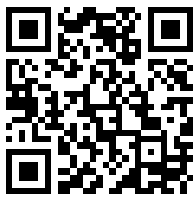
This is a reproduction of a library book that was digitized by Google as part of an ongoing effort to preserve the information in books and make it universally accessible.

Google™ books

https://books.google.com



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

Digitized by Google

Digitized by Google

WILHELM GESENIUS'

HEBRÄISCHES UND ARAMÄISCHES

HANDWÖRTERBUCH.

ELFTE AUFLAGE.

Digitized by Google

Digitized by Google

WILHELM GESENIUS'

HEBRÄISCHES UND ARAMÄISCHES

HANDWÖRTERBUCH

ÜBER DAS

ALTE TESTAMENT.

BEARBEITET

VON

F. MÜHLAU UND W. VOLCK,

DD. U. ORD. PROFESSOREN DER THEOLOGIE AN DER UNIVERSITÄT DORPAT.

MIT BEITRÄGEN

VON

DR. D. H. MÜLLER,

ORD. PROFESSOR D. SEMIT. SPRACHEN A. D. UNIVERSITÄT WIEN.

ELFTE DURCHGESEHENE AUFLAGE.

Dies diem docet.

LEIPZIG,

VERLAG VON F. C. W. VOGEL.

1890.

Digitized by Google

Si quem dira manet sententia iudicis olim,
Damnatum aerumnis suppliciisque caput:
Hunc neque fabrili lassent ergastula massa
Nec rigidas vexent fossa metalla manus,
Lexica contexat: nam cetera quid moror? omnes
Poenarum facies hic labor unus habet.

J. J. Scaliger.

Das Recht der Übersetzung dieser Auflage ist vorbehalten.

Digitized by Google

VORREDE

zur elften Auflage.

Die vorliegende elfte Auflage weist keine wesentlichen Veränderungen im Verhältnis zur zehnten Auflage auf, sondern nur eine Reihe von Verbesserungen und Zusätzen, welche eine kleine Vermehrung der Seitenzahl bewirkt haben. Die über die zehnte Auflage uns bekannt gewordenen Kritiken sind selbstverständlich geprüft und benutzt worden. Beiträge stellte uns wiederum in dankenswertester Weise Herr Oberrabbiner Dr. J. Löw in Szegedin zu Gebote. Sie konnten leider nur zu einem kleinen Teile Aufnahme finden. Die wertvollen Beiträge des Herrn Prof. Dr. D. H. Müller sind unverändert aus der zehnten Auflage in die neue übergegangen. Die freundlich angebotene Erweiterung dieser Beiträge musste aus Opportunitätsgründen vorläufig dankend abgelehnt werden. Mehrere Verbesserungen verdanken wir Herrn Prof. Dr. A. Köhler in Erlangen. Desgleichen konnten wir eine Reihe von Bemerkungen in den ersten Bogen des Handexemplares des verstorbenen Geheimen Rates Prof. Dr. Fleischer benützen. Neben Herrn Domherrn Prof. Dr. Franz Delitzsch hat der selige Fleischer dem Buche stets die wärmste Teilnahme entgegengebracht und wir erfüllen eine Pflicht schuldiger Dankbarkeit, wenn wir unseres unvergesslichen Lehrers auch bei Veröffentlichung dieser neuen Auflage gedenken.

Die neue Auflage erscheint, einem dem Herrn Verleger von verschiedenen Seiten geäusserten Wunsche entsprechend, ohne die Abhandlung von den Quellen und ohne das deutsch-hebräische Register.

Für die Sorgfalt bei der Korrektur des Buches sind wir Herrn Prof. Dr. V. Ryssel in Leipzig — jetzt in Zürich — zu grossem Danke verpflichtet.

Dorpat, August 1889.

Die Herausgeber.

(RECAP)
2291
.387
.22

413154

Digitized by Google

VORWORT

zur zehnten Auflage.

Nachdem wider Erwarten schnell eine neue Auflage des Wörterbuchs notwendig geworden war — die neunte wurde April 1883 ausgegeben —, liessen wir es unsere angelegentliche Sorge sein, dasselbe nach Kräften zu vervollkommnen. Es galt vor allem die Berichtigung einer nicht kleinen Zahl von Ungenauigkeiten und Fehlern; es galt die wiederholte genaue Revision des hebräischen Textes auf Grund der Baer'schen Textausgaben; es galt endlich eine Neubearbeitung der aramäischen Artikel, welche durchweg beträchtliche Erweiterung erfuhren (unter Bezugnahme auf Kautzsch' Grammatik des Biblisch-Aramäischen).

Um den praktischen Gebrauch des Buchs zu erhöhen, haben wir am Kopf der einzelnen Artikel und bei erstmaliger Erwähnung der aufgeführten Formen die Tonstelle in allen denjenigen Fällen bezeichnet, wo der Ton auf Penultima ruht. Bei den Pausalformen ist derjenige Accent beigesetzt, den die betreffenden Formen in dem Zusammenhange tragen, in dem sie stehen (bei häufiger vorkommenden nur Silluḳ). Bei jedem Verbalstamm und jedem Nomen findet sich, um den Gebrauchsumfang des betreffenden Wortes anzudeuten, eine Reihe charakteristischer Flexionsformen angegeben. Der Verbalstamm ist nur dann vokalisiert, wenn er in der 3. Person des Perfekt wirklich vorkommt. Das gesamte alttestamentliche sprachliche Material ist nochmals an der Hand von Fürst's Konkordanz kontrolliert und dabei die in der vorigen Auflage eingeführte Bezeichnung derjenigen Artikel, in welchen die Stellen vollständig verzeichnet sind, an denen das betreffende Wort vorkommt, durch †, und derjenigen Wortformen, die nur erschlossen sind, aber nicht wirklich vorkommen, durch * vielfach verbessert worden.

In allen etymologischen Partien haben beträchtliche Kürzungen stattgefunden. Denn obgleich wir in den etymologischen Fragen prinzipiell noch ebenso stehen, wie früher, so müssen wir doch zugestehen, in den beiden ersten, von uns bearbeiteten Auflagen im Etymologisieren zu weit gegangen zu sein und viel Problematisches aufgenommen zu haben. Insbesondere haben wir diesmal von der in jenen Auflagen konsequent versuchten Zurückführung der dreibuchstabigen Stämme auf zweibuchstabige Wurzeln abgesehen (dieselbe liegt natürlich als Voraussetzung der Angabe der als verwandt anzusehenden Stt. zu Grunde). Eine Anzahl nur erschlossener Stämme (insbes. solcher, welche nur auf einem Eigennamen basierten) ist ganz gestrichen worden.

Digitized by Google

Eine wesentliche Verbesserung hoffen wir dem Buche dadurch erbracht zu haben, dass wir bei den einzelnen Stämmen (resp. Worten) vollständiger als bisher nachwiesen, ob sie sich auch in anderen semitischen Sprachen und in welchen, vorfinden. Zu diesem Behufe ist nicht nur das Aramäische um vieles eingehender als bisher berücksichtigt, sondern auch das sprachliche Material der semitischen Inschriften zur Vergleichung herangezogen worden.

Der Wortkritik und Konjektur haben wir grundsätzlich keinen grösseren Raum eingeräumt, da es nicht Aufgabe des Wörterbuchs sein kann, alle Einfälle auf diesem Gebiet zu registrieren. Den archäologischen und exegetischen Stoff, ebenso die Einleitung haben wir unter Benutzung der neuesten Arbeiten revidiert; in letzterer wird man die seit der Ausgabe der neunten Auflage erschienene Litteratur nachgetragen finden.

Mit herzlicher Freude genügen wir der angenehmen Pflicht, allen denjenigen zu danken, welche uns durch Rat und That bei der Bearbeitung dieser Auflage unterstützt haben. Unsere verehrten Lehrer, Geh. Kirchenrat Franz Delitzsch und Geheimrat Fleischer in Leipzig, sind auch diesmal mit unermüdlicher, aufopfernder Freundlichkeit bemüht gewesen, gar vieles zu bessern und zurechtzustellen. Herr Prof. Dr. D. H. Müller in Wien hat auf unsere Bitte das gesamte semitische epigraphische Material für das Wörterbuch bearbeitet. Was das Buch in dieser Beziehung bietet, verdankt es ausschliesslich ihm (andere von Prof. Müller herrührende Bemerkungen wurden ausdrücklich als solche bezeichnet). Seine reichen Beiträge haben sich leider im Interesse des Ganzen einige Kürzungen gefallen lassen müssen. Auf alle Fälle dürfen wir hoffen, dass diese aus der Feder unseres geehrten Mitarbeiters stammenden Partien als eine besonders dankenswerte Erweiterung des Wörterbuchs werden anerkannt werden.

Nicht genug können wir die liebenswürdige Hilfe rühmen, welche wir Herrn Oberrabbiner Dr. Imm. Löw in Szegedin verdanken. Er hat uns für das nachbiblische Hebräisch und das gesamte (Buch-)Aramäische eine solche Fülle von Stoff zur Verfügung gestellt, dass wir es ernstlich bedauern mussten, daraus lediglich einen Teil aufnehmen zu können. Auf Grund seiner Bemerkungen ist insbesondere das Talmudisch-Aramäische (einfach als „talm." bezeichnet) genauer von dem als „mischnisch" bezeichneten nachbiblisch Hebräischen (der Mischna und der gleichaltrigen Quellen, s. die Einl. „von den Quellen" Anm. 100) gesondert worden. Letztere Bezeichnung — welche nur bei den gebräuchlichsten hebr. Worten als selbstverständlich weggelassen wurde — soll dem Hinweise dienen, dass die betreffenden Wörter als im nachbibl. Hebräisch lebende nachzuweisen sind.

Für Einzelbemerkungen und Berichtigungen sind wir Herrn Prof. Dr. Köhler in Erlangen, Herrn Prof. Dr. Kämpf in Prag, Herrn J. Steinberg in Wilna und Anderen zu Dank verpflichtet.

Nachdem die achte Auflage eine durchaus wohlwollende Aufnahme erfahren, hat es zwar der neunten Auflage auch nicht an freundlicher Beurteilung gefehlt (insbes. sei Herrn J. F. McCurdy für seine eingehende, in durchaus sachlichem Tone gehaltene Anzeige im *American Journal of Philology*, Oct. 1883, unser Dank ausgesprochen), aber sie hat sich auch eine wegwerfende Kritik gefallen lassen müssen.

Digitized by Google

Als Antwort auf diese zum Teil in einem Tone gehaltenen Kritiken, durch welchen die betreffenden Herren sich selbst hinreichend charakterisiert haben, möge der Inhalt der neuen Auflage selbst gelten, welche genugsam zeigen wird, dass wir den guten Willen gehabt haben, auch von unseren Gegnern zu lernen.

Der Druck dieser Auflage war fast beendet, als Friedrich Delitzsch's Prolegomena eines neuen hebräisch-aramäischen Wörterbuchs zum alten Testament erschienen. Diese Schrift wiederholt zum Teil das von dem Verfasser in seiner Abhandlung „*The Hebrew language viewed in the light of Assyrian research*" bereits Gesagte, worauf wir in dieser Auflage durchweg Bezug nehmen. Unsere Stellung zum Assyrischen, unsere Anschauung über das Verhältnis der übrigen semitischen Sprachen zum Hebräischen und deren Bedeutung für das hebr. Wörterbuch ist in der Einleitung „Von den Quellen" hinreichend präzisiert. Nachdem wir uns dem nicht unberechtigten Tadel, dass wir in der achten und neunten Auflage dem Arabischen einen zu breiten Raum verstattet, nicht haben verschliessen können, haben wir uns wohl gehütet, das eliminierte Arabische durch Assyrisches zu ersetzen, das noch nicht gesichert ist. U. E. wird das viele Neue und Anregende, das Friedr. Delitzsch's Arbeit bietet, erst dann in das hebräische Wörterbuch aufgenommen werden können, wenn auf Grund der mitzuteilenden Belegstellen die assyrischen Nova auch noch von anderen Assyriologen als annehmbar bestätigt sein werden. Verwunderlich war uns der erregte Ton der Polemik Friedr. Delitzsch's gegen die Wurzeltheorie, da doch seine, im Jahre 1884 in neuer Auflage erschienenen „Studien über indogermanisch-semitische Wurzelverwandtschaft" auf dieser Theorie beruhen. Was endlich Friedr. Delitzsch unter der Überschrift „Äusserlichkeiten" bespricht, war auch für uns grösstenteils Gegenstand ernster Erwägung. Wenn wir es dennoch bei der hergebrachten äusseren Einrichtung des Wörterbuchs beliessen, so leiteten uns gewichtige Gründe.

Wenn diese zehnte Auflage trotz des vielen Neuen, das hinzukam, den Umfang der neunten nur unwesentlich überschritten hat, so ist dies eine Folge des kompresseren Drucks und der vielen Kürzungen, die wir in dem Text der vorigen Auflage, namentlich auch durch Streichung veralteter Ansichten vornahmen.

Eine besondere Zierde dieser Auflage ist die neue, speziell für dieselbe von der Drugulin'schen Officin angefertigte schöne äthiopische Schrift, die, auf kleineren Kegel gegossen, das leidige Sperren der Zeilen wesentlich eingeschränkt hat. Unserem verehrten Verleger, Herrn Dr. C. Lampe-Vischer, dem kein Opfer zu gross gewesen ist, auch diese neue Ausgabe würdig auszustatten, an diesem Orte unseren wärmsten Dank auszusprechen, gereicht uns zur angenehmen Pflicht.

Dorpat, im Mai 1886.

Die Herausgeber.

Digitized by Google

Alphabete der arabischen und syrischen Schrift verglichen mit der hebräischen.

Consonanten.

Im Arabischen.*)					Im Syrischen.				Entsprechende hebräische.
Am Ende.		In der Mitte.	Im Anfange des Worts.	Arabischer Name.	Am Ende.	In der Mitte verbunden.	Im Anfange.	Syrischer Name.	
ا	ـا	ـا	ا	'Alif		ـܐ	ܐ	Alef	א
ب	ـب	ـبـ	بـ	Bâ	ـܒ	ـܒـ	ܒ	Beth	ב
ج	ـج	ـجـ	جـ	Ǵîm	ـܓ	ـܓـ	ܓ	Gâmal	ג
د	ـد	ـد	د	Dâl		ـܕ	ܕ	Dâlath	ד
ذ	ـذ	ـذ	ذ	Ḏâl					
ه	ـه	ـهـ	هـ	Hâ		ـܗ	ܗ	He	ה
و	ـو	ـو	و	Wâw		ـܘ	ܘ	Waw	ו
ز	ـز	ـز	ز	Zâ		ـܙ	ܙ	Zain	ז
ح	ـح	ـحـ	حـ	Ḥâ					
خ	ـخ	ـخـ	خـ	Ḫâ	ـܚ	ـܚـ	ܚ	Ḥeth	ח
ط	ـط	ـط	ط	Ṭâ					
ظ	ـظ	ـظ	ظ	Ẓâ	ـܛ	ـܛـ	ܛ	Ṭeth	ט
ى	ـى	ـيـ	يـ	Jâ	ـܝ	ـܝـ	ܝ	Jûd	י
ك	ـك	ـكـ	كـ	Kâf	ـܟ	ـܟـ	ܟ	Kâf	כ
ل	ـل	ـلـ	لـ	Lâm	ـܠ	ـܠـ	ܠ	Lâmad	ל
			لا Lâm u. Alif.			ـܠܐ Lâmad und Alef	ܐܠ Alef und Lâmad.		
م	ـم	ـمـ	مـ	Mîm	ـܡ	ـܡـ	ܡ	Mîm	מ
ن	ـن	ـنـ	نـ	Nûn	ـܢ	ـܢـ	ܢ	Nûn	נ
—		—	—	fehlt im ar. Alphabet.	ـܣ	ـܣـ	ܣ	Semkath	ס

*) Das arabische Alphabet hat 28 Buchstaben, welche gewöhnlich anders geordnet werden, als die hebräischen, nämlich so, dass nicht, wie dort, die sachverwandten Dingbilder, sondern die ähnlichen Figuren zusammengestellt sind. So sind auch die arabischen Wörterbücher geordnet. Da hier auf die Reihenfolge nichts ankommt, so ist die des hebräischen und syrischen Alphabets beibehalten worden, und es sind daher den 6 Buchstaben (ך, ם, ן, ף, ץ, ת), welchen in der arabischen Schrift je 2 Zeichen entsprechen, jedesmal diese zwei gegenübergestellt worden. Was über den Lautwert der einzelnen Buchstaben zu sagen sein möchte, ist unter dem je ersten Artikel jedes Buchstaben im Wörterbuche nachzuschlagen.

Digitized by Google

Im Arabischen.				Im Syrischen.				Entsprechende hebräische.
Am Ende.	In der Mitte.	Im Anfange des Worts.	Arabischer Name.	Am Ende.	In der Mitte verbunden.	Im Anfange	Syrischer Name.	
ع	ـعـ	عـ	ʿAin	ـܥ, ـܥ	ـܥـ	ܥـ	ʿE	ע
غ	ـغـ	غـ	Ġain					
ف	ـفـ	فـ	Fâ	ـܦ, ـܦ	ـܦـ	ܦـ	Pe	פ
ص	ـصـ	صـ	Ṣâd		ـܨـ	ܨـ	Ṣâde	צ
ض	ـضـ	ضـ	Ḍâd					
ق	ـقـ	قـ	Ḳâf	ـܩ, ـܩ	ـܩـ	ܩـ	Ḳâf	ק
ر	ـر	ر	Râ		ـܪ	ܪ	Rîsch	ר
س	ـسـ	سـ	Sîn	fehlt im Syrischen.				שׂ
ش	ـشـ	شـ	Schîn	ـܫ, ـܫ	ـܫـ	ܫـ	Schîn	שׁ
ت	ـتـ	تـ	Tâ		ـܬ	ܬ	Taw	ת
ث	ـثـ	ثـ	Ṯâ					

Vokale und diakritische Zeichen.

1. Die arabische Schrift hat zur Bezeichnung aller Vokaltöne nur folgende drei Zeichen: ـَ *Fatḥa* für *a* (*e*), ـِ *Kesra* für *i*, ـُ *Ḍamma* für *u* (*o*).
Sie werden lang, sobald sie in der entsprechenden *littera quiescibilis* ruhen; hat aber die *littera quiescibilis* ein nicht verwandtes Vokalzeichen vor sich, so entsteht ein Diphthong, لَوْ *lau*. Diakritische Zeichen sind: *a*) das *Ġezm* (ـْ), das Zeichen der Vokallosigkeit, der Silbenteiler, *Schwa quiescens*. *b*) das *Teschdîd* (ـّ) Verdoppelungszeichen, *Dagesch forte*. *c*) das *Hamza* (ء), das Kennzeichen des *Alif mobile*. *d*) das *Waṣla* (ٱ), welches andeutet, dass ein *Alif* im Anlaut des Wortes durch den auslautenden Vokal des vorausgehenden Wortes verschluckt werden soll. *e*) *Medda* (آ), Dehnungszeichen des *Alif*. Die doppelt gesetzten Vokalzeichen im Auslaute der Nomina (ـً, ـٍ, ـٌ) heissen Nunation, und lauten *an*, *in*, *un*; kommen aber fast nur in der alten und klassischen Sprache vor.

2. Im Syrischen schreibt man 5 Vokale, die in den gewöhnlichen Drucken so aussehen:
ـܲ *Petâḥâ a.* ـܰ *Zekâfâ d.*
ـܳ *Rebâṣâ e.* ـܴ *Eṣâṣâ u.*
ـܺ *Chebâṣâ i.*

Die drei ersteren können auch unter der Linie stehen. Ein Punkt über den Aspiraten bezeichnet Erhärtung, darunter Aspiration z. B. ـَـ = ב, ـِـ = בּ. Eine sogen. *lineola occultans* unter der Linie bezeichnet, dass ein Konsonant zwar um der Etymologie willen noch geschrieben wird, aber doch nicht auszusprechen ist, z. B. ـَـ *bat* (nicht *bart*) Tochter.

Digitized by Google

Das äthiopische Alphabet.

Athiopischer Name	Lautwert	Grundform	mit ŭ	mit î	mit â	mit ê	mit ĕ od. ohne Vokal.	mit ô
Hôi	ه, ء	ሀ	ሁ	ሂ	ሃ	ሄ	ህ	ሆ
Lawe	ل, ل	ለ	ሉ	ሊ	ላ	ሌ	ል	ሎ
Ḥaut	ح, später ء	ሐ	ሑ	ሒ	ሓ	ሔ	ሕ	ሖ
Mâi	م, م	መ	ሙ	ሚ	ማ	ሜ	ም	ሞ
Saut	ש, ش, später ص, س	ሠ	ሡ	ሢ	ሣ	ሤ	ሥ	ሦ
Rees	ر, ر	ረ	ሩ	ሪ	ራ	ሬ	ር	ሮ
Sât	س, ص	ሰ	ሱ	ሲ	ሳ	ሴ	ስ	ሶ
Ḳâf	ق, ق	ቀ	ቁ	ቂ	ቃ	ቄ	ቅ	ቆ
	u-haltig:			ቊ	ቋ	ቌ	ቍ	mit ă ቈ
Bêt	ب, ب	በ	ቡ	ቢ	ባ	ቤ	ብ	ቦ
Tawe	ت, ت	ተ	ቱ	ቲ	ታ	ቴ	ት	ቶ
Ḥarm	خ, später ء	ኀ	ኁ	ኂ	ኃ	ኄ	ኅ	ኆ
	u-haltig:			ኊ	ኋ	ኌ	ኍ	mit ă ኈ
Nahas	ن, ن	ነ	ኑ	ኒ	ና	ኔ	ን	ኖ
Alf	ا, ا	አ	ኡ	ኢ	ኣ	ኤ	እ	ኦ
Kaf	ك, ك	ከ	ኩ	ኪ	ካ	ኬ	ክ	ኮ
	u-haltig:			ኺ	ኻ	ኼ	ኽ	mit ă ኾ
Wawe	و, و	ወ	ዉ	ዊ	ዋ	ዌ	ው	ዎ
Ain	ع, ع, später ا, ا	ዐ	ዑ	ዒ	ዓ	ዔ	ዕ	ዖ
Zai	ز, ز	ዘ	ዙ	ዚ	ዛ	ዜ	ዝ	ዞ
Jaman	ى, ى	የ	ዩ	ዪ	ያ	ዬ	ይ	ዮ
Dent	د, د	ደ	ዱ	ዲ	ዳ	ዴ	ድ	ዶ
Geml	ג	ገ	ጉ	ጊ	ጋ	ጌ	ግ	ጎ
	u-haltig:			ጒ	ጓ	ጔ	ጕ	mit ă ጎ
Ṭait	ط, ط	ጠ	ጡ	ጢ	ጣ	ጤ	ጥ	ጦ
Ṗait	ṗ	ጰ	ጱ	ጲ	ጳ	ጴ	ጵ ጶ	ጸ
Ṣadai	ץ, ص	ጸ	ጹ	ጺ	ጻ	ጼ	ጽ	ጾ
Ṣappa	ض, später ص	ፀ	ፁ	ፂ	ፃ	ፄ	ፅ	ፆ
Af	ف, ف	ፈ	ፉ	ፊ	ፋ	ፌ	ፍ	ፎ
Pâ	p	ፐ	ፑ	ፒ	ፓ	ፔ	ፕ	ፖ

Digitized by Google

Berichtigungen.

S. 24a Z. 4 v. u. str. אָזְנִי.
„ 27b „ 14 v. u. l. 1) *reflex.*
„ 92a „ 13 v. u. l. בְּאֲשֵׁרִם.
„ 97a „ 1 v. o. l. ብርሃነ :
„ 161a „ 1 v. u. l. ገሰገ :
„ 164b „ 18 v. o. l. አግመረ :
„ 417b „ 9 v. o. str. I.
„ 421b „ 19 v. o. str. II.
„ 429b „ 14 v. u. l. ሰመደ :
„ 480a „ 7 v. u. Jer statt Jes.

S. 538b u. נָחַח Z. 13 l. III statt 3.
„ 544b Z. 11 v. o. l. አንከረ :
„ 678a „ 10 v. o. str. 1).
„ 705a „ 6 v. o. str. S. פרח *Pi. no.* 5.
„ 705b „ 23 v. u. schalte nach פרח ein: *Pi.*
„ 722a „ 10 v. o. str.: Das Wort bed. wirklich.
„ 829a „ 16 v. o. l. ableitet.
„ 884b „ 10 v. o. l. ሰቀለ :

Digitized by Google

Alle hebräischen Stämme, welche mit einem *Stern* zur Rechten bezeichnet sind, sind als Verba ungebräuchlich und kommen nur in Ableitungen vor.
Desgleichen sind diejenigen Nominalformen mit einem *Stern* bezeichnet, welche im A. T. im Stat. absol. sing. nicht vorkommen.
Diejenigen Verbalstämme, welche in der 3. Pers. Sing. Kal im A. T. nicht vorkommen, sind unpunktiert gelassen.
Mit einem *Kreuz* (†) sind diejenigen Artikel bezeichnet, bei denen *alle* Stellen des A. T., in welchen das betreffende Wort vorkommt, angeführt sind.

א

Der Name des Buchstaben *Aleph* אָלֶף bedeutet s. v. a. אֶלֶף Rind, Stier, mit Bezug auf die Gestalt desselben, welche im phöniz. Alphabete die rohen Züge eines Stierkopfes darstellt. Vgl. Plutarch, *Quaest. sympos.* IX, 2, § 3, wo er sagt, das Alpha werde vorgesetzt, *διὰ τὸ Φοίνικας οὕτω καλεῖν τὸν βοῦν*. Als Zahlzeichen bedeutet es 1, א̇ 1000. Als Laut bez. א (ʾ), wie der griech. *spiritus lenis*, den leisen Kehlhauch, welcher jedem anlautenden Vokale vorausgeht, dessen Vorhandensein uns nur in der Mitte der Worte zum Bewusstsein kommt, z. B. יִשְׁאַל spr. *jisch'al*, nicht *ji-schal*, יֶאֱהַב *je'ehab*.

א wechselt häufig mit anderen Gutturalen, namentlich — *a*) mit dem ihm nächstverw. stärkeren ע, z. B. in vw. Stämmen wie אנח und ענח, און (آن) und עון, אגם und עגם, גאל und געל, תאב und תעב, גמא und גמע, פִּתְאֹם neben פֶּתַע; vgl. Beispp. von assyr. א für ursprüngl. ע bei Schrader KAT 492; — *b*) mit ה, vgl. הִתְקַטֵּל neben אִתְקַטֵּל, ܐܬܩܛܠ, أَقْتَلَ, ܐܬܩܛܠ, اِقْتَتَلَ; הִקְטִיל neben אַקְטֵל, אֵיךְ und הֵיךְ wie? vgl. assyr. *'alâku* gehen (הָלַךְ), *la'abu* Flamme (לַהַב), *ti'âmtu* (תְּהוֹם). Es wechselt aber auch mit ו und י, vgl. דּוֹיֵג 1 S 22, 18. 22 Kt (n. syr. Aussprache) für דֹּאֵג; תָּא *pl.* תָּאִים von תָּוָה; צְבָאִים für צְבָיִם von צְבִי; und vw. Stämme, wie אחד und יחד, אלף und ܝܠܦ; ראם Sach 14, 10 s. v. a. רום hoch sein; לָאַט s. v. a. לוט verhüllen.

Bloss orthographisch ist die Vertauschung des fem. ה־ָ mit א־ָ, was im Aram. das herrschende ist; ebenso das י und ו bei Kontraktionen wie רֵים st. רְאֵם, בּוֹר st. בְּאֹר; endlich das dem ar. الف الوِقَايَة entsprechende א bei vokalisch schliessenden Worten, wie לוּא für לוּ, אָבוּא für אָבוּ u. a. Ges. § 23, *Anm.* 3. Als Vokalbuchst. (vgl. Ges. § 9, 1 bei *â* in קָאם, רָאשׁ u. a. Ges. § 72 *Anm.* 1.

Für die Wortbildung ist zu merken, dass die Hebräer 1) das א mit Schwa *per aphaeresin* oder *syncopen* ausfallen lassen, z. B. אֲנַחְנוּ, נַחְנוּ wir; אֶחָד und חַד einer (Ez 33, 30); הָסוּרִים für הָאֲסוּרִים (Koh 4,14); הָשְׁפוֹת für הָאַשְׁפּוֹת (Neh 3, 13); 2) aber auch häufig ein א *prostheticum* vorsetzen. Besonders geschieht dies in Fremdwörtern, z. B. אֲדַרְכּוֹן (vgl. ar. إِسْفُنْج *σπόγγος* u. a.), und wenn das Wort mit zwei Kons. ohne dazwischen stehenden Vokal anfängt, wie aram. אִשְׁתִּיו Dn 5, 3 f. שְׁתִיו. Vgl. Nöldeke, Syr. Gr. § 51. Nicht zu verwechseln ist hiermit das für die Wortbildung bedeutungsvolle א *praeformat.* bei *Nomm. verbalia* od. in Nominalformen, s. Stade § 225 ff.

אָב m. Art. הָאָב *cstr.* אַב (Gn 17, 4 f., hier so wegen des Zushges., s. die Kommentare; und in *Nomm. pr.* wie אַבְרָהָם), sogar אֶב (nur in den *Nomm. pr.* אֶבְיָתָר u. אֶבְיָסָף, vgl. יֶדְכֶם von יָד), gewöhnlich אֲבִי, mit *Suff.* אָבִי, אָבִיךָ, אֲבִיכֶם, Pl. אָבוֹת, selten אָבֹת, *cstr.* אֲבוֹת

Digitized by Google

אב

(die Femininendung ist Würdenbezeichnung) *m. Vater* (ar. أَبٌ *cstr.* أَبُو, أَبِي, أَبَا, aram. אַבָּא, إِبْلٌ, assyr. *abu,* Meśa-I. 2, 3 אבי mein Vater, auch phön. u. sab. אב, אבותי). Insbes. steht das Wort im A. T. in folg. Verbindungen 1) für: Vorfahre Jes 51, 2. 1 K 15, 11. 2 K 14, 3. 18, 3, insbes. vom Grossvater Gn 28, 13, Urahn Dt 26, 5. Jes 43, 27: אָבִיךָ רִאשׁוֹן חָטָא *dein erster Ahn hat gesündigt.* Bes. im Pl. אָבוֹת Vorfahren Ex 12, 3. Nu 14, 18 u. ö. — 2) Stammvater eines Volkes Gn 10, 21. 17, 45. 19, 37. 36, 9. 34, daher Begründer einer gewissen Menschenklasse, die eine gemeinschaftliche Beschäftigung hat Gn 4, 20. 21: *Vater der Zither- und Schalmeien-Spieler,* d. h. der Erfinder dieser Kunst. 3) Urheber f. Schöpfer. Hi 38, 28: הֲיֵשׁ לַמָּטָר אָב *hat der Regen einen Vater?* (Parall. *wer zeugte des Taues Behälter?*) Jes 63, 16. 64, 7: *Jahve, du bist unser Vater, wir sind der Thon und du bist unser Bildner.* Dt 32, 6. — Über Hi 34, 36 ʾs. zu אָבִי. 4) Wohlthäter, Versorger. Hi 29, 16: *Vater war ich den Dürftigen.* Jes 9, 5 אֲבִי עַד *Vater* d. i. Versorger (seines Volkes) *auf ewig.* Jes 22, 21 heisst Eljakim, der Hausminister des Königs, ein Vater der Bewohner Jerusalems. 5) Lehrer 1 S 10, 12, daher zur ehrenden Anrede an einen Priester und Propheten (selbst im Munde von Königen) 2 K 6, 21. 13, 14. Ri 17, 10: וֶהְיֵה לִי לְאָב וּלְכֹהֵן *und sei mir Vater und Priester.* 18, 19. Daher nennt sich ein König 2 K 8, 9 des Propheten *Sohn,* und Lehrdichter reden ihre Zuhörer oder Leser mit: mein Sohn, meine Tochter! an Pr 4, 10. 20. 5, 1. 20. 6, 1. 3. 7, 1. 24. Ps 45, 11. — Anderswo ist: mein Vater! (1 S 24, 12) und: mein Sohn! (V. 17. 26, 17. 21. 25) bloss liebreiche Anrede des Jüngern an den Ältern und umgekehrt. 6) Ratgeber, dah. *Vater des Königs* morgenländischer Ausdruck zur Bezeichnung der Wezîrwürde. So Gn 45, 8: וַיְשִׂימֵנִי לְאָב לְפַרְעֹה *er hat mich zum Vater Pharaos gemacht.* So heisst Haman δεύτερος πατήρ des Artaxerxes (Zusatz der LXX. zu Esth 3, 13), vgl. 1 Macc 11, 32. 7) in Bildrede Hi 17, 14: לַשַּׁחַת קָרָאתִי אָבִי אָתָּה *zum Moder sage ich, du bist mein Vater* (Parall. *Mutter und Schwester sage ich zur Fäulnis*) d. i. ich bin ihm verfallen, vgl. Ps 88, 19. 8) Im Arab. und Äth. steht es öfter f. Besitzer, einer, der etwas hat (vgl. Fleischer, Kl. Schrr. I, 150 ff.). So im Hebr. in *Nomm. pr.,* wie אֲבִיחַר, während die mit אָבִי u. אָחִי zusammengesetzten Namensformen meist besser mit Olsh. § 277, e als Nominalsätze aufgefasst werden. Das י— in אָבִי, אָחִי ist als Suff. der 1. Pers. anzusehen; nach Nestle (Isr. Eigenn. 129 not. 182—88) blosser Bindelaut. Was den Sinn dieser Eigennamen anlangt, so hat P. de Jong (s. Kautzsch, Wiss. Jahresb. d. DMG für 1880, S. 86) geltend gemacht, dass *ab, ach* in solchen Zusammensetzungen urspr. zwar Ausdruck des Verwandtschaftsverhältnisses gewesen sei, später aber sei diese Beziehung mehr und mehr ausser Betracht gekommen. Vgl. Friedr. Delitzsch, Prolegg. S. 200 f.

Anm. Das Wort ist, so nahe auch die Annahme seiner Entstehung aus einem Lallwort liegt (Ges. Thes. p. 8. Ew. § 106, *a.* Nöldeke ZDMG XL, S. 737), auf Grund seiner Flexion auf einen St. אָבְח zurückzuführen, sodass אָב viell. eig. den bedeutet, der (s. Friedr. Delitzsch, Prol. 111) die Entscheidung hat (אָב für אָבְח wie תָּו für תָּוְך Olsh. § 165, e).

אַב nur mit *Suff.* אַבִי, אָבִיךָ, אֲבִיהוּ Pl. אֲבָתָן* (wie südar. אבדי, syr. ܐܲܒ̈ܳܗ̈ܳ; über das ת s. Kautzsch § 11, 4, b), mit *Suff.* אֲבָתִי (so ist Dn 2, 23 zu lesen, s. Kautzsch § 53, 1), אֲבָתָךְ, אֲבָתָנָא aram. Vater, s. v. a. im Hebr. Dn 2, 23. 5, 11. 13. 18. Esr 4, 15. 5, 12. Viell. für Grossvater Dn 5, 2.†

אֵב (St. אבב) *m.* eig. frischer Trieb (der Pflanzen), junges Grün. Hi 8, 12: עֹדֶנּוּ בְאִבּוֹ *noch ist es in seinem ersten Triebe.* Ct 6, 11: אִבֵּי חַנָּחַל *das junge Grün des Thales.*† Vulg. *poma,* nach aram. Sprachgebr. — Nach Frdr. Delitzsch (*The Hbr. Lang.* 65) auf Grund des ass. *inbu* Frucht (aram. אִנְבָּא), *unnubu*

Digitized by Google

Frucht bringen v. e. St. אנב i. d. Bed. „springen“.

אַב* (St. אבב, doch s. d. vor. Art.) m. *Suff.* אִבָּהּ (m. aufgelöster Verdopp., s. Kautzsch § 11, 4, b) aram. Frucht. Dn 4, 9. 11. 18.† In den Targg. (st. emph. אִבָּא) häufiger für פֵּרְיָא (פֵּרִי).

אבב* (vw. אבה, s. d.) schwellen, treiben, hervortreiben, als Sprossen, Blumen, Früchte. Aram. *Pa.* אַבֵּב Früchte hervortreiben, ثَبَّ blühen, ar. أَبٌّ Weide, grünes oder trockenes Futter.

Derivate: אֵב, אָבִיב.

אַבְנְתָא (vgl. בִּגְתָן, בִּגְתָא) pers. *N. pr.* eines Eunuchen am Hofe des Ahasverus. Esth 1, 10.†

אָבַד *impf.* יֹאבַד und יֹאבֵד, *inf. abs.* אָבֹד, *cstr.* אֲבֹד, m. *Suff.* אֲבָדְךָ *i. p.* אֲבָדֶךָ, אֲבָדָם, אֲבָדֶם; *part.* אֹבֵד *cstr.* אֹבֵד Dt 32, 28, *f.* אֹבֶדֶת — GB. (vgl. בדד) scheiden, trennen (vgl. midrasch. אִבֵּד abwendig machen von jem.), *intr.* abgeschnitten, abgesondert, abgekommen sein (z. B. von der Herde), dah. 1) umherirren, sich verirren, sich verloren haben, z. B. שֹׂה אֹבֵד ein Schaf, das sich verloren hat. Ps 119, 176, vgl. Jer 50, 6. Ez 34, 4. 16, dah. in der Irre umhergehen, von Verbannten Jes 27, 13, von Nomaden Dt 26, 5: אֲרַמִּי אֹבֵד *ein umherirrender Aramäer.* Dah. überhaupt 2) verloren gehen, verloren gegangen sein. Jer 4, 9: יֹאבַד לֵב הַמֶּלֶךְ *des Königs Herz* (d. h. Verstand) *wird verloren sein,* vor Furcht, Bestürzung. Dt 32, 28: גּוֹי אֹבַד עֵצוֹת *ein Volk, das die Eigenschaft des Ratwissens verloren hat.* Hi 8, 13: וְתִקְוַת חָנֵף תֹּאבֵד *und (so) schwindet des Frevlers Hoffnung.* Ps 9, 19. 112, 10. Pr 10, 28. Ez 12, 22: אָבַד כָּל חָזוֹן *alle Weissagung geht verloren,* d. i. trifft nicht ein. Mit לְ der Pers. (für jem.) 1 S 9, 3. 20, mit מִן Dt 22, 3. Hi 11, 20: מָנוֹס אָבַד מִנֶּהֶם *die Zuflucht ist für sie verloren.* Jer 25, 35. Ps 142, 5. Ez 7, 26, vgl. Jer 18, 18. 49, 7. 3) untergehen, zu Grunde gehen, z. B. von der Ernte Jo 1, 11, von einem Lande Ex 10, 7. Jer 9, 11, von Häusern Am 3, 15. *Part.* אֹבֵד zu Grunde gehend, verloren, *interiturus* Hi 29, 13. 31, 19. Pr 31, 6. 4) umkommen, von Menschen, Tieren. Hi 4, 11. Ri 5, 31. Nu 17, 27: אָבַדְנוּ כָּלָנוּ אָבָדְנוּ *wir kommen um, wir alle kommen um*; dah. vernichtet, vertilgt werden Dt 7, 20. 8, 19, öfters mit dem Zusatze מֵעַל הָאָרֶץ Dt 4, 26. 11, 17. Jos 23, 13. 16. Vgl. Meśa-Inschr. Z. 7: וישראל אבד אבד עלם.

Pi. אִבֵּד *impf.* יְאַבֵּד, 1 *ps. cons.* וַאֲאַבְּדָךְ Ez 28, 16 (Ges § 68, 2). 1) in die Irre gehen lassen (eine Herde) Jer 23, 1. 2) verloren gehen, verderben, umkommen lassen, Koh 3, 6. Mit מִן Jer 51, 55. 3) zu Grunde richten, zerstören, von leblosen Dingen 2 K 19, 18. Nu 33, 52. Dt 12, 2. Koh 7, 7. אִבֵּד הוֹן das Vermögen zu Grunde richten Pr 29, 3. 4) von Menschen: umbringen, töten, vertilgen Ps 5, 7. Esth 3, 9. 13. 2 K 11, 1. 13, 7.

Hiph. הֶאֱבִיד *impf.* nur 1 *ps.* אַבִּידָה Jer 46, 8 (Ges § 68, 2) *inf.* הַאֲבִיד — 1) *causat.* von Kal *no.* 1. Hi 14, 19. Jer 25, 10. 2) *causat.* von *no.* 4. vertilgen, vernichten (Völker, Menschen) Dt 7, 10. 8, 20. 9, 3, öfters mit Zusätzen, wie: aus dem Volke Lv 23, 30, unter dem Himmel weg Dt 7, 24.

Derivate: אֹבֵד bis אַבְנָן.

אבד *impf.* יֶאבְדוּ (s. Kautzsch § 26, 1. 41, a) aram. zu Grunde gehen, vertilgt werden Jer 10, 11.†

Haph. impf. תְּהוֹבְדִין Dn 2, 24. יְהוֹבְדוּן 2, 18. *Inf.* לְהוֹבָדָא 2, 12. 24. ח— 7, 26, vertilgen, umbringen.†

Hoph. pass. הוּבַד Dn 7, 11.†

אֹבֵד (eig. Part. Kal von אבד, in neutr., daher abstr. Bed., vgl. יוֹחֵר) *m.* Untergang Nu 24, 20. 24.†

אֲבֵדָה (mit festem *Zere*) *f.* etwas Verlorenes Ex 22, 8. Lv 5, 22 f. Dt 22, 3.†

אֲבַדֹּה (verk. aus אֲבִדּוֹן) Abgrund, d. i. Unterwelt Pr 27, 20 Kt. Keri אֲבַדּוֹ.†

אֲבַדּוֹן *m.* 1) Vertilgung, Untergang. Hi 31, 12. 2) Ort des Untergangs, Abgrund, syn. von שְׁאוֹל Totenreich. Hi 26, 6. 28, 22. Pr 15, 11. Ps 88, 12.†

אַבְדָן und **אָבְדָן** (Olsh. § 215, b) Vertilgung, Untergang Esth 9, 5. 8, 6.†

Digitized by Google

אב

אָבָה (vw. אבב, יאב) eig. schwellen, dann treiben (von Pflanzen; אֵבָה, ar. أَبَاء Schilf- [bes. Papyrus-]rohr), daher *trop.* 1) sich aufblähen, widerspenstig, stolz sein u. s. w. (أَبَى sich weigern, nicht wollen, آبٍ, أَبِيّ widerspenstig, schwierig, إِبَاء und أُبِيَّة Stolz, Hochmut, Hoheit); 2) begehren, wollen (hebr. אָבָה, dass. im Ar. أَبَى noch dialektisch, s. Delitzsch' Koheleth 402), dah. אֶבְיוֹן (w. m. n.), אֶבְיוֹן bedürftig (eig. begehrend, wie فقير *hiscens*, arm) und אֶבְיוֹנָה. Vgl. das sekundäre תאב, wov. תַּאֲבָה, mischnisch תַּאֲבוֹן.

Kal אָבָה, *pl.* אָבוּ u. אָבוּא Jes 28, 12, s. zu א), *impf.* יֹאבֶה 2 *ps.* תֹּאבָא (Pr 1, 10), *part. pl.* אֹבִים (Ez 3, 7) — willig sein, wollen (mit Ausnahme von Jes 1, 19. Hi 39, 9 durchaus mit der Negation). Es folgt der *Infinit.* mit לְ Ex 10, 27: לֹא אָבָה לְשַׁלְּחָם *er wollte sie nicht entlassen.* Lv 26, 21. 2 S 13, 14. 16, und ohne dass. (letzteres mehr poet.) Hi 39, 9: הֵיאֹבֶה רֵים עָבְדֶךָ *wird dir der Büffel dienen wollen?* Jes 30, 9. Dt 2, 30. 10, 10, auch mit וְ und dem *Verb. finit.* Jes 1, 19: אִם־תֹּאבוּ וּשְׁמַעְתֶּם *wenn ihr willig seid und gehorchet.* Pr 1, 10. Mit dem *Acc.* des *Nomen* V. 25. Mit dem *Dat.* der Pers.: sich willig beweisen gegen jem., ihm Gehör geben (oft verbunden mit שָׁמַע לְ) Ps 81, 12. Dt 13, 9. Pr 1, 30.

אֵבֶה *m.* Rohr, Hi 9, 26†: אֳנִיּוֹת אֵבֶה dem Zusammenhang nach *schnell fahrende Schiffe:* die leichten Rohrschiffchen, deren man sich in Ägypten und Äthiopien bediente (Jes 18, 2 und Ges. z. St.). Die LA אירבה ist אֵיבָה od. אֵבָה *feindliche* d. i. *Raubschiffe* auszusprechen. So der Syr.

אֲבוֹי *Interj.* Ausruf des Schmerzes: Wehe! wie אוֹי (הוֹי) Pr 23, 29.† Nach Abulwalid *subst.* Dürftigkeit (vgl. אבה *no.* 2).

אֲבוּס (St. אבס), auf syrische Art für אֲבוּס, dah. *cstr.* אֲבוּס Jes 1, 3, aber Pl. m. *Suff.* אֲבוּסָיו (Hi 39, 9) *m.* Futterstall, wo das Vieh gefüttert (Hi 39, 9) und das Futter aufbewahrt wird (Pr 14, 4).† Dieses passt auch Jes 1, 3, wo aber LXX Vulg. eben so passend und erweislich: Krippe (Futtertrog), vgl. אֲרִי od. אֲרִיָּא, אוּרְיָא Krippe u. Stall. Auch im Talmud. hat es beide Bedeutungen.

אַבְחֵת* *f.* Ez 21, 20†: אַבְחַת־חָרֶב. Man erklärt nach אבד (Jes 9, 17) u. חמד (Gn 3, 24): *Wendung des Schwertes* von dem blitzend sich hin und herwendenden Schwerte. Smend nach Abulwalid und Kimchi: Glanz, Schimmer. Andere (s. Cornill) lesen n. LXX (σφάγια ῥομφαίας) u. Tg. (קְטָלֵי חַרְבָּא) טִבְחַת חֶ *Schlachtbank des Schwertes* (vgl. das folg. לְטֶבַח u. V. 41). Im Assyr. ist in der That *abâḫu* Syn. von *ṭabâḫu*. S. Frdr. Delitzsch, Proleg. S. 75.

אֲבַטִּחִים *m. pl.* Nu 11, 5† Melonen (insbes. Wassermelonen). Das א ist prosthetisch (vgl. Olsh. § 211, e), da das Wort ar. بِطِّيخ (mit Umstellung طِبِّيخ), syr. ܒܛܝܚܐ, sam. בטיחה, בטיחיה (s. Löw, Aram. Pflanz. 352) lautet.

אֲבִי *Interj.* Hi 34, 36: אֲבִי יִבָּחֵן אִיּוֹב *ach dass doch Hiob geprüft würde!*† Urspr. ist אָבִי 1. *ps. sg. impf.* eines alten Vb. בִּיא oder בִּיָא, ar. بَغَّى i. d. B.: ich bitte, flehe; s. Wetzstein in Delitzsch' Iob² 461 f.

אָבִי 2 K 18, 2† *N. pr.* der Mutter des Hiskia, abgekürzt aus אֲבִיָּה 2 Ch 29, 1, wie אוּרִי f. אוּרִיָּה, מַלְאָכִי f. מַלְאַכְיָה.

אֲבִי־עַלְבוֹן (mein Vater ist Obmacht, von غلب *praevaluit*) *N. pr.* eines Kriegsobersten Davids 2 S 23, 31, wofür 1 Ch 11, 32 אֲבִיאֵל.†

אֲבִיאֵל (mein Vater ist Gott; vgl. d. phön. Eigenn. [keilschriftl.] *Abiba'al*) *N. pr. m.* 1) s. אֲבִי עַלְבוֹן. 2) Grossvater des Saul 1 S 9, 1. 14, 51.†

אֲבִיאָסָף (mein Vater hat gesammelt) *N. pr.* eines Korachiten Ex 6, 24, wofür 1 Ch 6, 8. 22. 9, 19 אֶבְיָסָף steht.†

אָבִיב (St. אבב) *m. coll.* Ähren Lv 2, 14. Ex 9, 31: הַשְּׂעֹרָה אָבִיב *die Gerste* (war) *Ähren*, stand in Ähren (vgl. Ct 2, 13). חֹדֶשׁ הָאָבִיב der Ährenmonat, später נִיסָן

Digitized by Google

genannt, in welchen das Passa und der Beginn der Gerstenernte fällt Ex 13, 4. 23, 15. 34, 18. Dt 16, 1.†

אֲבִיגַיִל, ausserdem je einmal אבוגיל (1 S 25, 28 Kt.) u. אבגיל (1 S 25, 3), dreimal אביגל (s. u.), wonach Nöldeke (ZDMG XXXVII, 537 Anm. 2) אבגל für die älteste Schreibart erklärt. *N. pr. f.* 1) Weib Nabals, nachher Davids 1 S 25, 3 u. ö., wofür אֲבִיגַל V. 32 u. 2 S 3, 3. Kt. — 2) Schwester Davids 1 Ch 2, 16, wofür ebenfalls אֲבִיגַל 2 S 17, 25.†

אֲבִיהוּ (mein Vater ist Richter) *N. pr. m.* Nu 1, 11. 2, 22 u. ö.

אֲבִידָע (mein Vater hat erkannt) *N. pr.* eines Sohnes von Midian Gn 25, 4. 1 Ch 1, 33.† Vgl. sab. אבידע u. ידאב.

אֲבִיָּה (verk. aus אֲבִיָּהוּ, s. d.) *N. pr. m.* 1) 1 S 8, 2. 1 Ch 6, 13. 2) 1 Ch 7, 8. 3) 1 K 14, 1. 4) 1 Ch 24, 10. Neh 10, 8. 12, 4. 17. 5) s. v. a. אֲבִיָּהוּ. — Als *f.* 1) 1 Ch 2, 24. 2) 2 Ch 29, 1; s. zu אֲבִי.†

אֲבִיָּהוּ (mein Vater ist Jahve) *N. pr.* König von Juda, Sohn und Nachfolger des Rehabeam, nur 2 Ch 13, 20 f., sonst in verkürzter Form אֲבִיָּה 1 Ch 3, 10. 2 Ch 13, 1 ff. u. ö., im B. der Könige (1 K 14, 31. 15, 1. 7. 8) אֲבִיָּם.

אֲבִידָא (mein Vater ist Er, näml. Gott) *N. pr.* Sohn Aharons Ex 6, 23 u. ö.

אֲבִידָד *N. pr. m.* 1 Ch 8, 3.† Viell. ist, wie im Syr., דדד = דדד Glanz, Ruhm, vgl. אֲחִידָד u. עַמִּידָד.

אֲבִיחַיִל (viell. verderbt aus אֲבִיחַיִל d. i. mein Vater ist Kraft, sab. אבחיל) *N. pr. f.* 1) Weib des Rehabeam 2 Ch 11, 18. 2) 1 Ch 2, 29.†

אֶבְיוֹן (St. אבנ) *adj.* 1) dürftig, arm Dt 15, 4. 7. 11 u. s. w. Söhne des Armen Ps 72, 4 s. v. a. Arme. S. בֵּן. 2) elend, unglücklich, häufig mit עָנִי verbunden, z. B. Ps 40, 18: וְאֲנִי עָנִי וְאֶבְיוֹן *und ich* (bin) *leidend und elend.* 70, 6. 86, 1. 109, 22.

אֲבִיּוֹנָה *f.* Koh 12, 5,† nach LXX Vulg. Kaper, näher die beerenförmigen Blütenknospen des Kapernstrauches, welche im Altertum als Reizmittel zum Appetit dienten (dah. auch der Name, s. אֶבְיוֹנָה *no.* 2). Auch im Mischn. sind אֲבִיוֹנוֹת die Kapern. S. Delitzsch' Koh. 401 f. 450 ff.

אֲבִיחַיִל (mein Vater ist Stärke) *N. pr. m.* 1) Nu 3, 35. 2) 1 Ch 5, 14. 3) Vater der Esther Esth 2, 15. 9, 29.†

אֲבִיטוּב (mein Vater ist Güte) *N. pr. m.* 1 Ch 8, 11.†

אֲבִיטַל* (mein Vater ist Tau) *N. pr. f.* eine von Davids Weibern 2 S 3, 4. 1 Ch 3, 3.†

אֲבִיָּם s. אֲבִיָּהוּ.

אֲבִימָאֵל *m.* Gn 10, 28. 1 Ch 1, 22† Nachkomme des Joktan und Stammvater eines arabischen, bisher noch unermittelten Volkes. D. H. Müller vergleicht den südarab. Eigennamen אבמעתר d. i. *Abmi 'Aṯtar — Ein Vater ist 'Aṯtar* (hebr. עַשְׁתָּרֹת, im Südarab. eine männl. Gottheit).

אֲבִימֶלֶךְ (mein Vater ist König; vgl. den phön. Eigenn. [keilschriftl.] *Abimilki*) *N. pr.* 1) mehrerer philistäischer Könige aus verschiedenen Zeiten Gn 20, 2 ff. 21, 22 ff. 26, 1 ff. Ps 34, 1. Nach letzterer Stelle, vgl. 1 S 21, 11, wo derselbe König *Achisch* genannt wird, scheint es ein gemeinschaftlicher Name oder Titel dieser Könige gewesen zu sein. — 2) Sohn des Gideon Ri 8, 31. 9, 1 ff. 10, 1. 2 S 11, 21. — 3) Sohn des Ebjathar 1 Ch 18, 16, sonst אֲחִימֶלֶךְ, s. d. — Im Sab. kommt אבמלך als Frauenname vor.

אֲבִינָדָב (mein Vater ist ein Edler) *N. pr. m.* 1) Sohn Isai's 1 S 16, 8 u. ö. 2) Sohn Sauls 1 S 31, 2 u. ö. 3) 1 S 7, 1 u. ö. 4) 1 K 4, 11.

אֲבִינָדָב (mein Vater ist Anmut) *N. pr.* Vater des Helden Barak Ri 4, 6. 12. 5, 1. 12.†

אֲבִינֵר (mein Vater ist Leuchte) *N. pr. m.* 1 S 14, 50,† sonst אַבְנֵר w. m. n.

אֲבִינָסָח s. אֲבִיאָסָף.

אֲבִיעֶזֶר (mein Vater ist Hilfe) *N. pr. Abieser* 1) Sohn des Gilead Jos 17, 2, und dessen Nachkommen Ri 6, 34. 8, 2. *Patron.* mit d. Art. אֲבִי הָעֶזְרִי Ri 6, 11. 24. 8, 32. Abgekürzt אִיעֶזְרִי Nu 26, 30, und das *patron.* אִיעֶזְרִי

Digitized by Google

ebend. 2) einer von den Helden Davids 2 S 23, 27. 1 Ch 11, 28. 27, 12. 3) 1 Ch 7, 18.†

אֲבִיר* (St. אבר) *cstr.* אֲבִיר *subst.* der Starke, Held; aber nur in den Gottesnamen: רַעְיָא יִשְׂרָאֵל, אֲבִיר יַעֲקֹב der Held Israels, Jakobs, für Jahve Gn 49, 24. Jes 1, 24 u. ö.

אַבִּיר (St. אבר) *adj.* 1) stark, dah. von Menschen: tapfer, und *subst.* Starker, Tapferer. Ri 5, 22. Thr 1, 15. Jer 46, 15. Ps 76, 6: אַבִּירֵי לֵב eig. die starken Herzens sind. Bei Dichtern ohne weitern Zusatz *a*) für den Stier. Jes 34, 7. Ps 22, 13: אַבִּירֵי בָשָׁן *die Starken*, d. i. Stiere *Basans*. 50, 13, und metaph. Machthaber 68, 31. *b*) für das Ross, nur Jer 8, 16. 47, 3. 50, 11. (Vgl. Ges. § 106, *Anm.*). *c*) für die Engel Ps 78, 25 (vgl. 130, 20): לֶחֶם אַבִּירִים LXX *ἄρτον ἀγγέλων*, vgl. Sap. 16, 20. So heisst das Manna als Brot vom Himmel, s. Hupfeld z. St. 2) mächtig, vornehm. Hi 24, 22. 34, 20. אַבִּיר רֹעִים Vorsteher der Hirten 1 S 21, 8. 3) mit לֵב trotzigen Herzens Jes 46, 12, vgl. חֲזַק לֵב.†

אֲבִידָם (mein Vater ist hoch, erhaben) *N. pr. m.* 1) Nu 16, 1 u. ö. Dt 11, 6. Ps 106, 17. 2) 1 K 16, 34.

אֲבִישַׁג *N. pr.* einer Dienerin Davids 1 K 1, 3 u. ö.

אֲבִישׁוּעַ (mein Vater ist Heil) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 8, 4. 2) 5, 30 f. 6, 35. Esr 7, 5.†

אֲבִישׁוּר (mein Vater ist Mauer) *N. pr. m.* 1 Ch 2, 28 f.†

אֲבִישַׁי (mein Vater ist Geschenk) *N. pr. m.* Davids Schwestersohn und einer seiner Kriegsobersten, Joabs Bruder 1 S 26, 6 ff. 2 S 2, 18 ff. u. ö., auch אַבְשַׁי 2 S 10, 10. 1 Ch 2, 16 u. ö.

אֲבִישָׁלוֹם (mein Vater ist Friede) *N. pr. m.* Schwiegervater des Rehabeam 1 K 15, 2. 10,† wofür 2 Ch 11, 20. 21 אֲבְשָׁלוֹם steht.

אֲבִיתָר (Vater des Überflusses, für אֲבִיָתָר) *N. pr.* Sohn des Ahimelech, eines mit David befreundeten Priesters. 1 S 22, 20 ff. 2 S 15, 24 ff. u. ö. Über 2 S 8, 17 s. zu אֲחִימֶלֶךְ.

אבך (vgl. בוך) zusammendrängen.

Hithpa. von dem dichten, aufwirbelnden Rauche, Jes 9, 17: וַיִּתְאַבְכוּ גַּאֲוַת עָשָׁן *dass sie* (die Gestrüppe) *aufwirbeln in Rauchsäulen*, eig. in Aufstrebung des Rauches.†

I. אָבַל (s. zu בלל) *impf.* יֶאֱבַל eig. welk sein, dah. trauern, 1) von dem Trauern der Menschen, bes. dem Klaggeschrei um Tote (s. אֵבֶל) Hos 10, 5. Am 8, 8 u. ö. 2) von der leblosen Natur: traurig aussehn, sein. Am 1, 2: וְאָבְלוּ נְאוֹת הָרֹעִים *und es trauern die Anger der Hirten*. Jes 24, 4. 33, 9. Jes 24, 7: אָבַל תִּירוֹשׁ אָמְלְלָה־גָפֶן *traurig steht der Most* (d. i. die Traube), *verschmachtet der Weinstock*.

Hiph. הֶאֱבִיל *impf. cons.* וַיַּאֲבֶל- 1) *causat.* v. Kal *no.* 1. Ez 31, 15. 2) *causat.* v. *no.* 2. Thr 2, 8.†

Hithpa. הִתְאַבֵּל, *impf.* יִתְאַבָּל (Ez 7, 27), *part.* מִתְאַבֵּל, *f.* מִתְאַבֶּלֶת — eig. sich traurig beweisen, dann s. v. a. Kal, m. d. U. dass jenes in Poesie, dieses in Prosa gebräuchlich ist. Mit אֶל oder עַל der Person, um welche getrauert wird. 1 S 15, 35. Gn 37, 34. 2 S 13, 37.

Derivate: אֵבֶל *no. I*, אָבֵל.

II. אבל* ar. أَبَلَ frisch sein, hoch aufwachsen, vom Grase, dah. syr. ܐܒܠܐ Gras, hebr. אָבֵל Trift, Aue.

I. אָבֵל (St. אבל I) Gn 37, 35, *cstr.* אֲבֵל- Ps 35, 14. *Pl. cstr.* אֲבֵלֵי Jes 61, 3. *abs. f.* אֲבֵלוֹת Thr 1, 4.† *Adj.* trauernd. Arab. أَبِيل, ebenso der Sam. Gn a. a. O.

II. אָבֵל (St. אבל II) wahrsch. grasiger Platz, Wiese (ar. أُبْل die nach Abweidung des Weideplatzes neu hervorsprossenden Futterkräuter). In 1 S 6, 18 ist wahrsch. אֶבֶן zu lesen, wie V. 14. 15 fordern, und wonach LXX Syr. übersetzen. Es bildet aber Eigennamen mehrerer Ortschaften *a*) einer Stadt im nördlichen Palästina, 2 S 20, 18; sie heisst vollständiger אָבֵל בֵּית־מַעֲכָה (d. h. das Abel bei Beth Maacha, s. מַעֲכָה) 2 S 20, 14. 15 (hier

Digitized by Google

אב

m. Art. הַשִּׁטִּים). 1 K 15, 20. 2 K 15, 29, und אָבֵל־כְּרָמִים (als am Wasser gelegen) 2 Ch 16, 4 vgl. 1 K 15, 20. Wahrsch. das heutige *Abil el Ḳamḥ* (Waizen-Abel) westl. v. Dan südl. v. Mutelle, an einem Bach, der in den Fl. Derdara geht, nach Robins. NBF. 489. *b)* אָבֵל הַשִּׁטִּים (Akazienaue) Nu 33, 49 in den Ebenen Moabs, wofür es 25, 1. Mi 6, 5 bloss שִׁטִּים heisst. Tristram u. Merrill suchen es in *Tell Kefrein*, Pal. Expl. Soc. 4th Statem. 89. *c)* אָבֵל כְּרָמִים (Weinbergsaue) Ri 11, 33, Dorf der Ammoniter, nach Eusebius noch zu seiner Zeit reich an Weinbergen. *d)* אָבֵל מְחוֹלָה (Tanzaue) im Stamme Issachar, am Jordan, Geburtsort des Elisa. Ri 7, 22. 1 K 4, 12. 19, 16. S. noch מְחֹלָתִי. *e)* אָבֵל מִצְרַיִם (Ägyptens Aue) Gn 50, 11, eine Örtlichkeit unweit des Jordan (im Ostjordanlande), nach der Deutung a. a. O. = אָבֵל מִצְרַיִם *Ägyptens Trauer.*†

אֵבֶל (St. אבל I) mit *Suff.* אֲבֶלְךָ, אֲבָלָם *m.* Trauer, Klage Esth 4, 3. 9, 22, insbes. um einen Verstorbenen Gn 27, 41. אֵבֶל יָחִיד Klage um den einzigen Sohn Am 8, 10. Jer 6, 26. Mich 1, 8: וְאֵבֶל כִּבְנוֹת יַעֲנָה *und eine Klage* (halte ich) *wie die Strausse,* welche durch ihr Klaggeschrei bekannt sind. עָשָׂה אֵבֶל eine Trauer anstellen Ez 24, 17, mit לְ zu Ehren jem. Gn 50, 10.

אָבֵל (ar. بَلْ, wie חַד neben אֶחָד, נַחְנוּ, נַחְנוֹ neben אֲנַחְנוּ) *adv.* 1) im ältern Hebraismus versichernd: gewiss, in der That Gn 42, 21. 2 S 14, 5. 2 K 4, 14, gar wohl Gn 17, 19, vielmehr, *imo vero* 1 K 1, 43. 2) im späteren Hebraismus entgegensetzend: aber, dennoch. Dn 10, 7. 21. Esr 10, 13. 2 Ch 1, 4. 19, 3. ‖ s. אוּבָל.

אָבַן*, ar. أَبَنَ *Inf.* أَبْن vom Schwarzwerden des Blutes in der Wunde infolge längeren Stehens (also doch wohl eig. vom Gerinnen), aber auch von Verhärtungen im Holze: أُبْنَة Knoten, Knorren, vgl אבר. Davon אֶבֶן Felsen, Stein. Zur Etymologie vgl. ar. صبارة Steinhaufen von صبر binden, zwingen eig. zusammendrängen, Conj. X. gedrungen, dicht sein.

אֶבֶן *i. p.* אֶבֶן, m. *Suff.* אַבְנוֹ, Pl. אֲבָנִים, אַבְנֵי *f.* Assyr. *abnu,* äth. ኀብን, sab. in dem häufigen אבנם ועצם *Stein u. Holz.*

1) Stein jeder Art. *Collect.* Steine Gn 11, 3. Von steinernen Gefässen Ex 7, 19. Metaph. 1 S 25, 37: *er wurde zu Stein,* stand wie versteinert da. לֵב אֶבֶן ein steinernes Herz, von Hartherzigkeit Ez 11, 19. 30, 26, aber auch von Mut Hi 41, 16. אֶבֶן בָּרָד Hagelstein Jes 30, 30, dah. Jos 10, 11: אַבְנֵי גְּדוֹלוֹת grosse Steine, vom Hagel zu verstehen, wie es bald darauf durch אַבְנֵי הַבָּרָד erklärt wird. 2) vorzugsweise Edelstein Ex 28, 9 ff. 35, 27, auch mit dem Zusatze יְקָרָה Ez 28, 13. 1 K 10, 2. 11; aber 1 K 5, 31. 7, 9. 10. 11 von edeln Bausteinen, Marmor. Über Ez 28, 14. 16 s. zu אָשׁ. 3) Fels Gn 49, 24: אֶבֶן יִשְׂרָאֵל der Fels Israels, von Jahve, vgl. צוּר. 4) vom Erzsteine. Hi 28, 2. Ar. الصَّحْرَانِ die beiden Steine d. i. Erze, für: Gold und Silber. 5) Gewicht, weil dieses häufig aus Steinen bestand (bei uns wiegt man die Wolle nach *Steinen*), aber dann ganz ohne diese Rücksicht Sach 5, 8: אֶבֶן חֲטוּפָרֶת Bleigewicht, 4, 10: אֶבֶן הַבְּדִיל dass. für Senkblei, Jes 34, 11: אַבְנֵי בֹהוּ das Senkblei der Verwüstung (vgl. als Realparallele Am 7, 8). אֶבֶן וָאָבֶן zweierlei Gewicht Dt 25, 13. — אֶבֶן הַשֶּׁקֶל das schwere Talent (von 3600 Sekel) 2 S 14, 26; s. Schrader, KAT 54.

Als *Nomm. propr.* kommen vor 1) אֶבֶן הָעֵזֶר (Stein der Hilfe), unweit Mizpa von Samuel gesetzt 1 S 4, 1 (hier in Appos. הָאֶבֶן הָעֵזֶר). 5, 1. 7, 12.† 2) אֶבֶן הָאֵזֶל (Stein des Wegzuges?) 1 S 20, 19 (vgl. aber Wellhausen, Text d. Bb. Sam. 117).† 3) אֶבֶן בֹּהַן s. בֹּהַן. 4) אֶבֶן חוֹחֶלֶת s. חוֹחֶלֶת.

אָבֶן *emph.* אַבְנָא aram. dass. Dn 2, 34. 35.

אֹבֶן* s. v. a. אֶבֶן Stein, nur *dual.* חָאֹבְנַיִם 1) von den zwei flachen Steinen, auf welchen die Gebärende aufsass, eine noch bis in die neuere Zeit bei semit. Völkerschaften vorkommende Sitte Ex 1, 16. S. Ploss, Das Weib in der Natur- u. Völkerkunde II, S. 233 f.

Digitized by Google

And. Erkll. bei Dillmann u. Keil. 2) von der Töpferscheibe. Jer 18, 3† vom Töpfer: הִנֵּהוּ עֹשֶׂה מְלָאכָה עַל־הָאָבְנַיִם *siehe er verfertigte Arbeit auf der Töpferscheibe.* Sie bestand, nach Art der Handmühle (רֵחַיִם), aus zwei Scheiben, die sich über einander bewegten. Abulwalid (*Lex. ed.* Neubauer Col. 18) erzählt, dass noch zu seiner Zeit die Töpfer seiner Gegend so gebaute Töpferscheiben hatten.†

אֲבָנָה s. אֲמָנָה.

אַבְנֵט (dunkeln Ursprungs) m. *Suff.* אַבְנֵטְךָ *pl.* אַבְנֵטִים *m.* Gürtel der Priester Ex 28, 4. 39. 40. Lv 16, 4 und anderer Vornehmen Jes 22, 21. Das talm. פּוּנְדָא, אֲפוּנְדָא Gurt, Geldkatze ist *funda.* S. Lagarde, Ges. Abh. 39.

אַבְנֵר (der Vater ist Leuchte; vgl. אֲבִינֵר) *N. pr.* Feldherr des Saul 1 S 14, 51. 17, 55 u. ö. auch אֲבִינֵר 14, 50.

אבס wie im Mischn. (Vieh) füttern, mästen. *Part. pass.* אָבוּס 1 K 5, 3. Pr 15, 17.†

Derivate: אֵבוּס, מַאֲבוּס.

אֲבַעְבֻּעֹת *pl. fem.* Blattern, Geschwüre, die auf der Haut hervorbrechen Ex 9, 9 f.† Das א ist prosthetisch und der St. בּוּעַ oder בַּעְבַּע mit der GB. schwellen, vgl. das aram. בַּעְבַּע hervorquellen, aufschwellen, dav. ܒܥܒܘܥܐ Wasserblasen, die der Regen verursacht.

אֶבֶץ* *N. pr.* einer Stadt im Stamme Issachar, Jos 19, 20.†

אִבְצָן *N. pr.* eines Richters Ri 12, 8. 10.†

אבק, nur im

Niph. impf. וַיֵּאָבֵק *inf.* m. *Suff.* הֵאָבְקוֹ ringen, mit עִם Gn 32, 25. 26† Anspielung auf יַבֹּק V. 23 scheint die Veranlassung zur Wahl des seltenen Wortes. — Viell. ist dieses *Niph.* denom. von אָבָק Staub s. v. a. sich mit Staub bestreuen, wie *κονίεσθαι* von *κόνις.* Dageg. vergleicht Fürst חבק, sodass נֶאֱבַק wie נִפְתַּל eig. sich (wechselseitig) umschlingen wäre.

אָבָק (eig. das Zerstückelte, klein, fein Zerteilte) *cstr.* אֲבַק *m. Suff.* אֲבָקָם *m.* Staub, und zwar von dem zarten, aufsteigenden Staube, versch. von עָפָר. Ex 9, 9. Dt 28, 24. Jes 5, 24. 29, 5. Nah 1, 3. Ez 26, 10.†

אֲבָקָה* *cstr.* אַבְקַת *f.* dass., mit רוֹכֵל Staub des Krämers, Gewürzpulver Ct 3, 6.†

אבר* stark, kräftig sein. Derivv. אָבִיר, אֶבְרָה, אֵבֶר, אַבִּיר.

Hiph. denom. (v. אֵבֶר) die Schwingen regen, sich emporschwingen (vom Habicht) *impf.* יַאֲבֶר־ Hi 39, 26.†

אֵבֶר *m.* Schwungfeder (Schwinge) des Adlers Jes 40, 31, der Taube Ps 55, 7, versch. vom Flügel Ez 17 3.†

אֶבְרָה *pl.* m. *Suff.* אֶבְרוֹתֶיהָ *f.* dass. Hi 39, 19. Ps 68, 14. Bildlich von Gott gebraucht Dt 32, 11. Ps 91, 4.†

אַבְרָהָם *N. pr.* Abraham, der Stammvater der Israeliten s. Gn 12—25. Er wird bis 17, 5 durchaus אַבְרָם (vgl. das assyr. *Aburâmu?*) genannt, gr. *Ἀβράμ,* in dieser St. aber wird ihm bei der Verheissung einer zahlreichen Nachkommenschaft der Name אַבְרָהָם beigelegt, den er von da an immer führt. Die Deutung „Vater der Menge" stützt sich nur auf das bei ar. Lexikographen erwähnte رُهَام Menge; besser deutet man רָהָם als ältere oder dialektische Nebenform f. רָם, a. a. O. eingeführt wegen des Anklanges der Endsilbe הָם an הָמוֹן, s. Dillmann, Gen. 270 f. — אֱלֹהֵי אַבְרָהָם der Gott Abrahams, häufig für: Jahve 2 Ch 30, 6. Ps 47, 10; זֶרַע אַבְרָהָם Same Abrahams für: die Israeliten Ps 105, 6. Jes 41, 8. Ebenso אַבְרָהָם Mich 7, 20. — Vgl. noch Rönsch in Ztschr. f. wiss. Th. 1873, 585 ff.

אַבְרֵךְ Gn 41, 43†, altäg., hebraisiertes Wort (kopt. ist *a* Zeichen des Imperat., *bor* s. v. a. *projicere* und *k* Zeichen der 2. Pers.; demnach *abork* wirf dich nieder! s. Benfey, Verh. der ägypt. Spr. zum semit. Sprachst. 302 f.). Der Hebräer konnte an בָּרַךְ *knieen* denken, wonach Jose b. Dormaskith (bei Delitzsch, Gen.[4] 470) es durch לְבִרְעַיִם erklärt. Nach Friedr. Delitzsch's (höchst unwahrsch.) Annahme = ass. *abarakku*

Digitized by Google

d. i. Vater des Königs, der Name des Grossveziers. S. ass. WB. S. 68—70 u. dagegen Nöldeke ZDMG XL S. 734.

אַבְשַׁי s. אֲבִישַׁי.

אַבְשָׁלוֹם (der Vater ist Friede; vgl. אֲבִישָׁלוֹם) *N. pr. m.* 1) Absalom, dritter Sohn Davids, der die Verschwörung gegen D. erregte 2 S 3, 3. 14, 25 ff. u. ö. 2) s. אֲבִישָׁלוֹם.

אֹבֹת (Schläuche) *N. pr.* eines Lagerplatzes der Israeliten in der Wüste, nach Wetzstein die Tränke *Wêba* (وَيْبَة) im Araba-Thale. Nu 21, 10 f. 33, 43. f.†

אָבָא *N. pr. m.* 2 S 23, 11.†

אָבָג u. (Nu 24, 7) אֲגַג *N. pr.* verschiedener amalekitischer Könige (wohl, wie אֲבִימֶלֶךְ, dynastischer Eigenname, s. d.) Nu 24, 7. 1 S 15, 8. 9. 20. 32 f.†

אֲבָגְתָא *Nom. gent.* Beiname des Haman Esth 3, 1. 10. 8, 3. 5. 9, 24.† Josephus (Arch. 11, 6, 5) erklärt es, mit d. jüd. Trad. übereinstimmend, durch Amalekiter.

אָגַד* GB. flechten (vgl. גדל), dah. wie im Aram. binden, vgl. אכד, עכד, und bes. גיד. Derivate desselben bedeuten im Arab. ein Gewölbe, festes Gebäude, vom Zusammenhalten und Verbundensein der Teile (vgl. אֶחָד und אַגְדָּה *no.* 4). Davon

אֲגֻדָּה *f.* 1) Band, Knoten. אֲגֻדּוֹת מוֹסָדוֹת die Bande des Joches Jes 58, 6. 2) Bündel Ex 12, 22. 3) Haufe Menschen, wie unser: Bande 2 S 2, 25 (vgl. חֶבֶל). 4) Gewölbe, Wölbung, von der Himmelswölbung Am 9, 6.†

אֱגוֹז *m.* Nuss. Ct 6, 11.† Ar. u. syr. جَوْز, pers. گوز, dialektisch *aghuz*, türk. قوز, armen. *engoyz*. Wohl aus dem Pers. entlehnt. Vgl. Roediger Add. ad Thes. p. 64. Lagarde, Ges. Abh. S. 25, 1.

אָגוּר *N. pr.* eines Weisen, Sohn des Jakeh (יָקֶה), welchem Pr *cap.* 30† in der Überschrift zugeschrieben wird. S. Mühlau, *de provv. Aguri et Lem. origine Lips.* 1869, p. 36 sq.

אֲגוֹרָה* *f.* nach gewöhnl. Erkl. kleine Münze 1 S 2, 36.† LXX. Vulg. *ὀβολός, nummus.* Die jüdischen Erklärer kombinieren damit גֵּרָה. Aber d. GB. ist wohl die der Bezahlung; dah. אֲגוֹרַת כֶּסֶף *Zahlung in Silber.* S. zu אגר.

אָגַל* Ar. أَجَلَ zurückhalten, *conj. V.* sich sammeln, vom Wasser, مَأْجَل, مَوْجِل Teich, Wassertümpel, in welchem sich das Wasser „verhält“. Davon

אֲגָלֵי* Hi 38, 28: אֲגָלֵי טָל nach den alten Verss. des Taues Tropfen, aber nach der Etym. vielmehr: des Taues Behälter, Teiche, vgl. V. 22 die Vorratskammern des Schnees und Hagels, n. Chag. 12ᵇ אֲגָלִים.†

אֲגַלַּיִם (zwei Teiche) *N. pr.* eines Ortes in Moab. Jes 15, 8.†

אָגַם*, ar. أَجَمَ (vgl. وجم), vom Wasser, verderben, vor Hitze faulig, stinkend werden, wie أَجِنَ, أَجَنَ; dah. אָגָם, أَجَم Sumpf, dann das im Sumpfe wachsende Schilf (vgl. גֹּמֶא, אַגְמוֹן); übtr., wie im Aram. (u. ass. *agâmu*) traurig sein (אָגַם). Dass die urspr. Bed. des Wortes *„to be troubled“* sei, ist nicht so handgreiflich als es Frdr. Delitzsch behauptet (*The Hebr. Lang.* 58 Anm.). Die Derivv. folgen.

אֲגַם (*absol.* Jes 35, 7, *cstr.* 41, 18) *Subst.* Pl. אֲגַמִּים, *cstr.* aber אַגְמֵי, m. *Suff.* אַגְמֵיהֶם 1) Sumpf, Teich Jes 14, 23. 35, 7. 41, 18. 42, 15. Ps 107, 35. 114, 8. Insbes. von den Lachen, die der Nil nach der Überschwemmung zurücklässt Ex 7, 19. 8, 1. 2) das Schilf der Sümpfe, *arundinetum* Jer 51, 32.†

אָגֻם* *adj.* traurig. Pl. אֲגֻמֵי־נֶפֶשׁ *die traurigen Herzens sind* Jes 19, 10.† Vgl. mischn. אֲגִמַּת נֶפֶשׁ = עגמת Seelenkummer.

אַגְמוֹן (Jes 9, 13. 19, 15) u. אֲגַמֹּן (von אָגָם Sumpf) *m.* 1) Schilf, Binsen Jes 58, 5. Hi 41, 12 (n. A. hier = erhitzter Kessel). Über Jes 9, 13. 19, 15 s. כִּפָּה. 2) ein aus Schilf oder Binsen geflochtener Strick oder Zaum, wie *σχοῖνος* Hi 40, 26.†

אַגָּן* *m.* eig. Waschbecken, *λουτήρ*, dann

Digitized by Google

überh. Becken, *labrum*. *Cstr.* אַגַּן Ct 7, 3. Pl. אַגָּנוֹת Jes 22, 24. Ex 24, 6.† Auch im Ar. (إِجَّانَة, إِنْجَانَة), Syr. (ܐܓܢܐ) und Zab.; im Äthiop. *âigan*. — N. gew. Herleitung von אגן = اجن walken, waschen (כְּבֵס). Lagarde (Arm. Stud. 112) vergleicht das arm. *angan* θνία Nu 11, 8 LXX. S. Ges. Abh. 8.

אֲגַפַּי* *pl.* אֲגַפִּים* (nur m. *Suff.*) eig. Flügel s. v. a. aram. גַּף, אֲגַף, bes. *alae exercitus* (vgl. Jes 8, 8), dah. Kriegsheere, nur bei Ez 12, 14. 17, 21. 38, 6. 9. 22. 39, 4† (wie im Ar. und Aram.; s. Ges. zu Jes 8, 8). Frdr. Delitzsch erklärt dies für einen „Babylonismus“ (*agappu* = *ala*). Baer's Ezech. p. X.

אָגַר 3. *f.* אֲגֶרֶת *impf.* תֶּאֱגֹר, *pt.* אֹגֵר eig. zusammenscharren (vw. יגר, גור, גרר), dah. sammeln, zusammentragen (von der Ernte) Dt 28, 39. Pr 6, 8. 10, 5.† Aus der Bed. bezahlen, welche אגר im Aram. u. Assyr. hat (אַגְרָא, ass. *agîru* Lohnarbeiter, ass. *igru* Lohn) erklärt sich die Bed. des Worts אֲגֶרֶת, w. m. n. S. Frdr. Delitzsch, Proleg. 149.

אַגְרָא *stat. emphat.* אַגְרְתָא, aram. Brief s. v. a. das hebr. אִגֶּרֶת. Esr 4, 8. 11. 5, 6.† S. zu אִגֶּרֶת.

אֲגַרְטָל* *m.* Esr 1, 9†: אֲגַרְטְלֵי כֶסֶף, זָהָב nach LXX. Vulg. Syr. goldene, silberne Becken. Möglich, dass das Wort mit *κάρταλος*, *κάρταλλος* in LXX. Korb, Fruchtkorb, ar. قِرْطَالَة, قِرْطَلَّة, rabb. קַרְטִיל, syr. ܩܪܛܝܠ zusammenhängt.

אָגְרֹף (v. גרף zusammenraffen, ballen) *m.* Faust Ex 21, 18. Jes 58, 4.† (So LXX u. Vulg., ebenso im Mischnischen: בעלי אגרוף Gewaltige).

אִגֶּרֶת *f.* Pl. אִגְּרוֹת, nur in den Schriften der persischen Periode: Brief, aber fast ausschliesslich von königlichen oder amtlichen Schreiben, Berichten oder Edikten, welche von den reitenden Staatsboten (*ἄγγαρος*, s. die Wtbb. über das N. T.) überbracht wurden. Neh 2, 7—9. 6, 5. 17. 19. Esth 9, 26. 29. 2 Ch 30, 1. 6.† Schon Lorsbach hat in אִגֶּרֶת das pers. انگارش *engârê* Schrift (von *engarîden* schreiben) vermutet, Friedr. Delitzsch hält dagegen das Wort f. semitisch, da assyr. *êgirtu* schon aus ziemlich alter Zeit bezeugt sei.

אֵד (St. אוד) *m.* Dunst, Nebel Gn 2, 6. Hi 36, 27.† Ar. إِيَاد Dunstkreis, Atmosphäre.

אָדַב s. v. a. דוב (s. d.), דאב verschmachten. Nur in *Hiph. inf.* לַאֲדִיב für לְהַאֲדִיב 1 S 2, 33. Vgl. bes. Dt 28, 63.†

אַדְבְּאֵל *N. pr.* eines Sohnes des Ismael (ein arab. Stamm *Idiba'îl* a. d. Grenze Ägyptens wird keilschr. erwähnt, Frdr. Delitzsch Par. 301f.). Gn 25, 13. 1 Ch 1, 29.† — Der Name אדבל ist von D. H. Müller auf einer minäischen Inschrift von Medaïn Ṣâliḥ nachgewiesen worden.

אֲדַד *N. pr.* eines Idumäers 1 K 11, 17†, wofür V. 14. 19 ff. הֲדַד.

אֲדוֹ *N. pr. m.* Esr 8, 17.†

אֲדוֹם s. אֱדֹם.

אֲדוֹן s. אָדֹן.

אָדוֹן (St. אדן = דון herrschen) *cstr.* אֲדוֹן (nur Mi 4, 13), in allen and. Formen *defect.*: *Plur.* אֲדֹנִים, אֲדֹנֵי, m. *Suff.* אֲדֹנָי m. *Praeff.* לַאדֹנָיִךְ, לַאדֹנָי, בַּאדֹנָי, וַאדֹנָי u. s. w. neben לַאֲדֹנֵינוּ, וַאֲדֹנֵינוּ u. s. w. *m.* Herr, *a*) Befehlshaber, z. B. Gn 45, 8: לַאֲדוֹן לְכָל־בֵּיתוֹ *zum Herrn über sein ganzes Haus*. *b*) f. Besitzer 1 K 16, 24: אֲדֹנֵי הָהָר שֹׁמְרוֹן *der Herr des Berges Schomron*; dah. vom Herrn eines Sklaven Gn 24, 14. 27. 39, 2. 7, vom Könige, als Herrn der Unterthanen Jes 26, 13, vom Eheherrn (בַּעַל, *κύριος γυναικός*) Gn 18, 12, von Gott Jos 3, 11. 13: אֲדוֹן כָּל־הָאָרֶץ *der Herr der ganzen Erde*, und schlechtweg הָאֲדוֹן Ex 23, 17, אֲדוֹן Ps 114, 7 (vgl. אֲדֹנָי). — אֲדֹנִי mein Herr! in höflicher Anrede an jeden, den man ehren will; auch an den Vater Gn 31, 35, Bruder Nu 12, 11, den königlichen Gemahl 1 K 1, 17. 18. Man vertauscht dann auch die zweite Person *du* mit *mein Herr*, so wie das *ich* mit *dein Knecht*, *deine Magd*. Gn 33, 8. 13. 14. 15. 44, 7. 9, z. B. V. 19: אֲדֹנִי שָׁאַל אֶת־עֲבָדָיו *mein Herr fragte*

Digitized by Google

seine Knechte, du fragtest uns. Selbst zu dem Namen des Abwesenden wird *mein Herr* hinzugefügt Gn 32, 4.

Pl. אֲדֹנִים (als numer. Pl.) Herren Jes 26, 13 (mit dem Verb. im Pl.). Dt 10, 17. Ebenso mit dem *Suff.* ־ֵי: אֲדֹנַי *meine Herren.* Gn 19, 2. 18. Sonst ist אֲדֹנִי, אֲדֹנִים (und mit den übrigen *Suffixis* ־ִיךָ, ־ָיו, ־ֵיכֶם u. s. w.) durchaus (als Würdenplur.) gleichbed. m. d. *Sing.* (vgl. בְּעָלִים) Gn 39, 2 ff., steht dah. mit dem Singularadj. Jes 19, 4: אֲדֹנִים קָשֶׁה *ein harter Herr.* Gn 42, 30. 33: אֲדֹנֵי הָאָרֶץ *der Herr des Landes.* Dt 10, 17: אֲדֹנֵי הָאֲדֹנִים *der Herr der Herren,* Gott. Von Götzen Zeph 1, 9 (vgl. בַּעַל).

In den übrigen Dialekten findet das Wort sich nicht, ausser im Phönizischen, wo אדן *Herr* grossenteils von Göttern steht, aber auch אדנמלכם.

אֲדֹנָי, m. *Praeff.* וַאדֹנִי לָא *Dominus, ὁ Κύριος,* der Herr, ausschliesslich von Jahve gebraucht (n. d. Masora 134mal) Gn 18, 27. Ri 13, 8. Esr 10, 3. Neh 1, 11 u. s. w. Die Endung ־ָי (für ־ַי) ist als ursprüngliches *Suffixum* anzusehen, so dass אֲדֹנָי eig. *mein* Herr bedeutete, vgl. syr. ܡܪܝ, franz. *Monsieur,* u. Ps 16, 2, bes. 35, 23: אֲלֹהַי וַאדֹנָי. S. Ges. § 121, *Anm.* 4.

אֲדוֹרַיִם (Doppelhügel, s. zu אדר) *N. pr.* einer Stadt im St. Juda 2 Ch 11, 9†, bei Josephus Adôra und Dora, jetzt Dûra westl. v. Hebron. S. Rob., Pal. III, 206 ff.

אֲדוֹנִיקָם s. אֲדֹנִיקָם.

אֲדַיִן (n. Kautzsch § 67, 3 distrahiert aus אֱדַיִן; vw. hebr. אָז) aram. *adv.* sodann, darauf Dn 2, 15. 17. 19; בֶּאדַיִן eig. zur selbigen Zeit, sogleich Dn 2, 14. 35. 3, 3. 13. 19. 21. 26. מִן אֲדַיִן von der Zeit an, seitdem Esr 5, 16, hebr. מֵאָז.†

אַדִּיר (St. אדר) *pl.* אַדִּירִים u. (Sach 11, 2) אַדִּרִים *adj.* eig. *amplus,* weit (vgl. phön. ארצת רגן ראשרת *die weiten Kornfelder*), dah. 1) gross, gewaltig, z. B. von den Wogen des Meers Ps 93, 4, von Königen Ps 136, 18 (vgl. phön. ממלך אדר *ein gewaltiger Regent* CIS 2), Völkern Ez 32, 18, Göttern 1 S 4, 8. 2) vornehm, dah. Pl. die Vornehmen 2 Ch 23, 20. Neh 10, 30. Ps 16, 3. סַפֵּל אַדִּירִים Schale Vornehmer, kostbare Schale Ri 5, 25. אַדִּירֵי הַצֹּאן Vorsteher der Herde s. v. a. das parall. רֹעִים Hirten Jer 25, 34 ff. 3) herrlich, majestätisch, von Gott, Ps 8, 2. 76, 5. 93, 4. Vgl phön. אדר ערכת *hochwürdig* CIS 132.

אֲדַלְיָא pers. *N. pr.* eines Sohnes des Haman Est 9, 8.†

אָדַם (wahrsch. אוּם) rot sein (ar. *med. E.* u. *O.* u. äth. dass.) Thr 4, 7†: אָדְמוּ עֶצֶם מִפְּנִינִים *sie waren röter von Gestalt als Korallen.*

Pu. part. מְאָדָּם rot gefärbt sein. Nah 2, 4. Ex 25, 5. 35, 7. 23.

Hiph. impf. יַאְדִּימוּ wie Kal. Jes 1, 18.† Vgl. Ges. § 53, 2, *Anm.*

Hithpa. impf. i. p. יִתְאַדָּם sich röten, rötlich spielen (vom Weine) Pr 23, 31.†

Derivate: אֹדֶם, אָדֹם, אַדְמָדֹם, *n. pr.* אֱדֹם. — Über אַדְמָה s. d.

אָדָם (nach Nöldeke [ZDMG XL S. 722 f.] ident. mit ar. اِنْسَانٌ) *m.* 1) Mensch, und häufiger *coll.* Menschen. Gn 1, 26. 27. 6, 1. כָּל־אָדָם alle Menschen Hi 21, 33. 37, 7. אֶבְיוֹנֵי אָדָם die Armen unter den Menschen Jes 29, 19; vgl. בִּגְרִים בְּאָדָם Pr 23, 28. Es bildet weder Pl. (wohl aber im Phön.: אדמם CIS 2. 86 a), noch *st. cstr.*, denn אָדָם בְּלִיַּעַל Pr 6, 12 ist vielmehr Apposition, *homo* (*qui est*) *scelus i. e. scelestissimus.* Wie der Pl. umschrieben wird, s. *no.* 5. Insbes. bezeichnet es *a*) die andern, übrigen Menschen, im Gegensatz schon genannter. Jer 32, 20: בְּיִשְׂרָאֵל וּבָאָדָם *an Israel und andern Menschen.* Ri 18, 28. Ps 73, 5. Ri 16, 7: כְּאַחַד הָאָדָם *wie einer der übrigen Menschen* (i. U. von Simson). So auch Ps 82, 7. Jes 29, 21. Daran grenzt *b*) gewöhnliche Menschen Hi 31, 33. Hos 6, 7. Ps 82, 7. Vgl. אֱנוֹשׁ. Phön. אדם i. Ggs. zu ממלכת (z. B. כל ממלכת וכל אדם *jede königl. Person u. jeder gewöhnliche Mensch* CIS 2.). Sab. אדם *Unterthan, Diener, Client.* *c*) Neben אִישׁ, seinem poet. Synonym, bezeichnet es den Menschen nach seinem gemeinen Los, den Irdischen, Sterblichen, nicht

Digitized by Google

gerade den Niederen Jes 2, 9. 5, 15 vgl. Ps 49, 3. 62, 10. Beide Wörter als synonym in Parallelismus Hi 35, 8. Jes 52, 14. Mi 5, 6. Ps 62, 10. Pr 6, 12. — 2) für: Mann s. v. a. אִישׁ, sehr selten, z. B. Koh 7, 28: *einen Mann* (אָדָם) *habe ich gefunden unter Tausenden, aber ein Weib* u. s. w. Vgl. *no.* 4 *a* u. neuhebr. אָדָם גָּדוֹל ein grosser Mann, Ab. sara 4 a. — 3) irgend einer Lv 1, 2. Mit der Negation: niemand Hi 32, 21. — 4) *N. pr. a*) des ersten Menschen. Dieser heisst, ehe אָדָם Eigenn. wird (Gn 3, 17), הָאָדָם, mit Art., *der Mensch κατ' ἐξοχήν*, wie das erste Weib הָאִשָּׁה. *b*) einer Stadt am Jordan, Jos 3, 16.† — 5) בֶּן־אָדָם mit dem Art. הֶבֶן־ הָאָדָם Menschensohn s. v. a. אָדָם, besonders poetisch Nu 23, 19. Hi 25, 6; am häufigsten bei Ez, wo Gott den Propheten anredet: בֶּן־אָדָם *Menschensohn!* 2, 1. 3. 3, 1. 3. 4. 10. 25, mit bes. Beziehung darauf, dass ein Sterblicher so hoher Offenbarungen gewürdigt wird; das syr. בַּרְנָשָׁא, dort der gemeinübliche Ausdruck für Mensch. Der Pl. בְּנֵי־אָדָם Menschen, wird geradehin als Pl. v. אָדָם gebraucht, welches keinen grammatischen Pl. hat 2 S 7, 14, bes. poet. Dt 32, 8. Ps 11, 4. 12, 2. 9. 14, 2. 21, 11. S. auch noch zu אִישׁ *no.* 6.

Anm. Die Ableitung des Wortes אָדָם Mensch von אדם rot sein, أَدِمَ, braun, bräunlich sein (äth. schön sein), ist schwerlich die richtige. N. d. Bericht der Gn heisst der Mensch als Erdgeborner אָדָם. Fr. Delitzsch (Proleg. S. 103 f.) nimmt für אָדָם u. אַדְמָה unter Vgl. der ass. *admânu* Gebäude, *admu* Kind einen St. אדם, ass. *adâmu* i. d. Bed. *bauen, erzeugen* an. S. dagegen zu אַדְמָה.

אָדֹם u. (Ct 5, 10) אָדוֹם *pl.* אֲדֻמִּים *f.* אֲדֻמָּה *Adj.* rot, von den Wangen Ct 5, 10, vom Blute Jes 63, 2. 2 K 3, 22, auch von der rotbraunen Farbe der Kuh Nu 19, 2, des (fuchsfarbigen) Pferdes Sach 1, 8. 6, 2, der gekochten Linsen Gn 25, 30. *Substantivisch* Rotes, Röte Jes a. a. O. S. noch חֲמַלְחָה.†

אֹדֶם gew. אָדוֹם (rot, vgl. Gn 25, 25. 30)

N. pr. Edom. 1) Sohn Isaaks, älterer Zwillingsbruder des Jakob, häufiger Esau genannt. 2) Esaus Nachkommen, die Edomiter (Idumäer) und ihr Land: Idumäa, im Süden von Palästina (auch im Assyr., s. Friedr. Delitzsch, Parad. 295). Als Volksname ist es *gen. masc.* Nu 20, 20, als Name des Landes *gen. fem.* Jer 49, 17. Vom Volke wird vollständiger gesagt בְּנֵי אֱדוֹם Ps 137, 7, und dicht. בַּת אֱדוֹם Thr 4, 21. 22, vom Lande אֶרֶץ אֱדוֹם Gn 36, 16 (vgl. die Namen יַעֲקֹב und יִשְׂרָאֵל). — *Nom. gent.* אֲדֹמִי Idumäer Dt 23, 8 u. ö. *Pl. m.* אֲדֹמִים 1 K 11, 17 u. אֲדֹמִיִּים 2 Ch 25, 14. 17. 2 K 16, 6 Keri; *fem.* אֲדֹמִיּוֹת 1 K 11, 1.

אֹדֶם *f.* ein roter Edelstein, der Karneol Ex 28, 13. 17. 39, 10.† LXX. *σάρδιον*.

*אַדַמְדָּם (so nur *i. p.*) *f.* אַדְמְדֶמֶת *i. p.* אַדַמְדֶּמֶת Lv 13, 19. Pl. אַדַמְדַּמּוֹת *adj.* rötlich Lv 13, 24. 42 f. 49. 14, 37.† Über die Form s. Ges. § 84, *no.* 23.

אֲדָמָה *cstr.* אַדְמַת m. *Suff.* אַדְמָתִי, אַדְמַתְכֶם, *pl.* אֲדָמוֹת *f.* 1) Fruchtboden, (lockere) Erde, *humus, Land* (n. d. Arab. das Deckende, der Boden; denn أَدَمَة bed., wie أَدِيم, Haut und sodann Erdoberfläche, als Decke, Überzug aufgefasst, wie beides auch in لِبْط u. جِلْد beisammen ist. S. aber zu אָדָם) Gn 2, 19: *und Gott Jahve bildete aus Erde alle Tiere des Feldes,* vgl. 2, 7: *er bildete den Menschen aus Staub von der Erde* עָפָר מִן־הָאֲדָמָה. Ex 20, 21: *ein Altar aus Erde,* 2 S 4, 12 u. ö. Dn 12, 2: אַדְמַת־ עָפָר *der aus Staub bestehende Erdboden.* 2) sofern es angebaut wird, Land, Acker, Gn 4, 2. Jes 1, 7. 30, 23. אִכַּר אֲדָמָה Freund des Ackerbaues 2 Ch 26, 10. 3) Land, Gegend Gn 28, 15. Ex 20, 12. Jes 15, 9. אַדְמַת יְהוּדָה das Land Jahves d. i. Kanaan Jes 14, 2 vgl. Hos 9, 3. Pl. nur Ps 49, 12 Ländereien, Grundstücke. 4) der ganze Erdboden Gn 4, 11. 6, 1. 7, 4. 5) *N. pr.* einer Stadt in Naphtali, heute *ed-Dâmie* westl. v. See Genez. (*Memoirs* I, 365) Jos 19, 36.

אַדְמָה *N. pr.* einer der fünf untergegangenen Städte im Thale Siddim Gn 10, 19. 14, 2. Dt 29, 22. Hos 11, 8.†

Digitized by Google

אד

אַדְמוֹנִי und אַדְמֹנִי rot (von Haar) heisst Esau Gn 25, 25; rot (von Gesicht) der junge David 1 S 16, 12. 17, 42.† Luther an beiden letzteren Stellen treffend: *bräunlich*; denn אָדֹם ist noch heutzutage *weizenfarbig*, pers. گُندُم گُون (von der Farbe des reifen morgenländischen Weizens), engl. *tawny* (s. Lane u. d. W. آدَمُ u. Levy, Nhbr. Wtb. II, 203, a unter חִטָּה). Dasselbe bed. das *πυῤῥάκης* der LXX., woneben (viell. richtig) *πυῤάκης* vorkommt (Fl.).

אַדְמֵי הַנֶּקֶב s. zu נֶקֶב.

אַדְמָתָא (pers. *admâta* ungebändigt) pers. *N. pr.* Esth 1, 14.†

אָדַן* wie das vw. דִּין, דוּן 1) unten sein. Davon אָדָן*. 2) unterwerfen, herrschen. Davon אָדוֹן (s. Add. Thes. p. 65).

אָדָן*, *i. p.* אֶדֶן (Ez 38, 27), *pl.* אֲדָנִים *cstr.* אַדְנֵי, m. *Suff.* אַדְנָיו, אַדְנֵיהֶם *m.* 1) Fussgestelle *a*) unter den Brettern und Säulen der Stiftshütte, Ex 26, 19 ff. 27, 10 ff. 16, 38, nach der Beschreibung Metallplatten mit einem Zapfenloche in der Mitte: zwei wurden unter ein Brett gesetzt, und die beiden Zapfen (יָדוֹת) jedes Brettes hineingefügt; die Säulen erhielten nur *einen* solchen Fuss. *b*) einer Säule Ct 5, 15. — 2) Grundfeste eines Gebäudes, bildlich von der Erde Hi 38, 6.

אֵדֶן *N. pr.* eines Orts in Babylonien Esr 2, 59, wofür אַדּוֹן Neh 7, 61.†

אֲדֹנָי s. hinter אָדוֹן.

אֲדֹנִי־בֶזֶק (Herr von Bezek) Name oder Titel des kanaanitischen Königs der Stadt Bezek Ri 1, 5—7.†

אֲדֹנִי־צֶדֶק (Herr der Gerechtigkeit) *N. pr.* eines kanaanitischen Königs von Salem Jos 10, 1. 3.†

אֲדֹנִיָּה (mein Herr ist Jahve; vgl. phön. אדנבעל, keilschr. Aduniba'al, griech. Idnibal, mit phön. אשמנאדן, בעלאדן, ארמשמש) *N. pr.* 1) Sohn Davids, 1 K 1, 8 ff. 2, 13 ff. Auch אֲדֹנִיָּהוּ 2 S 3, 4. 1 K 1, 5 u. ö. 1 Ch 3, 2. 2) 2 Ch 17, 8. 3) Neh 10, 17. In ders. Verbindung steht Esr 2, 13 אֲדֹנִיקָם (mein Herr hat sich erhoben), vgl. 8, 13. Neh 7, 18.

אֲדֹנִיקָם s. den vor. Art. *no.* 3.

אֲדֹנִירָם (mein Herr ist hochgekommen) *N. pr.* eines Beamten unter David u. Salomo 1 K 4, 6. 5, 28. Korrumpiert oder kühn kontrahiert אֲדוֹרָם 2 S 20, 24. 1 K 12, 18, הֲדוֹרָם 2 Ch 10, 18.†

אָדַר GB.: weit sein (s. אֶדֶר, אַדֶּרֶת), dah. gross, herrlich, vornehm sein (s. אַדִּיר). Aber auch die in dem vw. חדר deutlich erkennbare GB. *schwellen* (aus welcher *weit sein* abgeleitet sein dürfte) weist noch das arab. أَدَرَةٌ, أُدْرَةٌ, Hodengeschwulst, Hodenbruch, auf. Dah. könnte allerdings אֲדֻרַּיִם *zwei Hügel* bedeuten.

Niph. part. נֶאְדָּר sich verherrlichen Ex 15, 6. 11†; zu î in נֶאְדָּרִי s. Ges. § 90, 3 a.

Hiph. impf. יַאְדִּיר verherrlichen. Jes 42, 21.†

Derivate: אַדֻּרִים, אַדִּיר, אֶדֶר, אֶדֶר, אַדֶּרֶת, אַדֶּרֶת, aram. אַדַּר.

אַדָּר *m.* Adar, zwölfter Monat der Hebräer (vom Neumonde des März an), von der Pracht der Blumen und Blüten benannt (vgl. זִו), s. Wetzstein zu Del. HL. 165 (nach Friedr. Delitzsch = der „düstere Monat"?), babyl.-assyr. *Addaru* (ar. أَذَار, آذَار) nicht, obwohl er im Pers. *Ader* lautet, vom pers. Kultus des Feuers (*adar* pers. Feuergenius) Esr 6, 15. Esth 3, 7. 13. 8, 12. 9, 1. 15—21.†

אַדַּר aram. dass. Esr 6, 15, vgl. Ἀδάρ 1 Macc 7, 43.

אַדֶּר (herrlich?) *N. pr.* 1) *m.* 1 Ch 8, 3. S. auch zu אֶרֶד. 2) Stadt in Juda, mit ה— *loc.* אַדֶּרָה Jos 15, 3. 3) s. חֲצַר אַדָּר.†

אַדֶּרֶת *m.* 1) weiter Mantel, s. v. a. אַדֶּרֶת Mi 2, 8. 2) Herrlichkeit Sach 11, 13: אֶדֶר הַיְקָר die Herrlichkeit des Wertes, d. i. der herrliche Preis, hier ironisch.†

אִדָּר* *pl. cstr.* אִדְּרֵי aram. Tenne. Dn 2, 35.† Syr. ܐܻܕܳܢܳܐ, ar. أَنْدَر (nur im Dialekt von Syrien). GB. locus amplus, area v. אדר. — Nach Fleischer (zu

Digitized by Google

Levy, TW. I, 417, b) wäre אֲדַר urspr. der Garbenhaufen, dann Tenne. Lagarde hält das Wort für indogerm. (Ges. Abh. 10).

אַדְרַגְזַרַיָּא* *emph.* אַדַרְגְּזָרַיָּא Pl. aram. Oberrichter, Dn 3, 2. 3†, aber wohl ein semitisiertes Fremdwort, vgl. die Vermutung Lagarde's Symm. I, 45. 116. Arm. St. § 1239, G. Hoffmann, Auszüge aus syr. Acten pers. Märt. 62; u. s. Nöldeke bei Schrader, KAT 618.

אַדְרָזְדָא aram. *adv.* richtig, *recte.* Esr 7, 23.† Vulg. *diligenter.* Es ist persischen Ursprungs, wie mehrere aram. Advv. (s. אַסְפַּרְנָא, אַסְתַּרְנָא), nach Kosegarten u. Haug (bibl. Jahrb. 1853. S. 152) mit א *prostheticum* von درست *durust,* gerade, richtig, einem Part. perf. pass. von *zend. dĕrĕz* wachsen, gedeihen, fest werden. Vgl. P. Bötticher, *Arica,* S. 11.

אַדַּרְכֹּן 1 Ch 29, 7. Esr 8, 27†, s. v. a. דַּרְכְּמוֹן der Dareikos, eine persische Münze aus reinem Golde geprägt, auch bei den Juden während der persischen Herrschaft in Umlauf. Das א ist vorgesetzt, in Mischna und Gemara kommt דַּרְכּוֹן vor. Das Wort ist altpersischen Ursprungs, von *Dara, Darab* König, oder *Darig, Dergah* königlicher Hof, vgl. Thes. p. 353; ebendaher auch gr. *δραχμή,* ar. *dirhem.* Den Wert der Münze gab man zu einem attischen *χρυσοῦς* an, den Neuere auf 1½ *Dukaten* berechnen. Das auszeichnende Gepräge ist ein knieender Bogenschütz zu Fuss mit spitzem *pileus.* S. Madden, *History of Jewish Coinage* 16 ff.

אַדְרַמֶּלֶךְ (Adar ist d. babyl.-assyr. Stiergott, dargestellt durch die geflügelten Stierkolosse) *N. pr.* 1) („Fürst A." vgl. עֲנַמֶּלֶךְ) ein Götze der Sipparener. Die jüd. Aggada giebt ihm die Gestalt eines Pferdes oder Maultieres. 2 K 17, 31. 2) („A. ist König") Sohn des assyr. Königs Sanherib, der seinen Vater ermordete. 2 K 19, 37. Jes 37, 38.† — Phön. אדרמלך, אדרבעל (hier könnte אדר aber auch = אַדִּיר sein).

אַדְרַע (Baer: אָדְרַע, aber s. Kautzsch § 60, 1) aram. s. v. a. זְרַע (m. *Aleph prosthetic.*) Arm, übtr. Gewalt. Esr 4, 23.† Hebr. זְרוֹעַ. Dav.

אֶדְרֶעִי (stark) *N. pr.* 1) der Hauptstadt von Basan, nachmals zum St. Manasse gehörig Nu 21, 33. Dt 1, 4. 3, 1. 10. Jos 12, 4. 13, 12. 31, bei Eusebius Ἀδραά, Ptolemäus Ἄδρα, bei den arab. Geographen أُذْرِعَات, jetzt *Edre'ât, Der'ât* oder *Der'â.* S. Wetzstein, Reisebericht 47 f. 77. 2) Stadt in Naphtali Jos 19, 37.†

אַדֶּרֶת (St. אדר) *i. p.* אַדֶּרֶת m. *Suff.* אַדַּרְתּוֹ *f.* 1) weiter Mantel, Mantel überhaupt, 1 K 19, 13. 19. Jon 3, 6. אַדֶּרֶת שִׂנְעָר babylon. Mantel, d. h. nach babylon. Weise künstlich gewirkter Jos 7, 21. אַדֶּרֶת שֵׂעָר haariger Mantel, Pelz Sach 13, 4. Gn 25, 25. 2) Herrlichkeit Sach 11, 3. Ez 17, 8.

אדשׁ s. v. a. דוּשׁ dreschen, Jes 28, 28†: אָדוֹשׁ יְדוֹשֶׁנּוּ *er wird es ausdreschen.* Vgl. Böttcher § 988, 1.

אהב (viell. eig. blasen, fauchen, übertr. auf Begier, Verlangen, *aspiravit ad aliquid,* vgl. ar. هَبَّ), *perf.* אָהַב (wegen d. Gutt., f. אָהֵב), *i. p.* אֹהֵב m. *Suff.* אֲהֵבְךָ; *impf.* יֶאֱהַב u. s. w. 2. *sg.* תֶּאֱהַב 2 Ch 19, 2 (Mss. u. Edd.), 2. *pl.* תְּאֶהֱבוּ Pr 1, 22, 1. *ps.* וְאֹהַב אֹהַבְתָּם *i. p.* אֹהֲבִי Pr 8, 17; *imp.* אֱהַב, אֶהֱבִי *i. p.* אֶהֱבִי; *inf.* אֲהֹב, nur Koh 3, 8 אֶהֱבָה; *ptc.* אֹהֵב, אֹהֶבֶת — 1) begehren, wünschen Ps 4, 3. 40, 17. 70, 5. 2) lieben (ἀγαπάω), mit dem *Acc.* Gn 37, 3. 4, seltener mit לְ Lv 19, 18. 34, mit בְּ Koh 5, 9. *Part.* אֹהֵב liebender Freund, Vertrauter (mehr als רֵעַ d. i. Bekannter) Pr 18, 24. Esth 5, 10. 14. 3) mit לְ vor dem *Inf.* etwas gern thun, wie *aimer à faire quelque chose* Hos 12, 8. Jes 56, 10. Jer 14, 10, mit בְּ sich freuen, dass. Ps 116, 1. — Über אֲהֵבוּ חֵבוּ Hos 4, 18 s. d. analyt. Anhang.

Niph part. pl. נֶאֱהָבִים liebenswürdig 2 S 1, 23.†

Pi. part. מְאַהֲבִי m. *Suff.* מְאַהֲבַי Liebhaber, Buhle. Ez 16, 33. 36. 37. 23, 5 u. ö.

Die Derivate folgen.

Digitized by Google

אַהֲבִים* *Pl.* אַהֲבִים 1) Buhlschaften (*des amours*), trop. für Bündnisse mit heidnischen Völkern (vgl. זָנָה Jes 23, 17) Hos 8, 9. 2) Lieblichkeit Pr 5, 19: אַיֶּלֶת אֲהָבִים die liebliche Hindin, Liebkosungswort an ein Weib.†

אַהֲבָה* m. *Suff.* אַהֲבָתָם *m.* 1) Liebe. *Pl.* אַהֲבִים *amores,* Buhlschaften Pr 7, 18. 2) *concr.* Geliebter, Buhle Hos 9, 10.†

אַהֲבָה *f.* 1) *Inf.* zu אהב z. B. Jes 56, 6: לְאַהֲבָה אֶת־שֵׁם יְהוָה *den Namen Gottes zu lieben.* Dt 7, 8: מֵאַהֲבַת יְהוָה אֶתְכֶם *weil Jahve euch liebt.* 1 K 10, 9. 2 Ch 2, 10. 9, 8 u. ö. 2) als reines *Subst.* Liebe, zwischen Geliebten Ct 2, 4. 5, 8 (auch 2, 7. 3, 5. 10), Freunden 1 S 18, 3, Gottes gegen die Menschen Hos 3, 1. Pr 10, 12. 2 S 1, 26. Ct 8, 6. 7.

אֲהַרְהֵל *N. pr.* Sohn des Simeon Gn 46, 10. Ex 6, 15.†

אֲהָהּ ach! wehe! Ausruf der Klage, wie ar. آهِ, آهْ, آهٍ, fast immer in der Verb. אֲהָהּ אֲדֹנָי יְהוִה *ach Herr Gott!* Jos 7, 7. Ri 6, 22. Jer 1, 6. 4, 10. Ez 4, 14; sonst Ri 11, 35. 2 K 3, 10 u. m. d. *Dat.* אֲהָהּ לַיּוֹם Jo 1, 15.

אֲהוֹד *N. pr.* 1) eines Richters Ri 3, 15 ff. 4, 1. 2) 1 Ch 7, 10.

אַהֲוָא *N. pr.* eines Flusses od. Kanals Esr 8, 21, urspr. wohl der Gegend oder Stadt, V. 15. 31, wo sich die mit Esra Heimkehrenden sammelten.†

אַיֵּה Hos 13, 10† s. v. a. אַי, אַיּוֹת wo? Dieses allein ist dem Kontexte angemessen, und so LXX. Vulg. Targ. Abulwalid. Man verbinde אַיֵּה אֲפוֹא *ubi tandem?* so wie sonst אַי אֲפוֹא häufig beisammen steht. Nordpalästinisch, wenn nicht אַיּוֹת zu lesen, und אוד f. L., die aus V. 7. 14 geflossen.

אֶהְיֶה (1. *p. impf.* d. Vb. הָיָה, w. m. n.) Selbstbezeichnung Gottes in der Erzählung v. d. Berufung Mose's Ex 3, 14; s. u. יְהוָה.†

I. אָהַל s. v. a. חלל (s. d.) hell sein, glänzen.

Hiph. Hi 25, 5: הֵן צַדִּיר חַ וְלֹא יָאִהִיל *siehe selbst der Mond, er scheint nicht helle,* ist nicht rein und lauter in Gottes Augen.†

II. אָהַל*, אָהַל Wohnung nehmen an einem Orte; vgl. ass. *âlu* Niederlassung, Stadt. Dav. אֹהֶל. Dav. *denom. Qal, impf.* וַיֶּאֱהַל Zelt aufschlagen, mit Zelten umherziehen, zelten Gn 13, 12. 18.†

Pi. zelten, das Zelt aufschlagen. *Impf.* יַחֵל für יְאַחֵל Jes 13, 20, wie מַלַּט Hi 35, 11 für מְאַלְּטֵנוּ.†

אֹהֶל mit *Suff.* אָהֳלִי, אָהֳלֹה (*óholchá*), *i. p.* אָהֳלָה Hi 22, 23 u. אָהֳלָה Ri 19, 9, mit *He parag.* אָהֳלָה Pl. אֳהָלִים (Aramaismus für אֳהָלִים Ges. § 23, 3. *Anm.* 2), aber mit *Praef.* בְּאֳהָלִים, *cstr.* אָהֳלֵי m. *Suff.* אָהֳלַי, אָהֳלֶיךָ, אָהֳלָיו, אָהֳלֵיהֶם — 1) Zelt (im Arab. sind أَهْل nur Wohnungsgenossen, dah. Familie [wie auch sab. אהל] u. allgem. Angehörige; die Übertragung wie im hebr. בַּיִת u. ar. حَيّ eig. Zeltkreis, dann der Stamm). אֹהֶל מוֹעֵד Zelt der Versammlung, und אֹהֶל הָעֵדוּת Zelt des Gesetzes, die sogenannte Stiftshütte (s. מוֹעֵד), wofür auch schlechtweg הָאֹהֶל 1 K 1, 39. Bei diesem Zelte unterschied man אֹהֶל u. מִשְׁכָּן, jenes im engern Sinne die äussere, meistens aus Fellen bestehende, dieses die innere Zeltdecke. Ex 26, 1. 7. 36, 8. 14. 19. 2) Haus, Wohnung überhaupt. Jes 16, 5: אֹהֶל דָּוִד *das Haus* (die Burg) *Davids.* 1 K 8, 66. Hi 21, 28. Jer 4, 20. Poet. אֹהֶל בֵּיתִי Ps 132, 3. Vom Tempel gebraucht es poet. Ez 41, 1. 3) *N. pr. m.* 1 Ch 3, 20.

אָהֳלָה (f. אָהֳלָה die *ihr* eigenes *Zelt* d. h. Heiligtum hat) *N. pr.* des als buhlerisches Weib personifizierten Samarien Ez 23, 4 ff.†

אָהֳלִיאָב (Zelt od. Familie des Vaters) *N. pr. m.* Ex 31, 6 u. ö. Vgl. phön. אוחלבעל, אוחלמלך, sab. אוחלאל, אוחלתחר.

אָהֳלִיבָה (die, in welcher *mein Zelt* d. h. Tempel ist, für אָהֳלִיבָהּ vgl. אָהֳלָה) Name des als Weib personifizierten abgöttischen Jerusalem Ez 23, 4 ff.

אָהֳלִיבָמָה (Zelt der Höhe) *N. pr.* Weib des Esau Gn 36, 2 ff., desgl. ein edomitischer Stamm V. 41. 1 Ch 1, 52.

Digitized by Google

אֲהָלִים *m. pl.* Nu 24, 6. Pr 7, 17 und אֲהָלוֹת Ps 45, 9. Ct 4, 14.† Aloeholz, *ξυλαλόη, ἀγάλλοχον* der Griechen, das wohlriechende, kostbare Holz eines auf den Bergen von Cochinchina, Laos, Assam häufigen Baumes, der *Aquilaria Agallocha Boxburgh*, s. v. Baer, Reden, III, 293 f. Das Wort ist indischen Ursprungs, und lautet in den verschiedenen Dialekten *aghil, agaru, aguru*. S. *Wilson Sanskrit-Dictionary* u. d. W. Anders Wetzstein in Delitzsch' HL. 1875, 167 ff., vgl. 78.

אַהֲרֹן *N. pr. m. Aharon*, älterer Bruder des Mose und erster Hoherpriester. Ex 4, 14. 6, 20. בְּנֵי אַהֲרֹן *die Kinder Aharons* Jos 21, 4. 10. 13 und בֵּית אַהֲרֹן *das Haus Aharons* Ps 115, 10. 12. 118, 3 d. i. die Priester. Für: Hoherpriester überhaupt Ps 133, 2.

אַו* *cstr.* אוֹ (v. אָוָה II, wie צַו, קַו v. קוה, צוה) 1) *Begehren, Begierde.* So Pr 31, 4 Kt. wo auszusprechen ist: וְלִרוֹזְנִים אוֹ שֵׁכָר *und den Fürsten* (ziemt nicht) *Begierde nach berauschendem Getränk.* Keri: אַי שֵׁכָר (ziemt nicht, zu sagen:) *wo ist berauschend Getränk?*†

2) *Wille, Wahl*, und dah. אוֹ *Conj.* welche die freie Wahl zwischen mehreren Gegenständen anzeigt: *oder* (ar. أَوْ, sab. או und verstärkt מאו, syr. ܐܘ; phön. dafür אם) Dt 13, 2: אוֹת אוֹ מוֹפֵת *ein Zeichen oder Wunder.* Gn 24, 55: *die Dirne bleibe bei uns* יָמִים אוֹ עָשׂוֹר *einige Tage oder ein Tag-Zehnt*, s. עָשׂוֹר. Hi 3, 15. 2 K 2, 16. Doppelt: entweder — oder Ex 21, 31. Lv 5, 1. Zuweilen den zweiten Begriff hervorhebend: oder vielmehr 1 S 29, 3 (ar. أَوْ, welches dann durch بَلْ *vielmehr* erklärt wird). Öfter restringierend (wie im Ar. أَوْ für إِلَّا أَنْ) *oder* (es sei) *dass*, mit folg. *Impf.* Jes 27, 5: *ich will ihn* (den Weinberg) *ganz verbrennen* אוֹ יַחֲזֵק בְּמָעֻזִּי *es sei denn dass er meinen Schutz ergreife.* Lv 26, 41. Ez 21, 15. Oder hypothetisch disjunktiv, mit *Perf.*, 2 S 18, 13: אוֹ עָשִׂיתִי *oder hätte ich gethan.* Dann für uns geradezu mit *wenn, wenn etwa, wenn aber* wiederzugeben: Ex 21, 36: אוֹ נוֹדַע כִּי שׁוֹר נַגָּח הוּא *wenn es aber bekannt ist, dass der Ochs stössig ist.* LXX. *ἐὰν δέ. Vulg. sin autem.* Lv 4, 23. 28. Dagegen nicht 1 S 20, 10: *wer wird mir anzeigen* (was dein Vater sagen wird) אוֹ מַה־יַּעֲנְךָ אָבִיךָ קָשֶׁה *oder was wird dein Vater dir Hartes antworten* (wenn du es selbst thätest)?

אוּאֵל *N. pr. m.* Esr 10, 34.†

אוב* ungebr. St. (der mit dem ar. آبَ zurückkehren nicht zusammenhängt), vw. אבב, aufgeschwellt, hohl sein (אוֹב Schlauch), dah. dumpf tönen (אוֹב Zaubergeist). Dav. auch *N. pr.* אוֹבֹת.

אוֹב *m.* (s. Hi 32, 19) 1) Wasserschlauch אֹבוֹת חֲדָשִׁים *neue Schläuche* Hi a. a. O. 2) ein Geist, Gespenst Jes 29, 4: וְיִחְיֶה כְּאוֹב מֵאֶרֶץ קוֹלֶךָ und deine Stimme wird sein, wie die eines Gespenstes aus der Erde, dah. *a*) der beschwörende Geist, den man im Zauberer wohnend dachte, Zaubergeist Lv 20, 27: *ein Mann, oder Weib, in welchem ein Beschwörergeist* (אוֹב) *ist*, 1 S 28, 8; dah. בַּעֲלַת־אוֹב ein Weib, das einen solchen Geist hat 1 S 28, 7. *b*) der Zauberer, Totenbeschwörer selbst, *νεκρόμαντις*, der die Abgeschiedenen heraufbeschwört, um durch sie die Zukunft zu erfahren 1 S 28, 7—9. Dt 18, 11. 2 K 21, 6. 1 Ch 10, 13. 2 Ch 33, 6. Pl. אֹבוֹת, אֹבֹת Lv 19, 31. 20, 6. 1 S 28, 3. 9. 2 K 23, 24. Jes 8, 19. 19, 3.†

אוֹבִיל (Kameltreiber, wie ar. أَبَّال v. إِبِل Kamele; der Form nach von einem vorauszusetzenden *'ubeil*; vgl. תּוֹמֵךְ Ps 16, 5 und Hommel, Säugeth. 140 f.) *N. pr.* des Vorstehers von Davids Kamelen 1 Ch 27, 30.†

אוּבָל m. d. Art. הָאֻבָל, *cstr.* אוּבַל *m.* Strom, Fluss Dn 8, 2. 3. 6.†

אוד* u. אדד ar. آدَ med. و u. ى, eig. kompress, derb, fest sein (s. Fleischer in Delitzsch' Pss. I, 1859. 249), dah. 1) stark, kräftig sein, ar. آد Stärke, Macht. Davon wahrsch. מְאֹד. 2) beschweren, drücken, ar. أُودٌ Last, آدٍ schwer, beschwerlich. Davon אֵיד Last. 3) gebeugt sein (unter der drückenden

Digitized by Google

Last), gekrümmt sein: ar. أَوَدَ, يَأْوَدُ. An diese Bed. wird sich die des Wendens (vgl. אוֹדוֹת), dah. umgeben (s. אֵר), angeschlossen haben, vgl. Lane unter اود u. sab. אוד „Umgebungsmauer".

אוֹד *m.* Brandscheit Jes 7, 4. Am. 4, 11. Sach 3, 2.† (Aram. אוּד, אֽוּדָא.)

אוֹדוֹת, אֹדוֹת *pl.* Umstände (v. אוד wenden, wie ar. أَحْوَال v. حال sich wenden, deutsch Bewandtnis), Veranlassung, Ursache. So 2 S 13, 16: *werde nicht* (ergänze אַל תְּהִי) (indem du mich verstössest) *Ursache grösseren Übels.* Aber hier wird wohl der Text verderbt sein. Vgl. Wellhausen, Text der Bb. Sam. 186 f. Ausserdem in der Verbindung: עַל־אוֹדוֹת s. v. a. עַל־דְּבַר, עַל־דִּבְרֵי wegen Gn 21, 11. 25. 26, 32. Ex 18, 8. עַל־ meinetwegen Jos 14, 6. עַל־כָּל־ אֲשֶׁר־ eben darum, weil Jer 3, 8.

I. אוּד*, ein onomatop. St., wie die mannigfachen vw. ar. u. syr. Worte beweisen, die *brüllen, heulen, blöken, bellen* u. s. w. bezeichnen (وَأْوَأَ, وَعْوَعَ, وَهْوَهَ, عَوَى, هٰ, هٰهٰ, حَهْ), s. Bernstein, *Lexic. syr. chrestom. Kirsch p.* 7. Friedr. Delitzsch, Indog.-sem. Wzvw. 67.

Derivv.: אוֹת, אוֹתָה, אִי I, אַיָּה.

II. אוּד, ar. أَوَى eig. sich wenden, dann *se aliquo recepit,* sich wohin begeben und dort sich aufhalten, wohnen (dah. مَأْوًى, مَأْوٍ, مَأْوَى Zufluchtsort, Wohnort; hebr. אִי II eig. *receptaculum*); oder: sich an jem. wenden, ihn angehen (um Schutz, Wohnung zu finden), dah. hebr. *Pi.* wünschen, begehren.

Pi. אִוָּה *impf.* 3. *f.* תְּאַוֶּה wünschen, begehren Ps 132, 13. 14, meist mit נֶפֶשׁ als Subjekt, so dass man sagt: meine Seele begehrt f. ich begehre Dt 12, 20. 1 S 2, 16. Jes 26, 9. Mi 7, 1. Hi 23, 13.

Hithpa. תִּתְאַוָּה *impf. apoc.* תִּתְאַו, *cons.* וַיִּתְאַו u. וַיִּתְאַוֶּה (2 S 23, 15), *part.* מִתְאַוֶּה — 1) eig. für sich begehren, dann = *Pi.* wünschen, begehren (mit נֶפֶשׁ nur Pr 13, 4). Es steht *absol.* 1 Ch 11, 17, mit dem *Acc.* Ps 45, 12. Am 5, 18. Jer 17, 16, dem *Dat.* Pr 23, 3. 6. 24, 1. תִּתְאַוֵּה הַאֲוָה *cupere cupidinem,* heftig begehren, lüstern sein Nu 11, 4. Ps 106, 14. Pr 21, 26.†

Derivv. אוֹ, אִוָּה, אִי II, מַאֲוַיִּים, תַּאֲוָה, *N. pr.* אֲוִי (?), und die sekundären Verbalstämme תָּאָה u. תָּוָה.

III. אוּד festsetzen, bestimmen, bezeichnen; davon *Hithpa.* Nu 34, 10: תִּתְאַוִּיתֶם לָכֶם *ihr sollt für euch festsetzen, bezeichnen,* bezeichnet, verzeichnet euch.† V. 7. 8 steht dafür תְּתָאוּ לָכֶם, s. תאה. Deriv. אוֹת.

אַוַּת* (St. אוה II) *cstr.* אַוַּת *f.* Begehren, Gelüsten Dt 12, 15. 20 f. 18, 6. 1 S 23, 20. Jer 2, 24; ausser Hos 10, 10 immer mit נֶפֶשׁ.

אוּזַי *N. pr. m.* Neh 3, 25.†

אוּזָל *N. pr.* Gn 10, 27. 1 Ch 1, 21†, Nachkomme des Joktan, hier in geographischer Bdtg. (auch Ez 27, 19, wo sicher מֵאוּזָל zu punktieren ist), der alte Name der Stadt *Sanaa,* der Hauptstadt von Jemen. So schon Bochart.

אֲוִי *N. pr.* eines Königs der Midianiter Nu 31, 8. Jos 13, 21.†

אוֹי wie אוֹתָה, אִי *Interj. a)* der Klage: Wehe! Pr 23, 29; meist mit dem *Dat.* אוֹי לָנוּ wehe uns! 1 S 4, 8. Jes 3, 9. 6, 5; mit dem *Acc.* Ez 24, 6. 9; *absol.* Nu 24, 23. *b)* der Drohung Nu 21, 29.

אוֹיָה (eig. *Subst.*, vgl. ar. أُوَيْهَ) *Interj.* wehe! Ps 120, 5, mit *Dat.*: אוֹיָה לִי *wehe mir!*†

אֱוִיל (St. אוּל) *adj.* närrisch Pr 29, 9. Hos 9, 7; häufiger *subst.* Narr, am herrschendsten in den Sprichwörtern 1, 7. 10, 14. 21. 12, 15. 16. 23 u. s. w. Zuweilen mit dem Nebenbegriffe der Gottlosigkeit Hi 5, 3 (vgl. נָבָל).

אֱוִילִי s. אֱוֻלַי.

אֱוִיל מְרֹדַךְ *N. pr. m.* König von Babylonien und Nachfolger des Nebukadnezar, welcher nach Berosus (bei *Jos. c. Apion.* 1. § 20) 2 Jahre, nach Josephus' irriger Angabe (Arch. 10, 11, 2) 18 Jahre regierte 2 K 25, 27. Jer 52, 31.† Der letztere Teil der Zusammensetzung (s. מְרֹדַךְ) ist der Name eines babylon. Gottes, אֱוִיל dagegen ist das

Digitized by Google

babyl. *awîlu* Mensch, Mann (s. Friedr. Delitzsch, Assyr. Stud. 89 f.); vielleicht sollte die Aussprache אֱוִיל dem hebr. Ohre den Nebensinn des *thörichten* „Verehrer des Merodach“ vermitteln.

אָאַל u. **יָאַל*** GB. *coaluit* (vgl. אלל I), dah. 1) dick sein (אוּל Bauch, Leib). 2) stark, kräftig sein. Davon אַיִל, אַל, אַיִל, אֵיתָן Stärke, Kraft, אַיִל Eiche (*robur*), אֵלָה Terebinthe, אַיִל Widder, אַיָּלָה, אַיָּל Hirsch (als kräftige Tiere), אַיִל Held, אוּלִים u. אֵילִים die Mächtigen, Vornehmen [nach bisheriger, aber wohl falscher Annahme auch אֵל Gott, als der Mächtige]. 3) geht der Begriff dick sein über in *thöricht sein* (vgl. יאל *Niph.*), ar. أَوِّل dick und dumm. Die Araber sagen: klug und fett ist nicht beisammen (*Arab. Prov.* III, 177). Derivv. אִוֶּלֶת, אִוֶּלִי, אֱוִיל. 4) weist der St. auch die Bed. des „vorn s.“ auf, in أَوَّلَ vorangehen, der erste sein, أَوَّلُ (f. أَوَّلَى v. وَأَلَ) der erste. Derivv. אוּלָם Vorplatz, אַיִל *no.* 2 u. אֵילָם Vorsprung, Gesims, מוֹאל, מוֹל, מוּל Vorderseite.

Anm. Andere ordnen die obigen Bedd. anders. Nöldeke (Monatsber. d. Berlin. Ak. d. W. 1881, 774 f.) leitet aus der GB. von אוּל „vorne sein“ nicht bloss אוּלָם Vorhof ab, sondern auch אַיִל Widder als „Führer der Herde“, أَلَ regieren, u. insbes. אֵל Gott, eig. „Führer, Herr“ (vgl. אָדוֹן, בַּעַל). Hupfeld (Pss. I, 217) stellt אול thöricht s. mit אבל, אטל schlaff s., welken zusammen. — S. auch noch zu אֵל.

אוּל (St. אוּל) *m.* 1) Leib (eig. Bauch) Ps 73, 4. Andere, wie Hupfeld: Stärke. 2) *pl.* die Mächtigen, Vornehmen. אוּלֵי תָּאָרֶץ 2 K 24, 15 Kt., wofür Keri die gew. Form אֵילֵי.†

אֱוִלִי (von אֱוִיל mit der Adj.-Endg. ـִי) *Adj.* närrisch Sach 11, 15.†

I. אוּלַי u. (Gn 24, 39) **אֻלַי** *Adv. comp.* aus אוּ u. לַי = לִי, לָא, לֹא (?) 1) wenn nicht. Nu 22, 33 (wo man ohne allen Grund geändert hat: לוּלֵי, wodurch es Aben Esra allerdings richtig erklärt). LXX. *εἰ μή*. — 2) ob nicht, dah. (wer weiss) ob nicht f. viell. (vgl. rabbin. שְׁמָא דִילְמָא) *ob nicht* f. *vielleicht*; pers. مَگَر eig. *nisi*, bes. *nisi forte*, es wäre denn etwa). Als Ausdruck der Hoffnung: Gn 16, 2. Am 5, 15, des Zweifels u. der Befürchtung: Gn 24, 5. 39. 27, 12. Hos 8, 7: *der Halm wird kein Mehl bringen,* אוּלַי יַעֲשֶׂה זָרִים יִבְלָעֻהוּ *viell. bringt er* (selbst wenn er es brächte), *so werden es Fremde verzehren.*

II. אוּלַי *N. pr.* Euläus, Fluss bei Susa in Persien Dn 8, 2. 16†, der sich in den vereinigten Euphrat und Tigris ergiesst; der heutige *Karûn* (s. Friedr. Delitzsch, Parad. 329).

אוּלָם, einmal **אֻלָם** Hi 17, 10. *Adv.* eig. vorn, dah. gegenüber (ass. *êlamu*), und trop. *dagegen, aber,* und zwar so stark wie *verumenim vero,* nichtsdestoweniger. LXX. gut: *οὐ μὴν ἀλλά*. Hi 2, 5. 5, 8. 13, 3. Noch häufiger ist וְאוּלָם LXX. *οὐ μὴν δὲ ἀλλά*. Hi 1, 11. 12, 7. 33, 1. Gn 28, 19. 48, 19. Ex 9, 16. Wo zwei solche adversative Sätze mit *und* verbunden sind, wo wir sagen würden: *aber — dagegen,* steht וְאוּלָם — אוּלָם (vgl. וְכִי, כִּי) Hi 13, 3. 4.

אוּלָם (mit wandelbarem *Kamez*), u. **אֻלָם** (nie mit *Dag. f.*, s. Frensdorff, Mass. magna I, 18. Baer zu Hi 17, 10) *pl. cstr.* אֻלְמֵי Ez 41, 15. Vorplatz, Vorhalle, meistens mit Säulen, Portikus 1 K 7, 6 ff. Ez 40, 7 ff. (s. noch אֵילָם). Vorzugsweise die Vorhalle des salomonischen Tempels (*πρόναος*) 1 K 6, 3. Jo 2, 17. 2 Ch 3, 4 (wo אַמּוֹת עֶשְׂרִים herzustellen ist).

אוּלָם *N. pr. m. a)* 1 Ch 7, 16 f. *b)* 8, 39 f.†

אִוֶּלֶת (St. אוּל) m. *Suff.* אִוַּלְתִּי *f.* 1) Thorheit Pr 12, 23. 13, 16. 14, 24 u. o.; dah. 2) Gottlosigkeit, Vergehen. Ps 38, 6 (vgl. נְבָלָה). 69, 6.

אוֹמָר (beredt, syr. ܐܡܘܪܐ, talm. אֲמוּרָא) *N. pr. m.* Gn 36, 11. 15. 1 Ch 1, 36.†

אוּן od. **יָאַן***, wie die vw. Stämme אנן u. אנח I eig. hauchen, schnauben, keuchen, welche GB übergeht 1) in die Bed. ruhen, eig. *respirare* (ar. آنَ, يَئُونُ), 2) ermüden, müde sein, eig.

Digitized by Google

anhelare (ar. آنَ, يَئِينُ); dah. die Bedd. teils der Abmattung, Mühsal, Beschwerde (in أَيْنٍ, hebr. אֱוֶן, תְּאֻנִים), teils der Heillosigkeit, Nichtigkeit (hebr. אָוֶן, אָוֵן, אֵין). — Die Bed. *Kraft* (אוֹן) geht auch von *anhelitus* (Kraftanstrengung) aus.

Derivate, ausser den angeführten, die *Nomm. pr.* אוֹנוֹ, אוֹנָם, אוֹנָן.

אָוֶן (St. אוֹן) *m.* mit *Suff.* אוֹנִךְ, אוֹנוֹ, אוֹנָם Jer 4, 14. Pl. אוֹנִים, s. u. — 1) Mühe, Beschwerde, Not, syn. von עָמָל Ps 55, 4: *Not bringen sie über mich.* Pr 22, 8: *wer Böses säet, erntet Unheil.* Ps 90, 10. Hi 15, 35. 18, 12 u. ö. Gn 35, 18: בֶּן־אוֹנִי *Sohn meiner Not* (mein Schmerzenssohn). לֶחֶם אוֹנִים Brot der Not, Trauermahl Hos 9, 4. Hab 3, 7: תַּחַת אָוֶן *unter Not,* gedrückt von Not. — Da dieses Wort mit *Suff.* gleichlautend mit אוֹן, dessen Bed. wesentlich davon verschieden ist, so hat man sich vor Verwechselung zu hüten. 2) Nichtigkeit, Eiteles (eig. etwas Mattes). Jes 41, 29. Sach 10, 2. Bes. von Götzendienst und allem dazu Gehörigen (vgl. הֶבֶל) 1 S 15, 23 z. B. den Götzenbildern selbst Jes 66, 3. Daher nennt Hosea die götzendienerische Stadt בֵּיתְאֵל (Gotteshaus): בֵּית־אָוֶן (Götzenhaus) 4, 15. 10, 5 und bloss אָוֶן 10, 8. Dahin gehört auch אָוֶן f. אוֹן Heliopolis Ez 30, 17 mit dem Nebenbegriff Götzenstadt. בִּקְעַת־אָוֶן Götzenthal (näml. Cölesyrien; nach Wetzstein in Delitzsch' Jes. 3. A. 702 Bezeichnung Damasks) Am 1, 5 f. LXX: *πεδίον Ὤν.* 3) Falschheit, Lüge Ps 36, 4. Pr 17, 4. 4) Nichtswürdigkeit, Frevel Nu 23, 21. Hi 36, 21. Jes 1, 13. מְתֵי־אָוֶן, פֹּעֲלֵי אָוֶן, אַנְשֵׁי Hi 22, 15. 34, 36, אָוֶן Frevler ebend. 31, 3. 34, 8. 22. Ps 5, 6. Pl. אוֹנִים Pr 11, 7 wahrsch. *concr.* f. Frevler (nach LXX. Syr. Targ.).

I. אוֹן (St. אוֹן) *m.* 1) Vermögen, Kraft. Hi 18, 7. 40, 26. Hos 12, 4, insbes. Zeugungskraft. רֵאשִׁית אוֹן der Erstling der Manneskraft, Erstgeborne. Gn 49, 3. Dt 21, 17. Ps 105, 36. Pl. אוֹנִים Jes 40, 26. 29. Ps 78, 51. 2) Vermögen, Reichtum Hos 12, 9. Hi 20, 10. (Vgl. חַיִל.) 3) *N. pr. m.* Nu 16, 1.

II. אוֹן Gn 41, 50 und **אָן** 41, 45. 46, 20† ägyptisches *N. pr.* einer bekannten Stadt in Unterägypten, einige Meilen nördlich von Memphis, am Ostufer des Nil, gr. Heliopolis (phön. אן מצרם CIS 102, a). Im Kopt. lautet es *ΩN,* welches ohne Zweifel gleichbedeutend ist mit *OYEIN, OEIN Licht, Sonne,* welche letztere in der Stadt verehrt wurde. Der griechische Name ist Übersetzung, ebenso der hebräische בֵּית שֶׁמֶשׁ Jer 43, 13, und der ar. عين شمس Sonnenquelle. S. Ebers, Durch Gosen zum Sinai ² 505 ff.

אוֹנוֹ u. (Neh 7, 37) **אֳנוֹ** (stark f. אוֹנוֹן) *N. pr.* Stadt im St. Benjamin Esr 2, 33. Neh 7, 37. 11, 35. 1 Ch 8, 12, mit einem gleichnamigen Thale Neh 6, 2.† Wahrsch. *Kefr ʿÂnâ* nordwestl. von Lydda, s. Art. Ono im Bibl. HW. zu Keil zu Neh 6, 2.

אוֹנִיּוֹת s. אֳנִיָּה.

אוֹנָם (kräftig) *N. pr. m.* 1) Gn 36, 23. 1 Ch 1, 40. 2) 1 Ch 2, 26, 28.†

אוֹנָן (dass.) *N. pr.* Sohn Judas Gn 38, 4. 8 f. 46, 12. Nu 26, 19. 1 Ch 2, 3.†

אוֹפָז Jer 10, 9. Dn 10, 5† *N. pr.* einer goldreichen Gegend, die nicht nachzuweisen ist. Theodot. Ὠφάζ. Schwerlich ist Jer 10, 9 מֵאוּפָז aus מוּפָז 1 K 10, 18 entstanden.

אוֹפִיר, auch **אוֹפָר** (Gn 10, 29) und **אוֹפִר** (1 K 10, 11) *Ophir* (nach Sprenger das ar. *âfir* [?], südar. *ôfer,* rot, grücisiert *ἄπυρον*) *N. pr.* eines Sohnes Joktans Gn 10, 29. 1 Ch 1, 23 und einer goldreichen Gegend, welche Salomos Schiffe befuhren, um von dorther Gold, Edelsteine und Sandelholz (1 K 9, 28. 10, 11. 22, 49. 2 Ch 8, 18. 9, 10), nach 1 K 10, 22 (wo Ophir zwar nicht genannt, aber ebenfalls gemeint ist) auch Silber, Elfenbein, Affen und Pfauen zu holen. Das A. T. nennt dah. öfter: Gold aus Ophir Hi 28, 16. Ps 45, 10. Jes 13, 12. 1 Ch 29, 4; u. Hi 22, 24 steht אוֹפִיר allein für: ophiritisches Gold (vgl. zu הַמְּשֻׁלָּשׁ).† Müsste man annehmen, dass alle diese Produkte wirkliche Produkte Ophirs wären, so könnte es nur

Digitized by Google

אר

mit Bochart, Reland u. A. in Indien gesucht werden, auch sind die hebr. Namen mehrerer von dorther gebrachten Waren indischen (sanskrit. oder tamul.) Ursprungs (s. אַלְמֻגִּים, קוֹף, תֻּכִּיִּים, שֶׁנְהַבִּים), und scheinen es die LXX. so genommen zu haben, welche *Σωφίρ, Σώφειρα, Σώφιρα* übersetzen, d. i. nach koptischen Glossographen Indien (vgl. Joseph. Arch. 8, 6, 4. *Jablonskii Opuscc. ed. te Water T. I.* S. 337). Man denkt dann an die alte Stadt *Σοπάρα, Οὔππαρα* (d. i. *superior*) in der Gegend von Goa auf der heutigen Malabarküste. So neuerdings auch Caldwell und Burnell (v. Baer, Reden III, 267 ff.). Allein Codd. LXX. (A. C.) lesen an einz. St. auch *Ὠφείρ* und *Σωφίρ* kann „ägyptisiert sein durch Präfigierung des äg. *sa* Gegend, also = *sa-ofir* Ofirland" (Delitzsch). Andererseits steht die Gegend Gn 10, 29 mitten unter arabischen Völkern, und es ist das natürlichste, sie ebenfalls dort zu suchen (so neuerdings Sprenger, Alte Geogr. Arabiens, 1875, 57 f. Görgens in Th. St. u. Kr. 1878, 458 ff. Riehm, Bibl. HW. Art. Ophir. Soetbeer, Das Goldland O. Berlin 1880). Die indischen Produkte können durch Zwischenhandel dorthin gebracht sein. Reichtum, ja Überfluss an Gold schreibt das Altertum durchgehends den Völkern Arabiens zu (vgl. שְׁבָא, und über die Midianiter Nu 31, 22. 50. Ri 8, 24. 26, über die Stellen der Klassiker Bochart a. a. O.), s. über den Goldreichtum Arabiens St. u. Kr. a. a. O. 468 f. u. bes. Burton, *The Goldmines of Midian* 1878. — Lassen, Ind. Altert. I, 538 f. und Ritter, Erdk. XIV, 1848, 348 ff. verweisen auf *Abhîra*, einen Küstenstrich östlich von den Mündungen des Indus. K. E. v. Baer (Reden III, 112 ff.) sucht das Goldland O. auf der Halbinsel Malaka und meint, die Phönizier hätten auf ihren Fahrten dorthin auf Ceylon Station gemacht (angeblich dem älteren phöniz. Tarschisch) u. von dort Pfauen, Elfenbein u. s. w. heimgebracht. Thenius, Kön.[2] 163 f. und A. S. Bickmore (Reisen im ostind. Archip. 1869) verlegen O. gar nach Sumatra. Nach Quatremère, Movers (Phöniz. II, 3 S. 58) u. a. (vgl. Roscher, Ptolemaeus u. die Handelsstrassen in Centralafrika S. 54—58) wäre das Goldland des Altertums vielmehr Westafrika, und Ophir ein Handelsplatz an der Ostküste Afrikas, von wo aus man die indischen Artikel eintauschte. Die von K. Mauch in SOAfrika entdeckte Ruinenstätte Zimbabye ist vom Entdecker selbst, sowie von Petermann (Geogr. Mitth. 1872, 4, 121 ff. Ausland 1872, 10, 239 f.), R. Murchison (Proceed. of the R. Geogr. Soc. XII, 268 ff.), A. Merensky (Beitrr. z. Kenntniss Südafrikas 1875, 30 ff.) u. a. allzu zuversichtlich für das altphöniz. O. proklamiert worden.

אוֹפָן (gebildet wie הוֹנָג; St. אפן) u. **אוֹפַן** (Ez 1, 16. 10, 9 f.) *m., i. p.* אוֹפָן, *cstr.* אוֹפַן Ex 14, 24 (nur hier *def.*) הָאֹפָן *pl.* אוֹפַנִּים Rad. Ex 14, 25. Ez 1, 15 ff. 10, 6 ff. Pr 20, 26: וַיָּשֶׁב עֲלֵיהֶם אוֹפָן *und lässt das Rad* (des Dreschwagens) *über sie gehn.* Vgl. דוּשׁ.

אָרַץ (vgl. syr. ܐܪܨ drängen, ar. أَرَّ drängen, intr. gedrungenen Fleisches, stark sein, syr. ܐܪܝܨܐ Teig) *perf.* אָץ, אָצְתִּי *part.* אָץ 1) drängen Ex 5, 13. 2) sich drängen, eilen Jos 10, 13. Pr 19, 2. 21, 5. 28, 20. 29, 20. Mit מִן sich wegdrängen, entziehn. Jer 17, 16: לֹא אָצְתִּי מֵרֹעָה אַחֲרֶיךָ *ich habe mich nicht entzogen, als Hirt* (d. i. Prophet) *dir zu folgen.* 2) enge sein Jos 17, 15.†

Hiph. impf. יָאֵיץ in jem. dringen, mit בְּ der Pers. Gn 19, 15, mit לְ u. *Inf.* Jes 22, 4.†

אוֹצָר (St. אצר) *m., cstr.* אוֹצַר m. *Suff.* אוֹצָרוֹ *pl.* אוֹצָרוֹת *cstr.* אוֹצְרוֹת, אֹצְרוֹת m. *Suff.* בְּאֹצְרֹתֶיךָ Ez 28, 4. — 1) Vorrat, Vorräte, z. B. an Lebensmitteln 2 Ch 11, 11. 1 Ch 27, 27. Hi 38, 22: *Vorräte des Schnees, des Hagels.* Bes. an Kostbarkeiten, dah. Schatz, Pr 21, 20 u. o., öfter von dem Schatze des Tempels 1 K 7, 51, des königlichen Hauses 14, 26. 15, 18. בֵּית הָאוֹצָר Schatzhaus Neh 10, 39. 2) s. v. a. בֵּית הָאוֹצָר Vorratshaus Jo 1, 17, Schatzhaus 2 Ch 32, 27.

Digitized by Google

אוֹר *Perf.* אוֹר, אֹרוּ, *impf.* 3. *pl.* וַתָּאֹרְנָה hell werden, vom Morgen Gn 44, 3, von den Augen 1 S 14, 27. 29. *Impers.* אוֹר es wird hell 1 S 29, 10. *Imperat.* אוֹרִי werde hell, d. i. vom Licht umstrahlt Jes 60, 1. *Part.* אוֹר Pr 4, 18.†

Niph. impf. וַיֵּאוֹר, *inf.* לֵאוֹר hell werden 2 S 2, 32; erleuchtet werden Hi 33, 30. *Part.* נָאוֹר glanzvoll, herrlich Ps 76, 5.†

Hiph. הֵאִיר *impf.* יָאֵר, יָאֵר, וַיָּאֶר *imp.* אֵר, הָאִירָה, הָאֵר, *inf.* הָאִיר, *part.* מְאִירַת, מֵאִיר, מָאִיר — 1) erleuchten Ps 77, 19. 97, 4. 105, 39. Insbes. *a*) die Augen jem. hell machen d. i. sie „munter, wacker" machen, ihn erquicken, seine Lebenskraft wiederherstellen Ps 13, 4. 19, 9. Pr 29, 13. Esr 9, 8, vgl. Sir 31, 17. *b*) das Angesicht jem. strahlend machen, für: erheitern Koh 8, 1, vgl. das syn. נָהַר; sein Angesicht erleuchten d. h. heiter, gnädig blicken, bes. von Gott Ps 80, 4. 80, 20, mit אֶל Nu 6, 25, עַל Ps 31, 17, בְּ Ps 119, 135, אֵת 67, 2 jem. gnädig anblicken, ihm hold sein. Auch ohne פָּנִים m. לְ Ps 118, 27. *c*) belehren Ps 119, 130. — 2) leuchten, eig. (es) hell machen, erleuchten Gn 1, 15, mit dem *Dat.* Ex 13, 21. — 3) anzünden, engl. *to light* Mal 1, 10. Jes 27, 11.

Derivv.: מְאוֹרָה, מָאוֹר, מֵאִיר, אוּרִיָּהוּ—אוֹר.

אוֹר *m.* (*fem.* Hi 36, 32, vgl. LG. 546) Licht Gn 1, 3—5. Hi 3, 9. 12, 15 u. s. w. Nach Gn 1, 3 vgl. mit V. 14. 16 ist אוֹר allgemein Licht als Naturerscheinung u. -Macht, מָאוֹר etwas, was Licht befasst und giebt, *ein* Licht. Daher bildet אוֹר keinen Plur. Nur einmal steht אוֹרִים für מְאוֹרוֹת Ps 136, 7. Insbes. *a*) Tageslicht, Morgenlicht. Neh 8, 3: מִן־הָאוֹר עַד־מַחֲצִית הַיּוֹם *vom Tagesanbruch bis zur Mitte des Tages.* Hi 24, 14. *b*) Sonnenlicht, Sonne. Hi 31, 26. 37, 21. Hab 3, 4. Dah. עֲלֵי־אוֹר bei Sonnenschein Jes 18, 4 (vgl. φάος von der Sonne *Od. γ*, 335). *c*) Licht des Blitzes. Hi 36, 32: עַל־כַּפַּיִם כִּסָּה־אוֹר *er deckt seine Hände mit Licht* (des Blitzes). Dann geradezu Blitz Hi 37, 3. 11. 15. *d*) Lebenslicht Hi 3, 16. 20, vollständig אוֹר הַחַיִּים Ps 56, 14. *e*) als Bild des Glücks, oft mit Beibehaltung des Bildes Hi 22, 28. Jes 9, 1, ohne dass. 30, 26. Ps 97, 11. Daher heisst Jahve *das Licht Israels* Jes 10, 17, sofern er ihm in Liebe leuchtet, vgl. 60, 1. 3. *f*) als Mittel der Erleuchtung Jes 49, 6: אוֹר גּוֹיִם *Licht der Völker* d. i. Mittler beseligender Erkenntnis 51, 4. 2, 5: *lasst uns wandeln im Lichte Jahves.* Vgl. Pr 6, 23: *Leuchte ist das Gebot, und Licht die Lehre.* *g*) אוֹר פָּנִים Licht, d. i. Heiterkeit des Angesichts Hi 29, 24. Von Gott, einem Könige: gnädiges Antlitz. Pr 16, 15: בְּאוֹר־פְּנֵי־מֶלֶךְ *beim heitern* d. i. huldvollen *Antlitz des Königs.* Ps 4, 7. 44, 4.

אוּר *m.* 1) s. v. a. אוֹר Licht. Daher Pl. אוּרִים, אֻרִים *a*) Lichtgegend Jes 24, 15. *b*) metaph. f. Offenbarung, meistens (mit Ausnahme von Nu 27, 21. 1 S 28, 6) mit dem Zusatze: וְתֻמִּים d. i. Offenbarung und Wahrheit (LXX.: δήλωσις καὶ ἀλήθεια), das heilige Los der Israeliten, welches der Hohepriester in od. an dem Brustschild (חֹשֶׁן) trug und bei schwierigen Rechtssachen befragte. Ex 28, 30. Lv 8, 8. Esr 2, 63. Neh 7, 65, vgl. Dt 33, 8.† Worin es bestand, wird gestritten. Josephus (Arch. 3, 8, 9) und die Rabbinen geben an, dass es in den Steinen des Brustschildes selbst bestanden habe. Wahrscheinlicher aber ist nach Ex 28, 30. Lv 8, 8 unter *Urim u. Tummim* etwas *im* חֹשֶׁן Befindliches zu verstehen (vgl. Philo, *Vita Mosis, Opp. ed. Mangey* II, 152). So hielt man sie für zwei kleine Orakelbilder, wodurch Offenbarung und Wahrheit personifiziert gewesen wären, ähnlich wie in Ägypten der Oberrichter das Bild der Wahrheit von Saphir an einer Kette um den Hals trug (*Diod. I*, 48. 75, *Aelian. Var. Hist.* 14, 34). Heilige Lose u. zwar Diamantenwürfel verstand darunter *Züllig* im 2. Exkurs zur Apokalypse Bd. I, 408 ff., *Ew.* Gesch. Isr. (1848) III, 309 zwei Steine von versch. Farben. Möglich auch, dass nach 1 S 14, 41 f. Würfel zu verstehen sind, die teils glatt (תֻּמִּים) waren, teils Augen (אוּרִים) hatten. Vgl. Winer, RW. 3. Aufl. II, 643 ff. Kautzsch in Herzogs RE.² XVI, 226 ff. G. Klaiber, das priesterl. Orakel Stuttg. 1865. Dillmann zu Ex 28, 30.

2) Flamme. Jes 50, 11: אוּר אֵשׁ Feuer-

Digitized by Google

flamme, dann Feuer überh. 31, 9. 44, 16. 47, 14. Ez 5, 2.† Vgl. das Verbum in *Hiph. no.* 3.

3) *N. pr. a*) Gn 11, 28. 31. 15, 7. Neh 9, 7 i. d. Verb. אוּר כַּשְׂדִּים *Ur der Chaldäer,* assyr. *Uru* (d. i. Stadt, näml. Mondstadt, nach Eupolemus *Καμαρίνη*) das heutige *El-Mugheir,* südl. von Babylon am rechten Ufer des Euphrat, s. Schrader, KGF 94 ff. Delitzsch, Parad. 226 f. *b*) *m.* 1 Ch 21, 35.†

אוֹרָה *f.* 1) Licht Ps 139, 12, metaph. Glück. Esth 8, 16.† 2) *pl.* אֹרֹת Kräuter. Gemüse 2 K 4, 39. (Die Bed. glänzen, geht in den semit. Sprachen häufig in die Bed. hervorsprossen, grünen, blühen über. S. נצץ, im Ar. أَنْوَار Lichter und Baumblüten). Hiernach ist Jes 26, 19: כִּי טַל אוֹרוֹת טַלֶּךָ *denn Tau der Pflanzen ist dein Tau,* d. i. erquickend, belebend wie der Pflanzentau. Vgl. Sir 46, 12. 49, 10. Dietr.: Morgentau, nach אור.†

אֲרֻוֹת *transp.* s. v. a. אֲרִוֹת (w. m. u.) Ställe oder Krippen 2 Ch 32, 28.†

אוֹרִי (mein Licht) *N. pr. m.* 1) Ex 31, 2 u. ö. 2) Esr 10, 24. 3) 1 K 4, 19.

אוּרִיאֵל (mein Licht ist Gott; vgl. den phön. Namen [keilschr.] *Urumilki*) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 6, 9. 15, 5. 11. 2) 2 Ch 13, 2.†

אוּרִיָּה (mein Licht ist Jahve) *N. pr.* 1) ein Hethiter, Gemahl der Bathseba, durch David arglistig beseitigt 2 S 11, 3 ff. u. ö. 2) angesehener Priester unter Ahas, Zeitgenosse des Jesaia Jes 8, 2. 2 K 16, 10 ff. Esr 8, 33. 3) Neh 3, 4. 21. 4) Neh 8, 4.

אוּרִיָּהוּ (mein Licht ist Jahve) *N. pr.* eines Propheten, der auf Befehl des Jojakim hingerichtet wurde Jer 26, 20 ff.

אֲרַוְנָה s. אָרְוָנָה.

אוֹת (v. אוה III; eig. „fest Bestimmendes"; s. Lagarde, Arm. Stud. § 24 u. Anm.); ar. آيَة f. أَوَيَة, *pl. coll.* آى, ebenfalls v. أَوَى, ass. *âtu,* aram. אָת *Pl.* אוֹתוֹת, אוֹתֹת (Dt 6, 22. Ps 135, 9) *m.* u. *f.* (s. für den Sing. Gn 9, 12. Ex 4, 8, den Pl. Ex 4, 9. Jos 24, 17) *Zeichen,* Gn 1, 14: וְהָיוּ לְאֹתוֹת וּלְמוֹעֲדִים *sie sollen dienen zu Zeichen und Zeiten,* ἓν διὰ δυοῖν f. zu Zeichen der Zeiten. Insbes. 1) Feldzeichen Nu 2, 2 ff., und zwar von denen der einzelnen Stämme, verschieden von דֶּגֶל, der Fahne von je drei Stämmen. — 2) Erinnerungszeichen an etwas Vergangenes Ex 13, 9. 16. Dt 6, 8, Denkmal Jes 55, 13, Warnungszeichen, Warnung Ex 14, 8. Nu 17, 25. Dt 28, 46. Merkzeichen, d. h. merkwürdige Geschichten, die man erlebt hat und berichtet (wie آيَة im Sinne von عِبْرَة) Hi 21, 29. — 3) Vorzeichen einer künftigen Begebenheit, sonst häufiger מוֹפֵת. Ez 4, 3: אוֹת הִיא לְבֵית יִשְׂרָאֵל *dies sei ein Vorbild dem Hause Israel.* Jes 8, 18. 20, 3. — 4) Wahrzeichen, dass etwas Vorausgesagtes oder Versprochenes geschehen werde Ex 3, 12. 1 S 2, 34. 10, 7. 9. 2 K 19, 29. 20, 8. 9. Jes 7, 11. 14. 38, 7. 22. Jer 44, 29. 30 und Ges. Comment. zu Jes 7, 11. Vgl. מוֹפֵת, welches Dt 13, 2 damit verbunden wird. — 5) Kennzeichen z. B. der göttlichen Sendung Ri 6, 17 (gr. und lat. *τεκμήριον, signum*); Abzeichen einer Sache, z. B. des Bundes. So heisst die Beschneidung Gn 17, 11, der Sabbath Ex 31, 13. 17. Ez 20, 12. 20 ein אוֹת בְּרִית zwischen Jahve und Israel. Dah. allgemeiner: religiöse Ordnungen, Opfer u. dgl. Ps 74, 9: אֹתֹתֵינוּ לֹא רָאִינוּ *unsere Zeichen,* heiligen Gebräuche, *sehen wir nicht*; ebenso V. 4, s. Delitzsch z. d. St. — 6) schützendes Zeichen Gn 4, 15. Ex 12, 13. 22 f. — 7) Wunderzeichen z. B. am Himmel (vgl. *σήματα φαίνων Ζεύς* Od. 21, 413), Jer 10, 2, überh. Wunder (das ntliche *σημεῖον*), von Gott oder dessen Gesandten verrichtet, syn. v. מוֹפֵת, womit es häufig verbunden ist. Dt 4, 34. 6, 22. 7, 19. Ex 4, 8. 9. 17 ff. — Mit אוֹת verbunden finden sich besonders die Vbb. שׂים Gn 4, 15. נתן Dt 13, 2. Jos 2, 12. עשׂה Ri 6, 17. Ps 86, 17.

אוֹת oder אֹת, s. אֵת I.

אָרַת in Kal ungebr.

Niph. nur *impf.* 1. *pl.* נֵאוֹתָה, נֵאֹתָה, 3. *pl.* יֵאֹתוּ (vw. אָתָה kommen, dah. eig. sich in etwas zusammenfinden, überein-

Digitized by Google

kommen, vgl. أَتَى III mit jemand übereinstimmen, Einer Meinung sein) nachgeben 2 K 12, 9, jemandem willfahren. Gn 34, 15. 22. 23.†

אָז (archaistisch אָזַי, vgl. מָתַי; ar. إِذًا und إِذْ, sab. אז, aram. אֲדַיִן, הֲדֵין, הָדֵין, הָכֵי; sämtlich aus den beiden Demonstrativstämmen ד, ז, כ, und ו, א, ה erwachsen) *adv.* der Zeit 1) damals, von der Vergangenheit Gn 12, 6. Jos 10, 12. 14, 11. Das folgende *Impf.* drückt dann natürlich stets die Vergangenheit aus, wie z. B. Jos a. a. O. Ex 15, 1. Dt 4, 41. LG S. 773. Aber es kann auch das *Perf.* folgen 1 K 8, 12. 2 Ch 6, 1. 8, 12. 17. Pleonast. steht 2 S 2, 27 אָז מִמָּחֳרָת *da* (näml.) *seit dem Morgen.* 2) dann, alsdann von der Zukunft mit dem *impf.* Ps 96, 12: אָז יְרַנְּנוּ *dann werden jauchzen.* Zeph 3, 9. Hi 3, 13, dagegen m. d. *Perf.* in rückblickender Bedeutung und dadurch normiertem *Impf.* Ri 5, 11. Ex 15, 15. Zuweilen für *da* im Anfange eines Nachsatzes Hi 9, 31. Pr 2, 5. 3) da s. v. a. darum, Jer 22, 15. Ps 40, 8.

Mit Präp. מֵאָז, einmal מִן־אָז, Jer 44, 18. *a*) *Adv.* ehedem (wie τότε damals auch *sonst* wird) Pr 8, 22, vordem, sonst 2 S 15, 34. Jes 16, 13. 44, 8. 45, 21, zuvor 48, 3. 5. 7. *b*) *Praep.* und *Conj.* von der Zeit an, seit, ἔκτοτε, *extunc*, mit dem *Inf.* Ex 4, 10: מֵאָז דַּבֶּרְךָ *seit du redest.* Jos 14, 10, mit Substantiven Ruth 2, 7: מֵאָז הַבֹּקֶר *vom Morgen an.* Ps 76, 8: מֵאָז אַפֶּךָ eig. *von deinem Zorn an,* wenn dein Zorn ausgebrochen ist. Mit dem *Verb. finit.* (eig. f. מֵאָז אֲשֶׁר) z. B. Ex 5, 23: מֵאָז בָּאתִי אֶל פ׳ *seit ich zu Pharao gegangen.* Gn 39, 5.

אזא (verw. mit ar. أَزَّ erregen, antreiben) aram. anzünden, *Part. pass.* אֲזִיז (f. אֲזִיזָה, vgl. hebr. אֲסִפּוֹ, s. zu אָסַף) Dn 3, 22, *inf.* מְזָא, mit *Suff.* מְזָיְתֵהּ 3, 19.†

אזב*, nach Dietrich: zusammengezogen, eng, klein und dick sein, vgl. إِزْبٌ Knirps. Davon אֵזוֹב der Ysop, eig. Zwergkraut, da er wegen seiner Kleinheit sprichwörtlich war, u.

אֶזְבַּי* (dick u. klein) *N. pr. m.* 1 Ch 11, 37.†

אֲזָדָא aram. Dn 2, 5. 8† das pers. *azda* d. i. sicher, gewiss, s. Nöldeke bei Schrader, KAT² 617. Die Worte מִלְּתָא מִנִּי אֲזָדָא sind dann zu übersetzen: das Wort ist meinerseits fest, unwiderruflich, vgl. 6. 13 (דָּתָא מִלְּתָא) u. Gn 41, 32 (Friedr. Delitzsch in Baer's Dan., Esr u. Neh *p.* VII). — Gewöhnlich sieht man in אֲזָדָא eine Verbalform eines St. אֲזַד i. S. v. אָזַל *abiit* (u. ein solches Vb. אזד kennt allerdings die spätere jüdisch-aram. Sprache; s. Levy, Neuhebr. Wtb. I, 50) u. übersetzt dann *das Wort ist von mir ausgegangen*; od. eines St. אזד i. S. des ar. وَصَدَ fest s. (Aben Esra): *das Wort ist meinerseits festgemacht.* Aber אֲזָדָא kann weder verkürzt sein aus אֲזָדַת, noch für *Part. act.* (welches אָזְדָא lauten müsste, wie Baer nach mangelhafter Bezeugung liest), oder gar *Part. pass.* gelten, s. Kautzsch § 38, 1.

אֵזוֹב (n. d. F. אֵזוֹר, St. אזב) u. **אֵזֹב** (Lv 14, 51 f.) *m.* Ysop, dessen Büschel man zu den heiligen Sprengungen gebrauchte Ex 12, 22. Lv 14, 4. 6. 49. Nu 19, 6. 18. Ps 51, 9. 1 K 5, 13. Das Wort ging, wie viele Pflanzennamen, erst vom Orient (syr. ܙܘܦܐ ar. زوفا) zu den Griechen über (ὕσσωπος), bezeichnet aber bei beiden mehr Gewürzpflanzen als unseren *hyssopus officinalis,* namentlich auch Minze, Dosten.

אֵזוֹר (Syriasmus für אֵזוֹר; St. אזר) *m.* 1) Gürtel Jes 5, 27. Jer 13, 1 ff. 2) Fessel Hi 12, 18.

אֲזַי s. v. a. אָז (w. m. n.) *adv.* dann, da. Ps 124, 3—5.†

אַזְכָּרָה (v. זכר, Stade § 244) *f.* nach LXX. Vulg. Gedächtnisopfer d. i. derjenige Teil des Speiseopfers, welcher verbrannt wird und den Darbringer bei Gott in Erinnerung bringen (הַזְכִּיר) soll. Lv 2, 2. 9. 16. 5, 12. 6, 8. Nu 5, 26.† Der Priester nahm nämlich vom Speiseopfer eine Hand voll Mehl, etwas Öl und den ganzen Weihrauch, und zündete es auf dem Altare an; das Übrige fiel ihm zu, vgl. bes. Lv 2, 9. Nu 5, 26. — Lv 24, 7 wird auch der auf die

Digitized by Google

Schaubrote gestreute Weihrauch אַזְכָּרָה genannt. Vgl. zu זכר. — Andere erklären *Duftopfer* von זכר (in die Nase) stechen, s. Dillmann zu Lv 2, 2.

אָזַל (vw. זלל u. زال *med. Waw.*) 3 *fem. perf.* אָזְלָה Dt 32, 36 *impf.* תֵּזְלִי für תֵּאָזְלִי (Jer 2, 36) *part.* אֹזֵל — 1) weggehen. Pr 20, 14 (mit לוֹ, wie חָלַךְ לוֹ). Jer 2, 36. 2) ausgehen, verschwinden, vom Versiegen des Wassers Hi 14, 11, Ausgehn der Lebensmittel 1 S 9, 7, Verschwinden des letzten Haltes Dt 32, 36.†

Part. Pu. מְאוּזָל, nach Einigen: Gesponnenes, Garn Ez 27, 19, wonach es spätere Aussprache für מיטוּל (Ges. thes. p. 59; vgl. aram. עזל, ar. غزل) wäre. Aber es ist מַאוּזָל zu lesen, s. אוּזָל.

Derivv. *Nomm. pr.* אֱזֶל, אוּזָל.

אֲזַל aram. s. v. a. das hebr. אָזַל. *Imp. Pe.* אֲזַל- st. אֲזַל Esr 5, 15 (s. Kautzsch § 17, 1) 1) weggehn Dn 2, 17. 6, 19 f. Auch im Syr. und Sam. 2) gehn, wohin gehn Esr 4, 23. 5, 8. 15.

אָזֻל* (Weggang) s. אֵבֶן.

I. אזן in Kal ungebr. (s. jedoch eine Spur in dem *N. pr.* אֶזְנִיָּה) GB. nach Simonis und Dietrich: spitz sein, vgl. ar. أَزَّ schneiden, wovon أُزُنٌ scharf. Davon אֹזֶן Ohr, zunächst wohl das tierische, von der spitzen Gestalt, und אָזֶן, wohl urspr. die (scharfe) Waffe.

Hiph. הֶאֱזִין, וְהַאֲזִינָה, *impf.* יַאֲזִין 1 *sg.* אַאֲזִין (f. אַאֲזִין) Hi 32, 11 *imp.* הַאֲזִינָה, הַאֲזִינָה, *part.* מַאֲזִין Pr 17, 4 — denomin. von אֹזֶן (LXX ἐνωτίζειν), das Ohr gebrauchen, scharf zuhören Jes 1, 2, mit dem *Acc.* Gn 4, 23. Hi 33, 1, לְ Hi 34, 2, אֶל Ps 77, 2, עַל Pr 17, 4, עַד Nu 23, 18. Hi 32, 11 der Pers. u. Sache, worauf man hört. Insbes. *a*) von Gott, erhören. Ps 5, 2. 17, 1. 39, 13. 54, 4. Hi 9, 16. *b*) von Menschen: gehorchen, Folge leisten Neh 9, 30. Ex 15, 26.

Derivv. אֹזֶן, אָזֶן u. die *Nomm. pr.* אֲזַנְיָה, אֶזְנִיָּה, אֶזְנִיָּהוּ, יַאֲזַנְיָהוּ.

II. אזן ar. وَزَنَ wägen. Dav. מֹאזְנַיִם Wage u. das *N. pr.* אֶזְנִי שֶׁאֵרָה. Nur *Pi.* אִזֵּן abwägen, prüfen Koh 12, 9.†

אָזֶן* *m.* Werkzeug, Gerät, Waffen. Aram. אֲזִינִין, ܐܙܝܢ Waffen, Geschoss. S. das Stw. *no. I.* Dt 23, 14: עַל־אֲזֵנְךָ *bei deinem Gerät* (*collect.*), aber viele *Codd.* lesen pluralisch אֲזֵנֶיךָ.†

אֹזֶן *dual* אָזְנַיִם *f.* Ohr. (Ar. أُذُن, aram. אוּדְנָא, vgl. אזן I) דִּבֶּר בְּאָזְנֵי פ׳ vor jemandes Ohren, in jemandes Gegenwart reden Gn 20, 8. 23, 16. 44, 18. Ex 10, 2, vgl. Jes 5, 9. 22, 14. שִׂים בְּאָזְנֵי פ׳ eig. niederlegen in jem. Ohren, ihm anbefehlen Ex 17, 14. Andere Redeweisen s. u. גָּלָה, בָּרָה, נָגַד *Hi.*, פָּתַח.

אֶזֶן שְׁאֵרָה (Zugemessenes, d. i. Erbteil der Scheera s. Blau, ZDMG. XXVII, 296) *N. pr.* eines Fleckens, von Scheera, der Tochter Ephraims, erbaut. 1 Ch 7, 24.†

אֶזְנוֹת תָּבוֹר (Ohren = Spitzen des Tabor) *N. pr.* Stadt im Stamme Naphtali Jos 19, 34.†

אֶזְנִי (mein Ohr) *N. pr.* Sohn des Gad. Nu 26, 16.†

אֶזְנִיָּה (Jahve hat erhört) *N. pr. m.* Neh 10, 10.†

אֲזָקִים* s. v. a. זִקִּים (s. d.) Ketten, Handfesseln. Nur m. Art. הָאֲזָקִים, בָּאֲזָקִים Jer 40, 1. 4.† (V. 1 fehlt א in mehreren Mss.). Davon (?) neuhebr. אָזַק binden.

אֵזוֹר (ar. أَزَّرَ gürten, مِئْزَر, syr. ܡܙܪܐ Schurz, ܣܘܪܝܐ Gürtel) *impf.* תֶּאְזֹר mit *Suff.* יַאַזְרֵנִי *part. pass.* אָזוּר — gürten, umgürten, von dem Kleide Hi 30, 18, dann mit dem *Acc.* des Gliedes Hi 38, 3: אֱזָר־נָא כַגֶּבֶר חֲלָצֶיךָ *gürte deine Lenden* d. h. rüste dich. 40, 7. Jer 1, 17; übertr. 1 S 2, 4: אָזְרוּ חָיִל *sie gürten sich mit Kraft.* 2 K 1, 8.†

Niph. part. נֶאְזָר umgürtet sein Ps 65, 7.†

Pi. (*Impf.* u. *Part.*) jemandem etwas umgürten, mit dopp. *Acc.* (wie alle Vbb. des Bekleidens) Ps 18, 33. 40: וַתְּאַזְּרֵנִי חַיִל *du hast mich mit Kraft umgürtet* (i. d. Parallelst. 2 S 22, 40: וַתַּזְרֵנִי, vgl. מַאֲזִיר f. מְאַזֵּר). Vgl. 30, 12. Jes 45, 5. 50, 11: מְאַזְּרֵי זִיקוֹת *mit Brandpfeilen sich wappnend* (Hitzig u. A. lesen מְאִירֵי *in Brand setzend*).†

Digitized by Google

Hithpa. perf. i. p. תִּתְאַזָּר sich gürten, rüsten Jes 8, 9, mit dem *Acc.* Ps 93, 1.†
Derivat: אֵזוֹר.

אֶזְרוֹעַ s. v. a. זְרוֹעַ Arm Jer 32, 21. Hi 31, 22.†

אֶזְרָח (v. זרח aufgehn, sprossen) *m.* 1) ein Baum, der unverpflanzt da steht, wo er aufsprosste Ps 37, 35. Daher 2) *indigena*, Eingeborner, Landeskind Ex 12, 19. Lv 16, 29. 18, 26 u. ö.

אֶזְרָחִי *N. patron.* Nachkomme des זֶרַח 1 Ch 2, 6, von Ethan (1 K 5, 11. Ps 89, 1) und Heman (Ps 88, 1) gesagt.†

I. אָח *cstr.* אֲחִי (ebenso in zusammenges. *Nomm. pr.*, einmal אָחוּ in אֲחוּמַי), mit *Suff.* אָחִי (mein Bruder), אֲחִיכֶם, אֲחֵיהֶם, Pl. אַחִים (*forma dagess.*, Olsh. § 165, g) *cstr.* אַחֵי, mit leichten *Suff.* אֲחֵי, *i. p.* אֲחֵיהָ, אֲחֵיהוּ, mit schweren אֲחֵיכֶם, mit dem der 3. Pers. für אֲחֵיהוּ (Ges. § 27, Anm. 2, *b*) Bruder. Ar. أَخٌ *cstr.* أَخُو, أَخَا, أَخِي, sab. אח, m. *Suff.* אחידו, aram. אַח, إِنْسٌ, palm. nab. m. *Suff.* אחוהי, אחודי, אחידה, phön. אחי *sein Bruder* u. in *Nomm. pr. comp.* Das Wort geht jedenfalls, wie das Arabische, Derivv. wie אַחָוָה und die Flexion beweisen, auf einen St. אוחה zurück, dem Friedr. Delitzsch (*The Hbr. Lang.* 59) nach dem ass. *ahû*, das die Bedd. *Bruder* und *Seite* vereinigt, die Bed. umgeben, schützen giebt, wonach der Bruder als der zur Seite des Erstgeborenen stehende bezeichnet wäre. (?)

Wenn auf die Bestimmung des Verwandtschaftsgrades nichts ankommt, allerdings auch von Stiefbrüdern (Gn 42, 15. 43, 3. Ri 9, 19), bei genauerer Bestimmung steht aber: בֶּן אֵם, בֶּן אָב. — Zuweilen mit Nachdruck: leiblicher Bruder Gn 44, 20, vgl. Gn 49, 5: שִׁמְעוֹן וְלֵוִי אַחִים *Simeon und Levi sind* wirkliche *Brüder*, näml. der Geburt (sie waren leibliche Brüder von einer Mutter) und Gesinnung nach.

Den Namen: Bruder braucht aber der Hebräer ferner in folgenden Verbindungen 1) für: Vetter, Verwandter jeder Art. Gn 14, 16: *Lot, seinen Bruder*, d. i. Neffen 13, 8. 24, 48. 29, 12. 15. 2) Stammgenosse 2 S 19, 13. So heissen z. B. die Leviten Nu 8, 26. 16, 10. Neh 3, 1. 3) Landsmann Ri 14, 3. Ex 2, 11. 4, 18. Selbst von verwandten Völkern, z. B. Edomitern und Hebräern Gn 9, 25. 16, 12. 25, 18. Nu 20, 14. 4) Bundesgenosse, von verbündeten Völkern, z. B. Tyriern und Hebräern Am 1, 9. 5) Freund, Genosse. So heissen Hiobs Freunde 6, 15, vielleicht 19, 13, so nennt Hiram den Salomo 1 K 9, 13, vgl. Neh 5, 10. 14. 6) Nächster, Mitmensch s. v. a. רֵעַ Lv 19, 17, mit Bezug auf geistige Verwandtschaft Jes 66, 20. Dah. mit vorhergehendem אִישׁ: *alter, alter.* Gn 13, 11: אִישׁ מֵעַל־אָחִיו *der eine vom andern, von einander.* 26, 31. Selbst von leblosen Dingen männlichen Geschlechts Ex 25, 20: *und ihre* (der Cherubs) *Antlitze* אִישׁ אֶל־אָחִיו *gegen einander.* 37, 9. 7) trop. von Personen und Sachen, die sich gleichen. Hi 30, 29: *ein Bruder der Schakale bin ich*, d. h. ich winsele, wie jene. Pr 18, 9.

Derivate: אָחוֹת, אֲחָוָה, die *Nomm. pr.* אֲחִיו, אֲחִיָּן und eine Menge *composita*, die mit אַח, אָחִי, oder אֲחִי anfangen.

II. אָח *interj.* ach! wehe! Ausruf der Klage Ez 6, 11: *Sprich Wehe über alle Greuel des Hauses Israel.* Gleichen Sinnes scheint אֲהָ Ez 21, 20; s. aber d. folg. Art. Vgl. zu אֲהָהּ u. אחח.

III. אָח Ez 18, 10. 21, 20, nach Ew. u. A. andere Aussprache für אַךְ nur: aber viell. ist hier der Text verderbt; s. Cornill z. d. St.

אַח*, mit dem Art. הָאָח Feuertopf, welcher in den morgenländischen Zimmern zur Heizung dient. Dieser Topf (s. zu תַּנּוּר), steht mitten im Winterzimmer in einer kleinen Vertiefung; ist das Feuer ausgebrannt, so wird ein Gerüst, wie ein Tisch, darübergesetzt, worüber dann ein Teppich gebreitet wird, um die Hitze beisammen zu erhalten. Jer 36, 22 f.†

אַח* aram. Bruder. Pl. אַחִין* mit *Suff.* אֲחָיִךְ Esr 7, 18.

אֹחַ* *pl.* אוחים Jes 13, 21† eig. (nach LXX. Theod. Syr.) Geheul (St. אחח), dah. ein heulendes Tier, wahrscheinl. Eulen, Uhus, *ululae*; nach Friedr. De-

Digitized by Google

אח

litzsch (Prol. S. 79) אֲחִים = ass. *âḫê* Schakale.

אַחְאָב (Vatersbruder) *N. pr.* 1) *Ahab,* König von Israel. 1 K 16, 28 ff. u. ö. 2) ein Lügenprophet Jer 29, 21, wofür V. 22 kontrah. u. pausal אֶחָב (nach Ges. § 27, Anm. 2, *b*).

Anm. Zu den mit אח zusammenges. *Nomm. pr.* vgl. die syr. Namen ܐܚܐ ܘܐܚܝ u. ܐܚܐ ܘܐܚܝ und Bar Hebr.'s (Chron. Euseb. II, 23) Erklärung: *ob maximam cum patre suo similitudinem* (Lit. Ctralbl. 1879 Sp. 1339).

אֶחָב f. אַחְאָב, s. d.

אַחְבָּן *N. pr. m.* 1 Ch 2, 29.†

אָחַד, wohl s. v. a. יחד, daher

Hithpa. sich sammeln, sich zusammennehmen. Ez 21, 21 *sammle dich* (הִתְאַחְדִי) *rechts, greif an links* (so Smend); nach Cornill eine „syrisierende Ethtaphalbildung" v. חדד i. d. B. *sei schneidig.*

אֶחָד *cstr.* אַחַד *pl.* אֲחָדִים *m.* אַחַת (f. אַחַת) *i. p.* אֶחָת (Olsh. § 161 a) *f.* Zahlwort: einer, eine, eines. (Ar. أَحَد, sab. אחד, äth. ʾaḥaḏ, aram. חַד, ܚܰܕ, phön. אחד).

Einer steht öfter 1) f. derselbe Gn 40, 5. Hi 31, 15. 2) der erste, jedoch nur bei Zählung der Monats-Tage z. B. Esr 10, 16. 17: יוֹם אֶחָד לַחֹדֶשׁ der erste Tag des Monats, oder: בְּאֶחָד לַחֹדֶשׁ am ersten (Tage) des Monats Gn 8, 5. 13, vgl. *μία τῶν σαββάτων* (der erste Tag der Woche) AG 20, 7, mischn. אחד בשבת. Bei Zählung der Jahre sagt man שְׁנַת אַחַת *das Jahr Eins.* Dn 9, 1. 2. Esr 1, 1. — Anderswo, z. B. Gn 1, 5. 2, 11 ist die gewöhnliche Bedeutung beizubehalten. 3) irgend einer, jemand. אַחַד מֵהָעָם einer aus dem Volke. אֵין אֶחָד, לֹא אֶחָד niemand. Dah. 4) bes. im spätern Hebraismus abgeschwächt gebraucht, 1 K 19, 4, u. sogar vorangestellt אֶחָד קָדוֹשׁ ein Heiliger Dn 8, 13 (wie וָאֶחָד gemeinar.). Auch schon in älteren Büchern 1 S 1, 1. 5) einzig in seiner Art Hi 23, 13. Ez 7, 5. S. Schultens zu Hi 9, 5. Vgl. Ri 16, 28: נְקַם אַחַת *vindicta unici* (als *Neutr.*) = eine einzige Rache. 6) verdoppelt: der eine, der andere Ex 17, 12. 18, 3, zuweilen dreimal 1 S 10, 3. Auch *distributive:* je einer. Nu 13, 2: אִישׁ אֶחָד אִישׁ אֶחָד *je einen Mann.* 34, 18.

Mit *Praeff.* *a*) בְּאַחַת einmal (wofür auch einfaches אַחַת 2 K 6, 10. Ps 62, 12. 89, 36; an letzterer Stelle prägn. für *ein für allemal,* vgl. *ἅπαξ* Hbr. 6, 4. 10, 2) Nu 10, 4, auf einmal, plötzlich Pr 28, 18, und s. v. a. כְּאֶחָד zusammen Jer 10, 8. *b*) לְאֶחָד eins nach dem andern Jes 27, 12, und so im *fem.* לְאַחַת Koh 7, 27, *c*) כְּאֶחָד wie einer d. h. zusammen Esr 2, 64: כָּל־הַקָּהָל כְּאֶחָד *die ganze Versammlung zusammen.* 3, 9. 6, 20. Koh 11, 6: שְׁנֵיהֶם כְּאֶחָד *alle beide.* Auch für: beisammen. Jes 65, 25. Dasselbe ist בְּאִישׁ אֶחָד Ri 20, 8. 1 S 11, 7. Im Aram. כַּחֲדָא.

Pl. אֲחָדִים 1) einunddieselben Gn 11, 1. 2) zu einem geeinigt Ez 37, 17: *die beiden Hölzer* עֵצִים לַאֲחָדִים *werden eins werden.* 3) einige, einzelne, dah. wenige Gn 27, 44. 29, 20.

Deriv. das *N. pr.* אֲחוּד.

אָחוּ *m.* Gn 41, 2. 18. Hi 8, 11† Gras, Ried, bes. in sumpfigen Gegenden, als Viehweide. Das Wort ist ägypt. (eig. das Grünende; richtig schon *Hieron. ad Jes.* 39, 7: *omne quod in palude virens nascitur*) und auch im Griech. der LXX. (Jes 19, 7) und des Jesus Sirach (40, 16) in der Form *ἄχυ, ἄχι* beibehalten. S. Ebers, Äg. und die Bb. Mos. 338 f. Delitzsch zu Hi 8, 11.

אֲחוּד (für אֲחֻדּוּד od. אֲחֻדּ Vereinigung) *N. pr. m.* 1 Ch 8, 6, wofür אֲחִי Gn 46, 21.†

אֲחֻזָּה* (v. חזה, Stade § 244), m. *Suff.* אֲחֻזָּתִי *f.* Anzeige, Erklärung Hi 13, 17.†

אֲחֻזָּה (*denom.* v. אח Bruder) *f.* Brüderschaft Zach 11, 14.† Mischnisch אַחְוָה Brüderlichkeit.

אֲחוּזַּת *N. pr.* 1 Ch 8, 4, wofür V. 7 אֲחִיחֻד *Patron.* ist אֲחוּזִּי 2 S 23, 9. 1 Ch 11, 12 u. ö.

אֲחַוְיָה* (eig. *Inf. Haph.* von חָוָה) *cstr.* אֲחַוְיַת *f.* aram., Anzeige Dn 5, 12.†

אֲחוּמַי *N. pr. m.* 1 C 4, 2.†

אָחוֹר ar. أَخْر 1) Rückseite, eig. das Hinterteil, die hintere Seite (und zwar

Digitized by Google

sehr eigentlich: vgl. خوارئ *nates*, חוֹר Loch). Dah. *Adv.* (als *Acc.*) *a*) hinten, auf der Rückseite Ez 2, 10. 1 Ch 19, 10. Gegens. פָּנִים vorn. *b*) zurück, rückwärts Gn 49, 17, daher שׁוּב אֲ׳ נָסוֹג אָחוֹר zurückweichen, bes. von Gottes Dienst abfallen. Mit Praeff. *α*) לְאָחוֹר rückwärts Ps 114, 3. 5, mit abgewandtem Gesicht Jer 7, 24. *β*) בְּאָחוֹר rückwärts Pr 29, 11. *γ*) מֵאָחוֹר von hinten, *a tergo*. 1 S 10, 9. — Pl. *cstr.* אֲחֹרֵי hintere Seite Ex 33, 13. 1 K 7, 25. Ez 8, 16.

2) dah. Westseite, Gegens. v. קֶדֶם, Jes 9, 11 und *adv.* nach Westen. Hi 23, 8. Der Semit richtet sich bei Bestimmung der Himmelsgegenden mit dem Gesichte gegen Morgen, so dass ihm der Orient vorn, Westen hinten, Süden zur Rechten u. s. w. erscheint. Derselbe Sprachgebrauch ist bei den Indern. Vgl. קֶדֶם, יָמִין, תֵּימָן. Dah. assyr. *mat aḫarru* Westland, d. i. Phönicien und Palästina.

3) Zukunft: לְאָחוֹר in Zukunft. Jes 41, 23. 42, 23.

אֲחוֹת (aus *achawat* oder *achajat*, vgl. חֲבוֹת, *cstr.* אֲחוֹת m. *Suff.* אֲחוֹתִי *Pl.* mit *Suff.* אֲחוֹתַיִךְ Ez 16, 52, zsgz. אֲחוֹתֵךְ ebd. u. אֲחוֹתַיִךְ V. 51. 55. Schwester. (Ar. أُخْت, aram. אֲחָת für אֲנְשָׁא, sab. i. d. Eigenn. אחתאמדו *Schwester seiner Mutter*, phön. תחמלך, תחמלכת). Auch von der Stiefschwester, dann gew. mit genauerer Bestimmung Gn 20, 12. Lv 18, 9. 11. 20, 17. 2 S 13, 2. 5. Den Namen der Schwester brauchen aber die Hebräer auch: 1) für Verwandte, Hi 42, 11. Gn 24, 60. 2) Stamm- und Volksgenossin Nu 25, 18. 3) bildlich für verwandte Städte (Ez 16, 46. 23, 31) und Reiche Jer 3, 7. 8. 4) als Liebkosungswort an die Geliebte Ct 4, 9 ff. 5) mit vorhergehendem אִשָּׁה: *altera, altera*, auch von leblosen Dingen weiblichen Geschlechts Ex 26, 3: *fünf Vorhänge waren gebunden* אִשָּׁה אֶל־אֲחוֹתָהּ *einer an den andern*. V. 5. 6. 17. Ez 1, 9. 3, 13. 6) Trop. von genauer Verbindung. Pr 7, 4: *sprich zur Weisheit, du bist meine Schwester*, Hi 17, 14 (vgl. die übrigen Verwandtschaftsnamen, bes. אָב *no.* 7. אָח *no.* 7).

אָחַז *impf.* יֶאֱחַז (selten יֶאֱחֹז 1 K 6, 10. Koh 7, 18), וַיֹּאחֶז, *imp.* אֱחֹז *f.* אֲחֹזִי Ruth 3, 15. *pl.* אֱחֹזוּ, *i. p.* אֲחֻזּוּ, *inf.* אֲחֹז, m. *Praeff.* לֶאֱחֹז *part.* אֹחֵז, אֹחֶזֶת, אֲחוּזִים — 1) ergreifen (ar. أَخَذَ, sab. אחד, aram. אֲחַד, אֲחַם). M. d. *Acc.* d. Pers. od. Sache Ri 12, 6, und בְּ Ex 4, 4. Hi 23, 11. 2 S 20, 9. Metaph. von Furcht, Schrecken Ex 15, 14: חִיל אָחַז יֹשְׁבֵי פְלֶשֶׁת *Schrecken ergreift die Bewohner Philistäas* V. 15. Ps 48, 7. Auch umgekehrt Hi 18, 20: וְקַדְמוֹנִים אֲחָזוּ שָׁעַר *und die Vorfahren ergreifen Schauder* f. sie müssen schaudern. 21, 6. Jes 13, 8: צִירִים וְחֲבָלִים יֹאחֵזוּן *sie* (die Babylonier) *ergreifen Krämpfe und Wehen*, f. Krämpfe und Wehen befallen sie. Vgl. חֲזָקִים. Auch vom Lose: es erfassen, ziehen, dann ist אָחוּז der Gezogene, Getroffene 1 Ch 24, 6. Nu 31, 30, dicht. auch vom Fangen: Ct 2, 15. 2) halten, mit dem *Acc.* 1 Ch 13, 9. 2 Ch 25, 5 u. בְּ Gn 25, 26, dann auch: an etwas festhalten, mit dem *Acc.* Hi 17, 9 (wie κρατέω Apoc. 2, 25), mit בְּ 23, 11. Part. *pass.* Ct 3, 8: אֲחֻזֵי־חָרֶב *festgehalten vom Schwert* s. v. a. *das Schwert haltend*. Ez 41, 6: וְלֹא יֵדְעוּ אֲחוּזִים בְּקִיר הַבַּיִת *so dass sie nicht in der Wand des Tempels festgehalten* (eingefügt) *waren*. 1 K 6, 6. Dah. 3) verschliessen (wie אָחַר im Aram.). Neh 7, 3. 4) fassen, als einfassen, überziehen, *contignare* (von der Verbindung der Balken). 1 K 6, 10: *er überzog das Haus mit Zedernholz*. Vgl. חָפַשׁ Hab 2, 19.

Niph. impf. וְנֶאֱחַז, וַיֵּאָחֵז, *imp.* הֵאָחֵז, *part.* נֶאֱחָז. — *reflex.* sich fangen, verstricken Gn 22, 13; sich in Besitz setzen, ansässig machen Gn 34, 10. 47, 27. Nu 32, 30. Jos 22, 9. 19 (vgl. אָחֻזָּה besitzen, u. das Deriv.: אֲחֻזָּה). 2) *pass.* ergriffen, gefangen w. Koh 9, 12. Auf der Meša-Inschr. kommt אחז *Kal* Z. 11. 14. 20 i. S. von einnehmen (eine belagerte Stadt) vor.

Pi. part. מְאַחֵז verschliessen, vorenthalten Hi 26, 9: *er verschliesst* d. i. verhüllt *die zugekehrte Seite seines Thrones*.†

Ho. part. מְאֻחָזִים verbunden, eig. fest-

Digitized by Google

gemacht sein, an etwas, *pass.* von Kal *no.* 2. 2 Ch 9, 18.†

Derivate: אֲחֻזָּה—אֲחֻזַּת (aram. אֲחִידָה).

אָחָז (*tenens*, Besitzer) *N. pr. m.* 1) König von Juda, Zeitgenosse des Jesaia, Micha. 2 K 16, 1 ff. 2 Ch 28, 16 ff. Jes 7, 1 ff. 38, 8. LXX. Ἄχαζ, *Cod. Al.* Ἀχαάζ. 2) 1 Ch 8, 35 f. 9, 42.

אֲחֻזָּה *f.* Besitzung (s. אחז *Ni.*), insbes. an Land, Grundstücken Gn 17, 8. 23, 4. Lv 27, 16. 21. 22. 24. Nu 27, 7. 35, 2, an Sklaven Lv 25, 45. 46.

אֲחֻזַי (aus אֲחַזְיָה) *N. pr. m.* Neh 11, 13.† Die vollständige Form steht höchst wahrsch. in der Parallelstelle 1 Ch 9, 12, wo jetzt יַחְזֵרָה für יחזיה, אחזיה.

אֲחַזְיָה u. **אֲחַזְיָהוּ** (Jahve hat ergriffen) *N. pr. Ahasjah.* 1) Sohn des Ahab und der Isabel, König von Israel. 1 K 22, 40. 2 K 1, 2. 2 Ch 20, 35 u. ö. LXX. Ὀχοζίας. 2) Sohn des Joram, König von Juda. 2 K 8, 24. 9, 16. 2 Ch 22, 1 u. ö.

אֲחַזָּם *N. pr. m.* 1 Ch 4, 6.†

אֲחֻזַּת (Besitz) *N. pr.* eines Hofmannes des Abimelech. Gn 26, 26.†

***אָחַח** ar. أَحَّ, أَحَاحَ (schallnachbildend) ächzen, heulen, vgl. die *Interj.* אָח.

Derivate: אֲחִים und das *N. pr.* אֲחוֹחַי.

אֲחוֹחַי s. אֲחוֹחִי.

אֲחוֹחִי s. אֲחִיהוּד.

אֲחֹחִי (abgek. aus אֲחִיחוּד s. אֲבִי) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 5, 15. 2) 7, 34.†

אֲחִיאָם *N. pr. m.* 2 S 23, 33. 1 Ch 11, 35.†

***אֲחִידָה** *pl.* אֲחִידָן aram. *f.* Verschlossenes (eig. Verhaltenes; St. אחד = hebr. אחז), Rätselhaftes Dn 5, 12.† Syr. ܐܚܝܕܬܐ Rätsel; s. חִידָה.

אֲחִידָה (mein Bruder, d. i. Freund, ist Jahve) *N. pr.* 1) Priester zur Zeit Sauls 1 S 14, 3. 18. 2) 1 Ch 8, 7 (vgl. אֲחוֹחַ). 3) 11, 36. 4) 1 K 4, 3. 5) 1 Ch 26, 20. 6) ebend. 2, 25. 7) Vater des Königs Ba'sa von Israel 1 K 15, 27 u. ö. 8) Neh 10, 27. 9) Prophet zu Silo unter Jerobeam 1 K 11, 29 f. u. ö. 2 Ch 9, 29, wofür אֲחִיָּהוּ 14, 4 ff. 2 Ch 10, 15.

אֲחִידוּד (vgl. אֲבִיחוּד) *N. pr. m.* Nu 34, 27.†

אֲחִיהוּד (brüderlich für אֲחִיוֹן) *N. pr. m.* 1) 2 S 6, 3. 4 (vgl. aber Wellhausen, Text d. Bb. S. 167). 1 Ch 13, 7. 2) 1 Ch 8, 14. 3) ebd. V. 31. 9, 37.†

אֲחִירְחוּד (viell. für אֲחִירְחוּד verschrieben) *N. pr. m.* 1 Ch 8, 7.

אֲחִירְחוּד (mein Bruder ist Güte) *N. pr. m.* 1) 1 S 14, 3. 22, 9. 11 f. 20. 1 Ch 5, 33 f. 6, 37. 18, 16. 2) 2 S 8, 17. 1 Ch 5, 37 f. 9, 11. Esr 7, 2. Neh 11, 11.†

אֲחִילוּד *N. pr. m.* 1) Vater des Josaphat 2 S 8, 16. 20, 24. 1 K 4, 3. 1 Ch 18, 15. 2) 1 K 4, 12.†

אֲחִימוֹת (Bruder des Todes) *N. pr. m.* 1 Ch 6, 10, wofür in den Parallelstellen מַחַת, s. d.†

אֲחִימֶלֶךְ (Bruder des Königs) *N. pr. m.* 1) Priester zu Nobe, Vater des Abjathar, Davids Freund (1 S 21, 2. 22, 9. Ps 52, 2 u. ö.) und von Saul getötet. 2) Ahimelech, Sohn des Abjathar, eines der beiden Hohenpriester unter David 1 S 8, 17. 1 Ch 24, 3. 6. 31 (s. Bertheau z. St.). S. noch zu אֲבִימֶלֶךְ *no.* 3. 3) 1 S 26, 6. — Ders. Name phön. חמלך (m. Abwerfung des א, vgl. חמלכת u. אחמלכת) u. *Ahimilki* (keilschr.).

אֲחִימָן *N. pr. m.* 1) eines Enakiten Nu 13, 22. Jos 15, 14. Ri 1, 10. 2) 1 Ch 9, 17.†

אֲחִימַעַץ (Bruder des Zornes?) *N. pr. m.* 1) 1 S 14, 50. 2) Sohn des Zadok, des Oberpriesters bei David 2 S 15, 27. 36 u. ö. Derselbe ist vielleicht 1 K 4, 15 gemeint.

אֲחִינָן (brüderlich) *N. pr. m.* 1 Ch 7, 19.†

אֲחִינָדָב (mein Bruder ist Edler) *N. pr. m.* 1 K 4, 14.†

אֲחִינֹעַם (mein Bruder ist Anmut) *N. pr. f.* 1) 1 S 14, 50. 2) 1 S 25, 43. 27, 3. 30, 5. 2 S 2, 2. 3, 2. 1 Ch 3, 1.†

אֲחִיסָמָךְ (mein Bruder hat geholfen) *N. pr. m.* Ex 31, 6. 35, 34. 38, 23.†

אֲחִיעֶזֶר (mein Bruder ist Hülfe) *N. pr. m.* 1) Stammfürst der Daniten Nu 1, 12. 2, 25. 7, 66. 71. 10, 25. 2) 1 Ch 12, 3.†

אֲחִיקָם (mein Bruder hat sich erhoben) *N. pr. m.* Vater des Gedalja 2 K 22, 12. 25, 22 u. ö. Jer 39, 14. 40, 5 ff.

אֲחִירָם (mein Bruder ist erhaben) *N. pr. m.* Nu 26, 38. *Patron.* אֲחִרָמִי ebd.†

Digitized by Google

אֲחִיבַע (mein Bruder ist böse) *N. pr. m.* Stammfürst der Naphtaliten Nu 1, 15. 2, 29. 7, 78. 83. 10, 27.†

אֲחִישַׁחַר (mein Bruder ist die Morgenröte) *N. pr. m.* 1 Ch 7, 10.†

אֲחִישָׁר *N. pr. m.* 1 K 4, 6.†

אֲחִיתֹפֶל *N. pr. m.* Mitverschworner Absaloms 2 S 15, 12 ff.

אַחְלָב (Fett, fruchtbarer Ort) *N. pr.* eines Ortes in Ascher Ri 1, 31†, wohl das גוש חלב des Talm., *Giscala* des Joseph., heute *el-Gîś*.

אַחֲלַי Ps 119, 5 und אַחֲלֵי 2 K 5, 3.† Wunschpartikel, zusgz. aus אַח *interj.* und לַי = לוּ *ach dass doch.* Ass. *aḫulâ.*

אַחְלַי* (vgl. Halévy, *Journ. as.* 7, X, 366) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 2, 31. 2) 11, 41. Beidemal *i. p.* אַחְלָי.

אַחְלָמָה* *f.* Ex 28, 19. 39, 12 (beidemal *in p.:* אַחְלָמָה).† Name eines Edelsteins (LXX. Vulg. *ἀμέθυστος*), nach Halévy (*Journ. as.* 7, X, 426) v. חלם i. d. Bed. stark s., n. Friedr. Delitzsch = der im Lande *Aḫlamû*, einem aram. Volk und Distrikt, gefundene Stein.

אֲחְמְתָא *N. pr.* aram. Esr 6, 2.† *Egbatana*, Hauptstadt Mediens und Sommerresidenz der persischen Monarchen, an der Stelle des heutigen *Hamadân* (weichere Aussprache des alten Namens). Assyr. *Agamatanu.* S. Brugsch, Reise n. Persien I, 363 ff.

אַחְסְבַי (*contr.*? aus אֶחֱסֶה בּוֹ ich suche Schutz bei Jahve) *N. pr. m.* 2 S 23, 34.†

אָחַר (jedenfalls denom. St. v. אַחַר, אָחוֹר Hinterteil, s. d.) hinten sein, hinten bleiben, dah. zögern. In *Kal* nur 1. *impf. cons.* וַיֶּאְחַר (aus וַיֶּאֱחַר, vgl. אֹהֵב Pr 8, 17) Gn 32, 5. Ar. אֲחַר zaudern, verschieben. Syr. ܐܲܚܶܪ, ܐܶܚܰܪ dass. Sab. אחר verschieben, prolongieren.

Pi. אִחֵר *impf.* יְאַחֵר *part.* מְאַחֲרִים 1) zögern, säumen, wie Kal. Ri 5, 28. Ps 40, 18. 70, 6. Jes 46, 13. Hab 2, 3. Dn 9, 19, mit לְ vor dem *Inf.* Gn 34, 19. — Pr 23, 30: מְאַחֲרִים עַל הַיָּיִן *die spät aufsitzen beim Weine.* Jes 5, 11. Vgl. Ps 127, 2. 2) *causat.* jem. verweilen machen, aufhalten Gn 24, 56, mit dem *Acc.* der S. etwas verschieben Ex 22, 28. Dt 23, 22. Koh 5, 3. Ellipt. Dt 7, 10: *er verschiebet nicht* (die Strafe) *seinem Feinde.*†

Hiph. impf. וַיּוֹאֶחֶר f. וַיֹּאֲחַר (s. Ges. § 68) 2 S 20, 5 Kri zögern, säumen. Kt. וַיְיַחֵר, s. יָחַר.

Derivate: אַחֵר — אֲחוֹרַנִּית, אָחוֹר. Viell. מְחֹרֶת, מָחָר.

אַחֵר *fem.* אַחֶרֶת (mit *Dag. f. implicitum*) Pl. אֲחֵרִים, אֲחֵרוֹת (wie v. אָחוֹר) 1) *Adj.* eig. folgender, zweiter. בַּשָּׁנָה הָאַחֶרֶת im folgenden Jahre Gn 17, 21. 1 K 3, 22. Dann ein anderer, *alius.* Gn 4, 25. 8, 10. 12. 29, 19 ff. (Ar. آخَرُ, sab. אאחר). Sehr häufig ist אֱלֹהִים אֲחֵרִים andere Götter, d. i. Götzen, bes. im Dt und bei Jer. Jes 42, 8: *meine Ehre gebe ich keinem andern* (Gotte). Ps 16, 4: אַחֵר מָהֲרוּ *die einen andern* (fremden Gott) *eingetauscht* (s. noch zu מהר). — 2) *N. pr. m.* 1 Ch 7, 12.

אָחוֹר 1) ursprüngl. *Subst.* der hintere Teil (s. den Pl. Vgl. phön. אחרי תשאר [Mass.] *die übrigen* [Teile] *des Fleisches* u. nab. אחרית, אחרתם *seine, ihre Nachkommen*).

2) *Adv. a*) hinten, nur Gn 22, 13 (h. im Hintergrunde der Scene. Fälschlich Vulg. *post tergum,* und nach unnötiger Konjektur der Sam. T., 42 hebr. Mss., LXX. Syr.: אֶחָד). *b*) von der Zeit: hernach Gn 18, 5. Ex 5, 1. Nu 19, 7.

3) *Praep. a*) vom Orte: *hinter* Ct 2, 9. הָלַךְ אַחַר hinter jem. hergehen, folgen. Gn 37, 17. Hi 31, 7. מֵאַחַר hinter (etwas) weg Ps 78, 71. *b*) von der Zeit: *nach* (so auch אחר auf d. Meśa-Inschr.). אַחַר הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה nach diesen Dingen, hierauf Gn 15, 1. 22, 1 und häufig. אַחַר כֵּן nachdem, hierauf Lv 14, 36 (häufiger אַחֲרֵי כֵן). Meśa I, 3 אחר אבי nach meinem Vater.

4) *Conj.* אַחַר אֲשֶׁר (häufiger אַחֲרֵי אֲשֶׁר) nachdem Ez 40, 1, und ohne אֲשֶׁר Hi 42, 7. — Für אַחַר *no.* 3. 4. ist viel häufiger der Plural אַחֲרֵי, der vor *Suffix.* jedesmal stehen muss.

Pl. nur *st. cstr.* אַחֲרֵי, mit *Suff.* אַחֲרַי, אַחֲרָיו 1) *Subst.* Hinterteil. 2 S 2, 23: בְּאַחֲרֵי חֲנִיתוֹ *mit dem Hinterteile des Speers.* 2) *Praep. a*) des Ortes: hinter,

Digitized by Google

אחר

nach. Lv 26, 33. 1 S 14, 37. 2 K 19, 21. אַחֲרֶיךָ Hinter dir her! sc. ist der Feind, Hos 5, 8. אַחֲרֵיהֶם (אֲשֶׁר) die ihnen folgen, ihre Nachtreter, Schmeichler Ps 49, 14. הָלַךְ אַחֲרֵי nachgehn, folgen, s. הָלַךְ. הָיָה אַחֲרֵי מִ׳ jemandes Partei folgen Ex 23, 2. 2 S 2, 10. *b*) von der Zeit: nach Gn 16, 13. 17, 8, nachdem, mit dem *Inf.* Gn 5, 4. 3) אַחֲרֵי אֲשֶׁר *Conj.* nachdem, mit dem Verb. *finit.* Dt 24, 4. Jos. 9, 16. 23, 1, mit ausgelassenem אֲשֶׁר Lev 25, 48. 4) אַחֲרֵי־כֵן darauf, nachher Gn 15, 14. 23, 19. 25, 26. 2 S 2, 1. Als *Conj.* אַחֲרֵי־כֵן אֲשֶׁר eig. nachher dass, d. i. nachdem, wie im Lat. *posteaquam* für *postquam* Gn 6, 4. Ohne אֲשֶׁר 2 S 24, 10 (wie עַל־כֵּן für עַל־כֵּן אֲשֶׁר, vgl. LG S. 636). Zuweilen dafür אַחֲרֵי זֹאת Hi 42, 16. Esr 9, 10, vgl. das aram. אַחֲרֵי דְנָה.

M. andern Präpp. *a*) מֵאַחֲרֵי, wofür einmal מִן־אַחֲרֵי לְ 1 Ch 17, 7, und מֵאַחֲרֵי Neh 4, 7 hinter (etwas) weg 2 S 20, 2. 2 K 17, 21; aber auch bloss: hinter (s. מִן *no.* 3, *c*) Ex 14, 19. Jos 8, 2. Koh 10, 14, Jer 9, 21; von der Zeit: nach Koh 10, 14, dah. מֵאַחֲרֵי כֵן darauf 2 S 3, 28. — *b*) אֶל־אַחֲרֵי hinter (mit dem *Acc.*) z. B. אֶל־אַחֲרַי hinter mich. 2 K 9, 18. — *c*) עַל־אַחֲרֵי hinter (mit d. *Dat.*) Ez 41, 15. S. עַל 3, *f.*

אַחַר* *pl. cstr.* אַחֲרֵי ein Hebraismus des bibl.Aram. (für das sonstige aram. בָּתַר) nach Dn 7, 24: אַחֲרֵיהֵן u. i. d. Formel אַחֲרֵי דְנָה 2, 29. 45.†

אַחֲרוֹן *pl.* אַחֲרוֹנִים (auch *plene*) *m.* אַחֲרוֹנָה *f. Adj.* (von אָחוֹר mit der Adjektivendung וֹן) 1) hinterer Gn 33, 2, dah. von der Westseite. (S. אָחוֹר.) הַיָּם הָאַחֲרוֹן *das Westmeer* d. h. das mittelländische Meer, assyr. „das grosse Meer des Westlandes (*mat aḫarri*)“ Dt 11, 24. 34, 2. Jo 2, 20. 2) der, die (das) folgende, künftige Ps 48, 14. 78, 4. 6: דּוֹר אַחֲרוֹן *ein zukünftiges Geschlecht.* יוֹם אַחֲרוֹן die Folgezeit Pr 31, 25. Jes 30, 8. Pl. אַחֲרוֹנִים Nachkommen Hi 18, 20. Koh 4, 16. 3) letzter Jes 44, 6: *der erste und letzte.* 2 S 19, 12. 13. — Das *Fem.* steht *adv.* für: zum letzten Male Dan 11, 29. Mit *Praeff.* בָּאַחֲרוֹנָה Dt 13, 10 und לָאַחֲרוֹנָה Nu 2, 31. Koh 1, 11 zuletzt, endlich.

אַחְרַח *N. pr. m.* 1 Ch 8, 1.† Viell. verderbt aus dem folg.

אַחַרְחֵל (hinter der Festungsmauer, wahrscheinl. geboren) *N. pr. m.* 1 Ch 4, 8.†

אַחֲרִי aram. *adj. fem., alia* Dn 2, 39. 7, 5. 6. 8. 20.† Es steht für אַחֲרִית und das *Tau* ist weggeworfen, wie in רֵאשִׁי für רֵאשִׁית, מַלְכִּי f. מַלְכוּת.

אַחֲרִין aram. *Adj.* letzter. עַד־אָ eig. bis zum letzten, zuletzt Dn 4, 5 Kt. Kri אָחֳרָן.†

אַחֲרִית *f.* 1) hinterste, letzte (entfernteste) Seite Ps 139, 9. Häufiger übertragen auf die Zeit (*opp.* רֵאשִׁית): Ende Dt 11, 12, Ausgang, spätere Zeit, letztes Schicksal Hi 8, 7. 42, 12. Pr 5, 11. 5, 4: אַחֲרִיתָהּ מָרָה *ihr* (der Ehebrecherin) *Ausgang ist bitter,* d. i. der Ausgang, den sie herbeiführt, vgl. 23, 32. Jer 5, 31: וּמַה־תַּעֲשׂוּ לְאַחֲרִיתָהּ *was werdet ihr am Ende davon* (dieses Treibens; das Fem.-Suff. ist neutrisch) *thun?* Dt 32, 20: אֶרְאֶה מָה אַחֲרִיתָם d. i. ich will sehen, welches Ende es mit ihnen nehmen wird. Vorzugsweise von einem glücklichen Ausgange, Pr 23, 18. 24, 14. Häufig in der Phrase: בְּאַחֲרִית הַיָּמִים *am Ende der Tage* (d. h. des gegenwärtigen Geschichtsverlaufs) Jes 2, 2. Gn 49, 1. Mi 4, 1. Nu 24, 14. Dn 10, 14. — 2) Nachkommenschaft, Nachkommen Ps 109, 13. Am 4, 2. 9, 1. Dn 11, 4.

אַחֲרִית* (nur *cstr.*) *f.* aram. Ende Dn 2, 28.†

אָחֳרָן aram. *Adj.* ein anderer. Dn 2, 11. 44. 3, 29. 5, 17. 7, 24. Auch 4, 5 Kri.†

אֲחֹרַנִּית *Adv.* rückwärts, rücklings. Gn 9, 23. 1 S 4, 18. Jes 38, 8.

אֲחַשְׁדַּרְפְּנִים *m. pl.* Esr 8, 36. Esth 3, 12. 8, 9. 9, 3†, Satrapen, persische Statthalter, welche die bürgerliche und Militärgewalt über mehrere kleine Provinzen hatten, deren jeder ein Unterstatthalter (פַּחָה) vorstand. Das Wort ist das altpers. *Kschatrapâwan,* abgekürzt *Kschatrapâ,* *Σατράπης* (der harte Laut der alten Dialekte *ksch,* später *s* und *sch,* ist im Hebr. behandelt wie in אֲחַשְׁוֵרוֹשׁ). Das altpers. Wort ist zu-

Digitized by Google

sammengesetzt aus *kschatra* Land und *pâwan* Beschützer, von der Wurzel *pâ* schützen, vgl. Haug in Ew. bibl. Jahrb. V, 153. Lagarde, Ges. Abh. 68, 14 Armen. Stud. § 1667. 1956. Sem. I, 42 f. (Lagarde will אַחַשְׁדַרְפָּן m. unveränderl. langem ָ vokalisieren).

אַחַשְׁדַרְפְּנַיָּא* *emph.* אַחַשְׁדַרְפְּנַיָּא aram., *m. pl.* s. v. a. das hebr. Dn 3, 2. 3. 27. 6, 2—8.†

אַחַשְׁוֵרוֹשׁ (vgl. die Schreibung auf der Inschr. v. Saqqara) *N. pr. Ahasverus*, hebräische Form des Namens *Xerxes*. Esth 1, 1 u. ö., ausserdem Esr 4, 6 (wo man der Chronologie nach Kambyses erwarten sollte) und Dn 9, 1 vom Vater des Darius Medus d. i. Astyages. Die Etymologie hat auszugehen von der ältesten Form des Namens Xerxes in den Keilschriften: *Khschjârscha* oder *Khschajârschâ*, zusges. aus *khschaja* Reich und einem auch sonst in Eigennamen erscheinenden *ârschâ*, welches nach *Burnouf* Auge bedeutet. S. *Oppert, Journ. as.* 4, XIX, 174 f. Über die Behandlung des altp. *khscha* vgl. den vorigen Artikel und אֲחַשְׁתָּרְנִים.

אֲחַשְׁתְּרָן Esth 10, 1 Kt. f. אֲחַשְׁוֵרוֹשׁ.

אֲחַשְׁתָּרִי (viell. zur Herrschaft gehörig, nach dem Pers., s. אֲחַשְׁתָּרְנִים) *N. pr. m.* (m. Art. הָאֲ) 1 Ch 4, 6.†

אֲחַשְׁתָּרְנִים *pl.* Esth 8, 10. 14† mit dem Art. als Apposition zu הָרֶכֶשׁ die Pferde, wahrsch. ein Adj. die *herrschaftlichen*, vom altpers. *kschatra* Herrschaft, Land, mit *âna* abgeleitet; s. Haug in Ew. Jahrb. V, 154.

אַיֶּדֶת s. אֵדֶת.

אַט (St. אטט) *Subst.* 1) das Leisereden, Murmeln. Pl. אִטִּים *concr.* die Murmeler, f. Totenbeschwörer (vgl. אוֹבוֹת) Jes 19, 3.† 2) das leise oder langsame Gehen, Verfahren. Daher אַט (nur 1 K 21, 27), לְאַט, בְּאַט meistens *adverbiell*: *a*) langsam, leise, vom Gehen 1 K 21, 27, von dem leisen Fliessen des Wassers Jes 8, 6. לְאִטִּי (vgl. פִּתְאֹם, פִּתְאֹם) eig. nach meiner Gemächlichkeit, d. h. allmählich, wie ich es gewohnt bin. Gn 33, 14. *b*) sanft, gelinde. 2 S 18, 5: לְאַט־לִי לְנַעַר (verfahrt) *mir gelinde mit dem Knaben.*

Hi 15, 11: וְדָבָר בְּאַט עִמָּךְ *und ein Wort in Sanftheit an dich.*†

אֵטָד *m.* der Wegdorn, *rhamnus* (von welchem 12 Arten in Pal. vorkommen, Tristram, FFP 264 f. Gn 50, 10 f. (s. גֹּרֶן). Ri 9, 14. 15. Ps 58, 10.† Ar. أَطَد (gewöhnlich عَوْسَج), mischn. אָטָד, aram. אֲטָדָא, אֲטָדְתָּא. S. Löw, Aram. Pflanzn. 44 f. Zur Etymol. vgl. Fleischer أَطَّدَ = وَطَّدَ v. وَطَدَ festigen; also אָטָד eig. Festes, Hartes.

אֵטוֹן (Aramaismus für אֶטֶן, daher festes *Zere*) *m.* Faden, Garn, Pr 7, 16: *Teppiche von ägyptischem Garn.*† Im Targum bedeutet א׳ Seil, Strick. Dah. wohl das gr. ὀθόνη, Leinwand. — Ein St. אטן ist in keiner sem. Sprache gebräuchlich; s. aber Delitzsch zu Pr 7, 16.

אטט* ar. أَطَّ leise Töne von sich geben, z. B. vom Knarren des (neuen) Kamelsattels, vom Knurren des Leibes vor Hunger (τρύζειν). S. Ges. zu Jes 19, 3 und Lane, *Ar. Lex.* I, 66. Dah. überh. leise gehen, verfahren. Deriv. אַט.

אטם nur *part.* אֲטוּם u. אָטוּם* *pl.* אֲטֻמִים, אֲטֻמוֹת (ar. اطم *Conj. II. IV.* eig. verstopfen, ar. med. E. von Leibesverstopfung; aram. טְמַם, טוּם *obturare*, verschütten, mischn. אוֹטֶם das Massive) verschliessen z. B. Mund, Ohren, Jes 33, 15. Pr 17, 28. 21, 13. חַלּוֹנוֹת אֲטֻמוֹת Ez 40, 16. 41, 16. 26 verschlossene Fenster, d. i. wahrsch. Gitterfenster, deren Gitter eingemauert war. Etwas anders ist der Ausdruck 1 K 6, 4.†

Hiph. impf. יַאְטֵם dass. Ps 58, 5.†

אטר, *impf.* תֶּאְטַר verschliessen, Ps 69, 16.† Arab. umgeben, umschliessen, einhegen. Davon die beiden ff.

אֶטֶר (gebunden, viell. stumm) *N. pr. m.* 1) Esr 2, 16. Neh 7, 21. 10, 18. 2) Esr 2, 42. Neh 7, 45.†

אָטֻר *Adj.* verschlossen, gebunden, mit: יַד יְמִינוֹ gebunden an seiner rechten Hand, von einem, der links ist Ri 3, 15. 20, 16.† Vgl. عقد binden, vom Lähmen der Zunge.

Digitized by Google

אי

אַי*, ausser vor Suff. immer kontrah. zu אִי 1) Adv. *wo?* (syr ܐܰܝ, ar. أَيّ, أَيَّة, äth. ኧይ: wer, ist Pronominalwurzel der Frage, verw. mit dem demonstrativen אִי in aram. אִידְוּ hicce. Hebr. und ar. auch verlängert zu אַיִן, أَيْنَ. Vgl. aram. הֵן, אֵדֵין mit זֶה und אָזַי). Gn 4, 9. Dt 32, 37. 1 S 26, 16. Mit *Suff.* אַיֶּכָּה *wo* (bist) *du?* Gn 3, 9. אַיּוֹ *wo* (ist) *er?* Ex 2, 20. 2 K 19, 13. Mi 7, 10. Hi 14, 10. 20, 7. אַיָּם *wo* (sind) *sie?* Jes 19, 12. Nah 3, 17. Häufiger ist אַיֵּהוּ.†

2) Mit andern Adverbien oder Pronomin. verbunden giebt es ihnen bloss fragende Bdtg., wie אֲשֶׁר relative, vgl. das deutsche *wo*von? für: von welchem? Daher *a*) אַי־זֶה *welcher?* Hi 28, 12. 20. 38, 19. 24. Koh 11, 6. 2 K 3, 8: אַי־זֶה תַּדֶּרֶךְ *welchen Weg?* desgl. *wo?* (von זֶה *hier*) Esth 7, 5. 1 S 9, 18. 1 K 22, 24. 2 Ch 18, 23. — *b*) אַי־מִזֶּה *aus welchem? woher?* (v. מִזֶּה *von da*) Gn 16, 8. Hi 2, 2. Jon 1, 8: אַי־מִזֶּה עַם *aus welchem Volke?* 2 S 15, 2: אַי־מִזֶּה עִיר *aus welcher Stadt?* — *c*) אַי לָזֹאת *weshalb?* (v. לָזֹאת *deshalb*) Jer 5, 7. — Mehrere andere Adverbien werden immer mit אַי in Ein Wort verbunden. S. אַיכָה, אֵיפֹה und vgl. syr. ܐܰܢܳܐ wer? ܐܰܝܟܳܐ wo?

I. אִי (v. אוה I, nach Olsh. § 152, b) 1) *Subst.* Heuler (eig. Geheul) d. i. der Schakal, ar. ابن آوَى Heulerssohn, vulgär وَاوِى (syr. ܐܺܝܳܐ) od. الوَعّ, الوَعْوَعُ der Heuler. Nur im Pl. אִיִּים Jes 13, 22. 34, 14. Jer. 50, 39.† 2) *Interj.* s. v. a. אוֹי, *vae!* wehe! mit dem *Dat.* Koh 10, 16: אִי־לָךְ. 4, 10: אִי לוֹ (wofür die meisten Ausgg. masoretisch richtig אֵילוֹ).†

II. אִי (*contr.* aus *iwj*, אִיּוּי, Olsh. § 152, b. St. אוה II) häufiger im Pl. אִיִּים, einmal אִיִּן Ez 26, 18. *m.* (*f.* viell. Jes 23, 2, wenn sich nicht die Konstruktion bloss nach dem Sinne richtet, der auf צֹר geht). Küste und Insel (eig. *receptaculum*), und zwar *a*) für Küstenland Jes 20, 6 (von Asdod), 23, 2. 6 (von Tyrus). Ez 27, 6, 7. Allgemein f. Land im Gegens. zu Wasser Jes 42, 15. Insbes. gebraucht der Vf. von Jes II אִיִּים überh. für die „Länder u. Völker der Heidenwelt" 41, 1. 5. 42, 4. 10. 12. 49, 1. 51, 5. 59, 18. 60, 9. 66, 19. So auch Ps 97, 1. *b*) Insel Jer 47, 4: אִי כַּפְתּוֹר Insel Caphtor (Creta). אִיֵּי חָיִם Esth 10, 1. Ez 27, 6. Jer 2, 10. Vgl. אִי נֹצִם (*ἰεράκων νῆσος*) CIS 139 u. die dort verzeichneten Inselnamen des Mittelmeeres, welche mit אי (*I, Ae*) beginnen. — Im Pl. spez. von den Küstenländern und Inseln des mittelländischen Meeres Gn 10, 5. Ps 72, 10. Ez 26, 15. 18. 27, 3. Dn 11, 18. — Ez 27, 15 ist an die arabischen oder indischen Inseln und Küsten zu denken.

III. אִי *Adv.* nicht (verkürzt aus אַיִן oder אֵין) Hi 22, 30.† Ausserdem in dem *N. pr.* אִיזָבֶל u. viell. in אִירְחָמֵר. Phön. אי CIS 2, 5 u. אבל = אִי בַּל 1, 13 u. ö. Mischnisch: *nicht*, z. B. אִי אַתֶּם מוֹדִים *gesteht ihr denn nicht?* u. a. אי אפשר *unmöglich*, אי אפשר *es ist nicht mein Wunsch.* Im Äth. ist es die gewöhnliche Negation, welche als *Particula inseparabilis* auch vor das Verbum gesetzt wird.

אִיב (איב) hassen, anfeinden (eig. wohl verhasst, zuwider, eklig sein. Vgl. أَبَى und אָבָה *no.* 1) *Perf.* nur Ex 23, 22: וְאֵיַבְתִּי; ausserdem Part. *Subst.* אוֹיֵב, אֹיֵב (ass. *âibu, âbu*), m. *Suff.* אֹיְבִי, Plur. אוֹיְבִים, אֹיְבִים, *fem.* אֹיֶבֶת* *cstr.* אֹיְבַת Feind, Widersacher Gn 22, 17. 49, 8, zuweilen noch mit Verbalrektion 1 S 18, 29: אוֹיֵב אֶת־דָּוִד ein den David Befeindender. *Fem.* Feindin f. Feinde Mi 7, 8. 10.

Deriv. *N. pr.* אִיּוֹב (?) und

אֵיבָה (für אֲיִבָה, wie אֵימָה für אַיְמָה) *f.* Feindschaft, Feindseligkeit Gn 3, 15. Nu 35, 21 f. Ez 25, 15. 35, 5.†

אֵיד *m.* eig. Last, wovon jem. niedergedrückt wird (s. אוד *no.* 2), dah. Unglück, Not, Verderben Ps 18, 19. Hi 18, 12. 21, 17. 30, 12. Pr 1, 26. 27. 6, 15 u. ö.

אַיָּה 1) *f.* Habicht, von seinem Geschrei benannt (für אַוְיָה, von אָוָה I), ar. يُؤْيُؤ von يَأْيَأَ, welches das Geschrei des Habichts bezeichnet, Hi 28, 7; als Gattungsname für verschiedene Arten,

Digitized by Google

dah. Lev 11, 14. Dt 14, 13 der Zusatz לְמִינָהּ† (LXX. ἐκτίν. Vulg. *vultur*). S. *Bocharti Hieroz. II.* S. 193 ff. — 2) *N. pr. m. a*) Gen 36, 24. 1 Ch 1, 40. *b*) 2 S 3, 7. 21, 8. 10 f.†

אַיֵּה s. v. a. אַי wo? (mit ה— aus *aj*, wie in חִנָּה = חַן siehe) Gn 18, 9 u. ö. In indirekter Frage Hi 15, 23: *er irret nach Brot* אַיֵּה *wo* (er es finde).

אִיּוֹב (spr. *Ijôb*) *N. pr.* Hiob, der Held des nach ihm benannten Buchs Hi 1 ff. sonst nur Ez 14, 14. 20. LXX. Ἰώβ. Ar. أَيُّوبُ. Man hat den Namen (so z. B. Ges.) auf איב anfeinden zurückgeführt. Dann würde אִיּוֹב *feindselig* bed., nicht *angefeindet* (näml. vom Satan), denn die Form קְטוֹל ist nie rein passiv (vgl. יְשׁוּר Tadler), und der Name sicher nicht vom Vf. des Buches erfunden. Ewald u. A. vergleichen die ar. Form des Namens, أَوَّابٌ d. i. *der sich Gott zuwendet* (vgl. آبَ zurückkehren, s. Hitzig, Hiob, S. X). Bar Hebr. erklärt אידוב durch مَسْحُل Geliebter.

אִיזֶבֶל *N. pr. f.* Weib Ahabs, Tochter des Ethbaal, Königs von Tyrus 1 K 16, 31. 18, 4. 13. 21, 5 ff. 2 K 9, 7 ff. Davon: Isabella. — CIS 158 kommt das *N. pr. f.* בעלאזבל (was man *Ba'al hat erhoben* deuten darf, s. zu זבל) vor. D. H. Müller vermutet, dass איזבל aus ursprünglichem בעלאזבל abgeändert wurde. Man nannte die verhasste Königin אִי זְבֻל = אִי כְּבֹד; s. zu זבל.

אַיֵּזֶה spätere (mischnische) Schreibung f. אַי־זֶה od. אַי זֶה s. אַי.

אִיכָבוֹד (ruhmlos, s. אי III) *N. pr. m.* 1 S 4, 21. 14, 3.†

אֵיכָה wie? abgekürzt aus אֵיכָכָה Gn 26, 9. Zuweilen als klagender Ausruf: ach wie! Ps 73, 19. Jes 14, 4. Koh 2, 16. Mit dem Perf. „Ausruf der Verwunderung über Geschehenes", m. d. Impf. „Ausruf der Verwerfung" Ps 11, 1. 137, 4, s. Hupfeld zu Ps 11, 1. Mehr relativ in abhängigem Satze Ruth 3, 18. 2 K 17, 28.

אֵיכָכָה (aus אֵי *no.* 2 und כָּכָה s. v. a. כֹּה so, hier) 1) wie? Dt 1, 12, meistens klagend: *warum doch?* eig. wie ist's nur möglich, dass .... (wie ar. كَيْفَ) Jes 1, 21. Thr 1, 1. Dt 12, 30. Im Ausrufe: *wie sollte Gott wissen!* Ps 73, 11, vgl. Hi 22, 12. 2) wo? Ct 1, 7.

אֵיכָכָה wo (ausser der Frage) 2 K 6, 13 Kt.; Keri: אֵיכֹה.†

אֵיכָכָה wie? Ct 5, 3. Esth 8, 6† aus אֵי und כָּכָה = כָּהּ, כֹּה, so.

אֵיל* s. אול.

אַיִל (St. אוּל) *m.* 1) Widder (auch talm.) Gn 15, 9 u. o. Pl. אֵילִים Ex 25, 5. Hi 42, 8 (s. Baer z. St.) od. אֵילִם Ez 27, 21. 2 Ch 13, 9.

2) *cstr.* אֵיל u. (Ez 40, 48) אֵל. Pl. אֵילִים u. (Ez 40, 10) אֵילִם, m. *Suff.* (40, 16) אֵלְמֹתָיו Kunstausdruck der Architektur, nämlich die verzierte Einfassung und Bekleidung der Thür mit Säulenpfosten, Fries und Sockel, *crepido portae* 1 K 6, 31. Ez 41, 3, vgl. 40, 9. 21. 24. 29. 33. 36 f. 48 f. Dann auch ohne Beziehung auf die Thür im *Plur.* die hervorstehenden Teile oder Felder an der Fronte des Gebäudes, auf denen die Säulen und Palmen sich befinden, und zwischen welchen die Vertiefungen für die Fenster Ez 41, 1. 40, 10. 14. 16. 38, vgl. 26. 31. 34. 37.† Die alten Verss. bald: Pfosten, bald Säulen, Aqu. κῴωμα die Säulenvoluta, sonst κιών genannt. Jes 6, 4 hat das Targ. אֵילָוָה in der Bed. Vorsprünge (der Schwellen). Abzuleiten v. אול, איל *no.* 4, eig. Vorsprung, *prominentia.* Vgl. אֵילָם.

אַיִל* oder אֵיל* (St. אוּל) *m.* eig. stark, mächtig, dah. 1) *Plur.* אֵילִים die Mächtigsten, Vornehmsten Ex 15, 15. Ez 17, 13. 2 K 24, 15 (Keri). Das Wort ist jedenfalls eins mit אֵל I, 1. 2) *starker*, grosser *Baum*, wie δρῦς, bes. Eiche (*robur*) od. Terebinthe, welche genauer אֵלָה, אֵלוֹן heisst. Der Sing. nur im *N. pr.* אֵיל פָּארָן Eichen- oder Terebinthenhain Pharan. Gn 14, 6. Pl. אֵלִים, אֵילִים Jes 1, 29. 57, 5. 61, 3.

אַיָל (n. Nöldeke dem Aram. entlehnt: syr. ܐܰܝܳܠ Hilfe) *m.* Kraft Ps 88, 5.†

אַיָל (St. אוּל) Hirsch (urspr. Steinbock, s. Hommel, Säugeth. 279 f. 391 Anm.) Dt 12, 15. 22. 14, 5. 15, 22. 1 K 5, 3.

Digitized by Google

Jes 35, 6. Ps 42, 2. Plur. אַיָּלִים Ct 2, 9. 17. 8, 14. Thr 1, 6.† Das Wort ist *m.*, aber Ps 42, 2 bezeichnet es als *f.* die Hindin (sonst אַיָּלָה), vgl. Ges. § 107, 1. Anm. — Im Aram. dass. Ar. إِيَّل wilde Ziege, Reh, Gemse. Äth. ʾAYL: Hirsch. Phön. איל (was aber auch אַיִל sein könnte).

אַיָּלָה *f.* Hirschkuh, Hindin Gn 49, 21 *cstr.* אַיֶּלֶת Ps 22, 1. Pr 5, 19. Jer 14, 5. Pl. אַיָּלוֹת Ps 18, 32. 2 S 22, 34. Ps 29, 9. Hab 3, 19. Hi 39, 1 *cstr.* אַיְלוֹת Ct 2, 7. 3, 5.† — Die Überschrift von Ps 22: עַל־אַיֶּלֶת הַשַּׁחַר *nach der „Hindin der Morgenröte"* scheint den Namen eines Liedes zu bezeichnen, nach dessen Melodie dieser Psalm gesungen werden sollte, wie עַל־מוּת לַבֵּן. Hindin der Morgenröte ist wahrsch. die zuerst hervorbrechende Sonne, deren Strahlen Hörner heissen (s. קֶרֶן), s. Levy, Nhbr. W. I, 64.

אַיָּלוֹן (v. אַיִל, vgl. Hirschau), *N. pr.* 1) einer Levitenstadt im St. Dan, bei Epiphanius *Ἰάλω*, jetzt *Jâlo* nahe bei Nicopolis (Amwâs), Rob. NBF. 189. Jos 10, 12. 19, 42. 21, 24. Ri 1, 35. 1 S 14, 31. 1 Ch 6, 54. 8, 13. 2 Ch 11, 10. 28, 18. 2) einer andern im St. Sebulon. Ri 12, 12.†

אַיָּלוֹן (Baum, Eiche) *N. pr.* 1) einer Stadt in Dan (*Bêt Ellu?*) Jos 19, 43. 1 K 4, 9. 2) *m. a)* eines Richters Ri 12, 11 f. *b)* Gn 26, 34. 36, 2. *c)* s. אֵלוֹן.†

אַיָּלַת s. אַיָּלָה.

אַיְלוּת* (St. אוּל) m. *Suff.* אֵילוּתִי *f.* s. v. a. אַיִל Stärke, Kraft Ps 22, 20.†

אֵילָם* u. **אֻלָם*** pl. אֵילָמִים und אֵילַמּוֹת schwieriger Ausdruck der Architektur des Tempels Ez 40, 16 ff. Nach Ges. *Gesims.* Dann wäre es verschieden von אוּלָם (s. d.). Da aber LXX., Tg., Syr. beide identisch fassen, so ist die Erklärung *Vorhalle* vorzuziehen (s. Kühn, Ez.'s Gesicht v. Tempel 22 f.). Sie macht freilich mehrere Textänderungen nötig, s. Smend, Ez 326. Nach Friedr. Delitzsch s. v. a. babyl. *êlamu „quodvis anticum."* Vgl. Haupt, *The ass. E-vowel* S. 14.

אֵילָם (Bäume) *N. pr.* einer Lagerstätte der Israeliten, der zweiten von Ägypten aus, mit zwölf Wasserbrunnen und siebzig *Palmbäumen* Ex 16, 1. Nu 33, 9 f. Mit *He parag.* אֵילָמָה Ex 15, 27. Nu 33, 9†, wahrsch. das heutige Thal Gharandel, s. Bibl. HW. 368.

אֵילָן aram. *emph.* אִילְנָא *m.* Baum Dn 4, 7. 8 ff. Mischn. u. talm. אילן, syr. ܐܸܠܢܳܐ dass. Es entspricht dem hebr. אֵלוֹן.

אַיֶּלֶת (Baum) Dt 2, 8. 2 K 14, 22. 16, 6, auch **אֵילוֹת** (Bäume, Hain, viell. Palmenhain) 1 K 9, 26. 2 K 16, 6. 2 Ch 8, 16. 26, 2.† *N. pr. Elath,* gr. Älana, ar. *Aileh* (اَيْلَة), bekannte Hafenstadt in Idumäa, an der Nordspitze des (von ihr benannten) älanitischen Meerbusens, des nordöstlichen Armes vom roten Meere. Nachdem David dieselbe erobert (2 S 8, 14), segelten Salomos Schiffe von da nach Ophir (1 K 9, 26). Ältere (Strabo XVI, S. 776) und Neuere erwähnen in der Nachbarschaft einen grossen Palmenhain, woher der hebr. Name; unterhalb desselben steht jetzt das Schloss *Akaba,* von welchem der Meerbusen Golf von Akaba heisst. S. Robinson Pal. I, 280 ff. Wetzstein in Delitzsch' HL. 1875, 168.

אַיֶּלֶת s. אַיָּלָה.

אִים* Mischn. *Pa.* erschrecken. Davon

אֵים *f.* אֵימָה *Adj.* schrecklich, furchtbar. Hab 1, 7. Ct 6, 4. 10† und

אֵימָה (für אֵימֶת; nur m. Suff. *def.* Ps 88, 16. Hi 9, 34. 13, 21. 33, 7) *f.* Schrecken. Dt 32, 25. Mit folg. Gen. *auctoris* Pr 20, 2: אֵימַת מֶלֶךְ *der Schrecken, den ein König verbreitet.* Hi 33, 7: אֵמָתִי *der Schrecken vor mir.* Mit *He parag.* אֵימָתָה Ex 15, 16. Pl. וֹת Ps 55, 5.

Pl. אֵימִים m. *Suff.* אֵמֶיךָ 1) Schrecknisse, Ps 88, 16. Hi 20, 25. 2) Götzen, eig. Gegenstände der Furcht, des Schreckens, Jer 50, 38. 3) *N. pr.* Emäer, die Ureinwohner des moabitischen Gebietes, Gn 14, 5. Dt 2, 10 f.

אֵימָתָנִי (für אֶתְחִי—, s. zu אֶתְחִי) aram. *adj. f.* schrecklich, Schrecken erregend Dn 7, 7†; hergeleitet v. (talm. u. targ.)

Digitized by Google

אִימָתָה (v. אֵימָתָא Furcht) furchtbar. S. Norzi u. Baer z. St.

אֹן* s. אוֹן.

I. אַיִן (St. אֵין, אוֹן; vgl. das ar. negative لَيْسَ) *i. p.* אֵין *cstr.* אֵין *m. Suff.* אֵינֶנִּי, אֵינְךָ, אֵינֵךְ, אֵינֶנּוּ, אֵינֶנָּה, אֵינְכֶם, אֵינְכֶן, אֵינָם, poet. אֵינֵימוֹ. 1) *Subst.* אַיִן Nichtsein, Nichtvorhandensein, Nichts Jes 40, 23: הַנּוֹתֵן רוֹזְנִים לְאָפֵס *er, der Fürsten überliefert dem Nichtsein.* V. 17: כָּל־הַגּוֹיִם כְּאַיִן נֶגְדּוֹ *alle Nationen sind vor ihm* (geachtet) *als wären sie nicht* (wie nichts). Jes 41, 11 f. Hagg 2, 3. Ebenso מֵאַיִן Jes 41, 24. כְּאַיִן Ps 73, 2 (parall. כִּמְעַט) um nichts = beinahe. Jer 30, 7: מֵאַיִן כָּמֹהוּ *sodass nicht vorhanden ist seines Gleichen.* Nu 20, 5: מַיִם אַיִן *Wasser ist nicht da* (אַיִן ist hier Präd. des Nominalsatzes). Gn 2, 5. Koh 3, 19. Daher אַיִן allein, einen elliptischen Nominalsatz repräsentierend 1 S 9, 4: *sie gingen auch durch das Land Schaʿalîm* וְאַיִן *und* (sie, die Eselinnen, waren) *nicht da.* 10, 14. 1 K 18, 10. Hi 3, 9. וְאִם־אַיִן *u. wenn es nicht der Fall ist,* wenn es nicht geschieht Gn 30, 1. Ex 32, 32. Ri 9, 15. אִם־אַיִן *an non* Ex 17, 7. Nu 13, 20. — Weitaus am häufigsten im *St. cstr.* אֵין. So deutlich, wenn אֵין mit *Präff.* steht: *a)* בְּאֵין eig. *bei Nichtvorhandensein von.* Pr 8, 24: בְּאֵין תְּהוֹמוֹת *als die Fluten noch nicht da waren.* 11, 14: *wo keine Leitung ist* (בְּאֵין תַּחְבֻּלוֹת), *da kommt ein Volk zu Fall.* 15, 22. 26, 20. Ex. 38, 11: בְּאֵין חוֹמָה *ohne Mauer.* Auch ohne בְּ: אֵין מִסְפָּר *ohne Zahl* Jo 1, 6. Ex 21, 11. — *b)* לְאֵין eig. *zum Nichtvorhandensein von* d. i. sodass nicht ist (war) Esr 9, 14. 2 Ch 20, 25 (*sodass sie nicht tragen konnten*). — *c)* מֵאַיִן eig. *vor Nichtvorhandensein von* d. i. weil nicht da ist (war) Jes 50, 2. Jer 7, 32. 19, 11. Häufiger noch: *sodass nicht* (ist, war). מֵאֵין יוֹשֵׁב *sodass kein Bewohner* (mehr) *da ist* Jes 5, 9. 6, 11. Jer 4, 7. 26, 9. Zeph. 3, 6. Da מִן allein auch schon diese Bed. hat, so liegt hier ein emphat. Pleonasmus vor. Ähnlich Jer 10, 6. 7: *es ist schlechthin keiner wie du* (s. Graf z. St.). — Dass אַיִן urspr. Subst. im *St. cstr.* sei, sieht man auch deutlich aus Verbindungen wie גֶּבֶר אֵין־אוֹנִים *ein Mann ohne Lebenskraft* (אין ist erklärende Appos. zu גֶּבֶר) Ps 88, 5. לֵב מְלָכִים אֵין חֵקֶר *das Herz von Königen ist unergründlich* (אין ist Präd. des Nominalsatzes) Pr 25, 3. Ps 32, 9. So werden oft geradezu Adjj. privativen Sinnes umschrieben לְאֵין כֹּחַ (f. לַאֲשֶׁר אֵין) *dem Kraftlosen* 2 Ch 14, 10. Jes 40, 29. — 2) Allmählich verlor die Sprache das Gefühl für die substantiv. Natur dieses אֵין und letzteres wurde mehr und mehr *Adv.* der Verneinung. Den Übergang dazu bilden die Stellen, wo אֵין von seinem nachfolgenden Genetiv durch ein Wort getrennt ist (s. Hupfeld zu Ps 5, 10), wie Ps 32, 2: וְאֵין בְּרוּחוֹ רְמִיָּה. 5, 10. 6, 6. Jes 1, 6. Gn 11, 30. Lv 11, 10. Mal 2, 13: אֵין עוֹד פְּנוֹת *sodass* (s. o.) *nicht mehr ist ein Sichzuwenden* (von seiten Gottes). In den meisten Fällen steht danach אֵין (auf der Meśa-Inschr. Z. 24 אן) i. S. von לֹא יֵשׁ, ar. لَيْسَ, aram. לֵית, ܠܝܬ [*ist, war*] *nicht* (mit Einschluss des Begriffes *sein* in allen Zeiten u. Personen): — *a) es ist* (*war*) *nicht da, nicht vorhanden* Ri 17, 6: *in jenen Tagen* (war) *ein König* (noch) *nicht vorhanden in Israel.* Ps 14, 1: אֵין עֹשֵׂה־טוֹב *niemand ist da der Gutes thue.* Ex 2, 12: יַרְא כִּי אֵין־אִישׁ *da sah er, dass kein Mensch da war.* Gn 31, 50: אֵין אִישׁ עִמָּנוּ *niemand ist bei uns* (als Zeuge). 41, 8. 15. 24. 39. Lev 26, 6. Dt 22, 27. Jos 6, 1. 1 K 18, 43: אֵין מְאוּמָה *es ist nichts vorhanden.* Koh 1, 9: *es gibt nichts* (אֵין כָּל) *Neues unter der Sonne.* 2 S 12, 3. Pr 13, 7. Nu 21, 5: אֵין לֶחֶם וְאֵין מַיִם *weder Brot noch Wasser sind vorhanden.* Ex 14, 11. 2 K 1, 3: מִבְּלִי אֵין *weil es nicht giebt.* Mit *Suff.* (die dann das logische Subj. bilden): אֵינֶנּוּ *er ist nicht* (mehr) *da,* ist verschwunden Gn 42, 36, f. *er lebt nicht mehr* 5, 24. 42, 13. Ps 59, 14 — *b)* אֵין לִי *mihi non est* = ich habe nicht Gn 11, 30. Ex 22, 1 f. Jes 27, 4. Ps 3, 3 u. o. Mit folg. *Inf.* m. לְ *es kann nicht sein* (geschehen), *dass* Koh 3, 14 אֵין לְהוֹסִיף עָלָיו *man kann dem* (was Gott gethan hat) *nichts hinzufügen.* Esr 9, 15. Esth 8, 8. 2 Ch 5,

Digitized by Google

11 od. *es darf nicht*, es ist nicht erlaubt (wie οὐκ ἔστι st. ἔξεστι) Esth 4, 2: אֵין לָבוֹא *man darf nicht eintreten*. Ruth 4, 4. 2 Ch 35, 15: אֵין לָהֶם לָסוּר *sie durften nicht weichen*. Mit *Inf.* ohne לְ Ps 40, 6 (s. zu עָרַךְ). — *c*) Sehr häufig steht dann אֵין zur blossen nachdrücklichen Hervorhebung der Negation in Nominalsätzen, wie Gn 37, 29: אֵינֶנּוּ יוֹסֵף בַּבּוֹר *Joseph war nicht in der Grube*. Ex 8, 6. Nu 14, 42. 1 K 8, 9. Ps 19, 17. 135, 17: אַף אֵין־רוּחַ בְּפִיהֶם *auch ist durchaus kein Atem in ihrem Munde*. Bes. auch mit *Suff.*, wie אֵינֶנּוּ נֹתֵן *er giebt nicht* Ex 5 10. אֵינֶנּוּ שֹׁמֵעַ *er hört nicht* Jer 7, 16. 37, 14. Ps 73, 5 u. o. Von hier aus wird es — 3) zur blossen Verneinung (mit Ausschluss des Verbalbegr. *sein*): Ex 5, 16: תֶּבֶן אֵין נִתָּן *Stroh wird nicht gegeben*. V. 11: *denn nicht wird etwas von eurer Arbeit erlassen*. Als Negation beim Verb. viell. Jer 38, 5 (s. aber Graf z. St.) u. אַיִן Hi 35, 15. So kann auch im Ar. لَيْسَ für لَا gebraucht werden, s. Fleischer, Kl. Schrr. I, 147.

II. אַיִן (aus אַי) *Adv.* der Frage: wo? nur in der Verbindung: מֵאַיִן woher? Gn 29, 4. 42, 7. Nu 11, 13, ausser der Frage Jos 2, 4 (Ar. أَيْنَ wo? مِنْ أَيْنَ woher?). Auch zus. gez. אָן. Hebr. אַיִן ist mit ן (*na*) zus. gesetzt, und verhält sich zu אַי, wie aram. מַן zu hebr. מָה, hebr. הֵן *siehe* zu aram. הָא *siehe*, aram. דֵּן *dieser* zu hebr. זֶה dass. — Zusammenhang dieses אַיִן mit dem vorigen (vgl. מָה was? u. ar. مَا nicht), ist bei dem substant. Charakter von אַיִן I und dessen Verwandtschaft mit אָוֶן unwahrsch.

אַיִן Fragpart. (wie im Aram.) 1 S 21, 9†: וְאֵין יֶשׁ־זֹה וגו׳ *ist hier vielleicht* (*num est*, aram. אִית אִיתַי) *in deiner Hand ein Spiess oder Schwert?*

אֲבִיעֶזֶר, אִיעֶזְרִי s. אֲבִיעֶזֶר.

אֵיפָה seltener (Lv 5, 11. 6, 13) אֵפָה *f.* ein Getreidemass, n. d. Tradition enthaltend 3 Seah, oder 10 Gomer (Ex 16, 36), s. v. a. Bath für Flüssiges. Nach Böckh metrol. Untersuch. S. 259 ff. s. v. a. ein attischer Metretes = 39, 39 Liter. S. noch Schrader, Art. Masse im Bibl. HW. und die dort zitierte Litt. Ungefähre Angaben für die Grösse des Masses liegen in Ex 16, 16. 18. 32. Zach 5, 6 ff. Ri 6, 19. Ruth 2, 17. אֵיפָה וְאֵיפָה zweierlei Scheffel. Pr 20, 10. Dt 25, 14. Am 8, 5. Das Wort ist viell. ägyptisch (LXX. *οἰφί* oder *οἰφεί*, d. i. ein altäg. Mass, das im Kopt. *ôpti* lautet, und von *Hesychius* durch 4 *χοίνικες* bestimmt wird; auch giebt es dort einen Verbalstamm von *ôp*, *ôpi* zählen, wovon *ôpi* Mass). Saalschütz (Mos. Recht 196) leitet es v. אָפָה *backen* ab, wonach es urspr. eine Quantität Mehl bezeichnet hätte, welche der durchschnittliche Bedarf einer Familie war.

אֵיפֹה (zusges. aus אַי u. פֹּה hier) 1) wo? Jes 49, 21. Ruth 2, 19, in indirekter Frage Jer 36, 19. 2) wie? (wobei für פֹּה die Bed.: so, in dem Zustande, zu Grunde liegt), nur Ri 8, 18.

אֵיפוֹא s. אֲפוֹא.

אִישׁ (erweicht aus אֱנֹשׁ, St. אנשׁ II) *m.* im Pl. nur 3mal אִישִׁים (Ps 141, 4. Pr 8, 4. Jes 53, 3), herrschend אֲנָשִׁים, *cstr.* אַנְשֵׁי (Hi 34, 10 n. d. LA. Ben Aschers אֲנָשֵׁי). — Auch auf der Siloah- u. Meśa-Inschr. אש; ebenso phön. אש, pl. אשם. Sab. אנשם, אנסן, אסם. Arab. von dems. St. إِنْسَان, إِنْس u. die Fem. إِنْسَآء, نِسْوَان. S. noch die Anm.

1) Mann. Es wird gebraucht *a*) als Geschlechtsbezeichnung = *mas*, selbst vom neugebornen Kinde Gn 4, 1. 1 S 1, 11, und von Tieren Gn 7, 2; *b*) für Ehemann, im Ggs. der Gattin Gn 3, 6. 29, 32. 34. Ruth 1, 11. אֲנָשֵׁינוּ unsere Männer Jer 44, 19. (So gr. ἀνήρ *Il.* 19, 291. *Od.* 24, 196, lat. *vir Hor. sat.* 1, 2, 127). — *c*) vom männl. Alter, im Gegs. des Greises 1 S 2, 33. — *d*) in Bezug auf männl. Eigenschaften, bes. Mut und Tapferkeit 1 S 4, 9. 26, 15. 1 K 2, 2. — *e*) für Mensch, im Ggs. der Gottheit Jes 31, 8. Hi 9, 32. 12, 10, bes. im Pl. Gn 32, 29, im Ggs. der Tiere Ex 11, 7. — *f*) in Apposition mit andern Subst. אִישׁ סָרִיס ein Verschnittener Jer 38, 7; אִישׁ מֹהֵן Lv 21, 9, bes. bei Völkernamen, אִישׁ עִבְרִי Gn

Digitized by Google

39, 14. — *g*) *Männer einer Stadt, eines Landes* sind Bürger, Einwohner, in diesem Falle häufig אִישׁ *collect.*, z. B. אִישׁ יִשְׂרָאֵל die Männer Israels Jos 9, 6. — *h*) *Männer, Leute jem.* sind seine Begleiter, Untergebene, Krieger 1 S 23, 3. 12. 24, 5. 8. 28, 1, auch: seine Angehörige, Verwandte (wie im Syr. انقب), dah. לֶחֶם אֲנָשִׁים Ez 24, 17. 22 von dem Trauermahle, welches die Verwandten eines Verstorbenen den Hinterbliebenen zu schicken pflegten. — Ähnlich zu fassen ist *i*) אִישׁ אֱלֹהִים Mann Gottes, d. i. Prophet, s. אֱלֹהִים. — *k*) mit dem *Genet.* eines Abstr. umschreibend: einer, dem Etwas eigen, habituell, ist vgl. בַּעַל, so: אִישׁ אָוֶן Bösewicht, אִישׁ מְדָנִים Zänker, אִישׁ מִלְחָמָה Krieger. — *l*) von Kriegsmannschaft Jes 21, 9, vgl. אָדָם 22, 6. — Über die Konstruktion mit Zahlwörtern s. Ges. § 120, 1. — 2) mit אָח u. רֵעַ (w. m. s.) der eine, der andere. Ebenso steht das doppelte אִישׁ Jes. 3, 5. — 3) irgend einer, jemand Ex. 16, 29. Ct. 8, 7. Im Syr. ܓܒܪ sehr häufig für τίς. אִישׁ אִישׁ je einer Nu 1, 4. — 4) jedermann Gn. 40, 5. Auch כָּל־אִישׁ Ex 35, 21, אִישׁ אִישׁ Ex 36, 4; אִישׁ וְאִישׁ Ps 87, 5. אִישׁ וְאִישׁ Esth 1, 8. Einmal, wie כֹּל, vor einem andern Subst. Gn 15, 10: וַיִּתֵּן אִישׁ־בִּתְרוֹ לִקְרַאת רֵעֵהוּ *und er legte jede Hälfte davon der andern gegenüber* (בִּתְרוֹ erklärende Apposition zu אִישׁ). Für den *Dativ* steht לָאִישׁ Gn 45, 22 u. לְאִישׁ Zach 10, 1, aber freilich auch אִישׁ, wenn schon eine Dativbezeichnung voranging Gn 41, 12. Nu 26, 54. — 5) *impers.* für *man*. 1 S 9, 9: *vor Zeiten in Israel* כֹּה אָמַר דֹּרֵשׁ *sprach man so.* — 6) בְּנֵי־אִישׁ periphrast. Pl. (wie בְּנֵי אָדָם) Ps 4, 3. S. Delitzsch z. St.

Derivate: אִישׁוֹן, אִשָּׁה.

Anm. Es spricht vieles dafür, mit Friedr. Delitzsch die Singularform אִישׁ von einem St. אוש abzuleiten, der nach dem Assyr. fest, stark s. bedeutet (das würde auch trefflich zur GB. von אִשָּׁה passen, s. d.), zumal, wie D. H. Müller betont, אוש auch im Aram. sich findet (Inschrift von Carpentras). Immerhin ist es unwahrsch., dass אִישׁ, אֲנָשִׁים u. אִשָּׁה auf drei versch. Stämme (אוש, אנש = انس, אנש = انث) zurückgehen sollten; vgl. auch D. H. Müller in Z. f. Keilf. I, 4, 360 f.

אִישׁ = יִשׁ s. אִשׁ.

אִישׁ־בֹּשֶׁת (Mann der Schande) *N. pr.* Sohn des Saul, 2 Jahre lang Davids Gegenkönig. 2 S 2—4. Vgl. A. Geiger in ZDMG XVI, 730 f.

אִישְׁהוֹד (Mann des Glanzes) *Nr. pr. m.* 1 Ch. 7, 18.†

אִישׁוֹן (Deminutivform von אִישׁ, wie mischn. חֲבִרוֹנוֹת n. Hai Gaons Erklärung: Fässchen; die Endung וֹן entspricht der syr. Demin.-Endung *ôn*, s. Nöldeke, Syr. Gr. S. 73; Analogien s. *Thes. p.* 86 und zum Assyr. Schrader KAT. 69) *m.* die Pupille, die Sehe, eig. Männchen des Auges (das als Bild darin erscheint), إِنْسَانُ العَيْنِ, gr. κόρη, lat. *pupa, pupula, pupilla*. Dt. 32, 10. Pr 7, 2. Ps 17, 8. Tropisch für: Mitte (auch im Ar. steht بُؤْبُؤ Augapfel für Mitte, Kern, Hauptteil). Daher Pr 7, 9: *Augapfel* d. i. Mitte der *Nacht*. 20, 20 Kt: *Augapfel* d. i. Mitte der *Finsternis*. An der letzten Stelle hat das Keri: אֶשׁוּן Finsternis.† — Frdr. Delitzsch (s. Del. Ps.[4] 891) hält אִישׁוֹן m. d. ass. *îšânu* Kraft, Kern zusammen, wonach Ps 17, 8 *Kern des Auges* u. Dt 32, 10 *Kern seines Auges* d. i. Pupille zu übers. wäre.

אִישַׁי aram. Form für יִשַׁי *N. pr. m.* 1 Ch 2, 13.†

אִיתוֹן *m.* Ez 40, 15 Keri: Eingang, st. אִתְיוֹן (s. Frdr. Delitzsch in Baer's Ezech. *p.* X), v. אָתָה kommen, eingehen. Das Kt. יאתון ist Schreibfehler.†

אִיתַי s. אֲתַי.

אִיתַי *N. pr.* s. אֲתַי.

אִיתִיאֵל *N. pr.* (für אִתִּי אֵל mit mir ist Gott) Neh 11, 7. Auch Pr 30, 1 n. d. *text. rec.* S. aber zu לְאָוָה.†

אִיתָמָר *N. pr.* des jüngsten Sohnes Aharons. Ex 6, 23 u. ö.

אֵיתָן seltener **אֲתָן** Hi 33, 19 (für אַיְתָן v. יתן, s. d., abgeleitet wie אַכְזָר, אֵכְזָר). Pl. אֵיתָנִים u. אֵתָן (Mi 6, 2) 1) Dauer,

Digitized by Google

Beständigkeit, Gn 49, 24: וַתֵּשֶׁב בְּאֵיתָן קַשְׁתּוֹ *es bleibt sein Bogen in Beständigkeit* d. i. unbeweglich, seltener *concr.* dauernd, *perennis.* Hi a. a. O. im Kt. וְיָרֵב עֲצָמָיו אֵתָן (*mit*) *stetem Kampfe in seinen Gebeinen*, näml. חוּבַת wird er gezüchtigt. Insbes. das perennierende Fliessen, Gegensatz: אַכְזָב. Ps 74, 15: נַחֲלֵי אֵיתָן *immer fliessende Ströme.* נַחַל אֵיתָן ein immerfliessender Bach Dt 21, 4. Am 5, 24. Dann *concr.* *a*) immerfliessender Bach 1 K 8, 2: יֶרֶח הָאֵתָנִים der Monat · der fliessenden Bäche (sonst *Tišri*), wo Wasser nur in den perennierenden Wadis vorhanden ist. Der Name ist altkanaanitisch, vgl. phön. ירח אתנם CIS 86 a. *b*) von der Meeresflut. Ex 14, 27.† — 2) fest, stark od. Stärke (abgeleitet aus dem Begriff der Dauer). Jer 5, 15: גּוֹי אֵיתָן ein starkes Volk. *Pl. concr.* אֵיתָנִים die Mächtigen (Vulg. *optimates*) Hi 12, 19. Poet. nicht selten Name für Felsen. Mi 6, 2: הָאֵתָנִים מוֹסְדֵי אֶרֶץ *ihr Felsen, der Erde Grundfesten.* Jer 49, 19. 50, 44: נְוֵה אֵיתָן *Felsenwohnung* (vgl. 49, 16 חגוי סלע). Nu 24, 21. Daher Pr 13, 15: וְדֶרֶךְ בֹּגְדִים אֵיתָן *der Weg* (d. h. die Art) *der Heimtückischen ist felsenhart* d. h. sie sind unzugänglich, fühllos.†

3) *N. pr. m.* *a*) eines durch seine Weisheit berühmten Esrachiten (s. אֶזְרָחִי) 1 K 5, 11. Ps 89, 1. 1 Ch 2, 6. 8. *b*) 1 Ch 6, 27. *c*) 1 Ch 6, 29. 15, 17. 19.†

אַךְ (aus den Deutelauten *a* und *k* gebildet, vgl. אָכֵן, כֵּן, u. s. zu אֲנִי) 1) *Adv.* der Versicherung: fürwahr, gewiss! ja! im Anfange des Satzes (wie das mhd. *so!* zur Versicherung dient, vgl. lat. *ita* bei Schwüren). Gn 44, 28. Ri 3, 24. 1 K 22, 32. 2 K 24, 3. Ps 58, 12. Hi 16, 7. 18, 21.

2) *Adv.* der Einschränkung: *nur,* nichts als. Die Entwickelung dieser limitierenden Bed. zeigt sich *a*) im Ausruf vor Subst. u. Adj. אַךְ הֶבֶל כָּל־אָדָם *nur ein Hauch* eig. so Hauch, so etwas Nichtiges *ist jeglicher Mensch!* Ps 39, 12. אַךְ־חֹשֶׁךְ so (ganz) Finsternis möge mich umgeben 139, 11; אַךְ שָׂמֵחַ nur, nichts als fröhlich eig. so fröhlich! Gn 29, 14. Dt 16, 15. אַךְ רַק nur vergebens, ganz erfolglos Ps 73, 13. Ebenso vor Verbb. Hi 19, 21. *b*) in der Beschränkung auf einen Begriff: אַךְ הַפַּעַם *nur dieses Mal* Ex 10, 17, eig. so, dieses Mal vergieb! Ähnl. Lv 11, 21: *nur dieses* sollt ihr essen. Ps 37, 8: erzürne dich nicht, (es ist, gereicht) nur zum Übelthun. — Nicht selten steht es getrennt von dem einzuschränkenden Begriffe, wie Hi 13, 15. 14, 22. Jes 34, 14 f. Pr 17, 11. Ps 49, 16. — 3) nur s. v. a. aber, jedoch, *verum tamen* Gn 9, 4. 20, 12. Lv 11, 4. — 4) nur so eben, kaum, *tantum quod* (*Cic. ad Fam.* 8, 23) Gn 27, 30. Ri 7, 19.

אַכַּד *N. pr.* einer von Nimrod erbauten Stadt Gn 10, 10.† LXX. Ἀρχάδ (vgl. הַרְמֶשֶׁק u. הַשֶּׁשַׁךְ). Keilschriftlich führen die babylon. Könige den Titel „König von Sumir und Akkad" (d. h. von Süd- und Nord-Babylonien); Akkad kannte man danach nur als Landschaftsname, für die Stadt nur den Namen *Agadê* (s. Schrader, Keilinschr. u. Gesch. 533 f.). Jetzt hat H. Hilprecht auf einer (unveröffentlichten) altbabyl. Inschrift Nebukadnezars I auch den Stadtnamen Akkad (*alu Akkadi*) gefunden; s. Delitzsch, Neuer Comm. zur Gen. S. 214.

אַכְזָב (gleicher Bildung mit אַכְזָר, אֵיתָן, St. כזב) eig. Täuschung, Lüge. Stets für נַחַל אַכְזָב ein täuschender Bach d. i. ein in der warmen Jahreszeit versiegender, der das Vertrauen des Wanderers täuscht, Winterbach. Jer 15, 18. Mi 1, 14.†

אַכְזִיב (s. v. a. אַכְזָב, w. m. n.) *N. pr.* 1) Seestadt im St. Ascher, zwischen Acco und Tyrus, aram. *Achdib,* dah. gr. *Ecdippa,* jetzt *ez-Zîb* bei Râs en-Nâkûra Jos 19, 29. Ri 1, 31. 2) Stadt im St. Juda Jos 15, 44. Mi 1, 14. Vgl. כֻּזְבָּה u. כְּזִיב.†

אַכְזָר (St. כזר) *m.* 1) tapfer, kühn Hi 41, 2, und im übeln Sinne: hart, unbarmherzig Thr 4, 3. Hi 30, 21. 2) schrecklich, verderblich (vom Gifte). Dt 32, 33.† Davon

אַכְזָרִי (mit der relativen Adjektivendung יִ־). *Adj.* 1) hart, unbarmherzig (auch mischn.) Pr 5, 9. 17, 11. Jer 6, 23.

Digitized by Google

2) schrecklich, verderblich. Pr 17, 11: *ein schrecklicher Bote,* der eine schreckliche Botschaft bringt, z. B. ein Todesurteil oder dgl. Jes. 13, 9. Jer 30, 14.

אַכְזְרִיּוּת (von dem vor. mit der Endung יוּת, s. Ges. § 86, 6) *f.* Grausamkeit, Wildheit (des Zorns) Pr 27, 4.†

אֲכִילָה (St. אכל) *f.* das Essen 1 K 19, 8.†

אָכִישׁ *N. pr.* König der philistäischen Stadt Gath 1 S 21, 11 u. ö. 1 K 2, 39 f.

אָכַל *i. p.* אֹכֵל (Ez 18, 11) u. אָכֶל (Gn 27, 10. Ez 18, 6); *impf.* יֹאכַל, *i. p.* יֹאכֵל (vgl. Delitzsch, Genesis 1887, S. 104), *pl.* einmal ohne א: יוֹכְלוּ (Olsh. § 241, a) Ez 42, 5, m. *Suff.* תְּאַכְלֶנּוּ, תְּאַכְלֶנָּה (Ez 4, 9, 12); *imp.* אֱכֹל, אִכְלָה; *inf. abs.* אָכֹל, אָכוֹל, *cstr.* אֲכֹל־ (Baer zu Pr 12, 6), m. *Praeff.* בֶּאֱכֹל, מֵאֲ, aber לֶאֱ, מֵאֱ; m. *Suff.* אֲכָלְךָ; *part.* אוֹכֵל, *pl.* אֹכְלִים, *f.* אֹכֶלֶת, *i. p.* אוֹכֶלֶת — *essen* und zwar 1) verzehren, fressen, von Menschen und Tieren. Es steht mit dem *Acc.* der Speise, selten לְ Thr 4, 5; auch mit בְּ Ex 12, 43—45. 48, u. מִן Lv 7, 21. 25, 22 f. daran essen, davon essen. Metaph. vom Schwerte (vgl. פִּי) 2 S 2, 26; vom Feuer Nu 16, 35. 26, 10; von Hunger, Pest und Krankheit Hi 18, 13. Ez 7, 15, vgl. Gn 31, 40; von den Götzen, welche die Opfer verzehren Dt 32, 38. *Part.* תַּאֲכֵל der Fresser in Simsons Rätsel f. den Löwen Ri 14, 14. Man sagt: *a*) das Land, den Acker verzehren, d. i. die Früchte desselben Gn 3, 17. Jes 1, 7. 36, 16. *b*) אָכַל לֶחֶם das Brot essen für: eine Mahlzeit, ein Gastmahl halten Gn 31, 54. 43, 16. Jer 41, 1. 52, 33. Vgl. Matth. 15, 2. Ebenso im Syr. u. Ar. Auch bloss f. Speise geniessen Gn 3, 19, daher leben Am 7, 12 (mit לֹא für fasten, 1 S 28, 20. 30, 12). *c*) אָכַל לִפְנֵי יְ vor Jahve essen, von den Opfermahlzeiten (wobei Jahve als der Gastgeber angesehen wird) Dt 12, 7. 18. 14, 23. Ez 18, 12. *d*) in einz. bildlichen Redeweisen, wie: das Fleisch jemandes essen für: gierig sein nach seinem Blute, von Feinden, Ps 27, 2 (vgl. Hi 19, 22); ein Volk essen d. h. aufreiben Dt 7, 16: וְאָכַלְתָּ אֶת־כָּל־הָעַמִּים *du wirst alle Völker aufreiben.* Jer 10, 25. 30, 16. 50, 7. 17. 51, 34. Hos. 7, 7: אָכְלוּ אֶת־שֹׁפְטֵיהֶם *sie bringen ihre Richter um.* Dah. auch אָכַל עֲנִיִּים Arme, Unglückliche fressen, d. h. ihre Güter aufzehren, wofür wir in ähnlichem Bilde: ihnen das Blut aussaugen, Pr 30, 14. Hab 3, 15. S. Hupfeld zu Ps 14, 4. Sein Fleisch verzehren, f. sich abhärmen, vom Neidischen Koh 4, 5. Die Tage zerzehren, sie verleben Koh 5, 6. Worte essen, d. h. sie begierig aufnehmen Jer 15, 16 (vgl. Ez 3, 1 ff.) — 2) schmecken Dt 4, 28. — 3) übertr.: geniessen, z. B. vom Liebesgenuss Pr 30, 20. Dann auch mit בְּ wie z. B. אָכַל בַּטּוּבָה des Guten geniessen Hi 21, 35. — 4) verzehren, weg-, einnehmen, in der Baukunst. Ez 42, 5: *die oberen Zimmer waren kleiner, denn die Balken* יוֹכְלוּ מֵהֶם *nahmen einen Teil davon weg.* יוֹכְלוּ für יֹאכְלוּ wie 6 *codd.* lesen.

Niph. נֶאֱכַל *impf.* יֵאָכֵל, *inf. abs.* הֵאָכֵל, *part. f.* נֶאֱכָלֶת *pass.* Ex 12, 46, auch gegessen werden dürfen Lv 11, 47. Metaph. vom Feuer verzehrt werden Sach 9, 4.

Pu. impf. תְּאֻכַל *part.* אֻכָל aufgezehrt werden, z. B. vom Feuer Ex 3, 2, vom Schwerte Jes 1, 20.

Po. s. v. a. Kal, Hi 20, 26†: תְּאֻכְּלֵהוּ l. *tĕŏchlehu* (nicht wie Ges. will *Pi.*: *tĕăchlehu*, da eine solche Form beispiellos wäre), s. Delitzsch z. d. St. Nach Ewald § 253, a *Jussiv Kal* für תְּאֻכְלֵהוּ.

Hiph. הַאֲכִיל *impf.* יַאֲכִיל, תַּאֲכֵל, einmal 1 *pers.* אוֹכִיל (Hos 11, 4), *inf.* einmal הָכִיל (Ez 21, 33) für הַאֲכִיל 1) jemanden etwas essen lassen, ihm zu essen geben, mit doppeltem *Acc.* Ex 16, 32. Nu 11, 18. Pr 25, 21; zu geniessen geben Jes 58, 14; verzehren lassen (vom Schwerte) Ez 21, 33. — Sab. in מאכלי חמרים Gewährer der Früchte (die sie zu essen geben).

Derivate: אֹכֶל—אָכְלָה, אֲבִילָה, מַאֲכָל, מַאֲכֹלֶת, מַאֲכֶלֶת u. מַכֻּלֶת.

אכל *perf. pl.* אֲכָלוּ, *impf.* יֵאכַל, *imp. f.* אֲכֶלִי, *part. f.* אָכְלָה aram. essen, fressen Dn 3, 8. 4, 30. 6, 25. 7, 5. 7. 19. 23.† Über קַרְצִין אֲכַל קַרְצִין verleumden, s. קַרְצִין.

אֹכֶל *m.* 1) das Essen Ex 12, 4: *jeder* לְפִי אָכְלוֹ *je nachdem er isst*; metaph.

Digitized by Google

das Fressen (des Feuers) Hi 20, 21. 2) Speise Hi 12, 11, bes. Getreide Gn 41, 35. 42, 7. 10, Beute (der Tiere) Hi 9, 26.

אָכֵל (*i. p.*) in andern *Codd.* und Ausg. אֹכֶל nach dem *text. rec.* Pr 30, 1†. *N. pr.*, aber s. zu יָכְלָה.

אָכְלָה *f.* Speise s. v. a. אֹכֶל Gn 1, 29. 30. 6, 21; vom Futter der Tiere Jer 12, 9, von der Speise des Feuers Ez 15, 4. 6.

אָכֵן *Adv.* (zusammenges. aus כֵּן *so*, und dem deutenden אָ, s. zu אַיֵּה u. אַז), eig. *so*, dann versichernd (vgl. אָמְנָה) 1) *Adv.* fürwahr! gewiss! Gn 28, 16. Ex 2, 14. Jer 8, 8. 2) aber, doch (eig. *auch so*, καὶ ὥς dennoch, vgl. אַךְ *no.* 3) Ps 31, 23. Jes 49, 4. 53, 4.

אָכַף (vw. כפף), eig. beugen, dah. 1) von einer (den Rücken) beugenden, drückenden Last (אֶכֶף), eine solche (einem Tiere) auflegen (ar. آكَفَ u. أَكَفَ den Packsattel, إِكَاف od. أُكَاف, auflegen [vgl. mischn. אֻכָּף]; aram. אוּפְכָא Sattel). 2) jem. drängen, antreiben: mit עַל, entsprechend der GB, Pr 16, 26.† Vgl. syr. ܐܟܦ drängen, nötigen, sich etwas angelegen sein lassen (s. P. Smith' *Thes. syr.* p. 189).

אֹכֶף* mit *Suff.* אֻכְפִּי Druck, Last, Bürde, Hi 33, 7†. Die LXX. geben אכפי durch ἡ χειρ μου (s. v. a. כַּפִּי), vgl. die Parallelstelle 13, 21.

אָכַר* (vw. כרר), das ar. أَكَرَ graben (die Erde, einen Kanal u. s. w.). Davon אִכָּר Pl. אִכָּרִים *m.* Pflüger, Ackersmann Am 5, 16. Jes 61, 5. Jer 14, 4. 31, 24. Mischn., syr. u. ar. אִכָּר, أَكَّار.

אַכְשָׁף (Zauber, v. כשף), *N. pr.* Stadt im St. Ascher. Jos 11, 1. 12, 20. 19, 25.†

I. אַל (s. zu אלל II) Verneinungswort (auch sab. u. phön. אל *nicht*; ass. *ul*) eig. 1) *Subst.* nichts, nur Hi 24, 25. — 2) am häufigsten = *μή, ne, Conj.*, um ein Verbot, eine Abmahnung, den Wunsch, dass etwas nicht geschehe, auszudrücken, dah. stets mit dem *Impf.* (Ges. § 152, 1), und zwar, wo es die Form erlaubt, dem *apoc.*, in der ersten Person dem *parag.* Ex 16, 29: אַל־יֵצֵא אִישׁ *niemand gehe hinaus.* Gn 22, 12: אַל־תִּשְׁלַח יָדְךָ *strecke nicht deine Hand aus.* 43, 23: אַל־תִּירְאוּ *fürchtet nicht.* Ps 25, 2: אַל־אֵבוֹשָׁה *möge ich nicht zu Schanden werden.* Wie der Imp. (der nie mit der Negation steht, Ges. § 127, 3, *c*), auch bei Versicherungen und Weissagungen Gn 49, 4: אַל־תּוֹתַר *du sollst keinen Vorzug haben.* Selten ist es vom Verbum durch ein Wort getrennt Ps 6, 2, immer ist dieses der Fall, wenn das enklitische נָא hinzutritt, als Gn 13, 8: אַל־נָא תְהִי *möge doch nicht sein.* 18, 3. 30. 32. Zuweilen fehlt das Verbum (vgl. *no.* 3, b): 2 S 1, 21: *nicht* (falle) *Tau und nicht Regen auf euch.* — Von diesem herrschenden Gebrauche der Partikel geht auch — 3) der adverbiale Gebrauch aus: *a*) ellipt. f. (thue) *nicht so, ne* (*ita facias*), wie *μή* f. *μὴ τοῦτο γένηται Arist. Acharn.* 458, unser: nicht doch! nicht so! Ruth 1, 13: אַל־בְּנֹתַי *nicht so, meine Töchter!* Gn 19, 18: אַל־נָא *ach nicht so, Herr!* 2 K 3, 13. *b*) mit dem *Impf.* für: *nicht*, aber nicht ganz gleichbedeutend mit לֹא, sondern (gleich dem gr. *μή*) bloss für die abhängige und subjektive Verneinung, wo der Redende nach eigener Ansicht und eigenem Gefühl spricht. Pr 3, 25: אַל־תִּירָא *du brauchst dich nicht zu fürchten.* Gn 21, 15: אַל־אֶרְאֶה *ich könnte nicht sehen*, möchte nicht sehen, ertrüge es nicht zu sehen. 49, 6: אַל־תָּבֹא נַפְשִׁי *meine Seele möge nicht kommen.* 2 K 6, 27: אַל־יוֹשִׁיעֵךְ יְהוָה מֵאַיִן אוֹשִׁיעֵךְ *Gott dürfte dir nicht helfen* (wie ich glaube), *woher sollte ich dir helfen?* S. auch Jes 2, 9. Ps 34, 6. 41, 3. 50, 3. Hi 5, 22. Zuweilen fehlt auch hier das Verbum, Am 5, 14: *trachtet nach dem Guten*, וְאַל־רָע *und* (suchet) *nicht nach dem Bösen.* Anders Pr 12, 28: בְּאֹרַח צְדָקָה חַיִּים וְדֶרֶךְ נְתִיבָתָהּ אַל־מָוֶת *auf dem Wege der Gerechtigkeit* (ist) *Leben und das Wandeln ihres Steiges ist Nicht-Tod* (Unsterblichkeit). Freilich ist אַל־מ' i. S. v. לֹא מָוֶת sonst beispiellos, u. desh. die LA. אֶל־מ' vorzuziehen. — 4) fragend steht es, wie *μή* (Passow u. d. W. *litt. C*) für

Digitized by Google

אל

num, so dass man eine verneinende Antwort erwartet. 1 S 27, 10: אֲלֹ־פְּשַׁטְתֶּם *ihr seid doch nicht ausgezogen in dieser Zeit?* Wahrscheinlich aber ist אֲלֹ־כִי (עַל־כִי) zu lesen: *Wem galt diesmal euer Streifzug?*

II. אַל der arabische Artikel, welcher viell. in einigen aus dem Ar. ins Hebr. aufgenommenen Wörtern beibehalten worden ist, wie אַלְגֻּבִּישׁ, אַלְמֻגִּים, אַלְקוֹם und dem simeonit. Städtenamen אַלְתּוֹלַד Jos 15, 30. 19, 4, welcher 1 Ch 4, 29 תּוֹלָד lautet.

אֵל aram. wie im Hebr. *no.* 2. Dn 2, 24. 4, 16. 5, 10. (In den Targg. nicht.)

I. אֵל (St. אוֹל *no.* 2) *m.* 1) *Starker, Held*, s. v. a. אַיִל. Ez 31, 11: אֵל גּוֹיִם *der Held der Völker*, von Nebukadnezar. Pl. אֵלִים Hi 41, 17. Ez 32, 21: אֵלֵי גִבּוֹרִים *die Stärksten der Helden*. S. noch בְּאֵר אֵלִים unter בְּאֵר *no.* 3. — 2) neutrisch: das Starke, dah. Stärke, Gewalt. So nur in der RA: יֵשׁ לְאֵל יָדִי es steht in der Gewalt meiner Hand, d. i. in meiner Macht Gn 31, 29. Pr 3, 27. Mi 2, 1 und negativ: אֵין לְאֵל יָדֶךָ *nichts steht dir zu Gebote, du vermagst nichts.* Dt 28, 32. Neh 5, 5.

II. אֵל *m. Gott.* Dies ist der älteste, allgemeinste Gottesname (so auch im Phön. [אל u. אלן *pl.* אלם u. אלנם; auch *fem.* אלת] u. Sabäischen: *Il*, s. D. H. Müller, zur vergl. Sprachforschg. Leid. 1884. 23 ff. Ebenso in vielen sab. Eigennamen, wie יפתאל = hebr. פְּתַחְיָה, עבדאל = hebr. עֲבַדְיָה u. a. ZDMG. XXXVII, 372) und steht daher von Jahve sowohl, als den Göttern anderer Völker Jes 44, 10. 15. 45, 20, von ersterem eig. mit dem Art. הָאֵל (vgl. اَلْلّٰه) (Ps 18, 31. 33. 48), dann ohne denselben. Das Wort steht (und unterscheidet sich so dem Gebrauch nach von den syn. אֱלֹהַּ, אֱלֹהִים) *a*) vorzugsweise in der Poesie, und hier auch ohne Zusatz Hi 5, 8. 8, 5. 13. 20. 9, 2. 12, 6 und sehr häufig; *b*) sonst fast ausschliesslich mit Beiwörtern, als אֵל עֶלְיוֹן der höchste Gott, אֵל חַי der lebendige Gott, אֵל שַׁדַּי der allmächtige Gott, אֵל זָר fremder Gott (von Götzen) Ps 81, 10, auch mit dem Genetiv, אֵל עוֹלָם der ewige Gott Gn 21, 33, אֵל אֱלֹהִים Ps 50, 1 u. אֵל אֱלִים Dn 11, 36 der Gott der Götter; und mit einem andern Namen Gottes, als אֵל אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל Gn 33, 20, vgl. Nu 16, 22. *c*) mit *Suff.* selten, und nur mit der ersten Person: אֵלַי Ps 18, 3. 22, 2. — *Zedern Gottes* Ps 80, 11, *Berge Gottes* Ps 36, 7 sind poet. Ausdrücke, um das Erhabene als vorzugsweise Gottes Schöpfermacht bekundend zu bezeichnen.

Pl. אֱלִים Götter (Jahve und die Götzen) Ex 15, 11, vgl. אֱלֹהִים 18, 11, von Jahve אֵל אֱלִים Gott der Götter, höchster Gott Dn 11, 36. — בְּנֵי אֵלִים s. v. a. בְּנֵי אֱלֹהִים Söhne Gottes (zum Pl. אֱלִים vgl. Ges. § 108, 3), Engel. Ps 29, 1. 89, 7.

Anm. 1. Über den Gebrauch des Gottesnamens אֵל im Hebr., insbes. in semit. Eigennamen s. Nestle, Isr. Eigenn. 33 ff. Nöldeke, Monatsber. d. Berl. Ak. d. W. 1880, 760 ff. Nestle in Württ. Studien 1882, 243 ff. Vgl. auch Geiger, Urschrift 279 ff.

Anm. 2. Die Kürzung des Wortes אֵל in Eigennamen wie אֶלְיָקִים, אֶלְישִׁיב, אֶלִימֶלֶךְ beweist noch nicht gegen Abkunft von אוּל (s. d.), da vielgebrauchte Namen stark abgekürzt zu werden pflegen. Wohl aber spricht gegen dieselbe der Umstand, dass im Assyr. das Wort *ilu* oder *il* (m. kurzem *i*) lautet (auch im Äth. scheint die Form ĕl nachgewiesen zu sein, s. Müller a. a. O. 29 Anm.), wonach — als blosse Vokaldehnung zu fassen (s. Friedr. Delitzsch, Parad. 164 f.). Lagarde (Or. II, 3 ff. Nachr. der Gött. GW. 1882, 164 ff. Mitteill. 1884, 107 ff.) leitet אֵל von אלח *nach etwas hinstreben* ab als *den, welchem man zustrebt*, das Ziel aller Menschensehnsucht, Nachr. d. Gött. GW. a. a. O. 173 ff. — Über Nestles Ansicht s. zu אֱלֹהַּ.

III. אֵל, הָאֵל (beides auch phön.; sab. אלן diese) *Pron. Pl.* s. v. a. אֵלֶּה *diese*, ausser im Pent. 1 Ch 20, 8.

†אֵל aram. dass. Esr 5, 15 Kri, Kt. אֵלֶּה.

אֶל (fast überall mit folgendem *Makkeph*) seltener und poet. אֵלַי Hi 3, 22. 5, 26.

Digitized by Google

אל

15, 22. 29, 19†, assyr. *ilî*, mit *Suff.* אֵלַי, אֵלֶיךָ, אֵלָיו, אֵלֶיהָ, אֵלֵינוּ, אֲלֵיכֶם, אֲלֵיכֶן, אֲלֵיהֶם u. אֲלָהֶם, einmal אֵלֵיהֶם Ez 31, 14, poet. אֵלֵימוֹ Ps 2, 5. — אֶל (woraus verkürzt לְ) bed. eig. „anstossend an“ und geht, wie das ar. إِلَى u. hebr. אֵלַי beweisen, zurück auf den St. وَلَى *contiguum esse, attingere* (vgl. حَتَّى v. حَتَّ stossen, anstossend streifen, s. Fleischer, Kl. Schrr. I, 403f.). Dah. als *Präpos.*

A) die Bewegung, das Streben, auch die blosse Richtung nach einem Orte bezeichnend, sowohl im physischen als geistigen Sinne (wiewohl in letzterem das abgekürzte לְ häufiger ist, w. m. n.), also: *nach* (etwas) *hin, auf* (etwas) *zu, gegen*; lat. *ad, versus, adversus, in*; gr. *πρός, εἰς*. Insbes.

1) *zu*, von der Bewegung *nach* (einem Orte) *hin*, nach den Verbb. gehen, kommen, zurückkommen, hinauf-, hinabgehen (הָלַךְ, בּוֹא, שׁוּב, עָלָה, יָרַד), wohin setzen, werfen Lv 1, 16. Jos 5, 14. 1 S 6, 11, geben, hingeben Ex 25, 16. 21 (wofür auch לְ). Öfter ist die Konstruktion prägnant, als זָנָה אֶל buhlend sich zu (den Götzen) wenden Nu 25, 1. Ez 16, 29, דָּרַשׁ אֶל sich Rat suchend an jem. wenden Jes 8, 19. Ggs. ist מִן, dah. מִן־הַקָּצָה אֶל־הַקָּצָה von einem Ende zum andern Ex 26, 28, מִפֶּה אֶל־פֶּה dass. Esr 9, 11. Von der Zeit: מִיּוֹם אֶל־יוֹם Nu 30, 15. 1 Ch 9, 25.

2) von der blossen Richtung *nach* dem Orte *hin*, *a*) im physischen Sinne nach den Verbb. sich wohin wenden Jes 38, 2, wohin schauen Gn 4, 4. 5. Ex 3, 6, wonach hören 1 K 12, 15, zu jem. sagen, ihm zurufen, befehlen Lv 12, 2. Nu 36, 13. Jos 10, 24. *b*) im geistigen Sinne, nach: sich sehnen Thr 4, 17, warten auf etwas (eig. ausschauen nach) Hos 12, 7, sich gewöhnen an Jer 10, 2; auch f. *erga* z. B. 2 Ch 16, 9: *sein Herz war aufrichtig gegen ihn* (Gott). 2 S 3, 8.

3) im feindlichen Sinne: *gegen, wider*, von der Bewegung sowohl als Richtung. Gn 4, 8: *und Kain erhob sich* אֶל־הֶבֶל אָחִיו *gegen Abel, seinen Bruder*. Jes 3, 8: *ihre Zunge und ihre Werke sind* אֶל־יְיָ *gegen Jahve*. 2, 4. Jos 10, 6. Ri 12, 3. 20, 30. Koh 9, 14, dah. nach dem Verbum: streiten Hos 12, 5. Bes. gehört dahin die Formel: חְנִנִי אֲלֵיכֶם Luth. *siehe ich will an euch* Ez 13, 8. 21, 8. 34, 10. Jer 50, 31. 51, 25. Nah 2, 14 (welche auch im guten Sinne vorkommt f. ich wende mich zu euch Ez 36, 9). — Es steht

4) von der Erreichung des Ziels: *bis zu*, dann = עַד Jer 51, 9: *es reicht ihr Strafgericht* אֶל־הַשָּׁמַיִם *bis an den Himmel*. Hi 40, 23: אֶל־פִּיהוּ *bis an seinen Mund*. Metaph. Hos 9, 1: *freue dich nicht, Israel,* אֶל־גִּיל *bis zum Frohlocken*. Hi 3, 22. Ebendahin gehört *a*) אֶל־אַמָּה Gn 6, 16 bis zur Länge einer Elle, eine Elle lang (nicht: *secundum ulnae normam*) vgl. das gr. εἰς ἐνιαυτόν bis zur Vollendung eines Jahres, ein Jahr lang. *b*) die Komposition: עַד־מָן = אֶל־מָן selbst aus, sogar aus (vgl. עַד Ri 4, 16, לְ Dt 24, 5). Hi 5, 5: אֶל־מִצְנִים יִקָּחֵנוּ *selbst aus Dornenzäunen nehmen sie* (die Hungrigen) *es* (das Geerntete) *weg* (sich durch kein Dorngehege abhalten lassend).

5) Von dem Eingehen, Eindringen in den Raum des zum Ziele dienenden Ortes: *in* (etwas) *hinein*, wofür die Sprache das bestimmtere אֶל־תּוֹךְ hat. Dt 23, 25: *du sollst nichts thun* אֶל־כֶּלְיֶךָ *in dein Gefäss*. בּוֹא אֶל־הַתֵּבָה eingehen in die Arche Gn 6, 18. 7, 1. 8, 9, אֶל־הַבַּיִת in das Haus Gn 19, 3. 2 S 5, 8, אֶל־הָאָרֶץ in das Land Dt 11, 29, אֶל־הַיָּם in das Meer (werfen) Jon 1, 5. Wenn es eine Mehrheit ist, in (unter) welche jem. oder etwas eingeht, so entspricht es dem deutschen: *unter* (*inter*) mit dem *Acc.*; der vollständige Ausdruck wäre: אֶל־בֵּין. Jer 4, 3: *säet nicht* אֶל־קוֹצִים *unter Dornen*. 1 S 10, 22: *siehe er verbarg sich* אֶל־הַכֵּלִים *unter das Gerät*.

6) An die Konstruktion mit den Verbb. des Gebens schliesst sich die mit dem Ztw. *hinzuthun, hinzufügen* (1 K 10, 7), wofür häufiger עַל, und mit: *verbinden* Dn 11, 23, dah. auch: *zu* (etwas) *hinzu, ausser* (vgl. das gr. ἐπὶ τοῖσι ausser diesen, ar. الى für ﻋﻠﻰ mit). Ex 18, 18: *du sollst kein Weib nehmen* אֶל־אֲחוֹתָהּ *zu ihrer Schwester hinzu*. Thr

Digitized by Google

אל

3, 41: נִשָּׂא לְבָבֵנוּ אֶל־כַּפָּיִם אֶל־אֵל *lasset uns erheben unser Herz nebst den Händen zu Gott.* LXX. ἐπὶ χειρῶν. — Metaphorisch

7) bezeichnet es die Rücksicht, die auf etwas genommen wird, das, was man bei einer Handlung im Auge hat. Daher *a*) *im Hinblick auf, wegen* 2 S 21, 1. 1 K 14, 5. 21, 22. Dah. בָּכָה אֶל weinen wegen (über) etwas 2 S 1, 24, רִחַם אֶל Reue empfinden wegen, הִתְפַּלֵּל אֶל beten wegen e. S. = Gott um dieselbe bitten 1 S 1, 27. *b*) von dem Gegenstande des Redens, Erzählens, Hörens: *de* (von, über) z. B. אָמַר אֶל von etwas sagen Gn 20, 2, דִּבֶּר אֶל von etwas sprechen Jer 40, 16, שָׁמַר אֶל Ps 69, 27, שָׁמַע אֶל Ez 19, 4 vgl. 1 S 4, 19. S. Baer zu Ez 13, 2. *c*) *zufolge* einer Norm, wornach man sich richtet. אֶל־פִּי nach dem Befehl (jem.) Jos 15, 13. 17, 4. Ob אֶל־נְחִילוֹת Ps 5, 1. 80, 1 hierher gehört, ist fraglich, da נחל wahrsch. auf das Flötenspiel hinweist, *zu* welchem gesungen wurde. Vgl. אֶל־נְכוֹן für gewiss 1 S 26, 4. Ähnlich die Konstruktion mit Verbb. der Ähnlichkeit, als דָּמָה, נִמְשַׁל w. m. n.

8) Vor Präpp., die eine Ruhe am Orte bezeichnen, giebt es denselben die Bedeutung der Bewegung und Richtung nach dem Orte, als מִחוּץ לְ ausserhalb, draussen vor, אֶל־מִחוּץ לְ hinaus vor Lv 4, 12, אַחֲרֵי hinter mir, אֶל־אַחֲרַי hinter mich, vgl. אֶל־מִבֵּית, אֶל־בֵּין, אֶל־תַּחַת, נֹכַח, אֶל־תֹּךְ.

B) Selten in prägnanter Ausdrucksweise, wo man eine Präp. der Ruhe erwarten sollte, wie יָשַׁב אֶל־הַשֻּׁלְחָן eig. sich zu Tische setzen und nun *am Tische sitzen.* 1 K 13, 20. Jer 41, 20: *sie fanden ihn* אֶל־מַיִם רַבִּים וגו׳ *an dem grossen Wasser bei Gibeon.* אֶל־הָהָר am Berge 1 S 17, 3, אֶל־גִּבְעָה am Hügel Jos 5, 3, אֶל־הַעֲמָקוֹם am Orte Dt 16, 6. 1 K 8, 30. Ez 7, 18: אֶל־כָּל־פָּנִים בּוּשָׁה *auf allen Gesichtern* (wird sein) *Schamröte.* Dt 33, 28: שָׁכֵן אֶל־ Vgl. *εἰς δόμους μένειν* Soph. Aj. 80 und ähnliche gr. Ausdrücke bei Winer, Ntl. Gramm. § 50, 4, b. — Ebendahin gehört, wenn אֶל vor Präpp. des Ortes steht, ohne ihnen die Bedeutung der Bewegung mitzuteilen (gegen *litt. A, no.* 8). 1 S 21, 5: אֵין לְחֹם חֹל אֶל־תַּחַת יָדִי *es ist kein gemeines Brot unter meiner Hand* (in meiner Verwahrung), genauer nach Lv 10, 42. 1 K 8, 6 s. v. a.: in meine Verwahrung gekommen.

אַלָּא (Terebinthe) *N. pr. m.* 1 K 4, 18.†

אַלְגַּבִישׁ (in einz. Codd. getrennt geschrieben: אֶל־גָּבִישׁ, s. Baer zu Ez 13, 11) *m.* Hagel Ez 13, 11. 13. 38, 22†, viell. zusammengesetzt aus גָּבִישׁ Eis oder Krystall (Hi 28, 18), und אֶל (s. אֵל), dem ar. Artikel.

אַלְגַּמִּים s. אַלְמֻגִּים.

אֶלְדָּד (Gott liebt) *N. pr. m.* Nu 11, 26. 27.†

אֶלְדָּעָה *N. pr.* Sohn des Midian Gn 25, 4. 1 Ch 1, 33.†

אֵלָה*, das ar. أَلَهَ (وَلِهَ) m. d. allg. Bed. des rastlosen Umherirrens, fassungslosen Schauderns, zufluchtsuchenden Schreckens, also dem GB. heftiger Unruhe. Dav. אֱלֹהַּ, ar. إِلَٰه (s. Fleischer ZDMG X, 60, Anm. 2), aram. אֱלָהּ, eig. Schauder, Furcht, dann (wie *σέβασμα*, hebr. מוֹרָא, פַּחַד, neuhebr. יִרְאָה Levy, Nhbr. WB. II, 263. 445; aram. דְּחָלָא, דְּחַלְתָּא Levy, TW. I, 167) Gegenstand derselben, *Gott.* Vgl. Fleischer in Delitzsch' Gen. 4. A. 57 f. — Diese sprachlich unanfechtbare Ableitung von אֱלֹהַּ wird trotz des Widerspruchs von E. Nägelsbach, Dillmann (Gen. 1886, S. 17) und Hitzig (Ztschr. f. wiss. Th. 1875, 5 ff.) der Zusammenstellung des Wortes mit אַל v. אול (wonach אֱלֹהִים eig. Stärke, Macht bed. würde) vorzuziehen sein.

I. אָלָה (vw. אול u. אלל I) *imp.* אֱלִי, *inf. abs.* אָלֹה u. אָלוֹת (Stade § 623) 1) konsistent, stark, kräftig sein. Deriv. אַלְיָה. 2) auf die Rede übertr. bekräftigen, schwören Ri 17, 2. Hos 10, 4; insbes. falsch, d. i. meineidig schwören Hos 4, 2.† Ar. الو IV schwören. Anders Lagarde (Or. II, 9).

Hiph. inf. m. *suff.* לְהַאֲלוֹתוֹ bekräftigen, schwören lassen 1 K 8, 31. 2 Ch 6, 22.

Digitized by Google

1 S 14, 24. *Impf. apoc.* יֵיאָל v. יאֵלָה f. יֵאָלֶה 1 S a. a. O.†

Derivv. und תַּאֲלָה.

II. אָלָה, aram. אֲלַל, Nebenf. v. אלל, ילל (*imper. fem.* אֲלִי), wehklagen Jo 1, 8.†

אָלָה *pl.* אָלוֹת *f.* mit *festem Kamez*, von אָלָה I, ar. أَلَوٌ (s. Olsh. § 146, b) 1) Eid בּוֹא בְּאָלָה sich in einen Eid einlassen, ihn schwören Neh 10, 30, daher הַבְרִיא בְּאָלָה jemanden schwören lassen Ez 17, 13. אָלָתִי der mir geleistete Eid Gn 24, 41. 2) insbes. beschwornes Bündnis Gn 26, 28. Dt 29, 11. 14. Ez 16, 59. 3) Verwünschung, Fluch. Nu 5, 21. Jes 24, 6. שְׁבֻעַת־אָלָה verwünschender Schwur Nu 5, 21. הָיָה לְאָלָה zum Fluch werden Nu 5, 27. Jer 44, 12. Pl. אָלוֹת Verwünschungen Nu 5, 23. Dt 29, 20.

אַלָּה (St. אלל I) *f.* Eiche, Jos 24, 26.† Häufiger ist אַלּוֹן.

אֵלָה (St. אול) 1) *f.* s. v. a. אַיִל *no.* 2. eig. starker Baum, dann insbes. von der Terebinthe, und unterschieden v. אֵלוֹן, אַלּוֹן Eiche (Hos 4, 13. Jes 6, 13). Jene (*Pistacia Terebinthus Linn.*) ist ein der Eiche ähnlicher, doch minder starker, in Palästina häufiger Baum, mit traubenförmigen Früchten. Die kleinen federigen Blätter fallen im Herbst ab, Rob. Pal. III, 221. Er erreicht ein sehr hohes Alter, und dient daher oft als Denkmal und zu topographischen Bestimmungen Gn 35, 4. Ri 6, 11. 19. 2 S 18, 9. 14. Die alten Übersss. geben es teils Terebinthe, teils Eiche. S. noch zu עֵמֶק. Stade (Gesch. des V. Isr. 455) lässt אֵלָה, אַלָּה, אֵלוֹן, אַלּוֹן urspr. dasselbe bedeuten; erst später habe man künstlich אֵלָה, אֵלוֹן Terebinthe von אַלָּה, אַלּוֹן Eiche unterschieden. Vgl. auch Wellhausen, Gesch. Isr. 248 Anm.

2) *N. pr. m. a*) eines edomitischen Stammfürsten Gn 36, 41. 1 Ch 1, 52, vgl. אֲהָלִיבָה. *b*) eines israelitischen Königs, 1 K 16, 8. 13, 14. *c*) des Vaters des Königs Hosea 2 K 15, 30. 17, 1. 18, 1. 9. *d*) 1 Ch 4, 15. *e*) 1 Ch 9, 8.†

אֱלָהּ *emph.* אֱלָהָא *cstr.* אֱלָהּ, m. *Suff.* אֱלָהִי, אֱלָהָךְ (Dn 6, 17. 21), אֱלָהֲכוֹן; m. *Präff.* לֵאלָהּ, aber im *st. emph.* u. bei Formen mit *Suff.* וֵאלָהָא, לָא', בֶּאלָהָּה; *Pl.* אֱלָהִין, *emph.* אֱלָהַיָּא, m. *Suff.* u. *Präff.* לֵאלָהַי, לֵאלָהָךְ, לֵאלָהֲכוֹן Kri (Kt. לְאֱלָהֵיכוֹן) aram. (auch palm. u. nab. אלהיא *pl.* אלהא) *m.* Gott, das hebr. אֱלֹהִים. Von Göttern im allgem. Dn 3, 28. 6, 8. 13; dagegen im *st. emphat.* von Jahve Dn 2, 20. 3, 32. אֱלָהּ שְׁמַיָּא *der Gott des Himmels* 2, 18. Pl. אֱלָהִין die Götter, Dn 2, 11. 5, 4. 11. 14. 23. בַּר אֱלָהִין ein Göttersohn 3, 25.

אִלֵּךְ (phön. אל CIS 2, 22) *Pron. pl. m.* und *f.* diese, *hi, hae, haec*, dem Gebrauche nach Pl. v. זֶה. Seltener ist die verkürzte Form אֵל w. m. n. Gleich זֶה, bezieht es sich sowohl auf das folgende Gn 2, 4. 6, 9. 11, 10, als das vorhergehende 9, 19. 10, 20. 29. 31. 2—3mal wiederholt für diese, jene Jes 49, 12.

אִלֵּךְ dass. auch in dem aram. Verse Jer 10, 16 u. (irrtümlich) Esr 5, 15 Kt. (Kri אֵל), s. Kautzsch § 20 a. E.

אֱלֹהִים s. אֱלוֹהַּ.

אֱלָהֵן s. לָהֵן.

אֱלָהּ aram. siehe da! erweicht aus אֱרוּ Dn 2, 31. 4, 7. 10, 7 f. (vgl. den Buchstaben ל).†

אִלּוּ (zusammenges. aus אִם u. לוּ, vgl. das syr.) wenn, nur im späteren Stile. Koh 6, 6. Esth 7, 4.† Auch mischn.

אֱלוֹהַּ u. (z. B. Dt 32, 17) **אֱלֹהַּ** (Infinitivform קְטוֹל = قَتَال) m. *Praeff.* לֵאלוֹהַּ, וֵאלוֹהַּ Dn 11, 38 (s. Baer zu Hi 12, 4), zugleich mit *Suff. contr.* לְאֱלֹהוֹ Hab 1, 11 *m. Gott* (Aram. אֱלָהּ, ar. إِلَهٌ, إِلٰهٌ, gewöhnlich mit dem Art. اَللّٰهُ ὁ θεός vom höchsten Gotte gebraucht; sab. אלה Gott, אלהת Göttin, vgl. D. H. Müller zur vergl. Sprachforschung. Leid. 1884. 22 ff.; s. auch über die urspr. Bed. von *'Allâh* Sprenger, Leben Muhammads I, 286 ff.). Über die Etym. s. zu אלה u. Gn 31, 42. 53, wo אֱלֹהִים mit פַּחַד in einer Weise abwechselt, welche auf gleiche Bed. beider Bezeichnungen hinweist. Vorzugsweise von Jahve, aber auch von andern Göttern Dn 11, 37—39; im *Sing.* ausser im

Digitized by Google

אל

Buche Hiob (hier 41 mal) nur vereinzelt in spätern Schriften und poet. Neh 9, 17. 2 Ch 32, 15. Dt 32, 15. 17 (ebenso im Aram.). — Bildlich heisst es von dem seinen Waffen vertrauenden Krieger Hi 12, 6: אֲשֶׁר חֹבִיא אֱלֹהַּ בְּיָדוֹ *der* (seinen) *Gott in seiner Hand führt*, dem das Schwert als Gott gilt, vgl. Hab 1, 11: זוּ כֹחוֹ לֵאלֹהּוֹ *dem die eigne Kraft als Gottheit gilt.*

Pl. אֱלֹהִים m. *Präff.* בֵּאלֹהִים, כֵּא, לֵא — *A*) als numerischer Plural *Götter* Gn 31, 30. 32. Ex 12, 12. 34, 15. Lv 19, 4. Dt 6, 14. Ps 97, 7. Ri 9, 9. 13: אֱלֹהִים וַאֲנָשִׁים *Götter u. Menschen* (ebenso Inschr. v. Teimâ אלהן ואנש). — Ob die ATliche Sprache אֱלֹהִים auch für *ἄγγελοι*, Engel, brauche, ist fraglich. Viell. Ps 138, 1 (LXX.: *ἄγγελοι*). — Ex 22, 8. Ps 82, 1 u. 6 heissen die Oberen (*magistratus*) und Richter (vgl. zu תְּעַרֹּשׁ) als Gottes Repräsentanten אֱלֹהִים, und 1 S 28, 13 überhaupt Wesen höherer Art.

B) als *intensiver* Plural: Gott (wie אֲדֹנִים, בְּעָלִים, vgl. Beispp. aus d. Arab. bei Delitzsch, Gen. 4. A. 59). Es verbindet sich mit Adjektiven im Plur. z. B. 1 S 17, 26. Jos 24, 19, und im Singular Ps 7, 10, mit dem Verb. aber meistens im *Sing.* (Gn 1, 1), jedoch auch im *Plur.* (Gn 20, 13. 31, 53. 2 S 7, 23. Ps 58, 12). Es steht aber 1) von jeder Gottheit Dt 32, 39. Ps 14, 1, insbes. auch von heidnischen Göttern Ex 32, 1. 1 S 5, 7, selbst Göttinnen 1 K 11, 5. Über arab. إِلَاهَةٌ pl. إِلَاهَاتٌ Göttin s. Fleischer, Kl. Schr. I, 154—6. Syr. ܐܠܗܐ, nab. אלהת Göttin (über אלה und אלהת im Sab. vgl. D. H. Müller, zur vergl. sem. Sprachf. 23 ff.). — M. d. Genet. ist *a*) *der Gott jemandes* der Gott, den er verehrt Jon 1, 5. Gn 17, 7. 8. 28, 21, dah. אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל Ex 5, 1, אֱלֹהֵי יַעֲקֹב Ps 20, 2 von Jahve. Seltener steht *b*) der Genetiv dessen, worüber die Gottheit gesetzt ist, z. B. der Gott des Himmels und der Erde Gn 24, 3, der Gott der Heerscharen Am 3, 13, אֱלֹהֵי צְבָאוֹת Gott der erfüllt, was er verheisst Jes 65, 16. — Ps 45, 7 hat man מְסָאֲךָ אֱלֹהִים עוֹלָם וָעֶד zu übersetzen: *Dein Gottesthron ist immer und ewig* (s. Nägelsbach, Gramm. § 64, g). Die Anrede ergeht an den König Israels, den der Ps. feiert. — 2) mit dem Art. הָאֱלֹהִים *GOTT* vorzugsweise, der einzige und wahre Gott, ar. اَللّٰهُ in der bekannten Formel لَا إِلٰهَ إِلَّا اللّٰهُ *es giebt keinen Gott ausser GOTT.* Dt 4, 35: כִּי יְחוָֹה הוּא הָאֱלֹהִים *denn Jahve, der ist der* (wahre) *Gott.* 1 K 18, 21: *wenn Jahve der* (wahre) *Gott ist, so folget ihm; wenn Baal es ist, so folget diesem.* V. 37. Dt 7, 9. Daher הָאֱלֹהִים *ὁ θεός*, häufig von Jahve Gn 5, 22. 6, 9. 11. 17, 18. 20, 6. 17 u. s. w. Aber ganz gleichbed. damit steht auch אֱלֹהִים ohne Art. (Gn 1, 1) und es hängt teils vom Sprachgebrauche und der Natur gewisser Formeln, teils von Gewohnheit gewisser Schriftsteller ab, welcher von beiden Gottes-Namen angewandt ist. So heisst es stets מַלְאֲכֵי אֱלֹהִים, נְאֻם יְחוָֹה, aber *promiscue* wird gesagt רוּחַ יְחוָֹה und עֶבֶד אֱלֹהִים, רוּחַ אֱלֹהִים und עֶבֶד יְחוָֹה; in gewissen Abschnitten des Pentat. bis Ex 6 heisst Gott stets יְחוָֹה, in andern nur אֱלֹהִים (s. de Wette, Einl. ins A. T. § 186), in Ps 1—41. 85—150 ist der Name יְחוָֹה herrschend, und אֱלֹהִים steht nur für den allgem. Begriff der Gottheit, in den Psalmen 42—84 dagegen herrscht אֱלֹהִים, s. Delitzsch, *Symb. ad Pss. illustr. Lips.* 1846.

Man merke noch folgende mit אֱלֹהִים gebildete Zusammensetzungen und Gebrauchsweisen: *a*) בֶּן־אֱלֹהִים Sohn Gottes steht *α*) im Pl. בְּנֵי אֱלֹהִים von den Engeln Gn 6. 2 ff. Hi 1, 6. 2, 1. 38, 7 vgl. בְּנֵי אֵלִים Ps 29, 1. 89, 7. Sie heissen so als teilhaftig der *θεία φύσις*, der *φύσις πνευματική*, im Ggs. zur körperlichen Welt. *β*) vom israelitischen König Ps 2, 7, vgl. 2 S 7, 14, auch Ps 89, 28, wo David der Erstgeborne Jahves genannt wird. Hierbei liegt die theokratische Vorstellung zu Grunde, dass der gottgesalbte König Israels vor allen andern Königen und Machthabern der Erde zu Jahve in dem Verhältnisse des Sohnes zum Vater steht, einem Verhältnisse, das mit der Einsetzung ins Königtum seinen Anfang nimmt (Ps 2, 7). Wie aber Israels

Digitized by Google

König, so heisst auch Israel *als Volk* Gottes (erstgeborner) Sohn (Hos 11, 1. Ex 4, 22. 23) und die einzelnen Israeliten Söhne Gottes (Jes 1, 2. 30, 1. Dt 14, 1) als Angehörige des aus allen Völkern auserwählten Gottesvolkes; endlich insonderheit diejenigen Israeliten, welche die Gottessohnschaft durch ein rechtes Verhalten bewähren Ps 73, 15. Ob Spr 14, 26 das Suffix von בָּנָיו sich auf Jahve bezieht, ist fraglich. *b*) אִישׁ אֱלֹהִים Mann Gottes, als Bezeichnung desjenigen, welcher Gottes Werk ausführt und Gottes Wort spricht. Es steht von Engeln Ri 13, 6. 8; Propheten 1 S 2, 27. 9, 6. 1 K 13, 1; von Mose Dt 33, 1, David Neh 12, 24. 36. *c*) durch den Genet. *Gottes* (göttlich) wird öfter das Grosse und Herrliche bezeichnet, das Gottes Macht gewirkt, z. B. *Berg Gottes* (von Basan) Ps 68, 16, *Bach Gottes* Ps 65, 10, *Feuer Gottes* (vom Blitze, s. אֵשׁ), vgl. Bäume Jahves Ps 104, 16. — Jon 3, 3 heisst עִיר־גְּדוֹלָה לֵאלֹהִים nicht sowohl: *eine Stadt gross durch Gott*, d. i. durch seine Gunst und Fügung, als vielmehr *für Gott*, ihm als solche geltend.

Anm. Nestle (Württ. Studien 1882, 243 ff.) hat neuerdings (die schwerlich haltbare) Ansicht zu begründen versucht, dass אֱלֹהִים Plur. sei zu אֵל (St. אלה; wie aram. שְׁמָהִין, שְׁמָהָן von שֵׁם) und אֱלֹהַּ erst nachträglich aus diesem Pl. abgeleiteter Sing. Zum Gebr. von אֱלֹהִים s. noch Geiger, Urschrift 279 ff.

אֱלוּל *m.* 1) s. v. a. אֱלִיל (s. d.) nichtig Jer 14, 14 Kt. 2) der sechste Monat des hebräischen Jahres, etwa von Mitte August bis September, assyr. *Ululu*, Neh 6, 15. Im Syr. und Arab. أَيْلُول, إِيلُول. Auch mischn. אֱלוּל.†

אַלּוֹן (St. אול *no.* 2) *pl. cstr.* אַלוֹנֵי *m.* starker Baum, insbes. *Eiche*, versch. von אֵלָה, s. d. So die alten Überss. einstimmig, s. Hitzig-Steiner zu Am 2, 9. Ri 9, 6. Als Ortsbezeichnungen kommen vor: אֵלוֹן מְעוֹנְנִים die Zaubereiche bei Sichem Ri 9, 37; אֵלוֹן בְּצַעֲנַנִּים Eichenhain bei Z. (in der Nähe von Kedes Naftali) Jos 19, 33. Ri 4, 11; im Pl. die Eichen Mamre's Gn 13, 18. 14, 13. 18, 1, More's Dt 11, 30. S. auch noch zu תָּבוֹר 1 S 10, 3.† 2) *N. pr. m.* Gn 46, 14. Nu 26, 26. *Patron.* אֱלֹנִי ebend.†

אַלּוֹן (St. אלל I) *pl.* אַלּוֹנִים *m.* 1) dass. Eiche. Gn 35, 8. Hos 4. 13. Ez 27, 6 u. ö. 2) *N. pr. m.* 1 Ch 4, 37.†

אַלּוּף u. **אַלֻּף** (nur Sach 9, 7), *pl.* אַלּוּפִים *Subst.* und *Adj.* 1) Freund, Vertrauter Ps 55, 14. Pr 2, 17. 16, 28. 17, 9. Mi 7, 5. Jer 13, 21. Vgl. אלף. 2) zahm Jer 11, 19: כֶּבֶשׂ אַלּוּף *ein zahmes Lamm* (was dem Besitzer nachläuft). 3) s. v. a. אֶלֶף *no.* 1 Rind, auch von der Zähmung benannt Ps 144, 14. Es ist *gen. epicoeni* und steht daher a. a. O. im männlichen Geschlechte auch von dem weiblichen Tiere. 4) (*denom.* von אֶלֶף Familie) Familienhaupt, *φύλαρχος*, bes. von den Stammhäuptern der Edomiter Gn 36, 15. Ex 15, 15. 1 Ch 1, 51 ff., seltener der Juden Sach 9, 7. 12, 5. 6. Wahrsch. Denominativ von אֶלֶף Tausendschaft, Gespannschaft, nach Sprenger (ZDMG XII, 315 ff.): Canton, eine ähnliche Benennung wie Gaugraf.

אֲלוּשׁ *N. pr.* einer Lagerstätte Nu 33, 13 f.†

אֱלְיָדָד (Gott hat geschenkt) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 12, 12. 2) 26, 7.†

אלח nur in *Niph.* 3. *pl. i. p.* נֶאֱלְחוּ *part.* נֶאֱלָח verdorben sein, im moral. Sinne Ps 14, 3. 53, 4. Hi 15, 16† (ar. أَلِحَ *Conj. VIII.* sinnl. verderben, sauer werden, z. B. von der Milch).

אֶלְחָנָן (Gott hat sich erbarmt) *N. pr.* eines Kriegsobersten Davids, der nach 2 S 21, 19 den Goliath getötet hat (s. den Art. לַחְמִי). Der 2 S 23, 24. 1 Ch 11, 26. 20, 5 erwähnte ist wohl nicht verschieden.† Phön. auf einer Gemme: אלחנן, sonst בעלחנן (keilschr. *Ba'alḫanunu*) u. חנבעל.

אֱלִיאָב (mein Gott ist Vater) *N. pr. m.* 1) Stammfürst der Sebuloniten Nu 1, 9 u. ö. 2) Nu 16, 1 u. ö. 3) älterer Bruder Davids 1 S 16, 6. 17. 13. 28 u. ö. 4) 1 Ch 6, 12. 5) 12, 9. 6) 15, 18. 20. 16, 5.

אֱלִיאֵל (mein Gott ist [der wahre] Gott)

Digitized by Google

N. pr. m. 1) u. 2) zwei Kriegsoberste Davids 1 Ch 11, 46. 47. 3) Stammfürst der Manassiten 1 Ch 5, 24. 4) u. 5) zwei Stammfürsten der Benjaminiten 1 Ch 8, 20. 22. 6) 6, 19. 7) 12, 11. 8) 15, 9. 11. 9) 2 Ch 31, 13.†

אֱלִיאָתָה (mein Gott ist gekommen) *N. pr. m.* 1 Ch 25, 4; dafür (n. Anal. v. יְמִימָה f. יְדִיעֵאל) אֱלִיָּתָה V. 27.†

אֱלִידָד (s. v. a. אֶלְדָּד) *N. pr. m.* Stammfürst der Benjaminiten Nu 34, 21.†

אֱלִידָע (Gott hat erkannt) *N. pr. m.* 1) Sohn Davids 2 S 5, 16. 1 Ch 3, 8, wofür 1 Ch 14, 7 בְּעַלְיָדָע. — 2) 1 K 11, 23. 3) 2 Ch 17, 17.†

אַלְיָה (St. אלה I) *f.* Fettschwanz des Fettsteissschafes (*Ovis laticauda L.*), der von 6 bis 10 Kilo wiegen soll. Man legt ihn auf kleine zweirädrige Wagen, die das Schaf mit nach sich zieht. Ex 29, 22. Lv 3, 9. 7, 3. 8, 25. 9, 19.† S. Tristram, FFP 7. Mischn. אַלְיָה, talm. אַלְיְתָא. Ar. أَلْيَة dass., eig. Fleisch-, Fettwulst, s. Fleischer zu Levy, TW. I, 418, a.

אֱלִיָּה (Gott ist Jahve) *N. pr. m. Elia* 1) bekannter Prophet zur Zeit des Ahab, auch in der volleren Form אֵלִיָּהוּ 1 K 17 ff. 2 K 1 ff. Mal 3, 23. 2) 1 Ch 8, 27. 3) Esr 10, 21. 4) V. 26.

אֱלִיָּדָע (mein Gott ist Er, d. i. Jahve) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 26, 7. 2) 27, 18. 3) s. אֱלִידָע.†

אֱלִיהוּא (dass.) *N. pr.* 1) des jüngsten der Freunde Hiobs. Hi 32, 2. 5 f. 34, 1. 36, 1. Auch אֱלִיהוּ 32, 4. 35, 1. 2) 1 S 1, 1. 3) 1 Ch 12, 20.†

אֱלִיהוֹעֵינַי (*auf Gott* sind *meine Augen* gerichtet?) *N. pr. m.* 1) Esr 8, 4. 2) 1 Ch 26, 3.†

אֱלִיהוֹעֵנַי (so n. d. Masora nur Esr 10, 27) u. אֱלִיוֹעֵינַי (dass.) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 3, 23 f. 2) 4, 36. 3) 7, 8. 4) Esr 10, 22. Neh 12, 41. 5) Esr 10, 27.†

אֱלִיחַבָּא (Gott birgt, d. i. schützt in Gefahren) *N. pr. m.* Kriegsoberster Davids 2 S 23, 32. 1 Ch 11, 33.†

אֱלִיחֹרֶף *N. pr. m.* 1 K 4, 3.†

אֱלִיל (St. אלל I) 1) *Adj.* nichtig 1 Ch 16, 26. Ps 96, 5. Pl. אֱלִילִים m. *Praeff.* u. *Suff.* וֶאֱלִילֶיהָ Jes 10, 11 die Nichtigen (Nichtse), d. i. die Götzen Lv 19, 4. 26, 1 (vgl. הֶבֶל). Vgl. sab. אלאלת *plur.* von אל *Götter*, ar. أَلُوهَة. 2) *Subst.* das Nichtige, dah. Nichtigkeit, Schwäche. Hi 13, 4: רֹפְאֵי־אֱלִיל *nichtige Tröster*, vgl. Sach 11, 17.

אֱלִימֶלֶךְ (mein Gott ist König) *N. pr. m.* Ruth 1, 2 u. ö.

אֵלִין u. אִלֵּין (Dn 2, 44. 6, 7) aram. *Pron. pl. comm.* diese, s. v. a. das hebr. אֵלֶּה. Dn 2, 40. 44. 6, 3. 7. 7, 17.†

אֱלִיפָל (Gott hat hinzugefügt) *N. pr.* 1) ein Stammfürst der Gaditer Lv 1, 14. 2, 14 u. ö. 2) 3, 24.

אֱלִיעֶזֶר (mein Gott ist Hilfe; vgl. phön. אשמנעזר, בעלעזר, עזרבעל) *N. pr. m.* 1) ein Damascener, Abrahams Hausältester Gn 15, 2. 2) Sohn Moses Ex 18, 4 u. ö. 3) 1 Ch 7, 8. 4) ebend. 27, 16. 5) 15, 24. 6) 2 Ch 20, 37. 7—10) Esr 8, 16. 10, 18. 23. 31.

אֱלִיעֵינַי (*contr.* aus אֶלְיוֹעֵינַי?) *N. pr. m.* 1 Ch 8, 20.†

אֱלִיעָם (mein Gott ist Familienglied, Nächster; vgl. עַמִּיאֵל u. s. zu עַם *b*; phön. אלעם CIS 147) *N. pr. m.* 1) Vater der Bathseba 2 S 11, 3, wofür 1 Ch 3, 5 עַמִּיאֵל steht. 2) 2 S 23, 34.†

אֱלִיפַז (mein Gott ist reines Gold) *N. pr. Eliphas* 1) Sohn des Esau Gn 36, 4 ff. u. ö. 2) Freund des Hiob Hi 2, 11. 4, 1 u. ö.

אֱלִיפָל (mein Gott hat gerichtet, von פלל) *N. pr. m.* 1 Ch 11, 35.†

אֱלִיפְלֵהוּ (mein Gott, zeichne ihn aus!) *N. pr. m.* 1 Ch 15, 18. 21.†

אֱלִיפֶלֶט (mein Gott ist Rettung) *N. pr. m.* 1) 2 S 5, 16. 1 Ch 3, 6. 8. 14, 7, wofür אֶלְפָלֶט 14, 5. — 2) 2 S 23, 34. 3) 1 Ch 8, 39. 4) u. 5) Esr 8, 13. 10, 33.†

אֱלִיצוּר (mein Gott ist Fels) *N. pr. m.* Nu 1, 5. 2, 10. 7, 30. 35. 10, 18.†

אֱלִיצָפָן (mein Gott hat beschützt, vgl. phön. צפנבעל) *N. pr. m.* 1) Nu 3, 30.

Digitized by Google

1 Ch 15, 8. 2 Ch 29, 13, wofür אֶלְצָפָן Ex 6, 22. Lv 10, 4. 2) Nu 34, 25.†

אֶלִיקָא *N. pr. m.* 2 S 23, 25.

אֶלְיָקִים (Gott richtet auf; vgl. sab. חקמאל u. יקמאל) *N. pr.* 1) Palastpräfekt unter Hiskia 2 K 18, 18 u. ö. Jes 22, 20 u. ö. 2) König von Juda, Sohn des Josia, dessen Name nachmals von dem ägypt. Könige Necho in יוֹיָקִים (Jahve richtet auf) umgewandelt wurde. 2 K 23, 34. 2 Ch 36, 4. 3) Neh 12, 41.

אֱלִישָׁבַע (viell.: mein Gott ist Eidschwur, d. h. der bei dem ich schwöre, vgl. Jes 19, 18. Am 8, 14. Zeph 1, 5) *N. pr. f.* Ex 6, 23.† LXX. *Ἐλισαβέτ*, wie Luc 1, 7.

אֱלִישָׁה *N. pr.* einer Gegend an den Küsten des mittelländ. Meeres, aus welcher Purpurstoffe nach Tyrus gebracht wurden. Gn 10, 4. Ez 27, 7. 1 Ch 1, 7.† Dieses passt auf den Peloponnes und man dachte deshalb an die Äoler (Josephus), Hellas (Tg. Jon. zur Gn), Elis (Gesen.). Dillmann (s. zu Gn a. a. O.) versteht (weil Gn 10, 4 אֱלִישָׁה zwischen Griechenland [יָוָן] und Spanien [תַּרְשִׁישׁ] genannt wird) mit Tg. zu Ez Italien, insbes. Sizilien u. Unteritalien; Stade hält א Gn 10, 4. Ez 27, 7 f. e. Bez. Karthago's oder des nordafrik. Küstenlands.

אֱלִישׁוּעַ (mein Gott ist Heil) *N. pr. m.* Sohn Davids 2 S 5, 15. 1 Ch 14, 5.†

אֶלְיָשִׁיב (Gott bringt zurück, s. Nestle, Isr. Eigenn. 194; vgl. sab. הדבאל) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 3, 24. 2) 1 Ch 24, 12. 3) Hoherpriester zur Zeit Nehemias Esr 10, 6. Neh 3, 1. 20 f. 12, 10 u. ö. 4—6) Esr 10, 24. 27. 36.

אֱלִישָׁמָע (mein Gott hat erhört; vgl. יִשְׁמָעֵאל, sab. אלסמע, יסמעאל) *N. pr. m.* 1) 2 S 5, 16. 1 Ch 3, 6 u. ö. 2) Nu 1, 10. 2, 18 u. ö. 3) 2 K 25, 25. Jer 41, 1. 4) Geheimschreiber des Königs Jojakim Jer 36, 12. 20 f. 5) 1 Ch 2, 41. 6) 2 Ch 17, 8.

אֱלִישָׁע (mein Gott ist Heil[spender], vgl. sab. יחצאל u. אבריחע) *m.* der Prophet Elisa, Nachfolger des Elia 2 K 2 ff. LXX. *Ἐλισαιέ, Ἐλισαιέ*, Luc 4, 27: *Ἐλισαῖος*.

אֱלִישָׁפָט (mein Gott hat gerichtet; vgl. phön. בעלשפט) *N. pr. m.* 2 Ch 23, 1.†

אֱלִיתָה s. אֱלִיאָתָה.

אֵלֶּךְ aram. *pron. plur.* diese s. v. a. אֵלֶּה, nur im *masc.* Dn 3, 12. 13. 21—23. 27. 6, 6. 12. 16. 25. Esr 4, 21. 5, 9. 6, 8.†

I. אָלַל* (vw. אול) gedrungen, stark sein. Derivv. אֵלוֹן, אַלָּה.

II. אָלַל* Angenommener St. zu אַ u. אֵלִיל m. d. GB. unzureichend, schwach sein (s. Halévy, *Mél. d'épigr.* 165).

Anm. Fleischer führt die Stämme אלל I u. II, אלה I, אול, יאל, אוח auf Eine Wz. אל zurück m. d. GB. *sich innerlich verdichten, Konsistenz gewinnen.* S. Delitzsch' Jes ³ 424 Anm.

III. אָלַל*, ar. أَلَّ, syr. ܐܠ ächzen, jammern, vw. אלה, ילל II. — Davon

אַלְלַי Hi 10, 15 u. אַלָּלַי Mi 7, 1.† *Interj.* mit לִי: wehe mir! Vgl. Olsh. § 93.

אָלַם (vgl. ar. لَمَّ verbinden, u. s. zu לטד) 1) binden (s. *Pi.*). Derivat: אֲלֻמָּה. — 2) *pass.* gebunden sein, insbes. an der Zunge (s. *Ni.*). Derivate: אִלֵּם, אִלֵּם, אִלְמִי (Ar. أَلِمَ *constringi*. Vgl. חָבַל). — 3) einsam, verwitwet sein, eig. stumm sein (vgl. Marc. 7, 35). Der Einsame, der Witwer, des mit ihm plaudernden Genossen entbehrend, ist wie stumm. Derivate: אַלְמָן, אַלְמָנָה, אַלְמֹן, אַלְמָנוּת.

Niph. 3 *f. i. p.* נֶאֱלְמָה, *impf.* תֵּאָלַמְנָה, *imp.* הֵאָלֵם 1) verstummen, stumm sein, Ps 31, 19. 39, 3. 10. Jes 53, 7. 2) schweigen Ez 33, 22.

Pi. part. מְאַלְּמִים binden Gn 37, 7.†

אִלֵּם *m.* das Verstummen Ps 58, 2 (n. d. masor. Text): הַאָמְנָם אֵלֵם צֶדֶק תְּדַבֵּרוּן *sprecht ihr wirklich Gerechtigkeitsverstummung aus?* d. h. Solches, davor die Gerechtigkeit verstummen muss. 56, 1: יוֹנַת אֵלֶם רְחֹקִים *die stumme Taube unter Fremden*, der Name eines Liedes, nach dessen Weise Ps 56 gesungen werden soll (vgl. אַיֶּלֶת).† Viell. ist darunter Israel in der Verbannung verstanden, vgl. Ps 68, 14. 74, 19. Hos 7, 11.

Digitized by Google

אִלֵּם (St. אלם) *m. Adj.* stumm, eig. mit gebundener Zunge Ex 4, 11 u. ö. Pl. אִלְּמִים Jes 56, 18. Hab 2, 10. Vgl. Marc 7, 35.

אָלַם Hi 17, 18 s. אוּלָם II.

אֵלָם s. אַיִל.

אַלְמֻגִּים 1 K 10, 11. 12, wofür *transp.* אַלְגֻּמִּים 2 Ch 2, 7. 9, 10. 11,† wahrsch. rotes Sandelholz, ein kostbares Holz in Indien und Persien (nach 2 Ch 2, 7 auch auf dem Libanon wachsend), welches zu verschiedenen Arten kostbaren Gerätes verarbeitet wird. Leider fehlen bis jetzt sichere sprachliche Nachweise; s. Böhtlingk bei v. Baer, Reden II, 266 f. — In Rosch hasch. 23ª wird אַ mit פְּסִיתָא Koralle erklärt, s. Levy, Nhebr. W. II, 365, b, vgl. Löw, Aram. Pflanz. 60. 211.

אַלְמָה* (St. אלם) m. *Suff.* אַלְמֹתַי Pl. ים— u. ות *f.* Bund Getreide, Garbe Gn 37, 7. Ps 126, 6.†

אַלְמוֹדָד Gn 10, 26. 1 Ch 1, 20,† Volk und Gegend in Jemen, von Joktan entsprossen. Nicht die *Allumaeotae* des Ptolemäus (s. dageg. ZDMG XXII, 658). Dillmann (Gen.⁴ 208) verglich die Stadt *Mâdûdi* in Hadramaut (Wellsted, Reisen II, 338); אל wäre dann d. arab. Art., der aber dem Südarab. fremd ist. D. H. Müller erklärt deshalb אל מודד *Gott ist ein liebender* (vgl. auch Halévy in *Journ. asiat.* 7, II, 364) od. אלם ודד *Il* d. i. *Gott* (ם ist dann *m* der Mimation) *liebt.*

אַלְמֹן (etwa: Königseiche, für das *fem.* אֵלָה שָׁלִשָׁה) Ort im St. Ascher. Jos 19, 26.†

אַלְמָן (St. אלם) *m.* verwitwet Jer 51, 5.†

אַלְמָן *m.* Witwenschaft, trop. vom Staate Jes 47, 9.†

אַלְמָנָה (St. אלם) *pl.* אַלְמָנוֹת m. *Suff.* אַלְמְנֹתֵיהֶם *f.* Witwe Gn 38, 11 u. ö. So heisst personifiziert der Staat, der des Königs beraubt ist Jes 47, 8 (vgl. V. 9 u. 54, 4).

אַלְמְנוֹת* m. *Suff.* אַלְמְנוֹתֶיהָ *f. pl.* Jes 13, 22 Paläste, s. v. a. אַרְמְנוֹת, wie einige *Mss.* lesen (mit Erweichung des ר in ל). S. ארמן. Viell. auch Ez 19, 7 (vgl. Friedr. Delitzsch in Baer's Ez *p.* XI).†

אַלְמְנוּת* (geb. v. אַלְמָן m. d. Abstrakt-End. וּת, Ges. § 86, 6) *cstr.* אַלְמְנוּת *f.* Witwenschaft Gn 38, 14. 19. 2 S 20, 3. m. Plur.-*Suff.* אַלְמְנוּתַיִךְ trop. vom israelitischen Volke in der Gefangenschaft Jes 54, 4. Über 2 S 20, 3 s. zu חֲזִיוֹת.

אַלְמֹנִי (St. אלם) *m.* irgend einer, ein gewisser, immer in Verbindung mit פְּלֹנִי w. m. n. Eig. der da verschwiegen, nicht genannt wird.

אֶלֶן s. אַיִן.

אֶלְנָעַם (Gott ist Huld) *N. pr. m.* 1 Ch 11, 46.†

אֶלְנָתָן (Gott hat gegeben) *N. pr. m.* 1) Schwiegervater des Jojachin 2 K 24, 8; viell. derselbe: Jer 26, 22. 36, 12. 25. 2) mehrere Leviten Esr 8, 16.† — Vgl. phön. בעלינתן, יחנבעל, אשמנירתן, מלכירתן, מלכירתן, palm. עתנתן, וחבלת, nab. וחבאל, וחבאלת, קסנתן (Halévy), sab. אלוחב, וחבעתת, וחבאל.

אֶלָסָר Name einer mesopotamischen Stadt oder Landschaft Gn 14, 1. 9†, bis jetzt noch nicht mit Sicherheit nachgewiesen. Der Name des Königs derselben *Arjoch* kommt auch sonst als assyrisch-babylonischer Name vor (Dn 2, 14), auch als Königsname, s. Friedr. Delitzsch zu Baer's Dan. *p.* IX.

אֶלְעָד *N. pr. m.* 1 Ch 7, 21.†

אֶלְעָדָה (Gott hat geschmückt) *N. pr. m.* 1 Ch 7, 20.†

אֶלְצָפָן (f. אֶלְצָבָי Gott ist meine Zuflucht) *N. pr. m.* 1 Ch 12, 5.†

אֶלְעָזָר (hellenist. Ἐλεάζορος u. Ἀάζαρος: Gott hat geholfen) 1) dritter Sohn des Aharon und Nachfolger des Vaters im Hohepriestertum Ex 6, 23 u. ö. 2) 1 S 7, 1. 3) 2 S 23, 9. 1 Ch 11, 12. 4) 1 Ch 23, 21 f. 24, 28. 5) Esr 8, 33. 6) Neh 12, 42. 7) Esr 10, 25.†

אֶלְעָלֵה u. (Nu 32, 37) אֶלְעָלָא (Gott ist erhaben) *N. pr.* eines Fleckens im Stamme Ruben, eine röm. Meile von Chesbon (noch heute als Ruinenstätte el Âl, s. Burckhardts Reisen in Syrien S. 623). Nu 32, 3. 37. Jes 15, 4. 16, 9. Jer 48, 34.†

אֶלְעָשָׂה (Gott hat gemacht, geschaffen)

Digitized by Google

אל

N. pr. m. 1) 1 Ch 2, 39 f. 2) ebend. 8, 37. 9, 43. 3) Jer 29, 3. 4) Esr 10, 22.†

אלף (wohl אָלַף), nur *impf.* תֶּאֱלַף (Pr 22, 25) 1) sich an etwas anfügen, dah. an etwas gewöhnen, vertraut mit etwas werden (ar. أَلِفَ, aram. אָלַף, יְלַף, ܐܠܦ). Deriv. אֶלֶף Rind, so genannt, weil dem Dienste des Menschen sich willig fügend, zahm (i. Ggs. zu wilden Tieren, وَحْشٌ, s. Hommel, Säuget. 224); — 2) lernen, was als Gewöhnung, gewohnt werden eines Gegenstandes gefasst wird: Pr 22, 25.†

Pi. impf. יְאַלֵּף lehren, mit dem Acc. d. P. und S. Hi 15, 5. 33, 33. Mit Einem Acc. der P. belehren Hi 35, 11 (Part. m. *Suff.* מְלַמֵּנִי, wie im Aram., für מְאַלְּפִי).†

Hiph. (*denom.* v. אֶלֶף tausend) *part.* מַאֲלִיפוּת tausend machen d. i. hervorbringen Ps 144, 13.†

I. אֶלֶף* (St. אלפ) Rind, *gen. comm.*, wie *βοῦς* und *bos*. Phön. אלף, ass. *alpu*. Nur im Pl. אֲלָפִים Ps 8, 8, vom weiblichen Tiere Dt 7, 13. 28, 4.

II. אֶלֶף *i. p.* אֲלֻף 1) tausend, Ar. أَلْف (viell. Massenzahl). Die gezählten *Nomina* stehen meistens nach אֶלֶף, einige im Sing., wie אִישׁ Ri 15, 16, andere im Pl. Dt 1, 11. 2 S 10, 18. 1 K 10, 26, andere in beiden 1 Ch 19, 6 vgl. 29, 7. Nur in spätern Büchern steht אֶלֶף nach dem *Nomen* 1 Ch 22, 14. 2 Ch 1, 16. — Als runde Zahl Hi 9, 3. 33, 23. Ps 50, 10. — *Dual.* אַלְפַּיִם zweitausend. — Pl. אֲלָפִים tausende. שֵׁשֶׁת אֲלָפִים sechstausend, dagegen מֵאָה אֶלֶף 100000. אַלְפֵי־אֵילִים tausende von Widdern Mi 6, 7. אַלְפֵי רְבָבָה zehntausend mal tausend Gn 24, 60. — Siloah-I. אלף אמה 1000 Ellen.

2) m. *Suff.* אַלְפִּי Tausendschaft, Stamm, insbes. Familie (vgl. عَشِيرَةٌ Stamm, Familie), aber nicht im engeren Sinne von Hausgenossen (בֵּית־אָב), sondern als Teil des Stammes, Geschlecht, s. v. a. מִשְׁפָּחָה, womit es 1 S 10, 19. 21 wechselt. Ri 6, 15. Nu 1, 16. 10, 4. Jos 22, 21. 30. — Von einer Stadt (Bethlehem) als Familiensitz Mi 5, 1: צָעִיר לִהְיוֹת בְּאַלְפֵי יְהוּדָה *zu klein, um unter die Tausendschaften Judas zu zählen*, d. i. um ein selbständiges אֶלֶף zu bilden.

אֶלֶת, m. d. Art. הָאֶלֶת *N. pr.* Stadt im St. Benjamin Jos 18, 28,† viell. *Lifta* wl. v. Jerus.

אַלַת aram., *cstr.* אֶלֶף Dn 7, 10, tausend *emph.* אַלְפָא das Tausend 5, 1. Plur. אַלְפִין 7, 10 Keri. Kt. אַלְפִים.†

אֶלְיְהוֹעֵינַי s. אֶלְיְהוֹעֵינַי.

אֶלְיָדָע *N. pr. m.* 1 Ch 8, 11. 12. 18.† Vgl. phön. פעלאבסת (אבסת = *Bast*, äg. Gottheit) CIS 102.

אלץ, das syr. ܐܲܠܹܨ, sam. אָרַץ drängen. Targ., syr. אֲלוּצָא Bedrängnis. Mand. אליצא eng, חלאצא Marter. — Viell. steht אלץ neben ארץ drängen, wie עלם neben עזם. So Stade, Urspr. d. mehrlaut. Thatw. im Geez 25.

Pi. impf. m. *Suff.* וְתֶאֱלָצֵהוּ drängen, in jem. dringen, Ri 16, 16.†

אֶלְיָסָף s. אֶלְיָסָף.

אֶלְקוֹם Pr 30, 31,† das ar. أَلْقَوْمُ das Volk, aber nicht i. S. von *populus*, sondern (so Wetzstein) des hebr. קוּם Hi 24, 17 = مُقَاوِمُ الرَّجُلِ *der mit jemand oder gegen jem. aufbricht*, im urspr. S. v. Kriegsvolk, Heeresleute, Mannschaft; sonach bed. מֶלֶךְ אַלְקוֹם עִמּוֹ *der König bei welchem* (welchem folgt) *der Heerbann*. Nach jüd. Deutung zusammengesetzt aus אַל nicht, und קוּם stehn (vgl. אַל־תָּקֻם 12, 28): der König, gegen den niemand besteht, der Siegreiche. Luther: *wider den sich niemand darf legen*. So auch Bertheau z. St. Andere ändern unnötig die LA. Hitzig l. אֲלֻקִּים für אֲלֻחִים, vgl. auch Levy in ZDMG. XIV, 458.

אֶלְקוֹשִׁי *Nom. gent.* der Elkoschit, vom Propheten Nahum, Nah 1, 1† LXX. Vulg. Ἐλκεσαῖος, *Elcesaeus*. Hieron. sagt, *Helcesei* sei ein Dörfchen in Galiläa, das ihm selbst ein Führer gezeigt habe: viell. war dieses das heutige *El-Kauze* bei Rama in Naphtali. Knobel und Hitzig suchten Elkosch in dem im A. T. nicht erwähnten Kapernaum (כְּפַר נַחוּם „*Dorf Nahums*“?). Im Morgenlande

Digitized by Google

gilt als der Geburtsort des Propheten der Ort *Alkusch* (القوش) in Assyrien, unweit Mosul, aber auf Grund einer erst im 16. Jahrh. auftretenden Überlieferung. S. ZDPV. I, 222 ff.

אֶלְקָנָה (Gott hat geschaffen) *N. pr. m.* 1) Vater Samuels 1 S 1, 1 ff. 2, 11. 20. 2) Ex 6, 24. 3) 2 Ch 28, 7. 4) 1 Ch 12, 6. 5) mehrere Leviten 1 Ch 6, 8. 10. 11. 12. 19. 20. 21. 9, 16. 15, 23.†

אֶלְתּוֹלַד s. תּוֹלַד.

אֶלְתְּקֵא und אֶלְתְּקֵה (v. תקה; etwa: Gott hat in Obhut genommen) *N. pr.* Levitenstadt im St. Dan, zwischen Ekron und Timna zu suchen (Schrader, KAT. 77 ff. 189) Jos 19, 44. 21, 23.†

אֶלְתְּקֹן (von Gott wieder hergestellt) Ortschaft im Stamme Juda, nördl. von Hebron Jos 15, 59.†

אֵם mit *Suff.* אִמִּי Pl. אִמּוֹת *f.* 1) *Mutter.* Ar. أُمٌّ (vgl. لُبٌّ neben لُبٌّ), aber auch إِمٌّ, ebenso im Aram. אִמָּא, אֵם. Phön. אם, sab. im Eigenn. אחתאמהו *Schwester seiner M.* (Die Flexion des Wortes führt auf einen St. אמם, der im Assyr. weit s. bed., woher assyr. *ummu* Mutterschoss u. hebr. אֵם eig. [der geräumige] Mutterleib, vgl. den Gebrauch von רַחַם). — אָב וְאֵם Vater und Mutter, f. beide Eltern Ri 14, 16. Esth 2, 7. בֶּן־אִמִּי mein leiblicher Bruder, *frater meus uterinus* Gn 43, 29. Ri 8, 19, im Pl. בְּנֵי אִמִּי dicht. für: meine Brüder überh. Gn 27, 29. Ungenau steht es auch für Stiefmutter Gn 37, 10 (vgl. 35, 16 ff.). Ausserdem *a*) Grossmutter 1 K 15, 10, und Ahnin überh. Gn 3, 20. *b*) f. Wohlthäterin Ri 5, 7 (vgl. אָב *no.* 3). *c*) von Gegenständen, die in Verwandtschaft und Verbindung stehn. Hi 17, 14: *meine Mutter und meine Schwester* (sage ich) *zur Verwesung.* *d*) als Personifikation des Volkes, im Gegensatz der Individuen Jes 50, 1. Jer 50, 12. Hos 4, 5. *e*) von der Erde als allgemeiner Mutter Hi 1, 21.

2) Mutterstadt, Hauptstadt. 2 S 20, 19. S. אָמָה II. Ebenso auf phöniz. Münzen, s. Ges., Jesaias I, S. 755, im Arab., selbst im Griech. *μήτηρ* = *μητρόπολις.*

3) mit דֶּרֶךְ Mutter des Weges d. h. Scheideweg Ez 21, 16.

אִם (vgl. ar. أَمْ, إِنْ, إِنَّ, أَنْ, أَنَّ, syr. ܐܢ, äth. ሕመ፡) Partikel der Frage und Bedingung. Auch mischn. אם. Friedr. Delitzsch (Prol. 184 f.) will ar. إِنْ (هَنْ) von hebr. אִם = äth. ሕመ፡, ass. *ûma* (wenn) getrennt wissen; ebenso das hypoth. אִם, إِنْ von dem fragenden אִם = أَمْ.

A) Fragpartikel, und zwar — 1) in direkter Frage: *num? an?* (ar. أَمْ), doch nur selten in der einfachen Frage (wofür הֲ) 1 K 1, 27. Jes 29, 16. Hi 31, 16. 19. 20. 29 (vgl. 6, 12), herrschend dagegen in der disjunktiven Frage: אִם — הֲ (ar. أَمْ — أَ) *utrum — an?* Jos 5, 13: הֲלָנוּ אַתָּה אִם לְצָרֵינוּ *bist du für uns, oder für unsere Feinde?* 1 K 22, 15. Auch ohne Entgegensetzung bloss im poet. Parallelismus Hi 4, 17: *ist der Mensch gerecht vor Gott, und* (אִם) *ist rein der Mann vor seinem Schöpfer?* worüber das Weitere Ges. § 153, 1 *Anm.* Dass. ist וְאִם—הֲ Gn 17, 17. Hi 21, 6, und mit Nachdruck auf der ersten Frage הַאַתָּה—וְאִם Hi 34, 17. 40, 8. 9. Auch steht schon im ersten Gliede אִם, also: אִם—אִם Hi 6, 12. 2) in der indirekten Frage: *ob,* nach Verbis der Frage Ct 7, 13, des Forschens, Zweifelns 2 K 1, 2, in der disjunktiven Frage: הֲ—אִם Gn 18, 21. 27, 21. Die Formel אֵי יוֹדֵעַ אִם Esth 4, 14 entspricht der lat. *haud scio an,* wer weiss ob nicht = vielleicht.

B) *Conj.* und zwar 1) am häufigsten: *wenn,* als Bedingungspartikel (Ar. إِنْ, syr. ܐܢ). Es verbindet sich, je nachdem es der Sinn fordert, mit dem *Perf.* Esth 5, 8, und *Impf.* Ri 4, 8. Hi 17, 13. Jes 53, 10 (*wenn du einsetzen würdest* u. s. w.), mit beiden in demselben Satze Neh 2, 5, mit dem *Part.* Ri 9, 15. 11, 9 und *Inf.* Hi 9, 27. Vor einem Nominalsatze Hi 8, 6. 9, 19. Hos 12, 12: *Wenn Gilead heillos war, so sind sie* (die Gileaditen) *zu nichte geworden.* Wie sich אִם von לוּ unterscheide, s. u. d. Art. Doch steht אִם auch bei bedingten Schwüren und Ver-

Digitized by Google

wünschungen, wo man zwar nicht wirklich zugiebt, dass man irgend etwas Strafbares begangen, aber doch, um die Kraft der Verwünschung zu heben, einstweilen setzt. Ps 7, 4: *wenn* (אִם) *ich solches gethan, wenn unrechtes Gut in meiner Hand ist, . . . so verfolge mich der Feind.* 44, 21. 73, 15. 137, 5. 6. Hi 31, 7 ff. Hierdurch kommt, bei verschwiegenem Nachsatze, אִם einem *wahrlich nicht!* gleich, אִם לֹא einem *wahrlich!* 2 S 11, 11: *so wahr ich lebe, wenn ich dieses thue —!* = wahrlich, ich werde es nicht thun. So 1 S 14, 45. 2 S 20, 20. Ct 2, 7. Ps 95, 11, mit vollständigem Nachsatz 2 S 3, 35. 1 S 24, 7. Abgeschwächt zu blossem *nicht* ist dieses אִם Jes 22, 14. Ri 5, 8. Pr 27, 24. 2 K 3, 14. Noch ist zu bemerken: *a*) wenn die Bedingung oder Voraussetzung mit einer gewissen Bescheidenheit ausgedrückt werden soll, heisst es: אִם־נָא s. נָא. *b*) אִם—אִם sei es, sei es; *sive, sive* (so auch im Phön.); *sïve, sïve* Ex 19, 13: אִם־בְּהֵמָה אִם־אִישׁ *sei es Vieh, sei es Mensch.* Lev 3, 1. Dt 18, 3. 2 S 15, 21, und mit vorangegangener Negation: weder, noch 2 K 3, 14. Dass. ist וְאִם—אִם Jos 24, 15. Koh 11, 3. — 2) wenngleich, wenn auch, *etsi* (Ar. وَإِنْ, vgl. im Gr. *κἄν, ἐὰν καί*), mit dem *Perf.* (f. wenngleich ich bin) Hi 9, 15, mit dem *Impf.* (f. wenngleich ich wäre) Jes 1, 18. 10, 22. Jer 15, 1. Hos 9, 12. Ps 50, 12. 139, 8. Hi 20, 6 (dagegen 9, 20: אִם־אֶצְדַּק *wiewohl ich gerecht bin*). Mit dem *Nomen verbale* Nah 1, 11. — 3) Wunschpartikel: o! wenn doch, *o si, utinam*, mit dem *Impf.* Ps 81, 9. 95, 7. 139, 19. — Anakoluthisch steht Gen 23, 13: אִם־אַתָּה לוּ שְׁמַעֵנִי *wenn du, o wenn du mich doch hören wolltest.* — 4) von der Zeit: wenn, als, da, *cum, quando.* M. d. *Perf.*, welches dann zuweilen als *Plusquamperf.* oder *Fut. exactum* zu übersetzen ist. Jes 24, 13: אִם־כָּלָה בָצִיר *wenn die Weinlese vorüber ist.* Am 7, 2: *als sie ganz aufgefressen hatten.* Jes 4, 4: *wenn der Herr den Unflat der Töchter Zions abgewaschen haben wird.* Oft in der Bed. *so oft als* Gn 38, 9. Ps 78, 34. Dahin gehört auch עַד־אֲשֶׁר־אִם, עַד־אִם bis dass, bis wenn, s. עַד. Über den Unterschied des so gebrauchten אִם und כִּי, s. כִּי *no.* 4.

Kompositionen sind:

1) הַאִם s. v. a. חֲלֹא *nonne?* Nu 17, 28. Hi 6, 13. Ew. § 356, a. 2) אִם־לֹא *a*) *nonne?* (im zweiten Gliede; im ersten steht חֲלֹא) Jes 10, 9. *b*) wenn nicht Ps 7, 13. Gn 24, 8, dah. beteuernd im Anfange eines Schwures (s. אִם *B, no.* 1) Nu 14, 28. Jes 14, 9, einer Beteuerung Hi 1, 11. 2, 5. 17, 2. 22, 20. 30, 25. Jes 5, 9. *c*) nach negativen Sätzen: sondern (wie *εἰ μή, nisi*, aram. אֶלָּא aus אִם־לָא) Gn 24, 38.

אָמָה* = אמו, ungebr. Stamm, von nicht nachweisbarer Bed. Davon:

אָמָה (ar. أَمَة, syr. ܐܡܬܐ, assyr. *amtu*) m. *Suff.* אֲמָתִי Pl. אֲמָהוֹת (statt אֲמוֹת, ar. أَمَوَات; ה statt ו wie in aram. אַמְתָן, אַמְתָתָא, vgl. אָבְתָן v. אַב, s. d.) *cstr.* אַמְהוֹת m. *Suff.* אֲמָהוֹתַי (Hi 19, 15) *f.* 1) Magd, Sklavin Gn 20, 17. אֲמָתְךָ *deine Magd*, für: *ich*, häufig in der Anrede an einen Vornehmeren. 1 S 1, 11. 16. 25, 24 ff. 2 S 14, 15 (vgl. אֲדוֹן). בֶּן־אָמָה Sohn der Magd, s. v. a. Sklav. Ex 23, 12. Ps 116, 16. — 2) die neben der Frau geehelichte Magd, die Kebse Gn 21, 10. Ri 9, 18. — Wie im Hebr. ist auch im Ar. أَمَة dem Sinne nach das Fem. zu عَبْد (s. Lane I, 103; über عَبْد *gen. comm.* s. Muḥîṭ al-Muḥîṭ p. ויז Sp. 1) = مَمْلُوكَة. Ein عَبْدَة hat erst das Vulgärar. gebildet. Phön. findet sich אמת in *Nomm. pr. f.* wie אמתבעל u. a. Sab. אמת u. in Eigenn. אמתשמסם, אמתחגר, אמתחון.

I. אַמָּה *fem.* urspr. wohl wie assyr. *ammatu* (s. אמם) die Weite, Breite od. Länge (vgl. גִּבְרָה), dann als Massbezeichnung: Elle. *Dual* אַמָּתַיִם zwei Ellen Ex 25, 10. 17, שָׁלֹשׁ אַמּוֹת drei Ellen 27, 1, חֲמִשִּׁים אַמּוֹת fünfzig Ellen Ez 42, 2. Aber man sagt auch אַרְבַּע בָּאַמָּה vier an Elle (mit *art. generis*) f. vier Ellen, מֵאָה בָּאַמָּה hundert Ellen Ex 26, 8. 27, 9. 18. 36, 15. Die ältere Elle betrug 6 Handbreiten (*palmi*) à 4 Fingerbreiten = 484,2 Mm. (die

Digitized by Google

Grösse der altägypt. Elle). Später gab es auch eine längere von 7 Handbreiten (sie entsprach der babylonischen Elle, oder „königlichen“ Elle der Ägypter) = 523,5 Mm. Ez 40, 5. 43, 13, vgl. 2 Ch 3, 3. S. Thenius in Th. St. u. Kr. 1846. J. Oppert, *l'étalon des mesures Assyriennes*, Paris 1875. R. Lepsius, Die babyl.-assyr. Längenmasse, Berl. 1877. — Metaph. Jer 51, 13: בָּא קִצֵּךְ אַמַּת בִּצְעֵךְ *dein Ende ist gekommen, das Mass deines Raubes* (ist voll), eine Art von Zeugma. — Auch auf d. Meśa-I. אמת *pl.* אמת. Sab. אמת, *cstr.* אמת, *pl.* אמן, vgl. D. H. Müller, Z. vergl. sem. Sprachf. 11.

II. אַמָּה *f.* s. v. a. אֵם, aber nur in trop. Beziehungen, nämlich 1) Mutter-, Hauptstadt, *metropolis*. 2 S 8, 1: *David nahm* אֶת־מֶתֶג הָאַמָּה מִיַּד פְּלִשְׁתִּים *den Zaum der Hauptstadt aus der Hand der Philister*, d. h. brachte sie unter seine Herrschaft. Die Araber haben ähnliche RAA., z. B. *ich übergebe meinen Zaum nicht*, für: ich unterwerfe mich nicht. S. Schultens zu Hi 30, 11. Vgl. A. Köhler, Gesch. II, 244 f. — 2) Jes 6, 4: אַמּוֹת הַסִּפִּים wahrscheinlich Mütter d. i. Grundfesten der Schwellen (ähnlich wird אֵם Mutter im Ar. und אמהא, wie es scheint, im Talmud gebraucht).

אַמָּה *N. pr.* eines Hügels auf dem Wege nach Gibeon 2 S 2, 24.†

אַמָּה* Pl. אַמִּין (wie sab. אמת *cstr.* אמת *pl.* אמן) aram. *f.* Elle. Dn 3, 1. Esr 6, 3.†

אַמָּה s. אֲמָתָה.

אַמָּה* (St. אמם) *f.* Volk. Im Syr. und Ar. أُمَّة (die Araber leiten es von أَمَّ vorangehen ab, als die dem Vorgange des Einen Vorangehenden, des إِمَام, folgende Gesamtheit) dass. Ass. *ummânu* ist anderen Ursprungs. Im Hebr. nur im Pl. וֹת Gn 25, 16. Nu 25, 15, und ם— Ps 117, 1.† Mischn. auch Sg.

אַמָּה Pl. *emph.* אַמְּיָא aram. *f.* dass. Dn 3, 4 u. ö.

I. אָמוֹן *m.* 1) *Werkmeister, artifex, opifex* (v. אמן, w. m. n.), und zwar Pr 8, 30† von der personifizierten Weisheit als Werkmeisterin der Schöpfung. S. אָמָן. 2) *N. pr. a*) König von Juda, Sohn des Manasse 2 K 21, 18 ff. 2 Ch 33, 20 ff. u. ö. *b*) 1 K 22, 26. 2 Ch 18, 25. *c*) Neh 7, 59, wofür Esr 2, 57 אָמִי.

II. אָמוֹן (St. אמת) s. v. a. הָמוֹן (mit Verwechselung des א und ה, s. unter א) Volksmenge Jer 52, 15 (vgl. 39, 9).†

III. אָמוֹן der ägypt. Gott *Amon* Jer 4, 25,† von den Griechen, die ihn mit dem Zeus verglichen (*Herod.* 2, 32. *Diod.* 1, 13), Ἄμμών genannt. Urspr. die Lokalgottheit des ägypt. Theben (hebr. נֹא־אָמוֹן), trat er nach Vertreibung der Hyksos an die Spitze des ganzen ägypt. Pantheon und wird geradezu der Nachfolger des unterägypt. Sonnengottes *Ra* genannt. Sein Name bed. *der Verborgene*. S. Ebers im Bibl. HW. u. *Amon*.

אֲמוּן (f. אֲמוּנָה) 1) eig. *adj.* der Gefestigte d. i. dessen Gesinnung und Wort fest ist, sodass man darauf bauen kann, dah. der Verlässige, Treue, Gewissenhafte Dt 32, 20: לֹא אֱמֻן בָּם *kein Treuer ist unter ihnen* (nur hier der Sing.). Pl. אֲמוּנִים Ps 12, 2. 2 S 20, 19. 2) *subst.* im *plur. abstr.* אֲמוּנִים Treue, Zuverlässigkeit Jes 26, 2. Ps 31, 24. אִישׁ אֲמוּנִים ein treuer, zuverlässiger Mann Pr 20, 6, vgl. 13, 17. 14, 5.†

אֲמוּנָה *f.* 1) Festigkeit, Unbeweglichkeit Ex 17, 12: וַיְהִי יָדָיו אֱמוּנָה *seine Hände waren Festigkeit* f. unablässig emporgehoben. 2) Sicherheit, ungestörter Friede Jes 33, 6. 3) Wahrhaftigkeit, und zwar *a*) als Eigenschaft Gottes Ps 96, 13. 119, 38, bes. in Erfüllung seiner Verheissungen (Treue) Dt 32, 4. Ps 33, 4. 89, 34; *b*) als Eigenschaft des Menschen: Wahrhaftigkeit in Wort und That, Redlichkeit überh., spez. Gewissenhaftigkeit Jer 7, 28. 9, 2. 2 Ch 19, 9. 34, 12. 31, 18. 2 K 12, 16. 22, 7; dann aber auch 4) Beständigkeit, i. S. v. unwandelbarer Treue (gegen Gott), unverrücktem Festhalten (an Gottes Wort) Hab 2, 4. Pl. nur Pr 28, 20 אִישׁ אֲמוּנוֹת.

אָמוֹץ (rüstig) *N. pr.* Vater des Propheten Jesaia Jes 1, 1 u. ö. 2 K 19, 2 u. ö.

Digitized by Google

אָמִי *n. pr. m.* Esr 2, 57, wohl verdorben aus אָמוֹן Neh 7, 59.†

אֲמִים s. אֵימִים.

אֲמִינָדָב (von einem אָמִין = أمين treu) *N. pr. m.* 2 S 13, 20 (für אֲמִנוֹן, s. d.).†

אַמִּיץ (St. אמץ) u. (Jes 28, 2) אַמִּץ *m. Adj.* rüstig, stark 2 S 15, 12. Jes 28, 2. Am 2, 16. Hi 9, 4. 19. Öfter mit מִן Jes 40, 26. Hi 9, 4.†

אָמִיר (St. אמר) *m.* 1) Wipfel des Baumes, Jes 17, 6: בְּרֹאשׁ אָמִיר *oben im Wipfel.* 2) Gipfel des Berges V. 9: כַּעֲזוּבַת הַחֹרֶשׁ וְהָאָמִיר *wie die Trümmer im Walde und auf den Berggipfeln.*†

אמל GB. (vgl. מלל) schlaff u. lang herabhängen (vgl. أمل hoffen, engl. *to long*), dah. verwelken, verschmachten. In Kal nur *Part.* Ez 16, 30: מָה אֲמְלָה לִבָּתֵךְ *wie verschmachtet ist doch dein Herz!*†

Pul. אֻמְלַל (gebildet nach Art der von Gebrechen üblichen ar. IX. Form, s. Caspari, Ar. Gramm. § 63) 1) verwelken, verwelkt sein, von Pflanzen Jes 24, 7. Jo 1, 10, von Äckern Jes 16, 8. Nah 1, 4. 2) trauern, kläglich dastehn Jes 19, 8. 33, 9. Jer 14, 2. Thr 2, 8. Davon

אֻמְלָל* (Ew. § 75, b) *Adj.* verwelkt, hinschmachtend, von dem durch seine Sünden tief gebeugten: Ps 6, 3: אֻמְלַל אָנִי (über die Verkürzung des — s. Hupfeld u. Delitzsch z. St.). Andere fassen אֻמְלַל als *Part.* für מְאֻמְלָל.

אֲמֻלָּל* *pl.* אֲמֻלָּלִים *Adj.* schwach, ohnmächtig Neh 3, 34.†

אמם*, n. d. Assyr. weit, geräumig s.; dah. erklären sich wohl am Besten (s. Frdr. Delitzsch, Proleg. S. 107 f.) אֵם, אֲמָה, אַמָּה, s. d.

אֲמָם *N. pr.* eines Ortes im südlichen Teile von Juda Jos 15, 25.†

אמן 1) fest sein, währen (dah. אָמוֹן, אֹמֶן der Künstler als der in seiner Kunst feste, aber auch אֱמֶת = אֲמֶנֶת Wahrheit als das Feste, Währende und sich Bewährende), dann *trans.* 2) festigen, stützen, wahren, unterhalten, pflegen. Nur *Part.* אֹמֵן Wärter, אֹמֶנֶת Wärterin (vgl. אֹמְנָה Säule, Pfeiler) Nu 11, 12. Esth 2, 7. 2 K 10, 1. 5. Ruth 4, 16. 2 S 4, 4. Jes 49, 23. *Part. pass.* אֲמֻנִים *die getragen werden* Thr 4, 5.

Niph. נֶאֱמַן *impf.* יֵאָמֵן, יֵאָמֵן, תֵּאָמֵנָה (Jes 60, 4) *part.* נֶאֱמָן, *f.* נֶאֱמָנָה, נֶאֱמָנוֹת — 1) getragen werden (von einem Kinde) *pass.* von Kal *no.* 2. Jes 60, 4. 2) fest, sicher sein. מָקוֹם נֶאֱמָן ein fester Ort Jes 22, 23. 25. Jes 7, 9: אִם לֹא תַאֲמִינוּ כִּי לֹא תֵאָמֵנוּ Luther: *gläubet ihr nicht, so bleibet ihr nicht*, eig. so habt ihr keinen Bestand. 3) dauerhaft, beständig sein. Z. B. בַּיִת נֶאֱמָן ein dauerhaftes Haus d. i. dauernde Nachkommenschaft 1 S 2, 35. 25, 28. 2 S 7, 16. 1 K 11, 38; von Krankheiten Dt 28, 59, von beständig fliessendem Wasser Jes 33, 16. Jer 15, 18 (vgl. אַיִתָן). 4) im mor. Sinne: zuverlässig, treu sein, von einem Diener 1 S 22, 14, einem Boten Pr 25, 13, einem Zeugen Jer 42, 5, von Gott Jes 49, 7. — Ps 78, 8: לֹא־נֶאֱמָנָה אֶת רוּחוֹ אֵל *sein Geist war Gotte nicht treu ergeben* (vgl. תָּמִים עִם־אֵל, שָׁלֵם עִ אֵ) Neh 9, 8. Auch wohl: bewährt sein (an Kunst oder Weisheit). Hi 12, 20: *er raubt die Rede den Bewährten.* 5) wahr sein, werden Gn 42, 20, wahr befunden werden 1 K 8, 26. 1 Ch 17, 23.

Hiph. הֶאֱמִין *impf.* יַאֲמִין, יַאֲמֵן, *imp.* הַאֲמִינִי, *part.* מַאֲמִין — 1) Festigkeit beweisen, im physischen Sinne vom Rosse Hi 39, 24: *es hält nicht Stand,* lässt sich nicht halten. 2) wie נֶאֱמָן, treu, *πιστός*, so הֶאֱמִין trauen, *πιστεύειν*, von der Stimmung und Gesinnung desjenigen, der einer Sache oder Person fest vertraut, sich auf sie verlässt (ar. آمَنَ, vgl. هَيْمَن u. sab. תאמן Glaube, Treue). Es steht *a*) absolut Jes 7, 9 (Festhalten beweisen), mit folg. Inf. Hi 15, 22. *b*) mit לְ der Person oder Sache, deren Zeugnis man glaubt Ex 4, 8 f. *c*) mit בְּ der Person oder Sache, an der man trauend, glaubend festhält Dt 28, 66. Als Bezeichnung des Verhaltens zu Gott finden sich beide Konstruktionen: הֶאֱמִין לַיהוָה Dt 9, 23; aber häufiger בַּיהוָה Gn 15, 6. Ex 14, 31, vgl. 4, 31. 19, 9. Nu 14, 11. 20, 12. Dt

Digitized by Google

1, 32. *d*) mit folg. כִּי Ex 4, 5. Hi 9, 16. *e*) mit einer dem lat. *acc. c. inf.* ähnelnden Konstruktion Ri 11, 20: וְלֹא־ תָאַמִין סִיחוֹן אֶת־יִשְׂרָאֵל עֲבֹר בִּגְבֻלוֹ *und Sihon vertraute Israel nicht durchzuziehen durch sein Land,* d. h. glaubte nicht der Versicherung Israels, friedlich durchziehen zu wollen.

Anm. Jes 30, 21 ist תַּאֲמִינוּ metaplastische Hiphil-Bildung f. תֵּרְמִינוּ, s. רָמַן.

Derivate: אֹמֶן—אָמְנָם, ferner אֲמוֹן, אָמוֹן, אֲמִתַּי, אֲמִינוֹן, אֲמִתַּי, אֱמֶת, אֲמוּנָה, חֲרְמֹן, אֲרְמֹנִי.

אמן aram., nur in *Haph.* הֵימִן, mit בְּ vertrauen Dn 6, 24. Part. *pass.* מְהֵימַן zuverlässig Dn 2, 45. 6, 5.† Syr. ܐܰܡܶܝܢ.

אָמֵן, oder n. a. besserer LA. אֹמֵן (*ommān*) *m.* Werkmeister, wie אָמוֹן. Ct. 7, 2.† (Misch., talm., syr. ܐܘܼܡܢܳܐ, ܐܳܡܽܢ dass., nab. אומנא Vog. p. 94, mischn. אוּמָנוּת Handwerk.)

אֹמֶן 1) *Adj. πιστός,* treu, dann *τὸ πιστόν,* dah. אֱלֹהֵי אֹמֶן der Gott der Treue. 2) *Adv.* wahrlich, gewiss, so soll es sein, *fiat!* Jer 28, 6. Insbes. gebraucht *a*) als Bekräftigung des vorgelesenen Bundes oder Eides Nu 5, 22. Dt 27, 15 ff. Neh 5, 13. 8, 6. *b*) am Schlusse einer Doxologie oder eines Gebetes, dann verdoppelt: אָמֵן וְאָמֵן Ps 41, 14. 72, 19. 89, 53. Dah. in der jüd. u. christl. Liturgie (NT: *ἀμήν*).

אֱמֶת *m.* Wahrheit, Treue Jes 25, 1.†

אֲמָנָה *f.* 1) festes Bündnis Neh 10, 1. — 2) festgesetzter Lohn Neh 11, 23. 3) *N. pr. a*) eines Flusses (vgl. נְאָמָן beständig fliessend Jes 33, 16), der auf dem Antilibanon entspringt und durch Damascus fliesst. 2 K 5, 12 Keri, Kt. אֲבָנָה (s. zu ב; griech. *Chrysorrhoas,* jetzt *Nahr Baradâ*), dah. *b*) jenes Teils des Antilibanon selbst Ct 4, 8.†

אֲמֻנָּה* *f.* Pfeiler, Thürpfoste, v. אָמַן *no.* 2. Pl. אֲמֻנוֹת 2 K 18, 16.†

אֲמָנָה *f.* 1) Erziehung, Pflege, Esth 2, 20. 2) Wahrheit, nur *Adv.* in Wahrheit Gn 20, 12. Jos 7, 20.† S. אמן *no.* 1.

אֲמַנְיָה (treu) *N. pr.* 1) ältester Sohn Davids, von Absalom getötet 2 S 3, 2. 13, 1 ff. 1 Ch 3, 1 (nur hier *def.* הָאֲמְנֹן). Vgl. אֲמִינוֹן. 2) 1 Ch 4, 20.

אָמְנָם *Adv.* (v. אֹמֶן mit der Endung ם—) gewiss, fürwahr Hi 9, 2. 12, 2. 1 K 8, 27. אָמְנָם כִּי *wahrlich ja* Hi 12, 1. Ruth 3, 12 (verschieden v. כִּי אָמְנָם *denn wahrlich* Hi 36, 4).

אָמְנָם *Adv.* dass., nur mit dem ה *interrog.* הַאָמְנָם Nu 22, 37. 1 K 8, 27. 2 Ch 6, 18. Ps 58, 2. הַאַף אָמְנָם Gn 18, 13.†

אָמַץ (אָמֵץ) *Pf.* nur *pl.* אָמְצוּ *impf. i. p.* יֶאְמַץ *imp.* אֱמַץ GB. ist: fest (vw. מצץ), gedrungen sein, vom Gliederbau (verw. מָצָא vermögen, können, מָצֹק stark), dann übertragen auf Festigkeit aller Art, bes. Mut. Ggs. in die Knie sinken, mutlos sein (כָּרַע). Mit מָן stärker sein als jem., ihn überwältigen Gn 25, 23. Ps 18, 18. חֲזַק וֶאֱמַץ *sei stark und mutig.* Jos 1, 6. 7. 9. 18 u. ö.

Pi. אִמֵּץ *impf.* יְאַמֵּץ m. *Suff.* אֲאַמְּצֶכֶם *imp.* אַמֵּץ *pl. i. p.* אַמְּצוּ, *part.* מְאַמֵּץ — 1) festigen (wankende Knie) Hi 4, 4. Jes 53, 3, dah. Mut einsprechen Dt 3, 28. Hi 16, 5. Vgl. רָפָה, כָּרַע. 2) stärken Jes 41, 10. Ps 89, 22. Pr 24, 5. 2 Ch 11, 17. 3) von einem Hause: *restaurare,* s. v. a. חָזַק 2 Ch 24, 13; auch vom ersten Bau Pr 8, 28: בְּאַמְּצוֹ שְׁחָקִים מִמָּעַל *als er die Wolken oben festigte.* 4) mit לֵב, das Herz verhärten, verstocken Dt 2, 30. 15, 7. 2 Ch 36, 13. 5) fest zueignen, wählen Ps 80, 18: בֶּן־אָדָם אִמַּצְתָּ לָּךְ *den Menschensohn, den du dir zugeeignet hast,* näml. Israel. Ebenso V. 16. Jes 44, 14: וַיְאַמֵּץ־לוֹ בַּעֲצֵי־יָעַר *und er wählte sich* (welche) *unter den Bäumen des Waldes.*

Hi. intrans. stark, mutig sein, eig. Kraft aus sich hervorbringen, entwickeln (Ges. § 53, 2) Ps 27, 14: וְיַאֲמֵץ לִבֶּךָ *dein Herz sei stark.* 31, 25.†

Hithpa. יִתְאַמֵּץ *imp.* וְיִתְאַמְּצוּ *part. f.* מִתְאַמֶּצֶת 1) sich rüstig zeigen, mit dem *Inf.* etwas rüstig, rasch thun 1 K 12, 18. 2) erstarken 2 Ch 13, 7. 3) sich (etwas) fest vornehmen Ruth 1, 18.

Derivate: אֶמְצָה—אֲמַצְיָה, ferner מַאֲמָץ, אַמִּיץ, *N. pr.* אֲמוֹץ.

אָמֵץ* *pl.* אֲמֻצִּים, als Eigenschaft des Pferdes: rüstig, stark Sach 6, 3, auch

Digitized by Google

V. 7,† wo aber andere אָמֵץ = חָמֵץ grellrot (i. U. v. אָדֹם tiefrot) nehmen. Vgl. ar. مُصمِص festen Gliederbaues, vom Pferde. Aqu. κραταιοί, Vulg. *fortes.*

אֹמֶץ *m.* Kraft Hi 17, 9.†

אֲמָצָה (n. A. אֲמָצָה, s. über die schwankende LA. Baer z. St.) *f.* Stärke, Kraft Sach 12, 5.†

אֲמַצְיָ *N. pr. m.* 1) 1 Ch 6, 31. 2) Neh 11, 12.†

אֲמַצְיָה (Jahve hat sich stark erwiesen) *N. pr.* 1) Vater des Usia, König von Juda 2 K 12, 22. 13, 12. 14, 8. 9, 1. An allen übrigen Stellen (11 mal im Königsb., 20 mal in der Chron.) אֲמַצְיָהוּ LXX. Ἀμεσσίας, Vulg. *Amasias.* 2) samarit. Priester Am 7, 10 ff. 3) 1 Ch 4, 34. 4) 6, 30.

אָמַר Die GB. scheint emporragen, emporstreben, emporstehen, vgl. d. *Hithp.* הִתְאַמֵּר (Jes 61, 6) u. Ableitungen wie אֲמִיר (Baum-)Wipfel und (Berg-) Gipfel, ar. أُمَيْرَة u. تُومُور ein zum Wegweiser dienender, aufgerichteter Steinhaufen; sowie חמר. Aus jener GB ergiebt sich die des Sprechens: *efferre = effari. Kal, perf.* אָמַר *impf.* יֹאמַר, 3. *f.* u. 2. *m. i. p.* תֹּאמַר (Pr 1, 21. 1 K 5, 20), ohne א: יִמְרֹחוּ Ps 139, 20, תֹּמְרוּ 2 S 19, 14, *cons.* וַיֹּאמֶר, *i. p.* וַיֹּאמֶר, im B. Hi überall וַיֹּאמַר (3, 2 u. ö.); *imp.* אֱמֹר, אִמְרוּ, *inf. abs.* אָמוֹר, *cstr.* אֱמֹר, אֲמֹר Ez 25, 8, אָמְרֵי Pr 25, 7 (s. Baer z. St.); m. *Suff.* אָמְרֵךְ, אִמְרֵי m. d. ה der Frage: הַאֹמַר Hi 34, 18, m. *Praeff.* בֶּאֱמֹר, כְּאָ, aber stets לֵאמֹר (selten לֵאמוֹר, Gn 48, 20. Jer 18, 5. 33, 19). *Part.* אֹמֵר u. (Neh 5, 12. 6, 8) אוֹמֵר, *f.* אֹמֶרֶת u. אוֹמֶרֶת — 1) *sprechen, sagen, λέγειν* (so auch auf d. Meša-Inschr.). Von דָּבַר *loqui,* reden, *λαλεῖν,* unterscheidet es sich wesentlich dadurch, dass nach אָמַר das Gesagte folgt, jenes absolut steht, daher werden beide Verba häufig so verbunden: דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ אֲלֵיהֶם *rede zu den Kindern Israels und sage ihnen* Lv 1, 2. 18, 2. 23, 2. 10. Daher so häufig: לֵאמֹר die direkte Rede einführend (wie im Phön. CIS 2, 2) Ex 6, 10. 13, 1 (aber Jer 3, 1 unecht). Ebenso folgt auch der *Acc.* des Gesagten, z. B. Jer 14, 17: וְאָמַרְתָּ אֲלֵיהֶם אֶת־הַדָּבָר הַזֶּה *und sage ihnen dieses Wort* Gn 44, 16: מַה־נֹּאמַר *was sollen wir sagen?* 41, 54: כַּאֲשֶׁר אָמַר י׳ *wie Joseph gesagt hatte,* oder כִּי dass, Hi 36, 10. Gn 4, 8: *Kain sagte* (*es,* den Inhalt von V. 7) *seinem Bruder Abel* (vgl. Gn 9, 22. Ex 19, 25), s. Del. u. Dillm. z. St. Nicht wesentlich anders 2 Ch 2, 10: וַיֹּאמֶר חוּרָם בִּכְתָב *und Huram sagte schriftlich* (*und übersandte es dem Salomo*): es folgen die Worte des Briefes. Nur 32, 24 absolut: וַיֹּאמֶר לוֹ *und* (Gott) *redete zu ihm.* — Die Person, zu welcher jemand etwas sagt, steht mit אֶל Gn 3, 16 u. לְ V. 17. 20, 5. Ps 11, 1; diejenige, *von* welcher etwas gesagt wird, ebenfalls mit אֶל 2 K 19, 32. Jer 22, 18. 27, 19, u. לְ, Gn 20, 13: אִמְרִי לִי *sage von mir* Ps 3, 3. 71, 10. Ri 9, 54, oder mit dem *Acc.* Gn 43, 27: *euer aller Vater* אֲשֶׁר אֲמַרְתֶּם *von dem ihr sagtet,* den ihr erwähntet V. 29. Nu 14, 31. Ps 139, 20. Thr 4, 20. — Noch bemerke man: *a*) es steht selbst von nichtartikulierten Lauten z. B. des Pferdes Hi 39, 15. *b*) mit לְ zu etwas (so) sagen ist s. v. a. es (so) nennen Jes 5, 20. 8, 12. Koh 2, 2, vgl. Gn 32, 29. *Part.* אָמוּר genannt Mi 2, 7: *Du, genannt Haus Jakobs* (הֲאָמוּר als Vok.). Vgl. *Niph. no.* 2. *c*) *sagen* steht auch zuw. je nach dem Zusammenhange für das bestimmtere: ermahnen Hi 36, 10, verheissen 2 Ch 32, 24, anzeigen Ex 19, 25. Mit d. *Acc. dicere aliquem* f. jem. loben, preisen Ps 40, 11. Jes 3, 10.

2) *denken* (weil alles Denken inneres Sprechen ist, vgl. הָגָה und שִׂיחַ, gr. φημί bei Homer) 2 S 21, 16: וַיֹּאמֶר לְהַכּוֹת *er dachte zu schlagen.* Ex 2, 14: הֲלְהָרְגֵנִי אַתָּה אֹמֵר *denkst du mich zu töten?* Gn 44, 28: וְאָמַר אַךְ טָרֹף טֹרַף *und ich dachte, gewiss ist er zerrissen.* 1 S 20, 4: מַה־תֹּאמַר נַפְשֶׁךָ *was wünscht deine Seele?* Absolut steht es Ps 4, 5: *denkt nach in eurem Herzen auf eurem Lager.* Vollst. אָמַר בְּלִבּוֹ im Herzen sagen Gn 17, 17. Ps 10, 6. 11. 14, 1. Jes 47, 8, לְלִבָּבוֹ zum H. sagen Hos 7, 2.

3) *befehlen* (im Ar. herrschende Bedeutung, so auch im Sab.) 2 S 1, 18.

Digitized by Google

אמר

16, 11, häufig m. d. *Inf.* Esth 1, 17: אָמַר לְהָבִיא *er befahl, herzuführen* 4, 13. 9, 14. 1 Ch 21, 17, oder mit folgendem ו Neh 13, 9: וָאֹמְרָה וַיְטַהֲרוּ *ich gab Befehl und sie reinigten.* 2 Ch 24, 8: וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ וַיַּעֲשׂוּ *der König gab Befehl und sie machten.* Ps 105, 31. 34. (Im Aram. vgl. zu der ersten Konstruktion Dn 2, 46. 3, 13. 19. 20, zu der zweiten 5, 29.) Auch mit dem *Acc.* (wie *iubere legem, foedus*). 2 Ch 29, 24: כִּי לְכָל־יִשְׂרָאֵל אָמַר הַמֶּלֶךְ הָעֹלָה *denn für ganz Israel hatte der König dieses Opfer befohlen.* 1 K 11, 18: וְלֶחֶם אָמַר לוֹ *er wies ihm Nahrung an.*

Ni. נֵאֱמַר *impf.* יֵאָמֵר, יֵאָמֶר, *i. p.* יֵאָמַר 1) gesagt werden, mit dem *Dat.* zu jem., mit אֶל u. לְ Nu 23, 23. Ez 13, 12. Dn 8, 26: *das Gesicht* אֲשֶׁר נֶאֱמַר, *welches* (dir) *gesagt* d. i. offenbart *worden ist. Impers.* יֵאָמַר es wird gesagt Gn 10, 9. 22, 14, bei Citation eines Buches Nu 21, 14. — 2) mit לְ es wird zu jem. (so und so) gesagt, d. i. er wird (so) genannt. Jes 4, 3: קָדוֹשׁ יֵאָמֶר לוֹ *heilig wird zu ihm gesagt werden,* wird er genannt werden, d. i., nach beliebter Ausdrucksweise des B. Jesaia, wird er sein 19, 18. 61, 6. 62, 4. Hos 2, 1.

Hi. הֶאֱמִיר jemanden sagen lassen, mit *Acc.* Dt 26, 17: *du hast heute Jahve sagen lassen* . . . . V. 18: *und Jahve hat dich heute sagen lassen* (dir zusagen).†

Hithpa. impf. יִתְאַמְּרוּ sich erheben, überheben, stolz auftreten Ps 94, 4.† — Über Jes 61, 6 (תֵּאָמְרוּ) s. u. אָמַר.

Derivate: אֲמִירָה—אֹמֶר, ausserdem מַאֲמָר und das *N. pr.* אוֹמָד.

אָמַר 3. *f.* אָמְרָה *impf.* יֹאמַר, *inf.* מַאֲמַר, מֵמַר, *Part.* אָמַר aram. 1) sagen, mit e. *Dat.* der Pers. Dn 2, 25, und d. *Acc.* d. Sache, die jem. sagt 7, 1, auch von dem, was man schriftlich sagt (Dn 7, 1 f., vgl. Luc 1, 63). *Part.* Pl. אָמְרִין sie sagen, *impers.* f. es wird gesagt (Kautzsch § 76, e) Dn 3, 4. 4, 28. 2) befehlen, wie das hebr. *no.* 3, woselbst die Beispiele.

אָמַר* *plur.* אֲמָרִין aram. Lamm. Esr 6, 9. 17. 7, 17.† Phön. אמר, syr. ܐܡܰܪ, ar. إِمَّر, ass. *immêru* dass. Nach Dietrich eig. das weiche, zarte (مرمر mollis); nach Friedr. Delitzsch (Prol. 28 Anm.) das helle, weisse (?).

אָמֹר (etwa redselig, vgl. אוֹמָר) *N. pr.* 1) Vater des Priesters Paschchur Jer 20, 1. Esr 2, 37. 10, 20. Neh 3, 29. 7, 40. 61. 11, 13. 1 Ch 9, 12. 24, 14. 2) Ortsname Esr 2, 59.†

אֹמֶר m. *Suff.* אִמְרוֹ (Hi 20, 29) Pl. אֲמָרִים, אִמְרֵי (wie von einer Grundform אִמֶּר, vgl. בִּסֶּר, בִּסְרוֹ) *m.* 1) Spruch, Wort, Rede, Kunde s. v. a. דָּבָר, (ausser Jos 24, 27) nur poet. Ps 19, 3 f., am häufigsten von Gottes Worten Pr 22, 21. אִמְרֵי־אֵל Aussprüche Gottes Nu 24, 4. 16, vgl. Hi 6, 10. Ps. 107, 11. Gn 49, 21: *Naphtali ist eine freie Hindin* הַנּוֹתֵן אִמְרֵי שָׁפֶר *er, der schöne Worte* von sich *giebt* d. h. wohl Gesänge, wie Deboras u. Baraks, des Naphtaliten; dah. Gesang, Siegesgesang Ps 68, 12. Hab 3, 9. — 2) Verheissung Ps 77, 9. — 3) Befehl, Bescheid. Hi 20, 29: נַחֲלַת אִמְרוֹ מֵאֵל *sein ihm von Gott beschiedenes Los.* — 4) Sache, etwas, wie דָּבָר Hi 22, 28. Ar. אֵמַר.

אִמְרָה* *cstr.* אִמְרַת *Pl.* אִמְרוֹת *cstr.* אִמְרוֹת (Ps 12, 7 n. d. LA. Ben Aschers; Olsh. 122) *f.* Wort, Rede, nur poet. Ps 12, 7. 18, 31. 119, 38. 50. 103. Jes 5, 24, vorzüglich von dichterischer Rede Gn 4, 23. Dt 32, 2. Ps 17, 6.

אֲמָרָה* m. *Suff.* אֲמָרָתוֹ *f.* dass. Thr 2, 17.†

אֱמֹרִי (wohl: die oben im Gebirge Wohnenden, vgl. אָמִיר) *N. gent.* Amoriter, einer der bedeutendsten oder der bedeutendste Stamm der Kanaaniter, wovon ein Teil in der Gegend des nachmaligen Stammes Juda wohnte, namentlich auf dem Gebirge (Gn 14, 7. 13. Nu 13, 29) und dort 5 Königreiche hatte (Jos 10, 5), ein anderer jenseits des Jordan, im Norden des moabitischen Gebiets, in 2 Königreichen zu Hesbon und Basan (Nu 21, 13. Dt 4, 47. Jos 2, 10. 24, 12). Synekdochisch für Kanaaniter überhaupt Gn 15, 16. Am 2, 9. 10. Dt 1, 20 u. ö. Vgl. Hall. Encyclop. III. S. 382 u. Stades Ztschr. I, 122.

Digitized by Google

אִמְרִי (mein Wort) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 9, 4. 2) Neh 3, 2.†

אַמַרְיָה (Gott hat gesprochen, geheissen) *N. pr.* 1) ein Hohepriester 1 Ch 5, 33. Esr 7, 3. 2) 1 Ch 5, 37, auch אֲמַרְיָהוּ 2 Ch 19, 11. 3) Neh 10, 4. 12, 2. 13. 4) Esr 10, 42. 5) Neh 11, 4. 6) Zeph 1, 1. 7) 1 Ch 23, 19, auch אֲמַרְיָהוּ 24, 23.† — Vgl. palm. אמרשמשא, sab. יתעאמר u. a.

אֲמַרְיָהוּ (dass.) *N. pr. m.* 1) 2 Ch 31, 15. 2) u. 3) s. אֲמַרְיָה *no.* 2 u. 7.

אַמַרְכָּל (Gebieter ist der Sohn, nach Schrader KAT. 46 f.) *N. pr.* eines Königs von Sinear (Babylonien), eines Zeitgenossen von Abraham Gn 14, 1. 9.†

אֶמֶשׁ (für אֲמֶשׁ v. מָשַׁשׁ streifen, im Ar. von der nach dem Horizonte sich senkenden Sonne) *in p.* אֲמֶשׁ, *Subst.* u. *Adv.* Vorabend, Abend, dann: verwichene Nacht Gn 19, 34. 31, 29. 42, gestern (ass. *amšatu*) 2 K 9, 26. Für Hi 30, 3 nimmt man gewöhnlich die allg. Bed. Dunkel an: *Das Dunkel der Wüste und Wüstnis*; viell. aber besser: *am Vorabend von Verderben und Untergang* d. h. bei dem bevorstehenden oder bald darauf wirklich erfolgten Einbruch von Verderben und Untergang. — Vgl. das ar. أَمْسِ u. مَسَآءٌ eig. der ganze Nachmittag bis Sonnenuntergang d. i. die Zeit wo die Sonne تَمْسِي od. تَمْسُو streift = sich nach dem Horizont senkt. S. Fleischer und Delitzsch zu Iob 30, 3.

אֱמֶת (für אֲמָנֶת, v. אמן) mit *Suff.* אֱמֶתוֹ *f.* 1) Beständigkeit, Bestand Ps 19, 10. Jes 39, 8 u. Jer 33, 6: שָׁלוֹם וֶאֱמֶת *Friede und Beständigkeit* d. i. ein friedlicher, durch Wechselfälle nicht unterbrochener Zustand, vgl. שְׁלוֹם אֱמֶת Jer 14, 13. 2) Zuverlässigkeit, Gewissheit, Sicherheit Dt 13, 15. Jos 2, 12: אוֹת אֱמֶת ein zuverlässiges Zeichen. 3) Zuverlässigkeit, Treue, welche ihr Wort nie bricht, Verheissungen erfüllt u. s. w., von Jahve Ps 30, 10. 54, 7. 57, 11. 108, 5, einem Könige Ps 45, 5 u. s. w. Häufig mit חֶסֶד verbunden: חֶסֶד וֶאֱמֶת Liebe und Treue, von Gott Ps 25, 10. 40, 11, von einem Könige Pr 20, 28, von Menschen Gn 24, 49. 32, 10. 47, 29. דִּבְרֵי שָׁלוֹם וֶאֱמֶת Worte treuer Freundschaft Esth 9, 39. 4) *a*) Wahrheit Gn 42, 16. 24, 48. Jes 42, 3, insbes. religiöse Wahrheit, wahre Religion Dn 8, 12. *b*) wahrhaftige, aufrichtige Gesinnung, Redlichkeit Ex 18, 21. Neh 7, 2, im Ggs. der Heuchelei Jos 24, 14. 1 S 12, 24. 1 K 2, 4, der Gewinnsucht und Bestechlichkeit Ex 18, 21. Jes 16, 5. Ps 19, 10.

אַמְתַּחַת (St. מתח) *pl. cstr.* אַמְתְּחוֹת Gn 44, 1. *f.* Sack Gn 42, 27 ff.

אֲמִתַּי (wahrhaftig, v. אֱמֶת mit der Adjektivendung יַ—) *N. pr.* Vater des Propheten Jona 2 K 14, 25. Jon 1, 1.†

אֲמִתָּנִי s. אַרְמָתְנִי.

אָן *Adv.* der Frage *kontr.* aus אַיִן *litt. B.* eig. wo? dann: wohin? 1 S 10, 14. Ausserdem nur mit Präp. מֵאָן woher? 2 K 5, 25 Kt., עַד־אָן bis wohin? wie lange? Hi 8, 2.†

Mit dem ה *locale:* אָנָּה, zweimal (wegen folg. Gutt.) אָנָּה Ps 139, 7 (s. Baer z. St.). Dt 1, 28. 1) wohin? Gn 16, 8, auch ohne Frage Jos 2, 5. Neh 2, 16. Jes 10, 3 *cstr. praegnans:* אָנָּה תַּעֲזְבוּ *wohin wollt ihr* (bringen und) *lassen eure Herrlichkeit?* 2) wo? Ruth 2, 19. 3) von der Zeit: עַד־אָנָה bis wann? wie lange? Ex 16, 28. Ps 13, 2. Hi 18, 2: עַד־אָנָה תְּשִׂימוּן קִנְצֵי לְמִלִּין *wie lange wollt ihr Jagd machen auf Worte?* 4) אָנָּה וְאָנָה *wohin es auch sei* 1 K 2, 36. 42.

אֹן s. אוֹן Heliopolis.

אָנָּא und (Jon 1, 14. 4, 2) אָנָּה (so zu schreiben, s. Baer zu Jon 1, 14) Part. des Bittens (aus אָ u. נָא) oh! ich bitte! Ex 32, 31. Dn 9, 4. Es folgt der *Imp.* Gn 50, 17, das *Impf. apoc.* Neh 1, 5.

אנב* aus d. Assyr. erschlossener St. zu אב (aber s. d. u. Nöldeke ZDMG XL, S. 734 f.) u. אַרְנֶבֶת, in d. Bed. springen.

I. אנד (vw. אנן) eig. tief Atem holen, dah. seufzen, klagen Jes 3, 26. 19, 8† (vgl. die weiter verw. אנח, אנך, אָנַק). Derivv. אָנִיד, אֲנִידָה, תַּאֲנִיד.

Digitized by Google

II. אָנָה (vw. ענה I) entgegentreten, begegnen, widerfahren. Ar. انو, عنو. Während die lokale Bed. sich erhalten hat im altar. عِنًّا od. عِنْو *pl.* أَعْنَاء Seite, Gegend (s. Lane u. عنو), zeigt die temporale das ar. إِنًى *pl.* آنَاء die rechte, passende Zeit, eig. die eintretende, daherkommende (s. Fleischer zu Levy's TW. II, 572). Dah. hebr. אֵת (für אֲנֵת) Entgegentretendes (doch s. zu אֵת II); תְּאֵנָה Gelegenheit; תַּאֲוָה Brunst, d. h. der tierische, zu bestimmten Zeiten auftretende Geschlechtstrieb (vgl. auch עוֹנָה Ex 21, 10 von der ehelichen Pflicht, aber urspr. die Zeit bedeutend, wie aram. עִדָּנָא, זִמְנָא beweist).

Pi. begegnen, treffen lassen Ex 21, 13 (von ungefähr). Dies kommt auf zuschicken hinaus, daher *Pu.* zugeschickt werden Pr 12, 21. Ps 91, 10.†

Hithpa. Gelegenheit suchen, mit לְ an jemandem 2 K 5, 7.†

***אֲנָה** (v. אנח I n. d. F. הֹוָה) Klage, Trauer, *m. Suff.* אֲנִי Dt 26, 14.†

אָנָּה wohin? s. אָן.

אֲנָה (nirgends אֲנָא, s. Baer zu Dn 2, 8) aram. *ich* Dn 2, 8. 23. 3, 25 u. ö. Esr 6, 12. Als Genet. Dn 7, 15: רוּחִי אֲנָה ר' *mein, Daniels, Geist.* (אֲנָה sind als Appos. zu dem Suff. in רוּחִי anzusehen.)

אֲנָה s. אֲנָא.

אֲנוּ *comm. wir,* nur Jer 42, 6 im Kt. אנחנו Kri ist Glosse, die das Ursprüngliche substituiert. Die verkürzte Form liegt bei קְטָלְנִי und den *Suffixis* נוּ, —נוּ, —נוּ zu Grunde und ist in der Mischna die herrschende, vgl. Stade § 179 *a.* N. traditioneller Ausspr. אָנוּ.

אִנּוּן Dn 2, 44. 7, 17 Kri. Esr 5, 8 *m.* **אִנִּין** Dn 7, 17 Kt. aram. *Pron. pers. pl. ii, eae,* sie (syr. ܐܢܘܢ u. ܐܢܝܢ) s. v. a. hebr. הֵם, (הֵן). Als Acc. אִנּוּן Dn 6, 25.

אֱנוֹשׁ (palm. u. Teima: אנש, nab. אנש, sab. אנס, was aber auch إِنْس gelesen werden kann) *m.* 1) Mensch (gew. v. אָנַשׁ = נשׁ erschlaffen, krank, hinfällig sein abgeleitet; wohl richtiger von אָנַשׁ ar. أَنِسَ sich anschliessen, woher אִישׁ, sodass אֱנוֹשׁ nicht schon nach seinem Etymon, sodern nur nach dem Sprachgebrauch den Menschen als schwaches, hinfälliges Wesen bezeichnet) s. v. a. אָדָם, aber nur poetisch und ohne Plural. Selten von einzelnen Ps 55, 14. Hi 5, 17, meist *coll.* vom ganzen menschl. Geschlechte Hi 7, 17. 15, 14. Ps 8, 5, und daher ohne Pl. Dass. ist בֶּן־אֱנוֹשׁ Ps 144, 3. Zuweilen hat es die Nebenbegriffe *a*) gewöhnliche Menschen, grosser Haufe, *vulgus,* dah. Jes 8, 1: בְּחֹרֶט אֱנוֹשׁ *scriptura vulgari,* mit gemeiner, allgemein lesbarer Schrift (s. Ges. zu d. St.), vgl. *Apoc.* 13, 18. 21, 17 und κατὰ ἄνθρωπον Gal 3, 15. *b*) böse Menschen Ps 9, 20. 56, 2. 66, 12. Vgl. אָדָם *no.* 1. 2) *N. pr. Enosch,* Sohn des Seth, Adams Enkel Gn 4, 26. 5, 6 ff. 1 Ch 1, 1.†

אָנַח (vw. אנן, אנח, אנק), ass. *anaḫu,* ar. أَنَحَ.

Niph. נֶאֱנַח, *f.* נֶאֱנָחָה, *impf.* יֵאָנַח Pr 29, 2 *imp.* הֵאָנַח Ez 2, 11, *part.* נֶאֱנָח Ez 21, 12 (s. Böttch. § 493, *β*; doch schwankt die LA.), *f.* נֶאֱנָחָה Thr 1, 21 *pl.* נֶאֱנָחִים Ez 9, 4 u. ö. — seufzen Ex 2, 23. Jo 1, 18 u. o. (Im Aram. *Ethpa.* dass.) Mit אֶל Ez 21, 12 oder מִן Ex 2, 23 über etwas. Davon

אֲנָחָה m. *Suff.* אֲנָחָתִי *pl.* m. *Suff.* אֲנָחֹתַי *f.* Seufzer Ps 6, 7. 31, 11. Thr 1, 22. Jes 21, 2: כָּל־אֲנָחָתָהּ *alle Seufzer über sie* (Babel).

אֲנַחְנוּ *pron. pl. comm.* wir, die gewöhnl. Form, daraus wie im Ar. abgek. נַחְנוּ; phön. נחן.

אֲנַחְנָא u. (Esr 4, 16) **אֲנַחְנָה** aram. dass. Dn 3, 16 f. Esr 5, 11.†

אֲנָחֹת (wohl nur *pausal* f. —ת) *N. pr.,* Stadt in Naphtali, Jos 19, 19†, nach Knobel *Na'ûrah* auf der Ostseite des kleinen Hermon; od. n. d. LA. אדתנת, der er n. d. Cod. Al. der LXX. (Ἐνάθ u. Ἀδδανάθ) den Vorzug giebt, *Arâne* nördlich von Dschenîn.

אֲנִי bei *acc. dist.* אֲנִי *pron. pers. comm.* ich, s. v. a. אָנֹכִי Gn 15, 7, im Verh.

Digitized by Google

zu diesem die verkürzte Form (mit î statt â, wie aram. אֲנָא zeigt), zuw. pleonast. beim Verb. אֲמַרְתִּי אֲנִי Koh 2, 1. Gew. ist es Nomin., steht aber auch in Appos. für *Casus obl.*, Ges. § 121, 3.

אֳנִי *m.* u. *f. coll.* Schiffe, 1 K 9, 26. 27. 10, 11 (hier *masc.*), 22. Jes 33, 21 (hier *fem.*).† Das *nomen unitatis* dazu ist (wie dafür auch im Ar. das Fem. dient) אֳנִיָּה. Unser Wort lässt daher auch keinen Pl. zu, die Chronik hat in den Parallelstellen 2 Ch 8, 18. 9, 21 אֳנִיּוֹת. Vulg. *classis.* — Der Ursprung des Wortes ist dunkel. Gesen. verglich ar. إِنَآءٌ Gefäss. Im assyr. ist *unâtu*, pl. *unâti* ein Synon. von כְּלִי. — Im Altäg. ist Schiff *hani* und *ana*.

אֲנָיָה (St. אנה I) *f.* Trauer, Klage. Jes 29, 2. Thr 2, 5.†

אֳנִיָּה *f.* Schiff, *nomen unitatis* von אֳנִי w. m. n. Jon 1, 3—5. Pr 30, 19. Pl. אֳנִיּוֹת Gn 49, 13 אֳנִיּוֹת Ri 5, 17 u. o. — 2 Ch 8, 18 hat das Kt. mit auffälliger, unberechtigter *scriptio plena* אוֹנִיּוֹת.

אֲנִיָּם *N. pr. m.* 1 Ch 7, 19.†

אנך* Ar. dick, schwerfällig s. Davon

אֲנָךְ *m. Blei*, dah.: Bleigewicht, Perpendikel. Am 7, 7: חוֹמַת אֲנָךְ *murus perpendiculi*, senkrechte Mauer. V. 8: *ich lege das Senkblei an* d. i. ich verwüste und zerstöre, vgl. Jes 34, 11. 2 K 21, 13.† (Im Ar. آنُك u. Assyr. Blei und Zinn, syr. ܐܢܟܐ u. mand. אנכא Zinn.) — Pott (Add. ad Thes. 71) erklärt אֲנָךְ aus sanskr. *nâga* Zinn. Vgl. Lagarde, Arm. Stud. § 103.

אֲנִי *in p.* אֲנֹכִי (so auch ausser Pausa: Gn 3, 10. Am 7, 14), nur Hi 33, 9: אָנֹכִי *pron. pers. comm.* ich. Diese ursprünglichere (auch phön. אנכי CIS 103, c. 104. 107 neben אנך; auch Meśa-I. אנך ö.) und vollere Form (s. Giesebrecht in Stades Ztschr. I, 251 ff.) ist im allgemeinen seltener als אֲנִי, doch ist sie im Pent. häufiger, als die andere, fehlt dagegen in einigen späteren Büchern, wie Koh. und Chron. (ausser 1 Ch 17, 1), gänzlich, vgl. aber

Neh 1, 6. Dn 10, 11. Ps 109, 22. 119, 19. 141 u. ö. Vgl. assyr. *anâku*, altäg. *anek* und kopt. *anok, nok*.

אנן (m. d. GB. des Hauchens, Schnaubens, Keuchens, vw. אנח, אנח, אנק, אנק, אין) seufzen, klagen. (Im Ar. أَنَّ, هَنَّ, aram. אֲנַן, ܐܢ, לא, mischn. אנן klagen, oft als *term. techn.* für klagen über einen Toten, der noch nicht begraben ist.) Nur

Hithpo. impf. יִתְאוֹנְנוּ *part.* מִתְאוֹנְנִים sich beklagen Nu 11, 1. Thr 3, 39.†

אנס *part.* אֹנֵס häufiger im Aram. אָנַס, إِنَّسَ jemanden drängen, nötigen, zwingen Esth 1, 8.† Auch mischn., s. Levy.

אנס aram. dass. *part.* אָנֵס Dn 4, 6: *kein Geheimnis drängt dich*, macht dir Mühe.†

אנף (אָנַף; vw. אנן) *perf.* nur 2. *ps.* אָנַפְתָּ, *impf.* יֶאֱנַף schnauben (davon אַף Nase), vgl. أَنِفَ, insbes. vor Zorn, dah. zürnen (auch auf d. Meśa-Inschr.) Ps 2, 12. 60, 3, mit בְּ auf jemanden 1 K 8, 46. Ps 85, 6. In Kal nur poet.

Hithpa. הִתְאַנַּף, *impf.* יִתְאַנַּף dass., ebenfalls mit בְּ Dt 1, 37. 4, 21.

Derivat: אַף *no. II.*

אַנַּס* nur *pl.* אַנַּסִּין* (hebr. אַפִּים), m. *Suff.* אַנְפּוֹהִי aram. Angesicht. Dn 2, 46. 3, 19.† Möglich auch, dass die aram. Grundform lautete, wie die hebräische, אַף, dann wäre das נ des Plur. aus Insertion entstanden, s. Kautzsch § 55, 4. Auf der Inschr. v. Teimâ findet sich: מן אנפי תימא *von der Oberfläche von T.* (vgl. פָּנִים), vgl. sab. אנף Vorderseite.

אֲנָפָה *f.* Lv 11, 19. Dt 14, 18†, ein unreiner Vogel von mehreren Geschlechtern (לְמִינָהּ). LXX. *χαραδριός* Strandläufer. Bochart (*Hieroz. II.* 335 ff.) versteht eine Adlerart زُمَّج d. i. der zornige (Chull. 63 a), was mit der hebr. Benennung übereinkäme. Eben dazu stimmt: Papagei, ein sehr reizbarer Vogel, welchen die arab. Übersss. verstehen. Ass. entspricht *anpatu*, nach Friedr. Delitzsch *the bird of the light*.

Digitized by Google

אָנַק (s. אנח) *impf.* יֶאֱנַק *inf.* אָנֹק GB. tief Atem holen (vgl. אנח), dah. *stöhnen* z. B. von den Verwundeten Ez 26, 15. Jer 51, 52.† אנק auch targum.

Niph. imp. הֵאָנֵק *part.* נֶאֱנָקִים dass. Ez 9, 4. 24, 17.†

Davon אֲנָקָה und

אֲנָקָה *cstr.* אֲנִקַּת *f.* 1) Stöhnen, Angstruf Ps 12, 6. 79, 11. 102, 21. 2) ein unreines Tier. LXX. *μυγάλη*, Spitzmaus (Tristram, FFP 24). Pesch. (ܐܲܢܩܘܼܬܵܐ u. targ. verschr. אקמוחא) und Sam. verstehen eine Eidechsenart. Lv 11, 30.†

I. **אָנַשׁ** schwach sein, s. v. a. נוּשׁ, syr. ܐܲܢ. *Part. pass.* אָנוּשׁ, אֲנוּשָׁה 1) bösartig, gefährlich, unheilbar, von einer Wunde Jer 15, 18. 30, 12. Mi 1, 9. Hi 34, 6, vom Schmerze Jes 17, 11. Jer 30, 15 (wie חוֹלָה, נַחֲלָה). 2) metaph. יוֹם אָנוּשׁ trauriger, kummervoller Tag Jer 17, 16. 3) bösartig, von Herzen Jer 17, 9.† — Ass. *anâšu.*

Ni. impf. i. p. וַיֵּאָנֵשׁ schwer krank werden 2 S 12, 15.†

II. **אָנַשׁ***, das ar. أَنِسَ zugewendet sein, *assuescere*, sich anschliessen. Dah. ابن الأُنس der Vertraute; hebr. אִישׁ für אֱנֹשׁ, dah. *pl.* אֲנָשִׁים eig. der Gesellige, der Mensch (opp. وَحْشٌ abgeneigt, ungesellig, d. h. [wildes] Tier); und dass. wahrsch. אֱנוֹשׁ; viell. auch אֵשׁ Feuer, „das freundliche Element, die trauliche Flamme des Herdes“, vgl. die poet. Namen für Feuer أَنِيسَةٌ u. مَأْنُوسَةٌ; אֲנוּשָׁה *f.* „das Opfer als Herstellung freundlichen Verhältnisses zu Gott“ (Wetzstein).

Anm. Einen Versuch die beiden Stämme אנשׁ auf arab. أنس zurückzuführen s. bei Wetzstein in Delitzsch' Pss II., 1874, 393 ff. — Kautzsch, Aram. Gr. § 55, 5, 2, b will אֵשׁ Feuer lieber auf einen onomatop. St. אשׁשׁ zurückführen.

III. **אָנַשׁ** ar. أَنُثَ weich s., أَنِيثٌ

weich; dah. אִשָּׁה Frau, wie das arab. أُنْثَى bew., aram. אִתְּתָא, s. zu אִשָּׁה.

אֱנָשׁ (Dn 2, 10), *cstr.* אֱנַשׁ Esr 4, 11 *emph.* אֱנָשָׁא Dn 2, 38. 5, 21 u. אֱנוֹשָׁא (als Hebraismus) 4, 13 f. Kt. *Pl.* אֱנָשִׁים (Hebraismus) 4, 14 aram. *Mensch*, für das hebr. אֱנוֹשׁ Dn 3, 10. 5, 5. 7 u. ö. *Collect.* Menschen 4, 29. 30. בַּר אֱנָשׁ Menschensohn, Mensch (vgl. בֶּן־אָדָם) Dn 7, 13: *siehe in den Wolken des Himmels kam einer* כְּבַר אֱנָשׁ *wie ein Menschensohn*, in Menschengestalt.

אֲנָתָה *pron. pers. m.* aram. *du*, dem bibl. Aram. eigentümlich Dn 2, 29 ff. u. ö. Kt. zweifellos אַנְתָּה zu sprechen, Kri n. späterer Aussprache אַנְתְּ, s. Kautzsch § 18 Anm. 1.

אַנְתּוּן aram *pron. pers. m.* ihr Dn 2, 8.†

אָסָא (Arzt, n. d. Aram.: Myrte) *N. pr.* 1) König von Juda, Sohn des Abiam, Urenkel des Salomo, 1 K 15, 8 ff. 2 Ch 14 ff. u. ö. 2) 1 Ch 9, 16.

אסד* I) ar. أَسِيَ traurig, betrübt, kummervoll sein, vw. viell. שׂגא *med.* و, schlecht, unansehnlich, hässlich, unrein sein oder werden. Davon hebr. אָסוֹן Schaden. II) ar. أَسَا, aram. אסא, ܐܲܣܵܐ heilen, hebr. אשׁה dass.

Derivat: אָסוֹן und das *N. pr.* אָסָא.

אֲסוּכָה (St. סוך) *m.* Salbenflasche, 2 K 4, 2.†

אָסוֹן (St. אסה) *m.* Schaden, Verletzung, Unfall Gn 42, 4. 38. 44, 29. Ex 21, 22. 23.†

אֱסוּר (n. d. F. אֲבוּס, St. אסר) Pl. אֲסוּרִים *m.* Band, Fessel Ri 15, 14. Koh 7, 26. בֵּית הָאֲסוּרִים Jer 37, 15 Gefängnis.†

אֲסוּר *pl.* אֲסוּרִין aram. dass. Dn 4, 12. 20. Esr 7, 26.†

אָסִיף (St. אסף, vgl. קָצִיר, בָּצִיר, זָמִיר, חָרִישׁ) *m.* Obsternte Ex 23, 16 (hier *def.* הָאָסִף) 34, 22.†

אָסִיר (St. אסר) Pl. אֲסִירִים Gefangener Hi 3, 18. Ps 68, 7. Die Form drückt den dauernden Zustand aus i. U. vom *Part.*, s. Gn 39, 20 מְקוֹם אֲשֶׁר־אֲסִירֵי הַמֶּלֶךְ אֲסוּרִים *der Ort an welchem die Gefangenen* (das Kri ist im Rechte, ebenso V.

Digitized by Google

22) *gefangen gehalten wurden.* Daher heisst das Gefängnis בֵּית הָאֲסִירִים Ri 16, 21. 25 Kt.

אָסִיר *m.* 1) dass. Jes 10, 4. 24, 22. 42, 7.† 2) *N. pr. m. a*) Ex 6, 24. 1 Ch 6, 7. *b*) 1 Ch 6, 8. 22.†

אסם*, syr. ܐܣܡ aufspeichern, targ. אסנא Getreidemagazin, syr. ܐܣܢܐ aufgespeicherter Getreidevorrat; vgl. خَزَنَ = חסן Jes 23, 18. Davon

אֶסֶם* *pl.* m. Suff. אֲסָמֶיךָ *m.* Vorratskammer, Speicher Dt 28, 8. Pr 3, 10.†

אֲסְנָה (aram. אֶסְנָא Dornstrauch) *N. pr. m.* Esr 2, 50.†

אֲסְנַפַּר *N. pr.* eines assyr. Königs Esr 4, 10.† Wahrsch. Asurbanipal, s. Friedr. Delitzsch in Baer's Dan *p.* VII—IX.

אָסְנַת *N. pr.* Weib Josephs in Ägypten, Tochter des Priesters Potiphera Gn 41, 45. 50. 46, 20.† Das Wort bedeutet viell. nach der Form bei den LXX. Ἀσενέθ, Ἀσεννέθ: der Neith (Pallas) angehörig.

אָסַף, assyr. *asâpu*, vw. סוּף, ספה, יסף (s. darüber Fleischer zu Levy's TW. II, 570 u. dageg. Delitzsch, Jes ² 142). — *Kal, impf.* יֶאֱסֹף, אֵאֶסֹף Mi 2, 12, aber auch תֹּסֵף (f. תֹּאסֵף) Ps 104, 29, אֹסְפָה Mi 4, 6, *cons.* וַיֹּסֶף (f. וַתֹּאסֶף) 2 S 6, 1, *pl.* וַיֶּאֶסְפוּ m. *Suff.* אֲסַפְתִּיךָ, יַאַסְפֻנִי 1 S 15, 6; *imp.* אֱסֹף, אֶסְפוּ־, אֶסְפָה, *inf. abs.* אָסוֹף, *cstr.* אֱסֹף m. *Praeff.* כֶּאֱסֹף, *part.* אֹסֵף m. *Suff.* אֲסַפְתִּיו, *pass.* אָסוּף eig. aufraffen (vom Boden), dah. — 1) *sammeln,* einsammeln, z. B. Früchte Ex 13, 10, Geld 2 K 22, 4; versammeln, das Volk Ex 3, 16. Nu 21, 16. Mit d. *Acc.,* und zuweilen ausserdem mit אֶל irgendwohin versammeln, Gn 42, 17: וַיֶּאֱסֹף אֹתָם אֶל־מִשְׁמָר *er brachte sie zusammen in Verhaft.* Ez 24, 4. Gn 6, 21. Jos 2, 18, desgleichen mit עַל 2 K 22, 20. — 2) *aufnehmen,* bes. in Schutz nehmen (vgl. mischn. אסופי Findelkind), auch von einzelnen Pers. u. Sachen. Dt 22, 2. Jos 20, 4: וְיַאַסְפוּ אֹתוֹ הָעִירָה אֲלֵיהֶם *sie sollen ihn in die Stadt zu sich aufnehmen.* 2 S 11, 27. Ps 27, 10. אָסַף מְצֹרָעַת 2 K 5, 3. 6. 7. 11, wörtl. vom Aussatze aufnehmen, d. h. den Kranken durch Heilung wieder in die menschliche Gesellschaft einführen. — 3) einziehen, zurückziehen, Gn 49, 33: וַיֶּאֱסֹף רַגְלָיו אֶל־הַמִּטָּה *er zog seine Füsse auf das Lager zurück.* 1 S 14, 19: אֱסֹף יָדֶךָ *ziehe deine Hand ab,* lass ab. Jo 2, 10: *die Sterne ziehen ihren Glanz ein* (lassen ihn verschwinden). Ps 104, 29: תֹּסֵף רוּחָם יִגְוָעוּן *ziehest du ihren Geist zurück, so sterben sie.* Hi 34, 14. — 4) wegnehmen Gn 30, 33: אָסַף אֱלֹהִים אֶת־חֶרְפָּתִי *Gott hat meine Schmach weggenommen.* Jes 4, 1. Ps 85, 4. אָסַף נַפְשׁוֹ *sein Leben vernichten,* d. h. Ursache seines eigenen Todes werden Ri 18, 25; ähnlich 1 S 15, 6: פֶּן־אֶסְפְּךָ עִמּוֹ *damit ich dich nicht mit jenem wegräume.* Ez 34, 29. — 5) den Zug beschliessen, *agmen claudere* Jes 58, 8, weil der letzte ihn zusammenhält. Vgl. *Pi. no.* 2.

Niph. נֶאֱסַף *impf.* יֵאָסֵף, *imp.* u. *inf. cstr.* הֵאָסֵף, *inf. abs.* הֵאָסוֹף *part.* נֶאֱסָף. 1) sich versammeln, mit אֶל Lv 26, 25, עַל 2 S 17, 11, לְ 2 Ch 30, 3 des Ortes wohin sich jem. versammelt, oder begiebt, um sich mit andern zu versammeln; doch steht עַל häufiger im feindl. Sinne f. gegen Gn 34, 30. Ps 35, 15. נֶאֱסַף אֶל־עַמָּיו Gn 49, 29, אֶל־קְבוּרָיו 25, 8. 35, 29. 49, 33, אֶל־אֲבוֹתָיו Ri 2, 10, auch bloss נֶאֱסַף Nu 20, 26 zu seinem Volke, s. Vätern versammelt werden f. sterben und sich bei den Vorfahren in der Scheol versammeln, versch. vom Begrabenwerden (Gn 25, 8). Anderswo vom Aufgelesenwerden der Leichname auf dem Schlachtfelde. Jer 8, 2. — 2) *pass.* von Kal *no.* 2 aufgenommen werden, von einem Aussätzigen Nu 12, 14 f., *reflex.* sich zurückziehen, von dem Schwerte Jer 47, 6. — 3) weggenommen werden, verschwinden, aufhören Jes 16, 10. 60, 20. Jer 48, 33; umkommen Hos 4, 3.

Pi. nur *part.* מְאַסֵּף, מְאַסְּפִים, *pl.* m. *Suff.* מְאַסְּפָיו Jes 62, 9 (s. Baer z. St.) 1) wie Kal *no.* 1 sammeln Jes 62, 9. 2) wie Kal *no.* 2 zu sich aufnehmen Ri 19, 18. 3) wie Kal *no.* 5: Nu 10, 25. Jos 6, 9. 13. Jes 52, 12.

Pu. pass. אֹסַף *part.* מְאֻסָּף von Kal *no.* 1 Jes 24, 22. 33, 4.

Digitized by Google

Hithpa. inf. הִתְאַסֵּף sich versammeln Dt 33, 5.†

Derivate: אָסָף—אֲסַפְסֻף, und אָסִיף.

אָסָף (Sammler) *N. pr.* 1) ein Levit, Gesangmeister Davids und Dichter, 1 Ch 6, 24. 15, 17. 16, 5 u. ö. 2 Ch 29, 30 u. ö. Er wird als Verf. von 12 Psalmen (50. 73—83) genannt, und seine Nachkommen (בְּנֵי אָסָף) erscheinen noch zu Esras und Nehemias Zeit als Tempelsänger (Esr 2, 41. 3, 10. Neh 7, 44. 11,22). 2) Reichskanzler (*mazkîr*) unter Hiskia 2 K 18, 18. 37. Jes 36, 3. 22. 3) Neh 2, 8. — Vgl. das phön. *N. pr. f.* אספת, CIS 119, griech. Ἄσαπτ.

אָסֻף*, nur Pl. אֲסֻפִּים Vorräte. 1 Ch 26, 15: בֵּית הָאֲסֻפִּים und ohne בֵּית V. 17 Vorratshaus, ein Gemach des äussern Tempels gegen Süden. Neh 12, 25: אֲסֻפֵּי הַסִּפִּים die Vorratskammern der Thore.†

אָסֶף das Einsammeln, Lesen, bes. des Obstes Jes 32, 10. 33, 4. *pl.* אָסְפֵי־קַיִץ Obstlese Mi 7, 1.†

אֲסֻפָּה *f.* Jes 24,22, statt eines Gerundivs: וְאָסְפוּ אֲסֻפָה אֲסִיר *und sie werden eingesteckt, wie man Gefangene einsteckt.*†

אֲסֵפָה* *f.* Versammlung, insbes. Weisenversammlung. Koh 12, 11†: בַּעֲלֵי אֲסֻפוֹת Mitglieder der Weisenversammlungen (so im Nachbibl., s. Levy, Neuhebr. W. I, 127). N. and. Auslegern: *Kernsprüche*, wozu sich vergleicht ar. جَامِعُ الكَلِم *pl.* جَوَامِعُ الكلم od. schlechtweg الجَوَامِعُ *die* (einen reichen Sinnesgehalt in wenig Worte zusammenfassenden) *Sentenzen, Sinnsprüche* (vgl. Flügel Ḥâgî Chalfa II, 635 ff.

אֲסַפְסֻף* *m.* zusammengelaufenes Gesindel, m. d. Art. הָאֲסַפְסֻף (*kontrahiert*) Nu 11, 4.†

אֲסַפְּרְנָא aram. *Adv.* sorgfältig, genau, pünktlich Esr 5, 8. 6, 8. 12. 13. 7,17. 21. 26.† Das Wort kommt auch auf d. Gewicht von Abydos vor: אספרן לקבל סתדריא די כספא *genau nach dem Silberstater.* Es ist persischen Ursprungs (s. אַדַרְזָא), schon von Castle mit pers. اسپری u. سپری *penitus* zusammengestellt. S. Haug in Ewalds Jahrb. 1853 S. 154. Lagarde, Sem. I, 48. Arm. Stud. § 2040.

אַסְפַּקְתָּא (*kontr.* aus pers. *aspadâta*, rossbegabt, s. Add. ad Thes. p. 71) *N. pr.* Sohn des Haman Esth 9, 7.†

אָסַר 3. *pf.* mit *Suff.* אֲסָרָם, *impf.* יֶאְסֹר u. יֶאֱסֹר, *imp.* אֱסֹר, אִסְרִי, *inf. abs.* אָסֹר, אָסוֹר, *cstr.* m. *Praeff.* לֶאְסֹר u. (Ps 105, 22. 149, 8) לֶאְסֹר, *part.* m. *Suff.* אֹסְרִי, *pass.* אָסוּר, *pl.* הָאֲסוּרִים (so auch Kri Ri 16, 21. 25) u. (Koh 4, 14) הָסוּרִים 1) binden, versch. von אָזַר Gn 49, 11. Ps 118, 27 (aram. dass., ar. أَسَرَ, äth. ኣሰረ: u. ኣሠረ:). 2) insbes. fesseln. Gn 42, 24. Ri 16, 5 ff. Trop. von Fesseln durch Liebe Ct 7, 6. Dah. 3) geradehin: gefangen nehmen, selbst ohne zu fesseln Gn 42, 16. 2 K 17, 4. 23, 33. אָסוּר gefangen Gn 40, 3. 5 (Dass. ist أَسَرَ im Ar.). 4) anspannen. 1 S 6, 7: וְאִסְרֻתֶם הַפָּרוֹת בָּעֲגָלָה *und spannt die Kühe an einen Wagen.* V. 10; auch אָסַר הָרֶכֶב den Wagen bespannen Gn 46, 29. Ex 14, 6 und absolut 1 K 18, 44. 5) mit מִלְחָמָה den Streit anfangen, anknüpfen, für: den Angriff thun (vgl. unser: mit jemandem anbinden) 1 K 20, 14. 2 Ch 13, 3. 4. אָסַר אִסָּר עַל־נַפְשׁוֹ ein *Enthaltungs*gelübde auf sich nehmen, verschieden von נָדַר, geloben, dass man etwas thun will, Nu 30, 3 ff. Z. B. V. 10: כָּל־אֲשֶׁר אָסְרָה עַל־נַפְשָׁהּ *alles, wozu sie sich verbunden hat* (näml. sich desselben zu enthalten). Aram. bed. אסר verbieten, *opp.* הַתִּיר ar. حَلَّ erlaubt s., أَحَلَّ erlauben.

Niph. impf. יֵאָסֵר, *imp.* הֵאָסֵר *pass.* von Kal *no.* 1. Ri 16, 6, von *no.* 2 Gn 42, 16. 19.

Pu. 3. *pl.* אֹסָרוּ *i. p.* אֹסָרוּ gefangen genommen werden. Jes 22, 3.†

Derivate: אֹסֶר, אֶסֶר, אָסִיר, מוֹסֵר, מֶסֶרֶת, und

אֹסֶר* (nur m. *Suff.* אֹסָרְתִּי, אֹסָרָהּ) u. **אֵסֶר** (Nu 30, 13 auch als *st. cstr.*) *m.* Enthaltungsgelübde, Nu 30, 3 ff. S. zu אָסַר.

אֵסֶר* *emph.* אֵסְרָא aram. *m.* Verbot Dn 6, 8—16.†

אַסַּר 1 Ch 3, 17,† nach LXX, Vulg., Kimchi u. A. *N. pr. m.*, aber besser

Digitized by Google

als *Appell.* — אֲסִיר Gefangener zu fassen, s. Bertheau u. Zöckler z. St.

אֲסַרְחַדּוֹן (assyr. Asur-ach-iddin, d. i. Assur schenkte einen Bruder) *m.* König von Assyrien, Sohn und Nachfolger des Sanherib, Vorgänger Asurbanipals (Sardanapals), n. d. assyr. Regentenkanon von 681—669/68 regierend. 2 K 19, 37. Jes 37, 38. Esr 4, 2.† Er war zuvor assyrischer Vicekönig von Babylonien gewesen. S. *Berossus* in *Eusebii Chron. arm. I,* 42. 43, wo er *Asordan* heisst, wie bei den LXX. *Tob.* 1, 21 steht dafür *Σαχεδονός.* S. Schrader in Riehms HWB. unter Asarhaddon und über die Schreibung (als Ein Wort) Baer zu Esr 4, 2.

אֶסְתֵּר *N. pr. Esther,* die jüdische Gemahlin des Königs Ahasveros (= Xerxes), Heldin des nach ihr benannten biblischen Buches, nach Esth 2, 7 zuvor הֲדַסָּה. Schon die jüdischen Ausleger erklären es richtig durch das persische ستارہ *sitareh* Stern, desgl. Glück, vgl. sanskr. *stri* Stern, zend. *çtâr, açtâr,* gr. *ἀστήρ,* unser *Stern.*

אָץ Esr 5, 8. 6, 4. 11, *emph.* אָצָא Dn 5, 4. 23†, aram. Holz, das hebr. עֵץ, s. zu ע.

I. אַף *Conj.* 1) des Hinzufügens mit Steigerung: *noch, sogar.* (Aram. אַף, אַפִּי, אַם [auch palm., nab. אַף] vw. mit dem ar. ف und dem hebr. אֲפוֹא, aus dem es aber nicht abgekürzt ist, da sonst אֲפוֹא noch im Sinne von *auch* vorkommen müsste, s. Böttcher I, 336 f.) Hiob 15, 4: אַף־אַתָּה תָּפֵר יִרְאָה *dazu zerstörst du alle Gottesfurcht* 14, 3. 34, 12. Ps 44, 10: *wir preisen Gott täglich und dabei* (אַף) *verwarfst und verstiessest du uns.* 58, 3. 68, 17. Mit ה *interrogat. num adeo?* (willst du gar? willst du etwa gar?) Hi 40, 8. Am 2, 11. (Es folgt וְאַף.) — וְאַף גַּם und sogar auch Lv 26, 44. Schon schwächer ist die Bdtg. in Formeln, wie Pr 22, 18: חוֹדַעְתִּיךָ הַיּוֹם אַף־אַתָּה *ich lehre dich, ja dich.* Vgl. Ges. § 121, 3. — Aber auch berichtigend: *ja, imo vero, vielmehr* Ps 58, 3.

2) s. v. a. גַּם *auch* (auch mischn.) Lv 26, 16. 28. 2 S 20, 14. Ps 93, 1. Hi 32, 10 u. ö. Folgernd *daher* (wie גַּם Ps 52, 7) Ps 93, 1. Öfter: וְאַף und auch Lv 26, 39. Dt 15, 17. Häufig zwei-, auch dreimal wiederholt: sowohl — als auch Jes 40, 24. 41, 10. 23. 26. 42, 13. 43, 7. 44, 15. 19. 45, 21 und oft in diesen Reden.

3) *auch,* zur Hervorhebung, wie Gn 18, 13: הַאַף אָמְנָם אֵלֵד *sollt' ich auch wirklich gebären?* Hi 19, 4: וְאַף־אָמְנָם שָׁגִיתִי *und habe ich auch wirklich gefehlt.* 34, 12.

4) öfter für *und,* wo wenigstens im Deutschen und Lat. bloss dieses gesetzt wird Jes 26, 8. 33, 2. 48, 13. Ct 1, 16.

5) *ja,* im Sinne von *utique, profecto* Dt 33, 3. Hi 37, 1.

אַף כִּי (phön. אף אם CIS 2, 6) 1) eig. *dazu* (kommt) *auch, dass* d. i. geschweige denn f. wieviel mehr 1 S 14, 30. 2 S 4, 11. Pr 11, 31, wieviel weniger 1 K 8, 27. Hi 9, 14. Zuweilen fehlt auch כִּי Hi 4, 19. 2) *etiamsi, etsi* Hi 35, 14. Neh 9, 18. — Ez 15, 5 bed. אַף כִּי *etiamne cum.* 3) ja sogar, ja selbst, *quin immo* Ez 23, 40. Fragend Gn 3, 1: אַף כִּי־אָמַר f. אֱלֹהִים f. הַאַף ist's gar so, dass Gott gesagt hätte? — 1 S 21, 6: וְאַף כִּי־הַיּוֹם יְקֻדַּשׁ בַּכֶּלִי ist zu übersetzen: *dazu* (kommt) *auch dass — so kommt auch dazu, dass der Tag heilig wird durch das Werkzeug.*

אַף arm. dass.; immer וְאַף Dn 6, 23. Esr 5, 10. 14. 6, 5.†

II. אַף, *i. p.* אָף *m.* (zusammengez. aus אַנְף, von אנף, dah. ar. أَنْف) m. *Suff.* אַפִּי 1) *Nase* (vom Schnauben), von Menschen und Tieren (Hi 40, 24). גְּבַהּ אַף Hochnäsigkeit Ps 10, 4. רִחַת אַף das Schnauben der Nase, Zorn Hi 4, 9. Daher 2) *Zorn.* בַּעַל אַף ein Zornmütiger Pr 22, 24. Vorzugsw. von Gottes Zorn Dt 32, 22. 29, 19. Am häufigsten ist die Vbdg.: חָרָה אַף der Zorn entbrennt. S. diese und andere RAA. bei ihren Verben.

Dual אַפַּיִם 1) Nasenlöcher, Nase. Gn 2, 7. 2) Zorn: bes. in der Vbdg.: אֶרֶךְ, קְצַר אַפַּיִם langmütig und ungeduldig. S. diese Wörter. 3) Angesicht (aram. אַנְפִּין, אַפֵּי) Gn 3, 19. Häufig ist: *er fiel nieder* אַפַּיִם אַרְצָה *mit dem Angesicht zur Erde* Gn 19, 1. 42, 6 und

Digitized by Google

öfter. לְאֵפֵי דָוִד vor dem Angesichte Davids 1 S 25, 23 f. das gewöhnl. לִפְנֵי. — 1 S 1, 5 nimmt man אַפַּיִם als Dual von אַף i. d. Bed. Gesicht, dann Person, *πρόσωπον*, פָּנִים (wie syr. ܦܰܢܶܐ) u. übers. *ein Stück für 2 Personen*, doppelte Portion. Wellhausen (Text d. Bb. S. 36) liest n. LXX אֶפֶס. — 4) *N. pr. m.*† 1 Ch 2, 30. 31.

אַף* (?) aram. dass. S. zu אֲנָה.

אפד 2 *pf. cons.* וְאָפַדְתָּ *impf.* וַיַּאְפֵּד umgürten, anziehn Ex 29, 5. Lv 8, 7, vornehmlich von dem Anlegen und Umgürten des Ephod.†

Derivat: אֵפוֹד, und die zwei folgg.

אֵפֹד *N. pr. m.* Nu 34, 23.†

אַפֻּדָּה* (geb. wie אֲגֻדָּה) *f.* 1) das Umgürten des Ephod, Ex 28, 8: חֵשֶׁב אֲפֻדָּתוֹ *der Gürtel seines Umgürtens* d. h. *womit man es* (das Ephod) *umgürtet, welcher darüber ist.* 39, 5. 2) Überzug einer Statue oder eines Götzenbildes von Gold oder Silber, Jes 30, 22 (Parall. צִפּוּי). Der Kern (*καρδία*) dieser Statuen war von Holz oder Thon und nur auswendig waren sie überblecht (*περίχρυσα, περιάργυρα*).†

אַפַּדֹן*, wie das syr. ܐܰܦܕܢܳܐ Palast Dn 11, 45: אַהֳלֵי אַפַּדְנוֹ seine Palastgezelte (vgl. Jer 43, 10, Targ.).† Im Ar. entspricht فَدَن (mit abgeworfenem א, wie auch אֲפוֹד syr. zu ܦܕܢܳܐ wird) Turm, Burg, Schloss. Das Wort stammt aus dem Pers., s. Oppert, *Exp. scient. en Mésop.* II, 196 vgl. 157. Fränkel, D. aram. Fremdw. 27.

אפה *impf.* יֹאפוּ einmal תֶּאֱפֶינָה 1 S 28, 24, *imp.* אֱפוּ (f. אֲפִי) — backen (syr. ܐܦܳܐ, ass. *êpû*). Gn 19, 3. Lv 26, 26. Mit dopp. *Acc.* Lv 24, 5: *du sollst Mehl nehmen* וְאָפִיתָ אֹתָהּ שְׁתֵּים עֶשְׂרֵה חַלּוֹת *und daraus zwölf Kuchen backen.* Vgl. Ges. § 139, 2. Gn 19, 3. *Part.* אֹפֶה, *pl.* אוֹפִים Bäcker, Bäckerin 1 S 8, 13. שַׂר הָאֹפִים der Oberbäcker, eine Würde am ägyptischen Hofe (Gn 40, 1), wie auch an andern morgenländischen Höfen s. *Barhebr.* S. 516.

Niph. impf. תֵּאָפֶה *pass.* von *no.* 1 Lv 6, 10. 7, 9. 23, 17.†

Derivat: מַאֲפֶה.

אֲפוֹ (nur Hi 17, 15. 19, 6. 23. 24, 25) u. אֲפוֹא (wohl zu unterscheiden von אַיפוֹא wo? — Die Schreibung אַיפוֹא in Edd. u. Mss. Ri 9, 38. Pr 6, 3 ist zu verwerfen) syr. Form für אֲפוֹ, ist der Bed. nach überall unser unbetontes, die Frage hervorhebendes *nun, denn* und daher dem Fragwort stets nachgestellt. Entstanden aus פּוֹ, פֹּה hier, (mit Übergang vom Ort auf die Zeit) nun, und jenem Dem. א, welches auch in אָז, אָזַי von זֶה enthalten ist, worüber vgl. Hupf. in d. Ztschr. f. K. d. M. II, 137. Ähnlich dem gr. *δή* (eig. Dem. *da* vgl. *δὴ τότε*) in *πῇ δή* wohin denn, *ἴθι δή* geh denn, geh doch, und dem hebr. לָמָּה זֶּה in לָמָּה זֶּה warum denn? Gebraucht wird es als Verstärkung und Hervorhebung *a*) der Frage, wie *ποτέ, tandem.* אַיֵּה אֲפוֹא wo nun? wo denn? Hi 17, 15. Ri 9, 38. Jes 19, 12. Hos 13, 10. מִי־אֲפוֹא הוּא *wer ist es denn?* Gn 27, 33. מַה־לָּךְ אֲפוֹא *was hast du denn?* Jes 22, 1, vgl. Ex 33, 16. *b*) des Befehles oder Wunsches: דְּעוּ אֲפוֹא *wisset, nun! wisset denn!* 2 K 10, 10. Hi 19, 6. Pr 6, 3: עֲשֵׂה זֹאת אֲפוֹא בְּנִי *thue denn dies, mein Sohn.* Gn 27, 37. Hi 19, 23: מִי־ יִתֵּן אֲפוֹ וְיִכָּתְבוּן מִלָּי *möchten doch aufgeschrieben werden meine Worte!* *c*) der Folgerung, nach *wenn*: אִם־כֵּן אֲפוֹא *wenn es denn so ist* Gn 43, 11. אִם־לֹא אֲפוֹא מִי־הוּא *wenn es denn nicht* (so) *ist, wer* Hi 9, 24. 24, 25. In den drei letzten Fällen steht אֲפוֹא beim Bedingungssatz, gehört aber logisch Gn 43 zum Imper., Hi 9 u. 24 zum Fragsatz.†

אֵפוֹד u. אֵפֹד (n. syr. Weise f. אֲפוֹד) *cstr.* ebenfalls אֲפוֹד (1 S 2, 18) *m.*, das Ephod, ein Stück der hohenpriesterlichen Kleidung, Schulterkleid. (Syr. ܐܦܕܬܳܐ = אַפֻּדָּה mit abgeworfenem א.) Es war ein Leibrock, 1 Elle lang, welcher aus 2 Hälften, einem Vorder- und Hinterteile bestand, die auf der Schulter durch Spangen verbunden waren Ex 28, 6—12. Der Mantel darunter מְעִיל הָאֵפוֹד 28, 31. 29, 5. Ausser dem Hohenpriester trug es auch David bei einer gottesdienstlichen Handlung 2 S 6, 14; der Opferknabe Samuel 1 S 2, 18. 28 und mehrere

Digitized by Google

Priester geringen Standes 1 S 22, 18, ersterer aber von köstlichem Stoff, die übrigen von Leinwand. Auch Hos 3, 4 ist das hohepriesterliche Schulterkleid (als Orakelmittel) gemeint. Ebenso kann Ri 8, 27 der priesterliche Überwurf als Hauptstück des von Gideon eingerichteten Lokalheiligtums gemeint sein (s. Bertheau z. St. König, Die Hauptprobleme der altisrael. Religionsgesch. 59 ff.); nach Andern: ein Götzenbild (so schon der Syr. u. Ar.).

אֲפִידַ *N. pr. m.* 1 S 9, 1.†

אֲפִיל* (St. אפל) Pl. *f.* אֲפִילוֹת *Adj.* spätzeitig Ex 9, 32.† (Im Aram. dass.)

אַפַּיִם* (Nase, Zorn) *N. pr. m.* 1 Ch 2, 30. 31.†

אָפִיק (St. אפק) *cstr.* אֲפִיק *pl.* אֲפִיקִים *m.*, nur poetisch 1) *Subst.* Behälter, Rinne, Kanal Hi 40, 18: אֲפִיקֵי נְחוּשָׁה *Röhren von Erz.* Daher *a*) Bach. אֲפִיקֵי־מַיִם Wasserbäche Ps 42, 2. 126, 4. Jo 1, 20. Ct 5, 12. *b*) Flussbette Jes 8, 7. Ez 32, 6. אֲפִיק נְחָלִים Hi 6, 15: *Bett, Rinnsal der Bäche.* אֲפִיקֵי יָם 2 S 22, 16 Bette des Meeres. *c*) Thal mit einem Bache (ar. وادى) Ez 6, 3. 34, 13. 35, 8. 36, 4. Syn. נַחַל. *d*) Hi 41, 7: אֲפִיקֵי מָגִנִּים *die Rinnen der Schilder* (des Krokodils) d. h. die gewölbten Knochenschilder selbst.

2) *Adj.* stark Hi 12, 21 (Parallel: נְדִיב).

אֲפִיק s. אֶפֶס.

אָפַל* (vw. אפר, אפס II), eig. sich umgeben mit etwas, decken, verhüllen, daher 1) untergehen, von der Sonne; verschwinden (ar. أَفَلَ). 2) dunkel werden: *a*) nur von dichter Finsternis (hebr.) אֲפֵלָה, מַאְפֶלָה. *b*) schwach sein (eig. matt, weil es dem Ermattenden dunkel vor den Augen wird, vgl. עָטוּף schwach, von zurückgebliebenen Tieren, eig. ohnmächtig, v. עטף verhüllen), daher אֲפִיל.

אָפֵל *Adj.* dunkel Am 5, 20.†

אֹפֶל *m.* dichte Finsternis Hi 3, 6. 10, 22. 28, 3. Trop. f. Unglück Hi 23, 17, f. Verborgenheit, Hinterhalt Ps 11, 2.

אֲפֵלָה *f.* dass. Ex 10, 22: חֹשֶׁךְ אֲפֵלָה dichte Finsternis. Pr 7, 9 u. ö. Metaph. Jes 8, 22: וַאֲפֵלָה מְנֻדָּחָה *und in die Finsternis gestossen.* Pl. אֲפֵלוֹת Jes 59, 9.

אֶפְלָל (Entscheidung) *N. pr. m.* 1 Ch 2, 37.†

אָפַן* drehen, wenden. Deriv. אוֹפָן Rad, und

אֹפֶן* *pl.* אֲפָנִים* die Umstände, Zustände (vgl. أَحْوَال) wie sie sich in jeder Zeitwende gestalten. Dah. Pr 25, 11: דְּבַר עַל־אָפְנָיו *ein Wort gesprochen zu seiner Zeit*, genauer: unter den Zeitumständen, zu denen es passt.† Vgl. v. Orelli, Syn. der Zeit u. Ewigkeit 38 f. Zur Form אָפְנָיו vgl. אַשְׁרָיו.

אָפַס (vw. מסס) aufhören, ein Ende haben, nicht mehr da sein Gn 47, 15. 16. Ps 77, 9. Jes 16, 4. 29, 20.† Davon

אֶפֶס *i. p.* אָפֵס eig. das Aufhören, dah. *A*) *Subst. m.* 1) das Ende. אֶפְסֵי־אָרֶץ die Enden der Erde, hyperb. für die entferntesten Länder Ps 2, 8. 22, 28 u. ö. 2) Nichtsein, Nichts יִדְּדוּ כְּאַיִן וְכְאֶפֶס Jes 41, 12. 29. בְּאֶפֶס um nichts, ohne Grund 52, 4. מֵאֶפֶס vom Nichts, nichtig 40, 17, daher: *B*) *adv.* 1) nicht mehr, s. v. a. לֹא עוֹד Jes 5, 8. Am 6, 10. Dt 32, 36, nicht weiter Jes 45, 6. 46, 9. 2 S 9, 3 und אֶפֶס עוֹד s. v. a. אֵרֶנִּי עוֹד (Jes 45, 5) eig. (*utique*) *non sum* in der Formel Jes 47, 8. 10. Zeph 2, 15: אֲנִי וְאֶפְסִי עוֹד *ich* (bin's) *und keiner weiter* = alles ausser mir ist nichtig (vgl. für den Sinn Jes 43, 8. 11. 44, 6. 45, 5). — 2) nicht Jes 54, 15. בְּאֶפֶס wie בְּלֹא ohne Hi 7, 6. Dn 8, 25. Pr 14, 28. — 3) Partikel der Einschränkung: *nur* Nu 22, 35 (vgl. V. 20). 23, 13. — 3) אֶפֶס כִּי *Conj.* eig. nur dass, dah. aber, jedoch Nu 13, 28. Dt 15, 4. Am 9, 8.

אֶפֶס דַּמִּים *N. pr.* eines Ortes im St. Juda, 1 S 17, 1†, wofür 1 Ch 11, 13 פַּס־דַּמִּים steht.

אֶפְסַיִם* (so, oder אֶפְסַ, nicht אֶפַס, ist zu schreiben, s. Baer z. St.) s. v. a. פְּסִים Knöchel. Ez 47, 3: מֵי אֶפְסַיִם seichtes, nur bis an die Knöchel reichendes Wasser.†

אָפַע* eig. klaffen, vgl. פעה; dah.

Digitized by Google

אֶפֶס* Nichtigkeit, syn. אָוֶן, תֹּהוּ. Jes 41, 24: פָּעֳלְכֶם מֵאָפֶס *euer Thun ist von Nichtigkeit, nichtig.*† In den Parallelstellen 40, 17 u. 41, 12. 29 steht אָפֵס, welches auch hier Vulg. Targ. Saad. ausdrücken und viele Ausleger Jes 41, 24 für urspr. halten.

אֲפָעְדָה (St. מצח) *m.* u. *f.* (Jes 59, 5) Otter, ar. أَفْعَى. Hi 20, 16. Jes 30, 6. 59, 5. Dav. versch. أُفْعُوَانٌ, s. zu צְבוּעַ.

אפף (vw. אסף, אפר II) Perf. *pl.* אָפָפוּנִי, אֲפָפוּנִי (nur poetisch) umgeben, mit dem *Acc.* Ps 18, 5. 2 S 22, 5. Ps 116, 3. Jon 2, 6, mit עַל Ps 40, 13†.

אפק ar. أَفَقَ u. أَفِقَ, sicher verw. mit فاق *med.* و *superare,* jem. überragen (أَفَقَ عليه = فَاقَهُ). Dah. אֲפִיק stark. Viell. hat sich weiter an die Bed. stark, fest machen die Bed. *continere,* enthalten, angeschlossen: dah. אֲפִיק *no.* 1.

Hithpa. Perf. *pl.* הִתְאַפָּקוּ *impf.* יִתְאַפָּק, אֶתְאַפָּק *inf.* הִתְאַפֵּק sich halten, an sich halten, oder Gewalt anthun (eig. sich stark machen, stellen). 1 S 13, 12: וָאֶתְאַפָּק *da that ich mir Gewalt an,* d. h. fasste Mut, das Gebot zu übertreten. Bes. an sich halten, um seinen Empfindungen nicht freien Lauf zu lassen. Gn 45, 1: *Joseph konnte sich nicht zurückhalten.* 43, 31. Jes 42, 14. Esth 5, 10. Jes 63, 15: הֲמוֹן רַחֲמֶיךָ וְרַחֲמֶיךָ אֵלַי הִתְאַפָּקוּ *deine Liebe hält sich gegen mich zurück,* bethätigt sich mir nicht. Jes 64, 11.†

Derivate: אֲפִיק, und die beiden zunächst folgenden *Nomm. pr.:*

אֲפֵק (viell. Feste, Burg) *N. pr.* 1) Stadt im Stamme Ascher Jos 13, 4. 19, 30, auch אֲפִיק Ri 1, 31, das heutige *Afka* auf dem Libanon, von den Israeliten nie erobert. 2) Stadt ohnweit Mizpa 1 S 4, 1, viell. die altkanaanit. Königsstadt gleichen Namens Jos 12, 18. 3) Stadt ohnweit Jesreel (viell. *el-Fakûʿa* auf d. Gilboa; so Conder) 1 S 29, 1. 2 K 13, 17, vgl. 1 S 28, 4 1 K 20, 26. 30.†

אַפְקָה (viell. Burg) Stadt auf dem Gebirge Judas Jos 15, 53.†

I. אפר* (vw. פרר), ar. أَفَرَ *saliit,* أَفِرَ *agilis fuit.* Davon אֲפָר von der sich in Atome auflösenden, leicht verfliegenden Asche. Vgl. mischn. פֵּרוּר Stäubchen, Krümchen.

II. אפר* (vw. אסף, אפם) umhüllen, umgeben, حفر in حَفِيرَة, מִצְפְּרָא, mischn. מִצְפּוֹרֶת Umhüllung; ass. *apâru* anziehen, sich bekleiden. Dav. אֵפֹד.

אֵפֶר (St. אֲפַר I) *m.* Asche Nu 19, 10. 2 S 13, 19. Verschieden von הֵשֶׁן w. m. n. Öfter paronomastisch verbunden: עָפָר וָאֵפֶר Staub und Asche Gn 18, 27. Hi 30, 19. Trop. von etwas Leichtem, Trüglichem. שִׂיחֵי־אֵפֶר Aschensprüche f. leere, eitele Hi 13, 12. רָעָה אֵפֶר der Asche nachjagen, für: Eitlem nachstreben Jes 44, 20.

אֵפֹד (St. אפר II) *m.* Kopfbinde, Kopfbedeckung. 1 K 20, 38. 41.†

אֲפַרְפָּר* (St. פרח) *pl.* אֲפַרְפָּרִים *m.* junge Brut, kleine Vögel (ar. فَرْخ). S. פִּרְחָה. Dt 22, 6. Ps 84, 4. Hi 39, 30.†

אַפִּרְיוֹן *m.* Tragsessel, Sänfte Ct 3, 9.† LXX, Vulg. φορεῖον (Sänfte, s. *Athen.* V, 5), *ferculum.* Syr. ܦܓܘܢ nach *Cast.: solium, sella, lectulus.* Targ. auch פּוּרְיָה. Dietrich nimmt nach Ges. einen Stamm פרר = פרח *ferri* an; aber diese Bed. ist unerweislich. S. die verschiedenen Ansichten bei Delitzsch z. St.

אֶפְרַיִם (wörtlich: Doppelfruchtbarkeit v. פרח, vgl. Gn 41, 52. Hos 13, 15) *N. pr.* 1) zweiter Sohn des Joseph Gn 41, 52. 48, 20 u. ö., der mit den Söhnen Jakobs zugleich zum Erben eingesetzt wurde, daher der von ihm benannte Stamm in der Mitte des Landes Kanaan, dessen Grenzen Jos 16, 5—10 angegeben werden. Söhne Ephraims f. Ephraimiten Ps 78, 9. הַר אֶפְרַיִם Gebirge Ephraims Jos 17, 5. 19, 50. Ri 7, 24; verschieden ist יַעַר אֶפְרַיִם Wald Ephraims 2 S 18, 6 jenseit des Jordan, vgl. 17, 24—29, vielleicht von der Niederlage der Ephraimiten (Ri 12, 1—6) so benannt. 2) für das Zehnstämmereich, sonst auch Samarien oder Israel genannt, weil Ephraim der mächtigste dieser Stämme war, an

Digitized by Google

welchen sich die übrigen anschlossen, anfangs auch der Königsstamm dieses Reiches (s. Ges. zu Jes 11, 13). Besonders bei den Propheten Jes 9, 8. 17, 3. 28, 3. Hos 4, 17. 5, 3 ff. 9, 3. 12, 1. 2 u. s. w. Dann auch für das Land u. gew. *gen. fem.* Hos 5, 9. Jes 7, 2. 3) Stadt in der Nähe von Baal-Hazor 2 S 13, 23, viell. das *Ἐφραΐμ* Joh 11, 54 und das *Apherima* 1 Macc 11, 34. — Eine andere seltene Form ist viell. אֶפְרָתָה s. d.

אַפַּרְסָיֵא aram. *N. pr. pl.* eines Volkes, aus welchem eine Kolonie nach Samarien geführt wird Esr 4, 9, die Perser. Vgl. פָּרַס. Das א ist prosthetisch, wie bei den folgenden Namen.

אַפַּרְסַתְכָיֵא Esr 5, 6 u. אַפְרַסְתָּכָיֵא Esr 4, 9, aram. *pl.* ebenfalls zwei Völkernamen des assyrischen Reichs, deren Identität ungewiss ist. Wohl die *Paraetaceni* (Herod. 1, 101. Strabo XV, 3, 12) zwischen Persien und Medien.

אֶפְרָתָה (v. פָּרָה, vgl. Ges. § 80, *f*) 1) Fruchtgefilde. So wahrsch. Ps 132, 6 (s. Hupfeld z. St.). Nach Anderen wäre es Nebenform v. אֶפְרַיִם. 2) *N. pr. a*) derselben Stadt (Gn 35, 16. 19. Ruth 4, 11. 1 Ch 2, 24; auch אֶפְרָת n. Ges. § 80, b. Gn 48, 7), die sonst Bethlehem Judas heisst, vollst. בֵּית־לֶחֶם אֶפְרָתָה Mi 5, 1. *b*) *f.* 1 Ch 2, 19. 50. 4, 4.†

אֶפְרָתִי *N. gentil.* 1) von אֶפְרָת (s. אֶפְרָתָה) *no.* 2, *a*) Ephratäer Ruth 1, 2. 1 S 17, 12. 2) zu אֶפְרָת als Nebenform von אֶפְרַיִם, Ephraimit Ri 12, 5. 1 K 11, 26. 1 S 1, 1.†

אפת* (vw. אפם) verdrehen, ar. أَفَتَ, wovon إِفْت Wunder. Davon hebr. מוֹפֵת *portentum*, Wunder (eig. Verdrehung, Umgedrehtes d. i. Paradoxes, dem Gewöhnlichen und Erwarteten Entgegengesetztes), wie מוֹסָר st. מאסר v. אסר, wie es schon von Schultens erklärt wird.

אַפְתֹם aram. *Adv. endlich*, aus dem pers. فَدام, in Pehlevi *afdom* Ende. Esr 4, 13†: אַפְתֹם מַלְכִין תְּחַנְזִיק *und es wird endlich den Königen Schaden bringen*, vgl. V. 15. 22, wo אַפְתֹם fehlt. Dies die wahrscheinlichste Deutung; vgl. Spiegel, Lit. der Parsen 356. — Baer liest nach guten Zeugen אַפְחֹס (mit ס), was *Einkommen* bed. soll. Die alten Verss. lassen d. W. aus.

אֶצְבּוֹן *N. pr. m.* 1) Gn 46, 16. 2) 1 Ch 7, 7.†

אֶצְבַּע (s. zu צבע) *f.* mit *Suff.* אֶצְבָּעוֹ Pl. אֶצְבָּעוֹת *cstr.* אֶצְבְּעוֹת 1) Finger Ex 31, 18, insbes. Zeigefinger. Lv 4, 6 ff., 14, 16. Ex 8, 15: אֶצְבַּע אֱלֹהִים הִוא *das ist Gottes Finger*, d. h. da ist Gottes Macht im Spiele. Im Pl. Finger, Hand. Ps 8, 4. 144, 1. Als Mass: eine Fingerbreite Jer. 52, 21. 2) mit רַגְלַיִם Zehe. 2 S 21, 20. — Aram. אֶצְבַּע, נְבָא, jerus. syr. ܐܨܒܥ, ar. إِصْبَع, sab. אצבע. Targ. אדבעא u. אצבעא.

אֶצְבַּע* aram. *f. Pl.* אֶצְבְּעָן *cstr.* אֶצְבְּעָת *emph.* אֶצְבְּעָתָא 1) Finger Dn 5, 5. 2) Zehe. Dn 2, 41. 42.†

אֲצִיל* (v. אצל *denom.* beiseite, abseits thun) *m.* 1) entlegener Ort. Jes 41, 9: אֲצִילֵי הָאָרֶץ *die Winkel der Erde*, d. i. die fernsten Gegenden, sonst יַרְכְּתֵי הָאָרֶץ, כַּנְפוֹת הָאָרֶץ. Daneben steht קְצוֹת הָאָרֶץ Enden der Erde. 2) *Adj.* abgesondert, ausgewählt, dah. trop. von edlem Geschlecht, Edler, Vornehmer Ex 24, 11. Andere n. d. ar. أَصْل Wurzelstock, vgl. أَصِيل Edler: eig. festgewurzelt.†

אֲצִיל* (St. אצל *no.* 1) *m.* Verbindung. Gelenk (vgl. syr. ܐܙܠ). Dah. אֲצִילוֹת יָדַיִם, אֲצִילֵי Handgelenk (אציל auch mischn. Handgelenk) Jer 38, 12. Ez 13, 18. Das schwierige שֵׁשׁ אַמּוֹת אֲצִילָה Ez 41, 8 erklärt man entweder: 6 *Ellen* (gemessen) *bis zum Handgelenk* oder fasst אצל als uns nicht mehr verständlichen technischen Begriff (Smend), od. scheidet (so Cornill) die betr. Worte ganz aus.

אצל 1) s. v. a. وصل verbinden, davon אֲצִיל Gelenk, אֵצֶל, אָצֶל, eig. Seite (als der Ort der Verbindung, des Anschlusses an anderes), dah. *bei*; ar. أَصْل Wurzelstock, أَصُلَ festgewurzelt, und trop. von altem Geschlecht sein, vgl. אֲצִיל *no.* 2.

Digitized by Google

2) *denom.* v. אֵצֶל: zur Seite legen, auf die Seite thun, wegnehmen (vgl. גְּנֹב), dah. mit מִן: zurücknehmen von etwas Nu 11, 17, versagen Koh 2, 10, mit לְ aufbehalten für Gn 27, 36 (vgl. תִּכְחַד, צָפַן, גָּרַם mit לְ).† Deriv. אֲצִיל.

Niph. נֶאֱצַל zurückgezogen sein Ez 42, 6.†

Hiph. impf. וַיַּאְצֵל wie Kal, Nu 11, 25.† Die Derivate s. *no.* 1 und 2.

אֶצֶל* (St. אצל *no.* 1) *cstr.* אֵצֶל (als *absol.* nur in dem Städtenamen בֵּית הָאֵצֶל Mi 1, 11) mit *Suff.* אֶצְלִי *m.* 1) Seite. מֵאֵצֶל הַנֶּגֶב von der Mittagsseite her 1 S 20, 41. Daher מֵעִם פ׳ s. v. a. *de chez quelqu'un,* von (jem.) Seite 1 K 3, 20, auch zu jem. Seite. Ez 40, 7. 2) *Praep,* zur Seite, neben, bei Gn 41, 3. Lv 1, 16. 6, 3. 10, 12, auch nach Verbb. der Bewegung Gn 39, 10 (neben mich). 3) *Adv.* wovon die Pausalform אָצֶל (Olsh. § 91 d) nebenan; so viell. Sach 14, 5: אֶל־אָצַל (s. Köhler z. St.). Andere nehmen אָצֶל als *N. pr.* = בֵּית הָאֵצֶל Mi 1, 11. 4) *N. pr. m.*† 1 Ch 8, 37 f. 9, 43 f. *in p.* אָצֶל 8, 38. 9,40.

אֲצַל s. בית הָאֲצַל.

אֲצַלְיָהוּ (Gott hat aufbehalten) *N. pr. m.* 2 K 22, 3. 2 Ch 34, 8.†

אֲצַם *N. pr. m.* 1) 1 Ch 2, 15. 2) 2, 25.†

אֲצַעֲדָה *f.* s. v. a. צְעָדָה, eig. Schrittkettchen (v. צָעַד), Fusskettchen, dann aber von der Ähnlichkeit auch: Armband, 2 S 1, 10. Nu 31, 50.†

אָצַר, *part. pl.* אֹצְרִים, ar. أَصَرَ beschränken, einschränken, verschliessen u. s. w., hebr. aufhäufen (misch. dass.) 2 K 20, 17. Am 3, 10. Jes 39, 6.†

Niph. imp. יֵאָצֵר pass. Jes 23, 18.†

Hiph. denom. (1. *impf.* וְאוֹצִירָה mit aram. Form) jem. über den Schatz setzen, mit עַל Neh 13, 13.†

Derivat: אוֹצָר, und

אֵצֶר (ar. إِصْر Bund, Liebe) *N. pr. m.* Sohn des Seïr Gn 36, 21. 27. 30. 1 Ch 1, 38. 42.†

אַקְדָּה *m.* ein gewisser Edelstein, Jes 54, 12.† Wohl der Karfunkel. St. קדח brennen, also eig. feurig, funkelnd.

אַקּוֹ *m.* Reh, *caprea, capreolus,* v. אַיִּל, אַיָּל s. v. a. das ar. عَنَاق Ziege (talm. אִיקָּא ist dageg. wahrsch. *alt*) mit der Endung וֹ = וֹן, wie *caprea* v. *capra.* Dt 14, 5†, vgl. *Bocharti Hieroz. I,* S. 900 ff.

אֹר s. אוֹר Licht, und רְאוֹר.

אַרְאֶה (viell. s. v. a. אֲרִי Löwe) *N. pr. m.* 1 Ch 7, 38.†

אֲרָאֵל*, verkürzt aus אֲרִיאֵל (vgl. אֲבִרָם neben אַבְרָהָם) Löwe Gottes, Held (w. m. n.), vgl. das *N. pr.* אַרְאֵלִי (Heldensohn). Davon das schwierige אַרְאֶלָּם Jes 33, 7† *collect.* (wie auch אֲרִיאֵל 2 S 23, 20 steht) *ihre* (Israels) *Helden.* Zur Form vgl. פַּרְמֵלוֹ v. פַּרְמֶל. Andere lesen אַרְאֵלִים (so auch 8 Codd.) od. אַרְאֶלָּם (v. אַרְאֵל, vgl. אַרְאֵלִי; wie אֲבֶנֶר aus אֲבִינֵר) in ders. Bed. S. bes. Nägelsbach z. St. Die tradition. Erklärung bei Symm. Theod. Aq. Syr. Targ. Hieron. fasst es irrig für *contr.* aus אַרְאֶה לָהֶם = אַרְאֶה לָם.

אַרְאֵלִי (Heldensohn, *Patron.* v. אַרְאֵל = אֲרִיאֵל) *N. pr.* Sohn des Gad Gn 46, 16. Nu 26, 17. *Gent.* dass. Nu a. a. O.†

אָרַב *impf.* יֶאֱרֹב, *imp.* אֱרֹב, *inf.* אֱרֹב Pr 12, 6 (s. Baer z. St.), *part.* אוֹרֵב, אֹרֵב — 1) eig. knüpfen, flechten, *nectere,* eng und dicht verschlingen (im Arab. einen Knoten knüpfen). S. אֲרֻבָּה. 2) nachstellen, nach einer ähnlichen Metapher wie *suere dolos, κακὰ ῥάπτειν, δόλον ὑφαίνειν,* unser: Trug anspinnen, anzetteln.

Mit לְ Dt 19, 11. Ri 16, 2. Spr 1, 11. 18. 24, 15, mit עַל Ri 9, 34, dem *Acc.* Pr 12, 6, *absol.* Ri 9, 32. 21, 20. *Part.* der Lauernde, *collect.* für die in den Hinterhalt Gestellten, der Hinterhalt Jos 8, 14. 19. 21. Ri 20, 33. 36. 37. 38, dah. mit dem Pl. V. 37: תָּאוֹרֵב הַתְּחִישׁוּ *der Hinterhalt eilete.* Vgl. Jos 8, 12.

Pi. part. מְאָרְבִים dass. Ri 9, 25, mit עַל 2 Ch 20, 22.†

Hiph. impf. וַיָּאֶרֶב für וַיַּאֲרֵב 1 S 15, 5 einen Hinterhalt legen.†

Derivate: אֹרֵב, אֹרֶב, אֲרֻבָּה, אֲרֻבָּת, מַאְרָב, und

אַרְבֵּב (Hinterhalt) *N. pr.* einer Stadt im Gebirge Judas Jos 15, 52 (vgl. *Memoirs*

Digitized by Google

III, 310). Davon wahrsch. das *N. gent.* אַרְגִּי 2 S 23, 35.†

אֹרֶב m. 1) Hinterhalt Hi 38, 40. 2) Ort des Hinterhaltes, wo die wilden Tiere sich lagern Hi 37, 8.†

אֹרֶב* m. *Suff.* אָרְבּוֹ (ar. عَرْقُوب) Hinterlist Jer 9, 7. Hos 7, 6.†

אֲרֹבֵאל Hos 10, 14, s. בֵּית אַרְבֵּאל.

אַרְבֶּה *m.* Heuschrecke (Stw. רבה viel sein) Ex 10, 4 ff. Lv 11, 22. Jo 1, 4. Ps 78, 46. Insbes. von einer besonderen Art, viell. der Zugheuschrecke (*Gryllus migratorius*). Dass die Heuschreckennamen Lv a. a. O. verschiedene Hauptarten der Heuschrecken bezeichnen (die man im Orient von jeher wohl unterschied, s. Dillmann z. St.), nicht etwa verschiedene Entwickelungsstufen derselben Art, erhellt aus dem Zusatze לְמִינוֹ. Letzteres ist auch Jo 1, 4 nicht der Fall (2, 25 stehen ja die Ausdrücke in anderer Ordnung), die Synonyma sollen vielmehr das Zerstörungswerk nur als vollständiges bezeichnen. Ass. *êribû, aribû.*

אָרְבָּה* *f.* s. v. a. das *Masc.* אֹרֶב Nachstellung, Hinterlist. Pl. *cstr.* אַרְבּוֹת. Jes 25, 11: *er* (Jahve) *demütigt seinen* (Moabs) *Stolz* עִם אַרְבּוֹת יָדָיו *nebst den Intriguen seiner Hände.*† Hierin zeigt sich die GB.: eigentl. Schlingen, die seine Hände geknüpft.

אֲרֻבָּה (St. ארב) *f.* eig. Gitter (auch mischn.). Sg. nur Hos 13, 3, sonst im Pl. אֲרֻבּוֹת 1) Gitter, Fenster Koh 12, 3. 2) mit חַשְׁמִים Fenster oder Schleusen des Himmels, durch deren Öffnung Regengüsse herabkommen, *καταῤῥάκται* Gn 7, 11. 8, 2. 2 K 7, 19. Jes 24, 18. Mal 3, 10. 3) Taubenschlag, Taubengitter Jes 60, 8. 4) Gitter, wodurch der Rauch zieht, Hos 13, 3.†

אֲרֻבּוֹת *N. pr.* eines Ortes, wahrscheinlich im Stamme Juda, 1 K 4, 10.†

אַרְבִּי s. אֹרֶב.

אַרְבַּע und **אַרְבָּעָה, אַרְבַּעַת** *vier* (das א ist prosthet., findet sich aber in allen semit. Sprr.: phön. ארבע, Meśa-I. ארבעין 40; aram. אַרְבַּע, ܐܰܪܒܰܥ, arab. أَرْبَع, sab. ארבעת, ארבעה). Mit *Suff.* אַרְבַּעְתָּם *sie vier* Ez 1, 8. 10. Bei Zählung der Jahre und Monate für: der vierte Jes 36, 1. Zach 7, 1. *Dual.* אַרְבַּעְתַּיִם vierfach, 2 S 12, 6. Pl. אַרְבָּעִים vierzig (Meśa-Inschr. ארבען) Gn 8, 6. Gleichwie sieben und siebenzig ist auch vierzig dem Morgenländer eine runde Zahl. Vgl. Gn 7, 17. Jon 3, 3. Ex 4, 6. Matth 4, 2. Vgl. pers. *tschil menâr* vierzig Türme von den persepolitanischen Ruinen. — אַרְבַּע geht zurück auf רבע lagern, von dem die vier Beine zusammenlegenden Vierfüssler.

אַרְבַּע (viell. viereckig, vierschrötig, *homo quadratus*) *N. pr.* eines der riesenhaften Enakiter, nach welchem die Stadt קִרְיַת אַרְבַּע (s. d.) benannt sein soll Jos 14, 15. 15, 13. 21, 11.†

אַרְבַּע und **אַרְבְּעָה** aram. vier Dn 3, 25 u. ö. Esr 6, 17.

אָרַג (auch mischn.) *impf. pl. i. p.* נֶאֱרֹג 2 *ps. f.* תֶּאֱרְגִי 1) flechten. Ri 16, 13. 2) weben Jes 59, 5. *Part.* אֹרֵג *pl. f.* אֹרְגוֹת 2 K 23, 7; substantivisch Weber Ex 28, 32. — Davon

אֶרֶג *i. p.* אֹרֶג *m.* 1) Geflecht Ri 16, 14. 2) Weberschiffchen, *radius* Hi 7, 6.†

אַרְגֹּב (wahrsch. steinicht, vgl. רֶגֶב) 1) *N. pr.* ein Teil von Basan Dt 3, 4. 1 K 4, 13, welcher die חַוֹּת יָאִיר genannten 60 Städte enthielt Dt 3, 13 f. Jos 13, 13. Er lag nach Dt 3, 14 am oberen Jordan, nach Wetzstein (Reisebericht S. 82 f.) zwischen dem Jordan und der Zumle. 2) *N. pr. m.* 2 K 15, 25.†

אַרְגְּוָן* *emph.* אַרְגְּוָנָא aram. für hebr. אַרְגָּמָן Purpur. Dn 5, 7. 16. 29 (ar. أُرْجُوَان syr. ܐܰܪܓܘܳܢܳܐ).†

אַרְגָּז (ein aram. Wort) 2 Ch 2, 6†, s. d. v. Art.

אַרְגָּז *m.* Kiste an der Seite des Wagens 1 S 6, 8. 11. 15.† Auch talm. ארגז. Syr. ܐܰܪܓܙܳܐ Quersack. Stw. רגז zittern, schwanken, wovon arab. رِجَازٌ jedes zur Erhaltung des Gleichgewichts an der einen Seite einer Last angebrachte Gegengewicht.

אַרְגָּמָן *m.* roter Purpur, und das damit Gefärbte Ex 25, 26 f. u. ö. Ct 7, 6: *das*

Digitized by Google

herabwallende Haar deines Hauptes wie Purpur (der rote P. war oft tiefdunkel, dem Schwarz nahekommend). Der rote Purpur kam von der an der syrischen und peloponnesischen Küste häufigen Meermuschel *πορφύρα, purpura,* und ist wohl zu unterscheiden von dem violetten oder blauen Purpur (תְּכֵלֶת, s. d.). Das Wort ist aus dem Semitischen, auch aus רגם (s. Delitzsch' HL. 115), nicht wohl herzuleiten. Nicht unwahrsch. ist dagegen die von Benary gegebene Erklärung von ארגמן aus sanskr. *râgaman,* ארגון aus *râgavan,* durch rotfarbig, Adjj. derivv. von *râga* rote Farbe, vgl. Addit. ad Thes. p. 111.

אַרְדִּי* *N. pr. m.* Sohn (Nachkomme) Benjamins Gn 46, 21 (*in p.* אַרְדִּי). Nu 26, 40, wofür 1 Ch 8, 3 אַדָּר. Davon das *Patron.* אַרְדִּי Nu 26, 40.†

אַרְדּוֹן *N. pr. m.* 1 Ch 2, 18.†

אָרָה hat im Hebr. folgende zwei verschiedene Bedd.: 1) brennen, arab. أَرَّ, ارث, ارش anzünden, und أَرِيَ (אָרָה) angebrannt sein (vom Boden des Topfes), entbrannt sein vom Zorn, II anzünden: davon אֲרִי, אֲרִיאֵל Feuerstelle, Herd: in אריאל, ferner أَرْيٌ Zornglut, glühender Hass, hebr. אֲרִי Löwe als der Feurige (nach Beute brennende), Grimmige, äth. von grimmigen wilden Tieren überhaupt, wie von Schlangen. — 2) *perf.* 1. *ps.* אָרִיתִי, 3 *pl.* m. *Suff.* אֲרִיתִיהוּ pflücken, abpflücken, sammeln, lesen, ernten (äth. ሐረየ: ሐርየ: sammeln, lesen), von Baumfrüchten, Sträuchern: Ps 80, 13. Ct 5, 1.† Hievon scheinen abgeleitet: אֲרִי, אֲרִיָּה Raufe, Krippe.

אֲרָא aram. siehe! sehet! Dn 7, 2. 5—7. 13† auch אַלּוּ. Talmud. in gleichem Sinne חָזֵי. Doch wohl eine Form des im Aram. nur in einigen Resten (vgl. יֵ) vorkommenden St. ראה sehen = hebr. רְאֵה.

אֲרוֹד (viell. = עֲרוֹד *onager,* vgl. Levy, Nhbr. W. I, 160) *N. pr. m.* Sohn des Gad Nu 26, 17, wofür אֲרוֹדִי Gn 46, 16. *Patron.* אֲרוֹדִי Nu 26, 17.†

אַרְוָד (nicht אַרְוַד, s. Baer zu Ez 27, 8) *N. pr.* Aradus, phönizische Stadt auf einer gleichnamigen Insel nahe am festen Lande gelegen, nach Strabo (XVI, 2, 13 f.) von flüchtigen Sidoniern gegründet, gr. *'Ορθωσία,* heute *Ruwâd* oder *Ruweide.* Ez 27, 8. 11. *Nom. gent.* אַרְוָדִי Gn 10, 18. 1 Ch 1, 16.†

אֲרָוָה* (St. אֲרִי *no.* 1) *f.* Pl. *absol.* אֲרָוֹת 2 Ch 32, 28 (*per Syriasm.* f. אֲרָוֹת, wie אֲהָלִים f. אָהֳלִים) *cstr.* אֲרִוֹת 1 K 5, 6† Krippe, Viehstand im Stalle, hier von einer Anzahl von Pferden, die zu einem solchen Stande gehörten, wie z. B. Gespann, vgl. 2 Ch 9, 25 mit 1 K 10, 26. Mischn. ארוה, talm., targ., syr. ארוא, ܐܪܘܐ (mit ܝ).

אֲרוּזִים* *pl.* אֲרָזִים *Adj.* fest, dauerhaft (s. ארז) Ez 27, 24.†

אֲרוּכָה und אֲרֻכָה (St. ארך) *f.* Heilung, Genesung Jes 58, 8. Aus der sonst konstanten Verbindung des Wortes mit עָלָה Jer 8, 22 (עֲלָתָה אֲרוּכָה). 2 Ch 24, 13. Neh 4, 1 oder חֲצָלָה Jer 30, 17. 33, 6 geht hervor, dass der Grundbegriff ein konkreter ist: nicht aber Wundbinde oder Verband (Ges.), sondern, wie das arab. أُرْبِكَة zeigt (s. Fleischer in Delitzsch' Jes. 2. A. 591), die neue Fleischschicht, die sich über eine heilende Wunde bildet. Auch ausserbiblisch bed. אֲרוּכָה Heilung, s. Levy *s. v.*†

אֲרוּמָה* *N. pr.* einer Stadt unweit Sichem, Ri 9, 41 (mit בְּ: בַּאֲרוּמָה).† Es ist das heutige *el-Orma,* viell. identisch mit רוּמָה 2 K 23, 36.

אֲרוֹמִים 2 K 16, 6 Kt., f. L. für das Keri אֲדוֹמִים Edomiter.

אָרוֹן (nur 2 K 12, 10. 2 Ch 24, 8), m. Art. הָאָרוֹן u. הָאָרֹן (bes. im Ex), *cstr.* אֲרוֹן *m.* 1 S 6, 8 und *f.* 4, 17. 2 Ch 8, 11. 1) Kasten, Lade 2 K 12, 10. 11. אֲרוֹן הַבְּרִית 1 S 3, 3, אֲרוֹן אֱלֹהִים Bundeslade Jos 3, 6 und אֲ חֲצֻדּוֹת Lade des geoffenbarten Gesetzes Ex 25, 22, verschiedene Namen für den heiligen Schrein, worin die Gesetzestafeln verwahrt waren. 2) Sarg, Mumienkasten Gn 50, 26 (ar.,

Digitized by Google

der hebr. Form ganz entspr., ארון Kiste, Sarg [Lagarde, Symm. I, 59], syr. ܐܪܘܢܐ Kiste, nab. ארנא Sarg, ass. *êrênu*, syn. *êrû*). Mischn. auch Pl. ארונות.

אַרְוָנָה *N. pr.* eines Jebusiters 2 S 24, 20 ff., nach dem Keri auch V. 16 (Kt. אֹרְנָה). 18 (Kt. אָרְנָה). Die Chron. hat dafür אָרְנָן, s. d.

***אָרַז**, ar. أَرَزَ zusammengezogen, dah. fest, kompakt sein, أَرِزَ festgewurzelt: davon אֲרִזָה, מַאֲרֹזֹת f. מַרְזֵחַ, אֲרָזִים und

אֶרֶז *i. p.* אֲרִי *m. Zeder* (von der Festigkeit der Wurzeln), einer der höchsten Bäume (Jes 2, 13. 37, 24. Am 2, 9), namentlich die Zeder auf Libanon (Ps 29, 5. 92, 13. 104, 16), deren duftendes, der schönsten Politur fähiges Holz zu Getäfel des Tempels und der Paläste gebraucht wurde (1 K 6, 9. 7, 2ff.), dah. zedernes Getäfel 1 K 6, 18. Im Aram., Ar. und Äthiop. ist dasselbe Wort, und die Bewohner des Libanon nennen den Baum noch heute *arzi*. Akkad. *êrin*, ass. *êrinu*.

Derivate: אָרוּז, ausserdem

אֲרָזָה *f.* des vor. als *collect.* Zederwerk, Zedergetäfel Zeph 2, 14.†

אָרַח (vw. ירח) *inf.* m. *Suff.* אָרְחִי Ps 139, 3 — wandern (auch phön. u. sab. ארח), gehen, ziehen; עִם אָרַח לְחֶבְרָה wandeln in Gemeinschaft mit, „sich auf die Seite jemandes schlagen“ Hi 34, 8. *Part.* אֹרֵחַ Wanderer Ri 19, 17. 2 S 12, 4. Jer 14, 8. 9, 1: בֶּלֶן אֹרְחִים Herberge der Wanderer.†

Derivate: אֹרַח—אֹרְחָה.

אָרַח (1 Ch 7, 39), so auch (an den übrigen St.) *i. p.* (entw. *Pf. Kal* od. s. v. a. אֹרֵחַ wandernd) *N. pr. m.* 1) Esr 2, 5. Neh 7, 10 u. wohl auch 6, 18. 2) 1 Ch 7, 39.†

אֹרַח *pl.* אֳרָחוֹת *cstr.* אָרְחוֹת, mit *Suff.* אָרְחוֹתָם Jo 2, 7. Pr 9, 15, aber auch *per Syriasmum* אָרְחֹתָם, אֹרְחֹתֵיהֶם, אָרְחֹתֵיהֶן (vgl. אֹהָלִים für אָהֳלִים) Jes 3, 12. Pr 3, 6 *m.* (Pr 2, 15) und *fem.* (15, 19) Weg, Pfad, im Hebr. nur poet., im Aram. das herrschende Wort (vgl. ܐܘܪܚܐ, ass. *urḫu*) Gn 49, 17. Ri 5, 6, ausserdem häufig in Hi, Jes, Ps und Pr. Dah. *a*) metaph. für: Lebens- und Handlungsweise, wie דֶּרֶךְ Ps 17, 4. 25, 10, Wege Gottes, gottgefälliges Leben Jes 2, 3. Ps 25, 4, Wege der Gerechtigkeit, rechtschaffenes Leben Pr 2, 8. *b*) Art und Weise Gn 18, 11: חָדַל לִהְיוֹת לְשָׂרָה אֹרַח כַּנָּשִׁים *es hatte aufgehört der Sara zu gehn nach der Weiber Weise* (*desierat menstrua pati*). *c*) wie es einem geht oder ergeht, Schicksal Hi 8, 13. Pr 1, 19. *d*) poet. für: Wanderer (Ges. § 106, 2) Hi 31, 32, Karawanen Hi 6, 19.

***אָרְחָא** aram. *pl.* m. *Suff.* אָרְחָתֵךְ, אָרְחָתֵהּ Weg, Pfad Dn 4, 34. 5, 23.†

***אֹרְחָה** (eig. *fem.* v. אֹרֵחַ Wanderer, in collect. S., Ges. § 107, 3, d) *cstr.* אָרְחַת, *pl.* אֳרְחוֹת *f.* Reisegesellschaft, Karawane. Gn 37, 25. Jes 21, 13.†

אֲרֻחָה (St. ארח) *f.* bestimmte Portion, bes. von Speisen, die jemand regelmässig erhält (viell. eig. Bewirtung, die man Wanderern zu teil werden lässt, LXX. ξενισμός). 2 K 25, 30. Jer 52, 34; überh. Portion Pr 15, 17: אֲרֻחַת יָרָק *eine Portion Gemüse*. Jer 40, 5.†

אַרְיֵה (St. ארה) *m.* Löwe Nu 24, 9. 1 S 17, 34 ff. 2 S 23, 20 u. ö. Vgl. אַרְיֵךְ. Pl. אֲרָיִם 1 K 10, 20 und אֲרָיוֹת Ri 14, 5, letzteres auch als *Masc.* 1 K 7, 36. 10, 19. Jedenfalls auch Ps 22, 7, s. zu *כּוֹר.

אֲרִיאֵל u. (2 S 23, 20) **אַרְאֵל** (*comp.* aus אֲרִי und אֵל) *m.* — I) Löwe Gottes, Name, den auch die Araber und Perser einem Helden beilegen (*Bocharti Hieroz. I*, S. 716, 757) 2 S 23, 20. 1 Ch 11, 22. Vgl. אֲרִיאֵל. Daher Jes 29, 1 f. 7 von Jerusalem als der durch Gott, wenn sie an ihm festhält, unbesieglichen Stadt.†

II) Altar Gottes (zusgs. aus אֲרִי s. v. a. אֲרִיאֵל für אֲרִיאֵלָה Feuerherd, von ארה brennen) und אֵל. So heisst die obere Fläche des Brandopferaltars im neuen Tempel Ez 43, 15. 16 (Kt. ארראיל), und nach Einigen Jerusalem Jes 29, 1. 2 (s. Knobel), weil dort der Altar Gottes ist.†

III) *N. pr. m.* Esr 8, 16.†

Digitized by Google

אר

אַרְדַּי pers. *N. pr. m.* Esth 9, 9,† gr. Ἀριδαῖος, wahrsch. *haridajas,* Lust des Hari, s. Add. Thes. 72.

אַרְדָּתָא (*hari-dâta,* von Hari [Vischnu] gegeben) pers. *N. pr. m.* Esth 9, 8.†

אַרְיֵה (*coll.* zu אֲרִי, eig. *arjaj,* s. Olsh. § 216, d; syr. ܐܰܪ݁ܝܳܐ; äth. ፍርዊ: wildes Tier). — 1) Löwe, nur im *Sing.* Gn 49, 9. Dt 33, 22. Ri 14, 8. Jes 21, 8: נִקְרָא אַרְיֵה *er schrie* (wie) *ein Löwe.* Für einen mächtigen und grausamen Feind. Jes 15, 9. Jer 4, 7, vgl. Ps 7, 3. 22, 14. — 2) *N. pr. m.* אַרְיֵה 2 K 15, 25.

אַרְיֵה aram. Löwe Dn 7, 4. Pl. אַרְיָוָן, אַרְיָוָתָא 6, 8. Syr. ܐܰܪ݁ܝܳܐ.

אֲרִיָּה* (St. אֲרִיַּת) s. v. a. אֲרִיּוֹת Pl. *cstr.* אֲרִיּוֹת 2 Ch 9, 25† Krippen, Viehstände. Ar. آرٍ (Pl. أَوَارٍ) od. آرِيٌّ (Pl. أَوَارِيُّ), aram. אֲרִיָּה, ܐܳܪ݁ܝܳܐ Stall, Krippe.

אַרְיוֹךְ assyrisch-chaldäisches *N. pr.* 1) König von Ellasar Gn 14, 1. 9,† vgl. Judith 1, 6. 2) Oberster der Leibwache am chaldäischen Hofe Dn 2, 14 ff. Nicht sanskr. âryaka *venerabilis* (Ges.), sondern wahrsch. (n. Lenormant) akkadisch: *êri-aku* Diener des Mondgottes (*aku*), Friedr. Delitzsch, Parad. 224.

אַרְכָּה s. אֲרֻכָּה.

אַרְכֵּס pers. *N. pr.* Sohn des Haman Esth 9, 9.†

אָרַךְ (wohl אָרְכָה, assyr. *arâku*) *pf.* 3. *pl.* אָרְכוּ, *impf.* יַאֲרִכוּ, וַתַּאֲרַכְנָה lang sein, werden Ez 31, 5, von der Zeitdauer: וַיַּאֲרִכוּ־לוֹ שָׁם הַיָּמִים *als ihm sich verzogen daselbst die Tage* Gn 26, 8, d. h. als er sich lange daselbst aufgehalten hatte. Ez 12, 22.†

Hiph. הֶאֱרִיךְ *impf.* יַאֲרִיךְ, *imp. f.* הַאֲרִיכִי *inf.* הַאֲרִיךְ *ptc.* מַאֲרִיךְ — 1) *trans.* lang machen, in die Länge ziehen, z. B. den Zorn, d. i. den Ausbruch desselben verzögern Jes 48, 9. Pr 19, 11; seine Seele נַפְשׁוֹ Hi 6, 11, d. h. langmütig, geduldig sein. Insbes. von der Zeit: dauernd, lang machen, verlängern, הַאֲרִיךְ יָמַי פ die Lebenstage jem. verlängern (vgl. phön. ותאריך ימי *und du sollst verlängern seine Tage und Jahre* CIS 1, 9) 1 K 3, 14; auch: seine Lebenstage verlängern, lange leben Gn 4, 26. 5, 30. 17, 20 u. ö. Ohne יָמִים Pr 28, 2. Koh 7, 15: מַאֲרִיךְ er macht es lange, er lebt lange. Lang machen überhaupt, im jüngern Sprgebr.: Jes 54, 2. 57, 4. Ps 129, 3 wie im Syr. — 2) *intrans.* lang sein 1 K 8, 8, langdauernd sein, bes. הַאֲרִיכוּ יָמִים seine Lebenstage währen lang Ex 20, 12. Dt 5, 16. 25, 15. Verweilen, bleiben (eig. den Aufenthalt verlängern) Nu 9, 19. 22.

Derivate: אָרֵךְ—אֹרֶךְ.

אָרֵךְ aram. dass. Part. אֲרִיךְ (Baer אֲרִיךְ, s. Kautzsch § 16, 5) angefügt, passend Esr 4, 14.†

אֶרֶךְ* *cstr.* אֹרֶךְ *Adj.* lang Ez 17, 3: אֶרֶךְ הָאֵבָרִים *mit langen Schwungfedern.* Übertr. אֶרֶךְ רוּחַ Koh 7, 8 und häufiger אֶרֶךְ אַפַּיִם langmütig Ex 34, 6 u. ö.

אֲרֻכָּה* *f.* אֲרֻכָּת *Adj.* langdauernd, lang 2 S 3, 1. Jer 29, 28. Hi 11, 9.†

אֲרֹךְ* Gn 10, 10† *N. pr.* einer Stadt zum babylonischen Reiche unter Nimrod gehörig. Assyr. *Uruk,* jetzt wieder entdeckt in den Ruinen von *Warka* am Euphrat, südöstlich von Babylon, s. Schrader, KAT. 18. Friedr. Delitzsch, Parad. 222 f.

אָרֶךְ* *cstr.* אֹרֶךְ *m.* das Anhalten, mit אַף s. v. a. Langmut Jer 15, 15.†

אֹרֶךְ* *m.* Länge Gn 6, 15; mit יָמִים Lebensdauer Ps 21, 5: לְאֹרֶךְ יָמִים lebenslang 23, 6. אֹרֶךְ אַפַּיִם Geduld Pr 25, 15.

אַרְכֻּבָה* (n. and. LA. אַרְכּוּבָה, s. aber Norzi) *pl.* m. *Suff.* אַרְכֻּבָתָהּ *f.* aram. Knie Dn 5, 6.† Mischn. ebenso, targ. ohne א *prostheticum* רְכוּבָא, רְכוּבְתָא, ar. رُكْبَةٌ, v. رَكِبَ aufsitzen, aufhocken, w. m. n.

אַרְכָּה (s. Kautzsch § 53, 3, a) *f.* aram. Länge, Zeitdauer Dn 4, 24. 7, 12.†

אֲרֻכָּה s. אֲרוּכָה.

אַרְכְּוָי* *pl.* אַרְכְּוָיֵא Kri. Kt. אַרְכָוָי Esr 4, 9† aram. *N. gentil.* von אֶרֶךְ, s. d.

אַרְכִּי Name eines kanaanitischen Geschlechtes, dessen Besitztum an der benjaminitischen Grenze lag, in der Nähe von ʿAṭaroth (s. עַטְרוֹת *no.* 3) Jos

Digitized by Google

16, 2, und welchem Davids Freund Husai angehörte 2 S 15, 32. 16, 16. 17, 5. 14. 1 Ch 27, 33.†

אֹרֶם* viell. s. v. a. רוּם, רמם (s. d.), ראם hoch sein, ar. أَرَمَ anschwellen, sich erheben, vgl. إِرَم ein in der Wüste aus Steinen errichtetes Wegzeichen. Davon viell. אַרְמוֹן und

אֲרָם *cstr.* אֲרַם (Hochland?) *N. pr.* 1) für die in Syrien, Mesopotamien bis hinein in die oberen Tigrisebenen und die Thallandschaften innerhalb des Taurus sesshaften Völker, die Aramäer oder Syrer. Mit d. *Sg.* 2 S 10, 14. 15 und *Pl.* 2 S 10, 17. 19. 1 K 20, 20, mit dem *fem.* Jes 7, 2. In den Keilinschriften werden unterschieden *Aramu*, d. i. die Nord- und Ost-Aramäer und *Chatti*, d. i. die West- und Süd-Aramäer, s. Schrader, KAT. zu Gn 10, 22. Näheres über die keilschr. Namen für אֲרָם s. bei Friedr. Delitzsch Parad. 257 ff. Bei den Arabern heisst das eig. Syrien الشَّام (das Land links d. i. Nordland). Die Griechen nannten die Aramäer Σύροι (aus Ἀσσύριοι). S. Nöldeke, Art. Aram in Schenkels BLex. u. ZDMG XXV, 113 ff. Hermes V, 3, 443 ff. Ausland 1867, *no.* 33 u. 34. Nach Gn 10, 22 war Aram ein Sohn des Sem, d. i. Aramäa ein Hauptvolk des semit. Stammes. — Da אֲרָם in mehrere Reiche zerfiel, so wird, wo genauer geredet werden soll, ein Beisatz gemacht, wie אֲרָם דַּמֶּשֶׂק 2 S 8, 5 f. 1 Ch 18, 5 f. (als der für die Israeliten vor dem Exil bei weitem wichtigste Teil aramäischen Gebietes oft schlechtweg אֲרָם Ri 3, 10. 1 K 10, 29. 11, 25. 15, 18; mit der Hauptstadt Damascus Jes 7, 8. Am 1, 5), אֲרָם בֵּית רְחֹב, אֲרָם מַעֲכָה, אֲרָם צוֹבָה. S. unter den WW. Für Mesopotamien sagt man: אֲרָם נַהֲרַיִם Aram der beiden Flüsse, das Land zwischen dem Tigris und Euphrat, Mesopotamien Gn 24, 10. Dt 23, 5 u. ö., auch פַּדַּן אֲרָם Gn 25, 20. 28, 2 u. ö. das Flachland Arams (vgl. Hos 12, 13), selten פַּדָּן 48, 7 u. אֲרָם allein Nu 23, 27. — 2) Enkel des Nahor Gn 22, 21, wahrsch. hier als Name eines kleinen syr. Stammes. 3) 1 Ch 7, 34.

אַרְמוֹן *m.* Pl. *cstr.* אַרְמְנוֹת (s. Böttcher § 755, *e*) Hochburg, Prachtbau, Palast (fast nur im höheren Stil vorkommend). S. ארם. Jes 32, 14. Jer 30, 18. Am 1, 4. 7. 10. 12. אַרְמוֹן בֵּית הַמֶּלֶךְ die Burg des königlichen Palastes, der festeste, innerste Platz, gleichsam die Citadelle, da der königliche Palast eine grosse Menge Gebäude umfasste 1 K 16, 18. 2 K 15, 25. Von der feindlichen Burg Jes 25, 2.

אֲרָמִי* (= אֲרַמִּי) nur *fem.* אֲרָמִית *Adv.* auf aramäisch (d. i. in aramäischer Sprache. LXX. συριστί). Jes 36, 11. Dn 2, 4. Esr 4, 7.†

אֲרַמִּי *m.* Aramäer, d. i. Syrer 2 K 5, 20, Mesopotamier Gn 25, 20 u. ö. Dt 26, 5. *Fem.* יָה— 1 Ch 7, 14. Pl. אֲרַמִּים 2 K 8, 28 ff. 9, 15; m. Art. kontrah. הָאֲרַמִּים (vgl. חָסִידִים Koh 4, 14) 2 Ch 22, 5.

אַרְמֹנִי (*Palatinus*) *N. pr.* Sohn des Saul 2 S 21, 8.†

אָרַן*, ar. أَرِنَ munter, lustig sein. Davon viell. *N. pr.* אַרְנִיָּה (s. אָרְנָן) und

אָרָן (syr. ܐܝܪܐ Gemse) *N. pr. m.* Gn 36, 28. 1 Ch 1, 42.†

אֹרֶן (assyr. *irinu, irnu*; v. רק?) 1) mit dem Pl. אֳרָנִים in der Mischna *Para* III, 8 eine Zedern- oder Fichtenart, aus der auch Mastbäume verfertigt wurden Jes 44, 14. Ebenso LXX. Vulg. Targ. 2) *N. pr. m.* 1 Ch 2, 25.†

אַרְנֶבֶת ar. أَرْنَب, assyr. *annabu* (St. wahrsch. אנב, s. d.; vgl. d. Buchst. ר) *f. epicoen.* Hase. Lv 11, 6. Dt 14, 7.† Pal. beherbergt heute 4 Arten Hasen, s. Tristram, FFP. 8 f.

אַרְנֹן, אַרְנוֹן (für רְנוֹן das Rauschen) *N. pr.* eines Baches und gleichnamigen Thales, das die nördliche Grenze des Landes Moab in seiner ursprünglichen Ausdehnung bildete (auch auf d. Meša-Inschr. 9. 26. ארנן; jetzt مَوْجِب *Môǵib*) Nu 21, 13 u. ö. Dt 2, 24 u. ö. Jos 12, 1 f. 13, 15 f. Jes 16, 2 u. ö.

אַרְנְיָה s. אָרְנָן.

אַרְנָן (fröhlich?) *N. pr. m.* 1 Ch 3, 21.†

Digitized by Google

אר

אָרְנָן (dass.) *N. pr.* ein Jebusiter, auf dessen Grund und Boden der salomonische Tempel erbaut wurde 1 Ch 21, 15 ff. 2 Ch 3, 1. Dafür אֲרַוְנִיָּה 2 S 24, 16 Kt., s. אַרַוְנָה.

אַרְעָא* *emph.* אַרְעָא aram. *m.* 1) die Erde, für אֶרֶץ (über ע für ץ s. den Buchst. ע). Dn 2, 35. 39. 3, 31. 2) das Untere, und *Adv.* unten, mit תַּן niedriger als Dn 2, 39. Dah. der gramm. Ausdruck מִלְּרַע eig. מִלְּאַרַע unten d. i. am Wortende *sc.* betont, *ὀξύτονον*. Davon

אַרְעִית* aram. *f.* das Untere (der Boden der Grube) Dn 6, 25.†

אַרְפָּד (Lager, v. רפד) *i. p.* (bei — u. —) אַרְפָּד Stadt und Gegend in Syrien (heute *Tell Arfâd* nördl. v. Haleb, s. ZDMG XXV, 258 f. 655) unweit Hamath, womit es öfters zusammen genannt wird; von eigenen Königen beherrscht. 2 K 18, 34. 19, 13. Jes 10, 9. 36, 19. 37, 13. Jer 49, 23.†

אַרְפַּכְשַׁד Gn 10, 22. 24. 11. 10 ff. 1 Ch 1, 17 f. 24, Name eines Semiten, zugleich eines semitischen Landes und Volkes. Bochart (*Phaleg II*, 4) vergleicht die Provinz *Ἀρραπαχῖτις* (was auch Nöldeke billigt, ZDMG XXXVI, 182); wogegen nicht, dass *Ἀρραπαχῖτις* = assyr. *Arbaḫa* u. armen. *Albâq* d. i. das Quellgebiet des oberen Zâb (s. Lagarde, Symm. I, 54). Schrader KAT. 112 erklärt, wie Gesenius, אַרְפַּכְשַׁד das „Gebiet (אֶרֶץ) der Chaldäer (כַּשְׂדִּים)“ d. i. Babylonien.

אֶרֶץ *i. p.* אֶרֶץ m. Art. הָאָרֶץ, m. ה *loc.* אַרְצָה (welche, eig. accusativische, Form auch poet. für אֶרֶץ steht, Hi 34, 13. 37, 12. Jes 8, 23; vgl. לַיְלָה) Erde *comm.* seltener *masc.* Gn 13, 6. Jes 9, 18, bes. wenn die Bevölkerung verstanden ist Jes 26, 18. 66, 8. Meśa-Inschr. u. phön. ארץ. Ar. أَرْض, sab. ארץ (*pl.* ארצת u. ארצי [*cstr.*], s. D. H. Müller, Z. vergl. sem. Sprachf. 12), aram. אַרְעָא, ass. *irṣitu*. — Insbes. 1) f. Erde, i. Ggs. zum Himmel: also אֶרֶץ Erde als Weltkörper, *terra* (der mit אֲדָמָה *humus* bedeckt ist und aus עָפָר *Staub* besteht). הַשָּׁמַיִם וְהָאָרֶץ Gn 1, 1. 2, 1. 4, und für: die Erdbewohner Gn 11, 1. 19, 31. 2) Erde, Land i. Ggs. d. Meeres Gn 1, 10. 28. 3) ein Land z. B. אֶרֶץ מִצְרַיִם das Land Ägypten. אֶרֶץ יְהוּדָה das Land Juda Ruth 1, 7. — *Das Land jem.* ist das Land, das jem. (einem Könige) gehört Neh 9, 22, oder geweiht ist Jer 2, 7. 16, 18, worin er wohnt Dt 19, 2. 10. 28, 12, oder geboren ist, sein Vaterland Jon 1, 8. Gn 30, 25. Jes 8, 8, vgl. עַמִּי mein Volk f. das Volk, zu welchem ich gehöre. — אֶרֶץ u. הָאָרֶץ steht auch *a*) vorzugsweise f. das Land Israels Jo 1, 2, bes. in den Formeln שָׁכַן אֶרֶץ, יָרַשׁ אֶרֶץ Ps 37, 9. 11. 22. 29. 44, 4. Pr 2, 21. 10, 30. *b*) für die Bewohner s. v. a. Volk, Jes 26, 18. 4) ein Stück Land, Acker Gn 23, 15. Ex 23, 10. 5) Erde f. Erdboden, *humus:* dah. אַרְצָה zur Erde, *humi* Gn 33, 3. 6) zur Bezeichnung der Stammesterritorien z. B. אֶרֶץ בִּנְיָמִין Ri 22, 21. אֶרֶץ גֹּד 1 S 13, 7; u. ganz kleiner Distrikte, wie אֶרֶץ שָׁלִישָׁה, אֶרֶץ צוּף, אֶרֶץ שַׁעֲלִים 1 S 9, 4. 5.

Pl. אַרְצוֹת Länder Gn 10, 5. 20, 31, im späteren Sprachgebr. geradehin von den andern, heidnischen Ländern im Ggs. zum h. Lande (wie גּוֹיִם) z. B. עַמֵּי הָאֲרָצוֹת die Völker der (andern) Länder 2 Ch 13, 9. 17, 10. 32, 13. 17. 2 K 18, 35. Esr 9, 1. 11. Neh 9, 30. 10, 29. מַמְלְכוֹת הָאֲרָצוֹת die Reiche der (andern) Länder 1 Ch 29, 30. 2 Ch 12, 8. 17, 10, vgl. Esr 9, 7. Bei Ez. sieht man den Gebrauch gleichsam im Entstehen Ez 5, 6. 11, 17. 12, 15. 20. 23. 22, 15, bes. vgl. 20, 32. 22, 4.

Anm. Die GB. von אֶרֶץ ist noch unaufgeklärt. Das Arab. أَرْض bed. nicht, wie oft angegeben wird, niedrig s., und die Angabe des Ḳâmûs, dass أَرْض alles bed., was unter jemandes Füssen u. überhaupt unten (*χαμαί*) ist, beweist nur für die Verallgemeinerung des Begriffes „Erdboden“ zu „Boden“ überhaupt.

אַרְצָא *N. pr. m.* 1 K 16, 9.†

אַרְקָ* (für אַרְעָ; ע ist in das stärkere ק übergegangen) aram. Erde Jer 10, 11. Auch im Mand. u. auf assyr. Gewichts-

Digitized by Google

stücken. S. Kautzsch § 7 und *not.* 1 (S. 22).

אָרַר urspr. wohl ein Schallwort, von dem bei unmutigem Anfahren gebrauchten Empfindungslaute, vgl. אָרְרָ֫ *detestari* u. Levy, Nhbr. Wtb. II, 446 (die Bed. von ass. *arâru* binden, aus welcher Frdr. Delitzsch den Begriff des Bannens herleitet, vgl. חבר, wird sekundär sein) *pf.* nur 1. *ps. cons.* וְאָרוֹתִי *impf.* תָּאֹר, אָאֹר; *imp.* אֹרוּ, *inf.* אָרוֹר, *part.* אֹרְרִי *pass.* אָרוּר — verfluchen. Mit folg. *Acc.* Gn 12, 3. 27, 29. Hi 3, 8: אֹרְרֵי־יוֹם *die den Tag verfluchen,* Zauberer, deren Fluche die Kraft beigemessen wird, Tage zu Unglückstagen zu machen. *Imp.* אָרֳרָה (l. *'órā*) Nu 22, 6. 23, 7.

Niph. part. נְאֳרִים Mal 3, 9.†

Pi. 3. *sg.* m. *Suff.* אֵרְרָהּ *part.* מְאָרְרִים 1) wie Kal Gn 5, 29 2) Fluch bringen Nu 5, 22 ff. הַמַּיִם הַמְאָרְרִים *das fluchbringende Wasser.*

Hoph. impf. i. p. יּוָאֹר *pass.* Nu 22, 6.† Derivat: מְאֵרָה.

אֲרָרָט (ass. *urartu*) *N. pr.* einer armenischen Provinz zwischen dem Flusse Araxes und den Seen Wan und Urmia (Jes 37, 38. 2 K 19, 37), welche noch jetzt den alten Namen führt, und reich an Bergen ist (Gn 8, 4), auch wohl für ganz Armenien (Jer 51, 27).† Zur Etymol. des Wortes vgl. Lagarde, Arm. St. § 100.

הָאֲרָרִי od. n. a. LA. תְּאָרִי 2 S 23, 33 für חֲרָרִי, s. d.

אָרַשׂ, misch. ארס verloben. Nur

Pi. אֵרַשׂ Dt 20, 7. 2. *impf.* תְּאָרֵשׂ (ass. *êrêšu* verloben) vollst. אֵרַשׂ לוֹ אִשָּׁה sich ein Weib verloben Dt 20, 7. 28, 30. Hos 2, 21. 22. Der Preis, um welchen sie gefreit wird, steht mit בְּ 2 S 3, 14.†

Pu. 3. *ps. i. p.* אֹרָשָׂה *part. f.* מְאֹרָשָׂה verlobt sein, von dem Mädchen Ex 22, 15. Dt 22, 23—25. 27 f.†

Anm. N. Lagarde (Sem. I, 50) ist die GB.: den Wert (אֲרֻבָּה) erlegen, durch Zahlung einer Summe Anrecht auf den Besitz eines freigebornen Mädchens gewinnen; dah. aram. אָרִיס Pächter (von der Zahlung der bedungenen Summe), wovon arab. أَرِيس Pächter, Land- u. Gartenbauer (*colonus*). — Phön. findet sich der St. in den *Nomm. pr.* ארש, ארשתבעל, ארשת.

אָרַשׁ* (nach ass. *êrêšu*) begehren, bitten. Davon

אַרְשַׁת *f.* Ps 21, 3† Verlangen, Begehren, LXX. δέησις. Vulg. *voluntas.*

אֹרֶת s. אוֹרָה.

אַרְתַּחְשַׁשְׂתָּא Esr 4, 7 f. 11. 23. 6, 14, **אַרְתַּחְשַׁסְתְּא** 7, 1. 7. 11 f. 21. 8, 1. Neh 2, 1. 5, 14. 13, 6 u. **אַרְתַּחְשַׁשְׂתָּא** Esr 4, 7 (s. Baer z. St.) Artaxerxes I Longimanus, in dessen 7. Regierungsjahre Esra (7, 7 ff.) nach Palästina kam. Vom 20. zum 23. Jahre des Art. fungierte dort Nehemia als תִּרְשָׁתָא (s. d.) Neh 2, 1. 5, 14. 13, 6. — Der Name ist aus dem altpers. Artakhschathrâ entstanden, und findet sich so in den Inschriften von Nakschi-Rustam. Er ist zusammenges. aus zend. *khschathra* Reich und *arta* (auch in den pers. Namen *Artabanus, Artaphernes, Artabazus*) d. i. zend. *arěta* oder *ěrěta* hehr, ehrwürdig. Also: „Erhabenes Reich besitzend". Aus jenem ursprüngl. *artakhschathrâ* bildeten die neuern Perser *Ardeschir,* اردشير, اردهشير (Name von drei Sassaniden-Königen), die Armenier *Artašês,* die Griechen *Artaxerxes,* die Hebräer *Artachschasta* für *Artachscharta, Artachschatra.* S. *Burnouf* sur le Yaçna p. 462. *Lassen* in der Ztschr. f. Kd. d. M. 6, 159 f. Lagarde, Ges. Abh. 45. Arm. Stud. § 1335. 281 f.

אַשְׂרְאֵל *N. pr. m.* 1 Ch 4, 16.†

אֲשַׂרְאֵלָה (so n. d. Masora st. des אֲשַׁרְאֵלָה unserer Ausgg.) *N. pr. m.* 1 Ch 25, 2.†

אַשְׂרִיאֵל *N. pr.* Sohn Gileads Nu 26, 31. Jos 17, 2. 1 Ch 7, 14. *Patron.* auf ־י — Nu a. a. O.†

אַשׁ (St. אנשׁ II) m. *Suff.* אֲשִׁי, אֲשֵׁכֶם *comm.* (aber selten *masc.* Jer 48, 45. Ps 104, 4; zugleich als *m.* u. *f.* behandelt: Jer 20, 9. Hi 20, 26) Feuer (im Syr. mit Femininform ܐܶܫ̰ܬܳܐ, wie assyr. *išâtu,* äth.

Digitized by Google

אֵלֹהִים). אֵשׁ אֱלֹהִים Feuer Gottes, Blitze Hi 1, 16. Öfter trop. *a*) vom göttlichen Zorne, z. B. *Feuer entbrannte in meinem Zorn* Dt 32, 22, *das Feuer meines Zorns* Ez 22, 21. *b*) von der Kriegsflamme, die die Völker frisst Jes 10, 16. 26, 11. Ps 78, 63. Nu 21, 28. Sach 11, 1, vgl. Ges. zu Jes 9, 18. *c*) von der Sonnenglut Jo 1, 19. 20. *d*) Glanz, Schimmer, z. B. des Stahls Nah 2, 5, der Edelsteine Ez 28, 14. 16 (vgl. assyr. *aban išâti* Stein des Feuers f. Edelstein, Friedr. Delitzsch, Parad. 118 f.). Vgl. לַהַב.

אֵשׁ* *emph.* אֱשָׁא aram. dass. Dn 7, 11.†

אֵשׁ 2 S 14, 19. Mi 6, 10 u. אִישׁ Pr 18, 24 s. v. a. יֵשׁ (s. d.) es ist, ist da, s. Wellhausen, Bb. Sam. S. V f.

אֹשׁ* (*osch*; St. אשׁשׁ) *pl.* אֲשִׁישִׁין*, אֲשִׁישָׁא m. *Suff.* אֲשִׁישׁוֹהִי aram. Gründe, Grundfesten, ar. أُسّ, syr. ܐܘܫܫܐ Esr 4, 12. 5, 16. 6, 3.†

אֶשְׁבֵּל *N. pr.* Sohn Benjamins Gn 46, 21. 1 Ch 8, 1. Nu 26, 38. *Patron.* auf ־ִי Nu a. a. O.†

אֶשְׁבָּן *N. pr. m.* Gn 36, 26. 1 Ch 1, 41.†

אֶשְׁבַּע *N. pr. m.* 1 Ch 4, 21.†

אִשְׁבַּעַל *N. pr.* jüngster Sohn Sauls 1 Ch 8, 33. 9, 39†, dieselbe Person, die sonst verächtlich אִישׁ־בֹּשֶׁת heisst (אֵשׁ wie im Phönic. für אִישׁ u. בֹּשֶׁת für בַּעַל wie in יְרֻבֹּשֶׁת u. dgl.).

אָשַׁד* syr. ܐܫܕ, talm. אשד giessen, eig. hinstürzen, vgl. ܐܫܕ, talm. שדא. Davon:

אֹשֶׁד* *m.* die Ergiessung Nu 21, 15†: אֹשֶׁד הַנְּחָלִים die Ergiessung der Bäche, d. i. die niedern Gegenden unter Bergen. In dieser Bed. steht das Wort höchst wahrsch. auch auf der Meša-Inschrift Z. 23, s. Schlottmann z. St., u. viell. zu vergl. südar. אסד D. H. Müller in ZDMG XXXVII, 8.

אַשְׁדָּה* *pl.* אַשְׁדּוֹת *cstr.* אַשְׁדּוֹת, אַשְׁדֹּת *f.* der Abhang, Lehne, eines Berges, Gebirges Jos 10, 40. 12, 8. Dt 3, 17. 4, 49.† Frdr. Delitzsch deutet, unter Vgl. von ass. *išdu* (*pl. išdâti*) Basis von etwas, אַשְׁדָּת vom Fuss des Gebirges. Aber dagegen spricht das der GB. von אֹשֶׁד u. אַשְׁדָּה ganz entsprechende سفح, s. Lane u. d. W.

אַשְׁדּוֹד (Feste, v. שׁדד stark, gewaltig sein) *N. pr.* Asdod, eine der 5 Hauptstädte von Philistäa, gr. Ἄζωτος. Jos 11, 22. 15, 46. 1 S 5, 1. Jes 20, 1 u. ö. Sie war die Grenzfestung von Palästina nach Ägypten hin (vgl. Jes a. a. O. und *Herod.* 2, 157). Jetzt ist dort ein Dorf *Esdûd*. Das *N. gent.* אַשְׁדּוֹדִי, *pl.* ־ִים; *fem.* ־ִית, *pl.* ־ִיוֹת. — אַשְׁדּוֹדִית auch *Adv.* auf Asdodisch, d. h. in der Sprache Philistäas. Neh 13, 24.

אשׁה* (s. zu אשׁשׁ), ar. أَسَا, 1) stützen, wovon אֶשְׁיָה, אֲשׁוּיָה Stütze, Grund. 2) heilen, trösten; davon das *N. pr.* יֹאשִׁיָּה.

אִשָּׁה *f.* Feuer s. v. a. אֵשׁ. So erklärt sich am besten das Kt. Jer 6, 29†: מֵאִשָּׁתָם עָפְרָת *von ihrem Feuer* (ist verzehrt) *das Blei*. Das Keri liest dafür מֵאֵשׁ חָם *vom Feuer ist verzehrt*.

אִשָּׁה (zusammenges. aus אִנְשָׁה, s. d. Anm.) *cstr.* אֵשֶׁת (die Annahme von Ges., dass אֵשֶׁת [m. Ersatzdehnung; viell. allerdings die urspr. Hauptform] auch noch für den *st. abs.* stehe, ist unrichtig; zu Dt 21, 11. 1 S 28, 7 vgl. Ges § 116, 5. Böttcher § 728; Ps 58, 9 steht der auf אֵשֶׁת folgende Satz virtuell im Genet.), mit *Suff.* אִשְׁתִּי, אִשְׁתְּךָ (einmal אֶשְׁתֵּךְ Ps 128, 3), Pl. einmal אִשּׁוֹת (vgl. Böttcher § 719, 5; ass. immer *aššâti*) Ez 23, 44, gew. נָשִׁים (abgek. aus אֲנָשִׁים) *cstr.* נְשֵׁי *f.* 1) *Weib*, jedes Alters und Standes, sie sei verehelicht oder nicht. Ct 1, 8: *o schönste der Weiber!* Gn 31, 35: *es geht mir nach der Weiber Weise*. Mit dem Art. *collect.* das weibliche Geschlecht Koh 7, 26. Insbes. *a*) ist es Geschlechtsbezeichnung, selbst von Tieren Gn 7, 2; *b*) für Eheweib, dah. אֵשֶׁת אָב des Vaters Weib d. i. Stiefmutter Lv 18, 11, vgl. 1 Cor 5, 1, auch vom Kebsweibe Gn 30, 4 und der Braut 29, 21; *c*) als Schimpfname f. feige Männer Jes 19, 16. Nah 3, 13, vgl. *Virg. Aen.* 9, 617. Dagegen *d*) emphat. ein Weib, wie es sein sollte Koh 7, 28. *e*) öfters mit Genetiven der Eigenschaft:

Digitized by Google

אִשָּׁה חֵן *liebliches Weib* Pr 11, 16. אֵשֶׁת חַיִל *braves Weib* Ruth 3, 11. Pr 31, 10. אֵשֶׁת מִדְיָנִים *Zänkerin* Pr 27, 15. Auch in Apposition: אִשָּׁה זוֹנָה *Hure* Jos 2, 1. אִשָּׁה נְבִיאָה *Prophetin* Ri 4, 4. אִשָּׁה אַלְמָנָה *Witwe* 1 K 7, 14. 2) mit folgendem אָחוֹת Schwester u. רֵעָה Gefährtin, für: die, das eine — die, das andere. S. diese Wörter. 3) jede Ex 3, 22. Am 4, 3.

Anm. Der St. ist אנשׁ III u. אִשָּׁה bed. dah. eig. die Schwache, Zarte. Arab. entspricht أُنْثَى, sab. אנתם (אנתם, אנתן), phön. אשת, aram. אִתְּתָא, אִנְתְּתָא, אִנְתָּא, אִנְעָא, äth. ሰብእ፡, palm. u. nab. אנתתא, palm. auch אירתא; ass. *aššatu*.

אִשֶּׁה *cstr.* אִשֵּׁי Pl. *cstr.* אִשֵּׁי *m.* (für אִנְשֶׁה v. אנשׁ II, n. d. F. לְבֻנֶה) Opfer, gleichs. Feuerung, Speise des Opferfeuers. Es ist generell und umfasst alle Arten der Opfer, Lv 24, 7 steht es selbst von dem auf die Schaubrote zu streuenden Weihrauch, und V. 9 werden die Schaubrote selbst zu den אִשֵּׁי יְהוָה gerechnet. Am häufigsten kommt es am Schluss einer Opfervorschrift in der Verbindung vor: אִשֶּׁה רֵיחַ־נִיחֹחַ לַיהוָה *ein Opfer des Wohlgeruchs* (d. i. ein wohlgefälliges) *dem Herrn* Lv 1, 9. 13. 17. 2, 2. 3, 5. Nu 15, 10. 13. 14, auch לְרֵיחַ נִיחֹחַ אִשֶּׁה לַיהוָה *zum Wohlgeruch ein Opfer dem Herrn* Ex 29, 41. Lv 8, 21, und bloss אִשֶּׁה לַיהוָה *ein Opfer* (wohlgefällig) *dem Herrn* Lv 2, 16. Ausserdem häufig im Pl. אִשֵּׁי יְהוָה Lv 2, 3. 10. 7, 35.

אֲשׁוּרָה s. אָשְׁרָה.

אַשּׁוּן *m.* Pr 20, 20 Kerit, viell. nur verkürzt und vokalisch verdunkelt aus אִישׁוֹן (s. d.), also אִשּׁוֹן חֹשֶׁךְ *Augapfel der Finsternis* (so der Syrer) d. h. äusserste Finsternis.

אַשּׁוּר* (St. אשׁר) m. *Suff.* אַשֻּׁרוֹ Pl. אֲשֻׁרִים *f.* 1) Schritt Pr 14, 15. Hi 23, 11. Ps 17, 5. 40, 3. 73, 2. 2) Ez 27, 6 s. v. a. תְּאַשּׁוּר, welches eine Art Zedern bedeutet, dah. a. a. O. *Elfenbein, Tochter der Scherbin-Zedern*, d. h. in Zedernholz gefasstes Elfenbein, wie bei *Virg. Aen.* 10, 136.

אַשּׁוּר* (St. אשׁר) m. *Suff.* אַשֻּׁרַי, אַשֻּׁרֵנוּ *f.* Schritt Hi 31, 7. Ps 17, 11.†

אַשּׁוּר *N. pr.* Assyrien Gn 10, 11. 22. Hos 9, 3. 10, 6. Sach 10, 10 u. ö., vollst. אֶרֶץ אַשּׁוּר Jes 7, 18, und die Assyrer *m.* Jes 19, 23. 23, 13. 30, 31. 31, 8. Im urspr. Sinne heisst Assyrien zwar bloss das östlich vom Tigris gelegene Mutterland des assyr. Reiches mit der dem heutigen Mosul gegenüber liegenden Hauptstadt Nineve (das heutige Kurdistan), *Assyria propria* bei Ptolemäus (*VI*, 1), dann aber das ganze über Mesopotamien und Babylonien bis zum Euphrat sich erstreckende eigentliche assyr. Reich (Jes 7, 20, vgl. 10, 9 f.), weshalb der Euphrat Emblem Assyriens ist (8, 7). Ebenso Gn 25, 18 und bei den Klassikern, Herod. 1, 106. Arrian 7, 7, 6. 21, 6. Strabo *XVI*, 1. Nach dem Sturz des assyrischen Reiches steht das Wort mehr im geographischen als politischen Sinne von den Ländern und Reichen jenes Gebietes *a*) Babylonien 2 K 23, 29. Jer 2, 18. Thr 5, 6. *b*) selbst von Persien Esr 6, 22. Vgl. Schrader im Bibl. HW. Art. Assyrien. KAT. 6 ff. Frdr. Delitzsch, Parad. 252 ff. — Die älteste Hauptstadt des assyr. Reiches, *Asur*, heute *Kileh Schergat*, am rechten Tigrisufer, erwähnt das A. T. nirgends.

אַשּׁוּרִי 2 S 2, 9.† Hier liegt zweifellos eine Textverderbnis vor. Statt תַּאֲשׁוּרִי dürfte mit Thenius und Ewald תַּגְשׁוּרִי zu lesen sein.

אַשּׁוּרִים *pl.*, Gn 25, 3†, ein arabischer Stamm (auf Ketura zurückgeführt). S. Dillmann z. St.

אַשְׁחוּר (etwa: Schwärze, Schwarzer, St. שׁחר) *N. pr. m.* 1 Ch 2, 24. 4, 5.†

אַשְׁיָה* (St. אשׁה) *pl.* m. *Suff.* אַשִּׁיוֹתֶיהָ *f.* Stütze. Jer 50, 15 Keri.† Ar. أَسِيَّة Säule, Stütze. Targ. Syr. Vulg. Grundfeste. Kt.: אֲשִׁוֹתֶיהָ.

אַשִּׁימָא *N. pr.* einer Gottheit der Hamathäer 2 K 17, 30.† Man hat das pers. *asmân*, zend. *açmano* Himmel verglichen.

אַשֵּׁרָה s. אֲשֵׁרָה.

אַשִּׁישׁ* (St. אשׁשׁ) *m. Pl.* Grundfesten,

Digitized by Google

Grundmauern, Fundamente (vgl. aram. אֻשָּׁא, ar. أَسِيس, أَسَاس Grund, ass. *usšê* Gründung). Jes 16, 7†: אַשִּׁישֵׁי קִיר־ חֲרֶשֶׂת *die Grundfesten* (nämlich blossgelegte d. i.) Trümmer *von Kirhareseth*. In der Parallelstelle Jer 48 (einer Reproduktion von Jes 16) V. 31 steht dafür אַנְשֵׁי, was erleichternde Änderung ist. Vgl. Ges., Gesch. der hebr. Spr. S. 37, und zu Jes a. a. O. Andere erklären das Wort, wie אֲשִׁישָׁה, Traubenkuchen.

אֲשִׁישָׁה *f.* (2 S 6, 19. 1 Ch 16, 3) Pl. *cstr.* אֲשִׁישֵׁי Hos 3, 1, u. (als *abs.*) אֲשִׁישׁוֹת Ct 2, 5 Kuchen, *libum*, vollständig Hos 3, 1: אֲשִׁישֵׁי עֲנָבִים Rosinenkuchen, in Bezug auf Libationen und Lectisternien; anderswo als Erquickung Ct 2, 5, namentlich auf der Reise 2 S 6, 19. 1 Ch 16, 3 (nach den LXX. *Sam.* Pfannenkuchen, 1 Ch Honigkuchen).† Im Targ. jer. steht אֲשִׁישְׁתָּן Ex 16, 31 für צַפִּיחִית Kuchen. Mischn. אֲשִׁישָׁה Kuchen (über den Plur. אֲשִׁישִׁים Nedarim 6, 10 s. Levy, Neuhbr. Wb. S. 182). — St. אשׁשׁ festdrücken, vgl. דְּבֵלָה Kuchen aus gepressten Feigen.

אֲשָׁךְ* *i. p.* אֲשֻׁךְ *m.* Hode Lv 21, 20.† Im Syr. u. Äth. dass.

אֶשְׁכּוֹל u. אֶשְׁכֹּל Pl. אַשְׁכְּלוֹת Ct 7, 8 *cstr.* u. mit *Suff.* אַשְׁכְּלוֹת u. (Ct 7, 9) אֶשְׁכְּלוֹת (wie v. אֶשְׁכֹּלָה, vgl. אַרְמוֹן) *m.* (Nu 13, 23) 1) eig. *racemus*, der Traubenkamm, insb. vom Weine (ar. عُنْقُود Dattel- oder Traubenkamm, aram. אֶשְׁכְּלָא Traubenkamm, Traube. Stw. שׁכל s. v. a. שׂכל flechten, verflechten). Gn 40, 10: תִּבְשִׁיל אַשְׁכְּלֹתֶיהָ עֲנָבִים wörtlich: *es reiften seine Kämme die Trauben* (als ob das Reifen der Beeren von Innen herauskomme, wie von den Kämmen ausgehe). — 2) Traube, und zwar von der Dattel- traube Ct 7, 8, der Cyprusblume 1, 14, insbes. der Weintraube, mit dem Zusatze דְּגָנָךְ 7, 9, עֲנָבִים Nu 13, 23. 24, aber auch ohne denselben Jes 65, 8. Mi 7, 1. נַחַל אֶשְׁכֹּל Traubenthal, Name eines Thales in der Nähe von Hebron Nu 13, 23. 24. 32, 9. Dt 1, 24. 3) *N. pr. m.* Gn 14, 13. 24.

אַשְׁכְּנַז *N. pr.* eines nordasiatischen Volkes, welches von *Gomer* abgeleitet wird (Gn 10, 3. 1 Ch 1, 6) und in, oder in der Nachbarschaft von Armenien zu suchen ist (Jer 51, 27). Viell. etymologisch die Anwohner der *ἀσκανία λίμνη* (in Phrygien oder Bithynien). Die Juden nennen so Deutschland (*Ascania?*).

אַשְׁכָּר (St. שׂכר) m. *Suff.* אַשְׁכָּרָהּ *m.* Abgabe, Tribut Ps 72, 10. Ez 27, 15.†

אָשַׁל*, ar. أَثَلَ fest, dah. festgewurzelt sein (vgl. אשׁן). Davon

אֶשֶׁל ar. أَثْل, aram. אִתְלָא (Löw, Aram. Pflanz. 65) *m.* eine Art Tamariske, die bis zu der Höhe eines mittleren Baumes heranwächst, stachelig ist, und an den Knoten der Äste kleine erbsenförmige gelbbraune Beeren trägt, welche den Galläpfeln ähnlich sind, *Tamarix syriaca Boiss.* Gn 21, 33. 1 S 22, 6. 31, 13.† In einer Parallelstelle 1 Ch 10, 12 steht dafür ungenau אֵלָה Terebinthe. Vgl. Lagarde, Arm. Stud. § 433.

I. אָשַׁם Lv 5, 19. Nu 5, 7 u. אָשֵׁם *impf.* תֶּאְשַׁם (Hos 14, 1), וַיֶּאְשַׁם (13, 1), *inf. abs.* אָשֹׁם, אָשׁוֹם; ar. أَثِمَ — 1) sich verschulden, eine Schuld auf sich laden, haben Lv 4, 13. 22. 27. 5, 2. 3. 4. Die Person, an der man sich verschuldet, steht mit לְ; Nu 5, 7: לַאֲשֶׁר אָשַׁם לוֹ *demjenigen, an welchem er sich verschuldet hat.* Lv 5, 19. 2 Ch 19, 10 mit לֵיהוָה. Die Sache, durch welche man sich verschuldet, mit לְ Lv 5, 5 und בְּ Hos 13, 1. Ez 22, 4. 2) sich schuldig fühlen Hos 5, 15. Sach 11, 5. 3) die Schuld büssen Ps 34, 22. 23. Jes 24, 6. Pr 30, 10. Hos 14, 1.

Niph. pl. i. p. נֶאְשָׁמוּ wie Kal *no.* 3 büssen, dah. zu Grunde gehen Jo 1, 18.†

Hiph. imp. m. *Suff.* הַאְשִׁימֵם schuldig sprechen, verurteilen, büssen lassen Ps 5, 11.†

Derivate: אָשָׁם—אַשְׁמָה.

II. אָשַׁם s. v. a. ישׁם und שׁמם zerstört werden Ez 6, 6†; aber viell. ist das

Digitized by Google

אשׁ

וַיֶּאְשְׁמוּ dieser St. zu streichen; s. Cornill.

אָשָׁם m. *Suff.* אֲשָׁמוֹ *m.* 1) Schuld, die jemand auf sich ladet, hat Gn 26, 10. Jer 51, 5. Ps 68, 22. 2) das Verschuldete, durch Unrecht an sich Gebrachte Nu 5, 7. 8. 3) Schuldopfer Lv 5, 6. 7. 15. 24. 1 S 6, 3. 2 K 12, 17. Jes 53, 10. Das Opferritual unterschied zwischen חַטָּאת Sündopfer und אָשָׁם Schuldopfer; sie gleichen sich nur darin, dass die Fettstücke beider auf den Altar kommen. S. über die ersteren Lv 4, 1—35. 6, 17—23, über die andern 5, 1—26. 7, 1—10. Jos. Arch. 3, 9, 3. Philo *de victimis II*, S. 247. *Mang.* Bähr Symb. d. mos. Cult. II, 409 ff. Riehm in Th. St. u. Kr. 1854. Rink eb. 1855. Delitzsch im Bibl. HW. Oehler, Bibl. Theol. § 137. Köhler, Bibl. Gesch. I, 401 ff. Beide Opfer sind verbunden Lv 14, 10 ff. Nu 6, 12 ff. Ganz falsch war die Annahme, dass das Schuldopfer für Unterlassungs-, das Sündopfer für Begehungssünden dargebracht worden sei, vgl. Lv 5, 17—19.

אָשֵׁם *pl.* אֲשֵׁמִים *Adj.* 1) schuldig d. h. mit Schuld belastet Gn 42, 21. 2 S 14, 13. 2) schuldig d. h. zur Sühnung der Schuld verpflichtet Esr 10, 19 (vgl. חִטֵּא).†

אַשְׁמָה *pl.* אַשְׁמוֹת 2 Ch 28, 10 m. *Suff.* אַשְׁמוֹתַי Ps 69, 6 *f.* 1) als *Inf.* des Verb. konstruiert, wie אַחֲבָה, יְרֵאָה. Lv 5, 26: לְאַשְׁמָה בָהּ *sich daran zu verschulden.* Vgl. 4, 3: לְאַשְׁמַת חָטָם *so dass das Volk sich verschuldet,* eine Schuld auf sich ladet. 2) Schuld, Verschuldung 1 Ch 21, 3. 2 Ch 24, 18. 28, 10. Esr 9, 7. 10, 10. Am 8, 14: אַשְׁמַת שֹׁמְרוֹן *die Schuld Samariens,* seine Götzen. 2 Ch 28, 13: לְאַשְׁמָה יְהוָה עָלֵינוּ *um Verschuldung gegen Jahve über uns zu bringen.* 3) Schuldopfer, oder vielmehr: das Abtragen des Schuldopfers (ebenfalls *Infinit.*) Lv 5, 24: בְּיוֹם אַשְׁמָתוֹ *an dem Tage, wo er sein Schuldopfer bringt.* Vgl. אָשֵׁם *no.* 2, auch den *Inf.* אַפְדָּה.

אַשְׁמֻרָה *cstr.* אַשְׁמֻרַת (*absol.* jedoch Ri 7, 19) Pl. אַשְׁמֻרוֹת *f.* (St. שׁמר) Nachtwache, *vigilia, φυλακή,* in welche die Nacht eingeteilt wurde. Aus Ri 7, 19, wo die mittlere genannt, erhellt, dass die Hebräer in älteren Zeiten nur 3 zählten: die erste ist רֹאשׁ אַשְׁמֻרוֹת Thr 2, 19. die letzte תְּבֹקֶר אַשְׁמֹרֶת Ex 14, 24. 1 S 11, 11. Ass. *maṣartu* (v. נצר), syr. ܡܨܪܬܐ.

אַשְׁמַנִּים *pl. m.* (ein *Elativus* von שָׁמֵן n. d. F. אֶיתָן, אֲכֻזָב) Fette, Feiste, Gesunde Jes 59, 10: בָּאַשְׁמַנִּים כַּמֵּתִים *unter Feisten, Gesunden* (wandeln wir) *gleich Toten.*† — Abulw., Raschi u. A. wie schon Targ. u. Hieron. geben es durch: finstere Orte, aber ohne genügenden sprachlichen Anhalt.

***אשׁן** stark, fest sein, wie talm. u. targ. אֲשִׁין, אֲשִׁן; davon liesse sich das *N. pr.* אַשְׁנָה ableiten, und אַשְׁרָנָא Mauer als Befestigung st. אַשְׁנָא.

אֶשְׁנָב (St. שׁנב) *m.* Fenstergitter, durch welches Kühlung hereinweht Ri 5, 28, m. *Suff.* אֶשְׁנַבַּי Pr. 7, 6†.

אַשְׁנָה (die starke, feste; St. אשׁן) *N. pr.* zweier Städte im Stamme Juda Jos 15, 33. 43.†

אֶשְׁעָן (Stütze; St. שׁען) *N. pr.* Stadt im Stamme Juda Jos 15, 52.†

***אשׁף** (vw. נשׁם, שׁאם, vgl. ar. نَسَفَ سَفَا, m. d. GB. hauchen, blasen, wehen) blasen, dann flüstern, nämlich Zauberformeln (assyr. *siptu*). Daher

***אַשָּׁף** *m.* Beschwörer (eig. Bläser, Flüsterer von Zauberformeln, wie mit einer anderen Wendung des Begriffs الْمُسْفِي s. v. ist a. النَّمَّام der Ohrenbläser, *ψιθυριστής*) Pl. אַשָּׁפִים Dn 1, 20 2, 2, Syr. ܐܚܫܦܐ nach *Bar Bahlûl* von Schlangen- und Skorpionen-Beschwörern. Ass. *ašipu.*

אֲשַׁת (s. Baer zu Dn 2, 10) aram. dass. Dn 2, 10. *pl.* אֲשָׁפִין 2, 27. 5, 11, *emph.* אֲשָׁפַיָּא 4, 4. 5, 7. 15.†

אַשֻּׁפָּה *f.* Köcher Hi 39, 23. Jes 22, 6. 49, 2. Jer 5, 16. Ps 127, 5. בְּנֵי אַשֻּׁפָּה Thr 3, 13 Söhne des Köchers, Pfeile. Eig. *θήκη, repositorium,* von שׁפה ,אפשׁ, vw. שׁפח setzen. Ass. *išpatu.*

Digitized by Google

אֹשׁ

אַשְׁפָּנַי (an altpers. *açp* Pferd anklingend; bis jetzt nicht befriedigend erklärt) aram. *N. pr.* des Obersten der Verschnittenen am Hofe des Nebukadnezar Dn 1, 3.†

אֻשְׁפָּר 2 S 6, 19. 1 Ch 16, 3† nach Vulg. Syr.: Stück gebratenes Fleisch, Rindfleisch. Ebenso LXX: *ἐσχαφίτης* d. i. auf der *ἐσχάρα* dem Roste (targ. אסכלא) Gebratenes. Nach Targ.: Portion (פלוגא), von שפר = ספר i. d. Bed. zumessen.

אַשְׁפּוֹת, אַשְׁפֹּת (Neh 3, 14 vgl. V. 13) *m. sing.* Kot, Mist (von שפת setzen, dah. eig. Satz, Bodensatz, vgl. ar. ثُفْل Bodensatz, Hefe, dann Kot, Mist, von ثفل setzen, sich setzen). שַׁעַר הָאַשְׁפּוֹת Neh 2, 13, 3, 14. 12, 31, wofür שַׁעַר הָאַשְׁפֹּת 3, 13 das Mistthor (von Jerusalem); s. שַׁעַר *no.* 14. Als Bild äusserster Armut und Niedrigkeit 1 S 2, 8: *er hebt aus dem Staube den Geringen,* מֵאַשְׁפֹּת יָרִים אֶבְיוֹן *aus dem Kote erhöhet er den Dürftigen.* Ps 113, 7.† (Vgl. ar. كُفْر Mist für niedrigste Armut.) Die Mischna braucht אַשְׁפָּה als Pl. und bildet darnach einen Sg. אַשְׁפָּה (auch אַשְׁפָּה) Misthaufen.

Pl. אַשְׁפּוֹתוֹת (von einem Sing. אַשְׁפָּת). Thr 4, 5†: *sie umarmen Düngerhaufen,* d. i. sie liegen dort, wo der Platz verachteter Bettler ist (s. Wetzstein's Bem. über die *Mezbele* hauran. Ortschaften in Delitzsch, Iob² 62 f.), vgl. den Fels umarmen Hi 24, 8.

אַשְׁקְלוֹן *N. pr.* Askalon, eine der 5 Hauptstädte der Philister am mittelländischen Meere, wo jetzt ein Dorf *Askalân* Ri 1, 18. 14, 19. 1 S 6, 17 u. ö. *N. gent.* אַשְׁקְלוֹנִי Jos 13, 3. Auch phön. אשקלני CIS 115.

אָשַׁר (s. zu שרר) *imp.* אֲשֹׁרוּ, gerade ausschreiten, dah. 1) gehn, wandeln Pr 9, 6.† Davon אֲשׁוּר Schritt, Tritt, ar. أَثَر, إِثْر Fussspur, aram. אֲתַר Spur, Stelle, בָּאתַר u. فِى أَثَرِ auf der Spur eines, nach. 2) übertr. Fortgang, Glück, Gelingen haben, von Sachen: vorwärtsgehen, gelingen. Davon אָשֵׁר (in אַשְׁרֵי), wozu aber Nöldeke (ZDMG XL S 723) ar. أَثِير *vorzüglich* u. أَثَرَ *vorziehen* vergleicht.

Pi. pf. pl. אִשְּׁרוּ, *impf.* יְאַשֵּׁר; *imp.* אַשֵּׁר, *ptc.* מְאַשְּׁרִים — 1) *frequ.* einhergehen, wie יְתַלֵּךְ Pr 4, 14. 2) *trans.* führen Jes 3, 12. 9, 15. 3) gerade leiten (auf die Spur bringen) Pr 23, 19. Jes 1, 17. 4) *causat.* glücklich machen, im Sinne von glücklich preisen, *μακαρίζειν* Gn 30, 13. Hi 29, 11. Mal 3, 12. 15.

Pu. impf. יְאֻשַּׁר, *part.* מְאֻשָּׁר — 1) geleitet werden Jes 9, 15. 2) beglückt sein. Ps 41, 3. Pr 3, 18.†

Derivate: אֹשֶׁר, אֲשֵׁר, אֲשֵׁרָה, אֹשֶׁר, אֹשֶׁר, תְּאַשּׁוּר, אַשּׁוּר.

אָשֵׁר (Glücklicher, *Felix,* vgl. Gn 30, 13 u. das phön. *n. pr.* אשרשלח.) *N. pr.* 1) Sohn Jakobs und der Silpa (Gn 30, 13. 35, 26), und Stammvater des von ihm benannten Stammes, dessen Gebiet sich im nördlichen Kanaan längs der Meeresküste erstreckte. S. Jos 19, 24—31. Das *Nom. gent.* ist אָשֵׁרִי Ri 1, 32. 2) Stadt östlich von Sichem Jos 17, 7.

אֲשֶׁר *A) Nomen relat. indecl.*, wofür bes. im spätern Hebraismus שֶׁ, שֶׁ, שְׁ; im Phöniz. אש, auf d. Meśa-Inschr. אשר. Die Etymologie betreffend, so sehen die Einen in אֲשֶׁר eine „Pronominalwurzelgruppe“ (s. bes. A. G. Sperling, Die nota relationis im Hebr. 1876), während Andere — sicher mit Recht — אֲשֶׁר für ein urspr. *Subst.* halten = ar. أَثَر, إِثْر, äth. ሠርር: aram. אֲתַר, ; also אֲשֶׁר etwa: „Ort von“ (vgl. unseren vulg. Ausdruck: der Mann, wo ich nicht weiss, wer er ist; auch pers. کجا [eig. *ubi loci* aus کو *ubi,* جا *locus*] wird altertümlich ganz wie das einfache *pron. relat.* که mit darauf zurückweisendem Pron. der 3. Pers. gebraucht). S. Lagarde, Beitrr. z. baktr. Lexicogr. 78, 32. Arm. Stud. § 23. Stade in Morgenl. Forsch. 188. Hommel in ZDMG XXXII, 708 ff. u. die Übers. über die versch. Ansichten bei Böttcher § 897, 8. Über den Gebrauch von אֲשֶׁר s. Ges. § 123. Ew. § 331 ff.

Digitized by Google

אֲשֶׁ

Hier nur dies: 1) Sehr häufig ist vor אֲשֶׁר für unsere Ausdrucksweise *derjenige* zu ergänzen, z. B. Nu 22, 6: וַאֲשֶׁר תָּאֹר *und* (der), *welchen du verfluchst.* So beständig, wenn Präpp. vor אֲשֶׁר stehn, לַאֲשֶׁר demjenigen, welcher; denjenigen, welcher, מֵאֲשֶׁר von demjenigen, welcher, אֶל־אֲשֶׁר an (den Ort) wo.

2) Oft dient dieses Pronomen nur zum Zeichen der Relation, welches Adverbien oder Pronominen relative Bedeutung giebt (wie אִי *no.* 2 ihnen fragende Bedeutung gab). Daher: אֲשֶׁר־שָׁם woselbst (von שָׁם daselbst) 2 S 15, 21. Jes 64, 10; אֲשֶׁר־מִשָּׁם woher (von מִשָּׁם daher) Gn 10, 14. Dt 9, 28; אֲשֶׁר־שָׁמָּה wohin (von שָׁמָּה dahin) Nu 13, 27. Ps 84, 4. Jes 55, 11, bei weitem in den meisten Fällen so, dass zwischen beiden noch eins oder mehrere Worte stehn, z. B. Gn 13, 3: *an den Ort,* אֲשֶׁר־הָיָה שָׁם *woselbst sein Zelt gewesen war.* 2 S 15, 21. Verbunden sind sie z. B. Ex 20, 18. 2 Ch 6, 11. Indem es mit den *Casibus obliquis* von er, *is* verbunden wird, entstehn daraus die *Casus obliqui* von אֲשֶׁר *qui,* z. B. אֲשֶׁר־לוֹ welchem; אֲשֶׁר אוֹתָם *quos;* אֲשֶׁר בּוֹ worin; אֲשֶׁר מִמֶּנּוּ von welchem, wovon; אֲשֶׁר . . . . בְּאַרְצָם *in quorum terra.* אֲשֶׁר תַּחַת־כְּנָפָיו . . . . unter dessen Flügeln Ruth 2, 12. (Etwas Ähnliches hat der schweizerische Dialekt, in welchem *wo* als Zeichen der Relation gebraucht wird, z. B. der Fremde, wo du mit ihm gegessen hast.) Doch steht בַּאֲשֶׁר Jes 47, 12 für אֲשֶׁר בָּהֶם, und עִם אֲשֶׁר Gn 31, 32 für אֲשֶׁר עִמּוֹ.

3) אֲשֶׁר לְ (welches dem) dient zuweilen zur Umschreibung des Genetivs, vorzüglich in dem Falle, wo 2 Genetive von einem *Nomen* abhängen, als: 1 S 21, 8: אַבִּיר הָרֹעִים אֲשֶׁר לְשָׁאוּל *der Vorsteher der Hirten des Saul.* 2 S 2, 8: שַׂר־צָבָא אֲשֶׁר לְשָׁאוּל *der Anführer des Heeres des Saul.* Ct 1, 1: שִׁיר הַשִּׁירִים אֲשֶׁר לִשְׁלֹמֹה *Lied der Lieder des Salomo.* Vgl. 1 S 17, 40: כְּלִי הָרֹעִים אֲשֶׁר־לוֹ *seine Hirtentasche.* 1 K 15, 20: שָׂרֵי חֲיָלִים אֲשֶׁר־לוֹ *seine Heeresfürsten*: in Fällen, wo sonst *Suffixa* od. *St. cstr.* stehn. In den Schriften, wo שֶׁ (w. m. n.) für אֲשֶׁר vorkommt, bildete sich daraus die Genetivbezeichnung שֶׁל (s. u. d. W.), wie im Aram. דִּי, דְ und vor *Suff.* הִיל, לֵיהּ.

B) In konjunktionalem Gebr. läuft es fast in allen Bedeutungen parallel mit כִּי, ὅτι, *quod* (Ges. § 155, 1, e) 1) dass (*quod*), nach Verbis des Sehens, Hörens, Wissens u. s. w. Die Entstehung dieses Gebrauchs sieht man aus Stellen wie Jos 2, 10: שָׁמַעְנוּ אֵת אֲשֶׁר־הוֹבִישׁ יְהוָה *wir haben das gehört, dass Jahve ausgetrocknet hat.* 1 S 24, 19. 2 S 11, 20. 2 K 8, 12. Dt 29, 15.

2) dass (*ut*), auf dass, eine Absicht anzeigend, mit dem *Impf.* Dt 4, 40. 6, 3. Ruth 3, 1. Gn 11, 7. 22, 14. Vollst. לְמַעַן אֲשֶׁר.

3) von der Ursache: weil, mit dem *Perf.* Gn 30, 18. 31, 49. 34, 13. 27. Koh 4, 9. 8, 11, selten dem *Impf.* (in Bezug auf etwas Ungewisses) 1 K 8, 33 (vgl. 2 Ch 6, 24, wo dafür כִּי steht). Zuweilen bequemer durch: *denn* zu übersetzen Dt 3, 24. Dn 1, 10. Gn 30, 38. Vollständiger: יַעַן אֲשֶׁר.

4) von einer Bedingung: wenn (altd. so) Lv 4, 22 (V. 3. 27 steht dafür אִם). Dt 11, 27 (V. 28 אִם). 18, 22. 1 K 8, 31 (vgl. 2 Ch 6, 22). 2 Ch 6, 29. Jos 4, 21.

5) zu der Zeit, wo, ὅτε, mit dem *Perf.* 1 K 8, 9. Ps 139, 15, mithin: als, da Dt 11, 6. 2 Ch 35, 20.

6) s. v. a. בַּאֲשֶׁר wie Ex 14, 13. Im Nachsatze folgt כֵּן Jer 33, 22.

7) Gegen den sonst angenommenen Gebr. von אֲשֶׁר als Zeichen des Nachsatzes (*so, da*) vgl. Ewald, Krit. Gramm. 650 *not.* und Hitzig zu Jes 8, 20. Auch in solchen Fällen bleibt es relativ, entweder zu einem vorangegangenen Nomen, wie Jes 8, 20, oder zu dem zu ergänzenden *Verb. subst.*, z. B. 2 S 2, 4 nicht: *die Männer von Jabes, die* (demonstr.) *begruben,* sondern: *d. M. v. J.* (sind es), *welche begruben.* 2 S 14, 15 וְיָבֹא אֲשֶׁר־בָּאתִי nicht: *und nun, da bin ich gekommen,* sondern: *und nun, dass ich gekommen bin, um zu reden,* . . . . (das war), weil das Volk mich *in Furcht setzte.* Sach 8, 20: עוֹד אֲשֶׁר *noch* (wird es dahin kommen), *dass* u. s. f.

8) wie כִּי vor der direkt angeführten Rede 1 S 15, 20, mit Nachdruck im

Digitized by Google

Sinne einer Versicherung: *ja, utique,* vgl. Ew. § 338, b. Hiob 5, 5. 9, 15. 19, 27. Ps 10, 6.

Anm. Über יַעַן אֲשֶׁר, אַחַר אֲשֶׁר u. s. w., s. unter אַחַר, יַעַן u. s. w.

Von Zusammensetzungen merke man:

I) בַּאֲשֶׁר 1) an (dem Orte), wo, allwo (s. oben *no.* 1) Ruth 1, 17. 1 S 23, 13. Das vollständigere ist בַּאֲשֶׁר־שָׁם Gn 21, 17, und בִּמְקוֹם אֲשֶׁר־שָׁם 2 S 15, 21. 2) weil Gn 39, 9. 23. Koh 8, 4. 3) בַּאֲשֶׁר לְ wegen Jon 1, 8, vgl. בְּשֶׁל לְ 1, 7. 12.

II) כַּאֲשֶׁר eig. wie (der) welcher Hi 29, 25, dann nach der verschiedenen Bdtg. beider Partikeln 1) demzufolge, was Gn 34, 12, dah. *a) wie, quemadmodum* s. v. a. כְּ, jedoch nur vor ganzen Sätzen, Gn 7, 9: כַּאֲשֶׁר צִוָּה אֱלֹהִים אֶת־נֹחַ *wie Gott dem Noah befohlen hatte.* 34, 12. Jes 9, 2, wenn auch unvollständigen Jos 8, 6. *b)* demgemäss dass, dah. *weil* Nu 27, 14. 1 S 28, 18. 2 K 17, 26. Mi 3, 4. Oft korrespondieren: כַּאֲשֶׁר—כֵּן wie—so Nu 2, 17. Jes 31, 4, je nachdem Ri 1, 7, in dem Masse als—so Ex 1, 12. Jes 52, 14. 15. Mit verschränktem Vordersatze: כַּאֲשֶׁר — כַּאֲשֶׁר — כֵּן Jes 10, 10. 11. — 2) wie wenn Hi 10, 19. Sach 10, 6. — 3) wie, sowie (von der Zeit, ar. كَمَا) = als, lat. *ut* von der Zeit, mit dem *Perf.* Ex 32, 19: וַיְהִי כַּאֲשֶׁר קָרַב *und als er sich näherte* Gn 32, 10. 1 S 8, 6. — Gn 43, 14: כַּאֲשֶׁר שָׁכֹלְתִּי שָׁכָלְתִּי *wie ich kinderlos geworden bin, so bin ich es* (Ausdruck hoffnungsloser Resignation). Esth 4, 16. Mit folg. *Impf.* gewinnt es die hypothetische Bdtg.: *wenn.* Koh 4, 17: *wenn du zum Gotteshause gehst.* 5, 3.

III) מֵאֲשֶׁר 1) von wo Ex 5, 11. 2) komparativ: als dass Koh 3, 22. 3) deswegen weil Jes 43, 4.

אַשֻּׁר* *m.* Glück, nur im Pl. *st. cstr.* אַשְׁרֵי Glückseligkeiten des d. i. Heil dem Ps 1, 1. 2, 12. 32, 1. 2. 33, 12. Pr 3, 13. 8, 34. Mit *Suff.* אַשְׁרֶיךָ deine Glückseligkeiten, für: Heil dir! Dt 33, 29; אַשְׁרַיִךְ für אַשְׁרֵיךְ Heil dir! Koh 10, 17; אַשְׁרָיו Heil ihm! Pr 14, 21. — Die Form אַשְׁרֶיךָ, אַשְׁרָיו ist abgekürzt für אַשְׁרַיִךְ, אַשְׁרָיו wie in יַחְדָּו, אַפְנָיו.

אַשֻּׁר* *m.* Glück Gn 30, 13† Stw. אשר *no.* 2.

אַשׁוּרְאָלָה s. אֲשׁוּרְאָלָה.

אֲשֵׁרָה selten אֲשֵׁירָה 2 K 17, 16. Mi 5, 13. Dt 7, 5. Pl. אֲשֵׁרִים u. אֲשֵׁרוֹת *f.* eig. die Glückliche, Glückbringende, assyr. *aširat,* indirekter Name der grössten semitischen Göttin: das receptive, empfangende, gebärende Prinzip, neben Baal als dem aktiven, zeugenden. Dieselbe Göttin heisst eigentlich עַשְׁתֹּרֶת (*Astarte,* s. d.) und ward als Göttin des Mondes verehrt, wie Baal als Gott der Sonne. 2 K 23, 4. 1 K 18, 19. Das AT. gebraucht אֲשֵׁרָה *plur.* אֲשֵׁרִים u. אֲשֵׁרוֹת ausschliesslich von sinnbildlichen Darstellungen der Göttin in geweihten Boskets oder Bäumen, wie die davon gebrauchten Ausdrücke des Aufrichtens (2 K 17, 10. 2 Ch 33, 19), Aufpflanzens (Dt 16, 21) und Umhauens (Ex 34, 13. Ri 6, 28. 2 K 18, 4. 23, 14. 2 Ch 14, 2) zeigen. Vgl. Jes 17, 8. 27, 9. S. Schlottmann, Art. Astarte im Bibl. HW. Baudissin, *Jahve et Moloch* 23 f. Stade, Gesch. d. V. Isr. 458.

אֲשַׁרְנָא (St. viell. אשן, s. d.) aram. *m.* Mauer Esr 5, 3. 9.†

אָשַׁשׁ (vw. אשׁשׁ, אשׁן) fest, stark, dicht sein, vgl. ar. أَسَّسَ gründen, begründen (in eig. und uneig. Sinne). Davon

Hithpo. Imp. *i. p.* תִּתְאַשָּׁשׁוּ Jes 46, 8 sich fest beweisen.† — Ges. sah es als *denom.* von אִישׁ an = *ἀνδρίζομαι* (1 Cor 16, 13). Ebenso Luther: seid Männer.

Derivv. אֲשִׁישָׁה, אֲשִׁישׁ, aram. אֲשִׁישִׁין.

אֲשֻׁת s. אִשָּׁה.

אֶשְׁתָּאוֹל u. אֶשְׁתָּאֻל *N. pr.* Stadt der Daniten in der Ebene des Stammes Juda (das heutige أَشُوع Guérin, *Descr. de la Pal.* II, 13 f. 382) Jos 15, 33. 19, 41. Ri 13, 25. 16, 31. 18, 2. 8. 11. (Das Wort gleicht einem ar. *Inf. Conj. VIII.* von שׁאל). Das *N. gent.* אֶשְׁתָּאלִי 1 Ch 2, 53.†

אֶשְׁתַּדּוּר aram. Empörung Esr 4, 15. 19.† Es ist *Verbale* aus *Ithpa.* vom Stw. שׁדר, w. m. n.

Digitized by Google

אֶשְׁתּוֹן (weibisch, od. *uxorius*) *N. pr. m.* 1 Ch 4, 11. 12.†

אֶשְׁתְּמֹה Jos 15, 50 und אֶשְׁתְּמֹעַ Jos 21, 14. 1 S 30, 28. 1 Ch 4, 17. 19. 6, 42.† *N. pr.* Levitenstadt auf dem Gebirge Juda, jetzt *Semûʿa* südl. von Hebron. Die Form gleicht dem ar. *Inf. Conj. VIII* von שָׁמַע.

אָת* aram. (hebr. אוֹת, St. אות III) *gen. comm.* Pl. אָתִין, אָתַיָּא m. *Suff.* אָתוֹהִי Zeichen, Wunder Dn 3, 32. 33. 6, 28.†

אַתָּ s. v. a. אַתְּ du (*m.*) w. m. n.

אַתְּ, in *Pausa* אָתְּ *Pron. pers.* du (*fem.*) Gn 12, 11. 13. 24, 23 u. ö., dreimal als *Masc.* Nu 11, 15. Dt 5, 24. Ez 28, 14 (aramaisierend, wie אַנְתְּ Dn 2, 29). Vgl. אַתִּי.

I. אֵת mit *Makk.* אֶת־, aber auch אַת־ Hi 41, 26; אֶת auch ohne Makkef, bei Mercha: Pr 3, 12. Ps 47, 5. 60, 2; mit *Suff.* אִתִּי; אִתְּךָ, *i. p.* und *fem.* אִתָּךְ; אִתּוֹ, אִתָּהּ; אִתָּנוּ; אִתְּכֶם, selten אִתְּכֶם; אִתָּם, אִתָּן, selten אִתְּהֶם Gn 32, 1 oder אוֹתְּהֶם Ez 23, 45 (die Formen mit *Cholem* auch *plene* geschrieben vgl. z. B. Baer zu Ez 2, 3. 4, 1. 7, 27. 23, 10). — Dem hebr. אֵת entsprechen את der Meša-Inschr., phön. איתי (Schröder, phön. Spr. 213 f.), aber auch את (CIS. 1, 3. 7), aram. אֵת, ܐܺܬ, ar. إِيَّا, dialektisch auch أِيَّا, هِيَّا, هَيَّا, äth. ℎ፡ S. Nöldeke ZDMG. XL, S. 738. Das Wort ist jedenfalls eig. ein *Nom. subst.* von e. St. אוה, wohl eig. (als *st. cstr.*) אֵית od. זֵית (vgl. Olsh. § 432, d) d. i. *Wesen, Selbst*, oder (so Olsh.) *Ziel*. Im gewöhnlichen Gebrauch hat es so wenig Nachdruck, dass es eben nur ein bestimmtes Objekt andeutet, z. B. אֵת הַשָּׁמַיִם eig. *αὐτὸν τὸν οὐρανόν*, dann ohne Nachdruck *τὸν οὐρανόν*, vgl. Hom. Il. I, 143: *αὐτὴν Χρυσηΐδα*. Es kann aber auch das Subjekt einführen, was man nicht hätte bestreiten sollen. S. übh. Ges. § 117. 2, Anm. Fleischer bei Böttcher § 514 f. Prätorius in ZDMG. XXVII, 639 ff.

1) Herrschend gebr. als *Zeichen des determinierten Accusativs*, demnach vor Substantiven, die durch den Artikel (אֵת הַשָּׁמַיִם וְאֵת הָאָרֶץ Gn 1, 1, dagegen אֶרֶץ וְשָׁמַיִם 2, 2) oder einen Genetiv (Esth 9, 2) oder ein *Suffixum* (Ruth 2, 15) determiniert sind, oder vor *Nomin. propr.* (Jon 2, 1), weit häufiger aber in Prosa, als in der Poesie (die ja auch den Artikel nur emphatisch gebraucht). Über die Ausnahmen s. Ges. a. a. O.

Anm. Nicht selten kennzeichnet es den Accusativ bei Passiven, worüber vgl. Ges. § 143, 1, a, was sich aus dem unpersönlichen Gebrauch des Passiv erklärt, z. B. Gn 17, 5: *nicht mehr soll dein Name* אֶת־שִׁמְךָ *Abraham genannt werden* für: nicht mehr soll man deinen N. Abraham nennen. So 4, 18. 21, 5. 27, 42. 40, 20. 46, 20. Ex 10, 8. 21, 28. Lv 10, 18. 16, 27. Nu 11, 22. 26, 55. 60. Dt 20, 8. Jos 7, 15. 2 K 18, 30. Jer 50, 20, seltener in späteren Schriften. Ohne Zweifel ebenso Hos 10, 6.

2) Zuweilen auch zu nachdrücklicher Hervorhebung des Subjekts. Dn 9, 13: wie es im Gesetz Mosis geschrieben, *dieses selbige ganze Unheil* אֵת כָּל־הָרָעָה הַזֹּאת *kommt über uns*. Hagg 2, 5: *Das Wort, das ich mit euch eingegangen* אֶת־הַדָּבָר וגו׳ *bei eurem Auszug aus Ag., u. mein Geist stehen fest*. V. 17: וְאֵין אֶתְכֶם אֵלַי *aber ihr selbst wendet euch nicht zu mir* (wo אֵין אֶתְכֶם nachdrücklich s. v. a. אֵינְכֶם), vgl. zu אֵת als Exponenten des Subjekts auch noch Neh 9, 19. 34. (Andere Stellen, die man sonst hierher zog, enthalten die *Praep.* אֵת, z. B. 1 S 17, 34: *und zwar mit dem Bären*. Jos 22, 17: ist es uns zu wenig *mit dem Frevel Peôrs?* 2 S 11, 25: nicht sei es übel in deinen Augen *mit diesem Dinge*.) Die Erscheinung beim Nom. selbst aber steht fest (vgl. Ges. u. Böttcher a. a. O.) und erklärt sich aus dem urspr. nominalen Charakter von אֵת (s. o.). Vgl. rabb. בְּאוֹתוֹ חַיּוֹם f. בְּעֶצֶם חַיּוֹם; אוֹתוֹ רָאִישׁ dieser Mann. Dagegen ist Ez 43, 7 אֵת Acc.-Zeichen (s. Smend z. St.); 47, 17. 18. 19 aber ist וְאֵת in זֹאת zu korrigieren (s. Cornill z. d. St.).

II. אֵת (aus אֲנֵת, אֲנֵת von אנה, s. Praetorius ZDMG XXVII, 643 Anm., La-

Digitized by Google

garde GgA 1881, 376. 381. 1884, 275; wogegen Frdr. Delitzsch auf das ass. *itti* mit, bei, dem fem. v. *itû* Seite, Pl. *itâti* verweist, wonach *ittî* mit mir s. v. a. an meiner Seite; vgl. Haupt bei Schrader, KAT² 498; u. dagegen Nöldeke ZDMG. XL, S. 738 f.) mit folg. *Makk.* אֶת־, mit *Suff.* אִתִּי, אִתְּךָ, אִתּוֹ, אִתָּכֶם seltener, bes. in den BB. der Kön., Jer und Ez auch אִתִּי, אִתּוֹ (nach einer Verwechselung mit אֵת *no. I*) eig. *Subst.* Begegnung (daher sowohl *gegen*, als für das Bei und Mit der Gesellschaft, vgl. engl. with), als *Praep.* (auch phön. את) — 1) nahe bei Gn 19, 33. Lv 19, 13. Hi 2, 13. 1 K 9, 18: *Eziongeber* אֲשֶׁר אֵת־אֵילוֹת *welches bei* (gegen) *Eloth liegt.* אֵת פָּנַי eig. bei (gegenüber) dem Antlitze, der Vorderseite f. vor, s. u. פָּנִים. 1 S 7, 16: *er richtete Israel* אֶת־כָּל־מְקֹמוֹת הָאֵלֶּה *bei allen diesen Ortschaften* (denn die Märkte und Gerichtsstätten waren *bei* den Städten, am Thore). 1 K 9, 25: *und* (Salomo) *opferte* אֲשֶׁר לִפְנֵי יְהוָה *bei dem* (Altare, *apud aram*, dort stehend) *welcher vor Jahve stand.* Insbes. *a*) wie das lat. *penes* und das syn. עִם zeigt es einen (physischen oder intellektuellen) Besitz an. Hi 12, 3: *bei wem wäre solches nicht?* d. h. wer wüsste solches nicht? Jes 59, 12. Auch *b*) einen Beschluss. Hi 14, 5: *wenn die Zahl seiner Monden bei dir*, d. h. von dir bemessen *ist*. *c*) bezieht es sich auf Sorge und Obhut. Gn 30, 29: *du weisst, was deine Heerde geworden ist* אִתִּי *bei mir*, d. h. unter meinen Händen. 39, 6: *er bekümmerte sich bei ihm* (Joseph) *um nichts*, d. h. während Joseph das Hauswesen unter sich hatte. Vgl. V. 8. Selten steht es *d*) von der Bewegung in die Nähe einer Sache 2 S 15, 23. Ps 67, 2 (vgl. 4, 7, wo dafür עַל steht). *e*) neben f. ausser (vgl. *παρὰ ταῦτα*) 1 K 11, 1. 25.

2) *mit*, von Gesellschaft (Gn 43, 16), Hilfe und Beistand (Gn 4, 1. 2 K 6, 16), aber auch in der Verbindung: Krieg führen mit jem. 1 Ch 20, 5. Gn 14, 9. Über die schwierige Stelle Gn 20, 16 s. u. d. W. כְּסוּת. תִּתְהַלֵּךְ אֶת־יְיָ mit Jahve wandeln, d. h. in Gemeinschaft mit ihm Gn 5, 24. עָשָׂה חֶסֶד אֶת־ liebevoll verfahren mit jem. Sach 7, 9, vgl. Ruth 2, 20. 2 S 16, 17.

Mit *Präp.* מֵאֵת eig. aus der Nähe jem. weg (*de chez quelqu'un*), von — weg, 1 K 6, 33, nach Verbb. des Weggehens, Schickens Gn 8, 8. 26. 31, Empfangens, Kaufens, Bittens von jem. 17, 27. 23, 20. 1 S 1, 17 u. s. w. — Jos 11, 20: מֵאֵת יְיָ הָיְתָה *von Jahve ist es.* Ex 29, 28: *dieses ist für Aharon ..... eine beständige Gebühr* מֵאֵת בְּנֵי יִשְׂ׳ *von Seiten der Söhne Israels.* Ps 22, 26: מֵאִתְּךָ תְּהִלָּתִי *von dir* (kommt) *mein Lobgesang*, d. h. dir verdanke ich mein Heil, wegen dessen ich dich lobpreisen kann. מֵאָתַי Jes 44, 24 Kri = dem gr. *ἀπ' ἐμαυτοῦ* (Joh 5, 30) von mir selbst, aus eigener Macht, ar. مِنْ عِنْدِي.

III. אֵת (v. אתת = הָתַת brechen?), *constr.* אֶת־ (2 K 6, 5) m. *Suff.* אִתּוֹ 1 S 13, 20, Pl. אִתִּים ebend. V. 21 und אִתִּים Jes 2, 4. Mi 4, 3. Jo 4, 10† ein eisernes, schneidendes Werkzeug des Ackerbaues (1 S a. a. O.), nach den meisten alten Übersss. Pflugschar (doch steht 1 S מַחֲרֵשָׁה, welches diese Bedeutung hat, daneben), nach Symm. und jüd. Auslegern: Karst, Hacke, viell. das die Furchen vorbildende *Pflugmesser* (da man wegen der angeführten Prophetenstellen ein dem Schwerte ähnliches Werkzeug voraussetzen muss). Hieher gehört wohl auch 2 K 6, 5: *und das eiserne Beil* (וְאֶת־הַבַּרְזֶל) *fiel ins Wasser* (so S. Horowitz).

אֶתְבַּעַל (*mit Baal*, d. i. von ihm begünstigt *lebend*) *N. pr.* eines sidonischen Königs 1 K 16, 31†, bei Jos. *Ἰθώβαλος* und *Ἐθώβαλος* (אִתּוֹ בַּעַל) Arch. 8, 13, 1. 2. *c. Apion.* 1, 18. Auch in den Keilinschr. heisst ein sidon. König *Tu-ba'-lu*, Schrader KAT. 79 unten.

אָתָה (Dt 33, 2) und אָתָא (Jes 21, 12) *pl.* אָתוּ Jer 3, 22, *Impf.* יֵאֵתֶה und תֵּאָתֶה, וַיֵּאָתָא Dt 33, 21 und *apoc.* וַיֵּאַת Jes 41, 25. Pl. יֵאָתְיוּ Ps 68, 32. *Imp.* אֵיתְיוּ Jes 21, 12, auf syr. Art für אֶתְיוּ; kommen, im Ar. (أَتَى, sab. אתו) u. Aram. (אֲתָא, אֵיתִי) das gewöhnliche Wort, im Hebr. seltener und

Digitized by Google

nur poet. Dt 33, 2. Hi 16, 22. Mit לְ Jer 3, 22 u. עַד Mi 4, 8 der Pers., zu welcher man kommt. M. d. Acc. wie בּוֹא jem. treffen Hi 3, 25. *Part.* הָאֹתִיוֹת die kommenden, d. h. zukünftigen Dinge Jes 41, 23. 44, 7.

Hiph. imp. הַתֵּיתִי *kontr.* für הָאֲתֵיתִי bringet Jes 21, 14. Jer 12, 9.†

Derivat: אִיתוֹן.

אֲתָה (Dn 7, 22. Esr 5, 3) u. **אֲתָא** (Esr 5, 16) aram. kommen. 3. *pf.* אֲתוֹ Esr 4, 12. *Imp. pl.* אֲתוֹ Dn 3, 26. *Inf.* מֵתָא 3, 2. *Part.* אָתֵה 7, 13.†

Haph. הֵיתִי (s. Kautzsch § 41, b. 47, e) Dn 5, 13 *pl.* הֵיתִיתִי 5, 3. 23. 6, 17. 25. *inf.* הֵיתָיָה bringen Dn 3, 13. 5, 2.† — *Pass.* gebracht werden. 3 *pers. sing. fem.* הֵיתַתִּי Dn 6, 18. *pl.* הֵיתַיוּ Dn 3, 13 (in den Targg. ist dafür *Ethpe.* im Gebrauch).† Letzteres könnte auch *aktiv* (impersonell) gefasst werden, wie הֵיתַיוּ *sie brachten* = *man brachte* Dn 5, 3; ersteres dagegen kann nur Passiv. sein. Hebraisierend (so Ges.) ist die Form nicht; viell. ist sie nach Analogie des *Ptcp. pass.* מֵיתַי gebildet.

אַתָּה *pron. pers.* du (*m.*), in *Pausa* אָתָּה (*Milêl*) Gn 3, 11 u. ö., seltener אַתָּה (s. Stade § 178, a), 5 mal im Kt. אַתְ (ohne ה) 1 S 24, 19. Ps 6, 4. Hi 1, 10. Koh 7, 22. Neh 9, 6. In Appos. zu einem Genetiv- od. Accusativ-Suffix (um dieses stärker zu betonen) 1 K 21, 19. Pr 22, 19, s. Ges. § 121, 2. Statt des verdoppelten ת haben die Syrer, Araber, Äthiopier *nt:* أَنْتَ, ܐܢܬ: die ursprüngl. Form, vgl. Ges. § 32 *Anm.* 4 u. über d. Pausalformen Delitzsch Ps.[4] 77 Anm. 2.

אָתוֹן (St. אתן) m. *Suff.* אֲתֹנְךָ *pl.* אֲתוֹנוֹת **אֲתֹנֹת** *f.* Eselin Gn 12, 16. Nu 22, 23. 33. 2 K 4, 24 Ar. أَتَان, aram. ܐܬܢܐ, ass. *atânu.*

אַתּוּן *comm.* aram., *emph.* אַתּוּנָא Ofen (eig. eine mit Steinen ausgelegte Feuergrube in der Erde, dann auch für den irdenen Backkrug, hebr. תַּנּוּר, wovon äth. ትንር: die Übersetzung ist, wie im syr. ܬܢܘܪܐ; im Ar. beide Formen أَتُّون und أَتُون [wie im Äth.], im Mand. mit abgeworfnem א *tâna* [wie zuweilen im vulgärarab. u. im pers. *tûn*] Schmelzofen od. Feuergrube) Dn 3, 6. 11. 15—26.† Die arab. Bed. ist Furche, Grube, dah. auch von der Grube zum Brennen von Kalk und Gyps.

אֲתוּק* Ez 41, 15. Kt. Pl. m. *Suff.* אֲתוּקֵיהָא. Keri s. אֲתִיק.†

אִתַּי (s. Baer zu Dn 2, 10), nur vor Suff. *plene:* אִיתַי, aram., das hebr. יֵשׁ s. d.; aram. [auch palm.] אִית, ܐܝܬ), Ausdruck des Verbi *sein,* in allen Personen, bes. der dritten: (er, es) ist, ist da, ist vorhanden. Dn 5, 11: אִתַּי גְּבַר בְּמַלְכוּתָךְ *es ist ein Mann in deinem Königreiche.* 3, 12. 25. Mit der Negation: לָא אִתַּי 2, 10. 11. 3, 29. 4, 32. Mit d. Part. umschreibt es das *Vb. finitum.* 3, 18. Ist das Subjekt ein Pronomen, so wird es dem אִתַּי als Suffix angehängt: אִיתָיךְ *du bist* 2, 26. אִיתוֹהִי *er ist* 2, 11. אִיתַיְנָא Keri (Kt. אִיתַרְנָא, s. Kautzsch § 53, 2) *wir sind* 3, 18. אִיתֵיכוֹן *ihr seid* 3, 14. Das Suff. d. 3. Ps. steht dabei zuweilen pleonastisch: 2, 11: וְאָחֳרָן לָא אִתַּי *ein anderer ist nicht vorhanden;* דִּי מְדֹרֵיהוֹן עִם בְּשַׂרָא לָא אִיתוֹהִי (*die Götter*) *deren Wohnsitz nicht bei den Menschen ist.* Mit לִי *mihi est, ich habe* Esr 4, 16. — S. Kautzsch, § 67, 8.

אַתְּי s. v. a. אַתְּ du (*f.*), nur 7 mal (Ri 17, 2. 1 K 14, 2. 2 K 4, 16. 23. 8, 1. Jer 4, 30. Ez 36, 13) im Kt., ar. أَنْتِ, أَنْتِي. Die Punktation hat dieser urspr. Form die Vokale des gewöhnlichen אַתְּ gegeben, wie auch im Syr. das *i* des Feminin-Auslauts nicht gesprochen wird. S. Ges. § 32, *Anm.* 4.

אֲתַי (abgek. aus אֲתִיָּה[?] „mit Jahve") *N. pr. m.* 1) 2 S 15, 19. 21 f. 18, 2. 5. 12. 2) 2 S 23, 29, wofür 1 Ch 11, 31 אִירַי.†

אַתִּיק Pl. אֲתִיקִים *m.* eine Art Säulengang LXX. *στοά, περίστυλον* Ez 41, 15 Keri 16 (wenn an beiden Stellen d. LA. richtig; s. Cornill). 42, 3. 5, s. bes. 42, 5, vgl. 6.† Nach Dietrich eig. Absatz, dann kürzerer Säulengang, v.

Digitized by Google

נתק abreissen und Jer 6, 29. 12, 3 absondern.

אַתֶּם *pron. pers.* ihr (*m.*) Ges. § 32, *Anm.* 5. Inkorrekt statt des *Fem.* Ez 13, 20.

אֶתָם *N. pr.* eines Ortes an der Grenze Ägyptens und der arab. Wüste Gn 13, 20. Nu 33, 6 f., von welchem auch die angrenzende Wüste benannt ist, Nu 33, 8. LXX. Ὀθώμ. א ist wahrsch. das ägypt. *Chetem*, d. i. die Festungslinie an d. NO-Grenze Äg.'s. S. Ebers, Durch Gosen 2 A. 521 f.

אֶתְמוֹל und אֶתְמֹל (Mi 2, 8. Jes 30, 33), einmal אֶתְמוֹל 1 S 10, 11 (abgek. תְּמוֹל, s. d., entst. aus אֶת־מוֹל, welches wie אֶת־פָּנִים gegenüber, *vor* hiess, vgl. Thes. p. 777). *Adv.* 1) vordem, längst Mi 2, 8. Jes 30, 33; dann 2) gestern 1 S 4, 7. 14, 21. 19, 7. 2 S 5, 2. Ps 90, 4 (ebenso aram.; targ. u. syr. auch ܐܬܡܠܝ, assyr. *timâli*, äth. ትማልም:).

אתן*, ar. أَتَنَ, kleine, kurze Schritte machen, davon ar. أَتَان, habr. אָתוֹן Eselin. Anders Lagarde, Arm. Stud. § 817.

אַתֶּן s. אַתֶּם.

אַתֶּן *pron. pers.* ihr (*f.*) Ez 34, 31,† wo andere LA אַתֵּן.

אֲתַּנָּה dass. Gn 31, 6. Ez 13, 11. 34, 17 und אֲתַּנָּה 13, 20 (nach der Analogie v. חַנָּה, חַמָּה).†

אֶתְנָה (St. תנה) *f.* Lohn, besonders Buhlerlohn. Hos 2, 14.†

אֶתְנִי (wahrsch. f. אֶתְנִיָּה Geschenk Gottes) *N. pr. m.* 1 Ch 6, 26,† s. יְאֶתְרַי.

אֶתְנָן (St. תנן) *i. p.* אֶתְנָן (Ez 16, 31. 34. Hos 9, 1) mit *Suff.* אֶתְנָנָהּ, אֶתְנַנָּיִךְ *m.* — 1) Buhlerlohn Ez 16, 31. 34. 41, dah. mit זוֹנָה Dt 23, 19. Metaph. von den Gaben durch die man die Götzen (Buhlen) als Wohlthäter ehrte Hos 9, 1; vom Reichtum Samariens, ebenfalls als Geschenk der Götzen betrachtet Mi 1, 7, vgl. Jes 23, 17. 18.† — 2) *N. pr. m.* (Geschenk *sc.* Gottes) 1 Ch 4, 7 (*in p.* אֶתְנָן).†

אֶתַר (syr. ܐܬܪ, ܐܬܘܪ Ort, ar. أَثَر, إِثْر Spur, assyr. *ašru* Ort, vgl. hebr. אֲשֶׁר) aram. Ort עַל־אֲתָרָהּ auf seiner Stelle Esr 5, 15. 17. לְאַתְרָהּ 6, 5. כָּל־אֲתַר לָא für: nirgends Dn 2, 35. אֲתַר דִּי da, wo Esr 6, 3 (vgl. בָּאתַר, בָּתַר auf der Spur = nach).

אֲתָרִים *m.* n. LXX. *N. pr.* eines Ortes im Süden Palästinas Nu 21, 1†: הַדֶּרֶךְ הָאֲתָרִים *Weg nach Atharim.* Targ. u. Syr. übersetzen *Weg der Kundschafter* (näml. der 13, 22 genannte). Dann wäre אֲתָרִים *pl.* eines *Nom. appell.* v. תּוּר = חֲתָרִים 14, 6.

ב

Der Name בַּיִת ist s. v. a. בַּיִת eig. Zelt und bezieht sich auf die dreieckige Figur des altsemitischen Zeichens. Es wechselt der Buchstabe ב *a*) zuw. mit dem härtern פ, z. B. בַּרְזֶל, aram. פַּרְזֶל Eisen, אֹבֶן neben אֹפֶן, u. vgl. vw. Stämme wie בזר und פזר zerstreuen, *b*) mit dem מ, vgl. die Namen אֲבָנָה und אֲמָנָה; דִּיבוֹן und דִּימוֹן; בְּרִיא und מְרִיא fett; זְמַן, aram. זְבַן Zeit. S. noch zu מ. Arab. Dialekte sagen ähnlich بَكَّة für مَكَّة *Mekka*, s. Lane, *Arab. Dict.* I, 141. Vgl. gr. *βλίττω* (ich zeidele) für *μελίττω* v. *μέλι*, in neuern Sprachen *marbre* aus *marmor*, *cable* aus *camelus*.

בְּ, vor einsilbigen Wörtern in gewissen Fällen (s. Ges. § 102, 2) בָּ, mit *Suff.* בִּי; בְּךָ selten בָּכָה Ps 141, 8, in Pausa und *fem.* בָּךְ; בּוֹ, בָּהּ; בָּנוּ; בָּכֶם, בָּכֶן; בָּהֶם, בָּהֵמָּה, בָּם, בָּהֵנָּה, *fem.* בָּהֵן od. בָּהֶן (Frensdorff, Mass. magna I, 235), בָּהֵנָּה, (Meśa-I. ב in dems. Gebr. wie hebr.; syr. ܒ, ar. بِ, äth. ⋔:, selten ⋔:, sab. ב u. בן, ⸗ ass. *ina*, nach D. H. Müller viell. aus *bin* abgeschliffen, wie *ana* aus *lan*, لِ (vgl. sab. לן u. ל in gleichem Sinne); Grundform *ba* wie *la* von لِ, ar. لِ, aber لَكَ) *Präp.*, welche eigentlich und ursprünglich (s. über

Digitized by Google

die Abkunft die Anm.) das Verhältnis der Nähe: *an*, ausdrückt, dann aber das sich Befinden *in* einem Orte bezeichnet, und je nach dem Verbum dem gr. *ἐν* und *εἰς* entspricht. Also

A) *an, bei*, und zwar: 1) von örtlicher Nähe, wie: בְּעֵין *an der Quelle* 1 S 29, 1; בִּנְהַר כְּבָר *am Flusse Chebâr*, *ἐν ποταμῷ* Ez 10, 15 (vgl. 1, 3); בַּשָּׁמַיִם *am Himmel*, *ἐν οὐρανῷ* Pr 30, 19. Dahin gehören auch — *a*) die Formeln יוֹם בְּיוֹם *Tag an Tag* (sodass ein Tag mit dem andern wechselt) = Tag für Tag, חֹדֶשׁ בְּחָדְשׁוֹ 1 Ch 27, 1. שָׁנָה בְּשָׁנָה Lv 25, 33. — *b*) נִשְׁבַּע בְּ *bei jem.* (d. i. unter Herbei- und Anrufung seines Namens) schwören Gn 21, 23. 22, 16, fluchen 1 S 17, 43 (vgl. ar. بِـ). — Dah. בְּ auch im Sinne von *an etwas hin* (mit Erreichung des Zieles) gebraucht (Gn 11, 4: *ein Turm* רֹאשׁוֹ בַּשָּׁמַיִם *dessen Spitze an den Himmel reicht*) und mit einer grossen Anzahl von Vbb. verbunden wird, welche ein Haften an ihrem Gegenstand, eine Verbindung mit demselben ausdrücken, wie חָזַק בְּ, אָחַז בְּ anfassen, נָגַע בְּ anrühren, פָּגַע בְּ anfallen, desgl. דָּבַק בְּ ankleben, נָצַר בְּ anfahren, שָׁאַל בְּ דָּרַשׁ בְּ anfragen. Hierher gehören auch die Vbb., welche ein Vertrauen, Glauben bezeichnen, wie בָּטַח בְּ, הֶאֱמִין בְּ, ferner die des Wohlgefallens, womit man an etwas haftet, wie רָצָה בְּ, בָּחַר, der Freude, wie שָׂמַח, עָלַז u. dgl. Auch steht es *a*) bei den Verbis der Sinne, als חָזָה בְּ, רָאָה בְּ ansehen, שָׁמַע בְּ anhören, חֵרִיחַ בְּ anriechen, und hier mit dem Nebenbegriffe einer (befriedigten, seltener schmerzlichen) Teilnahme, wie: etwas mit ansehen, anhören u. dgl. Gn 21, 16: אַל־אֶרְאֶה בְּמוֹת הַיֶּלֶד *ich kann den Tod des Knaben nicht mit ansehen*. 29, 32. 1 S 1, 11 und LG 814. — *b*) in partitivem Sinne: נָשָׂא בְּ an etwas mittragen Nu 11, 17. Hi 7, 13. 21, 25. 39, 17. Neh 4, 4. בָּנָה בְּ mitbauen Sach 6, 15. — *c*) im feindlichen Sinne: gegen (etwas) an. Z. B. יָדוֹ בַכֹּל *seine Hand ist gegen alle* Gn 16, 12. 2 S 24, 17. נִלְחַם בְּ kämpfen gegen, מָרָה בְּ, בָּגַד, מָעַל treulos handeln an oder gegen jem., חָרָה אַף בְּ der Zorn entbrennt gegen jem.

2) Aus dem Gebrauche des בְּ von der örtlichen Nähe ergiebt sich weiter die Bed. *mit*, von der Gesellung, Begleitung, wie Nu 20, 20: בְּעַם כָּבֵד *mit vielem Volke*. Jer 11, 19: כֵּץ בְּלַחְמוֹ *den Baum mit seiner Frucht*. Gn 32, 11: *mit meinem Stabe* (בְּמַקְלִי) *ging ich über den Jordan*. 1 K 10, 2. Jes 22, 6: *Und Elam hat den Köcher genommen samt Wagen mit Leuten* (בְּרֶכֶב אָדָם). Dah. בָּלַע, בָּאֵר, בָּאַס, בָּלַל, בָּאַן, ar. بَغَى, بَلَّا. Dah. — *a*) zeigen die Vbb. des Kommens mit בְּ ein *Kommen mit etwas*, d. h. *bringen* an, s. בּוֹא, יָרַד, קָדַם, בָּקַר, vgl. de Sacy, *gramm. ar.*, 2 *éd.*, I, p. 470. — *b*) zur Bezeichnung des begleitenden Umstandes: בְּרֹעַ Ps 73, 8; בְּאַשְׁרִי Gn 30, 13; בְּחָמִים וּבְאֻמָּה Jos 24, 14; u. übh. von adverbiellen Näherbestimmungen, wie בְּחִישׁוּץ, בְּחִרְיָה, בְּכָל und dgl. — *c*) zum Ausdruck der eigenschaftlichen Bestimmtheit, Ps 29, 4: *die Stimme Jahves* ergeht בְּכֹחַ *in, mit Kraft*. — *d*) im Sinne unseres deutschen *bei* in Redeweisen wie *bei alle dem* (vgl. lat. *in summa bonorum civium copia = licet tanta sit b. c. c.*) בְּכָל־זֹאת Jes 9, 11 u. ö. Hi 1, 22. Nu 14, 11. Dt 1, 32.

Vor dem *Inf.* bezeichnet es den Zustand, z. B. בְּשָׂחֹק im Lachen Pr 14, 13, und ist durch Konjunktionen zu übersetzen, die sich aber immer an eine der obigen Präpositionen anschliessen, als *a*) indem (vgl. *B*, 5 von der Zeit) Nu 35, 19; *b*) nachdem, als, da (s. ebend.) Gn 2, 4; *c*) obgleich (vgl. 2, *d*) Ps 46, 3; *d*) weil (vgl. wegen 2, *b*) 2 Ch 28, 6.

3) An die urspr. Bed. *bei, an* schliesst sich der Ausdruck des Werkzeugs u. Mittels durch בְּ, veranlasst durch die Vorstellung des Anlegens des Werkzeuges an den betr. Gegenstand, sodass jenes mit diesem in unmittelbare Berührung kommt, vgl. engl. *by*, unser *mit* in dems. Sinne. Daher — *a*) vom eig. Werkzeuge: *treten* בְּרַגְלַיִם mit den Füssen Jes 28, 3. Ez 34, 18. קָרָא בְּגָרוֹן Jes 58, 1; schlagen בְּחֶרֶב mit dem Schwerte Jos 10, 11; verbrennen בָּאֵשׁ

Digitized by Google

mit (in) dem Feuer Lv 8, 32. So wird es auch unser *durch:* בְּיַד מֹשֶׁה, בְּמֹשֶׁה durch Mose, בְּ עָבַד arbeiten, dienen durch jem., d. i. ihm Arbeit, Dienst auflegen. — *b*) Der Hebräer gebraucht ferner das בְּ *instr.*, wo wir den Objekts-Acc. setzen, weil das, *woran* eine Handlung sich vollzieht, angesehen wird als das Mittel, *wodurch* sie vollzogen wird, z. B. פָּצַר בְּפֶה *den Mund aufsperren* (eig. einen klaffenden Spalt machen mit dem Munde) Hi 16, 10; פָּרַשׂ בְּיָדַיִם *die Hände ausbreiten* Thr 1, 17; קָרָא בְּשֵׁם יי׳ mittelst des Namens Jahves rufen, *ihn an-* od. *ausrufen* Gn 4, 26; דִּבֶּר בְּ etwas zum Gegenstand seiner Rede machen u. dgl. m. Ähnlich wie dieses *Beth objecti* (vgl. auch das ar. باء التَّعْدِيَة) ist — *c*) das *metaphorische* בְּ (باء المَجَاز), welches da gebraucht wird, wo das Vb. nicht seine nächste sinnliche Bedeutung hat, z. B. (vgl. die einz. Vbb.) הִחְסָה בְּ Jer 42, 20 (vgl. 37, 9); שִׂמֵּחַ בְּ Hi 31, 12; חָמִיר בְּ Pr 20, 30 u. ö. So gebraucht auch das Syr. z. B. ﻟﺤﺎ von äusserer Irreleitung, aber mit ﺏ von sittlicher Irreführung. — *d*) gehört hierher das בְּ des Preises (باء الثَّمَن) als des Mittels des Kaufes (*für, pro*) Jes 7, 23: tausend Weinstöcke *für* (בְּ) *tausend Sekel.* Dt 19, 21: נֶפֶשׁ בְּנֶפֶשׁ *Leben um Leben.* Gn 29, 18: בִּבְתֶּךָ *für deine Tochter.* בְּנַפְשׁוֹתָם *mit Gefahr ihres Lebens* 2 S 23, 17. — *e*) Zuweilen auch von der Materie, als Mittel gedacht Ex 38, 8: *er verfertigte das Becken . . . . . aus den Spiegeln* (mit Anwendung der Spiegel). 1 K 7, 14: *zu verfertigen allerlei Arbeit* בַּנְּחֹשֶׁת, *mit Erz,* d. i. aus Erz Lv 13, 52. 2 Ch 9, 18. Desgl. von der Ursache, dem Urheber, als: umkommen durch Hunger (בְּרָעָב) Thr 2, 19; weissagen durch Jahve, durch Baal (s. הִתְנַבֵּא); von der wirkenden Ursache beim *Passiv* Gn 9, 6. Nu 36, 2. Jes 45, 17. Vgl. auch Stellen wie Ps 18, 30. Jes 26, 12. Hos 14, 4: בְּךָ *durch dich.*

B) *in* (mit Ablat.), gr. *ἐν*. Insbes. 1) vom Drinnensein in einem Raume (welches genauer durch בְּתוֹךְ, בְּקֶרֶב ausgedrückt werden konnte), als בַּבַּיִת im Hause, בָּעִיר in der Stadt, בַּבּוֹר in der Grube, בָּאָרֶץ im Lande, בַּאֲשֶׁר an (dem Orte) wo. Dahin gehören auch: *a*) die Formeln בְּעֵינַי in den Augen (eig. im Bereich der Augen, wir sagen: unter den Augen). בְּפִי, בְּאָזְנַי vgl. *ἐν ὀφθαλμοῖς Il.* 1, 587, *in oculis Curt.* 9, 4. *b*) der Idiotismus: שָׁתָה בְּ in (einem Gefässe) trinken (so auch arab.), wobei die Vorstellung die ist, dass der Trinkende sich mit dem Munde, resp. Gesichte *im* Gefässe befindet. Gn 44, 5. Am 6, 6, vgl. im Aram. Dn 5, 2, gr. *ἐν χρυσῷ, ἐν ποτηρίοις πίνειν,* s. Passow I, 908, b., franz. *boire dans une tasse, puiser dans une fontaine.*

2) Vom Befinden inmitten einer Mehrzahl: *inter, unter* (mit dem *Ablat.*). Thr 1, 3: בַּגּוֹיִם *unter den Völkern.* Gn 23, 18: בְּכֹל בָּאֵי שַׁעַר־עִירוֹ *unter allen die ins Thor der Stadt eingehen,* hier s. v. a. unter ihren Augen, vor ihnen. Insbes. *a*) wenn jem., etwas selbst ein Individuum jener Mehrzahl ist. Ct 1, 8: חַיָּפָה בַּנָּשִׁים *du schöne* (schönste) *unter den Weibern.* 2 S 15, 31: *Ahitophel* (ist) בַּקֹּשְׁרִים *unter den Verschworenen,* einer der Verschworenen. Ps 118, 7: יי׳ בְּעֹזְרָי *Jahve ist unter meinen Helfern* f. mein Helfer. Ps 54, 6. 99, 6. Ri 11, 35 (vgl. *ἐν σοφοῖς εἶναι*). Ps 139, 16: וְלֹא אֶחָד בָּהֶם *und* (es war) *noch nicht einer unter ihnen.* 1 S 11, 11: *zwei derselben* (בָּם). Ex 14, 28. Lv 26, 36. Dt 1, 35. Jes 10, 22. Daher *b*) nach mehreren Verbb., wenn die Handlung sich auf einen Teil der Gesamtzahl bezieht, wie הִכָּה בְּ erschlagen (mehrere, viele) unter den Feinden (versch. v. הִכָּה mit dem *Acc.*) 2 S 23, 10, הָרַג בְּ Ps 78, 31. Vgl. אָכַל בְּ, שָׁתָה בְּ etwas davon essen, trinken Pr 9, 5. *c*) zur Specialisierung des Ganzen nach seinem Inhalt, wie Gn 7, 21: *es verschied alles Fleisch* בָּעוֹף בַּבְּהֵמָה *an Geflügel, an Vieh* u. s. f. *d*) zur Angabe des Betrags, wie Dt 10, 22: *sie kamen* בְּשִׁבְעִים נָפֶשׁ *in* 70 *Seelen,* bestehend in 70 Seelen.

3) in Bezug auf die Grenzen, die einen Raum einschliessen: *innerhalb, intra.* בְּשְׁעָרֶיךָ innerhalb deiner Thore

Digitized by Google

Ex 20, 10. בְּחֻמֹתַי innerhalb meiner Mauern Jes 56, 5.

4) bei hohen Gegenständen von dem Draufsein: *in* = *auf*. בְּחֹרֵב auf dem Horeb 1 K 8, 9, בְּאֹהֶל מוֹעֵד auf dem Versammlungszelte Nu 14, 10. Dt 31, 15. בַּסּוּסִים auf Rossen Jes 66, 20 (gr. *ἐν τῷ ὄρει, ἐν ἵπποις*).

5) Übertragen auf das Befinden, Geschehen *in* der Zeit: בְּרֵאשִׁית im Anfange, *ἐν ἀρχῇ* Gn 1, 1, בַּשָּׁנָה הַזֹּאת in diesem Jahre Ri 10, 8, בְּשָׁלֹשׁ שָׁנִים innerhalb dreier Jahre, d. i. in drei Jahren Jes 16, 14, vgl. בְּעוֹד, בְּטֶרֶם. Vom Befinden in einem Zustande: בְּשָׁלוֹם in Frieden 1 S 29, 7, im späteren Hebraismus sogar vor Adverbien: בְּכֵן, בְּכֹה s. כֵּן, כֹּה.

Der Hebräer sagt ferner 6) *in* der Weise, *in* der Norm f. nach der Weise od. Norm (vgl. *ἐν τῷ τρόπῳ, ἐν τῷ νόμῳ*, lat. *hunc in modum*, und das hebr. עַל *no.* 1, litt. ζ). Also בְּדַרְכּוֹ in (nach) der Weise Am 4, 10. Jes 10, 24. 26, und nach derselben Analogie בִּדְבַר ס׳, בַּעֲצַת nach dem Befehle, n. d. Rate jemandes. Gn 1, 26: בְּצַלְמֵנוּ כִּדְמוּתֵנוּ *in* (nach) *unserm Bilde, nach unserer Ähnlichkeit*. V. 27 und 5, 1. 3: *Adam zeugte* (einen Sohn) בִּדְמוּתוֹ כְצַלְמוֹ (das Original ist als die Norm gedacht, innerhalb welcher sich das Ab- und Nachbild halten muss). בְּ in der Bed. *in der Weise, in der Eigenschaft* wird daher auch häufig da gebraucht, wo wir *als* (*tanquam*) sagen würden (das sogenannte *Beth essentiae*). So Hi 34, 36: *ob der Antworten* בְּאַנְשֵׁי־אָוֶן *in der Heillosen Weise*. (LXX. *ὥσπερ οἱ ἄφρονες*. 2 *Codd.* lesen erklärend כְּ). 23, 13: הוּא בְּאֶחָד *Er ist ein einziger* (besteht als einer). Ex 6, 3: בְּאֵל שַׁדָּי *als allmächtiger Gott*. Ps 35, 2: בְּעֶזְרָתִי *als meine Hilfe*. Lv 17, 11: בַּנֶּפֶשׁ *in der Eigenschaft der Seele*. Jes 40, 10: בְּחָזָק יָבוֹא *er kommt als Starker*. Ps 37, 20: כָּלוּ בֶעָשָׁן כָּלוּ *sie* (die Gottlosen) *verschwinden als Rauch*, parallel: *wie* (כְּ) *die Pracht der Auen*. Vgl. die Parallelstelle 102, 4: כָּלוּ בְעָשָׁן יָמָי *es schwinden als Rauch meine Tage* (parall. כְּמוֹקֵד). Sach 10, 5 (im parallelen Gliede כְּ). S. über den Unterschied des hebr. und arab. Gebrauchs des בְּ *essentiae* Delitzsch zu Ps 35, 2 *Anm.*

7) In den Verhältnissen *no.* 1—4 auch nach Verbb. der Bewegung, wenn die Bewegung *nach* einem Orte das Verweilen *an*, in demselben zur Folge hat: *in* (etwas) *hinein*, *εἰς*, nach eingehen Gn 19, 8. 31, 33, schicken Lv 16, 22. Dt 7, 20, legen (*ponere in loco*) Gn 27, 17; selbst *durch* (etwas) *hin*, wobei ein Herauskommen auf der andern Seite vorausgesetzt wird Dt 15, 17: *nimm eine Pfrieme und stich* (sie) בְּאָזְנוֹ וּבַדֶּלֶת *durch sein Ohr und in die Thür*, vgl. 1 S 18, 11. 19, 10. *unter* oder *zwischen* (etwas) *hin* Dt 4, 27. 1 K 11, 2: *auf* (etwas) *hin*. 1 K 2, 44: *Jahve kehret deine Bosheit* בְּרֹאשֶׁךָ *auf dein Haupt*. Lv 20, 9. Hos 12, 7 bed. שׁוּב בְּ nicht bloss wie שׁוּב אֶל zurückkehren *zu* jem., sondern *in* jem., drückt also die Wiederherstellung der Vereinigung aus.

Anm. Die alten Grammatiker meinen, dass בְּ eine starke Verkürzung aus בַּיִת, בַּי (im Hause, *in*) sei. Man macht dafür geltend, dass targ. בְּ (syr. ܒ) noch in der Bed. *in* vorkommt (Ct 1, 9. 2, 15), dass die Verkürzung von בַּיִת zu בְּ, לְ auch in Städtenamen nicht selten ist (s. den unten folg. Art. בְּ *no.* 2), und dass überhaupt derartige gewaltsame Abkürzungen nicht ohne Bsp. sind (z. B. aram. גְּהִנָּם, ar. جَهَنَّم, aus גֵּיא הִנֹּם). Nichtsdestoweniger ist diese Ableitung ebenso unwahrscheinlich wie die von בֵּן (Ew. § 217, g). Dasselbe gilt von Böttchers (I, 337) Zusammenstellung von בְּ, ب mit ar. فِي.

בְּ, m. *Suff.* בָּהּ Dn 2, 41, aram., s. v. a. das hebr., näml. 1) *an* Dn 7, 8 u. bei allerlei Vbb. in eigentlicher Bed. 4, 32. 5, 2, sowie in übertr. Bed. 2, 38. 6, 24. Auch vom Mittel: 2, 30 u. ö. — 2) *in*, auf die Frage wo? 3, 1 und wohin? 2, 28. Von der Zeit 2, 28 u. ö. — S. Kautzsch § 68.

בְּ kommt auch als Abkürzung vor: — 1) in Personennamen für בֵּן (Sohn), wie בְּרַקֹּר für בֶּן־קֹר (Sohn des Durchbohrens), בְּמֶתֶל, בְּצַלְאֵל, בְּשָׁלֹם u. a. Vgl.

Digitized by Google

dazu den Schol. zu Hamâsa S. 3, *ed.* Freytag. Rödiger *de librorum hist. interpretatione arab. p.* 20. 21. — 2) in geograph. Eigennamen für בַּיִת, wie בֵּית עַ׳ für בֵּיתָהּ בָּעַשְׁתָּרָה Haus, d. h. Tempel der Astarte. Vgl. phön. בעתר Haus der Hathor (Nestle, Isr. Eigenn. 114, *Anm.* 1), syr. ܒܝܬ ܓܘܢ für ܒܝܬ ܓܘܢ, ܒܝܬ ܐܠ für ܒܝܬ ܐܠ u. a. Im heutigen Syrien sind solche Abkürzungen gewöhnlich. S. Wetzstein, Reiseber. 110. Ges. zu Burckhardts Reisen I, 491.

בְּאָה (St. בוא) *f.* Eingang Ez 8, 5.†

בְּאֹשׁ* (בְּאִישׁ = בְּיִשׁ; St. באשׁ) aram., *Adj., fem.* בְּאִישְׁתָּא (die LA. וּבְאוּשְׁתָּא ist falsch) böse Esr 4, 12.†

בָּאַר (s. zu ברר) eig. graben, bohren (ar. بَأَرَ); GB. scheiden, ein- und durchdringen, vgl. äth. ⵆⵔⵆⵔ: durchdringen, durchbohren, ⵆⵔⵆⵔ: Brunnen.

Pi. בֵּאֵר *imp.* בְּאֵר 1) eingraben, auf Tafeln Dt 27, 8. Hab 2, 2. 2) erklären, erläutern, *eruere sensum* Dt 1, 5.†

Derivv. בְּאֵר—בְּאֵר, בּוֹר, בְּרִי, בְּרוֹחִי.

בְּאֵר *f.* Pl. בְּאֵרוֹת Gn 28, 15. *cstr.* בְּאֵרֹת 14, 10. 26, 18. Dt 10, 6. Talm., targ., samar., syr. בארא, בירא, ܒܝܪܐ, ar. بِئْر, sab. באר *pl.* אבאר. 1) Brunnen, *puteus* Gn 21, 25. 30. 26, 15. 20. 21. Es ist verschieden von עַיִן einer Quelle, die auf der Oberfläche der Erde quillt, doch ist בְּאֵר dem עַיִן untergeordnet, da der Brunnen auch zugleich eine Quelle ist, s. Gn 16, 7, vgl. 14. 24, 11. 13. 16. 2) überhaupt: Grube. Ps 55, 24. 69, 16. 3) *N. pr. a*) einer Lagerstätte der Israeliten in der Wüste, an den Grenzen von Moab Nu 21, 16—18. Viell. derselbe Ort mit בְּאֵר אֵילִים (Helden- oder Terebinthen-Brunnen) Jes 15, 8, da der Name in Anlehnung an die Liedesworte Nu 21, 18 entstanden sein kann.† *b*) Ortschaft auf dem Wege von Jerusalem nach Sichem. Ri 9, 21.†

בְּאֵר אֵילִים s. בְּאֵר *no.* 3.

בְּאֵר לַחַי רֹאִי (Brunnen des Lebendigen, meines Sehers, d. h. der mich siehet, näml. Gottes, des überall gegenwärtigen und hilfreich eingreifenden) *N. pr.* des Hagar-Brunnens in der Wüste zwischen Kanaan und Ägypten Gn 24, 62. 25, 11. Die Deutung wird Gn 16, 13 f. gegeben.†

בְּאֵר שֶׁבַע *N. pr.* Ort an der Südgrenze von Kanaan zum Stamme Simeon gehörig (Jos 19, 1), daher die Formel: *ganz Israel* מִדָּן וְעַד־בְּאֵר שֶׁבַע *von Dan bis Beerseba* 2 S 17, 11. *In p.* בִּ׳ שֶׁבַע Gn 21, 32 u. ö., m. ה *loc.* בְּאֵרָה שֶׁבַע Gn 46, 1. Der Name bed. „Sieben-Brunnen", nicht 7 Brunnen, wird aber Gn 21, 31. 26, 33 Schwur-Brunnen (שֶׁבַע = שְׁבוּעָה, vgl. dieselbe Bed. von שֶׁבַע in יְהוֹשֶׁבַע, אֱלִישֶׁבַע Thes. p. 101. 581) gedeutet. Auch andre feierliche Handl. geschahen gern an Quellen. Der Ort führt heute noch die alte Namenform: بئر السبع, was aber von den Arabern als „Löwenbrunnen" verstanden wird. S. Robinson, Pal. I, 337 ff. Palmer, *The Desert of the Ex.* II, 387 ff.

בְּאֵרָא (Brunnen) *N. pr. m.* 1 Ch 7, 37.†

בְּאֵרָה (dass.) *N. pr. m.* 1 Ch 5, 6.†

בְּאֵרוֹת (so nur 2 Sam 4, 2, s. Baer zu Esr 2, 25) u. בְּאֵרֹת (Brunnen) *N. pr.* einer Stadt in Benjamin, jetzt *el-Bîre* (Robinson NBF. 190) Jos 9, 17. 18, 25. 2 S 4, 2. Esr 2, 25. Neh 7, 29. Das *N. gent.* בְּאֵרֹתִי 2 S 4, 2 ff. 23, 37 und בֵּרֹתִי 1 Ch 11, 39.† Vgl. Movers, Phön. II, 1, 110.

בְּאֵרוֹת בְּנֵי־יַעֲקָן (Brunnen der Söhne Jaakan) *N. pr.* einer Lagerstätte der Israeliten in der Wüste Gn 10, 6, auch ohne בְּאֵרוֹת Nu 33, 31 f.†

בְּאֹר (*contr.* für בְּאוֹר) s. v. a. das häufigere בּוֹר Cisterne 2 S 23, 15. 16. 20 (im Kt.). Das Keri und die Chron. haben בּוֹר. *Pl.* (als masc.) בְּאֵרוֹת Jer 2, 13.†

בְּאֵרִי (mein Brunnquell) *N. pr.* 1) Vater des Hosea Hos 1, 1. 2) Gn 26, 34.†

בָּאַשׁ *impf.* וַיִּבְאַשׁ — 1) schlecht, böse s. (vgl. ar. بَشِسَ Ggs. v. نَعِمَ Lane *Lex.* I, 146), aram. בְּאֵשׁ, ⵆⵔⵆ, arab. bes. durch Handlung sich so erweisen, arg,

Digitized by Google

grimmig sein, dah. בָּאַס tapfer sein, בַּאַס kriegerischer Mut, Tapferkeit; בַּאֲסַ *miserum esse*, בֻּאְס *miseria*. Im Äth. auch stark sein, dah. **ብእሲ**: Mann, wie hebr. גֶּבֶר eig. der Starke. Sab. באסתם Böses, עתתר באסן ʿAṯtar der grimmige d. i. kriegerische. 2) übel riechen, stinken Ex 7, 18. 21. 16, 20.

Niph. נִבְאַשׁ (*reflex.* von *Hiph.*) sich stinkend, d. h. verhasst machen bei jemandem, mit בְּ u. אֵת der Pers. 1 S 13, 4. 2 S 10, 6. 16, 21.† Vgl. das fr. *être en bonne, en mauvaise odeur*, das deutsche: in gutem, schlechtem Geruche stehen.

Hiph. הִבְאִישׁ *impf.* יַבְאִישׁ, *inf. abs.* הַבְאֵשׁ, m. *Suff.* הַבְאִישֵׁנִי 1) stinkend machen Koh 10, 1, metaph. verhasst machen, mit בְּ bei jemandem Gn 34, 30, mit vollständigem Bilde Ex 5, 21: הִבְאַשְׁתֶּם אֶת־רֵיחֵנוּ *ihr habt unsern Geruch stinkend gemacht*, Pr 13, 5. 2) stinken (eig. Gestank erregen) Ex 16, 24, metaph. verhasst sein 1 S 27, 12. — Über die metaplastische Form הִבְאִישׁ Jes 30, 5 s. u. בּוּשׁ.

Hithpa. 3. *pl.* הִתְבָּאֲשׁוּ sich verhasst machen, mit עִם bei 1 Ch 19, 6.†

Derivv. בְּאֻשִׁים — בְּאָשִׁים.

בְּאֵשׁ aram. schlecht sein, mit עַל missfallen, syn. des hebr. רָעַע, רוּעַ. Dn 6, 15.†

Derivat: בַּאוּשׁ.

בְּאֹשׁ (*bĕosch*) *m.* Gestank Am 4, 10. Mit *Suff.* בְּאָשׁוֹ Jo 2, 20. Jes 34, 3.†

בְּאֻשָׁה (St. באש) *f.* schlechtes, unbrauchbares Gewächs, Unkraut. Hi 31, 40.†

בְּאֻשִׁים schlechte, unbrauchbare Weintrauben, Herlinge, die nicht reif geworden, sondern hart, klein und sauer geblieben sind, auch Trauben des wilden Weines, *labruscae* Jes 5, 2. 4.† Das Wort ist eig. Adj. (*Sg.* בָּאֹשׁ *baôsch*) u. עֲנָבִים hinzuzudenken. Aqu. *σαπριαί*. Symm. *ἀτελῆ*. Hieron. *labrusae*.

בָּאתַר (Dn 7, 7 Kt) u. ohne א (wie sonst gewöhnlich im Aram.) בָּתַר (7, 6), m. *Suff.* בָּתְרֵהּ (2, 39)† aram. *Praep.* nach (syr. ܒܬܪ, beduin.-ar. *bâthar* für بِأَثَرٍ), eig. auf der Spur, v. אֲתַר, ar. أَثَرٌ Spur, dah. عَلَى أَثَرِ, فِي أَثَرِ u. أَثَرَ eig. *auf* oder *in der Fussspur* eines Vorangehenden (s. Fleischer zu Levys TW I, 421 a) d. h. nach, hinter.

בֻּבָּה* (mit festem *Kamez*) *f.* ein Lall- und Kosewort, entspr. dem ar. بَبٌّ, بُبَّةٌ, بُؤْبُؤٌ lat. *pupa, pupula*, engl. *babe, baby*, die Puppe (ass. *bâb* Bube neben *bâb* Thor). Im Hebr. בָּבַת עַיִן Sach 2, 12†, das Püppchen, Mädchen des Auges, der Augapfel (syr. ܟܒܒܐ ܕܥܝܢܐ und im Targ. בַּבְתָּא, בְּבָרְתָּא). Vgl. das syr. *Deminutivum* ܟܒܝܫܐ, ܟܒܘܫܐ Bübchen, Mägdlein. S. Fleischer zu Levys TW I, 419, b. Kl. Schrr. III, 33.

בָּבַי, zweimal בֵּבָי *N. pr. m.* Esr 2, 11. 8, 11. 10, 28. Neh 7, 16. 10, 16.†

בָּבֶל *f.* Babel, Babylon, die berühmte Hauptstadt Babyloniens am Euphrat, deren beträchtliche Ruinen dort in der Nähe des Städtchens Hilla befindlich sind. Gn 10, 10. 11, 9. 2 K 17, 24. 20, 12 ff. Mi 4, 10 u. ö. Mit dem ה *locale* בָּבֶלָה nach Babel 2 K 24, 15. S. *Herod.* 1, 178. 183. *Strabo* 16, 1, 6. Ges., Art. Babylon in der Hall. Encyklop. VII, S. 20 ff. Oppert, *Expéd. scientif. en Mésop.* I, 135 ff. Übertragen wird der Name der Stadt 1) auf Babylonien als Provinz und Reich Ps 87, 4. 137, 1. Jes 14, 4. Daher מֶלֶךְ בָּבֶל König von Babel; 2) auf das pers. Reich, sofern dieses das ehemalige babylonische in sich begriff, daher *König von Babel* von Cyrus Esr 5, 13 und Artaxerxes Neh 13, 6. Auch keilschriftlich bezeichnet der Name Stadt und Reich, s. Schrader, Keilinschr. u. Gesch. 95. — Der urspr. Sinn des Namens war ein anderer als der Gn 11, 9 (*Verwirrung*; aus בַּלְבֵּל, s. בלל) gegebene. Nach den Keilinschr. bed. *Bâbilu* oder *Bâbîlu* aus *Bâbi-ilu* „Pforte Gottes“ (Frdr. Delitzsch, Parad. 213). Über das griech. *Βαβυλών* s. Halévy, *Mél. d'épigr.* 106.

בָּבְלָי* *pl. emph.* בָּבְלָיֵא aram., Babylonier (Bewohner der Stadt) Esr 4, 9.†

בַּג nur Ez 25, 7 Kt.†, wo aber nach allen alten Versionen das Kri בַּז Beute zu lesen ist (s. Cornill), welches sich

Digitized by Google

auch durch die Parallelstellen Jer 15, 13. 17, 3. Ez 26, 5. 34, 28 empfiehlt. בָּג ist Schreibfehler für בַּז, wie גּוֹז 47, 13 für חֻז.

בָּגַד (mit der von Dietrich mit Recht [vgl. בֶּגֶד, בִּכְסִים, בִּכְסָא] angenommenen GB. des Reissens, Aufreissens, Wegreissens) *perf. pl. i. p.* בָּגְדוּ, *impf.* יִבְגֹּד, einmal נִבְגַּד (Mal 2, 10), *inf. abs.* בָּגוֹד, *cstr.* בְּגוֹד, *part.* בּוֹגֵד, בֹּגֵד, *f.* בֹּגֶדֶת — 1) treulos, abtrünnig sein. Es steht *absol.* 1 S 14, 33. Hi 6, 15, mit מִן abfallen von Jemand, ihn treulos verlassen Ri 9, 23; z. B. Jahve Jer 5, 11. Hos 5, 7. 6, 7; ein Weib Mal 2, 14. 15. 16. Ex 21, 8; einen Freund Thr 1, 2. Selten mit עַל Jer 3, 20: בָּגְדָה אִשָּׁה מֵרֵעֶהָ *ein Weib verlässt ihren Gatten*, mit dem *Acc.* Ps 73, 15: חִנָּם רוֹר בָּגָדְתִּי בְּדֹר בָּנֶיךָ *siehe dann verliesse ich treulos das Geschlecht deiner Kinder*. *Part.* בּוֹגְדִים die (von Gott) Abtrünnigen, häufig f. die Gottlosen überh. Pr 2, 22. 11, 3. 6. 13, 2. 22, 12. 2) hinterrücks, meuchlings, tückisch handeln, heimtückische Gedanken und Pläne bergen, mit und ohne בְּ, stets von Feinden: Jes 21, 2. 24, 16. 33, 1, daher vom Weine Hab 2, 5 הַיַּיִן בּוֹגֵד *der Wein ist ein Betrüger*.

Die Derivate folgen.

בֶּגֶד (meistens *masc.*, *fem.* nur Lv 6, 20) mit *Suff.* בִּגְדִי (ausnahmsweise in diesem Worte ohne *Dag. lene*) Pl. בְּגָדִים, *cstr.* בִּגְדֵי, einmal (m. *Suff.*) בִּגְדֹתַיִךְ Ps 45, 9. 1) Kleid. Im Sprachgebr. *a*) von kostbaren Kleidern 1 K 22, 20. 2 Ch 18, 9, vom Oberkleid Gn 24, 53; daher, weil sich der Morgenländer mit dem Kleid des Nachts deckt, *b*) Decke, jedoch nur des Bettes 1 S 19, 13. 1 K 1, 1 u. von den (kostbaren) Decken über heilige Geräte Nu 4, 6—13 (vgl. unser: Altarkleid). 2) Heimtücke, Gewaltthat, Raub Jes 24, 16; dah. auch Untreue, Abfall Jer 12, 1. Vgl. בגד *no.* 1. 2.

Anm. Die Bed. *Kleid* wird von der GB. des St. בגד = rauben ausgehen. „Waffen u. Kleider" wurden (vgl. נֶשֶׁק, נֵזֶק) allg. als Gegenstände der Spoliation (*exuviae*) betrachtet u. danach benannt. Vgl. ital. *roba*, franz. engl. *robe* kostbares Kleid, und dazu *derober*. Fl.

בְּגֻדוּת (eig. *Ptcp. pl.* in abstr. Sinne) Versteckheit, Treulosigkeit Zeph 3, 4.†

בָּגוֹד* (mit festem *Kamez*) *Adj.* nur im *fem.* בָּגוֹדָה treulos, bundbrüchig Jer 3, 7. 10.†

בִּגְוַי (sanskr. *bhagavân*, glücklich) *N. pr. m.* Esr 2, 2. 14. 8, 14. Neh 7, 7. 19. 10, 17.†

בִּגְלַל wegen, s. גָּלַל.

בִּגְתָא pers. (Gottgegeben, s. d. folg.) *N. pr.* Verschnittener am Hofe des Ahasverus Esth 1, 10.†

בִּגְתָן pers. (*bagadâna*, Gottesgabe) Eunuch am pers. Hofe Esth 2, 21, wofür בִּגְתָנָא 6, 2.†

בַּד (St. בדד) *m. Subst.* Absonderung, Abteilung. Daher

1) Teil בַּד בְּבַד zu gleichen Teilen Ex 30, 34.

Mit Präf. לְבַד 1) *Adv.* abgesondert, *seorsum, à part* Ex 26, 9: *fünf Vorhänge besonders* (לְבַד) *und sechs Vorhänge besonders* (לְבַד). 36, 16. Ri 7, 5. Öfter wird ein *Suff.* hinzugefügt Gn 21, 28 f.: *Abraham stellte die sieben Lämmer* לְבַדָּהֵן (לְבַדָּנָה) *besonders*. 30, 40. 32, 17. 43, 32. Häufiger 2) steht dann לְבַד mit *Suff.* zur Umschreibung des *Adj.* allein (*solus, a, um*), als אָנֹכִי לְבַדִּי ich allein (in meiner Absonderung) Nu 11, 14. אַתָּה לְבַדֶּךָ du allein. Ex 18, 14. יַעֲקֹב לְבַדּוֹ Jakob allein Gn 32, 25. Ps 71, 16: צִדְקָתְךָ לְבַדָּהּ *deine Gerechtigkeit, die deine allein* (eig. *justitia tui, tui solius*). Gn 44, 20. 47, 26. 1 K 11, 29. 3) *Adv.* der Einschränkung: allein (*solum*), nur Koh 7, 29. Jes 26, 13. 4) מִן לְבַד *Praepos.* ausser, ausgenommen Ex 12, 37. Nu 29, 39, einmal mit עַל Esr 1, 6, dass. ist מִלְּבַד Gn 26, 1. 46, 26. Nu 17, 14, mit *Suff.* מִלְּבַדּוֹ ausser ihm Dt 4, 35, מִלְּבַד אֲשֶׁר ausser dem was Nu 6, 21.

2) *Pl.* בַּדִּים (ar. بَدٌّ) Glieder des menschlichen und tierischen Körpers. Hi 18, 13. 41, 4, desgl. Äste des Baumes, wie im Gr. κῶλα. Ez 17, 6. 19, 14, daher: Stangen, Hebebäume Ex 25,

Digitized by Google

13 ff. Nu 4, 6 ff., Riegel Hi 17, 16, und letzteres trop. f. Fürsten (als Beschützer des Volkes) Hos 11, 6.

3) בַּד *i. p.* בַּד Weisszeug (viell. durch Übergang des Begriffes der Einzelheit in den der Einfachheit), Linnen Ex 28, 42. 39, 28. Lv 6, 3. Pl. בַּדִּים linnene Kleider Ez 9, 2. 3. Dn 10, 5. 12, 6.

4) *Pl.* בַּדִּים (vgl. zu בדד und בדא) *a*) thörichtes Geschwätz, Redereien Hi 11, 3. Jes 16, 6. Jer 48, 30. *b*) *concr.* Schwätzer, Grosssprecher (gleichbed. m. mischn. בַּדָּאִים) Jes 44, 25. Jer 50, 36. Vgl. phön. בדנם = בדיחם CIS. 2, 6.

בָּדָא (s. zu בדד), eig. zur Erscheinung kommen (ar. بَدَا), hervortreten mit etwas (بَدَأَ beginnen, أَبْدَأَ Neues ausführen); dah. etwas ersinnen, im übeln Sinne: 1 K 12, 33. Neh 6, 8, wo בּוֹדֶאם (Keri) kontrah. für בּוֹדָאֶם (Kt.). Syr. ܒܕܐ (s. P. Smith) u. mischn. (*Kal* u. *Pi.*) ersinnen, lügen.†

בָּדַד sich absondern (vgl. בַּד, בָּדָד). Dah. *Part.* בּוֹדֵד einsam, abgesondert, einzeln Hos 8, 9. Jes 14, 31. Ps 102, 8.†

Anm. Dieser St. gehört zu einer zahlreichen Gruppe von Stämmen, welche sich auf eine aus einem ב oder פ und einem Zungenlaut (*t* oder *s*) zusammengesetzte Wurzel zurückführen lassen (s. Philippi in Morgenl. Forsch. Lpz. 1875, 101) und zur GB. *trennen, scheiden* haben. Zu בדד erweisen sich sinnverw. בדא, בדל, בדק, בדר, בעד, אבד, vgl. ar. بَدَّ (die Beine spreizen), بَدَأَ, بَدَعَ, بَدَرَ, بَدَّ, بَعَدَ, بَدَلَ, أَبَدَ. Ausser „sich absondern, isolieren", bed. בדד auch wie בָּדָא hervortreten mit etwas, bes. ins Gelage hineinreden, dah. hebr. בַּד *no.* 4.

בָּדָד das Abgesondert-, Vereinsamtsein. Daher לְבָדָד u. בָּדָד (im *Acc. adv.*) allein Dt 32, 12. 33, 28. Jer. 49, 31: בָּדָד יִשְׁכְּנוּ *sie werden abgeschieden wohnen.* Jes 27, 10: עִיר בְּצוּרָה בָּדָד *die befestigte Stadt* (liegt) *einsam.* Thr 1, 1. S. Hupfeld zu Ps 4, 9.

בְּדַד *N. pr.* Vater des Hadad, Königs von Idumäa Gn 36, 35. 1 Ch 1, 46.†

בְּדֵי s. בַּד.

בִּדְיָה (für עַבְדְיָה Diener Jahves?) *N. pr. m.* Esr 10, 35.†

בְּדִיל *m.* 1) *stannum* der Alten, das „Werk" unserer Metallarbeiter, d. h. das dem Silber beigemischte Blei (*plumbum nigrum* der Alten), welches durch Schmelzung davon getrennt wird (v. בדל trennen). Vgl. *Plin. H. N.* 34, 47 und Passows griech. Wtbch u. d. W. *κασσίτερος*. Jes 1, 25: אֲסִירָה כָּל־בְּדִילַיִךְ *ich will all deine Bleistücke*, d. h. das dir beigemischte unedle Metall *wegschaffen.* 2) Zinn, *plumbum album* der Alten Nu 31, 22.

בָּדַל (s. zu בדד) geschieden sein und scheiden (dah. בָּדָל Teil), im Arab. *permutare*, an die Stelle setzen, vertauschen, eig. einen verschiedenen Ort anweisen. Mischn. auch im *Kal* gebräuchlich.

Hiph. הִבְדִּיל *impf.* יַבְדִּיל, *inf. abs.* הַבְדֵּל, *cstr.* הַבְדִּיל *part.* מַבְדִּיל — 1) von einander trennen, scheiden. Lv 1, 17: *er soll den Vogel einreissen am Flügel* לֹא יַבְדִּיל *ohne loszutrennen.* 5, 8. Insbes. durch eine Scheidewand, welcher Art sie sei Ex 26, 33. Ez 42, 20 vgl. Gn 1, 6. Jes 59, 2; auch früher vermischte Materien Gn 1, 4 (vgl. בְּדִיל). 2) Metaph. unterscheiden, zu unterscheiden wissen Lv 10, 10. 11, 47. 20, 25. In beiden Bedeutungen folgt בֵּין וּבֵין Ex a. a. O. בֵּין לְ Gn 1, 6, בֵּין לְבֵין Jes 59, 2 zwischen und zwischen, s. בֵּין. 3) absondern aus andern (mit מִן) Nu 8, 14. 16, 9, ausschliessen Neh 13, 3, mit מֵעַל Jes 56, 3. Dt 29, 20 (mit dem Zusatze לְרָעָה, wie oft bei Ausdrücken, die in gutem und bösem Sinne genommen werden können). 4) Mit לְ aussondern zu etwas, f. bestimmen. Dt 4, 41. 10, 8. Auch ohne *Casus* 19, 7.

Niph. 3. *pl.* נִבְדְּלוּ *impf.* יִבָּדֵל *imp. pl.* הִבָּדְלוּ, *part.* נִבְדָּל — 1) pass. von *Hiph. no.* 3. sich absondern, trennen, mit מִן Esr 6, 21 כָּל־הַנִּבְדָּל מִטֻּמְאַת גּוֹיֵי־הָאָרֶץ *jeder sich Absondernde von der Unreinheit der Völker der Erde* (n. Geiger, Urschrift 71. 103 stehender Ausdruck für die „nationale Partei" der nachexil. Zeit, später פְּרוּשִׁים *Pharisäer* gen., vgl. Well-

Digitized by Google

hausen, Phar. u. Sadd. 76) 9, 1. 10, 11, ausgeschlossen werden Esr 10, 8. Auch: sich trennen, scheiden (von einem Orte) = weggehen Nu 16, 21 mit מִן, und prägn. mit אֶל zu jem. übertreten 1 Ch 12, 8. 2) Mit לְ ausgelesen, bestimmt werden zu etwas 1 Ch 23, 13, und absolut Esr 10, 16.

Derivate: בְּדִיל, מִבְדָּלוֹת und

בָּדָל* *m.* Teil, Stück, בְּדַל אֹזֶן Ohrzipfel Am 3, 12.†

בְּדֹלַח *m.* Gn 2, 12. Nu 11, 7†, nach Aqu. Symm. Theod. Vulg. und Josephus (Arch. 3, 1, 6): Bdellium, *βδέλλιον* (مُقْل, صَمْغ) d. i. ein durchsichtiges, wohlriechendes Harz eines nach Plinius in Arabien, Indien (חִוֵּילָה w. m. n.), Medien u. Babylonien heimischen Baums. Das indische stammt von *Balsamodendron Mukul* Hooker, das afrikanische von *B. Africanum* Arn, *Heudelotia Africana* C. L. Richard. Im Griech. finden sich auch die Nebenformen *βδέλλα, βδολχόν, μάδελκον.* Bocharts Erklärung (*Hieroz. II.* 674 ff.) nach Saad. Abulw. Kimchi durch: Perlen (Lagarde, Or. II, 44), welche Gn a. a. O. passend zwischen Gold und Edelstein stehen, und Nu a. a. O. mit den weissen Mannakörnern verglichen werden können, ist gegen die ältere besser verbürgte Tradition nicht zu halten, zumal da das hebr. Wort genau übereinstimmt mit jenen griech. Nebenformen. S. Pott in Z. f. Kunde d. M. VII, 1, 98 ff. u. Friedr. Delitzsch, Parad. S. 16 f. 101.

בָּדָן (viell. für עַבְדָן wie im Phön. *abd-* zu *bŏd-* wird, Ges. Add. Thes. p. 74) *N. pr.* 1) eines Richters 1 S 12, 11, dessen das B. der Richter nicht erwähnt. LXX. Syr. und Arab. lesen בָּרָק, das Targ. setzt dafür: Simson, indem es בֶּן־דָּן für בֶּן־דָּנִי *Danit* nimmt, s. בְּ S. 92, a u. Hieron. zu 1 S 12, 11: *Bedan ipse est Samson.* 2) 1 Ch 7, 17.†

בָּדַק (s. zu בדד) *inf.* לְבְדּוֹק 1) spalten, aram. ܒܕܩ, בדק erforschen (vgl. *rimari*), vw. בָּחַן. Davon בֶּדֶק. 2) *denom.* von בָּדָק, das Baufällige ausbessern. 2 Ch 34, 10.† Syr. ܒܕܩ erneuern, herstellen.

בֶּדֶק *i. p.* בֶּדֶק *m.* mit *Suff.* בִּדְקֵךְ Spalt (in der Mauer), Riss, das Baufällige an einem Hause. 2 K 12, 6 ff. Ez 27, 9.

בִּדְקַר (für בֶּן־דֶּקֶר Durchbohrer, s. בְּ S. 90, b) *N. pr. m.* 2 K 9, 25.†

בָּדַר (s. zu בדד) aram. s. v. a. hebr. בזר u. פָּזַר, *Pa.* 3. *pl.* בַּדְּרוּ streuen, zerstreuen Dn 4, 11.†

בָּהָה* eig. mit offenem Munde dastehen, verblüfft sein, erschreckt sein, wie syr. ܐܬܒܗܝ, ܒܗܝܘܬܐ *stupor*; dah. vom Raume: gähnen, leer sein, ar. بَهِيَ. Davon בֹּהוּ. Weiter viell. vom Lichte: aufbrechen, d. i. erglänzen; vgl. بَهِيَ blank, schön sein (neben leer sein), vgl. בהר, בחק glänzen.

בֹּהוּ (aus בָּהֹן n. d. Form קֹדֶשׁ) *m. Subst.* Leere. Immer in unmittelbarer oder paralleler Verbindung mit תֹּהוּ Gn 1, 2. Jer 4, 23 (s. Lagarde, Or. II, 60 f.). Jes 34, 11: אַבְנֵי־בֹהוּ s. אֶבֶן.†

בַּהַט *m.* Esth 1, 6† s. v. a. بَهَت unechter Marmor, marmorähnlicher Stein (etwa Alabaster). LXX. *σμαραγδίτης* unechter Smaragd.

בְּהִילוּ (St. בהל) *f.* aram. Eile Esr 4, 23.†

בָּהִיר (St. בהר) *Adj.* leuchtend, glänzend Hi 37, 21.†

בָּהַל, ar. بَهَلَ, bed. wie בָּלַהּ nach der in der Wz. בל liegenden GB. (s. zu בלל) des weich, schlaff, locker s. (vgl. ar. بَلَهٌ von Verstandesschwäche, Arglosigkeit, Einfalt) eig. *loslassen.* Diese Bed. geht dann über teils in äusseres Überstürzen, teils in inneres Bestürztmachen u. Aussersichbringen. Daher

Niph. נִבְהַל *impf.* תִּבָּהֵל *part.* נִבְהָל (Pr 28, 22 hat Baer die gut bezeugte LA. נִבְהָל aufgenommen) — 1) erschrocken sein Ps 6, 3. 4. Ez 7, 27, ausser sich, bestürzt sein Ex 15, 15. 1 S 28, 21. 2 S 4, 1, schaudern Hi 21, 6, auch wohl mit dem Nebenbegriffe: den Mut verlieren Hi 4, 5. 2) erschrocken fliehen Ri 20, 41, und dann überh. eilig gehen Koh 8, 3: אַל־תִּבָּהֵל מִפָּנָיו תֵּלֵךְ *gehe nicht*

Digitized by Google

eilig (trotzig) *von seinem* (des Königs) *Angesicht weg*, mit לְ eilen nach etwas, ängstlich darnach trachten: Pr 28, 22. 3) plötzlich untergehn (vgl. בְּהָלָה *no.* 2) Ps 104, 29. Dah. *Part. fem. subst.* plötzlicher Untergang Zeph 1, 18.

Pi. impf. תְּבַהֵל, וַיְבַהֵל, m. *Suff.* וַיְבַהֲלֵהוּ Hi 22, 10; *inf.* m. *Suff.* לְבַהֲלֵנִי, *part.* מְבַהֲלִים Esr 4, 4 Kri (Kt. מְבַלְּהִים) — 1) bestürzt, verzagt machen, erschrecken 2 Ch 32, 18. Hi 22, 10. 2) beschleunigen Esth 2, 9. 3) eilen etwas zu thun, mit לְ u. *inf.* Koh 5, 1. 7, 9.

Pu. part. pl. מְבֻהָלִים *f.* מְבֻהָלֹת beschleunigt = schnell Esth 8, 14. Pr 20, 21 Kri; נְחָלָה מְבֻהָלֶת *ereiltes Vermögen*, zu schnell und zu gierig erworbenes.† Kt. מִבְחָלָה.

Hiph. 3. *pl.* m. *Suff. i. p.* תְּבַהֲלוּנִי *impf.* וַיְבַהֲלוּ wie *Pi. no.* 1) Hi 23, 16. *no.* 2) Esth 6, 14. 3) eilends wegtreiben 2 Ch 26, 20.†

בהל aram. *Pa.*, nur *impf.* m. *Suff.* יְבַהֲלֻנָּה, יְבַהֲלוּנֵּה, יְבַהֲלוּנֵּיהּ schrecken Dn 4, 2. 16. 7, 15.

Hithpa. part. מִתְבַּהֵל *pass.* 5, 9.†

Hithpe. nur *Inf.* בְּדִתְבַּהֲלָה in Eile Dn 2, 25. 3, 24. 6, 20.†

Derivat: בְּהִילוּ.

בְּהָלָה (St. בהל) *f.* 1) Bestürzung, Schrecken Lv 26, 16. *Pl.* בֶּהָלוֹת Jer 15, 8. 2) mit d. Art. plötzlicher Untergang, Tod Jes 65, 23. Ps 78, 33.†

בהם* verschlossen, stumm, dumm sein, *mutum, brutum esse.* Davon

בְּהֵמָה *cstr.* בֶּהֱמַת mit *Suff.* בְּהֶמְתּוֹ, *Pl.* בְּהֵמוֹת, *cstr.* בַּהֲמוֹת *f. Vieh* (*brutum*, s. בהם, im Ggs. zum vernünftigen, redenden Menschen so genannt, dah. gegensätzlich verbunden וּבְהֵמָה אָדָם. — Ar. بَهِيمَةٌ), grösseres, vierfüssiges Tier. Pr 30, 30. Koh 3, 19. 21, insbes. *a*) Zahmvieh, *pecus* (*pecoris* u. *pecudis*); Gegens. Tiere (Wild) des Feldes Gn 1, 24. 2, 20. 3, 14. 7, 14. 21. Lv 25, 7. In Gn 47, 18 und Lv 1, 2 sind Schafe, Ziegen und Rinder gemeint, anderswo umfasst es bloss die Zugtiere, als Esel und Kamele, mit Ausschluss des eig. Zuchtviehes Gn 34, 23. 36, 6. Nu 32, 26. *b*) nur poet. von dem Wilde des Feldes Dt 32, 24. Hab 2, 17; meistens mit dem Zusatze אֶרֶץ Dt 28, 26. Jes 18, 6, חַיְתוֹ שָׂדַי Ps 8, 8. 1 S 17, 44. Jo 1, 20. 3, 22, חַיַּת שָׂדַי Mi 5, 7.

Das pluralisch lautende בְּהֵמוֹת Hi 40, 15† bez., hebr. gedacht, einen Koloss von Vieh (s. Böttcher § 695, 5), ist aber hebraisiert aus vorauszusetzendem ägypt. *p-ehe-mau* Wasserochs. Gemeint ist das sog. Fluss- oder Nilpferd, *hippopotamus amphibius.* Auch bei Jes 30, 6: בַּהֲמוֹת נֶגֶב „Emblem des sich dick und breit machenden Ägyptens“ (s. Delitzsch).

בהן*, wie בהם eig. verschlossen sein, verschliessen, dah.

בֹּהֶן *f.* (s. Stade, Gr 184) mit יָד der Daumen Ex 29, 20, mit רֶגֶל die grosse Zehe Lv 8, 23. 24. 14, 17. 25. Pl. בְּהֹנוֹת Ri 1, 6. 7, von dem *Sing.* בְּהוֹן, wie der sam. Text immer für בֹּהֶן setzt. Ar. إِبْهَام vulgär بُهَام u. بُوهِم, dass., nach Lane „*because it closes upon* (*the palm of*) *the hand as a cover*“; ass. *ubânu.* בְּהוֹנוֹת auch mischn., im Anschl. an den bibl. Sprachgebr. Sonst mischn. u. talm. אגודל, גודל.

בֹּהַן (Damen) *N. pr.* Sohn Rubens, von welchem eine Ortschaft oder ein Platz auf der Grenze von Juda und Benjamin den Namen אֶבֶן בֹּהַן führte Jos 15, 6. 18, 17.†

בהק* nachbibl.: glänzen, wov. מְבֻהָק *illustris*, בָּהִיר glänzend, leuchtend, إِبْهَاء glänzen, leuchten; vgl. ar. بَهَجَ glänzen (übtr. fröhlich, glücklich s., auch بَهِجَ), habr. בהר. Davon

בֹּהַק *m.* Lv 13, 39† Name eines gutartigen Hautausschlages, der sich auf der bräunlichen Haut des Morgenländers weisslich abhebt, dem Aussatze ähnelt, aber blässer ist, und die Farbe der Haare nicht verändert. Mischn. בֹּהַק, targ. בהיק. Die Araber nennen ihn noch heute بَهَق (dah. pers. بهك) LXX. ἄλφος (vw. *albus*).

בהר* ar. بَهَرَ, aram. בְּהַר כְּסָא glänzen, leuchten, äth. mit Lautversetzung

Digitized by Google

בָּהָה, wovon בֹּהַק: Licht, Glanz, vgl. ar. بُرْهَان. Die GB. von בָּהַת, בָּהַר, בָּהַד ist *opprimere*, überwältigen (מְבֻהָר heisst jeder der durch Affekte, starke Eindrücke u. s. w. niedergedrückt wird, wie der Traurige, der Trunkene u. s. w.), dah. auch blenden. Im Syr. ist die übtr. Bed. *gloriari* die gewöhnliche (Ethpa. Schaph. Eschtaph.).

Derivate: בָּהִיר und

בַּהֶרֶת *i. p.* בַּהַרְתִּי *pl.* בְּהָרוֹת *f.* weisse Flecken auf der Haut, sie mögen von äussern mechanischen Ursachen (Lv 13, 24—28), oder von dem Ausschlage שְׁחִין (s. d. W.) herrühren (V. 38. 39), oder der Anfang des Aussatzes sein, in welchem letztern Falle sie etwas tiefer sind als die übrige Haut, und weisse Haare haben (V. 2—4. 18—23).†

בוא (vgl. das altar. בַּוָּא = בַּיָּא, בַּיִּשׁ, ein Asyl, eine Ruhestätte geben, s. Lane) *perf.* בָּא (aber nirgend בֹּא, wie Ges. annahm; Jer 27, 18 ist st. בֹּאוּ zu lesen יָבֹאוּ und 50, 5 ist בֹּאוּ *Imper.*), auch Ez 14, 4 Kri (über das Kt. בח s. Smend z. St.) *f.* בָּאָה, בְּאָה (Sach 5, 4), *cons.* וּבָאָה Mi 4, 8. Ez 30, 4. *Impf.* יָבוֹא (n. d. Masora 15 mal plene), יָבֹא, וַיָּבֹא, *imp.* בֹּא, בּוֹא, m. ח *par.* בֹּאָה, *inf.* בֹּא, בּוֹא (s. Baer zu Ez 33, 22. 42, 14), *part.* בָּא *f.* בָּאָה, 3 mal *Milêl* חַבָּאָה (Gn 18, 21. 46, 27. Hi 2, 11) — 1) eingehn. (Äthiop. *inf.* ወፅአ: dass. Ar. كَاءَ in seine Behausung zurückkehren, II u. V ein Asyl bereiten u. ein solches in Besitz nehmen; ass. *bâ'u* kommen). Ggs. יָצָא Jos 6, 1. *abs.* Gn 24, 31: *Geh ein, Gesegneter des Herrn* (Laban zu Elieser), *was willst du draussen stehen?* Der Ort, zu welchem jem. eingeht, steht mit בְּ Gn 19, 8, אֶל 6, 18. 7, 1, לְ Esth 6, 4, dem *He locale* Gn 12, 11, und mit dem *Accus.*, wie *ingredi urbem*. וַיָּבוֹאוּ בֵּית הַמֶּלֶךְ sie gingen ein in das Königshaus 2 K 11, 19; so Ps 100, 4. 105, 18. Dah. mit dem Genet. nach dem Part. בָּאֵי הַשַּׁעַר *die in das Thor eingingen* Gn 23, 10. 18. *Einkehren*, wie im Ar., bed. es Ri 19, 15: *und sie bogen daselbst ab*, לָבוֹא *um einzukehren und zu übernachten in Gibea*; vgl. v. 11. 12, wo סוּר *divertere* damit wechselt. Die Person, zu der man eingeht, steht gew. m. אֶל Gn 6, 20, mit בְּ vom Eindringen neuen Lebens in den Körper Ez 2, 2. Öfter von leblosen Dingen (s. *litt. f. h.*)

Insbes. merke man: *a)* בּוֹא אֶל־אִשָּׁה *coire cum femina* Gn 16, 2. 30, 3. 38, 8. Dt 22, 13. 2 S 16, 21; auch mit עַל Gn 19, 31. Dt 25, 5 (ar. كَاءَ, mischn. בִּיאָה Beischlaf). *b)* von der Jungfrau: einziehn in das Haus ihres Gemahls Jos 15, 18. Ri 1, 14. *c)* יָצָא וּבָא (vgl. sab. וצאם אז בחאם Hal. 152, 2) aus- und eingehen s. v. a. הָלַךְ sich (so und so) benehmen, aufführen 1 S 29, 6. 2 K 19, 27 (mit dem Zusatze: שֶׁבֶת sitzen). Mit dem Zusatze לִפְנֵי הָעָם vor dem Volke s. v. a. das Volk anführen, ihm vorstehn Nu 27, 17. 1 S 18, 16. 2 Ch 1, 10, auch Dt 31, 2. Jos 14, 11. 1 K 3, 7 ohne jenen Zusatz. *d)* mit בְּ sich einlassen mit jem. Jos 23, 7. 12, oder in etwas z. B. ein Bündnis (s. בְּרִית), einen Schwur (s. אָלָה); eingelassen werden, Einlass, Teilnahme erhalten Dt 23, 2 ff. Ps 69, 28; aber auch hineingeraten, z. B. in Schuld 1 S 25, 26. *e)* ein Amt antreten 2 K 11, 9. *f)* von der Sonne: eingehen (unter die Erde oder in die Herberge vgl. Ps 19, 6), dah. untergehen Gn 15, 17. 28, 11 (Gegens. יָצָא herauskommen, aufgehen). *g)* בּוֹא אֶל־אֲבוֹתָיו zu seinen Vätern eingehen s. v. a. sich zu s. V. versammeln = sterben Gn 15, 15. Vgl. אָסַף *Niph. no.* 1. *h)* eingeheimst werden, vom Getreide Lv 25, 22, einkommen, von Geld- und andern Einkünften 1 K 10, 14. 2 Ch 9, 13 (Gegensatz: יָצָא daraufgehen).

2) kommen, Gegensatz הָלַךְ gehen, weggehen. Mit אֶל Gn 37, 23, עַל Ez 18, 23, עַד 2 S 16, 5, לְ 1 S 9, 12, und dem *Accus.* Thr 1, 4, der Pers. u. des Ortes wohin jem. kommt. Häufig von leblosen Dingen, bes. von der Zeit Jer 7, 32: *siehe, es werden Tage kommen.* Ez 7, 12. Ps 102, 14. — Insbes. *a)* לָבוֹא und עַד לָבוֹא bis zum Kommen s. v. a. *bis*, bei geogr. Bestimmungen Nu 34, 8: לְבוֹא חֲמָת *bis gen Hamath.* Nu 13, 21:

Digitized by Google

בו

עַד־רְחוֹב לְבוֹא חֲמָת *bis Rehob gen Hamath.* Statt dessen auch עַד בֹּאֲךָ bis du kommst d. i. bis man kommt Gn 19, 22. Ri 6, 4. 11, 33, und bloss בּוֹאֲכָה Gn 10, 19. 30. 13, 10. עַד מְבֹאָ von .an — bis 1 K 8, 65. 2 K 14, 25. Am 6, 14. — *b*) mit בְּ, kommen mit etwas, es *bringen,* wie im Arab. (s. בְּ *litt. A.* 2, *a*) 1 K 13, 1. Ps 66, 13. Pr 18, 6. Daher: *ducere,* anführen, f. erwähnen. Ps 71, 16: אָבוֹא בִּגְבֻרוֹת אֲדֹנָי *anführen will ich die Grossthaten des Herrn* d. i. sie preisen, Parall. אַזְכִּיר. Vgl. *litt. f.* — *c*) mit עַד bis wohin gelangen Ex 22, 8, mit עַד und אֶל der Pers. jem. gleichkommen 2 S 23, 19. 23 (Ar. بَرَاءٌ das Gleichkommende). Auch von leblosen Dingen. Jer 32, 24: הַסֹּלְלוֹת בָּאוּ עָיִר *die Belagerungswälle sind bis in die Stadt gelangt.* Oft von einem Gerücht, einer Nachricht Gn 18, 21. Mit בְּ wahrsch. 1 Sam 17, 12, lies: בָּא בַּשָּׁנִים *er war in die Jahre gekommen.* — *d*) über jem. kommen, ihn überfallen, vom Feinde Gn 34, 27, verwüsten Hi 15, 21, auch von leblosen Dingen z. B. der Armut Pr 28, 22. In Prosa gew. mit עַל Gn a. a. O. Hi 2, 11, אֶל Gn 32, 8, in der Poesie mit dem Accus. (s. אָחוּז) Ez 32, 11. Hi 20, 22. Pr 10, 24, und לְ Hi 3, 25. Öfter s. v. a. jem. treffen, betreffen (s. מָצָא) Ps 44, 18. — *e*) eintreffen, erfüllt werden (von etwas Zukünftigem), von einem Wunsche Pr 13, 12. Hi 6, 8, von dem Eintreffen eines Zeichens 1 S 10, 7, bes. des Verheissenen Jos 21, 43. 1 S 9, 6. Dt 13, 2. 18, 22. — *f*) erwähnt, angeführt werden 1 Ch 4, 38. Vgl. Ps 71, 16 unter *b*, wo בּוֹא בְּ anführen, *afferre, allegare* bed.

3) seltener ist es durch: *gehn* zu übersetzen, so dass man sich den Gehenden am Anfangspunkte des Weges denkt, doch ist überall das Ziel der Ankunft beigefügt. LXX. *πορεύομαι, ἀπέρχομαι.* Gn 37, 30: אָנָה אֲנִי־בָא *wohin soll ich gehen?* Jon 1, 3: *er fand ein Schiff* בָּאָה תַרְשִׁישׁ *das nach Tarsis gehen wollte.* Jes 7, 24. 22, 15. Nu 32, 6. Mit pleonast. לְ 1 S 22, 3. Mit אֵת und עִם umgehn mit jem. Ps 26, 4. Pr 22, 24 (vgl. Hi 31, 5, wo dafür חָלַךְ steht).

Hiph. הֲבִיא, הֲבִיאתִי, 2. *pl.* הֲבִיאתֶם u. (1 S 16, 17) הֲבִיאֹתֶם; m. *Suff.* 3 *sg.* הֲבִיאוֹ, *pl.* הֲבִיאֵךְ 2. u. 1. *sg.* הֲבִיאֲנִי, הֲבִיאוֹתִי u. s. w., aber auch הֲבִיאֹתִי (Ps 66, 11), הֲבִיאֹתִיו (Ct 3, 4 Keri) u. ähnl., 1 *pl.* הֲבִיאֹנוּ (Nu 32, 17). — *Impf.* יָבִיא (auch *def.* יָבֹא Nu 6, 10 u. ö.), וַיָּבֵא (וַיָּבִיא Ez 40, 3 die occident. LA.): 1. *ps.* אָבִי (f. אָבִיא 1 K 21, 29. Mi 1, 15), וְאָבֵא Ex 19, 4. Jer 35, 4; m. *Suff.* auch *def.* וְהֲבִאֹנִי Ex 11, 24. 43, 5, יְבִיאֻהוּ 19, 4. 9. — *Imp.* הָבֵא, הָבִיא, הָבִיאָה, הָבִיאוּ; *inf. abs.* הָבֵא Hagg 1, 6, *cstr.* הָבִיא; *part.* מְבִיא (4 mal מֵבִי) — causat. von Kal in allen Verbindungen 1) hineinführen Gn 6, 19. 43, 17, namentlich die Braut ins Haus Ri 12, 9 (vgl. Kal 1, *b*), das Volk aus- und einführen f. anführen Nu 27, 17 (s. Kal 1, *c*), hineinziehen Gn 19, 10; dann von leblosen Dingen: einführen (in die Scheuer) 2 S 9, 10 (s. Kal 1, *h*). hineintragen Gn 27, 10, beisetzen (in der Grabstätte) 2 Ch 28, 27, hineinstecken, als die Hand in den Busen Ex 4, 6, vgl. 25, 14. 26, 11, hineinwerfen, -senden, die Pfeile in die Nieren Thr 3, 13.

2) kommen lassen, hinzu-, herzuführen, bringen mit אֶל, לְ Gn 2, 19. 22. 43, 9. 44, 32. 27, 10. 30, 14, darbringen, bes. Geschenke, Opfer Gn 4, 4. 1 S 9, 7. 25, 27, ferner: Unglück über jem. bringen, mit עַל Ex 11, 1. Jer 4, 6. 5, 15, seltener mit אֶל, לְ Jer 15, 8. 32, 42, und von erwünschten Dingen Gn 18, 19. — Von dem, was geweissagt worden: es verwirklichen Jes 37, 26. 46, 11.

3) führen. Hi 12, 6: אֲשֶׁר הֵבִיא אֱלוֹהַּ בְּיָדוֹ *der* (seinen) *Gott in der Hand führt* (s. אֱלוֹהַּ). Ps 74, 5: כְּמֵבִיא לְמַעְלָה—קַרְדֻּמוֹת *wie der die Axt in die Höhe führt* (der Holzhauer). Auch: heimbringen Dt 33, 7 (ar. بَاءَ zurückgehen IV zurückführen), davontragen, erlangen Ps 90, 12: וְנָבִא לְבַב חָכְמָה *dass wir ein weises Herz erlangen.*

Hoph. הוּבָא *f.* הָבְאַת 2. *ps.* הָבְאָתָ; *impf.* יוּבָא *part.* מוּבָא; *pass.* von *Hiph.* 1) hineingeführt (Gn 43, 18), hineingebracht (Lv 10, 18), hineingesteckt werden (Ex 27, 7). 2) herbeigeführt (Lv 13, 2), gebracht werden Gn 33, 11

Digitized by Google

(תְּבוֹאָה s. v. a. תּוּבְאָה = תּוּבַאַת Ew. § 194 *b*).

Derivate: בְּאֹשׁ, מָבוֹא, מוֹבָא, תְּבוּאָה.

בחן (ver. בחה) *Perf.* בָּז Sach 4', 10 f. בָּזוּ (vgl. מָזּוּ Jes. 44, 18) *pl.* בָּזוּ Pr 1, 7, *impf.* יָבוּז *inf. abs.* בּוֹז, *part.* בָּז; verachten, geringschätzig behandeln (ar. بَزَأَ), m. *acc.* Pr 1, 7, gewöhnlich mit לְ, bes. von thatsächlicher Verachtung, Pr 6, 30: לֹא־יָבוּזוּ לַגַּנָּב *man begegnet nicht verächtlich dem Diebe* (desto mehr aber dem Ehebrecher). Jes 37, 22. Sach 4, 10. Ct 8, 1. 7. Pr 11, 12. 13, 13. 14. 21.

Die Derivate folgen.

בּוּז *m.* 1) Gespött Pr 12, 8, Spott Ps 119, 22. 123, 4. 2) Verachtung Hi 12, 21. 31, 35.

3) *N. pr. a*) zweiter Sohn des Nahor Gn 22, 21, daher ein arabisches Volk in der Nachbarschaft Aramäas Jer 25, 23. Das *Nom. gent.* ist בּוּזִי Hi 32, 2. 6.† Friedr. Delitzsch Parad. S. 307 vgl. das Land *bâzu* der Inschrr. *b*) *m.* 1 Ch 5, 14.†

בִּזָּוֹן *f.* Verachtung, Gegenstand ders. Neh 3, 36.†

בּוּזִי *N. pr.* 1) s. בּוּז *no.* 3, *a.* 2) Vater des Proph. Ezechiel Ez 1, 3.†

בַּזִּי *N. pr. m.* Neh 3, 18† (viell. pers. Ursprungs, vgl. גַּבַּי).

בוך (vgl. אבך, בָּכַךְ, בכך; auch מכך) zusammendrängen und zusammengedrängt sein, dah. verwirren und verwirrt sein.

Niph. 3. *pl.* נָבֻכוּ verwirrt sein Esth 3, 15: וְהָעִיר שׁוּשָׁן נָבוֹכָה *die Stadt Susan war in Verwirrung.* Ex 14, 3: נְבֻכִים הֵם בָּאָרֶץ *sie irren verwirrt im Lande herum.* Jo 1, 18 (von den Viehherden).†

Derivat: מְבוּכָה.

***בול**, ar. بَالَ hervorquellen, sich ergiessen, in Menge hervorkommen, بَوْل Erguss, Erzeugnis, Kinder, بُوَالَة Menge, Fülle, vgl. أَبَلّ Frucht (Samen) tragen. Davon

בּוּל 1) das Erzeugnis, die Früchte, *proventus* Hi 40, 20 (wie תְּבוּאָה). Jes 44, 19: בּוּל עֵץ *des Baumes Erzeugnis,* nicht „Stück Holz". Das rabb. בּוֹל (Erdkloss) ist das griech. *βῶλος.* — 2) altkanaan. Name des achten Monats, des späteren Marcheschwan 1 K 6, 38. ירח בל findet sich auch auf phön. Inschrr. (CIS. 3, 1. 10, 1). Nach D. H. Müller der Name eines lunaren Gottes, der noch in mehreren palm. Eigenn. enthalten ist (בולרך, זבדבול). Wegen des lunaren Charakters od. weil ein gewisser Monat des Jahres diesem Gotte geweiht war, wird der Gott auch ירחבול (*Ἰαριβωλος*) genannt, z. B. Vog. 15, 6.†

בון s. בין merken, einsehen.

בּוֹנָה (Klugheit) *N. pr. m.* 1 Ch 2, 25.†

בּוּנִי (gebaut) *N. pr. m.* Neh 11, 15.

בוס *impf.* יָבוּס und *part.* בּוֹסִים Sach 10, 5, mit Füssen treten Pr 27, 7, meistens trop. (die Feinde) nieder-, zu Boden treten, zerstampfen Ps 44, 6. 60, 14. Jes 63, 6.†

Pil. בּוֹסֵס zertreten (einen Ort) Jer 12, 10. Jes 63, 18: vom Heiligtum, s. v. a. entheiligen, vgl. *καταπατεῖν τὰ ἅγια, τὸ ἁγίασμα,* 1 Macc 3, 45. 51, und מְרָמַס Dn 8, 13.†

Hoph. part. מוּבָס zertreten sein Jes 14, 19.†

Hithpal. part f. מִתְבּוֹסֶסֶת Ez 16, 6. 22 eig. sich stampfend verhalten, strampeln, zappeln.†

Derivate: מְבוּסָה, תְּבוּסָה und das *N. pr.* יְבוּס.

***בוע** schwellen. Davon, oder besser von dem Reduplikationsstamm בַּעְבַּע: אֲבַעְבָּעוֹת, w. m. n.

***בוץ** (verw. בצץ, בָּצַץ) eig. weich, schwammig, zähflüssig sein. Dah. בֵּיצָה (בֵּיעָא, בֵּיעַ, בֵּיעָה, بَيْضَة) Ei, vom zähflüssigen Inhalt so genannt, vgl. בִּץ Sumpf, Kot. Die Bed. weiss, glänzend sein (بَاضَ) ist *denom.* v. بَيْضَة.

בּוּץ *m.* Byssus, die feinste, *weisse* (s. Apoc. 19, 8. 14 vgl. *Thes.* S. 190) Baumwolle der Ägypter, und das daraus verfertigte Zeug. Synonym ist שֵׁשׁ; בּוּץ kommt nur in den spät nach-

Digitized by Google

exilischen Büchern vor 1 Ch 4, 21 (בֵּית־עֲבֹדַת הַבֻּץ *Byssusweberei*). 15, 27. 2 Ch 2, 13. 3, 14. 5, 12. Esth 1, 6. 8, 15 und scheint Ez 27, 16 den syrischen Byssus im Gegens. zum ägyptischen zu bezeichnen (V. 7).† (Aram. חוּר, בּוּץ dass.). Vgl. Brandes, Über die antiken Namen u. die geogr. Verbreitung der Baumwolle im Altert. 1866.

בּוֹצֵץ *N. pr.* eines Felsens bei Gibea 1 S 14, 4.†

בּוּק* s. v. a. בקק ausleeren. Davon מְבוּקָה und

בּוּקָה *f.* Leere, Öde, Nah 2, 11.†

בּוֹקֵר *m.* eig. Rinderhirt, dann überh. Hirt (*denom.* v. בָּקָר Rinderherde, im Syr. allg. Herde) Am 7, 14. Das speciellere: Rinderhirt wäre dort gegen 1, 1.†

בּוּר s. v. a. ברר, Koh 9, 1†: לָבוּר, metaplast. *Inf.* f. לָבֹר, s. zu ברר.

בּוֹר, nur Ex 21, 33 *def.* הַבּוֹר (vgl. Böttch. § 171) Pl. בֹּרוֹת *m.* (für בֹּאר, s. d., בְּאֹר, vom Stw. באר graben) 1) Grube (ar. بُؤْرَة; Meśa-I. 24. 25 בֹּר) 1 S 13, 6. 1 Ch 11, 22. 2) insbes. Cisterne Gn 37, 20 ff. בֹּרוֹת חֲצֻבִים ausgehauene Cisternen Dt 6, 11. Brunnen: nur Jer 6, 7 Kt., Keri בֵּיר. Über 2 S 3, 27 s. סֹרֶת. Weil man sich der trockenen Cisternen auch zu Gefängnissen bediente (Sach 9, 11. Jer 38, 6 ff.): 3) Gefängnis Jes 24, 22, בֵּית הַבּוֹר Jer 37, 16. Ex 12, 29. 4) Grab. Häufig in der Verbindung: יוֹרְדֵי־בוֹר die ins Grab gestiegen sind, die Toten Ps 28, 1. 30, 4. 88, 5. Jes 38, 18. Jes 14, 19: יוֹרְדֵי אֶל־אַבְנֵי־בוֹר die in steinerne Gräber hinabsteigen d. i. darin beigesetzt werden. עַד־בּוֹר bis zum Grabe Ps 28, 17. Jes 14, 15. יַרְכְּתֵי־בוֹר die Tiefen des Grabes.

בּוֹר הַסָּרָה s. סָרָה.

בּוֹר עָשָׁן (so, nicht בּוֹר, zu lesen, s. Baer, Gen. p. VI) [rauchende Grube] *N. pr.* einer Priesterstadt in Simeon 1 S 30, 30, sonst bloss עָשָׁן Jos 15, 42. 19, 7. 1 Ch 4, 32. 6, 44.†

בּוֹשׁ, aram. בְּתַשׁ, ܒܘܫ nach dem ar. بَاشَ, بَشٌّ aufwühlen (z. B. die Erde, den Staub) und zerstreuen: eig. *disturbari* (vgl. بَشٌّ Traurigkeit, Kummer), ausser sich geraten, ausser Fassung geraten (s. Delitzsch' Pss. I, 1873, 99 f.), dah. (ähnlich wie latein. *confundi*) sich schämen. — *Perf.* בּוֹשׁ, בֹּשׁ, בֹּשְׁתִּי, בֹּשְׁתָּ, *impf.* יֵבוֹשׁ *imp.* בּוֹשִׁי, בּוֹשׁוּ, *inf. abs.* בּוֹשׁ *part. pl.* בּוֹשִׁים — 1) sich schämen. Hi 6, 20. 19, 3. Esr 8, 22. 9, 6; mit מִן der Sache, welcher man sich schämt. Ez 36, 32 (vgl. 43, 10. 11). 2) beschämt werden d. i. sich in seiner zuversichtlichen Erwartung getäuscht sehn. Luther: zu Schanden werden. Ps 22, 6: בְּךָ בָּטְחוּ וְלֹא־בוֹשׁוּ *dir vertrauten sie, und wurden nicht zu Schanden.* 25, 2. 3. 20. 31, 2. 18. 71, 13: יֵבוֹשׁוּ שׂטְנֵי נַפְשִׁי *mögen zu Schanden werden, die meinem Leben nachstellen.* Der Gegenstand der getäuschten Hoffnung steht mit מִן Jer 2, 36: גַּם מִמִּצְרַיִם תֵּבֹשִׁי כַּאֲשֶׁר בֹּשְׁתְּ מֵאַשּׁוּר *auch deine Hoffnung auf Ägypten wird scheitern, wie die auf Assyrien scheiterte.* 12, 13. 48, 13. Hos 4, 19. 10, 6. Ps 69, 7: אַל־יֵבֹשׁוּ בִי קוֶּיךָ *lass nicht an mir* (oder *durch mich*) *zu Schanden werden die auf dich hoffen.* Dahin gehört auch die RA. עַד־בּוֹשׁ, z. B. Ri 3, 25: *sie harrten* עַד־בּוֹשׁ בּוֹשׁ *bis zur Beschämung,* sprichwörtlich für: bis zum Umschlag in das Gefühl der Täuschung d. i. mass- und ziellos lange. 2 K 2, 17. 8, 11. 3) von der leblosen Natur trop. Hos 13, 15: יֵבוֹשׁ מְקוֹרוֹ *beschämt ist seine Quelle,* d. i. versiegt, verschwunden.

Pil. בִּשֵּׁשׁ zaudern, eig. beschämt machen, vergeblich warten lassen bis zur Beschämung (עַד־בּוֹשׁ), Verlegenheit des Wartenden Ex 32, 1. Ri 5, 28.† Der Sprachgebrauch schliesst sich an den der RA.: עַד־בּוֹשׁ s. Kal *no.* 2 an.

Hiph. I) הֵבִישׁ 2. *ps.* הֻבִישׁוֹתָ Ps 44, 8, הֻבִישׁוֹתָם 53, 6; *impf.* תָּבִישׁוּ 1) causat. von Kal 1. 2. jem. beschämen, seine Hoffnung täuschen, zu Schanden werden lassen Ps 14, 6. 44, 8. 119, 31. 116: אַל־תְּבִישֵׁנִי מִשִּׂבְרִי *lass mich nicht zu Schanden werden ob meiner Hoffnung.* 2) jem. Schande machen Pr 29, 15.

Digitized by Google

Niph. Part. נִבְזֶה verachtet Ps 15, 4. Jes 53, 3.

Hiph. Inf. לְהַבְזוֹת wie Kal. Esth 1, 17.†

Derivv.: בִּזָּיוֹן, נִמְבָּזֶה, *N. pr.* בִּזְיוֹתְיָה (?), und

בָּזוּי* *Adj. verbale* mit veränderl. Kamez u. zuständlichem Sinne: *contemptibilis* Jes 49, 7: בְּזוּי־נֶפֶשׁ verachtet, was anlangt seine Seele, sein Leben, d. h. den man nicht wert zu leben achtet.†

בִּזָּה *f.* v. בָּזַז (Stw. בזז) Beute 2 Ch 14, 13. Esth 9, 10. 15. 16. Öfters wird שָׁלָל und שְׁבִי noch daneben genannt 2 Ch 28, 14. Esr 9, 7. Dn 11, 24. 33.

בָּזַז (ar. بَزَّ, syr. ܒܙ, vw. בזא, בזק, בזר) *Perf.* בָּזַז Ez 29, 19. *Pl.* בָּזְזוּ, nur Dt 3, 7: בָּזּוֹנוּ, *impf.* יָבֹזּוּ, *inf.* בֹּז; *part.* בּוֹזְזִים — auseinanderreissen, *diripere*, d. h. plündern *a*) mit dem *Acc.* des Ortes, ihn ausplündern Gn 34, 27: וַיָּבֹזּוּ הָעִיר *und plünderten die Stadt.* 2 K 7, 16. Ez 39, 10. 2 Ch 14, 13 (ar. بَزَّ, syr. ܒܙ rauben). *b*) mit dem *Acc.* der Sache, etwas erbeuten Gn 34, 29. Dt 2, 35: רַק הַבְּהֵמָה בָּזְזוּ לָנוּ *nur das Vieh machten wir zur Beute für uns.* 3, 7. 20, 14. Jos 8, 27. Ps 109, 11. Ez 26, 12. *c*) Beute machen mit בְּ 1 S 14, 36: נָבְזָה בָהֶם *lasst uns Beute machen* (rauben) *unter ihnen.* Nu 31, 53.

Niph. 3. *pl.* נָבְזוּ *inf.* הִבּוֹז *impf.* תִּבּוֹז erbeutet, ausgeplündert werden Am 3, 11. Jes 24, 3.†

Pu. 3. *pl. i. p.* בֻּזְּזוּ dass. Jer 50, 37.†

Derivate: בַּז, בִּזָּה.

בִּזָּיוֹן *m.* Verachtung Esth 1, 18.† Stw. בָּזָה.

בִּזְיוֹתְיָה *N. pr.* eines Ortes in Juda Jos 15, 28.† Man wird aber n. LXX. וּבְנוֹתֶיהָ zu lesen haben, s. bes. Hollenberg, Char. d. alex. Übers. d. B. Jos. Moers 1876, S. 14.

בָּזַק* GB. spalten (vgl. zu בזז), vgl. syr. u. targ. ܒܙܩܐ Steinchen (mischn. בּוּזִיק); ar. بَزَقَ hervorbrechen (von der Sonne), aufgehn, IV *trans.* (Milch) hervorbrechen lassen; dann auswerfen (Speichel, Samen), säen (wie aram. ܙܩ, בְּזַק). Dah.

Dah. *Part.* מַבְרִישׁ *f.* מַבְרִישָׁה schandbar, öfters im Ggs. von מַשְׂכִּיל vernünftig Pr 10, 5. 12, 4. 14, 35. 17, 2. 19, 26.

II) הוֹבִישׁ, הוֹבִישׁ (Ewald § 122, e. Olsh. § 255, i) 1) Beschämung durch getäuschte Erwartung erleiden, bestürzt dastehn Jer 2, 26. 6, 15. 8, 12. 10, 14. Jo 1, 11. Sach 9, 5. Jer 48, 1. 20. 50, 2. 2) beschämen 2 S 19, 6. 3) Schande, Schandbares treiben Hos 2, 7. — Hierher gehört auch die Jes 30, 5 vorkommende, metaplastische Zwitterform הוֹבִישׁ = הוֹבִישׁ Beschämung erfahren (בּוֹשׁ = בּאשׁ), wofür Andere הֹבְאִישׁ lesen wollen.

Hithp. הִתְבּוֹשֵׁשׁ Gn 2, 25 sich schämen.†

Derivate: בּוּשָׁה, בּוּשָׁת, בֹּשֶׁת u. מָבוּשׁ.

בּוּשָׁה *f.* Scham, Beschämung, Schmach Ps 89, 46. Mi 7, 10. Ob 10. Ez 7, 18.†

בוּת aram. 3. *pf.* בָּת übernachten Dn 6, 19.† (Im Syr., Arab., Äthiop. dass. Targ. auch בְּתַת.) *Denom.* v. בַּיִת, w. m. n.

בַּז (St. בז), auch *i. p.* בַּז Ez 38, 12; m. *Suff.* בָּזָּה *m.* Beute, von der Beute an Menschen (sonst שְׁבִי), Tieren (מַלְקוֹחַ), und anderem Besitz, als Nu 14, 3: נִהְיֶה לָבַז וְטַפֵּנוּ יִהְיוּ לָבַז (dass) *unsere Weiber und Kinder zur Beute werden.* Jer 15, 13: חֵילְךָ וְאוֹצְרוֹתֶיךָ לָבַז אֶתֵּן *deine Habe und deine Schätze will ich zur Beute hingeben.* Am häufigsten in der RA.: הָיָה לָבַז zur Beute werden Nu 14, 31. Dt 1, 39. Jes 42, 22. Jer 2, 14, und נָתַן לָבַז Ez 25, 7. — Über Ez 25, 7 Kri s. בּגּ.

בָּזָא (vgl. בזז), eig. spalten, *findere* (vgl. בָּזַז, כלא *findere*, ar. بَزَلَ). Jes 18, 2. 7: אֲשֶׁר בָּזְאוּ נְהָרִים אַרְצוֹ *dessen Land Ströme durchschneiden.*†

בָּזָה (s. v. a. בזז) *impf.* תִּבְזֶה, וַיִּבֶז *part.* בּוֹזֶה, בָּזוּי — geringschätzen u. *intr.* verächtlich sein. Ersteres gew. mit *Acc.* Gn 25, 34. Nu 15, 31, mit עַל Neh 2, 19. Esth 3, 6: וַיִּבֶז בְּעֵינָיו לִשְׁלֹחַ יָד *es schien ihm verächtlich, Hand anzulegen.* Pr 19, 16: בּוֹזֵה דְרָכָיו *wer seinen Wandel gering schätzt,* dagegen gleichgültig ist (s. Baer z. St.).

Digitized by Google

בָּזָק *m.* Ez 1, 14 nach Zusammenh. u. Verss.: Blitz (eig. das sich Spalten, vom Zickzack des Blitzes).†

בָּזָק (Bruch, Riss) *N. pr.* eines Ortes südl. v. Scythopolis, Ri 1, 4. 1 S 11, 8 (*in p.* בְּזֶק).† Nach Conder *Ibzîk* nordöstl. von Sichem, *Memoirs* II, 231.

בזר (s. zu בזה) *impf.* יִבְזוֹר s. v. a. זור streuen, zerstreuen Dn 11, 24.†

Pi. בִּזַּר dass. Ps 68, 31.† Ar. בְּזַר und בְּדַר streuen, säen, aram. בְּדַר.

בִּגְוָתָא (pers. بستة *ligatus, spado*) *N. pr.* eines Verschnittenen am Hofe des Ahasverus Esth 1, 10.†

בָּחוֹן (*Adj. verb.* von בחן, mit aktiver Bed., Ges. § 84, 3) *m.* der die Metalle prüft Jer 6, 27.†

בַּחוּן* (m. *Dag. f. implic.*; St. בחן) *m.* Jes 23, 13 Keri Wart-Turm, als Belagerungswerkzeug.† Aram. *specula.*

בָּחוּר *pl.* בְּחוּרִים, בַּחוּרֵי (*form. dagess.*, z. U. v. בְּחוּרִים) *m.* Jüngling (eig. auserlesen, schön von Gestalt, vgl. Ct 5, 15). Vom mannbaren, aber noch ledigen jungen Manne Ruth 3, 10. Jes 62, 5, bes. häufig von junger Kriegsmannschaft Jes 9, 16. 31, 8. Jer 18, 21. — St. בחר. Delitzsch führt בָּחוּר *pl.* בַּחֻר i. U. v. בָּחוּר, בָּחֻר auf ein בחר vw. mit בסר zurück im Sinne von בגר reifen, vgl. talmud. בַּגְרוּת Mannbarkeit.

בְּחוּרִים* *m. pl.* Nu 11, 28† u. בְּחוּרוֹת* *f. pl.* (eig. Mannesreife? s. zu בָּחוּר) Jugend, Jünglingsalter Koh 11, 9. 12, 1.†

בַּחוּרִים *n. pr.*, s. בַּחֻרִים.

בַּחִין* Jes 23, 13 Kt., s. v. a. בַּחוֹן Wart-Turm.†

בָּחִיר* *cstr.* בְּחִיר, *Adj.* und *Subst.* auserwählt, auserkoren, nur in der Verbindung: בְּחִיר יְחוֹה der von Gott Auserwählte 2 S 21, 6, von Mose Ps 106, 23, vom israelit. Volke Jes 43, 20. 45, 4 (parall. עַבְדִּי), von dem Einen, welcher Israels Heilsberuf vollführt 42, 1. Pl. von den Frommen 65, 9. 15. 22.

בחל 3. *f.* בָּחֲלָה — Ekel haben, m. בְּ Sach 11, 8.† *Part. Pu.* מְבֻחָלָת n. ar. בְּחַל geizig sein, Pr 20, 21 Kt.: *ergeizt.* Keri מְבֹהָלָת.†

בחן (vw. בחת, בחר) 3. *pf.* m. *Suff.* בְּחָנַנִי, *impf. i. p.* יִבְחָן *imp.* m. *Suff.* בְּחָנֵנִי, *inf.* בְּחֹן, *part.* בֹּחֵן — 1) genau zusehen, spähen. Davon בַּחַן, בְּחִין, בַּחִין *specula.* 2) prüfen (syr. ܒܚܢ, vgl. ar. محن prüfen, versuchen), insbes. Metalle Jer 9, 6. Sach 13, 9. Ps 66, 10. Metaph. Hi 23, 10: *er prüfe mich, wie Gold gehe ich hervor.* Dann ohne dieses Bild Ps 7, 10: *du prüfest Herzen und Nieren.* 11, 45. 17, 3. Jer 11, 20. 17, 10, von Menschen, die Gott versuchen Mal 3, 10. 15. Ps 95, 9. — Derivv. בַּחַן, בָּחוֹן. — Mischn. *Hi.* unterscheiden.

Niph. impf. יִבָּחֵן pass. von *no.* 2 Gn 42, 15. 16. Hi 34, 36.†

Pu. בֻּחַן Ez 21, 18 (impers.): *die Probe ist gemacht.*†

Derivate s. u. Kal.

בַּחַן (St. בחן *no.* 1) *m.* Wart-Turm, Jes 32, 14 (vgl. Neh 3, 25—27).†

בֹּחַן *m.* Erprobung Jes 28, 16: אֶבֶן בֹּחַן *ein geprüfter,* bewährter (*Eck-*)*Stein.*†

בָּחַר *impf.* יִבְחַר *i. p.* יִבְחָר 1. *ps.* אֶבְחַר Hi 29, 25 (Baer liest אֶבָּחַר), *imp.* בְּחַר, *inf. abs.* בָּחוֹר, *constr.* mit *Suff.* בְּחָרִי, *part.* בּוֹחֵר, בָּחוּר — 1) wählen, erwählen, auswählen. Mit dem *Acc.* Hi 9, 14, häufiger mit בְּ Nu 16, 5. 17, 20. Dt 7, 6, einmal mit עַל Hi 36, 21, öfter ausserdem mit einem *Dat. commodi:* בָּחַר לוֹ sich wählen Jos 24, 15. 2 S 24, 12. 1 K 18, 25. Mit folgendem מִן: lieber wollen als Ps 84, 11. *Part.* בָּחוּר *Pl. cstr.* בְּחוּרֵי 1 S 26, 2 (so von בַּחוּרֵי Jünglinge unterschieden) *a*) auserlesen Ri 20, 16: שְׁבַע מֵאוֹת אִישׁ בָּחוּר *siebenhundert auserlesene Männer.* V. 34. 1 S 24, 3. 2 S 6, 1. *b*) ausgezeichnet, *eximius.* Ct 5, 15.

2) Gefallen haben an etwas, jemand (vgl. *diligere* und *delectari*). Mit dem *Acc.* Gn 6, 2: מִכֹּל אֲשֶׁר בָּחָרוּ *von allen, die sie kürten.* Jes 1, 29. 2 S 15, 15. Pr 1, 29. 3, 31, mit בְּ Jes 14, 1. Sach 1, 17. 2, 12. 3, 2, mit לְ 1 S 20, 30 (wo viele *Mss.* בְּ haben). Einmal m.

Digitized by Google

d. *Acc.* und עַל der Pers. 2 S 19, 39: כֹּל אֲשֶׁר־תִּבְחַר עָלַי *alles was dir gefällt mir aufzuerlegen.*

3) aramaisierend, wie בָּחַן prüfen, erproben (vgl. נסה auch für נָסָה versuchen Dt 33, 8 Pesch.) Jes 48, 10: בְּחַרְתִּיךָ בְּכוּר עֹנִי *ich prüfte dich im Ofen des Elends.* Hi 34, 4 ist zu übersetzen: *das Rechte wollen wir prüfend erwählen* (נִבְחֲרָה) d. i. ermitteln. 2 Ch 34, 6 ist statt בָּחַר בָּתֵּיהֶם (*er untersuchte ihre Häuser*) mit dem Keri zu punktieren בְּחָרְבֹתֵיהֶם.

Niph. (nur *Part.*) zu erwählen, vorzüglicher sein als etwas anderes 1) mit מִן Jer 8, 3. *Part.* נִבְחָר vortrefflich Pr 10, 20. 8, 10. 19, mit מִן besser als Pr 16, 16: קִנְיַן חָכְמָה נִבְחָר מִכֶּסֶף *Klugheit besitzen ist besser als Silber.* 22, 1. 2) mit dem *Dat.* der Pers. angenehm, wohlgefällig sein Pr 21, 3: נִבְחָר לַיהוָה מִזָּבַח *dem Jahre angenehmer als Opfer.*†

Pu. impf. יְבֻחַר auserwählt sein Koh 9, 4 Kt. Kri יְחֻבַּר.†

Derivate: בָּחוּר, בָּחִיר, בְּחוּרִים, בְּחוּרוֹת, מִבְחוֹר und das *N. pr.* יִבְחָר.

בַּחֻרִים (Dorf der *Jünglinge*) *N. pr.* eines Ortes im St. Benjamin, auf dem Wege von Jerus. zur Wüste Jericho (Jos. Arch. 7, 9, 7) 2 S 3, 16. 16, 5. 17, 18. 19, 17. 1 K 2, 8. Nach Trg. Jon., Schwarz u. A. identisch mit עַלְמוֹן (s. d.), s. ZDPV III, 8 ff. Davon mit Verschiebung des Inlauts das *Gentil.* בַּחֻרוּמִי 1 Ch 11, 33, wofür 2 S 23, 31 בַּרְחֻמִי.

בטא und **בטה** (vw. בטח, בטל, בטן, אבט) — 1) hohl, leer sein (vgl. בְּטִיטָא, בּוֹטִיטָא Höhle, ar. بَطَّة eine bauchige Flasche, بِطْن, إِبْط *pl.* ابط jede nach innen sich erweiternde Vertiefung; ebenso بَطِح, أَبْطَح, بَطْحَاء *alveus*; s. Fleischer zu Levy, TW II, 578, b), dah. 2) Hohles, Leeres reden Pr 12, 18.† *Part.* בּוֹטֶה der unbesonnene Schwätzer.

Pi. impf. יְבַטֵּא Leeres aussprechen, stets, auch im *Subst.* מְבָטֵא, m. d. Zusatz בִּשְׂפָתַיִם (שִׂפְתַיִם): unbesonnen reden, schwatzen Lv 5, 4: נֶפֶשׁ כִּי תִשָּׁבַע לְבַטֵּא בִּשְׂפָתַיִם *wenn jem. schwört in thörichtem Geschwätz* Ps 106, 33.†

Derivat: מְבָטָא.

בָּטַח (nach ar. اِنْبَطَحَ sich flach niederlegen, eig. sich sorglos hinstrecken, sich auf jem. verlassen, *se reposer sur quelqu'un*; so Fl.) *i. p.* בָּטֶחַ, *impf.* יִבְטַח, *imp.* בְּטַח, *inf.* בְּטֹחַ, *part.* בּוֹטֵחַ, בּוֹטֶחַ, *f.* בּוֹטַחַת, *pass.* בָּטוּחַ — 1) trauen, vertrauen, am häufigsten mit בְּ Ps 13, 6. 28, 7, auch mit עַל 2 K 18, 20. 21. 24 und אֶל Ps 4, 6. 31, 7. Ri 20, 36. Zuweilen ist noch ein *Dat. ethicus* hinzugesetzt, als Jer 7, 4: אַל־תִּבְטְחוּ לָכֶם אֶל־דִּבְרֵי הַשֶּׁקֶר *verlasst euch nicht auf die lügenhafte Worte.* V. 8. 2 K 18, 21 (vgl. Jes 36, 6, wo לְךָ fehlt) Jes 36, 9. Selten steht es *absol.* Hi. 6, 20. — 2) getroster, wohlgemuter Stimmung sein Ri 18, 7. 10. 27. Hi 40, 23. Pr 11, 15: שֹׂנֵא תֻקְעִים בּוֹטֵחַ *wer Verbürgung hasst, lebt sicher* (*opp.* רַע יֵרוֹעַ). Insbes. *a*) im guten Sinne: ruhig sein Hi 11, 18 (weil Hoffnung da ist). Jes 12, 2. *b*) im übeln Sinne, von leichtsinniger Sicherheit, bes. im *Part. securus* Jes 32, 9: בָּנוֹת בּוֹטְחוֹת *ihr sorglosen Töchter.* V. 10. 11. Pr 14, 16. Daher auch von sicherer, ruhiger Wohnung in dem *Nom. pr.* בֶּטַח.

Part. pass. בָּטוּחַ wie *confisus,* getrost, vertrauensvoll Jes 26, 3. Ps 112, 7.

Hiph. הִבְטִיחַ, *impf. apoc.* יַבְטַח, וַיִּבְטַח, *part.* m. *Suff.* מַבְטִיחִי — Vertrauen einflössen Ps 22, 10; Hoffnung machen, mit אֶל u. עַל Jer 28, 15. 29, 31. 2 K 18, 30. — Mischn. zusichern.

Derivv.: בֶּטַח—בִּטָּחוֹן, מִבְטָח.

בֶּטַח *m.* 1) Sicherheit, Vertrauen Jes 32, 17. Davon לָבֶטַח und בֶּטַח *Adv.* *a*) sicher, ohne Furcht und Gefahr, *tuto,* z. B. שָׁכַן בֶּטַח, יָשַׁב das Land in Ruhe, Sicherheit bewohnen 1 S 12, 11. 1 K 5, 5. Jer 23, 6. *b*) *secure,* sorglos Jer 49, 31. Ri 8, 11, in sorglosem Zustande befindlich Gn 34, 25. — 2) *N. pr.* einer Stadt im Gebiet von Aram Zoba 2 S 8, 8, in der Parallelstelle aber טִבְחַת 1 Ch 18, 8.

בִּטָּחוֹן *f.* Jes 30, 15† und

Digitized by Google

בִּטָּחוֹן *m.* Vertrauen 2 K 18, 19. Jes 36, 4, Hoffnung Koh 9, 4.†

בַּטָּחוּת *abstr. Pluralet. f.* von בַּטּוּחַ vollkommene Sicherheit Hi 12, 6 (wogegen Ps 51, 8. Hi 38, 36 ב Präpos. ist.)†

בטל (s. zu בטא) 3. *pl.* בָּטְלוּ leer, frei von Arbeit sein, feiern, Koh 12, 3.† (Im Ar., Syr. und Äth. dass.; auch mischn. u. talm.)

בטל *ptc. f.* בְּטֵלָא, 3. *f. Peil* בְּטִלַת, aram. feiern, aufhören Esr 4, 24.†

Pa. pl. בַּטְּלוּ *inf.* בַּטָּלָא ausser Thätigkeit setzen, hindern, abhalten Esr 4, 21. 23. 5, 5. 6, 8.†

בטן* (s. zu בטא) leer, hohl sein. Syr., talm., targ. בטן, ܒܛܢ schwanger sein. Davon בָּטְנִים und

בֶּטֶן i. p. בָּטֶן m. *Suff.* בִּטְנִי *f.* 1) Leib, Bauch, vom äusseren Bauche der Menschen und Tiere Ct 7, 3. Hi 40, 16, häufiger aber vom Innern der Bauch- und Brusthöhlung (vgl. הַבֶּטֶן *opp.* הַגֵּו, הַבָּטֶן das Innere *opp.* הַחֹמֶר das Äusserliche) Pr 13, 25. 18, 20. — 2) Insbes. Mutterleib Gn 25, 23. 24. Hi 3, 10. מִבֶּטֶן Jes 48, 8 und מִבֶּטֶן אִמִּי vom Mutterleibe an Ri 16, 17. Ps 22, 10. 11, und überh. von Kind auf Hi 31, 18. פְּרִי בֶטֶן Leibesfrucht, Kinder, aber auch in Beziehung auf den Mann gesagt Dt 7, 13. 28, 4. 11. 30, 9. Mi 6, 7. בִּטְנִי Hi 3, 10: meiner Mutter Leib, dah. auch 19, 17: בְּנֵי בִטְנִי die Söhne des Leibes meiner Mutter f. meine Brüder. Die Kinder Hiobs können nicht gemeint sein, da er diese verloren hat (1, 18 ff., vgl. 29, 5). — 3) Das Innere überh. s. v. a. קֶרֶב Jon 2, 3, insbes. das Innere des Menschen, wo er denkt, empfindet, wie Brust, Herz Hi 15, 2. 35. 32, 18. חַדְרֵי בֶטֶן das Innerste der Brust Pr 18, 8. 20, 27. 26, 22. Vgl. κοιλία Sir 51, 21. Joh 7, 38. — 4) von einer bauchähnlichen Erhöhung an den Säulen der Architektur 1 K 7, 20. — 5) *N. pr.* eines Ortes im St. Ascher Jos 19, 25 (*Appell.* s. v. a. Thal, ar. بَطْن κοιλάς).

בָּטְנָה*, nur *pl.* בָּטְנִים *m.* (ar. بُطْم, aus aram. בּוּטְמָא, ܒܘܛܡܐ Terebinthe entlehnt; ass. *buṭnu*) Gn 43, 11 Pistazien, die Frucht der *Pistacia vera L.*, eine Art länglicher Nüsse, ähnlich den Haselnüssen, aber auf der einen Seite platt, mit einem grünlichen, wohlschmeckenden Kern. Sie sind in Palästina zu Hause. S. Wetzstein bei Löw, Aram. Pflzn. 420.

בָּטְנִים (Pistazien) *N. pr.* einer Ortschaft im St. Gad, die Ruinen *Baṭne* westl. von Es-Salṭ (v. de Velde, Memoir 298) Jos 13, 26.†

בִּי Partikel des Bittens, bes. um Erlaubnis, immer in der Verbindung: בִּי אֲדֹנִי oder בִּי אֲדֹנָי *bitte* oder *mit Erlaubnis, mein Herr*, oder *HErr!* Gn 43, 20. 44, 18. Ex 4, 10. 13. Nu 12, 11. Jos 7, 8. Ri 6, 13. 15. 13, 8. 1 S 1, 26. 1 K 3, 17. 26. LXX. im Pent. δέομαι, δεόμεθα. Vulg. *obsecro*. Da das Tg. dafür בְּבָעוּ (eig. mit Bitte), der Syr. ܒܥܐ (dass.) hat, so könnte בִּי aus בְּעִי entstanden sein, wie בַּל aus בְּעַל, רִצּוּחַ aus רוּחַ, aram. נִטְנוֹן aus טְנוֹן.

בין (s. Nöldeke in ZDMG XXXVII, 532 f.) *perf.* 2. *ps.* בִּינֹתָה Ps 139,2, בִּינֹתָ Dn 9, 2; *impf.* וַיָּבֶן, יָבֶן; וַתָּבֶן; *imp.* בִּין, בִּינָה *inf. abs.* בִּין Pr 23, 1; part. *pl.* בָּנִים Jer 49, 7 — eig. geschieden sein (wie im Ar. بَانَ, wovon بَيْنَ, בַּיִן [בַּיִת] zwischen), dah. distinkt, klar sein, und im Hebräischen 1) *bemerken, wahrnehmen* (vgl. im Deutschen scheiden und gescheit, mit unterscheiden, und bescheiden im Sinne von erklären; *cernere*, eig. wie κρίνω, scheiden und dann sehen). Mit dem *Acc.* Pr 7, 7, mit בְּ Neh 13, 7, und לְ Hi 23, 8. Es steht von Wahrnehmungen durchs Gesicht (s. die angeführten Stellen), Gehör (Hi 23, 5), Gefühl, selbst von leblosen Dingen Ps 58, 10 (vgl. Hupfeld z. St.). — 2) auf etwas merken, Acht geben Ps 94, 7, m. d. *Acc.* Dn 10, 1, בְּ Esr 8, 15, אֶל Ps 28, 5, לְ 73, 17, עַל Dn 11, 30. Absolut: forschen, m. בְּ in etwas Dn 9, 2. — 3) einsehn, verstehn Jes 6, 9. Dn 12, 8, mit folg. כִּי 1 S 3, 8.

Digitized by Google

2 S 12, 19. — 4) wissen, kennen, mit dem *Acc.* Ps 19, 13, mit לְ Ps 139, 2: בַּנָּתָה לְרֵעִי מֵרָחוֹק *du kennst meine Gedanken von ferne.* בִּין דַּעַת Kenntnis verstehen f. besitzen Pr 29, 7, und בִּין מִשְׁפָּט wissen, was Recht ist Hi 32, 9. Pr 28, 5. — 5) *Absol.* Einsicht haben, einsichtsvoll sein Ps 49, 21. *Part.* בָּנִים die Verständigen Jer 49, 7.

Niph. 1. *ps.* נְבֹנוֹתִי, *part.* נָבוֹן *pl.* נְבֹנִים (*plene* nur Jer 4, 22, s. Baer zu Jes 5, 21) wie Kal *no.* 5 Jes 10, 13.† *Part.* einsichtsvoll, verständig Gn 41, 33. 39. Dt 1, 13. נְבוֹן דָּבָר der Rede kundig, beredt 1 S 16, 18, vgl. Jes 3, 3.

Pil. impf. m. *Suff.* יְבוֹנְנֶהּוּ Dt 32, 10† auf etwas merken, Acht haben.

Hiph. הֵבִין *impf.* יָבִין (Jes 28, 9. 40, 14, sonst ist diese Form meistens Kal), *imp.* הָבֵן, *inf.* הָבִין, *part.* מֵבִין — 1) *causat.* von Kal und zwar *a*) von *no.* 3 verstehn machen, auslegen Dn 8, 16. 27. 9, 22. Neh 8, 8. *b*) von *no.* 4: lehren, belehren Neh 8, 9: הַמְּבִינִים אֶת־הָעָם *die das Volk belehrten.* Ps 119, 34. 73. 130. Mit dopp. *Acc.* Ps 119, 27: דֶּרֶךְ־פִּקּוּדֶיךָ הָבִינֵנִי *den Weg deiner Gebote lehre mich.* Pr 8, 5. Seltener mit לְ d. Pers. u. d. *Acc.* d. Sache Hi 6, 24: *was ich gefehlt* לִי הָבִינוּ *gebt mir zu verstehen!* Dn 11, 33, und umgekehrt Neh 8, 7. *c*) von *no.* 5: klug machen Hi 32, 8. — 2) unterscheiden 1 K 3, 9. 3) wie Kal und zwar *a*) wie *no.* 1 vernehmen Jes 28, 19. *b*) wie *no.* 2 aufmerken Dn 8, 5. 17: הָבֵן בֶּן־אָדָם *merke auf, Menschensohn!* mit בְּ Dn 9, 23, mit אֶל Ps 33, 15. *c*) wie *no.* 4 kennen Hi 28, 23: אֱלֹהִים חָבִין דַּרְכָּהּ *Gott kennt ihren Pfad.* Mit בְּ Dn 1, 17. *Part.* מֵבִין kundig, vorzugsweise: schriftkundig, schriftgelehrt 1 Ch 27, 32. Esr 8, 16, verständig Pr 8, 9. 17, 10. 24.

Hithpal. pf. i. p. הִתְבּוֹנָן, *impf.* אֶתְבּוֹנָן — 1) auf etwas merken, achten, Acht geben, ohne *Objekt* Jer 2, 10, mit dem *Acc.* Hi 37, 14. Ps 119, 95, mit אֶל 1 K 3, 21. Jes 14, 16, mit עַל Hi 31, 1. Ps 37, 10, mit עַד Hi 32, 12. 38, 18, mit בְּ Hi 30, 20. — 2) inne werden, verstehen Hi 26, 14: *den Donner seiner Macht* מִי יִתְבּוֹנָן *wer versteht den?* — 3) verständig sein Ps 119, 100.

Derivv.: בִּין, בִּינָה, תְּבוּנָה, תְּבוּנָה, *N.pr.* יָבִין.

בֵּין* nur *cstr.* בֵּין *A*) *Subst.* Zwischenraum, Mitte (ar. كَبِدٌ). *Dual* בֵּנַיִם, in übertr. Bed., 1 S 17, 4. 23 von Goliath אִישׁ הַבֵּנַיִם der Mittelsmann, der zwischen beiden Heeren auftretend den Krieg durch Zweikampf entscheidet.

B) *Praep.* בֵּין (gemeinsemitisch; ar. بَيْنَ, äth. ΒΕΙΝ, aram. בֵּינַיִן), nur Jes 44, 4 *def.* בֵּן (s. u.), mit *Suff.* בֵּינִי, בֵּינְךָ, בֵּינוֹ, aber auch mit Pluralsuff. בֵּינָיו (Jos 3, 4 Keri), בֵּינֵיכֶם, בֵּינֵיהֶם und בֵּינוֹתֵינוּ, בֵּינוֹתָיִם 1) zwischen, z. B. בֵּין שִׂיחִים zwischen Sträuchern Hi 30, 7, בֵּין עֵינַיִם zwischen den Augen (f. auf der Stirn) s. עַיִן. Für das doppelte *zwischen und zwischen* steht בֵּין—וּבֵין Ex 11, 7 (auch sab. בין—ובין), לְ—בֵּין Gn 1, 6 (eig. der Zwischenraum bis zu), בֵּין—לְבֵין Jes 59, 2 (auch palm. לבין—ובין), וְ—בֵּין Jo 2, 17. Hiermit konstruieren sich aber mehrere Verba, die ein Sehen, Wissen, Lehren bedeuten, in der Bedeutung: den Unterschied sehen, wissen, lehren zwischen Verschiedenem. Mal 3, 18: רְאִיתֶם בֵּין צַדִּיק לְרָשָׁע *ihr werdet den Unterschied sehen zwischen dem Gerechten und Gottlosen*, mit יָדַע 2 S 19, 36. Jon 4, 11, mit חֵבִין 1 K 3, 9, mit הוֹרָה lehren Ez 44, 23. — 2) in Bezug auf die einschliessenden Grenzen: *intra, innerhalb* Hi 24, 11, und von der Zeit: *binnen* Neh 5, 18. — 3) בֵּין—וּבֵין und בֵּין—לְ disjunktiv für *sive, sive* (wie im Rabbinischen) 2 Ch 14, 10: אֵין־עִצְּוֹר בֵּין לָרַב לְאֵין כֹּחַ *bei dir* (o Gott) *ist es nichts* (d. i. kein Unterschied) *ob du dem Starken oder dem Schwachen helfest.* Die Entstehung dieses Sprachgebrauches sieht man Lv 27, 12: *und der Priester soll es* (das Stück Vieh) *schätzen*, בֵּין טוֹב וּבֵין רָע (unterscheidend) *zwischen gutem und schlechtem.* LXX. εἴτε καλή, εἴτε σαπρά. 2 S 19, 36.

Mit andern Präpp. 1) אֶל־בֵּינוֹת, אֶל־בֵּין zwischen, auf die Frage wohin? Ez 10, 2. 31, 19. — 2) עַל־בֵּין bis zwischen Ez 19, 11. — 3) מִבֵּין zwischen (etwas) hervor Ps 104, 12: *zwischen den Zweigen*

Digitized by Google

hervor. Gn 49, 10: *es weicht nicht der Herrscherstab* (von) *zwischen seinen Füssen* (wo er, der Sitzende, ihn hält). Nu 17, 2. מִבֵּין רַגְלַיִם euphem. für *e vulva* Dt 28, 57 (vgl. *Il.* 19, 110). Auch hier wird verdoppelt: מִבֵּין — מִבֵּין 2 K 16, 14. — 4) מִבֵּינוֹת לְ zwischen, *intra*, wie מִבֵּין לְ, מֵעַל לְ, מִתַּחַת לְ Ez 10, 2. — 5) תָּבֵן Jes 44, 4 (so zu schreiben, s. Bär z. St.), *im Zwischenraum von*, zwischen.

בֵּין aram. zwischen Dn 7, 5. M. Pluralsuff. בֵּינֵיהוֹן Kt. בֵּינֵיהֵין Keri V. 8.†

בִּינָה *pl.* בִּינוֹת (Jes 27, 11) *f.* eig. das Unterscheiden oder die Fähigkeit zu unterscheiden, dah. 1) Verstehn, Verständnis (einer Sache) Jes 33, 19. Dn 8, 15. 9, 22. 10, 1. 2) Verstand, Einsicht, Klugheit Pr 2, 3. Hi 28, 12. 20. Jes 11, 2. יָדַע בִּינָה Einsicht (von etwas) haben oder gewinnen Hi 38, 4. Pr 4, 1. Jes 29, 24. יוֹדֵעַ בִּינָה einsichtsvoll, kundig 2 Ch 2, 12. 1 Ch 12, 32: יוֹדְעֵי בִינָה לָעִתִּים s. v. a. יוֹדְעֵי עִתִּים. Esth 1, 13.

בִּינָה *f.* aram. Einsicht Dn 2, 21.†

בֵּיצָה* (*sg.* mischnisch; St. בוץ) *f.* Ei (ar. بَيْضَة, syr. ܒܝܥܬܐ u. ܒܝܫܬܐ *pl.* ܒܝܥ). Nur im Pl. בֵּיצִים, aber *gen. fem.* Jes 10, 14: בֵּיצִים עֲזוּבוֹת *verlassene Eier*. 59, 5. Dt 22, 6. Hi 39, 14.†

בֵּיר s. v. a. בְּאֵר Brunnen, Jer 6, 7 Keri, vgl. das ar. بِئْر.†

בִּירָה *f.*, ein jüngeres Wort, 1) Schloss, Burg. שׁוּשַׁן הַבִּירָה die Burg Susan Neh 1, 1. Esth 1, 2. 2, 3. 8. 3, 15. Dn 8, 2, woneben die Stadt noch besonders erwähnt wird, als חֲצַר שׁוּשָׁן Esth 3, 15. 8, 15. S. aber *no.* 3. In Jerusalem von der Burg des Tempels Neh 2, 8. 7, 2, bei Joseph. (Arch. 15, 11, 4) *βάρις*. 2) Tempel, gleichs. Palast Gottes. 1 Ch 29, 1. 19 (Syr. ܒܝܪܬܐ dass.). 3) Hauptstadt, *regia*. So שׁוּשַׁן הַבִּירָה von der Stadt Susan Esth 1, 5. 2, 5. 8, 14. 9, 6. 11. 22.† — Die bisherigen Ableitungsversuche sind haltlos. Friedr. Delitzsch vergleicht ass. *birtu* befestigter Ort (vom St. *barû* binden).

בִּירְתָא* *emph.* בִּירְתָא aram. Burg, Hauptstadt (von Ekbatana) Esr 6, 2.†

בִּירָנִית* *f.* nur *pl.* בִּירָנִיּוֹת Burg, Kastell oder eigentlich dergleichen Gebäude 2 Ch 17, 12. 27, 4.† Über die Endung נִית— s. LG S. 516. Anm.

בַּיִת *m.* (über Pr 2, 18 s. שׁוּחַ) *cstr.* בֵּית *pl.* בָּתִּים; Meśa-I. בת, phön. בת (Haus, Tempel) *pl.* בתם CIS 2, 17, ar. بَيْت, sab. בית u. בת, *pl.* אבית, ass. *bîtu*, syr. ܒܝܬܐ *pl.* ܒܬܐ, ܒܝܢ, palm. בת מקברתא, בת עלמא Grabstätte. — Die Araber (z. B. der Kamus) führen das Wort auf بَيَّتَ, بَاتَ (die Nacht zubringen, *opp.* ظَلَّ) zurück, sodass בַּיִת eig. den Ort bedeutet, wo man die Nacht zubringt. Allein jenes Vb. ist wie das aram. בוּת (s. d.) sicher denominativ. Ansprechender leitet Dietrich בַּיִת v. בּוֹא her (wie בָּאָה, בֵּאָה *mansio, hospitium* von בָּא). Vgl. auch Böttcher I, S. 642 Anm. — Der metaplast. Plural בָּתִּים ist, wie die jüdische Tradition (s. Delitzsch' Jes 2. A. 101), die Accentuation (s. Baer in Merx' Archiv I, 66), die babylon. Punktation und das Syrische (s. Nöldeke ebds. 456 ff.) beweisen, *bâttim* oder vielmehr *bâtîm* zu lesen (s. auch Ges. § 96. Kautzsch in Theol. Litztg. 1877, 470. Philippi in ZDMG XXXII, 95 Anm.). Er setzt eine Grundform בָּת voraus (s. Delitzsch' Jes 2. A. 664). Die gewöhnliche Aussprache *böttim* wird auf ein בֹּנֶת oder בֹּת v. בָּנָה *bauen* oder von בתת = בות zurückgeführt, wovon der Plural vielmehr בָּתִּים lauten würde, vgl. תִּקְוִים von תִּקְוָה.

1) Zelt, Hütte (und zwar des Sesshaften, während אֹהֶל das Zelt des Nomaden ist) Gn 27, 15. 33, 17. 2 K 23, 5. בֵּית יְהוָה von dem Zelttempel Ps 5, 8. Ri 18, 31. 1 S 1, 7. 24. בָּתֵּי חֹמֶר die Lehmhütten, trop. für die irdischen Leiber Hi 4, 19.

2) Haus. בֶּן בַּיִת Gn 15, 3. Koh 2, 7 und יְלִיד בַּיִת Gn 17, 27 ein im Haus geborner Sklave, *verna*. בֵּית חֲלוֹמֵנוּ das ewige Haus d. i. das Grab. Koh 12, 5 vgl. Jes 14, 18. אֲשֶׁר עַל־הַבַּיִת der über das Haus gesetzt ist, der Haushofmeister Gn 44, 1. — Der *Acc.* בַּיִת steht

Digitized by Google

zuweilen für בְּבֵיתְ in dem Hause des Gn 24, 23. Nu 30, 11. Mit dem *He locale* בַּיְתָה in das Haus Gn 19, 10, *cstr.* בֵּיתָה z. B. בֵּיתָה יוֹסֵף in das Haus Josephs 43, 17. Über עַל בַּיִת s. עַל 1, *a*. Übrigens steht es auch von dem stattlicheren Hause *a*) des Königs. בֵּית פַּרְעֹה Palast des Pharao Gn 12, 15. בֵּית מַלְכוּת königlicher Palast, אֲשֶׁר עַל־הַבַּיִת Vorsteher des Palastes, einer der Grossbeamten des Reiches 1 K 4, 6. 2 K 15, 5. 19, 2. Jes 36, 3, vgl. Dn 2, 49. *b*) vom Hause eines Gottes, Tempel: בֵּית דָּגוֹן Tempel des Dagon 1 S 5, 2, vgl. Jes 15, 2. בֵּית יְהוָה Tempel Jahves 1 K 6, 5. 37. 7, 12 und sehr häufig. *c*) auch von einzelnen Teilen des Palastes oder der Burg, welche aber selbst ganze Häuser bilden. בֵּית מִשְׁתֵּה חַיִן Trinksaal Esth 7, 8 (vgl. Dn 5, 10). בֵּית הַנָּשִׁים Harem Esth 2, 3.

3) Ort, Aufenthaltsort und Behälter. Aufenthaltsort z. B. von der Unterwelt Hi 17, 13. 30, 23, f. Tiere Hi 39, 6, dah. vom Mottenneste 27, 18, und Spinngewebe 8, 14, von leblosen Dingen: Ort und Raum, wo sich etwas befindet. בָּתֵּי נֹפֶשׁ Riechfläschchen Jes 3, 20. בָּתִּים לַבְּרִיחִים Behälter für die Riegel Ex 26, 29. 35, 34. בָּתִּים לַבַּדִּים B. f. d. Stangen 37, 14. 38, 5. — 1 K 18, 32: *ein Graben* כְּבֵית סָאתַיִם *so gross, dass man* 2 *Seah Saat säen konnte*. Neh 2, 3: הָעִיר בֵּית־קִבְרוֹת אֲבֹתַי *die Stadt, wo meine Väter begraben sind*. Ez 41, 9: בֵּית צְלָעוֹת אֲשֶׁר לַבָּיִת *der Raum für die Seitenzimmer des Hauses*. Pr 8, 2: בֵּית נְתִיבוֹת der Ort, wo die Wege sich kreuzen.

4) das Innere (*opp.* חוּץ). Dah. בַּיְתָה nach innen zu Ex 28, 26. 39, 19. מִבַּיִת Gn 6, 14 und מִבַּיְתָה 1 K 6, 15 von innen. בַּיִת לְ Ez 1, 27. מִבַּיִת לְ 1 K 6, 16 und לְמִבַּיִת לְ Nu 18, 7 innerhalb, אֶל־מִבַּיִת לְ hinein, innerhalb einer Sache 2 K 11, 15.

5) Haus übtr. = Familie: Weib, Kinder und übrige Hausbewohner Gn 7, 1. 12, 17. 35, 2. 42, 19, dah. Haus Pharaos f. Leute, Knechte desselben Gn 50, 4 (vgl. im Ar. أَهْل Zelt, Familie, Stamm, Volk, Leute). Vorzugsweise allerdings Kinder, Enkel, Nachkommen. Dah. בֵּית לֵוִי s. v. a. בְּנֵי לֵוִי die Kinder, Nachkommen Levi Ex 2, 1, בֵּית יִשְׂרָאֵל Haus Israel, בֵּית דָּוִד Haus d. i. Nachkommen Davids 1 S 20, 16. 1 K 12, 16. 13, 2. *a*) Zuweilen wird das Bild des Hauses beibehalten. Dah. Ruth 4, 11: בָּנוּ אֶת־בֵּית יִשְׂרָאֵל *sie haben das Haus Israel gebaut*, d. h. die Volksgemeinde Israels gegründet. בָּנָה בַיִת לְ jemandem Nachkommenschaft erwecken, s. v. a. חָקִים שָׂם לְ (von der Leviratsehe) Dt 25, 9. Sonst von Gott gesagt: jemandem Nachkommenschaft geben 2 S 7, 27. 1 K 11, 38. Dass. ist עָשָׂה בַיִת לְ 2 S 7, 11. 1 K 2, 24. *b*) Anderswo ist Haus f. Kinder trop. gebraucht. So *Haus der Widerspenstigkeit* f. widerspenstiges Geschlecht Ez 2, 5, und *Haus Jahves* vom Volk Gottes Hos 8, 1. 9, 8. 15, vgl. 1 Tim 3, 15. Hebr. 3, 6.

6) was im Hause ist, Hausstand, Vermögen, Besitz Esth 8, 1. Gn 15, 2. Ex 1, 21 (vgl. *οἶκος* bei Hom. und *οἰκία* Mt 12, 29).

7) בֵּית אָב das väterliche Haus Gn 24, 23. 38, dah. die Familie, Angehörigen des Vaters Gn 46, 31: *Joseph sprach zu seinen Brüdern und zu seines Vaters Haus*. 47, 12; dann: Vaterhaus, die kleinste Abteilung der Stämme, kleiner als מִשְׁפָּחָה w. s. Plur. בֵּית אָבוֹת (Ges. § 108, 3, c) Nu 1, 2: *zählet die Kinder Israels* לְמִשְׁפְּחֹתָם לְבֵית אֲבֹתָם *nach ihren Geschlechtern und Stammhäusern*. 18 ff. רָאשֵׁי בֵית אֲבוֹתָם *Häupter ihrer Stammhäuser* Ex 6, 14 oder רָאשִׁים לְבֵית אֲבוֹתָם רָאשֵׁי 1 Ch 5, 24, auch elliptisch: חָאבוֹת 1 Ch 8, 6. 26, 32. Nu 31, 26. Jos 14, 1, desgl. שָׂרֵי חָאבוֹת 1 Ch 29, 6, נְשִׂיאֵי חָאבוֹת 2 Ch 5, 2 (Syr. ܪܫ ܐܒܗܬ Patriarch).

Mit בַּיִת sind viele Ortsnamen (auch der Mischna) zus.ges. Nämlich: *a*) בֵּית אָוֶן (Haus d. Nichtigkeit, d. h. Götzenhaus) im St. Benjamin in der Nähe von Ai, östlich von Bethel und Michmas Jos 7, 2. 18, 12. 1 S 13, 5. 14, 23,† n. Wilson (PEF, Q. Statem. 1869, 126) *Khirbet An* westlich von Michmas. Vgl. das Folg. — *b*) בֵּיתאֵל (nur so, in Ein Wort, s. Baer zu Gn 12, 8;

Digitized by Google

Gotteshaus) auf der Grenze zwischen Benjamin und Ephraim, Jos 8, 9 u. ö., die heutigen Ruinen *Beitîn* (aus *Beitîl*) Rob. Pal. 2, 339 ff.; sonst לוּז (s. d.), seit Jerobeam Sitz des Kälberdienstes, dah. von Amos (5, 5) und Hos (4, 15. 5, 8. 10, 5) der Ort statt „Gotteshaus" בֵּית אָוֶן „Götzenhaus" (nicht zu verwechseln mit *a*) genannt. Über den Ursprung des Namens *Bethel* s. Gn 35, 1—8. 9—15. 28, 19. *N. gent.* בֵּית חָאֵלִי 1 K 16, 34. — *c*) בֵּית חָאֶצֶל in Judäa Mi 1, 11†. S. Bibl. HW. 179 f. — *d*) בֵּית אַרְבֵאל Hos 10, 14†, wahrsch. *Irbid* im Ostjordanlande, s. ebd. 175. — *e*) בֵּית בַּעַל מְעוֹן Jos 13, 17 im St. Ruben, dann zu Moab gehörig, auch bloss בַּעַל מְעוֹן (beide Namen auf der Meśa-I.) Nu 32, 38. Ez 25, 9. 1 Ch 5, 8 oder בֵּית מְעוֹן Jer 48, 23 oder בְּמָעוֹן Nu 32, 3†. Heute *Ma'în*, s. Tristram, *The Land of Moab* New York 1873, 316 f. — *f*) בֵּית־בִּרְאִי (Ort der Fettigkeit) im St. Simeon 1 Ch 4, 31.† Viell. aber korrumpiert aus בֵּית־לְבָאוֹת (Ort der Löwinnen), wie in der Parallelstelle Jos 19, 6 steht, vgl. לְבָאוֹת 15, 32. — *g*) בֵּית בָּרָה Ri 7, 24,† am Jordan, wahrscheinl. für בֵּית־עֲבָרָה *locus transitus*. Es lag auf dem rechten Jordanufer, südlich von Beth-Sean, also nicht identisch mit *Βηθαβαρά* Joh 1, 28. — *h*) בֵּית גָּדֵר (Ort der Mauer) im St. Juda 1 Ch 2, 51, sonst גְּדֵר Jos 12, 13. Gentil. גְּדֵרִי 1 Ch 27, 28.† — *i*) בֵּית הַגִּלְגָּל s. גִּלְגָּל. — *k*) בֵּית גָּמוּל (Haus des Entwöhnten), in Moab Jer 48, 23.† Heute die Ruinenstätte *El-Dscheméil* bei Dibon. — *l*) בֵּית הַבְּלָתָיִם s. עַלְמוֹן. — *m*) בֵּית דָּגוֹן (Tempel Dagons) im St. Juda Jos 15, 41 (schwerlich das heutige *Beit Dejân* südöstl. von Jafa), und eine gleichnamige Stadt im St. Ascher 19, 27 (das heutige *Beit Dejen* bei Akka)†. — *n*) בֵּית חָרָם Jos 13, 27 und בֵּית חָרָן Nu 32, 36† im St. Gad, später *Julias* und *Livias* genannt, heute *Beit Harân*, Jericho gegenüber (s. Tristram, *The Land of Moab* 360). — *o*) בֵּית־חַגְלָה (Ort der Rebhühner) Ort in Benjamin (jetzt *Haǵla*) Jos 15, 6. 18, 19. 21.† — *p*) בֵּית חָנָן (Haus des Chanan) im St. Juda od. Dan (heute *Beit Chanûn*, Robinson, Pal. II, 633) 1 K 4, 9.† — *q*) בֵּית חוֹרוֹן (Lochhaus, Ort des Hohlwegs) zwei Städte im St. Ephraim, das obere Bethhoron Jos 16, 5. 21, 22, und das untere (jetzt: oberes u. unteres *Beit-'Ur*; Rob. Pal. III, 273 ff.) Jos 16, 3. 18, 13, vgl. 1 K 9, 17. 2 Ch 8, 5. Bei letzterem (Jos 10, 10. 11) war ein enger Hohlweg (1 Makk 3, 16. 24). *Nom. gent.* חוֹרִי Neh 2, 10. 19. 13, 28†. — *r*) בֵּית הַיְשִׁימוֹת (Haus der Öde) im St. Ruben Nu 33, 49. Jos 12, 3. 13, 20, nachher im Besitz der Moabiter Ez 25, 9.† Der alte Name erhalten in dem des *Wadi es-Suweime*, De Saulcy, *Voyage* I, 315 ff. ZDPV. I, 44. — *s*) בֵּית כַּר* (Lamm- oder Weidehaus) fester Ort der Philister im St. Juda 1 S 7, 11.†. — *t*) בֵּית הַכֶּרֶם (Weinberghaus) im St. Juda Jer 6, 1. Neh 3, 14,† sicher auf dem heutigen „Frankenberge" zu suchen, wo Herodes d. Gr. die Burg und Stadt *Herodium* baute. S. bes. Schick in ZDPV. III, 83 ff. — *u*) בֵּית לְבָאוֹת s. *litt. f.* — *v*) בֵּית לָחֶם (Brothaus) Städtchen im St. Juda, Geburtsort des Königs David Mi 5, 1. Ruth 1, 1, f. u. ö. als *Masc.* cstr. Mi a. a. O. Vgl. אֶפְרָתָה. Es führt noch jetzt den alten Namen (بَيْت لَحْم, n. arab. Wortbed. „Fleischhaus") und liegt 2 gute Stunden südlich von Jerusalem. Ein anderes lag im St. Sebulon (*Beit Lachm* südwestlich von Seffûrîe) Jos 19, 15. Das *Gent.* ist בֵּית הַלַּחְמִי 1 S 16, 1. 18. 17, 58. 2 S 21, 19. — *w*) בֵּית לְעַפְרָה Mi 1, 10: *um „Staubhausens" willen streue ich mir Staub auf.*† Schwerlich das benjaminitische עָפְרָה, s. d. — *x*) בֵּית מִלּוֹא s. מִלּוֹא. — *y*) בֵּית מְעוֹן s. *litt. e.* — *z*) בֵּית מַעֲכָה s. אָבֵל בֵּית מַעֲכָה. — *aa*) בֵּית הַמֶּרְחָק (Haus der Ferne) Gehöft am Bache Kidron 2 S 15, 17.† — *bb*) בֵּית הַמַּרְכָּבוֹת (Ort der Wagen) im St. Simeon (viell. das heutige *Mirkib*) Jos 19, 5. 1 Ch 4, 31.† — *cc*) בֵּית נִמְרָה (Ort des hellen, gesunden Wassers) Nu 32, 36. Jos 13, 27, auch bloss נִמְרָה Nu 32, 3 im St. Gad,† bei Eusebius *Βηθναβρίς* genannt, jetzt *Nimrîn*. — *dd*) בֵּית עֵדֶן (Haus der Anmut) Am 1, 5†, syr. Königssitz, wahrsch. das *Paradisus* des Ptolem., s. Robinson, NBF. 709 f. 725. Anders Steiner z. St.

Digitized by Google

— *ee*) בֵּית עֲזְמָוֶת Neh 7, 28 und bloss עַזְמָוֶת 12, 29. Esr 2, 24† Ort unweit Jerus., nach Ritter (Erdk. XVI, 519) das heutige *El-Chizmeh* (Robinson, Pal. II, 323). — *ff*) בֵּית הָעֵמֶק (das Thalhaus) im St. Ascher. Jos 19, 27.† Wohl das heut. *ʿAmḳa*, nordöstl. von Akka. — *gg*) בֵּית עֲנוֹת (עֲנוֹת viell. = עֲנָת, s. d. folg.) im St. Juda (heute *Beit ʿAnûn*, Guérin, *Judée* III, 151 f. Jos 15, 59.† — *hh*) בֵּית עֲנָת (Haus, Tempel der Göttin ʿAnât, s. Nestle, Israelit. Eigenn. 114. ZDMG. XXXI, 718. XXXII, 559. Halévy, *Journ. as.* 7, XIII, 208) in Naphtali (viell. *ʿAinata*, van de Velde, Reisen, I, 129 f.) Jos 19, 38. Ri 1, 33.† — *ii*) בֵּית־עֵקֶד הָרֹעִים (Versammlungshaus der Hirten) unweit Samaria 2 K 10, 12 ohne הָרֹעִים V. 14.† Vgl. *Memoirs* II, 83. — *kk*) בֵּית הָעֲרָבָה (Haus der Steppe) auf der Grenze von Juda und Benjamin Jos 15, 6. 61. 18, 22, ohne בֵּית m. ה— *loc.* u. *in p.* הָעֲרָבָה 18, 18.† S. noch עֲרָבָה *no.* 2. Nach Knobel das heutige *Kaṣr Ḥajla*, ZDMG. II, 59. ZDPV. III, 1. 14 ff. — *ll*) בֵּית הָאֵגֶל* (Haus der Flucht) im südlichen Teile von Juda Jos 15, 27. Neh 11, 26.† *Gentil.* הָאֵלְטִי 2 S 23, 26† u. s. d. Art. הָאֵלְנִי a. E. — *mm*) בֵּית פְּעוֹר in Moab, unweit des Jordan, vom Dienst des *Baal-Peor* benannt Dt 3, 29. 4, 46. 34, 6. Jos 13, 20.† — *nn*) בֵּית הַמֶּרְחָק (Haus der Zerstörung) im St. Issachar Jos 19, 21.† — *oo*) בֵּית צוּר (Felsenhaus) feste Stadt auf dem Gebirge des St. Juda, jetzt *Beit-Sûr* (Robinson, NBF. 362 f.) Jos 15, 58. Neh 3, 16. 1 Ch 2, 45. 2 Ch 11, 7, vgl. 1 Macc 4, 29. 6, 7. 26.† — *pp*) בֵּית רְחֹב Stadt unweit Dan, viell. wo jetzt die Festungsruinen von Hûnîn sind (Rob. NBF. 486 ff. u. XXVIII.) Ri 18, 28, auch bloss רְחֹב Nu 13, 22. Der benachbarte Teil Syriens heisst אֲרַם בֵּית רְחֹב 2 S 10, 6, oder bloss אֲרַם רְחֹב V. 8. Viell. ist aber das aram. בֵּית רְחֹב nordöstl. von Damaskus zu suchen, wo heute noch ein Dorf *Ruḥeibeh* existiert. Dann würde der Chronist (1 Ch 19, 6) sich nur ungenau ausgedrückt haben, wenn er statt dessen אֲרַם נַהֲרַיִם schrieb.† — *qq*) בֵּית שָׁאָן (Ort der Ruhe) Jos 17, 11. 16. Ri 1, 27. 1 K 4, 12. 1 Ch 7, 29, auch בֵּית שָׁן 1 S 31, 10. 12, בֵּית שָׁן 2 S 21, 12† in Manasse, diesseit des Jordan, später *Σκυθόπολις*, heute *Beisân*. Mischn. בֵּישָׁן. Rob., NBF. 429 ff. — *rr*) בֵּית הַשִּׁטָּה (Akazienort) am Jordan unweit Abel-Mechola Ri 7, 22.† — *ss*) בֵּית שֶׁמֶשׁ (Sonnenhaus) *α*) Levitenstadt im St. Juda, nahe an der Grenze von Philistäa, jetzt in Ruinen bei *ʿAin Schems* (Rob. Pal. 3, 224. NBF. 200). Jos 15, 10. 21, 16. 1 S 6, 9 ff. 1 K 4, 9 u. ö. S. noch zu עִיר שֶׁמֶשׁ. Das *Nom. gentile* ist בֵּית־הַשִּׁמְשִׁי 1 S 6, 14. 18. *β*) Ort im St. Naphtali Jos 19, 38. Ri 1, 33.† *γ*) ein anderer im St. Issachar oder Sebulon Jos 19, 22†, n. Conder viell. *ʿAin es-Śemsîje* im Jordanthal, nahe bei Beisân. *δ*) s. v. a. On, Heliopolis in Ägypten Jer 43, 13.† — *tt*) בֵּית הַתַּפּוּחַ (Apfelhaus) im St. Juda Jos 15, 53†, jetzt *Teffûḥ* Rob. Pal. II, 700. — Vgl. Lagarde, Arm. St. § 339. Sem. I, 51.

בַּיִת* *emph.* בַּיִתָא, בַּיְתָא, *cstr.* בֵּית, m. *Suff.* בֵּיתִי, בֵּיתְךָ aram. Haus, Tempel, Palast, Esr 5, 3 ff. בֵּית גִּנְזַיָּא Schatzhaus Esr 5, 17. 7, 20. בֵּית סִפְרַיָּא Archiv Esr 6, 1. Pl. וּבָתֵּיכוֹן Dn 2, 5.

בֵּית, das Fem. von בֵּן, בֵּין (s. d.) *Praep.* wie aram. בֵּינָתַיִם, בֵּינָתָא, בֵּינָה (neben בֵּינֵי) zwischen (vgl. hebr. בֵּינוֹת; s. בֵּין, *B*). So viell. Hi 8, 17 (s. zu חָזָה) u. Pr 8, 2 (s. Hitzig z. St.). Ez 41, 9 (בֵּית צְלָעוֹת) scheint d. Text verderbt (s. Cornill z. d. St.).†

בִּיתְאֵל s. בֵּית *no. b.*

בִּיתָן *cstr.* בִּיתַן *m.* Palast Esth 1, 5. 7, 7. 8.†

בָּכָא* tröpfeln, träufeln (ar. بَكَأَ), vw. m. בָּכָה weinen. Davon

בָּכָא *sg.* nur im *N. pr.*, sonst nur Plur. בָּכָאִים 2 S 5, 23. 24. 1 Ch 14. 14 f. Name eines der Balsamstaude ähnlichen Baumes, ar. بَكَّا, بَكًا, vom Herabträufeln des Harzes benannt. Möglich, dass dieser Baum einem dürren Thal den Namen gegeben hat: עֵמֶק הַבָּכָא Ps 84, 7.† S. Delitzsch z. d. St.

Digitized by Google

בָּכָה (vw. בכא) *impf.* תִּבְכֶּה, *pl.* יִבְכּוּ *i. p.* auch וַיִּבְכְּיוּן; *cons.* וַיִּבְךְ, *imp. pl.* בְּכוּ, בְּכִינָה, *inf. abs.* בָּכֹה, בָּכוֹ, *cstr.* לִבְכּוֹת, *pt.* בּוֹכֶה *f.* בּוֹכִיָּה — weinen (gemeinsemit. Vb.), mit dem *Acc.* beweinen. Gn 23, 2. 37, 35. 50, 3. Lv 10, 6. Mit עַל über etwas weinen Ri 11, 37. 38. Thr 1, 16, auch mit אֶל 2 S 1, 24, mit לְ Jer 22, 10. Hi 30, 25. Die Konstruktion mit עַל steht auch noch in anderem Sinne Nu 11, 13: יִבְכּוּ עָלַי *sie weinen gegen mich,* heulen mich an. Gn 45, 15: *er küsste alle seine Brüder* וַיִּבְךְ עֲלֵהֶם *und weinte über ihnen,* d. h. sie umschlungen haltend. Gn 50, 1. Ri 14, 16. — Zuweilen von dem Wehklagen überhaupt Sach 7, 3, vgl. V. 5. Ri 20, 26, bei der Busse Esr 10, 1.

Pi. pt. f. מְבַכָּה beweinen, mit dem *Accus.* Jer 31, 15. Ez 8, 14.†

Derivv.: בֶּכֶה, בְּכוּת, בְּכִי, בְּכִירָה.

בֶּכֶה *m.* Weinen Esr 10, 1.†

בְּכוֹר s. בְּכֹר.

בִּכּוּרָה u. בִּכּוֹרָה* (v. בכר) *fem.* Frühfeige (ar. بَاكُورَة, span. *albacora,* mauritanisch m. verderbter Ausspr. *bokkôre*), die schon im Juni reift, während die gewöhnliche erst im August essbar wird, dah. ein Leckerbissen Hos 9, 10. Mi 7, 1. Jes 28, 4 (wo aus בִּכּוּרָה mit mehreren *Mss.* das *Mappik* wegzulassen ist). Dasselbe ist תְּאֵנִי הַבִּכּוּרוֹת Jer 24, 2.

בְּכוֹרַת (Erstgeburt f. Erstgeborner) *N. pr. m.* 1 S 9, 1.†

בִּכּוּרִים (בִּכֻּרִים, von בכר) *pl. m.* die Erstlinge von Baumfrüchten und dem Getreide Lv 2, 14. 23, 19; die ersten Feigen Nah 3, 12. בִּכּוּרֵי עֲנָבִים die ersten Trauben Nu 13, 20. לֶחֶם הַבִּכּוּרִים *das Brot der Erstlinge,* das erste Brot aus frischem Korn. Lv 23, 20. 2 K 4, 42. יוֹם הַבִּכּוּרִים das Fest der Erstlinge, sonst: Wochenfest (Pfingsten) Nu 28, 26.

בְּכוּת (St. בכה) *f.* Weinen Gn 35, 8.†

בְּכִי (St. בכה) *i. p.* בֶּכִי, m. *Suff.* בִּכְיִי 1) das Weinen. בְּכִי גָדוֹל בָּכָה heftig weinen 2 S 13, 36. Jes 38, 3. בְּכִי תַמְרוּרִים ein bitterliches Weinen Jer 31, 15. 2) das Thränen, Tröpfeln (des Wassers in den Bergwerken) Hi 28, 11. So δάκρυον, *lacrima,* vgl. דִּמְעָה.

בְּכִים (Ort der *Weinenden*) *N. pr.* eines Ortes bei Gilgal Ri 2, 1. 5.†

בְּכִירָה *Adj. f.* die Ältere Gn 19, 31 ff. Talm. auch *m.* בָּכִיר (Levy irrig: בַּכִּיר).

בְּכִית* (St. בכה) *f.* das Weinen Gn 50, 4.†

בכר (vgl. בקר) GB. wohl spalten (vgl. בכא, בכה), insbes. vom Hervorbrechen des Morgenlichtes (vgl. בֹּקֶר Morgen), dah. überh. die Bed. frühe sein (ar. بَكَرَ), und zwar 1) früh am Tage: בֹּקֶר בֻּכְרָה Frühe, 2) früh im Jahre: בִּכּוּרִים Erstlinge, ar. بَكُور u. بَكِيرَة eine Palme, deren Früchte früher reifen als andere, syr. ܒܟܝܪܐ dass., حَفِيلٌ *primus, vernus,* Jak 5, 7 vom Saatregen (יוֹרֶה), 3) früh im Leben: בְּכוֹר Erstgeborner, בֶּכֶר, בִּכְרָה junges Kamel, בִּכְרָה und בִּכְרָה Jungfrau, das erste Mal gebärende.

Pi. impf. יְבַכֵּר, *inf.* בַּכֵּר 1) frühe, neue Früchte tragen Ez 47, 12. 2) *denom.* von בְּכוֹר, zum Erstgebornen machen, d. h. das Erstgeburtsrecht erteilen Dt 21, 16.†

Pu. impf. יְבֻכַּר als Erstgebornes geboren werden Lv 27, 26.†

Hiph. pt. f. מַבְכִּירָה zum ersten Male gebären Jer 4, 31.†

Derivate: בְּכוֹר, בְּכִירָה, בִּכּוּרָה, בִּכּוּרִים und

בֶּכֶר* *m.* Pl. *cstr.* בִּכְרֵי junges männliches Kamel (u. überh. ein Kamelfohlen bis zu höchstens 9 Jahren, ar. بِكْر u. بَكْر s. Lane's Lex. I, 240) Jes 60, 6.† Nach den alten Überss. schnelles Kamel, Dromedar, aber es wird keine besondere Gattung, sondern nur das Alter bezeichnet.

בֶּכֶר (s. v. a. בֵּן junges Kamel, oder auch: Jüngling, vgl. בִּכְרָה Jungfrau) *in p.* בָּכְרִי *N. pr.* 1) Sohn Ephraims Nu 26, 35. *Gentil.* בִּכְרִי ebend. 2) Sohn Benjamins Gn 46, 21. 1 Ch 7, 6, 8.†

בְּכֹר u. בְּכוֹר (v. בכר frühe sein, *opp.* לָקַשׁ spät sein) *m.* 1) erstgeboren, von

Digitized by Google

Menschen und Vieh Ex 11, 5. 12, 29 u. ö. Pl. *f.* בְּכֹרוֹת die Erstgeburten Gn 4, 4. Dt 12, 6. 17. 14, 23. Neh 10, 37. 2) Israel heisst Gottes erstgeborner Sohn בְּכֹרִי Ex 4, 22, als das vor allen andern Völkern von Gott geistlich gezeugte Volk. 3) trop. das Vorzüglichste in seiner Art Hi 18, 13: בְּכוֹר מָוֶת *der Erstgeborne des Todes*, f. die schrecklichste Krankheit. Jes 14, 30: בְּכוֹרֵי דַלִּים *die Erstgebornen der Armen* f. die Ärmsten, Elendesten (wie Söhne der Armen f. Arme überhaupt, s. בֵּן *no.* 1). Als *fem.* ist die Form בְּכִירָה (v. בָּכִיר) im Gebrauch (ebenso ar. بَكِيرَة neben بَكُور).

בְּכֹרָה (v. בכר) *f. abstr.* Erstgeburt Gn 43, 33. מִשְׁפַּט הַבְּכֹרָה das Erstgeburtsrecht Dt 21, 17, und bloss ב Gn 25, 31 ff. 27, 36 (vgl. גְּאֻלָּה), bes. vom Doppelerbe 1 Ch 5, 1.

בִּכְרָה *f.* v. בֶּכֶר, junges weibliches Kamel Jer 2, 23.†

בִּכְרִי (wohl aram. geformt st. בְּכוֹרִי Jugend) *N. pr. m.* 1 Ch 8, 38. 9, 44.†

בִּכֹרִי (mein Fohlen) *N. pr. m.* 2 S 20, 1 ff.

בַּל eig. Vernichtung (s. v. a. בְּלִי, v. בָּלָה). Im Hebr. nur poet., anders im Phön. (בל, verstärkt אי בל) u. Ar. (بَلْ, بَلَى). 1) nichts Ps 17, 3. Andere: nicht. 2) nicht, mit d. *Perf.* Ps 10, 11. 21, 3. Pr 9, 13. 14, 7, dem *Impf.* Jes 26, 10. 14. Ps 10, 4. Pr 10, 30. Auch für: noch nicht, und dieses für: kaum Jes 40, 24 (vgl. 2 K 20, 4). 3) *Conj.* dass nicht, mit folg. *Impf.* Jes 14, 21. Davon das *Compos.* בַּלְעֲדֵי, בִּלְעָדֵי.

בָּל aram. *m.* Herz Dn 6, 15.† Syr ܒܠ, ar. بَال dass., eig. die Sorge, was in uns denkt und sorgt, von بلى *III.* etwas zum Gegenstand seiner Not und Sorge machen, s. Lane.

בֵּל (die Form ist wohl entlehnt dem assyr.-babyl. *bêl* = בעל; gr. *Βήλ, Βῆλος*) der Name eines der höchsten Götter im babylon. Pantheon, der als Sonnengott aufzufassen ist; im weiteren Sinne das aktive, zeugende Prinzip. Jes 46, 1. Jer 50, 2. 51, 44.† Dn c. 14 der LXX. Vgl. Baudissin in Herzog-Plitt, Th. RE. II, 35 ff. Frdr. Delitzsch, Chald. Gen. 268. Der Name findet sich auch in Eigennamen, wie ass. *Bilibus*, d. i. Bel schuf, *Bil-sar-uṣur* (Belsazar) d. i. Bel, schirme den König (Schrader, KAT. 80 f.), palm. בלעקב *Βηλάκαβος*, ירדיעבל *Ἰσδεμβηλος*.

בְּלָא aram. s. v. a. das hebr. בָּלָה.

Pa. impf. יְבַלֵּא aufreiben, vernichten. Dn 7, 25,† vgl. Trg. Jes 3, 15 u. hebr. בָּלָה *Pi. no.* 3.

בַּלְאֲדָן *n. pr. m.*, nach 2 K 20, 12 Vater des südbabylon. (Frdr. Delitzsch, Parad. 203) Königs Berodach-Baladan (vielmehr: Merodach-Bal. Jes 39, 1). Da Merodach-Baladan, n. d. Keilinschr. *Marduk-habal-iddina*, bedeutet „M. schenkte einen (oder den) Sohn", so ist בלאדן eine durch Weglassung des Gottesnamens bewerkstelligte Verkürzung.

בַּלְאֲשַׁצַּר s. בַּלְטְשַׁאצַּר.

בלג, ar. بَلَجَ, welches, wie بَلَقَ, eig. öffnen, weit machen bed. (بَلَقَ z. B. vom Aufreissen der Thür); dah. أَبْلَجُ vom heitern Himmel, an welchem die Sonne die Wolken durchbrochen hat (الشَّمْسُ تُبْلِجُ), بَلْجَة u. بُلْجَة namentl. vom Licht des anbrechenden Tages. Dann übh. بَلَجَ glänzen, بَلِجَ glänzend, schön, fröhlich sein oder werden. Im Hebr.

Hiph. 1) aufglänzen lassen, nur metaph. Am 5, 9: חַמַּבְלִיג שֹׁד עַל־עָז *er lässt Verwüstung aufblitzen über Mächtige*, über sie ergehn. Vgl. Jo 2, 2. 2) das Gesicht erheitern, dah. *intrans.* heiter, fröhlich werden. Ps 39, 14: הָשַׁע מִמֶּנִּי וְאַבְלִיגָה *schaue weg von mir, dass ich wieder heiter werde.* Hi 9, 27. 10, 20.†

Derivate: מַבְלִיגִית und

בִּלְגָּה (Erheiterung) *N. pr.* Priester und Kolonist unter Serubabel Neh 12, 5. 18. 1 Ch 24, 14, wofür בִּלְגַּי Neh 10, 9.†

בִּלְדָּד *N. pr.* eines der drei Freunde Hiobs Hi 2, 11. 8, 1. 18, 1. 25, 1. 42, 9.†

Digitized by Google

בלה (vw. בלל) 3. *f.* בָּלְתָה *pl.* בָּלוּ *impf.* יִבְלֶה, ar. كَلِيَ, aram. בלא, حلا, בלי, حكب eig. abgerieben, abgenutzt, locker, morsch s. — 1) von alten Kleidern, die in Lumpen zerfallen Jos 9, 13. Neh 9, 21, dah. prägnant Dt 8, 4. 29, 4: שִׂמְלָה מֵעָלֶיךָ לֹא בָלְתָה (abgenutzt) abfallen vom Leibe. Übertragen auf Himmel und Erde Jes 50, 9. 51, 6. Ps 102, 27. — 2) abfallen, hinschwinden (vgl. נָמַס) vom menschlichen Körper, im Alter Gn 18, 2, auch durch Krankheit und Sorgen einfallen. Ps 32, 3: בָּלוּ עֲצָמַי *meine Gebeine verfielen.* Hi 13, 28: וְהוּא כְּרָקָב יִבְלֶה *und dieser zerfällt wie Wurmfrass* (im Ar. und Aram. dass.). — 3) zu nichte werden, dav. בַּל, בְּלִי, בִּלְתִּי.

Pi. בִּלָּה *impf.* יְבַלֶּה *inf.* לְבַלּוֹת — 1) causat. von Kal *no.* 2 Thr 3, 4. 2) verbrauchen, verzehren Hi 21, 13 Kt.: יְבַלּוּ בַטּוֹב יְמֵיהֶם *im Glück verbringen sie ihr Leben* (Keri יְכַלּוּ *vollbringen*). Jes 65, 22: *ihrer Hände Werk werden sie selbst verbrauchen.* Ps 49, 15 (s. zu זְבֻל). 3) *atterere,* hart behandeln 1 Ch 17, 9. Vgl. das Aram.†

Derivat: בַּל, בָּל, בָּלָה, בְּלִי, בִּלְתִּי, u. בְּלִיָּעַל, בְּלוּאִים, תַּבְלִית und die Composita: בַּלְעָדֵי, בִּלְתִּי, בִּלְתִּי, בִּלְעָם.

בָּלֶה* *pl.* בָּלִים *Adj., f.* בָּלָה alt, abgenutzt, von Kleidern Jos 9, 4. 5; von Personen Ez 23, 43 (wenn dort d. LA. richtig; s. Cornill z. d. St.): בָּלָה נְאָפִים *adulteriis effoeta.*†

בָּלָה s. בַּעֲלָה *no.* 2, *b.*

בלהּ (vw. בלל) nur *Pi. pt. pl.* וּמְבַלְּהִים (Keri וּמְבֻהָלִים) schrecken s. v. a. בָּהַל, Esr 4, 4 Kt.†, eig. loslassen, fahren lassen, wie בחל, welches hinsichtlich der Entwickelung der Bedd. zu vgl. ist (im Syr. ܒܗܠ, mand. בהל *quadrilitt.* erschrecken; im Ar. ist بَلِهَ eig. schlaff, daher albern, verstandesschwach sein). Derivv. folgen.

בַּלָּהָה *f.* (Sg. nur Jes 17, 14) *pl.* בַּלָּהוֹת *cstr.* בַּלְהוֹת (ohne *Dag. f.*) Hi 24, 17 — Schrecken Hi 18, 11. 24, 17. 27, 20. 30, 15. 18, 14: וְתַצְעִדֵהוּ לְמֶלֶךְ בַּלָּהוֹת *es* (das Verhängnis) *macht ihn zuschreiten dem Könige der Schrecken,* d. i. dem Tode (dessen Erstgeborner V. 13 die Lepra hiess). 27, 20. Ps 73, 19: תַּמּוּ מִן־בַּלָּהוֹת *es ist aus mit ihnen infolge schrecklicher Begegnisse.* Jes 17, 14. Ez 26, 21: בַּלָּהוֹת אֶתְּנֵךְ וְאֵינֵךְ *zum Schrecken mache ich dich und du wirst zu nichts.* 27, 36. 28, 19.†

בִּלְהָה (etwa Furchtsamkeit, Bescheidenheit, s. das Stw. בלה) *N. pr.* 1) Kebsweib Jakobs, Mutter des Dan und Naphtali Gn 30, 3 ff. u. ö. 2) Ortschaft in Simeon, s. בַּעֲלָה *no.* 2, *b.*

בִּלְהָן (furchtsam, schüchtern) *N. pr. m.* 1) Gn 36, 27. 1 Ch 1, 42. 2) 1 Ch 7, 10.†

בְּלוֹ aram. eine Art Abgabe, wahrsch. auf die Konsumtion (Accise) Esr 4, 13. 20. 7, 24.† Ass. *biltu* Steuer, v. *abâlu* bringen; s. Haupt, *Journ. of. Amer. Orient. Society,* Vol. XIII, p. 51 f.

בְּלוּאִים (St. בלה) *m. pl.* Jer 38, 12 u. **בְּלוֹיִם** V. 11 alte Kleider, Lumpen. Syr. ܒܠܘܝܐ, mischn. בְּלוּיִים, בְּלָאִים, talm. auch sg. בלויתא.†

בִּלְטְשַׁאצַּר u. (Dn 10, 1) **בֵּלְטְשַׁאצַּר** chaldäischer Name, welcher dem Daniel am Babylonischen Hofe beigelegt wurde Dn 1, 7. 2, 26. 4, 5 u. ö. Die babylon. Form war *Balaṭsu-uṣur,* d. i. „sein Leben schirme". S. Schrader KAT 433.

בְּלִי (St. בָּלָה) 1) Vernichtung, Verderben Jes 38, 17† (ar. بِلًى dass.).

2) Nichtsein, Mangel, dann *Adv.* nicht 2 S 1, 21. Hi 41, 18. Ps 19, 4 und für בִּבְלִי ohne (poet.) Hi 8, 11. 24, 10. 31, 39. 33, 9. בְּלִי־שֵׁם ohne Namen, namen- und ehrlos Hi 39, 8.

Mit Präpositt. *a)* בִּבְלִי s. v. a. בִּלְאִי ohne z. B. בִּבְלִי דַעַת unversehens Dt 4, 42. 19, 4. Jos 20, 3, unvermutet Hi 35, 16. 36, 12.† — *b)* לִבְלִי ohne Jes 5, 14. Hi 38, 41. 41, 25.† — *c)* מִבְּלִי (wegen des Mangels, vgl. מִן *no.* 2, *e*) *α)* weil nicht (ist, war), mit folg. *Inf.* Jes 5, 13. Dt 9, 28. Mit folg. *Part.* weil niemand Thr 1, 4. Einigemal folgt noch eine zweite Negation: הֲמִבְּלִי אֵין *etwa, weil nicht ist?* 2 K 1, 16. Ex

Digitized by Google

14, 11. Ebenso adverbial Hi 18, 15. *β*) so dass nicht Hi 6, 6. Dt 28, 55. Mit dem *Part.* so dass niemand, מִבְּלִי יֵשֵׁב so dass niemand wohne Jer 2, 15. 9, 10. מִבְּלִי־אִישׁ עוֹבֵר *so dass niemand darübergeht* Jer 9, 9. מִבְּלִי אֲשֶׁר *Conj.* ausser dass = nur dass (eig. ohne dass) Koh 3, 11. — *d*) עַד בְּלִי bis nicht Ps 72, 7. Mal 3, 10.† — *e*) עַל בְּלִי weil nicht Gn 31, 20.†

Davon die Composita: בְּלִיָּעַל u. בְּלִימָה.

בְּלִיל (St. בלל mischen) *m.* Gemengsel, Futterkorn, Hi 6, 5. 24, 6. Jes 30, 24†, ungefähr dasselbe was die röm., aus Gerste oder Hafer mit Wicken und Bohnen gemengte, *farrago.* S. *Plin. H. N.* XVIII, 15 *s.* 41.

בְּלִימָה nichts Hi 26, 7†, zusammengeschrieben aus בְּלִי nicht und מָה etwas wie לֹא דָבָר. S. die Zusammenstellung solcher semit. Quasi-Composita bei Delitzsch, *Jesurun* 232—236.

בְּלִיַּעַל *i. p.* בְּלִיָּעַל (*comp.* aus בְּלִי nicht, u. יַעַל wahrsch. Nutzen, von יעל nützen; oder, wie Hupfeld will, von עלה [wie יַעַז v. עזה]: das Aufkommen, Frommen) eig. Nichtsnutzigkeit, dah. 1) Nichtswürdigkeit, Schlechtigkeit, Bosheit. אִישׁ בְּלִיַּעַל schlechter Mann 1 S 25, 25. 30, 22. 2 S 16, 7. אָדָם בְּלִיַּעַל Pr 6, 12. Pl. häufig אַנְשֵׁי בְלִיַּעַל, אַנְשִׁים בְּנֵי־בְלִיַּעַל schlechte Leute Dt 13, 14. Ri 19, 22. 20, 13. 1 K 21, 10. 13. אֵשֶׁת בְּלִיַּעַל ein schlechtes Weib 1 S 1, 16. עֵד בְּ nichtswürdiger Zeuge Pr 19, 28. דְּבַר בְּלִיַּעַל eine schlechte, verwerfliche Handlung Ps 41, 9. 101, 3. Dt 15, 9. 2) Verderbliches, Verderben. Nah 1, 11: יֹעֵץ בְּלִיַּעַל *der Verderben plante.* Ps 18, 5: נַחֲלֵי בְלִיַּעַל *Bäche* od. *Ströme des Verderbens,* d. h. solche, deren verschlingende Fluten in das Verderben hinabführen (vgl. Jon 2, 7). 3) *Concr.* s. v. a. אִישׁ בְּ (vgl. Ges. § 106, 2, Anm.) schlechter Mensch Hi 34, 18. 2 S 23, 6, Verderber, Verwüster Nah 2, 1. Daher *Beliaal, Beliaq.*

בָּלַל (vw. בלח, בלט, בלע, אבל, יבל(?), נבל II, בהל, בול) lockern, auflockern, durch Aufrühren, Umrühren einweichen, anmachen (mit Wasser u. dgl.), ein-

mengen, mischen (כָּלַל). Dah. *Kal* perf. בָּלַל Gn 11, 9, בִּלַּלְתִּי, *impf.* יָבֹל (1. *ps.* s. u.), *part. p.* בָּלוּל — 1) בָּלוּל בַּשֶּׁמֶן mit Öl eingemacht, eingerührt (vom סֹלֶת) Lv 2, 4 f. 7, 10 u. ö. — 2) übergossen sein (ass. *balâlu* übergiessen). Ps 92, 11: בַּלֻּלְתִּי בְּשֶׁמֶן רַעֲנָן *ich bin übergossen mit frischem Öl.*† 3) vermischen, verwirren, eig. zusammengiessen, *confundo* (syr. ܒܠܠ, mischn. u. talm. בלבל vermischen, verwirren; Ar. بَلْبَلَ dass. *II.* stammeln) Gn 11, 9: כִּי־שָׁם בָּלַל יְהוָה שְׂפַת כָּל־הָאָרֶץ *denn daselbst verwirrte Jahve die Sprache der ganzen Erde.*† Über die Form נְבָלְּחָ für נְבָלָה V. 7 s. Ges. § 67, *Anm.* 11. — 4) *denom.* von בְּלִיל: Futter geben. Ri 19, 21 Keri: וַיָּבָל לַחֲמוֹרִים *er gab den Eseln Futter.* Kt. וַיָּבוֹל.†

Hithpo. impf. i. p. יִתְבּוֹלָל sich vermischen. Hos 7, 8: *Ephraim vermischt sich mit den Völkern,* stellt sich ihnen gleich.†

Derivv.: בְּלִיל, הֹבֶל, שַׁבְלוּל, תְּבַלָּל.

Anm. Die F. וַתֵּבֶל (Jes 64, 5) ist metapl. *Hiphil* v. בלל = נָבֵל i. S. v. *wir verwelkten.*

בָּלַם (weichere Nebenform von ברם m. ders. GB. *constringere,* binden) bändigen, zähmen. Mischn. und syr. בלם, ܒܠܡ *Inf.* לִבְלֹם Ps 32, 9 entweder zu übers. *mit Zügel und Zaum, ihrem Geschirr, sind sie zu bändigen* (Riehm), oder *mit Z. u. Z. ist ihr Gebiss zu bändigen* (Del.).† Vgl. בִּלְּמִים stumm (eigentl. zugebunden) Jes 32, 4. 35, 6 Trg. und ܒܠܡܐ *capistrum.*

בָּלַס (*denom.* v. כַּלְכֹּס ar. u. äth. Feige, auch Maulbeerfeige, Sykomore) Feigen ziehen, bauen. Am 7, 14†: בּוֹלֵס שִׁקְמִים LXX. sachlich richtig: *κνίζων συκάμινα der Maulbeerfeigen einkneipt,* d. i. durch Einritzen zeitigt. Neusyrisch ܒܠܣ dreschen, s. P. Smith p. 536; vgl. 2000.

בָּלַע Hi 20, 15, *impf. i. p.* יִבְלָע, וַיִּבְלַע, *inf.* לִבְלֹעַ, mit *Suff.* בִּלְעִי — 1) verschlingen, verschlucken (auch mischn., כָּלַע dass. ܒܠܥ: essen, auch syr., neu-

Digitized by Google

syr., ass. *bêlû* fressen, verzehren). Von gierig essenden Menschen Jes 28, 4, von Tieren Gn 41, 7. 24. Ex 7, 12. Jon 2, 1, bildlich von leblosen Dingen Nu 16, 30: *die Erde thut ihren Mund auf und verschlingt sie.* V. 32. 26, 10. Sprichwörtlich ist Hi 7, 19: עַד־בִּלְעִי רִקִּי *bis ich meinen Speichel schlucke* für: nur einen Augenblick. Bei den Arabern sagt man: *lass mich nur meinen Speichel verschlucken,* für: gieb mir nur einen Augenblick Zeit. S. Schultens zu Hiob S. 210. 2) trop. verderben, zu Grunde richten (s. *Pi.*), aber mit Beibehaltung des Bildes. Pr 1, 12: *wir wollen sie verschlingen wie das Totenreich die Lebenden.* Jer 51, 34: *er verschlang uns wie ein Drache.*

Niph. נִבְלַע *pass.* von *Pi. no.* 2. Hos 8, 8. Insbes. vom Trunkenen gebraucht. Jes 28, 7: נִבְלְעוּ מִן־הַיַּיִן *sie sind zu Grunde gerichtet* (überwältigt; ar. بَلَغَ) *vom Wein,* vgl. הֻלְּמֵי יַיִן 28, 1 vom Weine zerschlagen.†

Pi. בִּלַּע *impf.* יְבַלַּע, *imp.* בַּלַּע, *inf.* בַּלַּע Hab 1, 13, *i. p.* מְבַלַּע Thr 2, 8, *pf.* mit *Suff. i. p.* מְבַלַּעְתִּיךָ — 1) verschlingen. Nu 4, 20: וְלֹא־יָבֹאוּ לִרְאוֹת כְּבַלַּע אֶת־הַקֹּדֶשׁ *und sollen nicht einen Augenblick das Heilige sehen* (eig. wie ein Schlingen, d. i. um die Dauer eines Schlucks, einen Augenblick lang, vgl. Kal *no.* 1. LXX. ἐξάπινα). Trop. בִּלַּע אָוֶן Frevel verschlingen d. i. in Menge begehn Pr 19, 28. 2) verderben, zu Grunde richten s. v. a. אִבֵּד, חִשְׁחִית, auch gänzlich vernichten (mit Aufgebung jenes Bildes). Koh 10, 12. Hi 2, 3: *du hast mich verleitet, ihn unverdient zu verderben.* 10, 8. 37, 20. Ps 21, 10: בְּאַפּוֹ יְבַלְּעֵם *in seinem Zorne vertilgt er sie.* Jes 3, 12: דַּרְכֵיךְ מָחוּ בִלְּעוּ *sie haben verderbt* (unkenntlich gem.) *deinen Pfad.* 19, 3: וְעֵצָתוֹ אֲבַלַּע *seinen Anschlag will ich vereiteln.* 25, 7: וּבִלַּע בָּהָר הַזֶּה *er macht schwinden auf jenem Berge den Schleier.* V. 8: בִּלַּע הַמָּוֶת לָנֶצַח *er vernichtet den Tod auf ewig.* Vom Verheeren einer Gegend 2 S 20, 19. 20. Thr 2, 2. 5, 8. (Vgl. aram. סְלַע verschlingen, u. καταπίνω 2 Cor 2, 7. 5, 4.)

Pu. impf. יְבֻלַּע, *part.* מְבֻלָּעִים *pass.* von *Pi. no.* 2. Jes 9, 15. Hi 37, 20. Mit לְ 2 S 17, 16: פֶּן־יִבָּלַע לַמֶּלֶךְ *damit der König nicht verschlungen* d. i. überrumpelt und vernichtet *werde.*†

Hithp. s. v. a. *Niph.* Ps 107, 27: וְכָל־חָכְמָתָם תִּתְבַּלָּע *und alle ihre Weisheit war vernichtet.*†

בֶּלַע* *i. p.* בִּלְעַ, m. *Suff.* בִּלְעוֹ 1) etwas Verschlungenes Jer 51, 44, 2) Verderben Ps 52, 6.† 3) *N. pr. a)* einer Stadt, nachher צֹעַר, s. d. *b) m. α)* König von Edom Gn 36, 32. *β)* Sohn des Benjamin Gn 46, 21 u. ö. *Patron.* בַּלְעִי Nu 26, 38. *γ)* 1 Chr 5, 8.

בַּלְעַדִי (zusges. aus בַּל u. עֲדִי, עֲדַי; syr. ܒܠܥܕܝ, nab. בלעד) und בְּלַעֲדֵי (m. aus *ă* verdünntem *i*, s. Stade § 82, 1), in ersterer Form nur mit מִן: מִבַּלְעָדַי (syr. ܒܠܥܕܝ) *Praep.* m. *Suff.* בִּלְעָדַי (ܒܠܥܕ) u. s. w. 1) eig. *non ad, nihil ad.* Gn 41, 16: בִּלְעָדַי אֱלֹהִים יַעֲנֶה וגו׳ *ich durchaus nicht, Gott verkündet es.* 14, 24. 2) ohne Gn 41, 44: *ohne dich* d. i. ohne deinen Willen. Ebenso מִבַּד Jes 36, 10. 3) ausser Jes 45, 6. Hi 34, 32: בִּלְעָדַי אֲחֶזֶה eig. *ausser dem, was ich sehe* für בִּלְעָדַי אֲשֶׁר אֲחֶזֶה. Ebenso מִבַּד Ps 18, 32: *wer ist Gott ausser Jahve?* Nu 5, 20. Jos 22, 19.

בִּלְעָם (aus בֶּלַע m. d. Endung *ām,* Stade § 239) *N. pr.* 1) *m.* eines von den Moabitern aus Mesopotamien herbeigerufenen Propheten. Nu 22, 5 ff. Mi 6, 5 u. ö. Gr. *Βαλαάμ.* 2) (ar. بُلْعُم Schlucht, Schlund) Ortschaft jenseit des Jordan im Stamme Manasse 1 Ch 6, 55, sonst יִבְלְעָם w. m. n.

בלק, ar. بَلَقَ öffnen, aufreissen; sodann leer, offen sein und öffnen (بَلَقَة Wüste, blanke Einöde), dah. verwüsten, ein Land. *Part.* mit *Suff.* בּוֹלְקָהּ Jes 24, 1.†

Derivat: יְבָלְקָהּ.

בָּלָק (Verwüster) *N. pr.* König der Moabiter. Nu 22, 2 ff. Mi 6, 5 u. ö.

בֵּלְאֲשַׁאצַּר Dn 5, 1 ff. u. בֵּלְשַׁאצַּר 5, 30. 7, 1. 8, 1 *N. pr.* des letzten Königs der Chaldäer. Nach den Keilinschrr. der erstgeborne Sohn Nabunits (*Nabunâhid*). Der Name lautete *Bil-sar-uṣur*

Digitized by Google

und bed.: „Bil schirme den König“. S. Schrader, KAT. 433 f.

בִּלְשָׁן (forschend, nach mischn., targ., talm., sam. בְּלַשׁ; oder für בֶּן־לָשׁוֹן sprachgewandt, beredt, s. בְּ S. 90, b) *N. pr. m.* Esr 2, 2. Neh 7, 7.†

בָּלַע* od. בַּלַּע* (v. בלה), n. Olsh. (§ 146, *b*) eig. Vernichtung, wie בַּל, בְּלִי. Aber nur in der Verbindungsform mit *Jod parag.*:

בְּלָעֲדֵי 1) *Adv.* nicht 1 S 20, 26. 2) *Präp.* für בִּבְלִעֲדֵי (s. v. a. בְּלֹא) ohne Jes 14, 6, ausser Jos 11, 19. Gn 21, 26. Ex 22, 19. Nu 11, 6. Mit *Suff.* בִּלְעָדַי ausser mir Hos 13, 4. בִּלְעָדֶךָ 1 S 2, 2. 3) *Conj.* für בִּלְעָדֵי אֲשֶׁר ausserdem dass, ohne dass Gn 42, 3: בִּלְעָדֵי אֲחִיכֶם *ohne dass euer Bruder mit euch ist.* Dn 11, 18. Vollst. בִּלְעָדֵי אִם eig. ausserdem wenn Am 3, 3. 4, dann für *nisi* Gn 47, 18. Ri 7, 14. Elliptisch Jes 10, 4: בִּלְעָדַי כָּרַע תַּחַת אֲסִירִים *nichts bleibt übrig, als unter Gefesselten sich zu krümmen.* — Mit Präpp. 1) לְבִלְעֲדֵי vor dem *Inf.* nicht zu (לְ vor dem *Inf.* mit der Negation wird immer so ausgedrückt). Gn 3, 11: לְבִלְעֲדֵי אֲכֹל *nicht zu essen.* Ruth 2, 9: לְבִלְעֲדֵי נָגְעָךְ *dich nicht anzurühren.* Gn 38, 9. Ex 8, 18. 25, so dass nicht Nu 9, 7. 32, 9. Jer 16, 12 und häufig. Einmal לְבִלְעֲדֵי לְ 2 K 23, 10. Mit dem *Verb. finit.* für: dass nicht Jer 23, 14: לְבִלְעֲדֵי־שָׁבוּ *dass sie nicht zurückkehren.* 27, 18, aber Ez 13, 3: וּלְבִלְעֲדֵי־רָאוּ und nach solchem, was sie nicht gesehen (vgl. Col. 2, 18). — 2)† מִבְּלִעֲדֵי weil nicht (Negation von מִן vor dem *Inf.*) Nu 14, 16. Ez 16, 28: מִבְּלִעֲדֵי שָׂבְעָתֵךְ *weil du nicht satt wirst.* — 3)† עַד־בְּלִעֲדֵי bis nicht, mit dem Perf. Nu 21, 35. Dt 3, 3. Jos 8, 22. Hi 14, 12: עַד־בְּלִעֲדֵי שָׁמַיִם *bis die Himmel nicht mehr* sind, d. h. niemals.

בָּמָה *f.* Höhe Pl. בָּמוֹת, *cstr.* ebenso und בָּמוֹתֵי Dt 32, 13. Jes 58, 14. Mi 1, 3 Kt., im Keri בָּמָתֵי (s. Note) und ebenso Hi 9, 8 u. ö. im Texte, mit *Suff.* בָּמוֹתַי, בָּמוֹתָיו 1) Höhe, Anhöhe 2 S 1, 19. 25. Jer 26, 18. Mi 3, 12. Ez 36, 2. Öfter in der Verbindung: רָכַב עַל־בָּמֳתֵי אֶרֶץ einherfahren auf des Landes Höhen, d. h. es als Herrscher in festem Besitz haben (sofern der Besitz der [befestigten] Höhen die Herrschaft über das Land einschliesst) Dt 32, 13. Jes 58, 14, dann übertragen auf Gott, der auf den Bergen der Erde Dt 33, 29. Mi 1, 3. Am 4, 13, auf den Höhen des Meeres Hi 9, 8, der Wolken Jes 14, 14 einherzieht, d. i. alles überragt und überwaltet. So auch Ps 18, 34: עַל בָּמוֹתַי יַעֲמִידֵנִי *auf meine* (d. h. die ihm als dem König Israels gehörigen) *Höhen stellte er mich,* d. h. gab mir die Herrschaft über das Land. Vgl. zu dieser RA Volck zu Dt 33, 29. In der allgemeinen Bed. „Höhe“ ist das Wort bloss dichterisch, in Prosa hat es immer die beiden folgenden speciellen, näml. 2) Anhöhe, wo Opfergottesdienst gehalten wird (1 S 9, 12 ff.). Auf der Höhe bei Gibea war das heilige Zelt vor David (1 Ch 12, 29), und selbst nach Erbauung des Tempels und der Reform Josias opferte das Volk nicht nur im Reiche Israel, sondern auch in Juda, rings um Jerusalem, nicht bloss den Götzen, sondern auch Jahve (1 K 3, 4. 2 K 12, 2. 3. Jes 36, 7) auf Höhen (gegen Dt 12), baute dort Heiligtümer (בָּתֵּי הַבָּמוֹת) 1 K 12, 31. 13, 32. 2 K 17, 29. 32. 23, 19 (vgl. Meśa-I. 27: וָאֶבֶן בֵּת בָּמֹת), und stellte Priester an (כֹּהֲנֵי הַבָּמוֹת) 1 K 12, 32. 2 K 17, 32. Häufig steht 3) בָּמָה für בֵּית הַבָּמָה von jenen Heiligtümern des illegalen Kultus selbst 1 K 11, 7. 14, 23. 2 K 21, 3. 23, 8 (vgl. Meśa-I. 3: ואעש התבמת זאת לכמש), z. B. in den Städten Judas 2 K 17, 9, auf den Bergen Judas 2 Ch 21, 11, im Thale Hinnom Jer 7, 31 (in welchem Falle Höhe = Kultusstätte). Von Altären wird das Wort noch unterschieden 2 K 23, 15. Aus Ez 16, 16, wo aus Kleidern בָּמוֹת טְלֻאוֹת (bunte Höhen) verfertigt werden, muss man schliessen, dass die „Höhen“ teilweise tragbare Tempel waren, wie die Stiftshütte (vgl. 2 K 23, 7 und Am 5, 26). S. Gesenius' Vorrede zu Grambergs Religionsideen des A. T. Th. 1 (Berlin 1829) S. XIV ff. insbes. S. XIX—XXI. Baudissin, Art. Höhen in Herzog-Plitts RE. 4) Grabhügel, Grabmal (vgl.

Digitized by Google

βωμός) Ez 43, 7, vgl. auch Jes 53, 9, wo בָּמוֹתָיו im Parallelismus mit קִבְרוֹ steht und die Konjektur בָּמוֹתָיו nahe liegt.

Anm. Über die Form בָּמוֹתֵי statt בָּמוֹת vgl. Ges. § 87, 5, Anm. 1. Die Punktatoren haben dafür בָּמֵתֵי (l. *bāmŏthe*, nicht *bŏm.*) gesetzt. — Ass. *bâmâte.*

בְּמוֹאָל (für בֶּן־מוּאָל *filius circumcisionis*) *N. pr. m.* 1 Ch 7, 33.†

בְּמוֹ s. v. a. בָּ. S. מוֹ.

בָּמוֹת Nu 21, 19 f., vollst. בָּמוֹת הַבַּעַל (Baalshöhen) Nu 22, 41. Jos 13, 17, Ortschaft in Moab, wahrsch. auf dem *Ǵebel ʿAṯṯârûs* zu suchen.

בֵּן (St. בְּנָה); i. *st. abs.* auch vor *Makkef* בֶּן־ Ez 18, 10; *cstr.* בֶּן (nur Gn 49, 22 בֵּן) seltener בֵּן (Pr 30, 1. Dt 25, 2. Jon 4, 10, und stets vor dem *N. pr.* סִין), einmal בְּנִי (wie אֲבִי Gn 49, 11) und בְּנוֹ Nu 24, 3. 15, mit *Suff.* בְּנִי, בְּנָהּ, Pl. בָּנִים, בְּנֵי *m. Sohn.* Vorzugsweise vom Königssohne Jes 9, 5, vgl. בֶּן־מֶלֶךְ Ps 72, 1. Pl. auch *comm.* Kinder Gn 3, 16. 21, 7. 30, 1. 31, 7. Dt 4, 10 (vgl. בֶּן־זָכָר männliches Kind Jer 20, 15). Söhne meines Vaters poet. für: meine Brüder Gn 49, 8, Söhne meiner Mutter (*fratres uterini*), s. אֵם. 1 S 20, 30: *du Sohn einer von der Zucht abgewichenen Mutter* d. i. Hurensohn (s. zu שׂוּחַ). Poet. steht Söhne der Griechen f. Griechen Jo 4, 6, Söhne der Fremden f. Fremde (hier יֶלֶד *natus*, vgl. *natio*, gebraucht) Jes 2, 6, Söhne des Armen f. Arme Ps 72, 4.

Der Name *Sohn* wird aber, wie *Vater* und *Bruder*, auch in mannigfach übertragenem Sinne gebraucht: — 1) f. Enkel, Gn 29, 5, wie בַּר Esr 5, 1 vgl. Sach 1, 1. Pl. בָּנִים Gn 32, 1 (wofür jedoch bei genaueren Bestimmungen בְּנֵי בָנִים Kindeskinder [im Phön. auch im Sg. בן בן] steht, Ex 34, 7). — 2) wie *παῖς* für Knabe, Jüngling (vgl. בַּת *no.* 2) Ct 2, 3. Pr 7, 7. — 3) f. Unterthan, Vasall 2 K 16, 7. Dah. trop. *Sohn des Todes* für: des Todes würdig, dem Tode verfallen 1 S 20, 31. 2 S 12, 5, *Sohn der Schläge*, der Geisselung würdig oder dazu verurteilt Dt 25, 2. — 4) f. Nachkommen, daher mit dem Namen des Stammvaters für Völkernamen בְּנֵי יִשְׂרָאֵל Kinder Israels, Israeliten, בְּנֵי עַמּוֹן Ammoniter, בְּנֵי לֵוִי Leviten. Im Sing. sagt man umschreibend: אִישׁ מִבְּנֵי יִשְׂרָאֵל, niemals בֶּן־יִשְׂרָאֵל. — 5) f. Zögling, Schüler (vgl. אָב *no.* 5). Dah. בְּנֵי נְבִיאִים *Söhne der Propheten* für Prophetenschüler, wie im Persischen *filii magorum.* 1 K 20, 35. 2 K 2, 3. 5. 7 u. s. w. (vgl. Am 7, 14. Jes 19, 11, im Griech. *παῖδες μουσικῶν, φιλοσόφων* für: *μουσικοί, φιλόσοφοι*). Der Lehrdichter redet den Leser an: *mein Sohn!* Pr 2, 1. 3, 1. 21. 4, 10. 20. 5, 1. 6, 1. 7, 1. Vgl. בַּת Ps 45, 11. — 6) von Israel als dem durch Jahve ins Dasein gerufenen und zur Lebens- u. Liebesgemeinschaft mit ihm erwählten Volke Ps 80, 16. Hos 11, 1. Ex 4, 22, weshalb dann auch die einzelnen Israeliten *Kinder, Söhne Jahves* heissen. Jes 1, 2. 30, 1. 9. — 7) mit dem Gen. des Ortes: Bewohner (gleichsam Zögling) desselben. *Söhne Zions* f. Zioniten Ps 149, 2, *Söhne Babels* Ez 23, 15, *Sohn des Hauses* = *verna* Gn 17, 12, von Tieren, Widder, Söhne Basans, d. i. in Basan gezüchtete Dt 32, 14, von leblosen Gegenständen: Söhne des Köchers f. Pfeile Thr 3, 13. — 8) *Sohn der* (od. jener) *Zeit* heisst der sie durchlebt hat, oder den sie geboren hat. Dah. *Sohn von* 500 *Jahren*, soviel Jahre alt Gn 5, 32, *Sohn eines Jahres*, jährig Lv 12, 6, *Sohn einer Nacht.* Erzeugnis einer Nacht Jon 4, 10 (syr. ܒܪ ܠܝܐ); so auch *Sohn des Greisenalters*, im Greisenalter (des Vaters) geboren Gn 37, 3. — 9) mit dem Genetiv einer Eigenschaft oder Beschaffenheit bezeichnet es den, dem diese zukommt (der darin gleichs. geboren und erzogen ist). So בֶּן־בְּלִיַּעַל nichtsnutziger Mensch, *Sohn des Elends*, Elender Pr 31, 5, *Sohn des Besitzes*, Besitzer, Erbe Gn 15, 2, *Sohn des Fettes*, fetter Boden Jes 5, 2. Anderswo liegt der Metapher der Naturzusammenhang zwischen Sohn und Vater, oder die Abhängigkeit von ihm zu Grunde, als *Söhne des Blitzes*, blitzschnelle Raubvögel (od. viell. richtiger: *Söhne der Flamme*, d. h. Feuerfunken) Hi 5, 7, *Söhne des Bogens*, Pfeile Hi 41, 20, *Sohn des Frührots*, Morgenstern

Digitized by Google

Jes 14, 12. — 10) von Tieren aller Art: Junges. בֶּן יוֹנָה junge Taube Ex 12, 6. בְּנֵי עֹרֵב junge Raben Ps 147, 9. בֶּן בָּקָר junges Rind (s. בָּקָר). — 11) von Pflanzen: Setzling, Sprössling, gleichs. Sohn des Baumes. (Vgl. יוֹנֵק u. יוֹנָקָה, im Lat. *pullus* u. *pullulare*.) Gn 49, 22: בֵּן פֹּרָת *Sohn* (Sprössling) *eines Fruchtbaums*, wobei בֵּן im *st. cstr.* für בֶּן steht.

Anm. בֵּן (Meša-I. u. phön. בן, ass. *bin*, ar. بِن وِلْد, sab. בן u. בני, *pl.* בנן *cstr.* בנ, בני, aram. nur *Pl.* בְּנִין) ist von בנה bauen, *to build* abgel., wie שֵׁנַיִם [vorauszusetzender Sg. zu שְׁנַיִם] von שנה, שְׁנִי v. שָׁנָה (s. Fleischer, Kl. Schrr. I, 176 f. Del., Gen.⁴ 318 f.), vgl. ass. *bâni* Erbauer, Erzeuger, Schöpfer, u. die Anm. zu אָדָם. Vgl. *τέκος, τέκνον* von *τίκω, τίκτω*, woher andererseits *τέκτων*. Umgekehrt erblickt D. H. Müller, Zur vgl. sem. Sprachf. 6 in den Formen בֵּן, בֵּנוֹ, sab. בני, hebr. בָּנִי, בָּנוֹ nur verschiedene Versuche das zweiradikalige Wort dreiradikalig zu gestalten.

בֵּן *N. pr. m.* 1 Ch 15, 18.†

בַּר* aram. Sohn; aber nur im Pl. (als Sg. dient בְּרָה, s. d., wie syr. ܒܪ *pl.* בְּנִין) בְּנֵי m. *Suff.* בְּנֵיהוֹן, בְּנוֹהִי; בְּנַיִן z. B. בְּנֵי גָלוּתָא die Ausgewanderten Dn 2, 25. בְּנֵי תוֹרִין junge Stiere Esr 6, 9. Mit *Suff.* בְּנֵיהוֹן Dn 6, 25.

בֶּן־אוֹנִי (Kind meines Schmerzes) Name Benjamins, den ihm seine sterbende Mutter beilegte Gn 35, 18.†

בֶּן־הֲדַד *N. pr. m.* dreier Könige des damascenischen Syrien. Über den ersten s. 1 K 15, 18 ff. 2 Ch 16, 2. 4, den zweiten, dessen Sohn 1 K 20, 1 ff. 2 K 6, 24. 8, 7 ff., den dritten, des vorigen Enkel 2 K 13. *Paläste Benhadads* f. damascenische Jer 49, 27. Am 1, 4. Der Name bed. „Sohn des Hadad", einer syr. Gottheit; man hat nicht mit LXX. (υἱὸς Ἀδάδ) u. Schrader (ZDMG XXVI, 143 ff.) בֶּן־חֲדַד zu lesen. S. Ed. Meyer ebend. XXXI, 734 f. Baudissin, Studien I, 309 ff. Vgl. חֲדַד u. חֲדַדְעֶזֶר.

בֶּן־חַיִל (Tapferer) *N. pr. m.* 1 Ch 17, 7.†

בֶּן־חָנָן (Sohn des Gnädigen) *N. pr. m.* 1 Ch 4, 20.†

בֶּן־יְמִין nur 1 S 9, 1 Kt. s. בִּנְיָמִין.

בְּנָא s. בָּנָה.

בָּנָה *impf.* יִבְנֶה, *cons.* וַיִּבֶן, seltener וַיִּבֶנָה, וַיִּבְנֶה, וָאֶבְנֶה; *imp.* בְּנֵה, בְּנוּ, *inf. abs.* בָּנוֹ, *cstr.* בְּנוֹת; *part.* בֹּנֶה, בּוֹנֶה; בָּנוּי — 1) bauen (ar. بَنَى, sab. בני, aram. חנא, ass. *banû*; auch auf d. Meša-I. u. phön. der St. בנה in vielen Formen) erbauen, z. B. ein Haus, eine Stadt, einen Altar, mit dem Acc. Gn 8, 20. 10, 11. 12, 7. 8, einmal von der Gründung des Gebäudes 1 K 6, 1 vgl. 2 Ch 3, 1, selten allgemein bilden wie Gn 2, 22: וַיִּבֶן יְהוָה אֱלֹהִים אֶת־הַצֵּלָע — לְאִשָּׁה *und es bildete Gott Jahve die Rippe — zu einem Weibe*, d. h. daraus ein Weib. Vgl. תַּבְנִית. Die Materie, woraus etwas gebaut wird, steht in der Regel im *Acc.* 1 K 18, 32: וַיִּבֶן אֶת־הָאֲבָנִים מִזְבֵּחַ eig.: *er bauete die Steine zu einem Altar*. 1 K 15, 22. Dt 27, 6. Jes 9, 9. Ez 27, 5 (vgl. *Niph.* 1 K 6, 7 und Ges. § 139, 2), selten mit בְּ 1 K 15, 22 am Ende. Ausserdem steht es *a*) mit dem *Acc.* des Ortes f. bebauen. 1 K 15, 24: וַיִּבֶן אֶת־הַגִּבְעָה *er bebauete den Berg*. 6, 15: וַיִּבֶן אֶת־קִירוֹת הַבַּיִת מִבַּיִת בְּצַלְעוֹת אֲרָזִים *er bebauete* d. i. überzog *die Wände des Tempelhauses inwendig mit zedernem Tafelwerk*. *b*) mit בְּ an etwas bauen Sach 6, 15. Neh 4, 4. 11. *c*) mit עַל verbauen (einen Weg) = durch ein Gebäude verstopfen, verschliessen Thr 3, 5. — 2) umbauen, ausbauen, bauend in Stand erhalten 2 Ch 11, 5. 6. Ps 89, 3. 5. Hi 20, 19. — 3) wiederaufbauen (etwas Zerstörtes). Am 9, 14: בָּנוּ עָרִים וְיָשָׁבוּ *sie werden zerstörte Städte wiederaufbauen*, Ps 122, 3. 147, 2. Hi 12, 14. Jes 58, 12. Jos 6, 26. בָּנָה חָרְבוֹת Wüsteneien wieder aufbauen. S. חָרְבָּה. — 4) metaph. von Personen und Völkern: ihnen dauernde Wohnung, mithin Glück, Wohlstand verleihen. Jer 24, 6: וּבְנִיתִים וְלֹא אֶהֱרֹס וּנְטַעְתִּים וְלֹא אֶתּוֹשׁ *ich werde sie aufbauen und nicht einreissen, pflanzen und nicht ausreissen*. 31, 4. 33, 7. 42, 10. Ps 28, 5. (Im Arab. auch metaph. jemanden mit Wohl-

Digitized by Google

thaten, Gunst überhäufen). — 5) בָּנָה בַּיִת לְ jem. Nachkommenschaft erwecken, wobei die Familie als Haus gedacht ist. S. בַּיִת *no.* 5, vgl. *Niph. no.* 3.

Niph. נִבְנָה, *impf.* יִבָּנֶה *inf.* הִבָּנוֹת, *pt.* נִבְנֶה — 1) erbaut, wiedererbaut werden Dt 13, 17. Hi 12, 14. 2) metaph. in Glück, Wohlstand versetzt, wiederversetzt werden. Jer 12, 16: נִבְנוּ בְתוֹךְ עַמִּי *so sollen sie gedeihlichen Bestand haben unter meinem Volke.* Mal 3, 15. Hi 22, 23. 3) *pass.* von Kal *no.* 5. Gn 16, 2: אִוָּלַי אִבָּנֶה מִמֶּנָּה *vielleicht werde ich erbaut von ihr her*, erhalte Nachkommenschaft durch sie. 30, 3.

Derivate: בֵּן, בַּת, בִּנְיָה, בִּנְיָן, מִבְנֶה, תַּבְנִית, u. viele *Nomm. pr.* ausser den zunächstfolgenden: רִבְנִי, רִבְנָאֵל, רִבְנִיָּה, תִּבְנִי.

בנא, בנה aram. bauen. *Perf.* 3. *pl.* וּבְנוֹ Esr 6, 14 m. *Suff.* בְּנָיְתְהִי 5, 11, בְּנָיְרְהּ (eine Unform, s. Kautzsch § 15, e) *ich habe sie gebaut* Dn 4, 27. *Impf.* יִבְנוֹן Esr 6, 7; *inf.* מִבְנָא 5, 2. 17. 6, 8 u. מִבְנְיָה 5, 9 (Kautzsch § 47, 1, d) aber 5, 3. 13 לְמִבְנֵי (so Norzi u. Baer; s. des Letzteren Bemm. zu 5, 3), eine Form, die als Hebraismus zu betrachten sein dürfte (s. Kautzsch § 47, 1, d). *Part. act. pl.* בָּנַיִן 4, 12. 5, 4. 11. 6, 14 *pass.* בְּנִין 5, 11.†

Hithpe. pass. impf. יִתְבְּנֵא Esr 5, 15. 6, 3 *f.* תִּתְבְּנֵא 4, 13. 16. 21 *part.* מִתְבְּנֵא 5, 16. M. d. *Acc.* des Stoffes 5, 8: וְחוּטָא מִתְבְּנָא אָבֶן גְּלָל *und* (dass) *es gebaut wird aus grossen Steinen.*†

בְּנוֹי (Gebäude = Familie, Nachkommenschaft) nach dem Exil häufiges *N. pr. m.* 1) Neh 7, 15, wofür Esr 2, 10 בָּנִי. 2) Esr 10, 30. 3) V. 38. 4) 8, 33. 5) Neh 3, 24. 10, 10. 12, 8.†

בָּנִי (gebauet) *N. pr. m.* 1) einer von Davids Kriegsobersten 2 S 23, 36. 2) 1 Ch 6, 31. 3) 9, 4 Keri. 4) verschiedene Personen zur Zeit Esra-Nehemias: Esr 2, 10 (s. בְּנוּי *no.* 1). 10, 29. 34. 38. Neh 10, 15. Ein u. dieselbe Pers. wird wohl gemeint sein: Neh 3, 17. 8, 7. 9, 4 f. 10, 14. 11, 22.†

בַּנָּי (gebauet, vgl. עַנִּי) *N. pr. m.* 1) Neh 9, 4. 2) 10, 16.† Versch. ist בּוּנִּי, s. d.

בְּנֵי־בָרַק (Dorf der *Söhne Baraks*) *N. pr.* Ortschaft im Stamme Dan, heute *Ibn Abrak* (s. Scholz, Reise 1822, S. 256) Jos 19, 45.† Auch mischn., Levy I, 239, a.

בְּנֵי יַעֲקָן s. בְּאֵרוֹת בְּנֵי יַ׳.

בְּנָיָה *f.* Gebäude Ez 41, 13.† Stw. בָּנָה.

בְּנָיָה (Jahve hat erbaut d. i. Glück, Wohlstand verliehen) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 4, 36. 2) 2 Ch 20, 14. 3) Esr 10, 25. 30. 35. 4) V. 43. 5) s. בְּנָיָהוּ *no.* 3. 5. 7.†

בְּנָיָהוּ (s. v. a. בְּנָיָה) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 15, 24. 16, 5. 2) 1 Ch 27, 34. 3) Anführer der Leibwache Davids 2 S 8, 18 u. ö. 1 K 1, 8 ff. u. ö. 1 Ch 11, 24 u. ö., auch בְּנָיָה 2 S 20, 23. 1 Ch 11, 22. 4) 1 Ch 15, 18. 20. 16, 5. 5) einer von Davids Kriegsobersten 2 S 23, 30, auch בְּנָיָה 1 Ch 11, 31. 27, 14. 6) 2 Ch 31, 13. 7) Ez 11, 1, auch בְּנָיָה V. 13. — Vgl. die sab. *N. pr.* בנאל, בסד f. בניד, בניאל.

בִּנְיָם s. בֵּן, בַּת.

בִּנְיָמִין (Sohn des Glücks, sofern die rechte Seite, יָמִין, nach morgen- wie abendländ. Anschauung die Glücksseite ist, s. ZDMG XXI, 601—604) *N. pr.* 1) Benjamin, jüngster Sohn Jakobs und der Rahel, und Stammvater des von ihm benannten Stammes, dessen Gebiet in Mittelpalästina nach dem Jordan zu lag (Jos 18, 21 ff.), und später zum Reiche Juda geschlagen wurde. Das *N. gent.* ist בֶּן־יְמִינִי, auch bloss יְמִינִי, s. d. 2) 1 Ch 7, 10. 3) Esr 10, 32. Neh. 3, 23.

בִּנְיָן (St. בנה) *m.* Gebäude Ez 40, 5: nach 41, 12. 15 ein bes. Gebäude in den Umgebungen des Tempels. Mischn. בנין, syr. ܒܢܝܢ, ar. بُنْيَان, sab. בנין.

בִּנְיָן* *emph.* בִּנְיָנָא aram. dass. Esr 5, 4.†

בִּנְיָנוּ *N. pr. m.* Neh 10, 14.†

בְּנַס aram. zürnen Dn 2, 12.† In den Targg. häufiger. Sam. פנס.

בְּנָעָא *N. pr. m.* 1 Ch 8, 37 (hier haben unsere Ausg. meist בְּנָעָה mit ה, s. aber Norzi z. St.). 9, 43.†

Digitized by Google

בְּסוֹדְיָה (im Geheimnis Jahves = Vertrauter Jahves) *N. pr. m.* Neh 3, 6.†

בַּסַּי *N. pr. m.* Esr 2, 49. Neh 7, 52.†

בסר* straff, streng, hart sein, vgl. בָּסַס u. כָּסַר: das Gesicht zusammenziehen, hart, streng, barsch aussehen, *trans.* jem. barsch behandeln, s. Fleischer in Levy TW I, 420, a. — Davon

בֹּסֶר *collect.* Mit *Suff.* בָּסְרוֹ (Hi 15, 33, vgl. Böttcher § 350, e) unreife, saure Trauben, Herlinge. LXX ὄμφακες. Jes 18, 5. Jer 31, 29 f. Ez 18, 2.† Mischn. בֹּסֶר, aram. בּוּסְרָא, כֶּסֶמְיָא, כֶּסֶמְיָא dass. Ar. كُسْر unreife Datteln. Targ. בְּסִירָא halbreif.

בְּעָא Dn 2, 16. 49. *pl.* בְּעוֹ, בְּעֵינָא; *impf.* יִבְעֵא, אֶבְעֵא; *inf.* לְמִבְעֵא, *pt.* בָּעֵא 6, 14. בָּעֵה 6, 12, *pl.* בָּעַיִן — 1) suchen Dn 2, 13. 6, 5. 2) bitten, mit מִן, קֳדָם u. מִן קֳדָם Dn 2, 16. 18. 6, 8. בְּעָא בְּצְלוֹתֵהּ sein Gebet verrichten Dn 6, 14. Davon בָּעוּ.

Pa. suchen, mit folg. לְ. Dn 4, 33.† So n. LA. Norzis u. Baers: יְבַעְוֹן, meist יְבַעֲוֹן, auch sonst nur im *Pe.* u. *Ithpe.*, s. Levy u. Payne Smith *s. v.*

בעד*, ar. بَعُدَ u. بَعُدَ entfernt sein, vgl. בדד. Davon

בַּעַד Ct 4, 1. 3. 6, 7 *cstr.* בְּעַד mit *Suff.* בַּעֲדִי u. בְּעַדְיִ Ps 139, 11, בְּעָדְךָ, בַּעֲדוֹ, בַּעֲדָם u. בְּעַדְיִם Am 9, 10, בְּעַדְכֶם *nom. subst.*, welches urspr. Abscheidung, Abstand, Entfernung (ar. بُعْد) bedeutet (so auch Hupfeld zu Ps 3, 4 geg. Ewald § 217; vgl. Bachmann, zu Ri 3, 23). Als *Praep.* bed. es — 1) *pone*, hinter (sab. בעד, wie ar. بَعْدَ, *nach*) z. B. in Verbindungen wie סָגַר הַדֶּלֶת בַּעֲדוֹ die Thür hinter sich schliessen 2 K 4, 33. Ri 3, 23. 2 S 20, 21. Ct 4, 1: מִבַּעַד לְצַמָּתֵךְ *von hinter deinem Schleier* u. ö. — 2) *um, ringsum*, sofern das Umgebende gedacht wird als dasjenige, welches umgeben wird, abscheidend Hi 1, 10: הֲלֹא אַתָּה שַׂכְתָּ בַּעֲדוֹ וּבְעַד־בֵּיתוֹ וּבְעַד כָּל־אֲשֶׁר־לוֹ מִסָּבִיב *hast du nicht umzäunt ihn und sein Haus und alles was er hat rings umher?* Thr 3, 7: גָּדַר בַּעֲדִי *er hat mich umm̃auert.* Ps 139, 11: וְלַיְלָה אוֹר בַּעֲדֵנִי *und die Nacht* (wäre) *Licht um mich her.* Dah. *a*) bei Verbis des Verschliessens (eig. *um*schliessen), als סָגַר בְּעַד רֶחֶם 1 S 1, 6, u. עָצַר בְּעַד רֶחֶם Gn 20, 18 den Mutterleib verschliessen f. gebärunfähig machen, poet. חָתַם בְּעַד הַכּוֹכָבִים (Gott) siegelt die Sterne ein Hi 9, 7. *b*) bei Verbis des Schützens, als חָנַן בְּעַד Ps 3, 4. Sach 12, 8, und dann *c*) wie das gr. ὑπέρ, von allem was man *zum Besten, für* jem. thut, als *für* jem. beten, fürbitten 1 S 7, 9 (s. תְּחַפֵּל), ein Sühnopfer bringen (s. כִּפֶּר vgl. Hi 42, 8), das Orakel befragen Jes 8, 19. Jer 21, 2, den Richter bestechen Hi 6, 22, und ähnliche Begriffe Ez 22, 30. 2 S 10, 12. 2 Ch 19, 12. Ps 138, 8. Pr 20, 16 (pfänden *für* jem., für den er sich verbürgt hat), und dann ohne Verbum Hi 2, 4: עוֹר בְּעַד־עוֹר *Haut um Haut* oder *Haut für Haut.* Pr 6, 26: בְּעַד־אִשָּׁה זוֹנָה עַד־כִּכַּר לֶחֶם *für eine Hure* (kommt man) *zu einem Laib Brot* d. i. wer sich ihr ergiebt, kommt bis zu Bettlerarmut herunter. Sein *für* (dienen zu) Jes 32, 14. — 3) *zwischen etwas hin, durch* Jo 2, 8: בְּעַד הַשֶּׁלַח יִפֹּלוּ *zwischen die* (sie vertilgen wollenden) *Lanzen stürzen sie sich* (s. Steiner z. St.). Am 9, 10: לֹא תַגִּישׁ וְתַקְדִּים בַּעֲדֵינוּ רָעָה *nicht wird nahen noch eintreffen unter uns* (eig. durch uns, unser Land hin) *das Übel.* Hier liesse sich auch erklären *um uns her*, nach *no.* 1, aber nicht in: Hi 22, 13: Gott richtet nicht בְּעַד עֲרָפֶל *durch das Finstere hin* (d. h. in Finsternis tappend). בְּעַד חַלּוֹן *durch* das Fenster *hin* schauen, steigen, fallen Gn 26, 8. Pr 7, 6. Jos 2, 15. 1 S 19, 12. Jo 2, 9. 2 K 1, 2. בְּעַד חֲלוֹנָה 2 S 20, 21: *durch die Mauer*, vgl. διὰ τοῦ τείχους Act. 9, 25. — Über 1 S 4, 18 s. Wellhausen, Text d. Bb. Sam. S. 57.

Anm. Die Folge der Bedd. kann zweifelhaft sein. Hupfeld a. a. O. hält *zwischen* für die GB. בְּעַד stehe zunächst von allem was zwischen zwei Dingen steht und sie trennt, dah. schützt, vertritt u. s. w. Daraus resultieren die Bedd. *vor* (*für, anstatt*), *hinter* u. s. w.

Digitized by Google

בעה, ar. بَغَى (vw. בוע, בעבע), GB. anschwellen, hervorquellen (vgl. בוע u. mischn. בַּעְבַּע) dah. häufig übtr. auf suchen, begehren oder (im Arab.) sich überheben, tyrannisch handeln u. s. w. *Kal. impf.* 3. *f.* תִּבְעֶה, 2. *pl.* תִּבְעִיוּן *imp. pl.* בְּעִירוּ — 1) *trans.* anschwellen. Vom Wasser Jes 64, 1: מַיִם תִּבְעֶה אֵשׁ (wie) *Feuer das Wasser anschwellt* d. i. überkochen macht. 2) begehren, suchen, bitten, fragen (ar. بغا, بغى, s. Delitzsch' Iob zu 30, 24; aram. בְּעָא, כְּבָא). Vom Befragen des Propheten Jes 21, 12.†

Niph. pl. נִבְעוּ, *part.* נִבְעֶה — 1) *intrans.* anschwellen, hervorragen Jes 30, 13: *wie ein Mauerstück, welches fallen will,* בְּחוֹמָה נִשְׂגָּבָה נִבְעֶה *überhängt an steiler Mauer.* 2) durchsucht werden Ob. 6.†

Derivate: בְּעִי, בְּעִיר.

בָּעִי m. *Suff.* בָּעוּתֵהּ *f.* aram. Bitte, Gebet Dn 6, 8. 14.†

בְּעוֹר (Fackel, nach dem Targ.) *N. pr.* 1) Vater des Bileam Nu 22, 5 u. ö. Jos 24, 9. Mi 6, 5. 2) Gn 36, 32. 1 Ch 1, 43.

בְּעוּתִים* (St. בעת) *m. pl.* Schrecknisse Hi 6, 4. Ps 88, 17.† Targ. בְּעוּתָא.

בַּעַז* ar. بَغْز Munterkeit, Übermut, Ausgelassenheit, بَغَّز zur Munterkeit anregen. Davon

בֹּעַז *N. pr.* 1) Verwandter und zweiter Gemahl der Ruth Ruth 2, 1 u. ö. 2) Name der Säule links vor dem salom. Tempel 1 K 7, 21. 2 Ch 3, 17.

בעט *impf. i. p.* יִבְעָט 1) mit Füssen treten, mit בְּ metaph. verachten (Targ. Thr 1, 14. Jo 4, 13 von der Kelter gebraucht, wie hebr. דרך). 1 S 2, 29. Vgl. בּוּס Pr 27, 7. Vulg. *quare calce abiecistis?* 2) hinten ausschlagen, von einem widerspenstigen Rind, metaph. von Israel Dt 32, 15.† — בעט auch mischn.

בְּעִיר* (St. בער) *m. collect.* Vieh, wie *pecus* (syr. ܒܥܝܪܐ; aber arab. بَعِير spez. Kamele; sab. בערם Vieh, aber auch Kamele) Gn 45, 17. Ex 22, 4. Nu 20, 4. 8. 11. Ps 78, 48.† — Die Araber werden recht haben, wenn sie بَعِير als das *mistende Tier* erklären, vgl. بَعْر Kamel-, Schafmist. Vgl. Hommel, Säugeth. 143.

בָּעַל *impf.* יִבְעַל, *part.* m. *Suff.* בְּעָלַיִךְ, *pass. f.* בְּעוּלָה. — Im Äth. m. d. Bed. reich s., im Arab. *potiri*, im Ass. *bâlu* herrschen. Hebr.: — 1) beherrschen, u. dah. besitzen. Jes 26, 13: בְּעָלוּנוּ אֲדֹנִים זוּלָתֶךָ *Herren ausser dir haben uns beherrscht*, mit לְ 1 Ch 4, 22. 2) zur Frau nehmen, heiraten (weil der Mann als Herr der Frau gedacht wird, vgl. im Ar. مَلَكَ in Besitz nehmen, und: zur Frau nehmen) Dt 21, 13. 24, 1. Jes 62, 5, nicht (wie Maurer zu Gn 3, 16): zur Frau haben. Part. בְּעָלַיִךְ *plur. majest.* dein Gemahl Jes 54, 5. Part. *pass.* בְּעוּלַת־בַּעַל u. בְּעוּלָה eine Verheiratete Gn 20, 3. Dt 22, 22 (syr. ܐܬܬܐ). Diese Bed. passt auch Jer 3, 14. 31, 32: וְאָנֹכִי בָּעַלְתִּי בָם da ich doch sie mir angetraut hatte.

Niph. impf. תִּבָּעֵל zur Frau genommen werden Pr 30, 23, metaph. Jes 62, 4.†

בַּעַל *i. p.* בָּעֵל (Hos 2, 10), mit *Suff.* בְּעָלִיהָ, בְּעָלִיו, בְּעָלָהּ, בַּעְלֵיהֶן, בַּעְלָהּ aber auch בְּעָלֶיהָ, בְּעָלָיו, אֲדוֹנִים, אֲלָחִים, s. Ges. § 108, 2. *b*) Ex 21, 29. 34. 36. Jes 1, 3, בַּעֲלֵיהֶם Esth 1, 17. 20 (mit Pluralbedeutung) 1) Herr u. daher Besitzer. (Im Aram. בְּעַל, כְּבַל dass. Ar. بَعْل Ehemann, f. Herr überh. nur im Dialekt von Jemen, und ebenso ⵏⵄⴰ: im Äth. Sab. בעל von Göttern und Menschen) בַּעַל חַשּׁוֹר, בַּעַל הַבַּיִת ב׳ der Besitzer des Hauses, des Stieres. Ex 21, 28. Ri 19, 22. Jes 16, 8: בַּעֲלֵי גוֹיִם *die Herren der Völker*, von den assyr. Kriegern, als den mächtigsten der damaligen Welt. — 2) Eheherr, Gemahl (s. Credner, Joel, 113) 2 S 11, 26. Ex 21, 3: בַּעַל אִשָּׁה ein Verheirateter. Vom künftigen Gemahl, dem Bräutigam, steht *poetisch* Jo 1, 8: בַּעַל נְעוּרִים jugendlicher Gemahl. — 3) mit einem Städtenamen: Einwohner, Bürger der Stadt Jos 24, 11. Ri 9, 2 ff. 1 S 23, 11. 12. Auch hier ist בַּעֲלֵי syn. mit בְּנֵי, אַנְשֵׁי

Digitized by Google

בע

(vgl. 2 S 21, 12 mit *cap.* 2, 4. 5); alle alten Versionen fassen es so auf. Unrichtig And.: Machthaber, *proceres*, nach Ri 9, 51, wo ב aber auch allg. Bürger und Einwohner bed. kann. — 4) in Verbindung mit vielen Substantiven bezeichnet es den Besitzer einer Sache, das, woran sie sich befindet, oder sonst eine Verbindung damit (vgl. אִישׁ *no.* 1. *k*, בֵּן *no.* 9, im Arab. لَهُ, صاحب). Z. B. בַּעַל דְּבָרִים wer Rechtshändel hat Ex 24, 14, בַּעַל קְרָנַיִם, der Gehörnte Dn 8, 6. 20; בַּעַל כְּנָפַיִם der Geflügelte Pr 1, 17; *Herr zweier Schneiden*, zweischneidig Jes 41, 15; *Herr der Träume*, Träumer Gn 37, 19; *Herren der Pfeile*, Pfeilschützen Gn 49, 23; *Herren des Bundes, Eides*, Verbündete Gn 14, 13. Neh 6, 18 (vgl. phön. בעל חובת der das Opfer darbringt). Ebenso *Herr der Klugheit, des Frevels*, f. Kluger, Frevler. Daher Pr 3, 27: *entziehe nicht die Wohlthat* מִבְּעָלֶיהָ *ihrem Herrn* d. h. dem sie gebührt (בַּעַל wie im Ar. أَهْل). 17, 8. 16, 22: מְקוֹר חַיִּים בַּעֲלֶיהָ שֵׂכֶל *eine Quelle des Glückes ist Klugheit ihrem Besitzer*. 1, 19. Koh 8, 8: *der Frevel rettet nicht* אֶת־בְּעָלָיו *den, der ihn übt*, vgl. 7, 12. — 5) Name des kanaanit. Gottes, dessen Dienste auch das vorexil. Israel häufig ergeben war; dann durchaus mit dem Art. הַבַּעַל, לַבַּעַל, בַּבַּעַל Ri 6, 25 ff. 2 K 10, 18 ff. Er ist identisch mit dem babylon. Bel (s. בַּל) und wie dieser ursprünglich Sonnengott. Unter dem Namen בַּעַל erscheint er auf phöniz. Inschriften und in punischen *Nomm. pr.* (*Hannibal* d. i. חַנִּי־בַעַל Gnade des Baal, *Hasdrubal*, *Adherbal* u. s. w.). Auf einer jener Inschriften heisst es: מלקרת בעל צר *Melkarth, der Herr von Tyrus*, wofür in der gr. Übersetzung Ἡρακλῆς, und dieses ist der gewöhnliche Name, den die Griechen der phöniz. Nationalgottheit gaben. S. Baudissin, Art. Baal in Herzog-Plitts Th. RE. II, 27 ff. Pl. הַבְּעָלִים (wie עַשְׁתָּרוֹת) die Baalstatuen Ri 2, 11. 3, 7. 8, 33. 10, 10. 1 S 7, 4. 12, 10. 1 K 18, 18. Einzelne Stämme oder Städte verehrten ihn unter besonderen Beinamen; als *a*) בַּעַל בְּרִית Bundesbaal Ri 8, 33. 9, 4, auch אֵל בְּרִית V. 46, gleichbed. mit Ζεὺς ὅρκιος oder *Deus fidius*, bei den Sichemiten. *b*) בַּעַל זְבוּב Fliegenbaal, im Sinne von Ζεὺς Ἀπόμυιος. S. זְבוּב. *c*) בַּעַל פְּעוֹר s. פְּעוֹר. — Über die Frage, ob בַּעַל in der Zeit der Richter u. der ersten Könige auch zur Bez. des Einen, wahren Gottes gebraucht wurde, s. König, Die Hauptprobl. d. altisr. Rlggesch. 35 ff. — 6) mit בַּעַל sind mehrere geogr. Namen zusammengesetzt, näml.: *a*) בַּעַל גָּד (d. h. Ort wo Baal als Gad, Glücksgott, verehrt wurde) Jos 11, 17. 12, 7. 13, 5, Stadt am Fusse des Hermon an der Nord-Grenze von Palästina, dah. auch בַּעַל חֶרְמוֹן genannt, Ri 3, 3. 1 Ch 5, 23.† Es ist das heutige *Bâniâs*, in dessen Grotte der Pan an die Stelle eines Baal einzog. *b*) בַּעַל חָמוֹן (Ort des Reichtums) Ct 8, 11 ein Ort, wo Salomo einen Weinberg hatte.† *c*) בַּעַל חָצוֹר (Ort des Gehöftes) an der Grenze von Ephraim 2 S 13, 23, wahrsch. חָצוֹר im St. Benjamin Neh 11, 33†, das heutige *Tell ʿAṣûr* bei *Ṭaijibeh* Rob. Pal. II, 370, *Anm.* 1. *d*) בַּעֲלַת חֶרְמוֹן s. בַּעֲלַת גָּד. *e*) בַּעַל מְעוֹן, auch בַּעַל בֵּית מְעוֹן, בֵּית בַּעַל מְעוֹן, s. d. (unter בֵּית). *f*) בַּעַל פְּרָצִים (Ort der Niederlagen) Ortschaft, bei welcher David die Philister schlug 2 S 5, 20. 1 Ch 14, 11.† *g*) בַּעַל צְפוֹן Stadt in Ägypten nahe am roten Meere Ex 14, 2. 9. Nu 33, 7.† Nach Ebers (Durch Gosen 2. A. 524 f.) auf dem ʿAtâka-Geb. zu suchen (westl. von Suez), n. Brugsch (*L'Exode et les monum. Ég.* 1875) auf dem Berge Kasios am Sirbonis-See. *h*) בַּעַל שָׁלִשָׁה, nach 2 K 4, 42 in der Nähe von Gilgal (n. Conder *Kefr Ṭilṭ*, *Memoirs* II, 299. *Bible Hdb.* p. 404) wo auch die Landschaft שָׁלִשָׁה (s. d.) 1 S 9, 4 lag.† *i*) בַּעַל תָּמָר (Palmenort) Ort unweit Gibea Ri 20, 33. *k*) בַּעֲלֵי יְהוּדָה (Bürger Judas), s. קִרְיַת *litt. d.* *l*) בַּעַל ohne Zusatz, 1 Ch 4, 33 (*in p.* בָּעָל), derselbe Ort, welcher Jos 19, 8 בַּעֲלַת בְּאֵר (einen Brunnen habend) genannt wird, im St. Simeon; viell. auch einerlei mit בָּעֲלוֹת, s. d.† 7) *N. pr. m. a*) 1 Ch 5, 5. *b*) 8, 30. 9, 36.†

Anm. Über בַּעַל in israelit. Eigennamen s. Nestle, Die isr. Eigenn. 108 ff.

Digitized by Google

בַּעַל־חָנָן (Baal ist gnädig gewesen, vgl. יְרֻחֲנָן; phön. חנבעל, keilschr. *Ba'al-ḥanūnū*) *N. pr. m. a)* eines Königs von Edom Gn 36, 38 f. 1 Ch 1, 49 f. *b)* 1 Ch 27, 28.†

בְּעֵל* *cstr.* בְּעֵל, aram. s. v. a. בַּעַל Esr 4, 8. 9. 17.† S. טְעַם.

בַּעֲלָה* (phön. בעלת CIS. 1, 120; sab. בעלת Herrin, von Göttern u. Menschen) nur *cstr.* בַּעֲלַת *f.* Besitzerin 1 K 17, 17.† בַּעֲלַת אוֹב, ב׳ דְּשָׁפִים Zauberin, s. diese Wörter. 2) *collect. civitas,* Bürgerschaft, Stadt (wie בַּת Tochter f. Söhne). Dah. *N. pr. a)* einer Stadt an der Nordgrenze des St. Juda Jos 15, 9 f. 1 Ch 13, 6, sonst auch קִרְיַת־בַּעַל und קִרְיַת יְעָרִים (s. d.) genannt. Weiter von da nach dem Meere zu liegt der Berg Baala Jos 15, 11.† *b)* einer Stadt im Süden desselben Stammes Jos 15, 29, sonst בָּלָה Jos 19, 3 und בִּלְהָה 1 Ch 4, 29, auch zum St. Simeon gerechnet.†

בְּעָלוֹת (Bürgerschaften) Stadt im südl. Teile des St. Juda Jos 15, 24, vgl. 1 K 4, 16.† S. noch בַּעַל *no.* 6, *l.*

בְּעַלְיָדָע (Baal hat erkannt) *N. pr.* Sohn Davids 1 Ch 14, 7, wofür 2 S 5, 16 אֱלְיָדָע.†

בַּעַלְיָה (Jahve ist Herr) *N. pr. m.* 1 Ch 12, 5.†

בַּעֲלִיס (Grätz, Monatsschr. 1885, 471 Anm.: בַּעֲלִיס) *m.* (für בֶּן־עֲלִיס Sohn des Frohlockens, vgl. בָּא S. 90, b) *N. pr.* König der Ammoniter Jer 40, 14.† — 18 *Mss.* und Joseph. (Arch. 9, 3) lesen בעלים.

בַּעֲלָת (wie זִמְרָת, eig. Bürgerschaft s. בַּעֲלָה *no.* 2) Stadt im St. Dan. Jos 19, 44, dieselbe Stadt, welche nach 1 K 9, 18. 2 Ch 8, 6 Salomo befestigte (gegen Ritter, der dieses B. mit Baalbek identifizierte). Sie lag unweit Geser u. Bethoron (vgl. auch Jos. Arch. 8, 6, 1); Conder hält sie für das heutige *Bela'în* nordwestl. von Bêt 'Ûr, *Memoirs* II, 296.

בַּעֲלַת בְּאֵר s. בַּעַל *no.* 6, *l.*

בַּעַן s. בֵּית בַּעַל מְעוֹן unter בֵּית.

בַּעֲנָא (für בֶּן־עֲנָה Sohn des Leidens, frommer Dulder = עָנִי, od. Sohn des Anu, s. zu עֲנַפְיָה) *N. pr. m.* 1) 1 K 4, 12. 2) V. 16. 3) s. בַּעֲנָה *no.* 3.†

בַּעֲנָה (dass.) *N. pr. m.* 1) 2 S 4, 2. 5 f. 9. 2) 2 S 23, 29. 1 Ch 11, 30. 3) Esr 2, 2. Neh 7, 7. 10, 28; auch בַּעֲנָא Neh 3, 4.†

בער (s. zu ברר) GB. ausscheiden (vgl. בֹּעֶר Mist eig. Ausscheidung, Ausgeschiedenes), dah. sowohl abweiden (*Pi.* und *Hi.*) als verbrennen (wegräumen durch Feuer). Im *Kal Perf.* בָּעַרְתִּי, בָּעֲרוּ, *impf.* יִבְעַר, *part.* בֹּעֵר, *f.* בֹּעֶרֶת (*i. p.* Jes 34, 9), בֹּעֲרָה (Hos 7, 4), בֹּעֲרָת u. בֹּעֶרֶת — 1) verbrennen, verzehren (vgl. אָכַל vom Feuer gebraucht). Ps 83, 15: כְּאֵשׁ תִּבְעַר־יָעַר *wie Feuer,* welches *den Wald verzehrt,* meistens mit בְּ Hi 1, 16: *Feuer Gottes fiel vom Himmel* וַתִּבְעַר בָּאֵשׁ וַתְּבַעֵר בַּצֹּאן וּבַנְּעָרִים *und verzehrte die Herden und die Knaben.* Nu 11, 3. Ps 106, 18. Jes 42, 25, für: entzünden Jes 30, 33. Sonst *intrans. a)* aufbrennen (vom Feuer verzehrt werden) Ex 3, 3. Jes 1, 31. Ri 15, 14. *b)* brennen, von einer brennenden Sache z. B. זֶפֶת בֹּעֶרֶת brennendes Pech Jes 34, 9, von Kohlen Ez 1, 13, vgl. Jes 62, 1, trop. vom Zorne Ps 79, 5. 89, 47. *c)* angezündet werden Hos 7, 4, sich entzünden, entbrennen Ps 18, 9, bes. vom Zorne Ps 2, 12: כִּי־יִבְעַר כִּמְעַט אַפּוֹ *denn leicht möchte sein Zorn entbrennen.* Esth 1, 12.

2) *denom.* von בְּעִיר Vieh *impf.* יִבְעֲרוּ dumm sein Jer 10, 8. Part. *pl.* בּוֹעֲרִים Ez 21, 36, בְּעָרִים Ps 94, 8.†

Niph. נִבְעַר *pt. f.* נִבְעֶרֶת wie Kal *no.* 2 dumm werden Jer 10, 14. 21. 51, 17. Jes 19, 11† (Syr. ܐܶܬܒܥܝ *ferus factus est, ferociit*).

Pi. בִּעֵר *inf.* בָּעֵר *impf.* יְבַעֵר *pt. pl.* מְבַעֲרִים 1) abweiden, m. d. *Acc.* des Ackers Jes 3, 14. 5, 5, m. בְּ Ex 22, 4. — 2) wie Kal *no.* 1 anzünden, Feuer, Holz Ex 35, 3. Lv 6, 5. Auch: verbrennen Neh 10, 35. Jes 40, 16. 44, 15. — 3) wegschaffen, vertilgen Dt 26, 13. 14. 2 S 4, 11. 1 K 22, 47: *und die übrigen Buhler* בִּעֵר מִן־הָאָרֶץ *schaffte er aus dem Lande.* Hierher gehört die legislatorische Formel des Dt: וּבִעַרְתָּ הָרָע מִקִּרְבֶּךָ *du sollst das Böse aus deiner*

Digitized by Google

Mitte schaffen 13, 6. 17, 7. 19, 19. 21, 21. 22, 21. 24. 24, 7, auch mit מִיִּשְׂרָאֵל 17, 12. 22, 22 (in den elohistischen Gesetzen dafür וְנִכְרְתָה הַנֶּפֶשׁ מֵעֲמֶיהָ od. ähnl. RAA.). Dass דָּבָר hier *neutr.* sei, erhellt aus 22, 21. 24, wo es beim *Fem.* u. *Pl.* steht. Auch mit אַחֲרֵי 1 K 14, 10: וּבָעַרְתִּי אַחֲרֵי בֵּית־יָרָבְעָם *ich will das Haus Jerobeam hinwegfegen, wie man Kot wegfegt.* 21, 21. Jes 4, 4: בְּרוּחַ מִשְׁפָּט וּבְרוּחַ בָּעַר *durch den Geist des Gerichts und der Sichtung.*

Pu. pt. f. i. p. מְבֹעָרֶת angezündet sein Jer 36, 22.†

Hiph. cons. וַתְּבַעֵר, *impf.* תַּבְעִיר, יְבַעֵר, וַיְבַעֵר, וַיְבַעֵר, *pt.* מַבְעִיר — 1) abweiden Ex 22, 4. 2) anzünden Ex 22, 5; verbrennen (etwas) Nah 2, 14. 2 Ch 28, 3. 3) wegschaffen, wegfegen, mit אַחֲרֵי 1 K 16, 3.

Derivate ausser den drei folgenden: בְּעִר, בְּעִיר, תַּבְעֵרָה.

בַּעַר *m.* eig. Dummheit, aber stets *concr. brutus,* dumm (wie das Vieh). S. das Verb. *no.* 2. Ps 49, 11. 73, 22. 92, 7. Pr 12, 1. 30, 2.†

בַּעֲרָא (Brand) *N. pr. m.* 1 Ch 8, 8.† — V. 9 steht dafür הֹרֶשׁ, ohne Variante.

בְּעֵרָה *f.* Brand Ex 22, 5.†

בַּעֲשֵׂיָה (für מַעֲשֵׂיָה? Werk Gottes) *N. pr. m.* 1 Ch 6, 25.†

בַּעְשָׁא (n. vielen Codd. בַּעְשָׂא) *N. pr.* eines Königs von Israel, Sohn des Ahia, 952—930 v. Chr. 1 K 15, 16. 2 Ch 16, 1 u. a. LXX. Vulg. *Baasá, Baasa.*

בְּעֶשְׁתְּרָה (f. בַּיִת עֶשְׁתְּרָה Haus od. Tempel der Astarte, בַּיִת abgekürzt in בָּ, s. S. 91, a) *N. pr.* einer Levitenstadt im Stamme Manasse jenseit des Jordan Jos 21, 27, wofür 1 Ch 6, 56 עַשְׁתָּרוֹת (s. d.) steht.†

בעת das ar. بَغَتَ plötzlich überfallen, welche letztere Bed. Bernstein auch für das syr. ܒܥܬ Hi 3, 4. 15, 27 (Pesch.) annimmt.

Pi. 3. *ps.* m. *Suff.* בִּעֲתָתְנִי (*i. p.*), וּבִעֲתָתְהוּ; *impf.* תְּבַעֲתֵנִי, m. *Suff.* תְּבַעֲתָנִּי, יְבַעֲתֵנִי, *pt.* m. *Suff.* מְבַעֲתֶךָּ — 1) plötzlich überfallen. 1 S 16, 14: וּבִעֲתַתְהוּ רוּחַ־רָעָה *ein böser Geist überfiel ihn plötzlich.* V. 15. 2) schrecken (= aram. *Pa.* בְּעֵת, syr. *Aph.* ܐܒܥܬ), nur poet. Ps 18, 5. Hi 6, 4. 7, 14. 9, 34. 13, 11. 15, 24.

Niph. נִבְעַת, 1. *ps.* נִבְעַתִּי erschrecken, sich fürchten Dn 8, 17, mit מִפָּנַי, מִלִּפְנֵי 1 Ch 21, 30. Esth 7, 6.† Mischn. *Ni.* u. *Hi.*

Derivate: בְּעוּתִים und

בְּעָתָה *f.* Schrecken Jer 8, 15. 14, 19.†

בֹּץ (St. בצץ) *m.* Schlamm Jer 38, 22.†

בְּצָה (St. בצץ) *f.* Sumpf (auch mischn.) Hi 8, 11. 40, 21. Pl. mit *Suff.* בְּאֹצָיו Ez 47, 11 inkorrekt für בְּאֻוָּיו.

בְּצַי* *N. pr. m.* Esr 2, 17. Neh 7, 23. 10, 19.† Alle 3 Stellen pausal: בְּצָי.

בָּצִיר *cstr.* בְּצִיר *m.* 1) *Subst.* Weinlese (auch mischn.) Lv 26, 5. Ri 8, 2. Stw. בָּצַר *no.* 1. — 2) *Adj. verb.* s. v. a. בָּצוּר befestigt Sach 11, 2 Kt.

בצל* (s. בצץ) ar. بَصَلَ *Conj. II* gänzlich abschälen, vgl. im Hebr. בָּצַל. Dav.

בָּצָל* *m.* Zwiebel. Pl. בְּצָלִים Nu 11, 5. Ar. u. äth. بَصَل, ⵒⵙⵍ, syr. ܒܨܠܐ, dass.

בְּצַלְאֵל (im Schatten d. i. Schutze Gottes) *N. pr. m.* 1) Ex 31, 2 u. ö. 2) Esr 10, 30.

בְּצַלּוּת (Entblössung, Nacktheit) *N. pr. m.* Esr 2, 52, wofür בַּצְלִית Neh 7, 54.†

בצע (auch mischn., vw. בצל, בצר) *impf.* יִבְצַע, *imp.* m. *Suff.* וּבְצָעֵם (f. בְּצָעֵם, wie Cod. Bab. wirklich liest), *inf.* בְּצֹעַ, *pt.* בּוֹצֵעַ, בֹּצֵעַ — 1) eig. *abscindere,* abschneiden, abbrechen (targ. dass., auch בְּזַע, ar. بَضَعَ schneiden, abschneiden, zerschneiden). Am 9, 1: וּבְצָעֵם בְּרֹאשׁ כֻּלָּם *zerbrich sie* (die Säulenknäufe) dass sie fallen *auf aller Haupt.* Übertr. Jo 2, 8: לֹא יִבְצָעוּ sie brechen nicht ab (näml. ihren Weg), halten nicht inne, beben nicht zurück (vor der tötenden Waffe). — 2) abbrechen, näml. das Eigentum des andern (nie mit dem *Acc.* d. *Pers.,* sondern absolut oder mit בְּצַע, s. d.), dah. unrechtmässigen Gewinn machen, dem andern das Seine durch unrechtmässigen Erwerb entziehen Ps

Digitized by Google

10, 3. Hi 27, 8. בֶּצַע Pr 1, 19. 15, 27. Jer 6, 13. 8, 10. Ez 22, 27. Hab 2, 9.†

Pi. 1) abschneiden (den Lebensfaden jem.) Jes 38, 12, vgl. Hi 6, 9. 2) berauben, bevorteilen, wie Kal *no.* 2. Ez 22, 12. 3) beendigen, vollbringen, ein Werk Jes 10, 12. Sach 4, 9, ein Wort erfüllen Thr 2, 17.† — Davon

בֶּצַע *in p.* בְּצַע, m. *Suff.* בִּצְעָהּ eig. Schnitt (בִּצְעִי Stück, Teil), dah. 1) Abbruch, Schmälerung des Eigentums des Nächsten, ungerechter Gewinn (vgl. *κέρδος* v. *κείρειν*) Ri 5, 19. Jer 51, 13. Mi 4, 13. Ex 18, 21: שֹׂנְאֵי בֶצַע *die ungerechten Gewinn hassen.* Pr 28, 16. 1 S 8, 3. Jes 33, 15. 2) Gewinn überhaupt; מַה־בָּצַע was ist für Gewinn dabei? Gn 37, 26. 3) wie *πλεονεξία* Gier nach weltlichem Besitz, Habsucht Jes 57, 17.

בְּצִיץ* (vw. בצק, בוץ) weich, schwammig sein, vgl. ar. بَضَّ, بَضَّة dass. und بَضِيضَة geronnene Sauermilch, Schlickermilch. Davon בּוּץ, בֻּצָה.

בָּצַק (s. zu בצץ) 3. *f. i. p.* בָּצְקָה, 3. *pl. i. p.* בָּצְקוּ anschwellen, von den Füssen Dt 8, 4. Neh 9, 21.† LXX. *ἐτυλώθησαν*, doch Neh 9, 21 *διεῤῥάγησαν*. Davon

בָּצֵק m. *Suff.* בִּצְקוֹ *m.* Teig (eig. weiche Masse, vgl. בּוּץ u. rabb. בֻּצָה der Leimen, Thon der Töpfer). Von jedem Teig, auch vor der Säuerung Ex 12, 34. 39. 2 S 13, 8. Jer 7, 18. Hos 7, 4.† Auch mischn.

בָּצְקַת (Anschwellung?; im Arab. bed. بَصْقَة eine erhöhte Ḥarra d. i. mit vulkan. Steinen besäete Gegend) Ortschaft in der Ebene des St. Juda Jos 15, 39. 2 K 22, 1.†

בָּצַר (s. zu בצע) *impf.* יִבְצֹר, *part.* בּוֹצֵר 1) abschneiden (vgl. ar. بصر sehen, eig. scheiden, scharf unterscheiden und im Syr. ܒܨܪ *Pa.* verkürzen, verringern). Fast ausschliesslich vom Abschneiden der Trauben bei der Weinlese Lv 25, 5. 11. Mit dem Acc. des Weinbergs Dt 24, 21. Ri 9, 27. Part. בּוֹצֵר Winzer

Jer 6, 9, und dieses als Bild eines zerstörenden Feindes Jer 49, 9. Ob 5 (vgl. Offenb. 14, 18. 20). Trop. Ps 76, 13: יִבְצֹר רוּחַ נְגִידִים *er schneidet ab* d. h. bricht *den Stolz der Fürsten.* 2) verwehren, unzugänglich machen, und daher: befestigen. *Part. f.* בְּצוּרָה *pl.* בְּצֻרוֹת unzugänglich, steil, fest, von Mauern Dt 28, 52. 1, 28. 3, 5. 2 S 20, 6. Jes 2, 15, stark befestigten Städten. Trop. *arduus intellectu* Jer 33, 3.

Niph. abgeschnitten, verwehrt sein, mit מִן Gn 11, 6. Hi 42, 2: וְלֹא־יִבָּצֵר מִמְּךָ מְזִמָּה *verwehrt* oder *zu schwer ist dir kein Vorhaben.*†

Pi. impf. תְּבַצֵּר, *inf.* לְבַצֵּר befestigen, die Mauer, die Festung Jes 22, 10. Jer 51, 53.†

Derivate ausser den fünf folgenden: מִבְצָר, בָּצִיר.

בֶּצֶר* *in p.* בָּצֵר, *pl.* בְּצָרִים 1) Gold- und Silber-Erz Hi 22, 24. 25.† Dav. Kimchi: Gold, Aben Esra u. der Syrer: Silber, unwahrscheinlich, weil 22, 24 Gold, und V. 25 Silber im Parallelismus steht. Richtig Abulwalid (Cod. 105 ed. Neubauer), welcher es von בצר i. d. Bed. abbrechen (vom Erze) ableitet und das arabische تِبْر Gold- u. Silber-Stufe, ebenfalls v. تَبَرَ brechen (im bergmännischen Sinne), vergleicht. S. Thes. 230. — 2) *N. pr. a*) einer Leviten- und Freistadt im St. Ruben Dt 4, 43. Jos 20, 8. 21, 36. 1 Ch 6, 63; auch auf der Meśa-I. erwähnt, nach Warren u. Palmer *Kesûr el-Beśeir* westl. von Dibon; Jer 48, 24 בָּצְרָה gen. *b*) *m.* 1 Ch 7, 37.†

בָּצֵרָה *f.* 1) Hürde, Mi 2, 12 (v. בצר *no.* 2, wie מִכְלָא v. כָּלָא). Im Aram. בְּצוּרְתָא *septum, conclave.* 2) fester, unzugänglicher Ort (s. v. a. בָּצְרוֹן), daher *N. pr. a*) der Hauptstadt der Edomiter Jes 34, 6. 63, 1. Gn 36, 33. Jer 49, 13. 22. Am 1, 12. Ihre Lage ist durch das Dorf u. Kastell *Buṣaire* (Demin. v. Buṣre) bezeichnet Rob. Pal. III, 125. Add. Thes. S. 77. 2) einer moabit. Stadt Jer 48, 24, die sonst בָּצֶר heisst, s. d.

בַּצָּרֶת (v. בָּצַר wie בַּקָּשָׁה v. בָּקַשׁ, s. Delitzsch u. Hupfeld zu Ps 9, 10) *f.* eig.

Digitized by Google

Abschneidung oder Abgeschnittensein, dah. 1) = בֹּצֶרֶת das Ausbleiben des Regens, Regenlosigkeit, Dürre, nur im Pl. בְּצָרוֹת Jer 14, 1 (was freilich auch *pl.* v. בֹּצֶרֶת sein kann); 2) drangvolle Lage, in welcher die Aussicht auf Errettung abgeschnitten ist Ps 9, 10. 10, 1.

בְּצָרוֹן *m.* fester Platz Sach 9, 12.†

בֹּצֶרֶת *f.* Jer 17, 8 das Ausbleiben des Regens, Dürre.† S. noch zu בְּצָרוֹת *no.* 1.

בַּקְבּוּק (Ausleerung, Verheerung) *N. pr. m.* Esr 2, 51. Neh 7, 35.†

בַּקְבֻּק (vom Reduplikations-St. בקבק, der wie das ar. بَقْبَق den gluchzenden Ton malt, der beim Ausgiessen einer Flüssigkeit aus der Flasche entsteht) *m.* Flasche 1 K 14, 3. Jer 19, 1. 10† (syr. ܒܩܒܘܩܐ, *βομβύλη, βομβύλιος*).

בַּקְבֻקְיָה (Ausleerung d. i. Verheerung durch Jahve, *abstr. pro concr.* von einem Exulanten) *N. pr. m.* Neh 11, 17. 12, 9. 25.†

בַּקְבַּקַּר *N. pr. m.* 1 Ch 9, 15.†

בֶּקַח (abgekürzt aus בְּקִיָּהוּ, s. d.) *N. pr.* 1) Stammfürst der Daniten Nu 34, 22. 2) 1 Ch 5, 31. 6, 36. Esr 7, 4.†

בְּקִיָּהוּ (Erprobter Jahves, v. בָּקָה = aram. בְּקָא) *N. pr. m.* 1 Ch 25, 4. 13.†

בְּקִיעַ* (St. בקע) *pl.* בְּקִיעִים *m.* Spalt, Riss Am 6, 11, insbes. Mauerriss Jes 22, 9.†

בָּקַע (s. zu בקק) *impf.* וַיִּבְקַע, *imp.* m. *Suff.* בְּקָעֵהוּ, *Inf.* m. *Suff.* בְּקָעָם *ptc.* בּוֹקֵעַ, בּוֹקֵעַ 1) spalten, z. B. Holz Koh 10, 9, das Meer Ex 14, 16. Vom Aufschneiden des Leibes der Schwangern Am 1, 13, vom Zerschlagen eines Gliedes Ez 29, 7. 2) sich eine Stadt *eröffnen*, dah. erobern 2 Ch 32, 1. 21, 17; überhaupt 3) etwas bisher Verschlossenes spalten, *eröffnen*, damit das Eingeschlossene hervorbreche Jes 48, 21. Ri 15, 19, und dann selbst mit dem *Acc.* des durch die Öffnung Hervorbrechenden Ps 74, 15: אַתָּה בָקַעְתָּ מַעְיָן וְנָחַל *du liessest Quellen und Bäche hervorbrechen.* 4) (Eier) spalten d. h. ausbrüten Jes 34, 15. 5) einbrechen in etwas, mit בְּ 2 S 26, 16: *da brachen die drei Helden ins Lager ein.*

Niph. נִבְקַע, *impf.* יִבָּקַע, *inf.* הִבָּקַע 1) gespalten sein, sich spalten, zerreissen Nu 16, 31. Jes 59, 5: וְחָמוּרָה תִּבָּקַע אֶפְעֶה *das zertretene* (Ei) *spaltet sich zur Otter*, lässt durch den Spalt eine Otter hervorgehn. Hi 26, 8. 32, 19, zerschmettert werden, zerbersten 2 Ch 25, 12. 2) pass. Kal *no.* 2. 2 K 25, 4. Jer 52, 7. 3) pass. Kal *no.* 3 sich öffnen, aufthun, von Quellen Gn 7, 11, dah. hervorbrechen, vom Wasser Jes 35, 6. Pr 3, 20, vom Lichte Jes 58, 8. 4) erzittern, dröhnen (gleichs. Risse bekommen), vom Erdboden 1 K 1, 40.

Pi. i. p. בְּקֻעַ, *impf.* יְבַקַּע 1) wie Kal *no.* 1. Gn 22, 3. Ps 78, 15. 2 K 8, 12. 2) zerreissen (von wilden Tieren) Hos 13, 8. 2 K 2, 24. 3) wie Kal *no.* 3 Bäche, Ströme eröffnen Hi 28, 10. Hab 3, 9, vom Winde Ez 13, 11. 13. 4) wie Kal *no.* 4. Jes 59, 5.

Pu. impf. i. p. יְבֻקַּע *pt. pl.* מְבֻקָּעִים, *f. i. p.* מְבֻקָּעָה 1) gespalten sein, werden Jos 9, 4. Hos 14, 1. 2) pass. von Kal *no.* 2. Ez 26, 10.†

Hiph. impf. 1. *pl.* m. *Suff.* וְנַבְקִיעֵנוּ, *inf.* לְהַבְקִיעַ 1) s. v. a. Kal *no.* 2. Jes 7, 6. 2) mit אֶל: durchbrechen zu jem. 2 K 3, 26.† *Hoph.* pass. von Kal *no.* 2. Jer 39, 2.†

Hithp. 3. *pl. i. p.* הִתְבַּקָּעוּ, *impf. i. p.* יִתְבַּקָּעוּ sich spalten Mi 1, 4, zerreissen Jos 9, 13.†

Derivate: בְּקִיעַ, u. die drei zunächstfolgenden.

בֶּקַע *m.* eig. Hälfte, dah. spez. halber Sekel Gn 24, 22. Ex 38, 26.† S. Lagarde, Ges. Abh. 199, 18.

בְּקָעָא* *cstr.* בִּקְעַת aram. Thal s. v. a. das hebr. בִּקְעָה Dn 3, 1.†

בִּקְעָה (St. בקע) *cstr.* בִּקְעַת, *pl.* בְּקָעוֹת, בִּקְעֹת (Dt 11, 11) *f.* eig. Spalt, dah. Thal, *opp.* הָר Berg Dt 8, 7. 11, 11. Ps 104, 8, insbes. ein weites Thal, eine (Thal-)Ebene (vgl. syr. ܦܩܥܐ Ebene). So von dem Jordanthal (الغَوْر) Dt 34, 3.

Digitized by Google

Jos 11, 17. 12, 7; von der Thalebene zwischen Libanon und Antilibanon (heute noch البقاع) Am 1, 5 (s. zu אָוֶן), sogar von Babylonien Gn 11, 2. Auch Ez 37, 1. 2 ist eine weite Thalebene gemeint.

בקק ar. بَقَّ, GB. spalten, auseinandergehen (vw. בקע, בקר, בקש, בזק; aram. חפל, בְּקָא *exploravit, tentavit*, woher viell. das *n. pr.* מְבֻקִּיָּה).

Kal 1. *sg.* וּבַקּוֹתִי, 3. *pl.* m. *Suff.* בְּקָקוּם, *pt.* בֹּקֵק, בּוֹקֵק, בְּקֻקִים eig. vom Wasser: ausgiessen, leeren, übertr. 1) z. B. ein Volk, Land ausleeren, d. h. entvölkern, ausplündern Jes 24, 1. Nah 2, 3. Metaph. Jer 19, 7: בַּקֹּתִי אֶת־עֲצַת יְהוּדָה *ich leere aus den Rat Judas* d. h. beraube es des Rats, der Klugheit. 2) *intrans.* sich ausgiessen, weit ausdehnen Hos 10, 1: גֶּפֶן בּוֹקֵק *ein sich weit ausdehnender, üppiger Weinstock.*†

Niph. 3. *f.* נָבְקָה (f. נִבְּקָה, Ges. § 67, Anm. 11) *inf.* חִבּוֹק, *impf.* תִּבּוֹק *pass.* von Kal *no.* 1. Jes 24, 3. 19, 3: נִבְקָה רוּחַ־מִצְרַיִם בְּקִרְבּוֹ *ausgegossen wird Ägyptens Geist in seiner Mitte* d. i. es wird alles Verstandes beraubt.†

Po. impf. וַיְבַקְּקוּ s. v. a. Kal *no.* 1. Jer 51, 2.†

Derivate: die *Nomm. pr.* בַּקְבֻּקְיָה, בַּקּוּק.

בקר (s. zu בקק), ar. بَقَرَ spalten, dah. 1) hervorbrechen, von Morgenröte und Licht, wie בָּקַע *Niph. no.* 3. Daher בֹּקֶר Morgenanbruch. 2) genau untersuchen (wie im Syr.), vgl. *rimari* und בִּין. Nur in

Pi. 1. *ps.* m. *Suff.* וּבִקַּרְתִּים, *impf.* יְבַקֵּר, *inf.* לְבַקֵּר — 1) genau untersuchen, betrachten, mit לְ Gn 13, 36, mit בֵּין לְ unterscheiden zwischen 27, 33. Mit בְּ mit Vergnügen betrachten Ps 27, 4. 2) nach etwas sehen, sich dessen annehmen, wie פָּקַד. Ez 34, 11. 12. 3) etwas überlegen, bedenken Pr 20, 25. 2 K 16, 15.† 4) strafen, im Aram., wie das hebr. פָּקַד. Davon בִּקֻּרֶת.

Derivate: בְּקָר—בִּקֻּרֶת.

בקר aram. *Pa.* 3. *pl.* בַּקְּרוּ, *impf.* יְבַקֵּר, *inf.* לְבַקָּרָה suchen, nachforschen Esr 4, 15. 19. 6, 1, mit עַל 7, 14.†

Hithpa. pass. impf. יִתְבַּקַּר 5, 17.†

בָּקָר (St. בקר, dah. eig. [den Huf] spaltend [so Dietrich]; nach Ges., Hommel, Säugeth. 223, i. S. v. Pflugvieh) *cstr.* בְּקַר *m.* (Gn 21, 37 u. ö.) und *f.* (Hi 1, 14. Gn 33, 13) *coll.* Rinder, Rindvieh, Rinderherde (wie ar. بَقَر, *n. un.* بَقَرَة; syr. ܒܩܪܐ *f.* als *coll.* u. *n. un.*; sab. בקרם nur als *n. loci*) Gn 12, 16. 13, 5. 18, 7. 20, 14. 21, 27. Das *nomen unitatis* ist שׁוֹר (wie שֶׂה zu צֹאן); daher Ex 21, 37: *wenn jemand ein Stück Rindvieh* (שׁוֹר) *stiehlt, so soll er erstatten* חֲמִשָּׁה בָקָר *fünf Stück Rindvieh* M. d. *Fem.* verb. בָּקָר עֲלוּת säugende Kühe Gn 33, 13; aber auch allg. von pflügendem Rindvieh Hi 1, 14. בֶּן־בָּקָר junges Rind Gn 18, 7. 8. פַּר בֶּן־בָּקָר junger Stier Nu 29, 2. 8, oder עֵגֶל בֶּן־בָּקָר junges Kalb Lv 9, 2. Jer 31, 12: בְּנֵי־צֹאן וּבָקָר *junge Schafe und Rinder.* Selten ist der Pl. בְּקָרִים Am 6, 12 (nach d. wahrsch. fehlerhaften Text). Neh 10, 37. 2 Ch 4, 3. *Denom.* ist בּוֹקֵר.

בֹּקֶר *pl.* בְּקָרִים *m.* 1) die Frühe, der Morgen, s. das Stw. *no.* 1. Gn 1, 5 ff. Verw. mit בכר, dah. ar. بُكْرَة. Des Morgens heisst בַּבֹּקֶר Gn 19, 27, poet. לַבֹּקֶר Ps 30, 6. 59, 17 und im *Accus.* בֹּקֶר Ps 5, 4 (im zweiten Gliede). לַבֹּקֶר auch: bis an den Morgen Dt 16, 4. בַּבֹּקֶר בַּבֹּקֶר jeden Morgen Ex 30, 7. 34, 2, dass. ist לַבְּקָרִים Ps 73, 14. 101, 8. Jes 33, 2, לְבָקָרִים Hi 7, 18, לַבֹּקֶר לַבֹּקֶר 1 Ch 9, 27. Insbes. 2) der nächste Morgen, *crastina lux*, vgl. אֶמֶשׁ. עַד־תִּבְקֹר bis zum nächsten Morgen, bis morgen früh Ri 6, 31. Dann 3) überh. s. v. a. מָחָר *Adv. cras* Ex 16, 7. Nu 16, 5, dann für: bald. Ps 90, 14. 143, 8, auch לַבֹּקֶר Ps. 49, 15.

בַּקָּרָה (n. d. F. בַּקָּשָׁה) *cstr.* בַּקָּרַת *f.* das Besorgen, die Sorge Ez 34, 12.†

בִּקֻּרֶת (St. בקר) *f.* Züchtigung, Strafe Lv 19, 20.†

בקש (GB. wohl spalten, dah. eindringen, s. zu בקק), fehlt in den Diall. (m. Ausn. von phön. אל יבקש er soll nicht suchen CIS 2, 5 u. dem erweichten mand. בקש); nur im *Pi.* בִּקֵּשׁ, בְּקָשָׁה m. *Suff.* בִּקְשָׁתָם Hos 2. 9: *impf.*

Digitized by Google

בִּקֵּשׁ, יְבַקֵּשׁ, *imp.* בַּקֵּשׁ *pl.* בַּקְּשׁוּ (s. Baer zu Jes 45, 19), *inf.* לְבַקֵּשׁ, *ptc.* מְבַקֵּשׁ, מְבַקְּשִׁים — 1) suchen, nach etwas forschen. I. U. v. בקשׁ, חשׁשׁ durchsuchen mit den Händen durch Tasten und von חפשׂ durchsuchen (visitieren) durch Graben und Wühlen mit den Händen, bez. בַּקָּשָׁה das Suchen mit den Augen, das Sehen nach etwas, während דרשׁ zu בָּקַשׁ sich verhält wie *curare* (*studere*) zu *investigare*. Es steht *absol.* 2 K 2, 17, mit dem *Acc.* Gn 37, 15. 16. 1 S 10, 14. Mit לְ nach etwas suchen, forschen Hi 10, 6, mit לוֹ sich etwas aussuchen, auswählen 1 S 13, 14. Jes 40, 20. Man merke folgende Verbindungen: *a*) *das Antlitz des Königs suchen* d. i. ihn zu sehen wünschen 1 K 10, 24, sich um seine Gunst bewerben Pr 29, 26. *b*) *das Angesicht Jahves suchen* für: im Tempel erscheinen, um anzubeten Ps 24, 6. 27, 8. 105, 4, ihn zu befragen 2 S 21, 1, überh. zu ihm beten 2 S 12, 16. *c*) בִּקֵּשׁ אֶת־יְהוָה Jahve suchen d. i. sich an ihn wenden, zu ihm flehen Dt 4, 29. 2 Ch 20, 4. מְבַקְשֵׁי יְהוָה die Jahve suchen Ps 40, 17. 69, 7. 105, 3. — 2) wornach trachten Nu 16, 10. Mit dem Inf.: etwas zu thun suchen, trachten Ex 2, 15. 4, 24. 1 S 19, 2, ohne לְ Jer 26, 21. בִּקֵּשׁ רַע ב׳ nach jem. Unglück trachten Nu 35, 23. 1 S 24, 10. 25, 26. בִּקֵּשׁ נֶפֶשׁ ב׳ nach dem Leben jem. trachten Ex 4, 19. 1 S 20, 1, im guten Sinne: das Leben jem. zu erhalten trachten Pr 29, 10. — 3) in jem. dringen, dah. *a*) fordern, verlangen Neh 5, 18, mit מִן Neh 5, 12. Ps 104, 21, oder מִיַּד Gn 31, 39. 43, 9. Jes 1, 12: מִי־בִקֵּשׁ זֹאת מִיֶּדְכֶם *wer hat das von euch verlangt?* Insbes. בִּקֵּשׁ דַּם ב׳ מִיַּד ב׳ das Blut jem. von einem fordern, d. i. Blutrache an ihm nehmen 2 S 4, 11. Ez 3, 18. 20, und ohne דָּם 1 S 20, 16. Vgl. Jos 22, 23: יְהוָה הוּא יְבַקֵּשׁ *Jahve, der möge es rächen.* *b*) bitten, mit מִן Esr 8, 21. Dn 1, 8. Esth 7, 7: וְהָמָן עָמַד לְבַקֵּשׁ עַל־נַפְשׁוֹ *und Haman stand auf, um* (bei Esther) *für sein Leben zu bitten,* mit מִלְּפָנַי Esr 8, 23. Esth 4, 8, mit עַל für jem. fürbitten Esth 7, 7. *c*) fragen, mit מִן Dn 1, 20.

Pu. impf. יְבֻקַּשׁ, m. *Suff.* וּתְבֻקְּשִׁי Ez 26, 21 pass. von *no.* 1. Jer 50, 20. Ez 26, 21. Esth 2, 23.†

בַּקָּשָׁה (v. בִּקֵּשׁ) m. *Suff.* בַּקָּשָׁתִי *f.* Verlangen, Begehren Esth 5. 3. 7. 8. 7, 3. 6. 9, 12.†

I. בַּר *m.* mit *Suff.* בְּרִי *Sohn,* wie im Aram. (vgl. auch Levys phöniz. Wb. 13) nur als Sing. gebräuchlich. Das Wort (ass. *barû*) scheint bloss lautlich von בֵּן (בֵּן) verschieden, wie תְּרֵין u. תְּנִין zwei, n. Dietrich durch Dissimilation innerhalb der Verbind. בַּר־נָשׁ, בְּנוֹשׁ aus בן־נשׁ entstanden. Hierfür spricht u. a. das stete Wiedereintreten des *n* in den Plurr. v. בְּנֵי u. בְּנַי im West- wie im Ostaram., s. bes. Philippi in ZDMG. XXXII, 36 ff. Assyriologischerseits gilt es freilich für zweifellos, dass בַּר von בֵּן wurzelhaft verschieden sei, da das Ass. neben *bin* auch *nibru* aufweise.

Im Hebr. nur poet. Pr 31, 2. Ps 2, 12: *küsset den Sohn,* näml. Jahves d. i. den König.† And., wie Hupfeld, nehmen hier ohne Grund בַּר von ברר in der Bed. rein, aufrichtig, nach Hieron. *adorate pure*; Ewald: *nehmt lautere Warnung an.* Diestel korrigiert (n. Meier in Zeller's Jhrbb. V, 346) בַּר in בּוֹ.

II. בַּר (ar. بِرٌّ, St. ברר) *Adj.* בָּרָה *fem.* 1) auserwählt Ct 6, 9: בָּרָה חֹרֶא לְיוֹלַדְתָּהּ *sie ist die auserwählte* (d. i. der Liebling) *ihrer Mutter.* Parall. אֶחָת. 2) rein, lauter Ct 6, 10: בָּרָה כַּחַמָּה *lauter, wie die Sonne.* Bes. im moral. Sinne Ps 19, 9. Hi 11, 4. בַּר לֵבָב reines Herzens Ps 24, 4. 73, 1. 3) leer Pr 14, 4.†

בַּר Am 5, 11. 8, 6. Ps 72, 16, sonst בָּר Gn 41, 35. 49. 42, 3. 25. 45, 23. Pr 11, 26. Jer 23, 28. 1) (ausgedroschenes) Getreide (v. ברר ausscheiden, reinigen [von Hülsen u. s. w.], rein sein) Ps 65, 14. Jo 2, 24. Am 8, 5. (Ar. بُرٌّ Waizen). 2) das freie Feld, Acker, wie im Aram. (בָּרָא, בָּרָא), Hi 39, 4, eig. leeres, offenes Feld, im Ggs. des Waldes oder auch der Städte, vgl. بَرٌّ Flachland und festes Land, nach der

Digitized by Google

in ברר liegenden GB. des Trennens, Teilens, vgl. בָּדַל VIII isoliert, allein sein.†

בַּר* aram., mit *Suff.* בְּרֵהּ. Als Pl. dient בְּנִין* (s. בֵּן) 1) Sohn בַּר אֱלָהִין Göttersohn Dn 3, 25. Zu 6, 1 vgl. בֵּן *no.* 8. 2) Enkel Esr 5, 1, viell. auch Dn 5, 22. Über den Ursprung s. hebr. בַּר I.

בַּר* aram. *emphat.* בָּרָא Dn 2, 38. 4, 9. 18. 20. 22. 29 Feld, freies Feld (s. z. hebr. בַּר *no.* 2).†

בֹּר (nirgends *plene* geschr., St. ברר) *m.* 1) Reinheit, mit יָדַיִם und כַּפַּיִם Reinheit der Hände, Bild der Unschuld, Unsträflichkeit Ps 18, 21. 25. 2 S 22, 21. Hi 22, 30, ohne diesen Zusatz 2 S 22, 25. 2) Reinigungsmittel s. v. a. בֹּרִית Laugensalz, dessen man sich zum Waschen als Seife (Hi 90, 30), und zum Schmelzen der Metalle bediente (Jes 1, 25).† Vgl. Lagarde, Arm. Stud. § 410.

בָּרָא *impf.* יִבְרָא, *imp.* בְּרָא, *inf.* בְּרֹא, *part.* בֹּרֵא (nur Jes 45, 7), בּוֹרֵא m. *Suff.* בֹּרְאֵהּ — GB (s. zu ברר) scheiden, schneiden (vgl. *Pi.*), dann bilden (sab. ברא syn. m. בנה bauen; umgek. bed. ass. *banû* schaffen, in den übrigen sem. Sprr. nur: bauen) und daher — 1) schaffen, hervorbringen (ar. بَرَأَ, aram. בְּרָא), und zwar nur vom göttlichen Schaffen, nirgend m. d. Acc. des Stoffes. So vom Hervorbringen des Himmels und der Erde Gn 1, 1, der Menschen 1, 27. 5, 1. 2. 6. 7, und anderer Naturgegenstände Jes 40, 28. Am 4, 13. Jes 45, 7, aber auch der Zustände in der moralischen Welt Jes 45, 7 (2tes Glied). Ps 51, 12. Jer 31, 22: *Gott schafft etwas Neues im Lande: das Weib wird den Mann schirmen.* Mit dopp. Accus. Jes 65, 18: חִנְנִי בוֹרֵא אֶת־יְרוּשָׁלַיִם גִּילָה *siehe, ich will Jerusalem in Frohlocken umschaffen.* Mit עָשָׂה wird es öfter synonym gebraucht, s. Gn 1, 26. 27. 2, 4; dass jedoch ein Unterschied war, ergiebt sich aus 2, 3: אֲשֶׁר־בָּרָא אֱלֹהִים לַעֲשׂוֹת *welches Gott schöpferisch gemacht hatte.* בָּרָא bed. näml. neu hervorbringen und die Konstr. ist wie חִנְהִיל לַעֲשׂוֹת; s. Dillmann z. d. St.

2) wie ברה *no.* 2; einhauen, essen (vgl. auch גָּזַר), wovon בָּרִיא wohlgenährt, fett. Vgl. *Hiph.*

Niph. 2. *f.* נִבְרֵאתָ, *pl.* נִבְרְאוּ, *impf.* יִבָּרֵא, *i. p.* יִבָּרְאוּן, *inf.* m. *Suff.* הִבָּרְאָךְ, *part.* נִבְרָא — geschaffen werden Gn 2, 4. 5, 2, hervorgebracht werden Ez 21, 35: בְּמָקוֹם אֲשֶׁר־נִבְרֵאתָ *an dem Orte, wo du ins Dasein getreten bist.* Ps 102, 19: עָם נִבְרָא יְהַלֶּל־יָהּ *das Volk, das geschaffen wird, preise Jahve.*

Pi. 3. *ps. cons.* וַיְּבָרֵא, *imp.* u. *inf. abs.* בָּרֵא — 1) hauen (einen Wald) Jos 17, 15. 18, niederhauen (mit dem Schwerte) Ez 23, 47. 2) bilden, *sculpere* oder eingraben Ez 21, 24.

Hiph. inf. m. *Suff.* לְהַבְרִיאָכֶם *causat.* von Kal *no.* 2: mästen, fett machen 1 S 2, 29.†

Derivate: בְּרִיאָה, בְּרִיא u. *N. pr.* בְּרִיעָה.

בְּרֹאדַךְ בַּלְאָדָן *Berodach Baladan*, König von Babel 2 K 20, 12,† wofür Jes 39, 1 richtig *Merodach Baladan.* S. unter בַּלְאָדָן.

בְּרִאי s. בֵּית־בִּרְאִי.

בְּרִיאָה (Jahve hat geschaffen) *N. pr. m.* 1 Ch 8, 21.†

בַּרְבֻּרִים *m.* 1 K 5, 3† Vögel, die für die Tafel Salomos gemästet wurden. Nach Kimchi: Kapaunen, wahrscheinlicher nach *Targ.* und *Tanchum Hierosol.* Gänse, von den reinen weissen Federn (Stw. ברר). In der samarit. Übers. Lv 11, 17 steht ברברי für den Wasservogel יַנְשׁוּף, und syr. ܒܪܒܘܪܐ bed. den Bienenfresser (*merops*), s. P. Smith *s. v.*

בָּרָד (vw. viell. ברם fest zusammendrehen, dah.) von der zusammenziehenden, erstarrenden Wirkung der Kälte (vgl. קרר), kalt sein od. erfrischen. Dah. בָּרָד Hagel (بَرَدٌ, ܒܪܕܐ, sab. ברדם Hagel [Kälte]). *Kal denom.* hageln. Jes 32, 19.† Im Ar. dass.

בָּרָד *m.* Hagel Ex 9, 18 ff. u. ö.

בָּרֹד* *pl.* בְּרֻדִּים *Adj.* gescheckt, scheckig (viell. — so Kimchi — von בָּרָד: wie mit Hagelkörnern bedeckt, d. i. mit weissen Flecken auf dunklem Grunde) Gn 31, 10. 12. Sach 6, 3. 6.†

Digitized by Google

בָּרָד (Hagel) *N. pr.* 1) eines Ortes in der Wüste Schur Gn 16, 14 (*in p.* בָּרֶד), s. d. Art. Bered im Bibl. HW. — 2) *m.* 1 Ch 7, 20.†

בָּרַד (s. zu ברר) *impf.* אֶבְרֶה, *imp.* בְּרֵה — 1) scheiden, *schneiden*, wie im Ar. بَرَى, بَرَّ, dann übh. entscheiden, festsetzen, dah. בְּרִית eig. Bestimmung, Festsetzung (wie חָזוּת Jes 28, 5 v. חָזָה u. חָרוּץ Entscheidung Jo 4, 14 v. חָרַץ). 2) einhauen, dah. *essen* (vgl. zu ברא) 2 S 12, 17. 13, 6. 10. 3) wählen (eig. scheiden, unterscheiden) s. v. a. ברר *no.* 2. 1 S 17, 8.†

Hiph. impf. m. *Suff.* יַחְבְּרֵנִי, *inf.* לְהַבְרוֹת essen lassen, zu essen geben, mit doppeltem *Acc.* 2 S 3, 35. 13, 5.†

Derivv. בְּרִי, בְּרִיָּה, בְּרוֹשׁ, בָּרוֹת, בְּרִית.

בָּרָה s. בִּירָה בִּירָה.

בָּרוּךְ (Gesegneter) *N. pr.* 1) des Freundes u. Amanuensis Jeremias Jer 32, 12 u. ö. 2) Neh 3, 20. 10, 7. 3) 11, 5.

בְּרוֹשׁ (St. ברשׁ) *pl.* בְּרוֹשִׁים, בְּרֹשִׁים (Nah 2, 4) *m.* 1) Cypresse, nächst der Zeder die Hauptzierde des Libanon (Jes 14, 8. 37, 24. 60, 13), deren Holz zu Fussböden und Thüren des Tempels (1 K 5, 22. 24. 6, 15. 34), auch zum Getäfel der Schiffe gebraucht wurde. Vulg. überall *abies*, aber Josephus (Arch. 8, 2, 7), LXX. und Syrer an vielen Stellen: Cypresse. Im Aram. entspricht ברוט bei Saadia), בְּרָה *Pl.* בְּרָוִן, assyr. *burâšu*. — Das aram. שַׁרְבִּיט, שׁוּרְבִּין (assyr. *survan*) ist mit سرو, سرمد zusammenzustellen, s. Löw, Aram. Pflanz. *no.* 59. 333. — 2) cypressene Lanze Nah 2, 4. N. LXX οἱ ἱπποῖς die LA. zu ändern, liegt kein Grund vor. — 3) musikalisches Instrument aus solchem Holze 2 S 6, 5.

בְּרוֹת* *m.* Pl. בְּרוֹתִים Ct 1, 17† dass. nach nordpalästinischer Aussprache.

בָּרוֹת (St. ברת) *f.* Ps 69, 22 u. בָּרֹת Thr 4, 10 Speise.†

בַּרְוָתָה Ez 47, 16 und בַּרְתַי 2 S 8, 8† (wahrsch. s. v. a. בְּאֵרוֹת Brunnen, vgl. z. B. בַּרְתִי 1 Ch 11, 39 für בְּאֵרִי) *N. pr.* einer Stadt im Reiche Aram-Zoba an der Nordgrenze von Palästina. Nicht *Berytus* (*Beirût*), sondern viell. *Bereitân* in der *Beḳâ'*, s. Furrer in ZDPV VIII, 34.

בְּרֹזֹת 1 Ch 7, 31 Keri,† wofür das Kt. בִּרְזוֹת (*foramina* von בָּרַז durchbohren) *N. pr.*, wahrsch. *f.*

בַּרְזֶל (mischn., phön. ברזל CIS 67, aber aram. פַּרְזְלָא, פַּרְזֶלָא; altar. פִּרْزِل Eisenfessel) 1) Eisen (als Material für stechende Werkzeuge, vgl. حَدِيد Eisen) Gn 44, 22. Ez 27, 12. 19. Oft zur Bezeichnung der Härte, z. B. *eisernes Scepter* für: strenge Herrschaft Ps 2, 9, *eisernes Band* Jes 48, 4 (s. גִּיד). 2) eisernes Werkzeug 2 K 6, 5. Koh 10, 10. 3) eiserne Fesseln Ps 105, 18. 107, 10.

בַּרְזִלַּי (eisern) *N. pr. m.* 1) 2 S 17, 27 u. ö. 2) 2 S 21, 8. 3) Esr 2, 61. Neh 7, 63.

בָּרַח (s. zu ברר) *impf.* יִבְרַח, *imp.* בְּרַח, *inf. abs.* בָּרוֹחַ, *cstr.* בְּרֹחַ, בְּרוֹחַ, m. *Suff.* בְּבָרְחִי, *part.* בֹּרֵחַ, בְּרֵחַת, eig. querfeldein laufen, ar. برح, dah. 1) durchgehen Ex 36, 33: *er machte den mittelsten Riegel* לְבָרֹחַ בְּתוֹךְ הַקְּרָשִׁים *dass er mitten durch die Bretter ginge von einem Ende zum andern.* Davon בְּרִיחַ. — 2) fliehen, wie das deutsche durchgehen Gn 31, 22. 27; *a*) mit מִפְּנֵי Gn 35, 7. 1 K 2, 7, מִלִּפְנֵי Jon 1, 3, und מִן Jes 48, 20 der Pers., vor welcher man flieht (s. מִן *no.* 3, *a*), auch mit מִיַּד (aus der Gewalt jem.) Hi 27, 22, מֵאֵת (aus der Nähe) 1 K 11, 23. *b*) mit dem *Acc.* 1 S 27, 4, אֶל Nu 24, 11 und לְ Neh 13, 10 des Ortes, wohin jem. flieht. *c*) mit מִן des Ortes, von welchem man wegflieht 1 S 20, 1. Bei dem *Imperat.* steht öfter ein Pronominaldativ: בְּרַח לְךָ Gn 27, 43. Nu 24, 11. Am 7, 12, wie *s'enfuir.* Mit אַחֲרֵי jemandem nachfliehn 1 S 22, 20.

Hiph. הִבְרִיחוּ, *impf.* יַבְרִיחַ, *part.* מַבְרִיחַ — 1) s. v. a. Kal *no.* 1. Ex 26, 28. — 2) in die Flucht jagen 1 Ch 8, 13. 12, 15, vertreiben Neh 13, 28. Pr 19, 26.

Derivate: בְּרִיחַ, בְּרִיחַ, מִבְרָח.

בָּרַחַ s. בְּרִיחַ.

בַּרְחֻמִי s. בַּחֻרִים.

Digitized by Google

בְּרִי *Adj.* s. v. a. בָּרִיא fett. *Fem.* בְּרִיָּה, wofür aber viell. בְּרִיּוֹת zu lesen ist Ez 34, 20. Mehrere Codd. בריאה. — בְּרִי Hi 37, 11 s. unter ירי.†

בְּרִי (s. v. a. בְּאֵרִי *fontanus*) *N. pr. m.* 1 Ch 7, 36.† Phön. *N. pr.* ברי Carth. 8.

בָּרִיא (St. בריא *no.* 2) *pl.* בְּרִיאִים *f.* בְּרִיאָה (Hab 1, 16) *Adj.* wohlgenährt, fett, gemästet, von Tieren Gn 41, 2 ff., von Menschen Ri 3, 17. Ps 73, 4. Dn 1, 15; von der Speise Hab 1, 16. *Fem.* חַבְּרִיאָה das fette Vieh Sach 11, 16. Ez 34, 3. Vgl. מָרִיא.

בְּרִיאָה (St. ברה) *f.* Geschaffenes, Neuhervorgebrachtes, insbes. Unerhörtes Nu 16, 30.†

בְּרִיָּה (St. ברה *no.* 2) *f.* Speise 2 S 13, 5, 7. 10.† — Über Ez 34, 20 s. zu בְּרִי.

בָּרִיחַ (*plene* nur im *N. pr.*) und בָּרִחַ (für בַּרִיחַ, dah. mit unveränderl. Kamez) *pl.* בְּרִיחִים *Adj.* 1) flüchtig, Flüchtling Jes 43, 14; als Attribut der Schlange Jes 27, 1, auch des die Verfinsterung der Sonne bewirkenden Drachen Hi 26, 13.† — 2) *N. pr. m.* 1 Ch 3, 22.†

בְּרִיחַ (St. ברח) *pl.* בְּרִיחִים, בְּרִיחֵם *m.* Riegel und zwar 1) Querholz zum Verbinden der Bretter an der Stiftshütte Ex 26, 26 ff. 36, 31 ff. 2) Querbalken zum Verschliessen der Thore Dt 3, 5. Neh 3, 3. *Riegel der Erde* Jon 2, 7 ff. Riegel der Thore, die in das Schattenreich führen. 3) Trop. n. d. Erklärung Einiger Jes 15, 5: Riegel f. Fürsten (vgl. בַּדִּים Hos 11, 6), ein ähnliches Bild, wie Schilde des Landes (Ps 47, 10. Hos 4, 18).

בְּרִים 2 S 20, 14 ist viell. nach Vulg. *viri electi*, בְּחִרִים, mit Thenius z. d. St. herzustellen (Ges. Add. Thes.), stimmt aber überein mit ass. *bêru* auserlesen.†

בְּרִיעָה *N. pr.* 1) Sohn Ephraims 1 Ch 7, 23. 2) Sohn Aschers Gn 46, 17 u. ö. 3) 1 Ch 8, 13. 16. 4) 23, 10 f. Von *no.* 2 das *Patron.* בְּרִיעִי Nu 26, 44.

בְּרִית (gebildet wie שְׁבִית von שָׁבָה; St. בָּרָה) *f.* Das Wort wird gewöhnlich überall mit *Bund, Bündnis* übersetzt.

Allein es hat, wie eine Anzahl Stellen (s. *no.* 1) beweisen, nicht ursprünglich diese Bed. (eine „einseitige Bundesbedingung“ oder ein „einseitiger Bund“, wie man dann erklärt, ist eine *contradictio in adjecto*), vielm. bed. es eig., herkommend von ברה (s. d.) schneiden, dann entscheiden (ass. *barû*):

1) Entscheidung, *Bestimmung, Festsetzung.* Aram. בְּרָם Feststellung; LXX: *διαθήκη* d. i. eig. *constitutio*, Anordnung, Disposition (z. B. auch eine testamentarische). Diese GB. von בְּרִית liegt deutlich zu Tage an Stellen wie 2 K 11, 4. Hi 31, 3 (s. zu בָּרַת) u. a. Eine solche Bestimmung kann nun sein *a*) eine Bestimmung des Gesetzes, durch welche etwas angeordnet wird, wie Gn 17, 9 f.: זֹאת בְּרִיתִי אֲשֶׁר תִּשְׁמְרוּ *das ist die von mir getroffene Bestimmung, die ihr einhalten sollt*; oder *b*) eine Bestimmung der Verheissung, durch welche jemandem etwas zugewendet wird, wie Gn 15, 18. Jes 59, 21; oder endlich *c*) eine Bestimmung, welche jemand sich selbst auferlegt, indem er sich einem Andern gegenüber zu einer Leistung verpflichtet, dah. *Gelöbnis* 2 Ch 34, 31 בְּרִית לָלֶכֶת אַחֲרֵי יְ׳. Esr 10, 3. Vgl. כָּרַת בְּרִית eine Verpflichtung eingehen (s. zu כָּרַת), נָתַן ב׳ Gn 17, 2 und חֵקִים ב׳ Gn 17, 2 und einer Bestimmung, einer überkommenen Verpflichtung nachkommen, sie erfüllen Gn 17, 7. 19, 21. S. Hofmann, Weiss. u. Erf. I, 138. Schriftbew. 2. A. I, 414 ff. Köhler, Lehrb. d. bibl. Gesch. A. A. S. 111, Anm. — Wenn nun aber eine statutarische Festsetzung ein gegenseitiges Verhältnis und Verhalten ordnet, gewinnt בְּרִית

2) die Bed. *Bund, Bündnis*, was sich bes. deutlich an Stellen wie 2 Ch 34, 31 zeigt. S. Oehler in Herzogs Th. RE. XV, 564 f. Dah. בַּעֲלֵי בְרִית (Gn 14, 13) und אַנְשֵׁי בְרִית (Ob 7) *Verbündete*. Der folg. Genet. bezeichnet dann öfters die Pers., mit welcher der Bund geschlossen ist, Lv 26. 45: בְּרִית רִאשֹׁנִים *der Bund mit den Vorfahren*. Dt 4, 31: בְּרִית אֲבוֹתֶיךָ *der Bund mit deinen Vätern*. — Der Begriff des Bundes wird in sehr verschied. Beziehungen gebraucht; so vom Bunde

Digitized by Google

בר

zwischen Völkern Jos 9, 6 ff., vom Freundschaftsbunde 1 S 18, 3. 23, 8, vom Ehebündnis Mal 2, 14, bes. von dem Bunde, den Jahve mit Israel geschlossen Ex 24, 7. 8. Dah. dann das Gesetz, welches die Grundlage dieses Bundes enthält und die Urkunde dieses Bundes bildet, geradezu בְּרִית heisst: לִבְרוֹת בְּרִית die Gesetzestafeln Dt 9, 9 (synon. לִבְרוֹת עֵדוּת); אֲרוֹן הַבְּרִית Lade des Gesetzes, „Bundeslade“ Jos 3, 6 oder אֲרוֹן ב׳ יְיָ Nu 10, 33 (syn. אֲרוֹן עֵדוּת); סֵפֶר הַבְּרִית das Gesetzbuch, sowohl das entstehende (Ex 24, 7), als das vollendete (2 K 23, 21); דִּבְרֵי הַבְּרִית עֲשֶׂרֶת הַדְּבָרִים der Dekalog Ex 34, 28; אֶרֶץ הַבְּרִית das Bundesland (Kanaan), dessen Besitz dem Volke in dem von Gott mit ihm geschlossenen Bunde zugesagt worden ist Ex 30, 5. Vgl. auch עָבַר אֶת־בְּרִית יְיָ Jos 7, 15 in d. Sinne von עָבַר תּוֹרַת יְיָ Dn 9, 1.

Mal 3, 1 heisst מַלְאַךְ הַבְּרִית *Bundesbote* derjenige, welcher ein neues Verhältnis zwischen Gott und Israel festsetzt und ordnet, derselbe, welcher Jes 42, 6 בְּרִית עָם heisst als derjenige, in dessen Person jenes Verhältnis real vorhanden ist. Dass בְּרִית an Stellen wie Gn 17, 13 geradezu das „Bundeszeichen“ bedeute, ist ebenso unrichtig wie dass es Dn 11, 28 das jüdische Volk bezeichne. An ersterer Stelle ist die Institution der Beschneidung gemeint, an letzterer mit בְּרִית קֹדֶשׁ Israels gottgeordnete Religion mit ihrem Abzeichen, der Beschneidung.

Über die Redeweisen כָּרַת בְּרִית, נָתַן ב׳, שׂוֹם ב׳, הֵקִים ב׳ s. unter den betr. Vbb. Desgl. s. עָבַר, בּוֹא, חָפֵר, שָׁפַךְ, עָזַב, הֵפֵר.

בֹּרִית *f.* Laugensalz, Alkali, bes. das vegetabilische (das mineralische ist נֶתֶר), welches aus der Asche mehrerer verbrannter Salz- und Seifenpflanzen (ar. أُشْنَان und قلى, *Salsola Kali L.*) gewonnen ward. Die Alten bedienten sich desselben in Verbindung mit Öl zum Walken und Reinigen der Kleider (בּוֹרִית bed. eig. Reinigungsmittel, von בֹּר *adj. rel.* von בֹּר, s. d.) Jer 2, 22, dah. Mal 3, 2: כְּבֹרְתִים בּוֹרִית Laugensalz der Walker.† Auch mischn., Löw. Pflzn. 43.

בָּרַךְ *impf.* יְבָרֵךְ — 1) die Kniee beugen. 2 Ch 6, 13: וַיְבָרֶךְ עַל־בִּרְכָּיו *er kniete auf seine Kniee.* Ps 95, 6† (Im Syr. Ar. u. Äth. dass.). Davon viell. בְּרֵכָה, בִּרְכָה der Teich als der Ort, wo das Vieh (die Kamele) niederkniet, um zu trinken. 2) die Knie beugen (vor Gott) d. i. huldigen, anbeten; dann beten, loben, preisen, segnen (so auch phön.), wie in *Pi.* 1—3. In Kal nur *Part. pass.* בָּרוּךְ (s. zu *Pi.*). Die Form בָּרוּךְ Jos 24, 10 will nach Ges. § 131, 3 beurteilt sein. Davon בְּרֵכָה, בִּרְכָה.

Niph. 3. *pl.* נִבְרְכוּ sich segnen s. v. a. *Hithpa.* (Ewald § 133, b) Gn 12, 3. 18, 18. 28, 14, s. *Hithpa.* And. gesegnet werden.†

Pi. בֵּרַךְ Nu 23, 20; *i. p.* בֵּךְ Ps 10, 3; *pl.* בֵּרְכוּ; m. *Suff.* בֵּרְכוֹ, בֵּרְכֻנִי; *impf.* יְבָרֵךְ, יְבָרֶכְךָ, יְבָרְכֶךָּ, m. *Suff.* יְבָרְכֵנִי, *imp.* בָּרֵךְ, m. *Suff.* בָּרְכֵנִי; *inf. abs.* u. *cstr.* בָּרֵךְ; *part.* מְבָרֵךְ — 1) (Gott) anrufen, loben, preisen (weil der Anbetende das Knie beugt 2 Ch 6, 13. Ps 95, 6 u. ö.). Ps 16, 7. 26, 12. 34, 2. 63, 5. 66, 8. Dt 8, 10. *Part. pass.* Kal בָּרוּךְ יְיָ *gebenedeiet sei* Jahve Ex 18, 10. 1 S 25, 32. 39. Auch בֵּרַךְ בְּשֵׁם יְיָ Dt 10, 8. 21, 5. 1 Ch 23, 13 segnen im Namen Jahves (vgl. Nu 6, 27), eine spezifisch priesterliche Funktion. Anders Jes 66, 3: מְבָרֵךְ אָוֶן *er benedeiet* (lobpreist) *Götzen.* — 2) segnen, Segenswünsche aussprechen, Glück von Gott für einen andern erflehen, z. B. vom Segen sterbender Ältern Gn 27, 4. 7. 10. 19 ff. 48, 9, des Priesters über das Volk Nu 6, 23. 2 Ch 30, 27, eines Propheten Nu 24, 1. Dt 33, 1. Mit dem *Acc.*, selten mit לְ Neh 11, 2. — 3) segnen, von Gott gebraucht, sowohl vom Aussprechen des Segens Gn 1, 22. 28. 9, 1, als auch von der Wirkung des Segens für beglücken Gn 12, 2. 3. 17, 16. 22, 17 u. s. w. Mit dopp. Acc. mit etwas segnen Dt 12, 7. 15, 14, auch mit בְּ der Sache Ps 29, 11. *Part. pass.* בָּרוּךְ לַיהוָה gesegnet durch Jahve, bes. in der Segensformel בָּרוּךְ אַתָּה לַיהוָה ge-

Digitized by Google

segnet seist du von Jahve 1 S 15, 13. Ruth 2, 20, vgl. Gn 14, 19. Ri 17, 2, die namentlich beim Danksagen und Grüssen gebraucht wird 1 S a. a. O. 23, 21, auch ohne hinzugefügtes לַיהוָֹה 1 S 25, 33. Auch leblose Dinge werden von Gott gesegnet, dass sie gedeihen Ex 23, 25, oder geweiht werden Gn 2, 3. Dah. — 4) grüssen, sofern dieses in Segenswünschen besteht (*εἰρήνη ὑμῖν*, السلام عليك), denn das blosse Fragen nach jem. Befinden (חֲשָׁלוֹם לְךָ) heisst שָׁאַל לְשָׁלוֹם לְ Pr 27, 14. 2 K 4, 29. 1 Ch 16, 43. Vom Ankommenden Gn 47, 7, Abschiednehmenden V. 10, auch dem Bleibenden Gn 24, 60. — 5) im üblen Sinne: Gott den Abschied geben (eine Bed., welche von der Sitte des Segensgrusses bei der Abschiednahme [vgl. Gn 47, 10] u. Verabschiedung [2 S 13, 25] ausgeht) Hi 1, 5, verwünschen, fluchen, lästern Ps 10, 3. Hi 2, 5. 1 K 21, 10. 13 (Gott und dem Könige). Vgl. äth. **በረከ**: malt. *byrek segnen* und *fluchen*.

Pu. בֹּרַךְ, יְבֹרַךְ, *part.* מְבֹרָךְ m. *Suff.* מְבֹרָכְיו, f. מְבֹרֶכֶת — 1) *pass.* von *Pi. no.* 1. Ri 5, 24. Hi 1, 21. 2) *pass.* von *Pi. no.* 3. Ps 37, 22. Dt 33, 13: מְבֹרֶכֶת יְהוָֹה אַרְצוֹ מִמֶּגֶד שָׁמַיִם *gesegnet von Gott sei sein Land mit Gaben des Himmels* (מִן zur Angabe der Ursache).

Hiph. impf. וַיַּבְרֵךְ *causat.* die Kniee beugen lassen (die Kamele, um auszuruhen) Gn 24, 11.†

Hithpa. יִתְבָּרֵךְ *impf.*, יִתְבָּרְכוּ, *part.* מִתְבָּרֵךְ — *reflex.* sich Segen wünschen, mit בְּ: sich den Segen wünschen, der von jem. ausgeht, ביהוה Jes 65, 16. Jer 4, 2; oder welchen jem. besitzt Gn 22, 18. 26, 4; oder beides: welchen jem. besitzt und vermittelt Ps 72, 17.

Derivate: בֶּרֶכָה—בִּרְכָה und die *Nomm. pr.* בִּרְיָה, יְבֶרֶכְיָה. Vgl. noch אַבְרֵךְ.

Anm. Die Araber geben dem St. ברך die GB. sich ausbreiten (بِرْكَة die sich breit ergiessende Wasserfülle), dah. sich niederlegen (بَرْك Knie) und Ausbreitung, dah. Gedeihen vermitteln, segnen. Andere sehen *frangere* als GB. an, wofür man sich auf beduin.-arab. بَارِك knieend, eingeknickt und das karäisch-hebr. נְבָרֵךְ i. S. v. נִכְסָה berufen könnte. Friedr. Delitzsch vergleicht ass. *barâku* schreiten, *Pi. burruku* vorwärts bringen, gedeihen machen, segnen. בֶּרֶךְ ass. *birku* soll dann eig. Mittel zum Schreiten (?) bedeuten.

בָּרַךְ *part. act.* בָּרֵךְ *pass.* בָּרִיךְ aram. 1) die Kniee beugen, auf die Kniee niederfallen, Dn 6, 11 mit dem Zusatze עַל בִּרְכּוֹהִי auf seine Kniee. 2) preisen, loben 3, 28.†

Pa. בָּרֵךְ 1. *ps.* בָּרֶכְתָּ (Baer ohne Metheg, s. Kautzsch § 9, Anm. 4, c), Dn 4, 31, *part. pass.* מְבָרַךְ — (Gott) loben, preisen, mit לְ Dn 2, 19. 20. 4, 31.†

בֶּרֶךְ (Olsh. § 136) *f.* Knie. Jes 45, 23 *Dual.* בִּרְכַּיִם (m. *Suff.* בִּרְכַּיִם Ri 7, 6) Kniee, auch von mehreren als zwei, z. B. כָּל־הַבִּרְכַּיִם alle Kniee Ez 7, 17. 21, 12. Das Wanken der Kniee als Bild der Angst Nah 2, 11. Hi 4, 4. Jes 35, 3. Öfters in Verbindungen, wo wir Schoss gebrauchen, wie im Gr. *τὰ γούνατα* Gn 30, 3. 50, 23, vgl. Hi 3, 11. Jes 66, 12. — Ez 47, 4 ist מַיִם בִּרְכַּיִם viell. verschrieben für מֵי ב׳ (vgl. vor- u. nachher): Wasser, das bis an die Kniee reicht.

בֹּרֶךְ* (vgl. Tg. Jes 45, 24) m. *Suff.* בִּרְכֹּהִי aram. dass. Dn 6, 11.† Gleichbed. אִרְכָּבָה, aber assyr. *birku*, äth. **በርክ**:

בָּרְכָאֵל od. (mit virtuell. Verdopp.) בַּרְכַאֵל (Gott hat gesegnet) *N. pr. m.* Hi 32, 2. 6.† Vgl. die *Nomm. pr.* phön. ברך, palm. בולברך u. בריכתא.

בְּרָכָה (mit ה *interrog.* חֲבְרָכָה Gn 27, 38) *cstr.* בִּרְכַּת, Pl. בְּרָכוֹת, *cstr.* בִּרְכוֹת *f.* — 1) Segen, Segenswunsch. Gn 27, 12. 41. 33, 11. Hi 29, 13. 2) Segen Gottes, der auf etwas ruht Gn 39, 5. Ps 3, 9. Gn 28, 4: *der Segen Abrahams* f. der Segen Gottes, der auf Abraham ruht. 49, 26. Pl. Segnungen (Gottes) Pr 10, 6. 28, 2, insbes. Wohlthaten, Geschenke Gottes Gn 49, 25: בִּרְכוֹת שָׁמַיִם *Segnungen des Himmels.* Jes 65, 8: *verdirb sie* (die Traube) *nicht, es ist Segen darin.* 3) *concr.* Gesegneter. Ps 21, 7: תְּשִׁיתֵהוּ בְרָכוֹת לָעַד *du machst ihn zu Segnungen auf ewig.* Sach 8, 13. Gn 12, 2.

Digitized by Google

4) Geschenk als Beweis der Gunst und öfter mit Segenswünschen begleitet (vgl. *no.* 2). Gn 33, 11. 1 S 25, 27. 30, 26. 2 K 5, 15. נֶפֶשׁ בְּרָכָה wohlthätige Seele Pr 11, 25. (Im Syr. ܒܘܪܟܬܐ, im Äth. በረከት: dass.). 5) Segensbund, nur in d. RA עָמַד ב׳ 2 K 18, 31. Jes 36, 16. 6) *N. pr. m.*† 1 Ch 12, 3.

בְּרֵכָה (s. zu ברך) *cstr.* בִּרְכַת, pl. בְּרֵכוֹת *f.* Teich, Wasserteich 2 S 2, 13. Koh 2, 6. Ct 7, 5. Siloah-I. 5 תברכת; sab. ברכת.

בְּרֵכְיָה (Jahve segnet, für יְבָרְכְיָה, יְבֶרֶכְיָה. s. Ges. § 27, 3, Anm. 2, a) LXX. *Βαραχίας N. pr.* 1) Sohn des Serubabel 1 Ch 3, 20. 2) 9, 16. 15, 23. 3) Neh 3, 4. 30. 6, 18. 4) s. בֶּרֶכְיָהוּ *no.* 1.†

בְּרַכְיָהוּ (dass.) *N. pr.* 1) Vater des Propheten Sacharia Sach 1, 7, wofür V. 1 בֶּרֶכְיָה. 2) 1 Ch 6, 24. 15, 17. 3) 2 Ch 28, 12.†

ברם* GB. zusammendrehen (vgl. auch בָּלַם), vgl. ar. بَرَمَ I. II. u. IV. *contorsit*, wovon بُرْم eine Art Seil, بَرَمٌ eine aus zwei oder mehr Fäden gedrehte zweifarbige Schnur, مُبْرَم übh. buntes Zeug, hebr. בִּרְמִים; בָּרַם gepresst, bedrückt s., sich gepresst, bedrückt fühlen, m. ب einer Sache: Widerwillen dagegen empfinden, ihrer überdrüssig sein, auch unfähig sein sie zu leisten, davon abstehen müssen (Fl.).

בַּר aram. *Adv.* des ausnehmenden Gegensatzes: aber (auch talm., samar.), dennoch LXX. πλήν Dn 4, 12. 20 ἀλλά, δέ 2, 28. 5, 17. Esr 5, 13. Targum.: aber (für אֶלָּם), nur (אֶלָּא), ebenso syr. ܒܪ.† — Viell. verkürzt aus בַּר מָה i. d. Bed. von בַּר מִן aram. ausser (πλήν). בְּרַם *Targ.* Gn 7, 23: *nur* (wie πλήν, LXX). Die Abkürzung wie in בֵּם aus ܒܪ u. a.

בְּרָמִים (v. ברם, s. d.) *m. pl.* Ez 27, 24† eine Art Zeuge, zu deren Einschlage mehrere und mehrfarbige Fäden genommen wurden, um bunte Farben hervorzubringen, wie die πολύμιτα der Griechen.

בֶּרַע *N. pr.* König von Sodom Gn 14, 2.†

ברק (s. zu ברר) *imp.* בְּרֹק blitzen Ps 144, 6† (auch im Aram., Ar. u. Äth.).

Derivate: בָּרָקִים, בָּהָרֶת und

בָּרָק *cstr.* בְּרַק *pl.* בְּרָקִים *m.* 1) Blitz Ex 19, 16; metaph. vom Glanze des Schwertes Ez 21, 15. 20. Dt 32, 41: בְּרַק חַרְבִּי *der Blitz meines Schwertes* f. mein blitzendes Schwert, vgl. Nah 3, 3. Dah. ohne Zusatz: blitzendes Schwert Hi 20, 25 (ar. بَرَقٌ vom Blitzen des Schwertes). Pl. בְּרָקִים Hi 38, 35. Aram. בְּרַק, ܒܪܩܐ, sab. ברק Blitz. 2) *N. pr.* eines Naphtaliten, der mit Debora die Kanaaniter schlug Ri 4, 6 ff. Ebenso phön. *Barkas*, palm. ברק, sab. ברקם.

בְּרַק s. בְּנֵי־בְרַק.

בַּרְקוֹס (vgl. ass. *Barkûsu*) *N. pr. m.* Esr 2, 53. Neh 7, 55.†

בַּרְקָנִים *m.* Pl. Ri 8, 7. 16.† Der Dreschschlitten, eine den Kufen des Schlittens ähnlich gebogene hölzerne Tafel, welche auf der Unterseite mit scharfen Steinen (vornehmlich wohl Basaltstücken) besetzt war. Sie ist noch heute im vorderen Orient üblich. Die syr. Dreschtafel hat Wetzstein ausführlich beschrieben Z. f. Ethnologie V, 270 ff. — Viell. bedeutete בַּרְקָן einen glänzenden Stein, dah. der damit besetzte Schlitten בַּרְקָנִי, Pl. ים—. Vgl. ar. بُرْقَة oder أَبْرَاق eine Gegend, die mit spitzen, glänzenden Steinen bedeckt ist, s. Wüstenfeld, Jacuts Geogr. WB. I, S. vף ff. — Andere erklären das Wort nach talm. Gebrauch mit Aquila durch Dornen, vgl. Symm. τριβολοι (bei LXX bed. τριβολος Dorn u. Dreschmaschine).

בָּרְקַת *f.* Ex 28, 17. 39, 10 u. בָּרֶקֶת Ez 28, 13† ein Edelstein, nach LXX., Jos., Vulg. Smaragd, vom Blitzen und Blinken, vgl. sanskr. *marakata* (Pott, Etymol. Forsch. II, 421), wovon μάραγδος, σμάραγδος, targ. זְמָרְגַּד.

ברר 1 *ps.* בָּרוֹתִי, *inf.* לְבֹר Koh 9, 1. m. *Suff.* לְבָרָם 3, 18 (vgl. d. Inf. שַׁחֵת), *part. pass.* בָּרוּר — 1) absondern Ez

Digitized by Google

20, 38: וּבְרוֹתִי מִכֶּם הַמֹּרְדִים *ich will die Aufrührer aus euch aussondern* (ar. بَرَّ *VIII.* sich [von Andern] absondern). 2) dah. zu etwas aussondern, auslesen, bestimmen. *Part.* bestimmt, auserlesen. 1 Ch 9, 22: בְּכֹלָם הַבְּרוּרִים לְשֹׁעֲרִים *alle diese, bestimmt zu Thorhütern.* 16, 41 (vgl. חֻבְּדִיל לְ). Neh 5, 18: צֹאן בְּרוּרוֹת *auserlesene Schafe.* 3) das Unreine absondern, reinigen. *a)* im phys. Sinne, den Pfeil vom Roste, ihn schärfen Jes 49, 2, s. *Hiph. b)* im moral. Sinne *Part.* בָּרוּר rein Zeph 3, 9: שָׂפָה בְרוּרָה *reine Lippe. Adv.* Hi 33, 3. S. *Niph. Pi. Hithp.* (ar. بَرِرَ wahrhaft, zuverlässig sein, بَرٌّ wahrhaft, gerecht, fromm; sab. סברר אחל die Frommen). 4) ausforschen, prüfen Koh 3, 18: לְבָרָם *um sie zu prüfen.* 9, 1. 5) leer sein, s. בַּר *Adj. no.* 3.

Niph. imp. הִבָּרוּ, *part.* נָבָר sich reinigen Jes 52, 11. *Part.* נָבָר rein (moral.) Ps 18 (2 S 22), 27.†

Pi. inf. לְבָרֵר reinigen, läutern Dn 11, 35.†

Hiph. imp. הָבֵּרוּ, *inf.* לְהַבְחִיר reinigen, *a)* das Getreide Jer 4, 11. *b)* den Pfeil, d. i. schärfen Jer 51, 11.†

Hithp. impf. i. p. תִּתְבָּרֵר 1) sich reinigen Dn 12, 10. 2) sich rein zeigen, beweisen; von Gott Ps 18, 27. — Über תִּתְחַבָּר 2 S 22, 27 s. den analyt. Teil.†

Derivate: בַּר *no. II,* בֹּר, בְּרִית, בַּרְבָּרִים.

Anm. Die GB. von ברר ist scheiden, abtrennen, schneiden, welche in den wahrsch. auf dieselbe Wz. בר zurückzuführenden Stämmen ברא, ברח, ברז, חבר, בצר, באר, בור, ברש, ברק, ברח, ar. بَرَأَ, بَرَحَ, بَرِهَ, بَرَعَ, بَرُوَ, بَرِيَ, بَرَا, بَعَرَ, بَأَرَ, بَارَ, بَرَقَ, بَرَزَ, بَرَدَ, بَرِجَ, بَرَى sei es in eigentlicher Bed., sei es übertragen auf geistiges Gebiet zu Grunde liegt.

בְּרֹשׁ* wahrsch. s. v. a. בָּרָא, ברה zerschneiden (s. zu ברר) wovon im Ar. بُرْت Axt, im Hebr. בְּרוֹשׁ, בְּרוֹת (Cypresse, Tanne), viell. (?) von den daraus geschnittenen Brettern benannt.

בִּרְשַׁע (nach Ges. = בֶּן־רֶשַׁע Sohn der Gottlosigkeit) *N. pr.* eines Königs von Gomorrha Gn 14, 2.†

בִּרְתָה s. בֵּרוֹתָה.

בֶּשׂוֹר, stets m. Art. הַבְּשׂוֹר *N. pr.* eines Baches, der sich bei Gaza in das Meer ergiesst 1 S 30, 9. 10. 21.†

בְּשׂוֹרָה s. בְּשֹׂרָה.

בֹּשֶׂם* Im Aram. (כְּסָם, בסם, בשם) häufig f. lieblich, angenehm sein (von Personen: wohlgemut, heiter s., vgl. بَسَمَ u. بَشَّ; بَسَمَ lächeln) insbes. wohlriechen. Letzteres im Hebr. herrschend (vgl. בָּאַשׁ). Ass. *bašâmu* wohlriechend sein. Davon die 3 folgg. *Substantiva,* und die *Nomm. pr.* בָּשֶׂם, בִּכְשָׂם, מִבְשָׂם.

בָּשֶׂם* m. *Suff.* בָּשְׂמִי *m.* Balsamstrauch, wie בֹּשֶׂם *no.* 2. Ct 5, 1 (ar. بَشَام, woher mit eingeschobenem *l* gr. *βάλσαμον,* u. daraus wieder بَلَسَان Balsamstrauch, بَلْسَم Balsam).

בֹּשֶׂם (Ex 30, 23†) u. **בֶּשֶׂם** Pl. בְּשָׂמִים 1) Wohlgeruch. קְנֵמָן־בֹּשֶׂם der stark und wohlriechende echte Zimmt Ex a. a. O. קְנֵה־בֹשֶׂם eig. Rohr des Wohlgeruchs, der *calamus odoratus* der Griechen u. Römer (aram. כסמא, סמא קני בוסמא). Pl. Ct 4, 16: יִזְלוּ בְשָׂמָיו *mögen seine Balsamdüfte rieseln,* sich verbreiten. Ex 35, 28. 1 K 10, 10. Ez 27, 22: בְּרֹאשׁ כָּל־בֹּשֶׂם *mit den edelsten Aromen.* Pl. 1 K 10, 2. Ct 4, 10. 14. 2) s. v. a. בָּשֶׂם Balsampflanze, Ct 5, 13: עֲרוּגַת הַבֹּשֶׂם *Beet von Balsampflanzen.* 6, 2. — Vgl. palm. משחא בשימא gewürztes Öl.

בָּשְׂמַת (duftig, anmutig) *N. pr.* 1) eines Weibes des Esau, Gn 26, 34 vgl. 36, 3. 4. 10. 13. 17. 2) einer Tochter Salomos 1 K 4, 15.†

בשׂר bed. n. Fleischer (in Merx' Archiv I, 238 ff.) urspr. etwas an der Oberfläche streifen, reiben, u. vermittelt durch den Begriff „glatt reiben": jem. glätten — engl. *to glad one,* d. i. *vultum ejus diducere,* ihn freundlich, froh machen (vgl. *Pi.*) od. *intr. to be glad,* froh aussehen (ar. بِشْر Freude), endlich allg. *aliquid attingere, tractare,* etwas angreifen, behandeln. Daher

Digitized by Google

Pi. בִּשֵּׂר, *impf.* יְבַשֵּׂר, *imp.* בַּשְּׂרוּ, *inf.* בַּשֵּׂר, *part.* מְבַשֵּׂר, מְבַשֶּׂרֶת — eig. (die Gesichtsfalten) glätten, daher 1) jem. durch frohe Botschaft erfreuen, sie bringen (vgl. äth. ⵃⵙⵙⵔ, ass. *bussuru*, sab. תבשר [תַּבְשִׂיר] frohe Botschaft bringen) 2 S 18, 19: אֲבַשְּׂרָה אֶת־הַמֶּלֶךְ *lasst mich dem Könige die frohe Botschaft bringen.* 1 S 31, 9. 1 Ch 10, 9 (vgl. ar. بَشَّرَهُ بِمَوْلُودٍ *er hat ihn durch die Nachricht von der Geburt eines Sohnes erfreut*). Auch ohne persönl. oder sachl. Obj. Ps 68, 12: חַמְבַשְּׂרוֹת צָבָא רָב *Siegesbotinnen ein grosses Heer*, d. i. in grossen Scharen. 2 S 4, 10: חָשַׁב כְּבַשְּׂרוֹ בְּצִיקְלַג *er glaubte eine fröhliche Botschaft zu bringen.* Mit dem Acc. der verkündigten Sache 1 Ch 16, 23: בַּשְּׂרוּ מִיּוֹם־אֶל־יוֹם יְשׁוּעָתוֹ *verkündet von Tag zu Tag seine Hilfe.* Jes 60, 6: תְּהִלּוֹת יְהוָה יְבַשֵּׂרוּ *das Lob Jahves verkünden sie.* Ps 40, 10. 2) Seltener ohne jenen Nebenbegriff für: Botschaft bringen 2 S 18, 20, einmal selbst von unangenehmer 1 S 4, 17, dah. der Zusatz: בְּשַׂר טוֹב 1 K 1, 42. Jes 52, 7 (im Syr., viell. durch Versetzung, ⲃⲁⲥⲣ dass.).

Hithpa. impf. יִתְבַּשֵּׂר eine frohe Botschaft erhalten 2 S 18, 31† im (Arab. *med. Kesr.* und *Conj. IV. X.*).

Derivv. בָּשָׂר, בְּשׂוֹרָה und בִּשְׂרָה.

Anm. Ass. entspr. dem hebr. בָּשָׂר Fleisch: *bišru*; dagegen leiten sich die Wörter m. d. Begr. einer frohen Botschaft von einem St. *basar* (בסר) ab.

בָּשָׂר (ar. بَشَر, syr. ⲃⲁⲥⲣ, ass. *bišru*; sab. בשר חדם Rindfleisch) *cstr.* בְּשַׂר *m.* einmal im Pl. בְּשָׂרִים Pr 14, 30. Zunächst im allgem. Gegenstand des بَشَر in der sinnlichen Beziehung des Wurzelbegriffs (s. zu בָּשַׂר), dann insbes. im Arab. die Oberfläche des menschlichen und tierischen Körpers, die Haut. Im Hebr., wie auch im Aram., 1) Fleisch und zwar vom Fleisch z. B. der Rinder Gn 41, 2. 19, Fleisch der Tiere, das man isst Jes 22, 13. *Sein Fleisch* Hi 31, 31 f. s. v. a. das Fleisch, das jem. zu essen giebt. Einmal auch f. Haut, wie im Arab. Ps 102, 6: דָּבְקָה עַצְמִי לְבָשָׂרִי *es klebt mein Gebein an meiner Haut*, Beschreibung grosser Magerkeit. 2) Leib, Körper Nu 8, 7. Ps 16, 9. 84, 3: לִבִּי וּבְשָׂרִי *meine Seele und mein Leib.* Koh 12, 12: יְגִיעַת בָּשָׂר *Leibesermüdung.* Dah. בְּשָׂרִים Pr 14, 30 als *plur. abstr.* die Leiblichkeit, d. h. das Leibesleben in der Gesamtheit seiner Funktionen (s. Delitzsch z. St.). 3) der ganze Mensch in seiner sinnenfälligen Äusserlichkeit (vgl. *σάρξ* Joh 1, 14) Pr 5, 5. 4) כָּל־בָּשָׂר alles Fleisch f. alle körperlichen Wesen Gn 6, 13. 17. 7, 15. Ps 136, 25 und enger: alle Menschen Gn 6, 12. Jo 3, 1. So insbes. im Ggs. zu Gott, welcher Geist ist. Öfters wird daher בָּשָׂר als das Vergängliche, Sterbliche dem ewigen, unvergänglichen Gott entgegengesetzt (auch im Arab. bed. بَشَر sterbliche Menschen, sowohl den Einzelnen als kollektiv). Gn 6, 3. Ps 56, 5. 78, 39. Hi 10, 4. Jes 31, 3. זְרוֹעַ בָּשָׂר ein fleischlicher Arm, d. h. ohnmächtige Hilfe 2 Ch 32, 8. Daher auch in ethischem Sinne: die fleischliche (der Sünde und dem Tode verfallene) Menschennatur Gn 6, 3 (vgl. das neutestl. *σάρξ*). 5) עַצְמִי וּבְשָׂרִי *mein Bein und Fleisch*, mein Blutsverwandter Gn 29, 14. Ri 9, 2. 2 S 5, 1. Auch bloss בָּשָׂר Gn 37, 27: כִּי־אָחִינוּ בְשָׂרֵנוּ הוּא *denn er ist unser Bruder, unser Fleisch.* Jes 58, 7: בְּשָׂרְךָ dein Mitmensch. Vgl. שְׁאֵר. 6) euphem. für: (männliche) Scham Lv 15, 2. 3. 7. 19. Ez 16, 26 (vgl. talm. גְּוִיָּה, mischn. בָּשָׂר u. אֵבֶר [Glied]).

בְּשַׂר aram. Fleisch Dn 7, 5, *emphat.* בְּשְׂרָא 2, 11. Für die Menschen, eb.; כָּל־בְּשְׂרָא f. alle Tiere 4, 9.†

בְּשׂוֹרָה u. בִּשְׂרָה *f.* 1) frohe Botschaft (ar. بِشَارَة) 2 S 18, 20, auch mit dem Zusatze: טוֹבָה V. 27. 2) Lohn der Botschaft 2 S 4, 10. 18, 22.

בָּשַׁל 1) kochen, im Kochen sein Ez 24, 5. 2) reif werden, reifen Jo 4, 13.† So auch aram. בְּשֵׁל (בְּשִׁיל), ⲃⲱⲗ (vgl. *πέπτω*, lat. *coquitur vindemia, messis.* aram. שְׁלַק, pers. پُخْتَن kochen und reif werden), ass. *bašâlu.*

Pi. 3. *pl.* בִּשְּׁלוּ, *impf.* תְּבַשֵּׁל, *inf.* u. *imp.* בַּשֵּׁל *pt. pl.* מְבַשְּׁלִים — 1) kochen,

Digitized by Google

z. B. Fleisch, Ex 16, 23. 23, 19. 29, 31. Nu 11, 8, auch andere Gerichte 2 K 4, 38. 2) braten בָּשַׁל בָּאֵשׁ 2 Ch 35, 13 als genauere Bestimmung zu Dt 16, 7; das eigentl. Wort für braten ist צָלָה.

Pu. 3. *f. i. p.* בֻּשְּׁלָה, *impf.* תְּבֻשַּׁל, *pt.* מְבֻשָּׁל *pass.* Ex 12, 9 u. ö.

Hiph. 3. *pl.* הִבְשִׁילוּ reif machen Gn 40, 10† (s. zu אֶשְׁכֹּל).

Derivate: מִבַּשְּׁלוֹת und

בְּשֻׁלָה *f.* בְּשֻׁלָה *Adj.* etwas Gekochtes Ex 12, 9. Nu 6, 19.†

בִּשְׁלָם (viell. für בֶּן־שָׁלֵם Sohn des Friedens) *N. pr.* eines persischen Beamten in Palästina Esr 4, 7.†

בָּשָׁן eig. eine fruchtbare, steinlose Ebene oder Niederung (vgl. das ar. بَثْنَة). Im AT. und zwar in Prosa stets mit dem Art., הַבָּשָׁן. *N. pr.* einer Gegend jenseit des Jordan Nu 21, 33 u. ö., berühmt durch ihre Eichenwälder (Jes 2, 13. Ez 27, 6) und fetten Viehweiden, dah. die Stiere, Widder Basans (Dt 32, 14. Am 4, 1. Ps 22, 13). Sie erstreckte sich vom Jabbok bis zum Berge Hermon, und im Osten bis zur äussersten Grenze des Landes, bis Salcha (Dt 3, 10. 13. Jos 12, 5. 13, 10. 11. 30), gehörte ursprünglich dem Könige *Og*, und wurde dann dem halben Stamme Manasse eingeräumt (Nu 21, 33. 32, 33). Im Vergleich gegen die benachbarten Berge ist Basan flach zu nennen, hat aber südwestlich und bes. östlich hohe Gebirge (Ps 68, 16). Griech.-latein. *Basanitis* oder (n. platter Aussprache) *Batanaea*. S. Wetzstein, Reisebericht über Hauran S. 87. Dess. revidierte Abhandl. über das Hiobskloster in Delitzsch' Iob, 2. Aufl.

בָּשְׁנָה (Fem.-Bild. von dem ungebr. Nomen בֹּשֶׁן, Ewald § 163, f.; St. בוש) *f.* Schande Hos 10, 6.† .

בשׁס nur *Po. inf.* m. *Suff.* בּוֹשַׁסְכֶם eine durch Dissimilation entstandene Form für בּוֹסַס) niedertreten, Am 5, 11 mit בְּ konstruiert.†

בֹּשֶׁת (St. בוש) m. *Suff.* בָּשְׁתִּי *f.* 1) Scham, Schande, meist mit פָּנִים Ps 44, 16. Dn 9, 7. 8. 2 Ch 32, 21. לָבַשׁ בֹּשֶׁת bildl. *inducere contumeliam*, mit Schande bedeckt werden Hi 8, 22. Ps 35, 26, mit עָטָה dass. Ps 109, 29. Mi 1, 11: (*in*) *Nacktheit und Schande*. 2) (Schand-) Götze Hos 9, 10. Jer 3, 24. 11, 13.

I. בַּת (*contr.* aus בִּנְתִּ, dem *Fem.* von בֵּן, s. d.), mit *Suff.* בִּתִּי (wie von בֵּנִי, ar. بِنْتٌ mit Ersatz des weggefallenen dritten Stammlautes durch den Vokal der Hauptsilbe, wie in أُخْتٌ = אֲחוֹת), Pl. בָּנוֹת, בְּנוֹת (analog mit בָּנִים) *f.* Tochter (auch phön. בת, sab. בנת und בת, nab. ברת u. בנת, s. zu בַּר) *Töchter der Menschen* Gn 6, 2. 4 f. menschliche Weiber, im Gegensatz der Göttersöhne. Das Wort „Tochter" wird aber auch im weiteren Sinne gebraucht: 1) für Enkelin, weibl. Abkömmling, vgl. בֵּן *no.* 2. *Töchter Kanaans*, Kanaaniterinnen Gn 36, 2, *Töchter Israels*, Israelitinnen 2 S 1, 24. *Töchter Judas*, Ps 48, 12. *Töchter der Philister* (Philistäas) 2 S 1, 20. — 2) f. Mädchen, Jungfrau überh., wie θυγάτηρ Gn 30, 13. Ct 2, 2. 6, 9. Ri 12, 9. — 3) f. Pflegetochter Esth 2, 7. 15. — 4) Anhängerin einer Gottheit Mal 2, 11. — 5) mit Städte- und Ländernamen von dort Gebornen und Lebenden: בְּנוֹת צִיּוֹן Zionitinnen Jes 3, 17. 4, 4: *Töchter* (d. i. Bewohnerinnen) *von Jerusalem*. Ct 1, 5 u. o. Im Sg. häufig *coll.* = Bewohnerschaft. בַּת צֹר die Bevölkerung von Tyrus Ps 45, 13. Ebenso *Tochter Jerusalems* für Jer.'s Einwohnerschaft Jes 37, 22, *Tochter Ägyptens* Jer 46, 11. 19. 24, *die Tochter meines Volks* f. meine Landsleute Jes 22, 4. Jer 4, 11 (ebenso im Syr. z. B. ܒܢܘ ܐܒܪܗܡ Geschlecht Abrahams, s. Ges. zu Jes 1, 8). Daher die Einheit der Einwohner öfter als ein Weib personifiziert (Jes 47, 1 ff. 54, 1 ff. Thr 1, 1 ff.), m. d. Zusatze בְּתוּלָה, als בְּתוּלַת בַּת צִידוֹן Jes 23, 12, בְּתוּלַת בַּת עַמִּי Jer 14, 17, vgl. Jes 37, 22. Jer 46, 11. Thr 1, 15. 2, 13; zuweilen auch auf die Stadt selbst übertragen בַּת־צִיּוֹן Jes 1, 8. 10, 32, בַּת־בָּבֶל Ps 137, 8. Adjektivisch: בַּת־רַבִּים die volkreiche (Beiname Hesbons) Ct 7, 5. — 6) *Tochter von neunzig*

Digitized by Google

בת

Jahren ist: eine neunzig Jahre alte Gn 17, 17, vgl. בֵּן *no.* 6. — 7) wie בֵּן *no.* 7 bezeichnet es Beziehung der Abhängigkeit von etwas: בְּנוֹת הַשִּׁיר *Sängerinnen* Koh 12, 4. בַּת עַיִן *Augapfel* Thr 2, 18, sonst mit אִישׁוֹן w. m. s. בְּנוֹת חָעִיר Töchter der Stadt, Dörfer und Weiler, die zu ihrem Gebiete gehören Nu 22, 25. 32. Ri 11, 26. Jos 15, 45. — 8) Zweig des Baumes (vgl. בֵּן *no.* 10 u. יוֹנֵק) Gn 49, 22. S. u. das W. צָעַד.

II. בַּת *m.* (Ez 45, 14) und *f.* (Jes 5, 10) *i. p.* חַבַּת Ez 45, 11 *pl.* בַּתִּים ein Mass für flüssige Dinge, an Inhalt gleich dem *Epha,* und daher dem griechischen Metretes zu 72 Sextarien, oder 72 hebr. Log. S. zu אֵיפָה 1 K 7, 26. 38. Ez 45, 10. — Der herkömmlichen Ableitung von בתת gegenüber erklärt Lagarde (Or. II, 10) das Wort für eine Zusammenziehung aus בדת und vergleicht das syr. ܒܬ.

בַּת* aram. dass. Pl. בַּתִּין Esr 7, 22.†

בַּת־שֶׁבַע (Tochter des Eides) *in p.* בַּת שֶׁבַע, *Bathseba,* Weib des Hethiters Uria, von David entführt, nachher geehelicht und Mutter des Salomo 2 S 11, 3. 12. 1 K 1, 15 ff. u. ö. Dafür 1 Ch 3, 5: בַּת־שׁוּעַ.

בָּתָה (Nebenform zu בָּתַת) *f.* eig. *abscissum, praeruptum,* dah. der jähe Untergang Jes 5, 6: אֲשִׁיתֶהָ בָּתָה *ich will ihm den Garaus machen.*†

בַּתָּה* (St. בתת) *f.* Jes 7, 19: נַחֲלֵי הַבַּתּוֹת *Thäler abgeschnittener,* d. i. steil abstürzender *Höhen.*†

בְּתוּאֵל (für מְתוּאֵל Mann Gottes?) *N. pr.* 1) Vater des Laban Gn 22, 22. 24, 15 u. ö. 2) Simeonit. Ort 1 Ch 4, 30, wofür Jos 19, 4 בְּתוּל; n. Guérin, *Judée* III, 346 *Bêt Ûla* (schwerlich richtig).

בְּתוּלָה *pl.* בְּתוּלוֹת, בְּתֻלוֹת Thr 5, 11, בְּתוּלֹת Sach 9, 17, בְּתוּלֹת (s. Baer zu Ps 45, 15) eig. *ptcp. pass. fem.* von בתל *sejungere,* das im Elternhause zurückgezogen lebende, der Ehe noch ferne jungfräuliche Mädchen (vgl. ar. بَتُول u. بَتِيل, assyr. vom Jüngling), die Jungfrau Gn 24, 16: וְתוּלָה וְאִישׁ לֹא יְדָעָהּ . . . וְהַנַּעֲרָ *und die Dirne . . .* war *Jungfrau und kein Mann hatte sie erkannt.* 2 S 13, 2 appositionell: נַעֲרָה בְתוּלָה eine jungfräuliche Dirne Dt 22, 23. 28. Ri 21, 12. Öfters von Städten oder Ländern als jugendkräftigen, unbezwungenen (s. בַּת *I* 5), auch ohne בַּת: בְּתוּלַת יִשְׂרָאֵל Jer 18, 13. 31, 4. 21. Am 5, 2.

בְּתוּלִים (nach der Analogie עֲלוּמִים, נְעוּרִים, זְקֻנִים) *m. pl.* 1) Stand der Jungfrau, Jungfrauschaft. Lv 21, 13: וְיִשָּׂא אִשָּׁה בִּבְתוּלֶיהָ יִקָּח *und er soll ein Weib als Jungfrau nehmen.* Ri 11, 37. 2) Zeichen der Jungfräulichkeit Dt 22, 14 ff. Vgl. Niebuhr, Arabien 36 ff.

בִּתְיָה (für בַּת יְהוּ, Olsh § 277, *b*) *N. pr.* einer ägypt. Königstochter 1 Ch 4, 18.† Vgl. phön. בת בעל.

בָּתִּים Häuser s. בַּיִת.

בתל* (s. zu בתת), ar. بَتَلَ, trennen absondern. Dav. בְּתוּלָה, בְּתוּלִים.

בתק (s. zu בתת), nur in *Pi.* 3. *pf.* m. *Suff.* בִּתְּקוּהָ hauen, niederhauen (mit dem Schwerte) Ez 16, 40.† Ar. بَتَكَ zerschneiden, assyr. *batâḳu* abschneiden, vertilgen.

בתר (s. zu בתת) in *Kal i. p.* בָּתַר und *Pi. impf.* וַיְבַתֵּר zerschneiden Gn 15, 10.† Ar. بَتَرَ abschneiden, vgl. בְּצַר spalten. Derivv.: בֶּתֶר u. *N. pr.* בִּתְרוֹן.

בֶּתַר s. בְּאֵתַר.

בֶּתֶר, *i. p.* בֶּתַר mit *Suff.* בִּתְרוֹ 1) Teil, Stück, von den Opferstücken Gn 15, 10. Jer 34, 18. 19. 2) הָרֵי בֶתֶר Berge der Zerschneidung, d. i. zerklüftete Berge, wie *φαγάς* von *φήγνυω* Ct 2, 17. LXX. *ὄρη κοιλωμάτων* Vgl. בִּתְרוֹן.†

בִּתְרוֹן eig. Bergschlucht, dann (m. d. Art.) als *N. pr.* einer Schlucht an der Ostseite des Jordan 2 S 2, 29.†

בתת* (vw. mit בדד, s. d.) GB. scheiden, trennen, abschneiden, abtrennen (wie sie in den vw. Stämmen בתח, בתל, בתר, בתק vorliegt), wie ar. بَتَّ I. u. IV. schneiden, abschneiden, abbrechen. Derivate בַּתָּה, בָּתָה. Übertragen: bestimmen. Deriv. בַּת *no.* II. Mass.

Digitized by Google

ג

Der Name des Buchstaben *Gimel* (גָּמֶל, גִּימֶל s. v. a. גַּמָּל od. גָּמָל) Kamel erklärt sich am wahrscheinlichsten durch die Gestalt desselben im phönizischen Alphabete, in welcher man die rohe Nachbildung eines Kamelhalses finden mag.

Am häufigsten wechselt ג innerhalb des Hebr. mit den vw. Gaumenlauten, und zwar *a*) mit כ, wie סָגַר u. סכר, רָגַל u. רכל, מָזֵג u. מָסַךְ (vgl. innerhalb der Dialekte גָּפְרִית, כִּבְרִית, Schwefel; hebr. und syr. גֹּפֶר, aram. גּוּבָּא u. כּוּבָּא Grube; זְכוֹכִית, Glas, גָּדִישׁ neben كَدِيس u. a. Beispp.); *b*) mit ק, wie מִגְבָּעָה Mütze, גֹּבַע u. קֹבַע Helm (vgl. גָּבִיעַ Kelch und قُبَّعَة Blumenkelch).

גֵּא s. v. a. גֵּאֶה stolz, hochmütig Jes 16, 6.† Stw. גָּאָה.

גָּאָה (wohl erhärtet aus גוּה, s. d.) *impf.* יִגְאֶה, *inf. abs.* גָּאֹה eig. gewölbt sein, dah. sich wölben, aufwärts streben (syr. ܓܐ sich erheben, rühmen, vgl. ܓܐ u. ܓܐ sich freuen): 1) sich erheben Hi 10, 16: וְיִגְאֶה *und erhübe es sich,* näml. mein Haupt. Vom steigenden Wasser Ez 47, 5, von Pflanzen: in die Höhe wachsen Hi 8, 11. 2) erhaben, majestätisch sein Ex 15, 1. 21.† Im Hebr. mit allen Derivaten (גֵּא, גֵּאָה, גַּאֲוָה, גָּאוֹן, גְּאוּת, גַּאֲיוֹן, גֵּוָה *no. II*) nur poet. In diesen wird es auch auf *Zierde* und *Stolz* übertragen, vgl. syr. ܓܐ, ܓܐ, ܓܐ *decorus, gloriosus, superbus,* ܓܐܘܬܐ *splendor, superbia,* ܓܐܘܢܐ *superbus* u. a.

גֵּאָה *f.* Hochmut, Übermut Pr 8, 13.†

גֵּאֶה (wie אֵלֶּם, Nominalform körperlicher, auch sittlicher Gebrechen) *Adj.* 1) hoch, erhaben Jes 2, 12. Hi 40, 11. 12: רְאֵה כָל־גֵּאֶה *schau hin auf alles Hohe.* 2) stolz, hoch-, übermütig (vgl. זֵד, Gegenteil עָנִי) Jer 48, 29. Pl. גֵּאִים Ps 94, 2. 140, 6. Pr 15, 25. 16, 19.† — Über גְּאֵי Ps 123, 4 Keri s. zu גַּאֲיוֹן.

גַּאוּאֵל (Hoheit Gottes) *N. pr. m.* Nu 13, 15.†

גְּאָוָה *cstr.* גַּאֲוַת *f.* 1) Erhabenheit, Majestät, von Gott Dt 33, 26. Ps 68, 35. 2) Pracht, Stolz Hi 41, 7: *ein Stolz sind die starken Schilde.* Dt 33, 29. 3) Stolz, Hochmut (ebenso mischn.), Übermut Ps 10, 2. 31, 19. 24. 36, 12. 73, 6. Pr 14, 3. Jes 9, 8 und öfter. Vom Meere Ps 46, 4: יִרְעֲשׁוּ חָרִים בְּגַאֲוָתוֹ *Berge beben vor seinem Übermut.*

גְּאוּלִים* (zur Bildung des Wortes vgl. Lagarde, Sem. I, 19. 68. Symm. II, 101) Loskaufung, Befreiung, Erlösung Jes 63, 4.†

גָּאוֹן *cstr.* גְּאוֹן *m.* 1) Hoheit, Herrlichkeit, Majestät, von Gott Ex 15, 7. Hi 37, 4: קוֹל גְּאוֹנוֹ *seine* (des Donnerers) *majestätische Stimme.* Hi 40, 10: הַדַּר־נָא גָּאוֹן וְגֹבַהּ *schmücke dich mit Herrlichkeit und Hoheit.* 2) Pracht, Schmuck, Stolz Jes 4, 2. 13, 19. 60, 15. Ex 7, 20. 32, 12. גְּאוֹן יַעֲקֹב der Stolz Jakobs f. das heilige Land Ps 47, 5, auch Gott selbst Am 8, 7. גְּאוֹן הַיַּרְדֵּן die Pracht des Jordan Jer 12, 5. 49, 19. 50, 44. Sach 11, 3, d. i. die mit Rohr, Weiden und Gesträuch umwachsene Ufergegend desselben, sein grüner Schmuck gegenüber den öden Umgebungen. Dasselbe ist Sach 11, 3 das parallele אַדֶּרֶת. 3) Stolz, Übermut. Hi 38, 11: גְּאוֹן גַּלָּיו *der Wogen Übermut.* Ez 7, 24. 16, 49. 56. Pr 16, 18. Jes 14, 11. Am 6, 8.

גְּאוּת (mit festem *Zere*) *f.* 1) Erhebung, Emporsteigen, z. B. des Rauchs Jes 9, 17. 2) Erhabenheit, Majestät Ps 93, 1. Jes 26, 10. 3) Zier, Pracht Jes 28, 1. 3. *Concr.* Jes 12, 5: כִּי גְאוּת עָשָׂה *denn Hochherrliches hat er vollbracht.* 4) Stolz, Übermut, hochfahrendes Wesen Ps 17, 10. 89, 10.†

גַּאֲיוֹן* (n. d. F. רַעְיוֹן, Olsh. § 215, *d*) *Adj.* stolz. Der Plur. dieses Wortes גַּאֲיוֹנִים ist zweifellos Ps 123, 4 Kt. gemeint, obgleich die masoretische LA.

Digitized by Google

Niph. i. p. נִגְאַל, *impf.* יִגָּאֵל eingelöst werden Lv 25, 30. 27, 20 ff. *reflex.* sich loskaufen 25, 49.

Derivate: גְּאֻלָּה, גְּאוּלִים, *N. pr.* רְגוּאֵל.

II. גָּאַל, als jüngere Erweichung von גָּצַל, findet sich im

Pi. גֹּאֵל 1. *ps.* m. *Suff.* גֹּאֲלֵנוּךָ verunreinigen Mal 1, 7.† *Pu.* 1) *Part.* מְגֹאָל unrein (levit.) Mal 1, 7. 12. 2) *impf.* וַיְגֹאָלוּ für unrein erklärt werden, d. i. verworfen werden (als untüchtig zum Priestertum) Esr 2, 62. Neh 7, 64.† Vgl. גָּצַל u. syr. ܓܨܠ verwerfen.

Niph. part. f. נִגְאָלָה Zeph 3, 1. Die Form נִגְאָלוּ Jes 59, 3. Thr 4, 14 ist eine vereinzelte Passivform des Niph. (vgl. ar. اُنْقُتِلَ, Ges. § 51, 2). Befleckt sein (durch Sünden, Blut).†

Hiph. 1. *Pers.* m. aram. Präform. *i. p.* אַגְאֲלַתִּי Jes 63, 3.† Ges. § 53, 3, *Anm.* 6.

Hithpa. impf. יִתְגֹּאָל, *i. p.* יִתְגָּאַל sich verunreinigen Dn 1, 8.†

Die Derivate folgen.

גֹּאַל* *m.* Pl. *cstr.* גֹּאֲלֵי Befleckungen Neh 13, 29.†

גְּאֻלָּה *f.* 1) Wiederkauf, Einlösung Lv 25, 24. Ruth 4, 6. Dann *a*) für Wiederkaufsrecht, vollst. מִשְׁפַּט הַגְּאֻלָּה Jer 32, 7, vgl. 8. Lv 25, 29. 31. 32. 48. *b*) der Acker, auf den jem. das Wiederkaufsrecht hat Ruth 4, 7. *c*) der Wiederkaufs- oder Lösungspreis Lv 25, 26. 51. 52. Mischn. גְּאֻלָּה Erlösung. — 2) Verwandtschaft (vgl. das Verbum *no. I*, 3). Ez 11, 15: אַנְשֵׁי גְאֻלָּתֵךְ *deine Verwandten.*

גְּאוּלִים s. גְּאוּלִים.

גַּב (St. גבב; vgl. die verw. גֵּו, גִּו) *i. p.* גֵּב *m.* mit *Suff.* גַּבִּי, pl. *cstr.* גַּבֵּי u. גַּבּוֹת etwas Gewölbtes, Gebogenes, *gibbus* (aram. גְּבָבָא Hügel, Höhe). Insbes. 1) Rücken (von Menschen und Tieren), wie unser unedles: Buckel. Ez 10, 12. Ps 129, 3: עַל־גַּבִּי חָרְשׁוּ חֹרְשִׁים *sie durchfurchten meinen Rücken.* 2) Buckel des Schildes, *umbo.* Hi 15, 26: *er rannte gegen ihn* בְּעָבְיֵ גַּבֵּי מָגִנָּיו *mit den dichten Buckeln seiner Schilde.* Im Ar. ist fast sprichwörtlich: *er wandte gegen ihn des Schildes Buckel,* ward sein hartnäckiger

לגאירים (mit zwei Jod) ist, s. Baer z. St. Keri: לְגַאֲוֵי רוֹנִים *die Stolzen* (*pl. cstr.* v. גַּאֲוָה, wobei man freilich לְגַאֲוֵי erwarten müsste) *der Unterdrücker* (*part. Kal* v. יָנָה).†

גַּאֲוָה s. גֵּוָא.

I. גָּאַל *impf.* יִגְאַל, *imp.* גְּאַל, *i. p.* גֹּאֵל Ruth 4, 4, *inf. abs.* גָּאוֹל, *cstr.* לִגְאוֹל, m. *Suff.* לִגְאָלֳךָ Ruth 3, 13, *pt.* גֹּאֵל, seltener גּוֹאֵל, *pass. pl.* גְּאוּלִים — eig. wohl lösen (vgl. גצל) dah. 1) einlösen (ein Eigentum), insbes. *a*) wiederkaufen (ein verkauftes Grundstück) Lv 25, 25, vgl. Ruth 4, 4. 6. *b*) einlösen (etwas Gelobtes, oder sonst den Priestern Gebührendes) Lv 27, 13. 15. 19. 20, loskaufen, einen Sklaven Dt 25, 48. 49. Dann sehr häufig für erlösen, retten, befreien, aus der Dienstbarkeit Ex 6, 6. 15, 13, aus der Gefangenschaft Jes 43, 1. 44, 22. 48, 20, aus Gefahren jeder Art Gn 48, 16, mit מִן Ps 72, 14. יַד Ps 106, 10. 107, 2. Jer 31, 11. גֹּאֲלִי mein Retter (Gott) Hi 19, 25. — Hi 3, 5: יִגְאָלֻהוּ חֹשֶׁךְ וְצַלְמָוֶת *ihn mögen einlösen Finsternis und Todesnacht.* Finsternis gebührt dem Unglückstage, jetzt soll sie ihr Recht auf ihn fordern. Andere nach גָּאַל = גָּצַל *sie mögen ihn besudeln,* so dass er sich verdüstert. — 2) mit folg. דָּם: das Blut (jem.) wiederfordern, d. i. rächen. Nur *Part.* גֹּאֵל הַדָּם der Bluträcher Nu 35, 19 ff. Dt 19, 6. 12. Jos 20, 3, u. ohne הַדָּם Nu 35, 12. — 3) weil jenes Lösungsrecht, so wie das der Blutrache, nach mosaischem Recht nur dem nächsten Verwandten zustand, so ist גֹּאֵל geradehin: nächster Verwandter Lv 25, 25. Ruth 3, 12: גֹּאֵל קָרוֹב מִמֶּנִּי *ein näherer Verwandter als ich.* 1 K 16, 11 (vgl. שְׁאֵר nächster Verwandter und נֹקֵם Bluträcher). S. Schlottmann u. Riehm bei K. F. Schröder, Die Pss. Halle 1876, 181 ff. — 4) weil aber nach Herkommen dem nächsten Verwandten auch die Pflichtehe mit der Witwe seines Verwandten oblag, wird גָּאַל auch *denom.* gebraucht: als גֹּאֵל handeln d. h. die verwitwete Schwägerin zur Frau nehmen. Ruth 3, 13, vgl. Tob 3, 17.

Digitized by Google

Gegner. Sonst ist جَوْب das Schild selbst (vgl. franz. *bouclier* von *boucle*). 3) Rückhalt (wie ar. ظَهْر), Bollwerk, Schanze, bildlich von Beweisgründen, hinter welche man sich gleichsam verschanzt: Hi 13, 12. 4) buckelförmige Erhöhung (auf welcher wohl der Götzenaltar stand) Ez 16, 24. 31. 39. Andere nach LXX. Vulg. *lupanar* (n. Anal. von *fornix*). 5) der Bogen des Rades, die Felgen, *apsis* 1 K 7, 33. Ez 1, 18. 6) Bogen des Auges, Augenbraue Lv 14, 9. (Ar. حُبَّة der Knochen, über dem die Augenbraue sitzt). 7) der Rücken (Oberfläche?) des Altars Ez 43, 13. Keil: Sockel. Aber hier ist die LA. nach LXX. zu ändern, s. Smend z. St.

גַּב* aram. Rücken Dn 7, 6 Kt עַל גבירה lies: גַּבֵּיהּ, Keri גַּבֵּהּ עַל *auf ihrem* (der חֵיוָא) *Rücken*. LXX. *ἐπάνω αὐτῆς*. Vulg. *super se*.

גָּב*, Pl. גְּבִים s. unter גוב.

I. גֹּב* (aus גּוֹבָה; St. גבה), nur *pl.* גֻּבִים *m.* 1) Cisterne, Wasserbehälter 2 K 3, 16. Jer 14, 3. — 2) Heuschrecke Jes 33, 4 (viell. eig. die in Schwärmen sich sammelnde).

II. גֹּב* (St. גוב) *pl.* גְּבִים *m.* Brett 1 K 6, 9.† Syr. ܓܘܒܐ Balken. Lagarde will st. גְּבִים hier גְּבָבִים Kuppelgewölbe (pers. گنبد) lesen, Arm. Stud. § 449. — Vgl. sab. גוב עצם Streifen von Holz.

גֵּב u. (obgleich von גבב herkommend) גּוֹב (Dn 6, 13) *emphat.* גֻּבָּא *m.* aram. Grube; immer in der Verb.: Löwengrube Dn 6, 8 ff.

גבא* (s. zu גבב) in sich fassen, einschliessen. Davon:

גֻּבָּא (ar. جُبّ) m. *Suff.* גֻּבָּאִי *m.* 1) Cisterne Jes 30, 14. 2) Teich, Sumpf Ez 47, 11.†. Auch mischn., pl. גבאים, גבירים.

גבב* m. d. GB. ausgebogen sein, sowohl konvex, als konkav (was oft in dems. Worte vorkommt, vgl. جُبّ Hügel und Grube, جَوْب Schild u. Kohlenpfanne, Wassereimer). Von dieser GB. gehen fast alle mit גב anfangenden Stämme aus, wie גבה, גבח, גבל, גבן, גבע, גבר, גבש; ebenso gehören גיב, גָּבַב vertiefen, ausschneiden, graben, furchen hierher. Vgl. Fleischer in Levy TW I, 421, der an die GB. der Wölbung u. Höhlung die Begriffe des in sich Fassens, Einschliessens, Zusammenbringens anschliesst, wie sie z. B. in גבא, גבח, جبا vorliegen.

גבח* (s. zu גבב) zusammenfassen, zusammenschliessen, zusammenbringen intr. sich zusammenscharen, vgl. targ. גְּבָא Tribut einsammeln, syr. ܓܒܐ, ar. جبا u. جبأ. Derivv. גֵּב I, גּוֹב, גּוֹבַי.

גָּבַהּ (s. zu גבב) *impf.* יִגְבַּהּ, m. *Suff.* וַתִּגְבַּהְנָה Ez 16, 50, *inf.* גְּבַהּ Ps 103, 11. 1 S 16, 7 (גְּבַהּ קוֹמָתוֹ *die Höhe seiner Statur*) u. גָּבְהּ Zeph 3, 11 — ***hoch sein*** 1) von sinnl. Höhe Ez 31, 5. 10. 1 S 10, 23: וַיִּגְבַּהּ מִכָּל־הָעָם *er war höher als alles Volk*. 2) erhoben werden, erhaben sein Hi 36, 7. Jes 5, 16. 52, 13. 3) von Selbsterhebung in eingebildeter Grösse Ps 131, 1: לֹא גָבַהּ לִבִּי ***nicht erhebt sich stolz mein Herz***. Pr 18, 12. 2 Ch 26, 16. 32, 25. Ez 28, 2. 17. Im guten Sinne 2 Ch 17, 6: וַיִּגְבַּהּ לִבּוֹ בִּדְרָכֵי יְהוָה *sein Herz erhob sich* d. h. ward mutig *auf den Wegen Jahves*. Dah. 4) ohne Zusatz: übermütig, hoffärtig sein. (Vgl. גָּאָה.) Jes 3, 16: כִּי גָבְהוּ בְנוֹת צִיּוֹן *weil übermütig sind die Töchter Zions*. Jer 13, 15. Ez 16, 50. Zeph 3, 11.

Hiph. 1. *ps.* חֻגְבַּהְתִּי, *impf.* יַגְבִּיהַּ, *inf. abs.* הַגְבֵּהַּ, *part.* מַגְבִּיהַּ 1) hoch machen 2 Ch 33, 14. Ez 17, 24. Pr 17, 19: מַגְבִּיהַּ פִּתְחוֹ *wer sein Thor erhöht* d. h. zu hoch baut. Jer 49, 16: כִּי־תַגְבִּיהַּ כַּנֶּשֶׁר קִנֶּךָ *wenn du gleich dem Adler dein Nest hoch baust*. 2) mit andern Infinitiven *adverbialiter* (s. חִשְׁפִּיל, חֶכְמִיק) Ps 113, 5: הַמַּגְבִּיהִי לָשָׁבֶת *der hoch sitzt*, wohnt. Hi 5, 7: יַגְבִּיהוּ עוּף *sie fliegen hoch*. Dann ohne עוּף dass. 39, 27: אִם־עַל־פִּיךָ יַגְבִּיהַּ נָשֶׁר *fliegt auf dein Geheiss ein Adler hoch?* Jes 7, 11 hochgehen im Bitten.

Derivate: גָּבֹהַּ — גַּבְהוּת, *N. pr.* יִגְבְּהָה.

גָּבֹהַּ *cstr.* גְּבַהּ (wegen des Gutt., Ewald § 213, d) Pr 16, 5. Koh 7, 8. Ps 101, 5.

Digitized by Google

pl. גְּבֹהִים, *fem.* גְּבֹהָה, *pl.* גְּבֹהוֹת 1) hoch, von Bäumen, Bergen, Türmen Jes 2, 15. 30, 25. 40, 9. 57, 7. 1 S 9, 2. 2) hochmütig, stolz Jes 5, 15: עֵינֵי גְבֹהִים *die Augen der Stolzen.* Koh 7, 8: גְּבַהּ רוּחַ, Pr 16, 5: גְּבַהּ לֵב *hochmütig, stolz.* 1 S 2, 3: אַל־תַּרְבּוּ תְדַבְּרוּ גְּבֹהָה גְבֹהָה *redet nicht viel Stolzes.*

גַּבָּה mit Suff. גֻּבְהוֹ *m.* 1) Höhe Am 2, 9. Hi 22, 12. Pl. *cstr.* גַּבֵּהֵי שָׁמַיִם Himmelshöhen ebend. 11, 8. Sil.-I. בְּגַבְהּ [ג]וּר die Höhe des Felsens. 2) Hoheit, Majestät Hi 40, 10. 3) Hochmut Jer 48, 29, auch mit dem Zusatze אַף Ps 10, 4 (eig. Hochnäsigkeit, wie auch die Araber sagen) oder רוּחַ Pr 16, 18.

גַּבְהוּת *f.* Stolz, Hochmut Jes 2, 11. 17.†

גְּבוּל u. גְּבֻל (St. גבל) *m.* 1) Grenze (auch phön. גבל CIS 2, 20) Nu 34, 3 ff. Dt 3, 16. 17. Jos 13, 23. 27. 15, 47, Rand Ez 43, 13. 17. 20. 2) als *coll.* u. im *pl.* Gebiet, wie *fines*, z. B. כֹּל גְּבוּל מִצְרַיִם das ganze Gebiet Ägyptens Ex 10, 14. Pl. גְּבוּלִים* (nur m. *Suff.*) 1 S 5, 6. 2 K 15, 16. 18, 8.

גְּבוּלָה* (St. גבל) *f.* 1) Grenze, Einfassung Jes 28, 25: וְכֻסֶּמֶת גְּבֻלָתוֹ *und Spelt als Einfassung.* 2) Gebiet. Häufig im Pl. גְּבוּלוֹת Ps 74, 17, גְּבוּלֹת Jes 10, 13, גְּבֻלוֹת Hi 24, 2, גְּבֻלֹת Dt 32, 8.

גִּבּוֹר u. גִּבֹּר (St. גבר) *pl.* גִּבּוֹרִים (7 mal *def.* הַגִּבֹּרִים, s. Baer zu Jes 5, 22) *Adj.* u. *Subst. m.* 1) stark, mächtig Gn 10, 8: הוּא הֵחֵל לִהְיוֹת גִּבֹּר בָּאָרֶץ *dieser begann ein Mächtiger zu werden auf der Erde.* 1 Ch 1, 10. Ps 112, 2. Gn 10, 9: גִּבּוֹר צַיִד *ein Held im Jagen*; ironisch Jes 5, 22: גִּבּוֹרִים לִשְׁתּוֹת יָיִן *Helden im Weintrinken.* Von Gott Dt 10, 17: הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא *der grosse, mächtige und furchtbare Gott.* — גִּבּוֹר חַיִל, גִּבּוֹר חַיִל *a*) starker, tapferer Held Ri 6, 12. 11, 1. 1 S 16, 18. 2 K 5, 1, und bloss: Krieger Jos 1, 14. 8, 3. 10, 7. 2 Ch 13, 3. So auch das einfache גִּבּוֹר Ps 120, 4. 127, 4. Jer 50, 9. *b*) stark an Vermögen, begüterter Mann 1 S 9, 1. Ruth 2, 1. 2 K 15, 20. *c*) thätiger, tüchtiger Mann 1 K 11, 28. Neh 11, 14. (Vgl. גִּבּוֹר תֻּשִׁיָּה tadelloser Mann 2 S 22, 26.) 2) insbes. Heerführer Jes 3, 2, vgl. Ez 39, 20. 2 S 23, 8. 1 Ch 11, 26. 29, 24 und überh. Anführer 1 Ch 9, 26: גִּבֹּרֵי הַשֹּׁעֲרִים *Oberste der Thorhüter.* 3) im üblen Sinne: Gewaltthätiger, Wüterich (wie כַּבָּר) Ps 52, 3, vgl. Hupfeld z. St. — Syr. (m. aufgelöster Verdopp.) ܓܒܪ, vgl. arab. جَبْر.

גְּבוּרָה (St. גבר) *f.* 1) Kraft, Körperstärke Koh 10, 17: *Heil dem Lande .... dessen Fürsten zur rechten Zeit essen, zur Stärke* (Stärkung), *nicht zum Saufen.* Pl. Ps 90, 10 (starke Lebenskraft). Hi 41, 4. 2) Tapferkeit, Bravour, Mut 2 K 18, 20. Ri 8, 21. Hi 39, 19: הֲתִתֵּן לַסּוּס גְּבוּרָה *giebst du dem Rosse Mut?* Mi 3, 8. *Concr.* tapfere Thaten, in der Formel: גְּבוּרָתוֹ אֲשֶׁר עָשָׂה *seine tapfern Thaten, die er vollbrachte* 1 K 16, 27. 22, 46. 2 K 13, 12, auch wie *robur* f. tapfere Krieger Jes 3, 25. 3) (Gottes) Macht Ps 54, 3. 66, 7. 71, 16. 89, 14 u. s. w. Pl. גְּבוּרוֹת יְהוָה Gottes mächtige Thaten Dt 3, 24. Ps 106, 2. 150, 2. Syr. ܓܒܘܪܬܐ dass. 4) Obmacht, Sieg Ex 32, 18, vgl. das Verbum 17, 11.

גְּבוּרָה* aram., *emphat.* גְּבוּרְתָּא Stärke, Kraft, Macht. Dn 2, 20. 23.†

גבח* s. v. a. גָּבַהּ hoch sein, im Arab. spez. von der hohen Stirn, dah. أَجْبَهُ der eine hohe Stirn hat, جَبْهَة Stirn. Davon

גַּבַּח *m.* Lv 13, 41† Kahlkopf und zwar der eine zu hohe Stirn, vorn eine Platte hat, *recalvus* (verschieden v. קָרֵחַ).

גַּבַּחַת *f.* 1) kahle Platte am Vorderkopfe Lv 13, 42. 43. 2) übertr. Kahlheit, kahle Stelle des Tuchs auf der Vorderseite Lv 13, 55.†

גַּבַּי (syr. ܓܒܝ, mischn. גַּבַּאי Steuereinnehmer) *N. pr. m.* Neh. 11, 8.† Viell. ist hier גַּבַּי סַלַּי als Ein Eigenname zu fassen.

גֶּבִים (Cisternen; oder Heuschrecken) *N. pr.* eines kleinen Ortes unweit Jerusalem nach Norden zu Jes 10, 31 (m. Art. הַגֵּבִים).†

גְּבִינָה *f.* geronnene Milch, Käse Hi 10, 10.† Syr. ܓܒܝܢܐ mit assimiliertem *Nun*, und ar. جُبْن dass. Stw. גבן, w. m. s.

Digitized by Google

גְּבִיעַ* (St. גבע) *cstr.* גְּבִיעַ, *pl.* גְּבִיעִים *m.* 1) Kelch Gn 44, 2 ff. Jer 35, 5 (grösseres Weingefäss, *crater*, versch. von כּוֹס *cyathus*, womit man aus jenem schöpfte). 2) Blumenkelch Ex 25, 31 ff. (So das ar. قُبَّعَة. Vgl. noch קְבַּעַת.)

גְּבִיר (St. גבר) *m.* Herr, Herrscher Gn 27, 29. 37.†

גְּבִירָה *f.* Herrscherin, regierende Königin, von des Königs Gemahlin 1 K 11, 19, und Mutter (ar. *Sultâna wâlida*) Jer 13, 18. 29, 2. 2 K 10, 13. 1 K 15, 13: וַיְסִרֶהָ מִגְּבִירָה *er entfernte sie, dass sie nicht mehr Herrscherin wäre.* 2 Ch 15, 16.

גָּבִישׁ (St. גבש) *m.* eigentl. Eis, Gefrornes (vgl. אֶלְגָּבִישׁ Hagel Ez 13, 11) dah. Krystall, Bergkrystall, wie gr. *κρύσταλλος* beide Bedeutungen hat, und im Äth. ክቡዝ: በረዶ: Hagelstein für Krystall gebraucht wird (Dillmann, *Lex. aethiop.* S. 759). Hi 28, 18.†

גבל (s. zu גבב) 3. *pl.* גָּבְלוּ *impf.* יִגְבּוֹל — nur in der von גְּבוּל abgeleiteten Bed. *grenzen.* Näher 1) die Grenze machen, begrenzen *a*) von der Grenze selbst Jos 18, 20: *der Jordan* יִגְבַּל אֹתוֹ *wird ihn begrenzen. b*) von dem der die Grenze bestimmt. Dt 19, 14: *du sollst nicht deines Nächsten Grenze verrücken.* אֲשֶׁר גָּבְלוּ רִאשֹׁנִים *welche die Vorfahren abgegrenzt haben.* — 2) angrenzen, mit בְּ Sach 9, 2.†

Hiph. 2. *ps. cons.* וְיַגְבֵּלְהָ, *imp.* הַגְבֵּל umgrenzen. Ex 19, 12: *umgrenze das Volk* d. h. bestimme die Grenze, wie weit das Volk kommen soll. V. 23: *umgrenze den Berg.*†

Derivate ausser den drei folgenden: מִגְבָּלַת, גְּבוּלָה, גְּבוּל.

Anm. Die GB. von גבל ist dick, erhöht sein, vgl. גבב. Vgl. ar. جَبَل plump, ungeschlacht, جَبْلَة plumpes Weib; جبال Leib, Körpermasse; جُبْل dichte Menschenmasse; جُبْلَة der Höcker (Fleischmasse) des Kamels; syr. ܓܒܠ dick u. stark machen, vom Leibe. Dah. גַּבֶלֶת, מִגְבָּלַת* Dichtigkeit, dicke Masse. Aus der Bed. erhöht sein erklärt sich das gewöhnliche ar. Wort für Berg جَبَل, im Hebr. גֶּבֶל, גְּבַל und: גְּבוּל Landgrenze eig. Erdwall od. auch nur Rain (so mischn., a. LA. גּוֹבָל), wodurch man die Grenze noch jetzt bezeichnet, wie an Grundstücken schon im Altertum.

גְּבַל (s. v. a. جَبَل Berg) *Nr. pr.* einer phöniz. Stadt (öfters auf d. Inschr. v. Byblos, CIS 1, erwähnt) zwischen Tripolis und Berytus auf einer Anhöhe gelegen (Strabo XVI S. 755 *Casaub.*), von Schiffern bewohnt (Ez 27, 9), ass. *Gubal, Igbal*, griech. *Byblus*, ar. جُبَيْل (auch جَبْلَة) gen. (nicht zu verwechseln mit dem weiter nördlich gelegenen Gebala, جَبَلَة). *Nom. gent.* גִּבְלִי, Pl. גִּבְלִים 1 K 5, 32. Jos 13, 5.† S. ZDPV. VIII, 20.

גֶּבֶל (Bergland) Ps 83, 8†, das ar. جِبَال, bei den Griechen *Gebalene*, die Gebirgsgegend im Süden des toten Meeres, noch heutzutage *Gibâl* genannt, wahrscheinl. *Syria Sobal* der Kreuzfahrer und des Buches Judith (3, 1 lat. Text). Ritters Erdk. II, 270. In der Sam. Übers. steht גבלה für שְׂעִיר, das idumäische Gebirge Gn 33, 3. 14. 16. 36, 8. 9.†

גְּבָל s. גְּבוּל.

גַּבֶּלֶת *f. Dichtigkeit, Gedrungenheit*, nur i. d. Vbdg. שַׁרְשֶׁרֶת גַּבֶּלֶת od. שַׁרְשְׁרוֹת גַּבֶּלֶת, *dichte Kettchen* d. h. nicht aus Ringen bestehende, sondern schnurähnliche Ex 28, 22. 39, 15.† Diese das hohepriesterliche Brustschild mit den Achselspangen verbindenden Schnuren heissen 28, 14 מִגְבָּלֹת in dems. Sinne.

גבן* (s. zu גבב) hoch und dick sein, näher: 1) gewölbt, hoch sein von Leibesteilen: גִּבֵּן buckelig, גַּבְבִּינָיִן die beiden hervortretenden Seiten der Stirn zunächst den Schläfen, حَمْل Augenbraue (mischn. גבין, talm. גבינא) u. gewölbter Gipfel des Bergs, wie beides auch im engl. *brow* liegt, talm. und targ., hebr. גַּבְנוֹן, w. m. n. 2) dickmassig werden, gerinnen (davon גִּבְנָא, hebr. [auch mischn.] גְּבִינָה, ar. جُبْن Käse); im Arab. auch von dem in Furcht und

Digitized by Google

גב

Angst gleichsam in sich zusammenkriechenden Menschen, dah. גֻּבֹּן auch Feigheit; vgl. auch syr. ܓܒܝ *coagulavit*, ܓܒܝܠܐ, ܓܒܝܠܐ *coagulatus*, ܡܓܒܝܢ P. Smith 2001. 642 f.

גִּבֵּן *m.* buckelig, höckerig Lv 21, 20.† (So LXX. Vulg. Syr. Arab.) und

גִּבֶּנֶת* *adj.* od. *subst.* (gebildet wie נַהֲלֹל, s. Olsh. § 187, *a*) giebelförmig nur *m. pl.* Ps 68, 16: הַר גִּבְנֻנִּים giebelreiches Gebirge. V. 17: גִּבְנוּנִים dass.† Gesagt von den „zugespitzten Kraterwänden des Haurangebirges", s. Wetzstein, Das batan. Giebelgeb. Lpz. 1884.

גבע* Die in der Wz. גב (s. zu גבב) liegende GB. der Wölbung tritt auch deutlich in den Derivv. dieses Stammes hervor. Derivv.: גֵּבַע, גִּבְעָה, גִּבְרִי, מִגְבָּעָה, גִּבְעֹל.

גֵּבַע *N. pr.* (Höhe, Hügel) Levitenstadt im St. Benjamin (Jos 18, 24. 21, 17. 1 Ch 6, 45), der nördlichste Grenzort des Reiches Juda (2 K 23, 8. Sach 14, 10, s. jedoch Jes 10, 29, wo sich dasselbe nördlicher bis *Ai* zu erstrecken scheint), auch *Geba Benjamins* genannt Ri 20, 10. 1 K 15, 22, ungefähr eine geogr. Meile nördlich von Jerusalem nahe am Passe Michmas gelegen. Eben an diesem Passe (jetzt Machmâs) liegt das heutige *Gebaʿ* vgl. Robins. NBF. 378. — Für גֶּבַע 2 S 5. 25 steht 1 Ch 14, 18 גִּבְעוֹן (wohl durch Verwechselung mit dieser bedeutenderen Stadt), und zweimal steht גֶּבַע, גֶּבַע בִּנְיָמִין Ri 20, 10. 33 im Laufe einer Erzählung, in welcher von *Gibea* (גִּבְעָה) die Rede ist, eine Verwechselung, welche bei der gleichen Bed. der Namen sehr leicht war (wogegen 1 S 13, 3. 16 doch wohl *Geba* selbst, verschieden von *Gibea*, zu verstehen ist). Keineswegs ist aber deshalb Identität von *Geba Benjamin* und *Gibea Benjamin* anzunehmen, wogegen ausser andern Gründen und der Autorität des Josephus die Stellen Jos 18, 24. 28 und Jes 10, 29 entscheiden. Die Gründe dafür s. bei Knobel zu Jes 10, 29. Graf, Stud. u. Krit. 1854. S. 866.

גִּבְעָא (Hügel) *N. pr.* eines Mannes, resp. einer Stadt 1 Ch 2, 49.†

גִּבְעָה *f.* Pl. גִּבְעוֹת *cstr.* גִּבְעוֹת, גִּבְעֹת (Gn 49, 26) 1) Hügel Ex 17, 9. 2 S 2, 25 und häufig. 2) *N. pr.* mehrerer auf Hügeln gelegener Städte. *a*) *Gibea* im St. Benjamin 1 S 13, 2. 15. 2 S 23, 29, auch *Gibea Sauls*, als dessen Geburtsort 1 S 11, 44 (vgl. 1 S 10, 26), גִּבְעַת אֱלֹהִים 1 S 10, 5 (als ehemals heiliger Berg) und vorzugsw. גִּבְעָה Hos 5, 8. 9, 9. 10, 9 und (שְׁאוּל) גִּבְעַת Jos 18, 28 genannt, nicht weit von *Geba* (mit welchem es aber nicht identifiziert werden darf), von Jerus. nur 20—30 Stadien (Jos. Arch. 5, 2, 8, jüd. Kr. 6, 2, 1) entfernt: sicher das heutige *Tell el-Fûl*, s. ZDMG. XII, 161 ff. Rob. NBF. 376. Mühlau, Art. Gibea im Bibl. HW. Das *Gent.* ist גִּבְעָתִי 1 Ch 12, 3. *b*) *Gibea* im St. Juda Jos 15, 57, nach Rob., Pal. II, 580, *Memoirs* III, 25 *Gebaʿ* swl. von Bethlehem (doch sehr fraglich). *c*) *Gibeat-Pinehas* (גִּבְעַת פִּינְחָס) im St. Ephraim Jos 24, 33, heute *Ǵibîaʿ*, Rob., Pal. III, 298.

גִּבְעוֹן (Hügelstadt) *Nr. pr.* einer Stadt im St. Benjamin, nördlicher als *Geba* u. *Gibea* und 50 Stadien = 1¼ geogr. Meile von Jerusalem (Jos. jüd. Kr. 2, 19, 1), jetzt *el-Ǵîb* genannt; einst von Hevitern bewohnt (Jos 10, 2. 11, 19), später eine Zeit lang Sitz der Stiftshütte (1 K 3, 4. 9, 2). *Nom. gent.* גִּבְעֹנִי 2 S 21, 1 ff.

גֶּבְעֹל (v. גֶּבַע = גִּבְרִי Kelch, und dem abl. ל wie in חַרְגֹּל, כַּרְמֶל) *m.* Blütenkelch. Ex 9, 31: הַפִּשְׁתָּה גִּבְעֹל *der Flachs* (war) *Blüte*, in der Blüte.† Im Talmud. kommt es von den blühenden Ähren des Ysop oder *origanum* vor. *Mischna Para* 11, 7. 9. 12, 2. 3. LXX verstehen es von den Samenknoten, allein nicht die Entstehung der Knoten, sondern der Blüten ist gleichzeitig mit Entstehung der Gerstenähren (Ex a. a. O.).

גִּבְעַת s. גִּבְעָה *no.* 2, *a.*

גבר (s. zu גבב) *pf.* גָּבַר (wohl nur wegen des ר), aber 3. *pl. i. p.* גָּבְרוּ 2 S 1, 23, *impf.* יִגְבַּר 1) stark und hoch werden,

Digitized by Google

wachsen, zunehmen: vom Wasser der Flut Gn 7, 18. 24, vom Vermögen Hi 21, 7, vom Leibe جَبَّار gross und fett, hoch von Tieren und Bäumen; mit מִן stärker sein als 2 S 1, 23. Ps 65, 4. Dass. mit עַל überwältigen, übertreffen 2 S 11, 23. Gn 49, 26. 2) Stärke üben, schalten und walten Jer 9, 2: לֹא לָאֱמוּנָה גָּבְרוּ בָאָרֶץ *nicht nach Treue schalten sie im Lande.* Mit עַל: sich mächtig erweisen gegen jem. Ps 103, 11. 117, 2. 3) siegen, stärker sein, *praevalere.* Ex 17, 11. 1 S 2, 9.

Pi. cons. וְגִבַּרְתִּי, *impf.* יְגַבֵּר stark machen Koh 10, 10. Sach 10, 6. 12.

Hiph. הִגְבִּיר, *impf.* יַגְבִּיר 1) stark, fest machen. Dn 9, 27: וְהִגְבִּיר בְּרִית לָרַבִּים *er schliesst ein festes Bündnis mit Vielen.* 2) Stärke beweisen (vgl. הֶאֱמִין, הֶחֱזִיק, Ges. § 53 unter *no.* 2.) wie Ps 12, 5: לְשֹׂנֵנוּ נַגְבִּיר *in Ansehung unserer Zunge beweisen wir uns stark.*

Hithpa. impf. i. p. יִתְגַּבַּר 1) sich stark beweisen, mit עַל Jes 42, 13. 2) sich übermütig, stolz betragen Hi 36, 9, mit אֶל 15, 25 (arab. *Conj. V* sich stolz erheben).

Derivate: גֶּבֶר — גְּבָרָה, גִּבּוֹר, גִּבּוֹרָה, גִּבְעָה, גִּבְרָה, גִּבִּיר.

גֶּבֶר *i. p.* גֶּבֶר *cstr.* גֶּבֶר Ps 18, 26 *pl.* גְּבָרִים *m.* Mann (eig. der Starke, s. zu גָּבַר u. vgl. ar. جَبْر Mann, spez. mutiger od. junger Mann, syr ܓܒܪ); in Prosa im Hebr. selten (im Aram. das gewöhnliche Wort), im Sg. nur Dt 22, 5 (im Ggs. zu אִשָּׁה), im Pl. immer im Ggs. zu Frauen u. Kindern (Ex 10, 11) oder — bei Zählungen — die Männer, ausschliesslich der Frauen und Kinder (Ex 12, 37. Jos 7, 14. 17 f. 1 Ch 23, 2. 24, 4. 26, 12), während אֲנָשִׁים überh. *Leute* sind (Männer, Frauen u. Kinder) Ex 10, 7 u. ö. Heimisch in Poesie, und zwar — 1) s. v. a. אִישׁ Ps 34, 9: אַשְׁרֵי הַגֶּבֶר *selig ist der Mann.* 40, 5. 52, 9. 94, 12. Insbes. *a*) mit Emphase f. kräftiger, tapferer Mann Hi 38, 3. Jes 22, 17. *b*) im sexuellen S., syn. von זָכָר *mas,* selbst vom neugebornen Kinde Hi 3, 3: הַלַּיְלָה אָמַר הָרָה גֶּבֶר *die Nacht, die sprach: es ist ein Mann* (männliches Kind) *empfangen.* *c*) für Ehemann Pr 6, 34. *d*) Kriegsmann, einer von der Kriegsmannschaft Ruth 5, 30, vgl. Jer 41, 16. *e*) wie אִישׁ jeder. Jo 2, 8: גֶּבֶר בְּמַסְלָּתוֹ יֵלֵכוּן *ein jeder geht vorwärts auf seiner Strasse.* Thr 3, 39.

2) allgem. für: Mensch, s. v. a. אָדָם, bes. im Gegens. Gottes. Pr 20, 24: מֵיְהוָה מִצְעֲדֵי־גָבֶר *von Gott* (hängen ab) *des Menschen Schritte.* Hi 4, 17. 10, 5. 14, 10. 14. Thr 3, 35.

3) *N. pr. m.* 1 K 4, 19.†

גְּבַר *m. pl.* גְּבָרִין (wie von גֶּבֶר), *emph.* גְּבַרַיָּא aram., dass. Dn 2, 25. 3, 8. 12. 5, 11 u. ö.

גָּבָר (Held) Ortsname Esr 2, 20, wahrsch. aber verschrieben für גִּבְעוֹן Neh 7, 25.†

גָּבָר* *pl. cstr.* גִּבְרֵי aram., Held Dn 3, 20† s. v. a. das hebr. גִּבּוֹר.

גַּבְרִיאֵל (Gott ist mein Held; vgl. d. ass. *nom. pr. Ilu-gabrî*) *N. pr.* eines Engelfürsten (Erzengels). Dn 8, 16. 9, 21.† Vgl. Luc 1, 19. 26.

גְּבֶרֶת mit *Suff.* גִּבְרְתִּי *f.* Gebieterin (Gegensatz der Dienerin) Gn 16, 4. 8. Pr 30, 23. 2 K 5, 3; Gebieterin über Königreiche Jes 47, 5. 7.

גבשׁ* (s. zu גבב) gefrieren, eig. dick werden. Übrigens zeigt sich (wie in גבן) auch die Bedeutung dick und hoch sein im aram. גַּבְשׁוּשִׁית Hügel, Erhöhung, assyr. *gabâšu* massig s. Davon גִּבְּרִישׁ u. das *N. pr.* מַגְבִּישׁ.

גִּבְתּוֹן (Anhöhe; St. גבב; vgl. targ. גִּבְבָא Bergrücken) *N. pr.* einer Stadt der Philistäer im Gebiete von Dan. Jos 19, 44. 21, 23. 1 K 15, 27. 16, 15. 17.† Eusebius nennt sie *Γαβαθὼν τῶν Ἀλλοφύλων,* Josephus *Γαβαθώ,* n. Conder *Kibbiah* westl. von Tibne.

גַּג (wahrsch. aus גנג [f. גנן] = decken, s. Böttcher § 292) *m. cstr.* גַּג, mit ה— *loc.* גַּגָּה, mit *Suff.* גַּגּוֹ Pl. גַּגּוֹת 1) das platte Dach des Hauses Jos 2, 6. 8. Pr 21, 9. 1 S 9, 25. 2) obere Platte des Räucheraltars Ex 30, 3. 37, 26.

גַּד 1) *Koriander,* mit dessen runden Samenkörnern von der Grösse eines

Digitized by Google

Pfefferkorns Ex 16, 31. Nu 11, 7† das Manna der Gestalt nach verglichen wird.

2) Glück (ar. جَدّ, syr. ܓܕܐ, von גדד, s. d.; eig. das Zugeteilte, Beschiedene, vgl. ar جَدَّ. Vgl. die *Nomm.pr.* Meśa-I. 1: כמשגד, phön. גרנעם, גדעת, palm. גדעתא, מדצי). Nur Gn 30, 11 Kt.: בָּגָד (*in p.*) *mit Glück, Glück zu!* LXX.: *ἐν τύχῃ.* Vulg. *feliciter.* Keri בָּא גָּד *es kommt Glück.* Dah. — 3) חַגַּד die Glücksgottheit, nach Jes 65, 11 in Babylon mit Lectisternien verehrt, später mit dem Planeten Jupiter kombiniert, der noch heut im Orient für das heilbringendste aller Gestirne gilt (dah. السعد الاكبر das grosse Glück genannt). Vgl. Delitzsch zu Jes. a. a. O. Siegfried in Jahrbb. f. Prot. Th. 1875, 356 ff. Sayce, *Transactions* 1874 p. 171. Baudissin Art. Gad in Herzog-Plitt Th. RE. Lagarde, Ges. Abh. 16. Symm. I, 87. Hoffmann in ZDMG XXXII, 742. Vgl. auch Halévy im Journ. as. 7, XIII, 188. LXX. Vulg. *Τύχη, fortuna.* Vgl. בַּעַל גַּד.

גָּד *N. pr.* 1) Sohn Jakobs (Glück Gn 30, 11, vgl. eine andere Anspielung auf den Namen Gn 49, 19) und der von ihm benannte Stamm, dessen Gebiet jenseit des Jordan lag, Jos 13, 24—28. נַחַל גָּד Bach Gads d. i. der *Nahr Ammân* (der Oberlauf des Jabbok) 2 S 24, 5. Das *Nomen gentile* ist גָּדִי (wofür man גָּדִד erwarten sollte), meistens חַגָּדִי *collect.* die Gaditen (Meśa-I. 10: אש גד) Dt 3, 12. Jos 22, 1. 2) Prophet (חֹזֵה 1 Ch 28, 29) zur Zeit Davids 1 S 22, 5. 2 S 24, 11 ff. u. ö. 3) s. בַּעַל *no.* 6, *a.*

גָּדְבַּרְיָא* *emph.* גַּדְבַּרְיָא, s. zu גַּזְבַּר.

גְּדֻגָּדָה, גְּדֻדָה s. חַגְדֻגָּדָה.

גָּדַד *impl. pl.* יִגְדְּדוּ — 1) einschneiden. Davon גְּדוּד der Einschnitt im landwirtschaftl. Sinne: Furche. 2) einschneiden im Sinne von eindringen, feindlich angreifen, mit עַל Ps 94, 21.† Davon גְּדוּד in kriegerischem Sinne: die ins Land einbrechende Schar (vgl. גוד). 3) abschneiden, zuteilen. Davon גָּד Glück.

Hithpo. impf. יִתְגּוֹדָדוּ, *i. p.* יִתְגֹּדָדוּ, *pt.* מִתְגּוֹדֵד schliesst sich 1) an Kal *no.* 1 an: sich Einschnitte machen ins Fleisch Dt 14, 1. 1 K 18, 28. Jer 16, 6. 41, 5. 47, 5. 2) an Kal *no.* 2: sich scharen Jer 5, 7. Mi 4, 14.

Derivv.: ausser den zu Kal genannten: *N. pr.* גַּדִּיאֵל, גַּדִּי, מַגְדִּיאֵל, גַּדְגָּדָה, גְּדֻגָּדָה.

Anm. Die Wz. גד, welche dem St. גדד zu Grunde liegt, gehört zu der im Semitischen weitverzweigten Sippe von Wurzeln, welche sich bilden durch die Verbindung eines Palatals (ג, כ, ק) od. Gutturals (ח) mit einem Sibilanten (ז, ס, ץ) od. dem entsprechenden Stummlaute (ד, ת, ט) und welche sämtlich die GB. des Scheidens, Schneidens, Spaltens, Stechens u. s. w. aufweisen. Es gehören hierher die Wzz. גז, גד, כס, כת, קס, קש, קץ, קט, חז, חד, חס, חש, חץ, חת, חט (s. Mühlau, *De provv. Aguri et Lem. orig. p.* 59 *sqq.*). Spez. zur Wz. גד gehören die hebr. Stämme גדד (חַדּ), גדה, גדע, גדף, גדר, גוד, mischn. גדם abschneiden. — Zu hebr. גדד vgl. aram. גְּדַד abschneiden, abhauen, mischn. u. talm. zuschneiden.

גְּדַד *imp.* גְּדוּד aram. umhauen (einen Baum) Dn 4, 11. 20.† Ar. جَدَّ, abhauen, ausrotten; hebr. גזז bes. גזה.

גְּדֵדָה* (s. zu גדד) GB. *scindere, abscindere,* aber auch *stringere.* Dah. hebr. syr. u. arab. גְּדִי Böckchen (viell. vom Abreissen des Futters benannt) und hebr. גְּדָרָה der Uferstreif.

גְּדוּד *m.* Plur. ים—. Stw. גדד, s. d. 1) dicht. Furche, nur Ps 65, 11. 2) einbrechende, feindliche Schar Gn 49, 19. 1 S 30, 8. 15. 2 S 3, 22. 2 K 6, 23. 13, 20. 21. 24, 2, z. B. 2 K 5, 2: אֲרָם יָצְאוּ גְדוּדִים *die Aramäer waren in Angriffsscharen ausgezogen.* Auch Räuberbande. Hos 7, 1: בְּנֵי חַגְּדוּד *Söhne* oder Männer *der Angriffsschar.* 2 Ch 25, 13. Vom belagerten Jerus.: בַּת־גְּדוּד Mi 4, 14. גְּדוּדֵי יְהוָה *Scharen Jahves* f. Scharen von Unglücksfällen, die Gott gesandt hat Hi 19, 12.

גְּדוּדָה* (eig. *part. pass.* von גדד) *f.* nur Pl. גְּדֻדוֹת Einschnitte, Ritzwunden (in die Haut, zum Zeichen der Trauer, s. Hitzig z. d. St.) Jer 48, 37.†

Digitized by Google

גָּדוֹל, גָּדֹל *cstr.* גְּדוֹל (z. B. Ez 17, 3. 7) גְּדֹל (z. B. Jer 32, 19) גִּדְלֹ- (Ps 145, 8. Nah 1, 3 Keri) *Adj.* 1) gross, in Bezug auf Masse und Umfang, z. B. *der grosse Fluss* f. den Euphrat, *das grosse Meer* Nu 34, 6; Anzahl und Menge, als גּוֹי גָּדוֹל Gn 12, 2; Heftigkeit z. B. der Freude Neh 8, 12, der Trauer und des Schmerzes Gn 50, 10; Wichtigkeit z. B. eine grosse Sache oder Angelegenheit Gn 39, 9. גְּדוֹל חֶסֶד, ג׳ מִכֹּחַ von grosser Huld, Kraft Ps 145, 8. Nah 1, 3. — Gn 29, 7: עוֹד הַיּוֹם גָּדוֹל *noch ist es hoch am Tage*, vgl. franz. *grand jour*. — Als *Subst.* Ex 15, 16: גְּדֹל זְרוֹעֲךָ *das Grosse* d. i. die Grösse *deines Armes*. Pl. גְּדֻלוֹת grosse Thaten, bes. von Gottes Wundern Hi 5, 9. 9, 10. Ps 106, 21. — 2) *maior natu* Gn 27, 1. 1 S 17, 13. 1 K 2, 22. — 3) gross durch Macht und Reichtum, viel vermögend, angesehen. Ex 11, 3: מֹשֶׁה גָּדוֹל מְאֹד בְּאֶרֶץ מִצְרַיִם *Mose war sehr angesehen im Lande Ägypten*. Lv 19, 15. 2 S 19, 33. 2 K 4, 8: אִשָּׁה גְּדֹלָה *eine vornehme Frau*. 5, 1: אִישׁ גָּדוֹל לִפְנֵי אֲדֹנָיו *ein bei seinem Herrn angesehener Mann*. Hi 1, 3. — חַמֶּלֶךְ הַגָּדוֹל der grosse König, Titel des ass. Weltherrschers (s. zu מֶלֶךְ) 2 K 18, 19. 28, ass. *šarru rabbu, šarru dannu*. הַכֹּהֵן הַגָּדוֹל der Hohepriester. Hagg 1, 1. 12. 14. Sach 3, 1. 8. — Pl. גְּדֹלִים die Grossen, Vornehmen. Pr 18, 16. 25, 6. גְּדֹלֵי חַמֶּלֶךְ Jos 3, 7, גְּדֹלֵי חָעִיר 2 K 10, 6. 11 die Grossen des Königs, der Stadt. — 3) stolz, übermütig. Ps 12, 4: *eine Zunge, die Stolzes* (גְּדֻלוֹת) *redet*, bes. von gottlosen Reden, vgl. Dn 7, 8. 11. 20. vgl. Apoc. 13, 5.

גְּדוּלָה, גְּדֻלָּה (die Schreibung schwankt, s. J. H. Michaelis zu 2 S 7, 23. 1 Ch 17, 19) und גְּדֻלָּה *f.* bes. im spätern Hebraismus 1) Grösse, *concr.* Grossthaten (von Gott) 2 S 7, 21. 1 Ch 17, 19. *Pl.* גְּדֻלוֹת Ps 145, 6. Kt. 2) Herrlichkeit, Majestät z. B. Gottes Ps 145, 3; des Königs Esth 1, 4. Ps 71, 21; eines Grossen am Hofe Esth 10, 2. 6, 3.

גְּהוּנִים* (St. גהן) Pl. גְּהוּנִים, m. *Suff.* גְּהוּנָם Hohnreden Jes 43, 28. 51, 7. Zeph 2, 8.†

גְּדוּפָה *f.* dass. Ez 5, 15.†

גְּדוֹר *N. pr.* s. גְּדֵר.

גְּדוֹת s. גְּדֵרָה.

גֶּדִי *N. pr. m.* 2 K 15, 14.† Ueber das *Gentil.* גְּדִי s. גָּד *no.* 1.

גַּדִּי (mein Glück) *N. pr. m.* Nu 13, 11.†

גְּדִי (St. גדה) *m.* Böckchen Ex 23, 19, meist mit d. Zusatze עִזִּים Ziegenböckchen. Gn 38, 17. 20 u. s. w. Pl. גְּדָיִים *cstr.* גְּדָיֵי 1 S 10, 3. Gn 27, 9. 16.† Phön. גדא Mass. 9, aram. גְּדָיָא, ar. جَدْي,

גַּדִּיאֵל (Gott ist mein Glück) *N. pr. m.* Nu 13, 10.†

גְּדִיָּה* (*f.* von גְּדִי) Pl. גְּדִיּוֹתַיִךְ Zickchen, kleine Ziegen Ct 1, 8.†

גְּדָדָה* (St. גדה) Pl. גְּדֹתֶיהָ seine Ufer 1 Ch 12, 15 Kt. — Jos 3, 15. 4, 18. Jes 8, 7 verkürzt in גְּדוֹתֶיהָ. 1 Ch 12, 15 Keri ebenso: גְּדוֹתֶיהָ.†

גָּדִישׁ (St. גדשׁ) *m.* 1) Garbenhaufen. Ex 22, 5. Ri 15, 5. Hi 5, 26† (vgl. ar. جُدَيْس, كُدَيْس, syr. ܓܕܝܫܐ Haufe). 2) Grabhügel Hi 21, 32†, ar. جَدَثٌ.

גדל (vw. אגד, גיד, s. auch zu גיד) urspr. wie im Ar. جَدَلَ, im Aramäischen גְּדַל ܓܕܰܠ zusammendrehen, binden (wovon גְּדִילִים), ar. جَدَلَ gedreht, gedrungen sein, dah. gedrungen, fest, stark sein, vgl. ar. أَجْدَلُ der Habicht (vom starken, gedrungenen Körperbau benannt); hebr. — *Kal* 3. *pf.* גָּדַל m. *Suff.* גְּדַלַנִי; *impf.* יִגְדַּל: 1) gross sein Gn 38, 14. Hi 2, 13 u. s. w. und: gross werden, heranwachsen. Gn 21, 8. 25, 27. 1 K 12, 8. (In transitiver Bd. viell. in den *Nomm. pr.* יִגְדַּלְיָה, גְּדַלְיָה). Hi 31, 18: גְּדַלַנִי כְאָב *er ist mir aufgewachsen wie einem Vater*. Das *Suff.* נִי— ist als Dativ (= לִי) zu nehmen (wie Sach 7, 5), und ebenso dann das damit in Apposition stehende אָב. Hieron. *crevit mecum*. Übertr. s. v. a. reich, angesehn, mächtig sein und werden. Gn 26, 13: עַד כִּי־גָדַל מְאֹד *bis er sehr gross*, d. h. reich *ward*. 24, 35. 41, 40. 2 S 5, 10. 1 K 10, 23. Jer 5, 27. — 2) sich gross zeigen Ps 35, 27:

Digitized by Google

יִגְדַּל יְהוָה *seine Grösse zeige* (van Dycks Übers. gut: ليتعظّم الربّ) *Jahve.* 40, 17. 2 S 7, 26. — 3) hoch, wichtig, teuer sein 1 S 26, 24: *wie ich dein Leben heute hochhielt,* d. i. verschonte. Vgl. V. 21, wo יקר steht.

Pi. גִּדֵּל i. p. גִּדַּל, *impf.* יְגַדֵּל, *inf. abs.* גַּדֵּל *cstr.* m. *Suff.* גַּדְּלָהּ, *part.* מְגַדְּלִים — 1) gross werden lassen, od. wachsen lassen, z. B. das Haar Nu 6, 5, die Pflanzen Jes 44, 14. Ez 31, 4; gross ziehn, erziehn (die Kinder) Jes 1, 2. 49, 21. 51, 18. 2 K 10, 6, überh. Erziehung geben. Dn 1, 5. 2) metaph. gross, angesehn, mächtig machen. Esth 3, 1. 5, 11. 10, 2. Jos 3, 7. 4, 14, gross achten, hoch schätzen Hi 7, 17. 3) erheben, loben (die Gottheit) Ps 69, 31, mit לְ Ps 34, 4.

Pu. part. מְגֻדָּלִים grossgezogen werden (v. Kindern) Ps 144, 12.†

Hiph. הִגְדִּיל *impf.* יַגְדִּיל, תַּגְדֵּל, *inf.* לְהַגְדִּיל, *part.* מַגְדִּיל Ps 18, 51 (2 S 22, 51 Kt. מַגְדִּיל) 1) gross machen, Gn 19, 19: וַתַּגְדֵּל חַסְדְּךָ . . . עִמָּדִי *du hast deine Gnade gegen mich gross gemacht,* mir grosse Gnade erzeigt, vgl. Jes 9, 2. 28, 29. Ps 18, 51. Koh 1, 16. Insbes. *a*) mit Inff., deren Begriff dadurch näher bestimmt wird, הִגְדִּיל לַעֲשׂוֹת Grosses vollbringen Ps 126, 2. 3. Jo 2, 21, aber auch *in malam partem* Jo 2, 20. Auch ohne jenen Inf. 1 S 12, 24: אֵת אֲשֶׁר־הִגְדִּיל בָּכֶם *das, was er Grosses an euch gethan hat.* 20, 41: *sie weinten beide* עַד־דָּוִד הִגְדִּיל *bis David überlaut anfing.* — *b*) הִגְדִּיל אֶת־פִּיו seinen Mund gross machen, stolze, übermütige Reden führen, stolz und trotzig thun Ob 12, vgl. Ez 35, 13: וַתַּגְדִּילוּ עָלַי פִּיכֶם, dann mit Auslassung von פִּיכֶם oder בְּפִיכֶם dass. Dn 8, 4. 8. 11. 25, und mit עַל der Pers. Ps 35, 26. 38, 17. 55, 13. Hi 19, 5. Jer 48, 26. 42. — 2) hoch machen, aufheben Ps 41, 10.

Hithp. pf. cons. וְהִתְגַּדְּלְתִּי Ez 38, 23, *impf.* יִתְגַּדַּל 1) sich gross zeigen Ez 38, 23. 2) sich stolz gebahren, mit folg. עַל Jes 10, 15. Dn 11, 36. 37.†

Derivate: גֹּדֶל — גַּדְלָתִי, גְּדוּל, גְּדֻלָּה, גְּדִלִּים, מְגַדֵּל, *Nomm. pr.* יִגְדַּלְיָה, מַגְדִּיל.

גָּדֵל *m.* gross werdend, wachsend Gn 26, 13 (wo aber גָּדֵל nach Ges. § 131, 3 Anm. 2 auch Perf. sein könnte). 1 S 2, 26. 2 Ch 17, 12; gross. Pl. *cstr.* גְּדָלַי Ez 16, 26.†

גְּדַלְיָה (er hat gepriesen; vgl. חִזְקִיָּה) *N. pr. m.* 1) Esr 2, 47. Neh 7, 49. 2) Esr 2, 56. Neh 7, 58.†

גֹּדֶל mit *Suff.* גָּדְלוֹ, einmal גָּדְלוֹ Ps 150, 2 *m.* 1) Grösse, z. B. eines Baumes Ez 31, 7. גֹּדֶל זְרוֹעֲךָ *die Grösse deiner Macht* Ps 79, 11. גֹּדֶל חַסְדֶּךָ *die Grösse deiner Gnade,* deine grosse Gnade Nu 14, 19. 2) Grösse, Ehre, Majestät, z. B. eines Königs (neben כָּבוֹד) Ez 31, 2. 18; Gottes Dt 3, 24. 5, 21. 9, 26. 11, 2. 32, 3: הָבוּ גֹדֶל לֵאלֹהֵינוּ *gebet Ehre unserm Gott.* Ps 150, 2. 3) mit לֵבָב Übermut Jes 9, 8. 10, 12.†

גָּדֹל s. oben גָּדוֹל.

גְּדֻלָּה s. גְּדוּלָה.

גְּדַלְיָה (Jahve hat sich gross gezeigt) *N. pr. m.* 1) Esr 10, 18. 2) Zeph 1, 1. 3) s. גְּדַלְיָהוּ *no.* 1.†

גְּדַלְיָהוּ (dass.) *N. pr. m.* 1) des von Nebucadnezar eingesetzten Statthalters von Juda 2 K 25, 22. Jer 41, 1 ff. u. ö., auch גְּדַלְיָה, aber nur Jer 40, 5 f. 8. 41, 16. 2) Jer 38, 1. 3) 1 Ch 25, 3. 9. — Vgl. palm. גדילת, sab. אלכבר.

גְּדִלִים *m. pl.* gedrehte Fäden. (St. גדל) 1) von den Gedenkquasten (Zîzîth) an den vier Ecken des Oberkleides Dt 22, 12. LXX. στρεπτά. 2) von kranz- und festonartigen Verzierungen an dem Säulenkapitäl, welche wie Ketten herabhingen 1 K 7, 17.†

גְּדַלְתִּי (ich habe gepriesen *sc.* Gott) *N. pr. m.* 1 Ch 25, 4. 29.†

גָּדַע (s. zu גדד) *impf.* אֶגְדַּע, *part. pass.* גְּדֻעִים 1) abhauen, von Bäumen (s. *Pu.* Jes 9, 9), übertragen auf Menschen Jes 10, 33. (Im Ar. جَدَعَ abhauen, von Gliedern, als Händen, Nasen, Ohren, dah. أَجْدَعُ verstümmelt). 2) abschneiden Jes 15, 2: כָּל־זָקָן גְּדוּעָה (wie *van der Hooght, Kennicott, Jahn* richtig lesen) *jeder Bart abgeschnitten.* In der Parallelstelle Jer 48, 37 steht גְּרוּעָה geschoren

Digitized by Google

(*decurtata*), welches matter und mit Unrecht aus dieser Stelle in einigen Ausgg. (auch der von Baer) in den Text des Jes aufgenommen ist. 3) zerbrechen z. B. einen Stab Sach 11, 10. 14. 1 S 2, 31: *ich zerbreche deinen Arm* (Then. n. LXX. וְזִרְעֲךָ) *und den Arm deines Vaterhauses*, d. i. ich vernichte deine Kraft. In demselben Sinne sagt man: das Horn zerbrechen Thr 2, 3, vgl. in Pi. Ps 75, 11.†

Niph. נִגְדַּע (Jer 50, 23: נֻגְדַּע; a. LA. נִגַּע) 1) gefällt werden, wie ein Baum Jes 14, 12, dah. von Ausrottung eines Stammes Ri 21, 6. 2) abgebrochen, zerbrochen werden, von einem Horne Am 3, 14. Jer 48, 25, von Götzenstatuen Ez 6, 6.

Pi. גִּדַּע, *i. p.* גִּדַּע, *impf.* אֲנַגֵּד, יְגַדַּע — wie Kal *no.* 3 zerbrechen, z. B. die Riegel Jes 45, 2. Ps 107, 16; das Horn Ps 75, 11, bes. Götzenstatuen abbrechen Dt 12, 3. 2 Ch 34, 4. 7.

Pu. 3. *pl. i. p.* גֻּדְּעוּ gefällt werden, von Bäumen Jes 9, 9.†

גִּדְעוֹן (Baumfäller, für: gewaltiger Krieger) *N. pr.* eines Richters in Israel Ri 6, 11 ff. u. ö. LXX. *Γεδεών*.

גִּדְעֹם (Ausrottung, von Bäumen?) *N. pr.* einer Ortschaft im Stamme Benjamin, oder dessen Nähe Ri 20, 45.†

גִּדְעֹנִי (s. v. a. גִּדְעוֹן, n. d. Form יִרְעֹאִי) *N. pr. m.* Nu 1, 11. 2, 22. 7, 60. 65. 10, 24.†

גָּדַף (s. zu גדד) eig. einschneiden, ritzen, verletzen, nur *Pi.* (auch mischn.) *pl.* גִּדְּפוּ, *part.* מְגַדְּפָם übtr. 1) jem. höhnen, lästern. S. das *Nomen* גִּדּוּף. 2) insbes. Gott lästern 2 K 19, 6. 22. Nu 15, 30: wer es aber thut aus Frevel, *der lästert* (dadurch) *Jahve*. Ez 20, 27. (Syr. *Pa.* und ar. *Conj. II* dass.).

Derivate: גִּדּוּפִים.

גָּדַר (s. zu גדד) *impf.* וַתִּגְדֹּרוּ eig. abschneiden, abscheiden, dah. absperren, vermauern, die Lücken Am 9, 11. Jes 58, 12, den Pfad Hi 19, 8. Thr 3, 7. 9, vgl. Hos 2, 8; *ihr mauertet nicht eine Mauer um Israel* Ez 13, 5, bildl. für schützen wie das hier u. 22, 30 dabeistehende *in den Riss treten*. *Part.* גֹּדֵר der eine Mauer zieht Ez 22, 30. Substantivisch: der Maurer 2 K 12, 13.†

Derivv. גָּדוֹר und גְּדֵרָה—גְּדֵרוֹת.

גֶּדֶר *cstr.* גֶּדֶר (Ez 42, 10. Pr 24, 31) *f.* (Ps 62, 4) und *m.* (Ez 42, 7) 1) Mauer Mi 7, 11. Ez 13, 5, bes. um den Weinberg Num 22, 24. Koh 10, 8. Jes 5, 5. 2) ummauerter, geschützter Ort (vgl. phön. גדר *Gadir*, jetzt *Cadix*) Esr 9, 9. — S. noch בֵּית גָּדֵר.

גֶּדֶר *N. pr.* s. בֵּית גָּדֵר.

גְּדוֹר, גְּדֹר (Mauer) *N. pr.* 1) Ort im Gebirge Judas, jetzt die Ruine *Gedûr*, nördlich von Hebron (Rob. Pal. II, 592 f. NBF. 370), Jos 15, 58. 1 Ch 12, 7, vgl. 4, 4. 18. 2) Ein anderer Ort Gedor wird 1 Ch 4, 39 genannt, wo aber st. גְּדֹר zu lesen sein wird: גְּרָר, s. Graf, Stamm Simeon S. 24 ff. 3) *m.* 1 Ch 8, 31. 9, 37.†

גְּדֵרָה *f.* 1) *pl.* גְּדֵרוֹת, גְּדֵרֹת, m. *Suff.* גְּדֵרֹתָיו Mauer, der Stadt Ps 89, 41, des Weinbergs Jer 49, 3. Nah 3, 17. Häufiger von der Mauer, die auf den Triften als Pferch für die Herde dient, ar. جدرة Pferch aus Steinen. Dah. גִּדְרוֹת צֹאן Viehhürden Nu 32, 16. 24. 36. 1 S 24, 4. Zeph 2, 6. Vgl. Hom. Odyss. 9, 185. 2) m. d. Art. הַגְּדֵרָה *N. pr.* einer Ortschaft im St. Juda Jos 15, 36; das heutige قطرة südl. von *'Akir*, s. Guérin, *Judée II*, 35 f. Nach Conder *Chirb. Gedîre, Memoirs* III, 43. Das *N. gent.* ist הַגְּדֵרָתִי 1 Ch 12, 4.

גְּדֵרוֹת (Hürden) Jos 15, 41 und m. d. Art. 2 Ch 28, 18† *N. pr.* Ort im St. Juda, wahrsch. *Κεδρών* 1 Mcc 15, 39. 41. 16, 9, das *Gedrus* des Onom., heute Katra, Guérin, *Sam.* II, 57. *Survey of W. P., Memoirs* II, 410.

גְּדֵרִי *N. gent.* s. בֵּית גָּדֵר.

גְּדֵרָת *f.* Mauer Ez 42, 12.†

גְּדֵרֹתַיִם (Doppel-Hürden) *N. pr.* Ort in der Ebene von Juda Jos 15, 36.† Der Name ist viell. nur alte Glosse.

Digitized by Google

גָּדַשׁ*, aram. u. talm. *cumulare*, dah. גָּדִישׁ *cumulus*, in den mannichfachsten Beziehungen, welche sich auf die ar. Stämme كدس, جدس und جدث verteilt finden, s. Delitzsch zu Hi 21, 22.

גֵּה (so, nicht גֵּהּ ist zu schreiben, s. Baer z. St.) Ez 47, 13† unstreitig falsche LA. f. זֶה, wie V. 15. So lesen auch LXX. Vulg. Targ. Denselben Schreibfehler (ג f. ז) s. u. גֵּג.

גָּהָה weichen, spez. das Weichen des Verbandes von der Wunde, das Abheilen ders.; Hos 5, 13: וְלֹא־יִגְהֶה מִמְּכֶם חָבּוּר *nicht abheilte euch die Eiterwunde*, d. i. nicht heilten die Wunden eures Staates.† — Im Syr. ist ܓܗܐ weichen, weggehen (gleichfalls m. ܡܢ konstr.). Dem Causativ ܐܰܓܗܐ entspricht äth. ገሀየ: hemmen, aufhören lassen. S. Delitzsch zu Pr 17, 22 und Payne Smith *s. v.* — Davon

גֵּהָה *f.* Weichen (des Verbandes von der Wunde), Heilung Pr 17, 22: *ein fröhliches Herz* גֵּהָה יֵיטִיב *bringt gute Heilung* d. i. ist dem Körper heilsam. LXX. σύνεσιν ποιεῖ. Vgl. 16, 24.†

גָּהַר *Impf.* וַיִּגְהַר sich niederbeugen, niederfallen. 2 K 4, 34. 35: וַיִּגְהַר עָלָיו *und er beugte sich über ihn.* 1 K 18, 42: וַיִּגְהַר אַרְצָה *er beugte sich zur Erde.*† So nach Zusammenh. u. Verss.

גַּו* (St. גוּה) *m.* mit *Suff.* גֵּוִּי, גֵּוֵךְ, גֵּוָם, s. v. a. גַּב, גֵּב Rücken. חִשְׁלִיךְ אַחֲרֵי גֵּוּוֹ hinter sich werfen, verachten (s. תִּשְׁלִיךְ). Ez 23, 35. 1 K 14, 9. Neh 9, 26.†

גַּו* *constr.* (mit rein orthogr. א, s. Baer, zu Dn 3, 6) גּוֹא, m. *Suff.* גַּוָּהּ, גַּוָּהּ aram., das Innere, *internum, medium* (Syr. ܓܘ, ar. جَوّ) *Adv.* im Innern, darin). Mit Präpp. *a)* בְּגוֹ = בְּתוֹךְ *in medio*, und bloss *in*, Dn 3, 25. 7, 15. Esr 5, 7: וְכֵדְנָה כְּתִיב בְּגַוָּהּ *und also war darin geschrieben.* 4, 15: בְּגַוָּהּ *in derselben.* Esr 6, 2: וְכֵן־כְּתִיב בַּגַוָּהּ דִּכְרוֹנָה *und so war darin die Nachricht geschrieben.* *b)* לְגוֹא in, mit dem *Acc.* Dn 3, 6. 11. 15. *c)* מִן גּוֹא aus der Mitte, aus heraus Dn 3, 26.

גֵּו (für גֵּוָה, nach der Form שֵׂם für שֵׂמָה; St. גּוּה) m. *Suff.* גֵּוִי, גֵּוֵךְ 1) Rücken Pr 10, 13. 19, 29. 26, 3. Jes 50, 6. 51, 23. 38, 17: כִּי־הִשְׁלַכְתָּ אַחֲרֵי גֵוֶךָ כָּל־ חַטֹּאתָי *denn du wirfst alle meine Sünden hinter deinen Rücken*, vergiebst sie wie nicht geschehen, (ähnl. im Ar., s. Ges. zu Jes a. a. O.). 2) Das Innere (n. aram. Bed.): Hi 30, 5: מִגֵּו יִגָּרֵשׁוּ *aus* (der Menschen) *Mitte werden sie getrieben* (*e medio pelluntur*, Cic.).

גּוֹא s. גַּו.

גּוּב (s. zu גבב), ar. جَابَ *med. Waw* u. *Je*, vertiefen, dah. 1) graben (arab. *Conj. VIII.* Brunnen graben). 2) furchen, pflügen, s. v. a. רָגַב, davon גְּבִרִים 2 K 25, 12 Kt. Pflüger (Keri גֹּבְרִים).† 3) einschneiden, ausschneiden, davon גֵּב Brett.

גֹּב (v. גבה f. גֹּבָה s. Olsh. § 176, c) *m.* Heuschrecke. גֹּבַי גֹּב Nah 3, 17 Heuschrecken über Heuschrecken.† (Targ. גּוּבָא, Pl. *emph.* גּוּבָאֵי Ps 105, 34, wie von einem Sing. גּוּבַי).

גֹּב (Grube) *N. pr.* Ort, bei dem David den Philistern ein Treffen lieferte, von unbekannter Lage 2 S 21, 18 f.†

גּוֹב aram. Dn 6, 3, s. גֻּב.

גֹּבַי (St. גָּבֵא; Grundform *gâbaj*, s. Olsh. § 216, d und vgl. שָׂרִי neben שָׂרָה), *i. p.* גּוֹבַי Heuschrecke Nah 3, 17. Am 7, 1.†

גּוֹג *N. pr. m. Gog*, 1) Fürst des Volkes Magog, der nach Ez 58. 39 aus seinen Wohnsitzen im hohen Norden dereinst in Israel einfallen, dort eine Niederlage erleiden und umkommen soll 38, 2. 3. 14. 16. 18. 39, 1. 11. 15.† Friedr. Delitzsch (Parad. 247) vgl. das keilschr. *Gâgu*, Name des mächtigen Beherrschers eines kriegerischen Gebirgsvolkes nördlich von Assyrien. S. מָגוֹג. 2) 1 Ch 5, 4.†

גָּדַד (s. zu גדד), nur *impf.* יָגֻד, m. *Suff.* יְגוֹדְדֻנּוּ im Sinne v. גָּדַד *no.* 2, einschneiden = eindringen, feindlich angreifen, m. *Acc.* Gn 49, 19. Hab 3, 16: *dass ich harren soll des Tages der Drangsal, dessen dass heraufzieht gegen mein Volk der es drängt* (יְגוֹדְדֻנּוּ).†

Digitized by Google

גֵּרֶת* *ausgebogen*, d. h. leise vertieft und erhöht sein, ähnl. wie גבב, jedoch verschieden, da es nur von geringeren, allmählichen Erhöhungen und Vertiefungen gebraucht wird (ar. جَوِيَ nur m. denom. Bed.). Näher — 1) vertieft sein, ar. جَوَآء und جَوّ, جَوَّة Niederung, Ebene, جُوَّة Vertiefung im Berge, hebr. mit Übergang des Vav in Jod גַּיְא, גַּי Thal (wozu nicht ein גָּיָה, גָּיָא aufzustellen ist, denn nur nach Gutt. erhält sich ein mittleres ו; aber auch nicht mit Olsh. ein St. mit urspr. auslautendem א, wie bei שָׁוְא; denn das א ist rein graphisch). Vgl. noch aram. גַּו Mitte, Inneres (vgl. جَوْف das Innere des Leibes), ar. جَوّ Luft, eig. das Innere, der zwischen Himmel und Erde eingeschlossene Raum (*Kam.*), جَوِيَ *intr.* am Innern (des Leibes) leiden, bes. von der Schwindsucht (vgl. جَاعَ). — 2) erhöht sein; hebr. גֵּו Rücken, גֵּוִיָּה *f.* Leib, Erhöhung, גַּו (גָּוִי) hebr. Rücken. Aus der GB. des Gewölbtsein ergiebt sich ferner — 3) die des Dicken, Massigen, Massenhaften, wie sie sich im hebr. גּוֹי findet: eig. die angeschwollene Masse, das Volk. Weitere Derivv. s. in Dietrichs Abh. f. sem. Wortf. 103. 279.

גֵּוָה (Fem. von גֵּו) *f.* 1) Körper Hi 20, 25, vgl. גֵּו. 2) Erhebung, Hi 22, 29: וַתֹּאמֶר גֵּוָה *so gebietest du: Erhebung* d. h. du lässest die Wege aufwärtsgehen. Vom Übermut, Stolz, Frevel, Hi 33, 17. Jer 13, 17.† In der zweiten Bed. ist das Wort viell. aus גַּאֲוָה entstanden, vgl. Kautzsch § 55, 1.

גֵּוָה aram. s. v. a. das vorige *no.* 2. Stolz Dn 4, 34.†

גָּזַז, GB. schneiden (s. zu גזז). *Kal, perf.* גָּזְזוּ, *impf.* יִגְזוּ: 1) s. v. a. das ar. جَازَ durchgehen (d. h. eine Gegend durchschneiden), vorübergehen. Ps 90, 10: כִּי־גָז חִישׁ *denn es geht schnell vorüber.* 2) *trans.* vorüber-, herübertreiben Nu 11, 31: וַיָּגָז שַׂלְוִים מִן־הַיָּם *und brachte Wachteln vom Meere herüber.* LXX. ἐξεπέρασεν. Nach Abenezra u. A. von גזז: *er* (der Wind) *schnitt die Wachteln vom Meere ab.*†

גּוֹזָל (St. גזל II) Pl. m. *Suff.* גּוֹזָלָיו *m.* junger Vogel Dt 32, 11, bes. junge Taube Gn 15, 9.† (Ar. جَوْزَل, syr. transp. ܓܘܙܠ junge Taube).

גּוֹזָן *N. pr.* einer Gegend am Chaboras, n. gew. (lautgesetzlich zulässiger) Annahme زوزان *Zauzân* der ar. Geographen d. i. das Land zwischen den armen. Bergen, Azerbeidschan, Diarbekr und Mosul, woher der *Châbûr* kommt (*Marâṣ.* I, 333 f. Jâkûts *Muscht.* 150), welchen Jakut خَابُور الْمَسَنِيَّة *Chabur Chasaniae* (z. U. vom mesopotamischen Chaboras oder Chebar) nennt und der sich von O. her oberhalb Mosuls in den Tigris ergiesst. 2 K 17, 6. 18, 11 (חָבוֹר נְהַר גּוֹזָן). 19, 12. Jes 37, 12. 1 Ch 5, 26. — Nach Schrader (KAT. 275) u. Frdr. Delitzsch (Parad. 184) wäre גּוֹזָן ein keilschriftlich nachweisbares *Guzana* zwischen Eufrat u. Tigris. S. noch zu חָבוֹר.

גּוֹחַ s. גִּיחַ hervorbrechen.

גּוֹי *m.* m. *Suff.* גּוֹיִךְ Zeph 2, 9. גּוֹיֵךְ Kt. Ez 36, 13—15 (Keri גּוֹיַיִךְ). Pl. גּוֹיִם *cstr.* גּוֹיֵי, selten גּוֹיִים, zweimal Kt. גּוֹיִם Ps 79, 10. Gn 25, 23. Vom St. גָּוָה *no.* 3, w. m. s. 1) *Volk*, als einheitlich verbundene Masse Jos 3, 17. 4, 1. 10, 13. Jes 1, 4. Gn 12, 2. 35, 11. Pl. חֲמוֹן גּוֹיִם Völker. Gn 20, 4: הֲגוֹי גַּם־ צַדִּיק תַּהֲרֹג *tötest du auch gerechtes Volk?* f. gerechte Leute. Dah. syn. mit עַם Ps 33, 12. Im Pl. גּוֹיִם gern von den heidnischen Völkern ausserhalb Israels Neh 5, 8, oft mit dem Begriffe: Feinde, Barbaren Ps 2, 1. 9, 6. 16. 20. 21. 10, 16. 59, 6. 9, od. geradezu Heiden (wie ἔθνος *gens*, im Gegens. von λαός) Jes 8, 23: גְּלִיל הַגּוֹיִם *Kreis der Heiden* (s. גָּלִיל), *Galilaea gentium.* Gn 10, 5. Selten von Israel wie Ex 19, 6: גּוֹי קָדוֹשׁ, Jes 9, 2. Zeph 2, 9; aber nie גּוֹי יְהוָה, dagegen herrschend עַם יְהוָה, עַמִּי. (Im Neuhebr. גוי, גויה Nichtjude, Nichtjüdin). — Zuw. wird Volk auch für Schar von Tieren gebraucht Jo

Digitized by Google

1, 6. Zeph 2, 14; vgl. עַם Pr 30, 25. 26 u. ἔθνος Hom. *Il.* 2, 87 und öfter. 2) fast als *N. pr.* גּוֹיִם (eig. doch Heiden) Jos 12, 23: מֶלֶךְ גּוֹיִם לְגִלְגָּל *der König der Heiden zu Gilgal* (dort wie in Galiläa werden sich fremde heidnische Stämme angesiedelt haben). Spez. von den Heiden der Länder westl. von Asien Gn 10, 5. Nach Lenormant sind Gn 14, 1. 9 unter גּוֹיִם die semit. Stämme des nördl. Mesopotamien gemeint.

גְּוִיָּה *pl.* גְּוִיּוֹת, גְּוִיוֹת (1 S 31, 12) *f.* 1) Leib, Körper Dn 10, 6. Gn 47, 18: *es ist nichts übrig* — אִם־גְּוִיָּתֵנוּ וְאַדְמָתֵנוּ *als unser Leib* (unsere Person) *und unser Land.* Neh 9, 37: וְצַל־גְּוִיּוֹתֵינוּ מֹשְׁלִים וּבִבְהֶמְתָּם *über unsere Leiber herrschen sie und über unser Vieh.* 2) toter Körper, von Menschen und Tieren Ri 14, 8. 9. 1 S 31, 10. 12. Nah 3, 3. Stw. גָּוָה *no.* 2.

גול s. גִּיל frohlocken.

גּוֹלָה, selten (Esth 2, 6. 1 Ch 5, 22) גָּלוּת (eig. *Part.* Kal *fem.* von גָּלָה auswandern) 1) Auswanderung, Wegführung (ins Exil). עַד־הַגָּלוּת *bis zur Wegführung* 1 Ch 5, 22. כְּלֵי גוֹלָה Wandergeräte Ez 12, 7. יָצָא בַגּוֹלָה, הָלַךְ in die Verbannung gehn Jer 29, 16. 48, 7. 11. 49, 3. בְּנֵי הַגּוֹלָה die Exulanten Esr 4, 1. 6, 19. 20. 10, 7. 2) die Exulantenschaft Esth 2, 6. Jer 28, 6. Ez 1, 1. 3, 11. 15. 11, 24. 25, auch rückblickend Esr 10, 8: קְהַל הַגּוֹלָה die Versammlung der (zurückgekehrten) Exulanten.

גּוֹלָן (v. גול kreisen, ar. جول Umkreis, wie חוֹרָן Hauran von חור; phön. גול Name einer Insel, CIS 132) *N. pr.* einer Levitenstadt in Batanäa, nachmals zum St. Manasse gehörig, Dt 4, 43. Jos 20, 8 Kt. 21, 27 Kt. (wo das Keri גֹּלָן hat). 1 Ch 6, 56.† Von ihr hat die Provinz Gaulanitis den Namen, welche Josephus zuw. von Batanäa unterscheidet und westlich davon zunächst an den Jordan setzt. Die Hauptstadt derselben nennt er Γαυλάνη. Arch. 8, 2, 3, jüd. Kr. 1, 4, 4. 3, 3, 1. S. Relands Palaestina 199. 318.

גּוּמָץ (St. גמץ) *m.* Grube Koh 10, 8.†

Syr. ܓܘܡܨ dass. Im Aram. auch mit כ und ק geschrieben.

גּוֹנִי (nach Hommel, Säugeth. 64, viell. mit גּוֹן schwarzrötlich zu kombinieren, also: der Braune) *N. pr.* 1) Sohn des Naphtali Gn 46, 24. 48. 1 Ch 7, 13. *Patron.* gleichlautend, גּוּנִי Nu 26, 48. 2) 1 Ch 5, 15.†

גָּוַע (s. zu גוח u. Geiger ZDMG. XXXI, 533) *impf.* יִגְוַע, *i. p.* רִגְוַע; *inf.* בִּגְוַע, לִגְוֹעַ; *pt.* גּוֹעַ — (eig. weit u. leer werden, im Ar. (جاع) in Bezug auf Magen und Gedärme: hungrig werden und sein, im Hbr. in Bezug auf den ganzen Leib: seelenlos w. (wie פָּרַשׂ), schlechthin = מוּת ersterben, verscheiden Gn 6, 17. 7, 21. Nu 17, 27. 20, 3. Zuweilen noch mit מוּת verbunden. Gn 25, 8: וַיִּגְוַע וַיָּמָת אַבְרָהָם *und es verschied und starb Abraham.* 17. 35, 29.

גּוּף (s. zu גפף), wie das ar. جاف يَجُوفُ *inf.* جَوْف (*trans.* جاف, يَجُوفُ, جَوْف) hohl sein. I. IV. V. ins Hohle, in den Bauch dringen. Dav. גּוּפָה. — Auf dens. St. pflegt man auch רִגְּשׁוּ Neh 7, 3 zurückzuführen. Aber dort ist sicher רַגְּשׁוּ zu lesen v. נגשׁ, w. m. n.

גּוּפָה* *cstr.* גּוּפַת, *pl.* גּוּפוֹת *f.* Leib, Leichnam 1 Ch 10, 12† (1 S 31, 12 dafür גְּוִיָּה). Vgl. ar. جَوْف Bauch, innere Höhlung, جِيفَة Leichnam. Sab. גופתם Name einer Gegend, von d. kesselartig hohlen Form. Rabb. גּוּף Körper, Person.

גּוּר (vw. גרר) *Perf.* גָּר, *impf.* יָגוּר, יָגָר, m. *Suff.* יְגֻרֶךָּ, *imp.* גּוּר, *inf. abs.* גּוֹר, *cstr.* לָגוּר, *part.* גָּר, *pl.* גָּרִים, *f. cstr.* גָּרַת — eig. ziehen, wandern, spez. 1) *deflectere, declinare,* auf die Seite ziehen, abbeugen, sich abwegs begeben und aufhalten, dah. sich als Gast und Schützling (جَار) irgendwo niederlassen (جَاوَرَ), *als Fremdling* irgendwo leben, von einzelnen Menschen Gn 12, 10. 19, 9. 20, 1. Ri 17, 7. 19, 1, von ganzen Völkern Ex 6, 4. Ps 105, 23, von

Digitized by Google

Tieren (weiden) Jes 11, 6. Die Person, bei der man wohnt, mit עִם Gn 32, 5, אֵת Ex 12, 19, בְּ Jes 16, 4, poet. mit dem *Acc.* der Pers. und des Ortes Ps 120, 5: כִּי־גַרְתִּי מֶשֶׁךְ *dass ich bei Mesech* (Moschern) *wohne.* Ri 5, 17: *und Dan, warum wohnte er* (blieb er ruhig) *bei den Schiffen?* Ps 5, 5: לֹא יְגָרֶךָ רָע *der Böse darf bei dir nicht weilen.* Hi 19, 15: גָּרֵי בֵיתִי *inquilini mei,* meine Hausgenossen. Ex 3, 22: גָּרַת בֵּיתָהּ ihre Hausgenossin. Jes 33, 14: מִי יָגוּר לָנוּ אֵשׁ אוֹכְלָה *wer mag uns wohnen bei verzehrendem Feuer?* גּוּר בְּאֹהֶל יְהוָה in Gottes Zelte wohnen, d. i. es häufig, unablässig besuchen, gleichsam Gottes Gastfreund sein (vgl. ar. جَارُ اللّٰهِ Schutzgenosse Gottes, der gleichsam in Gottes Burgfrieden Wohnende, Ehrenname Zamaḫšarī's, weil er sich zuletzt in Mekka niedergelassen hatte) Ps 15, 1. 61, 5. *Part.* גֵּר, versch. von גֵּר, welches *subst.* für Fremdling steht, dah. תּוֹשָׁב וְגֵר *der Fremdling, der in eurer Mitte wohnt* Lv 17, 12. 18, 26. 2) scheu aus dem Wege gehen, sich scheuen, sich fürchten s. v. a. יָגֹר und וָגֹר. Mit מִן Hi 41, 17. Dt 18, 22, מִפְּנֵי Nu 22, 3. Dt 1, 17, mit dem *Acc.* Dt 32, 27. Mit לְ für *timere alicui* Hos 10, 5. Hi 19, 29. Von der Gottesfurcht Ps 22, 24. 38, 8. 3) sich zusammenziehen, sich (feindlich) zusammenthun, sich versammeln (vgl. גָּרַר, רָגַר, אָגַר und Thes. S. 274) Ps 56, 7: יָגוּרוּ יִצְפֹּנוּ *sie versammeln sich, lauern auf.* 59, 4: יָגוּרוּ עָלַי עַזִּים *es versammeln sich gegen mich Freche.* Jes 54, 15: הֵן גּוֹר יָגוּר אֶפֶס מֵאוּמָתִי *wenn sich welche zusammenrotten, kommt's nicht von mir,* מִי־גָר אִתָּךְ עָלֶיךָ יִפּוֹל *wer sich gegen dich rottet, wird dir zufallen.* 4) s. v. a. גָּרָה *Pi.* (s. zu גרר) aufrühren, erregen. Ps 140, 3: יָגוּרוּ מִלְחָמוֹת *sie erregen Kriegshändel.*

Hithpal. impf. i. p. יִתְגּוֹרָרוּ, *part.* מִתְגּוֹרֵר 1) sich irgendwo niederlassen, wohnen, sich aufhalten, wie Kal, 1 K 17, 20. 2) sich versammeln Hos 7, 14. S. Kal *no.* 3. — Jer 30, 23 gehört zu גָּרַר.†

Derivate: גֵּר, גֵּרוּת, גָּרוּת, מָגוֹר, מָגֻרָה, מָגוּר, מְגוּרָה, מְמֻגֻּרָה, *N. pr.* יָגוּר und

גּוֹר* s. v. a. גּוּר junger Löwe. Pl. *cstr.* גּוֹרֵי Jer 51, 38, m. *Suff.* גּוֹרָיו Nah 2, 13.†

גּוּר (onomatop., s. zu גרר) m. Pl. גּוּרִים* und גְּרוֹת junges Tier, *catulus,* am häufigsten: junger Löwe und zwar der noch saugende, versch. von כְּפִיר w. m. n. Ez 19, 2. 3. 5, vollst. גּוּר אַרְיֵה Gn 49, 9. Dt 33, 22. Nah 2, 12, nur Thr 4, 3 von jungen Schakalen.† (Talm. גּוּרְיָא, syr. ܓܘܪܝܐ, ar. جَرْوٌ [also von גרה, s. Barth in ZDMG XLI, 604] junger Löwe, Hund). *Bocharti Hieroz. I,* S. 714.

גּוּר (Einkehr, Wohnung) *N. pr.* Anhöhe oder Ort unweit Jibleam 2 K 9, 27.†

גּוּר־בַּעַל (Wohnung des Baal) *N. pr.* Stadt in Arabien 2 Ch 26, 7.†

גּוֹרָל (St. גרל) *cstr.* גּוֹרַל, m. *Suff.* גּוֹרָלִי, Pl. גּוֹרָלוֹת, גֹּרָלוֹת 1) Los (eig. Steinchen zum Losen, wie ψῆφος, vgl. ar. جَرَل *Kies*). Die damit gebildeten Phrasen sind *a*) יָרָה הִגּוֹרָל, יָרַד הַגּ׳ das Los werfen Jos 18, 6. Jo 4, 3, mit הִשְׁלִיךְ Jos 18, 8 ff., חִפֵּל Neh 10, 35, חִלֵּל Pr 16, 33, נָתַן Lv 16, 8. *b*) נָפַל ג׳ das Los fällt, wird geworfen Jon 1, 7. Ez 24, 6. *c*) עָלָה גּוֹרָל עַל Lv 6, 9 oder יָצָא לְ Jos 19, 1 ff. das Los kommt für jemanden herauf oder heraus (aus der geschüttelten Urne), trifft ihn. Die Sache, über welche gelost wird, steht mit עַל Ps 22, 19, אֶל Jo 3, 8. — 2) das jemandem durch das Los Zugefallene Ri 1, 3: *ziehe mit mir in mein Los* d. i. Erbteil. Ps 16, 5. 125, 3. Jes 57, 6. Metaph. für beschiedenes Geschick Ps 16, 5. Jer 13, 25. Dn 12, 13: וְתַעֲמֹד לְגוֹרָלְךָ *und stehe auf um dein Los zu empfangen,* nämlich im Messiasreiche. Vgl. Offenb. 20, 6.

גְּרוֹן Jer 2, 25 Kt. גרונך, offenbar Schreibfehler f. גְּרוֹנְךָ s. גָּרוֹן.

גָּרַשׁ* (vw. גשׁשׁ) tasten, dann tastbar, konsistent, fest sein. Vgl. ar. جَسَأَ, woher جَسْءٌ und أَرْضٌ جَاسِئَةٌ oder مَجْسُوءَةٌ harter, rauher Boden, جَسْءٌ hartes, d. h. gefrorenes Wasser.

גֹּשׁ *m.* Erdkloss, Erdscholle, wie talmud. גּוּשׁ. Hi 7, 5 Keri: לָבַשׁ בָּשָׂרִי רִמָּה וְגוּשׁ עָפָר *meinen Leib bekleiden Würmer*

Digitized by Google

und Erdkruste, von der schmutzigen Erdfarbe und zugleich schuppigen, schorfigen Gestalt der Haut bei der Elephantiasis. Kt. גִּרְשׁ.†

גֵּז (St. גזז) Pl. *cstr.* גִּזֵּי *m.* 1) die Schur, geschorene Wolle, *vellus* (syr. ܓܙܐ). Dt 18, 4: רֵאשִׁית גֵּז צֹאנְךָ *deine Schafschur*. Hi 31, 20. (S. גִּזָּה.) 2) die Schur, Mahd der Wiesen Ps 72, 6. Am 7, 1: גִּזֵּי חַמְלֵךְ *des Königs Mahd*, viell. in Beziehung auf das Anrecht der Könige auf die erste Heuernte.†

גִּזְבָּר *m.* Schatzmeister Esr 1, 8.†

גִּזְבָּר* aram. *pl. emph.* גִּזְבְּרַיָּא Esr 7, 21 u. mit platter Aussprache גִּדְבְּרִין Dn 3, 2. 3.† Syr. ܓܙܒܪ u. ܓܙܒܪ, auch ܓܙܒܪ. Pers. گنجور *Genǵwer* (aus گنج [sanksr. *ganǵa*, s. zu גֵּזִים] und der Bildungssilbe ور = بر, also Schatzträger). S. de Lagarde, Ges. Abh. 27 f.

גָּזָה (s. zu גז) eig. schneiden, hauen, insbes. Steine behauen (davon גְּזִית). Im Aram. beschneiden, scheren. Hebr. Ps 71, 6† von der Lösung der Frucht von dem mütterlichen Schosse: מִמְּעֵי אִמִּי אַתָּה גֹזִי *aus meiner Mutter Innern warst du es der mich löste*. An dieser St. dem Vb. גזז den Sinn des ar. جزأ, جزى *retribuere* zu geben, ist ebenso unnötig, als es unstatthaft ist, גֹּזִי von גז abzuleiten.

גְּזָזָה (St. גזז) *cstr.* גִּזַּת *f.* die Schur, abgeschorne Wolle, *vellus* (syr. ܓܙܙܐ), s. v. a. גֵּז. Ri 6, 37—40.†

גָּזוֹנִי *N. gent.* von einem unbekannten Orte גִּזּוֹ oder גִּזּוֹת (vgl. שִׁלְחִי u. שִׁלְחֹתִי) 1 Ch 11, 35.†

גָּזַז (vgl. zu גזר) *impf.* יָגֹז, וַיָּגָז, *imp. f.* גֹּזִּי, *i. p.* וְגָזוּי, *inf.* לָגֹז u. לְגָזוֹז, *part.* גּוֹז — abschneiden, scheren, die Herden Gn 31, 19. 38, 12. 13. 1 S 25, 4. 7, das Haar, als Zeichen der Trauer Hi 1, 20. Mi 1, 16 (aram. u. ar. جَزَّ dass.). — Über וַיָּגָז Nu 11, 31 s. zu גּוּז.

Niph. abgeschoren d. i. vertilgt werden (von den Feinden). נִגְזוּ Nah 1, 12 (vgl. das Bild Jes 7, 20).†

Derivate: גֵּז, גְּזָזָה, und

גָּזְזִי (Scherer) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 2, 46. 2) ebend.†

גְּזִירָה (St. גזר; über die Punktation גְּזִירָה s. Pinsker, Einl. i. d. babyl.-hebr. Punktationssystem 17) *f.* das Behauen der Steine, dah. אַבְנֵי גְזִירָה 1 K 5, 31, und bloss גְּזִירָה Ex 20, 25. Am 5, 11. 1 K 6, 36. 7, 9. 11, 12 behauene Steine, Quadern. Auch mischn.

I. גָּזַל (s. zu גז) *i. p.* גָּזֵל, 3. *pl. i. p.* גָּזְלוּ, *impf.* יִגְזֹל, *inf.* לִגְזֹל, *part.* גּוֹזֵל, גָּזוּל — 1) eig. abreissen, insbes. die Haut abziehen, abreissen, trop. f. schinden, bedrücken Mi 3, 2. Ar. جَزَلَ. Dah. 2) wegreissen, mit Gewalt wegnehmen 2 S 23, 21: *er riss den Speer aus der Hand des Ägypters*. Hi 24, 9: *sie reissen von der Mutterbrust die Waise*. Gn 31, 31: *denn ich fürchtete, du möchtest deine Töchter mir wegnehmen*. Vom Weiberraube Ri 21, 23. Uneigentlich Hi 24, 19: צִיָּה גַם־חֹם יִגְזְלוּ מֵימֵי־שֶׁלֶג *Trockenheit und Hitze raffen das Schneewasser hinweg*. Häufiger: 3) (fremdes Gut) *an sich reissen*, z. B. einen Brunnen Gn 21, 25, bes. vom gewaltthätigen Reichen. Hi 20, 19: *Häuser riss er an sich, die er nicht gebaut*. 24, 2. Mi 2, 2. Ez 18, 12. 16. 18. גָּזַל מִשְׁפָּט מ׳ das Recht jemandes rauben Jes 10, 2 vgl. Koh 5, 7. 4) mit dem Acc. der Person: *berauben*. Ri 9, 25. Ps 35, 10, überh. um das Seinige bringen durch Gewaltthat und Unrecht, syn. von עָשַׁק Lv 19, 13. Pr 22, 22.

Niph. 3. *f.* נִגְזָלָה geraubt sein (vom Schlafe) Pr 4, 16.† Phön. נגזלת ich bin dahingerafft worden CIS 2, 2. 12.

Derivate: גָּזֵל, גְּזֵלָה.

II. גזל* onomatop. St. zum Ausdruck des Girrens der jungen Taube, ar. جزل, vgl. غَزَلَ spinnen (eig. schnurren), غَزِلَ kosen, liebeln, u. das franz. *gazouiller*, zwitschern, plätschern, sanft rauschen (Fl.).

Deriv. גּוֹזָל.

גָּזֵל *m. cstr.* גְּזֵל (Ez 18, 18. Koh 5, 7) Raub, Geraubtes Lv 5, 21. Ez 22, 29.

Digitized by Google

גְּזֵלָה *st. cstr.* גְּזֵלַת *f.* dass. Lv 5, 23. Ez 18, 7. 16. 33, 15; גְּזֵלַת חֲצֵנָיו das dem Armen Geraubte Jes 3, 14. Pl. גְּזֵלוֹת Ez 18, 12.† גָּזֵל u. גְּזֵלָה auch mischn.

גֵּזָם* (s. zu גרד), ar. جَزَمَ u. جَذَمَ, syr. ܓܙܡ u. ܓܕܡ abschneiden (davon der Name des *Gesm*, Zeichens der Vokallosigkeit), dah. abfressen (so auch im Mischn., Talmud. u. Äthiop.). Davon גֶּזֶם u.

גָּזָם eine Art Heuschrecke, eig. Fresser. Jo 1, 4. 2, 25. Am 4, 9.† Targ. u. Syr. geben es durch חַגְבָּא (eig. kriechende), ܛܦܝܦܐ (eig. die ausziehende, abstreifende) die junge, noch ungeflügelte Heuschrecke, *βροῦχος*.

גַּזָּם (der Fresser) *N. pr. m.* Esr 2, 48. Neh 7, 51.†

גָּזַע* (s. zu גרד), ar. جزع, abschneiden, durchschneiden. Davon

גֶּזַע *m.* m. *Suff.* גִּזְעוֹ Baumstumpf, der vom gefällten Baume zurückbleibt Hi 14, 8. Dann vom Stamme überhaupt Jes 11, 1, selbst von dem neugepflanzten 40, 24.† Im Ar. جِذْع *truncus*, vgl. syr. ܓܘܕܥ Stamm, Stock. Mischn. גֵּזַע.

גָּזַר (s. zu גרד), *impf.* תִּגְזֹר, וַיִּגְזֹר, *imp.* גְּזֹרִי *i. p.* גְּזוֹר, *pt.* גּוֹזֵר — eig. schneiden, scheiden. Ar. جزر schneiden, abschneiden, schlachten (ar. جَزَّار der Fleischer), neusyr. גזר beschneiden. Insbes. 1) aus einander schneiden, teilen 1 K 3, 25. 26. Ps 136, 13: גּוֹזַר יַם־סוּף *der das Schilfmeer teilte.* 2) (Holz) fällen 2 K 6, 4. Davon מַגְזֵרָה. 3) essen, fressen, verzehren, parallel mit אָכַל, Jes 9, 19, mit dem *impf.* יִמְזֹר. Im Ar. ist جَزَر Frass des Wildes, جَزِر der Fresser (dieselbe Bed. in جرز). 4) metaph. entscheiden, beschliessen, im Aram. herrschend. Hi 22, 28, mit dem *impf.* יִגְזַר. 5) in zuständlichem Sinne (= נִגְזַר): abgeschnitten, weg sein, Hab 3, 17: גָּזַר מִמִּכְלָה צֹאן *weg sind aus den Hürden die Schafe*, wie يَجْزُرُ, جَزَرَ vom Abnehmen, Sinken des Wassers. And.

fassen גָּזַר auch hier trans. (mit dem Chaldäer als Subjekt).†

Niph. נִגְזַר 1) abgeschieden, getrennt werden 2 Ch 26, 21: כִּי נִגְזַר מִבֵּית יְהוָה *denn er war ausgeschlossen vom Hause Jahves.* Ps 88, 6: וְהֵמָּה מִיָּדְךָ נִגְזָרוּ *die von deiner Hand* (deiner Gemeinschaft) *ausgeschlossen sind* d. i. die Toten. Jes 53, 8: *entnommen aus dem Lande der Lebenden.* 2) aufgerieben, vertilgt werden, zu Grunde gehen. Thr 3, 54: נִגְזַרְתִּי *ich bin dahin.* Ez 37, 11: נִגְזַרְנוּ לָנוּ *wir sind verloren.* (לָנוּ ist sogen. *Dat. ethicus*). 3) *pass.* von *no.* 4. Esth 2, 1.†

Derivate: גְּזֵרָה, גְּזֵרָה, גְּזֵרָה, מַגְזֵרָה.

גזר aram., wie im Hebr. 1) teilen, schneiden, trennen. S. *Hithpe.* 2) entscheiden, bestimmen, beschliessen. Vgl. גְּזֵרָא *fatum, decretum,* (göttliches) Verhängnis. Vgl. darüber Ges. zu Jes. Th. II. S. 349. Part. *pl.* גָּזְרִין *emph.* גָּזְרַיָּא Dn 2, 27. 4, 4. 5, 7. 11. Wahrsager, Nativitätssteller.†

Hithpe. 3. *f.* תִּתְגְּזַרְתְּ u. אִתְגְּזַרְתְּ (s. Kautzsch § 30, a) sich abreissen, losreissen Dn 2, 34. 45.†

גֶּזֶר* *pl.* גְּזָרִים *m.* abgeschnittenes Stück, Teil, der Opfertiere Gn 15, 17, poet. vom Meere Ps 136, 13.†

גֶּזֶר (abgeschnittener, d. i. hoher abschüssiger Ort) *i. p.* גָּזֵר *N. pr.* einer Levitenstadt an der westlichen Grenze des St. Ephraim, unweit Bethchoron, einst eine kanaanitische Königsstadt, aus welcher auch nachmals die Kanaaniter nicht vertrieben wurden Jos 10, 33. 12, 12. 16, 3. 10. 21, 21. Ri 1, 29. 2 S 5, 25. 1 Ch 6, 52 u. ö. Mit ה— *loc.* u. *in p.* גְּזֵרָה 1 Ch 14, 16. Salomo stellte es nach einer Zerstörung durch die Ägypter wieder her 1 K 9, 15—17. 1 Makk 7, 45 heisst es *Γάζηρα*. Die Lage des alten Gezer ist im J. 1873 von Ganneau in dem heutigen *Tell-Ġezer* (zwischen ʿAkir und Amwâs) wieder entdeckt worden. S. bes. PEF., *Quart. Statem.* 1873, 78 f. 1875, 74 ff. — *N. gent.* viell. 1 S 27, 8, s. גִּזְרִי.

גְּזֵרָה *f.* Abgeschnittenes d. h. entw. weitentlegenes, ödes oder kahles, nicht bewachsenes Land, *terra abscissa i. e. herba carens.* Lv 16, 22†: אֶל־אֶרֶץ גְּזֵרָה *in das*

Digitized by Google

wüste Land, s. v. a. מִדְבָּר, wodurch es nachher erklärt wird. LXX. γῆ ἄβατος. Vulg. *terra solitaria*. (Syr. ܓܙܪ *sterilis*, vgl. das ar. أَرْض جَرُز, جَرَز, جُرُز od. جُرُز unfruchtbares Land).

גְּזֵרָה* *cstr.* גְּזֵרַת *f.* aram. — 1) der Beschluss Dn 4, 14. Syr. ܓܙܪܐ vgl. גזר *no.* 4. 2) das Beschlossene, Verfügte. V. 21.† Beide Bedd. auch mischn.

גְּזָרָה *f.* 1) Schnitt, dann wie Taille (v. *tailler*, vgl. unser „Riss, Umriss") v. d. Gestalt des Leibes Thr 4, 7 (LXX. sinnlos ἀπόσπασμα), wie מֶקֶצֶב w. m. s. Abulwalid: ihr Schnitt ist als ob sie aus Saphir geschnitten. 2) ein Teil des Tempelgebäudes, wahrsch. ein Hof im nördlichen Teile desselben Ez 41, 12—15. 42, 1. 10. 13.†

גְּזָרִי *m.* Name eines Volks in der Nachbarschaft von Philistäa (viell. die Einwohner von גֶּזֶר) 1 S 27, 8 Keri. Kt. גִּרְזִי.

גֹּחִי, Ps 22, 10† *part.* גּוּחַ *der mich hervorzieht* (s. Hitzig z. d. St.) Vgl. גִּיחַ.

גַּחוֹן m. *Suff.* גְּחוֹנְךָ *m.* der Bauch, nur von kriechenden Tieren Gn 3, 14. Lv 11, 42.† Stw. גחן w. m. s.

גֵּיחֲזִי u. גַּיְחֲזִי (Schauthal, wie Jes 22, 1?) *N. pr.* Diener des Propheten Elisa 2 K 4, 11 ff. 5, 20 ff. u. ö.

גָּחַל* s. v. a. גחם, s. d. Davon

גַּחֶלֶת m. *Suff.* גַּחַלְתִּי, Pl. גֶּחָלִים, גַּחֲלֵי, m. *Suff.* גַּחָלַיִךְ, גַּחָלֶיהָ brennende, glühende Kohle (verschieden von פֶּחָם schwarze Kohle Pr 20, 21) Ps 18, 9. Pr 25, 22: כִּי גֶחָלִים אַתָּה חֹתֶה עַל־רֹאשׁוֹ *denn feurige Kohlen wirst du auf sein Haupt sammeln*, Scham und Reue werden ihn gleich Kohlen auf dem Haupte brennen (vgl. Röm 12, 20). Auch im Arab. bezeichnen feurige Kohlen bildl. Schmerz und Sorgen, s. *Schultens, ad Har. Cons. V.* S. 75 und die von Ges. gesammelten Stellen in Rosenmüllers Repert. I, S. 40. Anderswo stehn *a*) *Kohlen* dicht. für Blitze Ps 18, 9. *b*) jemandes Kohle auslöschen 2 S 14, 7 sprichwörtlich f. den letzten Spross (gr. ζώπυρον) seines Geschlechts tilgen.

גָּחַם*, ar. جَحَمَ anzünden, *intr.* جَحِمَ u. جَحُمَ brennen. Davon

גַּחָם (Brand) *N. pr.* Sohn des Nahor Gn 22, 24.†

גָּחַן*, aram. גְּחַן, גְּחִין, ܓܚܢ, ܓܚܝ, ܓܚܐ sich krümmen, beugen. Davon גְּחוֹן Bauch.

גַּי *N. pr. m.* Esr 2, 47. Neh 7, 49.†

גַּיְא (St. גּוּא *no.* 1) einmal גֵּיא Sach 14, 4 u. גָּיְא Jes 40, 4, ohne *Aleph* גַּי Dt 34, 6. Jos 8, 11. Mi 1, 6, *cstr.* גֵּיא u. גֵּי, Pl. גֵּיאוֹת 2 K 2, 16 Kt. Ez 6, 3 Kt., u. גְּאָרוֹת (m. Versetzung des י, s. Böttcher § 474, *δ*; sonst n. Anal. von עֲנָנוֹת u. אֲוִוֹר f. (אֲוִיר), eine späte Bildung, nur bei Ez (6, 3. 7, 16 u. ö.), m. *Suff.* גֵּיאוֹתֶיךָ 35, 8 *comm.* (*m.* Sach 14, 5, *f.* V. 4).

1) Thal, eig. Niederung (v. גָּוָה ausgebogen sein). Von נַחַל unterscheidet es sich so, dass dieses eig. ein Thal mit einem Bach (ar. *Wâdi*) bezeichnet, die sinnverwandten עֵמֶק u. בִּקְעָה aber Ebenen. Dass die Wörter wirklich unterschieden waren, beweist der Umstand, dass die eine oder andere Bezeichnung bestimmten Gegenden und Thälern beigelegt wird. Diesen Namen führen *a*) גֵּי, גֵּיא בֶּן־הִנֹּם Jos 15, 8. 18, 16. 2 K 23, 10 Keri. 2 Ch 28, 3. 33, 6. Jer 7, 31 f. 19, 2. 6. 32, 35, גֵּי בְּנֵי הִנֹּם 2 K 23, 10 Kt. גֵּיהִנֹּם Jos 15, 8. 18, 16, גֵּיא בן הִנֹּם Neh 11, 30, auch schlechtweg הַגֵּיא Jer 2, 23† auf der Südseite Jerusalems, wo man dem Moloch Kinder opferte (2 K und Jer a. a. O.). Daraus der spätere Name der *Hölle:* nachbibl. גֵּיהִנֹּם, גֵּיהִנָּם, gr. γέεννα, syr. ܓܗܢܡ, ܓܗܢܢ, ar. جَهَنَّمُ. — *b*) גֵּיא־מֶלַח oder גֵּיא הַמֶּלַח das Salzthal, in der Nähe des toten Meeres 2 S 8, 13. 2 K 14, 7. 1 Ch 18, 12. 2 Ch 25, 11. Ps 60, 2.† — *c*) גֵּי הַצְּבוֹעִים (Thal der Hyänen) 1 S 13, 18.† Wahrsch. das *Sakk ed-Dubâ'* od. das *Wadi Abu Dubâ'* nördl. vom Wadi Kelt, s. Guérin, *Judée* III, 48. ZDPV. VII, 125 ff. S. ausserdem חֲרָשִׁים,

Digitized by Google

יִפְתַּח־אֵל, צְפָתָה; auch חִזָּיוֹן. — *d*) הַגַּיְא schlechtweg hiess das obere Hinnomthal bei Jerus. (während das Kidronthal kurz הַנַּחַל genannt wurde); dah. שַׁעַר הַגַּיְא Name des an Stelle des heutigen Jafathores gelegenen Thores Jerusalems, s. zu שַׁעַר.

2) הַגַּיְא (das Thal) *N. pr.* einer Lagerstätte der Israeliten auf der Hochebene des Berges Pisga im moabitischen Gebiete Nu 21, 20. Dt 3, 29. 4, 46, vgl. 34, 6. — 1 S 17, 52 ist st. גַּיְא zu lesen גַּת.†

גיד* (s. zu גדל) mit der GB. drehen, spannen, welche sowohl dem ar. جَادَ, يَجَادُ als جَادَ, يَجُودُ (tüchtig sein, *opp.* schlaff sein) eignet. Vgl. weiter zu jener GB.: جَدَّ angespannt, angestrengt sein, جِدّ Anspannung, Ernst (*opp.* هَزْل), جِدًّا sehr; جَهَدَ u. اِجْتَهَدَ angespannt arbeiten, جَهْد, اِجْتِهَاد, *studium, diligentia*; جِيد (langer, schlanker) Hals, جَيِّد eig. angespannt, dah. tüchtig, gut, جَوْد reichlicher Regen.

גִּיד *m.* 1) Sehne (mischn. auch Faser, Ader) Pl. גִּידִים Hi 10, 11. 40, 17. Ez 37, 6. 8 (hier גִּדִים s. Böttcher § 171, b). Ar. جِيد, aram. ܓܝܕܐ גִּידָא Sehne, woher mischn., talm., syr. גַּיֵּד, ܓܝܕ die Sehnen zerschneiden. Über גִּיד הַנָּשֶׁה s. zu נָשֶׁה. 2) Spange, Band Jes 48, 4: *eine eiserne Spange ist dein Nacken*, von Unbeugsamkeit.†

גיח u. **גוח** (s. Nöldeke in ZDMG. XXXVII, 538) *impf.* יָגִיחַ, וַתָּגַח, *imp.* גֹּחִי, *inf.* בְּגִיחוֹ 1) hervorbrechen (aram. ܓܚ, גוח, גיח, ar. جاخ, جُوخة Erdloch, nab. גוחיא Grabhöhlen), hervorstürzen, z. B. vom Hervorbrechen des Stroms Hi 40, 23; des Meeres aus dem Innern des Erdkörpers Hi 38, 8; Ez 32, 2: וַתָּגַח בְּנַהֲרוֹתֶיךָ *du brachest hervor in deinen Strömen* (wie das Krokodil); n. Ewald: בִּנְחִרוֹתֶיךָ *mit deinen Nüstern*. 2) *transit.* Mi 4, 10: חוּלִי וָגֹחִי בַּת־צִיּוֹן *zittere, treibe hervor, Tochter Zions*, näml. die Entscheidung (s. Hitzig z. d. St.): unter Geburtswehen des Strafleidens soll die Erlösung zum Durchbruch kommen. — Über Ps 22, 10 s. zu גָּחָה.†

Hiph. pt. מֵגִיחַ *intrans.* hervorbrechen, vom Hinterhalte Ri 20, 33.†

גיח od. **גוח** aram. *Haph. ptc. pl. f.* מְגִיחָן hervorbrechen, von den Winden Dn 7, 2.†

גִּיחַ (Quelle) *N. pr.* Ort bei Gibeon 2 S 2, 24.†

גִּיחוֹן (eig. Hervorbruch, nämlich des Wassers, dah. starke Quelle od. Strom, von גִּיחַ *no.* 1) *N. pr.* 1) einer Quelle in Jerusalem 2 Ch 32, 30, deren Wasser von Hiskia in die Stadt geleitet wurde, 1 K 1, 33. 38. 45. 2 Ch 33, 14.† Die traditionelle Ansicht sucht den Gihon im W. der Stadt (vgl. Rob., Pal. II, 164 ff. u. NBF. 317 ff.), wo aber wohl nie Quellwasser zu Tage getreten ist. Furrer (in Schenkels BLex. II, 463 f.) u. A. identifizieren ihn mit Recht (bes. auch wegen 1 K 1, 33, vgl. 45 u. 2 Ch 33, 14) mit der heutigen Marienquelle im O. der Stadt. Der die Marienquelle und den Siloah verbindende unterirdische Kanal ist von Hiskia angelegt worden, s. noch d. Art. שִׁלֹחַ.

2) einer der vier Ströme des Paradieses Gn 2, 13.† Gew. versteht man darunter den Oxus (ar. جَيْحُونُ) oder Araxes, und kombiniert כּוּשׁ mit dem transkaukasischen *Κοσσαία* der Alten. Die Alexandriner (vgl. Sir 24, 37) setzen Jer 2, 18 *Γηών* für Nil (שִׁיחוֹר) und ebenso erklärt es Jos. (Antt. 1, 1, 3), daher Andere im Zusammenhalt mit der Beschreibung: *der ist es, der das Land* כּוּשׁ (*Äthiopien*) *umgiebt*, annehmen, dass גִּיחוֹן Name des Niles sei, viell. nur soweit er in Äthiopien fliesst (sonst heisst er יְאֹר, שִׁיחוֹר). Frdr. Delitzsch (Parad. 45 ff.) sieht in dem גִּיחוֹן den „babylon. Nil", den von den Arabern *Schaṭṭ en-Nîl* genannten Kanal, der sich auf dem östl. Euphratufer bei Babylon abzweigte, an der alten Stadt Erech vorbeiging und endlich wieder in das Hauptbett des Euphrat zurückkehrte, etwa an der Grenze von

Digitized by Google

Mittel- und dem eigentl. Südbabylonien, u. in dem פִּישׁוֹן den Pallakopaskanal auf der arab. Seite des Euphrat, an dem das alte Ur lag. Hiernach wäre der Garten Edens in der Babylon zunächst liegenden Landschaft zu suchen, welche sich vom sogen. Isthmus, wo jetzt Euphrat und Tigris am meisten konvergieren, bis etwas unterhalb Babylons erstreckt, und das Gn 2, 13 erwähnte כּוּשׁ (s. d.) wäre das nördliche eigentliche Babylonien, die Landschaft *Melucha*, deren Namen auf das äth. כּוּשׁ übertragen wurde, weil eben Melucha das Land der *Kaššu* od. כּוּשׁ (Gn 2, 13. 10, 8) recht eigentl. das Land der *Kašdu* war, dessen Bevölkerung den gleichen Namen *Kaš* führte, wie die Äthiopier. Vgl. aber Nöldeke in ZDMG. XXXVI, 173 ff.

גַּיְחֲזִי s. גֲּחֲזִי.

גִּיל (s. Nöldeke in ZDMG. XXXVII, 537) u. **גָּוַל** (Pr 23, 24 Kt.) *Perf.* גָּלְתִּי Jes 65, 19, *impf.* יָגִיל, יָגֵל, וְיָגֵל, *imp.* גִּילִי, גִּילוּ; *impf.* u. *inf.* Pr 23, 24 Kt.: גּוֹל יָגוֹל (Keri יָגִיל יָגִיל) — eig. sich drehen, kreisen, im Kreise tanzen (ar. جَالَ *med. Waw* dass.), wovon גִּיל Kreis; und zwar 1) vor Freude, dah.: frohlocken, das stärkere Synonym von שָׂמַח. Hi 3, 22: הַשְּׂמֵחִים אֲלֵי־גִיל *die sich freuen zum Frohlocken*. Ps 2, 11: גִּילוּ בִּרְעָדָה *frohlocket mit Zittern*. Der Gegenstand der Freude steht mit בְּ Ps 9, 15. 13, 6. 21, 2. 149, 2, mit עַל Zeph 3, 17. גִּיל בְּיהוָה sich Gottes freuen Ps 89, 17. Jes 29, 19. 41, 16. 61, 10. Auch von der leblosen Natur 1 Ch 16, 31. Ps 96, 11. — 2) erbeben, vom Aufspringen des Herzens vor Angst und Furcht (ar. وَجِلَ zittern, fürchten). Hos 10, 5. Die Affekte der Freude und Angst werden im Hebr., wie im Arab., öfter durch dass. Wort ausgedrückt, da das Herz vor Freude bebt und pocht, wie vor Angst (vgl. Hi 37, 1. Ps 38, 11, ar. وَجِلَ fürchten, פַּחַד von freudigem Beben Jes 60, 5. Jer 33, 9).

Derivv. גִּילָה, *N. pr.* אֲבִיגַיִל und

גִּיל *m.* 1) Zeitalter, Geschlecht, s. v. a. דּוֹר; eig. Kreis, in Beziehung auf die Zeit (wie דּוֹר Kreislauf). Dn 1, 10: יַלְדִים אֲשֶׁר כִּגְלֻכֶם *die jungen Leute eures Alters*. (Ar. جِيل sam. גִּיל = דּוֹר Zeitalter, talmud. בֶּן גִּילִי mein Zeitgenosse, Kamerad.) 2) Frohlocken, Freude Ps 45, 16. 65, 13 u. ö.

גִּילָה *f.* Frohlocken Jes 65, 18. 35, 2 (wo das *Subst. abstr.* den *Inf. abs.* vertritt).†

גִּילֹנִי s. גִּלֹה.

גִּינַת (s. v. a. גַּנָּה [auch mischn.] Garten) *N. pr. m.* 1 K 16, 21. 22 (viell. für גִּנְיַנַת vgl. גִּנְיָנָה).†

גִּיר* GB. brausen, aufschäumen (vgl. جَيَّار *admodum aestuans*), s. Gesenius' Thes. u. d. W. und Fleischer zu Levy's Neuhebr. Wtb. I, 433, b. — Davon גִּיר Kalk.

גִּיר s. גֵּר.

גִּיר aram. Kalk Dn 5, 5.† S. hebr. גֵּר.

גֵּירִים s. גֵּר.

גֵּישׁ s. גּוּשׁ.

גֵּישָׁן (schmutzig, von גוּשׁ, גִּישׁ) *N. pr. m.* 1 Ch 2, 47.†

גַּל (St. גלל) *i. p.* גַּל Pl. גַּלִּים *m.* 1) Steinhaufen, mit אֲבָנִים Jos 7, 26, und ohne dass. Hi 8, 17. Oft von Ruinen Jes 25, 2. Pl. Jer 9, 10: נָתַתִּי אֶת־יְרוּשָׁלַ͏ִם לְגַלִּים *ich will Jerusalem zu Trümmerhaufen machen*. 51, 37. 2) Quelle (engl. *well*) Ct 4, 12. S. גָּלַל *Niph. no.* 2. Pl. Wellen Ps 42, 8. 89, 10. 107, 25. 29. Hi 38, 11. (Syr. ܓܠܐ *fluctus, unda*.)

גֵּל* (Ewald § 255, *b*) *m.* Mit *Suff.* גֵּלּוֹ Pl. *cstr.* גִּלֵּי Kot, bes. Menschenkot Ez 4, 12. 15 (vgl. zur sachlichen Erklärung Wetzstein in Delitzsch' Iob 2. A. 261 f.). Hi 20, 7: כְּגֵלּוֹ לָנֶצַח יֹאבֵד *wie sein Kot geht er auf ewig unter*.†

גַּל* *m.* Ölkrug, Ölbehälter, s. v. a. גָּלָה *no.* 2. Sach 4, 2.† Stw. גָּלַל wälzen. Viell. steht aber גַּלָּחַת für גַּלָּלַחַת, s. Delitzsch zu Ps 27, 5 und Böttcher § 734, b.

גַּלָּא s. גִּלָּה.

Digitized by Google

גָּלַב* (vw. גלד, גלח, גלח, גלע) scheren, eig. glatt machen durch Abziehen, vgl. ar. جَلَبَ ziehen und جلط, جلع, جلف, sämtlich mit derselben sinnlichen GB. — Davon

גַּלָּב* pl. גַּלָּבִים *m.* Barbier Ez 5, 1.† Mischn. סַפָּר; phön. *pl.* גלבם, Barbiere CIS 86, a, vgl. aram. גְּלָבָא, ﬠ Schermesser.

גִּלְבֹּעַ (n. Ges. für גַּל נְבוּעַ sprudelnde Quelle??) *Gilboa, N. pr.* eines Gebirges im St. Issachar, westl. von Scythopolis, 1 S 28, 4. 31, 1. 8. 2 S 1, 6. 21. 21, 12. 1 Ch 10, 1. 8.† Der Name ist in dem des Dorfes *Gelbôn* noch erhalten, Rob. Pal. III, 388. 400.

גַּלְגַּל (St. גלל) *pl.* m. *Suff.* גַּלְגָּלָיו 1) Rad Jes 5, 28. Jer 47, 3. Ez 10, 2. 6. 23, 24. 26. 10. Vom Schöpfrade am Brunnen Koh 12, 6. 2) Wirbelwind Ps 77, 19. Ez 10, 13. Dah. 3) die vom Wirbelwind umhergetriebene Spreu Ps 83, 14. Jes 17, 13: כַּגַּלְגַּל לִפְנֵי סוּפָה *wie Spreu vor der Windsbraut.* Parall. מֹץ (Aram. ﬠ, גְּלָא Staub, Spreu, die der Wind umhertreibt, ar. جِلّ Stoppeln).†

גַּלְגַּל* *pl.* m. *Suff.* גַּלְגַּלֵּיהֶם aram. Rad. Dn 7, 9.† Auch mischn.

גִּלְגָּל *m.* 1) Rad *cstr.* גִּלְגַּל Jes 28, 28.† Mit dem Art. הַגִּלְגָּל (der Kreis, oder nach Jos 5, 9 die Abwälzung) *Gilgal,* Ort zwischen Jericho und dem Jordan (Jos 4, 19. 20. 5, 10. 9, 6. 10, 6. 7. 9. 15. 43. 14, 6. 15, 7. Ri 2, 1. 2 S 19, 16. 41. Mi 6, 5), wo Samuel und Saul opferten (1 S 10, 8. 11, 14. 15. 13, 4—15. 15, 12. 21. 33), auch Götzen verehrt wurden (Ri 3, 19), und später Propheten wohnten 2 K 4, 38 (jetzt die Ruinen *Tell Gelgûl* od. *Gilgûlije* am nördl. Ufer des W. Kelt östl. von Jericho, s. Zschokke, westl. Jordansau S. 28).† 3) ein andres Gilgal lag in der Nähe von Bethel und Gibea: בֵּית הַגִּלְגָּל Neh 12, 27—29 u. bloss Gilgal, wo auch Götzen verehrt wurden Hos 4, 15. 9, 15. 12, 12. Am 4 4. 5, 5. 1 S 7, 16. 2 K 2, 1, vgl. bes. V. 2, wonach es noch über Bethel lag. Dt 11, 30.† Es ist das heutige grosse Dorf *Gilgûlija* SW von Silo (*Seilûn*). Rob. Pal. III, 299. 4) ein drittes Gilgal wird Jos 12, 23† genannt, wahrsch. das *Galgulis* des Onom., das heutige Dorf *Gilgûlie,* 2 M. OSO von *Kefr Saba,* Rob. NBF. 179.

גֻּלְגֹּלֶת (St. גלגל) *f.* Schädel 2 K 9, 35, für Kopf, bei Nennung der Individuen eines Volkes Ex 16, 16: עֹמֶר לַגֻּלְגֹּלֶת *ein Gomer auf den Kopf.* Nu 1, 2: לְגֻלְגְּלֹתָם זָכָר *alles Männliche nach ihren Köpfen* V. 18. 20. 22. Vgl. רֹאשׁ Ri 5, 30. Neuhebr. חַגְגֻלְגֹּלֶת Kopfgeld. Syr. ﬠ (mit elidiertem ל), ar. جَلَجَلَة (m. Auswerfung des zweiten *l,* wie in Γολγοθᾶ) Schädel.

גָּלַד* (s. zu גלב) eig. ziehen, abziehen, ar. جَلَدَ stäupen, geisseln, eig. die Haut treffen, schlagen, verletzen. Davon:

גֶּלֶד* (ar. جِلْد, aram. גְּלְדָּא, ﬠ) mit *Suff.* גִּלְדִּי Haut Hi 16, 15† wohl mit Raschi von der Kruste zu verstehen, mit welcher der Aussatz Hiobs Haut überzogen hat, vgl. talm. גֶּלֶד vom Grinde vernarbender Wunden.

גָּלָה (s. zu גלב) *impf.* יִגְלֶה, יִגֶּל, יִגֶּל, *imp.* גְּלֵה, *inf. abs.* גָּלֹה, *cstr.* גְּלוֹת, *part.* גֹּלֶה (גּוֹלֶה), *f.* גּוֹלָה, *pass.* גָּלוּי — 1) entblössen, und zwar durch *Wegziehn* des Verhüllenden, bloss sein (ar. جلا dass., insbes. das Antlitz entblössen durch Wegziehn des Schleiers, trop. eröffnen, offenbaren. Verw. mit פָּתַח w. m. s.). Davon *a)* גָּלָה אֹזֶן פ das Ohr jem. entblössen, um ihm etwas hineinzusagen, dah. etwas eröffnen, offenbaren (bes. Geheimes, Wichtiges). 1 S 9, 15. 20, 2: *mein Vater thut nichts Grosses noch Kleines* וְלֹא יְגַלֶּה אֶת־אָזְנִי *dass er mir* (es) *nicht offenbarte.* V. 12. 13. 22, 8. 17. 2 S 7, 27. Ruth 4, 4. In anderm Sinne von Gott. Hi 36, 10: וַיְגַל לַמּוּסָר *er öffnet ihr Ohr der Ermahnung.* V. 15. 33, 16. *b)* גָּלָה סוֹד ein Geheimnis offenbaren, aussprechen. Am 3, 7. Pr 20, 29. *c)* גָּלָה סֵפֶר eine Buchrolle öffnen, aufschlagen Jer 32, 11. 14. — 2) aus-

Digitized by Google

wandern, in die Verbannung geführt werden (ar. جلا u. جلى). Eig. *trans.* blosslegen, nämlich das Land, durch Wegzug; im Sprachgebr. immer *intr.* Ri 18, 30: עַד־יוֹם גְּלוֹת הָאָרֶץ *bis zur Zeit des Entblösstwerdens des Landes* f. bis zum (assyrischen) Exil. Meist von ganzen Völkern 2 K 17, 23. 24, 14. 25, 21. Jes 5, 13. Selten von freiwilliger Auswanderung 2 S 15, 19. Übertr. auf leblose Dinge: verschwinden. 1 S 4, 21. 22: *verschwunden ist die Ehre aus Israel.* Jes 24, 11: גָּלָה מָשׂוֹשׂ הָאָרֶץ *dahin ist die Freude des Landes.* S. *Hiph.*

Pi. גִּלָּה, גִּלִּיתִי, גִּלֵּיתִי, *impf.* יְגַלֶּה, תְּגַלֶּה, וַיְגַל, תְּגַל (letzteres auch *i. p.* Pr 25, 9), *imp.* גַּל, גֲּלִי, *inf.* לְגַלּוֹת, *part.* מְגַלֶּה 1) aufdecken, entblössen, die bedeckt gewesene Sache Ruth 3, 4. 7, auch die Decke, die jem. aufdeckt, aufhebt Jes 22, 8. 47, 2. Nah 3, 5. Hi 41, 5. *a)* גָּלָה עֶרְוַת אִשָּׁה die Blösse eines Weibes aufdecken, häufige Phrase für: dasselbe beschlafen Lv 18, 6 ff. In demselben Sinne wird aber auch gesagt: die Blösse des Ehemannes aufdecken Lv 20, 11. 20. 21 (vgl. 18, 8), auch in folgender Wendung Dt 23, 1: וְלֹא יְגַלֶּה כְּנַף אָבִיו *und er soll nicht die Decke seines Vaters aufdecken.* 27, 20. *b)* גָּלָה אֶת עֵינֵי מ die Augen jem. eröffnen (von Gott gesagt) d. h. ihn etwas sehn lassen, was er ohnedem nicht gesehn hätte, besonders was sterblichen Augen verhüllt ist. Nu 22, 31: *da öffnete Jahve Bileams Augen, und er sah den Engel Jahves am Wege stehen.* Ps 119, 18. So גְּלוּי עֵינַיִם mit aufgedeckten Augen, vom Seher Nu 24, 4. 16. 2) trop. enthüllen, entdecken, offenbaren, etwas Verborgenes Jer 49, 10, ein Geheimnis Pr 11, 13. 25, 9, dah. jem. etwas anvertrauen Jer 11, 20; von Gott: sich und seine Eigenschaften thatsächlich zu erkennen geben Ps 98, 2. Jer 33, 6. Zweimal steht es mit עַל des Obj. Thr 2, 14: *deine Propheten* לֹא־גָלוּ עַל־עֲוֹנֵךְ *deckten nicht die Hülle deiner Schuld auf.* 4, 22.

Pu. 3. *f.* גֻּלְּתָה entblösst werden Nah 2, 8. *Part. f.* מְגֻלָּה offen, i. Ggs. zum Versteckten Pr 27, 5.†

Niph. נִגְלָה, נִגְלֵיתִי, נִגְלֵינוּ, *impf.* יִגָּלֶה, תִּגָּל, *imp.* הִגָּלֵה, *inf. absol.* נִגְלֹה, *cstr.* נִגְלוֹת 2 S 6, 20 u. הִגָּלוֹת — 1) *pass.* von *Pi.* aufgedeckt, enthüllt werden, von dem bisher bedeckt gewesenen Gegenstande Ez 13, 14. Hi 38, 17, und von der Decke Jer 13, 22: נִגְלוּ שׁוֹלַיִךְ *deine Schleppen wurden aufgedeckt. Reflex.* sich entblössen 2 S 6, 20. 2) sich zeigen, erscheinen. 1 S 14, 8: *siehe! wir gehn hinüber zu den Männern* וְנִגְלִינוּ אֲלֵיהֶם *und wollen uns ihnen zeigen.* V. 11 Häufiger von Theophanien Gn 35, 7: *denn daselbst war ihm Gott erschienen.* 1 S 2, 27. 3, 21. 3) *pass.* vom Kal: offenbar werden (von bisher verborgenen Dingen) Hos 7, 1. Pr 26, 26, sich zeigen, kund werden (von Gottes Eigenschaften und Wohlthaten) Jes 40, 5. 53, 1 (mit עַל). 56, 1; verkündigt werden, von einer Nachricht Jes 23, 1, geoffenbart werden (von Gottes Wort) 4 S 3, 7. Dn 10, 1. 4) *pass.* vom *Hiph.* weggeführt werden Jes 38, 12.

Hiph. הֶגְלָה, einmal וְהִגְלָה 2 K 22, 14; m. *Suff.* הִגְלָם 1 Ch 8, 7, תִּגְלָם Jer 20, 4; *impf.* יַגֶּל m. *Suff.* וַיַּגְלֵהוּ, וַיַּגְלֵם; *inf.* הַגְלוֹת, m. בְּ: בַּגְלוֹתוֹ Jer 27, 20; (ein Volk) ins Exil führen 2 K 15, 29. 17, 6. 11. 27. 18, 11 u. ö.

Hoph. הָגְלָה, 3 *f.* הָגְלְתָה u. (aramaisierend) הָגְלָה Jer 13, 19; *part.* מָגְלִים *pass.* Esth 2, 6 u. ö.

Hithp. impf. וַיִּתְגַּל, *inf.* הִתְגַּלּוֹת 1) sich entblössen Gn 9, 21. 2) sich offenbaren Pr 18, 2.†

Derivate: גּוֹלָה, גָּלוּת, גָּלְיוֹן, und die *Nomm. pr.* גִּלְעָד, גִּלֹנִי.

גלא, גלה aram. offenbaren *Part. act.* גָּלֵא Dn 2, 22. 28 f. גָּלֵה V. 47. *Inf.* מִגְלָא 2, 47. *Peïl* גְּלִי u. גֱּלִי V. 19. 30.†

Haph. הַגְלִי ins Exil führen Esr 4, 10. 5, 12.†

גִּלֹה *N. pr.* einer Stadt auf dem Gebirge Juda Jos 15, 51. 2 S 15, 12. Das *Nom. gent.* ist גִּילֹנִי 2 S 15. 12. 23, 34.† S. noch גִּלֹנִי a. E.

גֹּלָה s. גּוֹלָה.

גַּלָּה *f.* (St. גלל, s. d.) 1) Quell, s. v. a. גַּל. גִּלּוֹת מַיִם Wasserquellen d. i. ein Stück Land, das solche enthält Jos 15, 19. Ri 1, 15. 2) Ölkrug (des visio-

Digitized by Google

nären Kandelabers) Sach 4, 3. Koh 12, 6: *ehe noch der Silberstrick zerreisst* וְיָחֻרַץ גֻּלַּת חַזָּהָב *und das goldne Ölgefäss zerbricht*, Bild des Sterbens. S. noch zu גֻּל. 3) architekt. ein Teil des Säulenkapitäls, Kugel 1 K 7, 41. 42. 2 Ch 4, 12. 13.†

גִּלּוּלִים *pl. m.* Klötze (von גלל, s. d.), verächtlich für die Götzenbilder Lv 26, 30. Dt 29, 16. 1 K 21, 26. 2 K 17, 12, bes. häufig bei Ez 6, 4 ff. 14, 3. 20, 17, häufig in Verbindung mit שִׁקּוּצִים Dt 29, 17, אֱלִילִים Ez 30, 13 und in andern Formeln, welche Verwerfung des Götzendienstes einschliessen, als וְנוּחַ אַחֲרֵי גִּלּוּלִים Ez 6, 9, נֹאַם אֲדֹ׳ 23, 37 u. s. w. Vgl. Baudissin, Studien I, 95 f.

גִּלּוֹם* (St. גלם) *pl. cstr.* גִּלְמֵי *m.* Mantel, grosse Decke Ez 27, 24. Aram. גִּלְמָא, גִּלְמָא.

גָּלוֹן Jos 20, 8 u. 21, 27 Keri, s. גּוֹלָן.

גָּלוּת (St. גלה) u. (Ob 20) גָּלֻת (mit festem *Kamez*) s. v. a. גּוֹלָה 1) Wegführung ins Exil Ez 33, 21. 2) die ins Exil Geführten selbst, die Exulantenschaft Jer 24, 5. 28, 4. 29, 22. גָּלוּתִי meine (Gottes) Exulanten Jes 45, 13. S. Lagarde, Arm. Stud. § 445.

גָּלוּת* *emph.* גָּלוּתָא aram. dass. בְּנֵי־גָלוּתָא die Exulanten Esr 6, 16. Dn 2, 25. 5, 13. 6, 14.†

גָּלַח (s. zu גלב) eig. glatt, dah. nackt, kahl sein. Ar. جَلِحَ kahl sein, bes. am Vorderkopfe.

Pi. גִּלַּח, *impf.* יְגַלַּח, וַיְגַלַּח, *i. p.* יְגַלַּח, *inf.* m. *Suff.* בַּגַּלְּחוֹ scheren, eig. kahl machen, den Kopf Nu 6, 9. Dt 21, 12, den Mann (nämlich an Haupthaar und Bart) 1 Ch 19, 4. Man sagt aber auch: das Haar (s. *Pu.*), den Bart scheren 2 S 10, 4. Lv 14, 8. 9. Einmal: sich scheren Gn 41, 14. Bildlich von grosser Verwüstung Jes 7, 20: *an jenem Tage schert der Allherr mit einem gedungenen Schermesser .... das Haupt und das Haar der Füsse*, er mäht gleichsam das ganze Land ab.

Pu. i. p. גֻּלַּח, *pt.* מְגֻלָּח geschoren werden Ri 16, 17. 22. Jer 41, 5.†

Hithp. i. p. תִּתְגַּלַּח, *inf.* m. *Suff.* הִתְגַּלְּחוֹ 1) *rasit se* Lv 13, 33. 2) *rasit sibi*, mit dem *Accus.* des Haares (Ges. § 54, 3) Nu 6, 19.†

גְּלָיוֹן (*m.* glatte Tafel (von Holz, Metall, Stein), um darauf zu schreiben, Jes 8, 1 (vgl. לוּחַ 30, 8. Hab 2, 2).† St. גָּלָה in der Bdtg. von جلى bloss, rein sein, auch: glatt, glänzend sein, *act.* polieren. Nachbibl. ist גְּלָיוֹן der leere Raum an den Seiten der Schriftkolumnen, *margo*. Über syr. ܓܠܝܘܢ i. Vhs. zu גְּלָיוֹן s. Lagarde, Nachr. d. GGW. 1881, 403.

Pl. גְּלָיוֹנִים Jes 3, 23† wahrsch. Spiegel (hier als Frauenzimmerputz vgl. Ex 38, 8), eig. Metallplatten. So *Vulg.* und *Targ.* Nach den LXX. feine Gewänder, vgl. ar. جَلُوَّة feines, seidenes Gewand (von جلى = גָּלָה).

גָּלִיל (St. גלל) — 1) *Adj., plur.* גְּלִילִים *versatilis*, drehbar, was sich drehen lässt 1 K 6, 34 (vgl. Ez 41, 24). 2) *Subst., cstr.* גְּלִיל *pl. cstr.* גְּלִילֵי — *a*) Walze Esth 1, 6. Ct 5, 14: *seine Hände wie goldene Walzen, gefüllt mit Tarsissteinen*, ein Hinweis auf die vermöge ihrer feinen Formung walzenförmigen Goldstangen gleichenden, oben mit Tarsissteinen (den Nägeln) besetzten Finger (Delitzsch z. d. St.). *b*) Kreis, Landstrich, wie גְּבוּל, insbesondere גְּלִיל הַגּוֹיִם Jes 8, 23 Kreis der Heiden, und mit dem Art. vorzugsw. הַגָּלִיל (der Kreis) Distrikt von 20 Städten im Stamme Naphtali, woselbst viele Heiden, zunächst Sidonier, sich angesiedelt hatten Jos 20, 7. 21, 32. 1 K 9, 11. 2 K 15, 29 (hier הָעֲלִילָה). 1 Ch 6, 61.† Daraus der spätere Name *Galilaea*, welcher im N. T. (auch im Talmudischen) von ganz Nordpalästina zwischen dem Libanon und Samarien gebraucht wird.

גְּלִילָה *f.* wie גְּלִיל *no.* 3 Umkreis, Landstrich Jos 18, 17. Ez 47, 8. גְּלִילוֹת הַפְּלִשְׁתִּים Jos 13, 2 vgl. Jo 4, 4 die Bezirke der Philister. גְּלִילוֹת הַיַּרְדֵּן Jos 22, 10. 11 Gegenden des Jordan.†

גַּלִּים (Quellen) *N. pr.* eines Ortes im Stamme Benjamin, nördlich von Jerusalem. 1 S 25, 44. Jes 10, 30.† Schwer-

Digitized by Google

lich, wie Conder will, *Beit Ǵâla* bei Bethlehem.

גָּלְיָת u. (1 Ch 20, 5) גָּלְיָת (Glanz, glänzend, vgl. جلى) *N. pr.* eines philistäischen Riesen. 1 S 17, 4. 23. 21, 10. 22, 10.† — Nach einer andern Quelle (2 S 21, 19) erschlägt den Goliath Elhanan von Bethlehem (בֵּית הַלַּחְמִי); was die Chronik (1 Ch 20, 5), um den Widerspruch zu heben, dahin zurechtstellt, dass er den לַחְמִי Bruder des Goliath erschlagen.

גָּלַל 1. *sg.* גֹּלֲלוֹ *pl.* גֹּלְלוּ *inf.* und *imp.* גֹּל (s. Hupfeld zu Ps 22, 10; viell. auch so Ps 119, 22 zu lesen st. גַּל, s. Riehm z. St.) גּוֹל, auch גַּל Ps 119, 22, *pt.* גֹּלֵל — rollen, wälzen z. B. Steine Jos 10, 18. 1 S 14, 33, wegwälzen, wegziehen Gn 29, 3. 8, Pr 26, 27. Trop. *a*) mit מֵעַל etwas abwälzen von sich, z. B. die Schande Jos 5, 9. Ps 119, 22. *b*) mit אֶל u. עַל auf jem. wälzen, z. B. seine Angelegenheiten, d. i. ihm anvertrauen, anbefehlen. Ps 37, 5: גּוֹל עַל־יְהוָה דַּרְכֶּךָ *wälze auf Jahve deinen Weg* d. i. befiehl ihm deine Angelegenheit. Pr 16, 3 dieselbe Phrase mit מַעֲשֶׂיךָ. Elliptisch u. ironisch Ps 22, 9: גֹּל אֶל־ יְהוָה *befiehl dem Jahve* (*deine Wege*).†

Niph. נִגַּל *impf.* יִגַּל 1) zusammengerollt werden Jes 34, 4. 2) sich fortwälzen, fortwogen (von einem Flusse) Am 5, 24.† Vgl. גִּלִּים.

Poal. pt. מְגוֹלָלוֹת, umgewälzt, umgewandt sein (in Blut) Jes 9, 4.†

Hithpo. dass. 2 S 20, 12: *part.* מִתְגוֹלֵל. Gn 43, 18: לְהִתְגוֹלֵל עָלֵינוּ *dass man sich über uns wälze* d. h. dass er uns überfalle.†

pf. m. *Suff.* וְגִלְגַּלְתִּיךָ wie Kal 25.†

Palp. 3 *pl. i. p.* תִּתְגֹּלַלְנָה sich einen (von dem andringenden Hi 30, 14.†

impf. וַיְגַל wie Kal Gn 29, 10.† Die GB. rund sein, rollen, wälzen sich in einer Reihe von Stämmen, welche auf die Wz. גל zurückgehen, wasser גלל z. B. גיל sich drehen, winden, גלם zusammenwickeln, حال herumgehen, äth. ጐሎ: sich wälzen, גַּלְגַּל Rad, Wirbelwind, جُلْجُل die (runde) Schelle, גֻּלְגֹּלֶת, جَلَجَة der (runde) Schädel, גַּל, גָּלָל, גֻּלָּה der (runde) Mistfladen, גַּל Steinhaufen, *pl.* Wellen, גֻּלָּה (גֹּל) der Ölkrug (von der runden Gestalt benannt), aber auch Sprudel (von dem sich hervorwälzenden Wasser), גְּלִיל Kreis, מְגִלָּה Rolle, جَوْل, جَوَلَان sich (im Kreise) Tummeln, vom Reiter, גִּלּוּלִים Klötze, Bezeichnung der Götzen. In dem letztern Worte verbindet sich mit der GB. des Wälzens der Begriff des Plumpen, Massigen, wie im ar. جَلّ dick, grob, gross, schwer sein, bes. umfangreich sein an Achtung, Würde; dah. جَلَال Majestät (Gottes) und Redeweisen wie مِنْ إِجْلَالِكَ *deinetwegen*, eig. ausgehend von der Macht deines Einflusses, hebr. גָּלָל in בִּגְלַל.

גָּלָל (St. גלל) 1) Kot, Exkremente s. v. a. גַּל 1 K 14, 10. Pl. גְּלָלִים Zeph 1, 17.† Ar. جِلَّة, eig. rundlicher Mist (der Kamele, Schafe). 2) *N. pr. m. a*) 1 Ch 9, 15. *b*) V. 16. Neh 11, 17.†

גְּלָל* eig. Gewichtigkeit (s. zu גלל), Grösse, Wichtigkeit. Nur in der Verbindung בִּגְלַל mit folgendem Genet., mit *Suff.* בִּגְלָלְךָ, בִּגְלָלֵךְ *Praep.* wegen, wie דְּבַר Gn 12, 13. 30, 27. 39, 5. Dt 15, 10 (ar. من جلالك deinetwegen u. من اجلالك).

גֻּלָּל *m.* aram. eig. das Wälzen, dah. Schwere, Last, die man wälzen muss (s. das Stw.). Esr 5, 8. 6, 4†: אֲבֶן גֻּלָּל *grosse Steine*, Werkstücke, Quadern. Mischn. גלל, talm. גלגא grosser Stein. גללא (bilinguer palm.-griech. Zolltarif I, 9) = στήλη λιθίνη.

גִּלְגַּל (wahrsch. st. גִּבְלָה vgl. מִבְלָי) *N. pr. m.* Neh 12, 36.†

גָּלַם (s. zu גלל) *impf.* יִגְלֹם wickeln, zusammenwickeln, 2 K 2, 8.†

Derivate: גֹּלֶם, גֻּלְמִי.

גֹּלֶם m. *Suff.* גָּלְמִי *m.* eig. etwas Zusammengewickeltes, Unentwickeltes, Ungestaltetes, dah. vom Embryo Ps 139, 16† (talmud. גולם ungeformte Masse, bildlich ein ungebildeter Mensch).

Digitized by Google

גַּלְמוּד, 1) *Adj.*, ar. جَلْمَد u. جُلْمُود eine quadrilit. Erweiterung des Stammes גמד, جمد wie גָּלַם v. גָּלַח; eig. vom harten, unfruchtbaren Boden (vgl. στειρός, *sterilis*), dann vom Weibe Jes 49, 21, dicht. von einer Nacht, in der grausige Öde herrscht Hi 3, 7. 2) *Subst.* (aber nur prädikativ gebraucht), harter, unfruchtbarer Boden: von der Familie des Gottlosen Hi 15, 34; von den durch Hunger und Durst aufs äusserste Erschöpften 30, 3.†

גָּלַע (s. zu גלב) GB. blosslegen (جَلَعَ die [blossgelegte] *glans penis*, dah. *praeputium*; mischn. *Hithp.* blossgelegt w.), dah. (so Fleischer, zu Delitzsch' Spr. 282) vom Zähnefletschen, dem Zeigen der Zähne bei weitgeöffnetem Munde, wie es bei lautem, erbittertem Zanken geschieht (vgl. جَلِعَ den Mund offen haben, جَالَعَ jem. die Zähne weisen, mit ihm zanken). Dah.

Hithpa. הִתְגַּלַּע, *impf. i. p.* יִתְגַּלַּע sich die Zähne weisen, heftig hadern Pr 20, 3: *Ehre ist's dem Manne vom Streit zu lassen,* וְכָל־אֱוִיל יִתְגַּלָּע *aber jeder Thor fletscht die Zähne.* 18, 1. Pr 17, 14: *ehe es zum Zähneblecken kommt.*†

גִּלְעָד (n. d. ar. جَلْعَد hart, rauh) *N. pr.* 1) mehrere Personen, *a*) des Sohns von Machir, Enkel des Manasse Nu 26, 29. 30 u. ö. Davon *Patron.* גִּלְעָדִי Nu 26, 29. *b*) Ri 11, 1. 2. *c*) 1 Ch 5, 14. — 2) einer Gegend jenseit des Jordan. Eig. heisst so ein Berg am südlichen Ufer des Jabbok (Gn 31, 21—48. Ct 4, 1) mit gleichnamiger Stadt (Hos 6, 8, vgl. Ri 12, 7. LXX.), noch jetzt *Ǵebel Ǵel'âd,* neben einem andern *Ǵel'ûd,* s. Burckhardts Reisen 599. Hiernach steht *Land Gilead* zunächst von der Umgegend dieses Berges (Nu 32, 1. Dt 2, 36), dann von der ganzen Gebirgsgegend zwischen dem Jabbok und Arnon (jetzt *Belka*), welche die Stämme Gad und Ruben bewohnten, nördlich von *Basan* begrenzt. Nu 32, 26. 29. 39. Dt 3, 12. Jos 12, 2. 5. 13, 10. 11. 31. Am 3, 13. Daher steht Gilead f. Gad und Ruben Ps 60, 9. 108, 9, f. Gad Ri 5, 17 vgl. V. 16. Doch steht (wie dergl. geograph. Namen selten konsequent gebraucht werden) 1 S 13, 7: *das Land Gad und Gilead,* und Dt 34, 1 ist גִּ so gebraucht, dass es *Basan* einschliesst. — Das Wort bed. wohl eig. harte, rauhe Gegend; aber Gn 31, 47 f. wird es durch גַּלְעֵד (Hügel des Zeugnisses) erklärt, vgl. Hitzig, Gesch. 26. *Nom. gentil.* גִּלְעָדִי Ri 11, 1.

גַּלְעֵד s. גִּלְעָד a. Schluss.

גָּלַשׁ, sich lagern, von Ziegen Ct 6, 5. 4, 1: *wie eine Herde Ziegen* שֶׁגִּלְּשׁוּ מֵהָר גִּלְעָד *die am Berge Gilead herab sich lagern.*† Arab. bed. جَلَسَ aufsitzen (wenn man zuvor gelegen hat) i. U. v. قَعَدَ niedersitzen (wenn man zuvor gestanden hat).

גַּם eig. *Adv.* zusammen, zu Hauf (von גמם, s. d.), urspr. adverbialer *Acc.* eines Subst. גֹּם Haufe, wovon Acc. גַּמָּ zu Hauf, gehäuft. Daher

1) zusamt (eig. zu Hauf), גַּם כֹּל alle zusammen 2 S 19, 31. Ps 25, 3. Jes 26, 12. גַּם שְׁנֵיהֶם beide zusammen, alle beide Gn 27, 45. 1 S 4, 17. Pr 17, 15 u. ö. Vgl. das ar. جَمِيعًا allzusammen. — 2) gew. *auch* (eig. Häufung) s. v. a. das mehr poetische אַף (womit es im Syr. übersetzt wird) Gn 4, 3. 7, 3. 19, 21 u. s. w. (vgl. Meśa-I. 6: ויאמר גם אנכי). Öfter zwischen nachdrücklich wiederholten Pronomm. Gn 20, 5: הִוא־גַם־הִוא *auch sie selbst.* 1 K 21, 19: הָרַגְתָּ גַּם יָרַשְׁתָּ *auch dein Blut.* Vgl. Ges. § 121, 3. Zuweilen bezieht es sich, obwohl vorn stehend, erst auf ein späteres Wort. Gn 16, 13 הֲגַם הֲלֹם רָאִיתִי אַחֲרֵי רֹאִי *habe ich auch* (wirklich) *hier hintennach gesehen dem der mich gesehen?* Gn 44, 10. Jes 30, 33. Hos 6, 11. Sach 9, 11. Hi 2, 10. Pr 19, 2. 20, 11. — גַּם—גַּם ist *et, et,* sowohl als auch Gn 24, 25. Ex 12, 31; wie, so. Ex 5, 14: גַּם־תְּמוֹל גַּם־הַיּוֹם *wie gestern, so heute.* Jer 51, 12. Dreimal wiederholt Jes 48, 8. Auch steht וְגַם — גַּם Gn 24, 44. גַּם לֹא — גַּם לֹא Nu 23, 25, oder וְגַם לֹא — וְגַם לֹא Gn 21, 26 *weder — noch.* —

Digitized by Google

3) insbes. wie unser *auch* a) steigernd (wie אַף *etiam*): auch = sogar Pr 14, 20. 17, 26. Jo 3, 2, noch mehr Gn 29, 30 (wo Dillm. nach LXX. es streicht), mit der Negation: nicht einmal Ps 14, 3. 2 S 17, 12. 13. Das Moment des Entsprechenden von Handlungsweise und Strafe hervorhebend: *daher* (wie אַף Ps 58, 3) Ps 52, 7. Pr 1, 26. Jes 66, 4 (hier גַּם . . . גַּם) u. ö., s. Hupfeld zu Ps 52, 7. b) adversativ für: auch so (*vel sic*) = doch, bes. mit der Negation: Ez 16, 28: *und da du mit ihnen gehuret* וְגַם לֹא שָׂבַעְתְּ *und doch nicht satt geworden bist.* Ps 129, 2. Koh 8, 12. c) koncessiv in hypoth. Sätzen: כִּי גַם wenn auch, obgleich Jes 1, 15, und dann ohne כִּי Jes 49, 15. Ps 95, 9. Neh 6, 1. Jer 36, 25. Auch sagt man: כִּי גַם Koh 4, 14: *wenn er auch* (כִּי גַם) *arm geboren ist in seinem Königreiche.*

גמא wie aram. גְּמַע, schlürfen, trinken.

Pi. dass. Hi 39, 24† vom Rosse: רַגְּמָא־ אֶרֶץ *es schlürft den Boden,* d. h. rafft ihn gleichsam im schnellsten Laufe mit sich fort, indem es den Weg zurücklegt. Vgl. اِلْتَهَمَ الأَرْضَ *vorat* equus *terram.*

Hiph. imp. f. m. *Suff.* הַגְמִיאֻנִי trinken lassen Gn 24, 17.†

Davon

גֹּמֶא *m.* die ägyptische Papyrusstaude (kopt. *gōme,* mischn. גֻּמִּי), vom Einschlürfen, Einziehen des Wassers (vgl. *bibula papyrus* Lucan. 4, 136) Hi 8, 11. Jes 35, 7. Aus den bastähnlichen Häuten der Pflanze flochten die Alten Matratzen, Stricke, Kähne (*Plin.* 13, 21—26). Dah. Ex 2, 3: תֵּבַת גֹּמֶא (*kleines*) *Fahrzeug von Papyrusschilf.* Jes 18, 2.† Vgl. אֲבֻה.

גמד*, ar. جَمُدَ, massiv, hart sein (vgl. جِلْمِد, גַּלְמוּד) oder werden (von Flüssigem), hart von Sinn sein; dies wird (wie in *hardiesse*) im Syr. auf Kühnheit übertragen. Davon:

גֹּמֶד *m.* eig. Stab (im Mand. ܓܘܡܕ Stab, Stock, mit eingeschobenem ר s. LG. 864, u. ז statt ד), dah. ein

Längenmass (= 2 Ellen, wie Ges. annahm; oder viell. besser 1/2 Elle, LXX.: Spanne) Ri 3, 16.† Syr. ܓܘܡܕܐ, ܓܘܡܕܐ, talm. גרמידא Ellenbogen, Elle.

גַּמָּדִים *m. pl.* Ez 27, 11† tapfere Krieger, s. גמד u. Röd. Addit. ad Thes. p. 79 f. Lagarde (*Onom. s.* 2, 95) liest גמרים, s. zu גֹּמֶר.

גָּמוּל (entwöhnt) *N. pr. m.* 1 Ch 24, 17.† S. noch בְּרִית גָּמוּל.

גְּמוּל (St. גְּמַל), auch גְּמוּל יָדַיִם (Ri 9, 16. Pr 12, 14. Jes 3, 11) 1) das Vollbrachte, einem Andern Angethane Ri 9, 16. Jes 3, 11. יָשִׁיב גְּמוּלוֹ לְ jemandem seine Handlungen vergelten. Ps 28, 4: חָשַׁב גְּמוּלָם לָהֶם Pr 12, 14, mit עַל Ps 94, 2. שִׁלַּם גְּמוּל לְ dass. Ps 137, 8. Pr 19, 17, mit עַל Jo 4, 4. 2) insbes. Wohlthat als Erwiesenes (vergl. ar. جَمِيل) Ps 103, 2. 3) Vergeltung als Retorsion des Verwirkten Jes 35, 4.

גְּמוּלָה *pl.* גְּמֻלוֹת s. v. a. גְּמוּל Thaterweisung Jes 59, 18. Wohlthat 2 S 19, 37. Vergeltung Jer 51, 56.

גִּמְזוֹ (viell. Ort, wo Sykomoren wachsen, nach ar. جُمَّيْز, rabb. גַּמְזִית Maulbeerfeige, mischn. *pl.* גמזיות, *sg.* wohl גַּמָּזִית) *N. pr.* Ort im Stamme Juda 2 Ch 28, 18†, jetzt *Gimzu,* östlich von Lydda Rob. Pal. III, 271.

גָּמַל (s. zu גמם) *impf.* תִּגְמֹל, *imp.* גְּמֹל, *pt.* גֹּמֵל, גָּמוּל — ar. جَمَلَ zusammenthun, vereinigen, dah. جُمْلَة Gesamtheit, Summe, Ganzes, gramm.: Satz (als Vereinigung von Subj. u. Präd.); جَمُلَ schön sein (indem das Volle und Massige als schön gilt). Dah. hebr.

1) eig. massig, völlig, fertig sein, dah. a) *reif* sein und werden (von Baumfrüchten) Jes 18, 5, *trans.* zur Reife bringen Nu 17, 23. b) (den Säugling) vollenden d. i. ihn *entwöhnen* מֵחָלָב *von der Milch weg* Jes 28, 9, ohne dies Gn 21, 8. 1 S 1, 22. 24. — 2) *vollenden, vollbringen, vollführen,* thun. Daher a) es hinausführen, walten über jemand, mit עַל Ps 13, 6. 116, 7. 119, 17, im Sinne der Fürsorge. Daher m.

Digitized by Google

Acc. auch pflegen גֹּמֵל נַפְשׁוֹ der sorgt für sich selbst Pr 11, 17. *b*) thun, anthun (Gutes oder Böses) m. *Dat.* d. P. Jes 3, 9. Ps 137, 8, gew. m. dopp. *Accus.* 1 S 24, 18: אַתָּה גְּמַלְתַּנִי הַטּוֹבָה *du hast mir Gutes gethan.* Gn 50, 15: *alles Böse, was wir ihm erzeigt haben* גָּמַלְנוּ אֹתוֹ V. 17. Pr 3, 30. 31, 12. Jes 63, 7. — 3) *vergelten* (eig. das Thun eines andern zu seinem Ende, Lohn bringen vgl. עֵקֶב Ende, Vergeltung) m. עַל des Obj. Ps 103, 10. 2 Ch 20, 11, vgl. Jo 4, 4; m. לְ Dt 32, 6, sonst m. *Acc.* bei Suffixen: Ps 18, 21: יִגְמְלֵנִי י״י כְּצִדְקִי *Gott vergilt mir nach meiner Gerechtigkeit.* 2 S 19, 37.

Niph., *impf.* יִגָּמֵל, *i. p.* וַיִּגָּמֵל, *inf.* הִגָּמֵל, *pass.* von Kal 1, b entwöhnt werden Gn 21, 8. 1 S 1, 22.†

Derivv. גְּמוּל, גְּמוּלָה, בֵּית גָּמוּל, תַּגְמוּל u. die 3 folg.

גָּמָל *comm. pl.* גְּמַלִּים Kamel Gn 12, 16 u. o., Kamelin Gn 32, 16. Das Wort herrscht in allen semitischen Dialekten (ausser dem Sab., wo dafür אבל [إِبِل; nicht *coll.*]; im Phön. noch nicht nachgewiesen), auch im Sanskrit (*kramêla, kramêlaka*), im Ägypt. und Gr., dah. in den abendländ. Sprachen. — Das Kamel scheint von جَمُلَ *vollkommen, schön sein* benannt als das vollkommene, schöne Tier (was bei der Wertschätzung des Kamels im vorderen Orient nicht widersinnig wäre), oder wahrscheinlicher von seiner körperlichen Fülle und Massenhaftigkeit (vgl. جَمَل dickes Schiffstau, u. zu גָּמַל). Vgl. noch Hommel, Säugeth. 144. 216 f. Schegg, Arch. I, 88.

גְּמַלִּי *N. pr. m.* Nu 13, 12.†

גַּמְלִיאֵל (mein Vergelter ist Gott) *N. pr. m.* Nu 1, 10. 2, 20 u. ö. LXX. *Γαμαλιήλ.* Auch mischn. גמליאל.

גמם* GB. voll, völlig sein oder machen, zusammensein oder zusammenfassen, vgl. جَمَّ *abundare* und *colligere,* جُمَّة Fülle (z. B. des Haares), מְגַמָּה Ansammlung, Anhäufung, vgl. جَمَلَ u. جَمَعَ *colligere,* جَمَى u. تَجَمَّى *colligi,* hebr. גמל und גמר vollenden, vollführen.

Derivv. גַּם, מְגַמָּה.

גמץ*, aram. גְּמַץ graben, höhlen. Syr. entsprechen ܓܡܨ u. ܓܡܥ *mersit,* ar. فَمَسَ eintauchen und فَمَضَ z. B. vom Eindringen des Schwertes in das Fleisch. Deriv. גּוּמָּץ.

גָּמַר (s. zu גמם) *impf.* יִגְמֹר, *part.* גֹּמֵר 1) vollenden, vollführen Ps 57, 3: לָאֵל גֹּמֵר עָלַי *zu dem Gott, der* (meine Sache) *ausführt über mir* d. h. für mich, daher Ps 138, 8 mit בְּעַד *für.* 2) *intr.* zu Ende sein, aufhören Ps 7, 10. 12, 2. 77, 9.† — Ar. جَمَرَ sammeln, sich sammeln u. zusammenhalten; aram. גְּמַר, ܓܡܪ, ass. *gamâru* fertig s., äth. ሰገመረ: vollenden. Mischn. רשע גמור ein vollendeter Frevler.

גמר aram. vollenden. Part. *pass.* גְּמִיר (adverbiell) vollkommen (in einer Kunst) oder (Dietrich) ausgefertigt. Esr 7, 12.†

גֹּמֶר *N. pr.* 1) eines nördlichen Volkes, nach Gn 10, 2 f. 1 Ch 1, 5 f. Stammvolk von Togarma (Armenien) und neben Magog oder den Scythen genannt; nach Ez 38, 6 neben Togarma im Heere von Magog (LXX.: *Γαμέρ*). Gewöhnlich versteht man darunter die Kimmerier (*Κιμμέριοι*) in der heutigen Krim, ar. قِرِم. Andere vergleichen, und wohl mit Recht, *Gamir,* den armenischen Namen für Kappadocien, vgl. Lagarde, Armen. Stud. § 448. In oder bei Kappadocien sucht auch Friedr. Delitzsch (Parad. 245 f.) das keilschriftl. Land *Gimir.* Vgl. Schrader KAT. zu Gn 10, 2 u. Ez 38, 6, der in ersterer Stelle die *Κιμμέριοι* findet, in letzterer aber ג׳ durch Kappadocien erklärt, das nachmals durch die *Κιμμέριοι* in Besitz genommen worden sei.† — 2) Weib des Hosea Hos 1, 3.†

גְּמַרְיָה (Gott hat vollführt) *N. pr. m.* Jer 29, 3.†

גְּמַרְיָהוּ (dass.) *N. pr. m.* Jer 36, 10. 11 f. 25.†

Digitized by Google

גַּן (St. גנן) *i. p.* גָּן, m. *Suff.* גַּנִּי *pl.* גַּנִּים *comm.* (*fem.* Gn 2, 15) Garten, bes. Baumgarten, Lustwald (eig. ein mit einer Laub- oder Baumdecke überzogener Platz, urspr. n. d. Arabern das den Boden beschattende und gegen die Sonnenhitze schützende Baum- und Strauchwerk, s. Fleischer zu Levy, TW. I, 435) Gn 2, 8 ff. גַּן חֶרֶךְ Krautgarten Dt 11, 10. 1 K 21, 2. גַּן יְהוָה Gn 13, 10. Jes 51, 3 und גַּן אֱלֹהִים Ez 31, 8. 9 Garten Gottes (in Eden), vgl. Gn 2, 8. 3, 24. Pl. גַּנִּים Ct 4, 15. 6, 2. Mischn. גִּנָּה, גַּן [גַּנָּן Gärtner], ass. *ginû*, ar. جَنَّة, aram. ܓܢܬܐ, äth. ገነት.

גנב 3. *f.* m. *Suff.* גְּנָבָתָם, גְּנָבָתוֹ *impf.* יִגְנֹב, *inf. abs.* גָּנֹב, *part.* גֹּנֵב, *pass.* גְּנוּב eig. entfernen, beseitigen (vgl. جَنَبٌ u. جَنْبٌ Seite) dah. 1) stehlen, mit dem *Acc.* der Sache Gn 31, 19. 30. 32, oder Person 2 S 19, 42. Dt 24, 7. Hi 21, 18: וּכְמֹץ גְּנָבַתּוּ סוּפָה *und wie Spreu, die der Wirbelwind entführt.* 27, 20. Part. *pass.* mit dem parag. י: גְּנֻבְתִּי Gn 31, 39: *Gestohlenes des Tages, G. der Nacht* (Ew. § 211, b). 2) täuschen, wie das gr. *κλέπτειν.* Gn 31, 27: וַתִּגְנֹב אֹתִי *du täuschtest mich.* Bes. mit לֵב den Verstand jem. täuschen, wie *κλέπτειν νόον Il.* 14. 217. V. 20; וַיִּגְנֹב יַעֲקֹב אֶת־לֵב לָבָן *und Jakob täuschte den Laban.* V. 26.

Niph. impf. יִגָּנֵב *pass.* von *no.* 1. Ex 22, 11.†

Pi. impf. יְגַנֵּב, *ptc.* מְגַנְּבִי wie Kal 1) stehlen Jer 23, 30. 2) mit לֵב täuschen 2 S 15, 6.†

Pu. גֻּנַּב, *impf. i. p.* יְגֻנַּב, *inf. abs.* גֻּנֹּב, *pass.* Hi 4, 12: אֵלַי דָּבָר יְגֻנַּב *ein* (göttlicher) *Spruch stahl sich mir zu. Inf. abs.* גֻּנֹּב Gn 40, 15.†

Hithp. 2 S 19, 4†: וַיִּתְגַּנֵּב הָעָם בַּיּוֹם הַהוּא לָבוֹא הָעִיר *und das Volk stahl sich an jenem Tage in die Stadt.* (Syr. ܐܬܓܢܒ sich wegstehlen).

Die Derivate folgen.

גַּנָּב *pl.* גַּנָּבִים *m.* Dieb Ex 22, 1 u. ö.

גְּנֵבָה m. *Suff.* גְּנֵבְתּוֹ *f.* das Gestohlene Ex 22, 2 f.†

גְּנֵבָה (Diebstahl) *N. pr. m.* 1 K 11, 20.† Palm. *n. pr.* גנבא Vog. 137.

גַּנָּה *f.* von גַּן, Garten Jes 1, 30. Hi 8, 16. Pl. גַּנּוֹת Am 4, 9. 9, 14. S. zu גַּן.

גִּנַּת* *cstr.* גִּנַּת *f.* dass., nur in spätern Büchern Esth 1, 5. 7, 7. 8. Ct 6, 11.†

גִּנְזֵי* *cstr.* גִּנְזֵי Schätze Esth 3, 9. 4, 7. Ez 27, 24.† Wohl nicht semit., sondern pers. Ursprungs, vgl. pers. گَنْج, sanskr. *ganja*, Schatz. S. auch גִּנְזָךְ und גִּזְבָּר.

גִּנְזַי* *cstr.* גִּנְזֵי aram. *pl. m.* Schätze Esr 7, 20. בֵּית גִּנְזַיָּא Schatzhaus Esr 5, 17. 6, 1.†

גִּנְזָךְ* m. *Suff.* גִּנְזָכָיו *m.* Vorrats- oder Schatzkammer am Tempel 1 Ch 28, 11.† Talm. גִּנְזָךְ. Es entspricht neupers. گَنْجَه, m. d. altpers. Endung *ak*, s. Lagarde, Ges. Abh. 27 f.

גנן 1. *ps. cons.* וַיְגֹנְנוּהָ, *inf. abs.* גָּנוֹן Jes 31, 5 — eig. decken, bedecken (vgl. جَنَّ bedecken, woher جُنَّة und مِجَنّ, hebr. מָגֵן den Körper deckender Schild, جَنِين verborgen, begraben, aber auch Fötus im Mutterleib, جَنَان Inneres, Herz, Gemüt), daher schützen, beschützen, wie die Verba des Bedeckens mit עַל konstruiert, 2 K 20, 6: וְגַנּוֹתִי עַל־הָעִיר הַזֹּאת *und ich werde diese Stadt beschützen* (19, 34 mit אֶל). Jes 37, 35. 38, 6.†

Hiph. impf. יָגֵן dass. Jes 31, 5. Sach 9, 15 (mit בְּעַד), 12, 8 (mit בַּעֲדִי).† Palm. אגן *Aph.* schützen.

Derivv. גַּן, גִּנָּה, גִּנַּת, מָגֵן, מְגִנָּה.

גנס* decken (wie גנן). Dah. גַּם Flügel.

גִּנְתוֹן (Gärtner) *N. pr. m.* Neh 10, 7. 12, 16, wofür 12, 4 גִּנְתּוֹי (nach der syr. Endung ـܝ).†

געה *impf.* יִגְעֶה, *inf. abs.* גָּעוֹ, ein onomatop. St., brüllen, vom Stiere (aram. גְּעִי brüllen, ܓܥܐ schreien) 1 S 6, 12. Hi 6, 5.† Mischn. nicht bloss von Tieren.

גִּבְעָה* (Dietrich vergleicht ar. جَعْوَة

Digitized by Google

rauher, harter, schwarzer Boden). *N. pr.* eines Ortes unweit Jerusalem Jer 31, 39† (גִּבְעָתָה; Luther: Gaath).

גָּעַל (vw. גאל) 3. *sg.* גָּעֲלָה, *impf.* תִּגְעַל, *part. f.* גְּעֻלָּה, eig. ablösen, ausscheiden, trop. verstossen, verwerfen, verabscheuen (ein in allen Diall. gebräuchlicher Stamm mit weit auseinandergehenden Bedd.). M. d. *Acc.* Ez 16, 45: גֹּעֶלֶת אִישָׁהּ וּבָנֶיהָ die ihren Mann und ihre Kinder von sich stösst. (LXX. richtig *ἀπωσαμένη*, in Lv 26, 15. 30. 44 *προσοχθίζειν* verabscheuen, eig. als Last). Lv 26, 15: מִשְׁפָּטַי תִּגְעַל נַפְשְׁכֶם *meine Gesetze verabscheut eure Seele* (stösst sie von sich), eb. V. 30 *meine Seele verwirft euch* אֶתְכֶם vgl. V. 11. 44. — Mit בְּ Jer 14, 19, wo es mit מָאַס parallel ist, und von den LXX. *ἀπέστη ἡ ψυχή σου ἀπὸ Σιών* gegeben ist, wie מָאַס Nu 14, 31.

Niph. נִגְעַל weggeworfen werden 2 S 1, 21: כִּי שָׁם נִגְעַל מָגֵן גִּבּוֹרִים *denn dort ward fortgeworfen der Schild der Helden*, nämlich auf schimpflicher Flucht. *Vulg. abiectus est clypeus.*

Hiph. wie Kal Hi 21, 10†: שׁוֹרוֹ עִבֵּר וְלֹא יַגְעִיל *sein Rind* (hier Stier) *bespringt und verwirft nicht*, d. h. (Raschi) „er wirft in das weibliche Tier nicht untauglichen Samen, welcher sich wieder ausschiede ohne Schwängerung.“

גַּעַל (vielleicht Setzling, wie im Ar. Palmensetzling) *N. pr. m.* Ri 9, 26 ff.

גֵּעַל* *m.* Verabscheuung Ez 16, 5†: *du wurdest auf das Feld geworfen* בִּגְעַל נַפְשֵׁךְ *mit Verabscheuung deiner Seele*, Hier.: *in abjectione animae tuae.*

גָּעַר *impf.* יִגְעַר, *imp.* גְּעַר, *inf. cstr.* גְּעָרְ־, *part.* גּוֹעֵר, גֹּעֵר, wie aram. גְּעַר, ܓܥܪ, äth. ገዐፀ፡, sab. im *N. pr. m.* יגער, eig. schreien, rufen, dah. anschreien, hart anfahren, jem. schelten, m. d. *Acc.* u. בְּ (syr. dass.) Gn 37, 10. Ruth 2, 16. Jer 29, 27. Häufig von Gott, der jemanden drohend anfährt, um ihn von etwas abzuwehren Jes 17, 13. Sach 3, 2: יִגְעַר יְהוָה בְּךָ הַשָּׂטָן *Jahve schelte dich, Satan*, d. h. wehre dir. Mal 3, 11: וְגָעַרְתִּי לָכֶם בָּאֹכֵל *ich werde euch den Fresser schelten*, d. i. der Heuschreckenbrut Einhalt thun. 2, 3: הִנְנִי גֹעֵר לָכֶם אֶת־הַזְּרֹעַ *siehe! ich schelte euch den Arm*, d. h. bethätige mein Missfallen gegen den Arm der Priester, sodass sie ihn nicht mehr zum Segen ausstrecken können. So nach LXX. Aq. Hier., Köhler. Der mas. Text hat חַזֶּרַע *die Saat.* Von Jahves Schelten auf seine Feinde Ps 9, 6. 68, 31. 119, 21; vom Beschwichtigen der Elemente Ps 106, 9. Nah 1, 4.† Vgl. Hupfeld zu Ps 9, 6.

Derivate: מִגְעֶרֶת und

גַּעֲרָה *cstr.* גַּעֲרַת *f.* 1) Schelten, Verweis, z. B. der Altern Pr 13, 1: וְלֵץ לֹא־שָׁמַע גְּעָרָה *der Spötter hört nicht auf Verweise.* 17, 10. Koh 7, 5: טוֹב לִשְׁמֹעַ גַּעֲרַת חָכָם *es ist besser zu hören den Verweis eines Weisen, als* u. s. w. 2) Drohen Jes 30, 17. Bes. von dem Drohen der Gottheit, wenn sie die Elemente beschwichtigt Ps 104, 7. Jes 50, 2: בְּגַעֲרָתִי אַחֲרִיב יָם *durch mein Drohen mache ich das Meer vertrocknen*; von dem Vertilgungsfluche Jahves Ps 76, 7. 80, 17.

גָּעַשׁ stossen (syr. mit dem Horne stossen). Dann passiv. hin- und hergestossen werden, und so einmal in Kal Ps 18, 8: וַתִּתְגָּעַשׁ וַתִּרְעַשׁ הָאָרֶץ *es ward bewegt und zitterte die Erde.* 2 S 22, 8 Kt.†

Pu. bewegt werden, wanken, schwanken Hi 34, 20: יְגֹעֲשׁוּ עָם *es wanken Nationen.*†

Hithpa. impf. יִתְגּוֹעֲשׁוּ dass. (von der Erde, den Fluten) Ps 18, 8. 2 S 22, 8 Keri. Jer 5, 22. 46, 7. 8.†

Hithpo. 3. *pl.* תִּתְגּוֹעַשְׁנָה *impf.* יִתְגּוֹעֲשׁוּ Jer 25, 16 von dem Hin- und Herschwanken eines Betrunkenen, 46, 8 vom Wogen des Wassers.†

גַּעַשׁ* nur *i. p.* גָּעַשׁ (Stoss, Vorstoss, Vorsprung?) *N. pr.* eines Berges im Gebirg Ephraim Jos 24, 30. Ri 2, 9. נַחֲלֵי גָעַשׁ die Thäler unterhalb jenes Berges 2 S 23, 30. 1 Ch 11, 32.†

גַּעְתָּם *N. pr. m.* Sohn des Eliphas Gn 36, 11. 16. 1 Ch 1, 36.† Viell. (so Dietrich) ein Quadril. i. S. v. جعثم,

Digitized by Google

جعطار, جعطان, جعدر klein und dick. Syr. ܓܥܛ gepresst sein.

גַּב (von גפף) *m.* 1) Rücken, Höhe. Pr 9, 3: עַל־גַּבֵּי מְרֹמֵי קָרֶת wörtl. *auf den Rücken der Höhen der Stadt.* 2) der Körper Ex 21, 3; בְּגַבּוֹ (nur) *mit seinem Körper*, d. h. allein, als ein lediger, ohne Weib und Kind. V. 4. LXX. *μόνος*.†

גַּבָּה* (aus גַּבְּבָה; St. גבב = גנב decken; vgl. גֹּבַּיִם Targ. Mi 1, 16; syr. ܓܘܒܐ) *pl.* גַּבֵּיהֶם m. *Suff.* גַּבֵּיהֶן Keri, aram., Flügel (auch mischn.) Dn 7, 4. 6.† Aram. גַּבָּא, ܓܘܒܐ. Vgl. hebr. אֲגַפִּים. — Nach Nöldeke (GgA 1884, 1019) von גדף جذف fliegen, rudern), vgl. targ., talm., mand. גדפא Flügel.

גֶּפֶן* s. v. a. גבן krumm, gebogen sein. Ar. جَفْن Augenlid u. Ranke, Rebe (von der gebogenen Gestalt). Davon גֶּפֶן *i. p.* גַּפָּן m. *Suff.* גַּפְנִי *pl.* גְּפָנִים *comm.* (selten *m.* Hos 10, 1. 2 K 4, 39) Rebe, z. B. גֶּפֶן שָׂדֶה 2 K 4, 39 wilde Ranke, von wilden Gurken (s. בַּקּוּעוֹת u. vgl. Löw, Aram. Pflanzenn. 333 f.) insb. Weinrebe, Weinstock, genauer bestimmt גֶּפֶן חַיִל Nu 6, 4. Ri 13, 14, gew. גֶּפֶן Gn 40, 9. Jes 7, 23. 24, 7 u. s. w. Im Syr. u. Ar. dass.

גָּפַת* (vw. גבב, s. d.) GB. ausgebogen sein, ܓܦܬ gewölbt, daher 1) erhaben oder vertieft sein, גְּפֻשְׁגֹּף hügeliges Land, aber auch Thalmulde. *a*) hervorragen (im Syr.), davon גַּב hebr. Rücken d. Bergs, ar. جَفّ (nebst der Femininform) Haufe, dah. das Verb. ar. auch häufen, (Gut) sammeln bed., *b*) hohl, auch trocken sein, جُفّ alles inwendig Hohle, hierin nah verwandt mit גוף. 2) hüllen, decken und (durch Deckel oder Thür) schliessen: جُفّ auch die Blüten- und Fruchthülle, تِجْفَاف die Stahldecke des Reiters u. Rosses. Daher אֲגַפִּים.

גֹּפֶר nur in עֲצֵי גֹפֶר Gn 6, 14† (Luth. Förenholz), ein harziger Nadelbaum, viell. alter Name der von den Phöniziern zu Schiffsbauten verwendeten Cypresse, *κυπάρισσος* (sonst בְּרוֹשׁ); nach Lagarde wäre das Wort erst aus גָּפְרִית erschlossen, Symm. 2, 93.

גָּפְרִית *f.* Schwefel (targ. גְּפָרִיתָא, כבריתא, syr. und ar. كِبْرِيت, assyr. *kupru*) Jes 30, 33. Gn 19, 24. Lagarde vergleicht baktr. *vohûkereti* Kienholz, dann Schwefel (pers. گوگرد) Sem. I, 64 f. Symm. 2, 93. Arm. Stud. § 1187. Mischn. *denom.* גִּפֵּר schwefeln.

גָּר *m.* גָּרָה *f. Part.* von גור *no.* 1, s. d.

גֵּר (*Verbale* v. גוּר) *pl.* גֵּרִים (einmal, 2 Ch 2, 16: גֵּרִרִים) *m.* Fremdling, von Personen und ganzen Völkern gebraucht Gn 15, 13. Ex 2, 22. 18, 3. 22, 20. 23, 9 u. ö. Syn. תּוֹשָׁב Beisass, Schutzverwandter Gn 23, 4. Gegens. אֶזְרָח Inländer Ex 12, 19. Mit *Suff.* גֵּרְךָ dein Fremder, wie dein Gast, der in deinem Vaterlande als Fremdling sich niedergelassen Ex 20, 10. Dt 5, 14. 24, 14. Metaph. Fremdling und Pilger in dieser Welt Ps 39, 13. 1 Ch 29, 15. — Das Wort ist auch phön.; Pl. גרם CIS 86, u. in *Nomm. pr.* wie גראשטן, גרחכל, גרמלקרת, גרמלך, vgl. *Γηρυζμων, Γερηλος, Γαιρηλος*, Nöldeke in Monatsber. d. Berl. Ac. 1880, 765.

גִּר (St. גיר) *m.* Kalk Jes 27, 9.† N. Fränkl Aram. Lehnwort; vgl. syr. ܓܝܪܐ, arab. جِير u. جَيَّار.

גֹּר s. גּוֹר.

גֶּרָא (s. v. a. גֵּרָה Bohne, kleines Gewicht) *N. pr. m.* 1) Sohn des Benjamin Gn 46, 21. 1 Ch 8, 3. 2) Ri 3, 15. 3) 1 Ch 8, 7. 4) 8, 5. 5) 2 S 16, 5. 19, 17. 19. 1 K 2, 8.† Phön. *n. pr.* גרא, *Γηρας* CIS 106.

גָּרַב* (s. zu גרר), ar. جَرِبَ die Krätze haben; جَرَّبَ urspr. kratzen, dem Sprachgebr. nach nur: prüfen, versuchen, Erfahrungen machen. Davon:

גָּרָב *m.* Krätze (targ. גרבא, syr. ܓܪܒܐ, ar. جَرَب Aussatz, Krätze), viell. eine schlimme Art derselben. Lv 21, 20. 22, 22. Dt 28, 27.†

Digitized by Google

גר

גָּרָב (krätzig, aussätzig) *N. pr.* 1) *m.* 2 S 23, 38. 1 Ch 11, 40. Vgl. palm. *n. pr. m.* גריבא Vog. 141. 2) eines Hügels südw. von Jerusalem Jer 31, 38, s. Graf z. St. Vgl. sab. *n. loc.* גרבם.

גַּרְגַּר* *m.* Pl. גַּרְגְּרִים Beere (v. d. Olive) Jes 17, 6† (mischn. גרגר Korn, Beere; ar., aram. dass., wurzel- u. sinnvw. גַּלְגַּל runder Körper). S. auch Fleischer in Levy, Nhbr. W. I, 436 f.

גַּרְגְּרוֹת m. *Suff.* גַּרְגְּרֹתֶיךָ *pl. f.* Hals (eig. Gurgel) Pr 1, 9. 3, 3. 22. 6, 21.† — Syr. ܓܪܓܪܬܐ. Ar. جَرْجَرَ bed. rauhe Kehllaute ausstossen, wird auch von dem schluckweise Trinken einer Flüssigkeit gesagt, wobei hohles Geräusch entsteht, daher גַּרְגְּרוֹת Name der Kehle. Mischn. *sg.* גַּרְגֶּרֶת Gurgel.

גַּרְגֵּשׁ* Vgl. aram. גַּרְגְּשָׁתָא, ܓܪܓܫܬܐ Erdscholle, Thon, Lehm. Ar. جِرْجِس bes. Siegelerde. Davon(?)

גַּרְגָּשִׁי (auf Lehmboden wohnend) *N. pr.* eines kanaanitischen Volkes von ungewissen Wohnsitzen Gn 10, 16. 15, 21. Jos 3, 10 u. ö. Die LA. *Γεργεσηνοί* Mtth 8, 28 ist nur Konjektur des Origenes.

גָּרַד (s. zu גרר) kratzen, schaben (mischn. *Kal* u. *Pi.*), wie im Aram., Ar., vgl. גרב, weiter auch חרט, חרשׁ, תרת.

Hithpa. inf. לְהִתְגָּרֵד sich schaben Hi 2, 8.†

גָּרָה (s. zu גרר) eig. ziehen, zerren, reiben, daher *Pi.* erregen, reizen, ebenso aram. גרא *Pa.* (ܓܪܐ, targ. גרג *Pa.* anreizen). Oder (sc. D. H. Müller) גָּרָה = جَرَى laufen, u. dah. „feindselig angreifen", wie عَدَا Feind von عَدَا anrennen, *Hithp.* sich in Wettlauf, -Kampf einlassen.

Pi. impf. יְגָרֶה *erregen* (stets mit מָדוֹן Streit) Pr 15, 18: אִישׁ חֵמָה יְגָרֶה מָדוֹן *der Jähzornige erregt Streit.* 28, 25. 29, 22, vgl. ܓܪܐ Act. 21, 27 (das Volk) erregen.† Talm. dass.

Hithpa. 2. *ps.* תִּתְגָּרִית, *impf.* יִתְגָּרֶה, תִּתְגָּר, *imp.* הִתְגָּר 1) aufgereizt sein, sich entrüsten über jemanden, mit בְּ. Pr 28, 4: שֹׁמְרֵי תוֹרָה יִתְגָּרוּ בָם *die Beobachter des Gesetzes ereifern sich über sie.* Dn 11, 10 im Anf. 2) sich in Krieg einlassen mit jemandem, mit בְּ. Dt 2, 5. 19: אַל־תִּתְגַּר בָּם *provoziere sie nicht.* Mit dem Zusatze מִלְחָמָה V. 9. 24. Mit בַּיהוָה Jahve bekriegen Jer 50, 24. 2 Ch 25, 19. 2 K 14, 19: לָמָּה תִתְגָּרֶה בְרָעָה *warum willst du dich mit dem Unglück einlassen?* Dn 11, 10: יִתְגָּרֶה עַד־מָעֻזּוֹ *er wird vor seine Veste vordringen.* V. 25: יִתְגָּרֶה לַמִּלְחָמָה *er wird sich zum Kampfe erheben* (Ethpa. aram. sich entrüsten, aber auch Krieg führen).†

Derivate: גָּרוֹן, תִּגְרָה.

גֶּרֶה (St. גרר) *f.* 1) das Wiedergekäute, nur in der Phrase: חָצְלָה גֶּרֶה wiederkäuen Lv 11, 3. Dt 14, 6. Einmal גרר גֵּרָה Lv 11, 7.† (Ar. جِرَّة).

2) Korn, Bohne, s. v. a. גֵּרָה, dann das kleinste Gewicht der Hebräer, der zwanzigste Teil des Sekels, auch als Münze gebraucht Ex 30, 13. Lv 27, 25. Nu 3, 47. 18, 16. Ez 45, 12.† (Weder die Bohne des Johannisbrotes [so mischn.], noch das Gerstenkorn, sondern kleine eherne oder eiserne Kugeln, die man als kleinste Gewichtsteile brauchte, wie bei den Griechen die *oboli*, s. Böckh, Metrol. Unters. S. 58.)

גָּרוֹן (St. גרה), m. *Suff.* גְּרוֹנִי *m.* Kehle (ar. جِرَان) *a*) als Werkzeug der Rede Jes 58, 1: קְרָא בְגָרוֹן *rufe mit der Kehle* d. i. mit lauter Stimme, nicht mit blosser Bewegung der Lippen (1 S 1, 13). Ps 5, 10. 69, 4. 115, 7. 149, 6. Jer 2, 25 Keri. *b*) wie im Arab. vom Halse (der äussern Kehle) Jes 3, 16: *mit ausgerecktem Halse.* Ez 16, 11.†

גְּרוּת (v. גּוּר) *f.* Herberge Jer 41, 17.†

גָּרַז ar. جرز s. v. a. جزز abschneiden, abhauen, ausrotten.

Niph. s. v. a. נִגְזַר *no.* 2 (wie hier auch 14 *Codd.* lesen) vertilgt sein. Ps 31, 23: נִגְרַזְתִּי מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ *ich bin vertilgt aus deinem Gesichtskreis*, vgl. Ps 88, 6.†

גְּרִזִי oder גְּרִזִי (im unfruchtbaren Lande wohnend, von גֵּרָז unfruchtbares Land)

Digitized by Google

nur 1 S 27, 8 Kt. *N. pr.* eines Volkes in der Nachbarschaft von Philistäa. Keri: גְּזְרִי. Viell. dah. הַר גְּרִזִים der Berg *Garizim* (eig. Berg der Geriziter, vgl. die Benennung Ri 12, 15), südl. bei Sichem, dem Ebal gegenüber Dt 11, 29. 27, 12. Jos 8, 38. Ri 9, 7.†

גַּרְזֶן *m.* Axt Jes 10, 15, Beil des Holzhauers Dt 19, 5. 20, 19, als Instrument des Steinhauers (3 mal auf der Sil.-I.) 1 K 6, 7.† Vgl. altar. כְּרُזַן, כְּרُזִים, כְּרُזִין, כְּרُזָא.

גָּרַל* rauh sein, besonders vom steinigen, kiesigen Boden, ar. جَرَل Kies, جَرِل steiniger, kiesiger Ort. Davon im Hebr. גּוֹרָל (ar. جُرْوَلَة, جُرْوَل mit versetztem و) Steinchen zum Losen. Ausserdem

גָּרֹל* *cstr.* גְּרַל־ f. גְּרֹלָה Pr 19, 19 Kt.†: גְּרַל־חֵמָה *wer rauh ist von Zorn*, leidenschaftlich auffahrend. Keri, welches alle Versionen ausdrücken: גְּדֹל־חֵמָה, *Theod.* *μεγαλόθυμος* hochgradig zornig, wofür sich Jer 36, 7. Sach 8, 2. Dn 11, 44 vergleicht.

גּוֹרָל s. גּוֹרָל Los.

גָּרַם n. d. ar. جَرَمَ (s. Fleischer zu Levy, TW I, 437): 1) abschneiden (z. B. Datteln von der Palme), abscheren (mischn. übtr. verursachen); 2) beiseitelegen (= كَسَبَ). Daher mit dem *Dat.* aufheben für etwas. Zeph 3, 3: לֹא גָרְמוּ לַבֹּקֶר *sie legen nichts zurück für den Morgen.* (Vgl. לְ אָצַל, לְ חִבְּדִיל).†

Pi. denom. von גֶּרֶם: Knochen zermalmen od. abnagen. Nu 24, 8: עַצְמוֹתֵיהֶם יְגָרֵם *ihre Gebeine nagt er ab.* Daher Ez 23, 34 übertragen: *du sollst ihn* (den Kelch) *austrinken und aussaugen* וְאֶת חַרְשֵׂיהָ תְגָרְמִי *und seine Scherben benagen* d. i. die kleinsten Tröpfchen noch ablecken. (Für: die Knochen benagen auch Ps 27, 2 *Targ.*)†

גֶּרֶם *i. p.* גֶּרֶם *m.* 1) Knochen Hi 40, 18. Pr 17, 22. 25, 15. חֲמוֹר גֶּרֶם *ein knochiger Esel*, ein starkgebauter Esel Gn 49, 14. (Die Araber sagen ähnlich حِمَارُ جِرْم starker Esel, فَرَسُ جِرْم starkes Pferd, und جِرِيم von starkem Körper. Vgl. גְּרִים Gn a. a. O. im sam. Texte.) 2) selbst (wie im paläst. Aram., u. hebr. עֶצֶם Knochen und selbst) 2 K 9, 13: אֶל־גֶּרֶם הַמַּעֲלוֹת *auf die blossen Stufen super ipsos gradus.*†

גַּרְמַי* *pl.* m. *Suff.* גַּרְמֵיהוֹן aram., Knochen Dn 6, 25.†

גַּרְמִי (knöchern, stark, vgl. גֶּרֶם Gn 49, 14) *N. pr. m.* 1 Ch 4, 19.†

גָּרַן (s. zu גרר), ar. جَرَنَ, abgerieben, glatt, geschmeidig werden oder sein; dann *trans.* als hudhailitisches Dialektwort: zerreiben, zermalmen (s. Fleischer zu Levy, Neuhebr. WB I, 437). Davon:

גֹּרֶן ar. جُرْن (vgl. PEF., *Qu. Statem.* 1878, 77), äth. ጉርን : *fem.* Pl. גְּרָנוֹת *cstr.* גַּרְנוֹת urspr. ein muldenartig eingedrückter, inwendig geglätteter Platz zum Dreschen des Getreides oder zum Trocknen der Datteln; dah. *a*) Dreschtenne, ein festgestampfter Platz auf freiem Felde Ruth 3, 2 ff. גֹּרֶן תְּבוּאַת der Ertrag der Tenne. Nu 18, 30. Jes 21, 10: בֶּן־גָּרְנִי *mein Tennenkind*, d. i. von dem Israel des Exils) mein zertretenes u. gesichtetes Volk. Übertragen auf das Getreide selbst Hi 39, 12. *b*) der freie Platz vor den Thoren der Städte, sonst רְחוֹב 1 K 22, 10 (wo Siegfried בְּגוֹרֶן für Dittographie des vorhergehenden בְּנָדִים hält). 2 Ch 18, 9. — Als Ortsnamen kommen vor 1) גֹּרֶן הָאָטָד (Stechdorntenne) Gn 50, 10 f. 2) גֹּרֶן כִּידוֹן oder גּ׳ נָכוֹן s. כִּידוֹן.

גָּרַס (s. zu גרר) zerreiben, (von den Zähnen) zermalmen, wie גרש syr. ، ar. جَرَشَ (reiben, abreiben; grob zerstossen). Intrans. Ps 119, 20: גָּרְסָה נַפְשִׁי לְתַאֲבָה *zermalmt ist meine Seele vor Verlangen.*†

Hiph. Thr 3, 16: וַיַּגְרֵס בֶּחָצָץ שִׁנָּי *er lässt meine Zähne sich auf Kies zermalmen.*† Vgl. גרש.

גָּרַע (s zu גרר) eig. ziehen, (das Auge) abziehn, abthun, vermindern (so mischn.). GB. kann nicht schaben (Ges.) sein,

Digitized by Google

wie bei גרר, denn ܓܪ bed. scheren (mischn. גַּרָּא Scherer, syr. ܓܪܐ), im Ar. aber جَرِعَ schlucken (hinunterziehen; vgl. جَرْعَاءُ eigentl. Schluckerde, d. i. Flugsand der Wüste, der das Wasser durchlässt und es unter sich kühl und trinkbar erhält) — was alles auf *Ziehen* führt.

Kal. impf. יִגְרַע, *inf.* לִגְרֹעַ, *part.* גָּרוּעַ 1) ziehen, und zwar an- und abziehen, je nachdem אֶל od. מִן folgt: *a*) an- oder *aufziehen*, fast wie einsaugen (im Arab.) Hi 15, 8: וְחָכְמָה אֵלֶיךָ תִּגְרָע *und hast du die Weisheit an dich gezogen* vgl. 36, 27 *Pi. b*) mit מִן *abziehen* von etwas Hi 36, 7: לֹא־יִגְרַע מִצַּדִּיק עֵינָיו *er zieht vom Gerechten seine Augen nicht ab.* Ebenso wohl Ez 5, 11: גַּם־אֲנִי אֶגְרַע *auch ich will* (mein Auge) *abziehn*, wo עֵינִי kurz darauf folgt. Jer 26, 2: אַל־תִּגְרַע דָּבָר *thue nichts davon.* Dt 13, 1. Daher יָסַף u. גָּרַע verbunden werden für: hinzufügen und davon thun Dt 4, 2: *und du sollst nichts abthun.* Ex 5, 8. 19. Koh 3, 14: עָלָיו אֵין לְהוֹסִיף וּמִמֶּנּוּ אֵין לִגְרֹעַ *es ist nichts hinzuzuthun und abzunehmen.* Endlich ist es auch allgemein verringern, verkürzen Ex 21, 10. Ez 16, 27. Hi 15, 4: וְתִגְרַע שִׂיחָה לִפְנֵי־אֵל *du minderst die Andacht vor Gott.* 2) *scheren*, den Bart (wie im Syr.) Jer 48, 37 u. in einigen HS. Jes 15, 2, vgl. גֵּרַע.†

Pi. wie Kal *no.* 1, *a* Hi 36, 27: כִּי יִגְרַע נִטְפֵי־מָיִם *denn er zieht Wassertropfen nieder.*†

Niph. נִגְרַע *impf.* יִגָּרַע *i. p.* יִגָּרַע, *pt.* נִגְרָע — abgezogen werden, abgehen. Nu 36, 3. 4. 27, 4. Oft ohne Besonderung des Abgehenden: נִגְרַע מִן es geht (etwas) ab von der Sache, sie wird verringert Nu 36, 3 am Ende. Ex 5, 11. Lv 27, 18. Daher verringert, verkürzt werden. Nu 9, 7: לָמָּה נִגָּרַע לְבִלְתִּי וגו׳ *warum sollen wir geringer sein, so dass wir nicht* u. s. w.

Derivat: מִגְרָעוֹת.

גרף (s. zu גרר) *wegreissen*, vom Strom; in allen Diall.. So ist ܓܪܦ Übers. vom hebr. שָׁטַף, ar. جَرَفَ II. IV. (Erde) abreissen u. mit sich fortziehen, vom Strome; vgl. ar. جَارِف die (hinraffende) Pest. Ri 5, 21†: *der Bach Kischon* גְּרָפָם *riss sie hinweg* (wo die Pesch. dasselbe Wort hat, Ephrem ܓܪܦ). Davon מִגְרָפָה Scholle (eig. abgerissenes Stück Boden). GB. ist das Ziehen, das Kehren, Scharren, wie in *verrere*, جَرَفَ I. *verrendo abstulit.* Vom Zusammenziehen, Ballen ist die Faust אֶגְרֹף benannt wie in جمع.

Derivate: אֶגְרֹף, מִגְרָפָה.

גרר ein urspr. onomat. St. (s. die Anm.), u. a. vom Laute der Säge (vgl. *Poal* u. מְגֵרָה, syr. u. ar. גגר), dem Glucksen beim Schlucken (גַּרְגְּרוֹת Gurgel). Als Vb. nur in abgel. Bedd.: *Kal* 1) *ziehen.* (Im Syr. u. Arab. dass.) Hab 1, 15: יִגְרֵהוּ בְחֶרְמוֹ *er zieht es in sein Netz.* Pr 21, 7: שֹׁד־רְשָׁעִים יִגְרֹם *die Gewaltthätigkeit der Gottlosen zerrt, schleift sie fort*, näml. ins Verderben, das sie anderen bereiten.† S. *Hithpo.* — 2) wiederaufziehen (die Speise), dah. wiederkäuen. Nur im *Impf.* יְגַר Lv 11, 7.†

Niph. wird angenommen wegen נְגָרוֹת Hi 20, 28 und יִגַּר Lv 11, 7†; aber erstere Form ist vielm. *Niph.* von נגר, letztere *impf. Kal* von גרר.

Poal pt. מְגֻרָרוֹת zersägt sein 1 K 7, 9.†

Hithpo. pt. מִתְגּוֹרְרִי reissen, v. Sturm Jer 30, 23.† — Über 1 K 17, 20 u. Hos 7, 14 s. zu גוּר.

Derivate: מְגֵרָה, גַּרְגְּרוֹת, מְגָרָה.

Anm. Die Wz. גר ist sicher urspr. schallnachahmend, s. Friedr. Delitzsch, Indog.-sem. Wzvw. 103. Stade, Urspr. d. mehrl. Thatw. in d. Geezspr. Lpz. 1871. 55, Anm. 1. *De Is. vatic. Aeth.* 80, جَرْجَرَ schreien, جَرْجَار das Rollen des Donners, جَرْجَارَة die (knarrende) Mühle, äth. *anguarguara* murmeln. Aus dieser onomatop. Wz. hat sich eine weitverzweigte Stammfamilie entwickelt, welche Thätigkeiten ausdrückt, die solche Töne verursachen, wie kratzen, schaben (hebr. גרב, גרד), scharren, reiben (جَرَنَ abgerieben sein, z. B. von getragenen Kleidern, s. zu גֶּרֶן), zermalmen (hebr. גרס u. גרשׁ, ar. جَرْشَ; vgl. auch جَرَحَ verwunden und dah. schmähen), namentlich *zerren, ziehen* (جَرَّ, גרר).

Digitized by Google

Bes. die letztere Bed. hat sich dann in einer grossen Anzahl von Stämmen vielfach modifiziert.

גֵּרָר (nach Simonis Aufenthalt: גרר = גור?) *N. pr.* Königssitz in Philistäa Gn 10, 19. 20, 1 f. 26, 1 u. ö. נַחַל גְּרָר das Thal Gerar, Gn 26, 17, gew. für das heutige *Gerâr* gehalten, Ruinen 3 St. südwestlich von Gaza, s. Ritter, Erdk. XIV, 1084 f. Guérin, *Judée* II, 257 ff., viell. aber (wenigstens Gn 26, 17) *W. Gerûr*, s. ZDPV VIII, 215.

גרשׁ* (s. zu גרר), جرش, syr. ܓܪܫ zerreiben, zerstossen, vgl. גָּרַס. Davon

גֶּרֶשׁ mit *Suff.* גְּרִשָׁהּ Grütze (mischn., talm. גריס) d. i. klein Gestossenes, Zermalmtes Lv 2, 14. 16.† جَرِيش, جَرِيشَة جُرَاشَة grob Zerstossenes.

גרשׁ *impf.* וַיְגָרְשׁוּ *pt.* גֹּרֵשׁ, גְּרוּשָׁה, syr. ܓܪܫ — 1) vertreiben (so auch auf der Mesa-I.), ausstossen Ex 34, 11 (häufiger in *Pi.*). *Part. pass.* גְּרוּשָׁה vertriebene (Gattin) Lv 21, 7. 14. 22, 13. Nu 30, 10. Ez 44, 22. Von leblosen Dingen Jes 57, 20: וַיִּגְרְשׁוּ מַיָּמּוֹ רֶפֶשׁ וְטִיט *dessen Gewässer Kot und Schlamm auswerfen.* Ez 36, 5: לְמַשַּׁן מִגְרָשָׁהּ לָבַז *um es* (das Land) *zur Plünderung auszutreiben* d. h. durch Austreibung der bisherigen Bewohner der Plünderung preiszugeben. מִגְרָשׁ ist aram. Infinitiv (vgl. Nu 10, 2. Dt 10, 11). 2) treiben, näml. Blüten u. Früchte. Daher גֶּרֶשׁ.

Pi. 3. *f.* גֵּרְשָׁה, *impf.* יְגָרֵשׁ, *inf.* גָּרֵשׁ, m. *Suff.* לְגָרְשֵׁנִי wegtreiben, vertreiben m. d. Acc. d. P. u. מִן des Ortes, woraus sie vertrieben wird Gn 3, 24. 4, 14. 21, 10. Ex 11, 1. Ri 11, 7. Syr. ܓܪܫ.

Pu. pl. גֹּרְשׁוּ, *impf. i. p.* יְגֹרָשׁוּ *pass.* Ex 12, 29. Hi 30, 5.†

Niph. 3. *perf. i. p.* נִגְרָשׁ 1) vertrieben werden Jon 2, 5. 2) vom Wasser: stürmisch aufwallen Am 8, 8: נִגְרָשָׁה וְנִשְׁקָה כִּיאוֹר מִצְרַיִם *und woget und senkt sich wie der Nil Ägyptens* (s. zu שׁקע). Jes 57, 20: כַּיָּם נִגְרָשׁ *wie das Meer, wenn es aufgewühlt wird.*†

Derivate: מִגְרָשׁ u. die vier folgenden.

גֶּרֶשׁ (St. גרשׁ) *m.* Trieb Dt 33, 14†: גֶּרֶשׁ יְרָחִים *Trieb der Monate*, d. h. Früchte, welche Monat für Monat bringt.

גְּרֻשָׁה* *pl.* m. *Suff.* גְּרֻשֹׁתֵיכֶם *f.* Vertreiben (der Bürger aus ihren Besitzungen) Ez 45, 9.†

גֵּרְשׁוֹן (Vertreibung) *N. pr. Gerson*, Sohn des Levi, Stammvater der Familie Gerson Gn 46, 11. Ex 6, 16. Nu 3, 17 ff. u. ö., in d. Ch גֵּרְשׁוֹן (1 Ch 5, 27. 23, 6) u. גֵּרְשׁוֹם (1 Ch 6, 2 ff. 15, 7). *Patron. collect.* גֵּרְשֻׁנִּי Gersoniten Nu 3, 23 u. ö.

גֵּרְשֹׁם (Vertreibung, von גרשׁ) u. גֵּרְשׁוֹם *N. pr. m.* 1) Sohn des Mose Ex 2, 22. 18, 3 u. ö. An der ersten Stelle fasst es der Schriftsteller als Kompos.: גֵּר שָׁם = גֵּר שָׁם *Fremdling daselbst.* LXX, um diese Etymologie deutlicher darzustellen, *Γηρσάμ*. 2) s. גֵּרְשׁוֹן. 3) Ri 18, 30. 4) Esr 8, 2.

גְּשׁוּר (viell. Brücke, ar. جِسْر, aram. גִּישְׁרָא, ܓܫܪܐ) *N. pr.* Landschaft in Syrien, von einem Könige *Talmai* beherrscht, dessen Tochter David zum Weibe hatte 2 S 3, 3. 13, 37. 15, 8. 1 Ch 2, 23 u. ö. Es lag jedenfalls in d. Nähe des Hermon, an der Ostseite des oberen Jordanthals. S. Art. Gesur im Bibl. HW.

גְּשׁוּרִי *N. gent.* des vorigen 1) Volk am Fusse des Hermon, unweit Maacha, nördlich von Basan und Argob, zwar in den Grenzen Palästinas, aber unabhängig geblieben Dt 3, 14. Jos 12, 5. 13, 11. 13, vgl. גְּשׁוּר. Dort ist eine noch jetzt gangbare Brücke über den Jordan (*Gisr benât Ja'kûb*). 2) ein anderes im südlichen Palästina, in der Nähe von Philistäa Jos 13, 2. 1 S 27, 8.†

גשׁם* tastbar, konsistent, massig sein, s. Dietrich, Semit. Wtf. 106. Daher

גֶּשֶׁם der massenhafte Regen, Regenguss.

Hiph. denom. v. גֶּשֶׁם regnen lassen *pt.* מַגְשִׁמִּים Jer 14, 22.†

Pu. denom. viell. Ez 22, 24 beregnet werden (dann גְּשָׁמָה zu punktieren).† S. aber zu גֶּשֶׁם.

גֶּשֶׁם, *i. p.* גֶּשֶׁם Pl. גְּשָׁמִים, גִּשְׁמֵי *m.* 1) Regen, Platzregen (auch mischn.) Gn 7, 12. 8, 2, das stärkere Synonym von מָטָר, vgl. 1 K 18, 45. Pr 25, 23. Ez

Digitized by Google

13, 11. 38, 22. Die Zusammensetzung Hi 37, 6: גֶּשֶׁם מָטָר Regenguss und Sach 10, 1: מְטַר־גֶּשֶׁם Gussregen dient zur Verstärkung. 2) *N. pr. m.* Neh 2, 19. 6, 1. 2, wofür גַּשְׁמוּ 6, 6.

גֶּשֶׁם* m. *Suff.* גִּשְׁמָהּ Dn 4, 30. 5, 21. גִּשְׁמָהּ 7, 11. גִּשְׁמָהוֹן 3, 27 f. Keri (Kt. גְּשַׁמַּיהוֹן)† aram., Leib, syr. ܓܫܡܐ, ar. جِسْم, aber auch جُثْمَان dass.

גַּשָּׁם* s. v. a. גֶּשֶׁם Regen, m. *Suff.* גִּשָּׁמָהּ (so die Masora, s. Baer z. St.) Ez 22, 24.† S. aber גשׁם, *Pu.*

גַּשְׁמוּ s. גֶּשֶׁם *no.* 2.

גֹּשֶׁן *N. pr. Gosen* 1) die Gegend Ägyptens, in welcher die Israeliten seit Jakob Jahrhunderte lang wohnten Gn 45, 10. 46, 28 f. 34. 47, 1. 4. 6. 27. 50, 8. Ex 8, 18. 9, 26. Mit ה— *loc.* גֹּשְׁנָה. Offenbar die östliche Gegend von Niederägypten, nach Palästina und Arabien hin. Die wichtigsten Angaben liegen in Gn 46, 29. Ex 13, 17. 1 Ch 7, 21. Dazu kommt die Übersetzung der LXX durch *Γεσὲμ Ἀραβίας* Gn 45, 10 und *Ἡρώων πόλις ἐν γῇ Ῥαμεσσῇ* 46, 28. Gosen erstreckte sich im S. bis On oder Heliopolis, seine Westgrenze scheint nicht der pelusische, sondern der tanitische Nilarm gewesen zu sein. S. Thes. p. 307 f. Ebers, Durch Gosen[2] 500 ff. Köhler, Lehrb. d. bibl. Gesch. AT. 161, Anm.†

2) Stadt und Gegend im Gebirge Juda Jos 10, 41. 11, 16 (nur hier m. Art.: הַגֹּשֶׁן).†

גָּשְׁפָּא *N. pr. m.* Neh 11, 21.†

גָּשַׁר* Die ar. u. syr. Bed. eine Brücke schlagen ist *denom.* v. جِسْر, ܓܫܪܐ Brücke. Payne Smith vergl. קשׁר binden. Davon d. *N. pr.* גְּשׁוּר.

גָּשַׁשׁ, vw. גשׁם und גוּשׁ, welche im Hebr. (auch mischn.), Syr. u. Ar. (vgl. جسّ I. V. VIII) durchgängig tasten od. durchtasten, dann auch tastbar, konsistent, massig sein (vgl. גשׁם) bedeuten. Vgl. Dietrich, Semit. Wortf. 106 f. Im Hebr. nur

Pi. tasten, tappen mit der Hand *impf.* יְגַשֵּׁשׁ, *i. p.* וַיְגַשֵּׁשׁ Jes 59, 10.† Syn. מָשַׁשׁ.

גַּת (*contr.* aus גָּנַת, n. Analogie v. בֶּנֶת, גַּת, für יָגַנַּת von יגן pressen) *pl.* גִּתּוֹת *fem.* 1) Weinkelter (auch mischn.), oder vielmehr die Presse, in welcher die Trauben getreten werden, und aus welcher der Saft in die zur Seite stehende Kufe (יֶקֶב) fliesst Jo 4, 13. דָּרַךְ גַּת die Kelter treten. Neh 13, 15. Thr 1, 15. — 2) *N. pr.* einer von den fünf Fürstenstädten der Philister, Geburtsort des Goliath Jos 13, 3. 1 S 6, 17. 21, 11. 1 K 2, 39. 40. Am Wahrscheinlichsten bezeichnet die Ruinenstätte *Dikrin* (NW von Eleutheropolis) die Lage des alten Gath (Guérin, *Judée* II, 108 ff. Ebenso Kieperts Wandk. von Pal. 1874). Verschieden ist — 3) גַּת רַחְצֵר (gegrabene Kelter) im St. Sebulon (mit dem ה *locale* גִּתָּה חֵפֶר) Jos 19, 13, der Geburtsort des Propheten Jona 2 K 14, 25. Wahrsch. das heutige Dorf *El-Mesched*, 1 St. nördlich von Nazareth, Rob. Pal. III, 449. — 4) גַּת רִמּוֹן (Granatenkelter) Jos 19, 45. 21, 24. 1 Ch 6, 54, im St. Dan. — Ein zweites גַּת רִמּוֹן wird Jos 21, 25 als Levitenstadt in West-Manasse genannt. Aber hier liegt offenbar ein Schreibfehler vor (vgl. V. 24). Nach 1 Ch 6, 55 ist zu lesen: בִּלְעָם.

גִּתִּי *Nom. gent.* 1) von גַּת *no.* 2. Jos 13, 3 u. ö. 1 Ch 20, 5. 2) (wahrsch.) von גַּת *no.* 4 2 S 6, 10. 1 Ch 13, 13.

גִּתַּיִם* (zwei Keltern) *N. pr.* Stadt im St. Benjamin Neh 11, 33. Mit ה— *loc.* גִּתָּיְמָה 2 S 4, 3.†

גִּתִּית Ps 8, 1. 81, 1. 84, 1† Name einer Weise od. Tonart, nach Ew., Del. u. A. die Gathitische, von גִּתִּי, aus der Stadt גַּת stammend; nach Ges. Name eines musikal. Instruments.

גֶּתֶר Gn 10, 23. 1 Ch 1, 17† *N. pr.*, ein nicht näher zu bestimmender Distrikt von Aram.

Digitized by Google

ד

Der Name *Daleth* דָּלֶת — דֶּלֶת Thür, bezieht sich auf die in der phön. Schrift erst dreieckige, dann viereckige Figur des Zeichens d. h. auf die Zeltthür, dann die Gehege- u. Hausthür. Als Laut entspricht es dem ar. ض und ظ (vgl. z. B. zu דבב), selten dem ز (z. B. in כַּרְזֶם neben כַּרְדֶּם Axt). Unter den hebr. Lauten steht es dem ז am Nächsten, vgl. vw. Wzz. wie גר u. גז (s. zu גזר u. גחז). Der Übergang in härtere Konsonanten (wie בָּטַן und בָּדַן, בֶּטֶן Leib, Körper; בדל neben בָּתַל trennen) ist meist nur scheinbar, u. beruht auf parallelen, zum Teil verschiedenen Wurzeln und Stämmen. Dagegen liegt viell. Wechsel von ד und ת vor in Fällen wie דָּלַח und תָּלַח, דָּכָה und תכה, doch so, dass „der weichere Laut den milderen Begriff" darstellt, s. Ew. § 47, b. Böttch. § 270, d.

דְּ aram. *pron. dem.* (*m.* דְּנָה, s. d.) Dn 4, 27. 7, 8. 5, 6: דְּ לְרָא *aneinander.* 7, 3: שְׁנָיִן דְּ מִן־דְּ (die Tiere waren) *eines vom andern verschieden.*†

דָּאַב 3. *f.* דָּאֲבָה, s. v. a. אָדַב, הדב (s. d.), schmachten, verschmachten, verw. m. דוב, אדב, דבא, Jer 31, 12: וְלֹא־יוֹסִיפוּ לְדַאֲבָה עוֹד *und sie sollen ferner nicht mehr schmachten.* Mit עַיִן Ps 88, 10: *mein Auge verschmachtet vor Kummer.* (Vgl. עשׁשׁ). Mit נֶפֶשׁ Jer 31, 25.†

Die beiden Derivv. folgen.

דְּאָבָה *f.* eig. das Verschmachten, insb. vor Angst, Furcht, daher Angst selbst Hi 41, 14.†

דְּאֲבוֹן* *cstr.* דְּאֲבוֹן *m.* das Verschmachten, mit נֶפֶשׁ Dt 28, 65.†

דָּאֹג s. דָּגַג.

דָּאַג *impf.* יִדְאַג, אָדְאַג, *pt.* דֹּאֲגִים bekümmert s. (auch talm.), besorgt s. (vgl. עָמַם), sich Sorgen machen um Jemand, mit לְ 1 S 9, 5. 10, 2 bekümmert sein wegen einer Sache, mit מִן Ps 38, 19, wo V. 18 Schmerz parallel ist; abs. bekümmert sein (in Zeit des Mangels) Jer 17, 8, ebenso mit מִן 42, 16 (vor der Hungersnot), auch fürchten m. Acc. Jer 38, 19. Jes 57, 11.†

Die beiden Derivate folgen.

דֹּאֵג (fürchtend, besorgt) *N. pr.* eines Idumäers im Gefolge des Saul 1 S 21, 8. 22, 9. Ps 52, 2. Das Kt 1 S 22, 18. 22 hat הוֹרֵג nach syr. Aussprache.†

דְּאָגָה *f.* Furcht, Bekümmernis Jos 22, 24. Ez 4, 16. 12, 18 f. Jer 49, 23. Pr 12, 25.†

דָּאָה (Wz. דא, די) m. d. allg. Bed. des Stossens und Treibens, vgl. דָּדָה laufen, II schweben, sich wiegen, schwanken; vgl. die Wz. דב unter רבב) *impf.* יִדְאֶה *apoc.* וַיַּדְא Ps 18, 11 fliegen (poet. Syn. von עוּף), von dem schwebenden Fluge der Raubvögel Dt 28, 49. Jer 48, 40. 49, 22, von Gott Ps 18, 11: וַיִּדְאֶ עַל־כַּנְפֵי רוּחַ *er schwebte daher auf Windesflügeln.* (Über 2 K 17, 21 s. נדא).†

Davon הַיְדָה und

דָּאָה Lv 11, 14† (in der Parallelstelle Dt 14, 13 steht רָאָה, aber wohl nur aus Versehn) ein Raubvogel. LXX *γύψ*, Geyer. Vulg. *milvus.*

דֹּאר (phön. דאר CIS 2, 19, keilschr. *Du'ru*) u. דּוֹר (Wohnung) *N. pr.* einer alt-kanaanit. Königsstadt am Mittelmeere, unweit des Carmel Jos 17, 11. 12, 23. Ri 1, 27. 1 Ch 7, 29; 1 Macc 14, 11 ff.: *Δωρᾶ*, heute *Tantûra* (Ritter XVI, 608 ff.). Nach ihr hiess die beim Carmel im N. beginnende hügelige Ebene נָפַת דּוֹר, נְפוֹת דּוֹר *Hügelzug von D.* Jos 11, 2. 12, 23. 1 K 4, 11.† S. Bibl. HW. Art. Dor.

דֹּב und דּוֹב (Leisetritt, v. דבב) *masc. epicoen.* Bär 1 S 17, 34. 36. 37. 2 S 17, 8. Pr 17, 12. Hos 13, 8: דֹּב שַׁכּוּל *ein Bär* (d. i. eine Bärin), *dem seine Jungen geraubt sind.* Pl. דֻּבִּים *f.* Bärinnen

Digitized by Google

2 K 2, 24. (Ar. دُبّ, دُبَّة Bär, Bärin; ass. *dabu*, aram. דְּבָא, äth. ድብ:). דֹּב aram. dass. Dn 7, 5.†

דְּבָא* (s. zu דבב), davon דֹּבָא Behaglichkeit, vom Begr. des leise sich Fortbewegens. — Andere: Ruhe, von ar. دَبِئَ, n. d. Ḳâmûs: ruhen.

דֹּבָא* *m.* Behaglichkeit, Wohlbefinden. Dt 33, 25†: וּכְיָמֶיךָ דָּבְאֶךָ *wie deine Lebenstage* (sei, daure) *dein Wohlbefinden* = es daure zeitlebens. S. Volck z. St. Eine andere Spur dieses Stammes findet sich in dem *N. pr.* מֵידְבָא (langsam fliessendes Wasser).

דבב, دَبَّ sich langsam fortbewegen, schleichen (vom Greise, von Krankheiten, die sich in den Körper einschleichen, vom Feinde, dah. aram. דְּבָבוּ Feindschaft), leise gehen (דֹּב der Bär, eig. der Leisetreter), kriechen (دبدب hat Saad., دبيب der Arabs Erp. für *reptile* Gn 1, 24). Übertr. auf *verleumden* in דְּבָה (heimlich schleichende) üble Nachrede, Verleumdung (vgl. دَبُوب u. دَبْدُوب Verleumder mit رَحِيل).

Kal ptcp. Ct 7, 10: יוֹבֵב שִׂפְתֵי יְשֵׁנִים der Wein, *der da schleicht* d. h. sanft gleitet, fliesst, *über die Lippen Schlaftrunkener*.†

Anm. דבב geht auf Wz. דב zurück mit der vielen Wzz. mit anlautendem ד oder ט eignenden GB. des Stossens, Treibens (vgl. die Wzz. דָּאַ, דָּאָה, דָּחַ, דָּכָא, דָּעַךְ, דָּפַף, דָּרַךְ, דָּקַק und Fleischer in Delitzsch' Pss. I, 1859, 329 f.). Als mit דבב nächstvw. ergeben sich eine Anzahl Stämme (דאב, דוב, דבא, דבר, ארב), in welchen die Bedd. treiben (vorwärtsstossen), sich fortbewegen, vorgehen vorherrschen. Vgl. auch זאב, ar. دَبَّ vertreiben, sich umhertreiben, دَأَبَ treiben, vertreiben, ذَهَبَ weggehen, vergehen, ذَابَ zergehen u. a. Vgl. zu זוב, זבב.

דִּבָּה (St. דבב) *f.* Verleumdung, üble Nachrede. הוֹצִיא דִּבָּה üble Nachrede verbreiten. Nu 14, 36. Pr 10, 18. Der folgende Genetiv steht aktiv z. B. Ps 31, 14: כִּי שָׁמַעְתִּי דִּבַּת רַבִּים *denn ich höre die Lästerungen Vieler*. Jer 20, 10. Ez 36, 3, und passiv Nu 13, 32. 14, 37. Gn 37, 2. Pr 25, 10: וְדִבָּתְךָ לֹא תָשׁוּב *und* (damit nicht) *dein böser Leumund fortwirke*.†

דְּבוֹרָה *f.* 1) Biene Jes 7, 18. Pl. דְּבוֹרִים Dt 1, 44. Ri 14, 8. Ps 118, 12.† Syr. ܕܒܘܪܝܐ Wespe, ܕܒܘܪܝ, ܕܒܘܢܝ Biene, talm. u. targ. זְבוּרָא, u. aus dem Aram. ins Gemeinarab. übergegangen *coll.* دَبُّور, *nom. unit.* دَبُّورَة (ar. زُنْبُور, زُنْبُورَة). Das hebr. דְּבוֹרָה ist gegenüber dem ar. دَبْر, دِبْر Zug, der forttreibt, schwärmt (דָּבַר *intr.*) als *nomen unitatis* anzusehen. 2) *N. pr. f. a*) ephraimitische Prophetin und Richterin Ri 4, 4. 5, 1 u. ö. *b*) Amme Rebekkas Gn 35, 8.

דבח aram., opfern, s. v. a. das hebr. זָבַח. *Pt. pl.* דָּבְחִין Esr 6, 3.†
Derivat: מַדְבֵּחַ Altar, und

דְּבַח* *pl.* דִּבְחִין aram., Opfer Esr 6, 3.†

דְּבֵיוֹנִים *m. pl.* 2 K 6, 25† Keri Taubenmist, das unanstössigere Wort statt des im Texte geschriebenen חֲרֵי יוֹנִים. Der erste Teil des Comp., die Silbe דב, scheint von דבח = dem aram. דוּג, ܕܘܓ fliessen, auszugehen.

דְּבִיר *m.* eig. das Hintere, der Hinterraum, vgl. ar. دُبُر Rücken, Hinterteil (s. zu דבר) 1) das Allerheiligste im Tempel (sonst קֹדֶשׁ הַקָּדָשִׁים), welches den westlichsten Raum des Heiligtums (20 Ellen im Geviert) einnahm. 1 K 6, 5. 19—22. 8, 6. 8. 2 Ch 3, 16. 4, 20. 5, 7. 9. Ps 28, 2. 2) *N. pr. a*) *m.* Jos 10, 3.† *b*) Städtename (vgl. sab. דבר *n. l.* = الدابر) *α*) Stadt im St. Juda Ri 1, 11 u. ö., oft *def.* הַדְּבִר, m. ה— *loc.* הַדְּבִרָה Jes 10, 38 f.; sonst Kirjath Sepher, deren Lage noch nicht sicher ermittelt ist, s. Riehm im Bibl. HW. 265. *β*) m. ה— *loc.* דִּבְרָה Stadt an der Nordgrenze Judas, deren Name das *Wadi Daber*, westlich am Nordende des toten Meeres, noch aufweist Jos 15, 7.† Hupfeld (zu Ps 28, 2) deutet: *westwärts*.

Digitized by Google

דְּבֵלָה *f. st. cstr.* דִּבְלַת 2 K 20, 7 Pl. דְּבֵלִים eig. Masse, Kuchen, näml. Feigenkuchen aus gepressten Feigen, gr. παλάθη (aus aram. דִּבְלְתָא, mit Wegwerfung des ד) 1 S 25, 18. 30, 12. 1 Ch 12, 40.†

דִּבְלָה* *N. pr.* Ez 6, 14† ohne Zweifel falsche Lesart f. רִבְלָתָה s. d.

דִּבְלַיִם (Doppelfeigenkuchen?) *N. pr. m.* Hos 1, 3.†

דִּבְלָתַיִם, s. unter צַלְמוֹן.

דָּבַק (2 K 3, 3, vgl. Hi 29, 10, bei —) sonst דָּבַק (Gn 2, 24. 1 K 11, 2. Hi 21, 7. Thr 4, 4), *i. p.* דָּבֵק Hi 29, 10, דְּבַק 41, 15 (syr. ܕܒܩ ar. دَبِقَ), *impf.* יִדְבַּק *inf.* דָּבְקָה — 1) ankleben (vgl. דֶּבֶק), als *intrans.*, mit בְּ Hi 19, 20, אֶל Thr 4, 4: דָּבַק לְשׁוֹן יוֹנֵק אֶל־חִכּוֹ *es klebt des Säuglings Zunge an seinem Gaumen* (vor Durst, Trockenheit). Ps 22, 16, in anderem Sinne Hi 29, 10: וּלְשׁוֹנָם לְחִכָּם דָּבְקָה *ihre Zunge klebte an ihrem Gaumen,* sprachlos vor Ehrfurcht. Ps 137, 6 vgl. Hiph. Ez 3, 26, mit לְ Ps 102, 6. — Dt 13, 18: *es bleibe nichts an deiner Hand kleben* d. h. entwende nichts. Hi 31, 7. — 2) von Personen: sich halten zu jem. Ruth 2, 8. 21, mit בְּ V. 23 bes. jemandem fest anhangen (ihn lieben), mit בְּ und לְ Dt 10, 20. 11, 22. 2 S 20, 2. 1 K 11, 2. Jos 23, 12. Gn 2, 24. 34, 3, mit אַחֲרֵי prägnant Ps 63, 9: דָּבְקָה נַפְשִׁי אַחֲרֶיךָ *meine Seele hängt nachfolgend an dir.* 2) von Übeln: anhangen, erreichen mit בְּ Dt 28, 60; mit Suff. im Acc. Gn 19, 19; mit אַחֲרֵי Jer 42, 16: שָׁם יִדְבַּק אַחֲרֵיכֶם *dort wird er* (der Hunger) *euch einholen.*

Pu. impf. i. p. יְדֻבַּק *pass.* fest zusammenhangen Hi 38, 38. 41, 9.†

Hiph. 3. *sg. f. Suff.* חִדְבִּיקָתְהוּ, *impf.* אַדְבִּיק, יַדְבֵּק, וַיַּדְבֵּק 1) machen, dass etwas anhängt, anklebt Ez 3, 26. 29, 4. Jer 13, 11. 2) verfolgen mit dem *Acc.* Ri 18, 22. 2 S 1, 6 und mit אַחֲרֵי. Ri 20, 45: וַיַּדְבִּיקוּ אַחֲרֵיהוּ *und sie setzten ihm nach.* 1 S 14, 22. 31, 2. 1 Ch 19, 2. 3) einholen, erreichen (wie Kal *no.* 3) Gn 31, 23. Ri 20, 42, auch *causat.* erreichen lassen. Dt 28, 21.†

— Über die Form וַיַּדְבְּקוּ f. וַיִּדְבִּיקוּ vgl. ויחלטו f. ויחליטו unter חלט.

Hoph. pt. מְדֻבָּק angeklebt sein. Ps 22, 16.†

Derivate: דֹּבֶק, דָּבֶק.

דבק aram. dass. *pt. pl.* דְּבֵקִין Dn 2, 43.†

דָּבֵק *pl.* דְּבֵקִים *f.* דְּבֵקָה *Adj. verbale* (von דָּבַק) anhängend Dt 4, 4. Pr 18, 24. 2 Ch 3, 12.†

דֶּבֶק *m.* 1) das Zusammenschweissen des Metalls, die Lötung Jes 41, 7: *von der Lötung sagend: Treff'lich ist sie.* Mischn., syr. ܕܒܩܐ, ܐܦܠ Leim, Klebematerial, ar. دِبَقٌ Vogelleim. 2) *pl.* דְּבָקִים 1 K 22, 34. 2 Ch 18, 33, wahrsch. die Fugen des Panzers. So Targ. And. Achseln, vgl. מִדְבְּקֵי יָדָיו (Handgelenke) Jer 38, 12 *Targ.*†

דבר (s. zu דבב u. die Anm. a. E. dieses Artikels). *Kal,* nur *Part.* דֹּבֵר Ex 6, 29. Nu 32, 27. 36, 5 und דָּבֵר Pr 25, 11, *Inf.* mit *Suff.* דָּבְרָהּ Ps 51, 6† reden, urteilen.

Pi. דִּבֵּר *i. p.* דִּבַּר *impf.* יְדַבֵּר־, יְדַבֶּר־, *imp.* דַּבֵּר, דַּבֶּר, *inf.* דַּבֵּר־, דַּבֶּר־, u. viell. הַדַּבֵּר Jer 5, 13; *pt.* מְדַבֵּר, מְדַבֶּרֶת 1) verhandeln, דִּבֵּר einen Streithandel Jes 58, 13; mit אֶת d. Pers. Ps 127, 5. 2) reden, *loqui,* λαλεῖν versch. von אָמַר sagen, *dicere,* λέγειν, wo das Gesagte folgt. (Vgl. אמר *no.* 1.) Es steht *a*) absolut z. B. Hi 11, 15; מִי־יִתֵּן אֱלוֹהַּ דִּבֶּר *o möchte Gott reden.* Jes 1, 2: *denn Jahve sprach's.* Ex 4, 14: *ich weiss, dass er reden kann.* Oft folgt noch אָמַר. *b*) mit dem *Acc.* des Gesagten Gn 21, 2. Ex 6, 29: דַּבֵּר אֶל־פַּרְעֹה אֵת כָּל־אֲשֶׁר אָנִי דֹבֵר אֵלֶיךָ *rede zu Pharao alles, was ich zu dir reden werde.* 24, 7. Jer 1, 17. Dn 10, 11. Jon 3, 2. Häufig sind Verbindungen, wie: דִּבֶּר כָּזָב, צֶדֶק, שֶׁקֶר, שָׁוְא Trug, Lüge, Gerechtigkeit reden, im Munde führen. Ps 101, 7. Jes 45, 19. 59, 3. Dn 11, 27. Hos 10, 4: דִּבְּרוּ דְבָרִים *sie reden* (eitle) *Worte.* *c*) Selten so, dass das Gesagte unmittelbar ohne לֵאמֹר folgt Gn 41, 17. Ex 32, 7: וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵךְ־ *da sprach Jahve zu Mose: auf* u. s. w. 1 K 21, 5. 2 K 1,

Digitized by Google

7. 9. Ez 40, 4. Dn 2, 4. Gewöhnl. m. folg. לֵאמֹר Ex 6, 10 u. o. Ebenso phön.: לאמר . . . . . דבר מלך CIS 2, 2.

Die Person, *zu* oder *mit* welcher geredet wird, steht am häufigsten mit אֶל Gn 8, 15. 19, 14, לְ Ri 14, 7, ausserdem mit עִם Gn 31, 29. Dt 5, 4; אֵת (אוֹת) Gn 23, 8. 42, 30, mit עַל Jer 6, 10, mit בְּ, Sach 1, 9: הַמַּלְאָךְ הַדֹּבֵר בִּי *der Engel, der in mir redete*, mir das Geschaute deutend. V. 14. 2, 2. 7. 4, 1. 4 ff. Hab 2, 1. Jer 31, 20. Nu 12, 6. 8. M. d. *Acc.* (f. anreden) nur Gn 37, 4 (vgl. Ps 139, 20). Nu 26, 3, vgl. zu אמר.

Die Person oder Sache, über welche geredet wird, steht mit dem *Acc.* z. B. Ruth 4, 1: הַגֹּאֵל עֹבֵר אֲשֶׁר דִּבֶּר־בֹּעַז *der Verwandte ging vorüber, von welchem Boas geredet hatte, quem dixerat Boas.* Gn 19, 21. 23, 16, mit בְּ 1 S 19, 3: וַאֲנִי אֲדַבֵּר בְּךָ אֶל־אָבִי *und ich will über dich zu meinem Vater reden* (V. 4); mit אֶל Hi 42, 7; mit עַל 1 K 2, 19, und zwar besonders von Aussprüchen, Verheissungen Gottes über jem., s. *litt. g.* (vgl. Credner, Joel S. 100). — Gegen jem. reden heisst דִּבֶּר m. עַל (eig. über ihn herfallen mit Reden, Lästerungen) Ps 109, 20. Jer 29, 32. Dt 13, 6; mit בְּ Nu 21, 7: דִּבַּרְנוּ בַיהוָה וָבָךְ *wir haben gegen dich und Jahve geredet.* Hi 19, 18. Ps 15, 20. 78, 19. דִּבֶּר בְּ steht aber auch für: durch jemanden reden (s. בְּ, wie בְּיַד) Nu 12, 2. 2 S 23, 2. 1 K 22, 28. Und wie בְּ bei דִּבֶּר das Werkzeug der Rede bezeichnet, so auch ihren Inhalt als die Sphäre in der sie sich bewegt Ps 119, 46: אֲדַבְּרָה בְעֵדֹתֶיךָ *ich will reden von deinen Zeugnissen.*

Reden steht ausserdem je nach Zusammenhang und Konstruktion *a*) f. zusagen, versprechen Dt 19, 8. Jon 3, 10, m. d. *Acc.* Dt 6, 3, mit עַל der Pers. (s. *litt. g.*); im übeln Sinne: drohen Ex 32, 14. *b*) befehlen Gn 12, 4. Ex 1, 17. 23, 22, ermahnen 1 S 25, 17. *c*) ein Gedicht sprechen f. dichten und vortragen. Ri 5, 12: *auf! Debora* דַּבְּרִי שִׁיר *sprich ein Lied.* Ps 18, 1. So ar. قَالَ vom Dichten und Singen. *d*) um ein Weib reden d. i. um sie werben, mit בְּ 1 S 25, 39. Vgl. *Pu.* Vgl. ar. خطب anreden f. freien, unser *ansprechen.*

Ausserdem sind noch folgende Formeln zu bemerken: *e*) דִּבֶּר עַל־לֵב פ׳ jem. freundlich zureden, bes. trösten. Gn 34, 3. 50, 21. Ruth 2, 13. 2 S 19, 8. 2 Ch 30, 22. 32, 6. *f*) דִּבֶּר עַל־לִבּוֹ, אֶל־לִבּוֹ bei sich reden, denken Gn 24, 45. 1 S 1, 13: מְדַבֶּרֶת עַל־לִבָּהּ *sie sprach in ihrem Herzen.* Auch mit בְּלִבּוֹ, עִם־לִבּוֹ Koh 1, 16. 2, 15. Ps 15, 2. *g*) דִּבֶּר טוֹב, טוֹבָה עַל Gutes aussprechen über jem., zu seinem Besten reden Esth 7, 9 (vgl. 6, 2). Von Gott: verheissen Nu 10, 29. 1 S 25, 30. Jer 18, 20. דִּבֶּר רָעָה עַל Böses beschliessen, verhängen über jem. 1 K 22, 23. Jer 11, 17. 19, 15. 26, 19. 35, 14, mit אֶל 36, 31. *h*) דִּבֶּר טוֹבוֹת אֶל־ אֵת freundlich mit jem. reden 2 K 25, 28. Jer 12, 6; דִּבֶּר שָׁלוֹם עִם friedlich, freundschaftlich reden mit jem. Ps 28, 3, mit אֵת Jer 9, 7, mit אֶל־ Heil verkündigen, verheissen Ps 85, 9; mit בְּ dass. Ps 122, 8: אֲדַבְּרָה־נָּא שָׁלוֹם בָּךְ *ich wünsche dir Heil an*; mit לְ Esth 10, 3: וְדֹבֵר שָׁלוֹם לְכָל־זַרְעוֹ *er redete für die Wohlfahrt aller seiner Nachkommen.* *i*) דִּבֶּר מִשְׁפָּט אֵת das (Straf-)Urteil sprechen über, und: rechten mit jem. S. מִשְׁפָּט.

Anm. Gn 34, 13 kommt für דִּבֶּר die Bed. *hinterrücks handeln* in Frage (vgl. ar. دَبَرَ nach hinten, rückwärts gehen; *trans.* mit بِ rückwärts- oder allg. wegbringen). Auch 2 Ch 22, 10 kann וַתְּדַבֵּר nicht anders als *meuchlerisch beseitigen* übersetzt werden. — Das Ass. hat das *Piel* von *dabâru* als selbständigen Stamm i. d. Bed. wegnehmen, wegraffen, womit wohl der Name des Pestgottes *Dibbara* zusammenhängt, s. Frdr. Delitzsch zu Smith' Chald. Gen. 369. Haupt bei Schrader KAT. 500.

Pu. pass. Ps 87, 3: נִכְבָּדוֹת מְדֻבָּר בָּךְ *Ruhmvolles ist ausgesagt von dir.* Ct 8, 8†: בַּיּוֹם שֶׁיְּדֻבַּר־בָּהּ *wenn man um sie reden* d. h. um sie werben *wird.* S. *Pi. litt. d.*

Niph. נִדְבַּר, *i. p.* נִדְבָּרוּ, *pt.* נִדְבָּרִים *recipr.* von *Pi.* unter sich reden Mal 3, 16, mit בְּ Ez 33, 30. Ps 119, 23 und עַל Mal 3, 13.†

Digitized by Google

דב

Hiph. zu Paaren treiben, unterjochen. Ps 18, 48: וַיַּדְבֵּר עַמִּים תַּחְתָּי *der die Völker mir unterwarf.* Ps 47, 4.† An diesen Stellen ist das *Hi.* Intensiv des *Kal* in der GB. *treiben* (wie חִזְנָה neben זָנָה). Ferner liegt ar. أَدْبَرَ den Rücken wenden.

Hithpa. nur *Part.* מְדַבֵּר *colloquens* 2 S 14, 13. Ez 2, 2.†

Derivate: דֹּבֶר—דְּבוֹרָה, דְּבִיר, דֹּבֶב, מִדְבָּר.

Anm. Die GB. des St. דבר ist treiben (*trans.* u. *intrans.*), dah. דְּבוֹרָה Biene, *nom. unit.* von דֹּבֶר, דֶּבֶר Zug, Schwarm, der fort-, vorwärtstreibt; ferner דֹּבֶרֶת, דֹּבֶרֶת Floss, das auf dem Wasser treibt; aber auch דֹּבֶר oder מִדְבָּר Treibort, Trift, wo das Vieh weidet (vgl. ar. تَدْبِير Leitung, مُدَبِّر Führer). Von der urspr. Bed. des Treibens leitet sich dann ab 1) die des Hintenseins, ar. دَبَرَ *c. acc.* jem. hinten nachfolgen. Dah. دَابِر Anhänger, Nachtreter; دَابِرَة der hinten ansitzende Sporn des Vogels, Hinterteil u. v. a.; hebr. דְּבִיר der Hinterraum (des Tempels), das Allerheiligste. Dah. 2) die Bed. des Zurückkommens, Hintenbleibens, Sterbens: דֶּבֶר Ende, Tod, דֹּבֶר Unglück, Missgeschick, hebr. דֶּבֶר Pest, Seuche. Doch lassen sich letztere Bedd. ebenso einfach von dem Grundbegr. treiben, wegtreiben = wegraffen ableiten. Vgl. die Anm. zu *Pi.* — Das Vb. דבר *sprechen* (vgl. Ct 4, 3, wo מִדְבָּר als *nom. instrum.* den Mund als Redewerkzeug bezeichnet) bed. eig. Worte treiben d. i. zusammenhängend hinter einander folgen lassen (vgl. ar. سِيَاق Redeverlauf v. سَاقَ, pers. سَخُن رَانْدَن. Palm. דבר ordnen Vog. 15, 6).

דָּבָר *m.* 1) Rede, Wort, näher: *a*) Rede, Ausspruch. Sollen wir thun seine Rede אֶת־דְּבָרוֹ (was Ahitophel geraten) 2 S 17, 6. נְבוֹן דָּבָר kundig der Rede 1 S 16, 18. דִּבְרֵי קֹהֶלֶת Reden, Aussprüche Koheleths Koh 1, 1, so Pr 4, 4. 20. 30, 1, insb. das Reden, die Offenbarung Gottes וַיְהִי דְּבַר־יְהוָה אֶל das Sprechen, *das Wort Gottes erging* an jem. Jer 1, 4. 11. 2, 1. 13, 8. Ez 3, 16. 6, 1. 7, 1. 11, 14, mit עַל 1 Ch 22, 8. Hi 4, 12. *b*) Wort überhaupt als Gesprochenes 2 K 18, 36: sie antworteten kein Wort. Jos 21, 43. 23, 14, *collect.* f. Worte Hi 15, 3. Ps 45, 2. Mit folg. *Gen.*: Worte über etwas, was zu sagen ist von einer Sache. 1 K 9, 15: זֶה דְּבַר־הַמַּס *das ist zu sagen von der Frohne.* Hi 41, 4: *ich will nicht verschweigen* . . . . דְּבַר גְּבוּרוֹת *was zu sagen ist von der Stärke.* Dt 15, 2. 19, 4. *c*) Nachricht 1 K 10, 6. *d*) Spruch, Geheiss Ex 34, 28: עֲשֶׂרֶת הַדְּבָרִים die zehn Gottesworte (*λόγια*), *δεκάλογος.* 1 S 17, 29: הֲלֹא דָבָר הוּא *war es nicht Gebot?* Jes 8, 10. דְּבַר־מַלְכוּת königliches Gebot Esth 1, 19. Jos 1, 13. *e*) Versprechen 1 K 2, 4. 8, 20. Ps 33, 4. 56, 5, das gegebene Wort.

2) Handlung (als Objekt der Verhandlung) *a*) pl. *Begebenheiten, acta,* Geschichten, דִּבְרֵי שְׁלֹמֹה Handlungen des Sal. 1 K 11, 41. דִּבְרֵי הַיָּמִים *acta dierum,* Tagesgeschichten, Chronik 1 Ch 27, 24. In der häufigen historischen Formel אַחַר הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה z. B. Gn 15, 1 *nach diesen Begebenheiten,* zeigt sich der Übergang in den Begriff Ding, Sache; so auch in כִּי עָשִׂיתָ אֶת־הַדָּבָר הַזֶּה Gn 20, 10, *dass du diese Handlung gethan hast,* schwächt es sich ab zu *Sache* vgl. Gn 18, 25. 32, 20. 44, 7 u. ö. Vgl. Sil.-I. דבר חנקבה „der Hergang der Durchstechung". *b*) Thatsache Ps 65, 4. 105, 27. 145, 5. *c*) Sachverhalt, Thatbestand 1 K 9, 15. Hi 41, 4. Dt 15, 2. 19, 4. *d*) *Rechtshandel* דָּבָר לָהֶם כִּי יִהְיֶה wenn sie einen Handel haben, *actio,* Ex 18, 16; bei jeder Klage über Veruntreuung 24, 14: בַּעַל דְּבָרִים der Rechtshändel hat, *actor,* Kläger; in דְּבַר מִשְׁפָּט 2 Ch 19, 6 ist es noch bloss Handel. *e*) allgem. *Sache, Etwas: besser das Ende einer Sache* (דָּבָר) *als der Anfang* Koh 7, 8; *dies ist die Sache* (Ursache), *dass* . . . Jos 5, 4. Gn 18, 14: *ist für Jahve etwas zu wunderbar?* Dah. עַל־דְּבַר אֲשֶׁר wegen der Sache, dass = weil Dt 22, 24. 23, 5. 2 S 13, 22 und עַל־דִּבְרֵי, עַל־דְּבַר von Sachen = wegen Gn 12, 17 u. ö. Noch mehr abgeschwächt in Verbb. wie דָּבָר טָמֵא etwas Unreines Lv 5, 2. צָרוּת

Digitized by Google

דָּבָר etwas Unanständiges, vgl. 2 K 4, 41. 1 S 20, 2. 2 Ch 12, 12. כָּל־דָּבָר alles, irgend etwas Nu 31, 23. Dt 17, 1. רַק אֲרַ־דָּבָר *es ist ja keine Sache* d. h. es handelt sich um nichts Erhebliches Nu 20, 19. 1 S 20, 21. *f*) die Sache Eines bed. auch das ihm Gehörige, ihn Betreffende, wie gr. *τὸ, τὰ τῆς ἡμέρας,* so דְּבַר־יוֹם בְּיוֹמוֹ in דִּבְרֵי־יוֹם vollendet euer Werk, das dem Tag (gehörige) an seinem Tage Ex 5, 13. 19. 16, 4. Lv 23, 37 fast wie Tag für Tag; dieselbe Verbindung mit vorgesetztem בְּ 2 Ch 8, 13, mit לְ 14. 31, 16. Ebenso pl. 1 S 10, 2: *aus der Acht gelassen hat dein Vater* אֶת־הַדִּבְרֵי הָאֲתֹנוֹת *das die Eselinnen* (betreffende).

דֶּבֶר *i. p.* דֶּבֶר *pl.* m. *Suff.* דְּבֶרְיךָ (Hos 13. 14) *m.* Verderben, Tod (s. das Stw. דבר), wie im Ar. دَبْر, dah. Pest. Ex 9, 3. Lv 26, 25. Dt 28, 21. Die Begriffe: Tod und Pest werden auch sonst durch Ein Wort ausgedrückt, s. מָוֶת *no.* 3.

הֹדֶבֶר* s. v. a. מִדְבָּר Trift, wohin das Vieh getrieben wird, s. das Stw. דבר. Mi 2, 12 (הַדְּבְרוֹ Ges. § 110, 2, b). Jes 5, 17.† (Vgl. syr. ܕܒܪܐ Gefilde, ar. دَبْر).

דְּבָרָה* *f.* Wort, Ausspruch, Dt 33, 3†: יִשָּׂא מִדַּבְּרֹתֶיךָ nach LXX. Vulg. *es* (Israel) *nahm hin von deinen* (göttlichen) *Befehlen.* Vgl. מִן *no.* 1. — S. a. Erkll. bei Volck z. St.

דִּבְרָה* aram. *f.* Sachverhalt Dn 2, 30: עַל־דִּבְרַת דִּי um des willen, dass. 4, 14: עַדּ־דִּבְרַת דִּי auf dass† (wie ar. حَتَّى; etwas anders Kautzsch § 11, 2. 69, 10).

דִּבְרָה* *cstr.* דִּבְרַת *f.* 1) Sachverhalt, Bewandtnis, Weise, Art, Ps 110, 4: *du bist Priester ewiglich* עַל־דִּבְרָתִי מַלְכִּי־צֶדֶק *nach der Weise Melchisedeks.* Das ־ִי ist *Chirek compaginis,* Ges. § 90, 3, a. עַל־דִּבְרַת ob Sachverhalts d. i. wegen Koh 3, 18. 8, 2. עַל־דִּבְרַת שֶׁ um des willen, dass Koh 7, 14. 8, 2. 2) s. v. a. דָּבָר *no.* 2, d, Rechtssache Hi 5, 8.†

הִדַּבְּרָה s. דִּבֵּר.

דִּבְרוֹת *pl. f.* Flösse, vom Treiben oder Fortführen auf dem Wasser 1 K 5, 23.†

דִּבְרִי *N. pr. m.* Lv 24, 11.†

דָּבְרַת *N. pr.* einer Levitenstadt in Issachar, das heutige Dorf Debûrîje am Tabor (Rob. Pal. III, 451) Jos 19, 12 (hier m. Art. הַדָּבְרַת). 21, 28. 1 Ch 6, 57.†

דָּבַשׁ* (vw. דבק) kompress, verdickt sein. Dav. *N. pr.* יִדְבָּשׁ und die beiden ff. Worte.

דְּבַשׁ *i. p.* דְּבַשׁ mit *Suff.* דִּבְשִׁי Ct 5, 1 (ar. دِبْس, sab. דבסם, ass. *dispu,* aram. דְּבַשׁ, דְּבָשָׁא, talm. דוּבְשָׁא) *m. Honig* (als verdickte Masse), insbes. 1) Bienenhonig Lv 2, 11. 1 S 14, 26. 27. 29. 43. Pr 16, 24. 24, 13 u. ö. 2) Traubenhonig, Traubensyrup d. h. bis zur Dicke des Syrups eingekochter Most, der, noch jetzt *dibs* genannt (Rob. NBF. 50), bes. aus der Gegend von Hebron häufig nach Ägypten verführt wird Gn 43, 11. Ez 27, 17. Mischn. דבש bes. Palmhonig, s. Löw, Aram. Pflzn. 124 u.

דַּבֶּשֶׁת *f.* 1) Kamelhöcker (eig. dicker [Fett-]Klumpen Jes 30, 6.† 2) *N. pr. i. p.* הַדַּבֶּשֶׁת, eines Ortes Jos 19, 11.† N. Conder *Chirbe Dabše, Memoirs* I, 174.

דָּג (St. דגה) *m.* Fisch Jon 2, 1. 11. Pl. דָּגִים *cstr.* דְּגֵי Gn 9, 2. Nu 11, 22. 1 K 5, 13. — Die Schreibung דָּאג Neh 13, 16 ist inkorrekt, vgl. מְלָאכִים 2 S 11, 1.

דָּגָה *cstr.* דְּגַת *fem.* des vor. dass. Dt 4, 18. Jon 2, 2, sonst *collectiv,* wie סִיסָה, Ez 7, 18. 21. Nu 11, 5. — דָּג u. דָּגָה mischn., aram. aber nicht vorhanden, dah. die Syrer דָּגוֹן auf דָּגָן zurückführen.

דָּגַר *impf.* וַיִּדְגֹּר eig. decken (wie das ar. دجا, vgl. die verw. Stww. دَجَّ, دجل, دجن, welche alle die GB. des Deckens haben, im Hebr. דגל, דגר, דאג), dann übertragen auf (alles bedeckende) Menge, Vermehrung (vgl. طَبْن, جَنان grosse Menge, von طبن, جنّ decken). So Gn 48, 16†: sich vermehren, vervielfältigen. — Dav. דָּג, דָּגָה Fisch (von der zahlreichen Vermehrung benannt, vgl. נוּן) u. דָּגוֹן, wahrsch. דָּגָן.

דָּגוֹן (wahrsch. Fisch) *N. pr. m.* Dagon, eine (urspr. babylon.?) Gottheit der

Digitized by Google

Philistäer (assyr. *Dakan*, babylon. *Dagan*), welche zu Gath, Asdod u. anderwärts (vgl. den Städtenamen בֵּית־דָּגוֹן) verehrt wurde, Ri 16, 23. 1 S 5, 2—7. 1 Ch 10, 10.† Wahrsch. war Dagon ähnlich der Göttin Derketo eine Fischgottheit. S. Baudissin, Art. Dagon in Herzog-Plitts Th. RE.

דָּגַל (s. zu דגה) s. v. a. das ar. دجل decken, bedecken, überziehen (dah. im Aram. übertragen: *tecte agere*, täuschen, betrügen, vgl. خدع), wovon דֶּגֶל Fahne, Panier, eigentl. Decke, Tuch. Hievon *denom.*: *die Fahne erheben* Ps 20, 6: *im Namen unsres Gottes* נְדַגֵּל *wollen wir Paniere aufrichten* (LXX. *μεγαλυνθησόμεθα* nach d. Lesart נְגַדֵּל). *Part. pass.* דָּגוּל (wie *insignis*, von *signum*), ausgezeichnet, hervorragend Ct 5, 10.†

Niph. denom. von דֶּגֶל mit Fahnen, Panieren versehen sein. Ct 6, 4. 10†: אֲיֻמָּה כַּנִּדְגָּלוֹת *furchtbar wie die Gepanierten* wahrsch. poet. f. Heerscharen oder Kriegslager (Symm. ὡς *τάγματα παρεμβολῶν*). Sinn: alles überwältigend und erobernd durch Liebreiz. Vgl. ein ähnliches Bild vom Heere 2, 3, dass. bei arab. Dichtern sehr häufig.

Anm. Frdr. Delitzsch vergleicht ass. *dagâlu* blicken, wonach *diglu*, דִּגְלָא eig. das wonach man sieht. Als דָּגוּל soll Ct 5, 10 der Sulamithin Geliebter bezeichnet sein als der auf den jedermanns Augen gerichtet sind. Vgl. D. H. Müller, Ztschr. f. Keilf. I, 4, 359. Möglich, dass die GB. von דגל „blicken" ist: im Hebr. aber ist das Vb. sicher überall denomin.

דֶּגֶל mit *Suff.* דִּגְלוֹ Pl. m. *Suff.* דִּגְלֵיהֶם *m. Fahne* (aus lat. *pannus*), *Panier* (eig. die Decke des Schaftes) und zwar ein grösseres, dergleichen in der Wüste je 4 Stämmen vorangetragen wurde; die einzelnen Stämme hatten kleinere Feldzeichen, אֹתוֹת. Nu 1, 52. 2, 2 ff. 10, 14 ff. Ct 2, 4: וְדִגְלוֹ עָלַי אַהֲבָה *und sein Panier über mir ist Liebe.*†

דָּגָן (auch phön.) *cstr.* דְּגַן *m.* Getreide Gn 27, 28. 37. Nu 18, 27, dah. Brot Thr 2, 12. Stw. wahrsch. דָּגָה, vgl. Olsh. § 215, b. Schegg, Arch. I, 134.

דָּגַר (s. zu דגה) 3. *pf.* דָּגָר, *f.* הָגְרָה, von der Vogelmutter: über den Eiern oder Jungen brüten, *Vulg. fovere*, eig. wohl: decken (im Aram. dass.). Jer 17, 11: קֹרֵא דָגַר וְלֹא יָלָד *ein Rebhuhn das Eier brütet, die es nicht gelegt hat, ist wer Reichtum erwirbt, und nicht mit Recht.* LXX. *συνήγαγεν*, Jes 34, 15.† Vgl. targ. הִגּוּרָא Haufe, auch mand. (Nöldeke, Gr. 118).

דַּד* s. v. a. שַׁד (s. d.) weibliche Brust. Nur im Dual *cstr.* דַּדֵּי Ez 23, 3. 8, m. *Suff.* דַּדַּיִךְ, דַּדַּיִךְ 21. Pr 5, 19.† — Nach Fleischer ist דַּד *mamma* ein Lall- u. Kosewort ohne Verbalst.

דַּדַּי aus einem Reduplikationsst. (vgl. דַּדָּא) der Wz. דא (vgl. zu דאה), m. d. GB. stossen, treiben (s. zu דבב) entstanden: langsam schreiten, gehen. Vgl. talm. u. targ. דְּדָה langsam führen, z. B. ein Kind.

Nur *Hithpa.* תְּחַדֶּדְנָה* (für תִּתְחַדֶּדְנָה) dahinschreiten, wandeln, wallen Jes 38, 15: אֶהֱדֶה כָל־שְׁנוֹתַי *still* (d. h. ohne Störung, vgl. חָלַךְ אַט 1 K 21, 27) *hinwandeln soll ich alle meine Lebensjahre?* Dah. von der feierlichen Prozession eines Festgepränges Ps 42, 5: אֲהַלְּכֵם עַד־ בֵּית אֱלֹהִים (als) *ich ihnen* (= für sie, als ihr Führer, ם— als Dativ zu nehmen) *einherzog zum Hause Gottes.* Denselben Sinn gäbe unmittelbarer die Punktation: אֲדַדֵּם *als ich sie führte.* Aber der Gebrauch des *Suff.* ist wie in וּדְרַכַנִי Hi 31, 18, vgl. Ges. § 121, 4.†

דְּדָן mit dem *He locale* דְּדָנָה Ez 25, 13 *N. pr.* 1) Volk u. Gegend vom Stamme der Kuschiten, zunächst von Regma (רַעְמָה) stammend Gn 10, 7. 1 Ch 1, 9. 32. Ez 27, 15†; wie Regma am pers. Meerbusen zu suchen. So auch D. H. Müller, der דְּדָן für eins erklärt mit den in den sabäischen Inschrr. vorkommenden בט ידן (vgl. צחפתן ידן „das Wachthaus" s. ZDMG. XXX, 122. Sab. Denkm. 28). דְּדָן wie רעמת u. שְׁבָא waren „sabäische u. minäische Kolonien, die sich schon früh am pers. Meerb. niederliessen, deren Ursprung aber noch bekannt war. So erklärt es sich dass.

Digitized by Google

sie Gn 10, 7 als von Kusch stammend bezeichnet werden.“ 2) Name eines in der Nachbarschaft der Edomiter sesshaften kuschitisch-abrahamit. Stammes Jer 25, 23. 49, 8. Ez 25, 13. Gn 25, 3, von Handel lebend Ez 27, 20. 38, 13. — *N. gent. pl.* דְּדָנִים Jes 21, 13.†

דֹּדָנִים *m. pl.* Gn 10, 4† wahrsch. die דַּרְדָּנִים (Trg. jerusch.) d. i. *Δάρδανοι*, der die troische Landschaft *Δαρδανία* bewohnende, mit den Ioniern nahe verwandte Stamm (Luzzatto u. A.). Der Sam., LXX. und der hebr. Text 1 Ch 1, 7 lesen רֹדָנִים, worin Manche die richtige LA. auch für Gn 10, 4 erkennen, die Bewohner der Insel Rhodus (nebst den umliegenden des ägäischen Meeres) verstehend.

דְּהַב (auch *i. p.* דְּהַב Esr 7, 15, s. Baer zu Dn 2, 32) *emphat.* דַּהֲבָא u. דַּהֲבָה, aram. *m.* Gold, s. v. a. das hebr. זָהָב Dn 2, 32. 3, 1 ff. Esr 5, 14 u. ö.

דהב* wahrsch. s. v. a. דאב verschmachten. Davon viell. מַדְהֵבָה, s. d.

דֵּהָיֵא nach dem Kt. דֵּהָוֵא *m. pl.* aram. *N. pr.* eines Volks, aus welchem Kolonisten nach Samarien geführt wurden Esr 4, 9†, wahrsch. der pers. Stamm der *Δάοι* (Herod. 1, 125), *Dahae* (wohl „Dorfbewohner“ von pers. *deh, dih* Dorf), jetzt *Dâhistân*, im O. des kasp. Meeres.

דהם in Kal ungebr. Nach Ges. verstummen, wie דום, דמם. Aber im Arab. ist دهم jemanden plötzlich überfallen, V überdecken, IX schwarz (bedeckt) sein, دُهَيْم plötzliches Unglück. Vgl. auch das vw. دَهَى jem. überfallen, دَاهِيَة das (über jem. kommende) Unglück. Nur

Niph. part. נִדְהָם bestürzt, verblüfft Jer 14, 9.†

דהר (s. zu דרר) *jagen* (vom Rosse und Reiter) Nah 3, 2†: סוּס דֹּהֵר *das jagende Ross.* Vgl. ar. يَدُرُّ vom Pferde: es schiesst gerade aus, u. دَهْرَجَ *celeriter incessit.* Davon דַּהְרָה.

דַּהֲרָה* *f.* das Jagen Ri 5, 22†: *da stampften die Hufe des Rosses* מִדַּהֲרוֹת דַּהֲרוֹת אַבִּירָיו *von dem Jagen, dem Jagen seiner Helden* (die es trug).

דּוֹב s. v. a. דֹּב Bär w. m. a.

דוב (s. zu דבב) s. v. a. דאב, אדב schmachten, verschmachten. Ar. ذاب, syr. ܕܳܒ zerfliessen, zerschmelzen, vgl. ذهب weggehen, vergehen. S. noch zu דִּבְיוֹנִים.

Hiph. partic. Lv 26, 16: וּמְדִיבֹת נֶפֶשׁ *die Seele verschmachten machend* d. h. in Fieberglut verzehrend.

Derivat: דִּיבוֹן *N. pr.*

דוג *denom.* von דָּג: fischen. Jer 16, 16: וְדִיגוּם *und sie werden sie herausfischen.*† Mit Nöldeke (ZDMG. XXXVII, 540) viell. besser zu lesen: *Pi.* וְדַיְּגוּם.

Derivate: דַּיָּג und דַּוָּג, דּוּגָה.

דַּוָּג* *m.* Fischer Jer 16, 16 Kt. (Keri דַּיָּג). Ez 47, 10.†

דּוּגָה *f.* Fischerei. סִירוֹת דּוּגָה Fischerhaken. Am 4, 2†: *man zieht euch heraus an Haken* וְאַחֲרִיתְכֶן בְּסִירוֹת דּוּגָה *und euer Letztes*, euern Rest, *an Fischerhaken* (grössere gefangene Fische pflegt man an Nasenhaken wieder ins Wasser zu lassen, vgl. Ez 29, 4. Hi 40, 26).

דוד* wohl eig. „stossweise bewegen“ (vgl. zu דָּדָה); von Flüssigem: in Wallung versetzen, vgl. ܕܳܘܶܕ beunruhigen, in Bewegung setzen, womit man דּוּד, syr. ܕܘܳܕܳܐ Topf zusammenbringt. Übtr. in leidenschaftliche Wallung geraten, lieben; dah. דָּוִד der Geliebte, דּוֹדִים Minne (wovon דּוּדַי Liebesblume). S. auch die *Nomm. pr.* אֶלְדָּד und דּוֹדוֹ, דּוֹדָוָהוּ. Der St. ידד (وَدِدَ, وَدَّ) ist dann denominativ von דּוֹד. So im wesentlichen auch Dietrich in Aufl. 7 dieses Wtb. In den Abhh. f. semit. Wtf. sah Dietrich in דּוֹד „ein nicht weiter anzutastendes Liebkosungswort“, womit Fleischer übereinstimmt, der (in Levy's TW. I, 439, b) den Begriff des Liebens in דוד, ידד, ودّ auf den des Schaukelns, Wiegens, Hätschelns zurückführt.

דּוֹד u. (Lv 10, 4. Esth 2, 15) דֹּד mit *Suff.* דּוֹדִי, דֹּדִי u. s. w. *m.* 1) Liebe

Digitized by Google

(ass. *dâdu* der Geliebte), *ἔρως*, nur Pl. דֹּדִים (eig. Liebkosungen) Ct 1, 2. 4. 4, 10. Ez 16, 8. 23, 17: מִשְׁכַּב דֹּדִים *das Lager der Liebe.* Pr 7, 18: נִתְרַוֶּה דֹּדִים *wohlan wir wollen uns berauschen in Liebe.* 2) Geliebter (vgl. חִבֵּב u. חֹבֵב Liebe und Geliebter, Freund, מוֹדַעַת Bekanntschaft und Bekannter). Ct 1, 13. 14. 16. 2, 3. 8. 9. 10. 16. 17 ff. 3) Freund überh. Jes 5, 1, dann 4) Verwandter, und insbes. Vatersbruder, Oheim von väterlicher Seite, syr. ܕܘܕ Lv 10, 4. 20, 20. 1 S 10, 14. 15. 16. Jer 32, 7. 8. 9; V. 12 aber scheint es für בֶּן הוֹד su stehen; Vetter Esth 2, 15. (Die Begriffe Freund und Verwandter fliessen, wie im Deutschen, auch im semit. Sprachgebrauch in einander, und namentlich der Oheim wird auch im Aram. vorzugsw. Freund genannt: דְּבִיבָא gleichbed. m. דַּבִּיבָא, vgl. חֲבִיבְתָא die Geliebte, Muhme und Schwiegermutter).

דּוּד *m.* 1) Topf (von הדד s. d.) Hi 41, 11. 1 S 2, 14. Pl. דְּוָדִים 2 Ch 35, 13. (Mischn. דוד, syr. ܕܘܕܐ Kessel, ass. *dûdu*; samarat. דודיה Töpfe). 2) Korb Jer 24, 2; Lastkorb Ps 81, 7. Pl. דּוּדִים 2 K 10, 7. LXX. *κάρταλλοι.*†

דָּוִד nach späterer Schreibung der Chronik, Esra, Nehemia, Sacharja (seltener in älteren Büchern z. B. Hos 3, 5. Am 6, 5. 9, 11, vgl. Baer zu Ez 34, 24) דָּוִיד *N. pr.* (Geliebter, mit dem ursprüngl. konsonantischen ו, wie in dem syr. *Pa.* ܕܘܝܕ) *David*, der Sohn Isais, zweiter König von Israel. 1 S 16 ff. 2 S. 1 Ch 12—30. Auch geradezu Name des Messias als des anderen *David* Ez 34, 23. 24. 37, 24. עִיר דָּוִד die Davidsstadt, Zion 1 K 3, 1. 8, 1. 9, 24. בֵּית דָּוִד das Haus Davids, die königl. Familie des Reiches Juda Jes 7, 2. 13. Jer 21, 12.

דּוֹדָה* m. *Suff.* דּוֹדְתִּי, דּוֹדָתוֹ *fem.* von דּוֹד, Tante, und zwar *a*) Vatersschwester, *amita.* Ex 6, 20, *b*) des Vatersbruders Weib Lv 18, 14. 20, 20.†

דּוֹדָו (= דּוֹדָיָהוּ, s. d.) *N. pr. m. a*) 1 Ch 11, 12 wofür 2 S 23, 9 Kt. דּוֹדַי. *b*) Ri 10, 1. *c*) 2 S 23, 24. 1 Ch 11, 26.†

דּוֹדָיָהוּ (Jahve ist Freund) *N. pr. m.* 2 Ch 20, 37.† LXX: דּוֹדָיָהוּ (Jahve ist mein Freund), s. Nestle, Isr. Eigenn. 70, Anm.

דּוּדָאִים* (n. d. F. לִדְאִי) nur Pl. דּוּדָאִים, דּוּדָאֵי — 1) (von דּוֹד Liebe) *amatorius, pl. poma amatoria*, Liebesapfel Gn 30, 14 ff. Ct 7, 14†, die Äpfelchen der Mandragora, Alraune (*Atropa Mandragora Linn.*), eines Krauts vom Geschlecht der Belladonna, mit weissen und rötlichen starkriechenden (Ct 7, 14) Blüten und gelben ebenfalls duftenden Äpfelchen, die der Aberglaube des Morgenlandes noch heutzutage als wirksames Aphrodisiacum ansieht. S. Dioscorides 4, 76. Wetzstein in Delitzsch' HL., 439 ff., wonach die *mandragora autumnalis* zu verstehen ist. Löw, Aram. Pflanzen *no.* 142. LXX. *μῆλα μανδραγορῶν.* Aram. יַבְרוּחִין dass., vgl. das ar. يَبْرُوح. 2) Korb (wie דּוּד *no.* 2) Jer 24, 1: דּוּדָאֵי תְאֵנִים *Körbe voll Feigen.*

דּוֹדַי *N. pr. m.* s. דּוֹדוֹ.

דּוּךְ (vgl. דרך, דוך) eig. langsam fliessen u. gehen, vgl. ראה, dah. 1) von dicker Flüssigkeit: דִּיו Tinktur, Tinte vgl. دواة (s. aber zu דִּיוֹ); von gemächlichem Fliessen: דַּי Genüge. Auch vom Fluss der Frauen, vgl. דָּוָה Jes 30, 22 (Targ. Jon Lv 15, 3). *Inf.* Lv 12, 2† נִדַּת דּוֹתָהּ die Unreinigkeit ihres Flusses (des monatlichen). Dann wie חבב, חָאַב: 2) *matt, siech*, krank sein, *languere.* Davon דָּוֶה, דָּוַי 1. חֳלִי, מַדְוֶה Siechtum; ar. دوى *med. E.* krank sein. Im Syr. ferner matt, traurig, elend sein; so hebr. דָּוֶה *no.* 3. Mischn. דוה *Kal.* u. *Hi.* betrübt s., vgl. דחה (Hi. הדחה) u. *adj.* הָדֶה mattfarben.

דָּוָה *f.* דָּוֶה *Adj.* 1) siech, unrein, von Weibern, die am monatlichen Blutgang leiden. Lv 15, 33: דָּוָה בְנִדָּתָהּ *welche siech* (eig. fliessend) *ist an ihrer Unreinigkeit*, ohne Zusatz 20, 18. — *Fem.* דָּוָה Jes 30, 22 Flüssiges, kurz f. כְּלִי דָוָה, ein mit dieser Unreinigkeit besudeltes Kleid. 2) matt (vom Herzen)

Digitized by Google

d. i. traurig Thr 5, 17. 3) unglücklich, elend Thr 1, 13.†

דָּדַח (s. zu דחח) in Kal ungebr., stossen, verstossen. Im Ar. دَاحَ vorstossen, hervorstehend sein, II. (sein Gut) wegwerfen, verschwenden vgl. auch داخ.

Hiph. pl. m. *Suff.* חֲדִיחֻנִי Jer 51, 34 Keri; *impf.* יָדִיחַ 1) vertreiben, verstossen Jer 51, 34. 2) abfegen, reinigen, von dem Reinigen des Altars 2 Ch 4, 6. Ez 40, 38, vom Abwaschen der Blutschuld Jes 4, 4.†

דָּוֶה* *i. p.* דְּוֵי (St. דוה; Grundform דַּוְיִ, vgl. סָתְוִ, סַתְוִ, Ewald § 147, *a*) 1) Krankheit. Ps 41, 4: עֶרְשׂ דְּוִי das Siechbett. 2) Unreinigkeit, Ekeles. Hi 6, 6: *isset man Fades ungesalzen, oder ist Geschmack im Schleime des Dotters?* V. 7: *ich mag es nicht berühren* הַמָּאֲסוּ כְּדֶוֶי לַחְמִי *solches ist wie meine ekele Speise* (eig. *wie das Ekele meiner Speise*) d. i. solche Dinge, näml. der Schmutz des Aussatzes, sind jetzt wie das ekelhafte Brot, das ich essen muss. Andere nehmen דְּוִי hier als *pl.* v. דְּוֶה: *instar fastidiorum cibi mei.*†

דַּוָּי (v. דָּוֶה n. d. F. קַטָּל) *m.* sehr siech, krank (vom Herzen). Jes 1, 5. Jer 8, 18. Thr 1, 22.†

דָּוִיד *N. pr.* s. דָּוִד.

דּוּךְ (s. zu דכך) *pl.* דֻּכִּים zerreiben, klein stossen Nu 11, 8.† (Ar. دَاكَ dass.). Davon מְדֻכָּה Mörser.

הוֹכִיפַת *f.* Lv 11, 19. Dt 14, 18† ein unreiner Vogel, nach LXX, Vulg.: Wiedehopf. S. Dillm. zu Lv 11, 19.

דּוּם* (s. zu דמם) schweigen. Davon die folg. drei Derivate.

דּוּמָה *f.* 1) Stillschweigen, dann *poet.* das stille Land, Totenreich Ps 94, 17. 115, 17.† 2) Eigenname eines ismaelit. Stammes in Arabien Gn 25, 14. 1 Ch 1, 30.† Denselben Namen führt der grosse Ort *Dûma* (nab. דומא, Med. Ṣal. 8, 2) oder *Dûmaṭ-el-ǵendel* (das felsige Duma, heute *el-Ǵôf*) an den Grenzen von Syrien und Arabien in einem felsigen Thale. S. Wallin in *Journ. of the Roy. Geogr. Soc.* XXIV (1854), 138—158. Verschieden davon ist — 3) das in Edom gelegene Duma Jes 21, 11.† — 4) Stadt auf dem Gebirge Juda Jos 15, 52, das heutige *ed-Daume* zwischen Hebron und Beerseba.†

דּוּמִיָּה *f.* 1) eig. *fem.* des ungebr. *Adj.* דּוּמִי schweigend, und so wahrsch. Ps 62, 2: אֶל־אֱלֹהִים דּוֹמִיָּה נַפְשִׁי *Gotte* ist *schweigsam*, still ergeben, *meine Seele.* Dann 2) *subst.* Stillschweigen, im *acc. adv.* schweigend Ps 39, 3. Insbes. stille Ergebung in Gott, Resignation Ps 65, 2: לְךָ דֻמִיָּה תְהִלָּה *dir* (gebührt) *Hingabe, Lobgesang.* 3) Ruhe (Nachlass des Schmerzes) Ps 22, 3.†

דּוֹמָם 1) *subst.* Stillschweigen, Stummheit. אֶבֶן דּוֹמָם der stumme, starre Stein Hab 2, 19. 2) still, stumm. Jes 47, 5: שְׁבִי דוֹמָם *sitze still*, von deinem stolzen Gebahren heruntergebracht. Thr 3, 26.†

דַּמֶּשֶׂק *N. pr.* 2 K 16, 10† seltene, aber auch im Syr. vorhandene Form für דַּרְמָשֶׂק oder דִּמֶּשֶׂק Damaskus.

דּוּן (vgl. אדן, דנג, דין, דנן) eig. unten sein, ar. دُونَ s. v. a. تَحْتَ; يَدِينُ, دَانَ sich eine Pers. od. Sache unterwerfen (دِين, sab. דין Religion, eig. Unterwerfung), dah. דון, دَانَ, يَدُونُ unter sich haben u. halten, herrschen, walten (vgl. אָדוֹן) u. דין rechten (s. d.); vgl. ass. *dânu* u. äth. ደነ፡

Kal: Gn 6, 3†: לֹא־יָדוֹן רוּחִי בָאָדָם לְעֹלָם *nicht für immer soll mein Geist in dem Menschen walten* (And., wie Ges.: *erniedrigt werden*). Die LXX verallgemeinernd: καταμείνῃ. Vulg. *permanebit.* Syr. Arab. *habitabit* (von דור = דור).

Derivate: מָדוֹן, *N. pr.* יָדוֹן, und

הִדֵּן Hi 19, 29† Keri s. v. a. Kt. הִדִּין: Gericht.

דִּין aram. s. דִּן.

הֹדֶנֶג (St. דנג) *i. p.* הֹדֶנֶג Ps 22, 15 (aber הוֹדֶנֶג 97, 5) *m.* Wachs Ps 22, 15. 68, 3. 97, 5, Mi 1, 4.†

דָּרַץ *springen*, syr. ܕܪܨ aufspringen, jauchzen, vgl. ar. داصَ, *med. Je* wegspringen, fliehen, VII. auf jemand los-

Digitized by Google

springen. Hi 41, 14†: וּלְפָנָיו תָּדוֹץ אֵבְרָה *und vor ihm her springt Angst*; Schilderung der Angst u. Flucht, welche das Krokodil vor sich her verbreitet.

דוק* eig. dünn, fein s. (s. zu דקק), dah. im Aram. דוק, פְּ (Pa., Aph.) genau zusehen, etwas sorgfältig thun od. beobachten. Vgl. rabb. דִּיּוּק Genauigkeit. Davon im jüngern Hebr. דַּיָּק *specula.*

דוך (s. zu דדה) 1) wie das ar. دار kreisen, sich im Kreise bewegen. Verw. sind die Stämme טור u. טאר *med.* ו, hebr. כּוּר, תּוּר. Derivate: דּוּר *no.* 1, דּוּר u. מְדוּרָה. — 2) umkreisen, umschliessen, umgeben, dah. דּוּר Wohnung, wovon *inf. constr.* דּוּר Ps 84, 11† in der Bed. *wohnen* (wie *hausen* von *Haus*), s. Fleischer in Levys Neuhebr. Wtb. I, 440.

דּוּר aram., wohnen; *impf.* תְּדוּר Dn 4, 18. יְדוּרוּן 4, 9 Kt. (Keri יְדוֹרוּן, vgl. Kautzsch § 98, 2, *c*, *not.* 3). Part. דָּיְרִין, Keri דָּיְרִין 2, 38. 3, 31. 6, 26. *cstr.* דָּיְרֵי 4, 32.† Derivate: תְּדִירָא, מָדוֹר, תִּדְירָא.

דּוֹר *m.* 1) Kreislauf, Kreis (ar. دَوْر) Jes 29, 3: כַּדּוֹר *wie im Kreise*, ringsum. 2) Ball Jes 22, 18. — And. fassen an beiden Stellen כַּדּוֹר als *globus, sphaera* von סחר = כדר. — 3) runder Stoss aufgetürmten Holzes (Scheiterhaufen) zum Verbrennen, hier der Knochen Ez 24, 5 (vgl. מְדוּרָה V. 9).†

דּוֹר u. דֹּר *m.* 1) Geschlecht, Menschenalter, Generation (St. דור, vom Kreisen, wie *periodus* und im Ar. دَوْر Zeit, von دار herumgehen. Das vw. ar. دَهْر bed. zunächst einen Zirkel, daher vorzugsweise einen Zeitlauf, Weltperiode, dann allg. die Zeit: الدَّهْر *in perpetuum.* S. v. Orelli, die hebr. Synon. der Zeit 34 ff. Sab. kommt דר noch in der Bed. *mal* vor: דרם דרם בחרפם *je einmal im Jahre*). Dt 23, 3. 4. 9: דּוֹר שְׁלִשִׁי, עֲשִׂירִי *das dritte, zehnte Geschlecht.* Hi 42, 16. Ri 2, 10: דּוֹר אַחֵר *ein anderes Geschlecht.* Nu 32, 13: עַד־תֹּם כָּל־הַדּוֹר *bis das ganze Geschlecht aufgerieben ist.* דֹּר וָדוֹר Geschlecht und Geschlecht, von Geschlecht zu Geschlecht, für und für Ps 61, 7. Jo 2, 2: עַד־שְׁנֵי דוֹר וָדוֹר

bis in die Jahre der fernsten Geschlechter. Ps 45, 18: בְּכָל־דֹּר וָדֹר *in allen künftigen Geschlechtern.* 145, 13. Auch von der Vergangenheit. Dt 32, 7: שְׁנוֹת דֹּר־וָדֹר *die Jahre vergangener Geschlechter.* Jes 58, 12. 60, 15. Dass. ist לְדֹר דֹּר Ex 3, 15. לְדֹר וָדֹר Ps 10, 6. 33, 11. 49, 12. Jo 4, 20. עַד דֹּר וָדֹר Ps 100, 5. Jes 13, 20. מִדֹּר דֹּר Ex 17, 16. Insbes. *a*) mit dem Genet. und *Suff.* das Zeitalter u. die Zeitgenossenschaft Jes 53, 8. Gn 6, 9: תָּמִים הָיָה בְּדֹרֹתָיו *untadelhaft war er* (Noah) *zu seiner Zeit* d. i. unter seinen Zeitgenossen. *b*) Menschengeschlecht, Menschenklasse, teils im guten Sinne Ps 14, 5. 24, 6. 73, 15. 112, 2, teils im übeln (wie unser Rasse) Dt 32, 5: דּוֹר עִקֵּשׁ וּפְתַלְתֹּל *ein verkehrtes und falsches Geschlecht.* V. 20. Jer 7, 29: דּוֹר עֶבְרָתוֹ *ein Geschlecht, das seinen Zorn auf sich geladen hat.* Pr 30, 11 ff. Vgl. neutest. γενεά u. Hupfeld zu Ps 12, 8. — Für die Patriarchenzeit mag das Menschenalter zu 100 Jahren angenommen sein. Vgl. Gn 15, 16 mit V. 13 und Ex 12, 40. In jüngerer Zeit dagegen wird das Menschenalter, wie bei uns, nur auf 30—40 Jahre gerechnet. — 2) *Wohnung* (wie das ar. دَار, s. דּוּר *no.* 2) Jes 38, 12 (Ps 49, 20 dagegen ist דּוֹר אֲבוֹתָיו *das Geschlecht seiner Väter*). Ass. *dûru* Mauer.

Pl. דּוֹרִים und דֹּרוֹת (beide *masc.* vgl. Hi 42, 16), aber verschieden gebraucht: das erste nur in der Vbdg. דּוֹר דּוֹרִים *secula seculorum* für: Ewigkeit Ps 72 5. 102, 25. Jes 51, 8, ausserdem immer mit der Endung וֹת. Dieser Plural steht dann häufig für: die künftigen Geschlechter, Nachkommen. Lv 23, 43: לְמַעַן יֵדְעוּ דֹּרֹתֵיכֶם *damit eure künftigen Geschlechter erfahren.* 22, 3. Nu 9, 10: לָכֶם אוֹ לְדֹרֹתֵיכֶם *euch oder euren Nachkommen.* 15, 14. Stereotyp in der legislatorischen Formel: חֻקַּת עוֹלָם לְדֹרֹתֵיכֶם *ein ewiges Gesetz für eure künftigen Geschlechter* Lv 3, 17. 23, 14. 31. 41 und ähnlich Gn 17, 7. 9. 12. Ex 12, 14. 17. 16, 32. 33.

דּוּרָא aram. *N. pr.* Dn 3, 1.† Nach Friedr. Delitzsch (Parad. 216) die hart bei Babylon gelegene und zu diesem selbst

Digitized by Google

mit gerechnete Ortschaft *Dûru*. Wetzstein (s. Del. Jes. 3. A. 701 f.) versteht dagegen unter בִּקְעַת הוּרָא die „*Zôr*-Aue" d. h. die ausserordentlich fruchtbare Ebene, innerhalb deren das alte Babel lag (הוּרָא das aramäisch umgelautete זוֹר *zôr* „Depression"; so heissen die Flussthäler des mittleren und unteren Euphrat und Tigris). Nach Oppert (*Expéd. scientif. en Mésop.* I, 238 f.) führen gegenwärtig im SSO. der ehemaligen Hauptstadt ein Fluss und eine Reihe von Hügeln den Namen *Dûra*.

דּוּשׁ und **דִּישׁ** (s. Nöldeke in ZDMG XXXVII, 538) *pf.* דָּשׁ, *impf.* יָדוֹשׁ *imp.* הוֹשִׁי (Mi 4, 13), *inf.* m. *Suff.* דּוֹשָׁם u. (Dt 25, 4) דִּישׁוֹ, *part. f.* דָּשָׁה (Jer 50, 11); ar. داس, aram. דוש, ܕܘܫ niedertreten und dreschen, ass. *dâšu*. im Ar. auch glätten (also wie lat. *tero*); Nebenform אדשׁ. — 1) zertreten Hi 39, 15. Hab 3, 12, insbes. die Feinde niedertreten, zermalmen Mi 4, 13. 2) das Getreide austreten (vom Stiere), daher *dreschen*. (Vgl. die Art. חָרוּץ, מוֹרָג.) Jer 50, 11: עֶגְלָה דָשָׁה *eine dreschende junge Kuh*. Hos 10, 11. Auch von den Personen, die den dreschenden Stier führen. 1 Ch 21, 20: וְאָרְנָן דָּשׁ חִטִּים *und Ornan drasch Weizen*. 3) von der grausamen Tötung Gefangener, indem man den mit eisernen Zacken versehenen Dreschschlitten über sie hinzog Ri 8, 7 ff. Am 1, 3.

Niph. נָדוֹשׁ *inf. cstr.* הִדּוֹשׁ *pass.* von *no.* 1. Jes 25, 10.†

Hoph. impf. יוּדַשׁ *pass.* von *no.* 2. Jes 28, 27.†

Derivate: דַּיִשׁ, דִּישׁוֹן, מְדוּשָׁה.

דּוּשׁ *impf.* 3. *sg. f.* m. *Suff.* תְּדוּשֵׁנִּי aram., mit Füssen treten Dn 7, 23.†

דָּחָה 2. *ps.* m. *Suff.* הֲדָחֲנִי, *inf. abs.* דָּחוֹ, *cstr.* לְדָחוֹת, *part.* דֹּחֶה, דְּחוּיָה stossen (im Mischn., Ar. u. Aram. dass.), umstossen Ps 35, 5. 118, 13: דָּחוֹ דְחִיתַנִי לִנְפֹּל *du stiessest mich heftig, dass ich fiel*. Ps 140, 5. 62, 4: גָּדֵר חֲדוּחָה *eine umgestossene Mauer*.†

Niph. impf. יִדָּחֶה, *part. pl. cstr.* נִדְחֵי *pass.* von Kal. Pr 14, 32 (vgl. Jer 23, 12, wo יֵהֹדּוּ metaplastisch die Form von דחח entlehnt) Jes 11, 12. 56, 8. Ps 147, 2.†

Pu. 3.*pl.* הֻדְּחוּ *pass.* von Kal Ps 36, 13.†

Derivate: דַּחְיָ, מְדָחָה und מַדָּחָה.

Anm. Der GB. stossen, anstossen, antreiben, drängen findet sich in einer langen Reihe von Stämmen, welche auf die Wurzel דח (דך, aber auch דכ, vgl. כָּכַל eindringen) zurückgehen; so דח (דחח) דחה, דחל, דחק und מדח, vgl. auch דכּ, דחב, דחם, דחר und דחס, ڈھکیلنا, denen nach Laut und (nur verstärkter) Bedeutung sich auch die Wzz. דך und דק mit den Stämmen דכא, דכה, דכך und דוך, דקק zerstossen, zermalmen, anschliessen.

הֲדָחָה* (St. דחח stossen, der im Arab. auch obscön gebraucht wird) *f. pl.* חֲדָנָן aram. Beischläferin. Dn 6, 19†: וְיַדְּחָנָן לָא־הַנְעֵל קֳדָמוֹהִי *und Konkubinen liess er nicht zu sich hereinführen*. Theodot. und der Syrer: Speisen. Die hebr. Ausleger: *instrumenta pulsatilia*.

דַּחַח ar. دَحَّ, s. v. a. דחה, stossen. Die Form יְדַחוּ Jer 23, 12, ist hiervon abzuleiten, wenn man nicht יְדָחוּ schreiben will. S. zu דחח *Niph.*

דְּחִי* (St. דחה) *i. p.* חֵדִי *m.* das Umstossen oder vielmehr Umstürzen, der Umsturz Ps 56, 14. 116, 8.†

דָּחַל (s. zu דחה) aram., erschrecken (syr. dass., auch palm.; ar. دَخَلَ eig. sich ducken, sich drücken, dah. [vor Schreck] sich verkriechen, ausreissen). *Part.* דָּחֲלִין. Mit מִן־קָדָם vor jemandem Dn 5, 19. 6, 27. Part. *pass.* דְּחִיל f. דְּחִילָה fürchterlich Dn 2, 31. 7, 7. 19.†

Pa. impf. m. *Suff.* וִידַחֲלִנֵּנִי schrecken Dn 4, 2.†

דֹּחַן* Ar. دخن rauchen, auch von dunkler, räucheriger Farbe, dah. wohl דֹּחַן *m.* ar. دُخْن aram. דּוּחְנָא, ڈھسنا, Ez 4, 9†, der gemeine Hirse (*Panicum miliaceum L.*), von der dunkeln Farbe benannt, wie das griech. *μελίνη*. S. Löw, Aram. Pflzn. *no.* 72.

דַּחַף (s. zu דחה) stossen (auch mischn.), antreiben. Part. *pl.* דְּחוּפִים *concitatus*

Digitized by Google

eilend Esth 3, 15. 8, 14.† Vgl. mischn. מיתה דחופה eiliger (plötzlicher) Tod.

Niph. נִדְחַק sich antreiben, eilen 2 Ch 26, 20. Esth 6, 12.†

Derivat: מְדֻחְפוֹת.

דחק (s. zu רחה) drängen, drücken *impf.* יִדְחָקֵן Jo 2, 8. Part. m. *Suff.* הַדֹּחֲקִים Bedrücker, Bedränger (eines Volkes) Ri 2, 18.† Häufiger so im Aram.; ar. دحق bed. vertreiben, fortjagen, vgl. unter הָדַח.

דַּי *cstr.* דֵּי, mit *Suff.* דֵּיוֹ 1) *Subst.* das Ausreichende, Bedarf, Genüge, dann auch das Reichliche oder Zukömmliche, Gebührende; dah. *adverbial* genug. Stw. דּוּי w. m. s. Mal 3, 10. Esth 1, 18: וּבְזִי מִנְאָץ וָכָעַס *und Verachtung und Zank genug* (wird es geben). Mit dem Gen. der Pers. od. Sache, wofür od. wozu etwas genügt. Pr 25, 16: דַּיֶּךָּ *was dir genug ist.* Ex 36, 7: הַיָּם *hinreichend für sie.* Ob 5. Jer 49, 9. Lv 5, 7: דֵּי שֶׂה *soviel als zu einem Schafe hinreicht.* 12, 8. 25, 26: דֵּי פְדוּתוֹ *soviel zu seiner Auslösung hinreicht.* Neh 5, 8: דֵּי בָנוּ *so viel an uns war,* nach Kräften. Seltener im Genet. das, wovon genug da ist. Pr 27, 27: דֵּי חֲלֶב עִזִּים *Genüge* (reichliche Menge) *der Ziegenmilch.*

2) mit Präff. *a)* כְּדֵי eig. nach Betrag der Genüge, des Bedarfs d. i. nach Massgabe. Ri 6, 5: כְּדֵי אַרְבֶּה *nach Massgabe der Heuschrecken* = so zahlreich als die Heuschrecken. Dt 25, 2: כְּדֵי רִשְׁעָתוֹ *nach Massgabe seines Verbrechens.* *b)* מִדֵּי (mit zeitlichem מִן *von wo an, so oft*) vor dem Infinitiv: so oft als, jedes Mal wenn. 1 S 18, 30: וַיְהִי מִדֵּי צֵאתָם *und es geschah, so oft sie auszogen.* Vgl. 1, 7. 1 K 14, 28: וַיְהִי מִדֵּי־בוֹא הַמֶּלֶךְ *und es geschah, so oft der König kam* u. s. w. 2 K 4, 8. Jes 28, 19. Jer 31, 20. Mit d. *Verb. finit.*, wo אֲשֶׁר hinzuzudenken. Jer 20, 8: מִדֵּי אֲדַבֵּר *so oft ich rede.* Die Formel מִדֵּי חָדְשׁוֹ בְחָדְשׁוֹ bed. eig. *in der Vielheit des an seinen* (ihm unmittelbar vorausgehenden) *Monat sich anreihenden Monats,* d. i. in jedem folgenden neuen Monat, also: *alle Monate* Jes 66, 23. Ebenso מִדֵּי שָׁנָה בְּשָׁנָה *in jedem neuen Jahre, alle Jahre.* 1 S 7, 16. Sach 14, 16. *c)* בְּדֵי *α)* für das Bedürfnis. Nah 2, 13: *der Löwe raubte für seine Jungen.* Hab 2, 13: *es arbeiten Völker fürs Feuer* (בְּדֵי־אֵשׁ) *und Nationen werden für Nichts* (בְּדֵי־רִיק) *sich abmühen.* *β)* s. v. a. כְּדֵי und מִדֵּי so oft als. Hi 39, 25 ellipt.: בְּדֵי שָׁפָר *so oft* (eig. in Reichlichkeit, d. i. Jedesmaligkeit, *quotiescunque*) *das Schlachthorn* (hallt), jedes Mal, wenn es hallt. — דַּי, בְּדֵי auch mischn.

דְּי (erwachsen aus dem Demonstrativlaut ד = ז, כ) aram. (auch nab. und palm. די), urspr. Demonstrativnomen, nächstvw. dem *demonstr.* זֶה, זוּ (s. d.), abgekürzt דְ, ?, sab. ד, auf ass. Gewichten, Inschr. von Teima und Carpentras: די; im Ar. entspricht ذُو, ذِى, Herr, Besitzer (im Dialekt der Tajiten als Relativnomen gebraucht). S. Fleischer in Sitzungsber. d. K. Sächs. Ges. d.W. XIV, 23—25. XXII, 294. Daher auch der Pl. اولو u. اولى Herren, Besitzer einer Eigenschaft, eig. s. v. a. אֻלֵי, אוֹלָא. (Vgl. דֵּי זְהַב),

A) Als ursprüngliches Pronomen demonstr. dient es im Aram. 1) zum Ausdruck des Genetivverhältnisses (vgl. אֲשֶׁר לְ), s. Kautzsch § 81. Das vorhergehende Substantiv steht dann entweder indeterminiert, z. B. נְהַר דִּי־נוּר ein Feuerstrom Dn 7, 10. אֶצְבְּעָן דִּי יָד *Finger einer Menschenhand* 5, 5, oder determiniert, 2, 25: בְּנֵי גָלוּתָא דִּי *die gefangenen Juden,* 2, 19: חֶזְוָא דִּי רֵאשׁ *die gefangenen Juden,* 2, 19: בְּקָרְיָת דִּי־לֵלְיָא *das Nachtgesicht,* Esr 4, 10: דִּי שֶׁמְרָיִן *in der Stadt Samarien,* oder endlich mit einem pleonast. *Suffix,* wie שְׁמֵהּ דִּי־אֱלָהָא eigentlich: Gottes sein Name, für: der Name Gottes Dn 2, 20. שָׁרְשׁוֹהִי דִּי אִילָנָא die Wurzeln des Baumes Dn 4, 23. 6, 25. 3, 8. 9. 25. Esr 5, 11 u. ö. Der Genetiv zeigt auch oft den Stoff an, aus welchem etwas besteht: Dn 2, 38 רֵאשָׁה דִּי דְהַבָּא *das goldene Haupt.* 7, 6: גַּפִּין אַרְבַּע דִּי־טוֹר *vier Vogelflügel.* 2, 32: רֵאשֵׁהּ דִּי־דְהַב טָב *sein Haupt von gutem Golde.* Esr 6, 4 u. ö. Vgl. das ד in den sabäischen Inschrr. *Journ. as.* a. a. O. 450. 499. — 2) zur Bezeichnung der Relation (wie hebr. אֲשֶׁר, Kautzsch § 103) z. B. הֵיכְלָא דִּי בִירוּשְׁלֶם der Tempel (der) in Jerusalem

Digitized by Google

Dn 5, 2. בִּירְתָּא דִּי בְמָדַי die Burg (die) in Medien Esr 6, 2. Dn 6, 14. 2, 34: אֶבֶן דִּי־לָא בִידַיִן *ein Stein, der nicht in Händen ist* (den niemand in der Hand hat; anders Kautzsch § 68). Vgl. Esth 1, 12 mit V. 15. דִּי חֲמָת woselbst Esr 6, 1. דִּי מְדִינְחוֹן deren Wohnung Dn 2, 11. דִּי אִנּוּן welche Dn 7, 17. — דִּי bed. aber auch *eum qui* Esr 7, 25, *id quod* Dn 2, 23. Kautzsch § 21.

B) Conj. 1) dass, ὅτι, *quod* Dn 2, 8. 9. 16. 47. 3, 18 u. ö. 2, 41: וְדִי חֲזַיְתָה *und (was das betrifft) dass du gesehen hast.* V. 43 Keri 4, 20. 23. — מִן־קְשֹׁט דִּי *in Wahrheit (ist es), dass* 2, 47. Kautzsch § 69, 3. § 104. — 2) wie כִּי im Anfange einer direkten Rede. Dn 2, 25: וְהֵידַךְ הַשְׁכַּחַת גֶּבֶר *und also sprach er zu ihm:* דִּי *ich habe einen Mann gefunden.* 5, 7. 6, 6. 14. — 3) dass (v. d. Absicht), ἵνα, *ut* Dn 2, 16. 3, 10. 15. 4, 3. Esr 4, 16. 5, 10 u. ö. דִּי לָא damit nicht, *ne* Dn 2, 18. 3, 28. 6, 18. In dems. S. דִּי לְמָה Esr 7, 23; s. מָה. — 4) weil, denn Dn 2, 20. 47. 4, 15: *dich lobe ich, weil* (eig. dafür dass) *du mir Weisheit gegeben hast.* דִּי חֵן denn wenn 2, 9 (Theod. ἐὰν οὖν). S. Kautzsch § 69, 3. 4. 10.

Mit Präff. od. Präpp. 1) כְּדִי s. v. a. כַּאֲשֶׁר als, sobald als Dn 3, 7. 5, 20. 6, 11. 15. 2) מִן־דִּי *ex quo*, von der Zeit an, wo Dn 4, 23: מִן־דִּי תִנְדַּע דִּי וג׳ *von da an wo du erkennen würdest* d. i. bis du erkannt haben w. — sobald als, nachdem Esr 4, 23. 5, 12. — Über Dn 3, 22 s. zu גָּבַל. — 3) עַד־דִּי s. עַד. — כָּל־קָבֵל־דִּי s. קָבֵל.

דִּי זָהָב (eig. Inhaber von Gold d. i. goldreicher Ort) *N. pr.* einer Ortschaft in der Wüste ohnweit des Sinai. Dt 1, 1†, sonst nirgend, auch nicht in dem Stationenverzeichnis Nu 33 erwähnt. S. Bibl. HW. Art. Disahab.

דִּיבוֹן (so *plene* nur 3 mal, s. Baer zu Jes 15, 2) u. **דִּיבֹן** (so auch Meśa-I. Z. 21. 28; hier heisst der König v. Moab Z. 1: הדיבני) (Zerschmelzen, Zerfliessen) *N. pr.* 1) einer Stadt im Gebiete der Moabiter Nu 21, 30, etwas nördlich vom Arnon, von den Gaditen erbaut, d. i. hergestellt (Nu 32, 34), daher auch *Dibon-Gad* (Nu 33, 45 f.), dann den Rubeniten gegeben (Nu 32, 3. Jos 13, 9. 17), später wieder im Besitz der Moabiter (Jes 15, 2. Jer 48, 18. 22). Noch heute heisst die Ruinenstätte *Dîbân*. Jes 15, 9 steht dafür דִּימוֹן (mit Verwechselung des מ und ב, s. ב) wegen des Wortspiels mit דָּם Blut.† — 2) eines Ortes im St. Juda Neh 11, 25, wofür דִּימוֹנָה Jos 15, 22.†

דִּיג s. הגג.

דַּיָּג* (St. דוג) *m.* Fischer Jes 19, 8 und im Keri Jer 16, 16.†

דַּיָּה *pl.* דַּיּוֹת *f.* Dt 14, 13. Jes 34, 15† ein Raubvogel, der auf Trümmern wohnt, vom schnellen Fluge benannt, denn דַּיָּה ist herzuleiten von דָּאָה w. m. n. (vgl. unter א). LXX. ἔκτινος, Vulg. *milvus.*

דְּיוֹ (statt דְּוִי getrübt aus *dewâ*; vgl. für den Übergang des ו in י: קַיִם, חָיָם, mischn. קִיּוּם. St. דוה) *m.* Tinte Jer 36, 18.† Aram. דְּיוֹתָא, דְּוָאָה, ar. دَوَاةٌ. Vgl. L. Löw, Graph. Requis. u. Erzeugn. bei den Juden. Lpz. 1870, I, 145 ff.

דִּימוֹן *N. pr.* s. v. a. דִּיבוֹן *no.* 1.

דִּימוֹנָה *N. pr.* s. v. a. דִּיבוֹן *no.* 2.

דִּין (s. Nöldeke ZDMG XXXVII, 533 f.) *perf.* דָּן, *impf.* יָדִין, *imp.* u. *inf.* דִּין, *part.* דָּן 1) beherrschen, verwalten 1 S 2, 10. Sach 3, 7. Vgl. oben הדן und אָדוֹן. — 2) *richten* (auch sab.), denn Richten u. Herrschen ist in den alten Sprachen, wie in der Verfassung des altertümlichen Staats, eng verbunden. Vgl. שָׁפַט, im Ar. حكم und دان herrschen und richten. (Mischn. u. syr. dass., im Hebr. mehr poet.) Gn 49, 16: דָּן יָדִין עַמּוֹ *Dan richtet sein Volk.* Öfters von Gott, als Richter der Völker Ps 7, 9. 9, 9. 50, 4. 72, 2. 96, 10. Jes 3, 13. Insbes. steht Richten *a*) für: dem Schuldlosen Recht verschaffen (als gerechter Richter). Gn 30, 6: דָּנַנִי אֱלֹהִים *Gott hat mir Recht verschafft.* Ps 54, 3: וּבִגְבוּרָתְךָ תְדִינֵנִי *und durch deine Macht schaffe mir Recht,* räche mich. Pr 31, 9. Vollständiger Jer 5, 28. 22, 16: דָּן דִּין־עָנִי וְאֶבְיוֹן *er führt die Sache des Elenden und Armen.* 30, 13. *b*) den Schuldigen strafen. Gn

Digitized by Google

דַּיָּק (St. דוק) *m. specula*, Belagerungsturm s. v. a. בַּחַן, aber meistens *collect.* Belagerungstürme 2 K 25, 1. Jer 52, 4. Ez 4, 2. 17, 17. 21, 27. 26, 8.† Syr. ܕܝܩ dass.

דִּישׁ s. דוּשׁ dreschen. Davon

דַּיִשׁ *m.* Dreschzeit Lv 26, 5.†

דִּישׁוֹן *m.* 1) eine Gazellen- oder Antilopenart Dt 14, 5.† LXX. *πύγαργος*, Weissteiss (viell. nach Ableitung von דֶּשֶׁן Asche). Syr. und Targ. רים, ebenfalls eine Gazellenart. Beide Araber: الاروى eine Art Bergziege. Nach Ges. u. Frdr. Delitzsch (Assyr. Stud. I, 54) von דוּשׁ = דוּךְ, eig. die Springende, Hüpfende, vgl. aram. דִּיצָא, assyr. *daššu* (letzteres von einem דשׁ = רוּשׁ). 2) דִּישׁוֹן, דִּישׁוֹן und דִּשׁן *N. pr.* *a*) eines Sohnes von Seïr, und einer von ihm benannten idumäischen Gegend Gn 36, 21. 30. 1 Ch 1, 38. *b*) eines Enkels des Seïr Gn 36, 25 (auch V. 26, wo דִּישָׁן st. דִּישָׁן zu lesen) 1 Ch 1, 41.†

דִּישָׁן (Gazelle) *N. pr. m.* Gn 36, 21. 28. 30 (über V. 26 s. zu דִּישׁוֹן). 1 Ch 1, 38. 42.†

דַּךְ (St. דכך) *i. p.* דָּךְ zermalmt Pr 26, 28: לְשׁוֹן שֶׁקֶר יִשְׂנָא דַכָּיו *die lügenhafte Zunge* (d. i. der Lügner) *hasst die, welche sie zermalmt*, unterdrückt Ps 9, 10. 10, 18. 74, 21.†

דֵּךְ *m.* aram., dieser, jener Esr 5, 16. 17. 6, 7. 8. 12 und דָּךְ *fem.* diese, jene Esr 4, 13. 15. 16. 19. 21. 5, 8. Targum. steht דֵּךְ, דִּיךְ, דִּיכִי, דַּיכִי für das hebr. זֶה. Es entspricht dem ar. ذَاكَ, und ist aus dem Demonstr. דְּ, hebr. זֶ entstanden mit dem andern Dem. הָ, דְּ, welches auch als *Suff.* der zweiten Pers. verwendet wird.

דכא s. v. a. דכך, דכה, דוך, ar. دَكَّ (s. zu רחח) zerschlagen, zermalmen, und *intrans.* zermalmt sein.

Pi. דִּכָּא (wie ל״ה) Ps 143, 3; 2. *ps.* דִּכֵּאתָ, *impf.* וַיְדַכֵּא, *inf.* לְדַכֵּא — 1) zerschlagen, zermalmen Hi 6, 9. Ps 72, 4: וַיְדַכֵּא עוֹשֵׁק *und er möge zermalmen den Bedrücker.* 89, 11. 143, 3. Jes 53, 10

15, 14: *die Völker, denen sie dienen werden*, אָנֹכִי דָן *werde ich strafen.* Hi 36, 31. Mit גַּ Ps 110, 6. — 3) mit עִם, mit jemandem rechten (wie *Niph.*) Koh 6, 10.

Niph. part. נָדוֹן *recipr.* rechten, hadern 2 S 19, 10.† Vgl. das syn. נִשְׁפַּט. (Im Ar. حكم richten *III. VI.* gerichtlich streiten.)

Derivate: דִּין, דִּיָּן, דָּדוֹן, מָדוֹן, מְדָנִים, מְדִינָה und die *Nomm. pr.* דָּן, דִּינָה, דָּנִיֵּאל.

דִּין aram. richten, Recht sprechen. Part. Esra 7, 25 Kt דָּאִין. Keri דָּיְנִין.†

דִּין *m.* 1) Gericht, das Richten Ps 76, 9. כִּסֵּא דִין der Richterstuhl Pr 20, 8. 2) die Rechtssache. Dt 17, 8: בֵּין־דָּם לְדָם *zwischen Rechtssache und Rechtssache* d. i. zwischen streitigen Rechtsfällen. Pr 29, 7. עָשָׂה דִין Ps 140, 12 s. v. a. דָּן דִּין die Sache jemandes führen. Esth 1, 13: כָּל־יוֹדְעֵי דָת וְדִין *alle, die Gesetz und Recht kennen.* Hi 36, 17 bilden דִּין und מִשְׁפָּט einen Gegensatz wie Schuld und Strafe. 3) Streit, Hader Pr 22, 10.

דִּין aram. 1) Recht, Gerechtigkeit. Dn 4, 34: אָרְחָתֵהּ דִּין *seine Wege sind Recht.* Dn 7, 22: וְדִינָא יְהַב לְקַדִּישֵׁי עֶלְיוֹנִין *und* (bis) *die Rechtshandhabung verliehen wird* (Ps 72, 1) *den Heiligen des Höchsten.* 2) Strafe Esr 7, 26. Ar. دَيْن = כְּדָם Vergeltung. 3) das Gericht, für: die zu Gericht Sitzenden, Dn 7, 10: דִּינָא יְתִב *der Gerichtshof sass nieder.* V. 26.†

דַּיָּן (St. דין) *cstr.* דַּיַּן *m.* Richter (auch mischn.) 1 S 24, 15, Sachwalter, der z. B. für das Recht der Witwe eintritt Ps 68, 6.† Ass. *dainu, dajanu, dânu.* Ar. دَيَّان, sab. דין.

דַּיָּן* *pl.* דַּיְנִין aram. dass. Esr 7, 25.†

דִּינָה *N. pr.* der Tochter Jakobs Gn 39, 21. 34, 1 ff.

דִּינָיֵא *m. plur.* aram., Name eines assyrischen Volkes, welches nach Samarien verpflanzt wurde Esr 4, 9.† Vgl. Schrader KAT. 246.

דִּיפַת *N. pr.* 1 Ch 1, 6† für דִּיפַח (s. d.) in der Parallelstelle Gn 10, 3. Aber LXX u. Vulg. haben auch 1 Ch *Riphat.*

Digitized by Google

יהוה חָפֵץ דַּכְּאוֹ *Jahve gefiel es, ihn zu zermalmen.* Hi 4, 19: יְדַכְּאוּם לִפְנֵי־עָשׁ *man zermalmt sie als wären sie Motten.* Trop. Hi 19, 2: תְּדַכְּאוּנַנִי בְּמִלִּים (mit א *otians*) *und* (wie lange) *wollt ihr mich zermalmen mit Worten?* 2) zertreten (unter den Füssen) Thr 3, 34. Daher: (den Niedern) unterdrücken Jes 3, 15. Ps 94, 5, bes. vor Gericht Pr 22, 22.

Niph. part. נְדַכְּאִים unterdrückt, gedemütigt Jes 57, 15.†

Pu. 3. *pl.* הֻדְכְּאוּ, *impf.* יְדֻכָּא, *pt.* מְדֻכָּא — 1) zerschlagen sein Jer 53, 5, zerbrochen sein Hi 22, 9. 2) zerknirscht, betrübt sein Jes 19, 10. Jer 44, 10.†

Hithpa. impf. וְיִתְדַּכְּאוּ *i. p.* וְיִדְּכְּאוּ *pass.* von *Pi. no.* 2. Hi 5, 4. 34, 25.†

Das Derivat folgt.

דַּכָּא (gebildet wie אַיִל) 1) *Subst.* etwas Zermalmtes, Staub. Ar. דַּכָּא dass. Ps. 90, 3: תָּשֵׁב אֱנוֹשׁ עַד־דַּכָּא *du lässest den Menschen wieder zu Staub werden.* 2) *Adj.* gedemütigt, mutlos, verzagt Jes 57, 15. Ps 34, 19: דַּכְּאֵי־רוּחַ *die verzagten Geistes sind.*†

דָּכָה (s. zu דכך) s. v. a. דכא stossen, schlagen, dah. zu Boden schlagen, zerschlagen, und *intrans.* zu Boden geschlagen, zerschlagen sein. Ps 10, 10 Kt.†: וְדָכָה יָשְׁחַ *und zerschlagen sinkt er zu Boden.* Andere: *er duckt sich, kauert,* nach Hi 38, 40. Keri יְדֻכֶּה dass.

Pi. zerschlagen Ps 44, 20. 51, 10: תָּגֵלְנָה עֲצָמוֹת דִּכִּיתָ *dass* (mein) *Gebein frohlocke,* (das) *du zerschlagen,* näml. durch Bewusstsein und Folgen der Schuld.†

Niph. pass. Ps 38, 9: נִפּוּגֹתִי וְנִדְכֵּיתִי *kraftlos bin ich und zerschlagen.* 51, 19: לֵב־נִשְׁבָּר וְנִדְכֶּה *ein zerbrochenes und zerschlagenes Herz.*†

Derivat: דֶּכִי.

דַּכָּה (St. דכך) *f.* Zermalmung Dt 23, 2†: פְּצוּעַ־דַּכָּה *verstümmelt durch Zermalmung,* näml. der Hoden, eine eigene Art von Kastration, wobei den noch zarten Säuglingen die Hoden in warmem Wasser erweicht und dann zerdrückt werden. Vulg. *eunuchus attritis testiculis.* Die Griechen nennen einen solchen Kastraten θλαδίας von θλάω, zerdrücken.

דֶּכִי* (St. דכה) m. *Suff.* דְּכִיָּם *m.* Zusammenschlagen, vom Wellenschlag und dem Wellengetös Ps 93, 3.†

דָּכַךְ* (s. zu דחה) s. v. a. דָּכָא, דָּכָה, und das ar. دَكَّ zerschlagen, zerstossen, zermalmen, verw. mit דָּקַק.

Derivate: דַּכָּה, דַּךְ.

דֵּכֶן aram. *pron. dem.* dieser, diese, s. v. a. דֵּךְ Dn 2, 31. 7, 20. 21.†

דָּכַר* aram. (hebr. זכר s. d.) sich erinnern. Vgl. palm. דכרן טב ein gutes Angedenken.

Derivate: הִדְכָּרוֹן, דְּכָרָן.

דְּכַר* *pl.* דְּכַרִין aram., Widder Esr 6, 9. 17. 7, 17† (Aram. דְּכָרָא, ܕܟܪܐ, mischn. זָכָר, vgl. ἄρρην männlich neben ἄρην, ἄρης, *aries*).

דִּכָּרוֹן* (St. דכר) *m. emph.* דִּכְרוֹנָה aram. Denkwürdigkeit, ὑπόμνημα Esr 6, 2.† Palm. דכרון Angedenken, Denkmal. Vog. II, 2. 8.

דִּכְרָן* (St. דכר) *m.* aram. dass. Esr 4, 15†: סִפְרָא דִּכְרָנַיָּא das Buch der Urkunden, d. i. Reichs-Chronik, vom Reichshistoriographen (hebr. מַזְכִּיר) abgefasst.

I. דַּל (St. דלת, s. Olsh. § 146, a) *m.* Thür (auch phön. CIS 86 *a*), Thürflügel, poet. statt des *fem.* דֶּלֶת, vom Wanken und Schwanken (in den Angeln). Ps 141, 3†: נְצֹרָה עַל־דַּל שְׂפָתָי *wache über die Thür meiner Lippen* (vgl. Mi 7, 5). LXX. θύρα.

II. דַּל (St. דלל) *i. p.* דָּל Pl. דַּלִּים, דַּלּוֹת (Gn 41, 19). *Adj.* eig. schwankend, wankend, dah. 2 S 3, 1: *David ward immer mächtiger* וּבֵית שָׁאוּל הֹלְכִים וְדַלִּים *u. das Haus Sauls ward immer schwächer.* Ri 6, 15: אֶלְפִּי דַלָּה בִּמְנַשֶּׁה *meine Familie ist die schwächste in Manasse.* Insbes. *a*) mager, abgefallen Gn 41, 19. 2 S 13, 4. *b*) niedrig, arm, elend (auch mischn. u. phön. דל) Ex 23, 3. Lv 14, 21. 19, 15. 1 S 2, 8. Ruth 3, 10. Ps 41, 2. 72, 13. Pr 10, 15. 14, 31. 19, 4. Jes 14, 30. 25, 4. 26, 6.

דָּלַג springen, hüpfen. *Part.* הַדַּלֵּג Zeph. 1, 9.†

Digitized by Google

Pi. part. מְדַלֵּג dass. Jes 35, 6: אָז יְדַלֵּג כָּאַיָּל פִּסֵּחַ *dann hüpfet wie ein Hirsch der Lahme.* Mit עַל Ct 2, 8; mit dem *Acc.* 2 S 22, 30. Ps 18, 30: בֵּאלֹהַי אֲדַלֶּג־שׁוּר *mit meinem Gott überspringe ich Mauern* (wie mischn.).†

דָּלַג (s. zu דלל) *inf. abs.* דָּלֹה 1) s. v. a. דלל herabhängen wie ar. دَلَجَ *V.* S. דְּלִית. 2) *trans.* schwebend hinablassen (den Schöpfeimer), schöpfen (ar. دَلَجَ, syr. ܕܠܓ dass.) Ex 2, 16. 19. Trop. Pr 20, 5: *ein tiefes Wasser ist der Ratschluss in des Mannes Herzen* וְאִישׁ תְּבוּנָה יְדַלֶּנָּה *doch der kluge Mann schöpft ihn heraus.* Hierher gehört auch Pr 26, 7, wenn dort דַּלְיוּ zu lesen ist, s. zu דלל *no.* 1.†

Pi. heraufziehen (aus einem Brunnen; mischn. *Hi.*), daher trop. retten, befreien. Ps 30, 2†: אֲרוֹמִמְךָ י״י כִּי דִלִּיתָנִי *ich will dich erheben, o Gott, denn du errettetest mich.* Über die Form דִּלִּיתָ s. דָּלַל.

Derivate: דַּל I, דָּלִי, דֶּלִי, דָּלִית, דֶּלֶת und die *Nomm. pr.* דְּלָיָה, דְּלָיָהוּ.

דָּלָה* s. v. a. דֶּלֶת Thor, Pforte, *f.* Jes 26, 20 Keri: דְּלָתֵךְ†.

דָּלָה (v. דלל) *m.* 1) dünne Fäden, insbes. *licium,* Trumm, womit das Gewebe an den Webebaum befestigt ist. Jes 38, 12: מִדָּלָה יְבַצְּעֵנִי *von dem Trumm des Gewebes schneidet er mich ab* (aram. דְּלִיל Fäden, Fädenwerk). 2) das (herabwallende) Haupthaar Ct 7, 6. Vulg. *coma capitis.* 3) Niedrigkeit, Armut (mischn. דַּלּוּת). Als *concr.* דַּלַּת עַם־הָאָרֶץ *das niedere Volk des Landes* 2 K 24, 14. 25, 12. Jer 40, 7. Im Pl. דַּלּוֹת הָעָם Jer 52, 15 und דַּלַּת הָאָרֶץ V. 16 dass.†

דָּלַח das Wasser mit den Füssen trübe machen. *Impf.* וַיִּדְלַח, m. *Suff.* תִּדְלָחֵם Ez 32, 2. 13† (syr. ܕܠܚ dass.).

דָּלִי (St. דלה) *m.* Eimer (auch mischn.) zum Wasserschöpfen Jes 40, 15† (ar. دَلْوٌ).

דֶּלִי* *m.* dass. Nu 24, 7†: יָזַל־מַיִם מִדֶּלְיָו *es fliesset Wasser aus seinen Eimern,* trop. von Nachkommenschaft (vgl. Jes 48, 1 und שׁגל). דְּלִיָּו (*dâl•jaw*) anomal flektierter Plural דְּלָיִם (vgl. Levy, Nhbr. W. I, 408 b).

דְּלָיָה (Jahve hat gerettet) *N. pr. m.* 1) Neh 6, 10. 2) 1 Ch 3, 24. 3) Esr 2, 60. Neh 7, 62.†

דְּלָיָהוּ (dass.) *N. pr. m.* 1) Jer 36, 12. 25. 2) 1 Ch 24, 18.†

דְּלִילָה (schwach, schmachtend) *N. pr. f.* eines philistäischen Weibes, der Geliebten Simsons Ri 16, 4—18.† LXX. It. *Δαλιδά, Dalida,* s. Delitzsch in Luth. KZ 1884, *no.* 29.

דָּלִית* (St. דלה) nur im Pl. דָּלִיּוֹת, m. *Suff.* דְּלִיּוֹתֶיהָ *f.* Zweige, Ranken Jer 11, 16. Ez 17, 6 f. 23. 19, 11. 31, 7. 9. 12.† Mischn. דלית, syr. ܕܠܝܬ dass., s. Löw, Aram. Pflzn. S. 88. Ar. دَالِيَة Rebe.

דָּלַל (vw. דלה, דָּלָה) *perf.* דָּלְלוּ Jes 19, 6, דָּלּוּ Jes 38, 14; הִדַּלְתָּ Hi 28, 4. 1. *ps.* דַּלּוֹתִי Ps 142, 7 u. הִדַּלְתִּי 116, 6. 1) schlaff herabhängen, hinabwallen und schwanken, wie der Schöpfeimer in den Brunnen, wie herabhängende vom Winde bewegte Zweige, z. B. die Palmenzweige. Hi 28, 4 von den Bergleuten, die sich in die Schachte hinablassen: דָּלּוּ מֵאֱנוֹשׁ נָעוּ *sie hängen fern von den Menschen, schweben.*† — Pr 26, 7: דַּלְיוּ שׁוֹקַיִם מִפִּסֵּחַ וּמָשָׁל בְּפִי כְסִילִים pflegt man zu übersetzen: *schlaff* (als unnütze Bürde) *hängen die Füsse* (eig. Unterschenkel) *vom Lahmen herab, und* (ebenso hängt herab, d. i. ist unnütz) *ein Sittenspruch im Munde der Thoren.* Die Form דַּלְיוּ nimmt man dann für דַּלּוּ. So Ges., Thes. p. 340. Aber diese angebliche Mouillierung ist im Semit. beispiellos. Am meisten empfiehlt sich, mit Ewald und Dietrich v. דָּלָה (wovon auch Schultens ausging) zu lesen, und zu übers. wie oben. Die nicht elidierte Form דָּלְיוּ für דָּלוּ ist zwar in Pausa heimisch, kommt aber auch ausser Pausa vor, s. Ges. § 75, Anm. 4.

2) schwach (eig. schlaff) sein, und zwar *a*) vom schwach fliessenden (seichten) Wasser Jes 19, 6. *b*) unvermögend, niedrig, arm sein Ps 79, 8. 116, 6. 142, 7. 3) von den Augen: nach etwas schmachten Jes 38, 14: דַּלּוּ עֵינַי לְמָרוֹם *meine Augen schmachteten nach der Höhe.* Vgl. כָּלָה.†

Digitized by Google

Niph. impf. יִדַּל, וַיִּדַּל *pass.* von Kal *no.* 2 schwach, geschwächt werden Ri 6, 6 (vgl. 2 S 3, 1). Jes 17, 4.†

Derivate: דַּל II, דַּלָּה und das *N. pr.* הִלְיָלָה.

דִּלְעָן *N. pr.* einer Stadt im Stamme Juda Jos 15, 38.†

דלף (s. zu דלל) *impf.* יִדְלֹף, eig. schwach fliessen und gehen (im Aram. dass., im Ar. دلف mit kurzen Schritten, langsam, mühsam gehen, wie unter schwerer Last geschieht). 1) träufeln (mischn. gew. זלף) von einem Hause Koh 10, 18: יִדְלֹף מָסָךְ *das Haus träufelt,* d. h. das Dach lässt den Regen durch. 2) thränen (vom Auge) Hi 16, 20: אֶל־אֱלוֹהַּ דָּלְפָה עֵינִי *zu Gott hinauf thränt mein Auge.* Ps 119, 28: דָּלְפָה נַפְשִׁי *es thränt meine Seele.*† — Davon

דֶּלֶף *m.* Dachtraufe Pr 19, 13. 27, 15.†

דַּלְפוֹן pers. *N. pr.* eines Sohnes von Haman Esth 9, 7.†

דלק 3. *pl.* דָּלְקוּ m. *Suff.* דָּלָקְנִי, *impf.* יִדְלַק, *inf.* מִדְלַק, *part.* דֹּלְקִים 1) brennen (aram. דְּלַק, ידק; ar. دَلَقَ locker, leicht beweglich sein, دَلَقَ [das Schwert] zücken; dah. wird „brennen“ von der „unsteten, zuckenden Bewegung der Flamme“ benannt sein). Ob 18. Ps 7, 14: חִצָּיו לְדֹלְקִים יִפְעָל *seine Pfeile macht er zu brennenden,* d. h. er schleudert brennende Pfeile. Pr 26, 23: שִׂפָתַיִם דֹּלְקִים *brennende Lippen,* d. h. voll der feurigsten Freundschaftsversicherungen. 2) mit אַחֲרֵי: hitzig verfolgen (nachfeuern in oberländischer Mundart). Gn 31, 36: כִּי דָלַקְתָּ אַחֲרָי *dass du mir nachgejagt.* 1 S 17, 53. Mit dem *Acc.* dass. Thr 4, 19: עַל־הֶהָרִים דְּלָקָנוּ *über die Gebirge verfolgten sie uns.* 3) trop. geängstigt werden, insofern heftige Angst mit Hitze („Drangsalshitze“, s. Hupfeld zu Ps 10, 2) verglichen wird (vgl. Jes 13, 8. Ps 39, 4). Ps 10, 2: בְּגַאֲוַת־רָשָׁע יִדְלַק עָנִי *beim Übermut des Frevlers ängstigt sich der Leidende.*†

Hiph. impf. m. *Suff.* יַדְלִיקֵם, *inf.* הַדְלִיק 1) anzünden Ez 24, 10. 2) erhitzen Jes 5, 11.†

דלק *pt.* דָּלֵק aram., brennen Dn 7, 9.†

דַּלֶּקֶת *f.* hitziges Fieber Dt 28, 22.†

דֶּלֶת *i. p.* דָּלֶת (Femininform von דַּל *no. I,* St. דלת, s. Olsh. § 147, b) *f.* Thür (ass. *daltu*; vgl. syr. ܕܠܬܐ „Thürflügel“ u. dazu P. Smith) Gn 19, 10. Ri 19, 22. 2 K 4, 4. 9, 3. Für die Doppel- oder Flügelthür steht gew. der Dual, w. m. s., aber auch der Sing. steht dafür 1 K 6, 34. Von פֶּתַח ist es so unterschieden, dass jenes die Öffnung, dieses den sie verschliessenden Thürflügel bedeutet. — Ct 8, 9: אִם־דֶּלֶת הִיא *wenn sie eine Thür ist,* d. h. leicht zugänglich der Lockstimme der Verführung.

Dual. דַּלְתַי *cstr.* דַּלְתֵי Doppelthüren, *fores,* daher Thore Dt 3, 5. 1 S 23, 7. Jes 26, 20 Keri דְּלָתֵיךְ, Kt. דְּלָתָיִךְ (v. e. Sing. דָּלָת = דֶּלֶת). 45, 1. Jer 49, 31. Trop. Hi 3, 10: דַּלְתֵי בִטְנִי *die Pforten meines Mutterleibes.* 41, 6: דַּלְתֵי פָנָיו *die Pforten seines Angesichts* (von dem Rachen des Krokodils). 38, 8: *er schloss das Meer mit Pforten ein,* vgl. V. 10.

Pl. דְּלָתוֹת *cstr.* דַּלְתוֹת (mit Beibehaltung des femininen ת) *fem.* aber Neh 13, 19 *masc.* 1) Thürflügel (phön. דלתות CIS 7, 3) 1 K 6, 31: וְאֵת פֶּתַח הַדְּבִיר דַּלְתוֹת עֵצֵי־שָׁמֶן *und zu der Thür des Allerheiligsten machte er Flügel von Ölbaumholz.* Ez 41, 24: וּשְׁתַּיִם דְּלָתוֹת לַדְּלָתוֹת *und zwei Thürflügel den Thüren,* d. h. einer jeden Thür (vgl. *no.* 2 und Ez 41, 24). Dah. 2) Flügelthür Ri 3, 23—25. 19, 27. Ez 26, 2: נִשְׁבְּרָה דַלְתוֹת הָעַמִּים *erbrochen ist die Pforte der Völker,* Jerusalem, wo sich die Völker versammelten. 3) die zwei Kolumnen einer Blattseite (דַּף), welche mit Flügelthüren Ähnlichkeit haben, wie mit Säulen (*columnae,* עַמּוּדִים) Jer 36, 23.

דָּם (für דָּמָה, ass. *damu,* St. דמה) *m.* 1) *cstr.* דַּם mit *Suff.* דָּמִי, דָּמְכֶם (Gn 9, 5) Blut (vw. אָדֹם rot, s. zu דָּמַם Anm. *no.* 2; aram. דְּמָא, ידמא, jerus. syr. ܕܡܐ Blut; punisch nach Augustin. *ad Ps.* 136 *edom,* אֱדֹם). *a)* eig., אָבַל עַל־דָּם (das Fleisch) bei dem (noch darin enthaltenen) Blute essen 1 S 14, 32 ff. Ez 33, 25 (gegen das mosaische Gesetz

Digitized by Google

Lv 17, 11. Dt 12, 23). דָּם נָקִי unschuldiges Blut 2 K 21, 16. Ps 106, 38, auch der Unschuldige selbst. Ps 94, 21: וְדָם נָקִי יַרְשִׁיעוּ *und unschuldiges Blut verdammen sie.* Statt dessen auch דַּם נָקִי Blut des Unschuldigen Dt 19, 10. 13. 27, 25. Jer 19, 4. 22, 17. — Traubenblut poet. für (roten) Wein Gn 49, 11. Dt 32, 14. — *b*) vergossenes Blut, Mord Lv 19, 16, Blutschuld Gn 37, 26. Lv 17, 4: דָּם יֵחָשֵׁב לָאִישׁ הַהוּא *als Blutschuld soll es angerechnet werden diesem Manne.* Dt 17, 8: בֵּין־דָּם לְדָם *zwischen Blutschuld und Blutschuld.* Nu 35, 27: אֵין לוֹ דָּם *es ruht keine Blutschuld auf ihm.* — Der Pl. דָּמִים, דָּמַי, m. *Suff.* דָּמֶיהֶם, דָּמֶיךָ ist als Pl. des Produkts (wie חִטִּים) oder als *pl. extensiv.* zu erklären: verströmtes Blut (Böttcher § 696, b), dah. *a*) Blutthat (vgl. gr. *αἵματα* Mord) Jes 9, 4. אִישׁ־דָּמִים blutgieriger Mensch Ps 5, 7. 26, 9. 55, 24. *b*) Blutschuld. עִיר הַדָּמִים, בַּיִת Haus, Stadt, worauf Blutschuld ruht 2 S 21, 1. Ez 22, 2. 24, 6. 9. דָּמָיו בּוֹ Lv 20, 9. Ez 18, 13. דְּמֵיהֶם בָּם Lv 20, 11 ff. seine Blutschuld ruht auf ihm, ihre Blutschuld ruht auf ihnen.

2) Ähnlichkeit (s. zu דָּמָם *no.* 3) Ez 19, 10†: בְּדָמְךָ *nach deiner Ähnlichkeit.* So unter den ältern Ausll. Targ., Raschi, Kimchi. Oder: *in deiner Ruhe* (vgl. דָּמִי).

דָּמָה (s. zu דמם) *impf.* יִדְמֶה, *imp.* דְּמֵה, *part.* דּוֹמֶה — 1) ähnlich sein, *gleichen* (auch mischn. in *Kal, Ni., Pi.*), mit אֶל Ez 31, 8, mit לְ Ps 102, 7. 144, 4. Ct 2, 9. 7, 8. Beim Imp. einige Mal noch der *Dat. ethic.* Ct 2, 17: דְּמֵה־לְךָ דוֹדִי לִצְבִי *thue, mein Geliebter, gleich der Gazelle, cap.* 8, 14. — 2) ruhen (s. zu דָּמָם *no.* 4) Jer 14, 17: *meine Augen zerfliessen in Thränen Nacht und Tag und ruhen nicht.* Thr 3, 49. — 3) vertilgen (s. zu דָּמָם *no.* 5) Hos 4, 5: וְדָמִיתִי אִמֶּךָ *ich vertilge deine Mutter* (-Stadt). Jer 6, 2: דָּמִיתִי בַת־צִיּוֹן *ich vertilge die Tochter Zions.*

Niph. נִדְמָה *inf. abs.* נִדְמֹה, *pt.* נִדְמֶה vertilgt, vernichtet werden, von Personen. Hos 10, 15: בַּשַּׁחַר נִדְמֹה נִדְמָה מֶלֶךְ יִשְׂרָאֵל *am Morgen wird der König Israels vertilgt sein.* Jes 6, 5: אוֹי־לִי כִּי־נִדְמֵיתִי *wehe mir, denn ich gehe zu Grunde.* Ez 32, 2: *du Löwe der Völker* (d. i. du König von Ägypten) *bist vernichtet*; von Völkern Zeph 1, 11. Hos 4, 6. Ob 5; von Städten, Ländern Jes 15, 1. Jer 47, 5. Hos 10, 7; vom Vieh Ps 49, 13. 21.† (Alle diese Beispiele sind Formen des *Perf.*: das *impf.* יִדַּמּוּ, תִּדַּמּוּ ist von dem gleichbed. דָּמַם gebildet.)

Pi. דִּמָּה *impf.* יְדַמֶּה 2 *pl.* תְּדַמְּיוּן 1) vergleichen, mit אֶל Jes 40, 18. 25, לְ 46, 5. Ct 1, 9. Thr 2, 13. Dah. Gleichnisse vortragen, in Gleichnissen lehren, s. v. a. מָשַׁל, מָשָׁל Hos 12, 11. — 2) sich einbilden, wähnen Ps 50, 21: דִּמִּיתָ הֱיוֹת אֶהְיֶה כָמוֹךָ *du wähntest, ich sei, wie du.* Esth 4, 13. Jes 10, 7. — 3) sich vornehmen, gedenken, etwas zu thun. Nu 33, 56. Ri 20, 5: אוֹתִי דִּמּוּ לַהֲרֹג *mich gedachten sie umzubringen* Jes 14, 24. Mit לְ (auf Unheil) sinnen gegen jem. 2 S 21, 5. — 4) einer Sache gedenken Ps 48, 10.†

Hithpa. 1 *impf.* אֶתְדַּמֶּה Jes 14, 14 sich gleich machen.†

Derivate: דְּמוּת, דִּמְי, דְּמִי, דִּמְיוֹן.

דמה aram. ähnlich sein *ptc.* דָּמֵה Dn 3, 25, *f.* דְּמָה 7, 5.† Palm. דמא, דמיא ähnlich.

דְּמָה (St. דמם) od., wie Baer liest, **דְּמָהּ** *f.* Zerstörung (?) dah. *concr.* etwas Zerstörtes Ez 27, 32.† Friedr. Delitzsch versucht aus d. Ass. die Bed. „Jammerbild" zu erweisen (s. Baer, Ez *p.* XI). Wahrsch. wird anders zu lesen sein, s. Smend u. Cornill z. St.

דְּמוּת (St. דמה) *f.* mischn., syr. ܕܡܘܬܐ vgl. ar. دُمْيَة) 1) Ähnlichkeit, Ebenbild. Gn 1, 26: כִּדְמוּתֵנוּ *nach unserer Ähnlichkeit.* 5, 1. 3: *er zeugte einen Sohn* בִּדְמוּתוֹ כְּצַלְמוֹ *nach seiner Ähnlichkeit und seinem Bilde.* 2 Ch 4, 3: דְּמוּת בְּקָרִים *Bilder von Stieren,* vgl. Ges. § 108, 3, *c.* Jes 40, 18: וּמָה־דְּמוּת תַּעַרְכוּ לוֹ *was wollet ihr ihm als ähnlich vergleichen?* Im *Acc.*: nach Ähnlichkeit, nach Art von, Jes 13, 1. כְּדַרְמוּת dass. Ps 58, 5. 2) Abbildung, Muster 2 K 16, 10. 3) Ge-

Digitized by Google

stalt. Ez 1, 16: דְּמוּת אֶחָד לְאַרְבַּעְתָּן *die Gestalt des Einen war allen Vieren.* 1, 5: וּמְתוֹכָהּ דְּמוּת אַרְבַּע חַיּוֹת *und darin war die Gestalt von vier Tieren,* d. h. etwas wie vier Tiere. V. 26: דְּמוּת כִּסֵּא *etwas wie ein Thron.* V. 28. 8, 2. 10, 1. 21. Dn 10, 16. Zuweilen ist noch מַרְאֶה hinzugefügt.

דֶּמִי (St. דמה) *m.* Ruhe Jes 38, 10†: בְּדֶמִי יָמָי *in der Ruhe meiner Lebenstage,* d. i. so dass ich Ruhe haben und ruhig herrschen könnte. Das Wort ist nicht verschieden von:

דֳּמִי (St. דמה) *m.* Ruhe Ps 83, 2: אֱלֹהִים אַל־דֳּמִי־לָךְ *o Gott, lass dir keine Ruhe* d. h. sieh nicht ruhig und ohne zu helfen unsern Bedrückungen zu (vgl. חָשָׁה, חָרַשׁ) Jes 62, 6. 7.†

דִּמְיוֹן* (St. דמה) s. v. a. דְּמוּת, m. *Suff.* דִּמְיוֹנוֹ *m.* Ähnlichkeit, Bild Ps 17, 12.†

דָּמַם, *Perf.* 3. *pl.* דָּמּוּ Hi 30, 27, aber (mit Silluḳ) דָּמּוּ Ps 35, 15, *impf.* יִדֹּם Pl. יִדְּמוּ (erleichtert aus יִדֹּמוּ), *imp.* דֹּם Jos 10, 12. Ps 37, 7, דֹּם Ez 24, 17, הִדֹּמִי, 1) verstummen, vor Verwunderung Ex 15, 16, vor Schrecken und Schmerz Jes 23, 2. Thr 2, 10: *es sitzen an der Erde* יִדְּמוּ זְקֵנֵי בַת־צִיּוֹן *in stummem Schmerz die Ältesten Zions.* 2) schweigen Lv 10, 3. Thr 3, 28. Ez 24, 17: תְּאַנַּק דֹּם *Vulg. ingemisce tacens.* Mit לְ: jemandem schweigen, d. h. ihn schweigend anhören Hi 29, 21: וַיִּדְּמוּ לְמוֹ עֲצָתִי *sie schwiegen meinem Rate,* d. h. hörten ihn ohne Gegenrede an. Dah.: דמם לי schweigend = ruhig und geduldig auf Gottes Hilfe harren Ps 37, 7. 62, 6. 3) ruhen, ruhig sein, sich ruhig verhalten Ps 4, 5. 1 S 14, 9. Hi 31, 34. Thr 2, 18: אַל־תִּדֹּם בַּת־עֵינֵךְ *dein Augapfel ruhe nicht,* d. h. höre nicht auf zu weinen. Hi 30, 27: מֵעַי רֻתְּחוּ וְלֹא־דָמּוּ *mein Inneres kocht und ruhet nicht.* Dah. stillstehn. Jos 10, 12: שֶׁמֶשׁ בְּגִבְעוֹן דּוֹם *Sonne! stehe still in Gibeon!* V. 13: וַיִּדֹּם הַשֶּׁמֶשׁ *und die Sonne stand still.*

Po. וִדּוֹמַמְתִּי schweigen heissen, beschwichtigen Ps 131, 2.†

Hiph. הִדְמַנּוּ vertilgen Jer 8, 14.†

Niph. נִדְמּוּ *pl.* נִדַּמּוּ (Jer 25, 37), *impf.* יִדַּמּוּ, auch תִּדַּמִּי (Jer 48, 2) pass. von *Hiph.* vertilgt werden (von Personen). umkommen. 1 S 2, 9: בַּחֹשֶׁךְ יִדָּמּוּ *die Frevler kommen um in Finsternis.* Jer 49, 26. 50, 30. 51, 6; verwüstet werden (von Gegenden) Jer 25, 37. 48, 2. Hierher auch Jer 8, 14: *wir wollen hingehn in die festen Städte* וְנִדְּמָה־שָּׁם *und dort umkommen,* den Untergang abwarten, נִדְמָה steht für נִדַּמָּה (s. Ges. § 67, Anm. 11).

Derivate: דְּמָה (?) und הֳמָמָה.

Anm. דמם hat (wie die vw. Stämme אדם, דום, דמן, דמה) die GB. des Deckens, glatt Anliegens, Überziehens. So im ar. دَمَّ mit etwas überziehen, bestreichen (das Haus mit Kalk, das Schiff mit Theer, den Leib mit Salbe), دَمِيم überzogen, أَدِيم Überzug, Haut, Fell, أَدَمَة die den Körper überziehende Haut, hebr. אֲדָמָה die die Erde überziehende Erddecke (s. Fleischer in Merx' Archiv I, 236 ff. u. [in etwas abweichender Darstellung] Hupfeld, Pss. I, 129). Aus dieser GB. ergeben sich die weiteren: 1) ebenen, دَمَّ الأَرْضَ den Boden applanieren; insbes. 2) durch Stossen, Drücken ebenen, dah. verdichten, zusammendrücken: אָדַם, eig. dicht, dick, dann dunkel (vgl. türk. قُويُو dick, dunkelfarbig), דָּם dicke (rote) Flüssigkeit, Blut. 3) eben, „gleich" machen, s. v. a. *ähnlich* machen, ähnlich sein, gleichen: aram. דְּמֵי, وَفْقَ, hebr. דָּמָה u. Derivv. 4) ruhig, still sein (sodass der Begriff der Ebenheit übertr. ist auf den Laut, oder er im Ggs. gedacht ist zu bewegter Masse): ar. دَامَ ruhig sein, hebr. דּוֹם, דָּמָה, דמם und Derivv. 5) einer Sache ein Ende machen, sie vertilgen, zerstören (und so eben machen, vgl. unser „dem Boden gleich machen"): ar. دَمْدَمَ u. دَمَّ *terrasser,* hebr. דמם, דָּמָה und Derivv.

דֳּמָמָה *f.* eig. Schweigen. Stille, von der Windstille Ps 107, 29, aber auch vom leisen Säuseln, linden Wehen (αὔρα: vgl. Hupfeld zu Ps 107, 29). 1 K 19. 12: קוֹל דְּמָמָה דַקָּה. Hi 4, 16: *Hendiadys* דְּמָמָה וְקוֹל *ein Säuseln und eine Stimme.* d. i. eine leise, flüsternde Stimme.†

Digitized by Google

דמן* (s. zu דמם) Ar. دمن düngen, eig. überziehen (den Acker), vgl. دمل bestreichen und düngen und äth. ደመነ: überziehen, decken, z. B. von der Wolke. Dav. מַדְמֵן, מַדְמֵנָה, מַדְמַנָּה und:

דֹּמֶן *m.* Mist, Dünger (ar. دِمْن u. دَمَان) 2 K 9, 37. Jer 8, 2. 9, 21. 16, 4. 25, 33. Ps 83, 11.†

דִּמְנָה *N. pr.* Stadt im St. Sebulon Jos 21, 35†, wo Einige רִמֹּנָה lesen wollen.

דמע Thränen vergiessen, weinen Jer 13, 17: דָּמֹעַ תִּדְמַע.† So auch aram. und ar. *Denom.* von

דֶּמַע* m. *Suff.* דִּמְעֲךָ *m.* Thräne, trop. von dem Wein und Öl, die aus den gekelterten Trauben und Oliven tröpfeln (vgl. *δάκρυον τῶν δένδρων* Theoph. *arborum lacrimae* Plin.) Ex 22, 28.†

דִּמְעָה *pl.* דְּמָעוֹת *f.* Thräne und *coll.* Thränen Ps 6, 7. 39, 13. 56, 9. Pl. Ps 80, 6. Thr 2, 11. Die RA. des Jer תֵּרֵד עֵינִי דִּמְעָה *mein Auge fliesst herab in Thränen*, s. unter ירד. Syr. ܕܡܥܬܐ, ar. دَمْع, دَمْعَة, ass. *dêmû, dîmu.*

דַּמֶּשֶׂק (auch דַּמֶּשֶׂק u. דַּרְמֶשֶׂק, s. diese), *in p.* דַּמֶּשֶׂק, ar. دِمَشْق u. دِمِشْق *N. pr.* 1) Damaskus, die Hauptstadt Syriens am Chrysorrhoas (Barada) in einer grossen anmutigen Ebene unterhalb des Antilibanon (der غُوطَة), daher betrachtet als das Paradies auf Erden. Sie kommt schon zu Abrahams Zeit vor Gn 14, 15. 15, 2, wurde von David erobert 2 S 8, 6, machte sich aber unter Salomo wieder unabhängig 1 K 11, 24. Noch jetzt ist sie eine der bedeutendsten Städte Vorderasiens. 2) für: Damascener Gn 15, 2, nach gleicher Ellipse von אִישׁ, wie כְּנַעַן für Kanaaniter Hos 12, 8. LG § 164, 3. Der Grund, weshalb hier דַּמֶּשֶׂק für דַּמַּשְׂקִי steht, liegt wohl in der Anspielung auf מֶשֶׁק.

Anm. Ges. leitete den Namen her von ar. دَمْشَقَ schnell, thätig, eilig sein, دِمَشْق schnell, betriebsam, wonach die Stadt etwa in Bezug auf ihren Handel so bezeichnet worden wäre. Andere (abenteuerliche) Deutungen s. ZDMG. VIII, 219 ff. XVI, 733 ff.

דְּמֶשֶׁק (nicht mit שׂ, s. Baer z. St.) Am 3, 12† seidener Damast, dergleichen in Damaskus verfertigt wurde, und den Namen mit geringer Veränderung von der Stadt erhielt, wie in den neueren Sprachen *damasco*, engl. *damask*, franz. *damas*, deutsch *Damast*. Vgl. אוֹפִיר Hi 22, 24 f. Gold aus O., Musselin f. Stoff aus Mosul, Manchester u. dgl. m. Im Arab. schreibt man mit Lautversetzung gew. دِمَقْس, دِمَقَاس (auch beide Formen mit ص), selbst مِدَقْس (aram. מְטַכְסָא, ܡܛܟܣܐ, hellenist. *μέταξα*) in der Bdtg.: Seide, Floretseide, bes. weisse, auch seidenes Zeug.

דָּן (Richter) *N. pr.* 1) Sohn Jakobs und der Bilha, Ahnherr des Stammes, dessen Grenzen Gn 30, 6. Jos 19, 40—48 angegeben werden. 2) eine Stadt, der nördlichste Grenzort von Palästina (sonst לַיִשׁ) Jos 19, 47. Ri 18, 29, so benannt von den Daniten, die sich dort angesiedelt hatten, proleptisch schon Gn 14, 14, jetzt *Tell el Kâdi*, westl. von Banias. — 2 S 24, 6 ist statt דָּנָה יַעַן viell. דָּנָה יַעַר zu lesen: *nach Dan in den Wald.* — S. Bibl. HW. Artt. Dan und Dan-Jaan.

דָּנִאֵל s. דָּנִיֵּאל.

דנג*, nach Dietrich: wahrsch. drücken, kneten, vgl. دَنَّقَ eingedrückt sein; das lautvw. دَنَجَ bed. dicht u. fest machen (durch Drücken). Dav. דּוֹנָג Wachs, als Masse, in welche (das Siegel) eingedrückt wird. Möglich aber auch, dass nach der in den Stämmen der Wz. דן häufigen Bed. „Gedrücktheit, Niedrigkeit, Gemeinheit, Schlechtigkeit" דּוֹנָג urspr. den unedlen Teil oder Rückstand der Honigwaben bezeichnete (so Fl.), vgl. vulgärar. دَنْج, was der *Muḥîṭ el-Muḥîṭ* mit وَسَخُ الشَّمْع erklärt.

Deriv. דּוֹנָג.

Digitized by Google

דָּנָה (erweitert aus דֵּן, in den Targg. דֵּין, phön. זן, sab. דן, f. דת, äth. ዝንቱ : ዝቲ :) aram. *pron. dem. m.* (als *f.* dient זָא) dieser (s. Kautzsch § 20) Dn 2, 18. 28. 30. 4, 15. 5, 7 u. ö. Esr 5, 4. Häufig allg. in neutrischer Bed. כָּל־דָּנָה alles dieses Dn 5, 22. כִּדְנָה wie dieses, so. Dn 3, 29. Esr 5, 7: כִּדְנָה כְתִיב *so war geschrieben.* Jer 10, 11. Dn 2, 10: מִלָּה כִדְנָה *ein solches Wort.* עַל דְּנָה deswegen Dn 3, 16. Esr 4, 14. 15. אַחֲרֵי דְנָה darauf Dn 2, 29. בָּתַר דְּנָה nach diesem, darauf Dn 7, 6. 7. S. noch קֳבֵל u. קֳדָמָה*. — Vgl. palm. דת *f.*, דנא *m.* u. *f.*; nab. דנא, דת, דא *m.* u. *f.*

דַּנָּה (Niederung, von דנן) *N. pr.* einer Stadt im St. Juda Jos 15, 49†, n. Conder viell. *Idhna* westl. von Hebron.

דִּנְהָבָה *N. pr.* einer idumäischen Stadt Gn 36, 32. 1 Ch 1, 43. Nach Hieron. *Dannaia* zwischen Areopolis und dem Arnon (also in Moab!).

דָּנִיֵּאל (für דָּנִי אֵל Gott ist mein Richter, vgl. die *Nomm. pr.* צוּרִישַׁדַּי, גַּדִּיאֵל, אֲבִיאֵל, und zur Form אֱלִיאָחַת f. אֱלִיאָתָה, ar. رُوَيْبَةٌ *f.* رُوَيْبَغَةٌ) u. (nur Ez 14, 14. 20. 28, 3) ohne י: דָּנְאֵל Kt. *N. pr. m.* (wie palm. דנאל Vog. 93), insbes. 1) eines Weisen u. Staatsmannes, der als Exulant am Hofe zu Babel lebte Dn 1, 6. Ez a. a. O. 2) eines der Söhne Davids 1 Ch 3, 1. 3) eines Leviten Esr 8, 2. Neh 10, 7.

דָּנַן* Ar. دَنَّ = دان *med. Waw* (s. דוּן) niedrig sein. Davon *N. pr.* דַּנָּה.

דַּעַת* m. *Suff.* דַּעְתִּי (eig. *Inf.* v. יָדַע) *m.* Wissen, Kenntnis Hi 32, 6. 10. 17. 36, 3. Pl. תְּמִימֵי דֵעִים vollkommen an Wissen = der Allwissende Hi 37, 16.†

דָּעָה *fem.* des vor. (auch mischn.), *Pl.* דֵּעוֹת, Kenntnis, m. d. *Acc.* Jes 11, 9: דֵּעָה אֶת־יְהוָה Erkenntnis Jahves. Ausserdem 28, 9. Ps 73, 11. Hi 36, 4. 1 S 2, 3. Jer 3, 15.†

דָּעַת* Ar. دعا rufen. Eine Spur dieses Stammes viell. in dem *Nom. pr.* אֱלְדָּעָה.

דְּעוּאֵל (erkennet Gott!) *N. pr. m.* Nu 1, 14. 7, 42. 47. 10, 20, wofür 2, 14 רְעוּאֵל steht.†

דָּעַךְ (targ. u. syr. ܕܥܟ) 3. *pl.* דָּעֲכוּ, *impf.* יִדְעַךְ verlöschen Jes 43, 17. Pr 13, 9: נֵר רְשָׁעִים יִדְעָךְ *der Gottlosen Leuchte verlischt.* 24, 20. Hi 21, 17, vgl. 18, 5. 6. Pr 20, 20. Metaph. vom Untergange der Feinde Jes 43, 17.†

Niph. exstingui, versiegen, vom Wasser, wie im Lat. *exstinguere aquam Liv.* 5, 16, vgl. *Curt.* 6, 4. Hi 6, 17: נִבְחֲמוּ נִדְעֲכוּ *wenn's heiss wird, versiegen sie von ihrer Stelle.*†

Pu. 3. *pl.* הֻדְּעָכוּ vertilgt werden, *exstingui* (von Feinden) Ps 118, 12.†

דַּעַת *f. inf.* von יָדַע (wie דַּע und הֵדָעַת) Wissen (auch mischn.) 1) Erkenntnis, zuweilen noch mit dem *Acc.* Jer 22, 16: חָדַשׁ אֶת־דַּעְתִּי *die Erkenntnis meiner.* דַּעַת אֱלֹהִים Hos 4, 1. 6, 6, und vorzugsw. תַּדַּעַת Hos 4, 6 die Erkenntnis Gottes. Jes 5, 13: מִבְּלִי דָעַת *unwissentlich*, בִּבְלִי דַעַת ohne Wissen für: ohne Absicht, unversehens Dt 4, 42. 19, 4. Jos 20, 5. 2) Einsicht, Weisheit, Synon. zu חָכְמָה, תְּבוּנָה. Pr 1, 4. 2, 6. 24, 5 und häufig. בִּבְלִי דַעַת unverständig, thöricht Hi 35, 16. 36, 12. 38, 2. 42, 3. יָדַע דַּעַת Weisheit besitzen Pr 17, 27.

דָּפַק* GB. stossen (vw. דפח, דחק, دفّ, دفى, دفع, دفر).

דֹּפִי* *in p.* הִדְּפִי *m.* Stoss, dann Kränkung, Höhnung, Schimpf (auch mischn.) Ps 50, 20.†

דָּפַק (auch talm.) 3. *pl.* m. *Suff.* דְּפָקוּם; *part.* הוֹפֵק schlagen, stossen (s. zu הָפַח), dah. 1) *frapper la porte*, an die Thür klopfen Ct 5, 2. 2) zu heftig antreiben (das Vieh) Gn 33, 13.†

Hithpa. pt. מִתְדַּפְּקִים s. v. a. Kal *no.* 1. Ri 19, 22.†

דָּפְקָה *N. pr.* einer Lagerstätte der Israeliten in der Wüste Nu 33, 12 f.† S. Ebers, Durch Gosen² 149 ff. Vgl. mischn. הוֹפֵק gehöhlter Grabstein zur Aufnahme der Leiche, s. Levy *s. v.*

דַּק *i. p.* דָּק *f.* דַּקָּה *Adj.* 1) eig. zermalmt (von דקק), dah. *fein.* Jes 29, 5: אָבָק

Digitized by Google

דַּק *feiner Staub.* Lv 16, 12: קְטֹרֶת סַמִּים דַּקָּה (phön. קטרת לבנת הסם Carth. 241). Dann: etwas Feines, Staubartiges f. Staub selbst Ex 16, 14. Jes 40, 15. 2) zart, *dünn*, Lv 13, 30 (vom Haar); dürr, von Kühen Gn 41, 3. 4; den Ähren V. 6. 7. 23. — Lv 21, 20 als Gebrechen: unnatürlich dürr, schwindsüchtig. 3) *schwach*, leise. 1 K 19, 12: וְהָמָה דַּקָּה *ein schwaches Säuseln.*†

דַּק (eig. *Inf.* v. דקק) *m.* Dünnheit, etwas Dünnes, dah. ein dünnes, *feines Gewand* Jes 40, 22.†

דְּקָלָה *f.* Gn 10, 27. 1 Ch 1, 21.† *N. pr.* einer Gegend des joktanitischen Arabien, wahrsch. einer palmenreichen (vgl. ar. دَقَلٌ, mischn., aram. דְּקָלָא, דִּקְלָא, ⲧⲱⲙⲓ Dattelpalme), deren es in Arabien mehrere giebt; nach Bochart (*Phaleg II*, 22) die palmenreiche Provinz der Minäer (*Plin.* 6, 18). Vgl. דקלן auf d. Inschr. v. Teimâ.

דָּקַק (vw. דכר, דוס) *perf.* דָּק, *i. p.* דָּק, *impf.* תָּדֹק, mit *Suff.* יְדַקֻּנּוּ 1) *zermalmen*, insbes. durch Dreschen mit dem Dreschwagen. (Mischn., talm. דקק, ar. دَقَّ, äth. ደቀቀ:) Jes 41, 15. Beide Bdtgen (dreschen und zermalmen) finden sich Jes 28, 28: לֶחֶם יְדֻקָּן *zermalmt man wohl Brotkorn* (Weizen)? . . . לֹא יְדַקֻּנּוּ (nein) *man zermalmt es nicht* näml. durch zu starkes Dreschen. 2) *intrans.* zermalmt, zart, fein sein. Ex 32, 20: וַיִּטְחַן עַד אֲשֶׁר־דָּק *und er zermalmte* (es) *bis es fein* wie Staub *war* Dt 9, 21.†

Hiph. הִדַּק, *impf.* וַיָּדֶק, m. *Suff.* אַדִּקֵם 2 S 22, 43, *inf.* לְהַדֵּק 2 Ch 34, 7 — zermalmen. 2 K 23, 15: *den Altar* הִדַּק לְעָפָר *zermalmte er zu Staub.* V. 6. 2 Ch 15, 16. 34, 4. 7. *Inf.* דַּק *Adv.* fein (wie Staub). Ex 30, 36. Trop. Mi 4, 13: *du zermalmest viele Völker.*†

Hoph. impf. i. p. יוּדַק *pass.* Jes 28, 28.† Derivate: דַּק, דַּקָּה.

דקק aram. dass. zermalmen. In *Peal* nur דָּקִּי (f. דַּקְּתִי, s. aber Kautzsch § 46, 3) impers. *man zermalmte* f. d. Pass.: *es wurden zerm.* Dn 3, 35.†

Haph. הַדַּק zermalmen, 3 *perf. f.* הַדְּקַת Dn 2, 34. 45. 3 *pl.* הַדְּקוּ 6, 25 *impf.* תְּדַקֵּק 2, 40. 44, m. *Suff.* תְּדַקְּקִנַּהּ (s. Kautzsch § 15, d) 7, 23, *part.* מְדַקֵּק 2, 40 *f.* מַדֶּקֶת 7, 7. 19.†

דָּקַר (s. zu דקק) *pl. i. p.* דָּקְרוּ, *impf.* וַיִּדְקֹר, *imp.* m. *Suff.* דָּקְרֵנִי durchbohren (wie mischn., talm.), durchstossen (mit dem Schwerte, der Lanze). Nu 25, 7. Ri 9, 54. 1 S 31, 4 u. ö.

Niph. impf. יִדָּקֵר *pass.* Jes 13, 15.†

Pu. dass. Jer 37, 10. 51, 4. Thr 4, 9: *glücklicher waren die vom Schwerte Erschlagenen, als die vom Hunger Erschlagenen,* שֶׁהֵם יָזְבוּ מְדֻקָּרִים מִתְּנוּבוֹת שָׂדָי *denn sie verschmachteten durchbohrt* d. h. getötet *aus Mangel an Früchten des Feldes.* מְדֻקָּרִים *durchbohrt* steht hier vom Hungertode, wie im ersten Gliede חַלְלֵי רָעָב, als Gegensatz von חַלְלֵי־חָרֶב. (Vgl. Jes 22, 2.) Das negative מִן bezeichnet das ihnen Versagte. Vulg. *contabuerunt consumti a sterilitate terrae.*†

Derivate: מִדְקָר, מִדְקָרוֹת und

דָּקָר (Durchbohrung) *N. pr. m.* 1 K 4, 9.† Mischn. bed. דֶּקֶר ein spitzes Werkzeug, Spiess.

דַּר (St. דרר) Esth 1, 6†, gew. s. v. a. das ar. دُرٌّ, دُرَّةٌ, äth. ዕርር: Perle, bes. die grössere. Hier, wo es sich um Auslegung von Fussböden handelt, wahrsch. ein der Perle ähnlicher Stein (LXX. *πίννινος λίθος* Perlenstein), wie auch im Deutschen eine Art Alabaster Perlmutterstein heisst; viell. *Perlmutter.* In talm. Quellen wird noch für die talm. Zeit bezeugt, dass es eine Gegend gab, wo die Perle (מרגלית) [n. a. Überlieferung ein Edelstein] דוּרִית genannt wurde.

דָּר aram. s. v. a. דּוֹר Geschlecht, Generation Dn 3, 33. 4, 31.†

דֹּר s. דּוֹר.

דָּרָא* (s. zu דָּחָה) ar. دَرَأَ von sich zurückstossen, bes. ein Übel, vgl. دَارٌ, يَدْأَرُ zusgez. aus يَدْرَأُ, دَرْءٌ Widerwille, Ekel, Abscheu empfinden und äussern. Davon

דֵּרָאוֹן *m.* Abscheu Jes 66, 24, Gegenstand des Abscheus. Dn 12, 2: *diese*

Digitized by Google

zur Schande לִדְרָאוֹן עוֹלָם *zu ewigem Abscheu.*† (Theod. *αἰσχύνη*. Syr.). Der *stat. cstr.* דִּרְאוֹן ist gebildet wie חֶזְיוֹן v. חָזוּת, כְּלִיוֹן v. כָּלָה. Es ist die Grundform, die wie oft im stat. constr. erscheint.

דרב* wahrsch. s. v. a. ערב schärfen, spitzen (Delitzsch, Koh 434). Davon

דַּרְבָן *m.* 1 S 13, 21 u. דָּרְבוֹן* *pl.* דָּרְבֹנוֹת Koh 12, 11.† Nach Kelim 9, 6 die [eiserne] Spitze, welche in das Ende des Ochsensteckens (מַלְמָד) eingelassen wird. [So I. Löw.]

דרג* ar. درج treten, schreiten (dah. dann von dem was gäng und gäbe ist; اللسان العام = اللسان الدارج die gemeinübliche Sprache), bes. stufenweise, daher emporsteigen, verw. mit דָּרַךְ. Targ., syr. דַּרְגָּא, Stufe, davon denom. u. mischn. *Hi.* Davon מַדְרֵגָה.

דַּרְדַּע (Ges. schlug zwei Erklärungen vor: Perle der Weisheit, aus דַּר, דֻּר, u. דַּע = דַּעַת, דַּעַת Weisheit; u. הִדְרַדַּע = דִּרְדַּר Dornstrauch, wie קַרְקַע = קַרְקַר, Add. ad Thes. p. 83) *N. pr.* eines Weisen zur Zeit Salomos 1 K 5, 11, in der Parallelstelle 1 Ch 2, 6 הֶדַע.†

דַּרְדַּר *m.* dorniges Gestrüpp (so gen. vom üppigen, dichten Hervorbrechen, s. zu דרר) Gn 3, 18. Hos 10, 8† (ar. دردر, aram. הִדְרְדָא,). S. Löw, Aram. Pflzn. S. 100. 427.

דָּרוֹם (aus הַדּוֹם v. דדר; die End. וֹם ist eins mit וֹן, vgl. פְּרוֹם u. פְּדוֹן) *m.* Mittagsgegend, als die von dem sich ergiessenden (דדר) Sonnenlichte erwärmte und erhellte (*opp.* צָפוֹן, s. Volck, Segen Moses 130 f.) Ez 40, 24 ff. 42, 12 ff. Koh 1, 6. Hi 37, 17. Auch mischn. u. talm., auch *n. pr.* von Südpalästina, *Δαρωμας*, bibl. נֶגֶב.

דְּרוֹר *m.* 1) die Schwalbe (so gen. von ihrem geradeaus schiessenden Fluge, s. zu דדר) Ps 84, 4. Pr 26, 2 (beidemal im Parallelismus mit צִפּוֹר Sperling). Die Verss. fälschlich: Turteltaube (= תֹּר). Vgl. Wetzstein in Delitzsch' Pss. I, 1874, S. 385. 2) das sich Ergiessen (hier tropfenweise) Ex 30, 23: מֹר־דְּרוֹר *von selbst ausgeflossene Myrrhe.* Dah. 3) Freilassung, Freiheit (ass. *durâru*). קָרָא דְּרוֹר לְ jemandem Freiheit, Freilassung ansagen Jes 61, 1. Jer 34, 8. 15. 17; mit בְּ Lv 25, 10. שְׁנַת הַדְּרוֹר das Jahr der Freilassung (der Sklaven) s. v. a. das Jobeljahr Ez 46, 17.†

דָּרְיָוֶשׁ *N. pr.* Darius, gemeinschaftl. Name mehrerer pers. u. med. Könige. Im Neupers. دارا u. داراب *Dâra, Dârâb,* d. i. König (s. den Art. אַחַשְׁוֵרוֹשׁ). Herodot 6, 98 erklärt den alten Namen richtig *ἑρξείης*; denn *Dârjawu-sch* ist gebildet von zend. *dar*, sanskr. *dhŕi, dhar* halten, festhalten, besitzen, vgl. Journ. asiat. 1861, XVII, 261. So lautet der Name auf den Keilinschriften von Persepolis und Behistun, *Accus.* Dârjawum. Die babylon. Aussprache ist *Dârajawuš* (s. Schrader, KAT 615), nach Bezold (D. bab. Text der Achaemenideninschrr. 57 f.) *Dâri'âmuš.*

Das A. T. nennt 3 Könige dieses Namens: *a*) Darius den Meder, wohl Cyaxares (II), Sohn u. Nachfolger des Astyages, Oheim des Cyrus, welcher zwischen Astyages u. Cyrus (569—536 v. Chr.) über Medien regierte (*Xenoph. Cyrop.* 1, 4, 7. 5, 2. 8, 7) Joseph. Archäol. 10, 11, 4. Dn 6, 1. 9, 1. 11, 1. *b*) Darius, Hystaspes' Sohn, König von Persien Esr 4, 5. 24. 5, 5—7. 6, 1. 12—15. Hagg 1, 1. 2, 10. Sach 1, 1. 7. 7, 1. *c*) Darius Nothus, König von Persien Neh 12, 22.†

דַּרְיָוֶשׁ Esr 10, 16, s. דָּרַשׁ *Pi.*

דרך *impf.* יִדְרֹךְ, *part.* דֹּרֵךְ (Hi 9, 8), דְּרוּכָה — treten (mischn.; aram. treten und dreschen, arab. erreichen). Mit עַל auf etwas treten Ps 91, 13. 1 S 5, 5, mit בְּ (einen Weg, Ort) betreten Mi 5, 4. Jes 59, 8. Dt 11, 24. 25. Jos 1, 3. 14, 9, selten mit dem *Acc.* Hi 22, 15. Absolut: Ri 5, 21: תִּדְרְכִי נַפְשִׁי עֹז *tritt einher, meine Seele, in Kraft.* Mit מִן hervortreten aus Nu 24, 17. Inbes. *a*) דָּרַךְ גַּת Hi 24, 11 oder גַּת, בְּגַת Thr 1, 15. Jes 63, 2 die Kelter treten, keltern, auch דָּרַךְ יַיִן בַּיְקָבִים Jes 16, 10, דָּרַךְ זַיִת Mi 6, 15, und bloss דָּרַךְ kel-

Digitized by Google

tern Ri 9, 27. Jer 25, 30. Übertragen auf die Feinde: sie keltern, zertreten Jes 63, 3. *b*) דֶּרֶךְ קֶשֶׁת den Bogen treten, d. h. ihn spannen, indem man ihn gegen die Erde stemmt und den Fuss darauf setzt Ps 7, 13. 11, 2. 37, 14. 1 Ch 5, 18. 8, 40. 2 Ch 14, 7. Jes 5, 28 u. s. w. Statt dessen auch uneigentlich: דָּרַךְ תִּצִּים Ps 58, 8. 64, 4 Pfeile spannen.

Hiph. הִדְרִיךְ, *impf.* יַדְרֵךְ, וַיַּדְרִכוּ Jer 9, 2 (Ges. § 53, 3, 4), m. *Suff.* אַדְרִיכֵם 1) *causat.* treten lassen Jes 11, 15. Mit בְּ des Weges Ps 107, 7: וַיַּדְרִיכֵם בְּדֶרֶךְ יְשָׁרָה *er leitet sie auf dem rechten Wege.* 119, 35. Jes 42, 16. 48, 17. Pr 4, 11. Ps 25, 5: הַדְרִיכֵנִי בַּאֲמִתֶּךָ *leite mich in deiner Wahrheit.* V. 9. 2) Einfach trans., wie Kal, m. d. *Acc.* Hi 28, 8: לֹא־הִדְרִיכוּהוּ בְנֵי־שָׁחַץ *nicht betritt ihn das stolze Wild,* auch: (den Bogen) spannen, aber trop. Jer 9, 2: וַיַּדְרְכוּ אֶת־לְשׁוֹנָם קַשְׁתָּם שֶׁקֶר *sie spannen ihre Zunge* (als) *ihren Bogen mit Lüge.* 3) wie im Ar. أَدْرَكَ u. im Syr. *Aph.* erreichen, einholen Ri 20, 43.

Derivate: מִדְרָךְ und

דֶּרֶךְ *i. p.* דֶּרֶךְ *masc.* (Gn 28, 20. 1 S 21, 6) und *fem.* (Esr 8, 21), *dual.* דַּרְכַּיִם (wie v. יָדַיִם) *pl.* דְּרָכִים *cstr.* דַּרְכֵי 1) das Gehen, der Gang, Weg, den jemand macht (als Handlung). עָשָׂה דֶּרֶךְ *ποιεῖσθαι ὁδόν* Ri 17, 8, הָלַךְ דֶּרֶךְ einen Weg gehen, eine Reise machen Pr 7, 19, vgl. לוֹ דֶּרֶךְ er hat einen Gang, er ist ausgegangen 1 K 18, 27. — 2) Weg, auf welchem man geht, *via.* יָמִים (שְׁבָעָה) דֶּרֶךְ שְׁלֹשֶׁת *ein Weg* (Entfernung) *von* 3 (7) *Tagereisen* Gn 30, 36. 31, 23. דֶּרֶךְ חַיִם der Weg am Meere d. i. die Gegend am (galiläischen) Meere Jes 8, 23. הָלַךְ לְדַרְכּוֹ seines Weges gehen Gn 19, 2. 32, 2. *a*) mit dem Genet. des Ortes, wohin der Weg geht. דֶּרֶךְ עֵץ der Weg zum Baume Gn 3, 24, vgl. 16, 7. 35, 19. 38, 14. Ex 13, 17. Im *Acc. adverb.* auf dem Wege nach etwas, gen, z. B. דֶּרֶךְ חֲרָדִים gen Süden Ez 8, 5, vgl. 1 K 8, 48. Dt 1, 19. *b*) mit dem Genet. der Person, welche einen Weg nimmt. דֶּרֶךְ הַמֶּלֶךְ die Königsstrasse, d. h. die grosse Landstrasse. Nu 20, 17. 21, 22. 1 K 2, 2: אָנֹכִי הֹלֵךְ בְּדֶרֶךְ כָּל־הָאָרֶץ *ich gehe den Weg aller Welt* f. ich sterbe. Jos 23, 14. — 3) übertr. *Art. und Weise* zu leben und zu handeln, urspr. Weg, den jem. einschlägt, Gang, den jem. nimmt. Gn 19, 31: כְּדֶרֶךְ כָּל־הָאָרֶץ *nach aller Welt Weise.* 31, 35. Jes 10, 24. 26: בְּדֶרֶךְ מִצְרַיִם nach der Weise Ägyptens, vgl. Am 4, 10. Insbes. *a*) Wandel, Lebensweise. Pr 12, 15: *des Thoren Wandel ist recht in seinen Augen.* 1, 31: פְּרִי דַרְכָּם *die Frucht* d. i. die Folgen *ihres Wandels.* 1 S 18, 14: *und David benahm sich klug* לְכָל־דְּרָכָיו *in seinem ganzen Wandel.* הָלַךְ בְּדֶרֶךְ od. בְּדַרְכֵי מְלָנִי, auf jem. Wegen wandeln, ihm nachfolgen, ihm nachahmen 1 K 16, 26. 22, 43. 2 K 22, 2. 2 Ch 17, 3. 21, 12. 22, 3. *Weg, Wege Gottes* ist *α*) seine Handlungsweise gegen die Menschen Ps 18, 31. *β*) die von ihm gewollte Handlungsweise (der Menschen) Gn 18, 19. Ps 5, 9. 27, 11. 25, 4. *γ*) sein Wirken (von der Schöpfung) Pr 8, 22, Pl. seine Werke, Hi 40, 19 vom Behemoth: הוּא רֵאשִׁית דַּרְכֵי־אֵל *er ist das erste* (*bewundernswerteste*) *der Werke Gottes.* Hi 26, 14. — *b*) Verehrungsweise, Gottesdienst Am 8, 14: דֶּרֶךְ בְּאֵר־שָׁבַע der Weg Beersebas, *cultus Beersebae* (vgl. *ὁδός* im N. T. Apostelg. 19, 9. 23. 9, 2, und im Ar. طَرِيق, سَبِيل). Dagegen ist Ps 139, 24 דֶּרֶךְ עֹצֶב nicht „Weg d. h. Verehrung der Götzen“ und דַּרְכֵי עוֹלָם nicht „Religion der Väter“ zu übersetzen (Ges.), sondern *Weg zur Pein,* und *ewiger* d. i. ewigen Bestand habender *Weg.* — *c*) pass. wie es jemandem geht, das Schicksal jemandes Ps 37, 5, vgl. Hi 3, 23. Am 2, 7.

*דַּרְכְּמוֹן *pl.* דַּרְכְּמוֹנִים Esr 2, 69. Neh 7, 70. 71† s. v. a. אַדַּרְכּוֹן die persische Goldmünze Dareikos, wahrsch. aus pers. دارا‌کمان des Königs Bogen, weil ein Bogenschütz darauf abgebildet ist.

דַּרְמֶשֶׂק die in der Ch übliche Form für דַּמֶּשֶׂק Damascus 1 Ch 18, 5 f. 2 Ch 16, 2. 24, 23. 28, 5. 23†, syr. ܕܰܪܡܣܩ. Vgl. talm. דּוּרְמַסְקִית Damascenerin, mischn. u. talm. דּוּרְמַסְקִנִיּוֹת, דּוּרְמַסְקִין *δαμασκηνα* Pflaumen (Löw, Pflznn. 149).

Digitized by Google

דר

דְּרָע* *pl.* m. *Suff.* דְּרָעוֹהִי aram., s. v. a. das hebr. זְרוֹעַ der Arm. Dn 2, 32.† Davon אֶדְרָעִי und אִדְרְעִי.

דַּרְעַ* *N. pr. m.* 1 Ch 2, 6 (וְדָרַע).† Wahrscheinlich ist aber die LA. falsch, und הַדָּרְעִי zu lesen, s. d.

דַּרְקוֹן *N. pr. m.* Esr 2, 56. Neh 7, 58.†

דרר* m. d. GB. stossen, hervorstossen; dah. דָּרַר vom strahlenden Ausströmen der Milch aus dem Euter, vom üppigen Pflanzenwuchs, ferner von strahlendem, schimmerndem Glanz (דֻּרִּי, דֻּרִּיָּה, äthiop. ደረ: hebr. דַּר Perle). Auch vom Pferde: יִדְרֹר es schiesst gerade aus. Dem entsprechend wird das hebr. דרר gebraucht vom geradeaus schiessenden Fluge der Schwalbe (דְּרוֹר), und überhaupt von freier Bewegung (דְּרוֹר Freilassung), auch des Lichtstrahles (vgl. דָּרוֹם u. d. ar. كَوْكَب دُرِّيّ Sur 24, 35), von überwuchernder Fülle (הַדְרַדַּר Dorngestrüpp). Obige GB. zeigt sich in einer grossen Anzahl von Stämmen, die mit den Konss. דר beginnen. S. Ethé, Schlafgemach der Phantasie Lpz. 1868. 85 ff. Philippi in Morgenl. Forsch. Lpz. 1875. 98.

דָּרַשׁ *impf.* יִדְרֹשׁ, *imp.* דְּרָשׁ־, *inf.* דָּרֹשׁ, דָּרְשׁ, *pt.* דֹּרֵשׁ, *pass.* דְּרוּשִׁים, דְּרוּשָׁה — eig. wohl reiben, dann, gleichsam *terendo*, zu erkennen suchen, *curare aliquid* (vgl. ar. دَرَسَ *terere*, vom Verbrauchen der Kleider, aber auch von der Wegspur, dann *libros terere*, lernen, studieren; syr. ܕܪܫ einen Weg bahnen, lehren; mischn. u. talm. דרש in d. hebr. Bedd.). Im hebr. Sprachgebrauch

1) einen Ort *betreten, besuchen* (*adire locum*), m. d. *Acc.* 2 Ch 1, 5. Am 5, 5, mit אֶל (sich an einen Ort halten) Dt 12, 5. Dann mit dem *Acc.* der Pers.: *adire aliquem*, jemanden bittend angehen, seine Hülfe suchen Ps 34, 5. 69, 33. 105, 4, mit אֶל Hi 5, 8, in spätern Büchern mit לְ 2 Ch 15, 13. 17, 4. 31, 21. S. *Niph. no.* 1. — 2) *suchen* Lv 10, 16. Mit לְ nach etwas suchen Hi 10, 6: וְלַחַטָּאתִי תִדְרוֹשׁ *und* (dass) *du nach meiner Sünde suchst*; mit אַחַר Hi 39, 8: *nach grünem Futter*. Sonst ist es vornehmlich das geistige Suchen, während בָּקַשׁ mehr das in der Sinnenwelt, z. B. das Suchen des Verlorenen ist (1 S 9, 3). בָּקַשׁ ist mehr *investigare*, דָּרַשׁ *studere*. Beide werden vom Suchen Gottes gebraucht Dt 4, 29, jenes ist das allgemeine, im Erscheinen vor seinem Angesichte sich kund gebende, דָּרַשׁ das Trachten und Ringen des Geistes nach ihm, bes. in Gebet, Anrufung, Meditation, vgl. Jes 55, 6. 58, 2. Jer 29, 13. 2 Ch 15, 2. 14, 6. Hos 10, 12. Ps 14, 2. Dah. ist es auch allg. *a*) das Trachten nach etwas: צֶדֶק Jes 1, 17. 16, 5 (Luth.: *trachtet nach Recht*): nach dem Heil oder Unheil eines trachten, ersteres Dt 23, 7. Esr 9, 12, mit *Acc.*, auch mit לְ לְשָׁלוֹם Jer 38, 4, letzteres Ps 38, 13. *b*) sorgen für etwas, besorgen, m. Acc. des Gegenstandes, sei er Person oder Sache: Dt 11, 12: אֶרֶץ אֲשֶׁר־יי אֱלֹהֶיךָ דֹּרֵשׁ אֹתָהּ *ein Land, für das Jahve dein Gott sorgt*. Hi 3, 4. Pr 31, 13: sie sorgt für Wolle und Flachs. Auch abs. mit Dat. d. Pers. Ps 142, 5: אֵין דּוֹרֵשׁ לְנַפְשִׁי *Niemand ist, der sich um mich kümmere, nach mir frage*. — 3) fragen, forschen, sich erkundigen Dt 13, 15. 17, 4. 9, mit dem *Acc.* der Sache 2 Ch 32, 31: לִדְרֹשׁ הַמּוֹפֵת *um nach dem Wunder zu fragen*. 1 Ch 28, 9: כָּל־לְבָבוֹת דּוֹרֵשׁ יְהוָה *alle Herzen erforscht Jahve*; mit לְ 2 S 11, 3, mit עַל der Person, welche, und d. Sache, um welche gefragt wird 2 Ch 31, 9. Insbes. als Orakel befragen (Jahve, die Götzen, die Zauberer u. s. w.), mit dem *Acc.* der Person. Gn 25, 22. Ex 18, 15. 2 K 22, 13 (hier mit עַל der S.); mit בְּ (forschen bei jem.) 1 S 28, 7. 2 K 1, 2 ff. 1 Ch 10, 14; mit אֶל Jes 8, 19. 19, 3. Dt 18, 11, mit לְ Ez 14, 7; die Person, durch welche die Gottheit befragt wird, mit מֵעִם 1 K 14, 5, מֵאֵת 2 K 8, 8, mit בְּ Ez 14, 7. — 4) fordern, mit dem *Acc.* der S. und מִן, מֵעִם d. Pers. Dt 22, 2. 23, 22. Mi 6, 8. Insbes. *a*) Almosen fordern, betteln Ps 109, 10. *b*) zurückfordern, mit יָד Ez 34, 10, dann: Genugthuung

Digitized by Google

fordern, Rache nehmen Ps 10, 4. 13. Dt 18, 19. Insbes. מִצַּד, דָּרַשׁ דָּם מִיַּד das Blut zurückfordern von jemandem, die Blutschuld an ihm rächen Gn 9, 5. 42. 22. Ez 33, 6. Ps 9, 13.

Niph. i. p. נִדְרָשׁ, *impf.* אִדָּרֵשׁ, *inf.* m. ה *interrog.* הַאִדָּרֵשׁ 1) *pass.* von Kal *no.* 2 gesucht werden. 1 Ch 26, 31. 2) *pass.* von *no.* 4. Gn 42, 22. 3) in tolerativem Sinne von Kal *no.* 2. 3: sich erforschen, auskunden, erfragen lassen (vgl. נִמְצָא sich finden lassen), mit לְ der Person, synom. von עָנָה. Ez 14, 3: הַאִדָּרֵשׁ אִדָּרֵשׁ לָהֶם *sollt ich mich wohl von ihnen befragen lassen?* 20, 3. 31. 36, 37: גַּם זֹאת אִדָּרֵשׁ לְבֵית־יִ לַעֲשׂוֹת לָהֶם *auch darin werde ich mich vom Hause Israel suchen lassen, es an ihnen zu thun,* Jes 65, 1: נִדְרַשְׁתִּי לְלוֹא שָׁאָלוּ *ich liess mich erkunden von denen, die nicht fragten.*†

Pi. inf. mit לְ: לְדָרְשׁוֹ Esr 10, 16†, angeblich für לְהוֹדוֹת (vgl. zu דלל), aber wohl verschrieben aus לְדָרוֹשׁ (*inf. Kal*). Ewald § 239, a, *Anm.* Olsh. § 245, g.

Po. betteln Ps 109, 10 n. d. LA. וְדִרְשׁוּ (וְדָרְשׁוּ) d. i. *wedŏrŝu* s. Baer u. Del. zu St.

Derivat: מִדְרָשׁ.

דָּשָׁא *impf.* תִּדְשָׁא grünen, sprossen Jo 2, 22.†

Hiph. grünen lassen, hervorbringen Gn 1, 11.† *Denom.* von

דֶּשֶׁא *m.* junges, zartes, frisches Grün, Gras, verschieden von חָצִיר Gras, Heu überhaupt Pr 27, 25, und עֵשֶׂב der grösseren, sichtbaren Samen tragenden Pflanze Gn 1, 11. 12. Dt 32, 2. 2 S 23, 4. Hi 6, 5. Aram. דִּתְאָא. Lautlich genau entsprechend ist sabäisch דתא Frühling (als Zeit des jungen Grüns), s. J. H. Mordtmann in ZDMG. XXX, 324 (D. H. Müller). Ar. vergleicht sich ثَأْدٌ, wie das entsprechende syr. ܬܐܕܐ, ܬܐܕܐ, ܬܐܕ transp. aus ثَدَأٌ, n. d. Kam. zartes, frisches und weiches Gewächs, von ثَدَأٌ transp. يَثْأَدُ, ثَئِدَ — ثَدِيَ feucht sein (vgl. zu שׁדה), mand., syr. ܬܐܕ Frühling.

דָּשַׁן 3. *perf. i. p.* דָּשֶׁן fett werden Dt 31, 20† (Ar. دَسِمَ, das ם und ן wechseln häufiger).

Pi. 2. *ps.* דִּשַּׁנְתִּ, *impf.* תְּדַשֵּׁן (über יְדַשְּׁנוּ s. u.), *inf.* לְדַשְּׁנוֹ 1) fett, markig machen. Pr 15, 30: שְׁמוּעָה טוֹבָה תְּדַשֶּׁן־עָצֶם *eine gute Nachricht giesst Mark in das Gebein.* Dah. salben Ps 23, 5. 2) für fett halten, erklären. Ps 20, 4: עוֹלָתְךָ יְדַשְּׁנֶה *dein Opfer halte er für fett* d. i. für wohlgefällig (ה— für ח—, wie 1 S 28, 15). Nach Kimchi: einäschern, zu Asche machen (das Opfer), *denom.* von דֶּשֶׁן wie *no.* 3, näml. durch Feuer vom Himmel, vgl. 1 K 18, 24. 38. 3) *denom.* von דֶּשֶׁן: von Asche reinigen (auch mischn.) Ex 27, 3. Nu 4, 13,† Dav. mischn. דִּשּׁוּן.

Pu. Jes 34, 7: וַעֲפָרָם מֵחֶלְבֻ יְדֻשָּׁן *ihr Staub wird vom Fett gemästet* d. h. vollauf gesättigt Pr 11, 25. 13, 4: נֶפֶשׁ חָרֻצִים תְּדֻשָּׁן *der Fleissigen Begehren wird reichlich gestillt.* 28, 25.†

Hothpa. 3. *f.* תִּתְדַּשְּׁנָה (ohne Dag. im שׁ) fettig werden (vom blutgetränkten Schwerte) Jes 34, 6.†

Die beiden Derivate folgen.

דָּשֶׁן *pl.* דְּשָׁנִים, *cstr.* דִּשְׁנֵי *Adj.* 1) fett (vom Boden) Jes 30, 23. 2) saftvoll (von Bäumen) Ps 92, 15. 3) reich, gross (von Personen) Ps 22, 30.†

דֶּשֶׁן (auch mischn.) *i. p.* דֶּשֶׁן mit *Suff.* דִּשְׁנִי *m.* ar. دَسَمٌ Jes 55, 2 Saad. 1) Fettigkeit Ri 9, 9, fette Speisen, reiches Gastmahl Hi 36, 16. Jes 55, 2. Jer 31, 14. Ps 63, 6; Fruchtbarkeit, Segen, Überfluss Ps 36, 9. 65, 12. 2) Asche, und zwar nicht Holzasche, sondern Fleisch- und Fettasche, wie sie nach Verbrennung des Opferfleisches auf dem Altar (Lv 1, 16. 4, 12. 6, 3. 4. 1 K 13, 3. 5) und nach Verbrennung der Leichname (Jer 31, 40) übrig bleibt, verschieden von אֵפֶר.†

דָּת *f.* Pl. דָּתִים (Esth 3, 8) 1) königlicher Befehl Esr 8, 36. Esth 2, 8. 3, 14 ff. 2) die einzelne gesetzliche Vorschrift Esth 1, 8. 13. 19. 2, 12. 3, 8 u. 6. 3) das Staatsgesetz, Recht. Esth 1, 13. 15. — Das Wort findet sich nur im späteren Hebr. und den

Digitized by Google

aram. Stücken des A. T. In den älteren Büchern nur Dt 33, 2: מִימִינוֹ אֵשׁ דָּת לָמוֹ *zu seiner Rechten ein Gesetzesfeuer ihnen,* wodurch das Gesetz bezeichnet wäre nach der ihm innewohnenden Kraft als Offenbarung des Gottes, der der Zornseite seiner Heiligkeit nach אֵשׁ אֹכְלָה ist. Da aber דָּת ein Wort pers. Ursprungs (*dâta* gesetzt *Part.* von دادن geben, setzen, داد Gerechtigkeit, Recht, in Pehlevi *dadha, dadestan,* im Zend nach Justi: *dâta,* im Armenischen: *dat, judicium.* S. Vullers, *Lex. Pers.-Lat.* unter داد; Ges. Thes. *s. v.*; Schröder, *Thes. ling. aram. p.* 223; Lagarde, Ges. Abh. 36 f.), so wird wohl an der Richtigkeit der masor. LA. (Kt. אשדת) zu zweifeln sein. Viell. ist אֵשׁ [יֹקֶ]דֶת das Ursprüngliche. Andere Erklärungsversuche s. bei Volck, Segen Mose's 21 ff.

דָּת, *cstr.* gleichlautend, *emph.* דָּתָא, m. *Suff.* דָּתְכוֹן, *pl. cstr.* דָּתֵי aram. (auch mischn., syr.) *f.* 1) der (königliche) Befehl, Dekret Dn 2, 13. 15. V. 9: חֲדָה הִיא דָּתְכוֹן *der über euch ergehende Befehl ist Einer* (und kein anderer möglich), nämlich das Todesurteil. Esr 7, 26. 2) das Staatsgesetz Dn 6, 9. 13. 16. 3) das Gesetz Gottes, Religionsgesetz דָּתָא דִי אֱלָהּ Esr 7, 12. 14. 21. 25 f. Religion Dn 6, 6: בְּדָת אֱלָהֵהּ *in seiner Religion,* vgl. 7, 25.†

דֶּתֶא* *emphat.* דִּתְאָא, aram. s. v. a. das hebr. דֶּשֶׁא junges Grün Dn 4, 12. 20.†

דְּתָבָר* *m.* aram., *pl. emph.* דְּתָבְרַיָּא Dn 3, 2. 3.† Gesetzverständiger, Richter, *comp.* aus דָּת Gesetz und der pers. Endsylbe בָּר, وار (vgl. גִּזְבָּר). Im Pehlevi entspricht *Datubar,* Gesetz- u. Rechtskundiger, Richter, im Persischen دادور und دادار.

דָּתָן *N. pr.* eines Mitverschwornen des Korah gegen Mose Nu 16, 1. 12. 24 f. 27. 26, 9. Dt 11, 6. Ps 106, 17.† — Gewöhnlich führt man den Namen auf דָּת = דֹּת zurück und deutet *fontanus.* Andere, wie Olsh. (§ 215, b. 220) leiten ihn von דָּת Gesetz ab (so schon Talm. jer. Schekalim VI, 1).

דֹּתָן Gn 37, 17. 2 K 6, 13 und **דֹּתַיִן*** (wahrsch. Zerdehnung aus דֹּתָן, wie שָׁמְרַיִן aus שָׁמְרָן, s. d.) Gn 37, 17 (דֹּתָיְנָה)† *N. pr.* einer Ortschaft im Norden von Samaria, gr. Δωθαΐμ Judith 4, 6. 7, 18, Δωταία 3, 9; noch jetzt ist *Dotân* Name eines Hügels mit einer Quelle, Rob. NBF. 159.

ה

He (הֵא) fünfter Buchstabe des Alphabets, als Zahlzeichen 5. Die Bedeutung des Namens ist dunkel.

Der Laut ה wechselt nicht selten mit dem ihm nächstverwandten Gutturalen, wie *a*) א, s. S. 1. — *b*) ח, wie in den vw. Stämmen: חרר und חרר, aram. ܓܗܢ u. גחן sich bücken u. s. w. Dagegen ist im Anlaut solcher Wechsel nicht zu belegen, und Stämme wie התת u. חתת, חיה u. חיח sind nicht verwandt. — *c*) auch mit *š, s,* vgl. ass. *su, si,* hebr. הוּא, הִיא u. die Verbalformen *Šaf'el,* bibl.-Aram. *Haph'el,* hebr. *Hiph'il* u. weiter aram. *'Aph'el,* arab. *'Af'ala.* Vgl. auch سلك u. חלך, s. letzteres.

Für die von Gesen. angenommene Erweichung des ה in *Jod mobile* in der Mitte der Stammwörter fehlt es an sicheren Belegen. Wohl aber finden sich dreilautige Stämme mit mittlerem ה, welche Weiterbildung von Stämmen ע״ו sind, wie מהל neben מול beschneiden, מהר eintauschen neben מור, נהר neben נור leuchten (vgl. ar. نَار neben نَهَار), vgl. ar. عَهِدَ neben عَادَ, aram. ܪܗܛ, ܒܗܬ, ar. بَهَتَ neben hebr. רוּץ, בּוֹשׁ. Ähnlich hebr. u. aram. אֲמָהוֹת (für אֲמָוֹת), אַמְהָן neben ar. أَمَوَات; aram. אֲבָהָן, s. zu אַב.

הֶ, הָ, הַ, הֵ (s. über die mancherlei Formen Ges. § 35) ein ursprüngl. Deutewort (vgl. ar. اَلْ, beduin. *hal,* aram.

Digitized by Google

א—, Böttcher § 530 f. 603), aber nie freistehend, sondern stets dem folg. Wort fest verbunden:

1) urspr. *Pron. demonstr.* dieser, diese, dieses, wie *ὁ, ἡ, τό* noch bei Homer und öfter bei Herodot. So bes. in gewissen Verbindungen, wie הַיּוֹם diesen Tag, heute, und: den Tag, zu der Zeit = einst, s. יוֹם. הַפַּעַם dieses Mal Ex 9, 27. הַלַּיְלָה diese Nacht Gn 19, 34, vgl. V. 35. Die ursprüngliche Demonstrativbed. zeigt sich auch ferner deutlich *a*) in den Fällen, wo ־הַ einen ganzen Satz einleitet (indem dann ein solcher kleiner Satz wie ein Nomen behandelt wird), 2 K 6, 22: הַאֲשֶׁר שָׁבִיתָ *die welche du gefangen genommen,* und (wie الّ für الذى *de Sacy, Gramm. arabe I* § 992) Jos 10, 24: *er sprach zu den Obersten der Krieger* הַהֹלְכִים אִתּוֹ *die mit ihm gezogen.* Gn 18, 21. 46, 27. 1 K 11, 9. Jes 51, 10. 56, 3. Esr 8, 25. Dn 8, 1. 1 Ch 26, 28. 29, 17. Ges. § 109. *b*) da, wo ־הַ anknüpfend steht und zurückweisend auf ein Subjektsnomen, wie Ps 19, 11: הַנֶּחֱמָדִים *sie, die begehrenswerter sind als* (Ges. § 109). — Am häufigsten dann einfach

2) bestimmter Artikel: *der, die, das,* bei dessen Setzung oder Weglassung die Hebräer ähnliche Gesetze befolgen, wie die Griechen und Deutschen, worüber Ges. § 109—111. Ewald § 277. Für den unbestimmten Artikel (*ein* Mensch) steht das hebr. ־הַ allerdings nie, aber der Hebräer denkt und benennt manche Gegenstände bestimmt, die wir unbestimmt zu denken und zu benennen gewohnt sind, wie auch die neuern Sprachen darin ihren besondern Gesetzen folgen. Der Franzose sagt: *nous aurons aujourd'hui la pluie, soyez le bien venu, il a la mémoire bonne,* wo wir überall das Nomen unbestimmt denken und ausdrücken. Im Hebräischen steht der Artikel meistens gegen den Gebrauch unserer Sprachen: *a*) vor *allgemein bekannten* Gattungsbegriffen z. B. *das* Silber, *das* Gold, *das* Wasser, *der* Wein, *das* Vieh. Z. B. Gn 13, 2: *Abraham war sehr reich* בַּמִּקְנֶה בַּכֶּסֶף וּבַזָּהָב. Dt 14, 26: *und verwende das Geld* בַּכֶּסֶף וּבַשֵּׁכָר וּבַיַּיִן. Ex 31, 4: *zu arbeiten in dem Golde und dem Silber* (wir: in Gold und Silber). Jes 1, 22: *Wein mit dem Wasser vermischt.* Thr 4, 2. Ex 3, 3. Jes 28, 7. 40, 19. — *b*) wenn ein Gattungswort kollektiv steht, die Totalität der gemeinten Gegenstände bezeichnend, wie *der Gerechte, der Frevler* Koh 3, 17 u. ö. — *c*) wenn das Gattungswort vorzugsweise von einem bestimmten Individuum steht und so gewissermassen zum Eigennamen wird, wie *ὁ ποιητής* (Homer), שָׂטָן Widersacher, aber הַשָּׂטָן der Widersacher *κατ' ἐξοχήν*, der Teufel u. dgl. Dah. auch bei wirklichen Eigennamen der Flüsse, Berge, vieler Städte u. s. w., sofern sie eine deutliche Appellativbedeutung haben, wie הַלְּבָנוֹן *der Weissberg,* der Libanon u. v. a. S. Ges. § 109, 2. 3. — *d*) bei Vergleichungen, weil man nur mit dem vergleicht, was man als bekannt voraussetzt, also: weiss wie *die* Wolle, wie *der* Schnee, rot wie *der* Scharlach Jes 1, 18, die Himmel rollen sich, wie *das* Buch 34, 4. Übrigens bleibt auch bei Vergleichungen der Artikel weg, wenn das *Nomen* durch ein Adjektiv, oder sonst einen Zusatz näher bestimmt ist, z. B. בְּקֶן Jes 10, 14, dagegen בְּקֶן מְשֻׁלָּח 16, 2; כְּעֵץ Ps 1, 4, aber כְּעֵץ עֹבֵר Jes 29, 5, כְּאַרְשׁוֹן בַּר עֵין Ps 17, 8. Gerade im letzteren Falle setzen wir im Deutschen den Artikel, z. B. flink wie der Vogel in der Luft, frisch wie der Fisch im Wasser, weiss wie der gefallene Schnee. — *e*) häufig vor Abstractis (wie *τὸ πολιτικόν, τὸ ἱππικόν*), namentl. bei Wörtern für physische und moralische Übel (vgl. im Franz. *la modestie convient à la jeunesse, la superstition engendre l'erreur,* wo wir im Deutschen meistens den Art. beim Subj. weglassen), z. B. מוּת בָּצָמָא vor Durst sterben Jes 41, 17. 50, 2, חִכָּה מַשְׁנֵרִים mit *der* Blindheit schlagen (wie wir sagen: mit *der* Pest), ebenso: *die* Finsternis Jes 47, 5, *die* Schmach 45, 16, *die* Niedrigkeit 32, 19. — Auch ist *f*) zu bemerken, dass man häufig den Artikel setzt, wo das Wort genauer durch ein *Pronomen*

Digitized by Google

suffixum bestimmt sein sollte, wie unser: der Vater (aram. אַבָּא) f. mein, unser Vater, der Herr, im Munde des Gesindes, vgl. *de Sacy, Gramm. arabe II* § 482. 1. So Jes 9, 2, die Freude f. seine Freude, V. 6 die Herrschaft. — Weiter *g*) lässt im Hebr. (wie im Griech.) auch der *Voc.* den Art. zu und zwar im allg. da, wo er auch sonst stehen würde, z. B. חוֹשִׁיעָה הַמֶּלֶךְ *hilf, o König!* 2 S 14, 4. Sach 3, 8. 1 S 21, 9. — Endlich *h*) ist zu bemerken, dass die Dichtersprache den Artikel nur selten und immer nur mit Emphase gebraucht, s. Ewald § 277, b.

הֲ, הַ, הֶ (s. über die verschiedenen Formen Ges. § 100, 4) zu Anfange der Wörter und Sätze: Partikel der Frage, ar. أَ (urspr. demonstrative Hervorhebung des fraglichen Wortes). Es bezeichnet 1) die direkte Frage, und zwar *a*) die reine Frage, bei welcher man über die zu erwartende Antwort ungewiss ist. Hi 1, 8: הֲשַׂמְתָּ לִבְּךָ עַל־עַבְדִּי אִיּוֹב *hast du geachtet auf meinen Knecht Hiob?* Ex 10, 7. 33, 16 und sehr häufig. *b*) die Frage, auf die eine verneinende Antwort erwartet wird, lat. *num?* Gn 4, 9: הֲשֹׁמֵר אָחִי אָנֹכִי *bin ich der Wächter meines Bruders?* Hi 14, 14: *wenn der Mensch stirbt,* הֲיִחְיֶה *lebt er wieder auf?,* welche Fragen dann geradezu die Bedeutung einer Negation bekommen können. 2 S 7, 5: הַאַתָּה תִּבְנֶה־לִּי בַיִת *wolltest du mir ein Haus bauen?* für: *du sollst mir kein Haus bauen,* daher in der (erklärenden) Parallelstelle 1 Ch 17, 4: לֹא אַתָּה תִּבְנֶה. 1 K 16, 31. Am 5, 25. *c*) die Frage, auf welche man Bejahung erwartet, nach welcher wir *nicht* einschieben, während der Grieche in gleichem Sinne ἢ γάρ und ἢ γὰρ οὔ gebraucht, und im Lat. *ne* für *nonne?* stehen kann (s *Heusing. ad Cic. Off.* 3, 17): Hi 20, 4: הֲזֹאת יָדַעְתָּ *weisst du das nicht?* 41, 1. 1 K 21, 19. In der disjunktiven Frage steht im zweiten Gliede אִם (s. d.), selten הַ Ri 15, 18, letzteres gewöhnlicher bei fortgesetzter, doppelter Frage 1 S 23, 11. — 2) in der indirekten Frage: *ob* = אִם (s. d.), nach: fragen, forschen Ex 16, 4. Ri 2, 22, zusehen Gn 8, 8. Ex 4, 18, erfahren Dt 8, 2. 13, 4, anzeigen Gn 43, 6. In der disjunktiven Frage zum zweiten Male אִם, selten הַ Nu 13, 18.

Es wird auch vor andern Partikeln gesetzt, als הֲאִם s. אִם, הֲכִי s. כִּי, הֲלֹא s. לֹא.

הָ *interrog.* auch im Bibl.-Aram. Dn 2, 26. 3, 14 (הַאַדְרָא). 6, 21. הֲלָא *nonne?* 3, 24. S. Kautzsch § 67, 2.

הָא aram., siehe! Dn 3, 25.† Syr. ܗܵܐ, ar. هَا, Inschr. v. Teimâ 15: הא dass.

הֵא hebr. dass. Gn 47, 23. Ez 16, 43.†

הָא aram. dass. Dn 2, 43: הָא כְדִי *siehe! so wie* für *so wie.*† Auch im Syrischen steht ܗܵܐ öfters so pleonastisch. הירכדי auch auf der palmyr. Steuerinschr. ZDMG. XXXVII, 567, Z. 16.

הֵאָח *Interj.* der Freude (nach dem Schalle gebildet) ei! wie unser älteres *eia!* lat. *eia, evax!* Jes 44, 16. Ps 35, 21. 25. Vom Wiehern des mutigen Pferdes Hi 39, 25. Von Schadenfreude Ps 40, 16. 70, 4. Ez 25, 3. 26. 2. 36, 2.† — Geiger, verführt durch das syr. ܐܲܚ, deutet הֵאָח *o Bruder,* ZDMG. XVIII, 825 f.

הַב *imp.* von יהב w. m. n.

הַבְדָּבִים* m. *Suff.* הַבְדָּבַי *m. pl.* Hos 8, 13†, n. Ges. u. A. von יהב geben: Geschenke, Opfergaben. So schon Kimchi (= מַתָּנוֹת). — Eine andere Erklärung, die auch Levy (TW. I, 191, b) befolgt, ist ansprechender. Mischn. bed. הַבְהֵב rösten, braten, targ. חַבְחֵב sengen, brennen. Danach könnte זֶבַח הַבְדָּבִים nordpalästin. Ausdruck sein für עוֹלָה *Brandopfer:* vielleicht ein dem benachbarten Heidentum entlehntes, vom Propheten absichtlich gewähltes Wort.

הָבַל *impf. i. p.* וַיְהַבֶּל 1) eig. hauchen, dah. הֶבֶל Hauch, und da dieses Wort dann häufig für etwas Eitles gebraucht wird, 2) eitel sein, d. i. so handeln und reden. 2 K 17, 15: *sie gingen den eitlen Götzen nach und wurden eitel* (ἐματαιώθησαν Röm 1, 21), ergaben sich den wesenlosen Götzen. Jer 2, 5. Hi 27, 12: *warum redet ihr eitel?* Ps

Digitized by Google

62. 11: וּבְגַלְגַּל אַל־תֶּחְבָּלוּ *und durch Geraubtes geratet nicht in eitles Wesen*, sodass ihr auf nichtige Dinge Vertrauen setzet.†

Hiph. כַּחְבִּלִים nichtig machen, d. h. bewirken, dass man sich eitlem Wahne hingiebt, Nichtigem vertraut Jer 23, 16.†

הֶבֶל *in p.* חֶבֶל, *cstr.* חֲבֶל Koh 1, 2. 12, 8, m. *Suff.* חֶבְלִי *m.* Pl. חֲבָלִים, *cstr.* חַבְלֵי 1) Hauch, von einem leisen Lüftchen Jes 57, 13 (Vulg. *aura*), häufiger vom Hauche des Mundes (Aqu. *ἀτμίς*. Symm. *ἀτμός*. Ebenso Kimchi), als Bild der Vergänglichkeit. Hi 7, 16: כִּי חֶבֶל יָמָי *denn ein Hauch sind meine Tage*. Koh 11, 10: *denn Jugend und Lebensmorgen sind Hauch*. Pr 21, 6. 31, 30. Ps 39, 6. Koh 1, 2. 14. 2, 11. 17. 23. 4, 4. 8. 5, 9. 6, 9 u. s. w. 2) Trop. Schein ohne Wesen (*ματαιότης*) Pr 13, 11: הוֹן־מֵהֶבֶל יִמְעָט *Vermögen aus Schwindel wird immer weniger* (Delitzsch), dann überh. etwas Nichtiges, Eiteles Thr 4, 17. Jes 10, 3. 8, und *Adv.* eitel, umsonst, vergebens Hi 9, 29. 21, 34. 35, 16. Jes 36, 7. Ps 39, 7. Insbesondere von den Götzen und dem Götzendienst 2 K 17, 15. Jer 2, 5. Pl. Jer 8, 19. 14, 22. Dt 32, 21. Ps 31, 7: חַבְלֵי־שָׁוְא die eitelen Götzen Jon 2, 9. — Die Bed. Dunst, Nebel, welche man für Stellen wie Koh 6, 4. 11, 8. 8, 14 angenommen hat, ist ungerechtfertigt. Auch hier bed. חֶבֶל Nichtigkeit, Eitelkeit.

2) *N. pr., i. p.* חֶבֶל Abel (LXX. Ἅβελ), Gn 4, 2—8. 25†, zweiter Sohn Adams, so benannt als Frühverstorbener. Oppert u. A. vergleichen das assyr. *ablu* Sohn.

חֶבֶל s. חֶבֶל.

חַבְנִים* nur im *pl.* חַבְנִים Ez 27, 15 Kerit, im Kt. חוֹבְנִים oder הוֹבְנִים Ebenholz, *ἔβενος*, *hebenum*. So unter den Alten Symm. u. Hieron. (vgl. Bochart *Hieroz. T. II.* S. 141). Der Pl. bezeichnet den Gegenstand als Produkt oder Material, vgl. אַלְמֻגִּים, צִצֵּי גֹפֶר, עֲצֵי גֹפֶר u. den Pl. der Getreidearten. Nach Ges. *Steinholz*, von חבן = אבן; da aber die Sache dem Hebr. fremd ist, so wird es auch das Wort sein.

חָבַר (s. zu ברר) zerschneiden, ar. هبر in grosse Stücken schneiden, nur Jes 47, 13 Keri: חֹבְרֵי שָׁמַיִם (Kt. חֶבְרוּ) LXX. *ἀστρολόγοι τοῦ οὐρανοῦ*. Wahrsch. die den Himmel zerschneiden, in Felder abteilen, um das Horoskop zu stellen. S. Ges., Jes II, 351 ff. And. nehmen חבר = خبر wissen, oder lesen so (vgl. חֲבָרְךָ V. 10).†

הֵגָא Esth 2, 3 u. **הֵגַי** V. 8. 15.† Pers. *N. pr.* eines Eunuchen an Xerxes' Hof.

הָגָה* ein onomatop. Stamm (vw. חגה; vgl. ar. هَجْهَجَ, هَجَّ, أَجَّ, عَجَّ u. a., s. Fl. in Levys Neuhebr. Wtb. I, 278), tönen, von tiefen, dumpfen Kehltönen, dah. mit solchen Tönen wegscheuchen, *increpare*, oder schreien, wiehern, *barrire*; auch leise murmeln oder seufzen, davon im Syr. ܗܓܝܐ Gespenst, Erscheinung, vgl. חָגָה Hiph. Jes 8, 19. Deriv. חֲגִיג.

הַגְדְּגָדָה Dt 10, 7† *N. pr.* eines Ortes in der arab. Wüste. In der Parallelstelle Nu 33, 32 חֹר הַגִּדְגָּד *Höhle von G.*

הָגָה Jes 27, 8 *impf.* יֶהְגֶּה, *inf. abs.* הָגֹה u. הָגוֹ Pr 25, 4 f. Ar. هَجَا, syr. ܗܓܐ, wie das vw. הגג (s. d.) ein onomatop. Stamm. Im Hebr.

1) knurren, gurren u. seufzen. Von dem Knurren des Löwen über der Beute Jes 31, 4, vom Gurren oder Girren der Taube Jes 38, 14. 59, 11, vom Murmeln oder Seufzen der Manen (*Hiph.*), seufzen vom Menschen Jes 16, 7. Jer 48, 31, aber auch vom Rauschen der Harfe (vgl. הֲגִיוֹן), vom Rauschen oder Dröhnen des Donners (vgl. חֶגֶה). Im Ar. vom Murmeln oder vom zähneweisenden Knurren übertragen auf verhöhnen, bes. durch Spottrede (*subsannare, sanna*).

2) scheuchen, wegtreiben, entfernen (eig. mit scheuchenden Kehllauten, vgl. هَجَى, wegscheuchen, so wie هجع durch Entfernung des Vorhangs sich aufthun, هجر [sich] entfernen, sich sondern). So Jes 27, 8: הָגָה בְּרוּחוֹ חֲקָשָׁה בְּיוֹם קָדִים *er scheucht* (jene) *weg mit*

Digitized by Google

heftigem Hauche am Tage des Ostwindes. Pr 25, 4: חֲגוֹ סִיגִים מִכֶּסֶף *entferne die Schlacken vom Silber.* Symm. *κάθαιρε.* — Ges. trennte diese Bed. als zweiten Stamm = יגה und ebenso nimmt Delitzsch zu Jes 27, 8 und Pr 25, 4 mit Vergleichung von هجر *discedere* und יָגָה (wovon הוֹגָה *semovit* 2 S 20, 13 = syr. ܐܰܓܶܐ, vgl. أَوْجَى sich von fern halten) ein חָגָה = scheiden, ausscheiden, sichten an. Aber in هَجَسَ sind auch beide Bedd. *murmelnd mit sich sprechen* und *wegscheuchen* vereinigt.

3) sinnen, nachdenken (eig. für sich murmeln, leise reden, womit das Denken begleitet ist). Mit בְּ über etwas, meistens von religiösen Betrachtungen. Jos 1, 8: וְתֶהְגֶּה בּוֹ יוֹמָם וָלָיְלָה *und denke darüber* (über das Gesetz) *nach Tag und Nacht.* Ps 1, 2. 63, 7. 77, 13: וְאָהְגֶּה בְּכָל־פָּעָלֶךָ *ich denke nach über alle deine Werke.* 143, 5. (Syn. ist שִׂיחַ.) Ohne Objekt Pr 15, 28: לֵב צַדִּיק יֶהְגֶּה *das Herz des Gerechten denkt nach, wenn es antworten will.* Mit dem *Acc.* an etwas denken. Jes 33, 18: לִבְּךָ יֶהְגֶּה אֵימָה *dein Herz gedenket des Schreckens,* und im übeln Sinne: ersinnen. Ps 2, 1: וּלְאֻמִּים יֶהְגּוּ־רִיק (*warum*) *ersinnen Nationen Eiteles* d. i. eitele Empörung? Pr 24, 2. Jes 59, 13. — Syr. bed. ܗܓܐ nachdenken, silbenweise lesen, buchstabieren. *Pa.* nachdenken, betrachten. *Ethpe.* lesen.

4) *dicht.:* reden, sprechen Ps 115, 7, mit dem Accus. des Gesprochenen Hi 27, 4. Ps 37, 30. Jes 59, 3. Pr 8, 7, dah. preisen (wie *dicere,* אָמַר). Ps 35, 28: וּלְשׁוֹנִי תֶּהְגֶּה צִדְקֶךָ *meine Zunge preiset deine Gerechtigkeit.* 71, 24.

Po. inf. הַגּוֹ s. v. a. Kal *no.* 4. Jes 59, 13.†

Hiph. part. pl. מַהְגִּים murmeln (von den Wahrsagern, welche Zauberformeln murmeln), od. seufzen, girren (von dem leisen Geseufze der Manen, welches der Totenbeschwörer nachahmt) Jes 8, 19.†

Derivate: הֶגֶה, הֲגִיגוֹת, הֲגִיוֹן.

הֶגֶה *m.* 1) Gemurmel (des Donners) Hi 37, 2. 2) Geseufz Ez 2, 10. 3) Gedanke, leiser Laut Ps 90, 9.† Stw. חָגָה.

הֲגִיגוֹת* (St. חגוּת) *cstr.* gleichlautend *f.* Gedanke Ps 49, 4.†

הֲגַי s. חַגַּי.

הֲגִיג (St. חגוּג) m. *Suff.* הֲגִיגִי *m.* das leise, sinnend Gesprochene, Beten, Sinnen Ps 5, 2. 39, 4.†

הֲגָיוֹן (St. חגוּן) *cstr.* הֲגִיוֹן (Ps 19, 15) m. *Suff.* הֲגִיוֹנָם (Thr 3, 62). 1) das Rauschen der Harfe (s. das Stw. חָגָה *no.* 1. Vgl. הֶמְיַת Jes 14, 11). Ps 92, 4: עֲלֵי הִגָּיוֹן בְּכִנּוֹר *bei rauschendem Spiel auf der Zither.* Ps 9, 17 steht als Musikzeichen הִגָּיוֹן סֶלָה *Harfenspiel, Pause* (des Gesanges), also = Zwischenspiel. LXX. ᾠδὴ διαψάλματος. Ebenso Symm. Aqu. Vulg. 2) Nachdenken Ps 19, 15, Sinnen auf etwas, Anschlag Thr 3, 62 (vgl. Ps 2, 1).†

הֲגִין* *f.* חֲגִינָה *Adj.* eig. geziemend, dah. viell. Ez 42, 12† zu übers. *die entsprechende Mauer* (so Keil). Abgeleitet von:

הגן*, ar. هَجُنَ weisslich sein. Dah. هِجَان als *Subst.* weisse, lichtfarbige Rasse oder Art, als *Adj.* zu ders. gehörig, zunächst vom Dromedar, einer lichter gefärbten und feiner gebauten, edleren Art des Kamels; dann übh.: von edler Herkunft (auch von Menschen), allg. edel, trefflich. Dah. talmud.-targum. חֲגַן, מְחַגַּן tüchtig, geziemend, würdig, hebr. חָגִין. S. Weiteres bei Fleischer in Levys TW. I, 423.

הָגָר *N. pr.* Hagar, ägyptische Magd Sara, Mutter des Ismael Gn 16, 1—12 21, 9. 14. 17. 25, 12.† Bei den Arabern هَاجَرُ u. آجَرُ.

הַגְרִי *N. pr.* 1) eines ar. Volkes (חַגְרִי wahrsch. Stadtbewohner, vgl. هَجَر im Südarab. Stadt; als *n. pr.* Hauptstadt der Landschaft Bahrein und diese selbst), mit welchem die transjordan. Stämme Krieg führten 1 Ch 11, 38. 27, 31. Pl. חַגְרִיִּים Ps 83, 7, und חַגְרִיאִים 1 Ch 5, 10. 19. 20.† Ptolem. (5, 19, 2) nennt sie neben den Batanäern, die Keilinschriften neben den Nabatäern und Bewohnern des Hauran (Schrader KAT. 237).

Digitized by Google

Dort (im Norden des arab. Gebietes) sind sie auch zu suchen und nicht in Bahrein am pers. Meerbusen, wohin Strabo (XVI, p. 767 Casaub.) die Ἀγραῖοι verlegt. S. Köhler, Bibl. Gesch. des AT. II, 168. — 2) *m.* 1 Ch 11, 38 (viell. ist aber hier הגרי zu lesen).†

הֵד (St. הֵדֵד) s. v. a. הֵידָד Freudengeschrei. Ez 7, 7†: הֵד הָרִים *das frohe Jauchzen auf den Bergen* (vgl. Jes 16, 9. 10).

הַדַּבְרִין* *pl., emph.* הַדַּבְרַיָּא, *cstr.* הַדַּבְרֵי aram., Staatsräte, Minister Dn 3, 24. 4, 33. 6, 8, auch הַדַּבְרֵי מַלְכָּא 3, 27 königliche Staatsräte, von pers. هَمْدَاوَرْ eig.: Mit-Gesetz-Kundiger (s. von Bohlen, *Symb. ad interpr. s. cod. ex ling. pers.* p. 26). Das *m* von هَمْ ging vor dem Zahnbuchst. *d* in *n* über und wurde dann assimiliert, wie in هَنْدَامْ = הַדָּם aus هَمْ u. دَامْ.

הָדַד* ar. هَدَّ vom Krachen des Donners, Krachen der einstürzenden Mauer, vom Geschrei des Kamels, vom Brausen des Meeres, hebr. vom rauschenden Jubel einer Menschenmenge (nicht des Einzelnen). Davon הֵד, הֵידָד.

הֲדַד (Name einer syr. Gottheit, s. zu בֶּן־הֲדַד u. vgl. עבדחדד Name eines syr. Königs) *N. pr.* mehrerer edomitischer Könige: 1) Gn 36, 35f. 1 Ch 1, 46f. — 2) Gn 36, 39 (n. d. meisten Hdschr. allerdings הֲדָר). 1 Ch 1, 50f. (n. einzelnen Hdschr. V. 50: הֲדָר). — 3) 1 K 11, 14ff.† — Vgl. den südar. Eigenn. هدّاد.

הֲדַדעֶזֶר *N. pr. Hadadeser*, König von Aram-Zoba 2 S 8, 3ff. Andere Stellen haben die Lesart הֲדַרְעֶזֶר 2 S 10, 16. 19. S. zu בֶּן־הֲדַד.

הֲדַדרִמּוֹן (s. zu בֶּן־הֲדַד u. רִמּוֹן) *N. pr.* eines Ortes in der Ebene Megiddo Sach 12, 11†, nach Hieron. späterhin *Maximianopolis* genannt, das heutige *Rummâne*. Guérin, *Samarie* II, 220ff. S. Baudissin, Studien I, 293f. u. den betr. Art. im Bibl. HW.

הָדַךְ *führen* (die Hand nach etwas), Jes 11, 8†: die Hand ausstrecken, wie in *ducere manum*. Ar. u. Syr. هدى (vw. هاد), هَدَّبَ führen, leiten. Nach Wetzstein (in Delitzsch, Jes. 3. A. 692ff.) wäre die GB. von הָדָה, ebenso wie die von هدأ, הדד, תוד, חיר, יהד *se demittere*.

Deriv.: *N. pr.* יְהוֹדִיָּה st. יְהֹוָדִיָּה (Gott führt).

הֹדּוּ (für הֹנְדוּ) syr. ܗܢܕܘ, ar. هِنْد Hindu, Indien Esth 1, 1. 8, 9.† Im Zend ist der Name Indiens *Hapta Hendu*, im ältesten Sanskrit: *Sapta Sindhavas*, d. h. die sieben Flüsse. S. Roed. Add. ad Thes. p. 83.

הֲדוֹרָם *N. pr.* 1) einer arabischen Völkerschaft vom Geschlechte des Joktan Gn 10, 27. 1 Ch 1, 21.† D. H. Müller vergleicht den Namen der alten Burg دورم westlich von *San'a*, s. dessen Schrift: Burgen und Schlösser Südarabiens I, S. 360f. 2) *m. a)* 1 Ch 18, 10. *b)* 2 Ch 10, 18 (הֲדֹרָם), s. אֲדֹנִירָם.

הֲדָרִי *N. pr.* 2 S 23, 30†, wofür in der Parallelstelle 1 Ch 11, 32 חוּרַי.

הָדַר s. v. a. das ar. هَدَكَ einreissen (ein Haus), hebr. zu Boden reissen (die Bösen); *imp.* הַדֹּה Hi 40, 12.†

הָדַם*, ar. هَدَمَ einreissen, zu Boden werfen. Davon hebr. הֶדֹם Schemel d. i. urspr. das den Füssen zum Darauftreten Dienende.

הֲדֹם* *cstr.* gleichlaut. *m.* Schemel, nur mit רַגְלַיִם Fussschemel Jes 66, 1. Ps 110, 1. *Fussschemel Gottes:* die Bundeslade, insofern Jahve oberhalb derselben thronend gedacht wird 1 Ch 28, 2, viell. auch Ps 99, 5. 132, 7. Thr 2, 1.†

הֲדַם* aram., Stück (*syr.* Glied) עֲבַד הֲדָמִין Dn 2, 5. 3, 29†, *μέλη ποιεῖν* 2 Makk 1, 16 jemanden in Stücke hauen. — הֲדָם ist das pers. هَنْدَام, اَنْدَام Glied (vergl. ZDMG. XXXVI, 134), wovon das talm. u. targum. הַדֵּם *μελίζειν*. S. die Nachweise bei Fleischer zu Levys TW. I, 423, b.

הֲדַס *pl.* הֲדַסִּים *m.* Myrte Neh 8, 15. Jes 41, 19. 55, 13. Sach 1, 8. 10. 11.† (Ar. هَدَس dass. im Dialekt von Jemen, sonst آس, aram. אֲסָא, אִסְיָא).

Digitized by Google

הֲדַסָּה (Myrte) *N. pr.* jüdischer Name der Esther Esth 2, 7.†

הָדַף (s. zu דפה), 3. *pf.* m. *Suff.* הֲדָפוֹ *impf.* יֶהְדֹּף (nicht יֶהְדֹּף wie einz. Codd., s. Baer zu Pr 10, 3 u. Ez 34, 21), *inf.* הַדֹּף stossen mit der Hand, der Schulter Ez 34, 21, bes. angriffsweise (während stossen mit dem Horne נגח ist, und הָדַף an-, umstossen zum Falle, von jeder bewegenden Ursache, מדד in allen Diall. wegstossen ohne Fall) Nu 35, 20: *wenn jemand aus Hass Einen stösst* (LXX. ὠθήσῃ) oder wirft auf ihn mit Absicht, dass er stirbt, vgl. V. 22. Ez 34, 21. Hi 18, 18. Insbes. *a*) umstossen, niederstossen Jer 46, 15. *b*) zurückstossen 2 K 4, 27. Pr 10, 3. *c*) verstossen, ausstossen Dt 6, 19. 9, 4. Jos 23, 5.

הָדַר 2. *ps.* הָדַרְתָּ, *impf.* יֶהְדַּר, *pt. pass.* הָדוּר, n. d. ar. هدر u. حدر (aufgehen, aufbrausen) m. d. GB. schwellen (أُهْدُرٌ vom geschwollenen, aufgetriebenen Leibe), vw. אדר (s. d.), dah. הֲדוּרִים Jes 45, 2 *loca tumida:* das *Höckerichte will ich ebenen.* Übtr. 1) geschmückt s. und *trans.* schmücken (vgl. הָדָר und syr. ܐܣܬ Pael: zieren, ehren) *Part. pass.* הָדוּר בִּלְבוּשׁוֹ *prächtig in seinem Gewande* Jes 63, 1. 2) *ehren* mit *Accus.* Ez 23, 3, mit פְּנֵי מ das Angesicht jem. ehren Lv 19, 32, und dieses für: die Partei jem. nehmen (vor Gericht), wie נָשָׂא פָּנִים Ex 23, 3. Lv 19, 15.†

Niph. pl. i. p. נֶהְדָּרוּ *pass.* von *no.* 2 geehrt sein Thr 5, 12.†

Hithp. impf. תִּתְהַדַּר sich selbst ehren, sich brüsten Pr 25, 6.†

Derivate: הֲדַרְתָּ—חֲדָרִים.

הֲדַר aram. *Pa.* הַדְּרַת, *pt.* מְהַדַּר ehren, Ehrfurcht bezeigen Dn 4, 31. 34. 5, 23.†

הָדָר *N. pr.* s. zu הֲדַד.

הָדָר *cstr.* הֲדַר, *pl. cstr.* הַדְרֵי *m.* 1) Schmuck Ps 45, 4f. Ez 16, 14. הַדְרֵי־קֹדֶשׁ heiliger d. i. priesterlicher Schmuck Ps 110, 3. Pr 20, 29: וְהָדַר זְקֵנִים שֵׂיבָה *der Greise Schmuck ist das graue Haar.* Lv 23, 40: עֵץ הָדָר *schöne Bäume.* 2) Pracht, Majestät, Hoheit. Ps 104, 1: הוֹד וְהָדָר לָבָשְׁתָּ *mit Glanz und Hoheit bist du angethan.* Hi 40, 10. Ps 29, 4: קוֹל יְהוָה בֶּהָדָר *Jahves Stimme in (ihrer) Pracht.* 96, 6. 111, 3. Dah. dann von der königlichen Majestät 21, 6. 45, 4. Vom Menschen überhaupt als dem Ebenbilde Gottes כָּבוֹד וְהָדָר 8, 6. 3) Ehre Ps 149, 9.

הֶדֶר *m.* Schmuck, Zierde. Dn 11, 20†: מַעֲבִיר נוֹגֵשׂ הֶדֶר מַלְכוּת *einen Bedränger durch das Herrlichste des Reiches* (Palästina) *sendend.* Der Ausdruck ist parallel mit צְבִי V. 16, vgl. Sach 9, 8. Als Realparallele s. 2 Makk 3, 1 ff.

הֲדַר* aram. *m. emph.* הַדְרָא, m. *Suff.* הַדְרִי s. v. a. hebr. הָדָר Hoheit, Majestät Dn 4, 27. 33. 5, 18.†

הַדְרַת* *f. st. cstr.* הַדְרַת s. v. a. הָדָר Schmuck Pr 14, 28. הַדְרַת־קֹדֶשׁ heiliger d. i. festlicher Schmuck Ps 29, 2. 96, 9. 1 Ch 16, 29. 2 Ch 20, 21, vgl. הַדְרֵי־קֹדֶשׁ Ps 110, 3.†

הַדָּרֹם s. אֲדֹנִירָם.

הַדַרְעֶזֶר andere LA. für חֲדַדְעֶזֶר, w. m. n.

הָהּ *Interj.* Ausruf der Wehklage, wie אֲהָהּ Ez 30, 2.†

הוֹ s. v. a. הוֹי *Interj.* Wehe! Am 5, 16.†

הוּא *m.* הִיא *f.* (Pl. הֵם, הֵמָּה *m.* הֵן, הֵנָּה *fem.*, worüber in bes. Artikeln) *er, sie* und beide auch *neutr. es,* lat. *is, ea, id,* Pronomen der dritten Person. Ebenso Meśa-I. u. phön. הוא; syr. ܗܘ, ܗܝ, ohne א (palm. הו u. הוא); so auch in dem *N. pr.* אֶלְיְהוּ und dem *Suffix,* desgl. Jer 29, 23 Kt.; ar. هُوَ, هِيَ, sab. הות, *f.* הית (einmal היא), ass. *su, si* (minäisch *suff.* סו, ס *pl.* סם). Dass jenes א auf einen ursprünglichen konsonantischen Auslaut hinweise, also nicht ein rein orthographisches sei (wie in חֶלְכוּא u. a., vgl. Böttcher II, 8 *Anm.*), dafür spricht zwar nicht das ar. هُوَ u. هِيَ, wohl aber die Schreibung הוא (ohne ו) auf dem Meśasteine u. das äth. ውእቱ: für הוא, ይእቲ: für היא, s. Ges. § 32, 6. — Im Pentateuch erscheint הוּא als *gen. comm.*: das *Fem.* הִיא kommt nur 11 Mal vor (vgl. die Masora zu Gn 38, 25). Die Punktatoren schrieben überall, wo

Digitized by Google

הוּ

הוּא femininisch gemeint ist, הִוא (als *Keri perpetuum*). S. über jenen doppelgeschlechtigen Gebr. des הוּא Delitzsch, Pentateuch-krit. Studien VIII, in Z. f. kirchl. Wiss. I, 393 ff. Anders sind die 3 Stellen (1 K 17, 15. Hi 31, 11. Jes 30, 33) zu beurteilen, wo die Punktation הוּא in הִיא, und die 5 Stellen (1 K 17, 15. 1 Ch 29, 16. Ps 73, 16. Hi 31, 11. Koh 5, 8), wo sie umgekehrt הִיא in הוּא verwandelt hat: beides ohne zureichenden Grund, s. die Kommentare.

Dem Sprachgebr. nach weist הוּא mit seinem *Fem.* und *Plur.*, gleich dem lat. *is*, im allg. auf einen vorliegenden soeben erwähnten oder als bekannt vorausgesetzten Gegenstand hin, häufig durch *der, die, das* (ohne *Nomen*) zu übersetzen. Gn 20, 16: *siehe ich gebe deinem Bruder tausend Sekel,* הִוא־לָךְ כְּסוּת עֵינַיִם *das sei dir ein Sühngeschenk.* — Gn 4, 20: *Ada gebar den Jabel,* הִוא הָיָה אֲבִי יֹשֵׁב אֹהֶל *der wurde der Vater der Zeltbewohner.* V. 21. 10, 8: *Nimrod,* הוּא הֵחֵל לִהְיוֹת גִּבֹּר *der begann ein gewaltiger Jäger zu werden.* V. 9. 19, 36. 37. Hi 40, 19. — Es dient daher häufig, das Subjekt rückweisend hervorzuheben. Gn 15, 4: *der aus deinen Eingeweiden hervorgeht* הוּא יִירָשֶׁךָ *der soll dich beerben.* 24, 7. 44, 17. Jes 33, 22. 34, 16. 38, 19. — Gn 13, 1: *Abram . . .* הוּא וְאִשְׁתּוֹ *er und sein Weib.* 14, 15: הוּא וַעֲבָדָיו *er und seine Knechte.* 19, 30. 24, 54. — Gn 4, 4: הֶבֶל גַּם־הוּא *Abel, auch er.* 20, 5: הִיא־גַם־הִיא *sie, auch sie.* Daher auch auf das demonstrat. זֶה zurückbezogen: Ri 7, 4: *von welchem ich dir sagen werde, dieser* (זֶה) *soll mit dir gehen, der* (הוּא) *soll mit dir gehen* u. s. w. Insbes. steht es: — *a*) mit Substantiven verbunden, und dann m. d. Art., wenn ihn diese haben, durch *jener* oder ein betontes *der* wiederzugeben (LXX. meist *ἐκεῖνος*). Hi 1, 1: הָאִישׁ הַהוּא *derselbige Mann* (Hiob). Gn 21, 31: לַמָּקוֹם הַהוּא *selbiger Ort.* Mi 3, 4: בָּעֵת הַהִיא *zu selbiger Zeit.* Sehr häufig ist die Formel in den Propheten בַּיּוֹם הַהוּא an *jenem* Tage (LXX. *ἐν τῇ ἡμέρᾳ ἐκείνῃ*), näml. dem zu erwartenden Jes 2, 17. 20. 3, 7. 18. 4, 1. 2 (vgl. die Ankündigung des Gerichtstages 2, 12). 5, 30. 7, 18. 20. 21. 23 (vgl. V. 17). 10, 20. 27 (vgl. V. 16). In den historischen Büchern steht es von der Zeit, von welcher der Schriftsteller so eben erzählt hat Gn 15, 18, öfter neben כַּיּוֹם הַזֶּה bis auf *diesen* Tag (*ἕως τῆς ἡμέρας ταύτης*), letzteres von der Zeit des Schriftstellers Gn 26, 32 vgl. V. 33. 1 S 27, 6, s. auch 1 S 30, 25. 2 K 16, 6. — *b*) mit Nachdruck gesetzt, *α*) wie das gr. *αὐτός*: *Er,* der Herr und Meister aller Dinge, der allein etwas ist und vermag, von Gott gesagt, im Gegensatz der ohnmächtigen Götzen. Dt 32, 39: *sehet nun* כִּי אֲנִי אֲנִי הוּא וְאֵין אֱלֹהִים עִמָּדִי *dass ich Er* (*αὐτός*) *bin, und ausser mir kein Gott.* Jes 43, 10. So auch in den *Nomm. pr.* אֱלִידוּד und אֲבִידוּד, s. d. — Dagegen *β*) mit Emphase hinweisend 2 Ch 28, 22: הוּא הַמֶּלֶךְ אָחָז *Er, der König Ahas,* vgl. *αὐτός* Mt 3, 4. Mc 6, 17. — *γ*) f. *der selbe, i-dem, ὁ αὐτός.* Ps 102, 28: אַתָּה הוּא *du* (bist, bleibst) *der selbe, und deine Jahre haben kein Ende.* LXX. *σὺ δὲ ὁ αὐτὸς εἶ.* Jes 48, 12: אֲנִי הוּא *ich bin derselbe, ich bin der Erste und ich bin der Letzte.* 41, 4. 43, 13. 46, 4. (And. ziehen diese Stellen zu *litt. α*) — *δ*) um das Subjekt hervorzuheben, im Deutschen dann öfter durch *selbst* zu übersetzen. Jes 7, 14: לָכֵן יִתֵּן אֲדֹנָי הוּא לָכֶם אוֹת *darum wird der Herr selbst* (LXX. *κύριος αὐτός*) *euch ein Zeichen geben,* wo *selbst* (*αὐτός*) den Sinn hat: von selbst, auch ohne dass es verlangt wird, vgl. *αὐτός* bei Passow I, 3. Öfter so אַתָּה הוּא für das nachdrückliche *Du.* Neh 9, 6: אַתָּה הוּא יְיָ לְבַדֶּךָ *Du Jahve allein, du hast geschaffen* u. s. w. Jer 49, 12: וְאַתָּה הוּא נָקֹה תִּנָּקֶה *und Du solltest ungestraft bleiben?* 14, 22. Ferner מִי הוּא für das verstärkte *Wer?* Jes 50, 9: מִי־הוּא יַרְשִׁיעֵנִי *Wer will mich verdammen?* Gn 27, 33: מִי־אֵפוֹא הוּא הַצָּד־צַיִד *wer ist denn der, der erjagt hat?* Hi 4, 7. 13, 19. 17, 3. 41, 2. (Über מִי הוּא זֶה s. unter זֶה.) — *c*) mit folg. *Relat.* הוּא אֲשֶׁר *er* oder *der welcher* Jes 36, 7. 1 Ch 21, 17. — *d*) auf die eigene (erste) Person hinweisend, wie *hic, hic homo* für *ego.* Hi 13, 27: *du legst meine Füsse in den Block.* V. 28: וְהוּא כְּרָקָב יִבְלֶה *und doch verfällt Er* (verfalle ich) *wie Wurmfrass.*

Digitized by Google

— *e*) es dient auch zu blosser Hervorhebung der Verbindung von Subj. u. Präd., u. zwar in doppelter Weise: *α*) es weist auf das Subj. zurück, besonders wenn auch das Präd. ein Subst. ist: Gn 41, 26: die 7 schönen Kühe, 7 Jahre (sind) *sie*. Ps 50, 6: *denn Gott, Richter* (ist) *er*; Gn 14, 8: Bela, *das* (ist) *Zoar*. Auch gern nach Demonstr.: *diese, die* (sind) *die Söhne Israels* Gn 25, 16, *dieses*, eine Gabe Gottes (ist) *es* Koh 5, 18 (im Aram., Dn 4, 27 u. ö., bes. im Syr. ist dies stehende Form geworden, vgl. Joh 17, 3 Pesch.). Oft wird nach dem Fragwort sofort im voraus das folg. Subjekt der Frage durchs Pron. angeschlagen: Ps 24, 10: *wer* (ist) *er*, dieser König der Ehren? in indir. Frage Sach 1, 9. — *β*) Anderweit, bes. wenn das Subj. ein Personalpron. ist, dient das Pron. der 3. Pers. dazu, Subj. und Präd. von einander zu scheiden (vgl. das „Scheidungspron." ضميرُ الفَصْل der ar. Grammatik), z. B. Ps 44, 5: אַתָּה־הוּא מַלְכִּי *Du* (bist) *mein König* (ohne das הוּא des Prädikats könnten die Worte auch bed. *Du mein König*). Dn 2, 28. Zeph 2, 12. Esr 5, 11. Sowenig hier das Pron. die *copula logica* ausdrückt, sowenig ist es der Fall in Sätzen wie Gn 24, 65: הוּא אֲדֹנִי *er ist mein Herr*. 20, 7: נָבִיא הוּא *ein Prophet ist er*. Vielmehr sind das reine semitische Nominalsätze (im ersteren ist הוּא vorangestelltes, im zweiten nachgestelltes Subj.), s. Caspari, Ar. Gramm. [4] 315. Ges. § 144, a.

הוּא aram. s. v. a. das hebr. *er* Dn 2. 21. 22 u. o. Als Verstärkung u. Hervorhebung anderer Pronn. 2, 38. 3, 15. 4, 27. 7, 15 u. ö. S. Kautzsch § 87, 3.

הֲוָא s. חָוָה.

הוֹד m. *Suff.* הוֹדִי, Jer 22, 18: הוֹדֹה, entspricht dem ar. هَوِيد, welches lauten, starken Klang bezeichnet, wie das Krachen des Donners, das Heulen des Sturmwindes u. dgl. Vgl. חֵד, חֵד, חֵידֶד u. s. Delitzsch zu Hi 39, 20 (Ausg. 1) und Ps 8, 6. — 1) Pracht, Majestät *a*) von Gott, neben הָדָר Ps 21, 6. 96, 6. 104, 1. 111, 3. Hi 40, 10. *b*) von dem Glanze des Herrschers 1 Ch 29, 25. Dn 11, 21. Vgl. Nu 27, 20. *c*) von der Stimme Jes 30, 30: הוֹד קוֹלוֹ *seine majestätische Stimme*. Hi 39, 20: הוֹד נַחְרוֹ אֵימָה wörtl. *sein prächtiges Schnauben ist furchtbar*. — 2) Glanz, dah. von frischem Aussehen, blühender Gesichtsfarbe. Dn 10, 8: וְהוֹדִי נֶהְפַּךְ עָלַי *meine Gesichtsfarbe verwandelte sich mir*. Hos 14, 7: כַּזַּיִת הוֹדוֹ *wie der Olivenbaum* (ist) *sein Prangen* (vgl. זִיו). — 3) Schmuck Sach 10, 3. 6, 13. — 4) *N. pr.* eines Mannes 1 Ch 7, 37.†

הוֹדַוְיָה (preist Jahve! = הוֹדִיָּה) *N. pr. m.* mehrerer Personen 1) 1 Ch 5, 24. 2) 9, 7. 3) Esr 2, 40.†

הוֹדַוְיָהוּ (dass.) 1 Ch 3, 24 Keri; Kt. הודיוהו.†

הוֹדַוְיָה (Glanz Gottes) *N. pr.* Neh 7, 43 Keri; Kt. הודוה, sicher nur verschrieben st. הוֹדַוְיָהּ Neh 9, 7.†

הוֹדַיְוָה (dass.) *N. pr.* 1) eines Judäers 1 Ch 4, 19. 2) mehrerer Leviten Neh 8, 7. 9, 5. 10, 11. 14. 19.†

הָוָה, *impf.* יְהוֶא (s. u.), *imp.* הֱוֵא, חֱוֵא, חֲוֵי, *ptc.* הָוֶה — ar. هَوَى m. d. GB. *χαίνειν*, gähnen, klaffen, *hiare*; dah. هَوَآء das *χάσμα* zwischen Himmel und Erde d. h. der weite, leere Luftraum. Aus jener im Ar. mannichfach verwendeten GB. entwickelt sich das gewöhnliche هَوَى los und frei, ohne gehalten zu werden, oder sich selbst zu halten, dahinfahren, fliegen, schweben u. s. w., *libere ferri, labi*, im allg. nach jeder Richtung, insbes. aber von oben nach unten: *delabi, cadere, deorsum ruere*. Daher Hi 37, 6: חֱוֵא אָרֶץ *falle zur Erde*. Hier schliesst sich auch das hebr. חָוָה an (s. schon Schultens zu Prov. 10, 3), dessen urspr. aus *cadere* hervorgegangene Bed. *accidit* (وقع, هوى) ist, z. B. Gn 7, 6. Auch entwickelt sich aus dem sinnlich-räumlichen Dahinfahren, Dahinstürzen das geistige: هَوًى Lust, Gelüst, Begierde, im Pl. أَهْوَآء Capricen, lose Einfälle. Dah. hebr. חָוָה sich auf

Digitized by Google

etwas stürzende Gier, oder objektiv: Sturz, Katastrophe, Verderben. So Fl. in Delitzsch' Iob zu 6, 2, vgl. Lagarde's Polemik dagegen Orient. 2, 29. Für den Begriff des Werdens und Seins gebraucht der Hebr. herrschend הָיָה, dagegen הוה nur poetisch-archaistisch Gn 27, 29. Jes 16, 4 und bei Späteren durch Einfluss des Aramäischen: Koh 2, 22 (Part.). 11, 3 (wo das *Impf.* יִהְוֶא, eig. יְהִי, aus יֶהְוֶה entstanden, wie יְהִי aus יִהְיֶה). Neh 6, 6.†

הֱוָה Dn 4, 26 u. ö. und הֲוָא 5, 19 u. ö. (s. Baer zu 4, 26) aram. sein, s. v. a. das hebr. הָיָה. 3. *f.* הֲוָת, חֲוָת, 2. *m.* הֲוֵית, 1. *ps.* חֲוֵית, 3. *pl.* חֲוֹו 2, 35. *imp.* חֲוֵי Esr 6, 6, חֲוֹ 4, 22. Die 3. Personen des *Impf.* lauten im bibl. Aram. stets לֶהֱוֵא u. (Dn 4, 22) לֶחֱוֵה u. תֶּהֱוֵא u. תֶּחֱוֵה (so nur Dn 2, 41 f. 4, 24) *pl. m.* לֶהֱוֹן (i. einz. Codd. auch לֶחֱוֵא, תֶּהֱוֵא, לֶחֱוֹן) *fem.* (5, 17) לֶהֱוֶין (s. über diese Bildungen Delitzsch' Jes. 2. A. 690. Kautzsch § 47, 1, *b*). Das Vb. dient häufig, mit Participien anderer Vbb. verbunden, als Ausdruck des *tempus durans*. Dn 2, 31. 34: חֲזֵה הֲוֵית *du sahest*. S. Kautzsch § 76, 2, *f*. — Targ. חֲוָא, syr. ܗܘܐ, palm. in vielen Formen nachweisbar.

*הַוָּה *cstr.* הַוַּת, m. *Suff.* הַוָּתִי, *pl.* הַוּוֹת, הַוֹּת (so nur Pr 17, 4. 19, 13, s. Baer zu Hi 6, 30) *f.* 1) Begierde, Lust Pr 10, 3: וְהַוַּת רְשָׁעִים יֶהְדֹּף *der Bösen Begierde stösst er von sich*. Parall. נֶפֶשׁ צַדִּיק. Vgl. unter חָוָה *no.* 1 den arabischen Gebrauch. 19, 13. Hi 6, 2 (Kt. חַיָּתִי). 30, 13 (an den beiden letzten Stellen steht im Kt. הַוָּה). 2) Sturz, Abgrund, vgl. das Ar. unter הוה *no.* 2. Dah. Verderben Ps 57, 2: עַד־יַעֲבֹר הַוּוֹת *bis das Verderben vorüberziehe*. 91, 3: דֶּבֶר הַוּוֹת *die verderbliche Pest*. 94, 20. Pr 19, 13. Hi 30, 13. Dann auch aktiv, s. v. a. Frevel Ps 5, 10: קִרְבָּם הַוּוֹת *Frevel ist ihr Inneres*. 38, 13: הִבְּרוּ הַוּוֹת *sie reden Verderben*. 52, 4. 9. 55, 12. Pr 11, 6. 17, 4: מֵזִין עַל־לְשׁוֹן הַוּוֹת *wer auf die Zunge des Frevels hört*. Hi 6, 30. Mi 7, 3.†

הַוָּה s. v. a. das vorige *no.* 2 Unfall, Verderben Jes 47, 11. Ez 7, 26.†

הוֹדָם *N. pr.* eines Königs von Hebron Jos 10, 3.†

הוֹי (vgl. הוֹ Am 5, 16) Interjektion, wie אוֹי, und zwar 1) Ausruf der Drohung (mit folg. Obj.): Wehe: *vae! ot*! ohne *Praepos.* Jes 1, 4: הוֹי גּוֹי חוֹטֵא *wehe dem sündigen Volke!* 5, 8. 11. 18. 20. 21; mit אֶל Jer 48, 1; עַל 50, 27. Ez 13, 3; לְ 13, 18. 2) Ausruf der Trauer (mit folg. Voc.): ach! wehe! 1 K 13, 30: הוֹי אָחִי *ach wehe, mein Bruder!* Jes 17, 12. 3) Ausruf des Ermahnens, *heus! he!* Sach 2, 10. Jes 18, 1. 55, 1.

הוֹלֵלוֹת (*Pl. intens.*, Böttcher § 700) *f.* Thorheit Koh 1, 17. 2, 12. 7, 25. 9, 3.† Von חלל *no.* 3.

הוֹלֶלֶת *f.* Thorheit, Tollheit Koh 10, 13.†

הוֹלֵם st. הוֹלֵם Jes 41, 7, s. חָלַם.

הָמַם, ar. هام (*med.J.*), von der onomatop. Wz. הם (s. zu חמם), eig. *tosen*, brausen, eig. von den Wellen (הֲמוֹן) und von rauschender Volksmenge; im ar. هيم *attonitus*, هام in tobender Bewegung sein gleich einem Wütenden; hebr. nur *trans.* in tobende Bewegung versetzen, bestürzen. Dt 7, 23: וְהָמָם מְהוּמָה גְּדֹלָה *er wird sie in grosse Bewegung* (d. h. Bestürzung) *setzen*.†

Niph. impf. וְנֶהֱמַם in Bewegung geraten (von einer Stadt oder einem Lande) Ruth 1, 19. 1 S 4, 5. 1 K 1, 45.†

Hi. impf. 3. *f. pl.* תְּהִימֶנָּה Lärm machen, toben, von einer Volksmenge Mi 2, 12, vom Stöhnen Ps 55, 3: אָרִיד בְּשִׂיחִי וְאֶהֱימָה *ich irre umher in meiner Klage und muss stöhnen*.† Nach Nöldeke ZDMG. XXXVII, 540 ist אֶהֱימָה *Kal* = אֶהֱמֶה, von הום.

Derivate: מְהוּמָה, הָמוֹן.

הָמָן (Vertilgung, von חמם) *N. pr. m.* 1 Ch 1, 39, wofür Gn 36, 22 חֵימָם.†

הָנַן s. v. a. das ar. هَانَ leicht sein. Dieser Begriff wird übertragen 1) auf: unwichtig, unbedeutend, geringfügig, geringgeachtet sein (vgl. im Ar. *Conj. II. IV. X*). So *Hiph.* Dt 1, 41†: וַתָּהִינוּ לַעֲלוֹת *und ihr hieltet es für etwas Leichtes hinaufzuziehen*, nahmt es leicht damit. 2) leicht d. i. bequem sein (vgl. هَوْن

Digitized by Google

Leichtigkeit, Bequemlichkeit), es leicht und bequem haben, in Wohlstand leben, *être aisé*. Daher הוֹן Wohlhabenheit, konkret: Güter, Vermögen. S. Fleischer in Levy, TW. I, 423 f. — Vgl. im Syr. ܗܘܢ, ܗܘܝܢܐ *intelligentia* (also von geistigem Vermögen), ܡܗܝܢ *intelligentia praeditus*. Davon הִין und

הוֹן *m.* 1) Reichtum, Güter, Schätze Pr 1, 13. 6, 31. 8, 18. Ps 44, 13: בְּלֹא הוֹן *um nichts*, eig. um Nicht-Reichtum. Pl. הוֹנִים Ez 27, 33. 2) *Adv.* genug Pr 30, 15. 16. LXX. *ἀρκεῖ*. So auch das Targ., der Syr., Ar.

הוֹר s. v. a. הָר Berg (vgl. das *N. pr.* הֹר), aber ältere oder dialektische Form Gn 49, 26†, wenn hier nach LXX. הוֹרֵי עַד (הָרְרֵי עַד) *die ewigen Berge* zu lesen ist. Dafür spricht sowohl das parallele גִּבְעוֹת עוֹלָם *ewige Hügel* als die Parallelstellen Dt 33, 15. Hab 3, 6. S. noch zu חָרָה.

הוֹשַׁמַע (Jahve hat erhört) *N. pr. m.* 1 Ch 3, 18.†

הוֹשֵׁעַ (Heil, Rettung) *N. pr. m.* 1) früherer Name des Josua, Nu 13, 8. 16. Dt 32, 44. 2) letzter König des nördl. Reiches 2 K 15, 30. 17, 1. 3. 4. 6. 18, 1. 9 f. 3) der Prophet Hos 1, 1. 2. 4) Stammfürst unter David 1 Ch 27, 20. 5) Neh 10, 24.†

הוֹשַׁעְיָה (Jahve hat errettet, resp. rette, o Jahve!) *N. pr. m.* 1) Neh 12, 32. 2) Jer 42, 1. 43, 2.†

הוֹת, nur im *Pil.* Ps 62, 4†: עַד־אָנָה תְּהוֹתְתוּ עַל־אִישׁ, was (mit Delitzsch) nach dem noch jetzt in Damaskus gemeinüblichen هَوَّتَ على فلان (mit Geschrei und erhobener Faust auf jem. eindringen) zu übers. ist: *wie lange wollt ihr einstürmen auf einen Mann?* Vulg.: *irruitis*. — Dieses חות, هوّت ist jedenfalls vw. mit هتّ zerreissen, herunterreissen, schmähen, wonach Ges.-Dietr. a. a. O. ein *Po.* von חתת annehmen.

הוֹתִיר (er [Gott] hat bevorzugt) *N. pr. m.* 1 Ch 25, 4. 28.†

הָזָה *part. pl.* חֹזִים träumen, irre reden im Schlafe. Jes 56, 10.† LXX. *ἐνυπνιαζόμενοι*. Aqu. *φανταζόμενοι*. Symm. *ὁράματισταί*. Im Ar. هذى und هذا (vgl. هذر) irre reden, phantasieren. GB. ist schnell, hastig reden, vgl. هَذَّ schnell lesen, erzählen, scharf schneiden, هذب, هذف, هوذل, هذم eilen.

הִי Wehklage Ez 2, 10.† Gew. erkl. = נְהִי v. נהה, aber man hat wohl a. a. O. mit Cornill ונהי zu lesen.

הִיא Pron. der dritten Person *f. sie*, als *neutr. es*. Über den Gebrauch s. הוּא.

הִיא aram. s. v. a. das hebr. Dn 2, 9. 20. 21. 27. 44. 7, 7. Esr 6, 15.

הֲיְדוֹת *pl. f.* Neh 12, 8† Lobgesänge, Chöre, vgl. 11, 17. Eine Hophalbildung wie תּוֹדָה v. ידה Hiph. loben; freilich ohne Analogie (vgl. aber Ewald § 165, b), weshalb Olshausen תּוֹדוֹת liest. N. a. LA. תְּהִדּוֹת Lobpreisung.

הֵידָד (St. הדד) *m.* froher Zuruf, Jauchzen fröhlicher Menschen, *a*) von dem frohen Zurufe der Winzer und Kelterer Jer 25, 30. 48, 33. *b*) von dem Geschrei der sich zum Kampfe anfeuernden Krieger Jer 51, 14. Jes 16, 9. 10 bilden beide Bedeutungen einen paradoxen Gegensatz.†

הָיָה (s. v. a. הוה, s. d.; aram. entspr. הֲוָא, s. d.; Siloah-I. היה u. חיה *f.*; im Phön. fehlt das Vb., dafür כון) *impf.* יִהְיֶה *apoc.* יְהִי, וַיְהִי, *i. p.* יֶהִי, וַיֶּהִי *inf. abs.* הָיוֹ, הָיֹה, *constr.* הֱיוֹת, einmal הֱיֵה (Ez 21, 15) m. *Praef.* מֶהְיוֹת; לֶהְיוֹת; *Imp.* הֱיֵה, *f.* הֲיִי Gn 24, 60, *pl.* הֱיוּ, *part. f.* הוֹיָה Ex 9, 3. — 1) geschehen, eintreten *a*) von Sachen, bes. von plötzlichen Naturerscheinungen, kommen. Jon 1, 4: Aber Jahve warf einen grossen Wind auf das Meer, וַיְהִי סַעַר־גָּדוֹל und so *geschah* ein grosser Sturm auf dem Meer (er brauste daher). Ex 19, 16: וַיְהִי קֹלֹת וּבְרָקִים als es Morgen ward, da *kamen* Donner und Blitze. Ez 1, 25: וַיְהִי־קוֹל *es geschah*, ward hörbar ein (plötzlicher) Schall. Ebenso 37, 7 und in der Verb. וַיְהִי דְּבַר יי אֵלַי *es geschah* das Wort des Herrn zu mir

Digitized by Google

Jer 1, 4. 11. 13 und sehr oft; desgl. in וַתְּהִי עָלָיו יַד יהוה 2 K 3, 15: als der Saitenspieler spielte, da *kam auf ihn* die Hand Gottes, vgl. mit בְּ 1 S 5, 9. 7, 13; ferner in: וַתְּהִי עָלָיו רוּחַ אֱלֹהִים da *kam auf ihn* der Geist Gottes Nu 24, 2. Ri 3, 10. 11, 29. 1 S 19, 9 u. ö., wofür Ri 14, 19 צָלַח steht. So entspricht ihm öfter unser kommen Nu 31, 16. 2 S 12, 30. — *b*) von Handlungen: Gn 41, 13: *wie er uns auslegte* כֵּן הָיָה *so ist's geschehen* (synon. בָּא). 2 S 13, 35. 1 K 13, 32; mit Dat. s. v. a. ergehn 2 K 2, 10: *es geschehe dir also*; Ex 32, 1: wir wissen nicht מֶה־הָיָה לוֹ *was ihm geschehen* (ergangen) *ist*, vgl. Jes 23, 15, absol. Jes 7, 7: לֹא תָקוּם וְלֹא תִהְיֶה es soll nicht zu Stande kommen und nicht geschehen, eig. es soll nicht aufstehn und nicht ins Dasein treten, vgl. Koh 7, 10. Sehr häufig wird mit וַיְהִי die Erzählung anknüpfend eingeleitet: וַיְהִי וְ ist dann: *und es geschah, dass*, וַיְהִי כְּ es geschah, als; aber וְהָיָה in proph. Büchern: *und es wird geschehen*, worauf das hiedurch eingeleitete *Impf.* gew. ohne Copula folgt Jes 2, 2. 3, 24. 4, 3. 7, 18. 21. 10, 12. 20. 11, 10. 11, — das ein Imperf. vertretende Perf. aber mit Copula Jer 22, 20. Am 8, 9.

2) werden, u. zwar: *a*) hervorgehen, entstehen. בְּחֲרוֹת הַבֹּקֶר Ex 19, 16 *als es Morgen ward*, u. oft: es ward Morgen, es ward Abend. Gn 1, 3: *es werde* Licht. 13, 7: *es entstand* ein Streit; Dt 25, 1. Hab 1, 3. 2 S 18, 6: *und so entstand* der Streit im Walde Ephraim. Jes 66, 2: und alles dieses *ist geworden*. *b*) (zu) etwas werden, mit Acc. 1 S 14, 32: und der Krieg *ward hart*. Gn 19, 26: *sie ward eine Salzsäule*. 4, 20. 21; חֲרִיתֶם לֹא Hi 6, 21 ihr seid nichts geworden; häufiger mit לְ Gn 2, 7. 24. 17, 4. 18, 18. 32, 11. Ex 4, 4. Jes 1, 22. 31. Aber הָיָה לְ ist auch *c*) jem. zu Teil werden Jes 7, 23. 17, 2. Insbes. von einem Weibe: הָיָה לְאִישׁ einem Manne zu Teil werden, sich ihm hingeben Hos 3, 3. Jer 3, 1. Ruth 1, 12. (Ebenso im Syrischen.) *d*) Mit כְּ werden wie jem., etwas Gn 3, 5. 22. Ps 1, 3, dann s. v. a. gleiches Schicksal haben, wie — Jes 1, 9: כִּמְעַט הָיִינוּ *wie Sodom wäre es uns gegangen*. Gn 18, 25: וְהָיָה כַּצַּדִּיק כָּרָשָׁע *dass es dem Gerechten gehe wie dem Gottlosen*. Jes 17, 3. 24, 2. 28, 4. 29, 7. 30, 13. 1 S 17, 36. Hi 27, 7. Ct 1, 7 (vgl. ohne הָיָה Jes 10, 9. 20, 6).

3) sein *a*) *absol.* vom Dasein, Bestehen Gn 2, 5: *irgendwelches Gesträuch des Feldes war noch nicht auf der Erde*. Dn 1, 21: וַיְהִי דָּנִיֵּאל *Daniel war, existierte* = lebte; *b*) vom Sein, sich befinden an einem Orte Gn 4, 8, in einem Zustande Gn 2, 18. *c*) kann es als logische *Copula* zur Verbindung des Subjekts mit dem Nominal-Prädikate dienen (wiewohl der starre Nominalsatz die gewöhnlichere Ausdrucksform ist, Ges. § 144) Gn 1, 2. 3, 1. 20. Aber in vielen Fällen, die man hierher gezogen hat, ist הָיָה mehr als Copula (z. B. Jes 22, 15 u. ö.), dient vielmehr den Begriff des Existierens oder Werdens (zu etwas) auszudrücken. — הָיָה לְ *a*) jemandem sein, angehören, dah. הָיָה לִי mir ist f. ich habe (wie יֵשׁ לִי, und negativ אֵין לִי ich habe nicht) Ex 20, 3. 2 S 12, 2. Dt 21, 15. *c*) zu etwas dienen, gereichen Gn 1, 14. 15. Hi 30, 31. Ex 4, 16. Nu 10, 31. Gn 28, 21: sich benehmen als. 1 S 4, 9: וִהְיוּ לַאֲנָשִׁים *benehmt euch als Männer*. 18, 17. *c*) mit לְ vor dem Infinit. zum Ausdruck des periphrast. Futur., und zwar kann z. B. הָיָה לַעֲשׂוֹת (auch mit Auslassung von הָיָה) bed. *a*) im Begriff sein, zu thun (vgl. engl. *I am to play*) Gn 15, 12: וַיְהִי הַשֶּׁמֶשׁ לָבוֹא *die Sonne war im Begriff unterzugehen*. *b*) es ist zu thun, muss gethan werden Jos 2, 5: וַיְהִי הַשַּׁעַר לְסָגֹר *das Thor sollte geschlossen werden*. *c*) er ist im Stande zu thun Ri 1, 19. Selten mit abgeschwächter Bed., gleich dem einfachen *Impf.*: 2 Ch 26, 5: וַיְהִי לִדְרֹשׁ אֱלֹהִים *er verehrte Gott*. Jes 21, 1. 44, 14. S. Ges. § 132, Anm. 1. — הָיָה עִם *a*) mit jemandem sein, auf seiner Seite, Partei stehen 1 K 1, 8 vgl. Mt 12, 30. *b*) הָיָה עִם־אִשָּׁה *rem habere cum femina* Gn 39, 10. 2 S 13, 20. — M. d. Part. eines andern Verb umschreibt es die erzählende Zeitform, wie im Syr. ܗܘܳܐ ܡܶܣ

Digitized by Google

er tötete, doch nur in spätern Büchern Hi 1, 14. Neh 1, 4. 2, 13. 15.

Niph. pf. u. *part.* נְהֵיָה eig. Medium wie תִּתַּהֲלֵךְ, נֶהֱלַךְ, dah. wie Kal 1) ins Dasein gesetzt werden, mit לְ zu etwas werden Dt 27, 9, jem. zu Teil werden Sach 8, 10. 2) geschichtlich wirklich geworden sein Neh 6, 8. Dt 4, 32. Ri 19, 30. 20, 3. 12. 1 K 1, 27. 12, 24. Ez 21, 12. 39, 8. Pr 13, 19: תַּאֲוָה נִהְיָה *ein Wunsch, der geschehen ist* = erfüllt ist. Vgl. V. 12, wo בָּאָה dafür steht. 3) geschehen sein, f. vorüber, fertig, dahin sein Dn 2, 1: וּשְׁנָתוֹ נִהְיְתָה עָלָיו *und sein Schlaf war dahin für ihn* (עָלָיו für לוֹ), es war geschehen um seinen Schlaf. Vgl. 6, 19. Theod. *ἐγένετο ἀπ' αὐτοῦ*. Vulg. *fugit ab illo*. 8, 27: נְהִיֵתִי וְנֶחְלֵיתִי *ich war dahin* (es war geschehen um mich) *und wurde krank*.

הַיְהָדָה* *f.* Hi 6, 2 Kt.† für חַיָּה Unfall, Verderben.

הֵידְ aramaisierende Form (auch palm. חִידְ *wie*) für אֵיךְ wie? (vgl. syr.-gemeinar. *hêk*, هَيْك = *so*, unter solchen Umständen) 1 Ch 13, 12. Dn 10, 17.† (Im Aram. häufiger. Sam. חִד wie.)

הֵיכָל *cstr.* הֵיכַל m. *Suff.* הֵיכָלוֹ, *pl. cstr.* הֵיכְלֵי m. *Suff.* הֵיכְלֵיכֶם, *pl.* Hos 8, 14: הֵיכָלוֹת (n. Oppert das akkad. *êgal*, in den assyr. Inschrr. *êkallu* = *domus magna* [s. Haupt, *The ass. E-vowel* S. 11 f.], semitisch mittelst Angleichung wie von יכל *capere*; auch palm. היכלא u. הכלא Tempel; phön. im *N. pr.* גַּרְהֵיכָל) *m.* u. *f.* (Jes 44, 28). 1) geräumiges, prächtiges Gebäude, Palast Pr 30, 28. Jes 39, 7. Dn 1, 4. 2) הֵיכַל יְהוָה Palast Jahves, vom Tempel 2 K 24, 13. 2 Ch 3, 17, auch von dem Zelttempel 1 S 1, 9. 3, 3. Ps 5, 8, poet. vom Himmel Ps 11, 4. 18, 7. 29, 9. Mi 1, 2. 3) im engern Sinne: das sog. Heilige des Tempels, *ὁ ναός* vorzugsweise, zwischen dem Vorplatze (אוּלָם) und dem Allerheiligsten (דְּבִיר) 1 K 6, 5. 17. 7, 50.

הֵיכַל *cstr.* ebenso, m. *Suff.* הֵיכְלִי, הֵיכְלֹה *emphat.* הֵיכְלָא aram., wie im Hebr. 1) Palast des Königs Dn 4, 1. 26. Esr 4, 14. 2) Tempel Dn 5, 2. 3. 5. Auch mischn., talm.; syr. ܗܝܟܠ.

הֵילֵל Jes 14, 12† Glanzstern, d.i. Morgenstern (LXX., Vulg., Targ.), wie der Beisatz בֶּן־שָׁחַר beweist, vgl. aram. כּוֹכַב נְגַהּ und ar. زُهَرَة Morgenstern. Die Form ist wie חֵידָד (Ewald u. Hitzig punktieren hienach הֵילֵל) u. עֵירֹם, Olsh. § 181, a. Sonst steht die Form הֵילֵל öfter für den *Imp. Hiph.* von ילל für: jammere, heule (Ez 21, 17. Sach 11, 2), wonach Syr., Aqu. u. Hieron. übersetzen.

הֵימָם s. חוֹמָם.

הֵימָן (= מְהֵימָן im Aram., treu, zuverlässig) *N. pr.* 1) ein Weiser unter Salomo 1 K 5, 11. — levitischer Sangmeister unter David (u. Salomo) 1 Ch 2, 6. 6, 18. 15, 17. 19. 16, 41. 42. 25, 1. 4—6. 2 Ch 5, 12. 29, 14. 35, 15. Ps 88, 1.†

הִין *m.* ein Mass für flüssige Dinge, das Sechstel des Bath, enthaltend 12 לג, nach Joseph. (Archäol. 3, 9, 4) 2 attische *χόας* Ex 29, 40. Nu 15, 4 ff. 28, 5. 7. 14. Ez 4, 11. LXX. *Εἶν, ἴν, ὖν*. Viell. ägyptisch. Vom St. חון würde es ein leichtes, geringes Gefäss bezeichnen.

הָכַר ar. هكر *stupere*, wovon das *Hi.* Hi 19, 3†: לֹא־תַכְשׁוּ תַּהְכִּירוּ־לִי *ohne euch zu schämen erregt ihr mir Staunen* (תַּהְכִּירוּ f. תַּהְכִּירִי nach Ges. § 53, Anm. 4, 5). Ges. verglich ar. حكر bedrücken, ungerecht behandeln, s. Add. ad Thes. p. 84.

הַכָּרָה* (*Verbale Hiph.* von נכר, n. d. Form תַּשְׁלֹחַ, vgl. Ges. § 84, 28. § 85, I; mischn., talm. חִכֵּר) *f.* das Ansehen, d. i. Aussehen. Daher Jes 3, 9†: הַכָּרַת פְּנֵיהֶם eig. *das Aussehen ihrer Gesichter* für: was ihr Gesicht zu erkennen giebt, was man auf ihrem Gesicht lesen kann.

הַל wäre einmal Dt 32, 6 s. v. a. das sonstige Fragwort הֲ ar. هَلْ, nach der Lesart der Nehardeenser, welche getrennt schreiben הַל יְהוָה. Man hat aber zu schreiben und auszusprechen: הַלַיהוָה.

הָלָא entfernen, nur *Niph.* Part. הַנֶּהֱלָאִים die weit Entfernten, als *Collect.* Mi 4, 7.† *Denom.* von:

הֲלְאָה (*há-le'a*, mit tonloser, weil die Richtung bezeichnender Endsilbe) *Adv.*

Digitized by Google

dem. und zwar auf das Entferntere hindeutend, wie das ar. هَلُمَّ (Mufaṣṣal ed. Broch p. דו) *dorthin! weiterhin! weg von hier!* (vgl. Fleischer in Sitzungsber. d. K. S. Ges. d. W. 1874, 143). S. noch zu הַלְאָה. Daher 1) vom Raume. Gn 19, 9: גֶּשׁ־הָלְאָה *tritt weiter hin* d. i. fort, zurück! LXX. ἀπόστα ἐκεῖ. Vulg. *recede illuc.* (Vgl. darüber Ges. zu Jes 49, 20.) 1 S 10, 3: מִשָּׁם וָהָלְאָה *von da weiter.* 20, 22: מִמֶּךָּ וָהָלְאָה *von dir weiter* für: *jenseits von dir.* V. 37. (Gegens. מִמֶּךָּ וָהֵנָּה *diesseits von dir*). Nu 32, 19. Jes 18, 2: עַם נוֹרָא מִן־הוּא וָהָלְאָה *ein furchtbares Volk von da und weiter.* V. 7. — מֵהָלְאָה jenseits von, z. B. Am 5, 27: מֵהֳלְאָה לְדַמָּשֶׂק *jenseit Damaskus.* 2) von der Zeit 1 S 18, 9: מֵהַיּוֹם הַהוּא וָהָלְאָה *von selbigem Tage an und fortan.* Lv 22, 27. Im Syr. ist ܗܠܐ, ܗܠܝܐ dass., mit folgendem ܡ jenseit von; talm., targ. לְהַתָּן, לְהָתָא, לְהָתָה.

הֲלוּכָה* m. *Suff.* הֲלוּכָתָם Nah 2, 6 Kt.† S. הֲלִיכָה.

הִלּוּלִים *m. pl.* Freuden-Dankfeste (bei Einsammlung der Früchte des Jahres) Ri 9, 27. Lv 19, 24.† *Verbale Pi.* von חלל.

הָלֹם s. חֵלֶם.

הַלָּזוּ *comm.* dieser, diese. Als *masc.* Ri 6, 20. Sach 2, 8. Dn 8, 16; als *fem.* 2 K 4, 25. Die vollständigere Form ist

הַלָּזֶה *m.* dieser Gn 24, 65. 37, 19. Zus.ges. aus זֶה u. *halla*, einer (mit d. Art. ursprüngl. identischen) Lokaldemonstrativpartikel, derselben, welche auch in הֶחָלְאָה, هَلُمَّ, חֵלֶם, هَٰذَا steckt, wonach הַלָּזֶה (das ar. ٱلَّذِي, dialektisch ٱلَّذْ = הַלָּז) dem gr. ἐκεῖνος v. ἐκεῖ entspricht (Böttcher § 530).

הַלָּזוּ s. v. a. das vorige, Ez 36, 36†, aber wahrsch. *fem.* (bei אֶרֶץ).

הַלְחוּת Jer 48, 5 Kt. s. לְחוּדִית.

הֲלִיכָה* oder הֲלִיכָה* (St. חלך) *m.* Schritt Hi 29, 6†: הֲלִיכַי *meine Schritte.*

הֲלִיכָה* (St. הֲלִיכָה) *f.* 1) das Gehen (so mischn.), Einhergehen Nah 2, 6 (Keri הֲלִיכָתָם, Kt. הֲלוּכָתָם), bes. vom Einherziehn Gottes Ps 68, 25. 2) Weg Hab 3, 6: הֲלִיכוֹת עוֹלָם לוֹ *Wege der Urzeit gehet er* (näml. Gott). Trop. Pr 31, 27 Keri: הֲלִיכוֹת בֵּיתָהּ *die Wege ihres Hauses,* wie es in ihrem Hause hergeht. Kt. (jedenfalls Schreibfehler) חֵילכוֹת. 3) Karawane, Reisegesellschaft Hi 6, 19.† — Vgl. mischn. הֲלָכָה die traditionellen Gesetzesbestimmungen.

הָלַךְ *impf.* (metaplast. von ילך vgl. Ges. § 69. Anm. 8) וַיֵּלֶךְ, יֵלֶךְ (Siloah-I.: וילכו חמים) poet. יַהֲלֹךְ (Meśa-I.: [וְאָ]חֲלֹךְ) *imp.* לֵךְ, לֵךְ־ (Meśa-I. 14: לְךָ אֶחוֹז) mit *He parag.* לְכָה, *i. p.* לֶכְתָּ und ohne *He* לֵךְ (s. den Art, לְכָה), *pl.* הֵלְכוּ Jer 51, 50, *infin. absol.* הָלוֹךְ, הָלֹךְ, *cstr.* לֶכֶת (*i. p.* לָלֶכֶת Koh 1, 7) u. לְכָת, m. *Suff.* לֶכְתִּי *part.* הוֹלֵךְ, הֹלֵךְ, *f.* הֹלֶכֶת u. הוֹלֶכֶת (2 K 4, 23 Kt.: הֲלֹכְתִּי). Über die Form תְּהַלֵּךְ Ps 73, 9 s. d. anal. Anh. — Ass. *alâku.*

1) gehn, auch von leblosen Dingen, z. B. von dem Schiffe Gn 7, 18; der sich erstreckenden Grenze Jos 16, 8; dem sich verbreitenden Gerüchte 2 Ch 26, 8. — 2 S 15, 20: וַאֲנִי הוֹלֵךְ עַל אֲשֶׁר־אֲנִי הוֹלֵךְ *auf* (dem Wege), *worauf ich gehe* d. i. wohin mich der Weg führt. — Dichterisch wird *gehen* auch vom Flüssigen gesagt Jes 8, 7 u. mit Acc. dessen, wovon eine Sache fliesst oder trieft, verbunden. Jo 4, 18: die Hügel gehen (fliessen) von Milch. Etwas anders Ez 7, 17. 21, 12: Alle Kniee zerfliessen in Wasser (vgl. מסס von der Furcht) vgl. Hiph. — Der Ort, wohin jemand geht, steht am häufigsten mit אֶל Gn 26, 26, לְ 1 S 23, 18, bisweilen mit בְּ (eig. eingehen in etwas) 1 K 19, 4. Jes 45, 16. 46, 2, dem *Acc.* Ri 19, 18. 2 Ch 9, 21: אֳנִיּוֹת לַמֵּלֶךְ הֹלְכוֹת תַּרְשִׁישׁ *königliche Schiffe, die nach Tarsis gingen.* — Die bemerkenswertesten Konstruktionen des Wortes sind *a*) mit dem *Accus.* durchgehen (einen Ort), durchziehn z. B. Dt 1, 19: וַנֵּלֶךְ אֵת כָּל־הַמִּדְבָּר *wir durchzogen die ganze Wüste.* 2, 7. Hi 29, 3. Auch הָלַךְ דֶּרֶךְ einen Weg gehen Nu 20, 17. 1 K 13, 12. *b*) mit בְּ mit etwas gehn Ex 10, 9, daher auch s. v. a. bringen, darbringen Hos 5, 6. *c*) mit עִם oder אֵת (אֶת) Hi 34, 8. Pr 13, 20 mit jemandem umgehn. Vgl. Hi 31, 5. *d*) mit אַחֲרֵי nach-

Digitized by Google

הל

gehn, folgen Gn 24, 5. 8. 37, 17. הָלַךְ אַחֲרֵי בְּעָלִים, אַחֲרֵי אֱלֹהִים, Gotte, den Baals nachgehn d. i. ihnen dienen, ergeben sein Dt 4, 3. 1 K 14, 8. Jer 2, 8. Auch: verfolgen. Jer 48, 2: אַחֲרַיִךְ תֵּלֵךְ חָרֶב *dich verfolgt das Schwert.* *e*) mit *dat. eth.* הָלַךְ לוֹ wie *s'en aller*, ital. *andarsene*, altsächs.: *gêng imo*, Ct 4, 6: אֵלֵךְ לִי *ich will hingehn.* Bes. beim *Imp.* לֵךְ־לְךָ gehe Gn 12, 1. 22, 2. — 2) wandeln, trop. für leben (vgl. הֵרֶךְ *no.* 2) Ps 15, 2: הוֹלֵךְ תָּמִים *wer unsträflich wandelt.* 1, 1. 1 K 9, 4. הָלַךְ בְּדַרְכִי יְיָ, בִּדְרָכֵי יְיָ auf Jahves Wegen wandeln = seinen Geboten folgen Dt 19, 9. 28, 9. Ps 81, 14. Seltener mit dem Accusativ (wie הָלַךְ הֵרֶךְ). Jes 33, 15: הוֹלֵךְ צְדָקוֹת *wer (in) Gerechtigkeit wandelt* (Ewald § 282, 1). Ebenso Mi 2, 11. Pr 6, 12. Ps 15, 2. Dah. der neutestl. (hellenist.) Gebr. von *περιπατεῖν*. — 3) weggehn, verschwinden Hi 7, 9. 14, 20. 19, 10. Ct 2, 11. Ps 78, 39, insbes. f. sterben Gn 15, 2. Ps 39, 14. (So im Ar. هلك und viele andere Wörter, welche gehen, weggehen bedeuten, wie ذهب, مضى, عبر, رحل, äth. **ΨΘΗ**:) — 4) fortgehn, s. v. a. fortdauern; u. zwar *a*) mit dem *Inf. absol.* הָלוֹךְ und dem *Particip.* der (fortdauernden oder stetig zunehmenden) Handlung Gn 26, 13: וַיֵּלֶךְ הָלוֹךְ וְגָדֵל *und er ward immer grösser.* Ri 4, 24: וַתֵּלֶךְ יַד בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל הָלוֹךְ וָקָשָׁה *und es ward die Hand der Kinder Israels immer härter über Jabin* u. s. w. 1 S 14, 19. 2 S 5, 10. 18, 25. *b*) statt des ersten הָלַךְ steht gew. das speziellere Wort voran. Gn 8, 3: וַיָּשֻׁבוּ הַמַּיִם מֵעַל הָאָרֶץ הָלוֹךְ וָשׁוֹב *und die Gewässer verliefen sich immer mehr von der Oberfläche der Erde.* 12, 9, vgl. Gn 8, 5. *c*) mit dem Part. הָלַךְ und dem Part. der Handlung 1 S 17, 41: וַיֵּלֶךְ הַפְּלִשְׁתִּי הֹלֵךְ וְקָרֵב *und es näherte sich der Philister immer mehr und mehr.* 1 S 2, 26: וְהַנַּעַר שְׁמוּאֵל הֹלֵךְ וְגָדֵל וְטוֹב *und der Knabe Samuel ward immer grösser und ansehnlicher* 2 S 3, 1. Esth 9, 4. Jon 1, 11. Pr 4, 18. 2 Ch 17, 12.

Niph. 1. *ps. i. p.* נֶהֱלָכְתִּי refl. s. v. a. Kal: weggehn, hinschwinden Ps 109, 23.†

Pi. 1. *ps.* הִלַּכְתִּי, *impf.* יְהַלֵּךְ, *imp.* הַלֵּךְ, s. v. a. Kal, aber (ausgenommen 1 K 21, 27) hebr. nur poet., im Aram. gewöhnlich, 1) gehn, einhergehn Hi 24, 10. 30, 28. Ps 38, 7. Prägnant מְהַלֵּךְ *ein rüstig, schnell zuschreitender* Pr 6, 11 (Andere: Landstreicher oder Räuber). 2) s. v. a. Kal *no.* 2. Ps 86, 11. 89, 16. 131, 1. Koh 11, 9. 3) s. v. a. Kal *no.* 3. Ps 104, 26.

Hiph. הוֹלִיךְ (v. ילך, gegen Prätorius, ZAT 1882, 310 ff.), הֹלִיכוּ, auch הֵילִיךְ Ex 2, 9, *impf.* יוֹלִיךְ, יוֹלֵךְ, וַיֹּלֶךְ, וַיֹּלֶךְ Thr 3, 2; *imp.* הוֹלִיכִי, הֵילִיכִי, *part.* מוֹלִיךְ (מַהֲלְכִים, Sach 3, 7, dagegen wird ein Subst. sein, s. d.) — 1) gehn machen, lassen, daher leiten, führen Dt 8, 2. 2 K 24, 15. Jes 42, 16 u. s. w. Von Sachen: wegtragen. Sach 5, 10. Koh 10, 20. So auch Ex 2, 9: הֵילִיכִי אֶת־הַיֶּלֶד הַזֶּה *trage dieses Kind hinweg.* 2 S 13, 13: אָנָה אוֹלִיךְ אֶת־חֶרְפָּתִי *wohin soll ich meine Schande tragen?* — Auch gehen lassen v. Wasser Ez 32, 14: ihre Ströme will ich gehen (fliessen) lassen wie Öl, fortgehen, sich verlaufen lassen Ex 14, 21. 2) *causat.* von Kal *no.* 3 umkommen lassen, vertilgen Ps 125, 5.

Hithpa. הִתְהַלֵּךְ, הִתְהַלָּךְ, *impf.* יִתְהַלֵּךְ, *imp.* הִתְהַלֵּךְ, *inf.* הִתְהַלֵּךְ, *ptc.* מִתְהַלֵּךְ, מִתְהַלָּךְ — 1) wie Kal, aber mit dem Nebenbegriffe: für sich, *sibi* (wie öfter im Reflexiv), daher einhergehn Gn 3, 8. Ps 35, 14, umhergehen Ex 21, 19; lustwandeln 2 S 11, 2, umherziehen Hi 1, 7. Sach 1, 10. 11. 6, 7, dicht. vom (hinab-)gleiten des Weines Pr 23, 31. Prägnant: rasch zuschreiten, einherkommen (vgl. *Pi. no.* 1) Pr 24, 34. Mit dem *Acc.* (wie auch Kal) Hi 22, 14. 2) trop. (wie Kal und *Pi. no.* 2) ethisch: wandeln בְּתֹם, הִתְהַלֵּךְ בֶּאֱמֶת in Wahrheit, Unschuld wandeln Ps 26. 3. 101, 2. Pr 20, 7. 23, 31; vor Gott wandeln Gn 17, 1. 24, 40. 48, 15, und mit Gott wandeln = ihm wohlgefällig leben 5, 22. 24. 6, 9.

Derivate: הֵלֶךְ, הָלִיךְ, חֲלִיכָה, מַהֲלָךְ, תַּהֲלוּכָה, s. auch לְבָה.

Anm. הלך findet sich ausser im Aram. (meist nur im *Pa.*) nur im Ar. هلك, aber i. d. spez. Bed. „zu Grunde gehen". Dem sab. Eigenn. הלכאמר entspricht der minäische הלכאמר (eine Spur der Bed. „fortgehen" auch im Südar.)

Digitized by Google

הֶלֶךְ aram. Im *Pe.* nur *Inf.* מֶהַךְ Esr 7, 13 u. *Impf.* יְהַךְ 5, 5. 6, 5. 7, 13.† Beide (wie mehrfach in den Targg., s. Levy, TW. unter חַךְ) mit ausgeworfenem ל für מֶהַלַךְ, יְהַלַךְ (Esr 5, 5. 7, 13 bedingt die Pausa das ā in יְהָךְ; Esr 6, 5 ist die LA. יְהַךְ u. 7, 13 מְהַךְ gut bezeugt), vgl. die elidierten Formen von סְלַק, ܣܠܩ u. Nöldeke, Syr. Gr. § 183. Kautzsch § 44. Letzterer wendet sich mit Recht gegen Baer, der *p.* LIX seiner Dan.-Ausg. wieder einen St. הוּךְ für jene Formen statuiert.

Pa. part. מְהַלְּכִין einhergehen Dn 4, 26.†

Haph. dass. Part. מַהְלְכִין Dn 3, 25. 4, 34.† Besser aber viell. מְהַלְּכִין zu punktieren, wie einzelne Codd. an beiden St. lesen.

הֲלָךְ *m.* 1) Gang, Reise, dann *concr.* für Reisender, Fremder 2 S 12, 4. (Vgl. Ges. § 84, 11.) 2) Fluss 1 S 14, 26: חֲלַךְ דְּבַשׁ *Strecke fliessenden Honigs.*†

הַלָּךְ *m.* aram., Wegegeld, Zoll Esr 4, 13. 20. 7, 24.†

הָלַל (vgl. אהל I) 1) eig. hell sein, schimmern (in allen Diall.), bes. vom Lichte der ersten Mondsichel (הִלָּל), vom Glanze des Antlitzes, der Lampe (הִלָּה), hebr. ebenso von der Leuchte נֵר, vom Schein der Sterne (vgl. חִילַל und Jes 13, 10); aber immer zunächst vom *dünnen* Schein, dah. — 2) im Arab. vom Durchscheinenden, Dünnen, wie هَلْهَل dünnes Gewebe, هَلّ dünn, fein, هَلَل Spinngewebe u. s. w. Dah. syr. ܗܠܠ verachten (gering machen), auch auf Kleinmut übertragen. — 3) übertr. glänzen wollen, prahlen, dah. übermütig, thöricht sein. Derivv. הוֹלֵלוּת, הוֹלֵלוּת. — 4) in den Kausativstämmen: *splendere fecit* d. i. *laudibus illustravit.* Derivv. חֻלְחָל, מְהֻלָּל, תְּהִלָּה u. die *Nomm. pr.* יְהַלְלְאֵל, מְהַלְלְאֵל, יְהוֹעַלְלְאֵל.

Kal, impf. יָהֹלּוּ 1) *leuchten* Hi 29, 3: בְּהָלּוֹ נֵרוֹ *wenn sie leuchtete, seine Ampel.* (יְהַלֵּי ist *Infinit.* wie שְׁךָ, Ges. § 67, Anm. 3. Ewald § 255, a; das *Pron.* steht vorwärts weisend, Ew. § 309, c). 2) Trop. glänzen wollen, prahlen Ps 75, 5. Part. הוֹלְלִים Übermütige, mit dem Nebenbegriff: Frevler Ps 5, 6. 73, 3. 75, 5.†

Pi. הִלֵּל *pl.* וְהַלְלוּ Jes 62, 9, m. *Suff.* חֲלָלְוּהָ 64, 10; *impf.* יְהַלֵּל־, יְהַלְלוּךָ, *imp.* הַלְלִי, חַלְלוּ, *inf.* הַלֵּל, *part.* מְהַלְלִים *rühmen, loben* (Syr. *Pa.* u. Arab. II. dass.) Gn 12, 15: וַיְהַלְלוּ אֹתָהּ אֶל־פַּרְעֹה *und sie priesen sie dem Pharao.* Pr 27, 2. 28, 4. Ps 56, 5: בֵּאלֹהִים אֲהַלֵּל דְּבָרוֹ *durch Gott* (d. i. kraft seiner Gnade) *rühme ich sein Wort.* Am häufigsten: (Gott) preisen, in der liturg. Formel הַלְלוּיָהּ (—ה, ohne Mappik, nur an der ersten Stelle, wo es vorkommt, Ps 104, 35) u. הַלְלוּ־יָהּ (so nur 135, 3, sonst stets in Ein Wort zu schreiben) *lobt Jahve!* Ps 104, 35. 106, 1. 111, 1 u. ö. Im späteren Hebraismus mit לְ 1 Ch 16, 36. 25, 3. 2 Ch 20, 21. 30, 21. Esr 3, 11, mit בְּ Ps 44, 9.

Pu. חֻלַּל, *impf.* יְחֻלַּל, *part.* מְחֻלָּלָה Ez 26, 17 (s. Olsh. § 250, c) gepriesen sein Ez 26, 17. Ps 78, 63: וּבְתוּלֹתֶיהָ לֹא חוּלָּלוּ *seine Jungfrauen wurden nicht* (durch Hochzeitlieder) *gepriesen*, vgl. talm. חֻלּוּלָא Hochzeit. Andere korrigieren חוֹלֵלוּ = חֵילֵלוּ *sie hielten keine Totenklage.*† Part. מְחֻלָּל preiswürdig (von Gott) Ps 18, 4. 48, 2. 96, 4. 145, 3 u. ö.

Po. impf. יְהוֹלֵל, *part.* מְהוֹלֵל, *causat.* von Kal *no.* 3 zum Thoren machen. Koh 7, 7. Dah. auch: als einen Thoren hinstellen, beschämen Hi 12, 17. Jes 44, 25: קֹסְמִים יְהוֹלֵל *als Thoren stellt er die Wahrsager hin.* Poal *part.* מְהוֹלָל unsinnig, eig. unsinnig gemacht Ps 102, 9: מְהוֹלָלַי *die gegen mich rasen* (wie קָמַי). Koh 2, 2.†

Hiph. impf. יָהֵל, יָהֵלּוּ 1) *causat.* von Kal *no.* 1 leuchten lassen Hi 41, 10. Jes 13, 10. 2) *intrans.* Licht verbreiten, leuchten Hi 31, 26.†

Hithpa. impf. יִתְהַלָּל, *imp.* הִתְהַלָּלוּ, *inf.* הִתְהַלֵּל, *ptc.* מִתְהַלֵּל — 1) gelobt werden Pr 31, 30. 2) sich rühmen 1 K 20, 11. Pr 20, 14: וְאָז לוֹ יִתְהַלָּל *er geht weg, dann rühmt er sich* (seines guten Kaufs). Mit בְּ sich einer Sache rühmen Pr 25, 14. 27, 1. Ps 52, 3, bes. Gottes Ps 34, 3. 64, 11. 105, 3. Einmal mit עִם Ps 106, 5.

Hithpo. 3. *pl.* תִּתְהוֹלָלוּ 1) unsinnig werden, sein. Jer 25, 16. 51, 7, rasen Jer

Digitized by Google

46, 9. Nah 2, 5: יִתְהוֹלָלוּ הָרֶכֶב *es rasen die Wagen.* Jer 50, 38: בְּאֵימִים יִתְהוֹלָלוּ *cstr. praegn. sinnlos trotzen sie auf die Götzen* (σεβάσματα). 2) sich unsinnig stellen 1 S 21, 14.†

הַלַּל (er hat gerühmt; vgl. זָהַל) *N. pr. m.* Ri 12, 13. 15.†

הַלַּלוּיָהּ s. חלל *Pi.*

חָלַם *f.* חָלְמָה, 3. *pl.* חָלְמוּ, m. *Suff.* חָלַמְתִּנִי, *impf.* יַחֲלֹם, m. *Suff.* יַחַלְמֵנִי, *inf.* חֲלֹם, *partt.* s. u. — 1) schlagen, bes. mit dem Hammer, auch mit der Faust, *tundere* Ri 5, 26: חָלְמָה סִיסְרָא *sie schlug den Sisera.* Ps 74, 6. 141, 5. Pr 23, 35. Jes 41, 7: חוֹלֵם פָּעַם *der den Amboss schlägt*, für חוֹלֵם פ׳ (über den zurückgezogenen Accent s. Ges. § 29, 3, b). Vom Stampfen des Rosshufes Ri 5, 22. Trop. חֲלוּמֵי יַיִן Jes 28, 1 vom Weine erschlagen, zu Boden geworfen, für trunken, gr. *οἰνοπλήξ*, lat. *vino saucius.* Vgl. יין. (Im Arab. dass. Bild, s. Ges. zu Jes 28, 1.) 2) zerschlagen Jes 16, 8. 3) sich zerschlagen, zerstreuen 1 S 14, 16: וַיֵּלֶךְ וָחֹלֵם *und* (die Menge) *zerschlug sich immer mehr.*†

Derivv. חֲלֹם, חַלְמוּת, יַחְלֹם, מַחֲלְמוֹת.

הֲלֹם *Adv.* des Orts 1) hierher Ex 3, 5. Ri 18, 3. 1 S 10, 22. עַד־הֲלֹם bis hieher 2 S 7, 18. 2) hier Gn 16, 13. Vgl. zu חֲזֵה.

חֵלֶם (Stoss, Schlag) *N. pr. m.* 1 Ch 7, 35.†

חַלְמוּת* *f.* Hammer Ri 5, 26.†

חָם* oder **חֵם*** *N. pr.* Wohnsitz der Susim, im Gebiet der Ammoniter oder dessen Nachbarschaft zu suchen Gn 14, 5.†

חָם* oder **חָמָה*** nach Ges. = חָמוֹן; *pl. cstr.* Ez 7, 11†: מֵחֲמֵיהֶם für מֵחֲמֵיהֶם *von ihrer Menge* oder: *von ihren Gütern*, Paronomasie mit מֶהֶם. Aber der Text scheint verderbt (s. Cornill z. d. St.)

חֵם und gleich häufig **חֵמָּה** (phön. חמת, bibl.-Ar. חַמּוֹן, חַמּוֹ, ar. هُمْ, sab. חמת) Pl. *m.* zu הוּא: *sie, ii, αὐτοί*, in allen Verbindungen des Singulars (s. הוּא). Zuweilen (inkorrekt) für das *Femininum* Sach 5, 10. Ruth 1, 22. Ct 6, 8. Mit dem Art. הָהֵם u. הָהֵמָּה, mit Präff. בָּהֵם u. בָּהֵמָּה; כָּהֵם u. כָּהֵמָּה; מֵהֵם.

הַמְדָתָא *N. pr.* Vater des Haman Esth 3, 1. 10. 8, 5. 9, 10. 24.† Wohl derselbe Name wie *Μαδάτας* Xen. Cyr. 5, 3, 41. *Μαδάτης* Diod. Sic. 17, 67. *Madatas* Curt 5, 3, 12: von pers. *mâh* = der vom Mond Gegebene. S. ZDMG. XIII, 424.

הָמָה *pl.* חָמוּ, *impf.* יֶהֱמֶה, *inf.* בֶּהָמוֹת, *part.* הֹמֶה, הוֹמָה, *f.* הוֹמִיָּה u. הֹמִיָּה Pr 7, 11. 9, 13, הוֹמִיָּה Jes 22, 2; *pl.* הֹמוֹת u. הֹמִיּוֹת dröhnen, toben (s. zu חמם) = ar. هَمَى gebr. von rauschendem Regen, dann von starkem Thränenfluss, rauschendem Fallen und Umherschweifen. Hebr. 1) von tiefen Brusttönen des Zornes und der Klage mehrerer Tiere, als dem Brummen des Bären Jes 59, 11, dem Knurren der Hunde Ps 59, 7. 15, dem Girren und Gurren der Turteltauben Ez 7, 16, auch von Klagetönen der Menschen (Ps 55, 18, 77, 4), indem sie mit denen der Tauben und Bären verglichen werden (Ez 7, 16. Jes 59, 11), wie auch mit den Klagetönen der Flöte Jer 48, 36. 2) vom Rauschen der Zither Jes 16, 11 (vgl. 14, 11), des Regens 1 K 18, 41, der Wogen des Meeres Ps 46, 4. Jes 17, 12. 51, 15. Jer 5, 22. 6, 23. 31, 35. 50, 42. 51, 55, einer grossen Volksmenge 1 K 1, 41. Ps 46, 7. 59, 7. 83, 3. Jes 17, 12. *Part.* Jes 22, 2 עִיר הֹמִיָּה die lärmende Stadt. הֹמִיּוֹת *die lärmenden*, poet. f. die lärmenden Strassen, oder nach And. Volksversammlungen Pr 1, 21. — Pr 20, 1: לַיִן חַזָּק הֹמֶה שֵׁכָר *Spötter ist der Wein und ein Tober* (d. i. Krakeeler) *hitziges Getränk.* Vgl. Sach 9, 15. 3) lärmend, stürmisch sich geberden Pr 7, 11. 9, 13. Ps 39, 7: אַךְ־הֶבֶל יֶהֱמָיוּן *nur um Hauch* d. i. um nichts *machen sie Lärm.* Vgl. das sinnverwandte הָגָה. 4) vom Toben im Innern der Seele, aus Angst, Trauer, Mitleid Ps 42, 6. 12. 43, 5: מַה־תֶּהֱמִי עָלַי *was tobst du in mir* (meine Seele)? Jer 4, 19: *es tobt in mir mein Herz, ich habe keine Ruhe* (h. von Angst). 31, 20: *darum ist mein* (Jahves) *Inneres bewegt für ihn* (Ephraim), *ich will mich sein erbarmen*, vgl. Ct 5, 4. — Da חֲמָה tiefe Töne musikalischer Instrumente (s. *no.* 1. 2) ausdrückt, so

Digitized by Google

wird sympathische innere Bewegung demgemäss verbildlicht. Jes 16, 11: מֵעַי לְמוֹאָב כַּכִּנּוֹר יֶהֱמֶה *mein Inneres rauscht um Moab, gleich einer Zither.* Jer 48, 36.†

Derivate: הָם oder הֵמָּה, הֲמִיָּה, הָמוֹן, *N. pr.* הֲמוֹנָה.

הָמָה* s. הָם*.

הֲמָה s. הם.

הֵמּוֹ aram. *pron. pers. pl.* sie, hebr. הֵם. Esr 5, 11. Als *Acc.* 4, 10. 23 u. ö. Im Buche Dn dafür immer: **הִמּוֹן**, nur im *Acc.* 2, 34 f. 3, 22.†

הָמוֹן (St. חמה) *cstr.* הֲמוֹן *pl.* הֲמוֹנִים (Jo 4, 14. Ez 23, 20) *masc.* (als *fem.* nur Hi 31, 34) 1) Geräusch, z. B. des Regens 1 K 18, 41; des Gesanges Ez 26, 13. Am 5, 23; insbes. Getümmel einer Volksmenge 1 S 4, 14. 14, 19. Hi 39, 7. 2) daher Volksmenge selbst. קוֹל הָמוֹן Getöse einer Volksmenge Jes 13, 4. 33, 3. Dn 10, 6. הֲמוֹן גּוֹיִם Gn 17, 4. 5. הֲמוֹן עַמִּים Jes 17, 12 Menge Völker. הֲמוֹן נָשִׁים Menge Weiber 2 Ch 11, 23. Bes. von Kriegsheeren Ri 4, 7. Dn 11, 11. 12. 13. Auch: Wassermenge. Jer 10, 13. 51, 16. 3) überh. Menge, namentlich von Besitzungen, Reichtum Ps 37, 16. Koh 5, 9. Jes 60, 5. 4) Seelische Regung Jes 63, 15: הֲמוֹן מֵעֶיךָ von mächtig sich äusserndem Mitleiden, s. das Stw. *no.* 4. Vgl. auch הָמַן. — S. noch בַּעַל *no.* 6, *b.*

הָמוֹן s. חמו.

הֲמוֹנָה (Menge) prophetischer Name einer Stadt im Thal der Niederlage Magogs Ez 39, 16.†

הֲמִיָּה (St. חמה) *cstr.* הֲמִיַּת *f.* das Rauschen (der Harfe) Jes 14, 11.†

הֲמִינְבָא s. חֲמִינְבָא.

הָמַל* ar. هَمَلَ häufig regnen, stark weinen, im Hebr. rauschen, wie חמה, welches vom Rauschen des Regens (1 K 18, 41) gebraucht wird. Davon

הֲמוּלָה u. **הֲמוּלָה** *f.* Rauschen, Geräusch, s. v. a. הָמוֹן Ez 1, 24: בְּלֶכְתָּם קוֹל הֲמוּלָה *wenn sie gingen,* war *ein Geräusch wie das Getümmel eines Heerlagers.* (Vgl. קוֹל הָמוֹן Jes 13, 4. 33, 3. 1 K 20, 13. 28, bes. Dn 10, 6.) Jer 11, 16.†

הָמַם m. *Suff.* הֲמָמָם, 1. *ps.* הַמֹּתִי, *impf. cons.* וַיָּהֻם, m. *Suff.* וַיְהֻמֵם, *inf.* m. *Suff.* לְהָמֵם — eig. in rauschende, rasselnde Bewegung setzen, dah. 1) antreiben. Jes 28, 28: הָמַם גִּלְגַּל עֲגָלָתוֹ *er treibt die Räder seines Wagens.* 2) auseinandertreiben, in Schrecken, Verwirrung setzen (den Feind), ihn zerstreuen. Bes. von Jahve Ex 14, 24. 23, 27. Jos 10, 10. Ri 4, 15. 1 S 7, 10. Ps 144, 6: שְׁלַח חִצֶּיךָ וּתְהֻמֵם *wirf deine Pfeile und zerstreue sie,* die Feinde. Ps 18, 15. 2 S 22, 15 Kt. (Keri וַיְהֻמֵם). 2 Ch 15, 6: אֱלֹהִים הֲמָמָם בְּכָל־צָרָה *Gott schreckt sie mit allerlei Bedrängnis.* 3) daher: ganz aufreiben, vertilgen Dt 2, 15. Esth 9, 24 (neben אָבַד). Jer 51, 34.†

Derivat: *N. pr.* הוֹמָם?

Anm. חמם gehört zu der aus der onomatop. Wz. הם hergeleiteten Stammfamilie הגם, רום, חמה, נהם. Im Ar. ist هَمَّ bes. von leisen Tönen gebraucht, wie vom Murmeln, vgl. هَمْهَمَ u. همموم das vom Winde raschelnde Schilf; dann übertr. auf Sinnen und Sorgen, wie hebr. הֲמִיָּה, und überh. von der Richtung des Denkens, dah. הֻמָּה Hochsinn.

הָמַן wahrsch. ein sekundärer Stamm, *denom.* von הָמוֹן Geräusch, Toben, Lärm (mittelbar also von חמה): für toben, Lärm machen Ez 5, 7: יַעַן הֲמֹנְכֶם מִכֹּל הַגּוֹיִם *weil ihr tobet,* d. h. euch gegen Gott empört *mehr als die Heiden.* Vgl. חמה Ps 2, 1. 46, 7.

הָמָן *N. pr.* eines vornehmen Persers, berüchtigt als Verfolger der Juden. Esth 3, 1 ff. (Im Sanskrit ist *hêman* der Planet Mercurius).

הֲמַנְיָא Dn 5, 7. 16. 29 Keri (s. Baer zu Dn 5, 7), Kt. חֲמִינְכָא (viele Edd. חמונכא mit ו)† aram. Hals- oder Armband. (Syr. ܗܲܡܲܢܘܟܐ, ܗܲܡܲܢܘܦܐ, targ. חֲמַנְיָא, חֲמִנְיָכָא *pl.* ן—.) Das Wort ist nicht semit. und wohl auch nicht griech. (*μανιάκης*) Ursprungs. Man vergleicht sanskr. *mâni* (Juwel, Perle, auch Amulet), mit der im Zend gebr. Derivationsendung *ka.* Vgl. Lagarde, Arm. Stud. § 1420.

Digitized by Google

חָמַס* ar. همس knacken und هشم zerknicken, wovon هشيم geknicktes, dürres Gezweig. Dav.

חֲמָסִים *m. pl.* Jes 64, 1†, eig. Geknister, dah. dünnes Reisholz, Reisig.

חָמַר* s. v. a. das ar. همر strömen, strömen lassen, **חֲמָרָה** Regen, vgl. חמל. Derivat: **מַחֲמֹרֹת**.

I. חֵן ar. **هُنَّ** (sab. *suff.* חן) *Pron. pers.* der 3. Pers. *pl. fem. sie, eae, αὐταί*; biblisch nur mit Präfixen: **בָּהֵן**, **לָהֵן**, **מֵהֵן**, häufiger mit —, s. Frensdorff, *Masora magna* 235. Das *Pron. sep.* lautet **הֵנָּה**.

II. הֵן mit Makk. **הֵךְ** (urspr. Deutewort, s. Ewald § 103, g. 104, c.; verw. ar. **هُنَا** hier) 1) *Adv.* oder *Interj.* mit hinzeigender Kraft: siehe! *en, ecce!* (auch sab. חן) Gn 3, 22. 4, 14. 11, 6. 15, 3 u. ö. und (wie in der Mischna) bejahend Gn 30, 34. Noch häufiger ist jedoch **הִנֵּה**. — 2) Fragepartikel, in indirekter Frage: *ob* Jer 2, 10. Vgl. das aram. **הֵן** *no.* 2 und Ewald § 324, c. — 3) Sofern **הֵן** auf eine Handlung als möglich hinweist, gewinnt es die Bed. einer Bedingungspartikel: *wenn* s. v. a. **אִם** *litt. B*, aram. (auch palm.) **הֵן**, syr. ܐܢ, bes. im späteren Hebraismus 2 Ch 7, 13 (wo es mit **אִם** wechselt). Jes 54, 15. Jer 3, 1. Hi 12, 14. 23, 8. Die Entstehung dieses Übergangs sieht man schon in den ältern Büchern, z. B. Lv 25, 20: *was sollen wir essen im siebenten Jahre* **הֵן לֹא נִזְרָע** *siehe! wir säen nicht* f. wenn wir nicht säen. Ex 8, 22.

הֵן aram., eig. *siehe* (s. hebr. **הֵן**) — 1) in indir. Frage *ob* (wie hebr. **אִם**) Esr 5, 17. 2) wenn Dn 2, 6. 3, 15. 17. 4, 24 (*wenn sein soll* u. s. w.). 5, 16. Esr 4, 13. 16. 5, 17. **הֵן לָא** wenn nicht Dn 2, 5. 9. 3, 15. 18. **הֵן—הֵן** *sive—sive* (so auch palm.; hebr. **אִם—אִם**) Esr 7, 26. S. noch **לָהֵן**.

הֵנָּה I) s. v. a. **הֵן** *Pron. pers. plur. fem.* (ar. **هُنَّ**) sie, *eae* und *neutr. ea*, mit dem Art. beim *Nomen* **הַהֵנָּה** diese 1 S 17, 28, nachdrücklich für *αὐταί, ipsae* Gn 33, 6. 6, 2. Mit Präfixen: **בָּהֵנָּה**, **מֵהֵנָּה**, **לָהֵנָּה**, **בָּהֵנָּה**. Letzteres verdoppelt: **בָּהֵנָּה וְכָהֵנָּה** so und soviel 2 S 12, 8.

II) *Adv.* des Orts (aus d. Adv. **הֵן** II. mit dem ה— der Richtung, wie **שָׁמָּה** aus **שָׁם**) *a*) hierher Gn 45, 8. Jos 3, 9. **הֵנָּה-וְהֵנָּה** hierhin und dorthin Jos 8, 20. 1 S 20, 21: **מִמֵּךְ וְהֵנָּה** *von dir hierherwärts.* **עַד־הֵנָּה** bis hieher Nu 14, 19. 2 S 20, 16, von der Zeit: bis jetzt Gn 15, 16. *b*) hier Gn 21, 23. **הֵנָּה—הֵנָּה** hier — dort Gn 12, 5. **הֵנָּה וְהֵנָּה** hier und dort 1 K 20, 40.

הֲנֵה einmal **הִנֵּה** (m. folg. *Dag. f. conj.*) Gn 19, 2 s. v. a. **הֵן**, **הֵא** *siehe da!* Gn 1, 29. 12, 19. 16, 6. 18, 9 und sehr häufig, bes. bei lebhaften Schilderungen Gn 40, 9: *in meinem Traume, siehe da! einen Weinstock vor mir.* V. 16. 41, 2. 3. Jes 29, 8.

Mit *Suff.* **הִנֵּנִי**, *i. p.* **הִנֵּנִי** Gn 22, 1. 11 u. **הִנָּנִי** 22, 7 siehe mich = siehe hier bin ich; 2 Pers. **הִנְּךָ**, **הִנָּךְ**; 3 Pers. **הִנּוֹ**, Pl. 1 Pers. **הִנֵּנוּ** Jos 9, 25, *i. p.* **הִנָּנוּ** Hi 38, 35, **הִנָּנוּ** Gn 44, 16; 2 Pers. **הִנְּכֶם**; 3 Pers. **הִנָּם**.—**הִנֵּנִי** hier bin ich! steht häufig als Antwort auf den Ruf jemandes Gn 22, 1. 7. 11. 27, 1. 8, auch **הִנֵּה** Hi 9, 19. Mit dem Part. zeigt es gewöhnlich eine zukünftige Zeit an (Jes 3, 1. 7, 14. 17, 1. Jer 30, 10), seltener das *Praesens* (Gn 16, 14. Ex 34, 11) und *Perf.* Gn 37, 7.

הֲנָחָה *f. Verbale Hiph.* von **נוּחַ**, Ruheverstatten, Ruhe Esth 2, 18.† LXX. Targ.: Erlassung des Tributs.

הָנֹם Gewimmer, ar. **هَنَّ** seufzen, wimmern (vgl. Graf zu Jer 7, 31), s. unter **גַּי**.

הֲנַע *N. pr.* Stadt in Mesopotamien, viell. *Ana* (**عَانَة**) am Euphrat (anders Frdr. Delitzsch, Parad. 279) Jes 37, 13. 2 K 18, 34. 19, 13.†

הֲנָפָה *Verbale Hiph.* v. **נוּף**, das Schwingen, Jes 30, 28,† hier noch mit Verbalrektionskraft.

הַס *i. p.* **חָס** schallnachahmende *Interj.*: still! wie unser *st! pst!* (gemeinar. **هُسْ**) Hab 2, 20. Zeph 1, 7. Sach 2, 17. Ri 3, 19. Am 6, 10, im *acc. adv.* schweigend, Am 8, 3.† LXX. *σιωπήν*. Daher:

Digitized by Google

הָסָה *Verb. departicularativum* (vgl. die ar. onomatop. Stämme هَسَّ leise mit sich reden, هَسْهَسَ rascheln, klirren, murmeln, هَسْهَسَةَ heimliche Rede), *Imper. Pi.* הַסּוּ Neh 8, 11.†

Hiph. schweigen machen, beruhigen, Nu 13, 30: הַחֲסוּ.†

***הַסְפָּגָה** (St. פּוּג) nur *pl.* הַסְפָּגוֹת *f.* das Nachlassen, Aufhören Thr 3, 49.†

הָפַךְ (ebenso mischn. u. aram.; ar. أَفَكَ) *impf.* יַהֲפֹךְ, *imp.* הָפֹךְ, *inf. abs.* הָפוֹךְ, *cstr.* לַהֲפֹךְ, m. *Suff.* הֲפָכִי Gn 19, 21; הֲפָכָם (הֲפָכָם) 2 S 10, 3, וְלַהֲפָכָה — 1) *trans.* umwenden, umkehren 2 K 21, 13. Hos 7, 8. הָפֹךְ יָדְךָ wende deine Hand, d. h. schwenke ab, wende um 1 K 22, 34. 2 Ch 18, 33, vgl. 2 K 9, 23. הָפַךְ עֹרֶף לְפָנַי jem. den Nacken zukehren Jos 7, 8. *Intrans.* sich wenden 2 K 5, 26. 2 Ch 9, 12: וַתֵּהָפֵךְ וַתֵּלֶךְ *sie wandte sich und ging*; dah. umkehren, fliehen (in der Schlacht) Ri 20, 39. 41. Ps 78, 9. — 2) umkehren, zerstören (eine Stadt), wie *evertere* Gn 19, 21. 25. Dt 29, 22, mit בְּ Am 4, 11. — 3) verwandeln Ps 105, 25. Lv 13, 55. Mit לְ in etwas verwandeln Ps 66, 6. 105, 29. Jer 31, 13, m. *Acc.* Ps 114, 8. *Intrans.* sich verwandeln, mit *Acc.* Lv 13, 3: וְשָׂעָר בַּנֶּגַע הָפַךְ לָבָן *das Haar auf dem Male ist weiss geworden.* V. 4. 10. 13. 20. — 4) verdrehen, z. B. die Worte jem. Jer 23, 36. — Über Jes 29, 16 s. zu חֶפֶךְ.

Niph. נֶהְפַּךְ, *impf.* יֵהָפֵךְ, *inf.* נֵהָפוֹךְ, *pt. f. i. p.* נֶהְפָּכֶת 1) sich wenden, drehen Jos 8, 20 (vom Heere), mit לְ zu jem. Thr 5, 2, auch mit עַל Jes 60, 5. 1 S 4, 19: נֶהֶפְכוּ עָלֶיהָ צִרֶיהָ *es kehrten sich gegen sie die Wehen*, d. h. überfielen sie, vgl. Dn 10, 16, mit בְּ gegen jem. Hi 19, 19: נֶהְפְּכוּ בִי *sie haben sich gegen mich gewandt.* — Pr 17, 20: נֶהְפָּךְ בִּלְשׁוֹנוֹ *wer sich windet mit seiner Zunge, versutus.* — 2) zerstört werden Jon 3, 4. — 3) verwandelt werden, mit לְ in etwas Ex 7, 15. Lv 13, 16. 17. 1 S 10, 6; mit dem Acc. Lv 13, 25. Insbes. *in pejus mutari*, entarten Jer 2, 21, vgl. Ps 32, 4. Dn 10, 8.

Hoph. הָהְפַּךְ sich wenden, mit עַל gegen jem. Hi 30, 15.†

Hithpa. impf. תִּתְהַפֵּךְ, *pt.* מִתְהַפֵּךְ 1) sich wenden Gn 3, 24: הַחֶרֶב הַמִּתְהַפֶּכֶת *das sich wendende*, nach allen Seiten drehende (und darum um so furchtbarer blitzende) *Schwert.* Von den Wolkenzügen Hi 37, 12. 2) sich verwandeln Hi 38, 14. 3) sich herabwälzen, rollen Ri 7, 13, vgl. *Hoph.*†

Derivate ausser den 3 folgenden: מַהְפֻּכָה, מַהְפֵּכָת, תַּהְפֻּכוֹת.

הֶפֶךְ, auch *i. p.* חֵפֶךְ Ez 16, 34 *m.* 1) das Umgekehrte, Gegenteil Ez 16, 34. 2) die Verkehrtheit Jes 29, 16: חַפְכֶּם (so Baer n. Cod. Bab.; Andere חֶפְכֶּם) *o über eure Verkehrtheit!*†

הֲפֵכָה *f.* Untergang. Gn 19, 29.† Mc Curdy vergl. ass. *abiktu „overthrow."*

הַפְכְפַּךְ *m.* gekrümmt, gewunden Pr 21, 8.†

הַצָּלָה (*Verbale Hiph.* von נצל) *f.* Rettung Esth 4, 14.†

הַצְלֶלְפּוֹנִי („*gieb Schatten* d. i. Schutz, *der du dich mir zuwendest!*") *N. pr. f.* 1 Ch 4, 3.†

הֹצֶן Ez 23, 24† (Syr. Targ. Kimchi u. viele *Mss.* חֹצֶן), nach dem Zusammenhang: Kriegsgerät. Smend liest mit Böttcher: חֲמוֹן. — Friedr. Delitzsch vgl. ass. אצן, was er *congerere* s. *coacervare* deutet, Baer's Ez *p.* XI.

הָר (wie die Flexion beweist, von einem St. הרר) *m.* mit dem Art. הָהָר, mit dem ה— *locale* הָהָרָה Gn 14, 10, mit d. Art. הַהָרָה; Pl. הָרִים, m. d. Art. הֶהָרִים *pl. cstr.* הָרֵי *poet.* הָרְרֵי mit *Suff.* הָרֵיהֶם, הָרַי, הָרֶיךָ, aber auch הָרָם Gn 14, 6. הָרְרֵיהֶן Ps 30, 8. הָרְרֵי Jer 17, 3. הָרְרֵיהֶן Dt 8, 9. — 1) *Berg* (phön. הר CIS 2, 17, sab. viell. חרת *harrat*). So häufig. Insbes. הַר הָאֱלֹהִים *Berg Gottes* ist *a*) der Sinai Ex 3, 1. 4, 27. 18, 5. *b*) Zion Ps 24, 2, *mein Berg* Jer 17, 3, häufiger *der heilige Berg Gottes* (gew. in der Verb. הַר קָדְשִׁי, הַר קָדְשֶׁךָ *mein, dein heiliger Berg*) Jes 11, 9. 56, 7. 57, 13. Ps 2, 6. 15, 1. 43, 3. Ob 16. Ez 20, 40. Vollst. heisst er הַר בֵּית יְהוָה Jes 2, 2. —

Digitized by Google

2) *coll. Berggegend, Gebirge* Gn 14, 10. Ps 68, 16. הַר יְהוּדָה das Gebirge Juda Jos 21, 11, auch vorzugsweise הָהָר Jos 10, 40. 11, 16, ἡ Δρεινή Luc 1, 39. 65, הַר אֶפְרַיִם das Geb. Ephraims Jos 17, 15. 16. 18. Endlich ganz Kanaan als ein Bergland Dt 3, 25. Jes 57, 13. Ps 78, 54, auch im Pl. Jes 14, 25. 65, 9. — Städtenamen mit הַר sind: *a)* הַר חֶרֶס (Sonnenberg) im St. Dan Ri 1, 35; viell. identisch mit עִיר שֶׁמֶשׁ, s. d. *b)* הַר יְעָרִים (Waldberg) s. כְּסָלוֹן.

הֹר (Berg, Gebirge, vgl. הוּר) *N. pr.* zweier Gebirge 1) eines an der edomit. Grenze, anderthalb Tagereisen von der Südspitze des toten Meeres, an dessen Fusse die Stadt *Petra* liegt und auf welchem Aharon starb, jetzt *Gebel Nebi Hârûn* (Berg des Propheten Aharon), auch *Sidnâ Hârûn* (unser Herr Aharon). Nu 20, 22—27. 21, 4. 33, 37—41. Dt 32, 50.† S. Ges. zu Jes 16, 1. — 2) eines nordöstl. Armes des Libanon Nu 34, 7 f.†

הָרָא (Bergland) *N. pr.* einer Gegend des assyrischen Reiches 1 Ch 5, 26†, wahrscheinlich *Media magna* (ar. العِرَاق العَجَمِيّ oder عِرَاقُ العَجَمِ), auch von seinen Gebirgen الجبال (Bergland), pers. کوهستان (dass.) genannt.

הַרְאֵל (Berg Gottes) Name des Brandopferaltares Ez 43, 15, wofür V. 15. 16 אֲרִיאֵל, s. d.†

הָרַג 3. *f.* m. *Suff.* הֲרָגָתָם, *impf.* יַהֲרֹג, יַהֲרֹג־, וַיַּהַרְגוּ, *imp.* הֲרֹג, הִרְגוּ, *inf. abs.* הָרוֹג, הָרֹג, *cstr.* לַהֲרֹג, *pt.* הֹרֵג, הֹרְגִים (Meśa-I. 11. 16: ואחרג; ar. هَرَجَ, sab. חרג, töten; mischn. jurid. term. techn. f. köpfen, ar. auch schonungslos verfahren, arg hausen, *trans.* aufs äusserste erschöpfen, tot machen) *a)* Menschen und zwar vom Todschlage unter Privatpersonen Gn 4, 8 ff. Ex 2, 14, vom Töten im Kriege Jes 10, 4. 14, 20. Jos 10, 11, desgl. vom Tode durch Schlangenbiss Hi 20, 11, durch die Pest Jer 18, 21, durch Gram Hi 5, 2. *b)* Tiere Jes 27, 1, dah. für: schlachten Jes 22, 13. *c)* dicht. selbst in Bezug auf Pflanzen Ps 78, 47: יַהֲרֹג בַּבָּרָד גַּפְנָם *er schlug mit Hagel ihren Weinstock nieder.* Vgl. *interfice messes. Virg. Ge.* 4, 330. Mit dem *Acc.*, aber auch mit לְ der Pers. 2 S 3. 30. Hi 5, 2, mit בְּ z. B. 2 Ch 28, 9: *ihr habt unter ihnen gemordet.* Ps 78, 31.

Niph. impf. יֵהָרֵג, *inf.* בְּהֵרָג = בְּהֶרְגָה, *pass.* Ez 26, 6. 15. Thr 2, 20.†

Pu. הֹרַג dass. Jes 27, 7. Ps 44, 23.† Derivate folgen.

הֶרֶג *m.* Mord, Würgen Jes 27, 7. 30, 25. Ez 26, 15. Esth 9, 5. Pr 24, 11.† Ar. הַרְגָ Todschlag; auch Aufruhr.

הֲרֵגָה *f.* das Schlachten, Würgen Jer 12, 3. צֹאן הַרֵגָה die Schlachtschafe Sach 11, 4. 7. גֵּיא הַרֵגָה das Würgethal Jer 7, 32. 19, 6.†

הָרָה (viell. eig. schwach s., vergl. هَيَّار, هَارٌ schwach; auch deutsch *schwanger* bed. urspr. *debilis, languida*) *impf.* תַּהֲרוּ, וַתַּהַר, *inf. abs.* הָרוֹ, הָרֹה empfangen, schwanger werden und sein (ass. *êrû*) Gn 4, 1. 17. 16, 4. 21, 2. 25, 21. 29, 32. Mit לְ von jem. schwanger werden Gn 38, 18. Part. הוֹרָה Gebärerin, Mutter Ct 3, 4. Hos 2, 7. Pl. הוֹרַי Gn 49, 26 könnte wie יְלִדִים u. אֻמָּנִים die *Eltern* (so Vulg. u. Targg.) bed., aber s. unter הוֹר; metaph. Ps 7, 15: וְהָרָה עָמָל וְיָלַד שֶׁקֶר *er ging schwanger mit Mühsal und gebar Trug.* Hi 15, 35. Jes 33, 11. 59, 4.

Pu. הוֹרָה empfangen sein. Hi 3, 3†: *verflucht die Nacht, die sprach: ein Männlein ist empfangen.*

Po. הוֹרֵה *Inf.* הוֹרוֹ s. v. a. Kal trop. Jes 59, 13.†

Derivate: הֵרָיוֹן, חֲרִיוֹן, und

הָרָה* *Adj.* nur *f.* הָרָה *cstr.* חֲרַת schwanger Gn 16, 11. הָרָה לָלַת nahe dem Gebären, hochschwanger 1 S 4, 19. חֲרַת עוֹלָם ewig nicht gebärend Jer 20, 17. Pl. הָרוֹת, mit *Suff.* הָרוֹתֵיהֶם, הָרוֹתֵיהֶן (mit festem Kamez) 2 K 8, 12. 15, 16.

הַרְהֵר mischn. u. talm. nachdenken. Dav.

הַרְהוֹר* aram. Gedanke Pl. הַרְהוֹרִין von Gedanken des Träumenden, Traumgestalten Dn 4, 2†, vgl. רַעְיוֹן. In der

Digitized by Google

Mischna (חַרְחוּר) u. im Syr. von sinnlichem Imaginieren; vergl. ὁρμή Kimmung.

הֵרוֹן* (St. הֵרֹנ) m. *Suff.* חֵרֹנֵךְ *m.* Schwangerschaft Gn 3, 16.†

הָרוֹרִי 1 Ch 11, 27, s. חֲרוֹד.

הָרִיָּה *Fem.* zu חָרֵה *pl.* חָרִיּוֹת Hos 14, 1†, wie פֹּרִיָּה zu פֹּרָה (Ges. v. חָרִי).

הֵרָיוֹן (St. הֵרָי) *m.* Empfängnis und Schwangerschaft Ruth 4, 13. Hos 9, 11.†

הֲרִיסָה (St. הֲרִיסַ) *pl.* m. *Suff.* הֲרִיסָתָיו *f.* das Niedergerissene Am 9, 11.†

הֲרִיסוּת* (St. הֲרִיסַ) m. *Suff.* הֲרִיסָתֵךְ *f.* Zerstörung Jes 49, 19.†

הָרַם* viell. s. v. a. אָרַם, רוּם hoch sein, sich erheben. Davon הַרְמוֹן, תָּרֶם.

הוֹרָם (n. d. F. עוֹלָם Erhabenheit, oder *montanus*, v. הוֹר = הַר Berg?) *N. pr.* des kanaanit. Königs von Geser Jos 10, 33.†

הוֹרָם (erhöht?) *N. pr. m.* 1 Ch 4, 8.

הָרָם s. בֵּית *litt. n.*

הַרְמוֹן* (St. הַרְמֹן) *m.* Am 4, 3† s. v. a. אַרְמוֹן *arx*, Burg (h. die feindliche Festung). Allein der überlieferte Text bietet ein noch ungelöstes Rätsel.

הָרַמָּתִי s. אֲרָמִי.

הָרָן (*montanus*, von הַר? sab. ist חרן [חֲרָן] *n. l.*) *N. pr.* 1) *m. a)* eines Bruders des Abraham Gn 11, 26—31. *b)* 1 Ch 23, 9. 2) über בֵּית הָרָן s. בַּיִת *litt. n.*†

הָרַס *impf.* יֶהֱרֹס, אֶהֱרֹס, יֶחֱרְסוּ *i. p.* יֶתֶרֹס, m. *Suff.* יֶהֱרְסֵם; *imp.* הָרֹס־, m. *Suff.* הָרְסוּ, *inf.* לַהֲרוֹס, *pt.* הֹרֵס, הָרוּס (vgl. Mesa-I. 27) 1) einreissen. (Ar. هرس zerreissen, zerstossen, vgl. هرد, هرت, هرط, هرض zerreissen, هرم zerfallen, هار zu Boden stürzen.) Vom Niederreissen der Häuser, Mauern, Städte Ex 16, 39. 26, 4. 12. Thr 2, 2. 17, Einreissen (zerstossen wie im Ar.) der Zähne Ps 58, 7; herunterreissen jem. von seinem Posten Jes 22, 19, (ein Reich) niederreissen = zerstören

Pr 29, 4 (ein Volk) vertilgen Ex 15, 7. 2) einbrechen, durchbrechen Ex 19, 21: פֶּן יֶהֱרְסוּ אֶל־יְהוָה *damit sie nicht vordringen zu Jahve.* V. 24.

Niph. 3. *f. i. p.* נֶהֱרְסָה, 3. *pl.* נֶהֶרְסוּ, *impf.* יֵהָרֵס, *pt. pl.* נֶהֱרָסוֹת niedergerissen werden Ps 11, 3. Jo 1, 17, auch von Bergen Ez 38, 20.

Pi. impf. m. *Suff.* תְּהָרְסֵם, *inf.* הָרֵס, *pt.* m. *Suff.* מְהָרְסֶיךָ s. v. a. Kal *no.* 1. Ez 23, 24. Jes 49, 17.†

Derivate: חֲרִיסָה, חֲרִיסוּת.

הֶרֶס *m.* Jes 19, 18† (nach den meisten *Mss.* u. Ausg.; And.: חֶרֶס) Zerstörung, עִיר הַהֶרֶס יֵאָמֵר לְאַחַת *Stadt der Zerstörung wird eine* (dieser Städte) *heissen*, d. i. im Stile Jesaias: *eine dieser Städte wird zerstört werden* (vgl. 47, 1. 4. 5. 56, 7. 60, 14). S. aber noch unter חֶרֶס.

הֲרִיסָתֵךְ s. חֲרִיסוּת.

הָרַר* (St. zu הַר, הֹר Berg), n. Dietrich m. d. Bed. *horrere*, starren, steif s., z. B. von der Ähre.

הָרָרִי, הַרְרִי u. a. Formen s. unter הַר.

הַרְרִי 2 S 23, 33. 1 Ch 11, 34 f. und הָרָרִי V. 11 Gebirgsbewohner, vom Gebirge Ephraim oder Juda.†

הֶשֵׁם *N. pr. m.* 1 Ch 11, 34, wofür aber 2 S 23, 32 יָשֵׁן steht.†

הַשְׁמָעוּת (*Nom. abstr.* v. שָׁמַע *Hiph.*) *f.* das Verkündigen Ez 24, 26.†

הַשְׁפּוֹת s. אַשְׁפּוֹת.

הָתוּךְ (*Nom. abstr.* von נחך *Hiph.*) *m.* Schmelzen Ex 22, 22.†

הִתְחַבְּרוּת s. חבר *Hithpa.*

הֲתָךְ *N. pr.* pers. Höfling Esth 4, 5 f. 9 f.†

הָתַל ein sekundärer St., entstanden aus תֵּחַל dem *Hi.* von חלל, welches *Hi.* häufig ist in der Bed. narren, täuschen, mit בְּ der Person, s. unter חלל. Der neue St. zeigt sich, nur in etwas veränderter Bed., in den Derivv. תַּחְלִים, מַתְחֻלּוֹת, und in

Pi. verspotten *Impf.* יְתַהֵל בָּהֶם 1 K 18, 27.†

תַּחְלִים *m. pl.* Spöttereien Hi 17, 2.†

Digitized by Google

ו

Waw, der sechste Buchstabe des Alphabets, als Zahlzeichen = 6. Der Name וָו (auch וָיו geschrieben) bedeutet einen Nagel, Pflock, und diesem gleicht die Figur nicht bloss in der Quadratschrift, sondern auch im Phönizischen, wo der obere Haken etwas grösser ist.

Über die doppelte Bedeutung des Buchstabens als Konsonant und Vokalbuchstabe giebt die Grammatik Auskunft (vgl. Fr. Philippi in ZDMG. XL S. 639 ff.). Als Konsonant ist er zu Anfang der Stammwörter sehr selten, da anlautendes ו nach einer Eigentümlichkeit der hebr. Sprache fast durchgängig in י übergegangen ist (Ges. § 69, 2); auch der *Verba* ע״ו mit konsonantischem ו (wie in חוֹר) und ל״ו (wie שָׁלַו) giebt es wenige. Sehr gross ist dagegen die Anzahl der *Verba quiescentia* ע״י. — Über den Übergang von ו in ה s. unter ה.

וְ, vor Schwa *mobile* und den übrigen Lippenbuchstaben וּ, vor einsilbigen Wörtern und *barytonis*, besonders wenn sie einen distinktiven Accent haben, וָ *Conj. und* (Ar. و, in der Vulgärsprache *u* gesprochen, auch assyr. *u*, äth. *wa*). Diese ausserordentlich häufige Partikel zeigt aber, bei der einfachen, mehr neben- als unterordnenden Satzverbindung im Hebr., sehr verschiedene Nüancen der Verbindung an. Eigentlich und am häufigsten ist es

1) kopulativ, und reihet sowohl einzelne Worte (הַשָּׁמַיִם וְהָאָרֶץ Gn 1, 1), als ganze Sätze aneinander (וְהָאָרֶץ הָיְתָה תֹהוּ וָבֹהוּ). Wenn drei, vier oder mehr Wörter verbunden werden sollen, so steht die *Copula* entweder zwischen einem jeden Gn 6, 21. Dt 14, 26. Jes 51, 19, oder (wenn es drei sind) zwischen den beiden letzten Gn 13, 2, (wenn es fünf sind) vor den drei letzten 2 K 23, 5, seltener, wenn es drei sind, nur zwischen den beiden ersten Ps 45, 9. Hi 42, 9. Jes 1, 13. Korrelativ: ו — ו *et — et*, sowohl — als auch Ex 21, 16: *wer einen Menschen stiehlt,* וּמְכָרוֹ וְנִמְצָא בְיָדוֹ *sowohl wenn er ihn verkauft, als wenn er bei ihm gefunden wird, der soll sterben.* Lv 5, 3. Dt 24, 7. Ps 76, 7. Dn 1, 3. 8, 13. Hi 34, 29. — Bei der Wortverbindung insbes. steht es *a*) in steigerndem Sinne, wie unser *auch* 2 Ch 27, 5. Koh 5, 6. Hos 8, 6. — *b*) in mitbefassendem Sinne, also das dem ar. واو المَعِيَّة (Zamachšarî, Mufaṣṣal, ed. Broch p. ٥٢, de Sacy, *gramm. ar.* 2. éd. I, § 1211) entsprechende ו des Zubehörs, wie in Jes 42, 5 הָאָרֶץ וְצֶאֱצָאֶיהָ *die Erde samt ihren Gewächsen*, Gn 4, 20. Ri 6, 5. 2 Ch 2, 3. — *c*) öfter *erklärend* für *und zwar* (*isque, et quidem*) Dn 1, 3: *aus den Israeliten und zwar aus königlichem Geschlecht.* 8, 10. Ri 10, 10. 1 S 17, 40. Jes 57, 11. Jer 15, 13. Pr 3, 12. Thr 3, 26. Am 3, 11. 4, 10. Sach 9, 9. Koh 8, 2, selbst in Verbindungen, wo sonst Apposition statt hat 1 S 28, 3: בָּרָמָה וּבְעִירוֹ *in Rama, seiner Vaterstadt.* — *d*) so, dass das zweite *Nomen* sich dem Sinne nach als Genetiv unterordnet Gn 3, 16: *gross machen will ich deine Beschwerden und deine Schwangerschaft* für: die Beschwerden deiner Schwangerschaft. Hi 10, 17: *Wechsel und Heere* für: wechselnde, sich ablösende Heere. 2 Ch 16, 14. — Zuw. für *oder*. Ex 21, 17 *wer Vater und Mutter verflucht,* wo auch schon der Fluch der einzelnen als sträflich bezeichnet sein soll. — Bei der Satzverbindung steht es *aa*) am häufigsten *fortschreitend*, die Prädikate verbindend: *und, und da, und dann*, dah. *bb*) vor dem Nachsatze: *da*, mit vorhergegangenem אִם (*Waw apodosis*) Gn 13, 9: אִם־הַשְּׂמֹאל וְאֵימְנָה וְאִם הַיָּמִין וְאַשְׂמְאִילָה *wenn links* (du gehst), *da* (so) *will ich rechts gehen, wenn rechts, da will ich links gehen.* Ri 4, 18. Ps 78, 34. Ebenso nach Zeitbestimmungen Ex 16, 6: עֶרֶב וִידַעְתֶּם *am Abend, da sollt ihr erfahren.* Gn 3, 5:

Digitized by Google

an dem Tage, wo ihr davon esset, וְנִפְקְחוּ עֵינֵיכֶם *da werden eure Augen aufgehen,* Pr 24, 27: אַחַר וּבְנִיתָ בֵיתֶךָ *nachher, da baue dein Haus.* Gn 2, 4. 5. 40, 9. 48, 7. Überhaupt nach sogen. absoluten *Casus* Hi 36, 26: שְׁנָיו וְלֹא־תֵחָקֶר *seine Jahre, da ist kein Ergründen* f. seine Jahre, die sind nicht zu zählen. 2 S 15, 34: עֶבֶד אָבִיךָ וַאֲנִי מֵאָז *Knecht deines Vaters, das war ich früher.* Hierher gehört auch Gn 49, 25: מֵאֵל אָבִיךָ וְיַעְזְרֶךָּ וְאֵת שַׁדַּי וִיבָרְכֶךָּ *vom Gott deines Vaters, er helfe dir, und mit dem Allmächtigen, er segne dich.* Pr 23, 24. — *cc*) Regelmässig steht ו vor *Perf.* u. *Impf.* des Verb. so, dass es den Fortschritt der Handlung unter dem Gesichtspunkt der *Folge* darstellt (*Waw consecutivum*). Vor dem *Impf.* nimmt es dann die verstärkte Form וַ od. וָ (vor Guttur.) an. S. über die durch das ו *consec.* bedingten Formveränderungen des Vb. Ges. § 49. Böttch. § 971 ff.; über Bed. und Gebrauch des *Pf. consec.* Ges. § 126, 6, des *Impf. cons.* § 129, über beide Böttch. § 975 ff. Nicht bloss auf der Siloah-, sond. auch der Meśa-I. Z. 3. 5. 6 u. o. findet sich das ו *cons.* mit der dem Hebr. charakteristischen Tempusfolge, während die phön. Inschrr. keine Spur derselben erkennen lassen. Dagegen ist das ו *cons.* m. Perf. von D. H. Müller im Sab. nachgewiesen worden, ZDMG. XXX, 702. — *dd*) Steigernd: *auch, und selbst* steht ו sicher 2 S 1, 23: *Saul und Jonathan, die geliebten . . . . in ihrem Leben* וּבְמוֹתָם לֹא נִפְרָדוּ *auch im Tode sind sie nicht geschieden.* Andere Stellen sind zweifelhaft. Keinesfalls aber sind hierher die sogen. Zahlensprüche zu ziehen (wie Hi 5, 19. Pr 6, 16. 30, 15. 18 ff. 21 ff. 29 ff. Am 1, 3. 6. 9. 11), in denen die Steigerung in der wachsenden Zahl ihren Ausdruck findet. — *ee*) ebenfalls in steigerndem Sinne vor Folgerungssätzen für *also, darum* (im Deutschen reicht man meistens mit *da* aus). Ez 18, 32: *ich will nicht den Tod des Sünders . . .* וְהָשִׁיבוּ וִחְיוּ *so kehret denn um und ihr sollt leben.* Sach 2, 10. In diesem Sinne selbst zu Anfang einer Rede, wenn sie eine Folgerung aus etwas Vorhergehendem enthält Ex 2, 20: *und er sprach zu seinen Töchtern* (die die Ankunft Mosis gemeldet hatten): וְאַיּוֹ *und wo ist er?* 2 K 4, 41: *und er sprach* וּקְחוּ קֶמַח *da (so) holt Mehl,* näml. *quae cum ita sint.* Jes 3, 14: וְאַתֶּם בִּעַרְתֶּם הַכֶּרֶם *so habt ihr denn den Weinberg abgeweidet* (so nämlich habe ich vernommen und erkannt). Ps 4, 4: וּדְעוּ *so wisset denn.* 2, 10: וְעַתָּה מְלָכִים *nun denn (itaque), Könige,* vgl. V. 6. 2 S 24, 3. Jes 47, 9. 58, 2. Vgl. Ewald § 348, a. *ff*) Bei Vergleichungen (das sogen. *Waw adaequationis*) *und so, sowie,* z. B. Hi 5, 7: *der Mensch ist zum Unheil geboren, sowie die Feuerfunken in die Höhe fliegen.* 12, 11. 14, 12. 19. 34, 3. Pr 25, 20. 25. 26, 7. Auch bei unmittelbarer Verbindung 1 S 12, 15: *an euch wie an euern Vätern.* So im Arab., bes. in Sprichwörtern, wie: *die Kaufleute und die Hunde von Seleucia sc.* sind sich ähnlich.

2) dient das ו dazu, Sätze einzuführen, die in dem Sinne zur näheren Bestimmung des Vorhergehenden dienen, dass wir sie relativ gestalten, wie Hi 29, 12: *dem Vaterlosen* וְלֹא עֹזֵר לוֹ *dem kein Helfer ist.* Jes 10, 10 u. ö. Dah. führt dann ו überh. Verhältnis-, Zustands-, Umstandssätze ein (das ar. واو الحال), wie Ri 13, 9 *er kam zu ihr* וְהִוא יֹשֶׁבֶת *während sie sass.* Solche Verhältnissätze drücken häufig — *a*) einen Gegensatz gegen das Vorhergehende aus, in welchem Falle wir ו durch *und doch, da doch* wiedergeben müssen, wie Ri 16, 15: *warum sagst du, du liebest mich,* וְלִבְּךָ אֵין אִתִּי *und doch ist dein Herz nicht mit mir?* Hi 6, 26. Gn 20, 3: *siehe du wirst sterben um des Weibes willen, das du genommen,* וְהִוא בְּעֻלַת בָּעַל *da sie doch verheiratet ist,* bes. häufig mit dem folg. Personalpronomen וְאָנֹכִי da ich doch Gn 15, 2. 18, 13. 27, וְאַתָּה da du doch Ps 50, 17, וְהוּא da er doch Jes 53, 7, וְאַתֶּם da ihr doch Gn 26, 27. Dah. auch vor solchen Sätzen, die wir durch *andern Falls, entgegengesetzten Falls, sonst* (*alioquin*) einleiten, wie Hi 6, 14. Ps 51, 18. 143, 7. — *b*) können die Verhältnissätze grundangebend sein, wo wir deutlicher *da*

Digitized by Google

oder *denn* sagen würden; z. B. Ps 7, 10: וּבֹחֵן לִבּוֹת וְכִלְיוֹת *da du Herzen und Nieren prüfest.* 60, 13: *gieb uns Hilfe aus der Bedrängnis,* וְשָׁוְא תְּשׁוּעַת אָדָם *da eitel ist der Menschen Hilfe.* 55, 20.

3) vor Sätzen, die einen Zweck anzeigen: *dass, auf dass,* mit dem *Impf.*, bes. dem *Impf. paragog.* und *apocop.* (s. Ges. § 128, 1, c. und 2, a). Jes 13, 2. Hi 10, 20. Gn 42, 34, *so dass* 1 K 22, 7. Jes 41, 26; od. von der Folge: so dass in Folge davon 40, 25.

וְ, וּ aram. *Conj. und,* wie im Hebr. kopulativ einzelne Worte (Dn 2, 5) oder Sätze (*ib.*) aneinanderreihend. Wenn drei und mehr Worte mit einander verbunden werden, steht וְ entw. zwischen allen (Dn 2, 6. 10. 4, 34. 5, 18. Esr 7, 7) od. nur zwischen den beiden letzten (Dn 2, 17. 3, 4. 4, 4. 5, 4. 25. Esr 6, 9) od. den drei letzten (Dn 2, 37. 3, 21) od. es fehlt ganz (Dn 2, 27. 3, 5. 5, 11, vgl. 3, 2. Esr 4, 9). — וְ — וְ *sowohl — als auch* Dn 7, 20. — In speziellerem Sinne (wie hebr. *no.* 1, *a*) steigernd *auch* Dn 6, 29 oder (wie hebr. 1, *b*) *mit* 7, 1, od. (wie hebr. 1, *c*) erklärend *und zwar* 2, 9. 16. 18 (*und zwar um Erbarmen zu erflehen*). 4, 7. 10 (עִיר וְקַדִּישׁ *ein Wächter, und zwar ein heiliger*). 22 (*man wird dich nämlich verstossen*). — Auch entgegensetzend: *aber* 2, 6. 3, 6. 18. 4, 4, od. fortschreitend: *und dann, und da, so* 2, 49 (*und so* — in Folge dessen — *setzte er*). 6, 2, bes. nach *Imperr.* (2, 4. 9. 24) od. *Imperff.* (2, 7: *so wollen wir die Deutung kund thun*). Das ו *consec.* ist dem Aram. fremd, das einfache וְ *copulat.* dient den konsekutiven Sinn auszudrücken, vgl. z. B. 4, 2. 5, 29 (wo hebr. st. וְחִלְבַּשׁוּ stehen würde וַיַּלְבִּישׁוּ). 6, 17. 25. Auch drückt וְ die beabsichtigte Folge, die Absicht, aus, wie 5, 2 (וְיִשְׁתּוֹן *damit sie tränken,* vgl. 1, 5 *b*). Esr 5, 14 (וְיִתְיְהִבוּ *dass sie gegeben würden*). — וְ *apodosis* Dn 2, 4. 7, 20.

וְדָן *N. pr.* eines arab. Ortes Ez 27, 19†; sicher nicht Aden (عدن, Movers), auch nicht *Weddân* zwischen Mekka u. Medina (wegen יָוָן daneben), aber auch nicht f. LA. f. וְדָן (Ewald, Smend), welches ja V. 20 folgt.

וָהֵב Nu 21, 14†; wahrsch. *N. pr.* einer amoritischen Festung.

וָו *pl.* וָוִים, וְוֵי *m.* Nagel, Haken, nur im B. Ex (26, 32. 37. 27, 10 f. u. ö.), von den Haken, an welche die Vorhänge der Stiftshütte gehängt wurden. Die Herkunft des Wortes ist dunkel.

*וזר ar. وَزَرَ ein Verbrechen auf sich laden. Davon

וָזָר *m.* Schuldbelasteter (ar. مَوْزُور) Pr 21, 8.†

וַיְזָתָא (aus pers. *Wahyaz-dâta* s. Benfey Keilinschr. 18. 93) *N. pr. m.* Esth 9, 9.†

*ולד s. v. a. יָלַד gebären. Ar. ولد. Davon die folgg. Subst.

וֶלֶד *m.* Kind Gn 11, 30.† Auch mischn. u. targ.; ar. وَلَد, sab. ولد.

וֶלֶד *m.* dass. 2 S 6, 23.† Keri u. Ketib schwanken zwischen יֶלֶד u. וֶלֶד (s. Norzi).

וַנְיָה *N. pr. m.* Esr 10, 36.†

וַפְסִי *N. pr. m.* Nu 13, 14.†

וַשְׁנִי *N. pr. m.* 1 Ch 6, 13.† Wahrsch. muss der hier überhaupt schadhafte Text gebessert werden.

וַשְׁתִּי (sanskr. *vásischtha*, zend. *vahista optimus*, Superl. v. *vasihu*, neupers. *behischt*, s. Justi, Hdb. d. Zendspr. 272) *Waschti,* Gemahlin des Xerxes Esth 1, 9—19. 2, 1. 4. 17.†

ז

Zain, זַיִן d. i. nach dem Aram. (زَيْن, זֵינָא Rüstung, Rüstzeug, *apparatus*, dann Schmuck, vgl. ar. زان *med.* ى) *Waffe.* In d. ältesten Form (auf d. Meśa- u. Siloah-Inschrift) ⊐, erst später ein einfacher perpendikulärer Strich. Im Arab. entsprechen ihm zwei Buchstaben von verschiedener

Digitized by Google

Aussprache, ז (das weiche engl. *th*) und ז (das französ. *z*), z. B. זָבַח schlachten; dagegen זָרַע Same. Im ersteren Falle geht es im Aram. in ד über; im letzteren bleibt auch hier das ז, dah. זְבַח, דְּבַח schlachten; זַרְע זְרַע säen u. s. w. Vgl. den Buchstaben ד u. Kautzsch, Aram. Gr. § 10, 1, Anm. a, u. üb. d. Lautverschiebungsgesetz f. Zischlaute u. Dentale Philippi ZDMG XXXIII, 26 ff. u. 67. Hommel, Jagdinschrr. 30 ff. Fränkel, Die aram. Fremdww. im Arab. (Leiden 1886) XII ff.

Verw. ist das ז *a*) mit ץ, vgl. זָעַק u. צָעַק schreien; זָלַז u. צָלַל frohlocken; זָהָב Gold und צָהֹב goldgelb; *b*) mit ס, שׂ, als: סוּר u. זוּר zurückweichen; סָלַס, צָלַס frohlocken; בָּזָה, syr. ܒܨܐ verachten.

זָאַב* (s. zu זעב), ar. ذَأَبَ treiben, vertreiben, fortjagen, scheuchen. Davon זְאֵב *pl.* זְאֵבִים, זְאֵבִי *m.* 1) der Wolf (ar. ذِئْب syr. ܙܐܒ sam., talm., targ. זְיבָא; eig. der Gescheuchte, s. Fleischer in Sitzungsberr. d. K. Sächs. Ges. d. W. 1, 430 f.) Gn 49, 27. Jes 11, 6. 65, 25. Jer 5, 6. Ez 22, 27. זְאֵבֵי עֲרָבָה Wölfe, die Abends auf Raub ausgehn Hab 1, 8. Zeph 3, 3.† 1) *N. pr.* eines midianitischen Fürsten Ri 7, 25. 8, 3. Ps 83, 12.† Vgl. das phön. *N. pr.* זִיבְקָם.

זֹאת diese, *fem.* von זֶה w. s.

זָבַב*, ar. ذَبَّ (vw. זוב), m. d. GB. der vielfachen und unstäten Bewegung; davon זְבוּב Fliege, ar. ذُبَاب Fliegenschwarm, ذُبَابَة *n. unit.* Fliege, äth. ዝንብ: ass. *zumbu*. S. Fleischer in Levys Neuhebr. Wtb. I, 438, b.

זָבַד m. *Suff.* זְבָדַנִי (ar. زَبَدَ, aram. זְבַן, זְבַד) schenken, beschenken, Gn 30, 20†, nach LXX Targ. u. a. Im Arab. bed. es auch schäumen, dah. زُبْد frische Butter, زَبَد Schaum.

Derivv.: זְוָזָבָד, זְבִדָה (זְבִידָה), זְבוּדָה, יְהוֹזָבָד, יוֹזָבָד, אֶלְזָבָד u. die folgg. sechs:

זָבָד *m.* Geschenk Gn 30, 20.†

זָבָד (Geschenk) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 2, 36 f. 2) 1 Ch 7, 21. 3) ebend. 11, 41. 4) 2 Ch 24, 26. In der Parallelstelle 2 K 12, 22 steht יוֹזָכָר. 5—7) Esr 10, 27. 33. 43.†

זַבְדִּי (st. זַבְדִּיהָ od. mein Geschenk) *N. pr. m.* (talm. auch זַכַּי, זַכְּאי, vgl. das *n. l.* זכי Jos 7, 1 (in der Parallelstelle 1 Ch 2, 6 זִמְרִי), 17 f. 2) 1 Ch 8, 19. 3) 1 Ch 27, 27. 4) Neh 11, 17.† Vgl. die palm. *N. pr.* זבדא, זבדא *Σάββας*, sab. *n. l.* זבד.

זַבְדִיאֵל (mein Beschenker ist Gott; vgl. חַנְיאֵל, נַחֲלִיאֵל) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 27, 2. 2) Neh 11, 14. Vgl. *Σαββιήλ* 1 Makk 11, 17 u. die palm. *N. pr.* זבדלא *Σάββδελα*, זבדבול, זבדיתא, גבזבד.

זַבְדִיָּה (Jahve hat geschenkt) später זַבְדַּי, Zebedäus (*Ζεβεδαῖος*) *N. pr. m.* mehrerer Personen 1 Ch 8, 15. 17. 12, 7. 27, 7. Esr 8, 8. 10, 20.†

זַבְדִיָּהוּ (dass.) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 26, 2. 2) 2 Ch 17, 8. 3) 19, 11.†

זְבוּב (St. זבב) *m.* Fliege, Bremse Jes 7, 18. Koh 10, 1: זְבוּבֵי מָוֶת todbringende d. h. giftige Fliegen. בַּעַל זְבוּב Fliegenbaal, d. i. der Gott Baal, als *Deus averruncus muscarum* 2 K 1, 2. 3. 6. 16, eine Orakelgottheit der Ekroniter, ähnlich dem *Ζεὺς Ἀπόμυιος* (*Pausan.* 5, 14, 2), oder dem *Deos Myiagros* (*Solin. c.* 1). Vgl. Bibl. HW., Art. Beelzebub, u. Baudissin in Herz.-Plitt, Th. R. E. II, 209 f.

זְבוּד (geschenkt) *N. pr. m.* 1) 1 K 4, 5. 2) Esr 8, 14 Kt. Keri: זַבּוּד. Vgl. d. palm. *n. pr.* זבידא. Talm. זבוד als *n. l.*

זְבוּדָה (geschenkte) *N. pr. f.* 2 K 23, 36 Keri. Kt. זְבִידָה.† Vgl. syr. ܙܒܘܕܐ.

זְבֻלוּן, זְבוּלֻן, זְבוּלוּן (Wohnung, s. Gn 30, 20) *N. pr.* 1) Sohn Jakobs, von der Lea, dann 2) der Stamm Sebulon, dessen Grenzen Jos 19, 10—16 verzeichnet werden. Das *Nomen gentil.* ist זְבוּלֹנִי Nu 26, 27. Ri 12, 11 f.

זָבַח (mischn., phön. זבח, ar. ذَبَحَ, sab. ذبح, ass. *zibû*, aram. זְכַח, דְּבַח, äth. ዘብሐ:) *impf.* תִּזְבַּח, וַיִּזְבַּח, *imp.* זְבַח, *inf.*

Digitized by Google

זָבַח, *pt.* זֹבֵחַ. — 1) schlachten 1 S 28, 24. 1 K 19, 21. Ez 39, 17. 2) insbes. zum Opfer schlachten, *opfern* Hos 13, 2: זֹבְחֵי אָדָם *welche Menschen opfern*; m. לְ (1 K 8, 63) u. לִפְנֵי (ebend. V. 62. 2 Ch 7, 4) dessen, dem geopfert wird.

Pi. זִבַּח *pl. i. p.* זִבְּחוּ, *impf.* יְזַבֵּחַ, וַיְזַבֵּחַ, *inf.* לְזַבֵּחַ, *pt.* מְזַבֵּחַ. — s. v. a. Kal *no.* 2. 1 K 12, 32. 2 K 12, 4, meistens iterativ vom häufigen Opfern (ar. ذَبَّحَ) 1 K 3, 2. 3. 11, 8. Hos 4, 14 u. ö.

Derivate: מִזְבֵּחַ und

זֶבַח (auch phön. זבח; auch mischn.) *i. p.* זֶבַח *m.* mit *Suff.* זִבְחִי Pl. זְבָחִים, זִבְחֵי, einmal מִזְבְּחוֹתָם Hos 4, 19 1) Schlachtung, eine Mahlzeit von Geschlachtetem Gn 31, 54. Ez 39, 17. Pr 17, 1: זִבְחֵי־רִיב *Mahlzeiten, wobei es Zank giebt.* 2) *Schlachtopfer*, teils Gegensatz zur unblutigen Gabe (מִנְחָה) 1 S 2, 29. Ps 40, 7, teils zur עוֹלָה Brandopfer, dann diejenigen Schlachtopfer umfassend, die nicht ganz auf den Altar kamen, als Sünd-, Schuld- u. Dankopfer Ex 10, 25. Lv 17, 8. Nu 15, 5. זֶבַח שְׁלָמִים Dankopfer Lv 3, 1. 4, 10 u. s. w. Auch von grossen, feierlichen Opfern, Opfermahlzeiten überhaupt. זֶבַח הַיָּמִים jährliches Opfer 1 S 1, 21. 20, 6. זֶבַח מִשְׁפָּחָה Familienopfer 20, 29, vgl. 9, 12. 13. 16, 3. 3) *N. pr.* eines midianit. Königs Ri 8, 5—21. Ps 83, 12.

זַבַּי (palm. u. nab. זבי *Ζαββαιος*) *N. pr. m.* Esr 10, 28, auch Neh 3, 20 Kt., vielleicht verschrieben aus זַכַּי Esr 2, 9. Neh 7, 14 (beidemal זַלַּי).†

זְבִידָה s. זְבוּדָה.

זְבִינָא (gekauft) *N. pr. m.* Esr 10, 43.†

זֶבֶל gew. erklärt als *denom.* von זְבֻל Wohnung. Nur Gn 30, 20† bei Erkl. des Namens Sebulon: יִזְבְּלֵנִי אִישִׁי nun wird *mein Mann bei mir wohnen* (m. *Acc.* wie גּוּר Ps 5, 5, יָשַׁב Gn 4, 20). So auch Nöldeke (ZDMG. XL, 729) gegen Frdr. Delitzsch, welcher nach ass. *zabâlu* synon. von נָשָׂא erklärt: *jetzt wird mein Gemahl mich hochhalten* (ehren). Darnach würde זְבֻל nicht Wohnung schlechtweg, sondern erhöhte, hohe W. bed., dah. von Gottes heiliger Wohnung u. s. w., s. זְבֻל.

Derivate: זְבֻל, זְבוּלוֹן (u. אִיזֹבֶל).

זְבֻל (immer *def.*) *m.* 1) Wohnung, bes. von der Wohnung Gottes 1 K 8, 13. 2 Ch 6, 2. Jes 63, 15. Ps 49, 15: יְצוּרָם לְבַלּוֹת שְׁאוֹל מִזְבֻל לוֹ *und ihre Gestalt* verfällt *der Verzehrung des Hades, so dass ihr keine Wohnstatt* (Hitzig, Riehm lesen: מִזְּבֻל *ihrer Wohnstatt*). Ausserdem Hab 3, 11: שֶׁמֶשׁ יָרֵחַ עָמַד זְבֻלָּה *Sonne und Mond stehen still in ihrer Wohnung*, ohne sichtbar aufzugehen.† S. zu זבל. 2) *N. pr. m.* זְבֻל Ri 9, 28. 30. 36. 38. 41.†

זְבוּלוֹן s. זְבוּלֻן.

זָבַן aram.; urspr. wohl bestimmen (vw. זָמַן), dann kaufen (auch palm., nab. זבן), gewinnen *pt. pl.* זָבְנִין Dn 2, 8†: *dass ihr Zeit gewinnen* (d. h. Aufschub suchen) *wollt.* Syr., talm., targ., sam. dass. *Pa.* verkaufen (kaufen machen). Arab. زَبَنَ in Bausch u. Bogen verkaufen, زَبُون allg. Käufer, Kunde (auch talm. u. syr. أَحْفَنُ).

Derivat: *N. pr.* זְבִינָא.

זָג *m.* Nu 6, 4† die äussere, durchsichtige Haut der Weinbeeren. Vom Stw.

זָגַג* klar, durchsichtig sein, targ. זוּג, vgl. das sam. גּוּז s. v. a. זכך rein, lauter sein, ar. زُجَاج Glas (mischn. u. talm. זְגוּג Glaser) s. v. a. זְכוֹכִית, s. d. Die GB. scharf (s. zu זכך), klar, hell s. wird ebenso auf das Gehör übertragen, s. Fleischer zu Levy Nhbr. Wtb. I, 560, b.

זֵד (St. זוד, זיד) *pl.* זֵדִים *m.* übermütig, und dann: frech, frevelhaft, gottesvergessen Jes 13, 11. Jer 43, 2. Mal 3, 15. 19. Ps 19, 14. 86, 14. 119, 21. 51. 69. 78. 85. 122. Pr 21, 24.†

זָדוֹן (v. זוד, n. d. F. לָצוֹן) *st. cstr.* זְדוֹן, *m. Suff.* זְדוֹנָה *m.* Übermut Pr 11, 2. 18, 10. Jer 49, 16. Ob 3. Dt 17, 12. *Pl.* זדונות mischn. (auch targ.).

זֶה (Siloah-I. זה, phön. ז [= זֶה u. זוֹ], זא [= זוֹ, אז], חזה [= חָזֶה], auch זן [vgl. aram. דֵּן]) allgemeines Zeigewort (aus dem Demonstrativlaut ז ar. ذَ, aram. ד; dah. verw. mit ar. ذَا, هٰذَا *fem.*

Digitized by Google

זֶה

זִי, זֹא, auch זוֹ, זוֹא, aram. זָא, äthiop. ዝ፡, ዛ፡, ዝኣ፡ und den Relatt. aram. דִּי, דְּ, ?, äth. ዘ፡), insbes. 1) *Pron. demonstr. dieser, diese, dieses,* und dann mit *Fem.* זֹאת (auch auf d. Meša-I.), seltener זוֹ, זוּ (w. m. n.), einmal זֹאתָה Jer 26, 6 Kt., *comm.* זוּ, Pl. אֵל, אֵלֶּה (w. m. n.): זֶה auch neben einem *fem.* שִׁבְעָתַיִךְ חַוָּה Jos 2, 17, vgl. auch Ri 16, 28. — Es steht teils selbständig, teils adjektivisch mit dem Substantiv verbunden. Im letztern Falle gew. mit dem Art. nachgesetzt, als הַדָּבָר הַזֶּה dieses Wort, בַּיּוֹם הַזֶּה an diesem Tage Gn 7, 11, seltener ohne Art. vorangestellt, wie Esr 3, 12: זֶה הַבַּיִת dieses Haus (vgl. דְּנָה חֶלְמָא dieser Traum Dn 4, 15, هٰذَا الكِتَابُ τοῦτο τὸ βιβλίον). Hiernach sind auch Fälle zu beurteilen, wie Ex 32, 1 (זֶה מֹשֶׁה), Jos 9, 12 (זֶה לַחְמֵנוּ), wo מֹשֶׁה, לַחְמֵנוּ als erläuternde Appositionen (Permutative) aufzufassen sind: *dieser da, nämlich M.*; *dies hier, unser Brot*, vgl. *no.* 3. Anders natürlich, wenn זֶה vorausgeschicktes Präd. eines Nominalsatzes ist, wie Ex 35, 4: זֶה הַדָּבָר *dies* (ist) *das Wort.* — Wie *οὗτος, hic* stehen זֶה, זֹאת für das dem Orte und der Zeit nach Gegenwärtige und vor Augen Liegende. Gn 38, 28: *dieser wurde zuerst geboren.* Jes 29, 11: קְרָא־נָא זֶה *lies einmal dieses.* 23, 7: הֲזֹאת לָכֶם עַלִּיזָה *ist diese* (Stadt) *die sonst so fröhliche?* בַּיּוֹם הַזֶּה an diesem Tage = am gegenwärtigen Tage, heute Lv 8, 34. Jos 7, 25. 1 S 11, 13. 1 K 2, 27 (versch. v. בַּיּוֹם הַהוּא an jenem Tage), עַד הַיּוֹם הַזֶּה bis auf den heutigen Tag Gn 32, 33, כַּיּוֹם הַזֶּה wie es heutigen Tags ist (s. יוֹם), בַּדּוֹר הַזֶּה in diesem Zeitalter Gn 7, 1. Im erzählenden Stile wird auch das eben Erwähnte als gegenwärtig gedacht, z. B. Gn 5, 29: *er nannte seinen Namen Noah und sprach: dieser* (זֶה) *wird uns trösten.* 7, 11: *am siebzehnten Tage des Monats* בְּיוֹם הַזֶּה *an diesem Tage.* V. 13: בְּעֶצֶם הַיּוֹם הַזֶּה. Ex 19, 1: *am dritten Neumond des Auszugs* בַּיּוֹם הַזֶּה *an diesem Tage.* בָּעִתִּים הָהֵנָּה zu dieser Zeit (zur Zeit der zuvor erzählten Begebenheiten) Gn 39, 11. Auch weist זֶה vorwärts auf das was sofort folgen soll Gn 5, 1: *dieses ist das Verzeichnis der Zeugungen Adams.* Ps 7, 4: *wenn ich dieses* (זֹאת) *gethan*, näml. was nun folgt. Gn 42, 18: *dieses* (was sogleich folgt) *thut und lebet.* Ex 35, 4: *dieses ist das Wort, das Jahve geboten.* 30, 13. Ps 42, 5. Jes 56, 2. 58, 6. 66, 2. Wiederholt: זֶה — זֶה dieser — jener, der eine — der andere Hi 1, 16. 21, 23. 25. Ps 75, 8. 1 K 22, 20, זֶה אֶל־זֶה einer zu dem andern Jes 6, 3. — Einem lebhafteren Hinzeigen dient es in folgenden Verbindungen Jes 63, 1: מִי זֶה בָּא *wer ist dieser, der da kommt?* Hi 38, 2: מִי־זֶה מַחְשִׁיךְ עֵצָה *wer ist dieser, der* (Gottes) *Ratschluss verdunkelt?* 42, 3. Vgl. מִי הוּא u. d. W. הוּא. Dass זֶה hier wirklich Pronomen sei, zeigt das noch stärkere מִי הוּא־זֶה Jer 30, 21. Ps 24, 10 (vgl. מִי זֶה V. 8), wobei auf das Prädikat durch הוּא verwiesen wird: *wer ist er*, dieser König? So Ges. Allein זֶה dürfte in diesen Fällen besser als blosse Verstärkung des fragenden מִי angesehen werden. — Zuweilen steht *dieser* auch für *ein solcher* (im Rückblick auf eine vorausgehende Schilderung). So Ps 24, 6. 48, 15 (vgl. הוּא Hi 8, 19, אֵלֶּה 18, 21). — Dass das *masc.* זֶה auch neutrisch gebraucht werde (ähnlich wie הוּא Hi 15, 9. 13, 16), zeigen Stellen wie Ex 13, 8: בַּעֲבוּר זֶה *um deswillen.* Gn 6, 15. Hi 15, 17.

2) seltener, und nur in der Poesie, steht es für das Pronomen relativum, wofür, ebenfalls nur poet., die Form זוּ häufiger ist, wie im Deutschen *der* für *welcher, damit* für *womit* u. s. w. (vgl. den Art. הַ *no.* 1, und die oben angeführten mit זֶה verwandten Relativformen in anderen Dialekten). Ps 104, 8: אֶל־מָקוֹם זֶה יָסַדְתָּ לָהֶם *an den Ort, den du ihnen gegründet.* Pr 23, 22. Hi 15, 17. Ps 78, 54. In dieser Bdtg. ist זֶה indeklinabel, wie אֲשֶׁר, dah. auch für den Pl. *welche* Hi 19, 19. In gleicher Konstruktion wie אֲשֶׁר: Ps 74, 2: הַר־צִיּוֹן זֶה שָׁכַנְתָּ בּוֹ *der Berg Zion, auf dem du wohnst.* Jes 25, 9.

3) *Adv.* mit hinweisender Kraft *a*) vom Orte: *hier, hîc* Gn 28, 17. Nu 13, 17 und oft. מִזֶּה von hier Gn 37, 17.

Digitized by Google

מִזֶּה וּמִזֶּה von hier und da, von beiden Seiten Nu 22, 24. אַיֵּזֶה u. אֵי־זֶה wo? s. אַי. Noch häufiger dem hinweisenden *da* entsprechend Ps 104, 25: זֶה יָם *das Meer da.* Ri 5, 5: זֶה סִינַי *da der Sinai.* Jes 23, 13. Vgl. oben *no.* 1. Auch den Substantiven, Pronominen und Partikeln nachgesetzt, wie Dn 10, 17: אֲדֹנִי זֶה *mein Herr da.* Gn 27, 21: הַאַתָּה זֶה בְנִי עֵשָׂו אִם־לֹא *bist du da mein Sohn Esau oder nicht?* הִנֵּה־זֶה siehe da! Ct 2, 8. 1 K 19, 5. *b*) von der Zeit: *jetzt, nun,* gr. *ὅδή* 1 K 17, 24: עַתָּה זֶה יָדַעְתִּי *nun weiss ich es.* עַתָּה זֶה ganz das gr. *νῦν ὅδή, nunc ipsum,* gerade jetzt, soeben Ruth 2, 7. Bes. häufig vor Numeralien Gn 27, 36: זֶה פַּעֲמַיִם *nun zweimal.* 31, 38: זֶה עֶשְׂרִים שָׁנָה *nun zwanzig Jahre.* V. 41. 43, 10. 45, 6. Sach 7, 3: זֶה כַּמָּה שָׁנִים *nun schon so viele Jahre.* Nu 14, 22. Ri 16, 15 (im Gr. *τουτί* in derselben Verbindung, z. B., *τρίτον ἤ τέταρτον ἔτος τουτί Demosth. Olynth. III,* § 4). — *c*) Mit Aufgebung der Ort- u. Zeitbdtg. dient es zur Verstärkung mehrerer Fragpartikeln, als מַדּוּעַ־זֶה wie denn? wie doch? Gn 27, 20, warum denn? Ri 18, 24. 1 K 21, 5; לָמָּה זֶּה warum denn? Gn 18, 13. 25, 22, ar. لِمَاذَا. Vgl. Fleischer, Kl. Schr. I, 356.

4) Mit Präfixen: *a*) בָּזֶה an diesem Orte, hier Gn 38, 21. Ex 24, 14: alsdann Esth 2, 13. בְּזֹאת *bei dem* (neutrisch) = *trotzdem* Lv 26, 27. Ps 27, 4. בְּכָל־זֹאת *bei alledem* Jes 5, 25. 9, 11. Hi 1, 22. בָּזֹאת deswegen 2 Ch 19, 2. *b*) כָּזֶה (einer) wie dieser, ein solcher Gn 41, 38, ein solches Jes 58, 5. כָּזֹאת wie dieses = ebenso 1 K 7, 37; כְּזֹאת dass. Gn 45, 23, (etwas) wie dieses, solches Jes 66, 8. כָּזֹאת וְכָזֹאת *so* und *so* 2 S 17, 15. כֹּה וְכֹה *so* und *so* Ri 18, 4. 1 K 14, 5, auch sowohl dieses, als jenes 2 S 11, 25.

זֶה 1 S 17, 34 irriges Ketib f. שֶׂה Schaf.

זֹאת *f.* diese, dieses s. v. a. זֹאת, Koh 2, 2. 5, 15. 18. 7, 23. 9, 13 und in der Formel כָּזֹאת וְכָזֶה s. זֶה *no.* 4, *b.* Es ist s. v. a. זֹאת, das ת ist abgeworfen, wie in רִבּוֹ f. רִבּוֹת, und im Aram. מַלְכוּ f. מַלְכוּת. Vgl. זוּ, זוֹ.

זָהַב* (s. zu זהה) s. v. a. צהב glänzen, gelb sein. Davon:

זָהָב *st. cstr.* זַהַב (mit *Waw* וּזְהַב Gn 2, 12) m. *Suff.* זְהָבִי *m.* 1) Gold (auch mischn., ar. ذَهَب, sab. דהב, aram. [auch palm., nab.] דְּהַב, ופּס) Gn 24, 22. 53. 36, 39. Ex 3, 22 u. o. Wenn Zahlen davor stehen, so ist שֶׁקֶל zu supplieren, z. B. Gn 24, 22: עֲשָׂרָה זָהָב *zehn* (Sekel) *Goldes.* 2) metaph. vom goldhellen Öle Sach 4, 12.

זָהַר* (vw. זהב, זהר) ar. زهى glänzen, (vgl. زها, ופס), schön, stolz sein, wovon زَهْو Glanz, Schönheit, namentlich von Blumenpracht (vgl. زَهْرَة Blume von زهر glänzen). Syr. ופס, ופּס glänzen, blühen, übtr. stolz sein, *Ethpa.* glänzend werden. Mischn. זהר, s. Levy, Nhbr. Wtb. I, 514. Dav. leitet man her זוֹ, זִיו f. זְהִיר. Aber das Urbild des aram. זִיו scheint (vgl. Friedr. Delitzsch, Prol. 152 f. u. dazu Nöldeke, ZDMG. XL, 732) im Assyr. zu liegen, dessen *zîmu, zîvu* auf einen St. *zamû, zavâ* zurückgeht, so dass *zîmu* = *zimju.*

זָהַם im Ar. زهم *med. I, U* fett, fettig, schmutzig, stinkend, ranzig, ekelhaft sein. Mischn. bes. *Pi.*; talm., syr. *Pa.* זְהֵם. Im Mand. vom Geruche des faulen Wassers. Hebr. *Pi.* kausativ: 3. *f. pf.* m. *Suff.* וְזִהֲמָתּוּ zum Ekel machen Hi 33, 20.†

זֹהָם* (syr. ܙܗܡܐ schmutzig) *N. pr. m.* 2 Ch 11, 19.†

זָהַר (vw. זהה) glänzen (wie זהר, זהר), vgl. צהר. Nur

Hiph. הִזְהִיר m. *Suff.* וְהִזְהִירוֹ 2 K 6, 10, 2. *pl.* וְיַזְהִרֻהוּ u. וְיַזְהִרֻהוּם Lv 15, 31, *impf.* יַזְהִיר, יַזְהִרוּ, *inf.* לְהַזְהִיר — 1) erleuchten, aber nur metaph. *a*) lehren, mit dopp. *Acc.* Ex 18, 20. Bloss m. d. *Acc.* d. Pers. belehren 2 Ch 19, 20. *b*) warnen (so mischn.), abmahnen (von etwas) 2 K 6, 10, mit מִן Ez 3, 18: לְהַזְהִיר רָשָׁע מִדַּרְכּוֹ הָרְשָׁעָה *abzumahnen den Bösen*

Digitized by Google

von seinem bösen Wandel. Anders ist מִן gemeint 3, 17. 33, 7: וְיִזְהֲרָתַם אֹתָם מִמֶּנִּי *warne sie von meinetwegen.* Im Aram. *Pa.* und *Aph.* dass., vgl. syr. u. talm. *Ethpe.* sich in acht nehmen; syr. ܐܬܙܗܪ, mischn. זָהִיר vorsichtig. 2) *intrans.* glänzen, eig. Glanz von sich geben Dn 12, 3. (Aram. אִזְהַר dass.)

Niph. נִזְהַר, *imp.* u. *inf.* הִזָּהֵר, *part.* נִזְהָר in toleralivem Sinne: sich belehren, warnen lassen Ps 19, 12. Koh 4, 13. Ez 3, 21. 33, 4. 5. 6. Mit מִן Koh 12, 12.†

זְהַר aram. dass. *Part. pass. pl.* זְהִירִין (syr. ܙܗܺܝܪ) gewarnt, vorsichtig, sich hütend Esr 4, 22.† Syr. *Ethpe.* sich hüten, achtgeben. *Pa.* ermahnen, warnen.

זֹהַר *m.* Glanz (des Himmels) Ez 8, 2. Dn 12, 13.† Syr. ܙܗܳܪܳܐ, targ. זְהוֹרָא.

זָו (s. zu זהח) *m.* Glanz, Pracht, insbes. der Blumen, dah. altkanaanit. Name des zweiten israelitischen Monats, etwa unserem Mai entsprechend 1 K 6, 1. 37.† Targ. יַרְחָא זִיוָא Monat des Glanzes der Blumen. Mischn., aram. u. ar. heisst er אִיָּר, אִיָּר (in ders. Bed.), ass. *airu* (s. Schrader zu Neh 1, 1).

זוֹ s. v. a. זֹאת, זֹה *f.* diese, dieses Hos 7, 16, als *Relat.* Ps 132, 12.

זֶה *comm.* für זֹאת u. זֹה 1) als Demonstrat. Ps 12, 8. Hab 1, 11: זֶה כֹחוֹ לֵאלֹהוֹ *diese seine Macht wird sein Gott.* S. Halévy, Mél. d'épigr. 15. 2) häufiger als *Relat.* Ex 15, 13. Ps 9, 16. 142, 4. Als *nota relationis* Jes 43, 21. 42, 24: זֶה חָטָאנוּ לוֹ *gegen den wir gesündigt haben.* Vgl. لِي im Dialekt der Tajiten für الذى welcher.

זוּב (s. zu יאב) *pf.* זָב, *impf.* יָזוּב, יִזֹּב, *pt.* זָב, *f.* זָבָה *cstr.* זֹבַת — 1) fliessen (auch mischn.; aram. זוֹבָא, הוּב fliessen, aber auch zerfliessen, zerschmelzen. Ar. ذَابَ *med.* و zergehen, schmelzen, vw. ذَهَبَ fortgehen, vergehen) Ps 78, 20. 105, 41. Jes 48, 21. Auch von dem Orte oder der Person, worin, woran, wovon etwas fliesst. (Vgl. חָלָב *no.* 1.) Jer 49, 4: זָב שִׁטְּפֵךְ *dein Thal strömt* (von Blut). So אֶרֶץ זָבַת חָלָב וּדְבַשׁ *ein Land, das von Milch und Honig fliesst* Ex 3, 8. 17. 13, 5. 33, 3. Lv 20, 24. Nu 13, 27. 14, 8. 16, 14. Insbesondere *a*) von dem weiblichen Blutflusse Lv 15, 25 und dann von der Menstruierenden selbst: תָּזוּב *sie hat den Blutfluss.* Part. זָבָה dass. V. 19. *b*) von dem Samenflusse (*gonorrhoea*) oder vielmehr Schleimflusse aus der Harnröhre der Männer Lv 15, 2. Part. זָב ein mit diesem Flusse Behafteter Lv 15, 4 ff. 22, 4. Nu 5, 2. 2 S 3, 29. 2) zerfliessen, daher verschmachten, sterben Thr 4, 9.

זוֹב *m.* 1) Schleimfluss der Männer, *gonorrhoea benigna* Lv 15, 2—15. 33.† 2) Blutfluss der Frauen Lv 15, 16—30.† Auch mischn.

זִיד, זָדַד 1) kochen, sieden, aufwallen (vgl. ar. زَادَ *med. Je* vermehrt, überflüssig, überzählig sein, eig. überwallen; syr. ܙܺܝܳܕ, ܙܳܕ heiss), vom Wasser, vw. רתח. S. *Hiph.* — Daran schliesst sich die Bed. 2) übermütig, stolz, vermessen sein und handeln (vgl. פוח, ar. بَغَى u. die Bildrede von stolzen, übermütigen Flüssen und Meeren, s. Ps 124, 5, u. d. W. גָּאוֹן, גֵּאוּת, und *Schultens Opp. min.* 80). *Perf. f.* זָדָה, *pl.* זָדוּ. Mit עַל Ex 18, 11 und אֶל Jer 50, 29 gegen jem.†

Hiph. pl. הֵזִידוּ, *impf.* יָזִיד, יָזֵד, וַיָּזֵד, וַיָּזִד 1) kochen, durch Kochen bereiten Gn 25, 29. 2) wie Kal *no.* 2 vermessen, frevelhaft handeln Dt 1, 43. 17, 13. Neh 9, 16. 29, mit folg. *Inf.* mit לְ Dt 18, 20, mit עַל gegen jem. Neh 9, 10: כִּי יָדַעְתָּ כִּי הֵזִידוּ עֲלֵיהֶם *denn du wusstest, dass sie* (die Ägypter) *an ihnen* (den Hebräern) *gefrevelt hatten.* Ex 21, 14: כִּי־יָזִד אִישׁ עַל־רֵעֵהוּ לְהָרְגוֹ בְעָרְמָה *wenn jemand frevelt an seinem Nächsten, ihn mit List zu töten.*† Mischn. חזיד wissentlich freveln, *opp.* שגג.

Derivate: זֵד, זָדוֹן, זְדוֹן, זְדִיד, נְזִיד.

Anm. Der St. kommt auch in sab. *Nomm. pr.* vor: זדם, זידאל, זידלח, u. nab. זידאלהי. Ebenso in der dunkeln Stelle der Siloah-I. „denn es war זדה am Felsen“ (nach Delitzsch: eine aufgeborstene Stelle).

Digitized by Google

זוּד aram. s. v. a. das hebr. *no.* 2. *Haph. inf.* לְהַזְדָה Dn 5, 20.†

זוּדָ*, ar. زوى, zusammenwickeln, einwickeln, einschliessen, bergen.

Derivate: זָמוּ u. זְוִיָּה, זְוִיח.

זוּדָ*, mischn. (targ.), sich vom Orte bewegen, wegrühren (vgl. ar. زَأْزَأَ schütteln, stossen, زَيَازِيَة Eile), *Hi.* trans.; dav. hebr. מְזוּזָה die Thürpfoste, an der die Thür hängt und sich bewegt. Andere Derivv. זִיז, יָזִיז, *N. pr.* יָזָא.

זוּזִים *N. pr.* eines Volkes an den Grenzen Kanaans, Gn 14, 5†, viell. eines und desselben mit den זַמְזֻמִּים, den Urbewohnern der amoritischen Hochebene. LXX. ἔθνη ἰσχυρά.

זוֹחַת *N. pr. m.* 1 Ch 4, 20.†

זָוִית* (so mischn.; St. זוח) nur Pl. זְוִיּוֹת, זָוֹ ת *f.* Ecke (talm. זְוִיתָא, syr. ܙܘܝܬܐ, ar. زَاوِيَة). Es steht von den Ecken des Altars Sach 9, 15, und von den Ecksäulen der Palastsäle Ps 144, 12: בְּנוֹתֵינוּ כְּזָוִיּוֹת מְחֻטָּבוֹת wörtl.: *unsere Töchter, wie schöngehauene Ecksäulen.*† Man denke an die in der ägyptischen Kunst häufigen Karyatiden.

זוּל (vw. זלל) 1) herausgleiten lassen, (reichlich) ausschütten, mit dem Begriff der Verschwendung. Jes 46, 6†; חֲזָלִים זָהָב מִכִּיס *die da schütten Gold aus der Börse.* 2) entfernen, nur in dem Deriv. זוּלָה.

Hiph. הַזִּיל s. זלל.

זוּלָה* *f.* Wegschaffung, Entfernung, nur *cstr.* זוּלַת, u. m. *Suff.* זוּלָתִי, זוּלָתְךָ als *Präp.* ausser 2 K 24, 14. Jes 45, 5. 21. Auch m. Jod *parag.* זוּלָתִי Dt 1, 36. 4, 12. Als *Conj.* f. זוּלַת אֲשֶׁר ausserdem dass 1 K 3, 18.

זוּן, mischn. speisen, ernähren, ebenso syr. u. talm. ܙܢ zu essen geben.

Hoph. Jer 5, 8†: סוּסִים מְזוּנִים Kt. wohlgenährte Rosse. Keri: מְיֻזָּנִים, welches nach A. Schultens (v. יזן, وزن wiegen) *ponderibus i. e. testibus instructi, bene vasati* bedeuten soll. Dem Zusammenhang entspr. ist das ἵπποι θηλυμανεῖς der LXX, wonach Friedr. Delitzsch (Prol. 73 f.), מִזְּנִים lesend. das Wort durch *geil* erklärt als *Hoph.* v. זנן = ass. *zanânu voll* s., übertr. von Geschlechtslust erfüllt, geil s.

Derivat: מָזוֹן.

זוּן aram. dass. *Hithp. impf.* יִתְזִין pass. Dn 4, 9.† Derivat: מָזוֹן.

זוֹנָה *f.* Hure, *part. fem.* von זָנָה.

זוּעַ GB. *pellere, movere* (wie in זָאַז, זָעַז, זָחַל, זָעַק), זָעַ med. ו antreiben, laufen machen, mischn., wie syr. ܙܥ erschüttern, bewegen (מִדְעוּ, זִעוּ), wovon זְעָה, ܙܥܐ Erdbeben (vgl. ass. *zi'u, zû* Beben, Sturm); hebr. *Kal impf. pl.* שְׁיוּזְעוּ, *part.* זָ, *intr.* 1) sich rühren Esth 5, 9. 2) ängstlich bewegt sein, zittern Koh 12, 3.†

Pil. part. m. *Suff.* מְזַעְזְעֵךְ aufrütteln Hab 2, 7† (aram. u. ar. زعزع dass.), s. Hitzig z. St.

Derivv.: זְוָעָה *N. pr.* זֵרַ, זְזָנָן.

זוּעַ aram. zittern, mit מִן vor etwas. Part. זְאִעִין; Keri זָיְעִין Dn 5, 19. 6, 27.†

זְוָעָה (v. זוּעַ, eig. das Hinundhergeworfenwerden) *f.* 1) Misshandlung Jer 15, 4. 24, 9. 29, 18. 34, 17. 2 Ch 29, 8. Im Keri überall die (mundrechtere) Form זַעֲוָה, s. d. 2) Schrecken Jes 28, 19.† Syr. ܙܥܘܥܐ.

זוּר (s. zu זרר II) *pf.* 3. *f.* זָרָה, 3. *pl.* זָרוּ u. זֹרוּ (in zuständl. S. wie בּשׁוּ, טֹבוּ), *impf.* יָזֹר, 3. *f.* m. *Suff.* תְּזוֹרֶנָּה, *part.* זָר, *pass. f.* Jes 59, 5: חֲזוּרָה (s. Olsh. § 108 Anm.), s. בקע *Ni.* — 1) zusammendrücken, ausdrücken (vgl. ar. زَرَّ zusammenpressen, die Augen, die Zähne; auch wegdrücken, wegtreiben, زَكَرَ zusammendrücken, kneifen; syr. ܙܦܐ Faust, wie קֹמֶץ vom Zusammendrücken) Ri 6, 38: וַיָּזַר אֶת־הַשִּׂבְלֶת *und er drückte das Vliess aus.* Hi 39, 15: וּתְשַׁכַּח כִּי־רֶגֶל תְּזוֹרָהּ *und* (der Strauss) *vergisst, dass der Fuss sie* (die Eier) *zertritt* (vgl. Jes 59, 5).† — Über זֹרוּ Jes 1, 6 s. zu זרר II. — 2) *zurückweichen,* mit מִן (eig. sich weg-

Digitized by Google

drücken) abweichen, sich entfernen Ps 78, 30, vom rechten Wege Ps 58, 4†, wie ar. زار *Conj. VI. IX. XI.* Vgl. סוּר. — 3) *fremd sein* (eig. Gast sein, زار auch besuchen, d. i. abbeugen vom Weg zu jemand). Im *Vb. fin.* nur Hi 19, 13: *meine Bekannten sind mir fremd geworden.* Übertr. 19, 17: *mein Atem ist widrig meinem Weibe* (vgl. زار *med.* ي u. d. Derivat زَرَا). — Sonst nur *Part.* זָר, *f.* זָרָה, *pl.* זָרִים, זָרוֹת, *ein Fremder a*) aus einem andern Volke, Fremder, Nichtisraelit Ex 30, 33, oft mit dem Nebenbegriff Feind, Barbar (wie ξεῖνος f. Feind Herod. 9, 11). Ps 109, 11: *Fremde mögen sein Besitztum plündern.* Jes 1, 7. 25, 2. Ps 54, 5. Ex 11, 9. 28, 10. 30, 12. Hos 7, 9. 8, 7. Ob 11. אֵל זָר fremder Gott, Gott eines fremden Volkes Ps 44, 21. 81, 10, auch bloss זָר Jes 43, 12, Pl. זָרִים Dt 32, 16. Jer 3, 13. 5, 19. *b*) aus einer andern Familie. *Fem.* eine Andere, Fremde, als Gegensatz des eigenen Eheweibes, und daher für: Buhlerin, Ehebrecherin Pr 2, 16. 5, 3. 20. 7, 5. 22, 14. 23, 33. Ebenso זָרִים andere Männer, für: Buhler, Ehebrecher Jer 2, 25. Ez 16, 32. בָּנִים זָרִים fremde Kinder, d. i. in Ehebruch gezeugte Hos 5, 7. *c*) ein anderer, im Gegensatz der eigenen Person Pr 11, 15. 14, 10. 20, 16. 27, 2. 13. 1 K 3, 18. *d*) im Gegens. des rechten, gesetzlichen, heiligen: אֵשׁ זָרָה fremdes (d. i. unheiliges) Feuer Lv 10, 1. Vgl. mischn. זָר Ggs. Priester. *e*) fremd f. fremdartig Jes 28, 21.

Niph. נָזוֹר sich abwenden Jes 1, 4.† *Hoph. part.* מוּזָר entfremdet Ps 69, 9.† Derivate: זָרָא, מָזוֹר.

זָאָא (strotzend, üppig; s. zu זוּז) *N. pr. m.* 1 Ch 2, 33.†

זָדַד (vw. זחל; GB. gleiten) wegrücken, nur in *Niph. impf.* יִזַּח sich verrücken Ex 28, 28. 39, 21† (Ar. زَحَّ u. زَحْزَحَ, Aram. זחח dass.).

זָחַל (s. זחח) eig. (vgl. mischn. זחל fliessen, vom Wasser, targ. זחל kriechen, von der Schlange; زَحَلَ, targ. זחלא, mischn. זָחָל die noch kriechende, ungeflügelte u. noch nicht springende Heuschrecke, ar. زحل, über welches Wetzstein und Fleischer bei Delitzsch, Iob² 428 zu vgl.) fortrücken, und zwar nach vorn und nach hinten, dah. auch zurücktreten, dann überhaupt gleiten, schlüpfen, schleichen. Im Hebr. nur poet. *Perf.* 1. *ps.* וָאֶזְחֲלָה. 1) kriechen (vgl. ar. زحف). Part. זֹחֲלֵי־עָפָר *die im Staube kriechen*, die Schlangen Dt 32, 24. Mi 7, 17. 2) zurückbleiben, zurücktreten, zurückscheuen (vgl. زحل u. زحن) Hi 32, 6. LXX. ἠσύχασα. Pesch. u. Targ. haben an חֵיל fürchten gedacht.†

זַחֲלַת ar. زاحل *reptile*, in dem *N. pr.* אֶבֶן הַזֹּחֶלֶת (der Schlangenstein) 1 K 1, 9.† Der Felsabhang, auf welchem das Dorf *Silwân* erbaut ist, führt nach Cl. Ganneau noch heute den Namen *Zaḥweile.*

זָיִד s. זוּד.

זֵידוֹן* (St. זוד) *pl.* זֵידוֹנִים *Adj. m.* stolz, übermütig (von wilden Wassern) Ps 124, 5.†

זִיד* (זוּד)* obsoleter Stamm, von welchem זַיִת abgeleitet ist, wie בַּיִת v. בּוֹא oder בֵּית, מֶשַׁח v. מָשַׁח. S. zu זוּז.

זִיו m. *Suff.* זִיוִי, זִיוֵהּ, *pl.* זִיוֵי, Kt. זִיוָיִךְ, Keri זִיוָתִךְ, זִיוָהִי aram. *m.* Glanz (mischn.; ass. *zîv* [*zîvu*], syr. ܙܺܝܘ; s. zu זהח) Dn 2, 31. 4, 33, dann (im Plur., vgl. Kautzsch § 78, 2, c) von der gesunden, blühenden Gesichtsfarbe: 5, 6. 9: זִיוֹהִי שָׁנָיִן עֲלוֹהִי *seine Gesichtsfarbe veränderte sich an ihm*, er wurde blass. V. 10. 7, 28.† Hebr. dafür הוֹד 10, 8.

זִיז (St. זוז) *m.* 1) was sich regt und tummelt. Dah. poet. זִיז שָׂדַי Getier des Feldes Ps 50, 11. 80, 14. Mischn. זיז Wurm. 2) (sich hin und her bewegende) Masse, Fülle Jes 66, 11: לְמַעַן תָּמֹצּוּ וְהִתְעַנַּגְתֶּם מִזִּיז כְּבוֹדָהּ *auf dass ihr sauget und euch ergötzet an der Fülle ihrer Herrlichkeit.* Die Bed. *Euter* lässt sich nicht erweisen.† Ass. *zâzu* Überschwang, Überfluss, Üppigkeit.

זִיזָא (gleichbed. m. זָזָא, w. m. n.) *N. pr. m.* 1 Ch 4, 37. 2) 2 Ch 11, 20.†

Digitized by Google

זְכֻכִית (auch mischn.; St. זכך, vgl. zu זגג) *f.* Hi 28, 17† Glas (ar. زجاج, syr. ܙܓܓܝܬܐ; talm. auch זגוגיתא).

זִכְרוֹר* (n. d. F. רכוב, לחום und wie diese kollektiver Sing., s. Fleischer, Kl. Schr. I, 256 ff.) das Männliche, Ex 23, 17. 34, 23. Dt 16, 16. 20, 13.†

זַכּוּר (eingedenk) *N. pr. m.* verschiedener Personen Nu 13, 4. 1 Ch 4, 26. 24, 27. 25, 2. 10. Neh 3, 2. 10, 13. 12, 35. 13, 13. Esr 8, 14 Kĕri.†

זַכַּי* (unschuldig) *N. pr. m.* s. זַבַּי.

זָכַךְ GB. stechen (sowohl *trans.* als *intrans.*); vgl. die vw. Stämme זָבַר stechen, wovon זָכָר *membrum virile*; זכך in die Augen stechen, hervorleuchten (davon זְכֻכִית), übertr. hellglänzend, makellos, rein sein (זַךְ u. זכוּ, s. zu letzterem). S. über die ganze hierher gehörige Wz.- und Stammgruppe Fleischer bei Levy, TW. I, 422. 424.

Kal. Perf. Pl. זַכּוּ 1) rein, glänzend sein, wie Schnee Thr 4, 7. 2) unschuldig, lauter sein Hi 15, 15. 25, 5.†

Hiph. 1. *ps.* אַזְכֵּיתִי reinigen Hi 9, 30.† Derivate: זַךְ u. זְכֻכִית.

זָכָךְ (s. zu זכך) eig. stechen, vgl. זָכָה ein Tier stechen, abstechen; von einem Zahn: hervorstechen d. i. hervorbrechen; dann übertr. auf scharfen, in die Nase stechenden Geruch, während das nächstvw. זָכָה zunächst auf glänzendes, äusseres Aussehen (in die Augen stechen) übertragen wird, dann (wie aram. זכא, זכא u. דכא, ܙܟܐ) auf Reinheit in sittlicher und rechtlicher Beziehung. In letzterer Bed. auch hebr. זכה, *impf.* יִזְכֶּה, אֶזְכֶּה rein, makellos sein Hi 15, 14. 25, 4. Ps 51, 6. Mi 6, 11.†

Pi. 1. *ps.* זִכִּיתִי, *impf.* יְזַכֶּה läutern, lauter erhalten Ps 73, 13. Pr 20, 9. Ps 119, 9: *wodurch kann ein Jüngling seinen Wandel unsträflich erhalten?*†

Hithpa. הִתְזַכֶּה für הִתְזַכֵּךְ (הִתְזַדֵּךְ) sich läutern Jes 1, 16.†

Davon *N. pr.* זַכַּי und

זַכָּךְ aram. *f.* sittliche Lauterkeit Dn 6, 23.† Vgl. rabb. זכות sittliches Verdienst.

זַכּוּר (St. זכך) *Adj.* 1) rein, glänzend im physischen Sinne, vom Öle Ex 27, 20. Lv 24, 2; vom Weihrauche Ex 30, 34. Lv 24, 7. 2) unschuldig, lauter Hi 8, 6. 11, 4. 16, 17. 33, 9. Pr 16, 2. 20, 11. 21, 8.†

זֵידָה (dass.) *N. pr. m.* 1 Ch 23, 11, wofür V. 10 זִינָא.†

זֵיזַי (Bewegung) *N. pr. m.* 1 Ch 5, 13.†

זִיז (mischn. bed. זיז Borste, talm. Augenwimper, vgl. זִפָּא das gröbere Haar, z. B. der Lider) *N. pr.* 1) einer Stadt im St. Juda (jetzt die Ruinen von *Tell Zîf*, südl. von Hebron, Rob. Pal. II, 417 f. v. d. Velde, Reisen II, 104 ff.) Jos 15, 55. 1 S 23, 24. 1 Ch 2, 42. 2 Ch 11, 8; der benachbarte Teil der Wüste Juda heisst מִדְבַּר־זִיף 1 S 23, 14 f. 26, 2. *Gentil.* זִיפִי 1 S 23, 19. 26, 1. חַזִּיפִים Ps 54, 2.† 2) Stadt im Südlande Judas Jos 15, 24.† 3) *m.* 1 Ch 4, 16.†

זִיפָה *N. pr. m.* 1 Ch 4, 16.†

זִיקוֹת (St. זנק) *pl. f.* Brandpfeile Jes 50, 11†; gedehnt f. זִקוֹת; s. v. a. זִקִּים Pr 26, 18. Mischn. זיקים, זקים, syr. ܙܝܩܐ Sternschnuppe, talm. זִקּוּקִין דִּנּוּרָא Feuerpfeile, Feuerfunken. I. Löw will lieber an den St. זלק, ܙܠܩ, ܙܠܚ denken: targ. זַלְקָא, mand. זאליקא ܙܠܝܩܐ Strahl.

זַיִת *i. p.* זֵית *cstr.* זֵית (mischn. זית, aram. [auch sam.] זיתא, ܙܝܬܐ) Pl. זֵיתִים *m.* 1) edler Ölbaum Ri 9, 9, auch זֵית שֶׁמֶן Dt 8, 8, u. שֶׁמֶן זַיִת 2 K 18, 32. זַיִת יִצְהָר Olivenöl Ex 27, 20. 30, 24. Lv 24, 2. הַר הַזֵּיתִים Ölberg bei Jerusalem Sach 14, 4. 2) Olive. עֵץ זַיִת Olivenbaum Hagg 2, 19. דָּרַךְ זַיִת Oliven keltern Mi 6, 15. 3) Olivenzweig Sach 4, 11, vgl. 12.

Das Stw. ist ohne Zweifel זוה (זוח, vw. m. hebr. זהה glänzen), wovon זֵיתָא *fem.* einer Form זַי Glanz, dah. Öl (vgl. יִצְהָר Öl von צהר glänzen) im *fem.* Ölbaum, *olea*. Vgl. Lagarde, Armen. St. § 1347.

זֵיתָן (Ölbaum, ar. زَيْتُون) *N. pr. m.* 1 Ch 7, 10.†

זָךְ u. זַךְ (St. זכך) *fem.* זָכָה *Adj.* 1) rein, glänzend im physischen Sinne, vom Öle Ex 27, 20. Lv 24, 2; vom Weihrauche Ex 30, 34. Lv 24, 7. 2) unschuldig, lauter Hi 8, 6. 11, 4. 16, 17. 33, 9. Pr 16, 2. 20, 11. 21, 8.†

Digitized by Google

זָכַר (s. zu זכך) *i. p.* זָכַר, *impf.* יִזְכֹּר, יִזְכֹּר, *imp.* זְכֹר, זָכְרָה, זִכְרוּ, *inf.* לִזְכֹּר, זָכֹר, *pt.* זוֹכְרֵי (ar. ذكر, sab. ذكر, aram. זְכַר, זְכִי) 1) stechen, dah. זָכָר, hebr. זָכָר Mann (sexuell); 2) übtr. fixieren, näml. im Gedächtnis, sich an etwas erinnern, gedenken, mit dem *Acc.* der Pers. oder Sache Gn 8, 1. 19, 29. Dt 8, 18, seltener mit לְ Ex 32, 13. Dt 9, 27. Ps 25, 7. 136, 23, mit בְּ Jer 3, 16, פִּי Hi 7, 7. 10, 9. Dt 5, 15. Insbes. ist es *a*) ins Gedächtnis zurückrufen, *reminisci*, *ἀναμιμνήσκειν*, Gegens. von vergessen. Gn 40, 23. 42, 9. Nu 11, 5, oft mit dem Nebenbegriff der Fürsorge Gn 8, 1. 19, 29. 30, 22. *b*) im Gedächtnis behalten, *memorem esse, meminisse* Ps 9, 13. 98, 3. 105, 5. 42. Ex 13, 3: *sei eingedenk dieses Tages.* *c*) bedenken, *reputare.* Dt 5, 15: *bedenke, dass du Knecht warst in Ägypten.* 15, 15. Hi 7, 7: *bedenke, dass ein Hauch mein Leben;* selbst in Bezug auf die Zukunft (wie *memento mori*). Thr 1, 9: *und bedachte nicht das Ende.* Jes 47, 7. Koh 11, 8. *d*) wieder zu Herzen nehmen (*recordari*) Ps 119, 55. 63, 7. *e*) mit einem *Dat.* der Person: jemandem etwas gedenken. Neh 5, 19: *gedenke mir, mein Gott, im Guten alles, was* u. s. w. 13, 22. Jer 2, 2. Ps 79, 8. *f*) auf etwas denken (*moliri aliquid*) Hi 40, 32.

Niph. pf. נִזְכַּרְתֶּם, *impf.* יִזָּכֵר, *inf.* m. *suff.* הִזָּכְרָכֶם, *pt.* נִזְכָּרִים — 1) es wird (jemandes) gedacht. Hi 24, 20: עַוָּל לֹא יִזָּכֵר *es wird sein nicht mehr gedacht.* Jer 11, 19. Jes 23, 16. Sach 13, 2. Esth 9, 28: הַיָּמִים הָאֵלֶּה נִזְכָּרִים וְנַעֲשִׂים *dieser Tage soll gedacht und sie sollen begangen werden.* Mit לְ der Person: es wird jemandem etwas gedacht (s. Kal). Ez 18, 22. 33, 16. — 2) gedacht, d. h. erwähnt werden, mit אֶל Ps 109, 14: יִזָּכֵר עֲוֹן אֲבֹתָיו אֶל־יְהוָה *es wird der Sünde der Väter gedacht werden bei Jahve,* mit לִפְנֵי Nu 10, 9. — 3) *denom.* v. זָכָר: männlich geboren werden Ex 34, 19, wenn nicht תִּזְכֹּר verschrieben f. תַּזְכִּר.

Hiph. הִזְכִּיר, *inf.* הַזְכִּיר, *pt.* מַזְכִּיר, מַזְכִּירַת 1) ins Andenken bringen (bei andern), Gn 40, 14: וְהִזְכַּרְתַּנִי אֶל־פַּרְעֹה *bringe mich ins Andenken bei Pharao.* 41, 9. Ex 20, 24. 1 K 17, 18. Ez 21, 28. 29, 16. Jer 4, 16: הַזְכִּירוּ לַגּוֹיִם *verkündet* (es) *den Völkern!* 2) gedenken s. v. a. erwähnen (vgl. ar. *Conj. IV.*). 1 S 4, 18. Ps 87, 4. Jer 4, 16. Jes 19, 17. 49, 1. Insbes. ruhmvoll erwähnen, loben, preisen 1 Ch 16, 4. Ct 1, 4: נַזְכִּירָה דֹדֶיךָ מִיַּיִן *wir preisen deine Liebe mehr als Wein.* Ps 45, 18. 71, 16. 77, 22; auch mit שֵׁם יְהוָה Jes 26, 13 und בְּשֵׁם Jos 23, 7. Ps 20, 8 (s. Hupfeld z. St.) Am 6, 10 (vgl. קָרָא בְּשֵׁם). Jes 48, 1. 63, 7. 3) aufzeichnen, *memoriae prodere.* Part. מַזְכִּיר *subst.* 1 K 4, 2. 2 K 18, 18. 37. 2 Ch 34, 8. Jes 36, 3. 22 Reichshistoriograph, einer der Hofbeamten, der die zeitgeschichtlichen Denkwürdigkeiten aufzuzeichnen hatte (nicht: der dem König Vortrag haltende Beamte). Bei den Persern heisst dieser Vakâï-Nuwisch, bei den späteren römischen Kaisern *magister memoriae.* 4) In der Opfersprache *denom.* von אַזְכָּרָה: מַזְכִּיר לְבֹנָה Jes 66, 3 der da Weihrauch als אַזְכָּרָה anzündet, opfert. Hierher gehört wohl auch das לְהַזְכִּיר in den Überschrr. von Ps 38 u. 70: eig. bei Darbringung der אַזְכָּרָה, des den Darbringer bei Gott in Erinnerung bringenden Teiles des Speiseopfers, zu singen.

Derivv.: זָכָר—זִכְרוֹן, זִכָּרוֹן, אַזְכָּרָה.

זָכָר *m. mas, masculus,* Mann, Männchen (von Menschen und Tieren; so auch mischn.), das eigentliche Wort zur Bezeichnung des Geschlechts, Ggs. נְקֵבָה (vgl. mischn. זכרות Ggs. נקבות) Gn 1, 27. 5, 2. 6, 19 (ar. ذكر, sab. זכרם *pl.* אזכרם, syr. ܕܟܪ dass., über die Etymol. vgl. זָכַר). Es ist *Coll.*, daneben aber auch Pl. זְכָרִים Ex 13, 12. 15. Jos 5, 4. 17, 2. 2 Ch 31, 16. Esr 8, 3 ff.

זֵכֶר und זִכֶּר (letzteres nur im *st. cstr.* Ex 17, 14. Pr 10, 7; doch schwankt die LA.) m. *Suff.* זִכְרִי *m.* 1) Andenken Ex 17, 14: *ich will das Andenken an Amalek vertilgen.* Dt 25, 19. 32, 26. 2) Name, womit man jemandes erwähnt Ex 3, 15: זֶה־שְּׁמִי לְעֹלָם וְזֶה זִכְרִי

Digitized by Google

לְדֹר דֹּר *dies ist mein Name auf ewig und dies mein Titel für und für.* Ps 30, 5: הוֹדוּ לְזֵכֶר קָדְשׁוֹ *preiset seinen heiligen Namen.* Hos 14, 8: זִכְרוֹ כְּיֵין לְבָנוֹן *sein Name wie der Wein des Libanon,* vgl. Ct 1, 3: שֵׁמֶן תּוּרַק שְׁמֶךָ *ausgegossene Salbe dein Name.* 2) Lob, Ruhm Ps 6, 6. 102, 13 (זֵכֶר Lob). — 3) *N. pr. m.*† 1 Ch 8, 3 (*i. p.* זִכְרִי).

זִכָּרוֹן, selten (Ex 28, 12. 29) **זִכָּרֹן** *m. st. cstr.* זִכְרוֹן. Pl. זִכְרֹנוֹת Esth 6, 1 u. m. *Suff.* זִכְרֹנֵיהֶם Hi 13, 12. — 1) Andenken, Gedächtnis Jos 4, 7. Ex 12, 14. Koh 1, 11. 2, 16. אַבְנֵי זִכָּרוֹן Gedächtnissteine, von den beiden Edelsteinen auf den Schulterspangen des hohenpriesterlichen Ephod Ex 28, 12. 39, 7. מִנְחַת זִכָּרוֹן Gedächtnisopfer Nu 5, 15. 2) Gedächtniszeichen Ex 13, 9. 3) eine aufgezeichnete Nachricht (*ὑπόμνημα, mémoire*) Ex 17, 14: כְּתֹב זֹאת זִכָּרוֹן בַּסֵּפֶר *schreib dieses als Nachricht in ein Buch.* סֵפֶר זִכָּרוֹן Mal 3, 16 das Gedenkbuch (Gottes). Esth 6, 1: סֵפֶר הַזִּכְרֹנוֹת die Reichs-Chronik. 4) Feier eines Tages (vgl. das Verbum Esth 9, 28. Ex 20, 8) Lv 23, 24. 5) Denkspruch, Sentenz Hi 13, 12 s. v. a. מָשָׁל.

זִכְרִי (mein Name oder Ruhm) *N. pr.* verschiedener Personen Ex 6, 21. 1 Ch 8, 19. 23. 27. 9, 15. 26, 25. 27, 16. 2 Ch 17, 16. 23, 1. 28, 7. Neh 11, 9. 12, 17.†

זְכַרְיָה (s. v. a. זְכַרְיָהוּ) *N. pr. m.* gr. *Ζαχαρίας.* 1) Sohn Jerobeams II, König von Israel 2 K 14, 29. 15, 11, auch זְכַרְיָהוּ 15, 8. 2) ein Prophet unter Joas 2 Ch 24, 20. 3) Prophet unter Darius Hystaspis Sach 1, 1. 7. 7, 1. 8. Esr 5, 1. 6, 14. 4) 2 K 18, 2; auch זְכַרְיָהוּ 2 Ch 29, 1. 5) versch. and. Personen 1 Ch 9, 21. 37. 15, 20. 16, 5. 2 Ch 17, 7. 34, 12. Esr 8, 3. 11. 16. 10, 26. Neh 8, 4. 11, 4. 5. 12. 12, 16. 35. 41.†

זְכַרְיָהוּ (Jahve ist eingedenk gewesen) *N. pr. m.* 1) Sohn Josaphats 2 Ch 21, 2. 2) Prophet unter Usia 26, 5. 3) Zeitgenosse des Jes. Jes 8, 2. 4) versch. and. Personen 1 Ch 5, 7. 15, 18. 24. 24, 25. 26, 2. 11. 14. 27, 21. 2 Ch 20, 14. 29, 13. 35, 8. — S. noch זַכַּרְיָה *no.* 1 u. 4.† Vgl. das sab. *n. pr.* יִדְכַּרְאֵל.

זַלָּב* wovon מַזְלֵג Fleischhaken, Fleischgabel, wahrsch. wie מִזְלָג (Haken) Thürriegel von זָלַג gleiten, wie *vectis* (Riegel, auch Hebel) von *vehi.* Mischn. (Sota 7, 8) זלגו עיניו דמעות seine Augen triefen von Thränen, s. noch Levy *s. v.*

זָלַח*, ar. زَلِحَ demütig, gehorsam sein (vgl. זלל); nur im *N. pr.* יִזְלִיאָה.

זַלְזַל nur Pl. זְלַזַּלִּים *m.* Reben, von der bebenden, schwankenden Bewegung Jes 18, 5.† Stw. זלל, vgl. das nah verwandte דָּלִית.

זלל (ar. زَلَّ und زَلَّ, sab. זלל, הזלל) *part.* זוֹלֵל, זוֹלְלִים, זֹלְלֵי, *f. i. p.* זוֹלֶלֶת 1) Schlemmer, זֹלְלֵי בָשָׂר Pr 23, 20 (wie ar. زَلَّ IV heruntergleiten lassen, vom Feinschmecker und Vielesser). Ohne בָּשָׂר Pr 28, 7. סֹבֵא וְזוֹלֵל *Säufer und Prasser* Pr 23, 21. Dt 21, 20. 2) gering geachtet, verachtet Thr 1, 11; niedrig, gemein (Ggs. das Sittliche, Edle) Jer 15, 19.† Vgl. mischn. u. talm. זול billig sein, זוֹל Wohlfeilheit.

Niph. 3. *pl. i. p.* נָזֹלּוּ (Ges. § 67, Anm. 5) erschüttert werden, erbeben. Jes 63, 19. 64, 2. Ebenso Ri 5, 5: נָזְלוּ (für נָזֹלּוּ nach Ges. § 67, Anm. 11).† LXX. treffend *ἐσαλεύθησαν.*

Hiph. verachten Thr 1, 8†: הֶזִילוֹתָהּ (nach aram. Hiph.-Bildung f. הֶזִילוּהָ).

Derivate: זִלְזַל, זַלְזַל.

Anm. Die GB. des St. ist schlaff herunterhängen (vgl. דלל) und sich hin und her bewegen, schwanken (זַלְזַלִּים, vgl. מְדַלְדֵּל *pendulus*). Diese GB. geht dann teils über in den Begriff herabfliessen, herabgehen (in den verw. מל, אזל, זול, aram. נְזַל, אֲזַל, ar. نَزَلَ, زَوَال Sonnenniedergang, d. h. die Zeit, wo die Sonne den Mittagspunkt überschritten hat, زَلَّ IV, s. zu זוֹלֵל), weiter-, weg-, fortgehen, weichen, aufhören, abhanden kommen (אזל, זול ausschütten, زَوَال Mangel), — teils in die Bed. schwanken, wanken, erbeben (זלל *Niph.*,

Digitized by Google

זַלְזַל, זָלְזַל vom Erdbeben). Aus der GB. ergiebt sich weiter die übertr. Bed. *intr.* gering geschätzt werden, *trans.* gering schätzen (זלל *Kal* u. *Hiph.*, aram. זהל, זלל, ﻝﻞﺯ, ar. زال), talm. זלזל verächtlich behandeln.

זלעף* erweitert aus זעף (s. d.), ar. زعف und زعف schnell töten, زعاف schnell tötend, vom Gift (vgl. חֵמָה). Davon

זַלְעָפָה *pl.* זְלָעָפוֹת *cstr.* זַלְעֲפוֹת *f.* Glut Ps 11, 6: רוּחַ זְלָעָפוֹת Glutwind, wie der Samûm. Thr 5, 10: זַלְעֲפוֹת רָעָב *die Gluten des Hungers* (häufiges arab. Bild). Von Zornglut Ps 119, 53.† Hupfeld (zu Ps 11, 6) erklärt Zorn, Wut m. Vergleichung von זעם schäumen, schnauben u. זַעַף Toben des Meeres.

זלף* (verw. דלף) mischn. (talm. u. targ.) *Kal* u. *Pi.* tröpfeln, vgl. זֹלֶף, זְלִיפָה Betröpfelung, syr. ﻝﻔﺰ *effusio*, ar. زلفة Schale, Schüssel, auch Muschel (ﻝﻔﺰ).

זִלְפָּה *N. pr. f.* Magd der Lea Gn 29, 24. 30, 9 f. 12. 35, 26. 37, 2. 46, 18.†

זָלֶת (s. Baer z. St.) *f.* Ps 12, 9† Niedrigkeit, Gemeinheit (v. זלל) nach Jer 15, 19 u. talm. זִילוּתָא. Vgl. Hupfeld zu Ps 12, 9.

זְמָה (St. זמם) *pl.* m. *suff.* זִמֹּתַי *f.* 1) Plan, Vorhaben. Im guten Sinne Hi 17, 11 (vgl. zu זָמַם), im übeln Pr 24, 8. 21, 27. 2) raffinierte Sünde, Schandthat Ps 26, 10. 119, 150. Insbes. von Sünden der Unzucht und Blutschande Lv 18, 17: זִמָּה הִיא *das wäre eine Schandthat.* Hi 31, 11. Jer 13, 27. Ez 16, 27. 22, 9. 11. 3) *N. pr. m.*† 1 Ch 6, 5. 27. 2 Ch 29, 12.

זְמוֹרָה (auch mischn., St. זָמַר) *pl.* m. *suff.* זְמוֹרֵיהֶם *f.* 1) Weinranke Nu 13, 23. Jes 17, 10. 2) übh.: Reis, Reisigbündel Ez 15, 2. 8, 17: *und siehe sie halten das Reis vor ihre Nase,* Anspielung auf die gottesdienstl. Sitte der Parsen, welche bei dem Gebete zur Sonne den Barsom (*bareçman*) d. i. einen Büschel aus Baumzweigen in der Hand hielten. S. Spiegel, Eran. Altertumsk. III, 571 u. Smend z. St.†

זְמוֹת s. זָמַם.

זמזם* (s. zu זמם) ar. زَمْزَمَ summen, murmeln, زِمْزِمَة eine summende Menge Menschen oder Tiere. Davon

זַמְזֻמִּים *m. pl. N. pr.* eines Riesenvolkes im nachmaligen Gebiet der Ammoniter, welches schon vor Mose vertilgt war Dt 2, 20.† Vgl. זוּזִים. Stw. זָמַם.

זְמִיר (St. זמר, s. zu אָסִיף) *m.* Zeit des Weinbeschneidens Ct 2, 12.†

זְמִיר* *cstr.* זְמִיר (Jes 25, 5) Pl. זְמִרוֹת, זְמִרוֹת Gesang Ps 95, 2. 119, 54. 2 S 23, 1. Insbes. Lobgesang Jes 24, 16. Hi 35, 10: *der Lobgesänge* (d. h. Danklieder) *verleiht in der Nacht* (des Unglücks); Siegeslied Jes 25, 5: *Triumphgesang Gewaltthätiger musste sich legen.*†

זְמִירָה (Gesang) *N. pr. m.* 1 Ch 7, 8.†

זָמַם *i. p.* זָמָם, *pl.* זָמְמוּ, 1. *ps.* זָמַמְתִּי, זָמוֹתִי Jer 4, 28, aber Ps 17, 3 זַמּוֹתִי (s. Del. zu Hi 19, 17), *impf. pl.* יְזֻמוּ für יְזֹמּוּ (s. Ges. § 67, Anm. 11), *pt.* זֹמֵם. — 1) sinnen, denken auf, trachten nach etwas, ersinnen, mit dem *Acc.* Gn 11, 6. Thr 2, 17. Pr 31, 16: זָמְמָה שָׂדֶה *sie sinnt auf* (*den Besitz*) *eines Grundstückes.* Insbes. auf Böses sinnen, Böses sich vornehmen, planen Pr 30, 32: וְאִם־זָמוֹתָ *und wenn du* (Böses) *ersinnst,* vgl. Dt 19, 19 u. das *Nomen* זְמָה. — 2) mit dem *Dat.* trachten, nachstellen Ps 37, 12.

Derivate: זְמָה, זַמָּה, זָמֵם, מְזִמָּה.

Anm. Der St. ist (wie syr. ﻝﻡ tönen, s. P. Smith *s. v.*) urspr. schallnachahmend (s. Hupfeld in Ztschr. f. K. d. M. III, 394 ff. IV, 139 ff.): summen, murmeln, brummen (vgl. hebr. זמר, ar. زَمَّرَ, زَمَرَ, زَبَرَ u. Instrumentnamen wie زَمْر, زُمَّارَة). Von daher stammt (wie bei הָמָם, הָמְהַם, הָמַם u. הָגָה) die Bed. des Sinnens, Nachdenkens.

Digitized by Google

זְמָם* (n. d. Form קְרָב) *m.* Plan, Anschlag Ps 140, 9.†

זמן (ein aram. Wort) bestimmen. Nur *Pu. part.* מְזֻמָּנִים עִתִּים amtlich festgesetzte (Esr 10, 14) oder kalendarisch fixierte Zeiten oder Tage (Neh 10, 35 und עִ׳ מְזֻמָּנוֹת 13, 31)†, ar. مُوَقَّت, vgl. مُوَقِّت Kalendermacher. Vgl. mischn. מְזָמֵן, syr. ܡܙܡܢ *destinatus.* Davon

זְמַן m. *Suff.* זְמָנָם, *pl.* זְמַנֵּיהֶם *m.* Zeit, insbes. bestimmte, abgegrenzte Zeit (auch mischn., talm.; ar. زَمَن, زَمَان, aram. זְמַן [auch nab.], زِبْن [auch palm.]) Koh 3, 1: לַכֹּל זְמָן *Alles hat eine Zeit,* d. h. dauert eine Zeit lang, ist vergänglich. Neh 2, 6. Esth 9, 27. 31.† Es ist das spätere Wort für עֵת.

זְמָן *emphat.* זְמָנָא *pl.* זִמְנִין, זִמְנַיָּא *m.* aram. 1) Zeit, bestimmte Zeit Dn 2, 16. 3, 7. 8: בְּהּ זִמְנָא *zu selbiger Zeit.* 4, 33. עַד־זִמְנָא וְעִדָּן bis zu Zeit und Stunde 7, 12. Von den heiligen Zeiten (Festtagen) Dn 7, 25. Vgl. מוֹעֵד *no.* 3. 2) Pl. Male Dn 5, 11: זִמְנִין תְּלָתָה *dreimal* (syr. ܙܒܢ ܬܠܬ *three times*), vgl. talm. זִמְנִין manchmal.

זמן aram., nur in *Pa.* bestimmen, bereiten, bestellen.

Ithpa. הִזְדַּמֵּן übereinkommen (über etwas), verabreden Dn 2, 9 Keri (nach a. LA. *Ithpe.* הִזְדְּמִנְתּוּן).† Das Kt. hat dafür das nicht minder passende *Haph.* הַזְמַנְתּוּן.

I. זמר (das ar. زَبَر, s. bes. Dozy, *Supplém. s. v.*) *impf.* תִּזְמֹר abkneifen, bes. vom Abputzen der Reben, des Weinstocks Lv 25, 3. 4.† So auch mischn.

Niph. pass. impf. יִזָּמֵר Jes 5, 6.†

Derivate: זְמִיר, זְמוֹרָה, מְזַמֵּרֶת, מַזְמֵרָה.

II. זמר ein onomatop. St. (vgl. zu זמם), ar. زبر, زمر, لمر, singen, musizieren (im Arab. von Blasinstr., im Hebr. von Saiteninstr.).

Pi. impf. אֲזַמֵּר, *imp. m.* זַמְּרוּ, זַמְּרִי, *inf.* וּלְזַמֵּר musizieren, näher — 1) spielen, vom Saitenspiel Ps 33, 2. 71, 22. — 2) singen, u. dah. preisen, mit dem *Dat.* der P., der man singt: Ri 5, 3. Ps 9, 12. 30, 5. 47, 7 und dem *Acc.* Ps 47, 7. 66, 2. 68, 5. 33.

Derivate: זְמָרָה—זְמָרָה, זְמִיר*, מִזְמוֹר.

זַמָּר* *emph.* זַמָּרָא *m.* aram. Spiel, Saitenspiel Dn 3, 5. 7. 10. 15.† Misch. זַמָּר, talm. זַמְרָא.

זַמָּר* *pl. emph.* זַמָּרַיָּא *m.* aram., Sänger Esr 7, 24.†

זֶמֶר* *i. p.* זֶמֶר *m.* Dt 14, 5†, ein nicht zu bestimmendes Tier vom Hirsch- oder Gazellengeschlechte, viell. vom schnellen Lauf benannt, wie דִּישׁוֹן von דּוּשׁ, vgl. ar. زَمَر, زَمَرَان.

זְמָרָה *f.* 1) Musik Am 5, 23. 2) Gesang Ps 81, 3. 98, 5. Jes 51, 3.† — Gn 43, 11: זִמְרַת הָאָרֶץ entspricht sicher dem ass. *zumri: Früchte, Erzeugnisse des Landes.* LXX. καρποί. S. Dillm. z. St. Anders D. H. Müller in diesem Wtb. 10 983.

זִמְרִי (mein Gesang) *N. pr. m.* 1) König von Israel 1 K 16, 9. 10 ff. 2 K 9, 31. Gr. Ζαμβρί. 2) ein Stammfürst der Simeoniten Nu 25, 14. 3) 1 Ch 2, 6. 4) 1 Ch 8, 36. 9, 42. — 5) wahrsch. *Patron.* von זִמְרָן f. זִמְרָנִי, von dem ar. Volke *Zimran* Jer 25, 25.†

זִמְרָן (dass.) *N. pr.* Sohn des Abraham und der Ketura, und Name eines arabischen Volkes Gn 25, 2. 1 Ch 1, 32.† Viell. *Zabram,* eine Königsstadt zwischen Mekka u. Medina, nach Ptolem. Vgl. זִמְרִי. — Der St. זמר kommt auch in sab. Eigenn. vor.

זִמְרָת (aus זַמְרָתָה) *f.* s. v. a. זִמְרָה Ex 15, 2: עָזִּי וְזִמְרָת יָהּ *mein Stolz und Gesang* (ist) *Jahve.* Ps 118, 14. Jes 12, 2.† Vgl. aber Böttch. § 414, 5.

זַן *m.* Pl. זָנִים (aram. ژ, s. Payne Smith *s. v.*; talm., targ. זנא) Art, *species.* Ps 144, 13: מִזַּן־אֶל־זַן *von Art zu Art,* von aller Art (nach Halévy = מִזֶּה אֶל־זֶה, *Journ. as.* 7, XIII, 179) 2 Ch 16, 14: זָנִים (allerlei) Arten (od. Spezereien [?], von *species*).† Der Pl. weist auf einen St. זנה. Nöldeke (Syr. Gr. § 146) hält das Wort für urspr. persisch.

זַן* *pl. cstr.* זְנֵי aram. dass. Dn 3, 5. 7. 10. 15.†

Digitized by Google

זָנַב* als Verb. nicht in Gebrauch. Die GB. des Stammes ist völlig dunkel.

Deriv.: זָנָב Schwanz. Davon

Pi. denom. pf. זִנְּבְתֶּם, *impf.* וַיְזַנֵּב übertr. die Nachhut eines Heeres beunruhigen, schlagen Dt 25, 18. Jos 10, 19.† Eig. den Schwanz abschneiden. *Denominativa* s. Dietrich, Abh. f. sem. Wortf. 207 ff.

זָנָב (ar. ذَنَب, äth. ዘንብ, syr. ܙܢܒܐ, ass. *zibbatu*) m. *Suff.* זְנָבוֹ Pl. זְנָבוֹת *cstr.* זַנְבוֹת *m.* Schwanz. Ex 4, 4. Ri 15, 4. Hi 40, 17. Metaph. שְׁנֵי זַנְבוֹת אֵלֶּה die beiden Feuerbrandstummel Jes 7, 4. Sprichwörtlich für etwas Geringes, Verächtliches Dt 28, 13: *zum Haupt und nicht zum Schwanz wird dich Jahve machen.* V. 44. Jes 9, 13—15.† Vgl. Ges. zu Jes 9, 13.

זָנָה (syr. ܙܢܐ, ar. زَنَى, äth. ዘመወ:) *impf.* תִּזְנֶה, וַתִּזְנֶה, וַתִּזֶן, *inf. abs.* זָנֹה, *cstr.* לִזְנוֹת, *pt.* זֹנֶה *pl.* זֹנִים *f.* זֹנָה, זֹנָה *pl.* זֹנוֹת (nur Pr 29, 3), זֹנוֹת — viell. n. d. ar. زَنَأَ eig. sich anheften, anhängen, dah. — 1) huren, Hurerei treiben (mischn. *Kal* u. *Pi.*). Eigentlich nur vom Weibe gebraucht (sehr selten vom Manne, mit אֶל Nu 25, 1), m. d. *Acc.* Jer 3, 1. Ez 16, 28: וַתִּזְנִים *und treibest Unzucht mit ihnen*; mit אֶל Nu 25, 1. Ez 16, 26. 28; mit בְּ Ez 16, 17, mit אַחֲרֵי, hinter jem. her huren, d. h. der Hurerei wegen ihm nachlaufen. Die Person, von welcher der untreue Gatte abfällt, steht mit מֵאַחֲרֵי Hos 1, 2; mit מִתַּחַת Hos 4, 12 und תַּחַת Ez 23, 5 (vgl. Nu 5, 19. 29); mit מֵעַל Hos 9, 1, und עַל Ri 19, 2. Part. *f.* זוֹנָה (s. o.) häufiger אִשָּׁה זוֹנָה Hure Lv 21, 7. 14. Dt 23, 19. Jos 2, 1. [Lagarde, Arm. St. § 1360, hält es für möglich, dass זוֹנָה den Armeniern abgeborgt sei, als Bezeichnung der Hierodule]. — 2) Metaph. *a*) für Abgötterei treiben, vom israelitischen Volke, weil die Verbindung zwischen Jahve und seinem Volke als Ehe gedacht wird. So insbes. Hos. *cap.* 1 and 2. Ez. *cap.* 16 u. 23. Die Konstruktionen sind dieselben, wie unter *no.* 1, am häufigsten in der prägnanten Konstr. זָנָה אַחֲרֵי אֱלֹהִים אֲחֵרִים Lv 17, 7. 20, 5. 6. Dt 31, 16. Auch von abgöttischen Gebräuchen. זָנָה אַחֲרֵי הָאֹבוֹת den Totenbeschwörern (buhlend) nachlaufen Lv 20, 6. Seltener *b*) wird schon der Verkehr mit auswärtigen Nationen ein Buhlen genannt. Jes 23, 17 von Tyrus: וְזָנְתָה אֶת־כָּל־מַמְלְכוֹת הָאָרֶץ *sie hat gebuhlt mit allen Königreichen der Erde* (vgl. Nah 3, 4).

Pu. pass. Ez 16, 34: *dir wurde nicht nachgehurt* d. h. auf dich richtete sich keine buhlerische Neigung.†

Hiph. הִזְנִי, הַזְנוּ, *impf.* וַתַּזְנֶה, וַיַּזֶן, *inf. abs.* הַזְנֵה, *cstr.* הַזְנוֹת 1) zur Hurerei verleiten, huren lassen Ex 34, 16. Lv 19, 29. 2 Ch 21, 11. 13. 2) s. v. a. Kal (aber mit verstärktem Sinne, vgl. ἐκπορνεύειν Jud. V. 7 neben πορνεύειν) Hurerei treiben Hos 4, 10. 18. 5, 3.†

Derivate: תִּזְנוּנִים, זְנוּת, תַּזְנוּת.

זָנוֹחַ (viell. Morast, Bruch, vergl. זָנַח *Hiph.*) *N. pr.* zweier Ortschaften im Stamme Juda — *a*) das heutige זָנُوع östlich von *Soʿa* Rob. II, 599. Jos 15, 34. Neh 3, 13. 11, 30.† — *b*) ein anderes im Gebirge Jos 15, 56. 1 Ch 4, 18†, viell. das heutige *Zânûta* sw. von Hebron, s. Guérin, *Judée* III, 199 f. Anders PEF., *Quart. St.* 1875, 15. 1877, 26.

זְנוּנִים (v. זָנָה, nach Olsh. § 215, a) *m. pl.* Buhlerei Gn 38, 24. Hos 1, 2: אֵשֶׁת זְנוּנִים וְיַלְדֵי זְנוּנִים *ein Hurenweib und Hurenkinder.* 2, 6. 4, 12. 5, 4. 2, 4: וְתָסֵר זְנוּנֶיהָ מִפָּנֶיהָ *dass sie wegschaffe die Buhlerei* (die geilen Blicke) *von ihrem Angesichte* (vgl. Ez 6, 9). Metaph. *a*) Abgötterei 2 K 9, 22. *b*) wie das Verbum (Jes 23, 17) von dem Handelsverkehr mit auswärtigen Nationen Nah 3, 4.

זְנוּת (St. זָנָה) *pl.* m. *suff.* וְזִנְתֵיכֶם *f.* Hurerei (auch mischn., talm., targ.), aber stets metaph. *a*) für: Götzendienst Jer 3, 2. 9. 13, 27. Ez 23, 27. 43, 7. 9. Hos 4, 11. 6, 10. *b*) überh. Untreue gegen Gott (hier von den Folgen des treulosen Abfalls) Nu 14, 33.†

Digitized by Google

זָנַח *impf.* יִזְנַח 1) übel riechen, stinken, ranzig sein. S. *Hiph. no.* 4. Ar. زَنِخَ. 2) Metaph. abscheulich, greulich sein Hos 8, 5, dann *trans. fastidire,* verwerfen (vgl. זהם). Hos 8, 3: זָנַח יִשְׂרָאֵל טוֹב *Israel verwirft das Gute.* Dann häufig von Jahve Ps 43, 2: לָמָּה זָנַחְתָּנִי *warum verwirfst du mich?* 44, 10. 24. 60, 3. 12. 74, 1. 77, 8. 89, 39. 108, 12. Thr 3, 31. Sach 10, 6. Mit מִן verstossen von etwas Thr 3, 17: *du verstiessest mich vom Glücke,* raubtest mir das Glück.

Hiph. הִזְנִיחַ *impf.* m. *suff.* יַזְנִיחֵהוּ 1) wie Kal *no.* 1 eig. Gestank von sich geben. Jes 19, 6: הֶאֱזִנִיחוּ נְהָרוֹת *die Ströme stinken,* d. i. werden morastig, versumpfen. LXX. Vulg. *deficient flumina.* Die Form ist wahrsch. aus einem Nomen אֶזְנָח (Gestank) od. אָזְנָח (stinkend) gebildet, also Hiphil *denom.* 2) *causat.* von Kal *no.* 2 verwerflich machen, entweihen 2 Ch 29, 19. 3) verwerfen 1 Ch 28, 9. Mit מִן 2 Ch 11, 14.†

Derivat: זְנוֹחַ.

זָנַק ar. زَنَقَ eig. zusammenziehen, dah. 1) binden, fesseln, زِنَاق Halsband, زُنَاق Fessel (am Fuss), davon hebr. זְקִים Fussfesseln, syr. ܙܢܩ hemmen, zurückhalten, binden, s. P. Smith 1142, b, Z. 8; ar. auch karg, knapp halten. 2) springen, eig. sich (zum Sprunge) zusammenziehen, wie קפץ. So hebr. im *Pi.*, syr. ܙܢܩ fortschnellen (den Pfeil), mischn. זָנַק (זוּק) bes. von hervorschiessendem Wasser.

Pi. hervorspringen (vom Raubtiere) Dt 33, 22.†

Derivate: זְקִים für זְנָקִים Fesseln, Pfeile, auch זִיקוֹת für זִקוֹת und אֲזִקִּים.

זֵעָה* (v. רָזַע rinnen, n. d. F. שֵׁנָה, שְׁנָה) *cstr.* זֵעַת *f.* Schweiss Gn 3, 19†, gleichbed. m. זֵיעַ (vgl. talmud. חֵזִיעַ schwitzen, syr. ܙܝܥܐ Schweiss).

זַעֲוָה (St. זוּע) *f. transpon.* für זְוָעָה (wie עַלְוָה f. עַוְלָה) Misshandlung Dt 28, 25. Ez 23, 46 u. ö. im Keri f. זְוָעָה, s. d.

זַעֲוָן (unruhig?) *N. pr. m.* Gn 36, 27. 1 Ch 1, 42.†

זְעִיר (n. Art der Deminutivform פֻּעֵיל gebildet; St. זער) *m.* ein wenig Hi 36, 2, wie *μικρόν.* Jes 28, 10. 13.†

זְעֵיר* *f.* זְעֵירָה (St. זער) aram., klein (auch talm.) Dn 7, 8.†

זָעַךְ s. v. a. דעך verlöschen, *exstinguere,* nur *Niph.* 3. *pl. i. p.* נִזְעָכוּ Hi 17, 1.†

זָעַם *impf.* אֶזְעַם Nu 23, 8, u. יִזְעַם* m. *Suff.* יְזַעֲמֵהוּ Pr 24, 24, *imp.* זְעָמָה Nu 23, 7 (Stade § 591, d), *pt.* זָעֵם, זֹעֵם, זְעוּמָה (ein schallnachahmendes Wort, vgl. נָזַעַם, nach dem Kâmûs vom dumpfen Gebrüll des gereizten Kamels oder der Rede des vom Zorn erregten Menschen) heftig auffahren oder jem. heftig anfahren (syr. ܙܥܡ); daher 1) heftig auf jem. zürnen u. ihn den Zorn fühlen lassen, ihn strafen. Mit dem *Acc.* Mal 1, 4. Sach 1, 12. Jes 66, 14; mit עַל Dn 11, 30. Gott heisst זֹעֵם אֵל Ps 7, 12, vgl. זְעוּם יְהוָה Pr 22, 14. 2) verfluchen, verwünschen, mit dem *Acc.* Nu 23, 7. 8. Pr 24, 24. Mi 6, 10.†

Niph. zum Zorn gereizt = zornig sein. Pr 25, 23: פָּנִים נִזְעָמִים *zorniges,* grämliches *Gesicht.*† Vgl. זמם. Davon

זַעַם, *i. p.* זַעֲמִי, m. *Suff.* זַעְמִי *m.* 1) Zorn, bes. strafender Zorn Gottes, Strafgericht Jes 10, 5. 25. 26, 20. 30, 27. Dn 8, 19. בְּיוֹם זַעַם am Tage des göttlichen Zorns Ez 22, 24. Dn 11, 36: עַד־כָּלָה זַעַם *bis das Strafgericht vorüber ist,* vgl. Kap. 8, 19. 2) Wildheit, Toben Hos 7, 16 von den Fürsten: מִזַּעַם לְשׁוֹנָם *ob des Ingrimms ihrer Zunge.*

זָעַף *impf.* יִזְעַף, *inf.* m. *suff.* וּבְזַעֲפוֹ eig. brausen, wie *aestuare* vom Feuer und (vergl. זַעַם Jon 1, 15) vom Wasser (mischn. vom Meere, vom Regen; syr. ܙܥܦ zornig sein, *Ethpe.* verbrannt sein, im Sam. hauchen, schnauben, verw. mit זלף), dah. 1) zürnen, mit עַל Pr 19, 3, mit עִם 2 Ch 26, 19. 2) verdriesslich, traurig sein, aussehn (über diese Metapher s. z. B. עצב). Part. זְעֻפִים verdriesslich, mürrisch aussehend (σκυθρωπός Mt 6, 16) Gn 40, 6, s. v. a. רָעִים

Digitized by Google

V. 7. Dn 1, 10, von dem verfallenen, zugleich finstern Ansehn (als Folge entzogener Nahrung).† Davon

זָעֲפָה *m. Adj.* zornig 1 K 20, 43. 21, 4†, u.

זַעַף m. *Suff.* זַעְפּוֹ *m.* 1) Brausen, v. Meere Jon 1, 15. בְּזַעְפּוֹ אַף *mit dem Brausen des Zornes* Jes 30, 30. 2) Zorn Mi 7, 9. 2 Ch 16, 10. 28, 5. Unmut, üble Laune Pr 19, 12.†

זָעַק 3. *f. i. p.* זָעָקָה, *pl.* זָעֲקוּ *impf.* זְעַק *i. p.* אֶזְעַק, *imp.* זְעַק, *inf.* זְעֹק, m. *Suff.* זַעֲקָהּ, זַעֲקָה (Olsh. S. 530 u. Baer zu Jes 30, 19) Jes 30, 19. 57, 13 s. v. a. צָעַק schreien (ebenso syr., mischn., talm., targ. schreien, sam. rufen, nennen [קרא], ar. زعق neben صعق schreien, anschreien, antreiben, auftreiben). Am häufigsten mit אֶל der Pers. zu jemandem schreien Ps 22, 6. 142, 6. Hos 7, 14; mit לְ 1 Ch 5, 20, m. d. *Acc.*: jem. rufen, anrufen Ri 12, 2. Neh 9, 28; auch mit Acc. der Sache. Hab 1, 2: אֶזְעַק אֵלֶיךָ חָמָס (wie lange) *soll ich zu dir schreien über Gewaltthat?* vgl. Hi 19, 7. Sonst steht die Sache, worüber man schreit, mit עַל Jer 50, 15, לְ Jes 15, 5. Jer 48, 31, מִלִּפְנֵי 1 S 8, 18.

Niph. 2. *ps. i. p.* נִזְעָקְתָּ, *pl.* נִזְעָקוּ *pass.* von *Hiph. no.* 2 zusammengerufen werden Jos 8, 16. Ri 18, 22. 23. Daher: sich versammeln 1 S 14, 20. Ri 6, 34. 35.†

Hiph. impf. יַזְעִיקוּ, יַזְעֵק, *imp.* הַזְעֵק, *inf.* הַזְעִיק — 1) wie in Kal: schreien (vgl. הַזְנָה) Jon 3, 7. Hi 35, 9. Mit dem *Acc.* jem. rufen Sach 6, 8. 2) zusammenrufen (den Heerbann) Ri 4, 10. 13. 2 S 20, 4. 5.†

Derivat: זַעֲקָה.

זְעַק aram., schreien Dn 6, 21.†

זַעֲקָה *f.* Geschrei, bes. vor Schmerz oder um Hilfe Jer 18, 22. 20, 16. 50, 46. Gn 18, 20: זַעֲקַת סְדֹם *das Geschrei über Sodom.* Von dem prahlenden Geschrei des Tyrannen Koh 9, 17.

זָעַר* dünn, wenig sein (ar. زَعِرَ nur von Haaren und Federn; dah. v. Menschen, Tieren: dünn behaart, befiedert sein), vgl. das stärkere צָפַר; aram. זְעַר, זְעִיר klein, wenig sein (vgl. hebr. צָעַר).

Derivate: מִזְעָר, זְעִיר.

זְפַרוֹן (von זָפַח stinken?) *N. pr.* einer Stadt Nu 34, 9†; heute *Zafrâne* östlich vom Orontes, ZDPV. VIII, 28.

זֶפֶת *f.* Pech (auch mischn.) Ex 2, 3. Jes 34, 9.† Aram. זִפְתָּא, ar. زِفْت. Über die Herkunft s. Fränkel, Aram. Fremdwörter S. 151.

זְקִים (für זְנִקִים, St. זָנַק) 1) Fesseln, Fusseisen Ps 149, 8. Jes 45, 14. Nah 3, 10. Hi 36, 8 (aram. זִקִין dass., talm. זִיקָה Fesselung, Verpflichtung). Mit א *prosteth.* אֲזִקִים. 2) Pfeile, insbes. Brandpfeile. Pr 26, 18.† Eine gedehnte Nebenform ist זִיקוֹת, s. d.

זָקָן *cstr.* זְקַן *m.* 2 S 10, 5 und *f.* Jes 15, 2 das bärtige Kinn des Mannes Lv 13, 29. 30. 19, 27. 2 S 20, 9 (mischn. זְקַן Bart, ar. ذَقَن Kinn; syr. ܙܩܢܐ [aber auch ܐܢܦܐ P. Smith 1142] Bart, Kinn). Davon

זָקַן *impf.* יִזְקַן alt sein Gn 18, 13 u. ö., eig. bloss von Menschen (s. יָשַׁן von Sachen gebraucht) und zwar urspr. *denom.* das Kinn herabhängen lassen, von זָקָן Kinn (ar. ذَقِن steinalt, hinfällig, mit hängendem Kinn). Doch wird dieses im Sprachgebrauche nicht festgehalten (vgl. Hi 14, 8. 32, 4).

Hiph. impf. יַזְקִין, *intrans.* alt werden Pr 22, 6, auch von der leblosen Natur Hi 14, 8.†

זָקֵן (auch mischn.) *cstr.* זְקַן Gn 24, 2. Pl. זְקֵנִים, *cstr.* זִקְנֵי *m.* Alter, Greis. Auch vergleichungsweise Hi 32, 4: כִּי זְקֵנִים־הֵמָּה מִמֶּנּוּ לְיָמִים *denn älter waren sie, als er* (Elihu) *an Jahren.* זִקְנֵי יִשְׂרָאֵל, מִצְרַיִם, הָעִיר, Älteste Israels, Ägyptens, der Stadt, öfters für: *proceres*, Vornehme, Magistratspersonen, mit Aufgebung des Begriffs Alte (vgl. شَيْخ) Ex 3, 16. 4, 29. Dt 19, 12. 21, 3. 4. 6. 22, 15. 17, 18. Trop. von dem alten, geschwächten Volke Jes 47, 6. Pl. *fem.* זְקֵנוֹת Sach 8, 4.

Digitized by Google

זָקֵן *m.* Greisenalter Gn 48, 10.†

זִקְנָה (mischn. auch זְקֻנוֹת) *f.* Als *nom. act.* (Inf.) zu זָקֵן: das alt Werden, ins Greisenalter Treten Gn 24, 36: אַחֲרֵי זִקְנָתָהּ *nachdem sie alt geworden war.* Ps 71, 9: לְעֵת זִקְנָה *wenn ich alt werde,* vgl. V. 18. 1 K 11, 4. 15, 23. Trop. vom Volke Jes 46, 4, vgl. 47, 6.†

זְקֵנִים Greisenalter (v. זָקֵן Greis) *m. pl.* Gn 21, 2. 7. 44, 20. בֶּן־זְקֻנִים ein in hohem Alter gezeugter Sohn Gn 37, 3.†

זקף nur *pt.* זוֹקֵף, זְקוּפִים aufrichten (einen Gebeugten) Ps 145, 14. 146, 8†, ein aram. Wort f. hebr. הֵקִים. Auch mischn.

זקף aram. aufrichten (ܙܩܦ), aufhängen, von dem Aufhängen eines Missethäters an einem aufgerichteten Pfahl (ܨܠܒ kreuzigen). Vgl. neutestl. ὑψοῦν. Nur *pt. p.* זְקִיף Esr 6, 11.† Nach McCurdy *denom.* von ass. *zikpu „sharp point."* Nöldeke vergleicht زَقَفَ fortraffen (n. d. Ḳâmûs).

זקק nur *impf. pt.* יְזוֹקֵק — 1) träufeln, tropfenweise ergiessen Hi 36, 27 (den Regen). 2) seihen, läutern, ursprüngl. Flüssigkeiten, wie den Wein, s. *Pi.*, dann auch Metalle Hi 28, 1.†

Pi. זִקֵּק läutern (vom Golde) Mal 3, 3.†

Pu. nur *pt.* מְזֻקָּקִים, מְזֻקָּק geläutert werden, vom Weine Jes 25, 6, von Metallen 1 Ch 28, 18. 29, 4. Ps 12, 7.†

זָר Fremder, s. זור *no.* 3.

זֵר *m.* Kranz, Leiste (auch mischn.), z. B. um die heilige Lade, den Tisch, den Altar Ex 25. 11. 24f. 30, 3f. u. ö. (nur im B. Ex). Vgl. targ. u. syr. ܙܪܐ Halsband.

זָרָא (St. זור) *f.* Ekel Nu 11, 20.†

זרב brennen, sengen; Nebenform von צרב, w. m. n.

Pu. von den Flüssen: בְּעֵת יְזֹרְבוּ *zu der Zeit, wo sie von Glut getroffen werden* Hi 6, 17.† Anders Wetzstein zu Delitzsch' Jes. [3] 702 Anm. Die neuerdings wieder beliebte (Frdr. Delitzsch, Prol. 36 f.) Vergleichung v. زرب *einengen* ist abzulehnen; s. Dillmann z. d. St.

זְרֻבָּבֶל (für זְרוּעַ בָּבֶל? in Babel erzeugt) *N. pr. Serubabel* (LXX. Ζοροβάβελ), ein Nachkomme Davids, Anführer des ersten aus dem babylonischen Exil zurückkehrenden Zuges Esr 2, 2 u. ö. Neh 7, 7 u. ö. Hgg 1, 1. Sach 4, 6 u. ö.

זֶרֶד *N. pr.* eines Thales (Nu 21, 12) und darin fliessenden Baches (Dt 2, 13. 14) in Moab.† *Targ. jerus.* Weidenbach, was man mit dem נַחַל חֲעֲרָבִים Jes 15, 7 kombiniert hat, s. aber Keil zu Nu 21, 12 und Wetzstein in Delitzsch' Gen. [4] 567 f. (nach Jenem das *Wadi el-Ḥasâ*).

זרה (auch mischn.; s. zu זור I) ar. زرى, syr. ܙܪܐ. *Impf.* תִּזֶּרֶה, וַיִּזֶּר, *imp.* זְרֵה, *inf.* לָזָרוֹת, *pt.* זֹרֶה — 1) zerstreuen, umherstreuen Ex 32, 20. Nu 17, 2. Jes 30, 22. Bes. 2) worfeln Jer 4, 11. Ruth 3, 2: הִנֵּה־הוּא זֹרֶה אֶת־גֹּרֶן הַשְּׂעֹרִים *siehe er worfelt die Gerstentenne.* Bildlich von der Zerstreuung überwundener Feinde Jer 15, 7. Jes 30, 24. 41, 16. Ez 5, 2.†

Niph. impf. וְנִזָּרוּ, *inf.* m. *Suff.* בְּהִזָּרוֹתֵיכֶם zerstreut werden Ez 6, 8. 36, 19.†

Pi. pf. זֵרִיתִי, זֵרוּ, 3. *pf.* m. *suff.* זֵרָם, *impf.* אֲזָרֶה, יְזָרוּ, *inf.* לְזָרוֹת, *pt.* מְזָרֶה — 1) ausstreuen Pr 15, 7, häufiger: zerstreuen (ein Volk) Lv 26, 33. Ez 5, 10. 6, 5. 12, 15. 30, 26. Pr 20, 8: *der König . . . zerstreut mit seinem Blicke alles Böse.* 2) worfeln Pr 20, 26. Dah. 3) trop. *eventilare,* sichten. Ps 139, 3: אָרְחִי וְרִבְעִי זֵרִיתָ *mein Gehen und mein Liegen sichtest* d. h. *prüfst du.*

Pu. impf. יְזֹרֶה, *pt. f.* מְזֹרָה gestreut werden Hi 18, 15; hingebreitet werden (vom Netze) Pr 1, 17.† — זֹרֶה Jes 30, 24 aber ist Part. Kal: *man worfelt*; u. זֹרוּ Ps 58, 4 gehört zu זור.

Derivate: מִזְרֶה, מְזָרִים, זֶרֶת.

זְרוֹעַ (auch mischn.; St. זרע, vgl. אֲזְרוֹעַ) u. (selten) זְרֹעַ, m. *Suff.* (gewöhnl. *def.*) זְרוֹעִי; Pl. זְרוֹעִים, זְרֹעִי, u. זְרֹעוֹת, זְרוֹעוֹת, זְרֹעֹת *f.* u. *m.* Jes 17, 5. 51, 5. Dn. 11, 15. 22 — 1) der Arm Jes 17, 5. 40, 11 ff., vorzugsweise Vorderarm (lat.

Digitized by Google

זר

brachium im engeren Sinne) Hi 31, 22, bei Tieren der Bug, *armus, βραχίων* (ar. ذِرَاع, aram. דְּרָעָא, זְרוֹעַ Stw. זָרַע). Nu 6, 19. Dt 18, 3. שֶׁכֶם, הַקָּא זְרוֹעַ פָּלֹנִי den Arm jemandes zerbrechen, zermalmen, trop. für: seine Kraft vernichten 1 S 2, 31. Hi 22, 9. 38, 15. Ps 10, 15. 37, 17 (im Arab. häufig). 2) trop. *a*) Kraft, Macht, 2 Ch 32, 8: זְרוֹעַ בָּשָׂר *menschliche* (u. deshalb ohnmächtige) *Macht.* זְרוֹעֵי יָדָיו seiner Hände Arme Gn 49, 24. Insbes. Heeresmacht, Heer Dn 11, 15. 22, 31. *b*) Gewaltthätigkeit Hi 35, 9. אִישׁ זְרוֹעַ der Gewaltthätige Hi 22, 8. *c*) Beistand, Stütze Ps 83, 9. Jes 33, 2 (im Arab. sehr häufig, s. Ges. zu Jes a. a. O.). Dah. Helfer, Gehilfe, Gefährte Jes 9, 19 (vgl. Jer 19, 9, wo רֵעַ dafür steht). LXX. *cod. Alex. ἀδελφός.* — Dass. ist אֲזְרוֹעַ.

זְרוֹעַ (v. זרע, n. d. F. חִבּוּק) *m.* was gesäet wird, werden soll Lv 11, 37. Pl. m. *suff.* זְרֹעֹתֶיהָ Gartenkräuter Jes 61, 11.†

זַרְזִיר (v. זרר, eine der seltenen Bildungen mit Wiederholung des ersten Radikals, vgl. Porges, Verbalstammbild. in den sem. Spr. Wien 1875. S. 41 not.) *m.* starker, durchdringender Regenguss. Ps 72, 6†, vgl. talm. זרזיפי דמיא *adspersiones aquae,* d. i. *guttae.* S. zu זרק.

זַרְזִיר *m.* gegürtet (von dem Wiederholungsstamm זִרְזֵר fest zusammenschnüren; s. zu זרר II). Pr 30, 31†: זַרְזִיר מָתְנַיִם *der an den Lenden Geschnürte,* d. h. mit „straffen und flink beweglichen" Lenden Begabte: Beschreibung des Jagdrosses. Andere verstehen den Jagdhund. S. die verschiedenen Deutungen bei Delitzsch z. St. Talm. זרזיר, syr. ܙܪܙܝܪ, ar. زرزور Staar.

זָרַח (auch mischn.) *i. p.* זָרַח, *impf.* יִזְרַח *i. p.* יִזְרַח, *inf.* בְּזָרְחוֹ, *pt.* זוֹרֵחַ — 1) aufgehn, von der Sonne (ass. *zarâḫu*; Nöldeke ZDMG. XXIX, 188 vergl. ar. زرح m. d. GB. hell- oder gelbrot s.) Gn 32, 32. Ps 104, 22. Jon 4, 8, vom Lichte Ps 112, 4; von der Majestät Jahves Dt 33, 2. Jes 60, 1. 2. 2) Übertr. *a*) von dem Hervorbrechen des Aussatzes 2 Ch 26, 19. Vgl. phön. כל מזרח *jedes Aussätzige* (Tier) Mass. 16. *b*) vom Aufgehn der Pflanzen.

Derivate: זֶרַח — זַרְחִיָּה, אֶזְרָח, מִזְרָח, יִזְרַחְיָה.

זֶרַח *m.* 1) m. *Suff.* זַרְחֵךְ Aufgang Jes 60, 3.† 2) *N. pr. a*) Sohn des Juda und seiner Schwiegertochter Tamar Gn 38, 30 (s. Dillmann z. St.). 46, 12. Nu 26, 13. 20. Jos 7, 1. 18. 24. 22, 20. Neh 11, 24. 1 Ch 2, 4. 6. 9, 6. *b*) Gn 36, 13. 17. 1 Ch 1, 37. *c*) 1 Ch 6, 6. 26. *d*) 1 Ch 4, 24. *e*) König von Kusch 2 Ch 14, 8 ägypt. Osorkon, Nachfolger des Scheschenk (Sisak) von der 22. Dynastie.† Vgl. sab. זרח, דרח Beiname „der Herrliche".

זַרְחִי *Patron.* v. זֶרַח *no.* 2, *a.* Nu 26, 13. 20. Jos 7, 17. 1 Ch 27, 11. 13.† So auch אֶזְרָחִי.

זְרַחְיָה (Jahve ist erglänzt) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 5, 32. 6, 36. Esr 7, 4, wofür יִזְרַחְיָה 1 Ch 7, 3. 2) Esr 8, 4.† Vgl. sab. *n. pr.* דרחאל.

זָרַם denom. v. זֶרֶם *Unwetter:* Ps 90, 5 זְרַמְתָּם *du schwemmst sie hinweg* oder *wetterst sie nieder.*†

Po. sich ergiessen, in heftigem Guss herabströmen Ps 77, 18.† זֹרְמוּ kann freilich auch *Pu.* sein (so Hupf.): *sie* (die Wolken) *wurden ausgeschüttet.*

זֶרֶם *i. p.* זֶרֶם *m.* Unwetter (targ. זִרְבִיָּה): זֶרֶם בָּרָד Hagelwetter Jes 28, 2. Platzregen Jes 4, 6. 30, 30. 32, 2. זֶרֶם קִיר ein an die Wand anschlagender Platzregen 25, 4. זֶרֶם מַיִם Wasserflut, stromweise herabstürzendes Wasser Hab 3, 10. Jes 4, 6. Hi 24, 8.†

זִרְמָה* *cstr.* זִרְמַת, m. *Suff.* זִרְמָתָם *f.* der (Samen-)Erguss, vom Hengste Ez 23, 20.†

זָרַע *impf.* תִּזְרַע *i. p.* יִזְרַע, *imp.* זְרַע, *inf.* לִזְרֹעַ, *pt.* זוֹרֵעַ, זֹרֵעַ, זָרֻעַ, זְרוּעָה (s. zu זרר I) — 1) streuen, ausstreuen (ar. زرع den Arm oder das Bein ausstrecken). Von der dem Ausstreuen naheliegenden Bdtg. des Ausstreckens

Digitized by Google

ist זְרוֹעַ Arm, eig. Ausstreckung, benannt, vgl. זֶרֶת. — 2) säen (mischn.; ar. زرع, das im Sab. fehlt, dafür sab. זרא [in מזרא u. den *n. pr.* עמזרא, אלזרא, זראכרב], äth. **ዘርዐ**; u. **ዘርእ**; syr. ܙܪܥ) Hi 31, 8 *a*) mit dem *Acc.* des Gesäeten Jer 12, 13. Lv 26, 16, auch von der Pflanze selbst gesagt Gn 1, 29; *b*) mit dem *Acc.* des Ackers: besäen: Gn 47, 23. Ex 23, 10. *c*) mit dopp. *Acc.* Ri 9, 45: וַיִּזְרָעֶהָ מֶלַח *und er bestreute sie mit Salz.* Lv 19, 19. Trop. sagt man: Gerechtigkeit säen Pr 11, 18, Frevel säen 22, 8. Hi 4, 8. Wind säen Hos 8, 7 mit Bezug auf den zu erntenden Erfolg und Lohn. — In etwas anderer Wendung Ps 97, 11: *Licht* (Glück) *ist gesäet für den Rechtschaffenen.* — Sach 10, 9 אֶזְרָעֵם בָּעַמִּים *ich werde sie säen unter den Völkern* d. h. ihnen da Raum und Gedeihen schaffen. — Säen steht auch für pflanzen, wie *serere:* Jes 17, 10 mit dopp. *Acc.*

Niph. 3. *f.* נִזְרָעָה, *impf.* יִזָּרֵעַ, יִזָּרַע 1) gesäet werden Lv 11, 37. Trop. Nah 1, 14: *von deinem Namen soll nichts wieder ausgesäet werden,* d. h. dein Name soll nicht fortgepflanzt werden. 2) besäet, angebaut werden Dt 21, 4. 29, 22. Ez 36, 9. 3) befruchtet werden (vom Weibe) Nu 5, 28.†

Pu. 3. *pl. i. p.* זֹרְעוּ gesäet sein Jes 40, 24.†

Hiph. impf. תַּזְרִיעַ, *pt.* מַזְרִיעַ 1) Samen hervorbringen, erzeugen Gn 1, 11 f. (vgl. V. 29). 2) Samen empfangen, befruchtet werden (vom Weibe), wie *Niph. no.* 2. Lv 12, 2.†

Derivate: זֶרַע, זֵרְעֹנִים, זְרוֹעַ, זְרוֹעַ, אֶזְרוֹעַ, זְרוֹעַ, יִזְרְעֶאל, מִזְרָע.

זֶרַע (auch mischn.) *i. p.* זֶרַע *cstr.* זֶרַע u. (Nu 11, 7) זֵרַע, mit *Suff.* זַרְעִי, *pl.* mit *Suff.* זַרְעֵיכֶם 1 S 8, 15 *m.* 1) das Säen, dah. Saatzeit Gn 8, 22. Lv 25, 5. 2) Same, von Pflanzen, Bäumen, Getreide Gn 1, 11. 12. 29. 47, 23. Lv 26, 16. Koh 11, 1, dah. was aus dem Samen entsteht, Saat, Getreide Hi 39, 12, Saatfeld 1 S 8, 15, Pflanzung Jes 17, 11 (vgl. V. 10). 3) *semen virile* Lv 15, 16. 18, 21. 19, 20. Daher *a*) Nachkommenschaft (auch phön. זרע Nachkommen, CIS 1. u. 2. Inschr. v. Teimâ), welche sich auf Einen Ursprung zurückführt; dah. auch von Einem 1 S 1, 11. זֶרַע זַרְעֲךָ deine Kindes-Kinder Jes 59, 21. *b*) Geschlecht, Stamm. זֶרַע הַמַּמְלָכָה, זֶרַע הַמֶּלֶךְ der königliche Stamm 2 K 11, 1. Im übeln Sinne wie Brut, *race.* זֶרַע מְרֵעִים *Same von Bösewichtern* d. h. der aus Bösewichtern besteht (*genet. appositionis* wie in זֶרַע צַדִּיקִים Pr 11, 21) Jes 1, 4. 57, 1; dagegen 14, 20: *Same der Bösewichte* d. i. ihre *progenies.*

זְרַע aram. dass. Dn 2, 43.†

זֵרְעֹנִים u. זֵרְעֹנִים *m. pl.* Küchenpflanzen, Gemüse Dn 1, 12. 16.† Syr. ܙܪܥܘܢܐ; mischn. זֵרְעֹנִים krautartige Pflanzen, Sämereien.

זֶרֶת* das ar. زرف andringen, VII. durchdringen, woher syr. ܙܪܦܐ Platzregen, hebr. זַרְזִיף (s. d.). Vw. ist זָרַב vom Wasser gesagt, das aus einem Durchgange z. B. einer Traufe (מִזְרָב) niederströmt, vgl. auch זָרַף vom Fliessen der Thränen.

זָרַק (s. zu זרר I) *impf.* יִזְרֹק, *inf.* זְרֹק, *pt.* זֹרֵק (ar. زرق; vgl. aber auch זָרַק u. dazu Dozy, *Supplém.* I, 587 f.) verw. mit זָרַע, זָרַר 1) streuen (von trockenen Sachen) Ex 9, 8. Hi 2, 12. 2) sprengen (Wasser, Blut) Ex 24, 6. 29, 16. 20. Trop. Hos 7, 9: גַּם־שֵׂיבָה זָרְקָה בּוֹ *etiam canities ei inspersa est,* wo זרק nach Hosea's Stilweise zuständlichen Sinn hat. Auch mischn., talm. זרק werfen, sprengen.

Pu. זֹרַק *pass.* Nu 19, 13. 20.†

Derivat: מִזְרָק.

I. זָרַר, ar. زَرَّ; vw. זרה, זרי, זרע (aber auch זרע), זרק, זרק (aber auch זרק) streuen.

Po. impf. וַיְזוֹרֵר niesen (welches ein Ausstreuen von Schleimteilchen ist)

Digitized by Google

2 K 4, 35† (vgl. זְרִיר Niesen Targ. Hi 41, 10 und Schultens z. St.).

II. **זרר**, GB. pressen, drücken, wie ar. زَرَّ zusammendrücken, kugelig, aber auch kreisrund drücken, zusammenbinden, vgl. زَيَّرَ einpressen, einzwängen, syr. ܙܝܪܐ Kette, Halsband. Vw. זור (s. dazu) und אזר; ebenso targ. זְרַז (verkürzt aus dem Reduplikationsstamm זרזר) rüsten, mischn. anspornen, dah. זָרִיז hurtig, pünktlich.

Kal זֹרוּ Jes 1, 6†, intrans. ausgedrückt s. Viell. aber entspricht die Form mit *o* dem ar. Pass. Kal زُرُّوا; s. Olsh. § 245, 1 und Delitzsch z. St.

Derivv. זֵר, זַרְזִיר.

זֶרֶשׁ (Gold, vom pers. زر und der Endung ش) *N. pr.* des Weibes des Haman Esth 5, 10. 14. 6, 13.†

זֶרֶת *i. p.* זֶרֶת *f.* Spanne Ex 28, 16. 39, 9. 1 S 17, 4. Jes 40, 12. Ez 43, 13.† Mischn.; aram. ܙܪܬ, ܙܪܬܐ, זַרְתָּא dass. Stw. זרה (s. d.), vgl. קֶרֶת v. קָרָה, כֶּסֶת v. כָּסָה.

זַתּוּא *N. pr. m.* Esr 2, 8. 10, 27. Neh 7, 13. 10, 15.†

זֵתָם *N. pr. m.* 1 Ch 23, 8. 26, 22.†

זֵתָר *N. pr. m.* Esth 1, 10.†

ח

Cheth, achter Buchstabe des Alphabets, als Zahlzeichen 8. Der Name חֵית, äth. *Ḥaut*, bedeutet Verzäunung, Mauer (ar. حَائِط Zaun, Mauer, von حاط umgeben, umzäunen), und bezieht sich auf die phönizische und althebräische Figur des Buchstabens, die sich noch im griech. *H* erhalten hat.

Im Arab. entsprechen ح und خ, im Äth. ሐ u. ኀ, ersterer ein starker Kehlhauch, ohne rauhen, raspelnden Ton, letzterer dem rauhen schweizerischen *ch* oder unserem *ch* in *Rache* u. a. Worten vergleichbar. Dass diese Abstufung der Aussprache auch im Hebräischen stattgefunden habe, lässt sich nicht beweisen, obwohl mehrere hebr. Stämme verschiedene Bedeutungen haben, je nachdem ihr ח im Ar. ح oder خ ist, vgl. חטב, חלל, חלק, חרשׁ. Auch das Assyr. unterscheidet beide Laute. Die orientalischen Juden und syr. Christen kennen keine andere Aussprache des ח als ح, und transskribieren daher das ar. خ durch כ̄, ܟ̣, schreiben also אח, ܐܚ (für اح), aber אך̄, ܐܟ̣ (für اخ), s. Löw in ZDMG. XXXVI, 649 f. Bacher, ebd. XXXVII, 458 f. Daher erklärt sich auch die Abschwächung des ח in den neuaram. Dialekten zu ה, s. Nöldeke, Mandäische Gr. § 57. Nur das Neusyr. Kurdistans (des Gebirgslandes!) hat ܚ zu خ erhärten lassen, s. Nöldeke. Neusyr. Gr. § 26.

חֹב* (St. חבב II) m. *Suff.* חֻבִּי *m.* Busen, Schoss (syr. ܚܘܒܐ, targ., sam. חֻבָּא). Hi 31, 33.†

חבא, ar. خَبَأَ (vgl. חבה) verstecken, äth. ኀበአ፡, ass. *ḫabû*. Nur:

Niph. נֶחְבָּא, נַחְבֵּאתָ, נֶחְבְּאוּ, נַחְבֵּתֶם (Jos 2, 16), *impf.* תֵּחָבֵא, *inf.* הֵחָבֵא, *pt. pl.* נֶחְבְּאִים verborgen sein, sich verbergen, mit בְּ u. אֶל von dem Orte. Gn 3, 10. Jos 10, 16. 1 S 10, 22. Hi 29, 8: רָאוּנִי נְעָרִים וְנֶחְבָּאוּ *Jünglinge sahen mich und traten zurück.* V. 10: קוֹל־נְגִידִים נֶחְבָּאוּ (attraktionell) *der Edlen Stimme barg sich*, d. h. wagte sich nicht hervor. Gn 31, 27: לָמָּה נַחְבֵּאתָ לִבְרֹחַ *warum bist du heimlich geflohen?* (vgl. λανθάνω mit dem Particip).

Pu. pl. חֻבְּאוּ sich verkriechen Hi 24, 4.†

Hiph. 3. *f.* הֶחְבִּיאָה, *i. p.* הֶחְבְּאָתָה (Jos 6, 17; vgl. נִפְלְאַתָה 2 S 1, 26, Olsh. § 226, b), *impf.* וַתַּחְבֵּא verstecken, verbergen Jos 6, 17. 25. 1 K 18, 4. 13. 2 K 6, 29. Jes 49, 2.†

Digitized by Google

Hoph. pl. i. p. חָחְבְּאוּ *pass.* Jes 42, 22.†
Hithp. pl. הִתְחַבְּאוּ, *impf.* יִתְחַבֵּא, *pl. i. p.* נִתְחַבֵּאוּ, *pt.* מִתְחַבֵּא s. v. a. *Niph.* Gn 3, 8. 1 S 14, 11 u. ö.

Derivate: מַחֲבוֹא, מַחֲבֵא.

חֹבֶב m. d. GB. der Wölbung, wie deutlich in כַּבָּה, כֹּבֶב, (rundes) Korn, Beere, dah. auch Busen, hebr. חֹב. Davon *denom. Kal part.* חֹבֵב Dt 33, 3† an den Busen nehmen, lieb haben (s. Fleischer bei Levy, Nhbr. WB. II, 201), vgl. ar. حُبٌّ, أَحَبَّ, aram. חֲבֵב.

Derivate folgen.

חֹבָב (Liebe, Geliebter) *N. pr.* des Schwagers von Mose Nu 10, 29. Ri 4, 11.† Vgl. חֹתֵן, יֶתֶר. Vgl. mischn. חָבִיב (محبوب) geliebt, חֲבָבָה Liebe; *n. pr.* palm. חביבי, sab. אבחבם.

חֲבָבָה (dass.) *N. pr. m.* 1 Ch 7, 34† Keri: וְחֲבָבָה. Kt. falsch: ויחבה.

חָבָה s. v. a. חָבָא sich verbergen. *Imp.* חֲבִי Jes 26, 20. *Inf. abs.* נָחְבֹּה (so wird zu lesen sein) Jer 49, 10.†

Niph. Inf. הֵחָבֵה 1 K 22, 25. 2 K 7, 12.†

Derivate: חֲבִרוֹן, und die *Nomm. pr.* נַחְבִי, חוֹבָה, חֲבָיָה.

חֲבוּלָא *f.* aram., Verbrechen Dn 6, 23, vgl. חבל Neh 1, 7.†

חָבוֹר *N. pr.* Nebenfluss des Tigris, heute خَابُور (s. d. Art. גּוֹזָן) 2 K 17, 6. 18, 11. 1 Ch 5, 26.† Ges., Win., Ritter verwechselten ihn mit dem כְּבָר, s. d. Es heisst so der bei Circesium in den Eufrat von links her einmündende *Habûr*.

חַבּוּרָה* m. *Suff.* חַבֻּרְתּוֹ Jes 53, 5 u. **חַבּוּרָה** (St. חבר) m. *Suff.* חַבְּרֻתִּי *pl.* חַבּוּרוֹת, חַבְּרוּרֹתַי *f.* Strieme, Spur von Hieben Gn 4, 23. Ex 21, 25. Jes 1, 6. 53, 5. Ps. 38, 6. Pr 20, 30.†

חָבַט *impf.* יַחְבֹּט, וַתַּחְבֹּט, *pt.* חֹבֵט (ar. خبط, aram. חבט, ܚܒܛ) auf etwas losschlagen, klopfen, insbes. *a*) Früchte von einem Baume abschlagen (mischn. *term. techn.* von der Olivenlese) Dt 24, 20. Jes 27, 12. *b*) Getreide mit dem Stocke ausklopfen Ri 6, 11. Ruth 2, 17.†

Niph. impf. יֵחָבֵט pass. Jes 28, 27.†

חֲבָיָה (s. Frensdorff, *Massora Magna* I, 282) od. חֲבַיָּה (s. J. D. Michaelis zu Esr 2, 61) (Jahve hat geborgen) *N. pr. m.* Esr 2, 61. Neh 7, 63.† Die LAn. חֲבָיָה u. חֲבַיָּה sind ohne handschr. Bezeugung.

חֲבִיוֹן (St. חָבָה) *m.* Hülle Hab 3, 4.† Targ. חֲבִיוְנָא.

I. חָבַל ar. حبل, *pf. i. p.* חָבֶל *impf.* יַחְבֹּל, תַּחְבֹּל Dt 24, 6. 17, aber תַּחֲבֹל Ex 22, 25. Hi 22, 6, *imp.* m. *suff.* חַבְּלֵהוּ, *inf. abs.* חָבֹל, *pt.* חֹבֵל — 1) GB. schnüren, binden, *ligare*, *constringere* (vgl. חבר, חבש, חבק) Part. חֹבֵל was da bindet, poet. f. Band. Dah. der Stab חֹבְלִים Sach 11, 7. 14 d. h. Verbindung (mischn. חֲבִילָה), Symbol brüderlicher Zusammengehörigkeit V. 14. Davon חֶבֶל Seil. 2) jem. durch ein Pfand verbindlich machen (*pignore obligare*), pfänden Ez 18, 16, mit dem *Acc.* der Pers. Hi 22, 6. Pr 20, 16. 27, 13; mit dem *Acc.* der Sache: als Pfand nehmen, namentlich beim Auspfänden Dt 24, 6. 17. Ex 22, 25. Hi 24, 3. Ebend. V. 9: וְעַל־עָנִי חָבֹלוּ *und was der Arme an hat, pfänden sie*, für וַאֲשֶׁר עַל־עָנִי (oder nach חבל II: *und an dem Armen handeln sie schlecht*). Part. *pass.* חָבוּל* *pl.* חֲבֻלִים als Pfand genommen Am 2, 8.†

Ni. impf. יֵחָבֵל verpfändet werden. So wahrsch. Pr 13, 13.†

Pi. f. חִבְּלָה, m. *suff.* חִבְּלָהּ *impf.* תְּחַבֵּל 1) sich winden vor Schmerz, insbes. Geburtsschmerz, dah. gebären Ct 8, 5. Ps 7, 15. — Im Ar. bed. حَبِلَ schwanger sein, eig. *semen in se constrinxit*, s. Fleischer in Erg.-Bl. d. (Hall.) Allg. Litz. 1838, *no.* 20, Col. 157.

Derivv. חֶבֶל — חֶבְלָה, תַּחְבֻּלוֹת.

II. חָבַל (ar. خبل, sab. חבל), in allen semit. Sprr. in der Bed. schädigen, verderben. Mischn., talm. verwunden.

Perf. חָבָלְנוּ, *impf.* אֶחְבֹּל, *i. p.* יַחְבֹּלוּ, *inf.* חָבֹל — innerlich transitiv: verderbt handeln Hi 34, 31, mit לְ gegen jem. Neh 1, 7, mit עַל viell. Hi 24, 9, doch s. חבל I.†

Niph. impf. יֵחָבֵל verderbt werden Pr 13, 13.† Doch s. חבל I.

Digitized by Google

Pi. cons. וְחִבֵּל, *impf.* תְּחַבֵּל, *inf.* לְחַבֵּל, *pt.* מְחַבְּלִים — verderben, zu Grunde richten (Gegenden) Jes 13, 5. 54, 16. Mi 2, 10. Ct 2, 15; (Menschen) Jes 32, 7. Koh 5, 5.†

Pu. 1) verdorben, zunichte werden Jes 10, 27: וְחִבַּל עֹל מִפְּנֵי שָׁמֶן *und zunichte* (Lev 26, 13. Ez 34, 27) *wird das Joch von dem Fette* d. h. dem Andrange des Fettes an dem starken Stiernacken. 2) wie ar. خبل von Gemütskrankheit: Hi 17, 1: רוּחִי חֻבָּלָה *mein Geist ist verstört.*†

Derivat: חֲבוּלָה.

Anm. Die GB. dieses mit חבל I, حَبَلَ *constringere* vw. St. ist zusammendrücken, zusammenschnüren (vgl. ar. تحبّل ايدى die Hände ringen, خَبَّلَ Papier knittern u. ähnl.; s. Fleischer, *de glossis Habichtianis* 63 *sq.*), woraus dann die Bed. verderben (syr. ܚܒܠ) durch gleiche Verallgemeinerung hervorgegangen ist wie die gewöhnl. Bed. des latein. *corrumpere* aus der ursprünglichen.

חבל *pf.* m. *suff.* חִבְּלוּנִי, *imp.* m. *suff.* חַבְּלִדִּי *inf.* לְחַבָּלָה aram. *Pa.* 1) verderben, vernichten, zerstören Dn 4, 20. Esr 6, 12. 2) verletzen Dn 6, 23.†

Hithpa. impf. תִּתְחַבַּל zu Grunde gehen (von einem Reiche) Dn 2, 44. 6, 27. 7, 14.†

חֶבֶל (St. חבל I) *m.* (einmal *fem.* Zeph. 2, 6) mit *Suff.* חֶבְלוֹ, Pl. חֲבָלִים *cstr.* חִבְלֵי u. חַבְלֵי, m. *suff.* חֶבְלָיִךְ, חֲבָלַיִךְ (ar. حَبْل, äth. ሐብል፡, syr. ܚܒܠ) 1) Seil, Strick Jos 2, 15. Koh 12, 6: חֶבֶל הַכֶּסֶף *die Silberschnur,* bildliche Bezeichnung für den Lebensfaden, n. A. spez. für das Rückenmark. 2) Insbes. Messschnur (auch mischn., talm.) Am 7, 17. 2 S 8, 2. Dah. *a*) ein abgemessenes und durch das Los als erblicher Besitz zugefallenes Stück Land. Jos 17, 14. 19, 9; mithin: Erbe, Los Ps 16, 6: חֲבָלִים נָפְלוּ־לִי בַּנְּעִימִים *das Erbteil fiel mir in anmutiger Gegend.* Dt 32, 9: יַעֲקֹב חֶבֶל נַחֲלָתוֹ *Jakob ist sein Erbbesitz*; Ps 105, 11: חֶבֶל נַחֲלַתְכֶם *das euch zugewiesene Erbteil.* Dah. überhaupt: Los, Geschick Hi 21, 17. *b*) Landstrich, Gegend Dt 3, 4. 13. 14. חֶבֶל יָם Landstrich am Meere Zeph 2, 5. 6. Vgl. sab. חבלת syn. von משׁרת Distrikte, Bezirke; חבלם heisst die Distriktsgottheit. 3) Schlinge, Fangstrick Ps 140, 6. Pr 5, 22. Hi 18, 10. 21, 17. חֶבְלֵי מָוֶת, חֶבְלֵי שְׁאוֹל die Schlingen des Todes, des Totenreichs Ps 18, 5. 6. 116, 3. 3) Haufe Menschen 1 S 10, 5. 10. (Vgl. unser: Bande, Rotte.)

חֶבֶל (St. חבל I) Jes 66, 7, gew. im Pl. חֲבָלִים, חֲבָלַי, m. *suff.* חֲבָלֶיהָ Schmerzen, Wehen (der Gebärenden), *ὠδῖνες* (syr. ܫܚܠܐ) Jes 13, 8. Jer 13, 21. 22, 23: חֲבָלִים תְּבוֹאֲלָךְ *wenn dich die Wehen ankommen.* 49, 24. Jes 26, 17. 66, 7. Hos 13, 13. — Hi 39, 3: חֲבָלֵיהֶם תְּשַׁלַּחְנָה *und* (wenn sie) *ihrer Wehen sich entladen,* d. h. ihrer unter Wehen gebornen Jungen.†

חֲבָל aram. Dn 3, 25. 6, 24 *emph.* חֲבָלָא Esr 4, 22 Verletzung, Schaden.† Talm. חבל wehe!

חֲבֹל *m.* Pfand, Unterpfand Ez 18, 12. 16. 33, 15.† Vgl. das Verbum *no. I,* 2.

חֲבַל (von חבל I, n. d. F. שֶׁלֶם) *m.* grosses Seil, Tau, h. Schiffstau, Ankertau. Pr 23, 34†: בְּרֹאשׁ חֶבֶל *an der Spitze des Ankertaus.* And. Mastbaum, od. Rahe, s. Delitzsch z. St.

חוֹבֵל (*denom.* von חֶבֶל Schiffstau) *m.* Schiffer Jon 1, 6. Ez 27, 8. 27—29.†

חֲבֹלָה* m. *suff.* חֲבֹלָתוֹ *f.* Pfand Ez 18, 7.†

חֲבָלִים s. חֶבֶל I.

חֲבַצֶּלֶת *f.* die Herbstzeitlose Ct 2, 1. Jes 35, 1†, syr. ܫܘܫܢܐ (ass. bed. *habaṣillatu* Schilfrohr, Riedgras) *Colchicum autumnale Linn.*, s. Löw, Aram. Pflzn. *no.* 128.

חֲבַצַּנְיָה (n. Dietrich viell. für חַבַּצְלוּת). *N. pr. m.* Jer 35, 3.†

חבק (vgl. חבל I) 1) winden, zusammenfalten (die Hände, vom Faulen) nur Part. חוֹבֵק Koh 4, 5, vgl. חֹבֶק, u. حبق II. (seine Sachen) zusammennehmen u. in Stand setzen. 2) mit den Armen umfassen (vgl. neusyr. ܚܒܩ umarmen), nur *part.* חֹבֶקֶת 2 K 4, 16 *inf.* לַחֲבוֹק Koh 3, 5.† Vgl. mischn. חֹבֶק Gurt.

Pi. pl. חִבְּקוּ, *impf.* וַיְחַבֵּק, וַיְחַבְּקֵ, *pt.* מְחַבֵּק — umarmen, umhalsen, dann überh.

Digitized by Google

liebkosend umfangen, mit dem *Acc.* Gn 33, 4. Pr 4, 8. 5, 20. Ct 2, 6. 8, 3. Koh 3, 5; mit dem *Dat.* Gn 29, 13. 48, 10. חִבְּקוּ צוּר אַשְׁפּוֹתוֹת, sie umarmen den Fels, den Aschenhaufen d. i. machen diesen zu ihrer Lagerstätte Hi 24, 8. Thr 4, 5.† Davon

חֹבֶק *m.* das Falten der Hände (Gestus der Nichtsthuenden) Pr 6, 10. 24, 33.†

חֲבַקּוּק (Umarmung, v. חבק, viell. für חֲבַקְבּוּק) *N. pr.* Hab 1, 1. 3, 1.† LXX. Ἀμβακούμ, n. d. Aussprache חַבָּקוּק, mit aufgelöster Verdoppelung (*μ* vor der Labialis für *ν*) und Dissimilierung am Schlusse (*μ* statt *κ*). Im Ass. ist *ḫambaḳuḳu* (mit ḫ ?) ein Pflanzenname.

חבר (vgl. חבל I) ar. حَبَرَ, eig. binden, zusammenbinden, s. *Pi. Kal* 3. *pl.* חָבְרוּ, *pt.* חֹבֵר, חוֹ, *pl.* חֹבְרוֹת, חוֹבְרוֹת, *pass. cstr.* חֲבוּר (mischn. *Pi., Hithp., Nithp.*) 1) verbunden sein (aram. u. äth. *II.* dass.) Ex 26, 3. 28, 7. 39, 4. Ez 1, 9. 11. Auch: verbündet sein (von Völkern) Gn 14, 3: כָּל־אֵלֶּה חָבְרוּ אֶל־עֵמֶק הַשִּׂדִּים *alle diese kamen* (verbündet) *zusammen ins Thal Siddim*, vgl. Hos 4, 17: חֲבוּר עֲצַבִּים *versippt mit den Götzen.* — Hierher gehört auch Ps 94, 20: הֲיִחָבְרָךְ כִּסֵּא הַוּוֹת *ist dir verbündet der Thron des Verderbens?* יְחָבְרֶךָּ ist nicht *Pu.*, sondern s. v. a. יַחַבְרֶךָּ, s. Hupf. z. St. u. Böttch. § 409, g.† — 2) bannen Dt 18, 11. Ps 58, 6.† Die Begriffe *binden* und *bannen* gehen auch sonst in einander über, vgl. *καταδέω, βασκαίνω, fascinare, ligare ligulam*, Nesteln knüpfen, ar. عَقَّدَ. — 3) gestreift sein (gleichs. gebändert), ar. حِبَرَّة gestreiftes Kleid, حِبَر (die Haut) ist mit Striemen gezeichnet. Davon חַבּוּרָה Strieme, und חַבְרְבָּרוֹת Streifen (des Parders).

Pi. חִבֵּר, *impf.* וַיְחַבֵּר, *inf.* לְחַבֵּר — 1) verbinden Ex 26, 6. 9. 11. 36, 10. 13. 16. 18. 2) verbünden 2 Ch 20, 36.†

Pu. i. p. חֻבַּר, *impf.* יְחֻבַּר Koh 9, 4 Keri — 1) verbunden werden Ex 28, 7. 39, 4. Ps 122, 3 von dem wiedererbauten Jerusalem: כִּיר שֶׁחֻבְּרָה־לָּהּ יַחְדָּו *wie eine Stadt, die wohl zusammengefügt ist*, deren zerstreute Steine, vereinzelte Häuser wieder verbunden sind. 2) zugesellt werden Koh 9, 4 Keri.†

Hiph. zusammenreihen Hi 16, 4†: אַחְבִּירָה עֲלֵיכֶם בְּמִלִּים *so wollte ich gegen euch Worte reihen*, d. h. eine wohlstilisierte Rede halten.

Hithpa. sich verbinden. 3. *perf.* (in aram. Form) אֶתְחַבַּר 2 Ch 20, 35. *inf.* בְּהִתְחַבְּרוּ V. 37. *impf. i. p.* יִתְחַבְּרוּ Dn 11, 6. V. 23 die aram. Infinitivform: מִן־דִּתְחַבְּרוּת אֲלֵיו *seit seiner Verbündung mit ihm.*†

Derivate: חֶבֶר—חֻבָּרֶת, מְחֻבָּרוֹת, מְחַבְּרוֹת.

חֶבֶר *i. p.* חָבֵר, *pl.* חֲבָרִים, m. *suff.* חֲבָרְךָ *m.* 1) Verbindung, Genossenschaft (mischn.). Hos 6, 9. Pr 21, 9: בֵּית חֲבָרִ *ein gemeinsames Haus.* 25, 24. 2) Bann, Bannspruch Dt 18, 11. Ps 58, 6. Jes 47, 9. 12.† 3) *N. pr.* mehrerer Personen. *a)* Gn 46, 17. 1 Ch 7, 31. 32, wofür חֵבֶר Nu 26, 45. *Patron.* חֲבְרִי *ib. b)* 1 Ch 8, 17 (*i. p.* חָבֵר) *c)* 4, 18.†

חֲבֶר *N. pr. m.* 1) Ri 4, 11. 17. 21. 24 (s. Baer zu Hos 6, 9). 2) s. חֹבֶר *no.* 3 *a.*

חָבֵר* m. *suff.* חֲבֵרוֹ, *pl.* חֲבֵרִים, חֲבֵרַי, m. *suff.* חֲבֵרֶיךָ *m.* Gefährte, Genosse (auch mischn. [so nannten sich die Pharisäer selbst], aram., ass. [*ḫabru*], phön., Mass. 19) Ct 1, 7. 8, 13. Ri 20, 11: כְּאִישׁ אֶחָד חֲבֵרִים *einmütig verbunden.* Ps 119, 63. Ps 45, 8: *vor deinen Genossen* d. i. den übrigen Königen.

חֲבֵר* *pl.* m. *suff.* חַבְרוֹתַי *m.* aram. dass. Dn 2, 13. 17, 18.†

חַבָּר* *pl.* חַבָּרִים *m.* Genosse s. v. a. חָבֵר Hi 40, 30† (von den zum Fischfange verbundenen Fischern).

חַבְרְבָּרוֹת* m. *suff.* חַבְרְבְּרוֹתָיו (St. חברבר, s. Add. Thes. 87) *f. pl.* die Streifen (des Parders) Jer 13, 23.†

חַבְרָה* m. *suff.* חַבְרָהּ aram., Gefährtin, dann wie רֵעוּת die andere Dn 7, 20.†

חֶבְרָה *f.* Gemeinschaft, Gesellschaft Hi 34, 8: וְאָרַח לְחֶבְרָה עִם וגו׳ *er ist in Gemeinschaft getreten mit* u. s. w. Vgl. mischn. חֲבוּרָה, חֲבֵרוּת, talm. חִבְרוּתָא, ܚܒܪܘܬܐ dass.

חֶבְרוֹן (Verbindung) *N. pr.* 1) alte Stadt im Stamme Juda, früher (nach Ri 1,

Digitized by Google

10) קִרְיַת־אַרְבַּע genannt Gn 13, 18. 23, 2, nach Nu 13, 22 sieben Jahre vor Zoan erbaut, späterhin eine Zeit lang die Residenz Davids 2 S 2, 1. 5, 5. Jetzt *el-Ḫalîl*, vollständig: خليل الرحمان Freund des barmherzigen Gottes d. i. Abraham, als dessen Wohnort sie so bezeichnet wird. Vgl. sab. *n. l.* חברן = حُبْرَان. 3) mehrerer Personen *a*) Ex 6, 18. 1 Ch 5, 28 u. ö. *Patron.* חֶבְרֹנִי Nu 3, 27 u. ö. *b*) 1 Ch 2, 42 f.

חֶבְרִי s. חֶבֶר *no.* 3 *a.*

חֲבֶרֶת* m. *suff.* חֲבֶרְתְּךָ (St. חבר) *f.* Gefährtin, Gattin Mal 2, 14.†

חֹבֶרֶת (St. חבר) *i. p.* חֹבָרֶת *f.* Verbindung, Verbindungsstelle (Heft) Ex 26, 4. 10. 36, 17.†

חָבַשׁ (vgl. חבל) 2. *ps. cons.* וְחָבְשָׁה, *impf.* יַחֲבֹשׁ, אֶחְבְּשָׁה, אֶחְבֹּשׁ, וַיַּחֲבֹשׁ, וַיַּחְבְּשׁ, einmal *i. p.* יַחְבְּשׁ Hi 5, 18, *imp.* חֲבֹשׁ, חִבְשׁוּ, *inf.* חָבֹשׁ, m. *suff.* לַחֲבָשָׁהּ, *pt.* חֹבֵשׁ, חָבוּשׁ — 1) binden, anbinden, umbinden (ass. *abâšu*); *a*) die Kopfbinde, den Turban Ex 29, 9. Lv 8, 13. Jon 2, 6: סוּף חָבוּשׁ לְרֹאשִׁי *Meerschilf war um mein Haupt gebunden*, machte meinen Hauptschmuck. Ez 16, 10: וָאֲחַבֶּשְׁךְ בַּשֵּׁשׁ *ich umwand dich* (dein Haupt) *mit Byssus. b*) (eine Wunde) verbinden Hi 5, 18. Jes 30, 26. Mit לְ (wie לָפָא) Ez 34, 4. 16. Jes 61, 1. *Part.* חֹבֵשׁ der Wundarzt, h. trop. eines Staates Jer 3, 7. 2) satteln, mit dem *Acc.* Nu 22, 21. Ri 19, 10. 2 S 16, 1. 17, 23. 3) bepacken Gn 22, 3. 4) zurückhalten, einschliessen (ar. حَبَسَ hemmen, z. B. im Laufe, vgl. حِبْس Wasserwehr; od. gefangen setzen [mischn., talm.], vgl. مَحْبِس Kerker = سِجْن von سَجَنَ) Hi 40, 13: פָּנֵיהֶם חֲבֹשׁ בַּטְמוֹן *ihr Angesicht verschliess in Finsternis.* S. *Pi. no.* 2. 5) *imperio coercere*, herrschen. Hi 34, 17: אַף מְשַׂנֵא מִשְׁפָּט יַחֲבוֹשׁ *kann auch wer das Recht hasst herrschen?* (Vgl. עָצַר herrschen 1 S 9, 17).

Pi. חִבֵּשׁ, *pt.* מְחַבֵּשׁ 1) s. v. a. Kal 1, *b.* mit לְ Ps 147, 3. 2) s. v. a. Kal *no.* 3. Hi 28, 11: מִבְּכִי נְהָרוֹת חִבֵּשׁ *er* (der Bergmann) *hemmt die Flüsse* (Wasserzuflüsse des Bergwerks), *dass sie nicht thränen*, d. h. durchsickern.

Pu. 3. *f.* חְבֻּשָׁה, *pl. i. p.* חְבֻּשׁוּ verbunden sein (von einer Wunde) Jes 1, 6. Ez 30, 21.†

חָבַת* backen, vgl. die vw. äth. ሐበተ፡, ar. خُبْز Brot, خَبَزَ Brot backen. Davon מַחֲבַת Pfanne, und

חֲבִתִּים *m. pl.* Backwerk (des hohepriesterlichen Speisopfers) 1 Ch 9, 31.† Vgl. מַחֲבַת. And. v. خبث niedrig s. (v. einem Felde): flache Pfannen.

חָג (aram. חַגָּא, חֵגָא) u. חַג (Ps 118, 27), m. d. Art. הַחָג, *cstr.* חַג (auch stehend in der Vbdg לחג״ר) mit *Suff.* חַגִּי, *pl.* חַגִּים (St. חגג) 1) Fest Ex 10, 9. 12, 14. עָשָׂה חַג, חַג חָג ein Fest begehen Lv 23, 39. Dt 16, 10. Vorzugsweise das Laubhüttenfest 2 Ch 5, 3, vgl. 1 K 8, 2. 2) meton. Festopfertier. Ps 118, 27: אִסְרוּ־חַג בַּעֲבֹתִים *bindet die Festopfer* (tiere) *mit Stricken.* Ex 23, 18: חֵלֶב־חַגִּי *das Fett meines Opfers.* Mal 2, 3, vgl. מוֹעֵד 2 Ch 30, 22.

חָגָא (St. חגג) n. aram. Schreibweise s. v. a. חָגָה (syn. חִיל, גִּיל Hos 10, 5) Furcht, Zittern Jes 19, 17.†

חָגָב *pl.* חֲגָבִים *m.* 1) Heuschrecke (auch mischn., talm., targ.; mischn. Kel. 24, 15 auch חַגָּבִים Heuschreckenfänger); nach Lv 11, 22 eine springende (nicht fliegende) und essbare Gattung Nu 13, 33. Jes 40, 22. Koh 12, 5. 2 Ch 7, 13.† — Schwerlich von حجب (die Heuschrecke als den Erdboden *bedeckende*). — 2) *N. pr. m.* Esr 2, 45.†

חֲגָבָא (Heuschrecke) Neh 7, 48 u. חֲגָבָה Esr 2, 45.† *N. pr. m.*

חָגַג (vw. חגה) GB. stossen, treiben, dah. sich heftig bewegen (*Kal*, vw. חגל). Deriv. חָגָא. Ar. حجّ bed. eig. auf etw. losgehen (auch übertr. *argumentis* [حُجَّة *pl.* حُجَج] *petere aliquem*), dah. wallfahren (auch sab. pilgern, s. Mordtmann u. Müller, Sab. Denkmäler 85 f.) Davon חַג eig. Wallfahrt, Festzug, dann Festfeier, Fest. Vgl. mischn. חֲגִיגָה Festopfer.

Digitized by Google

Kal 2. *pl.* וַחֲגֹתֶם, *impf.* תָּחוֹג, יָחֹגוּ, *imp. f.* חֲגִי, *inf.* לָחוֹג, *pt.* חוֹגִים — 1) hüpfen, tanzen 1 S 30, 16. 2) taumeln, syn. von נוּעַ, Ps 107, 27. 3) *denom.* (von חַג) Feste feiern (syr. ܚܓ, ܥܒܕ) Ex 5, 1. Lv 23, 41. Ps 42, 5: הָמוֹן חוֹגֵג *die feiernde Menge.*

Derivate: חָג, חָגָא, und die *Nomm. pr.* חֲגִי, חַגִּי, חַגְּיָה, חַגְּרִית.

חָגָה* (s. zu חגג) s. v. a. ar. حَجَا, يَحْجُو eig. stossen, treiben, dann gleichsam vorstossen, vorn überhängen, vorragen. Davon חָגוֹ wie aram. مقعا von عقا. (So Fleischer.) Davon

חָגוֹ* (n. d. F. שָׁחוֹ), nur *pl.* in der Verbindung חַגְוֵי־הַסֶּלַע Felsenklüfte (wie syr. ܚܓܘ) Schluchten Ct 2, 14. Ob 3. Jer 49, 16.†

חָגוּר* (St. חגר) *m. Adj. verbale* s. v. a. חָגַר gegürtet. Ez 23, 15: חֲגוּרֵי אַזוֹר mit *einer Schürze gegürtet*, vgl. 2 K 3, 21.†

חָגוֹר (St. חגר) *m.* Gürtel 2 S 20, 8. Pr 31, 24. Mit *Suff.* חֲגוֹרוֹ 1 S 18, 4.†

חֲגֹרָה (Jes 3, 24) u. **חֲלָרָה** m. *suff.* חֲגֹרָתוֹ, pl. חֲגֹרוֹת *f.* 1) Gürtel 2 S 18, 11. 1 K 2, 5. 2 K 3, 21. Jes 3, 24. 2) Schurz Gn 3, 7.†

חַגַּי (*festivus*, von חַג m. d. relat. Adj.-Endung *aj* = î) *N. pr. m.* LXX. Ἀγγαῖος. Hagg 1, 1 u. ö. Vgl. die palm. *nomm. pr.* חגי u. חגגי.

חַגִּי (dass.) *N. pr.* Sohn des Gad Gn 46, 16. Nu 26, 15. *Patron.* חַגִּי Nu 26, 15.†

חַגְּיָה (meine Festfreude ist Jahve) *N. pr. m.* 1 Ch 6, 15.†

חַגִּית (*festiva*) *N. pr.* Weib Davids, Mutter des Adonija 2 S 3, 4. 1 K 1, 5. 11, 2. 13. 1 Ch 3, 2.†

חָגַל* Ar. حجل hüpfen, wie eine Elster oder auf Einem Beine, oder wie ein Gefesselter; verw. mit ܚܓܠ, חָגַר hinken, huppeln. Vgl. חיגל. Davon

חָגְלָה (Rebhuhn, wie im Syr. u. Ar.) *N. pr. f.* Nu 26, 33. 27, 1. 36, 11. Jos 17, 3.† — S. noch בֵּית־חָגְלָה.

חָגַר (ar. حجر, II. rund umschliessen, wovon حِجْر Ringmauer, aber auch Schoss, in welchem die Mutter das Kind umschlossen hält; sab. מחגרת = מחאגרת umschlossene Gebiete, Distrikte) *perf.* חָגְרָה, חָגְרוּ, *impf.* יַחְגֹּר, m. *suff.* יַחְגְּרֶנָּה, יַחְגְּרוֹ, *imp.* חֲגֹר, mit ה— *parag.* חֲגֹרָה Jes 32, 11, *inf.* לַחְגֹּר, *pt.* חֹגֵר, חָגוּר, חֲגֻרָה — 1) gürten, umgürten (auch mischn.). Es steht *a*) m. d. *Acc.* des Gliedes. Pr 31, 17: חָגְרָה בְעֹז מָתְנֶיהָ *sie gürtet mit Kraft ihre Hüften.* 2 K 4, 29. 9, 1. *b*) m. d. *Acc.* des Kleides od. Gürtels: etwas umgürten, anlegen (wie לָבַשׁ), z. B. חָגַר אֶת־הַחֶרֶב das Schwert umgürten 1 S 17, 39. 25, 13. Ps 45, 4. חָגַר שָׂק ein Trauerkleid umgürten Jes 15, 3. Jer 49, 3. Part. *act.* 2 K 3, 21: מִכֹּל חֹגֵר חֲגֹרָה *von allen, die mit einem Gürtel umgürtet waren*, d. h. Waffenfähigen. Part. *pass.* חָגוּר אֵפוֹד 1 S 2, 18 mit dem Ephod angethan. Auch mit dem *st. cstr.* Jo 1, 8: חֲגֻרַת־שָׂק *angethan mit einem Trauerkleide.* Elliptisch Jo 1, 13: חִגְרוּ *gürtet* (das Trauerkleid) *um.* 2 S 21, 16: וְהוּא חָגוּר חֲדָשָׁה *er war umgürtet mit einem neuen* (Schwerte). — Trop. Ps 65, 13: וְגִיל גְּבָעוֹת תַּחְגֹּרְנָה *mit Jubel gürten sich die Hügel* (vgl. V. 14). Ps 76, 11. *c*) mit einem dopp. Acc., der Person und des Gürtels Ex 29, 9. Lv 8, 13, auch mit בְּ des Gürtels Lv 8, 7. 16, 4. 2) sich gürten Ez 44, 18. 1 K 20, 11. Ebendahin gehört auch 2 S 22, 46: וַיַּחְגְּרוּ מִמִּסְגְּרוֹתָם *sie gürten sich* (und gehn) *aus ihren Burgen hervor.* Aber das Richtige hat der parallele Text Ps 18, 46 וַיֶּחֶרְגוּ s. חָרַג und Hupf. zu Ps 18.

Derivate: מַחֲגֹרֶת, חֲגוֹר, חֲגֹרָה, חָגוֹר.

I. חַד (St. חדד) *f.* חָדָה scharf (vom Schwerte) Jes 49, 2. Ez 5, 1. Ps 57, 5. Pr 5, 4.† Auch mischn. — *N. pr.* עֵין חַדָּה s. u. עַיִן.

II. חַד s. v. a. das aram. חַד hebr. אֶחָד einer Ez 33, 30.† Palm. u. nab. חדא.

חַד *m.* חָדָה *f.* aram. *einer, e, es,* für das hebr. אֶחָד (mit weggeworfenem א, S. 1, *b*). Es steht *a*) zur Hervorhebung eines Einzigen Dn 6, 3. 7, 5. 16. *b*) für den Begriff *einer und kein anderer* (s.

Digitized by Google

zu הָ) 2, 9. *c*) bloss für den Einheitsartikel, wie 2, 31: צֶלֶם דַּד ein Bild, vgl. 4, 16. 6, 18. Esr 4, 8. *d*) das *Fem.* חָדָה dient, im Gen. nachgesetzt, zum Ausdruck des *Ordinale*, besonders bei Zählung der Jahre. שְׁנַת חָדָה לְכֹרֶשׁ das Jahr Eins (das erste Jahr) des Cyrus Esr 5, 13. 6, 3. Dn 7, 1. *e*) חַד vor Kardinalzahlen bezeichnet das *Multiplicativum* (Kautzsch § 66, 2). Dn 3, 19: חַד שִׁבְעָה עַל דִּי *siebenfach mehr als* (ebenso ܚܕ im Syr., s. Nöldeke, Syr. Gr. § 241). *f*) בַּחֲדָה wie Eines, zugleich (hebr. בְּאֶחָד) Dn 2, 35.†

חָדַד GB. spalten, schneiden (حدّ, dah. abgrenzen od. hindern). Aus dieser GB. entwickeln sich die weiteren: spitz, scharf sein (ass. *uddudu* schärfen), übertr. rasch, aufgeregt, munter sein.

Kal 3. *pl.* חַדּוּ, *impf.* (*Jussiv*) יַחַד 1) scharf sein und werden (ar. حدّ). Pr 27, 17 (s. unter *Hiph.*). 2) rasch sein Hab 1, 8.† Mischn. חִדּוּד Schärfe, חוּד Spitze.

Hiph. schärfen (mischn., talm. *Pi.*). Pr 27, 17†: בַּרְזֶל יָחַד וְאִישׁ יַחַד פְּנֵי־רֵעֵהוּ *Eisen werde scharf an Eisen, und ein Mann schärfe den Blick des andern.* Über יַחַד s. d. anal. Anhang.

Hoph. 3. *f.* הוּחַדָּה geschärft sein (vom Schwerte) Ez 21, 14. 15. 16.†

Derivate: חַד I, חַדִּים, *N. pr.* חָדִיד, u.

חַדַד (Schärfe) *N. pr.* eines der 12 Söhne Ismaels Gn 25, 15. 1 Ch 1, 30.†

חָדָה *impf. apoc.* יַחַד, וַיִּחַד sich freuen (aram. dass.). Ass. *ḫadu* (mit خ). Ex 18, 9. Hi 3, 6: אַל־יְחַדְּ בִּימֵי שָׁנָה *sie freue sich nicht unter den Tagen des Jahres.*†

Pi. impf. תְּחַדֵּדְנָה erheitern, erfreuen Ps 21. 7.†

Derivate: חֶדְוָה und die *Nomm. pr.* חֲחִירָאֵל, חַחִילָה.

חֶדְוָה aram. *f.* Freude Esr 6, 16.†

חַדְהוּדִים* *m. pl.* Hi 41, 22† Spitzen. Daher חַדְהוּדֵי־חֶרֶשׁ spitzige Scherben, von den Schilden des Krokodils.

חֶדְוָה (St. חֶדְוָת) *cstr.* חֶדְוַת *f.* Freude (auch talm.) 1 Ch 16, 27. Neh 8, 10.† Ass. *ḫidûtu, ḫudâtu, ḫudû.* Syr. ܚܶܕ݂ܘ݂ܬ݂ܳܐ, ܚܰܕ݂ܘ݂ܬ݂ܳܐ.

חֶדְרֵי* aram. *pl.* m. *suff.* חֶדְרֵיהֶם Brust, targ. חַדְרָא, syr. ܚܰܕ݂ܪ݂ܳܐ, hebr. חָזֶה Dn 2, 32.†

חֲדָדֶר (scharf) *N. pr.* einer Stadt der Benjaminiten, auf einem Berge gelegen Esr 2, 33. Neh 7, 37. 11, 34.† 1 Makk 12, 38: Ἀδιδά, vgl. Jos. Arch. 13, 6, 5; wahrsch. das heutige *el-Ḥadîṯe* östl. von Lydda.

חָדַל aber 3. *pl. i. p.* חָדֵלוּ *impf.* יֶחְדַּל, *i. p.* יֶחֱדַל, וַיֶּחְדַּל, *imp.* חֲדַל *i. p.* חֲדַל, חֲדָלוּ, *inf.* חֲדַל — 1) aufhören, *ablassen* von etwas (die GB. ist [wie bei חדד] n. ar. خَذَلَ jem. im Stiche lassen, verlassen: schneiden, abschneiden) Am 7, 5. Mit לְ vor dem *Inf.* Gn 11, 8. 41, 49. 1 S 12, 23, poet. mit dem *Inf.* Jes 1, 16, und dem *Nomen verbale* Hi 3, 17: חָדְלוּ רֹגֶז *sie hören auf zu toben.* Von der aufhörenden Sache: Ex 9, 34: חָדַל הַמָּטָר *es hörte der Regen auf.* V. 29. 33. Jes 24, 8. Insbes. auch *a*) aufhören zu arbeiten, dah. feiern, ruhen 1 S 2, 5. Hi 14, 6. Ri 5, 6: *die Wege feierten* (wie ausgestorben). *b*) aufhören zu sein, fehlen, *deficere.* Dt 15, 11: לֹא־יֶחְדַּל אֶבְיוֹן *nicht wird es an Armen fehlen.* Hi 14, 7. Pr 10, 19. — 2) abstehn von etwas, mit מִן, und zwar *a*) von einer Person, d. h. sie los- oder freilassen Ex 14, 12. Hi 7, 16. 19, 14: חָדְלוּ קְרוֹבָי *es bleiben aus meine Angehörigen,* sie verlassen mich. — In anderm Sinne mit *Dat. ethicus* 2 Ch 35 21: חֲדַל־לְךָ מֵאֱלֹהִים אֲשֶׁר־עִמִּי *stehe ab von dem Gotte, der mit mir ist* d. i. hüte dich ihn herauszufordern. *b*) von einer Sache: sie aufgeben, darauf Verzicht leisten 1 S 9, 5. Pr 23, 4. Ps 49, 9: *er steht ab auf ewig.* Mit dem *Acc.* Ri 9, 9 ff. Jes 2, 22: חִדְלוּ לָכֶם מִן־הָאָדָם *lasst fahren den Menschen,* d. i. hört auf, ihm zu vertrauen. *c*) von einer Handlung: unterlassen 1 K 22, 6. 15: אֵחָדֵל — אִם אֶחְדַּל הַאֵלֵךְ *gehe ich — oder unterlasse ich es?* Ez 2, 5. Jer 40, 4. Mit לְ vor dem Infinit. Nu 9, 13. Dt 23, 23 u. zweimal m. מִן Ex 23, 5. 1 K 15, 21: unterlassen (ablassen) etwas zu thun.

Über d. Form חֶחְדַּלְתִּי Ri 9, 9. 11. 13 s. den analyt. Anhang.

Die 3 Derivate folgen.

Digitized by Google

חָדֵל *Adj. verb.* des vor. 1) aufhörend zu sein, vergänglich Ps 39, 5. 2) einer, der etwas unterlässt Ez 3, 27. 3) חֲדַל־אִישִׁים verlassen von den Vornehmen Jes 53, 3, vgl. Hi 19, 14. (Ar. مخذول dass.)†

חֶדֶל *i. p.* חָדֵל *m.* Totenreich (eig. Ort wo das Leben ein Ende hat, חדל 1, *b*) Jes 38, 11.†

חֲדָלַי* (feiernd, Ruhe habend) *N. pr. m.* 2 Ch 28, 12.†

חָדַק* (vgl. die Bedeutungsentwickelung bei חדד) scharf, stechend sein. Talm. חדק hineindrücken, s. Levy, Neuhebr. WB. II, 17a. Davon

חֲדַק Mi 7, 4 und חָדָק Pr 15, 19, eine Art Dornenstrauch (auch mischn., talm.).† Ar. حدَق *Solanum cordatum*, s. Lane *s. v.*

חִדֶּקֶל *N. pr.* der Tigrisstrom Gn 2, 14. Dn 10, 4.† Samarit. חדקל, aram. דִּיגְלָא, 𐡄𐡃𐡒𐡋, ar. دِجْلَة, ass. *Dikḷat, Idikḷat*, altbaktr. *Tigrâ*, aus welchen Formen sowohl der Name *Tigris*, als dessen aramäische u. arabische Formen hervorgegangen sind. Nach dem altpersischen *tigra* spitz und *tigri* Pfeil bezeichnet der Name den Fluss als pfeilschnellen (s. Lagarde, Ges. Abhh. 201. Spiegel in Delitzsch' Gen. 4. A. 536), eine Erklärung, welcher Friedr. Delitzsch (Parad. 171 f.) nur die Bedeutung einer eranischen Volksetymologie zuerkennt, unter Rückgang auf die sumerisch-akkadische Form die Wahl zwischen der Deutung „Fluss mit hohen Ufern" oder „Strombett, Strom" lassend.

I. חָדַר* ar. خَدَرَ starr, still und unbeweglich, dah. dann dunkel u. verborgen s. Deriv. חֶדֶר.

II. חָדַר ar. حَدَرَ, syr. ܚܕܪ, mischn. חָזַר umgeben, umschliessen, umkreisen. So Ez 21, 19: הַחֹדֶרֶת לָהֶם . . . חֶרֶב *das Schwert, welches sie umkreist.* S. Cornill z. d. St.

חָדַר *i. p.* חֶדֶר, *cstr.* חֲדַר, mit *Suff.* חַדְרוֹ Jo 2, 16 (s. Baer z. St.), m. ה— *loc.* הַחַדְרָה *i. p.* הַחֲדֶרֶת Pl. חֲדָרִים *cstr.* חַדְרֵי *m.* 1) Gemach (auch mischn.), Zimmer (als Ort, wohin man sich zurückzieht, *velamen, adytum*, ar. خِدْر; vgl. phön. חדר בת עלם *ein Gemach, Haus der Ewigkeit*, das Grab CIS 124), bes. das Innere sowohl des Zeltes als Hauses Gn 43, 30. Ri 16, 9. 12; dah. Schlafkammer 2 S 4, 7. 13, 10; Frauengemach Ct 1, 4. 3, 4; Brautkammer Ri 15, 1. Jo 2, 16 (parall. חֻפָּה); Vorratskammer Pr 24, 4. 2) trop. חַדְרֵי הַמָּן Hi 9, 9 *penetralia austri*, der fernste Süden (vgl. יַרְכְּתֵי צָפוֹן), wahrsch. die Gestirne des fernen Südhimmels. חַדְרֵי־בֶטֶן das Innerste des Herzens Pr 18, 8. 26, 22.

חַדְרָךְ *N. pr.* Mit diesem nur Sach 9, 1† in Parallelismus mit Damaskus vorkommenden, bisher rätselhaften Namen identifiziert man jetzt die in den assyr. Verwaltungslisten vorkommende Provinz *Ḥatarikka* (s. Schrader, KAT. zu Sach 9, 1 u. Friedr. Delitzsch, Parad. 279). Olshausen § 216, e vermutet חֹרֶן n. Ez 47, 16—18. S. hiegegen Wetzstein zu Delitzsch' Iob2 597 ff.

חָדַשׁ neu s., ar. حدث, ass. *êdêšu*, aram. חַדַּת, 𐡄𐡃𐡕. Urspr. „hervorspalten, aus einem Spalt zum Vorschein kommen und so in die Erscheinung treten, bes. von der Mondsichel." Vgl. die GB. von חדד.

Pi. 3. *pl.* חִדְּשׁוּ, *impf.* יְחַדֵּשׁ, וַיְחַדֵּשׁ, *imp.* u. *inf.* חַדֵּשׁ erneuern (so auch phön. חדש CIS 88. 132. 195, sab. חדת, IV. חחדת, minäisch סחדת) 1 S 11, 14. Hi 10, 17. Ps 51, 12. 104, 30. Thr 5, 21; bes. Gebäude, Städte wiederaufbauen Jes 61, 4. 2 Ch 15, 8. 24, 4.†

Hithpa. impf. 3. *f.* תִּתְחַדֵּשׁ sich erneuen, verjüngen. Ps 103, 5.† — Derivate:

חָדָשׁ *pl.* חֲדָשִׁים *Adj.* neu (palm. *f.* חדתא), in den verschiedensten Beziehungen, von einem Hause Dt 20, 5, einem Könige Ex 1, 5, einem Liede Ps 33, 3. 40, 4, Namen Jes 62, 2. Auch: frisch, *recens* (Gegens. יָשָׁן) Lv 26, 10; neu, unerhört Koh 1, 9. 10. Neue Götter (i. Ggs. zum Einen, von Urzeit her verehrten) Dt 32, 17. חֲדָשָׁה etwas Neues Jes 43, 19. Pl. חֲדָשׁוֹת Jes 42, 9. Über חָגוֹר חֲדָשָׁה 2 S 21, 16 s. חָגַר. חֹדֶשׁ, חֹדֶשׁ auch mischn.

חֹדֶשׁ *m.* (als *fem.* Gn 38, 24 vgl. Lv 25. 21) m. *suff.* חָדְשׁוֹ *pl.* חֳדָשִׁים, m. d. Art. לַחֳדָשִׁים, הַחֳדָשִׁים, *cstr.* חָדְשֵׁי, m. *suff.*

Digitized by Google

חָדְשֵׁיכֶם, חָדָשָׁיו 1) Neumond (so phön. חדש CIS 86, A, 2. 13; *n. pr.* בן חדש *Νουμήνιος*), der erste Tag, an welchem der Mond sichtbar wird, bei den Israeliten als Fest gefeiert Nu 29, 6. 1 S 20, 5. 18. 24. — Ex 19, 1: בַּחֹדֶשׁ הַשְּׁלִישִׁי *tertiis Calendis.* 2) Monat, der bei den Hebräern mit dem Neumonde begann. חֹדֶשׁ יָמִים ein voller Monat (s. יָמִים) Gn 29, 14. Nu 11, 20. 21. Hos 5, 7: עַתָּה יֹאכְלֵם חֹדֶשׁ אֶת־חֶלְקֵיהֶם *nun wird Ein Monat sie verzehren samt ihren Liegenschaften.* 3) *N. pr. f.*† 1 Ch 8, 9.

חֲדָשָׁה (Neustadt) *N. pr.* einer Stadt in der Ebene Judas Jos 15, 37†, fälschlich mit dem vom Onom. nordw. von Bethoron angesetzten *Adasa* 1 Mkk 7, 40. 45 (vgl. Joseph. Arch. 12, 10, 5) kombiniert. Vgl. den phön. Namen קרת חדשת CIS 5. 86, 13. Keilschr. *Kar-ti-ḫa-da-aš-ti.*

חָדְשִׁי wahrsch. verderbter Ortsname 2 S 24, 6†, s. Keil z. der St.

חדת aram. neu sein, s. חדש. Davon

חֲדַת aram. *Adj.* neu Esr 6, 4†, und in dem Ortsnamen חָצוֹר חֲדַתָּה Neu-Ḥazor.

חֲוָא aram. s. חֲוָה.

חוב schuldig sein, sich verschulden, m. d. Begriff der *Verbindlichkeit* (Ez 18, 7) und des Verbrechens (*ὀφείλημα*). Ebenso aram. u. arab. Mischn. *Kal* u. *Pi.*

Pi. וְחִיַּבְתֶּם schuldig, straffällig machen, Dn 1, 10.† Davon

חוֹב *m.* Schuld (auch mischn., talm., syr. ܚܘܒܐ). Ez 18, 7†: חֲבֹלָתוֹ חוֹב für חֲבֹלַת חוֹבוֹ das für seine Schuld Verpfändete (ihm, näml. dem Gläubiger). Vgl. דַּרְכֵּךְ זִמָּה 16, 27 für זִמַּת דַּרְכֵּךְ. Vgl. palm. חיב, mischn. חַיָּב schuldig.

חוֹבָה (die Verborgene) *N. pr.* eines Orts, nördlich von Damaskus Gn 14, 15†, vgl. Judith 15, 4. Heute *Kabûn* i. d. Nähe von Damaskus nach dem Antilib. zu, ZDPV. VIII, 40.

חוג (vgl. die arab. Stämme حاج, حاك, حاق; حاج eig. eingeschlossen sein, dah. bedürfen; s. aber noch zu חגר) 3. *pf.* חָג einen Kreis beschreiben, abzirkeln Hi 26, 10.† Syr. ܚܓ *circuivit.* Davon מְחוּגָה und

חוּג *m.* Kreis Pr 8, 27 (s. zu חקק), von der Himmelswölbung Hi 22, 14, vom Erdkreise Jes 40, 22.† Targ., syr. חוּגְתָּא.

חוד 2. *pf.* חַדְתָּה, *impf.* אָחוּדָה, *imp.* חוּד, mit ה— *parag.* חוּדָה — 1) eig. s. v. a. das arab. حاد *med. Je, flectere, plectere,* abbiegen, die gerade Richtung verlassen, dah. חִידָה *perplexe dictum,* dunkler Ausspruch, Rätsel. Hiervon 2) mit חִידָה verbunden: ein Rätsel aufgeben Ri 14, 12. 13. 16, eine Gleichnisrede vorlegen Ez 17, 2. (Vgl. מָשַׁל v. מָשָׁל.)†

Derivate: חִידָה, אֲחִידָה.

I. חוה* zusammenschlingen, winden, sich winden (ar. حَوَى s. Fleischer in Delitzsch' Pss. II, 1860, 124, Anm.), dann zusammenfassen, zusammenbringen u. s. w. Daher حِوَآء Zelt (Rundung), Kreis von Häusern, חַוָּה, חַיָּה, حَىّ, חַוְתָא Zeltdorf, d. h. der Komplex der im Kreise aufgerichteten Zelte, חִוְיָה, ܚܘܝܐ, حَيَّة Schlange, ar. auch Regenwurm (vom sich Winden). Auch gehört hierher die Bed. *leben* = חָיָה (s. d.), حَيِىَ, eig. *se contrahere,* sodass also semitisch das Leben als kräftiger Zusammenhalt gedacht wird im Ggs. zum Tod, der das Band löst und den entseelten Leib starr ausstreckt (مات sterben eig. sich strecken). S. Fleischer Kl. Schrr. I, 86.

Derivate: חַוָּה, יְחַוְאֵל, מַחֲוִים.

II. חוה, ein nur im Aram. viel gebrauchter Stamm, vergl. ܚܘܐ, חַוֵּא zeigen, verkünden. Der St. ist wohl urspr. onomatop., vgl. auch ar. وَحْوَحَ (von Sprechen, Rufen u. s. w. mit rauher Stimme, وَحْوَح und وَحْوَاح vom bellenden Hunde).

Pi. impf. יְחַוֶּה, 1. *ps.* m. *suff.* אֲחַוְךָ, *inf.* מֵחַוּת — anzeigen, verkünden, nur

Digitized by Google

poet. = dem prosaischen הֵעִיד Hi 32, 10. 17, mit dem *Acc.* der Pers. Hi 32, 6, mit *Suff.* 15, 17. 36, 2; mit dem *Dat.* aber Ps 19, 3.†

Derivat: אֲחָוָה.

חוה od. חוא aram. in *Pe.* ungebräuchlich.

Pa. impf. i. p. אֲחַוֵּא, נְחַוֵּא, m. *Suff.* יְחַוְּנֵי, יְחַוֻּנַּהּ anzeigen Dn 2, 4. 11, m. לְ d. Pers. 2, 24, und d. *Acc.* 5, 7.†

Haph. impf. 2. *pl.* תְּחַחֲוֹן, *i. p.* יְחַחֲוֵה, 2. *pl.* m. *suff.* תְּחַחֲוֻנַּנִי, *imp. pl.* m. *suff.* הַחֲוֵנִי, *inf.* לְהַחֲוָיָה, *cstr.* אַחֲוָיַת dass. Dn 2, 6 u. ö., m. לְ d. Pers. V. 16. 27 und d. *Acc.* 2, 6. 9.

חַוָּה s. v. a. חַיָּה (von חָוָה = חיה = חָיָה wie חָנָה v. חנן) 1) Leben. Dah. *N. pr.* des ersten Weibes als der Mutter aller Lebenden (אֵם כָּל־חָי) Gn 3, 20. 4, 1.† LXX. *Εὔα*, Vulg. *Heva.* 2) (ar. حَيّ) Lager, Zeltdorf, nur *pl.* חַוּת (nur *def.*, s. Baer zu Hi 6, 30), m. *Suff.* חַוֹּתֵיהֶם Nu 32, 41. Dt 3, 14. Jos 13, 30. Ri 10, 4. 1 K 4, 13. 1 Ch 2, 23.† Im Ar. dann auch Stamm, Familie.

חוז* ar. حاز einschliessen (حَوْز Bezirk, Distrikt, Gegend). Davon מָחוֹז eig. eingeschlossener Ort.

חוֹזַי (Seher) *N. pr. m.* 2 Ch 33, 19.†

חוח*, abgekürzter Reduplikationsstamm, Wz. חא stechen; davon חַח und חוֹחַ 1) Haken, welchen man gefangenen grösseren Fischen durch die Nase zog, wenn man sie wieder ins Wasser hinabliess Hi 40, 26. Eines ähnlichen Instruments bediente man sich auch zum Fesseln Gefangener 2 Ch 33, 11, vgl. Am 4, 2. 2) Dornstrauch (oder Disteln?; nach FFP. 336 *Notobasis syriaca L.*, eine besonders kräftige und schädliche Distel) Hos 9, 6. Jes 34, 13. Hi 31, 40. Pr 26, 9. 2 K 14, 9. 2 Ch 25, 18. Pl. חוֹחִים Ct 2, 2. Das Wort in dieser Bed. hat nichts zu thun mit syr.-ar. خَوْخ, شَمْشَم Pflaumenbaum (die Bed. „Schlehdorn“ ist nicht zu belegen), s. Löw, Aram. Pflzn. *no* 105. 3) Pl. חֹחִים 1 S 13, 6 Felsenspalten oder Felsenspitzen (Targ. מְצָדָתָא).†

חוט (vw. חטט?) aram. zusammennähen (auch talm.). *Haph.* ausbessern (von der Mauer) *impf.* יַחֵיטוּ (s. Kautzsch, § 16, 5. 26, 1) Esr 4, 12.† Vgl. רָפָא. Davon

חוּט (ar. خَيْط) *m.* Faden Ri 16, 12. 1 K 7, 15. Jer 52, 21. Koh 4, 12. Ct 4, 3. Sprichwörtlich Gn 14, 23: מִחוּט וְעַד־שְׂרוֹךְ נַעַל *weder einen Faden, noch einen Schuhriemen*, d. h. nicht das Geringste. *Collect.* Fäden Jos 2, 18.† Mischn. u. talm. חוּט Faden u. dav. חַיָּט Schneider.

חִוִּי (wahrsch. Dorfbewohner, vgl. חַוָּה *no.* 2) *Nom. gent.*, eine kanaanäische Völkerschaft Gn 10, 17. Jos 9 u. o.

חֲוִילָה (Sandland, viell. Goldsandland; vgl. الحائل unter חול) *Nom. pr. Chawila* 1) Distrikt der joktanidischen Araber Gn 10, 29. 1 Ch 1, 23), der die Ostgrenze der Ismaeliter (Gn 25, 18) und Amalekiter (1 S 15, 7) bildete. Man vergleicht die *Χαυλοταῖοι* des Strabo (*XVI*, 728 *Casaub.*) am persischen Busen (der Name حويلة unter den dortigen Ortschaften, Niebuhr, Arabien S. 342). 2) Distrikt der Kuschiten (Gn 10, 7. 1 Ch 1, 9): am besten *Avalitae* am *sinus Avalites* (jetzt *Zeila*) an an der habessin. Küste südlich vom *Bab el Mandeb.* An das erste schliesst sich 3) das Goldland *Chawila* vom Pischon (Indus) umströmt Gn 2, 11, nämlich *Indien*, im Sinne der Alten mit Einschluss von Arabien (n. Sprenger, alte Geogr. Ar. § 51: Chaulân). — Wetzstein (zu Delitzsch' Job 2. A. 586) weist ein syrisches Ch. nach (Gn 25, 18. 1 S 25, 18), heute *Arḍ el-ḥâlât.* Gn 2, 11 versteht er vom kuschitischen Ch. Noch anders Friedr. Delitzsch, Parad. 59 u. ö.†

חוּל und חִיל (s. Nöldeke in ZDMG. XXXVII, 536) ar. حال m. d. GB. kreisen, sich im Kreise drehen, winden, wenden, wov. חֵל Umkreis, Zwinger, מָחוֹל Reigen, חוֹל Sand, Kiesel in Vgl. mit الحائل Flugsandgegend (s. Wetzstein, Nordarabien 56, Anm. 2), حَوْل Jahr (als Kreislauf), Umkreis, حَوْلَ

Digitized by Google

ringsum; aber auch חַיִל Kraft (sofern das Gedrehte das Feste ist, vgl. גרל u. גְּוִיָּה, קוֹמָה neben קוּמָה), ar. حَيْل, حَوْل (s. Lane *s. v.* und Fleischer, *de glossis Habicht.* 52). Freilich entspricht im Sab. חיל, äth. ኀይል (beide mit ḫ); es kann darnach חַיִל auch vielmehr mit חַיִל Pferde zusammengehören, s. Mordtmann u. Müller, Sab. Denkm. 91.

Kal. perf. חָלָה, *cons.* וְחָלָה Hos 11, 6, חָלְתִּי, חָלוּ, וְחָלוּ, *impf.* יָחִיל u. יֶחֱיַל, וַתָּחֶל u. וַיָּחֶל Ps 97, 4, וַיָּחֶל 1 S 31, 3, *imp.* חִילִי, חִילוּ, *inf. abs.* u. *cstr.* חוֹל, *pt. f.* חוֹלָה Jer 4, 31. — 1) sich im Tanze drehen, einen Reigentanz aufführen Ri 21, 21, vgl. *Pil.* — 2) kreisen, sich winden vor Schmerz, von der Gebärerin Jes 13, 8. 23, 4. 26, 17 f. 45, 10. 66, 7. 8. Mi 1, 12. 4, 10. Jes 54, 1. — 3) beben, sich fürchten, ängstigen, von plötzlichem Schrecken der Menschen, Völker, der Krieger, mit מִן, מִפְּנֵי, מִפְּנֵי Dt 2, 25. Jo 2, 6. Jes 23, 5. Jer 4, 19 (wenn hier אָחוּלָה zu lesen). 5, 3. 22. Ez 30, 16. Sach 9, 5. 1 S 31, 3 (1 Ch 10, 3). Ps 55, 5. 96, 9. 1 Ch 16, 30, vom Meere, der Erde, den Bergen beim Erscheinen Gottes Ps 77, 17. 144, 7. Jer 51, 29. Hab 3, 10. Im Ar. weiter übertragen auf geistige Verdrehtheit, Verkehrtheit, vergl. مُحَال. — 4) kreisen, übtr. auf das Schwert Hos 11, 6: *das Schwert kreist, macht die Runde in den Städten.* Vgl. Thr 4, 6: *ohne dass Menschenhände in ihr* (Sodom) *die Runde machten,* um nämlich die Stadt zu zerstören. — 5) sich drehen, wirbelnd losbrechen hernieder auf etwas: mit עַל, wie *Hithp. no.* 2 (vgl. *torquere jaculum*); so dreimal in der Verbindung חִיל עַל־רֹאשׁ vom Sturme Jer 23, 19. 30, 23, vom Schwerte 2 S 3, 29. — 6) stark, dauerhaft (eig. gewunden) sein (vgl. حول, حولة Macht, Stärke, חַיִל Kraft) Ps 10, 5: חָלוּ דְרָכָיו *stark* d. h. dauerhaft *sind seine Wege.* Hi 20, 21: לֹא־יָחִיל נִזְהָבוֹ *sein Glück ist nicht von Dauer.*†

Hiph. impf. יָחֵל, וַיָּחֶל 1) sich winden, übertr. peinlich und sehnlich erwarten (vgl. קָוָה) Gn 8, 10. Ri 3, 25. 2) *causat.* von Kal *no.* 2: in Kreisen versetzen Ps 29, 8. Über Hos 8, 10 s. zu חלל I, *Hiph.*†

Hoph. impf. יוּחַל geboren werden Jes 66, 8 (wie חוֹלָל).†

Pil. impf. יְחוֹלֵל, 3 *f.* m. *suff.* תְּחוֹלְלֵם, *inf.* חוֹלֵל, *pt.* מְחוֹלֵל 1) im Kreise tanzen Ri 21, 23. Ps 87, 7 (חֹלָלִים f. מְח׳). 2) unter Kreisen hervorbringen, gebären Hi 39, 1. Jes 51, 2, überh. hervorbringen, schaffen, bilden Dt 32, 18. Ps 90, 2. Pr 25, 23. 26, 10. *Causat.* Ps 29, 9 in Kreisen versetzen. 3) warten, wie *Hiph. no.* 1. Hi 35, 14.†

Pul. i. p. חוֹלַלְתִּי, *impf. i. p.* יְחוֹלָל, *pt.* מְחוֹלָל 1) in Wehen versetzt werden Hi 26, 5. 2) geboren werden Hi 15, 7. Pr 8, 24. 25. Ps 51, 7.†

Hithpa. pt. מִתְחוֹלֵל 1) gequält werden Hi 15, 20. 2) sich herabschleudern, herabstürzen Jer 23, 19. 3) warten s. v. a. *Hiph. no.* 1 und *Pil. no.* 3. Ps 37, 7.†

Hithpalp. impf. וְתִתְחַלְחַל Schmerz empfinden Esth 4, 4.†

Derivate ausser den beiden folgenden: חֲוִילָה, חַיִל, חֵיל, חֶל, חֵלוֹן, חִיל, חַלְחוּל u. חַלְחֻלָה.

חוּל (Kreis) *N. pr.* einer aramäischen Gegend Gn 10, 23. 1 Ch 1, 17.† Rosenm. (bibl. Altertumsk. II, 309) vergleicht den Distrikt *Ḥûle* (ارض الحولة) um den See *Ḥûle.*

חוֹל *m.* Sand (targ., syr. ܚܘܠܐ) vgl. חוּל. Ex 2, 12, meist in der Verb. חוֹל יַמִּים, חוֹל הַיָּם, als Bild der Menge Gn 32, 13. 31. 41, 49 und der Schwere Hi 6, 3. Pr 27, 3; speciell der Ufersand, d. i. Strand Dt 33, 19; s. zu עֵבֶר. — Hi 29, 18 nach der jüdischen Tradition: Vogel Phönix, s. die Nachweise bei Delitzsch z. St. Die Babylonier lasen חוּל.

חוּם* (vw. m. חמם) ar. حَمَّ verbrannt, schwarz s. Davon

חוּם *Adj.* schwarz Gn 30, 32 f. 35. 40.†

חוֹמָה u. חֹמָה *cstr.* חוֹמַת *f.* Mauer (eig. *part. f.* v. חמה, s. d.) Ex 14, 22. 29. Dt 3, 5. 28, 52. Meistens von der Stadtmauer (während גָּדֵר allg. jede Mauer

Digitized by Google

bed. kann) Jes 22, 10. 36, 11. 12. Neh 3, 8. 33, seltener von der Mauer des Hauses Thr 2, 7. Metaph. von einer keuschen charakterfesten Dirne Ct 8, 9. 10 (Ggs. דֶּלֶת). D. W. auch Meśa-I. 21. — Pl. חוֹמוֹת, חוֹמֹת, חֹמֹת (s. Baer zu Ez 26, 4) Mauern Jes 26, 1, mit dem Pl. des Verbi 39, 8, und nicht anders auch Jer 1, 18: *ich mache dich zu einer festen Stadt . . und zu ehernen Mauern*, wenn gleich 15, 20 hier der Sing. steht. Von dem Pl. ist ein Dual gebildet חוֹמוֹתַיִם doppelte Mauern, dergleichen Jerusalem auf der Südseite und nördlich vom westlichen Stadthügel hatte, dah. בֵּין חֲחוֹמוֹתַיִם zwischen den beiden Mauern (Jerusalems) 2 K 25, 4. Jes 22, 11. Jer 39, 4.

חוּס 3. *f.* חָסָה, חָסְתָּ, חָסִי, *impf.* יָחוּס, תָּחוּס, וַתָּחָס *imp.* m. ח— *parag.* חוּסָה — 1) sich erbarmen über, mit עַל Ps 72, 13. Jer 21, 7. Auch von Sachen: sich's leid sein lassen um etwas. Jon 4, 10: אַתָּה חָסְתָּ עַל־הַקִּיקָיוֹן *du lässest dir's leid sein um den Ricinus* (vgl. Gn 45, 20). Daher 2) schonen, mit עַל Neh 13, 22. Jer 13, 14. Ez 24, 14. Jo 2, 17. (Ebenso mischn., talm., syr.) Noch häufiger in beiden Bed. die Konstruktion: חָסָה עֵינִי עַל *mein Auge ruht erbarmend* oder *schonend auf jemandem*. Gn 45, 20: וְעֵינְכֶם אַל־תָּחוס עַל־כְּלֵיכֶם *lasset es euch nicht leid sein um euere Geräte*. Dt 7, 16: לֹא־תָחוֹס עֵינְךָ עֲלֵיהֶם *schone ihrer nicht*. 13, 9. 19, 13. 21. 25, 12. Jes 13, 18. Ez 5, 11. 7, 4. 9 u. ö., einmal mit Auslassung von עַיִן 1 S 24, 11: וַתָּחָס עָלַיִךְ *und* (mein Auge) *sah erbarmend auf dich*; ich schonte deiner aus Mitleid. Ähnliche Beispiele, wo dem vermittelnden Organ die Handlung beigelegt wird, sind häufig (vgl. רָפָה mit יָד; חָזַק mit dems. Ri 7, 11. 2 S 16, 21; בָּלָה mit עַיִן). Vgl. noch חָס! שֹׁחַס! (חָשַׁשׁ) eig. Abwehr! Fernhaltung! Fl. bei Levy TW. I, 425.

•*Anm.* Die GB. des St. (vgl. auch חסל, חסם, חסף, חסך, חשׂך, חסר) scheint *stringere* zu sein (vgl. ar. حَسَّ striegeln, مِحَسَّة Pferdestriegel), welche dann auf allerlei Sinneseindrücke und Affekte übertr. wird (أَحَسَّ, حَسَّ empfinden, wahrnehmen, hebr. חוּשׁ empfinden, חוּס, חסד). Vgl. Ryssel, Syn. des Wahren u. Guten, Leipzig 1872, 49 f.

חוֹף (St. חפף I) *m.* Ufer, Gestade Gn 49, 13. Dt 1, 7. Jos 9, 1. Ri 5, 17. Jer 47, 7. Ez 25, 16.† Ar. حَافَة Rand, Seite, حَفَف Äusserstes, Einfassung.

חוּפָם (viell. Uferbewohner, von חוֹף) *N. pr. m.* Sohn des Benjamin Nu 26, 39, wofür חוּפִּים Gn 46, 21. *Patron.* חוּפָמִי Nu a. a. O.†

חוּץ* umschliessen, syr. ܚܨ, ar. حاص *stinxit, constrinxit*. Davon חוּץ, חֵיץ Mauer, vgl. Frdr. Delitzsch zu Baers Ez. *p.* XI f.

חוּץ *gen. incert.* pl. חוּצוֹת, חֻצוֹת, חֻצֹת 1) das Äussere *a*) Aussenseite מִבַּיִת וּמִחוּץ von innen und aussen Gn 6, 14. Ex 25, 11. *b*) das unbebaute Land oder freie Feld ausserhalb der Städte und Dörfer, Triften Hi 5, 10. Pr 8, 26. Ps 144, 13. 2) Strasse, Gasse, und zwar *a*) als das Draussen im Gegensatz zum Hause, so Hi 31, 32: *auf der Strasse* בָּחוּץ *wohnte nicht der Fremde* (sondern ich nahm ihn ins Haus auf). Ri 19, 25. Ez 7, 15: *das Schwert auf der Strasse, Pest und Hunger im Hause*. *b*) Strasse, Gasse Jer 37, 21: *ein Laib Brod* מִחוּץ הָאֹפִים *von der Bäckerstrasse*. 2 S 1, 10: in den Gassen Askalons; Jerusalems Jer 5, 1. 14, 16 u. ö. טִיט, חֹמֶר חוּצוֹת *Kot der Strassen* Ps 18, 43. Jes 10, 6. Mi 7, 10. Sach 9, 3. 3) *Adv.* draussen, z. B. מוֹלֶדֶת־חוּץ eine ausser dem Hause Geborene. Lv 18, 9; auch für: hinaus Dt 23, 13, mit dem ה *paragog.* חוּצָה draussen 1 K 6, 6 und: hinaus Ex 12, 46. Mit Präp. *a*) בַּחוּץ draussen (auf der Strasse) Gn 9, 22. *b*) לְחוּץ dass. Ps 41, 7 und לַחוּצָה 2 Ch 32, 5. *c*) מִחוּץ von aussen, auswendig, Ggs. von מִבַּיִת Gn 6, 14. כַּהֲחוּץ dass. Ez 41, 25. *d*) מִחוּץ לְ ausserhalb z. B. מִחוּץ לָעִיר ausserhalb der Stadt Gn 19, 16. 24, 11. מֵחוּצָה לְ (auch mischn.) Ez 40, 40. 44. *e*) אֶל־מִחוּץ לְ hinaus vor. Nu 5, 3. 4: *hinaus vor das Lager* Dt 23, 11. Lv 4, 12. Trop. *f*) חוּץ מִן ausser

Digitized by Google

(auch mischn.) Koh 2, 25. So im Aram. בַּר מִן, im Syr., Sam. u. Mand. ḥâṣâ. Derivat: חִיצוֹן.

חוּק* ar. حاق *med. W.* u. *Je* umgeben, umfassen, dah. חֵיק Busen mit den umfassenden Armen und

חוֹק* s. v. a. חֵיק Ps 74, 11 Kt.

חוּקָּק* 1 Ch 6, 60, wohl falsche LA. f. חֶלְקַת, s. d.

חוּר (vw. חרר) *impf. i. p.* יֶחֱוַר weiss werden, erblassen (vor Bestürzung) Jes 29, 22. (Aram. חִוַּר, סְחָא, dass.) Vgl. ar. حَارَ u. حَوَّرَ weiss waschen, walken, Mischn., syr. ḥûrâr, ḥûrîr, ḥûrâ, ḥûrâ, weisser Staar. — Dav. חוּר I, חֹרִי, חָוָר I, חוֹרַי u. *n. pr.* חוּרִי.

חוּר (St. חוּר) *m.* feines weisses Linnen oder Baumwolle Esth 1, 6. 8, 15.† LXX. *βύσσος*.

חוּר *N. pr. a*) eines Königs der Midianiter Nu 31, 8. Jos 13, 21. *b*) eines Zeitgenossen Moses (nach jüd. Tradition des Sohnes Mirjams), Ex 17, 10. 12. 24, 14. *c*) 1 Ch 2, 19. 50. 4, 1. 4, vgl. 2, 20. Ex 31, 2. 35, 30. 38, 22. 2 Ch 1, 5. *d*) Neh 3, 9. *e*) 1 K 4, 8.†

חוֹר, חֹר Loch, s. חר.

חֲוָר (St. חוּר) aram. *m.* weiss Dn 7, 9.†

חוֹרַי s. חֹרִי.

חוֹלַי* (Kollektivform) *m.* weisse Zeuge von Linnen oder Byssus, vgl. חוּר I u., wenn semitisch, كَرِير weisse Seide, äth. ሐሪር: weisse Baumwolle, Jes 19, 9.†

חוּרִי *N. pr. m.* 1 Ch 5, 14.†

חוּרַי (dass., mit aram. Endung) s. חֲרַי.

חוֹרִים die Freien, Edlen, s. חר.

חוּרָם *N. pr.* (n. Ges. edelgeboren = חר, viell. aber auch abgek. für אֲחִירָם) *Huram* (ass. *Hirummu*) 1) König von Tyrus, Zeitgenosse des Salomo 2 Ch 2, 2 u. ö., sonst חִירָם 2 S 5, 11. 1 K 5, 15 ff. u. ö., auch חִירוֹם 1 K 5, 24. 32. 2) ein tyrischer Künstler 2 Ch 4, 11, anderwärts חִירָם 1 K 7, 40, חִירָם 1 K 7, 13. 40 f. 2 Ch 4, 11 Kt., חוּרָם אָבִי (mein Vater ist edelgeboren, also = *filius nobilis*) 2 Ch 2, 12 und חוּרָם אֲבִיו (sein Vater ist edelgeboren) 4, 16. 3) 1 Ch 8, 5. — Ders. Name phön. חרם CIS. 5, palm. חירן, חורן, חירא.

חַוָּרָן *N. pr.* einer transjordan. Gegend, *Αὐρανῖτις*, ar. حَوْرَان (nicht von חוּר, Loch, Höhle abzuleiten, sondern mit Wetzstein bei Delitzsch Job ² 597 f. = „Schwarzland“, eine für eine Basaltgegend charakteristische Benennung) Ez 47, 16. 18.† Nach Furrer (ZDPV. VIII, 28) dagegen der Ort *Haurina* der Keilinschr., *Averia* des Ptol., *Euria* der alten Bischofsverz., heute *Ḥawarîn* nordöstl. von *Ṣadad*.

I. חוּשׁ u. (nur *Inf.* Ps 90, 10) חִישׁ (s. Nöldeke in ZDMG. XXXVII, 538 f.) *pf.* חָשׁ, חָשְׁתִּי, *imp.* m. חְ— *par.* חוּשָׁה, *inf.* חִישׁ, m. *suff.* חוּשִׁי — 1) eilen (ass. *ḥâšu*, äth. ሐሰ፡) 1 S 20, 38. Dt 32, 35. Jes 8, 1. 3. Mit folg. לְ *c. inf.*: eilen, etwas zu thun Ps 119, 60. Hab 1, 8, mit dem *Dat.* Ps 22, 20: לְעֶזְרָתִי חוּשָׁה *eile mir zu Hilfe.* 38, 23. 40, 14. 70, 2. 71, 12 Keri, und mit dem *Dat.* der Pers. Ps 70, 6: אֱלֹהִים חוּשָׁה לִי *Gott eile zu mir!* d. h. mir zu helfen. 141, 1. Part. *pass.* חִשִּׁים eilend, mit akt. Bedeutung Nu 32, 17. *Inf.* חוּשׁ Hi 20, 2: וּבַעֲבוּר חוּשִׁי בִי *um des Stürmens willen in mir* (d. h. der Gemütsbewegung, welche Hiobs scharfe Antwort in Zophar hervorgerufen hat). Andere: *kraft meines Fühlens in mir* (nach *no.* 2). *Inf. adv.* חִישׁ eilends Ps 90, 10.†

II. חוּשׁ empfinden (stringiert, affiziert w., sich affiziert fühlen; ar. حَسَّ, vw. חוס, s. d.) erfahren, geniessen (vgl. חוּשִׁים die fünf Sinne, ar. حَوَاسّ) Koh 2, 25: מִי יֹאכַל וּמִי יָחוּשׁ חוּץ מִמֶּנִּי (l. מִמֶּנּוּ) *wer kann essen und wer geniessen ohne Ihn?* Über חַחֲשׁ Hi 31, 5 s. zu חָשַׂף.†

Hiph. 1) eilen machen, beschleunigen Jes 5, 19. 60, 22. Ps 55, 9. 2) *intransit.* eilen, schnell machen Ri 20, 37. 3) fliehen Jes 28, 16.†

Derivate: die 4 folgenden *Nomm. pr.*

Digitized by Google

חוּשָׁה (Eile) *N. pr.* s. שׁוּחָה. Das *Patron.* ist חוּשָׁתִי 2 S 21, 18. 23, 27. 1 Ch 11, 29. 20, 4. 27, 11.†

חוּשַׁי (eilig) *N. pr. m.* 1) ein Freund Davids 2 S 15, 32 u. ö. 1 Ch 27, 33. 2) 1 K 4, 16.

חוּשִׁים (Eilen) *N. pr.* 1) *m.* Sohn des Dan, s. שׁוּחָם. 2) 1 Ch 7, 12 (n. a. LA. חָשִׁם). 3) *f.* 1 Ch 8, 8. 11.†

חוּשָׁם (eilig, schnell) *N. pr.* eines Königs der Edomiter 1 Ch 1, 45 f., auch חָשָׁם Gn 36, 34. 35.†

חוֹתָם u. חֹתָם *cstr.* חוֹתַם, m. *suff.* חוֹתָמְךָ, חֹתָמוֹ *m.* 1) Siegel, Siegelring. (Stw. חָתַם eindrücken.) Ex 28, 21. Hi 41, 7 u. ö., öfter an einer um den Hals hängenden Schnur vorn auf der Brust getragen Gn 38, 18. Ct 8, 6. — 2) *N. pr. m.*† *a*) 1 Ch 7, 32. *b*) 11, 44.

חֲזָאֵל und (2 K 8, 8. 13. 15. 29. 2 Ch 22, 6) חֲזָהאֵל (Gott hat geschaut) *N. pr. Hasael*, König von Syrien 1 K 19, 15. 17. 2 K 8, 9. 12 u. ö. בֵּית ח׳ Haus Hasaels f. Damaskus Am 1, 4. Ass. *Ḥazailu.*

I. חָזָה (syr. ܚܙܐ, ar. حزى; s. zu חזז) 3. *pl.* חָזוּ, *impf.* יֶחֱזֶה, יֶחֱזוּ, *i. p.* תֶּחֱזֶינָּה, וָאֶחֱזֶה, *apoc.* וַתַּחֲז (Mi 4, 11), *i. p.* אֶחֱזֵו (Hi 23, 9), *imp.* חֲזֵה, *inf.* חֲזוֹת, *pt.* חֹזֶה — 1) eig. spalten, scheiden; so noch Hi 8, 17: בֵּית אֲבָנִים יֶחֱזֶה *zwischen Steine dringt er ein* (sie mit den Wurzeln gleichsam spaltend), s. Delitzsch und Dillmann z. St. Andere: *ein Haus von Steinen* (= das feste Gebäude seines Glückes) *schaut er an.* — 2) entscheiden, dah. חֹזֶה, חָזוּת, s. d. — 3) sehen, schauen (eig. *videndo discernere*; vgl. *cernere* u. κρίνειν); zunächst das poet. Syn. von רָאָה sehen (im Aram. חזא, ܚܙܐ das herrschende Wort [palm. אתחזי]; das ar. حزى dagegen nur vom geistigen Schauen: *augurari, aestimare*) Hi 24, 1. Ps 46, 9. 58, 9; insbes. *a)* חָזָה אֶת־הָאֱלֹהִים Gott schauen, eig. Ex 24, 11. Hi 19, 26, dann von denen, die den Tempel besuchen Ps 63, 3. *Das Antlitz Gottes schauen* s. v. a. der Zulassung in seine nächste Nähe gewürdigt w. Ps 11, 7. 17, 15. *b*) von Visionen, innern Anschauungen mit dem Auge des Geistes Nu 24, 4. Hab 1, 1: הַמַּשָּׂא אֲשֶׁר חָזָה חֲבַקּוּק *das Orakel, welches Habakuk schaute.* Jes 1, 1. 2, 1. 13, 1. Am 1, 1. Ez 13, 6: חָזוּ שָׁוְא *sie sehen Lügen*, d. h. illusorische Offenbarungen. Sach 10, 2. Mit לְ auch *praegn.*: das Geoffenbarte jem. verkündigen Thr 2, 14. Jes 30, 10. *c*) mit בְּ: ansehen Jes 47, 13, bes. mit Befriedigung ansehen, s. בְּ *B*, 1, *a*. Ps 27, 4. 63, 3. Ct 7, 1. Hi 36, 25. *d*) sich ausersehen, wählen Ex 18, 21, vgl. לְ רָאָה Gn 22, 8. *e*) f. einsehen Hi 27, 12, erfahren 15, 17.

Derivate: חֹזֶה—חָזוּת, חִזָּיוֹן, חָזוֹן, מַחֲזֶה, מַחֲזֶה, und die *Nomm. pr.* חֲזִיאֵל, חֲזָיָה, חֲזִירוֹן.

II. חָזָה* ar. حذى gegenüber sein oder setzen, حِذَآء, sab. חדית *praep.* gegenüber. Davon חָזֶה, aram. חֲדָיָא Brust (als *pars opposita*, näml. für den Beobachter). D. H. Müller.

חָזָה 2. *ps.* חָזִיתָ, חָזִיתָה, 1. *ps.* חָזִיתִי, 2. *pl.* חֲזִיתֶם, *pt.* חָזֶה, *pl.* חָזִין, aram. (auch talm.) sehen Dn 2, 8. 26 ff. 5, 5. 23. *Inf.* מֶחֱזֵא Esr 4, 14. *Part. pass.* חֲזִיא, wie im Targum. חֲזִי (s. Levy, TW. I, 246), was gut dünkt, angemessen ist (neu-hebr. רָאוּי) Dn 3, 19: חַד שִׁבְעָה כַּל חֲזִיוֹהִי *siebenmal* (sollte der Ofen geheizt werden) *mehr als hinreichend nötig war.*

חָזֶה (St. חָזֵה II) *cstr.* חֲזֵה die Brust (von Tieren), genauer die Brustscheide oder der Brustkern, στηθύνιον, zum priesterlichen Opferanteil gehörig (s. Knobel zu Lv 7, 30. Böttcher, *de inferis* 144) Ex 29, 26. 27. Lv 7, 30 f. 34. 8, 29. 10, 14 f. Nu 6, 20. 18, 18. Pl. חָזוֹת Lv 9, 20. 21. (Aram. gew. im Pl. חֲזִין s. d.)†

חֹזֶה *m.* 1) Schauer, Prophet, späteres Syn. von רֹאֶה, נָבִיא 1 Ch 21, 9. 25, 5. 29, 29 u. ö. 2) s. v. a. חָזוּת *no.* 4, eig. das Entscheidende, *decisio* d. i. *pactum*, Vertrag Jes 28, 15.

חֲזָהאֵל s. חֲזָאֵל.

חָזוֹ (viell. für חָזוּת *visio*) *N. pr.* Sohn des Nahor Gn 22, 22.† Wie neben חזו

Digitized by Google

V. 21 בּוּז genannt wird, so keilschriftl. *Ḫazû* neben *Bâzû*, s. Frdr. Delitzsch, Z. f. Keilf. II, 93 ff.

חֲזוּ* *emphat.* חֲזוָא, m. *Suff.* חֲזוֹי, חֲזוֹהִי, Pl. חֲזוִין, חֲזֵי aram. *m.* 1) Gesicht, Erscheinung Dn 2, 19. 28. 4, 2. 6 f. 10. 7, 1 f. 13. 15. 2) Gestalt 7, 20. (Syr. ܚܙܘܬܐ.)†

חָזוֹן (St. חזה) *cstr.* חְזוֹן *m.* 1) Schauung. Vision, Dn 1, 17. 8, 1. 9, 24. 2) überh. (göttliche) Offenbarung 1 S 3, 1. 1 Ch 17, 15. Pr 29, 18. 3) Insbes. Wortoffenbarung 1 S 3, 1. Ob 1, öfter *collect.* Jes 1, 1. Nah 1, 1.

חֲזוּת* *nom. act. f.* Gesicht (Titel einer prophet. Schrift) 2 Ch 9, 29.†

חֲזוּת* (St. חזה) *cstr.* חֲזוּת, m. *suff.* חֲזוּתֵהּ aram. Anblick Dn 4, 8. 17.†

חֲזוּת (St. חזה) m. *Suff.* חֲזוּתְכֶם (m. festem *Kamez*) *f.* 1) Ansehen (wie מַרְאֶה 2 S 23, 21 Keri) Dn 8, 5: קֶרֶן חֲזוּת ein Horn von Ansehen, d. i. ein ansehnliches grosses Horn, *cornu conspicuum.* V. 8: וַתַּעֲלֶנָה חֲזוּת אַרְבַּע *und es erhoben sich vier ansehnliche* (Hörner). 2) prophetische Schauung d. i. Gottesoffenbarung Jes 21, 2. 29, 11. Vgl. phön. זבח חזה wahrsch. ein Wahrsageropfer, Mass. 11. 3) Vertrag, Abmachung (vgl. חֹזֶה *no.* 2) Jes 28, 18.

חָזַז* ar. خَزَّ durchbohren, z. B. mit dem Pfeile, auch خَزَّ einschneiden, vw. חזה, خَزَى u. خَزَى, vgl. auch حذا. Vgl. mischn. u. aram. חֲזָזִית, ܚܙܙܐ Schorf, Grind. Deriv. חָזִיז.

חֲזִיאֵל (Anschauen Gottes) *N. pr. m.* 1 Ch 23, 9.†

חֲזָיָה (Jahve hat geschaut) *N. pr. m.* Neh 11, 5.†

חֲזִיזָן (Gesicht) *N. pr. m.* 1 K 15, 18.†

חֲזָיוֹן *cstr.* חֲזִיזֹן, m. *suff.* חֲזִיזֹנוֹ Pl. חֲזִיזוֹנוֹת, חֲזִיזֹנֹת *m.* 1) Gewicht, Vision Hi 4, 13. 7, 14. 20, 8. 33, 15. Jo 3, 1. Sach 13, 4. 2) Offenbarung 2 S 7, 17. גֵּיא חִזָּיוֹן Jes 22, 15 (wovon die Überschrift V. 1) *Thal der Schauung.* So wird Jerusalem genannt als Prophetenstadt (Jer 2, 3. Luk 13, 33).†

חֲזִיז* oder חֲזִיזָ* (St. חזז) *m. Pl.* חֲזִיזִים Blitz Sach 10, 1, vollst. חֲזִיז קַלּוֹת Donnerstrahl, Wetterstrahl Hi 28, 26. 38, 25.†

חֲזִיר (St. חזר) *m.* Schwein, Eber Lv 11, 7 u. ö. Syr. ܚܙܝܪܐ, ar. خِنْزِير.

חֲזִיר (Eber) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 24, 15. 2) Neh 10, 21.†

חָזַק (mischn., talm.) *i. p.* חָזָק, *impf.* יֶחֱזַק 1 Ch 28, 7, יֶחֱזְקוּ Jes 28, 22, gew. יֶחֱזַק, וַיֶּחֱזַק, וַיֶּחֱזְקוּ, *imp.* חֲזַק, *i. p.* חָזָק, *inf.* m. *suff.* חָזְקָהּ Ez 30, 21 — 1) festschnüren, umschnüren, gürten s. *Pi.* (ar. حزق u. حزك dass., syr. ܚܙܩ umgürten). *Intrans.* fest gebunden werden Jes 28, 22, dah. *fest sein, hängen an etwas* (vgl. חָשַׁק) 2 S 18, 9: וַיֶּחֱזַק רֹאשׁוֹ בָּאֵלָה *und sein Haupt blieb hängen an der Terebinthe.* Dah. חָזַק בַּתּוֹרָה fest am Gesetze hängen 2 Ch 31, 4; und mit לְ vor dem *Inf.* fest daran hängen, etwas zu thun Dt 12, 23. Jos 23, 6. — 2) festigen, stärken Ez 30, 21. aber im Sprachgebrauche herrschend *intrans. fest, stark sein, werden,* insbes. am Körper (s. v. a. genesen) Jes 39, 1, daher *zunehmen* an Macht Jos 17, 13. Ri 1, 28, vom Zunehmen einer Hungersnot Gn 41, 56. 57. 2 K 25, 3. Jer 52, 3; *fest bleiben* 2 S 24, 4: *das Wort des Königs blieb fest gegen* (אֶל) *Joab; befestigt* (bestätigt) *sein,* von der Herrschaft 2 K 14, 5. 2 Ch 25, 3 (mit עַל). Metaph. *a*) mit מִן: stärker sein, als —, besiegen 1 S 17, 50; mit עַל dass. 2 Ch 8, 3. 27, 5, mit dem *Acc.* 1 K 16, 22. *b*) fest, unerschrocken sein. חֲזַק וֶאֱמַץ *sei fest und getrost* Dt 31, 7. 23, vgl. Dn 10, 19. חָזְקוּ יָדַיִם die Hände jemandes sind fest, für: er selbst ist fest, unerschrocken Ri 7, 11. 2 S 16, 21 (vgl. חוּס mit עַיִן). *c*) im übeln Sinne: hart sein Mal 3, 13, s. v. a. קָשָׁה. Dah. mit לֵב verstockt sein (vom Herzen) Ex 7, 13. 22. — 3) *heftig* sein, mit עַל gegen jem., ihn drängen, in ihn dringen Ex 12, 33. Ez 3, 14. mit dem *Acc.* Jer 20, 7.

Pi. חִזֵּק, *impf.* יְחַזֵּק, וַיְחַזֵּק, *imp.* u. *inf.* חַזֵּק, *pt.* מְחַזֵּק — 1) umgürten, mit

Digitized by Google

dopp. *Acc.* Jes 22, 21. Nah 2, 2. — 2) fest machen, befestigen, z. B. böses Vorhaben Ps 64, 6; befestigen, z. B. verschanzen 2 Ch 11, 11. 12. 26, 9; das Baufällige ausbessern 2 K 12, 8. 9. 13. 15, mit לְ 1 Ch 26, 27; (Gebäude) wiederaufbauen, dah. für: sich wiederaufbauen Neh 3, 19. — 3) *stärken* Ri 16, 28, dah. heilen Ez 34, 4. 16. Insbes. *a*) die Hand jem. stärken, d. h. ihn zu etwas antreiben, ihm Mut einflössen Ri 9, 24. Jer 23, 14. Hi 4, 3. 1 S 23, 16: וַיְחַזֵּק אֶת־יָדוֹ בֵּאלֹהִים *er sprach ihm Mut ein mit Gott.* חִזֵּק יָדָיו seine Hände stärken, Mut fassen Neh 2, 18. *b*) jem. unterstützen 2 Ch 29, 34. Esr 6, 22. 1, 6: *und alle ihre Nachbarn* חִזְּקוּ בְיֶדֵיהֶם בִּכְלֵי־כֶסֶף *unterstützten* (d. h. beschenkten sie) *mit silbernem Geräte* u. s. w. *c*) mit לֵב: das Herz verhärten, verstocken Ex 4, 21. פָּנִים חִזֵּק לְבוֹ sich hartnäckig beweisen Jos 11, 20. Jer 5, 3.

Hiph. חֶחֱזִיק 1. *ps. cons.* וְחֶחֱזַקְתִּי 1 S 17, 35, aber וְהֶחֱזַקְתִּי Ez 30, 25; *impf.* יַחֲזִיק, יַחֲזֵק, וַיַּחֲזֵק, וַיַּחֲזִק, *imp.* חֲזֵק, *f.* חֲזִיקִי, *inf.* לְהַחֲזִיק, m. *suff.* חֲזִיקִי, *pt.* מַחֲזִיק, m. *suff.* מַחֲזִיקוֹ Dn 11, 6, *f.* מַחֲזִיקְתּוֹ — 1) fest verbinden mit etwas, insbes. die Hand mit etwas verbinden, daher ergreifen, halten, griech. *ἅμφυναί τινι.* Die ursprüngliche Konstruktion ist Gn 21, 18: וְהַחֲזִיקִי אֶת־יָדֵךְ בּוֹ eig. *lege fest deine Hand an ihn* d. h. ergreife ihn. Dah. auch die Konstruktion mit בְּ Ex 4, 4. Dt 22, 25. 25, 11, seltener mit לְ 2 S 15, 5, עַל Hi 18, 9, dem *Acc.* Jes 41, 9. 13. Jer 6, 23. 24. 8, 21. 50, 43. Mi 4, 9: חֱזִיקֵךְ חִיל *Schmerz ergreift dich,* aber auch Jer 49, 24: רְזָמָה הֶחֱזִיקָה *sie ergreift den Schrecken* (vgl. אָחַז Hi 18, 20. 21, 6). Oft ist dieses *a*) s. v. a. zurückhalten Ex 9, 2, od. zu bleiben nötigen Ri 19, 4. *b*) enthalten, fassen 2 Ch 4, 5. *c*) sich bemächtigen Dn 11, 21. — 2) an etwas festhalten z. B. an der Gerechtigkeit, Unschuld Hi 2, 3. 9. 27, 6, mit עַל sich zu jem. halten Neh 10, 30. — 3) fest, stark machen Ez 30, 25, dah. *a*) (Gebäude) wiederaufbauen Neh 5, 16. Ez 27, 9. 27; *b*) jem. unterstützen (s. *Pi.* 3, *b*) mit בְּ Lv 25, 35. Vgl. מַחֲזִיק der Helfer Dn 11, 1, mit dem *Acc.* V. 6. Auch *c*) *intrans.* stark werden, siegen (eigentl. Kraft, Übermut bethätigen, Ges. § 53, 2). 2 Ch 26, 8. Dn 11, 32.

Hithp. הִתְחַזֵּק, *impf.* נִתְחַזֵּק, וַיִּתְחַזֵּק, וַיִּתְחַזֵּק, *imp.* הִתְחַזֵּק, *inf.* הִתְחַזֵּק, *pt.* מִתְחַזֵּק — 1) befestigt werden, insbes. von einem neuen Könige 2 Ch 1, 1. 12, 13. 13, 21; sich stark machen, indem man seine Kräfte sammelt Gn 48, 2; sich gestärkt fühlen 1 S 30, 6. Esr 7, 28; Mut schöpfen 2 Ch 15, 8. 23, 1. 25, 11. 2) sich mutig, tapfer beweisen 2 S 10, 12; mit לִפְנֵי Widerstand leisten 2 Ch 13, 7. 8. 3) jem. beistehn, mit בְּ 2 S 3, 6, mit עִם 1 Ch 11, 10. Dn 10, 21.

Derivv.: חָזָק—חִזְקִיָּה, חִזְקִיָּהוּ, יְחִזְקְאֵל.

חָזָק *pl.* חֲזָקִים, חִזְקֵי, *f.* חֲזָקָה *Adj. verb.* 1) fest, hart Ez 3, 9. לֵב חִזְקֵי־מֵצַח Hartstirnige, Verstockte Ez 2, 4. 3, 7, vgl. V. 8. 2) stark, mächtig, heftig. Jes 40, 10: *siehe der Herr kommt* בְּחָזָק *als ein Starker* (s. *litt. B,* 6).

חָזֵק *Adj. verb.* stark, heftig Ex 19, 19. 2 S 3, 1.†

חֹזֶק* m. *Suff.* חָזְקִי Macht, Hilfe. Ps 18, 2.†

חֹזֶק m. *suff.* חָזְקֵנִי *m.* dass. Ex 13, 3. 14. 16. Am 6, 13. Hgg 2, 22.†

חֲזָקָה* (*nom. actionis* v. חָזַק) *cstr.* חֲזְקַת (vgl. חָרְדָה, חֲרְדַת; אֲנָקָה, אַנְקַת) 1) Stark-, Mächtigwerden. בְּחֲזָקָתוֹ 2 Ch 12, 1. 26, 16, da er Kräfte gewonnen hatte, mächtig geworden war. Dn 11, 2: וּבְחֶזְקָתוֹ בְעָשְׁרוֹ *und wenn er mächtig geworden ist durch seinen Reichtum.* 2) Heftigwerden, *impetus* (s. חָזַק Kal *no.* 3). בְּחֶזְקַת־הַיָּד Jes 8, 11: *in impetu manus* (*divinae*), als mich Gottes Geisteswirkung mächtig überkam.†

חֲזָקָה (eig. Inf. von חזק) *f.* 1) Befestigung, dah. Ausbesserung (des Gebäudes) 2 K 12, 13, vgl. das Verbum *Pi. no.* 2. 2) Gewalt. בְּחֲזָקָה mit Gewalt, Strenge, Härte 1 S 2, 16. Ez 34, 4; gewaltig, *vehementer* Ri 4, 3. 8, 1; von andringendem Rufen Jon 3, 8.†

חִזְקִי (meine Stärke) *N. pr. m.* 1 Ch 8, 17.†

חִזְקִיָּה (meine Stärke ist Jahve) *N. pr. Hiskia* 1) König von Juda 2 K 18, 1

Digitized by Google

u. ö. Pr 25, 1; auch חִזְקִיָּהוּ Jes 36, 1 u. ö. Jer 26, 18 f. 2 K 17, 20 u. ö. 1 Ch 3, 13 u. ö., חִזְקִיָּה nur Hos 1, 1. Mi 1, 1, יְחִזְקִיָּהוּ 1 Ch 4, 41 u. ö. (die gebräuchlichste Form in der Ch), sonst nur 2 K 20, 10. Jes 1, 1. Jer 15, 4. Assyr. *Hazakîâ'û*. Gr. Ἐζεκίας. *Vulg. Ezechias*. 2) Zeph 1, 1. 3) 1 Ch 3, 23. 4) Neh 7, 21. 10, 18, auch יְחִזְקִיָּה Esr 2, 16.

חִזְקִיָּהוּ s. יְחִזְקִיָּה *no.* 1 u. 4.

חֲזֶר* n. Fleischer חֲזִיר eng, schmal s., bes. von kleinen, schmalen und schiefen Augen (Levy, Nhebr. WB. II, 202). Davon חֲזִיר Schwein (*N. pr.* חֲזִיר).

חָח (Ex 35, 22) mit *Suff.* חַחִי Pl. חַחִים (mit *Dag. forte implic.*) 1) Haken (s. zu חדה), als Frauenputz, Spange Ex 35, 22. 2) Spitzhaken, Stechring, den man wilden Tieren oder Gefangenen durch die Nase oder die Kinnbacke legt, um das Leitseil daran zu befestigen 2 K 19, 28. Jes 37, 29. Ez 19, 4. 9. 38, 4. Auch 29, 4 Keri (Kt. חחיים m. fehlerhafter Wiederholung des י).† Vgl. noch Hi 40, 26 unter חוֹחַ *no.* 1.

חָטָא (s. zu חטט) *impf.* יֶחֱטָא, תֶּחֱטָאוּ, *i. p.* חֲטָאתָ, *inf.* חָטוֹא u. (Ps 39, 2) חֲטוֹא, (Gn 20, 6), חֲטֹא (Ges. § 72 Anm. 21, c), m. *suff.* חֲטֹאתוֹ, *part.* חוֹטֵא, חֹטֵא im B. Koh (ausgen. 7, 26) u. Jes 65, 20 חוֹטֶא (wie von לוּחַ; s. Delitzsch, Koh 206 f. 427), *f.* חוֹטֵאת — ar. خَطِئَ GB. streifen, vorbeistreichen, dah. 1) *fehlen, verfehlen* (vgl. خَطِئَ, أَخْطَأَ) namentlich vom Schützen, der das Ziel verfehlt (*Hiph.* Ri 20, 16), vom Gehenden, der fehltritt (Pr 19, 2), wie das gr. ἁμαρτάνω. (Vgl. auch *Hithpa. no.* 1.) Auch vom Suchenden, der nicht findet. Pr 8, 36: חוֹטְאִי חֹמֵס נַפְשׁוֹ *wer mich verfehlt, thut sich selber Leid an.* Ggstz: מְצָאַי V. 35. Hi 5, 24: *du musterst deine Wohnung* וְלֹא תֶחֱטָא *und vermissest nichts*, d. i. du findest alles. (Vgl. äth. ኀጥአ: nicht haben, nicht finden.) — 2) *sündigen* (mischn., talm., targ., syr. ܚܛܐ; ass. *ḫaṭû*, sab. חטא, חטאת), weil das Gottgefällige als die Bahn gedacht wird, von welcher der Sünder abirrt. Gn 43, 9: *wenn ich ihn nicht zurückbringe,* וְחָטָאתִי וגו׳ *so will ich gesündigt haben mein Leben lang.* Die Person, gegen welche man sündigt, steht mit לְ, dah. חָטָא לַיהוָה Gn 20, 6. 9. 1 S 2, 25. 7, 6 u. s. w. Die Pers. oder Sache, woran, oder die Handlung, wodurch jem. fehlt, mit בְּ Gn 42, 22. Lv 4, 23. Neh 9, 29; mit עַל Lv 5, 5. Nu 6, 11. Neh 13, 26. Mit dem *Acc.* Lv 5, 16: אֵת אֲשֶׁר חָטָא מִן־הַקֹּדֶשׁ *das, was er von dem Heiligen veruntreut hat.* — 3) etwas verschulden, mit dem *Acc.* Lv 5, 7, vgl. V. 11. Pr 20, 2: חוֹטֵא נַפְשׁוֹ *er verschuldet sein Leben*, bringt es in Gefahr, vgl. Hab 2, 10.

Pi. חִטֵּא, *impf.* וַיְחַטֵּא, m. *suff.* אֲחַטֶּנּוּ, *inf.* חַטֵּא, *pt.* מְחַטֵּא — 1) Strafe tragen, etwas büssen, mit dem *Acc.* Gn 31, 39. 2) etwas als Sündopfer bringen. Lv 6, 19: חַמְחַטֵּא אֹתָהּ *der es* (das Sündopfer) *bringt.* 9, 15: וַיְחַטְּאֵהוּ *und opferte ihn als Sündopfer.* 3) entsündigen, reinigen s. v. a. כִּפֶּר, von Personen Nu 19, 19. Ps 51, 9, Gerätschaften, dem Tempel u. dergl. Ex 29, 36. Lv 6, 19, mit עַל Ex 29, 36. — Über אֲחַטֶּנּוּ Gn 31, 39 s. d. anal. Anh.

Hiph. הֶחֱטִיא (הֶחֱטִיר 2 K 13, 6), *impf.* יַחֲטִיא, וַיַּחֲטִיא, *inf.* הַחֲטִיא (הַחֲטִיר Jer 32, 35), לַהֲחֲטִיא, *pt. pl.* מַחֲטִיאֵי 1) das Ziel verfehlen (vom Schützen) Ri 20, 16. (Im Arab. *Conj. IV.*) 2) *trans.* von *no.* 2 machen, dass jem. sündigt, ihn zur Sünde verführen Ex 23, 33. 1 K 15, 26: וּבְחַטָּאתוֹ אֲשֶׁר הֶחֱטִיא אֶת־יִשְׂרָאֵל *und in seiner Sünde, wozu er Israel verführt hatte* (in Bezug auf den Kälberdienst, wie häufig). 16, 26. 2 K 3, 3. 10, 29. 3) s. v. a. הִרְשִׁיעַ schuldig sprechen, verdammen vor Gericht Jes 29, 21.

Hithp. impf. יִתְחַטָּא 1) den Weg verfehlen, von dem Zustande der Angst und des Schreckens gebraucht, wo jem. vor Angst keinen Ausweg findet Hi 41, 17, vgl. *Schultens Opp. min.* S. 94 u. das äth. ተኀጥአ: *aufugit, clam se subduxit.* 2) *reflex. Pi. no.* 3 sich entsündigen Nu 8, 21. 19, 12 ff. 31, 19 ff.†

Die Derivate folgen.

Digitized by Google

חַטָּא *m.* mit *Suff.* חַטָּאוֹ Pl. חַטָּאִים, *cstr.* חַטָּאֵי, m. *suff.* חַטָּאֵיכֶם 1) Sünde, Vergehen Lv 19, 17. 22, 9. חַיָּה חַטָּא בּוֹ es ruht eine Sünde auf jem. Dt 15, 9. 2) Sündenstrafe, dah. Leiden Thr 3, 39.

חַטָּא* (mit festem *Kamez*) nur im *Pl.* חַטָּאִים und einmal adjektivisch im *fem. Sing.* חַטָּאָה Am 9, 8. 1) Sünder Gn 13, 13, sündig. Am a. a. O. *cstr.* חַטָּאֵי Am 9, 10, mit *suff.* חַטָּאֶיהָ. 2) einer, der Strafe leidet, büsst 1 K 1, 21.

חַטָּאָה *f.* 1) Sünde Gn 20, 9. Ex 32, 21. 30. 31. 2 K 17, 21. Ps 32, 1. 109, 7. 2) Sündopfer, nur Ps 40, 7.†

חַטָּאָה *f.* s. v. a. חַטָּאת 1) Sünde Ex 34, 7. 2) Strafe, wie חַטָּאת *no.* 4 Jes 5, 18.†

חַטָּאָה *f.* aram., Sündopfer, s. חַטָּיָא.

חַטָּאת (einmal חַטַּת Nu 15, 24) *cstr.* חַטַּאת m. *Suff.* חַטַּאתִי, חַטַּאתְכֶם Pl. חַטָּאוֹת, *cstr.* חַטֹּאת, חַטַּאת, m. *suff.* חַטֹּאתַי, gew. ohne ו: חַטֹּאתֶיהָ *f.* 1) Fehltritt Pr 10, 16 (s. u. d. W. סָלַח). 2) Sünde Ex 34, 7, auch der Gegenstand, an dem jem. sündigt Dt 9, 21. Öfter in Bezug auf Götzendienst 2 K 13, 2. — Nu 8, 7: מֵי חַטָּאת *Sündenwasser*, was bei einer Versündigung angewandt wird, Lustrationswasser, s. v. a. מֵי נִדָּה. 3) Sündenopfer Lv 6, 18. 23. 2 K 12, 17. Neh 10, 34. 4) Sündenstrafe Sach 14, 19.

I. חָטַב (s. zu גדד), *impf.* יַחְטְבוּ, *inf.* לַחְטֹב, *pt.* חוֹטֵב — hauen, behauen, und zwar Holz Dt 19, 5. 29, 10. Jos 9, 21. 23. 27. Jer 46, 22. Ez 39, 10. 2 Ch 2, 9, vergl. חָצַב Steine hauen. (Ar. حَطَب Brennholz i. U. von Nutzholz.)†

Pu. ausgehauen sein Ps 144, 12.† S. zu יְוִירִית.

II. חָטַב (s. zu חטט) streichen, Striche, Streifen machen, ar. خَطِبَ gestreift, buntfarbig s. Part. pass. חֲטֻבוֹת buntgestreifte Decken Pr 7, 16.† Syr. ܡܣܛܚܐ (ܡܣܛܚܐ, ܡܣܛܚܐ) buntes Kleid.

חִטָּה (v. חטנ; ar. حِنْطَة, nab. חטא, aram. חִנְטִין, ܚܢܛܐ) *f.* Weizen (eig. der rote, rotbraune, s. Fl. in Levys Neuhebr. Wtb. II, 203 a), im Sing. vom Weizen als Saat auf dem Felde Ex 9, 32. Dt 8, 8. Hi 31, 40. Jes 28, 25. Doch sagt man חֵלֶב חִטָּה Ps 81, 17 Fett — Mark des Weizens, sonst חֵלֶב חִטִּים 147, 14. — *Pl.* des Produkts חִטִּים, einmal חִטִּין Ez 4, 9, von dem Weizen in Körnern Jer 12, 13. 1 Ch 27, 5.

חֲטוּשׁ *N. pr. m.* 1) 1 Ch 3, 22. Esr 8, 2. 2) Neh 3, 10. 3) Neh 10, 5. 12, 2.†

חטט* GB. streifen, streichen (vw. חטא, חטב II, חתם, חוט) ar. خَطَّ zeichnen, schreiben (خَطّ Streif, Linie). Mischn., talm. ausbohren. Mischn. חָטָט Ausschlag, Flechte. Davon *N. pr.* חֲטִירָא.

חֲטֵי* (St. חטא) *m.* aram., Sünde. M. *suff.* חֲטָיָךְ Dn 4, 24 Kt. Keri חֲטָאָךְ.†

חֲטָיָא *f.* aram., Sündopfer Esr 6, 17 Kt. Keri חַטָּאת.†

חֲטִירָא (St. חטט; mischn. חטירה Ausbohren, Graben) *N. pr. m.* Esr 2, 42. Neh 7, 45.†

חַטִּיל (schwankend, St. חטל) *N. pr. m.* Esr 2, 57. Neh 7, 59.†

חֲטִיפָא (geraubt, gefangen) *N. pr. m.* Esr 2, 54. Neh 7, 56.

חטל* viell. s. v. a. خَطِلَ schwanken, zittern, unstät sein. Dav. חַטִּיל.

חטם, wie ar. خطم bändigen, bezähmen (insbes. ein Tier durch einen Strick, Maulkorb oder Nasenring [mischn. חֲטָם]); in dieser Bed. *denomin.* von خَطْم, mischn. חֹטֶם Nase, Schnauze (dah. חרטום, ܦܣܠܐ, خرطوم Tierschnabel, Maul). Letzteres geht auf ein خطم schnaufen zurück (vgl. אַף v. אנף), vw. gemeinar. خطّ schnarchen. — Trop. Jes 48, 9: אַחֲטָמְךָ לָךְ *ich bezähme* (meinen Zorn) *dir zugut*.†

חטף (s. zu חטט) *perf.* וַחֲטָפְתָּם *impf.* יַחֲטֹף *inf.* לַחֲטֹף (eig. abstreifen, wegnehmen, *stringere*; syr. ܚܛܦ aus der Hand wegnehmen, خطف *med. E. abripuit*, auch verfehlen: das Wild: أَخْطَفَ, vgl. חטא) rauben, wegfangen Ri 21, 20. Ps 10, 9.†

Derivat: *N. pr.* חֲטִיפָא.

Digitized by Google

חֹטֶר*, ar. خطر schwingen, schwenken, hin- u. herbewegen. Davon חֹטֶר Reis. Vgl. الخَطَّار der Schwenker, poet. Bezeichnung der Lanze.

חֹטֶר *m.* Zweig, Reis Jes 11, 1, schwanke Rute Pr 14, 3.† Ar. خِطْر Zweig, aram. חוּטְרָא, ܚܘܼܛܪܳܐ, ass. *ḫuṭartû* Stab, Rute.

חַטָּאת s. חַטָּאת.

חַי, *i. p.* חֵי (zu 1 S 25, 6 vgl. Klostermann z. St.), *cstr.* חֵי, *fem.* חַיָּה (vgl. noch d. Art. חַיָּה) *pl.* חַיִּים, חַיּוֹת (St. חיי = חיי).

A) Adj. 1) lebend, lebendig Jos 8, 23. כָּל־חָי alles Lebende Gn 3, 20. חֵי־עוֹלָם der Ewiglebende Dn 12, 7. חַי־יְהוָה Jahve lebt Ps 18, 47, gewöhnlich aber Schwurformel: *ita Deus vivat,* so wahr Gott lebt Ruth 3, 13. 1 S 14, 39. 45, ebenso חֵי הָאֱלֹהִים 2 S 2, 27, חֵי־אֵל Hi 27, 2, und wenn Gott selbst schwört חַי־אָנִי so wahr ich lebe Nu 14, 21. 28. Dt 32, 40. Jer 46, 18. Ebenso חֵי פַּרְעֹה eig. *lebend* (ist) *Pharao,* d. i. beim Leben Pharaos Gn 42, 15. 16. חֵי־נַפְשְׁךָ beim Leben deiner Seele 1 S 1, 26. 17, 55. חַי־יְהוָה וְחֵי־נַפְשְׁךָ 1 S 20, 3. 25, 26. Die Punktatoren haben bei der Punktation חֵי wohl nicht an einen *St. cstr.* gedacht, vielmehr nur an eine Zusammenziehung des ursprünglichen Diphthonges *aj, ai* zu *ê,* vgl. das *Perf.* חֵי Lv 25, 36. — Pl. חַיִּים die Lebenden, אֶרֶץ חַיִּים das Land der Lebendigen Ez 26, 20. 32, 33. 2) lebend f. stark, kräftig 2 S 23, 20, nach dem Kt. (Keri אִישׁ חַיִל). Vgl. חַיָּה (im Gr. ist *βία* Kraft, verw. mit *βίος* Leben). 3) wiederauflebend, in der Phrase: כָּעֵת חַיָּה Gn 18, 10. 14. 2 K 4, 16. 17, um die Zeit, wenn sie wiederaufgelebt sein wird, künftiges Jahr, *περιπλομένου ἐνιαυτοῦ* (*Od. XI,* 247). 4) *frisch a*) vom Fleische, im Ggs. z. gekochten: roh 1 S 2, 15; auch vom rohen Fleisch in einem Aussatzmale Lv 13, 14. Vgl. ܚܰܝܳܐ ܚܰܡܪܳܐ *vinum merum,* mischn. auch vom Weine, יין חי, und von rohem Fleische. *b*) von einer Pflanze Ps 58, 10. *c*) vom Wasser f. fliessend im Ggstz. des stehenden, gleichsam toten Wassers Gn 26, 19. Lv 14, 5. 50. — An d. St. 1 S 18, 18: *wer ich bin* וּמִי חַיַּי geben Ges. (Thes. 471) u. Böttch. dem חַיִּים die Bed. *Leute,* Ew. (§ 179, b) *Familie.* Andere: *was ist mein Lebensstand?* Vgl. Wellhausen, Text der Bb. Sm 111.

B) Subst. Nur *Pl.* חַיִּים, חַיִּין (Hi 24, 22) und als solcher auch mit dem Plur. des Prädikats z. B. Ps 88, 4: eig. neutrisches *viva,* das Leben als Einheit mannigfaltiger Kräfte und Funktionen (Delitzsch). Als Sing. kommt nur חַיָּה in diesem Sinne vor, nicht חַי. — 1) Leben (phön. חיים, aram. ܚܰܝܶܐ, ܚܰܝܳܐ, palm., nab. חין) רוּחַ חַיִּים *πνεῦμα ζωῆς* Gn 6, 17. עֵץ חַיִּים Baum des Lebens Gn 2, 9, vgl. 3, 22. 24. Insbes. das wahre Leben, das seinen Namen verdient Ps 34, 13. Pr 4, 22. 23. 12, 28. 13, 14. 14, 27. אֹרַח חַיִּים der Weg zum Leben 2, 19. 5, 6. 2) Lebensunterhalt Pr 27, 27. 3) Erquickung Pr 3, 22. 4, 22. Hi 3, 20.

חַיָּא *emphat.* חַיְיָא *Pl.* חַיִּין *emph.* חַיָּיא aram. 1) *Adj.* lebend Dn 2, 30. 4, 14. 31. 6, 21. 27. 2) *pl.* חַיִּין *cstr.* חַיֵּי *Subst.* Leben Esr 6, 10. Dn 7, 12.†

חִיאֵל (viell. für יְחִיאֵל Gott lebt) *N. pr. m.* 1 C 16, 34.† Sab. *n. pr.* חיאל.

חִידָה *pl.* חִידוֹת *f.* eigentl. etwas Verschlungenes, Verwickeltes. Stw. חוד, w. m. n. (vgl. Dn 5, 12). Dah. 1) List, Ränke Dn 8, 23. 2) Rätsel, eig. *perplexe dictum,* vgl. מְלִיצָה. Vom Aufgeben desselben steht das Verbum חוד, vom Lösen חִוִּיד Ri 14, 12—19. 2 K 10, 1. 2 Ch 9, 1. 3) s. v. a. מָשָׁל, nur mit dem Nebenbegriff des Dunkeln, Rätselhaften, dah. Sinnspruch Pr 1, 6; Parabel Ez 17, 2; Gedicht Ps 49, 5. 78, 2, vgl. Hab 2, 6; Orakel, Vision Nu 12, 8.† — Nach Lagarde (Anm. z. griech. Uebs. der Provv. 73) ist חִידָה = אֲחִידָה, ܐܲܚܺܝܕܳܐ, Aramaismus f. אֲחוּזָה, Geschlossenes, der Lösung Bedürftiges.

חָיָה (= חיי), ar. حَيِيَ, حَيَّ, äth. ሐየወ, syr. ܚܰܘܳܐ (s. zu חוה, eig. *se contrahere,* sich zusammenziehen. Der Semit benennt das Leben von dem straffen Zusammenhalt, den Tod von der Lösung der Muskelspannung und dem sich lang Strecken des Leichnams, s. מות, مات,

Digitized by Google

Wz. חת strecken, u. vergl. das homerische *τανηλεγὴς θάνατος*. Aus jener GB. des Stammes erklärt sich auch das ar. حَيَّ I u. X sich schämen, eig. sich zusammenziehen, wie die Blätter der Sensitive).

Kal, perf. חָיָה (Koh 6, 6 u. ö.), u. חַי (n. d. Flexion der ע״י, Gn 3, 22. 5, 5; nicht zu verwechseln m. d. *Adj.* חַי), *f.* חָיְתָה f. חָיָתָה (*so mag sie leben* Ex 1, 16, s. Böttcher § 1123, 3) und חָיְתָה u. s. w. *Impf.* יִחְיֶה *apoc.* יְחִי, וַיְחִי, וַיִּחַי; *imp.* חְיֵה Gn 20, 7, aber Pr 4, 4. 7, 2: וְחְיֵה; *f.* חְיִי, *pl.* וְחְיוּ, *inf. abs.* חָיוֹ, חָיוֹ, *cstr.* לָחְיוֹת, m. *suff.* חֵיוֹתָם 1) *leben*, sehr häufig. Mit עַל von etwas leben (eig. gestützt auf, vergl. שׁעַן). Öfters in prägnantem Sinn: wohl leben, sich wohlbefinden Dt 8, 1. 30, 16. Neh 9, 29. יְחִי חַמֶּלֶךְ es lebe der König! 1 S 10, 24. 2 S 16, 16. יְחִי לְבַבְכֶם euer Herz lebe auf Ps 22, 27. 69, 33. 2) am Leben bleiben Nu 14, 38. וְחָיְתָה נַפְשִׁי meine Seele bleibe am Leben erhalten Gn 12, 13. 19, 20. 3) wiederaufleben Ez 37, 5 ff. 1 K 17, 22; sich wieder erholen Ri 15, 19. Gn 45, 27. 4) wiedergenesen Gn 20, 7. Jos 5, 8, mit מִן von etwas 1 K 1, 2. 8, 8.

Pi. חִיָּה, 3. *f.* m. *Suff. i. p.* חִיָּתְנִי, *impf.* יְחַיֶּה, *imp.* m. *suff.* חַיֵּנִי, חַיֵּרְהוּ, *inf.* לְחַיּוֹת, *pt.* מְחַיֶּה — 1) am Leben erhalten (ebenso phön. CIS. 1, 9; sab. יחחיין *er soll leben lassen*, vgl. *n. pr.* חחיעתר, חיים *Attar erhielt das Leben*), leben lassen Gn 12, 12. Ex 1, 17. Koh 7, 12. Hi 33, 4. 36, 6; mit נֶפֶשׁ 1 K 20, 31. חִיָּה זֶרַע Nachkommenschaft am Leben erhalten Gn 7, 3. חִיָּה בָּקָר Rinder halten Jes 7, 21. חִיָּה נַפְשׁוֹ das eigene Leben fristen Ez 18, 27. Ps 22, 30. 2) wieder beleben, 1 S 2, 6. Ps 30, 4. Metaph. Hab 3, 2: *dein Werk — ruf' es wieder ins Leben.* 1 Ch 11, 8 von der Wiederherstellung verfallener Stadtteile. Ähnlich Neh 3, 34: תְחַיֻּהוּ אֶת־הָאֲבָנִים *werden sie die Steine wieder beleben können?* d. h. wieder zu einem Neubau gestalten. Daher *a)* חִיָּה זֶרַע Nachkommen ins Leben rufen Gn 19, 32. 34, vgl. Hos 14, 8: *sie beleben* d. i. bringen zu frischem Wachstum *Getreide* (im verödeten Lande). *b)* jem. erquicken Ps 71, 20. 85, 7.

Hiph. הֶחֱיָה, חֶחֱיִתִי, חֶחֱיִתָם, m. *suff.* חֶחֱיִתְנִי, *imp.* הַחֲיֵה, m. *suff.* הַחֲיֵרְנִי, *inf.* לְהַחֲיוֹת, הַחֲיֵה (nur Gn 50, 20 *def.*) — 1) am Leben erhalten, leben lassen Gn 6, 19. 20, mit נֶפֶשׁ Gn 19, 19; das Leben retten Gn 47, 25. 50, 20, einmal mit לְ Gn 45, 7; das Leben schenken Jos 6, 25. 14, 10. 2 S 8, 2. 2) wieder lebendig machen 2 K 8, 1. 5.

Derivate: חַי, חַיָּה, חַיֶּה, חִיּוּת, מִחְיָה und die *Nomm. pr.* חִיאֵל, חִירָאֵל.

חֵיוָה u. חֵיוָא aram., dass. Dn 2, 4: מַלְכָּא לְעָלְמִין חֱיִי *lebe ewiglich, o König!* der gewöhnliche Gruss an einen König 3, 9. 5, 10. 6, 7. 22. Vgl. Neh 2, 3: חַמַּלְכָּא לְעָלַם יְחִי 1 K 1, 31.† *Haph. part.* מַחֲיָא lebendig machend (vgl. Dt 32, 39), syr. ܐܚܝܐ, Dn 5, 19.†

חַיָּה* *Adj. pl. fem.* חָיוֹת lebensfrisch, stark, kräftig Ex 1, 19.† S. חַי *no.* 2.

חַיָּה *f. cstr.* חַיַּת, auch poet. חֵיתוֹ (Ges. § 90, 3 *b*) eig. *fem.* des *Adj.* חַי oder als *neutr.* wie ζῶον Lebendes, dah. 1) Tier, z. B. חַיַּת רָעָה ein *böses* reissendes Tier Gn 37, 20, Pl. חַיּוֹת Ps 104, 25, aber häufiger im Singular *collect.* z. B. כָּל־חַיַּת alle Tiere Gn 7, 14. 8, 1. 17. 19. Es steht *a)* im weitesten Sinne von Tieren aller Art, mit Einschluss der Wassertiere Lv 11, 10; häufiger *b)* von den vierfüssigen Tieren, im Ggstz. der Vögel Gn 1, 28. Lv 11, 2. 27, öfter חַיַּת הָאָרֶץ Gn 1, 24. 30. 9, 2. 10 und חַיַּת הַשָּׂדֶה 2, 19. 20. *c)* am häufigsten von dem Wilde des Feldes, mit Ausschluss des Zahmviehes (בְּהֵמָה) Gn 7, 14. 21. 8, 1. 19, m. d. Zusatze הָאָרֶץ Gn 1, 25, הַשָּׂדֶה 3, 1. 14. Hi 5, 23. 39, 15. 40, 20. Ez 38, 20. — 2) *subst.* Leben, poet. Synonym v. חַיִּים Hi 33, 18. 22. 28. Ps 78, 50. 143, 3. Jes 57, 10: חַיַּת יָדְךָ מָצָאת *du erlangtest Leben* (d. i. Neubelebung) *deiner Hand.* רוּחַ חַיָּה Odem des Lebens Ez 1, 20 f. 10, 17. Auch s. v. a. נֶפֶשׁ *no.* 2, daher מָלֵא חַיָּה *animam explere* f. sättigen Hi 38, 39. Ps 74, 19 ist nach den Accenten חַיַּת als

Digitized by Google

st. abs. aufzufassen und zu übersetzen: *überlasse nicht dem Getier die Seele deiner Turteltaube.* S. aber dagegen Hupfeld z. St. — 3) Haufe von Menschen, eig. Versammlung, vgl. zu חָוָה. Nur 2 S 23, 11. 13 (viell. auch Ps 68, 11).

חַיָּא u. חַיְוָה *emph.* חַיְוְתָא, *cstr.* חֵיוַת, *pl.* חַיָּן, *emph.* חַיְוָתָא, *f.* aram., Tier Dn 2, 38. 4, 9 ff. u. ö. Syr. ܚܰܝܳܐ, targ. חֵיוְתָא, חֵיוָת *f.* 2 S 20, 3: אַלְמְנוּת חַיּוּת Witwenschaft bei Lebensfortdauer d. i. bei Lebzeiten des Gatten (Strohwitwerschaft).†

חֵיל s. חול.

חַיִל (St. חול, s. d.) *i. p.* חֵיל *cstr.* חֵיל m. *suff.* חֵילִי Pl. חֵילִים m. *suff.* חֵילֵיהֶם *m.* 1) Kraft, Stärke, Tapferkeit Ps 18, 33. 40. 33, 16. עָשָׂה חַיִל Tapferkeit üben, sich wacker, siegreich beweisen Nu 24, 18. Ps 60, 14. 108, 14. Die *Kraft des Baumes*, poet.: sein Ertrag Jo 2, 22, vgl. כֹּחַ Hi 31, 39. 2) Heeresmacht, Heer Ex 14, 28. שַׂר חֵיל Heerführer 2 S 24, 2. בְּנֵי חַיִל אַנְשֵׁי Kriegsmänner Dt 3, 18. 1 S 14, 52. Ps 110, 3: בְּיוֹם חֵילֶךָ *am Tage deines Kriegszuges.* Ez 27, 11 ist nach Halévy (*Mél. d'épigr.* 69) f. חֵילַךְ zu lesen חלך d. i. Cilicien (unter Zustimmung Lagardes), s. חָלַח. 3) Vermögen, Reichtum Gn 34, 29. Hi 20, 15. עָשָׂה חַיִל Reichtum erwerben Dt 8, 17. 18. Ruth 4, 11. Pr 31, 29. 4) trop. Bravheit, Tugend, *virtus*, Redlichkeit. אַנְשֵׁי חַיִל tüchtige, wackere Leute Gn 47, 6. Ex 18, 21. 25. אֵשֶׁת חַיִל ein braves Weib Ruth 3, 11. Pr 12, 4. 31, 10. בֶּן־חַיִל redlich, brav 1 K 1, 52. — Aram. שְׁחַל, חַיִל (dah. auch pers. خَيْل), sab. חיל, חל, äth. ኀይል; aber ar. حَوْل, كَيْل, s. zu חול.

חַיִל *i. p.* חֵיל Dn 3, 4, *cstr.* חֵיל, m. *suff.* חֵילַהּ 3, 20 *m.* aram. 1) Kraft, Stärke Dn 3, 4. 20. 4, 11. 5, 7. Esr 4, 23. 2) Heer Dn 4, 32: חֵיל שְׁמַיָּא = צְבָא הַשָּׁמַיִם.†

חַיִל und חָל *m.* eig. s. v. a. חֵיל insbes. 1) Heer 2 K 18, 17. Einmal חָל Ob 20, auch Ps 10, 10 nach dem Keri: חַלִּי כָאִים Menge Verzagter; aber das Kt. bedarf nicht dieser Verschlimmbesserung. S. חֵלְכָה. 2) Befestigung, insbes. als Teil der Festungswerke: der Zwinger, Festungsgraben, nebst der dazu gehörigen kleinen Mauer, und überhaupt der Raum ausserhalb der Mauer (*pomoerium*) 2 S 20, 15. Jes 26, 1. Nah 3, 8. Thr 2, 8, vgl. 1 K 21, 23. Ps 48, 14. 122, 7, viell. metaph. Hab 3, 19. LXX. *προτείχισμα, περίτειχος*, Vulg. *antemurale* (in d. Mischna חיל von dem 10 Ellen breiten Raum um die Tempelmauer, s. *Lightfoot, Op. II,* 193). — Ps 48, 14 hat לְחֵילָהּ erweichtes Suffix = לְחֵילָהּ (vgl. Jes 23, 17. 45, 6. Böttcher §418, *c*) *auf ihre Mauer,* wie auch 18 Codd. lesen (vgl. LXX. Vulg. Syr. Targ. Hier.).

חִיל *m.* sich Winden vor Schmerz, bes. der Gebärenden Jer 6, 24. 22, 23. 50. 43. Mi 4, 9, dann Beben vor Furcht Ex 15, 14. Ps 48, 7.† S. חוּל *no.* 2.

חִילָה (St. חול *no.* 2) *f.* Qual, Schmerz Hi 6, 10.†

חֵילָם 2 S 10, 16 u. (m. ה— *loc.*) חֵילָמָה V. 17 Kt. Keri חֶלְמָה *N. pr.* einer Stadt unweit des Euphrat, wo David den Hadadeser schlug.†

חֵילֵן (in guten Mss. חִילֵן) *N. pr.* einer Priesterstadt im Stamme Juda 1 Ch 6, 43.† S. חֹלֹן.

חִין *m.* Hi 41, 4† s. v. a. חֵן *no.* 2 *gratia,* Schönheit, dah. חִין עֶרְכּוֹ *die Schönheit seines Baues.* St. חנן; חִין steht f. חֵנֶן, wie nach gew. Ansicht אִישׁ f. אֱנוֹשׁ. Vgl. aram. חִנָּא, חֶנָּא = hebr. חֵן.

חַיִץ *m.* Wand (auch mischn.) Ez 13, 10.† Ar. حَائِط. S. das Stw. חוץ.

חִיצוֹן *m.* חִיצוֹנָה (Ez 40, 31 חַחִצוֹנָה) *f.*, *Adj. denom.* von חוּץ, der, die, das äussere Ez 10, 5. 40, 17. 31, dah. das weltliche (im Ggstz. des heiligen) 1 Ch 26, 29; in etwas anderem Sinne Neh 11, 16. לַחִיצוֹן ausserhalb 1 K 6, 29. 30. — Über חִיצוֹן im talm. Sprachgebr. (מִשְׁנָה חִיצוֹנָה = בָּרַיְתָא) s. Levy *s. v.*

חֵיק, selten חֵק, m. *suff.* חֵיקִי *m.* 1) *sinus,* Busen (auch mischn.), die Brust mit den umfangenden Armen, von חוק umgeben, umfassen. שָׁכַב בְּחֵיק in den Armen liegen 1 K 1, 2. Mi 7, 5, dah. אֶשֶׁת חֵיקֶךָ

Digitized by Google

das Weib, das an deinem Busen ruht Dt 13 7. 28, 54 vgl. 56 und Gn 16, 5; auch vom Kinde, welches an der Mutter, der Wärterin Busen liegt 2 K 3, 20. Ruth 4, 26. Etwas in den Busen jem. zurückkehren lassen f. wiedervergelten. Ps 79, 12. Jes 65, 6. 7. Übertr. auf die innere Brust Hi 19, 27. Koh 7, 9. — 2) *a) sinus vestis* Pr 16, 33. שֹׁחַד בְּחֵק ein Geschenk in den Busen (geschoben), ein heimliches Geschenk Pr 21, 14 vgl. 17, 23; *b) sinus currus*, mittlere Vertiefung des Wagens 1 K 22, 35; *c) sinus altaris*, die Vertiefung für die Holzschicht zur Auflegung der Opfer Ez 43, 13.

חִירָה (Adel, edle Geburt) *N. pr. m.* Gn 38, 1. 12.†

חִירוֹם, חִירָם s. חוּרָם.

חִישׁ s. v. a. חוּשׁ eilen. *Imp.* חִישָׁה Pr 71, 12 Kt. — Über חִישׁ Ps 90, 10 s. חוּשׁ.

חֵךְ (aus חֵנְךְ, St. חנך; vgl. ar. حَنَكٌ, aram. חֲנָכָא, talm. חנכא) m. *suff.* חִכִּי *m.* Gaumen, und überh. das Innere des Mundes, wie מַלְקוֹחַיִם. Dah. Hi 20, 13: בְּתוֹךְ חִכּוֹ *in seinem Munde.* 33, 2. *a)* als Werkzeug des Geschmacks. Hi 12, 11 vgl. 6, 30. Ps 119, 103. *b)* als Werkzeug der Rede. Pr 8, 7: כִּי־אֱמֶת יֶהְגֶּה חִכִּי *denn Wahrheit redet mein Gaumen.* Hi 31, 30: *nicht liess ich meinen Gaumen sündigen.* Vgl. Hos 8, 1: *an deinen Gaumen* (Mund) *das Signalhorn!*

חכה (n. Fleischer [zu Levy II, 204] m. d. GB. fest sein, fest machen, vw. חכל, חכם, חלך, ar. حكّ, حكأ, حكى, حكل, حكم, حلك) eig. festrichten, den Geist spannen auf zu Erwartendes, dah. warten, in Kal nur *Part.* (wie bei רבר) *pl. cstr.* חוֹכֵי Jes 30, 18, mit לְ.†

Pi. חִכָּה, *impf.* יְחַכֶּה, *imp.* חַכֵּה, חַכּוּ, *pt.* מְחַכֶּה dass. 2 K 7, 9; וְלֹא תְחַכֶּה fliehe *und zögere nicht* 9, 3, harren Dn 12, 12; mit dem *Acc.* und לְ erwarten Hi 3, 20. 32, 4, bes. חִכָּה לַיהוָה (vertrauensvoll) auf Jahve und sein Heil harren Ps 33, 20. 106, 13. Jes 8, 17. 64, 3. Hab 2, 3. Zeph 3, 8. Jes 30, 18: יְחַכֶּה יְהוָה לָחֳנַנְכֶם *Jahve wird warten* (verziehen), *euch gnädig zu sein.* *Inf.* auf aram. Art חַכֵּי Hos 6, 9.†

חַכָּה (St. חנך) *f.* Hamen, Fangnetz Hi 40, 25. Jes 19, 8. Hab 1, 15.† Auch mischn.

חֲכִילָה (dunkel, St. חכל) *N. pr.* eines Hügels vor der Wüste Siph 1 S 23, 19. 26, 1. 3.†

חֲכָמִים* *adj.* aram., weise (auch talm., syr.), nur *pl.* substantivisch: Weiser Dn 2, 21; insbes. Magier Dn 2, 12. 5, 15.

חכל*, ar. حكل (s. zu חכה) eig. fest, verschlossen sein; übtr. auf die Farbe; dunkel sein. Assyr. *iklîtu* Finsternis.

Derivv.: חֲכִילָה u. die drei folgenden.

חֲכַלְיָה *N. pr. m.* Neh 1, 1. 10, 2.†

חַכְלִילוּת* *f.* das trübe, dunkel (gläsern) Werden der Augen infolge der Trunkenheit Pr 23, 29.†

חַכְלִילִי* (n. d. F. שַׂעֲרוּרִי) *Adj.* trübe, dunkelnd Gn 49, 12: חַכְלִילִי עֵינַיִם מִיָּיִן *trübe die Augen von Wein*, als Folge reichlichen Weingenusses.†

חָכַם *impf.* יֶחְכַּם, וַיֶּחְכַּם, *i. p.* יֶחְכָּם, *imp.* חְכַם, *i. p.* חָכָם — weise sein (auch mischn., talm., targ.), weise werden, handeln (vgl. aram. סְכַם erkennen, wissen). Pr 6, 6. 23, 19. Mit dem *Acc.* Koh 2, 19: בְּכָל שֶׁעָמַלְתִּי וְשֶׁחָכַמְתִּי *mein Gut, das ich erarbeitete und durch Weisheit erwarb.*

Pi. impf. יְחַכֵּם weise machen Hi 35, 11. Ps 105, 22. 119, 98.†

Pu. part. מְחֻכָּמִים, מְחֻכָּם gewitzigt, weise Pr 30, 24, geschickt (vom Zauberer) Ps 58, 6.†

Hiph. pt. cstr. מַחְכִּימַת weise machen, Weisheit lehren Ps 19, 8.†

Hithpa. impf. יִתְחַכָּם, וַיִּתְחַכָּם 1) sich weise geberden Koh 7, 16. 2) sich listig beweisen, mit לְ Ex 1, 10.†

Die Derivate folgen; u. תַּחְכְּמֹנִי.

Anm. GB. (s. zu חכה) ist fest, solid sein, übertr. wie πυκνός, tüchtig, verständig, weise sein (so schon Schultens und Ges. im Thes.). Vgl. ar. حَكُمَ dicht, fest sein, dah. weise sein, Ggs. zu سَخُفَ dünn, locker, dah. thöricht sein; حَكِيمٌ Ggs. zu أَرْعَنُ weich,

Digitized by Google

schlaff, *lentus*, dann übertr. auf moralisches und intellektuelles Gebiet.

חָכָם *cstr.* חֲכַם, *pl.* חֲכָמִים, חַכְמֵי; *f.* חֲכָמָה, חַכְמַת, *pl.* חֲכָמוֹת, חַכְמוֹת *Adj.* eig. dicht (*πυκνός*), d. i. solid, dann tüchtig, verständig. Dah. 1) kundig, geschickt, z. B. in Leitung des Schiffes Ez 27, 8; Jes 3, 3, auch חַכַם־לֵב z. B. Ex 28, 3: כָּל־חַכְמֵי־לֵב *alle die kundigen Herzens sind* (d. i. Sachverständige). 31, 6. 35, 10. 36, 1. 2. 8. Jer 10, 9: מַעֲשֵׂה חֲכָמִים *ein Werk der Kunstverständigen.* Vgl. das homerische *σίδνῆαι πραπίδες.* *Fem.* חֲכָמוֹת Jer 9, 16 (Parall. Klageweiber) also: *des Klagegesanges* (קִינָה) *Kundige.* 2)weise, vernünftig, verständig Dt 4, 6. 32, 6. Pr 10, 1. 13, 1; der sich stets zu raten weiss 2 S 13, 3. Jes 19, 11. 29, 14; fähig in das Wesen der Dinge einzudringen, der göttlichen (Gn 41, 8) und menschlichen Dinge kundig Pr 1, 6. Koh 12, 1; insbes. reich an Urteilskraft (1 K 2, 9), listig, schlau Hi 5, 13. Den weiten Umfang des Weisheitsbegriffs bei den Israeliten ersieht man an den Personen, deren Weisheit als sprichwörtlich galt, des Salomo 1 K 5, 9 ff., Daniel Ez 28, 3, der Ägypter u. Araber 1 K a. a. O. — *Pl.* חֲכָמִים 1) Weise am Hofe, Magier Gn 41, 8. Ex 7, 11. 2) Bezeichnung derjenigen, welche sich mit der חָכְמָה d. i. religiösen Erkenntnis des Wesens der Dinge beschäftigen Pr 24, 23, bes. in Prov. u. Koh. in der Verbindung דִּבְרֵי חֲכָמִים Pr 1, 6. 22, 17. Koh 9, 16. 12, 11. — Vgl. mischn. חָכָם; חָכְמָה Hebamme.

חָכְמָה *cstr.* חָכְמַת *f.* eig. Dichtigkeit, *πυκνότης*, übtr. auf (geistige) Tüchtigkeit. Dah. 1) Geschicklichkeit, Kunde Ex 28, 3. 31, 6, auch mit לֵב z. B. 35, 26. 35. 2) Weisheit, und zwar *a*) die Weisheit Gottes, wie sie sich in Schöpfung, Erhaltung und Regierung offenbart Hi 24, 12 ff., die göttliche Weltidee, welche Pr 8 personifiziert erscheint und als demiurgische Macht sich mit dem neutest. Logos berührt. Daher *b*) das Wissen des Menschen um das Wesen der Dinge, namentlich um das wesentlich Religiöse und Sittliche, die Lebensweisheit in ethischem, praktischem Sinne. Hi 11, 6. 12, 2. 12. 15, 8. 26, 3. Pr 1, 2. 7. 20 u. ö. in den Litteraturerzeugnissen der Chokma. Vgl. Oehler, Grundzüge der atl. Weisheit 1854 und Art. „Pädagogik des A. T." in Schmidts Pädagog. Encykl. — Der *Pl.* חָכְמוֹת dient zur Steigerung des Begriffes, dah. nicht nur mit Pl. verbunden, wie Pr 24, 7, sondern auch mit dem Sg. 9, 1. 1, 20 (תְּרֹנָּה ist emphatische Form 3 *fem. sg. impf.* v. רנן). Sonst nur Ps 49, 4, wo durch das parallele תְּבוּנוֹת als Plural erwiesen.

חָכְמָה *constr.* חָכְמַת, *emph.* חָכְמְתָא aram., Weisheit Dn 2, 20 f. 23. 30. 5, 11. 14. Esr 7, 25.†

חָכְמוֹת Weisheit, eig. neutrischer Pl. des Adj. חָכָם (vgl. חַיִּים *vita* eig. *viva*, Inbegriff des Lebendigen) wie חָכְמוֹת mit dem Sing. verbunden Pr 14, 1.†

חַכְמֹנִי (weise) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 11, 11. 2) 27, 32.†

חֵל s. חַיִל.

חֹל (St. חלל) *m.* gelöst d. i. zu gemeinem Gebrauch freigegeben, profan, *κοινόν* (Ggs. von heilig, geweiht) Lv 10, 10. 1 S 21, 5. 6. Ez 22, 26. 42, 20. 23. 48, 15.† So auch mischn.

I. חָלָא *impf.* וַיֶּחֱלָא, s. v. a. חָלָה schwach, krank sein 2 Ch 16, 12.†
Deriv. תַּחֲלוּאִים.

II. חָלָא* (vw. חלל II) eig. eindringen, einbohren. Dah. wohl חֶלְאָה der Rost, eig. das Einfressende. D. H. Müller vergleicht sab. מחטאת ותחלאן *sie sündigte und verunreinigte sich*; wonach חֶלְאָה Schmutz bedeuten würde.

חֲלָאָה 1) *f.* Rost Ez 24, 6 (hier חֶלְאָתָהּ). 11 f.† 2) *N. pr. f.* 1 Ch 4, 5. 7.†

חֲלָאִים s. חֲלִי.

חֲלָאמָה s. חֵילָם.

I. חָלַב* (vgl. חלל I) ar. حَلَبَ n. Fleischer eig. Weiches und Glattes streichen, reiben, ziehen; dah. melken (mischn., syr.), *traire.* Dav. حَلَب, حَلِيب frisch Gemolkenes, חָלָב süsse

Digitized by Google

Milch, Ggs. חֶמְאָה; חֶלְבְּנָה, ܚܠܒܢܐ eig. milchig.

II. חָלַב* ar. خَلَبَ (lautlich wie der Bed. nach die Steigerung von حَلَبَ) schaben, wovon خِلْب d. i. urspr. „etwas, was von einem anderen Dinge wie eine Haut, ein Überzug abgezogen, abgeschabt werden kann oder wird; n. d. Sprachgebr. bes. das Zwerchfell als Decke der Gedärme in der Bauchhöhle und diese selbst mit dem anhängenden Fett“ (Fleischer); vgl. das syr. ܫܚܠ. Das entsprechende hebr. חֵלֶב ist spez. *Fett*.

Derivate: חֵלֶב u. die *Nomm. pr.* חֶלֶב, חֶלְבָּה, אֲחֶלֶב, חֶלְבּוֹן.

חֶלֶב (Fett?) *N. pr.* 2 S 23, 28, wofür 1 Ch 11, 30 חֵלַי und 27, 19 חֶלְדַּי.†

חֵלֶב (phön. חלב [s. zu חָלָב], ar. خِلْب, syr. ܫܠܒ) m. *suff.* חֶלְבּוֹ Pl. חֲלָבִים *cstr.* חֶלְבֵי *m.* 1) Fett Gn 4, 4. Lv 3, 3, metaph. das Beste, Vorzüglichste seiner Art; חֵלֶב הָאָרֶץ das Fett des Landes f. die besten Produkte Gn 45, 18: חֵלֶב חִטָּה Ps 81, 17, חֵלֶב חִטִּים 147, 14 und חֵלֶב כִּלְיוֹת חִטָּה Dt 32, 14 (vgl. Jes 34, 6) *Fett des Weizens*, d. h. der edelste Weizen. — Auch Ps 73, 7 bed. חֵלֶב *Fett*, nicht *Herz*, wie Ges. und Hupfeld (zu Ps 17, 10) annehmen, unter unzutreffendem Vergleich des ar. خِلْب, s. zu חלב II. Ps 17, 10 heisst das Herz der Gottlosen חֵלֶב ein Fettklumpen, d. h. fühllos, für bessere Regungen unempfänglich.

חָלָב (St. חלב I) *cstr.* חֲלַב (wie von חָלֵב), mit *Suff.* חֲלָבִי Milch, süsse Milch, versch. v. חֶמְאָה Gn 18, 8. 49, 12. Dt 32, 14. Pr 27, 27. Ar. حَلِيب, äth. ሐሊብ, ass. *alîbu*, aram. ܚܠܒ, חֵלֶב. Vgl. phön. חלב וצל חלב *bei Milch und bei Fett* Mass. 14.

חֶלְבָּה (Fett) *N. pr.* einer Stadt im Stamme Ascher Ri 1, 31; s. Bachmann z. St.

חֶלְבּוֹן (fett, d. h. fruchtbar) *N. pr.* einer Stadt Ez 27, 18†, nicht Haleb (Aleppo) in Nordsyrien, sondern das Dorf Chelbôn, 3 St. nördl. von Damask, am Antilib., wo noch jetzt starker Weinbau ist; Rob. NBF. 614; Petermann, Reisen I, 308 ff. ZDPV. VIII, 37. Wein von Chelbon wird auch in den assyr. Weinlisten erwähnt, s. Friedr. Delitzsch, Parad. 281. Talm. bed. חֶלְבּוֹן Eiweiss.

חֶלְבְּנָה *f.* Galbanum, *χαλβάνη*, ein stark und scharf riechendes Gummi Syriens Ex 30, 34.† S. Löw, Aram. Pflzn. *no.* 115.

חָלַד* (vgl. חלל II) eig. einbohren, dah. 1) graben, sich eingraben; davon חֹלֶד, חֻלְדָּה Maulwurf. 2) verharren, beständig sein, dauern (ar. خَلَدَ). Davon:

חֶלֶד *i. p.* חֶלְדִּי *m. suff.* חֶלְדִּי *m.* eig. das Verharren, die Dauer, dah. 1) Lebensdauer Ps 39, 6. 89, 48, Lebensbestand Hi 11, 17. And. Zeit (wie עוֹלָם). 2) Welt Ps 49, 2. 17, 14: מִחֵי מֵחֶלֶד Weltmenschen, in dem Sinne von *υἱοὶ τοῦ αἰῶνος τούτου* Luk 16, 8. 20, 34.†

חֶלֶד *N. pr. m.* (wie sab. חלד) s. חֶלֶב.

חֹלֶד *m.* Maulwurf (ebenso im Syr. u. Arab.) Lv 11, 29.†

חֻלְדָּה (mischnisch: Wiesel) *N. pr.* einer Prophetin 2 K 22, 14. 2 Ch 34, 22.† Vgl. palm. *n. pr.* חלדה Vog. 74.

חֶלְדַּי (weltlich) *N. pr. m.* 1) s. חֶלֶב. 2) Sach 6, 10, wofür V. 14 חֵלֶם (Traum) verschrieben ist.†

חָלָה (vw. חלל I) *impf.* יַחֲלֶה, *inf.* m. *suff.* חֲלֹתוֹ, *pt.* חוֹלֶה, חוֹלָה, *f.* חוֹלָה — GB. lose, locker sein, dah. 1) schlaff sein, dah. *a*) schwach, kraftlos sein Ri 16, 7 ff. Jes 57, 10. *b*) krank sein Gn 48, 1. 2 K 13, 14. חָלָה אֶת־רַגְלָיו er litt an den Füssen 1 K 15, 23; an einer Wunde leiden 2 K 1, 2. רָעָה חוֹלָה ein schlimmes Übel Koh 5, 12. 15. *c*) Schmerz empfinden Jer 5, 3. Pr 23, 35. Trop. bekümmert sein, mit עַל 1 S 22, 8. — 2) weich, mild von Geschmack, süss sein; so ar. حلا u. aram. ܚܠܝ, חֲלִי, ܫܘܟ. — 3) weich, glatt sein, dah. die Bed. schmücken, Schmuck im ar. حلى, hebr. חֲלִי, חֲלִיָּה.

Niph. 1. *ps.* נֶחֱלֵיתִי, *pl.* נֶחֱלוּ 1) erschöpft sein Jer 12, 13. 2) schwach,

Digitized by Google

krank werden Dn 8, 27. *Part. fem.* נַחְלָה z. B. מַכָּה נַחְלָה eine tief hinein schlimme Wunde Jer 14, 17. 30, 12, vgl. 10, 19. Nah 3, 19. Jes 17, 11: נֶד קָצִיר בְּיוֹם נַחֲלָה *ein Erntehaufen am Tage bösartiger Wunde.* Pl. חֲנֻחְלוֹת das Kranke, Schwächliche Ez 34, 4. 21. 3) bekümmert sein, mit עַל Am 6, 6.†

Pi. חִלָּה *impf.* יְחַלֶּה, וַיְחַל, *imp.* חַל־, חַלּוּ eig. weich, sanft, glatt machen, glätten, streicheln (ar. حَلَّ), hebr. nur in der Verbindung חִלָּה פְּנֵי מ einen begütigen, seine Gunst zu gewinnen suchen, schmeicheln. — *a*) in Beziehung auf Menschen Hi 11, 19. Pr 19, 6. Ps 45, 13: *mit Geschenken schmeicheln dir die Reichsten des Volkes.* *b*) in Beziehung auf Gott, zu ihm flehn, seine Gnade anflehn Ex 32, 11. 1 S 13, 12. 1 K 13, 6. 2 K 13, 4. Dn 9, 13. 2) krank machen, krank, unheilbar s. lassen Dt 29, 21 (wo בָּהּ Ortsangabe ist). — Über Ps 77, 11 s. zu חלל II, *Kal.*

Pu. 2. *ps.* חֻלֵּיתָ schwach werden Jes 14, 10.†

Hiph. perf. הֶחֱלִי (aramaisierend für הֶחֱלָה Jes 53, 10), הֶחֱלֵיתִי (Mi 6, 13), הֶחֱלוּ, *pt. f.* מַחֲלָה — 1) krank, leidend machen Jes 53, 10. Mi 6, 13. 2) Krankheit erzeugen, bereiten = sich krank machen Hos 7, 5: *am Tage unseres Königs* הֶחֱלוּ שָׂרִים חֲמַת מְיַיִן *machen sich krank die Fürsten durch die Glut des Weines.* 3) bekümmert sein Pr 13, 12.†

Hoph. 1. *ps.* חֻלֵּיתִי entkräftet sein. 1 K 22, 34. 2 Ch 18, 33. 35, 23.†

Hithp. impf. i. p. וַיִּתְחַל, *imp.* הִתְחַל *inf.* לְהִתְחַלּוֹת — 1) krank werden (vor Gram) 2 S 13, 2. 2) sich krank stellen ebendas. V. 5. 6.†

Derivate in der Bed. des Poliert-, Glänzendseins חֵלִי, חֵלְיָה, in der des Krankseins חֳלִי, מַחֲלָה, מַחֲלֻאי.

חַלָּה *cstr.* חַלַּת, חַלּוֹת, *pl.* חַלֹּת *f.* Kuchen 2 S 6, 19, besond. (aber nur im Pentat.) Opferkuchen Ex 29, 2. 23. Lv 2, 4 u. ö. Nu 6, 15 u. ö., insbesondere die Teig-Hebe Nu 15, 20. Stw. חלל *no. II.* durchbohren, weil die Kuchen durchstochen waren.

חֲלוֹם, selten חֲלֹם (m. *suff.* meist *def.*) *pl.* חֲלֹמוֹת *m.* Traum (auch mischn.) Gn 20, 3. 6. 31, 10. 11. 24. Träume für Thorheiten, Possen, *nugae* Koh 5, 6 vgl. V. 2. Stw. חלם *pinguescere*, dann *pubescere*, dah. חָלוֹם, syr. ܚܠܡܐ, ar. حُلُمٌ eig. der geschlechtliche, sinnliche Traum; s. Delitzsch, Bibl. Psych.[2] 282, Anm. 2.

חַלּוֹן (*m.* Jos 2, 18. *f.* Ez 41, 16) Pl. חַלֹּנוֹת, חַלּוֹנִים — Jo 2, 9, und חַלֻּנוֹת Ez 40, 16 Fenster (auch mischn.). Gn 8, 6. בְּצַד חַלּוֹן durch das Fenster Gn 26, 8. Jos 2, 15. Ri 5, 28. Stw. חָלַל. Vgl. חוֹר.

חֹלֹן, חֹלוֹן (nach Sim. Aufenthalt) *N. pr.* 1) Priesterstadt im Stamme Juda (wohl dieselbe mit חִילֵן 1 Ch 6, 43) Jos 15, 51. 21, 15. Viell. die Ruinenstätte عرق حلا s. Guérin, *Judée* II, 314 ff. 2) Stadt in Moab Jer 48, 21, wahrsch. s. v. a. חֹרוֹן.†

חַלּוֹנַי* *i. p.* חַלּוֹנִי *Adj.* fensterreich Jer 22, 14 (s. aber zu קָרַע).†

חֲלוֹת *m.* Nachwuchs Pr 31, 8†: בְּנֵי חֲלוֹף *hinterbliebene Kinder*, Waisen (vgl. חלף). Andere: *Kinder des Dahinschwindens*, d. h. solche, die sich am Rande des Verderbens befinden. S. darüber Mühlau, *De provv. Aguri et Lem.* 54 f.

חַלּוּק *Adj.* glatt 1 S 17, 40†: חֲמִשָּׁה חַלְקֵי אֲבָנִים eig. *fünf glatte unter den Steinen*, d. i. fünf vor andern glatte Steine. S. Ges. § 112, Anm. 1.

חֲלוּפָה *f.* Niederlage Ez 32, 18.†

חֲלַח *N. pr.* einer Provinz des assyr. Reiches, in welche israelitische Exulanten geführt wurden, n. gew. Erklärung *Calachene* (*Καλαχηνή* Strabo XVI, 1, *Καλαχινή* Ptol. 6, 1) im Norden von Assyrien an der armenischen Grenze, n. Schrader vielm. *Χαλκῖτις* in Mesopotamien (Ptol. 5, 18, 4). Nach Halévy (s. u. חִוִּל) Cilicien. 2 K 17, 6. 18, 11. 1 Ch 5, 26.†

חַלְחוּל *N. pr.* Ort im St. Juda Jos 15, 58†, jetzt *Halhûl*, wenig nördl. von Hebron (Rob., NBF. 368 f. Guérin, *Judée* III, 284 ff.).

חַלְחָלָה *f.* 1) Zittern, Schütteln, der Gebärerin Jes 21, 3. 2) Angst, Not Nah 2, 11. Ez 30, 4. 9.† Stw. חול.

Digitized by Google

חָלַט wie ar. حَلَطَ, mischn., targ. חלט, سحق (s. Levy TW. u. Nhbr. W. *s. v.*) eig. mischen, zusammenrühren (i. U. v. سحق Festes mengen), dah. einverleiben; trop. חָלַט völlig in jemandes Besitz übergehen. (Vom Aussätzigen: ihn für entschieden unrein erklären.)

Hiph. mit מִן der Pers. von jem. eine bestimmte, runde Versicherung erhalten 1 K 20, 33†, wo st. וַיַּחְלְטוּ דַּמְּנָנוּ m. Targ. zu lesen sein wird: וַיַּחְלְטוּהָ מִמֶּנּוּ. Über die *Hiph.*-Form vgl. וַיַּדְבִּקוּ für וַיַּדְבִּיקוּ 1 S 14, 22. 31, 2, über die LA. Baers *Jesaias p.* VII.

חֲלִי* (St. חָלְיָ *no.* 3) *cstr.* חֲלִי, *pl.* חֲלָאִים für חֲלָיִים *m.* 1) Halsgeschmeide Pr 25, 12. Ct 7, 2 (ar. حَلْي dass.).† — 2) *N. pr.* einer Stadt in Aser Jos 19, 25.†

חֳלִי (St. חלה) *i. p.* חֳלִי, m. *suff.* חָלְיוֹ Pl. חֳלָיִים, m. *suff.* חָלָיו *m.* — 1) Krankheit (auch mischn.) Dt 7. 15. 18, 61. Von äusserlichen Krankheiten Jes 1, 5, Leiden überh. Jes 53, 3. 2) moral. Übel (in der Welteinrichtung) Koh 6, 2. 3) Bekümnernis Koh 5, 16: חָלְיוֹ f. לוֹ חֳלִי.

חֲלָיָה (St. חלה) *f.* von חֲלִי Halsgeschmeide Hos 2, 15.†

II. חָלִיל* *Adj.* profan, unheilig, fern von (dem heiligen und dem was zu thun ist) eig. aufgelöst, vgl. חִלֵּל I. auflösen, profanieren (כְּלִיל, כֶּלֶל nicht religiös geweiht, gesetzlich freigestellt, erlaubt), hebr. nur in der Form חָלִילָה, חָלְלָה (Milêl), mit tonlosem ה— der Richtung (nicht des *fem.*), also חָלִילָה לִי eig. *zum Profanen mir*, d. i. profan, fern sei es mir (Ew. § 329 a, s. v. a. ar. حَاشَ لِي); so חָלִילָה עָלֵינוּ *fern sei es von uns, zu verlassen* Jos 24, 16, abs. חָלִילָה לֹא חָמוּת *fern sei es! du sollst nicht sterben* 1 S 20, 2. Das Abgewehrte steht *a*) mit מִן vor dem *Inf.* fern sei es von mir, (so) zu handeln Gn 18, 25. 44, 7. 17. Jos 24, 16. 1 S 12, 23. 26, 11, vgl. Hi 34, 10; *b*) mit אִם und dem *Impf.* wahrlich nicht Hi 27, 5. 1 S 14, 45 (ohne לִי) 2 S 20, 20. In beiden Verbindungen steht zuw. vollständiger מֵיהוָה חָלִילָה in dem Sinne: fern sei es πρὸς θεοῦ bei Gott (eig. von Seiten Gottes, dah. in Anbetracht Gottes) 1 S 24, 7. 26, 11. 1 K 21, 3, dah. Jos 22, 29: חָלִילָה לָנוּ מִמֶּנּוּ לִמְרֹד בַּיהוָה *fern sei es von uns bei ihm* (d. h. bei Jahve) *zu sündigen an Jahve.* Verschieden ist 1 S 20, 9: *fern sei es von dir* (statt *mir*), *dass wenn ich merke — ich dir es nicht berichten sollte.*

II. חָלִיל (von חלל II. durchbohren) *pl.* חֲלִלִים *m.* Flöte, Pfeife Jes 5, 12. 30, 29. Jer 48, 36. 1 S 10, 5. 1 K 1, 40.†

חֲלִיפָה (St. חלף) *pl.* חֲלִיפוֹת, חֲלִפוֹת *f.* Wechsel, Vertauschung. 2 K 5, 5: שֶׁשׁ חֲלִיפוֹת בְּגָדִים zehn Wechsel der Kleider, d. h. zehn vollständige Anzüge. V. 22 f. Ri 14, 12. 13. Gn 45, 22; auch ohne בְּגָדִים Ri 14, 19. Ass. *hitlupatuv* Wechselgewand (Schrader, KAT 552). — Ps 55, 20: אֵין חֲלִיפוֹת לָמוֹ *kein Wechsel ist bei ihnen*, sie ändern, bessern sich nicht. Insbes. 2) als *vox militaris:* Ablösung auf dem Posten. Hi 10, 17: חֲלִיפוֹת וְצָבָא *Hendiadys* für: *sich stets ablösende Heere.* 14, 14: חֲלִיפָתִי eig. *meine Ablösung*, d. i. Errettung aus dem verlassenen Zustande in der Unterwelt (Bild von einem beschwerlichen Soldatenposten hergenommen). Von den sich ablösenden Frohnarbeitern חֲלִיפוֹת *adv.* abwechselnd 1 K 5, 28.†

חֲלִיצָה* (St. חלץ) m. *suff.* חֲלִיצוֹ, *pl.* חֲלִיצוֹתָם *f. exuviae*, das, was man einem Erschlagenen auszieht 2 S 2, 21. Ri 14, 19.† Mischn. ח das Ausziehen, Ablegen.

חָלַךְ* ar. حلك dunkel, trübe, schwarz sein, übtr. von trauriger, unglücklicher Lage (s. zu חכה u. Delitzsch zu Ps 10, 8). Davon:

חֶלְכָּה, *i. p.* חֶלְכָּה: so ist Ps 10, 8. 14† der überlieferte Text punktiert: *dein Heer* (= חֵילְךָ). Dann müsste der Pl. חֶלְבָּאִים V. 10 ein Compositum sein. Aber es ist ein von חלך abzuleitendes Adj. חֶלְכָּה (für חֶלְכִּי), *pl.* חֶלְבָּאִים (vgl. נִדְכָּה von נִדְכָּאִים) zu lesen: Arme, Unglückliche.

I. חָלַל GB. lösen, lockern, *laxavit*, los, locker sein; vgl. כָּלַל und חלל

Digitized by Google

חל

Hiph. no. 1. 2. Diese GB. erscheint in einer grossen Anzahl von Stämmen, die mit den Wurzelkonss. חל, حل beginnen (vgl. חלא, חלח, חלב, חלם, חלק, חלכ) in mannigfacher Weise modifiziert und übertragen.

Pi. חִלֵּל (mischn.), m. *suff.* חִלְּלוֹ, *impf.* יְחַלֵּל, 2. *ps.* m. *suff.* וְחִלַּלְתָּהּ, *inf.* חַלֵּל, *pt.* מְחַלֵּל — auflösen (die Gebundenheit oder Weihe), entweihen, profanieren (ar. حَلَّ X.); den Bund, die Gebote brechen Ps 55, 21. 89, 32. 35, den Sabbath Ex 31, 14 entheiligen, den Priester, das Heiligtum Lv 19, 8. 21, 9 ff. Mal 2, 11; den Namen Gottes 19, 22. Mal 1, 12; das Lager des Vaters (durch Blutschande) Gn 49, 4, vgl. Lv 19, 29. — Ps 89, 40: חִלַּלְתָּ לָאָרֶץ נִזְרוֹ *du entweihst sein Diadem* (indem du es wirfst) *zu Boden*, vgl. 74, 7. Ez 28, 16. Jes 23, 9. חִלֵּל חַבְּלִים den Weinberg (nachdem vorher die Nutzniessung verboten war Lv 19, 23) in Niessbrauch setzen, benutzen. Dt 20, 6. 28, 30. Jer 31, 5. — Gemein machen, preisgeben wird es in der Verb. חִלֵּל זָנָה Lv 19, 29 seine Tochter preisgeben.

Pu. pt. מְחֻלָּל entweiht sein Ez 36, 23.†

Niph. i. p. נָחֵל (für נָחַל), *pl.* נֶחֱלוּ, *impf.* תֵּחַל (wie תֵּצֵב), *i. p.* יֵחָל, וָאֵחַל *inf.* הֵחַל (wie הֵצֵם), m. *suff.* לְהֵחָלוֹ 1) sich entweihen Lv 21, 9. 2) *pass.* zu *Pi.* entweiht, entheiligt w., s. Lv 21, 4. Jes 48, 11. Ez 7, 24. 20, 9. 14, 22. 22, 16. 26. 25, 3.†

Hiph. 1) erlösen, befreien Hos 8, 10†: וַיָּחֵלּוּ מְעָט מִמַּשָּׂא מֶלֶךְ שָׂרִים *et liberabunt cos mox ab onere regis* (Ges.), Andere: *kaum dass sie angefangen haben* (s. *no.* 4) *ein wenig los zu sein vom königlichen Drucke.* Allein alle Deutungen der überlieferten Punktation leiden an grossen grammatischen u. lexikalischen Schwierigkeiten. Viell. zu lesen וְיָחֵלּוּ (וְיָחִילוּ) *und bald sollen sie sich vor Schmerz winden ob der Last, dem Drucke des Königs (und) der Fürsten.* — 2) *impf.* יָחֵל (das Wort) brechen Nu 30, 3.† — 3) *impf.* אָחֵל wie *Pi.* entweihen Ez 39, 7.† — 4) חָחֵל, *f.* תַּחֲלָה 2. *ps.* חֲחַלּוֹתָ, *impf.* יָחֵל, וַיָּחֶל, וַיָּחֶלּוּ, *imp.* u. *inf. abs.* u. *cstr.* הָחֵל. *pt.* מַחֵל eröffnen, *anfangen*, meistens mit dem *Infinit.* mit und ohne לְ Gn 10, 8. Dt 2, 25. 31, selten mit dem Verb. *finit.*, wie Dt 2, 24. 31. 1 S 3, 12: הָחֵל וְכַלֵּה *anfangend und endigend* für: vom Anfang bis zu Ende. Gn 9, 20: וַיָּחֶל נֹחַ . . . וַיִּטַּע *und Noah begann zu pflanzen.* Zu 1 S 3, 2 vgl. Ges. § 142, 4, Anm.

Hoph. הוּחַל *pass.* angefangen werden Gn 4, 26.†

Derivate (von entweihen): חֹל, חָלִיל I. u. חָלָל II; (von anfangen): תְּחִלָּה.

II. חָלַל

GB. bohren, höhlen (so mischn.), durchbohren (ar. خَلَّ durchbohren, durchdringen, V. VIII. durchstechen mit der Lanze, syr. ܚܠܠ Höhle, targ. aushöhlen, ausgraben) und *intr.* durchbohrt sein. Vgl. חָלִיל Flöte (als durchbohrte), خَلِيل der Freund (der sich gleichsam in das Innere jem. einbohrt, insinuiert), חָלָל der in der Schlacht Durchbohrte, Gefallene, חַלּוֹן Fenster (Loch).

Kal in zuständlicher Bed. Ps 109, 22: לִבִּי חָלַל בְּקִרְבִּי *mein Herz ist durchbohrt in meinem Innern.* Ps 77, 11: חַלּוֹתִי הִיא *dies ist mein Durchbohrtsein* (meine Verwundung, mein Weh). חי ist *Inf.* wie חֲנוֹת von חנך.†

Pi. pt. m. *suff.* מְחַלְלֶיךָ 1) durchbohren, verwunden Ez 28, 9. 2) *denom.* von חָלִיל Flöte blasen 1 K 1, 40.†

Pu. pt. מְחֻלָּלֵי durchbohrt sein Ez 32, 26.†

Po. s. v. a. *Pi. no.* 1. *Part.* Jes 51, 9 מְחוֹלֶלֶת תַּנִּין *der* (Arm der) *den Drachen* (Bild Ägyptens) *durchbohrte.* Hi 26, 13. *Pass.* מְחוֹלָל durchbohrt Jes 53, 5, vgl. Sach 12, 10.†

Davon חָלָל I, חָלִיל II, חַלָּה, חַלּוֹן, מְחִלָּה.

חָלָל *cstr.* חֲלַל, *pl.* חֲלָלִים, חַלְלֵי *m. Adj.* I) profan, unheilig (s. חלל I. in *Pi.*) Ez 21, 30. *Fem.* חֲלָלָה (neben זוֹנָה) eine entweihete, d. i. geschwächte Jungfrau Lv 21, 7. 14.† II) durchbohrt (s. חלל II), dah. tödlich verwundet Hi 24, 12. Ps 69, 27. Jer 51, 52 und häufiger: getötet (in der Schlacht) Dt 21, 1. 2. 3. 6. חֲלַל חֶרֶב mit dem Schwerte erschlagen Nu 19, 16, aber auch, jedoch Hi 39, 30.

Digitized by Google

I. חָלַח *i. p.* חָלָח, *impf.* יַחֲלֹח, *inf.* לַחֲלֹח ar. خَلَفَ, hinter etwas zurück s., hinterher s. und an eines Andern Stelle rücken, dah. hebr. überh. anderswohinrücken; dah. — 1) vorübergleiten Hi 4. 15. 9, 26, vorüberfahren Hi 9, 11. 11, 10. Hab 1, 11: אָז חָלַף רוּחַ *dann fährt er vorüber, ein Sturmwind*; vorüberschiessen Hi 9, 26, vorübergehen Ct 2, 11. Daherfahren, vom Winde Jes 21, 1, vom Strome 8, 8. Dann auch übertreten, das Gesetz Jes 24, 5. Endlich weggehen 1 S 10, 3, verschwinden Jes 2, 18, vergehen Ps 90, 5. 6. Pr 31, 8. — 2) wechseln, sich wandeln Ps 102, 27. — 3) an die Stelle treten (vgl. חֲלָף anstatt, خليفة der Chalife als Nachfolger und Stellvertreter des Propheten).† — Vgl. Meśa-I. 6 חלף nachfolgen. Sab. בחלף hinter.

Pi. impf. וַיַּחֲלֵף wechseln (die Kleider) Gn 41, 14. 2 S 12, 20 (syr. *Pa.* dass.).†

Hiph. pf. חֶחֱלִיף, *impf.* יַחֲלִיף, וַיַּחֲלֵף, *imp. pl.* הַחֲלִיפוּ eig. machen, dass etwas nachdringt oder nachrückt; dah. an die Stelle setzen, *substituere*. Jes 9, 9; in einen neuen Zustand versetzen Ps 102, 27. Mit כֹּחַ neue Kraft gewinnen, neuen Mut fassen Jes 40, 31. 41, 1; sich verjüngen Hi 29, 20. Von Pflanzen: neue Sprossen treiben Hi 14, 7. Dann allg. wechseln, vertauschen Gn 35, 2. Lv 27, 10, abändern Gn 31, 7. 41.†

Derivate: חֵלֶף, חֲלוּף, חֲלִיפָה, מַחֲלָפוֹת, *N. pr.* חֵלֶף (?).

II. חָלַח ar. حَلَفَ (woher حَلِيف scharf, حَلَافَة Schärfe, مِحْلَف Messer, حَلَفَاء scharfrandige u. daher schneidende Schilfart) durchschneiden, durchstechen (سحف scheren). Ri 5, 26: וּמָחֲצָה וְחָלְפָה רַקָּתוֹ *sie zerschlug und durchbohrte seine Schläfe*. Hi 20, 24.†

Derivate: מַחֲלָה.

חלח *impf.* יַחְלְפוּן aram., vorübergehen, von der Zeit Dn 4, 13. 20. 22. 29.†

חֲלָח (so Norzi; Nissel u. and. Ausgg. חֶלֶח) *N. pr.* einer Stadt in Naphtali Jos 19, 33†; nach van de Velde (*Mem.*

in Antithese: חַלְלֵי־רָעָב vom Hunger getötet Thr 4, 9, vgl. Jes 22, 2.† Mischn. חֶלֶל, syr. ܚܠܠܐ Höhlung.

חלם (s. zu חלל I) 1) im Ar. حَلَمَ eig. weich, mild sein, dah. *Conj. I. V.* fett, fleischig sein, dah. im Hebr. und Syr. gesund, stark, kräftig sein *impf.* יַחְלְמוּ Hi 39, 4.†

2) *pf.* חָלַם, *impf.* יַחֲלֹם, וַיַּחֲלֹם, *pt.* חֹלֵם *denom.* von חֲלוֹם (s. d.) träumen; so in allen semit. Dialekten. Träume sind die niedrigste Staffel göttlicher Offenbarungsweise, daher: חֹלֵם חֲלוֹם der Träume erhält neben נָבִיא Dt 13, 2. 4, vgl. Jo 3, 1. Nu 12, 6.

Hiph. impf. תַּחְלִימֵנִי, *pt. pl.* מַחְלִימִים 1) gesund werden lassen Jes 38, 16. 2) träumen machen Jer 29, 8.†

Derivate: חֲלוֹם, חַלָּמוּת, אַחְלָמָה.

חֲלָם *m.* 1) aram., *st. emphat.* חֶלְמָא (umgelautet aus חֲלֹם), m. *suff.* חֶלְמִי, חֶלְמָךְ, *pl.* חֶלְמִין Traum Dn 2, 4 ff. 4, 2 ff. 5, 12. 7, 1. 2) *N. pr.* s. חֶלְדַּי *no.* 2.†

חַלָּמוּת *f.* Hi 6, 6†, wo der Zusammenhang eine fade, geschmacklose Speise verlangt. Nach den *Targg.* und den jüdischen Auslegern s. v. a. חֶלְמוֹן u. חֶלְבּוֹן Dotter, dah. רִיר חַלָּמוּת Schleim des Dotters, das Eiweiss (so Ewald u. A.). Der Syrer: ܣܚܦܐ (mischn. חַלָּמִית), d. i. nicht Portulak, sondern *Anchusa*, Ochsenmaul (s. Löw, Aram. Pflnzn. no. 120), welches viell. von Armen als Gemüse gegessen wurde, ähnlich wie der ihm nächstverwandte Borago.

חַלָּמִישׁ *cstr.* חַלְמִישׁ Dt 32, 13 *m.* Kiesel, harter Stein Hi 28, 9. Ps 114, 8. Jes 50, 7, mit צוּר Dt 8, 15. 32, 13.† Man vergleicht gewöhnlich ar. حَلْنَبُوس Feuerstein. Das *Quadrilitt.* חלמש ist wohl eine Erweiterung von חמשׁ (wie גלמד von גמד), welches zusammendrücken bed. (s. zu חָמֵשׁ), also eig. Zusammengepresstes, d. i. Dichtes, Hartes. Das entsprechende ass. *êlmêšu, êlmûšu* bez. den Diamant.

חֵלֶן (stark) *N. pr. m.* Nu 1, 9. 2, 7. 7, 29. 10, 16.†

חלן s. חלון.

Digitized by Google

p. 320) *Beitlîf* (Reisen I, 177). — Vgl. *palm. n. pr.* חלפי, sab. חלפן, *n. l.* חלפן.

חֲלָף *Subst.* Vertauschung, dah. *Praep.* für, anstatt, syr. ܚܠܦ Nu 18, 21. 31.†

I. חָלַץ *impf.* יַחֲלֹץ eig. losreissen, entfernen (ass. *ḫalâṣu,* ar. خلص *med. A.* und *E.* loskommen, entkommen, sich retten, *Conj. II.* losmachen, erlösen, erretten, سلخ entreissen, rauben; vgl. خلع ausziehen, z. B. Kleider, auch wegziehen, entziehen; der St. auch in phön. *N. pr.* אשמנחלץ, חלצבעל, מלכחלץ) 1) ausziehen, das Euter Thr 4, 3, den Schuh Dt 25, 9. 10. Jes 20, 2. חָלוּץ חַנְעָל Barfüsser Dt 25, 10. Auch mischn. 2) sich entziehen, mit מִן Hos 5, 6.†

Pi. חִלֵּץ, *impf.* יְחַלֵּץ, *imp.* חַלְּצָה 1) herausreissen, z. B. Steine aus der Wand Lv 14, 40. 43. 2) erretten 2 S 22, 20. Ps 6, 5. 7, 5. 50, 15. 81, 8. 116, 8. 119, 153.

Niph. impf. i. p. יֵחָלֵצוּ, *pt.* נֶחֱלָץ gerettet werden Pr 11, 8 f. Ps 60, 7. 108, 7.†

Derivate: חֲלִיצָה, מַחֲלָצוֹת.

II. חֵלֶץ fest, stark s. (ass. *ḫalṣu* Festung), dah. *pt. pass.* חָלוּץ (syr. ܚܠܺܝܨ gerüstet), vollst. חָלוּץ צָבָא *gerüstet zum Kriege* Nu 31, 5. 32, 27. Dt 3, 18. Jos 6, 7. 9. 13. Jes 15, 4: חֲלוּצֵי מוֹאָב *die Gerüsteten Moabs* (in der Parallelst. Jer 48, 11: גִּבּוֹרֵי מ׳ *die Krieger M.*).

Niph. impf. יֵחָלֵץ, תֵּחָלֵצְנָה, *imp.* הֵחָלְצוּ sich rüsten zum Kampfe Nu 31, 3. 32, 17. 20.†

Hiph. impf. יַחֲלִיץ rüstig machen Jes 58, 11.†

Derivate: חָלָץ. *N. pr.* חֶלֶץ, חֵלֶץ.

חֲלָצַיִם* nur *Dual.* חֲלָצַיִם Hüften, Lenden, von der Stärke, Rüstigkeit benannt. *Die Lenden gürten* ist s. v. a. sich zum Streite rüsten Hi 38, 3. 40, 7; *aus den Lenden jemandes hervorgehen,* von ihm erzeugt werden Gn 35, 11 (aram. חרצין, jerus. syr. ܚܲܨ̈ܝܢ, sonst ܚܲܨ̈ܐ).

חֶלֶץ (Rüstigkeit) *N. pr. m.* 1 Ch 2, 39 (einmal *i. p.* חֲלָץ).† S. noch חֵלֶץ.

חֶלֶץ (dass.). *N. pr. m.* 2 S 23, 26 (z. B. Norzi, Andd. חֲלָץ). 1 Ch 11, 27. 27, 10.†

I. חָלַק (vgl. חלל I.) 3. *pl.* חָלְקוּ glatt sein (ar. mit خ: خَلُقَ u. خَلَقَ), auch mischn. Metaph. gleissnerisch sein Ps 55, 22. Viell. 3. *pf.* חָלַק Hos 10, 2.†

Hiph. הֶחֱלִיק, *impf.* יַחֲלִיקוּן, *pt.* מַחֲלִיק — 1) glätten, bearbeiten (vom Künstler Jes 41, 7. 2) mit לָשׁוֹן Ps 5, 10. Pr 28, 23 und אֲמָרִים Pr 2, 16. 7, 5 die Zunge, die Worte glätten, schmeicheln; auch ohne diese Zusätze. Pr 29, 5: גֶּבֶר מַחֲלִיק עַל־רֵעֵהוּ *ein Mann, der seinem Nächsten schmeichelt.* Ps 36, 3.†

Derivate: חֵלֶק, חָלָק, חַלָּק, חֶלְקָה, חַלּוּק, חֲלַקּוֹת, מַחֲלָקוֹת, מַחֲלַקְלַקּוֹת.

II. חָלַק *impf.* יַחֲלֹק, *imp.* חִלְקוּ, *inf.* לַחֲלֹק, *pt.* חוֹלֵק — eig. losreissen, loslösen (jemandes Anteil), dah. teilen (auch mischn.), bes. durchs Los (vgl. חֶלֶק aram. Stück Feld, Grundstück, äth. ሐልቅ; aram. חוּלָקָא, שׁכּא Los) Jos 14, 5. 18, 2. 22, 8; meistens unter sich teilen: 2 S 19, 30. 1 S 30, 24: יַחְדָּו יַחֲלֹקוּ *sie sollen zusammen teilen,* d. h. zu gleichen Teilen nehmen. Pr 17, 2: *mitten unter Brüdern teilt er das Erbteil* (Nu 18, 20) vergl. Hi 27, 17. Mit עִם mit jem. teilen Pr 29, 24; mit לְ jemandem zuteilen Dt 4, 19. 29, 25. Neh 13, 13. 2 Ch 23, 18, mit בְּ der Sache, jemandem Teil geben an etwas Hi 39, 17; verteilen Neh 9, 22: וַתַּחְלְקֵם לִפְאָה *und verteiltest sie nach* (begrenzender) *Seite* d. h. nach bestimmten Grenzen; von der Einteilung der Priester und Leviten in Klassen 1 Ch 24, 4 f. — *Intrans.* viell. Hos 10, 2 חָלַק לִבָּם *geteilt ist ihr Herz* (nämlich zwischen Jahve und den Götzen) vgl. לִבּוֹ חָלוּק er schwankt, zweifelt, Mechilta, 72 a, 36 ed. Friedm. — 3) plündern (*denom.* von חֵלֶק II, *a*) 2 Ch 28, 21: *Ahas plünderte das Haus Gottes.*†

Niph. impf. יֵחָלֵק, יֶחָלֵק, וַיֵּחָלֵק 1) ausgeteilt werden Nu 26, 53. 55 f. 2) sich teilen 1 K 16, 21. Gn 14, 15 prägnant: וַיֵּחָלֵק עֲלֵיהֶם *er teilte sich* und fiel *über sie her.* Hi 38, 24. 3) unter sich teilen

Digitized by Google

חל

s. v. a. *Hithp.* 1 Ch 23, 6: וַיְחַלְּקֵם *er teilte sie.* 24, 3; richtiger wohl וַיַּחְלְקֵם (Hdss. u. Ausgg.).†

Hiph. inf. לְהַחֲלִיק einen Anteil erheben, holen Jer 37, 12.†

Pi. 3. *pl. i. p.* חִלְּקוּ, *impf.* תְּחַלֵּק, יְחַלֵּק, וַיְחַלֵּק, וַיְחַלְּקֵם m. *suff.* 1 Ch 23, 6. 24, 3, *inf.* חַלֵּק — 1) teilen, z. B. Beute Gn 49, 27. Ps 68, 13. Mit לְ *a*) Anteil geben an (בְּ) Jes 53, 12: אַחַלְּקֶ־לּוֹ בָרַבִּים *ich will ihm Anteil geben an den Grossen, so dass diese ihm sich ergeben*; *b*) zuteilen Hi 21, 17; *c*) in Bezug auf Viele: austeilen unter 2 S 6, 19. Jes 34, 17. 2) zerstreuen Gn 49, 7. Thr 4, 16.

Pu. חֻלַּק, *impf.* תְּחֻלַּק verteilt werden, sein Jes 33, 23. Am 7, 17. Sach 14, 1.†

Hithpa. וְיִתְחַלְּקוּ (unter sich) teilen Jos 18, 5.†

Derivate: חֵלֶק, חֶלְקָה, חֲלָקָה, מַחֲלֹקֶת u. die *N. pr.* חֶלְקִי, חִלְקִיָּה, חֶלְכַּת.

חָלָק (v. חָלַק I) *m. Adj.* 1) glatt (auch mischn.), unbehaart Gn 27, 11, von einem Berge: unbelaubt Jos 11, 17. 12, 7; von Steinen Jes 57, 6: *an den Glatten des Thalbachs* (חַלְקֵי נָחַל *pl.* m. *Dag. dirimens*) *ist dein Teil* (von Verehrung der Steine als Idole, s. Delitzsch z. St.). Trop. f. schmeichelnd Pr 5, 3, vgl. 26, 28. 2) schlüpfrig, schmeichlerisch Ez 12, 24, vgl. 13, 7.†

חֲלָק m. *suff.* חֲלָקֵהּ aram., Teil, Los Esr 4, 16. Dn 4, 12. 20.† Vgl. חֶלֶק.

חֵלֶק *m.* mit *Suff.* חֶלְקִי Pl. חֲלָקִים, mit *suff.* חֶלְקֵיהֶם 1) (St. חלק I) Glätte, Schmeichelei Pr 7, 21. Das Wort steht als *Abstr.* neben חֶלֶק, wie שֶׁפֶל neben שָׁפָל. — II) (St. חלק II) Teil (nab. חלק), Anteil (eines Gemeingutes). חֵלֶק כְּחֵלֶק zu gleichen Teilen Dt 18, 8. Insbes. *a*) Teil an der Beute Gn 14, 24, dah. *Beute* selbst: Hi 17, 5: לְחֵלֶק יַגִּיד רֵעִים (wer) *als Beute ausbietet die Freunde.* *b*) יֵשׁ, אֵין לִי חֵלֶק וְנַחֲלָה עִם oder אֶת־פְּלוֹנִי ich habe oder habe nicht Anteil mit jemandem, habe oder habe nicht mit ihm zu teilen (vgl. *κοινωνέω τινί*) Dt 10, 9. 12, 12. 14, 27. 29, mit בְּ der S. an etwas (vgl. *κοινωνέω τινός*) Koh 9, 6. Dann übertr. ich habe mit jem. zu teilen, für: habe mit ihm Gemeinschaft 2 S 20, 1. 1 K 12, 16. Ps 50, 18. *c*) חֵלֶק יַעֲקֹב der Teil Jakobs, d. i. Jahve, der Jakob als Volksgott zugeteilt ward Jer 10, 16. 51, 19, vgl. Dt 4, 49. Ps 16, 5. 142, 6. *d*) Teil des Ackers, Acker 2 K 9, 10. 36. 37 (im Aram. und Äth. auch transp. חַקְלָא, ሐቅል፡). Daher Land (im Ggs. vom Meer) Am 7, 4. *e*) Los, *μοῖρα* Koh 2, 10. 3, 22. 5, 17. Hi 20, 20. 31, 2: חֵלֶק אֱלוֹהַּ *das von Gott bestimmte Geschick* Ps 17, 4. Über Hi 27, 3 s. עִם *B*, 1, *litt. b.*

III) *N. pr.* Sohn des Gilead Nu 26, 30. Jos 17, 2. *Patron.* חֶלְקִי Nu a. a. O.†

חֲלָקָה* *cstr.* חֶלְקַת (s. zu חֲזָקָה; St. חלק I) *f.* Glätte Gn 27, 16. *Pl.* glatte, schlüpfrige Wege Ps 73, 18. Metaph. Schmeichelei Pr 6, 24. Pl. חֲלָקוֹת dass. Jes 30, 10. שִׂפַת חֲלָקוֹת schmeichelnde Lippe Ps 12, 3. 4.†

חֶלְקָה (St. חלק II) Teil, mit שָׂדֶה Stück Land Gn 33, 19. Ruth 2, 3, auch ohne diesen Zusatz 2 S 14, 30. 31. 23, 12. Über 2, 16 (חֶלְקַת הַשָּׂרִים) s. zu צוּר.

חֲלָקָה* *cstr.* חֲלָקַת (St. חלק II) *f.* Teilung 2 Ch 35, 5.† Auch mischn.

חֲלַקּוֹת (St. חלק I) *f. pl.* Schmeicheleien Dn 11, 32.†

חֶלְקִי* (f. חֶלְקִיָּה Teil Jahves) *i. p.* חִלְקִי (n. a. LA. חִלְקִ) *N. pr. m.* Neh 12, 15.†

חִלְקִיָּה (mein Teil ist Jahve) *N. pr. Hilkia* 1) Hoherpriester unter Josia 2 K 22, 8 u. ö. Voller חִלְקִיָּהוּ *ib.* V. 4 u. ö. 2) Vater des Eljakim 2 K 18, 37; sonst חִלְקִיָּהוּ 18, 18. 26. Jes 22, 20. 36, 3. 22. 3) Jer 29, 3. 4) 1 Ch 6, 30. 5) Neh 8, 4. 12, 7. 21.

חִלְקִיָּהוּ (dass.) *N. pr. m.* 1) Vater des Jeremia Jer 1, 1. 2) 1 Ch 26, 11. 3) s. חִלְקִיָּה *no.* 1. 4) s. *ib. no.* 2.†

חֲלַקְלַקּוֹת (St. חלק I) *pl. fem.* 1) schlüpfrige Örter Ps 35, 6. Jer 23, 12. 2) Schmeicheleien, Künste der Verstellung Dn 11, 21. 34.†

חֶלְקַת Jos 19, 25 oder חֶלְקָת 21, 31. Levitenstadt im Stamme Aser, wahrsch.

Digitized by Google

יַרְכָּא östlich von Akka Rob. III, 883. van de Velde, Reisen I, 214. — S. noch חִקּוֹק.

חָלַשׁ (vw. חלל I) 1) וַיֶּחֱלַשׁ schwach, hinfällig, dahin sein Hi 14, 10. (Syr. ܚܠܫ *debilis*; davon *denom.* ܢܬܚܠܫ, ܐܬܚܠܫ; ar. مُحَلِّس arm.) 2) *impf.* וַיֶּחֱלֹשׁ, *pt.* חֹלֵשׁ, niederstrecken, besiegen Ex 17, 13, mit עַל Jes 14, 12: siegen über jem. And. das Los werfen über, nach Schabbath 149 b. (Arab. حِلْس Unterkissen; mischn. חֶלֶשׁ Los).†

Derivat: חֲלוּשָׁה und

חֲלָשׁ *m.* Schwächling Jo 4, 10.† Auch mischn.

I. חָם m. *Suff.* חֲמִיהָ, חָמִיתָ *m.* Schwiegervater Gn 38, 13. 25. 1 S 4, 19. 21.† *Fem.* ist חֲמוֹת. Vgl. ar. حَمٌ [f. حَمَوٌ, s. Lane I, 650 *c*], ass. *êmû,* Schwiegervater, überh. durch Heirat verwandt, verschwägert; äth. ሐሞ፡. Dem Worte liegt sicher ein St. חמה zu Grunde, vgl. אָב, אָח von אבה, אחה. — Auch mischn. חם, חמות.

II. חָם 1) *Adj.* warm, heiss (St. חמם) Jos 9, 12. Pl. חַמִּים Hi 37, 17.† Auch mischn. 2) *N. pr.* Ham, jüngster Sohn Noah's Gn 5, 32 u. ö., 1 Ch 1, 4 u. ö., von dem nach Gn 10, 6—20 die meisten Völker des Südens abstammen; viell. eig. heisses Land, Südland. Vgl. יָמָּה.

III. חָם der einheimische Name Ägyptens, aber so gestaltet, dass der Hebräer dabei an die Abstammung von Ham und an Südland denken konnte Ps 78, 51. 105, 23. 27. 106, 22.† Im Altägypt. lautet der Name (nach Plutarch) *Χημία, keme-t,* im Kopt. *kēme, chêmi* (eig. schwarz; das Land wird von der Schwärze des Schlammbodens benannt).

חֹם (St. חמם) *m.* Wärme Gn 8, 22.† Aram. חוּמָא, ܚܡܐ.

***חָמָא** ar. خَمُمَ يَخْمُمُ dick und hart sein, von der Milch, zu Käse geworden.

Derivate: חֲמָאָה = חֶמְאָה *no. II.*

חֲמָא s. חֹמֶה *no. I.*

חֲמָא Dn 3, 13 und חֵמָא V. 19, aram., s. v. a. hebr. חֵמָה Glut, Zorn.†

חֶמְאָה (St. חָמְאָ) *cstr.* חֶמְאַת *f.* (ass. *himêtu*) dicke, geronnene Milch, Butter Gn 18, 8. Ri 5, 25. Jes 7, 15. 22. 2 S 17, 29. Hi 20, 17. Dt 32, 14. Pr 30, 33.† Zusammengezogen auch חֵמָה, s. d. *no.* II. Vgl. בַּחֲמָאָה.

חָמַד (als „Bezeichnung einer Seelenaffektion" im Ar. genauer حَمِدَ = חָמֵד) *impf.* יַחְמֹד u. Jes 53, 2 m. *suff.* וְנַחְמְדֵהוּ 1) etwas begehren, wornach streben Ex 20, 17. 34, 24. Dt 5, 18. 7, 25. Pr 6, 25. Mi 2, 2. 2) an etwas Gefallen finden (sab. חמד preisen) Jos 7, 21. Ps 68, 17. Pr 12, 12. Mit *Dat. ethicus* Pr 1, 22. Part. חָמוּד* begehrt, begehrenswert, *desiderabilis* Hi 20, 20. Jes 1, 29. Ps 39, 12. חֲמוּדֵיהֶם Jes 44, 9 ihre Lieblinge, d. h. die Götzen (vgl. Dn 11, 37).†

Niph. part. נֶחְמָד *pl.* נֶחְמָדִים 1) begehrungswürdig, lieblich, angenehm Gn 2, 9. 3, 6. 2) kostbar Ps 19, 11. Pr 21, 20.†

Pi. wie Kal *no.* 1. Ct 2, 3†: בְּצִלּוֹ חִמַּדְתִּי וְיָשַׁבְתִּי *in seinem Schatten gelüstet mich's zu sitzen* s. Ges. § 142, 3, *a.*

Derivate: מַחְמָד, מַחֲמַד und die folgg.

חֶמֶד *m.* Anmut, Schönheit Ez 23, 6. 12. 23. שְׂדֵי־חֶמֶד anmutige Gefilde Jes 32, 12, vgl. Am 5, 11.†

חֶמְדָּה *cstr.* חֶמְדַּת *f.* 1) das Wünschen, Begehren, Sehnen. 2 Ch 21, 20: בְּלֹא חֶמְדָּה *ohne zurückersehnt zu werden.* 2) Gegenstand des Begehrens 1 S 9, 20. Dn 11, 37. 3) Kostbarkeit. אֶרֶץ חֶמְדָּה liebwertes Land Ps 106, 24. Jer 3, 19. 12, 10. Ez 26, 12. Sach 7, 14. כְּלֵי חֶמְדָּה kostbare Gefässe Jer 25, 34. Hos 13, 15. Dn 11, 8 (vgl. Jes 2, 17). 2 Ch 23, 27. 36, 10. Neh 2, 10. חֶמְדַּת כָּל־הַגּוֹיִם *das Köstlichste aller Heiden.* Hagg 2, 7.†

חֲמֻדוֹת (2 Ch 20, 25 u. i. B. Dn, ausser 9, 23, wo:) חֲמוּדוֹת, חֲמוּדֹת (Esr 8, 27) und חֲמֻדֹת (Gn 27, 15) *f. pl.*, eigentl. *desiderabilia,* dah. Kostbarkeit Dn 14, 38. 43. כְּלֵי חֲמֻדוֹת, בִּגְדֵי schöne Kleider,

Digitized by Google

kostbare Gefässe Gn 27, 15. 2 Ch 20, 25, vgl. חֲמוּדוֹת allein Esr 8, 27. לֶחֶם חֲמוּדוֹת kostbare, leckere Speise (deren der Fastende sich enthalten muss) Dn 10, 3. אִישׁ חֲמוּדוֹת Dn 10, 11. 19 und ohne אִישׁ 9, 23 liebwerter Mann, Liebling (des Himmels).†

חֲמוּטָל (anmutig) *N. pr. m.* Gn 36, 26, wofür 1 Ch 1, 41 verschrieben חֲמְרָן.† Vgl. das sab. *n. pr.* יחמד.

חָמַם* Ar. حمى behüten, schützen (auch neusyr. سعد), aram. חֲמָא, سعد sehen. Der St. auch in sab. Eigennamen: יחמאל (יחמי + אל), חמעתתר (יחמי + ע). Ob dieser St. urspr. „umgeben" bedeutete, mag dahingestellt bleiben. حام (umkreisen, umlaufen, umreiten, umfliegen) zu vergleichen liegt nahe. — Davon חוֹמָה, חֵם (?), und die *Nomm. pr.* חֲמָת, חֲמֵי; viell. חֲמוּטָל.

חַמָּה (St. חמם) m. *suff.* חַמָּתוֹ *f.* 1) Wärme, Glut Ps 19, 7. 2) poet.: die Sonne (auch im Assyr., in d. Mischna das gew. Wort) Hi 30, 28. Ct 6, 10. Jes 24, 23. 30, 26.†

I. חֲמָה (von יחם wie שְׁנָה v. יָשֵׁן; vw. חמם und כָּמֵהַּ glühen) und n. aram. Orthogr. חֲמָא (Dn 11, 44), *cstr.* חֲמַת, m. *suff.* חֲמָתִי *pl.* חֲמוֹת (Pr 22, 24), חֲמַת (Ps 76, 11) *f.* 1) Glut, Zorn Gn 27, 44. Jer 6, 11. כּוֹס חֲרוֹן חֲמָתִי Jer 25, 15 und כּוֹס תַּחְמַתּוֹ Jes 51, 17 der Zornbecher, den Jahve die Völker trinken lässt. Vgl. Apoc. 16, 19 und Hi 21, 20: *vom Zorne des Allmächtigen trinke er.* 2) Gift (von dem Glühenden, Entzündung Wirkenden) Dt 32, 24. Ps 58, 5.

II. חֵמָה s. v. a. חֶמְאָה Milch Hi 29, 6.†

חֲמוּאֵל (v. חמם?) *N. pr. m.* 1 Ch 4, 26.†

חֲמוּטַל (vgl. אֲבִיטַל?) *N. pr.* Weib des Königs Josia 2 K 23, 31. 24, 18. Jer 52, 1. Das Kt. an letzteren Stellen: חֲמִיטַל.†

חֲמוּל (verschont) *N. pr. m.* Gn 46, 12. Nu 26, 21. 1 Ch 2, 5. *Patron.* חֲמוּלִי Nu 26, 21.† Vgl. phön. *n. pr. m.* חמלן, nab. *f.* חמלת.

חַמּוֹן (heiss, oder: sonnig, von חַמָּה) *N. pr.* 1) eines Ortes im St. Ascher Jos 19, 28, n. Conder die Ruine *Hama* südöstl. von Tyrus. 2) eines andern im St. Naphtali 1 Ch 6, 61; s. zu חַמַּת.†

חָמוֹץ (St. חמץ) *m.* Gewaltthätiger = חוֹמֵץ. Jes 1, 17.† LXX. ἀδικούμενος, Vulg. *oppressus,* wobei die zuständliche Form חָמוּץ passivisch gefasst ist.

חַמּוּק* (St. חמק) *pl. cstr.* חַמּוּקֵי *m.* Wendung, Biegung Ct 7, 2.†

חֲמוֹר, חֲמֹר (auch mischn., St. חמר II), *pl.* חֲמוֹרִים 1) Esel Gn 49, 14. Ex 13, 13. Benannt von der rötlichen Farbe des Tiers in südlichen Ländern, vgl. im Kastilian. *burro, borrico.* Gew. *m.*, einmal als *fem.* für: Eselin, wofür sonst אָתוֹן. Vgl. Ges. § 107, 1 Anm. Ass. *imêru* Esel. — 2) s. v. a. חֹמֶר Haufen. So der Paronomasie wegen Ri 15, 16: בִּלְחִי הַחֲמוֹר חֲמֹרָתַיִם *mit einem Eselskinnbacken* (schlug ich) *einen Haufen, zwei Haufen.* And. LA. s. Th. LZtg. 1884, Sp. 213. — 3) *N. pr.* eines Heviters zur Zeit der Patriarchen Gn 33, 19. 34, 2 ff. Jos 24, 32. Ri 9, 28.†

חֲמוֹרָה *f.* Haufen s. v. a. חֲמוֹר, s. d. *no.* 2.

חֲמוֹת* (n. d. Form אֲחוֹת, s. Olsh. § 108, c; äth. ሐማት፡, ass. *êmêtu*) m. *suff.* חֲמוֹתֵךְ *f.* (v. חָם I) Schwiegermutter Ruth 1, 14 u. ö. Mi 7, 6.

חַמּוֹת דֹּאר s. חַמַּת.

חָמַט* eilen, s. Prätorius in ZDMG. XXVIII, 88 f. Ass. *ḫamâṭu* zittern, eilen. Targ., talm. hinsinken. Davon

חֹמֶט (Flinkheit) *m.* Lv 11, 30†, wahrsch. eine Eidechsenart. Dav. Weiterbildung سحلية Chamaeleon.

חַמַּט *N. pr.* ein Ort im St. Juda Jos 15, 54.†

חֲמִיטַל s. חֲמוּטַל.

חָמִיץ *m. Adj.* gesalzen Jes 30, 24†: בְּלִיל חָמִיץ gesalzenes Futter, d. i. mit Salzkräutern (حُمُوض) vermischtes, welches dem Vieh eine Leckerei ist. Vgl. *Bocharti Hieroz. T. I.* S. 113. Faber zu Harmers Beobachtungen über d. Orient Th. I. S. 409. Blau in ZDMG. XXVII, 522 f.

Digitized by Google

חֲמִישִׁי und חֲמִשִּׁי *m.* יתִ— *f.* (auch phön. Cart. 241) der, die fünfte; das *fem.* der fünfte (Teil) Gn 47, 24. M. *suff.* חֲמִשִׁיתוֹ, *pl.* חֲמִשִׁיתָיו Lv 5, 24. Von חָמֵשׁ fünf.

חָמַל *i. p.* חָמֶל, *impf.* תַּחְמֹל, אָחְמוֹל, וַיַּחְמֹל — wohl syr. u. ar. حَمَلَ, سحمل tragen, heben (welche Bed. in מַחְמָל erhalten ist), حَمُول tolerant, nachsichtig; dah. hebr. 1) Mitleiden haben, mit עַל der Person. Ex 2, 6. 1 S 23, 21. Mal 3, 17. 2) schonen 1 S 15, 3. 15. 2 Ch 36, 15. 17, mit אַל Jes 9, 18. Jo 2, 18. 3) in Beziehung auf Sachen: schonen = sparen, mit אַל Jer 50, 14, לְ vor dem *Inf.* 2 S 12. 4, mit עַל Hi 20, 13.

Derivate: חַמְלָה, חֶמְלָה, מַחְמָל.

חֶמְלָה *f., Inf.* des vor., das Schonen Gn 19, 16. Jes 63, 9.†

חֲמְלָה *f.* dass. Ez 16, 5.†

חָמַם (GB. heiss, hitzig s., vw. חמם, חמר II) *perf.* חַמּוֹתִי, *impf.* יֶחֱמַם, וַיֶּחֱמַם Jes 44, 15. 2 K 4, 34, und יֶחֱמָם (s. unten), *i. p.* יָחֵם, Pl. חֲמוּ Hos 7, 7, וַתֵּחַמְנָה (f. וַיֵּחַמוּ) Gn 30, 39, וַיֵּחַמְנָה (Ges. § 48 Anm. 3) V. 38, u. יְחַם 1 K 1, 1; *inf.* חֹם, m. *suff.* חֻמָּם, חֻמָּם, m. לְ Jes 47, 14 u. Hi 30, 4: לַחֳמָם pausal f. לַחֳמָם = לָהֹם — warm s., w. (auch mischn., talm., targ.; ar. حَمَّ wärmen, *med. i* warm s. Vgl. יחם u. حَمِيَ). Ex 16, 21. כְּחֹם חַיּוֹם um Mittag Gn 18, 1. 1 S 11, 9. *Impers.* חַם לוֹ *impf.* יֶחַם לוֹ, יֵחַם לוֹ es wird ihm warm 1 K 1, 1. 2. Koh 4, 11. Metaph. von Glut des Zornes Ps 39, 4, böser Lust Hos 7, 7. Mischn. חֲמִימוּת Erregung.

Niph. part. נֶחֱמִים (für נֶחֱמִים s. Ges. § 67, Anm. 11). Jes 57, 5 glühen (vor Eifer, Brunst) mit בְּ.†

Pi. impf. תְּחַמֵּם wärmen Hi 39, 14.†

Hithpa. impf. יִתְחַמֵּם sich wärmen Hi 31, 20.†

Derivate: חֵם *no. II.*, חֹם, חַמָּה, חַמָּן und die *Nomm. pr.* חֲמוּאֵל und חַמּוֹן.

חַמָּן* *pl.* חַמָּנִים m. *suff.* חַמְּנֵיכֶם eine Art Götzenstatuen, welche nach 2 Ch 34, 4 auf den Altären des Baal stehen, sonst häufig mit denen der Astarte verbunden werden Lv 26, 30. Jes 17, 8. 27, 9. Ez 6, 4. 6. 2 Ch 14, 4. 34, 4. 7.† Nach Raschi erklärt man gewöhnlich *Sonnensäulen* (v. חַמָּה = שֶׁמֶשׁ), Statuen des Baal als Sonnengottes, phönizisch בעל חמן (בַּעַל חַמָּן) d. i. *Baal solaris.* — Halévy (*Journ. as.* 7, XIII, 206 f. *Mél. d'épigr.* 42 ff.) leugnet den Zus.hang mit חַמָּה Sonne und findet in ח (wie in אֲשֵׁרָה) die urspr. Bezeichnung eines Baumes, viell. des خَمَّان *sambucus.* Aber Baal ist Sonnengott und der Pl. חַמָּנִים ist wie אֲשֵׁרִים zu erklären, *Ἀμμούνσα* bei Sanchuniathon. Vgl. Ges. *Monum. Phoen.* I, 170—172. Levy, Phönic. Wtb. 19. O. Strauss, Nahum *p.* XXII *sqq.*

חָמַס (s. zu חמם) *pl.* חָמְסוּ *impf.* יַחְמֹס, וַיַּחְמֹס, *part.* חוֹמֵס — GB. heiss, hitzig s., vgl. ar. حَمِسَ heissblütig, eifrig s., حَمَسَ m. d. Acc. اللَّحْمَ rösten, schmoren, الرَّجُلَ in Hitze bringen, erzürnen; حَمِيس Syn. von תַּנּוּר, תַּנּוּר (Fl.). Dah. hebr. (auch syr. ܚܡܣ) 1) gewaltthätig behandeln, bedrücken, Unrecht thun Jer 22, 3. Pr 8, 36: חֹמֵס נַפְשׁוֹ *er schädigt das eigne Leben.* Hi 21, 27: מְזִמּוֹת עָלַי תַּחְמֹסוּ (ich kenne) *die Pläne, womit ihr mich vergewaltigen wollt.* חמס תּוֹרָה das Gesetz beleidigen, verletzen Ez 22, 26. Zeph 3, 4. 2) abreissen, z. B. die Frucht Hi 15, 33, einen Zaun Thr 2, 6.†

Niph. pl. נֶחְמְסוּ gewaltsam behandelt, h. nach dem Parall. gewaltsam entblösst werden Jer 13, 22.† (Beide Bedd. auch in גָּזַל und עָשַׁק).

Derivate: תַּחְמָס und

חָמָס *cstr.* חֲמַס, m. *suff.* חֲמָסִי, *pl.* חֲמָסִים *m.* 1) Gewaltthat, Unrecht Gn 6, 11. 13. 49, 5. אִישׁ חָמָס Ps 18. 49. Pr 3, 31 und אִישׁ חֲמָסִים Ps 140, 2. 5 Gewaltthätige. עֵד חָמָס falscher Zeuge Ex 23, 1. Ps 35, 11. — Der Genet. ist meistens *gen. obj.* חֲמָסִי das mir zugefügte Unrecht Gn 16, 5. Jo 4, 19. Ob 10, dagegen Ps 7, 17: חֲמָסוֹ das von ihm begangene Unrecht. 2) unrecht erworbenes Gut Am 3, 10.

Digitized by Google

חָמַץ (s. zu חמם) *i. p.* חָמֵץ Ex 12, 39 *impf.* יֶחְמַץ *i. p.* יֵחֹמֵץ *inf.* חָמְצָה* — GB. heiss, hitzig s., dah. 1) erglühen, glühend rot w. (syr. ܫܚܡ *Ethpa.* sich schämen, vom Hochrot der Scham). *Part. pass.* חָמוּץ* hochrot Jes 63, 1, nach LXX. Syr. 2) übertr. auf den Geschmack: heiss d. h. scharf s., dann sauer sein, dah. von gesäuertem Brote Ex 12, 39, vom Essig (חֹמֶץ); auch: salzig (s. חָמִיץ); durchsäuern Ex 12, 34. Hos 7, 4 מִבּוּשׁ בָּצֵק עַד־חֻמְצָתוֹ *vom Kneten des Teiges bis zu seiner Durchsäuerung.* Ar. حَمُضَ, syr. ܫܚܡ scharf schmecken, ܫܚܡܐ (auch neusyr.), talm., targ. חמע gesäuert sein. 3) übertr. auf das Gemüt *a*) hitzig, heftig, gewaltthätig sein, wie חמס. *Part.* חוֹמֵץ der Gewaltthätige Ps 71, 4. Vgl. חָמוֹץ. Äth. ΘΑΨΘ: *b*) leidenschaftlich, herbe sein, s. *Hithp.*

Hiph. part. intrans. מַחְמֶצֶת etwas Gesäuertes Ex 12, 19. 20.†

Hithp. sich verbittern, von bitterem Unmut durchdrungen sein Ps 73, 21.† Aram. *Pa.* Betrübnis, Schmerz verursachen.

Derivate die drei ff. u. חָמוּץ, חָמִיץ.

חָמֵץ *m.* Gesäuertes Ex 12, 15. Am 4, 5: *zündet immerhin Dankopfer von Gesäuertem an!*

חֹמֶץ *m.* Essig Nu 6, 3. Ruth 2, 14. Ps 69, 22. Pr 10, 26. 25, 20.†

חָמְצָה* s. חָמֵץ.

חָמַק (verw. mit חבק) abbiegen, abschwenken Ct 5, 6.†

Hithpa. impf. 2. *sg. f.* תִּתְחַמָּקִין sich hin und her biegen und wenden Jer 31, 22.†

Derivat: חֲמוּק.

I. חָמַר *impf. pl.* יֶחְמְרוּ, ar. خَمَرَ m. d. GB. bedecken, zudecken, verbergen (خَمَرَ مِنْهُ n. d. Kâmûs: er verbarg sich vor ihm, wie خَفَرَ, חָפַר er verhüllte d. h. schämte sich), insbes. den Sauerteig, Most u. dgl. zudecken u. gähren lassen, dah. im Hebr. — 1) gähren (talm., targ.; חמירא, خمير ζύμη), brausen, schäumen (ar. خمر *I. II. VIII*). Vom Schäumen des Meeres Ps 46, 4, des Weines Ps 75, 9.† Dav. חֶמֶר Wein. 2) anschwellen. Derivate: חֹמֶר, חֲמוֹר, חֲמוֹרָה Haufen.

Pass. der Form *Poalal*; *pl.* חֳמַרְמְרוּ, *i. p.* חֳמַרְמַרְתִּי gähren, von den Eingeweiden desjenigen gesagt, welcher heftige Seelenschmerzen empfindet Thr 1, 20. 2, 11.†

Die Derivate s. unter Kal.

II. חָמַר (s. zu חמם) erglühen, rot sein, so nach Einigen Ps 75, 9† vom Weine. Derivate: חֲמוֹר Esel, יַחְמוּר Gazelle, חֵמָר Asphalt, חֹמֶר Thon, Lehm, sämtlich von der rötlichen Farbe benannt. Ar. حَمَّرَ *Conj. IX.* u. *XI.* rot s., *II.* das Antlitz röten, auch rot zeichnen, schreiben, *IV.* von Entzündung.

Kal impf. m. *suff.* וַתַּחְמְרֵהוּ *denom.* v. חֵמָר, mit Erdharz verpichen Ex 2, 3.†

Pass. der Form *Poalal*, *f.* חֳמַרְמֶרֶת stark gerötet, s. Hi 16, 16 Kt.†

חֵמָר *m.* Asphalt, das brennbare Erdharz auf und bei dem toten Meere und in Sinear, dessen sich die Babylonier (babyl. *amar* = *ḥamar*) statt Mörtels bedienten Gn 11, 3. 14, 10. Ex 2, 3.† Ar. حُمَر und حُمَّرَة. Es ist benannt von seiner ins Rötliche, Braune spielenden schwarzen Farbe.

חֶמֶר *m.* Wein (St. חמר I gähren) Dt 32, 14. Jes 27, 2.† Ar. خَمْر, خَمْرَة, syr. ܚܡܪܐ, talm., targ., palm. חמרא.

חַמְרָא *emphat.* חֲמַר *m.* aram., dass. Esr 6, 9. 7, 22. Dn 5, 1. 2. 4. 23.†

חֲמוֹר *m.* I) (von חמר I) *a*) Haufen *pl.* חֲמָרִים, חֳמָרִים Ex 8, 10. Hab 3, 15: *Schwall* (od. *Schäumen*) *grosser Wasser*; dah. *b*) ein grosses Mass (ass. *imir*) für trockene Sachen, auch כֹּר gen., 10 Epha enthaltend, Lv 27, 16. Nu 11, 32. Ez 45, 11. 13. 14. — II) Thon (von חמר II), Lehm des Töpfers Jes 45, 9, zum Siegeln Hi 38, 14, zum Mauern Gn 11, 3. Dah. Kot überh. Jes 10, 6. Hi 10, 9. 30, 19. בָּתֵּי־חֹמֶר heissen Hi 4, 19 die Menschenleiber, vgl. 1 Cor 5, 1. 4, 7.

חַמְרָן *N. pr.* s. חֶמְדָּן.

Digitized by Google

I. חמשׁ* fett sein, wov. שֻׁחַּ Schmerbauch. Im Ar. ist حَمِيشٌ Fett, Schmer, aber weit gewöhnlicher ist die transponierte Form شَحْمٌ Fett, شَحُمَ fett sein.

II. חמשׁ ar. حَمُسَ tapfer sein, حَمَاسَةٌ Tapferkeit, حَمِيسٌ tapfer, kriegerisch. Dav. Part. *pass. pl.* חֲמֻשִׁים Ex 13, 18. Jos 1, 14. 4, 12. Ri 7, 11† tapfer, wehrhaft, streitfertig (vgl. חֲלֻצִים in demselben Zusammenhange). So Aqu. Symm. Vulg. Onk. Syr. Andere vergleichen حَمِيسٌ ein Heer in Schlachtordnung, sofern es dann aus 5 Abteilungen, dem Centrum, den beiden Flügeln, dem Vor- und Nachtrab besteht (*Theod.* πεμπταζοντες). Andere wollen auch Meśa-I. 28 ש[א] דיבן חמשן deuten: „die Männer von Dibon, wohlgerüstete." Vergl. Mordtmann u. Müller, Sab. Denkm. 24.

חָמֵשׁ *cstr.* חֲמֵשׁ *m.* u. חֲמִשָּׁה *cstr.* חֲמֵשֶׁת *f.* fünf (Phön. חמש, חמשת, aram. שְׁמַשׁ, שְׁמַשְׁתָּא, ar. خَمْسٌ, خَمْسَةٌ, sab. חמס, חמסת). Als eine Art runder Zahl Jes 17, 6. 30, 17, besonders, wie es scheint, in Ägypten und bei Beziehungen auf Ägyptisches Gn 43, 34. 45, 22. 47, 2. Jes 19, 18 (von den 5 kleinen Planeten hergenommen, vergl. die 5 Elemente und Grundkräfte in mehrern morgenländischen und gnostischen Religionssystemen).

Pl. חֲמִשִּׁים fünfzig (phön. חמשם, sab. חמסן). M. *Suffix:* חֲמִשָּׁיו deine, seine fünfzig 2 K 1, 9—12. שַׂר חֲמִשִּׁים Hauptmann über fünfzig 2 K 1, 9—14. Jes 3, 3.

Anm. Nach Fleischer gehört das Wort zur Wz. חם, خم, welche nach dem Ar. die Bed. des Zusammendrückens, Zusammenfassens hat. Vgl. خَمَا unter חמא, خَمَّ vom Zusammendrücken des Euters beim Melken, خَمَصَ sich zusammenziehen, sich setzen, von einer Geschwulst, خَمَشَ mit zusammengezogenen Fingern jem. ins Gesicht schlagen oder kratzen. Darnach bedeutete خَمْسٌ eig. die zusammengezogenen od. geballten Finger der Hand (ähnlich אֶגְרוֹף, קֹמֶץ, גרם Faust von קמץ, גרם, قَبَضَ, قَبْضٌ zusammendrücken), wie persisch پَنْجَه dass. neben پَنْج fünf. Vgl. auch Dietrich, Semit. Wortf. 240 f.

חִמֵּשׁ *Pi. denomin.* eig. befünften (wie bezehnten), jem. den Fünften als Abgabe zahlen lassen Gn 41, 34†; von:

I. חֹמֶשׁ *m.* das Fünftel (mischn., syr., ܚܡܫܐ) Gn 47, 26: *und Joseph machte dies zu einer noch heute bestehenden Bestimmung in Betreff des Bodens Ägyptens* לְפַרְעֹה לַחֹמֶשׁ d. i. dass dem Pharao davon ein Fünftel gehört.†

II. חֹמֶשׁ *m.* Unterleib, Bauch, *omasum* 2 S 2, 23. 3, 27. 4, 6. 20, 10.† Stw. חָמַשׁ I. Vgl. syr. ܚܡܫܐ Bauch (B. Ali: „vom Nabel abwärts"), äth. ሐምሽ: Mutterleib.

חֲמֻשִׁי s. חֲמִישִׁי.

חמת* ar. حَمُتَ warm sein, حَمِتَ faulen, ranzig werden, von Wasser, Butter u. dgl. Dav. حَمِيتٌ Schlauch, und eine darin ranzig gewordene Sache. Davon

חֹמֶת *m.* Gn 21, 15. 19, *cstr.* חֲמַת V. 14 Schlauch.† Auch mischn.

חָמָת Festung, Burg, von חמה, vgl. Halévy, *Journ. as.* 7, X, 392) *N. pr. Hamath,* grosse Stadt in Syrien am Orontes (Nu 13, 21. 34, 8), Sitz eines mit David befreundeten Königs, später *Epiphania,* heute *Ḥamât* 2 S 8, 9 (ar. حَمَاةٌ). Am 6, 2 vollst. חֲמַת רַבָּה die grosse Hamath u. חֲמַת צוֹבָה 2 Ch 8, 3. Der Einwohner hiess חֲמָתִי Gn 10, 18. S. *Relandi Palaestina* 119 ff. Socin-Baedekers Pal. u. Syr.[2] 462 f. ZDPV. VIII, 28. Assyr. *Amât,* s. Friedr. Delitzsch, Parad. 275 ff. — Gegen Lagarde, welcher Jes 11, 11 statt חֲמָת lieber den einheimischen Namen Adiabenes חַזָּה (*Ḥazza*) lesen will (Sem. I, 27) s. Nöldeke, ZDMG. XXXII, 401.

חַמַּת *N. pr.* 1) (Warmbrunn) Ort im St. Naphtali Jos 19, 35 wahrsch. identisch mit חַמּוֹת דֹּאר Jos 21, 32 und חַמּוֹן 1 Ch 6, 61; viell. das Ammaus bei

Digitized by Google

Tiberias (Joseph. *Antt.* 18, 2, 3), in *'Ain el Fûlîje* nördl. von Tiberias zu suchen, s. Furrer in ZDPV. II, 54 f. Ebers-Guthe, Pal. I, Anm. 72. 2) *m.* 1 Ch 2, 55.†

חֵן (St. חנן) m. *Suff.* חִנּוֹ Gn 39, 21 *m.* 1) Geneigtheit, Gunst (mischn., phön. חן), Gnade (ass. *annu*) Koh 9, 1. Insbes. *a)* מָצָא חֵן בְּעֵינֵי פְלֹנִי Gnade finden in jem. Augen, für: sich seine Gunst erwerben Gn 6, 8. 19, 19. 32, 6. 18, 3: אִם־נָא מָצָאתִי חֵן בְּעֵינֶיךָ *wenn du mir* (anders) *günstig bist.* Gn 30, 27. 47, 29. 50, 4. Mit נָשָׂא dass., nur Esth 2, 15. 17. *b)* נָתַן חֵן פ׳ בְּעֵינֵי פ׳ jem. die Gunst eines andern verschaffen. Ex 3, 21: וְנָתַתִּי אֶת־חֵן הָעָם־הַזֶּה בְּעֵינֵי מִצְרָיִם *und ich werde diesem Volke Gunst verleihen bei den Ägyptern,* sie ihnen geneigt machen. 11, 3. 12, 36. Gn 39, 21. 2) Anmut, Schönheit Pr 31, 30. 5, 19: יַעֲלַת חֵן liebliche Gemse, אֶבֶן חֵן schöner, kostbarer Stein. Pr 17, 8. לִוְיַת חֵן *lieblicher Kranz.* 1, 9. 4, 9. — Zu Sach 12, 10 s. Köhler. — Auch Sach 6, 14 ist חֵן Gunst, Freundlichkeit, nicht *N. pr. m.* S. Ges. *Addit. ad Thes.* p. 90.

חֶנְדָּד (für חֵן הֲדַד Gnade des Hadad, wie Hamilcar für חן מלקר, s. הַדַד) *N. pr.* Esr 3, 9. Neh 3, 18. 24. 10, 10.†

חָנָה (s. zu חנן I) *impf.* וַיַּחַן, *imp.* חֲנֵה, *inf.* חֲנוֹת, *pt.* חֹנֶה, m. *suff.* חֹנֵהוּ, *pl.* חֹנִים, *f.* חֹנָה — 1) sich beugen, biegen (davon חֲנִית Speer), neigen. Ri 19, 9: חְנוֹת הַיּוֹם die Neige (Rüste) des Tages. (Ar. حنا beugen, sich liebreich über jem. beugen, dah. lieben, vgl. חָפֵץ). 2) hinneigen, sich niederlassen, das Zelt aufschlagen Gn 26, 17; das Lager aufschlagen, sich lagern Ex 13, 20. 17, 1. 19, 2. Nu 1, 51: בַּחֲנוֹת הַמִּשְׁכָּן *wenn das Zelt sich niederlässt,* aufgeschlagen wird. *a)* Mit עַל: sich feindlich lagern gegen jem., eine Stadt, dah. belagern, Ps 27, 3. 2 S 12, 28. Jes 29, 3. Mit dem *Acc.* Ps 53, 6. *b)* sich schützend lagern, um etwas, mit לְ Sach 9, 8. Ps 34, 8. 3) wohnen Jes 29, 1.

Derivate: חָנוּת, חֲנִית, מַחֲנֶה, תַּחֲנוֹת, *N. pr.* תַּחַן.

חַנָּה *N. pr.* Hanna, Mutter des Samuel 1 S 1, 2 ff. Stw. חנן I. — Über חַנּוֹת Ps 77, 10. Hi 19, 17, s. zu חנן I. u. II.

חֲנֻכָּה (Einweihung) *N. pr. m.* 1) Erstgeborener des Kain Gn 4, 17 f.† und nach ihm benannte Stadt. 2) ein Sethit, Vater des Methusalah, seiner Frömmigkeit wegen entrückt Gn 5, 18—24. 1 Ch 1, 3.† 3) ältester Sohn des Ruben Gn 46, 9. Ex 6, 14. Nu 26, 5. 1 Ch 5, 3. *Patron.* חֲנֹכִי Nu 26, 5.† 4) Sohn des Midian Gn 25, 4. 1 Ch 1, 33.† Vgl. den sab. Stammnamen חנך.

חָנוֹן (begnadet) *N. pr.* 1) eines Königs der Ammoniter 2 S 10, 1—4. 1 Ch 19, 2—6. 2) Neh 3, 30. 3) V. 13.† Ass. *Hanunu.*

חַנּוּן (St. חנן) *m. Adj.* barmherzig, gnädig (von Gott) Ex 22, 26. 34, 6. Ps 86, 5 u. ö. Jo 2, 13.

חָנוּת* (*sg.* mischn.; syr., talm., targ., mand., neusyr. ܚܢܘܬܐ, dav. ar. حانوت Gewölbe des Kaufmanns [mischn. חֲנָוָנִי, syr., talm. ܚܢܘܢܝܐ, חַנְוָנְאָה]), Bude; vom Stw. חָנָה *no.* 2. 3) Jer 37, 16:† *Jeremia kam* אֶל־בֵּית הַבּוֹר וְאֶל־הַחֲנִיוֹת *in das Gefangenenhaus und in die Gewölbe,* letztere ein Teil des Gefängnisses. Vgl. über die Wanderungen des Wortes Lagarde, *Psalt. versio memph.* 155. Arm. Stud. § 966.

חָנַט, *f.* חָנְטָה, *impf.* וַיַּחַנְטוּ, *inf.* לַחֲנֹט — wohl eig. reif werden, dah. 1) würzig, wohlriechend werden; davon hebr. (mischn., syr. ܚܢܛ) einbalsamieren Gn 50, 2. 26. Derivat: חֲנָטִים. 2) *rubescere,* sich rötlich färben Ct 2, 13 (nicht *reif* werden zu übers., was sachlich z. St. nicht passt, s. Delitzsch).† Derivat: חַשְׂפָּה, s. d. — Beide Bedd. vereinigt das ar. حنط, s. Lane *s. v.*

חֲנָטִים *m. pl.* das Einbalsamieren Gn 50, 3.†

חִנְטִין (s. Kautzsch § 78, 2, e) *m. pl.* aram., Weizen Esr 6, 9. 7, 22†, hebr. חִטִּים.

חַנִּיאֵל (mein Erbarmer ist Gott) *N. pr. m.* 1) Nu 34, 23. 2) 1 Ch 7, 39.† Nab. *n. pr.* חנאל.

Digitized by Google

חָנִיךְ* (St. חנך) *pl.* m. *suff.* חֲנִיכָיו *m.* eig. eingeweiht, dah. erfahren, geprüft, bewährt Gn 14, 14.†

חֲנִינָה (St. חנן) *f.* Gnade, Erbarmen Jer 16, 13.†

חֲנִית Pl. חֲנִיתִים 2 Ch 23, 9 u. m. *suff.* חֲנִיתֹתֵיכֶם *f.* Spiess, vom Wurfspiesse 1 S 18, 11. 19, 10. 20, 33, vom Speere Jes 2, 4. Mi 5, 4. 2 Ch 23, 9. Stw. חָנָה sich biegen, biegsam s.; Lanzen und Speere wurden von elastischen Holzarten verfertigt.

חָנַךְ 3.*sg.*m.*suff.* חִנְּכוֹ, *impf.* יְחַנְּכוּ, m.*suff.* יְחַנְּכֵנּוּ, *imp.* חֲנֹךְ — eig. eng sein. Hebr. ist der Stamm חָנַךְ, wie das ar. حَنَكَ, nur *denom.* von חֵךְ Gaumen, eig. den Gaumen reiben (wie es nach altarab. Sitte mit dem neugeborenen Kinde geschah, ein Weihungsakt für das Leben), dah. dann übh. metaphor. Jem. durch Unterweisung u. Übung in die Lebenspraxis einweihen (vgl. חָנִיךְ); s. Fl. in Levy Nhbr. W. II, 206 f. Sonach *a*) unterrichten, belehren (wie im Talmud.). Pr 22, 6: חֲנֹךְ לַנַּעַר עַל־פִּי דַרְכּוֹ *belehre den Knaben gemäss seiner Weise*. *b*) *initiare,* einweihen, z. B. ein Haus Dt 20, 5; den Tempel 1 K 8, 63. 2 Ch 7, 3.† Auch mischn.

Derivv.: חֲנֹךְ, חֲנֻכָּה, חָנִיךְ, *N. pr.* חֲנוֹךְ und

חֲנֻכָּה *f.* Einweihung Nu 7, 11. Neh 12, 27, auch Einweihungsopfer Nu 7, 10. 84. 88. 2 Ch 7, 9. Ps 30, 1.†

חֲנֻכָּה* *cstr.* חֲנֻכַּת *f.* aram., dass. Dn 3, 2 f. Esr 6, 16 f.†

חִנָּם *Adv.* (von חֵן und der adverb. Bildungssilbe ם—) 1) gunstweise, aus Vergunst (*gratîs* für *gratiis*), ohne Entgelt, unentgeltlich Gn 29, 15. Ex 21, 2; ohne Belohnung Hi 1, 9; ohne dass es etwas kostet 2 S 24, 24. 2) vergebens, *frustra* Pr 1, 17, vollst. אֶל חִנָּם Ez 6, 10. 3) ohne Ursache, ohne Verschuldung Hi 2, 3. 9, 17. 1 K 2, 31: דְּמֵי־חִנָּם unverschuldetes Blut. Pr 26, 2. Ass. *annama*.

חֲנַמְאֵל (viell. für חֲנַנְאֵל) *N. pr. m.* Jer 32, 7—9. 12.†

חֲנָמֶל* *i. p.* חֲנָמֵל Ps 78, 47† im Parall. mit בָּרָד Hagel, von etwas den Bäumen Nachteiligem. Wahrsch. Hagelsteine, Schlossen (so Parchon, Kimchi). LXX. Vulg. Saad. Abulwalid: Reif, wogegen die Geschichte ebenso spricht, wie gegen die Bed. Ameisen (Ges.) od. Heuschrecken (Targ.).

I. חָנַן ar. حَنَّ GB. beugen, biegen (vgl. die vw. ar. حَنَا, يَحْنُو sich beugen, überbeugen, z. B. um jem. zu schützen; oder auch sich liebreich über jem. beugen; hebr. חנה, חנם). Perf. חָנַן, m. *suff.* חֲנַנִי, 1. *ps. cons.* וְחוֹנַנְתִּי, *pl. i. p.* חָנֵנוּ *impf.* יְחָנֵן, יְחֹן u. יְחֻנַּן Am 5, 15, m. *suff.* יְחָנְךָ Ps 67, 2 u. יְחָנֶּנּוּ Jes 27, 11, (für יְרָחֲמֵךְ) Gn 43, 29, וַיְחָנֵּךְ Nu 6, 25. *Imp.* m. *suff.* חָנֵּנִי, einmal חָנְנֵנִי Ps 9, 14 (s. Baer z. St.), *pl.* חָנֻּנִי. *Inf. abs.* חָנוֹן, *cstr.* חַנּוֹת (n. Anal. d. ל״ה) Ps 77, 10; m. *suff.* חָנְנָכֶם Jes 30, 18, חָנָּתוֹ Ps 102, 14. *Part.* חוֹנֵן — 1) jemandem geneigt sein (vgl. das verw. חָנָה), daher günstig, gnädig sein, sich seiner erbarmen, mit d. *Acc.* Ex 33, 19. Thr 4, 16. Pr 14, 31. חָנֵּנִי, *erbarme dich meiner* Ps 4, 2. 6, 3. 31, 20. חָשְׁכַח חַנּוֹת אִם *hat Gott vergessen gnädig zu sein?* Ps 77, 10. 2) jemandem aus Gnade etwas schenken, m. dopp. *Acc.* Gn 33, 5. Ps 119, 29. Ri 21, 22. Mit Einem *Acc.* Pr 19, 17, ohne Objekt Ps 37, 21. 26.

Niph. 2. *ps.* נֶחְנַתִּי (n. d. F. נָאַר von ארר) bemitleidet werden, oder mitleidswürdig sein Jer 22, 23.† Vgl. *Po.* 2 u. *Hoph.* Phön. נחן mitleidswürdig CIS 2, 12.

Pi. impf. יְחַנֵּן lieblich machen (vgl. חִין, חֵן). Pr 26, 25.†

Po. 1) wie Kal *no.* 1. *pt.* מְחוֹנֵן Pr 14, 21. 2) bemitleiden, bedauern *impf.* יְחוֹנְנוּ Ps 102, 15.†

Hoph. impf. יָחֳנַן bemitleidet werden Pr 21, 10. Jes 26, 10.†

Hithp. 2. *ps.* הִתְחַנַּנְתָּה, *impf.* אֶתְחַנַּן, *i. p.* וַיִּתְחַנַּן, אֶתְחַנָּן, *inf.* לְהִתְחַנֵּן, m. *suff.* בְּהִתְחַנְּנוֹ sich Jemandes Gunst erflehen, um Erbarmen flehen, mit לְ Esth 4, 8. Hi 19, 16, אֶל 1 K 8, 33. 47 und לִפְנֵי 2 Ch 6, 24.

Derivate: חֵן, חִין, חִנּוּן, חֲנִינָה, חִנָּם, חֲנַנְיָה, תְּחִנָּה, תַּחֲנוּנִים und die *Nomm. pr.* חַנָּה,

Digitized by Google

חֲנַנְאֵל, יְרוּחָנָן, חַפָּתוֹן, חַפִּיאֵל, חָפִין, חַנְדָד, חָנָן, חֲנַנְאֵל, חֲנַנְיָה, חָנָנִי.

II. חנן ar. خَنَّ X. stinken, vgl. syr. ܫܬܢܢ ranzig. Nur *Inf.* חַנּוֹתִי (n. Analogie der ל״ה gebildet) Hi 19, 17†: *mein Odem ist widrig meinem Weibe und mein Gestank* (חַנּוֹתִי) *den Kindern meines Mutterleibes* (vgl. Delitzsch z. St.).

חנן aram., sich erbarmen, m. d. *Acc.*, *Inf.* מְחֵן Dn 4, 24.†

Hithpa. pt. מִתְחַנֵּן (s. Kautzsch § 32, 2) flehen Dn 6, 12.†

חָנָן (gnädig) *N. pr. m.* 1) eines der Kriegsobersten Davids 1 Ch 11, 43. 2) versch. anderer Personen Esr 2, 46. Neh 7, 49. 8, 7. 10, 11. 22. 27. 13, 13. 1 Ch 8, 23. 38. 9, 44. 11, 43.† — S. noch בֵּית חָנָן. Vgl. sab. חנן (Stammesname). Mischn. כְּפַר חָנָן Ortsname.

חֲנַנְאֵל (Gott ist gnädig gewesen) *N. pr.* eines Turmes zu Jerusalem Jer 31, 38, vgl. Sach 14, 10. Neh 3, 1. 12, 39.† Vgl. die phön. *n. pr.* אשמנחן, בעלחן, חנבעל, חנמלקרת, nab. חנאל.

חֲנָנִי (mir gewogen [Gott]) *N. pr. m.* 1) eines Propheten, Vaters des Proph. Jehu 1 K 16, 1. 7. 2 Ch 16, 7. 19, 2. 20, 34. 2) des Bruders Nehemias Neh 1, 2. 7, 2. 3) Neh 12, 36. 4) 1 Ch 25, 4. 25. 5) Esr 10, 20.†

חֲנַנְיָה (Jahve ist gnädig gewesen) gr. *Ἀνανίας N. pr. m.* 1) eines falschen Propheten zur Zeit des Jeremia Jer 28, 1 ff. 2) eines der drei Gefährten Daniels Dn 1, 6 ff. 2, 17. 3) Jer 37, 13. 4) 1 Ch 3, 19. 21. 5) 8, 24. 6) 25, 4; auch חֲנַנְיָהוּ V. 23. 7) verschied. nachexil. Personen Esr 10, 28. Neh 3, 8. 30. 7, 2. 10, 24. 12, 12. 41.†

חֲנַנְיָהוּ (dass.) *N. pr. m.* 1) Jer 36, 12. 2) 2 Ch 26, 11. 3) s. חֲנַנְיָה *no.* 6.†

חָנֵס *N. pr.* Stadt in Mittelägypten Jes 30, 4†, ägypt. *Chenensu*, kopt. *Hnês*, assyr. *Hininâ* d. i. *Heracleopolis Magna*, die Hauptstadt des von ihr benannten Nomos, heute ein Trümmerhaufen *Aḥnâs el-Medîne* zwischen dem Nil und dem Fajûm, s. Baedekers Ägypten I, 491.

חנף 3. *f.* חֻנֶּפָה, *pl. i. p.* חָנֻפִּי, *impf.* וַיִּתְחַנַּף, *inf. abs.* חָנוֹף — GB. gebogen sein (s. zu חנן), vgl. ar. حَنِفَ krummfüssig sein, V. sich absondern; übertr. im Ar. *in bonam partem:* حنيف der für das Rechte sich Entscheidende, im Hebr. dagegen (vgl. syr. ܐܫܬܦ abfallen, abtrünnig werden) in *malam partem:* 1) ruchlos, treulos, gottlos sein Jer 23, 11. 2) durch Gottlosigkeit entstellt, entweiht sein, vom h. Lande Ps 106, 38. Jes 24, 5. Jer 3, 1; durch Verwüstung entweiht s. Mi 3, 11. 3) Jer 3, 9 *causat.* wie *Hiph.* entweihen.† — חָנֵף mischn. heucheln.

Hiph. impf. יַחֲנִיפוּ, וַתְּחַנֵּיפִי 1) entweihen (das Land) Nu 35, 33. Jer 3, 2. 2) zu Profanen (Heiden) machen, zum Abfalle bewegen. Dn 11, 32.† Vgl. syr. ܚܢܦܐ ein Unreiner, Heide.

חָנֵף *Pl.* חֲנֵפִים, חֲנֵפִי *m.* Gottesverächter, Ruchloser Hi 8, 13. Jes 9, 16. Ps 35, 16. Pr 11, 9. Mischn., syr. ܚܢܦܐ Heuchler; חֲנֻפָּה Heuchelei.

חֹנֶף *m.* Ruchlosigkeit Jes 32, 6.†

חֲנֻפָּה *f.* dass. Jer 23, 15.† N. d. Midr. Häresie, s. zu חנף.

חנק mischn., talm., syr., ar. خنق erdrosseln.

Pi. pt. מְחַנֵּק würgen, erwürgen, vom Löwen Nah 2, 13.†

Niph. impf. i. p. וַיִּחָנֶק sich erwürgen 2 S 17, 23.†

Derivat: מַחֲנָק. Mischn. חֲנָק Erdrosselung.

חַפָּתוֹן (anmutig) *N. pr.* eines Ortes im St. Sebulon Jos 19, 14†, n. Conder das talmud. Caphar Hanania auf der Grenze von Ober- und Niedergaliläa (Neubauer, Géogr. du Talm. 179. 226), das heutige *Kefr ʿAnân*, südwestl. v. Safed.

חסד von d. GB. *stringere* aus (vgl. חוס) eig. sich stark affiziert fühlen, sowohl von Liebesgefühl als, in schlechtem Sinne, von Eifersucht, Neid, Missgunst u. s. w., dah. auch die Bed. schmähen, beschimpfen (vgl. حَسَدَ,

Digitized by Google

ܚܣܐ, targ. חַסַד, talm. חַסַם, חֲסַם). — D. H. Müller stellt كَسَدَ mit mischn. חָשַׂד *verdächtigen* zusammen, während hebr. חסד ar. חסד urspr. bedeutet habe „Jem. dadurch *beschämen*, dass man ihm nicht nur das ihm *rechtlich* Zukommende gewährt, sond. *Gnade* erweist". Dah. die ggstzl. Bedd. v. חֶסֶד *Gnade* u. *Schande*.

Pi. impf. m. *suff.* יְחַסְּדֶךָּ beschimpfen, schmähen Pr 25, 10.† (Nach aram. Sprachgebr.)

Hithpa. impf. i. p. תִּתְחַסָּד sich liebreich beweisen Ps 18, 26. 2 S 22, 16.†

Derivate ausser den zunächstfolgenden: חֲסִידָה, חָסִיד.

חֶסֶד *i. p.* חֶסֶד, m. *suff.* חַסְדִּי, *pl.* חֲסָדִים Gn 32, 11 *cstr.* חַסְדֵי, m. *suff.* חֲסָדַי *m.* 1) Liebe, Gunst, Gnade, wird, wie Hupfeld zu Ps 4, 4 ausführt, im AT. zunächst gebraucht — *a*) von der Liebe und Gnade, welche Gott als der Gott des Heiles den Menschen (trotz ihrer Sünde) offenbart und erweist Ps 5, 8. 36, 6. 48, 10. Daher häufig in Verbindung mit אֱמֶת (s. d.) von der göttlichen Bundestreue. Vgl. die Formeln עָשָׂה חֶסֶד עִם Gn 24, 12. 14, mit לְ Ex 20, 6. Dt 5, 10, עָשָׂה חֶסֶד וֶאֱמֶת עִם 2 S 2, 6. 15, 20. Pl. חֲסָדִים Gnadenerweisungen Gottes Ps 17, 7. 89, 2. 107, 43. חַסְדֵי דָוִיד Gnadenerweisungen (Gottes) an David Jes 55, 3. Meton. wird Gott selbst חֶסֶד die Liebe, die Huld genannt Ps 144, 2. Jon 2, 9. Daher — *b*) die Liebe der Menschen zu Gott, als das der göttlichen Liebeserweisung entsprechende Verhalten. Jer 2, 2. Hos 6, 4. 6. Daher אַנְשֵׁי חֶסֶד s. v. a. חֲסִידִים die Frommen. Dah. Plur. geradezu Werke der Frömmigkeit 2 Ch 32, 32. 35, 26. Neh 13, 14. — Sehr häufig endlich *c*) die Liebe der Menschen unter einander, wie sie ein Abbild sein soll der Liebe Gottes zu den Menschen. S. namentlich 2 S 9, 3: אֶעֱשֶׂה עִמּוֹ חֶסֶד אֱלֹהִים *ich will an ihm Barmherzigkeit Gottes üben*, d. h. solche, wie sie Gott den Menschen erweist. Ebenso 1 S 20, 4: חֶסֶד יְהוֹנָתָן. Allgemein Wohlwollen, Güte Gn 21, 23. 2 S 10, 2, in Bezug auf Unglückliche: עָשָׂה חֶסֶד עִם Liebe üben an jem. Gn 21, 23. 2 S 3, 8. 9, 1. 7. Seltener mit אֵת Sach 7, 9 (vgl. Ruth 2, 20. 2 Sam 16, 17), עַל 1 S 20, 8. Vollst. עָשָׂה חֶסֶד וֶאֱמֶת עִם treue Liebe üben an jem. Gn 24, 49. 47, 29. Jos 2, 14. Syr. ܚܸܣܕܵܐ Barmherzigkeit. — Gn 39, 21: וַיֵּט אֵלָיו חֶסֶד *er neigte ihm Gunst zu*, liess ihn Gunst finden, vgl. Esr 7, 28. Dn 1, 9. — 2) Huldreiz, Anmut, Grazie Jes 40, 6 LXX. *δόξα*, vgl. 1 Petr. 1, 24. — 3) im übeln Sinne: Schmach, Schande (syr. ܚܸܣܕܵܐ, targ. חִסּוּדָא) Pr 14, 34. Hi 6, 14 (s. Hitzig z. St.). Lv 20, 17. — 4) *N. pr. m.*† 1 K 4, 10.

חֲסַדְיָה (Jahve hat geliebt) *N. pr.* Sohn des Serubabel 1 Ch 3, 20.†

חֶסְדָּה 3. *f.* חָסָתָה Ps 57, 2, *pl.* חָסוּ, חָסִיתָ Dt 32, 37, *impf.* יֶחֱסֶה, יֶחֱתֶּה, אֶחֱסֶה neben אֶחֱתֶּה, יֶחֱסוּ, *pl. i. p.* יֶחֱסִיתֶן Ps 36, 8, *imp.* חֲסֵה, *inf.* לַחֲסוֹת, *pt.* חוֹסֶה, חוֹסֶה, *pl.* חוֹסִים, חֹסִים (s. Baer zu Pr 30, 5) — vw. m. חוּשׁ, עוּשׁ eilen, insbes. wohin laufen, um da geborgen zu sein (ass. *ḫasû* laufen, eilen). Konstr. m. בְּ des Ortes, חָסָה בְּצֵל כ׳ Zuflucht suchen unter dem Schatten (Schutz) jem. Ri 9, 15. Jes 30, 2; ganz besonders gebraucht von dem in Gott sich bergenden gläubigen Vertrauen, so בְּצֵל כַּנְפֵי יְיָ Ps 57, 2. 61, 5, und bloss בַּיהוָה sich bergen in Gott Ps 2, 12. 5, 12. 7, 2. 25, 20. 31, 2. 37, 40 u. s. w. Ohne Objekt Ps 17, 7. Pr 14, 32: *der Gerechte ist getrost auch im Tode.*

Derivate: חֶסְיוֹן, מַחְסֶה, מַחְסֶיָה und

חֹסָה (Zuflucht) 1) *N. pr. m.* 1 Ch 16, 38. 26, 10 f. 16.† — 2) *N. pr.* einer Stadt im Stamme Aser Jos 19, 29.†

חֶסְיוֹן (St. חסה) *f.* Bergung, Schutzsuchen Jes 30, 3.†

חָסִיד (n. d. Form נָבִיא, חָסִיל, in aktivem Sinne, wie schon der Gebrauch des Wortes von Gott zeigt; nicht passiv = begnadigt, wie Hupfeld zu Ps 4, 4 annimmt) *pl.* חֲסִידִים *Adj.* 1) von Gott: gnädig, gütig Jer 3, 12. Ps 145, 17. 2) fromm. חֲסִידֵי יְהוָה die Frommen Jahves, seine frommen Verehrer Ps 30, 5. 31, 24. 37, 28. 3) liebreich,

Digitized by Google

gütig Ps 12, 2. 18, 26. 43, 1: לֹא חָסִיד lieblos, unbarmherzig.

חֲסִידָה *f.* Storch, eig. (*avis*) *pia*, von der im Altertum gepriesenen Pietät gegen die Jungen benannt, wie im Ar. das Straussweibchen umgekehrt ظَلِيم der Gewaltthätige heisst, weil es gegen seine Jungen hart ist (s. Hi 39, 13 ff.). Lv 11, 19. Dt 14, 18. Ps 104, 17. Jer 8, 7. Sach 5, 9.† S. *Bocharti Hieroz. II*, 327 ff. Hi 39, 13 wird auf den Namen des Storches nur angespielt, wenn es heisst: *der Straussin Fittig schwingt sich fröhlich* אֶם־אֶבְרָה חֲסִידָה וְנֹצָה *ist's aber storchfrommer Flügel und Feder?*

חָסִיל (St. חסל) *m.* eig. Vertilger, Name der Heuschrecke 1 K 8, 37. Ps 78, 46. Jer 33, 4. Jo 1, 4. 2, 25. 2 Ch 6, 28.†

חָסִין *Adj.* stark, mächtig Ps 89, 9.†

חסל targ. u. talm. völlig zu Ende sein, *trans.* völlig zu Ende bringen, dah. ganz *vertilgen* (= כָּלָה); von der Heuschrecke *impf.* m. *suff.* יְחַסְלֻנּוּ Dt 28, 38.† Syr. ܚܫܠ entwöhnen (das Säugen enden).

חסם mischn. umschliessen, umbinden, mit einem umschliessenden Rande versehen (dav. חֹסֶם), vgl. syr. ܣܡܟ, wovon ܣܡܟܐ *cingulum* (neusyr. ܣܡܟܐ). Dah. 1) absperren vom Wege Ez 39, 11: וְחֹסֶמֶת הִיא אֶת־הָעֹבְרִים nach dem Syrer: *es* (dieses Thal) *versperrt den Vorübergehenden* (durch die Menge der Leichname) *den Weg.* 2) (den Tieren) das Maul zubinden *impf.* תַּחְסֹם Dt 25, 4.† Davon: מַחְסֹם, mischn. חֹסֶם Maulkorb.

I. חסן* wie im Aram. חֲסַן, ܚܣܢ stark sein (vgl. ar. حَصُنَ fest, befestigt sein, حِصْن syr. ܚܨܢܐ das Kastell, die Festung). — Derivate: חֹסֶן, חָסִין, und aram. חֲסַן.

II. חסן aufbewahren, zurückhalten, zurücklegen (vergl. ar. خزن, wovon مَخْزَن Magazin); talm., targ. חֲסַן Besitz ergreifen, אחסנתא Erwerb, חיסנא Speicher, Scheuer, ܚܣܢܐ neusyr. *thesaurus.* Deriv. חֹסֶן.

Nipf. impf. יֵחָסֵן aufbewahrt werden Jes 23, 18.†

חסן aram. *Haph.* 3. *pl.* (hebraisierend) הַחֲסַנוּ, *impf.* יַחְסְנוּן in Besitz nehmen, *possidĕre* Dn 7, 18. 22.†

חֹסֶן* (St. חסן I) *emphat.* חֲסָנָא, m. *suff.* חֲסָנִי aram., Macht, Kraft Dn 2, 37. 4, 27.†

חֹסֶן (St. חסן II) *m.* Schatz, Besitztum Pr 15, 6. 27, 24. Jer 20, 5. Ez 22, 25. Jes 33, 6: חֹסֶן יְשׁוּעוֹת *ein Schatz von Glücksfülle.* Parall. אוֹצָר (Aram. אֲחֹסַן besitzen).†

חָסֹן (St. חסן I) *Adj.* stark Am 2, 9, mächtig, wohlhabend Jes 1, 31.†

חסף* (s. zu חוס; vgl. חשׂף) abschälen, abschuppen, abblättern, so dass Schuppen od. etwas Schiefer- und Scherbenartiges entsteht. Ar. كَسَفَ (transp. سحف, s. zu חשׂף) abreiben, abschneiden (das Saatfeld), aram. חַסַף (vgl. ar. خَزَف Scherben, irden Geschirr, syr. ܫܪܦܐ). Davon

חֶסֶף (St. חסף) auch *i. p.* חֲסַף Dn 2, 33. 42. *emph.* חַסְפָּא *m.* aram., Thon Dn 2, 33 ff. Talm., targ., syr. ܫܪܦܐ *testa.* S. Nöldeke, ZDMG. XL S. 730.

חספס, im Part. *pass.* מְחֻסְפָּס Ex 16, 14† etwas (wie) Abgeschupptes, Schuppenartiges. Vgl. חסף u. talm. חספניתא Fischschuppen, Schorf.

חסר (s. zu חוס) 2. *ps.* חָסַרְתָּ, *pl. i. p.* חָסְרוּ, *impf.* יֶחְסַר, *i. p.* יֶחְסְרוּ, *pl.* יַחְסְרוּ, *inf. abs.* חָסוֹר (ar. كَسَرَ, eig. abstreifen, abstreichen, dah. vermindern; *intr.* abnehmen; vgl. خَسَرَ u. خَسِرَ verlieren, Einbusse erleiden u. s. w.) — 1) abnehmen Gn 8, 3. 5. — 2) fehlen, einem abgehen Koh 9, 8. Dt 15, 8. — 3) etwas entbehren, daran Mangel haben, mit dem *Acc.* Dt 2, 7. 8, 9. Ps 34, 11. Pr 31, 11. Gn 18, 28: אוּלַי יַחְסְרוּן חֲמִשִּׁים חֲצֻדִּקִים חֲמִשָּׁה *vielleicht fehlen an den fünfzig Gerechten noch fünf.* — 4) *absol.* Mangel leiden Ps 23, 1. Pr 13, 25. — Das Wort auch mischn., talm., targ., syr.

Pi. mangeln lassen, mit dopp. *Acc.* Ps 8, 6: וַתְּחַסְּרֵהוּ מְעַט מֵאֱלֹהִים *und du hast*

Digitized by Google

ihn ein Weniges mangeln lassen, dass er nicht Gott sei, d. h. ihn zu einem nahezu göttlichen Wesen gemacht. Mit מִן des entfernteren Objekts Koh 4, 8 וּמְחַסֵּר אֶת־נַפְשִׁי מִטּוֹבָה *ich lasse meine Seele Gutes entbehren*.† Vgl. phön. בבחסר באש Mass.

Hiph. הֶחְסִיר, *impf.* יַחְסִיר 1) *trans.* fehlen, mangeln lassen Jes 32, 6. 2) *intrans.* Mangel haben Ex 16, 18.†

Derivate ausser den 6 zunächst folgenden: בַּחְסֹר.

חָסֵר *cstr.* חֲסַר *Adj.* ermangelnd, mit dem *Acc.* 1 K 11, 22, mit מִן Koh 6, 2. חֲסַר לֶחֶם dem es an Brot fehlt 2 S 3, 29. חֲסַר־לֵב unverständig Pr 6, 32. 7, 7. 9, 4, als *Subst.* Unverstand 10, 21.

חֶסֶר *m.* eig. Abstrich, dah. Mangel Pr 28, 22. Hi 30, 3.†

חֹסֶר *m.* dass. Am 4, 6. Dt 28, 48. 57.†

חָסֵר *Adj.* aram., mangelhaft, gering s. v. a. חָסֵר Dn 5, 27.† Palm. חסיר weniger.

חֲסַרְדָּה *N. pr. m.* 2 Ch 34, 22.† In der Parallelstelle 2 K 22, 14 steht חַרְחַס.

חֶסְרוֹן *m.* Mangel Koh 1, 15.† Mischn. חִסָּרוֹן, targ. חסרנא, syr. ܚܣܪܢܐ, ar. خُسْران.

חַף (St. חפף II) *m.* sauber, rein, im moral. Sinne Hi 33, 9.†

חָפָא (auch im Aramäischen, s. zu חפה) s. v. a. חָפַף und חָפַת I decken. Dah. *Pi. impf.* וַיְחַפְּאוּ im Verborgenen thun 2 K 17, 9.†

חָפָה (s. zu חפת I) *pl.* חָפוֹ, *pt. p.* חְפוּי bedecken, verhüllen, das Haupt 2 S 15, 30. Jer 14, 3 f., das Gesicht Esth 6, 12. 7, 8.† Auch mischn.; syr. ܚܦܐ, ܣܦ, talm. targ. חַפָּא, ar. خفى. Davon mischn. חפאים Decken, חִפּוּי Beschlag, Überzug, targ. חוֹפָאָה Decke u. a. aram. Derivate.

Pi. חִפָּה, *impf.* וַיְחַפֵּהוּ, m. *suff.* וַיְחַפֻּהוּ mit Gold, Silber oder Holz überziehen, mit dopp. *Acc.* 2 Ch 3, 5—9.†

Hiph. הֻחְפָּה *pass.* von *Pi.* Ps 68, 14.†

חֻפָּה *f.* (von חפת I) 1) eig. Decke, so noch Jes 4, 5 (als schützende Decke); nach And. = Thronhimmel, Baldachin. — 2) das Brautgemach (nicht der Traubaldachin, eher noch mit Wünsche zu Jo 2, 16 der durch einen Vorhang abgeschlossene Teil des חֶדֶר) Ps 19, 6. Jos 2, 16.† — 3) *N. pr. m.* 1 Ch 24, 13.†

חָפַז *impf.* יַחְפֹּז, תַּחְפֹּז, *inf.* m. *suff.* חָפְזִי (ar. خَفَزَ jem. treiben, drängen, stossen, in Bewegung, Unruhe versetzen) aufgeschreckt, bestürzt werden Dt 20, 3 (parall. יָרֵא und עָרַץ). 2 S 4, 4: בְּחָפְזָהּ לָנוּס *als sie aufgescheucht wurde zur Flucht*. Hi 40, 23. 2 K 7, 15 Keri. Ps 31, 23. 116, 11: חָפְזִי meine Unruhe, Angst, *ἀπορία*. Neusyr. bed. ܫܦܙ *pellere*.

Niph. 1) sich bestürzt, ängstlich beweisen 1 S 23, 26: *David* נֶחְפָּז לָלֶכֶת שָׁאוּל *war ängstlich bemüht (he was anxious), dem Saul zu entkommen*. 2) ängstlich fliehen Ps 48, 6. 104, 7. So auch 2 K 7, 15 Kt. (l. בְּהֶחָפְזָם).† Davon

חִפָּזוֹן *m.* eilige Flucht Ex 12, 11. Dt 16, 3. Jes 52, 12.†

חֲפִים (Decken) *N. pr. m.* 1) s. חוּפָם 2) 1 Ch 7, 12. 15.†

חָפַן * Im Ar. ist حَفَنَ *volâ cepit* u. s. w. nur *denom.* (חפן mischn. eine Hand voll nehmen; ebenso talm., syr. ܚܦܢ). Die GB. liegt in حُفْنَة Höhlung; vgl. חָפַר I und חפשׁ. Davon

חֹפֶן* (mischn.), nur *Dual* חָפְנַיִם *cstr.* חָפְנֵי, m. *suff.* חָפְנָיו die beiden hohlen Hände Ez 10, 2. 7. Ex 9, 8. Lv 16, 12; auch als geschlossene gedacht, also = Fäuste Pr 30, 4. Koh 4, 6.† (Im Aram. ܚܦܢ, ar. حَفْنَة [eig. eine Hand voll], äth. ሐፍን: u. ሐፈን:, ass. *ḫupunnu*).

חָפְנִי (meine Faust) *N. pr.* eines Sohnes Elis 1 S 1, 3. 2, 34. 4, 4. 11. 17.† Vgl. sab. חפנם Name von Königen.

I. חָפַת, ar. حَفَّ GB. umgeben (vw. חפה, חפא), allseitig decken und bergen, s. Volck, Segen Moses 87 u. Anm. 2; — 1) umgeben, deckend umgeben, beschirmen, ar. I. u. II. von Sachen u. Personen. Mit עַל Dt 33, 12†: חֹפֵף עָלָיו *ihn beschirmend*. Davon حَافَّة Rand, hebr. חוֹף Ufer, talm. חִפּוּף Umfriedung. — 2) decken, im Ar. z. B. den Sattel mit Tuch überziehen vgl. חפה Pi. Da-

Digitized by Google

von hebr. חֻפָּה Decke, Überdachung, *N. pr.* חֻפִּים.

II. חָפַף* GB. abreiben, abkratzen, vgl. ar. حَفَّ glätten, z. B. durch Enthaarung, mischn. חָפַף reiben, bes. den Kopf (חַפָּף Frotteur), syr. ܚܦ u. ܣܘܦ abreiben beim Waschen, ܣܘܦܐ Kopfreinigungsmittel. Davon חַף rein.

חָפֵץ 3. *f. i. p.* חָפְצָה, 1. *pl.* חָפַצְנוּ; *impf.* יַחְפֹּץ, *i. p.* יֶחְפַּץ, אֶחְפַּץ, יֶחְפְּצוּ, יֶחְפְּצוּן, *inf.* m. ח *interr.* חֶפְצוֹ 1) wie das ar. حَفَضَ *neigen*, beugen, im physischen Sinne (vgl. Wetzstein in Delitzsch' Iob 2. A. 526, Anm. 1). Hi 40, 17: יַחְפֹּץ זְנָבוֹ *es beugt seinen Schwanz.* — 2) trop. (mit *Impf. A.*), gew. *intrans.* geneigt sein *a*) einer Person, Gefallen an ihr haben, sie lieben, mit בְּ Gn 34, 19. 2 S 20, 11; in Beziehung auf Sachen 24, 3, auf Gott Nu 14, 8. 2 S 22, 20. 24, 3, mit dem *Acc.* Ps 40, 7. Mi 7, 18. *b*) geneigt sein etwas zu thun, etwas wollen Ct 2, 7. 3, 5, mit לְ vor dem *Inf.* Dt 25, 8. Ps 40, 9. Hi 9, 3. 1 S 2, 25, ohne לְ Jes 53, 10. Hi 13, 3. 33, 32. — Zu חֵפֶץ *no.* 2 stellen Andere syr. ܚܦܨ, ar. حَفَظَ.

חָפֵץ (mit festem *Zere*) *Adj. verbale* des vor.; m. d. Acc. חֵפֶץ רֶשַׁע Ps 5, 5. 34, 13; 35, 27: חֲפֵצֵי צִדְקִי *die Gefallen haben an meiner Gerechtigkeit.* 40, 15. 70, 3. 1 K 21, 6: אִם־חֵפֶץ אַתָּה *wenn du willst.* 1 Ch 28, 9: נֶפֶשׁ חֲפֵצָה *willige Seele.* Pl. חֲפָצִים Mal 3, 1. Neh 1, 11 u. viell. Ps 111, 2 (חֲפֻצֵיהֶם), s. Hupfeld z. St.†

חֶפְצִי mit *Suff.* חֶפְצִי *m.* eig. Beugung, daher Neigung — 1) Gefallen, das man an etwas hat (s. das Verbum *no.* 2, *a*) 1 S 15, 22. Ps 1, 2. 16, 3. 1 K 10, 13: כָּל־חֶפְצָהּ *alles, woran sie Gefallen hatte.* דִּבְרֵי־חֵפֶץ *gefällige*, angenehme *Worte* Koh 12, 10. 5, 3: אֵין חֵפֶץ בַּכְּסִילִים *er* (Gott) *hat keinen Wohlgefallen an den Thoren.* Pr 31, 13: mit Lust (*con amore*). Dah. 2) Kostbarkeit (vgl. חֶמְדָּה). אַבְנֵי חֵפֶץ kostbare Steine Jes 54, 12. Pl. חֲפָצִים, m. *suff.* חֲפָצֶיךָ Kostbarkeiten Pr 3, 15. 8, 11. 3) Wunsch, Begehren (s. das Vb. *no.* 2, *b*) Hi 31, 16. 4) Angelegenheit, Sache, Ding (so talm.), wie auch *studium* oft an den Begriff von *negotium, occupatio* grenzt. LXX. πρᾶγμα. Koh 3, 1: וְעֵת לְכָל־חֵפֶץ *und* (seine) *Zeit hat jegliches Ding* d. h. es ist zeitlich beschränkt. 5, 7: אַל־תִּתֵּן אֶת־פִּיךָ לַחֲטִא *wundere dich nicht darüber.* 8, 6. (So ist im Syr. ܚܦܬܐ Sache, Geschäft, von ܚܦܐ s. v. a. חָפַץ). Den Übergang zu jener Bedeutung machen Stellen, wie Jes 53, 10: חֵפֶץ יְהוָה בְּיָדוֹ יִצְלָח *das Anliegen* (der Gnadenwille) *Jahves geht vorwärts durch seine Hand.* 44, 28. 58, 3. 13. Hi 21, 21. 22, 3.

חֶפְצִי־בָהּ (mein Gefallen an ihr) *N. pr.* der Mutter des Königs Manasse 2 K 21, 1, vgl. den symb. Namen Zions Jes 62, 4.† Vgl. phön. *n. pr.* חפצבעל CIS 102.

I. חָפַר (vw. חפשׂ, חפן) *impf.* יַחְפְּרוּ, וַיַּחְפֹּר, *inf.* לַחְפֹּר, *pt.* חֹפֵר, ar. حَفَرَ 1) graben (mischn., talm.) Dt 23, 14. Jer 13, 7, einen Brunnen, eine Grube Gn 21, 30. 26, 15 ff. Nu 21, 18. Ps 7, 17. 35, 7. Koh 10, 8, nach etwas graben Ex 7, 24. Hi 3, 21. Von mutigen Rossen Hi 39, 21: יַחְפְּרוּ בָעֵמֶק *sie scharren im Boden* (vgl. ar. حَافِر der Huf des Rosses). Übertr. 2) erspähen, erforschen. Hi 39, 29: *von da erspäht er den Raub.* Mit dem *Acc.* auskundschaften (ein Land) Dt 1, 22. Jos 2, 2. 3. Hierher gehört auch Hi 11, 18: *und wenn du dein Hauswesen durchmusterst, kannst du getrost dich niederlegen* (Ew. § 357, a). — Über Jes 2, 20 s. das Derivat חֲפַרְפָּרָה.

II. חָפַר 3. *f.* חָפְרָה, *i. p.* חָפֵרָה, *impf.* יֶחְפְּרוּ, *i. p.* יֶחְפָּרוּ (ar. خَفَرَ wie خَفِرَ, كَفَرَ eig. *obtegi*, sich verhüllen; die GB. „decken" ist auch ersichtlich in خَفِير der dem Fremdlinge Bedeckung, خَفَارَة, sicheres Geleit, Gewährende, vw. خمر, חמר I, s. dass. u. Delitzsch, Pss.[3] I, 284; vw. viell. חפם) sich schämen (so targ.), syn. v. בּוֹשׁ, meist s. v. a. beschämt werden, in seiner Hoffnung getäuscht werden Ps 36, 4. 26. 40, 15. 70, 3. 71, 24. 83, 18. Hi 6, 20. Jes 24, 23. Jer 15, 9. 50, 12. Mi 3, 7, mit פָּנִים Ps 34, 6. Der Gegenstand der

Digitized by Google

getäuschten Hoffnung steht mit מִן Jes 1, 29 (vgl. בּוֹשׁ).†

Hiph. הֵחְפִּיר, *impf.* יַחְפִּיר, *pt.* מַחְפִּיר 1) wie Kal Jes 54, 4. Von der leblosen Natur Jes 33, 9. 2) beschämen Pr 13, 5, in Schande bringen 19, 26.†

חֲפַרְפָּרָה s. חֲסַרְפָּרָה.

חֵפֶר (Grube, Brunnen) *N. pr.* 1) einer kanaanitischen Königsstadt Jos 12, 17. 1 K 4, 10. 3) mehrerer Personen *a*) eines Sohnes von Gilead Nu 26, 32. 33. 27, 1. Jos 17, 2 f. *Patron.* חֵפְרִי Nu 26, 32. *b*) eines von Davids Kriegern 1 Ch 11, 36. *c*) 1 Ch 4, 6.†

חֲפָרַיִם *N. pr.* eines Ortes im St. Issachar Jos 19, 19†, schwerlich, wie Conder will, die Ruine Farrîje nordwestl. vom *Khân Leǵǵûn* (s. die engl. Karte des Westjordanlandes *Sheet* VIII, Lj), vielm. nördlicher gelegen (s. Kieperts Wandk. v. J. 1874).

חָפְרַע *N. pr. Hophra*, König von Ägypten, der letzte Psammetichide, der in der Schlacht bei Momemphis 571 umkam Jer 44, 30.† LXX. *Οὐαφρῆ*. Bei Manetho *Οὐάφρις*, der 8te König der 26sten (2ten saïtischen) Dynastie, bei Herodot (2, 161. 162. 169. 4, 159) und Diodor (1, 68) *Ἀπρίης*, ägypt. *Uaphrahet* (Sonnendiener), vgl. Ges. Thes. Add. p. 90.

חֲפַרְפָּרָה* (Ew. § 157, c) *f.* ein grabendes Tier, nach Hieron. und Raschi Maulwurf, n. A. Ratte. Ersteres ist sachlich zutreffender, vgl. das deutsche *multwurff*, *moltworff* d. i. Aufwerfer des Bodens. Der Pl. dieses Wortes לַחֲפַרְפָּרוֹת, ist wahrscheinl. Jes 2, 20† zu lesen, während die gewöhnliche Lesart לַחֲפֹר פֵּרוֹת (als 2 Wörter), von der rabbinischen Deutung ausgehend, *in die Mäuselöcher* bedeutet, von חֲפֹר u. פֵּרָה s. v. a. פַּרְוָה, פַּרְוָא Maus.

חָפַשׂ *impf.* יַחְפֹּשׂ, *pt.* חֹפֵשׂ suchen (mischn. *Pi.*); Kal nur trop. erforschen, z. B. die Weisheit. Pr 2, 4, vgl. 20, 27, i. S. des Prüfens (*explorare, examinare*) Thr 3, 40. Ps 64, 7: יַחְפְּשׂוּ עוֹלוֹת *sie sinnen auf Frevelthaten*.† (Im Targ. u. Sam. חַפַס, jerus. syr. ܚܦܣ noch die sinnl. Bdtg.: in der Erde *graben*, vgl. חָפַר I u. חפן.)

Niph. pl. נֶחְפְּשׂוּ *pass.* durchsucht werden Ob 6.†

Pi. pf. cons. וְחִפַּשְׂתִּי, *impf.* אֲחַפֵּשׂ, יְחַפֵּשׂ, *imp.* חַפְּשׂוּ suchen Gn 31, 35. 44, 12, mit dem *Acc.* 1 S 23, 23, m. מִן aus etwas heraussuchen Am 9, 3; auch: durchsuchen 1 K 20, 6. 2 K 10, 23. Zeph 1, 12. Trop. nur Ps 77, 7: יְחַפֵּשׂ רוּחִי *mein Geist forschet*.†

Pu. impf. יְחֻפַּשׂ, *pt.* מְחֻפָּשׂ 1) gesucht werden, d. i. sich verbergen, sich suchen lassen Pr 28, 12, vgl. V. 28 und *Hithpa.* 2) ersonnen werden Ps 64, 7.†

Hithpa. הִתְחַפֵּשׂ, *impf.* יִתְחַפֵּשׂ, וַיִּ eigentl. sich suchen lassen, verbergen (s. *Pu. no.* 1). Dah. sich verstellen, sich verkleiden 1 S 28, 8. 1 K 20, 38: וַיִּתְחַפֵּשׂ בָּאֵפֶר עַל־עֵינָיו *und verstellte sich durch eine Binde über den Augen*. 22, 30. 2 Ch 18, 29. 35, 22. Hi 30, 18: בְּרֹב־כֹּחַ יִתְחַפֵּשׂ לְבוּשִׁי *durch Allgewalt* (Gottes) *entstellt sich mein Gewand* (das nun über dem abgezehrten Körper schlottert).†

חֲפַשׂ *m.* Ausklügelung, Projekt, Anschlag. Ps 64, 7.† S. *Pu. no.* 2.

חָפַשׂ ar. خفس u. خفش 1) hinwerfen, hinstrecken, *sternere*, wovon חֲפַשׂ als *stratum* zu erklären ist. 2) übertr. in haltlosen, ungebundenen Zustand versetzen, wovon חָפְשִׁי frei, חָפְשָׁה Freiheit. 3) darniedergestreckt, schwach sein, wovon חֻפְשִׁית, חֻפְשׁוּת.

Pu. 3. *f. i. p.* חֻפָּשָׁה. Pass. von Kal *no.* 2 freigelassen werden Lv 19, 20.†

חֲפַשׂ *m.* das Hinbreiten Ez 27, 20: בִּגְדֵי־חֲפַשׂ לִרְכָבָה *tapetes stratae ad equitandum*; Ps 88, 6: בַּמֻּתִים חָפְשִׁי *unter den Toten ist mein Lager*. Aber s. unter חָפְשִׁי.†

חָפְשָׁה *f.* Freiheit Lv 19, 20.†

חָפְשִׁי (zunächst von חָפְשָׁה = חָפְשָׁה) *Pl.* חָפְשִׁים *Adj.* 1) hingestreckt, s. חפשׂ *no.* 1. Ps 88, 6, s. Hupfeld z. St. LXX. u. Symm. dagegen: *ἐλεύθερος*. 2) frei, s. חפשׂ *no.* 2; und zwar *a*) im Ggs. des Sklaven und Gefangenen Hi 3, 19. שִׁלַּח חָפְשִׁי freilassen Dt 15, 12. 13. 18, mit לַחָפְשִׁי Ex 21, 26. 27. יָצָא לַחָפְשִׁי, חָפְשִׁי frei gelassen werden (s. יצא).

Digitized by Google

b) frei von Abgaben und Lasten (des Unterthanen) 1 S 17, 25. — Auch mischn.

חָפְשִׁית *f.* Siechtum, dah.: בֵּית הַחָפְשִׁית Siechhaus 2 K 15, 5. 2 Ch 26, 21 Keri. Kt. חָפְשׁוּת.†

חֵץ (eig. Spaltendes, St. חצץ, ass. *ussu*) *m.* mit *Suff.* חִצִּי Pl. חִצִּים, mit *Suff.* einmal aufgelöst חֲצָצֶיךָ Ps 77, 18. 1) Pfeil בַּעֲלֵי־חִצִּים Pfeilschützen Gn 49, 23. Pfeile Gottes sind *a*) Blitze. Hab 3, 11: לְאוֹר חִצֶּיךָ יְהַלֵּכוּ *bei dem Glanze deiner Pfeile, die daherfahren.* Ps 77, 18. *b*) Plagen, welche er den Menschen sendet Dt 32, 42. Hi 6, 4. Ps 38, 3. 91, 5, insbes. vom Hunger Ez 5, 16. — Nu 24, 8: חִצָּיו יִמְחָץ *mit seinen Pfeilen zerschmettert er.* 2) Pfeilwunde, Wunde überhaupt Hi 34, 6. 3) חֵץ הַחֲנִית 1 S 17, 7 Kt. eiserne Spitze des Wurfspiesses. Das Keri und die Parallelstellen 2 S 21, 19. 1 Ch 20, 5 haben aber עֵץ Holz d. i. Schaft (2 S 23, 7), was der Zusammenhang fordert.

חָצַב (s. zu חצץ; vgl. ar. حَصَبَ *dispergere*, vw. حطب und חסב) חָצַבְתָּ, חָצְבָה, *impf.* תַּחְצֹב, וַיַּחְצֹב, *inf.* לַחְצֹב, *pt.* חֹצֵב, חֲצוּבִים 1) spalten, Holz Jes 10, 15. Poet. Ps 29, 7: *Jahves Donner spaltet Feuerflammen* d. h. wirft gespaltene Feuerflammen (Blitze) aus. 2) hauen, aushauen (auch mischn.), bes. von Steinen, vgl. חסב Dt 6, 11. Jes 5, 2. Pr 9, 1. Part. חֹצֵב Steinhauer (ebenso Siloa-I. 4. 6, vgl. phön. מחצב Steinbruch, CIS. 132, 7) 2 K 12, 13, zuw. wohl Holz- u. Steinhauer zugleich 1 K 5, 29. 3) niederhauen, töten. Hos 6, 5: בַּנְּבִיאִים חָצַבְתִּי *ich habe niedergehauen die Propheten* (בְּ *objecti*).

Niph. eingehauen werden Hi 19, 24: יֵחָצְבוּן (so trotz der Pausa, vgl. 24, 24).†

Pu. חֻצְּבוּ. Pass. von Kal *no.* 2. ausgehauen werden Jes 51, 1.†

Hiph. pt. f. מַחְצֶבֶת wie Kal *no.* 3. Jes 51, 9.†

Derivat: מַחְצֵב.

חָצָה (s. zu גדד) *impf.* יַחֲצֶה, וַיַּחַץ, m. *suff.* וַיַּחֲצֵם — 1) teilen (vgl. כָּחַל im Besitz einer חֶלְקָה eines Glücksanteils s.; sab. חצי Glück) Ri 9, 43. Hi 40, 30. Mit עַל verteilen auf Gn 33, 1 (die Kinder auf ihre Mütter). Insbesondere 2) in zwei Teile, halbieren Gn 32, 8. Ps 55, 24: לֹא יֶחֱצוּ יְמֵיהֶם *sie werden ihre Lebenstage nicht bis zur Hälfte bringen.* Mit folg. בֵּין—וּבֵין zwischen zwei Parteien teilen Nu 31, 27. 42. Jes 30, 28: *bis an den Hals teilt er* (der Strom den Menschen), f. bis an den Hals reicht er und teilt dadurch den darin stehenden.

Niph. impf. וְיֶחְצוּ, יֵחָצוּ, וַיֵּחָצוּ sich in zwei Hälften teilen 2 K 2, 8. 14; zerteilt werden, sein Dn 11, 4. Ez 37, 22.†

Derivate: חֲצִי, חֲצוֹת, מַחֲצָה, מַחֲצִית und die *N. pr.* יַחְצִיאֵל.

חֲצוֹצְרָה s. חֲצֵרָה Trompete.

חָצוֹר (Hof, Gehöfte) *N. pr.* 1) Stadt im St. Naphtali, einst Sitz des Königs Jabin, wahrsch. *Tell Khureibe*, woselbst — westlich vom *Ḥûle*-See = ein *Gebel* und *Merǵ-Ḥadîre* (حَضِيرَة) den alten Namen fortpflanzen Rob. NBF. 479 ff. Jos 11, 1. 10 f. 13. 12, 19. 19, 36. Ri 4, 2. 17. 1 S 12, 9. 1 K 9, 15. 2 K 15, 29. *Ἀσώρ* oder *Ἀσήρ* Tob 1, 1. 2) im St. Benjamin Neh 11, 33, s. בַּעַל חָצוֹר. 3) zwei Städte im St. Juda Jos 15, 23. 25. Eine von beiden wohl das heutige حُضَيْرَة Rob. III, 862. 4) חָצוֹר חֲדַתָּה „Neu-Hazor", Stadt in Juda Jos 14, 25, wahrsch. das vom Onomasticon östlich von Askalon angesetzte *Ἀσωρ*; nach Guérin, *Judée* II, 67 f. das heutige *Jâsûr*. 5) Jer 49, 28 werden neben קֵדָר *Königreiche Hazor* genannt, V. 30. 33 יוֹשְׁבֵי חָ׳, wahrsch. allgemeine Bezeichnung der sesshaften Araberstämme (الحَضَرِيَّة) östlich vom h. Lande, vgl. 25, 34. Jes 42, 11.†

חֲצוֹת* u. חֲצוֹת* eig. *Inf. cstr.* von חצה: die Mitte (Ew. § 187 d. Anm.) Hi 34, 20. Ps 119, 62. Ex 11, 4.†

חֲצִי *i. p.* חֵצִי, m. *Suff.* חֶצְיוֹ 1) Mitte Ri 16, 3. 2) Hälfte (vgl. *medium, dimidium*) Ex 24, 6. חֶצְיֵנוּ die Hälfte von uns 2 S 18, 3 (mischn. auch *pl.* חֲצָאִין). 3) s. v. a. חֵץ Pfeil 1 S 20, 36. 37. 38. 2 K 9, 24.

חֲצִי הַמְנַחוֹת, s. zu מְנַחַת.

Digitized by Google

I. חָצִיר (St. חצר *I*) s. v. a. חָצֵר (vgl. ar. حَظِيرَة) Wohnung Jes 34, 13. 35, 7†: *eine Stätte für Rohr und Schilf.*

II. חָצִיר (St. חצר *II*) *cstr.* חְצִיר *m.*, ar. حَضِير 1) Gras Hi 8, 12. 40, 5. Ps 104, 14. 2) Lauch (*Allium Porrum L.*) Porree Nu 11, 5, wo Onk. כָּרְתֵי, Syr. ܟܪܬܝ, s. Löw, Aram. Pflzn. *no.* 169.

חָצַן* Ar. حَضَنَ, äth. **ሐፀነ**, ass. *êṣênu* in die Arme nehmen, zärtlich an sich drücken, nach Dietrich *denom.* von חֹצֶן. Nach Friedr. Delitzsch (zu Baer's Ez *p.* XI) m. d. GB. des Umfassens.

חֹצֶן Jes 49, 22, m. *Suff.* חְצָנוֹ Ps 129, 7, aber auch חָצְנוֹ Neh 5, 13 (s. zu בֹּסֶר) *m.* Busen, *sinus* (ar. حِضْن, aram. ܚܨܢ*, ܣܚܪ*, dann ܣܢܝ *sinus* = targ. חדנא), den die Kleider bilden und worin man etwas trägt; aber auch der des Körpers (bei Zusammenschluss der Arme).†

חָצַץ aram., scharf, dah. strenge sein, und (bes. in *Pa.* und *Aph.*) drängen, beschleunigen, eilen. *Part. pass. Haph.* מַחְצָצָה, מַחְצָא streng (vom königlichen Befehl) Dn 2, 15. 3, 22.†

חָצַץ ar. حَفَّ u. خَفَّ (ass. *ḫaṣâṣu* abhauen) spalten, teilen, und *intrans.* geteilt sein. Pr 30, 27: *die Heuschrecken haben keinen König* וַיֵּצֵא כֻלּוֹ חֹצֵץ *und ziehen* (doch) *alle sich teilend*, d. h. sich gliedernd, *ordine dispositae* (LXX. εὐτάκτως, vgl. Gn 14, 15. Jo 2, 8).†

Pi. part. מְחַצְּצִים Ri 5, 11† die (Beute) *Teilenden*; so Ges. u. A. Allein dafür ist חַצָּץ das solenne Wort (vgl. Jes 9, 2. 33, 23. Ps 68, 13), dah. besser nach dem Targ., Abulwalîd, Kimchi u. A. die *Pfeilschützen* (als *denom.* von חֵץ).

Pu. pl. i. p. חֻצָּצוּ durchschnitten, abgeschnitten sein, von den Lebenstagen Hi 21, 21.†

Derivate: חֵץ, חָצָץ u. *n. pr.* חֲצַצֹן־תָּמָר.

Anm. Die GB. des St. חצץ spalten, scheiden (s. zu גדד) tritt sehr deutlich in den vw. Stämmen (hebr. חצה, חצב, חצר I) hervor; vergl. noch ar. حصّ, wovon حِصَّة *portio*, vw. חסּ eig. Losgespaltenes, d. i. Teil, Los. Im Ar. حَصْحَصَ erscheint die GB. auf hell, klar, lauter sein ebenso übertragen, wie bei ברר.

חָצָץ *m.* kleine Steinchen (eig. Stückchen, St. חצץ), Kies Pr 20, 17. Thr 3, 16 (targ., talm. חֲצָצָא, syr. ܚܨܨܐ, ar. حَصًى). — Über חֲצָצֶיךָ Ps 77, 18 s. zu חֵץ.†

חֲצַצֹן־תָּמָר (Palmenreihen oder Beschneidung der Palmen?) Gn 14, 7. 2 Ch 20, 2.† *N. pr.* einer Stadt im St. Juda, berühmt durch ihre Palmenwälder, später Engedi עֵין גְּדִי, s. d. Conder erinnert an den Namen des *Wadi Ḥaṣâṣa* nördlich von *'Ain Ġidi*.

חִצְּצֵר trompeten, *denom.* von חֲצֹצְרָה w. m. n. Nur im Part. מחצצרים, lies מְחַצְּצְרִים 1 Ch 15, 24. 2 Ch 5, 13. 7, 6. 13, 14. 29, 28 Kt. Das Keri wirft ein צ weg und liest im *Hiph.* מַחְצְרִים oder im *Pi.* מְחַצְּרִים. — 2 Ch 5, 12 hat das Kt. מחצררים nach der Form קִטֵּל, wenn dieses nicht verschrieben ist.†

חֲצֹצְרָה und **חֲצוֹצְרָה** (St. חצר II) *f.* Trompete Nu 10, 2 ff. 31, 6. Hos 5, 8. 2 K 12, 14.

I. חָצַר* (s. zu חצץ) ar. حصر u. حضر (vergl. حظر) einschliessen, eig. durch Abschneidung, dah. auch verhindern, zurückhalten, wovon حِصَار befestigter Platz, Kastell.

Derivate: חָצֵר, חָצִיר *I*, u. die *N. pr.* חֲצַרְוֶת, חֲצַרְמָוֶת, חֲצֵרִי.

II. חָצַר* grünen, ar. خَضِرَ, dann vom hellen Grün auf schrilles Tönen übertragen, wie in שָׁפַר, wovon שׁוֹפָר.

Derivat: חֲצֹצְרָה *II.*

חָצֵר (ar. حَاضِرَة, حَضَر) *cstr.* חֲצַר, m. ה— *loc.* חֲצֵרָה, *pl. cstr.* חַצְרֵי u. חַצְרוֹת *comm.* 1) eig. das umhegte Lager, wie es Hirten- und Wanderstämme errichten, um sich vor Überfällen zu sichern Gn 25, 16. Dah. überh. feste Niederlassung im Ggs. zum beweglichen Zelte der Nomaden Jes 42, 11 (s. Delitzsch

Digitized by Google

z. St.). Dann aber auch jede Ortschaft ohne Mauer, entweder geradezu im Ggs. zu befestigten Orten (Lv 25, 31) oder die kleine Ortschaft im U. von der grösseren Stadt Jos 13, 23 u. ö. 2) der (umhegte) Vorhof Neh 8, 16. Esth 5, 2. חֲצַר הַמַּטָּרָה der (zur Königsburg gehörige) Wachthof Jer 32, 2. Neh 3, 15. Insbes. חֲצַר der Vorhof des Tempels, der Stiftshütte Ex 27, 9 ff. חֲצַר הַפְּנִימִית der innere (Priester-)Hof (des Tempels) 1 K 6, 36, auch חֲצַר הַגְּדֹלָה der grosse Vorhof 1 K 7, 12 gen., oder חֲצַר הַתִּיכוֹן Ez 47, 16, חֵירוֹנָה 2 K 20, 4 Keri, חִירוֹנָה Ez 40, 31, אֲחֹרָה 1 K 7, 8. Vgl. sab. חצר *pl.* אחצר Tempelhof (aber auch allg. eingeschlossener Raum).

Folg. geograph. Namen sind mit חֲצַר zus.ges.: 1) חֲצַר־אַדָּר (Hof des Addar) Ort im St. Juda Nu 34, 4, identisch m. חֲצַרשׁוּעָל Jos 15, 3.† — 2) חֲצַר גַּדָּה im südlichen Juda Jos 15, 27.† — 3) חֲצַר סוּסָה Jos 19, 5 und חֲצַר סוּסִים 1 Ch 4, 31† (Rosshof) im St. Simeon, heute Ruinenstätte سُوسِيَة nordöstlich von *Semûa'* (Estemo), s. Guérin, *Judée* III, 172 f. — 4) חֲצַר עֵינוֹן Ez 47, 17 und חֲצַר עֵינָן 48, 1. Nu 34, 9. 10† (Quellenhof) an der nördl. Grenze Palästinas; s. ZDPV. VIII, 28 f. — 5) חֲצַר שׁוּעָל (Fuchshof) Jos 15, 28. 19, 3. 1 Ch 4, 28. Neh 11, 27† im St. Simeon; wahrscheinl. das heutige الثَّعْلَى Rob. III, 862. — 6) חֲצַר הַתִּיכוֹן (Mittelhof) Ez 47, 16† an der Grenze von Hauran; n. Furrer: *Mâḥîn* 2½ Km. südl. von Hawarîn (s. zu חוֹרָן), ZDPV. VIII, 30. — 7) Pl. חֲצֵרוֹת Station des Wüstenzugs Nu 11, 35. 12, 16. 33, 17 f. Dt 1, 1†; noch jetzt حضرة s. Rob. I, 248.

חֲצַרְי s. חֶצְרַי.

חֲצַרְוֹן (umschlossen, verschanzt) *N. pr.* 1) eines Sohnes von Ruben Gn 46, 9. Ex 6, 14. Nu 26, 6. 1 Ch 5, 3. *Patron.* חֶצְרוֹנִי Nu 26, 6. 2) eines Sohnes von Perez Gn 46, 12. Nu 26, 21. Ruth 4, 18 f. 1 Ch 2, 5 ff. 4, 1. Griech. *Ἐσρώμ* Mt. 1, 3. *Patron.* י — Nu 26, 21. 3) Stadt im St. Juda, s. חֲצַר־אַדָּר. 4) Jos 15, 25 ist zu verbinden חֲצַרוֹן קְרִיּוֹת, viell. Name einer grösseren Ortschaft und zwar der heutigen Ruinenstätte القَرَيْتَيْن, van de Velde, Reisen II, 110. Guérin, *Judée* III, 180 f. Oder es ist mit Conder bei ח an den *Ǵebel Ḥaṣîre* westl. vom Ḥûle-See zu denken (s. zu חָצוֹר). Dann könnte קְרִיּוֹת Schluchten (arab. قَرِىّ Schlucht, Wasserrinne) bed.† Vgl. sab. *n. l.* חצרן.

חֶצְרַי (dass.) *N. pr.* eines von Davids Kriegsobersten 2 S 23, 35 Kt. Im Keri und 1 Ch 11, 37 חֶצְרוֹ.†

חֲצַרְמָוֶת (Vorhof des Todes?) *N. pr.* einer Landschaft Arabiens am indischen Meere, reich an Weihrauch, Myrrhen, Aloë, noch jetzt ar. حَضْرَمَوْت. Gn 10, 26. 1 Ch 1, 20. In den sab. Inschrr. חצרמות oder def. חצרמת, z. B. Inschrift Osiand. *no.* 29, wo von einem König von חצרמת (eine ausführl. Königsliste von Ḥ. giebt Ibn Ḫaldûn) u. von Göttern und Göttinnen der Stadt *Śabwat* die Rede ist. Die Bewohner von Ḥaḍramaut sind eins mit den *Atramitae* des Plin., deren Hauptstadt *hist. nat.* 6, 32 vgl. 12, 32 *Sabota* genannt wird, und den *Χατραμωτῖται* des Ptol. (6, 7, 25 f.), *Χατραμῶται* des Strabo (16, 768), deren Hauptstadt dort *Σαβαθά*, hier *Σαβάτα* heisst. S. ZDMG. XIX, 238 ff. 252 ff. J. H. Mordtmann ebd. XXXI, 74 ff. D. H. Müller ebd. XXXVII, 392 ff., vgl. Olshausen in Sitzgsber. der Berl. Ac. 1879, 571 ff. u. Dillmann's Nachtr. zu seinem Comm. zur Gn. [2]

חֵק s. חִיק.

חֹק (St. חקק) vor Makk. חֻקּ, m. *suff.* חֻקִּי, חֻקּוֹ, חֻקָּהּ, aber חֻקָּם, חֻקָּכֶם, Pl. חֻקִּים, חֻקַּי, חוּקַּי (Ez 20, 18), חֻקֵּי Ri 5, 15. Jes 10, 1 (aufgelöst für חֻקַּי n. Anal. von גִּלֵּי, s. גַּל). — Eig. etwas Bestimmtes, Festgesetztes, z. B. לֶחֶם חֻקִּי das Brot meines Anteils, d. h. das mir von Gott zugemessene (und darum hinreichende) Pr 30, 8, vgl. Ez 16, 27. 45, 14. Hi 23, 14: חֻקִּי *das mir Bestimmte.* Insbes. 1) zugemessenes Stück Arbeit, *pensum* Ex 5, 14. Pr 31, 15. 2) Grenze, Ziel Hi 26, 10. Pr 8, 29. לִבְלִי־חֹק sonder Grenze, masslos Jes

Digitized by Google

5, 14. 24, 5. עָשָׂה חֹק ein Ziel setzen Hi 28, 26. 3) bestimmte Zeit Hi 14, 13. Mi 7, 11. 4) Festsetzung, Dekret Ps 2, 7: *ich will Kunde thun von einem Ratschluss* (אֶל־חֹק); Anordnung Jes 10, 1; Entschliessung, Vorhaben, Bedenken Ri 5, 15. 5) Gesetz Gn 47, 26. Ex 12, 24, von den Naturgesetzen Hi 28, 26, den Gesetzen Gottes (*ḥuqqôt*) Gn 4, 5. 8. 14. 6, 24. 11, 32. 12, 1. Ps 50, 16. Von einer blossen rechtlichen Gewohnheit Ri 11, 39.

חָקַק (s. zu חקק) eig. einstechen, eindrücken, *incidere, figere,* mischn. nachahmen, vgl. سعل. Daher

Pu. part. מְחֻקֶּה 1) etwas Eingegrabenes 1 K 6, 35. 2) etwas Gezeichnetes, Gemaltes Ez 8, 10, vgl. 23, 14.†

Hithpa. Hi 13, 27: עַל־שָׁרְשֵׁי רַגְלַי תְּתַחֵקֶּה *um meine Füsse herum machst du dir Einschnitte* (und steckst ihnen so Grenzen, Schranken).†

חֻקָּה *cstr.* חֻקַּת, *pl.* חֻקּוֹת, חֻקֹּת *f.* s. v. a. חֹק Gesetz, z. B. des Himmels, der Erdwelt Hi 38, 33. Jer 5, 24. 31, 35. 33, 25, Gottes Ex 27, 21: חֻקַּת עוֹלָם לְדֹרֹתָם *ein ewiges Gesetz für ihre Geschlechter.* Lv 3, 17. חֻקַּת הַגּוֹיִם in den Gesetzen der Heiden wandeln, d. h. nach denselben leben 2 K 17, 8. Lv 20, 23.

חַקּוֹפָא (viell. gekrümmt, vergl. حقف sich krümmen). *N. pr. m.* Esr 2, 51. Neh 7, 53.†

חקק GB. einstechen, einschneiden (mischn. eingraben, aushöhlen), die auch in dem vw. חקה (auch חקר) noch deutlich erkennbar ist, vgl. phön. חמחקק CIS. 51 (*incisor?*). S. Ryssel, Die Syn. des Wahren und Guten 8 ff.

Kal 2. *ps. cons.* וַתָּקוֹתָ, 1. *ps.* m. *suff.* חֲקוֹתִיךָ, *imp.* m. *suff.* חָקֵהוּ Jes 30, 8, *inf.* m. *suff.* בְּחֻקּוֹ (= בְּחֻקּוֹ) Pr 8, 27, sogar בְּהַחֻקּוֹ V. 29, *pt. constr.* חֹקְקֵי, *pl.* חֹקְקִים, *pass.* חֲקֻקִים Ez 23, 14 — 1) einhauen, ein Grab in den Felsen Jes 22, 16, eingraben, Schrift in eine Platte Jes 30, 8. Ez 4, 1. 2) wie γράφειν zeichnen, malen Jes 49, 16. Ez 23, 14. 3) feststecken, feststellen, anordnen (vergl. حَقَّ *intr.* festgesteckt s., feststehen) Pr 8, 27: בְּחֻקּוֹ חוּג עַל־פְּנֵי תְהוֹם *als er einen Kreis absteckte über der Oberfläche der Wassertiefe* (den Bereich des Meeres gleichsam mit dem Zirkel abgrenzte). V. 29: בְּחוּקּוֹ מוֹסְדֵי אָרֶץ *als er der Erde Pfeiler feststeckte.* 4) beschliessen, anordnen Jes 10, 1. *Part.* חֹקֵק* Ordner des Volkes, Führer Ri 5, 9.†

Pu. pt. מְחֻקָּק Gesetz, Recht Pr 31, 5.†

Hoph. impf. i. p. וְיֻחָקוּ (mit *Dag. f. implicitum*) eingegraben, aufgeschrieben werden Hi 19, 23.†

Po. wie Kal *no.* 4, *impf.* יְחֹקְקוּ Pr 8, 15. *Part.* מְחֹקֵק der, das Befehlende, dah. 1) Anführer im Kriege (κοσμήτωρ) Ri 5, 14. Jes 33, 22. 2) Gesetzgeber Dt 33, 21 (wenn hier, was fraglich, Mose gemeint ist). 3) Kommandostab (das Befehlende, Instrument des Befehlens) Nu 21, 18 (wo es sogleich durch מְשָׁעֶנֶת Stab erklärt wird). Ps 60, 9. Gn 49, 10 (parall. mit שֵׁבֶט).†

Derivate: חֹק, חֻקָּה und

חֲקַק (Einschnitt, Felsengraben) *N. pr.* Ort im St. Naphtali Jos 19, 34†, heute *Jâḳûḳ,* Rob. NBF. 104. van de Velde, *Mem. p.* 142. S. noch חוקק.

חֻקָּעִי s. חֹק.

חקר (s. zu חקק) 2. *ps. consec.* וְחָקַרְתָּ, m. *suff.* חֲקָרוֹ, *impf.* יַחְקֹר, תַּחְקְרוּ, einmal (Ps 44, 22) יַחְקָר־, *imp.* חִקְרוּ, m. *suff.* חָקְרֵנִי, *inf.* חָקֹר, m. *suff.* לַחְקָרָהּ, *pt.* חֹקֵר eig. einstechen, eindringen, dah. forschend in etwas eindringen, erforschen. Es steht *absol.* Dt 13, 15. Ez 39, 14, m. d. *Acc.* d. P. oder S. erforschen 1 S 20, 12. Ri 18, 2. Ps 139, 1. Hi 5, 27. 13, 9. Pr 28, 11: *der reiche Mann ist weise in seinen Augen,* וְדַל מֵבִין יַחְקְרֶנּוּ *doch der verständige Arme durchschaut ihn.* Aqu. und Theod. ἐξιχνιάσει. 18, 17. Ebenso mischn.; חֲקִירָה Untersuchung.

Pi. חִקֵּר wie Kal Koh 12, 9.†

Niph. נֶחְקַר *impf.* יֵחָקֵר *pass.* von Kal Jer 31, 37. 46, 23. 1 K 7, 47. 2 Ch 4, 18: לֹא נֶחְקַר. Vgl. אֵין חֵקֶר.†

Derivate: מֶחְקָר und

חֵקֶר *pl. cstr.* חִקְרֵי Forschung, Erforschung; und zwar 1) als Handlung: das Forschen Pr 25, 27, לֹא־חֵקֶר ohne

Digitized by Google

Erforschung, d. h. ohne Untersuchung Hi 34, 24. אֵין חֵקֶר unerforschlich Jes 40, 28. Ps 145, 3. Pr 25, 3. Hi 5, 9. 9, 10. 36, 26. Dah. auch Beratschlagung. Ri 5, 16: גְּדוּלִים חִקְרֵי לֵב *gross waren die Überlegungen des Herzens.* 2) vom Resultat: Hi 8, 8 חֵקֶר אֲבוֹתָם *was die Väter erforscht haben.* 3) vom Gegenstand der Forschung: Hi 11, 7: חֵקֶר אֱלוֹהַּ s. v. a. das unerforschliche Wesen Gottes. 38, 16: חֵקֶר תְּהוֹם *die innersten Tiefen des Meeres.*†

חֹר* (St. חרר) Pl. חֹרִים u. (Koh 10, 17) חוֹרִים *cstr.* חֹרֵי *m.* die Edlen, Freigebornen 1 K 21, 8. 11. Neh 2, 16. 4, 13. Auch mischn. nur *pl.* בני חורים, vgl. syr. ܚܘܪ̈ܐ.

חֹר u. (Ct 5, 4) חוֹר (St. חרר) *pl.* חֹרִים *m.* 1) Loch (wie חָר) 2 K 12, 10. Ez 8, 7, von der Fensteröffnung Ct 5, 4, der Augenhöhle Sach 14, 2. 2) Höhle, Berghöhle Hi 30, 6. 1 S 14, 11; der wilden Tiere Nah 3, 13.†

חָר (St. חרר) *m.* Loch (ar. جُحْر, ass. *ḫurru*), dah. Höhle der Otter Jes 11, 8. *Pl.* חוֹרִים Gefängnisse Jes 42, 22 (wo aber viele בַּחוּרִים als Ein Wort betrachten).†

חֹר הַגִּדְגָּד (Höhle von G.) *N. pr.* eines Ortes der arab. Wüste Nu 33, 32; wofür Dt 10, 7: חַגְּדְגֹּדָה.†

חרא* ar. حَرِئَ (s. zu חרר I) eig. durchbrechen, dah. seine Notdurft verrichten. Davon מַחֲרָאוֹת, חֲרֵי יוֹנִים f. חַרְאֵי יוֹנִים, u. חֲרָאִים, wo überall, damit man das anstössige Wort nicht ausspreche, die Vokale eines decenteren Keri untergesetzt sind.

חֲרָאִים* *m. pl.* Unrat, Kot Jes 36, 12 Kt. חֲרָאֵיהֶם (n. And.: חֲרָאֵיהֶם), Keri צוֹאָתָם. 2 K 18, 27 Kt. Keri חֲרֵיהֶם (zusgez. aus חַרְאֵי; n. And.: חֲרֵיהֶם od. gar חֲרֵיהֶם). *Constr.* חֲרֵי יוֹנִים (f. חַרְאֵי; n. And.: חֲרֵי) 2 K 6, 25 Kt. (Keri חֲבִיוֹנִים) Taubenmist; n. And. eine Speise, wie Kichererbsen, s. d. Thes.† Mand. חרא, syr. ܚܪܝܐ, talm. חֲרֵי, Nöld. Mand. Gr. 56.

I. חָרַב (חָרֵב) pl. חָרְבוּ, *impf.* יֶחֱרַב *i. p.* וַיֶּחֱרַב, *imp.* חָרְבוּ Jer 2, 12 *f. i. p.* חָרְבָה Jes 44, 27 — eig. ausgebrannt s. (s. zu חרר II), dah. — 1) trocknen, vertrocknet s. Gn 8, 13. Hi 14, 11. Jes 19, 6. 44, 27. Aus Gn 8, 13. 14 ersieht man, dass es von יָבֵשׁ so unterschieden werden konnte, dass חָרַב blosse Abwesenheit vom Wasser, יָבֵשׁ aber das vollkommene Vertrocknen bezeichnet, vgl. dann die Steigerung Jes 19, 5: וְנָהָר יֶחֱרַב וְיָבֵשׁ. Hi 14, 11. — 2) starren (eig. ausgedörrt sein, wie das vw. حار *med.* و u. ى *obstupuit* (letzteres neben *emaciatus fuit*), sich entsetzen Jer 2, 12.

Pu. i. p. חֳרַב ausgetrocknet sein Ri 16, 7. 8.†

Hiph. impf. אַחֲרִיב, *pt.* מַחֲרִיבָה austrocknen Jes 50, 2. 51, 10.†

Derivv.: חֹרֶב I., חֹרֶב I., חֲרָבָה, חַרְבּוֹן.

II. חָרַב (חָרֵב) ar. خَرِبَ (s. zu חרר I) *impf.* יֶחֱרַב, *i. p.* חָרְבָה, *imp.* חָרְבוּ, *inf. abs.* חָרֵב — eig. durchbrechen, durchstechen, *intr.* ausgestochen, hohl, wüst s. (vgl. خَلَا mit خَلّ u. خُرْب, خَرِب Loch). Daher verheert, verwüstet s. od. w. (mischn., talm., syr. ܚܪܒ, *Af.* verwüsten, wogeg. *Peal tr.* umbringen), von einem Lande, einer Stadt (Verwandtschaft mit *no.* I sieht man in Jes 42, 15. 48, 21). Jes 34, 10. Jer 26, 9; von den Heiligtümern Am 7, 9, von Völkern: vertilgt werden Jes 60, 12. *Transit.* vertilgen Jer 50, 21. 27.

Niph. pl. נֶחֱרְבוּ, *pt. f.* נֶחֱרֶבֶת, נֶחֱרָבוֹת — 1) verwüstet sein Ez 26, 19. 30, 7. 2) *recipr.* sich zu vertilgen suchen, dah. kämpfen 2 K 3, 23.†

Hiph. הֶחֱרִיב, חֶחֱרַבְתִּי, *cons.* וְיַחֲרִבֻהוּ, *impf.* אַחֲרִיב, אַחֲרִב, *pt.* מַחֲרִיב — 1) verheeren, z. B. Städte, Länder Ez 19, 7. Ri 16, 24. 2) vertilgen, von Völkern 2 K 19, 17.

Hoph. 3 *f. i. p.* הָחֳרְבָה, *pt. f. pl.* מְחֹרָבוֹת *pass.* von *Hi. no.* 2. Ez 26, 2. 29, 12. 2 K 3, 23 (*Inf. abs.* הָחֳרֵב).†

Derivv.: חָרֵב II., חֹרֶב II., חָרְבָה.

חרב aram. *Hophal* 3. *f.* הֶחְרְבַת verwüstet, zerstört werden Esr 4, 15.†

חָרֵב *f.* חֲרֵבָה *Adj.* I) trocken Lv 7, 10. Pr 17, 1. II) verheert, zerstört Jer 33, 10. 12. Pl. הֶחֳרֵבוֹת Ez 36, 35 (s. König, LG. 1, 241).

חָרֵב *i. p.* חָרֵב, m. *suff.* חַרְבִּי, *pl.* חֲרָבוֹת,

Digitized by Google

חֲרֵבוּת *fem.* eig. Schärfe, v. חרב = חָרֵב scharf s.; nur übertr. zornig, wütig, toll s.; *Pi.* חֵרֵב wetzen, schärfen, daher 1) Messer Jos 5, 2. 3 (von Stein). Ez 5, 1. Ex 20, 22, Waffen Ez 26, 9. Vgl. חַרְבָּה Spiess, neben חָרֵב Krieg. — 2) Schwert. שָׁלַף חֶרֶב das Schwert ziehen Nu 22, 23. Ri 8, 10. 20, 2. Häufig personifikationsweise bezeichnet als verzehrendes, fressendes in der Verb.: הִכָּה לְפִי חֶרֶב schlagen mit dem Munde (der Schneide) des Schwertes (vgl. אָכַל vom Schwerte 2 S 2, 26. Dt 32, 42), dah. allg.: mit dem Schwerte erschlagen Dt 13, 16. 20, 13. Jos 6, 21. 8, 24. — Dt 28, 22 ist statt חֶרֶב wohl חֹרֶב *Trocknis* zu punktieren.

חֹרֶב *m.* I) Pl. Trocknis Ri 6, 37. 39. Dah. Hitze Gn 31, 40. Hi 30, 30. II) Verheerung. עָרֵי חֹרֶב wüste Städte Jes 61, 4. Ez 29, 10.

חֹרֵב und (Ex 33, 6) חוֹרֵב (wüste), m. ה— *loc.* חֹרֵבָה Ex 3, 1 *N. pr. Horeb,* allgem. Name der Gebirgsgruppe der Sinaihalbinsel, während Sinai der engere war. Ex 3, 1. 17, 6. Im *Deut.* dagegen heisst so durchweg (mit Ausnahme von 33, 2) der Berg der Gesetzgebung Dt 1, 6. 4, 10 u. ö., vgl. 1 K 8, 9 u. ö. Ps 106, 19. 1 Ch 5, 10.

חָרְבָּה *f.* Pl. חָרְבוֹת, חָרְבוֹת mit dem Art. הַחָרְבוֹת I) trockne Gegend, Wüste Jes 48, 21. II) Zerstörung (خراب), Wüste als verödetes Land Ez 25, 13, gew. im Pl. Trümmerhaufen, Trümmer Lv 26, 31. בָּנָה חָרְבוֹת Trümmer wiederaufbauen, verwüstete Örter herstellen Ez 36, 10. 33. 38, 12. Dass. ist חֲקִים חָרְבוֹת Jes 44, 26. Anders Hi 3, 14: *die sich Steinhaufen aufbauen* d. i. Prachtgebäude, die doch nur einst in Trümmer zusammensinken; viell. Grabdenkmäler (Pyramiden?). Mischn. חָרְבָּה Ruine.

חֲרָבָה (f. חֹרֶבָה) *f.* das Trockene Gn 7, 22. Ex 14, 21.

חַרְבֹּן* *Pl. cstr.* חַרְבֹנֵי *m.* Glut, Hitze Ps 32, 4.†

חַרְבוֹנָא (wahrsch. pers. خربان Eseltreiber) *N. pr.* eines Verschnittenen des Xerxes Esth 1, 10, wofür חַרְבוֹנָה 7, 9.†

חָרַג sich fürchten, ängstigen. Die GB. in syr. ܚܪܓ sich reiben, τρίβειν (ܡܚܪܓܢܐ *politus, elegans*), ar. حَرِجَ gepresst, gedrückt, eng s., in die Klemme kommen, dah. targ. חַרְגָּא דְמוֹתָא Todesangst, חַ כְּפְנָא Angst vor Hunger. — Ps 18, 46†: וַיֶּחֶרְגוּ מִמִּסְגְּרוֹתֵיהֶם *und sie zitterten aus ihren Burgen hervor,* d. i. verliessen und übergaben sie zitternd (vgl. Mi 7, 17. Hos 11, 11). In der Parallelstelle 2 S 22, 46 steht וַיַּחְגְּרוּ.

חַרְגֹּל* ungebr. *Quadril.* Ar. حَرْجَلَ springen, galoppieren, von Pferden und Heuschrecken, wie קָרֹם durch Einschiebung eines ר aus חגל erweitert. Dav.

חַרְגֹּל *m.* Heupferd, Heuschrecke, vom Springen benannt, nach Lv 11, 22† eine besondere Art, essbar und geflügelt. Syr. ܚܰܪܓܽܘܠܐ (neusyr. ܚܰܪܓܽܘܠܐ) die ungeflügelte, grosse Heuschrecke. Das Galoppieren des Pferdes und das Springen der Heuschrecke werden Hi 39, 21 und Jo 2, 4 und auch sonst verglichen. Im Ar. bed. حَرْجَلَة sowohl einen Haufen Pferde als einen Schwarm Heuschrecken. Vgl. Lagarde, Arm. St. § 972.

חָרַד *pf. cons.* וְחָרַד, *impf.* יֶחֱרַד, וַיֶּחֱרַד, *pl.* יֶחֶרְדוּ Hos 11, 10 f. u. וַיֶּחֶרְדוּ Ez 26. 10, *i. p.* יֶחְרְדוּ, *cons.* וַיֶּחְרְדוּ — 1) zittern, beben, erschrecken (ass. *ḫarâdu,* ar. خرد, syr. *Ethpe.*). Gn 27, 33. Ex 19, 16. 1 S 28, 5. Jes 10, 29, mit לְ über etwas Hi 37, 1. Öfter ist die Konstruktion prägnant, z. B. Gn 42, 28: וַיֶּחֶרְדוּ אִישׁ אֶל־אָחִיו לֵאמֹר *und sie wandten sich zitternd zu einander und sagten.* Vgl. 1 S 13, 7. 2) mit אֶל Sorge haben für jem. 2 K 4, 13. 3) herbeieilen, wie *trepidare, trepide accurrere* (vgl. חפז *Niph.*), mit מִן von einem Orte her Hos 11, 10. 11, mit לִקְרַאת jem. entgegen 1 S 16, 4. 21, 2.

Hiph. הֶחֱרִיד, וְהַחֲרִדְתִּי, *inf.* לְהַחֲרִיד, *pt.* מַחֲרִיד — schrecken, in Schrecken setzen Ri 8, 12. 2 S 17, 2. Lv 26, 6. Hi 11, 19. Jes 17, 2.

Die Derivate folgen ausser dem *N. pr.* חֲרוֹד.

Digitized by Google

חָרֵד *pl.* חֲרֵדִים *Adj.* 1) ängstlich, bange Ri 7, 3, mit עַל für etwas (*metuens alicui rei*) 1 S 4, 13. 2) mit Beben ehrfürchtig und skrupulös. Esr 10, 3: וְהַחֲרֵדִים בְּמִצְוַת אֱלֹהֵינוּ *die gewissensängstlich sind in Sachen der göttlichen Gebote,* vgl. 9, 4. Jes 66, 2: וְחָרֵד עַל־דְּבָרִי *der zittert über meinem Worte.* V. 5 mit אֶל.†

חֲרָדָה *f. cstr.* חֲרְדַּת, *pl.* חֲרָדוֹת Ez 26, 16. 1) Schrecken, Furcht Gn 27, 33: וַיֶּחֱרַד יִצְחָק חֲרָדָה גְדֹלָה *und Isaak bekam einen grossen Schrecken.* Jes 21, 4. Jer 30, 5. Dn 10, 7. Pr 29, 25: חֲרַדַת אָדָם *Furcht vor Menschen.* 1 S 14, 15: חֲרַדַת אֱלֹהִים *ein Schrecken Gottes,* ein von Jahve gesandter, gleichs. panischer Schrecken.† 2) Sorge, Sorgfalt 2 K 4, 13.† S. das Verbum *no.* 2. 3) *N. pr.* einer Lagerstation der Israeliten Nu 33, 24 f.†

חָרָה (s. zu חרר II) *impf.* יֶחֱרֶה *apoc.* יַחַר, וַיִּחַר, *inf. abs.* חָרוֹ, *cstr.* חֳרוֹת (aram. חֲרִי, שְׁרִי) 1) brennen, entbrennen, nur vom Zorne. In folgenden Verbindungen *a)* חָרָה אַפּוֹ sein Zorn entbrannte Ex 22, 23, mit בְּ gegen jem., Gn 30, 2: וַיִּחַר־אַף יַעֲקֹב בְּרָחֵל *und es entbrannte der Zorn Jakobs gegen Rahel.* 44, 18. Hi 32, 2. 3. 42, 7, selten mit אֶל Nu 24, 10, u. עַל Sach 10, 3. *b)* ohne אַף: חָרָה לוֹ es entbrannte ihm (eig. es ward ihm heiss), er ward zornig. Gn 31, 36: וַיִּחַר לְיַעֲקֹב *und Jakob ward zornig.* 34, 7. 1 S 15, 11. 2 S 19, 43. Gn 45, 5: וְאַל־יִחַר בְּעֵינֵיכֶם *meint nicht zürnen zu müssen.* — An mehreren Stellen drücken diese Wendungen mehr den Affekt der Betrübnis aus, dah. es auch bei LXX. mehrmals durch λυπηθῆναι wiedergegeben wird. Z. B. Gn 4, 5. Jon 4, 4. 9. Neh 5, 6. Der Hauptbegriff ist Unmut und Verstimmung, vergl. זָעַם *Niph.,* צבב *Hithpa.* 2) zürnen. Hab 3, 8: הַבִּנְהָרִים חָרָה יְהוָה *zürnt Jahve gegen Ströme?*

Niph. innerlich entbrennen, in Zorn geraten, mit בְּ Ct 1, 6: בְּנֵי אִמִּי נִחֲרוּ־בִי *meiner Mutter Söhne waren gegen mich erzürnt.* Die Form ist analog dem *Impf.* Kal יִחַר, vgl. תִּחָלֵךְ f. תֶּחֱלַךְ, יִחַד, יִרַחַ, der Sing. lautet נֶחֱרָה f. נֶחֱרָה (*niḥra* f. *neḥra*). And. nehmen es als *Ni.* von חרר, welches aber נִחַרוּ = *niḥarru* lauten müsste. — *Part. pl.* נֶחָרִים Jes 41, 11. 45, 24.†

Hiph. impf. וַיַּחַר 1) entbrennen lassen (den Zorn), mit עַל Hi 19, 11. 2) hitzig, eifrig sein. Neh 3, 20: אַחֲרָיו הֶחֱרָה חֶזְקִיָּה בֶּן *nach ihm legte Baruch eifrig Hand an* u. s. w.†

Tiph. impf. תְּחַתֵּרְנָה sich ereifern, wetteifern, *Ptcp.* מְחַתְּרִים Jer 22, 15, mit אֶת mit jem. 12, 5.†

Hithpa. impf. apoc. תִּתְחַר für תִּתְחָרֶה sich entrüsten, ereifern Ps 37, 1. 7. 8. Pr 24, 19.†

Derivate: חֲרוֹן, חֳרִי, תַּחְרָא.

חֲרָדָיָה s. חַרְחָיָה.

חָרוֹד (Furcht, Schrecken) *N. pr.* einer Quelle עֵין חָרוֹד Ri 7, 1 (wohl die 1 S 29, 1 als „Quelle in Jesreel" bezeichnete), und einer Ortschaft dabei, dah. das *Gent.* חֲרֹדִי 2 S 23, 25; auch 1 Ch 11, 27, wo st. חֲרֹרִי zu lesen ist חֲרֻדִי.

חֲרוּזִים (St. חרז) *pl. m.* Schnuren von Perlen, Korallen und dgl. Ct 1, 10.† Nachbibl. auch *sg.,* s. Kämpf, HLd. 44.

חָרוּל Hi 30, 7. Zeph 2, 9. Pl. חֲרֻלִּים Pr 24, 31†, syr. ܚܪܘܠܐ, ar. حُرْ, sicher eine Lathyrusart, s. Löw, Aram. Pflzn. S. 173. Ges.: Dornstrauch. Andere: Brennessel.

חֲרוּמַף (aus חָרוּם אַף spaltnasig) *N. pr. m.* Neh 30, 10.†

חָרוֹן (St. חרה) *cstr.* חֲרוֹן *m.* 1) Brand, dann für etwas Brennendes Ps 58, 10. 2) חֲרוֹן אַף die Glut des Zorns für: Zorn Nu 25, 4. 32, 14. 1 S 28, 18: וְלֹא־עָשִׂיתָ חֲרוֹן־אַפּוֹ בַּעֲמָלֵק *und (weil) du nicht ausgerichtet seinen Zorn über Amalek,* vgl. Hos 11, 9. Seltener bloss: חָרוֹן, bes. vom göttlichen Zorne Neh 13, 18. Ps 2, 5. Pl. Ps 88, 17.

חֹרוֹן s. בֵּית חֹרוֹן.

חֹרֹנַיִם, nur Jer 48, 34 חוֹרֹנַיִם (s. Baer zu Jes 15, 5), in der Meša-I. 31. 32. חוֹרֹנֵן (von חוֹר = חֹר Höhle, aber fraglich, ob *Du.,* s. zu הִבְלַיִם) *N. pr.* einer moabit. Stadt, bei Joseph. Ὀρωναι Jes 15, 5. Jer 48, 3. 5. 34.†

Digitized by Google

I. חָרוּץ (St. חרץ) *m.* 1) Graben (der Festung; ass. *ḫarîṣu, ḫirîṣu*) Dn 9, 25†: 62 *Wochen lang* תְּשׁוּב וְנִבְנְתָה רְחוֹב וְחָרוּץ *wird sie* (Jerusalem) *wieder aufgebaut* (zu) *Strassen und Graben* (רְחוֹב und חָרוּץ sind appositionelle Nominative). Andere deuten חָרוּץ als „begrenzter Raum". — 2) Gold (nur poetisch), viell. so gen. als das Ausgegrabene (nach Dietrich [vgl. Nöldeke ZDMG. XL S. 728] das Gelbe, syr. ܚܪܘܨܐ gelblich, إِحْرِيض „Saflor" [zum Gelbfärben], Löw, Pflzn. 411) Ps 68, 14. Pr 3, 14. 8, 10. 19. 16, 16. Sach 9, 3.† Phön. חרץ (מרקע ד Goldblech, נסך ד Goldgiesser, Goldschmidt), ass. *ḫurâṣu*. Gr. *χρυσός* scheint semit. Lehnwort (ZDMG. XXXIII, 327), vgl. aber Curtius, Etymol. No. 202. — 3) Entscheidung (s. חרץ *no.* 3) Jo 4, 14†: עֵמֶק הֶחָרוּץ *Thal der Entscheidung*, d. h. des Gerichtes (= יְהוֹשָׁפָט) LXX.: *ἐν τῇ κοιλάδι τῆς δίκης*.

II. חָרוּץ *Adj.* geschärft, spitzig, scharf (s. חָרַץ *no.* 1. 2), daher als *Epith. poet.* von מוֹרָג Jes 41, 15: מוֹרָג חָרוּץ der scharfe Dreschschlitten, und dann ohne den Zusatz מוֹרָג dass. Jes 28, 27. Hi 41, 22. Pl. *cstr.* חָרוּצוֹת Am 1, 3. Über die Beschaffenheit dieses Werkzeuges s. מוֹרָג.†

III. חָרוּץ (mit festem *Kamez*, für חֲרוּץ, n. d. F. חֲלוּפִי) *Adj.* eifrig, betriebsam, fleissig (s. חרץ *no.* 4) Pl. חָרוּצִים. Pr 10, 4. 12, 24. 13, 4. 21, 5. 12, 27: חוֹן־אָדָם יְקַר חָרוּץ *ein kostbares Gut des Menschen ist Fleissigsein* (ד kurz für חֲרִיצוּתוֹ ד).†

חָרוּץ *N. pr.* des Schwiegervaters des Königs Manasse 2 K 21, 19.†

חָרַר* eig. durchbohren (s. zu חרר I), wie talm. חָרַז, syr. ܚܪܙ (ar. خَرَزَ nähen, مِخْرَز Pfriemen); dann auf Schnüre reihen (mischn. מַחֲרוֹזוֹת auf Schnüre Aufgezogenes), syr. ܚܪܙ einordnen, ܣܕܪ Reihe. Davon חֲרוּזִים.

חַרְחַיָּה (LA. חַרְחִיָּה weniger gut bezeugt, s. Baer z. St.) *N. pr. m.* Neh. 3, 8.†

חַרְחַס *N. pr. m.* s. חַרְסָה.

חַרְחֻר *m.* 1) Entzündung, Fieber Dt 28, 22.† Auch mischn., targ. LXX. *ἐρεθισμός*. Vulg. *ardor*. Stw. חרר *no.* 1 2) *N. pr. m.* Esr 2, 51. Neh. 7, 53.†

חָרַט* (s. zu חרר I) syr. ܚܪܛ einschneiden, eingraben. Davon חֶרֶט Griffel, Meissel. Vgl. ar. خرط drechseln (خَرَّاط Drechsler).

Derivate: חָרִיט u. die zwei folg.

חֶרֶט *m.* 1) Meissel (des Metallarbeiters) Ex 32, 4. 2) Griffel zum Eingraben von Schrift, dah. auch von Schriftart, wie Stil (*stilus*) Jes. 8, 1.† Vgl. אֲנוֹשׁ.

חַרְטֹם* *m. pl.* חַרְטֻמִּים heilige Schreiber, Bilderschriftkenner, am ägypt. Hofe (Gn 41, 8. 24. Ex 7, 11. 22. 8, 3. 14. 15. 9, 11†), wahrsch. diejenigen ägyptischen Priester, die bei den Griechen *ἱερογραμματεῖς* heissen; am chaldäischen Hofe (Dn 1, 20. 2, 2) eine Klasse des Magier-Ordens.† Vgl. Creuzer, Symbolik I, 245. Das Wort lautet hebräisch, abgel. von חֶרֶט Griffel, m. d. Bildungssilbe ם— (vgl. דְּרוֹם, פְּרוֹם). Fraglich ist, ob man so etwa ägyptisches *cher-tum* „Verkündiger von Geheimnissen" (so Harkavy in *Journ. asiat.* 1870, 168 f.) nachbilden wollte. Vgl. Ebers, Aeg. u. d. Bb. Mos. 341 ff.

חַרְטֻם *m.* aram., Pl. חַרְטֻמִּין dass. Da 2, 10. 27. 4, 4. 6. 5, 11.†

חֳרִי (St. חרה) *m.* Glut (des Zornes) Ex 11, 8. Dt 29, 23. 1 S 20, 34. Jes. 7, 4. 2 Ch 25, 10. Thr 2, 3.† Vgl. ar. حَرُّ.

I. חֹרִי (St. חור) *m.* Weissbrot (auch mischn.), Gn 40, 16†: סַלֵּי חֹרִי. Vulg. *canistra farinae*, LXX. *κανᾶ κονδριτῶν* Semmelkörbe (Ar. حُوَّارَى Weissbrot, talm. חוֹר wie חֲרֵרָה eine Art Gebackenes).

II. חֹרִי (Höhlenbewohner, *adj. relat.* von חוֹר Höhle) *N. pr.* 1) eines Volkes, welches nach Gn 14, 6 das Gebirge Seïr bewohnte und nach Dt 2, 12. 22 durch die Edomiter vertrieben wurde. Jedoch werden Gn 36, 20 ff. die horitischen Stammhäupter noch neben denen der Edomiter genannt.† 2) *m. a*) Gn 36, 22. 1 Ch 1, 39. *b*) Nu 13, 5.†

חֹרֵי יוֹנִים u. **חֹרֵי הָאֲדָם** s. חֹרָאִים.

חֹרַיִם* *pl.* חֹרַיְמִים *m.* eig. etwas Ein- oder Ausgeschnittenes (s. Stw. חרם), dah.

Digitized by Google

Tasche, Geldbörse (wohl so als Behälter benannt) 2 K 5, 23. Jes 3, 22.† Ar. خَرِيطَة Geldbeutel.

חָרִיף (viell. s. v. a. ar. خَرِيف Herbstregen, n. d. F. בְּצִיר, s. d.) *N. pr. m.* Neh 7, 24. 10, 20. Dafür Esr 2, 18 יוֹרָה (Herbst- oder Saatregen), nach einer Variation, wie sie in Eigennamen auch sonst vorkommt. *Patron.* חֲרִיפִי, Keri חָרוּפִי 1 Ch 12, 5.† Vgl. Wellhausen's Vaqidi 248.

חָרִיץ* (von חָרַץ schneiden, schärfen) *pl. cstr.* חֲרִיצֵי *m.* 1) ein Schnitt, *τμῆμα*, abgeschnittenes Stück (mischn. Einschnitt, Spalt). So 1 S 17, 18: עֲשֶׂרֶת חֲרִיצֵי חֶחְלָב *die zehn Schnitte* geronnener *Milch*, d. i. von weichem Milchkäse. LXX. *τρυφαλίδας*, was Hesychius durch *τμήματα τοῦ ἁπαλοῦ τυροῦ* erklärt. Vulg. *formellae casei.* Ar. كَرِيش weicher Käse, mit Verhärtung des ח zu כ. 2) geschärft, spitzig, dah. s. v. a. חָרוּץ Dreschschlitten, Dreschwalze 1 S 12, 31. 1 Ch. 20, 3.†

חָרִישׁ (St. חֹרֶשׁ, s. zu בְּצִיר) m. *suff.* חֲרִישׁוֹ *m.* das zu Pflügende 1 S 8, 12, Pflügezeit Gn 45, 6. Ex 34, 21.†

חֲרִישִׁי* *Adj.* eig. ruhend, schweigend. Jon 4, 8†: רוּחַ קָדִים חֲרִישִׁית wahrsch. *ein schwüler* (n. A. *schneidender*) *Ostwind.* Targ. שְׁהִיקָא.

חָרַד ar. حرك (s. zu חרר II), Pr 12, 27†: לֹא־יַחֲרֹךְ רְמִיָּה צֵידוֹ *der Träge* (für אִישׁ רְמִיָּה) *setzt nicht in Bewegung sein Wild*, d. h. scheucht es nicht auf, um es zu jagen.

חָרַד aram., versengen, anbrennen; ebenso mischn., talm., targ., syr. (u. neusyr.) ܚܪܟ.

Ithpa. תִּתְחָרַךְ pass. Dn 3, 27† (im Syr. dass., ar. حَرَّقَ).

חֲרַכִּים *m. pl.* Ct 2, 9† Fenstergitter. Targ. חֲרַכָּא Luke, Fenster, vgl. ar. خَرْق *fissura.*

חַרְחֻל* s. חִרְגֹּל.

I. חָרַם, GB. abschneiden, wofür חָרַמַשׁ Sichel u. syr. ܚܪܡܫܐ *praesegmen* sprechen,

s. zu חרר II. Daher ar. حَرَّمَ jemand verhindern (*arcere*) von etwas, von der Erlangung einer Sache ausschliessen, pass. abgeschnitten von etwas s., *subst.* حَرَم das Unerlaubte, Unzugängliche (vgl. בָּצוּר sinnlich: unzugänglich, von בצר abschneiden), das Heiligtum des Hauses und des Tempels, חֵרֶם Bann, חֲרִים die Weiber des Hausherrn als die (Fremden) unzugänglichen, der Harem.

Hiph. הֶחֱרִים, 2. *ps. cons.* וְהַחֲרַמְתָּהּ, *impf.* תַּחֲרִים, וַיַּחֲרֵם, *imp.* הַחֲרֵם, *inf. abs.* הַחֲרֵם, *cstr.* לְהַחֲרִים — 1) weihen (Jahve) und zwar so, dass es nicht gelöst werden kann Lv 27, 28. 29. Mi 4, 13. 2) Insbes. von dem Verfahren mit feindlichen, eroberten Städten (ein Verfahren, das man aus altsemit. Kriegsrecht ableiten will, vgl. Dt 20, 10 ff. u. ZDMG XXXVI, 297). Die Bewohner wurden darnach niedergemacht, die Stadt verbrannt und auf ihre Wiederaufbauung ein Fluch gesetzt. Beides, das Weihen (Ausschluss vom Niessbrauch) und das Vertilgen, liegt im Worte. Dt 2, 34. 3, 6. 7, 2. 13, 16. 20, 17. Jos. 8, 26. 10, 28. 37. 11, 21. 1 S 15, 3 ff. Einigemal mit dem Zusatze: לְפִי חָרֶב Jos 11, 12. 1 S 15, 8. Mit אַחֲרֵי eig. nachsetzen und vertilgen Jer 50, 21 (vgl. 1 K 14, 10. 21, 21). Jes 11, 15: וְהַחֲרִים יְהוָה אֶת לְשׁוֹן יָם־מִצְרַיִם *und Jahve wird mit dem Vertilgungsfluche belegen die ägyptische Meerzunge.* Als Folge dieses Fluches hat man sich Versiegen des Golfs zu denken.

Hoph. impf. יָחֳרַם, *i. p.* יְחֻרַם geweiht werden Esr 10, 8, dah. von Personen, (als Gott geweiht) vertilgt, getötet werden Ex 22, 19. Lv 27, 29.†

Derivate: חֵרֶם I, חֲרִמַּשׁ.

II. חָרַם (s. zu חרר I) ar. خرم durchstechen, durchbrechen, spalten; dav. أَخْرَمُ durchstochene Ohren, Augen, Nasenmittelwand habend, مُخَرَّم durchstochen (z. B. von einem Fenstergitter), hebr. *part.* חָרוּם spaltnäsig Lv 21, 18.† Deriv. חֹרֶם Netz eig. Durchbrochenes, ar. خَرْم sowohl Abgebrochenes (*pars*

Digitized by Google

montis aut rupis praerupta), als Ausgerissenes, Ausgehöltes (wie das Bett eines Wildbaches, eine Schlucht), hebr. חֲרְמוֹן. S. Fl. zu Levy Neuhbr. Wt. II, 208.

חֵרֶם (geweiht) *N. pr.* einer Ortschaft im Stamme Naphtali Jos 19, 38†; die Ruinenstätte *Horah*, van de Velde, *Mem.* 322.

חָרִם u. (nur Neh 12, 15) **חֲרִם** (= חָרוּם?, s. חרם II) *N. pr. m.* verschiedener Personen Esr 2, 32. 39. 10, 21. 31. Neh 3, 11. 7, 35. 42. 10, 6. 28. 12, 15. 1 Ch 24, 8.†

חֵרֶם einmal **חֶרֶם** (Sach 14, 11 n. d. meisten *Codd.*; Baer auch hier חֵרֶם) m. *suff.* חֶרְמִי Pl. חֲרָמִים *m.* — I) Bann (von חרם I) Jahves, der die Vertilgung zur Folge hat Mal 3, 24. Sach 14, 11. אִישׁ חֶרְמִי der Mann, den ich mit dem Vertilgungsfluche belegt habe 1 K 20, 42. Jes 34, 5 (nab. חרם, חרמא Bann). *Concr.* Verbanntes, d. i. etwas Gotte Geweihtes (so Meśa-I. 17) ohne Möglichkeit der Lösung (i. U. von anderem Geweihten) Lv 27, 21. 28. 29. Nu 18, 14. Dt 7, 26. 13, 18. Jos 6, 17, 18. 7, 1 ff. 1 S 15, 21. Ez 44, 29. Vgl. sab. מחרמן, חרמתן Heiligtum, Tempel u. die *N. pr.* חרם u. יחרמאל. — II) Netz (v. חרם II) des Fischers (auch mischn.), Vogelstellers Hab 1, 16. 17. Ez 26, 5. 14, 47. 10. Pl. trop. von Lockungen Koh 7, 26.

חֲרְמָה (Verbannung) *Nr. pr.* einer kanaanitischen Königsstadt, die dem St. Simeon zufiel Nu 14, 45. 21, 3. Dt. 1, 44. Jos 12, 14. 15, 30. 19, 4. 1 S 30, 30. 1 Ch 4, 30. Nach Ri 1, 17 zuvor צְפַת; s. d.†

חֶרְמוֹן (s. v. a. חֹרֶם, חֻרֶם, מַחֲרֵם, s. zu חרם II) *N. pr. Hermon*, eine gewaltige Bergmasse, die einen Vorsprung des Antilibanon bildet, und sich von diesem aus süd-süd-östlich bis in die Gegend des galiläischen Sees erstreckt, jetzt *Gebel esch-Scheikh*, im südlichen Teile *ebel Heisch*. Nach Dt 3, 9 wurde er von den Amoritern שְׂנִיר, von den Sidoniern שִׂרְיוֹן genannt (wiewohl dieser 1 Ch 5, 23 von שְׂנִיר unterschieden wird): nach Dt 4, 48 hatte er auch den Namen שִׂיאֹן. S. noch Jos 11, 3. 17. Ps 89, 13. 133, 3. Pl. חֲרְמֹנִים in amplifikativ. Sinne Ps 42, 7. (s. Dietrich, Abhh. 18). S. noch בַּעַל *no.* 6, *α*.

חֲרַמֵּשׁ (v. חרם I, vgl. Delitzsch, *Jesurun* 227 ff.) *m.* Sichel (auch mischn.) Dt. 16, 9. 23, 26.†

חָרָן assyr. und ar. حَرَّان (viell. vom assyr. *ḥarrânu* Weg und Strasse) *N. pr.* 1) einer Stadt Mesopotamiens, gr. *Κάῤῥαι* Gn 11, 31 (vgl. Tuch z. St.). 12, 5. 27, 43. 2 K 19, 12, berühmt durch die Niederlage des Crassus. Dieselbe ist wohl auch Ez 27, 23 gemeint, vgl. 2 K a. a. O. 2) eines Mannes 1 Ch 2, 46. Vgl. ZDMG XVIII, 443.

חֹרֹנִי *N. gentil.* zu בֵּית חוֹרוֹן, s. d.

חֹרֹנַיִם, s. חוֹרוֹנַיִם.

חֲרַנֶּפֶר *N. pr. m.* 1 Ch 7, 36.†

חרשׁ und **חרשׂ*** vereinigt zwei Bedd. (s. zu חרר II): 1) wie חרשׁ II, die des ar. حَرَشَ u. حَرَسَ kratzen, حَرِشٌ rauh (anzufühlen) s., syr. ܚܪܫ rauh, hart. Dav. חֲרְסִית Scherbe (vom Schaben, vgl. Hi 2, 8), חֶרֶס Krätze. 2) heiss sein, glühen, brennen. Davon חֶרֶס Sonne.

חֶרֶס *m.* 1) Schorf, Krätze Dt 28, 27.† So mischn., syr. ܚܪܫ. 2) Sonne (s. חרר) *i. p.* חֶרֶס Hi 9, 7, mit ח *parag.* חַחֲרָסָה Ri 14, 18 (wie לַיְלָה u. לַיִל). — So nach vielen Auslegern auch Jes 19, 18, wo nach 16 codd., Symm. Vulg. Saad. Targ. (das 2 Lesarten ausdrückt) und Menachoth 110ª (die übrigen Autoritäten lesen חֶרֶס w. m. n.) עִיר הַחֶרֶס zu lesen ist, *Sonnenstadt*, Heliopolis. Ges. erklärte nach ar. حرس: *Stadt der Bewahrung*.† 3) *N. pr.* הַחֲרֵס Örtlichkeit bei Sukkoth Ri 8, 13.† Über 1, 35 s. zu חֵר.

חַרְסִית *f.* Thon, Scherbe (so mischn.). Dah. שַׁעַר הַחַרְסִית das Scherbenthor Jer 19, 2† Keri. S. zu שַׁעַר *no.* 14. Das Kt. חַרְסוּת ist falsch, s. Hitzig z. St. LXX: *χαῤῥσείθ, χαῤῥσίθ*.

I. חרשׁ (s. zu חרר I) 1) reissen, rupfen, abreissen, pflücken. Ar. خرش dass. So erklären die Araber den Namen des

Digitized by Google

חרר

Lammes خَرُوف (aram. חוּרְפָא) als „Rupfer", nicht mehr an der Mutter saugendes, sondern zu weiden beginnendes. Davon hebr. חֹרֶף, خَرِيف das Abpflücken der Früchte, Obsternte, der Herbst, und davon wieder

2) *denom.* den Herbst (und Winter) zubringen. Jes. 18, 6†: וְכָל־בֶּהֱמַת הָאָרֶץ יָחֳרְפוּ עָלָיו תָּחֳרֶף *und alle Tiere der Erde werden darauf überwintern.* Ggstz. קוץ (v. קַיִץ) den Sommer zubringen. Auch im Ar. hat خرف grösstenteils von خَرِيف abgeleitete Bedeutungen. S. Fleischer zu Levy, TW I, 426.

II. חָרַף ar. حَرَفَ (s. zu חרר II), *impf.* יַחֲרֹף, *inf.* m. *suff.* חָרְפָּם, *pt.* m. *suff.* חֹרְפֶיךָ eig. spitz machen, schärfen (vgl. targ., syr. *Pa.* schärfen, شَفْوٌ, شَفْوَةٌ, سَفْوَةٌ *acies, acumen,* חוּרְפָא Scharfsinn), dah. wie im Aram. חָרַף scharfe, spitze Reden führen, schmähen, verhöhnen. Mit dem *Acc.* Ps 69, 10. 119, 42. Pr. 27, 11. Hi 27, 6: לֹא־יֶחֱרַף לִבָּי מִיָּמָי *mein Herz schmäht keinen meiner Tage.* Mit בְּ 2 S 23, 9.† Häufiger in

Pi. חֵרֵף, *impf.* יְחָרֵף, וַיְחָרֵף, *inf.* לְחָרֵף, *pt.* מְחָרֵף 1) verhöhnen, schmähen 1 S 17, 26. 36, mit לְ 2 Ch 32, 17; mit בְּ 2 S 23, 9 wo kein Grund zur Änderung der LA. vorliegt). חֵרֵף חֶרְפָּה Ps 79, 12. 89, 51. 52. 2) gering achten, dah. hingeben, preisgeben. Ri 5, 18: זְבֻלוּן עַם חֵרֵף נַפְשׁוֹ לָמוּת *Sebulon, ein Volk, das preis gab sein Leben zum Sterben,* nämlich in der Schlacht. (Ebenso ar. بَذَلَ, عَرَّضَ, أَهَانَ das Leben gering achten, wegwerfen, d. i. in höchste Gefahr setzen, gr. παραβάλλεσθαι. S. Ges. zu Jes 53, 12).

Niph. pass. v. *Pi. no.* 2. hingegeben, preisgegeben s., vom Weibe, das einem Manne anverlobt ist Lv 19, 20†: נֶחֱרָפָה wie nach *Kiddusch.* 6ª חֲרוּפָה judäisch — *desponsata.* Ebenso wird ar. بَذَلَ u. رَخَّصَ gebraucht (eig. gering achten, preisgeben), s. Schultens *Opp. min.* 145 ff.

Derivat: חֶרְפָּה.

Anm. Ob die *N. pr.* חָרִיף u. חָרֵם v. חרם I oder II abzuleiten seien, ist zweifelhaft.

חָרֵךְ (entw. s. v. a. targ. חָרִיךְ, s. zu חרם II, oder s. v. a. talmud. חָרֵם frühzeitig, frühreif, s. zu חרם I) *N. pr. m.* 1 Ch 2, 51.†

חֹרֶף (St. חרף I) m. *suff.* חָרְפִּי *m.* 1) Herbst, eig. Zeit des Obstpflückens (ar. خَرِيف, sab. חרפם [Herbst und Jahr], aram. חָרְפָּא [Herbst- d. i. Früh-Saat], assyr. *harṣu*). Wenn aber nur zwei Jahreszeiten unterschieden werden, umfasst es Herbst und Winter zusammen. Dah. der Gegensatz: קַיִץ וְחֹרֶף *Sommer und Winter* Gn 8, 22. Ps 74, 17. Sach 14, 8. בֵּית־חֹרֶף Winterpalast Am 3, 15. Jer 36, 22. Pr 20, 4: מֵחֹרֶף עָצֵל לֹא־יֶחֱרָשׁ *mit Eintritt des Herbstes pflügt der Faule nicht.* 2) trop. f. reifes Mannesalter (wie auch in and. Sprachen) Hi 29, 4: בִּימֵי חָרְפִּי *in den Tagen meines Herbstes,* von der Zeit, wo Hiobs Glück gipfelte.

חֶרְפָּה (s. חרף II) *f.* 1) Hohn, Schmach *a*) die einer jemandem anthut. Hi 16, 10. Ps 39, 9. 79, 12, *pass.* Mi 6, 16: חֶרְפַּת עַמִּי *die Schmach, die mein Volk mir angethan. b*) Schmach, die auf jemandem ruht. Jes 25, 8. 54, 4: *die Schmach der Witwenschaft.* Jos 5, 9: *die Schmach Ägyptens,* d. h. die noch von Ägypten her anhaftet (n. A. in den Augen der Äg.) *Pl. intensiv.* חֲרָפוֹת Dn 12, 2. — 2) Gegenstand des Hohns Neh 2, 17. Ps 22, 7. Jo 2, 17. 19. Pl. *cstr.* חֶרְפוֹת Ps 69, 11. — 3) Scham i. S. v. *pudenda* Jes 47, 3.

חָרַץ (s. zu חרר II) *impf.* יַחֲרֹץ, *pt. p.* חָרוּץ 1) eig. scharf s., schneiden. Davon חָרִיץ Schnitt. Insbes. *a*) verwunden. Lv 22, 22: חָרוּץ eine kleine Wunde habend. (Ar. حرص die Haut schürfen, schrammen.) *b*) graben. S. חָרוּץ *no.* 1.† — 2) zuspitzen, schärfen. Nur in der sprichwörtlichen Redensart Ex 11, 7: וּלְכֹל בְּנֵי יִשְׂרָאֵל לֹא יֶחֱרַץ־כֶּלֶב לְשֹׁנוֹ *gegen alle Söhne Israels soll kein Hund seine Zunge spitzen,* niemand soll ihnen irgend etwas zu Leide thun. Jos 10, 21. Vgl. Judith 11, 13. Derivate: חָרוּץ *no.* 3 u. חָרִיץ *no.* 2.

Hieraus entwickeln sich dann tropische Bedeutungen: — 3) an schnei-

Digitized by Google

den, scheiden schliesst sich: entscheiden, bestimmen 1 K 20, 40. Hi 14, 5: אִם־חֲרוּצִים יָמָיו *wenn genau bemessen seine Lebenstage.* Jes 10, 22: כָּלָיוֹן חָרוּץ *Vernichtung ist beschlossen.* Vgl. *Niph.* u. חָרוּץ *no.* 5. — 4) an schärfen schliesst sich: *a*) scharf, sauer sein. Davon חֲרָצִים. *b*) eifrig, betriebsam sein, *acrem esse.* (Im Ar. حرص *Conj. I. VIII.* eifrig, begierig auf etwas sein, Eifer verwenden.) Dav. חָרוּץ f. חֲרוּץ eifrig, fleissig. Auch: schnell sein (vgl. חדד). 2 S 5, 24: אָז תֶּחֱרַץ *dann eile,* sei hurtig.†

Niph. part. נֶחֱרָצָה u. (Dn 9, 26) נֶחֱרָצֶת *Subst.* das Beschlossene, das Strafgericht. Jes 10, 23: כָּלָה וְנֶחֱרָצָה *Vertilgung und Beschlossenes,* ἓν διὰ δυοῖν f. beschlossene Vertilgung. 28, 22. Dn 9, 27. 11, 36. Dn 9, 26: נֶחֱרָצָה שֹׁמֵמוֹת *beschlossen sind Verwüstungen.*†

Derivate: חָרוּץ (mit festem od. wandelbarem *Kamez*), חֲרִיץ, חֲרָצִים.

חֲרַי* aram., Hüfte, unterer Teil des Rückens (das Kreuz), s. v. a. das hebr. חֲלָצִים. In den Targg. im Sing. u. Pl., im Syr. ܚܪܐ (mit assimiliertem *r*) f. Rücken. Daher wohl (so Dietrich) ursprünglich Rückgrat, benannt von seinem spitzen Ende, wie φάχις erst *spina* (φάχος) *dorsi,* dann *dorsum* selbst. Dn 5, 6: וְקִטְרֵי חֲרָצֵהּ מִשְׁתָּרְרִין *und die Gelenke seiner Hüfte* (die unteren Rückenwirbel) *lösten sich,* d. h. verloren vor Schrecken und Schwäche ihren Halt.†

חָרְצַב* arab. *transp.* حَضْرَبَ (auch حَطْرَبَ, حَضْرَمَ) einen Strick fest anziehen; Steigerungsform von חצב zusammenschnüren. Davon

חַרְצֻבּוֹת *pl.* 1) fest angezogene Bande Jes 58, 6. 2) Qualen, *tormenta* Ps 73, 4, vgl. חבל u. חוּל.†

חַרְצָן* *pl.* חַרְצַנִּים *m.* Nu 6, 4† die Weinbeerkerne (vergl. Thes. p. 403. 527), woraus ein labender Trank bereitet wurde. Auch mischn.; talm. חַרְצַנְיָתָא. Stw. חרץ scharf, sauer sein. Der Sam. versteht nach חִצְרִים unreife Trauben.

חָרַק (s. zu חרר II) *impf.* יַחֲרֹק, וַיַּחֲרֹקוּ, *inf. abs.* חָרֹק, *pt.* חֹרֵק — knirschen (ar. حرق, talm., syr., jerus. syr. ܚܪܩ). Gew. mit dem *Accus.* חָרַק שִׁנַּיִם Ps 35, 16. 37, 12. 112, 10. Thr 2, 16, aber auch חָרַק בְּשִׁ׳ mit den Zähnen knirschen Hi 16, 9.†

I. חָרַר* ar. حَرَّ durchreissen, durchstecken, חֹר Loch (vergl. חרר Ohaloth 13, 1: durchlöchern); vw. حَارَ, حَرَقَ, حَرَعَ, حَرَجَ, حَرَمَ, حَرَطَ, hebr. חרא, חרז, חרט, חרם II, חרף I, חרב II, חרשׁ III (?). Vgl. Ryssel, Die Syn. des Wahren u. Guten 48. Derivate: חֹר, חֹר und die *N. pr.* חוֹרִי II, בֵּית חוֹרוֹן, חוֹרֹנַיִם.

II. חָרַר 3. *f.* חָרָה, *pl.* חָרוּ eig. knattern, dah. 1) brennen, heiss sein, glühen, bes. von innerer Glut (ar. حَرَّ heiss sein v. d. Sonne, v. d. Leidenschaft). Vom Metalle Ez 24, 11. Hi 30, 30: וְעַצְמִי חָרָה מִנִּי־חֹרֶב *mein Gebein ist ausgedörrt vor Hitze.* Jes 24, 6: חָרוּ יֹשְׁבֵי אֶרֶץ *von Glut verzehrt sind die Bewohner des Landes.* (Vgl. Jo 1, 18—20).† — 2) wird die Bed. *canduit* auf die Gesinnung übertr. Dah. edel, frei sein. Deriv. חֹר, חוֹר Freier, Edler. Vgl. ar. حُرٌّ edel (vom Pferde, vom Falken, von Menschen), auch frei, freigeboren, echt. Sab.: אחרירתמו ואחרירתחמו *ihre freien Männer u. Frauen.* Syr. *Pa.* ܚܪܪ freilassen, ܚܪܐ ein Freier, *Schaf.* Palm. בר חרי ein Freier.

Niph. נֶחָר *i. p.* נָחָר, *pl.* נֶחֱרוּ angebrannt, verbrannt, versengt sein Jer 6, 29. Ez 15, 4. *Impf. i. p.* יֵחַר *pl.* יֵחֲרוּ Ez 15, 5. 24, 10. Eine andere Form des *Perf.* ist נֶחַר (wie נֶחַל v. חָלַל, חֵת v. חָתַת) Ps 69, 4: נָחַר גְּרוֹנִי *entzündet ist meine Kehle.* Ps 102, 4.†

Pil. inf. לְחַרְחֵר entzünden (den Streit) Pr 26, 21.†

Derivate: חַרְחֻר, חָרָן, חֲרָרִים.

Anm. Der St. חרר ist urspr. schallnachahmend, wie viele mit den Wurzelbuchst. חר, חר beginnende Stämme (vgl. חרב I, חרה, חרק); allerlei rauhes Geräusch ausdrückend, wie Knattern, Krächzen u. s. w., oder die dasselbe hervorrufenden Handlungen, die betreffenden Zustände bezeichnend. S. zu חרה, חרב I, חרף II, חרך, חרם I, חרס, חרף, חרשׁ, חרץ, חרשׁ I. II, חרת.

Digitized by Google

חֲרֵרִים (St. חרר II) *pl.* dürre, verbrannte Gegenden (ar. حَرَّات) Jer 17, 6.†

חַרְשׁ s. v. a. חרס, s. d. Davon

חֶרֶשׁ *m.* Scherbe (mischn. חרס) Hi 2, 8. 41, 22. Ps 22, 16. כְּלִי חֶרֶשׁ Lv 6, 21. 11, 33. 14, 5. 50. 15, 12 und bloss חֶרֶשׁ Pr 26, 23 חַרְשֵׁי אֲדָמָה *irdene Scherben* Jes 45, 9. יוֹצֵר חֶרֶשׁ der Töpfer Jer 19, 1. — Vgl. noch unter קִיר.

חֲרָשָׁה s. קִיר

I. חָרַשׁ (s. zu חרר II); ar. حرث, vgl. sab. *n. pr.* חרת = حارث) *pl.* חָרְשׁוּ, *impf.* יַחֲרֹשׁ, *inf.* לַחֲרֹשׁ, *pt.* חֹרֵשׁ, *f. pl.* חֹרְשׁוֹת, *pass. f.* חֲרוּשָׁה 1) einschneiden (vgl. syr. ܚܪܫ töten, schlachten) und zwar in eine harte Materie, als Holz, Stein, Metall Jer 17, 1. — 2) bearbeiten, schmieden, bes. Metall 1 K 7, 14. Trop. חָרַשׁ רַע, רָעָה Unheil bereiten, wie *fabricari, machinari,* Pr 6, 14. 14, 22, mit עַל gegen jem. 3, 29, auch טוֹב חָרַשׁ 14, 22 (im zweiten Gliede). Doch scheint man mit letzterer RA. nicht immer den Begriff des Schmiedens verbunden zu haben; dass auch den des Pflügens (s. *no.* 3), zeigen Stellen wie Hi 4, 8. Hos 10, 3. Vgl. Sir 7, 12: *μὴ ἀροτρία ψεῦδος ἐπ' ἀδελφῷ σου.* — 3) pflügen. Vom Rinde Hi 1, 14, und vom Pflüger, der (בְּ) mit dem Zugvieh pflügt Dt 22, 10. Ri 14, 18, mit dem *Acc.* des Ackers 1 K 19, 19. Ps 129, 3: עַל־גַּבִּי חָרְשׁוּ חֹרְשִׁים *auf meinem Rücken pflügten Pflüger.* Trop. Hos 10, 13: *ihr habt Frevel eingeackert und Übelthat geerntet.* Hi 4, 8. S. noch zu *no.* 2. Derivate: מַחֲרֵשָׁה, מַחֲרֶשֶׁת.

Niph. impf. תֵּחָרֵשׁ gepflügt werden Jer 26, 18. Mi 3, 12.†

Hiph. pt. מַחֲרִישׁ bereiten wie Kal 2) 1 S 23, 9.†

Derivate: חָרָשׁ, חֶרֶשׁ *no.* 1. חֹרֶשׁ, חֲרֹשֶׁת, חָרִישׁ, מַחֲרֵשָׁה, מַחֲרֶשֶׁת. *N. pr.* חֶרֶשׁ.

II. חָרַשׁ* ar. حَرِشَ wie חָרַשׁ rauh sein; im Arab. v. d. Haut (so أَحْرَشُ rauh, حُرْشَة Rauheit, dah. äth. der Name des Rhinoceros ሐሬሾ:), im Hebr. vom buschigen Überzug des Bodens *aspretum* in חֹרֶשׁ Dickicht, Wald, vgl. gemeinarab. حِرْش Wald, يَعَر Wald mit وعر *asper.* S. Lagarde, Ges. Abh. 61 u. Dillmann, *lex. aeth.* 84.

III. חָרַשׁ *impf.* תֶּחֱרַשׁ *i. p.* תֶּחֱרַשׁ syr. ܣܢܐ taub sein Mi 7, 16 u. zugleich (im Arab. [خَرِسَ] allein) stumm sein, schweigen (s. zu חרר I; nach Friedr. Delitzsch [Prol. 100) v. ass. *ḫarâšu coercere, retinere,* vgl. אָחַשׁ, אֶחֱמָם). — Bes. von Gott: ruhig, unthätig sein (bei dem Flehen der Menschen) Ps 35, 22: רָאִיתָה יְהוָה אַל־תֶּחֱרַשׁ *du siehest* (es) *Jahve, schweige nicht.* 39, 13. 50, 3. 83, 2. 109, 1. Mit מִן Ps 28, 1: צוּרִי אַל־תֶּחֱרַשׁ מִמֶּנִּי *mein Fels! schweige nicht von mir hinweg* d. i. mich hülflos lassend. Vgl. דָּמִי u. חָשָׁה.

Hiph. הֶחֱרִישׁ u. (Gn 34, 5. Nu 3, 15) הֶחֱרִישׁ, *impf.* יַחֲרִישׁ, תַּחֲרִישׁ, וַיַּחֲרִישׁוּ, *imp.* u. *inf.* הַחֲרֵשׁ taub sein 1 S 10, 27, stumm sein, schweigen Gn 34, 5. Ps 32, 3. 50, 21. Mit לְ zu etwas schweigen Nu 30, 5. 8. 12. 15; mit מִן vor jem. schweigen, ihn schweigend anhören Hi 13, 13; mit אֶל dass. Jes 41, 1. Mit dem *Acc.* verschweigen Hi 41, 4, zu etwas schweigen Hi 11, 3. — Insbes. (wie Kal gew.) sich ruhig, unthätig verhalten Ex 14, 14, von Gott Hab 1, 13. Dah. auch im Ggstz. des Strafens Zeph 3, 17 von Gott: יַחֲרִישׁ בְּאַהֲבָתוֹ *er schweigt in seiner* (unaussprechlichen) *Liebe.* Mit מִן ruhig weggehen von jem., ihn in Ruhe lassen Jer 38, 27. 1 S 7, 8, mit לְ und *Infinitiv* unterlassen etwas zu thun 2 S 19, 11.

Hithpa. impf. וַיִּתְחָרְשׁוּ sich ruhig verhalten Ri 16, 2.†

Derivate: חֲרִישִׁי, חֶרֶשׁ II,

חֹרֶשׁ *m.* I) künstliche Arbeit (Geschäft des חָרַשׁ) Jes 3, 3†: חֲכַם חֲרָשִׁים *in Künsten Erfahrene,* geschickte Handwerker. Nicht Hexenmeister, Zauberer (Targ., Pesch.). — II) Stillschweigen und *Adv.* stillschweigend, in der Stille, heimlich Jos 2, 1.† S. חרשׁ III. — III) *N. pr. m.* 1 Ch 9, 15.†

חֹרֶשׁ *m.* Wald, Dickicht (davon aram. חֲרַשׁ buschig werden, חֲרִישׁתָא Dickicht, חוּרְשָׁא Wald). Jes 17, 9. Ez 31, 3. Mit

Digitized by Google

dem ת *loc.* חֹרְשָׁה 1 S 23, 16; auch bei Präpositionen בַּחֹרְשָׁה V. 15. 18. Pl. חֳרָשִׁים 2 Ch 27, 4. An einigen Stellen 1 S 23, 15. 18. 19. 2 Ch 27, 4 scheint die Bed. Bergrücken (ass. *ḫuršu*) angemessener, s. Frdr. Delitzsch, *The hebr. l.* 16 f.

חָרָשׁ (Form der Gewerbe, f. חֹרֶשׁ) *cstr.* חֲרַשׁ Pl. חָרָשִׁים, חָרָשֵׁי, nur 1 Ch 4, 14. Neh 11, 35 חֲרָשִׁים (abgeschliffene Form im *N. pr.*) *m.* 1) Steinschneider Ex 28, 11. 2) s. v. a. das lat. *faber*, Arbeiter in Stein, Holz, Metall Ex 35, 35. Dt 27, 15. Zuweilen mit näherer Bestimmung: חָרָשׁ בַּרְזֶל Eisenarbeiter Jes 44, 12; חָרָשׁ אֶבֶן, עֵצִים Stein-, Holzarbeiter Jes 44, 13. 2 S 5, 11. גֵּיא חֲרָשִׁים *Thal der Arbeiter* 1 Ch 4, 14. Neh 11, 35 (dass חֲרָשִׁים nicht von חָרַשׁ abzuleiten sei, beweist die Erläuterung 1 Ch 4, 14). Trop. Ez 21, 36: חָרְשֵׁי מַשְׁחִית *Schmiede des Verderbens.* — Vgl. phön. רבחרש Architekt CIS 64, *pl.* חרשם 86 A.

חֵרֵשׁ (Form der Gebrechen, f. חֵרֵשׁ) *Adj. pl.* חֵרְשִׁים taub Ex 4, 11. Lv 19, 14. Ps 38, 14. 58, 5. S. Stw. *no.* III. Trop. von denen, die taub sind gegen Gesetz und Propheten Jes 29, 18 u. ö.

חֹרֶשׁ *m. Subst. verbale* Werkzeug, eig. Schneidendes (wie אֹבֵד, יֹחֵד). Gn 4, 22: כָּל־חֹרֵשׁ נְחֹשֶׁת *allerlei Werkzeug von Erz.* 1 K 7, 14.†

חַרְשָׁא (nach dem Aram. taub) *N. pr. m.* 1) Esr 2, 52. 2) Neh 7, 54.† Palm. *n. pr.* חרשא Vog. 20.

חֲרָשָׁה *f.* 1) das Arbeiten in Holz, Stein Ex 31, 5. 35, 33. 2) חֲרֹשֶׁת הַגּוֹיִם *N. pr.* einer Ortschaft im nördlichen Palästina Ri 4, 2. 13. 16; die grosse Ruinenstätte *Harithîjeh* od. *Harîṯ*, s. Thomson, *The Land and the Book* 1874, 436 f.†

חָרַת (s. zu חרר II) *pt. p.* חָרוּת Ex 32, 16† s. v. a. חרשׁ I, eingraben, aram. חרת.

חָרֶת* (viell. s. v. a. חֹרֶשׁ Wald) *i. p.* חֹרֶת *N. pr.* eines Waldes im Gebirge Juda 1 S 22, 5.†

חַשּׁוּפָא (entblösst) *N. pr. m.* Esr 2, 43. Neh 7, 46.†

חַשּׁוּפַי eig. *Adj.* (m. d. Endg. ־ַי = ־ֵי St. חשׁוּפ) entblösst, als coll. Sg. Jes 20, 4: חֲשׂוּפֵי שַׁת *nudati nates.*† S. Ges. § 87, 1, c. Stade S. 84. Lagarde, Sem. I, 19. 68. Symm. II, 101. Philippi, Status constr. 20.

חֲשִׂיפָה* od. חֲשִׂיפָת* *m.* eig. etwas Abgesondertes (von חָשַׂף in der GB.: absondern), dah. eine kleine abgesonderte Herde. 1 K 20, 27†: שְׁנֵי חֲשִׂפֵי עִזִּים zwei kleine Ziegenherden. Abulwalid n. d. Targ.: قطيعان *zwei kleine Herden*, was dem hebräischen Worte nach Etymologie und Bdtg. genau entspricht.

חָשַׂךְ (auch Ez 30, 18) *i. p.* חָשֹׂךְ *impf.* יַחְשֹׂךְ, *imp.* חְשֹׂךְ, *pt.* חוֹשֵׂךְ (aram. חְסַךְ, auch palm.) 1) zurückhalten 2 S 18, 16. Pr 10, 19. Hi 7, 11. 16, 5. Jes 58, 1: *schreie aus voller Kehle* אַל תַּחְשֹׂךְ *halte nicht zurück* (die Stimme). Mit מִן von etwas Gn 20, 6. 1 S 25, 39. 2) daher: retten Pr 24, 11 mit מִן (von, aus) Ps 78, 50. Hi 33, 18. 3) mit מִן d. P. u. d. *Acc.* d. S.: etwas zurückhalten vor jem., es ihm versagen Gn 39, 9. 22, 12. V. 16 ohne מִן. 4) sparen Pr 11, 24. 13, 24: *wer die Rute spart, hasst seinen Sohn.* 21, 26. Mit לְ für etwas Hi 38, 23. 5) von Personen: schonen Jes 14, 6. 2 K 5, 20. — Mischn. חָשַׂךְ, חָסַךְ zurückhalten, *Pi.* חִסֵּךְ schonen.

Niph. impf. יֵחָשֵׂךְ, יֵחָסֵךְ 1) zurückgehalten werden (vom Schmerze) Hi 16, 2. 2) geschont werden, aufgespart werden, mit לְ für etwas Hi 21, 30.†

חָשַׂף (vw. חסף, s. d. und zu חוס) *impf.* יַחְשֹׂף, וַיַּחְשֹׂף, *imp. f.* חֲשִׂפִי, *inf. abs.* חָשׂוֹף, *cstr.* לַחְשׂוֹף, *pt. p. f.* חֲשׂוּפָה 1) abschälen (vw. das transpon. שׂחף, سحف, شحف abschälen u. s. w., שָׂחִיף dünn gehobeltes Brett, שַׂחֶפֶת, سُحَاق Schwindsucht) einen Baum Jo 1, 7, als Wirkung des Blitzes Ps 29, 9. 2) entblössen *a*) mit dem *Acc.* des Gliedes Jes 52, 10: *Jahve hat seinen heiligen Arm entblösst.* Ez 4, 7; *b*) mit d. *Accus.* der P. Jer 49, 10; *c*) mit d. *Acc.* der Sache, der Decke Jes 47, 2: חֲשׂוֹף־שֹׁבֶל *decke die Schleppe auf.* Jer 13, 26. 3) schöpfen

Digitized by Google

(eig. wohl: oben abschöpfen) Jes 30, 14. Hgg 2, 16.†

Derivate: חֶשׁוּפַי, חֲשׁוּפִים, מַחְשׂוֹף, *n. pr.* חֲשׁוּפָא.

חָשַׁב *impf.* יַחְשֹׁב, seltener יֶחְשַׁב (Ps 40, 18. 2 S 19, 20), יַחְשְׁבוּן (Ps 35, 20), *inf.* לַחְשֹׁב, *pt.* חֹשֵׁב (ar. حَسَبَ, aram. חֲשַׁב, ⁓ֶ, äth. ሐሰበ: u. ሐሠበ:) GB. viell. zusammenfassen (transpon. aus חבשׁ) u. zwar *numero comprehendere*, dah. zählen, rechnen. Näher: — 1) für etwas rechnen, halten, achten, mit dem *Acc.* und לְ, wie *λογίζεσθαί τινα εἴς τι*, z. B. Gn 38, 15: וַיְחַשְּׁבֶהָ לְזוֹנָה *er hielt sie für eine Buhldirne.* 1 S 1, 13. Hi 13, 24, m. d. *Acc.* u. כְּ Hi 19, 11. — 2) anrechnen, zurechnen, mit לְ d. P. u. d. *Acc.* d. S. 2 S 19, 20. Ps 32, 2. Gn 15, 6: וַיַּחְשְׁבֶהָ לּוֹ צְדָקָה *er rechnete es* (das Glauben) *ihm an als Gerechtigkeit* (vgl. לִצְדָקָה Ps 106, 31). — 3) achten, hochhalten Jes 13, 17. 33, 8. 53, 3. Mal 3, 16. — 4) rechnen im Sinne von denken, sinnen Jes 10, 7: *sein Herz denkt nicht also.* Mit d. *Acc.* erdenken, ersinnen, meistens im bösen Sinne. חָשַׁב מַחְשָׁבוֹת עַל Pläne gegen jem. ersinnen Jer 11, 19. 18, 11. 18, mit אֶל Jer 49, 20. 50, 45. חָשַׁב רָעָה עַל Böses ersinnen gegen — Gn 50, 20; für jem. sorgen Ps 40, 18: אֲדֹנָי יַחְשֹׁב לִי *Gott wird für mich denken* d. i. sorgen. Ausserdem in Bezug auf künstliche Erfindungen Am 6, 5. Ex 31, 4. (Vgl. חֹשֶׁבֶן.) *Part.* חֹשֵׁב künstlerischer Arbeiter 2 Ch 26, 15, bes. künstl. Weber, Damastwirker, der Figuren in die Zeuge webt, versch. v. רֹקֵם Buntwirker überhaupt Ex 26, 1. 31. 28, 6. 35, 35. 36, 8. 39, 8. Mit לְ vor dem *Infinit.* Ps 140, 5: אֲשֶׁר חָשְׁבוּ לְדַחוֹת פְּעָמָי *die da gedenken meine Schritte zu stürzen.* 1 S 18, 25.

Niph. נֶחְשַׁב, *i. p.* נֶחְשָׁב, *impf.* יֵחָשֵׁב, תֵּחָשֵׁב, *pt.* נֶחְשָׁב 1) *pass.* von Kal *no.* 1 geachtet, angesehn werden für etwas, einer Sache gleichgeachtet werden. Mit dem *Nom.* Pr 17, 28: חָכָם יֵחָשֵׁב *er wird für weise gehalten.* Gn 31, 15. Neh 13, 13. Mit כְּ Hi 18, 3: מַדּוּעַ נֵחָשְׁבְנוּ כַּבְּהֵמָה *warum werden wir dem Viehe gleichgeschätzet?* 41, 21. Mit לְ 1 K 10, 21. Jes 29, 17. 32, 15, בְּ Jes 2, 22, עִם Ps 88, 5. 2) *pass.* von *Pi. no.* 1 gerechnet werden 2 K 22, 7, mit לְ zu etwas Jos 13, 3, mit עַל dass. 2 S 4, 2. 3) *pass.* von Kal *no.* 2 jemandem zugerechnet werden Lv 7, 18. 17, 4.

Pi. חִשֵּׁב, *impf.* יְחַשֵּׁב, *pt.* מְחַשֵּׁב 1) rechnen, m. d. *Acc.* etwas berechnen, *putare, supputare* Lv 25, 27. 50. 52. 27, 18. 23, mit אֵת (אוֹת) d. Pers. mit jem. rechnen, Abrechnung halten 2 K 12, 16. 2) berechnen im Sinne von *rationem habere.* Ps 144, 3. 3) bedenken, *reputare* Ps 77, 6: חִשַּׁבְתִּי יָמִים מִקֶּדֶם *ich überdenke die Jahre der Vorzeit.* 119, 59, vgl. 73, 16. 4) s. v. a. Kal *no.* 4 denken Ps 73, 16, m. d. *Acc.* erdenken, ersinnen Pr 16, 9, im übeln Sinne Dn 11, 24. 25; mit אֶל Nah 1, 9. Hos 7, 15, auf etwas denken, sinnen Pr 24, 8. Metaph. etwas zu thun gedenken, selbst von leblosen Dingen Jon 1, 4: *das Schiff war im Begriff zu scheitern.*†

Hithp. impf. i. p. יִתְחַשֵּׁב sich rechnen unter etwas, mit בְּ Nu 23, 9.†

Derivv. חֶשְׁבּוֹן — חֲשִׁבְנִיָּה, חֲשׁוּבָה, מַחֲשָׁבָה.

חִשֵּׁב *pt. p. pl.* חֲשִׁיבִין aram., rechnen, achten, mit לְ für etwas Dn 4, 32.†

חֹשֶׁן *m.* Gürtel des Ephod od. hohenpriesterlichen Brust- und Schulterkleides, von dem Damastgewirk benannt, woraus er bestand. (S. חָשַׁב *no.* 4.) Ex 28, 8. 27. 28. 29, 5. 39, 5. 20. 21. Lv 8, 7.†

חֲשַׁבְנְיָה (vgl. Olsh. § 277, 4) *N. pr. m.* Neh 8, 4.†

חֲשָׁבְיָה (Nachdenken) *N. pr.* eines Sohnes von Serubabel 1 Ch 3, 20.†

חֶשְׁבּוֹן *m.* 1) Berechnung, Rechnungs- u. Denkergebnis (aram. חוּשְׁבָּן Rechnung, Rechenschaft, Resultat, palm. חשבן). Koh 7, 25. 27. 9, 10.† *Vulg. ratio.* 2) *N. pr.* Hauptstadt Moabs und dann der Amoriter (Nu 21, 26 ff.), nach der Einnahme durch die Israeliten zu dem Gebiete des Stammes Gad (Jos 13, 26. 21, 39), früher und auch später wieder zu Moab gehörig (Jes 15, 4), jetzt *Husbân* حُسْبَان, s. Burckhardts Reisen in Syrien II, S. 623 ff.

Digitized by Google

חִשְׁבֹּן* nur *pl.* חִשְׁבֹנוֹת *m.* Koh 7, 29. 1) *artes*, Listen, Ränke Koh 7, 29. 2) künstliche Maschinen, insbes. *tormenta*, Festungsgeschütz, Schleudermaschinen (vgl. חֹשֵׁב *no.* 4. Ähnlich das spätere lat. *ingenia*, wovon *ingénieur*) 2 Ch 26, 15.†

חֲשַׁבְיָה u. חֲשַׁבְיָהוּ (Jahve hat gesorgt) *N. pr.* mehrerer Leviten 1) 1 Ch 6, 30. 2) 9, 14. Neh 11, 15. 3) 1 Ch 25, 3. 19. Esr 8, 19. 4) 1 Ch 26, 30. 27, 17. 5) 2 Ch 35, 9. 6) Esr 8, 24. Neh 12, 21. 24. 7) Neh 3, 17. 10, 12. 11, 22.†

חֲשַׁבְנָה (vgl. Olsh. § 277, h) *N. pr. m.* Neh 10, 26.†

חֲשַׁבְנְיָה *N. pr. m.* 1) Neh 3, 10. 2) 9, 5.†

I. חָשׁוֹת (s. zu חשׁשׁ) *impf.* יַחֲשׁ, וַיֶּחֱשׁוּ, *inf.* לַחֲשׁוֹת — 1) schweigen Koh 3, 7. Ps 107, 29. Mischn. חֲשֵׁי Verschwiegener, n. Einigen davon „Essäer“. 2) sich ruhig, unthätig verhalten bei etwas, von Jahve Jes 62, 1. 6. 64, 11. 65, 6. Mit מִן Ps 28, 1: פֶּן־תֶּחֱשֶׁה מִמֶּנִּי *damit du nicht schweigst ohne mir zu antworten.* (Vgl. חָרַשׁ III.)†

Hiph. 1. *ps.* הֶחֱשַׁיתִי, *imp.* הַחֲשׁוּ, *part.* מַחְשִׁים, *pl.* מַחְשִׁים 1) *causat.* beruhigen Neh 8, 11. 2) wie Kal *no.* 1 schweigen (eig. Stillschweigen beobachten, vgl. הִשְׁקִיט, הֶחֱרִישׁ) 2 K 2, 3. 5. 7, 9. Ri 18, 9. Ps 39, 3: הֶחֱשֵׁיתִי מִטּוֹב *ich schwieg fern vom Glück.* 3) wie Kal *no.* 2. Ri 18, 9. Jes 42, 14. 57, 11. 1 K 22, 3. Vgl. הֶחֱרִישׁ.†

II. חָשׁוֹת s. v. a. חוּשׁ eilen, Hi 31, 5†: וַתָּחַשׁ *und eilte nach Trug mein Fuss.* Ges. § 72, Anm. 9 leitet es von חוּשׁ ab, so dass ח *dag. implic.* hätte; ebenso Olsh. § 257, g.

חֲשׁוּב (verständig) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 9, 14. Neh 3, 23. 11, 15. 2) Neh 3, 11. 10, 24.†

חֲשׁוֹכָא (geb. wie נְהוֹרָא; syr. ܚܫܘܟܐ) *f.* aram., Finsternis Dn 2, 22.†

חֲשׁוּקִים* m. *Suff.* חֲשֻׁקֵיהֶם die Stäbe oder Stangen des Zelttempels, mit denen die aufgerichteten Säulen des Vorhofs oben verbunden waren, und die zugleich zum Aufhängen der Vorhänge daran dienten Ez 27, 10. 11. 36, 38. 38, 10 ff.†

חֲשׁוּחָה (verk. aus חֲשַׁחָה; syr. ܚܫܺܝܫ nützlich, passend s., ass. *ḫašḫâšu* verlangen) aram., nötig haben, mit לְ vor dem *Infinit. Part. pl.* חֲשִׁחִין Dn 3, 16.† Davon

חֲשׁוּחוּת* *f.* aram., Bedarf Esr 7, 20.†

חֲשׁוּחְתָּא* (ܚܫܽܘܼܚܬܳܐ) *pl.* חֲשׁוּחָן, *f.* aram., Bedürfnis Esr 6, 9: וּמָה חֲשׁוּחָן *und was Bedürfnisse sind* (= *et quae necessaria*)†. S. Nöldeke bei Kautzsch, Aram. Gr. S. 175.

חֲשִׁיכָה s. חֲשֵׁכָה.

חֲשִׁים s. חוּשִׁים.

חָשַׁךְ (s. zu חשׁשׁ) *impf.* תֶּחְשַׁךְ eig. sich zusammendrücken, verdichten, dah. verdunkelt werden, sich verdunkeln (mischn., talm.); vom Lichte der Sonne Hi 18, 6. Jes 5, 30. 13, 10, der Sterne Hi 3, 9. Koh 12, 2; von der Erde Ex 10, 15; von den Augen Thr 5, 17. Ps 69, 24, von der traurigen, verfallenen Gestalt Thr 4, 8. — Koh 12, 3: וְחָשְׁכוּ חֹרְאוֹת בָּאֲרֻבּוֹת *es verdunkeln sich die durch die Fenster sehn* (d. h. die Augen). — 3. *sg. fem.* impers. Mi 3, 6: וְחָשְׁכָה לָכֶם *und es soll euch finster werden.*†

Hiph. חִחְשִׁיךְ, *cons.* וְהַחְשַׁכְתִּי, *impf.* יַחְשִׁיךְ Ps 139, 12, יַחְשֹׁךְ Jer 13, 16, *cons.* וַיַּחְשֹׁךְ Ps 105, 28 1) verdunkeln Am 5, 8; mit לְ 8, 9. Trop. Hi 38, 2: מִי זֶה מַחְשִׁיךְ עֵצָה *wer da verdunkelt* d. i. entstellt *den Ratschluss*, vgl. חֹשֶׁךְ von geistiger Blindheit 37, 19. 2) *intrans.* dunkel, finster sein Ps 139, 12. Jer 13, 16.†

Derivate: מַחְשָׁךְ; und die folgenden.

חֹשֶׁךְ m. *suff.* חָשְׁכִּי *m.* 1) Finsternis Gn 1, 2 ff. Ex 10, 21. 22; von der Unterwelt, Ps 88, 13. Koh 11, 8 (vgl. Hi 10, 21), vom (unterirdischen) Gefängnis Jes 42, 7. 47, 5. 49, 9. אוֹצְרוֹת חֹשֶׁךְ im Finstern verborgene Schätze Jes 45, 3. 2) metaph. *a*) für Unglück, Verderben (Ggstz. von אוֹר Licht, Glück) Jes 9, 1. Hi 15, 22: לֹא־יַאֲמִין שׁוּב מֵחֹשֶׁךְ

Digitized by Google

חֹשֶׁךְ *er glaubt nicht der Finsternis entgehen zu können.* V. 23. 30. 20, 26: *eitel Finsternis ist ihm aufgespart.* 23, 17. Am 5, 18. 20. Ps 18, 29. Insbes. Finsternis des Todes Koh 11, 8. Ggstz. Lebenslicht. V. 7. *b*) Unwissenheit Hi 37, 19, vgl. 12, 25 mit V. 24. *c*) Traurigkeit Koh 5, 16.

חָשׁךְ* Pl. חֲשֻׁכִים *Adj.* dunkel, aus niederem, geringem Stande Pr 22, 29.† Aram. חֲשׁוֹכָא, חֲשׁיכָא dass.

חֲשֵׁכָה *f.* Gn 15, 12. Jes 8, 22. Ps 82, 5. u. חֲשִׁיכָה Ps 139, 12, *cstr.* חֲשֵׁכַת Ps 18, 12 (s. Stade § 202, b) dass. wie חשֶׁךְ. Pl. חֲשֵׁכִים Jes 50, 10.†

חשׁל (s. zu חשׁשׁ), wie assyr. *ḫašâlu*, zermalmen, zerschlagen. Davon hebr.

Niph. נֶחְשָׁלִים die Ermüdeten Dt 25, 18† (nach den Verss.) eig. die von der Wüstenwanderung Zerschlagenen, Maroden.

חשׁל *pt.* חָשַׁל aram., zermalmen, syn. u. parall. mit דקק: Dn 2, 40.† (Im Syr. dann weiter: dünn, fein machen u. fein ausdenken.)

חשׁם* (s. zu חשׁשׁ) eig. sich zusammendrücken, dann gedrungen, fett sein, werden. So auch حشم fett werden (s. Fleischer in Delitzsch' Pss. 3. A. I, 482). Vgl. syr. ܚܫܡܐ *δεῖπνον.*

Derivate: חַשְׁמַיִם, חַשְׁמַל (?) und die ff. *Nomm. pr.*

חָשֻׁם (reich, vornehm, ar. حشيم grosse Dienerschaft habend) *N. pr. m.* Esr 2, 19. 10, 33. Neh 7, 22. 8, 4. 10, 19.†

חָשָׁם s. חוּשָׁם.

חָשֻׁם s. חוּשִׁים.

חַשְׁמוֹן (Fettigkeit, Fruchtbarkeit) *N. pr.* einer Ortschaft im Stamme Juda Jos 15, 27.† Dav. mischn. חַשְׁמוֹנַי Hasmonäer.

חַשְׁמוֹנָה (dass.) *N. pr.* einer Lagerstätte der Israeliten in der Wüste Nu 33, 29 f.†

חַשְׁמַל mit ה— *pleon.* חַשְׁמַלָה Ez 8, 2 *m.* Ez 1, 4. 27. 8, 2†, Glanzerz (LXX. Vulg. *electrum*) wie sich aus dem parallelen נְחשֶׁת קָלָל 1, 7 ergiebt. Viell. von חשׁם, חשׁם (wie כַּרְמֶל von כֶּרֶם): (leuchtende) Metallmasse, was Ez 1, 4 im Parall. zu אֵשׁ מִתְלַקַּחַת *zusammengeballtes Feuer* passt. Ebers vergleicht das äg. *ȧsmer, ȧsmal* Email, Frdr. Delitzsch, in Baer's Ez. *p.* XII den assyrischen Edelmetall-Namen *êšmaru.*

חַשְׁמַנִּים (St. חשׁם) *m. plur.* Ps 68, 32† Fette, Feiste, d. i. Vornehme, Reiche.

חשׁן*, wovon חֹשֶׁן. Ges. vergleicht ar. حَسُنَ gut, schön sein. Dietrich nimmt als GB. an fein, künstlich bereiten wie חָשַׁב in חֹשֶׁב und سعب. Davon

חֹשֶׁן *m.* Schmuck, und חשׁן מִשְׁפָּט Ex 25, 7. 28, 4. 15. 22—30. 29, 5. 39, 8—21. 35, 27. Lv 8, 8.† So hiess das Brustschild des Hohenpriesters, von aussen mit 12 Edelsteinen besetzt; inwendig befanden sich die Urim und die Tummim. Vgl. אוּרִים. LXX. *λογεῖον*, bei Philo *λόγιον*. Der Zusatz מִשְׁפָּט Recht, Rechtsentscheidung deutet auf die Bestimmung dieses Schmuckes, den Willen Gottes zu erfragen. S. Keil zu Ex 28, 30.

חָשַׁק (s. zu חשׁשׁ). Im Aram. ganz gewöhnlich in der GB. zusammendrücken (so auch in der Mischna), dah. dann *binden*, satteln. Hebräisch 1) fest verbinden, und intrans. fest verbunden sein, anhängen, s. *Pi.* In Kal stets metaph., näml. 2) hängen an jem. (aus Liebe). Mit בְּ (ebenso mischn.) Dt 7, 7. 10, 15. 21, 11. Gn 34, 8. Ps 91, 14. Mit prägnanter Konstruktion Jes 38, 17: חָשַׁקְתָּ נַפְשִׁי מִשַּׁחַת בְּלִי *du liebtest meine Seele* (und zogst sie) *aus der Grube des Verderbens.* 3) Lust haben, etwas zu thun, mit לְ vor dem *Infin.* 1 K 9, 19. 2 Ch 8, 6.†

Pi. וְחִשֵּׁק verbinden Ex 38, 28. — *Pu. pt.* מְחֻשָּׁקִים *pass.* Ex 27, 17. 38, 17.†

Davon die 3 folgenden *Nomina.*

Digitized by Google

חֶשֶׁק *m.* Lust, Begehren 1 K 9, 1. 19. 2 Ch 8, 6. Jes 21, 4: נְשֶׁף חִשְׁקִי *die Nacht meines Verlangens*, d. i. die von mir herbeigesehnte.

חֲשֻׁקִים s. חֲשׁוּקִים.

חִשֻּׁקִים* m. *suff.* חִשֻּׁקֵיהֶם *m.* Speichen des Rades, *radii*, wodurch die Nabe mit dem Kreise verbunden ist 1 K 7, 33.†

חָשַׁר* (s. zu חשׁשׁ), ar. حشر versammeln, eig. zusammendrängen. Ass. *ašâru* sammeln, zusammenbringen. Davon

חֲשֻׁרָה oder חֲשֻׁרָה* *f.* (vom Wasser) Sammlung 2 S 22, 12† חֲשֻׁרַת־מָיִם. In der Parallelstelle Ps 18, 12: חֲשַׁכַּת.

חִשֻּׁרִים* m. *suff.* חִשֻּׁרֵיהֶם *m. pl.* die Nabe des Rades, *modiolus*, wo die Speichen zusammenlaufen 1 K 7, 33.†

חָשַׁשׁ* ar. حشّ einschrumpfen, dah. trocken sein. Deriv. חָשִׁישׁ, كَشِيش trockenes Gras, Heu. Vw. Stämme sind חשׁך, חשׁל, חשׁר, חשׁק (viell. auch חשׁה I., חשׁם) GB. zusammendrücken, zusammendrängen (vgl. Delitzsch, Pss.[2] 175).

חָשִׁישׁ *m.* Heu, trockenes Gras. Jes 5, 24: חָשִׁישׁ לֶהָבָה *foenum flammae*, d. i. vom Feuer ergriffenes Heu 33, 11.†

חַת (St. חתת) m. *Suff.* חִתְּכֶם, *pl.* חִתִּים *Adj.* 1) zerbrochen (vom Bogen) 1 S 2, 4. Metaph. erschrocken, furchtsam Jer 46, 5. 2) *Subst.* Furcht Gn 9, 2. Hi 41, 25.† Ass. *ḫatav* Schrecken.

חֵת s. חִתִּי.

חָתַת (s. zu חתת) *impf.* יַחֲתֹת, *inf.* לַחֲתֹת, *pt.* חֹתֵת eig. einschneiden, abschneiden, dah. hinwegnehmen (vgl. ختا u. خاث). Insbes. das Feuer holen (so mischn., talm.) vom Herde: Jes 30, 14, wegtragen Pr 6, 27. Prägnant Pr 25, 22 כִּי גֶחָלִים אַתָּה חֹתֶה עַל־רֹאשׁוֹ *denn brennende Kohlen nimmst du* (und legst sie) *auf sein Haupt*. Von Gott: aus dem Leben wegraffen Ps 52, 7.†

Derivate: מַחְתָּה, *N. pr.* יַחַת.

חֲתָתָה* (St. חתת) *cstr.* חֲתַת *f.* Schrecken Gn 35, 5.†

חֲתוּל (St. חתל) *m.* Binde (zum Verbinden einer Wunde) Ez 30, 21.†

חַתְחַתִּים* (St. חתת) *pl.* חַתְחַתִּים Schreckliches, Schrecknisse Koh 12, 5.†

חִתִּי *Pl.* חִתִּים *f.* חִתִּית (Ez 16, 3. 45), *Pl.* חִתִּיּוֹת (1 K 11, 1) *Hethiter, N. pr.* eines kanaanitischen Stammes in der Gegend von Hebron (Gn 23, 7). Gn 15, 20. Dt 7, 1; aber auch allgemein für Kanaaniter: מַלְכֵי חִתִּים 1 K 10, 29. 2 K 7, 6 f. Ez 16, 3; und Jos 1, 4 bed. כֹּל אֶרֶץ חִתִּים ganz Kanaan. Noch weiteren Sinnes ist der Name *Cheta* auf den ägypt. Denkmälern (s. Brugsch, Geogr. Inschrr. II, 20 ff. J. Lieblein, Travaux de la 3ième session du Congrès intern. des or. St. Petersbourg II, 345 ff.). Die assyr. Inschrr. (bis zum 8. Jh.) verstehen unter *mât Ḫatti* die Gegend westl. vom mittl. Eufrat bis zum Orontes; erst seit Sargon wird der Name auch auf die Küstenländer, Kanaan u. s. w. übertragen, s. Schrader KAT. 2. A. 107 ff. — Der Name wird als Patronymicum zurückgeführt auf einen Stammvater חֵת (Gn 10, 15), daher das Volk בְּנֵי חֵת genannt (Gn 23, 3 ff. 25, 10). *Fem.* בְּנוֹת חֵת Hethitinnen (27, 46).

חִתִּית *f.* Schrecken Ez 26, 17. 32, 23. 26. חִתִּיתָם der Schrecken vor ihnen 26, 17. 32, 24—32.†

חָתַךְ (Wz. חת, s. zu חתת) schneiden (*Kal* mischn., targ.), dann entscheiden (wie גזר, פסק, قصص u.a.), dah. bestimmen.

Niph. pass. Dn 9, 24: *siebenzig Wochen* נֶחְתַּךְ עַל־עַמְּךָ *sind zugeschnitten* (fest anberaumt) *über dein Volk*.†

חָתַל viell. (s. zu חתת) vom Einschneiden, Eindringen des Verbandes in und um die Wunde, dah. verbinden. Derivate חַתֻלָה Windel und חִתּוּל Verband. Mit ar. ختل täuschen, beschleichen, hinterrücks überfallen (mischn. חָתוּל Katze, vgl. خَتُول) hat der hebr. Stamm dann nichts zu schaffen. Das biblische חתל ist *denomin.* von חַתֻלָה Windel: in Windeln einwickeln.

Digitized by Google

Pu. 2. *ps. f. i. p.* תְּחֻלְּחִי und *Hoph. inf. abs.* הָחְתֵּל pass. Ez 16, 4.†

חֲתָלָה* m. *suff.* חֲתָלָתוֹ *f.* Windel Hi 38, 9.†

חֲתְלֹן (vielleicht: versteckt liegender Ort, ar. خَتْل *latibulum*) *N. pr.* einer Stadt im damascenischen Syrien, Ez 47, 15. 48, 1.† Heute *Heitela,* ZDPV. VIII, 27.

חתם (s. zu חתת) *impf.* יַחְתֹּם; eig. eindrücken, dah. siegeln, mit dem Siegel verschliessen (ar. ختم; phön. חֹתַם *σφραγιστής* CIS. 118; auch mischn., talm.). Es steht *absol.* Jer 23, 44. 32, 10, mit בְּ von dem Ringe, womit gesiegelt wird 1 K 21, 8. Esth 8, 8. Mit dem *Acc.* etwas *versiegeln,* Jes 8, 16, desgl. mit בְּעַד eig. ein Siegel legen um (s. בְּעַד), mit בְּ. *Part. pass.* חָתוּם versiegelt Dt 32, 34. Ct 4, 12. Hi 14, 17. Jes 29, 11. — Übertragen *a*) Hi 37, 7: בְּיַד־כָּל־אָדָם יַחְתֹּם *er versiegelt jedes Menschen Hand,* d. h. hindert ihn, sie zu gebrauchen (im Sam. sagt man חתים versiegelt f. gelähmt von einem Gliede, ar. خاتم die Glieder lähmend). *b*) Hi 33, 16: וּבְמוּסָרָם יַחְתֹּם *er versiegelt ihre Warnung,* f. erteilt sie ihnen insgeheim, gleichs. unter Siegel. — *c*) Dn 9, 24 לַחְתֹּם חָזוֹן וְנָבִיא *bis erfüllt werden Gesichte* (näher: ihr Inhalt) *und Propheten* (ihre göttliche Sendung) *besiegelt werden,* d. h. bestätigt (vgl. Jer 32, 10 ff. 1 K 21, 8) werden, nämlich durch das am Ende der Tage Eintretende. Dagegen ist a. a. O. das Keri וְלַחְתֵּם הַשָּׂאוֹת (nicht וְלַחְתֹּם, Ges.) die bestbezeugte LA. (durch LXX., Aq., Syr.) und das Kt. לַחְתֹּם Schreibfehler, durch das folg. לחתם erklärbar. — Ez 28, 12 חוֹתֵם תָּכְנִית *ein Besiegelnder einen wohlbemessenen Bau,* Bezeichnung des Königs von Tyrus, als welcher dem Gebäude des tyrischen Staates Festigkeit, Bestand verleiht.

Niph. נֶחְתַּם, *inf. abs.* נָחְתוֹם besiegelt werden Esth 3, 12. 8, 8.†

Pi. verschliessen. Hi 24, 16: יוֹמָם חִתְּמוּ־לָמוֹ *am Tage verschliessen sie sich* (Äth. u. Sam. חתם verschliessen).

Hiph. dass. הַחְתִּים תְּמוּרוֹ Verschliessung hat erlitten sein Fleisch d. i. *pudenda ejus obstructa sunt* Lv 15, 3,†

Derivate: חוֹתָם, חוֹתֶמֶת.

חתם m. *suff.* חַתְמַהּ aram., siegeln Dn 6, 18.†

חוֹתָם Siegel, s. חוֹתֶם.

חוֹתֶמֶת *f.* dass. Gn 38, 25.†

חתן (s. zu חתת), eig. schneiden, einschneiden (dah. ar. ختن beschneiden, *circumcidere*). dann übtr. fest bestimmen, entscheiden, *decidere* (vgl. חרץ); dah. *Ptc. Kal* חוֹתֵן (חَتَن), m. *suff.* חוֹתְנִי, חוֹתְנוֹ Schwiegervater (Vater der Braut resp. der Frau) Ex 18, 1 ff. Ri 19, 4 ff. u. *fem.* חוֹתֶנֶת*, m. *suff.* חוֹתַנְתּוֹ Schwiegermutter (Mutter der Frau) Dt 27, 23 als die „Bestimmenden", sofern sie ihre Tochter einem Manne u. diesem ihre Tochter bestimmen, verloben. Daher dann חָתָן Verlobter. Gegen Frdr. Delitzsch, welcher *hatanu* v. *ḥatânu* rings umschliessen, schützen ableitet, vergl. Nöldeke ZDMG. XL, S. 737. — Über Nu 10, 29 vgl. Kurtz, Gesch. des AB. II, 53.

Hithpa. וְיִתְחַתְּנוּ, *impf.* תִּתְחַתַּן, וַיִּתְחַתַּן, *imp.* u. *inf.* הִתְחַתֵּן — sich unter einander verheiraten, sich verschwägern mit jem. und zwar so, dass er seine Tochter nehme, oder ihm die seinige gebe. Mit אֶת Gn 34, 9. 1 K 3, 1, mit בְּ Dt 7, 3. Jos 23, 12. 1 S 18, 21—27. Esr 9, 14, mit לְ 2 Ch 18, 1 (ختن *III* u. חתן *Nitp.* mischn. sich verschwägern).†

Derivv. folgen:

חָתָן *cstr.* חֲתַן, m. *suff.* חֲתָנוֹ *m.* 1) Bräutigam (wie mischn., talm., syr.) Ps 19, 6. Jes 62, 5. Ex 4, 25: חֲתַן־דָּמִים *Blutbräutigam,* von Mose gesagt, sofern Zippora ihn, den dem Tode Verfallenen, durch den blutigen Akt der Beschneidung ihres Kindes gleichsam als Ehegatten wiedergewonnen. 2) Eidam, Tochtermann Gn 19, 12. Ri 15, 6. 3) übh.: von weiblicher Seite verwandt, verschwägert von jem. 2 K 8, 27.

חֲתֻנָּה* m. *suff.* חֲתֻנָּתוֹ *f.* Vermählung, Hochzeit Ct 3, 11.† Mischn. חֲתֻנּוֹת.

חתת (s. zu חתת) *impf.* יַחְתֹּת fort-

Digitized by Google

reissen (vgl. חתה u. חטף) Hi 9, 12.† Syr. ܚܛܦ zerbrechen, entwurzeln. Davon

חֶ֫תֶף *m.* Raub und *concr.* für Räuber (vgl. הֵלֶךְ) Pr 23, 28.†

חָתַר (s. zu חתת) *impf.* יַחְתְּרוּ, וָאֶחְתֹּר, *imp.* חֲתָר־ 1) durchbrechen, mit בְּ, z. B. durch die Wand Ez 8, 8. 12, 5. 7. 12. Am 9, 2: אִם־יַחְתְּרוּ בִשְׁאוֹל *wenn sie in die Unterwelt einbrechen*; einbrechen, m. *Acc.* Hi 24, 16. חתר mischn., targ.; ܚܬܪ jer. syr. bohren, durchbrechen. 2) rudern, die Fluten durchschneiden Jon 1, 13 (Ar. ختر täuschen, betrügen, treulos sein, eig. die Treue brechen, bundbrüchig sein).†

Derivat: מַחְתֶּ֫רֶת.

חתת (s. zu גדד) GB. einschneiden, eindringen (vw. חתה, חתך, חתל, חתם, חתן, חתף, חתר, ar. خات, ختأ u. a.) *pf.* חַת, חַתָּה, *i. p.* וָחָתָּה, *pl.* חַתּוּ (*Milra*, wie רַבּוּ Ps 69, 5, שַׁחוּ Pr 14, 9), *i. p.* וָחָתּוּ Jer 50, 36; וָחֹתּוּ Jes 8, 9. 1) einschneiden, eindringen, zerreissen, zerbrechen, *intrans.* zerbrochen sein (vgl. *Ni. Pi. Hiph.*). 2) niedergeschlagen, erschrocken sein (mehrere Verba des Brechens erleiden diese Übertragung, wie bei uns: sein Mut war gebrochen, z. B. שָׁבַר vgl. Hi 41, 17 u. aram. תְּבַר; ar. هَدَّ). Hi 32, 15: חַתּוּ לֹא עָנוּ־עוֹד *sie sind verwirrt, antworten nicht mehr.* Jes 20, 5. 37, 27. Jer 8, 9. 14, 4. 48, 1. 20. 39. 50, 2, öfter mit בּוֹשׁ verbunden.

Niph. נִחַת (nicht zu verwechseln mit נִחַת v. נָחַת) *impf.* יֵחַת *i. p.* יֵחָת, תֵּחָתּוּ, *pl.* וַיֵּחַתּוּ 1) zerbrochen, zertrümmert sein Jes 7, 8. 51, 6. 2) erschrecken, verzagen, sich fürchten. Häufig neben יָרֵא, z. B. Dt 31, 8. Jos 1, 9. 8, 1. 20, 25. Mit folgendem מִפְּנֵי vor jem. Jer 1, 17. Ez 2, 6. 3, 9; mit מִן in Beziehung auf Sachen Jes 30, 31. 31, 4. Jer 10, 2. Mal 2, 5: וּמִפְּנֵי שְׁמִי נִחַת הוּא *vor meinem Namen demütigte er sich.* — Für: verwirrt dastehn Jer 17, 18.

Pi. f. חִתְּתָה, mit *suff.* וְחִתַּתַּנִי 1) *intrans.* (u. *intens.*) zerbrochen sein Jer 51, 56. 2) *causat.* schrecken Hi 7, 14.†

Hiph. 2. *ps.* הַחִתֹּתָ Jes 9, 3, aber 1. *ps.* Jer 49, 37 הַחְתַּתִּי; *impf.* mit *suff.* יְחִתֵּנִי, אֲחִתְּךָ 1) zerbrechen Jes 9, 3. 2) schrecken, in Furcht setzen, verzagt machen Jer 1, 17. 49, 37; mehr s. v. a. beschämen Hi 31, 34. Dahin auch Hab 2, 17: יְחִיתֵן Vulg. *deterrebit eos*, für יְחִתֵּן. ־ִי ist Ersatzdehnung für Verdoppelung (vgl. זִקִּים) u. ־ַן in *Pausa* für ־ֵן.†

Derivate: חַת, חִתָּה, חִתִּית, חַתְחַתִּים, מְחִתָּה, *Nomm. pr.* חֵת, חִתִּי.

חֲתַת *m.* 1) Schrecken Hi 6, 21.† 2) *N. pr. m.* 1 Ch 4, 13.†

ט

Thet, der neunte Buchstab des Alphabets, als Zahlzeichen 9, in der Zusammensetzung טו 15 (9 + 6; denn die Zusammenstellung von יה wurde als Abkürzung des Tetragramms יהוה vermieden). Der Name טֵית, LXX. zu Thren. *Τήθ* (nicht טֵיט) bedeutete viell. wie ar. طَوًى Schlauch, womit die Figur des phöniz. Buchst. stimmen würde, s. Röd. Add. ad Thes. p. 91 ff.

Was die Aussprache betrifft, so ist ט ein mit Erhebung und Anlegung der Mitte der Zunge an den Obergaumen ausgesprochenes, sogen. emphatisches *t*, wie das ק sich durch ähnliche Artikulation von כ, ץ von ס, שׂ unterscheidet. Dem entsprechend drücken auch die LXX. ט stets durch *τ* aus (nicht durch *ϑ*, mit alleiniger Ausnahme von 2 S 6, 16), z. B. שָׂטָן *Σατανας*, טוֹבִיָּה *Τωβίας*.

Im Ar. entspricht dem Laute nach ط, etymologisch zuweilen auch ظ (doch nur in Wörtern die aus dem Aram. ins Hebr. übergegangen sind), sehr selten ت (vgl. قتل neben קטל). In verw. Wzz. und Stämmen wechseln ת und ט wie in חתף und חטף, תעה und

Digitized by Google

טעה, syr. ܛܥܐ. — Bisweilen steht im Aram. ט für hebr. ת, wie in ܫܛܐ neben שׁתת, vgl. auch hebr. טפל neben תפל.

טְאֵב aram., fröhlich sein, mit עַל über etwas Dn 6, 24.† Syr. ܛܐܒ fröhlich sein. S. טוֹב *no.* 3.

טאטא (Wz. טא, vw. דא, s. zu דבב) GB. treiben, stossen; dah. fortstossen, wegfegen. So Jes 14, 23: וְטֵאטֵאתִיהָ בְּמַטְאֲטֵא הַשְׁמֵד *und ich werde es* (Babel) *wegfegen mit dem Besen der Vernichtung,* vgl. 2 K 21, 13.†

Derivate: טִיט und מַטְאֲטֵא.

טָב aram., gut, s. v. a. das hebr. טוֹב Dn 2, 32. Esr 5, 17: הֵן עַל־מַלְכָּא טָב *wenn es dem Könige recht ist.* Vgl. טוֹב Esth 1, 19. 3, 9.† Syr. ܛܒ. Palm. טב, טבא, *pl.* טביא.

טָבְאֵל in *Pausa* טָבְאַל (gut ist Gott, syr. Form für hebr. טוֹבְאֵל vergl. טַבְרִמּוֹן, טוֹבִיָּה) syrisches *N. pr.* 1) eines Syrers, dessen Sohn von den Syrern und Ephraimiten zum König von Jerusalem bestimmt war Jes 7, 6. S. Ges. z. St. 2) eines pers. Beamten in Samarien Esr 4, 7.†

טבב*, GB. *palpare,* mit der flachen Hand oder überh. mit etwas Flachem etwas berühren, sanft auf dass. drücken. Vgl. طبّ durch sanfte Berührung mit der Hand heilen, wovon طَبِيب der Arzt, طِبّ die Heilkunde. S. Ryssel, Die Syn. des Wahren und Guten 47. Vw. Stämme sind טוב, טבל, טבע, aram. טאב, טוב.

Derivat: viell. das *N. pr.* טַבָּח.

טְבוּלִים *m. pl.* Kopfbinden, Turbane Ez 23, 15.† Ass. *ṭublu* Kopfbinde. Gew. von טָבַל färben (eig. eintauchen) abgel., n. And. von äthiop. ጠብለለ: umwinden, mit Binden umwickeln, vgl. טבב.

טַבּוּר *m.* Nabel Ri 9, 37: יֹרְדִים מֵעִם טַבּוּר הָאָרֶץ *sie kommen herab von dem Nabel des Landes* (vergl. רָאשֵׁי הֶהָרִים V. 36). Ez 38, 12: יֹשְׁבֵי עַל־טַבּוּר הָאָרֶץ *die den Nabel der Erde bewohnen,* d. h. den höchsten und zugleich in der Mitte gelegenen Teil der Erde, s. Hitzig, z. St.† Mischn. u. talmud. טִבּוּר Nabel (m. irrigem Übergang in die häufigere Form קִטּוּל).

טבח טָבְחָה, m. *suff.* וּטְבָחוֹ, *imp.* טְבֹחַ, *inf.* טְבֹחַ, טְבוֹחַ, *pt. p.* טָבוּחַ — 1) schlachten (das Vieh; ebenso mischn.) Ex 21, 37; insbes. um es zuzubereiten (dah. versch. v. זָבַח schlachten zum Opfer) Gn 43, 16. 1 S 25, 11. Pr 9, 2. Syr. ܛܒܚ, assyr. *ṭabâḫu* schlachten, äth. ጠብሐ: schlachten, opfern. Arab. طبخ kochen. 2) (Menschen) töten, niedermetzeln Ps 37, 14. Thr 2, 21.

Derivat מַטְבֵּחַ u. die folgenden:

טֶבַח *i. p.* טָבַח, m. *suff.* טִבְחָהּ *m.* 1) das Schlachten (des Viehes) Pr 7, 22. Jes 53, 7; vom Hinschlachten von Menschen Jes 34, 2. 6. Jes 53, 7. Auch mischn., talm.; syr. ܛܒܚܐ. 2) Schlachtvieh, auch ein davon bereitetes Mahl Pr 9, 2. Gn 43, 16, vgl. זֶבַח *no.* 1. 3) *N. pr.* des Sohnes von Nahor Gn 22, 24. 4) wahrsch. *N. pr.* einer Stadt, s. zu טִבְחַת.

טַבָּח (m. festem Kamez) *m.* eig. Schlächter (auch phön. טבח Carth. 84; auch mischn., talm.; syr. ܛܒܚܐ n. d. Arab. auch Koch), dah. 1) Koch 1 S 9, 23. 24. 2) Scharfrichter, der die Todesurteile vollstreckt, was im Oriente von den Leibwächtern des Königs geschieht. רַב־טַבָּחִים 2 K 25, 8 ff. Jer 39, 9 ff. und שַׂר הַטַּבָּחִים Gn 37, 36. 39, 1. 40, 3. 4. 41, 10. 12 der Oberste der Leibwache, und zugleich erster Exekutor des Königs, wie der Kapidschi-Pascha der Pforte.

טַבָּח* *pl. emph.* טַבָּחַיָּא aram., Scharfrichter, Leibwächter Dn 2, 14.†

טַבָּחָה* *pl.* טַבָּחוֹת *f.* Köchin 1 S 8, 13.†

טִבְחָה m. *suff.* טִבְחָתִי *f.* 1) das Schlachten Ps 44, 23. Jer 12, 3. 2) Mahlzeit von Geschlachtetem 1 S 25, 11.†

טִבְחַת 1 Ch 18, 8† Name einer Stadt in Aram Zoba, welche in der Parallelstelle 2 S 8, 8 בֶּטַח (sicher verschrieben

Digitized by Google

für טָבַח) heisst. Heute *Ṭaijibe*, s. ZDPV. VIII, 34.

טָבַל (s. zu טבב) *impf.* וַיִּטְבֹּל, m. *suff.* תִּטְבְּלֵנִי, *pt.* טֹבֵל ins Wasser eintauchen, *βαπτίζειν*, mit dem *Acc.* der Sache und בְּ (in etwas) Gn 37, 31. Dt 33, 24. Ruth 2, 14. Auch ohne *Acc.* Ex 12, 22. 2 K 5, 14: *er ging hinab* וַיִּטְבֹּל בַּיַּרְדֵּן שֶׁבַע פְּעָמִים *und tauchte in dem Jordan siebenmal unter.* 8, 15. — טבל auch mischn.

Niph. pl. נִטְבְּלוּ *pass.* Jos 3, 15.

Derivat: טְבוּלִים und

טָבַלְיָהוּ (Jahve hat eingetaucht, d. i. gereinigt, geweiht) *N. pr. m.* 1 Ch 26, 11.†

טבע (s. zu טבב) טָבַעְתִּי, *impf.* אֶטְבַּע, וַיִּטְבַּע 1) eig. in eine weiche bildsame Materie eindrücken, dah. siegeln (ar. طبع), wovon טַבַּעַת Siegel, Siegelring, in der Mischna מַטְבֵּעַ Münze, טֶבַע Gepräge, Form, später: Natur, *φύσις*. 2) *intrans.* eingetaucht werden, dah. hineinsinken, versinken (auch mischn., talm., syr.) z. B. in den Kot, in eine Grube, mit בְּ Ps 9, 16. 69, 3. 15. Jer 38, 6. Thr 2, 9: טָבְעוּ בָאָרֶץ שְׁעָרֶיהָ *versunken in die Tiefe sind ihre Thore.* Uneigentlich 1 S 17, 49: וַתִּטְבַּע הָאֶבֶן בְּמִצְחוֹ *und der Stein senkte sich*, d. h. drang ein *in seine Stirn.*†

Pu. pl. טֻבְּעוּ wie Kal *no.* 2 Ex 15, 4.†

Hoph. pl. הָטְבְּעוּ, *i. p.* הָטְבְּעוּ dass. Jer 38, 22, von dem Einsenken der Grundfesten der Erde Hi 38, 6, der Berge Pr 8, 25. Davon

טַבַּעַת m. *suff.* טַבַּעְתּוֹ Pl. טַבָּעוֹת u. טַבָּעֹת *cstr.* טַבְּעוֹת u. טַבְּעֹת *f.* 1) Siegel, Siegelring Gn 41, 42. Esth 3, 10. 2) Ring überh., auch ohne Siegel, selbst von den Ringen am Vorhange Ex 35, 22 ff. 37, 3 ff. Auch mischn., syr. ܛܒܥܬܐ Ring.

טַבָּעוֹת (Ringe) *N. pr. m.* Esr 2, 43. Neh 7, 46.†

טבר* eig. schwellend sein, sich erheben (von schwellenden Leibesteilen), hebr. von der Wölbung des Bauches. Davon טַבּוּר.

טַבְרִמּוֹן (für טָב רִמּוֹן, gütig ist Rimmon = ein syrischer Götze, vgl. טָבְאֵל) syrisches *N. pr.* des Vaters von Benhadad, König von Syrien 1 K 15, 18.†

טַבָּת *N. pr.* eines Ortes im mittleren Jordanthal Ri 7, 22.†

טֵבֵת (ebenso nab., palm.) Name des zehnten Monats der Hebräer, der in unseren Dezember und Januar fällt Esth 2, 16.† Der Name ist babylonisch und lautet inschriftlich *Ṭebêtu.*

טָהוֹר, selten טָהֹר, *cstr.* טְהוֹר־, טְהַר־ Pr 22, 11 Keri, וְטָהֲרוּ־ Hi 17, 9, *pl.* טְהוֹרִים, טְהֹרִים, *f.* טְהוֹרָה, טְהֹרָה, *pl.* טְהוֹרוֹת rein (auch mischn.; sab. טהרים [غير] unrein Hal. 682), und zwar *a*) reinlich im Gegensatze von schmutzig Sach 3, 5. *b*) unvermischt, z. B. von Gold Ex 25, 11. *c*) levitisch rein Lv 13, 17, dah. von reinen, essbaren Tieren Gn 7, 2. 8, 20. *d*) moralisch rein Ps 12, 7. 19, 10. 51, 12: לֵב טָהוֹר *ein reines Herz.* Hi 14, 4. Als *Neutr.* Reines, Reinheit Pr 22, 11.

טָהַר *impf.* יִטְהַר *imp. i. p.* טְהַר rein sein, werden, *a*) im physischen Sinne 2 K 5, 12. 13; *b*) im levitischen (Ggstz. טָמֵא) Lv 7, 19. 10, 10. 11, 36; *c*) im moralischen Hi 4, 17. Pr 20, 9 (Ar. طَهُرَ rein sein, nach den Arabern von أَبْعَدَ — طَهَرَ entfernen, näml. vom Unreinen. Vgl. קדשׁ). Auch mischn.

Pi. טִהֵר *impf.* אֲטַהֵר, וַיְטַהֵר, *imp.* טַהֲרִי, m. *suff.* טַהֲרֵנִי, *inf.* טַהֵר, *pt.* מְטַהֵר — 1) reinigen Ez 37, 23. 39, 12. 18. 2 Ch 29, 15. 2) für rein erklären, reinsprechen *a*) im ceremonialgesetzlichen Sinne Lv 13, 13. 17 ff. *b*) im moral. Sinne Ps 51, 4.

Pu. part. f. מְטֻהָרָה *pass.* von *Pi. no.* 1. Ez 22, 24.†

Hithpa. 3. *pl.* הִטַּהֲרוּ, *i. p.* הִטַּהֲרוּ Nu 8, 7. 2 Ch 30, 18, *impf.* וַיִּטַּהֲרוּ Neh 12, 30, *imp.* הִטַּהֲרוּ Esr 6, 20, *pt.* מִטַּהֵר — sich reinigen Gn 35, 2. Lv 14, 4 ff.

Derivate: die drei folgenden u. טָהוֹר.

טֹהַר m. *suff.* טָהֳרָהּ *m.* 1) Reinheit, Glanz, vom Himmelsazur Ex 24, 10. 2) Reinigung Lv 12, 4. 6.†

Digitized by Google

טָהֳרָה* (u. Analogie von טֹהַר) *m.* Glanz Ps 89, 45: הִכְהַתָּ מִטָּהֳרוֹ *du hast ihm entzogen seinen Glanz.* Nach anderer LA. מִטַּהֲרוֹ (Böttch. § 386). Beide Lesarten weisen auf die Form קָטֶל zurück. Sie entspricht sowohl dem ar. فِعَال als فُعَال, s. Olsh. § 173.

טָהֳרָה *f.* 1) Reinheit, Reinlichkeit 2 Ch 30, 19. 2) Reinigung Lv 13, 35. 14, 2. דִּמֵּי טָהֳרָהּ Blut der Reinigung, wovon sich die Wöchnerin reinigt Lv 12, 4. 5.

טוֹב (s. zu טבב) *Perf.* טֹב, טָבוּ (statt des *impf.* ist יִיטַב gebräuchlich, von יָטַב), ar. طاب med. ى, eigentl. eine sanfte Berührung empfinden oder hervorbringen; dann (im Arab.) im allg. von angenehmen Sinneseindrücken (angenehm, lieblich sein, insbes. vom Geruche, طِيب alles was wohlriecht, namentlich trockene Wohlgerüche i. U. von عِطْر den flüssigen; طَيِّب wohlriechend); ähnlich im Hebr. (wie auch das ass. *ṭâbu*) in den verschiedensten Beziehungen: gut, angenehm, lieblich sein. Näher — 1) gut sein. Nur impers. *a)* טוֹב לִי es geht mir wohl, steht wohl um mich Dt 5, 30. 15, 16. 19, 13. Hi 13, 9: הֲטוֹב כִּי *wird es* (euch) *gut sein, wenn.* Auch: es wird mir wohl (zu Mute) 1 S 16, 16. Mit אֶל in obiger Bedtg.: es steht wohl um jem. 1 S 20, 12. *b)* טוֹב בְּעֵינַי es gefällt mir Nu 24, 1. In späteren Büchern mit עַל 1 Ch 13, 2. Esth 1, 19: אִם־עַל־הַמֶּלֶךְ טוֹב *wenn es dem Könige gefällt.* 3, 9. 5, 4. 8. 7, 3. Neh 2, 5, vgl. Esr 5, 17. Einmal mit לְ Hi 10, 3: הֲטוֹב לָךְ *gefällt es dir* (ist's dir angenehm)? — 2) schön, lieblich sein Nu 24, 5. Ct 4, 10. — 3) heiter, froh sein (im Syr. herrschend), mit לֵב 1 S 25, 36. 2 S 13, 28. Esth 1, 10.

Hiph. הֵטִיב 1) etwas gut, recht machen 1 K 8, 18. 2 K 10, 30. Sab. חטב = أَطَّاب herstellen. Mischn. auch *Pi.* verbessern. 2) Gutes thun Ez 36, 11. 3) schön machen Hos 10, 1. 4) fröhlich machen Koh 11, 9. Häufiger ist הֵיטִיב v. ימב.

טוֹב u. טֵב *A) Adj. pl.* טוֹבִים, טֻבִים, *f.* טוֹבָה, טֻבָה 1) *gut, καλός,* im verschiedensten Sinne, z. B. von einem Lande, Acker, einer Weide Ex 3, 8. Ez 17, 8. 34, 14, dem Vieh (gut bei Leibe, fett, Ggstz. רַע Gn 41, 29) Lv 27, 10 ff. Gn 18, 7. 27, 9, den Bäumen (fruchtbar) 2 K 3, 19, Früchten (frisch, gesund) Jer 24, 2, vom Golde (rein, echt) Gn 2, 12. 2 Ch 3, 5. 8. Insbes. — *a)* von dem, was den Sinnen gefällt, angenehm ist, *gratus, iucundus, suavis,* und zwar *α)* dem Gesichte: gut anzusehen, *schön.* Dn 1, 15: מַרְאֵיהֶם טוֹב וגו׳ *ihr Ansehn war besser als* u. s. w. So von Personen Gn 6, 2. Ex 2, 2. 1 S 9, 2, oft mit dem Zusatze מַרְאֶה Gn 24, 16. Esth 1, 11. 2, 3. 7, תֹּאַר 1 K 1, 6, רְאִי 1 S 16, 12; von Sachen, z. B. Häusern Jes 5, 9. *β)* dem Gehör: schön klingend. דְּבַר טוֹב wohllautende (dichterische) Rede Ps 45, 2. *γ)* dem Geruche: wohlriechend, z. B. שֶׁמֶן טוֹב aromatische Salbe Jes 39, 2. Ps 133, 2. קָנֶה הַטּוֹב *calamus odoratus* Jer 6, 20. *δ)* dem Geschmacke: טוֹב לְמַאֲכָל angenehm zu essen Gn 2, 9. 3, 6. Pr 24, 13: *iss Honig, denn er ist gut* (schmeckt gut). Vgl. יֵין הַטּוֹב Ct 7, 10. *ε)* dem sinnlichen Gemeingefühl überhaupt. Gn 49, 15: *er sah die Ruhe, dass sie gut* (angenehm) *war.* Ps 73, 29: *die Nähe Gottes ist mir angenehm.* 84, 11: *angenehmer ein Tag in deinen Vorhöfen als* u. s. w. Ps 133, 1. יוֹם טוֹב ein fröhlicher (festlicher) Tag Esth 8, 17. 9, 19. 21. Daher טוֹב בְּעֵינֵי פ׳ (der, das) was jem. gefällt Nu 24, 1. Dt 6, 18. Gn 16, 6: עֲשִׂי לָהּ הַטּוֹב בְּעֵינָיִךְ *thue ihr was dir wohlgefällt.* 19, 8. Ri 10, 15. 19, 24, in späteren Büchern mit לִפְנֵי Koh 7, 26: טוֹב לִפְנֵי הָאֱלֹהִים *wer Gott gefällt.* 2, 26, und לְ Dt 23, 17 (vgl. Hi 10, 3). — *b)* gut zu seinem Zwecke, daher zweckmässig, nützlich. Gn 1, 4: *und Gott sah das Licht, dass es gut.* 2, 18: *es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei.* 29, 19. Mit folg. כִּי: es ist gut dass — Ruth 2, 22. 2 S 18, 3. Mit dem Dat. der Pers. gut, d. h. nützlich, heilsam für jem. Ex 14, 12: *besser ist es uns, den Ägyptern zu dienen, als in der Wüste zu sterben.* Nu 14, 3.

Digitized by Google

Ps 119, 71. Koh 2, 3. 8, 15, mit בְּ Koh 2, 3. — *c*) gut dem Masse nach, dah. s. v. a. reichlich, viel, gross (syr. ܛܒ *sehr*). Dahin gehört: ein guter (reicher) Erwerb Ps 31, 18, guter Lohn Koh 4, 9, gutes Geschenk Gn 30, 20, שִׂבְרָה טוֹבָה gutes (schönes, hohes) Alter 15, 15. 25, 8. — *d*) im ethischen Sinne, von Wohlbeschaffenheit und dem entsprechenden angenehmen, befriedigenden Eindrucke: *α*) von Personen: gut, gutgesinnt, *vir bonus, honestus* Pr 12, 2. 13, 22. 14, 14. Koh 9, 2. 1 S 2, 26; besonders aber: gütig gegen andere, *benignus, benevolus,* von Jahve Ps 25, 8. 34, 9. 52, 11. 54, 8, mit dem *Dat.* (gegen jem.) Ps 73, 1. Thr 3, 25. טוֹב פָּנִים gütig blickend (LXX.: mitleidig) Pr 22, 9. Vgl. auch Ps 69, 17 כִּי־טוֹב חַסְדֶּךָ *denn gütig* d. i. liebreich *ist deine Gnade* und דָּבָר טוֹב ein gütiges Wort Pr 12, 28. *β*) von Handlungen: gut, recht, wahr, z. B. דֶּרֶךְ טוֹב der rechte Weg Jer 6, 16, Ggstz. דֶּרֶךְ לֹא־טוֹב Ps 36, 5. Pr 16, 29; מַעְגַּל טוֹב das rechte Geleis Pr 2, 9. Hi 34, 4: *wir wollen sehen, was recht* (wahr) *ist.* לֹא־טוֹב nicht gut, unrecht Pr 18, 5. 20, 23. Daher häufig *subst.* das Gute *τὸ καλόν,* s. *B.* 1. — 2) dem es wohl ist, der sich gut befindet, dah. *a*) guten Mutes, wohlgemut, fröhlich. טוֹבֵי לֵב fröhlichen Herzens 1 K 8, 66, בְּלֵב טוֹב dass. Koh 9, 7. *b*) glücklich, von Personen Jes 3, 10. Jer 44, 17. Ps 112, 5: טוֹב אִישׁ *glücklich ist der Mann.* דָּבָר טוֹב glückverheissendes Wort Jos 21, 43. 23, 14. 15.

B) *Subst.* (wofür auch טוֹבָה w. m. n.) 1) das Gute, was jem. thut, im ethischen Sinne Pr 11, 27, daher עָשָׂה טוֹב Gutes thun Ps 14, 1. 3. 34, 15. 37, 3. 27, mit עִם an jem. Gn 26, 29, ferner: das Gute lieben, hassen Am 5, 15. Mi 3, 2, dem Guten nachtrachten Ps 38, 21. Am 5, 14, יָדַע טוֹב וָרָע wissen um das was gut und böse, s. יָדַע. — 2) das Gute, was jem. widerfährt, *Glück* Ps 25, 13. Hi 21, 13. 36, 11. Hos 8, 3. Hi 2, 10: *das Gute haben wir empfangen* u. s. w. Dah. רָאָה טוֹב Ps 4, 7. 34, 13. Hi 7, 7 und רָאָה בְטוֹב Koh 2, 1 Glück geniessen; אָכַל טוֹב dass. Pr 13, 2, מָצָא טוֹב Glück finden Ps 16, 20. 17, 20. 18, 22, נָחַל טוֹב Glück ererben Pr 28, 10. בִּשֵּׂר טוֹב Glück verkündigen Jes 52, 7. Ps 23, 6: טוֹב וָחֶסֶד יִרְדְּפוּנִי *Glück und Huld verfolgen mich.* 34, 11: *sie entbehren kein Glück* (kein Gut). 84, 12. Dah. auch Glücksgüter, *bona, opes* 1 K 10, 7. Hi 22, 18: *er füllt Häuser mit Gut.* Dahin gehören auch die Formeln: טוֹב לִי wohl mir! Ps 119, 71. Thr 3, 27. הָיָה לִי טוֹב es geht mir gut Koh 8, 12. 13. לְטוֹב zum Guten; zum Glück (häufiger לְטוֹבָה) d. i. zu heilsamer Folge Dt 30, 9. Ps 119, 122. לָכֶם, לְטוֹב לָנוּ dass es uns, euch wohl gehe (für לְ טוֹב לִהְיוֹת) Dt 6, 24. 10, 13. Jer 32, 39.

C) *Adv.* gut, *bene, καλῶς* 1 S 20, 7. 2 S 3, 13. Ruth 3, 13. 1 K 2, 18. In demselben Sinne die Formel: טוֹב חָדָבָר es ist recht 1 K 2, 38. 42. 18, 24.

טוֹב *N. pr.* einer Gegend jenseit des Jordan Ri 11, 3. 5. 2 S 10, 6. 8, wahrsch. *Τούβιον* (LXX. Vat. *Τώβιον*) 1 Makk 5, 13.†

טוֹב אֲדֹנִיָּהוּ (gut ist mein Herr Jahve) *N. pr. m.* 2 Ch 17, 8.†

טוּב (auch syr., talm., targ.) *m.* 1) Güte s. v. a. gute Beschaffenheit (vgl. sab. טיב Wohlgerüche) Ps 119, 66: טוּב טַעַם *guter Verstand.* Häufig von der Güte Gottes Ps 25, 7. 27, 13. 31, 20. 145, 7. Jer 31, 14. 2) Schönheit (s. das *Adj.* טוֹב *no.* 1, *a*, *α*) Hos 10, 11. Sach 9, 17. Ex 33, 19: אֲנִי אַעֲבִיר כָּל־טוּבִי *ich will all meine Fülle des Guten* (meines heiligen und herrlichen Wesens) *vorübergehen lassen.* 3) mit לֵב Fröhlichkeit (s. טוֹב *A*, 2, *a*) Dt 28, 47. Jes 65, 14. 4) Wohl, Glückseligkeit (s. טוֹב *A*, 2, *b*) Hi 20, 21. 21, 16. Pr 11, 10. 5) das Beste, der beste Teil Gn 45, 18. 20. Bes. die vorzüglichsten Produkte (des Landes) Gn 45, 23. Jes 1, 19. Esr 9, 12. 6) Güter, Reichtümer (s. טוֹב *B*, 2) Dt 6, 11, Kostbarkeiten Gn 24, 10, vgl. V. 22. 30.

טֹבָה u. **טוֹבָה** *A*) *Adj. fem. bona, pulchra,* s. die Beispiele unter טוֹב *litt. A.*

B) *Subst.* das Gute (vgl. טוֹב *litt. B*), und zwar 1) das Gute, was man erzeigt, in den Formeln עָשָׂה טוֹבָה Gutes

Digitized by Google

thun Nu 24, 13. Ri 9, 17. חִשִּׁיב טוֹבוֹת Gutes vergelten 2 S 16, 12. Dah. das Wohlthun Ps 68, 11. — 2) das Gute, was jem. widerfährt, Glück, z. B. רָאָה טוֹבָה Glück, glückliche Zeiten sehn (erleben) Hi 9, 25. Koh 5, 17. 6, 6, אָכַל בַּטּוֹבָה Glück geniessen Hi 21, 25, לְטוֹבָה zum Guten, zum Heil z. B. Neh 5, 19: *gedenke es mir Gott* לְטוֹבָה. 13, 31; auch sonst zur näheren Bestimmung einer *phrasis media* Ps 86, 17. Jer 14, 11. 24, 6. Esr 8, 22. Auch: das Gute, was jem. zu Teil wird = Güter, *bona, opes* Koh 5, 10. שְׁנַת טוֹבָתְךָ das Jahr, in dem du die Menschen (durch die Ernte) mit deinen Gütern überhäufst Ps 65, 12, vgl. טוֹב Ps 104, 28. Ps 16, 2: טוֹבָתִי בַּל־עָלֶיךָ *mein Gut* d. h. was mich wahrhaft beglückt, *ist nicht über dir* d. h. hinzu zu dir, ausser dir. — 3) das Gute, was an jemandem ist. טוֹבָתְהוּ Neh 6, 19 das Gute an ihm, seine guten Eigenschaften, *virtutes eius.* — 4) Güte (*benignitas*) = טוּב Ps 68, 11, viell. auch Ps 65, 12. — Das Wort auch mischn.

טוֹבִיָּה (mein Bestes ist Jahve) *N. pr. m.* 1) Ammoniter, Widersacher der Juden Neh 2, 10 u. ö. 2) Esr 2, 60. Neh 7, 62. 3) Sach 6, 10. 14. — Mischn. und talm. טָבִי. Im aram. B. Tobit טבי בר טוביאל.

טוֹבִיָּהוּ (dass.) *N. pr. m.* 2 Ch 17, 8.†

טוה 1) s. v. a. das ar. طوى umdrehn, zusammendrehn, dah. spinnen (auch mischn.) *pl.* טָוִוּ Ex 35, 25. 26.† Dav. מַטְוֶה Gespinst. 2) hungern, wie im Arab., welches sprichwörtlich sagt: seine Eingeweide sind zusammengerollt, zusammengekrochen, vom Hunger. S. Schultens zu *Harir. Cons. I.* S. 4. 136. Davon aram. טְוָה.

טוח *pf.* טָח Lv 14, 42, aber Jes 44, 18 טַח (wie von טחח, vgl. בּז Sach 4, 10 von בוז), *pl.* טָחוּ Ez 22, 28, טָחָתָם, *inf.* לָטוּחַ, *pt. pl.* טָחִים, טָחֵי überziehen, überstreichen, vom Verkleben der Augen Jes 44, 18. Besond. vom Übertünchen der Wand Lv 14, 42. 1 Ch 29, 4. Mit dopp. *Acc.* Ez 13, 10—15. 22, 28 (im Ar. طاخ *med. Je Conj. II.* insbes. mit Fett überziehen).†

Niph. inf. cstr. הִטּוֹחַ, חִטַּח *pass.* Lv 14, 43. 48.†

Derivate: טִיחַ und טָחוֹת.

טֹטָפֹת, טוֹטָפֹת *pl. f.* Stirnbänder Ex 13, 16. Dt 6, 8. 11, 18. Vgl. aram. טוֹטַפְתָּא, טוּטַפְתָּא, mischnisch טוֹטָפֶת Arm-, Stirnband. Die Form steht für נַטְפָּטָפוֹת nach Analogie von כּוֹכָב f. כַּבְכָּב. Das Stw. ist נטפטף, nicht טפף, welches die Bedtg.: binden, die man ihm beilegt, nicht hat. Ass. *ṭaṭâpu* umringen. — Bei den Juden (schon in vorchristlicher Zeit) entstand auf Grund äusserlicher Auffassung dieser Stellen die Sitte der sogen. Denkzettel תְּפִלִּין, d. i. Kapseln mit Pergamentstreifen, mit Stellen des Gesetzes (Ex 13, 1—10. 11—16. Dt 6, 4—9. 11, 13—21) beschrieben, welche an die Stirn und den linken Oberarm gebunden werden, und denen man zugleich die Kraft der Amulete zuschreibt, dah. im N. T. *φυλακτήρια*; s. Riehms Bibl. Hdwtb. Art. Denkzettel u. Klein, die Totaphoth nach Bibel und Tradition in Jahrbb. f. protest. Theol. VII, 666 ff. (pentateuchkritisch und archäologisch).†

טוּל (s. zu טלל I) gestreckt, hingestreckt s. Im Ar. طَالَ *med. Waw* lang, eig. gestreckt sein.

Hiph. הֵטִיל, 1. *ps. cons.* וַתַּטְלֵהוּ, *impf.* יַטֵּל Jon 1, 5, m. *suff.* אַטִּילֵךְ, וַיָּטֶל, *imp.* m. *suff.* הַטִּילֵנִי schleudern, werfen, z. B. einen Spiess 1 S 18, 11. 20, 33, jem. auf die Erde Ez 32, 4, aus dem Schiffe Jon 1, 5. 12. 15, aus dem Lande Jer 16, 13. 22, 26. Vom Senden eines Windes Jon 1, 4.†

Hoph. pl. הוּטָלוּ, *imp.* יוּטַל, *i. p.* יֻטַּל Hi 41, 1 u. יוּטָל Ps 37, 24. Pr 16, 33 hingestreckt werden, der Länge nach hinstürzen Ps 37, 24. Hi 41, 1; geworfen werden (vom Lose) Pr 16, 33; herausgeworfen werden Jes 22, 28.†

Pilp. hinwerfen. Nur *Part.* מְטַלְטֶלֶת Jes 22, 17.† Mischn. u. talm. fortbewegen.

Derivat: טַלְטֵלָה.

טוּר* ar. طَارَ (طَوْر Grenze, die eine Sache umgiebt, طوار *septum*, vgl. syr.) im Kreise gehen, einkreisen, um-

Digitized by Google

geben (vgl. דור, תור), dann überh. an einander reihen.

Derivate: טִירָה, das *N. pr.* יְטוּר, u.

טוּר *pl.* טוּרִים, טֻרִים *m.* 1) Reihe od. Lage von Mauerwerk Ez 46, 23. 2) Reihe Edelsteine Ex 28, 17 ff. 39, 10 ff.

טוּר *emph.* טוּרָא aram., Berg, Fels Dn 2, 35. 45.† Auch syr., = hebr. צוּר.

טוּשׁ stossen, vom Raubvogel, der auf die Beute stösst (wov. Stösser, Stossvogel), syr. ܛܘܣ vom schnellen Fluge des Adlers, Falken. *Impf.* יָטוּשׁ Hi 9, 26: *wie ein Adler, welcher stösst auf die Beute.*† Mischn. u. talm. טוס fliegen.

טְוָת (St. טוה) *subst.* aram., Fasten. *Adv.* fastend Dn 6, 19.† Syr. ܛܘܬ.

טחה (verw. טחן, טחר) eig. stossen; dann werfen (vgl. طَحَّ *IV projecit*) nur in der Steigerungsform: *jaculari.*

Pil. Part. מְטַחֲוֵי־קֶשֶׁת die Bogenschützen Gn 21, 16.† Zur Form vgl. הִשְׁתַּחֲוָה von שׁחה.

טְחוֹן (St. טחן) *m.* Mühle, Handmühle Thr 5, 13.† Ar. طَاحُون.

טֻחוֹת *pl. f.* nach den jüd. Auslegern: die Nieren (von טוּחַ, weil sie mit Fett überzogen sind). Ps 51, 8: *siehe, Wahrheit liebst du in den Nieren* (des Menschen). Hi 38, 36: *wer legte Weisheit in die Nieren?* Die Nieren, als das Verborgenste im Innern des Menschen, gelten als Sitz tiefster Empfindungen und Begierden, s. Delitzsch, Bibl. Psychol. S. 269. — Nach Anderen, auch alten Verss., bed. טֻחוֹת das Verborgene = Innere des Menschen.†

טחן (s. zu טחה) *pl.* טָחֲנוּ, *impf.* תִּטְחַן, וַיִּטְחַן zerstossen, zermalmen Ex 32, 20. Dt 9, 21, insbes. mahlen (mit der Handmühle) Nu 11, 8. Ri 16, 21 (mischn., talm.; ar. طحن, aram. ܛܚܢ dass.). ט׳ פְּנֵי עָנִי das Angesicht des Armen zermalmen, so dass er mit verzerrter Geberde dasteht Jes 3, 15. Hi 31, 10: תִּטְחַן לְאַחֵר אִשְׁתִּי *mein Weib mag einem Fremden mahlen* d. h. dessen Sklavin sein (vgl. Jes 47, 2). Part. *pl. f.* טֹחֲנוֹת die Mühlmägde, in der Allegorie Koh 12, 3 für: Mahlzähne (ar. طَاحِنَة, syr. ܛܚܢܬܐ *dens molaris*).†

Derivate טְחוֹן und

טַחֲנָה *f.* Mühle Koh 12, 4.† Ar. مِطْحَنَة.

טחר* (s. zu טחה) hervorstossen; طحر *propulit, ejecit,* im Syr. u. Talm. (die Exkremente) stossweise hervorbringen, Stuhlzwang haben (s. d. Thes.), hebr. hervorbrechen, dav. טְחוֹר Ausbruch, Geschwulst; neusyr. ܛܚܘܪܐ Hämorrhoiden.

טְחֹרִים (St. טחר) *m. pl.* Geschwülste am After (*mariscae haemorrhoidales,* die sich beim Stuhlzwang hervordrängen), ausser 1 S 6, 11. 17 nur im Keri für עפלים Dt 28, 27. 1 S 5, 6. 9. 12. 6, 4 f.† Wahrsch. enthält das Keri das minder anstössige Wort.

טִיחַ (St. טוח) *m.* Tünche der Wand Ez 13, 12.†

טִיט *m.* 1) Lehm (auch mischn.), Töpferthon Jes 41, 25. Nah 3, 14. 2) Kot Ps 18 (2 S 22), 43. 40, 3. 69, 15. Ar. طَآءَة, ass. *ṭîṭu.* S. zu טאטא.

טִין *emph.* טִינָא *m.* aram., Lehm, Thon Dn 2, 41. 43†: חֲסַף טִינָא eig. Thon vom Dreck (so geringwertig!). Ar., talm,, syr. dass. Mischn. טָנַן feucht w., טִנֵּן, הֵטִין befeuchten.

טִירָה* (St. טור) *cstr.* טִירַת, *pl.* טִירוֹת 1) kreisförmig aufgestellte Zelte, Zeltlager der Nomaden (i. U. von חָצֵר, s. d.), vgl. صِيرَة, دُوَار. Gn 25, 16. Nu 31, 10. 1 Ch 6, 39. Ez 25, 4, dann übh. Niederlassung Ps 69, 26. — 2) eine einzelne Lage von Mauerwerk (als *nom. unit.* von טור *no.* 1) Ez 46, 23. In ähnl. Bed. mischn. — 3) Mauerkrone (traditionell: Burg, Schloss) Ct 8, 9.†

טַל* (St. טלל I) *i. p.* טָל, m. *suff.* טַלֶּךָ *m.* Tau (auch mischn.) Gn 27, 28. 39 (ar. طَلّ gelinder Regen).

טַל* *cstr.* טַל aram. dass. Dn 4, 12 u. ö. Talm., syr. ܛܠܐ, neusyr. ܛܠܘܠܐ.

טלא (s. zu טלל I) eig. besprengen, bestreuen, *spargere,* daher 1) bunt machen, טָלוּא *pl.* טְלֻאִים, טְלֻאוֹת gefleckt,

Digitized by Google

bunt, wie *sparsus*. Gn 30, 32 f. 35. Ez 16, 16 (s. zu בָּמָה *no.* 3). 2) mit Flecken (mischn. טְלַאי *pl.* טְלָאִים) versehen, flicken (so mischn.), hebr. *Pu. pt.* מְטֻלָּאוֹת geflickt, von den Schuhen Jos 9, 5.†

טְלָאִים s. טָלֶה und טֶלֶם.

טלה* (s. zu טלל I) eig. benetzt, daher frisch, jung sein. Syr. ܛܠܐ. Davon טֶלִי und

טָלֶה (= *ṭalaj*) *cstr.* טֵלֵה *pl.* טְלָאִים (= *ṭelājîm*; mischn. טְלָיִים u. טְלָאִים) *m.* zartes Lamm 1 S 7, 9. 15, 4. Jes 40, 11. 65, 25.† S. noch טֶלֶם. Vgl. ar. طَلًى jedes Junge, bes. junge Gazelle, syr. ܛܠܝܐ Knabe, auch *ταλιθά* Mc 5, 41 (Delitzsch' hebr. NT: טַלְיְתָא *fem.* zu טַלְיָא, vgl. Kautzsch, Gr. S. 11 f.). S. Lagarde, Arm. Stud. § 2229. Symm. II, 102.

טַלְטֵלָה (Stw. טול, *Pilp.*) *f.* weit ausholendes Hinschleudern Jes 22, 17: מְטַלְטֶלְךָ טַלְטֵלָה גָּבֶר (Jahve) *schleudert dich schleudernd mit Manneswurf* (s. Delitzsch z. St.).† Mischn., talm. טַלְטוּל.

I. **טלל*** (vw. טלא, טלה, טול) GB. lang herunterhängen (s. zu דלל) dah. übh. lang, lang gedehnt sein. Vgl. טוּל *Hiph.* (أَطَالَ) lang hinwerfen, hinstrecken (ebenso تَلَّ), dah. dann die Bed. streuen, hinstreuen, ausstreuen, ar. طَلَّ besprengen, befeuchten, vom Tau, leichten Regen.

Derivat: טַל Tau.

II. **טלל** (ein späteres, aus dem Aram. aufgenommenes Wort) ar. ظَلَّ *Conj. II.* beschatten s. v. a. צלל *II.* dann f. beschützen, bedecken, nur im

Pi. impf. m. *suff.* וַיְטַלְלֵנוּ decken, insbes. mit Balken, bälken (nach syr. Gebr., sonst קָרָה) Neh 3, 15.† Vgl. Gn 19, 8: בְּצֵל קוֹרָתִי.

טלל aram., beschatten, bedecken.

Haph. impf. תַּטְלֵל im Schatten liegen, eig. *umbram captavit* Dn 4, 9.† Vgl. das hebr. צלל und palm. תטלילתון Vog. 8, 3.

טלם* aram. טְלֵם, ܛܠܡ unterdrücken, jemandem Gewalt oder List anthun. Davon viell. die *N. pr.* טָלֶם u. טַלְמוֹן, die aber auch von טלם = צלם II, ظَلَمَ finster s. herstammen können.

טָלֶם (St. טלם, s. d.) *N. pr.* 1) einer Stadt im Stamme Juda Jos 15, 24, nach Kimchi und And. dieselbe, welche 1 S 15, 4 טְלָאִים (Milchlämmer) heisst, vgl. auch LXX. 2 S 3, 12. Einer von beiden Namen muss dann entstellt sein. 2) *m.* Esr 10, 24.†

טַלְמוֹן (s. טלם u. vgl. צַלְמוֹן 2 S 23, 28) nur Neh 11, 19 *plene*, sonst טַלְמֹן *N. pr. m.* Esr 2, 42. Neh 7, 45. 11, 19, 12, 25. 1 Ch 9, 17.†

טמא (ar. طَمِيَ), טָמֵא, טָמֵאת, *impf.* יִטְמָא וְתִטְמָא, *inf.* טָמְאָה Lv 15, 32 u. ö. — unrein s. oder w., bes. von ceremonialgesetzlicher Unreinheit bei Personen, Tieren (deren Genuss verboten, z. B. Lv 11, 1—31) u. Sachen (Häusern, Gefässen) Lv 11, 24 ff. M. בְּ sich an etwas verunreinigen Lv 15, 32. 18, 20. 23. — טמא mischn., talm., targ., syr.

Niph. נִטְמָא, *pt.* נִטְמָאִים sich verunreinigen, z. B. durch Ehebruch Nu 5, 13. 14. 20, durch Götzendienst Hos 5, 3. 6, 10. Mit בְּ der S., wodurch oder woran man sich verunreinigt Esr 20, 7. 23, 30. — נִטְמֵיתֶם f. נִטְמֵאתֶם Lv 11, 43.

Pi. טִמֵּא, טִמְּאוּ, *impf.* תְּטַמֵּא, וַיְטַמְּאוּ, *imp.* טַמְּאוּ, *inf. abs.* u. *cstr.* טַמֵּא 1) verunreinigen Lv 15, 31; *a*) entweihen ein Land durch Frevel Lv 18, 28. 20, 3, den Tempel Ps 79, 1, die Opferhöhlen, d. i. sie unbrauchbar machen, abthun 2 K 23, 8. 10, 13. *b*) eine Jungfrau, d. i. schänden Gn 34, 5. 13. 27. Ez 18, 6. 15. Ps 79, 1, vgl. 2 K 23, 8. 10. 13. 2) für unrein erklären (vom Priester) Lv 13, 3. 8. 11 ff. 3) sich verunreinigen lassen Ez 20, 26.

Pu. pt. מְטֻמָּאָה *pass.* Ez 4, 14.†

Hithp. impf. יִתְטַמֵּא sich verunreinigen, mit לְ (Lv 11, 24. 21, 11) und בְּ (Lv 11, 43. 18, 30) der Sache, woran man sich verunreinigt.

Hothp. 3. *f.* תִּטַּמָּאנָה dass. Dt 24, 4.† Die Derivate folgen.

Anm. Die GB. von טמא ist (wie bei דמם) eben sein, aus welcher sich ebensowohl die Bed. der Ruhe (ar. اِطْمَأَنَّ)

Digitized by Google

ergiebt (s. zu דמם Anm. *no.* 4) als die des Verdichtens (s. zu אטם und דמם *no.* 2), vgl. aram. טום verstopfen, und — da das Dunkle als Dichtes angesehen wird (s. דמם *no.* 2) — auch des Dunklen, Finstern, Trüben (טָמֵא, vgl. auch טִמְאָה Kot).

טָמֵא *cstr.* טְמֵא, *pl.* טְמֵאִים, *f.* טְמֵאָה, *cstr.* טִמְאַת *Adj.* unrein *a)* levitisch, von Personen, Tieren und Sachen Lv 5, 2. Dt 14, 19. *b)* moralisch Hi 14, 4. טְמֵאַת דָּמִים von beflecktem Rufe Ez 22, 5.

טָמְאָה (eig. *Inf.*, s. zu טמא) *f.* Mi 2, 10† (über die versch. LAn. s. Baer z. St.) und **טֻמְאָה** *f.* Unreinheit, Verunreinigung Lv 5, 3. 7, 21, auch: etwas Unreines Ri 13, 7. 14. Pl. *cstr.* טֻמְאֹת Lv 16, 19 u. ö.

טמה s. v. a. אטם. Davon

Niph. 1. *ps. pl.* נִטְמָיוּ eig. verstopft, dah. gleichsam vernagelt, dumm s. Hi 18, 3†. Andere n. Vulg. *sorduimus* (= טמא), wegen des Parall. m. d. 1. Hemist. weniger passend. Üb. Lv 11, 43 s. zu טמא.

טָמַן (ar. ضَمِنَ) 1. *ps. i. p.* טָמַנְתִּי, *impf.* וַיִּטְמֹן, *imp.* m. *suff.* טָמְנֵהוּ, טָמְנֵם, *inf.* לִטְמֹן, m. *suff.* לְטָמְנוֹ, *pt. p.* טָמוּן, טְמֻנִים — verbergen, bes. in die Erde; dah. begraben; aram. טמר und טמע dass. Hebr. verbergen Jos 2, 6. Hi 3, 16. 31, 33. 40, 13, insbes. unter die Erde, verscharren, vergraben. Gn 35, 4. Ex 2, 12. Jos 7, 21. 22: טָמַן פֶּתַח לְ jem. eine (verborgene) Schlinge legen Ps 140, 6. 142, 4; mit רֶשֶׁת Ps 9, 15. 31, 5, vgl. 64, 6. נֵפֶל טָמוּן eine verscharrte Fehlgeburt Hi 3, 16. Mit לְ verbergen für jem., d. h. ihm aufheben, aufbewahren. Hi 20, 26: כָּל־חֹשֶׁךְ טָמוּן לִצְפוּנָיו *eitel Finsternis ist aufgespart seinen Schätzen:* eine Art Wortspiel mit טָמוּן und צְפוּן, vgl. Dt 33, 19: וּשְׂפֻנֵי טְמוּנֵי חוֹל *bewahrte, geborgene* (Schätze) *des Sandes,* nämlich des Ufersandes, also des Strandes (Böttcher § 728, 2). Ein scherzhaft malender Ausdruck ist Pr 19, 24: *„Hat der Faule seine Hand in die Schüssel gesteckt, bringt er zu seinem Munde sie nicht einmal zurück“*, d. h. er senkt sie langsam und tief in die Schüssel.

Niph. imp. הִטָּמֵן sich verbergen Jes 2, 10.†

Hiph. s. v. a. Kal *impf.* וַיַּטְמְנוּ 2 K 7, 8.† Derivat: מַטְמוֹן.

טנא* wahrsch. binden, flechten, vgl. zu אָטַן. Ges. verglich وضن flechten. Davon

טֶנֶא m. *suff.* טְנַאֲךָ *m.* Korb Dt 26, 2. 4. 28, 5. 17.† Arm. צְנָא dass., vergl. hebr. צְנִצְנֶת; mischn. טני metallenes Gefäss, vgl. phön. יטנא präsentieren.

טנף nur *Pi. impf.* m. *suff.* אֲטַנְּפֵם besudeln, beschmutzen Ct 5, 3.† Mischn., talm.; syr. ܛܢܦ, ܛܢܦ, ar. طنف, ass. *ṭanâpu.*

טעה jüngeres (aram.) Wort für hebr. תָּעָה irren; mischn. טָעָה, aram. טְעָא, טָעֵי (auch טָעֵה), ar. طَغَا.

Hiph. הִטְעוּ zum Irrthum verführen Ez 13, 10.†

טָעַם *impf.* יִטְעַם, *imp.* טְעֲמוּ, *inf. abs.* טָעֹם — 1) kosten (so mischn.), *a)* den Geschmack prüfen Hi 12, 11. *b)* ein wenig geniessen 1 S 14, 24. 29. 43. Jon 3, 7. 2) schmecken 2 S 19, 36. 3) metaph. fühlen, empfinden Pr 31, 18. Ps 34, 9: טַעֲמוּ וּרְאוּ כִּי־טוֹב יְהוָה *empfindet und sehet, dass Jahve gütig ist.* (Auch im Arab. und Aram.)

Derivate: טַעַם, מַטְעַמִּים.

טעם aram. dass. *Pa. impf.* יְטַעֲמוּן, m. *suff.* יְטַעֲמוּנְנָּה zu kosten d. h. zu essen geben Dn 4, 22. 29. 5, 21.†

טַעַם *i. p.* טַעַם, m. *suff.* טַעֲמֵךְ *m.* 1) Geschmack, einer Speise Nu 11, 8. Jer 48, 11, bes. Wohlgeschmack Hi 6, 6. Vgl. palm. טעמתא Essbares. — 2) metaph. Geschmack, Empfindung und dann Klugheit, Verstand (vgl. *sapere* klug sein, *insipidus* abgeschmackt, albern) 1 S 25, 33. Ps 119, 66. Hi 12, 20. Eine Frau סָרַת טַעַם *ohne Verstand* Pr 11, 22. מְשִׁרְבֵי טַעַם die klug antworten, ebend. 26, 16. — 3) nach dem babylonisch-assyr. *ṭêmu:* königl. Beschluss, Edikt Jon 3, 7. — Mischn., talm. = Geschmack u. Grund.

Digitized by Google

טַעַם *cstr.* טְעַם Dn 5, 2. Esr 6, 14 u. טַעֲם Esr 6, 14. 7, 23, *emph.* טַעֲמָא *m.* aram., 1) Geschmack, bes. Wohlgeschmack. Dn 5, 2: בְּטַעֲם חַמְרָא *als* (ihnen) *der Wein schmeckte* d. h. als sie mitten im Zechen waren. 2) Verstand (nach ähnlichem Bedeutungsübergang wie in uns. *Geschmack* = ästhetisches Urteil Dn 2, 14 (s. u. עֲנָא). יְהַב טַעֲמָא *rationem reddere,* Rechenschaft ablegen (eig. den Verstand geben) von etwas Dn 6, 3. שׂוּם טְעֵם עַל Rücksicht nehmen auf etwas (eig. den Verstand darauf richten, vgl. Ct 5, 11 Targ.) Dn 3, 12. 6, 14. 3) Wille, Befehl, königliches Edikt Dn 3, 10. 12. 29. שׂוּם טְעֵם ein Edikt ergehen lassen Esr 4, 19. 21. 5, 3. 9. 13. 6, 1. 7, 13. Auch: Sache, worüber der König entscheiden soll, *causa* Esr 5, 5. בַּעַל טְעֵם Befehlshaber, Amtsname des pers. Statthalters zu Samarien Esr 4, 8. 9. 17.

I. טָעַן durchbohren (Ar. طعن dass.) *Pu. pt.* מְטֻעָנִי *pass.* Jes 14, 19.†

II. טָעַן beladen, bepacken, bes. die Tiere zur Reise. *Imp.* טְעָנוּ Gn 45, 17.† Mischn. (auch jerus. syr. u. neusyr.) tragen. Aram. (auch palm.) טְעַן, ܛܥܢ beladen sein, von wo d. W. entlehnt ist. Ar. طَعُون beladenes Kamel, طعن *VIII.* auf dem Kamele sitzen. Vgl. צען.

טַף (St. טפף, s. d.) *i. p.* טַף, m. *suff.* טַפָּנוּ *m. collect.* die Kleinen, Kinder Gn 34, 29. 43, 8. 45, 19. 46, 5, vgl. Ez 9, 6 (im Ggstz. der Jünglinge und Jungfrauen). Ex 12, 37 (im Ggstz. der Waffenfähigen über 20 Jahre). Oft im weitern Sinne die ganze Familie z. B. Ex 10, 10. Nu 32, 16. 24. 26. Vgl. 2 Ch 20, 13: גַּם־טַפָּם נְשֵׁיהֶם וּבְנֵיהֶם *auch ihre Familien* (näml.) *ihre Weiber und Kinder;* 2 Ch 31, 18. Gn 47, 12: לְפִי טַפָּם *nach Massgabe der Familie.*

טפח ausgebreitet s. (n. Dietrich vom Schwellen, wie טפח, sich erheben, überfliessen; hebr. aber sich ins Breite, Weite ausdehnen, vgl. מטפחת weites Kleid). Mischn. auch feucht s., *Hi.* feucht machen.

Pi. טִפַּחְתִּי, טְפָחוּהִי 1) ausbreiten, ausspannen Jes 48, 13. 2) *denom.* von טֶפַח *palma:* (kleine Kinder) auf den Händen tragen, d. i. zärtlich pflegen Thr 2, 22. Vgl. טְפוּחִים.

Derivat ausser den nächstfolgenden: מִטְפַּחַת.

טֶפַח *m.* 1) flache Hand, *palma* (s. *Pi. no.* 2), dah. Handbreite, als Mass 1 K 7, 26. 2 Ch 4, 5 (vgl. Jer 52, 21). Ps 39, 6: חֹתַם טְפָחוֹת נָתַתָּה יָמָי *siehe! handbreit* (sehr kurz) *machtest du meine Tage.* 2) in der Baukunst: *mutuli,* die Kragsteine, auf welchen die Balken ruhen 1 K 7, 9. LXX γείσα vorspringendes Gebälk.† — Mischn. ט als Mass.

טֹפַח *m.* Handbreite Ex 25, 25. 37, 12. Ez 40, 5. 43. 43, 13.†

טְפָחִים (*Verbale* v. טֶפַח *no.* 2) *m. pl.* das Tragen, Pflegen der Kinder Thr 2, 20.†

טפל *pl.* טָפְלוּ, *impf.* וַתְּטַפֵּל, *pt. pl.* טֹפְלֵי anschmieren, *agglutinare* (vgl. חפל). Diese im Aram. übliche Bed. (woher auch טַפְלָא im Targ. für טַף von der kleinen Familie als Annex, טָפֵל Lehm, Tünche der Wand, Nebensache; טִפֵּל mit Kot, Lehm, Öl u. a. überstreichen, syr. Pa. besudeln, beflecken) passt zu allen biblischen Stellen. Ps 119, 69: *Übermütige schmieren mir Lüge an,* d. h. ersinnen sie wider mich (vgl. den ähnlichen bildlichen Gebrauch von طلى u. اِنْطَلَى bei Dozy, *Supplém.* II, 58). Hi 13, 4: *ihr verschmiert, verkleistert mit Lüge.* 14, 17: *du sinnest hinzu zu meiner Schuld,* d. h. weisst immer neue aufzufinden.† Ass. *ṭapâlu tašḳirti* eine Lüge ersinnen.

טִפְסַר *m.* Jer 51, 27. Pl. טַפְסְרֶיךָ Nah 3, 17† Name einer Würde bei den Assyrern und Medern. Das betr. ass. Wort bed. nach Lenormant den Tafelschreiber. In Targ. jer. (u. d. synagog. Poesie) übertragen auf Engelfürsten.

טפף springen (vgl. ar. طَفَّفَ بِهِ الفَرَسُ *das Pferd machte mit ihm einen Satz*), hüpfen. So von den koketten, üppigen Frauen Jerusalems Jes 3, 16: חָלוֹךְ וְטָפֹף תֵּלֵכְנָה *sie gehen trippelnd* (in Kinder-

Digitized by Google

schritten) *einher*. Luther: *treten einher und schwänzen*, d. i. *clunibus agitatis*. — Dav. טַף die Kleinen, die Kinder, als die hüpfenden, trippelnden (im Ggstz. zum gemessenen Gange der Erwachsenen.). So richtig schon Ges. im Thes. Vgl. Redslob in ZDMG. XXVI, 753.

טְפַר* aram., m. *suff.* טִפְרוֹהִי Dn 4, 30, טִפְרַיָּא 7, 19 Keri (Kt. טפריא) 1) Nagel (an Menschen) Dn 4, 30. 2) Klaue, Kralle 7, 19. Hebr. צִפֹּרֶן.† — Syr. ܛܦܪܐ.

טָפַשׁ fett sein, trop. dumm, unempfindlich sein, Ps 119, 70.† Mischn. auch *adj.* טָפֵשׁ, *opp.* חָכָם; syr. ܛܦܫܘܬܐ Unreinheit, jer. syr. ܛܦܫ unrein.

טַפַּת *N. pr.* Tochter Salomos 1 K 4, 11.†

טָרַד, nur *pt.* טֹרֵד, טוֹרֵד, GB. stossen, (vgl. טלל stossen, reissen; so auch im Aram.); vw. טרה, s. d., טהר (hervorbrechen vom Licht). Nur von Stoss auf Stoss fliessendem, tropfendem Wasser Pr 19, 13. 27, 15: דֶּלֶף טוֹרֵד *eine unablässig rinnende Dachtraufe*.† Mischn. fliessen. Vgl. ar. اِطَّرَدَ eig. einander vorwärtsstossen, dah. in ununterbrochener Folge vorgehen, erfolgen, fliessen. Sab. מטרד Heerde, Karawane (vgl. *ἀγέλη* von *ἄγω* u. ar. نَجَدَ). ?ܛܪܕ wegtreiben, mischn. טָרוּד beschäftigt (eig. getrieben, gestossen).

Derivat: *N. pr.* מְטַרְד.

טָרַד aram., *pt. act. pl.* טָרְדִין, *p.* טְרִיד fortstossen Dn 4, 22. 29. 30. 5, 21.†

טָרָה* (s. zu טרד) ar. طَرَوَ u. طَرُوَ frisch s. Eig. hervorstossen, sprossen, von Pflanzen und vom Barte.

Derivat: טָרִי.

טָרוֹם s. v. a. טֶרֶם noch nicht Ruth 3, 14 Kt.†

טָרַח ar. طرح hinwerfen, *projicere*. Dah. *Hiph.* Hi 37, 11†: אַף־בָּרִי יַטְרִיחַ עָב *auch stürzt er* (Gott) *in Wasserschwall die Wolke herab*, Bild eines Wolkenbruchs, wo die Wolken selbst herabgestürzt zu werden scheinen. Das ar. طرح mit على bedeutet aber auch: auf etwas werfen, legen (vgl. טֹרַח Last), wonach sich übersetzen liesse: *mit Wasserschwall belastet er die Wolke*. Mischn. *Hi.* belasten. Von letzterer Bed.:

טֹרַח m. *suff.* טָרְחָכֶם *m.* Last, Beschwerde Dt 1, 12. Jes 1, 14.† Mischn. u. talm. Last, Mühe.

טָרֵי* (St. טרה) *Adj.* (n. d. F. עָנִי) nur *fem.* טְרִיָּה frisch, von einer Wunde Jes 1, 6; von einem Eselkinnbacken Ri 15, 15.†

טָרַם* s. v. a. صرم abschneiden. Dav.

טֶרֶם *Subst.* eig. Abschneidung, dann Entfernung vom Vorhandensein, vergl. בְּטֶרֶם = בְּאֵין Pr 8, 24, dann Adv. 1) noch nicht, mit dem *Perf.* Gn 24, 15. 1 S 3, 7, häufiger mit dem *Impf.* in der Bed. des *Perf.* Gn 2, 5. Ex 10, 7. Jos 2, 8. 2) s. v. a. בְּטֶרֶם ehe, mit dem *Impf.* von einer vergangenen Sache Jos 3, 1. Ex 12, 34, von einer zukünftigen Jes 65, 24. — Mit Präpp. *a)* בְּטֶרֶם eig. in der Zeit, wo (etwas) noch nicht (war), dah. ehe, bevor. Mit dem *Perf.* Ps 90, 2. Pr 8, 25, mit dem *Impf.* i. d. Bed. des *Fut.* Gn 45, 28. Hi 10, 21: בְּטֶרֶם אֵלֵךְ *ehe ich verscheiden werde*. Jes 66, 7, häufiger aber von der Vergangenheit Gn 37, 18. Ri 14, 18. Jer 1, 5: בְּטֶרֶם תֵּצֵא *ehe du hervorgingst*. Ruth 3, 14. 2 K 2, 9. Mit dem *Inf.* Zeph 2, 2. Ebend. mit לֹא, unser: ehe er nicht kommt. *b)* מִטֶּרֶם Hgg 2, 15: in die Zeit *von da an wo noch nicht Stein auf Stein gelegt ward an dem Tempel Jahves* vgl. 1, 14 f. Wie בְּ den *terminus quo*, bezeichnet מִן den *term. a quo*.

טָרַף *impf.* יִטְרֹף, וַיִּטְרֹף, *i. p.* יִטְרָף Gn 49, 27; *inf. abs.* טָרוֹף, *cstr.* לִטְרֹף־, *pt.* טֹרֵף — wie aram. טְרַף, ?ܛܪܦ, ar. طَرَفَ schlagen, zerschlagen, erschüttern, dah. 1) abreissen, abbrechen, z. B. ein Blatt, dah. *intrans.* طَرُفَ frisch sein, eig. frisch abgepflückt. S. טֶרֶף, טָרָף *no.* 1. 2) zerreissen, zerfleischen, eig. von wilden Tieren Dt 33, 20. Ps 22, 14. Nah 2, 13. Trop. von Gott. Ps 50, 22: פֶּן־אֶטְרֹף וְאֵין מַצִּיל *damit ich nicht zerreisse ohne dass jemand rettet*. Hos 6, 1.

Niph. impf. יִטָּרֵף *pass.* von *no.* 2. Ex 22, 12. Jer 5, 6.†

Digitized by Google

Pu. טֹרַף, *i. p.* טֹרָף dass. Gn 37, 33. 44, 38.†

Hiph. imp. m. *suff.* הַטְרִיפֵנִי verzehren lassen (von Menschen) Pr 30, 8.†

טָרָף *Adj.* frisch, *recens*, von einem Blatte Gn 8, 11.†

טֶרֶף *i. p.* טָרָף, m. *suff.* טִרְפּוֹ, *pl. cstr.* טִרְפֵי Ez 17, 9 *m.* 1) grünes Blatt, frischer Zweig, eig. etwas frisch Abgepflücktes, s. Stw. *no.* 1. Ez 17, 9. Targ., syr. ܛܪܦܐ. 2) Raub, Beute (eines wilden Tieres) Hi 4, 11. 29, 17. 38, 39. הָרֵי טֶרֶף Raubgebirge Ps 76, 5, d. i. Gebirge, von denen aus der Feind Räuberei treibt. 3) Speise (Futter) Pr 31, 15. Mal 3, 10. Ps 111, 5. Vgl. das Verbum in *Hiph.* u. Hupfeld zu Ps 7, 3.

טְרֵפָה *f.* von wilden Tieren Zerrissenes Gn 31, 39. Ex 22, 12. 30. Lv 7. 24.

טַרְפְּלָיֵא aram., Esr 4, 9† Name eines Volkes, welches Asnappar (Asurbanipal, s. Friedr. Delitzsch zu Baers Daniel p. VII—IX) nach Samarien verpflanzte. LXX. *Ταρφαλαῖοι.*

י

Jod, יוֹד s. v. a. יָד Hand (vgl. יוֹם *pl.* יָמִים). Die Form des Buchstabens in der altsemitischen Schrift lässt drei ausgestreckte Finger, den rohen Zug einer Hand erkennen. Äthiop. heisst dieser Buchstabe *Jaman* (rechte Hand). — Übrigens s. zu ו.

יָאַב (vw. אבה) *pf. i. p.* יֶאֱבְתִּי Verlangen haben nach etwas (syr. ܐܒ u. Derivv. bei P. Smith), mit לְ Ps 119, 131.†

יָאָה (auch talm.; targ.) schön, anständig, geziemend sein Jer 10, 7†: כִּי לְךָ יָאָתָה *denn dir gebührt es*, kommt es zu. Phön. יְאָ schön Carth. 241, 2. Syr. ܝܐ schön, anständig, mit ܠ geziemend für.

יְאוֹר s. יְאֹר Fluss.

יַאֲזַנְיָה (Jahve erhört) *N. pr. m.* 1) Jer 35, 3. 2) Ez 11, 1.†

יַאֲזַנְיָהוּ (dass.) 1) 2 K 25, 23. Dafür steht *contr.* יִזַנְיָהוּ Jer 40, 8, יִזַנְיָה 42, 1, 2) Ez 8, 11.†

יָאִיר (*Er* [nämlich Gott] *erleuchtet*) *N. pr.* 1) Sohn des Manasse Nu 32, 41. Dt 3, 14. Jos 13, 30. 1 K 4, 13. 1 Ch 2, 22 f. *Patron.* יָאִירִי 2 S 20, 26. 2) ein Richter Ri 10, 3. 3) Esth 2, 5.† — Gr. Ἰάειρος Mark 5, 22.

I. יָאַל (ואל) s. v. a. אול thöricht sein. *Niph. pl.* נוֹאֲלוּ thöricht sein, handeln Nu 12, 11. Jer 5, 4, als Thor dastehn Jes 19, 13. Jer 50, 36: חֶרֶב אֶל־הַבַּדִּים וְיוֹאָלוּ *das Schwert gegen die Lügenpropheten, und sie stehn wie Thoren da* (vgl. הוֹלֵל Hi 12, 17. Jes 44, 25).†

II. יָאַל (s. zu אלל II) eig. vorn sein, dah. *causat.* vor sich sein lassen, sich vornehmen, angreifen, nur:

Hiph. הוֹאִיל, *impf.* וְיוֹאֶל, וַיּוֹאֶל, וַיֹּאֶל, *imp.* הוֹאֶל־ הוֹאֶל 1) unternehmen, beginnen, wollen, dah. bei den LXX. 11 Mal ἄρχομαι, 1 S 17, 39: וַיּוֹאֶל לָלֶכֶת כִּי לֹא־נִסָּה *er* (David) *wollte gehn*, d. h. unternahm es, versuchte es zu gehen, *denn er hatte es* (früher) *nicht versucht*. Dt 1, 5: הוֹאִיל מֹשֶׁה בֵּאֵר *Mose begann zu erklären*, legte Hand an das Werk. Daher von einem schwierigen Geschäft: es unternehmen. Gn 18, 27: *ich habe es* (einmal) *unternommen* (gewagt) *zu dem Herrn zu reden*. V. 31. Jos 17, 12: וַיּוֹאֶל הַכְּנַעֲנִי לָשֶׁבֶת בָּאָרֶץ *die Kanaaniter fingen an im Lande zu bleiben*, sie, die hätten ausgerottet werden sollen, unternahmen es und begannen sich im Lande festzusetzen Ri 1, 27. 35.†

2) sich's gefallen lassen etwas zu thun, in verschiedenen Beziehungen: *a)* indem man ein Anerbieten annimmt, eine Bitte erfüllt. Ri 19, 6: הוֹאֶל־נָא וְלִין *lass dir's gefallen und übernachte*. 17, 11: וַיּוֹאֶל הַלֵּוִי לָשֶׁבֶת *und der Levit liess sich's gefallen zu bleiben*. Ex 2, 21. 2 S 7, 29 (1 Ch 17, 27). 2 K 5, 23. 6, 3.

Digitized by Google

b) s. v. a. sich's genügen lassen. Jos 7, 7: *o hätten wir es uns gefallen lassen und wären jenseits des Jordan geblieben*, d. h. wären wir damit zufrieden gewesen, das jenseitige Land zu besitzen. *c*) belieben (geruhen) etwas zu thun, *placuit ei, aliquid facere*, von Gott 1 S 12, 22: הוֹאִיל יְהוָה לַעֲשׂוֹת אֶתְכֶם לוֹ לְעָם *es hat Gott gefallen, sich euch zum Volke zu nehmen*. Hi 6, 9. 28. Hos 5, 11: הוֹאִיל חָלַךְ אַחֲרֵי־צָו *es beliebt ihm, nachzufolgen Menschengebote* (nicht שָׁוְא *Eitlem*, sondern צָו *Satzung* nach Jes 28, 9—13. 29, 13). — Es wird konstruiert mit לְ u. *Inf.*, u. m. d. *Verb. finit.* teils mit (Ri 19, 6. Jos 7, 7) teils ohne *Copula* (Dt 1, 5. Hos 5, 11).†

Derivat: בּוּל.

יְאֹר u. יְאוֹר (nur 6 mal *pl.*) *m.* Fluss, ein urspr. ägypt. Wort, auf der rosettischen Inschrift (nach 195 v. Chr.) *Z.* 14. 15 *ior*, im memphitischen Dialekte des Koptischen *jaro*, im sahidischen *jero*. Nach Ebers = *aur āa*, d. i. der grosse Strom. Daher fast ausschliesslich vom Nil (assyr. *jârur*) Gn 41, 1 ff. Ex 1, 22. 2, 3. 7, 15 ff. Nur Dn 12, 5. 6. 7 vom Tigris. Am 8, 8: יָאֹר zusammengezogen oder verschrieben aus יַבִּיאוֹר 9, 5.

Pl. יְאֹרִים Ströme, Kanäle Jes 33, 31. Insbes. von den Armen und Kanälen des Nil Ez 29, 3 ff. 30, 12. Ps 78, 44. Jes 7, 18. 19, 6. 37, 25. — Hi 28, 10 wahrsch. Stollen oder Strecken (horizontale Gänge) in den Bergwerken.

יָאַשׁ ar. يَئِسَ u. أَيِسَ, eig. sich einziehen, verengen, dah. an etwas verzweifeln, die Hoffnung aufgeben, Ggs. أَمِلَ u. رَجَا, s. Fleischer in Delitzsch' Jes.[2] 691. Mischn., talm. *Pi. Pa. Nitp.*

Niph. נוֹאַשׁ dass. mit מִן 1 S 27, 1. Part. נוֹאָשׁ ein Verzweifelnder Hi 6, 26. Als *Neutr. desperatum est*, es ist vergeblich, wird nichts daraus Jes 57, 10. Jer 2, 25. 18, 12.†

Pi. inf. לְיַאֵשׁ verzweifeln lassen, der Verzweiflung überlassen Koh 2, 20.†

יְאֹשִׁיָּהוּ (s. das folg. W.) *N. pr. m.* Sach 6, 10.†

יֹאשִׁיָּהוּ (Jahve heilt, von יָאַשׁ *impf.* v. אשה = اسى, أَسَا herstellen, heilen), nur Jer 27, 1: יֹאשִׁיָּהוּ *N. pr. Josia*, König von Juda 1 K 13, 2. 2 K 21, 4 u. ö. Jer 1, 2 u. ö. Zeph 1, 1. 2 Ch 33, 25. *cap.* 34 f. Gr. *Ἰωσίας*.

יְאִתְרַי *N. pr. m.* 1 Ch 6, 6, wofür V. 26 אֵיתָנִי steht.†

יָבַב nur *Pi. impf.* וַתְּיַבֵּב rufen, laut rufen Ri 5, 28† (im Aram. dass., bes. vom Jubelgeschrei. Ar. أَبَّبَ dass.).

Derivat: יוֹבָב *N. pr.*

יְבוּל, *def.* nur וִירִבְלָהּ Dt 32, 22 *m.* was die Erde hervorbringt, Ertrag, vom Stw. יבל I (wie תְּבוּאָה *proventus* von בּוֹא) Lv 26, 4. 20. Dt 11, 17. Ps 67, 7. 85, 13. Hab 3, 17 u. ö. Hi 20, 28: יְגַל יְבוּל בֵּיתוֹ *es wandert fort seines Hauses Ertrag*, Eingespeichertes.

יְבוּס (niedergetretener, gestampfter Ort, Stw. בוס) *N. pr. Jebus*, alter Name von Jerusalem Ri 19, 10. 11. 1 Ch 11, 4. 5. Das *Nom. gent.* ist יְבוּסִי Gn 10, 16. 15, 21. Jos 15, 63. 2 S 5, 6. Dies steht aber auch für die Stadt selbst (für עִיר הַיְבוּסִי Ri 19, 11). Jos 15, 8. 18, 28. Sach 9, 7, wie כַּשְׂדִּים für Chaldäa.

יְבָחַר (Er [Gott] wählt) *N. pr.* eines Sohnes von David 2 S 5, 15. 1 Ch 3, 6. 14, 5.†

יָבִין (Er ist einsichtig, klug) *N. pr.* zweier kanaanitischer Könige von Hazor 1) Jos 11, 1. 2) Ri 4, 2 ff. Ps 83, 10.

I. יבל e. St., den man gewöhnl. zu ar. وَبَلَ stark fliessen (وَابِل Regenguss) stellt, aber wohl besser zu ass. *abâlu* (*wabâlu*) führen, bringen; s. aram. יבל, חֵיבֵל. Hebr. nur poetisch.

Hi. (ar. أَوْبَلَ, syr. ܐܰܘܒܶܠ und ܐܶܝܒܶܠ) *impf.* יוֹבִלוּ m. *suff.* יוֹבִלֵנִי, אוֹבִילֵם, 1) führen (Personen) Ps 60, 11. 108, 11. Jer 31, 9. 2) tragen, von den Füssen Jes 23, 7. 3) darbringen, z. B. Tribut, Geschenke Jes 18, 7. Ps 68, 30. 76, 12. Zeph 3, 10.†

Hoph. impf. יוּבַל, *i. p.* יוּבָל 1) geführt werden Ps 45, 15. 16. Jes 53, 7. 55, 12. Jer 11, 19. 2) gebracht werden

Digitized by Google

Jes 18, 7. Hos 10, 6. 12, 2, (zu Grabe) getragen werden Hi 10, 19. 21, 30. 32.†

Derivate: יָבָל, יַבָּלֶת (?), יְבוּל, יֶבֶל, מַבּוּל (?), תֵּבֵל.

II. יבל* lärmen, laut tönen. Davon יוּבָל u. יוּבַל II.

יבל aram., nur *Haph.* הֵיבֵל bringen Esr 5, 14. 6, 5. *Inf.* הֵיבָלָה 7, 15.†

יָבָל* (St. יבל I) *m.* יִבְלֵי־מָיִם gew. erklärt durch *Wasserströme* Jes 30, 25. 44, 4,† nach Frdr. Delitzsch *Wasserleitungen* (die das Wasser in die Gefilde leiten, von dem transitiven ass. *abâlu*).

יָבָל (Führer) *N. pr.* Jabal, Sohn des Lamech, nach Gn 4, 20 Anfänger des Nomadenlebens.†

יִבְלְעָם (v. יִבְלַע u. עָם, das Volk schwindet hin) *N. pr.* einer Stadt im St. Manasse Jos 17, 11. Ri 1, 27. 2 K 9, 27, wofür בִּלְעָם 1 Ch 6, 55.† Der alte Name haftet noch an dem *W. Belame* (بلعمة) bei *Genîn*, s. Conder in *Survey of W. Pal. Name Lists p.* 145.

יַבֶּלֶת *f.* vom Vieh, gew. erkl.: (eitrige) Geschwüre habend Lv 22, 22†, dageg. u. einstimm. jüd. Trad. Warze. Mischn. *pl.* יבלות. Erub. X, 13 u. Pesach. VI, 1 ist vom Abschneiden od. Abkneipen ders. die Rede.

יָבָם* m. *suff.* יְבָמִי, יְבָמָהּ *m.* Schwager (*levir, δαήρ*), Bruder des Ehemanns, der nach altem Rechte die Frau des kinderlos verstorbenen Bruders zu ehelichen hatte Dt 25, 5. 7.† Auch mischn., talm., targ., sam., syr. auf Grund des bibl. Sprachgebr. Er heisst גֹּאֵל Ruth 3, 12 als fordernder, (Erbteil und Frau) beanspruchender (s. den Exkurs von Schlottmann-Riehm in Schröders Pss. in revid. Text 1876), daher wird יבם urspr. fordern, berufen bedeutet haben (Dietrich), vgl. יבב und دعا rufen und fordern. Dav. *denom.*

Pi. m. *suff.* וְיִבָּמָהּ, *imp.* יַבֵּם, *inf.* m. *suff.* יַבְּמִי (eig. den Schwager machen) eine Pflicht- od. Leviratsehe vollziehn Gn 38, 8. Dt 25, 5. 7.†

יְבָמָה* (so mischn.) m. *Suff.* יְבִמְתּוֹ, יְבִמְתֵּךְ *f.* Schwägerin, des Bruders Frau Dt 25, 7. 9; auch: des Schwagers Frau Ruth 1, 15.†

יַבְנְאֵל (Gott lässt bauen) *N. pr.* Stadt 1) im St. Naphtali Jos 19, 33; im Talm. יַמְנִי, wohl das *Ἰάμνεια* des Joseph. (Jüd. Kr. 2, 20, 6. *Vita* 37) in Obergaliläa. Vgl. Conder, *Hdb. to the B.* 269. 2) im St. Juda Jos 15, 11, s. יַבְנֶה.† — Vgl. sab. בנאל (בני + אל) u. בנוד (בני + נד).

יַבְנֶה (Er [Gott] lässt bauen) *N. pr.* Stadt in Philistäa am Meere, zwischen Joppe und Asdod, durch Usia in Besitz genommen 2 Ch 26, 6. Gr. *Ἰαμνία* 1 Makk 4, 15 u. *Ἰάμνεια* 5, 58. 2 Makk 12, 8. Syr. ܝܰܒܢܶܐ. Jetzt *Jebna*, westl. v. Ekron, 1 St. v. Meer, daher mit Jabneel Jos 15, 11 identisch.† S. Rob., Pal. III, 250.

יִבְנְיָה (Jahve bauet, vgl. Ps 127, 1) *N. pr. m.* 1 Ch 9, 8.†

יִבְנְיָהוּ (dass.) *N. pr. m.* ebend.†

יַבֹּק *N. pr.* eines kleinen Flusses, der im Gebiete der Ammoniter entspringend von Osten her quer durch Gilead zum Jordan strömt, jetzt *Wadi Zerkâ*, s. Burkhardts Reisen S. 598 und das. die *Anm.* Gn 32, 23. Nu 21, 24. Dt 2, 37. 3, 16. Jos 12, 2. Ri 11, 13. 22.† Vgl. noch Art. גּוֹ *no.* 1. Simonis leitet den Namen von בקק ab: ausgiessen, sich ergiessen. Dagegen ist nach Gn a. a. O. יַבֹּק s. v. a. יַאֲבֹק *luctator* (Scene des Kampfes Jakobs).

יְבָרֶכְיָהוּ (Jahve segnet) *N. pr. m.* Jes 8, 2.†

יְבָשָׂם (duftig) *N. pr. m.* 1 Ch 7, 2.†

יָבֵשׁ *impf.* יִיבַשׁ, יִבַשׁ, *i. p.* יָבֵשׁ *pl.* יְבֵשׁוּ *inf. abs.* יָבוֹשׁ, יָבֵשׁ, *cstr.* בְּיבֹשׁ Jes 27, 11 u. יְבֹשֶׁת (vgl. יַבֶּלֶת) Gn 8, 7; ar. يَبِسَ, aram. ܝܒܫ, יְבַשׁ trocken werden, trocken sein, z. B. von Flüssen, von dem Meere Hi 14, 11. Gn 8, 13. Jo 1, 20, von der Erde nach der Sintflut Gn 8, 14; von Pflanzen Jes 15, 6. 19, 7. 40, 7. 8, von dem Absterben (Atrophie oder Paralysis) der Hand 1 K 13, 4. Sach 11, 17, vgl. Mark. 3, 1 u. ö. im N. T. — Ps 22, 16: יָבֵשׁ כַּחֶרֶשׁ כֹּחִי *vertrocknet wie Scherben ist meine Kraft.*

Digitized by Google

Pi. impf. תִּיבַּשׁ trocken machen, austrocknen Hi 15, 30. Pr 17, 22. Nah 1, 4 steht וַיְיַבְּשֵׁהוּ für וַיְרַבְּשֵׁהוּ.†

Hiph. הוֹבִישׁ, 4 mal *pl.* הוֹבִישׁוּ אוֹבִישׁ 1) austrocknen Jos 2, 10. 4, 23. 5, 1. Ps 74, 15. Jes 42, 15. 44, 27. 2) *intrans.* vertrocknet, verdorrt sein (von Pflanzen, Früchten, der Ernte) Jo 1, 10. 12. 17, und metaph. V. 12: *versiegt ist Wonne den Menschenkindern.* — הוֹבִישׁ ist das metaplastische *Hiph.* von בּוֹשׁ, w. m. n.

Die Derivate folgen.

יָבֵשׁ 1) *Adj. f.* יְבֵשָׁה trocken Hi 13, 25. Ez 17, 24. 21, 3. 2) *N. pr. a)* einer Stadt in Gilead, häufiger *plen.* יָבִישׁ geschrieben Ri 21, 8 ff. 1 S 11, 1 ff. u. ö. 1 Ch 10, 11 f., deren Name erhalten ist in dem des *Wadi Jâbis*, vgl. Rob. NBF. 415 ff. *b) m.* 2 K 15, 10. 13. 14.

יַבָּשָׁה *f.* das Trockene. בַּיַּבָּשָׁה im Trockenen, trockenen Fusses Ex 14, 16. 22. 29. Jos 4, 22. Insbes. trockenes Land (Festland) im Ggs. zum Meere, ἡ ξηρά. Gn 1, 9. Ex 4, 9. Jon 1, 9. 13. 2, 11. Palm. בימא וברבשא *zu Wasser u. zu Lande* Vog. 79. Sab. אלאלה לבחרם ויבסם *die Götter des Meeres und des Festlandes.*

יַבָּשַׁת *i. p.* יַבֶּשֶׁת *f.* dass. Ex 4, 9. Ps 95, 5.†

יַבַּשְׁתּ* *emphat.* יַבַּשְׁתָּא *f.* aram., dass. Dn 2, 10.†

יַבְנְאֵל (Er [Gott] erlöst) *N. pr. m.* 1) Nu 13, 7. 2) 1 Ch 3, 22. 3) 2 S 23, 36.†

יגב (s. zu גבב) pflügen, ackern. *Part.* יֹגְבִים Pflüger, Ackerleute 2 K 25, 12 Keri. Jer 52, 16.† Davon

יְגֵב* *m.* Acker *Pl.* וְיֻגְבִים Jer 39, 10.†

יָגְבְּהָה (erhöht?; vgl. zur Bildung Olsh. § 277, k, 4) *N. pr.* einer Ortschaft im St. Gad, heute *el-Ġebeiha* nordwestlich von Ammân Nu 32, 35. Ri 8, 11.†

יְגַדְיָהוּ (Jahve ist gross) *N. pr. m.* Jer 35, 4.†

יגה (vw. יגן u. יגע, s. d.) eig. drücken, drängen, stossen (vgl. ar. وجى, وجأ, äth. ወገሐ:), dah. hebr. 1) gedrückt, betrübt sein (s. *Pi.* u. *Hiph.*; vgl. יגע).

2) fort-, wegdrücken, intr. abgewendet sein, dah. *Hi.* wie וחי *IV. repulit, avertit.* In Kal ungebr.

Pi. drücken, betrüben. *Impf.* וַיְגֵּהּ für וַיְרֵדֶהוּ Thr 3, 33†, vgl. *Pi.* v. רָבַשׁ, רָדָה.

Hiph. הוֹגָה, הוֹגָהּ, m. *suff.* הוֹגָהּ Thr 1, 5, *impf.* 2. *pl.* תּוֹגִירוּן Hi 19, 2, *pt.* m. *suff.* מוֹגֶיהָ 1) drücken, bekümmern m. *Acc.* Hi 19, 2. Thr 1, 5. 12. 3, 32. Jes 51, 23. 2) entfernen, wegschaffen 2 S 20, 13, vgl. Kal *no.* 2. Syr. ܐܰܓܶܐ vertreiben, eig. wegstossen.†

Niph. part. pl. נוּגֵי נוּגוֹת betrübt Thr 1, 4. Zeph 3, 18: נוּגֵי מִמּוֹעֵד die (fern) von der Festversammlung Trauernden.†

Derivate: יָגוֹן, הוּגָה.

יָגוֹן (St. יגה) m. *suff.* מְיגוֹנָם Jer 31, 13 *m.* Kummer Gn 42, 38. 44, 31. Ps 13, 3.

יָגוּר (Herberge, von גור) *N. pr.* Ort im St. Juda Jos 15, 21.†

יָגוֹר *Adj. verb.* fürchtend Jer 22, 25. 39, 17.†

יְגֵעַ* *pl. cstr.* יְגִיעֵי *Adj.* ermüdet Hi 3, 17.†

יְגִיעַ* m. *suff.* יְגִיעוֹ, *pl.* יְגִיעֵי Hos 12, 19 *m.* 1) Mühe, Arbeit, bes. Feldarbeit Gn 31, 42: יְגִיעַ כַּפַּי *die Arbeit meiner Hände.* 2) das durch Arbeit erwirkte, *a)* Ertrag des Feldbaues Ps 78, 46. 128, 2, einmal Hi 10, 3 von der Kreatur als Werke Gottes. *b)* Besitz, Vermögen, Reichtum Jes 45, 14. 55, 2. Jer 3, 24. 20, 5. Ez 23, 29. Ps 109, 11. Hi 39, 11. Neh 5, 13. יְגִיעַ כַּפַּיִם Hgg 1, 11 dass.

יְגִיעָה* *cstr.* יְגִעַת *f.* saure Arbeit, Anstrengung Koh 12, 12.†

יָגְלִי (ins Exil geführt) *N. pr. m.* Nu 34, 22.†

יִרְגַּן* Ar. وجن (s. zu יגה) stossen, zerstossen, pressen. Davon גַּת Kelter.

יגע (s. zu יגה) יָגַע, *impf.* תִּיגַע, *i. p.* וַיִּיגַע — ar. وجع, eig. gestossen, gedrückt sein, dah. Schmerz empfinden. Im Hebr. in schwächerer Bed.: 1) ermüdet sein 2 S 23, 10. Jes 40, 31. Mit בְּ der S. (durch etwas) Ps 6, 7: יָגַעְתִּי בְּאַנְחָתִי *ich bin müde vom Seufzen.* 69, 4. Jer 45, 3. 2) arbeiten, bes. von mühevoller Arbeit Hi 9, 29. Pr 23, 4. Jes 49, 4. 65, 23. Die Sache, um welche

Digitized by Google

man sich bemüht, steht mit בְּ Jos 24, 13. Jes 47, 12. 62, 8. 43, 22: כִּי־יָגַעְתָּ בִּי יִשְׂרָאֵל *dass du dich um mich gemüht hättest, Israel.* Einmal Jes 47, 15 mit dem *Acc.*: אֲשֶׁר יָגְעָתָּ *um die du dich gemüht hattest.* — *Kal.* u. *Pi.* mischn.

Pi. impf. תְּיַגְּעֵנִי, m. *suff.* müde machen, ermüden Jos 7, 3. Koh 10, 15.†

Hiph. ermüden, beschwerlich werden. Jes 43, 23: וְלֹא הוֹגַעְתִּיךָ בִּלְבוֹנָה *ich belästigte dich nicht mit Weihrauch,* d. h. Weihrauch verlangend, V. 24: הוֹגַעְתַּנִי בַּעֲוֹנֹתֶיךָ *du ermüdest mich durch deine Sünden.* Mal 2, 17.†

Derivate ausser den beiden folgenden: יְגִיעַ, יְגִיעַ, יְגִיעָה.

יָגֵעַ *m.* das Erarbeitete, der Erwerb Hi 20, 18.†

יָגֵעַ *Adj. verbale* 1) ermattend, sich matt machend Koh 1, 8: כָּל־הַדְּבָרִים יְגֵעִים *alle Dinge sind sich abmüdend,* sich abarbeitend, d. h. in rastloser, unruhevoller Thätigkeit begriffen. 2) müde Dt 25, 18. 2 S 17, 2.†

יִרְגַּר* (s. zu גרר), äth. ወገረ: Steine zusammenwerfen. Davon

יְגַר *m.* aram., Hügel, Steinhaufen Gn 31, 47† (syr. ܓܰܠ, äth. ወገር: dass.).

יָגֹר (יָגוֹר), יָגֹרְתִּי, יָגֹרְתָּ, vw. גור, fürchten, mit dem *Acc.* Hi 3, 25. 9, 28. Ps 119, 39, u. מִפְּנֵי Dt 9, 19. 28, 60.† Ar. דְּחַל u. וְכַל. Phön. im *n. pr. m.* יגראשמן *er fürchtete den Esmûn* CIS. 111. Sab. יגר *die furchtbare,* Name einer Burg. Vgl. syr. ܐܶܓܰܪ werfen, ܐܶܬܝܰܗܒ geworfen w. — Davon מָגוֹר.

יָד (St. ידה ausstrecken) *cstr.* יַד, mit *suff.* יָדִי, יָדְךָ, aber יֶדְכֶם (für יַדְכֶם) *comm.* (häufiger *f.*).

1) Hand (palm., nab., syr. ܐܺܝܕܳܐ, ass. *idu,* ar. يَدٌ, sab. יד, *pl.* אידו, sam. u. äth. እደ፡). Man sagt: *a)* יָדִי עִם־פְּלֹנִי meine Hand (ist) mit jemandem, ich stehe ihm bei 1 S 22, 17. 2 S 3, 12. 2 K 15, 19. — *b)* יְדִי תְּהִיֶה בְּ meine Hand ist gegen jemanden (Gn 16, 12), ich lege Hand an ihn, thue ihm Leides Gn 37, 27. 1 S 18, 17. 21. 24, 13. 14. 2 S 24, 17. Jos 2, 19. יַד יְהוָה תְּהִיֶה בְּ die Hand Gottes (ist) wider etwas, kommt (strafend) über etwas Ex 9, 3. Dt 2, 15. Ri 2, 15. Mit אֶל Ez 13, 9. Nur sehr selten im guten Sinne: für jem. sein, ihm wohlwollen, gnädig sein 2 Ch 30, 12. Esr 9, 2, dah. Ri 2, 15 zur nähern Bestimmung לְרָעָה hinzugesetzt ist. Ausschliesslich im übeln Sinne steht: נָתַן יָדוֹ בְּ seine Hand gegen etwas richten, von Gott Ex 7, 4 und יָצְאָה יַד יְיָ בְּ Ruth 1, 13. — *c)* חָיְתָה יַד יְהוָה עַל־פְּלֹנִי die Hand Gottes ruht (wohlthätig) auf jem. Esr 7, 6. 28. 8, 18. 31. Vollständiger: יַד אֱלֹהִים הַטּוֹבָה die gütige Hand Gottes Esr 7, 9. Neh 2, 8, vgl. Esr 8, 22. Ähnlich steht הֵשִׁיב יָדוֹ עַל die Hand richten auf jem., im guten Sinne Jes 1, 25, im übeln Am 1, 8, und mit אֶל Ez 13, 9. Vgl. AG. 13, 11. *d)* חָיְתָה יַד יְהוָה עַל־ die Hand (Machtwirkung) Gottes kam über jem., d. h. versetzte ihn in prophetischen (ekstatischen) Zustand Ez 1, 3. 3, 14. 22. 37, 1. 2 K 3, 15; mit אֶל 1 K 18, 46. Dasselbe ist וַיְהִי־שָׁם עָלַי חָזְקַת Ez 3, 14, und Ez 8, 1: וַתִּפֹּל עָלַי שָׁם יַד אֲדֹנָי *es überfiel mich daselbst die Hand des HErrn.* Kap. 11, 5 dass. mit רוּחַ. So auch Jer 15, 17: מִפְּנֵי יָדֶךָ *wegen deiner Hand* d. i. der Wirkung deines Geistes auf mich. — *e)* נָתַן יָד die Hand geben, d. h. etwas mit bekräftigendem Handschlage versprechen Esr 10, 19. 2 K 10, 15. Insbes. beim Schliessen eines Bündnisses, von dem sich ergebenden, unterwerfenden Teile Ez 17, 18. Thr 5, 6. Jer 50, 15: נָתְנָה יָדָהּ *sie ergiebt sich,* Babel. 2 Ch 30, 8. נָתַן יָד תַּחַת 1 Ch 29, 24 gelöbnisweise sich unterwerfen. — *f)* Die Hand vorzugsweise (חַיָּד, aber poet. auch יָד) steht *α)* von der Hand Gottes (wie חָרוּז אֱלֹהִים für רוּחַ) Jes 8, 11. Hi 23, 2: יָדִי die auf mir lastende Hand Jahves. *β)* von menschlicher Hand, d. h. Macht, Hilfe לֹא בְיָד Hi 34, 20 und בְּאֶפֶס יָד Dn 8, 25 ohne (Menschen-)Hand, ohne menschliches Zuthun, vgl. Dn 2, 34. 35. Thr 4, 6. — *g)* יָד לְיָד Pr 11, 21. 16, 5 Hand an Hand, d. i. die Hand darauf, *wahrlich!* — *h)* יָד לְפֶה die Hand auf den Mund f. schweige! Pr 30, 32 (vgl. Hi 21, 5. 29, 9). — *i)* שִׂים יָד עַל־רֹאשׁ unser:

Digitized by Google

die Hände über dem Kopfe zusammenschlagen 2 S 13, 9, vgl. Jer 2, 37.

Mit Präff. und Präposs. kommen folgende Zusammensetzungen vor, in denen die eig. Bdtg. von יָד grossenteils zurücktritt: *aa*) בְּיָדִי *α*) in meiner Hand, bei Verbb. des Tragens, Führens, oft bloss: bei sich, mit sich, in Bezug auf Personen und Sachen. 1 S 14, 34: אִישׁ שׁוֹרוֹ בְיָדוֹ *ein jeder* (hatte) *seinen Stier mit sich.* 16, 2. 1 K 10, 29. Jer 38, 10: קַח בְּיָדְךָ מִזֶּה שְׁלֹשִׁים אֲנָשִׁים *nimm von hier dreissig Männer mit dir.* Gn 32, 14. 35, 4. Nu 31, 49. Dt 33, 3. — Was man *in der Hand* hat, besitzt man u. hat es in seiner Macht. Dah. Koh 5, 13: *zeugt er einen Sohn* וְאֵין בְּיָדוֹ מְאוּמָה *so bleibt nichts in seiner Hand,* vgl. die Phrase: יְדֵי מָצְאָה דָבָר u. d. W. מָצָא. Aram. Esr 7, 25: *die Weisheit deines Gottes, welche in deiner Hand ist,* welche du besitzest. Dt 33, 3: כָּל־קְדֹשָׁיו בְּיָדֶךָ *all seine Heiligen* (waren) *in deiner Hand* d. i. Gewalt. — *β*) in meine Hand, nach Verben des Übergebens Gn 9, 2. 20. Ex 4, 21. 2 S 18, 2, des Preisgebens Hi 8, 4, dah. צֹאן יָדוֹ die seiner Hand anvertraute Herde Ps 95, 7. — *γ*) durch meine Hand f. durch mich, durch meine Vermittelung, z. B. Nu 15, 23: *alles, was euch Gott befohlen* בְּיַד מֹשֶׁה *durch Mose.* 2 Ch 29, 25. 1 K 12, 15. Jer 37, 24. Jer 37, 2. Oft nach Verben des Schickens 1 K 2, 25: *der König Salomo sandte* בְּיַד בְּנָיָהוּ *durch Benaja.* Ex 4, 13. Lv 16, 21. Pr 26, 6. Hierher gehören auch Ausdrucksweisen wie Jes 20, 2: *Jahve redete* בְּיַד יְשַׁעְיָהוּ *durch Vermittelung Jesajas* u. ähnliche. — *δ*) mir zur Hand, so dass ich es leicht erreichen kann, dah. s. v. a. *in conspectu meo,* לְפָנַי, vgl. das gr. *ἐν χερσίν,* lat. *in manibus,* ar. بَيْنَ يَدَيْنِ zwischen den Händen (lat. *prae*) 1 S 21, 14: *er stellte sich rasend* בְּיָדָם *vor ihnen.* Hi 15, 23: יָדַע כִּי נָכוֹן בְּיָדוֹ יוֹם־חֹשֶׁךְ *er weiss, dass ein finsterer Tag vor ihm bereitet ist,* d. i. ihm nahe bevorsteht. — *bb*) בֵּין יָדַיִם zwischen den Händen s. v. a. vorn am Körper, auf der Brust Sach 13, 6, wie בֵּין עֵינַיִם zwischen den Augen f. auf der Stirn. — *cc*) בְּיַד

nach der Hand, in der Formel בְּיַד הַמֶּלֶךְ wie es von der Hand des Königs zu erwarten (ist, war), *pro liberalitate regia* 1 K 10, 13. Esth 1, 7. 2, 18. — *dd*) מִיַּד, מִיְּדֵי aus der Hand, aus den Händen, häufig nach den Verben des Empfangens Gn 33, 19, Forderns Gn 9, 5. 31, 39. Jes 1, 12, Befreiens Gn 32, 12. Ex 18, 9. Auch von Tieren und Dingen: aus der Hand (Gewalt) des Löwen und Bären 1 S 17, 37, der Hunde Ps 22, 21, des Schwertes Hi 5, 29, der Flamme Jes 47, 14; absolut Spr. 6, 5: *aus der Hand,* der du verfallen. — *ee*) עַל־יַד, עַל־יְדֵי *α*) auf die Hand, auf die Hände, nach Verben des Übergebens Gn 42, 37. 1 K 14, 27. 2 K 10, 24. 12, 12. 22, 5. 9. Esr 1, 8. Man sagt selbst: übergeben עַל־יְדֵי־חֶרֶב Ps 63, 11. Jer 18, 21. In demselben Sinne: תַּחַת יָד unter die Hand, d. i. Obhut Gn 41, 35. Jes 3, 6, תַּחַת יְדֵי unter die Hände Gn 16, 9. *β*) an der Hand, d. h. unter der Aufsicht, Leitung 1 Ch 25, 2. 3. 6: עַל־יְדֵי אֲבִיהֶם *unter der Leitung ihres Vaters.* Auch: nach Anordnung jem. 2 Ch 23, 18: עַל יְדֵי דָוִיד *nach der Einführung* (Einrichtung) *Davids.* Esr 3, 10. Daher 2 Ch 29, 27: *es begann der Gesang mit Trompeten* עַל־יְדֵי כְּלֵי דָוִיד *nach den Instrumenten Davids, ad modos instrumentorum* (Ar. على يدى ausgeführt von jem.). *γ*) handweise d. i. allmählich Pr 13, 11. — *Dual* יָדַיִם Hände (des menschl. Körpers) Hi 4, 3. Jes 13, 7.

2) von Tieren: Fuss, Tatze. So Ps 22, 21: יַד כֶּלֶב vgl. Dn 6, 28 und s. Stade, *de Is. vatic. Aethiop.* 75, *not.* 4.

3) Pl. יָדוֹת (künstliche Hände, Artefakte, die mit Händen Ähnlichkeit haben) *a*) Zapfen aus Brettern Ex 26, 17. 19. 36, 22. 24. *b*) Achsen (And.: Zapfen, Pflöcke) des Rades 1 K 7, 32. 33. Syr. ܐܝܕ̈ܐ.

4) trop. Macht, Gewalt, Kraft. בְּיַד mit Macht, Gewalt Jes 28, 2. יַד אֵל die Macht Gottes Hi 27, 11. Ps 76, 6: *und alle Kriegshelden fanden nicht ihre Hände,* d. h. ihre Kraft war ihnen geschwunden. Auch von einer einzelnen Grossthat Ex 14, 31. Lv 25, 35: וּמָטָה יָדוֹ *und er kann sich nicht mehr halten.* Dt

Digitized by Google

32, 36: יִרְאֶה כִּי־אָזְלַת יָד *er wird sehen, dass die Kraft*, d. i. jeglicher Halt *geschwunden ist*. Jos 8, 20, wo es von den fliehenden Ajiten heisst, sie hätten nicht gehabt יָדִים לָנוּס חֹנָּה וָחֹנָּה *Hände zu fliehen hierhin und dorthin*, d. h. sie vermochten es nicht.

5) Seite (wie im Deutschen: rechter Hand, linker Hand), z. B. von der Seite (dem Ufer) des Flusses Ex 2, 5. Dt 2, 37. Mit Präpp. לְיַד zur Seite, neben jem. 1 S 19, 3. בְּצַד יַד (s. בְּצַד *no.* 1, *c*) 1 S 4, 18, אֶל־יַד 2 S 18, 4, עַל־יַד Hi 1, 14. Neh 3, 2 ff., עַל־יְדֵי Ri 11, 26 dass. 1 Ch 6, 16: *welche David anstellte* עַל־יְדֵי־שִׁיר *beim Gesange*. *Dual.* יָדַיִם beide Seiten, öfters in der Verbindung יָדַיִם רְחַב weit und breit Gn 34, 21. Ps 104, 25. Jes 33, 21. Pl. יָדוֹת Seiteneinfassungen 1 K 7, 35. 36, Seitenlehnen (des Thrones) 1 K 10, 19.

6) Ort, Platz Dt 23, 13. Nu 2, 17: אִישׁ עַל־יָדוֹ *jeder an seinem Platze*. Jes 57, 8: יָד חָזִיתָ *einen Platz ersiehst du*, hier aber יָד viell. im Sinne von *εὐφαλλος*, vgl. ar. وَدَأٌ وَدَى *penem exeruit* (*equus*), pers. دست خر *manus* (d. i. *penis*) *asini*.

7) Teil (viell. eig. *manipulus*, eine Handvoll) Jer 6, 3. Dn 12, 7. Pl. יָדוֹת 2 K 11, 7: וּשְׁתֵּי הַיָּדוֹת בָּכֶם *und die zwei Teile von euch*. Gn 47, 24: אַרְבַּע הַיָּדוֹת *die vier (Fünf-)teile*. Neh 11, 1. Dieselbe Verbindung sonst auch mit פֶּה. — Auch in folgender Verbindung Dn 1, 20: *und er fand sie zehn Teile über allen Bilderschriftkennern* f. zehnmal weiser als —. Gn 43, 34. 2 S 19, 44 (vgl. syr. ܐܝܕܐ Teil, Mal, ar. مَرَّة, خَطْرَة, دَفْعَة u. a., hebr. רֶגֶל, פַּעַם).

8) Denkmal, als Hinweis, Fingerzeig (weshalb sich auf manchen phöniz. Denksteinen eine ausgestreckte Hand abgebildet findet) 1 S 15, 12. 2 S 18, 18. Jes 56, 5.

Dual. יָדַיִם in den Bedeutungen *no.* 1. 4. 5. 6. Pl. יָדוֹת *no.* 3 und 5. 7.

יַד* *cstr.* יַד, *emph.* יָדָא Dn 5, 5. 24, m. *Suff.* יָדִי, יָדְךָ, יָדֵהּ, יָדֵהֶם (umgelautet aus יַדְ Kautzsch § 15, a) Esr 5, 8. 12. *Dual.* יְדַיִן Dn 2, 34. 45 aram., Hand. Über Esr 7, 14. 25 s. hebr. יָד *no.* 1, *aa*.

— Von Tieren: Fuss, Tatze. So Dn 6, 28: יַד אַרְיְוָתָא.

יְדָא aram. s. v. a. hebr. יָדָה. Nur *Haph.* preisen. *Part.* מְהוֹדָא Dn 2, 23 und כּוֹדָא 6, 11.†

יְדַאֲלָה *N. pr.* eines Ortes im St. Sebulon Jos 19, 15†, nach *jer. Megilla* I, 1 das spätere חִירִיר.

יְדַבָּשׁ (honigsüss, vgl. דְּבַשׁ) *N. pr. m.* 1 Ch 4, 3.†

יָדַד 1) wie יָדָה werfen, niederwerfen; *perf. plur.* יָדּוּ vom Werfen des Loses Ob 11. Jo 4, 3. Nah 3, 10.† — 2) wie ar. وَدَّ = وَدَدَ (s. zu דוד) lieben. Sab. מודד, מודדת geliebt.

Derivate: יְדִידָה, יְדִידוּת u. die *N. pr.* יְדוּתוּן, מִידָד, יְדִידָה, יְדִידָתָה.

יְדִדוּת* *f.* Gegenstand der Liebe Jer 12, 7.†

יָדָה 1) werfen, ar. وَدَى, äth. ወደየ: *Imp.* יְדֵה Jer 50, 14†, vom Pfeil. 2) hinwerfen i. S. von *projicere*, vgl. Pi. u. ar. وَادٍ *Wadi*, eig. Niederung, welche Sturzbächen und Wildwassern Ausweg gewährt.

Pi. impf. וַיְיַדֵּהוּ für וַיְיַדּוּהוּ dass. Thr 3, 53. *Inf.* יַדֵּהוּ niederwerfen Sach 2, 4. — Über יַדּוּ Ob 11 u. ö. s. zu ידד.†

Hiph. יְהוֹדִי, 1. *pl.* הוֹדֶינוּ, *impf.* יוֹדֶה, יְהוֹדֶה Neh 11, 17, *imp.* הוֹדֵה, הוֹדִי Ps 107, 1, *inf.* הוֹדוֹת, הוֹדֹת, הוֹדוֹת (s. Baer zu Ps 92, 2), *pt.* מוֹדֶה — 1) bekennen, gestehn, ar. ودى *Conj. X.*, syr. *Aph.* dass. (offenbar eig. *rem projicere, verba proferre*). Pr 28, 13, mit עַל eig. Bekenntnis ablegen über Ps 32, 5. Mischn. וִדּוּי Sündenbekenntnis. 2) loben, preisen (jem. laut anerkennen) m. d. *Acc.* d. P. Gn 29, 35. 49, 8. Ps 7, 18. 30, 13, mit לְ Ps 6, 6. 75, 2, bes. יָדָה שֵׁם לְ 1 K 8, 33. Ps 54, 8, לְשֵׁם יְיָ 106, 47. 122, 4. vgl. 30, 5. *Inf.* הוֹדוֹת Esr 3, 11, לְהוֹדוֹת Ps 92, 2. 106, 47. 122, 4. So auch in der liturgischen Formel הוֹדוּ לַיהוָה Ps 33, 2. 100, 4. 105, 1. 106, 1. 107, 1. 118, 1. 136, 1; auch mit folg. *Acc.* Gottes Jer 33, 11 oder dessen, wofür gedankt

Digitized by Google

wird Ps 107, 8. — Mischn. *Hi.* u. *Hitp.*

Hithpa. הִתְוַדָּה, *impf.* וַיִּתְוַדּוּ, *inf. m. suff.* הִכְּתְוַדּוֹתוֹ, *pt.* מִתְוַדֶּה — 1) gestehn, *confiteri*, beichten Dn 9, 4, am häufigsten mit dem *Acc.* d. S. Lv 5, 5. 16, 21. 26, 40. Nu 5, 7. Dn 9, 20; mit עַל Neh 1, 6. 9, 2 f. (Geständnis ablegen über). Absol. Esr 10, 1. 2) wie *Hiph.* loben, preisen, mit לְ 2 Ch 30, 22.†

Derivate: יָד, תּוֹדָה, *Nomm. pr.* יְדוּתוּן, יְדוּתָה, יְהוּדָה und dann mittelbar יְהוּד, יְהוּדִי, יְהוּדִית, יְהוּדִיָּה, יְהוּדִי.

יְהוֹ (für יְהוֹיָ v. יהד) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 27, 21. 2) Esr 10, 43 Kt. Keri: יַהַי.† Palm. יהד *Ἰαδδαῖος.*

יָהוֹן (Walter, Richter v. הון) *N. pr. m.* Neh 3, 7.†

יְהוֹעַ (bekannt) *N. pr. m.* 1) Neh 10, 22. 2) 12, 11. 22.† Talm. *n. pr.* = *Ἰαδδοῦς* (Joseph.).

יְדוּתוּן u. (4 mal im Kt. Ps 39, 1. 77, 1. Neh 11, 17. 1 Ch 16, 38) יְדִיתוּן (von יְדוּת oder יְדִית [vgl. שְׁבוּת und שְׁבִית] Lob, und der Endung וּן) *N. pr.* eines der drei Musikmeister Davids 1 Ch 9, 16. 16, 38 ff. 25, 1 ff. 2 Ch 5, 12. 29, 14. 35, 15. Ps 62, 1.†

יַהַי s. יְהוֹ *no.* 2.

יָדִיד (St. ידד) *m.* 1) der Geliebte (syr. ܝܕܝܕܐ), Freund Jes 5, 1. Jer 11, 15. יְדִיד יְחוָֹה Freund, Liebling Jahves Ps 127, 2; von Benjamin Dt 33, 12; von den Israeliten Ps 60, 7. 108, 7. 1) *Adj.* lieblich, angenehm Ps 84, 2. Pl. יְדִידוֹת Lieblichkeiten. Ps 45, 1: שִׁיר יְדִידֹת *Lied von lieblichen Dingen.*† — Sab. וֹדַם Name des Gottes der Liebe.

יְדִידָה (Geliebte) *N. pr.* der Mutter des Königs Josia 2 K 22, 1.†

יְדִידְיָה (sab. *n. pr.* ודאל) Beiname, welcher dem Salomo von Natan, seinem Lehrer, gegeben wurde 2 S 12, 25.†

יְדַיָּה (Gott hat gegründet; vgl. יִרְמְיָהוּ) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 4, 37. 2) Neh 3, 10.†

יְדִיעֲאֵל (gekannt von Gott) *N. pr.* eines Sohnes von Benjamin 1) 1 Ch 7, 6. 10 f. 2) 11, 45. 12, 20. 3) 26, 2.† Vgl. palm. *n. pr.* ידיבעל = *Ἰεδσίβηλος*; sab. אלידע u. a. mit ידע zusges. *N. pr.*

יְדוּתוּן s. יְדוּתוּן.

יִדְלָף (thränend) *N. pr.* eines Sohnes von Nahor Gn 22, 22.†

יָדַע (mischn.; aram. יְדַע, äth. ዐደወ፡*, ass. *idû*) *impf.* יֵדַע, וַיֵּדַע, *i. p.* יֵדָע, einmal יִידַע Ps 138, 6, *imp.* דַּע, הֵדַע (s. d. anal. Anhg), הֵדַעוּ, m. *suff.* הֲדָעֵהוּ, *inf. absol.* יָדוֹעַ, יָדַע, *cstr.* דַּעַת u. לְהֹדַעַת Ex 2, 4, m. *suff.* לָדַעְתּוֹ, *pt.* יוֹדֵעַ, יֹדֵעַ, *f.* יֹדַעַת, *pass. cstr.* וִידוּעַ, *pl.* וִידְעִים — wahrnehmen, erfahren, erkennen, wissen. Näher

1) wahrnehmen, und zwar *a*) durch das Gesicht Gn 3, 7: *und sie nahmen wahr* (וַיֵּדְעוּ), *dass sie nackend wären.* Ex 2, 4: *die Schwester stand von fern,* לְדַעַת *um gewahr zu werden, was ihm geschehen würde.* Öfter neben שָׁמַע, der Wahrnehmung durchs Gehör. Jes 40, 21: הֲלוֹא חֻדְּעוּ הֲלוֹא תִשְׁמָעוּ V. 28, und in denselben Formeln, worin sonst רָאָה gebraucht wird, z. B. יָדַע לְשָׁלוֹם פ׳ Esth 2, 11, vgl. רָאָה לְשָׁלוֹם פ׳ Gn 37, 41, s. auch Dt 34, 10, vgl. Gn 32, 31. Ri 6, 22. Auch von dem Wahrnehmen durchs Gehör Gn 9, 24. Lv 5, 1, durchs Gefühl Gn 19, 33. — *b*) in übtr. S. (vgl. רָאָה *no.* 2) wahrnehmen eines Dinges, jemandes, dah. sich um etwas bekümmern, sorgen für etwas Gn 39, 6. Pr 27, 23. Hi 9, 21, mit בְּ 35, 15. Vorzugsweise von Gottes Obhut und Fürsorge Ps 31, 8. 37, 18. Ps 144, 3. Nah 1, 7. Am 3, 2. Hos 13, 5. Daher auch von den Menschen: sich um Gott kümmern, ihn achten, suchen, verehren Hi 18, 21. Ps 9, 11: יוֹדְעֵי שְׁמֶךָ (parall. הַרֹּשֶׁיךָ). 36, 11: יְדְעֶיךָ (parall. יִשְׁרֵי־לֵב).

2) erkennen, sei es durch Vermittelung eines Sinnes, oder auf rein geistige Art. Insbes. — *a*) inne werden, merken, erkennen, mit dem Zusatz: עִם־לִבָּב (bei sich) Dt 8, 5, ohne diesen: Ri 13, 21; mit בְּ, woran erkennen Gn 15, 8. 24, 14. Ex 7, 17. — *b*) etwas erfahren, eig. durchs Gesicht Hi 5, 24. 25. 1 S 22, 3, durchs Gehör Gn 9, 24. Lv 5, 1. 3. Neh 13, 10, durchs Gefühl s. v. a. empfinden, z. B. Übles erfahren Koh 8, 5, Liebe und Hass erfahren 9, 1.

Digitized by Google

Insbes. in Erfahrung bringen, bei Versprechungen, und häufiger bei Drohungen, z. B. Ex 6, 7: *und ihr sollt erfahren, dass ich Jahve, euer Gott, bin.* Ex 6, 7. 13. 7, 4. 9. 11, 10. Hi 21, 19: יְשַׁלֵּם אֵלָיו וְיֵדָע *ihm sollt' er es vergelten, dass er* (es) *erführe,* fühlte. Hos 9, 7: יֵדְעוּ יִשְׂרָאֵל *da wird* (es) *Israel erfahren* (zu fühlen bekommen). Jes 9, 8. Ps 14, 4. Koh 8, 7. S. *Niph. no.* 3. — *c*) kennen lernen, *cognoscere,* jem. Dt 9, 24, etwas Nu 14, 31; *explorare,* erkunden (wie γινώσκειν) Hi 34, 4: נִבְחֲרָה לָּנוּ מִשְׁפָּט נֵדְעָה בֵינֵינוּ מַה־טּוֹב *wir wollen unter uns ermitteln* (untersuchen), *was gut ist.* Euphemistisch *α*) *cognovit vir mulierem* f. *concubuit cum ea* Gn 4, 17. 25. 1 S 1, 19, selbst von unnatürlicher Unzucht Gn 19, 5 (ebenso γιγνώσκω, syr. und palästin. ܝܕܥ, arab. عرف). *β*) vom Weibe: יָדְעָה אִישׁ *experta est virum* Gn 19, 8. Ri 11, 39, vollst. Nu 31, 17. — *d*) kennen jem., etwas, mit d. *Acc.* Gn 18, 19. 29, 5. 30, 29. יָדַע בְּשֵׁם beim Namen, d. h. sehr genau kennen Ex 33, 22. 17 (vgl. קָרָא בְשֵׁם). Part. יוֹדְעִים Freunde (Kennende) Hi 19, 13. *Part. pass.* יָדוּעַ bekannt Dt 1, 15, mit לְ mit jem. V. 13. Jes 53, 3: וִידוּעַ חֹלִי *bekannt* (vertraut) *mit Krankheit* (Syr. ܝܕܝܥ bekannt, berühmt).

3) wissen, gew. m. d. *Acc.* oder m. d. *Inf.* mit (Koh 4, 13. 10, 15) u. ohne לְ Jer 1, 6. 1 S 16, 18, auch mit d. *Impf.* und וְ Mi 23, 3, ohne וְ Hi 32, 22: לֹא יָדַעְתִּי אֲכַנֶּה *ich weiss nicht zu schmeicheln.* 1 S 16, 16. Neh 10, 29. In der Bed. um etwas wissen: mit בְּ 1 S 22, 15. Gn 19, 33. 35 und עַל Hi 37, 16. Zuw. m. *Dat. commodi,* יָדַע לוֹ Ct 1, 8. Insbes. bemerke man die Formeln: *α*) מִי יוֹדֵעַ wer weiss? mit folg. *Impf.* Mutmassungsformel, bei einer Sache, die man wünscht 2 S 12, 22. Jo 2, 14. Jon 3, 9, vollst. מִי יוֹדֵעַ אִם Esth 4, 14 das lat. *nescio an, haud scio an,* wo wir sagen würden: wer weiss ob nicht = ich glaube fast, möchte behaupten. Anders אוֹ — מִי יוֹדֵעַ חָ wer weiss, ob — oder? f. niemand weiss, niemand kann sagen Koh 2, 19. Über Pr 24, 22 s. *γ*. *β*) יָדַע טוֹב וָרָע wissen, was gut und böse ist Gn 3, 5. 22 f., klug, weise sein (wie Gott V. 22), dah. עֵץ הַדַּעַת טוֹב וָרָע der Baum des Erkennens Gutes und Böses 2, 17; den unmündigen Kindern wird diese Kenntnis abgesprochen Dt 1, 39 (vergl. Jes 7, 15) und ebenso dem wieder schwach gewordenen Greise 2 S 19, 36. *γ*) vorauswissen, ahnen. מִי יוֹדֵעַ *wer ahnt es?* = plötzlich, unvermutet. Pr 24, 22 (parall. פִּתְאֹם). Hi 9, 5: *er versetzt Berge* לֹא יָדְעוּ *ohne dass sie es merken* d. i. *unvermerkt.* Ct 6, 12. Jer 50, 24. Ps 35, 8. — *Absol.* zur Erkenntnis kommen, dah. erfahren sein, Einsicht haben, weise sein, *sapere* Ps 56, 10. 73, 22. 82, 5. Jes 44, 9. 45, 20. 56, 10. Part. יוֹדְעִים s. v. a. חֲכָמִים Hi 34, 2. Koh 9, 11.

Niph. נוֹדַע *pl. i. p.* נִוָּדְעוּ, *impf.* יִוָּדֵעַ, *i. p.* וַיִּוָּדַע, *inf.* m. *suff.* הִוָּדְעִי, *pt.* נוֹדָע — 1) *reflexiv* sich zu erkennen geben, wahrzunehmen geben, sich kund thun, erweisen Ps 48, 4. 79, 10. Jes 19, 21. Ez 20, 5. 9. 35, 11. Ex 6, 3: הִוָּדַעְתִּי לָהֶם לֹא נוֹדַעְתִּי לָהֶם *und nach meinem Namen Jahve habe ich mich ihnen nicht kundgethan.* Dah. 2) *neutrisch,* es thut sich kund, wird bekannt, erscheint Gn 41, 21: וְלֹא נוֹדַע כִּי־בָאוּ אֶל־קִרְבָּנָה *und man merkte es nicht, dass sie in ihren Bauch eingegangen waren.* Ex 21, 36. 33, 16. 3) *pass.* von Kal *no.* 2, *a,* erkannt werden. Pr 10, 9: הַמְעַקֵּשׁ דְּרָכָיו יִוָּדֵעַ *wer auf verkehrten Wegen gehet, wird erkannt,* durchschaut. Jer 31, 19: אַחֲרֵי הִוָּדְעִי *nachdem ich erkannt,* d. h. offenbar, ans Licht gezogen *worden bin.* 4) *pass.* von Kal *no.* 2, *d,* bekannt (auch anerkannt, berühmt) sein, von Personen Ps 76, 2. Pr 31, 23. Jes 61, 9, von Sachen Ps 9, 17. Ex 2, 14. Lv 4, 14. Mit לְ der P. es ist jemandem bekannt 1 S 6, 3. Ruth 3, 3. Esth 2, 22.

Pi. יִדַּעְתָּ wissen machen, jemandem etwas anzeigen, mit dopp. *Acc.,* Hi 38, 12 Keri.†

Pu. part. מְיֻדָּע* Vertrauter 2 K 10, 11. Ps 31, 12. 55, 14. 88, 9. 19. Hi 19, 14. *Fem.* kund, *notum* Jes 12, 5 Kt.†

Po. יוֹדַעְתִּי anzeigen, bestellen (an einem Ort), sonst הוֹדִיעַ 1 S 21, 3.†

Hiph. הוֹדִיעַ, *impf.* יוֹדִיעַ, יֹדַע, וַיֹּדַע, *imp.* הוֹדִיעִי, הוֹדַע, *inf.* לְהוֹדִיעַ, *pt.*

Digitized by Google

m. *suff.* מוֹדִיעֲךָ, *pl.* מוֹדִיעִים — 1) jem. etwas wissen lassen, es ihm anzeigen, *a*) mit dopp. *Acc.* Gn 41, 39. Ex 33, 12. 13. Ez 20, 11. 22, 2. 1 S 14, 12: וְנוֹדִיעָה אֶתְכֶם דָּבָר *wir wollen es euch zeigen* (drohend). *b*) mit dem *Acc.* der S. und *Dat.* der P. Ex 18, 20. Dt 4, 9. Ps 145, 12. Neh 9, 14. *c*) mit dem *Acc.* der P. und einem folgenden Satze, der das Angezeigte enthält Jos 4, 22. 1 K 1, 27. *d*) mit dem *Acc.* d. S. Ps 77, 15. 98, 2. Hi 26, 3. 2) jem. belehren, mit dem *Acc.* d. P. Hi 38, 3. 40, 7. 42, 4, mit dem *Dat.* Pr 9, 9. 2) jemanden fühlen, empfinden lassen, *causat.* von Kal *no.* 2, *b.* Ri 8, 16: (er nahm) *Dornen der Wüste und Dreschwagen* וַיֵּדַע בָּהֶם אֶת אַנְשֵׁי סֻכּוֹת *und liess es empfinden* (strafte) *damit die Männer von Succoth* (vergl. דוּשׁ). Bertheau will wegen V. 7 nach LXX. וַיָּדָשׁ lesen, was jedenfalls der Lesung von Ges. וירע *contrivit* (v. רעע) vorzuziehen.

Hoph. הוּדַע es wird bekannt, kund, mit אֶל jemandem Lv 4, 23. 28. *Part.* מוּדָעַת Jes 12, 5 Keri.†

Hithp. impf. i. p. אֶתְוַדָּע, *inf.* הִתְוַדַּע sich zu erkennen geben Gn 45, 1; sich offenbaren Nu 12, 6, mit אֶל.†

Derivate: יְדִיעוֹנִי, דַּעַת, הֵדָעָה, מַדָּע, מוֹדַעַת und die *N. pr.* יָדָע, יַדְעִיָה, יִדְעָלִי, יְדוּתוּן, יְדִידְיָה.

Anm. Schon Schultens verglich zu ידע das ar. وَدَعَ *ponere, reponere, deponere* (vgl. das stärkere وضع eig. *humi deposuit*), wonach ידע eig. etwas im Innern einlegen, *penes se condere*, sodass man es nun als geistiges Eigentum besitzt, bed. würde (vgl. auch ZDMG. XXV, 506 ff.). Dieser Deutung steht aber entgegen, dass ידע *wissen* in allen sem. Sprr. anlautendes י hat (s. o.), s. Haupt, Sumer. Familienges. 22 Anm.

יָדַע 2. *m.* יָדַעְתָּ, 1. *sg.* יְדַעְתִּי; *impf.* תֵּדַע, יֵדַע, אֵדַע (Kautzsch § 11, 4, b), *imp.* דַּע, *pt.* יָדֵעַ aram., — 1) wahrnehmen, merken Dn 2, 8. 5, 23. 2) einsehen, erkennen 5, 21, erfahren 4, 6. 14. 22. 6, 11. 3) wissen 5, 22. Part. *pass.* יְדִיעַ לְחֶוְא־לָךְ *es sei dir kund* 3, 18. Esr 4, 12. 13.

Haph. הוֹדַע 1. *pl.* הוֹדַעְנָא; *pf.* mit *suff.* הוֹדַעְתָּךְ, הוֹדַעְתַּנִי, הוֹדַעְתְּנָא Dn 2, 23; *impf.* יְהוֹדַע, *pl.* יְהוֹדְעֻן; m. *suff.* יְהוֹדְעִנַּנִי, יְהוֹדְעִנָּנִי, אֲהוֹדְעִנָּנִי, *inf.* לְהוֹדָעָה, m. *suff.* לְהוֹדָעוּתַנִי, *pt. pl.* מְהוֹדְעִין — anzeigen, kund thun. Mit dem *Dat.* der P. Dn 2, 15. 17. 28; mit *Suff.* Dn 2, 5. 23. 29. 4, 15. 5, 15. 16. 17. 7, 16.

Derivat: מַנְדַּע.

יְדָע (er [Gott] hat erkannt) *N. pr. m.* 1 Ch 2, 28. 32.†

יְדַעְיָה (Jahve hat erkannt) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 9, 10. 24, 7. Esr 2, 36. Neh 7, 39. 12, 6 f. 19. 21. 2) Sach 6, 10. 14.†

יִדְּעֹנִי (eig. *Adj. relat.* einer Form יִדָּעוֹן = πύθων) *m. pl.* יִדְּעֹנִים 1) Wahrsager, weiser Mann Lv 19, 31. 20, 6. Dt 18, 11. 1 S 28, 3. 9. Jes 8, 19 u. ö. (vgl. عَالِم eig. Wissender, dann weiser Mann, Magier). 2) der Wahrsagegeist, der dem Wahrsager inwohnt Lv 20, 27. Vgl. אוֹב.

יָהּ Abbreviatur von יַהְוֶה. Man verkürzte dieses in יָהוּ (*Milêl*, wie וַיִּשְׁתַּחוּ für וַיִּשְׁתַּחֲוֶה), und weiter in יָהּ, indem man das tonlose ו fortliess. Beide Formen erscheinen *promiscue* in vielen *N. pr.* als אֲלִיָּהוּ und אֲלִיָּהּ, יִרְמְיָהוּ und יִרְמְיָהּ, die letztere stets ohne *Mappik*. Dem Gebrauche nach (abgesehen von Eigennamen) ist יָהּ nur dem höheren Stil eigen, bes. dem liturgischen, wie הַלְלוּיָהּ *preiset Jahve!* Ps 104, 35. 105, 45. 106. 1. 48. 111, 1. 112, 1. 113, 1 u. s. w. Ausserdem z. B. Ps 89, 9. 94, 7. 12. Jes 38, 11. Ex 15, 2: עָזִּי וְזִמְרָת יָהּ *mein Stolz und Gesang ist Jah.* 17, 16. Ps 118, 14. Jes 12, 2. Ct 8, 6. Ps 68, 5: בְּיָהּ שְׁמוֹ *Jah ist sein Name*; das בְּ vor יָהּ ist das hier wie Jes 26, 4 beim Subjekt stehende sogen. *Beth essentiae.*

יָהַב geben, s. v. a. נָתַן (im Aram. [auch Palm.] יהב, ar. وَهَبَ, äth. ወሀበ, sab. והב). Nur *Imp.* הַב (Pr 30, 15), הָבָה (Milêl) *f.* הָבִי (Ruth 3, 15) *pl.* הָבוּ (Milra), jedoch auch הָבָה in Anrede Mehrerer Gn 11, 3 f. Ex 1, 10; 1) gieb, gebt, gebt her Gn 29, 21. Hi 6, 22. 2 S 16, 20: הָבוּ לָכֶם עֵצָה *gebt Rat!* (לָכֶם

Digitized by Google

ist *Dat. ethic.*). 2) wohlan! Gn 11, 3. 4. 7. 38, 16. Ex 1, 9. 3) ellipt. wohlan . . . her! mit *Acc.*, wo *nehmt* zu ergänzen ist, 2 S 11, 15: auf! (nehmt) den Uria an die Spitze. Dt 1, 13: הָבוּ לָכֶם אֲנָשִׁים auf! (nehmt) euch Männer. Jos 18, 4. — Über חֲבִי Hos 4, 18, s. den analyt. Teil.

Deriv. חַבְתְּבִים (?) und das Folgende.

יְהַב* (n. d. F. כְּתָב) *m.* eig. das Aufgegebene, Auferlegte, die Bürde. Ps 55, 23†: הַשְׁלֵךְ עַל־יְהוָה יְהָבְךָ *wirf auf Jahve deine Bürde* (nicht: *was er dir gab*); die Parallelen Ps 37, 5. Pr 16, 3 fordern die substantiv. Fassung, vgl. *Megilla* 18 a, wo die Bed. „Last" ausdrücklich bezeugt ist.

יָהַב, 2. *ps.* יְהַבְתָּ, verk. יְהַבְתְּ Dn 2, 23, 3. *pl.* וְיַהֲבוּ, *imp.* הַב, *pt.* יָהֵב, *pl.* יָהֲבִין, *pass.* יְהִיב 7, 4. 6. יְהֵב 14, 22, flektiert: וְיִהְבַת, וְיִהִיבוּ (das *impf.* wird, wie im Syr., von נְתַן geb., s. d.) aram. 1) geben Dn 2, 37. 38. 48; hingeben, preisgeben Dn 3, 28. 7, 11. 2) hebr. gedacht, nach נָתַן: setzen, legen (z. B. einen Grund) Esr 5, 16.

Hithpe. impf. יִתְיַהֲבוּן, תִּתְיַהֲבוּן, יִתְיַהֲבוּן, *pt.* מִתְיַהֲבִין, *f.* מִתְיַהֲבָא, *pl.* מִתְיַהֲבִין gegeben, übergeben werden Dn 4, 13. 7, 25. Esr 4, 20. 6, 4. 8 f. 7, 19.†

יָהַד ein sekundäres Stw., nur in

Hithp. pt. pl. מִתְיַהֲדִים sich zum Judentume bekennen (*denom.* von יְהוּד) Esth 8, 17† vgl. ar. تَنَصَّرَ Christ (نَصْرَانِيّ) werden, u. ebenso von תַּלְמִיד, تِلْمِيذ Schüler: تَلْمَذَ zum Schüler machen, *μαθητεύειν*.

יְהוֹדַי (f. יְהוֹדִיָּה Jahve führt, v. הדה) *N. pr. m.* 1 Ch 2, 47.† Vgl. sab. *n. pr.* هدى = הודים.

יְהוֹאָא (wahrsch. s. v. a. יְהוֹחוּא Jahve ist Er, wie יְשׁוּעַ für יְהוֹשׁוּעַ) *N. pr. m.* 1) eines Königs von Israel 2 K 9 f. Hos 1, 4 u. ö. 2) eines Propheten zur Zeit der Könige Baesa und Josaphat 1 K 16, 1. 7. 12. 2 Ch 19, 2. 20, 34. 3—5) 2, 38. 1 Ch 4, 35. 12, 3. — Assyr. *Ja'ûa*.

יְהוֹאָחָז (Jahve hat ergriffen) *N. pr.* 1) eines Königs von Israel 2 K 13, 1 ff., wofür יוֹאָחָז nur 2 K 14, 1. 2) eines Königs von Juda 2 K 23, 30 ff. 2 Ch 36, 1, wofür יוֹאָחָז 2 Ch 36, 2. 4. — 3) der jüngste Sohn des Joram 2 Ch 21, 17. LXX. *Ἰοαχάς*.

יְהוֹאָשׁ (Jahve ist stark, אוּשׁ = אשׁשׁ?; n. D. H. Müller J. hat gegeben, vgl. phön. יאש *n. pr. f. dedit sc. Deus filiam* CIS. 11, vgl. עבדאש Carth. 300, אש [בעל] CIS. 11, B, 2, nab. אושו, sab. אוסם [أُوْسٌ], אוסחת, אוסלת) *N. pr.* 1) König v. Juda 2 K 12, 1 ff., 14, 13, häufiger יוֹאָשׁ 11, 2 u. ö. 1 Ch 3, 11. 2 Ch 22, 11 u. ö. 2) König v. Israel 2 K 13, 10 ff., öfter יוֹאָשׁ 13, 9 u. ö. Hos 1, 1. Am 1, 1. 2 Ch 25, 17 u. ö.

יְהוּד *N. pr.* Ort i. St. Dan Jos 19, 45† (וִיהוּד), wohl das Dorf *El-Jahûdîje* nördl. von Lydda, s. Guérin, Judée I, 321 f.

יְהוּד aram. (auch syr.) s. v. a. יְהוּדָה Land Juda, Judäa (Ar. يَهُود, يَهُودِيَّة *coll.* Juden). Dn 2, 25: מִן־בְּנֵי גָלוּתָא דִי יְהוּד *von den Gefangenen Judas.* 5, 13. 6, 14. Esr 5, 1. 8. 7, 14.†

יְהוּדָה (Preis, Lob, *Verbale* des *impf. Ho.*, vgl. Gn 29, 35. 49, 6) *N. pr. m. Juda,* 1) vierter Sohn Jakobs, und der von ihm benannte Stamm, dessen Grenzen Jos 15 bestimmt werden, Ri 1, 3. הַר יְהוּדָה Gebirge des Stammes Juda Jos 15, 48 ff. Nach der Teilung des Reiches seit Jerobeam und Rehabeam: Reich und Volk Juda (ersteres *fem.* Ps 114, 2, letzteres *masc.* Jes 3, 8) bestehend aus den Stämmen Juda und einem Teile Benjamins; Simeon bleibt ausser Betracht. אֶרֶץ יְהוּדָה Jes 26, 1, אַדְמַת י׳ Land, Reich Juda 19, 17 (nach Wegführung der 10 Stämme für das ganze Land Hgg 1, 1. 14. 2, 2). Vgl. noch מַלְכֵי י׳ 1 K 14, 21. אַנְשֵׁי י׳ Jes 1, 9, *poet.* אִישׁ י׳ 5, 3; בְּנֵי י׳ Jer 7, 30; בַּת י׳ Jes 22, 21, *poet.* בַּת י׳ Thr 2, 2; עָרֵי י׳ Jer 4, 16; עִיר י׳ (Jerus.) 2 Ch 25, 28. 2) Neh 11, 9. 3) Esr 3, 9. Neh 12, 8. 4) Neh 12, 34. 5) V. 36. 6) Esr 10, 23. — Assyr. *Jaúdu*.

יְהוּדִי Pl. יְהוּדִים, i. B. Esth (4, 7. 8, 1. 7. 13. 9, 15. 18) Kt.: יִהוּדִים; *fem.* יְהוּדִיָּה (so nur 1 Ch 4, 18) und יִת— (s. *no.* 1, *b*) 1) *N. gent.* Judäer, und zwar *a*) Bürger des Reiches Juda 2 K

Digitized by Google

16, 6. 25, 25. *b*) nach Wegführung der 10 Stämme allgemeine Bez. des Israeliten nach Nationalität und Religion. So schon Jer 32, 12. 38, 19. 40, 11. 43, 9, bes. 34, 9 (syn. mit עִבְרִי). Neh 1, 2. 3, 33. 4, 6. Esth 2, 5. 3, 4. 5, 13. *Fem.* יְהוּדִית *Adv.* auf judäisch, in judäischer, d. i. hebräischer Sprache 2 K 18, 26. Neh 13, 24. 2) *N. pr. m.* Jer 36, 14. 21. 23.

יְהוּדַי* aram., Jude. Nur im *Pl.* יְהוּדָאִין, *st. emph.* יְהוּדָיֵא Dn 3, 8. 12. Esr 4, 12. 23. 5, 1. 5. 6, 7 f. 14.†

יְהוּדִית 1) *Adv.* s. יְהוּדִי *no.* 1, *b*. 2) *N. pr.* Weib des Esau Gn 26, 34.†

יְהוָה *N. pr.* Gottes. Dass dieser israel. Gottesname nicht seine eigenen, ursprünglichen Vokale habe, sondern die von אֲדֹנָי (nur dass für *Chateph-Patach* unter י *Schwa simplex* gewählt worden ist), beweisen — 1) die Punktation und Accentuation. Denn *a*) wo יהוה neben אֲדֹנָי steht, hat es die Punkte von אֱלֹהִים, z. B. Jes 28, 16: אֲדֹנָי יֱהוִה (l. אֱלֹהִים); *b*) mit *Praeff.* wird geschrieben בַּיהוִה, לַיהוָה, מֵיהוָה (l. בַּאדֹנָי, לַאדֹנָי, מֵאֲדֹנָי); *c*) nach יהוה steht (weil אֲדֹנָי konsonantisch schliesst) stets *Dag. lene*; *d*) in Stellen wie Ps 3, 8 u. a. sind Formen wie שׁוּבָה, קוּמָה auf *ultima* betont (Ewald § 228, b) wegen des folgenden Anlauts א in יהוה = אדני. — 2) die Abkürzungen von יהוה in יָהּ, יָהוּ, יְהוֹ, welche sich aus יְהוִה nicht erklären lassen. — 3) die Tradition. Schon die LXX. geben für יהוה überall *ὁ κύριος*. Infolge äusserlicher Auffassung der Stellen Ex 20, 7. Lv 24, 11 war es (gewiss schon sehr früh; vgl. Nestle in Th. St. a. Würtbg. III, 241 f.) üblich geworden, in יהוה als dem heiligen, eigentlichen Namen des Bundesgottes Israels ein *nomen ineffabile* (*ἀνεκφώνητον, ἄῤῥητον, ἄφραστον*) zu sehen (s. Philo, *de vita Mosis* III, 519. 529; die Juden lasen הַשֵּׁם *nomen*, darnach die Samar. שְׁמָא), was auch die Nachrichten der KVV. und die einhellige jüd. Trad. bestätigen. *Jehovah* zu lesen ist erst seit etwa 1520 üblich geworden (s. Böttcher I, 49). Schon Le Mercier, Drusius und Cappellus protestierten gegen diese — auch rein grammatisch angesehen unmögliche — Unform. — יהוה ist sicher *Imperf.* von הָוָה, aber nicht ein *Impf. Hiph.* der ins Dasein od. Leben Setzende, sei es in schöpferischem Sinne (so Schrader ZDMG. XXXIV, 404) od. in geschichtlichem: der in Wirklichkeit Setzende, näml. was er verheissen (so Lagarde, ebend. XXII, 330 f. Symm. I, 104. Or. II, 27 ff.); dagegen spricht deutlich die authentische Erklärung des Namens Ex 3, 14, wonach es den Seienden bed. Dass die Form in erster Silbe *a* hatte (wie יַחְלְמוֹן oder יַחְלְמוּן Ps 74, 6. תַּחְרְפוּ Jes 33, 11 u. a.) beweisen die Verkürzung in יָהוּ, יָהּ und die bei KVV. überlieferten Formen *Ἰαβέ* u. a. (s. Ges. Thes. p. 577. Lagarde, Symm. I, 14), *Ἰάω* (s. Baudissin, Studien, I, 179 ff.). Das von Theodoret und Epiphanius überlieferte *Ἰαβές* beweist ferner, dass der Name nicht auf ה— auslautete, sondern auf —ה (vgl. רַבָּנָה, יָתְנָה; übrigens könnte die Endung —ה auch nur ursprüngliches Femininum oder Abstraktum bezeichnen, vgl. יִרְדְּנָה, יִשְׁפָּה, תִּמְנָה u. a.). Die Analogie von יִחְיֶה und יִחְיֶה (mit schwebendem Schewâ in der Mitte) spricht für straffe (יַהְוֶה) und gegen lockere Aussprache (יַהֲוֶה). Demnach wird (nach fast übereinstimmender Annahme aller Neueren) als ursprüngliche Aussprache des Tetragramms יַהְוֶה *Jahwe* anzusehen sein. Damit stimmt 1) die erwähnte überlieferte Form *Ἰαβές*; 2) erklären sich aus dieser Form die Abkürzungen sowohl in יָהוּ (aus יַהְוֶ wie שָׂחוּ für שָׂחְוֶ) und weiter יָהּ (s. d.), als in יְהוֹ (aus יַהְוֹ für יַהְוֶ, wie יְהִי für יַהְוִי) und weiter יוֹ (in *N. pr.*). — Vgl. A. Köhler, *De pronunciatione ac vi sacros. tetragr.* יהוה. Erl. 1867. Dietrichs Briefe an Delitzsch in ZAT. 1882, 173 f. 1883, 280 ff. — Der Name יהוה findet sich auch schon auf der Meśa-I. *Z.* 18: ואקח משם [את] כלי יהוה ואסחבם לפני כמוש *u. ich nahm von dort die Geräte Jahve's u. schleppte sie vor Kemôś.*

Die Deutung des Namens יַהְוֶה (von הָוָה = הָיָה *sein*, nicht von הוה = חָיָה = חָיַה *leben*) nach seinem seit der mosaischen Zeit üblichen Sinne hat nach

Digitized by Google

Ex 3, 14 auszugehen von der Bed. des Ztw. הָוָה, welches nicht „das Sein des Wesens", sondern „das geschichtliche Sein" bezeichnet (womit auch die imperfektische Namensform übereinstimmt; man würde im ersteren Falle ein *Partic.* erwarten müssen). Darnach bed. יְהוָה nicht Gott als den absolut Seienden (*τὸ ὄντως ὄν*, Bunsen wie jüd. Übers. *l'Éternel*, der Ewige), sondern als den seinem Sein nach der Geschichte Immanenten, in derselben sich bezeugenden, sich selbst bestimmenden (nicht von aussen und anders her bestimmten), was in der Erweiterung des einfachen אֶהְיֶה Ex 3, 14 zu אֶהְיֶה אֲשֶׁר אֶהְיֶה liegt (vgl. ähnliche Ausdrucksweisen Ex 33, 19. 2 K 8, 1 und s. Hofmanns Schriftbew.[2] I, 86 ff.). Der Name enthält also zunächst eine Bezeichnung Gottes als des absolut freien und selbständigen, in der Geschichte schlechthin frei sich darlebenden Ichs, welches dieselbe ihrem verheissenen Ziele entgegenführt. Daher verbindet sich weiter mit jener GB. die Idee der absoluten Beständigkeit Gottes, seiner Unveränderlichkeit und Treue (so deutlich Dt 7, 9. Mal 3, 6, vgl. Jes 26, 4. Hos 12, 6 f. u. a. St.; und s. Oehler-Delitzsch, Art. Jehova in Herzogs Theol. RE. und Gen. 4. A. 28 f.). Der Name ist somit charakteristischer Name Gottes als des Bundesgottes, des Heilsgottes Israels, wenn auch der alttestl. Bericht Ex 6, 3 nicht so zu verstehen ist, als sei der Name יהוה in vormosaischer Zeit ganz und gar nicht bekannt und üblich gewesen (vgl. dagegen Ex 6, 20). — S. überh. noch Nestle, Israel. Eigenn. 66 ff. und die das. S. 67 Anm. 2 zusammengestellte Litteratur. — Über das Vorkommen des Namens *Jahu* in Keilinschrr. und die Frage, ob der Name von den Assyrern entlehnt sei, s. Schrader KAT.[2] 23 ff. Gegen Frdr. Delitzsch, der (Parad. 159 ff.) יְהוּ als die Grundform ansieht, s. Nöldeke in ZDMG. XXXVI, 182 u. bes. Philippi in Z. f. Völkerpsych. XIV, 175 ff.

Über den Gebrauch der Gottesnamen יהוה und אֱלֹהִים s. zu אֱלֹהִים. — Öfter wird der Name יהוה mit anderen Gottesnamen zusammengesetzt: *a*) יְהוָה אֱלֹהִים (in Apposition) Jahve Elohim Gn c. 2. 3, sonst nur Ex 9, 30. 2 S 7, 22. Ps 72, 18. 82, 14. Jon 4, 6. 1 Ch 17, 16 und יְהוָה הָאֱלֹהִים 1 S 6, 20. 1 Ch 22, 1. 19. 2 Ch 26, 18. 32, 16. Sehr häufig aber mit einem Genetiv, als יְהוָה אֱלֹהֵי אֲבוֹתֵיךָ Dt 1, 21. 6, 3. 27, 3, יְהוָה אֱלֹהֶיךָ Dt 1, 1. 31. 2, 7. 4, 5. 18, 16. *b*) יְהוָה צְבָאוֹת Jahve (Gott) der (himmlischen) Heerscharen, s. צְבָאוֹת. *c*) אֲדֹנָי יהוה (mit den Keri-Punkten אֲדוֹנָי יֱהוִה) Gn 15, 2, 8. Dt 3, 24. 9, 26. 2 S 7, 18. 19. Am 3, 11. 5, 3. Jes 28, 16 u. ö. Jer 32, 17 und sehr häufig bei Ezechiel. In solchen zusammengesetzten Gottesnamen gefallen sich die elohimischen Pss., s. Delitzsch, *Symbolae* p. 14—16.

Noch merke man die Formel: לִפְנֵי יְהוָה *a*) im Angesicht Jahves, gleichs. unter Gottes Augen Gn 27, 7, dah. vor der Bundeslade, vor dem Tempel Ez 26, 33. Lv 23, 40. Ri 21, 2. Jes 23, 18. *b*) übertragen: nach dem Urteile Jahves (s. לִפְנֵי) Jos 6, 26, oder: nach dem Sinne Jahves, ihm wohlgefällig Ps 19, 15. Daher vor Jahve wandeln, d. h. ihm wohlgefällig wandeln, so dass er es gern mit ansieht Gn 17, 1 und Gn 10, 9: *ein Held in der Jagd angesichts Jahves*, d. h. sodass ihn Jahve selbst als einen solchen gelten liess.

יְהוֹזָבָד (Jahve hat geschenkt) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 26, 4. 2) 2 K 12, 22. 2 Ch 24, 26. 3) 2 Ch 17, 18.†

יְהוֹחָנָן (Jahve hat begnadigt) *N. pr. m.* 1) Sohn des Eljakim Esr 10, 6; auch יוֹחָנָן Neh 11, 22 f. 2) versch. anderer Personen 1 Ch 26, 3. 2 Ch 17, 15. 23, 1. 28, 12. Esr 10, 28. Neh 6, 18. 12, 13. 42.† Gr. *Ἰωάννης* und *Ἰωαννᾶς*.

יְהוֹיָדָע (Jahve hat erkannt) *N. pr. m.* 1) Vater des Benaja 2 S 8, 18 u. ö. 1 K 1, 8 u. ö. 1 Ch 11, 22 u. ö. (wohl auch 12, 27). — 2) Hoherpriester unter Joas 2 K 11, 4 ff. 2 Ch 22, 11 u. ö. 3) Jer 29, 26.

יְהוֹיָכִין (Jahve befestigt) *N. pr. Jojachin*, Sohn Jojakims, König von Juda 2 K

Digitized by Google

24, 6. ff. 25, 27. Jer 52, 31. 2 Ch 36, 8 f.† Er heisst auch יוֹיָכִין Ez 1, 2, יְכָנְיָה Esth 2, 6. Jer 27, 20 (Keri). 28, 4. 29, 2. 1 Ch 3, 16 f., יְכָנְיָהוּ Jer 24, 1 Kt. und עָנְיָהוּ Jer 22, 24. 28. 37, 1.† Die letzteren Formen für יָכֹן יָהוּ v. *Impf.* Kal.

יְהוֹיָקִים (Jahve richtet auf) *N. pr. Jojakim*, Sohn des Josia, König von Juda, zuvor אֶלְיָקִים (w. m. n.) 2 K 23, 34 ff. 24, 1 u. ö. Jer 1, 3 u. ö. Dn 1, 1 f. 1 Ch 3, 15 f. 2 Ch 36, 4 ff.

יְהוֹיָרִיב (Jahve schafft Recht) *N. pr.* eines vornehmen Priesters in Jerusalem 1 Ch 9, 10. 24, 7; häufiger יוֹיָרִיב Neh 11, 10. 12, 6. 19.† Gr. *Ἰωαρίβ* 1 Makk 2, 1.

יְהוּכַל (wahrsch. *contr.* aus יְהוּחִיכַל: Jahve vermag es, *δύναται*; vgl. יוֹכִים st. יְהוֹיָקִים u. יַשׁוּעַ; die LXX. haben beidemal *Ἰωάχαλ*, d. i. יְהוֹיָכִל, vgl. *Ἰωαρίβ*, *Ἰωακίμ*) *N. pr. m.* Jer 37, 3, wofür יוּכַל 38, 1.†

יְהוֹנָדָב (Jahve hat angetrieben) *N. pr.* 1) Sohn Rechabs, Gesetzgeber des rechabitischen Wanderstammes 2 K 10, 15. 23. Jer 35, 5 f. 14 ff.; auch יוֹנָדָב V. 6. 10. 19. S. רֵכָב. 2) 2 S 13, 5, sonst יוֹנָדָב V. 3. 32. 35.†

יְהוֹנָתָן (Jahve hat gegeben) *N. pr. Jonathan* 1) Sohn des Saul 1 S 14, 6 u. ö. 2 S 1, 12 u. ö. 1 Ch 8, 3 u. ö.; auch יוֹנָתָן 1 S 13, 2 ff. u. ö. 1 Ch 10, 2. 2) Sohn des Abjathar 2 S 15, 27. 36. 17, 17. 20; auch יוֹנָתָן 1 K 1, 42. 43. 3) 2 S 12, 21. 1 Ch 20, 7, wohl auch 27, 32. 4) 2 S 23, 32; יוֹנָתָן 1 Ch 11, 34. 5) Jer 37, 15. 20. 38, 26. 6—9) Ri 18, 30. 1 Ch 27, 25. 2 Ch 17, 8. Neh 12, 18.

יְהוֹסֵף Ps 81, 6, s. יוֹסֵף.

יְהוֹעַדָּה (Jahve ist Wappnung, s. zu עדד) *N. pr. m.* 1 Ch 8, 36†, wofür יַעְדָּה 9, 42.

יְהוֹעַדָּן *N. pr. f.* 2 K 14, 2 Keri (Kt. יהועדין) 2 Ch 25, 1.†

יְהוֹצָדָק (Jahve ist gerecht gewesen) *N. pr.* Vater des Hohenpriesters Josua Hagg 1, 1. 12 u. ö. 1 Ch 5, 40 f.; auch יוֹצָדָק Esr 3, 2 u. ö. Neh 12, 26.

יְהוֹרָם (Jahve ist erhaben; vgl. phön. בעלרם CIS 88—90. רמבעל 99) *N. pr. m.* 1) König von Juda, Sohn des Josaphat 1 K 22, 51. 2 K 8, 16 ff. 2 Ch 21, 1 ff.; auch יוֹרָם 2 K 8, 21 ff. 1 Ch 3, 11. 2) Sohn des Ahab, König von Israel 2 K 1, 17. 3, 1. 6. 9, 15 ff. 2 Ch 22, 5 ff.; auch יוֹרָם 2 K 8, 6. 28 f. u. ö. 2 Ch 22, 5. 7. 3) 2 Ch 17, 8.

יְהוֹשַׁבְעַת (Jahve ist [mein] Schwur, s. zu אֱלִישֶׁבַע) *N. pr.* Tochter des Königs Joram, Weib des Priesters Jojada 2 K 11, 2, wofür יְהוֹשֶׁבַע 2 Ch 22, 11.†

יְהוֹשׁוּעַ (so nur Dt 3, 21. Ri 2, 7) und יְהוֹשֻׁעַ (Jahve ist Hilfe, vgl. אֱלִישׁוּעַ) *m. N. pr. Josua* 1) Nachfolger Mose's, בִּן־נוּן Sohn des Nun Ex 17, 9 ff. u. ö. Nu 11, 28 u. ö. Dt 1, 38 u. ö. Jos 1, 1 ff. Ri 1, 1. 2, 6 ff. 1 K 16, 34. 1 Ch 7, 27. Auch יֵשׁוּעַ (s. d.): nur Neh 8, 17. Er hiess zuvor הוֹשֵׁעַ, s. d. 2) Hoherpriester nach dem Exil Sach 3, 1 ff. Hagg 1, 1 u. ö.; in den Büchern Esr u. Neh יֵשׁוּעַ Esr 2, 2 u. ö. Neh 7, 7. 12, 1. 7. 10. 26. 3) 1 S 6, 14. 18. 4) 2 K 23, 8. LXX. *Ἰησοῦς*. Vulg. *Josua*.

יְהוֹשָׁפָט (Jahve hat Recht geschafft) 1) König von Juda, Sohn Asas 1 K 15, 24. 22, 2 ff. 2 K 1, 17. 3, 1 ff. u. ö. 1 Ch 3, 10. 2 Ch 17, 1 ff. 2) Kanzler des Königs David 2 S 8, 16. 20, 24. 1 K 4, 3. 1 Ch 18, 15. 3) 1 K 4, 17. 4) 2 K 9, 2. 14. — 5) emblematischer Name des Thales, in welchem sich das Gericht über das Völkerheer vollzieht (vielleicht, wie die Tradition annimmt, das Kidronthal) Jo 4, 2. 12.

יָהִיר (St. יהר) *Adj.* stolz, übermütig Pr 21, 24. Hab 2, 5† (targ. u. talm. אִתְיַהַר *superbire*; יָהִיר *superbus*, יְהִירוּת, יְהִירָא *superbia*; vgl. ar. اِسْتَيْهَرَ wahnsinnig sein).

יְהַלְלְאֵל (er preist Gott) *N. pr. m.* 1) 2 Ch 29, 12. 2) 1 Ch 4, 16.†

יָהֲלֹם *m.* Ex 28, 18. 39, 11. Ez 28, 13† ein Edelstein; n. LXX. u. Vulg.: Jaspis. Die Bed. von הלם schlagen, stampfen hat verleitet, den Diamant (so Luther) als den *harten* Edelstein zu verstehen: aber der Diamant lässt sich nicht gravieren.

Digitized by Google

יְהַז* Arab. وهص zu Boden treten, stampfen, zerbrechen. Dav.

יַהַץ (Jes 15, 4. Jer 48, 34, sonst) יַהְצָה (s. v. a. וַהֲסָה gestampfter, ebener Platz, etwa: Tenne; n. Wetzstein: Schlucht) *N. pr.* einer moabitischen, nachmals rubenitischen Stadt an der Grenze des moabitisch-amoritischen Gebiets nach der Wüste zu Nu 21, 23. Dt 2, 32. Jos 13, 18. Ri 11, 20. Jes 15, 4. Jer 48, 21. 34. 1 Ch 6, 63.† Zur Geschichte der Stadt vgl. Meśa-I. 18.

יְהַר* stolz, dünkelhaft sein. Davon יָהִיר, s. d.

יוֹאָב (Jahve ist Vater) *N. pr. Joab* 1) des Feldherrn Davids 1 S 26, 6. 2 S 2, 24 ff. u. ö.; Ps 60, 2. 2) 1 Ch 4, 14. 3) Esr 2, 6. 8, 9. Neh 7, 11.

יוֹאָח (Jahve ist Bruder) *N. pr. Joach* 1) Sohn des Asaph 2 K 18, 18. 26. 37. Jes 36, 3. 11. 22. 2) 1 Ch 6, 6. 2 Ch 29, 12. 34, 8. 3) 1 Ch 26, 4.†

יוֹאָחָז (s. v. a. יְהוֹאָחָז) *N. pr. m.* 2 Ch 34, 8. — S. noch יְהוֹאָחָז *no.* 1. 2.

יוֹאֵל (Jahve ist Gott [vgl. phön. *n. pr.* יאל CIS 132], s. Nestle, Isr. Eigenn. 86) *N. pr. Joel.* So heissen 1) der Prophet, Sohn des Pethuel Jo 1, 1. 2) der älteste Sohn Samuels 1 S 8, 2. 3) Sohn des König Usia 1 Ch 6, 21, wofür V. 9 שָׁאוּל; offenbar verschrieben. 4) 1 Ch 6, 18. 15, 7. 5) 5, 4. 8. 6) 15, 7. 11. 23, 8. 26, 22. 7—13) 4, 35. 5, 12. 7, 3. 11, 38. 27, 20. 2 Ch 29, 12. Esr 10, 43. Neh 11, 9.†

יוֹאָשׁ (s. v. a. יְהוֹאָשׁ) *N. pr. m.* 1) Vater Gideons Ri 6, 11 u. ö. 2) 1 K 22, 26. 2 Ch 18, 25. 1 Ch 4, 22. 3) 12, 3. — S. noch יְהוֹאָשׁ.

יוֹב *N. pr.* Sohn des Issachar Gn 46, 13, viell. Korruption für יָשׁוּב Nu 26, 24. 1 Ch 7, 1 Keri.†

יוֹבָב (Geschrei, Jubel, von יבב) *N. pr.* 1) eines arab. Volkes, vom Geschlecht des Joktan, nach *Bochart* (*Geogr. s.* I, 190) die *Ἰωβαρῖται* (viell. zu lesen *Ἰωβαβῖται*) des Ptolemäus am Salachitischen Meerbusen Gn 10, 29. 1 Ch 1, 23. 2) König der Edomiter Gn 36, 33 f. 1 Ch 1, 44 f. 3) kanaanitischer König von Madon Jos 11, 1. 4) 1 Ch 8, 9. 5) V. 18.†

יוֹבֵל, יוּבַל, *pl.* יוֹבְלִים *m.* und *f.* (s. *no.* 2) 1) Schall, Lärm (s. יָבַל *no. II.*), von dem Lärm und Geschmetter der Instrumente beim Angriff oder ähnlichen Signalen s. v. a. תְּרוּעָה, daher קֶרֶן הַיּוֹבֵל Jobelhorn Jos 6, 5 und bloss יוֹבֵל Ex 19, 13. Pl. שׁוֹפְרוֹת יוֹבְלִים Jos 6, 6, שׁוֹפְרוֹת הַיּוֹבְלִים 6, 4. 8. 13 (s. über diesen dopp. Pl. Ges. § 108, 3, *b*) Lärmhörner, welche vom Jobelhorne nicht verschieden waren (s. Jos 6, 4, vgl. 5, 6), sonst שׁוֹפָר תְּרוּעָה Lv 25, 9. Über das קֶרֶן הַיּוֹבֵל Jos 6, 5. Ex 19, 13, s. מָשַׁךְ. Die Talmude geben die — sich nicht bestätigende — Notiz, יובלא heisse in Arabien der Widder: eine Bed., welche Friedr. Delitzsch (Prol. 24) dem Worte nach ass. *abâlu führen, leiten* giebt. Davon: — 2) שְׁנַת הַיּוֹבֵל Lv 25, 13. 15. 31. 40 und bloss יוֹבֵל V. 28. 30. 33 (*m.* Nu 36, 4, gew. *f.* wegen der Ellipse von שָׁנָה) Jobeljahr, Halljahr, so benannt vom Trompetenhall (Vulg. *annus iubileus, iubilei* vom Jubel, d. i. Freudenschall), womit es am zehnten Tage des siebenten Monats dem Volke angekündigt werden sollte (Lv 25, 9). Es war das je fünfzigste (nach And., aber fälschlich, 49ste) Jahr, und ein Erlassjahr 26, 10 ff., daher LXX *ἔτος τῆς ἀφέσεως, ἄφεσις.*

יוּבַל I) Kanal Jer 17, 8.† Stw. יבל *I.* — II) *N. pr.* Sohn des Lamech, Erfinder der Zither und Schalmei, wahrsch. in etym. Zusammenhange mit יוֹבֵל. Gn 4, 21 (*i. p.* יוּבָל).

יוֹזָבָד (Jahve hat geschenkt) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 12, 4. 2) V. 20. 3) Esr 10, 22. 4) versch. Leviten 2 Ch 31, 13. 35, 9. Esr 8, 33. 10, 22. Neh 11, 16.†

יוֹזָכָר (Jahve ist eingedenk gewesen) *N. pr.* s. זָכַר.

יוֹחָא (viell. verdorben aus יוֹאָח) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 8, 16. 2) 11, 45.†

יוֹחָנָן (s. v. a. יְהוֹחָנָן) *N. pr. m.* 1) jüd. Hauptmann zur Zeit des Gedalja 2 K 25, 23. Jer 40, 8 ff. 41, 11 ff. 42, 8. 43,

Digitized by Google

4f. 2) versch. andere Personen 1 Ch 3, 15. 24. 5, 35f. 12, 4. 12. Esr 8, 12. — S. noch יְהוֹחָנָן *no.* 1.†

יוֹטָה *N. pr.* s. יָטָה.

יוֹיָדָע (s. v. a. יְהוֹיָדָע) *N. pr. m.* 1) Neh 3, 6. 2) 12, 10f. 22. 13, 28.†

יוֹיָכִין s. יְהוֹיָכִין.

יוֹיָקִים (s. v. a. יְהוֹיָקִין) *N. pr. m.* Neh 12, 10. 12, 26.†

יוֹיָרִיב (s. v. a. יְהוֹיָרִיב) *N. pr. m.* 1) Neh 11, 5. 2) Esr 8, 16. — S. noch יְהוֹיָרִיב.†

יוֹכֶבֶד (Jahve ist Herrlichkeit) *N. pr. f.* Weib des Amram, Moses' Mutter Ex 6, 20. Nu 26, 59.†

יוֹכָל s. יְהוּכָל.

יוֹם (für יַוְם *jaum;* Siloah-I. יום, Meśa-I. *pl.* ימן *cstr.* ימי; phön. ים *pl.* ימם; ass. *ûmu*; aram. יוֹם, ܝܰܘܡܳܐ, ܝܰܡܳܐ; ar. يَوْم, sab. יום *pl.* יומי u. ים *pl.* ימת) *m.* selten und spät *f.* (z. B. יוֹם טוֹבָה Koh 7, 14) 1) Tag (das Aram. unterscheidet יוֹמָא, ܝܰܘܡܳܐ Tag als Zeitdauer von 24 St., von יְמָמָא, ܝܰܡܡܳܐ Tag als Ggstz. zur Nacht, ar. نَهَار). Pl. יָמִים (st. יְמֵי, wie שׁוֹר pl. שְׁוָרִים) *st. cstr.* יְמֵי. *Adv.* יוֹמָם = יוֹם, bei Tage Ps 88, 2 s. חֲיוֹם. יוֹם יוֹם Gn 39, 10, יוֹם וְיוֹם Esth 3, 4, vollst. יוֹם בְּיוֹם 2, 11, יוֹם בְּיוֹם (eig. Tag an Tag) Neh 8, 18 und לְיוֹם בְּיוֹם 2 Ch 24, 11 Tag für Tag, alle Tage, täglich. כְּיוֹם בְּיוֹם wie alle Tage 1 S 18, 10. — Der *Tag jemandes* bed. *a*) Unglückstag Ob 12: יוֹם אָחִיךָ *der Unglückstag deines Bruders.* Hi 18, 20: *über seinen Untergang* (יוֹמוֹ) *staunen die Nachkommen.* Ps 37, 13. 137, 7. 1 S 26, 10. Ez 21, 30 (ar. يَوْم Zeit, Unglückszeit, Unglück). Seltener ist *b*) der Nebenbegriff: Glückstag, Festtag. Hos 7, 5: יוֹם מַלְכֵּנוּ der (Fest-) Tag unseres Königs, etwa: Geburts- oder Krönungstag. Hi 3, 1: Geburtstag. Hos 2, 15: יְמֵי הַבְּעָלִים die Baalsfeste. 1, 11: *der Tag Jesreels,* d. h. derjenige, an welchem Israels Macht im Thale Jesreel gebrochen wird. *c*) Schlachttag. Jes 9, 3: יוֹם מִדְיָן der Tag von Midian, wie *dies Alliensis, Cannensis.* So das ar. يَوْم sehr häufig. *d*) Tag Jahves, d. i. der Tag letzter Entscheidung (s. Oehler, bibl. Theol. § 220f.) Jo 1, 15. Ez 13, 5. Jes 2, 12. Pl. Hi 24, 1.

2) Zeit überh. wie *ἡμέρα, dies,* z. B. von der Zeit des erfüllten Orakels Jes 48, 7, s. ausserdem die Formeln: חֲיוֹם, בְּיוֹם, כַּיּוֹם unter *litt. a. b. d. e. f. g.*

M. d. Art. u. Präff. kommen folgende Formeln und Verbindungen vor: — *a*) חֲיוֹם *α*) diesen Tag, heute (wie *hodie* f. *hoc die*) Gn 4, 14. Ex 22, 14. 24, 12. 30, 32 (ar. الْيَوْمَ), *β*) bei Tage, Ggs. חַלַּיְלָה bei Nacht. Neh 4, 16. Hos 4, 5 s. v. a. יוֹמָם; *γ*) zu dieser Zeit (von welcher die Rede war), derzeit, also: damals 1 S 1, 4. 14, 1. 2 K 4, 8. Hi 1, 6 (nicht: eines Tages, einst). — *b*) בְּיוֹם mit folg. *Inf.* an dem Tage, wo etwas geschieht Gn 2, 17, aber meistens bloss: zu der Zeit, wo = als, Gn 2, 4. 3, 5. Ex 10, 28. Jes 11, 16. Mit dem Perf. Lv 7, 35. — *c*) בַּיּוֹם am Tage, *interdiu,* Jer 36, 30; an demselben Tage = sogleich Spr. 12, 16. Neh 3, 34; an jenem Tage, neulich Ri 13, 10. — *d*) כַּיּוֹם diesen Tag, zu dieser Zeit = jetzt 1 K 1, 31. Jes 58, 4, in Bezug auf eine bevorstehende Handlung: zuvor Gn 25, 31. 33. 1 S 2, 16. 1 K 22, 5. Verschieden davon — *e*) כַּיּוֹם חַזֶּה wie zu dieser Zeit, wie jetzt, wie es jetzt ist, wie zu Tage liegt, eine Hinweisung auf die Zeit des Redenden und Schreibenden Gn 50, 20 (LXX. *ὡς σήμερον*). Dt 2, 30. 4, 20. 38. 8, 18. 29, 28 (LXX. *ὡς ἐν τῇ ἡμέρᾳ ταύτῃ*). 1 S 22, 8. 13. Jer 11, 5. 25, 18 (hier wohl späterer Zusatz, nach der Erfüllung). 32, 20. 44, 6. 23 (LXX. *καθὼς ἡ ἡμέρα αὕτη*). Esr 9, 7. 15 (die Bdtg.: zu dieser Zeit, jetzt = כַּיּוֹם mit בְּ der Zeit, nicht der Vergleichung ist an den meisten Stellen unpassend). Dass. ist בְּחַזֵּה הַיּוֹם Dt 6, 24. Jer 44, 22. Esr 9, 7. 15. Neh 9, 10, einmal f. zu dieser Zeit, damals (wo בְּ Zeitpartikel ist) Gn 39, 11. — *f*) מִיּוֹם von der Zeit an, wo —, seit Ex 10, 6. Dt 9, 24. — *g*) כָּל־הַיּוֹם *α*) alle Tage, täglich Ps 42, 4. 11. 44, 23. 56, 2. 74, 22. *β*) den ganzen Tag. Jes 62, 6.

Digitized by Google

Ps 32, 3. 35, 28. 37, 26. *γ*) zu aller Zeit, allezeit, immerdar. Ps 52, 3. Jes 28, 24. 65, 6. Vergl. כָּל־הַיָּמִים beim Pl.

Dual יוֹמַיִם zwei Tage. Hos 6, 2: מִיּוֹמַיִם *nach zwei Tagen.*

Pl. יָמִים aramaisierend יָמִין Dn 12, 13, *st. cstr.* יְמֵי, poet. יְמוֹת (vgl. aram. יוֹמָת) Dt 32, 7. Ps 90, 15. — 1) Tage, z. B. שִׁבְעַת יָמִים sieben Tage Gn 8, 10. 12. יָמִים אֲחָדִים einige Tage Gn 27, 44. Dass. ist der blosse Pl. יָמִים Neh 1, 4. Dn 8, 27 (wie שָׁנִים einige Jahre Dn 11, 6. 8, dann: einige, geraume Zeit. Syr. ܝܰܡ̰ܺܐ, ar. أَيَّامًا einige Zeit). Z. B. Gn 40, 4: וַיִּהְיוּ יָמִים בְּמִשְׁמָר *sie waren einige Zeit in Verhaft.* Nu 9, 22: אוֹ־יוֹמַיִם אוֹ־חֹדֶשׁ אוֹ־יָמִים *zwei Tage oder einen Monat oder längere Zeit.* 1 S 29, 3: *welcher bei mir gewesen* זֶה יָמִים אוֹ־זֶה שָׁנִים *schon Tage* (d. h. geraume Zeit) *oder* vielmehr *schon Jahre.* מִיָּמִים nach einiger Zeit. Ri 11, 4. 14, 8. 15, 1. מִקֵּץ יָמִים dass. Gn 4, 3. 1 K 17, 7. — 2) Zeit überh., ohne Rücksicht auf die einzelnen Tage. Gn 47, 8: יְמֵי שְׁנֵי חַיֶּיךָ *die Zeit deiner Lebensjahre.* בִּימֵי אַבְרָהָם, דָּוִד *zur Zeit Abrahams, Davids.* Gn 26, 1. 2 S 21, 1. 1 K 10, 21. Ex 2, 11: וַיְהִי בַּיָּמִים הָהֵם *und es geschah zu dieser Zeit.* Ri 18, 1. 19, 1. 1 S 28, 1. כָּל־הַיָּמִים das Hom. *ἤματα πάντα* allezeit, stets, immerdar. Dt 4, 40. 5, 26. 6, 24. 1 S 2, 32. 35. 22, 4. Hi 1, 5. *a*) insbes. Lebenstage, Lebenszeit (ar. أَيَّام dass.). Gn 6, 3. כָּל־הַיָּמִים alle (meine) Lebenstage, lebenslang Gn 43, 9. 44, 32. מִיָּמֶיךָ so lange du lebst. 1 S 25, 28. Hi 38, 12. Gn 8, 22: *alle Lebenstage der Erde,* d. i. so lange die Erde steht. בָּא בַּיָּמִים *aetate provectus* Gn 24, 1. Jos 13, 1. הַאֲרִיךְ יָמָיו seine Lebenstage lang machen, lange leben, s. אָרַךְ. Hi 32, 7: יָמִים יְדַבֵּרוּ *die Tage mögen reden* für: das Alter mag reden. *b*) im *Acc.* öfter pleonastisch hinter Zeitangaben (vgl. Ges. § 118, 3): שְׁנָתַיִם יָמִים zwei Jahre Zeit Gn 41, 1. Jer 28, 3. 11, חֹדֶשׁ יָמִים ein Monat Zeit, d. h. einen vollen Monat lang Gn 29, 14. יֶרַח יָמִים dass. Dt 21, 13. 2 K 15, 13. — 3) Jahr (diese bestimmte Bed. gewinnt auch

das aram. עִדָּן, עִדָּנָא Zeit. So steht עֵת von einer kleinen Zeit, und dann bestimmt für: Stunde. Vgl. סְאָה Mass, שֶׁקֶל Gewicht und dann von bestimmten Gewichten). Lv 25, 29. Ri 17, 10. זֶבַח הַיָּמִים das jährliche Opfer 1 S 2, 19. מִיָּמִים יָמִימָה von Jahr zu Jahr Ex 13, 10. Ri 11, 40. 21, 19. 1 S 1, 3. 2, 19. Für: יָמִים עַל־שָׁנָה Jes 32, 10 steht 29, 1 שָׁנָה עַל־שָׁנָה. Ungewisser ist 2 Ch 21, 19: כְּעֵת צֵאת הַקֵּץ לְיָמִים שְׁנַיִם *gegen das Ende des zweiten Jahres,* und Am 4, 4: לִשְׁלֹשֶׁת יָמִים *alle drei Jahre,* wie Ges. erklärt, s. zu beiden Stellen Keil.

יוֹם *m.* aram., dass., יוֹם בְּיוֹם Tag für Tag Esr 6, 9. *Emphat.* יוֹמָא Dn 6, 11. — Pl. יוֹמִין, יוֹמַיָּא, *cstr.* בְּיוֹמֵי, aber auch יוֹמָת Esr 4, 15. 19.

יוֹמָם (v. יוֹם und der Adverbialendung ם־) *Adv.* bei Tage, Ggs. bei Nacht Ex 13, 21 f. Ri 6, 27. Hi 5, 14. Jes 4, 5. Ps 22, 3; ohne dass dieser Ggs. ausdrücklich ausgesprochen Ps 13, 3. Ez 12, 3 f. 7. 30, 16. בְּיוֹמָם dass. Neh 9, 19. יוֹמָם וָלַיְלָה *bei Tag u. bei Nacht* Lv 8, 35 f. 1 Ch 9, 33, גַּם־לַיְלָה גַּם־יוֹמָם 1 S 25, 16. Daher יוֹמָם וָ֫לַיְלָה *unaufhörlich, fortwährend* Jos 1, 8. Ps 1, 2. 32, 4. Thr 2, 18, ebenso לְ יוֹמָם Dt 28, 66. Jes 34, 10 (parall. לָעוֹלָם) Jer 14, 17. Vgl. syr. ܝܰܘ̰ܡ̰ܳܐ Tag, ܟ̰ܝ̰ܘ̰ܡ̰ܳܐ täglich.

יָוָן *N. pr.* eig. Ionien, das ionische Kleinasien, die Ionier Kleinasiens Gn 10, 2. 4. 1 Ch 1, 5. 7. Jes 66, 19. Ez 27, 13. 19. Dann überh. Griechenland, die Griechen, Hellenen Sach 9, 13. Dn 8, 21. 10, 20. 11, 2. Vergl. syr. ܝ̰ܘ̰ܢ̰ܳܐ, ܝ̰ܘ̰ܢ̰ܳ, ܝ̰ܶܘ̰ܢ̰ܳ, assyr. *Jâvanu* (sanskr. *Javaná,* altpers. *Jaunâ*) Griechenland; ar. يُونَانِيّ Grieche. S. Stade, *de populo Javan* Giess. 1880. — *Patron.* יְוָנִי (mischn.; ܝ̰ܘ̰ܢ̰ܳܢ̰ܳܝ̰ܳ, يونانى) dah. בְּנֵי הַיְוָנִים die Söhne der Ionier, das kleinasiatische Piratenvolk Jo 4, 6.†

יָוֵן *cstr.* יְוֵן *m.* Kot, Schlamm Ps 40, 3. 69, 3.†

יוֹנָדָב s. יְהוֹנָדָב.

יוֹנָה (St. ינה: die zarte; n. Stade § 259, *a.* von אנה: die ächzende) *f.*

Digitized by Google

Pl. יוֹנִים, יוֹנֵי 1) Taube (aram. יוֹנָא, יונא) Gn 8, 8 ff. Als Liebkosung: יוֹנָתִי Ct 2, 14. 5, 2. 6, 9. 1, 15: עֵינַיִךְ יוֹנִים *deine Augen sind Tauben(augen).* 4, 1. בְּנֵי־יוֹנָה junge Tauben Lv 5, 7. 2) *N. pr.* des nach Nineve entsandten Propheten Jon 1, 1 ff. 2 K 14, 25. — Ein anderes יוֹנָה s. unter ינה.

יוֹנֵי s. יָוָן.

יוֹנֵק *m.* u. יוֹנָקֶת* m. *suff.* יוֹנַקְתּוֹ, *pl.* יוֹנְקוֹתַיִךְ, יוֹנְקֹתָיו *f.* Sprössling, Wurzelschoss, gleichsam ein Säugling (von ינק), der die Nahrung noch von der Mutter zieht (vgl. *μόσχος*) Ps 80, 12. Hi 8, 16. 14, 7. 15, 30. Jes 53, 2. Ez 17, 22. Hos 14, 7.†

יוֹנָתָן (s. v. a. חוֹנָתָן) *N. pr. m.* verschiedener Personen Jer 40, 8. 1 Ch 2, 32. Esr 8, 6. 10, 15. Neh 2, 11. 14, 35. S. noch יְהוֹנָתָן *no.* 1—3.†

יוֹסֵף *m. Joseph. N. pr.* 1) des ersten Sohns der Rahel, vorletzten Sohnes Jakobs, nachmals höchsten Beamten am Hofe des Pharao in Ägypten, s. Gn 37—50. — Gn 30, 23. 24 wird eine doppelte Deutung des Namens gegeben: *er nimmt hinweg,* näml. die Schmach der Kinderlosigkeit (vergl. תּוֹסִיפוּן = תּוֹאֲסִיפוּן) und: *er füge hinzu.* An die letztere schliesst sich die Form יְהוֹסֵף Ps 81, 6 (vgl. יְהוֹשִׁיעַ 116, 6). Josephs beide Söhne, Ephraim und Manasse, erbten mit den übrigen Söhnen Jakobs. Daher steht בֵּית יוֹסֵף und יוֹסֵף *a*) für die beiden Söhne Josephs Ephraim und Manasse, und die von ihnen abstammenden Stämme Jos 17, 17. 18, 5. Ri 1, 23. 35, auch בְּנֵי־יוֹסֵף Jos 14, 4. *b*) Zu den Zeiten des geteilten Reichs, wo Ephraim der Hauptstamm des Zehnstämmereichs wurde, steht Joseph für Ephraim und dieses für: das Reich Israel, im Ggstz. von Juda Ob 18. Ps 78, 67. Ez 37, 16—19. Sach 10, 6. *c*) für Israel überhaupt Ps 80, 2. 81, 6. Am 5, 6. 15. 6, 6. — 2) Mehrerer anderer Personen. *a*) Nu 13, 7. *b*) 1 Ch 25, 2. 9. *c*) Neh 12, 14. *d*) Esr 10, 42.

יוֹסְפְיָה (Jahve fügt hinzu) *N. pr. m.* Esr 8, 10.†

יוֹעֵאלָה (für יוֹעֵלָה er [Gott] helfe) *N. pr. m.* 1 Ch 12, 7.†

יוֹעֵד (Jahve ist Zeuge) *N. pr. m.* Neh 11, 7.†

יוֹעֶזֶר (Jahve ist Hilfe) *N. pr. m.* 1 Ch 12, 6.† Vgl. phön. בעלעזר Carth. 322.

יוֹעָשׁ (Jahve hat geholfen; עש = غث, vgl. sab. אלעזה; so D. H. Müller) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 7, 8. 2) 27, 28.†

יוֹצָדָק s. יְהוֹצָדָק.

יוֹצֵר Bildner, Töpfer, s. יָצַר.

יוֹקִים (*contr.* aus יְהוֹיָקִים) *N. pr. m.* 1 Ch 4, 22.†

יוֹרֶה *m.* der Frühregen, der in Palästina von der letzten Hälfte des Oktobers bis in die erste des Dezembers fällt Dt 11, 14. Jer 5, 24. Stw. יָרָה sprengen, besprengen, vgl. Hos 6, 3.†

יוֹרָה *N. pr. m.* Esr 2, 18†, wofür Neh 7, 24 חָרִיף, s. d.

יוֹרַי (für יוֹרִיָּה od. יוֹרָיָה Jahve belehrt, vgl. יַחְמַי) *N. pr. m.* 1 Ch 5, 13.†

יוֹרָם (s. v. a. יְהוֹרָם) *N. pr. m.* 1) 2 S 8, 10, wofür 1 Ch 18, 10 הֲדוֹרָם. 2) 1 Ch 26, 25. — S. noch יְהוֹרָם *no.* 1. 2.†

יוֹשַׁב חֶסֶד (Liebe wird erwidert) *N. pr. m.* 1 Ch 3, 20.†

יוֹשְׁבְיָה (Jahve giebt Wohnung) *N. pr. m.* 1 Ch 4, 35.†

יוֹשָׁה *N. pr. m.* 1 Ch 4, 34.†

יוֹשַׁוְיָה (Jahve schafft Förderung, Stw. ישׁה, s. d.) *N. pr. m.* 1 Ch 11, 46.†

יוֹשָׁפָט (s. v. a. יְהוֹשָׁפָט) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 11, 43. 2) 15, 24.†

יוֹתָם (Jahve ist תָּמִים = תָּם Dt 32, 4) *N. pr.* 1) Sohn des Gideon Ri 9, 5. 7. 21. 57. 2) König von Juda, Sohn des Usia 2 K 15, 30 ff. Jes 1, 1. 7, 1. Hos 1, 1. Mi 1, 1. 1 Ch 3, 12 u. ö. 3) 1 Ch 2, 47.

יוֹתֵר u. יֶתֶר 1) eig. *Part.* das Übrigbleibende, daher das Gewonnene, der Vorteil, Gewinn Koh 6, 8. 11: מַה־יּוֹתֵר לָאָדָם *was ist der Gewinn für den Menschen?* was kommt für ihn dabei heraus? 2) *Adv.* mehr, ferner (mischn.

Digitized by Google

יוֹתֵר mit מִן mehr als) Koh 2, 15. 7, 11. 12, 12. 3) allzusehr Koh 7, 16. 4) hinausgehend über, d. i. ausser, wie יֶתֶר. Esth 6, 6: יוֹתֵר מִמֶּנִּי *ausser mir.* יוֹתֵר שֶׁ· *Conj.* überdem dass. Koh 12, 9: וְיוֹתֵר שֶׁהָיָה קֹהֶלֶת חָכָם *und überdem, dass Koheleth weise war.* — Über 1 S 15, 15 s. zu יָתַר.†

יוֹתָרֶת u. יִתְרֶת *fem.* eig. das Überflüssige, Überhängende, *redundans,* insbes. חֹתֶרֶת עַל־הַכָּבֵד Ex 29, 13. Lv 3, 4, oder יֹתֶרֶת הַכָּבֵד Ex 29, 22 und חֹתֶרֶת מִן־הַכָּבֵד Lv 9, 10 der grosse Leberlappen, *maior lobus hepatis.* 8, 16. 25. 9, 19.† Saad. زِيَادَة dass. (v. زاد = יתר).

יזב (vw. זוב) aram., fliessen (ar. وزب) eig. hinabgleiten, dah. entgleiten, entfliehen, s. Rödiger in Thes. 1386. Dav.

Schaph. שִׁיזִיב (syr. ܐܫܝܙܒ, wie שִׁיצִי vollenden, vertilgen von יצא) *impf.* יְשֵׁיזִיב, m. *suff.* יְשֵׁיזִבְנִי, יְשֵׁיזִבְנָךְ, יְשֵׁיזִבְנוֹן, יְשֵׁיזִבְנָה, *inf.* m. *suff.* לְשֵׁיזָבוּתָךְ, לְשֵׁיזָבוּתָהּ, לְשֵׁיזָבוּתָנָא; *pt.* מְשֵׁיזִב erretten, befreien Dn 3, 15. 17. 28. 6, 15. 17. 21. 28.†

Derivat: *N. pr.* מְשֵׁיזַבְאֵל.

יְזִיאֵל *N. pr. m.* 1 Ch 12, 3 Keri. Kt. יְזוּאֵל.†

יְזָנְיָה (Jahve macht aufspringen, v. Kal נזה in Hifilbed.) *N. pr. m.* Esr 10, 25.†

יָזִיז (glänzend) *N. pr. m.* 1 Ch 27, 31.†

יְזַלְיָאָה *N. pr. m.* 1 Ch 8, 18.†

יְזַנְיָהוּ, יְזַנְיָה s. יַאֲזַנְיָהוּ.

יזע*, ar. وذع rinnen. Davon

יָזֵעַ* *i. p.* יָזֵעַ *m.* Schweiss Ez 44, 18.† S. וָזֵעַ.

יְזָרְחִי 1 Ch 27, 8: חַיְזָרְחִי s. v. a. das *Patron.* חַזָּרְחִי V. 11. 13, also = חַזָּרְחִי.†

יְזַרְחְיָה (Jahve erglänzt, s. זרח) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 7, 3, s. זַרְחִיָּה; 2) Neh 12, 42.†

יִזְרְעֶאל (Gott säet, vgl. sab. *n. pr.* אלדרא, v. דרא = זרע) *N. pr.* 1) Stadt des St. Issachar (Jos 19, 18), wo die Residenz des Ahab und seiner Nachfolger war, später *Esdrelom, Esdrelon, Stradela,* jetzt *Zer'în* (st. *Zer'îl* vgl. *Beitîn* = Betel) am Ostrande der Kisonebene, Rob. Pal.

III, 395ff. Mit ח— *loc.* יִזְרַעְאֵלָה Jos 19, 18 u. ö. Nach der Stadt י hiess der südöstliche Teil der Kisonebene עֵמֶק יִזְרְעֶאל das Thal Jisreel Jos 17, 16. Ri 6, 33. Der Prophetensohnname Hos 1, 4 יִזְרְעֶאל doppelsinnig, denn er lässt sich deuten: *Gott zerstreut,* aber auch, wie er 2, 23—25 gedeutet wird: *Gott säet ein.* Das *N. gent.* ist יִזְרְעֵאלִי 1 K 21, 1 ff.; *fem.* יִזְרְעֵלִית, יִזְרַעֲלִית, יִזְרַעְאֵלִית 1 S 27, 3. 30, 5. 2 S 2, 2. 3, 2. 1 Ch 3, 1. 2) Ortschaft im Geb. Juda Jos 15, 56. 3) *N. pr. m. a*) Sohn des Hosea (vgl. *no.* 1) Hos 1, 4. *b*) 1 Ch 4, 3.

יחבה 1 Ch 7, 34 Kt. s. חֹבָה.

יחד (vw. אֶחָד, אחד) *impf.* יַחַד vereint, verbunden sein; sich verbinden, anschliessen, mit בְּ Gn 49, 6; mit אֵת (אֶת) Jes 14, 20.† Vgl. ar. وَحَدَ, وَحِدَ, وَحُدَ.

Pi. (auch mischn.) *impf.* יַחֵד einigen, vereinigen, zusammenhalten (die Gedanken und Begierden; Ggs. sich zerstreuen) Ps 86, 11.† Davon יָחִיד und

יַחַד *m.* Vereinigung 1 Ch 12, 17. Dann *Adv.* 1) *pariter ac* (s. Hupfeld zu Ps 33, 15), zwei Dinge einander gleichstellend Ps 49, 3: *reich und arm zumal* (par. גַּם—גַּם). 11. 33, 15. Dah. 2) zusammen, bei od. mit einander 1 S 11, 11. 17, 10. Hi 34, 15: כָּל־בָּשָׂר יַחַד *alles Fleisch zumal*; zu gleicher Zeit: 2 S 21, 9. Alle zusammen Hi 3, 18. 24, 4. 38, 7: בְּרֹךְ־יַחַד כּוֹכְבֵי בֹקֶר *als allzumal die Morgensterne jauchzten.* Dt 33, 5. Ohne *Nomen* Hi 16, 10. 17, 16. 19, 12. M. d. Negation *niemand* Hos 11, 7. 3) ganz und gar. Hi 10, 8: יַחַד סָבִיב *ganz ringsum.* Dass. ist

יַחְדָּו u. selten (wohl nur Jer 46, 12. 21. 49, 3) יַחְדָּיו eig. in seinen Vereinigungen (*acc.*), d. h. zusamt (Olsh. § 135 c), vgl. כֻּלּוֹ; — 1) zusammen, bei-, mit einander. Gn 13, 6. 36, 7. Dt 25, 5. Gn 22, 6. 8: וַיֵּלְכוּ שְׁנֵיהֶם יַחְדָּו *und sie gingen beide mit einander.* 2) zu gleicher Zeit, mit dem einen sofort das andere Ps 4, 9. 3) allzumal, mit כֹּל 1 Ch 10, 6, ohne dass. Hi 24, 17. 4) s. v. a. gegenseitig, z. B. נָצַח יַחְדָּו

Digitized by Google

sich mit einander zanken Dt 25, 11, vgl. 1 S 17, 10.

יַחְדּוֹ (für יַחְדָּוֹ vereinigt) *N. pr. m.* 1 Ch 5, 14.†

יַחְדִּיאֵל (Gott erfreut, v. חדה) *N. pr. m.* 1 Ch 5, 24.†

יְחַדְיָהוּ (Jahve ist erfreut) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 24, 20. 2) 27, 30.†

יְחַזְאֵל (Gott erhält am Leben, für יְחַזְיָה, v. חָזָה = חָזַה; vgl. phön. יחזאלן, אל, יחובעל; פתיחו „Ptah erhält am Leben") *N. pr. m.* 2 Ch 29, 14 Kt., s. יְחִיאֵל.†

יַחְזִיאֵל (Gott schauet) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 12, 4. 2) 16, 6. 3) 23, 19. 24, 23. 4) 2 Ch 20, 14. 5) Esr 8, 5.†

יַחְזִיאָה (Jahve schaut) *N. pr. m.* Esr 10, 15.†

יְחִזְקאֵל (für יְחִזְקִיאֵל, יְחִזְקִאֵל, יְחִזְקֵאל Gott stärkt, wie אֶבְלָה Ex 33, 3 für אֶבְכָּה Ges. § 27, Anm. 2. Nach And. = יְחִזְקֵאל d. i. יְחַזֵּק אֵל Gott ist stark) *N. pr.* 1) des Propheten der Exulanten, Sohns des Busi Ez 1, 3. 24, 24. LXX. *Ἰεζεκιήλ*, ebenso Sir 49, 8 (10). Vulg. *Ezechiel*, vgl. יְחִזְקִיָּה, חִזְקִיָּה Vulg. *Ezechias*. Luther: Hesekiel, nach dem Griechischen. 2) 1 Ch 24, 16.†

יְחִזְקִיָּה s. חִזְקִיָּה *no.* 1. 4.

יְחִזְקִיָּהוּ (s. v. a. חִזְקִיָּה, s. d.) *N. pr. m.* 1) 2 Ch 28, 12. 2) s. חִזְקִיָּה *no.* 1.

יַחְזְרָה *N. pr. m.*, s. zu אַחְזַי.

יְחִיאֵל (Gott lebe!, vgl. יְחִי u. phön. מריחי CIS 60. 93, כמשיחי) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 15, 18. 20. 16, 5. 2) 23, 8. 29, 8. 3—11) 27, 32. 2 Ch 21, 2. 29, 14. 31, 13. 35, 8. Esr 8, 9. 10, 2. 21. 26. — *Patron.* יְחִיאֵלִי 1 Ch 26, 21f.†

יָחִיד *m.* יְחִידָה *f.* (St. יְחִד) assyr. *êdu*, *Adj.* 1) einzig, bes. vom einzigen Kinde Gn 22, 2. 12. 16; auch ohne בֵּן Jer 6, 26. Am 8, 10. Sach 12, 10. Pr 4, 3. *Fem.* יְחִידָה die Einzige (Tochter) Ri 11, 34, dann als *Neutr.* das Einzige, was man nur einmal, nicht doppelt besitzt, poet. Ausdruck für: Seele (auch mischn.), Leben Ps 22, 21. 35, 17, vgl. כָּבוֹד. — 2) einzeln (so auch mischn.), dah. einsam, verlassen Ps 25, 16. 68, 7.†

יְחִיָּה (Es lebe Jahve!, vgl. יְחִיאֵל) *N. pr. m.* 1 Ch 15, 24.†

יָחִיל *m.* harrend Thr 3, 26†, von:

יחל im Kal ungebr., vw. חול.

Pi. 1. *ps. i. p.* יְחִלֹּתִי, 3. *pl.* וְיִחֲלוּ *i. p.* וְיִחֵלוּ (s. Baer zu Hi 29, 21), *impf.* יְחַל, יְיַחֵל, *pl. i. p.* נְיַחֵלֶה, *pt.* מְיַחֲלִין, מְיַחֲלִים — 1) warten, harren Hi 6, 11. Auf etwas warten, wird konstruiert mit d. *Dat.* Hi 29, 21. 23. 30, 26. Ps 119, 43. 74; m. אֶל Jes 51, 5. Ps 130, 7. 131, 3; häufig יְחַל לַיהוָה Ps 31, 25. 33, 22 u. יְחַל אֶל־יְיָ 130, 7. 131, 4 auf Jahve (vertrauen) harren. 2) *trans.* hoffen lassen, wozu Hoffnung machen, Ez 13, 6. Ps 119, 49.

Hiph. הוֹחִילוּ, הוֹחַלְתִּי, *impf.* אוֹחִיל, תּוֹחִיל, וַיּוֹחֶל wie *Pi. no.* 1 warten 1 S 10, 8. 13, 8; mit לְ Hi 32, 11. Ps 42, 6.

Niph. f. נוֹחֲלָה, *impf.* וַיִּיָּחֵל — harren Gn 8, 12. Ez 19, 5.†

Derivate: תּוֹחֲלָה, יָחִיל.

יַחְלְאֵל (harre auf Gott) *N. pr.* Sohn des Sebulon Gn 46, 14. Nu 26, 26. *Patron.* auf י— Nu 26, 26.†

יחם s. v. a. חמם warm, heiss werden, nur von Tieren: brünstig werden, empfangen (ar. وَحِمَ heiss sein V. brünstig werden). *Impf. Pl.* וַיֶּיְחַמְנָה für וַיֶּחֱמוּ Gn 30, 39 (vgl. *Pi.* Ps 51, 7, ferner אֶיְחַר für אֶחַר Ri 5, 28) u. 3. *pl. fem.* וַתֵּיְחַמְנָה für אֶחַרוּ V. 38.† — Diese Formen lassen sich auch von חָמַם *impf.* יֵחַם ableiten, s. d.

Pi. inf. יַחֵם, m. *suff.* לְיַחֲמָתָהּ s. v. a. Kal Gn 30, 41. 31, 10. Aber auch: empfangen (vom Weibe) Ps 51, 7: וּבְחֵטְא יַחֲמַתְנִי אִמִּי *und in Sünde empfing mich meine Mutter.*† Die Form steht für יְחַמַּתְנִי s. Kal.

Derivat: יַחְמָה für יְחַמָּה.

יַחְמוּר Dt 14, 5. 1 K 5, 3, ein Tier aus dem Antilopengeschlechte, von rötlicher Farbe (von חֲמַר II; vergl. zur Bildung נַחְשׁוֹן, [לַלְקוֹט], كَرْكُوع, بَصْفُوق). Das Wort (auch talm., targ., syr.) ist aus dem Hebr. ins Arab. übergegangen,

Digitized by Google

s. Hommel, Säugethiere 333 f. 392. Lagarde, Arm. St. § 1546.

יַחְמַי (für יַחְמָיָה Jahve beschützt; vgl. יוֹחַי) *N. pr. m.* 1 Ch 7, 2.† Sab. *n. pr.* יחמי + אל = יחמאל.

יָחַף* barfuss gehen, ar. حفى, vgl. syr. ܐܶܚܦ den Fuss entblössen; vw. חסף II, s. d.; vgl. حَفِيَ auch: aufgerieben sein, v. d. Haut der Pferde, Kamele. IV. den Schnurbart völlig abscheren. Davon

יָחֵף *Adj.* 1) barfuss 2 S 15, 30. Jes 20, 2. 3. 4. 2) als substantivisches *Ntr.*: das Barfussgehen Jer 2, 25: *halte deinen Fuss zurück vom Barfussgehen* (מִיָּחֵף). — Ar. حافٍ, aram. יָחִיף, ܚܦܐ.

יַחְצְאֵל (Gott teilt zu) *N. pr.* Sohn des Naphtali Gn 46, 24. Nu 26, 48, wofür 1 Ch 7, 13 יַחֲצִיאֵל. *Patron.* יַחְצְאֵלִי Nu 26, 48.†

יָחַר s. v. a. אחר zögern. *Pi.* dass. 2 S 20, 5 Kt.: וַיְיַחֵר† Keri וַיְאַחֵר s. אחר *Hi.*

יֶחֱשׂ *m.* ein späteres Wort dunkler Herkunft für: Geschlecht, Familie, Neh 7, 5†: סֵפֶר הַיֶּחֱשׂ Geschlechtsregister. Mischn. יחס *Pi. Hithp.*, יֹחַס legitime Abstammung, יִחוּס u. יוּחַס Genealogie. — Dav. *denomin.*

Hithpa. הִתְיַחֵשׂ, *pt.* מִתְיַחְשִׂים sich in die Geschlechtsregister eintragen lassen, *ἀπογράφεσθαι, censeri.* 1 Ch 5, 1. 7. 17. 9, 1. Neh 7, 5. Der *Inf.* הִתְיַחֵשׂ wird als Nomen gebraucht für: Verzeichnis, Zahl der Verzeichneten 1 Ch 7, 5. 7. 9. 40. 2 Ch 31, 16. 17. 2 Ch 12, 15: *die Thaten des Rehabeam sind beschrieben* לְהִתְיַחֵשׂ *nach Weise der Geschlechtsregister* d. h. genau annalistisch.

יַחַת (verkürzt aus יַחְתָּה oder יַחְתָּהּ, er [Gott] nimmt weg, s. zu יחת) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 4, 2. 2) 6, 5. 28. 3) 23, 10 f. 4) 24, 22. 5) 2 Ch 34, 12.†

יָטַב s. v. a. טוב, nur im *Impf.* יִיטַב, יִטַב (einmal תִּיטְבִי Nah 3, 8), וַיִּיטַב gebräuchlich (im *Perf.* wird טוֹב gebraucht, Ges. § 77) 1) gut sein Nah 3, 8. Ausserdem nur *impers. a)* יִיטַב לִי es wird mir wohlgehn Gn 12, 13. 40, 14. Dt 4, 40. *b)* וַיִּיטַב בְּעֵינַי es war, schien mir gut, gefiel mir, ich billigte es Gn 41, 37. 45, 16. Lv 10, 19. 20, seltener mit לְפָנַי Esth 5, 14. Neh 2, 5. 6; mit לְ Ps 69, 32. 2) fröhlich sein, mit לֵב Ri 19, 6. Ruth 3, 7.

Hiph. הֵיטִיב, חֵיטִב, *impf.* יֵיטִיב, seltener יֵטִיב, יִיטַב (einmal תֵּיטִיב s. d. analyt. Anhg.), וַיֵּיטַב; m. *suff.* וַיְיַטִּיבֵךְ Koh 11, 9; *imp.* הֵיטֵיבָה (auch *def.*), חֵיטִיבוּ, *inf. abs.* חֵיטֵיב (Jer 7, 5. 10, 5), חֵיטֵב, *cstr.* חֵיטִיב, חֲטִיב, *pt.* מֵיטִיב, מֵטִיב, מֵיטִבִי Pr 30, 29 — 1) gut machen Dt 5, 25: הֵיטִיבוּ כָּל־אֲשֶׁר דִּבֵּרוּ *sie haben gut gemacht alles, was sie geredet* d. h. sie haben durchaus gut geredet. 18, 17. Mit לְ u. *Inf.* Jer 1, 12: הֵיטַבְתָּ לִרְאוֹת *du hast recht gesehen.* 1 S 16, 17: מֵיטִיב לְנַגֵּן *der geschickt ist im Zitherspiel*; ohne לְ Jes 23, 16. Pr 15, 2: לְשׁוֹן חֲכָמִים תֵּיטִיב דָּעַת *der Weisen Zunge fördert tüchtiges Wissen zu Tage.* Der *Inf. abs.* חֵיטֵב (es) gut machend, steht *adverb.* für: gut, genau, sorgfältig Dt 9, 21. 13, 15. 17, 4. 19, 18. 27, 8. — הֵיטִיב דְּרָכָיו seine Wege oder Handlungen gut machen, gut handeln Jer 2, 33. 7, 3. 5; mit מַעֲלָלִים 35, 15, dann elliptisch Jer 4, 22: וּלְהֵיטִיב לֹא יָדָעוּ *aber gut zu handeln wissen sie nicht.* 13, 23. *Inf. Adv.* in diesem Sinne: gut handelnd, recht in sittlichem Sinne Jon 4, 4. 9. 2) gütig handeln an jem., ihm wohlthun, m. d. *Dat.* Gn 12, 16. Ex 1, 20, m. d. *Acc.* Dt 8, 16. 30, 5, mit עִם Gn 32, 10. 13. Nu 10, 32. Mi 2, 7. 3) fröhlich machen Ri 19, 22. 4) zurechtmachen, bereiten. (Syr. ܐܰܫܟ.) Ex 30, 7. 2 K 9, 30: וַתֵּיטֶב אֶת־רֹאשָׁהּ *sie machte ihren Kopf(putz) zurecht, composuit capillos.* 5) m. אֶל gefallen, wie in Kal, 1 S 20, 13: *wenn meinem Vater gefallen sollte das Böse wider dich, so* u. s. f. אֶת־הָרָעָה wäre dann *Nom.*, s. אֵת I, 2. Then. liest n. LXX. אֶל־אָבִי hinter לְהָבִיא; Wellhausen (Text d. Bb. Sm. 116) יֵיטַב *Kal* und vergleicht zur Konstruktion 2 S 11, 25,

Derivat: מֵיטָב u. *N. pr.* יִטְבָה, יִטְבָתָה, מְחֵירַטְבְאֵל.

Digitized by Google

er richtet nicht nach Hörensagen. Gn 31, 42: *Gott hat gerichtet vorige Nacht.* Wie die übrigen Verba f. Richten (s. דִּין, שָׁפַט) insbes. *a*) dem Unschuldigen Recht schaffen, mit לְ Jes 11, 4. Hi 16, 21: וְיוֹכַח לְגֶבֶר עִם־אֱלוֹהַּ *dass er Recht verschaffe dem Manne* (im Streit) *mit Gott.* *b*) mit בֵּין Schiedsrichter sein zwischen Gn 31, 37. Hi 9, 33. *c*) mit לְ: *adiudicare alicui,* für jemanden bestimmen Gn 24, 14. 44. — 2) als recht darstellen, rechtfertigen, beweisen (so mischn.). Hi 19, 5: תּוֹכִיחוּ עָלַי חֶרְפָּתִי (wenn) *ihr mir darthun wollt meine Schande.* 13, 15: אַךְ־דְּרָכַי אֶל־פָּנָיו אוֹכִיחַ *nur meinen Wandel will ich ihm ins Gesicht* (d. i. frank und frei, ohne Hehl, s. פָּנִים *I, a*) *rechtfertigen.* V. 3: וְחוֹכֵחַ אֶל־אֵל אֶחְפָּץ *mein Recht will ich darthun gegen Gott.* 6, 25: וּמַה־יּוֹכִיחַ הוֹכֵחַ מִכֶּם *was beweiset der Verweis von euch,* d. i. euerseits (vgl. no. 3). — 3) jemanden zurechtweisen (mischn., vgl. syr.), mit dem Acc. der Person Lv 19, 17. Pr 9, 8. 28, 23, mit לְ der Pers. Pr 9, 7. 15, 12. 19, 25, eines Irrtums zeihen, überführen Hi 32, 12, mit בְּ Pr 30, 6. Besonders mit beigefügtem Tadel: *verweisen, tadeln, rügen.* Ps 50, 8: *nicht deiner Opfer wegen tadelte ich dich.* Hi 15, 3: *tadelnd mit Worten, die nichts frommen.* 6, 25 (s. oben *no.* 2). V. 26: *denket ihr Worte zu rügen?* Gn 21, 25: וְהוֹכַח אַבְרָהָם אֶת־ אֲבִימֶלֶךְ *und Abraham tadelte den Abimelech,* machte ihm Vorwürfe. Part. מוֹכִיחַ Tadler, Strafprediger Pr 25, 12. Ez 3, 26. Zurechtweiser Am 5, 10. Jes 29, 21 (vgl. Hos 4, 4). מוֹכִיחַ אָדָם der die Menschen tadelt Pr 28, 23. מוֹכִיחַ אֱלוֹהַּ der Meisterer Gottes Hi 40, 2. Dann — 4) stärker: zurechtweisen durch Züchtigung, Strafe (vergl. παιδεύω), dah. züchtigen, strafen. Ps 141, 5: *es schlage mich der Gerechte . . . . er züchtige mich . . . .* Pr 24, 25. Dah. von Gott, der Menschen züchtigt Hi 5, 17: *Heil dem Manne, den Gott züchtigt* vgl. Pr 3, 12. Ps 6, 2. 38, 2. 94, 10. 105, 14. 2 S 7, 14. 2 K 19, 4 (Jes 37, 4). Die Bdtg. des Strafens liesse sich auch vom Richten ableiten (vgl. דִּין), aber aus Ps 141, 5. Hi 5, 17. Pr 3, 12. 2 S

יִטַּב *impf.* יִיטַב (s. Kautzsch § 43, 2) aram., dass., mit עַל jemandem wohlgefällig sein Esr 7, 18.†

יָטְבָה (Güte, gleichs. Gutstadt) *N. pr.* einer Stadt 2 K 21, 19.†

יָטְבָתָה (dass.) Nu 33, 33 f. Dt 10, 7† *N. pr.* einer Lagerstätte der Israeliten in der Wüste, reich an Wasserbächen.

יָטָּה u. יוֹטָה (Ausgedehntheit; v. נָטָה) *N. pr.* Ort im St. Juda Jos 15, 55. 21, 16†, noch jetzt *Jutta,* südl. v. Hebron, viell. die *πόλις Ἰούδα* Luc 1, 39, s. Rob. Pal. III, 193.

יְטוּר (wahrsch. s. v. a. טִירָה Nomadendorf) *N. pr. Jetûr,* Sohn des Ismael Gn 25, 15. 1 Ch 1, 31. Dah. für dessen Nachkommen, die Ituräer, welche 1 Ch 5, 19. 20 als kriegführend mit den drei jenseit des Jordan wohnenden Stämmen vorkommen. Dies stimmt mit der Lage von Ituräa (Luk 3, 1), nach Strabo in der Nähe der Trachonen, in einem Gebirgs- und Höhlenlande, d. i. dem *Haurân* u. dessen östl. Abhang (keinesfalls im heutigen *Gêdûr*), s. Wetzstein, Reisebericht 90 ff.†

יַיִן *i. p.* יֵין, *cstr.* יֵין *m.* 1) Wein (der Ursprung des Wortes ist dunkel; Lagarde hält es für ein Fremdwort Arm. St. § 484 u. Anm. Ar. bed. وَيْنٌ dunkelfarbige Weintraube, عِنَبٌ أَسْوَدُ, *nom. unit.* وَيْنَةٌ; äth. ወይን: Wein, Weinberg). Ct 2, 4: הֱבִיאַנִי אֶל־בֵּית הַיָּיִן *er hat mich eingeführt ins Weinhaus,* d. h. dorthin, wo er mich mit Wein bewirtete. Zu Ez 27, 18 (יֵין חֶלְבּוֹן) s. Smend. 2) Weinrausch Gn 9, 24. 1 S 1, 14. 25, 37.

יָךְ 1 S 4, 13 Kt., Schreibfehler für יַד *zur Seite* (Keri).

יכח, ar. وكح niedertreten, niederstampfen (s. zu כחח).

Hiph. הוֹכִיחַ, הֹכִיחַ, חוֹכַח, *impf.* יוֹכִיחַ, יוֹכַח, וַיּוֹכַח, m. *suff.* יוֹכִיחֵנִּי Hi 5, 17, יוֹכִיחֶךָּ Hi 22, 4; *imp.* u. *inf. abs.* חוֹכֵחַ, *cstr.* תּוֹכִיחַ, לְהוֹכִיחַ; *pt.* מוֹכִיחַ — 1) *schlichten und richten* (eig. fest, eben, d. h. gerade, recht machen, daher) entscheiden (vgl. gr. *εὐθύνω*). Jes 11, 3:

7, 14 sieht man, dass ursprünglich die auf Zurechtweisung und Besserung abzweckende Strafe des Erziehers verstanden ist.

Hoph. הוּכַח gezüchtigt werden, pass. von *Hi. no.* 4. Hi 33, 19.†

Niph. 1. *ps. impf.* וְנִוָּכְחָה, *pt.* נוֹכָח, *f. i. p.* נוֹכַחַת, *pl.* נוֹכָחִים — 1) pass. zu *Hi. no.* 2. Gn 20, 16: *und bei allen, so bist du dargethan* (nämlich als eine der Unrecht geschehen ist), stehst du gerechtfertigt da. וְנוֹכָחַת (*Part.*) des überlief. T. müsste kurz für וְנִי אַתְּ gefasst werden; passender erscheint dah. das Perf. וְנוֹכַחַתְּ, s. Dillmann z. St. 2) *recipr.* mit jemandem rechten, mit עִם Hi 23, 7. Jes 1, 18.†

Hithp. impf. i. p. יִתְוַכַּח wie *Niph. no.* 2. Mi 6, 2.†

Derivate: תּוֹכָחָה, תּוֹכַחַת.

יְכָלְיָהוּ s. יְכָלְיָהוּ.

יָכִין (er [Gott] befestigt, gründet; vgl. phön. *n. pr.* יכנשלם „er gründet Frieden", CIS. 10. Carth. 63) *N. pr.* 1) eines Sohnes von Simeon Gn 46, 10. Ex 6, 15. Nu 26, 12, wofür 1 Ch 4, 24 יָרִיב. *Patron.* יָכִינִי Nu 26, 12. 2) 1 Ch 9, 10. 24, 17. Neh 11, 10. 3) einer der beiden Säulen vor dem salomonischen Tempel 1 K 7, 21. 2 Ch 3, 17.†

יָכֹל (vw. יכל; aram. יְכַהֵל, arab. وَكَلَ, vgl. assyr. *aklu*, Machthaber, s. zu יכל) selten יָכוֹל 2 Ch 7, 7. 32, 14 *inf. abs.* יָכוֹל, יָכֹל, *cstr.* יְכֹלֶת. *Impf.* יוּכַל, *i. p.* יוּכָל, וַיָּכָל, metaplastische Form, hergenommen vom *Hoph.*, dem im Perf. nicht vorkommenden הוּכַל *capax factus est.* Dagegen fasst Ges. (§ 69, 3 Anm. 3, s. auch Böttcher § 1095, 3) יוּכַל als *Impf. Kal* = יָוּכַל (wie יָבוֹאֹ v. בּוֹא, יָבוֹלֹ v. בּוֹל), aus יוֹכַל in יוּכַל umgelautet, wie vulgärarab. das *impf.* von وَصَلَ: يُوصَلُ lautet. — 1) fähig sein (*capacem esse*), vermögen, stark sein zu etwas, können (wie aram. יְכַהֵל; vgl. sab. סתוכלהו *capacem fecit eum, er hat ihm anvertraut*); selten m. *Acc.* Hi 42, 2, gew. m. ל u. *Inf.*, Gn 13, 6. 16. 45, 1. 3. Ex 7, 21. 24, zuw. ohne ל Ex 2, 3. 18, 23. Hi 4, 2; auch mit *Verb. fin.* Nu 22, 6. Thr 4, 14, mit *Waw* vor demselben Esth 8, 6. Insb. *a*) ertragen können Jes 1, 13. Ps 101, 5, vollst. יָכֹל לָשֵׂאת Jer 44, 22. Pr 30, 21, und לְהָכִיל Am 7, 10. Im moral. Sinne: *b*) von sich erhalten. Gn 37, 4: *sie konnten ihn nicht freundlich anreden.* Hi 4, 2. Hos 8, 5 elliptisch: עַד־מָתַי לֹא יוּכְלוּ נָקִיון *wie lange noch werden sie nicht Unschuld* (üben) *können? c*) dürfen (vermöge des Gesetzes) Gn 43, 32. Nu 9, 6. Dt 12, 17. — 2) obsiegen (es vermögen) Gn 30, 8. 32, 29. Hos 12, 5; überhaupt: etwas durchsetzen Jer 3, 5. 20, 7. 1 K 22, 22. Mit ל d. P. jemandes mächtig werden, ihn besiegen Gn 32, 26. Jer 1, 19. Mit dem *Suff.* Jer 20, 10. Ps 13, 5. Im geistigen Sinne Ps 139, 6. — Auch mischn.

Anm. Ohne Zweifel ist das ar. وَكَلَ gleichen Stammes mit יכל. Genauere Untersuchung zeigt, dass وَكَلَ auf den Grundbegriff der *ganzen, völligen Hingabe,* wie سَلَّمَ, חִשְׁלִים, zurückgeht, womit sich dann der Nebenbegriff der *Unselbständigkeit* und *Schwäche* verbindet; s. im arab. Wörterbuch وَاكِلٌ, وَكَلٌ, وُكَلَةٌ. Fl.

Derivv.: die *N. pr.* יְכָלְיָה, יְכָלְיָהוּ, יוּכַל.

יָכַל Dn 6, 21 *impf.* יִכַּל Dn 3, 29. 2. *m.* תִּכַּל 5, 16 Keri; als Hebraismus: יוּכַל 2, 10. תּוּכַל 5, 16 Kt. *Part.* יָכֵל, *f.* יְכֵלָה, *pl.* יָכְלִין aram., — 1) können, vermögen, mit ל u. *Inf.* 2, 27. 47. 3, 17. 4, 15. 34. 6, 5. 2) besiegen, m. ל 7, 21.†

יְכָלְיָהוּ (Jahve ist mächtig gewesen) *N. pr.* der Mutter des Königs Usia 2 K 15, 2. — 2 Ch 26, 3 Keri: יְכָלְיָה; Kt. יְכֹלְיָה. — Vgl. sab. *n. pr.* יכלאל.

יְכָנְיָה, יְכָנְיָהוּ s. יְהוֹיָכִין.

יָלַד (ein gemeinsemit. Verbalstamm, syr. ܝܠܕ, ass. *alâdu*, arab., äth., sab. ולד) *i. p.* יָלַד (nur Jer 17, 11), 1. *ps.* m. *suff.* יְלִדְתִּיךְ Ps 2, 7 (Ges. § 27, Anm. 3, a); *impf.* יֵלַד, תֵּלַד, וַתֹּלֶד; *inf. abs.* יָלֹד, *cstr.* לָדַת, לָלַת (1 Sm 4, 19), m. *suff.* לִדְתָּהּ; und לֶדֶת (substantiv. gebr., s. d.), *pt.* יוֹלֵד, יוֹלֶדֶת, m. *suff.* חֹלְדָתָהּ Dn

Digitized by Google

יל

11, 6, *f.* יוֹלַדְתּ u. יֹלַדְתּ, יוֹלֶדֶת, יֹלֶדֶת (die unverändert gebliebene Grundform) Gn 16, 11. Ri 13, 5. 7, *pl.* יְלוּדוֹת; *pass. cstr.* יְלוּד, *pl.* יְלוּדִים — 1) gebären (von der Mutter) Gn 4, 1. 22. 16, 1. 15, dah. יָלַד אִשָּׁה *vom Weibe geboren* Hi 14, 1. 15, 4. 25, 4 (vgl. Sir 10, 18. Mtth 11, 11); auch von Tieren Gn 30, 39, Eier legen (*ova parere*) Jer 17, 11. Part. *fem.* יוֹלֶדֶת Gebärerin, poet. f. Mutter Pr 17, 25. 23, 25. Ct 6, 9. Zuweilen elliptisch Gn 6, 4: וְיָלְדוּ לָהֶם *und sie gebaren ihnen* (Kinder). 16, 1: וְשָׂרַי אֵשֶׁת אַבְרָם לֹא יָלְדָה לוֹ *und Sarai, Abrams Weib, gebar ihm nicht.* 30, 1. (Vgl. *Niph.* und *Pual.*) Ein gewöhnlicher Tropus ist Hi 15, 35: *sie gehen schwanger mit Unheil und gebären Unglück.* Ps 7, 15, vgl. Jes 33, 11. Ähnlich Pr 27, 1: *du weisst nicht, was der* (heutige) *Tag gebiert.* Zeph 2, 1. — 2) erzeugen (von dem Vater, wie τίκτειν, γεννᾶν, *parere*, von beiden Geschlechtern, οἱ τεκόντες die Eltern) Gn 4, 18. 10, 8. 13. Von Gott s. v. a. schaffen, *creare* Dt 32, 18. Jer 2, 27: *sie sagen zum Steine: du hast mich gezeugt* d. h. geschaffen, bist mein Vater. (Vgl. אָב *no.* 3.) Metaph. Ps 2, 7, wo Jahve zu seinem Gesalbten sagt: *du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt,* d. h. in das Königtum eingesetzt und dadurch zu meinem Sohne gemacht.

Niph. נוֹלַד, *impf.* יִוָּלֵד, וַיִּוָּלֶד, *inf.* הִוָּלְדָה, *pt.* נוֹלָד, *pl.* נוֹלָדִים — geboren werden, öfter (nach Ges. § 143, 1, a) mit אֵת des Geborenen Gn 4, 18: וַיִּוָּלֶד לַחֲנוֹךְ אֶת־עִירָד *und dem Henoch ward geboren Irad.* 21, 5. 46, 20. Nu 26, 60. Auch mit der unter Kal *no.* 1 bemerkten Ellipse Gn 17, 17: הַלְבֶן מֵאָה שָׁנָה יִוָּלֵד *sollte einem Manne von hundert Jahren noch* (ein Kind) *geboren werden?* Über 1 Ch 3, 5. 20, 8 נוֹלְדוּ s. den analyt. Teil.

Pi. *inf.* יַלְּדְנָן gebären helfen, Geburtshilfe leisten Ex 1, 16. *Pt. f.* מְיַלֶּדֶת, *pl.* מְיַלְּדוֹת Geburtshelferin, Hebamme Ex 1, 15 ff.

Pu. יֻלַּד u. יוּלַּד Ri 18, 29. Ruth 4, 17 1) geboren werden, wie *Niph.* Gn 4, 26, auch elliptisch z. B. 10, 21: וּלְשֵׁם יֻלַּד גַּם־הוּא *und dem Sem, auch ihm wurden* (Söhne) *geboren.* יֻלַּד als altertüml. *Ptcp.* Ri 13, 8. 2) schöpferisch ins Dasein getreten sein, von der leblosen Schöpfung Ps 90, 2. Vgl. ar. المُوَلَّدَات die Naturerzeugnisse, Naturprodukte.

Hiph. הוֹלִיד, חוֹלִיד; *impf.* יוֹלִיד, וַיּוֹלֶד; *imp. pl.* וְחוֹלִידוּ Jer 29, 6, *inf.* הוֹלִיד, m. *suff.* הוֹלִידוֹ, *pt.* מוֹלִיד — 1) gebären machen (das Weib) Jes 66, 9, dah. befruchten, schwanger machen 1 Ch 2, 18. Trop. die Erde befruchten Jes 55, 10. 2) zeugen (von dem Vater) Gn 5, 4. 7. 10. 13 ff. 11, 11 ff. Trop. Jes 59, 4. Metaph. s. v. a. schaffen. Hi 38, 28: מִי־חוֹלִיד אֲגָלֵי־טָל *wer erzeugte des Taues Tropfen?*

Hoph. nur *inf.* הָלְדָּה (Ges. § 71) Gn 40, 20. Ez 16, 5 u. הוֹלֶדֶת Ez 16, 4 eig. das Geborenwordensein (versch. vom *Inf. Ni.* Hos 2, 5 — das Geborenwerden) Gn a. a. O.: יוֹם הָלְדָּה אֶת־פַּרְעֹה *der Geburtstag des Pharao*; der *Acc.* beim Passiv wie Ez 16, 5.†

Hithpa. *impf.* וַיִּתְיַלְּדוּ eig. sich als geboren angeben, d. i. in die Familienverzeichnisse (סִפְרֵי הוֹלְדוֹת) eingetragen werden Nu 1, 18.†

Derivate: יֶלֶד — יְלוּד, יָלִיד, מוֹלֶדֶת, תּוֹלֶדֶת, יֶלֶד, וָלָד u. die *Nomm. pr.* מוֹלִיד, אֶלְתּוֹלַד, תּוֹלָד, מוֹלָדָה.

יֶלֶד *i. p.* יֶלֶד *pl.* יְלָדִים, *cstr.* יַלְדֵי u. (Jes 57, 4) יִלְדֵי *m.* 1) Sohn, s. v. a. בֵּן, viell. ἐπικοίνως f. Kind Ex 2, 6, öfter so im Pl. — בָּנִים Kinder Ex 21, 4. 1 S 1, 2. Esr 10, 1, auch von Jungen der Tiere Hi 38, 41. Jes 11, 7. — Jes 2, 6: יַלְדֵי נָכְרִים Söhne der Fremden für: Ausländer von Geburt, vgl. υἱὸς Ἀχαιῶν. Jes 57, 4: יִלְדֵי־פֶשַׁע Söhne der Sünde, Sünder. 2) Knabe, Jüngling (vom neugeborenen Kinde bis zum Jünglinge) Gn 21, 8 ff. Ex 2, 3 ff. Im Parall. mit אִישׁ Gn 4, 23. Koh 4, 13, im Ggs. zum Greis 1 K 12, 8. — Auch mischn.

יַלְדָּה *pl.* וְיַלְדוֹת *f.* des vor., Mädchen Gn 34, 4. Jo 4, 3. Sach 8, 5.† Auch mischn.

יַלְדוּת (zunächst von יֶלֶד) *f.* 1) Jünglingsalter, Jugend Koh 11, 9. 10. 2) für:

Digitized by Google

junge Mannschaft Ps 110, 3.† Auch mischn.

יְלוּד (n. d. F. יְשׁוּד) *pl.* יְלִדִים *m.* ein Geborner Ex 1, 22. Jos 5, 5. 2 S 5, 14. 12, 14. Jer 16, 3.†

יָלוֹן (übernachtend, bleibend, von לון) *N. pr. m.* 1 Ch 4, 17.†

יֶלֶד *cstr.* יְלִיד *m. natus*, Sohn; יַלְדֵי הָעֲנָק die Söhne Enaks Nu 13, 22. 28. Jos 15, 14, יַלְדֵי הָרָפָא 2 S 21, 16. 18 die Söhne Raphas s. v. a. הָרְפָאִים (1 Ch 20, 4). Häufiger: יְלִיד בַּיִת ein im Hause geborner (Sklav), *verna* Gn 14, 14. 17, 12 f. 23. 27. Lv 22, 11. Jer 2, 14.†

ילל nur *Hiph.* הֵילִיל, *impf.* יְהֵילִילוּ (Jes 52, 5), יְיֵלִיל (Ges. § 70 Anm.), *imp.* הֵילִילוּ, הֵילֵל (Jes 13, 6), הֵילִילוּ (Jo 1, 5) — 1) jammern, wehklagen. (Schallnachahmend, wie das ar. وَلْوَلَ heulen, vgl. عَوَّلَ; targ., syr. ܝܠܠ, hebr. אלל). Jes 13, 6. 15, 3. 23, 1. 14. Jer 25, 34. Am 8, 3: וְהֵילִילוּ שִׁירוֹת הֵיכָל *es wehklagen* (werden zu Klageliedern) *die Lieder der Paläste.* 2) von übermütigem Freudengeschrei Jes 52, 5. Im Syr. ܝܠܠ vom Waffenrufe und Kriegsgeschrei; im Griech. wird ὀλολύζειν (*ululare*) sowohl von Freuden- als Wehgeschrei gebraucht. Vgl. im Hebr. רנן, חֵרִיעַ, מְרוֹזֵחַ. Eine Spur der Form mit *Waw* (הוֹלִיל) findet sich viell. Ps 78, 63, wenn dort statt הוּלָּלוּ zu lesen ist הוֹלִילוּ (s. zu הלל); ferner im *Nomen* הוֹלֵל.

Die übrigen Derivate folgen. S. auch הֵילֵל.

יְלָל *m.* Geheul (der wilden Tiere) Dt 32, 10.†

יְלָלָה* (nur וִילָלָה) *cstr.* יִלֲלַת *f.* Wehklage Jes 15, 8. Zeph 1, 10. Jer 25, 36. Sach 11, 3.†

יָלַע Pr 20, 25 s. unter לוע.

ילף* ar. ولف (s. zu לפת) *Conj. III.* fest anhängen, kleben. Davon

יַלֶּפֶת *f.* Lv 21, 20. 22, 22† eine Art widerlicher Flechte. LXX. λειχήν. Vulg. *impetigo.* Nach jüd. Trad. ägyptische Flechte, חֲזָזִית מִצְרִית.

ילק* s. v. a. לקק (s. d.) lecken, abfressen, vgl. לחך Nu 22, 4. Davon

יֶלֶק *i. p.* יָלָק *m.* eig. Abfresser, eine Heuschreckenart Ps 105, 34. Jo 1, 4. 2, 25. Nah 3, 15. 16. Jer 51, 14. 27†, nach *Hieron.* zu Nah a. a. O. *attelabus*, die Heuschrecke vor der letzten der vier Häutungen, wo die Flügel sich noch in einer hornartigen emporstarrenden (dah. יֶלֶק סָעָר Jer a. a. O.) Scheide befinden, und das Tier mehr hüpft als fliegt, bis es jene Flügelscheiden abstreift; worauf sich wahrscheinlich Nah 3, 16 bezieht: יֶלֶק פָּשַׁט וְיָעָף *der Jelek zieht* (sich) *aus* (streift die Flügeldecken ab) *und fliegt davon.* Credner zu Joel S. 297. LXX. giebt יָלָק Jo 1, 4 durch βροῦχος (= βρούχος) wieder, d. i. Heuschrecke ohne Flügel (von βρύκω, βρύχω verschlingen).

יַלְקוּט *m.* Hirtentasche (s. לקט) 1 S 17, 40.†

יָם *cstr.* יַם u. יַם־ (aber auch vor *Makk.* einigemal יָם־, s. die Regel bei Delitzsch zu Jes 11, 15), m. ח— *loc.* יָמָּה; m. *suff.* יַמּוֹ, *pl.* יַמִּים (ar. يَمٌّ, ass. *jamu*) *m.* 1) Meer, See, von der offenen See und von Landseen Hi 14, 11, z. B. יַם־כִּנֶּרֶת der See Kinnereth, später Genesareth, das galiläische Meer Nu 34, 11; יָם הַמֶּלַח Gn 14, 3 das Salzmeer, auch יָם הָעֲרָבָה Meer der Wüste Dt 3, 17 genannt, sonst: das tote Meer; יַם־סוּף das Schilfmeer Ex 15, 4, יָם מִצְרַיִם dasselbe Jes 11, 15, יַם הַגָּדוֹל das grosse Meer Nu 34, 6. 7 u. יַם הָאַחֲרוֹן das hintere, d. h. Westmeer (mittelländisches Meer) Dt 11, 24. M. d. Art. הַיָּם immer von dem durch den Zusammenhang bestimmten Meere: dem mittelländischen Jos 15, 47 u. ö., dem galiläischen Jes 8, 23, dem roten 10, 26, dem toten Meere 16, 8. Der Pl. יַמִּים bez. als amplifikativer Plural „das weite Meer“ oder „das Weltmeer“, z. B. Dt 33, 19. Gn 1, 10. Ri 5, 17. Ps 46, 3, dah. auch für חוֹל הַיָּם *Sand des Meeres* in Prosa, Gn 32, 13. 41, 49) dicht. חוֹל יַמִּים Jer 15, 8. Hi 6, 3 u. ö. — יָם הַנְּחֹשֶׁת 2 K 25, 13. 1 Ch 18, 8 das eherne Meer, ein grosses Bassin im Priester-Vorhofe des Tempels. — 2) grosser Fluss, vom Nil Jes

Digitized by Google

19, 5. Nah 3, 8; vom Euphrat Jes 27, 1. Jer 51, 36. Pl. von den Nilströmen Ez 32, 2. (Ebenso wird im Ar. يَمٌّ u. بَحْر gebraucht, Ges. zu Jes 19, 5). — 3) Weil das Mittelmeer die Westgrenze Kanaans bildete, so ward יָם Bezeichnung für *Westen*. Daher רוּחַ יָם ein Westwind Ex 10, 19. פְּאַת־יָם die Westseite Ex 27, 12. 38, 12. יָמָּה nach Westen Gn 28, 14. Ex 26, 22 (auch: nach dem Meere Ex 10, 19, wofür häufiger חַלָּמָּה); מִיָּם von Westen Gn 12, 8; מִיָּם לְ westlich von Jos 8, 9. 12. 13. — Auch an den zwei Stellen Ps 107, 3. Jes 49, 12, wo מִיָּם dem מִצָּפוֹן entgegensteht, darf es nicht anders gefasst werden, vgl. Am 8, 12. Dt 33, 23.

יַם* *emphat.* יַמָּא aram., Meer Dn 7, 2. 3†. Palm. ימא (*opp.* יבשא) Vog. 79, 4.

יָמַד* wov. יָמִם (= חָמִם) *warme Quellen* stellt sich zu ומה *ferbuit dies*, vgl. ומל *ferbuit nox*.

יְמוּאֵל *N. pr. m.* Sohn des Simeon Gn 46, 10. Ex 6, 15, wofür Nu 26, 12 u. 1 Ch 4, 24 נְמוּאֵל. *Patron.* נְמוּאֵלִי Nu 26, 12.†

יְמִימָה (vgl. יְמָמָה Taube oder Täubchen: Demin. v. יְמִימָה = יְמִימָה) *N. pr.* einer Tochter Hiobs, Hi 42, 14.†

יָמִין (auch mischn.) *cstr.* יְמִין, m. *praeff.* בִּימִין, מִימִין·*Subst.* 1) *m.* die rechte Seite. So als Genet.: שׁוֹק הַיָּמִין der rechte Schenkel, eig.: Sch. der rechten Seite Ex 29, 22; עֵין יָמִין das rechte Auge 1 S 11, 2; יַד יְמִינִי meine rechte Hand Ps 73, 23. Jer 22, 24. Ausserdem bemerke man: *a*) יָמִין 1 S 6, 12. Nu 20, 17. 22, 26 (als *Acc.*) nach der Rechten hin, *dextrorsum*, z. B. סוּר יָמִין אוֹ שְׂמֹאל rechts oder links weichen Dt 2, 26. 5, 32. 17, 20. Jos 1, 7. Ebenso הַיָּמִין Gn 13, 9. יְרִין פ׳ zur Rechten jem. 2 S 24, 5. *b*) mit Präpp. לִימִין פ׳, לְיָמִין, עַל־יָמִין, אֶל־יָמִין und מִיָּמִין, מִימִין פ׳ nach der Rechten hin, und auch zur Rechten, je nachdem ein Vb. der Bewegung oder der Ruhe vorhergeht z. B. מִיָּמִין rechts hin 1 K 7, 39; die Cherubim standen מִימִין לַבַּיִת rechts vom Hause Ez 10, 3. — *Zur Rechten jem. stehen* ist s. v. a. jem. beistehen Ps 16, 8. 109, 31. 110, 5. 121, 5; zur Rechten des Königs ist der Platz der Königin 1 K 2, 19. Ps 45, 10, des Throngenossen und Mitregenten Ps 110, 1, vgl. Jos. Arch. VI, 11, 9. — 2) s. v. a. יַד יָמִין die rechte Hand Gn 48, 8. Dann mit hinzuzudenkendem יַד *gen. fem.* Ps 137, 5; doch einmal (Pr 27, 16) *masc.* Ps 80, 18: אִישׁ יְמִינֶךָ *der Mann deiner Rechten*, d. h. den deine Rechte schirmt. Sab. ימן rechte Hand. — 3) die Südseite, der Süden (s. zu אָחוֹר) 1 S 23, 19: מִיָּמִין לַחֲרֵשָׁה südlich von der Wüste. V. 24. 2 S 24, 5. Ps 89, 13. *Acc.* im Süden Hi 23, 9. Siloah-I. מימן von Süden; sab. ימנת Süden. — 4) Glück, wie im Arab. So in dem *N. pr.* בִּנְיָמִין Gn 35, 18. Die rechte Seite bedeutet Glück. S. Grünbaum in ZDMG. XXI, 601 ff. — 5) *N. pr. m.* 1) Gn 46, 10. Ex 6, 15. Nu 26, 12. 1 Ch 4, 24. *Patron.* יְמִינִי Nu 26, 12. 2) 1 Ch 2, 27. 3) Neh 8, 9.†

יְמִינִי 1) s. v. a. יְמָנִי *dexter*, aber nur 2 Ch 3, 17. Ez 4, 6 Kt. 2) von בִּנְיָמִין lautet das *Nom. gent.* בֶּן־יְמִינִי Benjaminit 1 S 9, 21. Ps 7, 1; nur 1 Ch 27, 12 Kt: חֲבַנְיְמִינִי, mit dem Art. הַיְמִינִי Ri 3, 15. 2 S 16, 11. 19, 17. 1 K 2, 8. Pl. בְּנֵי יְמִינִי Ri 19, 16. 1 S 22, 7. Dasselbe ist אִישׁ יְמִינִי 1 S 9, 1. 2 S 20, 1. Esth 2, 5. אֶרֶץ יְמִינִי 1 S 9, 4 das benjaminitische Land.†

יִמְלָא (Fülle) 2 Ch 18, 7 f. und יִמְלָה 1 K 22, 8 f. *N. pr.* Vater des älteren Propheten Micha.† Vgl. palm. *n. pr.* ימלא Vog. 85.

יִמְלָךְ (er [Gott] lässt herrschen) *N. pr.* Stammfürst der Simeoniter 1 Ch 4, 34.† Doch wohl das gr. Ἰάμβλιχος, s. Wetzstein in Abh. d. Berl. Ak. d. W. 1863, 342. Vgl. palm. ימלכו Ἰάμλιχος Vog. 36. 125.

יְמִם *m. pl.* Gn 36, 24†, heisse Quellen (s. zu ימה) Thermen (solche fanden sich auch auf altedomit. Gebiete). Vulg. *aquae calidae*. Nach Hieron. war das Wort noch im Punischen üblich.

יָמַן ungebr. Stw., woher יָמִין (יְמִינִי), יְמָנִי, תֵּימָן und *n. pr.* יְמָנָה. Wahrsch.

Digitized by Google

(so Ges., Thes.) vw. m. אמן fest sein, so dass die rechte Seite als die feste, starke benannt ist. — Mischn. *Pi.*

Hiph. impf. וְאַיְמִנָה, *imp. f.* הַיְמִינִי, *inf.* לְהַמְנִין, *pt.* מַיְמִינִים; *denom.* von יָמִין 1) sich zur Rechten wenden Gn 13, 9. 2 S 14, 19. Ez 21, 21. In derselben Bed. תַּאֲמִינִי Jes 30, 21, s. אמן *Anm.* 2) die Rechte gebrauchen, rechts sein 1 Ch 12, 2.†

יִמְנָה (Glück?, vgl. יֹמֶן Glück, יְמָנָה rechte Seite) *N. pr. m.* 1) Gn 46, 17. 1 Ch 7, 30. Nu 26, 44. 2) Ch 31, 14.†

יָמָנִי (von einem obsol. Subst. יָמָן, ar. يَمَن rechte Seite) *m.* יְמָנִית *f. Adj. dexter, dextra, dextrum* Ex 29, 20. Lv 8, 23. 24.

יִמְנָע (zurückhaltend) *N. pr. m.* 1 Ch 7, 35.†

ימר s. v. a. מור, nur in:

Hithpa. תִּתְחַמַּר Jes 61, 6.† Entweder: sich vertauschen m. jem. d. i. den Platz jem. einnehmen, *in locum alicuius substitui*, dah. וּבִכְבוֹדָם תִּתְחַמָּרוּ *in ihre* (der Völker) *Herrlichkeit werdet ihr eintreten.* So Saad. Raschi. Oder wohl richtiger nach Vulg. Targ. Syr. = תִּתְאַמְּרוּ (Ps 94, 4): *ihrer Herrlichkeit werdet ihr euch rühmen.* Vgl. יחר und אחר, ישם und אשם, אלה und אלם.

יִמְרָה (Widerspenstigkeit, St. מרה) *N. pr. m.* 1 Ch 7, 36.†

ימש s. v. a. מוש. Nur.

Hiph. Ri 16, 26 Kt. הימישני, lies חֵימִישֵׁנִי *lass mich tasten.*†

ינה *impf.* יִינֶה, ar. ونى eig. weich, zart, sanft sein (dah. יוֹנָה die Taube, eig. die zarte), insbes. schlaff, nachlässig sein. Im Hebr. transitiv: weich, schlaff machen, d. h. unterdrücken, an jem. Gewaltthätigkeit üben. Ps 74, 8: נִינָם יַחַד *lasst uns sie zusamt unterdrücken*, verderben. Part. Zeph 3, 1: הָעִיר הַיּוֹנָה die gewaltthätige Stadt, חֶרֶב הַיּוֹנָה das gewaltthätige Schwert Jer 46, 16. 50, 16, und ohne חֶרֶב wahrsch. dass. 25, 38.†

Hiph. הוֹנָה *impf.* יוֹנֶה, m. *suff.* תּוֹנֶנּוּ, *inf.* m. *suff.* לְהוֹנָתָם, *pt.* m. *suff.* מוֹנֶיךָ — jem. bedrücken (syn. עָשַׁק), von bürgerl. Bedrückungen Ex 22, 20. Lv 19, 33. Ez 18, 7 ff.; beim Kauf und Verkauf: übervorteilen Lv 25, 14. 17; bedrücken, drängen (ein Volk) Jes 49, 26; verdrängen, mit מִן Ez 46, 18. Targ. *Aph.* אוֹנִי dass. Mischn. אוֹנָאָה, הוֹנָאָה Betrug.

יָנוֹחַ (Ruhe) *N. pr.* 1) eines Ortes auf der Grenze der St. Ephraim und Manasse, heute *Jânûn* südöstlich von Sichem (Rob. NBF. 390) m. d. ה— *loc.* יָנוֹחָה Jos 16, 6. 7. 2) eines Ortes, der von der Invasion Tiglath-Pilesers mitbetroffen wurde 2 K 15, 29, von Conder in dem heutigen Dorfe *Jânûḥ* (يانوح) im nördl. Obergaliläa, östl. von Tyrus, nachgewiesen. S. *Survey of W. P. Name Lists p.* 38.†

יָנִים (Schlummer) Jos 15, 53 Keri (Kt. יָנִים; in HSS. auch יָנֻס, יָנִיס, s. Norzi z. St.)† *N. pr.* eines Ortes im St. Juda; n. Conder das Dorf *Beni Nâ'im* östl. von Hebron, s. Guérin, *Judée* III, 153 f.

יְנִיקָה *f.* s. v. a. יוֹנֶקֶת Sprössling Ez 17, 4†. Eig. Säugling, von יָנַק, *fem.* der aktiven Form קְטִיל. Aram. ist יָנִיק, יְנִיקָא سَفْل Säugling.

ינק (auch mischn.), יָנַק, *impf. i. p.* יִינַק, תִּינַק saugen (an der Mutterbrust) Hi 3, 12. Mit d. *Acc.* Ct 8, 1. Jo 2, 16, vgl. Hi 20, 16. Dah. mit Wohlgefallen geniessen, denn an Süssem saugt man, um ihm viel des angenehmen Geschmacks abzugewinnen. Dt 33, 19: כִּי שֶׁפַע יַמִּים יִינָקוּ *denn des Meeres Überfluss werden sie geniessen.* Jes 60, 16. 66, 11. 12. Part. יוֹנֵק u. (Nu 11, 12) יֹנֵק Säugling Dt 32, 25. Ps 8, 3. Die Bed. Sprössling s. u. יוֹנֵק.

Hiph. f. הֵינִיק, *impf.* תֵּינִק, וַיֵּנֶק, m. *suff.* וַיֵּנִקֵהוּ Dt 32, 13, aber וַתֵּנִקֵהוּ Ex 2, 9, *imp.* m. *suff.* הֵנִיקֵהוּ, *inf.* לְהֵנִיק — säugen (ein Kind) Gn 21, 7. Ex 2, 7. 9. 1 S 1, 23; auch von Tieren Gn 32, 16. Part. מֵנִיקָה mit *Suff.* מֵנִקְתּוֹ 2 K 11, 2. מֵנִיקָתָהּ Gn 24, 59. Pl. מֵנִיקוֹת Jes 49, 23 Säugamme. Dah.: (leckeren) Genuss gewähren Dt 32, 13.

Derivate: יוֹנֵק, יוֹנֶקֶת, יְנִיקָה.

יַנְשׁוּף (s. zu יַחְמוּר) u. יַנְשׁוֹף Jes 34, 11 ein Vogel, der Lv 11, 17. Dt 14, 16†

Digitized by Google

neben Wasservögeln genannt wird: Jes a. a. O. neben dem Raben als Wüsten-Bewohner. LXX. und Vulg.: Ibis, Targ. Syr. Eule, wozu Bochart (*Hieroz. II*, S. 281 ff.) נֶשֶׁף Dämmerung vergleicht. Eine Eulenart verstehen auch Knobel, Dillmann u. A., sowie Friedrich Delitzsch, indem er d. W. dem ass. *êššêpu* gleichsetzt (Prol. 80 f.).

יָסַד (vgl. zu סדר) *inf.* לִיסֹד u. לְיַסֵּד 2 Ch 31, 7 (Olsh. § 83, c), *pt.* יֹסֵד — 1) wie ar. וָסַד festlegen, gründen (auch mischn.), ein Gebäude Esr 3, 12. Jes 54, 11, vom Gründen der Erde Ps 24, 2. 78, 69. Hi 38, 4; des Himmels Am 9, 6. 2) einen Haufen setzen f. aufwerfen, aufschütten 2 Ch 31, 7, jem. einen Sitz, Ort herrichten, anweisen, mit לְ Jes 23, 13: *siehe das Land der Chaldäer* ..... אַשּׁוּר יְסָדָהּ לְצִיִּים *Assur hat es für Wüstentiere hergerichtet.* Ps 104, 8: *an den Ort, den du ihnen angewiesen.* Dah. anordnen für etwas. Hab 1, 12: *zur Züchtigung hast du es* (das Chaldäervolk) *angeordnet*, parall. *zum Gericht hast du es bestellt.*

Niph. נִוָּסַד, *impf.* תִּוָּסֵד, *inf.* m. *suff.* הִוָּסְדָהּ 1) sich (dicht und fest) aneinanderdrängen, spez. um zu beratschlagen, zu konspirieren Ps 2, 2. 31, 14. Vgl. סוד. 2) gegründet werden (von einem Reiche) Ex 9, 18. Jes 44, 28.†

Pi. יִסֵּד 1) gründen (z. B. ein Gebäude) Jos 6, 26. 1 K 16, 34. Jes 14, 32. 28, 16. Sach 4, 9. Esr 3, 10. M. d. *Acc.* der Materie 1 K 5, 31: לְיַסֵּד חֲבָרִית אַבְנֵי גָזִית *um das Haus zu gründen mit Quadersteinen.* Vgl. über die Konstruktion בָּנָה. Trop. Ps 8, 3. 2) anordnen Esth 1, 8. 1 Ch 9, 22: הֵמָּה יִסַּד דָּוִיד *diese hatte David angeordnet.*†

Pu. יֻסַּד, *i. p.* יֻסַּד, *pt.* מְיֻסָּד gegründet sein 1 K 6, 37. Hgg 2, 18. Sach 8, 9. Ct 5, 15. Esr 3, 6, m. d. *Acc.* der Materie 1 K 7, 10.†

Hoph. inf. הוּסַד das Gründen, die Gründung Esr 3, 11, dann *concr.* der Grund (des Gebäudes). 2 Ch 3, 3. Part. מוּסָד gegründet. מוּסַד מוּסָד gegründete d. i. feste Gründung Jes 28, 16 (vgl. zu der Verbindung Ex 12, 9. Ps 64, 7).†

Derivate: יְסוֹד, יְסוּדָה, מוֹסָד, מוּסָד, מוּסָדָה, מַסַּד und

יְסָד *m.* Gründung, trop. für: Anfang Esr 7, 9.†

יְסוֹד m. *suff.* יְסוֹדוֹ, *pl.* יְסוֹדֵיהֶם *m.* Grund, Grundlage (auch mischn.) z. B. des Altars Ex 29, 12. Lv 4, 7 ff., des Gebäudes Hab 3, 13. Pl. יְסוֹדִים* Mi 1, 6 und יְסוֹדוֹת Thr 4, 11, bildl. für Fürsten (s. שָׁחוֹת) Ez 30, 4: יְסוֹדוֹתֶיהָ. Ar. entspr. וָסַד, aram. אֻסְדָּא (mand. אסאדא) Grundlage, כֻּסְפָּא Kopfkissen.

יְסוּדָה* m. *suff.* יְסוּדָתוֹ *f.* Gründung Ps 87, 1.†

יָסוֹר (n. d. F. גְּבוֹר, St. יסר) *m.* Tadler. Hi 40, 2†: הַרֹב עִם־שַׁדַּי יָסוֹר *will mit dem Allmächtigen rechten der Meisterer* Gottes? (der *Inf. absol.* steht emphatisch für das *Verb. finit.* wie Ri 11, 25.)

יְסוֹר *m.* zurückweichend (v. סור, wie יְרִיב v. ריב). Jer 17, 13 Kt.: יְסוּרַי die von mir weichen. Keri: וְסוּרַי (*Picp.*).

יָסַךְ (vw. נסך, סוך) *impf.* יִיסָךְ giessen Ex 30, 32†: *auf das Fleisch eines Menschen soll man es* (das Salböl) *nicht giessen.*

יְסָכָה (Schauung = Augenweide?) *N. pr.* der Schwester des Lot. Gn 11, 29.†

יְסַמְכְיָהוּ (Jahve stützt) *N. pr. m.* 2 Ch 31, 13.†

יָסַף (auch Meśa-I. 29; phön. CIS 1, 11; vw. אסף, s. d.) *Kal* u. *Hiph.* (mischn. *Hi.*): *pf.* יָסַף, *i. p.* יָסֵף; הוֹסִיף, *impf.* יוֹסִיף, יֹסִיף, יֹסֵף; תּוֹסִיף, תֹּסִיף, תֹּסֵף, תּוֹסֵף (Baer zu Ps 61, 7), אֹסִיף (7 mal ohne ו: Baer zu Hi 34, 22); *juss.* יוֹסֵף, *cons.* וַיֹּסֶף (über Ps 104, 29. 2 S 6, 1 s. zu אסף) u. וַיֹּאסֶף Ez 5, 7. 1 S 18, 29; תּוֹסֵף Pr 30, 6, *i. p.* תּוֹסֶף Hi 40, 32, *inf.* לְהוֹסִיף; *pt.* יוֹסֵף (Jes 29, 14. 38, 5) st. יוֹסֶף *pl.* יֹסְפִים Dt 5, 22, מוֹסִיפִים Neh 13, 8 (über *imp.* סְפוּ *inf.* סְפוֹת s. zu ספה) — 1) hinzufügen, hinzuthun, m. *Acc.* des Hinzugefügten und עַל dessen, wozu es gefügt wird Lv 5, 16. 22, 14. 27, 13 ff. Dt 19, 19, אֶל 2 S 24, 3. Öfters: (etwas) hinzuthun, so dass der *Acc.* ausgelassen wird Dt 13, 1: לֹא־תֹסֵף עָלָיו וְלֹא תִגְרַע מִמֶּנּוּ *du sollst nichts hinzuthun, und nichts abthun.* Pr 30, 6. Koh 3, 14. Daher

Digitized by Google

יס

geradezu 2) vermehren, vergrössern, *addere (aliquid) ad —, ajouter à* (vgl. im Lat. *detrahere de laudibus alic.*) Ps 71, 14: וְאוֹסִפְתִּי עַל־כָּל־תְּהִלָּתֶךָ *ich will vermehren all dein Lob.* 115, 14. Esr 10, 10, mit אֶל Ez 23, 14, mit לְ Jes 26, 15, m. d. *Acc.* Lv 19, 25. Hi 42, 10: וַיֹּסֶף יְהוָה אֵת־כָּל־אֲשֶׁר לְאִיּוֹב לְמִשְׁנֶה *und Jahve vermehrte alles, was Hiob hatte, um das Doppelte.* Koh 1, 18. Jemandem etwas vermehren, ist zuweilen auch s. v. a. (in reicherem Masse) verleihen. Ps 120, 3: מַה־יִּתֶּן לְךָ וּמַה־יֹּסִיף לָךְ לָשׁוֹן רְמִיָּה *was soll er dir geben und was dir weiter geben, du falsche Zunge?* vgl. Lv 26, 21. Ez 5, 16. — Etwas vergrössern ist auch s. v. a. übertreffen 2 Ch 9, 6, vgl. 1 K 10, 7. 3) Bei folgendem *Inf.* eines andern *Verb.*, oder *Verb. finit.* mit ו (Gn 25, 1. Ri 1, 14. 1 K 19, 21), und mehr poet. ohne dieses (Pr 23, 35. Jes 52, 1. Hos 1, 6), drückt es das Wiederholen einer Handlung, das Fortfahren aus, und wird im Deutschen durch *Adverbia* gegeben, als: *a*) noch einmal, wieder. Gn 4, 2: וַתֹּסֶף לָלֶדֶת *und sie gebar wiederum.* 8, 10. 12. 18, 29: וַיֹּסֶף עוֹד לְדַבֵּר *und er redete noch einmal.* 25, 1. *b*) ferner, hinfort, in der Folge, länger. Gn 4, 12: לֹא־תֹסֵף תֵּת־כֹּחָהּ לָךְ *so soll es* (das Land) *dir nicht mehr seinen Ertrag geben.* Nu 32, 15. Jos 7, 12. 1 S 19, 8. 27, 4. Jes 47, 1. 5. *c*) noch mehr. Gn 37, 5: וַיּוֹסִפוּ עוֹד שְׂטֹא אֹתוֹ *und sie hassten ihn noch mehr.* V. 8. 1 S 18, 29. 2 S 3, 34. — Die Handlung oder der Zustand, deren Wiederholung angezeigt werden soll, ist zuweilen ausgelassen, und muss aus dem Vorigen ergänzt werden Jes 11, 11. Jo 2, 2. Hi 20, 9. 34, 32. 38, 11. 40, 5. 32. Ex 11, 6: *es ist keines gewesen, wie dieses* וְכָמֹהוּ לֹא־יֹסֵף näml. לִהְיוֹת *und wird kein gleiches wieder sein.* Nu 11, 25: *und als sich der Geist auf sie herabliess, weissagten sie* וְלֹא יָסָפוּ näml.: לְהִתְנַבֵּא *und* (seitdem) *nicht wieder.*

Niph. נוֹסַף *i. p.* נוֹסָף, *pt. f.* נוֹסָפוֹת 1) hinzugefügt werden, sich hinzufügen Ex 1, 10. Nu 36, 3. 4. 2) vermehrt werden, zunehmen, *augeri divitiis.* Pr 11, 24. *Part.* נוֹסָפוֹת Jes 15, 9: Hinzukommendes, darüber Hinausgehendes: n. d. Zushg.: neues Unglück, neues Blutvergiessen.†

Derivate: *Nomm. pr.* יוֹסֵף, יְהוֹסֵף, יוֹסִפְיָה.

יסַף aram., dass. Nur *Hoph. f.* הְוֵסַפְתָּא (s. Kautzsch § 15, d) hinzugethan werden Dn 4, 33.† *Aph.* talm., syr. Dav. הוֹסֶפְתָּא, הֲוֵסֶפְתָּא.

יסַר *impf.* אֶסָּרֵם Hos 10, 10, *part.* יֹסֵר — nach D. H. Müller das ar. يسر umgänglich s. (لان وانقاد), dah. יסר eig. umgänglich machen, d. h. züchtigen Hos 10, 10, zurechtweisen Pr 9, 7, belehren Ps 94, 10.†

Pi. יִסֵּר *impf.* יְיַסֵּר, *imp.* יַסֵּר, *inf. abs.* יַסֵּר Ps 118, 18, *cstr.* יַסְּרָה Lv 26, 18, m. *suff.* יִסְּרֶךָ — 1) züchtigen Dt 22, 18. 1 K 12, 11. 14, von Züchtigungen des Kindes durch die Ältern Pr 19, 18. 29, 17; der Menschen durch Gott Lv 26, 18. 28. Ps 6, 2. 38, 2. 39, 12. 118, 18. Jer 2, 19. — 2) *castigare verbis,* dah. *a*) zurechtweisen, antreiben Hi 4, 3 (vgl. Hos 7, 15). Ps 16, 7: אַף־לֵילוֹת יִסְּרוּנִי כִלְיוֹתָי *auch nachts mahnen mich meine Nieren,* nämlich zum Preise Gottes. Mit מִן abmahnen von etwas Jes 8, 11. Besonders von den Weisungen der Eltern an das Kind Dt 21, 18, und Gottes an die Menschen Dt 4, 36. 8, 5. Ps 94, 12. *b*) belehren, unterrichten. Jes 28, 26: וְיִסְּרוֹ לְמִשְׁפָּט אֱלֹהָיו יוֹרֶנּוּ *es unterwies ihn zu rechtem Verfahren, es lehrte ihn sein Gott.* Mit dopp. *Acc.* Pr 31, 1. Oft m. d. sinnverwandten חוֹכִיחַ verbunden, in welchem die Bdtg.: züchtigen, strafen von der des Zurechtweisens ausgeht; hier umgekehrt wie in לָמַד. — Auch mischn.: יִסּוּרִים Züchtigung, Prüfungsleiden.

Hiph. züchtigen אַיְסִירֵם Hos 7, 12 (Ewald § 131, c).†

Niph. impf. יִוָּסֵר, וְאִוָּסֵר, *imp.* הִוָּסְרִי, הִוָּסְרוּ gewarnt werden, sich warnen lassen Lv 26, 23. Ps 2, 10. Jer 6, 8. 31, 18. Pr 29, 19. Die Form נִוָּסְרוּ Ez 23, 48 ist nach der überlief. Schreibung (nicht נוּסְרוּ) ein Beispiel der Conj. *Nithpa.* für נִתְוַסְּרוּ.†

Derivate: יִסּוּר, מוּסָר, מֹסֵר.

Anm. Hupfeld (zu Ps 6, 2. 16, 7) stellt יסר mit אשר, ישר zusammen: eig.

Digitized by Google

gerade machen, dah. zurechtweisen, *corrigere*, vgl. אסר *coercere*.

יָע (f. יָעָה, v. יָעָה) *m.* Schaufel. Vulg. *forceps.* (Im Ar. bedeuten Derivate von وعى Gefäss) Ex 27, 3. 38, 3. Nu 4, 14. 1 K 7, 40. 45. 2 K 25, 14. 2 Ch 4, 11. 16. Jer 52, 18.†

יַעְבֵּץ *N. pr.* 1) eines Mannes 1 Ch 4, 9 f., wo es als gleichbed. mit יַעְצֵב (er macht Schmerzen) erklärt wird. 2) ein Ort im St. Juda 1 Ch 2, 55.†

יָעַד m. *suff.* יְעָדוֹ, *impf.* m. *suff.* יִיעָדֶנָּה, ar. وعد festsetzen, bestimmen, insbes. 1) den Ort Jer 47, 7, oder die Zeit 2 S 20, 5. 2) Strafe bestimmen, androhen Mi 6, 9. 3) zu seinem Weibe bestimmen, *desponsare* Ex 21, 8. 9.†

Niph. pl. נוֹעָדוּ *i. p.* נוֹעֲדוּ, *impf.* אִוָּעֵד, וַיִּוָּעֲדוּ, *pt. pl.* מוֹעָדִים — 1) *reflex.* sich an dem verabredeten Orte jemandem stellen, mit ihm zusammenkommen, mit לְ Ex 25, 22. 29, 42. 43. 30, 6. 36. Nu 17, 19; mit אֶל 10, 4. 2) *recipr.* sich gegenseitig wohin bestellen, Zusammenkunft verabreden, sich treffen Neh 6, 2. 10. Hi 2, 11. Am 3, 3. Dah überh. zusammenkommen Jos 11, 5. 1 K 8, 5. Ps 48, 5, mit עַל in feindlichem Sinne: gegen jemanden Nu 14, 35. 16, 11. 27, 3. 2 Ch 5, 6.†

Hiph. impf. m. *suff.* יוֹעִידֵנִי u. יֹעִידֵנִי jemanden bestellen, aber insbes. ins Gericht bestellen, vor Gericht fordern. Hi 9, 19: מִי יוֹעִדָנִי *quis diem mihi dicet?* Jer 49, 19. 50, 44.†

Hoph. pt. pl. מוּעָדִים, מָעָדוֹת 1) gestellt sein Jer 24, 1. 2) gerichtet sein Ez 21, 21 (von dem Antlitz).†

Derivate: עֵדָה, מוֹעֵד, מוֹעָד, מוֹעָדָה und das *N. pr.* נוֹעַדְיָה.

יָעֵד 2 Ch 9, 29 Keri, Kt עִדּוֹ, s. עִדּוֹ *no.* 1.

יָעַד Jes 28, 17† wegräumen, wegraffen, Das ar. وعى bed. sammeln, *Conj. IV.* zusammenbringen und zusammenhalten. Davon יָע und

יְעוּאֵל *N. pr. m.* 1) 1 Ch 9, 6. 2—5) 9, 35. 11, 44. 2 Ch 21, 11. 29, 13 Kt. Keri: יְעִיאֵל.†

יְעוּץ (Rat, von עוץ n. d. F. יָקוּם, יְחוּד) *N. pr. m.* 1 Ch 8, 10.†

יָעוֹר s. יָעִיר.

יְעוֹרִים *pl.* Wälder = יְעָרִים Ez 34, 25 Kt.†

יְעוּשׁ (von עוּשׁ, geb. wie יְעוּץ; = يَعُوثُ, s. zu יְהוֹשָׁע) *N. pr. m.* 1) Gn 36, 18, wofür יְעִישׁ V. 5. 14 Kt. 1 Ch 1, 35. 2) 7, 10 Keri (Kt. יְעִישׁ). 8, 39. 3) 23, 10 f. 4) 2 Ch 11, 19.†

יָעַז wahrsch. = עזז, nur

Part. Niph. Jes 33, 19†: עַם נוֹעָז *ein freches* (sich frech gebarendes) *Volk.* Vgl. עַז פָּנִים Dn 8, 23. Symm. *ἀναιδής*, Hieron. *impudens.*

יַעֲזִיאֵל (Gott stärket oder tröstet; nach עָזָה trösten) *N. pr. m.* 1 Ch 15, 18†, wofür V. 20 עֲזִיאֵל.

יַעֲזַהְיָהוּ (Jahve tröstet) *N. pr. m.* 1 Ch 24, 26. 27.†

יַעְזֵר und (1 Ch 6, 66. 26, 31) יַעְזִיר *N. pr.* (Er [Gott] leistet Hilfe; vgl. phön. *n. pr. m.* יעזר CIS 132, 7) Stadt im St. Gad an der Grenze von Ammonitis (Nu 21, 32. 32, 1. 35. Jos 13, 25 u. ö.), nach d. Onom. 15 röm. M. von Hesbon, 107 M. westl. von Philadelphia gelegen, daher mit Seetzen (I, 397. 408) in den Ruinen *Ṣâr* oder *Ṣêr, ca* 20 Km. nördl. von Hesbon zu suchen, nicht aber mit Conder in *Bêt Zâra* nordöstl. bei Hesbon. Über das *Meer von Jaeser* Jer 48, 32 (vgl. Jes 16, 8) s. Keil z. St. — Gr. Ἰαζήρ 1 Makk 5, 8.

יָעַט s. v. a. עטה bekleiden, Jes 61, 10†: יְעָטָנִי, wofür sich aber יַעֲטָנִי lesen lässt, als *Hi.* v. עטה.

יָעַץ aram. s. v. a. das hebr. יָצַץ raten. Part. m. *suff.* יְעָטוֹהִי Rat, Minister des Königs Esr 7, 14. 15.† — *Ithpa.* אִתְיָעַטוּ sich beraten Dn 6, 8.†

Derivat: עֵטָא.

יְעִיאֵל *N. pr. m.* 1) 1 Ch 15, 18. 21. 16, 5. 2—7) 1 Ch 5, 7. 16, 5. 2 Ch 20, 14. 35, 9. Esr 8, 13. 10, 43. S. noch יְעוּאֵל *no.* 2—5.†

יָעִיר (Er [Gott] erweckt) *N. pr. m.* 1 Ch 20, 5 Keri; Kt. יָעוֹר.† In der Parallelstelle 2 S 21, 19 steht fehlerhaft יַעֲרֵי

Digitized by Google

אֹרְגִים; מְנוֹר אֹרְגִים ist aus dem folg. אֹרְגִים eingedrungen.

יְעִישׁ s. יְחוּשׁ.

יַעְכָּן *N. pr. m.* 1 Ch 5, 13.†

יעל in Kal ungebr. 1) s. v. a. ועל *Conj. I. IV.* hinaufsteigen, auf dem Felsen stehen, verwandt mit עלה (s. zu עלל). Davon יֶעֱלָה, יַעֲלָה. 2) metaph emporkommen, Gewinn, Nutzen haben. Davon (?) יַעַל in בְּלִיַּעַל, s. d.

Hiph. הוֹעִיל, *impf.* יוֹעִיל, אוֹעִיל; יוֹעִילוּ, יוֹעֲלוּ (nur Jer 2, 8. 12, 13), *inf.* הוֹעִיל, הוֹעִיל, *pt.* מוֹעִיל — 1) nützen, helfen, eig. emporkommen machen. Ohne Objekt 1 S 12, 21. Pr 10, 2. 11, 4. Hi 15, 3. Jer 2, 8: וְאַחֲרֵי לֹא־יוֹעִלוּ הָלָכוּ *denen, die nichts nützen*, (d. h. den Götzen) *gehen sie nach.* M. d. *Dat.* der Pers. Jes 30, 5. Jer 23, 32, od. d. Sache Hi 30, 13: לְחֶזְיָתִי יוֹעִילוּ *zu meinem Falle helfen sie.* Mit *Suff.* יוֹעִלְךָ Jes 57, 12. 2) *intrans. proficere*, Nutzen von etwas haben. Hi 21, 15: מַה־נּוֹעִיל *was gewinnen wir dabei?* 35, 3. Jes 47, 12. 48, 17.

יַעֵל* (der Kletterer) pl. יְעֵלִים *cstr.* יַעֲלֵי *m.* 1) Steinbock (*Capra Beden* Wagn. FFP 6 f., m. Abbild.), auch mischn., targ.; ar. وَعِل und وَعْل, syr. ܝܥܠܐ, ass. *ja'ilu*, auch äth. — צוּרֵי הַיְעֵלִים die Steinbockfelsen in od. bei der Wüste Engeddi 1 S 24, 3. Ps 104, 18. Hi 39, 1.† 2) *N. pr. f.* Weib Hebers, des Keniten Ri 4, 17. 18. 21 f. 5, 6. 24.†

יַעֲלָא s. יַעֲלָה *no.* 2.

יַעֲלָה* (auch talm., ar. وَعْلَة) *cstr.* יַעֲלַת 1) *f.* des vorigen, Weibchen des Steinbocks oder wahrscheinlicher die Gemse, Pr 5, 19†: *anmutige Gemse*, bildl. Benennung der Geliebten, wie bei den Arabern „Gazelle". 2) *N. pr. m.* Esr 2, 56. Auch יַעְלָא: Neh 7, 58.† Vgl. sab. יעלן (= وعلان) Name eines Stammes u. Ortes.

יַעְלָם (verborgen) *N. pr.* eines Sohnes von Esau Gn 36, 5. 14. 18. 1 Ch 1, 35.†

יעף* Syr. *Ethpa.* ܐܬܝܥܦ gierig, gefrässig sein, يَحْنَفُ gierig, gefrässig, vgl. Ewald in GgA. 1864, St. 37. Davon nach Gesenius יָעֵן und עֲנָה der Strauss, von der Gefrässigkeit benannt. Diese Deutung ist entschieden der von Wetzstein (in Delitzsch' Iob zu 39, 18) gegebenen vorzuziehen, nach welcher יָעֵן ein Adj. i. d. B. „Steppen bewohnend" wäre u. gleichen Sinnes בַּת הַיַּעֲנָה.

יַעַן (für יַעֲנֶה) *Subst.* Absicht (von ענה, ar. عنى etwas sagen wollen, beabsichtigen), dann 1) *Praep.* wegen Ez 5, 9. Hagg 1, 9, mit folg. *Inf.* Jes 37, 29. — 2) *Conj.* weil Nu 20, 12. 2 K 22, 19. Ez 20, 16, vollständiger יַעַן אֲשֶׁר Ri 2, 20. Gn 22, 16. 1 S 30, 22, יַעַן כִּי Nu 11, 20. Jes 3, 16. 7, 5, beide mit dem *Perf.*, dagegen יַעַן אֲשֶׁר mit dem *Impf.* auf dass Ez 12, 12. — יַעַן וּבְיַעַן weil und weil, ein Ausdruck wie: sintemal und alldieweil Lv 26, 43. Ez 13, 10, und ohne *Copula* 36, 3.

יַעַן 2 S 24, 6, s. יָן.

יְעֵנִים* (s. u. יען) nur Pl. *m. epicoen.* Thr 4, 3 Kerit: die Strausse. LXX. *ὡς στρουθίον.* Vulg. *sicut struthio* (Realparallele ist Hi 39, 17).

יַעֲנָה *f.* nur i. d. Verbdg.: בַּת הַיַּעֲנָה der Strauss Lv 11, 16. Dt 14, 15, im Pl. בְּנוֹת יַעֲנָה Straussen, erwähnt als Wüstenbewohner (Jes 13, 21. 34, 13. 43, 20. Jer 50, 39), und von Seiten ihres klagenden Geschreies (Mi 1, 8. Hi 30, 29, vgl. Shaw, *Travels* S. 44. 455. Tristram, *Natural history of the Bible*[3] 1873, 233 ff.† Arabisch heisst der Strauss ابو لصَحَارَى *Vater der Wüsten*, sonst aram. u. arab. נְעָמָא, نَعَام, نَعَامَة, s. über diese Namen Fleischer zu Levy, TW. II, 570.

יַעְנַי (für יַעֲנֶיהָ Jahve erhört) *N. pr. m.* 1 Ch 5, 12.†

I. יעף *pl. i. pl.* יָעֲפוּ, יָעֵפְנוּ, *impf.* יִיעַף, *pl.* יָעֲפוּ; *i. p.* יִיעַף, יָעֵפוּ, וַיִּיעַף (vgl. arab. وغف; s. zu טוּף) sich abmühen, ermüdet, matt werden durch saure Arbeit Jes 40, 28. 44, 12. Hab 2, 13, vgl. Jer 2, 24. 51, 58. 64, durch weiten Gang oder Lauf 2, 24 (vgl. Jes 40, 30. 31).†

Hoph. Dn 9, 21†: מֻעָף בִּיעָף *ermüdet in Ermüdung*, d. i. äusserst ermattet.

Derivate יְגֵעָה, יָגֵעַ.

Digitized by Google

II. יעף* transpon. aus יפע (ופע) (s. zu יפה), dann aufstrahlen, weithin glänzen. Derivat: תּוֹעֲפוֹת.

יָעֵף *m.* ermüdet, matt Ri 8, 15. 2 S 16, 2. Jes 40, 29. 50, 4.†

יִעְפָה* m. בְּ: בִּיעָתָם *m.* Ermüdung Dn 9, 21.†

יעץ (auch mischn.; vw. טעץ), *i. p.* יִעַץ, *impf.* אִיעֲצָה, *imp.* עֲצֹה (wie von טעץ), *pt. pass.* יְעוּצָה — 1) raten, einen Rat geben. Ar. ייעץ ermahnen (die sinnliche GB. ist drängen, antreiben, vgl. עצץ bedrängen) 2 S 17, 11. 15, auch יָעַץ עֵצָה 16, 23. 17, 7. Mit dem Dat. d. P. Hi 26, 3, mit dem *Suff.* Ex 18, 19. 1 K 1, 12. 12, 8. 13. Insbes. *a*) von Ermahnungen durch die Gottheit Ps 16, 7 (parall. יִסַּר) oder einen gottbegeisterten Lehrer, Ps 32, 8 prägn.: אִיעֲצָה עָלַיִךְ עֵינִי *ich will raten* (richtend) *auf dich mein Auge* (vgl. שׂוּם עַיִן עַל u. d. W. עַיִן *no.* 1, *e*). Dah. *b*) belehren (auch über Künftiges) Nu 24, 14, vgl. Jes 41, 28. Part. *subst.* יוֹעֵץ (n. d. Masora zu Ez 11, 2 werden alle Formen dieses Part. *def.* geschrieben) Ratgeber Pr 11, 14. 24, 6, insbes. Rat, Minister des Königs 1 Ch 27, 32. 33. Esr 7, 28. 8, 25 (vgl. 7, 24. 25). Jes 9, 5 ist unter den Prädikaten des Messias יוֹעֵץ (so Baer) Berater f. weiser Herrscher. Pl. יְעֻצִים Räte f. obrigkeitliche Personen Hi 3, 14. 12, 17. Jes 1, 26. — 2) einen Ratschlag fassen, beschliessen Thr 12, 20. Ps 62, 5. 2 Ch 25, 16; mit עַל gegen jemanden Jes 7, 5. 19, 17 und Jer 49, 20. יָעַץ זִמּוֹת böse Anschläge fassen Jes 32, 7. Ggs. יָעַץ שָׁלוֹם Pr 12, 20.

Niph. נוֹעַץ *impf.* וַיִּוָּעַץ, *pt. pl.* נוֹעָצִים — 1) *tolerat.* sich raten lassen Pr 13, 10. 2) *recipr.* sich gegenseitig raten, d. h. ratschlagen Ps 71, 10. 83, 6; mit עִם 1 Ch 13, 1, oder אֶת Jes 40, 14. 1 K 12, 6. 8 mit jemandem ratschlagen; mit אֶל 2 K 6, 8. 2 Ch 20, 21, wodurch sich ein gewisses Übergewicht des Vortragenden andeutet. 3) nach einer Beratschlagung beschliessen, raten 1 K 12, 6. 9. Auch von Einzelnen 1 K 12, 28. 2 Ch 30, 23.

Hithp. impf. וְיִתְיַעֲצוּ s. v. a. *Niph. no.* 2. Ps 83, 4.†

Derivate: מוֹעֵצָה, מוֹעָצָה.

יַעֲקֹב fünfmal יַעֲקוֹב (Fersenhalter, vgl. Gn 25, 26. 27, 36. Hos 12, 4, s. zu עקב) *N. pr. Jacob*, zweiter Zwillingssohn des Isaak, Stammvater des Zwölfstämme-Volkes (Gn 25—50), welches nach dem Ehrennamen seines Ahnherrn יִשְׂרָאֵל heisst. Nachdem aber יִשְׂרָאֵל gemeinüblicher Name des Volkes geworden war, wurde יַעֲקֹב der exquisitere. Daher heisst Jahve אֱלֹהֵי יַעֲקֹב Jes 2, 3. Ps 20, 2 u. s. w. Dah. בֵּית יַעֲקֹב und bloss יַעֲקֹב für: das israelitische Volk, aber nur in den poetischen Büchern und den Propheten, wo es häufig mit יִשְׂרָאֵל im Parallelismus wechselt und sogar den Vortritt hat Jes 9, 8. 10, 20. 40, 27. 41, 8. 14. 42, 24. 43, 22. 28. 44, 23. 45, 4. 49, 5. 6 und häufig. Vgl. עַמּוֹ. In den historischen Schriften immer nur יִשְׂרָאֵל. Als Name des Landes Israel Gn 49, 7. Nur selten steht es für das Reich Israel, im Ggstz. von Juda, z. B. Hos 12, 3. Mi 1, 5. Jes 17, 4, oder, wie Israel auch in den spätern Schriftstücken vorkommt, für das Reich Juda Ob 18. Nah 2, 3.

יַעֲקָבָה (dass.) *N. pr. m.* 1 Ch 4, 36.†

יָעָקָן s. עָקָן.

יער* ar. وَعِرَ rauh, holprig sein, vom Boden, vgl. bei Ellious Bocthor: *chemin raboteux* درب وَعِر (n. vulg. Ausspr. *wa'ar*), *style raboteux, qui n'est pas poli* وَاعِر; und Wetzstein, Reisebericht 15 f. Davon

יַעַר *i. p.* יַעַר, m. ח— *loc.* יַעְרָה, m. *suff.* יַעְרִי; *Pl.* יְעָרִים (der *pl.* auch auf der Mesa-I.), einmal (poet.) יְעָרוֹת (Ps 29, 9) eig. das Rauhe, das Dickicht (auch phön. יער u. יר, ar. وَعْرٌ *aspretum*, aram. יַעְרָא, יַעֲרְתָּא Gestrüpp), dah. 1) Wald, Walddickicht Dt 19, 5. Jos 17, 15. 18, trop. als Bild mächtiger Feinde Jes 32, 19, vgl. 10, 18. 19. 34. בֵּית הַיַּעַר das Waldhaus Jes 22, 8 und vollst. בֵּית יַעַר הַלְּבָנוֹן das Libanonwaldhaus

Digitized by Google

1 K 7, 2. 10, 17, das Rüsthaus des Königs Salomo. Allgemeiner: Wildnis Jes 21, 13. Ez 21, 2. 3. Gegen Wetzsteins Ansicht, dass hebr. יַעַר nirgends wirklichen *Wald* bezeichne, s. Delitzsch, Jes² 261. Mühlau, Art. „Wald" im Bibl. HW. 2) Honigwabe (so gen. wegen ihrer Unebenheit und Porosität) Ct 5, 1, vollst. יַעֲרַת הַדְּבָשׁ 1 S 14, 27. 3) *N. pr.* Ps 132, 6 wahrscheinlich s. v. a. קִרְיַת יְעָרִים.

יַעְרָה *N. pr. m.* 1 Ch 9, 42† (wahrscheinlich korrupt, s. יְהוֹעַדָּה).

יַעְרַי* *cstr.* יַעֲרַת s. יַעַר *no.* 2.

יַעֲרֵי אֹרְגִים s. יָעִיר.

יַעַרְשְׁיָהוּ (Jahve macht reich, f. יַעֲשְׁרָיָה, oder J. nährt von ערשׁ, syr. ܥܪܫܐ fett w., ܥܪܘܫܐ Fettigkeit) *N. pr. m.* 1 Ch 8, 27.†

יַעֲשַׂי* (Jahve setzt ins Werk) *N. pr. m.* Esr 10, 36 Keri; Kt. יַעֲשִׂיאוּ.†

יַעֲשִׂיאֵל (Gott setzt ins Werk) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 11, 47. 2) 27, 21.†

יַפְדְּיָהוּ (Jahve befreit) *N. pr. m.* 1 Ch 8, 25.†

יפה ar. وفى (vw. יפע) GB. ragen, hoch sein; dann hervorragen, übertr. vollendet sein, *completum, perfectum esse* (sab. הופי heil, ganz, unversehrt sein, הופי u. יפי heil erhalten, retten) u. schön sein (gleiche Bed.-Entwickelung in arab. جميل und hebr. מְכֻלָּל), vgl. syr. ܦܠ. *Perf.* יָפָתָּ, יָפוּ, *impf.* וַיִּירְ, וַתִּיפְי — schön sein, von einem Weibe Ct 4, 10. 7, 2. 7. Ez 16, 13, einem Baume Ez 31, 7.† Auch mischn.

Pi. impf. m. *suff.* יְיַפֵּהוּ schön machen, zieren Jer 10, 4.† Mischn. schöner, besser w.

Pealal יְפֻיָּפָה*, m. passiv. Umlautung Ps 45, 3: יָפְיָפִיתָ מִבְּנֵי אָדָם *reich begabt mit Schönheit bist du vor den Menschenkindern.*†

Hithpa. impf. תִּתְיַפִּי sich schön machen Jer 4, 30.†

Derivate ausser den drei zunächst folgenden: יְפִי, יֹפִי.

יָפֶה *cstr.* יְפֵה, *f.* יָפָה, יְפַת *Adj.* 1) schön (auch mischn.), von Personen 2 S 13, 1. 14, 25, öfter m. d. Zusatze מַרְאֶה 1 S 17, 42 od. תֹּאַר Gn 29, 17, von Tieren Gn 41, 2 ff., von Gegenden Ps 48, 3, von einer Stimme Ez 33, 32. 2) *καλός*, gut, zweckmässig, trefflich Koh 3, 11. 5, 17.

יְפֵהּ־פִיָּה *Adj. f. pulcherrima* Jer 46, 20.† Das Masc. lautete יְפֵהּ־פִי od. יְפֵי־פִי (St. יפה) n. d. F. קְטַלְטַל. Mischn. יְפַיְפִיָּה.

יָפוֹ (Schönheit) Jos 19, 46. Jon 1, 3. 2 Ch 2, 15, auch יָפוֹא Esr 3, 7†, *N. pr.* gr. *Ἰόππη* (phön. יפי CIS 2, 19; keilschr. *Japuú*), Stadt mit einem berühmten Hafen am mittelländischen Meere im St. Dan, jetzt *Jaffa, Jâfa.*

יפח s. v. a. פוח, נפח (s. zu פוח) blasen, schnauben, atmen.

Hithp. impf. תִּתְיַפַּח ängstlich atmen, seufzen Jer 4, 31.† Davon

יְפֵחַ* *Adj. anhelans,* schnaubend Ps 27, 12: וְיָפֵחַ חָמָס *anhelans iniquitatem.*† — Hab 2, 3 s. u. פוח.

יְפִי (Ez 28, 7) u. יֹפִי (St. יפה) *i. p.* יֹפִי, m. *Suff.* יָפְיוֹ *m.* Schönheit, eines Weibes Ps 45, 12. Jes 3, 24. Ez 16, 25, einer Stadt (vgl. das Adj. Ps 48, 3) Ps 50, 2. Ez 27, 3. 4. 11, eines Königs Jes 33, 17 (vgl. Ps 45, 3), wo es auch Schmuck oder Pracht bedeuten kann (wie das Verb. Jer 4, 30). — Mischn. יוֹפִי.

יָפִיעַ (glänzend) *N. pr.* 1) eines Ortes im St. Sebulon Jos 19, 12, viell. das h. Jâfa ½ St. v. Nazareth Rob. III, 438. 2) *m. a*) Jes 10, 3. *b*) 2 S 5, 15. 1 Ch 3, 7. 14, 6.† Vgl. sab. *n. l.* יפען.

יַפְלֵט (Er [Gott] errettet) *N. pr. m.* eines Aseriten. 1 Ch 7, 32. 33. — *Patron.* auf ־י — Jos 16, 3 (aber nicht auf jenen Aseriten sich beziehend).†

יְפֻנֶּה *N. pr.* 1) Vater des Kaleb Nu 13, 6 u. ö. Dt 1, 36. Jos 14, 6 u. ö. 1 Ch 4, 15. 2) 1 Ch 7, 38.

יפע (s. zu יפה), ar. يَفَعَ u. وفع ragen, hervorragen, *eminere,* sab. יפע erheben, hervorragen lassen; dah. hebr. *Hiph.* aufstrahlen, weithin glänzen, *emicare.* Im Arab. übertr. auf *adolescere.*

Digitized by Google

Hiph. הוֹפִיעַ *impf.* תּוֹפִיעַ, וַתּוֹפַע, *imp.* הוֹפִיעַ 1) hervorbrechen lassen (Licht) Hi 37, 15, vgl. Ps 18, 13. 2) glänzen, leuchten Hi 3, 4. 10, 3. 22: וַתּוֹפַע כָּמוֹ־אֹפֶל *und* (wo es) *leuchtet gleich der Mitternacht* d. h. wo schwärzeste Nacht als Helle gilt. Bes. von Jahve: im Lichtglanze *erscheinen* Dt 33, 2. Ps 50, 2. 80, 2. 94, 1.† *Hiph.* auch mischn.

Derivate: *N. pr.* יָפִיעַ, מִיפַּעַת und

יְפַעְפִּיָּה* m. *suff.* יְפַעְפִּיָּתֵךְ *f.* Schönheit, Glanz (von einer Stadt) Ez 28, 7. 17.†

יֶפֶת, *i. p.* יֶתֶר *N. pr.* (für יַפְתִּי *impf. Hiph.* von פתה weite Ausbreitung, s. Gn 9, 27) *Japheth,* zweiter Sohn (vgl. Gn 9, 24. 10, 21) des Noah Gn 5, 32. 6, 10. 10. 7, 13. 9, 18. 1 Ch 1, 4f., welcher 10, 2—5. 21 als Stammvater der Völker im Westen und Norden von Palästina genannt ist.†

יִפְתָּח (Er [Gott] *öffnet* = befreit Jes 14, 17; Nestle, Israelit. Eigenn. 168 erklärt nach Gn 30, 22) *N. pr.* 1) eines Ortes im St. Juda Jos 15, 43. 2) eines Richters Ri 11, 11ff. 1 S 12, 11. Gr. *Ἰεφθά, Ἰεφθάε.* Vulg. *Jephte.*

יִפְתַּח־אֵל (dass.) *N. pr.* eines Thales auf der Grenze von Sebulon und Ascher Jos 19, 14. 27†, wahrsch. das *Wadi Abîlîn* (van de Velde, Mem. 326), dessen oberer Anfang in der Nähe des heutigen *Gefât* (Rob. NBF. 135ff.), des durch Josephus berühmt gewordenen *Jotapata* (Schultz in ZDMG. III, 49ff.), liegt. Vgl. sab. *n. pr. m.* יפתחאל.

יָצָא *imp.* צֵא, וַיֵּצֵא, וַיֵּצֵא, *imp.* צֵא, *i. p.* וְצָאתָ, *pl.* צְאֶינָה, צְאוּ, צְאֶנָה Ct 3, 11 (wie von לוּחַ, im Gleichklang m. רְאֶינָה), *inf. absol.* יָצוֹא, יָצֹא, *cstr.* צֵאת, *pt.* יוֹצֵא, יֹצֵא, *f.* יֹצְאָה f. יוֹצְאוֹת Koh 10, 5, יוֹצֵאת und יֹצֵאת Dt 28, 57 — herausgehn, hervorgehn (auch mischn., vgl. phön. יוצאם die zum Kriege ausziehenden; äth. ወፀአ : ወጽአ፡, sab. וצא hinausgehen, aram. נְפַק, יְצָא, wie *litt. g.* von Pflanzen, arab. وَضُؤَ glänzend, rein sein, eig. aufgehen, vom Lichte, oder ausstrahlen, vgl. *litt. f.*). Der Ort, aus welchem man hervorgeht, steht mit מִן Gn 8, 19. Hi 3, 11, mit בְּ (von dem Thore, *durch* welches man herausgeht Jer 17, 19. Neh 2, 15), auch m. d. *Acc.*, wie *egredi urbem.* Gn 44, 4: חֵם יָצְאוּ אֶת־הָעִיר *diese gingen aus der Stadt.* Ex 9, 29. 33. Hi 29, 7. Dt 14, 22. Am 4, 3: פְּרָצִים תֵּצֶאנָה *sie gehn durch Mauerrisse heraus.* Part. יוֹצְאֵי־הָעִיר die aus der Stadt herausgehn Gn 34, 24, vgl. 9, 10. — Am 5, 3: הָעִיר הַיּוֹצֵאת *die Stadt, die auszieht zu Tausend* (Ew. § 279, b). — Insbes. wird es gebraucht *a*) von Kriegern, *α*) die zum Kriege ausziehen 1 S 8, 20. Hi 39, 21. Jes 42, 12. Sach 14, 10 (vgl. 1 S 17, 35); *β*) die aus der Festung gehen, um sie zu übergeben Jes 36, 16. — *b*) vom Kaufmanne, der auf Handelsreisen auszieht Dt 33, 18. *c*) von den Sklaven, welche freigelassen aus dem Hause ihres Herrn gehen Ex 21, 3. 4. 11. Lv 25, 41. 54, vollst. יָצָא חָפְשִׁי Ex 21, 5 und יָצָא לַחָפְשִׁי V. 2, und dann von leblosen Dingen, die im Jobeljahre unentgeltlich an den ersten Besitzer zurückfallen Lv 25, 28. 30. *d*) aus jem. hervorgehn, von ihm gezeugt werden, abstammen Gn 17, 6. Häufiger mit dem Zusatze: מִמְּתָנָיו, מִמֵּעָיו Hi 1, 21. Gn 46, 26 (ar. خرج *Conj. I. X.* dass.). Auch metaph. ausgehen von jem., herrühren von ihm Gn 24, 50. Jes 28, 29. *e*) einer Sache entgehn, sich heraushelfen. Mit dem *Acc.* Koh 7, 18. Ähnlich 1 S 14, 41 vom Lose: frei ausgehn, im Ggs. von נִלְכָּד 1 S 14, 41. — Auch von leblosen Gegenständen (vergl. schon *litt. c. e*), namentlich *f*) von der Sonne und den Gestirnen f. aufgehen Gn 19, 23. Ps 19, 6. Neh 4, 15. Ggs. בּוֹא. *g*) von Pflanzen: aus der Erde kommen 1 K 5, 13. Jes 11, 1. Hi 14, 2 (vgl. 5, 6). Derivat: צֶאֱצָאִים. *h*) entspringen (vom Flusse) Gn 2, 14. Vgl. מוֹצָא מַיִם Jes 41, 18. *i*) von der Grenze: auslaufen, sich erstrecken Jos 15, 3. 4. 9. 11. *k*) vom Gelde: aufgegeben werden, aufgewandt werden 2 K 12, 13 (aram. נְפַק dass.). *l*) von einem Edikte oder Richterspruche: ausgehen, ausgesprochen oder bekannt gemacht werden Hab 1, 4. Ps 17, 2. *m*) ausgehen, endigen, von der Zeit Ex 13, 16: בְּצֵאת הַשָּׁנָה *am Ausgange des* (landwirthschaftlichen

Digitized by Google

Jahres Ez 7, 10. Daher auch: unter-, zu Grunde gehen Ez 26, 18.

Hiph. הוֹצִיא, m. *suff.* הוֹצִיאַנִי (Baer zu Hi 10, 18), *impf.* יוֹצִיא, יֹצֵא, וַיּוֹצֵא, וַיּוֹצִא u. וַיּוֹצֵא, תּוֹצֵא, *imp.* הוֹצִיא, הוֹצֵא, *inf.* הוֹצִיא, *pt.* מוֹצִיא u. מוֹצֵא Ps 135, 7 — machen, dass jem. (etwas) hervorgehe, dah. herausführen, herausbringen Gn 14, 18, auch: hervorholen, herausziehen Gn 24, 53. Ex 4, 6. 7. Insbes. *a*) *causat.* von Kal *litt. g:* hervorgehen lassen, von der Erde Gn 1, 12. 24. *b*) *causat.* von Kal *litt. k:* Geld ausgeben lassen, mit עַל jem. eine Auflage machen 2 K 15, 20. *c*) etwas ausbringen, verbreiten, z. B. ein übles Gerücht, mit עַל über jem. Nu 14, 37. Dt 22, 15. 19, mit לְ der Person, der es zugetragen wird Neh 6, 19; eine Lehre hinaustragen, draussen verbreiten Jes 42, 1, vgl. V. 3. *d*) hervorbringen (ein Kunstwerk) Jes 54, 16. *e*) hervorgehen lassen (durch chemische Scheidung) Jer 15, 19.

Hoph. f. i. p. הוּצָאָה, *pt. pl.* מוּצָאִים, *f.* מוּצָאוֹת — herausgeführt, herausgebracht werden Gn 38, 25. Jer 38, 22. Ez 14, 22. 38, 8. 47, 8.†

Derivate: יְצִיא, מוֹצָא, מוֹצָאָה, נְצָה, צֵאָה, צֵאֶצָאִים, תּוֹצָאוֹת, צוֹאָה (?), צוֹאִים (?).

יצא aram. Nur in *Schaph.* שֵׁיצֵא oder שֵׁיצִי (*Targg.*) einer Sache ihren Ausgang verschaffen, sie beendigen. Dav. *Peîl* שֵׁיצִיא Kt. (Keri שֵׁיצִי) Esr 6, 15: *es wurde beendigt.*† Kautzsch § 43, 1 will, da eine solche Peilbildung ohne Analogie, שֵׁיצִיד lesen. Nöldeke (GgA 1884, 1019) verwirft die Herleitung von יצא durchaus, da dieses aram. ע habe. Nach Frdr. Delitzsch (The H. Lg. 69) entspricht שֵׁיצֵא dem babyl. Safel von *aṣû,* יָצָא.

יצב (vw. נצב) hingestellt, dann festgestellt, fest sein (s. Ryssel, Die Syn. des Wahren u. Guten, 11. 16).

Hithpa. הִתְיַצֵּב, *impf.* יִתְיַצֵּב, *i. p.* יִתְיַצַּב Pr 22, 29, aber Hi 41, 2 יִתְיַצֵּב; וַיִּתְיַצֵּב, וַיִּתְיַצַּב, וַתִּתְיַצַּב (s. d. anal. Anhg.) Ex 2, 4, *imp.* הִתְיַצֵּב, *i. p.* הִתְיַצְּבָה, *inf.* לְהִתְיַצֵּב — 1) sich hinstellen, hintreten Ex 2, 4. 1 S 17, 16: וַיִּתְיַצֵּב אַרְבָּעִים יוֹם *und stellte sich* (zum Kampfe) *vierzig Tage.* Ps 2, 2. Hi 35, 5. Mit עַל aufstehen gegen jem. Ps 2, 2, sonst: הִתְיַצֵּב עַל־יְהוָה bei Gott sich gestellen, seine Befehle erwartend Hi 1, 6. 2, 1. Sach 6, 5, dass. mit לִפְנֵי Ex 8, 16. 2) stehen, dastehen *a*) mit לִפְנֵי vor jem. als Diener Pr 22, 29; *b*) bestehen vor jemandem, teils als Sieger, mit לִפְנֵי Dt 9, 2. Hi 41, 2, מִפְּנֵי Dt 7, 24. 11, 25. Jos 1, 5, עִם 2 Ch 20, 6, teils als gerecht (vor einem Richter) mit לִנְגֶד עֵינֵי Ps 5, 6. Ohne *Casus* 2 S 21, 5. — 3) mit לְ: beistehen Ps 94, 16.

יצב aram., gewiss, zuverlässig sein.

Pa. inf. לְיַצָּבָא Wahres, Gewisses sagen Dn 7, 19. Vgl. V. 16.†

Derivat: יַצִּיב.

יצג vw. mit יצק. Nur

Hiph. pf. m. *suff.* הִצִּיגַנִי, *impf.* תַּצִּיג, וַיַּצֵּג, *imp.* הַצִּיגוּ, *inf.* הַצֵּג, *pt.* מַצִּיג — 1) machen, dass etwas stehe, dah. hinstellen, und zwar Personen Gn 43, 9. 47, 2. Ri 7, 5, Sachen Gn 30, 38. 2) stehen lassen, zurücklassen Gn 33, 15. 3) machen, dass etwas bestehe Am 5, 15. 4) legen, *sternere* Ri 6, 37.

Hoph. impf. i. p. יֻצַּג pass. v. *Hi. no.* 2 sistiert, zurückbehalten (zurückgelassen) werden Ex 10, 24.†

יִצְהָר *m.* 1) Öl (v. צהר glänzen) und zwar frisches, heuriges, versch. von שֶׁמֶן Öl überhaupt, dah. in Verbindung mit תִּירוֹשׁ Most (wie שֶׁמֶן verbunden mit יַיִן) Nu 18, 12. Dt 7, 13. 11, 14. 12, 17. 14, 23. 28, 51 (s. Credner zu Jo 1, 10). Sach 4, 14: בְּנֵי־הַיִּצְהָר *die Kinder* (Träger) *des Öls.* — 2) *N. pr.* eines Sohnes von Kehath Ex 6, 18 u. ö. Nu 3, 19 u. ö. 1 Ch 5, 28 u. ö. *Patron.* auf י— Nu 3, 27. 1 Ch 24, 22 u. ö.

יָצוּעַ (St. יצע) *pl. cstr.* יְצוּעֵי; m. *suff.* יְצוּעָיו, יְצוּעֶיהָ *m.* u. *f.* eig. das Hingebreitete, dah. 1) Lager Ps 63, 7. 132, 3. Hi 17, 13; vom Ehebett Gn 49, 4. 1 Ch 5, 1.† 2) der (dreistöckige) Seitenanbau des salomon. Tempels, welcher die Seitenzimmer (צְלָעוֹת) enthielt (nicht Stockwerk; Vulg. *tabulatum* s. Keil z. St.) 1 K 6, 5f. 10† (Keri יָצִיעַ, die mischn. gebräuchlichere Form).

Digitized by Google

יְצוּעַ als den ganzen Anbau bezeichnend, ist *m.* V. 5. 10; von den Einzelteilen gesagt, *f.* Unter Voraussetzung jener, auch durch den mischn. Sprachgebr. bestätigten Deutung ist eine Änderung der LA. (Stade will V. 6. 10 תַּאֲלֹץ lesen) ganz unnötig.

יִצְחָק (Lacher, vgl. Gn 17, 17. 19, auch 18, 12ff. 21, 6. 26, 8) *N. pr. Isaak*, Sohn des Abraham und der Sara Gn 21—28. Nur viermal יִשְׂחָק geschrieben (vgl. שָׂחַק lachen): Ps 105, 9. Jer 33, 26. Am 7, 9. 16. An der letzteren Stelle als Volksname syn. mit Israel. LXX. *Ἰσαάκ.*

יִצְהָר s. צֹהַר *no.* 3.

*יָצִיא (St. יצא) *m.* hervorgegangen 2 Ch 32, 21†: וּמִיצִיאַי Keri.

יַצִּיב (St. יצב) *f.* יַצִּיבָא aram., *Adj.* 1) fest, feststehend, Dn 6, 13. 2) wahr, zuverlässig 2, 45. 7, 16. מִן־יַצִּיב *Adv.* gewiss, zuverlässig 2, 8. — 3, 24 יַצִּיבָא *st. emph.* im Ausrufe: sicherlich! s. Kautzsch § 59, g.†

יְצִיעַ s. יָצוּעַ *no.* 2.

יָצַע *sternere*, etwas zum Lager hinbreiten, unterbreiten. Ar. وضع setzen, legen überhaupt, eig. niederlegen, niederdrücken, Ggs. رفع. Sab. וצע demütigen (eig. niederdrücken).

Hiph. impf. יַצִּיעַ hinbreiten, Lager (Bett) aufschlagen. Ps 139, 8: וְאַצִּיעָה שְׁאוֹל *und machte ich in der Unterwelt mein Lager.* Jes 58, 5.† *Hiph.* auch mischn.

Hoph. pass. Jes 14, 11: תַּחְתֶּיךָ יֻצַּע רִמָּה *Würmer werden dir untergebreitet.* Esth 4, 3, vgl. Jes 58, 5.†

Derivate: יְצוּעַ, מֻצָּע.

יָצַק (vw. צוק II) *impf.* יִצֹק, וַיִּצֹק u. וַיִּצֹק Gn 28, 18. 35, 14, *pl.* יָצְקוּ 1 K 18, 34, וַיִּצְקוּ 2 K 4, 40, einmal וַיֹּצֶק, n. a. LA. הַיֹּצֶק 1 K 22, 35, *imp.* צֹק 2 K 4, 41 u. יְצֹק Ez 24, 3, *inf.* צָקֹת, *pt. pass.* יָצוּק, יְצֻקוֹת — 1) giessen (auch mischn.), ausgiessen, von flüssigen Dingen Gn 28, 18. 35, 14. *Intrans.* sich ergiessen 1 K 22, 35. Hi 38, 38: eig. *indem der Staub sich ergiesst.* d. h. zusammenfliesst, *zu Gegossenem*, d. h. zu Eis, wie zu gegossenem Metall. 2) vom Giessen metallener Kunstwerke und Gefässe Ex 25, 12. 26, 37. 36, 36. Daher יְצוּק gegossen 1 K 7, 24. 30. Metaph. Hi 41, 15: יָצוּק עָלָיו *ihm angegossen.* Ps 41, 9: *Verderben ist ihm angegossen*, angeschmiedet. Hi 41, 16 vom Herzen: hart, fest, unerweichbar.

Pi. ausgiessen. *Part.* מְיַצֵּקֶת 2 K 4, 5 Kt.†

Hiph. impf. וַיַּצְקוּ s. v. a. תְּאֵרִיג hinsetzen, hinstellen Jos 7, 23. 2 S 15, 24† (die Begriffe hingiessen, hinwerfen, hinsetzen, gehen auch sonst ineinander über. S. צוּק *no. II.*). *Part.* מוֹצֶקֶת 2 K 4, 5 Keri.†

Hoph. הוּצַק 1) ausgegossen sein Lv 21, 10. Ps 45, 3. 2) von Metall gegossen sein 1 K 7, 16. 23. 33. Hi 37, 18. Metaph. מָצַק (s. Baer z. St.) festgegründet, unerschütterlich Hi 11, 15.

Derivate: מוּצָקָה, מוּצָק und

*יְצֻקָה m. *suff.* יְצֻקָתוֹ *f.* das Giessen, der Guss 1 K 7, 24.†

יָצַר (s. צור I) *i. p.* יָצַר, *impf.* וַיִּיצֶר, וַיִּצֶר, aber m. *suff.* יִצַּרְתִּיו, אֲיַצֶּרְךָ, *pt.* יוֹצֵר, יֹצֵר, *pl.* יוֹצְרִים, יֹצְרִים; eig. festdrückon, ab- und ausprägen (vgl. צוּר, צוּרָה, صُورَة, صَوَّرَ formen, bilden, syr. ʿ̈ʒ, ass. *ṣêrû*), dah. — 1) gestalten, *fingere*, wie der Töpfer oder Künstler Statuen aus Thon Gn 2, 7. 8. 19. Jes 44, 2. 9. 10. 12, der Schmied eine Waffe 54, 17. Dah. neben בָּרָא, עָשָׂה, חוֹלֵל vom Bilden des Schöpfers Ps 94, 9: יוֹצֵר עַיִן *der das Auge bildete.* Ps 33, 15. 74, 17. Jes 45, 7. 18. Mit dem *Acc.* und לְ zu etwas bilden, bestimmen Jes 42, 6. 44, 21. 45, 18. 49, 5. 8. Von Gott ideell: vorausbestimmen, *praeformare* Jes 22, 11. 37, 26. 43, 7. 46, 11. 2) trop. ersinnen 2 K 19, 25, mit עַל gegen jem. Jer 18, 11. Ps 94, 20. — Über das *Impf.* וַיֹּצֶר, וַיִּצֶר, יִצֹּר s. zu צָרַר.

Part. יוֹצֵר *subst.* 1) Töpfer (s. o.; so auch mischn. und phön. CIS. 137) Ps 94, 4. 20, davon כְּלִי יוֹצֵר töpfernes Gefäss Ps 2, 9. 2 S 17, 28. Die Bed. Töpfer erscheint auch Sach 11, 13 gesichert, jedenfalls ist die LA. יוֹצֵר durch LXX. (*χωνευτήριον*, Schmelzofen

Digitized by Google

Itala *conflatorium*) und Aquila (*πρὸς τὸν πλάστην*; Vulg. *ad statuarium*) hinlänglich bezeugt und die Korrektur אוֹצָר ungerechtfertigt. — 2) Verfertiger von Statuen Jes 44, 9. — 3) von Gott: Bildner, d. i. Schöpfer Jes 43, 1. 44, 2. 24.

Niph. נוֹצַר, *pass.* v. *no.* 1. Jes 43, 10.†

Pu. pl. i. p. יְצֻרוּ ideell vorgebildet, vorausbestimmt sein Ps 139, 16.†

Hoph. impf. יוּצַר wie *Niph.* Jes 54, 17.†

Derivate: יֵצֶר, יְצִירִים.

יֵצֶר *m.* 1) m. *Suff.* יִצְרוֹ *a*) Bildung, Gebilde. Ps 103, 14: כִּי הוּא יָדַע יִצְרֵנוּ *denn er kennt unser Gebilde.* Auch Bildwerk Jes 29, 16. Götzenstatue Hab 2, 18.† *b*) trop. das Sinnen, Dichten (des Herzens; so auch mischn.) Gn 6, 5. 8, 21. Dt 31, 21. 1 Ch 28, 9. 29, 18. Jes 26, 3: יֵצֶר סָמוּךְ *fester, wohlgegründeter Sinn.*† 2) *N. pr.* Sohn des Naphtali Gn 46, 24. Nu 26, 49. 1 Ch 7, 13. *Patron.* יִצְרִי Nu 26, 49.†

יִצְרִי 1) *N. pr. m.* 1 Ch 25, 11, wofür V. 3 צְרִי. 2) *Patron.*, s. יֵצֶר *no.* 2.

יְצִירִים* m. *suff.* וְיִצְרֵי *m. pl.* Hi 17, 7† eig. Gebilde, für: Glieder (des Körpers). Vulg. *membra.*

יצת nur *impf.* יִצַּת, eig. (Feuer) anlegen (vgl. sab. חוצת [IV. Form v. יצת] stellen, setzen, in den Schutz stellen) — 1) anzünden, mit בְּ Jes 9, 17. 2) pass. verbrennen, wie *Niph.* Jes 33, 12. Jer 49, 2. 51, 58 (die Form יֻצַּתוּ Jes 33, 12 hat *Dag. forte euphon.* wie יִתְּתוּ Hi 21, 13). — *Kal* u. *Hi.* mischn.

Niph. perf. f. נִצַּתָה, *impf.* וַתִּצַּת, וְנִצַּתוּ 1) angezündet, vom Feuer verheert werden Jer 2, 15. 9, 9. 11. 2) sich entzünden (vom Zorne), mit בְּ gegen jem. 2 K 22, 13. 17.

Hiph. m. *suff.* הוֹצִיחָיְהָ nur 2 S 14, 30 Kt., sonst הִצִּית, הִצַּתִּי, *impf.* תַּצִּית, וַיַּצֵּת, *pt.* מַצִּית — anzünden. Man sagt הִצִּית אֵשׁ בְּ eig. Feuer legen an etwas Am 1, 14. Jer 17, 27. 21, 14, mit עַל Jes 11, 16, und הִצִּית בָּאֵשׁ (בְּ des Mittels) Jos 8, 19. Jer 32, 29, ohne בָּאֵשׁ Jer 51, 30.

יקב* (s. zu קבב) eig. sich wölben, gewölbt sein, sowohl nach aussen als nach innen, dah. aushöhlen, vertiefen (vgl. ar. قَبَّ *med. Waw* aushöhlen, وَقْب Vertiefung in einem Felsen). Dah.

יֶקֶב *i. p.* יֶקֶב m. *Suff.* יִקְבּוֹ (so J. D. Michaelis) Dt 15, 14. 16, 13, *pl.* יְקָבִים, יִקְבֵי, m. *suff.* יִקְבֶיהָ *m.* 1) die Kufe der Kelter, *ὑπολήνιον, lacus,* in welche der ausgekelterte Most läuft Jo 2, 24. 4, 13. Pr 3, 10. Sie war meistens in die Erde gegraben oder in Stein gehauen Jes 5, 2. 2) die ganze Kelter Hi 24, 11. Auch mischn. — Ri 7, 25 heisst יֶקֶב־זְאֵב *Wolfskelter* eine nicht näher zu bestimmende Örtlichkeit in der Nähe des Jordan.

יְקַבְצְאֵל (Gott sammelt) Neh 11, 25 u. קַבְצְאֵל Jos 15, 21. 2 S 23, 20. 1 Ch 11, 22.† *N. pr.* Stadt im südlichen Teile des St. Juda.

יקד (vw. viell. קדח) *impf.* יִקַּד Jes 10, 16 und וְתִיקַד Dt 32, 22 brennen (syr. ܩܛ dass., ar. وقد angezündet sein, anbrennen). *Pt.* יֹקֶדֶת אֵשׁ *brennendes Feuer* Jes 65, 5. *pass.* יָקוּד das Angebrannte, das Feuer auf dem Herde Jes 30, 14.†

Hoph. impf. תּוּקַד, *i. p.* תּוּקָד angezündet sein, brennen Lv 6, 2. 5. 6. Trop. vom Zorne Jer 15, 14. 17, 4.†

Derivate: יְקוֹד, מוֹקֵד.

יקד aram. dass.; nur *Pt. f.* יְקֵדְתָּא (überall *def.*) Dn 3, 6—26.†

יְקֵדָה* *cstr.* לִיקֵדַת *f.* aram., das Brennen, der Brand Dn 7, 11.†

יִקְדְעָם (Brand des Volkes) *N. pr.* einer Stadt im Gebirge von Juda Jos 15, 56.†

יקה* (s. zu יקוּ) ar. وقى wahren, bewahren, behüten, schützen; *VIII.* sich scheuen, hüten, insbes. Gott fürchten, fromm sein; äth. ወፀየ: bewahren. Von اِتَّقَى zweigt sich ein sekundärer St. تقى ab, s. zu חקה.

Derivate die *Nmm. pr.* יְקוּתִיאֵל (viell. auch יְקֻתִיאֵל) und

יָקֶה (eig. sich hütend, dah. fromm) *N. pr. m.* Pr 30, 1.†

Digitized by Google

יָקַהּ*, ar. وَقَهَ (s. zu יקח u. Delitzsch' Spr. 478 f.) gehorsam sein. Vgl. sab. וקה erhören u. die *N. pr.* יקהאל, יקחאל, יקחבלך. Davon

יְקֻהַת* *cstr.* יִקְהַת (m. *Dag. dirimens*) Gehorsam Gn 49, 10. Pr 30, 17.†

יָקוֹד u. **יָקֹד** *m.* Brand Jes 10, 16.†

יְקוּם (*Nom. impf.* von קום) *m.* Bestand, Wesen Gn 7, 4. 23. Dt 11, 6.†

יָקוּשׁ (St. יקש) Hos 9, 8 und **יָקוּשׁ** Ps 91, 3. Pr 6, 5. Pl. יְקוּשִׁים Jer 5, 26 *m.* Vogelsteller.†

יְקוּתִיאֵל (Schutz Gottes; von יְקוּת = وِقَايَة, St. יקה), *N. pr. m.* 1 Ch 4, 18.†

יָקְטָן (n. D. H. Müller v. יקט = وقط) *N. pr.* eines Nachkommens Sems und Sohnes des 'Eber Gn 10, 25. 26. 1 Ch 1, 19. 23, von welchem Gn 10, 26—30. 1 Ch 1, 20—23 viele Völkerschaften Jemens abgeleitet werden.† In den arab. Traditionen heisst er قحطان *Kaḥṭân* (v. قحط, welches im *Muḥîṭ* wie وقط durch ضرب erklärt wird. D. H. Müller).

יָקִים (Er [Gott] richtet auf) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 8, 19. 2) 24, 12.†

יַקִּיר (St. יקר) *Adj.* teuer, wert Jer 31, 20.†

יְקִיר* *f.* יַקִּירָה aram. (auch mischn., talm., syr.), *Adj.* 1) schwer Dn 2, 11. 2) *emph.* יַקִּירָא der Geehrte, Erlauchte Esr 4, 10.†

יָקְמְיָה (f. יָקִם יָהּ Jahve möge aufrichten) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 2, 41. 2) 3, 18.†

יָקְמָם (f. יָקִם עַם Er [Gott] möge aufrichten das Volk) *N. pr. m.* 1 Ch 23, 19. 24, 23.†

יָקְמְעָם (f. יָקֵם־עַם es erhebe sich das Volk) *N. pr.* einer Levitenstadt im St. Ephraim 1 K 4, 12. 1 Ch 6, 53.† Dafür steht Jos 21, 22 קִבְצַיִם, mit welchem sich ein ähnlicher Sinn verbinden lässt.

יָקְנְעָם (vergl. Olsh. § 277, *k*, 3) *N. pr.* eines Ortes im St. Sebulon Jos 12, 22. 19, 11. 21, 34†, wahrsch. das heutige *Kaimon* Rob. NBF. 149, van de Velde I, 248 f.

יקע (vergl. נקע) nur *impf.* תֵּקַע, וַתֵּקַע 1) sich lösen, verrenken, ausfallen, von Gliedern (ar. وقع fallen, herabfallen, anfallen, ausfallen) Gn 32, 26, trop. sich entfremden von jem. Jer 6, 8. Ez 23, 17. 18, mit מִן u. מֵעַל.†

Hiph. 1. *pl.* m. *suff.* הוֹקָעֻנִם, *impf.* m. *suff.* וַיּוֹקִיעֻם, *imp.* הוֹקַע — (an einen Pfahl) aufhängen, annageln, *ἀνασκολοπίζειν*, als Strafe von Verbrechern, viell. eig. vom Ausrenken der Glieder Nu 25, 4. 2 S 21, 6. 9.†

Hoph. pt. מוּקָעִים *pass.* 2 S 21, 13.†

יקץ (vgl. קיץ) nur *impf.* וַיִּיקַץ, יִיקַץ, *pl.* וַיִּקָצוּ Hab 2, 7, *i. p.* וַיִּקַץ; einmal וַיִּיקַץ Gn 9, 24 u. וַיִּקַץ 1 K 3, 15 (in einigen *Codd.* u. Edd.) erwachen (ar. يَقِظَ) Gn 28, 16. 41, 4. 7. 21. Ri 16, 14. 20. 1 K 18, 27. Ps 78, 65.† Für das *Perf.* ist הֵקִיץ *Hiph.* von קיץ im Gebrauch.

יקר (s. zu קרר) 3. *f.* יְקָרָה *impf.* תִּיקַר, וַיִּיקַר, יִיקַר und יַקַר — 1) eig. schwer sein (ar. وَقُرَ, aram. יְקַר schwer Dn 2, 11). Trop. schwer, gewichtig s., so viell. Ps 139, 17 (s. Riehm in Hupfelds Pss IV, 391). — 2) kostbar, teuer, wert sein Ps 49, 9. Jes 43, 4. Mit לְ u. בְּעֵינֵי, jemandem teuer sein. 1 S 26, 21: אֲשֶׁר יָקְרָה נַפְשִׁי בְּעֵינֶיךָ *weil dir mein Leben teuer war*, weil du es schontest. 2 K 1, 13. 14. Ps 72, 14. Mit מֵעַל wertgeachtet sein von jem. Sach 11, 13: *den herrlichen Preis* אֲשֶׁר יָקַרְתִּי מֵעֲלֵיהֶם *dessen ich ihrerseits wertgeachtet worden bin.* 3) geehrt, angesehn sein 1 S 18, 30. Vgl. כָּבֵד, *gravis*.†

Hiph. impf. אוֹקִיר, *imp.* הוֹקַר selten machen (s. יָקָר *no.* 5) Jer 13, 12. Pr 25, 17.† Mischn. הוּקַר teuer w.

Derivate die 3 folgenden u. יַקִּיר.

יָקָר (auch mischn.) *cstr.* יְקַר, *pl.* יְקָרִים; *f.* יְקָרָה *cstr.* יְקָרַת, *pl.* יְקָרוֹת, יְקָרֹת, *Adj.* eig. schwer, s. das Verbum, dah. 1) kostbar אֶבֶן יְקָרָה *coll.* köstliche Steine (Edelsteine) 1 K 10, 2. 10. 11, auch von edeln Bausteinen 2 Ch 3, 7; Plur. אֲבָנִים יְקָרוֹת 1 K 5, 31. 7, 9 ff. Ps 36, 8: מַה־יָּקָר חַסְדְּךָ אֱלֹהִים *wie kostbar ist deine Gnade, o Gott!* 116, 15,

Digitized by Google

vgl. 72, 14. 2) teuer, *carus*. Ps 45, 10: *Königstöchter* בְּיִקָּרוֹתָיִךְ (Baer: בִּיקָרוֹתָיִךְ) *unter deinen Geliebten* (mit *Dag. dirimens*). 3) angesehen, geehrt Koh 10, 1. 4) prächtig, majestätisch Hi 31, 26. *Subst.* das Prächtige, die Pracht. Ps 37, 20: יְקַר כָּרִים *wie der Auen Pracht*, das Gras. 5) selten 1 S 3, 1. 6) Pr 17, 27 Keri: יְקַר־רוּחַ *würdevollen Geistes*. Kt.: וְיַקַּר רוּחַ.

יְקָר (mit festem *Kamez*) *m.* 1) Wert, Kostbarkeit Pr 20, 15. *Concr.* כָּל־יְקָר alles Kostbare Hi 28, 10. Jer 20, 5. Auch: Wert für: Preis Sach 11, 13. 2) Ehre, Ansehn Ps 49, 13. 21. Esth 1, 20. Sab. יקר Verehrung. 3) Pracht Esth 1, 4.

יְקָר*, nur m. Praeff.: *abs.* וְיִקַּר, *cstr.* לִיקַר Dn 4, 27 u. לִיקַר V. 33 (vgl. aber Kautzsch § 57 Anm.), *emph.* וְיִקְרָא u. וְיִקְרָה *m.* aram., Ehre (auch palm.), Majestät Dn 2, 6. 37. 4, 27. 33. 5, 18. 20. 7, 14.†

יָקֹשׁ [*jaḳoś*] (s. zu קשׁשׁ) 1. *pers.* יָקְשָׁתִי *pl.* יָקְשׁוּ s. v. a. נָקַשׁ u. קוֹשׁ Schlingen legen, mit לְ d. P. Jer 50, 24 und vollst. יָקַשׁ פַּח לְ Ps 141, 9. Für das *Impf.* kommt Jes 29, 21 יְקֹשְׁנוֹ vor, von קוֹשׁ. Part. *pl.* יוֹקְשִׁים Vogelsteller Ps 124, 7.†

Niph. נוֹקַשׁ, *impf.* תִּוָּקֵשׁ verstrickt, gefangen werden Jes 8, 15. 28, 13. Pr 6, 2. Trop. verführt werden Dt 7, 25.†

Pu. part. יוּקָשִׁים f. מְיֻקָּשִׁים Koh 9, 12.†

Derivate: יָקוּשׁ, מוֹקֵשׁ, und

יָקְשָׁן (etwa: Vogelfänger) *N. pr.* zweiter Sohn Abrahams und der Ketura, Vater der Sabäer und Dedaniten Gn 25, 2. 3. 1 Ch 1, 32.†

יָקְתְאֵל (viell. ders. Bed. wie יְקוּתִיאֵל, vgl. Wetzstein bei Del., Jes 3, 703 f.) *N. pr.* einer Stadt im St. Juda Jos 15, 38. Vgl. den Namen *Keitulâne* Rob. III, 868. 2) Name, welchen Amazia der von ihm eroberten Stadt Sela (Petra) beilegte 2 K 14, 7.†

יָרֵא *perf. pl.* יְרֵאתֶם Dt 5, 5 u. יְרֵאתֶם Jos 4, 14, *impf.* יִירָא, וַיִּירָא, וַיִּרָא *pl.* יִרְאוּ, וַיִּרְאוּ, *i. p.* יִרָאוּ. *imp.* יְרָא, *pl.* יִרְאוּ, *inf.* יִרְאֹ Jos 22, 25 und mit לְ: לִרְאֹת f. לִירֹא 1 S 18, 29, sonst immer *n. actionis* יִרְאָה — eig. wohl zittern, schwanken (s. zu ראה), dah. — 1) fürchten (mischn.; ass. *irâ*) sich fürchten. אַל־תִּירָא fürchte dich nicht Gn 15, 1. 21, 17. Es wird konstr. *a*) mit dem *Acc.* der P. und Sache, die jem. fürchtet Nu 14, 9. 21, 34; mit מִן Dt 1, 29 u. מִפָּנַי Jos 11, 6 (s. מִן *no.* 3, *a*). — *b*) mit לְ der P. oder S.: für jem., etwas fürchten Jos 9, 24. Pr 31, 21. *c*) mit לְ und מִן vor dem *Inf.*: sich fürchten, etwas zu thun Gn 19, 30. 46, 3. Ex 3, 6. 34, 30. *d*) mit folg. פֶּן, wie *δείδω μή*, fürchten dass etwas geschehe Gn 31, 31. 32, 12. — 2) Ehrfurcht, fromme Scheu vor etwas haben, *revereri*, z. B. vor den Eltern Lv 19, 3, dem Feldherrn Jos 4, 14, dem Heiligtume Lv 19, 30, dem Eide 1 S 14, 26. Daher יָרֵא אֶת־אֱלֹהִים Gott fürchten, zunächst wegen überwältigender sinnlicher Eindrücke 1 S 12, 18, dann: ihn scheuen als den Bestrafer des Unrechts Ex 14, 31, dah. fromm sein, z. B. Ex 1, 17. Lv 19, 14. 32. 25, 17. Pr 3, 7: *fürchte Gott und weiche vom Bösen*. Hi 1, 9. Mit מִצְוַת אֱלֹהִים Koh 8, 12. 13. Selbst ohne אֱלֹהִים Jer 44, 10 (auch im Syr. und Arab. werden eine Menge Wörter des Fürchtens auf Religion als Abhängigkeitsgefühl übertragen).

Niph. impf. תִּוָּרֵא gefürchtet werden Ps 130, 3. *Part.* נוֹרָא, *f.* נוֹרָאָה 1) fürchterlich, furchtbar Dt 1, 19. 8, 15. Jo 2, 11. 3, 4. 2) ehrwürdig, schauerlich Gn 28, 17. Ps 99, 3. Hi 37, 22. 3) s. v. a. erstaunenswürdig, herrlich Ps 66, 3. 5. Ex 15, 11. Pl. נוֹרָאוֹת schaurige, furchteinflössende Thaten Ps 45, 5, bes. von Gott Dt 10, 21. 2 S 7, 23, und *Adv.* auf erstaunenswürdige Weise Ps 65, 6. 139, 14 (wie נִפְלָאוֹת).

Pi. pl. m. *suff.* יְרָאֻנִי, *inf.* m. *suff.* לְיָרְאָם, לְיָרְאֵנִי, *pt. pl.* מְיָרְאִים schrecken, in Furcht setzen 2 S 14, 15. 2 Ch 32, 10. Neh 6, 9. 14. 19.†

Derivate ausser den drei zunächstfolgenden מוֹרָא u. viell. *n. pr.* תַּחְרֵעָא.

יְרֵא *cstr.* יִרְאֵי, *pl.* יִרְאִים, יִרְאַי, *f. cstr.* יִרְאַת (Pr 31, 30) *Adj. verb.* des vor. 1) fürch-

Digitized by Google

יר

tend. Mit Personalpronominen verbunden umschreibt es das Verbum, als: יָרֵא אָנֹכִי ich fürchte Gn 32, 12. אֲנַחְנוּ יְרֵאִים wir fürchten uns 1 S 23, 3. יָרֵא er fürchtet nicht Koh 8, 13. Mit dem *Casus* des *Verbi* יָרֵא אֶת־רוּחַ Gott fürchtend 2 K 4, 1. יְרֵא אֱלֹהִים gottesfürchtig Gn 22, 12. Hi 1, 1. 8. 2, 3. 2) furchtsam Dt 20, 8.

יִרְאָה *cstr.* יִרְאַת *f.* 1) eig. *Inf.* von יָרֵא z. B. Neh 1, 11: לְיִרְאָה אֶת־שְׁמֶךָ *deinen Namen zu fürchten.* 2 S 3, 11: מִיִּרְאָתוֹ אֹתוֹ *weil er ihn fürchtete.* 2) *Subst.* Furcht Ps 55, 6. Jon 1, 10: וַיִּירְאוּ הָאֲנָשִׁים יִרְאָה גְדוֹלָה *und die Männer fürchteten sich sehr.* Mit *Suff.* יִרְאָתְךָ die Furcht vor dir Dt 2, 25. Als *Acc.* aus Furcht. Jes 7, 25: יִרְאַת שָׁמִיר וָשָׁיִת *aus Furcht vor Dornen und Disteln.* Von der Furcht, die als Wirkung von etwas ausgeht, ist zu verstehen Ez 1, 18: יִרְאָה לָהֶם *Furchtbarkeit war ihnen,* d. h. Furcht verbreiteten sie. 3) heil. Scheu, Ehrfurcht Ps 2, 11. 5, 8. יִרְאַת יְהוָה Gottesfurcht, und mithin: Frömmigkeit, Religiosität. Pr 1, 7: יִרְאַת יְהוָה רֵאשִׁית דָּעַת *Gottesfurcht ist der Erkenntnis Anfang.* Hi 28, 28; die Jahve-Religion Ps 19, 10. Ohne יְהוָה Hi 4, 6 (יִרְאָתְךָ deine Gottesfurcht). 15, 4. — Auch mischn.

יִרְאוֹן (furchtsam, viell. gottesfürchtig) *N. pr.* Stadt im St. Naphtali Jos 19, 38†, jetzt *Jarûn,* s. Seetzen II, 123 f.

יִרְאִיָּה (Jahve sieht) *N. pr. m.* Jer 37, 13. 14.†

יָרֵב, nach Ges. s. v. a. יָרִיב Gegner. מֶלֶךְ יָרֵב Hos 5, 13. 10, 6† der feindliche König. Nach And. Rächer, für אֲשֶׁר יָרִיב לוֹ der seine Sache führt. Vulg. *ultor.* Targ. dass. And. fassen den Namen emblematisch: *König Streitbar.* And. der grosse, mächtige König (vgl. ערב gross, mächtig sein), als Titel der assyrischen Könige, vgl. 2 K 18, 19. Das Rätsel dieser Benennung des Assyriers ist noch ungelöst.

יְרֻבַּעַל (*contr.* aus יְרִיב בַּעַל [wie phön. *n. pr.* ישבעל CIS 159 = ישב בעל] Streiter für [resp. gegen, s. Ri 6, 32] Baal) *m.* Beiname des Gideon Ri 6, 32. 7, 1 u. ö. 1 S 12, 11; wofür יְרֻבֶּשֶׁת 2 S 11, 21, vgl. Baudissin, Studien I, 108. LXX. Ἰερο-βάαλ. Vgl. אִישׁ־בֹּשֶׁת und אֶשְׁבַּעַל, sowie Olsh. § 277 i.

יְרָבְעָם (Streiter des Volkes d. i. für das Volk, Stw. רוב = ריב; auszusprechen *Jarob'ām*) *N. pr.* zweier Könige von Israel 1) Sohn des Nebath, erster König des Zehnstämmereiches 1 K 11, 26 ff. *cap.* 12 ff. 2 Ch 9, 29. 10, 2 ff. 2) Sohn des Jehoas aus der Dynastie Jehu 2 K 13, 13. 14, 16 ff. 1 Ch 5, 17. Hos 1, 1. Am 1, 1. 7, 9 ff.

יְרֻבֶּשֶׁת s. יְרֻבַּעַל.

יָרַד (s. zu ירד) *i. p.* יָרֶד, *impf.* יֵרֵד, יֵרַד, *i. p.* וַיֵּרֶד, תֵּרֶד, וַיֵּרַד, *imp.* רֵד (so auch Meša-I. 32), רְדָה, *i. p.* רָדָה (Ri 5, 13 wird *pf.* יָרַד zu lesen sein), *inf. abs.* יָרוֹד, *cstr.* לָרֶדֶת, m. *suff.* רִדְתִּי, einmal יְרִדָה Gn 46, 3, *pt.* יוֹרֵד, יֹרֵד, *f.* יוֹרֶדֶת (mischn.; ar. ورد herabsteigen, im Altarab. insbes. vom Herabsteigen zum Wasser des Thalgrundes, Ggs. صدر; sab. ורד u. IV הורד herabsteigen). — 1) hinabsteigen, hinabgehn, hinabkommen, z. B. von einem Berge Ex 34, 29, dann häufig: aus einer höher liegenden Gegend sich in die niedere begeben, dah. beständig von der Reise in das Nilthal Gn 12, 10. 26, 2 ff., nach Philistäa u. der niederen Gegend am Meere 1 S 13, 20. 23, 4. 8. 11; von Jerusalem nach Samarien 1 K 22, 2. 2 K 8, 29. 10, 13; von der Reise nach Süden 1 S 25, 1. 26, 2. 30, 15; von dem Gehen aus einer Stadt (weil diese gewöhnlich auf Bergen lagen) Ruth 3, 3. 6. 1 S 9, 27; von dem Hinabsteigen zu einem Flusse oder einer Quelle Ex 2, 5. Jos 17, 9. 1 K 18, 40, zum Meere Jes 42, 10, aber auch vom Aussteigen aus dem Schiffe Ez 29, 29. — Der Ort, wohin jemand hinabgeht, steht mit אֶל 2 S 11, 9. 10, לְ Ct 6, 2 u. d. *Acc.* (mit und ohne ה— *parag.*) Ps 55, 16: יֵרְדוּ שְׁאוֹל חַיִּים *lebendig mögen sie in den Orcus fahren.* Hi 7, 9. 17, 16. 33, 24. Daher Part. יוֹרְדֵי בוֹר die in das Grab hinabsteigen Pr 1, 12. — Oft von leblosen Dingen, z. B. dem Strome: herabfliessen Dt 9, 21, dem

Digitized by Google

Regen Ps 72, 6. von dem Wege: hinabführen Pr 7, 27; desgl. von der Grenze Nu 34, 11. 12. Jos 18, 13 ff.; von dem Tage: sich neigen Ri 19, 11. Nach einem häufigen Hebraismus (Gesen. § 138, 1 Anm. 2) steht es auch von dem Gegenstande, von welchem etwas in Menge herabfliesst. Thr 3, 48: פַּלְגֵי־ מַיִם תֵּרַד עֵינִי *Wasserbäche strömt mein Auge herab* (eig. in W. geht mein Auge nieder). 1, 16. Jer 9, 17. 13, 17. 14, 17. Ps 119, 136. Vgl. Jes 15, 3: יוֹרֵד בַּבֶּכִי (männiglich) *fliesst herab in Thränen*, zerfliesst in Thränen.

2) niedergeworfen werden, fallen, z. B. von Menschen und Tieren, welche getötet werden Jes 34, 7, von einer Mauer Dt 28, 52, einem gefällten Walde Jes 32, 19. Sach 11, 2; von dem Falle einer belagerten Stadt Dt 20, 20. Trop. herunterkommen (an Vermögen, Wohlstand) Dt 28, 43.

Hiph. הוֹרִיד u. הוֹרִד (Am 3, 11), *impf.* אוֹרִיד, וַיּוֹרֶד, תּוֹרֵד, *imp.* הוֹרֵד, m. *suff.* הוֹרִדֵהוּ, *inf.* לְהוֹרִיד, *pt.* מוֹרִיד — machen, dass (jemand, etwas) hinabgehe, daher 1) in Bezug auf Personen: hinabführen, -bringen Gn 44, 21. Ri 7, 4; hinablassen (an einem Seile) Jos 2, 15. 18; hinabschicken 1 S 2, 6. Ez 26, 20, hinabstossen Jes 10, 13. 2) in Bezug auf Sachen: hinabtragen Gn 37, 25. 43, 11. 22, herunternehmen, -holen Gn 24, 18. 46. 44, 11. Nu 1, 51. 4, 5, herabhängen lassen 1 S 24, 14. Jo 2, 23, niederwerfen Hos 7, 12. Pr 21. 22.

Hoph. הוּרַד, *impf.* תּוּרַד *pass.* v. *Hiph.* Gn 39, 1. Jes 14, 11 u. ö.

Derivat מוֹרָד u. *n. pr.* יֶרֶד, יַרְדֵּן.

יֶרֶד (Herabsteigen?) *i. p.* יֶרֶד *N. pr. m.* 1) Gn 5, 15 ff. 1 Ch 1, 2. Gr. *Ἰαρέδ* Luk 3, 37. 2) 1 Ch 4, 18.†

יַרְדֵּן *N. pr. Jordan, ὁ Ἰορδάνης*, Hauptfluss Palästinas. Als *Appellat.* Fluss, Strom, wahrscheinl. von ירד, s. Olsh. § 215, c. Ewald, Gesch. I, 383 (vgl. *Ἰάρδανος*, Fluss auf Kreta, *Il.* η', 136. *Od.* γ', 292). Als urspr. *Appellat.* in Prosa stets mit dem Artikel Gn 13, 10. 11. 32, 11. 50, 10 u. s. w. (Ges. § 109, 3), der nur in der Poesie fehlen kann, z. B. אֶרֶץ יַרְדֵּן die Gegend um den Jordan Ps 42, 7. vgl. Hi 40, 23. In den Formeln עַל־יַרְדֵּן יְרֵחוֹ *beim* (an den Ufern des) *Jordan von Jericho* Nu 26, 3 u. ö. und מֵעֵבֶר לְיַרְדֵּן יְרֵחוֹ *jenseit des J. v. J.* 22, 1. 34, 15. Jos 13, 32. 20, 8. 1 Ch 6, 63 ist יַרְדֵּן *st. cstr.* u. *Jordan von Jericho* heisst der Teil des Jordan, der das Gebiet von Jericho berührte. Im Arab. heisst der Jordan jetzt *esch-Scheri'a* (الشريعة od. الشريعة الكبيرة) d. i. die Tränkstelle; aber auch der Name اَلْأُرْدُنّ ist nicht unbekannt. S. überh. Robinson, Phys. Geogr. 140 ff. Mühlau, Art. Jordan im Bibl. HW.

יָרָה *impf.* יִירֶה (über יַזְרֵם s. d. anal. Anh.), *imp.* יְרֵה, *inf. abs.* יָרֹה Ex 19, 23 *cstr.* לְיָרוֹת Ps 11, 2. 64, 5 u. לְיָרוֹא 2 Ch 26, 15, *pt.* יֹרֶה — 1) werfen Ex 15, 4; z. B. das Los Jos 18, 6, den Pfeil, schiessen (so mischn.) 1 S 20, 36 f. 2 K 13, 17. Ps 11, 2. Pr 26, 18: *wie ein Unsinniger, der da schiesst Brandpfeile.* Part. יוֹרֶה der Pfeilschütz 1 Ch 10, 3. 2 Ch 35, 23. 2) den Grund legen, gründen (vgl. *fundamenta jacere, βάλλεσθαι ἄστυ*, syr. ܐܘܕܐ werfen und: den Grund legen) Hi 38, 6. Vom Aufstellen eines *cippus* Gn 31, 51. Vgl. das in *N. pr.* vorkommende יְרִי, יִרְאִי Wohnung eig. Gründung. 3) besprengen, benetzen Hos 6, 3. (Auch זרק u. a. Wörter bed. werfen und sprengen.) Part. יוֹרֶה Frühregen (s. oben).†

Niph. mit Pfeilen erschossen werden. *Impf.* יִוָּרֶה Ex 19, 13.†

Hiph. pf. m. *suff.* הֹרָנִי (od. הוֹרָנִי) Hi 30, 19, הוֹרָתוּ הוֹרִיתוֹךְ Pr 4, 11; *impf.* יוֹרֶה, יֹרֶה, יֹרוּ; וַיֹּרוּ 2 K 13, 27, m. *suff.* יֹרֵם Ps 64, 8, וְתֹרֵךְ Hi 12, 7 f.; *imp.* m. *suff.* הוֹרֵנִי, הוֹרִדֵנִי, *inf.* לְהוֹרוֹת, לְהוֹרֹת — 1) wie Kal: werfen Hi 30, 19. Bes. vom Pfeilschiessen 1 S 20, 20. 36. Part. מוֹרֶה Pfeilschütz 1 S 31, 3 (wo בַּקָּשֶׁת m. חַמּוֹרִים zu verbinden, s. Wellhausen, Text der Bb. Sm. 146). Mit aram. Schreibart findet sich 2 S 11, 24: וַיֹּרוּ הַמּוֹרִים *die Pfeilschützen schossen.* Vgl. 2 Ch 26, 15. 2) besprengen, benetzen. Part. מוֹרֶה s. v. a. יוֹרֶה Frühregen Jo 2, 23. Ps

Digitized by Google

84, 7. 3) die Hand ausstrecken (wie שָׁלַח יָד), insbes. um damit etwas zu zeigen. Dah. geradezu: zeigen, anzeigen Gn 46, 28. Pr 6, 13: מֹרֶה בְּאֶצְבְּעֹתָיו *Zeichen gebend mit seinen Fingern.* Mit dopp. *Acc.* Ex 15, 25. — Hieran schliesst sich 4) unterweisen, lehren (auch mischn.) Ex 35, 34. Mi 3, 11, m. d. *Acc.* d. P. belehren Hi 6, 24. 8, 10. 12, 7 f., m. d. *Acc.* d. S. Jes 9, 14. Hab 2, 18, m. dopp. *Acc.* d. P. u. S. Ps 27, 11. 45, 5: וְתוֹרְךָ נוֹרָאוֹת יְמִינֶךָ *und lehren möge dich furchtbare Thaten deine Rechte.* 86, 11. 113, 33, mit בְּ d. Sache (unterweisen *in* etwas) 1 S 12, 23. Hi 27, 11. Ps 25, 8. 12. 32, 8. Pr 4, 11; seltener mit אֶל (zu etwas) 2 Ch 6, 27, oder מִן (zur Angabe der Quelle der Belehrung) Jes 2, 3. Mi 4, 2. Mit d. *Dat.* d. P. und *Acc.* d. S. Dt 33, 10. Hos 10, 12.

Derivate: יוֹרֶה, מוֹרֶה, תּוֹרָה.

Vgl. auch die *N. pr.* יְרוּשָׁלַם, יְרוּאֵל, יְרִיאֵל, יְרָדָה.

יְרוּאֵל (Gründung Gottes, s. יְרוּשָׁלַם) *N. pr.* einer Wüste (und Stadt?) nur 2 Ch 20, 16.†

יָרוֹדָה *N. pr. m.* 1 Ch 5, 14.†

יָרוֹק (St. ירק) *m.* das Grüne Hi 39, 8.†

יְרוּשָׁא (in Besitz genommen, v. ירשׁ) 2 K 15, 33 u. יְרוּשָׁה 2 Ch 27, 1† *N. pr.* der Mutter des Königs Jotham.

יְרוּשָׁלַם (*Keri perpetuum* f. יְרוּשְׁלֵם), *i. p.* (aber auch ausser *p.* Ps 79, 3) יְרוּשְׁלֶם m. ־ה *loc.* יְרוּשְׁלֶמָה (1 K 10, 2. 2 K 9, 28. Jes 36, 2. Ez 8, 3) u. יְרוּשָׁלַיִם (so Jer 26, 18. Esth 2, 6. 1 Ch 3, 5. 2 Ch 25, 1; auch auf Münzen des makkabäischen Zeitalters, s. Eckhel, *doctr. nummorum III.* 466 ff.), m. ־ה *loc.* יְרוּשָׁלַיְמָה 2 Ch 32, 9 (s. Frensdorff, *Mass. magna I,* 293), abgekürzt שָׁלֵם (w. m. n.) *N. pr.* Jerusalem, gr. LXX. Ἱερουσαλήμ, Profanschriftst. seit Alex. d. Gr. (auch einige Apocr.) Ἱεροσόλυμα, Σόλυμα, aram. יְרוּשְׁלֵם, ⲓⲉⲣⲟⲩⲥⲁⲗⲏⲙ, altägypt. אורשלם, ar. أُورِيشَلِمُ (so bei einem vorislamischen Dichter, s. Jakut's *Mu'ǧam el-buldân* ed. Wüstenfeld III, ٧٨), شَلَمُ, شَلَّمُ (heute gewöhnlich القُدس oder بَيْتُ المُقَدَّس), assyr. *Ursalimmu* (mit ס), seit David die Hauptstadt des israelitischen Reichs, früher eine kanaanitische Königsstadt Jos 10, 1. 5. 15, 8, auf der Grenze der Stämme Juda und Benjamin gelegen.

Die Etymologie ist streitig. Die erste Hälfte des Worts, יְרוּ, nimmt Reland, dem Ewald folgte, für eine Abkürzung aus יְרוּשׁ Besitz, so dass also das שׁ vor שׁלם ausgestossen sei; allein man sollte dann Verdoppelung des שׁ erwarten wie in יְרַבְּעַל f. יְרֻבַּעַל. Daher ist es wahrscheinlicher, dass יְרוּ, welches auch in dem *Nom. pr.* יְרוּאֵל (in einer andern Form יְרִי in יְרִיאֵל, יְרִיחוּ) vorkommt, von יָרָה abstamme, und Hingeworfenes d. i. Gegründetes bedeute. Hierzu stimmt die Übersetzung des Saadia durch دارُ السلام Wohnung des Friedens. Die zweite Hälfte des Wortes שָׁלַיִם (Keri) hat man für einen Dual von שָׁלָה erklären und denselben auf eine Zweiteilung der Stadt beziehen wollen, vgl. 2 S 5, 9; allein von einer Doppelstadt ist dort keine Rede (richtiger würde man שְׁלַיִם für einen Plural erklären, von שְׁלִי = שְׁלֵה, vgl. שָׁמַיִם u. מַיִם v. שְׁמֵי u. מֵי), und dass das ם radikal sei, geht aus der alten Form שָׁלֵם (w. m. n.), desgleichen aus den aramäischen und arabischen Formen (s. oben) hervor. Wo die letzte Silbe defektiv geschrieben ist, wird man יְרוּשְׁלֵם (Wohnung des Friedens) auszusprechen haben; erst die späteren scheinen ־ַם — für eine alte Dualform (wie man auch שְׁנַיִם, צְנַמִּים und die *Nomm. pr.* צָנַם, שׁוּנֵם als Dualformen angesehen hat, nach dem aram. ־ִין, ־ֵי) genommen, und ihr deshalb die gewöhnliche ־ִים — substituiert zu haben. Oder besser: *aim* aus âm ist eine ebensolche Diphthongierung wie in שָׁמַרִין aus שָׁמְרָן u. dgl. (Wellhausen, Dillmann).

יְרוּשְׁלֵם (so Baer überall; HSn u. Edd. schwanken; auch יְרוּשְׁלֵם) aram., dass. Esr 4, 8. 20 u. ö. Dn 5, 2. 6, 11.

יָרַח*, wov. יֶרַח Mond u. יֶרַח Monat, ist s. v. a. אָרַח wandern, s. d. Der

Digitized by Google

St. ירח ist in keiner semit. Spr. mehr in Gebrauch, denn ar. أَرَّخَ u. وَرَّخَ ist *denominativ*, eig. das Monddatum angeben, datieren; dah. تَارِيخ die Chronik. Aber יֶרַח Monat (Mond) ist ein altes, gemeinsemitisches Wort: phön. ירח, aram. יַרְחָא, 𐡉𐡓𐡇 (auch palm. ירח, *n. pr.* ירחי), äth. ወርኅ፡, sab. ורח (m. ḫ), ass. *arḫu*.

יָרֵחַ *m.* Mond Gn 37, 9. Dt 4, 19. Ps 72, 5: לִפְנֵי יָרֵחַ *angesichts des Mondes* d. i. so lange der Mond scheint. Jes 60, 20: וִירֵחֵךְ לֹא יֵאָסֵף *dein Mond wird nicht eingezogen* (d. h. schwinden).

יֶרַח *pl.* יְרָחִים, יְרָחִי m. 1) Monat (s. zu ירח) Ex 2, 2. 1 K 6, 37 f. Dt 33, 14. Hi 3, 6. Sach 11, 8. — 2) *Nom. pr.* Volk und Gegend der joktanidischen Araber, neben Hadramaut Gn 10, 26. 1 Ch 1, 20† (beidemal *i. p.* יָרַח). D. H. Müller: „Hamdânî im *Gazîrat al-'Arab* S. 178. 180. 220. 235 führt im Distrikt *al-'Aud* (westl. von Hadramaut) einen bewohnten Berg وَرَاخ an, mit dem ירח wohl identisch sein könnte. Allerdings müsste es lautlich genau heissen יָרַח."

יָרַח* m. לִ: לְיֶרַח *pl.* יַרְחִין aram., Monat Esr 6, 15. Dn 4, 26.†

יְרֵחוֹ Nu 22, 1 u. ö. (so immer im Pent.) später יְרִיחוֹ, יַרְחוֹ Jos 2, 1 u. ö. und יְרִיחֹה 1 K 16, 34 *N. pr. Jericho*, Stadt unweit des rechten Jordanufers und des toten Meeres, im Gebiete des St. Benjamin, in der fruchtbarsten Gegend von ganz Palästina. LXX. *Ἰεριχώ*, bei Strabo XVI, 2 § 41 *Ἰερικοῦς*, ar. ريحا, berühmt durch ihren Balsam und ihre Gärten, hienach von רוּחַ, חֲרִיחַ als duftender Ort benannt (mit der Endung ִי, ח— aus וֹן vgl. גִּלֹּה, שִׁילֹה, שְׁלֹמֹה).

יְרַחְמְאֵל (er wird geliebt) *N. pr. m.* 1) 1 S 1, 1. 2) 1 Ch 6, 12. 19. 3) 8, 27. 4) 9, 8. 12. 5—8) 12, 7. 27, 22. 2 Ch 23, 1. Neh 11, 12.†

יְרַחְמְאֵל (Gott erbarmt sich) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 2, 9. 25. 26 f. 33. 42. *Patron.* auf ִי— 1 S 27, 10. 2) 24, 29. 3) Jer 36, 26.†

יַרְחָע *N. pr.* eines ägyptischen Sklaven 1 Ch 2, 34. 35.†

יָרַט 1) stürzen, insbes. ins Verderben (viell. verw. mit יָרַד), vgl. ar. ورط *Conj. II.*; وَرْطَة Absturz, Abgrund. Hi 16, 11†: וְעַל־יְדֵי רְשָׁעִים יְרִטֵנִי *den Händen der Gottlosen giebt er mich preis.* Baer schreibt ohne *Meteg.* Aber da durch Nu 22, 32 der St. ירט bezeugt ist, liegt es fern ein gleichbed. רטה anzunehmen. 2) *intrans.* abschüssig s. (vom Wege), übtr. verderblich s. Nu 22, 32.† Der Sam. erklärt חרש.

Derivat: מוֹרָט.

יְרִיאֵל (Gründung Gottes, vgl. יְרוּאֵל) *N. pr. m.* 1 Ch 7, 2.†

יָרִיב (St. ריב) *m.* 1) Gegner, Widersacher Ps 35, 1. Jer 18, 19. Jes 49, 25.† 2) *N. pr. m. a)* s. יָכִין *no.* 1. *b)* Esr 8, 16. *c)* 10, 18.†

יְרִיבַי (wahrsch. für יְרִיבְיָה Jahve vertheidigt) *N. pr. m.* 1 Ch 11, 46.†

יְרִיָּה (Gründung Jahve's; vgl. יְרִיאֵל) 1 Ch 26, 31 u. יְרִיָּהוּ 23, 19. 24, 23. *N. pr. m.*†

יְרִיחוֹ s. יְרֵחוֹ.

יְרִימוֹת (Höhen) *N. pr. m.* versch. Personen: 1 Ch 7, 7. 12, 5. 27, 19. 2 Ch 11, 18. 31, 13. S. noch יְרֻמוֹת *no.* 4, 5.†

יְרִימוֹת (dass.) *N. pr. m.* 1 Ch 7, 8.†

יְרִיעָה *pl.* יְרִיעוֹת, יְרִיעֹת *f.* Vorhang (auch mischn.; vom Zittern und Flattern, St. ירע), insb. Zelttuch Jes 54, 2. Jer 4, 20. 49, 29; Zeltbehang, parall. אֹהֶל, Hab 3, 7, von den Vorhängen der Stiftshütte Ex 26, 1 ff. 36, 8 ff., in Salomos Burg Ct 1, 5. (Syr. ܝܪܝܥܬܐ Zelt selbst.)

יְרִיעוֹת (Vorhänge) *N. pr. f.* 1 Ch 2, 18.†

יָרַךְ* wie רכך weich sein. Davon יָרֵךְ, s. Thes. p. 631.

יָרֵךְ *cstr.* יֶרֶךְ, m. *Suff.* יְרֵכִי *dual.* יְרֵכַיִם, m. *suff.* יְרֵכֶיךָ *f.* 1) Lende (mischn.), *femur, μηρός*, von dem weichen Fleische benannt, wie unser „Weichen" (ar. وَرِك, wie n. Gauharî die urspr. Form

Digitized by Google

lautet, woraus dann וָרַךְ, wie פָּחַד aus פָּחֵד. Das Vb. וָרַךְ ist *denom.*), wie חַלְצַיִם; der obere fleischige Teil der Oberschenkel, *utrumque femur cum natibus,* מָתְנַיִם dageg. der untere Teil des Rückens, *ὀσφύς, coxa.* Vgl. Ex 28, 42: *mache ihnen* (den Priestern) *leinene Beinkleider zur Bedeckung der Scham* מִמָּתְנַיִם וְעַד־יְרֵכַיִם *von den Hüften bis zu den Lenden.* — *An der Lende* (עַל יָרֵךְ) trug der Krieger das Schwert Ex 32, 27. Ri 3, 16. 21. Ps 45, 4, *auf die Lenden* schlug man zur Bezeigung der Trauer Jer 31, 19. Ez 21, 17, *unter die Lende* legte man die Hand beim Schwur Gn 24, 2. 9. 47, 29, *aus den Lenden hervorgehen* steht f. der Geburt nach herkommen, geboren werden Ex 1, 5: יֹצְאֵי יֶרֶךְ־יַעֲקֹב *die aus den Lenden Jakobs hervorgegangen waren* Gn 46, 26. Ri 8, 30. Von Tieren gesagt bed. es Keule, Schlägel Ez 24, 4. — 2) Übertr. auf leblose Gegenstände (vgl. *Du. f.* יִרְכַתַיִם): *a*) derjenige Teil am Leuchter, wo sich der Schaft (קָנֶה) in drei Füsse teilt Ex 25, 31. 37, 17. *b*) Seite, z. B. des Zeltes Ex 40, 22. 24, des Altars Lv 1, 11. 2 K 16, 14.

יַרְכָּה* m. *Suff.* יַרְכָתוֹ *f.* (zu יֶרֶךְ) eig. Lende = seitliche Richtung eines Landes Gn 49, 13. Vgl. פָּחָם, שֹׁכֶם. — *Dual.* יַרְכָתַיִם *cstr.* יַרְכְתֵי 1) die hintere Seite (der Dual von der ursprüngl. Bdtg. als Glied, s. יֶרֶךְ), daher von der hinteren = westlichen Seite des Versammlungszeltes Ex 26, 23. 27 (ebenso 36, 27. 28. 32); des Tempels 1 K 6, 16. 2) überhaupt der hinterste, innerste Platz, *recessus,* eines Hauses Ps 128, 3, Schiffes Jon 1, 5, einer Höhle 1 S 24, 4, des Grabes Jes 14, 15, eines Waldes oder Gebirges Jes 37, 24. Ri 19, 1. 18. 3) die entferntesten Gegenden, des Nordens: יַרְכְתֵי צָפוֹן Jes 14, 13; der Erde: יַרְכְתֵי־אֶרֶץ Jer 6, 22. 25, 32. Vgl. גַּבְנוּנֵי תֵאוֹם.

יַרְכָּא* m. *suff.* יַרְכָתֵהּ *f.* aram., Lende Dn 2, 32.†

יָרַם* wahrsch. s. v. a. פָּרַם, רוּם und אָרַם hoch sein. Davon

יְרֵמוֹת (Höhe) *N. pr.* 1) einer Stadt in der Ebene des St. Juda, sonst der Sitz eines kanaanit. Königs Jos 5, 23. 10, 3. 12, 11. 15, 35. Neh 11, 29†; heute *Jarmût,* van de Velde, *Mem.* p. 115 f. 2) ein zweites י s. unter רָאמוֹת *no.* 2, *b.*

יְרֻמּוֹת (Anhöhen) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 8, 14. 2) Esr 10, 26. 3) V. 27. 4) 1 Ch 23, 23, wofür יְרִימוֹת 24, 30. 5) 25, 22, wofür יְרִימוֹת V. 4. 6) Esr 10, 29 Kt. Keri רָמוֹת.†

יְרֵמַי (Höhenbewohner) *N. pr. m.* Esr 10, 33.†

יִרְמְיָה (s. v. a. יִרְמְיָהוּ) *N. pr. m.* 1) Neh 10, 3. 12, 1. 2—5) 12, 34. 1 Ch 5, 24. 12, 4. 10. 6) s. יִרְמְיָהוּ *no.* 1.†

יִרְמְיָהוּ (für יִרְמֶה יָהוּ d. i. Jahve gründet, von רמה nach dem unter רָמָה *no.* 2 bemerkten syr. Gebrauch von רָמָה, vgl. יְרִיאֵל, יִרְיָה) *Jeremia, N. pr.* 1) des grossen Propheten, Sohnes des Hilkia Jer 1, 1 u. ö. 2 Ch 35, 25. 36, 12. 21 f.; dafür יִרְמְיָה nur Jer 27, 1. 28, 5 ff. 29, 1. Dn 9, 2. Esr 1, 1. LXX. Ἰερεμίας. 2) 1 Ch 12, 13. 3) 2 K 23, 31. 24, 18. Jer 35, 3. 52, 1.

יָרַע (s. zu רעע) eig. zittern, beben, Jes 15, 4†: נַפְשׁוֹ יָרֵעָה לוֹ *das Herz bebt ihm* vor Furcht.

Deriv.: יְרִיעָה.

יְרַפְאֵל (Jahve heilt) *N. pr.* eines Ortes in Benjamin Jos 18, 27.†

יָרַק (s. zu רקק u. רוק) eig. stampfen, stossen, wie ירר, dann *intr.* dünn, fein, zart sein, vgl. רַךְ, dah. — 1) auswerfen, bes. Speichel (eig. ausstossen, aram. רוק, ⲣⲱⲕ, äth. ወረቀ፡ hebr. רקק spucken). *Perf.* Nu 12, 14. Dt 25, 9. *Inf. absol.* יָרֹק Nu a. a. O. Das *Impf.* bildet sich von רקק.† — 2) zart sein (syr. dünn), dann vom zarten Pflanzenwuchs grün, gelblich sein (ar. وَرَاقٌ grüne Gras- und Pflanzendecke der Erde, dagegen أَوْرَقُ *grau,* nicht grünlich, s. Fleischer zu Delitzsch' Pss. I, 1859, 498, Anm. 1) vgl. *χλόη, χλωρός,* vgl. über das Assyr. Friedr. Delitzsch, Assyr. Studien I, 59. 105. Davon die folg. 4 Derivate:

Digitized by Google

יֶרֶק *cstr.* יֶרֶק *adj.* grün, *neutr.* das Grüne 2 K 19, 26. Jes 37, 27. Bes. Kohl, Gemüse. גַּן יֶרֶק Gemüsegarten Dt 11, 10. 1 K 21, 2. אֲרֻחַת יָרָק ein Gericht Gemüse Pr 15, 17.† Syr. bed. ܝܪܩܐ Gartengewächs, Gemüse, i. U. v. ܥܫܒܐ wild wachsendes Kraut, s. Nöldeke, ZDMG. XXX, 771.

יֶרֶק *m. viror*, das Grün, כָּל־יֶרֶק *omnis viror* (*herbae*), alles grüne Kraut Gn 1, 30. 9, 3. Ps 37, 2. *Concr.* das Grün der Äcker und Bäume Ex 10, 15. Nu 22, 4. Jes 15, 6.†

יֵרָקוֹן *m.* 1) Gelbwerden, Hinwelken der Gewächse Dt 28, 22. 1 K 8, 37. 2 Ch 6, 28. Am 4, 9. Hagg 2, 17 (ar. يَرَقَان dass.). 2) Blässe des Angesichts, eigentl. die grünliche, bleiche Totenfarbe, gr. *χλωρόν, ὠχρόν* Jer 30, 6.† Mischn., talm. יֵרָקוֹן, syr. ܝܪܩܘܢ Gelbsucht.

יִרְקָעָם *n. pr. m.* 1 Ch 2, 44.†

יָרַקְרַק (auch mischn.) *Adj. pl. f.* יְרַקְרַקּוֹת 1) grünlich, gelblich, *χλωρίζων* v. d. Farbe des Kleideraussatzes Lv 13, 49. 14, 37. Ass. *arḳu*, Steigerungsf. *raḳraḳḳu* grüngelb. 2) goldgrün, die schillernde Farbe des Goldes Ps 68, 14.† Vgl. sab. בארקת „mit einem Quantum von Feingold (פֶּתֶם) u. Grüngold".

יָרַשׁ (Jer 49, 1), יָרָשְׁתָּ, 2. *pl.* וִירִשְׁתֶּם, m. *suff.* וִירִשְׁתִּנוּהָ Ez 35, 10, sonst וִירִשְׁתָּהּ, וִירִשְׁתָּם, u. וִירִשְׁתָּהּ, וִירִשׁוּהָ, *impf.* יִירַשׁ, *i. p.* יִירַשׁ, יַיְרַשׁ, *pl.* יִירְשׁוּ, יָרְשׁוּ, *imp.* רַשׁ, *i. p.* רָשׁ, m. *He parag. i. p.* יְרָשָׁה Dt 33, 23; *pl.* רְשׁוּ *inf.* לָרֶשֶׁת, *i. p.* רֶשֶׁת, m. *Suff.* רִשְׁתּוֹ, aber Ri 14, 15: חַלְּרִשְׁנִי, *pt.* יוֹרֵשׁ, יוֹרְשָׁת — 1) in Besitz nehmen (so Meśa-I. 7: וירש עמרי *u. Omri nahm in Besitz*), bes. mit Gewalt 1 K 21, 15 (die sinnliche GB. *capere, rapere*, an sich reissen, zeigt sich in dem Derivate יְרֻשָּׁת Netz). M. d. *Acc.* d. S. Dt 1, 8. 21. 2, 24: חָחֵל רָשׁ *fange an in Besitz zu nehmen.* 2) besitzen (ar. وَرِثَ in Besitz sein oder kommen) Lv 25, 46. יָרַשׁ אֶרֶץ das Land (ruhig) besitzen, d. i. gleichbedeutend mit: glücklich sein Ps 25, 13. 37, 9. 11. 22. 29, vgl. Matth 5, 5. 3) erben (ar. وَرِثَ talm., targ., syr. ܝܪܬ) Gn 21, 10. Part. יוֹרֵשׁ der Erbe (ar. وَارِث, sab. ורת *pl.* אורת [اوراث], äth. ወራሲ:) Jer 49, 1. Mit d. *Acc.* d. S. Nu 27, 11. 36, 8, m. d. *Acc.* d. P. beerben Gn 15, 3. 4. Pr 30, 23: *eine Magd, wenn sie ihre Herrin beerbt* (nicht, wie Ges. u. A., *verdrängt*, da ירשׁ nur auf Länder u. Völker bezogen diese Bed. hat). 4) *privativ:* jemanden aus dem Besitze vertreiben, verdrängen, und seine Habe in Besitz nehmen. Dt 2, 12: וּבְנֵי עֵשָׂו יִירָשׁוּם וַיַּשְׁמִידוּם מִפָּנֵיהֶם *und die Söhne Esaus vertrieben sie und vertilgten sie vor sich her.* V. 21. 22. 9, 1. 11, 23. 12, 2. 29. 18, 14. 19, 1. 31, 3. Daher geradezu 5) arm machen Ri 14, 15 (s. *Niph.* und *Hiph. no.* 4): יְרֵשָׁתֵנוּ ist hier Inf. Kal wie יְסָדוֹ Hi 38, 4, יָסְדוּ Esr 3, 12, יָרְדִי Ps 30, 4 Keri.

Niph. privativ (wie Kal *no.* 4) des Besitzes beraubt werden, verarmen Gn 45, 11 (תִּוָּרֵשׁ). Pr 20, 13 (תִּוָּרֵשׁ), 23, 21 (יִוָּרֵשׁ) 30, 9 (אִוָּרֵשׁ)†. Doch lassen sich diese Formen auch als metaplast. *Niph.* von רוּשׁ erklären, s. d.

Pi. impf. יְיָרֵשׁ einnehmen, in Besitz nehmen, wie Kal *no.* 1. Dt 28, 42.†

Hiph. הוֹרִישׁ (sab. אורת) *impf.* יוֹרִישׁ, *cons.* וַיּוֹרֶשׁ, וַיֹּרֶשׁ m. *suff.* יוֹרִשֶׁנּוּ Hi 20, 15; *inf. abs.* הוֹרֵישׁ הוֹרֵשׁ, *cstr.* לְהוֹרִישׁ — 1) jemandem etwas zum Besitze geben, mit dopp. *Accus.* Ri 11, 24. 2 Ch 20, 11. Hi 13, 26: וְתוֹרִישֵׁנִי עֲוֹנוֹת נְעוּרָי *und lässest mich in Beschlag nehmen die Sünden meiner Jugend* d. h. giebst sie mir zu büssen. Mit לְ Esr 9, 12. 2) wie Kal *no.* 1 einnehmen, besetzen, z. B. das Land Nu 14, 24, eine Stadt Jos 8, 7. 17, 12, das Gebirge Ri 1, 19. 3) aus dem Besitze vertreiben, und geradehin: vertreiben Ex 34, 24. Nu 32, 21. 33, 52. Dt 4, 38. Selbst von leblosen Dingen Hi 20, 15: *aus seinem Bauche treibt* (das unrechtmässige Gut) *Gott heraus.* Dah. 4) des Besitzes berauben, arm machen. (S. *Niph.*) 1 S 2, 7. 5) vertilgen. (Auch die Verba גָּרַשׁ, תָּמַם umfassen beide Begriffe: vertreiben und vertilgen.) Ex 15, 9. Nu 14, 12.

Digitized by Google

Derivate: מוֹרָשָׁה, מוֹרָשׁ, רֵשֶׁת, יְרֻשָּׁה, יְרֻשָּׁה, תִּירוֹשׁ und das *N. pr.* יְרוּשָׁא oder יְרוּשָׁה.

יְרֻשָּׁה *f.* Nu 24, 18† und יְרֻשָׁה *cstr.* יִרְשַׁת *f.* Besitz Dt 2, 5 ff. Jos 3, 20. Ps 61, 6.

יִשְׂחָק s. יִצְחָק.

יִשְׁמָעֵאל* (Gott macht, schafft) *N. pr. m.* 1 Ch 4, 36.†

יָשַׁם s. v. a. שׂוּם legen (vgl. وسم neben وشم). Nur an zwei Stellen: 3 *impf. cons.* וַיָּשֶׂם Gn 24, 33 Kt. (Keri unnötig passivisch: וַיּוּשַׂם), 50, 26†, wo beidemal übersetzt werden kann: *er legte, man legte.* — Ri 12, 3 ist zu lesen וָאָשִׂימָה ohne Keri, s. Norzi.

יִשְׂרָאֵל (Gotteskämpfer, v. שָׂרָה *no.* 1, nach Gn 32, 29. Hos 12, 4; oder, da אֵל überall sonst in Eigennamen Subj. ist: Es streitet Gott, Nestle, Isr. Eigenn. 60 ff., vgl. Roberts. Smith, *The Prophets in Israel* p. 36) *Israel*, späterer Name des Jakob, mehr als Volksname gebräuchlich (schon Meśa-I. 5. 7. 14. 18), wie Jakob als Personenname. Daher בְּנֵי יִשְׂרָאֵל und יִשְׂרָאֵל 1) Israeliten überh. (auch als *fem.* Jer 3, 8). אֶרֶץ יִשְׂרָאֵל für: Kanaan 1 S 13, 19. 2 K 6, 23. Ez 27, 17, auch bloss יִשְׂרָאֵל als *fem.* Jes 19, 24. — In prägnantem Sinne ist יִשְׂרָאֵל Ehrenname der echten, durch gottgemässes Verhalten dieses Namens würdigen Israeliten (vgl. Joh 1, 48. Röm 9, 6) z. B. Ps 73, 1, vgl. Hos 8, 2: יְדַעֲנָךְ יִשְׂרָאֵל *wir kennen dich*, wir dein *Israel*. Und es wird sogar im persönlichen Sinne von dem Knechte Gottes gebraucht, in welchem der Beruf des Volkes Gottes zur schliesslichen Erfüllung kommt, Jes 49, 3. — 2) In den Zeiten des geteilten Reiches führte das nördliche Reich dem Vorstamme nach den Namen אֶפְרַיִם, vorzugsweise aber den Namen יִשְׂרָאֵל, indem die darin vereinigten mächtigen Stämme, voran die josephitischen, sich den Namen der Gesamtnation beilegten (vgl. 2 S 2, 9. 10. 17. 28. 3, 10. 17. 19, 40—43. 1 K 12, 1). Daher heissen in den historischen Büchern die Könige des Zehnstämmereiches מַלְכֵי יִשְׂרָאֵל, die der Stämme Juda und Benjamin zu Jerusalem מַלְכֵי יְהוּדָה. Die Propheten gebrauchen den Namen Israel aber noch immer auch von Juda, wenigstens im Parallelismus mit diesem bestimmten Namen und wenn gerade kein Gegensatz stattfindet (s. Jes 1, 3. 4, 2. 5, 7. 10, 20. Mi 1, 14). — 3) Nach dem Exil, bes. im makkabäischen Zeitalter, nannte man den neuen Staat um seines antiethnischen Charakters willen gern wieder: Israel (1 Makk 3, 35. 4, 11. 30. 31, und auf den jüdischen Münzen), daher die Chronik Israel auch f. das Reich Juda gebraucht 2 Ch 12, 1. 15, 17. 19, 8. 21, 2. 4. 23, 2. 24, 5. — Das *Gent.* ist יִשְׂרְאֵלִי Lv 24, 10. 2 S 17, 25 und *fem.* יִשְׂרְאֵלִית Lv 24, 10 f. Israelit, Israelitin.

יִשְׂרְאֲלָה *N. pr. m.* 1 Ch 25, 14.†

יִשָּׂשכָר *N. pr. Issachar*, fünfter Sohn des Jakob, Stammvater des von ihm benannten Stammes, dessen Grenzen Jos 19, 17—23 näher bestimmt werden. — So wie der Name jetzt im Texte steht, hat er (wie יְרוּשָׁלַם, יְרוּשָׁלִַם) die Vokale eines *Keri perpetuum* יֶשׁ שָׂכָר (er wird durch Lohn erkauft, s. Gn 30, 16). Die Lesart mit zwei שׁ im Kt. kann gelesen werden: יִשָּׂשְׂכָר (f. יָשָׂא שָׂכָר) *er bringt* (od. *trägt davon*) *den Lohn*, oder יִשָּׁשְׂכָר = יֵשׁ שָׂכָר *Lohn ist vorhanden*, vgl. Jer 31, 16. Eine Unform ist das *Isaschar* bei Hieron. und Luther. LXX. Ἰσσάχαρ, Syr. ܝܣܟܪ *Saad.* يِسَّاخَارُ (*Onk.* u. *Sam.* haben beide שׂ). Vgl. *n. pr.* sab. ישכראל.

יֵשׁ mit folg. Makk. יֶשׁ־, aber auch יֵשׁ־ Esr 10, 2. 44, m. *suff.* יֶשְׁךָ, יֶשְׁכֶם u. יִשְׁכֶם Dt 13, 4, יֶשְׁנוֹ — 1) eig. *Subst.* Bestehendes, Seiendes, Vorhandenes, das ar. أَيْسٌ, ein Subst., welches den bekannten أَيْسَ und لَيْسَ (= لَاْ يْسَ) zu Grunde liegt, s. Fleischer, Kl. Schrr. I, 146 f. Die arab. und aram. Formen des Wortes (أَيْسَ, ܐܝܬ, אִתַּי, vgl. hebr. אֵשׁ, s. d.) machen es wahrscheinlich, dass es nicht auf einen St. יָשַׁשׁ (Ges.), sondern auf ein آسَى (= أَسَّ, vgl. אשׁשׁ) *gegründet sein, gründen* zurückzuführen ist. — Als reines *Subst.* nur noch Pr 8, 21:

Digitized by Google

לְחַנְחִיל אֹהֲבַי יֵשׁ *meinen Freunden Substantielles, Reelles zu verleihen.* Dann 2) sehr häufig *Adv.*, welches (wie أَيْسَ, لَيْسَ, אַיִן, אֵינוֹ) zur Bezeichnung des *Verbi substantivi* dient: *es ist, war* (Ggs. von אַיִן, Nichtsein, und *Adv.* es ist nicht). Die Personen werden durch *Suffixa* ausgedrückt: יֶשְׁךָ du bist, יֶשְׁנוֹ er ist Dt 29, 14, יֶשְׁכֶם ihr seid. Meist vor dem Nomen Gn 28, 16, selten am Ende, wie 1 S 21, 5: כִּי־אִם־לֶחֶם קֹדֶשׁ יֵשׁ *nur heiliges Brod ist da.* Jes 43, 8. Mit dem Part. verbunden giebt es die Umschreibung eines *Verb. finit.* Ri 6, 36: אִם־יֶשְׁךָ מוֹשִׁיעַ *wenn du wirklich rettest.* Gn 24, 42. 49. Mit folgenden Pluralen: es sind, es waren 2 K 2, 16. Esr 10, 44. יֵשׁ וְיֵשׁ *es ist gewiss so* 2 K 10, 15. — יֵשׁ לִי ich habe (s. v. a. הָיָה לִי) Gn 43, 7, daher יֵשׁ לוֹ כָּל־אֲשֶׁר alles was er hatte Gn 39, 5. — Bes. *es ist da, vorhanden, es giebt* Ruth 3, 12. Jer 5, 1. Koh 1, 10: יֵשׁ דָּבָר שֶׁיֹּאמַר *giebt es ein Ding, von dem man sagen möchte* u. s. f. 2, 21. 7, 15. 8, 14. Pr 13, 7: יֵשׁ מִתְעַשֵּׁר *es giebt welche, die sich reich stellen.* 11, 24. 18, 24. יֵשׁ אֲשֶׁר *erant, qui* für: *quidam*, besonders wenn sich wiederholend für: einige, andere Neh 5, 2. 3. 4. (Im Syr. ܐܝܬ Matth 13, 8.) Vgl. יֵשׁ אֲשֶׁר יִהְיֶה Nu 9, 20. 21 *zuweilen war* u. s. w., ganz wie im Aram. איתי דהוי. Vgl. Fleischer, Kl. Schrr. I, 146 f. 562.

יָשַׁב (vw. שׁבת, ثَبَتَ) *i. p.* יָשָׁב, *impf.* יֵשֵׁב, יֵשֶׁב, וַיֵּשֶׁב, וַיֵּשֵׁב, *imp.* שֵׁב, שְׁבִי, שְׁבָה; שְׁבוּ; *inf. abs.* יָשׁוֹב (1 S 20, 5) *cstr.* שֶׁבֶת, *i. p.* שָׁבַת, m. *suff.* שְׁבָתִי, *pt.* יֹשֵׁב, *f.* יוֹשֶׁבֶת Nah 3, 8, sonst יֹשֶׁבֶת, יוֹשֶׁבֶת, *i. p.* יְשֵׁבָה, יְשֵׁבָתִי — 1) sich setzen, sitzen (mischn.; aram. יְתֵב, ܝܬܒ sitzen, wohnen, auch Meša-I. 8. 10. 13; ass. *ašâbu*, ar. وثب im himjarit. Dialekte dass., sonst: springen, eig. sich zusammenkauern um zu springen; vgl. *setzen* für *springen* u. Hommel, Säugeth. 106 f.; sab. IV. הושב). ישב i. S. v. sich setzen steht *absol.* Gn 27, 19, mit לְ des Ortes Ps 9, 5. Pr 9, 14. Hi 2, 13, auch mit *Dativus ethicus* Gn 21, 16: וַתֵּשֶׁב לָהּ *sie setzte sich.* I. S. v. sitzen steht es mit בְּ des Ortes Gn 19, 1. 2 S 7, 1, mit עַל 1 K 2, 19, und poet. mit dem *Acc.* Ps 80, 2: יֹשֵׁב הַכְּרוּבִים *der über den Cheruben thront.* 99, 1. Jes 37, 16. Ps 122, 5: כִּי שָׁמָּה יָשְׁבוּ כִסְאוֹת לְמִשְׁפָּט *denn dort sassen sie* (sass man) *auf Stühlen zum Gericht.* Oder auch: *denn dort waren hingesetzt Stühle zum Gericht.* Specielle Verbindungen sind: *a*) als Richter, Regent sitzen, thronen Ps 9, 5. 55, 20. Jes 10, 13: יוֹשְׁבִים *die* (auf Thronen) *sitzen.* *b*) auf der Lauer, im Hinterhalte sitzen Ps 10, 8. 17, 12. Hi 38, 40 (39, 2). Dah. mit לְ *insidiari* Ri 15, 9. Jer 3, 2. Vgl. das ar. وثب. *c*) einen Ort besetzt halten (von einem Heere) 1 S 13, 16. *d*) still, müssig sitzen, nichts thun Ri 5, 17. Jer 8, 14. Jes 30, 7. *e*) mit עִם Umgang pflegen mit jem. Ps 26, 4. 5, vgl. 1, 1 und בּוֹא עִם, הָלַךְ עִם. — 2) bleiben Gn 24, 55. 29, 19; m. d. *Acc.* 25, 27: יֹשֵׁב אֹהָלִים *in den Zelten* d. h. daheim *bleibend.* Mit *Dativ. ethicus* 22, 5. Hos 3, 3: תֵּשְׁבִי לִי *bleibe mir,* halte dich, mir willfahrend, still zu Hause. Mit dem Dat. der P. *manere aliquem*, jem. erwarten Ex 24, 14. Auch von leblosen Dingen Gn 49, 24. — 3) wohnen Gn 13, 6, mit בְּ Et 17, 14 und עַל des Ortes oder Landes, worin man wohnt Lv 25, 18. Mit dem *Acc.* bewohnen Gn 4, 20. Poet. Ps 22, 4: יוֹשֵׁב תְּהִלּוֹת יִשְׂרָאֵל *thronend über den Hymnen Israels.* 107, 10. Auch f. bei etwas wohnen. Vgl. גּוּר. יוֹשְׁבֶיהָ die Anwohner derselben, näml. der Stadt Ez 26, 17. Gn 4, 20: יֹשֵׁב אֹהֶל וּמִקְנֶה *die in Zelten und bei Herden wohnen.* — 4) *pass.* von einer Stadt oder Gegend, bewohnt, bewohnbar sein (vgl. שׁכן) Jes 13, 20. Jer 17, 6. 25. 33, 16. Ez 26, 20. Sach 12, 6. Dah. mischn. יִשּׁוּב bewohnte Gegend, *opp.* מִדְבָּר.

Niph. pl. נוֹשְׁבוּ נְשְׁבוּ Ez 36, 10, *i. p.* נוֹשָׁבָה, נוֹשְׁבוּ, *pt. f.* נוֹשָׁבֶת, *i. p.* נוֹשָׁבֶת, *pl.* נוֹשָׁבוֹת — bewohnt sein Ex 16, 35. Jer 6. 8. Ez 12, 10 u. ö.

Pi. pl. יִשְּׁבוּ (ein Zelt) aufstellen Ez 25, 4.†

Hiph. הוֹשִׁיב, *impf.* יוֹשִׁיבוּ, וַיּוֹשֶׁב, וַיֹּשֶׁב, *imp.* הוֹשֵׁב, *inf.* לְהוֹשִׁיב, *pt.* מוֹשִׁיב — 1) *causat.* von Kal *no.* 1 machen, dass jemand sitzt 1 S 2, 8. 1 K 21, 9. 2) *causat.* von *no.* 3 wohnen machen Ps 68, 7. 113, 7, mit בְּ des Ortes Gn 47, 6.

Digitized by Google

2 K 17, 26. Daher (ein Weib bei sich wohnen lassen, heiraten Esr 10, 2. 10. 14. 17. 18. Neh 13, 23. 27 (äth. ኣውሰበ: dass., im Span. *casarse*). 3) *causat.* von Kal *no.* 4 machen, dass bewohnt sei Ez 36, 33. Jes 54, 3.

Ho. יוּשַׁבְתֶּם, *impf. i. p.* תּוּשָׁב sesshaft werden Jes 5, 8 und von einer Stadt: bewohnt werden 44, 26.†

Derivate: שִׁבָה *no. II*, מוֹשָׁב, תּוֹשָׁב, und die *N. pr.* יִשְׁבִּי בְנֹב, יָשֻׁבְקָשָׁה, desgl. die beiden folgenden.

יֹשֵׁב בַּשֶּׁבֶת (in Ruhe wohnend) *N. pr.* eines von Davids Kriegsobersten 2 S 23, 8†, wofür 1 Ch 11, 11 יָשֹׁבְעָם.

יְשַׁבְאָב (Sitz oder Wohnung des Vaters) *N. pr. m.* 1 Ch 24, 13.†

יְשַׁבָּה (preisend) *N. pr. m.* 1 Ch 4, 17.†

יִשְׁבִּי בְנֹב (dessen Wohnung in Nob ist) *N. pr. m.* 2 S 21, 16 Kt. Im Keri יִשְׁבִּי בְנֹב (meine Wohnung ist in Nob).† Aber viell. ist hier statt des *n. pr.* zu lesen: וַיֵּשֶׁב בְּנֹב, s. Wellhausen, Text d. Bb. Sm. 209 f.

יִשְׁבִי לֶחֶם* (zurückkehrend zum Brote; das Adj. יָשׁוּב ist gebildet wie יָסוּר). *N. pr. m.* 1 Ch 4, 22 (*i. p.* ־י).†

יִשְׁבָּעָם (das Volk kehrt zurück, vgl. zu יִרְבְעָם) *N. pr. m.* 1 Ch 11, 11. 2) 12, 6. 3) 27, 2.†

יִשְׁבָּק (verlassend) *N. pr.* eines Sohnes von Abraham und der Ketura Gn 25, 2.† Keilschr. *Jasbuḳ*, ZfKF II, 92.

יָשְׁבְקָשָׁה *N. pr. m.* 1 Ch 25, 4. 24.†

יָשַׁד* bestehen. *Hiph.* הוֹשִׁיד* = ar. وَاسَى und آسَى jem. unterstützen, ihm Hilfe leisten. Dav. תּוּשִׁיָּה eig. Förderung, u. die *Nomm. pr.* יוֹשָׁה und יוֹשַׁוְיָה. Vgl. יָסַד.

יָשׁוּב (er bekehrt sich) *N. pr.* 1) eines Sohnes von Issachar Nu 26, 24. 1 Ch 1, 7 (Keri; Kt. יָשִׁיב). *Patron.* יָשֻׁבִי Nu 26, 24. 2) Esr 10, 29.†

יְשׁוּה (ruhig, od. Gleichmut, aequitas, vgl. שָׁוֶה Ps 131, 2) *N. pr. m.* ein Sohn Aschers Gn 46, 17.†

יִשְׁוִי (dass.) *N. pr.* 1) ein Sohn Aschers Gn 46, 17. Nu 26, 44. 1 Ch 7, 30. *Patron.* יִשְׁוִי Nu 26, 44. 2) ein Sohn Sauls 1 S 14, 49.†

יְשׁוּחָיָה (es beugt Jahve) *N. pr. m.* 1 Ch 4, 36.†

יֵשׁוּעַ *N. pr.* 1) *m.* kontr. aus יְהוֹשֻׁעַ, spätere, nach dem Exil gebräuchliche Form; gr. Ἰησοῦς: *a*) Esr 2, 6. Neh 7, 11. *b*) Esr 2, 36. Neh 7, 39. *c*) Esr 2, 40. 3, 9. Neh 7, 43. 8, 7. 9, 4 f. 10, 10. 12, 8. 24. *d—g*) Esr 8, 33. Neh 3, 19. 1 Ch 24, 11. 2 Ch 31, 15.† — S. noch יְהוֹשׁוּעַ *no.* 1 u. 2. — 2) Stadt im südl. Teile des St. Juda Neh 11, 26.†

יְשׁוּעָה, יְשׁוּעָ Ps 3, 3. 73, 3. 80, 3; *pl.* יְשׁוּעוֹת, יְשׁוּאוֹת, יְשֻׁעוֹת *f. a*) Hilfe, Rettung. יְשׁוּעַת יְהוָה die von Gott geleistete Hilfe Ex 14, 13. *b*) Heil, Glück Hi 30, 15. *c*) Sieg (s. חוֹשִׁיעַ *no.* 1) 1 S 14, 45. 2 Ch 20, 17. Hab 3, 8.

יָשׁוֹחַ* (vw. שׁחח) eingebogen, hohl s. Davon:

יְשֹׁחַ *m.* Mi 6, 14† Hunger, eig. Hohlheit, Leere, vgl. כָּפָן.

יָשַׁט ar. وسط, äth. ሠጠጠ: eig. sich ausbreiten, nur *Hiph. impf.* יוֹשִׁיט, וַיּוֹשֶׁט ausstrecken (aram. אוֹשִׁיט, ܐܰܣܛ) Esth 4, 11. 5, 2. 8, 4.† Davon mischn. וֶשֶׁט, syr. ܐܣܛ Speiseröhre (die sich streckende).

יִשַׁי (viell. = יֵשׁ יָהּ Olsh. § 277, f.) *N. pr. Isai*, Vater Davids 1 S 16, 1 ff. 20, 27. 30. 22, 7. 8. Daher Stamm Isais Jes 11, 1 f. vom Hause Davids, und Wurzelschössling Isais V. 10 vom Messias. LXX. Ἰεσσαί. — S. noch אִישַׁי.

יָשִׁיב *N. pr.* s. יָשׁוּב *no.* 1.

יְשִׁיָּה (Jahve leiht; von נשׁה) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 7, 3. 2) Esr 10, 31. 3) 1 Ch 24, 21. 4) 23, 20. 24, 25.†

יְשִׁיָּהוּ (dass.) *N. pr. m.* 1 Ch 12, 6.†

יְשִׁימוֹן (St. יְשִׁמֹן) u. **יְשִׁמֹן** *m.* Wüste, Einöde Dt 32, 10. Ps 68, 8. 78, 40. Jes 43, 19 f. u. ö. Mit Art. הַיְשִׁימוֹן insbes. von dem heute *Ġor el-Belka* geheissenen Teile des Jordanthales am NO-Rande des toten Meeres, woselbst בֵּית הַיְשִׁימוֹת lag (s. d.) Nu 21, 20. 23, 28.

יְשִׁימוֹת (St. יְשִׁמֹת) *pl. f.* Verwüstung, Verderben Ps 55, 16 Kt.† S. Hupfeld z. St.

Digitized by Google

Das Keri lautet תַּשִּׂא עָלֵימוֹ מָוֶת *berücken möge sie der Tod*, d. h. sie plötzlich überfallen; aber unnötig, da das *ἅπ. λεγ.* יְשִׁרְמוֹת durch das *n. pr.* בֵּית־הַיְשִׁרְמוֹת (S. בֵּית *no. r*) gesichert ist.

יְשִׁישׁ *pl.* יְשִׁישִׁים *m.* Greis, eig. Graukopf (St. שׁשׁ) Hi 12, 12. 15, 10. 29, 8. 32, 6.†

יְשִׁישַׁי (greisenhaft) *N. pr. m.* 1 Ch 5, 14.†

ישם (vw. שׁמם) *i. p.* יָשֵׁם, *impf.* וַתֵּשַׁם verwüstet werden Gn 47, 19. Ez 12, 19. 19, 7 (wenn dieses nicht von שָׁמַם wie יֵקַל von קָלַל, s. Ges. § 67, Anm. 3, Olsh. § 243, b) *pl.* תִּישַׁמְנָה Ez 6, 6.†

Derivate: יְשִׁימוֹן, יְשִׁימוֹת und

יִשְׁמָא (Wüste) *N. pr. m.* 1 Ch 4, 3.†

יִשְׁמָעֵאל (Gott erhört; sab. *n. pr.* יסמעאל, אלסמע) *N. pr. Ismael*, 1) Sohn des Abraham von der Hagar, Stammvater arab. Völkerschaften (s. Gn 25, 12—18 vgl. 1 S 15, 16). Daher *Patron.* יִשְׁמְעֵאלִי (nur 1 Ch 27, 30 ohne א: יִשְׁמְעֵלִי) *plur.* יִשְׁמְעֵאלִים Ismaeliter, eine arab. Stammgruppe, deren Gebiet sich von Ägypten bis Assyrien (d. i. an den Euphrat) erstreckte (Gn 25, 18), später wie עֲרָבִים Gesamtname der Wüstenstämme. Gn 37, 25. 39, 1. Ri 8, 24 (vgl. V. 22). Ps 83, 7. — 2) der Mörder des Gedalja Jer 40 f. 2 K 25, 23. 25. 3) 1 Ch 8, 38. 9, 44. 4) 2 Ch 19, 11. 5) 23, 1. 6) Esr 10, 22.

יִשְׁמַעְיָה (Jahve erhört) *N. pr. m.* 1 Ch 12, 4.†

יִשְׁמַעְיָהוּ (dass.) *N. pr. m.* 1 Ch 27, 19.†

יִשְׁמַרַי (für יִשְׁמַרְיָה Jahve behütet) *N. pr. m.* 1 Ch 8, 18.†

ישן, יָשַׁן, יָשְׁנוּ, *impf.* אִישַׁן, *i. p.* יָשֵׁן, *pl.* יָשְׁנוּ, *cons.* וַיִּישַׁן, *inf.* לִישׁוֹן — eig. schlaff, müde sein, daher 1) von Menschen: einschlafen Gn 2, 21. 41, 5. Ps 3, 6. 4, 9, schlafen Jes 5, 27. 1 K 19, 5. Ez 34, 25. Koh 5, 11 (ar. وَسِنَ schlummern, wie hebr. נום; syr. nur ܢܝܡܐ Schlaf). *Schlafen* brauchen aber die Dichter *a*) von Unthätigkeit, dah. anthropomorphistisch Ps 44, 24: *warum schläfst du, Jahve?* 121, 4. *b*) von dem Tode Hi 3, 13, vollst. יָשֵׁן בָּיִת des Todes entschlafen Ps 13, 4, יָשֵׁן שְׁנַת־עוֹלָם zu ewigem Schlafe entschlafen Jer 51, 39. 57.† — 2) von Gewächsen und andern Gegenständen: verwelkt, vertrocknet, dah. alt sein (im Ggs. des frischen, heurigen). Dah. יָשָׁן und *Niph.* נוֹשַׁנְתֶּם, *pt.* נוֹשָׁן, נוֹשֶׁנֶת 1) ausgetrocknet sein, vom vorjährigen oder alten Getreide, im Ggs. des heurigen Lv 26, 10. 2) *inveteratum esse*, alt geworden sein, vom Aussatze Lv 13, 11, von einem Manne, der lange in einem Lande gelebt hat Dt 4, 25.†

Pi. impf. m. *suff.* תְּרַשְּׁנֵהוּ einschläfern Ri 16, 19.†

Derivate: שֵׁנָה, שֵׁנָה und die drei folgenden:

יָשָׁן *pl.* יְשָׁנִים, *f.* יְשָׁנָה *Adj.* alt (Ggs. frisch, neu) vom vorjährigen Getreide Lv 25, 22. 26, 10. Ct 7, 14 (Luther: *fernige*): v. alten Thore Neh 3, 6. 12, 39, alten Teiche Jes 22, 11.† Auch mischn.

יָשֵׁן *pl.* יְשֵׁנִים, יְשֵׁנִי, *f.* יְשֵׁנָה 1) *Adj. verb.* schlafend. *Fem.* יְשֵׁנָה. Pl. *cstr.* יְשֵׁנֵי Dn 12, 2. Mit Pronominen und Substantiven umschreibt es das Verbum. 1 K 3, 20: אֲמָתְךָ יְשֵׁנָה *deine Magd schlief.* Ct 5, 2. 7, 10. 1 S 26, 7. 12. 1 K 1, 27. Ps 78, 65.† 2) *N. pr. m.* 2 S 23, 32, wofür 1 Ch 11, 34 חָשֵׁם.†

יְשָׁנָה (die alte) *N. pr.* einer Stadt in Juda 2 Ch 13, 19†; n. Ganneau (*Journ. as.* 1877, 490 ff.) *'Ain Sînija*, etwa 5 km nördl. von Beitîn.

ישע in Kal ungebr., im Ar. وَسِعَ ausgebreitet, weit sein, welcher Begriff, wie sonst häufig im Semit., auf Rettung aus Drangsal u. dah. Glück übtr. ist. Vgl. רָחַב, רוּחַ u. im Gegenteil צוּר, צָרַר. Sab. ושע helfen, s. zu יַשַׁעְדֵּהוּ.

Hiph. הוֹשִׁיעַ, *impf.* יוֹשִׁיעַ, יְהוֹשִׁיעַ, יוֹשַׁע, יֹשַׁע, תֹּשַׁע, *imp.* הוֹשִׁיעָה, הוֹשַׁע, *inf. abs.* הוֹשֵׁעַ, *cstr.* לְהוֹשִׁיעַ, *pt.* מוֹשִׁיעַ — 1) retten, befreien, mit מִן Ps 7, 2. 34, 7. 44, 8, oder מִיַּד Ri 2, 16. 18. 3, 31. — 2) helfen Jes 33, 22. 45, 20, m. *Acc.* Ex 2, 17. Ps 3, 8. 6, 5, und *Dat.* Jos 10, 6. Ps 72, 4. 86, 16. 116, 6. Weil Jahve durch seinen Beistand Sieg verleiht s. v. a. Sieg verleihen, von Gott gesagt (vgl. יְשׁוּעָה), mit dem *Dat.* Dt 20, 4.

Digitized by Google

Jos 22, 22. 2 S 8, 6. 14. — הוֹשִׁיעָה לִּי יָדִי meine Hand hat mir geholfen od. den Sieg verschafft (meistens mit dem Begriffe: ohne die Hilfe eines andern) Ri 7, 2. Hi 40, 9. Ps 98, 1. Dieselbe Phrase mit זְרוֹעַ Ps 44, 4. Jes 59, 16. 63. 5. — In anderer Verbindung steht 1 S 25, 26: הוֹשֵׁעַ יָדְךָ לָךְ *dir mit deiner Hand zu helfen* (in freier Unterordnung für מֵהוֹשִׁיעַ), ebenso V. 33. Vgl. über יָדְךָ Ges. § 138, 1. Anm. 3.

Niph. נוֹשַׁע, *impf.* יִוָּשֵׁעַ, *imp.* הִוָּשְׁעִי, *pt.* נוֹשָׁע — eig. in den Zustand der Weite, d. h. der Freiheit und Glückseligkeit versetzt werden; dah. Rettung und Hilfe erfahren Dt 33, 29: עַם נוֹשַׁע בַּיהוָה *ein Volk, das an Jahve sein Heil hat.* Part. נוֹשָׁע *salvatus* Sach 9, 9. Ps 33, 16. Übh. befreit, gerettet werden Nu 10, 9. Jes 30, 15. 45, 17.†

Derivate ausser den zunächstfolgenden: מוֹשָׁעוֹת, יְשׁוּעָה (s. auch שׁוּעַ u. תְּשׁוּעָה) und die *N. pr.* אֶלְישׁוּעַ, הוֹשַׁעְיָה, יְהוֹשָׁעַ, יֵשׁוּעַ.

יֶשַׁע (so auch bei — Ps 12, 6. Jes 45, 8 u. — Jes 61, 10), *i. p.* יֶשַׁע (bei — u. —), m. *Suff.* יִשְׁעִי, einmal יִשְׁעֲךָ Ps 85, 8. 1) Hilfe, Rettung Ps 12, 6. 50, 23. Als Verbale m. d. *Acc.* Hab. 3, 13: לִישַׁע אֶת־מְשִׁיחֶךָ *zu Hilfe deinem Gesalbten.* 2) Heil, Glück Hi 5, 4. 11. Ps 132, 16. Jes 61, 10.

יִשְׁעִי (meine Hülfe) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 2, 31. 2) 5, 24. 3) 4, 20. 4) 4, 42.†

יְשַׁעְיָה (s. יְשַׁעְיָהוּ) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 3. 21. 2) Esr 8, 7. 3) V. 19. 4) Neh 11, 7.†

יְשַׁעְיָהוּ (Heil Jahves) *N. pr. Jesaia,* 1) der Prophet Jes 1, 1 u. ö. 2 K 19, 20 ff. 2 Ch 26, 22. 32, 20. 32. LXX. Ἡσαΐας. Vulg. *Isaias.* 2) 1 Ch 25, 3. 15. 3) 26, 25. Vgl. sab. *n. pr.* אליתא, יחצאל u. a.

יְשָׁפֵה (viell. von שׁפה I: glatter Stein; zur Bildung vgl. אֶשְׁפָּה) u. LXX. u. Joseph. Onyx, u. Vulg. Beryll, u. And. der Jaspis (ar. يَشْفٌ, يَشْبٌ, يَشْمٌ) Ex 28, 20. 39, 13. Ez 28, 13.†

יְשָׁפָה (viell. kahl od. Kahlheit, von שׁפה; od. [D. H. Müller] v. ישׁם, sab. ישם beglücken?) *N. pr. m.* 1 Ch 8, 16.†

יִשְׁפָּן (v. שׁפן?) *N. pr. m.* 1 Ch 8, 22.†

יָשַׁר (vw. אשׁר, u. sab. הושׁר, וּתר „planieren", wovon אהל יתרן „das Geschlecht *Jaṭrân*") *impf.* יִישַׁר, וַיִּשַׁר, einmal וַיְיַשְּׁרֵנָה 1 S 6, 12 — 1) gerade sein, eig. vom Wege 1 S 6, 12: וַיְיַשְּׁרֵנָה הַפָּרוֹת בַּדֶּרֶךְ eig. *und die Kühe waren gerade auf dem Wege,* d. i. gingen ihren Weg gerade fort (über die Flexionsform s. Ges. § 47, Anm. 3). Trop. recht sein; nur in der Verbindung: יָשַׁר בְּעֵינַי er, es ist recht in meinen Augen, ist mir recht, gefällt mir Nu 23, 27. Ri 14, 3. 7. 1 S 18, 20. 26. 2 S 17, 4. 1 K 9, 12. Jer 18, 4. 27, 5. 1 Ch 13, 4. 2 Ch 30, 4. — 2) eben sein. Übertragen auf ein schlichtes, redliches Gemüt (vgl. שְׁוֵה Jes 38, 13). Hab 2, 4: הִנֵּה עֻפְּלָה לֹא־יָשְׁרָה נַפְשׁוֹ בּוֹ *siehe aufgebläht, nicht gerade ist seine Seele in ihm.*†

Pi. 1. *ps. i. p.* יִשַּׁרְתִּי, *impf.* יְיַשֵּׁר־, יְיַשֵּׁר, *imp.* יַשֵּׁרוּ, *pt. pl.* מְיַשְּׁרִים — 1) gerade machen, z. B. seinen Pfad, d. i. auf geradem Pfade wandeln Pr 9, 15. 2) *trans.* von Kal *no.* 2 eben machen, m. d. Acc. des Weges Jes 40, 3. 45, 13. Jes 45, 2 Keri, des Gehens Pr 15, 21, mit לְ für jem. Trop. (von Gott) die Pfade jem. eben machen, d. h. sie gerades Weges zum Ziele führen. Pr 3, 6. 11, 5. 3) leiten, z. B. eine Wasserleitung 2 Ch 32, 30. 4) für recht halten, billigen Ps 119; 128. — Die Form יְשִׁרְחוּ Hi 37, 3 s. unter שׁרח.†

Pu. part. חָבֻט מְיֻשָּׁר breitgeschlagenes, dünnes Gold 1 K 6, 35.†

Hiph. impf. יַיְשִׁרוּ Pr 4, 25 — 1) s. v. a. *Pi. no.* 1 gerade machen *sc.* den Weg. Daher vom Auge: geradeaus blicken Pr 4, 25. 2) eben machen Ps 5, 9 (Kt. הוֹשַׁר, Keri הַיְשַׁר). Jes 45, 2 (Kt. אוֹשַׁר, Keri אַיְשַׁר).†

Derivv.: יָשָׁר — מִישׁוֹר, יְשֻׁרוּן — מֵישָׁר.

יָשָׁר (mischn.; ass. *išâru, f. išartu*). *Adj.* 1) gerade, *rectus, cstr.* יְשַׁר, *pl.* יְשָׁרִים, יְשָׁרֵי, *f.* יְשָׁרוֹת Ez 1, 7. 23, Ggs. von krumm. Hi 33, 27: וְיָשָׁר עִוֵּיתִי *und das Gerade habe ich krumm gemacht.* Trop. recht, bes. mit בְּעֵינַי. Ri 17, 6: הַיָּשָׁר בְּעֵינָיו *was ihm recht schien.* Dt 12, 25. 28: הַיָּשָׁר בְּעֵינֵי יְהוָה *was Gott wohlgefällt.* Mit לְפָנַי Pr 14, 12. 16, 25. Von Personen: *a*) rechtschaffen, redlich

Digitized by Google

Hi 1, 1. 8. Dass. ist: יְשָׁרֵי־לֵב Ps 7, 11 und יִשְׁרֵי־דֶרֶךְ 37, 14. סֵפֶר הַיָּשָׁר das Buch der Redlichen, eine Sammlung israelitischer Nationalgesänge Jos 10, 13 (wo LXX das Citat weglässt). 2 S 1, 18 (wo sie *ἐπὶ βιβλίου τοῦ εὐθοῦς* übers.) Als *Neutr.* יָשָׁר das sittlich Rechte Ps 37, 37. 111, 8. *b*) gerecht, wahrhaft (von Gott) Dt 32, 4. Ps 119, 137. — 2) eben, *planus*, vom Wege Jer 31, 9, dah. דֶּרֶךְ יְשָׁרָה ein ebener (d. h. glücklicher) Weg Esr 8, 21. Trop. יָשַׁר לֵב redlichen Sinnes 2 Ch 29, 34.

יֶשֶׁר (Rechtschaffenheit) *N. pr. m.* 1 Ch 2, 18.†

יֹשֶׁר m. *suff.* יָשְׁרוֹ *m.* 1) Geradheit, als rechte Richtung Pr 2, 13. 4, 11. 2) Recht, das Rechte, *a*) was man thun, spez. dem Andern zukommen lassen muss, das Gebührende Pr 11, 24, dah. Pflicht Hi 33, 23. Pr 14, 2. 17, 26. *b*) was man reden muss Hi 6, 25. 3) Rechtschaffenheit, meistens mit לֵב od. לֵבָב Dt 9, 5. Ps 25, 21. 119, 7. Hi 33, 3.

יְשֻׁרָה od. יְשֻׁרָה* *st. cstr.* יְשֻׁרַת *f.* s. v. a. יֹשֶׁר 1 K 3, 6.†

יְשֻׁרוּן *m.* Jeschurun Dt 32, 15. 33, 5. 26. Jes 44, 2,† Derivat von יָשָׁר = יָשָׁד, ohne dass jedoch die Endung וּן das Wort zum Demin. macht, da (ausser etwa אַרְשׁוֹן) deminutives *ûn* im Hebr. nicht nachweisbar ist. Man wird also weder „Frommchen“ noch „das gerade, redliche Völkchen“ deuten dürfen, sondern etwa *Rechtvolk, n. caritativum* Israels als des rechtschaffenen Volkes, welches Gottes Willen kennt und ihn im Leben verwirklicht. Aqu. Symm. Theod. *ὁ εὐθύς*, das gerade Volk. LXX Dt 33, 5 *ὁ ἠγαπημένος*, Jes 44, 2 *ὁ ἠγαπ. Ἰσραήλ*. Nach W. Bacher (Z. f. a. W. 5, 161 ff.) ist ־ geb. nach Anal. v. זְבֻלוּן u. im Ggs. zu der Deutung von יַעֲקֹב *supplantator*.

יָשִׁישׁ* von weissem Haar gebraucht, dah. grauköpfig, alt s., vgl. שֵׂיבָה.

Derivate: יְשִׁישַׁי, *N. pr.* יְשִׁישַׁי und יָשִׁישׁ *Adj.* alt 2 Ch 36, 17.†

יָת* m. *suff.* יָתְהוֹן aram., s. v. a. das hebr. אֵת, Zeichen des *Acc.* Dn 3, 12.† Palm. u. nab. ית.

יְתַב aram., s. v. a. יָשַׁב (vgl. מיתבא Thron, Inschr. v. Teimâ); *impf.* יֵתֵב Dn 7, 26 (von Delitzsch-Baer für *Ithpe.* erklärt = יִתְיַתֵּב, s. Delitzsch, Complutens. Varr. 22 f.) *pt. pl.* יָתְבִין 1) sich setzen Dn 7, 9. 10. 26. 2) wohnen Esr 4, 17.† — *Haph.* הוֹתִיב wohnen lassen 4, 10.†

יָתַד*, ar. وَتَدَ fest einschlagen, z. B. einen Pflock od. Pfahl in die Erde. Dav.

יָתֵד (auch mischn.) *cstr.* יִתַּד *pl.* יְתֵדוֹת, *cstr.* יִתְדוֹת *f.* Jes 22, 25. Dt 23, 14 (m. d. *m.* Ez 15, 3, aber vgl. Ges. § 147, Anm. 1) 1) Pflock, den man in die Wand schlägt Ez 15, 3. Ri 16, 14, bes. aber Zeltpflock Ez 27, 19. 35, 18. 38, 31. Ri 4, 21. 22. Das Einschlagen eines solchen Pflockes ist dem Semiten Bild einer festen, bleibenden Stellung Jes 22, 23. Dah. *a*) trop. fester, sicherer Wohnplatz Esr 9, 8. V. 9 steht dafür יְתֵד. (Vgl. נטע, נחשׁ.) — In anderer Übertragung: *b*) Oberer, von dem der ganze Staat *abhängt*, wie das Zelt vom Pflock Sach 10, 4. Vgl. פִּנָּה. — 2) Spaten, Schaufel Dt 23, 14.

יָתוֹם (St. יתם), *pl.* יְתוֹמִים, יְתֹמִים *m.* Waise Ex 22, 21. 23. Dt 10, 18. 14, 29, sei es Doppelwaise oder wie Hi 24, 9 der Vaterlose; sogar für den dem seine Kinder hinweggestorben (wie Hiob) Hi 6, 27. — Auch mischn., talm.; syr. ܝܬܝܡܐ.

יְתוּר (v. תור, n. d. F. יִקְדָּם) *m.* das, was einer erspähet, aufsucht Hi 39, 8.†

יָתַךְ* Ar. وتخ mit einem Knüttel schlagen, مِيتَخَة Knittel. Dav. תּוֹתָח.

יַתִּיר (sehr gross), ausser Jos 15, 48 überall *def.* הַיַּתִּר *N. pr.* Priesterstadt des Gebirges Juda, jetzt *'Attîr* südl. v. Hebron Jos 15, 48. 21, 14. 1 S 30, 27. 1 Ch 6, 42.†

יַתִּיר *f.* הַתִּירָה u. (Dn 6, 4) הַתִּירָא aram. (auch palm.) 1) *Adj.* sehr gross, vorzüglich, ausserordentlich Dn 2, 31. 5, 12. 14. 4, 33. 6, 4. 2) *Adv.* יַתִּירָה (*Milra*) sehr Dn 3, 22. 7, 7. 19.†

Digitized by Google

יִתְלָה (erhoben, hoch, St. תלה) *N. pr.* Ortschaft der Daniten Jos 19, 42.†

יִתַּם* (s. zu חתם) m. ders. GB. wie ar. أَتَمَ zusammengedrückt, gepresst, gehemmt s.; auch يَتِمَ erklären die Araber durch أَعْيَا, أَبْطَأَ, قَصَّرَ. Die Waise, hebr. יָתוֹם wird zunächst als in der Klemme, in Not steckend betrachtet (Fl.), vgl. כָּלֶה eig. Stumpfheit, dann *concr.* kraft- und mittellos, dann verwaist. — אִיתָם Ps 19, 14 gehört zu תמם, s. d. analyt. Teil.

יִתְמָה (Verwaistheit) *N. pr. m.* 1 Ch 11, 46.†

יִתַּן* (s. zu חנן) ar. وتن beständig, dauerhaft sein, bes. vom Wasser. Davon אֵיתָן.

יִתְנִיאֵל (Gott schenkt) *N. pr. m.* 1 Ch 26, 2.†

יִתְנָן (St. חנן?) *N. pr.* Stadt im St. Juda Jos 15, 23.† Vgl. *Jatnan*, phön. Name für Cypern (keilschriftl.).

יָתַר ar. وتر, syr. ܝܬܪ, GB. straff spannen (s. Fleischer in Delitzsch' Iob[3] 393f.), strecken (woher יֶתֶר, יְתֵרָה, יִתְרָה, יִתְרוֹ, יִתְרִים, יִתְרָא, יִתְרָה, יִתְרָן, יִתְרֹן, יִתְרֵי, יִתְרָי, יִתְרְעָם, יִתְרְאָם, יִתְרְנָם, יִתְרְנָי, יִתְרְעָי, יִתְרְאָי, יִתְרְנָן, יִתְרְעָן, יִתְרְאָן, יִתְרְנָה, יִתְרְעָה, יִתְרְאָה, יִתְרְנָם, יִתְרְעָם, יִתְרְאָם

יִתְרוֹ (abgek. für יִתְרוֹן Vorzug) *N. pr.* Schwiegervater des Mose, auch יֶתֶר u. רְעוּאֵל genannt Ex 3, 1. 4, 18, 18, 1 ff.† Vgl. sab. *n. pr.* ותרם, ותראל u. a.

יִתְרוֹן, m. כְּ: כְּיִתְרוֹן, n. a. LA. כְּיִתְרוֹן Koh 2, 13 (s. dazu Delitzsch, HLd u. Koh. 426) *m.* 1) Vorzug Koh 2, 13. 7, 12. 2) Vorteil, Gewinn 1, 3. 2, 11. 3, 9. 5, 8. 15. 10, 10.† Aram. יִתְרָן.

יִתְרִי s. יֶתֶר *no.* 5, *f.*

יִתְרָן (s. v. a. יִתְרוֹן) *N. pr. m.* Gn 36, 26. 1 Ch 1, 41. 2) 7, 37.†

יִתְרְעָם (Überfluss an Familie) *N. pr. m.* 2 S 3, 5. 1 Ch 3, 3.†

יִתֵּת *N. pr.* eines Fürsten der Idumäer Gn 36, 40. 1 Ch 1, 51.†

כ

כַּף *Kaph* (hohle Hand), der elfte Buchstabe des Alphabets, als Zahlzeichen 20. Die älteste Form kann als rohe Darstellung einer ausgestreckten Hand gedeutet werden. — כ ist Gaumenbuchstabe von mittlerer Härte, und steht deshalb nahe *a*) dem weichern ג (s. d.). *b*) dem härtern ק (s. ebendas.), vgl. דכך u. דקק zermalmt sein; מכך u. מקק zusammensinken; רכך u. רקק dünn, zart sein. Übergang von ר zu כ lässt sich nicht nachweisen.

Seltener nähert sich כ Gutturalen wie ח (אַח Ez 18, 10 viell. inkorrekt für אָחִיו), und wechselt mit denselben, wie z. B. in חָרִיץ ar. كَرِيص Käse.

כְּ und (besond. vor der Tonsilbe, Ges. § 102, 2, *c*) כָּ, mit *Suff.* כָּמֹנִי, כָּהֶם, כָּהֵם, כָּכֶם (vor den übrigen Personen steht כְּמוֹ, w. m. n.) ist keine Präposition, sondern, wie Fleischer nachgewiesen (s. bes. Kl. Schrr. I, 376 ff. Böttcher II, 64 f.) u. woran trotz der Gegenbemerkungen E. Schwabe's (כְּ n. seinem Wesen u. Gebr. Halle 1883) festzuhalten ist, ein formell unentwickeltes Nomen, welches bei folg. Genetiv je nach dem Zusammenhang allen Kasusverhältnissen entsprechen kann, ähnlich dem lat. *instar*, in der allg. Bed. *Grösse, Zahl, Betrag* u. s. w. Etymologisch haben wir in dem kurzen כְּ gewiss dasselbe demonstrative Kaph wie in כֹּה, כִּי u. s. w. und im *Pron. pers.* der 2. Pers., wo es mit ת wechselt. Vgl. Friedr. Delitzsch, Indog.-semit. Wzvw. 83 f.

Es wird gebraucht 1) *quantitativ*, entsprechend dem ar. قَدْر Betrag, Anzahl, Grösse von etwas, um auszudrücken „dass ein Ding nach irgend einer Seite hin ein anderes entweder ganz oder doch in annähernder Weise aufwiegt." Dt 1, 11 יֹסֵף עֲלֵיכֶם כָּכֶם אֶלֶף פְּעָמִים *Gott füge zu euch euere Anzahl, euern Betrag tausendmal.* 1 S 20, 3: *denn der Betrag eines Schrittes* (כְּפֶשַׁע) *ist zwischen mir und dem Tode.* Koh 8, 14: *es giebt Gerechte, die der Betrag* (d. i. Straflohn) *des Thuns der Frevler* (כְּמַעֲשֵׂה רְשָׁעִים) *trifft.* Jos 10, 13: וְלֹא־אָץ לָבוֹא כְּיוֹם תָּמִים *und* (die Sonne) *eilte nicht unterzugehen den Betrag eines ganzen Tages* d. h. *beinahe einen ganzen Tag.* Häufig lässt sich in solchen Fällen כְּ wiedergeben durch ungefähr, etwa, *circiter*, gr. *ὡς, ὡσεί, ὅσον* (vor Wörtern der Zahl, des Masses, der Zeit). Ruth 1, 4: כְּעֶשֶׂר שָׁנִים *den Betrag von zehn Jahren*, d. i. *ungefähr zehn Jahre*, Ruth 2, 17: כְּאֵיפָה *ungefähr ein Epha.* Nu 11, 31: כְּדֶרֶךְ יוֹם *ungefähr eine Tagereise.* Vgl. כַּמָּה eig. der Betrag von was? — Hieran schliesst sich das כְּ bei Zeitbestimmungen im Sinne unseres deutschen *um.* Gn 39, 11: כְּהַיּוֹם הַזֶּה *um diese Zeit.* Ex 11, 4: כַּחֲצוֹת הַלָּיְלָה *um Mitternacht.* Dn 9, 21: כְּעֵת מִנְחַת־עֶרֶב *um die Zeit des Abendopfers.* Ex 9, 18: כָּעֵת מָחָר *morgen um diese Zeit.* Das כ zeigt in solchen Fällen nicht bloss an, dass die Handlung ungefähr d. i. annäherungsweise in die Nähe der genannten Zeit, sondern wie das deutsche *um* (um 3 Uhr), dass sie in den Kreis dieser Zeit falle. So כַּיּוֹם jetzt (s. יוֹם); כְּרֶגַע im Augenblick Nu 16, 21.

2) *qualitativ*, im Sinne des lat. *instar*

Digitized by Google

(Gleichheit, Ebenbild), des ar. مِثْلُ, und „eine Gleichheit oder Ähnlichkeit in Betreff der Beschaffenheit oder der Eigenschaften des Seins, Thuns oder Leidens der im Genetiv angehängten Person oder Sache mit einer andern“ auszudrücken, in welchem Falle man es am besten durch *gleich, ähnlich* mit folg. Dat., oder durch *etwas wie* übersetzt. So z. B. Gn 3, 5. 9, 3. 29, 20. Ps 1, 3, in Bezug auf Grösse Jos 10, 2, Gestalt Ct 6, 6. Ri 8, 18, Zeit Ps 89, 37, das Schicksal jem. (s. חַיָּה כ S. 211, a). Dn 10, 18: כְּמַרְאֵה אָדָם eig. *die Gleiche einer Menschengestalt*, d. i. *etwas wie eine Menschengestalt*. Dt 4, 42. Hi 29, 2: מִי־יִתְּנֵנִי כְיַרְחֵי־קֶדֶם כִּימֵי אֱלוֹהַּ יִשְׁמְרֵנִי *O gäbe man mir Gleichheit der Monde der Vorzeit, Gl. der Tage, da Gott mich beschützte*, d. i. eben solche oder ähnliche Monde und Tage. 1 S 8, 5: עַתָּה שִׂימָה־ לָּנוּ מֶלֶךְ לְשָׁפְטֵנוּ כְּכָל־הַגּוֹיִם, wo כ Apposition ist zum *Accus.* מלך: *gieb uns einen König instar omnium gentium.* Gn 41, 38: חֲנִמְצָא כָזֶה אִישׁ *werden wir wohl finden einen gleich diesem (instar hujus)?* Hierher gehört auch das כ nach den Vbb. der Ähnlichkeit, Ps 49, 13. 21. Hi 30, 19; und das כ in Verbindungen wie כָּזֹאת, כָּאֵלֶּה für: *solches, tale, talia* Jes 66, 8. Hi 16, 2. Ferner die Fälle wo כ die Übereinstimmung mit einer Norm bezeichnet. Gn 1, 26: כִּדְמוּתֵנוּ *nach unserer Ähnlichkeit.* 4, 17: *er nannte den Namen der Stadt* כְּשֵׁם בְּנוֹ חֲנוֹךְ *nach dem Namen seines Sohnes Henoch.* 2 K 1, 17: כִּדְבַר־יְהוָה *gemäss dem Ausspruche Gottes.* 1 S 13, 14: אִישׁ כִּלְבָבוֹ *ein Mann nach seinem Herzen.* Ps 7, 18: כְּצִדְקִי *nach seiner Gerechtigkeit.*

3) Es erklärt sich aus dem Bisherigen, dass כ (wie ὡς, ὅσον oder *quam* vor dem Superlativ: ὡς βέλτιστος, ὡς τάχιστα, ὅσον τάχιστα, *quam excellentissimus, quam celerrime*; aber auch dem Positiv: ὡς ἀληθῶς *wie* nur irgend möglich *wahr*, so wahr als möglich, *quam magnus numerus*, eine möglichst grosse Zahl) vor Adjektiven, Adverbien, Substantiven den höchsten Grad einer Eigenschaft oder Beschaffenheit bezeichnen kann, so gross als derselbe nur gedacht werden kann. Hierher gehören die meisten Beispiele, wo man ein sogen. *Kaph veritatis* (d. i. bei der Übersetzung zu übergehendes כ, nicht eine Vergleichung, sondern Gleichheit. Idealität bezeichnendes) annahm. Ges. zog den Namen *Kaph intensivum* vor. Es steht auf diese Weise *a*) vor Adjektiven und Participien Neh 7, 2: חֲנָנִי כְּאִישׁ אֱמֶת וְיָרֵא אֶת־הָאֱלֹהִים מֵרַבִּים *er war wie ein treuer Mann* (nur sein kann, in der höchsten Bedeutung des Worts) *und gottesfürchtig vor Vielen.* 1 S 10, 27: וַיְהִי כְּמַחֲרִישׁ *er benahm sich möglichst ruhig.* Nu 11, 1. Hos 11, 4. *b*) vor Adverbien: כִּמְעַט = ὅσον ὀλίγον so wenig als möglich (s. מְעַט). *c*) vor Substantiven. Jes 1, 7: שְׁמָמָה כְּמַהְפֵּכַת זָרִים *eine Verwüstung wie nur immer Fremde umstürzen können.* 10, 13. Koh 10, 5. Thr 1, 20: *draussen macht kinderlos das Schwert,* בַּבַּיִת כַּמָּוֶת *in dem Hause wütet die Pest*, wie Pest nur wüten kann. — Andere Beispiele, in denen man das כ *veritatis* annahm, wo aber die Bdtg.: *wie* beizubehalten ist, sind Hi 24, 14: וּבַלַּיְלָה יְהִי כַּגַּנָּב *in der Nacht handelt er als Dieb,* macht er den Dieb. Jes 13, 6: plötzlich, *wie verwüstendes Wetter* (מִשֹּׁד) *kommt er* (der Gerichtstag) *vom Allmächtigen.* Jo 1, 15. Ex 22, 24.

4) Eigentümlich ist dem Hebr. der Gebrauch zweier korrelater כ, der sich auch nur dann recht erklärt, wenn man festhält, dass כ ursprünglich Nomen ist. Jes 24, 2. Ps 139, 12. Hgg 2, 3: הֲלוֹא כָמֹהוּ כְּאַיִן בְּעֵינֵיכֶם *nonne instar ejus instar nihili in oculis vestris?* d. i. ist nicht seines Gleichen gleich nichts in euern Augen? Das doppelt gesetzte כ stellt die beiden mit einander verglichenen Gegenstände als in der bestimmten Beziehung völlig gleichstehend hin. Vergl. weiter Gn 18, 25 (ar.: فيكون مَثَلَ العادلِ مثل الظالمِ). 44, 18. Lv 24, 16. Dt 1, 17. Ri 8, 18. Hos 4, 9. Statt כְּ—כְּ findet sich auch כְּ—כֵּן Ps 127, 4. Jo 2, 4 oder כְּ—וְכְ 1 S 30, 24.

5) vor dem *Inf. a*) wie (vergleichend) Jes 5, 24, iron. als wie, als ob 10, 15. *b*) *wie*, als Zeitpartikel f. als, da, wie

Digitized by Google

das lat. *ut* f. *postquam, quum,* ὡς f. ἐπεί. Gn 12, 14. 39, 18: כַּהֲרִימִי קוֹלִי *als ich meine Stimme erhob.* 1 S 5, 10: וַיְהִי כְּבוֹא אֲרוֹן הָאֱלֹהִים *es geschah, als die Lade Gottes kam.* 1 K 1, 21. Pr 10, 25: כַּעֲבוֹר סוּפָה וְאֵין רָשָׁע *wie ein Sturm daherfährt, so ist's mit den Gottlosen aus.* Von der Zukunft, wo es dann durch *wenn* zu geben ist. Gn 44, 30f.: כְּבֹאִי *wenn ich kommen würde,* כִּרְאוֹתוֹ *wenn er bemerken würde.* Dt 16, 6. Jes 28, 20. — Mit dem *Nom. verbale* z. B. כַּחֲזָקָתוֹ *da er Kräfte gewonnen hatte* 2 Ch 12, 1. Jes 18, 4. 5. 23, 5, auch dem *Part.* z. B. Gn 38, 20: וַיְהִי כְּמַשִּׁיב יָדוֹ *und es* (das Kind) *war wie zurückziehend seine Hand,* d. h. es wollte eben seine Hand zurückziehen. 40, 10.

Anm. Die dem כְּ entsprechende Konjunktion ist כַּאֲשֶׁר, s. אֲשֶׁר. Konjunktioneller Gebrauch von כְּ lässt sich im AT. nicht erweisen. Der an das mit כְּ versehene Wort sich anschliessende Verbalsatz ist entweder — und dies der häufigere Fall — Attributivsatz, oder Umstandssatz. Nur כְּמוֹ (כָּמֹהוּ) kann konjunktionell gebraucht werden, s. d. und Delitzsch, Pss.[3] I, 313.

כְּ aram. s. v. a. hebr. כְּ *wie.* Vergleichend 2, 35 u. ö., dah. gemäss, entsprechend 4, 32 u. ö. Bei Zeitangaben: ungefähr Dn 6, 1: כְּבַר שְׁנִין שִׁתִּין וְתַרְתֵּין *als ein Mann von etwa 62 Jahren.* 4, 16. כְּדְנָה (hebr. כָּזֹאת) wie dieses = *so* Esr 5, 7, *solches* Dn 2, 10. כְּדִי s. דִּי.

כאב (כָּאַב) *impf.* יִכְאַב *i. p.* יִכְאֲבֶנּוּ, *pt.* כּוֹאֵב, כּוֹאֲבִים — Schmerz empfinden (talm., targ., syr. ܟܐܒ) Gn 34, 25. Hi 14, 22, vom Herzen Pr 14, 13. Ps 69, 30.† Ar. كَئِبَ trop. traurig sein.

Hiph. pf. m. *suff.* הַכְאִבְתִּיו, *impf.* יַכְאִיב, תַּכְאִבוּ; *pt.* מַכְאִיב — 1) Schmerz verursachen Hi 5, 18. Ez 28, 24; mit dem *Acc.* d. P. Ez 13, 22. 2) verderben, zu Grunde richten. 2 K 3, 19: וְכָל חֶלְקַת חֲשׁוּבָה תַּכְאִבוּ בָּאֲבָנִים *und jedes gute Ackerstück sollt ihr durch die* (daraufgeworfenen) *Steine verderben.* LXX. ἀχρειώσατε.†

Derivat: מַכְאֹב und

כְּאֵב m. *suff.* כְּאֶבִי *m.* Schmerz (mischn.. talm., targ., syr. ܟܐܒ, ass. *kêbtu,* ar. كَآبَة, كَأْب) Hi 2, 13. 16, 6. Jes 17, 11. Jer 15, 18. Ps 39, 3, mit לֵב Herzeleid Jes 65, 14.†

כאה wie כחה (s. d.) eig. hauchen, dah. jem. heftig anfahren, syr. ܟܗܐ. Dah.

Hiph. inf. הַכְאוֹת verzagt machen, betrüben, mit לֵב Ez 13, 22.†

Niph. וְנִכְאֵה, *pt. cstr.* נִכְאֵה 1) angefahren werden, dah. erschrecken, verzagt sein Dn 11, 30. Ps 109, 16.† — נְכֹאוּ Hi 30, 8 s. u. נָכָא.

כָּאֵה* *m.* verzagt, unglücklich. Pl. כָּאִים Ps 10, 10 Keri.† Aber das Kt. ist vorzuziehen. S. חֵלְכָה.

כָּאֹר Am 8, 8 s. zu רְאֹר.

כבב* (vw. גבב, קבב, s. d.) GB. ausgebogen s. (konkav und konvex), dah. sich ballen, kugelförmig, knäuelartig sein od. werden (vgl. aram. כּוּבָּא, ܟܘܒܐ Dorngenist, ar. كُبَّة, كُبّ s. Fleischer bei Levy, TW. I, 427; der Stern כּוֹכָב = כַּבְכָּב heisst so von seiner Kugelform). Dah. die Bedd. dicht, massig, schwer (eig. zusammengeballt) s., wie sie in den vw. Stt. כבר, כבד, und des Biegens, Zusammenfaltens, wie sie in כבש, כבכב, כבל, כבן, כבס (vgl. כפף, כפל) vorliegen.

כבד (s. zu כבב; der St. כבד auch im phön. *n. pr. f.* כבדת Carth. 27 u. sab. *n. l.* כבדם) *pf. consec.* וְכָבְדָה Jes 24, 20; *fem.* כָּבְדָה Ri 20, 34; *impf.* יִכְבַּד, *i. p.* יִכְבֶּד, *inf. abs.* כָּבֹד 1) schwer sein Hi 6, 3. Weit häufiger metaph. und zwar 2) von Gewicht sein, daher in Ansehen, Ehren stehen (vgl. βαρύς, *gravis*) Hi 14, 21. Ex 27, 25. Jes 66, 5. Vgl. כָּבוֹד. 3) hochgradig s. in den mannigfachsten Bez.: von „schwerer" Menge Hi 6, 3, oder von Stärke, Heftigkeit einer Sache, z. B. von schwerem Verbrechen Gn 18, 20, von der Heftigkeit des Kampfes Ri 20, 34. 1 S 31, 3. Sodann im übeln Sinn: 4) mit עַל: schwer auf jemandem liegen, ihm schwer fallen, beschwerlich sein Jes 24, 20.

Digitized by Google

Neh 5, 18. 2 S 13, 25: יִלָּא נִכְבַּד עָלֶיךָ *dass wir dir nicht beschwerlich sind,* vgl. 14, 26. כָּבְדָה יַד־יְהוָה עַל die Hand Gottes liegt schwer auf jem., d. h. Gott belegt ihn mit vielen Beschwerden, Drangsalen 1 S 5, 11. Ps 32, 4. Mit אֶל 1 S 5, 6. 5) von erschwertem Gebrauch der Glieder: stumpf s., von den Augen Gn 48, 10, schwerhörig s., von den Ohren Jes 59, 1, verstockt s., vom Herzen Ex 9, 7.

Pi. pl. כִּבְּדוּ, *impf.* יְכַבֵּד, m. *suff.* תְּכַבְּדֶךָּ Pr 4, 8, *imp.* כַּבֵּד, *inf.* כַּבֵּד, m. *suff.* כַּבְּדֵהוּ, *pt.* מְכַבֵּד — 1) *causat.* von Kal *no.* 2 ehren Ri 13, 17. 2 S 10, 3. Jes 29, 13, auch mit לְ Ps 86, 9. Dn 11, 38. Mit dopp. *Acc.*, deren zweiter adv. Acc. der Art u. Weise. Jes 43, 23: וּזְבָחֶיךָ לֹא כִבַּדְתָּנִי *mit deinen Opfern hast du mich nicht geehrt.* 2) *causat.* von Kal *no.* 5 verstocken (das Herz) 1 S 6, 6.

Pu. impf. i. p. יְכֻבַּד, *pt.* מְכֻבָּד geehrt sein Pr 13, 18. 27, 18. Jes 58, 13.†

Hiph. הִכְבִּיד, *impf.* וַיַּכְבֵּד, *imp.* u. *inf. abs.* הַכְבֵּד, *cstr.* לְהַכְבִּיד, *pt.* מַכְבִּיד — 1) schwer machen 1 K 12, 10. Jes 47, 6. Mit עַל (das Volk) bedrücken Neh 5, 15. 2) geehrt, angesehen machen Jer 30, 19. Jes 8, 23. *Intrans.* sich Ehre erwerben 2 Ch 25, 19. 3) verhärten, verstocken z. B. die Ohren Jes 6, 10. Sach 7, 11, das Herz Ex 9, 34.

Niph. נִכְבַּד, *impf.* אֶכָּבְדָה, וְאֶכָּבְדָ, Hagg 1, 8; *imp.* הִכָּבֵד, *inf.* m. *suff.* הִכָּבְדִי, *pt.* נִכְבָּד, *pl.* נִכְבָּדִים, נִכְבָּדוֹת, *cstr.* נִכְבְּדֵי, m. *suff.* נִכְבְּדֵיהֶם — 1) geehrt sein Gn 34, 19. Part. Jes 23, 8. 9 נִכְבְּדֵי־אֶרֶץ *die Vornehmsten der Erde. Pl. fem.* נִכְבָּדוֹת Ruhmvolles Ps 87, 3. 2) *reflex.* sich gross, herrlich beweisen Hgg 1, 8. Mit בְּ an jemandem Ex 14, 4. 17. 18. Lv 10, 3. Ez 39, 13. 3) reichlich ausgestattet, reich sein (an etwas), eig. beschwert sein (mit etwas), vgl. Kal *no.* 3. Pr 8, 24: מַעְיָנוֹת נִכְבְּדֵי־מָיִם *Quellen reich an Wasser.*

Hithpa. imp. הִתְכַּבֵּד, *pt.* מִתְכַּבֵּד 1) sich selbst Ehre erzeigen, sich brüsten Pr 12, 9. 2) sich vervielfältigen, daher zahlreich sein Nah 3, 15.†

Derivv.: die 4 folgg., כָּבֹד u. *n. pr.* יוֹכָבֶד.

כָּבֵד *A) Adj. cstr.* כִּבַד Ex 4, 10 u. כֹּבַד Jes 1, 4. *pl.* כְּבֵדִים, כִּבְדֵי 1) schwer 1 S 4, 18. Pr 27, 3, belastet (mit Sünde) Jes 1, 4. Meistens übertragen 2) in Bezug auf eine Menge: zahlreich (s. das Verbum *no.* 3). חֵיל כָּבֵד ein zahlreiches Heer 1 K 10, 2. Daher reich begütert Gn 13, 2. Im übeln Sinne 3) schwer, drückend z. B. von einer Hungersnot Gn 12, 10. 41, 31, einer schweren Sünde Ps 38, 5 (vgl. Jes 1, 4). 4) schwierig auszuführen, von einem Geschäft Ex 18, 18. Nu 11, 14, schwer zu begreifen Ez 3, 5. 5) schwerfällig, von einer Zunge, der das Reden schwer fällt Ex 4, 10. — *B) Subst.* mit *suff.* כְּבֵדִי, Leber, ass. *kabittu,* mischn., talm., targ., syr. ܟܒܕܐ, ar. كَبِد (als das schwerste der Eingeweide, oder als der „Schwerpunkt" des Inneren, der Leidenschaften, vergl. كَبِد Schwerpunkt, Mitte z. B. des Himmelsgewölbes) Ex 29, 13. 22. Lv 3, 4. 10. Thr 2, 11: נִשְׁפַּךְ לָאָרֶץ כְּבֵדִי *hingegossen auf die Erde ist meine Leber,* hyperbolisch f. meine Leber ist tödlich verwundet, so dass sich das Blut daraus zur Erde ergiesst, Bild des äussersten Herzeleids.

כָּבֹד; *f.* כְּבֻדָּה für כִּבְדָה *Adj.* prächtig Ez 23, 41. Ps 45, 14. Als *Neutr.* Pracht, Kostbarkeiten Ri 18, 21. Ebenso viell. das Masc. Gn 31, 1. Nah 2, 10.

כֹּבֶד *m.* 1) Schwere (auch mischn.), Last Pr 27, 3. Druck (des Kriegs) Jes 21, 15, vgl. 1 S 31, 3. 2) Menge Nah 3, 3. 3) Heftigkeit z. B. des Feuers Jes 30, 27.†

כְּבֶדֶת *f.* Schwierigkeit Ex 14, 25.†

כבה *pl.* כָּבוּ, *impf.* יִכְבֶּה erlöschen, vom Feuer Lv 6, 5. 6; von der Leuchte 1 S 3, 3. Trop. vom Zorne Gottes 2 K 22, 17, in einem anderen Bilde Jes 43, 17: *sie sind verflackert, wie ein Docht erloschen.* Ar. كبا vom Feuer: unter der es bedeckenden Asche fortglimmen, dagegen خبا auslöschen (*intr.*).

Pi. pl. וְכִבּוּ, *impf.* תְּכַבֶּה, וַיְכַבּוּ, m. *suff.* וְכִבָּנָה, *inf.* לְכַבּוֹת, *pt.* מְכַבֶּה —

Digitized by Google

auslöschen (*trans.*) Jes 1, 31. 42, 3. Jer 4, 4. 21, 12. 2 S 14, 17. 21, 17: *dass du nicht auslöschest die Leuchte Israels.* Am 5, 6. — Mischn. *Kal* u. *Pi.*

כָּבוֹד *cstr.* כְּבוֹד (Pr 25, 2: כִּבּוֹד), m. *suff.* כְּבוֹדִי, כְּבוֹדִי *m.* (nur Gn 49, 6 i. d. Bed. *no.* 4 *fem.*) eig. *gravitas,* aber nur metaph. u. zwar 1) Ehre (mischn.; sonst nur noch im Sab., *pl.* כבודות Ehrengaben, D. H. Müller in ZDMG. XXXVII, 341 ff.), Ruhm der Menschen Ps 8, 6. Hi 19, 9, Gottes Ps 19, 2. 79, 9. 96, 8. *Concr.* כְּבוֹד יִשְׂרָאֵל Mi 1, 15 der Adel Israels, vgl. Jes 5, 13. 8, 7. 17, 3. 4. *Adv.* mit Ehren Ps 73, 24. 2) Majestät, Herrlichkeit, Pracht. מֶלֶךְ הַכָּבוֹד der König der Herrlichkeit, Majestät Ps 24, 7. 8. 9. כִּסֵּא כָבוֹד Thron der Herrlichkeit 1 S 2, 8. כְּבוֹד הַלְּבָנוֹן der Schmuck des Libanon Jes 35, 2, 60, 13 vgl. 10, 18. כְּבוֹד יְהוָה LXX. *δόξα Κυρίου,* die Herrlichkeit Jahves, womit das A. T. die herrliche Erscheinung seines heiligen Wesens, bes. seine wundersame inweltliche Selbstvergegenwärtigung bezeichnet. Ex 24, 16. 40, 34. 1 K 8, 11. 2 Ch 7, 1. Jes 6, 3. Ez 1, 28. 3, 12. 23. 8, 4. 10, 4. 18. 11, 22, vgl. Luk 2, 9. Sie wird geschildert als hellglänzendes Licht (Ex 24, 17. 33, 18), von welchem Feuer ausgeht (Lv 9, 23. Nu 16, 35. Ps 18, 13), und das etwa mit Rauch umhüllt ist (1 K a. a. O.). 3) Überfluss, Reichtum Ps 49, 17. Jes 10, 3. 66, 12. 4) poet. Bezeichnung der gottentstammten Seele, welche der eigentliche Adel des gottesbildlichen Menschen ist Gn 49, 6: בִּקְהָלָם אַל־תֵּחַד כְּבֹדִי *an ihrer Versammlung nehme nicht Teil meine Ehre.* Ps 7, 6. 16, 9. 30, 13. 57, 9. 108, 2.

כְּבוּדָה s. כָּבֵד.

כָּבוּל *N. pr.* 1) einer Stadt im Stamme Ascher Jos 19, 27.† Nach *Josephus* Χαβαλώ bei *Acco*; östlich davon bei *Dâmôn* fand Rob. einen Ort *Kabûl* NBF. 113. 2) eines Distrikts von zwanzig Städten in Galiläa, welche Salomo dem Hiram gegen Baumaterial überliess 1 K 9, 13.† Wahrsch. bloss aus dem Zsh. geraten Josephus Arch. 8, 5, 3: *μεθαρμηνευόμενον γὰρ τὸ Χαβαλὼν κατὰ Φοινίκων γλῶτταν οὐκ ἀρέσκον σημαίνει.* Dietrich hält כבל binden = pfänden (vgl. עבט und חבל) oder befestigen für das Stammwort.

כַּבּוֹן (Schloss, Festung, v. כבן) *N. pr.* eines Ortes im St. Juda, nur Jos 15, 40. Es scheint einerlei mit מַכְבֵּנָא 2 Ch 2, 49.†

כַּבִּיר (St. כבר) *m. Adj.* 1) gross (sab. כבר; und in *n. pr.* wie אלכבר u. a.), mächtig Hi 34, 17. 24. 36, 5. Jes 10, 13 (Keri). מַיִם כַּבִּירִים grosses Wasser Jes 17, 12. 28, 2. כַּבִּיר יָמִים *grandaevus* Hi 15, 10 (ebenso im Arab.). רוּחַ כַּבִּיר *heftiger, ungestümer Wind* 8, 2. 2) viel Hi 31, 25. Jes 16, 14.† Syr. ܟܰܒܺܝܪ.

כָּבִיר* (St. כבר *no.* 2) *cstr.* כְּבִיר *m.*, nur i. d. Vbdg. כְּ׳ עִזִּים Ziegenfell (so die alten Verss., ausser LXX.) oder eine aus Ziegenhaaren geflochtene Decke 1 S 19, 13. 16.†

כבל* (s. zu כבב), mischn., aram. u. ar. binden, zusammenbinden, fesseln (vgl. כבן). Davon כְּרְבֵּל w. m. n., das *N. pr.* כָּבוּל (?) u.

כֶּבֶל *pl. cstr.* כַּבְלֵי *m.* Fusseisen Ps 105, 18. 149, 8.† Auch mischn., talm., syr., ar.

כבן* (s. zu כבב) mischn. u. ar. zusammen-, einwickeln s. v. a. כָּבַל, syr. umgeben. Davon die *N. pr.* כַּבּוֹן, מַכְבֵּנָא, מַכְבֵּנַי (?).

כבס eig. mit Füssen treten (verw. כבשׁ, כבשׂ), dah. Kleider waschen und walken (mischn.), was durch Treten derselben in einem Troge geschah. Versch. ist רָחַץ (den Körper) waschen, wie im Gr. *πλύνειν* und *λούειν.* *Kal, Part.* כּוֹבֵס 2 K 18, 17. Jes 7, 3. 36, 2 Wäscher, Walker, *πλυντής, γναφεύς, fullo,* der schmutzige Kleider reinigt, und neue zubereitet. Phön. חַבֵּס Wäscher, Carth. 9.

Pi. כִּבֵּס Gn 49, 11. 2 S 19, 25 (hier כִּבַּס), sonst immer כִּבֵּס, *impf.* יְכַבֵּס, *imp.* כַּבֵּס, *f.* כַּבְּסִי, m. *suff.* כַּבְּסֵנִי, *pt.* מְכַבְּסִים — 1) waschen (die Kleider) Gn 49, 11. Ex 19, 10, Part. מְכַבֵּס s. v. a. כּוֹבֵס Mal 3, 2. 2) trop. von der Läuterung des

Digitized by Google

Herzens Ps 51, 4. 9. Jer 4, 14; zuweilen mit dem vollständigeren Bilde Jer 2, 22. Mal 3, 2.

Pu. כֻּבַּס *pass.* Lv 13, 58. 15, 17.†

Hothpa. pass. חִכַּבֵּס Lv 13, 55. 56.†

כבע* (s. zu כבב) sich beugen; ar. كبع sich demütigen, unterwerfen. Von der sinnl. Bed. gebogen, gewölbt sein stammt das hebr. כּוֹבַע der Helm.

כבר (s. zu כבב) GB. dick, dicht sein u. machen, daher 1) gross, viel sein, in כַּבִּיר, ar. كَبُرَ gross, korpulent sein, das Verb. in *Conj. II.* gross machen, erheben: كَبِرَ alt (gross von Jahren) sein, syr. ܟܒܪ heranwachsen; lang (von Zeit u. Raum) ist es in כֶּבֶר, כְּבִרָה. 2) flechten (dicht, verwickelt machen; vgl. den Übergang von جَدَلَ flechten in גרל, s. d.) in den Derivv. כִּבִּיר, כְּבָרָה, מִכְבָּר u. מִכְבֵּר.

Hiph. impf. יַכְבִּיר viel machen Hi 35, 16. Part. מַכְבִּיר Fülle Hi 36, 31 (wie מַשְׁחִית).†

Derivate s. oben.

כֶּבֶר eig. *Subst.* Grösse, Länge (s. Stw. *no.* 1). Daher 1) *Adv.* längst, schon längst Koh 1, 10. 2, 16. 3, 15. 4, 2. 6, 10. 9, 6. 7 (talm., syr. ܟܒܪ).† So targ. u. mischn., s. Del., Koh 200 f. — 2) *N. pr.* eines Flusses im „Chaldäerland" (versch. vom חָבוֹר, s. Frdr. Delitzsch, Parad. 47 f.). Ez 1, 1. 3. 3, 15. 23. 10, 15. 20. 22. 43, 3 (syr. ܟܒܪ, ܟܘܒܪ).†

כְּבָרָה (v. כבר *no.* 2) *f.* Sieb Am 9, 9.†

כִּבְרָה* (St. כבר *no.* 1) *cstr.* כִּבְרַת *f.* eig. Grösse, Länge (vgl. ass. *kibrati, kibrat, subst. pl. f.* Strecken, Gegenden, Länder), dann für ein Meilenmass, dessen Länge aber durch die Stellen (Gn 35, 16. 48, 7. 2 K 5, 19†) nicht hinlänglich bestimmt ist. LXX. Gn 48, 7 erklären ἱππόδρομος (Pferdelauf) d. i. entweder ein Stadium (Pesch.: eine Parasange, 30 Stadien, etwa 1½ St.) oder (was weniger wahrsch.) ein bei den Arabern gewöhnliches Mass شوط الفرس, nämlich so weit ein Pferd bis zur Ermüdung laufen kann, eine Station, etwa 3 Parasangen. S. Köhler zu *Abulf. Syria* S. 27. Der allgem. Name: Grösse, Länge hat sich zur Bezeichnung eines bestimmten Masses besondert, wie auch bei anderen Bezeichnungen des Masses, Gewichtes und der Zeit. Im Hebr. vgl. סְאָה; שֶׁקֶל; מָנֶה; יָמִים und aram. עִדָּן (längere Zeit und: Jahr), שָׁעָה, ὥρα kurze Zeit, Weile, und: Stunde. Im Deutschen vgl. Mass, im Lat. *pondo.*

כבש* eig. s. v. a. כבס u. כבש *subegit,* aber wahrsch. in der spez. Bedeutung: *gravidavit,* dah. auf Fortpflanzung und zahlreiche Brut bezogen (s. כבש *no.* 3). Davon

כֶּבֶשׂ *pl.* כְּבָשִׂים, m. *suff.* כִּבְשִׂי *m.* Lamm (eig. *proles ovium*) insbes. Schaflamm vom ersten bis dritten Jahre (ar. كَبْش junger Widder, Schafbock, ass. *kabšu* Lamm). Gn 30, 32 ff.; daher der häufige Zusatz: בֶּן־שְׁנָתוֹ Sohn seines Jahres, jährig. Nu 7, 15. 21. 23. 39. 45. 51. 57. 63. 69. 75 und im Pl. בְּנֵי שָׁנָה ebend. 7, 17. 23. 29. 35. 41.

כִּבְשָׂה 2 S 12, 3. 6 u. כַּבְשָׂה Lv 14, 10. Nu 6, 14; *cstr.* כִּבְשַׂת 2 S 12, 4, *pl.* כִּבְשׂוֹת, כְּבָשׂוֹת Gn 21, 28—30† *fem.* des vor.: weibliches Schaflamm. Etwas seltener ist das transpon. כָּשְׂב, כַּשְׂבָּה, eine mundrechter gemachte, keineswegs die urspr. Form.

כבש (vw. כבס, כבשׁ), כָּבְשׁוּ, *impf.* יִכְבֹּשׁ, *imp.* m. *suff.* כִּבְשָׁהּ, *inf.* לִכְבֹּשׁ, לִכְבּוֹשׁ, *pt.* כֹּבְשִׁים — 1) unter die Füsse treten (wie das syr. ܟܒܫ treten, niedertreten, bändigen, vgl. targ. כְּבִישׁ Tritt, Weg, mit הֵדֵךְ), vw. mit כָּבַס. Trop. Sach 9, 15: וְכָבְשׁוּ אַבְנֵי־קָלַע *sie werden niedertreten Schleudersteine,* welche die Feinde auf sie schleudern (vgl. Hi 41, 20. 21). Mi 7, 19: יִכְבֹּשׁ עֲוֹנֹתֵינוּ *er wird niedertreten unsere Missethaten,* durch die Macht seines Erbarmens.† 2) seiner Herrschaft unterwerfen, unterjochen Gn 1, 28. Jer 34, 16, mit dem Zusatze: לַעֲבָדִים 2 Ch 28, 10. Jer 34, 11. Neh 5, 5.† 3) *subigere feminam* Esth 7, 8†

Digitized by Google

(ar. كَبَسَ dass.). 4) schmelzen, vom Erze; vgl. niederschlagen in der Chemie, u. *subigere, domare metalla*; nur im Subst. כִּבְשָׁן (so Thes. p. 659).

Pi. כִּבֵּשׁ unterwerfen, wie Kal *no.* 2. 2 S 8, 11.†

Niph. נִכְבַּשׁ, *pt. pl. f.* נִכְבָּשׁוֹת — 1) *pass.* von Kal *no.* 2. Nu 32, 22. 29. Jos 18, 1. 1 Ch 22, 18. 2) *pass.* von Kal *no.* 3. Neh 5, 5 am Ende.†

Hiph. impf. m. *suff.* וַיַּכְבִּישֵׁם s. v. a. Kal *no.* 2. Jer 34, 11 Kt.†

כֶּבֶשׁ *m.* Fussschemel 2 Ch 9, 18.† Syr. ܟܶܦܣܳܐ dass., ܟܶܦܣܳܐ *caput pontis*, mischn. כֶּבֶשׁ Rampe.

כִּבְשָׁן (v. כבשׁ *no.* 4) *m.* Ofen, nach Kimchi eig. Kalkofen (so mischn.), Schmelzofen, versch. von תַּנּוּר Backofen Gn 19, 28. Ex 9, 8. 10. 19, 18.†

כַּד (schwerlich m. כַּדּ Mörser vw.) m. *suff.* כַּדְּהּ *f.* (1 K 17, 14. 16) *pl.* כַּדִּים *m.* (Ri 7, 16. 1 K 18, 34) *κάδος, κάδδος, cadus,* Eimer zum Tragen des Wassers Gn 24, 14—46. Koh 12, 6; auch zur Aufbewahrung des Mehls 1 K 17, 12—16. Er wurde auf der Schulter getragen (Gn a. a. O.).† Auch mischn., talm.

כדב* aram., lügen, s. v. a. das hebr. כזב. Syr. ܟܕܰܒ. Davon

כַּדָּב* *f.* כִּדְבָּה aram., *Adj.* lügenhaft, unwahr Dn 2, 9.† Viell. aber *Subst.* (hier in *Appos.*) = Lüge, s. Kautzsch, S. 175.

כַּדּוּר (v. כדר, n. d. F. טַבּוּר) *Subst.* Knäuel, Ball (so mischn.; auch כִּדּוּר, wie טִבּוּר f. טַ׳) Jes 22, 18. 29, 3. Aber s. הדר.†

כְּדֵי s. הַדַּי.

כְּדֵי s. הדי.

כַּדְכֹּד Ez 27, 16 u. כִּדְכֹד Jes 54, 12† *m.* ein Edelstein von funkelndem Glanze (vgl. כִּידוֹד Funke), etwa Rubin. (Targ. כַּרְכְּדָנָא, כַּרְכּוֹדִין Ex 39, 11 dass.).

כדר* eig. stossen (s. zu כרר), daher schütten, giessen, dann gerüttelt, geschüttelt, durcheinander gestossen sein, dah. 1) trüb sein, v. Wasser, vgl. ar. كَدُرَ *turbidus fuit* in eig. u. metaph. Bed. 2) gedrungen, derb, dick s., hebr. כִּידוֹד das Getümmel, Gedränge, bes. des Kampfes, כַּדּוּר Knäuel, Ball (mischn. rund s., כּוֹדֶרֶת vom Ei Tos. Chull. III, 505 Z. 29.30). S. Fleischer in Delitzsch' Iob[2] 195.

כְּדָרְלָעֹמֶר (Diener der [Gottheit [Lagamar) *N. pr.* eines Königs von Elam Gn 14, 1 ff.† LXX. *Χοδολλογομόρ*. S. Schrader, KAT. zu Gn 14.

כֹּה (da) *so,* nur in der Redupl. כָּכָה u. in אֵיכָה, אֵי־כָה. Die gew. Form ist:

כֹּה (umgelautet aus כָּה, wie auch die aram. Form lautet; s. über den etymol. Zushg. zu כְּ u. כִּי) adverbiales Demonstr. des Ortes, der Zeit und des Modus: 1) so (immer auf das Folgende hinweisend, während כֵּן stets auf Vorhergehendes zurückweist) Gn 32, 5. Ex 5, 1: כֹּה־אָמַר יְהוָה *so spricht Jahve.* Jer 2, 2. 7, 20. 9, 16. 22. Jes 29, 3. Zuweilen nach Art eines Subst. mit einer Präp. (vgl. בְּכֹה): בְּכֹה — בְּזֹאת so — anders 1 K 22, 20. 2) seltener vom Orte: hier Gn 31, 37. Doppelt: hier, da Nu 11, 31. עַד־כֹּה hierhin oder vielmehr: dorthin. Gn 22, 5. Ex 2, 12: כֹּה וְכֹה *hierhin und dorthin.* 3) von der Zeit: jetzt, עַד־כֹּה bis jetzt Ez 7, 16. Jos 17, 14. 1 K 18, 45: עַד־כֹּה וְעַד־כֹּה *bis so und so weit.*

כָּה aram. s. v. a. das vor. *no.* 2, Dn 7, 28†: עַד־כָּה bis hierher, *hactenus.* Vgl. hebr. אֵיכָה neben אֵיכֹה.

כָּהָה, כָּהֲתָה, *impf.* יִכְהֶה, וַתִּכְהֶיָ, יַכְהִירֻן, *inf. abs.* כָּהֹה — 1) erlöschen (gleichs. verhauchen, *exspirare*), schwach, trübe sein (vom Lichte). S. das *Adj.* Jes 42, 3. 2) trübe, blöde w. (von den Augen) z. B. vor Alter Gn 27, 1. Dt 34, 7. Sach 11, 17, oder vor Gram Hi 17, 7. 3) verzagen, nachlassen Jes 42, 4.†

Pi. כִּהָה, כִּהֲתָה kleinmütig (eig. matt, schwach), verzagt s. Ez 21, 12, vgl. Jes 61, 3. 2) jem. stark anhauchen, d. i. hart anlassen, ihn anfahren, *increpare aliquem.* 1 S 3, 13: וְלֹא כִהָה בָם *und* (weil) *er ihnen nicht wehrte,* eig. sie nicht darum schalt.† Vgl. גָּעַר.

Derivate: כֵּהָה, כֵּהָה.

Anm. כהה entspricht den arab. onomatop. Stämmen كَهَّ u. كَهِيَ *hauchen*

Digitized by Google

(vgl. كنخ, صنس Levy, Nhbr. Wb. II, 451b) 1) schwach hauchen: כָּהּ v. einem Menschen, der, um zu beweisen, dass er keinen Wein getrunken hat, einem anderen ins Gesicht haucht, أَكْهَى von einem Frierenden, der sich zu erwärmen in die Hand haucht; aber auch: *nur noch* hauchen, schwach atmen, z. B. von einem Altersschwachen. 2) stark hauchen: أَكْهَى *c.* عن eine Speise zurückweisen unter Hervorstossen eines Hauchlautes des Widerwillens; كَاهَى *c. acc. pers.* sich gegen jem. aufblasen (so Fl.).

כֵּהָה* (Form der Gebrechen, wie עִוֵּר) *Adj.* nur *fem.* כֵּהָה, *pl.* כֵּהוֹת 1) verlöschend, von der Lampe Jes 42, 3. Dah. vom verlöschenden Glanze eines entzündeten Fleckes Lv 13, 6. 21. 26. 28. 56. V. 39: כֵּהוֹת לְבָנוֹת *mattweiss.* Mischn. mattfarben. 2) blöde, v. d. Augen (mischn., talm.) 1 S 3, 2: וְעֵינָיו חַחֲלוּ כֵּהוֹת *und seine Augen begannen blöde* zu w., vgl. syntaktisch Gn 9, 20. 3) verzagt רוּחַ כֵּהָה verzagtes Herz Jes 61, 3.†

כֵּהָה *f.* Löschung, Tilgung s. v. a. Linderung Nah 3, 19.†

כָּהַל *pt.* כָּהֵל, *pl.* כָּהֲלִין aram. (verw. hebr. כוּל, יָכֹל, s. zu Buchst. ה) können, vermögen, mit לְ u. *Inf.* Dn 2, 26. 4, 15. 5, 8. 15.† Äth. ከህለ: können, ar. كَهَلَ alt (eig. stark) s.; ders. St. in palm. u. nab. *n. pr.* כהילו, sab. כהלם, כהלן.

כָּהַן (vw. כון u. כנן II) Dav. nur *Part. Kal:* כֹּהֵן Priester, wov. das denominat. *Piel:* כִּהֵן als Priester handeln. Die GB. von כהן = כון (vgl. כחל neben כול) ist: stehen, dastehen, aufrecht stehen, von wo aus die arab. III. Form كَاهَنَ m. d. *Acc.* der P.: Jem. beistehen, ihm helfen, ihn unterstützen. כֹּהֵן entspricht dah. dem Ausdruck מְשָׁרֵת יְהוָה Jo 1, 9. Es bezeichnet den Priester als den vor Gott stehenden Diener (vgl. Dt 10, 8. 18, 7 und ἑστηκώς; Hebr. 10, 11). Von gleichem Grundbegriff syr. ܟܗܢܐ eig. wohlbestellt, dah. in gutem Zustande befindlich, ܟܗܢܘܬܐ Wohlbestelltheit, Wohlstand. S. Fleischer zu Delitzsch' Jes 2 691.

Part. כֹּהֵן *pl.* כֹּהֲנִים, כֹּהֲנֵי, m. *suff.* כֹּהֲנַי Priester (phön. כהן, *pl.* כהנם, *f.* כהנת, äth. ካህን: Priester; ar. كَاهِن Wahrsager) Gn 14, 18. 41, 45. 50. Ex 2, 16. 3, 1. 18, 1 und häufig. כֹּהֵן רֹאשׁ 2 Ch 19, 11. 24, 11. 26, 20 der Oberpriester u. הַכֹּהֵן הַגָּדוֹל Lv 21, 10. Nu 35, 25. 28. Jos 20, 6 der Hohepriester, auch הַכֹּהֵן הַמָּשִׁיחַ der gesalbte Priester genannt Lv 4, 3. 5. — Das Targ. giebt es Gn 41, 45. Ps 110, 4 durch רַבָּא *princeps.* So versteht man gewöhnlich 2 S 8, 18, wo die Söhne Davids כֹּהֲנִים heissen, wofür 1 Ch 18, 17: וּבְנֵי־דָוִיד רָאשֹׁונִים לְיַד הַמֶּלֶךְ *und die Söhne Davids* waren *die ersten an der Seite des Königs.* Im Hinblick auf 1 K 4, 5, wo רֵעֶה הַמֶּלֶךְ zur Appos. כֹּהֵן hat, dürfte es sich indess empfehlen, unter jenen כֹּהֲנִים (vgl. Delitzsch in Luthardts Ztschr. 1880 S. 63 A. 1) Beamte zu verstehen, welche den nächsten persönl. Dienst des Königs haben, im Sinne der im *Kâmûs* gegebenen Erklärung v. كَاهِن: مَنْ يقوم بأمر الرجل ويسعى فى حاجته *derjenige, der die Angelegenheiten jemandes verwaltet und in dessen Interesse arbeitet.*

Pi. denomin. כִּהֵן, *impf.* יְכַהֵן, וַיְכַהֵן, *inf.* כַּהֵן, m. *suff.* לְכַהֲנוֹ 1) als Priester dienen, das Priesteramt verwalten (syr. ܟܗܢ) Ex 31, 10. Dt 10, 6, gew. mit לַיהוָה Ex 28, 41. 40, 13. 15. Hos 4, 6. 2) *causativ:* priesterlich machen Jes 61, 10: כֶּחָתָן יְכַהֵן פְּאֵר *wie der Bräutigam der den Hauptschmuck priesterartig umwindet.*

כָּהֵן* *emphat.* כָּהֲנָא, *pl.* כָּהֲנַיָּא m. *suff.* כָּהֲנוֹהִי, aram., Priester Esr 6, 9. 16. 18. 7, 12. 13. 16. 21. 24.†

כְּהֻנָּה *f.* Priestertum, Priesteramt Ex 29, 9. 40, 15. Nu 3, 10 u. ö. *Pl.* כְּהֻנּוֹת Priesterämter 1 S 2, 36.

כּוּב Ez 30, 5†, *N. pr.* eines südlichen Landes od. Volkes, welches mit Ägypten und Cusch in Verbindung genannt

Digitized by Google

wird. Ges. schlug vor נוּב *Nubien* zu lesen, s. Smend zu St.

כּוֹבַע (*Milra*; n. d. F. הוֹנַן, אוֹפָן; St. כבע) Ez 27, 10, *i. p.* כּוֹבָע 38, 5, *cstr.* כּוֹבַע (*Milêl*) 1 S 17, 5. Jes 59, 17 *pl.* כּוֹבָעִים Jer 46, 4. 2 Ch 26, 14† *m.* Helm. Dass. ist קוֹבַע (*Milra*) Ez 23, 24, *cstr.* קוֹבַע (*Milêl*) 1 S 17, 38.

I. כוּהַ* d. i. כוּי hohl sein, dah. כֻּוָּה, כַּוָּה Loch in der Wand, Fenster, aram. כַּו, ܟܘ dass.

II. כוּהַ mischn. כָּוָה, aram. כְּוָא, ܟܘ brennen, jedoch nie von hellem Brande, sondern nur, wie auch ar. كوى, vom Verursachen von Brandmalen auf der Haut. Dav. כִּי II, כְּוִיָּה, מִכְוֶה.

Niph. impf. תִּכָּוֶוינָה sich verbrennen (am Feuer) Pr 6, 28. Jes 43, 2.†

כַּוָּה* (*emph.* ܟܘܬܐ Nöldeke, GgA. 1884, 1019; St. כוּהַ I) *f.*, *pl.* כַּוִּין aram., Fenster Dn 6, 11.†

כְּוִיָּה (v. כָּוָה II) *f.* Brandmal, Stelle, wo sich jem. verbrannt hat Ex 21, 25.†

כּוֹכָב (s. zu כבב) *cstr.* כּוֹכַב, *pl.* כּוֹכָבִים, כּוֹכְבֵי, m. *suff.* כּוֹכְבֵיהֶם *m.* Stern Gn 37, 9. Ps 8, 4. Als Bild eines Herrschers (wie im Arab.), spez. des Messias Nu 24, 17. — Ar. كَوْكَب, syr. ܟܘܟܒܐ, äth. ከዋክብ: u. ከክብ:, ass. *kakkabu*; vgl. sab. *n. l.* כוכבן = كَوْكَبَان. Dav. كَوْكَبَ blitzen wie ein Stern. כּוֹכָב steht für כַּבְכָּב, wie ܟܘܟܒ f. ܟܟܒ u. ܟܟܘܟܒ = targ. אַחַרְבַּר, hebr. טַפְטָפַת f. טַבְטָפַת.

כּוּל (s. zu כלל) ar. كَالَ *impf.* J. eig. umfassen, umschliessen, dah. in sich halten, fassen, od. in einem Hohlmasse (כֵּיל, ܟܝܠܐ, כִּירָא) messen (mischn. כַּיָּל Feldmesser). So auch aram. *Kal pf.* כָּל Jes 40, 12†: *wer hat gefasst in ein Drittelmass* (und so gemessen) *den Staub der Erde?*

Pilp. כִּלְכֵּל m. *suff.* כִּלְכָּלָם, *impf.* יְכַלְכֵּל, וַיְכַלְכֵּל, *inf.* כַּלְכֵּל, m. *suff.* לְכַלְכְּלָהּ, לְכַלְכְּלָךְ, *pt.* מְכַלְכֵּל — 1) in sich halten, fassen, messen (von einem Gefässe) 1 K 8, 27. 2 Ch 6, 18. 2) jemanden erhalten, mit Lebensmitteln versorgen Gn 45, 11. 47, 12. 50, 21. 1 K 4, 7. 17, 4. Mit dopp. *Acc.* jem. mit etwas versorgen Gn 47, 12. 1 K 18, 4. 13. 3) aushalten, ertragen Mal 3, 2. Pr 18, 14. Jer 20, 9. 4) aufrecht erhalten, behaupten. Ps 112, 5: *er behauptet sich im Rechtshandel.* Ps 55, 23: יְכַלְכְּלֶךָּ *und er wird dich aufrecht erhalten.* — *Pass. pl.* כֻּלְכְּלוּ mit Lebensmitteln versorgt sein 1 K 20, 27.†

Hiph. impf. יָכִיל, יְכִלּוּ, *m. suff.* יְכִילֶנּוּ, *inf.* הָכִיל — 1) wie *Pilp. no.* 1. 1 K 7, 26. 38. Ez 23, 32: מְרֻבָּה לְהָכִיל *viel fassend.* 2) wie *Pilp. no.* 3. Jer 6, 11. 10, 10. Jo 2, 11.

Deriv. *N. pr.* כַּלְכֹּל.

כּוּם* ar. كَوِمَ einen grossen Höcker haben, vom Kamel; dav. كُومَة u. كَوْمَة Erdhaufen, hebr. כִּימָה Sternhaufen d. h. die Plejaden. Vgl. Friedr. Delitzsch, Indog.-semit. Wzvw. 85. Wetzstein in Delitzsch' Iob 2 A. 500 f.

כּוּמָז (St. כמז) *m.* Küglein Ex 35, 22. Nu 31, 50† ein goldnes Zierat der Israeliten in der Wüste und der Midianiter, viell. Arm- oder Halsbänder aus den (in Arabien gediegen gefundenen) Goldkügelchen (vgl. Diod. Sic. 3, 44, *al.* 50).

כּוּן (vw. כחן und כנן II) eig. aufrecht stehn (s. *Pil.*, *Hi.* und das *Nomen* כֵּן), das syr. ܟܘ, phön. כון, *impf.* יכן *sein*, ar. كَانَ, sab. כון, כוית, יכן *existere, esse* (eig. dastehen, zu stehen, zustande kommen, dah. syr. ܟܘ eig. zurechtstellen, zurechtbringen, dann zurechtweisen, tadeln). — Im *Kal* ungebräuchlich, es sei denn, dass die Form Hi 31, 15: וַיְכֻנֵנוּ (so Baer), nicht als eine synkopierte Pilelform (Ewald § 81, a), sondern als Kal (mit ausnahmsweise transit. Bed.) zu betrachten sei.

Pil. כּוֹנֵן, *impf.* יְכוֹנֵן, m. *suff.* יְכוֹנְנֵהוּ, *imp.* כּוֹנֵן Hi 8, 8, כּוֹנְנָה, m. *suff.* כּוֹנְנֵהוּ — 1) aufrecht stellen, hinstellen, z. B. den Thronsessel Ps 9, 8. 2 S 7, 13, insbes. wieder auf- und feststellen (etwas Sinkendes), dah. befestigen, stär-

Digitized by Google

ken Ps 7, 10. 40, 3. 48, 9. 68, 10. 90, 17. 99, 4. 2) gründen, z. B. eine Stadt Ps 107, 36, die Erde Ps 24, 2. 119, 90, den Himmel Pr 3, 19. 3) feststellen, herrichten Dt 32, 6. Ps 8, 4. 119, 73. 2 S 7, 24. 4) richten z. B. den Pfeil nach etwas Ps 7, 13. 11, 2, auch ohne den *Acc.* חֵץ, wie zielen mit עַל des Zieles Ps 21, 12. Metaph. mit Auslassung von לֵב (die vollst. Formel s. *Hiph. no.* 3) sein Herz worauf richten, beherzigen Hi 8, 8. Jes 51, 13. — Vgl. mischn. מְכַוֵּן *intendere*, כַּוָּנָה *intentio*. Auch *Nitp.*, *Hiph.* הֵכִין.

Pul. pl. i. p. כּוֹנָנוּ 1) befestigt werden (vom Schritt) Ps 37, 23. 2) bereitet sein. Ez 28, 13.†

Hiph. הֵכִין, 1. *pl.* הֵכִינוּ 2 Ch 29, 19; *pf.* m. *suff.* הֲכִינוֹתִי, *impf.* יָכִין, תָּכֵן Ps 89, 3, וַיָּכֶן, *inf.* הָכֵן, תָּכִין, *pt.* מֵכִין — wie *Pil.* 1) aufstellen, stellen, z. B. den Sitz Hi 29, 7. Ps 103, 19, dah. *a*) bestellen, anstellen zu etwas z. B. zum Könige, mit לְ 2 S 5, 12, m. *Acc.* Jos 4, 4. Jer 51, 12. *b*) feststellen, befestigen, das Reich, den Thron 1 S 13, 13. 2 S 7, 12. Ps 89, 5; das Herz d. h. stärken Ps 10, 17, dah. *Inf. abs.* הָכֵן, תָּכִין fest, ohne Wanken Jos 3, 17. *c*) gründen, z. B. das Heiligtum, den Altar 1 K 6, 19. Esr 3, 3, den Erdkreis, die Berge Jer 10, 12. 51, 15. Ps 65, 7. — 2) zurichten, zurecht machen, bereiten; eig. zurechtstellen Gn 43, 25. 1 K 5, 33; das Opfer Zeph 1, 7; dah. von jedem Bereiten, z. B. Speisen Gn 43, 16, den Weg Dt 19, 3, zurüsten den Krieg, zum Kriege Ez 7, 14. 38, 7, einrichten 1 K 6, 19, von Gott: einrichten, schaffen Ps 65, 10. 74, 16. 147, 8. — 3) richten (nach einem Ziele), z. B. das Geschoss, mit לְ auf jem. Ps 7, 14, das Antlitz Ez 4, 3, den Weg 2 Ch 27, 6. Insbes. *a*) הֵכִין לֵב לְ sein Herz worauf richten, d. h. sich vornehmen, etwas zu thun (mit folg. לְ und *Inf.*) 2 Ch 12, 14. 30, 19. Esr 7, 7, und elliptisch ohne לֵב Ri 12, 6. 1 Ch 28, 2. *b*) הֵכִין *sc.* לֵב Acht geben 1 S 23, 22, mit לְ der Pers. auf jem., für jem. sorgen 2 Ch 29, 36. *c*) הֵכִין לֵב אֶל־יְהוָה das Herz zu Gott wenden 1 S 7, 3, und ohne אֶל־יְהוָה Hi 11, 13.

Hoph. חֻכַּן, חוּכַן Nah 2, 6, הוּכַן Jes 30, 33, *pt.* מוּכָנִים — *pass.* befestigt werden Jes 16, 5. Ez 40, 43, zugerichtet, bereitet sein Jes 30, 33. Nah 2, 6. Sach 5, 11. Pr 21, 31.†

Niph. f. נָכוֹנָה 1 K 2, 46; *pl.* נָכֹנוּ, נְכוֹנוּ, *impf.* יִכּוֹן, יִכֹּנוּ, *imp.* חִכּוֹן, *pt.* נָכוֹן, נְכוֹנָה — 1) *refl.*, nur Ez 16, 7: שָׁדַיִם נָכֹנוּ LXX.: *οἱ μαστοὶ ἀνόρθωσαν*, Zeichen der Pubertät. 2) *pass.* (zu *Pil.* und *Hiph.*, aber mehr trop.) fest gestellt sein, fest stehen Ps 93, 2. Hi 21, 8, vgl. bes. Pr 4, 18: נָכוֹן חֲיוֹם eig. *stabile diei* (*σταθηρὸν ἡμαρ*, ar. قَائِمَةُ النَّهَارِ), der hohe Mittag, wo die Sonne unbeweglich zu stehen scheint; oder viell. besser nach dem Bilde von der Wage zu erklären, sofern die Zunge der Wage des Tages sich vor und nach Mittag rechts oder links neigt, am Mittag aber gerade aufgerichtet erscheint (so Fleischer); gestellt, gegründet sein Jes 2, 2. Ri 16, 26. Insbes. im Leben feststehen, bestehen, Ps 101, 7: *wer Lügen redet, wird nicht bestehen vor meinen Augen.* Hi 21, 8. Trop. *a*) richtig, recht sein Ex 8, 22. Hi 42, 7. 8. *b*) aufrichtig sein. Ps 78, 37: לִבָּם לֹא־נָכוֹן עִמּוֹ *ihr Herz hielt nicht aufrichtig zu ihm* (vgl. שָׁלֵם). *Part. fem.* als *Neutr. abstr.* נְכוֹנָה Aufrichtiges Ps 5, 10. *c*) fest sein. רוּחַ נָכוֹן ein fester (in Gott fest gegründeter) Geist Ps 51, 12. Gn 41, 32: נָכוֹן הַדָּבָר מֵעִם הָאֱלֹהִים *fest* (beschlossen) *ist die Sache von Gott.* *d*) getrost, furchtlos, mit לֵב Ps 57, 8. 108, 2. 112, 7. *e*) gewiss sein. אֱלֹ־נָכוֹן mit Gewissheit 1 S 26, 4. 23, 23. — 3) bereitet, bereit sein Gn 19, 11. 34, 2. *Imp.* הֵכוֹן halte dich bereit Ez 38, 7. Mit לְ der Pers. jem. bereitet sein d. h. bevorstehen Pr 19, 29 vgl. Hi 15, 23, mit לְ der Sache: bereit sein zu etwas, nahe daran sein Ps 38, 18.

Hithpa. impf. i. p. יִתְכּוֹנֵן Pr 24, 3, sonst m. assimil. ת: תִּכּוֹנֵן, m. *suff.* יְכוֹנְנֵנִי — 1) gegründet, befestigt werden Jes 54, 14. Pr 24, 3. Nu 21, 27. 2) sich bereit machen, rüsten Ps 59, 5.†

Derivate: כֵּן *no.* II. כִּיּוֹן, כִּיּוֹר, כָּכוֹן,

Digitized by Google

כו

תְּכוּנָה und die *Nomm. pr.* כָּנָן, כּוֹנַנְיָהוּ, יְהוֹיָכִין, כָּנְיָה, יְכָנְיָה und

כּוּן 1 Ch 18, 8† *N. pr.* einer phönizischen Stadt, welche in der Parallel-Stelle (2 S 8, 8) בִּרֹתַי heisst. Heute *Kuna*, das *Cunnae* der Römer, zwischen Laodicea und Heliopolis, vgl. Thes. 667. ZDPV. VIII, 34.

כַּוָּן* *pl.* כַּוָּנִים *m.* eine Art kleinerer Opferkuchen, *liba*, *πόπανα* Jer 7, 18. 44, 19†, gr. *χαυῶνες*, *χαβῶνες*. St. כּוּן, *Pi.* כִּוֵּן, aram. כַּוֵּן bereiten.

כּוֹנַנְיָהוּ (Jahve hat festgestellt, gegründet, vgl. Dt 32, 6) *N. pr.* eines Leviten 2 Ch 31, 12. 13. 35, 9 Kt. Keri: כְּנַנְיָהוּ (vgl. כְּנָנְיָהוּ).†

כּוּס* eig. in sich fassen, umfassen, umschliessen, vgl. كاز *med. W. comprehendere*, in sich fassen, كُوز kleiner Krug, كامس zusammenziehen (von der Schlange). Davon hebr. כּוֹס, aram. כָּס, ܟܘܣܐ, ar. كَأْس, كَاس der Becher, syr. ܟܘܣܐ das Becken. Ar. كِيس Beutel, Fruchthülle ist aus aram. כְּסָא, palm. כיסא (hebr. כִּיס) entlehnt, woraus *κίσις*, wohl auch pers. كيسه, s. Fränkel, Die aram. Fremdww. im Arab. S. 197.

כּוֹס *pl.* כּוֹסוֹת (Jer 35, 5; phön. כסת Carth. 241) *m.*, aber auch *f.* (s. Hupf., Pss. III, 350 Anm.) 1) Becher (s. zu כוס) Gn 40, 11. 13. 21. Ps 116, 13: כּוֹס־יְשׁוּעוֹת אֶשָּׂא *den Becher des Heils will ich erheben*, d. h. Jahve dem hilfreichen einen Becher des Dankes weihen. — Häufig ist das Bild, dass Jahve die Völker aus dem Zornbecher sich berauschen lässt, dass sie taumeln und zu Grunde gehen. Jes 51, 17. 22. Jer 25, 15. 49, 12. 51, 7. Thr 4, 21. Hab 2, 16. Ez 23, 31. 32. 33. Anderswo ist der jem. zugeteilte Becher Bild seines Geschickes und Loses in der Welt Ps 11, 6. 16, 5, vgl. Matth 20, 22. 26, 39. Das Wort auch mischn. — 2) ein gesetzlich unreiner, in Trümmern wohnender Vogel Lv 11, 17. Dt 14, 16. Ps 102, 7; n. d. Verss. Eule (ass. *kasûsu* eine Eulenart), nach Bochart Pelekan, so benannt v. d. Beutel (כּוֹס wie כִּיס) desselben am Halse (vgl. *truo*, *trua*).

כּוּר* eig. rollen, rund sein (vgl. ܟܘܪܐ Kugel, ܟܘܪܝܐ, mischn. כַּוָּרֶת, ar. كَوَّارَة Bienenkorb, كَارَة Bündel, Warenballen, äth. ከራ: Becher; s. zu כרר). Dah. כִּיּוֹרִים Tiegel oder Pfanne, כִּיּוֹר Pfanne, Becken, כּוּר Ofen. Von der Bed. „graben“ (eig. aushöhlen, s. zu כרר) gehen die Derivv. מְכוֹרָה, מְכוּרָה u. מְכֵרָה aus (s. d.).

Das Verbum finden viele Ausleger in der Stelle Ps 22, 17, wo die Complutensis nach dem hie und da handschriftl. bezeugten Kt. כָּארוּ bietet, und alle alte Verss. eine 3 *plur. perf.* wiedergeben: LXX. *ὤρυξαν*. Vulg. *foderunt*. Syr. ܟܪܟܘ. Man liest desh. כְּאֲרִי od. כֶּאֱרוּ, nimmt כאר als Nebenform von כור (wie ראם neben רום u. a.) und erklärt: *durchbohrend*, oder *sie haben mir durchbohrt Hände und Füsse*. Aber כור heisst nicht *durch*bohren, sondern bohren, graben. Darum besser (כְּאֲרִי wie Jes 38, 13): *wie Löwen* (bedrohen sie mir) *Hände und Füsse*, drohen sie mich zu zerfleischen. Vgl. Lagarde, Or. II, 64.

כּוּר *m.* Ofen, Schmelzofen des Metallarbeiters Ez 22, 18. 20. 22. Pr 17, 3. 27, 21. Trop. Jes 48, 10: *ich prüfte dich im Ofen des Elends*. Dt 4, 20. 1 K 8, 51. Jer 11, 4.† (Arab. und syr. dass.)

כּוֹר* *pl.* כּוֹרִין aram., s. v. a. hebr. כֹּר ein Hohlmass Esr 7, 22.†

כּוֹר עָשָׁן s. בּוֹר י.

כֹּורֶשׁ (nur Esr 1, 1 f. *def.* כֹּרֶשׁ) *N. pr.* Cyrus, König von Persien Esr 1, 1 u. ö. Jes 44, 28. 45, 1. 2 Ch 36, 22. 23. Dn 1, 21. 6, 29. 10, 1. Es ist der nach Analogie der Segolatnomina hebraisierte Name *Kuruš* (*Κῦρος*), im babyl. Text der Achämeniden-Inschrr. *Kuraš*, welcher mit dem Namen des Flusses *Kur* identisch ist (vgl. Strabo XV, 3, 6). Die heimisch pers. Aussprache giebt von den auf den ass. Keilinschrr. sich findenden Formen am genauesten die Schreibweise *Ku-ur-šu*,

Digitized by Google

s. Schrader KAT ² 615. Delitzsch, Jes ³ 471.

כּוּשׁ *N. pr. m.*, nach Gn 10, 6 ff. 1 Ch 1, 8 ff. Sohn Hams u. Stammvater einer Reihe vielverzweigter Stämme und Völker von der Nordwestspitze des persischen Meeres an südwärts nach den Grenzen Arabiens; im engeren Sinne — Äthiopien (*f.* Ps 68, 32) und die Äthiopier, deren Land als von Strömen durchschnitten (Jes 18, 1), von Schwarzen bewohnt (Jer 13, 23), reich (Jes 43, 3. 45, 14), oft in polit. Verbindung mit Ägypten (Jes 20, 3—5. 37, 9 und Ges. z. d. St.) geschildert wird. S. noch 2 S 18, 21. 2 K 19, 9. 2 Ch 14, 11 ff. Ps 68, 32. 87, 4. Jes 11, 11. Nah 3, 9. Hab 3, 7. Zeph 3, 10. Jer 46, 9. Ez 29, 10. 30, 4 ff. 35, 5. Hi 28, 19. Esth 1, 1. 8, 9. LXX. beständig *Αἰθιοπία, Αἰθίοψ*. Assyr. *Kûs* d. i. כּוּשׁ, Schrader, KAT.² 86. S. Dillmann Art. „Äthiopien" in Schenkels BLex. Stade, *de Isaiae vaticc. Aeth.* 5 *sqq.* — Das Gn 2, 13 genannte כּוּשׁ kombinieren Manche mit dem *Κοσσαία* der Alten (vgl. die *Κίσσιοι* des Herod.), dem heutigen *Khusistân*, während Frdr. Delitzsch (Parad. 51 ff. 72 ff. u. ö.) unter diesem כּוּשׁ das nördl. Babylonien versteht, die Landschaft Melucha, das Land der Kaśśû (s. zu גִּיחוֹן). Vgl. Schrader, KAT.² 87 f. 2) Name eines Benjaminiten am Hofe Sauls Ps 7, 1.†

כּוּשִׁי *m.* 1) *N. gent.* von כּוּשׁ *no.* 1 Äthiopier Jer 13, 23. 38, 7. 10. 12 f. כֻּשִׁית Nu 12, 1, Pl. כּוּשִׁים 2 Ch 12, 3. 21, 16, כֻּשִׁים Dn 11, 43 u. כֻּשִׁיִּים Am 9, 7. 2) *N. pr.* 1) des Vaters Zephanjas Zeph 1, 1. 2) viell. Jer 36, 14.

כּוּשָׁן Hab 3, 7 s. v. a. כּוּשׁ *no.* 1; vgl. לוּט neben לוּשׁ.

כּוּשַׁן רִשְׁעָתַיִם *N. pr.* eines Königs von Mesopotamien Ri 3, 8. 10.† LXX. *Χουσαρσαθαίμ*, Josephus *Χουσαρθός*.

כּוֹשָׁרָה* *pl.* כּוֹשָׁרוֹת (von כֶּשֶׁר *no.* 2) *f.* Glück, Gedeihen Ps 68, 7.†

כּוּת 2 K 17, 30 u. כּוּתָה V. 24† Wohnsitz eines Volkes, das von dem assyrischen Könige in das verödete Reich Israels versetzt wurde, und durch Vermischung mit den Zurückgebliebenen den Stamm der Samaritaner bildete, die davon mischn., talm. כּוּתִים heissen. Die Lage ist ungewiss. Joseph. (Arch. 9, 14, 3) versetzt es nach Persien, wofür sich كوثى Name einer Stadt im heutigen Irâk und mehrerer Flüsse anführen lässt. Nach den Keilinschrr. ist es eine Stadt in der Nähe Babylons, s. Friedr. Delitzsch, Paradies 219 f. Schrader, KAT. 278 f. Mischn. כּוּתִי, כּוּתִים.

כּוֹתֶרֶת s. כֹּתֶרֶת.

כזב in *Kal* (mischn.) nur Part. כֹּזֵב Ps 116, 11†, häufiger in

Pi. כִּזֵּב *impf.* יְכַזֵּב, *inf.* m. *suff.* כַּזֵּבָם lügen Nu 23, 19. Hi 6, 28. 34, 6. (Ar. كذب.) Mit ל jemandem lügen, heucheln, ihn täuschen. Ps 78, 36. 89, 36: אִם־לְדָוִד אֲכַזֵּב *wahrlich, ich werde dem David nicht lügen*, mein göttliches Wort brechen (vgl. Nu 23, 19). Ez 13, 19; mit בְּ dass. 2 K 4, 16. Von der nicht trügenden göttlichen Offenbarung Hab 2, 3; vom Wasser, welches versiegt und dadurch die Erwartung des Wanderers täuscht Jes 58, 11. Vgl. אַכְזָב.

Hiph. impf. m. *suff.* יְכַזְּבֻנִי jemanden einer Lüge zeihen Hi 24, 25.†

Niph. 3. *f. i. p.* נִכְזָבָה *pass.* v. *Hiph.* zum Lügner werden Hi 41, 1. Pr 30, 6.†

Derivate: אַכְזָב, אַכְזִיב u. die 4 ff.

כָּזָב *pl.* כְּזָבִים, m. *suff.* כְּזָבֵיהֶם *m.* 1) Lüge, Täuschung Ps 4, 3. 5, 7. Pr 6, 19. 2) etwas Täuschendes, z. B. von Götzenbildern Ps 40, 5. Am 2, 4, einem falschen Orakel Ez 13, 6.

כֻּזְבָא *N. pr.* eines Ortes 1 Ch 4, 22†, wahrsch. eins mit אַכְזִיב *no.* 2, s. d.

כָּזְבִּי (lügenhaft) *N. pr.* Tochter eines midianitischen Fürsten Nu 25, 15. 18.†

כְּזִיב *N. pr.* eines Ortes im St. Juda Gn 38, 5†, wahrsch. eins mit אַכְזִיב *no.* 2, s. d.

כזר* eig. wohl hart sein; vgl. syr. *Adj.* ܟܙܝܪ unbarmherzig (אַכְזָר). Vgl. ar. كَزَّ zusammengezogen, trocken, hart sein, كَزٌّ hart.

Derivate: אַכְזָר, אַכְזָרִי, אַכְזָרִיּוּת.

Digitized by Google

כֹּחַ (St. כחח), nur Dn 11, 6 כּוֹחַ; m. *suff.* כֹּחִי, כֹּחֲךָ, *i. p.* כֹּחֶךָ, כֹּחֲכָה Pr 24, 10 — 1) Kraft Ri 16, 6. 30. 1 S 28, 20. 22. 30, 4. Esr 10, 13: *aber das Volk ist viel, das Wetter regnerisch,* וְאֵין כֹּחַ לַעֲמוֹד בַּחוּץ *und es ist nicht im Stande draussen zu stehen.* Vgl. noch כֹּחַ עָצַר. Hi 26, 2: לְלֹא־כֹחַ *dem Schwachen.* Von Gottes Macht Nu 14, 17. Hi 23, 6. 30, 18. Dicht. *die Kraft der Erde,* f. ihre Ertragsfähigkeit, ihr Ertrag Gn 4, 12. Hi 31, 39. Im übeln Sinne von Gewaltthätigkeit Koh 4, 1. 2) Tauglichkeit, Tüchtigkeit (zu etwas) Dn 1, 4. 3) Vermögen, Habe, Güter (eig. das durch Kraft Erarbeitete, Erworbene, vgl. חַיִל und יְגִיעַ) Hi 6, 22. 36, 19. Pr 5, 10, vgl. Esr 2, 69. 4) eine Eidechsenart Lv 11, 30. — כֹּחַ auch mischn.

כחד, äth. ክሐደ: verleugnen, dem Glauben entsagen, vgl. ar. جحد leugnen. Die GB. von כחד sowie der vw. כחשׁ, كحط, كحص, جحد ist *intr.* abnehmen, *trans.* entziehen; vgl. zu כחשׁ und ar. كحص verwischen, austilgen, z. B. Spuren oder Geschriebenes.

Pi. כִּחֵד, *impf.* תְּכַחֵד תְּכַחֲדִי 1) verleugnen, ableugnen Jes 3, 9. Hi 6, 10. 2) verhehlen Hi 27, 11. M. d. *Acc.* od. לְ der S. Ps 40, 11, u. מִן der Pers., etwas vor jem. verhehlen Jos 7, 19. 1 S 3, 17. 18. Jer 38, 14. 25.

Hiph. m. *suff.* וְהַכְחִדְתִּיו, *impf.* וַיַּכְחֵד, m. *suff.* יַכְחִידֻנָּה יַכְחִידֵם, *inf.* לְהַכְחִיד 1) verbergen Hi 20, 12. 2) austilgen, vernichten, ἀφανίζειν (z. B. ein Volk) Ex 23, 23. Sach 11, 8.

Niph. נִכְחַד, *impf.* יִכָּחֵד, *pt. f.* נִכְחֶדֶת נִכְחָדוֹת 1) sich verbergen, verborgen sein 2 S 18, 13. Ps 69, 6. 139, 15. Hos 5, 3. Sach 11, 9. 16. 2) vertilgt werden (ἀφανίζεσθαι) Hi 4, 7. 15, 28. 22, 20, mit dem Zusatze: von der Erde Ex 9, 15.†

כַּחֲדָה s. חַד.

כחח* GB. gedrungen, hart, fest, kräftig s. Dah. כַּח Kraft, Stärke. Vw. יכח, وكح eig. durch Stampfen, Treten hart machen (dah. IV matt, lass sein, eig. getreten, zertreten s.) u. كاح ob-

siegen, m. Übergang der Bed. stark s. in überlegen s.

כחל (GB. nach Thes. 676 überstreichen), mischn., talm., targ., syr., ar. die Augen mit Stibium (mischn. כְּחָל, כוחל, syr. ܟܚܠ, ܟܘܚܠ, neusyr. ڪحل) schminken 2. *ps.* כְּחֻלָּה Ez 23, 40.† Diese oriental. Augenschminke (biblisch פּוּךְ, später כְּחָל, gr. στίμμι) ist ein feines mineralisches Pulver, meistens eine Mischung von Bleierz und Zink, welche feucht angemacht wird, und womit die Frauen die innere Seite der Augenlider so bestreichen, dass ein kleiner schwarzer Rand hervorsteht. S. Hille in ZDMG. 1851, 236 ff. Lane, *Manners and Customs* 1836. I, 14 ff.

כָּחַשׁ, vw. כחד, s. d. GB. abnehmen (mischn., talm. abmagern [auch *Hi.*]; talm. כָּחוּשׁ *opp.* שָׁמֵן) Ps 109, 24†: בָּשָׂרִי כָּחַשׁ מִשָּׁמֶן *mein Fleisch nimmt ab, sodass kein Fett da ist,* wird mager, fällt zusammen. Vgl. כַּחַשׁ *no.* 1.

Pi. כִּחֵשׁ, וְכִחֵשׁ, *impf.* יְכַחֵשׁ, וַתְּכַחֵשׁ, *inf.* כַּחֵשׁ — eig. in Abrede stellen; dah. 1) leugnen Gn 18, 15. Jos 7, 11; mit בְּ der P. u. S.: etwas ableugnen, verleugnen Lv 5, 21. 22. Hi 8, 18. Dah.: כִּחֵשׁ בַּיהוָה Gott verleugnen Hi 31, 28. Jer 59, 13. Jer 5, 12. Dann ohne Zusatz dass. Pr 30, 9: פֶּן־אֶשְׂבַּע וְכִחַשְׁתִּי *damit ich nicht satt geworden* (Gott) *verleugne.* 2) täuschen (die Erwartung) Hos 9, 2. Hab 3, 17. Vgl. das lat. *spem mentita seges, fundus mendax.* 3) lügen Lv 19, 11. Hos 4, 2. 1 K 13, 18: כִּחֵשׁ לוֹ *er log ihm.* 4) heucheln, schmeicheln, von besiegten Feinden gebraucht, die nur gezwungen Demut und Ergebung heucheln Ps 18, 45. 66, 3. 81, 16.

Niph. impf. וַיִּכָּחֲשׁוּ Dt 33, 29 u. *Hithpa. impf.* יִתְכַּחֲשׁוּ 2 S 22, 45 s. v. a. *Pi. no.* 4 dem Sieger schmeicheln (eig. sich verstellen).†

כַּחַשׁ *i. p.* כָּחַשׁ, m. *suff.* כַּחֲשִׁי כַּחֲשִׁיהֶם — 1) Magerkeit Hi 16, 8. Auch talm. 2) Lüge, Trug, Heuchelei Ps 59, 13. Nah 3, 1. Hos 7, 3. 10, 3. 12, 1.†

כָּחָשׁ* (n. d. F. גָּנָב, Olsh. § 183, a) *pl.* כְּחָשִׁים *m.* Lügner Jes 39, 9.†

Digitized by Google

I. כִּי *conj. relativa* im weitesten Sinne, urspr. *pron. demonstr.*, aus dems. alten demonstrativen *k* gebildet, welches sich in allen semitischen Dialekten als Verbal- und Nominalsuffix der 2. Pers., im Äthiop. auch als Verbalendung findet, und das im Ar., Äth. u. Aram. auch Demonstrativstämmen angehängt wird, s. zu הֵךְ. — כִּי auch auf der Siloah- u. Meša-I. Phön. כ *denn*. — Man hat (auch Ges.) Spuren des Gebrauchs von כִּי = אֲשֶׁר *welcher* finden wollen. Aber keine der hierfür beigebrachten Stellen ist beweisend: nicht nur nicht Jes 54, 6. 57, 20. Dt 14, 29. Ps 90, 4 (wo Ges. die Sache unentschieden liess), sondern auch nicht Gn 3, 19. 4, 25. An der ersteren Stelle ist אֶל־הָאֲדָמָה כִּי מִמֶּנָּה לֻקָּחְתָּ nicht zu übers. „zu dem Erdreich, *von welchem* du genommen bist", sondern: *denn von ihm bist du genommen*; und 4, 25: כִּי חָרָגוֹ קָיִן nicht: „*welchen* Kain getötet", sondern: *dafür dass* (כִּי nach vorhergehendem und nachwirkendem תַּחַת כִּי s. v. a. תַּחַת אֲשֶׁר Pr 1, 29) *Kain ihn getötet*.

Der alttestl. Sprachgebrauch zeigt uns die relative Konjunktion (vielfach in dems. Gebr. wie אֲשֶׁר) — 1) i. d. Bed. von *dass* (ὅτι, *quod*), vor Sätzen, die von einem Verb. *activ.* regiert im Accusativ zu denken sind (s. Ges. § 155, 1, u. אֲשֶׁר *B*, 1), dah. nach d. Vbb. sehen Gn 1, 4. 10, hören 2 K 21, 15, sagen Hi 36, 10, wissen Gn 22, 12. 24, 14. 42, 33, glauben, sich erinnern, vergessen, sich freuen, Reue empfinden u. s. w.; desgl. טוֹב כִּי es ist gut, dass 2 S 18, 3. Thr 3, 27. — Insbes. steht כִּי *a*) zur Einführung der direkten Rede (wie syr. ? u. das recitat. gr. ὅτι) Gn 29, 33: וַתֹּאמֶר כִּי־ שָׁמַע יְהוָה *sie sagte: Gott hat gehört*. Ruth 1, 10. 1 S 10, 19. Häufig auch vor Beschworenem, so nach נִשְׁבַּע Gn 22, 16 und nach Schwurformeln, wie חַי־יְהוָה 1 S 20, 3. 25, 34. 26, 16, חַי אָנִי Jes 49, 18, כֹּה־יַעֲשֶׂה אֱלֹהִים וְכֹה יוֹסִיף 1 S 14, 44. 1 K 2, 23. Hierbei ist der Sinn: so wahr Gott lebt, so wahr mir Gott dieses und jenes thun mag, (so wahr ist es) dass. — *b*) Häufig, bes. nach Adverbien und Interjektionen, gewinnt כִּי bestätigenden oder versichernden Sinn: *gewiss ist's dass*; dah. *ja*, *fürwahr* Gn 18, 20. 26, 9. 27, 20. Jes 7, 9. Hi 12, 2: אָמְנָם כִּי־אַתֶּם עָם *wahrlich, ja ihr seid das Volk*; ebenso חִנָּה כִּי Ps 128, 4, אַךְ כִּי (s. אַךְ), אֶפֶס כִּי (s. אֶפֶס). Zu Beginn des Nachsatzes: כִּי עַתָּה *ja dann, fürwahr dann* Hi 8, 6 vgl. 6, 3. 13, 19. *c*) הֲכִי ist es der Fall dass — ? das franz. *est-ce que?* dah. *num?* Hi 6, 22. 2 S 9, 1, desgl. wo eine bejahende Antwort erwartet wird (s. הֲ 1, *litt. c*): ist's nicht wahr dass —? Gn 27, 36. 29, 15. 2 S 23, 19 (vgl. 1 Ch 11, 21), הֲלֹוא כִּי 1 S 10, 1. *d*) Abhängig von Präpp. dient es mit diesen konjunktionalem Ausdruck, wie יַעַן כִּי und עַל כִּי wegen dessen dass, weil; עַד כִּי bis dass; עֵקֶב כִּי u. תַּחַת כִּי dafür dass. Vgl. תַּחַת אֲשֶׁר u. a.

2) Kausalpartikel: *quod*, und zwar *a*) den Grund, die Ursache angebend, *weil, quod = quia*, ὅτι. Gn 3, 14: *weil du dieses gethan hast, seiest du verflucht vor allem Vieh*. V. 17: *weil du gehört auf die Stimme deines Weibes*. Thr 3, 28: *und er schweige, weil Er's ihm aufgelegt*. Wenn der Kausalsatz, wie in dem letzten Beispiele, nachsteht, entspricht das demonstrative *denn* (nam, γάρ); dies die gewöhnlichste Bedeutung der Partikel in allen Gattungen der Rede. Ps 6, 3: *heile mich, Herr, denn alle meine Gebeine zittern*. 10, 14. 25, 16. 27, 10. Jes 2, 3. 6. 22. 3, 1. 10. 11. 6, 5. 7, 22. 24. 8, 10. 9, 3. 10, 22. 23. Gn 5, 24. 30, 13. 41, 49 u. s. w. Wenn mehrere Ursachen als zusammenwirkend angegeben sind, steht כִּי — כִּי (wo wir sagen: weil — und weil; oder *denn — und*). Jes 6, 5: *wehe mir, denn* (כִּי) *ein Mann von unreinen Lippen bin ich und* (כִּי) *den Herrn haben meine Augen gesehn*. 1, 29. 30. 3, 1. 6. 9, 3—5. 15, 6 ff. 28, 19. 21. Hi 3, 24. 25. 8, 9. 11, 15. 16. Koh 4, 14, auch וְכִי — כִּי Jes 65, 16. Hi 38, 20. Wie γάρ und *enim* steht es auch, wenn man sich auf eine allbekannte Sache beruft, unser: denn ja, ja (eingeschoben). Hi 5, 6: *nicht erwächst ja das Unheil aus dem Erdenstaub*. Jes 32, 6—8. — *b*) die Folge aus dem Grunde

Digitized by Google

angebend (wie *quod* in *non est quod timeas*, unser: *dass* in *was ist der Grund, dass*). Gn 40, 15: *ich habe nichts gethan, dass* (כִּי) *sie mich ins Gefängnis geworfen.* Jes 36, 5: *auf wen vertrauest du, dass* (כִּי) *du abgefallen bist?* eig. das Vertrauen auf wen gab dir Grund, dass du abfielst? 29, 16: *ist der Töpfer nicht mehr als der Thon, dass das Werk von seinem Meister sage* u. s. w. (ist ein Recht da, dass das Werk sagen dürfte?) Ex 3, 11. S. ferner Hi 6, 11. 7, 12. 17. 10, 5. 6. 15, 14. 21, 15. 2 K 8, 13. 18, 34.

An die Kausalbedeutung: *denn* knüpfen sich — 3) mehrere Arten des *Gegensatzes*. *a*) mit vorausgegangener Negation: *sondern*. Gn 24, 3: *du sollst meinem Sohne kein Weib nehmen von den Töchtern der Kanaaniter,* 4. *sondern* (כִּי) *in mein Vaterland sollst du gehn* .... Eig. *denn* in mein Vaterland u. s. w. Er soll das erste unterlassen, *weil* ihm das zweite geboten wird und die Handlungen sich ausschliessen. 45, 8: *nicht ihr habt mich hieher geschickt, sondern* (כִּי) *Gott* (eig. denn Gott hat es gethan) Gn 3, 5. 17, 15. 18, 15. 19, 2. 42, 12. Jes 7, 8. 10, 7. 28, 27. Vollständiger כִּי אִם *B, b.* *b*) Wenn die Negation nicht ausgedrückt ist, aber doch im Sinne liegt, z. B. nach Fragen, die eine Verneinung einschliessen. Es ist dann: *nein, sondern*; *aber nein*, auch durch ein eingeschobenes *ja* auszudrücken Ps 44, 21—23: *wenn wir den Namen Gottes vergessen hätten ... siehe! so würde Gott es ahnden.* 24. *aber nein* (כִּי), *wir werden deinetwegen geschlachtet.* Mi 6, 3: *was that ich dir? womit beleidigte ich dich?* 4. *Ich führte dich ja* .... Hi 31, 17: *ass ich meinen Bissen allein, und ass nicht der Verwaiste davon?* 18. *Nein* (כִּי) *von Jugend auf wuchs er mir auf wie einem Vater.* 14, 16. Ps 49, 11. 130, 2. 2 S 19, 23. Hi 22, 2: *Bringt Gott Nutzen der Mann? Nein! es nützt sich selber der Einsichtige.* Weit seltener ist es *c*) ohne Negation: *aber ja, aber freilich, ἀλλὰ γάρ, enimvero.* Jes 28, 28: *Weizen wird gedroschen, aber man drischt ihn freilich nicht immer fort.* 8, 23: *aber freilich bleibt es nicht dunkel,* oder *aber es bleibt ja nicht dunkel.* Vgl. כִּי אִם *B, b*). *d*) nun aber, *atqui*, bei Anwendung einer Parabel Jes 5, 7. eines Bildes oder einer Vergleichung Hi 6, 21. Jes 51, 3. Doch lässt sich an diesen Stellen כִּי auch als einfach begründend fassen. — *e*) obschon Ex 13, 7: *Gott führte sie nicht auf den Weg nach Philistäa, wiewohl* (כִּי) *er der nächste war* (oder *denn er war der nächste*): *denn er sprach* u. s. w. Dt 29, 18.

4) Zeitpartikel: *cum, quando, quo tempore*: *als, da, wann, wenn* (das alte: *so*). Hos 11, 1: *da Israel jung war, gewann ich es lieb.* Gn 4, 12: *wenn du den Acker bauest, soll er dir seine Kraft nicht mehr geben.* Lv 21, 9: *eine Priestertochter, wenn sie Hurerei zu treiben anfängt, beschimpft* u. s. w. Sehr häufig וַיְהִי כִּי es begab sich, als — Gn 6, 1. וְהָיָה כִּי 12, 12. Ex 1, 10. Öfters geht es in konditionale Bed. über, z. B. Dt 14, 24: *und wenn dir der Weg zu weit ist,* ..... 25. *so verkaufe es um Geld* u. s. w. 1 S 20, 12. 13. Pr 30, 4: *was ist sein Name, und seines Sohnes Name* כִּי תֵדָע *wenn du es weisst* (vgl. Hi 38, 5, und daneben אִם־יָדַעְתָּ V. 4. 18). Aber oft werden die Fälle konsequent unterschieden. Ex 21, 2, *so* (כִּי) *du einen hebräischen Knecht kaufest, soll er sechs Jahre dienen, im siebenten freigelassen werden.* 3. *wenn* (אִם) *er allein kam, soll er allein gehn* ..... *wenn* (אִם) *er ein Weib hat, soll sein Weib mit ihm gehen.* 4. *wenn* (אִם) *sein Herr ihm ein Weib giebt* ..... 5. *und wenn* (וְאִם) *der Knecht sagt* .... u. s. w. Hier überall die rein bedingenden Nebenbestimmungen mit אִם, wogegen der Gesetzfall selbst mit כִּי eingeführt ist. So durch das ganze Kapitel, s. כִּי V. 7 (אִם V. 8. 9. 10. 11). כִּי V. 14. 18 (אִם V. 19). V. 20 (אִם V. 21). V. 22 (אִם V. 23). 26 (vgl. 27). 28 (29. 30. 32). 33. 35. 37. Ebenso Gn 24, 41. Dagegen stehen sich אִם u. כִּי gleich Nu 5, 19. 20. Im Arab. unterscheiden sich ähnlich إِذَا = כִּי u. إِنْ, אִם, wiewohl die Grenze auch öfter fliessend und der Unterschied nicht festgehalten ist; vgl. auch *wenn* und *wann*.

5) כִּי als Zeichen des Nachsatzes geht gewöhnlich von der affirmativen

Digitized by Google

Bed. aus, häufig in der Vbdg. כִּי אָתָה *ja dann* Gn 26, 22. 31, 42. 43, 10. 29, 32 (vgl. 1 S 25, 34. 2 S 2, 27). Hi 3, 13. 6, 3. 8, 6. Jes 7, 9. כִּי אָז 2 Sam 2, 27. — Nicht hierher gehört Gn 22, 17, wo כִּי i. S. v. *dass* das in V. 16 vorhergegangene nachdrücklich wieder aufnimmt. Gn 18, 20 steht כִּי in versicherndem Sinne mitten im Satze, vgl. Gn 41, 32. Ps 118, 10 ff.

כִּי אִם (immer, nur 3 Stellen ausgen., mit *Makkef* nach אם; dreimal כִּי־אִם Gn 15, 4. Nu 35, 33. Neh 2, 2). Man unterscheide — *A*) die Fälle, wo die beiden Partikeln zwar nebeneinander stehen, aber sich auf verschiedene Sätze beziehen, und jede ihren besonderen Begriff beibehält, als: *dass, wenn* 1 S 20, 9. *dass, da* Gn 47, 18, *denn, wenn* Ex 8, 17. Jos 23, 12. Koh 11, 8, *sondern, wenn* Thr 3, 32. — Ex 22, 22. Pr 2, 3 und 1 K 20, 6: *ja, wenn.* — *B*) wo sie sich auf Einen Satz beziehen, und Einen Begriff bilden, insbes. nach einer Negation: *a*) es sei *denn, wenn*; *als wenn* (vgl. das deutsche *denn* für *als*), *ausser wenn.* Gn 32, 27: *ich entlasse dich nicht, als wenn* (כִּי אִם) *du mich gesegnet hast.* Lv 22, 6. Ruth 3, 18. 2 S 5, 6. Dann auch, wenn kein Verbum, sondern ein Nomen folgt: (nichts) *als.* Gn 39, 9: *er versagt mir nichts, als* (כִּי אִם) *dich, weil du sein Weib bist.* 28, 17. Esth 2, 15. Die vorhergehende Negation kann auch in eine Frage eingekleidet sein. Jes 42, 19: *wer ist blind, wenn nicht* (כִּי אִם) *mein Knecht?* für: niemand ist blind zu nennen, wenn nicht mein Knecht. — Hieran schliesst sich *b*) *sondern* (vgl. כִּי *no.* 3, *a*), eig.: sondern wenn, so dass ein Verb. od. ein Nominalsatz folgt, Ps 1, 1: *Heil dem Manne, der nicht wandelt* .... 2. *sondern wenn er sein Wohlgefallen hat am Gesetze des Herrn.* Dann aber herrschend vor dem Nomen Gn 23, 29: *nicht Jakob, sondern* (כִּי אִם) *Israel soll sein Name sein.* Ps 1, 4. 1 K 18, 18. 2 K 23, 22. Jer 7, 23. 16, 15. Dt 12, 14. 1 S 8, 19: *nein! sondern* (כִּי אִם) *ein König sei über uns.* Wie bei כִּי kann auch hier die Negation bloss im Gedanken liegen; z. B. 2 S 13, 33: *mein Herr, der König, nehme es sich nicht zu Herzen, dass man sagt: alle Söhne des Königs sind tot: nein, sondern* (כִּי אִם) *Amnon allein ist tot.* Ähnlich — *c*) als Begründung eines zu supplierenden negativen Satzes im Sinne von *nur dass* Gn 40, 14: כִּי אִם־זְכַרְתַּנִי *nur dass du meiner gedenkest.* Mi 6, 8. Hi 42, 8. — *C*) wo eines der beiden Wörter hinter dem andern zurücktritt. So ergiebt sich aus der Bed. *ja, wenn* (s. *A*) mit Zurücktritt des אִם gegen das affirmative כִּי die Bed. *wahrlich, ja* 2 S 15, 21. 2 K 5, 20. Jer 51, 14. Pr 23, 18; oder mit Zurücktritt des כִּי gegen das אִם des Schwures die Bed. *wahrlich, nein* 1 S 25, 34. — Vgl. die Auseinandersetzung über כִּי אִם bei Delitzsch zu Pr 23, 18.

כִּי־עַל־כֵּן, *denn desswegen, denn zu diesem Zwecke* od. *Ende* (vgl. Ewald § 353, a). Gn 38, 26: *Tamar ist gerechter als ich, denn darum* (näml. dass dies mir widerfahre, oder: dass es so komme) *habe ich sie nicht meinem Sohne Schela gegeben.* 18, 5: *stärket euer Herz, darnach mögt ihr weiterziehen, denn ebendeshalb seid ihr vorübergekommen an euerm Knechte,* näml. um mir Gelegenheit zu geben, euch gastlich aufzunehmen. 19, 8. 33, 10. Nu 10, 31. 14, 43: *ihr seid durch's Schwert gefallen* כִּי עַל־כֵּן שַׁבְתֶּם מֵאַחֲרֵי יהוה *denn darum* (um solches zu erleiden) *seid ihr abgefallen von Jahve.* Vgl. Hi 34, 27: *nach Frevler Art schlägt er sie, denn zu solchem Ende* (אֲשֶׁר עַל־כֵּן) *sind sie von ihm abgefallen ....., um hinaufzubringen vor ihn das Geschrei Geringer,* d. h. es geht ihnen so, weil sie deshalb, um solches zu erleiden, von ihm abgefallen; sie haben durch ihr Verhalten es darauf angelegt, seine Strafgerechtigkeit zu provocieren. Ri 6, 22: *ach wehe, Herr, denn eben deshalb* (näml. mir zum Unglück) *hab' ich den Engel des Herrn gesehn.* 2 S 18, 20: *du bist kein Mann froher Botschaft diesen Tag, du kannst an einem andern Tag Botschaft bringen, nicht an diesem, denn darum* (כִּי עַל־כֵּן Keri), näml. um diesen Tag zu einem Unglückstag zu machen, *ist der Königssohn tot.*

Digitized by Google

II. כִּי *contr.* aus *kiwj,* כִּיּוּ (Olsh. § 152, b; St. כוה II) Brandmal, *stigma* Jes 3, 24.† Ar. كَيّ dass.

כיד* eig. stossen (s. auch zu כדר), vw. כדּ, כדא, כדע, äth. **ከደ**: (s. Dillmann, *Lex. aeth.* 872 f.). Ar. كَادَ, يَكِيدُ stossen, auf jem. losstossen, dann insbes. etwas mit List betreiben: كَادَ (= كَوِدَ), يَكَادُ anstossen, nahe sein, dah. etwas beinahe thun, eig. daran stossen, es zu thun. — Davon כִּידוֹד Verderben (vgl. הִפְּיר) u. כִּידוֹן kurzer Wurfspiess.

כִּיד* m. *suff.* כִּידוֹ *m.* Verderben, Unfall (eig. Stoss) Hi 21, 20.†

כִּידוֹד* *pl. cstr.* כִּידוֹדֵי *m.* Hi 41, 11† Funken (vgl. כִּדְכֹּד).

כִּידוֹן *m.* 1) Wurfspiess (St. כיד), kleiner Spiess, welcher geschwungen wird (Hi 41, 21), untersch. v. d. daneben vorkommenden חֲנִית Speer, Lanze (1 S 17, 6. 45. Hi 39, 23) eine Waffe der Babylonier und Perser Jer 6, 23. 50, 42. — Auch Jos 8, 18, vgl. V. 26 folgt nicht notwendig, dass der Spiess mit einer Fahne od. dgl. versehen gewesen sei, um weit gesehen zu werden. Die alten Übersss. schwanken zwischen *Schild* und *Spiess.* LXX. Jer 50. *ἐγχειρίδιον.*† Auch mischn.

2) *N. pr.* einer Gegend: גֹּרֶן כִּידוֹן (Tenne des Wurfspiesses) 1 Ch 13, 9. welche in der Parallelstelle 2 S 6, 6 גֹּרֶן נָכוֹן (Tenne des Erschlagens, v. נָכָה. od. aufgerichtete Tenne, v. כּוּן) heisst.†

כִּידוֹר (v. כדר w. m. n.) *m.* Unruhe, insbes. *turbae bellicae,* Kriegsgetümmel, Hi 15, 24.†

כִּיּוּן Am 5, 26†, Name einer Gottheit, welche die Israeliten in der Wüste verehrten. Schon nach Syr. und mehreren hebr. Auslegern s. v. a. das ar. كَيْوَانُ, d. i. der Stern Saturn, dessen assyr. Name gleichfalls *kaiwânu* lautet, s. Schrader in Theol. St. u. Krit. 1874, 324 ff.; n. LXX. entspricht der Götzenname Ῥαιφάν (Act 7, 43 Ῥέμφαν, Ῥομφάν). Saturn galt nebst Mars für ein böses Prinzip, wie Jupiter und Venus für gute. And. nehmen nach d. Vulg. כִּיּוּן in der Bedeutung: Statue, Bildnis, von כּוּן *Pi.* כִּוֵּן, כִּיֵּן aufstellen. Ewald erklärt es = מְכוֹנָה Gestell.

כִּיּוֹר u. כִּיֹּר (St. כור) Pl. כִּיּוֹרִים 2 Ch 4, 6 u. כִּיֹּרוֹת, כִּיֹּרֹת *m.* 1) Pfanne, Feuerpfanne. Vollst. כִּיּוֹר אֵשׁ Sach 12, 6. 2) Becken zum Waschen Ex 30, 18. 28. 31, 9. 35, 16. 39, 39. 1 K 7, 38, und sogar 3) Bühne, oder Fussgestell, worauf sich Salomo bei der Tempeleinweihung betend stellte 2 Ch 6, 13.

כִּילַי Jes 32, 5 u. כֶּלַי V. 7† Betrüger, Arglistiger. Vulg. *fraudulentus.* Wahrscheinl. *per aphaeresin* für נִכְלַי, von נָכַל. ־ַי — ist relative Adjektivendung = ־ִי —. Die Form כֶּלַי ist a. a. O. wegen der Paronomasie mit כֶּלְיוֹ gebraucht.

כִּילְפּוֹת (St. כלף) *pl. f.* Ps 74, 6† eine Art von Beilen, Äxten zum Zerschlagen des Holzes, neben גַּרְזֶן Beil. Mischn. כִּילַּה, vgl. **ܟܠܦܐ**, כּוּלְבָּא Beil, Axt.

כִּימָה (auch mischn., talm.) *f.* die Plejaden Am 5, 8. Hi 9, 9. 38, 31.† Syr. **ܟܡܐ** dass. Eig. Haufe, ar. كُومَة u. كَوْمَة (St. כום, כּוּם, כָּוַם). Die arab. u. pers. Dichter nennen diese Sternhaufen das Plejaden*gebinde,* wie schon Hi 38, 31: הֲתִקְשֹׁר מַעֲדַנּוֹת כִּימָה *knüpfest du die Bande der Plejaden?* Frdr. Delitzsch erklärt n. ass. *kimtu* Familie vom St. *kâmu* binden, s. aber D. H. Müller, *Zf* Keilf. I, 4, 361 f.

כִּיס *m.* Beutel (s. zu כוס). 1) für das Geld Pr 1, 14. Jes 46, 6. 2) für die Gewichtsteine, welche die morgenländ. Kaufleute gewöhnlich in der Gürtelbörse zu tragen pflegen Dt 25, 13. Mi 6, 11. Daher אַבְנֵי כִיס Pr 16, 11.†

כִּירָה* (so mischn.) nur *dual.* כִּירַיִם Lv 11, 35† Tiegel od. Pfanne zum Kochen (Stw. כור), wahrsch. mit einem dieses beschleunigenden Deckel, daher der *Dual* (weil das Gefäss aus zwei Teilen bestand). LXX. *χυτρόποδες.*

כִּישׁוֹר (Tg. כּוּנְשָׁרָא, כּוּשְׁרָא) Ps 31, 19†, Spinnrocken. Im Thes. p. 722 zog Ges. (nach Abulwalîd) die Erklärung durch *Wirtel* vor (der die Spindel be-

Digitized by Google

schwerende Ring, der sie gerade macht): aber das Ausstrecken der Hand (Pr 31) passt besser zum Rocken, wie Parchon erklärt. Von כָּשַׁר gerade sein lässt sich der Name erklären als der „gerade in die Höhe gehende Stock."

כָּכָה (*Milêl*) für כֹּה כֹּה כָּה כָּה = כֹּה כָּה *so* (und) *so* Ex 12, 11. 29, 35. Nu 8, 26 und häufig. Dav. אֵיכָכָה wie? (Im Aram. ist daraus abgekürzt כְּךָ so).

כֶּבֶר (f. כִּבְרָה, St. כִּבְרַת) *f.* (Gn 13, 10. Ex 29, 23) *cstr.* כִּכַּר Kreis. Vgl. כָּרַךְ. Insbes. 1) Umkreis, umliegende Gegend Neh 12, 28. כִּכַּר הַיַּרְדֵּן Umkreis des Jordan Gn 13, 10. 11. 1 K 7, 46, auch schlechtweg הַכִּכָּר Gn 13, 12. 19, 17. Gr. ἡ περίχωρος τοῦ Ἰορδάνου Matth 3, 5. 2) mit לֶחֶם: runder Brotlaib, *placenta* Ex 29, 23. 1 S 2, 36. Pr 6, 26, die gewöhnliche Form des Brotes. Mischn. auch ohne לֶחֶם. Pl. *cstr. m.* כִּכְּרוֹת לֶחֶם Ri 8, 5. 1 S 10, 3. Von einem runden Bleideckel Sach 5, 7 vgl. V. 8. 3) als Gewicht: Talent, syr. ܟܟܪܐ. כִּכַּר זָהָב ein Talent Goldes 1 K 9, 14. 10, 10. 14. *Dual.* כִּכָּרַיִם 2 Talente. כִּכְּרַיִם כֶּסֶף 2 Talente Silber (wo כִּכַּר Acc. ist, Ges. § 118, 3, mit Verkürzung der Form in כִּכְּרַיִם) 2 K 5, 23. Pl. כִּכָּרִים *cstr.* כִּכְּרֵי *f.* 1 Ch 22, 14. 29, 7. Esr 8, 26. — Das babylon. Gewichtstalent betrug 60 Minen à 60 Sekel = 3600 Sekel, etwa 58,932 Kgr. Das Goldtalent enthielt 60 Minen à 50 Sekel (vgl. Ex 38, 25 f.) und berechnet sich auf ca. 135000 M., das Silbertalent auf 7500 M. S. Schrader, KAT² 142 ff. 318.

כִּכַּר* *pl.* כִּכְּרִין (n. a. LA. כִּנְּרִין, s. Baer z. St.; vgl. auch Levys TW. I, 362 f.) aram., das Talent, s. כִּכָּר *no.* 3 Esr 7, 22.†

כָּלָּה* s. zu כָּלָה.

כֹּל (St. כֹּלל), einmal כּוֹל (Jer 33, 8 Kt.), m. *Makk.* כָּל־, einmal בֹּל־ Ps 138, 2 (s. Baer z. St.), ohne *Makk.* כָּל (*kol*) Pr 19, 7 (s. Del. z. St.) u. Ps 35, 10; m. *suff.* כֻּלּוֹ, einmal כֻּלָּא (= כֻּלָּהּ, כְּלָהּ) Gn 36, 5 *m.* das Ganze, die Gesamtheit (ass. *kalu*). Meša-I., phön., mischn., aram. (auch palm., nab.), ar. (كُلّ),

sab. dass. (כֹּל,). Es bed. näher: — 1) wenn es sich auf eine Einheit bezieht: *ganz, totus, ὅλος*. Das im Gen. folgende Subst. ist dann immer determiniert. Z. B. כָּל־הָאָרֶץ die ganze Erde Gn 9, 19. 11, 1, כָּל־הָעָם das ganze Volk 19, 4, כָּל־הַיּוֹם den ganzen Tag Jes 28, 24, כָּל־הָאַיִל der ganze Widder Ex 29, 18, כָּל־כִּכַּר הַיַּרְדֵּן die ganze Jordansaue Gn 13, 10, כָּל־עַמִּי mein ganzes Volk Gn 41, 40, כָּל־יִשְׂרָאֵל ganz Israel 1 Ch 11, 1. Mit *Suff.* כֻּלָּךְ, כֻּלָּךְ du ganz Jes 22, 1. Mi 2, 12. כֻּלּוֹ Ps 29, 9 (wo das *Suff.* auf הֵיכָל geht: alle Wesen im himmlischen Palaste). Selten wird כֹּל als Genet. nachgesetzt: חֲזוּת הַכֹּל *die Offenbarung von dem Allen* Jes 29, 11, oder (was im Syr. u. Arab. gemeinüblich) appositionell hinzugefügt, mit rückweisendem *Suffix:* יִשְׂרָאֵל־כֻּלּוֹ ganz Israel 2 S 2, 9 eigentl. Israel, es ganz, מִצְרַיִם כֻּלָּהּ ganz Ägypten Ez 29, 2. — 2) wo es sich auf eine Vielheit bezieht: *alle, alles.* Es steht: *a*) *absol.*, meistens mit dem Art. הַכֹּל alle (eig. die Gesamtheit), alle Menschen Gn 16, 12: יָדוֹ בַכֹּל *seine Hand gegen alle.* Koh 9, 2. 3. 10, 3. Ps 14, 3. Hi 24, 24; *neutr.* Alles, alle Dinge Ps 49, 18. Koh 1, 2. 14. 6, 6. 7, 15. 9, 1. 10, 19. 11, 5. 12, 8. Dn 11, 2. Poet. auch ohne Art. f. Alle Gn 16, 12. Jes 30, 5. Jer 44, 12. Alles Ps 8, 7. Jes 44, 24. Hi 13, 1. 42, 2. *b*) mit folg. Subst. im Plural und zwar mit Determination (vgl. *tous les hommes*), wie כָּל־הַגּוֹיִם alle Völker Jes 2, 2. 25, 7. כָּל־הַיָּמִים alle Tage (s. יוֹם), כָּל־בְּנֵי לֵוִי alle Söhne Levis Ex 32, 25, כָּל־נִפְלְאֹתֶיךָ alle deine Wunder Ps 9, 2. In der Poesie kann der Art. fehlen, als כָּל־שְׁלָחְוֹת Jes 28, 8. Mit *Suff.* כֻּלָּנוּ wir alle, כֻּלְּכֶם ihr alle, כֻּלָּם sie alle, eig. unsere, eure, ihre Gesamtheit. Steigernd Jes 14, 18: כָּל־מַלְכֵי גוֹיִם כֻּלָּם *alle Könige der Völker allzumal.* Mit dem *Relat.* Gn 6, 2: כָּל אֲשֶׁר בָּחֲרוּ *alle (Töchter der Menschen), die sie mochten.* 7, 22. 39, 5. *c*) Mit kollektiv zu nehmendem Singular, כָּל־הָאָדָם alle Menschen Gn 7, 21, כָּל־הַחַיָּה alle Tiere 7, 14, כֻּלּוֹ sie alle Jes 1, 23. — 3) Mit folg. Genet. ohne Art.: jeder, jede, jedes (vgl. *tout homme*

Digitized by Google

jeder Mensch). כָּל־עָם jedes Volk Esth 3, 8 (dagegen כָּל־הָעָם das ganze Volk Gn 19, 4), כָּל־פֶּה jeder Mund Jes 9, 17, כָּל־בַּיִת jedes Haus Jes 24, 10. בְּכָל־שָׁנָה in jedem Jahre Esth 9, 21. — Hi 20, 26: כָּל־חֹשֶׁךְ *jegliche Finsternis*, d. i. lauter Finsternis, Ps 39, 6: כָּל־הֶבֶל *lauter Hauch*, d. i. nichts als ein Hauch. Zuweilen aber auch Ausdruck der Ganzheit wie בְּכָל־פֶּה mit ganzem Maule, s. Del. zu Jes 1, 5. — 4) irgend einer, etwas. כָּל־דָּבָר irgend eine Sache Ruth 4, 7. Mit der Negation: gar kein, gar nichts (s. Ges. § 152, 1). Ex 12, 16: כָּל־מְלָאכָה לֹא־יֵעָשֶׂה *kein Geschäft soll geschehen*, eig. nicht soll irgend ein Geschäft geschehen. Gn 3, 1. Ex 10, 15. 20, 4. 2 Ch 32, 15. Pr 12, 21. 30, 30, mit אֵין Koh 1, 9, אֶל Ri 13, 4. Dah. Ps 49, 18: לֹא בְמוֹתוֹ יִקַּח הַכֹּל *im Tode nimmt er nichts von dem allen mit*. 1 S 14, 24: וְלֹא־טָעַם כָּל־הָעָם לָחֶם *das ganze Volk kostet keine Speise*. Nu 23, 13: וְכֻלּוֹ לֹא תִרְאֶה *sein Ganzes* (ihn ganz) *wirst du nicht sehn*. — 5) allerhand, allerlei. Lv 19, 23: כָּל־עֵץ *Bäume irgendwelcher Art* Neh 13, 16. 1 Ch 29, 2.

Anm. 1. An Stellen wie Hi 27, 3 (כִּי־כָל־עוֹד נִשְׁמָתִי בִי), 2 S 1, 9 (כָּל־עוֹד), Hos 14, 3 (כָּל־תִּשָּׂא עָוֹן) ist כֹּל *per hypallagen* vorausgestellt (Ewald § 289, a). Koh 5, 15 ist כְּלֶתֶם שֶׁ *ganz so wie* (vgl. aram. כָּל־קֳבֵל דִּי Dn 2, 40 u. ö.).

Anm. 2. Wenn auf כֹּל ein Genet. *f.* oder *pl.* folgt, so richtet sich das Prädikat meistens nach dem *Nomen rectum*, welches hier das wichtigere ist, z. B. כָּל־הַנְּשָׁמָה תְּהַלֵּל Ps 150, 6, seltener nach dem *regens* Gn 9, 29. Ex 12, 16. Nah 3, 7.

כֹּל mit folg. *Makk.* כָּל־, *emph.* כֹּלָּא, m. *suff.* כָּלְּהוֹן Dn 7, 19 Keri aram., s. v. a. hebr. כֹּל 1) *ganz*, mit folg. *Singular* כָּל־מַלְכוּתָא das ganze Reich Esr 6, 11. 12. 7, 16. 2) alles, alle, mit dem Pl. Dn 3, 2. 5. 7. Mit *Suff.* כָּלְּהוֹן sie alle Dn 2, 38. 7, 19. Im *st. emphat.* כֻּלָּא (*Milêl*) s. v. a. das hebr. כֻּלָּם alle Dn 4, 9, Alles, alle Dinge 2, 40. — 3) irgend einer Dn 6, 8, mit der Negation: כֹּל—לָא gar keiner Dn 2, 10. 35. 6, 24. — 4) *Adv.* ganz, und dann häufig pleonastisch vor andern Partikeln, wie überhaupt das Aramäische Häufung von Partikeln liebt: כָּל־קֳבֵל דִּי eben deswegen, כָּל־קֳבֵל דְּנָה eben darum weil, s. קֳבֵל.

כלא (s. zu כלל) כָּלְאָתִי, כָּלְאָה, כָּלוּ 1 S 6, 10 (die Flexion geht in die der ל״ה über, Ges. § 75, VI.); *pf.* m. *suff.* כְּלָאוֹ, כִּלְחָנִי (Ges. a. a. O.), *impf.* יִכְלֶה Gn 25, 3 (Ges. a. a. O.), תִּכְלָאִי, תִּכְלָא, *imp.* m. *suff.* כָּלְאֵם, *pt. p.* כָּלוּא, כָּלָא Ps 88, 9 — eig. umschliessen (vgl. ar. كَلَأَ umfangen, beschützen, dah. كَلَأٌ das Ufer als Bergungsort der Schiffe) und dadurch abschliessen, abhalten (vergl. Meśa-I. 20: כלאי אש[ד] die *Dämme* des Ergusses), ass. *kalû* zurückhalten, aufhören; dah. — 1) zurückhalten, hemmen, verhindern Nu 11, 28. Jes 43, 6 Koh 8, 8. Ps 40, 10. Mit מִן der Handlung 1 S 25, 33. Ps 119, 101. Mit מִן der Pers.: etwas vor jem. zurückhalten, es ihm versagen Gn 23, 6. Ps 40, 12; vergl. Hgg 1, 10. 2) einschliessen Jer 32, 2. 3. Ps 88, 9.† — Hgg 1, 10 כָּלְאוּ שָׁמַיִם מִטָּל ist zu übers.: *darum hat über euch der Himmel zurückgehalten dass kein Tau fiel* (טָל ist das virtuelle Obj. des auch hier transitiv [vgl. 10[b]] gebrauchten Verbums).

Niph. impf. וַיִּכָּלֵא 1) zurückgehalten, gehemmt werden, dah. auch: aufhören Gn 8, 2. Ex 36, 6. Ez 31, 15.†

Pi. לְכַלֵּא s. zu כֶּלֶא.

Derivate: כֶּלֶא, כְּלָאִים(?), כְּלוּא, כְּלִיא, מִכְלָאוֹת, מִכְלָה.

כֶּלֶא m. *Suff.* כִּלְאוֹ *m.* Gefängnis Jer 52, 33. 2 K 25, 29 gew. בֵּית כֶּלֶא, בֵּית הַכֶּלֶא 2 K 17, 4. 22, 27. 25, 27. 2 Ch 18, 26. Jes 42, 7. Jer 37, 15. 18. Pl. בָּתֵּי הַכְּלָאִים Jes 42, 22.†

כָּלְאָב (wahrsch. Quadril. von כלב, wie שִׁנְאָב von שנב) *N. pr.* Sohn des David 2 S 3, 3.†

כִּלְאַיִם *i. p.* כִּלְאֵיִם *dual.* zweierlei (arab. *dual.* كِلَا u. abgekürzt كِلَ beide, äth. ክልኤ: zwei, auch: zweierlei) Lv 19,

Digitized by Google

19. Dt 22, 9.† Wahrsch. (s. Thes. p. 614) v. einem Sg. כִּלְאָא *separatio, res separata,* d. i. *diversa,* dah. כִּלְאַיִם eig. *zwei verschiedene Dinge.*

כלב* GB. fassen, greifen (vgl. כלם, כלח) wie deutlich in כַּלְבְּתָן, כַּלְבְּתָא u. כַּלָּבָה Zange (vgl. מַלְקָחַיִם v. לָקַח). Dav. כֶּלֶב Hund, eig. der Fasser, *harpax,* ar. كَلْب n. d. Ḳam. urspr. jedes reissende Tier, das Menschen und Tiere *packt,* كَلَالِيب Klauen des Raubtiers, vergl. كُلَّاب *harpago.* Vom Fassen als In-sich-fassen leitet Dietrich auch ab כְּלוּב Behälter, Korb (Fruchtkorb) u. Käfig, mischn. כְּלִיבָה (a. LA. כְּלִיכָה) Teil der Bahre.

כָּלֵב (viell. fassend oder heftig) *Kaleb N. pr.* 1) Sohn des Jephunne (vgl. zu קְנַז *no.* 2), Gefährte des Josua Nu 13, 6. 14, 6 ff. Jos 15, 14 u. ö. *Patron.* כָּלְבִּי 1 S 25, 3 Keri. 2) 1 Ch 2, 18 f. 42. 46. 50, wofür כְּלוּבַי V. 9. — Statt גִּבְלָב V. 24 l. בָּא כָלֵב *kam K. zu Ephrat* (seinem Weibe, V. 19). — Vgl. die *N. pr.* phön. כלבא, כלבאלם, nab. כלבו, כלבא, כלירם, sab. כלבם, כלבת.

כֶּלֶב *i. p.* כֶּלֶב, *pl.* כְּלָבִים, כַּלְבֵי, כְּלָבִיךָ, *m.* ar. كَلْب 1) Hund (eig. der Packer, s. zu כלב). Hungrig und herrenlos umherlaufend (wie gew. in der Levante) ist er wild und bissig Ps 22, 17. 21. Als unreines, verächtliches Tier ist er dem Hebräer Scheltwort (wie im heutigen muhammedan. Orient den Christen gegenüber) 2 K 8, 13, bes. toter Hund 1 S 24, 15. 2 S 9, 8. 16, 9, und Hundskopf 2 S 3, 8. 2) Lustknabe, *puer mollis, scortum virile* (κίνες Offenb. 22, 15). Dt 23, 19, sonst קָדֵשׁ. Vgl. phön. לכלבם *scortis virilibus* CIS 86, B, 10.

כלה (s. zu כלל) eig. abgerundet sein, dah. vollendet sein; und zwar sowohl vollkommen sein (woher תְּכֻלָּה Vollendung) als zeitlich: vollendet, vollbracht sein. Vgl. phön. כלתי בנתי *peregi aedificare* CIS 7. In dem Deriv. כְּלִי Gefäss zeigt sich noch die andere, aus der GB. resultierende Bed. des Fassens, in sich Fassens, vgl. die Bed. des Umfassens in syr. כְּלָא Kopfbinde, des Einfassens in ar. كُلَى Seiten, Ufer eines Flusses.

Kal. pf. כָּלָה, כָּלְתָה, כָּלָתָה, *impf.* יִכְלֶה, *f.* תִּכְלֶה, *pl.* תִּכְלֶינָה Hi 17, 5; וַתִּכַל, Ex 39, 32, יִכְלוּ Hi 33, 21 — 1) vollendet, fertig sein, z. B. von einer Arbeit Ex 39, 32, von dem, woran gearbeitet wurde 1 K 6, 38. Dah. völlig, vollendet sein, vom Zorne Ez 5, 13. Ferner: vollendet, fest beschlossen sein. Mit מֵאֵת, מֵעִם von jemandem Esth 7, 7. 1 S 20, 7. 9. 25, 17. Metaph. erfüllt werden (von einer Weissagung) Esr 1, 1. Dn 12, 7. 2) vorüber, zu Ende sein Gn 41, 53. Jes 24, 13: אִם־כָּלָה בָצִיר *wenn die Weinlese vorüber ist.* 32, 10. 10, 25: וְכָלָה זַעַם *so ist der Zorn vorüber.* 16, 4. 3) aufgezehrt, verzehrt, alle sein Gn 21, 15. 1 K 17, 16, von Menschen: aufgerieben, vernichtet werden Jer 16, 4. Ps 39, 11; dah. vergehn, verschwinden, z. B. von einer Wolke Hi 7, 9, vom Rauche Ps 37, 20, von der Zeit Hi 7, 6. Ps 31, 11. Thr 2, 11: *meine Augen schwinden hin vor Weinen.* Dichterisch häufig: כָּלְתָה רוּחִי Ps 84, 3, כָּלְתָה נַפְשִׁי Ps 143, 7 und כָּלוּ עֵינַי Ps 69, 4. 119, 81, כָּלוּ רוּחִי Hi 19, 27 meine Seele, mein Geist schmachtet, meine Augen, meine Nieren schmachten nach etwas, für: ich selbst schmachte, auch für: verschmachten (von unerfüllter Hoffnung) Hi 11, 20. 17, 5. Jer 14, 6. Thr 4, 17. Vgl. die ähnliche Konstruktion mit חוּס. — Für das *Impf.* kommt einmal תִּכְלֶה vor 1 K 17, 14 wie von einem ל״א. — Hierher gehört auch Pr 30, 1, wenn dort וְאֵכָל zu lesen ist.

Pi. כִּלָּה u. (Pr 16, 30) כִּלֶּא (s. zu Kal u. Ges. § 75, VI), 1. *ps.* כִּלִּיתִי u. וְכִלִּיתִי; m. *suff.* כִּלִּיתִים; 3. *f.* m. *suff.* כִּלָּתְהוּ; *impf.* יְכַלֶּה, וַיְכַל, וַיְכַל, וְאֲכַל, וְאֲכַל; *imp.* כַּלֵּה, כַּלּוּ, *inf.* לְכַלּוֹת, לְכַלֵּא (Ges. § 75, VI) u. *adv.* כַּלֵּה; m. *suff.* כַּלּוֹתִי, כַּלֹּתוֹ; *pt.* מְכַלֶּה, *pl. f.* מְכַלּוֹת — 1) vollenden Gn 2, 2. 6, 16, desgl. bereiten Pr 16, 30. Ebenso wohl Dn 9, 24: לְכַלֵּא הַפֶּשַׁע *den Frevel zu vollenden* (And.: *dem Frevel Einhalt zu thun,*

Digitized by Google

dass er nicht mehr um sich greife). 2) Mit לְ u. *Inf.* endigen, fertig w. mit etwas Gn 24, 15: הוּא טֶרֶם כִּלָּה לְדַבֵּר *er hatte noch nicht vollendet zu reden,* hatte noch nicht ausgeredet. 43, 2. Nu 7, 1. Dt 31, 24, mit מִן Ex 34, 33. Lv 16, 20. Ähnlich כִּלָּה לְהִשְׁתַּחֲוֹת לְאֵכֹל Gn 24, 19. Ri 3, 18. Am 7, 2. 3) mit etwas aufhören (Ggs. m. e. anfangen) Gn 44, 12. 4) etwas zu Ende bringen Ruth 3, 18, völlig durchführen Thr 4, 11. Ez 7, 8. 13, 15. 5) schwinden, hinschwinden machen, z. B. von der Zeit Ps 78, 33: *er liess, wie Hauch, ihre Tage schwinden.* 90, 9. Jes 49, 4: לְתֹהוּ יָגַעְתִּי כֹּחִי הֶבֶל כִּלֵּיתִי *umsonst und eitel habe ich meine Kraft verbraucht.* — כָּלָה עֵינַי das Auge jem. schmachten lassen, für: ihn vergeblich hoffen lassen Hi 31, 16. 1 S 2, 33. Lv 26, 16. 6) aufreiben, vertilgen, von Menschen, Völkern, z. B. durch Hungersnot Gn 41, 30. Jer 14, 12; dann überhaupt 2 S 21, 5. עַד כַּלֹּתָה 2 K 13, 17. 19 und עַד לְכַלֹּתָה 2 Ch 31, 1 bis zur Vertilgung. עַד־כַּלּוֹתָם bis sie vertilgt sind 1 S 15, 18. Bloss: aufzehren, abfressen (die Zweige) Jes 27, 10.

Pu. כֻּלָּה, *impf.* וַיְכֻלּוּ vollendet, geendigt sein Gn 2, 1. Ps 72, 20.†

Derivate ausser den zwei zunächstfolgenden: כְּלִי, כְּלָיוֹן, כִּלָּיוֹן, תַּכְלָה, תַּכְלִית, מְכִלִּית und die *N. pr.* כִּלְיוֹן, כִּלְיוֹנִי.

כְּלָלָה* (s. zu כלח) *Adj. pl. f.* כְּלוֹת schmachtend (vom Auge) Dt 28, 32.†

כְּלָה *f.* 1) Vollendung, dah. לְכָלָה 2 Ch 12, 2 u. כָּלָה als *Acc. adv.* ganz, gänzlich Gn 18, 21. Ex 11, 1. 2) Vertilgung. עָשָׂה כָלָה den Garaus machen Jer 4, 27. 5, 10. Neh 9, 31. Nah 1, 8. 9, mit accus. אֵת der Pers. Jer 5, 18. 46, 28. Ez 11, 13. 20, 17. Dabeistehendes בְּ Jer 30, 11. 46, 28 ist nicht das des Obj., sondern des Ortes.

כַּלָּה *pl.* כַּלּוֹת* *f.* 1) Braut, Neuvermählte (s. zu כלל) Ct 4, 8 ff. Jer 2, 32. 2) Schwiegertochter Gn 11, 31. 38, 11. 24. — In beiden Bedd. nachbibl., s. Kämpf, HLd. 103. Talm., syr. ܟܠܬܐ.

כִּלְאָב s. כִּלְיָא.

כְּלוֹב *m.* 1) Korb (St. כלב, s. d.), und zwar Fruchtkörbchen Am 8, 1. 2, Vogelkäfig Jer 5, 27 (syr. Käfig, woher im späteren Gr. *κλωβός, κλουβός, κλοβός*).† 2) *N. pr. m. a)* 1 Ch 4, 11. *b)* 27, 26.†

כְּלוּבַי s. כְּלֻב *no.* 2.

כְּלוּבַי im Keri, Kt. כְּלוּהִי *N. pr. m.* Esr 10, 35.†

כְּלוּלוֹת* m. *suff.* כְּלוּלֹתֶיהָ *f. pl.* (zunächst von כָּלַל) Brautstand Jer 2, 2.†

כלח* (s. zu כלל), Stw. zu כֶּלַח. Dietrich giebt dem St. die Bed. vollendet sein (vgl. כלה, כלל), übertr. auf das Menschenleben: zu Ende gehen, woher er כֶּלַח als „Alter" (Targ. Saad. Kimchi) deutet. Dem Zusammenhang der beiden Stellen, in welchen כֶּלַח vorkommt, entsprechender geht Fleischer (bei Delitzsch, Iob ² 90) auf ar. كلح zurück, welches die Bed. hat: zusammenziehen, gewaltsam verzerren (näml. die Gesichtsmuskeln, zum Grinsen, Zähnefletschen u. s. w.). Davon كَالِح sich streng, hart gegen Andere zeigen, aber auch fest auf einem Platze stehen: daher دَهْر كالِح harte Zeit, كُلَاح, كُلَاح ein hartes Jahr (des Misswachses). Davon:

כֶּלַח *i. p.* כֶּלַח *m.* 1) Härte, ungebrochene Kraft, Vollkraft Hi 5, 26: תָּבוֹא בְכֶלַח אֶל־קֶבֶר *du wirst bei voller Kraft zum Grabe eingehn.* 30, 2: *auch ihrer Hände Stärke was sollte die mir?* כָּלַיִךְ אָבַד כֶּלַח *ihnen ist verloren gegangen Rüstigkeit.*† — 2) *N. pr.* einer assyrischen Stadt, Gn 10, 11 f.†, nämlich der Südstadt der ninevitischen Tetrapolis (assyr. *Kalḫu* = die feste Stadt), heute *Nimrud,* s. Schrader KAT. z. St.

כָּל־חֹזֶה (Alles war schauend) *N. pr. m.* Neh 3. 15. 11, 5.†

כְּלִי *i. p.* כֶּלִי, m. *suff.* כֶּלְיָךְ; metaplast. Pl. כְּלִים (von einem Sing. כֶּל n. d. F. שֶׁם od. כֶּלָה n. d. F. קֶצֶה) *cstr.* כְּלֵי, m. *suff.* כְּלֵיהֶם, כֶּלֵי (Meša-I. 18: כְּלֵי יהוה *Geräte Jahves*; auch mischn.; ass. *kalûtu, kalû*) *m.* — 1) Gefäss (v. כָּלָה, wie Gefäss von fassen; vgl. auch zu כֶּלֶב) כְּלִי חֶרֶשׂ

Digitized by Google

irdenes Gefäss Lv 6, 21. 11, 33. 34. Jer 19, 11. כְּלֵי חַנְּבָלִים Gefässe in Flaschenform Jes 22, 24; daher auch vom Kahn oder Schiff Jes 18, 2, vgl. zu אֳנִי. 2) Gerät überhaupt; zu den כְּלֵי מִזְבֵּחַ Ex 38, 3 gehören ausser den Gefässen auch Schaufeln, Haken u. s. w. כְּלֵי־בֵיתְךָ deine Hausgeräte Gn 31, 37. כְּלֵי גוֹלָה Wander-, Reisegeräte Jer 46, 19. 3) Zeug im weitesten Sinne, zu welcher Bed. auch das talm. כָּאן Gefäss, syr. ܟܠܐ *pl.* ܟܠܝܢ fortschreitet. Insonderheit ist es *a*) Anzug, Kleidung כְּלִי גֶבֶר männlicher Anzug Dt 22, 5, wie ܟܠܝܢ Lv 14, 8. 9 Pesch. Vom Schmucke der Braut Jes 61, 10, vom Ochsengeschirr 2 S 24, 22. *b*) *Werkzeug*, Instrument. כְּלֵי־שִׁיר musikalische Instrumente 2 Ch 34, 12. Am 6, 5. כְּלִי־נֵבֶל Harfeninstrument Ps 71, 22. Metaph. כְּלֵי זַעַם יְהוִה Werkzeuge des göttlichen Zorns Jes 13, 5. Jer 50, 25. Trop. Jes 32, 7: כְּלֵי כַלָּיו רָעִים *der Arglistige — seine Werkzeuge sind böse* d. i. die Mittel, deren er sich zu seinen Zwecken bedient. Gn 49, 5: *c*) Waffe, Rüst*zeug*, Kriegsgerät Gn 27, 3, öfters mit מִלְחָמָה Ri 18, 11. 16. כְּלֵי־מָוֶת Waffe des Todes Ps 7, 14. נֹשֵׂא כֵלִים Waffenträger 1 S 14, 1. 6 ff. 31, 4 ff. בֵּית כֵּלִים Zeughaus Jes 39, 2.

כֵּלַי s. כִּרְיַי.

כָּלְיָא (St. כלא) *m.* Kerker Jer 37, 4. 52, 31 Kt. Keri כִּלּוּא.†

כִּלְיָה* nur Pl. כְּלָיוֹת *cstr.* כִּלְיוֹת 1) die Nieren Ex 29, 13. 22. Hi 16, 13. חֵלֶב כְּלָיוֹת אֵילִים Nierenfett der Widder Jes 34, 6, vgl. Dt 32, 14. 2) meton. f. das Innerste, wie לֵב, womit es häufig verbunden wird. Jer 11, 20: בֹּחֵן כְּלָיוֹת וָלֵב *er prüft Nieren und Herz.* 17, 10. 20. 12. Ps 7, 10. כָּלוּ כְלָיוֹתַי meine Nieren schmachten, für: Sehnsucht verzehrt mich Hi 19, 27 (vgl. כָּלָה *no.* 3). — Ps 16, 7: יִסְּרוּנִי כְלָיוֹתָי *es mahnen mich meine Nieren*, d. h. mein Innerstes. 73, 21. Pr 23, 16 (misch.; talm. כְּלְיָא, syr. ܟܠܝܬܐ, neusyr. ܟܒܪܬܐ, ar. كُلْيَة, selten und minder gut كِلْيَة). Die GB. ist viell. Gefäss s. v. a. כְּלִי; nach And. Sehnen, Schmachten, weil die Nieren als Sitz dieses Affekts gedacht wurden, vgl. Hi 19, 27; nach Schultens verw. mit כְּלָאַיִם und dem ar. كِلَا beide, weil sie ein Paar ausmachen. Nur passt dann nicht wohl, dass im Arab. Sg., Du. und Pl. davon gebräuchlich sind.

כָּלָיוֹן (St. כלה) *cstr.* כְּלִיוֹן *m.* 1) Vertilgung. Jes 10, 22. 2) das Schmachten, mit עֵינַיִם *Schmachten der Augen* d. i. übh. Verschmachten Dt 28, 65.†

כִּלְיוֹן (Hinschmachten) *N. pr. m.* Ruth 1, 2. 5. 4, 9.†

כָּלִיל (St. כלל) *cstr.* כְּלִיל *m.* 1) *Adj.*; *f. cstr.* כְּלִילַת vollkommen. Ez 28, 12: כְּלִיל יֹפִי *vollkommen an Schönheit.* 27, 3. Thr 2, 15. Ez 16, 14. 2) als *Subst.* das Ganze. Ri 20, 40: כְּלִיל־הַקְּטֹרֶת *die ganze Stadt.* Ex 28, 31: כְּלִיל תְּכֵלֶת *ganz purpurblau.* 39, 22. Nu 4, 6. *Adv.* ganz und gar Jes 2, 18. Lv 6, 15 f. 3) s. v. a. עוֹלָה ohne Abzug eines opferbaren Stücks auf den Altar kommendes Opfer (auch phön. כלל) Dt 33, 10. Die Adjektivbedeutung zeigt sich noch 1 S 7, 9: וַיַּעֲלֵהוּ עוֹלָה כָּלִיל לַיהוָה *und er brachte es als Brandopfer ganz dem Jahve.* Dt 13, 16. Als syn. neben עוֹלָה Ps 51, 21: עוֹלָה וְכָלִיל *Brandopfer und Ganzopfer.*†

כַּלְכֹּל *N. pr.* eines der vier grossen Weisen der salomonischen Zeit 1 K 5, 11. 1 Ch 2, 6.†

כלל (vw. גלל, s. d.) GB. rund sein, rollen. Vgl. ar. كَلَّ eig. umbiegen, durch Umbiegen runden. Von jener GB. geht die fast allen semitischen Stämmen der Wz. כל gemeinsame Bed. des Umfassens, Umschliessens, Einschliessens, Bergens aus (s. Fleischer in Delitzsch' Iob ² 90. Friedr. Delitzsch, Indog.-sem. Wzvwdtsch. 93). Dah. כֹּל, כֻּלּ Gesamtheit, Ganzes (eig. Umfang, vgl. جلّ *voluminosum esse* eig. abgerundet, gerollt sein), u. der den Derivv. von כלל (wie dem St. כלה) eigene Begriff der Vollendung, Vollkommenheit (spez. Schönheit), vgl. כָּלִיל, מִכְלָל, מִכְלוֹל, כַּלְכּוֹל; auch כַּלָּה Braut, eig. das fertige, erwachsene Mädchen (s. Stade, Morgl.

Digitized by Google

Forsch. 195), woher כְּלוּלוֹת Brautstand; endl. *n. pr.* כִּלְיָב. Weiter vw. die Stämme כלא, כלח, כלח(?), כול, ירכ, aram. כחל.

Kal. Perf. כָּלְלוּ יָפְיֵךְ *sie machten vollendet deine Schönheit* Ez 27, 4. 11.† Mischn. zusammenfassen, כְּלָל das Allgemeine, *opp.* פְּרָט das Einzelne, Spezielle.

כלל aram., dass. Davon *Schaph.* שַׁכְלֵל, *pl.* שַׁכְלְלוּ Esr 6, 14. 4, 12 Keri (über das Kt. s. Kautzsch § 11, 4, a. § 35); m. *suff.* וְשַׁכְלְלֵהּ 5, 11 vollenden. *Inf.* שַׁכְלָלָה Esr 5, 3. 9. Pass. יִשְׁתַּכְלְלוּן Esr 4, 13. 16.†

כְּלָל (Vollendung?) *N. pr. m.* Esr 10, 30.†

כלם (vw. כלב, כלח), auch mischn.; ar. كَلَمَ verwunden (كَلْم Wunde), eig. treffen, *ferire, icere.* Dah. aram. כְּלַם (nicht כְּלַם) Dt 29, 4 Targ. jer. Übers. v. בלה hinschwinden (eig. getroffen werden). Im Hebr. (vgl. *blessures faites à l'honneur*) auf Ehre und guten Namen bezogen (vgl. جَرَحَ bei Lane). — Die Bed. des ar. كَلَمَ anreden scheint gleichfalls von der GB. treffen auszugehen.

Hiph. pf. m. *suff.* הִכְלִמוֹ, הִכְלִמָנוּם (1 S 25, 7), *impf.* יַכְלִים, *inf.* הַכְלִים, *pt.* מַכְלִם — 1) jem. beschämen Hi 11, 3. Pr 25, 8. Ps 44, 10. Es ist das stärkere Syn. v. בּוֹשׁ, u. bildet daher in Verbdg. damit eine Steigerung, vergl. Jes 45, 16. 17. Jer 31, 19. Dah. Schande machen Pr 28, 7. 2) Schmach, Leid anthun 1 S 25, 7. Ri 18, 7. 3) schmähen 1 S 20, 34.

Hoph. הָכְלַמְנוּ, הָכְלְמוּ 1) beschämt werden (von vereitelter Hoffnung) Jer 14, 3. Vgl. *Niph.* 2) beleidigt werden 1 S 25, 15.†

Niph. נִכְלַמְתָּ, *impf.* תִּכָּלֵם, *inf.* הִכָּלֵם, *pt.* נִכְלָם, *pl.* נִכְלָמִים, נִכְלָמוֹת — 1) sich schämen, Scham empfinden, syn. von בּוֹשׁ. Nu 12, 14. Mit מִן der Sache, deren man sich schämt. Ex 16, 27. 54. 2) beschämt sein, beschämt dastehn, zu Schande werden Jes 50, 7. 54, 4. Jer 31, 19. Ps 35, 4. 3) beschimpft sein 2 S 10, 5. 1 Ch 19, 5.

Derivate: כְּלִמָּה, כְּלִמּוּת.

Anm. Frdr. Delitzsch (*The Hebr. Lg.* 50 f.) vergleicht ass. *kalâmu, ḳalâmu* klein s., u. *ḳalmu* syn. v. *ḳallu* (קַל), *kallumu „parvi aestimare"*, sodass חִכְלִים syn. wäre von חֻקַּל, חֻקָּל.

כַּלְמַד *N. pr.* einer Ortschaft oder Gegend, die Ez 27, 23† neben Assyrien genannt wird. Nach G. Smith das heutige *Kalwâdha* bei Bagdad. LXX. *Χαρμάν.*

כְּלִמָּה *pl.* כְּלִמּוֹת *f.* 1) Scham Ps 69, 8. Jer 51, 51. 2) Schimpf, Schande Jes 30, 3. Ez 16, 54; 32, 24.

כְּלִמּוּת *f.* Schmach Jer 23, 40.†

כַּלְנֵה Gn 10, 10 (so z. B. Norzi; Baer כַּלְנֵה), כַּלְנֵה Am 6, 2 u. כַּלְנוֹ Jes 10, 9 *N. pr.* einer Assyrien unterworfenen Stadt, nach den Targg. Hieron. u. A. *Ktesiphon* am Tigris (Seleucia gegenüber). Keilschriftl. noch nicht sicher nachgewiesen, s. Schrader KAT² 96.

כלף* (vw. כלב, כלם) eig. greifen, fassen. Davon כִּילַפּוֹת Äxte.

כָּמַהּ, ar. u. syr. كَمِهَ, ܟܡܗ blind sein. GB. decken (vgl. die vw. ar. كَمَّ bedecken, hebr. כמן, כמס, כמר, כמת). In übertr. Bed. schmachten Ps 63, 2.† Vergl. den ähnl. Bedeutungsübergang in עטה, עלם.

כְּמָהּ s. מָהּ.

כִּמְהָם *N. pr. m.* 2 S 19, 38. 39. Jer 41, 17 (Kt. כִּמּוֹהָם), auch כִּמְהָן 2 S 19, 41.†

כָּמוֹ vor den leichten *Suffixen* כָּמ (כָּמֹנִי, כָּמֹךְ, כָּמֹהוּ), das durch das indefin. הָ erweiterte כְּ, vgl. ar. كَمَا, sab. כמו [vgl. מוֹ], aram. כְּמָא, ܟܡܐ. — *A) Adv. so, ὡς.* Ps 73, 15: *wenn ich sagte:* אֲסַפְּרָה כָּמוֹ *ich will gleicherweise reden* (näml.: wie die Gottlosen). Der Text bedarf keiner Korrektur (Ges. כָּמוֹ הֵנָּה *desgleichen*). Wiederholt: *so — wie* 1 K 22, 4, und umgekehrt: *wie — so* Ri 8, 18. — *B)* Wie das einfache כְּ i. S. von *wie* כָּמוֹנִי אִישׁ ein Mann wie ich Neh 6, 11. כָּמוֹ אֶבֶן wie ein Stein Ex 15, 5; Ps 58, 9. Jes 26, 17. 41, 25. Hi 10, 22: כָּמוֹ אֹפֶל אֶרֶץ עֵיפָתָה *das Land, wo es dunkel ist wie finstere Nacht.*

Digitized by Google

Subst. nur poet., vor den meisten *Suff.* aber die gew. Form für כְּ: כָּמֹונִי, כָּמֹוךָ, כָּמֹוהוּ, כָּמֹוהָ, כָּמֹונוּ; dagegen כָּכֶם, כָּכֹוךְ, selten כָּמֹוכֶם, כָּמֹוהֶם. — *C) Conj.* m. d. folg. *Perf.* 1) als ob (vgl. כַּאֲשֶׁר Hi 10, 10) Jes 26, 18. 2) als, da (von der Zeit; wie כַּאֲשֶׁר) Gn 19, 15.

כְּמוֹשׁ *m.* 1 K 11, 7. 33. 2 K 23, 13. Jer 48, 7 (hier Keri, Kt. כְּמִישׁ). 13 der Nationalgott der Moabiter (auf der Meśa-Inschrift *def.* geschr. כמש; vergl. keilschr. *Kamušnadbi* Name eines Königs von Moab) u. Ammoniter Ri 11, 24, der unter Salomo auch zu Jerusalem verehrt ward (eig. wohl: Bezwinger, Herrscher, s. כמש). Daher עַם כְּמוֹשׁ Volk des Kamos, für Moab Nu 21, 29. Jer 48, 16.† LXX. *Χαμώς.* Vulg. *Chamos.* S. Schlottmann, die Siegessäule des Meśa. 1870. 29 f.

כמז* zusammendrehen, ar. كمز *conglobavit.* Davon כּוּמָז w. m. n.

כמן* (s. zu כמה) eig. decken, dah. syr. ܟܡܶܢ, ar. كَمِنَ sich verbergen, verborgen s., أَكْمَنَ verbergen. Mischn. *Hi.* Hinterhalte (כְּמוֹנוֹת) legen, auf der Lauer liegen. Davon מִכְמַנִּים Schätze.

כַּמֹּן *m.* römischer Kümmel (*Cuminum Cyminum* L.), mischn.; ar. كَمُّون, aram. כַּמּוֹנָא, ܟܡܘܢܐ, neusyr. ܟܡܘܢܐ, punisch *χαμᾶν* Jes 28, 25. 27.† Das Wort ist nicht bloss ins Griech. und Lat., sondern auch in die germ., slav., ungar. Sprachen übergegangen. Die Herkunft ist dunkel, ein Vb. ممح salzen (Ges.) giebt es nicht. S. Löw, Aram. Pflzn. *no.* 206.

כמס (s. zu כמה) *pt. p.* כָּמֻס Dt 32, 34† verbergen, aufbewahren. Ar. bed. كمس finsteren Gesichtes sein (*austerus*), اكمس der kaum sehen kann, halbblind, vgl. كَمِهَ, כָּמַהּ.

Derivat: *N. pr.* כִּכְמָס.

כמר (s. zu כָּמַהּ) GB. decken, dah. 1) verbergen. Davon מִכְמָר Netz, wahrsch. eig. das Verborgene, vergl. zur Sache

Ps 9, 16 u. a. St. 2) verdunkeln, dunkel, finster, schwarz sein (vgl. כַּמְרִירִים Verfinsterungen), aram. trübe, traurig s., aber mischn., talm. כְּמַר, כַּמֵּר erglühen machen, erhitzen. Davon (?) כֹּמֶר Priester.

Niph. נִכְמְרוּ, *i. p.* נִכְמָרוּ 1) sich zusammenziehen, insbes. von den Eingeweiden, die sich bei heftigem Mitleiden krampfhaft erregen Gn 43, 30 נִכְמְרוּ רַחֲמָיו אֶל־אָחִיו eig. *es zogen sich seine Eingeweide zusammen gegen s. Bruder.* Ähnlich von dem Erbarmen der Mutter über das Kind, welches zerhauen werden soll: 1 K 3, 26 mit עַל. Daher Hos 11, 8: נִכְמְרוּ נִחוּמַי *rege wird mein Erbarmen.*† — 2) dunkel sein, von der Farbe: Thr 5, 10†: *unsere Haut ist geschwärzt wie ein Ofen durch die Gluten des Hungers.* So LXX. ἐπελιώθη, Targ., Kimchi. Die Haut wird beim Hungertode nicht bloss fahl, sondern schwarz.

Anm. Frdr. Delitzsch vergleicht zu כמר ass. *kamâru* i. d. Bed. niederschlagen, überwinden, u. deutet daher *Ni.* נִכְמַר „überwältigt w." כֹּמֶר der Priester soll so benannt s. als der sich Niederwerfende u. Anbetende; ansprechender allerdings als die Herleitung von der schwarzen Kleidung.

כֹּמֶר* (St. כמר) Pl. כְּמָרִים Priester, immer i. U. und Ggstz. zu den levitischen Priestern: nichtlevitische Höhenpriester und Götzenpriester (s. Keil zu 2 K 23, 5) 2 K 23, 5. Hos 10, 5. Zeph 1, 4.† Syr. ܟܡܪܐ Priester. Mischn., talm., כומר. Vgl. nab. כמר אלת, Inschr. v. Teimâ כמרא.

כְּמָרִיר* (כמרר?; eine Form כִּ wäre ohne Analogie, vgl. dagegen שִׁמְרִיר, Stade § 231) *m.* Verfinsterung. Hi 3, 5†: יְבַעֲתוּהוּ כְּמָרִירֵי יוֹם *mögen ihn* (den Geburtstag) *schrecken Verfinsterungen des Tages,* alles was nur immer einen Tag zu einem finstern machen kann.

כמש* wahrsch. s. v. a. כבשׁ *comprimere, subigere,* vgl. ممغ der Alp (vom Niederdrücken benannt), wie ar. كابوس dass. Mischn. u. talm. bed. כמשׁ welken = ممد. Im Hebr. davon כְּמוֹשׁ.

Digitized by Google

I. כֵּן (entstanden aus dem demonstrativen *k*, s. zu כִּי u. Hupfeld in Ztschr. f. d. K. d. M. II, 440 f.) mit *Makk.* כֵּן־ Gn 44, 10. Jos 2, 21 u. ö. *so, also* (vgl. zu זֹאת; vgl. phön. CIS. 93: אש כן נדר der *also* Geliebte; Carth. 108 u. ö.) Gn 1, 7: וַיְהִי־כֵן *und es wurde also*, wie Gott befohlen hatte. V. 9. 11. 29, 26: לֹא־יֵעָשֶׂה כֵן בִּמְקוֹמֵנוּ *es geschieht nicht also in unserem Orte.* Ps 1, 4. 1 K 20, 40. 1 S 23, 17: *auch mein Vater Saul* יְדַע כֵּן *weiss es so*, nicht anders. Jer 5, 31. Häufig entsprechen sich: כֵּן — כְּ *wie* — *so* (s. כְּ *A*), אֲשֶׁר — כֵּן (s. אֲשֶׁר 1, *b*), seltener umgekehrt: כֵּן — כַּאֲשֶׁר *so* — *wie* Gn 18, 5. 2 S 5, 25; כְּמוֹ — כֵּן Ex 10, 14. Anderswo wird כְּ vor dem ersten Vergleichungsgliede ausgelassen Jes 55, 9 (vgl. 10, 11). Ri 5, 15. — Insbes. bezieht sich כֵּן *a*) auf die Beschaffenheit: so beschaffen. Hi 9, 35: לֹא כֵן אִתִּי בְּעַמְדִּי *nicht bin ich so beschaffen bei mir*, d. h. nicht steht es so in meinem Innern. 1 K 10, 12: לֹא־בָא כֵן עֲצֵי אַלְמֻגִּים *niemals kam dergleichen Sandelholz.* *b*) auf die Menge = *soviel.* Ri 21, 14: וְלֹא־מָצְאוּ לָהֶם כֵּן *sie erlangten nicht soviel*, als nötig, nicht genug. Ex 10, 14. Vgl. auch Nah 1, 12: *wiewohl sie in voller Macht sind* וְכֵן רַבִּים *und* noch *so viele* (im Lat. sagt man negativ: *non ita multi* nicht so sehr viele). *c*) auf die Zeit: *da*, (sofort) *darauf* Ps 48, 6, *so lange* Esth 2, 12, *so oft* (eig. in dem Masse oder Verhältnis) Hos 11, 2: so oft *man sie rief, so oft wichen sie zurück von ihnen*; sogleich, sofort, dah. כֵּן — כְּ sobald als — sofort 1 S 9, 13. Poet. ohne vorhergegangenes כְּ Ps 48, 6. — An Stellen wie Ps 90, 12. 61, 9. 63, 3, wo man dem כֵּן die Bed. von *itaque* beilegen wollte, bed. es nichts anderes als *also.* Hierher ist auch Jes 51, 6 zu ziehen כְּמוֹכֵן *wie so*, d. i. *wie nichts*, eine Bed., welche die Worte durch Ton und Gestus erhalten, womit sie zu sprechen sind. Ebenso לֹא־כֵן 2 S 23, 5. Hi 9, 35. S. Delitzsch zu Jes 51, 6.

Mit Präpositionen: — *a*) אַחַר כֵּן. אַחֲרֵי־כֵן eig. nachdem es so (gewesen war), d. h. darauf, s. אַחַר. — *b*) בְּכֵן Koh 8, 10. Esth 4, 16 so, sodann, eig. in dem so, in demselben Zustande (im Aram. dann, deshalb, seltener: so). Sab. בכן dafür dass. — *c*) לָכֵן *α*) *Adv.* der Ursache: deshalb, deswegen Ri 10, 13. 1 S 3, 14. Jes 5, 24. 8, 7. 30, 7. Hi 20, 2. 32, 10. 34, 10. 37, 24 u. ö. Es korrespondieren וְלָכֵן — יַעַן כִּי Jes 8, 6. 7, לָכֵן — יַעַן 29, 13. 14. *β*) Wie ἄρα zur Einführung desjenigen, was, indem das Eine geschehen, *eo ipso* mitgeschehen ist, *so-denn, somit,* Jes 26, 14. 61, 7. Sach 11, 7. Hi 34, 25. 42, 3. Jer 5, 2: *wenn sie auch sagen, beim Leben Gottes, sie sind ebendamit* (לָכֵן) *Meineidige.* — *d*) עַל־כֵּן *α*) deshalb Gn 2, 24. 10, 9. 11, 9. 19, 22. 20, 6. Jes 5, 25. 13, 7. 16, 9 u. ö. *β*) wie לָכֵן i. S. von *somit* Ps 45, 3. — Dass, wie Ges. meinte, עַל־כֵּן dichterisch stehe für כַּל־כֵּן אֲשֶׁר i. S. von *darum weil* ist unerweislich. — *e*) עַד־כֵּן bis jetzt Neh 2, 16.

II. כֵּן *pl.* כֵּנִים participiales Subst. u. Adj. von כוּן w. m. s.: das Rechte, recht, richtig, rechtlich *a*) דִּבֶּר כֵּן das Rechte sprechen Nu 27, 7. 36, 5, thun Koh 8, 10. Pr 11, 19: כֵּן־צְדָקָה *das Richtige von Gerechtigkeit* d. i. die echte G. לֹא־כֵן das nicht Rechte 2 K 7, 9. Jer 8, 6, gew. das Eitle, Thörichte Jes 16, 6. Pr 15, 7: *der Thoren Weg ist nicht richtig* (לֹא־כֵן) d. h. ohne Richtung. *b*) rechtlich כֵּנִים אֲנַחְנוּ wir sind rechtliche Leute Gn 42, 11. 19. 31.

III. כֵּן mit *Suff.* כֵּנִי, כֵּנוֹ (Stw. כָּנַן II). 1) Stelle Gn 40, 13. 41, 13. Dn 11, 20. 21. 38: עַל־כַּנּוֹ *an seiner Stelle, loco eius.* Ebenso V. 7, wo כַּנּוֹ für עַל־כַּנּוֹ steht (LXX. Vulg. Setzling; aber wozu dann das *Suffixum?*). 2) Gestell (auch mischn.), Basis Jes 33, 23: כֵּן־תָּרְנָם das Gestell ihres Mastes, *μεσόδμη*, der Querbalken im Schiffe, in welchem der Mastbaum aufgerichtet wird. Von dem Gestelle des Beckens im Vorhofe Ex 30, 18 u. ö. Lv 8, 11. 1 K 7, 29. 31.

כֵּן aram. *so*, s. v. a. hebr. כֵּן *no. I*, Dn 2, 24 f. 4, 11. 6, 7. 7, 5. 23. Esr 5, 3. 6, 2.†

כנה GB. decken (s. zu כנן I), dah. im Aram. und Arab. كَنَى, كنا jem. mit einem Zunamen (كُنْيَة, mischn. כִּנּוּי) belegen (so mischn. *Pi.*), gleichs.

Digitized by Google

decken (vgl. Kosegarten in Z. f. K. d. M. I, 297 ff.).

Pi. כִּנָּה *impf.* יְכַנֶּה Jes 45, 4: אֲכַנְּךָ *ich zubenamte dich* (gab dir einen Ehrennamen), *ehe du mich kanntest.* 44, 5: וּבְשֵׁם יִשְׂרָאֵל יְכַנֶּה *er wird ehrend Israels Namen nennen.* Dann *in malam partem:* schmeicheln Hi 32, 21. 22.†

Derivat: כִּנָּה.

כַּבָּה Ez 27, 23† *N. pr.* einer Stadt, *contr.* für כַּלְנֵה Ktesiphon (w. m. n.). So liest auch ein *Ms.* bei *de Rossi* (Vgl. Olsh. § 216, d).

כַּבָּה Ps 80, 16 s. כנן I.

כְּבָּה* (so mischn., vgl. בִּיצָה, בִּיצִים) *f.* Pl. כִּנִּם Ex 8, 12, כִּנִּים V. 13 f. Ps 105, 31† Mücke (vgl. כִּנָּם; St. כנן I; die Mücken — *collectiv* — viell. benannt als die scharenweise alles überdeckenden), eine Art sehr kleiner, empfindlich stechender Mücken in den sumpfigen Niederungen Ägyptens (*Culex reptans Linn.* od. *molestus Forsk.*). S. Herod. 1, 95. Philo, *vita Mosis* II, 97 ed. Mangey. Das Wort auch mischn., talm.

כִּנָּן aram., s. כִּנָּה.

כִּנּוֹר *m. pl.* m. *suff.* כִּנֹּרֶיךָ; und כִּנֹּרוֹת, m. *suff.* כִּנֹּרוֹתֵינוּ (getrübt aus כִּנָּר [Lagarde, Arm. St. § 2371], vgl. כִּנֶּרֶת; auch mischn.; ar. كِنَّارَة, talm., syr. ܟܢܪܐ u. ܟܢܘܪܐ, ܩܝܬܪܐ; St. כנר, s. d.), Zither, ein Saiteninstrument, berühmt durch Davids Virtuosität auf demselben Gn 4, 21. Ps 33, 2. 43, 4. 49, 5. 71, 22. 1 S 16, 16. 23. Jes 5, 12. Hi 30, 31. Josephus (Archäol. 7, 12, 3) beschreibt es als zehnsaitig, und bemerkt, dass es mit dem Plektron gerührt werde; zu widersprechen scheint aber 1 S 16, 23. 18, 10. 19, 9, wonach es David mit der Hand rührte. Vgl. noch Wetzstein zu Delitzsch' Jes ² 704, bes. aber Riehms Art. *Musik* im Bibl. HW.

כִּנֹּת s. כִּנָּה.

כִּנְיָהוּ s. יְהוֹיָכִין.

כִּנִּם (ein kollekt. Sg.; Stw. כנן, s. Olsh. § 121, a. 216, a) Mücke, s. v. a. כִּנִּים (wie *cod. Sam.* erklärend liest) Ex 8, 13. 14.† Mischn. כִּנְמָה (dafür Var. einmal כִּלְמָה = ܟܠܡܐ).

כֵּנָמָא (nach Nöldeke zusges. aus כֵּן u. מָא) *Adv.* aram., so, auf diese Weise, sowohl auf Vorausgehendes (Esr 6, 13), als auf Nachfolgendes sich beziehend (Esr 4, 8. 5, 4. 9. 11).† Nach Raschi u. A., welchen auch Ges. folgte, ist das Wort zusammenges. aus כְּ u. talm. נִימָא (abgek. f. נֵימַר, נֶאֱמַר), also eig. *wie gesagt worden* od. *wie wir sagen werden,* vgl. syr. ܟܡܢ nämlich, *contr.* aus ܠܡܢ *quasi dicas,* s. Thes. p. 652.

I. כנן (vw. גנן), GB. decken, ar. كَنَّ (كِنّ Decke, Obdach, Versteck), vw. כָּנָה decken (s. d.), כָּנַס u. כנז bergen, verbergen, כנח decken. Mischn. כנן einen Strick um etwas wickeln. — Hebr. nur *Kal,* Imp. mit *He parag.* כָּנָּה (vgl. גַּל; Riehm liest: כִּנָּה) Ps 80, 16†: *birg, schirme,* zuerst mit Acc., dann mit עַל, wie bei den Verben des Deckens gew. ist. LXX. κατήρτισαν = כּוֹנְנָה. Aber 16 b führt auf ein Vb. des Deckens u. Schirmens.

Derivate: כִּנָּה, כִּנִּם.

II. כנן* (vw. כחן, כון, s. d.) stehen, aufrecht stehen, dah. aufstellen, feststellen, gründen. — Derivate: כֵּן III, und die folgenden drei *N. pr.*

כְּנַנְיָ (viell. s. v. a. כְּנַנְיָהוּ) *N. pr. m.* Neh 9, 4.†

כְּנַנְיָהוּ s. כּוֹנַנְיָהוּ.

כְּנַנְיָהוּ (Jahve hat geschirmt, dass. was כְּנַנְיָהוּ Keri, sinnversch. von כּוֹנַנְיָהוּ) *N. pr. m.* 1 Ch 15, 22. 26, 29, wofür 15, 27 כְּנַנְיָה.†

כנס (s. zu כנן I) כָּנְסְתִּי *inf.* u. *imp.* כְּנוֹס, *pt.* כֹּנֵס — eig. decken, dah. 1) bergen (vgl. כנז), verstecken, ar. كِناس das Versteck, Lager des Wildes; so in Hithp. u. in מִכְנָס. 2) aufbewahren, dah. sammeln, anhäufen, z. B. Steine Koh 3, 5; Schätze Koh 2, 8. 26; das Wasser Ps 33, 7. 3) versammeln, von Menschen Esth 4, 16. 1 Ch 22, 2. Neh 12, 44. Mischn. *Kal, Pi., Pu.* einsammeln, *Ni.* sich versammeln. Davon mischn. כְּנֻסָּה, כִּנּוּס, כְּנֶסֶת (בֵּית הַכְּ Synagoge, كنيسة Kirche). Aram. כְּנַס sammeln, versammeln.†

Digitized by Google

Pi. וְכִנְּסוּתִי, m. *suff.* וְכִנַּסְתִּים, *impf.* וְכִנֵּס — versammeln (von Menschen) Ez 22, 21. 39, 28. Ps 147, 2.†

Hithpa. sich verbergen, verhüllen. Jes 28, 20: וְהִתְכַּסֶּה צָרָה וְהִתְכַּנֵּס *und die Decke ist zu eng, wenn man sich drein wickelt* (darin ruhen und sich verbergen will).†

Derivat: מְכִנָּסַיִם.

כנע ar. كنع, eig. wohl (wie das vw. قنع) sich zusammendrücken, sich zusammenziehen (dah. hebr. כְּנָעָה Bündel), arab. von der schrumpfenden Haut, *Conj. II.* zusammenziehen, zusammendrücken. Auf Geistiges übertr. aram. אִתְכְּנַע und hebr. *Ni.* sich demütigen, gedemütigt werden. Dagegen im ar. كنع noch die sinnliche Bed. sich herablassen (vom Vogel, der die Flügel zusammenzieht), sich neigen (zum Untergang, vom Sterne), dah. II. abbeugen vom Wege; I. u. IV. herablassend sein. Lautverwandt ist כָּרַע.

Hiph. הִכְנִיעַ, *impf.* יַכְנִיעַ, וַיַּכְנַע, *imp.* m. *suff.* הַכְנִיעֵהוּ — beugen, demütigen Hi 40, 12. Ps 107, 12. Jes 25, 5, insbes. den Feind durch Besiegung 2 S 8, 1. 1 Ch 17, 10. 18, 1. Ps 81, 15.

Niph. נִכְנַע *pl. i. p.* נִכְנָעוּ, *impf.* יִכָּנַע, וַיִּכָּנַע, *pl. i. p.* וַיִּכָּנְעוּ, *inf.* הִכָּנַע — 1) gebeugt, gedemütigt werden (durch Besiegung) Ri 3, 30. 8, 28. 11, 33. 1 S 7, 13. 2) sich demütigen vor jem., insbes. vor Gott, oder einem göttlichen Gesandten, mit לִפְנֵי, מִפְּנֵי und מִלִּפְנֵי. 1 K 21, 29: *hast du gesehen, wie sich Ahab demütigt vor mir?* 2 K 22, 19. 2 Ch 12, 7. 30, 11. 33, 23. 36, 12 (talm. u. targ. *Ithpe.* dass.).

כְּנָעָה* od. כְּנָעָה* m. *Suff.* כְּנָעָתְהּ *f.* Jer 10, 17†, Pack, Bündel, von כנע *no.* 1. LXX. *ὑπόστασις* Habe. Targ. übers. Ware.

כְּנַעַן *N. pr.* 1) Kanaan, Sohn des Ham, Stammvater der Kanaaniter Gn 9, 18 ff. 10, 6. 1 Ch 1, 8. — 2) Land u. Volk Kanaan (vom Lande Ex 15, 15, vollständig אֶרֶץ כְּנַעַן Gn 13, 12. 33, 18, vom Volke Ri 3, 1, dann mit dem *Masc.* Hos 12, 8). — Der Name (gebildet von einer älteren Form כְּנָע od. כְּנַע, welche im Phönizischen noch nachweisbar ist; s. Olsh. § 215 a) bed. eig. Niederung, Niederland (s. zu כָּנַע); aber nicht etwa im Ggs. zu אֲרָם „Hochland“ wie man früher ziemlich allgemein annahm; vielmehr bezeichnete כְּנַעַן eig. die Mittelmeerküste (Phöniziens und Palästinas) und die Thalsenke des Jordan im Ggs. zu dem in der Mitte beider gelegenen westjordanischen Gebirge (Nu 13, 29. Jos 11, 3), dah. speziell auch für Phönizien (die Phönizier selbst nannten sich nie anders als Kanaaniter, ihr Land nie anders als Kanaan, s. Schröder, Die phön. Sprache. 6) Jes 23, 11 (Zeph 2, 5 von Philistäa, um dieses Phönizien gleichzustellen), verallgemeinert aber dann vom ganzen Westjordanland im Ggs. zu „Gilead“, dem Ostjordanland Nu 33, 51. Jos 22, 9. — שִׂפַת כְּנַעַן die Sprache Kanaans, d. i. die hebräische, welche in dem von Israel im Besitz genommenen Verheissungslande gesprochen wird Jes 19, 18.

כְּנַעֲנָה (*fem.* des vorigen?) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 7, 10. 2) 1 K 22, 11. 24. 2 Ch 18, 10. 23.†

כְּנַעֲנִי *f.* כְּנַעֲנִית Pl. כְּנַעֲנִים *Nom. gent.* 1) Kanaaniter, Einwohner von Kanaan Gn 24, 3. Ri 1, 1 ff. Die Völkerstämme Kanaans s. Gn 10, 15—19. Vorzugsweise heissen so die Stämme in den niederen Gegenden (s. כְּנַעַן) am Meere und Jordan, mit Ausschluss der Gebirgsländer des Mittelrückens (Nu 13, 29. Jos 11, 3), weshalb auch häufig die „Kanaaniter“ neben Namen kanaanit. Stämme genannt werden (Gn 13, 7. 15, 20. Ex 3, 8. 17. 33, 2. 34, 11 u. ö.). 2) Händler, Handelsmann überh. (denn die Kanaaniter = Phönizier waren das Handelsvolk der alten Welt) Hi 40, 30. Pr 31, 24, wie כַּשְׂדִּי Chaldäer für Astrolog. Vgl. Hos 12, 8. Zeph 1, 11. Ez 17, 4. — Ebenso Jes 23, 8: כְּנַעֲנֶיהָ *ihre Kaufleute*, eine Form, die nicht als Pl. des Landesnamens כְּנַעַן angesehen werden darf (so Ges.), da dieser als solcher keinen Pl. bilden kann, sondern entweder auf eine Nebenform des Sg. כְּנַעֲנִי zurückzuführen

Digitized by Google

ist (Olsh. S. 415) oder als ungewöhnliche Pluralform von כְּנָעָנִי gefasst werden muss (Böttch. II, 54).

כנח (s. zu כנן I) eig. decken, bergen, umgeben, bewahren, schirmen (so im Arab.; syr. ܟܢܚ, ܐܸܬܟܢܚ verbergen), wov. כָּנָף Decke, Flügel.

Niph. Jes 30, 20†: לֹא־יִכָּנֵחַ עוֹד מוֹרֶיךָ *nicht mehr werden deine Lehrer sich verbergen müssen*, d. i. sie werden nun offen hervortreten können. S. Abulwalid, Raschi.

כָּנָף *cstr.* כְּנַף, m. *suff.* כְּנָפַי *f.* — 1) Flügel (ar. كَنَف, aram. ܟܢܦܐ, äth. ክንፍ፡, ass. *kappu*) בַּעַל כָּנָף Pr 1, 17 und בַּעַל הַכְּנָפַיִם Koh 10, 20 der Beflügelte, dicht. f. Vogel. כָּל־כָּנָף allerlei Geflügel Gn 7, 14. עוֹף כָּנָף Gn 1, 21. Öfters bildlich z. B. כַּנְפֵי־רוּחַ Flüges des Windes Ps 18, 11. 104, 3. כַּנְפֵי־שַׁחַר Flügel der Morgenröte 139, 9. Bildlich auch f. Schutz. Ps 17, 8: בְּצֵל כְּנָפֶיךָ תַּסְתִּירֵנִי *unter dem Schatten deiner Flügel verbirg mich.* 36, 8. 57, 2. Dn 9, 27: וְעַל כְּנַף שִׁקּוּצִים מְשֹׁמֵם *und auf des Greuels Schwinge* (kommt, erscheint) *der Verwüster*, denn der Feind der Gottesgemeinde wird auf Flügeln des Götzengreuels getragen gedacht, wie etwa Jahve auf den Cherubim. — 2) Von den ausgebreiteten Flügeln hergenommen ist die übertragene Bedeutung: das Äusserste einer Sache, Saum, dah. *a*) Flügel (eines Heeres), *alae exercituum* (vgl. אֲגַפִּים) Jes 8, 8. *b*) Zipfel des Kleides, *πτέρυξ, πτερύγιον*: כְּנַף הַמְּעִיל Zipfel des Mantels 1 S 24, 5. 12. Nu 15, 38, auch ohne den Namen des Kleides Sach 8, 23: כְּנַף אִישׁ יְהוּדִי *der Rockzipfel eines Juden.* Ez 5, 3. Hgg 2, 12. Da das Obergewand auch als Decke bei Nacht dient Gn 9, 23. Ex 22, 26. Dt 24, 13, so bedeutet כְּנַף mit folg. Genetiv der Person auch den Bettdeckenzipfel und synekdochisch die Bettdecke Dt 23, 1: וְלֹא יְגַלֶּה כְּנַף אָבִיו *und er soll nicht die Bettdecke seines Vaters aufdecken*, d. h. nicht seines Vaters Lager besteigen und entweihen. 27, 20, vgl. Ez 16, 8. Ruth 3, 9: *breite deine Decke über deine Magd*, d. h. *in tori societatem me recipias.* *c*) Grenze, Saum (des als Kleid gedachten Landes) Jes 24, 16: כְּנַף הָאָרֶץ Saum der Erde. Bes. Pl. Hi 37, 3. 38, 13: כַּנְפוֹת הָאָרֶץ *die Säume* (ass. *kippâte*) *der Erde*, und Jes 11, 12. Ez 7, 2: אַרְבַּעַת כַּנְפוֹת הָאָרֶץ *die vier Enden des Landes.*

Dual. כְּנָפַיִם, *cstr.* כַּנְפֵי, m. *suff.* כְּנָפֶיךָ, כַּנְפֵיהֶם *f.* kommt i. d. Bed. *no.* 1. 2, *a. b* vor, auch bei der Mehrzahl z. B. שֵׁשׁ כְּנָפַיִם sechs Flügel Jes 6, 2; אַרְבַּע כְּנָפַיִם vier Flügel Ez 1, 6. 10, 21.

Plur. nur *cstr.* כַּנְפוֹת i. d. Bed. *no.* 2, *c.* als *masc.* (s. oben), als *fem.* Dt 22, 12.

כנר ein schallnachahmender Stamm, wie צנר, zur Bezeichnung des knarrenden, schnurrenden Tones der Saiten eines Instrumentes. S. Thes. p. 698. Dav. כִּנּוֹר und viell. auch:

כִּנֶּרֶת (viell. s. v. a. כְּנוֹר) Dt 3, 17, *i. p.* כִּנְרֶת Jos 19, 35; und כִּנֲרוֹת (so Frensdorff) oder כִּנָּרוֹת (so Norzi) Jos 11, 2 *N. pr.* einer Stadt im St. Naphtali, welche wahrsch. in der von Joseph. (*bell. jud.* 3, 10, 8) *Γεννησάρ* (heute الغُوَيْر) genannten, äusserst fruchtbaren Ebene am Westufer des galiläischen Meeres lag, das nach dieser Stadt den Namen יָם־כִּנֶּרֶת Nu 34, 11. Jos 13, 27 oder יָם כִּנֲרוֹת Jos 12, 3 erhielt. Der spätere Name der Landschaft und des Seees ist גִּנֵּסַר od. גִּנּוֹסַר, *Γεννησαρέτ.* Der Talm. nennt letzteren auch *Meer von Tiberias*, ימה של טבריא; so heisst er noch heute (بَحْرُ طَبَرِيَّة). — 1 K 15, 20 ist unter כָּל־כִּנָּרוֹת die Umgegend, das ganze Gebiet von K. zu verstehen.† — Vgl. palm. *n. pr. m.* כנרא.

כנש aram., versammeln (talm., targ., syr. ܟܢܫ, vgl. ܟܦ, ܟܦܠ häufen, sammeln, palm. כנישא, מתכנשין versammelt; vgl. ass. *kiššatu* Gesamtheit), s. v. a. das hebr. כנס (s. d.) *Inf.* מִכְנַשׁ Dn 3, 2.†

Hithpe. sich versammeln *pt. pl.* מִתְכַּנְּשִׁין Dn 3, 27† (nach Baer auch hier wie V. 3 *Hithpa.*).

Hithpa. dass. *pt. pl.* מִתְכַּנְּשִׁין Dn 3, 3.†

כְּנָת*, Pl. m. *suff.* כְּנָוָתוֹ (vgl. מְנָוֹת, מְנָיוֹת) Esr 4, 7† eig. Beiname (von כָּנָה w. m. n.),

Digitized by Google

dann meton. der denselben Beinamen mit einem andern führt, Mitbürger, Mitunterthan. Wie die Amtsnamen hat das Wort Femininalform. Im Aram. entspricht ܨܢܝܐ Pl. ܨܢܝ̈ܐ, כְּנָתָא Pl. כְּנָתָא; *σύνδουλος, σύνδουλοι*, wie es auch der *Alex.* a. a. O. giebt.

כְּנָתָא* Pl. כְּנָנִין m. *suff.* כְּנָנְתָהּ, כְּנָנְתָהוֹן aram., dass. Esr 4, 9. 17. 23. 5, 3. 6. 6, 6. 13.†

כְּסָ *m.* Ex 17, 6†, hochdichterische Verkürzung von gew. כִּסֵּא = ܟܘܪܣܝܐ Thron, was der Sam. Text hat. Doch liegt im Hinblick auf V. 15 die Konjektur נֵס *Panier* nahe.

כסא* s. v. a. כסה decken, bedecken. Davon כֶּסֶא und כִּסֵּא.

כֶּסֶא Pr 7, 20 u. כֶּסֶה (J. H. Michaelis, Opitz, Baer), כֵּסֶה (Hupf., Delitzsch) Ps 81, 4† die Zeit des Vollmondes (syr. ܟܣܐ der 15. Tag des Monats, der Vollmond, eig. der Mond mit bedeckter, d. i. gefüllter Scheibe).

כִּסֵּא, dreimal כִּסֵּה Hi 26, 9. 1 K 10, 19, einmal חִכְּסָא Ez 1, 26; m. *suff.* כִּסְאִי, כִּסְאָהּ; *pl.* כִּסְאוֹת m. *suff.* כִּסְאוֹתָם Ps 122, 5 Sessel (auch mischn.). 2 K 4, 10, insbes.: erhabener, mit einem Thronhimmel bedeckter Sessel, z. B. des Hohenpriesters 1 S 1, 9. 4, 13; der Richter Ps 122, 5. Neh 3, 7, gew. des Königs, *Thron.* כִּסֵּא הַמַּמְלָכָה 2 S 7, 13 oder הַמַּמְלָכוּת 1 Ch 22, 10 Königsthron. Im Aram. (mit aufgelöster Verdopp., s. zu כֻּרְסְיָא) כָּרְסָא, כּוּרְסָא, ܟܘܪܣܝ, woher ar. كُرْسِيّ. Auch. phön. כרסים CIS 22. 44. 88. — Assyriologischerseits leitet man *kussû* bisher von sumer. *guza* ab; es giebt solche sumerische Lehnwörter im Semitischen, aber auch umgekehrt sem. Lehnwörter im Sumerischen.

כַּסְדִּי* s. כַּשְׂדִּי.

כסה bedecken (aram. *Pa.* bedecken, syr. auch anziehen, ebenso ar. كسا), vgl. ass. *kusîtu* Hülle, Decke. *Kal* nur Part. *act.* כֹּסֶה Pr 12, 16. 23 und *pass. cstr.* כְּסוּי Ps 32, 1.†

Pi. כִּסָּה m. *suff.* כִּסָּהוּ, כִּסָּנוּ; 1. *ps.* כִּסִּיתִי, כִּסִּתִי Ps 143, 9, וְכִסִּאתִי Ez 32, 7; *impf.* יְכַסֶּה, וַיְכַס, וְיָכַס; *imp.* m. *suff.* כַּסֵּנִי, *inf.* כַּסּוֹת, m. *suff.* כַּסּוֹתוֹ, *pt.* מְכַסֶּה (s. d. Art.) — 1) bedecken (auch mischn.). Die Pers. od. Sache, welche bedeckt wird, steht gew. m. d. *Acc.* Ex 10, 5. Nu 9, 15. 22, 5; auch mit עַל: auf etwas decken (s. die Verba des Deckens סָכַךְ, כפר). Nu 16, 33: וַתְּכַס עֲלֵיהֶם הָאָרֶץ eig. *und die Erde deckte über sie*, bildete eine Decke über sie. Hi 21, 26: יִרְמָּה תְּכַסֶּה עֲלֵיהֶם *und Würmer decken sie.* 2 Ch 5, 8, mit לְ Jes 11, 9. — Die Verbindung: jemanden oder etwas mit etwas bedecken, steht am häufigsten *a*) mit dem *Acc.* und בְּ. Lv 17, 13: וְכִסָּהוּ בֶּעָפָר *und er bedecke es mit Erde.* Nu 4, 5. 8. 11. *b*) mit dopp. *Acc.* Ez 18, 7. 16. 16, 10. *c*) mit עַל d. P. u. בְּ d. S. Ps 44, 20. *d*) m. d. *Acc.* der Decke und עַל der zu bedeckenden Sache Ez 24, 7, vgl. Hi 36, 32. Öfter metaph. (die Sünde) bedecken, dah. vergeben, mit עַל Pr 10, 12. Neh 3, 37. Ps 32, 1: כְּסוּי חֲטָאָה *dessen Sünde vergeben ist* (vgl. כפר). Mit אֶל prägn. insgeheim anvertrauen Ps 143, 9. — 2) etwas über sich decken, sich bedecken Gn 38, 14. Dt 22, 12. Jon 3, 6: וַיְכַס שָׂק *und er hüllte sich in Trauerlinnen* (im Ar. كَسِيَ etwas anziehen, sich anziehen, *intrans.*). — 3) verbergen, verheimlichen (wie im Aram.), mit d. *Acc.* d. S. Pr 10, 18. 12, 16. 23. Hi 31, 33. In etwas anderem Sinne Hi 23, 17: וּמִפָּנַי כִּסָּה־אֹפֶל *und* (weil er nicht) *vor mir verbarg die Trübsal*, mich davor bewahrte.

Pu. 3. *pl.* כֻּסּוּ, *impf.* יְכֻסֶּה, וַיְכֻסּוּ, *pt.* מְכֻסִּים, מְכֻסּוֹת — *pass.* bedeckt sein Gn 7, 19 f. Ez 41, 16, mit בְּ (mit etwas) 1 Ch 21, 16. Koh 6, 4, und mit dem *Acc.* Ps 8, 11. Pr 24, 31.†

Niph. נִכְסָה, *inf.* הִכָּסוֹת dass. Jer 51, 42. Ez 24, 8.†

Hithpa. impf. וַיִּתְכַּס, *i. p.* וַיִּתְכַּס, *pt.* מִתְכַּסֶּה 1) sich verhüllen, mit בְּ 1 K 11, 29, m. d. *Acc.* Jon 3, 8. 2) sich verstecken, sich verbergen, mit בְּ Pr 26, 26: תִּתְכַּסֶּה, vgl. נִכְפָּר Dt 21, 8.

Devivate: כֶּסֶא, כִּסֵּא, כְּסוּי, כִּסּוּי, כֶּסֶת, מִכְסֶה, מַכְסֶה, מִכְסֶה.

כֶּסֶה, כֵּסֶה s. כֶּסֶא.

כִּסֵּה s. כִּסֵּא.

כַּסּוּתָה Jes 5, 25, s. סוּתָה.

וְכַסִּיתִי

Digitized by Google

כְּסוּי* *cstr.* כְּסוּי *m.* Decke Nu 4, 6. 14.† Mischn. כִּסּוּי Zudecken, Deckel.

כְּסוּת *fem.* 1) Bedeckung, Decke Hi 24, 7. 26, 6. 31, 19. Ex 22, 26. Jes 50, 3. Trop. כְּסוּת עֵינַיִם *Decke der Augen*, d. i. Sühn- oder Begütigungsgeschenk Gn 20, 16 (vgl. 32, 21: אֲכַפְּרָה פָנָיו בַּמִּנְחָה *ich will sein Antlitz sühnen* eig. zudecken *durch das Geschenk*). 2) Kleidung Ex 21, 10; Kleid (auch mischn.), spez. das Oberkleid Dt 22, 12.†

כסח (s. zu כסס), ar. كَسَحَ abschneiden (ein Gewächs; mischn. *Pi.*), nur *pt. p.* כְּסוּחִים, כְּסוּחָה Jes 33, 12. Ps 80, 17 (im Aram. und Arab. vom Beschneiden des Weines).†

כְּסִיל *pl.* כְּסִילִים *m.* 1) Thor, *stultus* Pr 1, 32. 10, 1. 18. 13, 19. 20. 14, 8. 24. 33. 15, 2. 7, ausserdem nur im Kohelet, und einigemal in den Psalmen (Stw. כסל). 2) Hi 9, 9. 38, 31. Am 5, 8 ein Sternbild am Himmel, welchem Hi 38, 31 Fesseln zugeschrieben werden, nach den alten Verss. *Riese*, d. i. der Orion (der Begriff der Thorheit ist übergegangen in den der Tollkühnheit), s. Delitzsch z. St. Die Fesseln des Orion (Hi 38, 31) sind ein Bild der unlösbaren Zusammensetzung des grossen Sternbildes aus mehreren Sternen. — Der Pl. כְּסִילִים Jes 13, 10 bed. den „Orion mit den übrigen Sternbildern seines Gleichen.“ 3) *N. pr.* eines Ortes im Süden des St. Juda Jos 15, 30.† Wahrsch. liegt hier ein alter Schreibfehler vor, vgl. LXX.: *Βαιθήλ*, und in dem parall. Verzeichnis Jos 19, 4: בְּתוּל.

כְּסִילוּת *f.* Thorheit Pr 9, 13.†

כסל *impf. i. p.* וַיְכְסֶלוּ Jer 10, 8† thöricht sein. — Die GB. (vgl. كَسِلَ) ist dick, plump sein, dah. sowohl schwerfällig, träge, dumm, thöricht sein als dummdreist, zuversichtlich sein. Vgl. Delitzsch zu Pr 3, 26. Wünsche, Hosea 207 f. und zu אוּל.

Derivate: כֶּסֶל, כְּסִיל und die *N. pr.* כִּסְלוֹת־תָּבוֹר, כִּסְלוֹן, כִּסְלֹת.

כֶּסֶל Koh 7, 25 u. כֶּסֶל Ps 49, 14; *i. p.* כֶּסֶל Hi 15, 27, m. *suff.* כִּסְלִי *m.* 1) Lende (auch mischn.) *Pl.* כְּסָלִים, m. *suff.* כְּסָלַי, die innern fetten Lendenmuskeln in der Gegend der Nieren, *ψόαι, ψοῖαι* Lv 3, 4. 10. 15. 4, 9. 7, 4. Überh. das Innere Ps 38, 8. 2) Thorheit Koh 7, 25. 3) Vertrauen, Zuversicht Ps 49, 14. 78, 7. Hi 8, 14. 31, 24. Pr 3, 26.†

כִּסְלָה m. *suff.* כִּסְלָתְךָ *f.* 1) Thorheit Ps 85, 9. 2) Hoffnung Hi 4, 6.†

כִּסְלֵו *m.* Sach 7, 1. Neh 1, 1†, babyl. *kisilivu*, gr. *Χασελεῦ* 1 Makk 1, 54, der neunte Monat, der nach unserem Kalender von Mitte November bis Dezember fällt. Auch mischn., talm. Palm. כסלול Vog. 24. 75.

כִּסְלוֹן (Stärke, Veste) *N. pr.* eines Ortes des St. Juda, sonst הַר־יְעָרִים Jos 15, 10, das hochgelegene *Keslâ* bei Kirjath Jearim, s. Rob. NBF. 201, Guérin, *Judée* II, 11.†

כִּסְלוֹן (dick, stark) *N. pr. m.* Nu 34, 21.†

כִּסְלוֹת־תָּבוֹר Jos 19, 18 u. כִּסְלֹת (Veste des Tabor oder Kisloth beim Tabor) *N. pr.* einer Stadt am Fusse des Tabor Jos 19, 12, auch bloss תָּבוֹר V. 22. 1 Ch 6, 62. Bei Josephus *Ξαλώθ*, jetzt *Iksâl*, vgl. Rob. Paläst. III, 417 f.†

כַּסְלֻחִים *m. pl.* Gn 10, 14. 1 Ch 1, 12† ein Volk, welches a. a. O. als ein ägyptisches genannt wird, nach *Bochart* (*Phaleg*, 4, 31) die Kolchier, welche nach Herod. 2, 104. Diod. I, 28. 55. Ammian. 22, 22 ägyptischen Ursprungs waren. Nach Knobel zu Gn 10, 14 wäre vielmehr an Cassiotis zu denken, die Umgegend des dürren Sandrückens *mons Casius*, ägypt. *kas-lōkh*, Berg der Dürre, vgl. Ebers, Äg. u. die B. Mos. 120 ff.

כסם (s. zu כסס) abscheren, *impf.* יִכְסֹמוּ, *inf. abs.* כָּסוֹם, Ez 44, 20.† Dav. ass. *kisîmu* (vgl. גֻּזָּם) Heuschrecke. Vw. גזם.

Derivv. כַּרְסֵם und:

כֻּסֶּמֶת *f.* Ex 9, 32. Jes 28, 25. Pl. כֻּסְּמִים Ez 4, 9† Dinkel, Spelt, *triticum spelta Linn.*, mischn. כֻּסְּמִין (s. v. a. aram. כּוּסְּמָא, ﭘﻮﺳﻤﺎ), *ζειά* der Griechen, *far* und *adoreum* der Römer, eine dem Weizen ähnliche Getreideart mit *ge-*

Digitized by Google

schorener Ähre, worauf die Etymologie deutet. Das Wort hat mit כַּרְשִׁינָה, כַּרְשַׁנָּה, كُرْسُنَّة *schwarze Wicke* nichts zu thun; s. Löw, Aram. Pflzn. *no.* 72. 170.

כסס zählen (auch palm., Vog. 124), *impf.* תְּכַסְּסוּ Ex 12, 4.† So richtig schon LXX. Targ. Syr. — Die GB. ist wohl schneiden, spalten, scheiden (s. zu גדד), vgl. mischn. כָּסַס kauen. Vw. Stämme כסם, כִּרְסֵם, כָּצַץ, כסת.

כסת *impf.* וְיִכְסֹת, תִּכְסֹת, GB. spalten (s. zu כסס), dah. כֶּסֶת eig. ein abgehauenes Stück, vgl. ar. كِسْف *segmentum* (s. Fleischer bei Delitzsch, Pss.[3] II, 75). Aus der Bed. spalten, dah. abfallen, schwinden, ergiebt sich die hebr. Bed.: sich nach etwas sehnen (auch mischn.), mit לְ. Hi 14, 15. Ps 17, 12.† Talm. כָּסַת beschämt s., *Pa.* beschämen.

Niph. נִכְסַתָּה, נִכְסְפָה, *inf. abs.* נִכְסֹף, *pt.* נִכְסָף — 1) eig. *scindi*, dah. abfallen, Mut und Kraft verlieren, ausser Fassung kommen. Zeph 2, 1: חֲזוּר לֹא נִכְסָף *du Volk das nicht abfällt*, d. i. *nicht verzagt, ausser Fassung gerät.* 2) wie Kal: sich nach etwas sehnen Gn 31, 30. Ps 84, 3.†

כֶּסֶת *i. p.* כֶּסֶת, m. *suff.* כַּסְּתִי, *pl.* כַּסְפֵּיהֶם *m.* 1) Silber (eig. *segmentum*, s. zu כסת, vgl. נֶבֶר Gold von נבר abbrechen, فِضَّة Silber von فضّ abreissen, نُقْرَة Silber von نقر heraushauen) Gn 23, 15: אַרְבַּע מֵאוֹת שֶׁקֶל־כָּסֶף *vierhundert Sekel Silber.* Häufiger wird das Wort שֶׁקֶל ausgelassen, z. B. אֶלֶף כֶּסֶף tausend (Sekel) Silbers Gn 20, 16. עֶשְׂרִים כֶּסֶף zwanzig (Sekel) Silbers 37, 28. 2) s. v. a. Geld (wie im Ass., ebenso ἀργύριον, *argent*) Gn 23, 13. Dt 23, 20. Pl. Geldstücke Gn 42, 25. — Auch phön. כסף, aram. כַּסְפָּא, كَسْف, ass. *kaspu.* Mischn. כ׳ Silber, eine Silbermünze.

כַּסְפָּא, auch *i. p.* כַּסְפָּא Dn 2, 32 (s. Baer z. St.), *emph.* כַּסְפָּא, aram., dass. Dn 2, 32. 35 u. ö. Esr 5, 14 u. ö.

כַּסְפְּיָא Esr 8, 17†, Name eines Ortes, n. Einigen *Caspia*; dies aber zu abgelegen.

כֶּסֶת* (mischn. Kissen) *pl. f.* כְּסָתוֹת (wie דְּלָתוֹת v. דֶּלֶת; St. כסת) Ez 13, 18. 20.† Irgend welche Zaubermittel der Prophetinnen; n. d. Verss. Kissen; Frdr. Delitzsch (in Baer's Ez. *p.* XII f.) ansprechender: Binden, *fasciae*, als magisches Mittel, vgl. ass. *kusîu* Band, *kasîtu* Bezauberung, καταδεσμός.

כַּעַל s. עַל.

כָּעֵן *Adv.* aram., nun, jetzt Dn 2, 23. 3, 15. 4, 34. 5, 12. 15 f. 6, 9. Esr 4, 13 f. 21. 6, 6. עַד־כָּעֵן bis jetzt Esr 5, 16.† — Es ist verkürzt aus כְּעֶדְנָה (s. Orelli, Syn. der Zeit 18), sodass es dem hebr. כָּעֵת und עַתָּה gleicht. S. zu עֵת und עָנָה.

כְּעֶדְנָה aram., nur m. ו: וּכְעִדְנָה Esr 4, 10. 11. 7, 12 und *contr.* וּכְעִדְנָה 4, 17 *und so weiter.*† — Nicht Fem. des vorigen (Thes. p. 652), s. d.; Stw. ist עָדָן, wovon die Zeit (Gegenwart) als Entgegentretendes, Begegnendes, Eintretendes, sich Treffendes bezeichnet ist (s. Orelli a. a. O.).

כעס *i. p.* כָּעַס, *impf.* אֶכְעַס, וַיִּכְעַס, *inf.* לְכָעֵס u. כַּעַשׂ* (s. zu כסס) eig. zerbrochen sein (innerlich), dah. 1) unmutig, verdriesslich sein, sich ärgern Ps 112, 10. Koh 5, 16. 7, 9. Neh 3, 33. 2) zürnen Ez 16, 42, mit אֶל der Pers. 2 Ch 16, 10.† Auch mischn.

Pi. 3. *f.* m. *suff.* וְכִעַסְתָּהּ, *pl.* m. *suff.* כְּעַסוּנִי zum Zorne reizen Dt 32, 21. 1 S 1, 6, wie *Hiph.* *no.* 2.†

Hiph. הִכְעִיס, *impf.* תַּכְעִיסוּ, וַיַּכְעֵס, *inf.* לְהַכְעִיס, m. *suff.* הַכְעִסֻנִי (s. Baer zu Ez 16, 26), *pt.* מַכְעִיסִים — 1) jemandem Verdruss bereiten, ihn kränken, betrüben 1 S 1, 7. Neh 4, 5. Ez 32, 9. 2) erzürnen, bes. von den Menschen, die durch ihre Sünden, bes. Götzendienst, Jahves Unwillen erregen Dt 31, 29. 32, 16. 1 K 14, 9. 15. 16, 2. 7. 13 ff. Vollst. הִכְעִיס אֶת־יְיָ כַּעַס 1 K 15, 30. 2 K 23, 26. Auch ohne *Acc.* d. P. 1 K 21, 22: אֶל־הַכַּעַס אֲשֶׁר הִכְעַסְתָּ *wegen des Zornes, wozu du* (mich) *gereizt.* 2 K 21, 6. Davon

כַּעַס *i. p.* כַּעַס, m. *suff.* כַּעְסִי, כַּעַסְךָ, כַּעַסּוֹ u. כַּעֲסוֹ *m.* 1) Verdruss, Unmut, Gram (s. Hupf. zu Ps 6, 8) Ps 6, 8. 31, 10. Koh 1, 18. 2, 23. 7, 3. 11, 10. Pr 17, 25. 21, 19: אֵשֶׁת מִדְיָנִים וָכָעַס *ein zänkisches*

Digitized by Google

und grämliches Weib. Dt 32, 27: כַּעַס אוֹיֵב *der von dem Feinde mir verursachte Verdruss.* 2) Zorn Dt 32, 19 (m. *gen. obj.*). Ez 20, 28. Pl. כְּעָסִים Reizungen zum Zorne 2 K 23, 26. — Auch mischn.

כַּעַשׂ *i. p.* כָּעַשׂ, *m.* suff. כְּעַשְׂךָ, כַּעַשְׂךָ *m.* dass. Hi 5, 2. 6, 2. 10, 17. 17, 7.†

כְּעֶת s. בְּעֵת.

כַּף *i. p.* כָּף, m. *suff.* כַּפִּי, *du.* כַּפַּיִם, m. *suff.* כַּפַּי; *pl.* כַּפּוֹת, כַּפֹּת, m. *suff.* כַּפֹּתַי *f.* (ar. كَفّ) eig. etwas Gekrümmtes, Gehöhltes (St. כפף), dah. 1) hohle Hand, und dann geradehin: Hand Dt 25, 12. Auch mischn. Bei Tieren: Tatze Lv 11, 27. Insbes. bemerke man die Formeln: *a)* מִכַּף מ׳ aus der Hand jem., besonders nach den Verben des Rettens 1 S 4, 3. 2 S 14, 16 (wie מִיַּד). *b)* Ri 12, 3 Keri: וְאֶשְׂרֹם נַפְשִׁי בְכַפִּי *ich nahm mein Leben in meine Hand*, d. h. setzte es aufs Spiel, begab mich in die grösste Gefahr; denn was man in die Hand genommen, ist man in Gefahr zu verlieren, oder im Begriff wegzuwerfen. 1 S 19, 5. 28, 21, vgl. Hi 13, 14. Ps 119, 109. *c)* Häufig wird gesagt: *Unrecht ist in meinen Händen* f. meine Hände sind mit Unrecht befleckt Hi 16, 17. 31, 7. Jes 59, 6. Jon 3, 8. *d)* סָחָה כַּף, חָקַע כַּף, חָפַק כַּף die Hände zusammenschlagen, s. unter diesen Verben. — Für den Pl. steht der Dual כַּפַּיִם, ausgenommen כַּפּוֹת יָדַיִם welches 1 S 5, 4. 2 K 9, 35 von abgehauenen Händen, Dn 10, 10 von den inneren Handflächen steht. Die Pluralform bedeutet sonst: Handgriffe (des Riegels) Ct 5, 5. Vgl. יָדוֹת. — 2) mit רֶגֶל: Fusssohle Dt 28, 65: מָנוֹחַ לְכַף־רַגְלָהּ *Ruhe für deine Fusssohle*, d. h. eine ruhige Wohnstätte, vgl. Gn 8, 9. — Pl. כַּפּוֹת Jos 3, 13. 4, 18. Jes 60, 14. Mit פַּעַם 2 K 19, 24. — 3) Pfanne, Schale, nur im Pl. כַּפּוֹת Ex 25, 29. Nu 7, 84. 86. כַּף־הַקֶּלַע die Pfanne oder Höhlung der Schleuder 1 S 25, 29. כַּף־יָרֵךְ die Hüftpfanne, *acetabulum femoris* Gn 32, 26. 33. — 4) כַּפּוֹת תְּמָרִים Lv 23, 40 Palmenzweige, Palmenwedel, benannt von der krummen, biegsamen Gestalt, s. כָּפַף.

כֵּף* *m.* Fels. Nur *pl.* כֵּפִים Jer 4, 29. Hi 30, 6.† Aram. כֵּפָא, כִּיפָא, daher im N.T. *Κηφᾶς* s. v. a. *Πέτρος*. Viell. von einem St. כוּף i. S. v. כפף sich beugen, vgl. aram. כְּאַף sich beugen, כִּיף, כִּיפָא auch vom Ufer als sich zum Meere neigenden.

כפף (s. zu כפף) beugen, abbiegen; vgl. targ. und talmud. כפא beugen, bändigen, zwingen, abwenden, ar. كفّ abwenden, zurückwenden, IV neigen, wenden, كفكف abwenden, zurücktreiben. Pr 21, 14: מַתָּן בַּסֵּתֶר יִכְפֶּה אַף *ein heimliches Geschenk beschwichtigt den Zorn.*† Mischn. (u. talm.) umstürzen, umstossen, über etwas stürzen, decken.

כְּפָה (St. כפף) m. *suff.* כְּפָתוֹ *f.* Palmzweig (s. v. a. כַּף *no.* 4, vgl. über den Gebrauch des *Fem.* für leblose Dinge Ges. § 107, 3, *a*) Hi 15, 32. כְּפָה וַאֲגְמוֹן Palmzweig und Binse sprichwörtlich f. Hohe und Niedere Jes 9, 13. 19, 15.†

כְּפוֹר u. כֹּפֶר *pl. cstr.* כְּפוֹרֵי *m.* 1) Becher 1 Ch 28, 17. Esr 1, 10. 8, 27. Viell. eig. Deckelbecher. 2) Reif Ex 16, 14. Ps 147, 16. Hi 38, 29, nach Simonis vom Bedecken der Erde: eig. Überzug, wie aram. גְּלִיד Reif im Vergleich mit גְּלֵד Haut.†

כְּפִיס (St. כפס) Hab 2, 11† Querbalken, Sparren. Hieron.: *lignum, quod ad continendos parietes in medio structurae ponitur, vulgo ἐμάντωσις* (vgl. Sir 12, 18). Auch mischn.

כְּפִיר *pl.* כְּפִירִים, 4 mal כְּפָרִים (Baer zu Neh 6, 2) *m.* 1) junger Löwe, und zwar ein solcher, der schon auf den Raub ausgeht, verschieden von גּוּר Ez 19, 2. 3. Vgl. ar. غِفْر und غَفِر das Junge mehrerer Tiere (vgl. עֹפֶר. Stw. כפר *no.* 2). Ps 17, 12. 104, 21. Ri 14, 5. Trop. *a)* von gefährlichen Feinden Ps 34, 11. 35, 17. 58, 7, vgl. Jer 2, 15. Ez 32, 2. *b)* für junge Helden Ez 38, 13, vgl. Nah 2, 14. — 2) s. v. a. כְּפָר Dorf Neh 6, 2. Bertheau meint, חַכְפִּירִים sei hier *n. l.* = כְּפִירָה.

כְּפִירָה (vgl. כְּפָר Dorf) *N. pr.* Stadt der Heviter, nachher des St. Benjamin,

Digitized by Google

jetzt *Kefîra* (قفيرة) bei Jâlô, östl. v. Nicopolis (Guérin, *Judée* I, 283 ff.). Jos 9, 17. 18, 26. Esr 2, 25. Neh 7, 29.†

כפל (s. zu כפה) 2. *ps. cons.* וְכָפַלְתָּ zusammenfalten (mischn. *opp.* פשט), doppelt machen, eig. zusammenbiegen; ar. كَفَلَ m. Acc. d. Pers.: jem. ernähren und erhalten, eig. ihm als Zweiter zur Seite stehen, ihn vertreten, gleichs. verdoppeln. Im Aram. mit ק, ܟܦܠ doppelt sein, קִפֵּל doppelt machen. — Ex 26, 9. *Part. pass.* כָּפוּל doppelt Ex 28, 16. 39, 9.†

Niph. impf. תִּכָּפֵל sich vervielfältigen Ez 21, 19.†

Derivate: מַכְפֵּלָה und

כֶּפֶל *m.* Zusammenfaltung, Verdoppelung (mischn., nab. כפל, Med. Ṣâliḥ 6; ar. كِفْل Doppeltes) כֶּפֶל רִמְנוֹ sein doppeltes Gebiss Hi 41, 5. *Du.* כִּפְלַיִם eig. Doppelfalten, d. h. das Doppelte, Zwiefältige. Hi 11, 6. Jes 40, 2 (vgl. Jer 16, 18).†

כפן (s. zu כפה) *f.* כְּפָנָה eig. sich zusammenwinden (ar. كفن umwinden, umwickeln), dah., wie im Aram., hungern (vgl. כָּוָה), und weiter, wie im Syr., trop. schmachten, lechzen nach etwas. Ez 17, 7†: *dieser Weinstock streckte lechzend seine Wurzeln nach ihm aus.* Davon

כָּפָן *m.* Hunger Hi 5, 22. 30, 3.†

כפס* Derivat: כְּפִיס. Tg. Esth 1, 6 bed. כְּפִיס angefügt, angebunden.

כפף (aram. כְּפַף, ܟܦܦ vw. גבב u. כבב I) GB. gebogen s. od. beugen (mischn., dav. כִּפָּה Gewölbe), krümmen (ar. كَفَّ abbiegen, abwenden). Ass. *kapâpu* sich krümmen. Vw. Stww. כפה, כפל, כפן, כפר I, כפש, כפת.

Kal כָּפַף *trans.* niederbeugen (das Haupt) Jes 58, 5. *Intrans.* sich krümmen (vgl. ar. اِسْتَكَفَّ) *inf.* הֲלָכֹת. Ps 57, 7. Pt. כְּפוּפִים Gebeugte Ps 145, 14. 146, 8.†

Niph. impf. אִכָּף sich beugen, demütigen vor jem. (wie im Aram.) Mi 6, 6† mit לְ.

Derivate: כֵּף, כִּפָּה.

I. כפר (s. zu כפה) eig. biegen, winden, umwinden, umwickeln; daher 1) decken, bedecken (ar. كَفَرَ, يَكْفِرُ bedecken, كَافِر von der Nacht, talm. בֵּיסְרָא, syr. ܟܦܪ, ar. كَافُور von der Scheide umhüllte Dattelrispe, vgl. auch גָּפַר); mischn. bestreichen. 2) mit Haaren bedeckt, zottig sein. Davon כְּפִיר der junge, schon schwachbemähnte Löwe. 3) metaph. jem. decken, nämlich durch eine Zahlung, ein Lösegeld, vgl. כֹּפֶר *no.* 4 und *Pi.* Ar. كفر *II* ein Verbrechen sühnen, غفر vergeben.

Pi. וְכִפֶּר (s. Ges. § 52, Anm. 1) *impf.* יְכַפֵּר eig. decken, bedecken, insbes. die Sünde oder Schuld (sodass sie der Strafe entzogen wird), d. h. sie sühnen (s. Riehm in Stud. u. Kr. 1877, 8 ff.); und zwar — 1) so, dass Gott als Subjekt gedacht ist: die Sünde bedecken, d. h. vergeben, mit dem *Acc.* der Schuld Ps 65, 4. 78, 38; mit עַל (wie die Verba des Bedeckens) Jer 18, 23. Ps 79, 9; mit לְ Dt 21, 8, und zugleich mit לְ der Pers. Ez 16, 63, mit בְּעַד der Pers. 2 Ch 30, 18. — 2) so, dass der Mensch, zunächst der Priester (als Stellvertreter Gottes), als Subjekt erscheint: die Sünde oder den Sünder bedecken, d. h. sühnen, diesem Vergebung verschaffen. Dabei können *a*) Person und Sünde genannt werden. So Lv 5, 18: וְכִפֶּר עָלָיו הַכֹּהֵן עַל שְׁגִגָתוֹ *und der Priester soll ihn sühnen wegen seiner Verfehlung.* 4, 26: וְכִפֶּר עָלָיו הַכֹּהֵן מֵחַטָּאתוֹ *und der Priester soll ihn sühnen*, sodass er frei wird *von seiner Sünde.* Nu 6, 11. *b*) nur die Sünde: sie sühnen, bewirken, dass sie vergeben werde, mit בְּעַד Ex 32, 30. *c*) nur die Person: sie sühnen, ihr Vergebung verschaffen; mit *Acc.* Lv 16, 33, mit עַל Ex 30, 15. Lv 4, 20. 5, 26. 7, 11, mit בְּעַד (für, zu Gunsten) Lv 16, 6. 11. 24. Ez 45, 17. *d*) absolut: Lv 16, 17: בְּבֹאוֹ לְכַפֵּר בַּקֹּדֶשׁ *wenn er* (der Hohepriester) *hineingeht um die Sühnung im Heiligtum zu vollziehen.* 17, 11: הַדָּם הוּא בַנֶּפֶשׁ יְכַפֵּר *das Blut bewirkt Sühne durch die Seele* (die im Blute ist) oder auch: *als die Seele* (weil es die Erscheinung dieser ist). Die Übers.

Digitized by Google

das Blut sühnt die Seele ist sprachwidrig, da בְּ bei כִּפֶּר nie das *Objekt* einführt, sondern nur das Mittel (das Opfer Ex 29, 33. Lv 7, 7. Nu 5, 8. 2 S 21, 3) oder den Ort (das Heiligtum Lv 6, 23. 16, 17. 27). — 3) jem. decken, d. h. ihn versöhnen, so nur Gn 32, 21 und Pr 16, 14. Aber nie so, dass Gott das Objekt wäre, wie im latein. *expiare Deum.* Übertr. auch das Unglück versöhnen, abwenden Jes 47, 11.

Pu. כֻּפַּר, *impf.* יְכֻפַּר, *i. p.* תְּכֻפַּר — 1) ausgestrichen werden, *oblitterari,* weil das Geschriebene durch das Darüberziehen des Griffels *bedeckt* wurde. Jes 28, 18: יְכֻפַּר בְּרִיתְכֶם *oblitterabitur, i. e. abolebitur foedus vestrum*; vgl. aram. כְּפַּר, כַּפֵּר, *abstersit, diluit, abolevit.* 2) gesühnt werden, von einer Schuld Pr 16, 6. Jes 6, 7. 22, 14. 27, 9. Ex 29, 33. Nu 35, 33: וְלָאָרֶץ לֹא־יְכֻפַּר לַדָּם *dem Lande wird nicht Sühnung werden für das Blut.*†

Hithpa. impf. יִתְכַּפֵּר 1 S 3, 14 und *Nithpa.* נִכַּפֵּר Dt 21, 8 gesühnt sein, von der Schuld.†

Derivate: כֹּפֶר IV, כְּפִיר, כְּפוֹר, כְּפָרִים, כַּפֹּרֶת, u. *n. pr.* כְּפִירָה.

II. כפר *denom.* v. כֹּפֶר II 2. *ps. cons.* וְכָפַרְתָּ mit Pech überziehen Gn 6, 14.†

כְּפָר* *cstr.* כְּפַר (im *n. pr.* כְּפַר הָעַמּוֹנִי) *pl.* כְּפָרִים *m.* Dorf Ct 7, 12. 1 Ch 27, 25.† Ebenso mischn., talm. Ar. كَفْر.

כְּפַר הָעַמּוֹנִי (Dorf der Ammoniter) Kt., im Keri: כְּ הָעַמּוֹנָה *N. pr.* eines Ortes im St. Benjamin Jos 18, 24.†

כֹּפֶר *m.* I) *cstr.* כֹּפֶר s. v. a. כְּפָר Dorf 1 S 6, 18.† — II) eine harzige Baumart (vgl. גֹּפֶר), etwa Kiefer, deren Harz zum Pichen der Schiffe verwandt wurde. Dann überh. Harz, Pech Gn 6, 14.† Targ. כּוּפְרָא, syr. ܟܘܦܪܐ (woher ar. كُفْر), ass. *kupru, kupur.* — III) gr. *Κύπρος,* die Cyperblume, Alhenna (حِنَّاء) der Araber (*Lawsonia inermis Linn.*), mit traubenförmigen, weisslichen und wohlriechenden Blumen (s. Löw, Aram. Pflznn. *no.* 159). Ct 1, 14: אֶשְׁכֹּל הַכֹּפֶר eine Cypertraube, Alhennarispe. Pl. כְּפָרִים Ct 4, 13.† — IV) m. *suff.* כָּפְרוֹ Sühn- oder Lösegeld (*λύτρον*), vgl. כִּפֶּר; Ex 21, 30. 30, 12: כֹּפֶר נַפְשׁוֹ *ein Lösegeld für seine Seele.* Jes 43, 3: כָּפְרֶךָ *Lösegeld für dich.*

כִּפֻּרִים (v. כִּפֶּר) *pl. m.* Sühnung Ex 29, 36. 30, 10. 16. Nu 5, 8. 29, 11. יוֹם הַכִּפֻּרִים der Versöhnungstag Lv 23, 27 f. 25, 9.†

כַּפֹּרֶת (von כִּפֶּר sühnen; n. A. von d. GB. decken) *f.*, der Deckel der Bundeslade (Ex 25, 17 ff. 30, 6. 31, 7) als das vornehmste Sühngerät des Tempels (LXX. *ἱλαστήριον ἐπίθεμα,* u. kurz *ἱλαστήριον.* Vulg. *propitiatorium,* Luther: Gnadenstuhl), sofern das Blut der Sündopfer des grossen Versöhnungstages einmal des Jahres an den Deckel der Bundeslade gesprengt wurde, Lv 16, 14 f. Das Allerheiligste heisst danach 1 Ch 28, 11: בֵּית הַכַּפֹּרֶת.

כפש (s. zu כפק) eig. krümmen, niederdrücken, *contorquere,* ar. كفس *VII* zusammengedreht oder gedrückt sein, *I* krumme Füsse haben (vgl. auch كفاس Windel, Oberkleid u. dazu כְּפָן). Hebr. Thr 3, 16†: הִכְפִישַׁנִי בָאֵפֶר *er drückt mich nieder in Asche.* Im Talmud. wird es vom Überhäufen und Eindrücken eines Masses gebraucht, einmal mit Bezug auf Thren 3, 16 in ethischem Sinne von der Gemeinde, *quae in cinerem depressa est* (מוכפשת באפר *Ber. rabba, sect.* 75).

כפת (s. zu כפק) aram., binden (mischn. u. talm.), fesseln. *Peïl* 3. *pl.* כְּפָתוּ Dn 3, 21.† *Pa. inf.* לְכַפָּתָה, *pt.* מְכַפְתִּין dass. 3, 20. 23. 24.† Vgl. ar. كفت sammeln, zusammenziehen, aber auch wenden, abwenden (eig. winden), im Aram. auch von der Pflanze: Samenkapseln oder Früchte ansetzen (ganz wie französ. *nouer*).

כַּפְתּוֹר und (Am 9, 1) **כַּפְתֹּר** (eig. Umwindung, Stw. כפת binden, s. Olsh. § 216, c), *pl.* m. *suff.* כַּפְתֹּרֵיהֶם, כַּפְתֹּרֵיהֶן *m. corolla, capitulum a)* Knauf, Säulen-Kapitäl Am 9, 1. Zeph 2, 14. *b)* ein

Digitized by Google

Zierat am goldenen Leuchter Ex 25, 31. 33. 34 ff. 37, 17 ff. LXX. σφαιρωτῆρες. Vulg. *sphaerulae*. Joseph. (Arch. 3, 6, 7): Granatäpfel; vgl. ܩܘܦܬܐ βαλαύστιον = κύτινος, Löw, Pflzn. 364, כְּפַת Blüte oder Mandeln treiben, ܩܦܬ vom Ansetzen der Blütenknospen, wie عقد u. ܩܛܪ, a. a. O. 87 l. Z.

כַּפְתּוֹר Jer 47, 4. Am 9, 7 und pl. כַּפְתֹּרִים Gn 10, 14. Dt 2, 23. 1 Ch 1, 12†, Name einer Gegend und ihrer Bewohner, welche als Ursitz der Philister genannt wird. Die Kaphtorim stammten nach den angef. Stellen ursprünglich aus Ägypten, und wanderten von da nach Kaphtor, von wo sich wiederum eine Kolonie nach den südlichen Gegenden Kanaans zog und sich פְּלִשְׁתִּים nannte. Die alten Übersetzer haben fast alle *Cappadocia* (s. Thes. p. 709). Doch führen die Reste der kappadozischen Sprache (s. Jablonski *Opuscc. ed. te Water* III, S. 132, Lagarde Ahh. 258—265) auf persische Abkunft der dortigen Bevölkerung. Andere deuten כ׳ auf einen Küstenstrich Nordägyptens, s. Ebers, Aeg. u. d. Bb. Mos. 127 ff. Überwiegende Wahrscheinlichkeitsgründe (bes. auch der Philistername כְּרֵתִים) sprechen für Kreta.

כַּר (St. כרר) Jes 16, 1†, *pl.* כָּרִים *m.* 1) Lamm, insbes. fettes und gemästetes, auf fetten Auen weidendes (wahrscheinl. von כָּרַר springen, hüpfen, ass. *kirru*) Dt 32, 14. Jes 16, 1. 34, 6. Ez 27, 21. 39, 18 (hier neben Widdern und Böcken, dah. nicht mit Einigen: Widder). Am 6, 4. 1 S 15, 9. 2 K 3, 4. Jer 51, 40. Jes 16, 1: כַּר מוֹשֵׁל־אֶרֶץ Lämmer, die dem Herrscher als Tribut gebühren.† — 2) כָּרִים Ez 4, 2. 21, 27 Mauerbrecher, *arietes* (wie ar. كَبْش). — 3) Aue, Weideplatz (ass. *kiru*) Jes 30, 23. Ps 37, 20. 65, 14: לָבְשׁוּ כָרִים הַצֹּאן *mit Herden haben sich bekleidet die Auen*. Vgl. noch das *N. pr.* בֵּית כָּר.† — Wie sich die Bed. *no.* 3 erkläre, ist zweifelhaft, vgl. Hommel, Säugeth. 100. — 4) כַּר הַגָּמָל Gn 31, 34† Kamelsattel, meist ein tiefer, mit einem Zelte bedeckter Korb, welcher auf den Rücken der Kamele geschnallt wird, und in welchem gewöhnlich die Frauen des Reisezugs sitzen. Arab. entspr. كُور, مَكْوَر (wie hebräischem שִׂכִּים ar. شَوْك). Mischn. כַּר Matratze, oft neben כֶּסֶת Kissen, genannt (die beiden Teile des Lagers).

כָּר s. כָּרִי.

כֹּר (St. כרר rund s., dah. كُرّ rundes Gefäss) *pl.* כֹּרִים *m.* ein Mass für trockene Dinge (auch mischn.) 1 K 5, 2. Ez 45, 14. 2 Ch 2, 9. 27, 5†, s. v. a. חֹמֶר, also = 10 Epha (im Aram. steht כּוֹר, ܩܘܪܐ für das hebr. חֹמֶר). Hellenist. κόρος. S. Lagarde, Or. II, 30 ff. An d. St. 1 K 5, 25, nach welcher כֹּר auch ein Mass für Flüssigkeiten wäre, liegt eine Textverderbnis vor, s. Thenius z. St.

כרא (s. zu כרר) aram., eig. drehen, sich winden, dah. (vgl. חוּל, חִיל) Schmerz empfinden. Auch talm., targ., vw. ar. كَرِهَ, syr. ܟܪܗ krank s. *Ithpe.* Dn 7, 15†: אִתְכְּרִיַּת רוּחִי mein Geist ward tief ergriffen.

כרב* s. כְּרוּב.

כרבל gürten, *amicire*, s. v. a. das aram. כְּבַל, mit eingeschobenem ר. *Part. pass.* מְכֻרְבָּל בְּ angethan mit 1 Ch 15, 27.† Davon

כַּרְבְּלָא* (syr. ܟܪܒܠܬܐ) *pl.* m. *suff.* כַּרְבְּלָתְהוֹן *f.* aram., Mantel Dn 3, 21.† Mischn., talm. כרבלתא Hahnenkamm.

כָּרָה (s. zu כרר), כָּרִיתָ, כָּרוּ, m. *suff.* כָּרוּהָ; *impf.* יִכְרֶה, m. *suff.* כרה—וָאֶכְרֶהָ auch auf der Meśa-I. (s. zu מִכְרֶה), ar. كَرَا, aram. ܟܪܐ, כְּרָא, eig. ausrunden (vgl. كُرَة Kugel), aushöhlen, dah. 1) graben (auch mischn.), eine Gruft Gn 50, 5, einen Brunnen Gn 26, 25, eine Grube, trop. vom Nachstellen Ps 7, 16. 57, 7, dah. auch Böses graben Pr 16, 27. Ps 40, 7: *Ohren hast du mir gegraben*, d. i. die Fähigkeit auf deinen Willen zu hören verliehen. — 2) kaufen (s. zu

Digitized by Google

כרר *no.* 3) Dt 2, 6. Hos 3, 2. Mit עַל jem. verhandeln Hi 6, 27. 40, 30. — 3) *denom.* ein Mahl (כֶּרֶת) geben, nur 2 K 6, 23.

Niph. impf. יִכָּרֶה gegraben werden Ps 94, 13.†

Derivate: כֶּרֶה, מִכְרֶה.

כָּרָה* (n. d. F. מָנָה; Stw. כרה) nur Pl. *cstr.* כָּרוֹת *f.* Grube, Cisterne (vgl. das Vb. Gn 26, 25). Zeph 2, 6: נְוֹת כָּרוֹת רֹעִים וְגִדְרוֹת צֹאן *Auen voll Hirtencisternen und Schafhürden.* In dem Worte כָּרוֹת liegt ein beabsichtigter Anklang an כְּרֵתִים V. 5.† Ass. *kiru.*

כֶּרֶה (St. כרה, s. zu כרר *no.* 4) Gastmahl (viell. eig. Vereinigung) 2 K 6, 23.† Ass. *kirêtu.*

כְּרוּב *pl.* כְּרוּבִים, הַכְּרֻבִים *m.* 1) Cherub. Die Cherubim erscheinen im A. T. stets in Beziehung zur Manifestation Gottes in der Welt. Sie dienen dazu, Gottes Weltgegenwart zu vermitteln, daher auch in der Vision des Propheten Ez (s. u.) die als Zahl der Welt bedeutsame Vierzahl vorherrscht. Sie erscheinen zuerst vor der Pforte des Paradieses, wo Gott sich durch dieselben in seiner für den sündigen Menschen unnahbaren Heiligkeit offenbart Gn 3, 24. In der Stiftshütte schweben sie über der Lade Ex 25, 18 ff.; im Tempel, dem festen Haus, wo Gott bleibende Wohnung gemacht hat, stehen sie auf dem Boden des Allerheiligsten und machen, ihre Flügel von einem Ende bis zum anderen ausbreitend, den ganzen Raum zur Stätte der göttlichen Gegenwart 1 K 6, 23. 1 Ch 28, 18. Bei Ez (Kap. 1 u. 10) bilden sie den lebendigen Wagen, auf welchem der Gott Israels einherfährt. Nach Ps 18, 11. 2 S 22, 11 schwebt Gott auf dem Cherub, um Gericht zu halten; immer ist Er, als der in der Welt Gegenwärtige, als von ihnen getragen zu denken, daher Gott יוֹשֵׁב הַכְּרוּבִים heisst: *der über (auf) den Cherubim Thronende* Ps 80, 2. 1 S 4, 4. 2 S 6, 2. Wenn bei Ez. jedem der Cherubim vier Angesichter, das des Löwen, des Menschen, des Stieres, des Adlers, beigelegt werden, so kommt darin der Gedanke zum Ausdruck, dass alle Kraft und alles Vermögen des Lebens in höchster Potenz und Konzentration der inweltlichen und besonders der richterlichen Selbstbezeugung Gottes dient. — Während die Einen die Cherube, namentlich im Hinblick auf die Vision Ezechiels, wo sie als Gottes lebendiger Wagen erscheinen und חַיּוֹת (ζῶα) genannt werden, für geschöpfliche Wesen (Geistwesen) ansehen (z. B. Hofmann, Schriftbeweis [2] I, 206 ff., 364 ff.), erblicken Andere in ihnen lediglich symbolische Gestalten, wofür sie sich teils auf die tierische Gestalt bei Ezechiel, teils auf den unselbständigen Charakter ihres Auftretens berufen (so z. B. Oehler, Bibl. Theol. I, 404 ff.). S. die versch. Ansichten, sowie die Litteratur bei Keil, Bibl. Arch. 2. A. I, 92 ff. — An eine Entlehnung der Idee der Cherubim aus Ägypten oder Assyrien scheint bei der wesentlichen Verschiedenheit der Bed. der alttestamentl. Cherubim von der der geflügelten Gestalten auf den ägyptischen und assyrisch-babylonischen Denkmälern nicht gedacht werden zu dürfen (vergl. Dillmann in Schenkels BLex. I, 511 f.; dageg. aber Schrader KAT [2] 39 f.). Wohl aber wäre es möglich, dass die zusammengesetzten Tier- und Menschengestalten der assyrischen Bildwerke nicht ohne Einfluss auf Ezechiels Symbolik gewesen seien, vgl. Layard, *Nineveh and its remains* I, 127. II, 459 ff. Frdr. Delitzsch, Parad. 150 ff. Ob ass. *kirûbu* Benennung der geflügelten Stierkolosse war (was Frdr. Delitzsch nach *karûbu* syn. v. *rubû grandis, potens* als „die Gewaltigen, Starken" erklärt), ist ganz unsicher (s. Ztschr. f. Assyr. 1886, 68 f.). Der alttestl. Sprachgebr. legt es nahe, כְּרוּב als transponiert aus רְכוּב anzusehen, so dass es (ähnl. vw. גזר u. גרז u. vgl. Hupfeld zu Ps 31, 23) eig. das *Gefährt,* den *Wagen* bed., wie denn 1 Ch 28, 18 הַכְּרוּבִים erklärt wird durch הַמֶּרְכָּבָה חַבְנִית.

2) *N. pr.* eines babylon. Ortes Esr 2, 59. Neh 7, 61.†

Digitized by Google

כָּרוֹז* (auch mischn.) *emphat.* כְּרוֹזָא *m.* aram., Herold Dn 3, 4† (syr. ܟܪܘܙܐ). Von

כרז aram. öffentlich ausrufen. *Haph. impf.* יְתַכְרְזוּן dass. Dn 5, 29.† Auch mischn. u. talm. — Der aram. Stamm ist kein semitischer, vielmehr das gr. κηρύσσειν (bei den christlichen Arabern = predigen).

כְּרִי 2 K 11, 4. 19†: חַכְרִי וְהָרָצִים, Bezeichnung der Leibwache unter den späteren Königen, wie unter David durch כְּרֵתִי וּפְלֵתִי, vgl. 2 S 20, 23, wo das Kt. חַכָּרִי וְהַפְּלֵתִי liest, das Keri הַכְּרֵתִי. כְּרִי scheint hiernach s. v. a. כְּרֵתִי Scharfrichter, eig. Durchbohrer (denn die Hinrichtungen geschahen ebensowohl durch Niederstechen mit dem Schwerte, als durch Köpfen), *Part.* von כור (der Pl. כָּרֵי nach Ges. § 87, 1, b gebildet). And. nehmen כְּרִי f. Karier, als Mietsoldaten, vgl. פְּלָנִי f. Kaufmann. Dagegen Ewald: aufgekaufter Sklave, v. כָּרָה. Vgl. Keil zu 2 S 8, 18.

כְּרִית (Scheidung) *N. pr.* eines Baches, an welchem sich Elias aufhielt, nur 1 K 17, 3. 5.† Nach Robinson das *Wadi Kelt* in der Gegend von Jericho, Pal. II, 534. S. aber Art. „Crith“ im Bibl. HW.

כְּרִיתוּת u. כְּרִיתָת (v. כָּרַת) *f.* Ehescheidung. סֵפֶר כְּרִיתָת Dt 24, 1. 3. Jes 50, 1. סֵפֶר כְּרִיתֻתַיִם Jer 3, 8 Scheidebrief, das was später גֵּט heisst.†

כרך* apokopierter Reduplikationsst. der Wz. כר (s. zu כרר), mischn., talm., syr. umgeben, umwickeln, כְּרִיכָה, כְּרָבָא, כֶּרֶךְ Bündel, mischn., talm. כְּרָךְ, כַּרְבָּא, כַּרְכּוֹם, כַּרְכָּא, כַּרְכָּר, כַּרְכָּא, χάραξ, eig. ein mit Pfahlwerk od. Mauer umgebener Ort, כַּרְכֻּבְתָּא *fascia qua infans involvitur*; s. Fleischer zu Levy, Nhebr. Wtb. II, 456. Deriv.: חַכְרִיךְ.

כרכב* im Mand. umgeben, abgel. v. d. verkürzten Reduplikationsst. כרך (s. d.). Mischn. כִּרְכֵּב einfassen, umrändern. Davon:

כַּרְכֹּב m. *suff.* כַּרְכֻּבוֹ *m.* Ex 27, 5. 38, 4† Einfassung, Rand, der in der Mitte der Altarhöhe oberhalb des ehernen Gitters angebracht war, vielleicht um das vom Altare Herabfallende aufzufangen.

כַּרְכֹּם *m.* Safran *Crocus sativus* L. oder (die verwandte) Gelbwurzel *Curcuma longa L.* (s. Löw, Aram. Pflzn. *no.* 162. FFP. 421) Ct 4, 14.† LXX. κρόκος; aram. כּוּרְכְּמָא, ܟܘܪܟܡܐ, arab. u. pers. كُرْكُم; es ist das sanskr. *kunkuma* Safran. D. H. Müller dagegen stellt neben כַּרְכֹּם das ar. كَمْكَام, sab. כמכם, gr. κάγκαμον (s. Hesychius *s. v.*) das Harz des Dirw-Baumes. Auf einer sab. Inschr. stehen, wie im HL. a. a. O. Narde u. كمكام nebeneinander u. bei Plin. 12, 98 *cancamum* u. *tarum* (ضِرْو?), s. Sab. Denkm. 82, Anm. 2. Vgl. nab. *n. pr.* כמכם Med. Sâliḥ 2. — כַּרְכֹּם auch mischn.

כַּרְכְּמִישׁ Jes 10, 9. Jer 46, 2. 2 Ch 35, 20† *N. pr.* einer Stadt am Euphrat, wahrsch. nicht *Κιρκήσιον, Circesium*, ar. قِرْقِيسِيَا (assyr. *Gargamis*) am Einflusse des Chaboras in den Euphrat, sond. nach G. Smith die Ruinen von *Girbâs* am rechten Euphratufer, wenig stromabwärts von *Birejik*, s. Schrader KGF. 221 ff. u. vgl. Nöldeke ZDMG. XXXVI, 183.

כַּרְכַּס *N. pr.* eines Verschnittenen des Xerxes Esth 1, 10 viell. das pers. كَرْكَس *kargas*, zend. *kahrkâça* Geier.

כִּרְכָּרוֹת *f.* eig. Schnellläuferinnen, d. i. schnelllaufende weibliche Kamele (vgl. Herod. 3, 103) Jes 66, 20†, von כִּרְכֵּר laufen, tanzen, üblicher Ausdruck der Araber vom schnellen Lauf der Kamele. Burckhardt, Bemerkungen über die Beduinen 359 ff.

כרם* ar. كَرُمَ edel, freigebig sein, übertr. auf guten, ergiebigen Boden (أَرْض كَرِم). Im Sab. entspricht כרב (in zahlreichen *n. pr.*) mit סכרב (= أَكْرَمَ), מכרב (= مُكْرِم i. S. v. شريف). Davon

כֶּרֶם *i. p.* כֶּרֶם, m. *suff.* כַּרְמִי, *pl.* כְּרָמִים,

Digitized by Google

כַּרְמִי, m. *suff.* כַּרְמִינוּ, כַּרְמֶיהָ *m.* (nur Jes 27, 2. 3 *fem.*) 1) Garten, edle Pflanzung überh. (ar. كَرْم bed. n. d. arab. Lexikogr. i. U. v. بُسْتان ein mit Mauern umgebenes, so dicht mit Bäumen und Sträuchern besetztes Stück Land, dass keine anderen Gewächse mehr darauf Platz finden; ass. *karmu* Ackerflur). כֶּרֶם וְזַיִת Olivengärten Ri 15, 5. דֶּרֶךְ כְּרָמִים Weg nach den Gärten, d. i. zum bebauten Lande, wo Menschen wohnen und sich angebaut haben Hi 24, 18. 2) insbes. Weingarten, Weinberg (ar. كَرْم Weinstöcke; *nom. unit.* كَرْمَة ein Weinstock) Ex 22, 4. Dt 20, 6. 28, 30. Jes 27, 2: כֶּרֶם חֶמֶד *ein Weinberg feurigen, edlen Weines* (wenn nicht mit LXX., Targ. nach Am 5, 11 חֶמֶד zu lesen ist). — Vgl. noch das *n. pr.* בֵּית הַכֶּרֶם.

כֹּרֵם* (*denom.* v. כֶּרֶם, wie בֹּכֵר v. בְּכֹר) *pl.* כֹּרְמִים m. *suff.* כֹּרְמֵיכֶם *m.* Winzer Jo 1, 11. Jes 61, 5.

כַּרְמִי (v. כֶּרֶם, mein Weingarten; als phön. Beiname חכרמי CIS. 155) *N. pr.* 1) ein Sohn des Ruben Gn 46, 9. Ex 6, 14. Nu 26, 6. 1 Ch 4, 1. 5, 3. *Patron.* gleichlautend Nu 26, 6. 2) Jos 7, 1. 18. 1 Ch 2, 7.†

כַּרְמִיל *m.* ein späteres Wort für שָׁנִי, תּוֹלַעַת (w. m. n.) Wurmfarbe, Karmesin (vom Kermeswurme genommen) und die damit gefärbten Zeuge 2 Ch 2, 6. 13. 3, 14.† Pers. כִּרְמִין *adj. rel.* v. כִּרְמָ *Wurm*, s. Delitzsch in Luth. Zeitschr. 1878, 593.

כַּרְמֶל (abgel. v. כֶּרֶם), m. *suff.* כַּרְמְלוֹ *m.* 1) Garten, insbes. Baumgarten, gartenähnliche Anpflanzung, im Gegens. zur Wüste Jes 10, 18. 16, 10 und des Waldes Jes 29, 17. 32, 15. 16. Jer 2, 7. — 2 K 19, 23: יַעַר כַּרְמְלוֹ *sein* (des Libanon) *gartenähnlicher Wald*, von dem herrlichen Zedernwald zu verstehen. — 2) meton. Gartenfrüchte, dah. גֶּרֶשׁ כַּרְמֶל Grütze von Garten-Getreide, d. i. von dem frühzeitigen, frischen und besten Getreide, dergleichen zu den Erstlingen gewählt wurde Lv 2, 14, u. כ allein in dems. S. Lv 23, 14. — 3) *N. pr.* m. ח— *loc.* כַּרְמֶלָה (1 S 25, 5) u. הַכַּרְמֶלָה (1 S 15, 12. 25, 40) *a*) eines fruchtbaren Vorgebirges am mittelländischen Meere, an der südlichen Grenze des Stammes Ascher, gewöhnlich m. d. Art. (ohne A. nur Nah 1, 4. Jer 46, 18. Jos 19. 26. 2 Ch 26, 10) חַכַּרְמֶל Am 1, 2. 9, 3. Jes 35, 2. Jer 4, 26. Ct 7, 6: רֹאשֵׁךְ עָלַיִךְ כַּכַּרְמֶל *dein Haupt auf dir ist wie der Karmel*, nämlich dichtbelockt, wie jener dichtbelaubt ist (Haare und Laub ein üblicher dicht. Vergleich), auch הַר הַכַּרְמֶל 1 K 18, 19 f. 42. 2 K 2, 25. 4, 25. Jes 33, 9. Vgl. v. Schubert, Reise 3, 205 ff. 211 ff. *b*) Bergstadt im Westen des toten Meeres Jos 15, 55. 1 S 25, 5; m. Art. הַכַּרְמֶל 15, 12. 25, 2. 7. 40, noch jetzt *el-Kermel*, Ruinen südl. von Hebron u. Jutta, *Relandi Pal.* S. 695. Rob., Pal. II, 421 ff. Das *Nom. gent.* ist כַּרְמְלִי 1 S 30, 5. 2 S 2, 2. 3, 3. 23, 35; *fem.* ית— 1 S 27, 3. 1 Ch 3, 1.†

כֶּרֶן *N. pr. m.* Gn 36, 26. 1 Ch 1, 41† (Ar. كِرَان s. v. a. כִּנּוֹר Laute, Harfe).

כַּרְסָא aram., Sessel, Thron (syr. ܟܘܪܣܝܐ, ܟܘܣܐ s. v. a. hebr. כִּסֵּא Dn 5, 20, m. *suff.* כָּרְסֵיהּ 7, 9. Pl. כָּרְסָוָן 7, 9.† Die Verdoppelung ist durch ר kompensiert. S. ר.

כרסם (erweitert aus כסם, s. d. u. zu ר) *impf.* m. *suff.* יְכַרְסְמֶנָּה Ps 80, 14† abfressen, vom Eber, mischn., targ. מְכָרְסֵם abfressen, s. Delitzsch, Pss. ^{3} II, 57.

כָּרַע (ar. كرع) *impf.* וַיִּכְרַע, וַיִּכְרַע, *inf.* כְּרֹעַ, *pt.* כֹּרְעִים, מְכֹרָע — 1) sich beugen, insbes. vom Knie Jes 45, 23; gew. m. d. Zusatze בִּרְכַּיִם עַל auf die Knie Ri 7, 5. 6. 1 K 8, 54. 2 K 1, 13. Esr 9, 5. Spez. *a*) als Zeichen der Ehrfurcht vor einem Monarchen oder der Gottheit, häufig mit חִשְׁתַּחֲוָה verbunden Ps 95, 6, mit לְ der Pers. Jes 45, 23: כִּי־לִי תִכְרַע כָּל־בֶּרֶךְ *denn mir wird sich beugen jedes Knie*, und mit לִפְנֵי Ps 22, 30. 72, 9. *b*) in die Knie sinken, vor Mattigkeit, worauf dann: fallen folgt. Hi 4, 4: בִּרְכַּיִם כֹּרְעוֹת *sinkende Kniee*. Ps 20, 9: בִּרְכּוּ וְנָפָלוּ *sie*

Digitized by Google

sinken und fallen. 2 K 9, 24: *er sank zusammen in seinem Wagen.* Ri 5, 27. Jes 10, 4. *c*) von dem, der sich lagern will. Gn 49, 9: כָּרַע רָבַץ *er kauert hin, lagert sich.* *d*) von dem kreissenden Weibe 1 S 4, 19, von Tieren Hi 39, 13. 2) sich gänzlich niederbeugen zur Erde 2 Ch 7, 3. Dah. כָּרַע עַל־אִשָּׁה sich niederbeugen auf ein Weib, für: *comprimere feminam* Hi 31, 10.

Hiph. (mischn., s. Levy) הִכְרִיעַ, 2. *ps. f.* m. *suff.* הִכְרַעְתָּנִי, *impf.* יַכְרִיעַ, *imp.* m. *suff.* הַכְרִיעֵהוּ, *inf.* הַכְרֵעַ — 1) machen, dass jem. sinkt (v. d. Feinden im Kriege), jem. niederwerfen Ps 17, 13. 18, 40. 78, 31. 2 S 22, 40. 2) jem. beugen (vor Betrübnis) Ri 11, 35.† — Davon

כְּרָעַיִם, m. *suff.* כְּרָעָיו *du. f.* die Unterschenkel, Wadenbeine unterhalb des Knies, *utrumque crus* Ex 12, 9. Lv 1, 9. 13 u. ö. Am 3, 12; von den Springfüssen der Heuschrecke Lv 11, 21. Ar. כֻּרָע. Mischn. *sg.* כְּרָע (talm. כְּרָעָא, syr. ܟܪܥܐ) Fuss, auch von Betten u. a.

כַּרְפַּס feines weisses baumwollenes und leinenes Zeug, Esth 1, 6.† Pers. כَرْپَاس, כִּרְבָּס, ar. كِرْبَاس, كُرْفُس, gr. *κάρπασος, carbasus,* eine Art feinen Flachses, bei den Klassikern als Produkt des Orients und Indiens bezeichnet, sanskr. *karpâsa* Baumwolle. Mischn. כַּרְפַּס (ܟܪܦܣ, كَرَفس) *apium graveolens.*

כרר, nur *Pilp. pt.* מְכַרְכֵּר tanzen 2 S 6, 14. 16† s. v. a. רָקַד in der Parallelstelle 1 Ch 15, 29.

Derivate: כַּר, כִּכָּר, כֹּר, כִּרְכָּרוֹת.

Anm. כרכר bed. eig. sich rundum drehen, ar. كَرْكَرَ drehen, äth. ክርክር: rollen, aram. כְּרַר (verkürzter Reduplikationsst.) umbinden, umwickeln. Die GB. der Wz. כר „drehen, rollen" ist ferner deutlich in كَرَّ sich rund bewegen, sich drehen (كَرّ gedrehtes Seil, Tau), كَارَ die Kopfbinde spiralförmig winden, umbinden, u. in einer Menge Derivv. der Stämme כרכר, כרר, כור, כרה, welche Gedrehtes, Rundes u. s. w. bezeichnen. Jene GB. wird dann vielfach übertragen: 1) rundum aushöhlen, graben (vgl. גבב) in hebr. אכר, כרה, כור, s. diese. 2) wie חול, Schmerz empfinden (sich vor Schmerz winden), geängstet werden, krank sein u. s. w.; so bibl.-aram. כְּרָא, syr. ܟܪܐ, ܟܪܒ Angst, Schmerz empfinden; 3) entwickelt sich aus der Bed. „runden" die des rundum Aufhäufens, Zusammenbringens; so ar. كَرْكَرَ zusammenbringen, vereinigen, mischn. כִּרֵּר, talm. כְּרָא, ܟܪܒ, ܟܘܪܐ Haufe; dah. weiter كِرْوَة, كُرْو, كَرْو, كِرْوَة Vermietung (vgl. *conductio*), hebr. כָּרָה eig. durch Vertrag an sich bringen, d. h. kaufen, handeln, ar. كَرَا I. III vermieten VI. VIII mieten (vgl. *conducere, contrahere*). Vgl. *Barth* in ZDMG. XLI, 615 f.

כרשׁ* ar. كَرِشَ sich zusammenziehen, v. d. Haut; V. sich zusammenziehen, sich versammeln. Dav. كِرْش Schar und:

כֶּרֶשׁ (mischn. כֶּרֶס *f.*) Bauch (aus dem Aram. entlehnt) Jer 51, 34.† Urspr. wie im Ar. كِرْش Magen der Wiederkäuer, vom Sammeln benannt, vgl. كُرْز Ranzen, ܟܘܪܣܐ Beutel, Tasche, aram. ܟܪܣ, כְּרֵא, כְּרֵסָא, äth. ክርስ: Bauch.

כַּרְשְׁנָא *N. pr.* eines der 7 Fürsten des Xerxes Esth 1, 14.† Im Zend. *keresna* schwarz, vgl. Thes. S. 717.

כָּרַת 2. *ps. i. p.* כָּרָתָּ Dt 20, 20, 1. *ps.* כָּרַתִּי; *impf.* תִּכְרֹת, וַיִּכְרֹת, וַיִּכְרָת־, *pl. i. p.* נִכְרֹתָה; תִּכְרֹתוּן; *imp.* כְּרָת־, כָּרְתָה, כִּרְתוּ; *inf. abs.* כָּרוֹת, כָּרֹת, *cstr.* כָּרֹת, לִכְרוֹת, לִכְרֹת, לִכְרָת־, m. *suff.* בִּכְרֹתִי; *pt.* כֹּרֵת, כָּרוּת, כְּרֻתוֹת — 1) schneiden, abschneiden, z. B. ein Stück des Kleides 1 S 24, 5. 12, einen Zweig des Baumes Nu 13, 23. 24; die Vorhaut Ex 4, 25. Davon כְּרוּת עָרְלָה Lv 22, 24 und כְּרוּת שָׁפְכָה Dt 23, 2 *abscissus veretrum.* — 2) ab-, umhauen, z. B. den Kopf 1 S 5, 4, Holz im Walde Dt 19, 5. כֹּרְתֵי חָעֵצִים die Holzhauer 2 Ch 2, 9. Vom Umhauen der Götzenbilder Ex 34, 13. Ri 6, 25. 26. 30. — 3) ausrotten, vertilgen (von Menschen) Dt 20, 20. Jer 11, 19. S. *Niph.* und *Hiph.* — 4) Die

Digitized by Google

כר

Redensart כָּרַת בְּרִית erklärt man gewöhnlich unter Vergleichung von ὅρκια τέμνειν, *icere, ferire, percutere foedus* von der bei Bundesschlüssen gebräuchlichen Zerschneidung eines Opfertieres, und beruft sich hiefür auf Gn Kap. 15. Aber dort ist weder von einem Bundesschluss noch von einem Bundesopfer die Rede, und dass die urspr. Bed. von בְּרִית nicht „Bund" ist, darüber s. zu בְּרִית. Dieses bed. vielmehr Festsetzung, Bestimmung, und כָּרַת wird in der Verbindung mit בְּרִית ganz ebenso gebraucht sein, wie die Vbb. חָרַץ, גָּזַר, חתך, welche sämtlich von der GB. des Scheidens, Schneidens ausgehend, sich zu der Bed. entscheiden, festsetzen, bestimmen entwickeln (vgl. targ. גְּזַר דִּינָא, syr. ܦܣܩ ܕܝܢܐ), sodass כָּרַת בְּרִית eig. bed. *eine Bestimmung treffen*, mit לְ jemandem ein bestimmtes Gesetz vorschreiben, ein Statut auferlegen. So deutlich 2 K 11, 4. Ebenso Hi 31, 1 בְּרִית כָּרַתִּי לְעֵינָי *ein Gesetz habe ich auferlegt, vorgeschrieben meinem Auge.* Dah. gebraucht vom Sieger, der dem Besiegten die Friedensbedingungen auflegt, vorschreibt. Jos 9, 6. 1 S 11, 1 u. ö.; von Jahve, der auf Grund einer Bestimmung, die er trifft, mit einem Menschen ein Verhältnis eingeht 2 Ch 21, 7. Jes 55, 3. Jer 32, 40. Wenn diese Bestimmung verheissender Natur ist, gewinnt כָּרַת בְּרִית den Sinn: eine Verpflichtung eingehen, mit אֵת der Person, der gegenüber sie eingegangen wird und der sie zu Gute kommt, Gn 15, 18. Daher auch vom Menschen, welcher Gott gegenüber eine Bestimmung trifft, näml. sich zu etwas verbindlich macht Esr 10, 3: וְעַתָּה נִכְרְתָה־בְּרִית לֵאלֹהֵינוּ לְהוֹצִיא כָל־נָשִׁים וגו׳ *und nun lasset uns unserem Gotte uns verpflichten, alle Weiber zu entfernen.* Vgl. 2 Ch 34, 31: בְּרִית לִכְרֹת אַחֲרֵי יְהוָה, wo בְּ geradezu in der Bed. *Gelöbnis* gebraucht ist. Bezieht sich aber die Bestimmung, die getroffen wird, auf ein gegenseitiges Verhältnis und Verhalten, so gewinnt allerdings כָּרַת בְּרִית die Bed. *einen Bund schliessen.* Es steht dann mit בֵּין — בֵּין der Personen, zwischen welchen der Bundesschluss erfolgt, oder mit אֵת und עִם Ex 24, 8. Sach 11, 10. Hi 40, 28. — Zuweilen wird בְּרִית ausgelassen, wie 1 S 20, 16 u. 22, 8 (כָּרַת עִם *pacisci*). 2 Ch 7, 18 (לְ כָּרַת *spondēre*). Jes 57, 8: וַתִּכְרֹת־לָךְ מֵהֶם, wo מִן (בְּרִית) כָּרַת im S. von *stipulari ab aliquo* gebraucht ist: *du bedingtest dir etwas aus von ihnen.* Statt בְּרִית steht zuweilen auch אֲמָנָה Neh 10, 1 und דָּבָר Hgg 2, 5.

Niph. נִכְרַת, *i. p.* נִכְרָת, 2. *ps.* נִכְרַתָּ, *impf.* יִכָּרֵת, *inf.* הִכָּרֵת — 1) *pass.* von Kal *no.* 2 Hi 14, 7. Jes 55, 13. 2) ausgerottet, vertilgt werden Gn 9, 11. Ps 37, 9. Pr 2, 22. 10, 31. Ebenso in der Formel des mosaischen Gesetzes: וְנִכְרְתָה הַנֶּפֶשׁ הַהִוא מֵעַמֶּיהָ *diese Seele soll aus ihren Volksgenossen ausgerottet werden.* Gn 17, 14. Lv 7, 20. 21, oder: מִיִּשְׂרָאֵל Ex 12, 15. Nu 19, 13; מִתּוֹךְ הַקָּהָל Nu 19, 20, מֵעֲדַת יִשְׂרָאֵל Ex 12, 19; auch bloss נִכְרַת Lv 17, 14. 20, 17. Sie bezeichnet im allgem. Todesstrafe, ohne aber die Art derselben zu bestimmen Ex 31, 14, vgl. 35, 2 und Neh 15, 32. 3) überh. untergehn, zu Grunde gehn, s. v. a. אָבַד, z. B. von einem Lande: *perire* (*fame*) Gn 41, 36; von der Hoffnung Pr 24, 14: וְתִקְוָתְךָ לֹא תִכָּרֵת *und deine Hoffnung wird nicht untergehen* (vgl. אָבַד Hi 8, 13). 1 K 2, 4: לֹא־יִכָּרֵת לְךָ אִישׁ מֵעַל כִּסֵּא יִשְׂרָאֵל *so soll es dir nicht gebrechen an einem Mann auf dem Throne Israels.* 8, 25. 9, 5. Jes 48, 19. Jer 33, 17. 18. 35, 19. — Jos 9, 23: לֹא־יִכָּרֵת מִכֶּם עֶבֶד *unter euch soll der Knecht nicht ausgehen*, d. h. ihr sollt ewig Knechte sein. 4) geschieden werden, sich scheiden. Jos 3, 13: מֵי הַיַּרְדֵּן יִכָּרֵתוּן *da schieden sich die Gewässer des Jordan*, freien Raum zwischen sich lassend. 4, 7. Dah. verbannt werden Sach 14, 2. Vgl. כְּרִיתוּת Scheidung. 5) verzehrt sein Nu 11, 33: *noch war das Fleisch zwischen ihren Zähnen*, טֶרֶם יִכָּרֵת *noch war es nicht aufgezehrt.* — כרת *Kal* u. *Ni.* mischn.

Pu. כֻּרַת, 3. *f. i. p.* כֹּרָתָה abgeschnitten sein Ez 16, 4, umgehauen sein Ri 6, 28.†

Hiph. הִכְרִית, הִכְרִיתָה, חִכְרִיתִי, *impf.* יַכְרִית, יַכְרֵת, וַיַּכְרֵת, *inf.* הַכְרִית 1) s. v. a. Kal *no.* 3 ausrotten, einzelne Personen Lv 17, 10, ganze Völker Jos 23, 4.

Digitized by Google

Zeph 3, 6. Ez 25, 7, Werkzeuge des Götzendienstes Lv 26, 30. 2) scheiden, trennen, *abscindere* 1 S 20, 15: וְלֹא־תַכְרִית אֶת־חַסְדְּךָ מֵעִם בֵּיתִי עַד־עוֹלָם *und du mögest nicht deine Huld abthun von meinem Hause in Ewigkeit.* 3) das Vieh abstechen, töten 1 K 18, 5.

Hoph. הָכְרַת vertilgt s. Jo 1, 9.†

Derivate: die 2 ff. u. כְּרִית, כְּרִיתוּת.

כְּרִיתוֹת *f. pl.* behauene Balken 1 K 6, 36. 7, 2. 12.†

כְּרֵתִי *m.* 1) Scharfrichter (s. כָּרַת *no.* 2), aber nur in der Verbindung הַכְּרֵתִי וְהַפְּלֵתִי 2 S 8, 18. 15, 18. 20, 7. 23 (hier Keri; s. zu כָּרִי). 1 K 1, 38. 44. 1 Ch 18, 17.† Scharfrichter und Läufer. Diese bildeten die Leibwache Davids, wie noch heutzutage im Morgenlande die Leibwache die Strafvollstreckerin ist (s. טַבָּחִים). Vgl. 1 K 2, 25. 34. 36 mit Dn 2, 14. 2) *N. gent.* s. v. a. Philister, viell. nur der aus Kaftor (welches dann = Kreta, vgl. die Übers. von כְּרֵתִי bei LXX. u. Pesch., u. s. d. A. צַפְתּוֹר) später eingewanderte Teil des Philistervolkes (הַכְּרֵתִי 1 S 30, 14. *pl.* כְּרֵתִים Zeph 2, 5. Ez 25, 16), so dass הַכְּרֵתִי וְהַפְּלֵתִי Bezeichnung der philistäischen Leibwache Davids nach den beiden Hälften des Philistervolkes, der seit Alters in Kanaan eingesessenen (הַפְּלִשְׁתִּי = הַפְּלֵתִי) und der nachmals aus Kreta (Dt 2, 23) eingewanderten.†

כֶּשֶׂב *pl.* כְּשָׂבִים *m.* und כִּבְשָׂה (nur Lv 6, 5) *f. transpon.* aus כֶּבֶשׂ, כִּבְשָׂה (w. m. n.) Lamm Gn 30, 32. 33. 35. Lv 3, 7 u. ö.

כֶּשֶׂד *N. pr.* Brudersohn Abrahams, Sohn Nahors Gn 22, 22.† Ahn oder Eponym eines Stammes der כַּשְׂדִּים.

כַּשְׂדִּים *pl. N. gent.* 1) die Chaldäer, d. h. die Bewohner Babyloniens (Sinears d. i. Sumêr's und Akkad's des südlichen und nördlichen Landes am untern Laufe des Euphrat und Tigris), öfters im Parallelismus mit יֹשְׁבֵי בָבֶל. Jes 43, 14. 48, 14. 20. Jer 21, 9. 32, 4. 24. 25. 28. 29. Ez 23, 14. 23. Hab 1, 6—11, poet. בַּת־כַּשְׂדִּים Jes 47, 1. אֶרֶץ כַּשְׂדִּים Chaldäa Jer 24, 5. 25, 12. Ez 12, 13. Jes 23, 13, auch bloss כַּשְׂדִּים *f.* Jer 50, 10. 51, 24. 35. כַּשְׂדִּימָה nach Chaldäa Ez 16, 29. 23, 16. Im weiteren Sinne schloss der Name auch wohl Mesopotamien ein, worin Chaldäer zerstreut wohnen mochten. Aber אֶרֶץ כַּשְׂדִּים Ez 1, 3 meint die Gegend am Kebar (s. כְּבָר), mit *He parag.* כַּשְׂדִּימָה 11, 24. — Über אוּר כַּשְׂדִּים Gn 11, 28 s. zu אוּר. — Bei ihren Einfällen in Palästina kommen die Ch. von Norden (Jer 1, 14. 4, 6. 6, 1) über Hamath und Ribla, die gewöhnliche Strasse von Babel her Ez 26, 7. Jer 39, 5. 52, 9. In den Keilinschriften lässt sich der Name *Kaldu* (vgl. die gr.-lat. Form *Χαλδαῖοι*) rückwärts bis 900 v. Chr. verfolgen. Die Grundform ist *Kašdu*; *š* aber vor Dentalen pflegt in *l* überzugehen, s. zu שׁ. S. Frdr. Delitzsch, Paradies 200 f. Schrader Art. Chald. im Bibl. HW.

Weil Chaldäa das Vaterland der Astrologie war (vgl. Ges. zu Jes II, S. 349 ff.), so ist Chaldäer 2) s. v. a. Astrolog, Sterndeuter, wie auch die Klassiker *Chaldaeus* gebrauchen Dn 2, 2. 4.

כַּשְׂדָּי *emph.* כַּשְׂדָּיְא Esr 5, 12 Kt. (Keri כַּשְׂדָּאָה), *pl.* כַּשְׂדָּאִין *st. emph.* כַּשְׂדָּיֵא Kt. (Keri: כַּשְׂדָּאֵי) aram., 1) Chaldäer Dn 3, 8. 5, 30. 2) Astrolog 2, 10. 4, 4. 5, 7.

כָּשׁוּחַ Dt 32, 15† neben anderen Wörtern, welche „sich mästen, fett und dick werden" bezeichnen, vgl. כָּשִׁישׁ *I.* u. *V.* sich mit Speise anfüllen, sich voll essen. Die GB. zeigt sich nach Dietrich in כָּשַׁשׁ abschälen und gierig essen, vgl. كشم gänzlich abschneiden, so dass nichts übrig bleibt.

כַּשִּׁיל (wohl aram. Lehnwort) *m.* Axt, Beil Ps 74, 6†, vgl. Targ. Jer 46, 22.

כָּשַׁל *impf.* יִכְשׁוֹל (nur Pr 4, 16 Kt., sonst nur *Impf. Ni.*) *inf. abs.* כָּשׁוֹל, *pt.* כּוֹשֵׁל Ps 105, 37, sonst כּוֹשֵׁל, *pl.* כְּשֻׁלִּים eig. stossen (vgl. ar. كَسَّ zerstossen, zermalmen), dann anstossen (dah. מִכְשׁוֹל Anstoss, מִכְשֹׁלָה), dah. — 1) straucheln Jes 59, 10: *wir straucheln am Mittag wie im Finstern.* Das woran man an-

Digitized by Google

stösst u. worüber man strauchelt, folgt mit בְּ Jes 8, 15: וְנָכְשְׁלוּ בָם רַבִּים *und es straucheln an ihnen* (dem Stein und Fels des Anstosses) *viele und fallen.* So Ges. Hitz. Cheyne; andere fassen hier בָּם partitiv: (viele) unter (von) ihnen. Nah 3, 3 Keri: *sie straucheln über ihre Leichname.* Lv 26, 37. Jer 6, 21. 46, 12. Oft m. folg. נֶגֶד Jes 8, 15. 31, 3. Jer 50, 32. Ps 27, 2. Dah. 2) wanken (zu sinken beginnen) vom schlotternden Knie Ps 109, 24. Jes 35, 3, von der Kraft Neh 4, 4; bildlich von der Wahrheit Jes 59, 14, eig. vom Menschen וְנִכְשְׁלוּ אָחוֹר וְנִשְׁבָּרוּ Jes 28, 13: *sie wanken* (stürzen) *rückwärts und zerbrechen* Hi 4, 4. 3) *part.* כּוֹשֵׁל ermüdend, matt (vom viel gehenden, der endlich wankt) Jes 5, 27. Ps 105, 37. 2 Ch 28, 15: *und sie führten sie auf Eseln* לְכָל־כּוֹשֵׁל *so viele ihrer marode waren, u. brachten sie nach Jericho,* vgl. Part. Niph. — Mischn. *Kal* u. *Hi.*

Niph. נִכְשַׁל *impf.* יִכָּשֵׁל (vgl. zu *Kal*), *inf.* m. *suff.* בִּהְכָּשְׁלָם, בִּכָּשְׁלוֹ Pr 24, 17, *pt.* נִכְשָׁל s. v. a. Kal straucheln Jes 63, 13. Pr 4, 19. Jer 31, 9: *auf geradem Wege, auf dem sie nicht straucheln.* Trop. unglücklich werden Ez 33, 12. Part. נִכְשָׁל wankend, matt 1 S 2, 4. Sach 12, 8.

Pi. impf. תְּכַשְּׁלִי Ez 36, 14 Kt. und *Hiph.* הַכְשִׁיל, *impf.* יַכְשִׁילוּ, תַּכְשִׁלִי Pr 4, 16 Keri, *inf.* לְהַכְשִׁיל — 1) machen, dass jemand strauchele und falle 2 Ch 25, 8. 28, 23. Im mor. Sinne: straucheln machen (im Gesetze), verführen Mal 2, 8. 2) wankend machen Thr 1, 14.

Hoph. pt. מָכְשָׁלִים gefällt werden, fallen Jer 18, 23.†

Derivate: כִּשָּׁל, מִכְשׁוֹל, מַכְשֵׁלָה und

כִּשָּׁלוֹן *m.* Fall Pr 16, 18.†

כֹּשֶׁת n. Fleischer (s. Levy, Nhbr. W. II, 459) das ar. كَسَفَ m. d. GB. des Niederdrückens, Versinkens (wie das vw. خَسَفَ); im Arab. finster aussehen, trübe, traurig s. u. s. w. (s. Fl. a. a. O.), im Hebr. u. Aram. auf den Gehörsinn bezogen. Daher:

Pi. כִּשֵּׁף eigentl. die Stimme niedersenken, dämpfen, spez. Zauberformeln murmeln, Zauberei treiben (auch mischn., ass. *kuššupu*). 2 Ch 33, 6. Part. מְכַשֵּׁף, *pl.* מְכַשְּׁפִים Zauberer Ex 7, 11. Dt 18, 10. Dn 2, 2. Mal 3, 5. *Fem.* מְכַשֵּׁפָה Ex 22, 17.† Syr. vom Gebete: ܐܬܦܥܠ (mit leiser Stimme beten), ܡܨܦܥܠ *supplicatio,* ܐܨܦܥܠ *deprecatio.*

Derivv.: *N. pr.* אַכְשָׁף u. die beiden ff.

כְּשָׁף* nur Pl. כְּשָׁפִים, m. *suff.* כְּשָׁפַיִךְ Zaubereien 2 K 9, 22. Mi 5, 11. Nah 3, 4. Jes 47, 9. 12.†

כַּשָּׁף* *pl.* m. *suff.* כַּשָּׁפֵיכֶם Zauberer Jer 27, 9.†

כָּשַׁר *impf.* יִכְשָׁר (s. Delitzsch, Koh 433) — 1) tauglich, angemessen, zulässig sein, *commodum esse* Esth 8, 5: וְכָשֵׁר הַדָּבָר לְפָנַי חֲמָלֶךְ *und* (wenn) *die Sache dem König annehmbar scheint*; so auch im Aram., z. B. Targ. Ri 14, 3; geschickt, tauglich sein Targ. Ez 15, 4; mischn. u. talm. bes. rituell tauglich s., von Personen und Sachen, wie schon Targ. Lv 22, 7 (woraus jüdisch-deutsch *kôscher,* d. i. gesetzlich brauchbar und erlaubt) — 2) nützen, wovon כִּשָּׁרוֹן *commodum,* syr. ܟܦܠܐ Vorteil; dah. gedeihen, zum Glück ausschlagen Koh 11, 6.† — Palm. כשירא wird durch *κράτιστος* wiedergegeben, Tarif v. Palm. II, 3, 22.

Hiph. inf. הַכְשִׁיר Vorteil erringen (syr. Aphel gewinnen, z. B. Barh. p. 588), Gelingen, Glück haben Koh 10, 10.†

Derivate: כּוֹשָׁרָה, כּוּשָׁרָה und

כִּשָּׁרוֹן *m.* 1) Vorteil Koh 5, 10. 2) Gedeihen, Gelingen Koh 2, 21. 4, 4. S. כּוּשָׁרָה.†

כָּתַב (vw. כחם; eig. verbinden, aneinanderreihen [vgl. das stärkere قطب die Stirn zusammenziehen, runzeln; كَتِيبَة Schar Soldaten], näml. Zeichen an Zeichen, dah. schreiben, s. Fleischer in ZDMG. XXVII, 427) *impf.* יִכְתֹּב, תִּכְתֹּב, וַיִּכְתֹּב, וַיִּכְתֹּב־, וַיִּכְתֹּוב, *imp.* כְּתֹב, כָּתְבִי־, m. *suff.* כָּתְבֵהוּ, *inf. abs.* כָּתוֹב, *cstr.* כְּתֹב u. כְּתוֹב (Ez 37, 16), m. *suff.* כָּתְבוֹ, *pt.* כֹּתֵב, כָּתוּב, כְּתוּבָה — schreiben (ebenso

Digitized by Google

כת

mischn., ar., aram., auch palm., nab.) m. d. *Acc.* des Geschriebenen Dt 10, 2. 31, 24. 2 S 11, 14; das, worauf man schreibt, steht m. עַל Dt 6, 9. 11, 20, m. אֶל Jer 36, 2. Ex 2, 10, בְּ Neh 7, 5. 8, 14. 13, 1; seltener mit dem *Acc.* Jes 44, 5: יִכְתֹּב יָדוֹ לַיהוָה eigentl. er schreibt mit seiner Hand „dem Jahve", d. h. verschreibt sich ihm, dass er ihm zugehöre, vgl. Ex 32, 15. Ez 2, 10. סֵפֶר אֶל־ כָּתַב einen Brief an Jemand schreiben 2 S 11, 14; mit עַל 2 Ch 30, 1. Mit עַל auch: vorschreiben (in normierender, bindender Weise) 2 K 22, 13. Ps 40, 8, wofür auch אֶל Esth 9, 23, und לְ Pr 22, 20. Hos 8, 12. Esr 4, 7: כְּתָב אֲרָמִית mit aramäischen Schriftzügen, im Gegensatze der Sprache. Insbes. 2) aufschreiben Nu 33, 2. Ri 8, 14, verzeichnen Jos 18, 4. 6. 8. Ps 87, 6: יְהוָה יִסְפֹּר בִּכְתוֹב עַמִּים *Jahve wird zählen verzeichnend die Völker.* Jes 4, 3: כָּל־הַכָּתוּב לַחַיִּים *ein jeder der aufgeschrieben ist zum Leben,* vgl. Jer 22, 30. Ps 69, 29. 3) schreiben s. v. a. beschliessen Jes 65, 6. Hi 13, 26 (ar. كتب mit على beschliessen über jem., كِتَاب richterliches Dekret).

Niph. impf. יִכָּתֵב, וַיִּכָּתֵב, *pt.* נִכְתָּב 1) *pass.* von *no.* 1. Ps 102, 19. 139, 16. Mal 3, 16. Esth 1, 19. 2, 23 u. ö. 2) *pass.* von *no.* 2. Ps 69, 29. Hi 19, 23. Esr 8, 34.

Pi. 3. *pl. i. p.* כִּתְּבוּ, *pt.* מְכַתְּבִים wie Kal *no.* 3. Jes 10, 1.†

Derivate: מִכְתָּב, תַּכְתֹּבֶת und

כְּתָב *cstr.* כְּתָב Ez 13, 9, m. *suff.* כְּתָבְהּ *m.* syr. ܟܬܒܐ, ar. كِتَاب, nur im späteren Hebräisch (auch mischn.) 1) Schrift Esth 3, 14. 8, 8. כְּתָב־חֲתִמָה die Abschrift des Edikts 4, 8. — 2 Ch 2, 10: וַיֹּאמֶר בִּכְתָב *und er sagte schriftlich.* In Beziehung auf die Schriftart der Buchstaben Esr 4, 7. 2) Buch Dn 10, 21. Insbes. Verzeichnis Ez 13, 9. Neh 7, 64, spez. Stammbaum Esr 2, 62.

כְּתַב 3. *pl.* כְּתַבוּ, *impf.* 1. *ps. pl.* נִכְתּוֹב, *pt. f.* כָּתְבָה, *pl.* כָּתְבָן, *pass.* כְּתִיב aram., schreiben Dn 5, 5. 6, 26. 7, 1. Esr 4, 8. 5, 7. 10. 6, 2.†

כְּתָב Esr 7, 22, *cstr.* כְּתָב 6, 18 (so Baer) *emph.* כְּתָבָא Dn 5, 8 u. ö., כְּתָבָה 5, 7. 15 *m.*, aram. 1) Schrift Dn 5, 8. 15. 16. 24. 2) Vorschrift Esr 6, 18. 7, 22: דִּי־לָא כְתִב *ohne Vorschrift,* d. h. ohne Beschränkung, nach freiem Ermessen.

כְּתֹבֶת (auch phön., Mass. 17. 18, nab. Med. Ṣâl. 14. 16) *f.* Schrift Lv 19, 28.† S. קַעֲקַע.

כִּתִּים und כִּתִּיִּים *N. gent. pl.* Chittäer, d. i. 1) Cyprier, so benannt von der alten phönizischen Koloniestadt *Κίτιον, Κίττιον* auf Cypern, s. Movers, Phön. II, 3, 261. Der assyr. Name der Insel war *mât Jatnana,* ein Teil ders. hiess *mât Ja,* s. Schrader KGF. 242 ff. KAT.² 85 f. Gn 10, 4. 1 Ch 1, 7. Jes 23, 1. 12. Ez 27, 6.† Der im A. T. nicht vorkommende Sing. כִּתִּי noch auf phön. Inschrr. — 2) Im weiteren Sinne steht es (ähnlich wie אִיִּים, dessen Gebrauch jedoch noch umfassender ist) von den Inseln und Küsten des Mittelmeeres überh., namentlich den Inseln und Küsten Griechenlands Nu 24, 24. Jer 2, 10. Dn 11, 30.† Vgl. 1 Makk 1, 1. 8, 5.

כָּתִית (St. כתת = כתש) *m.* gestossenes Öl Ex 27, 20. 29, 40. Lv 24, 2. Nu 28, 5. 1 K 5, 25†, d. i. (nach dem Talmud) dadurch gewonnenes, dass die Oliven nicht gepresst, sondern mit der Keule im Mörser zerstossen werden, um das reinste und edelste Öl zu gewinnen.

כתל* ar. كتل (vw. כתם) zusammendrücken, zusammendrängen zu einer festen Masse. Davon:

כֹּתֶל* m. *suff.* כָּתְלֵנִי *m.* Wand Ct 2, 9.† Auch mischn.; talm., targ. כּוֹתְלָא; ass. *kutalu.* Sab. כתלם *n. l.,* vgl. hebr. גָּדֵר.

כַּתַל aram. dass. Dn 5, 5. Pl. כְּתָלַיָּא (wie גְּבַרַיָּא, u. vgl. hebr. כֹּתֶל) Esr 5, 8.†

כִּתְלִישׁ *N. pr.* eines Ortes im St. Juda Jos 15, 40.†

כתם wohl verw. mit כָּתַב eig. eng aneinanderreihen, sowohl schreiben (wie כתב, u. s. *Niph.*) als zusammendrücken. Aus letzterer Bed. erklärt sich 1) die

Digitized by Google

Bed. des aram. כתם (ar. كَتَنَ) schmutzig (eig. von etwas Anklebendem bedeckt sein (כְּתָמָא Fleck), vgl. كَتُومٌ, كَتِيمٌ dicht (ohne Riss, nichts durchlassend, eig. fest zusammenhängend), dann auch lautlos. 2) die ar. Bed. كتم verbergen, geheimhalten, verhehlen (ass. *katâmu*), dah. wohl כֶּתֶם Feingold (eig. das sorgsam Verwahrte; so auch Ges.).

Niph. pt. נִכְתָּם aufgeschrieben, eingezeichnet sein. Jer 2, 22.† S. Thes. p. 723.

Derivate: מִכְתָּם, כֶּתֶם.

כֶּתֶם *i. p.* כֶּתֶם *m.* Gold, syn. von זָהָב, nur poet. Jes 13, 2. Hi 28, 16. 19. 31, 24. Pr 25, 12. Ps 45, 10. Dn 10, 5. Ct 5, 11.† Sab. כתם (s. zu ירק); phön. כתם *n. pr.* CIS. 159. Das Wort findet sich als Lehnwort auch im Altäg., s. Dümichen, Z. f. äg. Spr. 1872, Mrz.-Apr. S. 44 f. S. auch Halévy in *Journ. as.* 7, XVII, 202. — כֶּתֶם mischn. Fleck.

כתן* Stw. zu כְּתֹנֶת, כֻּתָּנֶת. Ges. verglich תכה: bedecken, bekleiden, wovon תכף: Rock, Kleid; ar. كَتَنَ von etwas Anhaftendem bedeckt sein (vgl. zu כתם). Auch das Assyr. hat כתן in der Bed. bedecken. Mischn. כַּתָּן Leinweber.

כְּתֹנֶת n. כֻּתָּנֶת (letzteres selten als *st. absol.* Ex 28, 39, meistens *cstr.*), m. *suff.* כָּתְנָתִי. Pl. כְּתֹנוֹת u. כָּתְנוֹת Ex 39, 27, *st. cstr.* כָּתְנוֹת u. כָּתְנֹת m. *suff.* כָּתְנוֹתָם Lv 10, 5 *f.* Leibrock, *χιτών, tunica,* ein auf blossem Leibe getragenes (gew. leinenes) Kleid, welches auch die Frauenzimmer trugen (2 S 13, 18. Ct 5, 3), gewöhnlich bis an die Knie reichend, bei Frauenzimmern länger (ar. كَتَّانٌ Lein, leinenes Zeug, aram. כִּתְנָא, פֻּתְנָא dass., nicht verwandt mit قُطْنٌ, قُطْنٌ *Cotton,* Kattun).

כתת* nach Fleischer m. d. Grundbed. andrücken, fest anschliessen (franz. *serrer*); vgl. ar. كَتَفَ الطَّائِرُ der Vogel hat im Fliegen seine Flügel zurückgelegt u. fest an den Leib angedrückt,

الضَّبَّةُ = الكَتِيفُ der eiserne Thürbeschlag; auch die Schiene od. Bande, mit welcher beschädigte Gefässe geflickt werden, vw. כתב, כתם; auch in כתת, כתל, כתר giebt sich das Anschlagen, Andrücken als Grundbegriff.

כָּתֵף *cstr.* כֶּתֶף m. *suff.* כְּתֵפִי *fem.* 1) Schulter (auch mischn., dav. כַּתָּף Träger. Ar. كَتِفٌ, كَتْفٌ Schulter, wovon كَتَفَ an der Schulter verletzen und ähnliche vom Nomen abgeleitete Bdtgen). Über den Unterschied von שֶׁכֶם s. u. d. W. Auf der Schulter (עַל־כָּתֵף Jes 46, 7. 49, 22, בַּכָּתֵף Nu 7, 9) werden die Lasten getragen (auch von Tieren Jes 30, 6), dah. trop. Neh 9, 29: וַיִּתְּנוּ כָתֵף סֹרֶרֶת *und sie zeigten eine widerspenstige Schulter*, d. i. wollten nicht tragen, vgl. Sach 7, 11. בֵּין כְּתֵפָיו zwischen seinen Schultern, d. h. auf seinem Rücken 1 S 17, 6. So wohl auch Dt 33, 12: *zwischen seinen* (Jahves) *Schultern* (d. h. auf seinem Rücken, von ihm getragen) *ruht er* (Benjamin), vgl. Ex 19, 4. Dt 32, 11 u. s. Volck z. St. Jes 11, 14: *sie fliegen auf die Schulter der Philister* (das Bild vom Raubvogel), d. i. stürzen sich auf das Gebiet der Philister. 2) übertr. auf leblose Dinge: Seite, z. B. eines Gebäudes 1 K 6, 8. 7, 39. Insbes. von Bergen: die Bergseite, Berglehne Jos 15, 8. 10. 18, 12. 13. 16. 18. Nu 34, 11: כֶּתֶף יָם־כִּנֶּרֶת der den See Genezareth im Osten einschliessende Höhenzug.

Pl. כְּתֵפוֹת, כִּתְפוֹת, כְּתִפּוֹת, *cstr.* כִּתְפוֹת, כְּתִפּוֹת, m. *suff.* כִּתְפָיו (auch dies *fem.*). 1) die Schulterstücke des hohenpriesterlichen Leibrocks (Ephod) Ex 28, 7. 12. 39, 4. 7. 18. 20. 2) die Schultern der Achse 1 K 7, 30. 34. 3) Seiten, z. B. *latera portae*, die Räume zur Seite der Thür Ez 41, 2. 26.

כתר im *Kal* ungebräuchlich.

Pi. כִּתֵּר, *imp.* כַּתֵּר 1) umgeben, umringen, insbes. feindlich Ri 20, 43. Ps 22, 13. 2) warten (eig. jem. oder etw. harrend umgeben) Hi 36, 2. Im Aram. häufig.†

Hiph. impf. יְכַתֵּר, *pt.* מַכְתִּיר 1) wie *Pi. no.* 1. Hab 1, 4. Im guten Sinne

Digitized by Google

(glückwünschend) Ps 142, 8 mit בְּ. 2) als Krone aufsetzen (*denom.* von כֶּתֶר). Pr 14, 18: וַעֲרוּמִים יִכְתְּרוּ דָעַת *die Klugen sind mit Einsicht gekrönt.*†

Derivate: die beiden ff.

כֶּתֶר *m.*, Krone, des persischen Königs Esth 6, 8, der Königin Esth 1, 11. 2, 17.† Mischn. כֶּתֶר, *pl.* כְּתָרִים. Im Ar. trop. كَتْر Wert, Würde, Hochachtbarkeit, eig. hoher Kamelbuckel, wie كَتْر, dieses auch hohes Gebäude mit Kuppeldach.

כֹּתֶרֶת u. כּוֹתֶרֶת (Jer 52, 22) *pl.* כְּתָרוֹת, כְּתָרֹת *f.* Knauf, Kapitäl der Säule 1 K 7, 16 ff. 2 Ch 4, 12.

כתשׁ (vw. כתת) *impf.* תִּכְתּוֹשׁ etwas (im Mörser) stossen, Pr 27, 22.† Mischn. stossen, z. B. Oliven. Im Aram. stossen, schlagen, bes. kämpfen.

כתת GB. stossen, schlagen; vw. כתשׁ.

Perf. cons. וְכָתוֹתִי, *impf.* וְאֶכֹּת, *imp.* כֹּתּוּ, *inf. abs.* כָּתוֹת, *pt.* כָּתוּת (das Vb. auch mischn., talm.) — 1) hämmern, schmieden Jo 4, 10. 2) zerschlagen, z. B. ein Gefäss Jes 30, 14. Dt 9, 21. כָּתוּת *contusus (testiculos)*, eine Art von Kastration Lv 22, 24. Trop. den Feind zerstreuen Ps 89, 24 (wie פּוּץ).†

Pi. כִּתֵּת, *pl.* כִּתְּתוּ wie Kal *no.* 1. Mi 4, 3. Jes 2, 4. *no.* 2. 2 K 18, 4. 2 Ch 34, 7. Trop. ein Land zerschlagen, d. i. verwüsten Sach 11, 6.†

Pu. pl. כֻּתְּתוּ sich stossen. 2 Ch 15, 6: *es stossen sich Volk an Volk und Stadt an Stadt*, Beschreibung allgemeinen Krieges.†

Hiph. impf. וַיְכַתֵּתוּ, m. *suff.* יְכַתֻּתֵם (den Feind) zerstreuen Nu 14, 45. Dt 1, 44.†

Hoph. impf. יֻכַּתּוּ, יֻכַּתּוּ zerschlagen werden, vom Thore Jes 24, 12, von Götzenbildern Mi 1, 7, von Personen Hi 4, 20. Jer 46, 5.†

Derivate: מַכָּתֶת, מַכָּתָה.

ל

לָמֶד *Lamed*, der zwölfte Buchstabe des Alphabets, als Zahlzeichen 30. Der Name bedeutet = מַלְמָד Ochsenstecken, Reitel, *stimulus boum*, mit Bezug auf die Gestalt in der altsemit. Schrift.

Es wechselt 1) zunächst mit den übrigen Liquidis: *a*) mit נ: לָחַץ und נחץ drängen; נֶדֶן, aram. לְדָנָא Scheide; לִשְׁכָּה und נִשְׁכָּה Zelle, Zimmer; פְּסַנְטֵרִין *ψαλτήριον*; im Arab. wechseln dialektisch لَقِيَ für نَقِيَ, لَقَمَ für نَقَمَ, لَقَمَ für نَقَمَ u. a., vgl. für das beduinische Arab. Wallin in ZDMG. VI, 203 f.; so auch in Ortsnamen wie שׁוּלָמִית (vgl. שׁוּנֵם) heute *Sôlâm*, בֵּית־אֵל heute *Bêlîn*, יִזְרְעֶאל heute *Zer'în*; ähnl. dorisch *ἦνθον*, *βέντιστος* f. *ἦλθον*, *βέλτιστος*. *b*) mit ר, besonders im Aramäischen und den Dialekten im Verh. zu demselben, z. B. חֲלָצַיִם Hüften, aram. מַתְנָא; מַגְלוֹת und מַזְרוֹת (s. d.); שַׁרְשְׁרוֹת Ketten, mischn. שַׁלְשֶׁלֶת, talm. שִׁתְּרָא, ar. سَلْسَلَة, äth. ሰንሰለት: neuar. سنسلة, vgl. *κρίβανος*, *κλίβανος*; *λείριον*, *lilium* u. dgl., vgl. ZDPV. III, 41, Anm. 2. Daher bilden לָכַשׁ und רָכַשׁ Mi 1, 13 ein Wortspiel. Zahlreiche weitere Beispp. s. bei Stade, *De Is. vatic. Aethiop.* 92, Anm. 1. — Öfter werden dreikonsonantige Stämme durch Einschiebung eines ל nach dem ersten Stammbuchstaben zu vierbuchstabigen verlängert, s. zu זלגם, גַּלְמוּד, שַׁלְהֶבֶת, vgl. ar. فَلْطَحَ neben فطح, aram. בַּלְסָמוֹן (in dieser Form Lehnwort [rückentlehnt] aus dem Griechischen), *βάλσαμον*, neben בֹּשֶׂם. — Die substantivische Bildungsendung ל (s. Olsh. § 216, b) ist keine Deminutivendung. S. zu בַּרְזֶל, כַּרְמֶל, גִּבְעֹל, גַּרְעֵל.

לְ, vor einsilbigen Wörtern und zweisilbigen *barytonis* mit Vorton-Kamez לָ, m. *Suff.* לִי; לְךָ, לָךְ in Pausa: לָךְ; לוֹ, לָהּ; לָנוּ; לָכֶם, לָכֶן; לָהֶם poet. לָמוֹ, *fem.* לָהֵן, לָהֶן (ar. لِ, äth. ለ:) *Praep. praef.*, abgekürzt aus אֶל, womit es auch der Bed. nach am nächsten zusammentrifft, doch mit dem Unterschiede, dass אֶל mehr in sinnlicher, לְ mehr in über-

Digitized by Google

tragener Bedeutung gebraucht wird. Die GB. ist (vgl. bes. Giesebrecht, Die Präpos. Lamed I. Halle 1876):

A) die Richtung *nach* (etwas) *hin, zu, gen*, dah. קָרַב mit אֶל und לְ herzutreten zu jem., בּוֹא mit אֶל und לְ Jes 60, 4. 5, häufiger von der Richtung des Gemütes auf etwas: חָפֵץ לְ geneigt sein zu etwas, חִכָּה לְ hoffen auf etwas. Daher — 1) bis zu, vollst. עַד לְ z. B. לָשָׂבְעָה bis zur Sättigung Ez 39, 19. בֵּין־לְ eig. der Zwischenraum bis zu (s. בֵּין). וְעַד — לְ bis zu — und bis zu Neh 3, 15. Bei Zahlangaben vom Betrage 2 Ch 5, 12: כֹּהֲנִים לְמֵאָה וְעֶשְׂרִים *an hundert und zwanzig Priester* (vgl. *εἰς μυρίους, πρὸς μυρίους*). — 2) *zu*, von dem Übergange in einen neuen Zustand, als: zu etwas machen, werden Gn 2, 7. 22. Hi 17, 12. Thr 5, 15. Jo 3, 4. 2 S 5, 3: *sie salbten den David* לְמֶלֶךְ *zum Könige*. Hi 13, 12: לְגַבֵּי־חֹמֶר גַּבֵּיכֶם *zu lehmernen Schanzen* sind *eure Schanzen* geworden. Thr 4, 3. Daher überh. zur Bezeichnung dessen, wozu etwas wird, wozu man es in der Behandlungsweise macht. Hi 39, 16: *sie behandelt hart ihre Kinder* לֹא לָהּ eig. *zu nicht ihren*, d. h. macht ihre Kinder durch harte Behandlung wie zu nicht ihr gehörigen (Ew. § 217, d. Hieron.: *quasi non sint sui*). So sagt man auch חָשַׁב לְ *wofür halten*. Vgl. weiter 1 S 4, 9: הָיוּ לַאֲנָשִׁים *werdet Männer!* Ex 21, 2: יָצָא לַחָפְשִׁי *zum Freien hervorgehen*, d. i. frei werden. — 3) Zeichen des Dativs *a*) vom Übergang der Wirkung auf eine Person oder Sache, wie bei den Verben geben, raten, senden. *b*) von dem Übergehen des Vorteils (und Nachteils) auf einen andern: *Dat. commodi* und *incommodi*. Dieser wird, besonders in der Umgangssprache und im späteren Stile, zu manchen Verben, zumal im Imperativ und *Imperf.*, pleonastisch gesetzt (sogen. *Dat. ethicus*), z. B. לְךָ־לְךָ gehe, mache dich auf Gn 12, 1. 22, 2, בְּרַח־לְךָ fliehe (um dich zu retten) Gn 27, 43, דְּמֵה־לְךָ gleiche (mache dich gleich) Ct 2, 17. 8, 14. Ges. § 154 *no.* 3, *e*. Vgl. die Bed. *no.* 9. *c*) zur Bezeichnung des Angehörens, als יֵשׁ לִי mir ist f. ich habe, אֵין לִי ich habe nicht. 1 K 15, 27: *Baësa, Sohn des Ahija* לְבֵית יִשָּׂשכָר *vom Hause Issachar*. So auch wenn es den Genetiv des Besitzes umschreibt (s. *no.* 4). *d*) von dem Urheber und der wirkenden Ursache. So *aa*) bei Passiven בָּרוּךְ לַיהוָה gesegnet von Jahve Gn 14, 10. נִשְׁמַע לְ es ward gehört von — Neh 6, 1. יֵעָשֶׂה לָכֶם es soll von euch gethan werden Ex 12, 16. S. Ges. § 143, 2. Auch bei Verben mit passivem Begriff des *Kal* wie חָרָה לְ schwanger (geschwängert) werden durch, חָיָה לְ geschehen von Jes 19, 15. *bb*) bei Angabe des Verfassers (*Lamed auctoris*, wie im Arab.), in den Überschriften der Gedichte, als מִזְמוֹר לְדָוִד Psalm von David Ps 3. 4, auch לְדָוִד מִזְמוֹר von David ein Psalm Ps 24, 1 und bloss לְדָוִד von David Ps 25, 1. 26, 1. 27, 1. So auf phönizischen Münzen לצדנם von den Sidoniern (geprägt), לצר von Tyrus (geprägt). *cc*) Ausserdem in zahlreichen, zum Teil missverstandenen, Formeln und Stellen. Jon 3, 3: *Ninive war eine Stadt* גְּדוֹלָה לֵאלֹהִים *gross für Gott*, d. h. sie galt sogar Gotte als solche. 1 K 10, 1: שֵׁמַע שְׁלֹמֹה לְשֵׁם יְהוָה *der Ruf Salomos hinsichtlich des Namens Jahves*, d. h. der Ruf von dem, was Salomo durch Jahve geworden war. Hi 33, 6: *ich bin, wie du,* לְאֵל *Gotte*, d. h. ihm zugehörig und von ihm abhängig. Ps 3, 9: לַיהוָה הַיְשׁוּעָה *Jahves ist das Heil* (*penes Jovam est salus*). 12, 5: לְלְשׁוֹנֵנוּ נְגַבֵּר *durch unsere Zunge siegen wir*, eig. unserer Z. verschaffen wir Stärke. 24, 1. 74, 16. 81, 5. 128, 6. Ri 7, 18 lautet das Kriegsgeschrei לַיהוָה וּלְגִדְעוֹן *dem Herrn und Gideon*, nach V. 20 vollständig: *Schwert dem (für den) H. und G.* Jes 2, 12: יוֹם לַיהוָה *einen Gerichtstag hat Jahve* (zur Verwirklichung in Bereitschaft). 28, 1. Jer 4, 12. 5, 10. 2 S 3, 2: *sein Erstgeborner* (war) Amnon לַאֲחִינֹעַם *von der Achinoam* (geboren). V. 3. 5 (wo man fälschlich בֶּן supplieren will). (Im Arab. ebenso, z. B. لله durch Gott, von Gott, auch im Syr.) — An den Dativ des Besitzes schliesst sich — 4) der Gebrauch des לְ um Angehörigkeit und Besitz zu bezeichnen (wo wir den Genetiv brauchen) בֶּן לְיִשַׁי ein Sohn des Isai 1 S 16, 38, נַצָּבִים לְשָׁאוּל

Digitized by Google

die Kundschafter des Saul 1 S 14, 16. Dann auch sonst (vgl. das sog. *σχῆμα Κολοφώνιον* der Griechen, Bernhardy gr. Synt. S. 88, und im Franz. den Gasconismus: *le fils à Mr. A. s'est marié avec la fille à Mr. B.* für *de*): *a*) wenn das *Nomen regens* ausdrücklich unbestimmt gedacht werden soll Gn 14, 18: כֹּהֵן לְאֵל עֶלְיוֹן *ein Priester Gottes des Höchsten*, 1 K 2, 39: שְׁנֵי־עֲבָדִים לְשִׁמְעִי *zwei Diener Simeis*, 1 K 5, 15: אֹהֵב לְדָוִד *ein Freund Davids*. *b*) wenn von einem Nominativ mehrere Genetive abhängen, z. B. דִּבְרֵי הַיָּמִים לְמַלְכֵי יִשְׂ die Annalen der Könige Israel 1 K 15, 31, מִקְנֵה עֶשֶׂר עָנִים לְשִׁבְטָה אֲבָרָם Gn 16, 3, vgl. Ruth 2, 3, oder das *Subst.* ein Adjektiv hat, בֶּן־אֶחָד לַאֲחִימֶלֶךְ ein Sohn des Ahimelech 1 S 22, 20. *c*) bei Zahlangaben. Gn 7, 11: *im Jahr* 600 לְחַיֵּי־נֹחַ *des Lebens Noah*. Dahin gehört auch אַחַת לָהֶם *eine von ihnen* Ez 1, 6, רִאשׁוֹן לְכֹל der erste von allen 2 S 19, 21. *d*) beim Genetiv der Materie Lv 13, 48. Esr 1, 11. *e*) bei Zusammensetzungen, wie מִתַּחַת unten, מִתַּחַת לְ unterhalb (einer Sache); מֵעַל לְ oberhalb (einer S.). — Vollständiger ist die Umschreibung des Genetivs durch אֲשֶׁר לְ (s. אֲשֶׁר *A*, no. 3). — 5) Dem Niedergang der Sprache gehört der Gebrauch von לְ an, wonach es zum Exponent des *Acc.*-Verhältnisses dient (wie im Aram. und Äth.), also einfach das Objekt einführt, z. B. nach לָקַח nehmen Jer 40, 2, אָכַל Thr 4, 5, חָרַג Hi 5, 2, vgl. 1 Ch 16, 37. 25, 1. Ps 135, 11. Jes 8, 1 (vgl. V. 3). Jedoch findet sich auch in der ältesten Sprache לְ als Zeichen des Obj., zumal wenn dieses vorausgeht; so beim Partic., Jes 11, 9: מַיִם מְכַסִּים; beim Impf. 1 S 22, 7: לְכֻלְּכֶם יָשִׂים, Ewald § 292, e. — Den *Nomin.* als solchen kann לְ selbstverständlich nie einführen. 1 Ch 3, 2 ist לְ vor אֲבְשָׁלוֹם Schreibfehler. — 6) *in Hinsicht, Beziehung auf, in Ansehung, an.* 1 K 10, 23: *Salomo war grösser als alle Könige der Erde* לְעֹשֶׁר וּלְחָכְמָה *an Reichtum und an Weisheit*. Hi 32, 4: לְיָמִים *an Lebenstagen*. Ps 12, 7: צָרוּף לָאָרֶץ *geläutert von Schlacken*, eig. in Ansehung der erdigen Teile (nach A. *zur Erde herab*). Gn 19, 21. 42, 9. Lv 14, 54. Jos 22, 10. Hi 9, 19. Ebenso Dt 24, 5: *es soll ihm nicht auferlegt werden hinsichtlich einer Sache*, d. h. irgend etwas. 2 Ch 7, 21. Im Anfange der Sätze Jes 32, 1: לְשָׂרִים *was die Fürsten betrifft*. Koh 9, 4. Ps 16, 3: לִקְדוֹשִׁים *was die Heiligen betrifft*. Das letztere Beispiel ist unsicher (s. Delitzsch z. St.). — 7) *wegen* (wie *εἰς τί*; *πρὸς τί*; weswegen, im Deutschen: *wozu?*) Gn 4, 23: לְפִצְעִי *wegen einer mir geschlagenen Wunde*. Jes 14, 9. 36, 9. 60. 9 (vgl. 55, 5). Dah. לָמָּה warum? לָכֵן deshalb. — 8) *über, von*, nach den Verben: reden, sagen (Gn 20, 13. Ps 3, 2. 22, 31), befehlen (Ps 91, 11), lachen (Gn 21, 6), spottend frohlocken (Ps 25, 2), wehklagen (Jes 15, 5). Eig. in *Beziehung auf* etwas (im Arab., Kor 3, 162. 4, 54). — 9) *zum Besten, Vorteil* jem., *für* (vgl. *no.* 3, b). Ps 124, 1: לוּלֵי יְהוָה שֶׁהָיָה לָנוּ *wäre es nicht Jahve gewesen, der für uns war, so* u. s. w. 56, 10. 118, 6. Jes 6, 8: מִי יֵלֵךְ־לָנוּ *wer will für uns* (zur Ausrichtung unseres Auftrags) *gehen?* Dt 4, 15. Hi 13, 7. 8. Daher הֵעָתִיר לְ streiten für jem., נִלְחַם לְ beten für. Auch bloss von der Bestimmung *für, zu* etwas Gn 24, 4. 47, 24. — 10) *nach*, zur Bestimmung des Ganzen, dem das Einzelne angehört. Gn 1, 11: לְמִינוֹ *nach seiner Art*. Nu 4, 29: *nach ihren Geschlechtern und ihren Stammhäusern*. Gn 9, 5: *je nach eueren Seelen*. Dt 32, 8. 1 S 10, 19. Hierher gehört auch 2 Ch 28, 15: *man liess sie auf Eseln reiten* לְכָל־כּוֹשֵׁל *soviele ihrer ermattet waren*. S. zu כָּשַׁל.

B) 1) vom Befinden *an* und *neben* einem Orte, z. B. לְיַד zur Seite jem., לִימִין פ zur Rechten jem., לְפֶתַח אָהֳלוֹ an der Thür seines Zeltes Nu 11, 10, לְעֵינֵי vor Augen, לִפְנֵי im Angesicht jem., לִפְתִחַ שַׁעַר am Eingang der Stadt Pr 8, 3. — 2) übertragen auf die Zeit, *zu welcher* etwas geschieht, bes. bei Dichtern und späteren Schriftstellern. לַבֹּקֶר am Morgen Ps 30, 6. 59, 17. Am 4, 4 = בַּבֹּקֶר, לָעֶרֶב am Abend Gn 49, 27. Koh 11, 6 (Parall. בַּבֹּקֶר), לְעֵת עֶרֶב Gn 8, 11, verbunden לַבֹּקֶר וְלָעֶרֶב 1 Ch 16, 40. 2 Ch 2, 3, לְרוּחַ הַיּוֹם Gn 3, 8, לְיוֹם רָעָה am Tage des Unglücks Pr

Digitized by Google

16, 4, vgl. Jes 10, 3. Ps 10, 1. 32, 6. Im Pl. distributiv לַבְּקָרִים an jedem Morgen Ps 73, 14, auch ohne Art.: לְבָקָרִים Hi 7, 18 parall. לְרִגְעִים *allaugenblicklich.* Auch von dem Ablauf der Zeitfrist (wie *εἰς ἐνιαυτόν* ein Jahr lang, und: nach Jahresfrist). Gn 7, 4: לְיָמִים עוֹד שִׁבְעָה *in* (nach) *noch sieben Tagen.* 2 S 11, 1: לִתְשׁוּבַת הַשָּׁנָה *bei* (nach) *der Rückkehr des Jahres,* d. i. im nächsten Frühling. 13, 23. Dah. auch zuständlich, wie Ps 69, 22: לְצִמְאִי *bei meinem Durst.* — 3) von dem Befinden in einem Zustande, als לְבַד in Absonderung, allein (s. בַּד), לָבֶטַח in Ruhe, ruhig; לְאֵל יָדִי in der Gewalt meiner Hand (s. אֵל), vgl. Ps 45, 15. 69, 22. Jes 4, 2 (zuweilen mit dem noch kenntlichen Begriff der erreichten Wirkung, wie לְשֹׂבַע zur Sättigung, genug).

Vor dem *Inf.* *a*) am gewöhnlichsten: *zu,* besonders nach intransitiven Verben, z. B. אָבָה חָפֵץ geneigt sein, חָחַל anfangen, חָדַל aufhören, wobei aber zu merken, dass die Dichter das לְ hier gern weglassen, Ges. § 142. 1. 2 u. Anm. Auch bei der Bestimmung, dem Dienen zu etwas (vgl. phön. ועל כל זבח אש אדם לְזִבֹּחַ *und über jedes Opfer welches ein Mensch zu opfern hat.* Mass. 14) עֵת לָלֶדֶת Zeit zum Gebären Koh 3, 2; קָרְבָה לָמוּת nahe um (dorthin) zu fliehen Gn 19, 20. Dt 31, 17: הָיָה לֶאֱכֹל *er wird zum Raube dienen*; einer Absicht Esth 7, 8, einem Sollen und Müssen Jos 2, 5: וַיְהִי הַשַּׁעַר לִסְגוֹר *das Thor war zum* (am) *Verschliessen,* sollte geschlossen werden. מֶה לַעֲשׂוֹת was ist zu thun? 2 K 4, 13. Über חָיְתָה לַעֲשׂוֹת s. zu חָיְתָה. *b*) bis zu, bis dass (vgl. *A*, 1) Jes 7, 15. *c*) so dass Jes 10, 2. *d*) weil (vgl. wegen *A*, 7) Jes 30, 1. *e*) als ob, *quasi, tanquam.* 1 S 20, 20. *f*) indem, als (vgl. *B*, 2). לִפְנוֹת עֶרֶב als der Abend sich neigte. Gn 24, 63, vgl. Ri 19, 26. לֵאמֹר *dicendo* sagend wie folgt, die übliche Formel der Einführung direkter Rede.

Für den konjunktionalen Gebr. von לְ (wie لِ im Arab. für لِكَيْ und im Aram.) i. S. von *dass, auf dass* berief man sich auf 1 K 6, 19, indem man לְהַתֵּן übersetzte: *dass du hineinthätest* für: dass man hineinthäte. Doch wird hier לָתֵת zu lesen sein, vgl. 1 K 17, 14.

לְ aram., in den meisten Bedd. des hebr. לְ (die Formen mit Suff. s. bei Kautzsch § 68, wo לְהֹן Dn 7, 21 nachzutragen) 1) *nach* etwas *hin* Dn 2, 7, *zu,* z. B. sagen zu jem. Dn 2, 5. 7, 9; werden zu 2, 35 vgl. 4, 27; *betreffs* u. ähnlich Esr 7, 14. Dn 6, 5: *sie suchten eine Ursache* (zur Klage) *an Daniel.* 23. Vor dem *Inf.* z. B. befehlen, vermögen, gedenken zu Dn 2, 9. 10. 12. Bei Zeitbestimmungen: gegen — hin 4, 26. 31. 2) Zeichen des Dativs Dn 2, 5. 7. 9. Esr 6, 10. 7, 12. 3) des Genetivs Esr 5, 11. 6, 3. 15. Häufig 4) als Exponent des Acc. (s. hebr. לְ A, 5) Dn 2, 10. 12. 14. 24 u. ö. Kautzsch § 68.

Anm. Völlig verschieden von der Präpos. לְ ist das im Aram. gebräuchliche ל *präform.* zur Bildung des *Impf.* von הֲוָא, s. d.

לֹא, seltener לוֹא (nach der Masora 35 mal) *Adv.* der Verneinung: *nicht, οὐ, οὐκ,* wofür in Zusammensetzungen auch die Formen אַל, לִי, לְ in Gebrauch waren (s. אוּלַי, לוּלֵי, לוּלָא), aram. לָא, לָ, ar. لَا, ass. *lâ* (phön. לא nicht nachweisbar). Dietrich u. Friedr. Delitzsch haben unter dem Widerspruch Nöldeke's (s. ZDMG. XL, S. 738) Simonis' Herleitung von לאה *ermatten,* erneuert, so dass לֹא eig. das Lasswerden und Ablassen oder das Abnehmen und Verschwinden (wie בַּל) bedeutete. Jedenfalls ist לֹא als urspr. *Subst.* anzusehen (wie אֶפֶס, טֶרֶם, בַּל, בַּלְתִּי, בִּלְתִּי, אַל, פֶּן, אַיִן). — Wie das gr. *οὐ,* bezeichnet es die objektive, unbedingte Verneinung, steht daher (verschieden von אַל w. m. n.) mit *Perff.* Gn 2, 5. 4, 5, und *Imperff.*, mit letzteren der übliche Ausdruck kategorischen Verbots z. B. לֹא תִגְנֹב du sollst nicht stehlen Ex 20, 13 (Ges. § 127, 3, *c*) auch f. *dass nicht* (wofür sonst אַל steht) Ex 28, 32. 39, 23. Jes 41, 7. Häufig steht לֹא 1) in Fragesätzen, wo man eine bejahende Antwort erwartet (gr. *οὐκ Il.* 10, 165. 4, 242, unser: nicht?), besonders bei

Digitized by Google

Anknüpfung an einen vorigen Satz Hi 2, 10. 14, 16. 22, 11. 2 K 5, 26. Jer 49, 9. Thr 3, 36. 2) für *nein*, als verneinende Antwort auf eine Frage Hi 23, 6. Jos 5, 14 (bei einer disjunktiven Frage), oder bei einer Weigerung Gn 19, 2. 23, 11. 3) für בְּלֹא *ohne*. 1 Ch 2, 30: *und es starb Seled* לֹא בָנִים *ohne Kinder*. Ps 59, 4. 2 S 23, 4. לֹא־דָרֶךְ ohne Weg Hi 12, 24. 4) f. noch nicht = טֶרֶם Ps 139, 16. 2 K 20, 4. 5) Es verbindet sich als Stempel der Verneinung *a*) mit Adjektiven z. B. לֹא עָז kraftlos Pr 30, 25, לֹא־חָסִיד Ps 43, 1 lieblos. *b*) mit Substantiven: לֹא־אֵל ein Nicht-Gott für einen Götzen, der, ohne göttlichen Wesens zu sein, nur den Namen der Gottheit führt Dt 32, 21. Jer 5, 7, לֹא־עָם ein Nicht-Volk (parall. גּוֹי נָבָל), das den Namen eines Volkes nicht verdient Dt a. a. O. לֹא דָבָר *Unding* Am 6, 13. לֹא מִשְׁפָּט *Unredlichkeit* Pr 13, 23. 16, 8. So auch לֹא־עֵץ ein Nicht-Holz, von dem über das tote Holz des Steckens erhabenen Menschen Jes 10, 15. לֹא־אָדָם, לֹא־אִישׁ ein nicht menschliches d. i. übermenschliches Wesen, indirekte Bez. Gottes Jes 31, 8. Vgl. sab. לא סקי = غَيْرُ سقي. Über לֹא כֹל s. כֹּל *no.* 4. Über die Stellung von לֹא s. Ges. § 145, 1, Anm. 1.

Substantivisch *nichts* Hi 6, 21: כִּי־ עַתָּה הֱיִיתֶם לֹא *denn nun seid ihr* (ein) *Nichts geworden* (u. a. LA. לוֹ, s. Baer z. St.). Pr 19, 7 Kt.: מְרַדְּפֵי אֲמָרִים לֹא־ הֵמָּה *nachjagend Reden, welche ein Nichts* d. h. nichtig *sind*. Auch im Aram. kommt לָא (= לֵא) so als Nomen vor Dn 4, 32.

Mit Präfixen — 1) בְּלֹא je nach den verschiedenen Bdtgen. von בְּ *a*) *nicht in* (einer Zeit) = *ausser* (derselben) vgl. בְּ vom Befinden in der Zeit *B*, 5. Lv 15, 25, insbes. *vor* (der rechten naturgemässen Zeit), vgl. לֹא *no.* 4. Hi 15, 32: בְּלֹא־יוֹמוֹ *vor seiner Zeit*. *b*) nicht mit = ohne Ez 22, 29. Ps 17, 1. 1 Ch 12, 33. In dieser Verbindung steht auch לֹא בְּ Hi 34, 20. Jes 45, 13. 48, 10 (syr. ܒܠܐ). 2 Ch 30, 18 ist zu übersetzen: *sie assen das Pascha* בְּלֹא כַכָּתוּב *in nicht schriftgemässer Weise*, ohne sich nach dem Gesetz zu richten. *c*) nicht durch Hi 30, 28. *d*) nicht für לֹא בְ Jes 45, 13. — Auch steht בְּלֹא ellipt. für בַּאֲשֶׁר לֹא Jes 55, 2. Auch mit folg. *Impf.* Jer 2, 11: בְּלֹא יוֹעִיל *um das was nicht nützt*. Thr 4, 14: בְּלֹא יוּכְלוּ *ohne dass man kann*. S. Ges. § 123, 3. — 2) הֲלֹא *nonne?* Gn 4, 7. 20, 5. Hi 1, 10, *annon?* 1 K 1, 11. Oft הֲלֹא nicht wesentlich verschieden von הֵן, חִנֵּה siehe. 1 S 20, 37: הֲלוֹא חִצִּי מִמְּךָ וָהָלְאָה *siehe der Pfeil liegt jenseits von dir*. 2 S 15, 35. Ruth 2, 8. Pr 8, 1. 14, 22. 22, 20. Hi 22, 12 (im Parall. mit רְאֵה). Die LXX. daher häufig: *ἰδού* Jos 1, 9. 2 K 15, 21. In den Büchern der Könige steht oft הֲלֹא, wo die Chronik הֵנָּה substituiert 2 K 15, 36. 20, 20. 21, 17, vgl. 2 Ch 27, 7. 32, 32. 33, 18. 35, 27. Ges., Gesch. der hebr. Sprache S. 39. Vgl. ar. هَلُمَّ, هَلَا f. siehe! wohlan! nicht aber das samarit. und talmud. חָלָה (der da), welches mit הֲלֹא nichts zu thun hat. — 3) לְלֹא *a*) ohne, eig. so dass er nicht (hatte) 2 Ch 15, 3. *b*) als ob nicht, s. לְ *A*, 10. Auch steht es für לַאֲשֶׁר לֹא Jes 65, 1. Hi 26, 2.

Anm. Ungenau steht לֹא f. לוֹ *ihm* n. d. *Masora* 15 Mal, z. B. Ex 21, 8. Lv 11, 21. 1 S 2, 3. Jes 9, 2.

לָא (Keri לוֹ) 2 S 18, 12.

לָא aram., nicht Dn 2, 5. 9. 10. 11. דִּי לָא damit nicht, s. דִּי. Für הֲלָא *nonne?* 3, 24. 4, 27. לָא vor Inf. m. לְ: *non est*, es darf nicht sein 6, 9. 16. S. Kautzsch § 67, 1. — S. noch לָהּ.

לֹא דְבָר (ohne Trift) *N. pr.* eines Ortes in Gilead, östlich von Mahanajim 2 S 17, 27, der 9, 4. 5 לוֹ דְבָר heisst. Viell. einerlei mit לִדְבָר im St. Gad Jos 13, 26.†

לֹא עַמִּי (nicht mein Volk) symb. Name eines Sohnes Hosea's Hos 1, 9.†

לֹא רֻחָמָה (nicht Begnadigte) symb. Name der Tochter Hosea's Hos 1, 6. 8. 2, 25.†

לְאַב* (s. zu לבב II), vgl. ass. *la'âlu* entbrennen, ar. لهب lohen, lodern, vom Feuer.

Derivat: תַּלְאֻבוֹת.

Digitized by Google

לָאָה (ar. لَأَى, syr. ܠܐ, ܥܠܐ, targ. לאי) *impf.* תִּלְאֶה, וַתִּלְאוּ, וַיִּלְאוּ ermüden (über die GB. s. das vw. לָחָה), unterliegen Hi 4, 5, mit בְּ u. *Inf.* müde werden bei etwas, sich vergeblich damit abmühen Gn 19, 11 (auch Pr 30, 1, wo zu lesen: לָאִיתִי *ich habe mich abgemüht, o Gott!*), einer Sache müde sein Hi 4, 2.†

Niph. נִלְאֵה, נִלְאֵית ermüden, ermatten Ps 68, 10, dah. sich abmühen bei etwas Jer 9, 4. 20, 9. Jes 16, 12. 47, 13, einer Sache müde, überdrüssig sein Jes 1, 14. Jer 6, 11. 15, 6. Pr 26, 15. Stärker: *fastidire* Ex 7, 18.†

Hiph. 3. *f.* הֶחֱלָאַתְּ, m. *suff.* הֶחֱלָאַנִי, *impf.* תַּלְאוּ, וַיַּלְאוּהָ, *inf.* הַלְאוֹת müde machen, erschöpfen Hi 16, 7. Jer 12, 5. Ez 24, 12, insbes. die Geduld jemandes ermüden Jes 7, 13. Mi 6, 3.†

Derivate: תְּלָאָה.

לְאָה (wahrsch. das ar. لَأَى, *fem.* لَأَاةٌ, ass. *lû, f. lêtu*, Wildkuh, eine Antilopenart; s. Wetzstein in Delitzsch' Iob ² 507) *N. pr. Lea*, ältere Tochter Labans, Weib Jakobs Gn 29, 16 ff. u. ö. Ruth 4, 11.

לְאַט s. v. a. לוּט verhüllen 2 S 19, 5.†

לָאַט, לְאַט leise, s. אַט.

לָאַט s. v. a. לָטַט, dah. בַּלָּאט heimlich Ri 4, 21†, sonst בַּלָּט, s. לָטַט.

לָאַךְ*, ar. لَأَكَ u. أَلَكَ (mit einem Auftrag) schicken, äth. ለአከ: senden, *Conj. V.* ተልአከ: (gesandt werden) bedienen, Dienste verrichten, ላእክ: Diener. Dav. מַלְאָךְ, מַלְאָכוּת, *n. pr.* מַלְאָכִי.

לָאֵל (Gotte, *sc.* geweiht) *N. pr. m.* Nu 3, 24.†

לְאֹם* (vw. לטר, s. d.) ar. لَأَمَ zusammenfügen, festmachen, verw. mit לָמַם versammeln, לֻמָּה ein Haufe Menschen, vgl. Thes. p. 737. Davon

לְאֹם u. (Pr 11, 26) **לְאוֹם** m. *suff.* לְאֻמִּי Jes 51, 4. Pl. לְאֻמִּים *m.* 1) Volk, Nation Gn 25, 23. 27, 29. Ps 7, 8. 9, 9. 2) לְאֻמִּים *N. pr.* eines arab. Völkerstammes Gn 25, 3†, viell. die Ἀλλουμαιῶται des Ptolemäus, ar. اللُّؤَمُ, s. Renan, *hist. des l. sém.* 2. éd. 337. Über die sab. *N. pr.* von Stämmen לאמם u. לאימם s. Sab. Denkm. 11.

לֵב, לֵב־, m. *suff.* לִבִּי, Pl. לְבוֹת, u. **לֵבָב** *cstr.* לְבַב, m. *suff.* לְבָבִי, לְבַבְכֶם, Pl. לְבָבוֹת (nur 1 Ch 28, 9), m. *suff.* לְבָבֵיהֶן (wofür Stade S. 210 לְבַבְהֶן liest) Nah 2, 8 *m.* (nur Pr 12, 25 dichterisch frei als *fem.* behandelt). Eig. (s. zu לבב I) der Kern, das Innere, die Mitte, dah. 1) *Herz* (mischn.; ar. لُبّ, äth. ልብ:, sab. לב, *pl.* אלבב, syr. ܠܶܒܳܐ, ass. *libbu*) als „innere Mitte des menschlichen Wesensbestandes" 2 S 18, 14. Ps 45, 6 u. ö. Sofern das Herz als Behälter des Lebensblutes gilt, erscheint es im A. T. — *a*) als Sitz und Prinzip der gesamten Lebenskraft, und zwar zunächst im physischen Sinne. Dah. sagt man: das Herz lebt f. ist erquickt Ps 22, 27, ist krank Jes 1, 5, das Herz stützen f. die Lebensgeister durch Speise und Trank erquicken (s. סָעַד). Ps 40, 13: לִבִּי עֲזָבָנִי *mein Herz* (die das Leben zusammenhaltende Kraft) *hat mich verlassen.* 102, 5. — *b*) das Centrum des geistig-seelischen Lebens, und zwar *α*) als Sitz der Empfindungen, Affekte und mannichfaltigsten inneren Regungen, als der Liebe (Ri 16, 15: *dein Herz ist nicht mit mir* f. du liebst mich nicht, dagegen: von ganzem Herzen lieben Dt 4, 29. 6. 5), des Vertrauens (Pr 31, 11), der Verachtung (Pr 5, 12), der Freude (Ps 104, 15), Traurigkeit (welche durch Krankheit Pr 13, 12, Schmerz 14, 13, Übelbefinden Neh 2, 2, Verwundetsein Jes 61, 1 des Herzens ausgedrückt wird), Zerknirschung (Ps 109, 16), Erbitterung (Ps 73, 21), Verzweifelung (Koh 2, 20), Furcht (Ps 23, 3, vgl. Jes 35, 4. Jer 4, 9, welche auch durch Beben und Zerfliessen des Herzens ausgedrückt wird Jes 7, 1. Hi 37, 1; Dt 20, 8. Jes 13, 7), Furchtlosigkeit (Ps 57, 8. 108, 2), des Mutes (Ps 40, 13: *mein Herz*, d. i. mein Mut *hat mich verlassen.* 1 S 17, 32: *niemandem entfalle das Herz seinetwegen.* 1 S 17, 10: *der ein Herz hat wie ein Löwe*). Selbst die Äusserungen tiefer Empfindungen werden dem Herzen zugeschrie-

Digitized by Google

ben, wie das Jubeln (Hi 29, 13), Jammern (Jes 15, 10), Stöhnen (Ps 38, 9), Schmähen (Hi 27, 6). *β*) als Sitz des Willens und Entschlusses. 1 S 14, 7: עֲשֵׂה כָּל־אֲשֶׁר בִּלְבָבְךָ *thue alles was du im Sinne hast*, willst, beschlossen hast. Jes 10, 7: לְהַשְׁמִיד בִּלְבָבוֹ *auf Vertilgen steht sein Sinn.* Jes 63, 4: *ein Tag der Rache* בִּלְבִּי *war von mir beschlossen.* Dah. sagt man: Pläne steigen auf im Herzen (Ez 38, 10), Beratschlagungen des Herzens (Ri 5, 16), ein williges (Ex 35, 22), ein widerspenstiges Herz (Jer 5, 23). Was *nach meinem Herzen* (כִּלְבָבִי) ist, ist nach Sinn und Wunsch, wohlgefällig 1 S 13, 14. 2 K 5, 26: לֹא לִבִּי הָלַךְ *ist nicht mein Herz hingegangen?* d. i. bin ich nicht (im Geist von hier) weg- (u. dabei-) gewesen? — Versch. von unserer Betrachtungsart wird das Herz auch *γ*) als Sitz des Wissens angesehen (1 K 10, 2: *sie redete alles, was sie auf dem Herzen hatte,* d. i. was sie irgend wusste. Ri 16, 17: *da eröffnete er ihr sein ganzes Herz,* alles was er wusste. Koh 7, 21), des Denkens (Jes 10, 7. 1 Ch 29, 18), ihm mithin Verstand und Weisheit zugeschrieben (vgl. das ar. لُبّ Verstand, *cor: Cic. Tusc.* 1, 9). Jer 5, 21. Pr. 17, 16. Daher חֲכַם לֵבָב weisen Herzens Hi 9, 4 (vgl. 1 K 10, 24), ein kluges Herz Pr 15, 14, חֲסַר־לֵב unverständig, *excors* Pr 7, 7. 9, 4, vgl. Pr 17, 16. Jer 5, 21; אַנְשֵׁי לֵבָב verständige Männer, *cordati* Hi 34, 10. 12, 3: גַּם־לִי לֵבָב כְּמוֹכֶם *auch ich habe Verstand, wie ihr.* 36, 5: בַּבִּינָה כֹּחַ לֵב *gross an Stärke des Verstandes.* Pr 15, 32. Ein Herz, welches sich der Einsicht verschliesst, heisst ein mit Fett überzogenes Herz (Jes 6, 10). *c*) als Centrum des sittlichen Lebens; daher wird jem. ein reines (Ps 51, 12), gerades (1 K 3, 6), treues (Neh 9, 8), unsträfliches (1 K 9, 4), oder auch verkehrtes (Ps 101, 4), verstocktes (Pr 7, 10), tiefes (Ps 64, 7), gottloses Herz (Hi 36, 13) zugeschrieben, und ist von Besserung des Herzens (Koh 7, 3) die Rede. Von doppelsinnigen Menschen heisst es Ps 12, 3: בְּלֵב וָלֵב יְדַבֵּרוּ *mit doppeltem Herzen reden sie,* vgl. 1 Ch 12, 33: בְּלֹא־לֵב וָלֵב *ungeteilten Herzens.* Durch Weite (רְחַב Pr 21, 4), Grösse (גֹּדֶל Jes 9, 9), Höhe (גָּבַהּ Ez 28, 5) des Herzens wird Hochmut bezeichnet, durch רחב aber auch Freude (Jes 60, 5). Man spricht auch von einem verhärteten, verstockten Herzen (s. שְׁרִירוּת, חִזָּק, חִקְשָׁה), einem Herzen wie Stein (Ez 11, 19. 36, 26), einem unbeschnittenen Herzen (Lv 26, 41). — An Stellen wie Ps 73, 26 כָּלָה שְׁאֵרִי וּלְבָבִי *mag dahinschwinden mein Fleisch und mein Herz* bezeichnen שְׁאֵר (= בָּשָׂר) und לֵב den gesamten, äusseren und inneren Menschen. — Vgl. über לֵב Delitzsch' Bibl. Psych.[2] 248 ff.

2) metaph. f. Mitte, z. B. des Meeres Ex 15, 8, des Himmels Dt 4, 11. 2 S 18, 14: בְּלֵב הָאֵלָה *mitten* an der Terebinthe.

לֵב* m. *suff.* לִבִּי aram., dass. Dn 7, 28.†

לבא, לבה* ungebr. Stw., wov. לָבִיא, לָבִי, לְבִיָּא Löwe, Löwin, nach Dietrich das ar. لَبِئَ viel essen, fressen, sodass der Löwe der „Fresser" heisst (vgl. Ri 14, 14). Anders Hommel, Säugeth. 288 f.

לְבָאוֹת (Löwen) *N. pr.* einer Stadt im Stamme Simeon Jos 15, 32, wofür vollst. בֵּית לְבָאוֹת 19, 6.† S. בֵּית *no. f.* Vgl. phön. לבא *n. pr. m.* CIS 147, sab. לבאן Name eines Turmes.

לבב, ar. لَبَّ m. d. GB. des Haftens an etwas, sich fest Anlegens (vw. לבשׁ), vom sich Anlegen der Schlingpflanzen an Bäume (dah. لَبْلَاب Epheu), dah. umwickeln, umwinden (dah. לְבֻבוֹת, s. d.). An letztere Bed. schliesst sich auch לֻבּ, לֵב, לֵבָב Herz an, eig. das Innere, von Brust u. s. w. Eingehüllte, gleichsam Eingewickelte, ar. لُبّ auch der von der Schale, dem Fleische eingehüllte Nuss- oder Mandelkern, اَللُّبُوب Fruchtkern, لَبَب und لَبَّة Brustknochen. Nach Fleischer wäre dagegen לֵב, לֻבּ u. s. w. eig. der innerste Punkt als „fester" Punkt, als „Kern"punkt, während Friedr. Delitzsch (Prol. 89) ass. *libbu* Herz v. e. St. לבב = ass. *labâbu* „in unruhiger Bewegung, aufgeregt s." herleitet.

Digitized by Google

Niph. denom. v. לֵב Herz: Verstand annehmen, einsichtig werden Hi 11, 12: וְאִישׁ נָבוּב יִלָּבֵב וְעַיִר פֶּרֶא אָדָם יִוָּלֵד *ein Hohlkopf nimmt ebensowenig Verstand an als ein Wildeselfüllen als Mensch geboren wird.*†

Pi. 2. *ps. f.* m. *suff.* לִבַּבְתִּנִי, *impf.* יְחַלֵּבֵב 1) *denom.* v. לֵבָב das Herz rauben, verwunden (von der Geliebten) Ct 4, 9. Vgl. Ges. § 52, 2, *c.* 2) *denomin.* v. לְבִבוֹת, solche Kuchen machen 2 S 13, 6. 8.†

לֵבָב *m.* Herz. S. לֵב.

לְבַב* *cstr.* לְבַב m. *Suff.* לְבָבְךָ, לְבָבָהּ einmal לִבְּהִי Dn 7, 28 *m.* aram., Herz Dn 2, 30. 5, 20 f.

לְבִבוֹת *f. pl.* Pfannenkuchen (vom Wickeln benannt, s. לבב I) 2 S 13, 6. 8. 10.† LXX. *κολλυρίδες.* Vulg. *sorbitiunculae.* Das syr. ܠܒܒܬܐ wird durch *placentulae,* (القطايف) erklärt. Sab. Hal. 152, 12: דבסס ולבבם *Honig u. Pfannenkuchen.*

לְבַד allein. S. בַּד.

לַבָּה* *cstr.* לַבַּת *f.* Flamme Ex 3, 2,† wo aber besser zu lesen לַהֲבַת־אֵשׁ, wie im sam. Text, s. Nöldeke, ZDMG. XL, 731.

לְבָבָה* m. *suff.* לְבָבָתְךָ *f.* v. לֵב Herz Ez 16, 30.† — Pl. לְבוֹת s. zu לֵב.

לְבוֹנָה s. לְבֹנָה.

לְבוּשׁ, לְבֻשׁ (St. לבש) m. *suff.* לְבוּשִׁי, לְבֻשִׁי *pl. cstr.* לְבוּשֵׁי, m. *suff.* לְבֻשֵׁיהֶם *m.* Kleid (mischn., talm., syr.), gew. poet. Hi 24, 7. 10. 31, 19. 38, 14. Esth 6, 9. 10. 11. Insbes. Prachtgewand. Hi 38, 14: וְיִתְיַצְּבוּ כְּמוֹ לְבוּשׁ *und alles steht da wie in Prachtgewand,* vgl. Esth 6, 9. 10. 11. Jes 63, 1. Vom Panzer des Krokodils Hi 41, 5. — An der St. Mal 2, 16 wollten Ges. u. A. mit Vergleichung von *Sur.* 2, 183 (*die Weiber sind euer Kleid, und ihr seid das ihrige*) לְבוּשׁ i. S. v. *Gattin* fassen. Ohne Grund. S. Köhler z. St.

לְבוּשׁ* m. *suff.* לְבוּשָׁהּ, *pl.* לְבוּשִׁירוֹן aram., Kleid Dn 3, 21. 7, 9.†

לבט ar. لَبَطَ schlagen, stossen, be-

werfen, לָבַט בְּיִ הָאָרֶץ er hat die Erde mit ihm beworfen, d. h. ihn auf die Erde geworfen. Syr. ܠܒܛ *instigavit.*

Niph. impf. יִלָּבֵט sich hin-, niederwerfen, d. h. sich den Untergang bereiten, ins Verderben stürzen Pr 10, 8. 10. Hos 4, 14.†

לְבִיא* *plur. masc.* לְבָאִם Löwen Ps 57, 5. *fem.* m. *suff.* לְבִאָתִיו Löwinnen Nah 2, 13.†

לָבִיא *m.* Löwe, aber auch Löwin Gn 49, 9. Nu 24, 9 (wo es mit אֲרִי verbunden ist), u. Hi 4, 11. 38, 39 (wo von den Jungen des *labi* die Rede ist; ar. لَبُؤٌ, لَبُوٌّ, auch لَبُوءٌ Löwin). Das Wort nur poet. Nu 23, 24. Dt 33, 20. Jes 5, 29. 30, 6. Hos 13, 8. Jo 1, 6. Nah 2, 12.†

לְבִיָּא (f. לְבִיָּה; Stade S. 143 will לָבִיא lesen) *f.* Löwin Ez 19, 2.†

לְבִים s. לוּבִים.

לבן weiss sein. — Im Kal nur *denom.* von לְבֵנָה Backsteine verfertigen (ar. لَبَنَ) Gn 11, 3. Ex 5, 7. 14.†

Hiph. הִלְבִּינִי, *impf.* יַלְבִּינוּ, *inf.* לַלְבֵּן f. לְהַלְבֵּן 1) *trans.* weiss machen, trop. für reinigen, läutern Dn 11, 35. 2) weisse Farbe annehmen, weiss w., *albescere* (vgl. Ges. § 53, 2) Ps 51, 9. Jes 1, 18. Jo 1, 7.† Mischn. weiss w. und machen.

Hithpa. impf. יִתְלַבְּנוּ sich reinigen, läutern lassen (in toleriativem S.) Dn 12, 10, oder *pass.* gereinigt werden (vgl. 11, 35).† Mischn. *Pi.* reinigen.

Die Derivate folgen, ausser מַלְבֵּן.

לָבָן 1) *Adj. st. cstr.* לְבֶן- Gn 49, 12 (aus לִבֵּן, von einer Stammform לָבַן* Olsh. § 167, b, vgl. חָלַב zu חֶלְבָּה) *pl.* לְבָנִים; *f.* לְבָנָה, *pl.* לְבֻנוֹת weiss (auch phön., Carth. 241) Ex 16, 31. Lv 13, 3 ff. Davon mischn. לְבָן. 2) *N. pr. Laban,* Sohn des Bethuel, ein Aramäer, Schwiegervater des Jakob Gn 24, 29. 50. 28, 2. 5. Kap. 29 ff.; 3) Ort in der Wüste Dt 1, 1, viell. einerlei mit לִבְנָה Nu 33, 20.

לְבָנָה *f.* 1) *candida sc. luna,* poet. Bezeichnung des Mondes (vgl. zu ירח)

Digitized by Google

Ct 6, 10. Jes 24, 23. 30, 26.† Auch mischn. 2) *N. pr. m.* Esr 2, 45. Neh 7, 48 (s. Baer z. St.).†

לְבֵנָה *cstr.* לִבְנַת Pl. לְבֵנִים 1) *later*, Ziegel, sowohl aus Lehm Ex 1, 14 und Stroh Ex 5, 7 gemischte und an der Sonne getrocknete Luftziegel, als Backsteine d. i. gebrannte Ziegel (*πλίνθοι ὀπταί*, eingeschl. Terracotten) Gn 11, 3. Ex 5, 7—19. Jes 9, 9. 65, 3. Ez 4, 1.† Man nahm dazu weissen, kreideartigen Thon (*Vitruv. II*, 3), daher der Name, wenn dieser nicht den Luftziegel als an der Sonne gebleichten bezeichnet. Vgl. מַלְבֵּן. Mischn., talm., targ. לִבְנָה, syr. ܠܒܝܢܐ. Ar. لَبِنَة (لِبْنَة) *n. unit.* von لَبِن (لِبْن). Assyr. *libittu*, *cstr. libnat* (Schrader, KAT.² 121). Gegen Friedr. Delitzsch, welcher (Lesestücke³ S. 142) d. W. von *labânu platt drücken* ableitet, da das Assyr. dieses Vb. als Farbwort nicht kenne, vgl. Nöldeke, ZDMG. XL, S. 735. — 2) Platte Ex 24, 10.† מַעֲשֵׂה לִבְנַת הַסַּפִּיר *ein Sapphirplattenwerk*, ein blauer Estrich. S. Knobel-Dillm. z. St. und Frz. Delitzsch Art. *Farben in der Bibel* in Herzogs RE².

לְבֹנָה *m.* Gn 30, 37. Hos 4, 13†, nach LXX. u. d. Araber zu Gn.: *Styrax*, die Storaxstaude (ar. لُبْنَى dass.). LXX. zu Hos. u. Vulg. zu Gn.: *λεύκη*, *populus* (*alba*), Weisspappel (ar. حَوْر, syr. ܫܘܪܐ).

לְבֹנָה (Weisse) *N. pr.* 1) einer Stadt in der Ebene des St. Juda, vormals eine Königsstadt, nachmals Priesterstadt mit einer Freistätte Jos 10, 29. 31 f. 39. 12, 15. 15, 42. 21, 13. 2 K 8, 22 u. ö. Jes 37, 8. Jes 52, 1 u. ö. Der Ort lag jedenfalls ohnweit Lachis, vgl. van de Velde, *Memoir* 330. 2) einer Lagerstätte der Israeliten in der Wüste Nu 33, 20 f.

לְבוֹנָה u. לְבֹנָה *f.* 1) m. *suff.* לְבֹנָתָהּ Weihrauch Lv 2, 1. 15. Ct 4, 6. 14. Phön. לבנת Carth. 241; sab. לובן = ar. لُبَان? Syr. ܠܒܘܢܬܐ (*lebontâ* od. *lebottâ*), gr. *λίβανος*, *λιβανωτός* (Stw. לבן weiss sein; der weisse wurde am meisten geschätzt, Plinius, *H. N.* 12, 14). Er wird als Produkt Arabiens bezeichnet (Jes 60, 6. Jer 6, 20), womit stimmt, dass Plin. berichtet, er sei in Sabota, der Hauptst. von Hadramaut, gesammelt und von dort nach Gaza in Syrien verfrachtet worden (D. H. Müller). 2) *N. pr.* einer Stadt bei Schilo, Ri 21, 19†, jetzt *el-Leben*, westnordwestlich v. Seilûn, s. Guérin, *Samarie*, II, 164 f.

לְבָנוֹן m. — ה *loc.* לְבָנֹנָה 1 K 5, 28 *N. pr.* der Libanon (vgl. phön. CIS 5: בעל לבנן *der Baal des L.*) gr. *Λίβανος*, syr. ܠܒܢܢ, das hohe Gebirge nördlich vom eigentlichen Kanaan. Seinen Namen (Weissberg) hat es entweder von dem Schnee (Jer 18, 14) erhalten, welcher auf einzelnen Partien allerdings auch im Sommer nicht zu schwinden pflegt (dah. im Aram. u. Ar. טוּר תַּלְגָּא u. جبال الثلج Schneegebirge, vgl. auch d. ar. Namen des Hermon: جبل الشَّيْخ *Greisenberg*), oder — und das ist wahrscheinlicher — von den kahlen, weissen Kreide- und Kalkwänden, denn der Libanon ist nach der im West- (grossentheils aber auch im Ost-)Jordanland herrschenden Formation Kalkgebirge. Der Name steht in Prosa beständig m. d. Art.: הַלְּבָנוֹן (1 K 5, 6. 9. Esr 3, 7), nur in Poesie ohne denselben (Ps 29, 6. Jes 14, 8. 29, 17). Keilschriftl. *labnânu* (Schrader, KAT.² 183 f.). S. über den Libanon Relands Palästina I, 311 ff. Burckhardts Reisen in Syrien S. 1 ff. 214 ff. O. Fraas, Drei Monate im Libanon. Stuttg. 1876.

לִבְנִי (weiss) *N. pr.* eines Sohnes von Gerson Ex 6, 17. Nu 3, 18. 1 Ch 6, 2. 5. 14. *Patron.* gleichlautend Nu 3, 21. 26, 58.†

לִבְנָת s. שִׁרְיוֹר לִבְנָת.

לָבַשׁ u. לָבֵשׁ (s. zu לבב I) m. *suff.* לְבָשָׁם, *impf.* יִלְבַּשׁ, *i. p.* לְבַשׁ, וַיִּלְבַּשׁ, *imp.* לְבַשׁ, *inf. abs.* לָבוֹשׁ, *cstr.* לִלְבֹּשׁ, *pt.* לְבֻשִׁים, לָבֻשׁ, לָבֵשׁ (eig. etwas fest anlegen, dah. sich mit etwas umhüllen, bekleiden; vgl. ar. لَبِسَ fest anhangen, dah. mit einer Sache vermischt sein) 1) anziehn (talm., targ., syr.), m. d. *Acc.* des Kleides (wie لَبِسَ) Lv 6, 3. 4. 16,

Digitized by Google

23. 24. 32, m. בְּ Esth 6, 8, ohne Objekt Hgg 1, 6. Das Part. *pass.* steht m. d. *Acc.* oder *Genet.*, z. B. לָבֻשׁ בַּדִּים Ez 9, 2. לְבֻשׁ תַּחֲרִים V. 11. 10, 2. Vgl. חָגוֹר. 2) Trop. in sehr vielen Verbindungen Ps 104, 1: הוֹד וְהָדָר לָבָשְׁתָּ *mit Glanz und Herrlichkeit bist du angethan.* Hi 7, 5: לָבַשׁ בְּשָׂרִי רִמָּה *mein Leib hat Würmer angezogen*, sich mit Würmern bedeckt. Ps 65, 14: לָבְשׁוּ כָרִים הַצֹּאן *die Auen kleiden sich mit den Herden.* לְבֻשׁ חֲרוּגִים *mit Getöteten bekleidet*, d. h. bedeckt Jes 14, 19. Ausserdem häufig: *Schande anziehn* für: mit Schande bedeckt werden Hi 8, 22. Ps 35, 26. 109, 29; *Gerechtigkeit anziehn* Hi 29, 14; Schrecken Ez 26, 16; Heil 2 Ch 6, 41. Hi 29, 14: צֶדֶק לָבַשְׁתִּי וַיִּלְבָּשֵׁנִי *Gerechtigkeit zog ich an, und sie zog mich an,* d. i. sie durchdrang, erfüllte mich. Der Geist Gottes zieht jemanden an d. i. erfüllt ihn Ri 6, 34. 1 Ch 12, 18. 2 Ch 24, 20, vgl. Luk 24, 49 (im Syr. sagt man: ein Dämon zieht jem. an).

Pu. part. מְלֻבָּשִׁים Esr 3, 10. 1 K 22, 10. 2 Ch 5, 12. 18, 9† mit (den Amts-) Kleidern angethan, im (priesterlichen oder königlichen) Schmucke.

Hiph. הִלְבִּישַׁנִי, הִלְבַּשְׁתָּ, m. *suff.* הִלְבִּישָׁנִי, *impf.* תַּלְבִּישׁ, וַיַּלְבֵּשׁ, *inf. abs.* הַלְבֵּשׁ, *cstr.* הַלְבִּישׁ, *pt.* m. *suff.* מַלְבִּשָׁכֶם jemanden bekleiden, mit dem *Acc.* 2 Ch 28, 15. Gew. mit dopp. *Acc.* jem. mit etwas bekleiden Gn 41, 42. Ex 28, 41. Mit עַל Gn 27, 16: *die Felle der Ziegenböckchen* הִלְבִּישָׁה עַל־יָדָיו *zog sie über seine Hände.* Trop. jemanden mit Heil bekleiden Ps 132, 16. Jes 61, 10.

Derivv.: לְבוּשׁ, לִבּוּשׁ, תַּלְבֹּשֶׁת.

לבשׁ *impf.* יִלְבַּשׁ aram., s. v. a. das hebr. anziehen m. d. *Acc.* Dn 5, 7. 16.†

Haph. הַלְבִּשׁוּ jem. etwas anziehen lassen, ihn mit etwas bekleiden, m. d. *Acc.* des Kleides und לְ d. P. Dn 5, 29.†

לָבָשׁ s. לְבוּשׁ.

לַבּ *m.* eig. wohl Becken, Schüssel (s. לָגַן), dann ein kleines Mass für Flüssigkeiten, mischn. $^1/_{12}$ Hin, ξέστης (Zuckermann, Jüd. Masssyst. 8) Lv 14, 10. 12, 15. 21. 24.†

***לגן**, ar. لَجَنَ, لَجَّ, n. d. Ḳâm. eig. sich hin- und herbewegen, laufen, rollen, wogen (s. Fleischer zu Levy, TW. I, 429). Dah. syr. ܠܓܢ das (runde) Becken, Schüssel, und das hebr. לַבּ.

לד *N. pr.* Lydda, ein grosser Flecken im Stamme Benjamin (später *Lydda*, [1 Mkk., Apgsch., Joseph., Plin., Ptol.], zur Zeit der Römer auch *Diospolis*, heute *Ludd*, s. Rob. III, 263 ff.) Neh 7, 37. 11, 35. 1 Ch 8, 12. Esr 2, 33.†

לְדָבָר *N. pr.* s. לֹא דְבָר.

לֵדָה (n. d. F. יָלַד) *f.* das Gebären 2 K 19, 3. Jes 37, 3. Hos 9, 11. Jer 13, 21.†

לָהּ aram., nichts, f. לָא Dn 4, 32.† S. Baer z. St.

לֹהּ Dt 3, 11 Kt.† für לֹא nicht.

***להב**, ar. لَهَبَ lodern, flammen, s. לבב II. Derivate: die ff., u. שַׁלְהֶבֶת.

לַהַב *m.* Pl. לְהָבִים *cstr.* לַהֲבֵי 1) Flamme Ri 13, 20. Jo 2, 5. Hi 41, 13. Jes 29, 6. 30, 30. 66, 15. Übertr. לַהַב חֲנִית, לַהַב חֶרֶב die blitzende Lanze, das blitzende Schwert Hi 39, 23. Nah 3, 3. פְּנֵי לְהָבִים Flammengesichter (welche die Angst gerötet hat) Jes 13, 8. 2) übertr. die Flamme, d. i. Klinge (des Schwertes) Ri 3, 22.†

לֶהָבָה (n. d. F. בָּהָלָה) *f.* Pl. לְהָבוֹת *cstr.* לַהֲבוֹת Flamme Nu 21, 28. Ps 106, 18. Jes 4, 5. S. noch zu שַׁלְהֶבֶת.

לְהָבִים *m. pl.* Gn 10, 13. 1 Ch 1, 11† wahrsch. s. v. a. לוּבִים Libyer.

לַהֶבֶת (n. d. F. נַחֲלָה) *f.* Flamme Ez 21, 3: לַהֶבֶת שְׁלֹהֶבֶת *lohende Flamme* (superlativer Ausdruck, worin entweder שׁ als erklärende Appos. oder לַהֶבֶת als *cstr.* zu fassen ist). Übertr. 1 S 17, 7: לַהֶבֶת חֲנִיתוֹ *die* (blinkende) *Spitze seines Speeres.*†

***להג**, ar. لَهِجَ eifrig, erpicht auf etwas s., bes. auf geistige Dinge, urspr.: lechzen, gieren (syr. ܠܗܓ), s. zu לוּשׁ. Dav.

לַהַג *m.* das Studieren (*Aben Esra:* קריאה Lektüre), Koh 12, 12† im Parall. m.

Digitized by Google

Bücher machen (LXX. *μελέτη*. Vulg. *meditatio*).

לַהַד *N. pr. m.* 1 Ch 4, 2.†

להה (s. zu לוע) s. v. a. לָאָה (vgl. כאה u. כהה) ermüdet, erschöpft sein. GB. ist: lecken, lechzen (s. zu לוּעַ) Gn 47, 13†: וַתֵּלַהּ אֶרֶץ מִצְרַיִם · · מִפְּנֵי הָרָעָב *und das Land Ägypten ward erschöpft durch die Hungersnot* (im Aram. ist לְהִי die emphatische Nebenform zu לְאִי, s. Jes 42, 4 Trg.).

להה (s. zu לוע), n. Ges. s. v. a. להה lechzen vor Durst, zunächst von Hunden, dah. etwa: hundstoll sein. Delitzsch (zu Pr 26, 18) kombiniert להה mit אלה, أَلِهَ, وَلِهَ (s. zu אלה) und giebt dem St. die GB. innerer und äusserer Unruhe.

Hithpal. part. מִתְלַהְלֵהַּ wahrsch. ein Wahnsinniger, Toller Pr 26, 18.† LXX. *πειρώμενοι, tentati* (*sc. a diabolo*) Gr. Venet. *ἐξεστώς* (syr. ܐܬܠܗܠܗ *obstupuit, horruit*. Die Begriffe: *stupuit* und *amens fuit* gehen auch sonst in einander über).

I. **להט** (s. zu לוע) lodern, flammen (auch im Aram.). *Pt.* לֹהֵט Ps 104, 4. לֹהֲטִים flammende, flammenhauchende (Menschen) Ps 57, 5.†

Pi. וְלִהַט, *f.* לָהֲטָה, *impf.* תְּלַהֵט, m. *suff.* וַתְּלַהֲטֵהוּ 1) anzünden, versengen (von der Flamme) Jes 42, 25. Jo 1, 19. 2, 3. Ps 83, 15. 106, 18. 2) brennen machen, anfachen Hi 41, 13.

Derivat: לַהַט.

II. **להט*** s. v. a. לוט, לָאַט zaubern. Davon לְהָטִים.

לַהַט* (St. להט I) *cstr.* לַהַט *m.* eig. Flamme (syr. ܠܗܛܐ), dah. übtr. blinkende Klinge des Schwertes (vgl. לַהַב) Gn 3, 24.†

לְהָטִים Zauberkünste Ex 7, 11† s. v. a. לָטִים. S. להט II.

להם ar. لَهِمَ (s. zu לוע) gierig verschlingen, dav. لَهِم Gieriger, Leckermaul.

Hithpa. part. מִתְלַהֲמִים was gierig verschlungen wird, Leckerbissen Pr 18, 8. 26, 22.†

לָהֵן *Adv.* deshalb Ruth 1, 13, zusges. aus לָ u. הֵן, eig. zu diesen d. i. wegen dieser (Dinge).

לָהֵן aram. 1) deshalb Dn 2, 6. 9. 4, 24. Targ. אֲלָהֵן דְּ deswegen, weil. 2) ausser, *nisi* (aus לָא *nicht* und הֵן *wenn*) Dn 2, 11. 3, 28. 6, 6. 8. Ebenso nab., Med. Ṣâl. 4. 3) aber Esr. 5, 12. Ebenso Inschr. v. Teimâ 10. 4) sondern Dn 2, 30.

לַהֲקָה* *cstr.* לַהֲקַת *f.* 1 S 19, 20† Schar eig. wohl die Versammlung, transp. f. קַהֲלָה. So LXX. Syr. Targ.

לוֹ für לֹא *nicht* 1 S 2, 16. 20, 2. Hi 6, 21 Keri.

לוֹ דְבָר s. לֹא דְבָר.

לוּ u. **לוּא** (1 S 14, 30. Jes 63, 19; s. zu א S. 1) ar. لَوْ *Conj.* 1) wenn. Es unterscheidet sich von אִם so (s. Ges. § 155, 2, *f.* Hupf. Pss. II, 90, Anm.), dass dieses die reine Bedingung bezeichnet, wobei dahingestellt bleibt, ob die Handlung als geschehend oder geschehen gedacht werde oder nicht, doch mehr das erste (wenn ich thue, that, thun werde), לוּ aber mit der bestimmten Andeutung, dass es nicht geschehen sei, geschehe, geschehen werde, oder dass dieses wenigstens ungewiss und unwahrscheinlich sei (wenn ich es gethan hätte, thäte, thun würde); dah. kann אִם stehen, wo לוּ genauer wäre (Ps 50, 12. 139, 8), aber nicht umgekehrt. Es folgt, je nachdem es der Sinn fordert, das *Perf.* Dt 32, 29: לוּ חָכְמוּ יַשְׂכִּילוּ זֹאת *wenn sie weise wären, würden sie dieses einsehen.* Ri 8, 19. 13, 23. 1 S 14, 30. Nu 22, 29, das *Impf.* Ez 14, 15 (wenn ich herführen würde), und *Part.* für *Praesens* 2 S 18, 12: *wenn ich auch* (לוּ) *tausend Sekel auf meinen Händen wägen könnte, würde ich meine Hand nicht an den Königssohn legen.* Ps 81, 14. 15. Derselbe Unterschied findet statt zwischen ar. لَوْ und إِنْ, s. Caspari-Müller, Ar. Gr. § 551. Vgl. לוּלֵא. Mit Auslassung des Nachsatzes (vgl. Ps 27, 13) steht לוּ Gn 50, 15: לוּ

Digitized by Google

יִשְׂטְמֵנִי יוֹסֵף *wenn Joseph uns verfolgte*, wie dann? (LXX. μή ποτε). 2) o wenn doch! *o si! utinam* (ass. *lû* auch: fürwahr!) Den Übergang von *no.* 1 bilden Stellen, wie Hi 16, 4. Ps 81, 14. Auch bei uns ist der Ausdruck des Wunsches von dem der Bedingung nur durch den Ton verschieden: wenn es geschähe, und: wenn es (doch) geschähe! Mit dem *Impf.* Gn 17, 18. Hi 6, 2, mit d. *Imp.* Gn 23, 13 (vgl. אִם), mit dem *Perf.* Nu 14, 2: לוּ־מַתְנוּ *o wären wir gestorben!* 20, 3: לוּ גָוַעְנוּ dass., aber Jes 63, 19: לוּא קָרַעְתָּ *o dass du zerrissest!* Mehr *concessiv* steht es Gn 30, 34: לוּ יְהִי כִדְבָרֶךָ *möge geschehen wie du sagtest.* S. auch אִלּוּ. (Etymologisch will Frdr. Delitzsch לוּ, mischn. לְוַי, aram. ܠܘܶ, mit ass. *lê'û wollen* in Zusammenhang bringen).

לוּבִים *N. gent. pl.* 2 Ch 12, 3. 16, 8. Nah 3, 9 u. לֻבִים Dn 11, 43 (s. Baer z. St.) die Libyer, immer in Verbindung mit Ägyptern und Äthiopiern. S. לְהָבִים. Im Ar. لُوبِيّ Libyer. Wenn das Wort urspr. semitisch wäre, so bedeutete es: Bewohner eines durstigen (n. Ges. vw. לאב, לחב), d. i. trocknen Landes (vgl. צִיִּים) od. die Schwarzen (s. zu לבב II).

לוּד *N. gent.* 1) nach Gn 10, 22. 1 Ch 1, 17†, ein Volk semitischer Abkunft, nach Josephus (Arch. 1, 6, 4): Lydier. Assyr. *Luddu*, s. Schrader KAT.^{2} 114. — 2) לוּד Ez 27, 10. 30, 5. Jes 66, 19 und לוּדִים Gn 10, 13. 1 Ch 1, 11. Jer 46, 9† ein Volk Nordost-Afrikas. Stade (*De populo Javan* Giess. 1880. 5 ff.) bezweifelt die Existenz eines afrikan. Ludvolkes, sieht Ez a. a. O. לוּד als fernes Volk lediglich des Gleichklangs wegen mit פוּט verbunden und will Jer u. Gn a. a. O. לוּבִים lesen.

לוֹ דְבָר s. לא דְבָר.

לוּז, wie im Arab. eig. biegen, winden, flechten, wovon לוּז Kranz und לִוְיָתָן Schlange. Dah. *Kal* 1. *ps. pl.* לָוְזוּ, *impf.* תְּלֹוֶזְנָה, m. *suff.* יִלְוְזֻנִי, *pt.* לֹוֵז übtr. 1) sich an jemanden hängen, ihn begleiten (wie im Syr.) Koh 8, 15: וְזֶה יִלְוֶנּוּ בַעֲמָלוֹ *und (dass) dieses ihn begleite bei seiner Arbeit.* 2) von jem. leihen, gleichs. an od. bei ihm hängen, *nexum esse* (vgl. das röm. *nexus* von dem *debitor*, der dem *creditor* dienen musste). Dt 28, 12. Ps 37, 21. Jes 24, 2. Pr 22, 7. Neh 5, 4.†

Niph. נִלְוָה, נִלְוּ, *impf.* יִלָּוֶה, *pt. pl.* נִלְוִים wie Kal *no.* 1 sich an jem. anschliessen, mit עַל Nu 18, 2. 4. Jes 14, 1. 56, 6. Esth 9, 27. Dn 11, 34; mit אֶל Gn 29, 34. Jes 56, 3. Jer 50, 5. Sach 2, 15; mit עִם Ps 83, 9.† Mischn. *Pi.* begleiten, לְוָיָה Totenbegleitung.

Hiph. causat. von Kal *no.* 2 leihen (einem andern), *mutuum dare.* Jes 24, 2: כַּמַּלְוֶה *wie der Verleiher, so der Entlehnende.* Pr 22, 7. Ps 112, 5. Mit d. *Acc.* d. P. Dt 28, 12. 44. Pr 19, 17. Mit *Acc.* d. P. u. S. Ex 22, 24.†

Derivate: לְוָיָה, לִוְיָתָן, לֵוִי für לְוִיִּי, לְוִי, vgl. auch לוּ, לוּא, und *N. pr.* לֵוִי.

לוּחַ 1) biegen, abbiegen (ar. لَاحَ sich ab- und zu jemand od. zu etwas hinwenden, besond. um Schutz zu suchen, verw. לוּץ). 2) weichen *impf.* יָלֻוּחוּ Pr 3, 21.†

Niph. verborgen, verkehrt sein. Nur *Part.* נָלוּחַ *pl.* נְלוּחִים der Verkehrte, d. h. der Bösewicht, der Sünder Pr 3, 32 (über diese Übertragung vgl. עָוֶל und צָפַשׁ). *Neutr.* נָלוּחַ das Verkehrte, Sündige Jes 30, 12. Vollst. Pr 14, 2: נָלוּחַ דַּרְכּוֹ dessen Wege verkehrt sind und 2, 15: נְלוּזִים בְּמַעְגְּלוֹתָם dass.†

Hiph. impf. יַלְוִיחוּ (auf aram. Art, wie יַלְוִינוּ v. לוּן) s. v. a. Kal, weichen Pr 4, 21.† Ges § 72, Anm. 9.

Derivat: לְוִיחַ.

לוּז *m.* 1) Mandelbaum Gn 30, 37. Auch mischn.; ar. u. syr. لَوْز, ܠܘܙ, aber wahrscheinl. ausländischen Ursprungs. 2) *N. pr. a*) der Stadt, die nachmals בֵּית־אֵל hiess (S. 109 a) Gn 28, 19. 35, 6. 48, 3. Jos 16, 2. 18, 13. Ri 1, 23. *b*) eine andere Stadt (n. d. Onom. in Cypern) Ri 1, 26.†

לוּחַ*, das ar. لاح leuchten, glänzen, scheinen (s. ZDMG. XXII, 151). Vw.

Digitized by Google

לחת. Dav. לוּחַ die Tafel als glänzende oder glatte Fläche.

לוּחַ *pl.* לוּחֹת, לְחֹת Tafel (mischn., talm., targ., ass. *li'u*, syr. ܠܘܚ, ar. لَوْح). *a*) von Stein, um etwas darauf einzugraben. לוּחֹת חֲבָרִית Dt 9, 9, und לְחֹת חֲמֻדֹת Ex 31, 18 die Gesetztafeln. *b*) von Holz 1 K 7, 36; von einem Thürflügel Ct 8, 9. Dual. לְחֹתַיִם das Tafelwerk der Schiffe Ez 27, 5. *c*) trop. Pr 3, 3: *schreib es auf die Tafel deines Herzens*, vgl. Jer 17, 1. Dav.

לוּחִית (viell. [glatte] Felsenwand) *N. pr.* einer moabitischen Stadt Jes 15, 5. Jer 48, 5 (hier Kt. חלחות; Keri חַלְחִית).†

לוֹחֵשׁ nur m. d. Art. הַלּוֹחֵשׁ (der Beschwörer) *N. pr. m.* Neh 3, 12. 10, 25.†

לוּט umhüllen s. v. a. לאט, לחט II. *Pt. act.* לוֹט Jes 25, 7 (Ges. § 72, Anm. 1), *pass. f.* לוּטָה 1 S 21, 10.† Talm. und syr. bed. לוט fluchen.

Hiph. impf. וַיַּלְּטֵם verhüllen, mit בְּ 1 K 19, 13.†

Derivate: לָט, לֵט und

לוֹט *m.* 1) Verhüllung, Schleier Jes 25, 7: הַלּוֹט הַלּוֹט עַל־כָּל־הָעַמִּים *der Schleier, welcher alle Völker verhüllt* (vgl. 60, 2). 2) *N. pr.* Bruderssohn des Abraham Gn 13, 1 ff. 19, 1 ff. *Kinder Lots* f. Ammoniter u. Moabiter Dt 2, 9. Ps 83, 9.†

לוֹטָן (Verhüllung) *N. pr.* eines Sohnes von Seïr Gn 36, 20. 22. 29. 1 Ch 1, 38 f.

לֵוִי (gew. gedeutet: Anhänglichkeit, v. לָוָה, wie Gn 29, 34; s. aber Lagarde, Or. II, 20) 1) *N. pr. Levi*, Jakobs Sohn von der Lea Gn 29, 34. 2) *Nom. patron.* für לֵוִי Levit Ex 4, 14. מִשְׁפַּחַת הַלֵּוִי Nu 3, 20. שֵׁבֶט הַלֵּוִי Dt 10, 8. Pl. לְוִיִּם Leviten Jos 21, 1 ff., der priesterliche Stamm Israels. הַכֹּהֲנִים הַלְוִיִּם Dt 27, 9. Jos 3, 3. Ez 44, 15. Mit *suff.* לְוִיֻּתִנוּ Neh 10, 1. Mischn. auch *f.* לְוִיָּה.

לֵוָאִי* *pl.* לַוְאֵא Kt. (Keri לַוָּאֵי) *m.* aram., Leviten Esr 6, 16. 18. 7, 13. 24.†

לְוָיָה* (St. לוּז) *cstr.* לִוְיַת *f.* Kranz Pr 1, 9. 4, 9.†

לְוָיָתָן (v. לִוְיָה wie נחשתן v. נְחֹשֶׁת) *m.* eig. der Gewundene 1) Schlange Hi 3, 8. Jes 27, 1. 2) Krokodil Hi 40, 25. 3) grosses Wassertier überh. Ps 104, 26, als Bild der pharaonischen Heeresmacht Ps 74, 14, vgl. תַּנִּין Ez 29, 3. 32, 2. 3.†

לוּל* (abgekürzt aus לָוַל wie דוד aus דָּוַד, שמשם aus שמש) GB. sich winden, umwinden, einwickeln, einhüllen; vgl. die Derivate לָלָאוֹת Schleife, Schlinge [לוּלִים Wendeltreppen?], לַיִל die Nacht, eig. die Verhüllende.

לוּל* (*sg.* mischn.) *pl.* לוּלִים 1 K 6, 8†, n. gew. Deutung Wendeltreppen (s. לול; LXX.: *ἕλικτὴ ἀνάβασις*). Aus sachlichen Gründen ist aber wohl vielm. an „Hohlräume mit Stiege" zu denken, s. Stade in Z. f. a. W. II, 136 ff. Auf diese Bed. führt auch der mischn. Gebrauch des Wortes, s. Levy, Nhbr. Wtb. II, 486.

לוּלֵא Gn 43, 10. Ri 14, 18. 2 S 2, 27, und לוּלֵי Gn 31, 42. Dt 32, 27 wenn nicht (*comp.* aus לוּ wenn, u. לֹא s. v. a. לָא, לֹא nicht). Es bed. *„wenn nicht wäre,* was doch ist" (Ewald) und steht deshalb vorherrschend mit *Perf.* Gn 31, 42: לוּלֵי אֱלֹהִים הָיָה לִי כִּי וגו׳ *wäre nicht Gott für mich gewesen, so* u. s w. Jes 1, 9. Ps 27, 13. 1 S 25, 34. 2 S 2, 27, mit dem *Part.* 2 K 3, 14. — In der spätern Sprache: לוּלֵי שֶׁ (vgl. לַוְלֵא אַן) *wenn nicht.* Ps 124, 1. 2.

I. לוּן und לִין (s. Nöldeke, ZDMG. XXXVII, 535 f.) *pf.* לָן, *f.* וַתָּלֶן Sach 5, 4 (Ges. § 73, Anm. 1), 1. *pl.* וַנָּלֶן; *impf.* יָלִין, יָלֻן, תָּלֶן, וַיָּלֶן, תָּלִן, *imp.* לִין, לִינִי, לִינוּ, *inf.* לָלִין u. (Gn 24, 23) לָלִין, *pt. pl.* לִנִים — 1) übernachten (wahrsch. *denom.* v. לַיִל Nacht, mit Dissimilierung des *l* zu *n*) die Nacht zubringen Gn 19, 2. 24, 25. 28, 11. 32, 14. 22; über Nacht einkehren Ps 30, 6 (poet.), auch von leblosen Dingen: über Nacht stehen bleiben Ex 23, 18. Lv 19, 13. 2) nächtigen, herbergen, meistens trop. Hi 41, 14: *auf seinem Nacken wohnet Stärke,* dann: beharren, bleiben. Ps 49, 13: וְאָדָם בִּיקָר בַּל־יָלִין *ein Mensch bleibt nicht im Ansehn.* Hi 19, 4: *und irrte ich auch*

Digitized by Google

wirklich, אִתִּי תָּלִין מְשׁוּגָתִי *so bleibt bei mir mein Irrtum,* d. h. ich habe ihn zu verantworten, nicht ihr. Ps 25, 13. Jer 4, 14. — לוּן mischn.; davon לִינָה das Nächtigen.

Hithpal. impf. i. p. יִתְלוֹנֵן s. v. a. Kal *no.* 1. Ps 91, 1. Hi 39, 18.†

Derivate: מָלוֹן, מְלוּנָה.

II. לוּן (s. Nöldeke, ZDMG. XXXVII, 535 f. Anm.), nur *Ni.* und *Hiph.* und samt den Derivv. תְּלוּנוֹת, תְּלוּנִים nur in den Abschnitten Ex 15—17. Nu 14—17, u. Jos 9, 18.

Niph. impf. וַיִּלֹּנוּ, וַיִּלֹּנוּ murren, m. עַל gegen jem. Ex 15, 24. 16, 2 Kt. 7 Kt. Nu 14, 2. 36 Kt. 16, 11 Kt. 17, 6. Jos 9, 18.†

Hiph. dass., m. עַל. *Pf.* הֲלִינֹתֶם Nu 14, 29, *impf.* תָּלִינוּ (Ges. § 72, Anm. 9), וַיָּלֶן, וַיָּלִינוּ Ex 16, 2 Keri. 7 Keri. Nu 14, 36 Keri. 16, 11 Keri. *pt.* מַלִּינִים Nu 14, 27. מַלִּינִם Ex 16, 8. Nu 17, 20.†

לוּעַ, syr. ܠܥ u. ܠܘܥ. *Pf.* לָעוּ Hi 6, 3, *consec.* וְלָעוּ Ob 16; *impf. apocop.* יְלַע Pr 20, 25 (obwohl לָעוּ und יָלַע auch auf einen Stamm לעע zurückgeführt werden können). 1) schlingen, schlürfen Ob 16. — Über Hi 39, 30 s. zu עֲלַע. 2) s. v. a. ar. لَغَا, لَغَى aufs Geratewohl reden, schwatzen, labern (vgl. לָגַע leeres, eitles Gerede) Hi 6, 3: *darum sind meine Worte thöricht.* Pr 20, 25: *Fallstrick eines Menschen ist, wenn er Heiliges unbedacht ausspricht.*†

Derivat: לַע Kehle.

Anm. Die aus der Wz. לע und den vw. Wzz. לפ u. לח gebildeten Stämme sind urspr. onomatopoetisch, und bezeichnen den Akt des Schluckens, Schlingens, Schlürfens, Kauens, Leckens; vgl. hebr. לוּשׁ, לעט, עלע (ar. لعظ, لعظم, لعذم) schlingen, kauen, ar. لعا, لعص, لعق lecken, schlürfen; von Wz. לפ: לחם, לֶהֶם; von Wz. לח: לחך; dah. weiter die Bedeutungen: lecken, lechzen mit ausgestreckter Zunge (s. לחה, לחה, לחג, ar. لهث, لعلع, ولع, ولغ, Rödiger, Add. Thes. 95), züngeln und zischen (von der Schlange, s. לָחַשׁ), anstossen mit der Zunge beim Reden, stammeln, undeutlich reden (s. לגג, לצג; ar. لغلغ, äth. ለዐዐ፡ [Dillm., *lex. aeth.* 59], syr. ܠܥܥ, ܠܟܟ), aber auch unbedacht, thöricht reden, schwatzen (לוץ od. לעג), dah. spotten (s. לעב, לצג), verfluchen (לען, לעז). Vgl. auch לקק u. Hupfeld, Pss. I, 73 Anm.

לוּץ, ar. لَاصَ eig. *deflexit* (vw. לוז), dann drehen, verdrehen. Dah. *Kal pf.* לָצָתָּ spotten Pr 9, 12. Part. לֵץ *pl.* לֵצִים (ausser Ps 1, 1 u. Jes 29, 20 nur im B. Pr) Spötter (eig. *qui verbis obliquis utitur*; so Fleischer zu Pr 1, 6), Mensch von schnödem, alles verspottendem Übermute Pr 22, 10. 24, 9, insb. frivoler Verächter der Religion und Sittlichkeit, Freigeist, hochmütiger Frevler, vgl. זד. Ps 1, 1. Pr 9, 7. 8. 13, 1. 14, 6. 15, 12. 19, 25. Jes 29, 20.

Hiph. m. *suff.* הֲלִיצָנִי, *impf.* יָלִיץ 1) wie Kal spotten, verspotten. Mit dem *Acc.* Ps 119, 51. Pr 14, 9. 19, 28. Hi 16, 20; mit d. *Dat.* Pr 3, 34. 2) dolmetschen (eig. *verba detorta retorquere*). Dah. Part. מֵלִיץ *pl. cstr.* מְלִיצֵי Dolmetscher Gn 42, 23, Unterhändler, Mittelsperson 2 Ch 32, 31. Jes 43, 27. אִם־יֵשׁ עָלָיו מַלְאָךְ מֵלִיץ *wenn für ihn vorhanden ist ein Engel als Mittler* (zwischen ihm und Gott). Hi 33, 23.† Vgl. phön. מלץ כרסם *der Dolmetsch der Throne* CIS 22. 44. 88.

Pil. לִצֵּץ, *part.* לְצַצִּים = מְלַצְצִי ausgelassen, übermütig handeln Hos 7, 5.†

Hithpal. impf. i. p. תִּתְלוֹצְצוּ *denom.* sich als Spötter beweisen Jes 28, 22.†

Derivate: לָצוֹן, מְלִיצָה.

לוּשׁ *impf.* וַתָּלָשׁ und (2 S 13, 8 Kt.) וַתְּלוֹשׁ, *inf.* לוּשׁ, *pt. pl. f.* לָשׁוֹת kneten (mischn., syr., neusyr., äth. dass.) Gn 18, 6. 1 S 28, 24. 2 S 13, 8. Hos 7, 4. Jer 7, 18.† Vgl. לִישׁ.

לוּשׁ *N. pr. m.* 2 S 3, 15 Kt.† Vergl. לַיִשׁ 2, *b.*

לָוָת aram., eig. Verbindung (f. לְוָאת, v. לְוָה) dann *Praep.* bei (syr. ܠܘܬ). Esr 4, 12: מִן־לְוָתָךְ *de chez toi,* von dir her, מִעִמָּךְ (Syr. dass.). Über and. Herleitungen s. Kautzsch, Aram. Gr. S. 128, Anm. 1.

Digitized by Google

לָז u. לָזָה s. חַלָּזוֹן u. חִלָּזוֹן s. לִזָּה.

לְזוּת* (von לוז, n. Olsh. § 219, a) *cstr.* לְזוּת *f.* Verkehrtheit Pr 4, 24.†

לַח (St. לחח, לַחַּ), *pl.* לַחִים *Adj. recens,* feucht, frisch, z. B. vom Holze Gn 30, 37. Ez 17, 24. 21, 3, von einer Traube Nu 6, 3. Auch: neu, ungebraucht, von Stricken Ri 16, 7 f.† Davon misehn. u. talm. לְחָח, לַחְלוּחִית *humor, vigor.*

לֵחַ* (v. לחח) m. *suff.* לֵחוֹ *m.* Frische, Munterkeit, *vigor* Dt 34, 7.†

לחח* ar. لَحَى, syr. ܠܚܐ (s. zu לחם) m. d. GB. festsitzen, haften, sich eng anlegen, dah. لِحَآء Überzug, Schale, Rinde (wovon لَحَى in privativ. Bed., wie قَشَرَ von قِشْر, unser *schälen* i. d. Bed. *abschälen*), لِحْيَة der Bart als Überzug des unteren Gesichtsteils: لَحًى, des Kinnbackens, der Kinnlade, hebr. לְחִי (so Fleischer).

לְחוּם* (St. לחם; s. zu זכר) m. *suff.* לְחוּמוֹ Hi 20, 23, לְחֻמָם (nicht לחמם, s. Baer z. St.) Zeph 1, 17 — 1) Speise Hi 20, 23: וְיִמְטַר עָלֵימוֹ בְלַחוּמוֹ *und er lässt auf sie* (die Gottlosen) *regnen mit seiner* (f. ihrer) *Speise,* d. h. es wird über sie regnen, was sie verschlingen sollen, nämlich Feuer und Schwefel; s. Dillmann z. d. St. 2) Fleisch, Leib Zeph 1, 17, wozu man ar. لَحْم *pl.* لُحُوم Fleisch vergleicht. Aber diese Deutung ist fraglich.

לחח* frisch, feucht sein (äth. ለሐሐ: aram. לַחְלַח); ar. لَحَّ im übeln Sinne: schmutzig, feucht, schmierig sein, z. B. vom triefenden Auge.

Derivate: לַח, לֵחַ.

לְחִי (v. לחח, s. d.) 1) *i. p.* לֶחִי, m. *suff.* לֶחְיוֹ (s. Baer zu Hi 40, 26), לֶחְיָהּ; *Du.* לְחָיַיִם, *cstr.* לִחְיֵי, m. *suff.* לְחָיָו, לְחָיִי, לְחָיָךְ, לְחָיֵךְ, לְחָיֶיהָ, לְחָיֵיהֶם Kinnbacken, Kinnlade (mischn.; ar. لَحًى) 1 K 22, 24. 1 Ch 18, 23. Ct 1, 10. 5, 13. Ps 3, 8. Thr 3, 30. Hi 16, 10. Auf die Backe schlagen ist äusserste Beschimpfung. — Kinnlade der Tiere Dt 18, 3. Ri 15, 15 ff. Jes 30, 28. Hi 40, 26. Targ. לוּחָא ist Metathese von לַחְוָא (wie הַלְוָא, דְּוָלָא von לָוֹא, ar. كَلَّا, hebr. הֲלִי) Fl. — 2) *N. pr.* einès Ortes an der Grenze von Philistäa Ri 15, 9. 14. 17. 19† (überall לֶחִי: bei Silluk, — u. —), welcher nach V. 17 urspr. wohl רָמָה hiess, wie manche andere Ortschaft Kanaans, infolge der a. a. O. berichteten Begebenheit aber den unterscheidenden Namen רָמַת לְחִי *Kinnbackenhöhe* erhielt, woraus abgekürzt der Name לְחִי entstand. Nach van de Velde (*Memoir* 342) *Tell el-Lekîje* nördlich von Berseba.

לחך (s. zu לוּשׁ) s. v. a. לקק lecken (onomatop.); ebenso mischn., syr., ar. *Kal inf.* לְחֹךְ Nu 22, 4† auflecken, auffressen.

Pi. 3. *f. i. p.* לִחֲכָה, *impf.* יְלַחֲכוּ, *i. p.* יְלַחֲכוּ lecken. לַחֵךְ עָפָר den Staub lecken, d. h. sich in den Staub niederwerfen Ps 72, 9. Mi 7, 17. Jes 49, 23. Auch f. auflecken s. v. a. verzehren Nu 22, 4, vom Feuer 1 K 18, 38.†

לחם, *pl.* לָחֲמוּ, *impf.* תִּלְחַם, *imp.* לַחֲמוּ, *inf.* לְלָחוֹם, *pt.* לֹחֵם, לְחֵמֵי — im Hebr. nur *denomin.* 1) von לֶחֶם: essen, speisen (s. besonders zu לוּשׁ) s. v. a. אָכַל, aber nur poet. Pr 23, 1, mit dem *Acc.* Pr 4, 17. 23, 6, mit בְּ an etwas essen, sich dabei wohl sein lassen Pr 9, 5. Ps 141, 4. Metaph. Dt 32, 24: לְחֻמֵי רֶשֶׁף *aufgezehrt von Seuche.* — 2) von סִלְחָמָה: kriegen, kämpfen, mit אֵת Ps 35, 1, und לְ 56, 2. 3 (mit jem.).†

Niph. נִלְחַם *i. p.* נִלְחָם, *impf.* תִּלָּחֵם, יִלָּחֵם, וַיִּלָּחֵם, *imp.* הִלָּחֵם, *inf. absol.* נִלְחֹם *cstr.* הִלָּחֵם, m. *suff.* הִלָּחֲמוֹ, *pt.* נִלְחָם, נִלְחָמִים — kämpfen, streiten. 1 S 17, 10: נִלָּחֲמָה יָחַד *wir wollen zusammen kämpfen.* Die Person, mit welcher jemand kämpft, steht im *Acc.* Jos 10, 25, mit בְּ Ex 1, 10; עִם 2 K 13, 12. 14, 15; אֶל Jer 1, 19. 15, 20; עַל Neh 4, 8. — Für jemanden streiten, mit לְ Ex 14, 14. 25. Dt 1, 30, und עַל Ri 9, 17. 2 K 10, 3. — Gegen eine Stadt streiten, sie belagern, mit בְּ Ri 9, 45, und עַל Jer 34, 22. 37, 8. Jes 7, 1. 2 K 16, 5,

Digitized by Google

לח

עִם Jes 10, 29 (wo jedoch mehrere *Codd.* und Ausgg. עַל haben).

Die Meśa-I. weist ein *Hithp.* auf: ואלחתם בקר *und ich kämpfte gegen Kîr* Z. 11. 15. בהלחמה בי *als er gegen mich kämpfte* Z. 19, הלחתם בחורנן *kämpfte gegen H.* „Die Transposition lässt sich viell. aus der zischlautähnl. Ausspr. des ל erklären. Vgl. ass. *ḥamištu* u. *ḥamiltu* u. a.“ D. H. Müller.

Derivv.: לֶחֶם, לָחֹם, לְחוּם, מִלְחָמָה.

Anm. Nach Fleischer ist die GB. v. לחם (vgl. bes. syr. ܚܫܡ, ܚܫܡ) fest s. u. machen, bes. von engem Anschluss, festem Zusammenhang (vgl. לֻחֻמָה i. S. v. قَرَابَة Verwandtschaft; u. der ganze St. לחם von Verwandtschaft durch Heirat, Verschwägerung), vgl. die vw. לחה u. לחץ, ar. لحّ, لحح, لحى, لحك, لحق. Dav. *Niph.* fest, hart an einander geraten, kämpfen, מִלְחָמָה dichtes Gedränge, Gewühl, Getümmel (*κλόνος ἀνδρῶν*). לֶחֶם Brot und לַחְמִי Fleisch wären danach benannt als feste, dichte Masse.

לֶחֶם* (schwerlich *Verbale Pi.*, wie Ges. wollte, da *Pi.* gar nicht vorkommt; eher mit Böttcher als abgek. aus חִלְחֵם anzusehen, Neue Ährenl. *no.* 130; vgl. zur Ausspr. עֶבֶר, דֶּבֶר) *m.* Kampf, Belagerung. Ri 5, 8: אָז לֶחֶם שְׁעָרִים *da (gab's) Belagerung der Thore.*†

לֶחֶם *i. p.* לָחֶם, m. *suff.* לַחְמִי *m.* Nu 21, 5 und *f.* Gn 49, 20. 1) Brot. לֶחֶם הַפָּנִים das Schaubrot, zwölf Kuchen aus Feinmehl, welche jeden Sabbath von neuem auf einem besonderen Tische im Heiligen des Stiftszelts (Tempels) aufgelegt wurden Ex 25, 30. 35, 13. 39, 36, in den späteren Büchern לֶחֶם הַמַּעֲרֶכֶת genannt (s. מַעֲרֶכֶת). Wenn Zahlen unmittelbar davor stehen, so ist כִּכָּרוֹת zu ergänzen. 1 S 10, 4: שְׁתֵּי־לֶחֶם *zwei Brotkuchen*, vgl. V. 3. אָכַל לֶחֶם das Brot essen f. ein Gastmahl halten, s. אָכַל *no.* 1. *litt. b.* 2) Speise, von Menschen und Tieren Lv 3, 11. Ps 41, 10. 102, 5. לֶחֶם אֱלֹהִים die Speise Gottes, von dem Opfer Lv 21, 8. 17. Jer 11, 19: עֵץ בְּלַחְמוֹ *der Baum mit seiner Speise*, d. i. seiner Frucht. לֶחֶם הַפַּחַת die Kost des Statthalters, Tafelgelder *in natura* Neh 5, 18, vgl. V. 15. לַחְמְךָ Ob 7, ellipt. für אַנְשֵׁי לַחְמְךָ die dein Brot essen. עָשָׂה לֶחֶם ein Mahl bereiten, anstellen Koh 10, 19. 3) Brotkorn, d. i. bei den Hebräern: Weizen Jer 28, 28. Vgl. im Ar. طَعَام Speise, insbes. Weizen. — Vgl. noch das *N. pr.* בֵּית לֶחֶם.

לְחֶם aram., Speise, Mahl Dn 5, 1.†

לַחְמִי 1) *N. pr. m.* 1 Ch 20, 5, s. zu גָּלְיָת. — 2) s. בֵּית הַלַּחְמִי der Bethlehemiter S. 109, *b.*

לַחְמָס *N. pr.* einer Ortschaft in der Ebene des Stammes Juda Jos 15, 40.† Dafür lessen 32 *Codd.* לְחָמָם (von לֶחֶם und der Bildungsendung ם־). Das erste giebt keinen Sinn, wenn nicht etwa = לְחָמָס.

לחן* ar. لَخَنَ *foetere*, wov. لَخْنَاء *foetens* (vom gemeinen Weibe), womit Fl. לַחְנָה kombiniert (s. Levy, Nhbr. Wtb. II, 534 f.).

לְחֵנָה* (v. לחן, s. d.) m. *suff.* לְחַנְתֵּךְ, לְחַנְתֵּהּ *f.* aram., Kebsweib Dn 5, 2. 3. 23.†

לָחַץ (s. zu לחם) *impf.* תִּלְחַץ, וַתִּלְחַץ, m. *suff.* יִלְחָצֻנִי, *pt.* לֹחֲצִים drängen, drücken (jerus. syr. ܟܣ; vgl. ar. لَحَصَ bedrängen, beengen) Nu 22, 25. 2 K 6, 32. Insb. einen Schwächern od. ein dienstbares Volk bedrücken. Ex 22, 20. 23, 9. Ri 1, 34. 2, 18. Ps 56, 2. 106, 42.

Niph. impf. וְתִלָּחֵץ sich drängen, drücken Nu 22, 25.† — Davon

לַחַץ *i. p.* לָחַץ, m. *suff.* לַחֲצֵנִי *m.* 1) Bedrückung Ex 3, 9. Ps 42, 10. 43, 2. 2) Drangsal, bedrängte Lage überhaupt Hi 36, 15. 1 K 22, 27: לֶחֶם לַחַץ וּמַיִם לָחַץ (Apposition statt Annexion) Trübsalsbrot und Trübsalswasser, d. h. wie man es in bedrängten Zeiten geniesst Jes 30, 20.

לחשׁ (s. zu לוּשׁ) onomatop Stw., zischeln, *sibilare*, wie das vw. נחשׁ. Auch mischn. Äth. ሐሠሠ፡, syr. ܠܚܫ.

Pi. pt. מְלַחֲשִׁים flüstern, *mussitare*, insbes. vom Flüstern und Murmeln der Beschwörungsformeln, daher: beschwören Ps 58, 6.†

Digitized by Google

Hithpa. impf. יִתְלַחֲשׁוּ, *pt.* מִתְלַחֲשִׁים unter sich zischeln, flüstern 2 S 12, 19, mit עַל über jem. Ps 41, 8.†

Davon d. *N. pr.* לוּחִשׁ u.

לַחַשׁ *i. p.* לָחַשׁ *m.* 1) eig. das leise Murmeln, d. i. Beten, Gebete aussprechen Jes 26, 16. 2) Beschwörung, Zauber Jes 3, 3. In Bezug auf Schlangenbeschwörung Jer 8, 17. Koh 10, 11. 3) Gegenzauber, Amulet. Pl. לְחָשִׁים Jes 3, 20 (vgl. im Ar. رَقَى bezaubern, behexen, und durch ein Amulet gegen Zauber sichern oder von Bezauberung heilen): hier als Frauenputz, etwa gravierte Edelsteine, wie sie im Orient häufig als Amulete getragen werden. And. (nach Schröder): kleine Schlangen (als Putz).† Das Wort auch mischn.

לָט (n. d. F. צָב; Stw. לוּט) *subst.* Verborgenes oder Verborgenheit. בַּלָּט im Verborgenen, heimlich, leise Ruth 3, 7. 1 S 18, 22. 24, 5. S. noch לָאט. Pl. m. *suff.* לָטֵיהֶם verborgene Künste, Zaubereien Ex 7, 22. 8, 3. 14. Vgl. לְחָטִים 7, 11.†

לֹט *m.* Gn 37, 25. 43, 11† gew. Ladanum (sab. לדן, ar. لادن, keilschr. *ladûnu*, s. Sab. Denkm. 84) gr. *λῆδον, λήδανον* (vgl. Löw, Aram. Pflznn. *no.* 79), ein wohlriechendes Schleimharz, welches sich auf den Blättern der Cistenrose (*Cistus villosus* L. FFP. 235) bildet. Anders die Versionen: LXX. Vulg. *σταχτή*. Arab. Kastanie.

לטא* s. v. a. das ar. لَطَأَ und لَطِئَ *terrae adhaesit*, od. das aram. לְטָא = לוּט verbergen. Davon

לְטָאָה *f.* eine Eidechsenart, Lv 11, 30.† Auch mischn. LXX. *χαλαβώτης*. Vulg. *stellio*. Andere: Schildkröte.

לְטוּשִׁם *N. pr.* eines Stammes der Dedaniter in Arabien Gn 25, 3.† Nach Renan, *Hist. des langues sém.* 2. *éd.* 337. ar. الطَّسْم; aber der Eigen- und Stammname طَسْم hat nie den Artikel.

לטשׁ, mit der Breitseite eines Dinges aufschlagen, ar. لطس. Dah. *Kal. impf.* יִלְטֹשׁ Hi 16, 9, יִלְטְשׁוּ Ps 7, 13, *inf.* לְלַטֵּשׁ, *pt.* לֹטֵשׁ — 1) hämmern Gn 4, 22. 2) durch Hämmern schärfen, z. B. die Pflugschar 1 S 13, 20, das Schwert Ps 7, 13. Dann überhaupt: schärfen. Metaph. Hi 16, 9: יַלְטֹשׁ עֵינָיו לִי *er schärft seine Augen gegen mich*, wirft durchbohrende Blicke.† Mischn.; targ., syr. ܠܛܫ.

Pu. pt. מְלֻטָּשׁ *pass.* Ps 52, 4.†

Derivat: *N. pr.* לְטוּשִׁם.

לִיָּה* (aus לְוָיָה = לְוָיָה Kranz, Stw. לָוָה) *pl.* לִיּוֹת Kränze, Guirlanden, Festons (als architektonischer Zierrat) 1 K 7, 29. 30. 36.†

לַיִל Jes 16, 3 u. Thr 2, 19 Kt., einmal *i. p.* מְלַיִל Jes 21, 11; *cstr.* לֵיל Ex 12, 42. Jes 15, 1. 30, 29; gew. m. d. alten *Acc.*-Endung לַיְלָה (eig. *bei Nacht*, daher die Zeit bei Nacht, und f. *Nacht* selbst, vgl. neugr. *νύχθα* u. צָפוֹנָה, נֶגְבָּה die Gegend gen Süd, Nord) einmal בַּלֵּילָה Pr 31, 18 (s. Baer z. St.), *i. p.* לַיְלָה (auch Meśa-I. 15 בללה *in der Nacht*) Pl. לֵילוֹת *m. Nacht* (eigentl. Verhüllung, Dunkel, s. zu לוּל; ar. لَيْل, لَيْلَة, aram. לֵילְיָא [s. u.], ܠܝܠܐ, ܠܝܠܝܐ, äth. ለሊት፡; assyr. *lîl(a)tu* Abend). אַרְבָּעִים לַיְלָה vierzig Nächte Gn 7, 4. בַּלַּיְלָה אֶחָד in einer Nacht Gn 40, 4. 41, 11. בְּכָל־לַיְלָה die ganze Nacht Ps 6, 7. Für: bei Nacht, nachts wird gesagt לַיְלָה Gn 14, 15. Ex 13, 21 (daher יוֹמָם וָלַיְלָה Ex 13, 21, לַיְלָה וְיוֹמָם Jes 27, 3, לַיְלָה וְיוֹמָם 34, 10. Jer 14, 17), בַּלַּיְלָה Hi 24, 14. Ps 42, 9. 77, 7. 88, 2. לֵילוֹת Ps 16, 7 und בַּלֵּילוֹת Ct 3, 1. הַלַּיְלָה diese Nacht Gn 19, 5. 34. כַּלַּיְלָה wie bei Nacht Hi 5, 14. Metaph. für: umnachtendes Unglück Hi 35, 10. Mi 3, 6. Jes 21, 11. Vgl. חֶשְׁכָּה.

לֵילְיָא *m.* aram. dass. Dn 2, 19. 5, 30. 7, 2. 7. 13.† Kautzsch § 61 Anm.

לִילִית *fem.* eig. *nocturna* (von לַיִל, mit der Adjektivendung י— *f.* ית—) ein weibliches Nachtgespenst, Gebilde des Aberglaubens (wie die עַלּוּקָה) Jes 34, 14.† N. d. Rabbinen: ein Gespenst in Gestalt eines schön geputzten Weibes (ebenso Bar Bahlûl zu ܠܝܠܝܬܐ), welches bei Nacht besonders den Kind-

Digitized by Google

betterinnen und Kindern nachstellt, ähnlich den *Lamiae*, *Striges* und Empusen der Griechen und Römer, den Ghulen der Araber, s. Mühlau, *De provv. Aguri et Lem.* 45.

לִין s. לון.

לִישׁ* ar. لاث, nach seinen Derivaten: stark, kräftig sein, z. B. أَلْيَثُ, مِلْيَث stark, kräftig, tapfer. Vgl. לוּשׁ. Dav.

לַיִשׁ *m.* Löwe Hi 4, 11. Jes 30, 6. Pr 30, 30.† Ar. لَيْث, aram. לֵישׁ. — 2) *N. pr. a*) des nördlichsten Grenzorts Kanaans, vor seiner Einnahme durch Daniten so gen., nachher דָּן (s. d.) Ri 18, 27. 29. Mit ה— *loc.* לַיְשָׁה 18, 7. Jes 10, 30, wo eine davon verschiedene Ortschaft bei Jerusalem gemeint ist, vgl. Ἐλεασά 1 Makk 9, 5 (*Vulg. Laisa*), wofür aber Ἀδασά zu lesen ist. *b*) eines Mannes 1 S 25, 44 und 2 S 3, 15 Keri (Kt. לוּשׁ).†

לָכַד *i. p.* לָכֶד, *impf.* יִלְכֹּד, וַיִּלְכֹּד, m. *suff.* יִלְכְּדֵנּוּ, יִלְכְּדֶנּוּ Pr 5, 22; *inf. abs.* לָכוֹד, *cstr.* m. *suff.* לָכְדָהּ, *pt.* לֹכֵד (das ar. لَكَدَ eig. anhaften, andrängen, dah. لَكْدَة i. heutigen Beduinen-Arab.: Angriff auf den Feind, ZDMG. XXII, 140) 1) fangen, z. B. im Netze Am 3, 5. Ps 35, 8; in der Grube Jer 18, 22. Trop. Hi 5, 13: *er fängt die Klugen in ihrer List.* Pr 5, 22; gefangen nehmen (im Kriege) Nu 21, 32. 1 Ch 18, 4; auffangen (*intercipere*). Ri 7, 24: וְלִכְדוּ לָהֶם אֶת־הַמַּיִם *intercipite illis aquam*; einnehmen (eine Stadt) Jos 8, 21. 2) herausnehmen, herauswählen, von Jahve gesagt, der jem. durch das Los wählt. Vgl. אָחַז *no.* 1. Jos 7, 14: תִּשָּׁבֵט אֲשֶׁר־יִלְכְּדֶנּוּ יְהוָה *der Stamm, den Jahve wählen* (durchs Los bestimmen) *wird.* V. 17.

Niph. נִלְכַּד, 3. *pl. i. p.* נִלְכְּדוּ, *impf.* יִלָּכֵד, וַיִּלָּכֵד, *pt.* נִלְכָּד *pass.* von Kal *no.* 1. Ps 9, 16. Jes 8, 15. Jer 51, 56. 1 K 16, 18. *no.* 2. 1 S 10, 20. 21.

Hithpa. sich zusammenhalten, fest zusammenhängen. Hi 41, 9: יִתְלַכְּדוּ *sie halten fest aneinander* (die Schilder des Krokodils). 38, 30: פְּנֵי תְהוֹם יִתְלַכָּדוּ *die Fläche der Flut drängt sich starr zusammen* (durch Gefrieren). Vgl. אָחַז *no.* 2.†

Derivate: מַלְכֹּדֶת und

לֶכֶד* *i. p.* לָכֶד *m.* Fang Pr 3, 26.†

I. לָכָה und לֵךְ (Nu 23, 13. Ri 19, 13. 2 Ch 25, 17) *i. p.* לֵכָה (1 S 23, 27) eig. *Imp.* v. הָלַךְ: gehe! Nu 10, 29. Dann *Interj.* der Ermunterung: wohlan! auf! Gn 31, 44, selbst in der Anrede an weibliche Personen Gn 19, 32, *pl.* לְכוּ Gn 37, 20. 1 S 9, 9. Jes 2, 3. 5.

II. לָכָה f. לְךָ *dir* Gn 27, 37.†

לֵכָה (Gang, für יְלֵכָה) *N. pr.* eines Ortes im St. Juda 1 Ch 4, 21.†

לָכִישׁ *N. pr.* einer Stadt in der Ebene des S. Juda, vormals eine kanaanitische Königsstadt. Jos 10, 3 ff. 12, 11. 15, 39. 2 K 18, 14 u. ö. Neh 11, 30. Jer 34, 7. Mi 1, 13. Die Stadt war befestigt Jes 36, 2. 2 Ch 11, 9. Wahrsch. das heutige أُمّ اللَّكِس van de Velde, *Memoir* 320. Guérin, *Judée* II, 299 ff. Assyr. *Lakisu.*

לָכֵן s. כֵּן.

לְלָאוֹת (n. d. F. הַיְרָאִים; *sg.* wohl לוּלִי; St. לוּל) *cstr.* לְלָאוֹת *fem. pl.* Schleifen oder Schlingen, in welche die Haken (קְרָסִים) gehängt wurden, um die verschiedenen Teppiche des heil. Zeltes zu verbinden Ex 26, 4 f. 10 f. 36, 11 f. 17.†

לָמַד *impf.* יִלְמַד, וַיִּלְמַד, *pl. i. p.* תִּלְמָדוּ, *imp.* לִמְדוּ, *inf.* m. *suff.* בִּלְמָדִי, *abs.* לָמוֹד, *pt. p.* לְמוּדֵי — GB. anhangen, sich an etw. gewöhnen (vgl. äth. ለመደ: gewöhnt s.), und dah. lernen (vw. לאם, אלם, לַמָּ verbinden, versammeln). Z. B. den Krieg Jes 2, 4, mit dem *Inf.* mit und ohne לְ Jes 1, 17. Dt 14, 23. 17, 19. 18, 9, mit dem *Acc.* Dt 5, 1. Jes 26, 10, sich gewöhnen an etwas, mit אֶל Jer 10, 2.

Pi. לִמֵּד, *impf.* יְלַמֵּד, וַיְלַמֵּד, *imp. pl. f.* לַמֵּדְנָה, m. *suff.* לִמַּדְנִי, *inf.* לַמֵּד, m. *suff.* לְמַדָּם, *pt.* מְלַמֵּד, m. *suff.* מְלַמְּדֵךְ 1) üben, einüben, insbes. zum Kriege Ps 18, 35, vgl. Jer 9, 4. 2) lehren 2 Ch 17, 7, *a*) m. d. *Acc.* d. P. belehren Ps 71, 17.

Digitized by Google

Ct 8, 2. *b*) m. d. *Acc.* d. P. u. S. Dt 4, 1. 2 S 1, 8. Ps 25, 4. Jer 2, 33. Koh 12, 9. *c*) seltener m. d. *Acc.* d. P. u. *Dat.* d. S. Ps 144, 1. Mit dem *Gerund.* Ps 143, 10, mit בְּ der Sache Jes 40, 14, mit מִן Ps 94, 12. *d*) mit dem *Dat.* d. P. Hi 21, 22.

Pu. i. p. לֻמַּד, *pt.* מְלֻמָּד־ abgerichtet sein, von Tieren Hos 10, 11, eingeübt sein, von Soldaten Ct 3, 8, von Sängern 1 Ch 25, 7, eingelernt sein, von Menschensatzungen Jes 29, 13.†

Derivate: תַּלְמִיד, מַלְמָד, לִמּוּד.

לָמַד (Jer 2, 24) *pl.* לְמֻדִים, לְמוּדִי, לְמֻדֵי, m. *suff.* לְמֻדָי *Adj.* 1) gewöhnt an etwas, darin geübt Jer 2, 24. 13, 23. Jes 50, 4: לְשׁוֹן לְמוּדִים *eine Zunge Geübter*, d. h. eine geübte Zunge. 2) Schüler, Jünger. לְמוּדֵי יְהוָה Jünger Jahves, θεοδίδακτοι, Propheten Jes 54, 13, vgl. 50, 4, auch von allen göttlicher Weisung sich Untergebenden 8, 16.†

לָמֶד, לָמֶה, לָמָּה s. מָה.

לְמוֹ poet. für לוֹ Hi 27, 14. 29, 21, wie בְּמוֹ für בּוֹ, בָּמוֹ für בּוֹ s. מוֹ.

לְמוּאֵל (s. v. a. לָאֵל, von לְמוֹ poet. für לוֹ und אֵל: Gotte geweiht; über diesen Namen Mühlau, *de provv. Ag. et Lem.* 38 ff.) Pr 31, 4 u. לְמוּאֵל V. 1† *N. pr.* eines Königs, an welchen die Sittensprüche Pr 31, 2—9 gerichtet sind.

לֶמֶךְ (n. Halévy, *Journ. as.* 7, X, 435 v. لَمَسَ *gustare*) *i. p.* לָמֶךְ *N. pr.* 1) Sohn des Methusael, der siebente v. Adam i. d. Reihe der Kainiten, der gewaltthätige Handhaber der von seinem Sohne erfundenen Waffe Gn 4, 18—24. 2) Sohn des Methusala, der neunte v. Adam i. d. Reihe der Sethiten Gn 5, 25—31. 1 Ch 1, 3.†

לְמַן s. מִן.

לְמַעַן wegen, weil. S. מַעַן.

לַע* (St. לוּע) m. *suff.* לֻעָהּ *m.* Kehle, Schlund, Pr 23, 2†. Aram. לוּעָא, ܠܘܥܐ.

לעב* (s. zu לוּע). Im Syr. verspotten, *subsannavit.* Im Ar. لَعِبَ scherzen, spielen. Aram. *Ethpa.* verspotten. Nur *Hiph. pt.* מַלְעִבִים verspotten, mit בְּ 2 Ch 36, 16.†

לָעַג, לָעֲגָה, *impf.* יִלְעַג, *i. p.* יִלְעֶג, *pt.* לֹעֵג eig. stammeln (syr. ܠܥܓ; über ar. لَعِجَ *barbarus* s. Fleischer bei Stade, *de Is. vatic. aeth.* 128), s. zu לוּע. Dah. 1) unverständlich, bes. in ausländischen Sprachen reden (weil dieses dem Unkundigen als ein sinnloses Stammeln erscheint), s. *Niph.* 2) lachen, spotten (eig. jem. nachstammeln, nachäffen) Pr 1, 26. M. d. *Dat.* d. P. Pr 17, 5. Ps 2, 4: אֲדֹנָי יִלְעַג־לָמוֹ *der Herr spottet ihrer.* 59, 9. Hi 22, 19. Mit *Dativus ethicus* Ps 80, 7.

Niph. נִלְעַג barbarisch reden Jes 33, 19.†

Hiph. impf. תַּלְעִיג, וַיַּלְעַג, *pt.* מַלְעִבִים s. v. a. Kal *no.* 2 spotten Hi 21, 3, mit לְ Ps 22, 8. Neh 2, 19, mit בְּ 2 Ch 30, 10, m. עַל Neh 3, 33.†

Die Derivate folgen.

לַעַג m. *suff.* לַעְגָּם *m.* 1) Hohn, Spott Ps 79, 4. 123, 4. Ez 23, 32. 36, 4, Ursache desselben Hos 7, 16. 2) freche, gotteslästerliche Rede (vgl. לוּץ) Hi 34, 7.†

לָעֵג* *pl. cstr.* לַעֲגֵי *Adj.* 1) barbarisch redend Jes 28, 11. 2) Spötter. Ps 35, 16: לַעֲגֵי מָעוֹג eig. Kuchen-Witzlinge, Schmarotzer, ψωμοκόλακες, κνισσοκόλακες. S. מָעוֹג.

לַעְדָּה *N. pr. m.* 1 Ch 4, 21.†

לַעְדָּן *N. pr. m.* 1) 1 Ch 7, 26. 2) 23, 7—9. 26, 21.†

לעז (s. zu לוּע) *pt.* לֹעֵז unverständlich, barbarisch reden Ps 114, 1.† Auch mischn.; syr. ܠܥܙ *barbare locutus est.*

לעט (s. zu לוּע) *glutire, vorare.* Nur *Hiph.* Gn 25, 30†: הַלְעִיטֵנִי נָא *lass mich doch schlingen.* Auch mischn. Vgl. syr. ܠܥܛܐ Kinnbacke (vom Schlingen benannt, wie *mandibula* vom Kauen); ar. لعط steht vom Fressen, Abweiden der Tiere, vgl. auch لعظم gierig essen.

לעך* (s. zu לוּע), ar. لعن, nab. לעך verfluchen. Davon

Digitized by Google

לַעֲנָה *f.* Wermut (eine Artemisium-Art; Pal. weist deren 7 u. zahlr. Verwandte auf, FFP 331) Am 5, 7. 6, 12. Jer 9, 14. 23, 15. Thr 3, 15. 19. Pr 5, 4. Er heisst „verfluchtes Kraut", weil Bitterkeit, Gift und Fluch verwandte Begriffe sind, vgl. Dt 29, 27. Apoc. 8, 10. 11.†

לפד* ein auch in den übrigen Diall. nicht gebräuchliches Stw., welches viell. wie לפת, aram. לְפַת winden, umwickeln bedeutete. Davon mag לַפִּיד die Fackel, als die gewundene oder der mit brennbaren Stoffen umwundene Stock benannt sein. Erst im Syr. ܠܦܨܐ ist das Wort mit dem gr. *λαμπάς* (Curtius, Grundzüge *no.* 339) vermischt worden.

לפה* Stw. zu תַּלְפִּיּוֹת, s. d.

לַפִּיד *pl.* לַפִּדִים, לַפִּדִים (s. Baer zu Ez 1, 13), לַפִּידִי *m.* Fackel (auch mischn.) Gn 15, 17. Ri 7, 16. Dn 10, 6; vom Blitz: Ex 20, 18. — Hi 12, 5 gehört zu פִּיד.

לַפִּידוֹת (Fackeln) *N. pr.* des Gatten der Debora Ri 4, 4.†

לְפָנַי *praep.* vor, s. פָּנִים. Dav. ein *Adj.* לְפָנִי *anterior* 1 K 6. 17.†

לְפָנִים s. פְּנִימָה.

לפת GB. sich anlegen an etwas (vgl. aram. לְפַת, ܠܦܬ, ܠܦܦ [woher ܟܦܦܐ Briefumschlag], לְפַי zusammenfügen, aneinanderreihen, aber auch, wie ar. لَفَّ, zusammenwickeln, zusammenrollen). Vw. Stämme sind אלף, ילף. S. auch zu לפד. — *Kal impf.* יִלְפֹּת 1) umwinden, (mit den Händen) umfassen Ri 16, 29.† — 2) wenden, beugen, wie das ar. لفت. Ass. *lapâtu* umwenden, umfassen (Lesestücke[2] S. 142).

Niph. impf. יִלָּפֵת, וַיִּלָּפֵת sich wenden, sich beugen, *a*) vom Wege abbiegen Hi 6, 18. *b*) sich zurückbeugen, um zu sehen Ruth 3, 8 (im Arab. *Conj. VIII.* dass.).†

לַץ Spötter, s. לוּץ.

לָצוֹן (St. לוּץ) *m.* Spott, schnöde Verachtung alles Guten und Edlen Pr 1, 22. Daher אַנְשֵׁי לָצוֹן s. v. a. לֵצִים Jes 28, 14. Pr 29, 8.†

לַקּוּם *N. pr.* eines Ortes im St. Naphtali, wahrsch. in der Nähe des Ḥûle-Beckens Jos 19, 33.†

לָקַח (phön. לקח CIS 86, B, 7; ass. *liḳû*, äth. ለቀሐ፡, ar. لَقِحَ [geschlechtlich] empfangen; vw. (לקט) *i. p.* יִקַּח; Ez 17, 5 viell. *perf.* קָח, s. Hitzig z. St.; m. *suff.* קָחַם Hos 11, 3, sonst לְקָחָם Jer 27, 20; *impf.* יִקַּח, *i. p.* יִקָּח, אֶקָּחָה, נִקָּחָה, וַיִּקַּח (Meša-I. 17. 20: ואקח *u. ich nahm*), *imp.* לְקַח Ex 29, 1, gew. קַח, קָחָה Gn 15, 9, *i. p.* קָח 1 S 21, 10, קְחִי, קְחוּ, *i. p.* קָחוּ, m. *suff.* קָחֵנִי, קָחֵם, קָחוּהוּ; *inf.* קַחַת, לָקַחַת (so auch phön. Carth. 241), m. *suff.* קָחְתִּי; *abs.* לָקוֹחַ, לָקֹחַ, *pt.* לֹקֵחַ, לֹקְחִים — 1) fassen, ergreifen, mit der Hand Gn 3, 22. 18, 7. 8. 21, 14. Ps 18, 17, mit dem *Acc.* d. Pers. u. בְּ des Gliedes, wobei man fasst Ez 8, 3. Daher — 2) nehmen. Gn 8, 20: *und er* (Noah) *nahm von allerlei reinem Vieh . . . . und brachte es zum Brandopfer.* 2, 15: *und Jahve Elohim nahm den Menschen, und setzte ihn in den Garten.* Gn 12, 5: *und Abram nahm die Sarai — und sie zogen aus in das Land Kanaan.* Dt 4, 20. 15, 17. 2 S 18, 18. In diesen u. ä. Beispielen dient לָקַח, wie das homerische *λαβών*, der lebhafteren Darstellung. Anders Jer 23, 31: הַלֹּקְחִים לְשׁוֹנָם וְיִנְאֻמוּ נְאֻם *die ihre Zunge nehmen und Orakel orakeln*, d. h. die ihre Zungen zu prophet. Prätensionen missbrauchen. Zuweilen mit *Dat. ethicus* Lv 15, 14. 29. Hi 2, 8. — Insbes. *a*) לָקַח אִשָּׁה ein Weib nehmen Gn 4, 19. 6, 2. 1 S 25, 43. Von dem Vater wird gesagt: לָקַח אִשָּׁה לִבְנוֹ er nimmt seinem Sohne ein Weib Ex 21, 10, auch elliptisch Ex 34, 16: וְלָקַחְתָּ מִבְּנֹתָיו לִבְנֶיךָ *und* (dass du nicht) *von seinen Töchtern* (Frauen) *nehmest für deine Söhne.* Vgl. נָשָׂא. *b*) wegnehmen, z. B. dem Feinde Gn 14, 12. 27, 35: וַיִּקַּח בִּרְכָתֶךָ *er hat deinen Segen weggenommen.* Ps 31, 14: לָקַחַת נַפְשִׁי *mir das Leben zu nehmen.* Jer 15, 15: אַל תִּקָּחֵנִי *raffe mich nicht*

Digitized by Google

weg. *c*) von Gott: den Menschen wegnehmen (aus dem Diesseits), ihn entrücken. Von Henoch Gn 5, 24, von Elia 2 K 2, 3 ff. Vgl. Ps 49, 16. 73, 24. *Pu.* Jes 53, 8. *d*) einnehmen, *occupare*, z. B. feindliche Städte Nu 21, 25. Trop. Hi 3, 6. 15, 12 und von einnehmendem Wesen Pr 6, 25. 11, 30. *e*) annehmen, aufnehmen, z. B. Rat Pr 2, 1, Gebet Ps 6, 10. *f*) vernehmen Hi 4, 12. Vgl. לֶקַח. — 3) holen, holen lassen. Gn 20, 2: וַיִּקַּח אֶת־שָׂרָה *er liess die Sara holen.* 27, 13: לְכָה־לִּי קַח־לִי *geh! hole mir.* 45. 42, 16. Desgl. bringen, hin-, und herbringen, von Personen und Sachen Gn 18, 5. 7. 8. Hi 38, 20. Pr 24, 11, darbringen zum Opfer Gn 15, 10. Ex 25, 2. 35, 5. — 4) empfangen Nu 23, 21. — לי auch mischn.

Niph. נִלְקַח, *i. p.* נִלְקָח, *impf.* אֶלָּקַח, וְתִלָּקַח, *inf.* הִלָּקַח, *pass.* von Kal *no.* 1, *b.* 1 S 4, 11 ff. 2 K 2, 9, von *no.* 2. Esth 2, 8. 16. Häufiger sind als Passiva:

Pu. perf. לֻקַּח, לֻקָּחָה, לֻקַּחְתִּי und *Hoph.* *impf.* יֻקַּח *i. p.* יֻקָּח in den meisten Bedeutungen von Kal 1) genommen werden, sein Gn 3, 23. 2) weggenommen sein Ri 17, 2, entnommen, entrückt s. Jes 53, 8. 3) gebracht werden Gn 12, 15. 18, 4.

Hithp. pt. f. אֵשׁ מִתְלַקַּחַת Ex 9, 24. Ez 1, 4 sich zusammenhaltendes Feuer, d. h. Feuerklumpen.† S. das syn. תִּתְלַבֹּר.

Derivate: לֶקַח, מִקָּח, מִקָּחָה, מַלְקִחַיִם, מֶלְקָחַיִם.

לֶקַח auch *i. p.* לֶקַ, m. *suff.* לִקְחִי *m.* eig. Hinnahme, dann das was man hinnimmt, dah. 1) Lehre Pr 4, 2. Dt 32, 2. Hi 11, 4. 2) Belehrung, Überredung Pr 7, 21. 3) Kenntnis, die jem. empfängt, annimmt, vernimmt (s. לָקַח 2, *d. e*), vgl. aram. קַבֵּל annehmen, überkommen s. v. a. lernen, wie *παραλαμβάνω, accipio* Pr 1, 5. 9, 9. 16, 21. 23. Jes 29, 24.†

לִקְחִי (mein empfangenes Gut) *N. pr. m.* 1 Ch 7, 19.†

לקט (vgl. לקח) לָקַט, *i. p.* לָקְטוּ, *impf.* יִלְקֹט, יִלְקְטוּן, *inf.* לִלְקֹט sammeln (mischn.; ass. *laḳâtu*, syr. ܠܩܛ), bes. etwas v. d. Erde aufiesen; vom Ährensammeln Ruth 2, 8 (sonst *Pi.*), vom Manna Ex 16, 4 ff. Nu 11, 8, von Nahrung übh. Ps 104, 28, von Blumen Ct 6, 2, Steinen Gn 31, 46.†

Pi. f. לִקֵּט, *i. p.* לִקֵּטְתִּ, *impf.* יְלַקֵּט, וַיְלַקֵּט, וְחִלַּקֵּט, *inf.* לְלַקֵּט, *pt.* מְלַקֵּט dass., insbes. vom Ährenlesen Ruth 2, 2 ff. Jes 17, 5; von allem was geerntet wird Lv 19, 9 f. 23, 22; vom Auflesen der Nahrung Ri 1, 7, Gemüse 2 K 4, 39, Holz Jer 7, 18, Pfeile 1 S 20, 38, Geld Gn 47, 14.†

Pu. impf. תְּלֻקַּטְנָה Jes 27, 12 und *Hithpa. impf.* וַיִּתְלַקְּטוּ Ri 11, 3 sich versammeln (von Menschen). Arab. u. Aram. dass.†

Derivate: יַלְקוּט und

לֶקֶט *m.* Nachlese (der Felder) Lv 19, 9. 23, 22.†

לקק *pl.* לָקְקוּ, *impf.* יָלֹק, יְלַקְּקוּ, וַיְלַקְּקוּ (urspr. wohl onomatop., vw. ילק u. vgl. לוּט) nur von dem leckenden Trinken der Hunde Ri 7, 5. 1 K 21, 19. 22, 38.†

Pi. pt. הַמְלַקְּקִים dass. Ri 7, 6 f.†

לקש im Syr. *Pa.* spätzeitig sein, von Früchten. Die GB. scheint zu sein: einzeln ablesen oder nachlesen, vgl. לקט. Dav. מַלְקוֹשׁ Spätregen.

Pi. impf. יְלַקֵּשׁוּ nachernten, die einzelnen spätgereiften Früchte (im Weinberg) sammeln Hi 24, 6† (einige *Codd.* לקט, gute Glosse). Vgl. Wetzstein (in Delitzsch, Iob ² 319, Anm.), der nach heutigem syropalästin. Sprachgebrauch dem Vb. לָקַשׁ die Bed. „das Letzte" i. S. von „Alles nehmen" giebt.

לֶקֶשׁ *i. p.* לֶקֶשׁ *m.* Spätgras, Grummet Am 7, 1.† Syr. ܠܩܫܐ.

לשד*, ar. لسد (s. zu לשׁה) lecken, saugen, aussaugen. Davon

לֶשַׁד* *m.* 1) Saft (wie *succus* v. *sugere*), Lebenssaft, Lebenskraft, *vigor.* Ps 32, 4: נֶהְפַּךְ לְשַׁדִּי *mein Lebenssaft verwandelte sich*, d. h. vertrocknete. 2) süsser Kuchen. Nu 11, 8: לְשַׁד הַשָּׁמֶן Ölkuchen, Ölfladen.†

לשׁה* ar. لَسَّ u. لَسَا lecken, essen, fressen. Davon לָשׁוֹן (auch mischn.), ar.

Digitized by Google

לְשׁוֹן, äth. ልሳን, sab. לסן, *pl.* אלסן, ass. *lišânu*, aram. לְשָׁן, ܠܫܳܢ die Zunge. Vw. לשד saugen.

לָשׁוֹן u. (Jos 15, 2) לָשׁ *cstr.* לְשׁוֹן, m. *suff.* לְשׁוֹנוֹ, לְשֹׁנוֹ, *pl.* לְשֹׁנוֹת, m. *suff.* לְשֹׁנָם *m.* (Pr 26, 28. Ps 22, 16) und (öfter) *f.* 1) Zunge, gew. als Werkzeug des Sprechens Hi 33, 2. Ps 45, 2. *Auf der Zunge* Ps 15, 3. 139, 4 und *unter der Zunge* Ps 10, 7. 66, 17 sagt der Israelit von der Rede, deren Werkstatt der Mund ist. בַּעֲל חַלָּשׁוֹן der Beschwörer Koh 10, 11. Insbes. verleumderische, böse Zunge. Ps 140, 12: אִישׁ לָשׁוֹן *der Mann von böser Zunge.* Hi 5, 21. Jer 18, 18. Pr 10, 31: לְשׁוֹן תַּהְפֻּכוֹת *die verkehrte,* d. h. *falsche Zunge.* 17, 20 (Targ. u. Mand. לָשָׁן תְּלִיתָאי *lingua tertia,* vgl. Sir 28, 15). Meton. *a*) für: Rede. Hi 15, 5: לְשׁוֹן עָרוּמִים *listige Reden.* Pr 16, 1. *b*) Sprache Dn 1, 4. Gn 10, 5: אִישׁ לִלְשֹׁנוֹ *ein jeder nach seiner Sprache.* 20, 31. Dann *c*) s. v. a. Volk, das eine Sprache redet. Jes 66, 18: כָּל־ הַגּוֹיִם וְהַלְּשֹׁנוֹת *alle Völker und Zungen* (s. das aram. לָשָׁן). 2) von leblosen Gegenständen, die einer Zunge gleichen *a*) לְשׁוֹן זָהָב Jos 7, 21. 24. *Vulg. regula aurea,* eine goldene Barre. *b*) לְשׁוֹן אֵשׁ Feuerflamme Jes 5, 24, vgl. AG. 2, 3. Der Flamme wird auch bei uns Lecken und Fressen zugeschrieben. *c*) לְשׁוֹן חָיָם Jos 15, 5. 18, 19. Jes 11, 15 und bloss לָשׁוֹן Jos 15, 2 (wie auch bei arab. Geographen) die Meereszunge, d. h. Meerbusen, wie wir Landzunge sagen. Denominativum: לשן *Po.* und *Hi.*

לִשְׁכָּה*, woher לִשְׁכָּה Zimmer, Zelle, wahrsch. s. v. a. לשק anhangen, *trans.* anhängen, verbinden; dah. לִשְׁכָּה wohl eig. das Seitengemach, vgl. צְלָעוֹת von den Seitengemächern des Tempels 1 K 6, 5.

לִשְׁכָּה *cstr.* לִשְׁכַּת, *pl.* לִשְׁכוֹת, לְשָׁכוֹת *f.* Zimmer, Zelle (auch mischn.), bes. von Zellen des Tempels, die zur Niederlage von Geräten u. Vorräten, auch zum Aufenthalte der Priesterschaft und dienstthuender Personen dienten 1 Ch 9, 26. Ez 40, 17. 45. 42, 1 ff. Neh 10, 38 ff. Ausserdem 1 S 9, 22 von dem Speisesaale, und Jer 36, 2 von einem Zimmer im königlichen Palaste, Kanzlei. Eine andere, aber nur dreimal vorkommende Form ist נִשְׁכָּה.

לֶשֶׁם *m.* 1) ein Edelstein Ex 28, 19. 39, 12.† LXX. *λιγύριον.* Vulg. *ligurius.* S. Riehm im BHW. 295. 2) *N. pr.* derselben Stadt, welche sonst לַיִשׁ und דָּן heisst Jos 19, 40. 47, vgl. Ri 18, 7. 24. 27.† S. zu דָּן.

לשׁן in *Po. denom.* von לָשׁוֹן eig. *linguâ petere aliquem* (wie עִין *oculo petere*), dah. verleumden (vgl. oben unter לָשׁוֹן). Part. mit *Jod parag.* מְלוֹשְׁנִי Ps 101, 5 Kt., im Keri: מְלָשְׁנִי l. *melôsch'ni* (als verkürzt aus *melôsch•ni*)†. (Ar. لَسَنَ bezüngeln i. S. v. verleumden.)

Hiph. impf. תַּלְשֵׁן dass. Pr 30, 10.†

לָשָׁן aram. Zunge Dn 3, 29; sonst immer in der Verbindung: עַמְמַיָּא אֻמַּיָּא וְלִשָׁנַיָּא *Völker, Nationen und Zungen* d. h. Völker von verschiedenen Sprachen Dn 3, 4. 7. 31. 5, 19. 6, 26. 7, 14.†

לשׁע*, ar. لسع stechen, vom Skorpion und, nach falscher Vorstellung, von der Schlange; لُسُوع Spalten, Ritzen. Davon

לֶשַׁע* *N. pr.* Gn 10, 19†; nach Targ. jer. und Hier. (*Quaestiones* p. 17 ed. Lagarde) *Kallirrhoë,* Ortschaft im Osten des toten Meeres, mit heissen Schwefelquellen. Plin. *H. N.* 5, 16. 9. Joseph. jüd. Kr. 1, 33, 5.

לַשָּׁרוֹן *N. pr.* einer kanaanit. Königsstadt Jos 12, 18†; n. Knobel u. Conder *Sarôna* (Rob. III, 887) westlich vom See Genezaret; aber wahrsch. im südl. Kanaan zu suchen.

לתת* n. Frdr. Delitzsch (*The Hbr. Lang.* 20) — ass. *litû* behalten, aufbewahren. Davon מַלְתָּחָה.

לֶתֶךְ ein Getreidemass Hos 3, 2.† Vulg. wie i. d. Mischna: *corus dimidius.* S. Lagarde, Or. II, 32 f.

Digitized by Google

מ

Mem, der 13te Buchstabe des Alphabets, als Zahlzeichen 40. Der Name bed. Wasser, womit der wellenförmige Hauptteil des ursprünglichen Dingbilds stimmt. Dah. im Äth. *Mai* (d. h. ebenfalls Wasser). Wasser (מ) und Fisch (נ) stehen beisammen.

Es wechselt *a*) am häufigsten mit den übrigen Lippenbuchstaben, bes. ב und ם. S. zu ב und die Beispp. in Barth, Ṭa'lab's Kitâb al-faṣîḥ 54 und 27, Anm. 1. Ausserdem *b*) mit נ. Vgl. אִם, אֵן wenn; בֹּהֶן, אֶבְהָם Daumen; בָּטְנִים Pistazien u. בָּטְנָה *Pistacia Terebinthus L.*; הָשַׁן, دسم fett sein; חַרְצַנִּים vgl. sam. und arab. חצרם unreife Trauben; עָטַם und עָטַן entgegen, feindselig sein.

מַ- s. v. a. מִן. S. מָן Anm.

מִ- aus, von. S. die vollständige Form מִן.

מָא aram. s. v. a. מָה, s. d. מָא דִי das, was Esr 6, 8.†

מַאֲבוּס* *pl.* m. *suff.* מַאֲבֻסֵיהֶן (St. אבס) *m.* Futterstall, Scheuer, Speicher Jer 50, 26.† LXX. *ἀποθήκη*.

מְאֹד *m.* 1) *Subst.* Wucht, Kraft Dt 6, 5: בְּכָל־מְאֹדֶךָ *mit aller deiner Kraft* 2 K 23, 25. Dah. mit Präp. *a*) בִּמְאֹד מְאֹד eig. *cum vehementia vehementiae i. e. vehementissime* Gn 17, 2. 6. 20. Ez 9, 9. *b*) עַד־מְאֹד bis zur Mächtigkeit, d. h. sehr Gn 27, 33. 1 K 1, 4. Dn 8, 8, auch: gänzlich Ps 119, 43, zu sehr Jes 64, 8. *c*) עַד־לִמְאֹד dass. 2 Ch 16, 14. — Gew. 2) *Adv. a*) *vehementer*, sehr, bei Adjektiven, z. B. טוֹב מְאֹד Gn 1, 31, Adverbien חָרְבָּה מְאֹד sehr viel 15, 1, Verben Ps 46, 2: עֶזְרָה בְצָרוֹת נִמְצָא מְאֹד *eine Hilfe in Drangsalen ist er befunden* (erprobt) *gar sehr*. Auch superlativisch verdoppelt Gn 7, 19. Nu 14, 7. *b*) eilig, ohne Aufenthalt (wie *geschwind* früher heftig, stark bedeutete) 1 S 20, 19: תֵּרֵד מְאֹר *geh ungesäumt hinab*. Vulg. *descende festinus*.

Anm. Der St. ist אוד stark sein, wuchten; die Assyriologen aber leiten es von einem St. מאד ab, der aus ass. *ma'âdu* viel s., *mu'du*, *ma'dûtu* Menge erschlossen wird. Allerdings ist auch sab. מאד *hinzufügen*, *vermehren* von D. H. Müller nachgewiesen worden, ZDMG. XXXVII, 342 ff.

מֵאָה *st. cstr.* מְאַת *f.* 1) hundert (Sil.-I. phön., sab. מאת). Man sagt *promiscue* מֵאָה שָׁנָה Gn 17, 17 u. מְאַת שָׁנָה Gn 25, 7. Auch für: hundertmal steht beides Pr 17, 10. Koh 8, 12. *Du.* מָאתַיִם kontrahiert für: מְאָתַיִם) zweihundert Gn 11, 23 (Sil.-I. מאתים, Meśa-I. 20 מאתן, phön. מאתם, sab. מאתן). *Pl.* מָאוֹת und (seltener) מֵאיוֹת (l. מְאָיוֹת) 2 K 11, 4. 9. 10. 15 Kt. (vgl. ar. مِائَة) hunderte. שֵׁשׁ מֵאוֹת 600 Ex 12, 37, hyperbolisch 2 Ch 25, 9 Kt. (vgl. V. 6). — 2) Prozent, Zins Neh 5, 11. Vulg. *centesima*, näml. der Römer, d. i. Ein Prozent monatlich. — 3) *N. pr.* eines Turmes in Jerusalem Neh 3, 1. 13, 39.

מְאָה aram. dass. Dn 6, 2. Esr 6, 17. 7, 22. Auch palm. nab.; syr. مئة, مئتا. *Du.* מָאתַיִן Esr 6, 17.†

מַאֲוַיֵּי* (Stw. אָוָה II) nur Pl. *cstr.* מַאֲוַיֵּי, n. a. L. מַאֲוָיַי *m.* Begierden Ps 140, 9.†

מְאוּם (für מְאוּמָה) Dn 1, 4. Hi 31, 7† u. (so gewöhnlich) מוּם (auch mischn.) *m.* Flecken, Makel (aram. مَعْصَمَا, מוּמָא), u. zwar *a*) körperlicher Fehler, Gebrechen Lv 21, 17 ff. 2 S 14, 25. Ct 4, 7. *b*) sittlich: Schandfleck Dt 32, 5. Hi 11, 15. 31, 7. — Nach Ges. von einem St. מָאַם *maculare*, nach Olsh. § 205 mit Vorsatz-Mem von אום = חום schwarz sein.

מְאוּמָה (n. Ges. zusgz. aus מָה וּמָה, wie *quidquid*, wogegen die Penultima-Betonung; vielmehr eig. ein Fleckchen, ganz wie das französ. *point*, s. Olsh. § 205) — 1) *quidquam*, irgend etwas. Es steht ohne Negation Nu 22, 38. Dt 24, 10, meistens mit derselben und zwar mit לֹא Dt 13, 18, אֵין z. B. Gn 39, 23: אֵין שַׂר בֵּית־הַסֹּהַר רֹאֶה אֶת־כָּל־מְאוּמָה בְּיָדוֹ *der Oberste über das Ge-*

Digitized by Google

fangenhaus sah nach schlechterdings nichts, was er unter seiner Hand hatte. 1 K 18, 43. Koh 5, 13. Jer 39, 10. 2) irgend, irgendwie 1 S 21, 3: אִישׁ אַל־יֵדַע מְאוּמָה אֶת־הַדָּבָר *niemand soll irgend diese Sache erfahren.*

מָאוֹר (St. אור) *cstr.* מְאוֹר, *pl.* מְאוֹרִים Ez 32, 8 und מְאוֹרֹת Gn 1, 15, מְאֹרֹת V. 16 *m.* 1) Lichtträger, Lichtkörper Ps 90, 8, von Sonne und Mond Gn 1, 14. 16. Ps 74, 16. Über den Unterschied von אוֹר s. u. d. W. מְנוֹרַת־הַמָּאוֹר der Leuchter (in der Stiftshütte) Ex 35, 14. Nu 4, 9. 16. 2) Leuchter Ex 25, 6. Metaph. מְאוֹר־עֵינַיִם Licht der Augen für heiterer, freundlicher Blick Pr 15, 30. Mischn. Neg. 2, 3.

מְאוּרָה* *cstr.* מְאוּרַת *f.* des vor., Lichtloch des Basilisks d. i. die Öffnung, wo dessen Höhle zu Tage geht. Jes 11, 8.† Vgl. mischn. מאור Fensterluke. And. nehmen es geradezu für מְעָרָה = מְעוּרָה Höhle. Noch And. (gegen den Parall.) verstehen die leuchtenden Augen des Tieres.

מֹאזְנַיִם (St. אזן II) *dual.* Wage, eig. zwei Wagschalen Lv 19, 36. Hi 31, 6. Ps 62, 10: *auf der Wage steigen sie empor* (als gering an Gewicht). Verschieden ist פֶּלֶס w. m. n.

מֹאזְנַיִם* *emph.* מֹאזְנַיָּא (als Sg., s. Kautzsch § 51, 1; so auch im Mand.) aram., dass. Dn 5, 27.†

מְאֵרוֹת s. מְאָה *no.* 1.

מַאֲכָל *cstr.* מַאֲכַל (St. אָכַל) *m.* Speise Gn 2, 9, bes. Getreide 2 Ch 11, 11. עֵץ מַאֲכָל ein Baum, der essbare Früchte trägt Lv 19, 23. צֹאן מַאֲכָל die Schlacht-Herde Ps 44, 12.

מַאֲכֶלֶת (v. אָכַל) *f.* dass., dann übertr. Jes 9, 4: מַאֲכֶלֶת אֵשׁ eine Speise des Feuers. V. 18.†

מַאֲכֶלֶת (St. אָכַל) Pl. מַאֲכָלוֹת *f.* Messer (*nom. instr.*) Gn 22, 6. 10. Ri 19, 29. Pr 30, 14.†

מַאִם*, s. zu מאום.

מַאֲמַצִּים* (St. אמץ) *plur. m.* Anstrengungen, mit כֹּחַ verbunden (vgl. אַמִּיץ כֹּחַ Hi 9, 4. Jes 40, 26) *Kraftanstrengungen* Hi 36, 19.†

מַאֲמָר* (St. אמר) *cstr.* מַאֲמַר *m.* Wort, Befehl, ein späteres Wort, nur Esth 1, 15. 2, 20. 9, 32.† Auch mischn.

מֵאֲמָר* (*f.* מֵאֲמָרָה als Inf. v. אמר) *cstr.* מֵאֲמַר aram., dass. Dn 4, 14. 6, 9.†

מָאן* *pl. cstr.* מָאנֵי, *emph.* מָאנָיָא aram., Gefäss, Gerät, Zeug s. v. a. das hebr. כְּלִי Dn 5, 2. 3. 23. Esr 5, 14. 7, 19.† In den *Targg.* auch מָן, syr. ܡܢܐ. Viell. ist מָאן, wie Fleischer vermutet, urspr. eins mit מָן, מָנָא, מְנָא, ܡܢܐ d. i. Etwas, Ding, Sache.

מָאַן (s. zu מנן) in Kal ungebr., sich weigern. *Adj. verbale* מָאֵן u. מֵאֵן. Syr. ܡܠܐ *impers.* ܟ ܡܠܐ *taedet me.*

Pi. מֵאֵן, *impf.* יְמָאֵן, *inf.* מָאֵן sich weigern 1 S 28, 23, mit d. *Inf.* mit לְ Ex 7, 14, ohne לְ Nu 22, 14. Ps 77, 3. Jer 15, 18. Mischn. jur. term. techn., wov. מֵאוּן Weigerung.

מָאֵן *Adj. verbale* v. מאן: sich weigernd. Ex 7, 27: וְאִם־מָאֵן אַתָּה *wenn du dich weigerst.* 9, 2. 10, 4. Jer 38, 21.†

מְמָאֲנִים* *adj. verb.* (v. מאן *Pi.*) Pl. מְמָאֲנִים, sich weigernd Jer 13, 10.†

מָאַס *impf.* יִמְאַס, *i. p.* יִמְאָס; m. *suff.* וַיִּמְאָסֵהוּ Hos 4, 6; *inf. abs.* מָאוֹס, מָאֹס, *cstr.* m. *suff.* מְאָסָם — 1) s. v. a. מָסַס (vgl. aram. מְאַס = מְסַס, מְאַךְ = מְסַךְ) zerfliessen, zergehen, vergehen, s. *Ni.* — 2) für nichts achten, dah. *a)* verwerfen (Ggstz. v. בָּחַר erwählen) Jes 7, 15. 16. 41, 9. Hi 34, 33. Es findet sich *absol.* Hi 42, 6, mit d. *Acc.* 1 S 16, 1, und בְּ Jes 7, 15 und steht am häufigsten von Gott, der ein Volk verwirft Jer 6, 30. 7, 29. 14, 19; von den Menschen, welche Gott und seine Gebote verwerfen 1 S 15, 23. 2 K 17, 15. *b)* verachten, mit d. *Acc.* Pr 15, 32. Jes 33, 8, mit בְּ Hi 19, 18. *Inf.* מָאֹס Thr 3, 45 als *Subst.* für: Verabscheuung. — Das Wort auch mischn., talm.

Niph. impf. יִמָּאֵס, וַיִּמָּאֵס, *pt.* נִמְאָס — 1) wie *Kal no.* 1 zergehen, zerfliessen Ps 58, 8: יִמָּאֲסוּ כְמוֹ־מָיִם *zergehn müssen*

Digitized by Google

sie wie Wasser; gerinnen Hi 7, 5. 2) verworfen werden *Pass. no.* 2: Ps 15, 4. Jes 54, 6. Jer 6, 30.†

מַאֲפֶה* (St. אַפֵּה) *cstr.* מַאֲפֵה *m.* Gebackenes Lv 2, 4.† Auch mischn.

מָאֲפֵל (St. אַפֵל) *m.* Finsternis Jos 24, 7.†

מַאֲפֵלָה *f.* Finsternis Jahves (aus מַאֲפֵל und יָהּ = יָהּ, wie שַׁלְהֶבְתְּיָהּ Ct 8, 6) f. tiefste Finsternis Jer 2, 31: אֶרֶץ מַאֲפֵלָיָה *Land der tiefsten Finsternis.* So heisst die Wüste hier (vgl. V. 6), weil irreführend, unwegsam, vgl. Hi 30, 3.†

מָאַר (s. zu מרר). Nur *Hiph.* הֵמְאִיר verwunden, verletzen. Ez 28, 24: סִלּוֹן מַמְאִיר verwundender, stechender Dorn. צָרַעַת מַמְאֶרֶת Lv 13, 51. 52. 14, 44 schmerzhafter, bösartiger Aussatz.†

מַאֲרָב (St. אֹרֶב) *cstr.* מַאֲרַב *m.* Hinterhalt *a*) Ort desselben Jos 8, 9. Ps 10, 8. Ri 9, 35. *b*) die in den Hinterhalt Gestellten 2 Ch 13, 13.†

מְאֵרָה (St. אֹרֶר) *cstr.* מְאֵרַת, *pl.* מְאֵרוֹת *f.* Fluch Dt 28, 20. Pr 3, 33. 28, 27. Mal 2, 2. 3, 9.† Auch mischn.

מֵאֵת zusgez. aus מִן u. אֵת; s. מִן.

מִבְדָּלוֹת (St. בדל) *pl. f.* abgesonderte Örter Jos 16, 9.†

מָבוֹא (St. בוא) *cstr.* מְבוֹא, מִבוֹא, *pl.* מְבוֹאוֹת, *cstr.* מְבוֹאֵי *m.* 1) Eingang. Ri 1, 24. 25: מְבוֹא חָעִיר *Zugang zur Stadt.* Pr 8, 3: מְבוֹא פְתָחִים am Eingange der Thore, wie פֶּתַח שְׁעָרִים vor den Thoren. Ez 27, 3: מְבוֹאוֹת יָם *Zugänge des Meeres.* 2) מְבוֹא חַשֶּׁמֶשׁ Untergang der Sonne, Westgegend Dt 11, 30. Ps 50, 1, gen Westen Jos 1, 4.

מְבוּכָה (St. בוך) *f.* Verwirrung, Bestürzung Jes 22, 5. Mi 7, 4.†

מַבּוּל *m.* Wasserflut, nur von der noachischen Gn 6, 17. 7, 6. 7. 10. 17. 9, 11. 15. 28. 10, 1. 32. 11, 10. Ps 29, 10 vgl. Jes 54, 9. 10.† מ׳ auch mischn., talm., targ.; syr. *môbûl.* — McCurdy erinnert an äth. ማዐበለ: (v. יבל = עבל). Der gewöhnl. Ableitung d. W. v. e. St. יבל *fliessen* stellt Frdr. Delitzsch die von assyr. *nabâlu zerstören,* besond. durch Stürme (*nabaltu* Sturm) gegenüber.

מְבוּסָה (St. בוס) *f.* das Niedertreten, mit Füssen Treten (der Feinde durch den Sieger) Jes 18, 2. 7. 22, 5.†

מְבוֹנִים 2 Ch 35, 3 Kt.† für מְבִינִים Keri. Entweder *Abstr. pro concr.* Klugheit f. weiser Lehrer, oder ein Schreibfehler.

מַבּוּעַ (St. נבע) Pl. *cstr.* מַבּוּעֵי *m.* Quelle Jes 35, 7. 49, 10. Koh 12, 6.† Talm. מבועא, syr. ܡܒܘܥܐ.

מְבוּקָה (St. בוק = בקק) *f.* Leere, Öde Nah 2, 11.†

מָבוּשִׁים* (St. בוש) m. *suff.* מְבֻשָׁיו *m.* Schamteile (*pudenda*) Dt 25, 11.†

מִבְחוֹר (St. בחר) *m.* das Auserlesene, Beste 2 K 3, 19. 19, 23.†

מִבְחָר* (St. בחר) *cstr.* מִבְחַר *m.* 1) das Auserlesene, Beste. Gn 23, 6: מִבְחַר קְבָרֵינוּ *unsere besten Grabstätten.* Jes 22, 7: מִבְחַר־עֲמָקֶיךָ *deine herrlichen Thäler.* 37, 24: מִבְחַר בְּרוֹשָׁיו *seine schönsten Cypressen.* Jer 22, 7. Dn 11, 15: עַם מִבְחָרָיו *seine auserlesene Mannschaft.*† 2) *N. pr. m.* 1 Ch 11, 38.†

מַבָּט* (St. נבט), m. *suff.* מַבָּטֵהוּ, מֵבָּטֵהּ (Ges. § 27, Anm. 2, *a*) *m.* Aussicht, Hoffnung Sach 9, 5, dah. Gegenstand ders. Jes 20, 5 f.†

מִבְטָא* (St. בטא) *cstr.* מִבְטָא *m.* m. שִׂפְתַיִם das unbesonnen Ausgesprochene Nu 30, 7. 9.†

מִבְטָח (St. בטח) *cstr.* מִבְטַח Pr 14, 26, aber 25, 19 (s. Baer) u. Ps 65, 6 מִבְטָח, m. *suff.* מִבְטַחִי (so überall m. *Dag. f. implic.*; Edd. falsch מִבְטָחִי) u. מִבְטַחָהּ Pr 21, 22, מִבְטָחָם Jer 48, 13. Pl. מִבְטָחִים *m.* 1) Vertrauen Pr 22, 19. Dah. Gegenstand des Vertrauens Hi 8, 14. 18, 14. Ps 40, 5. 65, 6. 71, 5. 2) Sicherheit, *securitas* Pr 14, 26. Pl. Jes 32, 18.

מַבְלִיגִית* (vom *pt.* מַבְלִיג erheiternd, St. בלג) *f.* Erheiterung Jer 8, 18.†

מִבְלָקָה (v. בלק *Pu.*) *f.* Verheerung Nah 2, 11.†

מִבְנֶה* (St. בנה) *cstr.* מִבְנֵה *m.* Gebäude Ez 40, 2.†

מִבְנֵי s. סִבְּכַי.

Digitized by Google

מִבְצָר (St. בצר) *cstr.* מִבְצַר pl. מִבְצָרִים u. (Dn 11, 15) מִבְצָרוֹת *m.* 1) Befestigung (einer Stadt), Festungswerk Jes 25, 12, dann f. Festung selbst, s. v. a. עִיר בְּצוּרָה Jes 17, 3. Hab 1, 10. Dasselbe ist עִיר מִבְצָר Jer 1, 18, עִיר מִבְצַר צֹר Jos 19, 29, und מִבְצַר צֹר 2 S 24, 7 die feste Stadt Tyrus. Vgl. Ges. zu Jes 23, 7. Im Pl. sagt man עָרֵי מִבְצָר Nu 32, 36. Jos 19, 35, aber auch עָרֵי מִבְצָרֶיךָ Jer 5, 17, עִיר מִבְצָרוֹת Dn 11, 15 (wörtl. *Stadt von Festungswerken*). — Jer 6, 27: *ich habe dich zum Wardein gesetzt, zu einer steilen Burg,* d. i. unwiderstehlich, vgl. 1, 18. 2) *N. pr.* eines Fürsten der Edomiter Gn 36, 42. 1 Ch 1, 53 (geographisch das *Mabsara* des Onom. im Gebiete von Petra, in Gebalene).

מִבְרָח* (St. ברח) m. *suff.* מִבְרָחָו *m.* eig. Flucht, dann *abstr. pro concr.* Flüchtling Ez 17, 21.†

מִבְשָׂם* (Wohlgeruch) *N. pr.* 1) eines Sohnes von Ismael Gn 25, 13. 2) 1 Ch 4, 25.†

מְבַשְּׁלוֹת (St. בשל) *pl. f.* Örter, wo man kocht, Feuerherde, eig. *part. Piel:* die da kochen machen Ez 46, 23.†

מְבֻשִׁים s. מְבוּשִׁים.

מָג *m.* Magier, Priester bei den Persern und Medern. רַב־מָג der Oberste der Magier Jer 39, 3†, der den König auch in den Krieg begleitete. — Zur Etymol. ist zu vergl. neupers. مُغ Feueranbeter, bes. Priester, s. Spiegel, Lit. d. Parsen 427.

מַגְבִּישׁ (versammelnd, n. d. aram. גְּבַשׁ) *N. pr.* eines Ortes, nach And. einer Person Esr 2, 30.†

מִגְבָּלֹת *pl. fem.* Ex 28, 14† Schnuren, s. גַּבְלֻת.

מִגְבָּעָה* (St. גבע) *pl.* מִגְבָּעוֹת *f.* Mütze oder Kopfbund der gemeinen Priester (verschieden v. מִצְנֶפֶת dem Turban des Hohenpr.) Ex 28, 40. 29, 9. 39, 28. Lv 8, 13.† Vgl. Joseph. Arch. 3, 7, 7. Syr. ܡܘܟܒܐ Hut, Mütze, äth. ቀብዐ: Turban, vgl. zu ג.

מגד*, ar. مَجَدَ u. مَجُدَ, m. d. GB. schwellen, sich erheben, aufsteigen, vgl. مجد von Kamelen: von gutem Futter aufschwellen, feist, dick w. Vgl. die vw. Stämme, مَجَحَ, مَجِرَ, مَجُعَ übermütig, ausgelassen sein, مَجَلَ sich über die Hautfläche erhebende Wasserblasen haben, مَجَنَ. Damit übereinstimmend erklären die Araber مَجْد zunächst als Höhe, Erhabenheit, und المَجْد bed. wie النَّجْد das Hochland (Fleischer). Vgl. palm. מַגֵּד freigebig spenden, φιλοτιμεῖσθαι Vog. 3, 17.

Derivate: מֶגֶד (מִגְדָּנוֹת), *n. pr.* מַגְדִּיאֵל.

מֶגֶד *m.* eig. Erhabenheit, *sublimitas,* dah. Herrlichkeit, spez. köstliche, edle Gabe (bes. der Natur). Dt 33, 13: מֶגֶד שָׁמַיִם *des Himmels köstliche Gabe.* V. 14. 15. 16. Bes. von Früchten Ct 4, 13: פְּרִי מְגָדִים köstliche Früchte. V. 16. 7, 14: כָּל־מְגָדִים allerhand köstliche Früchte. Vulg. überall *poma* (syr. ܡܓܕܐ *fructus aridus*).† In einer andern Beziehung findet sich der Begriff in dem Derivat מִגְדָּנוֹת. Vgl. Volck, Segen Moses 95 f.

מְגִדּוֹ Jos 12, 21. 17, 11. 1 K 9, 15. 2 K 9, 27 aus מְגִדּוֹן Sach 12, 11 *N. pr.* einer festen Stadt des Stammes Manasse im Gebiete von Issachar, welche früher kanaanitische Königsstadt war. LXX. *Μαγεδδώ,* Vulg. *Mageddo.* Ass. *Magadu.* בִּקְעַת־מְגִדּוֹ Ebene bei Megiddo 2 Ch 35, 22. מֵי מְגִדּוֹ das Wasser Megiddos Ri 5, 19, d. h. der Bach Kischon, vgl. V. 21. 4, 13.† Megiddo ist das heutige *Leǵǵûn* (*Legio*), Ruinen im südwestl. Teil der Ebene Esdrelon, an dem Hauptarm des Kison gelegen (nicht die von Conder mit Megiddo identifizierte Ruine *el-Muǵedda'* bei Beisân am Fusse des Gilboa, die vielzuweit von der Kisonebene abliegt, PEF., *Q. Statem.* 1877, 13 ff. 196 ff.), s. Rob. NBF. 152. Guérin, *Samarie* II, 232 ff.

מַגְדִּיאֵל (Mein kostbarstes Gut ist Gott) *N. pr.* eines edomitischen Fürsten Gn 36, 43. 1 Ch 1, 54.† Vgl. palm. בני מגדת, sab. *n. pr. f.* מגדעל.

Digitized by Google

מִגְדָּל (St. גדל) *cstr.* מִגְדַּל, *pl.* מִגְדָּלִים, מִגְדָּלוֹת, *cstr.* מִגְדְּלוֹת *m.* 1) Turm Gn 11, 4. 5, von Festungstürmen, Kastellen Ri 8, 9. 9, 46 ff. 2 Ch 14, 6; von Wachttürmen im Weinberge Jes 5, 2; für Festungen als Zufluchtsörter Jes 30, 25. 2, 15. Meśa-I. 22: מִגְדְּלֶתָהּ *ihre Türme.* Vgl. sab. מגדלן (minäische Inschr. von *'Ala*, Euting'sche Sammlung) f. sonstiges מחפדן Turm. 2) hohes Gerüst, Rednerbühne Neh 8, 4, vgl. 9, 4. 3) erhöhtes Beet, Blumengestell Ct 5, 13 (parall. עֲרוּגָה). 4) in mehreren *Nomm. propr.* von Ortschaften, *a)* מִגְדַּל-אֵל (Turm Gottes) feste Stadt im St. Naphtali Jes 19, 38†, höchst wahrscheinl. *Μαγδαλά* Matth 15, 39, und jetzt *el-Meġdel*, nicht weit von Tiberias. *b)* מִגְדַּל-גָּד (Turm Gads) Ort im St. Juda Jos 15, 37.† Onom. *Magdala.* Viell. *el-Meġdel* östl. von Askalon, s. Schick i. Ausland 1867, 213. Guérin, Judée II, 130 f. *c)* מִגְדַּל עֵדֶר (Herdenturm) bei Bethlehem Gn 35, 21, dann f. Bethlehem oder mit Anspielung darauf Mi 4, 8.† *d)* מִגְדַּל חֲנוּנִירִם (Ofenturm) ein Turm bei den Mauern Jerusalems (etwa da wo nachmals der Hippicus stand) Neh 3, 11. 12, 38.†

מִגְדּוֹל u. מִגְבּוֹל (so *plene* nur Jer 46, 14) *N. pr.* (befestigte) Stadt an der nordöstlichen Grenze Ägyptens Ex 14, 2. Nu 33, 7. Jer 44, 1. 46, 14. Ez 29, 10. 30, 6.† Nach Champollion (*l'Égypte sous les Pharaons II*, S. 79) hiess sie im Ägypt. *meschtôl*, woraus die Hebräer, um den Namen ihrer Sprache zu assimilieren, מִגְדּוֹל (Turm) machten. S. Ebers, Durch Gosen zum Sinai ² 522 f. Art. Migdol im Bibl. HW.

מִגְדָּנוֹת (von מֶגֶד) *pl. f.* Kostbarkeiten, Pretiosen Gn 24, 53. Esr 1, 6. 2 Ch 32, 23. Entscheidend für diese Bedeutung ist 2 Ch 21, 3.†

מָגוֹג Gn 10, 2. 1 Ch 1, 5. Ez 38, 2 (nur hier m. Art.). 39, 6 *N. pr.* eines nördlichen Volkes, welches auch die Araber u. and. morgenländische Schriftsteller unter dem Namen *Jâǵûǵ und Mâǵûǵ* (يأجوج ومأجوج) kennen. Schon Joseph. (*Antiq.* 1, 6, 1) deutet den Namen auf die Scythen (die Bewohner des Kaukasus und der Gegenden zwischen dem kaspischen und asowschen Meer). Anders Bergmann bei Delitzsch, Genes. ⁴ 545 f. Sein König heisst גּוֹג, w. m. n. S. Kor. Sur. 18, 94—99. 21, 96. Assemani *Biblioth. Orient.* III, II, 16. 17. 20. Nach Lagarde Abh. 158 *maguvaêǵañh* = *diryana v.*, Name des Gebirgslands zwischen Kappadocien u. Medien.

מָגוֹר (St. גור) Pl. *cstr.* מְגוּרֵי *m.* Furcht, Schrecken Ps 31, 14. Jes 31, 9. Jer 6, 25. 20, 3 f. 10. 46, 5. 49, 29.†

מָגוֹר* (St. גור) *m.* nur *pl.* מְגוּרִים 1) Aufenthalt in der Fremde, Wanderschaft, Wallfahrt. Gn 17, 8: אֶרֶץ מְגֻרֶיךָ *das Land, worin du als Fremdling lebst.* 28, 4. Bildlich von dem kurzen Aufenthalte auf Erden Gn 47, 9. Ps 119, 54. 2) Wohnung Hi 18, 19.

מְגוֹרָה* *cstr.* מְגוֹרַת *f.* s. v. a. מָגוֹר Furcht Pr 10, 24.†

מְגוּרָה (St. גור) *f.* 1) Furcht, u. Gegenst. derselben. Pl. Jes 66, 4. Ps 34, 5. 2) Vorratshaus, Speicher Hgg 2, 19. Auch mischn. 3) wie מָגוֹר *no.* 2 Wohnung Ps 55, 16 (מְגוּרָתָם = בְּמִגְרָם).†

מַגְזֵרָה* (St. גזר) *pl. cstr.* מַגְזֵרוֹת *f.* Axt 2 S 12, 31.†

מַגָּל (St. גגל) *m.* Sichel Jer 50, 16. Jo 4, 13.† Ar. מִנְجَل, syr. ܡܓܠܐ, ܡܓܠܬܐ.

מְגִלָּה (St. גלל) *f. volumen*, Buchrolle Jer 36, 14 ff. Ez 2, 9. Ps 40, 8: מְגִלַּת-סֵפֶר die Buchrolle, hier von dem Gesetzbuche. S. Lagarde, Arm. Stud. § 1399.

מְגִלָּה *f.* aram., dass. Esr 6, 2.† Ebenso mischn., talm., targ., syr.

מִגְמָה* (St. גמם) *f.* Haufe, Schar Hab 1, 9†: מְגַמַּת פְּנֵיהֶם קָדִימָה *die Schar ihrer Gesichter ist vorwärts gerichtet.* Ar. جُمَّة, جَمَّة Haufe, Schar, Menge.

מגן nur *Pi.* מִגֵּן *impf.* m. *suff.* אֲמַגְּנֵהוּ, תְּמַגְּנֵהוּ 1) überliefern Gn 14, 20. 2) hingeben, wie נָתַן Hos 11, 8. 3) beschenken, m. Acc. d. P. u. d. S. Pr 4, 9.† Davon aram. מַגָּן, ܡܓܢ (palm. מגן Vog. 7) eig. schenkweise, *gratis, gratuito*, und aus dem Aram. ins Arab. übergegangen,

Digitized by Google

ar. مَجَان, auch reichlich, in Menge vorhanden (vergl. ass. *magâru* gütig, gnädig sein).

מָגֵן m. *suff.* מָגִנִּי Pl. מָגִנִּים, מָגֵנֵי, einmal מָגִנּוֹת 2 Ch 23, 9 *comm.* (*f.* 1 K 10, 17) Schild Ri 5, 8. Ar. מִגַּנָּה, מִגְנָה, syr. ܡܓܢ (von גנן schützen). Aus 1 K 10, 16. 17. 2 Ch 9, 16 erhellt, dass מָגֵן eine kleinere Art des Schildes bezeichnet, als צִנָּה, mithin = ἀσπίς, *clypeus*, Schild, der Leichtbewaffneten. אִישׁ מָגֵן der Gewappnete, insbes. der bewaffnete Räuber Pr 6, 11. 24, 34. Trop. *a*) von Gott Gn 15, 1. Ps 3, 4. 18, 3. 31. 144, 2. Ps 7, 11: מָגִנִּי עַל־אֱלֹהִים *mein Schild ist bei Gott*, vgl. 89, 19. *b*) מָגִנֵּי־אֶרֶץ die Schilde des Landes, d. h. die Fürsten, als Schirmherren Ps 47, 10. Hos 4, 18.

מַגֵּפָה* (St. נגף) *f.* eig. Bedeckung Thr 3, 65†: מְגִנַּת־לֵב *Bedeckung des Herzens* (d. i. Verstocktheit). Vgl. κάλυμμα ἐπὶ τὴν καρδίαν 2 Kor 3, 15. Dieselbe Metapher im Koran häufig Sur 6, 25. 17, 48.

מְגֵרָה (St. גער) *f.* Bedräuung, Fluch (Gottes) Dt 29, 20.†

מַגֵּפָה (St. נגף) *cstr.* מַגֵּפַת, *pl.* m. *suff.* מַגֵּפֹתַי *f.* 1) Niederlage im Kriege 1 S 4, 17. 2) eine von Gott verhängte Plage Ex 9, 14, insbes. Sterben des Volkes Nu 14, 37. 17, 13, plötzlicher Tod Ez 24, 16; von der Plage der Philister 1 S 6, 4.

מַגְפִּיעָשׁ *N. pr. m.* Neh 10, 21.†

מגר targ. מְגַר *Pa.* stürzen, niederwerfen. Hebr. *Kal* preisgeben, wie תָּעִיר *no.* 3. Ez 21, 17: מְגוּרֵי אֶל־חָרֶב *preisgegeben dem Schwerte.*†

Pi. מִגַּרְתִּי stürzen, hinwerfen s. v. a. תָּעִיר *no.* 2. Ps 89, 45.†

Derivat: מְגֵרוֹן.

מגר aram., dass. *Pa. impf.* יְמַגֵּר stürzen Esr 6, 12.†

מְגֵרָה (St. גרר) *pl.* מְגֵרוֹת *f.* Säge 2 S 12, 31. 1 K 7, 9. 1 Ch 20, 3.

מְגֵרוֹן (Sturz) *N. pr.* zweier Städte im Stamme Benjamin 1 S 14, 2. Jes 10, 28.† Den Namen der von Jesaia genannten hat man in dem der Kastellruine von *Beitîn* (Bethel) wiederfinden wollen, welche gewöhnlich schlechthin *el-Burj*, nach Rob. II, 340 aber auch *Mahrûn* (מַחְרוֹן) heisst.

מְגֵרָעוֹת (St. גרע) *pl. f.* architekton.: Absätze, Verkürzungen 1 K 6, 6.†

מְגֹרְפָה* *pl.* m. *suff.* מְגֹרְפֹתֵיהֶם *f.* Erdscholle (Stw. גרף, s. d.) Jo 1, 17†: *die Körner vertrocknen unter ihren Schollen*, Beschreibung höchster Dürre.

מִגְרָשׁ *cstr.* מִגְרַשׁ *pl. cstr.* מִגְרְשֵׁי *m.* 1) Weideplatz, Trift (v. גָּרַשׁ treiben, vgl. מִדְבָּר v. דבר) Ez 48, 15, insbes. von den Bezirken der Levitenstädte zur Weide des Viehes Nu 35, 2 ff. Jos 21, 11 ff. 1 Ch 6, 40 ff. 1 Ch 13, 2: עָרֵי מִגְרָשִׁים Bezirkstädte f. Levitenstädte. 2) der freie Platz, das Terrain um eine Stadt Ez 45, 2. 48, 17. — Über Ez 36, 5 s. zu גָּרַשׁ *no.* 2.

מִגְרְשׁוֹת (*migrośôt*) *pl. f.* Triften Ez 27, 28 (s. Baer u. Smend z. St.). Hieron. *classes.*

מַד (St. מדד) Pl. מַדִּים u. מְדִין Ri 5, 10. 2 S 21, 20 Kt., m. *suff.* מָדּוֹ, מָדָּהּ und מַדּוֹ; *pl.* מַדָּיו u. מַדֶּיהָ 1) Decke, Teppich Ri 5, 10. 2) Kleid (vom Ausbreiten) Ps 109, 18. 1 S 17, 38. Lv 6, 3. 3) Mass Hi 11, 9. Jer 13, 25: מְנָת מִדַּיִךְ *der dir zugemessene Teil.*

מַדְבֵּחַ* (St. דבח) *emph.* מַדְבְּחָא aram., Altar Esr 7, 17.†

מִדְבָּר *cstr.* מִדְבַּר, m. ה— *loc.* מִדְבָּרָה u. (1 K 19, 15) מִדְבָּרָיְה, m. *suff.* מִדְבָּרֵךְ Ct 4, 3 *m.* 1) Trift, Steppe (syr. dass., St. דבר treiben, wie *Trift* von *treiben*, vgl. auch מִגְרָשׁ). So heissen die grossen waldlosen, wenig angebauten, nur zu Kleinviehtriften benutzten Ebenen, woran Kanaan so reich ist. Ps 65, 13: יִרְעֲפוּ נְאוֹת מִדְבָּר *es triefen* (von Segen) *die Anger der Trift.* Jo 1, 19. Jer 9, 9. 23, 10. מִדְבַּר יְהוּדָה die grosse unkultivierbare Gegend mit sechs Städten (Jos 15, 61) im Westen des toten Meeres Ri 1, 16. 2) Wüste, Einöde (so mischn., talm.) Jes 32, 15. 35, 1. 50, 2. Auch von einer durch Menschengewalt

Digitized by Google

verwüsteten Gegend Jes 14, 17. 64, 9. מִדְבַּר שְׁמָמָה Jo 2, 3. 4, 19. M. d. Art. הַמִּדְבָּר ist es eig. die dem Redenden zunächstliegende Wüste (Ct 3, 6. 8, 9), insbes. aber die arabische Wüste Gn 14, 6. 16, 7. Ex 3, 1. 13, 18. Dt 11, 24, deren verschiedene Abteilungen spezielle *Nomm. pr.* führen, s. die Art. פָּארָן, שׁוּר, סִינַי, סִין u. a. Metaph. Hos 2, 5: *wie zur Wüste mache ich sie,* ich ziehe sie nackend aus, beraube sie alles Schmuckes. Jer 2, 31. 3) Sprachwerkzeug (von דִּבֵּר reden), dichterisch f. Mund Ct 4, 3: מִדְבָּרֵךְ נָאוֶה *dein Mund ist lieblich.* Parall. deine Lippen. LXX. λαλιά. Hieron. *eloquium.*

מָדַד *pl.* מָדְדוּ, aber מַדֹּתִי, מַדֹּתֶם; m. *suff.* מָדְדוֹ; *impf.* תָּמוֹד, וַיָּמָד, תָּמֹדְנָה, וַיְמַדְּהוּ, *inf.* לָמֹד — GB. dehnen, strecken, ausdehnen (vgl. zu מוּט, מטר; ass. *mudâdu* sich ausdehnen, ar. مَدَّ lang, مُدَّةٌ Strecke, *spatium loci et temporis*; vw. מוד, מדה); dah. messen (vom Längenmass) Ez 40, 5 ff. 41, 1 ff.; auch von hohlen Massen Ruth 3, 15. So mischn. Trop. Jes 65, 7: *ich will ihr voriges Thun in ihren Schoss messen,* d. h. ihr vergelten.

Niph. impf. יִמָּדֵד gemessen werden Hos 2, 1. Jer 31, 37. 33, 22.†

Pi. וּמְמַדֵּד, *impf.* אֲמַדֵּד, וַיְמַדֵּד 1) sich dehnen, in die Länge ziehen Hi 7, 4 (Böttcher § 378). 2) s. v. a. Kal messen, vermessen 2 S 8, 2. Ps 60, 8. 108, 8.†

Hithpo. impf. וַיִּתְמַדֵּד sich der Länge nach ausstrecken 1 K 17, 21.†

Anm. Über Hab 3, 6 s. zu מוּד.

Derivate: מַד, מִדָּה, מֶמַד.

מִדָּה* s. v. a. מדד. Deriv. מִדּוּ u. מָדוֹן *II.*

מִדָּה (St. מדד) *cstr.* מִדַּת *f.* 1) Ausdehnung, Grösse. אִישׁ מִדָּה ein Mann von grosser Statur 1 Ch 11, 23. Pl. Jes 45, 14. Jer 22, 14: בֵּית מִדּוֹת ein geräumiges Haus. 2) wie מַד *no.* 2. Kleid. Pl. מִדּוֹת Ps 133, 2. 3) Mass Ex 26, 2. 8. חֶבֶל מִדָּה eine Messschnur Sach 2, 5. Trop. Ps 39, 5. Vgl. phön. למדת *nach Massgabe* CIS 2, 19; כמדת *nach Masse* Mass. 17. Mischn. auch Regel. 4) wie im Aram. Tribut, Steuer Neh 5, 4.

מָדָה *cstr.* מְדַת *m.* aram., Steuer, Tribut (eig. das Zugemessene) Esr 4, 20. 6, 8, wofür auch (mit aufgelöster Verdoppelung) מִנְדָּה Esr 4, 13. 20. 7, 24.† Targ. מדאתא, syr. ܡܰܕ̈ܬܳܐ. Ass. *mandattu, mandantu,* nach Friedr. Delitzsch von *nadânu,* im Ass. gemeinüblich für geben, schenken.

מַדְהֵבָה *f.* Jes 14, 4.† Viell. (Delitzsch) von einem דהב = דאב, דוב zerfliessen, verschmachten = Ort des Verschmachtens. Mehrere alte Verss. lesen מַדְחֵבָה Bedrängung, Druck (vgl. 3, 5).

מָדוּ* (St. מדה) od. **מַדְוֵה*** *pl.* m. *suff.* מַדְוֵיהֶם *m.* Kleid 2 S 10, 4. 1 Ch 19, 4.† Vgl. מַד v. מדד.

מַדְוֶה* (St. דָּוֶה) *cstr.* מַדְוֵה, *pl.* מַדְוִי *m.* Krankheit, Seuche Dt 7, 15. 28, 60.†

מַהוּמִים (St. מהם) *pl. m.* Verführung, Irreleitung Thr 2, 14.†

I. מָדוֹן (aus *madân,* St. דין, wie מַעֲשׂ v. עשׂשׂ, so Nöldeke) *pl.* Kt. מדונים, l. מְדוֹנִים (wie מְרוֹמִים) od. מְדוּנִים (wie מְעוּנִים) u. מְדֹנִים od. מְדָנִים Pr 6, 14, Keri stets מְדָנִים (v. מָדָן) *m.* Streit, Hader, Zwist Pr 15, 18. 16, 28. 17, 14. Jer 15, 10, Gegenstand des Zankes, gleichsam Zankapfel Ps 80, 7.

II. מָדוֹן (St. מדה = מדד) *m.* Ausdehnung, Länge 2 S 21, 20 Keri: אִישׁ מָדוֹן *vir longus* s. v. a. אִישׁ מִדָּה 1 Ch 20, 6. Kt. מִדְיָן, in ders. Bed.

מָדוֹן *N. pr.* einer kanaanit. Königsstadt Jos 11, 1. 12, 19. N. Conder (*Survey of W. P. Memoirs* I, 365) die Ruine Madîn bei Ḥaṭṭîn. Aber Madon lag wohl weiter nördlich in Obergaliläa.

מַהוּעַ und (Ez 18, 19) **מַדּוּעַ** (*contr.* aus מַה יָּדוּעַ [vgl. aram. מִדְּעַם, מִנְּעַם aus מִדַּע מָא] aus was Gewusstem oder Bewusstem, d. i. aus welchem Grunde, vgl. τί μαθών;) *Adv.* der Frage: warum? weswegen? Jos 17, 14. 2 S 19, 42, in der indirekten Frage Ex 3, 3.

מָדוֹר* (St. דור) m. *suff.* מְדוֹרִי, מְדוֹרָהּ aram.,

Digitized by Google

Wohnort, Aufenthalt Dn 4, 22. 29. 5, 21.† Mischn. מָדוֹר Wohnstätte.

מְדוּרָה m. *suff.* מְדֻרָתָהּ, *f.* Holzstoss (wie הוּר *no.* 3), n. dem Mischn. *brennender* H. Ez 24, 9. Jes 30, 33.†

*מְדוּשָׁה (St. דוּשׁ) *f.* eig. das Dreschen, *concr.* das Gedroschene. Mit *Suff.* מְדֻשָּׁתִי od. מִדְשָׁתִי (die Codd. schwanken) mein gedroschenes, d. i. zertretenes, gemisshandeltes Volk Jes 21, 10.†

מְדָחָה (St. דחה) *m.* Sturz, Verderben Pr 26, 28.†

מַדְחֵפֹת (von דחף) *pl. f.* Sturz, Untergang Ps 140, 12†: לְמַדְחֵפוֹת (LXX. εἰς καταφθοράν, *in interitum*). N. A. *Stoss auf Stoss,* nach Del. *in Sturmeseile.*

מָדַי *i. p.* מָדִי *f.* Medien Gn 10, 2. Esth 1, 3. 2 K 17, 6. 18, 11. 25, 25. Auch f. die Meder Jes 13, 17. 21, 2 (aber doch als *fem.*, weil das Land dichterisch fürs Volk steht). Syr. ܡܕܝ dass. Als Appellat. erklärt es v. Bohlen durch *Mitte,* nach sanskr. *madhya* Mitte, wie die Chinesen ihr Land Blume der Mitte nennen, als in der Mitte des Erdkreises gelegen. Keilschr. *Madai, Madâ. Nom. gent.* מָדִי Meder Dn 11, 1.†

מָדַי aram., Medien. Esr. 6, 2. Dn 5, 28. 6, 13. *Nom. gent., emphat.* מָדָאָה Keri der Meder, Kt. מָדָיָא Dn 6, 1.†

מַדַּי *contr.* aus מַה־דַּי was genug ist 2 Ch 30, 3. Vgl. die Anm. zu מָה.

מְדֵי s. דַּי *no.* 2, *b.*

*מָדוֹן Hader, Zank (vom Stw. דִּין, s. *Niph.*), nur *pl.* מְדָנִים Pr 18, 18. 19, 13. Sonst im Keri, wo das Kt. מדונים hat, s. מָדוֹן; u. Pr 6, 14 f. d. Kt. מְדָנִים, s. מָדָן.

מִדְיָן (n. Burton altäg.) *N. pr.* Midian, e. arabischer Volksstamm, dessen eigentliche Wohnsitze auf der Ostseite des älanitischen Busens waren (wohin die arabischen Geographen die Stadt *Madian* setzen), dessen Gebiet sich aber nördlich herauf bis in die Nachbarschaft der Moabiter und andererseits bis in die Nachbarschaft des Sinai erstreckt haben muss, s. Ex 3, 1. 18, 1. Nu 31. Ri 6—8. Nach Gn 25, 2 war der Stammvater Midian ein Sohn des Abraham und der Ketura, und V. 4 werden dessen nächste Nachkommen genannt, und von den ismaelitischen Arabern (25, 12—18) unterschieden. Doch scheinen anderswo Midianiter und Ismaeliter gleichbedeutend zu sein, Gn 37, 25, vgl. V. 36 (wofern dies nicht zugleich aus Verschiedenheit der Urkunden zu erklären ist) Ri 7, 12, vgl. 8, 22. 24. Der *Tag Midians* Jes 9, 3 ist der Tag des Sieges (Gideons) über die Midianiter, vgl. Ri 7, 8. — Das *Gent.* ist מִדְיָנִי Nu 10, 29, *fem.* ית— Nu 25, 15, *pl.* ים— Gn 37, 28. — Vgl. palm. *n. pr.* מדיון Vog. 123.

מִדְיָן (Ausdehnung) *N. pr.* einer Stadt in der Wüste Juda Jos 15, 61.†

מְדִינָה (St. דִּין) *pl.* מְדִינוֹת *f.* ein aram. Wort: eig. Gerichtsbezirk, dann überh. 1) Provinz, z. B. von den Statthalterschaften Persiens Esth 1, 1. 22. 3, 12. 14. בְּנֵי חַמְּדִינָה Esr 2, 1. Neh 7, 6 die in den Provinzen (Persiens) wohnenden und von da rückkehrenden Israeliten. 2) Landschaft Dn 11, 24: וּבְמִשְׁמַנֵּי מְדִינָה *und in die fetten Gaue des Landes* (Palästina) *wird er einziehn.* Thr 1, 1. Ez 19, 8. Koh 2, 8 (vgl. Esr 4, 13). 5, 7. S. das folgende.

*מְדִינָה *cstr.* מְדִינַת, *emph.* מְדִינְתָּא, *pl.* מְדִנָן, *emph.* מְדִינָתָא *f.* aram. 1) Provinz Dn 3, 2. 3. 2) Landschaft Dn 2, 48. 49. 3, 1. 12. 30. Esr. 4, 15. 5, 8 (im Syr. Arab. und Neuhebr. Stadt, eig. Gerichtsstätte; palm. מדינתא, מדיתא).

מְדֹכָה (St. דוך) *f.* Mörser Nu 11, 8.†

מַדְמֵן (Düngerstätte) *N. pr.* einer Stadt im moabitischen Gebiete Jer 48, 2.†

מַדְמֵנָה *f.* 1) s. v. a. הֹמֶן Düngerstätte Jes 25, 10. 2) *N. pr.* einer Stadt im St. Benjamin, unweit Jerusalem Jes 10, 31†; n. Valentiner (ZDMG. XII, 169) das Dorf Schâfât.

מַדְמַנָּה (Düngerstätte) *N. pr.* 1) einer Stadt im St. Juda Jos 15, 31. 2) *m.* 1 Ch 2, 49.†

*מָדֹן 1) Zwist, Hader, von דִּין. Nur Pl. מְדָנִים Pr 6, 14 Kt. (Keri מְדוֹנִים). 19. 10, 12. 2) *N. pr.* eines Sohnes

Digitized by Google

Abrahams und der Ketura, eines Bruders Midians Gn 25, 2. 1 Ch 1, 32.†

מִדְיָנִים (kontr. aus מִדְיָנִים) Gn 37, 36: Midianiter.†

מַדָּע u. מַדַּע (n. aram. Weise gebildet, v. ידע) m. *suff.* מַדָּעֵךְ *m.* nur im späteren Hebraismus 1) Kenntnis 2 Ch 1, 10. 11. 12. Dn 1, 4. 17. 2) Bewusstsein Koh 10, 20. LXX. *συνείδησις*. Aram. מַנְדַּע, סַכְלְתָנוּת.†

מַדַּע (St. ידע) *i. p.* מָדָע Pr 7, 4. *m.* eig. Bekanntschaft, dann konkr. Bekannter, Freund Ruth 2, 1 Keri.†

מִדַּעְתִּי* m. *suff.* מִדַּעְתִּנִי Ruth 3, 2 dass.†

מַדְקְרוֹת* (n. d. F. מַדְקֵרָה; St. דקר) *cstr.* מַדְקְרוֹת *pl. f.* Durchbohrungen Pr 12, 18.†

מָדָר* (St. דור) m. *suff.* מְדָרְכוֹן aram., s. v. a. מָדוֹר Wohnung Dn 2, 11.†

מַדְרֵגָה (St. דרג) *pl.* מַדְרֵגוֹת *f.* eig. Steige, insbes. Felsensteige, hoher treppenartiger Berg (wie *κλῖμαξ* z. B. *κλῖμαξ Τυρίων*) Ct 2, 14. Ez 38, 20.† Mischn. Stufe.

מִדְרָךְ* (St. דרך) *cstr.* מִדְרַךְ *m.* Stelle, die betreten wird Dt 2, 5.† Vgl. סַכְסֻכֵּנוּ.

מִדְרָשׁ* (St. דרש untersuchen) *cstr.* מִדְרַשׁ *m.* Erklärung, Auslegung eines Schriftstücks (im Mischn. u. Talm. häufig). 2 Ch 24, 27: מִדְרַשׁ סֵפֶר הַמְּלָכִים *der Kommentar des Buchs der Könige*: 13, 22.† And. fälschlich: Buch überhaupt, nach dem ar. مِدْرَس Schrift, Buch.

מָה, מָהּ (z. B. Jos 22, 16. Ez 12, 22), מַה, מָה, מַהּ, מָ, מַ, מָ (s. über den Gebrauch und Unterschied dieser Formen die Anm.) *A*) 1) fragendes Pronomen *was? quid?* von Sachen, wie מִי von Personen (syr. ܡܢ, ar. مَا). In der direkten Frage, als Gn 4, 10: מָה עָשִׂיתָ *was hast du gethan?* Jes 38, 15: מָה־אֹמַר *was will ich sagen?* und in der indirekten, nach den Verben: sagen, fragen, antworten z. B. 1 K 14, 3: *er wird dir verkündigen,* מַה־יִּהְיֶה לַנָּעַר *was dem Knaben geschehen wird.* Ex 2, 4. Oft i. S. v. *welcher Art, was für ein?* 1 K 9, 13: מָה הֶעָרִים הָאֵלֶּה *was* d. i. welcher Art *sind diese Städte?* Ebenso Jos 22, 16. Jes 36, 4. Hi 6, 11. Hierher gehört auch מַה־בֶּצַע *welcherlei Gewinn?* Ps 30, 10, מַה־דְּמוּת *welcherlei Gestalt?* Jes 40, 18, vgl. Hupfeld zu Ps 30, 10. Insbes. steht מָה *a*) auch im Genet. nach. Jer 8, 9: חָכְמַת־מָה *Weisheit welcher Art? b*) dieses einen Tadel, Vorwurf, eine Verachtung einschliessende *was?* bildet negative Fragen, wie im Lat. *quid multa?* f. *ne multa.* Hi 16, 6: *wenn ich rede, wird mein Herz nicht gestillt, und lasse ich's,* מָה־אֵלַךְ יֵחָלֵךְ *was verlässt mich dann?* f. so verlässt mich der Schmerz auch nicht. Vulg. *non recedit a me.* 31, 1: *ein Gesetz hatte ich meinen Augen auferlegt,* וּמָה אֶתְבּוֹנֵן עַל־בְּתוּלָה *was sollt' ich nach einer Jungfrau schaun?* f. nicht wollte ich nach einer Jungfrau schaun (LXX. *οὐ*. Vulg. *non*). Pr 20, 24. — Ct 8, 4: *was wecket ihr, was reget ihr auf die Liebe* f. störet sie nicht, vgl. 2, 7. 3, 5, wo dafür אִם des negativen Schwures steht. (Im Aram. u. Arab. ist مَا, مَا geradezu Negation geworden, für *nicht.*) *c*) מַה־לְּךָ was ist dir? Ri 1, 14, mit folg. כִּי was ist dir, dass du (dieses thust)? *τί παθὼν τοῦτο ποιεῖς*; Jes 22, 1 und ohne כִּי Jes 3, 15 (vgl. *Sur.* 57, 8. 10). *d*) מַה־לִּי וָלָךְ was habe ich mit dir zu schaffen? Ri 11, 12. 2 S 16, 10. 19, 23. 2 K 9, 18: מַה־לְּךָ וּלְשָׁלוֹם *was hast du mit dem Frieden zu schaffen?* ohne *Copula* Jer 2, 18. Hos 14, 9, und mit אֶת־ Jer 23, 28: מַה־לַּתֶּבֶן אֶת־הַבָּר *was hat die Spreu mit dem Getreide zu schaffen?* (vgl. im Gr. Mt. 8, 29. Mc. 5, 7, ar. مَا لِي وَلَهُ was habe ich mit ihm zu thun?). — 2) *pron. indefin.* irgend etwas, *quidquid, quidquam* (ar. ما dass.), wofür sonst מְאוּמָה (s. d.). Pr 9, 13: וּבַל־יֵדָעַ־מָה *sie weiss um nichts.* 2 S 18, 22: וְיִהִי מָה אָרְצָה־נָּא *was es auch sei, ich will doch hinlaufen!* Hi 13, 13. 14. Mit folgendem שֶׁ: das, was Koh 1, 9. 3, 15. 22. 6, 10 (aram. דִּי, ܕ dass.). — 3) für das *relat.* Ri 9, 48: מָה רְאִיתֶם עָשִׂיתִי *was ihr sahet,* dass *ich that,* was ihr mich thun sahet. Nu 23, 3.

B) *Adv.* der Frage 1) *wie?* Gn 44, 16. Häufig beim Ausruf der Verwunderung, vor Adjektiven und Verben:

Digitized by Google

o wie! lat. *quam*. Gn 28, 17: מַה־נּוֹרָא *wie schauerlich ist dieser Ort!* Ps 8, 2. Nu 24, 5: מַה־טֹּבוּ אׇהָלֶיךָ *wie schön sind deine Zelte!* Ct 7, 2. Ps 119, 91. Iron. Hi 26, 2: *o wie hast du dem Kraftlosen geholfen!* — 2) warum? wie *τί*; *quid?* Ex 14, 15. Ps 42, 12.

Die gebräuchlichsten Zusammensetzungen mit Präfixen und Präpositionen sind: — 1) בַּמֶּה, בַּמֶּה eig. worin? Ex 22, 26, woran? Gn 15, 8. Dann nach den verschiedenen Bedeutungen von בְּ: wodurch? Ri 16, 5, wofür? Jes 2, 22, weswegen? 2 Ch 7, 21. — 2) כַּמֶּה eig. der Betrag von was? (ar. abgek. كَمْ, syr. ܟܡܐ). Daher wie beschaffen, wie gross? Sach 2, 6, wie lange? Ps 35, 17. Hi 7, 19; wie oft? Ps 78, 40; wie viel? Gn 47, 8. 1 K 22, 16: עַד־כַּמֶּה פְּעָמִים *wieviel Mal.* Sach 7, 3: זֶה כַּמֶּה שָׁנִים *viele Jahre schon!* Ausrufend: *wie viele = wie wenige* (wie מָה Jes 2, 22) Ps 119, 84. — 3) לָמָּה (*Milêl*) und לָמָּה (*Milra*), letztere Form gew. vor Gutturalen (dah. auch vor יְהוֹה = אֲדֹנָי), seltener לָמָּה (s. über diese Formen bes. Hupfeld, Pss.² I, 285 f.) *warum?* Gn 4, 6. 12, 18. In der indirekten Frage Dn 10, 20. Verstärkt לָמָּה זֶּה warum denn? S. זֶה *no.* 3, *c.* — In rhetorischen Fragen wie Koh 5, 5: לָמָּה יִקְצֹף הָאֱלֹהִים עַל־קוֹלֶךָ *warum soll Gott zürnen über deine Stimme?* 7, 16. 17. Neh 6, 3 bed. לָמָּה selbstverständlich nichts anderes als *warum?* Die Übers. der LXX. (z. B. Koh 5, 5) *ἵνα μή* (Vulg. *ne forte*) ist frei, trifft aber den Sinn (vgl. phön. לם יסגרנם אלנם *ne tradant eos dii* CIS 2, 21). So erklärt sich auch das syr. ܠܡܐ, welchem hebr. genau שַׁלָּמָּה Ct 1, 7 (LXX. *μή ποτε*. Vulg. *ne*) entspricht, und אֲשֶׁר לָמָּה Dn 1, 10, welches hier ganz wie פֶּן nach einem Vb. des Fürchtens steht. Theod. *μή ποτε*. Vgl. דִּי־לָמָּה Esr 7, 23 (im Arab. ist لِمَ warum? wozu?) Vgl. מָה *no.* 1, *c.* — 4) לָמָּה eig. wegen (dessen) was, weil. 1 Ch 15, 13: לְמַבְרִאשֹׁנָה *weil anfangs* (vgl. 2 Ch 30, 3). S. die Anm. *litt. c.* — 5) עַד־מָה *quousque?* wie lange? Ps 74, 9. 79, 5. Nu 24, 22. — 6) עַל־מָה worauf? Jes 1, 5, warum? Nu 22, 32. Jer 9, 11, in der indirekten Frage Hi 10, 2.

Anm. 1. Über den Gebrauch der verschiedenen Formen ist zu bemerken: *a*) die Hauptform מָה steht überall in *Pausa*, ausserdem vor א und ר, mit und ohne Makk. Sach 1, 9. Ri 9, 48, seltener vor ח Jos 4, 6. 21, und ע 2 K 8, 13. Gn 31, 32. *b*) am häufigsten ist מַה־, vor Nichtgutturalen mit folg. *Dag. forte* Ri 1, 14. Ex 3, 13, vor ח mit *Dag. forte implicitum*, als מַה־חוּא Nu 16, 11. *c*) מָה öfters mit dem folg. Worte zusammengesprochen, und infolge dessen auch so geschrieben, z. B. מַלָּכֶם für מַה־לָּכֶם Jes 3, 15, מַנָּה Ex 4, 2, מַחֳלָאָה Mal 1, 13, מַהוּעַ (w. m. n.) und mit folg. Guttural מָחֶם für מָה חֶם Ez 8, 6. *d*) מָה steht (nach Ges. § 27, Anm. 2, *b*) vor ה, ע, ח mit Kamez, als מָה עָשִׂיתָ, ausserdem häufig vor Nichtgutturalen, besonders zu Anfang längerer Sätze, z. B. מָה מִשְׁפַּט הָאִישׁ 2 K 1, 7. Ps 4, 3. 10, 13. Jes 1, 5. Jer 11, 15, und mit Präff. als לָמָּה 1 S 1, 8, בַּמֶּה 1 K 22, 16. Sach 7, 3; בַּמֶּה ist sogar gewöhnlicher als בַּמֶּה.

Anm. 2. Aus מָה ist das den Präfixen בְּ, לְ, כְּ behufs deren Verselbständigung angehängte מוֹ (s. d.) entstanden. Etymologisch hängt מָה (vgl. auch מִי) sicher zusammen mit dem nominalen Präformativ מ, das zur Bildung von Nominn. dient, welche den Verbalbegriff teils konkret (als *nomm. instr.* oder *loci*), teils abstrakt zum Ausdruck bringen.

מָה aram., dass. 1) was? Dn 4, 32. 2) *indef. quodcumque* Dn 2, 22. Esr 6, 9. מָה דִי (Esr 6, 8 מָא דִי) das, was. Dn 2, 28. 29. 45. Esr 7, 18. Mit Präff. *a*) כְּמָה wie! wie sehr! Dn 3, 33. *b*) לְמָה Esr 4, 22 u. דִי לְמָה 7, 23 das nicht; Syr. ܠܡܐ, ܕܠܡܐ. Vgl. לָמָּה *litt. b.*

מוּג od. מָגַג eig. schlaff, aufgelöst, zerflossen sein (vergl. ar. مَاعَ fliessen), vergl. talm. מוּגָּה dünn, alt werden, von Kleidern; מְגֵאָה Verzug, Langsamkeit des Ganges. Dah.

Hithp. 3. *pl.* וַיִּתְמַגְּגוּ, *i. p.* וַיִּתְמַגְּגוּ,

Digitized by Google

impf. יִתְמַהְמַהּ, יִ, *inf.* לְהִתְמַהְמַהַּ, m. *suff.* הִתְמַהְמָהָם, *pt.* מִתְמַהְמַהַּ — zögern, zaudern (gew. aus Schlaffheit) Gn 19, 16. 43, 10. Jes 29, 9, allg. zögern, verziehen 2 S 15, 28.

מְהוּמָה (St. הום) *cstr.* מְהוּמַת, *pl.* מְהוּמֹת *f.* 1) Getümmel, Unruhe 2 Ch 15, 5 (Ggstz.: Friede). Vom Saus und Braus des Reichen Pr 15, 16. 2) Verwirrung, Bestürzung Jes 22, 5. Dt. 7, 23. 1 S 5, 11: מְהוּמַת־מָוֶת *eine tödliche Bestürzung* (panischer Schrecken). Sach 14, 13: מְהוּמַת יהוה eine von J. gesandte Bestürzung.

מְהוּמָן (s. v. a. das syr. ܡܗܘܡܢ treu, dann von Eunuchen gebraucht als treuen Dienern ihrer Herren; Stw. אמן) *N. pr.* eines Verschnittenen am Hofe des Xerxes Esth 1, 10.†

מְהֵיטַבְאֵל (Gott thut Gutes, für מֵיטִיב אֵל) *N. pr.* 1) *m.* Neh 6, 10. 2) *f.* Gn 36, 39. 1 Ch 1, 50.†

מָהִיר (St. מהר) *cstr.* מְהִר Jes 16, 5 *m.* schnell, gewandt, geschickt (in einer Arbeit, Kunst) Pr 22, 29. Jes 16, 5. Ps 45, 2. Esr 7, 6.† Syr. ܡܗܝܪ dass.

מוֹהֵל (s. zu מלל) s. v. a. מוּל beschneiden (im Aram. häufiger, s. zu ה). *Pt. p.* מָהוּל. Nur trop. vom Verschneiden, d. i. Verfälschen des Weins (das Bild auch im Arab.). Jes 1, 22.† Mischn. מֹהֵל im eig. S., מוֹהֵל der Beschneider.

Deriv. *N. pr.* בֶּן־מְהֵל st. בֶּן־מוֹהֵל.

מַהֲלָךְ* (St. הלך) *cstr.* מַהֲלַךְ, m. *suff.* מַהֲלָכְךָ *m.* 1) Weg, Reise Neh 2, 6. Jon 3, 3. 4. 2) Gang, *ambulacrum* Ez 42, 4. Pl. מַהֲלָכִים (l. besser מַהֲלָכִים) Sach 3, 7 (nicht Part. *Hiph.* v. הלך = Begleiter, Führer).†

מַהֲלָל* (St. הלל) m. *suff.* מַהֲלָלוֹ *m.* Loben, Rühmen Pr 27, 21†: *Schmelztiegel dem Golde — der Mann nach Massgabe seines Lobes*, d. i. das Gold prüfe man im Schmelztiegel, aber den Mann an dem, was er lobt, was seinen Beifall hat; oder: was man an ihm lobt.

מַהֲלַלְאֵל (Lob Gottes) *N. pr. m.* 1) eines

sethitischen Patriarchen Gn 5, 12 ff. 1 Ch 1, 2. 2) Neh 11, 4.†

מַהֲלֻמוֹת (St. הלם) *pl. f.* Stösse, Schläge Pr 18, 6. 19, 29.†

מַהַמֹּרוֹת (St. המר) *pl. f.* Wasserströme (nach Andern: Schlünde) Ps 140, 11.†

מַהַפֵּכָה* (St. הפך) *f.* das Umkehren, die Zerstörung Dt 29, 22. Jes 1, 7 u. dazu Lagarde, Sem. I, 3 f. Als Verbale mit Verbalrektionskraft (wie z. B. יִרְאָה u. a.) Jes 13, 19: כְּמַהֲפֵכַת אֱלֹהִים אֶת־סְדֹם *wie Gott Sodom zerstörte.* Jer 49, 18. 50, 40. Am 4, 11.†

מַהֲפֶכֶת *f. nervus, cippus*, Block, ein Holz, in welchem der Gefangene mit Händen und Füssen krumm geschlossen wurde (v. הָפַךְ) Jer 20, 2. 3. 29. 26. 2 Ch 16, 10: בֵּית הַמַּהֲפֶכֶת Stockhaus.†

מָהַר *pl. i. p.* מָהֲרוּ, *impf.* יִמְהַר־נָּה, *inf. abs.* מָהֹר, erwerben, kaufen (vw. מוד), von dem Kaufen eines Weibes durch Darbringung der Brautgeschenke (מֹהַר) Ex 22, 15. Ps 16, 4: *die einen andern* (Gott) *eingetauscht haben*, vergl. Jer 2, 11.†

Pi. מִהֵר, מִהֲרָה, *impf.* יְמַהֵר, יְ; *imp.* מַהֵר, מַהֲרָה, *inf.* מַהֵר, *pt.* מְמַהֵר, abgek. מְהַרְהַר Zeph 1, 14 (s. Hitzig z. St.), מְמַהֲרוֹת מַהֵר — 1) beschleunigen Jes 5, 19. Gn 18, 6: מַהֲרִי שְׁלֹשׁ סְאִים קֶמַח *bring eilends drei Seah Mehl.* 1 K 22, 9. 2) *intrans.* eilen, mit dem Verb. *finit.* mit u. ohne *Copula*, z. B. 1 S 17, 48. Gn 19, 22: מַהֵר הִמָּלֵט *eile, rette dich*, und mit dem *Inf.* mit und ohne לְ, z. B. Ex 10, 16. 2, 18. Im Deutschen oft adverbiell durch: eilends, schnell, bald, wiederzugeben. Gn 27, 20: מַה־זֶּה מָהַרְתָּ לִמְצֹא *wie hast du es denn so bald gefunden?* Ex 2, 18. *Inf.* מַהֵר *festinando*, eilends Ri 2, 17. 23. Ps 7[illegible], 8. 3) fertig, kundig sein einer Sache Jes 32, 4.

Niph. sich übereilen, überstürzen. Hi 5, 13: וַעֲצַת נִפְתָּלִים נְמְהָרָה *der Ratschlag Verschmitzter überstürzt sich.* *Part.* נִמְהָר, *pl.* נִמְהָרִים, נִמְהָרִי 1) unbesonnen Jes 32, 4. 2) ungestüm Hab 1, 6. 3) bestürzt, furchtsam Jes 35, 4.†

Die Derivate folgen.

Digitized by Google

מֹהַר (auch *cstr.*) *m.* der Kaufpreis, welchen der Bräutigam für seine Braut an den Vater derselben zahlte Gn 34, 12. Ex 22, 16. 1 S 18, 25† (syr. ܡܗܪܐ, ar. مَهْر.)

מְהִרָה *f.* Eile, Schnelligkeit Ps 147, 15. Davon בְּמַהֲרָה Koh 4, 12, עַד־מְהֵרָה Ps 147, 15 und מְהֵרָה *Adv.* eilends, schnell Nu 17, 11. So auch mischn.

מְהֵרִי (eilig) *N. pr.* eines Kriegsobersten Davids 2 S 23, 28. 1 Ch 11, 30. 27, 13.† Vgl. phön. *n. pr.* מהרבעל *Μέρβαλος, Μάρβαλος.*

מַהְתַּלּוֹת (n. d. F. מַעֲשַׁקּוֹת; St. החל) *pl. f.* Täuschungen Jes 30, 10.†

I. מוֹ eine paragogische Silbe, den Präff. בְּ, כְּ, לְ angehängt, um aus ihnen selbständige Wörter zu bilden: בְּמוֹ, כְּמוֹ, לְמוֹ. Diese Formen sind (ausgen. כְּמוֹ) ausschliesslich poet. מוֹ ist das indefin. מָה *was*, womit das pleonast. ar. مَا zu vergl. in بِمَا f. بِ, كَمَا f. كَ, عَمَّا f. عَنْ, s. Fleischer, Kl. Schrr. I, 473 f. 479. 558. Sab. בם, במו, בנמו, כמו, פרמו von D. H. Müller nachgewiesen: ZDMG XXXVII, 396 ff.

II. מוֹ s. v. a. מַי, ar. ماء (s. מַי) Wasser, davon

מוֹאָב (Wasser, d. i. Same, Nachkommenschaft des Vaters, s. Gn 19, 30 — 38; Meśa-I מאב) *N. pr.* Volk und Land Moab, später *Moabitis* (jetzt *Kerek* von der Hauptstadt), an der Ostseite des toten Meeres bis zum Arnon hinauf. (Als Volk *m.* Jer 48, 11. 13, als Land *fem.* Jer 48, 4.) Die עַרְבוֹת מוֹאָב Steppen Moabs Dt 34, 1. 8. Nu 22, 1, Jericho gegenüber, im NO. des toten Meeres, werden zwar auch אֶרֶץ מוֹאָב genannt Dt 28, 69. 32, 49, gehörten aber in der mosaischen Zeit nicht mehr zu dem Gebiete von Moab; indessen erstreckten sich die Besitzungen der Moabiter häufig weit über ihre wahren Grenzen, und umfassten selbst das Gebiet der Stämme Ruben und Gad. S. Ges., Jes I, 501 ff. — Das *Nom. gent.* מוֹאָבִי, *fem.* מוֹאֲבִיָּה oder מוֹאֲבִית Ruth 4, 5. 2 Ch 24, 26. *Pl.* מֹאָבִים Dt 2, 11. מוֹאֲבִיּוֹת Ruth 1, 4. Keilschriftl. *Ma'ba, Ma'ab, Ma'aab, Mu'aba,* s. Schrader KAT 2 140.

מוֹאל für מוּל gegenüber w. m. n.

מוֹבָא* *m.* Eingang s. v. a. מָבוֹא Ez 43, 11 u. 2 S 3, 25 Keri.† An beiden Stellen scheint diese Form wegen der Ähnlichkeit mit מוֹצָא, welches damit verbunden ist, gewählt zu sein.

מוּג *impf.* תָּמוּג, וָתָמוֹג, *inf.* לָמוּג fliessen (vgl. مَاجَ auf- und niederwogen), zerfliessen, zerrinnen. Trop. zerrinnen vor Furcht, zagen (vgl. מסס). Ez 21, 20. Ps 46, 7. Am 9, 5. *Transit.* Jes 64, 6: תְּמוּגֵנוּ (vgl. וַיְכוּנֵנוּ Hi 31, 15) *du machtest uns verzagen.*†

Niph. נָמוֹג, נָמֹגוּ, *pt.* נְמוֹגִים 1) zerrinnen, von einer Volksmenge 1 S 14, 16. 2) verzagen, vor Furcht Ex 15, 15. Jos 2, 9. 24. Ps 75, 4. Nah 2, 7: *der Palast zerfliesst,* d. h. seine Bewohner vergehen vor Angst und Schrecken.

Pilel zerfliessen lassen, erweichen. Ps 65, 11: בִּרְבִיבִים תְּמוֹגְגֶנָּה *durch Regengüsse erweichst du sie* (die lechzende Erde). Trop. Jes 64, 6. Hi 30, 22 Keri: וַתְּמוֹגְגֵנִי תְּשׁוּיָה wörtl. *und du liessest mir das Heil zerrinnen.* Das Kt. ist nicht zu lesen: ותמגגני תְּשׁוּוָה, sondern (mit Ew., Olsh., Del.): (תְּשׁוּאָה) ותמגגני תְּשׁוּיָה *du lässest mich zerrinnen in Sturmesgetöse.*†

Hithp. 3. *pl. i. p.* תִּתְמוֹגְגוּ, *impf. i. p.* תִּתְמוֹגָג 1) zerfliessen Am 9, 13. 2) zerrinnen vor Furcht Nah 1, 5. Ps 107, 26.†

I. מוּד* (s. zu מדד) ausdehnen, dah. תָּמִיד Dauer, Kontinuität, eig. Dehnung, Streckung.

II. מוּד. Hievon n. LXX u. Tg. Hab 3, 6† das *Pil. impf.* וַיְמַדֵּד (= מוֹטֵט von מוט Jes 24, 19; ähnlich stehen נוּט und נדד *nutare* neben einander) *er setzt in Schwanken die Erde.* Diese Auffassung wird der Ableitung von מדד *messen* (s. d.) vorzuziehen sein.

מוֹדָה* s. מִידָה*.

מוּט *f.* מָטָה, *pl.* מָטוֹת, *impf.* תָּמוּט, *inf. abs.* u. *cstr.* מוֹט, *pt.* מָט, מָטִים — wanken (auch mischn., syr., ass. *maṭû*)

Digitized by Google

von Hügeln Jes 54, 10, von Bergen Ps 46, 3, von einem Lande oder Königreiche Ps 46, 7. 60, 4; von Personen (vom Abweichen zum Bösen) Pr 24, 11. 25, 26. Man sagt: מָטָה רַגְלוֹ der Fuss jemandes wankt Dt 32, 35. Ps 38, 17. 94, 18. Ähnl. Lv 25, 35: *wenn dein Bruder verarmt* וּמָטָה יָדוֹ עִמָּךְ *und seine Hand wanket bei dir*, d. h. wenn er neben dir herunterkommt, in Dürftigkeit gerät.†

Niph. נָמוֹט, *impf.* יִמּוֹט, אֶמּוֹט wackeln Hi 41, 15, von Götzen Jes 40, 20. 41, 7; wanken, v. d. Erde und ihren Grundvesten Ps 13, 5. 16, 8 u. ö., von den Bergen Ps 125, 1, von einer Stadt Ps 46. 6, von Personen Pr 10, 30. 12, 3. Ps 10, 6. 17, 5.

Hiph. impf. יָמִיטוּ *declinare fecit*, herabfallen, herabkommen lassen Ps 55, 4. 140, 11 Kt.†

Hithp. f. תִּתְמוֹטָטָה wanken Jes 24, 19.† — Davon

מוֹט *m.* 1) das Wanken Ps 55, 23. 66, 9. 121, 3. 2) *vectis*, Tragstange (wohl vom Wanken und Schwanken) Nu 13, 23, desgl. Traggestelle, bestehend aus mehreren dergl. Stangen Nu 4, 10. 12. 3) Joch Nah 1, 13. S. מוֹטָה *no.* 2.†

מוֹטָה *pl.* מוֹטוֹת, מֹטוֹת *f.* 1) Tragstange, *vectis* 1 Ch 15, 15. S. מוֹט *no.* 2. מֹטוֹת חֹטֶל *vectes jugi* Lv 26, 13. Ez 34, 27 ein Stück Holz, welches krumm um des Stieres Nacken gebogen mit beiden Enden durch das hölzerne Joch ging, und daran festgebunden war. 2) das Joch selbst Jer 27, 2. 28, 10. 12 f. Ez 30, 18. Metaph. Jes 58, 6. 9.†

מוּךְ (s. zu מכך) *pt.* מָךְ, *impf.* יָמוּךְ s. v. a. מָכַךְ, eig. niedergedrückt, niedrig sein, dah. herunterkommen, in Rücksicht der äusseren Lage, verarmen, Lv 25, 25. 35. 39. 47. 27, 8 (vgl. יָרַד *no.* 2 und den Gegensatz in עָלָה Dt 28, 43 und in יעל).† Mischn. bes. נָמוּךְ.

מוּל (vw. מחל, מלל) *pf.* מָל, גָּלוּ, וַתַּלְתָּה, וַתַּלְתֶּם; *impf.* וַיָּמָל, *pt. p.* מוּל Jer 9, 24, *pl.* מְלִים Jos 5, 5 — eig. vorn (die Vorhaut) abschneiden, beschneiden mit dem *Acc.* der P. Gn 21, 4. Ex 12, 45, der Vorhaut Gn 17, 23. Trop. Dt 10, 16: וּמַלְתֶּם אֵת עָרְלַת לְבַבְכֶם *und beschneidet die Vorhaut eures Herzens*, entfernt das Unreine aus eurem Innern. 30, 6. Mischn. מוּל u. מָהַל.

Niph. נִמּוֹל, *impf.* יִמּוֹל, וַיִּמֹּלוּ, *imp.* הִמֹּלוּ, *inf. abs.* u. *cstr.* הִמּוֹל, m. *suff.* הִמֹּלוֹ, *part.* נִמּוֹל (Ges. § 72, Anm. 9) Gn 17, 10 ff. 34, 15 ff., *pass.* Ex 12, 48. Jos 5, 8. Trop. Jer 4, 4: הִמֹּלוּ לַיהוָה *beschneidet euch dem HErrn*, d. i. entfernt das Unreine von eurem Herzen und weihet euch Ihm.

Hiph. impf. אַמִּילֵם oder אַמִּירֵם (so Baer) zerhauen, vertilgen Ps 118, 10. 11. 12.†

Hithpal. abgeschnitten s. Ps 58, 8: יִדְרֹךְ חִצָּו כְּמוֹ יִתְמַלָּלוּ *er schiesse seine Pfeile als ob sie vorn abgeschnitten*, abgestumpft *wären*, d. h. ohne Wirkung.† — Über מוֹלָל s. zu מלל.

Derivat: מוּלָה.

מוֹל Dt 1, 1, מוֹאל Neh 12, 38 (n. Olsh. aus מָאוֹל, St. אול vorn sein, s. d.), gew. מוּל eig. Vorderteil, Vorderseite, aber überall *Praep.* 1) vor, *coram.* Ex 18, 19: מוּל הָאֱלֹהִים *vor Gott.* 2) gegenüber, z. B. einer Stadt Dt 3, 29. 4, 46. 11, 30. Jes 19, 46. 1 K 7, 5: מוּל מָחֲזִית אֶל־מָחֲזִית *Fenster gegen Fenster über.* — Mit anderen Präpp. 1) אֶל־מוּל gegen etwas hin, nach Verben der Bewegung 1 S 17, 30. Ex 34, 3, und der Ruhe Jos 8, 33. 9, 1. אֶל־מוּל פְּנֵי *in fronte.* Ex 26, 9: אֶל־מוּל פְּנֵי הָאֹהֶל *vorn an das Zelt.* 28, 25. 37. 34, 3. 2) מִמּוּל *a*) s. v. a. מִלִּפְנֵי vor (etwas) weg, nach Verben der Bewegung Lv 5, 8. 2 S 5, 23. Mi 2, 8: מִמּוּל שַׂלְמָה *dicht vom Oberkleide weg.* *b*) s. v. a. מוּל. 1 K 7, 39: מִמּוּל נֶגֶב *a latere meridionali.* Nu 22, 5: מִמֻּלִי *a latere meo.* Mit folg. פְּנֵי *a fronte, in fronte rei* Ex 28, 27. 39, 20. Ass. *mâla* vorn.

מוֹלָדָה (Geburt, Geschlecht) *N. pr.* einer Stadt im Süden des Stammes Juda, welche aber Simeon abgetreten wurde (heute Ruinen *el-Milḥ* oder *el-Melaḥ*, 8 St. südl. v. Hebron, Rob. III, 184 f. Guérin, *Judée* II, 184 ff.), Jos 15, 26. 19, 2. 1 Ch 4, 28. Neh 11, 26.†

מוֹלֶדֶת (St. ילד) *f.* 1) Geburt, Abkunft

Digitized by Google

Esth 2, 10. 20. Pl. מוֹלְדוֹת* *natales, origines* Ez 16, 3. 4. 2) Verwandtschaft Gn 31, 3. 43, 7. Esth 8, 6. So auch Gen 24, 4. 12, 5 wo LXX richtig: *ἐκ τῆς γῆς σου καὶ ἐκ τῆς συγγενείας σου.* Hienach bed. אֶרֶץ מוֹלַדְתּוֹ die Heimat jemandes, wo er und die Seinen zu Hause sind Gn 11, 28. 24, 7. 3) *proles*, Nachkommen Gn 48, 6. Auch von dem einzelnen Kinde Lv 18, 9. 11.

מוּלָה* (St. מוּל) pl. מוּלֹת *f.* Beschneidung Ex 4, 26.† Mischn. מִילָה.

מוֹלִיד (Erzeuger) *N. pr. m.* 1 Ch 2, 29.†

מוֹם s. מאוּם.

מוֹסַב* (St. סבב) *m.* Umgang (um ein Haus) Ez 41, 7. מוּסַבּוֹת V. 24 ist *Ho.* von סָבַב.†

מוֹסָד* (St. יסד) nur im Pl. מוֹסָדוֹת Jer 51, 26, *cstr.* מוֹסְדֵי u. (Mi 6, 2) מְסֻדֵי, מוֹסְדוֹת 1) Gründung Jes 40, 21. 2) Gründe, Grundfesten, z. B. eines Gebäudes Jer 51, 26; der Erde Pr 8, 29; des Himmels 2 S 22, 8. Daher s. v. a. Trümmer, d. i. die übriggebliebenen Fundamente eines zerfallenen Baues Jes 58, 12.

מוֹסָד *cstr.* מוֹסַד *m.* dass. 2 Ch 8, 16. Jes 28, 16†, s. zu יסד *Hoph.*

מוֹסָדָה (St. יסד) *pl. cstr.* מוֹסְדוֹת *f.* 1) dass. Ez 41, 8 Keri. Kt.: מיסדות. 2) Anordnung (Gottes). Vgl. יסד *Kal* u. *Pi. no.* 2. Jes 30, 32: מַטֵּה מוּסָדָה die von Gott angeordnete Zuchtrute.†

מוּסָךְ* (St. סכך) *cstr.* מוּסַךְ *m.* bedeckter Gang 2 K 16, 18 Keri. Kt.: מיסך.†

מוֹסָר* (f. מוֹסֵרָה; St. אסר) *pl. cstr.* מוֹסְרֵי, *m. suff.* מוֹסְרֵיכֶם, מוֹסְרֵיהֶם; u. מוֹסֵרוֹת *cstr.* מוֹסְרוֹת *m.* Bande, *vincula*, Ps 2, 3. 107, 14. 116, 16. Mischn. מוֹסֵרָה. — Über Hi 12, 18 s. zu מוּסָר *no.* 1.

מוֹסֵר* u. מֹסֵרוֹת *N. pr.* einer Lagerstätte i. d. Wüste Nu 33, 30. 31 (מֹסֵרוֹת). Dt 10, 6 (m. d. ה— *loc.* מוֹסֵרָה).†

מוּסָר (St. יסר) *m.* eig. *constrictio*, dah. 1) Züchtigung des Kindes durch die Eltern, der Menschen durch Gott. Pr 22, 15: שֵׁבֶט מוּסָר *die Zuchtrute.* 23, 13: אַל־תִּמְנַע מִנַּעַר מוּסָר *entziehe nicht dem Knaben Züchtigung.* Hi 5, 17: מוּסַר שַׁדַּי *die Züchtigung des Allmächtigen.* Hi 12, 18: מוּסַר מְלָכִים פָּתַּח ist מוֹסַר Fessel zu lesen, vgl. 39, 5. 2) Zurechtweisung, Warnung, bes. Gottes an die Menschen, der Eltern an die Kinder Ps 50, 17. Jer 2, 30. Pr 1, 8. 4, 1. 5, 12. 8, 33. Daher auch: Warnungsbeispiel Ez 5, 15, vgl. das Verbum 23, 48. 3) Zucht *a*) im Sinne der Selbstbeherrschung und rechten sittlichen Führung, parallel mit דַּעַת, חָכְמָה Pr 1, 2. 4, 13. 6, 23. 23, 23. *b*) i. S. des Erziehungsresultats Pr 13, 1: *ein weiser Sohn ist des Vaters Zucht.*

מוֹעֵד (St. יעד) u. מֹעֵד m. *suff.* מוֹעֲדוֹ, מ', *pl.* מוֹעֲדִים, מוֹעֲדֵי u. מוֹעָדוֹת 2 Ch 8, 13 *m.* 1) festgesetzte, bestimmte Zeit (auch mischn., vgl. מֹוֶעֶד, מִיבְעָד *locus et tempus condictionis, promissionis*), u. zwar *a*) Zeitpunkt. Gn 17, 21: לַמּוֹעֵד הַזֶּה בַּשָּׁנָה הָאַחֶרֶת *um diese Zeit im künftigen Jahre.* Jer 8, 7: *der Storch* יָדְעָה מוֹעֲדֶיהָ *weiss seine Zeiten*, nämlich wo er hin- und zurückzieht. Hab 2, 3: עוֹד חָזוֹן לַמּוֹעֵד *noch ist das Gesicht auf die bestimmte Zeit* (ausstehend). Dn 8, 19. 11, 27. 35. Insbes. Festtag. מוֹעֲדֵי יְהוָה Feste Jahves Lv 23, 2. 4. 37. 44. יוֹם מוֹעֵד dass. Hos 9, 5. 12, 10. Davon auch: Festopfer 2 Ch 30, 22 (vgl. חָגַ *no.* 2). — Seltener *b*) Zeitraum Gn 1, 14. Insbes. im prophet. Stile f. Jahr Dn 12, 7, vgl. עִדָּן 7, 25. — 2) Zusammenkunft, Versammlung (vgl. נוֹעַד *no.* 2) Hi 30, 23. Jes 33, 20. Nu 16, 2: קְרִיאֵי מוֹעֵד *die zur Versammlung Berufenen*, zweimal קְרִיאֵי הָעֵדָה. — Jes 14, 13: הַר־מוֹעֵד Berg der Versammlung (der Götter), Götterberg. Einen solchen dachten sich die asiatischen Religionen im äussersten Norden der Erde. Bei den Persern heisst er *Alborǵ* (البُرج), bei den Indern *Meru*, bei den Babyloniern *Arallu*. S. den Exkurs über den Götterberg im Norden, in Ges. Komm. zu Jes. II, 316 ff. u. Frdr. Delitzsch, Par. S. 117 ff. אֹהֶל מוֹעֵד Zelt der Zusammenkunft Ex 25, 22. 30, 36. Nu 17, 19. Eig. s. v. a. אֹהֶל הַיְּעֵד (Pappenheim) das Zelt, wo Gott mit seinem

Digitized by Google

Volke zusammenkommt. Vgl. *no.* 3. Luthers Stifts-, d. i. Bundeshütte, ist Übersetzung des gr. *σκηνὴ τοῦ μαρτυρίου*, lat. *tabernaculum testimonii*, nach irriger Ableitung von יעד *testari*, vgl. מִשְׁכַּן עֵדוּת Zelt des Gesetzes Nu 9, 15. — 3) Versammlungsort Jos 8, 14. מוֹעֵד אֶל Thr 2, 6 vom Tempel. Ps 74, 8: כָּל־מוֹעֲדֵי־אֵל בָּאָרֶץ *alle Versammlungsorte des Landes* d. i. Bethäuser, Synagogen, vgl. בֵּית וַעַד Sota IX, 15. — 4) Verabredung, verabredetes Zeichen, Signal Ri 20, 38. — מוֹעֲדִי Hi 12, 5 gehört zu מָעַד.

מוֹעָד* (St. יעד) *m.* wahrsch. Versammlung, Schar. Jes 14, 31: וְאֵין בְּמוֹעָדָיו *kein vereinzelter ist in ihren Scharen*, d. h. sie kommen dichtgedrängt heran, vgl. 5, 27.†

מוֹעָדוֹת s. מוֹעֵד.

מוֹעָדָה (St. יעד) *f.* eig. verabredeter Ort, wo man Schutz findet, *asylum*, Jos 20, 9†: עָרֵי הַמּוֹעָדָה die Freistädte, *urbes asyli* (syr. ܡܘܥܕܐ Zuflucht, Hafen; ܣܛ ܡܘܥܕܐ Asyl).

מוֹעֲדִיָּה s. מַעֲדִיָּה.

מוּעָף (v. עוף) *m.* Finsternis Jes 8, 23.†

מוּעָצָה* (St. יעץ) *pl.* מֹעֲצוֹת, מוֹעֲצוֹת (Jer 7, 24), m. *suff.* מֹעֲצֹתֵיכֶם Pr 1, 31 *f.* Ratschläge, Anschläge Hos 11, 6. Mi 6, 16. Jer 7, 24. Ps 5, 11. 81, 13. Pr 1, 31: מִמֹּעֲצֹתֵיהֶם יִשְׂבָּעוּ *an ihren Anschlägen* (d. h. an den Folgen derselben) *mögen sie sich sättigen.* 22, 20.†

מוּעָקָה (St. עוק) *f.* Belastetsein, lastende Bürde, drückende Last Ps 66, 11.†

מוֹפֵת (St. אפת, s. d.) Pl. מוֹפְתִים u. מֹפְתִים (vgl. Baer zu Ps 105, 27) 1) Wunder. Insbes. von den Wundern als Bethätigungen göttlicher Machtvollkommenheit Ex 4, 21. 7, 3. 9. 11, 9; auch von einem verbürgenden Wahrzeichen, s. v. a. אוֹת *no.* 4. 1 K 13, 3. 5. Dt 13, 2. 3. Sehr häufig verbunden אוֹתוֹת וּמוֹפְתִים *σημεῖα καὶ τέρατα* Zeichen und Wunder Dt 4, 34. 7, 19. 26, 8. 29, 2. 34, 11. Ein Wunder thun wird ausgedrückt mit נָתַן Et 6, 22, und שׂוּם Jer 32, 20. — Sofern Wunder als Zeichen göttlicher Sendung dienten, ist es auch 2) Wunderzeichen, z. B. des göttlichen Schutzes Ps 71, 7, der göttl. Gerechtigkeit Dt 28, 46. 3) Vorzeichen (*prodigium*), Vorbild einer künftigen Begebenheit, wie *τύπος* Röm 5, 14 (s. אוֹת *no.* 3). Jes 8, 18: *siehe! ich und die Kinder, welche mir Jahve gegeben,* לְאֹתוֹת וּלְמוֹפְתִים *zu Vorzeichen und Vorbildern in Israel*, d. h. durch unsere bedeutungsvollen Namen sind wir Vorbilder des durch Gericht hindurch anbrechenden Heils. 20, 3. Sach 3, 8: אַנְשֵׁי מוֹפֵת *Leute, die zu Vorbildern* (des Zemach und seiner Zeit) *dienen.* Ez 4, 3. 12, 6. 11. 24, 24. 27.

מוּץ (s. zu מצץ) eig. auspressen (vgl. ar. ماص reiben), z. B. das Getreide durch das Dreschen. Dah. מֹץ Spreu. Dann drücken, bedrücken. Part. מֵץ Aussauger, Bedrücker Jes 16, 4.† — Derivat: מִיץ.

מוֹצָא (St. יצא) *pl. cstr.* מֹצְאֵי *m.* 1) Ausgehn, Ausgang (auch mischn.) Nu 33, 2. Von der Sonne: Aufgang Ps 19, 7. Von Jahve: dessen heilbringende Erscheinung Hos 6, 3. 2) Ort, wo etwas ausgeht, dah. Thor Ez 42, 11. מוֹצָאֵי מַיִם Orte, wo Wasser quillt Jes 41, 18 (vgl. Siloah-I. וילכו חמים מן חמוצא *und es floss das Wasser vom Ausgangsort her*); Ausgangsort (der Sonne), Orient Ps 75, 7. 65, 9 zeugmatisch: מוֹצָאֵי בֹקֶר וָעֶרֶב תְּרַנֵּן *des Morgens und des Abends Aufgänge machst du jubeln.* Fundort des Metalls in der Erde Hi 28, 1. 3) das, was hervorgeht. מוֹצָא שְׂפָתַיִם was aus den Lippen hervorgeht, was die Lippen jemandes aussprechen (bes. von Gelübden) Nu 30, 13. Dt 23, 24. 4) Abstammung, Abkunft 1 K 10, 28. 5) *N. pr. m. a)* 1 Ch 8, 36 f. 9, 42 f. *b)* 2, 46.†

מוֹצָאָה* *f.* des vor. 1) Ausgang Mi 5, 1. 2) *plur.* מוֹצָאוֹת Abtritte, Abzugskanäle 2 K 10, 27 Keri, *loca, in quae effertur stercus*, s. צֹאָה, צוֹאָה. Vgl. Marc. 7, 19.†

I. מוּצָק (St. יצק) *m.* Gegossenes, näml. Metall Hi 38, 38, Guss des Metalls 1 K 7, 37.

II. מוּצָק (St. צוק) *m.* 1) Enges (Ggs. רָחָב). Hi 37, 10: וְרֹחַב מַיִם בְּמוּצָק *die*

Digitized by Google

Breite der Gewässer wird eine dichte Masse (בְּ *essentiae*). 2) Einengung, Bedrängnis Jes 8, 23. Hi 36, 16.†

מוּצָקָה* (St. יצק) m. *suff.* מְצֻקָתוֹ, *pl.* מוּצָקוֹת *f.* Giessgefäss Sach 4, 2. 2 Ch 4, 3.†

מוּק nur *Hiph. impf.* יָמִיקוּ verhöhnen, verspotten Ps 73, 8.† Aram. *Pa.* מַיֵּק, סָאֵיף dass. Vw. מקק m. d. GB. fliessen. Nach Dietrich bed. מוּק eig. geifern wie לָעַב, nach Hupfeld aber hat sich an „zerfliessen" die Bed. schwach, niedrig sein angeschlossen u. dah. verachten, verhöhnen (vgl. מאס).

מוֹקֵד (St. יקד) *pl. cstr.* מוֹקְדֵי *m.* 1) Hitze, Glut Jes 33, 14. Ps 102, 4: *meine Gebeine sind wie von Brand* (vgl. Ges. § 118, 3, Anm.) *durchglüht* (Hupfeld).† 2) als *n. loci* Feuerstätte (מַקְטֵר), Herd Lv 6, 2 (מוֹקְדָה = מוֹקֵדָה).†

מוֹקֵשׁ (St. יקשׁ) *pl.* מוֹקְשִׁים, מ֫, *cstr.* מוֹקְשֵׁי, מ֫, u. (Ps 141, 9) מְקֻשׁוֹת *m.* 1) Fallstricke, Sprenkel, z. B. für Tiere, Vögel Hi 40, 24. Am 3, 5 (wo פַּח die am Boden liegende Schlinge). מוֹקְשֵׁי מָוֶת Fallstricke des Todes Ps 18, 6. 2) Trop. Gegenstand, durch den jemand fällt und unglücklich wird. Ex 10, 7: *wie lange soll uns dieser zum Fallstricke gereichen,* d. i. uns ins Unglück bringen? 23, 33. 34, 12. Dt 7, 16. Jos 23, 13. Jes 8, 14.

מוֹר s. מר.

מוּר verändern, tauschen, wie ימר. Im Syr. kaufen, im Ar. مَارَ, مَايَرَ, أَمَارَ (Sur. 12, 65) m. *acc.* jemandem anderswoher Lebensmittel zuführen (s. Fleischer in Levy, Nhbr. Wtb. III, 306). Wie חָלַף *permutare* auf חָלַף *transire, abire* zurückgeht, so geht die Bed. von מוּר, הֵמִיר auf die von מרר, מָרַר *transiit, abiit,* zurück; הֵמִיר בְּ eig. ein Ding durch ein andres vorübergehn machen.

Hiph. הֵמִיר, הֵירִמִיר (beides Jer 2, 11), *impf.* יָמִיר, יָמֵר, יָמֵר, *inf. abs.* הָמֵר, *cstr.* בְּהָמִיר — 1) verwechseln, vertauschen Lv 27, 10. 33. Ez 48, 14. Mit בְּ der Sache, wogegen man etwas vertauscht. Ps 106, 20. Jer 2, 11. Hos 4, 7. 2) *absol.* wechseln. Ps 15, 4: *er schwört* וְלֹא יָמִר *und wechselt nicht,* d. h. bricht seinen Schwur nicht. 46, 3: לֹא־נִירָא בְּהָמִיר *wir fürchten nicht, selbst wenn die Erde wechselte* d. i. sich wandelte (vgl. חָלַף 102, 27). 3) *causat.* wechseln machen, näml. den Besitzer, dah. verkaufen Mi 2, 4.†

Niph. perf. i. p. נָמָר (wie von מָרַר) verändert werden Jer 48, 11.†

Derivat: תְּמוּרָה.

מוֹרָא (St. ירא) u. (Dt 26, 8) מֹרָא, m. *suff.* מוֹרָאִי, מוֹרַאֲכֶם *m.* 1) Furcht (auch mischn.) Gn 9, 2: מוֹרַאֲכֶם Furcht vor euch. Dt 11, 25. Mal 1, 6. 2) Gegenstand der Furcht und Verehrung Jes 8, 12. 13. Ps 76, 12. 3) etwas Schreckeneinflössendes, Staunenswertes Dt 26, 8. 34, 12. Jer 32, 21. Pl. מוֹרָאִים Dt 4, 34.

מוֹרָג (St. מרג, s. d.) *m.* Jes 41, 15. Pl. מוֹרִיגִים 2 S 24, 22 u. (zerdehnt) מוֹרִיגִים 1 Ch 21, 23† Dreschwalze. So [*nôrag* u. *môrag*, Petermann, Reisen I, 74] heisst heute der aus Walzen, mit Eisen oder scharfen Steinen beschlagen, bestehende Dreschschlitten, welcher von Stieren über das Getreide gezogen wird, lat. *tribulum*, span. *trillo.* Zur Sache s. Baur, Am 206 ff. u. bes. Wetzsteins Abh. über die syr. Dreschtafel in Bastians Ztschr. 1873.

מוֹרָד (St. ירד) *cstr.* מוֹרַד *m.* 1) Abhang, abwärts sich senkende Gegend Jos 7, 5. 10, 11. Mi 1, 4. Jer 48, 5. 2) 1 K 7, 29: מַעֲשֵׂה מוֹרָד herabhängende Arbeit, Festons.†

מוֹרֶה *m.* eig. *Part. Hiph.* von יָרָה. Dah. 1) Pfeilschütze. 2) Frühregen. S. יָרָה Hiph. 3) Lehrer Jes 9, 14. 2 Ch 15, 3. So auch Hi 36, 22, wo Andere ohne Nötigung nach LXX. (*δυνάστης*, vgl. aram. מָרֵא, מָרֵא) *Herr*, oder מוֹרֶה = מוֹרָא furchtbar (vgl. Ps 9, 21) übers. 4) Als *N. pr.* אֵלוֹן מוֹרֶה Gn 12, 6 und אֵלוֹנֵי מֹרֶה Dt 11, 30 die Eichen More in der Nähe von Sichem, und גִּבְעַת־הַמּוֹרֶה der Hügel More im Thal von Jesreel Ri 7, 1. Wahrsch. ist מוֹרֶה, wie *Mamre*, Name eines Kanaaniters.

Digitized by Google

I. מוֹרָה (St. מרה streichen) *m.* Schermesser Ri 13, 5. 16, 17. 1 S 1, 11.† Wellhausen (Text d. Bb. Sm. 146 f.) fasst מוֹרָה = מַצָּרָה; die Aussprache sei mit der Sache von den Phöniziern gekommen.

II. מוֹרָה Ps 9, 21†, f. מוֹרָא Schrecken, s. Hupfeld z. St.

מוֹרָט Jes 18, 2. 7, s. מרט *Pu.*

מוֹרִיָּה s. מֹרִיָּה.

מוֹרָשׁ* (St. ירשׁ) *cstr.* מוֹרַשׁ *m.* Besitzung Ob 17. Jes 14, 23. Hi 17, 11: מוֹרְשֵׁי לִבָּבִי *Besitzungen meines Herzens,* d. h. meine liebsten Gedanken, schönsten Hoffnungen.†

מוֹרָשָׁה *f.* dass. Ex 6, 8. Dt 33, 4. Ez 11, 15 u. ö.

מוֹרֶשֶׁת גַּת Mi 1, 14 *N. pr.* einer Ortschaft in der Nähe von Eleutheropolis, Geburtsort des jüngeren Propheten Micha. Der Zusatz גַּת bezeichnet es wohl als bei Gath gelegen, weshalb dieser Zusatz in dem *N. gent.* מוֹרַשְׁתִּי Mi 1, 1. Jer 26, 18 wegbleibt.†

מוּשׁ (s. zu משׁשׁ) und **מִישׁ** *pf.* מָשׁ, מַשְׁתִּי, מָשׁוּ; *impf.* יָמוּשׁ, תָּמָשׁ u. יָמִישׁ — ar. مَاشَ darüberhinstreichen, daher 1) ziehen, hinwegziehen, zurückziehen (den Hals) mit מִן Mi 2, 3, entziehen V. 4; entfernen (die Schuld) Sach 3, 9. 2) *intr.* weichen (ass. *mâšu*), von Personen. Ex 33, 11. Nu 14, 44. Ri 6, 18. Jes 46, 7. Hi 23, 12; von Sachen Ex 13, 22. Jos 1, 8. Sach 14, 4. Jes 22, 25. Nah 3, 1. Ps 55, 12. Pr 17, 13 Keri. Jer 17, 8: וְלֹא יָמִישׁ מֵעֲשׂוֹת פֶּרִי d. i. *und er wird nicht ablassen Frucht zu tragen.* — Über Gn 27, 21. Ps 115, 7 s. zu משׁשׁ.

מוֹשָׁב (St. ישׁב) *cstr.* מוֹשַׁב, m. *suff.* מוֹשָׁבִי, *pl. cstr.* מוֹשְׁבֵי Ez 34, 13, sonst: מוֹשְׁבֹתָם *m.* 1) Sitz, Sessel 1 S 20, 18. 25. 2) *consessus,* Kreis Zusammensitzender Ps 1, 1. 107, 32. 3) Wohnung Gn 27, 39. בֵּית־מוֹשָׁב Wohnhaus Lv 25, 29. Dah. *a*) Zeit des Wohnens Ex 12, 40. *b*) Leute eines Hauses, Insassen 2 S 9, 12: כֹּל מוֹשַׁב בֵּית צִיבָא *alles Hausgesinde Ziba's.* 4) die Lage (einer Stadt) 2 K 2, 19. Standort (eines Idols) Ez 8, 3.

מוֹשִׁי *N. pr. m.* Ex 6, 19. Nu 3, 20. 1 Ch 6, 32. 23, 21, 23. 24, 26. 30, auch מֹשִׁי 1 Ch 6, 4. *Patron.* מוּשִׁי Nu 3, 33. 26, 58.†

מוֹשָׁעוֹת (St. ישׁע) *pl. f.* Heilsfülle Ps 68, 21.†

מוּת GB. dehnen, strecken, sich strecken, gestreckt sein, Gegens. von חיה (vgl. zu מדד, מטר), welche deutlich in den aus der Wz. מת erwachsenen Stämmen (מתח, מתח, מתג, מתך) vorliegt.

Kal perf. מֵת, מָתָה, מַתָּה, מַתִּי, מַתֶּם, מֵתִי; מֵתְנוּ; *impf.* יָמוּת, יָמֹת, וַיָּמָת, וַיָּמָת, *imp.* מוּת, *inf. abs.* מוֹת, *cstr.* לָמוּת, m. *suff.* מוֹתִי — sterben (s. schon zu חוה I). So in allen semit. Sprachen. Es steht sowohl von dem natürlichen Tode Gn 5, 8. 11. 14. 17. 20. 27. 31, als dem gewaltsamen Ex 21, 12. 15. Dt 13, 10. 19, 11. 12. 21, 21. Hi 1, 19 u. s. w. *An* od. *durch* etwas sterben steht mit בְּ Jos 10, 11. Ri 15, 18, und מִפְּנֵי Jer 38, 9. Von Pflanzen: absterben Hi 14, 8 (vgl. חָרַג), und vom Lande: tot, d. h. unfruchtbar liegen und verkommen. Gn 47, 19: *warum sollen wir sterben, wir und unser Land?* Vgl. 19^{b}: וְתָאֳדָמָה לֹא תֵשָׁם *und* dass *das Land nicht wüste liege* (ebenso مات im Ar.). Vom Ersterben des Herzens 1 S 25, 37. — *Part.* מֵת, m. *suff.* מֵתַי, *pl.* מֵתִים, מֵתַי; *f.* מֵתָה sterbend Gn 20, 3, tot Nu 19, 11. 13. 16, ein Toter, auch von einem verstorbenen Weibe (wie wir sagen: ein Kranker, Toter, Ges. § 107, 1 Anm.) Gn 23, 4. Pl. מֵתִים von den Götzen i. Ggs. zum lebendigen Gott Ps 106, 28. — Übertr.: untergehn, von einem Volke und Staate Am 2, 2. Hos 13, 1. S. מָוֶת.

Pil. 1. *ps.* מִתַּתִּי, 3. *pf.* m. *suff.* מִתַּתְנִי; *impf.* תְּמוֹתֵת, m. *suff.* וַיְמִתֶתְהוּ; *imp.* m. *suff.* מִתְתֵנִי, *pt.* מְמוֹתֵת — töten Ri 9, 54. 1 S 14, 13. 2 S 1, 16.

Hiph. הֲמִיתָה, וְהַמְתָּה, הֲמִתָם, m. *suff.* הֲמִיתָהוּ, הֲמִיתָהּ, הֲמִיתָהוּ, *impf.* יָמִית, וַיָּמֶת, m. *suff.* וַיְמִתֵהוּ; *inf. abs.* הָמֵת, *cstr.* הָמִית, m. *suff.* הֲמִיתוֹ — dass. Ri 16, 30. Häufig von einem Tode gebraucht, welchen Gott unmittelbar oder die Obrig-

Digitized by Google

keit verhängt (Jes 65, 15. Hos 2, 5. Ex 16, 3. 17, 3. Nu 14, 15. 16, 13), wogegen הָרַג mehr vom gewaltsamen Tode, bes. im Kriege (vgl. Jes 14, 30). Dah. Part. מְמִיתִים die Tötenden d. i. die Todesengel Hi 33, 22.

Hoph. i. p. הוּמַת, *pl.* הֻמְתוּ, *impf.* יוּמַת, יוּמָת, *pt.* מוּמָת — getötet (hingerichtet) werden Dt 21, 22. 1 S 19, 11.

Derivate: תְּמוּתָה, תְּמוּמוֹת und

מָוֶת *cstr.* מוֹת, m. ה *paragog.* הַמָּוְתָה Ps 116, 15, m. *suff.* מוֹתוֹ, מֹתוֹ *m.* 1) Tod, Ggs. Leben Jes 25, 8. Pr 11, 19. אֶל־מָוֶת Pr 12, 28 (s. Baer) (nach Einigen): Unsterblichkeit. כְּלֵי־מָוֶת Todesgeschosse Ps 7, 14. שֵׁנָה הַמָּוֶת in Todesschlaf geraten Ps 13, 4. בֶּן־מָוֶת dem Tode verfallen 1 S 20, 31; dasselbe ist אִישׁ מָוֶת 1 K 2, 26. 2 S 19, 29. Zuw. personifiziert Ps 49, 15. Hi 18, 13. Übertr. heisst das was den Tod verursacht, selbst מוֹת (vgl. *no.* 3) Ex 10, 17. Der Pl. מוֹתִים kommt als *plur. intens.* vor: *schrecklicher Tod*, gleichs. ein vielfaches Sterben Ez 28, 10. Jes 53, 9, vgl. מְמוֹתַי. — 2) Totenreich, Unterwelt Hi 28, 22. שַׁעֲרֵי־מָוֶת die Pforten des Totenreichs Ps 9, 14. חַדְרֵי־מָוֶת die Gemächer der Unterwelt Pr 7, 27. — 3) tödliche Krankheit, Pest Jer 15, 2. 18, 21. 43, 11. Hi 27, 15. Ebenso von Seuche und Pest griech. *θάνατος* Offenb 6, 8. 18, 8. Aram. מוֹתָא, mischn. מוֹתָן, syr. ܡܘܬܢܐ, ass. *mûtânu*.

מוּת aram., dass. Esr 7, 26.†

מוֹתָר (St. יתר) *cstr.* מוֹתַר *m.* 1) Vorzug Koh 3, 19. 2) Vorteil (Ggs. מֻתָּר Nachteil), Gewinn Pr 14, 23. 21, 5.† Ebenso mischn., talm.

מִזְבֵּחַ (*nom. loci* von זבח) *cstr.* מִזְבַּח m. *suff.* מִזְבְּחִי, מִזְבַּחֲךָ, *pl.* מִזְבְּחוֹת *m.* Altar (phön. מזבח, sab. מדבח) Lv 1, 9. 13. 15. Im mosaischen und salomonischen Heiligtume befand sich *a*) מִזְבַּח הָעֹלָה der Brandopferaltar Ex 30, 28, auch מִזְבַּח הַנְּחֹשֶׁת der eherne Altar genannt, im innern Vorhof unter freiem Himmel Ex 39, 39. *b*) מִזְבַּח הַקְּטֹרֶת der Räucheraltar, auch der goldene Altar genannt, in dem Heiligen vor dem Allerheiligsten Ex 30, 27. 1 K 7, 48. Von Götzenaltären Jes 17, 8. 27, 9 u. a.

מָזַג*, wie מָסַךְ (vgl. מזז neben מסס) mischen. Mischn., talm., ar., syr., neusyr. dass. Davon

מֶזֶג* *i. p.* מֶזֶג *m.* gemischter, d. i. gewürzter Wein Ct 7, 3.† Ebenso mischn. Aram. מִזְגָא, ar. ممزوج.

מָזַד* saugen, vgl. מצה, מצץ, מָצַץ, מָצַּץ. Davon

מָזֶה* *m. Adj.* Dt 32, 24†: מְזֵי רָעָב *ausgesogen von Hunger.*

מָזָה (St. מז, s. d.) *N. pr. m.* Gn 36, 13. 17. 1 Ch 1, 37.†

מָזֶה* (verk. aus מְזוּיָה, St. זוה, aber flektiert wie קָצִיר*) *pl.* m. *suff.* מְזָיָו Vorratskammer Ps 144, 13.† LXX. *ταμεῖα*.

מְזוּזָה (St. זוז) *pl.* מְזוּזוֹת, מְזוּזֹת, מְזוּזִת *f.* Thürpfoste Ex 12, 7. 21, 6. Dt 6, 9.

מָזוֹן (St. זון) *m.* Nahrung, Speise Gn 45, 23. 2 Ch 11, 23.† Ebenso mischn.

מָזוֹן aram. dass. Dn 4, 9. 18.† Talm., syr. ܡܙܘܢ.

I. מָזוֹר m. *suff.* מְזוֹרוֹ *m.* eig. Zusammendrückung (St. זור *no.* 1), dann *concr.* 1) das was ausgedrückt wird: die eiternde Wunde, das Geschwür Hos 5, 13. 2) der Wundverband, welcher, nachdem der Eiter ausgedrückt ist, angelegt wird Jer 30, 13.†

II. מָצוֹר *m.* Netz, Schlinge (St. מצר II, s. d.) Obad 7† Trg. תִּקְלָא Fallstrick. LXX. *ἐνέδρα*. Aq. u. Theod. *σύνδεσμος*. Syr., Vulg. ܡܨܝܕܬܐ, *insidiae*. Nach Frdr. Delitzsch (Prol. 67) = ass. *mazûru* d. i. eine kleine mit einem Widerhaken versehene Stange.

מָזַז* (vgl. מסס) wov. targ. אִתְמַזְמַז erschüttert w., wackeln. Deriv. *n. pr.* מָזָה.

מָזַח* gürten, umgürten, ar. حزم gürten, umgürten, wovon حِزَام Gürtel, s. Dozy, *Supplém.* I, 281, b. Davon:

מֶזַח *m.* Gürtel Ps 109, 19, als Symbol der Einengung (vgl. חסם; wie sonst Bande, Zaum) Jes 23, 10.† Syr. ܡܙܚܐ.

Digitized by Google

מְזִיחַ* *cstr.* gleichl. *m.* Gürtel Hi 12, 21.†

מַזְכִּיר s. זכר *Hi. no.* 3.

מַזָּלוֹת (St. נזל; vgl. מַזָּרוֹת) *pl. f.* eig. Absteige- od. Niederlassungsorte, Herbergen (ar. مَنْزِل, *pl.* مَنَازِل) d. i. (göttlich verehrte) Sternbilder, als *Stationen* des Sonnen- und Mondlaufes, deren Auf- bez. Untergang die Jahreszeit und den Witterungswechsel bestimmte 2 K 23, 5.† S. Hoffmann in Z. f. AT. 1883, 109 f. Mischn. u. talm. bed. מַזָּל dann geradezu *Schicksal.* Vgl. phön. למזל נעם *ἀγαθῇ τύχῃ.*

מַזְלֵג (St. זלג) *m.* Gabel, Fleischgabel 1 S 2, 13. 14.† Auch mischn.

מִזְלָג* (n. d. F. מִשְׁכָּן) *pl.* מִזְלָגוֹת dass. Ex 27, 3. 38, 3 u. ö.

מִזְמָה (St. זמם) הַמְזִמָּה Jer 11, 5 (Ges. § 90, 2) *f.* das Sinnen, dah. 1) Plan Hi 42, 2, am häufigsten von verderblichen Plänen, Ränken Ps 10, 2. 21, 12. 37, 7. Jer 23, 20, überh. Gedanke Ps 10, 4. 2) als Geisteseigenschaft: Gewandtheit, Klugheit Pr 1, 4. 3, 21. 5, 2. 8, 12, vollst. דַּעַת מְזִמּוֹת Pr 8, 12. Im übeln Sinne: Ränkesucht, Tücke. 12, 2: אִישׁ מְזִמּוֹת ein Ränkevoller. 14, 17. בַּעַל מְזִמּוֹת dass. 24, 8. 3) Frevel, Verbrechen Hi 21, 27. Ps 139, 20.

מִזְמוֹר (St. זמר) *m.* Lied (LXX. *ψαλμός*), sofern es für musik. Begleitung bestimmt ist (versch. von שִׁיר, s. d.); nur in den Überschrr. der Pss., 3. 4. 5. 6 u. o. Das Wort aus d. Hebr. ins Mischn., Syr., Neusyr. übergegangen.

מְזַמֶּרֶת* *pl.* מְזַמְּרוֹת *fem.* (St. זמר schneiden) Messer zum Lichtputzen, als Geräte des Armleuchters 1 K 7, 50. 2 K 12, 14. Jer 52, 18. 2 Ch 4, 22.†

מַזְמֵרָה* (St. זמר schneiteln) *pl.* מַזְמֵרוֹת, m. *suff.* מַזְמְרוֹתֵיכֶם, מַזְמֵרֹתָם *f.* Winzermesser Jes 2, 4. 18, 5. Jo 4, 10. Mi 4, 3.†

מְזָעָר (St. זער) *m.* 1) Wenigkeit, in der Verbindung מְעַט מְזָעָר ein winziges Wenig, von der Zeit, f. kurze Zeit Jes 10, 25. 29, 17. Dann 2) *Adv.* wenig. Jes 16, 14. 24, 6: אֱנוֹשׁ מְזָעָר *wenig Menschen.*†

I. מזר* מָזַר verderben, faulen, in Fäulnis übergehen. Mischn. von faulen Eiern, hebr. von unreiner Abkunft, vgl. Thes. p. 781. Dietrich bestätigt die Grundbed. durch das in den syr. Lex. fehlende ܡܙܝܢܐ Schlacke Ps 119, 119 Symm., richtiger geschrieben ܡܙܝܢܐ Ez 22, 18 syrohex. Dav. מַמְזֵר *spurius.*

II. מזר* ar. مزر ausdehnen wie einen Schlauch, durch Anfüllung dess., syr. ܡܙܙ sich dehnen, sich recken; s. LXX Spr. 1, 17, vgl. Thes. Add. p. 96. Davon מָזוֹר II Netz als auszuspannendes.

מִזְרֶה (St. זרה) *m.* Wurfschaufel (auch mischn.) Jes 30, 24. Jer 15, 7.† Vgl. Wetzstein in Delitzsch' Jes ² 707 ff.

מַזָּרוֹת *pl. f.* Hi 38, 32† wahrsch. s. v. a. מַזָּלוֹת (s. d. Buchst. ל), s. die LXX. *μαζουρώθ.* Aram. מַזָּלְיָא. Vulg. *lucifer.* Sayce versteht unter מָזָרוֹת (von מז = נצר) n. d. assyr. *mazarta* (Nachtwache) die 28 Mondwachten d. i. Mondstationen (ar. مَنَازِل).

מִזְרָח (St. זרח) *cstr.* מִזְרַח *m.* Sonnenaufgang, Osten (als Himmelsgegend) Ps 103, 12. Gegen Sonnenaufgang ist מִזְרַח Neh 12, 37, מִזְרַח שֶׁמֶשׁ Dt 4, 47, מִזְרְחָה שֶׁמֶשׁ Gn 27, 13 und מִזְרַח יְרִיחוֹ Dt 4, 41. מִזְרַח östlich von Jericho Jos 4, 19. Vgl. sab. *n. pr.* מזרחם.

מְזָרִים Hi 37, 9† eig. *Part. Pi.* von זרה die zerstreuenden, n. d. Zushg. die Nordwinde, welche die Wolken zerstreuen und heitere Kälte bringen. Vgl. im Ar. ذَارِيَات die Zerstreuenden, ebenfalls von den Winden *Sur.* 51, 1. Vulg. *Arcturus.* LXX. *ἀκρωτήρια* (viell. *ἀρκτῶα* oder *ἀρκτοῦρος*). Nach And. s. v. a. מַזָּרוֹת 38, 32.

מִזְרָע (St. זרע) *cstr.* מִזְרַע *m.* Saat Jes 19, 7.†

מִזְרָק (St. זרק sprengen) *m.* Pl. מִזְרָקִים, מִזְרָקֵי u. מִזְרָקוֹת, m. *suff.* מִזְרָקָיו — Gefäss, aus dem gesprengt wird, Schale, von grossen silbernen Schalen Nu 7, 13. 19 ff., von Opferschalen Ex 38, 3. Nu 4, 14, vom Weinkrater Am 6, 6.

Digitized by Google

מח

מַח* (St. מחח) *pl.* מִחִים, מִיחִים Ps 66, 15 *Adj.* 1) fett (auch phön., Carth. 241), insbes. fettes Brandopferschaf Ps 66, 15. 2) reich, vornehm, wie דָּשֵׁן Jes 5, 17.†

מֹחַ* (St. מחח) *cstr.* מֹחַ *m.* Hi 21, 24† Mark. Ar. u. aram. dass.; mischn., talm. Gehirn.

מָחָא (s. zu מחח I; n. Lagarde Sem. I, 26. Or. II, 36 ein Aramaismus i. S. v. מחץ, wie auch nach Laz. Geiger, Urspr. d. Spr. 416) s. v. a. das aram. מְחָא, סכל schlagen. Mit כַּף in die Hände schlagen, als Zeichen der Freude. Ps 98, 8: נְהָרוֹת יִמְחֲאוּ־כָף *Ströme klopfen in die Hände*, frohlocken, Jes 55, 12. Ez 25, 6: בַּעֲבוּר מְחָאֲךָ יָד (so ist zu lesen, s. Norzi u. Baer z. St. u. Olsh. § 35, g; einige Codd. lesen im *Pi.* מְחָאֲךָ) *wegen deines Schlagens die Hand* d. h. weil du in die Hände geschlagen hast.†

מחא 3. *f.* מְחַת aram. schlagen Dn 2, 34. 35.† Über מְחָא 5, 19 s. zu חיא.

Pa. impf. יְמַחֵא dass. Auf die Hand schlagen, dah. hindern, zurückhalten Dn 4, 32 (ebenso talmud. u. ar.).†

Hithpe. impf. יִתְמְחֵא angeschlagen werden (an den Galgen) Esr 6, 11.†

מַחֲבֵא* (St. חבא) *cstr.* מַחֲבֵא *m.* Schlupfwinkel Jes 32, 2.† Auch mischn.

מַחֲבָאִים *m. pl.* dass. 1 S 23, 23.† Mischn. מַחֲבוֹאִים, *pl.* מַחֲבוֹאִים.

מַחֲבֶרֶת (St. חבר) *i. p.* מַחְבֶּרֶת, m. *suff.* מַחְבַּרְתּוֹ *f.* Stelle, wo zwei Dinge aneinander gefügt sind, Heftel Ex 26, 4 f. 36, 11 f. 17, das Vorder- und Hinterteil des Ephod Ex 28, 27. 39, 20.†

מַחֲבָרוֹת (St. חבר) *pl. f. a)* Bindebalken, von Holz 2 Ch 34, 11. *b)* eiserne Klammern 1 Ch 22, 3.†

מַחֲבַת (f. מַחֲבָתָה; St. חבת) *f.* Pfanne zum Braten und Rösten Lv 2, 5. 6, 14. 7, 9. Ez 4, 3. 1 Ch 23, 29.† Mischn.

מַחֲגֹרֶת* (St. חגר) *cstr.* gleichl. *f.* Umgürtung Jes 3, 24.† Mischn. מחגר.

I. מָחָה *impf.* יִמְחֶה, וַיִּמַּח Gn 7, 23 (Baer; n. a. LA. וַיִּמַּח *Ni.*) *imp.* מְחֵה, *inf. abs.* מָחֹה, *cstr.* לְמָחוֹת, *pt.* מֹחֶה — ar. مَسَحَ eig. streichen, reiben, abreiben (vgl. مَسَخَ abgerieben sein, u. die vw. Stämme מחא, מחק, מחץ) dah. 1) schlagen, stossen, wovon מַחַי Stoss (im Aram. die herrschende Bed.) Nu 34, 11† mit עַל an etwas stossen, im geogr. Sinne, wofür auch im Arab. „schlagen an etwas" gesagt wird, vgl. auch נגע. — 2) abwischen (eig. abstreichen), z. B. die Thränen Jes 25, 8, den Mund Pr 30, 20, die Schrift Nu 5, 23, die Sünde, d. i. ihrer nicht weiter gedenken Ps 51, 3. 11. Jes 43, 25. 44, 22. 3) vertilgen, ein Volk, eine Stadt. Die GB. zeigt sich 2 K 21, 13: *ich will Jerusalem vertilgen* (eig. wegwischen), *wie man eine Schüssel abwischt, man wischt sie ab und stürzt sie um.* Gn 6, 7. 7, 4, den Namen, das Andenken jemandes vertilgen Ex 17, 14. Dt 9, 14. Tilgen ist es Ex 32, 32: *tilge mich* (meinen Namen) *aus deinem Buche.*

Niph. pl. נִמְחוּ *impf.* יִמָּחֶה, יִמַּח f. תִּמָּחֶה, תִּמַּח, וַיִּמַּח (s. zu *Kal*), *i. p.* תִּמָּחֶה *pass.* von Kal, bes. von *no.* 2 vertilgt werden Ez 6, 6. Ri 21, 17. Mit שֵׁם Dt 25, 6.

Hiph. impf. תַּמְחִי־ s. v. a. Kal Neh 13, 14. Jer 18, 23. Pr 31, 3: דְּרָכַיִךְ לְמָחוֹת מְלָכִין gew. *und deine Wege* (gieb nicht hin) *um Könige zu verderben.* Andere: den Königsverderberinnen, d. h. Buhlerinnen, von מָחָה *Adj. fem.* v. מָחֶה. Andere lesen לְמָחוֹת *delentibus.*†

Deriv. מְחִי, מְחִיָּה II (?) u. d. *N. pr.* מְחוּיָאֵל, מְחִיָּאֵל.

II. מָחָה nur *Pu.*, wie ar. مَخَّى (s. Fleischer in Levy, Neuhbr. Wtb. III, 308) *denomin.* von מֹחַ, מֻחַּ Mark, dah. Jes 25, 6†: שְׁמָנִים מְמֻחָיִם *markige* (*medullosa*) *Fettspeisen* (מְמֻחָיִם *pl.* von מְמֻחֶה = מְמֻחֶה, vgl. Ges. § 93, 9). Ges. u. A.: *pinguedines emedullatae*, aus den Markknochen geholte Fettigkeiten, also die edelsten; allein das *Pu.* wird nie privativ gebraucht.

מְחוּגָה (St. חוג) *f.* Zirkel, als Instrument Jes 44, 13.†

מָחוֹז* (St. חזז s. d.) *cstr.* מְחוֹז *m.* Hafen (eig. rings umschlossener Ort) Ps 107, 30.† McCurdy vergleicht ass. *maḫâzu*

Digitized by Google

Stadt. Im babyl. Talm. (s. Levy *s. v.*) ist מְחוֹזָא *n. appell.* u. *n. pr.*

מַחְזִיאֵל (= מָחוּז אֵל von Gott geschlagen; n. D. H. Müller viell. = מחזי ראל, vgl. den Gott יאל im phön. *n. pr.* יאלפעל u. die Bem. zu CIS 132) u. מַחֲזִיאֵל *N. pr.* eines Kainiten Gn 4, 18.† S. Lagarde, Or. II, 35.

מָחֳזִים *Nom. gent.* 1 Ch 11, 46.† Offenbar irriger Plural. *LXX.* ὁ *Μαωνί.* Bertheau (dem Zöckler beistimmt) liest: חַמַּחֲנִימִי.

מָחוֹל (St. חול, *Pil.* tanzen) *cstr.* מְחוֹל, m. *suff.* מְחוֹלֵנוּ *m.* 1) Tanz, Reigentanz Ps 30, 12. 149, 3. 150, 4. Jer 31, 4. 13. Thr 5, 15.† 2) *N. pr. m.* 1 K 5, 11.†

מַחֲזֶה (St. חזה) *cstr.* מַחֲזֵה *m.* Gesicht, Vision Gn 15, 1. Nu 24, 4. 16. Ez 13, 7.†

מַחֲזֶה (St. חזה) *f.* Fenster 1 K 7, 4. 5.†

מַחֲזִיאוֹת (Gesichte, Visionen) *N. pr. m.* 1 Ch 25, 4. 30.†

מחח*, vgl. מחח II. Ar. مخّ *IV.* markig, fett sein, ist *denom.* von مُخّ.
Derivate: מַחַ, מֹחַ.

מָחַי* (St. מחה I) *cstr.* מְחִי *m.* der Stoss. Ez 26, 9.† S. zu סֹכֶל.†

מְחִידָא (viell. Vereinigung, vgl. חִיד vereinigen) *N. pr. m.* Esr 2, 52. Neh 7, 54.†

I. מְחִיָּה (St. חיה) m. *suff.* מְחִיָּתְךָ *f.* 1) Lebenserhaltung Gn 45, 5. 2 Ch 14, 12. Esr 9, 8. 9. 2) Lebensmittel (auch mischn.) Ri 6, 4. Lebensunterhalt 17, 10.†

II. מְחִיָּה* (*fem.* v. מַחַי; St. מחה I, vgl. נֶגַע Schlag und Fleck) *f.* Mal, Fleck Lv 13, 10: וּבְחִיַּת בָּשָׂר חַי בַּשְּׂאֵת *und* (findet sich) *ein Mal rohen Fleisches auf der Erhöhung.* V. 24: *und wenn das Brandmal ein rötlichweisser Fleck ist.* Andere nehmen מְחִיָּה an diesen Stellen in der Bed. *Leben;* V. 24: *und wenn das Leben der Brandnarbe* (d. i. die auf der Narbe auflebende, sich bildende Haut) *eine weissrötliche Flechte wird.*†

מְחוּיָאֵל s. מְחִוְיָאֵל.

מְחִיר (St. מחר) *pl.* m. *suff.* מְחִירֵיהֶם *m.* 1) Kaufpreis. Pr 17, 16. 27, 26. בְּמִחְיר um Kaufgeld 2 S 24, 24. לֹא בְמֶחִיר ohne Kaufgeld, s. v. a. חִנָּם Jes 45, 13. 55, 1. 2) Lohn. Mi 3, 11. Dt 23, 19. Ass. *maḫiru* v. *maḫâru* erhalten, empfangen. 3) *N. pr. m.*† 1 Ch 4, 11.

מַחֲלָה (St. חלה) m. *suff.* מַחֲלָתוֹ *m.* Krankheit Pr 18, 14. 2 Ch 21, 15.†

מַחְלָה (Krankheit) *N. pr.* 1) *f.* Nu 26, 33. 27, 1. 36, 11. Jos 17, 3. 2) 1 Ch 7, 18, ungewiss ob *m.* oder *f.*†

מָחֳלָה *f.* s. v. a. מַחֲלֶה Ex 15, 26. 23, 25.

מְחֹלָה *f.* 1) s. v. a. מָחוֹל *no.* 1. Ct 7, 1. *pl.* מְחֹלוֹת, מְחֹלֹת Ex 15, 20 u. ö. 2) s. אָבֵל מְחוֹלָה.

מְחִלָּה* (St. חלל) *pl.* מְחִלּוֹת *f.* Höhle Jes 2, 19.† Auch mischn.

מַחְלוֹן (Kränklichkeit) *N. pr. m.* Erstgeborener Elimelechs Ruth 1, 2. 5. 4. 9.†

מַחְלִי (dass.) *N. pr. m.* 1) Ex 6, 19. Nu 3, 20. 1 Ch 6, 4 u. ö. Esr 8, 18. *Patron.* gleichlautend Nu 3, 33. 26, 58. 2) 1 Ch 23, 23. 24, 30.†

מַחֲלִים (St. חלה) *m. pl.* Krankheiten 2 Ch 24, 25.†

מַחֲלָת* *pl.* מַחֲלָתַיִם *m.* Messer, Opfermesser Esr 1, 9.† Mischn. חֲלִיפוֹת, חֲלָפוֹת.

מַחֲלָפוֹת* *cstr.* מַחְלְפוֹת *pl. f.* Ri 16, 13. 19.† Haarflechten, Zöpfe, vgl. שְׂכָפָה Knoten. Der Begriff knüpfen, flechten ist aus dem des Alternierens hervorgegangen, indem die einzelnen Stränge, Schichten u. s. f. abwechselnd oben u. unten zu liegen kommen, s. חָלַף, ar. خَلَفَ.

מַחֲלָצוֹת *pl. f.* köstliche Kleider Jes 3, 22. Sach 3, 4.† St. חלץ, vgl. ar. خلع ein Kleid ausziehn, wovon خِلْعَة kostbares Kleid, das man auszieht, um es als Ehrengeschenk zu geben.

מַחְלַקוֹת (St. חלק I) *pl.* Glätte, 1 S 23, 28†: *Fels der Glätte*, d. h. des Entschlüpfens, Entweichens.

מַחְלָקֶת m. *suff.* מַחְלַקְתּוֹ Pl. מַחְלְקוֹת (St. חלק II) Abteilung, Klasse, insbes. von den Abteilungen der Leviten u. Priester in 24 Klassen (*ἐφημερίαι, κλῆροι*) Jos 11, 23. 1 Ch 27, 1 ff. u. ö. Neh 11, 36.

Digitized by Google

מַחְלְקָה* aram., Klasse. Pl. m. *suff.* מַחְלְקָתְחוֹן Esr 6, 18.†

מָחֲלַת *m.* Ps 53, 1. 88, 1.† Nach Ges. ein Saiteninstrument (Zither), nach welchem (עַל) gesungen wird (vgl. äth. መሓሌት: Lied, Psalm, auch s. v. a. κιθάρα Gn 4, 21 der äthiop. Übers.). Aber besser עַל־מָחֲלַת zu erklären: *nach schwermütiger Weise* (so Delitzsch), vgl. מָחֳלָה Ex 15, 26. מָחֲלַת ist dann entweder Name einer elegischen Tonart, oder Anfangswort eines Volksliedes.

מַחֲלַת, n. a. L. מָחְלַת *N. pr. f.* 1) Tochter Ismaels, Weib Esaus Gn 28, 9. 2) Gemahlin des Rehabeam 2 Ch 11, 18.†

מְחֹלָתִי *N. gent.* viell. von אָבֵל מְחוֹלָה s. *litt. d.* 1 S 18, 19. 2 S 21, 8.†

מַחֲמָאוֹת (*denom.* v. חֶמְאָה; vgl. מַצָּדִים) *pl. f.* Milchsüsses, Ps 55, 22†: חָלְקוּ מַחֲמָאוֹת פִּיהוּ *glatt sind die milchsüssen Worte* (od. *Butterworte*) *seines Mundes.*

מַחְמָד* (St. חמד) *cstr.* מַחְמַד *pl.* מַחֲמַדִּים m. *suff.* מַחֲמַדֵּנוּ Jes 64, 10 *m.* 1) Gegenstand des Begehrens. מַחְמַד עֵינֶיךָ Lust deiner Augen 1 K 20, 6. Hos 9, 16: מַחֲמַדֵּי בִטְנָם *die Lieblinge ihres Leibes,* d. h. ihre ihnen teuere Leibesfrucht. 2) Anmut, Lieblichkeit Ct 5, 16. 3) Pl. Kostbarkeiten Jo 4, 5. 2 Ch 36, 19.

מַחֲמַדִּים (St. חמד) *m.* Kostbarkeiten Thr 1, 7. Auch *plene* מחמדים V. 11 Kt.†

מַחְמָל* (St. חמל) *m.* Ez 24, 21†: מַחְמַל נַפְשְׁכֶם *das, eure Seele teilnehmend zugewandt ist,* womit es sympathisiert. Viell. zu erklären wie מַשָּׂא נ V. 25, s. מַשָּׂא.

מַחְמֶצֶת (St. חמץ) *f.* etwas Gesäuertes Ex 12, 19. 20.†

מַחֲנֶה (St. חנה) *m.* (als *fem.* Gn 32, 9. Ps 27, 3) 1) Lager, *castra,* vom Kriegslager Jos 6, 11. 1 S 14, 15 ff. und Lager der Nomaden Gn 32, 8. 33, 8. Ex 16, 13. 2) Heer Ex 14, 24. Ri 4, 16, überh. Haufen, Zug von Menschen Gn 50, 9; von Heuschrecken Jo 2, 11. — Pl. מַחֲנִים Nu 13, 19, m. *suff.* מַחֲנֵיהֶם, מַחֲנֶיךָ Dt 23, 15. Jos 10, 5. 11, 4, u. מַחֲנוֹת Gn 32, 8. 11. מַחֲנוֹת יְחוֹנָה von den Vorhöfen, in welchen die Priester gelagert

werden 2 Ch 31, 2. — Dual: מַחֲנַיִם Ct 7, 1, von Scharen der Engel, denen der Dichter Tänze zuschreibt, wie anderswo Gesänge (Hi 38, 7). Also etwa: *Engelreigen-Tanz* (Delitzsch). Doch wohl eine Anspielung auf Gn 32, 3, wo מַחֲנַיִם ein Doppellager von Engeln bezeichnet, s. d. — מחנה auch mischn.

מָחֲנֵה־דָן (Lager Dans) *N. pr.* eines Ortes (eines befestigten Lagers) bei Kirjath-Jearim Ri 13, 25. 18, 12.†

מָחֲנַיִם (Doppellager, näml. von Engeln, nach Gn 32, 3 vgl. Ct 7, 1 u. zu מַחֲנֶה) *N. pr.* einer Stadt jenseits des Jordan, zwischen den Stämmen Gad und Manasse, zu deren ersterem sie gehörte; doch wurde sie den Leviten abgetreten Jos 13, 26. 30. 21, 38. 2 S 2, 8. 12. 29. 17, 24. 27. 19, 33. 1 K 2, 8. 4, 14. 1 Ch 6, 66.† Nach Robins. Pal. III, 920, am obern Anfange des *Wadî Jâbîs* zu suchen, wo noch Trümmer unter dem Namen *Mahne* vorhanden sind. Aber s. dagegen Art. Mahanaim im Bibl. HW.

מַחֲנָק (St. חנק) *m.* Erwürgung, überh. Tod, parall. mit מָוֶת Hi 7, 15.†

מַחֲסֶה (sechsmal) und מָחְסֶה (dreimal) *cstr.* (Jes 28, 17) מַחְסֵה, m. *suff.* מַחְסִי Ps 62, 8. Jer 17, 17, sonst immer מַחְסִי, מַחְסִי (St. חסה) *m.* Zuflucht, Zufluchtsort Jes 25, 4. Ps 104, 18, von Jahve Ps 46, 2. 61, 4. 62, 9. 71, 7. Jo 4, 16.

מַחְסוֹם (St. חסם) *m.* Maulkorb, womit der Mund verschlossen wird Ps 39, 2.†

מַחְסוֹר (St. חסר) *m., pl.* m. *suff.* מַחְסוֹרֶיהָ (wo das ו in das kürzere ו übergegangen ist) Pr 24, 34 Mangel. כָּל־מַחְסוֹרֵךְ alles woran du Mangel hast Ri 19, 20. *Absol.* Mangel, Dürftigkeit Pr 11, 24. 14, 23. 28, 27. 21, 17: אִישׁ מַחְסוֹר *ein Mann des Mangels,* Dürftiger.

מַחְסִיָּה (Zuflucht ist Jahve) *N. pr. m.* Jer 32, 12. 51, 59.†

מָחַץ (s. zu מחה I) *impf.* יִמְחַץ, יִמְחָץ, m. *suff.* אֶמְחָצֵם, *imp.* מְחַץ 1) zerschlagen, zerschmettern, das Haupt jemandes Ps 68, 22. 110, 6, die Hüften Dt 33, 11, die Feinde: Nu 24, 8: וְחִצָּיו

Digitized by Google

וּמְחֵץ *und mit seinen Pfeilen zerschmettert er* (sie) vergl. den instr. Acc. Ps 17, 13. And.: und seine (des Feindes) Pfeile zerschmettert er; vergl. Thes. p. 783. Trop. Hi 26, 12: *durch seine Weisheit schlägt er dessen* (des Meeres) *Trutz.* Ass. *maḫâṣu.* 2) herumschütteln, לְמַעַן תִּמְחַץ רַגְלְךָ בְּדָם damit du deinen Fuss herumschüttelst in Blut Ps 68, 24, n. ar. مخض (so schon Schultens), sab. מחץ (D. H. Müller, Burgen II, 965). Ew.: damit dein Fuss erglänze in Blut, nach ar. مخص. Man wird mit Hupf. u. A. unter Vgl. v. Ps 58, 11 תִּרְחַץ zu lesen haben. — Davon

מַחַץ* *cstr.* gleichl. *m.* das Zerschlagene, die Wunde Jes 30, 26.†

מַחֲצֵב (St. חצב) *m.* das Behauen. אַבְנֵי מ׳ behauene Steine 2 K 12, 13. 22, 6. 2 Ch 34, 11.† Auch mischn. u. phön. CIS 132, 7.

מֶחֱצָה (St. חצה) *cstr.* מֶחֱצַת *f.* die Hälfte Nu 31, 36. 43.† Auch mischn.

מָחֲצִית* (St. חצה) *cstr.* מַחֲצִית, מַחֲצִת, m. *suff.* immer *plene; f.* 1) Hälfte Ex 30, 13. 2) Mitte Neh 8, 3.

מחק (s. zu מחה I) מָחַק zerschlagen, durchschlagen Ri 5, 26.† Ar. محق zu Grunde richten. Mischn. u. talm.: abwischen.

מֶחְקָר* (St. חקר) *m.* Gegenstand der Ergründung, Tiefe, Innerstes Ps 95, 4† מַחְקְרֵי־אָרֶץ. Symm. *κατώτατα γῆς.*

מחר* viell. ass. *maḫâru* an der Spitze s., entgegen s., entgegennehmen. Davon מְחִיר Preis, Lohn, u.

מָחָר (der morgende Tag, als der an der Spitze der folgenden stehende) *Subst.* und *Adv.* 1) morgender Tag, morgen (mischn.; syr. ܡܚܪ) Ri 20, 28. 1 S 20, 5. יוֹם מָחָר Pr 27, 1. לְמָחָר auf morgen Nu 11, 18, und dieses f. morgen (*ἐς αὔριον*) Ex 8, 6. 19. כָּעֵת מָחָר morgen um diese Zeit 1 K 19, 2, wofür vollst. מָחָר כָּעֵת חַזֹּאת Jos 11, 6. מָחָר כָּעֵת הַשְּׁלִשִׁית morgen, (oder) übermorgen um diese Zeit 1 S 20, 12. 2) in der Folge, Zukunft Ex 13, 14. Jos 4, 6. 21. בְּיוֹם מָחָר dass. Gn 30, 33. Vgl. מָחֳרָת.

מַחְרָאָה* (St. חרא) *pl.* מַחֲרָאוֹת *f.* Kloake, Abtritt 2 K 10, 27 Kt.†

מַחֲרֵשָׁה*, מַחֲרֶשֶׁת*, m. *suff.* מַחֲרַשְׁתּוֹ, מַחֲרַשְׁתּוֹ *f.* 1 S 13, 20 zwei verschiedene schneidende Instrumente, wovon das eine wahrsch. Pflugschar (nach חרשׁ I, *no.* 3), das andere (ebenda *no.* 1) viell. das Pflugmesser bezeichnet. Der Pl. מַחֲרֵשׁוֹת V. 21 scheint beide Instrumente zu umfassen.† Mischn. מחרשה.

מָחָרְתּ (in dieser Punktation, wie es scheint, contrah. aus מָאָחֳרְתּ, Olsh. § 38, c, s. aber zu מחר) *cstr.* מָחֳרַת *f.* die morgende Zeit. Dah. יוֹם מָחָרְתּ der folgende Tag Nu 11, 32. Dann ohne יוֹם: לְמָחֳרַת Jon 4, 7, מִמָּחֳרַת am folgenden Tage Gn 19, 34. Ex 9, 6. Mit folg. Gen., wie *lendemain*, z. B. Lv 23, 11. 15. 16: מִמָּחֳרַת הַשַּׁבָּת *am Tage nach dem Sabbath.* Nu 33, 3. 1 S 20, 27. — מָחֳרָתָם 1 S 30, 17 viell. *Adv.* wie מִיָּמָם.

מַחְשׂוֹף (St. חשׂף) *m.* das Abschälen, Entblössen. Als Acc. der näheren Bestimmung i. S. v. *decorticando.* Gn 30, 37.†

מַחֲשָׁבָה (St. חשׁב) u. **מַחְשָׁבֶת** *i. p.* מַחְשֶׁבֶת m. *suff.* מַחֲשַׁבְתּוֹ *f.* Pl. מַחֲשָׁבוֹת, *cstr.* מַחְשְׁבוֹת 1) Absicht, Vorhaben 2 S 14, 14, Anschlag, Plan Hi 5, 12. Pr 12, 5, insbes. böser Anschlag, mit und ohne den Zusatz רַע Esth 8, 3. 5. 9, 25. Ez 38, 10. 2) künstliche Arbeit Ex 31, 4. 35, 33. 35.

מַחְשַׁךְ (St. חשׁך) nur *i. p.* מַחְשָׁךְ *m.* Finsternis Jes 29, 15. 42, 16. Ps 88, 19: מְרֵעַי מַחְשָׁךְ *meine Freunde sind Finsternis,* d. h. für mich unsichtbar. Pl. מַחְשַׁכִּים dunkle Örter. Thr 3, 6. Ps 88, 7. 74, 20: מַחְשַׁכֵּי־אֶרֶץ *die Schlupfwinkel des Landes.* Insbes. vom Totenreich Ps 143, 3.†

מַחַת (viell. f. מַחְתָּה) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 6, 20. 2 Ch 29, 12. 2) 31, 13.†

מַחְתָּה (St. חתה) *pl.* מַחְתּוֹת *f.* 1) Kohlenpfanne, Feuerbecken Ex 27, 3. 38, 3, wohl in Gestalt einer Kohlenschaufel, vgl. Nu 16, 6 ff. 2) Ex 25, 38. 37, 23 wahrsch. kleine Zangen, oder Lichtputzen. — Auch mischn.

מַחְתֶּה (St. חתת) *f.* eig. *fractio*, dah. 1) Zerstörung, Untergang Pr 10, 14 f. 29. 14, 28. 13, 3. 18, 7. Jer 17, 17. 48, 39; etwas Zerstörtes Ps 89, 41.

Digitized by Google

2) Schrecken Pr 21, 15. Jes 54, 14, Verzagtheit Pr 10, 15.†

מַחְתֶּרֶת (St. מחתר) *f.* diebischer Einbruch Ex 22, 1. Jer 2, 34.† Auch mischn.

מַט s. מַטָּה.

מְטָא Dn 4, 25 **מְטָה** 7, 23; 3. *f.* מְטָת 4, 19, dageg. 4, 21: מְטָא Keri (Kt. מטית wohl Schreibfehler, s. Kautzsch S. 79), *pl.* מְטוֹ, *impf.* יִמְטֵא aram. — 1) wohin reichen, sich erstrecken, mit ל Dn 4, 8. 17. 19. 2) wohin gelangen Dn 6, 24. 25. 7, 13. 3) kommen, ankommen Dn 7, 22. Mit צַל: an jemanden gelangen, über ihn kommen Dn 4, 21. 25. — D. H. Müller ZDMG. XXX, 687 (vgl. Nöldeke, ebend. XL S. 736 Anm.) stellt zus. ar. بطأ, sab. מטו, aram. מטא, ܡܛܐ eilig gehen, kommen, gelangen, äth. ፈጠነ: I, 2: *porrigere, praebere* eig. zukommen lassen.

מַטְאֲטֵא *m.* Besen, s. טאטא.

מַטְבֵּחַ (von טבח) *m.* Blutbad, Niederlage Jes 14, 21.†

מַטֶּה (St. נטה) *m.* (einmal *fem.* Mi 6, 9) *cstr.* מַטֵּה m. *suff.* מַטֵּהוּ, מַטֵּהּ, מַטֵּנוּ, מַטֵּךְ, מַטֵּם, m. *suff.* מַטֵּיו einmal מַטֵּי Hab 3, 14 1) Ast, Rebe Ez 19, 11 ff. Vgl. נְטִישָׁה v. נטשׁ. 2) Stab, Stecken Ex 4, 2. שָׁבַר מַטֵּה־לֶחֶם den Stab des Brotes zerbrechen, d. i. Hungersnot erregen (vgl. das Bild vom Brote als Stütze des Herzens; auch סָעַד kräftigen, laben) Lv 26, 26. Ps 105, 16. Ez 4, 16. 5, 16. 14, 13. — Insbes. vom Stab des Königs, d. h. Scepter Ps 110, 2, von dem Speer Hab 3, 9. 14, vom Stecken zur Züchtigung. Jes 9, 3: מַטֵּה שִׁבְמוֹ *der Stecken, der seinen Rücken schlägt.* 10, 5. 24. Nah 1, 13. Ez 7, 10. Dah. Strafe Mi 6, 9. 3) Stamm des israelitischen Volkes (wie שֵׁבֶט) z. B. מַטֵּה לֵוִי Nu 1, 49, auch: מַטֵּה בְנֵי מְנַשֶּׁה Stamm der Kinder Manasse Jos 13, 29. רָאשֵׁי הַמַּטּוֹת 1 K 8, 1 die Obersten der Stämme. — מַטֵּה auch mischn.

מַטָּה *i. p.* מֶטֶּה *Adv.* hinab, abwärts Dt 28, 43. Pr 15, 24, zusammengesetzt aus dem ה *locale* und מַט = מַטֵּה Beugung i. S. v. Richtung nach abwärts (Olsh. § 222, b). Mit Präp. 1) לְמַטָּה *a*) hinab, hinunter Koh 3, 21. *b*) unten 2 K 19, 30; darunter 1 Ch 27, 23: *von dem Zwanzigjährigen und darunter.* Mit folg. מִן unterhalb. Esr 9, 13: *unterhalb unsrer Missethat,* d. h. weniger uns züchtigend, als unsere Missethat verdiente. Vgl. phön. שרש לְמַטָּ *eine Wurzel unten* CIS 2, 11. 2) מִלְּמַטָּה von unten her, dah. unterhalb Ex 26, 24. 27, 5.

מִטָּה (St. נטה, wie κλίνη v. κλίνω) *cstr.* מִטַּת, m. *suff.* מִטָּתִי, *pl.* מִטּוֹת *f.* 1) Lager, und zwar *a*) Bett Gn 47, 31. *b*) Polster bei Tische Esth 1, 6. Ez 23, 41. *c*) Faulbett, Sopha Am 3, 12. 6, 4. 2) Tragbett, Sänfte Ct 3, 7. 3) Totenlager, Bahre 2 S 3, 31. Mischn. Bett, Bahre.

מַטֶּה (St. נטה) 1) Ausdehnung *pl.* מַטּוֹת Jes 8, 8. 2) Beugung des Rechtes Ez 9, 9.†

מַטְוֶה (St. טוה) *m.* Gespinst, etwas Gesponnenes Ex 35, 25.†

מַטִּיל *cstr.* gleichl. *m.* geschmiedeter Stab Hi 40, 18.† Targ. מְטָל Stange. Stw.

***מטל** ar. مطل eig. durch Schmieden strecken, dehnen (s. zu מטר).

מַטְמוֹן (St. טמן) Pl. מַטְמֹנִים und מַטְמוֹנִים Hi 3, 21, *cstr.* מַטְמֹנֵי *m.* 1) Ort, wo man etwas verbirgt. Insbes. unterirdische Vorratskammer (für Getreide) Jer 41, 8. 3) unterirdischer Schatz Pr 2, 4. Hi 3, 21, überh. Schatz Gn 43, 23, Kostbarkeit Jes 45, 3.† Davon n. Lagarde (sehr unwahrsch.!) aram. מַטְמוֹן = מאמון = מָמוֹן od. מַמוֹן *μαμωνᾶ.*

מַטָּע (St. נטע) *cstr.* מַטַּע, m. *suff.* מַטָּעָהּ, *pl. cstr.* מַטָּעֵי *m.* Pflanzung Jes 60, 21. 61, 3. Mi 1, 6. Ez 17, 7. 34, 29. 31, 4.†

מַטְעַמִּים (St. טעם) *m. pl.* Gn 27, 4. 7. 9. 14. 31 u. m. *suff.* מַטְעַמּוֹתָיו Pr 23, 3. 6 Leckerbissen, feinschmeckende Gerichte.†

מִטְפַּחַת (St. טפח) *f.* Ruth 3, 15 Pl. מִטְפָּחוֹת Jes 3, 22 ein grosses Umschlagetuch der Frauen.† Mischn. Hülle, auch Umschlag von Büchern, bes. der Thora.

מטר regnen, wie im Aram. u. Arab. Dav. מטר Regen, benannt von „den

Digitized by Google

langen Strichen, in welchen er fällt." Die GB. ist wohl dehnen, strecken, vgl. מטל u. مط V. sich strecken.

Hiph. הִמְטִיר *impf.* תַּמְטִיר, וַיַּמְטֵר, יַמְטֵר, *inf.* הַמְטִיר, *pt.* מַמְטִיר — regnen lassen, von Gott gesagt Gn 2, 5. 7, 4, von der Wolke Jes 5, 6. Auch von andern Dingen als von eigentlichem Regen, z. B. dem Hagel Ex 9, 23, den Blitzen Ps 11, 6, dem Manna Ex 16, 4. Ps 78, 24. Über Hi 20, 23 s. u. d. W. לָחוּם.

Niph. impf. תִּמָּטֵר beregnet werden Am 4, 7.†

מָטָר *m. cstr.* מְטַר, *pl. cstr.* מְטְרוֹת Regen Ex 9, 33. Hi 37, 6. Ebenso talm., syr.

מַטָּרָא s. מַטָּרָה.

מַטְרֵד (fortstossend) *N. pr. f.* Gn 36, 39. 1 Ch 1, 50.†

מַטָּרָה (St. נטר, s. d.) u. (n. aram. Schreibung) מַטָּרָא Thr 3, 12 *f.* 1) Verwahrsam (syn. מִשְׁמָר) Gefängnis Jer 23, 2 u. ö. Neh 3, 25. 2) Ziel, *scopus* 1 S 20, 20. Hi 16, 12.

מַטְרִי *N. pr. m.* 1 S 10, 21.†

מַי* (St. מית, s. d.) Wasser, im Sing. nur im *N. pr.* אֲחֻמַּי (*frater aquae*) erhalten. Ar. مَاءٌ, مَآءٌ (für مَوَهٌ), äth. ማይ: sab. מום u. מחם, *pl.* מחן, מון u. מוחתן (Müller, Z. vgl. Sprachf. 9), aram. (auch talm., targ., palm.) מַיָּא, ass. *mû*, gew. Plur. *mê*.

Pl. מַיִם (Siloah-I. חמים), *i. p.* מָיִם, dreimal מַיִם (Baer zu Pr 30, 16); *cstr.* מֵי u. redupl. מֵימֵי, m. ח— *loc.* הַמָּיְמָה, חַמֵּימָה, m. *suff.* מֵימַי, מֵימֶיךָ, מֵימָיו, מֵימֵינוּ, מֵימֵיכֶם, מֵימֵיהֶם, Gewässer, Wasser. Es steht mit Adjj. im Pl.: מַיִם חַיִּים Gn 26, 19. Lv 14, 5. 50, מַיִם רַבִּים Ps 18, 17, mit Verben im Pl. Gn 7, 19. 8, 5, und Sing., letzteres sowohl wenn das Verbum voransteht Gn 9, 15. Nu 20, 2. 24, 7. 33. 14, als wenn es nachfolgt Nu 19, 13. 20. — Mit dem Namen einer Ortschaft verbunden, bezeichnet es ein derselben benachbartes Wasser, mag dieses eine Quelle, ein Bach, Flüsschen, od. ein Teich, kleiner See sein. So מֵי מְגִדּוֹ Ri 5, 19 *Wasser Megiddos* f. den Kischon, *Wasser von Nimrim, Wasser Meribas, Wasser von Nephthoach* (s. diese Artt.) von Quellen, *Wasser von Jericho* Jos 16, 1 von einem Bächlein; מֵי מְרוֹם (n. gew. Deutung) von einem See (s. מְרוֹם). — Uneigentlich sagt man: מֵי רֹאשׁ Mohnsaft = Opium Jer 8, 14. מֵי רַגְלַיִם umschreibender Ausdruck f. Urin Jes 36, 12 Keri (wie im Syr. und Talmud.); *aqua viri* f. *semen genitale* (ar. ماء dass.) Jes 48, 1, vgl. Nu 24, 7. — Bei Dichtern ist Wasser *a*) Bild des Überflusses Jes 11, 9. Ps 79, 3. 88, 18. Hab 2, 14. *b*) grosser Lebensgefahr, Ps 18, 17: *er zog mich aus grossen Gewässern*, vgl. 32, 6. 69, 2. 3. 16. Hi 27, 20. *c*) der Verzagtheit. Jos 7, 5: *das Herz des Volkes zerschmolz und ward zu Wasser* (vgl. Ar. ماث *aqueus, aquei cordis* für verzagt, feig, furchtsam). Ggstz. ist ein steinernes Herz als Bild unerschrockenen Mutes Hi 41, 16. Siedendes und überkochendes Wasser ist *d*) Bild des Übermutes und Frevels Gn 49, 4.

Davon die *Nomm. pr. a*) מֵי זָהָב (Wasser, d. h. Glanz des Goldes) *N. pr. m.* od. *f.* Gn 36, 39. 1 Ch 1, 50.† — *b*) מֵי הַיַּרְקוֹן (gelbes Wasser) Ort im St. Dan, unweit Joppe (viell. bei *Râs el 'Ain* zu suchen, wo der *Nahr el-'Auǵe* entspringt) Jos 19, 46.† — *c*) מֵי נֶפְתּוֹחַ Wasser von Nephtoah, dem heutigen *Lifta* (van de Velde, *Mem.* 336), eine noch heute ergiebige Quelle (s. Tobler, Topogr. von Jerus. II, 758 ff.). Jos 15, 9. 18, 15.† — Vgl. noch מִידְבָא.

מִי 1) *Pron. interrogat. wer? quis?* ዚ; bei der Frage nach Personen, wie מָה in Bezug auf Sachen. (Unter den vw. Sprachen hat nur noch das Äth. ማ: aber in der Bed. *was*, für *wer* aber መን: *manû*, wofür aram. und ar. מָן, مَنْ, der syr. u. ägypt. arab. Vulgärdial. مِينْ). Gn 24, 64: מִי־הָאִישׁ הַזֶּה *wer ist dieser Mann da?* Ruth 3, 9, und in Bezug auf mehrere, als מִי אֵלֶּה Gn 33, 5. Jes 60, 8, wofür bestimmter gesagt wird: מִי וָמִי Ex 10, 8. Auch auf Sachen wird es bezogen, doch nur wenn dem Begriffe nach Personen zu verstehen sind Gn 33, 8: *wer ist dieser*

Digitized by Google

Heereszug? Ri 9, 28. 13, 17. 1 S 18, 18. In indirekter Frage nach den Verben wissen, sehen u. dgl. Gn 43, 22. 1 S 14, 17. Insbes. bemerke man noch: *a*) Es steht auch im Genet. nach, z. B. בַּת־מִי wessen Tochter? Gn 24, 23, und in den übrigen Kasus mit Präpp. לְמִי wem? Gn 32, 18, אֶת־מִי wen? 1 S 12, 3, מִמִּי Ez 32, 19 u. s. w. *b*) *Wer unter ihnen?* wird ausgedrückt durch מִי בָהֶם Jes 48, 14, mit folg. מִן Ri 21, 8. *c*) Mit stärkerem Nachdruck wird gesagt: מִי זֶה, מִי זֶה חוּא, s. זֶה, חוּא. *d*) in negativen Fragsätzen: Nu 23, 10: *wer zählt den Staub der Erde?* = niemand zählt ihn. Jes 53, 1: *wer glaubte unserer Predigt?* f. niemand, wenige glaubten ihr. 51, 19. Mit folg. *Impf.* Hi 9, 12: מִי־יֹאמַר *wer möchte* oder *dürfte sagen?* mit dem *Part.* in der Formel מִי יוֹדֵעַ wer weiss? f. niemand weiss. *e*) Mit folg. *Impf.* drückt מִי auch häufig einen Wunsch aus. 2 S 15, 4: מִי־יְשִׂמַנִי שֹׁפֵט *wer macht mich zum Richter?* für: möchte man mich zum Richter machen! Insbes. in der Formel מִי יִתֵּן s. נָתַן. — 2) *Pron. indef. quisquis, quicunque* (was aus der fragenden Bdtg. hervorgeht). Ex 24, 14: מִי־בַעַל דְּבָרִים יִגַּשׁ אֲלֵהֶם *wer Rechtssachen hat, der trete zu ihnen,* urspr. wer hat Rechtshändel? er trete zu ihnen. Ri 7, 3: מִי־יָרֵא וְחָרֵד *wer furchtsam und bange ist.* Dt 20, 5 ff. Mit folg. אֲשֶׁר Ex 32, 33. 2 S 20, 11.

Anm. Die Bed. *wie?* hat מִי nirgends. Am 7, 2. 5: מִי יָקוּם יַעֲקֹב ist zu fassen: *als wer wird Jakob bestehen?* d. i. wer ist Jakob, dass er bestehen könne? (vgl. Ri 9, 28. Ex 3, 11). Ebenso Jes 51, 19. Ruth 3, 16.

N. pr. mit מִי zusammengesetzt, sind: מִיכָה, מִיכָיָה, מִיכָאֵל.

מֵידְבָא (langsam fliessendes Wasser, s. zu דבא; Meśa-I. 8 מחדבת geschr.) *N. pr.* Stadt im St. Ruben in einer von ihr benannten Ebene gelegen Nu 21, 30. Jos 13, 9. 16. 1 Ch 19, 7. Nach Jes 15, 2 später moabitisch.† Noch heute Ruinen *Mâdebâ* südl. v. Hesbon, s. Tristram, *Land of Moab* 319 ff.

מֵידָד (Liebe, St. ידד) *N. pr. m.* Nu 11, 26. 27.†

מִידָה* u. **מוֹדָה***, die obsoleten Stammwörter zu מַי* (*pl.* מַיִם) u. מוֹי (im *n. pr.* מוֹאָב) Wasser: ersteres gebildet wie גַּיְא, גַּי von גירה, גוה, letzteres wie גוֹי v. גוה. Die Stämme sind vw. mit מדה (s. d.) u. מצה (s. d.) und bed. fliessen, flüssig sein, vgl. ar. مَيَعَ, äth. ሜዐ: zerfliessen.

מֵיטָב* (St. יטב) *cstr.* מִיטַב *m.* das Beste von einer Sache 1 S 15, 9. 15: מֵיטַב הַצֹּאן das beste Vieh. Ex 22, 4: מֵיטַב שָׂדֵהוּ וּמֵיטַב כַּרְמוֹ *das Beste seines Ackers und das Beste seines Weinbergs.* Gn 47, 6: בְּמֵיטַב הָאָרֶץ *im besten Teile des Landes.* V. 11.†

מִיכָא (s. v. a. מִיכָה) *N. pr. m.* 1—3) 2 S 9, 12. Neh 10, 12. 1 Ch 9, 15. 4) s. מִיכָיָה *no.* 2 u. 4.†

מִיכָאֵל (wer ist wie Gott?) *N. pr. Michael,* 1) einer der beiden im A.T. mit Namen genannten Engelfürsten, der Vertreter des Volkes Israel Dn 10, 13. 21. 12, 1. 2)—11) verschiedener and. Personen Nu 13, 13. 1 Ch 5, 13. 14. 6, 25. 7, 3. 8, 16. 12, 20. 27, 18. 2 Ch 21, 2. Esr 8, 8.†

מִיכָה (abgek. aus מִיכָיָהוּ wer ist wie Jahve?, dah. LXX. *Μιχαίας*) *N. pr. Micha* 1) Name des Propheten Mi 1, 1, wofür Jer 26, 18 Kt. מִיכָיָה. 2) 2 Ch 34, 20, wofür 2 K 22, 12 מִיכָיָה. 3) 1 Ch 5, 5. 4) 8, 34 f. 9, 40 f. 5) 23, 20. 24, 25. 6) s. מִיכַיְהוּ *no.* 1. 2.†

מִיכָיָה (wer ist wie Jahve?) *N. pr. m. Michaja* 1) s. מִיכָה *no.* 1. 1. 2) Neh 12, 35, wofür מִיכָא 11, 17. 22. 3) Neh 12, 41. 4) 2 K 22, 12, wofür 2 Ch 34, 20 מִיכָא.†

מִיכָיְהוּ (dass.) 1) *m.* Oberster unter Josaphat 2 Ch 17, 7.† 2) *f.*, s. מַעֲכָה *no.* 2, *b.*

מִיכַיְהוּ (dass.) *N. pr.* 1) der Stifter des Götzendienstes in Dan Ri 17, 1. 4, sonst überall מִיכָה genannt V. 5 ff. 18, 2 ff. u. ö. 2) ein Prophet, Sohn des Jemla 1 K 22, 8 ff. 2 Ch 18, 7 ff., auch מִיכָיְהוּ V. 8 Kt. 3) Jer 36, 11. 13.

מִיכָל* (St. יכל — כול) *m.* 2 S 17, 20†: מִיכַל הַמַּיִם der kleine Wasserbach. Ass. *mêkaltu.* Vgl. talm. מְכִילָא Mass.

Digitized by Google

מִיכַל (nach Olsh. § 277, *f.* verstümmelt aus מִיכָאֵל) in Pausa מִיכָל *N. pr. f.* Tochter des Saul, Weib des David 1 S 14, 49. 18, 20. 27 f. 19, 11 ff. 25, 44. 2 S 3, 13 f. 6, 16 ff. 21, 8. 1 Ch 15, 29.†

מַיִם Wasser s. מַי.

מִימָן und (Neh 12, 5) מִימִין (von der Rechten, der Glücksseite) *N. pr.* 1) 1 Ch 24, 9. 2) Esr 10, 25. Neh 10, 8. 12, 5, wofür מִנְיָמִין 12, 17. 41.†

מִין* (s. zu מנן) ar. مَانَ, يَمِينٌ (Nöldeke in ZDMG XXXVII, 532). Davon מִינִי u. תְּמוּנָה (wie v. בין).

מִין* nur m. *suff.* מִינוֹ, häufiger מִינָהּ; מִינָהּ u. מִינָהּ (Ez 47, 10); מִינֵיהֶם *m.* Art, Gattung (ebenso mischn., syr.) Gn 1, 11: פְּרִי לְמִינוֹ Früchte nach ihrer Art. V. 12. 24. Lv 11, 15. Pl. Gn 1, 21. Ausserhalb des Pent. nur Ez 47, 10. — Verfehlt ist der Versuch von Frdr. Delitzsch, an Stelle jener durch Zushg u. Etymologie durchaus gesicherten Bed. die andere „Zahl“ (ass. *mînu* f. *minju*) zu setzen (*The Hebr. Lg.* 71), s. D. H. Müller i. Ztschr. f. Keilschr. I, 4, 362 f. Nöldeke ZDMG. XL, S. 734.

מֵינֶקֶת Amme. S. *Hiph.* von יָנַק.

מִיסָךְ 2 K 16, 18 Kt.†, s. מוּסָךְ.

מִיפַּעַת Jer 48, 21 (Keri; Kt. מופעת) u. מֵפַעַת Jos 13, 18 (Hochort, Höhenort, wie מִשְׂגָּבָה; v. נפע, יפע) *N. pr.* einer Levitenstadt im St. Ruben in der Nähe von Jahza, nachmals den Moabitern zugehörig. 1 Ch 6, 64.† Vgl. sab. *n. l.* מיפעת u. מיפעת.

מִיץ* (St. מוץ) *cstr.* מִיץ *m.* das Drücken Pr 30, 33.†

מִישָׁא (*recessus*, Zuflucht, St. מוש) *N. pr. m.* 1 Ch 8, 9.†

מִישָׁאֵל (*wer* ist *was Gott ist?* vgl. מִיכָאֵל; aus מִי, שׁ und אֵל) *N. pr. m.* 1) Ex 6, 22. Lv 10, 4. 2) einer der Gefährten des Daniel, Dn 1, 6 f. 11. 19. 2, 17, nachher מֵישַׁךְ genannt. 3) Neh 8, 4.†

מִישׁוֹר (St. ישׁר) u. מִישֹׁר (s. Baer zu Mal 4, 7) *m.* 1) Ebene, ebene Gegend Jes 40, 4. 42, 16. Ps 143, 10. Vorzugsweise heisst הַמִּישׁוֹר die (amoritische Hoch-) Ebene vom Arnon bis zur Breite von Hesbon, welche der St. Ruben innehatte Dt 3, 10. 4, 43. Jos 13, 9. 16. 17. 21. 20, 8. Jer 48, 21. 2) Recht, Gerechtigkeit Ps 45, 7. Jes 11, 4. *Adv.* gerecht Ps 67, 5.

מֵישַׁךְ aram. *N. pr.* s. מִישָׁאֵל *no.* 2. Dn 1, 7. 2, 49. 3, 12 ff.†, nach Frdr. Delitzsch (in Baers Daniel p. XI): wer ist was Aku (der Mondgott)?

מֵישָׁע (Rettung) *N. pr.* eines Königs der Moabiter 2 K 3, 4†, desselben, von welchem die i. J. 1868 von A. F. Klein unter den Trümmern des alten Dibon entdeckte, zuerst von Ganneau veröffentlichte Inschrift herrührt. Der Name ist auf der Inschrift (Z. 1) defektiv (משע) geschrieben.

מֵישָׁע (dass.) Sohn des Kaleb 1 Ch 2, 42.†

מֵישָׁרִים (v. ישׁר), einmal (Pr 1, 3) מֵישָׁרִים *pl. m.* 1) Geradheit Jes 26, 7. Daher mit בְּ u. לְ *Adv. rectâ*, gerade Pr 23, 31. Ct 7, 10. 2) Aufrichtigkeit, und *Adv.*, aufrichtig Ct 1, 4. 3) Gerechtigkeit (des Richters) Ps 99, 4. בְּמֵישָׁרִים Ps 9, 9 und מֵישָׁרִים Ps 58, 2 mit Gerechtigkeit, gerecht. Überh. was recht ist Pr 1, 3. 8, 6. Ps 17, 2. 4) Einigkeit, Friede. עָשָׂה מֵישָׁרִים Frieden machen Dn 11, 6, vgl. V. 17 und Mal 2, 6.

מֵיתָר* (St. יתר) *m. pl.* m. *suff.* מֵיתָרַי, מֵיתָרֵיהֶם 1) Sehne des Bogens Ps 21, 13. 2) Zeltstrick Nu 3, 37. 4, 32. Jes 54, 2. Jer 10, 20.

מַכְאוֹב* (St. כאב) *m.*; *pl.* מַכְאֹבִים, מַכְאוֹבִים (s. Baer zu Ps 32, 10), m. *suff.* nur *def.*; einmal מַכְאֹבוֹת Jes 53, 5 1) Schmerz Hi 33, 19. 2) trop. Leiden, Kummer Ex 3, 7. Thr 1, 12, 18.

מַכְבִּיר Fülle, s. כבר.

מַכְבֵּנָא (Bande) *N. pr.* 1 Ch 2, 49, s. כַּבּוֹן.

מַכְבַּנַּי (viell. *quid sicut liberi mei?* für מַה כְּבָנַי) *N. pr. m.* 1 Ch 12, 13.†

מַכְבֵּר (St. כבר *no.* 2) *m.* Geflecht, Matratze 2 K 8, 15.†

מִכְבָּר (St. כבר *no.* 2) *cstr.* מִכְבַּר Gitterwerk Ex 27, 4. 35, 16. 38, 4. 5. 30. 39, 39.†

Digitized by Google

מַכָּה (St. נכח) *f. cstr.* מַכַּת m. *suff.* מַכָּתִי Pl. מַכִּים 2 K 8, 29. 9, 15 u. מַכּוֹת m. *suff.* מַכָּתְךָ 1) das Schlagen Dt 25, 3. 2 Ch 2, 9: חִטִּים מַכּוֹת gew. „ausgeschlagener, ausgedroschener Weizen" erklärt, aber wahrscheinlicher ist מַכּוֹת a. a. O. aus מַכֹּלֶת 1 K 5, 25 verderbt. Insbes. von den Schlägen Gottes, d. h. Plagen Lv 26, 21. Dt 28, 59. 61. 29, 21. 2) Wunde 1 K 22, 35. Jes 1, 6. 3) Niederlage im Kriege Jos 10, 10. 20. Ri 11, 33. 15, 8, od. welche Gott anrichtet 1 S 6, 19. — Auch mischn.

מָכוֹן (St. כון) *cstr.* מְכוֹן, m. *suff.* מְכוֹנִי *m.* 1) Stelle, Stätte Esr 2, 68. Insbes. Wohnstätte (Jahves) Ex 15, 17. 1 K 8, 13. 39. 43. Ps 33, 14. 2) Grund, Grundfeste Ps 89, 15. 97, 2. 104, 5. — Sab. מכנת.

מְכוֹנָה u. מְכֹנָה *f.* dass., m. *suff.* מְכֹנָתָהּ Sach 5, 11 (mit Verk. des *o* in *u*, Ges. § 27, Anm. 1) *pl.* מְכֹנוֹת, m. *suff.* מְכוֹנֹתָיו Esr 3, 3 (s. Baer) — 1) Stelle Esr 3, 3. Sach 5, 11. 2) Fussgestell 1 K 7, 27—36. 3) *N. pr.*† einer Stadt im St. Juda Neh 11, 28.

מְכוּרָה* *pl.* m. *suff.* מְכוּרֹתָם, מְכוּרָתָם Ez 21, 35. 29, 14 u. מְכוֹרָה* *pl.* m. *suff.* מְכֹרֹתַיִךְ 16, 3. *f.* eig. Ausgrabung (v. כרה = כור) dah. übertr. Ursprung, Abstammung, Herkunft.†

מָכִי *N. pr.* eines Gaditers Nu 13, 15.†

מָכִיר (Verkaufter) *N. pr. m.* 1) Sohn des Manasse, Vater des Gilead Gn 50, 23 u. ö. Daher poet. für Manasse Ri 5, 14. *Patron.* מָכִירִי Nu 26, 29. 2) 2 S 9, 4. 5. 17, 27.

מכך talm. syr. ܡܟܟ, *impf.* וַיִּמְכּוּ zusammensinken, niedergedrückt sein Ps 106, 43.†

Niph. impf. יִמַּךְ sich senken (von dem Gebälke) Koh 10, 18.†

Hoph. pl. הַמְכוּ (aramaisierend statt הֻמְכוּ Ges. § 67, Anm. 8) *sie sinken hin* Hi 24, 24.†

Anm. Die GB. von מכך ist sicher (vgl. auch אבך, בוך, טֶבֶךְ) drängen, drücken, *comprimere*, deutlich auch in den vw. מוך, מיך (s. d.). Vgl. aram. מְאַךְ niedrig sein, מָכַךְ niederdrücken, מְכִיךְ *humilis, afflictus* (niedergedrückt) u. ar. مكّ schwinden machen (eig. ganz aussaugen, wie Knochenmark), معك reiben, drücken, مَكَلَ zusammenhalten (wie einen Schatz), مَكُولِيّ (zusammenscharrender und zusammenhaltender) Filz, u. a. Hupfeld vergleicht מוג u. מקק.

I. מְכֻלָּה* (St. כלה) *f.* Vollkommenheit, nur Pl. 2 Ch 4, 21†: מְכֻלּוֹת זָהָב *perfectiones auri* d. i. völlig, lauter Gold. Vgl. כָּלָה *Adv.* ganz und gar.

II. מְכֻלָּה (f. מִכְלָא, St. כלא; wie מוֹרָה Ps 9, 21 f. מוֹרָא) Hürde, Schafhürde Hab 3, 17. Pl. *cstr.* מִכְלְאוֹת, m. *suff.* מִכְלְאֹתֶיךָ Ps 50, 9. 78, 70.†

מִכְלוֹל (St. כלל) *m.* Vollkommenheit, insbes. höchste Schönheit Ez 23, 12. 38, 4: לְבֻשֵׁי מִכְלוֹל *vestiti perfecte.*†

מִכְלָל* (St. כלל) *cstr.* מִכְלַל *m.* Vollkommenheit, Idealität, Ideal Ps 50, 2.†

מַכְלֻלִּים (St. כלל) *m. pl.* eig. Schönheiten, daher schöne Waren, schöne Kleider Ez 27, 24†, vgl. bes. מִכְלוֹל.

מַכֹּלֶת (f. מַאֲכֹלֶת, St. אכל) *f.* Speise 1 K 5, 25.†

מַכְמַנִּים* (St. כמן, s. d.) *cstr.* מִכְמַנֵּי *m. pl.* Schätze Dn 11, 43.†

מִכְמָס (Verborgenes, Schatz, St. כמס) Esr 2, 27. Neh 7, 31, מִכְמָשׂ (nicht מכמש, s. Norzi zu 1 S 13, 2. Baer zu Jes 10, 28) 1 S 13, 2. 5. 11. 16. 23. 14, 5. 31. Jes 10, 28. Neh 11, 31† *N. pr.* eines Ortes im St. Benjamin, nach 1 S 13, 5 östlich von Bethaven, noch jetzt *Mihmâs*, nördl. von *Gebâ*, Rob. II, 327 ff.

מִכְמָר (St. כמר) Jes 52, 20 und מַכְמֹר* *pl.* m. *suff.* מַכְמָרָיו Ps 141, 10 *m.* Netz, Jägergarn.†

מִכְמֶרֶת* (St. כמר) m. *suff.* מִכְמַרְתּוֹ *f.* Hab 1, 15. 16, und מִכְמֹרֶת Jes 19, 8 Netz, Fischergarn.† Auch mischn.

מִכְמָשׂ s. מִכְמָס.

מִכְמְתָת *N. pr.* einer Ortschaft auf den

Digitized by Google

Grenzen von Ephraim und Manasse Jos 16, 6. 17, 7.†

מַכְבַּנַּי *N. pr. m.* Esr 10, 40.†

מִכְנָס* (so targ.; St. כנס) nur Du. *cstr.* מִכְנְסֵי Unterbeinkleider (der Priester) Ex 28, 42. 39, 28. Lv 6, 3. 16, 4. Ez 44, 18.† Vulg. *feminalia.*

מכס* vgl. ar. مَكَسَ *c. acc. pers.* jem. bedrücken, ihm Unrecht thun, *c. acc. rei* einer Sache Abbruch thun, vgl. بَكَسَ jem. niederdrücken, überwältigen (s. Fl. zu Levy, TW. II, 568). Dah. targ. מוֹכְסָא Zöllner, ar. مَاكِس eig. Bedrücker. — Davon

מֶכֶס *m.* Abgabe von etwas, Nu 31, 28. 37—41†, überall hier von einer Quote, die von der Summe der erbeuteten Herdenstücke und Sklaven für Jahve abzugeben war. Mischn. מֶכֶס, aram. und ar. مَكْس, مُكُس *census, vectigal,* palm. מכסא Abgabe. — Davon

מִכְסָה* (*fem.* v. מֶכֶס) *cstr.* מִכְסַת *f.* 1) Anzahl Ex 12, 4. 2) Summe, Betrag Lv 27, 23.†

מִכְסֶה (St. כסה) *cstr.* מִכְסֵה, m. *suff.* מִכְסֵהוּ *m.* Decke des Zeltes Ex 26, 14. 36, 19, der Arche Gn 8, 13. Auch mischn.

מַכְסֶה (eig. *part. Pi.* v. כסה) 1) Decke, Bedeckung, *stragula* Jes 14, 11, des Schiffes Ez 27, 7, f. Kleidung Jes 23, 18. 2) die fette Netzhaut über den Eingeweiden, *omentum* Lv 9, 19, vollst. חֵלֶב הַמְכַסֶּה אֶת־הַקֶּרֶב Ex 29, 13. 22.

מַכְפֵּלָה (Verdoppelung) *f. N. pr.* einer Gegend und Höhle bei Hebron, wo Sara begraben ward Gn 23, 9. 17. 19. 25, 9. 49, 30. 50, 13.†

מָכַר *impf.* יִמְכֹּר, יִמְכְּרֶנּוּ, וַיִּמְכֹּר, *imp.* מִכְרָה, *inf. abs.* מָכֹר, *cstr.* לִמְכֹּר, m. *suff.* לְמָכְרָהּ u. מִכְרָם, *pt.* מֹכֵר u. (Jes 24, 2) מוֹכֵר, *f.* מֹכֶרֶת — 1) verkaufen (auch mischn.) Gn 25, 31. 37, 27. 28, mit בְּ des Preises Ps 44, 13. Insbes. *a*) seine Tochter verkaufen, d. h. verheiraten, weil der Bräutigam einen Kaufpreis (מֹהַר) für dieselbe zahlen musste. Gn 31, 15. Ex 21, 7. Dagegen Syr. ܡܟܪ heiraten, Af. verheiraten. *b*) von Jahve gesagt: das Volk verkaufen, d. i. den Feinden preisgeben. Dt 32, 30. Ri 2, 14: וַיִּמְכְּרֵם בְּיַד אוֹיְבֵיהֶם *und verkaufte sie in die Hand ihrer Feinde.* 3, 8. 4, 2. 9. Vgl. Nah 3, 4, wo Andere nach ar. مكر (vgl. äth. ምሕረ: Anschläge machen) „betrügen, berücken" übersetzen.

Niph. נִמְכַּר, *impf.* יִמָּכֵר, *inf.* m. *suff.* הִמָּכְרוֹ, *pt.* נִמְכָּרִים — 1) verkauft werden Gn 25, 34. Trop. wie Kal *litt. b.* Jes 50, 1. 2) sich verkaufen (zum Sklaven) Lv 25, 39. 42. 47.

Hithpa. הִתְמַכֵּר, *impf.* וַיִּתְמַכְּרוּ, *inf.* m. *suff.* הִתְמַכְּרָהּ — 1) verkauft werden Dt 28, 68. 2) sich verkaufen in der Phrase: הִתְמַכֵּר לַעֲשׂוֹת הָרַע sich verkaufen d. h. hingeben, das Böse zu thun 1 K 21, 20. 25. 2 K 17, 17.†

Derivate: מֶכֶר, מִמְכָּר, מִמְכָּרֶת, *n. pr.* מִכְרִי u. מָכִיר.

מֶכֶר m. *suff.* מִכְרָהּ *m.* 1) etwas zum Verkauf Gebotenes, *venum, venale* Neh 13, 16. 2) Kaufpreis, Wert einer Sache Nu 20, 19. Pr 31, 10.† — Auch mischn.

מַכָּר* (St. נכר) m. *suff.* מַכָּרוֹ, *pl.* מַכָּרֵיהֶם *m.* Bekannter, Freund 2 K 12, 6. 8.†

מְכֵרָה* (St. כרה) *cstr.* מִכְרֵה *m.* Grube Zeph 2, 9.† Vgl. Meśa-I. 25: כָּרִיתִי הַמְּכֵרֹתָ *ich habe gegraben die Gruben* (Cisternen); *pl.* מכרתת vom sg. מִכְרָה (wie phön. מַשָּׂאֹת v. משאת Mass., Carth. 108. 356, u. wie im Äth.) *f.* v. מִכְרֶה (D. H. Müller).

מְכֵרָה *f.* Gn 49, 5† Schwert. כְּלֵי חָמָס מְכֵרֹתֵיהֶם *Werkzeuge des Frevels* (sind) *ihre Schwerter.* Das Wort (v. כור, s. d.) bed. eig. Grabeisen, dann „Mordwaffe, welche eine klaffende Wunde bohrt", vgl. *σκάλμη* Schwert, neben *σκαλίς* Spaten, lat. *fodere hastâ.*

מָכְרִי (mein Kaufpreis) *N. pr. m.* 1 Ch 9, 8.†

מַכְרָתִי *N. gent.* gebürtig aus מִכְרֶה, einem sonst unbekannten Orte 1 Ch 11, 36.†

מִכְשׁוֹל u. (Lv 19, 14) מִכְשֹׁל (St. כשל) *pl.* מִכְשֹׁלִים *m.* Anstoss, etwas, worüber man strauchelt und fällt Lv 19, 14. Jes 8, 14: צוּר מִכְשׁוֹל *ein Stein des Anstosses.* 57, 14. Bildlich Ez 3, 20: וְנָתַתִּי מִכְשׁוֹל לְפָנָיו *so werfe ich einen Anstoss vor ihn hin und er soll sterben.* Jer 6,

Digitized by Google

21. Trop. *a*) Veranlassung zum Sturz und Unglück jemandes Ez 18, 30. 44, 12. Ps 119, 165. *b*) Verführung, Ärgernis. (Vgl. das Verbum Mal 2, 8.) Ez 7, 19. 14, 3: מִכְשׁוֹל עֲוֹנָם *ihre Verführung zur Sünde*, d. h. die Götzenbilder. V. 4. 7. 21, 20. *c*) Anstoss des Herzens, Gewissenskrupel 1 S 25, 31.†

מַכְשֵׁלָה *f.* 1) Trümmer (des Staates) Jes 3, 6. 2) was zur Sünde verführt, Ärgernis, im Pl. מַכְשֵׁלוֹת von den Götzen Zeph 1, 3.†

מִכְתָּב (St. כתב) *cstr.* מִכְתַּב *m.* 1) Schrift *scriptio* Ex 32, 16. Dt 10, 4. 2) etwas Geschriebenes *a*) Brief 2 Ch 21, 12. *b*) Lied Jes 38, 9. — מ׳ auch mischn.

מְכֻתָּה* (St. כתת) מְכֻתָּתוֹ *f.* das Zerstossen, Zerschlagen Jes 30, 14.†

מִכְתָם *m.* in den Überschriften von Ps 16. 56—60.† Das Wort wird hergeleitet von כֶּתֶם Gold (Luther: güldenes Kleinod), oder von כתם verbergen (= Geheimnis, als Lied tieferen Sinnes: Hengstenberg; oder grossen Wertes: Keil), oder von כתב = מִכְתָּב Schrift (so Ges., de Wette u. a.); oder gedeutet als „Stichwortgedicht" (Delitzsch; vgl. neuhebr. מִכְתָּם Epigramm). Man könnte nach LXX. (*στηλογραφία*) unter מִכְתָּם ein „Inschriftgedicht" verstehen, d. h. ein solches, welches ganz oder teilweise zu Inschriften diente, wie etwa Ps 16 in Davids Palast.

מַכְתֵּשׁ (St. כתשׁ) *m.* 1) Mörser Pr 27, 22. Mischn. auch מִכְתֶּשֶׁת. 2) Ri 15, 19 wahrsch. die Vertiefung, in welcher die Zähne sitzen. 3) Zeph 1, 11 Name eines Teiles von Jerusalem, s. Bibl. HW. S. 685.†

מלא, ar. مَلَأَ (füllen), مَلِئَ (voll s.), aram. מְלָא (vgl. sab. מלא Erfüllung, *pl.* אמלא; das Vb. X סחמלא um Erfüllung bitten; palm. in den *n. pr.* מלא, ימלא) *perf.* מָלֵא, m. *suff.* einmal מְלָאוֹ Esth 7, 5; מָלֵאתִי, מָלֵתִי Hi 32, 18 (Ges. § 74, Anm. 4), מָלְאוּ, מָלוּ Ez 28, 16 (wie כָּלוּ 1 S 6, 10), *i. p.* מָלְאוּ; *impf.* יִמְלְאוּ, m. *suff.* תִּמְלָאֵמוֹ; *imp.* מִלְאוּ; *inf.* מְלֹאת; *pt.* מָלֵא Jer 32, 24, *pl.* מְלֵאִים Jes 6, 1 — 1) voll sein, voll werden. Absol. חִטָּתָן מָלֵא *der Jordan ist voll* (angeschwellt) *über alle seine Ufer hinaus* zur Zeit der Ernte Jos 3, 15. Die Sache, wovon etwas voll wird, steht im *Acc.* z. B. Gn 6, 13. Ri 16, 27. 2 K 6, 17, mit מִן Jes 2, 6. Voll sein braucht der Hebräer auch *a*) von dem Umsein, Ablauf der Zeit, z. B. Gn 25, 24: וַיִּמְלְאוּ יָמֶיהָ לָלֶדֶת *und ihre Zeit war voll* (od. *war um*) *zum Gebären.* 50, 3: כִּי כֵן יִמְלְאוּ יְמֵי חַנְטִים *denn so lange dauert die Zeit des Balsamierens* (vgl. Esth 2, 12). Lv 8, 33. 12, 4. 6. *b*) von dem Erfüllt- oder Gestilltwerden einer Begierde (so auch im Arab.). Ex 15, 9: תִּמְלָאֵמוֹ נַפְשִׁי *meine Begier soll sich an ihnen stillen.* — 2) füllen, voll machen. M. d. *Acc.* des zu erfüllenden Raumes Gn 1, 22. 28. 9, 1. Ex 40, 34. Esth 7, 5: *wer ist der,* אֲשֶׁר־מָלְאוֹ לִבּוֹ לַעֲשׂוֹת כֵּן *den sein Herz erfüllt hat* d. i. der gewagt hat *also zu thun.* Vgl. Koh 8, 11. Dn 2, 5. M. dopp. *Acc.* des Raumes und der erfüllenden Sache. Ez 8, 17: כִּי־מָלְאוּ אֶת־הָאָרֶץ חָמָס *denn sie haben erfüllt das Land mit Frevel.* 30, 11. 28, 16. Jer 16, 18.

Niph. impf. יִמָּלֵא, וַיִּ׳, *i. p.* 3 mal יִמָּלְאוּ (s. Baer zu Pr 24, 4), *pt.* נִמְלָא — 1) s. v. a. Kal erfüllt, voll sein, mit d. *Acc.* Gn 6, 11: וַתִּמָּלֵא הָאָרֶץ חָמָס *und das Land ward voll Frevel.* Ex 1, 7. 1 K 7, 14. Mit מִן Ez 32, 6, mit לְ Hab 2, 14. 2) sich erfüllen, in Erfüllung gehen Hi 15, 32: בְּלֹא־יוֹמוֹ תִּמָּלֵא *vor seiner Zeit erfüllt es sich* (das Unheil, das der Frevler durch sein Verhalten auf sich herabzieht).

Pi. מִלֵּא, einmal מְלֵא (Jer 51, 34) *pl.* מִלְּאוּ, וּמִלְּאֵתֶם Ez 11, 6 (so, statt des ומלאתים unserer Edd.); *impf.* יְמַלֵּא, einmal יְמַלֵּח (Hi 8, 21), וַיְמַלֵּא, תְּמַלֵּאנָה, m. *suff.* אֲמַלְּאֵהוּ; *imp.* מַלֵּא, מַלְאוּ; *inf.* לְמַלֵּא u. לְמַלְאוֹת; *pt.* מְמַלֵּא, מְמַלְּאִים erfüllen, anfüllen. Es wird konstruiert 1) mit dem *Acc.* des zu Erfüllenden. Man merke folgende Übertragungen und Phrasen: *a*) *die Hand jemandes füllen,* d. h. ihm das Priesteramt übergeben (was Zweck und Ziel der eigentlichen Weihe) Ex 28, 41. 29, 9. Lv 21, 19. Vgl. ass. *mullû ḳâtâ* jem. m. einem Amt bekleiden. *b*) *seine Hand füllen dem*

Digitized by Google

Herrn, d. h. gegen ihn freigebig sein 1 Ch 29, 5. 2 Ch 13, 9. 29, 31, vgl. in Kal Ex 32, 29. *c*) מִלֵּא חַקֶּשֶׁת den Bogen füllen, von dem Auflegen des Pfeiles auf denselben Sach 9, 13, wie im Syr. ܡܠܐ ܩܫܬܐ. Ebenso im Arab. u. Ass. (*kaštu malîtu* Bogen mit aufgelegtem Pfeil). *d*) die Seele füllen f. den Hunger stillen Hi 38, 39. Pr 6, 30. Vgl. נֶפֶשׁ und חַיָּה. Ggs. leere d. h. hungrige Seele Jes 29, 8. *e*) eine Zahl erfüllen, voll machen Ex 23, 26. Vgl. Jes 65, 20. 1 S 18, 27: וַיְמַלְאוּם לַמֶּלֶךְ *und man gab sie vollzählig dem Könige*, vgl. 1 K 1, 14: וּמְמַלֵּאתִי אֶת־דְּבָרֶיךָ *ich will deine Worte voll machen*, d. h. zu Ende führen. *f*) eine Zeit erfüllen, d. h. sie bis zu Ende bringen, aushalten. Gn 29, 27: מַלֵּא שְׁבַע זֹאת *halte die Woche dieser* (Leas) *aus*. V. 28. Hi 39, 2. *Trans.* (eine Zeit) vergehn lassen Dn 9, 2, vgl. 2 Ch 36, 21. *g*) erfüllen, eine Bitte Ps 20, 6, ein Versprechen 1 K 8, 15, eine Weissagung 1 K 2, 27. *h*) mit einem andern Verb. entspricht es adverbiellem *plene*. Jer 4, 5: קִרְאוּ מַלְאוּ *clamate plena voce*. Hieher gehören auch die prägnanten Konstruktionen מִלֵּא לָלֶכֶת für מִלֵּא אַחֲרֵי יְחוָֹה Jahve vollkommen folgen, ihm vollkommenen Gehorsam leisten Nu 14, 24. 32, 11. 12. Dt 1, 36. — 2) m. d. *Acc.* d. Sache, womit man etwas füllt, unser: etwas *ein*füllen, eingiessen. Jes 65, 11: וְהַמְמַלְאִים לַמְנִי מְסֻךְ *die ihr der Meni ein Trankopfer eingiesst*. So מִלֵּא אֲבָנִים Edelsteine einfüllen, f. in die Einfassung einsetzen, dah. einfassen Ex 28, 17. 31, 5. 35, 33. — 3) m. dopp. Acc., des zu erfüllenden Raumes u. der erfüllenden Sache (s. Kal *no.* 2, *b*). Ex 35, 35: מִלֵּא אֹתָם חָכְמַת־לֵב *er füllte sie mit Herzens-Weisheit* d. i. tiefem praktischem Verstande. Hi 3, 15. 22, 18. Seltener mit מִן der füllenden Sache Ps 127, 5. Jer 51, 34, desgl. mit בְּ in der Formel: מִלֵּא יָדוֹ בַּקֶּשֶׁת er füllte seine Hand mit dem Bogen, für: er ergriff denselben 2 K 9, 24.

Pu. part. מְמֻלָּאִים gefüllt (mit Edelsteinen), mit בְּ Ct 5, 14.† Vgl. *Pi. no.* 2.

Hithpa. impf. i. p. יִתְמַלָּאוּן mit עַל: sich gegenseitig stärken, beistehen, sich verbünden gegen jem. (eig. sich vervollständigen, s. Fleischer bei Del., Iob ² 207) Hi 16, 10.†

Die Derivate folgen, ausser מְלוֹא, מְלֵאת, und den *N. pr.* יִמְלָה, יִמְלָא.

מְלֵא 3. *f.* מְלֵאת (Kautzsch § 11, 3, *b*. 47, *g*) aram., erfüllen Dn 2, 35.†

Hithpe. הִתְמְלִי pass. Dn 3, 19.†

מָלֵא *cstr.* מְלֵא, *pl.* מְלֵאִים; *f.* מְלֵאָה, *cstr.* (Jes 1, 21) מְלַאֲתִי, *pl.* מְלֵאוֹת, מְלֵאֹת *Adj.* (über das *ptc.* מָלֵא s. zum Vb. מָלֵא) 1) voll מָלֵא כֶּסֶף volles Geld Gn 23, 9. M. d. *Acc.* Dt 6, 11: בָּתִּים מְלֵאִים כָּל־טוּב *Häuser voll von allem Gute*. 34, 9, m. d. *Gen.* Jes 1, 21. Jer 6, 11: מָלֵא יְמִים *plenus dierum*, der Betagte. Ein *voller* Wind für ein heftiger, starker Jer 4, 12. Als *Neutr.* steht es *a*) für das *Subst.* Fülle. Ps 63, 10: מֵי מָלֵא volles Wasser, volle Bäche. *b*) *Adv. plene*, und zwar *plena voce* Jer 12, 6, *pleno numero* Nah 1, 10. 2) הַמְּלֵאָה die Schwangere Koh 11, 5.

מְלֵא* *cstr.* מְלֵא, מְלֹא u. (Ez 41, 8) מְלוֹ *m.* 1) Fülle, dah. das Anfüllende. Bes. in der Verb. אֶרֶץ וּמְלֹאָהּ *die Erde und ihre Fülle*, d. h. Alles was sich auf und in ihr befindet Dt 33, 16. Ps 24, 1. Jes 34, 1 u. ö. Vgl. Am 6, 8. Jes 42, 10. — Mit dem Genet. des Angefüllten: מְלֹא חָפְנֵיכֶם euere Hände voll Ex 9, 8. Dazu ein *Acc.* des Anfüllenden Ri 6, 38: מְלוֹא הַסָּפֶל מָיִם *die Schale voll Wasser*. Von einem Längenmasse Ez 41, 8: מְלוֹ הַקָּנֶה *die Messrute lang*. 1 S 28, 20: *und er fiel* מְלֹא־קוֹמָתוֹ *seiner ganzen Länge nach*. 2) Menge, Haufen. Gn 48, 19: מְלֹא־הַגּוֹיִם *eine Menge von Völkern*, Jes 31, 4 *Menge von Hirten*.

מְלֵאָה m. *suff.* מְלֵאָתָהּ *f.* die Fülle, der Überfluss (des Getreides und Weines), insofern dieser als Zehent oder Erstlingsgabe dargebracht wurde. Insbes. vom Getreide Ex 22, 28. Dt 22, 9, vom Weine Nu 18, 27.†

מִלּוּאָה* *cstr.* מִלֹּאת, *pl.* m. *suff.* מִלּוּאֹתָם, מִלֻּאֹתָם *f.* Einfassung der Edelsteine Ex 28, 17. 20. 39, 13. S. מְלֵא *no.* 2.†

מִלּוּאִים u. **מִלֻּאִים**, m. *suff.* מִלֻּאֵיכֶם *m. pl.* 1) der Amtsantritt des Priesters

Digitized by Google

(vgl. מִלֹּא *no.* 1, *a*) Lv 8, 33. Ex 29, 22. 26. 27. 31. Meton. Opfer dabei (vgl. z. B. חַטָּאת Sünde und Sündopfer) Lv 7, 37. 8, 28. 31. 2) s. v. a. מִלֻּאִים Ex 25, 7. 35, 9.

מַלְאָךְ (St. לאך) *cstr.* מַלְאַךְ, m. *suff.* מַלְאָכִי, *pl.* מַלְאָכִים, מַלְאָכַי, m. *suff.* מַלְאָכָיו, מַלְאָכֶיהָ Nah 2, 14 *m.* eig. Sendung, dann: 1) Bote Hi 1, 14, eines Königs, Gesandter 1 S 11, 3. 16, 19. 19, 11. 14. 20. 1 K 19, 2. Insbes. 2) Bote Gottes, d. i. *a*) Engel Ex 23, 20. 33, 2. 2 S 24, 16. Sach 1, 9 ff. 2, 2. 7. 4, 1 ff. Über den מַלְאַךְ יְהוָה Gn 16, 7. 21. 17. 22, 11. 15 s. Oehler, Bibl. Theol. I, 196 ff. *b*) Prophet Hgg 1, 13. Mal 3, 1. *c*) Priester Mal 2, 7. Koh 5, 5. *d*) vom ganzen israelitischen Volke als Apostel an die Heiden Jes 42, 19. — מ׳ mischn.; syr. ܡܠܐܟ.

מַלְאָךְ* m. *suff.* מַלְאֲכֵהּ aram., Engel Dn 3, 28. 6, 23.†

מְלָאכָה (aus מַלְאָכָה, St. לאך, s. Olsh. § 79, b) *f. cstr.* מְלֶאכֶת, *i. p.* מְלֶאכֶת m. *suff.* מְלַאכְתְּךָ Pl. *cstr.* מַלְאֲכוֹת, m. *suff.* מַלְאֲכוֹתֶיךָ 1) Geschäft, Verrichtung Gn 39, 11. Ex 20, 9. 10; Arbeit (des Künstlers, Handwerkers). Phön. מלאכת CIS. I, 11. 13. 86, A. 12. מְלֶאכֶת עוֹר Lederarbeit, etwas aus Leder Gearbeitetes Lv 13, 48. מְלֶאכֶת בֵּית־יְהוָה die Arbeit am Hause Gottes 1 Ch 23, 4. Esr 3, 8. עֹשֵׂי חַמְּלָאכָה die Arbeiter 2 K 12, 12. אֲשֶׁר עַל־הַמְּלָאכָה die Aufseher über die Arbeit 1 K 5, 30. Sonst ist עֹשֵׂה הַמְּלָאכָה Neh 2, 16 einer der in öffentlichen Geschäften der Verwaltung steht, und Esth 3, 9. 9, 3 viell. insbes. ein Verwalter des königlichen Schatzes. Vulg. *arcarius*. Vgl. 1 Ch 29, 6. Pl. von Gottes Werken Ps 73, 28. 2) Habe, Vermögen, *res alicuius* Ex 22, 7. 10, besond. für Vieh Gn 33, 14. 1 S 15, 9 (vgl. מִקְנֶה).

מַלְאָכוּת* (v. מַלְאָךְ) *cstr.* מַלְאֲכוּת *f.* Botschaft Hgg 1, 13.†

מַלְאָכִי (mein Bote) *N. pr.* Maleachi, der Prophet Mal 1, 1† LXX. (Vulg.) i. d. Überschr.: *Μαλαχίας* d. i. מלאכיה; im Texte: *Ἄγγελος*. Vgl. phön. *n. pr.* בעלמלאך Carth. 29.

מְלֵאת (St. מלא) *f.* Fülle, bes. Wasserfülle, von vollen Bächen: Ct 5, 12.† Vulg. *superfluenta plenissima* (vgl. ܡܠܐ Hochwasser, Überschwemmung), s. Thes. 789. Delitzsch nimmt מְלֵאת = מְלֹאָה Fassung, Einfassung und versteht das Bild von den Augen, welche wie Edelsteine in ihrer Fassung sitzen.

מַלְבּוּשׁ (St. לבשׁ) *pl.* m. *suff.* מַלְבּוּשָׁיו *m.* Kleid, s. v. a. לְבוּשׁ 1 K 10, 5. 2 K 10, 22. Jes 63, 3. Auch mischn.

מַלְבֵּן (*denom.* v. לְבֵנָה Ziegel) *m.* Ziegelofen Nah 3, 14. 2 S 12, 31 Keri. (Kt. מַלְבֵּן, s. d.). Hoffmann (Z. f. AW. 1882, 66) übers. *David liess* (die Gefangenen) *mit der Ziegelform* (ar. مِلْبَن) *arbeiten*. 2) Ziegelsteinpflaster Jer 43, 9, nach Hitzig u. Graf z. d. St.†

מָלֵא (St. מלל) m. *suff.* מְלֵאִי *f.* Pl. מְלִים, מְלִין (beides nur i. B. Hi.), m. *suff.* מִלַּי, מִלָּיִךְ, מִלֵּיהֶם — Wort, Rede, syn. דָּבָר; im Aram. herrschend, hebr. nur poet. Pr 23, 9. Ps 19, 5. 139, 4. 2 S 23, 2, sonst nur im Hiob (34 mal). Hi 30, 9: וְאֶהְיֶה לָהֶם לְמִלֵּיהֶם *und ich wurde ihnen zum Gespräche*, zum Gegenstand des Klatsches.

מִלָּה *cstr.* מִלַּת, *emph.* מִלְּתָא *f.* u. (Dn 2, 5) מִלְּתָה. Pl. מִלִּין, *cstr.* מִלֵּי, *emph.* מִלַּיָּא aram. 1) Wort, Rede Dn 4, 28. 30. 5, 15. 2) Sache Dn 2, 8. 15, 17. 7, 1. Aram. מלתא, ܡܶܠܬܳܐ, *pl.* ܡܶܠ, mand. מילי.

מְלוֹא, מָלוֹא s. מָלֵא.

מִלּוֹאִים s. מִלֻּאִים.

מְלוֹא *m.*, nach Ges. eig. Wall (aram. מִלְּיָתָא), vom Auffüllen (mischn. מִלּוּי Füllung) des Schuttes benannt; es sind aber auch andere Deutungen möglich, s. Keil zu 2 S 5, 9. Als *N. pr.* 1) Name eines Teiles der Festungswerke an der Burg von Jerus. 2 S 5, 9. 1 K 9, 15. 24. 11, 27. 1 Ch 11, 8. 2 Ch 32, 5. Wahrsch. dasselbe ist בֵּית מִלּוֹא 2 K 12, 21. 2) eines Kastells in Sichem Ri 9, 6. 20, s. d. Art. Millo im Bibl. HW.†

מַלּוּחַ (v. מֶלַח Salz) *m.* Melde, gr. *ἅλιμος*, *atriplex halimus Linn.*, ein salatähn-

Digitized by Google

liches Gewächs, dessen junge Blätter roh und gekocht eine Speise armer Leute abgaben Hi 30, 4.†

מַלּוֹךְ (herrschend, oder s. v. a. סֹכֵן Ratgeber) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 6, 29. 2) Neh 10, 5. 12, 2, wofür מַלּוּכִי 12, 14 Kt. (das Keri hat מַלִּיכוּ). 3)—5) Esr 10, 29. 32. Neh 10, 28.†

מְלֻכָה (St. מלך) u. (1 S 10, 25) מְלָכָה *f.* Königtum. עִיר הַמְּלוּכָה die Königsstadt 2 S 12, 26. זֶרַע הַמְּלוּכָה der königliche Stamm Jer 41, 1. Dn 1, 3. עָשָׂה מְלוּכָה die Herrschaft üben 1 K 21, 7.

מַלּוּכִי s. מַלּוּךְ *no.* 2.

מָלוֹן (St. לון) *st. cstr.* מְלוֹן Jer 9, 1. *m.* Herberge Gn 42, 27. 43, 21. Ex 4, 24, Nachtquartier (einer Armee) Jes 10, 29.

מְלוּנָה *f.* des vor. Nachthütte des Wächters im Garten Jes 1, 8. 24, 20.† Insb. ein hängendes Bett, welches in heissen Klimaten übernachtende Reisende oder Wächter von Gärten und Weinbergen an hohen Bäumen aufhängen, um darin zu übernachten, ar. مَنْظَرَة, عَرِيشَة, خَيْمَة. S. Niebuhrs Beschreibung von Arabien S. 158. Wetzstein in Delitzsch' Iob ² 348.

מַלּוֹתִי (ich habe geredet) *N. pr. m.* 1 Ch 25, 4. 26.†

I. מלח (ar. ملح; vgl. zu מלל) eig. zerrieben werden, zerfallen, zergehen. Davon מְלָחִים Lumpen.

Niph. eig. zerrieben werden, zergehen, zerstieben. Jes 51, 6: כִּי שָׁמַיִם כֶּעָשָׁן נִמְלָחוּ *denn die Himmel zergehen gleich dem Rauche.*†

Derivat: מֶלַח I.

II. מלח eig. wohl reiben, oder zerrieben werden (wie מלח I), dah. מֶלַח, aram. מְלַח, مَمْلَحَة, مِلْح das (körnige) Salz, vgl. phön. ממלחת *res salaria* CIS. 143. Der Stamm ist, wie im Arab., nur als *denom.* von מֶלַח in Gebrauch: *impf.* תִּמְלָח salzen Lv 2, 13.†

Pu. pt. מְמֻלָּח pass. Ex 30, 35.†

Hoph. תְּמֻלַּחַת, *inf. absol.* הָמְלֵחַ mit Salzwasser gewaschen werden (von einem neugeborenen Kinde) Ez 16, 4.†

I. מֶלַח* oder מָלָח* (St. מלח I) nur Pl. מְלָחִים zerrissene Kleider, Lumpen, *panni* Jer 38, 11. 12.†

II. מֶלַח auch *i. p.* מָ *m.* Salz (auch mischn.) גֵּי מֶלַח das Salzmeer, s. יָם. עִיר חַמֵּי das Salzthal, s. גַּי. עִיר הַמֶּ die Salzstadt, s. עִיר. נְצִיב מֶלַח eine Säule aus Salzstein, Salzfelsen, dergleichen sich in der Nähe des toten Meeres finden Gn 19, 26. בְּרִית מֶלַח Nu 18, 19. 2 Ch 13, 5 (vgl. Lv 2, 13) Salzbund, *foedus salitum*, d. i. ein unverbrüchliches Bündnis, weil Salz unverweslich ist, und weil es bei Bündnissen von den sich Verbündenden genossen wurde.

Derivv.: מָלַח *II*, מִלְחָה, מַלּוּחַ.

מלח (*denom.* v. מְלַח) 1. *pl.* מְלַחְנָא aram., Salz essen Esr 4, 14.†

מְלַח aram., Salz Esr 4, 14. 6, 9. 7, 22.† Palm. *f.* Das Wort auch talm., targ., syr., neusyr., sam., mand.

מַלָּח* (*denom.* von מֶלַח, ἡ ἅλς, Salzflut, Meer) *pl.* מַלָּחִים, m. *suff.* מַלָּחֵיהֶם *m.* Schiffer Ez 27, 9. 27. 29. Jon 1, 5†, ar. مَلَّاح, syr. ܡܰܠܳܚܳܐ.

מְלֵחָה *f.* salziges, mithin unfruchtbares Land Hi 39, 6. Ps 107, 34, mit אֶרֶץ Jer 17, 6.† Vgl. palm. מליחא gesalzene Speisen.

מִלְחָמָה (St. לחם) *f.* einmal מִלְחָמֶת 1 S 13, 22, m. *suff.* מִלְחַמְתִּי Pl. מִלְחָמוֹת, *cstr.* מִלְחֲמוֹת eig. dichtes Gedränge, Gewühl (κλόνος), dah. 1) Kampf, Streit Jes 7, 1: לַהֲלָחֶמָה עָלֶיהָ *gegen sie zu streiten*; Schlacht Ex 13, 17. Hi 39, 25, Krieg: עָשָׂה מִלְחָמָה Krieg führen, mit אֵת (אוֹת) und עִם mit jem. Gn 14, 2. Dt 20, 12. 20. הָיְתָה מִלְחָמָה בְּ es war Krieg mit jem. 2 S 21, 20. אַנְשֵׁי הַמִּלְחָמָה Krieger Nu 31, 28, auch: Gegner im Kriege 1 Ch 18, 10. 2) Meton. Waffen, s. v. a. כְּלֵי מִלְחָמָה Ps 76, 4, vgl. Hos 1, 7. 3) Sieg. Koh 9, 11. — Das Wort auch mischn.

מלט eig. glatt sein (ar. مَلَطَ), glatt machen (مَلَّطَ, مَلْطَة) d. i. streichen,

Digitized by Google

überstreichen. Davon מֶלֶט. Dann entgleiten, entschlüpfen.

Pi. מִלֵּט u. מִלַּט, *impf.* יְמַלֵּט, *imp.* מַלְּטָה, *inf. abs.* מַלֵּט, *pt.* מְמַלֵּט — 1) entkommen Hi 20, 20. 2) entkommen lassen, (aus einer Gefahr) retten Hi 6, 23. 29, 12. מִלֵּט נַפְשׁוֹ sein Leben retten 1 S 19, 11. 2 S 19, 6. 2) *ova parere*, Eier legen Jes 34, 15. Eig. herausgleiten lassen. S. *Hiph. no.* 2.

Hiph. הִמְלִיט 1) retten Jes 31, 5. 2) gebären Jes 66, 7.† (Im Arab. *Conj. IV.* zu früh gebären).

Niph. נִמְלַט, *i. p.* נִמְלָט, נִמְלָטְתִּי, *impf.* יִמָּלֵט, וַיִּ, *imp.* u. *inf.* הִמָּלֵט, *pt.* נִמְלָט, *f.* נִמְלָטָה, Jer 48, 19 (s. Graf z. St.) — 1) gerettet werden Ps 22, 6, und häufiger *reflex.* sich retten, entwischen, entkommen. Gn 19, 19. 1 S 30, 17. Mit מִן aus der Gewalt jem. Koh 7, 26. 2) bloss: davoneilen (ohne die Idee des Fliehens). 1 S 20, 29: אִמָּלְטָה נָּא *lass mich davoneilen.*

Hithpa. impf. i. p. יִתְמַלָּטוּ s. v. a. *Niph.* Hi 19, 20: וָאֶתְמַלְּטָה בְּעוֹר שִׁנָּי (kaum) *bin ich mit der Zähne Haut entronnen*, sprichwörtliche Redensart für: kaum ist ein heiler Fleck an meinem Leibe. Hi 41, 11 von den entsprühenden Feuerfunken.†

מֶלֶט *m.* Mörtel, Cement Jer 43, 9.† Syr. ܡܠܛ, ar. ملاط.

מְלַטְיָה (Jahve hat gerettet) *N. pr. m.* Neh 3, 7.†

מְלִיכוּ s. מַלּוּךְ *no.* 2.

מְלִילָה* (St. מלל, reiben) *pl.* מְלִילוֹת *f.* (zerriebene) Ähre, Dt 23, 26.† Auch mischn.

מְלִיצָה (St. לוץ) *f.* eig. Gedrehtes, Verschlungenes, daher 1) Rätsel, rätselhafter Lehrspruch Pr 1, 6. 2) Spottlied Hab 2, 6.†

מלך hat 1) nach ar. ملك die Bed. halten und besitzen; weiter 2) herrschen (sofern der Besitzer auch der Herr ist) und 3) im Assyr., Mischn. und Aramäischen: raten, beraten, beschliessen.

Kal pf. מָלַךְ (auch Meśa-I. מָלַכְתִּי) *i. p.* מָלָךְ, *impf.* יִמְלֹךְ, וַיִּמְלֹךְ; *imp.* מְלֹךְ, מִלְכָה Ri 9, 8 Keri; *inf. abs.* מָלֹךְ, *cstr.* מְלֹךְ, מִלְכִּי, m. *suff.* מָלְכִי — 1) herrschen, König sein (vgl. phön. למלכי *seiner Regierung.* CIS 2, 1) 1 K 6, 1, mit עַל 1 S 8, 7. 12, 14, und בְּ Jos 13, 12. 21 über etwas, auch mit בְּ des Ortes: herrschen zu — Ri 4, 2. 2) König werden 2 S 15, 10.

Hiph. הִמְלִיךְ, *impf.* אַמְלִיךְ, וַיַּמְלֵךְ, *inf.* לְהַמְלִיךְ, *pt.* מַמְלִיךְ — zum Könige einsetzen, m. d. *Acc.* 1 S 15, 35. 1 K 1, 43, m. d. *Dat.* 1 Ch 29, 22.

Hoph. הָמְלַךְ zum Könige eingesetzt sein Dn 9, 1.†

Niph. impf. וַיִּמָּלֵךְ einen Ratschlag fassen Neh 5, 7: *und mein Herz pflog darüber Rats* (vgl. מָלַךְ Dn 4, 24).†

Derivate: מֶלֶךְ, מֹלֶךְ, מַלְכָּה — מַלְכָּת, מַמְלָכָה, מִלּוּכָה, מַלּוּךְ, מַמְלֶכֶת.

מֶלֶךְ *i. p.* מָ *m. suff.* מַלְכִּי, Pl. מְלָכִים, je einmal מְלָכִין Pr 31, 3, u. (m. rein orthogr. א) מְלָאכִים 2 S 11, 1, *cstr.* מַלְכֵי, m. *suff.* מַלְכֵּיהֶם, מַלְכֵּיכֶם *m.* 1) König (Meśa-I., phön. מלך; aram. [auch nab., palm.] מַלְכָּא, מַלְכָּא; ar. مَلِك, sab. מלך, *pl.* אמלך, *du.* מלכי). M. d. Genet. des Volkes od. Landes, welches er beherrscht: מֶלֶךְ סְדֹם Gn 14, 2, aber *Jahves König* ist der von ihm eingesetzte König Ps 2, 6. 18, 51. M. d. Art. הַמֶּלֶךְ Ps 20, 10, auch poet. ohne dens. 21, 2 f. den König des Landes. מֶלֶךְ מְלָכִים König der Könige, Titel des babylon. Königs (s. unten zu מֶלֶךְ aram.) Ez 26, 7, wie מֶלֶךְ הַגָּדוֹל Titel des assyr. Königs Jes 36, 4 (vgl. *βασιλεὺς ὁ μέγας, μέγας βασιλεύς* bei Aristophanes und Plato, vom pers. Könige). בֶּן־מֶלֶךְ (königlicher) Prinz Zeph 1, 8. Jer 36, 26. 38, 6. Den Namen eines Königs führt auch *a*) Jahve Ps 5, 3. 44, 5. 48, 3. 68, 25. 74, 12. 84, 4. Dt 33, 5. Er heisst מֶלֶךְ יְשֻׁרוּן Jes 41, 21, מֶלֶךְ יַעֲקֹב 44, 6. *b*) die Götzen Jes 8, 21. Am 5, 26. Zeph 1, 5. Öfter werden die Könige als Kriegsfürsten, als Feldherrn gedacht Hi 15, 24. 18, 14. 29, 25. — *N. pr. m.* 1 Ch 8, 35. 9, 41.†

מַלְכָּא *cstr.* מַלְכָּא, *emphat.* מַלְכָּא u. (Dn 2, 11) מַלְכָּה Pl. מַלְכִין, auch מַלְכִים Esr 4, 13, *emph.* מַלְכַיָּא aram., König. מֶלֶךְ מַלְכַיָּא

Digitized by Google

vom Grosskönige von Babel Dn 2, 37, und Persien Esr 7, 12; auf den Denkmälern; *šar šarrâni*, im Pers. *Schahinschah*. S. Ges. zu Jes 10, 8. — Dn 7, 17 steht מַלְכִין f.: Königreiche.

מְלַךְ* *m.* m. *suff.* מַלְכֵי aram., Rat Dn 4, 24.†

מֹלֶךְ, ausser 1 K 11, 7 immer m. d. Art. הַמֹּלֶךְ der Molech (d. i. König), ein Götze der Phönizier und Ammoniter, dem auch die Israeliten der Königszeit im Thale Hinnom Menschenopfer brachten Lv 18, 21. 20, 2. 5. 1 K 11, 7. 2 K 23, 10. Jer 32, 35.† Aqu. Symm. Theod. Vulg. *Molóχ, Moloch*. Nach der jüd. Haggada hatte sein ehernes Bild einen Ochsenkopf, die übrigen Glieder waren menschenähnlich. Es war inwendig hohl, wurde von unten glühend gemacht, und die zu opfernden Kinder ihm in die Arme gelegt. Ähnl. beschreibt Diodor (20, 14) den *Κρόνος* zu Karthago und den Kultus dieser, wie Moloch, die zerstörende Naturkraft repräsentierenden Gottheit, welche man als böses Prinzip durch Opfer zu versöhnen suchte. S. Baudissin, *Jahve et Moloch* 26 ff. welcher Moloch mit dem babylon. Bel, dem Sonnengotte, identificiert, während Schrader (Prot. Jhrbb. I, 126) ihn mit dem assyr. *Malik* zusammenstellt.

מַלְכָּא* emph. מַלְכָּתָא aram., Königin Dn 5, 12.†

מַלְכֹּדֶת* (St. לכד) m. *suff.* מַלְכַּדְתּוֹ *f.* Netz, Schlinge, worin man Tiere fängt Hi 18, 10.†

מַלְכָּה *cstr.* מַלְכַּת *f.* Königin 1 K 10, 1 ff. 2 Ch 9, 1 ff. Esth 1, 9 ff. Pl. מְלָכוֹת Königinnen, Sultaninnen von fürstlichem Geblüte, versch. v. פִּילַגְשִׁים Ct 6, 8. 9. Phön. מלכת, aram. (auch palm.) מלכתא, מַלְכְּתָא.

מִלְכָּה (n. d. Aram. Beraterin) *N. pr.* 1) Tochter des Haran, Weib Nahors Gn 11, 29. 22, 20. 23. 24, 15. 24. 47. 2) eine Tochter des Zelophchad Nu 26, 33. 27, 1. 36, 11. Jos 17, 3.†

מִלְכָּה s. מִלּוֹכָה.

מַלְכוּ *cstr.* מַלְכוּת *emph.* מַלְכוּתָא, מַלְכוּתָהּ, m. *suff.* מַלְכוּתִי *f.* aram. 1) königliche Herrschaft Dn 4, 28. Esr 4, 24. 6, 15. 2) Königreich Dn 2, 39. 41. 44. Pl. *cstr.* מַלְכְוָת, *emph.* מַלְכְוָתָא Dn 2, 44. 7, 23.

מַלְכוּת (zunächst v. מֶלֶךְ) *cstr.* ebenso, m. *suff.* מַלְכוּתִי, seltener *def.* מַלְכוּתוֹ *f.* 1) Königtum, Königswürde, fast ausschliesslich in den spätern Schriftstellern, wo in den ältern מַמְלָכָה steht. 1 Ch 12, 23: מַלְכוּת שָׁאוּל das Königtum Sauls. Dn 1, 1: *im dritten Jahre* לְמַלְכוּת יְהוֹיָקִים *der Regierung Jojakims*. 2, 1. 8, 1. 1 Ch 26, 31. בֵּית הַמַּלְכוּת der königliche Palast Esth 1, 9. 2, 16. 5, 1, sonst בֵּית־הַמֶּלֶךְ. Esth 5, 1: וַתִּלְבַּשׁ אֶסְתֵּר מַלְכוּת *und Esther zog die königlichen Kleider an*. 2) Königreich. מַלְכוּת יְהוּדָה das Königreich Juda 2 Ch 11, 17. מַלְכוּת כַּשְׂדִּים das Königreich der Chaldäer Dn 9, 1. Pl. מַלְכֻיוֹת Dn 8, 22.

מַלְכִּיאֵל (mein König ist Gott) *N. pr. m.* Gn 46, 17. Nu 26, 45. 1 Ch 7, 31. *Patron.* auf י— Nu 26, 45.† Vgl. phön. מלך בעל CIS 123. 147. Carth. 200, palm. מלכבל *Μαλάχβηλος*; ausserdem die *n. pr.* phön. מלכירם, מלקרת (= מלך קרת), אדרמלך u. v. a., nab., palm. מלכו, מליכת, sab. מלכם, מליכם.

מַלְכִּיָּה (mein König ist Jahve) *N. pr. m.* 1) Esr 10, 31. Neh 3, 11. 2) Neh 8, 4. 10, 4. 3) Jer 21, 1. 38, 1. 4) mehrerer anderen, deren Identität unter sich und mit *no.* 1—3 zweifelhaft 1 Ch 6, 25. 9, 12. 24, 9. Esr 10, 25. Neh 3, 14. 31. 11, 12. 12, 42.†

מַלְכִּיָּהוּ (s. v. a. מַלְכִּיָּה) *N. pr. m.* Jer 38, 6.†

מַלְכִּי־צֶדֶק (König der Gerechtigkeit, n. Hebr 7, 2) *N. pr.* Melchisedek, kanaanitischer König und Priester von Salem Gn 14, 18. Ps 110, 4.†

מַלְכִּירָם (mein König ist erhaben) *N. pr. m.* 1 Ch 3, 18.†

מַלְכִּישׁוּעַ (mein König [d. i. Gott] ist Heil) *N. pr.* eines Sohnes von Saul 1 S 14, 49. 31, 2, auch getrennt מַלְכִּי־שׁוּעַ 1 Ch 8, 33. 9, 39. 10, 2.†

מָלְכָּם (mit Mimation des Vokalauslauts wie מִלְכֹּם) 1) Abgott der Ammoniter und Moabiter Jer 49, 1. 3 (nicht Zeph

Digitized by Google

1, 5. Am 1, 15, wo es *Appellativum* ist).† 2) *N. pr. m.* 1 Ch 8, 9.†

מִלְכֹּם Milkom s. v. a. Molech, Abgott der Ammoniter (s. d. vorigen Art.) 1 K 11, 5. 33. 2 K 23, 13.†

מַלְכָּם 2 S 12, 31 Kt.; Keri מַלְכָּן s. d. Das Kt. in Schutz genommen von Thenius, der mit Berufung auf Kimchi's Erkl. (*traduxit eos per Malchen i. e. per locum, ubi Ammonitae filios suos comburebant idolo suo*) בְּמַלְכָּם od. בַּמַּלְכָּם ändern will: *er opferte sie in ihrem Molochbilde.*

מַלְכָּת* *cstr.* מַלְכַּת Königin, *fem.* (v. d. aram. Form מַלְכְּתָא) Jer 7, 18. 44, 17—19. 25†: מַלְכַּת הַשָּׁמַיִם *Königin des Himmels,* die mit Vorliebe von den israel. Frauen verehrte Morgen- und Abendstern-Göttin Istar-Beltis (s. zu עַשְׁתֹּרֶת). So LXX. *cap.* 44, und Vulg. an allen Stellen. Eine andere, aber falsche Lesart ist מְלֶאכֶת: Dienst des Himmels, d. i. *abstr. pro concr.* Gottheit, Göttin des Himmels. Auch im Phöniz. hiess Astarte „die Königin", vgl. die phöniz. *Nomm. pr.* חמלכת und חחמלכת und Levy in ZDMG. XVIII, 63. Friedr. Delitzsch bei Smith, Chald. Gen. 271 ff.

מַלְכַּת m. d. Art. (die Herrscherin) *N. pr. f.* 1 Ch 7, 18.†

מלל Dieser St. vereinigt eine Reihe Bedd., die sich nicht wohl auf eine einheitliche GB. zurückführen lassen, nämlich: 1) reiben (vgl. מלח; mischn. bes. vom Zerreiben der Ähren; auch *Ni.*), dah. scharren m. d. Füssen, *pt.* מוֹלֵל Pr 6, 13. 2) welken, verwelken (viell. eig. schlaff herunterhängen, vgl. אמל); nur *Impf.* Hi 18, 16: *von unten vertrocknen seine Wurzeln und von oben verwelkt sein Gezweig* (so schon Schultens). 14, 2. 24, 24: *sie sinken hin* כַּכֹּל יָקָמֵצוּ וּכְרֹאשׁ שִׁבֳּלֶת יִמָּלוּ *wie alle ziehen sie sich zusammen und gleich der Ähre Spitzen welken sie.* Ps 37, 2: כִּי כֶחָצִיר מְהֵרָה יִמָּלוּ וּכְיֶרֶק דֶּשֶׁא יִבּוֹלוּן *denn wie das Gras welken sie schnell, und wie des Krautes Grün verdorren sie.* Jedoch lässt יִמָּלוּ sich auch als *Impf.* des durch Gn 17, 11 gesicherten *Niph.* fassen = יִמֹּלוּ *sie werden abgeschnitten, abgemäht, abgekuppt,* vgl. Delitzsch zu Hi 14, 2. 18, 16. 3) *imp.* מֹל beschneiden (= מוֹל) Jos 5, 2.†

Ni. Gn 17, 11: נִמֹּלְתֶם (für נִמַּלְתֶּם) *ihr sollt beschnitten werden* (*euch beschneiden lassen*). Vgl. noch zu *Kal* u. מוּל.

Pi. מִלֵּל, מִלְּלוּ, *impf.* יְמַלֵּל, תְּמַלֵּל- reden, sprechen (vgl. Del. zu Pr 6, 13. Kautzsch, Gr. S. 56) m. d. Acc. Hi 8, 2, 33, 3. Ps 106, 2: מִי יְמַלֵּל גְּבוּרוֹת יְהוָה *wer redet aus die Machtthaten Jahves?* M. Acc. d. Pers. u. folgender direkter Rede (wie הִבֵּר für אָמַר) Gn 21, 7.† Auch mischn.

Po. welken, poet. für Kal Ps 90, 6†: *am Morgen blüht es und grünt,* לָעֶרֶב יְמוֹלֵל וְיָבֵשׁ *am Abend welkt es und vertrocknet.* Nach Andern: *schneidet man's ab,* vgl. zu *Kal* u. מוּל *Hithpalel.*

Derivate: מַלָּה, מִלִּילָה, *n. pr.* מַלּוּכִי.

מלל aram., nur *Pa.* מַלֵּל, *impf.* יְמַלֵּל, *pt.* מְמַלֵּל, *f.* מְמַלֲלָא reden Dn 6, 22. 7, 8. 11. 20. 25.†

מַלַּלְאֵל (wohl st. מְלָלְיָה Jahve hat geredet, vgl. אֲמַרְיָה) *N. pr. m.* Neh 12, 36.†

מַלְמָד* od. **מַלְמַד*** (*Nom. instr.* v. למד) *m.* Ri 3, 31†: מַלְמַד הַבָּקָר Ochsenstecken, womit der Treiber die Ochsen treibt. Vgl. zu דָּרְבָן.

מלץ glatt sein. Nur *Niph.* נִמְלְצוּ trop. einschmeichelnd sein (von Worten) Ps 119, 103.†

מֶלְצַר m. d. Art. הַמֶּלְצַר Dn 1, 11. 16† Kellermeister, am babylonischen Hofe. Pers. مُلْسَرْ *vini praefectus,* womit man das Wort in Zusammenhang brachte, ist den Wörterbüchern fremd. Vgl. Frdr. Delitzsch's Versuch, d. W. aus dem Assyr. zu erklären in Baers Dan. S. XI.

מלק einknicken, spez. den Kopf der Taube, ohne Lösung vom Körper Lv 1, 15. 5, 8.† Vgl. aram. ملق. Ungenau LXX. ἀποκνίζω abkneipen, gegen die ausdrückliche Forderung: וְלֹא יַבְדִּיל 5, 8.

מַלְקוֹחַ (St. לקח) *m.* 1) Beute, aber eig. nur Beute lebender Tiere. Daher Nu 31, 12: אֶת־הַשִּׁבְי וְאֶת־הַמַּלְקוֹחַ וְאֶת־הַשָּׁלָל

Digitized by Google

captivos et praedam et exuvias. V. 11. 26 f. 32 schliesst es die Gefangenen (שְׁבִי) mit ein. Jes 49, 24. 25. 2) *Dual.* מַלְקוֹחַיִם* m. *suff.* מַלְקוֹחֵי *fauces*, der obere und untere Gaumen Ps 22, 16.†

מַלְקוֹשׁ (St. לקשׁ) *m.* Spät- oder Ernteregen, der in Palästina in den Monaten März und April vor der Ernte fällt Dt 11, 14. Jo 2, 23. Hos 6, 3. Jer 3, 3. 5, 24. Sach 10, 1. Pr 16, 15. Vgl. יוֹרֶה und מוֹרֶה Früh- oder Saatregen. Trop. von beredter Rede Hi 29, 23.†

מַלְקָחַיִם (St. לקח) *m. dual.* 1) Zange Jes 6, 6. 2) Lichtschere 1 K 7, 49. 2 Ch 4, 21.†

מַלְקָחַיִם* m. *suff.* מַלְקָחֶיהָ *m. dual.* s. v. a. das vor. *no.* 2. Ex 25, 38. 37, 23. Nu 4, 9.†

מַלְתָּחָה (s. zu לתח) *f.* Kleiderhaus, königliche Garderobe 2 K 10, 22.† So passend i. Zushg. Vulg., Tg., Arab., Kimchi. Anders Movers, Phön. II, 2, 355.

מַלְתָּעוֹת* s. מִתְלָעוֹת.

מַמְגֵרָה* *pl.* מַמְגֵרוֹת (m. *Dag. dirimens*, wie מַשְׁרֵרִים) *f.* Jo 1, 17† Vorratshaus, Kornboden. Zunächst von dem *Subst.* מִגְרָה *no.* 2.

מֻמַד* (St. מדד, n. d. F. מֻסַּב v. סבב), *pl.* m. *suff.* מְמַדֶּיהָ Mass Hi 38, 5.†

מְמוּכָן pers. *N. pr.* eines der 7 Fürsten des Xerxes Esth 1, 14. 16 (hier Keri; Kt. מומכן). 21.†

מְמוֹתִים* (St. מות) *cstr.* מְמוֹתֵי 1) *mortes* als *pl. intens.* s. v. a. grausamer, martervoller Tod (s. מוֹתִים unter מָוֶת) Jer 16, 4. Ez 28, 8. 2) 2 K 11, 2 Kt. konkret: Getötete. Keri: מוּמָתִים.†

מַמְזֵר (St. מזר I, s. d.) *m. spurius, nothus* Dt 23, 3, im Talmud der aus Ehebruch oder Incest Abstammende. Auch Sach 9, 6 bed. es den unebenbürtigen Bastard im Gegensatz zum legitimen Herrscher, nicht im allgem. ἀλλογενής (LXX).†

מִמְכָּר (St. מכר) *m.* 1) Verkauf Lv 25, 27. 29. 50. 2) das Verkaufte. Lv 25, 25: מִמְכַּר אָחִיו das von seinem Bruder Verkaufte. V. 27—29. 33. 50. Ez 7, 13.

3) der Preis oder Erlös des Verkauften Dt 18, 8: לְבַד מִמְכָּרָיו עַל־הָאָבוֹת *ausser seinem durch Verkauf Erlösten von seinen Familiengütern*, s. Keil z. St. 4) das zu Verkaufende, *venale* Lv 25, 24. Neh 13, 20.†

מִמְכֶּרֶת* *cstr.* מִמְכֶּרֶת *f.* Verkauf Lv 25, 42.†

מַמְלָכָה (St. מלך) *cstr.* מַמְלֶכֶת, m. *suff.* מַמְלַכְתִּי Pl. מַמְלָכוֹת *cstr.* מַמְלְכוֹת Königtum, königliche Herrschaft 1 K 11, 11. 14, 8. עִיר הַמַּמְלָכָה die Königsstadt Jos 10, 2. 1 S 27, 5. בֵּית מַמְלָכָה Königssitz Am 7, 13. Phön. ממלך König CIS 2, 9. ממלכת „königliche Person“ u. „königliche Familie“.

מַמְלָכוֹת* (St. מלך) *f. cstr.* מַמְלְכוֹת dass. Jos 13, 12 ff. u. ö.

מֶמְסָךְ (St. מסך) *m.* vermischter Wein, Würzwein Pr 23, 30. Jes 65, 11.†

מָמָן s. מָן.

מֶמֶר (St. מרר, Olsh. § 198, b) *m.* Betrübnis, Verdruss Pr 17, 25: מֶמֶר.†

מַמְרֵא (Männlichkeit, Stärke) *N. pr.* eines Amoriters und Verbündeten Abrahams Gn 14, 13. 24. Dah. אֵלֹנֵי מַמְרֵא die Terebinthen Mamre's 13, 18. 18, 1 und bloss מַמְרֵא 23, 17. 19. 25, 9. 35, 27. 49, 30. 50, 13, der Aufenthaltsort Abrahams zu Hebron.† S. Rosen in ZDMG. XII, 504 ff.

מַמְרוֹרִים (m. Dag. *dirim.* wie in מַשְׁרֵרָה; St. מרר) Bitterkeiten, bitteres Geschick Hi 9, 18.†

מְמֻשָּׁח (St. משׁח) *m.* Salbung Ez 28, 14†: כְּרוּב מְמֻשָּׁח הַסּוֹכֵךְ *du schirmender Cherub der Salbung*, Bezeichnung des Königs von Tyrus, der als gesalbter König ein Heiligtum deckt und schirmt (הַסּוֹכֵךְ) wie die Cherubim über der Bundeslade (Ex 25, 30). Vulg. gegen LXX. Theod. u. Sprachgebr.: *Cherub extentus*, d. h. mit ausgebreiteten Flügeln.

מֶמְשָׁל (St. משׁל) *m.* 1) Herrschaft Dn 11, 3. 5. 2) *pl.* מֶמְשָׁלִים 1 Ch 26, 6 *in concreto:* Oberhäupter.†

מֶמְשָׁלָה (St. משׁל) Mi 4, 8, *cstr.* מֶמְשֶׁלֶת, m. *suff.* מֶמְשַׁלְתֵּךְ, Pl. *cstr.* מֶמְשְׁלוֹת, m. *suff.* מֶמְשַׁלְתֵּיהֶם *f.* 1) Herrschen, Herrschaft Gn 1, 16. Ps 136, 8, Befehlshaberstelle

Digitized by Google

indef. מָן־הִיא *quicunque* Dn 3, 6. 11. 4, 14. 22. 29. 5, 21.†

מִן* (St. מנן) *m.* 1) Teil. Nur noch מִנָּחוּ (Baer: מֵנָּחוּ) Ps 68, 24† — *pars eius*, ihr Teil, Anteil (ar. مَنّ). Die Präp. מִן ist sicher als urspr. *st. cstr.* von diesem Subst. מֵן zu fassen; die nur Jes 30, 11 vorkommende poet. Form ders. מִנֵּי ist *st. cstr. pl.* von מֵן (vgl. עֲלֵי, עֲרֵי u. a. Bspp.). — 2) *pl.* מִנִּים Saiten, Saitenspiel, Musik (eig. Abteilungen) Ps 150, 4. Syr. ܡܢܝܢ. Wahrsch. auch Ps 45, 9: מִנַּי; ־ַי — ist apokopierte Pluralendung für ־ִים (Ges. § 87, 1, b).†

מָן u. מָ, vor Gutturalen u. ר: מַ, seltener מְ (Jes 14, 3: מְרָגְזָךְ) (syr. und ar. مِنْ), m. *suff.* מִמֶּנִּי (poet. מִנִּי, מִנֶּנִּי); מִמֶּךָּ, *i. p.* מִמֵּךְ; מִמֶּנּוּ (poet. מִנֵּהוּ, מִנְּהוּ); מִמֶּנָּה; מִמֶּנּוּ (Reduplikationen des einfachen מִן Olsh. § 223ᶜ), מֵהֶם, מֵהֶם (poet. מִנָּהֶם), מֵהֵן. Eig. *st. cstr.* von מֵן* (s. d. St. מנן, wie auch die poet. Formen מִנֵּי und מִנַּי beweisen, s. d.) *Teil von* (etwas). Dah. *Praep.*

1) *von*, wenn es einen Teil bezeichnet, der vom Ganzen genommen wird, *von* (etwas) *ab*, *ἀπό*, *ab*. Dah. nach den Verben geben, nehmen, bekommen, übriglassen, übrigbleiben, essen, trinken *von* etwas. Prägnant 1 K 12, 9: הָקֵל מִן־הָעֹל *erleichtere* (d. i. nimm etwas der Schwere weg) *von dem Joche*. — Ferner nach den Zahlwörtern. Ruth 4, 2: *zehn Männer* מִזִּקְנֵי הָעִיר *von den Ältesten der Stadt*. 2 K 2, 7. Neh 1, 2. Am deutlichsten ist die Nominalbedeutung, wenn der Teil des Ganzen nicht besonders angegeben ist, und es heisst dann ganz eig. *ein Teil von*, und zwar *a*) in Bezug auf eine Menge: einige, mehrere. Ex 17, 5: מִזִּקְנֵי יִשְׂרָאֵל *einige von den Ältesten Israels*. Gn 30, 14: *gieb mir* (einige) *von den Dudaim deines Sohnes*. 2 S 11, 17: וַיִּפֹּל מִן־הָעָם *es fielen* (welche) *vom Volke*. Ct 1, 2: יִשָּׁקֵנִי מִנְּשִׁיקוֹת פִּיהוּ buchst. *er küsse mich Küsse* (mit Küssen) *seines Mundes*. Jes 57, 8. Seltener *b*) einer (vgl. بَعْض ein Teil, Stück, Individuum einer Menge, einer). Hi 27, 6: *mein Herz schmähet nicht*

Jes 22, 21. 2) Reich, Gebiet 2 K 20, 13. 3) *concr.* Oberhäupter, Fürsten, etwa: der Generalstab 2 Ch 32, 9. S. מִמְשָׁל *no.* 2.

מְמִשָּׁךְ* (St. משך) *m.* Besitz Zeph 2, 9†: מְמִשַּׁךְ חָרוּל ein Ort, mit Dornen bewachsen, *possessio spinarum*. St. מִשַּׁךְ.

מַמְתַּקִּים (n. d. F. מַרְבַּדִּים; St. מתק) *m. pl.* Süssigkeiten Ct 5, 16. Neh 8, 10.†

מָן *m.* mit *suff.* מָנָּהּ (n. a. *Codd.* מֻנָּהּ) Manna, die wunderbare Nahrung der Israeliten in der Wüste Ex 16, 15. 31. 33. 35. Nu 11, 6—9. Dt 8, 3. 16. Jos 5, 12. Neh 9, 20. Ps 78, 24†, dah. דְּגַן שָׁמַיִם Ps 78, 24, לֶחֶם שָׁמַיִם 105, 40, לֶחֶם אַבִּירִים *Engelbrot* 78, 25 genannt.† — Nach Ex 16, 15. 31 wurden die Worte der staunenden Israeliten מָן הוּא Veranlassung das Manna מָן zu benennen. Es liegt am nächsten (vgl. Kautzsch, Aram. Gr. 44) die Worte als Frage zu fassen: *was ist das?* (LXX. *τί ἐστι τοῦτο*;). Kimchi, Aben Ezra, Ges. u. A. nehmen sie aber als Ausruf des Erstaunens: *ein Geschenk* (מָן v. מנן abgel.) *ist das!* wofür man geltend macht, dass מָן (מָ) — מָה nur aram. sei. Denselben Namen führte seit ältester Zeit bei den Ägyptern (*mennu*) und den Beduinen der Sinaihalbinsel (المَنّ, vollst. مَنّ السماء Himmelsgabe) das natürliche Manna, d. i. der aus den Zweigen der *Tamarix gallica mannifera* (Ehrenberg) — wie es scheint, nur auf der westlichen Sinaihalbinsel — Ende Mai und im Juni quellende süsse, klebrige, honigartige (vgl. den türk. Namen بصرة بالی *Baṣra-Honig*, ZDMG. XXIII, 275 ff.), in schweren Tropfen zu Boden fallende Saft. S. darüber Ritter, Erdk. XIV, 665 ff. Ebers, Durch Gosen 223 ff., vgl. Reinke, Beitrr. V, 305 ff.

מָן (über die Schreibung u. den Wert der Überlieferung ders. s. Kautzsch § 22) aram. 1) *pron. interrog. m.* wer? Esr 5, 3. 9. Dn 3, 15. Esr 5, 4 auch vor einem sächl. Plur.: *welches sind die Namen der Männer?* 2) als *pron.*

Digitized by Google

מִיָּמַי *meiner Lebenstage einen* (d. i. mein Gewissen macht mir nicht Vorwürfe darüber). Dn 11, 5: *der König des Südens* וּמִן־שָׂרָיו *und einer seiner Kriegsobersten.* Ex 6, 25. Öfter mit der Negation f. *nullus* 1 S 14, 45. 2 K 10, 23. *c*) in Bezug auf das Ganze: etwas davon. Lv 5, 9: מִדָּם (etwas) *von dem Blute.* Hi 11, 6: *Gott erlässt dir* (einen Teil) *von deiner Schuld.* Mit der Negation: nichts von Dt 16, 4. 2 K 10, 10 (im Altdeutschen und Französ. hier mit dem Genetiv oder dem Teilungsartikel: *nimm des Blutes, du sang*). Hieran schliesst sich: *d*) der semitische Sprachgebrauch, nach welchem מִן, من scheinbar pleonastisch vor den Substantiven steht, aber partitiv gedacht ist, bes. häufig bei der Negation, z. B. ما من احد auch nicht einer (eig. etwas von Einem), ما من اله eig. auch nichts von einem Gotte, nichts irgend einem Gotte Ähnliches *Sur.* 2, 96. 3, 55. 5, 77. 38, 65, vgl. im Syr. ܠܐ ܡܢ ܡܕܡ nicht von irgend wann f. *nunquam.* Im Hebr. (vgl. LG. 839, Ewald § 278, c) findet sich so מֵאֶחָד Lv 4, 2: *und thut er* מֵאַחַת מֵהֵנָּה (etwas) *von irgend einem jener Gebote.* Ez 18, 10. Dt 15, 7: *wenn unter euch ein Armer ist* מֵאַחַד מֵאַחֶיךָ *irgend einer eurer Brüder.* In andern Verbindungen, wie in מֵאֶפֶס Jes 40, 17. 41, 24 (vgl. 41, 12. 29) wird מִן besser i. S. der Zugehörigkeit gefasst. — Ähnlich ist Gn 7, 22: מִכֹּל אֲשֶׁר בֶּחָרָבָה מֵתוּ zu fassen: *nichts blieb leben von allem, was auf dem Trocknen war.*

An die partitive Bed. schliesst sich: — 2) aus (ἐξ, *ex*), vom Hervorgehen *aus* etwas, dah. häufig nach יָצָא, הוֹצִיא, z. B. hervorgehen *aus* dem Mutterschosse (Hi 1, 21), *aus* dem Munde (Ri 11, 36), *aus* einem Lande gehn, herausführen (Ex 12, 42), *aus* dem Wasser, aus einer Grube ziehen (Ps 18, 17. 40, 3), retten aus der Hand, aus den Händen jem. (s. מִיָּד, מִיַּד u. d. W. יָד und die Verba הִצִּיל, מָלַט). Dah. *a*) von der Materie, wor*aus* etwas verfertigt, gleichs. hervorgegangen ist. Ct 3, 9: *aus Holz des Libanon.* Ps 16, 4. 45, 14. Gn 2, 19. Ex 39, 1. Hos 13, 2. *b*) von der Abstammung von einem Vater (*ex patre*). Hi 14, 4: מִי־יִתֵּן טָהוֹר מִטָּמֵא *wo wäre ein Reiner, der von Unreinem stammte?* Zu verstehen nach Joh 3, 6. Jes 58, 12: מִמְּךָ die von dir abstammen, d. h. deine Enkel; oder aus einem Geburtsorte Ri 13, 2: *ein Mann* מִצָּרְעָה *aus Zora.* 17, 7. — *c*) vom Urheber oder der Ursache, wovon etwas kommt, herrührt, der lebenden und leblosen (wie im Gr. ἐκ und ἀπό für ὑπό, lat. *ex, ab*), Gn 49, 12: חַכְלִילִי עֵינַיִם מִיָּיִן *die Augen dunkel von Wein.* Hos 7, 4: *der Ofen* בּוֹעֵרָה מֵאָפֶה *angezündet vom Bäcker.* Jer 44, 28: *das Wort* מִמֶּנִּי וּמֵהֶם *von mir oder das von ihnen.* Jes 22, 3. Ps 37, 23. Hi 14, 9. Ez 19, 10. 26, 17. 27, 34; von der Mittelursache Hi 39, 26: מִבִּינָתְךָ *durch deinen Verstand*; vom Mittel und Werkzeuge Hi 7, 14: מֵחֲלֹמוֹת תְּבַעֲתַנִּי *durch Träume schreckst du mich.* 4, 9. Ps 28, 7. 76, 7. Gn 9, 11; von der Veranlassung Ez 28, 18: *durch die Menge deiner Sünden hast du dich entheiligt.* — Hierher gehören ferner Verbindungen wie צַדִּיק מֵן Hi 4, 17: *num mortalis justus est a Deo,* i. e. *talis qui a Deo justificetur*; Nu 32, 22: נְקִי מִן; Jer 51, 5: אָשְׁמָם מִקְּדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל *eine Schuld vom Heiligen Israels.* Wie das gr. ὑπό von der *causa efficiens* beim Passiv wird indess מִן nie gebraucht. Von denjenigen Stellen, welche man für diesen Gebrauch beigebracht hat (vgl. Ges. § 140, 2), gehören Hi 7, 14. Ps 28, 7 nicht hierher. An den übrigen Stellen, wo מִן mit Pass. verbunden erscheint (wie Gn 9, 11. 2 S 7, 29. Ps 37, 23. Hi 24, 1. Ob v. 9. Koh 12, 1), ist es immer nur s. v. a. ἀπό (seitens oder von wegen). Auch im Altarab. ist مِنْ des Urhebers beim Pass. unzulässig, s. de Sacy, *gramm. arabe* II, 545, § 1034. — *d*) häufig durch: *wegen* zu geben. Jes 53, 5: מִפְּשָׁעֵינוּ *wegen unserer Missethaten.* Ct 3, 8: *ob des nächtlichen Grauens.* Jes 6, 4. Ri 5, 11. So מִבְּלִי, מִבְּלְתִּי wegen Mangels — weil nicht ist. Wenn die Ursache ein Hindernis ist, sagen wir im Deutschen meistens *vor,* lat. *prae.* Ex 15, 23: *sie konnten das Wasser nicht trinken vor Bitterkeit.*

Digitized by Google

6, 9: *vor Ungeduld.* Pr. 20, 4: *vor Kälte.* Vgl. auch מִן שָׂמַח sich freuen wegen = über Pr 5, 18. — *e) infolge, zufolge* (wie *ex lege, ex more*) מִפִּי יְהוָה nach Jahves Befehl 2 Ch 36, 12.

3) am häufigsten ist: *von,* von der Bewegung, Entfernung von einem Orte, also *von — her, von — weg, von — aus* oder *an,* sowohl abwärts von (מִן הַשָּׁמַיִם vom Himmel her 2 Ch 7, 1. יָרַד מִן herabsteigen von), als aufwärts von (Ex 25, 19 עָלָה מִן aufsteigen von). — Um den Raum *von* einem Endpunkte bis zum andern zu bezeichnen, steht *α*) אֶל — מִן (s. אֶל *litt. A.* 1), auch in der Verbindung מִזֶּה אֶל־זֶה von Art zu Art, d. h. von der ersten bis zu der letzten Art, von allen Arten Ps 144, 13. *β*) עַד — מִן u. וְעַד — מִן von — bis zu. Lv 13, 12: *vom Kopfe bis zu den Füssen.* Jes 1, 6. 1 K 6, 24. Bes. häufig in Formeln, wo alles vom Ersten bis zum Letzten bezeichnet werden soll. Jon 3, 5: *vom Grössten bis zum Kleinsten,* dah. sowohl — als auch Ex 22, 3. Dt 29, 10. Ri 15, 5, und mit der Negation: weder — noch Gn 14, 23. *γ*) מִן — מִן Ez 25, 13: מִתֵּימָן . . . . וּדְדָנָה *von Teman bis Dedan* (in dieser Bedeutung ist st. מִן häufig לְמִן s. unten). — מִמְּךָ וְהָלְאָה von dir aus hieherwärts 1 S 20, 21, מִמְּךָ וָהָלְאָה von dir aus weiterhin, d. i. jenseits von dir. V. 22. Insbes. *a*) steht es nicht bloss nach den Verben weggehen, fliehen (גור, בָּרַח, נוס), sondern auch nach den verwandten Begriffen: sich fürchten (יָרֵא, פָּחַד), verbergen, sich verbergen, verheimlichen (כחד, סתר, צלם), verschliessen (Pr 21, 23), sich hüten (נִשְׁמַר), warnen, abmahnen (הִזְהִיר) u. a. (s. die Beispielsammlung bei Stade, *de vatic. Is. Aeth.* 75), wo wir im Deutschen *vor* sagen, überall einen Gegenstand bezeichnend, den man vermeidet, von dem man sich entfernt, vgl. *κρύπτω, καλύπτω* mit *ἀπό* Matth 11, 25. Luk 9, 45. 19, 42, *custodire, defendere* mit *a, tutus a periculo.* Wie letzteres ist im Hebr. חָפְשִׁי מֵאֲדֹנָיו frei von seinem Herrn (Hi 3, 19), צֵל מֵחֹרֶב Schatten vor der Hitze (Jes 4, 6), נוּחַ, שָׁבַת מִן Ruhe haben vor jem., etwas, wobei das auf מִן folgende als eine feindliche Macht gedacht wird. Desgl. sagt man: אָבַד מִן jemandem (eig. von ihm weg) verloren gehn, בָּגַד מִן treulos abfallen von, כָּלָה מִן vollenden (oder abstehen) von (Jos 19, 51). רַב־לָכֶם מֵעֲלוֹת *genug für euch* (hört nun auf) *hinaufzuziehen!* 1 K 12, 28. — *b*) Absolut gesetzt bezeichnet es die Entfernung von etwas: *fern von* Pr 20, 3: שָׁבַת מִרִיב *sitzen fern vom Streite.* מֵעֵינַי חֲזָדָה fern von den Augen f. hinter dem Rücken der Gemeinde Nu 15, 24. Dah.: *sonder, ohne.* מִמּוּם fleckenlos Hi 11, 15. 19, 26. 21, 9. Gn 27, 39. 2 S 1, 22. Pr 20, 3. Jes 48, 45, auch *ohne* f. *ausser, ausgenommen* 1 Ch 29, 3. 2 S 13, 16. Dah. vor dem *Inf. dass nicht, so dass nicht* (s. unten). Es bed. auch *c*) die *nahe* Entfernung *von* dem Gegenstande *ab* (das *prope abesse ab,* ar. قرب من فلان) od. wie eine Sache von der andern *ab*hänge (vgl. *ἅπτεσθαι ἀπό τινος* u. *ἔκ τινος an* etwas knüpfen, *pendere ex aliqua re,* vgl. umgekehrt אֶל *B,* לְ *B*). Jes 40, 15 מַר מִדְלִי *ein Tropfen am Eimer* (herabhängend). Ct 4, 1: גִּלְשׁוּ מֵהַר גִּלְעָד *sie sind am Berge Gilead* (gleichsam *pendentes e monte*) *gelagert.* Bes. bei Bezeichnung der Seite: מִמַּעַל oberhalb, מִתַּחַת unterhalb, unten, מִבַּיִת וּמִחוּץ von innen und aussen f. innerhalb und ausserhalb, מִיָּמִין וּמִשְּׂמֹאל zur Rechten und zur Linken, מֵאַחֲרֵי hinter (etwas), מִקֶּדֶם vorn, östlich, מִיָּם westlich, מִצַּד zur Seite, מֵאֵצֶל dass. (Ez 40, 7), מִמּוּל gegenüber, מִסָּבִיב ringsum, מִפָּנִי vor, מֵרָחוֹק in der Ferne, fern 2 K 2, 7, was nach Verben der Bewegung oft s. v. a. *fernhin* ist: Jes 22, 3. 23, 6, wie auch מִקֶּדֶם östlich für *nach Osten hin* steht Gn 13, 11, vgl. *a dextra, a tergo, e regione,* franz. *dessous, dessus; dedans, dehors* u. a. — *d*) Sehr häufig von der Zeit, und in verschiedenen Beziehungen. Zunächst *α*) *von* (einer Zeit) *an, seit.* מִנְּעָרִים von Jugend auf 1 S 12, 2. 1 K 18, 12. מִבֶּטֶן אִמִּי vom Mutterleibe an Ri 16, 17. מִיּוֹם seit es Tag ist, vom ersten Tage (der Welt) her Jes 43, 13 (LXX. *ἀπ' ἀρχῆς*). מִיָּמֶיךָ vom Beginn deiner Tage her, von deinem Lebensanfang an Hi 38, 12. 1 S 25, 28. Lv

Digitized by Google

27, 17: מִשָּׁנַת הַיֹּבֵל vom Anfang des Jobeljahres an. Vulg. *statim ab anno incipientis iubilei.* Ggs. V. 18: אַחַר הַיֹּבֵל (vgl. ἀφ' ἡμέρας, ἀπὸ νυκτός, *de die, de nocte,* von Tages-, von Nachtanfang). *β*) *zunächst von* (vgl. *litt. c.*), d. i. *gleich nach* (vgl. *ab itinere* gleich nach der Reise, *recentem esse ab aliqua re,* ἐξ ἀρίστου gleich nach dem Frühstück). Ps 73, 20: כְּחֲלוֹם מֵהָקִיץ *wie ein Traum nach dem Erwachen.* Hi 3, 11: *warum starb ich nicht* מֵרֶחֶם *sobald ich den Mutterschoss verlassen.* מִקֵּץ vom Ende ab d. h. nach Verlauf (einer Zeit). מִמָּחֳרָת Gn 19, 34. Ex 9, 6: *gleich vom Anfang des folgenden Tages* (vgl. ἐξ ὑστέρου in der Folge). Dann für *nach* überhaupt. מִיָּמִים nach zwei Tagen Hos 6, 2. מִיָּמִים nach einiger Zeit Ri 11, 4. 14, 8. מִיָּמִים רַבִּים nach langer Zeit Jos 23, 1. מִשְּׁלֹשׁ חֳדָשִׁים nach drei Monaten Gn 38, 24. — Über מֵאָז s. zu אָז, über מִשֶּׁרֶם Hagg 2, 15 zu טֶרֶם. — *e*) Im Arab. sagt man: hereingehen und kommen und ebenso hinaus gehen und kommen *vom* Thore (f. *durchs Thor*), دخل من الباب (s. Fleischer in Sitzungsber. d. K. Sächs. Ges. d. W. 1867, 185), indem das Gehen und Kommen vom Thore aus oder vom Th. her erfolgt. So Ct 5, 4: *er streckt die Hand aus* מִן־הַחֹר *vom Thürloch* d. h. da hindurch. 2, 9. So auch Ri 7, 3: *er kehrt zurück durch* oder *über das Gebirge Gilead,* eig. von demselben her nach Hause gehend. — *f*) Zuweilen ist מִן durch den Genetiv wiederzugeben (vgl. das franz. *de*), welche Beispiele sich aber immer aus den vorigen Fällen erklären, z. B. תּוֹכַחַת מִגֶּפֶן das von euch ausgehende Rügen, eure Rüge Hi 6, 25. Über das nicht hierher gehörige אֹרְבִים מִנָּהוּ Ps 68, 24 s. zu מִן.

4) Der häufige komparativische Gebrauch von מִן, und der Gebrauch, wonach es einen *Vorzug vor* etwas (יִתְרוֹן מִן Vorzug vor Koh 2, 13, *ein Volk* מִכֹּל חֲצִפִּים *vor allen Völkern* Dt 14, 2) anzeigt, erklärt sich gleichfalls aus der ursprünglich räumlichen Bed. der Partikel (vgl. Fleischer zu Levy, TW. II, 568, b). So bedeutet הוּא גָּדוֹל מִמֶּנִּי eigentlich: er ist gross *von mir ab* oder *aus* (indem man räumlich den Abstand zwischen beiden misst), d. h. *grösser als ich.* Ähnlich: עָקֹב מִכֹּל trugvoller als alle Jer 17, 9. 1 S 18, 30. 2 K 10, 3. 2 Ch 9, 22. Ez 31, 5. Dann v. Personen u. Sachen, die eine Eigenschaft in hohem Grade besitzen, wobei מִן gleichfalls zum Ausdruck des Komparativs dient, wie מָתוֹק מִדְּבַשׁ süsser als Honig Ri 14, 18, חָכָם מִדָּנִיֵּאל weiser als Daniel Ez 28, 3. Hierbei ist zu bemerken: *a*) Der Vergleichungspunkt ist ebenso häufig durch ein Verbum, als durch ein Adjektivum ausgedrückt. 1 S 10, 23: וַיִּגְבַּהּ מִכָּל־הָעָם *er war grösser als alles Volk.* Ri 2, 19: הִשְׁחִיתוּ מֵאֲבוֹתָם *sie sündigten mehr als ihre Väter.* Gn 19, 9. 29, 30. 38, 26. Jer 5, 3. Besonders merke man: חָסֵר מִן entbehren in Vergleich mit = nachstehen Ps 8, 6, נָפַל מִן sinken in Vergleich mit = weichen, Ggs. עָמַד מִן bestehen vor = nicht weichen, חָשַׁךְ מִן schweigen vor jem. (worin auch ein Weichen liegt), שׁנה מִן anders sein als. *b*) Die genauere Angabe des Vergleichungspunktes kann auch fehlen, und muss aus dem מִן *mehr als* herausgenommen werden. Jes 10, 10: וּפְסִילֵיהֶם מִירוּשָׁלַם וּמִשֹּׁמְרוֹן *deren Götzen mehr* (d. i. zahlreicher) *waren, als die von Jerusalem und Samarien.* Mi 7, 4. Ps 62, 10. Hi 11, 17. *c*) Das zweite Wort kann auch ein Infinitiv sein. Gn 4, 13: גָּדוֹל עֲוֹנִי מִנְּשׂוֹא *meine Sünde ist gross über Vergeben hinaus,* d. h. zu gross, als dass sie vergeben werden könnte. Ri 7, 2. 1 K 8, 64. Daraus entstanden ist dann die elliptische Redensart Dt 14, 24: כִּי־רָחַק מִמְּךָ הַדֶּרֶךְ *der Weg ist grösser als du* f. als dass du ihn gehen könntest, mithin: zu gross für dich. Gn 18, 14. Hi 15, 11. — Komparativisch sind auch zu fassen die häufig anders gedeuteten Stellen Dt 33, 24: *gesegnet vor den Söhnen sei Aser;* Ri 5, 24: *gesegnet sei vor Weibern Jaël;* 1 S 15, 33: *kinderlos vor Weibern sei deine Mutter.* Auch Gn 3, 1 wird zu übers. sein: *und die Schlange war listiger als.* S. Volck zu Dt 33, 24.

5) vor dem *Inf.* *a*) *weil* (vgl. *no.* 2 *litt. d*). Dt 7, 8: מֵאַהֲבַת יְהוָה אֶתְכֶם *weil Jahve euch liebt.* *b*) am häufigsten: *so dass nicht, ne, quo minus,* vom Be-

Digitized by Google

griffe der Entfernung (*no.* 3), nach den Verben des Hinderns, als zurückhalten Ex 32, 7, sich hüten Gn 31, 29, abmahnen Jes 8, 11, verschliessen Jes 24, 10, u. s. w. Gn 27, 1: *seine Augen waren blöde* מֵרְאֹת *so dass er nicht sah.* Ex 14, 5: מֵעָבְדֵנוּ *dass er uns nicht diene.* 1 S 8, 7. Jes 49, 15. Zuweilen ist der Begriff *sein* darnach ausgelassen, und מִן steht vor dem Nomen 1 S 25, 23: *er hat dich verworfen* מִמְּלֹךְ *vom Königsein* (= מֵהִמָּלֹךְ). Jer 48, 2: *wir wollen es vertilgen* מִגּוֹי *dass es kein Volk mehr sei.* 2, 25. 1 K 15, 13. Jes 7, 8. 17, 1. 25, 2. *c*) *seitdem dass* (vgl. *no.* 3, *d*) 1 Ch 8, 8. 2 Ch 31, 10. *d*) s. *no.* 4, *c.*

6) nur einmal als *Conj.* (Böttcher § 1036, 5) *dass nicht*, vor dem *Impf.* (vgl. 5, *b.*) Dt 33, 11: מִן־יְקוּמוּן LXX. *μὴ ἀναστήσονται.* Vulg. *non consurgant.* Vgl. syr. ؟ مِنْ, ar. من أن (s. Volck z. St.).

M. and. Präpp. u. Advv. bed. מִן 1) *von — her, weg* (nach *no.* 3). Die zweite Partikel drückt den Ort aus, in welchem sich der Gegenstand zuvor befand, wie *de chez quelqu'un.* מֵאַחַר hinter (etwas) weg, מִבֵּין zwischen (etwas) hervor, מִבַּעַד hinter (etwas) hervor, מֵעַל oben von (etwas) weg, מֵעִם und מֵאֵת *de chez*, aus der Nähe jem. her, von Seiten jem., מִתַּחַת unter (etwas) weg, s. אַחַר, אֵת, בֵּין, בַּעַד, עַל, עִם, תַּחַת. Vgl. sab. בתחתי, בעל, בעלי, בעם, בתחת, בן עלי (ב = hebr. מ, מן = בן), s. D. H. Müller in ZDMG XXIX, 606—8. 2) den Ort selbst, s. oben unter *no.* 3, *c.* S. auch *no.* 2, *d.* — 3) Was insbes. den Gebrauch von לָמָּן anlangt, so darf man nicht sagen, dass hier eig. מִן לְ stehen müsste (so Ges.); vielmehr ist לְ an einigen der hier in Betracht kommenden Stellen als לְ der Richtung aufzufassen (so Hi 36, 3: לְמֵרָחוֹק *zu Fernem*, eig. aus der Ferne Gekommenem oder Genommenem. 39, 29: *in die Ferne*), an den meisten dient לְ als Ausdruck der Beziehung im weitesten Sinne des Wortes und wird für uns unübersetzbar. So 1 Ch 27, 23: לְמִבֶּן עֶשְׂרִים שָׁנָה *vom Zwanzigjährigen an.* 1 Ch 17, 10, auch von der Zeit Mal 3, 7: לְיִמֵי *seit den Tagen.* Besonders wenn עַד, וְעַד folgt, näml. vom Orte Sach 14, 10, von der Zeit Ri 19, 30. Auch f. sowohl — als auch. 2 Ch 15, 13: לְמֵאִישׁ וְעַד־אִשָּׁה *sowohl Mann als Weib.* Ex 11, 7. 2 S 13, 22. Jer 51, 22.

מִן m. *suff.* מִנִּי, מִנְּךָ, מִנֵּהּ, מִנָּהּ, מִנָּכוֹן, מִנָּהֶן, aram., s. v. a. das hebr. 1) (ein Teil) *von.* Daher מִנָּחוֹן — מִנָּחוֹן eig. (etwas) davon, (etwas) davon, d. i. teils, teils Dn 2, 33. Vgl. V. 41. 42. 2) aus. Daher vom Urheber Esr 4, 21, von der Ursache: wegen Dn 5, 19, von dem Gesetze, wornach (*ex qua*) etwas geschieht Esr 6, 14, dah. מִן־צַיְרִב *adv.* für gewiss, zuverlässig Dn 2, 8, מִן־קְשׁוֹט 2, 47 nach der Wahrheit, wie im Gr. ἐξ ἐμφανοῦς f. ἐμφανῶς. 3) von (etwas) her. Daher nach fürchten Dn 5, 19. Von der Zeit: von (etwas) an Dn 3, 22. Mit anderen Präpp. מִן־לָוֹת von Seiten jem., מִן־קֳדָם von vor (jem.), מִן־אֲדַיִן von der Zeit an. An den Begriff der Entfernung schliesst sich auch die privative Bdtg.: so dass nicht (sei) Dn 4, 13. Vergl. im Hebr. *no.* 5, *b.* 4) komparativ: mehr als Dn 2, 30. 7, 20. — Über מִן־דִּי s. zu דִּי.

מָנָא aram., s. מָנָה.

מְנָאוֹת s. מָנָת.

מַנְגִּינָה* (St. נגן) m. *suff.* מַנְגִּינָתָם *f.* Spottlied, s. v. a. נְגִינָה Thr 3, 63.†

מְנָדָה aram., s. מָדָה.

מַנְדָּע (= hebr. מָדָע, St. ידע) *emph.* מַנְדְּעָא, m. *suff.* מַנְדְּעֵי *m.* aram., 1) Kenntnis, Einsicht Dn 2, 21. 5, 12. 2) Verstand. 4, 31. 33.†

מָנָה (s. zu מנן) *impf.* תִּמְנֶה, וַיִּמְנוּ, *imp.* מְנֵה, *inf.* לִמְנוֹת, *pt.* מוֹנֶה, ein gemeinsemitisches Wort 1) zuteilen, bestimmen Jes 65, 12. Ps 147, 4. 2) zählen (auch mischn.; aram. סנא, ar. منا, منى), ein Heer 1 K 20, 25, von einer Volkszählung: 1 Ch 21, 1. 17. 27, 24.

Niph. נִמְנָה, *impf.* יִמָּנֶה, *inf.* לְהִמָּנוֹת gezählt werden Gn 13, 16. Koh 1, 15. 2 Ch 5, 6. Mit אֵת (אֶת) beigezählt werden Jes 53, 12.†

Digitized by Google

Pi. מִנָּה, *impf.* וַיְמַן, *imp.* מַן 1) zuteilen, bestimmen, mit לְ Dn 1, 5. 10 f. Hi 7, 3. 2) anordnen, bestellen, von Gott gebraucht Jon 2, 1. 4, 6. 7. 8. Ps 61, 8: מַן יְנַצְּרֵהוּ *bestelle, dass sie ihn schützen!* Mit עַל über etwas bestellen Dn 1, 11.†

Pu. pt. מְמֻנִּים *pass.* 1 Ch 9, 29.†

Derivate: מָנָה, מִנִּי, מִנְיָן u. die *Nomm. pr.* תַּמְנָתָה, תִּמְנָתָה.

מנה aram. zählen Dn 5, 26. *Part. pass.* מְנָא gezählt V. 25 f.†

Pa. מַנִּי bestellen, einsetzen in ein Amt Dn 2, 24. 49. 3, 12. Über den *imp.* מָנֵי Esr 7, 25 s. Baer z. St. u. Kautzsch § 15, a. 47, 3, *c.*

Derivat: מִנְיָן.

מָנֶה (auch mischn.) ar. مَنًا u. مَنّ, syr. ܡܢܐ, ass. *manû* plur. *manê* (wohl nicht semit., viell. sumer.-akkad. Ursprungs) *m.* die Mine, ein Gewicht, nach der von Babylon stammenden Einteilung der Gewichte, der sechzigste Teil des Talents, gegen 1000 Gr. wiegend. Von der Gewichtsmine, welche in 60 Sekel zerfiel (sie wird auch Ez 45, 12 gemeint sein; LXX ist hier im Unrecht) und von welcher 50 auf 1 Talent gingen (also 3000 Sekel auf 1 Tal.), unterschied man die Geldmine à 50 Sekel (LXX Ez 45, 12; sie wird 1 K 10, 17 gemeint sein, gegen 2 Ch 9, 16), von welcher letzterer 3000 (50 × 60) auf 1 Tal. gingen. S. über die weitere Unterscheidung zwischen Gold- u. Silbermine Schrader, Art. Mine im Bibl. HW. S. noch Esr 2, 69. Neh 7, 71 f.†

מָנָה *pl.* מָנוֹת, m. *suff.* מְנוֹתָיו *f.* Teil, Anteil Ex 29, 26. Lv 7, 33. Insbes. von Speisen: Portion 1 S 1, 4. שָׁלַח מָנוֹת Portionen verschicken (von einem Gastmahle) Neh 8, 10. 12. Über Jer 13, 25 s. zu מָנָת.

מֹנֶה* nur *pl.* מֹנִים Teile, dah. Male, *vices* Gn 31, 7. 41†, vgl. יָד *no.* 6.

מַנְהָג *cstr.* מַנְהַג *m.* Fahren (eines Wagens) 2 K 9, 20†. Mischnisch: Führung, Hergang, Brauch.

מַנְהֲרָה* *pl.* מַנְהָרוֹת *f.* Thalschlucht, tiefes Thal Ri 6, 2. Vgl. ar. مَنْهَر das Strombett, genauer der tiefste Teil dess., den das Wasser fortwährend weiter aushöhlt, von נהר fliessen. S. Schultens zu Hiob S. 49.

מָנוֹד* (St. נוד) *m.* Ps 44, 15†: מְנוֹד־רֹאשׁ Kopfschütteln und Gegenst. dieser Bezeigung schadenfrohen Staunens.

מָנוֹחַ (St. נוח) *cstr.* מְנוֹחַ *m.* 1) Ruhe Thr 1, 3. Von einem Weibe: Versorgung (durch Heirat) Ruth 3, 1. Pl. m. *suff.* מְנוּחֹתֵיכֶם Ps 116, 7. 2) Ruheplatz Gn 8, 9. Dt 28, 65. Jes 34, 14. 1 Ch 6, 16.† 3) *N. pr.* des Vaters Simsons Ri 13, 2 ff. 16, 31.†

מְנוּחָה u. **מָנֹחָה** *pl.* מְנוּחוֹת, *fem.* des vor. 1) Ruhe, ruhiger Zustand Ruth 1, 9 (vgl. 3, 2). Jer 45, 3. Jes 28, 12: זֹאת תַּמְנוּחָה *diess* (ist) *die Ruhe*, d. i. der Weg dazu. מֵי מְנוּחוֹת zu traulicher Ruhe einladende Gewässer Ps 23, 2. Insbes. vom Besitze des Verheissungslandes (gegenüber der Unruhe des Wüstenzuges) Ps 95, 11. Dt 12, 9. 2) Ruheplatz Nu 10, 33. Mi 2, 10. שַׂר־מְנוּחָה Fürst des Ruhelagers d. i. *Reisemarschall* Jer 51, 59, dah. für: Niederlassung, Residenz Jes 11, 10.

מָנוֹן *m.* nach den hebr. Auslegern passend: Kind, *soboles* (s. טַף und נִין). Pr 29, 21†: *wenn jem. seinen Knecht von Jugend auf verzärtelt,* וְאַחֲרִיתוֹ יִהְיֶה מָנוֹן *so will er hernach* (wie) *der Sohn sein.* Luther: so will er hernach ein Junker (Jungherr) sein. Delitzsch übers. *Brutstätte* (aus welcher dem schwachen Herrn schliesslich lose Buben erwachsen).

מָנוֹס (St. נוס) m. *suff.* מְנוֹסִי 1) Flucht Jer 46, 5. 2) Zuflucht 16, 19. 25, 35. Ps 59, 17. Hi 11, 20 u. ö.

מְנוּסָה *cstr.* מְנוּסַת *fem.* des vor. Flucht Lv 26, 36. Jes 52, 12.

מָנוֹר* (St. נור = ניר?) *cstr.* מְנוֹר *m.* nur i. d. Verb. מְנוֹר אֹרְגִים Weberbaum (i. diesem S. syr. u. ar. m. *l* st. *r*: ܢܘܠܐ, مِنْوَال) 1 S 17, 7. 2 S 21, 19. 1 Ch 11, 23. 20, 5.†

מְנוֹרָה (St. נור) und **מְנֹרָה** *cstr.* מְנוֹרַת, מְנֹרַת, *pl. abs.* u. *cstr.* מְנוֹרוֹת *f.* Leuchter, insbes. von dem grossen Armleuchter

Digitized by Google

in der Stiftshütte Ex 25, 31 ff. u. ö. 1 K 7, 49. 1 Ch 28, 15. Sach 4, 11. Auch mischn.

מִנְזָרִים* m. *suff.* מִנְזָרֶיהָ (m. *Dag. dirim.*, wie מִקְדָּשׁ Ex 15, 17) *m. pl.* Nah 3, 17 Fürsten, s. v. a. נְזִירִים Gn 49, 26. Dt 33, 16.† So Ges. Andere: auserlesene Mannschaft. Abulwalid vergleicht מְשָׁמְנִים *Feiste* u. dgl. Viell. ein hebraisiertes, urspr. assyr. Wort.

מנח* (Wz. מן, s. zu מנן) ar. مَنَحَ zuteilen, schenken. Davon:

מִנְחָה *cstr.* מִנְחַת, m. *suff.* מִנְחָתִי, *pl.* m. *suff.* מִנְחֹתֶיךָ *f.* 1) Geschenk, Gabe Gn 32, 14. So phön. מנחת Carth 108, 10. 2) insbes. Geschenk an die Gottheit, Opfer Gn 4, 3. 1 S 2, 17. 26, 19, genauer das unblutige Speis- und Trankopfer, welches neben dem Schlachtopfer, seltener selbständig, gebracht wurde. Lv 2, 1. 4. 5. 6. 6, 7 ff. 7, 9. Dah.: זֶבַח וּמִנְחָה blutiges und unblutiges Opfer Ps 40, 7. מִנְחָה וְנֶסֶךְ Speis- und Trankopfer Jo 1, 9. 3) Tribut, Abgabe an die beherrschende Nation, welche man mit dem schonenden Namen von Geschenken belegte (*Diod.* 1, 58). 2 S 8, 2. 6. 1 K 5, 1. 2 K 17, 4. Ps 72, 10.

מִנְחָה *pl.* m. *suff.* מִנְחָתְהוֹן aram., Opfer Dn 2, 46. Esr 7, 17.†

מְנַחֵם (Tröster) *N. pr.* eines Königs von Israel 2 K 15, 14 ff. Phön. מנחם CIS. 87 u. ö. Keilschr. *Miniḫimu.*

מְנֻחָה (Ruhe; St. נוח) *N. pr.* 1) eines Mannes Gn 36, 23. 1 Ch 1, 40. 2) eines Ortes an der Grenze Judas nach Dan zu, *i. p.* מָנֻחִי 1 Ch 8, 6. — *Gentil.* (od. *Patron.*) מָנֻחִתִי 1 Ch 2, 54. Darnach wird auch V. 52 statt חֲצִי הַמְּנֻחוֹת zu lesen sein: חֲצִי הַמָּנֻחָתִי.†

מְנִי eig. Zuteilung (v. מָנָה), dah. Verhängnis, Schicksal, dann Name eines Idols, welches die von Kanaan her abgöttischen Exulanten in Babylonien verehrten, und welchem nebst *Gad* sie Lektisternien darbrachten Jes 65, 11.† Wahrsch. der Planet Venus, welcher in der astrologischen Mythologie der Semiten als der zweite Glücksstern neben dem Jupiter (גַּד, גְּבַל) vorkommt. Auf die Etymologie von מָנָה wird V. 22 angespielt. Vgl. Delitzsch zu Jes 65, 11.

I. **מִנִּי** Jer 51, 27† (nach Einigen Ps 45, 9) Name einer Gegend, nach Syr. u. Tg.: Armenien, aber doch wohl nur ein besonderer Teil desselben, da אֲרָרָט (w. m. n.) daneben genannt ist. Bochart vergleicht *Mirváṣ*, eine Gegend Armeniens Jos. Arch. 1, 3, 6.

II. **מִנִּי** poet. Form für מִן (s. d.) Ri 5, 14. Jes 46, 3. Ps 41, 11. 19. 78, 2. 42.

מִנֵּי poet. Form für מִן (wie עֲלֵי, עֲדֵי) Jes 30, 11†, s. zu מִן und מֵן*.

מְנָיוֹת s. מִנְיָה.

מְנִים s. מֵן.

מְנִיָּמִין (s. v. a. מִיָּמִין) *N. pr. m.* 1) 2 Ch 31, 15.† 2) s. מִיָּמִין *no.* 2.

מְנִיָן* (St. מנא, מנה) *cstr.* gleichl. *m.* aram., Zahl Esr 6, 17.† Auch mischn.

מִנִּית (etwa: geschenkte, zugeteilte; St. מנן) *N. pr.* eines Ortes im Gebiete der Ammoniter Ri 11, 33, woher Weizen nach Tyrus gebracht wurde Ez 27, 17.† Heute Ruinen *Manḥâ* oder *Menjâ* östlich von Hesbon; vgl. aber Tristram, *Land of Moab* 155.

מִנְלָה* (St. נלה) *m.* Besitz, Reichtum. M. *Suff.* מִנְלָם Hi 15, 29.† Zu einer Änderung der LA., etwa in מִכְלָם *ihre Hürde* (Ges.) oder מִגְלָם *ihre Sichel* (Olsh.) liegt kein zwingender Grund vor.

מנן* ar. مَنَّ (vw. מון, מין, מאן, מנח, מנה, מנע) GB. trennen, scheiden, spalten (s. auch Fleischer in Levy, Nhbr. W. III, 310 f.). Dah. *teilen* (s. die Derivv. von מנן), dann zählen (מנה); näher sowohl *zuteilen* (מנן, מנח, מנה u. Derivv., dah. auch bestimmen, bestellen, anordnen: מנה) als *abteilen*, abscheiden (so مَنُعَ unzugänglich sein, מאן, مَنَعَ verweigern, מנע hemmen, aufhalten u. s. w.). Daher hebr. מִין Art, Species, תְּמוּנָה Form. Auch aram. מִינִין Häretiker gehört hierher, s. Fl. a. a. O.

Derivv.: מֵן*, מָן, מָנוֹן(?), vgl. מְנוֹן u. *n. pr.* מְעוֹנִי.

Digitized by Google

מָנַע (s. zu מנן) *impf.* יִמְנַע, *imp.* מְנַע, מָנְעִי, *pt.* מֹנֵעַ — zurückhalten, aufhalten, hemmen (vw. מאן s. d.) Ez 31, 15: וָאֶמְנַע נַהֲרוֹתֶיהָ *und ich hielt seine Ströme auf,* hemmte sie, *a*) mit מִן, abhalten von etwas, bewahren vor etwas. 1 S 25, 26. 34: אֲשֶׁר מְנָעַנִי מֵהָרַע אֹתָךְ *der mich abgehalten übel zu thun an dir.* Jer 2, 25: מְנָעִי רַגְלֵךְ מִיָּחֵף *bewahre deinen Fuss vor dem Barfusswerden,* lauf nicht zu sehr, damit du nicht die Schuhe verlierst. 31, 16. *b*) mit dem *Acc.* d. S. und מִן d. P., etwas zurückhalten vor jemandem, es ihm vorenthalten, versagen. Gn 30, 2: אֲשֶׁר־מָנַע מִמֵּךְ פְּרִי־בָטֶן *der dir Leibesfrucht versagt hat.* 2 S 13, 13. 1 K 20, 7. Hi 22, 7. Seltener mit לְ d. P. Ps 84, 12, oder m. d. *Acc.* d. P. und מִן d. S. Nu 24, 11. Koh 2, 10. — Vgl. sab. מנע abhalten, dav. die *n. pr.* מנעי, *n. l.* מנען. Syr. bed. ܡܢܥ erreichen.

Niph. נִמְנַע, *impf.* יִמָּנַע 1) zurückgehalten, gehemmt w. Jer 3, 3; *reflex.* sich zurückhalten, abhalten lassen Nu 22, 16. 2) entzogen, versagt werden, mit מִן Hi 38, 15. Jo 1, 13.†

Derivate: die *N. pr.* יִמְנָע, תִּמְנָע.

מַנְעוּל (St. נעל) m. *suff.* מַנְעוּלָיו Neh 3, 3, מַנְעֻלָיו V. 6. 13—15 (vgl. Böttch. § 171, b) Riegel Ct 5, 5. Neh 3, 3. 6. 13—15.†

מִמְנָעָל* m. *suff.* מִמְנָעָלָךְ *m.* Riegel, s. v. a. das vor. Dt 33, 25.† Auch mischn.

מַמְנַעַמִּים* (St. נעם) m. *suff.* מַמְנַעֲמֵיהֶם *m. pl.* Leckerbissen, Delicatessen Ps 141, 4.† Synonym: מַטְעַמִּים.

מְנַעֲנְעִים *m. pl.* 2 S 6, 5† ein musikalisches Instrument; eig. *Part. Pil.* von נוע geschüttelt, bewegt werden, die *σεῖστρα, sistra* (Vulg.) der Alten, s. Bibl. HW. 1040.

מְנַקִּית* nur *pl.* מְנַקִּיּוֹת, מְנַקִּיֹּת, m. *suff.* מְנַקִּיֹּתָיו Opferschale Ex 25, 29. 37, 16. Nu 4, 7. Jer 52, 19 (syr. dass., vom Stw. נפק *Pa.* spenden, *libare*, assyr. allg. opfern).†

מֵנֶקֶת *f.* Säugamme. S. *Hiph.* von יָנַק.

מְנַשֶּׁה (der vergessen macht, s. Gn 41, 51) *N. pr. Manasse*, 1) älterer Sohn Josephs, welchen mit Ephraim Jakob adoptierte, und mit seinen eigenen Söhnen erben liess Gn 48, 1 ff. Das Gebiet des Stammes lag zur Hälfte jenseit, zur Hälfte diesseit des Jordan. Jos 17, 8 ff. *Patron.* מְנַשִּׁי Dt 4, 43. 2) Ri 18, 30 Kt. 3) Sohn des Hiskia, König von Juda, Götzendiener, und eine Zeitlang im Exil, reg. 699—44 v. Chr. 2 K 20, 21. 21, 1 ff. 2 Ch 33, 1 ff. Jer 15, 4. Keilschr. *Menasê* od. *Minasi*, KAT² 355. 4) Esr 10, 30. 5) V. 33.

מָנָת* (f. *manawat* od. *manajat*; St. מנת, s. Olsh. § 108, c. 165, i) *cstr.* gleichl. *f.* Pl. *cstr.* מְנָאוֹת Neh 12, 44 u. מְנָיוֹת 12, 47. 13, 10 Teil, Anteil. Ps 63, 11: מְנָת שֻׁעָלִים יִהְיוּ *der Füchse Teil* d. i. Beute *werden sie.* Ps 11, 6: *Gluthauch* (ist) מְנָת כוֹסָם *ihres Bechers Anteil*, d. h. das, was ihnen als der zu leerende Inhalt ihres Bechers zugeteilt ist. 16, 5. Jer 13, 25 מְנָתֵךְ (so liest z. B. auch der Cod. Bab.) *dein dir zugemessener Anteil.* Von Essportionen Neh a. a. O. Vgl. ar. مَنِيَّة das Zugeteilte, Schicksal, Tod, u. die ar. nab. Gottheit מנותו, منوة eine Art *Τύχη*, vgl. גָּד.

מָס (St. מסס) *m.* Hi 6, 14 (s. Baer z. St.)† der Verzagte, Unglückliche.

מַס auch *i. p.* מָס (s. Baer zu Pr 12, 24), pl. מִסִּים *m.* Frone, Zins (n. Fl. von נסס, also contr. aus מַנְסִי [vgl. מָמֵר v. מרר] u. dah. eig. *quod alicui impositum est*) gew. in der Verbindung מַס עָבַד Frondienst, häufig dann *konkret:* der Fronpflichtige 1 K 9, 21. 2 Ch 8, 8. הָיָה לָמַס Dt 20, 11. Ri 1, 30. 33. 35. Jes 31, 8. Prov 12, 24 und הָיָה לְמַס עֹבֵד Gn 49, 15. Jos 16, 10 fronpflichtig sein, Frondienste thun müssen. Auch ohne עֹבֵד dass. Dah. נָתַן לָמַס Jos 17, 13. שׂוּם לָמַס Ri 1, 28 und שׂוּם מַס עַל Esth 10, 1 jemandem Frondienste auflegen, ihn fronpflichtig machen, אֲשֶׁר עַל־הַמַּס Aufseher über die Fronen, ein Grossamt am israelitischen Hofe, 2 S 20, 24. 1 K 4, 6. 12, 18. שָׂרֵי מִסִּים Fronvögte Ex 1, 11.

מֵמַסַּב* od. **מֵמֻסָּב*** (St. סבב) *Subst. consessus*, die in einen Kreis gestellten

Digitized by Google

Sitze, Tafelrunde (nachbibl. מְסִבָּה) Ct 1, 12, vgl. 1 S 16, 11,†

מֵסָב (St. סבב) eig. *Subst.* Umkreisung, Umgebung, dah. *Adv.* ringsum 1 K 6, 29. מְסִבּוֹת Hi 37, 12 dass. Pl. *cstr.* im Acc. adv. 2 K 23, 5: מְסִבֵּי יְרוּשָׁלִָם *ringsum Jerusalem.*†

מַסְגֵּר (St. סגר) *m.* eig. *Part. Hiph.* 1) Schlosser (als Handwerker) eig. Verschliesser 2 K 24, 14. 16. Jer 24, 1. 29, 2. 2) Verschluss, Gefängnis (auch talm.) eig. das Veschliessende Ps 142, 8. Jes 24, 22. 42, 7.†

מְסִגֶּרֶת (St. סגר) m. *suff.* מְסִגַּרְתּוֹ *f.* Pl. מְסִגְּרוֹת, מְסִגֻּרוֹת, m. *suff.* מְסִגְּרֹתֵיהֶם 1) Schloss, Veste, Burg Ps 18, 46. Mi 7, 17. 2) Leiste, Einfassung Ex 25, 25. 27. 37, 12. 14. 3) Füllung, eig. Eingefasstes 1 K 7, 28. 29. 31. 32. 35. 36. 2 K 16, 17 verzierte Blätter an den ehernen Gestühlen der Bassins. Aus V. 28. 29. 31 wird deutlich, dass viereckige Schilder, Seitenfelder auf den vier Seiten jedes Gestühles gemeint sind. Vgl. das syr. ܡܣܓܪܬܐ Schild.

מַסָּד (v. יסד, wie מַדָּע v. ידע) *m.* Grundlage des Gebäudes 1 K 7, 9.†

מִסְדְּרוֹן* m. ח— *loc.* חַמִּסְדְּרוֹנָה *m.* Säulengang, Halle (*denom.* v. סֵדֶר Reihe) Ri 3, 23.†

מסס s. v. a. נסס und מאס fliessen, zerfliessen. Aram. מְסָא, ܡܣܐ sich auflösen, verfaulen; sodann auch von etwas abfliessen lassen (die Molke und andere dünne Flüssigkeit) und es dadurch verdichten. Vgl. Bernstein, *Lex. Chrest. Kirsch. p.* 294.

Hiph. pl. הִמְסוּ (wie aram. הֵגְלִיו f. הַמְסוּ) Jos 14, 8; *impf.* אַמְסֶה, וַתִּמַּס Ps 39, 12; m. *suff.* יַמְסֵם — machen, dass etwas fliesst, zerfliesst. Ps 6, 7: *ich mache mein Lager fliessen von meinen Thränen.* Schmelzen 147, 18. Trop. m. לֵב, das Herz zerfliessen machen, in grosse Furcht setzen.†

I. מַסָּה (St. נסה) *pl.* מַסּוֹת, מַסּוֹת *f.* Versuchung 1) von den Grossthaten Jahves, wodurch er das ungläubige Volk auf die Probe stellen wollte Dt 4, 34. 7, 19. 29, 2. 2) das Versuchen Jahves durch unzufriedenes Meistern und Fordern Ps 95, 8. Davon ein Ort in der Wüste Ex 17, 7. Dt 6, 16. 9, 22. 33, 8.†

II. מַסָּה* (St. נסס I) *cstr.* מַסַּת *f.* eig. das Zerfliessen, dah. Verzagen, Verzweiflung Hi 9, 23.†

מִסָּה* (St. נסס II) eig. Zugemessenes, Mass, Quantität, dann Genüge, daher *cstr.* מִסַּת im Acc. adv.: nach Genüge, d. i. nach Massgabe, je nach (vgl. aram. ܡܫܬܐ, מִכְמַּת) Dt 16, 10†: מִסַּת נִדְבַת יָדֶךָ *je nachdem deine Hand herzugeben vermag.*

מַסֵּכָה (St. סוה, Thes. p. 941) *m.* Decke, Schleier (über das Gesicht) Ex 34, 33—35.†

מְסוּכָה *f.* s. v. a. מְשׂוּכָה Dornhecke Mi 7, 4.†

מַסָּח (St. נסח) *m.* das Abhalten 2 K 11, 6.†

מַסְחָר* (St. סחר) *cstr.* מִסְחַר *m.* Handel, Einkauf 1 K 10, 15.†

מָסַךְ (s. zu מסס) 1. *ps. i. p.* מָסַכְתִּי, *inf.* לְמָסְכוֹ 1) giessen, eingiessen, wie im Syr. So Jes 19, 14: יְהוָה מָסַךְ בְּקִרְבָּהּ רוּחַ עִוְעִים *Jahve goss in sein* (des Landes) *Inneres einen Geist der Verwirrung,* vgl. 29, 10. 2) gew. mischen (wie das vw. מזג, s. d.) Ps 102, 10: *mein Getränk mische ich mit meinen Thränen.* Insbes. von dem Mischen des Weines mit Gewürz Pr 9, 2. 5. Jes 5, 22, vgl. Ct 8, 2.†

Derivate: מִמְסָךְ und

מֶסֶךְ *m.* gemischter Wein, Würzwein Ps 75, 9.†

מָסָךְ (St. סכך) *cstr.* מְסַךְ *m.* Decke 2 S 17, 19, insbes. von dem Vorhange vor der Thüre des Heiligen Ex 26, 36 ff. 39, 38. 40, 5 und vor dem Thore des Vorhofs 35, 17. 39, 40. Vollst. פֶּתַח הַמָּסָךְ 35, 12. 39, 34. 40, 21. — Jes 22, 8: וַיְגַל אֵת מָסַךְ יְהוּדָה *er* (Jahve) *deckt die Decke Judas auf,* d. i. benimmt ihm den verblendeten Trotz.

מִסְכָּה* (St. סכך) m. *suff.* מִסְכָּתָהּ *f.* Decke, das, womit etwas bedeckt ist Ez 28, 13.†

I. מַסֵּכָה (St. נסך I) *cstr.* מַסֵּכַת, *pl.* מַסֵּכוֹת, m. *suff.* מַסֵּכֹתָם *f.* 1) Guss, aus Metall, עֵגֶל מַסֵּכָה ein gegossenes Kalb Ex 32,

Digitized by Google

4. 8. אֱלֹהֵי מַסֵּכָה gegossene Götterbilder Ex 34, 17. 2) insbes. gegossenes Götzenbild Dt 9, 12. Ri 17, 3. 4. 3) *σπονδή*, Bündnis, Friedensschluss Jes 30, 1.

II. מַסֵּכָה (St. נסך II) *f.* Decke Jes 25, 28, 20.†

מִסְכֵּן (St. סכן) *m.* arm, elend Koh 4, 13. 9, 15 f.† Das Wort findet sich in allen Dialekten und ist aus dem Arab. in die roman. Sprachen übergegangen, vgl. italien. *meschino, meschinello,* portug. *mesquinho, subst. mesquinhez.* franz. *mesquin, subst. mesquinerie* Armut, Dürftigkeit, meistens im verächtlichen Sinne. Vgl. phön. *n. pr.* מסכן CIS. 97.

מִסְכְּנוֹת (f. מְכֻנָסוֹת (?), St. כנס) *pl. f.* Vorräte, Magazine Ex 1, 11. 1 K 9, 19. 2 Ch 8, 4. 6. 16, 4. 17, 12. 32, 28.†

מִסְכֵּנֻת (v. מִסְכֵּן) *f.* Armut, Elend Dt 8, 9.†

מַסֶּכֶת* (St. נסך II) *i. p.* מַסֶּכֶת *f.* Gewebe, und zwar dessen Aufzug (Kette) Ri 16, 13 f. Auch mischn.

מְסִלָּה (St. סלל) *cstr.* מְסִלַּת, m. *suff.* מְסִלָּתוֹ, *pl.* מְסִלּוֹת, m. *suff.* מְסִלֹּתַי, *f.* gebahnter Weg, Landstrasse, eig. erhöhter Weg, *highway* Ri 20, 31. 32. 1 S 6, 12. Jes 40, 3. Meśa-I. 26: ואנך עשתי המסלת בארנן *und ich baute den Steg am Arnôn.* Trop. für: Lebensweise Pr 16, 17. 2) Treppe, Stiege s. v. a. סֻלָּם 2 Ch 9, 11. Pesch., Tg. Sitz, Schemel. In der Parallelstelle 1 K 10, 12 steht מַסְעָד für מְסִלּוֹת 2 Chr.; man wird mit Thenius zu 1 Kön. an Erhöhungen an den Wänden, d. i. umlaufende Banksitze zu denken haben, die in Seitengemächern des Tempels, also doch innerhalb des Tempelganzen, angebracht waren.

מַסְלוּל (St. סלל) *m.* Bahn, Weg Jes 35, 8.†

מַסְמְרִים (St. סמר) *m. pl.* Jes 41, 7, **מִסְמְרִים** 1 Ch 22, 3, **מַסְמְרוֹת** Jes 10, 4, **מִסְמְרוֹת** 2 Ch 3, 9 u. **מַשְׁמְרוֹת** Koh 12, 11† Nägel. Ar. مِسْمَار. Mischn. *sg.* מסמר *pl.* מסמרים.

I. מסס (vw. מסח, מסך, מאס) eig. fliessen, *Niph.* sich ergiessen, flüssig werden, zerschmelzen. — *Kal* nur *Inf.* מְסֹס Jes 10, 18† zerfliessen, übertr. (wie דָּוָה) von einem hinschwindenden Kranken.

Niph. נָמַס *i. p.* נָמָס, *pl.* נָמַסּוּ, *impf.* יִמַּס, *i. p.* יִמָּס, וַיִּמַּס, *inf.* הִמַּס, *pt.* נָמַס 1) zerschmelzen, zerfliessen Ex 16, 21. Ps 68, 3. Jes 34, 3. Ri 15, 14: *und es flossen ihm die Bande von den Händen,* d. h. fielen wie zerflossen von seinen Händen. Von räudigem Vieh 1 S 15, 9. — 2) mit לֵב vergehn *a*) vor Furcht, Angst, mithin: verzagen Dt 20, 8. Jos 2, 11. 5, 1. Ganz sinnlich ist der Zusatz 7, 5: *es zerfloss das Herz des Volkes* וַיְהִי לְמָיִם *und ward zu Wasser.* *b*) vor Kummer, Schmerz Ps 22, 15. Auch ohne לֵב in beiden Beziehungen 2 S 17, 10: *und auch ein tapferer Mann* רַךְ רָמֵס *würde verzagt werden.* Von der leblosen Natur Ps 97, 5. Mi 1, 4. Ps 112, 10: *er vergeht,* vor Groll.

Hiph. pl. הֲמַסּוּ verzagt machen Dt 1, 28.†

Derivv.: מָס, מַסָּה II, הֶמֵּס.

II. מסס* ar. مَسَّ (s. zu משׁשׁ), GB. streichen, betasten, berühren, die (wie in מָשַׁח, s. d.) übergeht in die des Messens, Zuteilens. S. Fleischer in Levy, Nhbr. W. III, 314. — Davon מַסָּה.

מַסָּע (St. נסע) *m.* das Aufbrechen, Abziehen, Ziehen (eines Nomadenheeres), n. Art eines aram. Inf. Dt 10, 11: לְמַסַּע לִפְנֵי הָעָם *um vor dem Volke herzuziehn.* Nu 10, 2: לְמַסַּע אֶת־הַמַּחֲנוֹת *zum Aufbrechen mit den Lagern* oder: *um aufbrechen zu machen die Lager.* Gewöhnl. *Subst.* das Aufbrechen, die Reise, der Zug Ex 40, 36. 38, Reisestation Ex 17, 1: לְמַסְעֵיהֶם *nach ihren Stationen* Nu 10, 6. 12. 28. 33, 1 f. Gn 13, 3: וַיֵּלֶךְ לְמַסָּעָיו *er zog stationenweise.*†

מַסָּע (St. נסע) *m.* 1) Steinbruch (vgl. נסע *Hiph.* 1 K 5, 31 ausbrechen, von Steinen) nur 1 K 6, 7: אֶבֶן שְׁלֵמָה מַסָּע unbehauene Steine des Steinbruchs. So n. d. Zush., vgl. 5, 32; und nach Dt 27, 6 in Vergleich mit Ex 20, 25. LXX. *λίθοις ἀκροτόμοις ἀγγοῖς* (a. LA. *ὁλοκλήροις*). — 2) Geschoss Hi 41, 18 (vgl. نسغ *petivit, jecit*).†

מַסְעָד (St. סעד) *m.* Stütze, Geländer 1 K

Digitized by Google

10, 12.† Thenius: Sitze, Banksitze, vgl. מְסָנָּה *no.* 2.

מִסְפֵּד (St. ספד) m. *cstr.* מִסְפַּד m. *suff.* מִסְפְּדִי Klage, Wehklage Gn 50, 10. Am 5, 16. 17; über die Sünde Jo 2, 12.

מִסְפּוֹא (St. ספא) *m.* Futter Gn 24, 25. 32. 42, 27. 43, 24. Ri 19, 19.†

מִסְפַּחַת (St. ספח) *f.* s. v. a. סַפַּחַת Schorf Lv 13, 7. 8 und zwar ein gutartiger V. 6; so gen., weil er sich an den Körper ansetzt.†

מִסְפָּחוֹת (St. ספח) m. *suff.* מִסְפְּחֹתֵיהֶם *pl. f.* Kappe, Kapuze, benannt vom Anziehen oder Anschliessen Ez 13, 18. 21.† Symm. *ὑπανχένια.* Vulg. *cervicalia.* Beides unpassend (s. Keil z. St.).

מִסְפָּר (St. ספר) *cstr.* מִסְפַּר, m. *suff.* מִסְפָּרְכֶם, מִסְפָּרָם, *pl. cstr.* מִסְפְּרֵי 1 Ch 12, 23 *m.* 1) Zahl. Im *Acc.* an, nach der Zahl. Ex 16, 16: מִסְפַּר נַפְשֹׁתֵיכֶם *nach der Zahl eurer Seelen.* Hi 1, 5. Öfter steht es (wie das gr. *ἀριθμόν, ἀριθμῷ*) pleonast. hinter Zahlwörtern. 2 S 21, 20: עֶשְׂרִים וְאַרְבַּע מִסְפָּר *vierundzwanzig an der Zahl.* אֵין מִסְפָּר Gn 41, 49, לְאֵין מִסְפָּר 1 Ch 22, 4 und עַד אֵין מִסְפָּר Hi 5, 9. 9, 10 bis zur Unzahl, unzählig. Der Gegensatz ist מִסְפָּר gleichs. zählig, dah. wenig, z. B. אַנְשֵׁי מִסְפָּר, מְתֵי, wenige Leute Gn 34, 30. Dt 4, 27, auch mit dem *stat. absol.* יְמֵי מִסְפָּר eig. *Tage* die *eine Zahl,* d. h. zählig sind Nu 9, 20. 2) Erzählung (vgl. das Verbum in *Pi.*) Ri 7, 15. 3) *N. pr. m.* Esr 2, 2, wofür מִסְפֶּרֶת Neh 7, 7.

מִסְפֶּרֶת s. מִסְפָּר *no.* 3.

מסר GB. viell. (s. Knobel) *hingeben,* vgl. מְסַר mischn. u. talm. übergeben, überliefern (woher מַסֹּרֶת *Masora* Überlieferung), auch angeben, anklagen, eig. dem Gericht überliefern, מוסר Denunciant.

Kal Nu 31, 16†: לִמְסַר־מַעַל בַּיהוָה *zu geben eine Untreue an Jahve,* d. i. Untreue gegen Jahve zu begehen. Ges. will nach den Parallelstellen Nu 5, 6. 2 Ch 36, 14. Ez 14, 13 lesen לִמְעֹל מַעַל.

Ni. Nu 31, 5†: וַיִּמָּסְרוּ מֵאַלְפֵי יִשְׂרָאֵל אֶלֶף לַמַּטֶּה *es wurden übergeben* (an Mose abgeliefert) *aus den Stämmen Israels tausend aus einem Stamme.*

מִסְרוֹת s. מוֹסֵר.

מַסֹּרֶת (f. מַאֲסֹרֶת, St. אסר) *f.* Mittel der Verbindung (Pflichtverhältnis) Ez 20, 37.† Vgl. Lagarde in Gött. Nachr. 1882, 168.

מַסָּר* (St. יסר) m. *suff.* מִסָּרָם s. v. a. מוּסָר Warnung, Belehrung Hi 33, 16.†

מִסְתּוֹר (St. כתר) *m.* Schlupfwinkel, Zufluchtsort Jes 4, 6.†

מַסְתֵּר (n. d. F. מַסְתֶּרֶת, St. סתר), *subst.* das Verhüllen, dah. konkr. Gegenstand des Verhüllens Jes 53, 3†: כְּמַסְתֵּר פָּנִים מִמֶּנּוּ eig. *wie Verhüllen des Angesichts vor ihm,* d. i. wie einer vor dem man das Gesicht verhüllt.

מִסְתָּר (St. סתר) *m.* Schlupfwinkel, z. B. Ort der Nachstellung Ps 10, 8 f. 17, 12. Thr 3, 10.

מַעֲבַד* (St. עבד) *pl.* m. *suff.* מַעֲבָדֵיהֶם *m.* das Thun Hi 34, 25.†

מַעֲבַד* *pl.* m. *suff.* מַעֲבָדוֹהִי (Kautzsch, § 60, 3, *b*) *m.* aram., das Thun Dn 4, 34.†

מַעֲבֶה* (St. עבה) *m.* Dichtheit. 1 K 7, 46†: בְּמַעֲבֵה הָאֲדָמָה in dichter Erde, d. h. Formen aus Thonerde Thes. p. 981.

מַעֲבָר* (St. עבר) *m.* 1) das Einherfahren, Vorübergehen. Jes 30, 32: כֹּל מַעֲבַר מַטֵּה מוּסָדָה וגו׳ *jedes Herfahren* (d. i. Ausholen und Treffen) *der beschlossenen Geissel ergeht unter Pauken und Zitherspiel* (seitens des Volkes von Jerusalem, das sich der göttlichen Gerichtsthat freut). 2) Ort des Übergangs *a*) über einen Fluss Gn 32, 23, *b*) über ein Gebirge, enger Pass 1 S 13, 23.†

מַעְבָּרָה (St. עבר) *f.* Jes 10, 29 *pl.* מַעְבָּרוֹת u. מַעֲבָרוֹת (als *absol.* Jos 2, 7. 1 S 14, 4 u. *cstr.* Ri 3, 28. 12, 5 f.) 1) Furt Ri 3, 28. 12, 5 f. Jos 2, 7. Jes 16, 2. 2) enger Pass Jes 10, 29. 1 S 14, 4. 3) Brücke, Überfahrtstelle Jer 51, 32.† Auch mischn.; talm. מעברא, מעברתא.

מַעְגָּל (St. עגל rollen, wovon עֲגָלָה Wagen) *m. cstr.* מַעְגַּל, *pl. cstr.* מַעְגְּלֵי, m. *suff.* מַעְגָּלָיִךְ 1) Geleise, Wagenspur Ps 65, 12, überh. Pfad Ps 140, 6. Häufig trop. (wie דֶּרֶךְ, נְתִיבָה) Handlungsweise Ps 23, 3. Pr 2, 9. 15. 4.

Digitized by Google

26. *Pfade Gottes* f. Gott wohlgefällige Ps 17, 5. — 2) Wagenburg 1 S 26, 8. 7; mit He parag. מַעְגָּלָה 1 S 17, 20.

מָעַד, מָעַדוּ, *impf.* אֶמְעָד wanken 2 S 22, 37. Ps 18, 37. 26, 1. 37, 31. Hi 12, 5: לְמוֹעֲדֵי רָגֶל *die, deren Fuss wankt.*†

Pu. pt. Pr 25, 19: רֶגֶל מוּעָדַת ein wankender Fuss, s. d. analyt. Anh.†

Hiph. imp. חֲמִטֵּהוּ wanken lassen Ps 69, 24.† — Ez 29, 7 ist st. וְתַחֲמִדֵּהוּ wohl besser zu lesen: וְתַחֲמִיעוּ.

מַעְדַּי (verk. aus מַעֲדִיָּה vgl. רַחֲמִי, חֲנִנִי) *N. pr. m.* Esr 10, 34.†

מַעֲדְיָה (f. מַעֲדָה Schmuck Jahves; vgl. sab. מעכרב, מַעְכַּרִב) *N. pr. m.* Neh 12, 5, wofür מוֹעַדְיָה (Fest Jahves) V. 17.†

I. **מַעֲדַנִּים** *cstr.* מַעֲדַנֵּי, m. *suff.* מַעֲדַנָּיו u. מַעֲדַנֶּיהָ 1) Annehmlichkeiten, Freude Pr 29, 17. *Adv.* mit Behagen, in Lustigkeit 1 S 15, 32. 2) liebliche Speisen, Leckerbissen Gn 49, 20. Thr 4, 5.†

II. **מַעֲדַנּוֹת** *m.* die Bande, das Gebinde (*transp.* f. מַעֲנָדוֹת, v. עָנַד binden) Hi 38, 31†, s. כִּימָה. Mischn. מערים Knoten.

מַעְדֵּר (St. עדר) *m.* Hacke, Gäthacke, *sarculum* Jes 7, 25.† Auch mischn.

מָעַךְ* GB. fliessen oder zerflossen sein, dah. dann aufgelöst, weich, zart sein (Thes. p. 809); vgl. مَعَّ *liquefactus est,* ماع fliessen, مَائِع flüssig (bes. von zähflüssigen Dingen, wie Balsam). Davon מֵעִים die (weichen) Eingeweide.

מַעוֹג *m.* s. v. a. עֻגָה Brotkuchen, Kuchen 1 K 17, 12, vgl. V. 13. Ps 35, 16: לַעֲגֵי מָעוֹג eig. *sanniones placentae,* Kuchen-Witzlinge, d. h. Schmarotzer, die sich auf Witzeleien legen. And. Deutungen s. bei Hupfeld, Pss. z. St. Das von Ges. verglichene angebliche talmud. לְשׁוֹן עוּגָה existiert nicht, s. Levy, Neuhebr. Wtb. u. אָגָא.†

מָעוֹז (St. עוז) m. *suff.* מָעֻזִּי, מָעוּזִּי (s. Baer zu Ps 31, 5) Pl. מָעוֹזִים, מְעוּזִים *m.* Veste, Festung Ri 6, 26. Dn 11, 7. 10. עָרֵי מָעוֹז Jes 17, 9. Häufig uneigentlich: Schutzwehr. Ps 60, 9: מָעוֹז רֹאשִׁי *die Schutzwehr meines Hauptes,* mein Helm. Jes 23, 4: מָעוֹז הַיָּם *die Veste des Meeres,* d. i. Tyrus. Ez 30, 15; Schutz, Zuflucht, Asyl Jes 25, 4. 27, 5: אוֹ יַחֲזֵק בְּמָעֻזִּי *oder man ergreift* (d. h. man müsste denn ergreifen) *meinen Schutz.* Von Jahve Ps 37, 39. 43, 2: אֱלֹהֵי מָעֻזִּים *Gott der Vesten* (Kriegsgott) Dn 11, 38. Zu der aufgelösten Verdopp. מָעוֹזָּה Jes 23, 11 vgl. die Formen Thr 3, 22. Nu 23, 13.

Anm. Im Gegensatz zur überlieferten Punktation, welche nur Ein מָעוֹז (richtiger wäre מָעֹז) von עזז stark sein anerkennt, werden mit Delitzsch (Pss[3] I, 267 Anm.) zwei Substt. מָעוֹז zu unterscheiden sein: ein מָעוֹז Veste, Hort, Schutzwehr, seiner Abstammung von עזז gemäss מָעֻזִּי u. s. w. flektiert, und ein מָעוֹז (ar. معاذ) Bergungsort (von עוז, عَاذَ sich bergen), welches מְעוּזִי oder מָעוּזִי zu flektieren gewesen wäre (Olsh. § 201. 202).

מַעֲכָה (St. מעך) *N. pr. m.* 1 S 27, 2, s. מַעֲכָתִי *no.* 2, *a.*

מָעוֹן (St. עון) *m.*, *cstr.* מְעוֹן, m. *suff.* מְעוֹנוֹ Pl. מְעוֹנִים 1 Ch 4, 41 1) Wohnung (mischn., syr. ܡܥܘܢܐ; ar. مَكَان, n. d. Kâmûs = مَنْزِل Niederlassungsort, z. zu עון) *a*) von Gottes Wohnung Ps 68, 6. Dt 26, 15. *b*) von den Wohnungen wilder Tiere Nah 2, 12. Jer 9, 10. 10, 22. 51, 37. — 1 S 2, 29. 32 als *Acc. in der Wohnung,* wie בֵּית *im Hause.* Doch scheint der Text hier korrumpiert, s. Themius u. Wellhausen z. St. 2) Zuflucht Ps 90, 1. 3) *N. pr. a*) einer Stadt im St. Juda, unweit der Stadt Karmel (südlich von Hebron) Jos 15, 55. 1 S 25, 2. Davon מִדְבַּר־מָעוֹן Steppe Maon 1 S 23, 24. 25.† Jetzt *Ma'în* Robinson II, 422. *b*) eines nichtisraelitischen Volksstammes, welcher Ri 10, 12 neben Amalekitern, Sidoniern, Philistäern u. a. genannt wird. 1 Ch 4, 41 (im Keri) und 2 Ch 26, 7 steht der Pl. מְעוּנִים (s. d.), an der letzten Stelle mit den Arabern zusammen.† *Ma'ân* ist noch jetzt eine Stadt und ein Schloss im peträischen Arabien, eine Station südlich vom toten Meere; s. Seetzen in Zachs Correspondenz XVIII, S. 382. Burck-

Digitized by Google

hardts Reisen 724, 1035 und 1069. *c*) eines Mannes 1 Ch 2, 45.† Vgl. sab. *nomm. loc.* מעין (= معين) u. מערן.

מְעוֹן (n. Wetzstein bei Del. Jes 3 694 = Schlucht, St. מען tief s.; auf der Meša-I. 9. 30 *def.* מען) s. בֵּית מְעוֹן, בֵּית בַּעַל מְעוֹן, מָעוֹן.

מְעוֹנָה s. מְעֹנָה.

מְעוֹנִים *N. pr.* Einwohner von *Maʿôn*, s. מָעוֹן 3, *b*. — Esr 2, 50. Neh 7, 52 sind wahrsch. Angehörige des unter מָעוֹן *no.* 3, *b* genannten Volksstammes gemeint, die als Kriegsgefangene den Netinim beigezählt worden waren.†

מְעוֹנָתִי (meine Wohnstatt) *N. pr. m.* 1 Ch 4, 14.†

מָעוֹף* (St. מעוף) *cstr.* מְעוֹף *m.* Finsternis Jes 8, 22.†

מָעוֹר* (St. עור, s. d.) *m. pl.* מְעוֹרֵיהֶם *pudenda* Hab 2, 15.†

מָעוֹז s. מָעוֹז.

מַעֲזֵיָה Neh 10, 9 u. **מַעַזְיָהוּ** (Trost Jahves, v. עזה) 1 Chr 24, 18.† *N. pr. m.*

מָעַט *impf.* יִמְעַט, יִמְעֹט, *inf. cstr.* מְעַט ar. مَعَطَ (Haare, Federn) ausziehen, ausreissen, مَعِطَ glatt, nackt sein, auch geschärft s. (s. מְעַט). Davon מְעַט eig. *ramentum*, Span, daher ein klein wenig. — Dah. wenig, gering sein. Lv 25, 16: לְפִי מְעַט הַשָּׁנִים *nach Verhältnis der Wenigkeit der Jahre.* Ex 12, 4. Neh 9, 32. Auch: weniger werden Ps 107, 39. Pr 13, 11: *Vermögen aus Schwindel wird immer weniger.* Auch mischn., talm.

Pi. מִעֵט *intrans.* wie Kal Koh 12, 3.† — *Hiph.* הִמְעִיט, *impf.* יַמְעִיט, m. *suff.* יַמְעִיטֵנִי, *pt.* מַמְעִיט 1) wenig, gering machen, vermindern Lv 25, 16. 26, 22. Nu 26, 54. 33, 54 (s. *no.* 2). Jer 10, 24: פֶּן־תַּמְעִטֵנִי *damit du mich* (das Volk) *nicht gering machest* Ez 29, 15. Ps 107, 38. — Die Handlung, worauf es sich bezieht, muss zuweilen aus dem Zusammenhange hinzugedacht werden, z. B. Nu 11, 32: הַמַּמְעִיט אֲסַף עֲשָׂרָה חֳמָרִים *wer wenig gesammelt, hatte zehn Chomer gesammelt.* Ex 16, 17. 18. 2 K 4, 3: *borge dir — leere Gefässe* אַל־תַּמְעִיטִי (*sc.* לְשָׁאֹל) d. i. *borge möglichst viel.* 2) wenig od. weniger geben Nu 35, 8. Ex 30, 15: וְדַל לֹא יַמְעִיט *und der Arme soll nicht weniger geben.*†

מְעַט, 7mal **מִעָט** (Baer zu Ez 11, 16); *i. p.* מְעַט Ez 11, 16 u. מֵעָט Hos 8, 10 eig. *ramentum*, Spänlein (s. das Stw. *no.* 1), dah. *wenig.* Es wird konstruiert *a*) als Subst., mit folg. Genet. מְעַט מַיִם ein wenig Wasser Gn 18, 4. 24, 17. 43. מְעַט אֹכֶל ein wenig Speise 43, 2. Seltener steht es im Genet. nach, z. B. מְתֵי מְעַט wenige Leute Dt 26, 5. עֶזְרַת מְעַט geringe Hilfe Dn 11, 34. *b*) *adverbialiter* Ps 8, 6. 2 S 16, 1, öfter von der Zeit: ein wenig, eine kurze Zeit Ruth 2, 7. Ps 37, 10, in kurzem, bald Hos 8, 10. Hagg 2, 6. מְעַט מְעַט *peu à peu*, allmählich Ex 23, 30. Dt 7, 22. הֲמְעַט מִכֶּם ist es zu wenig für euch? Nu 16, 9. Ez 16, 20: הֲמְעַט מִתַּזְנוּתָיִךְ *war deines buhlerischen Treibens zu wenig?* *c*) Selten steht es adjektivisch Nu 26, 54. Pl. מְעַטִּים wenige Ps 109, 8. Koh 5, 1. — Häufig: כִּמְעַט 1) beinahe, eig. um ein weniges, wenig fehlte Gn 26, 10. Ps 73, 2. 94, 17. 119, 87, mit *Perf.* von dem, was leicht hätte geschehen können. 2) bald, in kurzem Ps 81, 15. 94, 17, dah. geschwind, schnell Ps 2, 12. Hi 32, 22. In allen unter *no.* 2 angeführten Stellen und 2 S 19, 37 mit *Impf.*, von dem, was leicht geschehen könnte oder würde; nicht etwa zeitlich zu erklären, vgl. Hupf. zu Ps 2, 12. 3) s. v. a. מְעַט aber verstärkt, das gr. ὅσον ὀλίγον 1 Ch 16, 19. Ps 105, 12; כִּמְעַט רָגַע einen kleinen Augenblick Jes 26, 20. Esr 9, 8. — Ct 3, 4: כִּמְעַט שֶׁעָבַרְתִּי ein wenig war es, dass ich vorüber war d. h. *kaum* war ich vorüber.

מָעָט* (St. מעט) *f.* מְעָטָה Ez 21, 20†: glatt; vom Schwerte: blitzend, scharf, vgl. מרט.

מַעֲטֶה (St. עטה) *m.* Hülle, Kleid Jes 61, 3.†.

מַעֲטָפָה* (v. עטף *no.* 1.) *pl.* מַעֲטָפוֹת *f.* Mantel, oder genauer, eine zweite weitere *tunica*, die über der gewöhnlichen getragen wurde, vgl. מְעִיל. Jes 3, 22.† Mischn. מעטפת, ar. مِعْطَف u. مِغْطَف.

Digitized by Google

I. מְעֵי* Pl. מֵעִים*, *cstr.* מְעֵי (wie כְּלִי, כֵּלִים; כְּלֵי; St. מעה, s. d.), aram. מְעָא, מָעָא, *st. cstr.* מעכ, ar. مِعًى, مَعًى, *Pl.* aram. מְעִין, מעכי, eig. das Weiche, dah. Eingeweide. Hebr. nur *Pl. A)* מֵעִים* (od. מֵעַיִם* n. d. F. מֵעַיִם, שְׁתַּיִם) *cstr.* מְעֵי, m. *suff.* מֵעַי, מֵעֶיךָ, מֵעֶיהָם 1) Eingeweide פָּצָא מְמֵּעַי פ׳ *prodire e visceribus alicuius*, von jemandem abstammen Gn 15, 4 (25, 23). 2 S 7, 12. 16, 11. 2) das Leibesinnere, bes. Mutterleib. Gn 25, 23. Ruth 1, 11: חַסְרוֹ־לִי בָנִים וּמֵעַי *werde ich noch Kinder gebären?* מִמֵּעַי אִמִּי vom Mutterleibe an Jes 49, 1. Ps 71, 6. 3) Metaph. das Innere, öfters für: Herz. Hi 30, 27: מֵעַי רֻתְּחוּ *mein Inneres siedet.* Thr 1, 20. Jes 16, 11. Ps 40, 9: וְתוֹרָתְךָ בְּתוֹךְ מֵעָי *dein Gesetz wohnt in meinem Innersten.* 4) von dem Unterleibe seiner Aussenseite nach Ct 5, 14. Vgl. das Aram. — *B)* מְעוֹת* nur trop. Jes 48, 19†: *wie der Sand wird dein Same sein,* וְצֶאֱצָאֵי מֵעֶיךָ כְּמֹעָתָיו *und die Sprösslinge deines Leibes wie* die Sprösslinge (für כְּמוֹצָאָיו) *seiner* (des Meeres V. 18) *Eingeweide*, d. h. wie die Fische des Meeres. So Ges. Die weibliche Pluralform bleibt dabei freilich unerklärt. LXX., Vulg., Tg. übersetzen: *wie seine* (des Sandes) *Steinchen* (Körner), nach מְעָא (mischn. מָעָה *numulus*), dem Targumwort für hebr. גֶּרֶה *Korn.*

II. מְעִי* *cstr.* מְעִי *m.* Schutthaufen, Trümmer, s. v. a. עִיר eig. מַעְרִי (Olsh. § 199, c), vom St. עור. Jes 17, 1.† Die seltene Form ist wegen des Wortspiels mit מֵעִיר gewählt. Vgl. aber Lagarde, Sem. I, 29 f.

מַעַי *N. pr. m.* Neh 12, 36.†

מְעִיל (St. מעל) m. *suff.* מְעִילוֹ, selten *def.* הַמְּעִיל Hi 1, 20. 2, 12, *pl.* מְעִילִים *m.* ein ärmelloses, über der allg. gebräuchlichen כְּתֹנֶת (*χιτών*) getragenes langes Obergewand, vgl. 2 S 13, 18. Es wurde von Männern und Frauen getragen, insbes. von Vornehmen Hi 1, 20. 2, 12, bes. Königen und Königssöhnen 1 S 18, 4. 24, 5. 12, aber auch Propheten (Samuel) 1 S 15, 27. 28, 14. Insbes. gehörte ein מְעִיל zur Amtstracht des Hohenpriesters; weil unter dem Ephod getragen, מְעִיל הָאֵפוֹד genannt Ex 28, 31. 39, 22.

מֵעִים Eingeweide, s. מְעֵי* *no.* I.

מִמְעִין* m. *suff.* מִמְּעֵהוּ Pl. aram. Eingeweide (s. zu hebr. מְעֵי *no.* I) Dn 2, 32.†

מַעְיָן *cstr.* מַעְיַן u. מַעְיְנוֹ Ps 114, 8; m. *suff.* מַעְיָנוֹ. Pl. מַעְיָנִים *cstr.* מַעְיְנֵי (Jes 12, 3: מִמַּעְיְנֵי, wie von מַעְיָן), m. *suff.* מַעְיְנֵי; u. מַעְיָנוֹת *cstr.* מַעְיְנוֹת 1) Quellort. (*nom. loci* von עַיִן Quelle) Ps 84, 7: *und ziehen sie durch das Jammerthal,* מַעְיָן יְשִׁיתֻהוּ *sie machen es zu einem Quellort.* 2) Quelle (mischn.; syr. מַכְּשָׁא) s. v. a. עַיִן Gn 7, 11. 8, 2. Ps 87, 7: כֹּל מַעְיָנַי בָּךְ *alle meine Quellen* (d. i. Heilsquellen) *sind in dir* (vgl. Jes 12, 3). Die Deutungen Anderer *alle meine Blicke sind auf dich gerichtet* u. dgl. liegen sprachlich und sachlich ferner.

מְעִינִים 1 Ch 4, 41 Kt. s. מְעוֹן 3, *b.*

מעך (s. zu מכך) drücken, zerdrücken (mischn.) *Pt. pass.* Lv 22, 24: מָעוּךְ (verschnittenes Tier) *mit zerdrückten Hoden.* 1 S 26, 7: חֲנִיתוֹ מְעוּכָה־בָאָרֶץ *sein Speer war in die Erde gedrückt,* gesteckt.†

Pu. מֻעָכוּ vom unzüchtigen Betasten der Brüste Ez 23, 3.†

Deriv.: *N. pr.* מָעוֹךְ und

מַעֲכָה u. (Jos 13, 13) מַעֲכָת *N. pr.* 1) einer Stadt und Gegend am Fusse des Hermon, unweit Geschûr (s. גְּשׁוּר u. גְּשׁוּרִי *no.* 1) 2 S 10, 6. 8. 1 Ch 19, 7. Das anstossende Syrien hiess אֲרַם מַעֲכָה 1 Ch 19, 6. Der Volksname ist מַעֲכָתִי Dt 3, 14. Jos 12, 5. 13, 11. 13. 2 S 23, 34. 2 K 25, 23. Jer 40, 8. 1 Ch 4, 19. Vgl. אָבֵל בֵּית מַעֲכָה. 2) mehrerer Personen *a) m. α)* Gn 22, 24 (wohl Stammvater des gleichnamigen syr. Volkes) *β)* 1 K 2, 39, wofür מָעוֹךְ (s. d.) 1 S 27, 2. *γ)* 1 Ch 11, 43. *δ)* 27, 16. *b) f. α)* 2 S 3, 3. 1 Ch 3, 2. *β)* 1 K 15, 2. 10. 13. 2 Ch 11, 20—22. 15, 16, wofür 13, 2 wahrsch. verschrieben מִיכָיָהוּ *γ)* 1 Ch 2, 48. *δ)* 7, 15 f. *ε)* 8, 29. 9, 35.†

מָעַל *impf.* יִמְעַל Pr 16, 10 und יִמְעֹל Lv 5, 15. GB. wahrsch. bedecken (wo-

Digitized by Google

von מָעַל), dah. 1) treulos handeln (eig. verdeckt, hinterlistig handeln) Pr 16, 10. 2 Ch 26, 18. 29, 6. 19. Neh 1, 8. Mit בַּיהוָה sich an Jahve versündigen durch Versagen des Vertrauens und Gehorsams Dt 32, 51. Bes. in der Verb.: בַּיהוָה מָעַל בְּמַעַל 1 Ch 5, 25. 10, 13. 2 Ch 12, 2. Dn 9, 7. 2) mit בְּ der Sache: sich an etwas vergreifen Jos 7, 1. 22, 20. 1 Ch 2, 7. Auch mischn. Derivate: מְעִיל und

I. מַעַל *i. p.* מָעַל *m.* Treubruch, Abfall als *sacrilegium* (mischn. מְעִילָה) Hi 21, 34. Sonst immer i. d. Vbdg. בְּ מָעַל מַעַל, s. מָעַל.

II. מַעַל (abgek. aus מַעֲלָה v. עָלָה) *m.* eig. das Obere, dann *Adv.* oben. Nur in Zusammensetzungen: — 1) m. d. *loc.* ה— מַעְלָה *i. p.* מַעֲלֶה *a*) aufwärts, nach oben zu. מִמַּעְלָה מַעְלָה immer höher und höher Dt 28, 43. *b*) drüber 1 S 9, 2, bes. von der Zeit Nu 1, 20, auch: nachher 1 S 16, 13. — 2) מִמַּעַל *i. p.* מִמַּעַל von oben Jes 45, 8 und bloss: oben, oberhalb Dt 5, 8. Am 2, 9. Hi 18, 16. מִמַּעַל לְ *a*) oberhalb, auf, über etwas Gn 22, 9: מִמַּעַל לָעֵצִים oberhalb des Holzes. מִמַּעַל לְמֵימֵי תְהוֹם oberhalb der Gewässer des Stromes Dn 12, 6. *b*) bei, um Jes 6, 2. LXX. *κύκλῳ αὐτοῦ*. Vgl. עַל *no.* 3, *c.* — 3) לְמַעְלָה *a*) nach oben, aufwärts, Jes 7, 11. Vgl. phön. לְמַעַל *nach oben*. *b*) drüber hinaus Esr 9, 6: לְמַעְלָה רֹאשׁ *über das Haupt hinaus*. Von der Zeit 1 Ch 23, 27. Ggstz.: לְמַטָּה. — לְמַעְלָה מִן über, d. h. ausser dem was: 1 Ch 29, 3. עַד־לְמַעְלָה überaus: 2 Ch 16, 12. 17, 12. — 4) מִלְמַעְלָה von oben her, *desuper*. Gn 6, 16. 7, 20. Ex 25, 21. 26, 14. 36, 19. Jos 3, 13. 16.

מָעָל* (St. בָּלַע eingehen) *pl.* מְעָלֵי aram., Eingang d. i. Untergang (der Sonne) Dn 6, 15.† Baer liest, der Masora folgend, מַעֲלֵי, s. Kautzsch § 60, 3, b, vgl. aber Nöldeke, GgA. 1884, 1020.

מַעַל s. עַל.

מַעַל* (umgelautet aus מַעַל II) *cstr.* מַעַל *m.* Neh 8, 6† das Aufheben.

מַעֲלָה (St. עלה) m. *suff.* מַעֲלָיו (*Sing.*, vgl. Ges. § 93 zu Ende) *m.* 1) Aufgang, Ort, wo man hinaufgeht Neh 12, 37. Ez 40, 31. 2) Anhöhe מַעֲלֵה חְרֵשׂ 1 S 9, 11. 2 S 15, 30. מַעֲלֵה עַקְרַבִּים (Skorpionenhöhe oder Skorpionenstiege) Nu 34, 4. Jos 15, 3. Ri 1, 36 an der Südgrenze von Kanaan, der Pass *Naḳb eṣ-Ṣafâ* (s. Bibl. HW. Art. Akrabbim. Wetzstein in Del. Jes[3] 697); מַעֲלֵה אֲדֻמִּים (Anhöhe des Rotlandes, Rotenstieg) Jos 15, 7. 18, 17, im Onom. *Maledomim*, heute *Ḳal'at ed-Dem* (قَلْعَةُ الدَّمِ *Blutveste*) zwischen Jerus. und Jericho (Guérin, *Samarie* II, 156 ff.); מַעֲלֵה גְּבַר 2 K 9, 27, s. גּוּר; מַעֲלֵה הַזֵּיתִים (Höhe der Ölbäume) der Ölberg bei Jerus. 2 S 15, 30. 3) erhöhter Platz, *suggestus* Neh 9, 4.

מַעֲלָה *pl.* מַעֲלוֹת, m. *suff.* מַעֲלֹתָיו, מַעֲלֹתֶיהָ, מַעֲלֹתֵיהֶם *f.* 1) das Hinaufsteigen, Hinaufreisen Esr 7, 9. Trop. מַעֲלוֹת רוּחֲכֶם *die in eurem Geiste aufsteigenden Gedanken* Ez 11, 5, vgl. עָלָה אֶל־לֵב. — 2) Stufe. שֵׁשׁ מַעֲלוֹת sechs Stufen 1 K 10, 19. שִׁיר הַמַּעֲלוֹת Stufenlied, Überschrift von Ps 120—134 *incl.*, wahrsch. wegen des diesen 15 Liedern gemeinsamen charakteristischen stufenweisen Aufbaues; das neue Glied wiederholt die Worte, mit denen das vorhergehende schloss, z. B. Ps 121, 1: *ich hebe mein Auge zu den Bergen, woher wird mir Hilfe kommen?* 2. *Hilfe kommt mir von Jahve u. s. w.* 3. *Er lässt deinen Fuss nicht wanken, nicht schlummert dein Hüter.* 4. *Siehe nicht schlummert, nicht schläft der Hüter Israels.* 5. *Jahve ist dein Hüter u. s. w.* Vgl. 7. 8. 122, 2. 3. 4. 123, 3. 4. 124, 1. 2. 4. 5. 7. 126, 2. 3. 129, 1. 2. Ebenso im Liede der Debora Ri 5, 3. 5. 6. 9. 12. 19. 20. 21. 23. 24. 27. 30. Andere Deutungen des Ausdrucks s. bei Hupfeld, Pss[2] IV, 274 ff. Delitzsch, Pss.[3] II, 255 f. — 3) Grad am Sonnenzeiger, Pl. מַעֲלוֹת (die Grade) auch vom Sonnenzeiger selbst, wegen des in Grade geteilten Zifferblattes 2 K 20, 9. 10. 11. Jes 38, 8. So das Targ., Symm., Hieron. And. verstehen nach LXX. Syr. und Jos. Archäol. X, 11, 1 Stufen einer Treppe. — 4) Höhe 1 Ch 17, 17, oberes Zimmer, Söller s. v. a. עֲלִיָּה Am 9, 6.

מַעֲלָל* s. v. a. מַעֲלָל Sach 1, 4 Kt.†

Digitized by Google

מַעֲלָל* (St. עלל) *m.* That, Handlung. Nur Pl. מַעֲלָלִים, *cstr.* מַעַלְלֵי־, מַעַלְלֵינוּ, *suff.* מַעַלְלֵיהֶם 1) Grossthaten, Wunder Gottes, *facinora Dei* Ps 77, 12. 78, 7. 2) Handlungen der Menschen Sach 1, 6. הֵיטִיב מַעֲלָלִיו seine Handlungen gut, böse machen, d. h. gut, böse handeln Jer 35, 15.

מַעֲמָד* (St. עמד) *cstr.* מַעֲמַד *m.* Stand, Posten 1 K 10, 5. Jes 22, 19. 2 Ch 9, 4. 23, 28. 35, 15.† Auch mischn.

מַעֲמָד *m.* Ps 69, 3† Ort zum Stehn, Grund (eig. das Gestelltsein). So LXX. Targ. Nach And.: Part. *Hoph.*

מַעֲמָסָה (St. עמס) *f.* Last. Daher אֶבֶן מַעֲמָסָה Last-Stein, dgl. man nach Hieron. in den Ortschaften Palästinas hatte, um die jungen Leute im Heben von Lasten zu üben Sach 12, 3.†

מַעֲמַקִּים (St. עמק) *cstr.* מַעֲמַקֵּי *m. pl.* Tiefen Jes 51, 10. Ps 69, 3. 15. 130, 1. Ez 27, 34.†

מַעַן (abgek. f. מַעֲנָה, St. עָנָה, עִנָּה) eig. *Subst.* Abzweckung, Absicht. Nur לְמַעַן, m. *suff.* לְמַעֲנִי, לְמַעַנְךָ, לְמַעַנְכֶם. — *A) Präp.* wegen. 1) von der Absicht, die man bei etwas hat, *um* (einer Sache) *willen.* לְמַעֲנִי um meinet-(Gottes) willen s. v. a. um der Ehre meines Namens willen Jes 43, 25. 48, 11, wofür לְמַעַן שְׁמִי 48, 9. Ps 79, 9. 106, 8, לְמַעַנְכֶם um euretwillen, d. i. um eures Heils willen Jes 43, 14, vgl. 45, 4. 63, 7. Ebenso: um der Feinde willen, d. h. um diese zu beschämen Ps 5, 9. 8, 3. 27, 11. 69, 19. — Mit dem *Inf.* in der Absicht, um (etwas zu thun) Am 2, 7. Jer 7, 10. 44, 8. Dt 29, 18. Einmal pleonast. לְמַעַן לְ vor dem *Inf.* Ez 21, 20. — Nie steht es vom blossen Erfolg, s. zu *B.* 2) von dem Beweggrunde Ps 48, 12: *es freut sich der Berg Zion* . . . . לְמַעַן מִשְׁפָּטֶיךָ *wegen deiner Gerichte.* 97, 8. 122, 8. Ebenso in den Formeln: Jahve thut etwas לְמַעַן דָּוִד עַבְדּוֹ wegen Davids seines Knechtes, d. i. mit Rücksicht auf denselben und die ihm gegebenen Verheissungen Jes 37, 35. Ps 132, 10. 2 K 8, 19. 19, 34, לְמַעַן חַסְדּוֹ wegen seiner Güte, weil er so gütig ist Ps 6, 5. 25, 7. 44, 27 (gleichbedeutend כְּחַסְדּוֹ gemäss seiner Güte 25, 7. 51, 3. 109, 26), לְמַעַן צִדְקוֹ um seiner Gerechtigkeit Jes 42, 21, לְמַעַן שְׁמוֹ wegen seines Namens, d. i. um seinen Namen in Gnade und Wahrheit zu bewähren Ps 23, 3. 25, 11. 31, 4, vgl. für den Sinn der letzten Formel bes. Ps 109, 21. 143, 11. — *B) Conj.* לְמַעַן אֲשֶׁר Lv 17, 5. Jos 3, 4, und bloss לְמַעַן in der Absicht, dass; auf dass mit folg. *Impf.* Gn 27, 25. Ex 4, 5. Jes 41, 20. Hos 8, 4: *sie machen sich aus Silber und Gold Götzenbilder,* לְמַעַן יִכָּרֵת *auf dass es vertilgt werde,* vgl. Jes 28, 13. Jer 27, 15. Ps 30, 12: *du wandelst meine Klage in Reigen* . . . . 13: *auf dass mein Herz dich besinge.* Gn 18, 19: כִּי יְדַעְתִּיו לְמַעַן אֲשֶׁר יְצַוֶּה *denn ich habe ihn erwählt* (vgl. Am 3, 2), *dass er anbefehlen soll* . . . לְמַעַן חָבְרִיא *um zu bringen* . . . . — Nie steht לְמַעַן rein ἐκβατικῶς vom blossen Erfolge, s. Hupfeld zu Ps 30, 13. 51, 6, u. Fleischer, Kl. Schr. I S. 397 f.

מַעֲנֶה (St. ענה) *cstr.* מַעֲנֵה, m. *suff.* מַעֲנֵהוּ *m.* 1) Antwort Pr 15, 1. 23; Bescheid Mi 3, 7; dah. *a)* Erhörung Pr 16, 1. *b)* Befolgung Pr 29, 19. *c)* Widerlegung Hi 32, 3. 5. — 2) Absicht, Zweck Pr 16, 4 (vgl. die arab. Bedeutung von عنى beabsichtigen). — Koh 5, 19 scheint מַעֲנֶה *Part. Hi.*†

מַעֲנָה (St. ענה, s. d.) *pl.* m. *suff.* מַעֲנֹתָם *f.* ein „Streifen Landes, den der Pflüger auf einmal in Angriff nimmt" (s. Wetzstein in Del. Pss.[3] 389 ff.), also etwa „Furchenstrecke" (Del., so auch mischn. Tos. 65, 15. 506, 30) zu übers., nicht Furche (wogegen entscheidend 1 S 14, 14) Ps 129, 3 Kt. 1 S 14, 14.† Ar. مَعْنَاة.

מְעוֹנָה Dt 33, 27, m. *suff.* מְעוֹנְתוֹ, מְעֹנְךָ, *pl.* מְעוֹנוֹת, m. *suff.* מְעוֹנָיו, מְעֹנָי, *f.* poet. Nebenform zu מָעוֹן (s. Böttcher § 641, *γ*) Wohnung Jer 21, 13. Insbes. *a)* von der himml. Wohnung Gottes Ps 76, 3, *b)* von den Lagern der wilden Tiere Ps 104, 22. Am 3, 4. *c)* Bergungsort Dt 33, 27.

מַעֲנִית *f.* Ps 129, 3 Keri s. v. a. מַעֲנָה s. d.

Digitized by Google

מָעַץ* Ar. مَعِضَ zürnen, sich ärgern. Davon

מַעַץ (Zorn) *N. pr. m.* 1 Ch 2, 27.† Vgl. אֲחִימַעַץ.

מַעֲבָה (St. מעצב) *f.* Qual, Pein Jes 50, 11.†

מַעֲצָד (St. עצד) *m.* Axt Jes 44, 12. Jer 10, 3.† Auch mischn. Ar. مِعْضَد grosses Hackemesser; äth. ማዕፀድ : Sichel.

מַעְצוֹר (St. עצר) *m.* Einhalt, Hindernis 1 S 14, 6.†

מַעְצֹר (St. עצר) *m.* Einhalt, das Einhaltthun Pr 25, 28.†

מַעֲקֶה (St. עקה) *m.* Einfassung (Geländer) um das platte morgenl. Dach Dt 22, 8.†

מַעֲקַשִּׁים (St. עקש) *m. pl.* gekrümmte, krumme Pfade Jes 42, 46.†

מַעַר* (St. ערה) *m.* abgek. aus מְעָרֶה, m. *suff.* מַעָרֵךְ. 1) Blösse, Scham, s. v. a. עֶרְוָה Nah 3, 5. 2) leerer Raum 1 K 7, 36: כְּמַעַר־אִישׁ *nach dem Raum einer jeden* (Leiste).†

I. מַעֲרָב* (St. ערב *I.*) m. *suff.* מַעֲרָבֵךְ *m.* Tauschartikel, Ware Ez 27, 9—34.† S. Smend, Ez S. 198.

II. מַעֲרָב (St. ערב *II.*) m. ה— *loc.* מַעֲרָבָה Ort, wo die Sonne untergeht, Westen Ps 75, 7. 103, 12. 107, 3. Jes 43, 5. 45, 6 (מִמַּעֲרָבָה = מַעֲרָבָה). Dn 8, 5. Auch mischn. Sab. מִמַּעֲרִב (nicht מִמַּעֲרִב!).

מַעֲרֶה* (St. ערה) *cstr.* מַעֲרֵה *m.* nackter Platz, Platz ohne Waldung, Pläne Ri 20, 33.†

מְעָרָה (St. מְעָרִי I, s. ZDMG. XXXII, 404 u. Lagarde, Symm. II, 91. 92, vgl. Sem. I, 3) *cstr.* מְעָרַת *pl.* מְעָרוֹת *f.* Höhle (mischn., talm., syr., palm. מערתא) Gn 19, 30. 1 S 24, 4. 8. חַמְעָרַת פָּרִצִים *Mördergrube* Jer 7, 11. — Unter der מְעָרָה אֲשֶׁר לַצִּדֹנִים *Höhle der Sidonier* Jos 13, 4 wird viell. die *Cavea de Tyrum* des Wilh. v. Tyrus zu verstehen sein: der heute مُغُر جَزِّين genannte Höhlenkomplex bei *Gezzîn* auf der Höhe des Libanon, s. Ritter XVII, 99 f. Richter, Wallfahrten 133. Nach Conder aber das Dorf *Muġeirîje* nördl. v. Sidon.

מְעֵרוֹת *pl. f.* 1 S 17, 23 Kt., falsche Lesart für das Keri מִשְׂרֵכוֹת (s. LXX. Vulg.).

מַעֲרִיץ* (eig. *pt. Hi.* v. ערץ) m. *suff.* מַעֲרִיצְכֶם *m.* Gegenstand der Furcht, des Schreckens Jes 8, 13.†

מַעֲרָךְ* (St. ערך) *m.* Anordnung, Entwurf. Pr 16, 1: מַעַרְכֵי־לֵב die Entwürfe des Herzens.†

מַעֲרָכָה (auch mischn.) *f.* das vor. 1) Ordnung, Anordnung. נֵרוֹת הַמַּעֲרֶכֶת die der Reihe nach aufgestellten Lampen (des heiligen Leuchters) Ex 39, 37. Von dem Zurechtlegen des Holzes Ri 6, 26, vgl. das Verbum Gn 22, 9.† 2) *pl. cstr.* מַעַרְכוֹת, מַעֲרֻכוֹת Schlachtordnung 1 S 4, 2 (V. 12. 16: מִהַמַּעֲרָכָה *ex acie*) u. die in Schlachtordnung stehenden Heere selbst 17, 8. 10. 20—26. 36. 45. 48. 23, 3. 1 Ch 12, 38.† Ar. entspricht صَفّ, während مَعْرَكَة Kampfplatz bedeutet.

מַעֲרֶכֶת *i. p.* מַעֲרֶכֶת *pl.* מַעֲרָכוֹת *f.* Reihe, Schicht, z. B. von den Schaubroten Lv 24, 6 f. Dah. לֶחֶם הַמַּעֲרֶכֶת das Schichtbrot f. den ältern Ausdruck לֶחֶם הַפָּנִים Neh 10, 34, auch ohne לֶחֶם 2 Ch 2, 3. Dasselbe ist מַעֲרֶכֶת לֶחֶם 2 Ch 13, 11. שֻׁלְחַן הַמַּעֲרֶכֶת der Tisch mit der Schaubrotschicht 2 Ch 29, 18.

מַעֲרֵמִים* (St. ערם) m. *suff.* מַעֲרֵמֵיהֶם *m. pl.* Blössen 2 Ch 28, 15.†

מַעֲרָצָה (St. ערץ) *f.* Schreckensgewalt Jes 10, 33.†

מַעֲרֵת (nackter = von Bäumen entblösster Ort) *N. pr.* Ort im Gebirge Juda Jos 15, 59.†

מַעֲשֶׂה (St. עשׂה) *cstr.* מַעֲשֵׂה, m. *suff.* מַעֲשֵׂהוּ *m. pl.* מַעֲשִׂים m. *suff.* מַעֲשַׂי Koh 2, 4. 11, welche Form aber auch Singularbed. hat (Ges., § 93, zu Ende) Ps 45, 2, ebenso מַעֲשֶׂיךָ Pl. Ps 66, 3, Sing. Ex 23, 12, מַעֲשָׂיו Pl. Ps 103, 22, Sing. 1 S 19, 4, מַעֲשֵׂיכֶם Pl. und Sing. Gn 47, 3. — 1) *nom. actionis* vom Verb. עָשָׂה: das Thun, Geschäft, Handlung, Verrichtung. Gn 47, 3: מַה־מַּעֲשֵׂיכֶם *was ist euer Geschäft?* 1 Ch 23, 28: מַעֲשֵׂה עֲבֹדַת בֵּית יְהוָה *die Verrichtungen beim Tempeldienst.* Ex 5, 4. יוֹם מַעֲשֵׂהוּ

Digitized by Google

Werkeltag Ez 46, 1. 1 S 20, 19 vgl. V. 18. Dah. vom Thun und Treiben der Menschen überh. Ex 23, 24. 18, 20. Koh 4, 3. Insbes. vom bösen Thun Hi 33, 17. — 2) That Gottes Ps 86, 8. Ri 2, 10, der Menschen, bes. im übeln Sinne Gn 44, 15. Pl. Gn 20, 9. 1 S 8, 8. 2 S 23, 19. Koh 1, 14. Hi 33, 17. — 3) Werk *a*) Gottes. מַעֲשֵׂי יָדֶיךָ יְחוָֹה Jahves Werke Ps 8, 7. 19, 2. 103, 22, von der Schöpfung. מַעֲשֵׂה יְחוָֹה Jes 5, 19. 10, 12. 28, 21. Ps 64, 10, und מַעֲשֵׂה יְדֵי יְחוָֹה Jes 5, 12. 29, 23. Ps 28, 5 auch insbesondere von den Strafgerichten, die er den Sündern bereitet. Vgl. פֹּעַל. *b*) der Menschen. מַעֲשֵׂה יְדֵי אָדָם Werk von Menschenhänden, insbes. häufig von Idolen Dt 4, 28. Ps 115, 4. 135, 15. Von Künstlerarbeit: מַעֲשֵׂה חשֵׁב Damastwirkerarbeit Ex 26, 1. 31. מַעֲשֵׂה אֹרֵג Gitterarbeit 27, 4. מַעֲשֵׂה חֲשׂוּכוֹת חֹשֶׁת 1 K 2, 28. מ׳ מוֹרָד V. 29 (s. zu מוֹרָד). Umgekehrt 2 Ch 16, 14: מַעֲשֵׂה מִרְקָחַת *mit künstlicher Spezereibereitung*. Von einem Carmen (*ποίημα*) Ps 45, 2. Metaph. von der Wirkung einer Sache Jes 32, 17. — 4) Frucht Hab 3, 17. — 5) Habe, *res*, wie מְלֵאכָה Jes 26, 12, insbes. von der Saat auf dem Acker Ex 23, 26, von dem Vieh 1 S 25, 2. — Das Wort auch mischn.

מַעֲשִׂי (verk. aus מַעֲשִׂיָה) *N. pr. m.* 1 Ch 9, 12.†

מַעֲשִׂיָה (Werk Gottes) *N. pr. m.* 1) Jer 21, 1. 29, 25. 37, 3; wahrsch. auch 35, 4 (hier מַעֲשָׂיָהוּ). 2) 29, 21. 3) versch. nachexil. Personen Esr 10, 18. 21 f. 30. Neh 3, 23. 8, 4. 7. 10, 26. 11, 5. 7. 12, 41 f.†

מַעֲשֵׂיָהוּ (s. v. a. מַעֲשִׂיָה) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 15, 18. 20. 2)—5) 2 Ch 23, 1. 26, 11. 28, 7. 34, 8. — S. noch מַעֲשִׂיָה *no.* 1.†

מַעֲשָׂר (*denom.* v. עֶשֶׂר) *m. cstr.* מַעְשַׂר Neh 13, 5. 12, nur 10, 39 (s. Baer) מַעֲשַׂר, m. *suff.* מַעֲשָׂרוֹ; *pl. st. absol.* מַעֲשָׂרוֹת 12, 44, m. *suff.* מַעְשְׂרֹתֵיכֶם der Zehnte Gn 14, 20. Dt 14, 23. 28. 26, 12. שְׁנַת־הַמַּעֲשֵׂר das Zehntenjahr, das je dritte Jahr, in welchem der Zehnte (Armenzehnte) am Wohnorte zu Gastmählern verwandt werden sollte Dt 26, 12.

מַעֲשָׂק (n. d. F. מַחֲזֹאת, St. עשׁק) *f. pl.* Erpressungen Pr 28, 16. Jes 33, 15.†

מֹף *N. pr.* der ägypt. Stadt Memphis Hos 9, 6, sonst überall נֹף Jes 19, 13. Jer 2, 16. 44, 1. 46, 14. 19. Ez 30, 13. 16† deren (durch Mariette teilweise wieder blossgelegte) Trümmer sich am westlichen Nil-Ufer, südlich von Alt-Kairo finden. Bei den ar. Geographen heisst sie مَنْف, den heutigen Kopten *MEMΦI*, *MEMΦE*, auch *MANOYΦI*, woraus sich sowohl die beiden hebräischen, als die griechische Form erklären. Plutarch (*de Iside et Osiride* S. 359, od. 639 *ed. Steph.*) sagt: Einige erklären den Namen ὅρμον ἀγαθῶν, Andere τάφον Ὀσίριδος, beides richtig: kopt. *manuph* (in der älteren Form: *mennefer*) ist Ort (Wohnung) des Guten, s. Brugsch, *Hist. d'Egypte* I, 17. Der heilige Name dageg. war (nach Brugsch a. a. O.) *ha-ka-ptah* Haus der Verehrung des Ptah. Keilschriftl. *Mêimpi, Miimpi*.

מַפֶּגַע (St. פגע) *m.* Angriff, dann Gegenstand desselben Hi 7, 20.†

מַפָּח (St. נפח) *m.* Hi 11, 20: מַפַּח נֶפֶשׁ Verhauchen der Seele, vgl. das Verbum נָפַח נֶפֶשׁ Jer 15, 9. Hi 31, 39.†

מַפֻּחַ (St. נפח) *m.* Blasebalg Jer 6, 29.†

מִפִּיבֹשֶׁת u. מְפִיבֹשֶׁת (viell. mit Baudissin, Studien zur semit. Religionsgesch. I, 108 zu deuten: der das Schandbild Anblasende, d. i. verächtlich Behandelnde, vgl. נפח *Hi.*) *N. pr. m.* 1) Sohn Sauls 2 S 21, 8. 2) Sohn Jonathans 2 S 4, 4. 9, 6 ff. u. ö.; derselbe, welcher 1 Ch 8, 34 מְרִיב בַּעַל (Baalsbefehder, ein Name der zu obiger Deutung gut stimmt und den Nestle, Isr. Eigen. 120 f. als den urspr. ansieht, aus dem מפיבשת durch Schreibfehler entstanden), 9, 40 מְרִי־בַעַל (Widerstreit Baals) heisst.

מִפְעִים *N. pr. m.* Gn 46, 21.†

מַפָּץ (eig. *pt. Hi.* v. פוץ zerschlagen) *m.* Hammer, Streithammer, als Kriegswaffe Pr 25, 18.†

מַפָּל* (St. נפל) *m.* eig. was herabhängt, abfällt. Hi 41, 15: מַפְלֵי בְשָׂרוֹ *seine fleischigen Wampen*. Am 8, 6: בַּר מַפָּל Abfall des Getreides, *palea*.†

Digitized by Google

מִפְלָאָה* (St. פלא) *pl. cstr.* מִפְלְאוֹת *f.* Wunder Hi 37, 16.†

מִפְלָגָה* (St. פלג) *pl.* מִפְלָגוֹת *f.* Abteilung, Klasse 2 Ch 35, 12.†

מַפֹּלָה (St. נפל) *f.* Jes 17, 1 u. מַפָּלָה 23, 13. 25, 2 zusammengefallene Gebäude, Trümmer.† Mischn. מַפֹּלֶת.

מִפְלָט (St. פלט) *m.* Ort des Entfliehens, Bergungsstätte Ps 55, 9.†

מִפְלֶצֶת *i. p.* מִפְלֶצֶת, m. *suff.* מִפְלַצְתָּהּ *f.* Scheusal, Name eines Idols 1 K 15, 13. 2 Ch 15, 16.† St. פלץ erschrecken, vgl. שִׁקּוּץ u. שׁקץ in gleichem Sinne.

מִפְלָשׁ* (St. פלשׁ = פלס) *pl. cstr.* מִפְלְשֵׁי *m.* das sich Wiegen, Schweben (der Wolken) Hi 37, 16.†

מַפֶּלֶת* (St. נפל) *cstr.* gleichl., m. *suff.* מַפַּלְתּוֹ *f.* 1) der Fall, Sturz jemandes Pr 29, 16, eines Reiches Ez 26, 15. 18. 27, 27. 31, 16. 32, 10. 2) das Umgefallene, hier von einem umgefallenen Stamme Ez 31, 13. 3) toter Körper (wie *cadaver* von *cadere*, *πτῶμα* von *πίπτω*) Ri 14, 8.†

מִפְעָל* *pl.* m. *suff.* מִפְעָלָיו *m.* Pr 8, 22 u.

מִפְעָלָה* *pl. cstr.* מִפְעָלוֹת (St. פעל) *f.* Ps 46, 9. 66, 5 Werk, von den geschichtlichen Thaten Gottes.†

מִפְעַת *N. pr.* s. מִיפַעַת.

מַפָּץ* (St. נפץ) m. *suff.* מַפָּצוֹ *m.* Zerschlagung, Zerschmetterung Ez 9, 2.†

מַפֵּץ (St. נפץ) *m.* Hammer Jer 51, 20.†

מִפְקָד (St. פקד) *cstr.* מִפְקַד *m.* 1) Zählung (des Volkes) 2 S 24, 9. 1 Ch 21, 5. 2) Befehl 2 Ch 31, 13. 3) angeordneter Ort Ez 43, 21. Über שַׁעַר הַמִּפְקָד s. שַׁעַר *no.* 5.

מִפְרָץ* (St. פרץ) *pl.* m. *suff.* מִפְרָצָיו *m.* Hafen, eig. Riss oder Einschnitt im Ufer, Ri 5, 17.† Vgl. ar. فُرْضَة Ankerplatz, d. i. Bucht, welche den Schiffen Deckung gewährt, *ὅρμος*.

מַפְרֶקֶת* (St. פרק) m. *suff.* מַפְרַקְתּוֹ *f.* Genick 1 S 4, 18.† Auch mischn. Aram. פִּרְקָא, פֶּרֶק Gelenk, Glied. Targ. פריקתא, syr. ܦܪܩܐ Gelenk.

מִפְרָשׂ* (St. פרשׂ) m. *suff.* מִפְרָשֶׂךָ, *pl. cstr.* מִפְרְשֵׂי *m.* Ausspannung, Ausbreitung Hi 36, 19. Ez 27, 7.†

מִפְשָׂעָה (St. פשׂע) *f.* eig. Schrittgegend des Leibes, das Untere des Rumpfes, wo die Beine sich trennen 1 Ch 19, 4 (in der Parallelstelle 2 S 10, 4: שׁתוֹת).†

מַפְתֵּחַ (St. פתח) *m.* Schlüssel Ri 3, 25. Jes 22, 22. 1 Ch 9, 27.† Auch mischn.

מִפְתָּח* (St. פתח) *cstr.* מִפְתַּח *m.* das Öffnen Pr 8, 6.†

מִפְתָּן (St. פתן, s. d.) *cstr.* מִפְתַּן *m.* Unterschwelle 1 S 5, 4. 5. Zeph 1, 9. Ez 9, 3. 10, 4. 18. 46, 2. 47, 1.†

מֹץ *m.* Spreu (mischn.) Jes 41, 15. Zeph 2, 2. Oft i. d. Vbdg.: הְיוּ כְמֹץ לִפְנֵי־רוּחַ *sie seien wie Spreu vor dem Winde!* Ps 35, 5. 1, 4. Hi 21, 18. Jes 17, 13. 29, 5. Hos 13, 3.† Ar. موص bed. Stroh.

מָצָא GB. hingelangen, syr. ܡܨܐ, äth. **ወጽአ**: (s. Nöldeke ZDMG. XL, S. 736). *Kal pf.* מָצָא, מָצְאתִי u. (Nu 11, 11) מְצָאתִי; *impf.* וַיִּמְצָא, וַיִּמְצָא; *imp.* מְצָא, מִצְאוּ, מְצָאוּן, *inf.* מְצוֹא, zweimal מְצוֹא (Baer zu Ps 32, 6), m. *suff.* מֹצְאָכֶם, *pt.* מוֹצֵא Ps 119, 162, מוֹצֶא Koh 7, 26 (s. zu חוֹטֶא), m. *suff.* מֹצְאֵי, *pl.* מֹצְאִים, *f.* מוֹצְאֵת Ct 8, 10 u. מוֹצֵאת 1 S 18, 22, *pl.* מְצֹאוֹת 1) gelangen zu etwas, m. עַד Hi 11, 7, dah. erlangen, m. *Acc.* Gn 26, 21: *Isaak erhielt* (erntete) *in diesem Jahre hundertfältig.* 2 S 20, 6: *dass er nicht feste Städte erreiche.* 2 S 18, 22: אֵין־בְּשׂוֹרָה מְצָאת *es ist keine Botschaft, die* (etwas) *erlangt*, einbringt. — 2) finden (auch mischn.) Gn 2, 20. 8, 9. 11, 2. 18, 26. 19, 11. 1 K 13, 14 u. o. Dann wie im Lat. *invenire cognomen, laudem*, z. B. Weisheit Pr 3, 13, Gunst (s. חֵן), ein Gesicht von Jahve Thr 2, 9. Auch vom Unglück, das man erlebt Ps 116, 3: צָרָה וְיָגוֹן אֶמְצָא *Bedrängnis und Unglück erfuhr ich.* Pr 6, 33. Hos 12, 9 (vgl. *no.* 3, wo dass. anders ausgedrückt vorkommt). — Meine Hand findet (etwas), für: ich erwerbe es, bringe es zu etwas, gelange dazu Lv 25, 28. 12, 8. 1 S 10, 7: *thue, was deine Hand findet*, d. i. was dir vor die Hand kommt, was du

Digitized by Google

dir vornimmst. 25, 8. Ri 9, 33. Ebenso Koh 9, 10: *alles was deine Hand zu thun findet* (was dir als Aufgabe zu Handen kommt), *thue mit aller deiner Kraft.* Im intellektuellen Sinne z. B. Koh 3, 11. 7, 27. 8, 17, vgl. Ri 14, 12. 18 von treffendem Auflösen eines Rätsels. — Für: zu finden suchen 1 S 20, 21: *gehe, finde die Pfeile,* d. h. um sie zu finden = suche sie, vgl. V. 36. Hi 33, 10. Koh 7, 27. — 3) jemanden betreffen, ihm widerfahren, mit dem *Acc.* Gn 44, 34. Ex 18, 8: כָּל־הַתְּלָאָה אֲשֶׁר מְצָאָתַם בַּדֶּרֶךְ *alles Ungemach, welches sie auf dem Wege traf.* Nu 20, 14. 32, 23. — יַד מָצְאָה פ׳ meine (strafende) Hand trifft jem. 1 S 23, 17, mit ל Jes 10, 10. Ps 21, 9. — 4) mit dem *Dat.* hinreichen zu etwas Nu 11, 22. Ri 21, 14 (man vergleiche das deutsche langen, reichen, gr. *ἱκνούμενος, ἱκανός* hinlänglich v. *ἱκνέομαι*).

Niph. נִמְצָא, נִמְצֵאת, *pl. i. p.* נִמְצְאוּ; *impf.* יִמָּצֵא, יֵ׳; *inf.* הִמָּצֵא, m. *suff.* הִמָּצְאִי; *pt.* נִמְצָא, *pl.* נִמְצְאִים u. הַנִּמְצְאִים Esr 8, 25 (n. a. LA. הַמֻּכְנָסִים), m. *suff.* נִמְצָאֶיךָ, *f.* נִמְצָאָה, נִמְצָאוֹת — 1) erlangt, besessen werden, von jemandem, mit ל (vgl. Kal *no.* 1). Dt 21, 17: כֹּל אֲשֶׁר־ יִמָּצֵא לוֹ *alles was er besitzt.* Jos 17, 16. Jer 15, 16: נִמְצְאוּ דְבָרֶיךָ *wenn deine Worte* (mir) *zu teil wurden.* Hi 28, 12: *die Weisheit* בֵּאַיִן תִּמָּצֵא *woher wird sie erworben?* 2) gefunden werden Gn 44, 16. 17. Ex 22, 3. 1 K 14, 13. Dah. *a*) sich (irgendwo) finden, befinden, befindlich sein. Gn 47, 14: כָּל־הַכֶּסֶף הַנִּמְצָא בְּאֶרֶץ־מִצְרַיִם *alles Geld, was sich im Lande Ägypten fand.* 1 Ch 4, 41. 2 Ch 34, 32. Dann absolut: vorhanden, da sein. Gn 19, 15: שְׁתֵּי בִנֹתֶיךָ הַנִּמְצָאוֹת *deine beiden daheim befindlichen Töchter,* im Gegensatz zu den verheirateten. Vgl. V. 14. Esr 8, 25. *b*) von Gott als *Ni. tolerativum:* sich finden lassen (vgl. נִדְרַשׁ). 1 Ch 28, 9: אִם־תִּדְרְשֶׁנּוּ יִמָּצֵא לָךְ *wenn du ihn suchest, lässt er sich von dir finden,* d. h. erhört er dich. 2 Ch 15, 2. 4. 15. Jes 65, 1. Jer 29, 14.

Hiph. הִמְצִיא, *impf.* וַיַּמְצִיאוּ, m. *suff.* יַמְצִאֻהוּ, *pt.* מַמְצִיא — 1) gelangen lassen, überliefern, übergeben. 2 S 3, 8: וְלֹא הִמְצִיתְךָ בְּיַד דָּוִד *ich habe dich nicht überliefert in die Hand Davids.* Sach 11, 6. 2) finden d. i. zu teil werden lassen Hi 34, 11. 37, 13. 3) bringen, darbringen, mit אֶל Lv 9, 12. 13. 18.†

מַצָּב (St. נצב) 1 S 14, 15 *cstr.* gleichl. *m.* 1) Ort, wo etwas steht Jos 4, 3. 9. 2) Stelle, Bestellung, für: Amt Jes 22, 19. 3) militärischer Posten, Besatzung 1 S 13, 23. 14, 1. 4. 6. 11; 14, 15. 2 S 23, 14.† Vgl. sab. מצב שלחי *Bildsäule Attars.* Mordtmann u. Müller, Sab. Denkm. 75.

מָצָב (eig. *Part. Hoph.* v. נצב) *m.* milit. Posten Jes 29, 3.†

מַצָּבָה *f.* Posten, Besatzung 1 S 14, 12.†

מְצָבָה Sach 9, 8†, wofür מַצֵּבָה zu lesen.

מַצֵּבָה (St. נצב) *cstr.* מְצֵבַת, *pl.* מַצֵּבוֹת, *cstr.* מַצְּבוֹת, m. *suff.* מַצֵּבֹתָם *f.* etwas Aufgerichtetes, dah. 1) Säule Jes 19, 19; von denen des Tempels in Heliopolis Jer 43, 13. 2) Stele oder Statue (Bildsäule) eines Götzen: מַצֵּבַת הַבָּעַל 2 K 3, 2. 10, 26. 27; oder anderer Götzen Ex 23, 24. 1 K 14, 23. 2 K 17, 10; neben בָּמוֹת, אֲשֵׁרִים, פְּסִילִים, סֶמֶל Mi 5, 12. Lv 26, 1. 3) Denkstein Gn 28, 18. 31, 45. 35, 14.

מְצֹבְיָה *N. pr.* eines sonst unbekannten Ortes, m. Art.: הַמִּצְבְיָה 1 Ch 11, 47.†

מַצֶּבֶת *cstr.* gleichl.; m. *suff.* מַצַּבְתָּהּ *f.* 1) s. v. a. מַצֵּבָה Säule Gn 35, 14, bes. vom Grabstein V. 20; so besonders oft auf phönizischen Inschriften. 2) Denksäule (eines Lebenden) 2 S 18, 18. 3) Wurzelstock, Wurzelstumpf, *truncus* Jes 6, 13. Andere, wie Hitzig, Setzling.† — Vgl. phön. מצבת und מנצבת (CIS. 159).

מְצָד (St. צוד, n. d. F. מְצָדָה v. צור) *abs.* u. *cstr. pl.* מְצָדוֹת, eig. *locus insidiarum* (s. zu צוד), wie ar. مَصْيَدٌ (s. Fleischer in Delitzsch' Pss. zu 18, 3) — 1) Berghöhe, Berggipfel, insbes. schwer zugänglicher, welcher also eine Art Asyl ist, von wo aus jemand Beute machen, und wohin er sich wieder zurückziehen kann 1 S 23, 14. 19. 1 Ch 12, 8. 16. Vgl. Ri 6, 2. Ez 33, 27. 2) Burg, Bergschloss, Bergveste 1 S 24, 1. 1 Ch 11, 7: וַיֵּשֶׁב דָּוִיד בַּמְּצָד *und David wohnte*

Digitized by Google

auf der Burg (Zion), *deshalb nannte man sie Davidsstadt.* Jes 33, 16. Jer 48, 41. 51, 30.†

מָצַץ (St. מצץ), *impf.* יִמְצֹץ, — ar. مَصَّ, mischn., syr., neusyr. מְצָא (s. zu נָצַץ) 1) saugen, aussaugen. Jes 51, 17: *den Taumelbecher hast du ausgetrunken, ausgesogen,* d. h. ihn bis auf den Bodensatz geleert. Ps 75, 9. Ez 23, 34 (Syr. dass.). 2) die Nässe ausdrücken, mit מִן aus etwas Ri 6, 38.†

Niph. נִמְצָה, *impf.* יִמָּצֶה — 1) *pass.* von Kal *no.* 1. Ps 73, 10: וּמֵי מָלֵא יִמָּצוּ לָמוֹ *und Wasser in Fülle wird eingeschlürft von ihnen.* 2) *pass.* von Kal *no.* 2 und zwar vom Ausgepresstwerden des Blutes Lv 1, 15. 5, 9.†

I. מַצָּה (St. מצץ) *f.* eig. Süssigkeit, etwas Süsses, immer von süssem d. i. ungesäuertem Brot, im Ggs. des Gesäuerten; od. viell. besser (s. Fleischer bei Levy Nhbr. W. III, 315) eig. Ausgesogenes (wie syr. ܡܨܝܨܐ), dah. eig. Kraftloses, Trockenes. חַלַּת מַצָּה ungesäuerter Brotkuchen Lv 8, 26. Pl. חַלּוֹת מַצּוֹת ungesäuerter Kuchen Nu 6, 15, und bloss מַצּוֹת Ungesäuertes Gn 19, 3. Ex 12, 8. 15. 18. חַג הַמַּצּוֹת Fest der ungesäuerten Brote (ἀζύμων) Ex 23, 15. 34, 18. — Auch mischn.

II. מַצָּה (St. נצה) *f.* Zank, Hader Pr 13, 10. 17, 19. Jes 58, 4.† Syr. ܡܨܬܐ.

מַצָּה (viell. f. מוֹצָא) *N. pr.* eines Ortes im St. Benjamin, m. Art. הַמַּצָּה Jos 18, 26 (vgl. Mischna *Sukka* IV, 5).†

***מִצְחָלָה** (St. צחל) *pl. cstr.* מִצְחֲלוֹת, m. *suff.* מִצְחֲלֹתֵיהֶם *f.* das Wiehern Jer 8, 16. 13, 27.†

***מָצוֹד** (St. צוד) *cstr.* מְצוֹד m. *suff.* מְצוֹדוֹ *pl.* מְצוֹדִים *m.* 1) Fang Pr 12, 12. 2) Netz Koh 7, 26. Hi 19, 6. 3) s. v. a. מָצָד Belagerungsturm Koh 9, 14.†

מְצוּדָה (*fem.* v. מָצוֹד) m. *suff.* מְצֻדָתָהּ, *pl.* מְצוּדוֹת 1) Netz Koh 9, 12. 2) Bergveste, Verschanzung Jes 29, 7. Ez 19, 9.†

מְצוּדַת *cstr.* מְצֻדַת, *pl.* מְצוּדוֹת s. v. a. das vorhergehende, aber häufiger, *f.* 1) Fang, Beute Ez 13, 21. 2) Netz Ez 12, 13. 3) wie מָצָד, מְצוּדָה Berggipfel, Berghöhe Hi 39, 28. 1 S 22, 4, und: Bergveste, Burg 2 S 5, 7. Trop. von Gott Ps 18, 3. 31, 4. 71, 3. 91, 2.

מִצְוָה (St. צוה) *f.* Befehl, Gebot 2 K 18, 36, von den Geboten Gottes Gn 6, 1. 25. 7, 11, des Sittenlehrers Pr 7, 1. 2. Das Verbot (mischnisch מצוה לא תעשה) wird umschrieben Lv 4, 13: אַחַת מִכָּל־מִצְוֹת יְהוָה אֲשֶׁר לֹא־תֵעָשֶׂינָה *eins von den Geboten Gottes, die nicht getham werden sollen.* מִצְוַת חַלּוּיִם das den Leviten nach der Vorschrift Zukommende Neh 13, 5, vgl. מִשְׁמֶרֶת. — Auch mischn.

***מְצוּלָה** (St. צול) *pl.* מְצוּלוֹת Ex 15, 5. Neh 9, 11 u. מְצֹלוֹת Ps 88, 7† u. **מְצוּלָה, מְצֹלָה** (Sach 1, 8), *pl.* מְצֹלוֹת Ps 68, 23. Mi 7, 19, sonst מְצוּלוֹת *f.* 1) Tiefe, z. B. des Meeres Jon 2, 4. Mi 7, 19; eines Flusses Sach 10, 11; des Morastes Ps 69, 3. 2) Thalgrund Sach 1, 8.

מָצוֹק (St. צוק) *m.* Bedrängnis Dt 28, 53. 55. 57. 1 S 22, 2. Ps 119, 143. Jer 19, 9.†

מָצוֹק *m.* eig. Säule, v. צוק *no. II,* 2. 1 S 2, 8: מְצֻקֵי אֶרֶץ *die Säulen der Erde.* 14, 5: *die eine Bergspitze* מִצּוּק מְצָפוֹן (bildet) *eine Säule* oder *jähe Anhöhe, nördlich gegenüber von Michmas* (vgl. צוק talm. steile Berghöhe, von welcher der Azazelbock herabgestürzt wurde). Kimchi erklärt: מַעֲבָד.†

מְצוּקָה (St. צוק I) *pl.* m. *suff.* מְצוּקוֹתַי, מְצֻקוֹתֵיהֶם, מְצֻ׳ *f.* Bedrängnis Zeph 1, 15. Hi 15, 24. Pl. Ps 25, 17. 107, 6. 13. 19. 28.†

I. מָצוֹר (St. צור I) *cstr.* מְצוֹר m. *suff.* מְצוֹרֵךְ Ez 4, 8 *m.* 1) Bedrängnis Dt 28, 53 ff. 2) Einschluss od. Umschluss einer Stadt; dah. *a*) Belagerung Ez 4, 7. בּוֹא בְמָצוֹר belagert werden (von einer Stadt) 2 K 24, 10. 25, 2. *b*) Wall der Belagerer Dt 20, 20. Ez 4, 2. Mi 4, 14. *c*) Festungswerk, Veste 2 Ch 11, 5. 32, 10. *d*) Wacht- od. Spähturm Hab 2, 1. Häufiger: עִיר מָצוֹר Festung Ps 31, 22. S. die gegenteil. Aufstellungen in Ztschr. f. Keilschriftf. II, 293 f.

II. מָצוֹר *N. pr.* Ägypten, genauer Unter-

Digitized by Google

ägypten (s. zu מִצְרַיִם). יְאֹרֵי מָצוֹר die Nile (d. h. Nilarme) Ägyptens Mi 7, 12. Jes 19, 6. 37, 25. 2 K 19, 24.†

מְצוּדָה (St. צוּר I) *f.* 1) *pl.* מְצֻדוֹת Wall der Belagerer Jes 29, 3. 2) Veste, Festung 2 Ch 11, 11. 21, 3. Häufiger: עָרֵי מְצוּדוֹת 2 Ch 14, 5, עָרֵי מְצוּדוֹת 2 Ch 11, 10. 23. 12, 4. Nah 2, 2: נְצוֹר מְצוּדָה *die Veste gewahrt!*†

מְצוּדַת* (St. נצה) m. *suff.* מְצוּדָתִיךְ *f.* s. v. a. מְצָדָה *no. II.* Zank, Hader Jes 41, 12.†

מֵצַח *m.*; *pl. cstr.* מִצְחוֹת Ez 9, 4, m. *suff.* מִצְחוֹ Stirn 1 S 17, 49. מֵצַח אִשָּׁה זוֹנָה (schamlose) Huren-Stirn Jer 3, 3. Ez 3, 7: חֲזֵקֵי־מֵצַח von trotziger Stirn. V. 8. 9. Jes 48, 4: מִצְחֵךְ נְחוּשָׁה *deine Stirn ist von Erz.*

מִצְחָה* *cstr.* מִצַּחַת *f.* Beinschiene, gleichs. die Stirn (מֵצַח) des Fusses (die weibl. Form f. das Leblose) 1 S 17, 6.†.

מְצִלָּה* (St. צלל *I*) *pl. cstr.* מְצִלּוֹת *f.* Schellen, als Zieraten an Pferden und Kamelen Sach 14, 20.† S. מְצִלְתַּיִם.

מְצֻלָה s. מְצוּלָה.

מְצִלְתַּיִם (St. צלל *I*) *i. p.* מְצִלְתֵּי *du.* die beiden Becken, deren man sich in der Musik bedient, *cymbala*, auch im Gr. *dual.* κυμβάλω. 1 Ch 13, 8. Esr 3, 10. Neh 12, 27. S. צֶלְצְלִים.

מִצְנֶפֶת (St. צנף winden) *f.* Turban (Inful) des Hohenpriesters Ex 28, 4. 37. 39. 29, 6. 39, 28. 31. Lv 8, 9. 16, 4, des Königs Ez 21, 31.† S. das Bibl. HW. 631 f. Mischn.; syr. ܡܨܢܦܬܐ.

מַצָּע (St. יצע) *m.* Lager Jes 28, 20.†

מִצְעָד* (St. צער) *pl. cstr.* מִצְעֲדֵי *m.* Schritt, Gang Ps 37, 23. Pr 20, 24. מִמִּצְעָדָיו in seinem Gefolge Dn 11, 43, vgl. מִרַגְלָיו Ri 4, 10.†

מְצַעָר (St. צער) *m.* eig. Kleinheit, daher etwas Kleines, Unbedeutendes Gn 19, 20. Hi 8, 7. Insbes. kleine Anzahl 2 Ch 24, 24; wenige Zeit Jes 63, 18. — Ps 42, 7 viell. in übtr. Bed. „Schmach“ (s. Hupfeld z. St.). Andere fassen מִצְעָר hier als *N. pr.*, And. ändern die LA. (z. B. Hilgenfeld, Zeitschr. f. w. Th. 1879, 128 f.).†

מִצְפֶּה (St. צפה) *m.* 1) Turmwarte (*specula*) zum Umschauen Jes 21, 8, auch von einer Berghöhe mit weiter Aussicht 2 Ch 20, 24. 2) *N. pr.* mehrerer hochgelegener Städte *a*) in der Ebene des St. Juda Jos 15, 38 (*Alba specula* der Kreuzfahrer, heute *Tell eṣ-Ṣâfîje*, van de Velde, Reisen II, 164 f. Guérin, *Judée* II, 90 ff.). *b*) in Moab מִצְפֵּה מוֹאָב 1 S 22, 3. *c*) in Gilead מִצְפֵּה גִלְעָד Ri 11, 29, viell. dieselbe, welche sonst רָמַת הַמִּצְפֶּה heisst, s. רָמוֹת *no.* 2, *a. d*) im St. Benjamin Jos 18, 26, sonst מִצְפָּה, s. das folg. *no.* 2, aber auch *e*) eines Thales am Libanongebirge Jos 11, 8, s. zu מִצְפֶּה *no.* 3.

מִצְפָּה (Berghöhe, Warte) *N. pr.* (ausser Hos 5, 1) immer m. Art. הַמִּצְפָּה 1) Ortschaft in Gilead (s. zu רָאמוֹת) Gn 31, 49. Ri 10, 17. 11, 11. 34. Hos 5, 1. — 2) Stadt in Benjamin, wo sich unter Samuel das Volk versammelte, einmal מִצְפֶּה (Jos 18, 26) 1 S 7, 5 ff. Der König Asa befestigte sie 1 K 15, 22. 2 Ch 16, 6; später wohnte da der Statthalter Gedalja 2 K 25, 23, und bei ihm Jeremia Jer 40, 6, vgl. noch Neh 3, 7. 19; wahrsch. das heutige *Nebi Samwîl* 2 St. nordwestl. von Jerusalem Rob. Pal. II, 361 ff. — 3) Jos 11, 3 wird ein אֶרֶץ הַמִּצְפֶּה genannt: wahrsch. das Land in der Nähe der בִּקְעַת מִצְפֶּה, d. h. des Thalbeckens des oberen Jordan, nördlich vom See Merom.

מַצְפּוּנִים (St. צפן) m. *suff.* מַצְפּוּנָיו *m. pl.* verborgene Örter Ob 6.†

מִצַּץ (ar. مَصَّ, syr. ܡܨ), GB. saugen (auch mischn.) vgl. מצה saugen, מצה, מוץ ausdrücken, pressen, אמץ gepresst, gedrungen, stark s. — *Kal impf.* תִּמְצֹצוּ saugen, schlürfen, mit Wohlbehagen geniessen Jes 66, 11 (vgl. ינק V. 12).†

Deriv. מֵצָה.

מצר* wahrsch. einengen, einschliessen (mischn. מֵצַר, talm. מְצָרָא Grenze, wov. מצר abgrenzen), Sekundärbildung von צור oder צרר. Derivv.: מָצוֹר II, מִצְרַיִם.

מֵצַר (v. צָרַר, wie מֵסַב v. סָבַב) *m.* Bedrängnis, Not Ps 118, 5. Pl. מְצָרִים, מְצָרֵי Thr 1, 3. Ps 116, 3.†

Digitized by Google

מִצְרַיִם *N. pr. dual.* (phön. מצרם CIS 102, a. Inschr. v. Abydos; syr. ܡܨܪܝܡ; von einem *Sing.* מִצְרִי, vgl. ar. مِصْر, ass. *Muṣur, Muṣru* Ägypten, und: Ägypter (Gn 46, 34. 50, 11). Als Land ist es *f.*, und dann häufig אֶרֶץ מִצְרַיִם Ägyptenland (Gn 45, 20. 47, 6. 13); in der Bed.: Ägypter, steht es in Prosa fast immer mit folg. Pl. (Gn 45, 2. 47, 15. 20. 50, 3. Ex 1, 14), selten mit dem *Sing. masc.* Ex 14, 25. 31, in der Poesie mit dem *Sing. masc.* (Jes 19, 16. 25. Jer 46, 8) und *f.* (Hos 9, 6). Als Sing. gebrauchen Jesaia und Micha die Form מָצוֹר (w. m. n.), die eig. Unterägypten bezeichnete; der Dual bezeichnet ganz Ägypten als aus Unter- und Oberägypten bestehend, für welches letztere genauer פַּתְרוֹס gesagt wurde (s. u. d. W.), und ist ein zeugmatischer Ausdruck, wie: beide Sicilien für Sicilien und Neapel. Aber noch Jes 11, 11. Jer 44, 15 steht מִצְרַיִם allein für Unterägypten. — Der Name, der sich in allen semit. Sprr., aber nirgend auf den ägyptischen Denkmälern findet, ist sicher semitisch. Es bed. eig. Einschluss, Absperrung d. i. eingeschlossenes Land, und wurde von den Semiten zunächst dem ihnen allein bekannten Unterägypten beigelegt wegen der von Pelusium bis nach Suez laufenden, das Land gegen Osten schützenden langen Befestigungslinie. S. Ebers, Äg. u. die Bb. Mos. 85 ff. Art. Ägypten im Bibl. HW. Anders Dillmann zu Gn 10, 6. — *N. gent.* מִצְרִי Gn 39, 1 *f.* ית — 16, 1. *Pl. m.* מִצְרִים Gn 12, 12. 14, *f.* ית — Ex 1, 19. — Vgl. phön. *n. pr.* מצרי Carth. 16; sab. *n. l.* מצר, מצרן.

מַצְרֵף (v. צרף) *m.* Schmelztiegel Pr 17, 3. 27, 21.†

מַק (St. מקק) u. מָק *m.* Fäulnis, Moder Jes 3, 24: תַּחַת בֹּשֶׂם מַק יִהְיֶה *an die Stelle des Wohlgeruchs wird Verwesungsgeruch treten.* 5, 24: *ihre Wurzel wird wie Moder* (verfaulten Holzes) *werden.*†

מַקֵּבֶת (St. נקב) *f.* 1) *pl.* מַקָּבוֹת Hammer Ri 4, 21. 1 K 6, 7. Jes 44, 12. Jer 10, 4.† Mischn.; aram. מַקְבְּתָא. Davon angeblich *Μακκαβαῖος* = מַקַּבִּי etwa Hämmerer, wogegen aber Curtiss (*The Name Machabee*, Lpz. 1876) die konstante Schreibung מכבי (vgl. מַכְבַּנַי) u. a. Gründe geltend gemacht hat. 2) Höhlung des Felsens Jes 51, 1 (vgl. נֶקֶב Engpass).†

מַקֵּדָה (nach Ges. Ort der Hirten נְקֵדִים) *N. pr.* Stadt in der Ebene des St. Juda Jos 10, 10. 16 f. 21. 28 f. 12, 16. 15, 41.† Conder sucht sie in dem Dorfe *el-Muġâr* (المُغَار), s. Handb. to the Bible 255.

מִקְדָּשׁ (St. קדשׁ) Jes 8, 15. Ez 11, 16. *cstr.* מִקְדַּשׁ m. *suff.* מִקְדָּשׁוֹ, einmal מִקְדְּשׁוֹ Nu 18, 29, *pl.* מִקְדָּשִׁים, מִקְדָּשִׁי, m. *suff.* מִקְדָּשַׁי, מִקְדָּשֵׁיהֶם Lv 26, 31 *m.* 1) etwas Geheiligtes Nu 18, 29. 2) Heiligtum, heiliger Ort, von dem Versammlungszelte und dem Tempel Ex 25, 8. Lv 12, 4. 21, 12. Nu 10, 21. 18, 1 u. s. w. מִקְדַּשׁ מַלְכָּה Heiligtum des Königs, d. i. Kathedrale der Staatsreligion Am 7, 13. Pl. von dem Einen Heiligtum, sofern es in verschiedene Räume, Teile zerfiel: מִקְדְּשֵׁי בֵּית יְיָ Jer 51, 51, מִקְדְּשֵׁי־אֵל Ps 73, 17. 68, 36. — מִקְדְּשֵׁי יִשְׂרָאֵל Am 7, 9 dagegen sind die Heiligtümer (Tempel und heiligen Stätten) des Nordreichs. 3) Asyl Jes 8, 14 (wo Lagarde Sem I, 16 לְמִקְשׁ lesen will, was bed. soll *zum Anstoss*). Ez 11, 16. Die Tempel waren Asyle (1 K 1, 50. 2, 28). — Phön. מקדש CIS 132. 149. *pl.* מקדשם Carth. 195. 196.

מַקְהֲלוֹת *m.* Ps 26, 12† u. מַקְהֲלֹת (v. קהל) *f. plur.* Ps 68, 27† Versammlungen, Chöre. Letzteres auch *N. pr.* eines Lagerplatzes der Israeliten in der Wüste Nu 33, 25 f.†

מָקְוֶא s. מִקְוֶה.

I. מִקְוֶה (St. קוה) *cstr.* מִקְוֵה *m.* eig. das Hoffen und Harren auf etwas, dah. Hoffnung, Vertrauen 1 Ch 29, 15. Esr 10, 2; Gegenstand des Vertrauens Jer 14, 8. 17, 13. 50, 7.†

II. מִקְוֶה* *cstr.* מִקְוֵה u. (2 Ch 1, 16) מִקְוֶא Versammlung (v. קוה *Niph.* sich versammeln), u. zwar *a*) des Wassers Gn 1, 10. Ex 7, 19. Lv 11, 36. *b*) Schar, von Menschen und Tieren. 1 K 10, 28:

Digitized by Google

מק

וּמִקְוֵה סֹחֲרֵי הַמֶּלֶךְ יִקְחוּ מִקְוֵה בְּמִחִיר *und eine Schar königlicher Handelsleute pflegten zu holen eine Schar* (Rosse) *um Geld.* Das Wort konnte von der Karawane der Kaufleute wie von einer Koppel edler Rosse gebraucht werden. Ähnliche Wortspiele in Prosa s. z. B. Gn 15, 2 (s. מֶשֶׁק). Ri 10, 4. 15, 16.†

מִקְוָה (St. קוה, *Niph.* sich sammeln) *f.* Sammelplatz (des Wassers) Jes 22, 11.†

מָקוֹם (St. קום stehen) *cstr.* מְקוֹם, m. *suff.* מְקֹמוֹ, מְקוֹמוֹ (vgl. Baer zu Hi 8, 18) *pl.* מְקוֹמוֹת, gew. מְקֹמוֹת, m. *suff.* מְקוֹמָם, מְקֹמוֹתָם *comm.* (meistens *m.*, aber *f.* Hi 20, 9. Gn 18, 24 u. 2 S 17, 12 Kt.) eig. Standort, dann 1) Ort, Stelle, sehr häufig Gn 1, 9. 24, 23. 25. 28, 11. 17, insbes. Wohnort, Aufenthaltsort Gn 30, 25. Ex 3, 8. Nu 24, 25. — Hi 16, 18: אַל־יְהִי מָקוֹם לְזַעֲקָתִי *mein Geschrei finde keinen Aufenthalt,* es dringe unaufhaltsam zu Gott. Vor אֲשֶׁר steht häufig מָקוֹם im *st. cstr.* מְקוֹם אֲשֶׁר Lv 4, 33. 14, 13. Jer 22, 12 (dagegen Jos 1, 3), ebenso wenn das *Relativum* ausgelassen ist Hi 18, 21. Accusativisch מְקוֹם אֲשֶׁר *loco, quo* f. *ubi*: Esth 4, 3. 8, 17. Koh 11, 3. Ez 6, 13. Vgl. im Syr. ܐܲܬܪܵܐ. Ebenso phön. מקם אש בנתי *an der Stelle, an welcher ich baute.* 2) Ortschaft für: Stadt, Dorf. מְקוֹם שְׁכֶם der Ort Sichem 12, 6. 18, 24. 3) für: *loco*, anstatt. So wie es scheint Jes 33, 21 und viell. auch Hos 2, 1. Vgl. ar. مكان, syr. ܐܲܬܪܵܐ Ort, und: anstatt. — Sab. מקם, מקמת *pl.* מקימת Wohnsitz, Stellung, Macht, Ansehen.

מָקוֹר (St. קור) *cstr.* מְקוֹר, מְקֹר Lv 12, 7, m. *suff.* מְקֹרוֹ, מְקֹרָהּ *m.* Quelle. מְקוֹר־חַיִּים Quelle des Lebens, Glückes Ps 36, 10. מְקוֹר דָּמֶיהָ das Quellen des (Menstrual-) Blutes Lv 12, 7. Quell desselben d. i. weibliche Scham Lv 20, 18, auch ohne דָּמִים 20, 18. — Ps 68, 27: מִמְּקוֹר יִשְׂרָאֵל *ihr aus dem Quell Israels.* Vgl. מַיִם Jes 48, 1. — Das Wort auch mischn.

מִקֵּחַ* (St. לקח) *cstr.* מִקַּח *m.* das Annehmen 2 Ch 19, 7.† Auch mischn.

מִקֻּחוֹת (St. לקח) *pl. fem.* eig. Entnehmungen, zu Verkaufendes, *venalia* Neh 10, 32.† Talmud. מִקָּח *emtio.*

מִקְטָר* (St. קטר), *cstr.* מִקְטַר *m.* das Räuchern Ex 30, 1.†

מִקְטֶרֶת (St. קטר), m. *suff.* מִקְטַרְתּוֹ *f.* Rauchpfanne 2 Ch 26, 19. Ez 8, 11.† Sab. מקטרן.

מַקֵּל *cstr.* מַקַּל, m. *suff.* מַקָּלִי, Pl. מַקְלוֹת Zweig, Rute Jer 1, 11. Gn 30, 37, Treibstecken, Reitgerte Nu 22, 27. Ez 39, 9. Stab Gn 32, 11. 1 S 17, 40. Sach 11, 7 (auch mischn.). Auf Weissagen mit Stäben (ῥαβδομαντεία) geht Hos 4, 12.

Anm. מַקֵּל geht doch wohl auf ein קלל zurück, nach Dietrich auf die Bed. „schweben, schwanken, in Bewegung sein" (vgl. זַלְזַל, הָלַל), nach Fl. auf die (dem Hebr. freilich fremde) Bed. „aufrecht erhalten, stützen", sodass מַקֵּל (f. מַקָּלָה) *n. instr.* wäre wie מַשָּׂעָה.

מַקְלוֹת (viell. s. v. a. מַקָּלוֹת Stäbe, Lose) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 27, 4. 2) 8, 32. 9, 37. 38.†

מִקְלָט (St. קלט, s. d.) *cstr.* מִקְלַט, m. *suff.* מִקְלָטוֹ *m.* Asyl, Ort, wo der unvorsätzliche Mörder Schutz gegen den Bluträcher findet. עָרֵי הַמִּקְלָט Asylstädte Nu 35, 6 ff. 1 Ch 6, 42. 52. Jos 20, 2. Vollst. עִיר מִקְלָט חָרְצָה Jos 21, 13 ff.

מִקְלַעַת* (St. קלע) *cstr.* gleichl. *f.* Skulptur, halberhabene Arbeit 1 K 6, 18. Pl. מִקְלָעוֹת *cstr.* מַקְלְעוֹת 6, 29. 32. 7, 31.†

מִקְנֶה (St. קנה) *cstr.* מִקְנֵה m. *suff.* מִקְנֵהוּ, מִקְנֵךְ, מִקְנֵנוּ, aber auch מִקְנָי, מִקְנֵיהֶם (s. Ges. § 93 Ende) 1) Besitz, aber ausschliesslich vom Vieh (phön. מקנא) *peculium* (weder aus Ex 12, 38. Nu 31, 9. 32, 26. Hi 1, 3. 10, noch, und am wenigsten aus der dunkeln Stelle Hi 36, 33, ist zu folgern, dass es auch „Gesinde, Leibeigene" umfasse), als dem vorzüglichsten und beinahe einzigen Besitztum nomadischer Völker, vgl. gr. κτῆνος, eig. s. v. a. κτῆμα, Besitz, arab. مَال, syr. ܩܢܝܢܐ Schätze u.: Herden; s. zu נִכְסִים. אַנְשֵׁי מִקְנֶה Leute, die Viehzucht treiben Gn 46, 32. 34. אֶרֶץ מִקְנֶה, מָקוֹם Land für Viehweide Nu 32, 1. 4. Vorzugsweise steht es vom Horn- und Schafvieh, mit Ausschluss der Pferde und Esel u. dergl. S. Gn 26, 16, bes. 47, 17, im weiteren

Digitized by Google

Sinne jedoch Hi 1, 3. Ex 9, 3. 2) Kauf, etwas Gekauftes Gn 49, 32.

מִקְנָה *cstr.* מִקְנַת, m. *suff.* מִקְנָתוֹ *f.* des vor. 1) Besitz Gn 23, 18. 2) Kauf. סֵפֶר הַמִּקְנָה der Kaufbrief Jer 32, 11 ff.; etwas Gekauftes. מִקְנַת־כֶּסֶף ein um Geld gekaufter Sklav Gn 17, 12. 13. 23. Ex 12, 44. Kaufpreis Lv 25, 16. 51.

מִקְנְיָהוּ (Besitz Jahves) *N. pr. m.* 1 Ch 15, 18. 21.†

מִקְסָם* (St. קסם) *cstr.* מִקְסַם *m.* Weissagung, Wahrsagerei Ez 12, 24. 13, 7.†

מֶקֶץ *N. pr.* eines Ortes, 1 K 4, 9.†

מִקְצוֹעַ (*n. loci* v. קצע abschneiden) u. (Neh 3, 19) מִקְצֹעַ, *cstr.* מִקְצַע Ez 46, 21 *m.* Pl. *cstr.* מִקְצוֹעֵי Ez 46, 21, sonst מִקְצֹעוֹת, מִקְצֹעֹת, m. *suff.* מִקְצֹעֹתָיו Ecke Neh 3, 19. 20. 24. 25. Ex 26, 24. 36, 29. Ez 41, 22. Auch mischn.

מַקְצֵעָה* (St. קצע) *pl.* מַקְצֵעוֹת *f.* Schnitzmesser, dessen man sich zur Verfertigung hölzerner Idole bedient Jes 44, 13.† Auch mischn. *Targ.* אֲזְמֵל.

מִקְצַת s. קֵצָה.

מָקַק (vgl. מוג u. מוּק) eig. zerschmelzen, zerfliessen, dah. verschmachten.

Niph. נָמַקּוּ, נָמַקּוּם, *impf.* תִּמַּק, יִמַּקּוּ, *pt. pl.* נְמַקִּים 1) zerschmelzen, von den Sternen des Himmels (als gleich Kerzen zerschmelzenden und herabfallenden) Jes 34, 4; zerfliessen, fliessen Ps 38, 6: נָמַקּוּ חַבּוּרֹתָי *es fliessen* (eitern) *meine Beulen.* 2) verschmachten, hinschwinden, *tabescere*, von den Augen und der Zunge Sach 14, 12, von Personen Lv 26, 39. Ez 4, 17. 24, 23. 33, 10.†

Hiph. inf. הָמֵק *causat.* von *Niph. no.* 2 Sach 14, 12.†

Derivat: מַק.

מִקְרָא (St. קרא) *cstr.* gleichl., *pl. cstr.* מִקְרָאֵי, m. *suff.* מִקְרָאֶיהָ *m.* 1) das Zusammenberufen, die Berufung Nu 10, 2: לְמִקְרָא הָעֵדָה *zur Berufung der Gesamtgemeinde.* 2) Gemeindeversammlung, *ἐκκλησία.* מִקְרָא קֹדֶשׁ heilige Festversammlung, *πανήγυρις*, welche an jedem Sabbath und an dem ersten und siebenten Tage der grossen Feste statt fand Ex 12, 16. Lv 23, 2 ff. Nu 28, 18. 25. Ohne קֹדֶשׁ Jes 1, 13. 3) Ort der Festversammlung, Halle Jes 4, 5. 4) das Vorlesen. Neh 8, 8: *sie merkten auf das Vorlesen.*

מִקְרֶה (St. קרה) *cstr.* מִקְרֵה, m. *suff.* מִקְרֵהוּ *m.* Begegnis 1) Zufall 1 S 6, 9. 20, 26. Ruth 2, 3. 2) Schicksal, Widerfahrnis. Koh 2, 14: מִקְרֶה אֶחָד יִקְרֶה אֶת־כֻּלָּם *Ein Geschick trifft sie alle.* V. 15. 3, 19. 9, 2. 3.†

מָקֵרָה (eig. *Part. Pi.* v. קרה) *m.* Gebälk Koh 10, 18.†

מְקָרָה (St. קרר) *f.* Abkühlung Ri 3, 20. 24.†

מִקְשֶׁה *m.* eig. gedrechselte Arbeit, von קשׁה drehen, drechseln (vergl. מִקְשָׁה). Dah. Jes 3, 24:† מַעֲשֵׂה מִקְשֶׁה gedrechselte Arbeit (Apposition statt Annexion), spöttischer Ausdruck von künstlicher Coiffure.

I. מִקְשָׁה *f.* des vor., abgerundete, gedrechselte Arbeit. Ex 25, 18: מִקְשָׁה תַּעֲשֶׂה אֹתָם *opere tornatili facias eos.* Aus 1 K 6, 23 vgl. 28 ergiebt sich, dass die Cherube aus Ölbaumholz mit Gold überzogen waren, dah. nicht: massiv, gediegen, von מָקַשׁ schwer, hart sein. Ausserdem von dem goldenen Kandelaber Ex 25, 31. 36. 37, 17. 22. Nu 8, 4, von den silbernen Trompeten Nu 10, 2, von einer Statue Jer 10, 5, von den Cheruben Ex 37, 7.†

II. מִקְשָׁה (f. מִקְשָׁאָה, ar. قِثَّاء, targ., syr. ܩܣܬܐ; *denom.* v. קִשֻּׁאִים) *f.* Gurkenfeld: Jes 1, 8.† Vgl. Volck, Ibn Mâliks *Lamîyat al-af'âl.* Revid. Textausg. S. חא u. f.

מַר (St. מרר) *m.* 1) *subst.* Tropfen Jes 40, 15.† — 2) *i. p.* מָר Jes 5, 20, *pl.* מָרִים, מָרֵי, *f.* מָרָה u. (Ruth 1, 20) מָרָא, *cstr.* מָרַת *Adj.* bitter (auch mischn.) Jes 5, 20. Pr 27, 7; scharf (*acerbus*), vom Salzwasser einer Quelle Ex 15, 23. Das *Neutr.* als *Subst.* Bitterkeit 1 S 15, 32. 2 S 2, 26. מֵי הַמָּרִים *aquae amaritudinum* Nu 5, 18. 19. 24. Trop. *a) acerbus*, herbe, traurig (vom Schicksal) Pr 5, 4. Am 8, 10; verderblich, fluchbringend Jer 2, 19. 2 S 2, 26. Ps 64, 4, *b)* betrübt, meistens mit נֶפֶשׁ 1 S 30, 6. Hi 21, 25. מַר נֶפֶשׁ als *Adj.* 1 S 1, 10. 22, 2 und *Subst.* Betrübnis Hi 7, 11. 10, 1. *c)* bitterlich.

Digitized by Google

צְעָקָה גְדֹלָה וּמָרָה ein grosses und bitterliches Geschrei Gn 27, 34. Esth 4, 1. Ez 27, 31: מְכַפֵּד מַר eine bitterliche Klage. *Adv.* בַּר Jes 33, 7, und בָּרָה Ez 27, 30 bitterlich. *d) acerbus, acer,* heftig, grimmig, stark (vgl. מָרִיר *validus, fortis*) Hab 1, 6. בַּר נֶפֶשׁ dass. Ri 18, 25. 2 S 17, 8. Nach dieser Gedankenverbindung stehen Ri 14, 14 עַז stark und מָתוֹק süss in Gegensatz.

מֹר und **מוֹר** Ct 4, 6. 5, 5, vor *Makk.* מָרֵי Ex 30, 23 *m.* Myrrhe (Pesch., Tg. מוּר, ar. مُرّ *μύῤῥα, σμύρνα*), ein kostbares, terpentinartig riechendes, bitterschmeckendes Gummi, welches in Arabien aus einem der Akazie ähnlichen Baume träufelt (dem *Balsamodendron Myrrha, B. Gileadense* u. a. Terebinthaceen). Man bediente sich dieses Gummiharzes als Räucherwerk (s. Dioscorides I, 77). Ps 45, 9. Pr 7, 17. Ct 1, 13. 3, 6. 4, 6. 14. 5, 1. 5. 13. Esth 2, 12. מוֹר עֹבֵר Ct 5, 5 und בְּרֹר־דְּרוֹר Ex 30, 23 ist die von selbst ausfliessende kostbarere Myrrhe.† St. בָּרַר.

מָרָא eig. *stringere,* dann straff, stramm sein (s. zu מרר). Daher: — 1) schlagen, peitschen, vergl. מָרַק streichen, peitschen; nur im *Hiph.* auf das Schlagen der Flügel des aufspringenden und laufenden Straussen bezogen. Hi 39, 18†: בָּעֵת בַּמָּרוֹם תַּמְרִיא *zur Zeit da er sich in die Höhe peitscht.* Vgl. שׁוּט und שׁוֹט. — 2) stark, fest sein und zwar *a)* fett, s. מְרִיא u. מָרְאָה. *b)* gesund, stark und fett machend, im Arab. von Land, Luft u. Speisen: gedeihlich, gesund. Ass. *marû* fett s. Dann kräftig, tapfer, ar. مَرْءٌ; davon مَرْءٌ Mann (vgl. גֶּבֶר), aram. מָרֵא, מָרֵי Herr (vgl. גְּבִיר), hebr. *N. pr.* מְרָרִי. *c)* sich gegen jem. straff machen, halten, d. i. widerspenstig sein (vgl. zu מרה). Part. מָרְאָה *die rebellische* Zeph 3, 1.†

Derivv. s. oben.

מָרָא (= מָרָה betrübt) *N. pr. f.* Ruth 1, 20.†

מָרֵא (St. מרא, s. d.) *cstr.* (Dn 2, 47) מָרֵה, m. *suff.* מָרְאִי aram. 4, 16. 21 Kt. Keri מָרִי *m.* Herr Dn 2, 47. 4, 16. 21. 5, 23.† Ebenso talm., syr., jerus. syr., neusyr., palm. מרא, מרן *unser Herr* (nab. מראנא), מרתהון *ihre Herrin.*

מְרֹאֲדַךְ falsche Schreibung st. מְרֹדַךְ s. d.

מַרְאָה (St. ראה) *cstr.* מַרְאֵה, m. *suff.* מַרְאֵהוּ, מַרְאֶהָ, häufiger (nach Ges. § 93, zu Ende) מַרְאֵיהֶם, מַרְאֵיהֶן, מַרְאֵיכֶם, מַרְאֵיכֶן (als Sing.) *m.* 1) das Sehen, Besehen, der Anblick. Lv 13, 12: לְכָל־מַרְאֵה עֵינֵי הַכֹּהֵן *soweit ihn der Priester besieht.* Dt 28, 34: מִמַּרְאֵה עֵינֶיךָ *was deine Augen erblicken.* V. 67. Jes 11, 3. Ez 23, 16. 2) Erscheinung, Gesicht Ex 3, 3. Ez 8, 4. 11, 24. 43, 3. Dn 8, 16. 3) Ansehn, Gestalt Ex 24, 17. Ez 1, 16. 28. Häufig als Genetiv nachgesetzt: וַתֹּאַר־מַרְאֶה Gn 12, 11, טוֹבַת מַרְאֶה 24, 16. 26, 7 schön von Aussehn, auch נֶחְמָד לְמַרְאֶה angenehm von Aussehn Gn 2, 9. In der prophetischen Sprache steht es, wie דְּמוּת (s. *no.* 3), um das Unbestimmte der erscheinenden Gestalten zu bezeichnen. Dn 10, 18: וַיַּגַּע־בִּי כְּמַרְאֵה אָדָם *und es berührte mich etwas wie eine Menschengestalt.* Ez 8, 2. Mit דְּמוּת verbunden 1, 26. — Mischn. auch מַרְאִית.

מַרְאָה *f.* des vor. 1) Gesicht, Vision, s. v. a. חָזוֹן Dn 10, 7. 8. 16. מַרְאֹת חַצֵּילָה nächtliche Gesichte Gn 46, 2. מַרְאוֹת אֱלֹהִים von Gott gesandte Visionen Ez 8, 3. 40, 2. 2) Spiegel (mischn.; ar. مِرْآة) Ex 38, 8. Vgl. רֵאִי.

***מָרְאָה** (St. מרא) m. *suff.* מָרְאָתוֹ *f.* Kropf eines Vogels Lv 1, 16† (vgl. ar. مَرِيء Speiseröhre, s. Fleischer zu Levy, Nhbr. WB. III, 316). Auch mischn. מָרְאוֹן s. שִׁמְרוֹן.

מַרְאֲשָׁה Jos 15, 44, sonst immer **מָרֵשָׁה** *N. pr.* 1) einer befestigten Stadt in der Ebene des St. Juda Jos 15, 44. Mi 1, 15. 1 Ch 4, 21. 2 Ch 11, 8. 14, 8 f. 20, 37; gr. *Μαρισά* 2 Makk 12, 35, *Μαρησά* Jos. Arch. 8, 10, 1, *Μάρισσα* 12, 6, 6. Nahe bei Eleutheropolis gelegen, s. Rob. Pal. II, 693. Heute Ruine *Marâsch* südlich bei *Beit Gibrîn* Tobler, 3. Wand. 129. 142 f. — 2) *m.* 1 Ch 2, 42. S. Zöckler z. St. — Als *Appellat.* wohl f. מַרְאֲשָׁה (n. d. F. מַדְרֵגָה) was zu dem Haupte jem. ist.

Digitized by Google

מְרַאֲשׁוֹת* m. *suff.* מְרַאֲשׁוֹתָיו u. (Jer 13, 18) מַרְאֲשׁוֹתֵיכֶם (s. Olsh. § 197, c) *pl. f.* (*denom.* von רֹאשׁ) Gegend des Kopfes, wie מַרְגְּלוֹת Gegend der Füsse. Der *Acc.* steht als *Praep.* zu den Häupten, d. h. bald neben, bald unter dem Kopfe jemandes. 1 S 19, 13: מְרַאֲשׁוֹתָיו *zu seinen Häupten.* V. 16. 26, 7. 11. 16. 1 K 19, 6. Gn 28, 11. 18. Mit folg. Genet. 1 S 26, 12: מַרְאֲשֹׁתֵי שָׁאוּל *von den Häupten Sauls weg,* wahrsch. für מִמְּרַאֲשֹׁתֵי (mit Elision des מ).† Das Wort auch mischn.

מֶרַב (Vermehrung; von רבב, wie מֶסַב von סבב) *N. pr.* einer Tochter Sauls 1 S 14, 49. 18, 17. 19.†

מַרְבַדִּים (n. d. F. מַמְתַּקִּים, St. רבד) *pl.* Decken, Teppiche Pr 7, 16. 31, 22.†

מְרָבָד (St. רבה) *f.* Grösse, Weite, hier für das *concret. ampla* Ez 23, 32.†

מַרְבַּד (St. רבה) *cstr.* מַרְבַּד *m.* 1) Vermehrung Jes 9, 6. 2) Menge 33, 23.†

מַרְבִּית (St. רבה) m. *suff.* מַרְבִּיתָם *f.* 1) Menge, Grösse, 2 Ch 9, 6. 30, 18. 2) Mehrzahl, grösster Teil 1 Ch 12, 29. 3) Anwachs der Familie, *soboles* 1 S 2, 33. 4) der Zins (mischn. רִבִּית), gleichsam Anwachs des Kapitals Lv 25, 37. Vgl. ar. رَبَا *IV.* wuchern, wovon رَبِّىٌ Wucher, syr. ܐܲܪܒܺܝ dass.†

מַרְבֵּץ (St. רבץ) *cstr.* מִרְבַּץ Ez 25, 5. Lager, Lagerstätte Zeph 2, 15.†

מַרְבֵּק *m.* Stall, worin das Vieh angebunden wird, s. רבק. Am 6, 4. 1 S 28, 24. Jer 46, 21. Mal 3, 20.†

מרג* vw. מרה, מרק (s. zu מרר) reiben, zerreiben. Davon מוֹרָג.

מַרְבַד (St. רגע) *m.* Ruhe, Ruheplatz Jer 6, 16.†

מַרְגְּלוֹת* (*denom.* v. רֶגֶל) m. *suff.* מַרְגְּלֹתָיו *pl. fem.* die Gegend der Füsse, zu den Füssen Ruth 3, 5—8. 14. Dn 10, 6 (vgl. מְרַאֲשׁוֹת). Ruth 3, 8 als *Acc. adv.* zu den Füssen.† Auch mischn.

מַרְגֵּמָה (St. רגם) *f.* Steinhaufen Pr 26, 8†: כִּצְרוֹר אֶבֶן בְּמַרְגֵּמָה *wie ein Beutel Edelsteine auf einen Steinhaufen* geworfen. Nach LXX: Schleuder (ebenf. von רגם Steine werfen); dann wäre der Sinn: *als wenn man einen Edelstein auf eine Schleuder bände.*

מַרְגֵּעָה (St. רגע) *f.* Ruhe, Ruhestatt Jes 28, 12.†

מרד (vw. מרר, u. s. zu מרה) *i. p.* מָרַד, *impf.* יִמְרֹד, וַיִּמְרֹד, וַיִּמְרְדוּ, *inf.* לִמְרֹד, לְמָרְדָם, m. *suff.* לְמָרְדָכֶם, *pt.* מֹרְדִים, מוֹרְדֵי — ungehorsam, widerspenstig sein, sich empören (gegen einen Herrscher) Gn 14, 4, mit בְּ gegen jem. 2 K 18, 7. 20. 24, 1. 20, seltener mit עַל Neh 2, 19. 2 Ch 13, 6, mit dem *Acc.*, daher: מֹרְדֵי אוֹר Feinde des Lichts Hi 24, 13. מָרַד בַּיהוָה sich gegen Jahve empören (durch Götzendienst) Jos 22, 16 ff. Ez 2, 3. Dn 9, 9; ohne ביהוה V. 5. Mischn.; syr. ܡܪܕ dass., ar. مَرَدَ widerspenstig sein. Derivate: מֶרֶד u. *n. pr.* נְמְרֹד.

מֶרֶד *m.* 1) Abfall Jos 22, 22.† Auch mischn. Sab. מרד Rebellion, Kampf. 2) *N. pr. m.* 1 Ch 4, 17. 18.†

מְרַד aram., Empörung Esr 4, 19.†

מָרָד* *Adj.* aram., aufrührerisch. *Fem.* מָרְדְתָּא, *emphat.* מָרְדְתָּא (vergl. Nöldeke ZDMG. XXXII, 403) Esr 4, 12. 15.†

מַרְדוּת *f.* Zucht 1 S 20, 30†; vgl. syr. ܡܪܕܘܬܐ v. ܡܪܕ = רדה. Ewald (Gsch. III, 111) will n. Jes 14, 6 חַמַּרְדּוּת lesen; ohne Grund, s. עוה.

מְרֹדַךְ (so, nicht מְרֹאדַךְ, zu schreiben, s. Baer zu Jes 39, 1) Jer 50, 2† *N. pr.* eines Idols der Babylonier, des Planeten Jupiter (ar. مُشْتَرِى, nicht Mars, welcher *Nêrgal* heisst, arab. مِرِّيخ). Die babylon. Aussprache des Namens war *Marduk, Ma-ru-du-ku.* Die Bed. ist dunkel. S. Schrader, KAT. z. a. St. Lotz, *de historia Sabbati* p. 26—32. Die häufige Verehrung dieser Gottheit bei den Assyrern und Babyloniern beweisen mehrere damit zusammengesetzte *Nomm. pr.*, wie *Mesessimordachus, Sisimordachus,* אֱוִיל מְרֹדַךְ und

מְרֹדַךְ בַּלְאֲדָן (s. zu בַּלְאֲדָן) *N. pr.* eines babylon. Königs Jes 39, 1†, inkorrekt בְּרֹאדַךְ בַּ w. m. n. Er wird auch von Berosus *Marodach-Baladan* genannt und

Digitized by Google

dabei angegeben, dass er ein von Assyrien abgefallener Vicekönig (des in stetem Krieg mit den assyrischen Herrschern liegenden) Babyloniens war. S. Euseb. *Chron. Vers. armen. ed.* Aucher *T. I.* S. 42. 43. Bei Ptolemäus: *Μαρδοκέμπαδος.*

מָרְדֳּכַי (*adj. relat.* von מְרֹדַךְ = Verehrer des Merodach) od. (s. Baer zu Esr 2, 2) מָרְדְּכַי *N. pr. m.* 1) des Pflegevaters der Esther, nachmals Vezirs am Hofe des Xerxes Esth 2, 5 ff. LXX. *Μαρδοχαῖος.* 2) Esr 2, 2. Neh 7, 7.

מַרְדֵּהַ (eig. *pt. Hoph.*; St. רדה) *m.* Verfolgung Jes 14, 6.† Die Korrektur מִרְדַּת (Herrschaft, von רדה) ist unnötig.

מָרַד (s. zu מרר) *inf. abs.* מָרוֹ, *pt.* מֹרֵד, מֹרְדִים, מוֹרְדִים — ar. مَرَى, eig. *stringere*, und zwar 1) streichen, streifen, an etwas hinfahren, wovon מוֹרָד Schermesser (welches hart auf der Haut dahinfährt). So richtig schon Schultens. 2) widerspenstig sein, widerstreben (vergl. ar. مَارَّ u. der GB. nach auch مَارَى vom Ringer, der sich gegen den Gegner stemmt u. an ihn reibt, syr. ܡܪܝ *rixavit*) Dt 21, 18. 20. Ps 78, 8. M. d. *Acc.* d. P. u. S., gegen welche jem. widerspenstig ist, oder welche er abwehrt. Jer 4, 17. Ps 105, 28. Am häufigsten: מָרָה אֶת־פִּי יְהוָה widerspenstig sein gegen den Befehl Jahves Nu 20, 24. 27, 14. 1 S 12, 15. Mit בְּ Ps 5, 11. Hos 14, 1.

Hiph. הִמְרוּ, *impf.* יַמְרֶה, וַיַּמְרוּ, וַיְמָרֵּד, לְמָרוֹת, m. *suff.* בַּהַמְרוֹתָם Hi 17, 2; *pt.* מַמְרִים 1) mit jemandem hadern. Hi 17, 2: בְּהַמְרוֹתָם תָּלַן עֵינִי *auf ihrem Hadern* (gegen mich) *weilt mein Auge*, ihre Beleidigungen muss ich immerfort vor Augen haben (das Dagesch von תָּלַן ist *dirimens*). 2) widerspenstig sein Ps 106, 7. Es konstruiert sich *a*) mit dem *Acc.* Ps 78, 17. 40. 56. Dah. הִמְרָה אֶת־פִּי יְהוָה widerspenstig sein gegen Jahves Gebot Dt 1, 26. 43. Jos 1, 18, und in demselben Sinne mit עֵינֵי יְיָ Jes 3, 8, אֶת־רוּחוֹ Ps 106, 33. *b*) mit בְּ Ps 106, 43. Ez 20, 8. *c*) mit עִם mit jem. hadern Dt 9, 7.

Derivate: מוֹרָד, מֶרִי und die *N. pr.* יִמְרָה, מָרָה, מְרָיָה, מְרָרִית, מְרָרִים.

Anm. Einmal hat מרה die Bed. von מרר, bitter sein (eig. *stringere palatum*), entlehnt: 2 K 14, 16: עֲנִי מֹרֶה *bitteres Elend* (so alle alten Versionen). Umgekehrt hat auch eine Form von מרר (Ex 23, 21) die Bed. v. מרה.

מָרָה (Bitterkeit, St. מרר) *N. pr.* Ex 15, 23. Nu 33, 8 f.†, Name eines salzigen Brunnens auf der Halbinsel des Sinai, höchst wahrscheinlich derselbe, welcher jetzt *Hauwâra* (عَيْن هَوَّارَة) heisst. S. Burckhardts Reisen 777 und 1071. Schubert II, 274. Robins. I, 106 f. Palmer, *The Desert of the Exodus* I, 40.

מָרֵא Herr, aram., s. מָרֵא.

***מָרֵד** (l. *morra*; v. מרר) *cstr.* מָרַת *f.* Kummer, Gram. Pr 14, 10.†

***מַרְדָּה** *f.* dass. Gn 26, 35†: מֹרַת רוּחַ Herzeleid.

מֹרָד Pr 6, 13 st. מוֹרֶה v. ירה.

***מָרוֹד** (n. d. F. מָגוֹר; St. רוד, s. d.) *m.* Thr 3, 19. Pl. m. *suff.* מְרוֹדָיִךְ 1, 7 eig. das Umherschweifen, insbes. vom gezwungenen, dah. Verfolgung, die jem. leidet. — Jes 58, 7: מְרוּדִים Verfolgte. So alle Verss. Nach Ges. *abstr. pro concr.*, viell. aber *ptc. pass.* eines sekundären, von רוד abgeleiteten מרד.†

מָרוֹז (wahrsch. f. מָאֳרוֹז, מָאֹרָז Zufluchtsort, von ארז, ארך *contraxit, recepit se*) *N. pr.* Stadt im nördlichen Palästina, nur Ri 5, 23.† S. Bachmann z. St.

***מָרוֹחַ** (St. מרח) *m.* zerrieben. Lv. 21, 20†: מְרוֹחַ אָשֶׁךְ *der zerriebene* (zerdrückte) *Hoden hat* (eine Art Kastration, an Kindern in frühester Jugend vorgenommen).

מָרוֹם (St. רום) *cstr.* מְרוֹם, *pl.* מְרוֹמִים, nur dreimal מְרוֹ (s. Baer zu Hi 31, 2) *m.* 1) Höhe. בַּמָּרוֹם in die Höhe Hi 39, 18 und מָרוֹם im *Acc.* Jes 37, 23. Im Genet. nachgesetzt הַר מְרוֹם יִשְׂרָאֵל der erhabene Berg Israels, Zion Ez 17, 23. 20, 40. 34, 14. *Concr. a*) der Höchste Ps 92, 9, und *coll.* die Hohen f. die Vornehmen Jes 24, 4. *b*) hoher Ort Hab 2, 9. Pr 8, 2, insbes. von der Himmelshöhe Ps 7, 9. 18, 17. Jes 24, 18. 21. 40, 26. 57, 15. Pl. מְרוֹמִים Hi 16, 19. Trop. *c*) von hohen Ehrenstellen

Digitized by Google

Koh 10, 6. *d*) für etwas Fernes (vgl. רוּם Jes 30, 18) Ps 10, 5: מָרוֹם מִשְׁפָּטֶיךָ מִנֶּגְדּוֹ *fernweg sind deine Gerichte von ihm.* — 2) Stolz. *Adv.* mit Stolz, Übermut Ps 56, 3.

מְרוֹם (n. d. F. מְרוֹץ; St. רום) nur im *N. pr.* מֵי־מְרוֹם (Wasser der Höhe) Jos 11, 5. 7.† Nach der gew. Ansicht Name der im Griech. sogen. (Limne) Samachonitis (jetzt بحر الحولة See der Thal-Ebene, *Οὐλάθα* bei Joseph., Arch. 15, 10, 3); s. Robinson, Phys. Geogr. 73 f. Aber es hat viel für sich, unter מְרוֹם das westl. von Safed gelegene, als Wallfahrtsort zu Ehren Simeon bar-Jochais bekannte מֵירוֹן zu verstehen und unter dem „Wasser Meroms" die zum W. Leimûn von Meirôn aus abfliessende Quelle, s. Knobel und Keil z. a. St. — Mischn. מרון.

מְרוֹן s. שִׁמְרוֹן.

מְרוֹץ (St. רוץ) *m.* der Lauf, das Laufen Koh 9, 11.†

I. מְרוּצָה* *cstr.* מְרוּצַת, מִרְצַת, *pl.* m. *suff.* מִרְצוֹתָם Jer 8, 6 Kt. *f.* des vorigen, Lauf 2 S 18, 27. Jer 8, 6 (Keri). 23, 10.

II. מְרוּצָה (f. מְרָצָה; St. רצץ) Bedrückung Jer 22, 17.†

מְרוּקִים* (St. מרק) m. *suff.* מְרוּקֵיהֶן *m. pl.* das Reinigen (durch Baden) Esth 2, 12.†

מָרוֹת (Bitterkeiten) *N. pr.* Stadt in Juda, Mi 1, 12.†

מַרְזֵחַ (St. רזח, s. d.) *cstr.* מִרְזַח lautes Geschrei (ar. مِرْزَخ u. مِرْزِبّ lautschreiend, s. Fleischer zu Levy's Nhbr. W. III, 317 f.), sowohl Jammergeschrei Jer 16, 5, als Jubelgeschrei Am 6, 7 (vgl. ילל und רנן).†

מָרַח (s. zu מרר) 1) reiben (mischn., talm. abreiben, abstreichen). S. מָרוֹחַ, vgl. ar. مَرَخَ ein Baum, durch dessen Reiben man leicht Feuer gewinnt. Dah. 2) erweichen (vom Auflegen eines erweichenden Mittels, vgl. Jes 1, 6). Jes 38, 21†: *und Jesaia befahl, dass sie getrocknete Feigen nähmen,* וַיִּקְּחוּ דֹבֶלֶת תְּאֵנִים וַיְמָרְחוּ עַל־הַשְּׁחִין *und sie zur Erweichung auf das Geschwür legten.*

Derivat: מָרוֹחַ.

מֶרְחָב (St. רחב) *pl.* m. *suff.* מֶרְחֲבֵי Hab 1, 6 *m.* weiter Raum Hab 1, 6. Häufig bildlich. 2 S 22, 20. Ps 18, 20: וַיּוֹצִיאֵנִי לַמֶּרְחָב *er führte mich heraus auf weiten Raum,* d. h. schaffte mir freie Bewegung (vgl. den Ggs. צַר Bedrängnis). Ps 31, 9. Im üblen Sinne Hos 4, 16: כִּכְבֶשׂ בַּמֶּרְחָב (er wird sie weiden) *wie ein Schaf auf weiter Flur* (Bild des Ländergebiets des Exils).† — Vgl. sab. מרחב *n. l.*

מַרְחַבְיָהּ (so n. d. Masora, s. Baer zu Ps 118, 5) *N. compos.* (wie מַאֲפַלְיָה Jer 2, 31. שַׁלְהֶבְתְיָה Ct 8, 6) Weite Jahves d. i. schrankenloseste Weite Ps 118, 5.†

מֶרְחָק (St. רחק) u. **מָרְחָק** in מִשְׁרְחָק Ps 138, 6. Pr 31, 14 *m.* Ferne, ferne Gegend Jes 10, 3. 17, 13. אֶרֶץ מֶרְחָק fernes Land Jes 13, 5. Pl. מֶרְחַקִּים Sach 10, 9, מֶרְחַקֵּי־אֶרֶץ Jer 8, 19, אֶרֶץ מֶרְחַקִּים Jes 8, 9 dass., auch מַרְחַקִּים Jes 33, 17. Vgl. noch das *n. pr.* בֵּית הַמֶּרְחָק.

מַרְחֶשֶׁת (St. רחש) *f.* Gefäss, worin etwas kocht, aufbrodelt Lv 2, 7. 7, 9.†

מָרַט (s. zu מרר) *impf.* וְאֶמְרְטָה, *inf.* לְמָרְטָהּ Ez 21, 16, *pt.* מְרַטִּים, מְרוּטָה — 1) raufen (am Haare; wie aram. מְרַט, ﭘﻠﻴﻚ, ar. مرط) Esr 9, 3. Neh 13, 25: וָאֶמְרְטֵם *und ich raufte sie.* Jes 50, 6: וּלְחָיַי לְמֹרְטִים *und meine Wangen* (reichte ich dar) *den Raufenden.* Ez 29, 18: כָּל־כָּתֵף מְרוּטָה *jede Schulter ist kahl,* aufgerieben von dem Tragen der Lastkörbe bei der Belagerung. Dah. auch kahl, glatt machen überhaupt, und ferner 2) vom Schwerte: glätten, schärfen („fegen") Ez 21, 14. 16. 33. Diese Bed. in jüngeren Schriften, vgl. *Pu.*†

Niph. impf. יִמָּרֵט kahl werden (vom Kopfe) Lv 13, 40. 41.† Vgl. אָמְרָד bartlos.

Pu. pt. מְמֹרָט 1) geglättet, poliert sein (vom Metall) 1 K 7, 45. Jes 18, 2. 7: עַם מוֹרָט (für מְמוֹרָט Ges. § 52, Anm. 6) eig. *politus,* d. h. glatt, schön (s. Diestel-Knobel z. St.). 2) geschärft sein (vom Schwerte). Perf. 3. *f.* מוֹרָטָה

Digitized by Google

(mit *Dag. f. euphon.*, s. Olsh. § 250 a) Ez 21, 15. 16.†

מרס aram. ausraufen (auch talm.) S. das hebr. *no.* 1. Dn 7, 4: 3.*pl. Peil* מְרִיסוּ.†

מְרִי (St. מרה) *i. p.* מָרִי m. *suff.* מָרְיִךְ, מְרִיָּם *m.* Widerspenstigkeit. Ez 2, 5: כִּי בֵית מְרִי הֵמָּה *denn ein widerspenstiges Haus sind sie.* בְּנֵי מְרִי *das widerspenstige Geschlecht* Nu 17, 25. Dann elliptisch für כִּי מְרִי חֵמָּה אִישׁ, אַנְשֵׁי מְרִי Ez 2, 7: כִּי מְרִי חֵמָּה *denn widerspenstig sind sie.* V. 8. 44, 6. Pr 17, 11. So auch Hi 23, 2: *noch heute gilt als Empörung*, Auflehnung gegen Gott, *mein Klagen.* Andere (wie Ges.) hier: Bitterkeit.

מְרִי־בַעַל s. מְרִיבָעַל *no.* 2.†

מְרִיא (St. מרא) *pl.* מְרִיאִים, מְרִיאֵי *m.* fett, gemästet Ez 39, 18, dann *Subst.* Stück Mastvieh, viell. insbes. Mastkalb, *μόσχος σιτευτός.* Meistens mit שׁוֹר u. בָּקָר verbunden 2 S 6, 13. 1 K 1, 9. 19, 25. Jes 11, 6. Pl. Jes 1, 11. Am 5, 22. Ez 39, 18.† Davon mischn. חִמְרָא mästen, חמראה Mast.

מְרִיב בַּעַל s. מְרִיבָעַל *no.* 2.

מְרִיבָה (St. ריב) *cstr.* מְרִיבַת, *pl.* מְרִיבוֹת, מְרִיבֹת *f.* 1) Zank, Hader Gn 13, 8. Ex 17, 7. Nu 27, 14. 2) *N. pr. a)* מַסָּה וּמְרִיבָה eines Felsenbrunnens in der Wüste Sin unweit des Sinai Ex 17, 7. *b)* eines dgl., מֵי מְרִיבָה Haderwasser genannt, in der Wüste Zin bei Kadesch Nu 20, 13. 24. Dt 32, 51. 33, 8. Ps 81, 8. 95, 8. 106, 32. Dasselbe ist מֵי מְרִיבוֹת קָדֵשׁ Ez 47, 19. 48, 28.†

מְרִידָה (Widerspenstigkeit) *N. pr. m.* Neh 12, 12.†

מֹרִיָּה *N. pr.* die Moria-Höhe des Zionsberges, auf welchem Salomo den Tempel erbaute. 2 Ch 3, 1. Gn 22, 2: אֶרֶץ הַמֹּרִיָּה *Gegend des Moria.* Gn 22 wird wiederholt (V. 8. 14) auf die Etymologie von רָאָה angespielt, und ebenso 2 Ch a. a. O. Man nahm dann das Wort für מָרְאֵי יָהּ von Gott ausersehen, oder besser: מָרְאֵי יָהּ = מַרְאֵה יָהּ zu sehen Gegebenes, d. i. Erscheinung Jahves (Böttcher, § 454).

מְרִיוֹת (Widerspenstigkeiten) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 5, 32 f. 6, 37. Esr 7, 3. 2) 1 Ch 9, 11. Neh 11, 11. 3) Neh 12, 15, sonst מְרֵמוֹת (י und מ gleichen sich in der alten Schrift).†

מִרְיָם (St. מרה: Bitterkeit, Betrübtheit, vgl. שִׁמְעוֹנִי, זִמְרִי u. a. Namen) *N. pr.* 1) *f.* Schwester des Mose, die Prophetin Ex 15, 20 f. Nu 12, 1 u. ö. Dt 24, 9. 1 Ch 5, 29. Mi 6, 4. Gr. *Μαριάμ* (wie targ. u. arab. מַרְיָם), *Μαρία.* 2) wahrsch. *m.* 1 Ch 4, 17.

מְרִירוּת (St. מרר) *f.* Betrübnis Ez 21, 11.†

מְרִירִי (St. מרר) *m. Adj.* bitter, dann f. giftig Dt 32, 24.† Vgl. מְרֹרָה.

מֹרֶךְ (für מְרֹךְ von רכך) *m.* eig. Weichlichkeit, dann trop. Feigheit, Furchtsamkeit Lv 26, 36.† LXX. *δειλία.* Das mischn. נתמרך *mollescere* ist eine von מֹרֶךְ abgeleitete sekundäre Bildung.

מֶרְכָּב (St. רכב) m. *suff.* מֶרְכָּבוֹ *m.* 1) Wagen 1 K 5, 6. 2) Wagensitz Ct 3, 10. Lv 15, 9.†

מֶרְכָּבָה *f.* des vor., Wagen (auch mischn.) 2 S 15, 1. 1 K 7, 33. Von Kriegswagen Jes 2, 7. Als *cstr.* מִרְכֶּבֶת Gn 41, 43, mit *Suff.* מֶרְכַּבְתּוֹ Gn 46, 29. 1 S 8, 11. Pl. מַרְכָּבוֹת, *cstr.* מַרְכְּבוֹת Jo 2, 5. Ex 15, 4. Vgl. noch בֵּית הַמַּרְכָּבוֹת.

מַרְכֹּלֶת* (St. רכל) m. *suff.* מַרְכֻּלְתֵּךְ *f.* Markt, Handelsplatz Ez 27, 24.†

מִרְמָה (v. רמה *Pi.* betrügen) *f.* 1) Trug Gn 27, 35. 34, 13. אַבְנֵי מִרְמָה falsches Gewicht Mi 6, 11. מֹאזְנֵי מִרְמָה falsche Wage Pr 11, 1. Metaph. für: unrecht erworbenes Gut Jer 5, 27. Pl. מִרְמוֹת Ps 10, 7. 35, 20. — 2) *N. pr. m.* 1 Ch 8, 10.†

מְרֹמוֹת (Erhöhungen) *N. pr. m.* 1) Esr 8, 33. Neh 3, 4. 21. 10, 6. 12, 3, wofür (verschrieben) מְרָיוֹת V. 15. 2) Esr 10, 36.†

מִרְמָס (St. רמס) Jes 10, 6 u. **מִרְמָס** Mi 7, 10, *i. p.* מִרְמָס Jes 5, 5. 28, 18. Dn 8, 13, *cstr.* מִרְמַס *m.* das, was mit den Füssen zertreten, niedergetreten wird Jes 5, 5. 7, 25. Ez 34, 19.†

מִרְנָתִי *N. gent.* von einem sonst nicht vorkommenden Orte מִרְנוֹת (in der Nähe

Digitized by Google

von Gibea u. Mizpah) Neh 3, 7. 1 Ch 27, 30.†

מֶרֶס u. מַרְסְנָא *N. pr.* persischer Magnaten Esth 1, 14.†

מֵרֵעַ* (mit zwei festen *Zere*) *m.* s. v. a. רֵעַ Freund, Genosse. Nur mit *Suff.* מְרֵעֵהוּ und מְרֵעֲהוּ, Pl. מְרֵעִים; nur: Gn 26, 26. Ri 14, 11. 20. 15, 2. 6. 2 S 3, 8. Hi 6, 14. Pr 19, 4. 7 (nur hier n. d. Mas. מְרֵעֲהוּ).† — Das Wort ist seinem Ursprunge nach sehr dunkel. Man leitet es gewöhnlich ab von רעה, sodass מֵרֵעַ verkürzt wäre aus מְרֵעֶה (wie רֵעַ aus רֵעֶה) und eig. Umgang, Freundschaft bedeutete (Ges., Ewald § 160, b, Böttcher § 665). Dann müsste der Sg. מַרַע gelautet haben, der Pl. keinesfalls מֵרֵעִים, es sei denn, dass die Form anomal gebildet wäre, um מְרֵעִים *Freunde* von מְרֵעִים *Übelthäter* zu unterscheiden (Thes. p. 1296. Böttcher § 369, c). Olshausen (§ 210) fasst das Wort für zusges. aus מִן und רֵעַ, wovon aber der Sprache später das Bewusstsein abhanden gekommen sei: eine Ansicht, die sich durch die Annahme stützen liesse (Böttcher § 794), dass das Wort zunächst nur der Volkssprache angehört habe (es kommt nur zweimal in [jüngerer] Poesie vor, nirgend bei den Propheten). Wetzstein (s. bes. Dreschtafel 289) leitet רֵעַ und מַרַע von einem obsoleten רִיעַ ab „eng verbunden sein", sodass מֵרֵעַ = مِرْيَاع sei: „der unzertrennliche Gefährte", wogegen aber die Formen רֵעָה, רֵעוּת u. a. entschieden sprechen.

מִרְעֶה (St. רעה) *cstr.* מִרְעֵה, m. *suff.* מִרְעֵהוּ מִרְעֵיכֶם *m.* Weide, Futter für das Vieh Gn 47, 4. Jo 1, 18. Hi 39, 8. Sab. מרעי *pl.* מרעית (= مَرَاعِيَة).

מַרְעִית* (St. רעה) m. *suff.* מַרְעִיתִי *f.* 1) das Weiden, von dem Hirten gebraucht. צֹאן מַרְעִיתִי die Schafe, die ich weide Jer 23, 1. Ps 74, 1. 2) Herde Jer 10, 21.

מַרְעָלָה (Beben, viell. Erdbeben) *N. pr.* Ort im St. Sebulon Jos 19, 11.†

מַרְפֵּא (St. רפא) u. מַרְפֵּה Jer 8, 15 *m.* 1) Linderung, Heilung, Heilungsmittel: *a*) im physischen Sinne Pr 4, 22. 16, 24. 2 Ch 21, 18: לְאֵין מַרְפֵּא *dass keine Heilung war.* *b*) übertr. auf Heilung von Schäden allerlei Art Pr 6, 15. 29, 1. Jer 8, 15. 14, 19. 33, 6. 2 Ch 36, 16; durch den Sonnenaufgang des schliesslichen Heiles Mal 3, 20; dann übh. Labung, Erquickung Pr 13, 17, Beruhigung 12, 18. 2) Lindigkeit, Sanftheit Pr 14, 30: לֵב מַרְפֵּא ein ruhiges, gelassenes Herz. 15, 4: מַרְפֵּא לָשׁוֹן Gelassenheit der Zunge, gelassene, sanfte Rede. Koh 10, 4: *Gelassenheit hindert grosse Sünde.*† Vgl. phön. Monatsnamen ירח מרפא CIS 11, מ׳ מרפאם 124. Carth. 10, vgl. auch בעלמרפא CIS 41.

מִרְפָּשׂ* (St. רפשׂ) *cstr.* מִרְפַּשׂ *m.* das durch Treten getrübte Wasser Ez 34, 19.† Mischn. מרפסת.

מרץ GB. straff, streng, stramm, angespannt s., dah. kräftig, heftig s., vgl. ar. مرص mit den Fingern zusammendrücken. — Schon das Targ., u. darnach viele Neuere, nehmen מרץ i. S. v. מלץ glatt, dah. angenehm s.; s. bes. Dillmann zu Hi 6, 25.

Niph. stark, kräftig, übertr. eindringlich sein Hi 6, 25: מַה־נִּמְרְצוּ אִמְרֵי־ישֶׁר *wie eindringlich sind rechtschaffene Worte!* 1 K 2, 8: קְלָלָה נִמְרֶצֶת ein heftiger Fluch. Mi 2, 10: חֶבֶל נִמְרָץ äusserstes Verderben.†

Hiph. heftig machen, anstacheln, aufbringen. Hi 16, 3: מַה־יְּמָרֶרְךָ *was bringt dich so auf?*†

מַרְצֵעַ (St. רצע) *m.* Pfrieme Ex 21, 6. Dt 15, 17.† Auch mischn.

מַרְצֶפֶת* (St. רצף) *cstr.* gleichlaut. *f.* Pflaster, gepflasterter Fussboden 2 K 16, 17.†

מרק (s. zu מרר) eig. streichen, reiben, abreiben (vgl. das vw. מרח), daher: 1) polieren (vom Metalle). 2 Ch 4, 16: נְחֹשֶׁת מְרוּק poliertes Erz. Jer 46, 4: מִרְקוּ הָרְמָחִים *putzet die Lanzen.*† 2) überh. reinigen, durch Waschen, Salben u. dgl. Vgl. תַּמְרוּקִים. — Das Vb. auch mischn., talm., syr. (neusyr.).

Digitized by Google

Pu. מֻרַּק *pass.* von *no.* 1. Lv 6, 21.† Derivate: מָרָק, מְרוּקִים, תַּמְרוּקִים.

מָרָק (n. a. L. מָרָק) *cstr.* מְרַק *m.* Fleischbrühe u. davon bereitete Suppe Ri 6, 19. 20 u. Jes 65, 4 Keri (Arab. dass.).† Das Wort ist nicht identisch m. פָּרָק Jes 65, 4 (trotz des Keri מָרָק), s. zu פָּרָק. Die Araber führen مَرَقَ in passiv. S. auf مَرَقَ zurück u. erklären es als das was (durch Kochen) aus dem Fleische *herausgezogen* wird.

מַרְקָחַת* (St. רקח) *pl.* מַרְקָחִים *m.* Gewürzkraut Ct 5, 13.†

מַרְקַחַת (St. רקח) *f.* Salbe Ez 24, 10, Salbentopf Hi 41, 23.†

מִרְקַחַת (St. רקח) *f.* 1) das Salbenwürzen Ex 30, 25. 2 Ch 16, 14. 2) Salbe (auch mischn.) 1 Ch 9, 30.†

מרר *perf.* מַר, מָרָה, *impf.* תַּמַר (Ges. § 67, Anm. 3) bitter sein (so auch im Arab. und Aram.; ass. *marâru*), eig. *stringere palatum.* *a*) in sinnl. Bed.: יַמַר שֵׁכָר *der Met wird bitter sein* (seinen Zechern) Jes 24, 9. *b*) von traurigem Schicksal und Sinn Ruth 1, 13: מַר־לִי מְאֹד מִכֶּם *mir ist es viel bittrer* (ergangen) *als euch*; vom Schmerz: Thr 1, 4: וְהִיא מַר־לָהּ *und ihr ist es bitter* (zu Mute). *c*) erbittert sein 1 S 30, 6.

Niph. perf. i. p. נָמַר verändert sein, sich verändern, vergehen (מור = מרר) Jer 48, 11.†

Pi. impf. אֲמָרֵר, וַיְמָרְרוּ 1) bitter machen, verbittern (das Leben) Ex 1, 14. Jes 22, 4: אֲמָרֵר בַּבֶּכִי *ich will bitterlich weinen.* 2) jemanden erbittern, reizen, *irritare, lacessere*, vgl. *Hithp.* Gn 49, 23.†

Hiph. הֵמַר *inf.* הָמֵר 1) verbittern Hi 27, 2. 2) mit לְ, Kummer verursachen. Ruth 1, 20: הֵמַר שַׁדַּי לִי מְאֹד *der Allmächtige hat mich sehr betrübt.* Vgl. לְ חֵרַע V. 21. 3) mit Auslassung von בְּכִי: bitterlich weinen Sach 12, 10. Nach And. ohne Ellipse: Bitterkeit empfinden. — Ex 23, 21 steht תַּמֵּר für תָּמֵר in der Bed. von מָרָה.†

Hithpalp. impf. יִתְמַרְמַר erbittert werden, sich erbosen Dn 8, 7. 11, 11.†

Derivate ausser den zunächst folgenden: מַר, מֹר, מָרָה, מָרָה, מְרִירִי, מְרֹרָה, מְרִירוּת, מַמְרוֹרִים, מַמְתָּרִים, תַּמְרוּרִים, *n. pr.* מָרָא.

Anm. Die GB. *stringere*, streichen, streifen, reiben, weisen neben מרר eine grosse Anzahl aus d. Wz. מר erwachsener Stämme auf. In מרא, מרה, מרג, מרח, מרד, מרט, מרץ, מרק, מאר ist sie teils in allerlei sinnlichen Bedd., teils in mannichfaltiger Weise übertragen nachweisbar. S. Fleischer bei Del., Iob² 306. Philippi in Morgld. Forsch. 87 f.

מְרֵרָה* m. *suff.* מְרֵרָתִי *f.* Galle (vom Bittersein benannt) Hi 16, 13.† Mischn. מָרָה, ar. مِرَّة, syr. ܡܪܝܪܬܐ, ܡܪܝܪܐ, talm. מרירתא; ar. مَرَارَة Gallenblase.

מְרוֹרָה* *f.* 1) Galle s. v. a. מְרֵרָה Hi 20, 25. 2) Bitterkeit Dt 32, 32: אַשְׁכְּלֹת מְרֹרֹת bittere Trauben. Trop. Hi 13, 26: כִּי־תִכְתֹּב עָלַי מְרֹרוֹת *dass du so Bitteres gegen mich schreibst*, dekretierst. 3) Gift Hi 20, 14: מְרוֹרַת פְּתָנִים Schlangengift. Viell. eig. Schlangengalle, in welcher nach Plinius (*hist. nat.* 11, 37 s. 62) der Sitz des Giftes ist. Aber auch sonst fliessen im Hebr. die Begriffe von Gift und Bitterkeit in einander (s. מְרִירִי, vgl. syr. ܡܪܝܪܬܐ Galle u. Gift).†

מָרָרִי (bitter, oder unglücklich) *N. pr.* eines Sohnes von Levi Gn 46, 11. Ex 6, 25 f. u. o. *Patron.* gleichlautend Nu 26, 57.

מְרֹרִים u. מְרוֹרִים *m. pl.* bittere Kräuter Ex 12, 8. Nu 9, 11. LXX. πικρίδες. Thr 3, 15 im Parall. mit לַעֲנָה Wermut.† Mischn. *sg.* מְרוֹר.

מָרְשָׁה *N. pr.* s. מָרֵאשָׁה.

מִרְשַׁעַת (St. רשׁע) *f.* Ruchlosigkeit 2 Ch 24, 7.† Hier, wie *scelus*, für: *scelesta*, Schandweib.

מָרָתַיִם (St. מרה) *f.* eig. doppelte Widerspenstigkeit, verblümter Name Babylons Jer 50, 21.† Nach Friedr. Delitzsch (Parad. 182) heisst (*mat*) *Marratim* keilschriftlich der südlichste Landstrich Unterbabyloniens.

מַשָּׂא (St. נשׂא) m. *suff.* מַשָּׂאוֹ, מַשָּׂאָם *m.* 1) *das Tragen*, und zwar zuweilen völlig als *Inf.* konstruiert. Nu 5, 24: לַעֲבֹד וּלְמַשָּׂא *zu dienen und zu tragen.* 2 Ch

Digitized by Google

20, 25: לְאֵין מַשָּׂא dass es nicht zu tragen war, vgl. 35, 3. 1 Ch 15, 27 רַ֫שׁ מַשָּׂא Oberster über das Tragen der Lade (zum Art. von רַ֫שׁ s. Ew. § 290, d). Mehr substantivisch steht es Nu 4, 19. 27. 31. 32. 47. Dann f. *Last* (so mischn.) 2 K 5, 17. Jer 17, 21 ff. Nu 11, 11. חֵרֵד לְמַשָּׂא zur Last w. 2 S 15, 33. 19, 36, mit עַל Hi 7, 20. — 2) Geschenk, Abgabe, wie מִנְחָה (s. נשׂא *Pi. no.* 2. 3). 2 Ch 17, 11. — 3) das Erheben, bes. der Stimme (vgl. נְשָׂא קוֹל, s. נשׂא *no.* 1, *f*), dah. Ausspruch Pr 30, 1. 31, 1: מַשָּׂא אֲשֶׁר־יִסְּרַתּוּ אִמּוֹ *Sprüche, mit denen ihn seine Mutter ermahnte* (n. d. überlief. Texte). Insbes. Ausspruch Gottes 2 K 9, 25, oder eines Propheten. Jes 13, 1: מַשָּׂא בָּבֶל Ausspruch über Babel. 15, 1. 17, 1. 19, 1. Mit בְּ Sach 9, 1, עַל 12, 1, אֶל Mal 1, 1 über etwas. Vollst. מַשָּׂא דְּבַר יְהוָה Ausspruch des Wortes Gottes Sach 9, 1. 12, 1. Da es meistens von drohenden Orakeln steht, haben es Hieron., Luther u. And., wie das Targum durch: Last übersetzt. So bes. Hengstenberg, Christol.[2] III, 337 ff. Strauss zu Nah 1, 1. Dagegen entscheidet schon Jer 23, s. bes. Hitzig zu Jer 23 und Delitzsch zu Hab 1, 1. Ein Wortspiel aber mit beiden Bedeutungen findet sich schon Jer 23, 33 ff. Ez 12, 10. מַשָּׂא נָפְשׁ das, wonach sich das Herz erhebt = was es wünscht Ez 24, 25. S. das Stw. *no.* 1, *g*.

4) *N. pr.* eines Sohnes von Ismael Gn 25, 14. 1 Ch 1, 30. Keilschriftl. ist *Maš* Name eines nordar. Stammes, s. Schrader, KAT[2] 148 f. — Als *N. pr.* wird מַשָּׂא auch Pr 30, 1 und 31, 1 nach berichtigter LA. zu fassen sein, s. Hitzig, Mühlau und Delitzsch z. St.

מַשָּׂא* (l. *masso*; geb. n. d. F. מִצְעָר, St. נשׂא) *cstr.* gleichl. *m.* 2 Ch 19, 7: מַשָּׂא פָּנִים das Parteiischsein.†

מַשָּׂאָה *f.* Brand, Feuersbrunst, eig. Erhebung, aufsteigender Rauch Jes 30, 27.† Vgl. מַשְׂאֵת *no.* 1 u. mischn. מַשּׂוֹאָה Signalfeuer.

מַשְׂאֵת *cstr.* מַשְׂאַת Pl. *abs.* u. *cstr.* מַשָּׂאוֹת, m. *suff.* מַשְׂאֵתֵיכֶם *f.* 1) das Erheben, z. B. der Hände Ps 141, 2, des Rauches bei einer Feuersbrunst. Ri 20, 38: מַשְׂאַת הֶעָשָׁן *der aufsteigende Rauch*. 40. Vgl. מַשָּׂאָה. 2) hoch erhobenes Zeichen, Signal, viell. zunächst Feuerzeichen (vgl. Ri a. a. O.) Jer 6, 1. 3) Ausspruch s. v. a. מַשָּׂא *no.* 3. Thr 2, 14. 4) Last Zeph 3, 18. 5) Geschenk s. v. a. מַשָּׂא *no.* 2. Esth 2, 18. Jer 40, 5. Am 5, 11. Insbes. das Stück, welches der Wirth dem zu ehrenden Gaste vorlegt (*γέρας*), oder ihm hinschickt Gn 43, 34. 2 S 11, 8. Dah. Abgabe (phön. משאת *pl.* משאתת Mass. u. Carth. 356) 2 Ch 24, 6. 9. Ez 20, 40 (vgl. מִנְחָה).†

Anm. מַשְׂאוֹת Ez 17, 9 s. zu נָשָׂא.

מַשְׂאוֹת s. מַשּׂוֹאָה.

מִשְׂגָּב (St. שׂגב) *cstr.* מִשְׂגַּב m. *suff.* מִשְׂגָּבִי *m.* 1) Höhe Jes 25, 12. 2) Anhöhe, Fels, der Zuflucht, Sicherheit gewährt, daher von unnahbarem Schutze Ps 9, 10. 18, 3. 46, 8. 12. So auch Jer 48, 1, wo man ohne Grund in מִשְׂגָּב den Namen einer (sonst nirgend genannten) moabitischen Stadt finden wollte.

מְשׂוּכָה* (St. שׂכך) m. *suff.* מְשׂוּכָתוֹ Dornhecke Jes 5, 5.†

מַשּׂוֹר (St. נשׂר) *m.* Säge Jes 10, 15.† Mischn., syr. מַסָּר, ar. مِنْشَار.

מַשּׂוֹרָה (St. משׂר) *f.* Mass (für flüssige Stoffe) Lv 19, 35. Ez 4, 11. 16. 1 Ch 23, 29.†

מָשׂוֹשׂ (St. שׂוש) *cstr.* מְשׂוֹשׂ m. *suff.* מְשׂוֹשִׂי Freude Jes 8, 6 (hier noch mit Verbalrection). 24, 8, und Gegenstand derselben Ps 48, 3. Jes 24, 11.

מִשְׂחָק (St. שׂחק) *m.* Gelächter Hab 1, 10.†

מַשְׂטֵמָה (St. שׂטם = שׂטן) *f.* Anfeindung Hos 9, 7 f.† Ges. nach syr. ܣܛܡ *vinxit:* Schlinge, Fusseisen, übertr. Verderben.

מִשְׂכָּה* (St. שׂוך) *cstr.* מִשְׂכַּת Dornhecke Pr 15, 19.†

מַשְׂכִּיל (S. שׂכל) *m.* Bezeichnung einer Psalmenart Ps 47, 8 und in der Überschrift von Ps 32. 42. 44 f. 52—55. 74. 78. 88 f. 142.† Nach Ges. u. A. Lehrgedicht (Luther: Unterweisung).

Digitized by Google

Da מַשְׂכִּיל (*part. Hi.*, s. d. Vb.) sonst klug, einsichtig bed., so erklären Andere (bes. auf Grund von Ps 47, 8): ein kluges, feines, kunstvolles Lied. Andere, wie Delitzsch, nach der in חִשְׂכִּיל liegenden Bed. nachdenkenden Betrachtens (Ps 106, 7, vgl. 41, 2. Pr 16, 20): Betrachtung, Ode.

מַשְׂכִּית (St. שׂכה) m. *suff.* מַשְׂכִּיתוֹ, מַשְׂכִּיתָהּ, pl. מַשְׂכִּיּוֹת, m. *suff.* מַשְׂכִּיּוֹתָם *f.* 1) Schaustück, Gebilde. Ex 8, 12: חַדְרֵי מַשְׂכִּית Gemächer, deren Wände mit Figuren bemalt sind oder in welchen Bilder aufgestellt sind, die zum Gegenstande abgöttischer Verehrung dienen. Vgl. V. 10. 11. אֶבֶן מַשְׂכִּית Lv 26, 1, u. מַשְׂכִּיּוֹת Nu 33, 52 Steine mit (mythologischen) Skulpturen oder Malereien. Pr 25, 11: תַּפּוּחֵי זָהָב בְּמַשְׂכִּיּוֹת כָּסֶף *goldene Äpfel mit silbernen Figuren*, so Ges.; And.: in silbernen Schalen oder Körbchen (v. שׂכך = שׂכה); richtiger (vgl. שְׂכָיָה): in silbernen Schaugeräten. 2) Gebilde des Herzens, d. h. Vorstellung, Phantasie Ps 73, 7. Pr 18, 11.†

מַשְׂכֹּרֶת* (St. שׂכר) m. *suff.* מַשְׂכֻּרְתִּי *f.* Lohn Gn 29, 15. 31, 7. 41. Ruth 2, 12.†

מַשְׂמֵרוֹת s. מִסְמֵרִים.

מַשְׂפֶּה (St. שׂפה) *m.* Zusammenraffung Jes 5, 7.† Andere: Blutvergiessen.

מָשַׁר* wahrsch. teilen, vgl. ar. مشّر verteilen, austeilen. Davon מְשׁוּרָה.

מְשׁוּרָה (St. שׁרר) *f.* Herrschaft Jes 9, 5 f.†

מִשְׂרָפוֹת* (St. שׂרף) *cstr.* מִשְׂרְפוֹת *pl. f.* 1) das Brennen, z. B. des Kalkes Jes 33, 12 (vgl. Gn 11, 3). 2) Verbrennen z. B. von Spezereien bei der Bestattung Jer 34, 5.† 3) מִשְׂרְפוֹת מַיִם (viell. Schmelzhütten am Wasser, s. Thes. p. 1341) *N. pr.* eines Ortes in der Nähe von Sidon, heute *'Ain Mescherfi* (van de Velde, *Mem.* 335) Jos 11, 8. 13, 6.†

מַשְׂרֵקָה (Edelrebenpflanzung, s. שׂרק) *N. pr.* eines wahrscheinlich idumäischen Ortes Gn 36, 36. 1 Ch 1, 47.†

מַשְׂרֵת Pfanne 2 S 13, 9.† Mischn., targ. מסריה. Nach Geiger, Urschr. 382 f. מַשְׁאֶרֶת Teigtrog.

מַשׁ *N. pr.* Gn 10, 23.† Schon Bochart kombinierte mit diesem Namen den des *mons Masius*, ὄρος Μάσιον nördlich von Nisibis: der *Gûdî* der Araber, von welchem der نهر صبل herabfliesst, s. Thes. p. 823.

מַשָּׁא (St. נשׂא) *cstr.* מַשָּׂא *m.* 1) Wucher נָשָׂא מַשָּׂא Wucher treiben Neh 5, 7. 10. 2) Schuld, *debitum* Neh 10, 32.†

מַשָּׂא einer von den Grenzorten des joktanidischen Arabien, nur Gn 10, 30.† Nach Thes. p. 823 die Ostgrenze bei *Mesene* (ميسان) am Ausfluss des Pasitigris in den persischen Meerbusen. Dagegen nach Knobel und Sprenger (Alte Geogr. Arabiens 264) *Bîscha* im nördlichen Jemen; n. Friedr. Delitzsch (Parad. 58) das Land *Maś'u* der Keilschriftdenkmäler d. h. der an den Euphrat grenzende und bis zum pers. Meerb. sich erstreckende Teil der syr. Wüste.

מַשְׁאֵב* (St. שׁאב) *m.* Pl. מַשְׁאֲבִים Schöpfrinne, in welche man Wasser für das Vieh schöpft, *canalis* Ri 5, 11.†

מַשָּׂאָה* (St. נשׂא) *cstr.* מַשַּׂאת (n. Geiger, jüd. Ztschr. VIII, 227 viell. auch Neh 5, 11 zu lesen st. מאת), *pl.* מַשָּׂאוֹת *f.* Schuld, *debitum* Dt 24, 10. Pr 22, 26, s. v. a. מַשָּׂא *no.* 2.†

מַשָּׂאוֹן (St. נשׂא *no.* 2) *m.* Täuschung, Betrug Pr 26, 26.†

מַשָּׂאוֹת Ps 74, 3, s. מַשּׂוֹאוֹת.

מִשְׁאָל (Bitte) *N. pr.* Levitenstadt im St. Ascher Jos 19, 26. 21, 30†. Dafür 1 Ch 6, 59 zusgez. מָשָׁל.

מִשְׁאָלָה* (St. שׁאל) *f.* Pl. *cstr.* מִשְׁאֲלוֹת, m. *suff.* מִשְׁאֲלוֹתֶיךָ Bitte Ps 20, 6. 37, 4.†

מִשְׁאֶרֶת* (St. שׁאר, s. d.), m. *suff.* מִשְׁאַרְתֵּךְ, *pl.* מִשְׁאַרְתֵּיכֶם, מִשְׁאֲרוֹתֶיךָ *f.* Backtrog, wenigstens: Behälter für den Teig, wozu grosse hölzerne Schüsseln dienten Ex 7, 28 (neben תַּנּוּר). 12, 34. Dt 28, 5. 17.†

מִשְׁבְּצוֹת (St. שׁבץ) *cstr.* gleichl. *pl. f.* 1) mit זָהָב: Goldwirkerei, Stoff mit eingewirkten Goldfäden Ps 45, 14. 2)

Digitized by Google

Fassungen der Edelsteine Ex 28, 11. 13. 14. 25. 39, 6. 13. 16.†

מַשְׁבֵּר *m. cstr.* מִשְׁבַּר (vgl. מִרְבַּץ, מִרְבָּץ Lagerort) *matrix*, Muttermund (eig. Durchbruchsort) Hos 13, 13. Jes 37, 3. 2 K 19, 3.† Mischn. Geburtsstuhl.

מִשְׁבָּר* *m.* nur *pl.*, m. *suff.* מִשְׁבָּרֶיךָ Brandungen, sich brechende Wellen Ps 42, 8. 88, 8. Jon 2, 4. מִשְׁבָּרֵיהֶם Ps 93, 4. מִשְׁבָּרֵי־מָוֶת 2 S 22, 5.†

מִשְׁבָּת* (St. שִׁבַּת, vgl. *Hi. no.* 3) *pl.* m. *suff.* מִשְׁבַּתָּם *m.* Vertilgungen, Unfälle Thr 1, 7.†.

מִשְׁגֶּה (St. שִׁגַּת) *m.* Versehen, Irrtum Gn 43, 12.†

מָשָׁה (s. zu מָשַׁשׁ) 1) streifen; dav. אָמֶשׁ, w. m. n. 2) ziehen (wie מוּשׁ), herausziehen *pf.* m. *suff.* מְשִׁיתִהוּ Ex 2, 10.†

Hiph. impf. m. *suff.* יַמְשֵׁנִי herausziehen 2 S 22, 17. Ps 18, 17 (syr. ܐܫܦ dass.).†

Deriv.: מָשִׁי, אָמֶשׁ, *n. pr.* מִשְׁמָע, מִשָּׁא.

מֹשֶׁה *N. pr.* Mose, Sohn des Amram und der Jochebed, aus dem St. Levi, der Mittler der Gesetzgebung und des A. B. Dah. תּוֹרַת מֹשֶׁה das Gesetz Mose's Esr 3, 2. 7, 6. 2 Ch 23, 18; סֵפֶר תּוֹרַת מֹשֶׁה das Gesetzbuch Mose's Jos 23, 6. 2 K 14, 6, auch bloss: סֵפֶר מֹשֶׁה 2 Ch 25, 4. LXX. *Μωϋσῆς*. — Ex 2, 10 wird der Name מֹשֶׁה in Bezug gesetzt zu den Worten der ägyptischen Königstochter: מִן־הַמַּיִם מְשִׁיתִהוּ *aus dem Wasser habe ich ihn gezogen*. Hienach ist es wahrsch., dass i. S. des Erzählers der Name als ägyptischer gelten, und dass ihm nur eine hebr. Deutung durch Anlehnung an das Stw. מָשָׁה gegeben werden soll. Schon Josephus (Arch. 2, 9, 6. c. Ap. 1, 31) berichtet eine ägypt. Etymologie: *τὸ γὰρ ὕδωρ μῶ οἱ Αἰγύπτιοι καλοῦσιν, ὑσῆς δὲ τοὺς ἐξ ὕδατος σωθέντας*. Ebenso deuten Neuere seit Jablonski (Opusc. I, 152 ff.) den Namen nach kopt. ⲙⲱ *Wasser*, und ⲟⲩⲥⲉ *gerettet*. Nach Lauth u. Ebers aber ist מֹשֶׁה das hebraisierte ägypt. *mes*, *mesu* Kind (eig. aus dem Mutterleibe gezogen). S. v. Orelli Art. Mose in Herzog Th. RE.²

מַשֶּׁה* (St. נִשַּׁת) *cstr.* מַשֵּׁה *m.* Schuld Dt 15, 2.†

מְשׁוֹאָה u. (Hi 30, 3) **מָשׁאָה** *f.* 1) Verwüstung Zeph 1, 15. 2) verödete Plätze Hi 30, 3. 38, 27. S. zunächst שׁוֹאָה.†

מְשׁוֹאוֹת (einige Ausgg. מְשֹׁאוֹת m. שׂ) *pl. f.* Trümmer. Ps 74, 3: מַשָּׂאוֹת נֶצַח *ewige Trümmer*. 73, 18: הַפַּלְתָּם לְמַשּׁוֹאוֹת *du stürzest sie in Trümmer*. Parall. חָרְבוֹת לְשַׁמָּה, obgleich nicht von Orten, sondern Personen die Rede ist.† — Das Wort ist aramaisierende Form für מְשׁוֹאוֹת (Stw. שׁוֹא = שׁאה), gebildet wie die *Imperff.* יַלִּין für יָלִין, יַלִּיז für יָלִיז, und das *Nomen* מְשׁוֹט = מָשׁוֹט (Ges. § 72, Anm. 9).

מְשׁוֹבָב (zurückgeführt) *N. pr. m.* 1 Ch 4, 34.†

מְשׁוּבָה (St. שׁוּב) *cstr.* מְשׁוּבַת *f.* 1) Abfall, Abtrünnigkeit. Pr 1, 32: מְשׁוּבַת פְּתָיִם *der Abfall der Thoren* (von der Weisheit). Insbes. Abtrünnigkeit von Jahve Jer 8, 5. Hos 11, 7: מְשׁוּבָתִי *Abtrünnigkeit von mir*. Pl. מְשׁוּבוֹת* Jer 2, 19. 2) *Concr.* מְשׁוּבַת יִשְׂרָאֵל das abtrünnige Israel (m. vorausgeschickter Appos.) Jer 3, 6. 8. 11. 12.

מִשּׁוּגָה* (St. שִׁוּג = שִׁגּח, שִׁגג) m. *suff.* מִשְׁוּגָתִי *f.* Irrtum, Vergehen Hi 19, 4.†

מָשׁוֹט (St. שׁוֹט) Ez 27, 29, und **מַשּׁוֹט*** (s. zu מְשׁוֹאוֹת) m. *suff.* מְשׁוֹטָיִךְ. V. 6† Ruder.

מְשׁוֹסָה Jes 42, 24 Kt.† f. מְשִׁסָּה Plünderung.

I. מָשַׁשׁ (s. zu מָשָׁה), *impf.* יְמַשֵּׁשׁ, תְּמַשֵּׁשׁ, וַיְמַשֵּׁשׁ, *imp.* מְשֹׁשׁוּ, m. *suff.* מְשֹׁשֻׁהוּ, *inf.* לְמַשֵּׁשׁ, m. *suff.* מְשָׁשׁוֹ u. לְמַשְׁשָׁהּ 1 S 15, 1, aber auch מָשְׁשָׁהּ Ex 29, 29, m. *suff.* מָשְׁשָׁתָם 40, 15 *abs.* מָשׁוֹשׁ; *pt.* מְשַׁשִּׁים, מְשֻׁשִׁים eig. streichen, bestreichen, mit der Hand über etwas hinziehen, ar. مَسَحَ. Dah. mit Farbe bestreichen Jer 22, 14, insbes. mit Öl Ex 29, 2. 2 S 1, 21. מָשַׁח מָגֵן den Schild (mit Öl) bestreichen, damit das Leder geschmeidiger und undurchdringlicher werde Jes 21, 5. Dah. salben, durch Salbung einweihen (von der gewöhnlichen Sal-

Digitized by Google

bung als Körperpflege wird סוּךְ gebraucht), z. B. einen Priester Ex 28, 41, einen Propheten 1 K 19, 16, einen König 1 S 10, 1. 1 K 1, 34, auch leblose Dinge, z. B. heilige Gefässe Ex 40, 9. 11. Lv 8, 11, einen Salbstein Gn 31, 13. Vollst. sagt man: מָשַׁח מ׳ לְמֶלֶךְ jem. zum Könige salben 1 K 19, 15, elliptisch 2 S 19, 11: *Absalom, den wir* (zum Könige) *über uns gesalbt haben.* Das, womit jemand salbt oder gesalbt wird, steht mit בְּ Ps 89, 21, im *Acc.* Ps 45, 8. Am 6, 6.

Niph נִמְשַׁח, *inf.* הִמָּשַׁח *pass.* von Kal *no.* 1 gesalbt werden Lv 6, 13. Nu 7, 10. 84. 88. 1 Ch 14, 8.†

Derivv.: מִשְׁחָה I, מָשְׁחָה I, מָשִׁיחַ, מִמְשַׁח, aram. מְשַׁח.

II. מָשַׁח* ass. *mašâḫu* messen, dav. *mešiḫtu* Mass, *mašîḫu* Messer, vgl. aram. מְשַׁח, wovon mischn., talm. משיחה Seil, ܡܫܝܚܬܐ Mass, mischn., talm. מְשׁוֹחַ, syr. ܡܫܘܚܐ Feldmesser. S. Frdr. Delitzsch, The Hbr. Lg. 62 f.

Derivate: מִשְׁחָה II, מָשְׁחָה II.

מְשַׁח aram. (auch syr.) Öl Esr 6, 9. 7, 22.†

I. מִשְׁחָה (St. מָשַׁח I) *f.* Salbung. Nur m. vorausg. שֶׁמֶן: שֶׁמֶן הַמִּשְׁחָה das Salböl Ex 25, 6. 29, 7. 21. שֶׁמֶן מִשְׁחַת קֹדֶשׁ das heilige Salböl 30, 25. 31. Mischn. הר המ׳ der Ölberg.

II. מִשְׁחָה* (St. מִשַׁח II) *cstr.* מִשְׁחַת Teil, Anteil, *portio* Lv 7, 35.†

I. מָשְׁחָה *inf.* von מָשַׁח salben, s. zu מָשַׁח I.

II. מָשְׁחָה *f.* Portion, Anteil Nu 18, 8.† Vgl. מִשְׁחָה II.

מַשְׁחִית (eig. *Part. Hiph.* von שָׁחַת) *Subst.* 1) Verderben, Verwüstung, eig. das Verderbende, Verwüstende Ex 12, 13. Ez 5, 16. 21, 36: חָרְשֵׁי מַשְׁחִית *fabri perniciei.* 25, 15. Pr 18, 9: בַּעַל מַשְׁחִית. 2) Falle, die ins Verderben führt Jer 5, 26. 3) Hinterhalt 1 S 14, 15. 4) הַר־הַמַּשְׁחִית 2 K 23, 13 Berg des Verderbens, von dem Ölberge, weil dort mehrere Götter der Nachbarvölker verehrt wurden. Ebenso heisst Jer 51, 25 das Reich Babel.

מִשְׁחָר *m.* die Zeit der Morgenröte (שַׁחַר), die Frühe Ps 110, 3.†

מַשְׁחֵת* m. *suff.* מַשְׁחֵתוֹ *m.* s. v. a. מַשְׁחִית Verderben Ez 9, 1.†

מָשְׁחַת (St. חת שׁ) *cstr.* gleichl. *m.* etwas Zerstörtes, Entstelltes Jes 52, 14.†

מָשְׁחָת* (St. חת שׁ) m. *suff.* מָשְׁחָתָם *m.* Verderbnis, etwas Verdorbenes Lv 22, 25.†

מִשְׁטוֹחַ (= syr. ܡܫܛܚܐ) *m.* Ez 47, 10 u. מִשְׁטָח* (mischn.) *cstr.* מִשְׁטַח 26, 5. 14 Ort, wo etwas ausgebreitet, ausgespannt wird.†

מִשְׁטָר* (St. טר שׁ) *m.* Herrschaft. Hi 38, 33†: אִם־תָּשִׂים מִשְׁטָרוֹ בָּאָרֶץ *oder bestimmst du seine* (des Himmels) *Herrschaft über der Erde?*

מֶשִׁי *m.* Ez 16, 10. 13†, n. d. jüd. Auslegern: Seide, seidenes Zeug. LXX. *τρίχαπτον*, d. h. haarfeine Fäden. Die Etymologie (S. משׁי) führt auf lang- und daher feingesponnene Fäden, oder auch Zupfseide, ausgezogene Seide, nach der Angabe des Plinius (*H. N. XI, cap.* 22), dass die Seide in halbseidenen Gewändern aus dem östlichen Asien kam, in Griechenland erst wieder aufgelöst u. dann zu feinen ganz seidenen Zeugen zusammengewebt worden sei.

מָשֵׁי s. משׁי.

מְשֵׁיזַבְאֵל (Gott ist Retter; vgl. assyr. *Mušêzib-ilu*) *N. pr. m.* 1)—3) Neh 3, 4. 10, 22. 11, 24.†

מְשִׁיחַ (St. משׁח) *cstr.* מְשִׁיחִי, m. *suff.* מְשִׁיחִי *m.* 1) eig. *adj. verbale pass.* gesalbt, z. B. vom Schilde 2 S 1, 21. הַכֹּהֵן הַמָּשִׁיחַ der gesalbte Priester, d. h. der Hohepriester Lv 4, 3. 5. 16. 2) *Subst.* Gesalbter, *Χριστός*, d. h. Fürst Dn 9, 25 (wo מָשִׁיחַ נָגִיד im Unterschiede von dem einfachen מָשִׁיחַ und נָגִיד den Messias als gottgesalbten König oder als Priester und Herrscher in Einer Person zu bezeichnen scheint), vollst. מְשִׁיחַ יְהוָה Gesalbter Jahves, Beiname der Könige Israels als von Gott eingesetzter 1 S 2, 10. 35. 12, 3. 5. 16, 6. 24, 7. 11. 26, 9. 11. Ps 2, 2. 18, 51. 20, 7, aber auch von Cyrus Jes 45, 1. Pl. von den Patriarchen Ps 105, 15.

Digitized by Google

מָשַׁךְ (s. zu משׁשׁ) *impf.* יִמְשֹׁךְ, וַיִּמְשֹׁךְ, m. *suff.* אֶמְשְׁכֵם; *imp.* מְשֹׁךְ, מְשֹׁכוּ Ez 32, 20 u. מְשֹׁכִי Ex 12, 21; *inf.* מְשֹׁךְ, m. *suff.* מְשָׁכוֹ, *pt.* מֹשֵׁךְ. 1) ziehen (auch mischn., talm.; dav. משכא, סמאל Haut) Dt 21, 3, m. d. *Acc.* d. P. jem. wohin ziehen, mit אֶל des Ortes Ri 4, 7, wohin einziehen, mit בְּ Ps 10, 9, herausziehen, mit מִן Gn 37, 28. Hi 40, 25, herbeiziehen Jes 5, 18. Man sagt: *a*) מָשַׁךְ הַמֶּשֶׁת den Bogen aufziehen, spannen Jes 66, 19, auch מָשַׁךְ בַּמֶּשֶׁךְ 1 K 22, 34; *b*) מָשַׁךְ חוּרָע den Samen ziehen, d. h. in lange Furchen streuen, säen Am 9, 13, vgl. Ps 126, 6; *c*) vom langgezogenen Tone des Hornes; מָשַׁךְ חֲיוֹבֵל Ex 19, 13 und מָשַׁךְ בְּמֶרֶן הַיּוֹבֵל Jos 6, 5 das Jobelhorn blasen, Lärm blasen, s. v. a. תָּקַע בַּשּׁוֹפָרוֹת in die Hörner stossen Jos 6, 4. 8. 9. 13. 16. 20, vgl. V. 5. *d*) Hos 7, 5: מָשַׁךְ יָדוֹ אֶת־לְצֵצִים *er zieht seine Hand mit Spöttern*, wahrscheinl. zieht sich mit ihnen herum, macht sich mit ihnen gemein. *e*) in die Länge ziehen s. v. a. verlängern, dauern lassen, bewahren Neh 9, 30. Ps 36, 11: מְשֹׁךְ חַסְדְּךָ לְיֹדְעֶיךָ *lass dauern deine Huld gegen deine Verehrer*. 85, 6. 109, 12. Jer 31, 3 (s. Graf z. St.): מְשַׁכְתִּיךְ חֶסֶד *ich habe dir Huld bewahret* (vgl. נָפָה lange Dauer v. נָפָה ziehen). *f*) übertr.: zu oder an sich ziehen Ct 1, 4: *ziehe mich, so wollen wir eilen*. Hierher gehört wohl auch Koh 2, 3: לִמְשׁוֹךְ בַּיַּיִן אֶת־בְּשָׂרִי *meinen Leib durch Wein zu ziehen*, d. i. ihn durch den Reiz bestimmen, dem Genusse Folge zu leisten (vgl. talmud. משך laben und Thes. p. 826). *g*) ziehen für: gehen, wandern, wie aram. אֲתְנְגַד, נְגַד gehen, fortgehen, eig. *trahere*. Ri 4, 6: וּמָשַׁכְתִּי בְּהַר תָּבוֹר *ziehe auf den Berg Tabor*. Vulg. *duc exercitum*. 20, 37: וַיִּמְשֹׁךְ הָאֹרֵב *und der Hinterhalt zog aus*. LXX. ἐξεχύθη. Ex 12, 21: מְשְׁכוּ וּקְחוּ לָכֶם *ziehet hin und nehmt euch*. LXX. ἀπελθόντες λάβετε ὑμῖν. So wahrsch. auch Ri 5, 14 (s. *no.* 2) und Hi 21, 33. — 2) ergreifen (ar. مَسَكَ fassen, ergreifen, halten), nehmen, mit בְּ viell. Ri 5, 14 (s. jedoch *no.* 1, *g*), und verstärkt: davonraffen Ps 28, 3. Hi 24, 22. Ez 32, 20.

Niph. impf. יִמָּשֵׁךְ, יִמָּשְׁכוּ sich hinausziehen, aufgeschoben werden Jes 13, 22. Ez 12, 25. 28.† Vgl. Kal 1, *litt. e.*

Pu. pt. מְמֻשָׁךְ lang gedehnt sein: 1) in zeitlichem Sinne Pr 13, 12†: תּוֹחֶלֶת מְמֻשָׁכָה *langhingezogenes Harren*. 2) in physischem Sinne: langgestreckt, hochgewachsen sein (vgl. مَمْشُوق v. مشق) Jes 18, 2. 7.† — Davon מוֹשְׁכוֹת und

מֶשֶׁךְ auch *i. p.* מָ Ps 120, 5 *m.* 1) das Ziehen. Ps 126, 6: מֶשֶׁךְ־הַזָּרַע *das Ziehen des Samens* (vgl. Am 9, 13), d. h. das Samenstreuen, Säen. 2) Erwerb, Besitz Hi 28, 18.† Palm. משכא Last (Tarif v. Palm. öfters). 3) *N. pr.* die Moscher, das Volk der moschischen Gebirge zwischen Iberien, Armenien und Kolchis Ps 120, 5, ausserdem immer in Verbindung mit תֻּבַל תּוּבַל den Tibarenern Gn 10, 2. 1 Ch 1, 5. 17. Ez 27, 13. 32, 26. 38, 2. 3. 39, 1, welche beide benachbarte Völker auch bei Herodot (3, 94. 7, 78) verbunden werden. Die sam. *Mss.* haben מושיך u. מושך. LXX. *Μοσόχ*, Vulg. *Mosoch* (assyr. *Muski* Moschien, *Muskai* Moscher). Den alten Namen soll das heutige Mzchet bei Tiflis noch aufweisen. S. Dorn, Caspia, St. Petersburg 1875, XXVIII. Schrader, KAT.² 80.

מִשְׁכָּב (St. שׁכב) *m. cstr.* מִשְׁכַּב, m. *suff.* מִשְׁכָּבִי; *pl. cstr.* מִשְׁכְּבֵי, m. *suff.* מִשְׁכְּבוֹתָם 1) Liegen, 2 S 4, 5: מִשְׁכַּב הַצָּהֳרָיִם *Mittagsruhe*. Für: Krankenlager Ps 41, 4. Insbes. vom Beischlaf. Lv 18, 22: *und Männern sollst du nicht beiliegen* מִשְׁכְּבֵי אִשָּׁה *wie einem Weibe*. 2, 13. Nu 31, 17: מִשְׁכַּב זָכָר Beischlaf des Mannes. V. 18. 35. 2) Lager, Bett 2 S 17, 28. Gn 49, 4, dah. auch Totenlager (so phön. משכב CIS. 2; מ׳ נחתי *das Lager meiner Ruhe* 46), Bahre 2 Ch 16, 14. Jes 57, 2. Ez 32, 25. — Das Wort auch mischn.

מָשְׁכַּב* m. *suff.* מִשְׁכָּבִי *m.* aram. Lager, s. das vor. *no.* 2. Dn 2, 28. 29. 4, 2. 7. 10. 7, 1.†

מוֹשְׁכוֹת *f. pl.* eig. Ziehende (St. משך), poet. f. Seile, womit jem. gebunden wird

Digitized by Google

Hi 38, 31.† Vgl. ar. مَسَكَة Fusskette der Frauen.

מִשְׁכָּן (St. שִׁכֵּן) *m. cstr.* מִשְׁכַּן, m. *suff.* מִשְׁכָּנִי, *pl. cstr.* מִשְׁכְּנֵי; *abs.* מִשְׁכָּנוֹת, *cstr.* מִשְׁכְּנוֹת, m. *suff.* מִשְׁכְּנֹתָיו, מִשְׁכְּנֹתֶיהָ 1) Wohnung der Menschen Hi 18, 21 (auch von der der Verstorbenen, dem Grabe Jes 22, 16), der Tiere, also s. v. a. Lager Hi 39, 6, Gottes, mithin vom Tempel Ps 46, 5. Pl. Ps 84, 2. 132, 5. 2) insbes. Zelt Ct 1, 8. Terminologisch von dem Centralheiligtum der Stiftshütte Ex 25, 9. 26, 1 ff. 40, 9 ff. Vollst. מִשְׁכַּן תְּעוּדוּת Wohnung des Zeugnisses Ex 38, 21. Nu 1, 50. 53. 10, 11. Aus Ex 26, 7 erhellt, dass es insbes. das Brettergerüste im Ggs. von אֹהֶל, der darüber befindlichen Decke, bezeichnete. Daher: מִשְׁכַּן אֹהֶל מוֹעֵד Ex 39, 32. 40, 2. 6. 29.

מִשְׁכַּן* m. *suff.* מִשְׁכְּנֵהּ aram., Wohnort, Wohnung Esr 7, 15.†

מָשַׁל *i. p.* מָשָׁל, מָשְׁלָה; *impf.* יִמְשֹׁל, יִמְשֹׁל-, יִמְשָׁל-, *pl. i. p.* יִמְשְׁלוּ; *imp.* מְשֹׁל, מְשֹׁל-, מְשָׁל-, *inf. abs.* מָשׁוֹל, *cstr.* מְשֹׁל, מְשׁוֹל, *pt.* מֹשֵׁל (s. u.), *f.* מֹשֶׁלֶת Jes 40, 10 — das ar. مَثَلَ (talm., targ., syr. ܡܫܠ), eig. stehen (s. Fleischer in Delitzsch' Pr 43 f.), gerade stehen (wie z. B. der Diener, المَاثِل, vor seinem Herren), oder *trans.* stellen, hinstellen, daher weiter: sich oder etwas als etwas hinstellen, darstellen, es repräsentieren; oder auch: etwas neben etwas hinstellen und so vergleichen u. s. w. Daher — 1) ähnlich sein, vgl. *Niph.* u. *Hiph.* u. die Derivv. מָשָׁל, מָשָׁל, מָשָׁל. Kal nur *denomin.*: ein מָשָׁל singen, vortragen, *part.* מֹשְׁלִים Spruchredner, Dichter Nu 21, 27. Dah. *a*) ein Gleichnis vortragen Ez 24, 3. *b*) ein Sprichwort gebrauchen Ez 12, 23. 17, 2. 18, 2. 3. *c*) verspotten, mit בְּ Jo 2, 17 (wenn es da nicht vielmehr beherrschen, unterjochen bed.). — 2) herrschen, Herr sein (phön. auch im *n. pr.* מלקרתמשל Carth. 130) Jos 12, 2. Ps 66, 7. Pr 12, 24. Jes 40, 10: וּזְרֹעוֹ מֹשְׁלָה לּוֹ *sein Arm herrscht* (waltet) *für ihn.* Das worüber man herrscht steht gew. mit בְּ (vgl. ar. قَامَ بِالْمَمْلَكَةِ u. phön. משל בנם *er beherrschte sie* = בָּהֶם). Gn 3, 16. 4, 7. 24, 2. 44, 8. 26. Pr 16, 32. 17, 2. 22, 7. Jes 3, 2, selten mit עַל (eig. auf oder über etwas stehen) Pr 28, 15, mit folg. לְ u. *Inf.* Macht haben etwas zu thun Ex 21, 8. *Part.* מוֹשֵׁל Herrscher, Fürst, Vorgesetzter Pr 6, 7. 23, 1. 28, 15. Jes 16, 1. מוֹשֵׁל עַמִּים Ps 115, 20. Mi 5, 1, zuweilen mit dem Nebenbegriff des Tyrannen Jes 14, 5. 49, 7. 52, 3 (vgl. נְרִיצִים 13, 2). — Das Vb. auch mischn.

Niph. נִמְשַׁל, נִמְשָׁלָה ähnlich sein, gleichen, mit אֶל Jes 14, 10, עִם Ps 28, 1. 143, 7, בְּ Ps 49, 13. 21.†

Pi. pt. מְמַשֵּׁל s. v. a. Kal *no.* 1, *b* in Parabeln reden Ez 21, 5.†

Hiph. m. *suff.* הַמְשִׁילָם, *impf.* m. *suff.* תַּמְשִׁילֵנִי, תַּמְשִׁילֶנָּה — 1) vergleichen Jes 46, 5. 2) herrschen lassen, zum Herren setzen Ps 8, 7. Dn 11, 39. *Inf. subst.* הַמְשֵׁל Herrschaft Hi 25, 2.†

Hithpa. impf. וְאֶתְמַשֵּׁל wie *Niph.* ähnlich, gleich werden, mit בְּ Hi 30, 19.†

Derivv.: מָשָׁל, מְשֹׁל, מֶשֶׁל, מַמְשָׁל, מֶמְשָׁלָה.

מָשָׁל *cstr.* מְשַׁל, m. *suff.* מָשָׁלוֹ, *pl.* מְשָׁלִים, מְשָׁלָיו *m.* — ar. مَثَل (sab. מתל Statue) eig. Darstellung, insbes. darstellende Rede, und zwar zunächst allgem. von jeder darstellenden Rede höheren Tones und künstlerischer Form, z. B. einer Weissagung Nu 23, 7. 18, einem Gedicht mit Lehrinhalt Hi 27, 1. 29, 1. Ps 49, 5. 78, 2; dann spec.: 1) Gleichnis (mischn.; talm., syr. ܡܫܠܐ), Parabel Ez 17, 2. 24, 3. 2) Spruch, Denkspruch, dessen specif. Merkmal zwar nicht die Vergleichung oder Einkleidung in Bildrede ist, sondern das Pikante, Körnige des Ausdrucks, womit sich aber nach orientalischer Weise meistens eine frappante Vergleichung verbindet Pr 1, 1. 6. 10, 1. 25, 1. 26, 7. 9. Koh 12, 9. Hi 13, 12. 1 K 5, 12. Weil dergleichen kurze Sprüche oft sprichwörtlich werden (1 S 24, 14), so ist es 3) Sprichwort, *παροιμία*, z. B. 1 S 10, 12. Ez 18, 2. 3. 12, 22. 23. Vgl. *παραβολή* Luk 4, 13. 4) Spottlied Jes 14, 4. Mi 2, 4. Hab 2, 6. חִידָה לְמָשָׁל וְלִשְׁנִינָה zu

Digitized by Google

Spott- und Stachelrede werden Dt 28, 37. 1 K 9, 7.

מָשָׁל *N. pr.* s. מִשְׁאָל.

מְשֹׁל* eig. *inf.*, wie שְׂחוֹק: Spottlied Hi 17, 6.†

מֹשָׁל* m. *suff.* מָשְׁלוֹ *m.* 1) etwas Gleiches, Ähnliches Hi 41, 25. 2) Herrschaft Sach 9, 10. Dn 11, 4.†

מִשְׁלָח* (St. שׁלח) *cstr.* מִשְׁלַח *m.* 1) Ort, wo man (jemanden) hinschickt, hingehn lässt. Jes 7, 25: מִשְׁלַח שׁוֹר Ort, wohin man Rinder treibt. 2) mit יָד und יָדִים etwas, woran man Hand legt, Geschäft Dt 15, 10. 23, 21. 28, 8. 20. Besitztum Dt 12, 7. 18.†

מִשְׁלַח* (St. שׁלח) *cstr.* מִשְׁלַח, מִשְׁלֹחַ *m.* 1) Schicken, Übersenden Esth 9, 19. 22. 2) mit יָד das, wonach man die Hand ausstreckt, wovon man Besitz ergreift, der Besitz Jes 11, 14.†

מִשְׁלַחַת *f.* des vor. 1) Sendung, Schar (von Engeln) Ps 78, 49. 2) Entlassung (vom Kriegsdienste oder aus der Gefangenschaft) Koh 8, 8. Vgl. das Verbum *Pi. no.* 2.† Mischn. מ׳ Schickung.

מִשְׁלֹשׁ (Gn 38, 24) s. שָׁלוֹשׁ.

מִשְׁלָם (Vertrauter *sc.* Gottes, vgl. Jes 42, 19) *N. pr.* mehrerer Personen, deren Identität oder Verschiedenheit sich vielfach nicht konstatieren lässt 2 K 22, 3. 1 Ch 3, 19. 5, 13. 8, 17. 9, 7 f. 11 f. 2 Ch 34, 12. Esr 8, 16. 10, 15. 29. Neh 3, 4. 6. 30. 6, 18. 8, 4. 10, 8. 21. 11, 7. 11. 12, 13. 16. 25. 33.†

מְשֻׁלֶּמוֹת (s. v. a. מְשֻׁלָּמוֹת *retribuentes*) *N. pr. m.* 1) 2 Ch 28, 12. 2) Neh 11, 13, wofür 1 Ch 9, 12 מְשֻׁלְּמִית.†

מְשֶׁלֶמְיָה (für מְשֶׁלַּמְיָה: Jahve vergilt) *N. pr. m.* 1 Ch 9, 21, wofür מְשֶׁלֶמְיָהוּ 26, 1. 2. 9, auch שֶׁלֶמְיָהוּ 26, 14.†

מְשֻׁלֶּמִית s. מְשֻׁלָּמוֹת.

מְשֻׁלֶּמֶת (Freundin *sc.* Gottes) *N. pr.* der Gemahlin Manasses 2 K 21, 19.†

מְשַׁמָּה (St. שׁמם) *pl.* מְשַׁמּוֹת *f.* 1) Verwüstung Ez 6, 14. 33, 28. 35, 3. Pl. Jes 15, 6. Jer 48, 34. 2) Entsetzen Ez 5, 15.†

מִשְׁמָן* (St. שׁמן) *m. cstr.* מִשְׁמַן Fettigkeit. Jes 17, 4: מִשְׁמַן בְּשָׂרוֹ *die Feiste seines Leibes.* — Pl. *cstr.* מִשְׁמַנֵּי m. *suff.* מִשְׁמַנָּיו 1) die fetten, fruchtbaren Gegenden (eines Landes) Dn 11, 24. 2) als *concr.* die Fetten, d. h. Wohlbeleibten, Kräftigen (von den Kriegern) Ps 78, 31. Jes 10, 16. Vgl. das gr. λιπαρός bei Passow *no.* 1. — Über Gn 27, 28. 39 s. zu שֶׁמֶן.†

מַשְׁמַנָּה oder **בַּשְׁמַנָּה** (Fett) *N. pr. m.* 1 Ch 12, 10.†

מַשְׁמַנִּים *pl. m.* leckere Speisen Neh 8, 10.†

מִשְׁמָע (St. שׁמע) *cstr.* מִשְׁמַע *m.* 1) das, was man hört Jes 11, 3.† Auch mischn., talm., targ. 2) *N. pr. m. a)* Gn 25, 14. 1 Ch 1, 30. *b)* 1 Ch 4, 25 f.†

מִשְׁמַעַת* *f.* des vor. Nur m. *suff.* מִשְׁמַעְתּוֹ 1) Dienst in unmittelbarer Nähe des Monarchen, zu welchem nur die vornehmen Beamten zugelassen wurden 2 S 23, 23. 1 Ch 11, 25. 2) Gehorsam 1 S 22, 14, *concr.* Hörige, Unterworfene Jes 11, 14.† Meśa-I. 28: כי כל דיבן משמעת *denn ganz Dîbôn ist Gehorsam* (*unterthan*).

מִשְׁמָר (St. שׁמר) *cstr.* מִשְׁמַר, m. *suff.* מִשְׁמָרוֹ, מִשְׁמַרְכֶם, *pl.* מִשְׁמָרִים *m.* 1) Wache (mischn. *pl.* משמרות), Wachposten, vom Orte Neh 7, 3. Jer 51, 12, von den Personen Neh 4, 3. 16. Hi 7, 12. Ez 38, 7: *sei du ihnen zur Wache,* d. h. der, welcher sie beaufsichtigt. 2) Wache f. Gefängnis Gn 40, 3 ff. 42, 17. 3) das, was man zu hüten, zu bewahren hat. Pr 4, 24: מִכָּל־מִשְׁמָר *vor allem zu Hütenden* (bewahre dein Herz). 4) was beobachtet wird, Gebrauch Neh 13, 14.

מִשְׁמֶרֶת* *pl.* מִשְׁמָרוֹת *cstr.* מִשְׁמְרוֹת, m. *suff.* מִשְׁמַרְתָּם, מִשְׁמָרְתִּי *f.* des vor. 1) Wache 2 K 11, 5. 6, Wachposten Jes 21, 8. Hab 2, 1, von den wachhabenden Personen Neh 7, 3. 12, 9. 13, 30. 2) Aufbewahrung Ex 12, 6. 16, 32. 33. 34. *Concr.* etwas, was man bewahrt 1 S 22, 23. 3) was man beobachtet, Gesetz, Befehl, Gebrauch Gn 26, 5. Lv 18, 30. 22, 9. 4) das Abwarten, Besorgen eines Geschäftes. Nu 4, 27. 31: וְזֹאת מִשְׁמֶרֶת מַשָּׂאָם *dies ist die Besorgung ihres Tragens,* dies haben sie zu tragen.

Digitized by Google

3, 31. Daher מִשְׁמֶרֶת הַמִּשְׁכָּן Nu 1, 53, oder מִשְׁמֶרֶת 3, 28, oder יְחוֹת Lv 8, 35 den Dienst beim Versammlungszelte thun, seltener spec. Wache halten. 5) das Festhalten an jemandes Sache 1 Ch 12, 29: מִרְבִּיתָם שָׁמְרָה מִשְׁמֶרֶת בַּיִת שָׁאוּל *der grösste Teil von ihnen blieb dem Hause Sauls ergeben.*

מִשְׁנָה (St. שׁנה) *cstr.* מִשְׁנֵה, m. *suff.* מִשְׁנֵהוּ Pl. מִשְׁנִים *m.* 1) Verdoppelung, das Doppelte (ar. مَثْنَى, vgl. die sab. Bildgn. מחמס Fünfheit, مَثَامِنَة Achtheiten, Sab. Denkm. 104) Ex 16, 22. Jes 61, 7. מִשְׁנֶה־כֶּסֶף das doppelte an Geld Gn 43, 15 (aber כֶּסֶף מִשְׁנֶה V. 12 ist: zweites Geld s. v. a. כֶּסֶף אַחֵר V. 22). 2) Verdoppelung einer Schrift, Duplum, Abschrift Dt 17, 18. Jos 8, 32. Andere (z. B. Delitzsch, Gen.[4] 20) erklären den Ausdruck מִשְׁנֵה הַתּוֹרָה הַזֹּאת oder מִשְׁנֵה תּוֹרַת מֹשֶׁה als *das Wiederholte* (*δευτέρωμα*) *dieses Gesetzes*, und sehen hierin die alte Bezeichnung des Deuteronomium, n. der Übers. der LXX.: *τὸ δευτερονόμιον τοῦτο*. 3) der zweite Platz, der Reihe oder dem Range nach; gew. als Genet. nachgesetzt. כֹּהֵן הַמִּשְׁנֶה zweiter Priester, der zunächst auf den Hohenpriester (כֹּהֵן הָרֹאשׁ) folgt 2 K 25, 18. Jer 52, 24. Pl. כֹּהֲנֵי הַמִּשְׁנֶה *sacerdotes secundarii* 2 K 23, 4. מֶרְכֶּבֶת הַמִּשְׁנֶה der zweite Wagen Gn 41, 43. אָחִיהוּ מִשְׁנֵהוּ sein zweiter Bruder 2 Ch 31, 12. עִיר הַמִּשְׁנֶה die zweite Abteilung der Stadt Neh 11, 9, auch bloss הַמִּשְׁנֶה 2 K 22, 14. Zeph 1, 10. 4) *concr.* der zweite. מִשְׁנֵהוּ הַמֶּלֶךְ der zweite nach dem Könige 2 Ch 28, 7, vgl. 1 S 23, 17. Esth 10, 3. Tob 1, 22, insbes. der zweite Bruder 1 Ch 5, 12. 1 S 8, 2. — Pl. אֲחֵיהֶם הַמִּשְׁנִים ihre übrigen Brüder, die auf den ältesten folgen 1 Ch 15, 18. כְּפוּרֵי כֶסֶף מִשְׁנִים silberne Becher der zweiten Güte Esr 1, 10. 1 S 15, 9; הַמִּשְׁנִים (Vieh) von dem zweiten Wurfe, welches für besser gehalten wurde, vgl. Rödiger in Ges. Thes. p. 1451, b.

מִשְׁסָה (St. שׁסס) *pl.* מִשְׁסוֹת Hab 2, 7 *f.* Plünderung, Beute, הָיָה לְמִשְׁסָה zur Beute werden 2 K 21, 14. Jer 30, 16. Zeph 1, 13. נָתַן לְמִשְׁסָה zur Beute hingeben Jes 42, 24, vgl. 22.†

מִשַּׁע* (s. zu מִשׁשׁ) s. v. a. ass. **mišû** waschen, *abstergere* (vgl. מִשׁשׁ); s. Thes. *s. v.* u. Add. p. 98. Davon מִשְׁעִי.

מִשְׁעוֹל* (St. שׁעל) *m.* enger Pfad, Engpass. Nu 22, 24: מִשְׁעוֹל הַכְּרָמִים *Hohlweg zwischen den Weinbergen.*†

מִשְׁעִי (n. d. F. רִאשִׁית = רֵאשִׁי Ew. § 165, d) Ez 16, 4†: לֹא־רֻחַצְתְּ לְמִשְׁעִי *du warst nicht gewaschen zur Reinigung* d. i. nicht rein. Cornill sieht in dem Wort einen Textfehler.

מִשְׁעָם *N. pr. m.* 1 Ch 8, 12.†

מִשְׁעָן (St. שׁען) *cstr.* מִשְׁעַן *m.* Stütze Jes 3, 1. Trop. Ps 18, 19. 2 S 22, 19.†

מַשְׁעֵן *m.* u. **מַשְׁעֶנֶת** *f.* Stütze, Stützmittel Jes 3, 1†: מַשְׁעֵן וּמַשְׁעֶנֶת s. v. a. *jederlei Stütze.*

מִשְׁעֶנֶת *cstr.* gleichl., m. *suff.* מִשְׁעַנְתִּי, *pl.* מִשְׁעֲנוֹתָם *f.* Stütze, Stab Ri 6, 21. 2 K 4, 31. 18, 21.

מִשְׁפָּחָה (St. שׁפח, s. d.) *f. cstr.* מִשְׁפַּחַת, m. *suff.* מִשְׁפַּחְתִּי Pl. מִשְׁפָּחוֹת *cstr.* מִשְׁפְּחוֹת, מִשְׁפָּחֹת 1) Geschlecht, Sippe, Gattung (v. Tieren) Gn 8, 19. Auch von leblosen Dingen Jer 15, 3. 2) Völkerstamm Gn 10, 18. 20. 31. 32. 12, 3. Auch von ganzen Völkern Ez 20, 32. Jer 8, 3. 25, 9. Mi 2, 3. 3) bei der israelitischen Volkseinteilung: Familie, die Unterabteilung der Stämme Ex 6, 14 ff. Nu 1, 2: לְמִשְׁפְּחֹתָם לְבֵית אֲבֹתָם *nach ihren Familien und nach ihren Stammhäusern*, vgl. V. 20 ff. 26, 5 ff. Dt 29, 17. Jos 7, 14 ff. 21, 5 ff. 2 S 20, 29: זֶבַח מִשְׁפָּחָה לָנוּ *wir haben ein Familienopfermahl.* Seltener und ungenau auch für שֵׁבֶט z. B. Jos 7, 17: מִשְׁפַּחַת יְהוּדָה s. v. a. zuvor שֵׁבֶט יְהוּדָה.

מִשְׁפָּט (St. שׁפט) *cstr.* מִשְׁפַּט, m. *suff.* מִשְׁפָּטִי, *pl.* מִשְׁפָּטִים, מִשְׁפָּטַי, m. *suff.* מִשְׁפָּטָי, מִשְׁפָּטֵיהֶם *m.* 1) Gericht. *a*) die Handlung des Richtens Lv 19, 15. Dt 1, 17: *das Gericht gebührt Gott. b*) Gerichtshoheit, Regiment Ez 21, 32: כִּי־בֹא אֲשֶׁר־לוֹ הַמִּשְׁפָּט *bis derjenige kommt, dem das Regiment gebührt. c*) Ort des Gerichtes, vollst.

Digitized by Google

מִשׁ

בּוֹא בַמִּשְׁפָּט עִם . מְקוֹם הַמִּשְׁפָּט ins Gericht gehen mit jemandem, ihn vor den Richter fordern Hi 9, 32. 22, 4. Ps 143, 2, vergl. Hi 14, 3. Koh 11, 9. *d*) Richterspruch 1 K 3, 28. 20, 40. Ps 17, 2. 72, 1. Pl. מִשְׁפְּטֵי יְהוָֹה die Entscheidungen, Ratschlüsse Gottes Ps 19, 10. 119, 75. 137. Insbes. Strafurteil. דִּבֶּר מִשְׁפָּטִים אֶת־פּ Strafurteile aussprechen gegen jem. Jer 1, 16. 4, 12. 39, 5. 52, 9. 2 K 25, 6 (s. dies. Phrase *no.* 2); selbst f. Strafe Jes 53, 8. — 2) das, worüber gerichtet wird. *a*) Rechtssache Nu 27, 5. Hi 13, 18. 23, 4. עָשָׂה מִשְׁפַּט פְּלוֹנִי , שָׁפַט die Rechtssache jemandes führen, sein Verteidiger sein Dt 10, 18. Ps 9, 5 (vgl. רִיב und דִּין). דִּבֶּר מִשְׁפָּטִים אֶת mit jem. rechten Jer 12, 1. *b*) Schuld, Verbrechen. מִשְׁפַּט דָּמִים Blutschuld Ez 7, 23. Jer 51, 9. Dt 21, 22: חַטָּא מִשְׁפַּט־מָוֶת *eine Sünde, welche Todesstrafe verwirkt,* vgl. 19, 6. — 3) was vom Richter und Gesetzgeber festgesetzt ist, was Rechtens ist, das Recht. הִטָּה מִשְׁפָּט das Recht beugen Dt 16, 19. 27, 19. 1 S 8, 3. עָשָׂה מִשְׁפָּט וּצְדָקָה Recht und Gerechtigkeit üben Jer 22, 15. 23, 5. 33, 15. מֹאזְנֵי מִשְׁפָּט richtige Wage Pr 16, 11. לְמִשְׁפָּט nach dem Recht Jer 46, 28, und בְּלֹא מִשְׁפָּט ohne Recht Pr 16, 8. Jer 22, 13. Insbes. *a*) Gesetz, syn. von חֹק. Ex 21, 2. 24, 3, bes. von Gottes Gesetzen. Lv 18, 4. 5. 26. 19, 37. 20, 22. *Collect.* von sämtlichen Gesetzen (wie wir sagen: das mosaische Recht, *ius civile*) z. B. מִשְׁפַּט יְ Jes 51, 4, und bloss מִשְׁפָּט 42, 1. 3. 4 das göttliche Recht, die Religion Gottes. *b*) Recht, das jemand hat, z. B. מִשְׁפַּט הַנְּאֻלָּה das Rückkaufsrecht Jer 32, 7. מִשְׁפַּט הַמֶּלֶךְ das Recht des Königs 1 S 8, 9. 11. Insbes. das, was jemandem nach dem Rechte zukommt. Dt 18, 3: מִשְׁפַּט הַכֹּהֲנִים *was den Priestern zukommt.* 1 S 2, 13. *c*) auch bloss: Gewohnheitsrecht, Sitte, Gebrauch 1 K 18, 28. 2 K 11, 14. 17, 33. 34. 40. *d*) das Rechte im Sinne des richtigen, zweckmässigen Verhaltens Jes 28, 26: וְיִסְּרוֹ לַמִּשְׁפָּט *er* (Gott) *hat ihn* (den Landmann) *angeleitet zum Rechten.* *e*) Art und Weise (vgl. das gr. *δίκη*, z. B. *ἐσόπτρου δίκην* nach Art eines Spiegels, das lat. *hoc pacto*). Ex 26, 30. 2 K 1, 7: מֶה מִשְׁפַּט הָאִישׁ *wie war der Mann beschaffen?* Ri 13, 12: מַה־יִּהְיֶה מִשְׁפַּט הַנַּעַר וּמַעֲשֵׂהוּ *was soll des Knaben Art und Thun sein?*

מִשְׁפְּתַיִם *i. p.* מִשְׁפְּתַיִם *dual.* Gn 49, 14. Ri 5, 16 s. v. a. שְׁפָתַיִם Ps 68, 14† wahrscheinl. Viehhürden, nämlich die offenen Sommerställe, in welchen das Vieh in wärmeren Gegenden den ganzen Sommer über zubringt, von שָׁפַת setzen, sonst מִכְלָה, גְּדֵרָה. Der Dual wohl deshalb, weil eine solche Hürde aus zwei Abteilungen bestand für die verschiedenen Arten des Viehes (daher auch der Dual גְּדֵרוֹתַיִם Jos 15, 36). *Zwischen den Hürden liegen* ist an den angef. Stellen malerischer Ausdruck von der behaglichen Ruhe des Hirten und Landmannes. Die alten Übersss. haben einigemal Grenzpfähle; gew. Tränkrinnen (f. das Vieh).

מִשַּׁךְ* (s. zu מָשַׁךְ) s. v. a. משך مسك fassen, ergreifen, vgl. den Buchst. כ. Daher מְמָשָׁךְ ein Ort, der von etwas in Besitz genommen ist, *possessio,* und

מֶשֶׁךְ* *cstr.* gleichl. *m.* Gn 15, 2† Besitz s. v. a. מָשָׁךְ. Daher בֶּן־מֶשֶׁךְ Sohn des Besitzes, Besitzer, Erbe. Übersetze: *der Erbe meines Hauswesens* wird *der Damascener Elieser.* Das seltene Wort ist gebraucht, damit דַּמֶּשֶׂק mit בֶּן־מֶשֶׁךְ zusammenklinge, weshalb auch דַּמֶּשֶׂק f. דַּמֶּשְׂקִי, בֶּן דַּמֶּשֶׂק steht.

מַשָּׁק* (St. ppc, mit aramaisierender Verdopp. des ersten Radik.; wie mischn. מַמָּשׁ v. מָשַׁשׁ; vgl. dageg. מָסָךְ v. סכך) *cstr.* מַשַּׁק *m.* das Umherlaufen Jes 33, 4.†

מַשְׁקֶה *m. cstr.* מַשְׁקֵה m. *suff.* מִשְׁקִי (*Sing.*, s. Ges. § 93, 9 zu Ende) 1 K 10, 5. 1) als *part. Hiph.* von שׁקה Mundschenk; dann das Mundschenkenamt Gn 40, 21. 2) Getränk (mischn., *pl.* מַשְׁקִים), insbes. Wein (vgl. שִׁקּוּי) Lv 11, 34. 1 K 10, 5. 21: כְּלֵי מַשְׁקֶה Trinkgefässe. 3) bewässerte Gegend Gn 13, 10. Ez 45, 15. Vgl. sab. מסקי Trinkplatz.

מִשְׁקוֹל (St. שׁקל) *m.* Gewicht Ez 4, 10.†

מַשְׁקוֹף (St. שׁקף) *m.* Oberschwelle, Gebälke über der Thür Ex 12, 7. 22. 23.†

Digitized by Google

מִשְׁקָל (St. שקל) *cstr.* מִשְׁקַל Esr 8, 30, gew. מִשְׁקַל, m. *suff.* מִשְׁקָלוֹ *m.* 1) das Wiegen. 1 Ch 22, 3: אֵין מִשְׁקָל *so dass es nicht zu wiegen war.* V. 14. 2 K 25, 16. 2) Gewicht Lv 19, 35. 26, 26. Phön. משקל CIS 143.

מִשְׁקֹלֶת Jes 28, 17 u. מִשְׁקֶלֶת (so mischn.; talm., syr. ܡܫܩܠܬܐ) *cstr.* gleichl. 2 K 21, 13 Setzwage.†

מִשְׁקָע* (St. שקע) *cstr.* מִשְׁקַע *m.* Ort, wo sich das Wasser gesetzt hat Ez 34, 18.†

מִשְׁרָה* (St. שרה) *f.* Auflösung. Nu 6, 3†: מִשְׁרַת־עֲנָבִים Trank, der durch Maceration der Trauben gewonnen wurde. Mischn. Wasser zum Hanfeinweichen.

מַשְׁרוֹקִיתָא (St. שרק) u. (Dn 3, 10) מַשְׁרֹקִי *m.* aram., Pfeife, Rohrpfeife, Syringe Dn 3, 5. 7. 10. 15.†

מִשְׁרִים Pr 1, 3 s. מֵישָׁרִים.

מִשְׁרְעִי *Nom. gent.* v. מִשְׁרָע, einem sonst unbekannten Orte 1 Ch 2, 53.†

מָשַׁשׁ ar. مسّ GB. mit der Hand etwas betasten, berühren, dann (vgl. die vw. St. מוּשׁ, מוּשׁ, מוּשׁ, מוּשׁ, מוּשׁ, מוּשׁ) mit der Hand über etwas hinstreichen. *Impf.* m. *suff.* יְמָשֵׁנִי, וַיְמַשֵּׁהוּ u. (metaplast. v. מוּשׁ) וַאֲמַשְׁשֵׁהוּ Gn 27, 21 — betasten (vgl. talmud. מַמָּשׁ handgreifliche Realität) Gn 27, 12. 22.†

Pi. מִשֵּׁשְׁתָּ, *impf.* יְמַשֵּׁשׁ, יְ, m. *suff.* יְמַשֵּׁשֵׁהוּ, *pt.* מְמַשֵּׁשׁ 1) durchtasten, durchsuchen m. *Acc.* Gn 31, 34. 37. Hi 12, 25. 2) im Finstern tappen Dt 28, 29. Hi 5, 14.†

Hiph. impf. וַיְמָשׁ betasten, greifen, m. *Acc.* Ex 10, 21. Metaplast. v. מוּשׁ: יְמִישׁוּן tasten Ps 115, 7; u. *imp.* חֲמִישֵׁנִי betasten lassen Ri 16, 26 Keri (Kt. s. zu ימשׁ).†

מִשְׁתֶּה (St. שתה) *cstr.* מִשְׁתֵּה m. *suff.* מִשְׁתֵּיהֶם, מִשְׁתֵּיהֵם (beides *Sing.*, Ges. § 93, 9) *m.* 1) das Trinken Esth 5, 4. 7, 2. בֵּית מִשְׁתֵּה das Trinkzimmer 7, 8. 2) der Trank Esr 3, 7. Dn 1, 5. 8. 10. 16. 3) *συμπόσιον*, Gelag Esth 1, 3. 2, 18. 8, 17, vom Hochzeitsgelag (s. Löw, Lebensalter 404) Ri 14, 10. Esth 2, 18. Gastmahl überhaupt Gn 19, 3. 21, 8. 26, 30. Sab. מסתי ZDMG. XXXVII, 403.

מִשְׁתִּי* (eig. *inf. Pe.* v. שתא) *emphat.* מִשְׁתְּיָא aram. das Trinken, Gelage Dn 5, 10.†

מֵת *m.* Toter, Leichnam, s. מוּת.

מַת* (der obsolete Sg. nur noch i. d. F. מָתוּ [vgl. aram. אֲבוּ] in *N. pr.* מְתוּשָׁאֵל, מְתוּשֶׁלַח; St. מתח, s. d.) äth. ሙት፡, *pl.* מָתִים, mit מִן: מֵמֵתִים Ps 17, 14, *def.* הַמֵּתִים Dt 2, 34. 3, 6, *cstr.* מֵתֵי, m. *suff.* מֵתֶיךָ, מֵתָיו *m.* Männer. Ps 17, 14. Hi 24, 12 (wo aber viell. מֵתִים zu lesen). Dt 2, 34: מֵתִם וְהַנָּשִׁים וְהַטָּף *Männer und die Weiber und die Kinder.* 3, 6. Hi 11, 3. Jes 3, 25. מְתֵי מִסְפָּר zählige d. i. wenige Leute Gn 34, 30. Ps 26, 4. Hi 11, 11.

מַתְבֵּן *denom.* v. תֶּבֶן *m.* Haufe Stroh oder Häcksel Jes 25, 10.† Auch mischn.

מָתַג* (s. zu מוּת) ausdehnen. Dav.

מֶתֶג *m.* mit *Suff.* מִתְגִּי Zaum 2 K 19, 28. Jes 37, 29. Ps 32, 9. Pr 26, 3. — Über 2 S 8, 1 s. zu אַמָּה *no.* 3.†

מָתַח* (s. zu מוּת) eig. dehnen, strecken, recken. Dav. מָתַי (s. d.) und מַת*, מְתִים Männer, vom „Recken" benannt, also eig. Erwachsene.

מָתוֹק *Adj.*, *fem.* und Pl. מְתוּקָה, מְתוּקִים (von מָתַק) 1) süss Ri 14, 14. 18. Koh 5, 11. Ps 19, 11. Als *Neutr.* Süssigkeit. Ez 3, 3: לְמָתוֹק *der Süssigkeit nach.* 2) angenehm Koh 11, 7. — Auch mischn.

מְתוּשָׁאֵל (nach Ges.: Mann Gottes, von מָתוּ, אֲשֶׁר — שֵׁ, u. אֵל Mann Gottes, was sich aus d. Assyr. bestätigt ZDMG. XXXII, 714) *N. pr.* eines Patriarchen vom Geschlecht Kains Gn 4, 18.†

מְתוּשֶׁלַח (Mann des Geschosses) *N. pr.* Sohn des Henoch, des siebenten der sethitischen Linie, der langlebendste von allen Patriarchen († 969 Jahre alt) Gn 5, 21 ff. 1 Ch 1, 3.†

מָתַח (s. zu מוּת) *impf.* m. *suff.* וַיִּמְתָּחֵם wie im Aram. u. Ass. (*matâḫu*): ausdehnen Jes 40, 22.† Mischn., talm. ausspannen. Vgl. ar. مَتَّاح lang.

Derivat: אַמְתַּחַת Sack.

Digitized by Google

מָתַי (St. מתה) eig. Ausdehnung, v. d. Zeit: Dauer. Dann *Adv.* der Frage: wann? (mischn.; ar. مَتَى) Gn 30, 30. Pr 23, 35. לְמָתַי Ez 8, 5 und עַד־מָתַי bis wann? d. i. wie lange? 1 S 16, 1. אַחֲרֵי מָתַי nach wie langer Zeit? Jer 13, 27.

מִתְכֹּנֶת (St. תכן) *cstr.* gleichl. *f.* Mass Ez 45, 11, z. B. vom täglichen Pensum Ex 5, 8, vgl. תֹּכֶן V. 18. Ex 30, 32: כְּמַתְכֻּנְתּוֹ *nach seinem Masse*, d. h. Verhältnisse der Bestandteile. V. 37. 2 Ch 24, 13: *und sie richteten das Haus Gottes auf* עַל־מַתְכֻּנְתּוֹ *nach seinem* (vorigen) *Masse*.†

מַתְלָאָה Mal 1, 13† *contr.* aus מַה־תְּלָאָה welche Belästigung. S. zu מָה *litt c.*

מִתְחַלְּעוֹת* (St. חלע) *cstr.* gleichl. Hi 29, 17. Jo 1, 6, u. *suff.* מִתַּלְעֹתָיו Pr 30, 14, und transp. מַלְתָּעוֹת* *cstr.* מַלְתְּעוֹת Ps 58, 7 *pl. f.* Zähne.†

מָתֹם (St. תמם) *m.* etwas Unbeschädigtes, Unversehrtes Ps 38, 4. 8. Jes 1, 6.† — Ri 20, 48 ist מָתֹם (*ganz und gar*) durch die Masora geschützt, s. Norzi z. St.

מָתַן* (s. zu מוּת) ar. مَتَنَ ausdehnen, lang ausstrecken (mischn. [wie syr. ܡܬܢ] langsam sein, *Hi.* warten), مَتَنَ dauerhaft, stark, fest, beharrlich sein. Davon מָתְנַיִם und vielleicht das *Nom. pr.* מָתַנִי.

מַתָּן (St. נתן) *cstr.* מַתַּן Pr 18, 16 (s. Baer z. St.) *m.* 1) Geschenk (auch mischn.) Gn 34, 12. Pr 21, 14. אִישׁ מַתָּנָיו einer der Geschenke giebt Pr 19, 6. — Über מַתָּנָם Nu 18, 11 s. zu מַתְּנוּת.† 2) *N. pr. a)* eines Baalpriesters 2 K 11, 18. 2 Ch 23, 17. *b)* Jer 38, 1.† Vgl. phön. *n. pr.* מתן.

מַתָּנָא* (St. נתן) *pl.* מַתָּנָן, m. *Suff.* מַתָּנָתְךָ *f.* aram., Geschenk Dn 2, 6. 48. 5, 17.†

מַתָּנָה (*f.* v. מַתָּן) *cstr.* מַתְּנַת, *pl.* מַתָּנוֹת, מַתְּנֹת, *cstr.* מַתְּנוֹת m. *suff.* מַתְּנֹתָם *fem.* 1) Geschenk Gn 25, 6, insbes. Bestechung Koh 7, 7. Pr 15, 27; Opfergabe Ex 28, 38. Nu 18, 6 f. u. ö., wohl auch V. 11 (מַתְּנָתָם f. מַתְּנָתָם). 2) *N. pr.* eines Ortes der Wüste im Osten des moabitischen Gebiets Nu 21, 18 f.†

מַתְּנַי (abgek. aus מַתַּנְיָה) *N. pr. m.* 1) Neh 12, 19. 2) Esr 10, 33. 3) V. 37.†

מָתְנִי *N. gent.* von einem sonst unbekannten Orte מָתֶן od. מַתְּנָה 1 Ch 11, 43.†

מַתַּנְיָה (Geschenk Jahves) *N. pr. m.* 1) Neh 11, 17. 22. 1 Ch 9, 15. 2) versch. anderer Pers. 2 K 24, 17. 2 Ch 20, 14. Esr 10, 26. 27. 30. 37. Neh 12, 8. 25. 35. 13, 13.† Vgl. phön. *n. pr.* מתנבעל, מתנאלם, מתנאברא; palm. בני־מתבול *φυλὴ Μαθθαβωλέων*; מתא *Μαθθᾶ*.

מַתַּנְיָהוּ (s. v. a. מַתַּנְיָה) *N. pr. m.* verschiedener Personen 1 Ch 25, 4. 16. 2 Ch 29, 13.†

מָתְנַיִם (St. מתן, مَتَنَ stark, fest sein) *cstr.* מָתְנֵי, m. *suff.* מָתְנָיו *dual.* die Hüften, (syr. ܡܬܢܐ) und zwar speciell das sogen. Kreuz (ar. مَتْنٌ), ὀσφύς, wo man den Gürtel anlegt 2 K 4, 29. 9, 1. Gn 37, 34, worauf man Lasten trägt Ps 66, 11, wo der Sitz der Wehen der Gebärerin ist Jes 21, 3. Nah 2, 11. Über den Unterschied von יָרֵךְ s. u. d. W.

מָתַק *impf.* יִמְתַּק 1) saugen (so talm., syr.) mit Wohlgefallen geniessen. So Hi 24, 20: מָתְקוֹ רִמָּה *es laben sich an ihm Würmer*. Arabisch entspricht تَمَطَّقَ, was teils mit der Zunge schnalzen (vgl. das schallnachahmende طِقْ طِقْ, und s. Scheichzâde zu Beidâwî Sur. 2, 21), teils mit den Lippen schmatzen (s. Mufaṣṣal ود, Z. 4) bed. 2) süss sein (so mischn.), werden (vgl. pers. نوشین süss von Wz. نوش nutschen), denn süsse Dinge saugt man und geniesst sie mit Wohlgefallen (vgl. מָצָה). Ex 15, 25. Pr 9, 17. Metaph. Hi 21, 33: מָתְקוּ לוֹ רִגְבֵי נָחַל *süss sind ihm des Thales Schollen, est ei terra levis*.†

Hiph. 1) süss machen Ps 55, 15: אֲשֶׁר יַחְדָּו נַמְתִּיק סוֹד *die wir süsse Traulichkeit pflegen*. 2) *impf.* תַּמְתִּיק, *intr.* süss sein, süss schmecken Hi 20, 12.†

Derivate: מְתוֹק, מַמְתַּקִּים und die ff.

מֶתֶק *m.* Süssigkeit, trop. Annehmlichkeit Pr 16, 21. 27, 9.† Mischn. מְתִיקָה.

מֹתֶק* m. *suff.* מָתְקִי *m.* Süssigkeit Ri 9, 11.†

Digitized by Google

מִתְקָה (Süssigkeit, wahrschein. süsser Brunnen, *opp.* מָרָה) Lagerort der Israeliten in der ar. Wüste Nu 33, 28 f.†

מִתְרְדָת pers. *N. pr. Mithridates* (von Mithra, dem Sonnengeiste, gegeben) 1) Esr 1, 8. 2) 4, 7.†

מַתַּת* (für מַתֶּנֶת *f.* von מַתָּן) *i. p.* מַתָּת, *cstr.* מַתַּת *fem.* Gabe 1 K 13, 7. Pr 25, 14. Koh 3, 13. 5, 18. Ez 46, 5. 11.†

מַתַּתָּה *N. pr. m.* Esr 10, 33†, aus:

מַתִּתְיָה (Geschenk Jahves, durchweg mit *i* aus *a*) *N. pr. m. Mattatja* 1) Esr 10, 43. 2) Neh 8, 4. 3) 1 Ch 9, 31. 16, 5; auch מַתִּתְיָהוּ 1 Ch 15, 18. 21. 2 Ch 25, 3. 21.†

נ (ן)

Nun, der 14te Buchstabe des Alphabets, als Zahlzeichen 50. Das Wort bedeutet im Assyr., Aram. und Arab. den Fisch. An dem Final-Nun der Quadratschrift ist das Dingbild des Fisches noch deutlich zu erkennen.

Über Wechsel von ן mit ל u. מ s. d. Ausserdem wechselt ן: *a*) mit ר z. B. זָרַח, aram. דְּנַח die Sonne geht auf; שְׁנַיִם aram. תְּרֵין, viell. auch בֵּן, aram. בַּר; כנע und כרע; s. noch Fleischer zu Levy, Nhbr. W. I, 267, *b*. *b*) mit י als erstem Stammbuchstaben, das ebenso zur Weiterbildung der Wurzel dient, z. B. יצב und נצב stellen; נקשׁ und יקשׁ Vogelstellen. Vgl. Ges. § 77. Über die Einschiebung des *Nun* zur Bildung von *Quadrilitteris* s. LG. 863. Porges, Verbalstammbildung 50; über die *Aphaeresis* desselben LG. 136. Zur Einsetzung eines (euphonischen) נ bei Auflösung der Verdopp. vgl. קִפּוֹד ar. قُنْفُذ u. a.; f. d. Bibl.-Aram. s. Kautzsch § 11, 4, *b*, *δ*. Über Assimilierung des ן ebenda § 11, 2.

I. נָא Part. d. Aufforderung und der Bitte, wie unser unbetontes *doch*, lat. *age* und *quaeso*, *dum* (syr. ܢܳܐ = נָא. Im Äthiopischen wird ነዐ: wohlan, komm! als Imperativ flektiert, für: siehe! sagt man: ናሁ:, ነዋ:, ነየ:, im Amharischen bed. נא *nāa* wohlan! komm!). Es steht 1) nach dem *Imp.*, wenn er eine Bitte oder leichthin gesprochene Aufforderung anzeigt. Gn 12, 13: אִמְרִי־נָא *sage doch!* 24, 2: שִׂים־נָא *lege doch einmal!* 24, 45: *lass mich doch einmal trinken!* — 2) bei dem *Impf.* *a*) mit der dritten Person, und zwar bei einer Aufforderung Jer 17, 15: *wo ist das Wort Gottes?* יָבוֹא נָא *es komme doch!*; bei einer Bitte oder einem Wunsche Ps 124, 1: יֹאמַר־נָא יִשְׂרָאֵל (*so*) *spreche Israel.* 129, 1; Ct 7, 9; einer Bitte um Erlaubnis Gn 18, 4: יֻקַּח־נָא *es möge doch genommen werden*, 44, 18; dass etwas nicht geschehe Gn 18, 32: אַל־נָא יִחַר לַאדֹנָי *der Herr zürne doch nicht!* — *b*) mit der zweiten Person, neben אַל bei der abwendenden Bitte. Gn 18, 3: אַל־נָא תַעֲבֹר *gehe doch nicht vorüber*, dah. ellipt. אַל־נָא nicht doch! s. אַל. — *c*) bei der ersten Person, die dann meist das *He parag.* hat, so in der Selbstaufforderung Gn 18, 21. Ex 3, 3: אָסֻרָה־נָּא וְאֶרְאֶה *ich will doch hinzutreten und sehen.* 2 S 14, 15 hauptsächlich bei der Bitte um Erlaubnis Ex 4, 18: אֵלְכָה־נָּא *ich will hingehn, wenn du erlaubst*, oder: *lass mich doch hingehn.* 1 K 1, 12: אִיעָצֵךְ נָא עֵצָה *ich will dir doch einen Rat geben*, mit dem Nebenbegriffe: *wenn es erlaubt ist.* Ct 3, 2. Jes 5, 1. Nu 20, 17: נַעְבְּרָה־נָּא *lasst uns doch durchziehn.* Vgl. Gn 18, 4. 44, 18. Ausdruck des Wunsches ist es Hi 32, 21: אַל־נָא אֶשָּׂא פְּנֵי־אִישׁ *möge ich keines Menschen Partei nehmen*, Gott verhüte, dass ich parteiisch sei. — Mit *Conjj.* u. *Interjj.* *a*) אַל־נָא s. *no.* 2, b. — *b*) אִם־נָא wenn anders, εἴ ποτε, ἐάν ποτε, wenn man sich bei Setzung einer Bedingung so ausdrückt, dass das Gesagte zugleich als dringend gewünscht erscheint Gn 18, 3: אִם־נָא מָצָאתִי חֵן *wenn*

Digitized by Google

ich anders Gnade gefunden habe. 24, 42. 30, 27. 33, 10. 47, 29. 50, 4. Ex 33, 13. 34, 9. — *c*) חִנֵּה־נָא siehe einmal! Gn 12, 11. 16, 2. — *d*) אוֹי־נָא, אוֹי־נָא ach wehe! Jer 4, 31. 45, 3. Der höflich Bittende häuft den Gebrauch dieser Partikel Gn 18, 3. 19, 7. 8. 18. 19.

II. נָא *Adj.* roh, nicht gar gekocht (vom Fleische) Ex 12, 9.† Auch mischn., selbst von halbgebranntem Thon, s. Levy *s. v.* Stw. נוא ar. ناء *med. Je* roh, halbgekocht sein.

נֹא Ez 30, 14. 15. 16. Jer 46, 25, vollst. נֹא אָמוֹן Nah 3, 8† ägypt. *N. pr. Theben,* die uralte Hauptstadt Oberägyptens, *Diospolis* der Griechen. Vgl. אָמוֹן *no. III.* — LXX. bei Ezech. *Διόσπολις,* bei Nahum: *μερὶς Ἀμμών.* Letzteres scheint etymologische Übersetzung nach dem ägyptischen *noh* Schnur, Messschnur, daher Erbteil, Besitz, mithin נֹא אָמוֹן *portio, possessio Amonis,* Sitz des Gottes Amon, welcher dort vorzugsweise verehrt wurde. Sonst liesse sich auch erklären: *Na-Amon,* was dem Amon gehört, (Stadt) des Amon, oder aus *na* gleich *ma* Haus: Ort des Amon. Assyr. *Ni-'u.*

נאד* ar. نَأَدَ von der Erde, feucht sein (vgl. sab. נאדם אסקלם *saftige Ernten*), Wasser hervorsickern lassen, davon נאד der Schlauch (nach Simonis der Wasserausschwitzende). Viell. aber ist נאד s. v. a. נוד schütteln, und נאד eig. Milchschlauch, welcher bei Bereitung der Butter geschüttelt wird; vgl. Thes. p. 835 und נַחֲלִי Schlauch von נָחַל הַלָּבָן die Milch (im Schlauche) hin- und herschütteln.

נאד (für נְאוֹד Ri 4, 19 Kt) *cstr.* gleichl., m. *suff.* נַאֲדָהּ Pl. נאדות *m.* Schlauch. Ri 4, 19: נֹאד חֲלָב *der Milchschlauch.* 1 S 16, 20. Jos 9, 4. 13. Ps 56, 9. Man hing die Weinschläuche im Rauchfange auf Ps 119, 83.† Mischn. נוֹד, *pl.* נודות.

נאה erhärtet aus נוה (s. d., vgl. גָּאָה neben גוּה) m. d. GB. *tendere aliquo, petere aliquid,* etwas anstreben. Derivat: נאה. Vgl. Hupfeld zu Ps 23, 2.

Pil. נַאֲוָה (gebildet mit Wiederholung des dritten Radikals, vgl. חשתחוה von שׁחה) *pl.* נְאוּוִים, eig. zweckentsprechend, dah. 1) geziemend sein, wohl anstehen Ps 93, 5 n. d. LA. נָאְוָה, s. aber zu נָאוָה. 2) hübsch, lieblich, angenehm, schön sein (so mischn. bes. *Hithp.*) *pl.* נְאוּוִים Ct 1, 10. Jes 52, 7.† — Deriv.: נָאוָה.

נָאָה* *f.* s. v. a. נָוֶה w. m. n. Pl. *cstr.* נְאוֹת Jo 1, 19. Ps 23, 2 u. ö. eig. Niederlassungsort (als Ziel der Wanderung), dann übh. Wohnort, spec. von der Oase der Wüste: dah. Weide, Aue, Trift.

נָאוָה (aus נַאֲוֶה = נַאֲוִי) *f.* נָוֶה, נָאוֶה (Jer 6, 2) u. נְאָוָה (Ps 93, 5; so Baer, s. auch Del. z. St.) *Adj.* 1) geziemend Ps 147, 1, mit לְ Ps 33, 1: לַיְשָׁרִים נָאוָה תְהִלָּה *den Redlichen geziemet Lobgesang,* es ziemt ihnen, Gott zu preisen. Pr 17, 7. 19, 10. 26, 1. 2) lieblich, schön Ct 1, 5. 2, 14. 4, 3. 6, 4.† Mischn. נָאֶה; נוֹי Schönheit.

נאם, geb. aus der sicher onomatopoetischen (vgl. zu המם) und von allerlei dumpfen und leisen Tönen gebrauchten Wz. נם. So in נָמַם leise hauchen, ins Ohr blasen, flüstern, dah. נְמִימָה das Einflüstern ins Ohr, נַמָּם der Ohrenbläser, נָמַס etwas geheim halten; hebr. נאם von geheimer (göttlicher) Mitteilung. Im Mischn. und palästin. Aram. נום, in der allgem. Bed. reden (m. d. Abbeugung נם, נמית [auch נאמית], talm. נומיתי). Vw. viell. auch נום, נוּם schlafen (von den Atemzügen des Schlafenden), wofür נְשִׁים *vox debilis et occulta* spricht (doch s. zu נום), und נמל (s. d.).

Kal: leise reden; als Vb. fin. nur *impf.* וַיִּנְאֻמוּ als Denom. v. נְאֻם (*Neûm* sagen) Jer 23, 31. Sonst nur das *Part. pass.* נְאוּם* in der einen Nominalsatz repräsentierenden häufigen Vbdg. נְאֻם יְהוָה *Spruch Jahves* (ist es), bes. bei den Propheten, wenn sie die Orakel aus Jahves Munde einführen oder bekräftigen. Die Formel wird entweder bald nach den Anfangsworten eingeschoben, wie *inquit Dominus,* Am 6, 8. 14. 9, 12. 13, oder steht am Ende des

Digitized by Google

Satzes Am 2, 11. 3, 10. Ez 5, 11. 12, 25. 13, 8 u. s. w. Seltener mit dem Genet. des Propheten, dem das Orakel zu teil ward, als נְאֻם בִּלְעָם Orakel, welches Bileam erhielt Nu 24, 3. 15 und selbst des (gottbegeisterten) Dichters 2 S 23, 1. Pr 30, 1. Demgemäss ist נְאֻם־פֶּשַׁע Ps 36, 2 die Eingebung der Gottlosigkeit, und לִבּוֹ statt לִבִּי zu lesen.

נָאַף (s. zu נוּף) *impf.* יִנְאַף, תִּנְאַף, *inf. abs.* נָאוֹף, נָאֹף, *pt.* נֹאֵף, נֹאֶפֶת — u. *Pi.* נִאֵּף, נִאֲפוּ, *impf.* וַיְנָאֲפוּ, מְנָאֲפִים, מְנָאֲפִים, מְנָאֶפֶת — ehebrechen (wahrsch. eig. *spargere semen*, vgl. ar. نَفَّ الأَرْضَ, das Land besäen), von dem Manne und Weibe. Ex 20, 13. Lv 20, 10, mit dem *Acc.* ehebrecherisch beschlafen Pr 6, 32: נֹאֵף אִשָּׁה *der Ehebruch treibt mit einem Weibe.* Lv 20, 10. Jer 29, 23. Wie das sinnverwandte זָנָה wird es häufig auf Untreue der Israeliten gegen Jahve, auf Abfall und Götzendienst übertragen. Jer 3, 8: אֲשֶׁר נִאֲפָה מְשֻׁבָה יִשְׂרָאֵל *weil das abtrünnige Israel die Ehe gebrochen.* 5, 7. 9, 1. 23, 14. M. d. *Acc.* Jer 3, 9: וַתְּנָאֵף אֶת־הָאֶבֶן וְאֶת־הָעֵץ *und sie trieb Ehebruch mit Stein und Holz.* Ez 23, 37. Mischn., targ. *Pi.* Davon

נְאָפִים (mischn. *sg.* נְאוּף) m. *suff.* נְאָפֶיהָ *m. pl.* Ehebruch Jer 13, 27. Ez 23, 43† und

נַאֲפוּפַיִם* *m. pl.* dasselbe Hos 2, 4†: תָּסֵר נַאֲפוּפֶיהָ מִבֵּין שָׁדֶיהָ — *sie thue den Ehebruch weg von zwischen ihren Brüsten*, s. v. a. im parallelen Gliede: *sie thue die Buhlerei von ihrem Angesicht.* Das kokette Gesicht und die unkeusch entblössten Brüste gelten als Sitz der Buhlerei und des Ehebruchs, wie das *collum resupinum* als Sitz der Hoffart Ps 73, 6, der Nacken als Sitz der Stärke Hi 41, 14.

נָאַץ *pl. i. p.* נָאֲצוּ, *impf.* יִנְאַץ, *i. p.* וַיִּנְאַצוּן, וַיִּנְאָצוּן verachten, verschmähen, verwerfen Jer 33, 24, z. B. Lehre, Warnung Pr 1, 30. 5, 12. 15, 5; den göttlichen Ratschluss Ps 107, 11. Von Gott, der die Menschen verwirft Dt 32, 19. Thr 2, 6, und absolut Jer 14, 21: *verwirf nicht um deines Namens willen* (vgl. die sinnvw. זנח u. מָאַס).†

Pi. נִאֵץ, *pl. i. p.* נִאֲצוּ; m. *suff.* נִאֲצִיר, *impf.* יְנַאֵץ Ps 74, 10, m. *suff.* יְנַאֲצֶךָ, *inf.* נַאֵץ, *pt.* m. *suff.* מְנַאֲצַי 1) unter Verhöhnung verwerfen Jes 60, 14, insbes. Gott Ps 10, 3. 13. 74, 18. Jes 1, 4. 2) *causat.* Ursache zur Lästerung geben 2 S 12, 14.

Über נָאֵץ s. נצץ *Hiph.*

Hithpo. pt. p. מִתְנָאֵץ (m. assimil. ת, f. מִתְנָאֶצֶת) der verlästert wird Jes 52, 5†. — Derivv. folgen.

נְאָצָה *f.* Schmähung, Hohn 2 K 19, 3. Jes 37, 3† und

נְאָצָה* *f. pl.* נְאָצוֹת Blasphemie Neh 9, 18. 26 und נְאָצוֹתֶיהָ Ez 35, 12.†

נַאֲק sicher ein onomatop. St. (vergl. das verw. onomat. נָקַק vom Schreien der Katze, Gackern der Henne, Quaken des Frosches) ächzen, wehklagen (auch targ.) Ez 30, 24. Hi 24, 12.† — Davon

נְאָקָה* *constr.* נַאֲקַת, m. *suff.* נַאֲקָתָם, *pl.* נַאֲקוֹת Geächz, Wehklage Ex 2, 24. 6, 5. Ri 2, 18. Ez 30, 24.†

נָאַר n. Ges. vw. m. ארר verfluchen.

Pi. נֵאַר, 2. *ps.* נֵאַרְתָּה verabscheuen, verwerfen Thr 2, 7. Ps 89, 40.† Vgl. ar. نَآرَ *med. Waw* spec. von Weibern, Unsittliches verabscheuen.

נֹב (für נֹבַח Erhöhung, Anhöhe, von נָבַח, wie גּוֹב für גֹּבַח von גָּבַח, Olsh. § 176, c) *N. pr.* einer Priesterstadt im St. Benjamin, unweit Jerusalem (s. d. Art. Nob im Bibl. HW.) 1 S 22, 11. 19. Jes 10, 32. Neh 11, 32. Vgl. noch 2 S 21, 16. נֹבָה (st. נֹבַח) *nach Nob* 1 S 21, 2. 22, 9, s. Ges. § 90, 2 Anm.†

נָבָא (s. zu נבב) eig. sich hervordrängen, z. B. für das Auge, dah. נָבָא und נָבַע sich erheben, aufsteigen, hervorragen; dann für das Ohr: von dem Worte, das hervordringt und sich verlautbart (vgl. נְבָאָה menschlicher oder tierischer Laut, נֵבַע Ausspruch, Aussage, Kunde, נָבַב knurren, brummen, äthiop. ነበበ:

Digitized by Google

brummen, unartikuliert reden), dah. allg. (in transit. Sinne) etwas verlautbaren, aussagen, verkündigen, bes. von prophetischer Rede, vgl. ar. نَبَّأَ, assyr. *nabû* nennen, rufen, befehlen, sab. תנבא versprechen, geloben.

Niph. נִבָּא, נִבָּאתִי u. (Jer 26, 9) נִבֵּיתִי, *impf.* יִנָּבֵא, *imp.* u. *inf.* הִנָּבֵא, *inf.* m. *suff.* הִנָּבְאוֹ Sach 13, 3 u. (n. ל״ה) הִנָּבְאֹתוֹ V. 4; *pt.* נִבָּא, *pl.* נִבָּאִים u. (Ez 13, 2) הַנִּבְּאִים — daher 1) s. v. a. *προφητεύειν, vaticinari*, von jeder prophetischen Rede, sowohl der ermahnenden und strafenden, als der weissagenden. Es steht *a*) ohne *Obj.* Am 3, 8: *wenn Jahve redet, wer sollte nicht weissagen?* Jo 3, 1. Ez 11, 13. 37, 7, נִבָּא בַשֶּׁקֶר falsch weissagen Jer 20, 6. 5, 31. *b*) m. d. *Acc.* dessen, was der Prophet verkündigt Jer 20, 1. 25, 13. 28, 6. נִבָּא שֶׁקֶר Lüge weissagen Jer 14, 14. 23, 25. *c*) m. d. Objekt der Weissagung, dem Volke oder Lande, worauf sie sich bezieht, m. לְ Jer 14, 16. 20, 6. 23, 16. 27, 16, m. עַל meistens von drohender Verkündigung Jer 25, 13. 26, 10. Ez 4, 7. 11, 4, seltener von tröstender Ez 37, 4, mit אֶל im drohenden Sinne Jer 26, 11. 12. 28, 8, im tröstenden Ez 36, 1. 37, 9. *d*) mit בְּ dessen, der das Orakel eingegeben hat, daher נִבָּא בְשֵׁם יי Jer 11, 21. 14, 15. 23, 25, בַּבַּעַל Jer 2, 8. — 2) in Prophetenweise reden, singen, lobsingen, Gott preisen 1 S 10, 11. 19, 20. 1 Ch 25, 2. 3.

Hithp. הִתְנַבֵּאתִי, וְהִתְנַבֵּיתִי, *impf.* יִתְנַבֵּא, וַיִּ, *imp. pl.* הִתְנַבְּאוּ (m. assimil. ת), *inf.* הִתְנַבֵּאת 1 S 10, 13 (nach ל״ה), *pt.* מִתְנַבֵּא, *f. pl.* מִתְנַבְּאוֹת — 1) s. v. a. *Ni. no.* 1, *absol.* Nu 11, 25—27. 1 K 18, 29. 22, 10, mit לְ 1 K 22, 8, mit עַל 2 Ch 20, 37 v. d. Objekte der Weissagung, m. בְּ v. d. Gottheit, von welcher die Weissagung stammt Jer 23, 13. 2) s. v. a. *Niph. no.* 2. 1 S 10, 5. 6. 19, 21. 23. 24. 3) rasen, *μαίνεσθαι* 1 S 18, 10. Das dem Propheten und dem Rasenden Gemeinsame ist die geheime gewaltsam wirkende Macht, welche den einen wie den andern in exaltierten Zustand versetzt. Vgl. *μάντις* von *μαίνομαι* rasen; *fatuus* (von *fari*) der Wahrsager, Seher, Tolle; *furor* Wahnsinn und Begeisterung. Deshalb ist Jer 29, 26 מְשֻׁגָּע וּמִתְנַבֵּא verbunden und 2 K 9, 11 wird ein Prophetenjünger spöttisch מְשֻׁגָּע (ein Toller) genannt. — Talm. *Pi., Hithp.*

Derivate: נְבוּאָה, נְבִיא, נְבִיאָה, נְבוֹ.

נבא aram. *Hithpa.* יִתְנַבִּי sich als Prophet bethätigen, als solcher auftreten, Esr 5, 1.† Syr. ܐܶܬܢܰܒܺܝ.

נבב ar. نَبَّ, GB. sich erheben, schwellen, bauschen, vgl. أُنْبُوب die Knoten, dicken Absätze der Rohrstengel. Da sich mit dem Begriff des nach aussen Bauchigen von selbst der des nach innen Hohlen verbindet, gewinnt נָבַב die Bed. hohl sein, *transit.* aushöhlen. Die meisten der mit den Wzconss. נב beginnenden Stämme gehen von obiger GB. des sich Erhebens, Hervorbrechens, insbes. für die Sinne, Auge und Ohr, Hervordrängens aus. S. zu נבא, נבח, נבט, נבע, נבץ, נבק, נבל I, נוב und die arab. Stämme bei Fleischer zu Delitzsch, Gen.[4] 552f. Levy, TW. I, 417.

Davon nur *Part. pass.* נָבוּב hohl Ex 27, 8. 38, 7. Jer 52, 21, metaph. für: leerköpfig, dumm Hi 11, 12.†

נבה* ar. نَبَا, wie نَبَأَ hervorragen, hoch s., vgl. ܢܒܰܥ *scaturivit.* S. נב, נְבוֹ, נְבוּאָה, נְבוּזַרְאֲדָן.

נֹבַח s. נוב.

נְבוֹ *N. pr.* 1) Nebo d. i. der Planet Merkur, welchen die Chaldäer (Jes 46, 1†) und alten Araber verehrten. Er galt ihnen für den Schreiber des Himmels, der die Folge der himmlischen und irdischen Begebenheiten aufzeichnet, ähnlich dem ägyptischen Hermes und Anubis (syr. u. mand. ܢܒܳܘ dass.). S. Schrader in Jhrbb. f. Prot. Th. 1875, 338 ff. Ist der Name semitisch oder auch nur semitisiert, so liegt es nahe, ihn von dem im Ass. häufigen St. *nabû* = נבא reden, verkündigen, abzuleiten, wonach *nabû* Sprecher (vgl. hebr. נְבִיא) vgl. Apstgsch 14, 12. Häufig in babyl.-assyr. *Nmn. pr.*, wie *Nebucadnezar, Nebusaradan, Nebuschasban, Nabopolassar, Nabonid* u. a.

Digitized by Google

Palm. נבוכל *Νεβόβαλος*, נבזבד, נבוקוא. — 2) Berg im Gebiet der Moabiter, nach Euseb. 6 röm. M. westl. von Hesbon, n. de Saulcy, *Voy. en T. S.* I, 289 ff. der *Gebel Nebâ* Dt 32, 49. 34, 1. Ohnweit davon: — 3) Stadt im St. Ruben, später Moab gehörig, nach Hieron. 8 Mill. südlich von Hesbon Nu 32, 3. 38. 33, 47. Jes 15, 2. Jer 48, 1. 22. 1 Ch 5, 8†; die Ruinenstätte *Nabâ* (*Nebbe?*) südwestl. von Hesbon, s. Tristram, *The Land of Moab* 338 ff. Vgl. Meśa-I. לך אחז נבח על ר׳ *geh u. nimm Nebô ein gegen Israel.* — 4) Stadt im St. Juda Esr 2, 29. 10, 43, auch נְבוֹ אַחֵר *das andere N.* genannt, um es so von jenem (no. 3) zu unterscheiden Neh 7, 33.† Nach Bertheau das heutige *Beit Nûba* bei Lydda, Rob. NBF. 186; doch vergl. Bibl. HW. 1065. — Die Ortsnamen leiten sich von נבה hoch sein ab (vgl. גֹּב, רָמָה, גִּבְעָה u. a.) oder sie beziehen sich auf den Gott Nebo (vgl. בַּעַל פְּעוֹר, עַשְׁתָּרוֹת קַרְנַיִם u. a.).

נְבוּאָה (St. נבא) *cstr.* נְבוּאַת *f.* Prophezeiung (auch mischn.) Neh 6, 12. 2 Ch 15, 8. Weissagungsschrift eines Propheten 2 Ch 9, 29.†

נְבוּאָה *cstr.* נְבוּאַת aram., dass. Esr 6, 14.†

נְבוּזַרְאֲדָן aram. *N. pr. Nebusaradan* (babylonisch: *Nabu-zir-iddina* d. i. Nebo schenkte Nachkommenschaft), Feldherr des Nebukadnezar 2 K 25, 8 ff. Jer 39, 9 ff. u. ö.

נְבוּכַדְרֶאצַּר Jer 21, 2 u. o. Ez 26, 7 u. ö. (ausschliesslich so bei Ez.; bei Jer. vorwiegend, vgl. *Ναβοκοδρόσορος* bei Strabo XV, 1, 6), oder (mit Abschleifung des *r* zu *n*) נְבוּכַדְנֶאצַּר 2 K 25, 22. Jer 27, 6 u. ö. Dn 1, 1. 2 Ch 36, 6 ff., נְבֻכַדְנֶאצַּר 2 K 24, 1 u. ö. Jer 28, 11. 14. 1 Ch 5, 41, נְבוּכַדְנֶצַּר Esth 2, 6. Esr 1, 7. 5, 12. 14. 6, 5. Neh 7, 6. Dn 3, 2 u. ö. (im B. Dn. die gebräuchlichste Form), נְבֻכַדְנֶצַּר nur Dn 1, 18. 2, 1. 4, 34. 5, 11. 18 (vgl. LXX. *Ναβουχοδονόσορ*; *Beros.* bei Joseph. *c. Ap.* 1, 20 f. *Ναβουχοδονόσορος*) *N. pr. Nebukadnezar*, König von Babylonien, der Jerusalem zerstörte und dem südlichen Reiche ein Ende machte.

Auf den babyl.-assyr. Keilinschriften lautet der Name *Nabûkudurusur* d. i. „Nebo, schirme die Krone (כתר = כדר?)!“ mit welcher urspr. Form das Kt. Jer 49, 28: נבוכדראצור (vgl. Esr 2, 1 Kt. נבוכדנצור) völlig übereinstimmt (s. Schrader in Jahrbb. f. Prot. Th. 1881, 618 ff. Frdr. Delitzsch bei Mürdter S. 279), vgl. die Form des babyl. Textes der Achämeniden-Inschrift: *Nabûkudûri' uṣur* (Bezold, Achämeniden-Inschriften S. 58).

נְבוּשַׁזְבָּן (assyr. *Nabu-šizib-anni* d. i. „Nebo, errette mich!“, vgl. aram. שֵׁיזִיב erretten) *n. pr.* eines Obersten der Verschnittenen des Nebukadnezar Jes 39, 13.†

נָבוֹת (Hervorragung; St. נבה) *n. pr.* eines Einwohners von Jesreel 1 K 21, 1 ff. 2 K 9, 21. 25 f.†

נִבְזְבָה Dn 2, 6, *pl.* m. *suff.* נִבְזְבֵיהֶךְ (Baer: נִבְזְבָרֵיהֶךְ) 5, 17 *f.* aram., Geschenk, Gabe, vgl. das Targum zu Jer 40, 5. Jon. Dt 23, 24.† Das Wort ist wahrsch. persisch, nach Haug = altpers. *ni-baǵ-vâ* Schenkung, zusges. aus der Präp. *ni* u. einer Ableit. von *bâǵ* (neupers. Huldigungsgabe); s. Ewalds Jahrbb. 1853, 160. Vgl. jerus. syr., jer. talm., sam. נחזא Los.

נבח, ar. نبح, syr. ܢܒܚ (s. zu נבב): *inf.* לִנְבֹּחַ bellen Jes 56, 10.† Auch mischn., talm.

נֹבַח (Gebell) *N. pr.* 1) eines Manassiten, welcher seinen Namen auch der Stadt קְנָת (im Gebirge Hauran) beilegte Nu 32, 42.† 2) ein Ort unfern Jogbeha im St. Gad, Ri 8, 11†.

נִבְחַז *N. pr.* eines Idols der Avväer 2 K 17, 31.† Die Annahme jüdischer Ausleger, dass es hundsgestaltig gewesen, beruht auf grundloser Kombination mit נבח bellen. Ges. verglich das mandäische נבאז Herr der Finsternis, was auf einen bösen planetarischen Dämon führen würde. Die LA. schwankt zwischen נבחז (mit ז) und נבחך (mit ך): aber die erstere (mit ז) ist vorzuziehen, s. Frensdorff, *Massora magna* I, 306.

נבט (s. zu נבב), ar. نَبَطَ *intr.* vom

Digitized by Google

Hervorquellen des Wassers, *trans.*: einen Brunnen so tief graben, dass Wasser hervorquillt (sab. סנבט Wasser hervorquellen lassen), talm. נְבַט hervorsprossen. Ass. bed. *nabâṭu* hell s., leuchten.

Pi. נִבֵּט blicken Jes 5, 30.†

Hiph. הִבִּיט, *impf.* יַבִּיט, וַיַּבֵּט, חַבֵּט; *imp.* הַבֵּט, הַבִּיטָה Ps 142, 5, הַבִּיטָה־נָּא; *inf.* הַבִּיט, *pt.* מַבִּיט — eig. aufblicken, die Augen aufschlagen, dann 1) wohin blicken, hinsehen, *regarder* (versch. von רָאָה) *absol.* Jes 42, 18: הַבִּיטוּ לִרְאוֹת 18, 4. 63, 5, mit dem *Acc.* etwas anblicken Hi 35, 5, mit ה— *loci* am *Nomen* (nach etwas hinblicken) Gn 15, 5, desgl. mit אֶל Ex 3, 6. Nu 21, 9, לְ Ps 104, 32. (so auch *Pi.* Jes 5, 30), עַל Hab 2, 15; und mit מִן (von etwas herschauen) Ps 33, 13. 80, 15. 102, 20. M. בְּ etwas mit Lust ansehen Ps 92, 12. M. אַחֲרֵי hinter jemandem hersehen Ex 33, 8, und אַחֲרָיו hinter sich sehen 1 S 24, 9. Gn 19, 17: אַל־תַּבִּיט אַחֲרֶיךָ *schaue nicht hinter dich.* V. 26: וַתַּבֵּט אִשְׁתּוֹ מֵאַחֲרָיו *und sein* (Lots) *Weib schauete hinter ihm weg*, statt stracks hinter Lot her zu sehen. Dem Sinne nach richtig Vulg. *respiciens uxor eius post se.* Metaph. *a*) Rücksicht nehmen auf etwas, mit dem *Acc.* Am 5, 22. Ps 84, 10, mit אֶל 1 S 16, 7. Jes 22, 11, לְ Ps 74, 20. *b*) etwas ruhig (unthätig) mit ansehen Hab 1, 3, 13. *c*) hoffend darauf hinsehen, mit אֶל Ps 34, 6. 2) erblicken, sehen, synom. von רָאָה Nu 12, 8. 1 S 2, 32. Jes 38, 11. Ps 10, 14.

Derivate: מַבָּט und das *N. pr.*

נֵבָט (Anblick) *N. pr. m.* Vater des Jerobeam 1 K 11, 26 u. o. Vgl. sab. נבט (als Beiname); *n. pr.* נבטאל, אלמנבט u. a.

נָבִיא (St. נבא; nsyr., jer. syr. ܢܒܝ, ar. نَبِيء, نَبِيّ ein Nom. d. F. فَعِيل m. aktiver Bed., wie חָסִיד u. a., s. den Nachweis von Fleischer bei Delitzsch, Gen.[4] 551 f.) *pl.* נְבִיאִים, נְבִאִים *m.* eig. Verkünder, spec. der göttlichen Offenbarungen und des göttlichen Willens, *Prophet* Dt 13, 2. 1 S 9, 9. 1 K 22, 7: הֲאֵין פֹּה נָבִיא לַיהוָה עוֹד *ist hier nicht noch ein Prophet Jahves?* 2 K 3, 11. 2 Ch 28, 9. Ausser den Propheten Jahves kommen auch vor: נְבִיאֵי הַבַּעַל

1 K 18, 19. 40. 2 K 20, 19, und נְבִיאֵי הָאֲשֵׁרָה 1 K 18, 19 Propheten des Baal, der Aschera. Die zu Propheten gebildet wurden, hiessen: בְּנֵי הַנְּבִיאִים Söhne der Propheten, d. h. Prophetenschüler od. viell. (s. Robertson Smith, *The Prophets of Israel* p. 85. 388) richtiger: Angehörige der Propheten-Genossenschaft 1 K 20, 35. 2 K 2, 3. 5. 7. 15. 4, 1. 38. 5, 22. 6, 1. 9, 1. Wesentlich für den Begriff des biblischen Propheten ist, dass er im Auftrage Gottes redet (2 Petr 1, 20. 21), s. dafür die klassische Stelle Ex 7, 1: נְתַתִּיךָ אֱלֹהִים לְפַרְעֹה וְאַהֲרֹן אָחִיךָ יִהְיֶה נְבִיאֶךָ *ich habe dich dem Pharao als Gott gesetzt* (d. h. dich mit göttlicher Macht Pharao gegenüber ausgerüstet), *und Aharon dein Bruder soll dein Prophet* (Sprecher) *sein* (d. h. derjenige, welcher deine Offenbarung vor Pharao aussprechen soll), vgl. 4, 16: הוּא יִהְיֶה־לְּךָ לְפֶה *er soll dein Mund sein*, auch Jer 15, 19. Dt 18, 18. Zweimal, nämlich Gn 20, 7. Ps 105, 15, heissen die Patriarchen נְבִיאִים als Empfänger und Vermittler göttlicher Weisungen.

נְבִיא* aram., dass. *emph.* נְבִיָּא Esr 5, 1 Keri. 6, 14 Keri (Kt. נְבִיאָה) *pl. emph.* נְבִיאַיָּא 5, 1 f.†

נְבִיאָה *f.* Prophetin, *a*) mit prophetischer Gabe ausgerüstetes Weib Ex 15, 20. 2 K 22, 14. 2 Ch 34, 22. Neh 6, 14. Ri 4, 4. *b*) Eheweib eines Propheten Jes 8, 3.†

נְבָיוֹת (Höhen, St. נבה) *N. pr.* Sohn Ismaels, älterer Bruder Kedars Gn 25, 13. 28, 9. 36, 3. 1 Ch 1, 29; beide Jes 60, 7 als herdenreiche Völker erwähnt, nach gangbarer Ansicht die *Nabataei et Cedrei* des Plinius (*hist. nat.* V, 12).† Im peträischen Arabien mit der Hauptstadt Petra sesshaft, breiteten sich die (ursprünglich arabischen, s. bes. Nöldeke in ZDMG. XXV, 122 ff.) Nabatäer später nach Süden und nach Nordosten wahrsch. bis nach Babylonien aus. Die Identität der Nabatäer mit den ismaelit. נְבָיוֹת ist gegen Quatremère (*Mémoire sur les Nabatéens.* Paris 1835) festzuhalten, obwohl die Araber den Sohn

Digitized by Google

Ismaels نَبْت oder نَابِت, das Volk dagegen نَبَط (Pl. أَنْبَاط, أَنَابِيط) od. نَبِيط (Pl. نَبَاطِيّ, نَبَطِيّ) nennen, wie auch inschriftlich נבטי *die Nabatäer* bez. Über die keilinschriftliche Namensform s. Schrader, KAT.² 147.

נָבַךְ* s. v. a. נָבַע, נָבַג quellen (s. zu נבב). Davon

נַבֶךְ* Hi 38, 16†: נִבְכֵי־יָם Quellen des Meeres. LXX. *πηγὴ θαλάσσης*.

I. נָבַל* (s. zu נבב) aufschwellen, bauchig sein, ar. نَبُلَ hervorragen, bes. edel, geistvoll s., s. Hommel, Säuget. 105. Derivat: נֵבֶל.

II. נָבַל (s. zu כלל) *impf.* יִבֹּל, תִּבֹּל, *pl. i. p.* יִבְּלוּ, יִבְּלוֹן; *inf. abs.* נָבֹל, *cstr.* נְבֹל; *pt.* נוֹבֵל, נוֹבֶלֶת 1) verwelken und abfallen (mischn. בֹּלֶת unreif abgefallene Frucht, bes. Datteln), von Blättern und Blumen Ps 1, 3. 37, 2. Jes 1, 30. Nicht selten in Vergleichungen wie Jes 34, 4: *ihr* (der Himmel) *ganzes Heer fällt herab, wie die Blätter des Weinstockes fallen*. Ps 37, 2. Vgl. assyr. *nabâlu* trockenes (eig. welkes) Land (= יַבָּשָׁה). Dann überh. 2) zerfallen Hi 14, 18: הַר־נוֹפֵל יִבּוֹל *ein Berg, indem er einstürzt, zerfällt*; übertr. hinsinken, erschöpft daliegen Ex 18, 18. Ps 18, 46. Jes 24, 4. Derivat: נְבֵלָה Leichnam. 3) thöricht, schlecht handeln Pr 30, 32. S. das *Nom.* נָבָל. (Auch im Arab. sind die Begriffe der Schlaffheit und Thorheit in mehreren Wörtern vereinigt, wie umgekehrt Kraft auf Tugend übertragen wird, vgl. חַיִל, *ἀρετή, virtus*.)

Pi. pf. m. *suff.* וְנִבַּלְתִּיךָ, *impf.* תְּנַבֵּל, יְנַבֵּל, *pt.* מְנַבֵּל — 1) gering achten, verwerfen Dt 32, 15. Mi 7, 6. 2) beschimpfen, schänden (syr. ܢܒܠ verspotten, schmähen) Nah 3, 6. Jer 14, 21: *schände nicht den Thron deiner Herrlichkeit* (vgl. כִּסֵּא כְבוֹדוֹ).†

Derivate: נָבָל, נְבָלָה, נִבְלָה, נִבְלוּת.

Anm. Frdr. Delitzsch (*The Hbr. Lang.* 67) giebt dem Vb. גבל n. ass. *nabâlu* die Bed. zerstören (wovon נְבוּל herkomme), so dass נָבַל das Welken als Zerstörung d. i. Vertrocknung des Laubes bezeichne. Die Medialform הִתְנַבֵּל bedeutet sowohl töten = قَتَلَ, als sterben = مَاتَ.

נָבָל *pl.* נְבָלִים *m.* 1) Thor, Narr Pr 17, 7. 21. Jer 17, 11. Zufolge begrifflicher Zusammenfassung des Intellektuellen und Ethischen: 2) ein schlechter, verworfener, gottloser Mensch. (Vgl. אֱוִיל, חָכָם.) 1 S 25, 25. 2 S 3, 33. Hi 2, 10. Klassisch für den Begriff des Wortes ist Ps 14, 1. 53, 2: אָמַר נָבָל בִּלְבָבוֹ אֵין אֱלֹהִים *es spricht der Thor in seinem Herzen: es ist kein Gott*. 3) *N. pr. m.* 1 S 25, 3 ff. u. ö.

נֵבֶל u. **נָבֶל** (St. נבל I) *i. p.* נֵבֶל; pl. נְבָלִים, נִבְלִי *m.* 1) eig. Schlauch Hi 38, 37: *Schläuche des Himmels*, von den Wolken. LXX. in zwei Stellen: *ἀσκός*. Dann 2) auch von andern Wasser-, Milch-, Weingefässen Jes 30, 14: נֵבֶל יוֹצְרִים ein irdenes Geschirr; Thr 4, 2: נִבְלֵי־חֶרֶשׂ irdene Gefässe, vgl. Jer 13, 12. 48, 12. Pl. כְּלֵי הַנְּבָלִים Jes 22, 24. 3) musikalisches Instrument (auch mischn., targ.), Harfe, gr. *νάβλα* (נֵבֶלָא), lat. *nablium*. Josephus (Archäol. 7, 12, 3) beschreibt sie als ein zwölfsaitiges Instrument, welches mit der Hand gespielt werde. Vgl. Delitzsch in Kap. II der Einl. z. d. Ps., u. s. Riehms Art. Musik im Bibl. HW. נֵבֶל עָשׂוֹר Ps 33, 2. 144, 9 *zehnsaitige Harfe*. Ps 57, 9. 81, 3. 92, 4. 108, 3. Jes 5, 12. Am 5, 23. 6, 5. Statt dessen auch: כְּלֵי נֵבֶל Ps 72, 22, und Pl. כְּלֵי־נְבָלִים 1 Ch 16, 5.

נְבָלָה *f.* 1) *Adj.* die Thörichte, pl. נְבָלוֹת Hi 2, 10. 2) *Subst.* Thorheit m. d. Nebensinn der Gottlosigkeit, Schlechtigkeit Jes 9, 16. 32, 6. 1 S 25, 25, daher *a*) Schandthat Ri 19, 23. 24. 2 S 13, 12. Häufig i. d. Vbdg. עָשָׂה נְבָלָה בְּיִשְׂרָאֵל Gn 34, 7. Dt 22, 21. 27, 21. Jos 7, 15. Ri 20, 10. Jer 29, 23, vgl. עָשׂוּ זִמָּה וּנְבָלָה בְּיִשְׂרָאֵל Ri 20, 6. *b*) Strafe ders. (wie bei חַטָּאת, עָוֹן) Hi 42, 8: לְבִלְתִּי עֲשׂוֹת עִמָּכֶם נְבָלָה *nicht an euch Strafe zu üben*, vgl. עָשָׂה חֶסֶד עִם.

נִבְלָה *constr.* נִבְלַת, m. *suff.* נִבְלָתִי Jes 26, 19, sonst נִבְלָתוֹ, נִבְלָתָהּ *f.* Leichnam

Digitized by Google

(wie נְבֵלָה), von Menschen Jes 26, 19; Aas, von Tieren Lv 5, 2. 7, 24. Uneigentl. von den Leichen der Götzen Jer 16, 18. Vgl. פֶּגֶר Lv 26, 30. *Collect.* Leichname Jes 26, 19. Lv 11, 11 (Stw. נָבַל, vgl. סַפָּלַח v. *πτῶμα*). Ass. *nabultu.* Mischn. von nicht rituell geschlachtetem Aas. Syr. ܢܒܠܐ *merda.*

נִבְלוּת* m. *suff.* נִבְלָתָהּ *f.* Schande, Scham (weibliche) Hos 2, 12.† Vgl. נבל *Pi.* no. 2 u. d. talm. נִבּוּל *foeditas, obscoenitas.*

נִבְלָט *N. pr.* einer Stadt im St. Benjamin, Neh 11, 34.† Heute *Beit Nebâlâ* nordöstl. von Lydda, s. Guérin, Sam. II, 67 f. Vgl. mischn. בית נבלטא Tos. Pea 23, 31. Sifre II 110, 97a. 103, 128b.

נבע (s. zu נבב) hervorsprudeln, quellen. Talm., syr., nsyr. u. ar. نبع u. نبغ dass. Pr 18, 4: נַחַל נֹבֵעַ *ein sprudelnder Bach.*†

Hiph. impf. יַבִּיעַ, תַּבַּעְנָה 1) aussprudeln (*act.*), ausgiessen. Pr 1, 23: אַבִּיעָה לָכֶם רוּחִי *ich will über euch ausgiessen meinen Geist.* Bes. Worte Pr 15, 2. 28: פִּי רְשָׁעִים יַבִּיעַ רָעוֹת *der Frevler Mund sprudelt Böses aus,* dah. ohne weitern Zusatz f. schlechte Reden ausstossen Ps 59, 8. 94, 4. 2) verkündigen. (Vgl. z. B. נטף.) Ps 19, 3. 78, 2. 119, 171. 145, 7. (Syr. ܐܒܥ *Aph. vulgavit.*) 3) in (faulende) Gährung bringen, sofern die Gährung einem Kochen (*ebullitio*) gleicht. Koh 10, 1: *einige tote Fliegen* יַבְאִישׁ יַבִּיעַ *machen stinkend* und *gährend die Salbe.*†

Derivat: מַבּוּעַ.

נברש* aram. leuchten. Bernstein erklärt (*Lex. Chrest. Kirsch.* 304) נְהִישָׁא, לְהִיבְהִישָׁא Feuer anzünden für zuges. aus נְהַב *fecit ut emicaret* und לְהֵב Feuer. Aber es liegt wohl ein Fremdwort vor, viell. nach sanskr. *ni* + *bhrâǵ* leuchten, glänzen, s. Bickell, *Ephr. carm. Nisib. Lips.* 1866, p. 53. Davon

נְבַרְשְׁתָּא *f.* aram., Leuchter Dn 5, 5.† Auch mischn., talm. Ar. نِبْرَاس, syr. ܢܗܝܡܐ Flamme, Leuchte.

נִבְשָׁן m. Art. הַנִּ *N. pr.* Stadt in der Wüste Juda, Jos 15, 62.†

נגב* aram. ܢܓܒ, נְגִיב austrocknen (mischn. bez. *Pi.* abtrocknen), verdunsten. Dav.

נֶגֶב (auch *i. p.* נֹ) *m.* Trocknis (s. Dillmann zu Gen. 12, 9), Süden. גְּבוּל נֶגֶב Mittagsgrenze Jos 15, 4. פְּאַת־נֶגֶב die Mittagsseite Nu 35, 5. נֶגֶב כִּנֶּרוֹת Süden des See's Kinneroth Jos 11, 2. Daher אֶרֶץ הַנֶּגֶב 15, 19 und bloss הַנֶּגֶב Ps 126, 4 das Mittagsland. Insbes. *a*) die Südgegend von Palästina, teils mit אֶרֶץ Gn 20, 1. 24, 62, teils bloss הַנֶּגֶב Gn 13, 1. Nu 21, 1. Dt 34, 3. Jos 10, 40 und ohne Art. Gn 13, 3. 1 S 30, 1. Vgl. das *n. pr.* רִמּוֹת נֶגֶב u. zu הָרוֹשׁ. *b*) poet. auch für die Wüste südl. v. Juda Jes 30, 6. Dn 11, 5 ff.

Mit dem ה— *loc.* נֶגְבָּה nach Süden zu Ex 40, 24. Jos 17, 9. 10: נֶגְבָּה לְאֶפְרַיִם südlich von Ephraim oder, wie 18, 14: נֶגְבָּה מִן־הָהָר südlich von dem Berge. Auch: בַּנֶּגְבָּה Jos 15, 21, und לַנֶּגְבָּה 1 Ch 26, 17 in der Gegend nach Süden. S. צָפוֹן.

נגד, im Kal ungebr. Das ar. نَجَدَ *intrans.* offenbar sein, *trans.* überwältigen, *to overcome,* نَجُدَ hochgemutet, hochherzig, tapfer s., نَجْد schwellende weibliche Brust, aber auch Hochland zeigt, dass die GB. „hervorragend s." ist (hebr. נָגִיד der Hohe), dah. von allen Seiten sichtbar, offenkundig sein, vgl. נֵגֶד. S. noch zu aram. נגד.

Hiph. הִגִּיד, *impf.* יַגִּיד, יַנֶּגֶד, וַיַּגֶּד, וַיַּגֵּד, m. *suff.* וַיַּגִּדֵהוּ (s. Baer zu Pr 4, 8), יַגִּידֶהָ; *imp.* הַגֶּד, הַגֵּד, *pl.* הַגִּידוּ, *inf. abs.* הַגֵּד, הַגִּיד, *cstr.* לְהַגִּיד 2 K 9, 15 Kt.; *pt.* מַגִּיד, מַגֶּדֶת — offenkundig machen, dah. 1) anzeigen (eig. vorbringen), Nachricht geben, erzählen, gew. mit dem *Dat.* der Pers. Gn 3, 11. 9, 22. 29, 12. 37, 5, selten m. d. *Acc.* Ez 43, 10. Hi 26, 4. Auch ohne Kasus 2 S 15, 31: וְדָוִד הִגִּיד לֵאמֹר *und David erzählte also.* Hi 42, 3. Häufig ist das Objekt ausgelassen. Z. B. לִי הַגִּידוּ sagt (es) mir Gn 24, 49. 9, 22. 2 K 7, 11. Über Hi 17, 5 s. unter חֵלֶק II, *a.* Auch vom Anzeigen der Deutung eines Rätsels Ri 14, 19, Traumes Gn 41, 24. 2) ver-

Digitized by Google

נג

kündigen Ps 111, 6. Bes. lobend verkündigen, lobpreisen, mit dem *Acc.* Ps 9, 12. 71, 17. 92, 3, *absol.* Ps. 75, 10: וַאֲנִי אַגִּיד לְעֹלָם *ich aber will preisen in Ewigkeit.* 3) gestehen (ans Licht bringen) Ps 38, 19. Jes 48, 6, und sogar: vor sich hertragen (*profiteri, prae se ferre*) Jes 3, 9. 2 K 9, 15 steht im Kt. לַגִּיד f. לְהַגִּיד.

Hoph. הֻגַּד, *impf.* וַיֻּגַּד, *inf. abs.* הֻגֵּד, *pass.* von *Hiph. no.* 1. Jos 9, 24. Ruth 2, 11.

Derivate: נֶגֶד, נָגִיד.

נגד aram., fliessen (ar. نَجَدَ) *pt.* נָגֵד Dn 7, 10.† Die Bed. des Vb. schliesst sich an die des talm. u. jer. syr. ziehen (auch geisseln), führen, leiten an, wie in הָלַךְ, יבל.

נֶגֶד *Subst.* (auch mischn.) eig. das was erhaben und offensichtlich ist. Nur präpositional mit *Suff.* נֶגְדִּי 1) vor, *coram, in conspectu.* Ex 34, 10: נֶגֶד כָּל־עַמֶּךָ *vor deinem ganzen Volke,* Nu 25, 4: נֶגֶד הַשֶּׁמֶשׁ *coram sole,* so lange die Sonne am Himmel steht. Jes 49, 16: *deine Mauern sind stets vor mir* d. h. mir in Gedanken gegenwärtig. Ebenso לְ נֶגְדָּה vor, in Gegenwart von Ps 116, 14. 18. 2) gegenüber Ex 19, 2. Jos 3, 16. Dah. bei Vergleichungen Jes 40, 17: *alle Völker sind wie nichts* נֶגְדּוֹ *ihm* (Gott) *gegenüber.* Vgl. כְּנֶגֶד. 3) gen, *versus* Dn 6, 11. — Mit *Praeff.* 1) כְּנֶגֶד nur Gn 2, 18. 20: כְּנֶגְדּוֹ wie ihm gegenüber d. h. ihm entsprechend, angemessen. LXX. V. 18: *κατ' αὐτόν.* V. 20: *ὅμοιος αὐτῷ.* Ähnliche Gegenstände (gleichs. Gegenstücke) stellt man einander gegenüber, vgl. נֶגֶד Jes 40, 17, und לְנֶגֶד Neh 12, 9, mischn. כְּנֶגֶד parallel, correlat. — 2) לְנֶגֶד m. *Suff.* לְנֶגְדִּי *a*) vor, *coram* 2 K 1, 13. Hab 1, 3. לְנֶגֶד עֵינֵי מ׳ vor Augen jem. 2 S 22, 25. *b*) gegenüber Jos 5, 13, und im feindlichen Sinne *c*) gegen (*contra, adversus*) Dn 10, 13. Prägnant Neh 3, 37: *weil sie* (Gott) *reizten* לְנֶגֶד הַבֹּנִים *den Bauenden entgegen* (handelnd). *d*) bei Vergleichungen s. v. a. *gleichwie.* Neh 12, 9: *ihre Brüder* לְנֶגְדָּם *gleich ihnen. e*) *für,* von der Abzweckung Neh 11, 22. — 3) מִנֶּגֶד *a*) eig. *vor* (etwas) *weg,* z. B. מִנֶּגֶד עֵינַי vor meinen Augen weg Jes 1, 16, daher bei den Verbis der Entfernung Jon 2, 5. Ps 38, 12, des Weggehens Pr 14, 7 (wo לְ מִנֶּגֶד steht), des Verbergens Jer 16, 17. Ri 9, 17: *er warf sein Leben* מִנֶּגֶד von sich *hinweg. b*) vor 1 S 26, 20, gegenüber, und zwar *adv.* Gn 21, 16: *sie setzte sich* מִנֶּגֶד *gegenüber.* Nu 2, 2. 2 K 2, 7. 15. Wenn das Gegenüber hervorgehoben werden soll, steht מִנֶּגֶד mit vorausgeschicktem לְ: לָהּ מִנֶּגֶד *dir gegenüber* Dt 28, 66. — *c*) gegen, wider, und *adv.* dagegen, dawider. תִּתְיַצֵּב מִנֶּגֶד sich dagegen setzen 2 S 18, 13. Mit folg. לְ: מִנֶּגֶד לְ *Praep.* gegen etwas Ri 20, 34.

נֶגֶד aram., wie das hebr. gegen, in der Richtung nach Dn 6, 11.†

נָגַהּ (s. zu נגג) *impf.* יִגַּהּ wie syr. scheinen, leuchten, strahlen Jes 9, 1. Hi 22, 28. 18, 5.† Ass. *nigû*; äth. ነገሀ: hell w. od. s.

Hiph. 1) leuchten lassen Jes 13, 10. 2) erleuchten, hell machen Ps 18, 29. 2 S 22, 29.† Mischn. corrigieren. — Dav.

נֹגַהּ m. *suff.* נָגְהָם *f.* (Hab 3, 4) 1) heller Schein, Glanz, namentlich des Feuers Jes 4, 5; der Sonne 2 S 23, 4; des Mondes Jes 60, 19; des Schwertes Hab 3, 11; von dem Lichtglanze, welchen die Herrlichkeit Jahves (כְּבוֹד יְהוָה) verbreitet Ez 10, 4. Hab 3, 4. Ps 18, 13. 2) *N. pr.* eines Sohnes von David 1 Chr 3, 7. 14, 6.†

נְגַהּ* aram., Helle, Tageslicht Dn 6, 20: בְּנְגָהָא *bei Licht.*† Talm. נְגַהּ, syr. Venus (Stern) — نغا.

נִגְהָה* Glanz, Schein. Pl. נִגְהוֹת Aufhellungen, Lichtesanbruch Jes 59, 9.†

נָגַח (s. zu נגג) *impf.* יִגַּח, *i. p.* יִגַּח stossen (von gehörnten Tieren) Ex 21, 28. 31 f.† Auch mischn.

Pi. impf. יְנַגַּח, *pt.* מְנַגֵּחַ dass. Ez 34, 21. Dn 8, 4, bildlich von einem Sieger, welcher die Völker vor sich niederstreckt Dt 33, 17. 1 K 22, 11. Ps 44, 6. 2 Ch 18, 10.†

Hithpa. impf. יִתְנַגַּח eig. sich stossen,

Digitized by Google

daher: Krieg führen mit jem. Dn 11, 40 (im Aram. dass.)†

נֶגַח *m.* stössig Ex 21, 29. 36.†

נָגִיד *cstr.* נְגִיד, נְגִידִים *pl. m.* eig. der Hohe (St. נגד), dah. 1) Fürst (ar. نَجِيد hochgemutet) 1 S 13, 14. 2 S 6, 21. 7, 8. 1 K 1, 35. 14, 7. Pl. Fürsten Hi 29, 10. Ps 76, 13. Vgl. phön. *n. pr.* נגד CIS 144. 2) überh. Vorsteher, z. B. über den Tempel 1 Ch 9, 11. 2 Ch 31, 13; über den Palast 2 Ch 28, 7; von Kriegsanführern 1 Ch 13, 1. 2 Ch 32, 21. 3) übertr. auf Adel der Gesinnung: *Pl. neutr.* נְגִידִים Edles, Ideales Pr 8, 6.

נְגִינָה* (St. נגן) *cstr.* נְגִינַת, *pl.* נְגִינוֹת *f.* 1) Saitenspiel Thr 5, 14. Jes 38, 20. 2) Saiteninstrument. So in den Überschriften von Ps 4. 6. 54. 55. 67. 76. 3) Gesang zum Saitenspiel Ps 77, 7. Insbes. Spottlied Thr 3, 14. Hi 30, 9.

נגל* (s. zu נגע) im Ar. نجل stossen, werfen, stechen. Vgl. syr. ܢܓܠ ausräumen.

Derivat: מַגָּל.

נגן (s. zu נגע) eig. berühren, insbes. die Saiten rühren, *pulsare fides* (auch mischn., woher נִגּוּן). *Kal* Part. נֹגְנִים Ps 68, 26.† Phön. *n. pr.* נגן Carth 22.

Pi. נִגֵּן, *impf.* יְנַגֵּן, *inf.* נַגֵּן, *pt.* מְנַגֵּן — dass. 1 S 16, 16. 17. 18. 23. 2 K 3, 15. Ps 33, 3: הֵיטִיבוּ נַגֵּן *rühret bass die Saiten.* Jes 23, 16. (Im Aram. dass.).

Derivate: נְגִינָה, מְנַגְּנִים.

נגע *pl. i. p.* נָגְעוּ, *impf.* יִגַּע, וַיִּגַּע, *i. p.* תִּגַּע, *pl.* יִגְּעוּ; *imp.* גַּע, *inf.* לִנְגֹּעַ, נְגוֹעַ u. לָגַעַת, m. *suff.* נָגְעוֹ; *pt.* נֹגֵעַ, נוֹגֵעַ, נֹגַעַת, נְגֹעַת — 1) schlagen, stossen, mit בְּ Gn 32, 26. 33. Hi 1, 19, daher von Gott, der jemand mit Plagen belegt 1 S 6, 9. Hi 19, 21. *Part. pass.* נָגוּעַ geschlagen, von Gott gestraft Ps 73, 14. Jes 53, 4, übertr.: treffen (vom schädlichen Winde) Ez 17, 10. Daher wie bei נָתַח: — 2) berühren (auch mischn.), anfassen, anrühren, gew. mit בְּ Gn 3, 3. Lv 5, 3. 6, 11, seltener mit עַל Jes 6, 7. Dn 10, 16, und mit אֶל Nu 4, 15. Hgg 2, 12. Berühren steht dann auch

a) f. antasten, Leid anthun Gn 26, 11: הַנֹּגֵעַ בָּאִישׁ הַזֶּה וּבְאִשְׁתּוֹ *wer diesen Mann und sein Weib antastet.* V. 29. Jos 9, 19. *b*) ein Weib berühren, ihm geschlechtlich nahen Pr 6, 29, mit אֶל Gn 20, 6. *c*) mit לֵב das Herz rühren 1 S 10, 26. 3) etwas berühren, örtlich gebraucht f. daran reichen, hinreichen bis an etwas, mit בְּ Hos 4, 2, mit עַד Mi 1, 9. Jes 16, 8. Jer 4, 10, mit אֶל Jer 51, 9, עַל Ri 20, 34. 41. Vgl. Hi 4, 5. 5, 19. 4) hingelangen zu einer Person oder Sache, mit בְּ 2 S 5, 8, mit אֶל Jon 3, 6. Dn 9, 21. *Absol.* ankommen Esr 3, 1. Neh 7, 73. Vgl. חִגְרַיִם.

Niph. impf. וַיִּנָּגְפוּ geschlagen werden (von einem Heere) Jos 8, 15.†

Pi. pf. m. *suff.* נִגְּפוֹ, *impf.* וַיְנַגֵּף schlagen, wie Kal *no.* 1, insbes. von göttlichen Strafen (vgl. נֶגֶף) Gn 12, 17. 2 K 15, 5. 2 Ch 26, 20.†

Pu. רֻנְגְּפוּ, *pass.* Ps 73, 5.†

Hiph. הִנְגִּישׁ, הַנְּגִישׁ, *impf.* יַנְגִּישׁ, וַיַּגֵּשׁ, *inf.* הַנְגִּישׁ m. *suff.* הַנְגִּישׁוֹ, *pt.* מַנְגִּישׁ, מַנְגִּשְׁתָּם — 1) *causat.* von Kal *no.* 2 u. 3 berühren machen, bes. m. עָפָר, צְרוֹר, לָאָרֶץ die Erde, den Staub berühren machen, d. h. zur Erde niederwerfen, vom Zerstören der Gebäude gebraucht Jes 25, 12. 26, 5. Thr 2, 2. Bloss von örtlicher Berührung durch Anreihung mit בְּ Jes 5, 8: *wehe denen, die Haus an Haus stossen lassen,* d. h. sich in den Besitz ganzer Häuserreihen setzen. M. לְ Ex 4, 25, m. אֶל Ex 12, 22, m. עַל Jes 6, 7: *und liess rühren* (die glühende Kohle) *an meinen Mund.* — 2) wie Kal *no.* 3 an etwas reichen, m. לְ Gn 28, 12, m. עַד Jes 8, 8; betreffen (von Glück oder Unglück) Koh 8, 14. Esth 9, 26, m. אֶל. — Meine Hand erreicht etwas, für: sie erwirbt, besitzt es Lv 5, 7. Vgl. מָצָא *no.* 2. 3) s. v. a. Kal *no.* 4, gelangen, mit עַד Ps 107, 18, m. אֶל 1 S 14, 9. Auch: zu etwas kommen, dazu gelangen. Esth 4, 14: הִגַּעַתְּ לַמַּלְכוּת *du gelangst zur königlichen Herrschaft.* Absolut: herbeikommen, v. Personen Esth 6, 14, bes. v. d. Zeit Ez 7, 12. Koh 12, 1.

Anm. Zahlreiche m. d. Wzbuchst. נג (vgl. zu נכה u. נקק) beginnende Stämme weisen die GB. stossen, schlagen auf; vgl. hebr. נגח, נגח, נגל, נגן, נגף, נגש,

Digitized by Google

נגש, auch נחג; u. ar. نَجَّجَ wegstossen, نجل stossen, fortstossen, نجه zurückstossen, نجش auftreiben, نجر vorwärtstreiben, نجأ jem. durchs böse Auge treffen.

נֶגַע *i. p.* נֶגַע m. *suff.* נִגְעוֹ, *pl.* נְגָעִים, נִגְעֵי *m.* 1) Schlag, Streich, auch *coll.* Schläge Pr 6, 33. Dt 17, 8. 21, 5. Am häufigsten von Schlägen Gottes Gn 12, 17. Ex 11, 1, besonders der Plage des Aussatzes (נֶגַע הַצָּרַעַת). 2) Mal an der Haut, sei es Flecken, Schorf, Grind od. dgl. Lv 13, 3 (vgl. V. 2). 5. 6. 29. 30. 42, dah. נֶגַע חַנָּתֶק Grindmal V. 31, נֶגַע צָרַעַת Aussatzmal V. 3. 9. 20. 25, und ohne צָרַעַת V. 22 Aussatzmal, auch von dem Aussatze an Kleidern 13, 47 und an Wänden 14, 34 ff. Daher die mit einem Male behaftete Person V. 4. 12. 13. 17. 31: נֶגַע חַנָּתֶק der mit einem Grind Behaftete. V. 50 ist es das mit dem Aussatze befleckte Kleid.

נָגַף (s. zu נגע), m. *suff.* נְגָפְךָ, נִגָּפוֹ, *impf.* יִגֹּף, וַיִּגֹּף, m. *suff.* וַיַּגְּפֵנִי; *inf.* לִנְגֹּף, m. *suff.* נִגְפּוֹ, *pt.* נֹגֵף — ar. نَجَفَ, äth. **ንጸፈ**: 1) schlagen (auch targ.). Insbes. von Jahve, der eine Plage über Personen oder Länder verhängt 2 Ch 21, 18. Ex 7, 27 (vgl. 8, 2) oder einen erschlägt 1 S 25, 38. Ps 89, 24. — Auch von Jahve, insofern er das Volk von seinen Feinden schlagen lässt. 1 S 4, 3: *warum hat uns Jahve heute geschlagen vor den Philistern?* Ri 20, 35. 2 Ch 13, 15. 21, 14. Vgl. *Niph.* 2) stossen Ex 21, 22, selbst vom Hornvieh 21, 35. 3) anstossen (mit dem Fusse), straucheln Pr 3, 23. Pr 91, 12.

Niph. נִגַּף, *i. p.* נִגַּפְתָּ, *impf.* יִנָּגֵף, יִנָּגְפוּ, *inf. abs.* נִגּוֹף, *cstr.* הִנָּגְפְךָ, *pt.* נִגָּף, נִגָּפִים — geschlagen w. (von einem Heere) Ri 20, 36. 1 S 4, 10. Gew. m. לִפְנֵי 1 S 4, 2: *Israel ward geschlagen von den Philistern.* Lv 26, 17.

Hi. impf. יַגִּיפוּ Neh 7, 3 (denn so ist dort zu lesen statt יְגֹרְמוּ; s. zu גרם) zuschlagen, zudrücken (die Thürflügel). S. Fränkel, Die aram. Fremdww. im Arab. S. 20.

Hithpa. impf. יִתְנַגְּפוּ sich stossen (von dem Fusse) Jer 13, 16.† Vgl. Kal *no.* 3.

Derivate: מַגֵּפָה und

נֶגֶף *i. p.* נֶגֶף *m.* 1) Plage, von Gott verhängte Strafe, insbes. Sterben unter dem Volke Ex 12, 13. 30, 12. Nu 8, 19. 17, 11 f. Jos 22, 17. 2) Anstoss Jes 8, 14.†

נָגַר eig. fliessen, aram. נגר ziehen und fliessen; äth. **ንገረ**: sprechen (vgl. hebr. נגם und תְּנוּגָה), sab. *n. l.* נגרן, نَجْرَان wahrsch. von den vielen Wadis, die es durchströmen (D. H. Müller).

Niph. נִגָּרָה, *pt.* נִגָּרִים, נִגָּרוֹת 1) ausgegossen sein, fliessen, zerfliessen 2 S 14, 14; Thr 3, 49: עֵינִי נִגְּרָה *mein Auge ergiesst sich* (in Thränen). Hi 20, 28: *fortwandern muss das Erworbene seines Hauses,* נְגָרוֹת בְּיוֹם אַפּוֹ *Zerrinnendes am Tage seines Zornes.* 2) ausgestreckt sein Ps 77, 3.†

Hiph. pf. cons. וְהִגַּרְתִּי, *impf.* יַגֵּר, m. *suff.* יַגְּרֵהוּ, *imp.* m. *suff.* הַגְּרֵם — 1) ausgiessen Ps 75, 9. 2) herabstürzen (Steine von einem Berge) Mi 1, 6. 3) trop. hingeben, übergeben, preisgeben, in der Phrase: הִגִּיד ס עַל־יְדֵי חֶרֶב jemanden dem Schwerte überliefern Ez 35, 5. Jer 18, 21. Ps 63, 11.†

Hoph. pl. מֻגָּרִים ausgegossen, herabgestürzt werden (vom Wasser) Mi 1, 4.†

נָגַשׂ (s. zu נגע) 2 K 23, 35, *impf.* יִגֹּשׂ תִּנְגֹּשׂוּ Jes 58, 3, *pt.* נֹגֵשׂ u. (Sach 10, 4. Dn 11, 20) נוֹגֵשׂ — drängen, treiben (targ. stossen) 1) zur Arbeit antreiben Jes 58, 3. Dah. נֹגֵשׂ Frohnvogt, der das Volk zur Arbeit treibt Ex 3, 7. Hi 3, 18, auch mit בְּ dah. נֹגֵשׂ בְּ Jes 9, 3. Auch: Treiber (der Tiere) Hi 39, 7. 2) den Schuldner drängen, mahnen Dt 15, 2. 3, vom Eintreiben des Tributs, mit dopp. *Acc.* 2 K 23, 35. Dah. נוֹגֵשׂ Dn 11, 20 Tributeinnehmer. 3) ein beherrschtes Volk drücken, aber auch überh. beherrschen. Part. נֹגֵשׂ Herrscher Jes 3, 12. 14, 2. 60, 17. Sach 10, 4. Vgl. äth. **ንጉሥ**: König.

Niph. נִגַּשׂ 1) gedrängt werden (vom Feinde) 1 S 13, 6, sich gegens. drängen Jes 3, 5. 2) gepeinigt, gemisshandelt

Digitized by Google

werden Jes 53, 7. 3) abgetrieben, ermüdet sein, vom Kriegsvolke 1 S 14, 24.†

נָגַשׁ (s. zu נגע) nur *impf.* (statt des *Pf. Kal* steht *Niph.*) יִגַּשׁ, וַיִּגַּשׁ, *pl.* יִגְּשׁוּ, *i. p.* יִגַּשׁ, יִגְּשׁוּ Ex 24, 2, aber Hi 41, 8: יִגָּשֵׁשׁוּ (vgl. *Ho.* הֻגַּשׁוּ); *imp.* גַּשׁ 2 S 1, 15, גְּשׁ Gn 19, 9, גְּשָׁה, *pl.* גְּשׁוּ u. גִּשׁוּ; *inf.* גָּשֶׁת, m. *suff.* גִּשְׁתּוֹ — 1) berühren, mit בְּ Hi 41, 8 von den Schilden des Krokodils: אֶחָד בְּאֶחָד יִגָּשׁוּ *eins ans andere rühren sie* d. h. fügen sie sich; Am 9, 13: *da reicht der Pflüger an den Schnitter.* — 2) hinzutreten, sich nähern Gn 27, 21. 26. 29, 10, am häufigsten mit אֶל des Objekts Gn 27, 22, mit לְ Ri 20, 23, mit עַד Gn 33, 3, mit עַל Ez 44, 13, mit בְּ Jes 65, 5, mit d. *Acc.* Nu 4, 19: בְּגֻשָׁם אֶת־קֹדֶשׁ הַקָּדָשִׁים *wenn sie sich dem Allerheiligsten nähern.* 1 S 9, 18. Insbes. *a)* dem Weibe (geschlechtlich) nahen Ex 19, 15. Vgl. קָרַב. *b)* Jahve nahen, von den Priestern Ex 30, 20. Ez 44, 13, von den Frommen, die sich zu ihm wenden Jes 29, 13. — 3) seltener v. d. Fortrücken in seitlicher Richtung: zurücktreten (wie קָרַב 2 K 16, 14. Jes 65, 5), Gn 19, 9: גְּשׁ־הָלְאָה *tritt zurück!* zurück da! Jes 49, 20: גְּשׁ־לִי *rücke mir hin,* d. h. mache mir Platz. So bed. סוּר je nach der Richtungsangabe zurückweichen und herzugehen.

Hiph. הִגְּישׁוּ, m. *suff.* הִגִּישׁוֹ; *impf.* יַגִּישׁ, תַּגִּישׁ, יַגֵּשׁ, תַּגֵּשׁ, וַיַּגֵּשׁ־, וַיַּגֵּשׁ, *i. p.* וַיַּגֵּשׁ Ri 6, 19; *imp.* הַגִּישָׁה, הַגֵּשָׁה Gn 27, 25; *pt.* מַגִּישׁ, *pl.* מַגִּישִׁים, מַגְּשִׁים — 1) causat. hinzu-, herzuführen Gn 48, 10. 13. Jes 45, 21, jem. vor Gericht führen: הגישׁ אֶל־הָאֱלֹהִים Ex 21, 6; herbeibringen, darbringen (von Sachen) Gn 27, 25. 2 S 13, 11. 17, 29. Hi 40, 19. Jes 41, 21, insbes. von Opfern Am 5, 25. 2) seltener wie Kal: herannahen Am 9, 10.

Hoph. הֻגַּשׁוּ, *pt.* מֻגָּשׁ *pass.* von *Hiph. no.* 1. 2 S 3, 34. Mal 1, 11.†

Hithpa. imp. הִתְנַגְּשׁוּ sich nähern Jes 45, 20.†

גַּד (St. גדד) *m.* aufgetürmter Haufen, Damm (ar. جَدّ hoher Erdhügel). So 1) von den aufgetürmten Wogen des Meeres. Ps 33, 7: כֹּנֵס כַּנֵּד מֵי הַיָּם *er sammelt wie Haufen* (Delitzsch: *gleich einem Stapel* d. h. Erntehaufen) *die Gewässer des Meeres.* Ähnlich Jos 3, 13. 16: *da standen die Gewässer, welche von oben herab kamen,* נֵד אֶחָד wie *ein Damm.* In ders. Verbindung Ex 15, 8 (s. Hupfeld, Pss.² II, 241 f.). Ps 78, 13. Dasselbe ist Ex 14, 22 durch חוֹמָה Mauer ausgedrückt. 2) spez. Garbenhaufen Jes 17, 11: נֵד קָצִיר *ein Erntehaufen.*†

נָדָא (s. zu נדד) s. v. a. נדח (s. d.) 2 K 17, 21 Kt.†, l. וַיַּדַּח als *Hi.* weichen machen, od. wegtreiben, entfernen. Das Keri וַיַּדַּח ist gleichbed., eine gute Glosse.

נָדַב (s. zu נדד) 1) antreiben, bewegen zu etwas (ar. نَدَبَ). Nur in der Verbindung Ex 25, 2: כָּל־אִישׁ אֲשֶׁר יִדְּבֶנּוּ לִבּוֹ *ein jeder, den sein Herz antreibt,* d. h. der es gern, freiwillig thut. 35, 21. 29.† 2) intrans., wie das ar. نَدُبَ, leicht anzutreiben s., für (edle) Antriebe empfänglich s., bereitwillig od. edelgesinnt s. Vgl. ass. *nidbu, nindabu* freiwillig darbringend. Davon נָדִיב.

Hithpa. הִתְנַדְּבוּ, *impf.* וַיִּתְנַדְּבוּ, *inf.* הִתְנַדֵּב־, הִתְנַדֵּב, *pt.* מִתְנַדֵּב — 1) sich selbst antreiben, sich willig beweisen Neh 11, 2, insbes. zum Kriegsdienst Ri 5, 2. 9, vgl. Ps 110, 3, zum Tempeldienst 2 Ch 17, 16. 2) freiwillig, willig geben, eine freiwillige Gabe bringen 1 Ch 29, 9. 14. 17. Esr 1, 6. 2, 68. 3, 5.

Derivate ausser den zunächstfolgenden: נְדִיבָה, נְדִירָה.

נדב aram. *Hithpa. pl.* הִתְנַדְּבוּ, *pt.* מִתְנַדַּב s. v. a. das hebr. 1) willig sein zu etwas, mit לְ, Esr 7, 13. 2) freiwillig geben. Esr 7, 15. 16. Ebend. *Inf.* הִתְנַדָּבוּת das freiwillig Gegebene, eig. das sich freiwillig Erweisen.†

נָדָב (freigebig, edel) *N. pr. m.* 1) König von Israel, Sohn Jerobeams I. 1 K 14, 20. 15, 25 ff. 2) Sohn Aharons Ex 6, 23. 24, 1 u. ö. 3) 1 Ch 2, 28. 30. 4) 8, 30. 9, 36.

נְדָבָה *cstr.* נִדְבַת, *pl.* נְדָבוֹת, נִדְבֹת *cstr.* נִדְבוֹת m. *suff.* נִדְבָתָם *f.* 1) innerer Antrieb zu etwas. Dah. בִּנְדָבָה freiwillig, gern Nu 15, 3. Ps 54, 8, und ohne בְּ

Digitized by Google

Dt 23, 24. Hos 14, 5. — Ps 110, 3: עַמְּךָ נְדָבֹת *dein Volk ist ganz und gar Freiwilligkeit,* bereitwilligst zur Heerfolge. 2) freiwillige Gabe, bes. freiwilliges Opfer (auch mischn., talm.), i. Ggs. v. נֶדֶר gelobtes Opfer Ex 35, 29. Lv 22, 23: נְדָבָה תַּעֲשֶׂה אֹתוֹ *als etwas Freiwilliges kannst du es opfern.* Auch: Geschenk für den Tempel Esr 1, 4 vgl. V. 7. Wer gern giebt, giebt auch reichlich, dah. 3) Reichlichkeit, Fülle. Ps 68, 10: גֶּשֶׁם נְדָבוֹת reichlicher Regen, *pluvia larga.*

נְדַבְיָה (Jahve hat angetrieben) *N. pr. m.* 1 Ch 3, 18.† Vgl. sab. מדבן Stamm, u. *n. pr. m.* רבמדב.

נְדָבָךְ u. *pl.* נְדָבְכִין *m.* aram., Steinlage, Bauschicht Esr 6, 4.† Ebenso mischn.; Var. auch מִדְבָּךְ (daher ar. مِدْمَاك), מרבג (חזור). Etymol. ist das W. noch dunkel; s. Fränkel, Fremdwörter 5.

נדד GB. stossen, fortstossen (deutlich in den vw. Stt. נוד, נרא, נדח, נדב, נדה, נדח, ar. نَدَأَ, äth. ነደአ: treiben, forttreiben) *pf.* נָדַד, נָדְדָה *i. p.* נָדַד; *impf.* יִדֹּד, יִדַּד u. וַתִּדַּד Gn 31, 40; *inf.* נָדֹד, *pt.* נֹדֵד, נֹדֵד, נִדָּדִים, נִדָּדִת — 1) *trans.* bewegen, z. B. die Flügel Jes 10, 14. 2) sich hin und her bewegen (mischn. wackelig w.), umherirren, schweifen, von einem Vogel Pr 27, 8. Jes 16, 2, von Menschen Hi 15, 23. Part. נֹדֵד der umherirrende Flüchtling Jes 16, 3. 21, 14. Jer 49, 5. 3) am häufigsten: entweichen Ps 31, 12. 55, 8. 68, 13, von einem Vogel: wegfliegen Jer 4, 25. 9, 9. Dah. 4) allg. entfernen, s. v. a. נָדָה *Pi.* Derivat: נִדָּה.

Poal. נֹדַד entfliehen, davonfliegen Nah 3, 17.†

Hiph. impf. m. *suff.* יְנִדְּחוּ verscheuchen, verjagen Hi 18, 18.†

Hoph. pt. מָנֹד weggeworfen werden 2 S 23, 6, und mit assimilierter Form *impf.* יֻדַּד verscheucht werden, fliehen müssen Hi 20, 8.†

Hithpo. impf. יִתְנוֹדָדוּ sich flüchten Ps 64, 9.† So Ges., Ewald, Hitzig. Andere: sich (d. h. den Kopf) schütteln, als *Hithpal.* von נוד, s. d.

Derivate: נֵד, נְדָדִים, נִדָּה.

נדד 3. *f. perf.* נָדַדְתְּ aram., fliehen Dn 6, 19.†

נְדָדִים *m. pl.* das Sichumherwerfen eines Schlaflosen auf dem Lager Hi 7, 4.†

נדה (s. zu נדד) ar. نَدَا u. نَدِيَ eig. stossen (s. *Pi.*), dah., bes. im Aram., auch sprengen (fortstossen), besprengt, benetzt, nass sein (نَدِيَ), hebr. übtr. auf freigebig sein (in נְדָבָה und נָדָן II). Im Semit. gilt die „freigebige" Hand für „nass". Vgl. auch ass. *nadû* werfen, legen, dann auch besprengen, feucht s.

Pi. nur *pt.* מְנַדִּים, m. *suff.* מְנַדֵּיכֶם 1) entfernen, mit לְ Am 6, 3. 2) ausstossen, ausschliessen Jes 66, 5. Vgl. נָדַד *no.* 4 (mischn. נִדּוּי Exkommunikation, temporärer Bann).†

נֶדֶה (s. Baer z. St.) *m.* reichliches Geschenk, vom Buhlerlohne Ez 16, 33.†

נִדָּה (St. נדד) *cstr.* נִדַּת, m. *suff.* נִדָּתָהּ *f.* Unreinigkeit (eig. das was entfernt wird oder zu entfernen ist) Sach 13, 1. מֵי נִדָּה Wasser der Unreinigkeit, d. h. womit das Unreine gereinigt wird Nu 19, 9. 13. 20. 21. Daher etwas Abscheuliches, Hässliches, Unreines, im phys. und moralischen Sinne. Insbes. 1) Unreinigkeit des weiblichen Blutflusses Lv 12, 2. 15, 19. 20, des monatlichen (Lv 15, 24) oder krankhaften (15, 25). Auch mischn. 2) vom Greuel des Götzendienstes, im Gegensatz des Heiligen 2 Ch 29, 5. Esr 9, 11. Thr 1, 17. 3) von Blutschande Lv 20, 21.

נדח (s. zu נדד) *impf.* יִדַּח, *inf.* לְנַדֹּחַ 1) stossen, verstossen (mischn., targ.) 2 S 14, 14. 2) *immittere* (*securim*) Dt 20, 19.†

Hiph. חִדִּיחַ, *impf.* יַדַּח, יַדַּחְתִּי, *inf.* הַדִּיחַ, m. *suff.* הַדִּיחֲךָ — 1) stossen, stürzen Ps 5, 11. 62, 5. 2) verstossen, vertreiben 2 Ch 13, 9. Dt 30, 1. Jer 8, 3. Jo 2, 20. Vom Zerstreuen einer Herde Jer 23, 2. 50, 17. 3) jem. wozu verführen Dt 13, 14. Pr 7, 21, mit מִן von etwas abbringen Dt 13, 6. 11. 4) (Unglück) über jemanden bringen, mit עַל 2 S 15, 14.

Digitized by Google

Hoph. pt. מֻדָּח verscheucht Jes 13, 14.†

Niph. נִדַּחְתִּי, נִדַּחְתָּ, *impf.* יִדַּחוּ — 1) *pass.* von *Hiph. no.* 2 verstossen, vertrieben sein, oder werden. Jer 40, 12. Part. נִדָּח, m. *suff.* נִדַּחְךָ, נִדָּחוֹ, *pl.* נִדָּחִים, נִדָּחַי, m. *suff.* נִדָּחָי; *f.* נִדָּחָת u. נִדָּחַת der Verstossene, Flüchtling Jes 16, 3. 4. 27, 13. Auch *collect.* Dt 30, 4. Neh 1, 9. Ebenso das *Fem.* נִדָּחָה Mi 4, 6. Zeph 3, 19. Mit *suff.* נִדָּחוֹ der von ihm Verstossene 2 S 14, 13. — Trop. Hi 6, 13: וְתֻשִׁיָּה נִדְּחָה מִמֶּנִּי *Rettung ist von mir verscheucht.* Vom Vieh: zerstreut herumirren Dt 22, 1. Ez 34, 4. 16. 2) *pass.* von *Hiph. no.* 3 verführt werden, sich verführen lassen Dt 4, 19. 30, 17. 3) *immitti, impelli* (s. Kal *no.* 2) Dt 19, 5: *wer mit seinem Nächsten in den Wald geht, Holz zu hauen* וְנִדְּחָה יָדוֹ בַּגַּרְזֶן לִכְרֹת הָעֵץ *und seine Hand holt aus mit der Axt, um den Baum zu fällen.* Eig. *impellitur* oder *impellit se manus cum securi.*

Pu. verstossen sein Jes 8, 22: אֲפֵלָה מְנֻדָּחָה *in die Finsternis verstossen.* Vgl. Jer 23, 12.†

Derivat: מַדּוּחִים.

נָדִיב (St. נדב) *cstr.* נְדִיב, *pl.* נְדִיבִים, נְדִיבוֹת, m. *suff.* נְדִיבֵמוֹ Ps 83, 12 *adj.* 1) bereitwillig, insbes. zum Geben. Meistens in der Verbindung: נְדִיב לִבּוֹ Ex 35, 5. 22. 2 Ch 29, 31 (s. נָדַב Kal u. Hithpa.). 2) freigebig Pr 19, 6. 3) edel, edelgesinnt, denn Freigebigkeit und Adel der Gesinnung sind in einander übergehende Begriffe, Pr 17, 7. 26. Jes 32, 5 und 8: נָדִיב נְדִיבוֹת יָעֵץ *der Edle sinnet auf Edles.* 4) *Subst.* der Edle von Stande, Fürst Hi 34, 18. Ps 107, 40. 103, 8. Doch auch im üblen Sinne: Tyrann Hi 21, 28. Jes 13, 2, vergl. מֹשְׁלִים. — Syn. חֹר u. נָגִיד; nur geht bei נָגִיד der Begriff vom Adel der Gesinnung aus und wird auf edlen Stand übertragen; in jenen beiden umgekehrt.

נְדִיבָה m. *suff.* נְדִבְתִּי *f.* 1) Adel, Hoheit Hi 30, 15. 2) Willigkeit Ps 51, 14: *Geist der Willigkeit* d. i. innerlichen Triebes zum Guten.†

נֶדֶן *m.* I) Scheide (auch mischn.) 1 Ch 21, 27.† S. נְדָנָה. II) s. v. a. נְדָנָה; *pl.* m.

suff. נְדָנֶיהָ reichliches Geschenk, Buhlerlohn Ez 16, 33.† Frdr. Delitzsch (bei Baer, *Ez. p.* XIV) vergleicht mischn. נְדוּנְיָא Aussteuer (der Tochter), ass. *nudnu, nudânu* Geschenk, bes. Mitgift, v. *nadânu* geben.

נֶדֶן* *m.* aram., Scheide (targ. נְדְנָא u. לְדְנָא, mit Dissimilierung des ן zu ל, wie syr. ܠܕܢܐ neben hebr. נֵתֶן). Dn 7, 15: *mir ward der Geist betrübt* בְּגוֹ מְדִנְתִּי *in seiner Scheide* d. i. im Körper, als der Hülle der Seele (vgl. Hi 27, 8). Dass. Bild *Plin. H. N.* 7, 52 s. 53; s. Lengerke, Dn 342. Delitzsch, Bibl. Psych. 227. — Die bestbezeugte LA. ist נִדְנַח, eine Nominalform, welche anderwärts sich nicht findet. Kautzsch (§ 54, 3, *a*, *β*) liest daher נִדְנָה (als *st. emph.*) od. נִדְנַהּ. Nach Nöldeke (GgA. 1884, 1022) ist das Wort pers. „Es entspricht einem **nidâne*; sskr. *nidhâna* bed. wirklich *Behälter.*“

נָדַף (s. zu נדד) *impf.* תִּנְהֹף, m. *suff.* יִדְּפֵנּוּ 1) auseinander treiben, *dispellere*, z. B. Spreu, Stoppeln, Rauch Ps 1, 4. 68, 3. 2) vertreiben, in die Flucht jagen, besiegen Hi 32, 13.† Mischn. vom Geruch, רֵיחוֹ נוֹדֵף.

Niph. נִדַּף, *inf. cstr.* הִנָּדֵף (f. הִנָּדֵף). Ps 68, 3 (s. Olsh. 599; Olsh. 367 u. Stade 164 lesen הִנָּדֵחַ), *pt.* נִדָּף *pass.* von *no.* 1 Jes 19, 17. 41, 2. Ps 68, 3. עָלֶה נִדָּף ein (vom Winde) verwehtes Blatt Lv 26, 36. Hi 13, 25. Pr 21, 6: הֶבֶל נִדָּף *verwehender Hauch.*†

נָדַר *i. p.* נָדַר, נָדְרָה, *impf.* יִדֹּר, וַיִּדַּר, וַיִּדְּרוּ, *pl.* תִּדְּרוּ, וַתִּדְּרוּ; *imp.* נִדְרוּ, *inf.* לִנְדֹּר; *pt.* נוֹדֵר Mal 1, 14 — geloben (auch phön., mischn., talm., targ., syr.) etwas zu thun. M. d. *Dat.* d. P. Gn 31, 13. Dt 23, 24. Häufig נָדַר נֶדֶר *vovere votum* (ebenso phön., CIS. 93) Gn 28, 20. Ri 11, 39. 2 S 15, 8. — Verw. ist ar. נَذَرَ (نزر, wovon نَزْرٌ) sich absondern, نَذَرَ *sq.* ب sich vor etwas hüten, wonach נֶדֶר = נָזִר eig. das sogen. אֱסָר (אסר), Enthaltungsgelübde. Vgl. palm. *n. pr.* נדרבול Vog. 93, 1.

נֶדֶר u. נֵדֶר m. *suff.* נִדְרִי, *pl.* נְדָרִים, נִדְרֵי,

Digitized by Google

m. *suff.* נִדְרֵיכֶם, נִדָּרַי, *m.* 1) Gelübde (auch phön., mischn., talm., targ., sam., syr.) נָדַר נְדָרִים *vovere votum*, s. oben. שִׁלַּם נְדָרִים Ps 22, 26, und עָשָׂה נְדָרִים Gelübde bezahlen, abtragen Ri 11, 39 (auch im Phöniz. CIS. 93). Öfter auch von dem Gelübde des Dankes u. Lobes Ps 61, 6, da v. 9 vom täglichen Bezahlen desselben die Rede ist; so auch 50, 14. 65, 2. 2) gelobtes Opfer Lv 7, 16. Gegens. נְדָבָה freiwillige Gabe.

נַהַם *m.* Ez 7, 11†, n. d. jüd. Auslegern: Klagegeschrei, f. נֶהִי (nach der Form כִּדֵּשׁ), von נהה. Besser von נוּם, ar. نَعَمَ hervorragen, prächtig sein: etwas Grosses, Schönes, Herrliches. So Theod., Symm. Aber der Text d. St. ist wohl verderbt; s. Cornill.

נָהַג *impf.* יִנְהַג, יִנַּהֵג, *i. p.* יִנְהֹג, m. *suff.* אֲנַהֲגֶנּוּ Ct 8, 2; *imp.* נְהַג, *pt.* נֹהֵג, נְהוּגִים — ar. نَهَجَ, syr. ܢܗܰܓ 1) *trans.* treiben 2 K 9, 20: כִּי בְשִׁגָּעוֹן יִנְהָג *denn er treibt* (die Rosse) *unsinnig an*, jagt unsinnig. Dah. Vieh treiben Gn 31, 18. Ex 3, 1. 2 K 4, 24, mit בְּ Jes 11, 6 (metaph. Ps 80, 2); einen Wagen treiben (fahren) 2 S 6, 3, mit בְּ 1 Ch 13, 7, Gefangene wegtreiben 1 S 30, 2. Jes 20, 4. — 2) *intrans. egit*, etwas thun, *treiben*, handeln. Koh 2, 3: וְלִבִּי נֹהֵג בַּחָכְמָה *während mein Herz es trieb mit Weisheit.* In der Mischnasprache bed. נהג geradezu sich führen, benehmen, gewöhnen, s. Delitzsch, HL. u. Koh. 202.

Pi. נִהֵג, *impf.* יְנַהֵג, m. *suff.* יְנַהֲגֵךְ, יְנַהֲגֵם; *pt.* מְנַהֲגוֹת — 1) keuchen, seufzen Nah 2, 8. 2) kausat. von Kal *no.* 2. Ex 14, 25: וַיְנַהֲגֵהוּ בִּכְבֵדֻת *und machte, dass er mit Schwierigkeit fuhr*, dass er kaum fahren konnte. 3) wie Kal *no.* 2 treiben, führen Dt 4, 27. 28, 37; herführen. Ex 10, 13: *und Jahve führte einen Ostwind in das Land.* Ps 78, 26, wegführen Gn 31, 26.

Derivat: מְנֻהָג.

Anm. Die GB. ist stossen, treiben (s. zu נגע), die das Ar. in Redewendungen wie نَهَجَ الطَّرِيقَ, نَهَجَ الثَّوْبَ u. a. deutlich aufweist, ebenso das hebr. *Kal*; dann vom „Stossen des Atmens", d. h. dem stossweissen Atmen eines Kurzatmigen oder Engbrüstigen.

נָהָה *imp.* נְהֵה, wie syr. u. äth. ነሀ, ነሀየ: ein onomatop. St., wehklagen Ez 32, 18. Mi 2, 4: וְנָהָה נָהָה נְהִיָּה *man klagt die Klage: es ist geschehen* um uns, *wird man sagen.*†

Niph. impf. וַיִּנָּהוּ dass. 1 S 7, 2: *das ganze Haus Israel klagte hinter Jahve her* (um seine Gnade zu erringen).†

Derivate: נִי, נְהִי (?) und הִי (?).

נְהוֹרָא (s. zu חֲשׁוֹכָא) aram., Licht Dn 2, 22 Keri.† Das Kt. hat נְהִירָא (wie im Syr.). S. נהר *no.* 2.

נְהִי (St. נהה) *i. p.* נֶהִי *m.* Klagelied Jer 9, 9. 17—19. 31, 15. Am 5, 16: יֹדְעֵי נְהִי *des Klagegesangs Kundige.* Mi 2, 4.†

נְהִירָא s. נְהוֹרָא.

נַהֲרַיִן (St. נהר *no.* 2, s. Kautzsch § 16, 5) aram., Erleuchtung, Weisheit Dn 5, 11. 14.† Syr. dass., vgl. palm. נהריא, *f.* נהירתא *λαμπρότατος*.

נָהַל in Kal ungebr.

Pi. נִהֵל, *impf.* יְנַהֵל, m. *suff.* יְנַהֲלֵם, *pt.* מְנַהֵל — 1) gängeln, führen, geleiten 2 Ch 28, 15, gewöhnlich mit dem Nebenbegr. der Obhut und Fürsorge, insbes. vom Führen der Herde zum Tränkort (so ar. نَهَلَ, s. Hartmann, Pluriliteralbild. 22 f.); übertr. auf die Fürsorge Jahves für sein Volk und seine Frommen Ex 15, 13. Ps 23, 2: עַל־מֵי מְנֻחוֹת יְנַהֲלֵנִי *an stille Gewässer leitet er mich.* 31, 4. Jes 40, 11. 49, 10. 51, 18. Dah. 2) versorgen mit etwas 2 Ch 32, 22 (vgl. 1 Ch 22, 18). Gn 47, 17.†

Hithpa. impf. אֶתְנַהֲלָה sich langsam fortbewegen, weiterziehen (wie Hartmann a. a. O. gut erklärt: eig. von einem مَنْهَل *Tränkort* zum andern ziehen) Gn 33, 14.†

Die Derivate folgen.

Anm. Gegen Frdr. Delitzsch, der mit נחל ass. *na'âlu* liegen, caus. lagern lassen, vergleicht, s. Praetorius, Litteraturbl. f. or. Phil. I, 195. Frz. Delitzsch zu

Digitized by Google

Ps 23; bes. D. H. Müller i. Z. f. Keilf. I, 357 f. u. Nöldeke in ZDMG. XL, S. 728.

נַהֲלָל *N. pr.* s. נַהֲלַל.

נַהֲלַל* *pl.* נַהֲלָלִים *m.* Trift (von נחל das Vieh treiben, wie מִדְבָּר) od. Tränkort (wie מַנְהָל i. S. von מַעֲרָד) Jes 7, 19.†

נַהֲלַל *N. pr.* Stadt im St. Sebulon Ri 1, 30, wofür Jos 19, 15. 21, 35 נַהֲלָל steht. Nach van de Velde, *Mem.* 335 *Ma'lûl* südwestlich von Nazareth (n. Conder *'Ain Mâhil* nördl. v. Naz.).†

נהם (s. zu חמם) וְנָהַמְתָּ, *impf.* וְיִנְהֹם, *pt.* נֹהֵם — 1) das eigentliche Wort vom Knurren (*fremitus*) des jungen Löwen (Pr 19, 12. 20, 2) Jes 5, 29, doch auch des Löwen überh. Pr 28, 15. Versch. von שׁאג brüllen. Dann 2) tosen, vom Tosen des Meeres Jes 5, 30, und vom Angstgestöhn des Leidenden Ez 24, 23. Pr 5, 11 (arab. u. syr. dass.).† Auch mischn., talm. — Davon

נַהַם *m.* das Knurren (des jungen Löwen) Pr 19, 12. 20, 2†, und

נְהֵמָה* *constr.* נַהֲמַת *f.* 1) das Tosen des Meeres Jes 5, 30. 2) das Gestöhn Ps 38, 9.†

נהק (vgl. נָאַק) *impf.* וְיִנְהַקּוּ, וְיִנְהָקוּ, ein onomatop. St., *rudere*, vom Geschrei des hungrigen Esels Hi 6, 5, armen, hungrigen Gesindels 30, 7 (auch mischn., talm., targ., ar.; vw. نهق stöhnen).

נהר (vw. טר) נָהֲרוּ, *i. p.* נֶהֱרוּ, *impf.* יִנְהֲרוּ 1) eig. strömen, fliessen (so bes. im Arab.). Nur metaph. von Völkern Jes 2, 2: וְנָהֲרוּ אֵלָיו כָּל־הַגּוֹיִם *und es strömen zu ihm alle Völker.* Jer 31, 12. 51, 44; mit עַל Mi 4, 1. Derivv.: נָהָר u. מִנְהָרָה. 2) vom Ausströmen des Lichtes, dah. hell sein, leuchten (so bes. im Aram., vgl. ar. نَهَار Tag), trop. sich freuen, vom leuchtenden Angesichte (vgl. אוֹר) Ps 34, 6. Jes 60, 5.† Vgl. Hupfeld, Pss. II, 252. — Derivate: נְהָרָה, aram. נַהֲרָא, נַהֲרִי.

נָהָר *cstr.* נְהַר, *pl.* נְהָרִים, נְהָרֵי, häufiger נְהָרוֹת (*m.* Ps 93, 3), נַהֲרוֹת, m. *suff.* נַהֲרֵיהֶם

1) Strömen, Strömung, z. B. des Meeres Jon 2, 4, der Bäche Hi 20, 17. — 2) Strom, Fluss (auch mischn.; ar. نَهْر, sab. נהרן, aram. נְהַר, ass. *nâru*). M. d. Genet. des Landes, worin er strömt, z. B. נְהַר מִצְרַיִם Fluss Ägyptens, d. i. der Nil Gn 15, 18, נַהֲרֵי־כוּשׁ die Flüsse Äthiopiens Jes 18, 1, נַהֲרוֹת בָּבֶל Ps 137, 1; oder mit dem Eigennamen des Flusses im Genet. (statt der Apposition) als נְהַר־פְּרָת der Fluss Euphrat Gn 15, 18, welcher auch schlechtweg הַנָּהָר Gn 31, 21. Ex 23, 31 heisst, auch הַנָּהָר הַגָּדֹל der grosse Fluss Gn 15, 18, in der Poesie auch ohne Art. Jes 7, 20. Jer 2, 18. Ps 72, 8. Mi 7, 12. Aber נָהָר Jes 19, 5 ist der Nil. — 3) *pl.* נְהָרוֹת die Wasseradern im Bergwerk Hi 28, 11. — 4) in übertr. Bed. vom Strom der göttlichen Gnade Ps 46, 5.

Dual. נַהֲרַיִם (eig. v. d. F. נַהֲרַ) die beiden Flüsse, d. i. Tigris und Euphrat, nur in der Verbindung: אֲרַם נַהֲרַיִם das Zweiströmeland, d. h. Mesopotamien, s. אֲרָם.

נַהֲרָ *m.* aram., Strom Dn 7, 10, *emph.* נַהֲרָא (Esr 4, 16) u. נַהֲרָה vom Euphrat Esr 4, 10. 5, 3 f. 6, 6 ff. 7, 21. 25.†

נְהָרָה *f.* Licht, Tageslicht Hi 3, 4.† S. נָהָר *no.* 2. נ auch targ.; syr. ܢܗܪܐ.

נוא ar. نَاءَ eig. sich erheben unter einer schweren, drückenden Last (wie das vw. נָאַשׂ), dah. gegen jem. sich erheben, ihm Opposition machen, sich weigern u. s. w. — Im *Kal* 2 *pl. impf.* תְּנוּאוּן Nu 32, 7 Kt.† wo aber nach d. Keri u. V. 9 wahrsch. *Hiph.* zu lesen.

Hiph. הֵנִיא, *impf.* יָנִיא Nu 30, 9 u. יֵנִי Ps 141, 5 (viele Codd. יָנִיא); וַיָּנִיאוּ, תְּנִיאוּן Nu 32, 7 Keri 1) sich weigern Ps 141, 5. 2) hindern, abhalten, zurückhalten. Nu 30, 6: וְאִם־הָנִיא אֲבִיהָ אֹתָהּ *wenn ihr Vater sie zurückhält.* V. 9. 12. M. מִן abwendig machen von etwas Nu 32, 7. 9. 3) verhindern, (einen Plan) vereiteln Ps 33, 10.†

Deriv. תְּנוּאָה.

נוב (s. zu נבב) eig. sich erheben, dah. 1) hervorquellen, hervorsprossen Ps

Digitized by Google

92, 15, und von strömender Rede Pr 10, 31. 2) anwachsen, zunehmen (vom Vermögen) Ps 62, 11. Vgl. מַרְבִּית.†

Pil. impf. יְנִיבֵב sprossen machen Sach 9, 17.†

Derivate: נִיב, תְּנוּבָה, und die *Nomm. pr.* נְבוֹת, יִבְנִי.

נוֹב, נוּב Jes 57, 19 Kt.† s. v. a. נִיב.

נוֹבִי Neh 10, 20 Kt. s. נֵיבַי.

נוּד (vw. נוט u. s. zu נדד) *pl.* נָדוּ, *impf.* יָנוּד, תָּנֹד, וַיָּנֻדוּ; *imp.* נוּדוּ, Ps 11, 1 Kt.; *inf.* לָנוּד, m. *suff.* נֻדִי; *pt.* נָד — 1) sich hin und her bewegen (so talm., ar.), vom wankenden Rohre 1 K 14, 15. Dah. als Flüchtling umherirren Jer 4, 1. Gn 4, 12. 14: נָע וָנָד *unstät und flüchtig*; fliehen Ps 11, 1. Jer 49, 30. — 2) m. d. *Dat.* jemanden bedauern, beklagen, wahrscheinlich vom Kopfschütteln, als Gestus des Bedauernden (vgl. Hi 16, 4, 5). *a*) in Bezug auf einen lebenden Unglücklichen, trösten, mit לְ Hi 2, 11. 42, 11. Jes 51, 19. Jer 15, 5. *b*) in Bezug auf einen Toten: ihn beklagen, betrauern Jer 16, 5. 22, 10. *c*) wehklagen (vgl. *Hithp.*); so wahrsch. Ps 56, 9.

Hiph. impf. יָנִיד, m. *suff.* תְּנִדֵּנִי, *inf.* לְהָנִיד 1) *causat.* umherirren machen, verscheuchen, verjagen 2 K 21, 8. Ps 36, 12. 2) schütteln, mit בְּרֹאשׁ: den Kopf Jer 18, 16, vgl. Hi 16, 4.†

Hithp. הִתְנוֹדֵד, *impf.* תִּתְנוֹדָד, *pt.* מִתְנוֹדֵד 1) sich hin und her bewegen, schwanken Jes 24, 20. 2) sich schütteln, für: den Kopf schütteln Jer 48, 27. Auch Ps 64, 9 ziehen Einige hierher, s. zu נדד. 3) wehklagen Jer 31, 18.†

Derivate: מָנוֹד, נִיד, *n. pr.* נוֹד.

נוּד 3. *f. impf.* תָּנֻד aram., fliehen Dn 4, 11.†

נוֹד (v. נוד: Flucht, Verbannung) *N. pr.* einer Ostgegend, in welche Kain nach seiner Verbannung wanderte Gn 4, 16.†

נוֹדָב *N. pr.* Sohn des Ismael 1 Ch 5, 19.†

נוּחַ, ar. نَوَى (vgl. נאה), GB. *tendere aliquo, petere aliquid*, etwas mit Erfolg anstreben, spez. das Ziel der Wanderung, den Ort wo man weilt, dann

geradezu — 1) wohnen (נָוֶה Reise u. Reiseziel), bleiben, bestehen Hab 2, 5†: גֶּבֶר יָהִיר וְלֹא יִנְוֶה *ein übermütiger Mann, der hat keinen Bestand.* 2) zweckentsprechend, angemessen, lieblich sein. Daher:

Hiph. impf. m. *suff.* אַנְוֵהוּ loben, preisen, verherrlichen (eig. als angemessen, lieblich darstellen) Ex 15, 2.† LXX. δοξάσω αὐτόν. Vulg. *glorificabo eum.*

נָוֶה *cstr.* נְוֵה, m. *suff.* נָוֵךְ, נָוֵהוּ, נָוֵהֶם, נָוֵהֵן; נְוֵיהֶן; *f.* נְוָה, נְוֵת, *A*) *adj.* 1) wohnend. *Fem. cstr.* נְוַת בַּיִת die Bewohnerin des Hauses, οἰκουρός, Hausfrau Ps 68, 13. 2) lieblich, schön, nur *f.* נָוָה Jer 6, 2. *B*) *subst.* eig. Ort der Niederlassung, spez. für den Nomaden, dah. 1) Weide, Aue, Trift Hos 9, 13. Jes 35, 7. 65, 10. Jer 23, 3. 2) Wohnung (so mischn.), Aufenthalt der Menschen Jes 32, 18, Gottes Ex 15, 13. Statt des *pl. cstr.* wird אוֹת gebraucht, s. נאה.

נָוָה* *f.* des vor.; *cstr.* נְוַת, Pl. *cstr.* נְוֹת Zeph 2, 6, vgl. נָאֶה. *A*) *adj.* s. נְוֵה *litt. A. B*) *subst.* 1) Weide, Aue, Trift (vgl. sab. נוים Hal 154, 13. 21. 210, 2) Zeph 2, 6. 2) Wohnung Hi 8, 6.†

נוּחַ (s. zu נחם) 3. *f.* נָחָה, וְנָחָה Jes 11, 2, *pl.* נָחוּ, וְנָחוּ Jes 7, 19; *i. p.* נָחֲתָ Hi 3, 26; *impf.* יָנַח, יָנֻחַ (Ges. § 72 Anm. 4), *inf.* נָחַת, לָנוּחַ, m. *suff.* בְּנֻחָהּ eig. Atem schöpfen, dah. 1) sich niederlassen, um zu ruhen (so in allen semit. Dial.: ar. نَيَّحَ zur Ruhe bringen = أَرَاحَ; تَنَيَّحَ zur Ruhe kommen, ruhen, euphem. sterben = مات). Insbes. von einem sich lagernden Heere Jes 7, 2. 19. 2 S 21, 10, einem Fliegen- oder Heuschreckenschwarme Jes 7, 19. Ex 10, 14, dann von leblosen Dingen, wie der Arche des Noah Gn 8, 4, der Bundeslade Nu 10, 36. Es steht *absol.* Nu a. a. O., mit בְּ Ex a. a. O., עַל Gn 8, 4; metaph. vom Geiste Gottes, der sich auf jem. niederlässt Nu 11, 25. 26, vgl. Jes 11, 2. — 2) ruhen, ausruhen, von der Arbeit Ex 20, 11. 23, 12. Dt 5, 14, von Widerwärtigkeiten, Verfolgungen, mit מִן Hi 3, 26. Esth 9, 22. *Impers.* Hi 3, 13: אָז יָנַח לִי

Digitized by Google

dann hätte ich Ruhe. Jes 23, 12. Neh 9, 28. — Insbes. *a*) für: verweilen, wohnen. Koh 7, 9: *Unmut ruht im Schosse des Thoren.* Pr 14, 33. Ps 125, 3: *nicht wird des Frevels Scepter ruhen auf des Gerechten Los,* vgl. Jes 30, 32. *b*) für: schweigen 1 S 25, 9. Hab 3, 16. — נוּחַ auch syr., jer. syr., neusyr. Im Phön. אש ינח *qui posuit* CIS. 118 u. s. zu נָחַת.

Hiph. mit doppelter Form und Bedeutung: *A*) הֵנִיחַ *cons.* וְהֵנִחֹתִי Ez 5, 13. 21, 22 (s. Baer); *impf.* יָנִיחַ, *imp.* הָנִיחוּ, *inf.* הָנִיחַ, m. *suff.* הַנִּיחִי, *pt.* מֵנִיחַ — 1) ruhen machen, ruhen lassen Ez 44, 30. Jes 30, 32. Gew. mit dem *Dat.* Ruhe verleihen Jes 28, 12. 14, 3. Am häufigsten von Jahve, der dem Volke durch den gesicherten Besitz Kanaans und die Besiegung der umliegenden Völker die erwünschte Ruhe schenkt. Ex 33, 14: וְהֵנַחְתִּי לָךְ *und ich will dich zur Ruhe bringen.* Jos 1, 13. 15. Dt 3, 20. 12, 10: וְהֵנִיחַ לָכֶם מִכָּל־אֹיְבֵיכֶם מִסָּבִיב *und er wird euch Ruhe verschaffen vor allen euren Feinden rings umher.* 25, 19. Jos 21, 41. Vgl. im N. T. καταπαύω, κατάπαυσις. Die RA. חֵנִיחַ חֲמָתוֹ בְּ bed. *seinen Zorn Ruhe finden lassen* d. i. stillen *an* jem. od. etw. Ez 5, 13. 16, 42. 21, 22. 24, 13. Vgl. Sach 6, 8. — 2) niedersetzen, niederlassen Ez 37, 1. 40, 2, (die Hand) niedersenken Ex 17, 11.

B) חִנַּח *impf.* יַנַּח, וַיַּנַּח, תַּנַּח, m. *suff.* וַיְנִיחֵם; *imp.* הַנַּח, הַנִּיחָה, הַנִּיחוּ, הַנִּחוּ; *inf.* m. *suff.* לְהַנִּיחוֹ, *pt.* מַנִּיחַ — 1) *niedersetzen,* niederlegen, mit בְּ und אֶל des Ortes 1 K 13, 29. 31, insbes. zur Aufbewahrung Ez 42, 14. 44, 19, vor Jahve Nu 17, 22. Dt 26, 4. 10, sodann: (eine Statue) *setzen* 2 K 17, 29, jem. ins Gefängnis setzen Lv 24, 12. Nu 15, 34, in ein Land versetzen Gn 2, 15. Jes 14, 1. — 2) stärker: nieder*werfen* Nu 19, 9. Jes 28, 2. Am 5, 7. — 3) beruhigen, ruhen machen. Insbes. *a*) jem. Ruhe gönnen, gewähren, ihn in Ruhe lassen, mit dem *Acc.* Esth 3, 8, dah. ungestört, in Frieden lassen, m. d. *Acc.* הַנִּיחָה אֹתִי lass mich! Ri 16, 26, häufiger m. d. *Dat.* הַנִּיחָה לִי Ex 32, 10. 2 K 23, 18. Hos 4, 17, mit folg. *Verb. finit.* 2 S 16, 11: הַנִּחוּ לוֹ וִיקַלֵּל *lasset ihn fluchen* (lasst ihn, dass er fluche). Dah. *b*) mit d. *Acc.* der Pers. und *Gerundium* der Handlung: jem. dazu kommen *lassen,* dass er tue, dah. jem. etwas erlauben, verstatten Ps 105, 14. Koh 5, 11: אֵרֻנּוֹ מַנִּיחַ לוֹ לִישׁוֹן (*die Sattheit*) *lässt ihn nicht schlafen.* 1 Ch 16, 21. Vgl. נָשַׁשׁ, und נָתַן in der Bedeutung: erlauben, ebenso konstruiert. *c*) jem. irgendwo *zurücklassen* Gn 42, 33. Ri 3, 1. 2 S 16, 21. *d*) etwas übrig lassen Ex 16, 23. 24. *e*) jem. loslassen, fahren lassen Jer 14, 9. *f*) von etwas ablassen, mit מִן Koh 7, 18. 11, 6; m. d. *Acc.* etwas unterlassen (*missum facere*) Koh 10, 4: *Gelassenheit unterlässt grosse Vergehen,* d. i. hält davon zurück. And. geg. d. Zushg.: *beschwichtigt grosse Sünden.* *g*) etwas (durch Erbschaft) hinterlassen Ps 17, 14. Koh 2, 18.

Hoph. entspr. dem zweifachen *Hiph.*: — *A*) הוּנַח es wird Ruhe verliehen; m. d. Dat. Thr 5, 5. — *B*) 3. *f.* הֻנִּיחָה niedergesetzt sein Sach 5, 11. *Part.* מֻנָּח übrig-, frei-, leergelassen Ez 41, 9.

Derivate: הֲנָחָה, מְנוּחָה, מָנוֹחַ, חֵת II, נִיחֹחַ, die *Nomm. pr.* נֹחַ, נָחוֹר, מָנוֹחַ, מַנּוֹחַת, und

נוֹחַ Ruhe Esth 9, 16—18. M. *suff.* נֻחֲךָ 2 Ch 6, 41.† Mischn. *adj.* ruhig, syr. ܢܝܚ.

נוֹחָה (Ruhe) *N. pr.* Sohn des Benjamin 1 Ch 8, 2.†

נוּט (vw. נוד, s. d.) wanken, s. v. a. מוּט, *impf.* 3. *f.* תָּנוּט Ps 99, 1.†

נָוָל s. נָוַל.

נוּל* mischn. *Pi.* נִוֵּל, syr. ܢܘܠ s. v. a. נָבַל beschmutzen, verunreinigen. Davon נְוָלִי aram., *f.* Esr 6, 11 und נְוָלֵי Dn 2, 5. 3, 29 Misthaufen, Kloake (s. *Saad.* zu Esr *l. c.*). Dah. Dn 2, 5: *und eure Häuser sollen zu Misthaufen* (Kloaken) *gemacht werden,* vgl. 2 K 10, 27.†

נוּם *pl.* נָמוּ Nah 3, 18, מוּ Ps 76, 6; *impf.* יָנוּם, *inf.* לָנוּם — schlummern (vw. נָמַם, נאם, נָאַם; das Schlafen ist vom Blasen, Wehen des Atems benannt),

Digitized by Google

insbes. aus Trägheit, Unthätigkeit Nah 3, 18. Jes 56, 10. Ps 76, 6. 121, 3 f. Jes 5, 27.† Im Ar. bed. נַמַ (äth. ꝑꝏ:) schlafen (jer. syr., neusyr. ܢܡܰܣ), dagegen وَسِنَ schlummern, welchem im Hebr. יָשֵׁן entspricht, mischn., talm. נְמִנָּם.

Derivate: נוּמָה, תְּנוּמָה, u. das *N. pr.* נְמוּאֵל.

נוּמָה *f.* Schlummer Pr 23, 21.† Syr. ܢܡܰܣ, targ. נוּמְרָא.

נֵן (abgek. aus einem Reduplikationsst. נאנא od. נונ, vgl. נַא halbgekocht s., נָא frisch; und zur Bildung לוּל) in *Niph.* (n. d. Keri) oder *Hiph.* (n. d. Kt. יָנִין) *sobolescere*, nachwachsen. Ps 72, 17†: לִפְנֵי שֶׁמֶשׁ יִנּוֹן שְׁמוֹ *so lange die Sonne steht, möge sein Name Sprossen treiben.* Derivat: נִין *soboles*, auch wahrsch. מָנוֹן. Vgl. auch das aram. נוּן Fisch (von der schnellen und zahlreichen Fortpflanzung benannt).

נוּן (Fisch; jer. syr., neusyr. ܢܘܢܐ, ass. *nûnu*, ar. نُونٌ) *N. pr.* von Josuas Vater Ex 33, 11. Nu 11, 28. Jos 1, 1 u. o. LXX. *Ναυή* (*NAYH* korrump. aus *NAYN*; die korrumpierte Form wurde beibehalten, weil man sie sich durch *Nawi* Prophet deutete, dah. die Varianten *Ναβή, Ναβί*). Einmal נֹן 1 Ch 7, 27.

נוּס (vw. נסס III) *pf.* נָס, נָסָה, נָסְחָה; נָסוּ; *impf.* יָנוּס, יָנֻס, וַיָּנָס, וַיָּנֻסוּ, יְנוּסֻן, יְנֻסוּן; *imp.* נוּסָה; *inf. abs.* נוֹס, *cstr.* לָנוּס, m. *suff.* נָסְכָּה, נוּסָם, *pt.* נָס, נָסִים — m. d. GB. zitternder Bewegung, dah. 1) forteilen, jagen, fliegen Jes 30, 16: עַל־סוּס נָנוּס *auf Rossen werden wir dahinjagen.* — 2) fliehen, mit מִן vor jem. oder etwas Jes 24, 18, מִפְּנֵי 2 S 23, 11, mit לִפְנֵי Dt 28, 25. Jos 7, 4. Lv 26, 36: וְנָסוּ מִנְּסַת־חָרֶב *sie sollen fliehen wie man flieht vor dem Schwerte.* Ct 2, 17 und 4, 6 in Beschreibung des Abends: נָסוּ הַצְּלָלִים *die Schatten fliehen* f. werden lang, und verlieren sich dann. Von leblosen Dingen, z. B. den Wellen Ps 104, 7. Ein Mal steht נָס לוֹ *il s'enfuit* Jes 31, 8, vgl. den Art. לְ.

Pil. נוֹסֵס jagen, treiben. Jes 59, 19: *ein bewegter Strom* רוּחַ יְהוָה נֹסָסָה בּוֹ *den der Wind Jahves vorwärts treibt.*†

Hiph. הֵנִיס 1) in die Flucht treiben Dt 32, 30. 2) etwas in Sicherheit bringen, flüchten Ex 9, 20. Ri 6, 11.†

Über תְּחַנּוֹסֵס Ps 60, 6 s. zu נסס *no.* II.

Derivate: מָנוֹס, מְנוּסָה, נֵיס.

נוּעַ *pl.* נָעוּ, נָעֹנוּ; *impf.* תָּנוּעַ, וַיָּנַע (Ges. § 72, Anm. 4), *inf. abs.* נוֹעַ, *cstr.* בְּנוֹעַ Jes 7, 2, לָנוּעַ; *pt.* נָע, *pl. f.* נָעוֹת — 1) wanken, schwanken, zittern (ar. غَلَ sich hin- und her bewegen, *Conj. II.* schütteln), näher: *a*) von dem Wanken (Taumeln) der Trunkenen Jes 24, 20. 29, 9. Ps 107, 27, der Blinden Thr 4, 14 (übertr. auf den Weg Pr 5, 6); *b*) vom Zittern der Blätter beim Winde Jes 7, 2, daher vom Zittern vor Furcht Jes a. a. O. (vgl. unser: zittern wie Espenlaub) 6, 4. 19, 1. Ex 20, 15: *c*) vom Schwanken (Baumeln) in der Schwebe befindlicher Gegenstände, Hi 28, 4 von den in den Schacht hinabhängenden Bergleuten: דַּלּוּ מֵאֱנוֹשׁ נָעוּ *sie hängen fern von Menschen, schweben.* Ri 9, 9: לָנוּעַ עַל־הָעֵצִים *um über den Bäumen zu schweben*, d. h. sie zu beherrschen. 11. 13; *d*) von der zitternden Bewegung der Lippen beim Leisereden 1 S 1, 13. — 2) sich umhertreiben, herumschweifen Am 4, 8. 8, 12. Thr 4, 14. 15. Jer 14, 10. Ps 59, 16 (Kt.). Vgl. נדד und נוד.

Niph. impf. יִנּוֹעַ, *pass.* von *Hiph.* geschüttelt werden, von einem Fruchtbaume Nah 3, 12; von einem Siebe Am 9, 9.† Vgl. mischn. נִיעַ *schütteln.*

Hiph. הֵנִיעַ, *cons.* וַהֲנִיעוֹתִי; *impf.* יָנִיעַ, יָנַע 2 K 23, 18, m. *suff.* יְנִיעֵם; *imp.* m. *suff.* הָנִיעֵמוֹ — 1) in nickende, schwankende Bewegung setzen. הֵנִיעַ רֹאשׁ den Kopf schütteln, als Gestus des Spottes und der Schadenfreude Ps 22, 8. 109. 25. Thr 2, 15. 2 K 19, 21. Jes 37, 22: mit בְּ Ki 16, 4: אֲנִיעָה עֲלֵיכֶם בְּמוֹ רֹאשִׁי *ich könnte über euch mit dem Kopfe nicken.* euch schadenfroh scheinbares Mitleid bezeugen, vgl. Jer 18, 16; die Hand schütteln Zeph 2, 15 (ebenfalls Gestus des Spottes); wie das Sieb schütteln Am 9, 9. 2) schwanken, zittern machen. Dn 10, 10: *und siehe eine Hand berührte mich,* וַתְּנִיעֵנִי עַל־בִּרְכַּי וְכַפּוֹת יָדָי *und machte mich zittern auf meinen Knien*

Digitized by Google

und Händen, d. h. und half mir, dem Hingestreckten, auf meine zitternden Knie und Hände. 3) beunruhigen 2 K 23, 18. 4) herumschweifen lassen, umtreiben, *πλάζω* Nu 32, 13. Ps 59, 12 (vgl. V. 16 Keri). 2 S 15, 20.†

Deriv.: מְנַנְּעִים und die *Nmm. pr.* נָעַה und נְעָה.

נוֹעַדְיָה (Jahve ist [mit mir] zusammengekommen, hat sich befreundet) *N. pr.* 1) *m.* Esr 8, 33. 2) *f.* Neh 6, 14.† Vgl. sab. *n. pr.* יִדְאַל.

נוּף (vw. נאף) 1. *ps.* נָפְתִּי, syr. ܢܦ — 1) sich erheben, hervortreten, wovon נוֹף Ps 48, 3. Vgl. ar. نَافَ. 2) emporheben und hin und her bewegen, z. B. die Hand (s. *Hiph.*); dah. 3) schwingen, besprengen, bewerfen (was mit Schwingen der Hand verbunden ist) Pr 7, 17: *ich habe besprengt mein Lager mit Myrrhe, Aloe und Zimmet.*† — Der St. im sab. *n. pr.* טיפם, Beiname טיפן, ינף (يَنُوف *er ist erhaben*) u. שמסחמו חנף *ihre Sonnengottheit, die erhabene.*

Hiph. הֵנִיף, חֵנִיפֹתִי; *impf.* תָּנִיף, וַיָּנֶף, *imp.* הָנִיפוּ, *inf.* הָנִיף u. לַהֲנִיפָה, m. *suff.* הֲנִיפָם; *pt.* מֵנִיף, m. *suff.* מְנִיפוֹ — 1) hin und her bewegen, schütteln, schwingen (mischn. auch נפנף, syr. ܐܢܦ), als *a*) ein Sieb Jes 30, 28. *b*) die Hand, um ein Zeichen zu geben Jes 13, 2, m. עַל (Geberde des Drohenden) Jes 11, 15. 19, 16. Sach 2, 13. Hi 31, 21, auch: mit der Hand über etwas fahren 2 K 5, 11. *c*) einen Stock oder ein Werkzeug schwingen, regieren Jes 10, 15: אִם־יִתְפַּאֵר הַמַּשּׂוֹר עַל־מַנִּיף בּוֹ *darf sich die Säge rühmen gegen den, der sie zieht?* כְּהָנִיף שֵׁבֶט אֶת־מְרִימָיו *als ob der Stock den regierte, der ihn emporhebt?* Von der Sichel Dt 23, 26. Mit עַל Ex 20, 22. Jos 8, 31. *d*) am häufigsten von einem Widmungsritus, der sich mit gewissen Opfern, bes. den Heilsopfern (שְׁלָמִים), verband und in einem Hin- und Herbewegen gewisser Opferstücke (Luth. weben, dah. Webeopfer), bei den Heilsopfern der für die Priester bestimmten Stücke (Brustkern und rechter Schenkel des Tieres) bestand Lv 7, 30. 8, 27. 29. 9, 21. 10, 15. 14, 12. 24. 23, 11. 12. 20. Nu 5, 25. 6, 20. Bei den lebenden Opfertieren und der Weihe der Leviten wird man an ein Hin- und Herführen zu denken haben (was auch *Saadia* in der Übersetzung ausdrückt) Ex 35, 22. Nu 8, 11—21.

2) sprengen Ps 68, 10: *mit reichlichem Regen besprengtest du dein Erbe* (sodass נַחֲלָתֶךָ gegen die Accente zum 1. Versglied gezogen wird).

Hoph. הוּנַף *pass.* von *no.* 1, *d.* Ex 29, 27.†

Pil. impf. יְנוֹפֵף wie *Hiph. no.* 1: die Hand schwingen gegen etwas, als Geberde der Drohung Jes 10, 32.†

Derivate: נֵפֶת, נֹפֶת, נֹפֶת, תְּנוּפָה u.

נוֹף *m.* Erhebung, Höhe (ar. نَوْف) Ps 48, 3†: *schön von Erhebung ist der Berg Zion*, d. i. lieblich erhebt er sich. Etymologisch verschieden ist נֹף Memphis.

נוֹצָה u. (Hi 39, 13) נֹצָה (St. נצה) *f.* Schwungfeder (auch mischn.) Ez 17, 3. 7. Hi 39, 13. — Über Lv 1, 16 s. zu נֹצָה.†

נוק saugen s. v. a. ינק. Hiervon ist n. d. überlief. Punktation וַתְּנִיקֵהוּ abzuleiten: *und sie säugte ihn* Ex 2, 9.† Liest man וַתֵּנִיקֵהוּ (Samar. וחניקהו), so würde die Form zu ינק gehören.

נוּר* ar. نَارَ leuchten, vw. m. נהר. Derivate: נִיר I, נֵר, מְנוֹרָה, *N. pr.* נֵרִיָּה.

נוּר *emph.* נוּרָא *f.* aram., Feuer Dn 3, 6. 7, 9.

נוּשׁ syr. ܢܫ s. v. a. das häufigere אנשׁ krank sein (s. zu נשׁא). Friedr. Delitzsch (Prol. 64) vergleicht assyr. *nâšu* beben; Nöldeke (ZDMG. XL S. 724) ar. ناس hin- und herschwingen (baumeln), dann schwanken, zögern. *Impf. cons.* וָאָנוֹשָׁה. Trop. v. d. Seele Ps 69, 21.†

נזד *impf.* יִזֹּד, וַיִּזֵּד u. וַיִּזַּד 1) wie das ar. نزا springen, aufspringen (vor Freude und Schreck). 2) *trans.* von flüssigen Dingen: spritzen an etwas, m. עַל, אֶל Lv 6, 20. 2 K 9, 33. Jes 63, 3.†

Hiph. (auch mischn.) הִזָּה, וְהִזֵּיתָ, *impf.* יַזֶּה, וַיַּז, וַיַּזּ, *imp.* הַזֵּה, *pt. cstr.* מַזֵּה — 1) auf-

Digitized by Google

springen machen, vor Erstaunen, Jes 52, 15: כֵּן יַזֶּה גּוֹיִם רַבִּים *so wird er viele Völker aufspringen machen*, d. h. sie werden ergriffen von Verwunderung über die Wandelung seiner Leidensgestalt in Glorie aufbeben; parallel ist Jes 49, 7 (vgl. Thes. p. 868). And.: er wird besprengen, d. i. entsündigen, was aber keinen Ggs. zu שׁמם bietet. 2) *trans.* sprengen, spritzen, mit עַל Ex 29, 21. Lv 4, 6. 5, 9. 14, 7, לִפְנֵי Lv 4, 17.

Deriv.: *N. pr.* יְתֶזֶת.

נָזִיד (St. זיד, s. Stade § 251) *cstr.* נְזִיד *m.* Gericht Gn 25, 29. 34. 2 K 4, 38—40. Hgg 2, 12.† Auch mischn.

נָזִיר (St. נזר) *cstr.* נְזִיר, *pl.* נְזִירִים, נְזִרִים *m.* eig. ausgesondert, dah. geweiht. So heisst 1) der Nasiräer, welcher gewisse Enthaltungsgelübde auf sich genommen (s. Oehler, Bibl. Theol. § 135. J. Grill, Z. f. Prot. Th. 1880, 645 ff.) Nu 6, 13 ff. Am 2, 11. 12. Thr 4, 7. Vollständiger: נְזִיר אֱלֹהִים ein Geweihter Gottes Ri 13, 5. 7. 16, 17. Weil der Nasiräer seine Haare nicht beschor, trop. von dem im Sabbath- und Jobeljahre nicht beschnittenen Weinstocke Lv 25, 5. 11. Vgl. im Lat. *herba virgo*, i. d. Mischna בחולת שקמה *virgo sycomorus*, die Sycomore in der Zeit, wo ihr Gezweig noch nicht beschnitten ist. 2) der Fürst, Ehrenname Josephs Gn 49, 26. Dt 33, 16 *ob dignitatem, qua excellit, ab omnibus segregatus* (Calvin).

נָזַל *impf.* יִזַּל, יִזְלוּ; ar. نَزَلَ, targ. נְזַל (s. zu זלל); eig. herabkommen, herabfliessen, vgl. אָזַל weggehen. — *Kal* 1) rinnen, fliessen Nu 24, 7. Ps 147, 18. Part. *pl.* נוֹזְלִים, נוֹז die Rinnenden, eig. *epith. poët.* für: die Bäche Ex 15, 8. Jes 44, 3. Metaph. von der Rede Dt 32, 2: *es rinne wie Tau meine Rede*; von der Verbreitung von Wohlgerüchen Ct 4, 16. Mit dem *Acc.* (wie andere Verbb. des Fliessens, s. Ges. § 138, 2) etwas in Menge herabströmen (aktivisch) Jer 9, 17: וְתַפְעַפְנָה תְּלוּ־דִמְעָה *und unsere Wimpern strömen Wasser*. Jes 45, 8. Hi 36, 28. — 2) im arab. Sprachgebr. reisen, einkehren, wohnen. Davon מַנְזָלוֹת. — Vgl. נזלא *inclinatio librae*, נזלא *instillatio*.

Anm. Über נָזְלוּ Ri 5, 5 s. zu זלל.

Hiph. הִזִּיל fliessen lassen Jes 48, 21.† Dieselbe Form s. zu זלל.

נָזַם*, nach Ges. s. v. a. זָמַם targ. *Pe.* u. *Pa.* zäumen (durch Verbinden des Maules), dah. נִזְמָא Nasenring, ar. زِمَام Nasenseil des Kamelzügels. Davon

נֶזֶם m. *suff.* נִזְמָהּ, *pl.* נְזָמִים, נִזְמֵי *m.* Nasenring und Ohrring. Der erstere ausdrücklich Gn 24, 47. Jes 3, 21. Ez 16, 12. Pr 11, 22; der letztere Gn 35, 4. Ex 32, 2. Pr 25, 12. Fehlt eine nähere Bezeichnung, so ist unter נֶזֶם immer Ohrring zu verstehen (der auch von Männern getragen wurde). Ri 8, 24. 25. Hi 42, 11. Vgl. Geigers Ztschr. X, 45 ff.

נָזַק aram., Schaden leiden (auch mischn.). Part. נָזֵק Dn 6, 3.† *Haph. impf.* תַּהֲנְזֵק, *inf. cstr.* לְהַנְזָקָה, *pt. cstr.* מְהַנְזְקִין in Schaden bringen Esr 4, 13. 15. 22.† Davon

נֶזֶק* *cstr.* gleichl. *m.* Schaden, Nachteil Esth. 7, 4.† Auch mischn.

נָזַר absondern, ar. نَذَرَ sich absondern, vgl. zu נָזִיר. Mischn. נזר, syr. ܢܙܪ.

Niph. impf. יִנָּזֵר, *imp.* הִנָּזֵר — 1) sich absondern, trennen von jem., mit מֵאַחֲרַי יְהוָה abfallen vom Dienste Jahves Ez 14, 7. 2) sich enthalten einer Sache, mit מִן Lv 22, 2. Ohne Zusatz Sach 7, 3. Syr. *Ethpe. dass.* 3) mit לְ: sich einer Sache weihen Hos 9, 10.†

Hiph. הִזִּיר, *impf.* יַזִּיר, *inf.* לְהַזִּיר, m. *suff.* הַזִּירוֹ 1) machen, dass sich jemand entfernt halte. Lv 15, 31: וְהִזַּרְתֶּם אֶת־בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל מִטֻּמְאָתָם *und machet, dass die Söhne Israels sich fern halten von Unreinigkeit.* Die alten Übersetzer: *warnet* (wie הִתְרִיר u. ar. نذر *IV*). 2) im Gesetz vom Nasiräer: weihen, mit לְ Nu 6, 12. 3) *intrans.* wie *Niph. no.* 2 sich enthalten, mit מִן Nu 6, 3. 4) sich weihen, mit לַיהוָה dem Jahve Nu 6, 2. 5. 6.†

Derivate: נְזִיר, מִנְזָרִים u.

נֵזֶר *m.* 1) Weihe des Priesters Lv 21, 12, des Nasiräers (נָזִיר) Nu 6, 4. 5. 12. V. 9: רֹאשׁ נִזְרוֹ oder auch bloss נִזְרוֹ

Digitized by Google

Num 6, 19: *sein geweihtes Haupt*; dann allgemeiner f. ungeschornes Haupthaar Jer 7, 29. Vgl. Lv 25, 5. — 2) Diadem (eig. Weihe, Abzeichen des Geweihten), Krone des Königs 2 S 1, 10. 2 K 11, 12, des Hohenpriesters Ex 29, 6. אַבְנֵי נֵזֶר Kronsteine, Steine des Diadems Sach 9, 16. Vgl. נָזִיר *no.* 2.

נֹחַ (Ruhe, Ruhebringer) *N. pr. m. Noah* Gn 5, 29 ff. Kap. 6 ff. 1 Ch 1, 4. Jes 54, 9. Ez 14, 14. 20. Zur Gesch. der Herleitung des Namens s. Goldziher in ZDMG. XXIV, 207 ff.

נַחְבִּי *N. pr. m.* Nu 13, 14.† Vergl. sab. *n. pr.* נחבן Hal. 615. St. חבה od. נחב.

נָחָה, נָחִיתָ, m. *suff.* נָחֲךָ, נָחֵנִי, *imp.* נְחֵה, m. *suff.* נְחֵנִי, eig. richten, *dirigere* (ar. نحا), dah. leiten, führen Ex 13, 17. 32, 34, häufig von Gottes Leitung den Menschen gegenüber Ps 5, 9; mit בְּ des Ortes Gn 24, 27. Ps 27, 11.

Hiph. m. *suff.* הִנְחָנִי הִנְחָם Neh 9, 12; *impf.* תַּנְחֵה, m. *suff.* יַנְחֵם, אַנְחֶנָּה; *inf.* m. *suff.* לַהֲנְחֹתָם u. לְנָחֹתָם dass. Gn 24, 28. Nu 23, 7. Ps 31, 4. Hi 31, 18. M. בְּ wohin bringen, wohin versetzen 1 K 10, 26. 2 K 18, 11; als syn. v. הִגְלָה in die Gefangenschaft führen Hi 12, 23.

נָחוּם s. רחם.

נַחוּם (trostreich) Nahum, *N. pr.* eines Propheten Nah 1, 1.† Vgl. die phön. *N. pr.* נחם CIS 123. נחמי 93. 94.

נְחוּמִים s. נְחֻמִים.

נָחוֹר (schnaubend, schnarchend) *N. pr.* 1) eines Patriarchen, des Ahns Abrahams Gn 11, 22 ff. 1 Ch 1, 26. 2) eines Bruders Abrahams Gn 11, 26 ff. u. ö. Jos 24, 2.

נָחוּשׁ *m. Adj.* (v. נְחֻשָּׁה) ehern Hi 6, 12.†

נְחוּשָׁה u. (Lv 26, 19. Hi 40, 18) נְחֹשֶׁת *fem.* des vor., neutrisch *aeneum*. Dah. poetisch s. v. a. נְחֻשָּׁה Erz Lv 26, 19. Hi 41, 19. Jes 45, 2: דַּלְתוֹת נְחֹשֶׁת *eherne Thüren*. Hi 40, 18: אַפִּיקֵי נְחוּשָׁה *eherne Rinnen*. 28, 2: וְאֶבֶן יָצוּק נְחוּשָׁה *Erzstein giesst man zu Kupfer*.

נְחִילָה* *f.* in der Überschrift zu Ps 5† אֶל־הַנְּחִילוֹת wahrsch. *zu Flöten* (נְחִילָה st. נְחִלָּה v. חלל = חָלִיל Thes. p. 873), *zum Flötenspiel*. Vgl. Jes 30, 29 mit 1 S 10, 5. 1 K 1, 40 u. über den Gebrauch der Flöte im zweiten Tempel Delitzsch, Pss ³ I, 25.

נְחִירַיִם* (St. נחר) m. *suff.* נְחִירָיו, *m. dual* Nüstern Hi 41, 12.† Talm., syr. ܢܚܪܐ Nase.

I. **נָחַל** *impf.* יִנְחַל, *i. p.* תִּנְחַל, יִנְחֲלוּ, *inf.* לִנְחֹל — 1) zum Besitz erhalten, besitzen (ar. نحل schenken, zuteilen; vgl. sab. נחל *pl.* אנחל Besitz, Geschenk, נחלתם Geschenk, חנחל schenken d. i. in Besitz übergeben) z. B. Ruhm, Güter Pr 3, 35. 11, 29. 28, 10. Häufig von Kanaan Ex 23, 30. 32, 13, auch m. בְּ einen Besitz erhalten in Nu 18, 20. 23. 24, u. אֶת (bei) 32, 19. Anderswo wird von Jahve gesagt: er nimmt Israel als Eigentum an Ex 34, 9. Sach 2, 16. 2) erben, ein Erbe bekommen Ri 11, 2, vgl. Nu 18, 20. 3) wie *Pi* etwas zum Besitz verteilen, m. d. *Acc.* d. S. u. לְ d. P. Nu 34, 17: אֲשֶׁר־יִנְחֲלוּ לָכֶם אֶת־הָאָרֶץ *welche euch das Land zum Besitz verteilen sollen*. V. 18. Jos 19, 49, mit der P. als *Suff.* Ex 34, 9: וּנְחַלְתָּנוּ *und setze uns in Besitz*.

Pi. נִחֵל, נִחֲלוּ, *inf.* לְנַחֵל zum Besitz verteilen Jos 13, 32. M. dopp. *Acc.*, d. P. u. S. Jos 14, 1. Nu 34, 29. M. לְ d. P. Jos 19, 51.†

Hiph. הִנְחִילְתִּי, *impf.* יַנְחִיל Ez 46, 18; *inf.* בְּהַנְחִיל, לְהַנְחִיל, m. *suff.* הַנְחִילוֹ; *pt.* מַנְחִיל — 1) in Besitz geben, m. dopp. *Acc.* d. P. u. S. Pr. 8, 21. 13, 22. Sach 8, 12, insbes. v. d. Besitzverteilung Kanaans Dt 1, 38. 3, 28. 12, 10. 19, 3. 31, 7. Jer 3, 18. 12, 14. Auch ohne *Acc.* d. Sache Dt 32, 8: בְּהַנְחֵל עֶלְיוֹן גּוֹיִם *als der Höchste den Völkern ihre Wohnsitze anwies*, ohne *Acc.* d. P. Jes 49, 8. 2) erben machen, u. zwar *a*) zum Erbe hinterlassen m. d. *Dat.* 1 Ch 28, 8. *b*) das Erbteil austeilen, m. dopp. *Acc.* Dt 21, 16.

Hoph. besitzen gemacht werden, d. i. gezwungener Weise Besitz erhalten. Hi 7, 3: כֵּן הֻנְחַלְתִּי לִי יַרְחֵי־שָׁוְא *so wurden mir Monate des Unheils zu teil*.†

Digitized by Google

Hithpa.pf. m.*suff.* הִתְנַחֲלוּם, *impf.* יִתְנַחֲלוּ, *i. p.* תִּתְנַחֲלוּ, *inf.* הִתְנַחֵל — für sich zum Besitz erhalten, besitzen, m. d. *Acc.* Nu 32, 18. Jes 14, 2. Ausserdem m. *Dat.* d. P. Lv 25, 46: וְהִתְנַחַלְתֶּם אֹתָם לִבְנֵיכֶם אַחֲרֵיכֶם *und ihr sollt sie besitzen für euere Söhne nach euch,* d. h. so besitzen, dass ihr sie als Hörige auf eure Söhne vererben könnt. Ebenso Nu 33, 54. 34, 13. Ez 47, 13.†

II. נָחַל* (viell. vw. m. חלל II) aushöhlen, davon ﻧﺴﻼ *φάραγξ* (Lc 3, 5) u. נַחַל eig. Thalschlucht (nach Frdr. Delitzsch's ferner liegender Deutung: „Raum zwischen zwei Hügeln" von ass. *naḫâlu* zusammendrücken, begrenzen).

נַחַל *i. p.* נָחַל; m. ח— *loc.* (Nu 34, 5; auch Ez 47, 19, wo ebenfalls נַחְלָה zu lesen) und *parag. poet.* (Ps 124, 4) נַחֲלָה; *dual.* נַחֲלַיִם Ez 47, 9; *pl.* נְחָלִים, נְחָלַי, m. *suff.* נַחֲלֵיהֶ *m.* 1) Thal mit einem Bache, sei es ein perennierender oder nur ein Winterregenbach, s. v. a. ﻧﺴﻼ, ar. وَادٍ Gn 26, 19. Z. B. נַחַל אֶשְׁכֹּל das Traubenthal, s. אֶשְׁכֹּל u. die Artt. גֶּדֶר, עֲרָבָה, שׂוֹרֵק. 2) Bach, sowohl der aus einer Quelle strömende (אֵיתָן), als der aus Regen- und Schneewasser entstehende, im Sommer vertrocknende (אַכְזָב), *torrens.* Ein solcher Giessbach ist gemeint Gn 32, 24. Ps 74, 15. Hi 6, 15: *meine Brüder sind treulos, wie ein Bach,* der die Hoffnung des Wanderers täuscht, indem er ihn ausgetrocknet findet. נַחַל מִצְרַיִם Bach Ägyptens, häufige Bezeichnung der südwestlichsten Grenze Kanaans, des *Wadi el-'Arîsh,* an dessen Ausgang später *Ῥινοκόρουρα* lag Nu 34, 5. Jos 15, 4. 47. 1 K 8, 65. 2 K 24, 7. Jes 27, 12. Assyr. *naḫal mât Muṣri* d. i. Bach Ägyptens (Schrader, KAT.² 158). Verschieden davon ist נְהַר מִצְרַיִם Gn 15, 18, d. i. der Nil. 3) die (senkrecht hinabgehenden) Schachte der Bergwerke (i. U. von den wagrechten Stollen oder Strecken, יְאֹרִים Hi 28, 10) Hi 28, 4: פָּרַץ נַחַל *man bricht einen Schacht.*

נַחֲלָה m. *suff.* נַחֲלָתִי, נַחֲלַתְכֶם *f.* Besitz, Eigentum Nu 18, 21. Dt 4, 21. Jos 13, 23: נַחֲלַת בְּנֵי־רְאוּבֵן *der Besitz der Söhne Rubens.* Nu 26, 62. Die einzelnen Besitzanteile heissen נַחֲלוֹת Jos 19, 51. Jes 49, 8. — נַחֲלַת יְהוָה Besitz Jahves, von dem erwählten Volke Dt 4, 20. 9, 26. 29. Ps 28, 9. Anders Ps 127, 3: נַחֲלַת יְהוָה *Besitz Jahves* d. i. von ihm gewährter, geschenkter. יֵשׁ לִי חֵלֶק וְנַחֲלָה בְּ ich habe an etwas Teil und Besitz, s. חֵלֶק *no.* 2. — Unzulässig ist die Bed. Besitznahme Jes 17, 11, wo נַחֲלָה vielm. Fem. des Part. Niph. von חָלָה ist, s. Thes. p. 873. 2) Erbe (so mischn.) 1 K 21, 3. Pr 19, 14: *Erbe der Väter,* das von den Vätern überkommene. 3) Los, Schicksal s. v. a. חֵלֶק *no.* 2, *e.* Hi 20, 29. 27, 13. 31, 2.

נַחֲלִיאֵל (Gottesthal) *N. pr.* einer Lagerstätte der Israeliten in der Wüste (n. Rob. Phys. Geogr. 178 das *Wadi Enkeile*) Nu 21, 19.†

נַחְלָמִי und נְחֶלָמִי *Patron.* von einem sonst unbekannten נַחְלָם, נְחֶלָם (gestärkt) Jer 29, 24. 31. 32.†

נַחֲלָת *f.* s. v. a. נַחֲלָה (aus נַחֲלָתָה) Ps 16, 6.†

נָחַם (von der onomatop. Wz. נח, ar. نح und نخ, woher auch נחר und נחד: vgl. נָחַךְ sich räuspern, ناح einen Toten mit Geschrei und Geheul beweinen, نحب stöhnen, نحط keuchen; נוח eig. tief Atem holen, נחר, נחד, schnauben), eig. wie נָחַם heftig atmen, tief seufzen. Dah.

Niph. נִנְחַם, *i. p.* נֶחָם; *impf.* יִנָּחֵם, יֵ, וַיִּנָּחֵם; *inf.* הִנָּחֵם, *pt.* נִנְחָם — 1) erseufzen, sich betrüben *a)* über fremdes Unglück, dah. Mitleiden haben. Jer 15, 6: נִלְאֵיתִי הִנָּחֵם *ich bin des Mitleids müde.* Es wird konstruiert mit עַל Ps 90, 13; אֶל Ri 21, 6; mit לְ V. 15; מִן Ri 2, 18. *b)* über eigene Handlungen, dah. Reue empfinden Ex 13, 17. Gn 6, 6. 7. Am häufigsten mit עַל Ex 32, 12. 14. Jer 8, 6. 18, 8. 10, אֶל 2 S 24, 16. Jer 26, 3. 2) *reflex.* von *Pi.* sich trösten Gn 38, 12. Ps 77, 3, mit עַל über etwas 2 S 13, 39. Jer 31, 15. Jes 57, 6, und אַחֲרֵי d. i. sich über den Verlust jemandes trösten Gn 24, 67. 3) Rache üben (weil sich mit Ausübung der Rache Befriedigung verbindet), mit מִן Jes 1, 24 (vgl. Ez 5, 13. 31, 16. 32, 31). S. *Hithpa. no.* 2.

Digitized by Google

Pi. נִחֵם, *impf.* יְנַחֵם, יְנַ, *pl. i. p.* וַיְנַחֲמוּן; *imp.* נַחֲמוּ, *inf.* לְנַחֵם, m. *suff.* לְנַחֲמוֹ; *pt.* מְנַחֲמִים, מְנַחֲמֵי — aufatmen machen oder auch (so Fl.) privativ (vgl. חָשָׂא entsündigen): jem. vom Stöhnen befreien, dah. trösten (so mischn., talm., jer. syr.). M. d. *Acc.* d. P. Gn 50, 21. Hi 2, 11. Die Sache, worüber man tröstet, steht m. מִן Gn 5, 29, u. עַל Jes 22, 4. 1 Ch 19, 2, m. d. Nebenbegriff thätigen Erbarmens (von Gott) Jes 12, 1. 49, 13. 51, 3. 12. 52, 9.

Pu. impf. i. p. תְּנֻחָמוּ, *pt.* מְנֻחָם, *pass.* Jes 54, 11. 66, 13.†

Hithpa. pf. i. p. הִנָּחַמְתִּי (m. assimiliertem ת) Ez 5, 13; *impf. i. p.* יִתְנַחֵם, *inf.* לְהִתְנַחֵם, *pt.* מִתְנַחֵם s. v. a. *Niph.*, aber seltener — 1) sichs leid sein lassen, *a*) um jem. Mitleid empfinden, mit עַל Dt 32, 36. Ps 135, 14. *b*) Reue empfinden Nu 23, 19. 2) sich trösten Gn 37, 35. Ps 119, 52. 3) sich durch Rache Befriedigung verschaffen, Rache nehmen Gn 27, 42: הִנֵּה עֵשָׂו אָחִיךָ מִתְנַחֵם לְךָ לְהָרְגֶךָ *siehe! Esau, dein Bruder wird Rache an dir nehmen, indem er dich tötet.*†

Derivate ausser den nächstfolgenden מְנַחֲמִים, תַּנְחוּמוֹת und die *Nomm. pr.* נָחוּם, מְנַחֵם, תַּנְחֻמֶת.

נַחַם (Trost) *N. pr. m.* 1 Ch 4, 19.†

נַחַם *m.* Reue Hos 13, 14.†

נֶחָמָה* m. *suff.* נֶחָמָתִי *f.* Trost Hi 6, 10. Ps 119, 50.† Auch mischn.

נְחֶמְיָה (Jahve hat getröstet) Nehemia, *N. pr. m.* 1) des vom persischen Hofe begünstigten Restaurators Jerusalems, Sohn des Hakalja, Verf. der im B. Nehemia teilweise erhaltenen Autobiographie, Neh 1, 1, m. d. persischen Beinamen oder Titel *Tirschata* Neh 8, 9. 10, 2. 12, 26. 47. 2) Neh 3, 16. 3) Esr 2, 2. Neh 7, 7.†

נֲחָמִים (St. נחם) m. *suff.* נֲחוּמֶיךָ *m. pl.* 1) Tröstungen Jes 57, 18. Sach 1, 13. 2) Mitleid Hos 11, 8.† Auch talm., targ.

נַחֲמָנִי (reuig) *N. pr. m.* Neh 7, 7.†

נַחְנוּ (vgl. ar. نَحْنُ; syr. ܢܚܢ, phön. נחן) verk. aus אֲנַחְנוּ wir, nur Gn 42, 11. Ex 16, 7. 8. Nu 32, 32. 2 S 17, 12. Thr 3, 42.

נָחַץ, ar. نحص, s. v. a. לָחַץ (s. zu ל) drängen, antreiben, *urgere*. *Part. pass.* נָחוּץ eig. gedrängt f. dringend, eilig 1 S 21, 9.†

נָחַר* (s. zu נחם), ar. نخر, talm., syr. ܢܫ (= ܢܶܫܰܩ) schnauben, schnarchen. Dav. נְחִיר, נָחוֹר und

נַחַר* m. *suff.* נַחְרוֹ *m.* Hi 39, 20 u. נַחֲרָה* *cstr.* נַחֲרַת *f.* Jer 8, 16† das Schnauben, Wiehern (des Rosses).

נַחֲרַי 2 S 23, 37 und נָחְרַי 1 Ch 11, 39 (Schnarcher) *N. pr. m.*†

I. נָחַשׁ viell. s. v. a. der onomatop. St. לחשׁ zischeln, flüstern, bes. Zauberformeln (wie im Mand.). Vgl. über den Zusammenhang dieser Bedd. Baudissin, Studien I, 257 ff. Nur

Pi. נִחֵשׁ, *impf.* יְנַחֵשׁ, *inf.* נַחֵשׁ, *pt.* מְנַחֵשׁ — 1) Wahrsagerei treiben (ܢܚܫ, auch mischn., talm., targ.) Lv 19, 26. Dt 18, 10. 2 K 17, 17. 21, 6. 2 Ch 33, 6. Gn 44, 15: *wisset ihr nicht* כִּי־נַחֵשׁ יְנַחֵשׁ אִישׁ אֲשֶׁר כָּמֹנִי *dass ein Mann wie ich wahrsagen kann?* V. 5: *er pflegt mittelst seiner* (des Bechers) *zu wahrsagen.* Gemeint die Hydromantie, über welche zu vgl. Knobel zu Gn 44, 5. 2) überhaupt ahnen, vermuten, wahrnehmen, wie *οἰωνίζομαι* und *auguror*. Gn 30, 27: נִחַשְׁתִּי וַיְבָרְכֵנִי יְיָ בִּגְלָלֶךָ *ich habe wahrgenommen, dass mich Jahve gesegnet hat um deinetwillen.* 3) 1 K 20, 33: וְהָאֲנָשִׁים יְנַחֲשׁוּ Vulg. *et acceperunt viri pro omine*, nämlich: sie nahmen die Worte Ahabs V. 32 als eine gute Vorbedeutung.†

Derivate: נַחַשׁ, נָחָשׁ u. *N. pr.* נַחְשׁוֹן.

II. נָחַשׁ*, ar. نحس hart, rauh behandeln. Davon נְחֹשֶׁת Erz, viell. als hartes, aram. נְחָשׁ, vgl. נְחוּשׁ, נְחֻשְׁתָּן u. das *N. pr.* נְחֻשְׁתָּא.

נַחַשׁ (St. נחשׁ I) *m.* 1) Wahrsagerei, Zauber Nu 23, 23. 2) *pl.* נְחָשִׁים *omen, augurium, quod aliquis captat* Nu 24, 1, vgl. 23, 3. 15.† Talm., syr. ܢܚܫܐ.

נָחָשׁ (St. נחשׁ I) *cstr.* נְחַשׁ, *pl.* נְחָשִׁים Nu 21, 6. *m.* 1) Schlange (mischn.), vom Zischen benannt Gn 3, 1 ff. Ex 4, 3.

Digitized by Google

7, 15. נָחָשׁ שָׂרָף *brennende,* d. i. *giftige Schlange* Nu 21, 6. Dt 8, 15. 2) Schlange oder Drache, ein Sternbild zwischen dem grossen und kleinen Bären Hi 26, 13. 3) *N. pr. m. a)* des Vaters der Abigail 2 S 17, 25; wie es scheint, hiess eine Stadt עִיר־נָחָשׁ *Stadt des Nahas* 1 Ch 4, 12. *b)* eines Königs der Ammoniter 1 S 11, 1 f. 12, 12. 2 S 10, 2. 1 Ch 19, 1 f. *c)* eines Ammoniters in Rabba 2 S 17, 27.†

נְחָשׁ (St. נחשׁ II) *emph.* נְחָשָׁא *m.* aram., Kupfer Dn 2, 32. 45. 4, 20. 5, 4. 23. 7, 19.† Talm., syr. ܢܚܫܐ, hebr. נְחֹשֶׁת.

נַחְשׁוֹן (Zauberer) *N. pr. m.* Sohn des Aminadab Ex 6, 23. Nu 1, 7. 2, 3. 7. 12. 17. 10, 14. Ruth 4, 20. 1 Ch 2, 10.† Vgl. sab. חופעתת דנחסן *Haufa't von* (d. Familie, dem Stamme) *Naḥsân.*

נְחֹשֶׁת (St. נחשׁ II) *comm.* (*m.* Ez 1, 7. Dn 10, 6, *f.* 1 Ch 18, 8) m. *suff.* נְחֻשְׁתִּי Thr 3, 7, sonst נְחֻשְׁתֵּךְ 1) Erz, *χαλκός,* Kupfer (auch mischn.; phön. CIS. 1, 4; 5; 11), welches man zu stählen verstand Gn 4, 22. Ex 26, 11. 37. 2) Geld, *aes.* Ez 16, 36: יַעַן הֻשְׁפַּךְ נְחֻשְׁתֵּךְ Vulg. *quia effusum est aes tuum.* Andere geben a. a. O. dem Worte die — durch den Zusammenhang nahe gelegte — Bed. Unzucht oder weibliche Scham, jedoch ohne sichere etymologische Begründung, s. Hitzig u. Cornill z. St. u. Frdr. Delitzsch, welcher ass. *nuḫšu* d. i. strotzende Fülle vergleicht, zu Baer, *Ez. p.* XIV f. 3) eherne Fessel Thr 3, 7. Bes. im *Dual.* נְחֹשְׁתַּיִם Ri 16, 21. 2 S 3, 34.

נְחֻשְׁתָּא (Erz) *N. pr. f.* Mutter des Königs Jojachin 2 K 24, 8.†

נְחֻשְׁתָּן (v. נְחֹשֶׁת) *m. Adj. aeneus,* insbes. von der ehernen Schlange, welcher die Israeliten noch bis auf Hiskia abgöttische Verehrung erzeigten 2 K 18, 4.†

נָחַת *impf.* יֵחַת, תֵּחַת u. וַתִּנְחַת; *pl.* יַחֲתוּ Hi 21, 13 (f. יָחֲתוּ, m. *Dag. euphon.*), dann hinab-, herabsteigen (vgl. *descendere* im eigentlichen und uneigentlichen Sinne, z. B. vom Eindringen des Schwertes in den Körper), sich niedersenken, das im Aram. herrschende, im Hebr. poetische Wort für das hebr. יָרַד. Jer 21, 13: מִי־יֵרֵד עָלֵינוּ *wer steigt zu uns herab?* hier im feindlichen Sinne. Ps 38, 3: וַתִּנְחַת עָלַי יָדֶךָ *und deine Hand hat mich getroffen,* eig. hat sich auf mich herabgesenkt (vgl. das *Subst.* נַחַת Jes 30, 30). Trop. Pr 17, 10: תֵּחַת גְּעָרָה בְּמֵבִין *ein Verweis dringt tief ein bei dem Klugen* (vgl. 18, 8. 26, 22).†

Niph. נִחַת (Ges. § 66, Anm. 1) sich herabsenken Ps 38, 3: כִּי־תָשְׁקוּ נִחֲתוּ־בִי *denn deine Pfeile haben sich in mich herabgesenkt,* haben mich getroffen.†

Pi. נִחַת, נִחֵת *imp.* נַחַת, niederdrücken, den Bogen, d. i. spannen Ps 18, 35. 2 S 22, 35; senken, die Furchen, d. i. einweichen (durch reichlichen Regen) Ps 65, 11.†

Hiph. herabkommen lassen, herabschicken, *imp.* חַנְחֵת Jo 4, 11.†

Derivate: נַחַת I u. תַּחַת.

נַחַת (St. נחת) I. *m.* das Herabkommen. sich Niederlassen. Jes 30, 30: *das sich Niederlassen seines Armes* d. h. die Schläge desselben; vgl. Ps 38, 3. Dann *concr.* Hi 36, 16: נַחַת שֻׁלְחָנְךָ *die Besetzung deiner Tafel.* — II. (St. נחַ; s. zur Bildung Stade § 201 d) *i. p.* נָחַת Ruhe Jes 30, 15. Koh 4, 6: מְלֹא כַף נָחַת *eine Hand voll Ruhe* (Ggs. unruhige Hast). 6, 5; von der Ruhe im Tode Hi 17, 16. Vgl. phön. משכב נחתי *das Lager meiner Ruhe* CIS. 46. Auch mischn. 3) *N. pr. m. a)* Gn 36, 13. 17. 1 Ch 1, 37. *b)* 1 Ch 6, 11. *b)* 2 Ch 31, 13.†

נְחָתִים* *Adj.* herabsteigend, nur Pl. נְחָתִים (wie חֲמֻשִׁים v. חָמֵשׁ) 2 K 6, 9.†

נחת aram. (auch palm., Vog. 4) herabsteigen. Part. נָחֵת Dn 4, 10. 20. — *Haph. impf.* תַּחֵת *imp.* אַחֵת (f. אַחַת, Kautzsch § 42, b), *pt.* מְהַחֲתִין — 1) hinabbringen Esr 5, 15. 2) niederlegen, an einem Orte zur Aufbewahrung 6, 1. 5.† — *Hoph.* הָנְחַת herabgestürzt werden Dn 5, 20.†

נָטַד (vw. נטשׁ), נָטְתִי, נָטָתִי Ez 25, 13, *pl.* נָטוּ u. נָטֹיוּ Ps 73, 2 Keri, *impf.* יִטֶּה, וַיִּטֶּה־, וַיֵּט, וַיִּט, *imp.* נְטֵה, *inf.* לִנְטֹת, נְטֹת; *pt.* נֹטֶה (nur 4 Mal נוֹטֶה), m. *suff.* (*sg.!*) נוֹטֵיהֶם; *pass.* נָטוּי, נְטוּיָה, *pl.* נְטוּיוֹת Jes

Digitized by Google

נט

3, 16 Kt. (Keri נְטֻרוֹת) — 1) ausstrecken, z. B. die Hand Ex 8, 2. 10, 12 (von Jahve, als Gestus des Drohens Jer 51, 25. Ez 6, 14. 14, 9. 13. Jes 5, 25), den Speer Jos 8, 18, נָטָה קָו עַל die Messschnur ausstrecken, d. h. anlegen an etwas Hi 38, 5. Jes 44, 13. Thr 2, 8. Auch: lang dehnen Jes 3, 16. Ps 102, 12: צֵל נָטוּי *lang gedehnter Schatten* (wie am Abend), vgl. 109, 23. In übertr. Bed. Gn 39, 21 (vgl. engl. *to extend favor to*). Jes 66, 12. 2) ausbreiten, ausspannen, z. B. ein Zelt Gn 12, 8. 26, 25. Jes 40, 22: חַנּוֹטֶה כַּהֹק שָׁמַיִם *der da ausspannt wie ein Tuch den Himmel.* נָטָה רָשָׁה עַל *tendere insidias alicui* (das Bild von den Netzen hergenommen) Ps 21, 12. — 1 Ch 21, 10: שָׁלוֹשׁ אָנֹכִי נֹטֶה עָלֶיךָ *dreierlei leg' ich dir vor*, gebe ich dir anheim. In der Parallelstelle 2 S 24, 12 steht נוֹטֵל. *Intrans.* sich ausbreiten Hi 15, 29. — 3) neigen (niederwärts) die Schulter Gn 49, 15, die Füsse jemandes (zum Fallen) Ps 17, 11; den Sinn Ps 119, 112. 62, 4: קִיר נָטוּי eine Wand, die sich neigt, nahe dem Einsturz. *Intrans.* sich neigen, vom Tage Ri 19, 8, vom Schatten (des Sonnenzeigers) 2 K 20, 10. Ps 73, 2: כִּמְעַט נָטוּ רַגְלָי (so Keri statt des irrigen Kt. נטוי) *beinahe wären meine Füsse ausgeglitten.* 4) abbiegen (vom Wege) Jer 14, 8: וְאֹרַח נָטָה לָלִין *wie ein Wanderer, der eingekehrt ist, um zu übernachten*; sich wenden Nu 20, 17. 22, 23. 26. 33, mit אֶל zu jem. Gn 38, 16, mit מִן und מֵעִם von jem. oder etwas Hi 31, 7. 1 K 11, 9, mit אַחֲרֵי sich auf die Seite jemandes wenden, seiner Partei folgen Ex 23, 2. Ri 9, 3. 1 K 2, 28, auch von Sachen: ihnen ergeben sein 1 S 8, 3. — 5) weggehen. 1 S 14, 7: נְטֵה לָךְ *gehe nur hin.*

Niph. pl. i. p. נִטּוּ *impf.* יִנָּטֶה *pass.* von *no.* 1 ausgestreckt werden (von der Messschnur) Sach 1, 16; sich ausdehnen, erstrecken Nu 24, 6; sich lang dehnen, von dem Schatten Jer 6, 4.†

Hiph. הִטָּה, m. *suff.* הִטָּהוּ, 3. *f.* הִטָּתָהוּ; *impf.* יַטֶּה, וַיֵּט, יֵט, *i. p.* אַט Hi 23, 11; m. *suff.* יַטֵּנִי; *imp.* הַטֵּה, *inf.* לְהַטּוֹת, *pt.* מַטֶּה — 1) ausstrecken, wie Kal, aber seltener. Z. B. die Hand Jes 31, 3. Jer 6, 12. 15, 6. *Intrans.* sich ausstrecken Am 2, 8. 2) ausbreiten, ausspannen, wie Kal *no.* 2. Jes 54, 2. 2 S 21, 10, vom Zelte 2 S 16, 22. 3) neigen (mischn. neigen, beugen) Gn 24, 14, z. B. *a*) das Ohr Jer 7, 24. 26. 11, 8. M. לְ (zu jem.) Ps 17, 6; m. אֶל 31, 3. *b*) den Himmel Ps 144, 5. 4) wie Kal *no.* 4 wohin wenden, leiten Nu 22, 23. 2 S 3, 27, als *a*) das Herz jem. zur Weisheit 1 K 8, 58. Pr 2, 2, zum Götzendienst (m. אַחֲרֵי) 1 K 11, 2; im übeln Sinne: verführen Pr 7, 21. Hi 36, 18. *b*) הִטָּה חֶסֶד עַל jem. Gunst zuwenden Esr 7, 28. 9, 9. *c*) abwenden Jer 5, 25. *d*) bei Seite führen 2 S 3, 27. *e*) abweisen Ps 27, 9. *f*) intensiv: aus dem Wege stossen Hi 24, 4, bes. aus dem Weg des Rechtes stossen Jes 10, 2. 29, 21. Am 2, 9. *g*) *Intrans.* abweichen Hi 23, 11. Jes 30, 11. Ps 125, 5. 5) beugen, bes. הִטָּה מִשְׁפָּט 1 S 8, 3 u. m. folg. Gen. Ex 23, 6. Dt 27, 19. Thr 3, 35: das Recht jemandes beugen, vor Gericht. Ohne Zusatz Ex 23, 2: לְנַטֹּת אַחֲרֵי רַבִּים לְהַטֹּת *der Menge folgend, um zu beugen* (das Recht). Auch m. *Acc.* d. P. jemanden beugen f. sein Recht beugen Pr 18, 5. Am 5, 12. Mal 3, 5.

Hoph. pt. מֻטֶּה, מָטֶּה als *Subst.*, s. d. Derivv. מַטֶּה, מַטֵּה, *N. pr.* מָטֶּה.

נָטִיל* (St. נטל) *pl. cstr.* נְטִילֵי *m.* beladen Zeph 1, 11.†

נְטִישׁוֹת m. *suff.* נְטִישׁוֹתֶיהָ, נְטִישׁוֹתַיִךְ *f. pl.* Ranken (St. נטשׁ ausstrecken, wie שְׁלָחוֹת v. שָׁלַח) Jes 18, 5. Jer 5, 10. 48, 32.†

נָטַל, *impf.* יִטּוֹל, *pt.* נֹטֵל — 1) aufheben (ass. *naṭâlu*; auch aram. u. mischn.) Jes 40, 15: אִיִּים כַּדַּק יִטּוֹל *Inselländer hebt er auf wie ein Stäubchen.* 2) Mit עַל: auflegen. 2 S 24, 12: שָׁלֹשׁ אָנֹכִי נֹטֵל עָלֶיךָ *dreierlei lege ich dir auf* oder *vor* (in der Parallelstelle 1 Ch 21, 10 steht נוֹטֶה). Bei Jer 21, 8 ist dasselbe mit נָתַן לִפְנֵי ausgedrückt. Thr 3, 28: כִּי נָטַל עָלָיו *denn Er* (Gott) *hat es ihm auferlegt.*†

Digitized by Google

Pi. impf. m. *suff.* יְנִיטְלֵם s. v. a. Kal *no.* 1. Jes 63, 9.† — Derivate: נֵטֶל, נָטַל.

נטל 1. *ps.* נְטַלַת aram., aufheben, erheben Dn 4, 31.† *Perf. Peil* נְטִילַת Dn 7, 4.†

נֵטֶל* *cstr.* gleichl. *m.* Schwere, Last Pr 27, 3.†

נָטַע *i. p.* נָטַע, *impf.* יִטַּע, וַיִּטַּע, *i. p.* וַיִּטָּע, תִּטָּעֵם; *inf.* לִנְטֹעַ, לִנְטֹעַ, u. לָנְטַעַת Koh 3, 2; *imp.* נִטְעוּ, *pt. cstr.* נֹטַע Ps 94, 9 (s. Baer z. St.) u. נוֹטֵעַ, *pass.* נָטוּעַ — ar. نطع, n. Fleischer m. ders. GB. wie לָטַע (vgl. נִטַּע = לָטַע der [feste] Gaumen) *figere, firmare,* נִתְנַטַּע sich in etwas versenken. Daher hebr. 1) einschlagen (einen Nagel) Koh 12, 11. 2) (ein Zelt) aufschlagen, *tentorium figere,* von dem Einschlagen der Zeltpflöcke Dn 11, 45 (vgl. das Redebild Esr 9, 8). Dah. vom Aufschlagen des Himmelszeltes Jes 51, 16, vom Aufstellen eines Götzenbildes Dt 16, 21. Vgl. sab. נטצ Söller (Langer 1). 3) pflanzen, z. B. einen Baum, Garten Gn 2, 8. 9, 20, auch bepflanzen, mit dem *Acc.* des Ortes Ez 36, 36. Mit dopp. *Acc.* mit etwas bepflanzen Jes 5, 2. Metaph. ein Volk pflanzen, d. h. ihm feste Wohnsitze in einem Lande geben (vgl. im Deutschen: ein Volk verpflanzen, die Pflanzstadt): Am 9, 15. Jer 24, 6: *ich will sie pflanzen und nicht ausreissen.* 32, 41. 42, 10. 45, 4. Ps 44, 3. 80, 9. Ex 15, 17. 2 S 7, 10. — Auch mischn.

Niph. pl. i. p. נִטָּעוּ gepflanzt sein Jes 40, 24.†

Derivate ausser den folgg.: מַטָּע.

נֶטַע* *i. p.* נָטַע *cstr.* נְטַע Jes 5, 7, m. *suff.* נִטְעָהּ, *pl. cstr.* נִטְעֵי *m.* 1) das Pflanzen Jes 17, 11. 2) die Pflanzung Jes 5, 7. 17, 10. 3) junge Pflanze, etwas eben Gepflanztes Hi 14, 9.† — Auch mischn.

נְטָעִים (Pflanzungen) *N. pr.* einer Stadt, so wahrsch. 1 Ch 4, 23.† S. Zöckler z. St.

נְטָעִים *m. pl.* Pflanzen Ps 144, 12.† Mischn. *sg.* נְטִיעָה.

נטף נָטְפוּ, *i. p.* נָטְפוּ, *impf* תִּטֹּף, יִטְפוּ, *pt.* נֹטְפִים — tropfen, tröpfeln, träufeln, triefen (auch mischn., aram. u. arab.; äth. נטב; vgl. sab. מנטפת [l. מַטְפָה] viell. Wasserreservoir). Hi 29, 22. Ps 68, 9. M. d. *Acc.* etwas herabträufeln (vgl. הָלַךְ *no.* 1) Jo 4, 18: תִּטֹּפְנָה הֶהָרִים עָסִיס *die Berge werden triefen von Most.* Ct 5, 5. 13. Ri 5, 4. Trop. von der Rede. Ct 4, 11: *Honigseim träufeln deine Lippen.* Pr 5, 3.†

Hiph. הִטְרִיפוּ, *impf.* תַּטְרִיף, אַטְרִיף, יַטְרִיפוּ, *imp.* הַטְרֵף, *pt.* מַטְרִיף — 1) herabtriefen lassen Am 9, 13. 2) trop. die Rede triefen od. strömen lassen, daher geradehin: predigen, weissagen Mi 2, 6. 11. Ez 21, 2. 7. Am 7, 16.† Vgl. נָבָא.

Die Derivate folgen.

נָטָף *m.* 1) Tropfen *pl. cstr.* נִטְפֵי Hi 36, 27.† 2) ein wohlriechendes Harz, welches tropfenweise ausfliesst Ex 30, 34.† LXX. *σταχτή.* N. d. jüd. Auslegern: *Opobalsamum,* n. And. Storax.

נְטֹפָה (Geträufel) *N. pr.* Stadt unweit Bethlehem in Judäa Esr 2, 22. Neh 7, 26. *N. gent.* נְטֹפָתִי 2 S 23, 28. 29. 2 K 25, 23. Jer 40, 8. 1 Ch 2, 54. 9, 16. 11, 30. 27, 13. 15. Neh 12, 28.† Conder vergleicht die Ruinen *Um Ṭôba* nördlich von Bethlehem.

נְטִפוֹת f. *pl.* Ohrgehänge, bes. von Perlen; eig. Tropfen (St. נטף; vgl. *σταλάγμιον* v. *σταλάζω*), Ri 8, 26. Jes 3, 19.† Ar. نَطَفَة dass.

נטר 1. *ps. i. p.* נָטַרְתִּי, *impf.* יִטֹּר u. יִנְטֹר (Jer 3, 5), *pt.* נֹטְרִים, נֹטֵר, f. נֹטֶרֶת — 1) bewachen Ct 1, 6. 8, 11. 12 (im Aram. und Arab. dass.; s. v. a. נצר; noch heute heisst in Syrien der Feldwächter نَاطُور; das entspr. Ztw. ist نطر, s. Wetzstein in Delitzsch' Iob ² 348). 2) bewahren (näml. den Zorn) Ps 103, 9: וְלֹא לְעוֹלָם יִטֹּר *nicht ewig grollt er* Jer 3, 5. 12. M. לְ d. P. Nah 1, 2, m. אֵת Lv 19, 18. Vgl. שָׁמַר Jer 3, 5. Hi 10, 14. 3) s. v. a. נטר *observavit*; davon מַטָּרָה.† Auch mischn.

נטר 1. *ps.* נְטַרַת aram., bewahren, aufbewahren, m. בְּלִבָּא im Herzen Dn 7, 28, vgl. Luc 2, 19.† Vgl. nab. *n. pr.* נטראל *Νατάρηλος.*

Digitized by Google

נָטַשׁ (vw. נטה, GB. dehnen, strecken) m. *suff.* נְטָשָׁנוּ *impf.* יִטֹּשׁ, יִטֹּשׁ, וַיִּטֹּשׁ, *imp.* נְטֹשׁ; *pt. p.* נְטוּשִׁים, נְטוּשָׁה — 1) ausbreiten, zerstreuen 1 S 30, 16: נְטֻשִׁים *zerstreute*; vgl. Niph. *no.* 1. *Intrans.* sich ausbreiten, vom Treffen 1 S 4, 2. 2) hinwerfen, zu Boden strecken, niederwerfen. Ez 32, 4: וְנָטַשְׁתִּיךָ בָאָרֶץ *ich werfe dich hin auf die Erde.* 29, 5. 31, 12. Hos 12, 15. Nu 11, 31: *ein Wind brachte Wachteln vom Meere* וַיִּטֹּשׁ עַל־הַמַּחֲנֶה *und warf sie nieder auf das Lager.* 3) verwerfen, wie Gott das Volk verwirft Ri 6, 13. 1 S 12, 22. 1 K 8, 57. 2 K 21, 14. Jes 2, 6, und das Volk seinen Gott Dt 32, 15; eine Lehre Pr 1, 8. Bloss verlassen ist es im *Pu.*, was auch Pr 1, 8 passt. 4) aufgeben, aus dem Sinn lassen z. B. Verlorenes 1 S 10, 2, Schulden uneingetrieben lassen Neh 10, 32, eine Streitsache, d. h. ablassen Pr 17, 14, ruhen lassen Ex 23, 11. 5) lassen, zurücklassen bei jemand 1 S 17, 20. 22. 28. Jemand etwas thun lassen, m. *Acc.* d. P. und לְ der Handlung Gn 31, 28, *poet.* loslassen, das Schwert, d. h. damit loshauen Jes 21, 15, vgl. חֶרֶב פְּתוּחָה Ez 21, 33.

Niph. נִטָּשׁ, *impf.* וַיִּנָּטְשׁוּ 1) sich ausbreiten, sich ausstrecken, von den Ranken eines Weinstocks Jes 16, 8, von einem Heere Ri 15, 9. 2 S 5, 18. 22. 2) hingeworfen werden Am 5, 2 vgl. *Kal no.* 2. 3) losgelassen, lose sein, von Seilen Jes 33, 23 s. v. a. schlaff hängen, vgl. Kal *no.* 5.†

Pu. נֻטַּשׁ verlassen sein Jes 32, 14.† Derivat: נְטִישׁוֹת.

נֵי* (*contr.* f. נְחִי) Klagegesang. Ez 27, 32† : בְּנִיהֶם *in lamentis eorum.* So die Masora. Elf Mss., mehrere alte Ausg., LXX., (Arab.), Theod. u. Syr. vocalisierten בְּנֵיהֶם (vgl. 32, 16. 2 S 1, 18), was doch wohl Glosse; s. Cornill z. d. St.

נִיא* ar. ﻧﻰ, s. נָא *no. II.*

נִיב* (St. נוב) *m.* Frucht, *proventus* Mal 1, 12. נִיב שְׂפָתַיִם בּוֹרֵא Jes 57, 19 Keri, von Gott gesagt: *Frucht der Lippen schaffend*, d. h. Lob- und Dankgebete veranlassend, vgl. *καρπὸς χειλέων* Hebr 13, 15. Kt. נוֹב, vgl. targ. נוֹב *fructus.*†

נִיבַי* (etwa: *fructifer*) *N. pr. m.* Neh 10, 20 *i. p.* נֵיבָי Kt. נוּבַי.†

נִיד* (St. נוד) *m.* Hi 16, 5† : נִיד שִׂפָתַי *Trost meiner Lippen* f. eitler, herzloser Trost.

נִידָה *f.* Thr 1, 8† wahrsch. s. v. a. דָּוָה Abscheu V. 17. And. (v. נוד): flüchtige, ein Flüchtling.

נָיוֹת Kt. נָוָיוֹת (Wohnungen) *N. pr.* des Coenobiums der Prophetenschüler in oder bei Rama 1 S 19, 18 ff. 20, 1.†

נִיחוֹחַ u. (selten) **נִיחֹחַ**, m. *suff.* נִיחוֹחִי, נִיחוֹחֵיהֶם *m.* eig. Beruhigung (abgel. v. נוח m. Wiederholung des letzten Radicals, wie ar. صَيْرُورَة v. صار, دَيْمُومَة v. دام, بَيْنُونَة v. بان, s. Fleischer, Kl. Schrr. I, 189 f. 215; ähnlich gebild. נַאֲפוּפִים, welches schon Kimchi vergleicht), dann Wohlgefallen (als Folge der Beruhigung, Beschwichtigung), vgl. syr. ܢܝܚ Wohlgefallen haben an etwas *Barhebr.* S. 221, نسا *deliciae* ebend. S. 38 (vgl. Thes. Syr. p. 2311 ff.), talmud. נִיחָא לָךְ *es ist dir genehm*; mischn. נַחַת רוּחַ Befriedigung, Vergnügen. Im Hebr. nur in der Verbindung: רֵיחַ נִיחוֹחַ wohlgefälliger Duft. Nur vom Opfer. Gn 8, 21: וַיָּרַח יְהוָה אֶת־רֵיחַ הַנִּיחֹחַ *und Jahve roch den wohlgefälligen Geruch.* Lv 2, 12. Am häufigsten hinter den Vorschriften des Opferrituals: רֵיחַ נִיחוֹחַ לַיהוָה *ein wohlgefälliger Geruch für Jahve* Lv 1, 9. 13. 17. Nu 15, 7 ff.

נִיחֹחַ* aram., nur *pl.* נִיחֹחִין u. נִיחוֹחִין Wohlgefälliges (s. d. vor. Art.), dah. Wohlgerüche Dn 2, 46. Esr 6, 10.†

נִין (St. נון) m. *suff.* נִינוֹ *m.* Nachkommen, immer in Vbdg. m. נֶכֶד Gn 21, 23. Jes 14, 22. Hi 18, 19.† Ass. *ninu.*

נִינְוֵה *N. pr.* Ninive (keilschr. *Ninaa, Ninua*, von noch unenträtselter Bed., s. Friedr. Delitzsch, Paradies 260), Hauptstadt des assyrischen Reiches, an der Stelle des heutigen *Nebi Junus* u. *Kujundschik* am rechten Ufer des oberen Tigris, gegenüber Mosul, Gn 10, 11. 12. Jes 37, 37. Nah 1, 1. 2, 9 u. ö. Jon 1, 2

Digitized by Google

u. ö. Zeph 2, 13, bei Griechen und Römern *Ninus*, bei Ammian auch *Nineve*. Durch die Ausgrabungen Botta's (seit 1840) und Layard's (seit 1845) an der Stelle des alten Ninive haben die epochemachenden Entdeckungen begonnen, welche der neueren assyriologischen Wissenschaft zur Grundlage dienen. Vgl. Layard, *Nineveh and its Remains* Lond. 1848, deutsch v. Meissner, Leipz. 1850, und Journ. Asiat. Vol. XV. p. 297 ff. Über die Lage Ninives s. Schrader, KAT. ² 99 f. Die Abbildungen der Denkmäler in: *Monuments of Nineveh* Lond. 1849 fol.

נִיס Jer 48, 44 Kt.† s. v. a. נָס fliehend; eig. *pass.* flüchtig.

נִיסָן *m.* Nisan, der erste Monat der Israeliten, wie auch des babylonischen Jahres (in älteren Schriften חֹדֶשׁ הָאָבִיב) Neh 2, 1. Esth 3, 7.† Auch mischn., talm. — Der Name (auch palm.) ist semitisch; ass. *Nisânu* (d. i. v. *nisû* = נסע Anfang?). Die Namen der Monate wie der Engel sind nach *jer. Rosch haschana* 50ᵃ, *Bereschith rabba* c. 48 „aus Babel gekommen."

נִיצוֹץ (n. d. F. קִיטוֹר, St. נצץ) *m.* Funke Jes 1, 31.† Auch mischn.

נֵיר* s. נֵר.

נִיר (s. Nöldeke in ZDMG XXXVII, 538), *imp.* נִירוּ urbar machen (den Acker) Jer 4, 3. Hos 10, 12.† Auch mischn. Der St. viell. entstanden aus נור *Hi.* הֵנִיר; also eig. den Acker lichten. Frdr. Delitzsch vergl. ass. נִיר *subigere*, wov. *nîru* Joch. — Deriv. נִיר u. (?) מָנוֹר.

I. נִיר (St. נור) *m.* s. v. a. נֵר Licht, Leuchte, immer metaph. vom Fortbestehen eines Geschlechtes (dem Davidischen) 1 K 11, 36: לְמַעַן הֱיוֹת־נִיר לְדָוִיד־עַבְדִּי כָּל־הַיָּמִים *auf dass meinem Knechte D. eine Leuchte verbleibe allezeit*, d. h. damit sein Geschlecht fortbestehe, vgl. 15, 4. 2 K 8, 19. 2 Ch 21, 7.†

II. נִיר (St. ניר) *m.* urbar gemachtes Feld, Neubruch (auch mischn.) Pr 13, 23. Jer 4, 3. Hos 10, 2. Einmal *defect.* נִר Pr 21, 4 (Graec. Venet.: *νέωμα ἀσεβῶν ἁρματία*). Andere, wie Ges., fassen hier נִר = נֵר Leuchte.†

נכא s. v. a. נכה schlagen, nur *Niph.* Hi 30, 8†: נִכְּאוּ מִן הָאָרֶץ *sie werden aus dem Lande gepeitscht.* — Derivv. folgen.

נָכֵא* *Adj.* geschlagen *Fem.* רוּחַ נְכֵאָה ein niedergeschlagenes Gemüt Pr 15, 13. 17, 22. 18, 14, vgl. נָכֶה.†

נְכָאִים s. נָכֶה.

נְכֹאת *f.* eig. *Inf.* Kal (v. נכא, n. d. F. מְלֹאת) *concr.* Zerschlagenes, Zerstossenes, dah. Gewürzpulver, wahrscheinl. eine bestimmte Spezerei, näml. Styrax Gn 37, 25. 43, 11.† LXX. *θυμίαμα*, *Saad. siliqua. Aqu. στύραξ* (vgl. arab. نَكَأَة = نَكَعَة *gummi tragacanthae*; aram. ܢܟܬܐ ܐܝܠܐ dass., Löw, Pflzn. 49). — Eben dahin rechnet Ges. בֵּית נְכֹתֹה 2 K 20, 13. Jes 39, 2†, eig. (nach Aqu. Symm. Vulg.): *sein Spezereihaus*, dann allg. Schatzhaus (Targ., Syr., Saad.). Letztere Bed. hat das von Friedr. Delitzsch (Prol. 141) verglichene assyr. *bît nakanti* (*nakâti*).

נֶכֶד (dunkler Herkunft), m. *suff.* נֶכְדִּי *m.* Geschlecht, Nachkommen, in steter Verbindung mit נִין s. d. Gn 21, 23. Jes 14, 22. Hi 18, 19† (vgl. äth. ነገድ: Stamm, Geschlecht, Verwandtschaft. Auch der Samar. hat Gn 21, 23 נגד mit ג). Statt נֶכֶד Hi 31, 3 (wie mehrere Codd. und Edd. für נֶכֶר) ist die gew. LA. beizubehalten.

נכה, aram. ܢܟܐ, äth. ነከየ:, wie andere m. d. Wurzelbuchst. נך (vgl. auch zu נגע u. נקק) beginnende Stt. (vgl. نَكْنَكَ, نكا, نكى, hebr. נכא u. wohl auch נכל, נכח, נכר) m. d. GB. stossen, schlagen, auch verletzen, zerschlagen. Der St. auch sab.: בן באסתם ונכיתם ונכים *vor Unglück, Schaden u. Beschädigung.*

Niph. נִכָּה erschlagen werden 2 S 11, 15, vgl. *Hi.* 3, *b.*†

Pu. נֻכָּתָה geschlagen sein Ex 9, 31 f.† Das *Pi.* mischn. u. talm. i. S. v. herunterschlagen d. i. abziehen, verringern.

Hiph. הִכָּה, הִכִּיתָ, הִכִּיתִי, m. *suff.* הִכַּנִי,

Digitized by Google

נכ

חִכָּם, חִכִּיתִיךָ; *impf.* יַכֶּה, וַיַּךְ, וַיַּכֵּהוּ, וְנַגֵּף, יַךְ, 1. *pl.* נַכֵּה Nu 22, 6 (Ges. § 142, 3, *c*); m. *suff.* יַכָּבֵהוּ, יַכָּבְהוּ, וַיַּכּוּ u. s. f.; *imp.* הַכֵּה u. חַךְ, m. *suff.* הַכֵּנִי, הַכָּהוּ; *inf. abs.* הַכֵּה, *cstr.* הַכּוֹת, m. *suff.* הַכֹּתִי, *pt.* מַכֶּה, *cstr.* מַכֵּה Jes 66, 3, m. *suff.* מַכֶּךָ, מַכֵּהוּ; *pl.* מַכִּים, מַכּוֹת — 1) schlagen (Siloah-I. חכו החצבים es schlugen die Steinhauer; auch mischn.), z. B. m. d. Stocke Ex 2, 11. 13, die Backe jem. Hi 16, 10, aufs Wasser Ex 8, 13. Insbes. *a*) הִכָּה כַּף in die Hände schlagen, Gestus des Frohlockens 2 K 11, 12, aber auch des Unwillens Ex 22, 13 (vgl. רקע). *b*) 1 S 24, 6: וַיַּךְ לִבּוֹ־דָוִיד אֹתוֹ *und das Herz* (Gewissen) *schlug dem David,* eig. schlug ihn, vgl. 2 S 24, 10. *c*) von Jahve oder seinen Gesandten: (mit einer Krankheit oder Plage) schlagen (vgl. נָגַף, נָגַע). Gn 19, 21: *und sie* (die Engel) *schlugen die Männer mit Blindheit.* Nu 14, 12: *ich will es mit der Pest schlagen.* 1 S 5, 6. Ex 7, 25: *nachdem Jahve den Strom geschlagen,* d. h. in Blut verwandelt *hatte,* vgl. V. 20. Sach 10, 11. Jes 11, 15. *d*) schlagen (im Treffen) Gn 14, 15. Dt 4, 46. Nu 22, 6: אוּלַי אוּכַל נַכֶּה־בּוֹ *viell. kann ich bewirken* (gelingt es mir), *dass wir ihn schlagen. e*) (eine belagerte Stadt) einnehmen 1 Ch 20, 1. 2 K 3, 19. *f*) mit שָׁרָשִׁים Wurzeln schlagen Hos 14, 6. — 2) *ferire,* mit dem Horne *stossen* Dn 8, 7, *treffen* mit dem Pfeil oder Schleudersteine 1 S 17, 49. 1 K 22, 34. 2 K 9, 24, von der Sonne (und dem Monde) Jon 4, 7. 8. Ps 121, 6: *des Tags wird dich die Sonne nicht treffen, noch der Mond des Nachts,* denn auch vom Mondlichte gehen unter Umständen dem Sonnenstich ähnliche schädliche Einwirkungen aus, vgl. Ewald u. Olsh. z. St. und *Hoph.* Hos 9, 16. — 3) mit verstärkter Bedeutung: *a*) *zerschlagen,* z. B. vom Hagel Ex 9, 25. Ps 3, 8: *denn du zerschlugst allen meinen Feinden den Kinnbacken,* ein von Raubtieren hergenommenes Bild. Am 3, 15. *b*) *erschlagen,* töten Gn 4, 15. Ex 2, 12. Zuweilen wird der *Acc.* נֶפֶשׁ hinzugesetzt (Ges. § 139, Anm.), Gn 37, 21: לֹא נַכֶּנּוּ נָפֶשׁ *wir wollen ihn nicht totschlagen.* Dt 19, 6. 11. Lv 24, 18. Mit בְּ 2 S 23, 10: נִיַּךְ בַּפְּלִשְׁתִּים *er richtete eine Niederlage an unter den Philistern,* eig. er erschlug (welche) unter den Philistern 2 S 24, 17. Ez 9, 7. 2 Ch 28, 5. 17, bes. 1 S 6, 19. Anders 1 S 18, 7: הִכָּה שָׁאוּל בַּאֲלָפָיו *Saul hat seine Tausende erschlagen.* 21, 12. 29, 5. הִכָּה לְפִי חָרֶב mit der Schärfe des Schwertes schlagen, s. חֶרֶב. Selbst v. d. Töten oder Zerreissen durch ein wildes Tier 1 K 20, 36. Jer 5, 6. *c*) *durchstossen* (m. d. Speer) 1 S 18, 11. 19, 10. 26, 8. 2 S 2, 23.

Hoph. הֻכָּה u. הוּכָּה Ps 102, 5, *impf.* יֻכֶּה, תֻּכּוּ, וַיֻּכּוּ, *pt.* מֻכֶּה, *f.* מֻכָּה — pass. von *Hiph.* 1) geschlagen werden Nu 25, 14, von Gott geschlagen sein Jes 53, 4 (vgl. *Hiph.* 1, *c*), eingenommen sein (von einer Stadt, s. *Hi.* 1, *e*) Ex 33, 21. 40, 1. 2) getroffen sein, von der Sonne, dem Winde Ps 102, 5. Hos 9, 16. 3) erschlagen werden Jer 18, 21.

Deriv. ausser den zwei folgenden: נָכוֹן *N. pr.* (?) und מַכָּה.

נָכֶה *Adj. verb.* geschlagen. כֶּה רַגְלַיִם geschlagen an den Füssen, lahm 2 S 4, 4. 9, 3; durch Unglück schwer getroffen Jes 16, 7 (*pl.* נְכֵאִים, wie צְבָאִים v. צָבִי u. a., Stade § 122). נְכֵה רוּחַ niedergeschlagen, betrübt Jes 66, 2.† Vgl. נָכֵא.

נְכֵה (n. d. F. רֵעֶה) nur im Pl. נְכִים Ps 35, 15† schlagend (mit der Zunge), d. i. schmähend, verleumdend. And.: geschlagen, d. i. heruntergekommen.

נְכוֹ (so bei Jer u. in 2 Ch) u. **נְכֹה** (so in 2 K) *N. pr.* Necho (n. Brugsch: *Neka-û*), König von Ägypten, Sohn des Psammetich, nach Manetho der 6te König der 26ten (saitischen) Dynastie, gew. Necho II. gen., z. U. von seinem gleichnamigen Grossvater. 2 K 23, 29. 33 bis 35. 2 Ch 35, 20. 22. 36, 4. Jer 46, 2.† LXX. *Νεχαώ.* Bei Herod. 2, 158 f. 4, 42 u. Diodor 1, 33 *Νεκώς.*

נָכוֹן *N. pr.* s. כִּידוֹן *no.* 2.

נכח viell. wie נכר die Augen auf etwas heften, gerade vor sich hinsehen, dah. vor Augen, gerade vor jem. sein. Davon:

נֹכַח m. *suff.* נָכְחוֹ, eig. *Subst.* (wie נֹכַח,

Digitized by Google

s. d.), dann *praepositional:* gegenüber Ex 14, 2. Ez 46, 9.†

נֹכַח eig. *Subst.* was gerade vor etw., jem., ihm vor Augen liegt, dann *Praep.* 1) gegenüber, gegen Ex 26, 35. 40, 24. 2) vor. נֹכַח יְהוָה vor Jahve, d. i. ihm wohlgefällig Ri 18, 6. נֹכַח פְּנֵי אֲרוֹנִי vor dem Angesicht des Herrn Thr 2, 19, daher: ihm offenbar Jer 17, 16, vgl. Pr 5, 21. שׂוּם נֹכַח פָּנָיו (etwas) vor sein Angesicht stellen, d. h. es mit Wohlgefallen betrachten Ez 14, 7 und V. 3 mit נָתַן. — M. Präpp. 1) אֶל־נֹכַח gegen (etwas) hin Nu 19, 4. 2) לִנֹכַח *a) adv.* gerade vor sich hin, geradaus (eig. auf das gegenüber Befindliche zu) Pr 4, 25. *b) praep.* vor Gn 30, 38, übertr. *für* (eig. in der Richtung auf) nach einem Verb. des Bittens Gn 25, 21. 3) עַד־נֹכַח bis (einem Orte) gegenüber Ri 19, 10. Ez 47, 20.

נָכֹחַ* *Adj.* geradeaus vor etwas liegend 1) vom Wege. Jes 57, 2: הֹלֵךְ נְכֹחוֹ *der seinen geraden Weg geht*, weder nach rechts noch nach links schielend oder abschweifend. 2) von der Gesinnung: gerade, redlich *pl.* נְכֹחִים 2 S 15, 3. Pr 8, 9. 24, 26. *Fem.* נְכֹחָה das Gerade, d. i. das Rechte, *ius fasque* Am 3, 10. Jes 59, 14. Pl. נְכֹחוֹת dass. Jes 26, 10. 30, 10.† Syr. ܢܟܫܐ, ܢܟܘܫܐ = يصعا, يصعا.

נכל (s. zu נכה) *pt.* נוֹכֵל eig. *ferire aliquem*, spec. gegen jem. trüglich, arglistig handeln Mal 1, 14 (ebenso im Aram. u. Samarit.; ass. *nakâlu*).†

Pi. נִכֵּל Arglist üben gegen jem., m. לְ Nu 25, 18.†

Hithpa. הִתְנַכֵּל, *impf.* וַיִּתְנַכְּלוּ dass., m. בְּ Ps 105, 25, m. d. *Acc.* Gn 37, 18.†

Derivate: כְּלַי, כֶּלַי und

נֵכֶל* (mischn.) *pl.* m. *suff.* נְכֵלֵיהֶם *m.* Arglist Nu 25, 18.† Syr. ܢܟܠ.

נכס* GB. schlachten, nach dem Aram. Davon

נְכָסִים *pl. m.* urspr. Heerde, wie auch يصعا, נְכָסָא (s. zu מִקְנָה), dann allgem. Besitz, spec. Schätze, Reichtümer (auch

mischn.) 2 Ch 1, 11. 12. Koh 5, 18. 6, 2. Jos 22, 8.†

נִכְסִין *cstr.* נִכְסֵי aram. dass. Esr 6, 8. 7, 26: עֲנָשׁ נִכְסִין Geldbusse.†

נכר (s. zu נכה), ar. نَكِرَ, eig. jem. fixieren, ihn scharf ansehen (vgl. نُكْر u. نُكُر Schärfe des Geistes, Einsicht), daher sowohl genau ansehen, betrachten, ins Auge fassen und weiter: erkennen, vgl. Hiph., — als auch verwundert ansehen (äth. ነከረ፡), fremd finden (denn das Neue, Unbekannte wird mit Befremden fixiert), wovon נֵכָר Fremde, נָכְרִי fremd. Vgl. Thes. p. 887. Zu נכר „anfeinden, als Fremdes behandeln" vgl. sab. נכّر u. סנכר zerstören, ass. *munakkir* der welcher zerstört. — Friedr. Delitzsch (Prol. 195) will נכר fremd sein (ass. *nakâru*) von נכר *scharf blicken*, wozu הִכִּיר *ansehen, erkennen* gehören würde, getrennt wissen.

Pi. נִכֵּר, *impf.* יְנַכֵּרוּ, תְּנַכֵּרוּ 1) ansehen Hi 34, 19 vom Richter, der einen *vor* dem andern ansieht, d. h. berücksichtigt, vgl. Hiph. *no.* 1. 2) fremd finden *a)* nicht kennen, verkennen Hi 21, 29: *habt ihr nicht gefragt die Wanderer? ihre Zeichen* (Merkwürdigkeiten) *könnt ihr doch nicht verkennen!* Daher *b)* verleugnen (fremd behandeln) Dt 32, 27. Jer 19, 4. Dah. *c)* verwerfen (fremd behandeln) 1 S 23, 7: נְכַר אֹתוֹ אֱלֹהִים בְּיָדִי *Gott hat ihn verworfen* (und überliefert) *in meine Hand.*†

Hiph. הִכִּיר, *impf.* יַכִּיר, וַיַּכֵּר, m. *suff.* הַכִּרֵהוּ, וַיַּכִּרֵהוּ, *imp.* u. *inf.* הַכֵּר־, *inf.* m. *suff.* הַכִּירֵנִי 1) ansehen, betrachten Gn 31, 32: הַכֵּר־לְךָ מָה עִמָּדִי *sieh dir* (genau) *an, was bei mir ist.* 37, 32. 38, 25. Neh 6, 12. Jer 24, 5: *also* (gleich diesen guten Feigen) *sehe ich die Gefangenen von Juda an . . . zum Guten.* Daher *a)* berücksichtigen הִכִּיר פָּנִים die Person ansehen (vom Richter). parteiisch sein s. v. a. נָשָׂא פָנִים Dt 1, 17. 16, 19. Pr 24, 23. 28, 21 (vgl. Jes 3, 9). *b)* auf jemand sehen, seiner wahrnehmen Ruth 2, 10. 19. Ps 142, 5 (mit Fürsorge). 2) erkennen Gn 27, 23: וְלֹא הִכִּירוֹ *und er erkannte ihn nicht.*

Digitized by Google

37, 33. 38, 26. Ri 18, 3. 1 S 26, 17. Hi 4, 16; anerkennen Dt 21, 17. 33, 9. Dn 11, 39 (durch Verehrung), mit פְּנֵי Jes 61, 9; kennen, nur *poet.* Hi 7, 10. 24, 13. 17. Jes 63, 16. 3) wissen — verstehen, können; nur bei Späteren. Neh 13, 24: וְאֵינָם מַכִּירִים לְדַבֵּר יְהוּדִית *sie können nicht jüdisch reden.* לְהַכִּיר לְ s. v. a. בִּין יָדַע zu unterscheiden wissen Esr 3, 13. — *Hiph.* auch mischn; ܐܰܟ jer. syr., sam., talm., targ.

Niph. impf. יִוָּכֵר 1) erkannt, gekannt werden, s. Hiph. *no.* 2. Thr 4, 8. 2) sich als fremd darstellen, sich verstellen, s. Hithp. *no.* 2. Pr 26, 24.†

Hithpa. impf. יִתְנַכֵּר, וַיִּתְנַכֵּר, *pt. f.* מִתְנַכֶּרֶת — 1) sich zu erkennen geben, *reflex.* v. Hiph. *no.* 2. Pr 20, 11. 2) sich fremd stellen, sich nicht zu erkennen geben, sich verstellen (ar. تَنَكَّرَ) Gn 42, 7. 1 K 14, 5 f.†

Derivate: חַכָּרָה, נֵכָר u. die 3 ff.

נֵכָר *constr.* נְכַר Dt 31, 16 1) die Fremde. Immer als Gen. nachgesetzt: בֶּן־נֵכָר Sohn der Fremde, Fremder Gn 17, 12. 27. Ex 12, 43, zuweilen mit dem Nebenbegriffe: Feind Ps 18, 45. 46. אֱלֹהֵי הַנֵּכָר die fremden Götter Gn 35, 2. 2) das Fremde, bes. mit Bezug auf Götzendienst Neh 13, 30. 2 Ch 14, 2.

נֶכֶר Hi 31, 3 u. נֵכָר* m. *suff.* נָכְרוֹ Ob 12† *m. fortuna aliena,* fremdes, d. i. feindliches Geschick, Unglück. Andere erklären Ob 12: Verwerfung (eig. Verkennung), s. Hitzig u. Caspari z. St. Vgl. ar. نُكْر = مُنْكَر nicht anerkennenswert, verwerflich, schlimm.

נָכְרִי *pl.* נָכְרִים *fem.* נָכְרִיָּה *pl.* נָכְרִיּוֹת *Adj.* (v. נֵכָר = נֵכֶר m. d. Adjektivendung י— fremd, *a*) einem anderen Volke oder Lande angehörig, z. B. Dt 17, 15. Ri 19, 12. עַם נָכְרִי ein fremdes Volk Ex 21, 8. *b*) einer anderen Familie gehörig, אִישׁ נָכְרִי ein Fremder, im Ggs. des natürlichen Erben Koh 6, 2, נָכְרִיָּה ein fremdes Weib, i. Ggs. des eigenen Eheweibes, zunächst wohl eine sich preisgebende Ausländerin, s. v. a. זָרָה Pr 5, 20. 6, 24. 7, 5. 23, 27. *c*) f. befremdend, neu, unerhört Jes 28, 21. —

auch mischn.; syr. ܢܦܫ, wovon נֶפֶשׁ.

נָכֹחַ* m. *suff.* נְכֹחוֹ s. נָכוֹן.

נָלָה, wie ar. نَالَ *med. Je* erreichen, erlangen, s. Fleischer in Delitzsch' Iob 2 198 f. Davon *Hiph.* Jes 33, 1†: כַּנַּלְתְּךָ für כְּהַנְּלוֹתְךָ (wie auch 4 *Codd.* erklärend lesen, mit *Dag. dirimens*) *wenn du völlig erreicht hast zu verwüsten.*

Derivat: מִנְלָה.

נִמְבְּזָה 1 S 15, 9† das Verachtete, Schlechte. LXX. ἠτιμωμένον, Vulg. *vile.* Offenbar Schreibfehler f. נִבְזֶה, s. Wellhausen z. St.

נִמּוּאֵל *N. pr. m.* 1) s. יְמוּאֵל. Ebenda *Patron.* נִמּוּאֵלִי. 2) Nu 26, 9.†

נִמֵּל* vw. נִמַּם, נָאַם, נוּם welche sämtlich Leises, Dumpfes, Heimliches bezeichnen. Dav. נְמָלָה (auch mischn.), נְמִלָּה Ameise, altarab. auch نَمَّاءٌ, *coll.* نَمًّا. Vgl. Delitzsch zu Pr 6, 6.

נְמָלָה *f.* Pr 6, 6. Pl. נְמָלִים 30, 35 Ameise.†

נָמַר*, ar. نَمِرَ (s. Hommel, Säugeth. 295), نَمِرَ, نَمِيرٌ klar, rein, أَنْمَرُ helles, klares Wasser finden (vgl. die hebr. *N. pr.* בֵּית נִמְרָה u. נִמְרִים), ass. *namâru* hell, klar s. Die Bed. von نَمِرَ fleckig, sprenklig sein scheint erst *denom.* von נָמֵר Pardel (ar. u. äth. نَمِرٌ, ነምር፡; die spätere Form ist ar. نِمْرٌ, assyr. *nimru,* syr. ܢܡܪܐ), gerade wie die des mischn. נִמֵּר עֵדֶה ein Feld in Beete einteilen, sodass es wie gesprenkelt aussieht, vgl. mischn. נְמֻנָּר, ar. مُنَمَّرٌ (P. Smith, *Thes. p.* 1728) buntgefleckt; targ., sam. נמור f. נְקֹד Gn 30, 32 ff.

נָמֵר *pl.* נְמֵרִים *m.* Pardel Jes 11, 6. Hos 13, 7. Hab 1, 8. Jer 5, 6. 13, 23. Ct 4, 8.† Sab. *du.* נמרין *zwei Pardel* Sab. Denkm. 41.

נְמַר aram., Pardel Dn 7. 6.†

נִמְרֹד (v. מרד sich empören, vergl. ar. نَمْرَدَ) nur 1 Ch 1, 10 נִמְרוֹד *N. pr. Nimrod,*

Digitized by Google

Sohn des Cusch, Stifter des babylon. Reichs Gn 10, 8 f. 1 Ch 1, 10. אֶרֶץ נִמְרֹד Nimrods Land für Assyrien Mi 5, 5.† Vgl. über die Herkunft des Wortes Lagarde, Arm. Stud. s. 112 Anm. Schrader, KAT.² 92 f.

נִמְרָה s. בֵּית נִמְרָה.

נִמְרִים (klares Wasser) Jer 15, 6. Jer 48, 34†, ein Ort in Moab, die Ruinenstätte *Burŷ en-Numêre* am Ausgang des *Wadi en-Numêre* am NOEnde des toten Meeres, s. Palmer, Wüstenwanderung 361. Vgl. sab. *n. l.* נמרן u. d. Stammesnamen אנמרם.

נִמְשִׁי *N. pr.* Grossvater des Jehu 1 K 19, 16. 2 K 9, 2. 14. 20. 2 Ch 22, 7.†

נֵס m. *suff.* נִסִּי (St. נסס *II.*) ein in der Höhe angebrachtes, weit scheinendes *Zeichen* (vgl. מַשְׂאֵת Zeichen, eig. Erhöhung) namentlich 1) Flagge auf dem Schiffe Ez 27, 7. Jes 33, 23. 2) Fahne, Panier, auf hohen Bergen errichtet, um dem Volke teils bei dem Einbruche der Feinde, teils auf der Flucht ein Zeichen zur Sammlung zu geben Jes 5, 26. 11, 12. 18, 3. 62, 10. Jer 4, 6. 21. Ps 60, 6. 3) hohe Stange Nu 21, 8. 9. 4) metaph. Warnungszeichen Nu 26, 10. — Mischn. Flagge u. Wunder (talm.; syr. ܢܝܣܐ).

נְסָבָה (eig. *Part. Ni.* v. סבב) *f.* Wendung, Schickung Gottes 2 Ch 10, 15.†

נְסָה Ps 4, 7 s. נָשָׂא 1, *c.*

נסה (s. zu נסס II) GB. heben, emporheben, wonach נסה das Prüfen durch Heben bezeichnet, vgl. נשא wägen, vom Heben auf die Wagschale.

Pi. נִסָּה, *impf.* אֲנַסֶּה, יְנַסּוּ, m. *suff.* אֲנַסֶּכָּה; *imp.* נַסֵּנִי; *inf.* נַסּוֹת, m. *suff.* נַסּוֹתִי, נַסּוֹתוֹ, *pt.* מְנַסֶּה — 1) prüfen, auf die Probe stellen, versuchen, mit d. *Acc.* d. P. 1 K 10, 1: *sie kam* לְנַסֹּתוֹ בְּחִידוֹת *um ihn durch Rätsel zu prüfen.* Dn 1, 12. 14. Insbes. *a*) von Gott, der die Menschen (bes. durch Leiden) auf die Probe stellt Gn 22, 1. Ex 16, 4. Ri 2, 22. *b*) von den Menschen, welche Gott versuchen, indem sie an seiner Allmacht u. seinem Beistande zweifeln Ex 17, 2. 7. Dt 6, 16. Ps 78, 18. 41, 56. Jes 7, 12: *ich will nicht fordern und Jahve nicht versuchen.* 2) versuchen, einen Versuch machen. Es wird konstr. *a*) *absol.* 1 S 17, 39, *b*) m. d. *Inf.* Dt 4, 34. 28, 56, *c*) m. d. *Acc.* Hi 4, 2: הֲנִסָּה דָבָר אֵלֶיךָ תִּלְאֶה *versucht man ein Wort an dich, ist's dir lästig?* Koh 7, 23. — Mischn.; syr. ܢܣܐ; davon נִסָּיוֹן, ܢܣܝܘܢ, ܢܣܝܢܐ *tentatio.*

Derivat: מַסָּה I.

נסח (s. zu נסס II) *impf.* יִסַּח, m. *suff.* יִסָּחֵךְ, ar. نسخ, eig. herausheben, dah. 1) herausreissen (ass. *nasâḫu*) aus dem Hause Ps 52, 7, dem Lande, d. i. ausrotten Pr 2, 22 (vgl. נתשׁ). 2) niederreissen (ein Haus) Pr 15, 25.† Inschr. v. Teimâ: ינסחוהי *er möge ihn losreissen.*

Niph. impf. נִסָּחִתֶם ausgerissen, d. h. vertrieben werden (aus dem Lande) Dt 28, 63.† — Mischn., talm. *Hiph.*

Derivat: מַסָּח.

נסח aram., herausreissen, herausnehmen *Hithpe. impf.* יִתְנַסַּח *pass.* Esr 6, 11.†

נָסִיךְ* (St. נסך) m. *suff.* נְסִיכָם Dt 32, 38; sonst nur Pl.; *cstr.* נְסִיכֵי, m. *suff.* נְסִיכֹתָו, נְסִיכֵיהֶם *m.* 1) Trankopfer Dt 32, 38. 2) gegossenes Bild s. v. a. מַסֵּכָה Dn 11, 8. 3) Fürst (ass. *nasîk*; vgl. נָגִיד und נסך *no.* 3) Jos 13, 21. Ps 83, 12. Ez 32, 30. Mi 5, 4. Vgl. Thes. 890.†

I. נָסַךְ, *i. p.* נָסֵךְ, *impf.* יִסֹּךְ, *inf.* לִנְסֹךְ, syr. ܢܣܟ, ar. نسك (vw. יסך, סוך) giessen, ausgiessen Jes 29, 10. Insbes. 1) zur Ehre einer Gottheit, σπένδειν, *libare* Ex 30, 9. Hos 9, 4. Daher Jes 30, 1: נְסֹךְ מַסֵּכָה σπένδεσθαι σπονδήν, ein Bündnis schliessen, weil dabei Libationen ausgegossen wurden, vgl. lat. *spondere*, welches sich an σπονδή, σπένδω anschliesst. Andere leiten מַסֵּכָה a. a. O. von נסך = סכך *plectere* ab: das Bündnis als gleichsam ein Geflecht (מַסֵּכָה) 2) giessen (metallene Kunstwerke) Jes 25, 7. 40, 19. 44, 10. Vgl. phön. נסך ברזל *fusor ferri* CIS. 67. תַּסְכֹּם שִׁבְרוֹל Tucca 7. 3) fest hinstellen (eig. hingiessen), einsetzen z. B. einen König (assyr. *nasâku*) Ps 2, 6 (vgl. נָסִיךְ *no.* 3 und das verw. סוך).†

Digitized by Google

Niph. נִסַּכְתִּי eingesetzt werden (s. Kal *no.* 3) Pr 8, 23.†

Pi. impf. וַיְנַסֵּךְ wie Kal spenden 1 Ch 11, 18.† Mischn.; dav. נְסוּךְ *libatio,* مصصل Klystier.

Hiph. הִסְּכוּ, *impf.* אַסִּיךְ, *i. p.* וַיַּסֵּךְ, *imp.* הַסֵּךְ, *inf.* הַסִּיךְ, הַסֵּךְ dass. (Trankopfer) ausgiessen, spenden Gn 35, 14. Nu 28, 7. Jer 7, 18. Ps 16, 4.

Hoph. impf. יָסַךְ *pass.* Ex 25, 29. 37, 16.†

Derivate: מַסֵּכָה *no. I,* נָסִיךְ, נֶסֶךְ.

II. נסך (s. zu סכך) s. v. a. סָכַךְ 1) weben (wie نسج). Davon מַסֶּכֶת Aufzug des Gewebes. 2) decken. Jes 25, 7†: הַמַּסֵּכָה הַנְּסוּכָה *die Decke, welche hingedeckt ist.* Davon מַסֵּכָה *no. II.*

נסך aram., ausgiessen, spenden. *Pa. inf.* נְסָכָה Dn 2, 46†, hier, wie das ass. *nakû* auch auf das Darbringen von Tieropfern bezogen.

נֶסֶךְ u. **נֵסֶךְ**, *i. p.* נְ m. *suff.* נִסְכִּי, נִסְכּוֹ Pl. נְסָכִים, m. *suff.* נְסָכֶיהָ, נְסָכֵיהֶם, נְסָכֶיךָ *m.* 1) Libation (auch mischn.), von Öl Gn 35, 14, zu Ehren der Himmelskönigin Jer 7, 18, meistens aber die vom Speisopfer unzertrennliche Weinlibation, מִנְחָה וְנֶסֶךְ Speis- und Trankopfer Jo 1, 9. 2) gegossenes Götzenbild s. v. a. מַסֵּכָה Jes 41, 29. 48, 5. Talm. ניסכא Silberbarren.

נְסַךְ* *pl.* m. *suff.* נְסַכְוָהִי aram. Trankopfer Esr 7, 17.†

נְסָכָן s. סָכַן.

I. נסס ar. نَسَّ GB. stossen, dann wie نَسْنَسَ *percussum esse,* schwach, hinfällig sein (wie im syr. ܢܣ *Ethpa*; يَنُسُّ krank, verw. نس verwelken يَنْسُلُ schwach) Jes 10, 18.† כְּמָסֹס נֵסֵס *wie ein Kranker dahinschwindet,* wo מסס u. נסס ein Wortspiel bilden.

II. נסס, wie ar. نَسَّ eig. heben, emporheben, dah. aufrichten (vw. נסה, נסח, נסע). Derivat: נֵס; viell. מַס, s. d.

Hithpo. תִּתְנוֹסֵס sich erheben Ps 60, 6†: *sich zu erheben von wegen der Wahrheit.*

III. נסס (vw. נוס) m. d. GB. der zitternden, vibrierenden Bewegung, dah. dann schimmern, funkeln, glänzen.

Hithpo. Sach 9,16†: כִּי אַבְנֵי־נֵזֶר מִתְנוֹסְסוֹת עַל־אַדְמָתוֹ *denn sie sind Kronsteine, schimmernd auf seinem Lande,* s. Köhler z. St.

נָסַע (s. zu נסס II) *pl. i. p.* נָסָעוּ; *impf.* וַיִּסַּע, וַיִּסַּע, 1. *pl.* נִסָּעָה Gn 33, 12, וַנִּסָּעָה Esr 8, 31, 3. *pl. i. p.* יִסָּעוּ; *imp.* סְעוּ Dt 1, 7; *inf. abs.* נָסוֹעַ, *cstr.* נְסֹעַ, m. *suff.* נָסְעָם; *pt.* נֹסֵעַ — 1) eig. emporheben, dah. ausreissen, herausreissen (wie ar. نزع; äth. ናሀሎ; ass. *nisû*) z. B. einen Nagel aus der Wand Ri 16, 14. Insbes. die Zeltpflöcke, um das Zelt abzubrechen Jes 33, 20. Daher aufbrechen, eig. von dem Nomaden und seiner Horde Gn 35, 16. 37, 17. Nu 10, 18. 33, 3 ff., von einem Kriegsheere Ex 14, 10. 2 K 19, 8, dem Zelte Nu 1, 51, der heil. Lade 10, 35; auch übtr. auf einen sich erhebenden Wind Nu 11, 31. 3) ziehen, reisen, bes. von Nomaden Gn 12, 9. 33, 17. Nu 10, 33 (wie ar. نسع). Auch mischn.

Niph. נִסַּע ausgerissen werden, von den Zeltstricken Hi 4, 21 (s. יֶתֶר); abgebrochen werden (vom Zelte) Jes 38, 12.†

Hiph. impf. תַּסִּיעַ, יַסַּע, וַיַּסַּע, וַיַּסְּעוּ, *pt.* מַסִּיעַ — 1) *causat.* v. *no.* 2: aufbrechen lassen Ex 15, 22. Ps 78, 26. 2) *causat.* von *no.* 3 ziehen lassen, leiten Ps 78. 52. Von leblosen Dingen: wegschaffen, wegtragen 2 K 4, 4. 3) herausreissen, einen Baum Hi 19, 10, einen Weinstock Ps 80, 9, Steine brechen Koh 10, 9. 1 K 5, 31.†

Derivate: מַסָּע, מַסָּעַ.

נִסְרֹךְ ein Idol der Niniviten 2 K 19, 37. Jes 37, 38.† Das ass. *nisruk,* welches nach Oppert den *Verbinder* bezeichnet (als Gott der Ehe; vgl. ar. سرك), nach Schrader den *Spender* od. den *Gütigen,* ist zweifelhafter Lesung, und der Name harrt noch befriedigender Deutung.

נַעֲה (St. נטע; viell. Neigung, Abhang) *N. pr.* eines Ortes in Sebulon, m. d. *Art.* הַנַּעֲלָה Jos 19, 13.†

נַעֲהּ (St. נוע; Bewegung) *N. pr. f.* Nu 26, 33. 27, 1. 36, 11. Jos 17, 3.†

נְעוּרִים m. *suff.* נְעוּרַי, נְעוּרֶיהָ *m. pl.* (*denom.* von נַעַר) 1) Knabenzeit, Kindheit Gn

Digitized by Google

46, 34. 2) Jünglingsalter, Jugend Ps 71, 5. 17. אֲשֶׁת נְעוּרֶיךָ das Weib deiner Jugend Pr 5, 18. בְּנֵי חֻנְעוּרִים die Kinder der Jugend Ps 127, 4. Auch von dem Alter der noch Unverheirateten Nu 30, 4. Bildlich von der Jugendzeit des Volkes Jer 2, 2. 3, 4. Ez 16, 22. 60.

נְעוּרוֹת* m. *suff.* נְעֻרֹתֵיהֶם *pl. fem.* dass. Jer 32, 30.†

נְעִיאֵל *N. pr.* eines Ortes in Aser Jos 19, 27.†

נְעִים (St. נעם) *cstr.* נְעִים *pl.* נְעִימִים, je einmal נְעִמִים Ps 16, 6 u. נְעִמוֹת V. 11 *Adj.* 1) angenehm, lieblich, hold Ps 133, 1, z. B. von dem Gesange Ps 147, 1, der Zither Ps 81, 3, dem Geliebten Ct 1, 16. Pl. נְעִמִים liebliche Gegend Ps 16, 6; auch: Annehmlichkeiten, Freuden Hi 36, 11. נְעִמוֹת Liebliches Ps 16, 11. 2) jemandem hold d. h. gütig, gnädig gegen ihn Ps 135, 3, vgl. נֹעַם 90, 17. Mischn.; נְעִימָה Melodie.

נָעַל *i. p.* נָעַל, *impf.* s. u., *imp.* נְעַל, *pt. p.* נָעוּל, נְעוּלָה — GB. verwahren (s. Volck, Segen Mose's 134), dah. 1) verriegeln 2S 13, 17. 18. Ri 3, 23. 24; verschliessen Ct 4, 12. Auch mischn.; davon נְעִילָה Schliessen. 2) beschuhen (sofern der Schuh den Fuss vor dem Boden, auf den er tritt, schützt; so n. d. Kâmûs), mit dopp. *Acc.* Ez 16, 10: וָאֲנָעֲלֵךְ תָּחַשׁ *ich habe dir Schuhe von Robbenfell gemacht.*†

Hiph. impf. m. *suff.* וַיְנַעֲלֵם wie *Kal no.* 2. 2 Ch 28, 15.†

Derivate: מַנְעָל, מִנְעָל und

נַעַל *i. p.* נָ, m. *suff.* נַעֲלוֹ, נַעֲלָהּ, *du.* נַעֲלַיִם Am 2, 6. 8, 6, sonst *pl.* נְעָלִים, m. *suff.* נַעֲלֵיהֶם, נְעָלֵיכֶם; einmal נְעָלוֹת Jos 19, 5 (vgl. Böttch. § 719, 5). *f.* Schuh, Sandale (mischn. נַעַל u. מַנְעָל; syr. ܢܥܠܐ, ar. نَعْل) Gn 14, 23. Dt 29, 4. Ps 60, 10: *auf Edom werfe ich meinen Schuh,* d. i. ich ergreife Besitz davon, was durch jenes symbolisch angezeigt wurde (s. Delitzsch, Pss.[3] I, 432). 108, 10. שְׂרוֹךְ נַעַל Schuhriemen Gn 14, 23 u. נַעֲלַיִם ein Paar Schuhe (Am 2, 6. 8, 6), für etwas sehr Geringes.

נעם (נעם), נָעַם *i. p.* נָעַמְתָּ, aber נָעֵמְתָּ, נָעֲמוּ, *impf.* יִנְעַם — eig., wie ar. نَعِمَ u. نَعُمَ weich, zart (der Strauss heisst نَعَامَة, aram. נעמא, mischn. נעמית von seinen zarten weichen Federn), dah. angenehm, lieblich sein (dah. נָעַם sich's wohl sein lassen), von einer Geliebten Ct 7, 7, einem Freunde 2 S 1, 26, einer Gegend Gn 49, 15. *Impers.* Pr 24, 25: וְלַמּוֹכִיחִים יִנְעָם *den Strafpredigern* (ernsten Ermahnern) *geht es wohl.* Vgl. מוֹב, יֵיטַב לִי *es geht mir recht gut* u. sab. בדת נעמת וחנעמן *weil es wohl ergangen ist und wohl ergehen wird*; נעמהם *Wohlsein.*

Derivate: נְעִים, מַנְעַמִּים, und die 7 folgenden *Nomm.*

נַעַם* (Annehmlichkeit), *i. p.* נָעַם *N. pr. m.* 1 Ch 4, 15.† Phön. *n. pr.* בתנעם CIS. 69, נעמעם Carth. 263, נעמלכת CIS. 41; sab. *n. pr. f.* נעם.

נֹעַם *m.* 1) Annehmlichkeit, Wonne Pr 3, 17. 2) Freundlichkeit, Huld Ps 27, 4: נֹעַם־יְהוָה *die Huld Jahves.* Vgl. כִּי־יְהוָה V. 13. Ex 33, 19 und נֹעַם Ps 90, 17. Sach 11, 7. 10 (vgl. *χάρις, gratia,* und *Huld* von *hold*). אִמְרֵי נֹעַם freundliche, wohlmeinende Worte Pr 15, 26. 16, 24.† — Phön. שם נעם = שם טב CIS. 7.

נַעֲמָה (Liebliche) *N. pr.* 1) *f. a)* einer Tochter Lamechs Gn 4, 22. *b)* der Mutter des Rehabeam 1 K 14, 21. 31. 2 Ch 12, 13. 2) einer Stadt im St. Juda Jos 15, 41. 3) des Geburts- oder Wohnorts Zofars, der daher הַנַּעֲמָתִי heisst Hi 2, 11. 11, 1. 20, 1. 42, 9.†

נַעֲמִי *Patron.*, s. נַעֲמָן *no.* 2, *a.*

נָעֳמִי (meine Wonne) *N. pr.* Schwiegermutter der Ruth, Ruth 1, 2 ff.

נַעֲמָן* 1) Annehmlichkeit, Lieblichkeit, *amoenitas* Jes 17, 10†: נִטְעֵי נַעֲמָנִים *liebliche Pflanzungen.* Vgl. Kor. *Sur.* 56, 88, während Lagarde Sem. I, 32 die von den Arabern شَقَايِق النُّعْمَان genannte Blume, d. i. die Anemone, auf נַעֲמָן bezieht. S. Löw, Pflzenn. S. 201. 380. 2) *N. pr. m. a)* eines oder einiger Benjaminiten Gn 46, 21. Nu 26, 40. 1 Ch 8, 4. 7. *Patron.* נַעֲמִי (f. נַעֲמִנִי, wie der Samar. liest) Nu 26, 40. *b)* syrischer Feldherr 2 K 5, 1 ff. S. Ha-

Digitized by Google

lévy, *Journ. as.* 7, X, 386. Sab. נעמן *n. l.* u. Beiname eines Königs; vgl. noch *n. l.* תנעם u. יהנעם (= يُنْعِم) *der Wohlthäter,* Beiname eines Königs.

נַעֲמָתִי *N. gent.*, s. נַעֲמָה *no.* 3.

נעץ*, mischn., targ., talm. stecken, stechen, stacheln. Vgl. نُعْض ein stacheliger Baum, dessen innere Rinde zum Gerben dient. Sab. *n. l.* נעץ.

נַעֲצוּץ *pl.* נַעֲצוּצִים *m.* Dorngehege Jes 7, 19. 55, 13.†

I. נער *pl.* נָעֲרוּ knurren, brüllen (vom jungen Löwen) Jer 51, 38.† Auch mischn. — Ein schallnachahmendes Wort wie das vw. נחר; im Aram. auch vom rauhen Schreien des Esels, des Kamels; im Arab. vom Knarren der Windmühlenflügel (نَاعُور) oder des Wasserschöpfrades (نَاعُورَة), insbes. von schnarrenden, rauhen Nasenlauten, wie sie häufig Zeichen von Unwillen, Zorn, Hochmut sind: dah. نَعَرَة, نُعَرَة Hochmut, Übermut, Stolz.

Davon נַעַר I.

II. נער schütteln, ar. نعر in نَعُور, نَاعُور, نَعَّار von einer Ader, aus der das Blut stoss-, sprungweise quillt. — *Kal* 1) abschütteln Jes 33, 9: וְנֹעֵר בָּשָׁן וְכַרְמֶל *Basan und Karmel schütteln* (das Laub ihrer Waldung) *ab.* Auch mischn. 2) ausschütteln Neh 5, 13. Jes 33, 15.†

Niph. 1) sich herausschütteln (aus den Banden), sie von sich schütteln Ri 16, 20. 2) *pass.* von *Pi.* vertrieben werden Hi 38, 13. Ps 109, 23.†

Pi. mit בְּ, hineintreiben, gleichsam hineinschütteln. Ex 14, 27: וַיְנַעֵר יְהוָֹה אֶת־מִצְרַיִם בְּתוֹךְ הַיָּם *und es trieb Jahve die Ägypter mitten in das Meer.* Ps 136, 15. Neh 5, 13.†

Hithp. imp. f. הִתְנַעֲרִי sich losschütteln von etwas, mit מִן Jes 52, 2.†

Derivate: נַעַר *no. II,* נְעֹרֶת.

I. נַעַר *i. p.* נָ׳, m. *suff.* נַעַרְךָ, נַעֲרוֹ, *pl.* נְעָרִים, נַעֲרֵי, m. *suff.* נְעָרָי, נַעֲרֵיהֶם *m.* 1) *puer,* Knabe, Jüngling (eig. wohl der in der Übergangszeit zur Pubertät stehende, wo die Stimme wechselt, also etwa der rauh redende, vgl. נער I; n. Delitzsch, Z. f. kirchl. W. I, 399 von נער II: eig. das Geworfene, Junge). Es wird, wo der Ausdruck allgemein ist, sowohl vom neugebornen Säuglinge Ex 2, 6. Ri 13, 5. 7. 1 S 4, 21, als vom Jünglinge und jungen Manne gebraucht Gn 34, 19. 41, 12 (vgl. 37, 2. 41, 2). 1 K 3, 7. Jer 1, 6. 7. Sach 2, 8. Zuweilen *a*) ausschliessliche Bezeichnung des Alters, 1 S 1, 24: וְהַנַּעַר נָעַר *und der Knabe war* noch *jung.* 1 S 30, 17. אַרְבַּע מֵאוֹת אִישׁ־נַעַר *vierhundert junge Männer.* Anderswo *b*) wie παῖς, *puer,* unser: Junge, Bursche (ar. غُلام), Bezeichnung des Dieners Gn 37, 2: *er war Bursche* (d. i. Hirtenknabe) *bei den Söhnen der Bilha* u. s. w. 2 K 5, 20. 6, 16 ff. 8, 4. Ex 33, 11. 2 K 4, 12. Auch von den gemeinen Kriegsleuten (unser: die Burschen, Leute) 1 K 20, 15: נַעֲרֵי שָׂרֵי הַמְּדִינוֹת *die Leute der Obersten der Provinzen.* V. 17. 19. 2 K 19, 6. — 2) In der älteren Sprache (s. Delitzsch a. a. O. 398 f.) wird das Wort doppelgeschlechtig auch (wie gr. παῖς) für *Mädchen, Dirne, puella,* gebraucht, und mit dem *fem.* konstr. Gn 24, 14. 28. 55. 34, 3. 12. Dt 22, 15 ff. Das Keri hat hier überall נַעֲרָה (vgl. הוּא) Ausser dem Pentateuch noch Ruth 2, 21: עִם־הַנְּעָרִים LXX. μετὰ τῶν κορασίων, vgl. V. 8. 22. 23 und Hi 1, 19, wo נְעָרִים Jünglinge und Jungfrauen umfasst. Ebenso phön. לנערם CIS. 86 A 7. 11. B 11, woselbst Z. 9 (לעלמם ולעלמת) beweist, dass נערם beide Geschlechter bezeichnet (D. H. Müller). Im Arab. ist häufig in der edleren Umgangs- und in der Schriftsprache die Masculinform auch für das *Fem.* gebräuchlich, wo die Vulgärsprache dann die Femininform hat, z. B. عَرُوس Bräutigam und Braut, vulgär letztere عَرُوسَة; عجوز altes Weib, vulgär عجوزة; vgl. weiter بَعْل und بَعْلَة, زَوْج und زَوْجَة Gemahlin, und das altdeutsche „Gemahl".

Derivate: נֹעַר, נְעוּרִים.

II. נַעַר (St. נער II) *m.* eig. Zerstreuung,

Digitized by Google

dann *concr.* das Zerstreute, Verirrte (der Herde) Sach 11, 16.†

נַעַר (v. נָעַר) *m.* Jugend Hi 33, 25. 36, 14. Ps 88, 16. Pr 29, 21, s. v. a. נְעוּרִים.†

נַעֲרָה *pl.* נְעָרוֹת *cstr.* נַעֲרוֹת *f.* 1) Mädchen, Dirne Ri 19, 4 ff. Esth 2, 9. 13, auch von dem verwitweten jungen Weibe Ruth 2, 6 (vgl. בְּתוּלָה); für: Dienerin, Magd (s. נַעַר 1, *b*) Pr 9, 3. 31, 15. Auch mischn. — 2) *N. pr. a*) einer Stadt an der Grenze des St. Ephraim Jos 16, 7 (m. d. ח— d. Richtung: נַעֲרָתָה), welche 1 Ch 7, 28 נַעֲרָן heisst. Nach Guérin (*Samarie* I, 210 ff. 226 f.) die Ruinen bei عين السامية. *b*) *f.* 1 Ch 4, 5 f.†

נַעֲרַי (*juvenilis*) *N. pr. m.* 1 Ch 11, 37†, wofür 2 S 23, 25 נַחְרַי.

נַעֲרִיָּה (Diener Jahves, f. נַעֲרִיָּה) *N. pr.* 1) 1 Ch 3, 22. 23. 2) 4, 42.†

נַעֲרָן (*iuvenilis*) *N. pr.* s. נַעֲרָה *no.* 2, *a.*

נְעֹרֶת (St. נער II) *f.* Werg (mischn. נערת שֶׁל פִּשְׁתָּן) Ri 16, 9. Jes 1, 31.† Eig. was beim Hecheln aus dem Flachse herausgeschlagen wird.

נַעֲרָתָה s. נַעֲרָה *no.* 2, *a.*

נעשׁ*, ar. نعش aufheben. Davon עָשׁ *no.* II.

נֹף *N. pr.* Memphis, s. מֹף.

נפג* Arab. نفج hervorbrechen, aufspringen, sich aufblähen, vw. mit den aram. נפק, נבג sprossen. Davon

נֹפֶג *N. pr. m.* (Spross) 1) Ex 6, 21. 2) 2 S 5, 15. 1 Ch 3, 7. 14, 6.†

נֹפָה* (St. נוף) *cstr.* נָפַת *f.* 1) Erhöhung. Nur im *N. pr.* נָפַת דּוֹר, s. דּוֹר. 2) Sieb (vom Schwingen benannt) Jes 30, 28.† Auch mischn., talm.; dah. נָפָה sieben.

נְפוּסִים (Ausbreitung, s. נפס) *N. pr. m.* Esr 2, 50 Keri, wofür das Kt. נְפִיסִים, u. Neh 7, 52 נְפִישְׁסִים Keri, Kt. נפושסים (f. L. aus 2 Varianten נפישים u. נפיסים entstanden).†

נפח (s. zu פוח) נָפַח, *impf.* וַיִּפַּח, *imp.* פַּח, *inf.* לָפַחַת, *pt.* נֹפֵחַ, נָפִיחַ — mischn., talm., syr.; ar. نَفَحَ hauchen, wehen, duften, نَفَخَ blasen (vgl. sab. מנפחת l. מַנְפָחָה) Gn 2, 7. Dah. 1) mit בְּ anblasen Ex 37, 9. נָפַח בְּאֵשׁ das Feuer anblasen Jes 54, 16. Ez 22, 21, ohne בְּ ebend. V. 20, הדד נָפִיחַ ein aufgeblasener Topf, d. h. dessen Inhalt in Wallung geraten (vgl. der *Topf* kocht) Hi 41. 12. Jer 1, 13. Mischn., talm. נַפָּח Schmied. 2) hinein- und wegblasen, mit בְּ Hgg 1, 9. 3) mit נֶפֶשׁ das Leben verhauchen Jer 15, 9.†

Pu. pf. i. p. נֻפַּח angeblasen werden, vom Feuer Hi 20, 26.†

Hiph. הִפִּיחַ, הִפִּיחָם 1) mit נֶפֶשׁ das Leben jemandes verhauchen machen Hi 31, 39. 2) trop. wegblasen d. i. geringschätzen, verachten Mal 1, 13.†

Derivate: מַפֻּחַ, נַפָּחַ und

נֹפַח *N. pr.* einer moabitischen Stadt Nu 21, 30†; wahrsch. aber als *n. appell.* Anblasung, m. d. folg. אשׁ (Feuer) genetivisch zu verbinden.

נְפִלִים u. **נְפִלִים** *pl. m.* Riesen, *γίγαντες;* Gn 6, 4. Nu 13, 33† (vgl. targ. נְפִילָא, נְפִילִין vom Orion und anderen Riesengestalten am Himmel). Die Etymologie ist unklar (Dillm.). Weder Gefallene (vom Himmel) noch Überfallende (Aq. *οἱ ἐπιπίπτοντες*) d. i. Gewaltthätige befriedigt. Viell. ist aber der Ausdruck (was namentlich zu Gn a. a. O. passen würde) mit Oehler (Theol. RE. XXI, 417) in Zshg. zu bringen m. נֵפֶל Fehlgeburt und der Bed., welche נֵפֶל Jes 26, 18 f. hat, sodass נְפִלִים eig. solche wären, die in unnatürlicher Weise ins Leben getreten sind.

נְפִסִים s. נְפוּסִים.

נָפִישׁ (n. d. Syr. Erquickung) *N. pr.* eines Sohnes Ismaels und dessen Nachkommen Gn 25, 15. 1 Ch 1, 31. 5, 19.†

נְפִישְׁסִים s. נְפוּסִים.

נֶפֶךְ *m.* ein Edelstein, nach Riehm (Bibl. HW. 296) der Granat Ex 28, 18. 39, 11. Ez 27, 16. 28, 13.† LXX. dreimal: *ἄνθραξ.*

נָפַל (verw. viell. נבל) *i. p.* נָפַל, נָפְלָה, *impf.* יִפֹּל, יִפּוֹל (z. B. stets im Koh.), וַיִּפֹּל, וַיִּפֶל־, יִפֶל־; *imp.* נְפֹל; *inf. abs.*

Digitized by Google

נפ

נָפוֹל, *cstr.* נִפְלֵי, m. *suff.* נָפְלוֹ u. נִפְלוֹ; *pt.* נוֹפֵל, נֹפֶלֶת — 1) fallen (auch mischn., aram., ass. *napâlu*; vgl. ar. نَفَلَ, نافلة), von Menschen, und lebenden Wesen, insbes. im Kriege fallen 2 S 1, 4, oft m. d. Zusatze בַּחֲרֶב Ps 78, 64, aufs Krankenbett fallen (geraten), *tomber malade* Ex 21, 18, einfallen, von Häusern Ri 7, 13. Am 9, 11. Ez 13, 12. Das *Part.* נֹפֵל steht als *Part. praes.* für fallend 2 S 3, 29, *perf.* der gefallen ist, d. i. der da liegt Ri 3, 25. 1 S 5, 3. 31, 8. Dt 21, 1; hingesunken und entsunken Nu 24, 4 (hier von dem Propheten, dessen inneres Auge im Zustande der Ekstase aufgeschlossen ist); *impf.* der (das) fallen wird Jes 30, 13. Man merke insbes.: *a*) „fallen" f. geboren werden (doch m. d. Nebenbegr. einer im Ggs. zum regelmässigen Naturprozess stehenden Geburt, s. Oehler in Theol. RE. XXI, 417) Jes 26, 19. Ähnlich *πίπτειν* Sap 7, 3, *cadere* u. ar. سقط. Targ. u. Talmud. vom Abortus, bibl. נֵפֶל. *b*) fallen f. ins Unglück geraten, untergehen, von Menschen 2 S 1, 10. Ps 5, 11, und ganzen Reichen Jes 21, 9. Jer 51, 8. Am 5, 2. *e*) vom Fallen des Loses Ez 24, 6. Jon 1, 7, daher jem. zufallen (bei einer Teilung) mit לְ Nu 34, 2. Ri 18, 1. Vgl. Ps 16, 6. *d*) fallen im Vergl. m. jem., d. i. gegen ihn zurückstehn, mit מִן Hi 12, 3. 13, 2, לִפְנֵי Esth 6, 13. Vgl. Neh 6, 16. *e*) zur Erde fallen 2 K 10, 10 f. unerfüllt bleiben, von leeren nichtigen Versprechungen, *irritum cadere* Dt 6, 12. Jos 21, 45. 23, 14. *f*) *cadere* f. *accidere*. Ruth 3, 18: אֵיךְ יִפֹּל דָּבָר *wie die Sache fällt*, d. i. abläuft. Vgl. aram. Esr 7, 20. *g*) mit פָּנִים: das Angesicht jemandes fällt, d. i. er lässt es sinken, hängen, sieht finster aus Gn 4, 5. 6. Gegens. נָשָׂא פָּנִים das Angesicht froh erheben. S. *Hiph. no.* 1, *f. h*) zusammenfallen, verfallen, von Häusern Am 9, 11, vom Körper (vor Magerkeit) Nu 5, 21. 27. *i*) *excidere consilio*, mit מִן Ps 5, 11. *k*) mit עַל: überfallen, befallen (vom Schlafe und Schrecken) Gn 15, 12. Ex 15, 16. Jos 2, 9. Esth 8, 17. *l*) vom Herabkommen göttlicher Offenbarungen Jes 9, 7. Vgl. im Aram. Dn 4, 28 u. ar. نزل herabsteigen, offenbart werden. — 2) Von absichtlichem Fallen: sich werfen, stürzen, niederlassen (vgl. נפל im N. T. f. *βάλλεσθαι*): *a*) jem. um den Hals fallen Gn 33, 4. 45, 14. 46, 29. *b*) niederfallen, sich niederwerfen 2 S 1, 2. Hi 1, 20. Gn 17, 3. *c*) sich stürzen, z. B. in das Schwert 1 S 31, 4. 5. 1 Ch 10, 4. *d*) einfallen (von dem Feinde) Hi 1, 15. Mit בְּ überfallen Jos 11, 7. *e*) sich herabwerfen, herabspringen vom Reittier Gn 24, 64. 2 K 5, 21. *f*) sich niederlassen, von einem Heere Ri 7, 12, von einem Volke, s. v. a. wohnen Gn 25, 18. Vgl. 16, 12. *g*) נָפְלָה תְחִנָּתִי לִפְנֵי meine Bitte fällt nieder vor jem., d. i. ich bitte ihn demütig und er lässt sich erbitten Jer 36, 7, auch: sie findet statt 37, 20. *h*) abfallen (und übergehen) zu jem., gr. *πίπτειν*, *διαπίπτειν*, mit עַל Jer 21, 9. 37, 14. 39, 9. Jes 54, 15, אֶל Jer 37, 13. 38, 19. 52, 15.

Hiph. הִפִּיל u. (Esth 9, 24) הִפֵּל, *impf.* יַפִּיל, יַפֵּל, m. *suff.* יַפִּילֵם, יְפִילִם; *imp.* הַפִּילוּ, m. *suff.* הַפִּילָהּ; *inf.* לְהַפִּיל u. (Nu 5, 22) לַהֲפִיל, *pt.* מַפִּיל — *causat.* von Kal 1) fallen machen, dah. *a*) *werfen*, z. B. Holz ins Feuer Jer 22, 7, niederwerfen Dt 25, 2, eine Mauer 2 S 20, 15. *b*) werfen f. gebären. Vgl. Kal *no.* 1, *litt. a*. Jes 26, 19: וְאֶרֶץ רְפָאִים תַּפִּיל *und die Erde gebiert Tote* wieder. *c*) (das Los) werfen Ps 22, 19. Pr 1, 14. Auch ohne גּוֹרָל 1 S 14, 42: הַפִּילוּ בֵּינִי וּבֵין יוֹנָתָן בְּנִי *werfet* (*das Los*) *zwischen mir und Jonathan, meinem Sohne.* Hi 6, 27. Mit לְ: machen, dass etwas jem. durchs Los zufalle, zuteilen Jos 13, 6. 23, 4. Ez 45, 1. 47, 22. *d*) fällen (Bäume) 2 K 3, 19. 25. 6, 5. *e*) niederhauen (mit dem Schwerte) Jer 19, 7. Dn 11, 12. *f*) הִפִּיל פְּנֵי מ das Antlitz jem. sinken machen, ihn traurig machen Hi 29, 24, oder vom eignen Auge: finster blicken, jem. zürnen, mit בְּ Jer 3, 12. *g*) הִפִּיל תְּחִנָּה לִפְנֵי flehentliches Bitten niederfallen d. i. demütig kommen lassen vor jemanden Jer 38, 26. 42, 9. Dn 9, 18. 20. Vgl. Kal *no.* 2, *g.*

Digitized by Google

— 2) fallen lassen, z. B. einen Stein N u 35, 23; in übertr. Bed. Jer 15, 8. חִשִּׁיל אַרְצָה zur Erde fallen (ein Versp rechen) d. i. unerfüllt lassen, s. Kal *no.* 1, *e.* 1 S 3, 19, und ohne אַרְצָה Esth 6, 10. Auch f. *lassen* überh., mit מִן von geflissentlichem Aufgeben. Ri 2, 19: לֹא חִזִּילוּ מִמַּעַלְלֵיהֶם *sie lassen nicht ab von ihrem Thun.*

Hithpa. הִתְנַפֵּל, *impf.* וְאֶתְנַפֵּל, *inf.* לְהִתְנַפֵּל, *pt.* מִתְנַפֵּל — sich werfen, sich stürzen 1) sich niederwerfen Dt 9, 18. 25. Esr 10, 1. 2) mit עַל: sich über jem. werfen, über jem. herfallen Gn 43, 18.†

Pil. נִפֵּל s. v. a. Kal, nur bei Ez (der an ungewöhnlichen Formen so reich ist) 28, 23; vgl. die Parallelen 30, 4. 32, 20, wo נָפַל steht.†

Derivv.: נֵפֶל, נֵפִיל, מַפָּל, מַפָּלָה, מַפָּלֶת.

נָפַל 3. *pl.* נָפְלוּ (Dn 7, 20 Kt.; Keri נָפְלָה Kautzsch § 23, 2), *impf.* יִפֹּל (vgl. hebr. יִתֵּן) Esr 7, 20; יִפְלוֹן; *pt. pl.* נָפְלִין aram., 1) fallen Dn 7, 20. 4, 28: קָל מִן־שְׁמַיָּא נְפַל *es fiel eine Stimme vom Himmel.* Vgl. im Hebr. Jes 9, 7. 2) vorfallen, *accidere* Esr 7, 20. 3) niederfallen, sich niederwerfen Dn 2, 46. 3, 5. 7. 10. f. 15. 4) geworfen werden Dn 3, 23.

נֵפֶל (nicht נֵ֫, s. Baer zu Hi 3, 16), *i. p.* נָפֶל Koh 6, 3 *m.* unzeitige Geburt, Fehlgeburt Hi 3, 16. Ps 58, 9. Koh 6, 3.† Vgl. ar. سِقْط *abortus* (v. سقط fallen, herausfallen) u. zu נָפַל 1, *litt. a.*

נפס*, mischn. u. aram. *Pa.* hecheln, eig. ausbreiten; vw. hebr. משׁח. Davon *n. pr.* נְפוּסִים.

נפץ (s. zu מצץ) *inf. abs.* נָפֹץ, *pt.* נָפוּץ — zerstäuben, zerschlagen, zerschmettern, z. B. ein Gefäss Ri 7, 19. Jer 22, 28.† Mischn., talm., syr. ausstreuen, ausschütten, vgl. das vw. فاض *med. je* überfliessen, überströmen (vergl. זרק streuen und sprengen). — Über נָפַץ, נְפָצָה, נֶפֶץ s. zu מצץ.

Pi. נִפֵּץ, *impf. i. p.* וַיְנַפֵּץ, m. *suff.* תְּנַפְּצֵם, *inf.* נַפֵּץ — 1) zerschlagen, zerschmettern, wie Kal *no.* 1, ein irdenes Gefäss Ps 2, 9. Jer 48, 12, die Kinder am Felsen Ps 137, 9. 2) ein Volk zersprengen, zerstreuen Jer 13, 14. 51. 20—23. *Inf.* נַפֵּץ *Subst.* Zerstreuung des jüd. Volkes, *διασπορά* Dn 12, 7.†

Pu. pt. מְנֻפָּצוֹת pass. v. *Pi. no.* 1. Jes 27, 9.†

Derivate: מַפֵּץ, פַּפָּץ und

נֶפֶץ *m.* Platzregen, oder: Überschwemmung Jes 30, 30.†

נָפַק (vw. יצא), 3. *f.* נָפְקָה (m. Umlaut des *i* in *e*, s. Kautzsch § 15, a), *pl.* נָפְקוּ Dn 5, 5 Kt. (Keri נָפְקָה Kautzsch § 23, 2); *imp.* פְּקִי, *pt.* פָּקִי, *pl.* נָפְקִין aram. (auch talm., targ., syr.), herausgehn Dn 2, 14. 3, 26. 5, 5. 7, 10. Von einem Edikte Dn 2, 13: יְדֶיהָא נָפְקָה, vgl. Luk 2, 1: *ἐξῆλθε δόγμα.*† Palm. Zolltarif נפק in mehr. Formen; nab. נפק, vgl. sab. נפקם „courante" Münze, vgl. hebr. עוֹבֵר לַסֹּחֵר.

Haph. הַנְפֵּק, *pl.* הַנְפְּקוּ herausbringen Dn 5, 2. 3. Esr 5, 14. 6, 5.† — Deriv.:

נְפָקָא* *emph.* נִפְקְתָא *f.* aram., Kosten, Aufwand, talm., syr. ܢܦܩܐ, ar. نَفَقَة, Esr 6, 4. 8.†

נפשׁ GB. wahrsch. eig. sich ausdehnen (vgl. das von Wetzstein bezeugte ägypt.-ar. فِسْحَة Lunge, Delitzsch, Iob ² 470 Anm.), dann Atem holen, atmen, vgl. ar. نفس *V.* insbes. prägn. *respirer*, sich von einer Anstrengung erholen, vergl. *Hiph.* Ass. *napâšu* hauchen, atmen.

Niph. וַיִּנָּפַשׁ, נִ֫, *i. p.* יִנָּפֵשׁ — Atem schöpfen, nach einer Anstrengung Ex 23, 12. 31, 17. 2 S 16, 14.† (Arab. *Conj. II.* Erquickung, Erholung gewähren.)

Derivat: *N. pr.* נְפִישׁ und

נֶפֶשׁ *i. p.* נָפֶשׁ, m. *suff.* נַפְשִׁי Pl. נְפָשׁוֹת (נְפָשִׁים nur Ez 13, 20), *cstr.* נַפְשׁוֹת, m. *suff.* נַפְשָׁתָם, נַפְשֹׁ֫ *comm.* aber häufiger *fem.* (mischn., phön. נפשׁ CIS. 86, B, 5; aram. [auch palm. nab.] נַפְשָׁא; ar. نَفْس, sab. נפס *pl.* אנפס und אפס, äth. ነፍስ; ass. *napištu*) — 1) Hauch, Atem Hi 41, 13. Dah. Duft, Wohlgeruch Pr 27, 9. בֹּשֶׂם נֶפֶשׁ Riechfläschchen Jes 3, 20. — 2) Bezeichnung desjenigen was ein Körperwesen (Tier wie Mensch) zu einem lebendigen macht, spec. das individu-

Digitized by Google

נפ

elle Leben, welches sich äussert durch das Atmen: die Seele (*ψυχή, anima*), als deren Träger das Blut gilt (Lv 17, 11. Dt 12, 23. Gn 9, 4. 5, vgl. *Ovid. Fast.* V. 469); dah. נֶפֶשׁ חַיָּה Gn 1, 20: *lebendige Seele*; man sagt: die Seele verhauchen (s. נפח), die Seele vergiessen Thr 2, 12. Jes 53, 12. Ähnlich Gn 35, 18: וַיְהִי בְּצֵאת נַפְשָׁהּ *und als ihr die Seele ausfuhr.* 1 K 17, 21: תָּשָׁב־נָא נֶפֶשׁ־הַיֶּלֶד הַזֶּה עַל־קִרְבּוֹ *möge doch das Leben dieses Knaben wieder in ihn zurückkehren.* Ex 21, 23: נֶפֶשׁ תַּחַת נָפֶשׁ *Leben um Leben.* Ps 56, 7: קַוּוּ נַפְשִׁי *sie hoffen auf meinen Tod*, eig. auf das (mir zu nehmende) Leben. Man sagt: die Seele lebt Ps 119, 175, stirbt (wogegen es nie heisst: der Geist, רוּחַ, stirbt) Ri 16, 30, die Seele töten Nu 31, 19, sie fordern 1 K 3, 11, wegwerfen (für: preisgeben) Ri 9, 17, retten Ps 34, 23. יָרֵא לְנַפְשׁוֹ für sein Leben fürchten Jos 9, 24. Ez 32, 10. הִכָּה מ׳ נֶפֶשׁ jem. am Leben schlagen, d. i. erschlagen (s. נכה). Überh. gern in Bezug auf Verlust und Rettung des Lebens, als: *a*) אֶל־נֶפֶשׁ um des Lebens willen, um sein Leben zu retten 1 K 19, 3. 2 K 7, 7, wie *περὶ ψυχῆς Od.* 9, 423. *b*) בְּנֶפֶשׁ um den Preis d. i. mit Daransetzung des Lebens 2 S 23, 17. 18, 13 (im Keri). 1 K 2, 23: בְּנַפְשׁוֹ דִּבֶּר אֲדֹנִיָּהוּ אֶת־הַדָּבָר הַזֶּה *mit Gefahr seines Lebens hat Adonia dieses geredet*, d. h. er hat sein Leben dabei aufs Spiel gesetzt. Thr 5, 9. Pr 7, 23. Vgl. בְּרֹאשֵׁינוּ 1 Ch 12, 19. Auch: für das (geraubte) Leben, d. i. wegen der Ermordung jem. Jon 1, 14. 2 S 14, 7. *c*) לְנֶפֶשׁ zum Besten, zur Erhaltung des Lebens Gn 9, 5. Dt 4, 15. 16. Jos 23, 11. — Ferner in Bezug auf alle Funktionen, durch welche das Leben erhalten oder gestärkt wird, oder Erfahrungen, durch die es afficiert wird. Man sagt: meine Seele hungert (Pr 10, 3. 27, 7), dürstet (Pr 25, 25), fastet (Ps 69, 11), sättigt sich mit Speise (Pr 27, 7) und Trank (Jes 55, 2), empfindet Ekel (Nu 21, 5. Hi 10, 1), enthält sich gewisser Speisen (Lv 30, 3), verunreinigt sich daran (Ez 4, 14). Man sagt auch: *leere Seele* für hungrige Jes 29, 7, und *die Seele füllen* f. sättigen Pr 6, 30, *trockene Seele* f. durstige Nu 11, 6, und *die Seele weit aufsperren* (f. den gierigen Rachen) Jes 5, 14. Hab 2, 5. Von der vom Körper getrennten Seele Hi 14, 22. — 3) *animus*, Gemüt, Herz (vergl. לֵב), als Sitz der Empfindungen, Affekte und innern Regungen verschiedener Art, als Liebe (Ct 1, 7. 3, 1—4. Gn 34, 3), Sehnsucht (Ps 42, 3. 63, 2), Freude (Ps 86, 4), Wohlgefallen (Jes 42, 1), andächtige Erhebung zu Gott (Ps 86, 4. 143, 8), besonders Gelüst und *Begier*, nach dem Genuss von Speisen Mi 7, 1. Dt 12, 20. 21 (daher בַּעַל נֶפֶשׁ ein Gieriger Pr 23, 2), nach Fleischeslust Jer 2, 24, nach Mord und Rache Ps 27, 12. 41, 3, nach Gewaltthat Pr 13, 2. Ebenso von Verachtung Ez 36, 5, Hass Ps 17, 9, Betrübnis Hi 19, 2. 27, 2. Dah. Ex 23, 9: יְדַעְתֶּם אֶת־נֶפֶשׁ הַגֵּר *ihr kennet die Empfindung des Fremden*, d. h. wie ihm zu Mute ist. 1 S 1, 15: *ich schüttete meine Seele* (meine Gefühle) *aus vor Jahve.* Pr 12, 10. Auch von den Äusserungen der Empfindungen: die Seele weint Ps 119, 28, ergiesst sich in Thränen Hi 30, 16, segnet jem. (Gn 27, 4. 25), der ihr wohlgethan. Seltener in Bezug auf *Gesinnung* und *Stimmung* z. B. *weite Seele* f. aufgeblasene, hochmütige Ps 28, 25, *die Seele lang machen* f. langmütig sein Hi 6, 11; auf *Willen* und *Entschluss*, z. B. Gn 23, 8: אִם־יֶשׁ אֶת־נַפְשְׁכֶם *wenn es bei euerer Seele ist*, nämlich als Inhalt des Wissens und Wollens. 2 K 9, 15; auf intellektuelles *Wissen, Erkennen* (Ps 139, 14. Pr 19, 2), Denken (1 S 20, 4: *was denkt meine Seele?*), sich Erinnern Dt 4, 9. Thr 3, 20. Für letztere Bethätigungen ist לֵב gewöhnlicher. — 4) lebendiges Wesen, eig. das, worin Leben oder Seele (נֶפֶשׁ) ist. Jos 10, 28: כָּל־חַנֶּפֶשׁ *alles Lebende.* V. 30. 32. 35. 37. Vollst. נֶפֶשׁ חַיָּה Gn 1, 24. 2, 7. 19, mit dem Art. נֶפֶשׁ הַחַיָּה 1, 21. 9, 10 lebendes Wesen 2, 7, meistens *collect.* Gn 1, 21. 24. 9, 10. 12. 15. Lv 11, 10. חַיָּה ist in dieser Verbindung nicht das Subst. חַיָּה, sondern *Fem.* des *Adj.* חַי (*ψυχὴ ζῶσα*). Gn 2, 19: וְכֹל אֲשֶׁר יִקְרָא־לוֹ הָאָדָם נֶפֶשׁ חַיָּה הוּא שְׁמוֹ *und alles, was der Mensch ihm, irgend einem leben-*

Digitized by Google

den Wesen, zurufen würde, das sollte sein (dessen) *Name sein* (נֶפֶשׁ masculinisch gebraucht, wie häufig bei Zählungen Gn 46, 25. 27. Nu 31, 28). Insbes. von *Menschen* oder *Personen* z. B. Ez 22, 25: נֶפֶשׁ אָכָלוּ *sie fressen Menschen* d. i. töten sie aus Habsucht. Vorzüglich *a*) in Gesetzen für: irgend jemand. Lv 4, 2: נֶפֶשׁ כִּי־תֶחֱטָא *wenn eine Seele sündigt.* 5, 1. 2. 4. 15. 17. *b*) bei Volkszählungen, z. B. שִׁבְעִים נֶפֶשׁ siebenzig Seelen Ex 1, 5. Im Gegensatz von Tieren Nu 31, 46, vergl. Gn 14, 21. *c*) insbes. von Sklaven. Gn 12, 5: הַנֶּפֶשׁ אֲשֶׁר־עָשׂוּ בְחָרָן *die Seelen, die sie in Haran erworben.* Ez 27, 13. Vgl. *Apoc.* 18, 13. 1 Makk. 10, 33. *d*) נֶפֶשׁ מֵת *Seele eines Toten* (genet. Verbindung, wie Lev 21, 11 zeigt) d. i. jemand Totes, Nu 6, 6: עַל־נֶפֶשׁ מֵת לֹא יָבֹא *zu einem Toten soll er nicht kommen.* Auch ohne מֵת (Delitzsch, Bibl. Psych. 446): טָמֵא לָנֶפֶשׁ Nu 5, 2 und טָמֵא־נֶפֶשׁ Lv 22, 4 einer, der sich durch eine Leiche verunreinigt hat (eig. durch ein Lebendiges, näml. welches es gewesen ist, vgl. Nu 19, 13). — 5) M. *suff.* öfter für *ich selbst, du selbst* (im Arab. so نَفْس und رُوح; sanskr. *âtman* Seele und selbst), bes. in den *casibus obliqu.* reflexiv. Hos 9, 4. Jes 46, 2. Hi 9, 21. Viel zu weit jedoch dehnen manche Ausleger die Behauptung aus, dass נַפְשִׁי, נַפְשְׁךָ lediglich das Personalpron. umschreibe: denn die Beispiele dieser Art gehören zu *no.* 2. 3. Zu *no.* 2 Ps 3, 3: *viele sagen von mir* (לְנַפְשִׁי), *für ihn giebt's keine Hilfe,* eig. in Beziehung auf mein (gefährdetes) Leben. 7, 3. 11, 1. 35, 3. 7. 120, 6. Jes 51, 23; zu *no.* 3 Hi 16, 4: לוּ יֵשׁ נַפְשְׁכֶם תַּחַת נַפְשִׁי *wäre nur eure Seele anstatt der meinen,* wäre mein Erleiden und Empfinden das eurige. Der Natur des Pronomen nähert es sich sehr Jes 26, 9, wo נַפְשִׁי appositionell mit der 1. Ps. des Verb. verbunden ist.

נֹפֶת* *f.* wahrsch. s. v. a. נוֹף und נָפָה Anhöhe (St. נוף). Jos 17, 11†: שְׁלֹשֶׁת הַנֹּפֶת viell. „Dreihügelland".

נֹפֶת (v. נוף, wie תּוֹפֶת v. תוף) *f.* eig. was ausfliesst, spec. der von selbst aus den Zellen fliessende Honig, dah. נֹפֶת צוּפִים (auch mischn.) *destillatio favorum,* Honigseim Ps 19, 11, und ohne צוּפִים Ct 4, 11. Pr 5, 3. 24, 13: יִפַּת טִפְנָה עַל־חִכֵּךְ *Honigseim ist süss deinem Gaumen.* 27, 7.† Vgl. phön. [רב] נפת Carth. 241.

נָפְתּוֹחַ s. מֵי נֶפְתּוֹחַ.

נַפְתֻּחִלִּים* *cstr.* נַפְתּוּלֵי (v. פתל *Niph.*) *pl. m.* Kämpfe Gn 30, 8.†

נַפְתֻּחִים *N. pr.* Name der Mittelägypter Gn 10, 13. 1 Ch 1, 11.† Koptisch *naphthah*, d. i. *die des* (Gottes) *Phthah*, welchen man in Memphis, der „Wohnung des Phthah", verehrte. S. Dillmann-Knobel zu Gn 10, 13.

נַפְתָּלִי (der Erkämpfte, s. Gn 30, 8) *N. pr.* Naphtali, Sohn Jakobs von der Bilha Gn 30, 8 u. ö., Stammvater des gleichnamigen Stammes, dessen Grenzen Jos 19, 32—39 verzeichnet sind. LXX. *Νεφθαλείμ.*

נֵץ (St. נצץ, s. d.) *m.* I) Habicht Lv 11, 16. Dt 14, 15. Hi 39, 26.† LXX. *ἱέραξ.* Vulg. *accipiter.* Mischn., targ., syr. ܢܸܨ. Vgl. phön. אי נצם (*Ἰσράχων νῆσος* des Ptolem.) CIS. 139. — II) Blume, Blüte Gn 40, 10, s. v. a. נְצָה u. נִצָּן.† Auch mischn., jer. syr. Phön. *n. pr.* הַנְּנֵץ Blumenkrone CIS. 117.

נצא (s. zu נצץ I) fliegen, wegfliegen. Jer 48, 9†: נָצוֹא תֵצֵא *avolando exibit.* Die Wörter נֵץ, נָצוֹא und תֵּצֵא bilden ein sinniges Wortspiel, und es ist kein Grund zur Änderung des Textes (s. Olsh. § 245, h) vorhanden.

נצב stellen, ar. نصب s. v. a. das verw. יצב (s. d.). Von נצב werden *Niph.* und *Hiph.*, von יצב *Hithpa.* gebildet.

Niph. נִצַּב, *i. p.* נִצָּב, *pt.* נִצָּב, נִצָּבִים; *f.* נִצֶּבֶת, נִצָּבוֹת — 1) gestellt, gesetzt s., m. עַל über etwas 1 S 22, 9. Ruth 2, 5. 6. Daher *part.* נָצָב Vorgesetzter, Vorsteher 1 K 4, 5. 7. 2) sich stellen, hinstellen Ex 7, 15. 17, 9, m. לְ jemandem Ex 34, 2: וְנִצַּבְתָּ לִי שָׁם *und stelle dich mir daselbst.* 3) stehn, von Menschen Ps 45, 10, vgl. Gn 37, 7, vom Wasser Ex 15, 8, insbes. fest stehn Ps 39, 6. Sach 11, 16: הַנִּצָּבֶת לֹא יְכַלְכֵּל ein Hirt, (wel-

Digitized by Google

cher) *das Gesunde nicht erhält* (ernährt). LXX. τὸ ὁλόκληρον. Nach A.: *der das Müde unterstützt* (נְצָבָה von dem Vieh, welches aus Ermüdung und Schwäche *stehen bleibt*).

Hiph. הִצִּיב 1) stehen machen Ps 78, 13, dah. stellen, hinstellen, z. B. eine Falle Jer 5, 26; eine Säule Gn 35, 20; einen Altar 33, 20; ein Denkmal 1 S 15, 12, vgl. Jer 31, 21; vom Aufwerfen eines Steinhaufens 2 S 18, 17. 2) richten, gerade machen. 1 S 13, 21: לְהַצִּיב חַהֲרֻבָן *die Spitzen zu richten*, d. h. gerade zu machen und dadurch zu schärfen. 3) festsetzen, bestimmen, z. B. die Grenzen Ps 74, 17. Dt 32, 8.

Hoph. הָצַב, *pt.* מָצָב 1) gestellt sein Gn 28, 12. 2) gepflanzt sein Ri 9, 6 (so im Aram.). 3) festgesetzt sein. So erklärt sich am einfachsten Nah 2, 8: וְהֻצָּב גָּלְתָה הָעֲלָתָה *und es ist beschlossen, sie* (die Königin) *wird gefangen, weggeführt*.†

Derivate: נְצִב, נְצִיב, מַצָּב, מָצָב, מִצְבָה, מַצֵּבָה, מַצֵּבָה, מַצֵּבָה.

נְצִבוּת* *emphat.* נְצִבְתָּא aram., Festigkeit, Härte (vom Eisen) Dn 2, 41.†

נָצָב *m.* Ri 3, 22† eig. das was eingesetzt ist (*Part. Niph.* v. נצב), d. i. das Heft des Dolches (vgl. ar. نِصَاب Griff des Schwertes, Messers). Vgl. das Verb Jos 6, 26. 1 K 16, 34.

נצה (s. zu נצץ I) eig. sich erheben, dah. 1) s. v. a. נָצָא fliegen, dah.: fliehen, flüchten Thr 4, 15†: נְצוּ (Milra). — Davon נוֹצָה Feder, Schwungfeder. — 2) sich gegen jem. erheben, dah. hadern, streiten, wie aram. נְצָא; vgl. *Ni.* und *Hi.* Daran schliesst man gewöhnlich Jer 4, 7: עָרֶיךָ תֵּשֵׁרְנָה מֵאֵין יוֹשֵׁב *deine Städte werden zerstört werden* (LXX. Vulg.): eine, obgleich von allen neuern Exegeten adoptierte, doch schwer zu rechtfertigende Übers. Fleischer schlägt vor im Anschluss an die GB. von נצה zu deuten: *werden als Trümmer emporragen*, vgl. نَصِيَّة eig. das von einem Hause etc. noch Aufrechtstehende (vgl. طَلَل), dah. dann übh. = البَقِيَّة der Überrest, z.B. eines geschlagenen Heeres, wie auch wir bildlich *Trümmer* (*débris*) brauchen.

Hiph. pf. pl. הִצּוּ hadern (s. Kal *no.* 2), Nu 26, 9: בְּהַצֹּתָם עַל־יְהוָה *als sie gegen Jahve haderten*. Auch vom Kriegführen Ps 60, 2: בְּהַצּוֹתוֹ אֶת אֲרַם נַהֲרַיִם *da er kriegte mit Mesopotamien*.†

Niph. נִצָּה, *impf.* וַיִּנָּצוּ, יִנָּצוּ, *pt. pl.* נִצִּים — 1) untereinander hadern, streiten Ex 2, 13. 21, 22. Dt 25, 11: כִּי־יְנַצּוּ אֲנָשִׁים יַחְדָּו *wenn Männer untereinander hadern*. Lv 24, 10. 2 S 14, 6. 2) durch Streit zu Grunde gehen, veröden Jer 9, 11. Jes 37, 26. 2 K 19, 25: גַּלִּים נִצִּים wüste Steinhaufen; n. Fleischer: „aus Trümmern gebildete Haufen“.†

Derivate: נוֹצָה, נְצָח, מַצּוֹת.

נְצָה (*nom. unit.* v. נֵץ, s. d.) m. *suff.* נִצָּחוֹ *f.* Blüte (der Bäume, des Weinstocks) Hi 15, 33. Jes 18, 5.†

I. נִצָּה* m. *suff.* נִצָּתָהּ *f.* Lv 1, 16 der Unrat im Kropfe, eig. *Part. Niph.* von יָצָא für נוֹצָה, *quod excernitur, excrementum*.

II. נָצָה Schwungfeder, s. נוֹצָה.

נצח (s. zu צחח), syr. ܢܨ glänzen, metaph. hervorragen, siegen (ebenso mischn. [woher נֶצַח Sieg]; phön., CIS. 91) aber auch dauern (s. *Niph.* und נֵצַח *no.* 2; die Dauer, Ewigkeit ist als die anderes, gewöhnliches Zeitmass *überragende*, übertreffende Zeitwährung so genannt, vgl. v. Orelli, Die hebr. Syn. d. Zeit 96 f.). Im ar. نصح ist „Glanz“ auf Lauterkeit, Aufrichtigkeit und treue Beratung übertragen.

Pi. (nur *Inf.* u. *Ptc.*) 1) einer Sache vorstehn, darüber gesetzt sein, mit עַל und לְ 1 Ch 23, 4. Esr 3, 8. 9. Part. מְנַצֵּחַ Vorsteher 2 Ch 2, 1. 17. 34, 12. 2) insbes. der Musik vorstehen, vorspielen und einüben. 1 Ch 15, 21: *und Mattathia ... (spielten) auf Zithern nach der Oktave* (d. h. mit Bassstimme im Grundtone) לְנַצֵּחַ *als Vorsänger*. S. Keil z. St., und Delitzsch, Pss.[3] I, 81 f. Dah. לַמְנַצֵּחַ in den Überschriften von 55 Psalmen und Hab 3, 19: *dem Sangmeister sc.* zur Ausführung zu über-

Digitized by Google

geben, wozu stimmt, dass ausser den Stellen, wo der Ausdruck neben dem Verfasser des Psalms allein steht, entweder das Instrument folgt, nach welchem der Psalm gesungen werden soll (Ps 4. 6. 54. 55), oder die Weise (Ps 22. 56—59. 75) und die Tonart (Ps 5. 12. 45. 46. 53). Auch verdient Beachtung, dass sich diese auf den Tempelkultus bezügliche Beischrift, ausgen. die zwei anonymen Psalmen (66. 67), sich nur vor Psalmen mit Verfassernamen findet.

Niph. Jer 8, 5†: מְשֻׁבָה נֶעֱחָז immerwährender, beharrlicher Abfall.

Derivate: נֵצַח u. *n. pr.* נְצִיחַ.

נֶצַח aram., *Hithpa. pt.* מִתְנַצַּח siegen (wie im Syr.) m. עַל Dn 6, 4.†

נֵצַח u. נֶצַח i. d. Vbdg. לָנֶצַח stets m. *Segol*; m. *suff.* נִצְחִי; *pl.* נְצָחִים Jes 34, 10 1) Glanz, Ruhm 1 Ch 29, 11. 1 S 15, 29: נֵצַח יִשְׂרָאֵל *gloria Israelis*, von Jahve gesagt. 2) Dauer, Ewigkeit Ps 74, 3: מַשּׁאוֹת נֶצַח ewige Trümmer. עַד־נֶצַח bis in Ewigkeit Ps 49, 20. Hi 34, 36. נֶצַח, לָנֶצַח *Adv.* auf ewig, immerfort, stets Hi 23, 7. Jes 34, 10: לְנֵצַח נְצָחִים dass. — Nichts anderes bedeutet נֶצַח, לָנֶצַח nach der Frage: bis wie lange? Ps 13, 2: עַד־אָנָה יְהוָה תִּשְׁכָּחֵנִי נֶצַח *Herr, wie lange willst du mein immer vergessen?* (s. Hupfeld z. St.). 74, 10. 79, 5. 89, 47. — Ebenso Hab 1, 4 (*nicht geht hervor auf immer das Recht*) und Pr 21, 28 (*der Mann, welcher hört, wird reden für immer*, d. h. so, dass das, was er sagt, Bestand hat), wo Ges. die (unerweisliche) Bed. Wahrheit, Aufrichtigkeit für נֶצַח annahm. — 3) Lebenskraft, *vigor* Thr 3, 18: אָבַד נִצְחִי *meine Lebenskraft ist dahin.* Jes 63, 3. 6 wird die Lebenskraft dem ausspritzenden Safte der Trauben, die man keltert, verglichen.

נָצִיב (St. נצב) *pt.* נְצִיבִים, gew. נְצָבִים, *cstr.* נְצִבֵי *m.* gesetzt, gestellt, daher 1) Vorgesetzter s. v. a. נָצַב 1 K 4, 7. 19. 2) militärischer Posten 1 S 10, 5. 13, 3. 4, Besatzung 1 S 8, 6. 14. 3) Säule (so phön. נצב *pl.* נצבם, sab. נצב), s. v. a. מַצֵּבָה Gn 19, 26: נְצִיב מֶלַח Salzsäule, Salzsteinkegel, dergleichen sich in der Gegend des toten Meeres finden (s. Palmer, Wüstenwanderung 371 ff.). 4) *N. pr.* Stadt im St. Juda, viell. *Bêt Nasîb* östl. v. Bêt-Gibrîn (Guérin. *Judée* III, 343 ff.) Jos 15, 43.

נְצִיחַ (vgl. syr. ܢܨܝܚ *illustris*) *N. pr. m.* Esr 2, 54. Neh 7, 56.†

נָצִיר* Jes 49, 6 Kt.† Bewahrter.

נצל GB. herausziehen, herausreissen, ar. نَصَلَ *intr.* herausfallen, abfallen, abgehen, vw. mit נשל und שלל.

Pi. נִצַּלְתֶּם, *impf.* יְנַצֵּלוּ, יְנַצֶּל 1) plündern, rauben (v. d. Beute) 2 Ch 20, 25, mit *Acc.* der Pers. jemanden plündern Ex 3, 22. 12, 36. 2) aus der Gefahr reissen, retten Ez 14, 14. S. *Hiph.*†

Hiph. (auch mischn.) הִצִּיל, *impf.* יַצֵּל, יַצִּיל, וַיַּצֵּל, וַיַּצִּיל, וָאַצִּיל; *imp.* הַצִּילָה, הַצֵּל; *inf. abs.* הַצֵּל, *cstr.* הַצִּיל, m. *suff.* הַצִּילָהּ, הַצִּלָּהּ, *pt.* מַצִּיל — 1) m. בֵּין: auseinander reissen (Streitende) 2 S 14, 6: (die Knaben) *zankten sich auf dem Felde* וְאֵין מַצִּיל בֵּינֵיהֶם *und niemand riss sie auseinander.* 2) wie *Pi. no.* 1 entreissen, entwenden, m. מִן Gn 31, 9. 16, wegnehmen, entziehen Ps 119, 43. Hos 2, 11: *darum werde ich wieder nehmen mein Getreide . . . u. entziehen* (הַצִּלְתִּי) *meine Wolle.* 3) retten, befreien. Meistens mit מִן Ps 18, 49. 34, 5. 18. Mi 5, 5; mit מִיַּד (aus der Hand, Gewalt jem.) Gn 32, 12. 37, 21. 22. Ex 3, 8. 18, 10; auch כַּפָּה Jes 38, 6. תְּצִיל נַפְשִׁי sein Leben retten Ez 3, 19. 21. אֵין מַצִּיל niemand hilft Ps 7, 3. 50, 22. Jes 5, 29. Mit *Dat.* d. P. nur Jon 4, 6. — 2 S 20, 6 wird wohl eine Form v. צלל zu lesen sein: LXX. σκιάσει.

Hoph. pt. מָצָל herausgezogen werden Am 4, 11. Sach 3, 2.†

Niph. נִצַּלְתִּי; *impf.* יִנָּצֵל, יִתָּנָצֵל, *i. p.* רִנָּצְלוּ, תִּתָּנַצְּלוּ, *imp.* u. *inf.* הִנָּצֵל 1) *reflex.* sich losreissen, retten Ps 6, 3. 5. Mit אֶל sich zu jemand. retten Dt 23, 16. 2) pass. von *Hiph. no.* 3 gerettet werden, gerettet sein Jes 20, 6. Jer 7, 10. Am 3, 12.

Hithpa. sich (*sibi*) etwas abreissen Ex

Digitized by Google

33, 6: וַיִּתְנַצְּלוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל אֶת־עֶדְיָם *da rissen sich die Israeliten ihren Schmuck ab.*† Derivat: הִתָּצְלָה.

נצל aram. *Haph. inf.* לְהַצָּלָה, m. *suff.* לְהַצָּלוּתֵהּ, *pt.* מַצֵּל s. v. a. das hebr. הִצִּיל *no.* 3. Dn 3, 29. 6, 15. 28.†

נְצָן* (n. d. F. גִּנָּן, St. נצץ) *pl.* נְצָנִים *m.* Blume Ct 2, 12.†

I. נצץ*, GB. erheben; so ar. نقّ und نصّ erheben, in die Höhe heben, dann vorwärtsstreben: نقّ; vw. hebr. נצא und נצה fliegen (eig. sich erheben). Daher נֵץ (von נצץ) der Habicht (eig. der Flieger, denn die Raubvögel sind hervorragend gute Flieger).

II. נצץ m. d. GB. der zitternden, vibrierenden Bewegung, dann glänzen (vgl. נסס III). *Kal* 1) glänzen, funkeln; *pt.* נְצָצִים Ez 1, 7.† Mischn. נֹץ. Dav. נִיצוֹץ Funke. 2) blühen (so mischn., targ.). Nur in den Derivv. נֵץ *no.* II, נֶצֶת, נְצוּפָה.

Hiph. Blüten ansetzen Ct 6, 11: חִנְצוּ (für חִנְצוּ, vgl. חִנְעָה Pr 7, 13. חִחֲלוּ 1 S 3, 2). Hierher gehört auch יְנִאץ Koh 12, 5, inkorrekt für יָנֵץ (wie קָאם Hos 10, 4 für קָם): *und in Blüte steht der Mandelbaum.*† D. H. Müller (Ztschr. f. Keilf. I, 356 Anm.) leitet חִנְצוּ u. יְנִאץ von נוץ* — ناض ab.

I. נצר נָצַר, *i. p.* נָצְרָה, m. *suff.* נָצְרָם; *impf.* יִצֹּר, יִצְרֶה, *i. p.* וַיִּנְצְרֵהוּ, m. *suff.* יִנְצְרֵהוּ Ps 61, 8; *imp.* נְצֹר, נִצְרָה (s. d. anal. Anhg.), m. *suff.* נִצְרֶךָ; *inf. abs.* נָצוֹר, *cstr.* לִנְצֹר; *pt.* נֹצֵר, m. *suff.* נֹצְרָהּ; *p.* נָצוּר, נְצוּרָה; נְצֻרִים, נְצֻרוֹת — s. v. a. das vw. נטר 1) beobachten, hüten, bewachen (auch mischn., vgl. ar. نَطَرَ hüten, نَظَرَ beobachten, äth. ዐጸ፡; ass. *naṣâru* beobachten, hüten. Der St. auch in d. palm. *n. pr.* נצור Vog. 21 u. נצרלת 150, beide aber wahrsch. arab. Ursprungs). Z. B. einen Weinberg Hi 27, 18. מִגְדַּל נֹצְרִים Wachtturm 2 K 17, 9. Mit עַל Ps 141, 3: נְצֹר עַל־דַּל שְׂפָתָי *wache über die Thür meiner Lippen* (*Imper.*, n. And. Subst., mit *Dag. dirimens* wie וְקֹחָה). Oft von Jahve, der die Menschen hütet Dt 32, 10. Ps 31, 24. Pr 22, 12; mit folgendem נָן Ps 32, 7: מִצַּר תִּצְּרֵנִי *vor Not behütest du mich.* 12, 8. 64, 2. 140, 2. Jes 49, 6 Keri: נְצוּרֵי יִשְׂרָאֵל *die Bewahrtgebliebenen Israels.* 2) beobachten, halten, z. B. einen Bund Dt 33, 9. Ps 25, 10; die Befehle Gottes Ps 105, 45. Ex 34, 7: נֹצֵר חֶסֶד לָאֲלָפִים *er bewahrt die Gnade bis ins tausendste Glied.* 3) bewachen s. v. a. verbergen Jes 48, 6: צְרוּפוֹת וְלֹא יְדַעְתָּם *Verborgenes, das du nicht weisst.* 65, 4: בַּנְּצוּרִים יָלִינוּ *in verborgenen Orten übernachten sie.* Daher לֵב נָצַר versteckten, d. h. hinterlistigen, schlauen Geistes Pr 7, 10. 4) im übeln Sinne: jem. belauern Hi 7, 20: נֹצֵר הָאָדָם *du Menschenbelaurer!* 5) eine Stadt beobachten, d. h. sie cernieren, einschliessen, belagern (vgl. שָׂמַר 2 S 11, 16: בְּשָׁמוֹר יוֹאָב אֶל־הָעִיר *als Joab die Stadt belagerte*). So Jer 4, 16: נֹצְרִים *Belagerer.* Jes 1, 8: עִיר נְצוּרָה *wie eine belagerte Stadt.*

Deriv.: נְצוּרָה.

II. נצר* Ar. نضر glänzen, schön grünen. Davon:

נֵצֶר (auch mischn., talm.) *m.* Schoss, Sprössling Jes 14, 19. 60, 21, Wurzelschoss Dn 11, 7, vom Messias als hervorgehend aus dem tief herabgekommenen davidischen Hause Jes 11, 1.

נְצֻרָה Ps 141, 3, s. zu נצר I, 1.

נָקָא *Adj.* aram., rein Dn 7, 9.† St. נְקָא s. v. a. hebr. נָקִי, w. m. s.

נקב (s. zu נקק) נָקַב, *impf.* תִּקֹּב, וַיִּקֹּב, יִנְקְבוּ Hi 40, 24, *imp.* נְקָבָה, *inf.* קֹב, m. *suff.* נָקְבוֹ; *pt.* נֹקֵב; נָקוּב, נְקֻבִי eig. stechen, einstechen (das erste Wort der Siloah-Inschrift wird הנקבה zu lesen s. *der Durchstich*) dah. 1) bohren 2 K 12, 10, m. d. *Acc.* durchbohren (im Aram. u. Arab. dass.) Hi 40, 24. 26. 2 K 18, 21. Hagg 1, 6: צְרוֹר נָקוּב ein durchlöcherter Beutel. Mit dem Spiesse Hab 3, 14. 2) durchstechen, durch Punktierung kennzeichnen, und daher (wie חקק) genau bestimmen, angeben, mit Namen nennen Gn 30, 28: נָקְבָה שְׂכָרְךָ עָלַי *bestimme mir deinen Lohn.* Jes 62, 2. *Part. pass.* נְקֻבִים* die Genannten Am 6, 1, d. i. die Vornehmen,

Digitized by Google

Edlen des Volkes, die einen Namen haben, im Ggstz. der namenlosen Menge (vgl. 1 Ch 12, 31). Im Ar. نقيب *dux, tribunus, princeps.* 3) verwünschen, verfluchen, lat. *defigere* (ähnlich נקר durchstechen, durchbohren, trop. schmähen, fluchen) Lv 24, 11. 16. Nu 23, 8. 25. Hi 3, 8. 5, 3. Pr 11, 26 (die Zweideutigkeit des Wortes נקב machte, dass man Lv 24, 11. 16 missverstand und vom Namentlichaussprechen des Gottesnamens verstand, s. יְהוֹוָה). Auch mischn.

Niph. pass. von *no.* 2. Nu 1, 17: *diese Männer* אֲשֶׁר נִקְבוּ בְשֵׁמוֹת *welche mit Namen angegeben sind.* 1 Ch 12, 31. 16, 41. 2 Ch 28, 15. 31, 19. Esr 8, 20.†

Derivate ausser den beiden folgenden: נַקֻּבֹת, נַקֻּבֹת.

נֶקֶב *m.* 1) *pl.* m. *suff.* נְקָבֶיהָ Ringkasten, *pala gemmarum* (nach *Hieron.*), eig. Vertiefung, Höhlung (mischn., talm. Loch; v. נקב) Ez 28, 13.† Vgl. תֹּף. And. Pfeife (v. נקב, wie חָלִיל v. חלל) gegen d. Zshg.; And. halten נְקָבִים für einen masculin. Pl. von נְקֵבָה (wie נָשִׁים zu אִשָּׁה). 2) wahrsch. auch s. v. a. ar. نَقْب Pass (vgl. assyr. *nakbu* Spalt); nur in dem *N. pr.* אַדְמִי הַנֶּקֶב Ort im St. Naphtali Jos 19, 13.† Viell. *Kh. Adma*, südwestl. vom See Genez. (Conder), s. *Memoirs* II, 89.

נְקֵבָה (v. נקב, eig. *perforata*) *f.* Weib (auch mischn.), das eigentliche Wort zur Bezeichnung des Geschlechtsunterschieds (aram. נִיקְבָא, נוּקְבָא, samar. *anḳaba*), ausser Jer 31, 22 nur im Pent.; von Menschen Gn 1, 27. 5, 2, und Tieren 6, 19. Lv 3, 1. 6. 4, 28. 32. 5, 6. 12, 5.

נָקַד* (s. zu נקק) eig. stechen, daher: 1) punktieren, wie im Mischn., dah. נַקְדָּן Punktator, ar. نقط. Davon נָקֹד, נְקֻדָּה, נְקֻדִּים. — 2) i. Arab. نَقَدَ stechend d. i. genau ansehen, fixieren, dah. prüfen (bes. tadeln). Davon kann نَقَد abgeleitet werden als „auserlesene, beste Art“ von Schafen (s. Hommel, Säugeth. 240). Hebr. נֹקֵד Schafhirt.

נָקֹד *m. pl.* נְקֻדִּים punktiert, gesprenkelt, von Schafen und Ziegen Gn 30, 32 f. 35. 39. 31, 8. 10. 12.†

נֹקֵד (v. נָקַד, s. u., wie בֹּקֵר v. בָּקָר) *pl.* נֹקְדִים *m.* Viehhirt, Viehbesitzer Am 1, 1. 2 K 3, 4† von dem Könige von Moab. Syr. ܢܘܩܕܐ, ass. *nâḳidu.* Eig. s. v. a. نَقَّاد ein Besitzer von نَقَد, bei den Arabern eine trotz ihrer guten Wolle wegen ihrer Missgestalt sprichwörtlich gewordene Sorte von Schafen.

נְקֻדָּה* *pl.* נְקֻדוֹת *f.* Punkt, von silbernen Küglein am Halsband Ct 1, 11.†

נְקֻדִּים *m.* 1) Brotkrume, *mica* Jos 9, 5. 12. 2) eine Art von Gebackenem, kleine Kuchen 1 K 14, 3. LXX. *κολλυρίς.* Vulg. *crustula.*†

נָקָה (s. zu נקק) eig. ausgestochen, d. h. auserwählt, dann rein, ledig, und übtr. leer sein. Vgl. Ryssel, Syn. des Guten 45. Ar. نَقِيَ dass. Im Syr. ausgiessen (*trans.* der GB. wie הֵרִיק, חֵצְרָה, צֵרָה), bes. beim Opfer spenden, opfern, daher מַנְקִית Opferschale (vgl. ass. *nakû* ein Trankopfer und überh. ein Opfer darbringen). In Kal nur Jer 49, 12 נָקֹה als *Inf. absol.* neben *Niph.*†

Niph. נִקָּה, 3. *f. i. p.* תִּנָּקֶה Jes 3, 26; נִקֵּיתִי, נִקִּיתִי, *impf.* יִנָּקֶה, *imp.* הִנָּקֵי, *inf.* הִנָּקֶה — 1) rein, *a*) trop. unschuldig sein, mit מִן von einer Schuld Ps 19, 14. Nu 5, 31, von der Pers. Ri 15, 3: נְקִיתִי מִפְּלִשְׁתִּים *ich bin schuldlos an den Philistern*, d. i. wenn ich sie jetzt befehde, ist es nicht meine Schuld, sondern die ihrige. *b*) frei von Strafe sein, ungestraft bleiben, ohne den Begriff der Unschuld Ex 21, 19. Nu 5, 19. Pr 6, 29: לֹא יִנָּקֶה כָּל־הַנֹּגֵעַ בָּהּ *niemand, der sie berührt, bleibt ungestraft.* 11, 21. *c*) entledigt, frei sein, von einem Eide, einer Verpflichtung Gn 24, 8. 41. 2) leer, ausgeräumt, daher verheert sein, von einer Stadt (so im Arab. *Conj. X.*). Jes 3, 26: נִקְּתָה לָאָרֶץ תֵּשֵׁב *sie ist ausgeleert* (נִקְּתָה Pausalf. f. נִקָּתָה), *sitzt zur Erde nieder.* Auch in Beziehung auf Personen: hinweggereinigt, d. i. weggefegt, ausgerottet werden Sach 5, 3.

Pi. נִקֵּיתִי, *impf.* יְנַקֶּה, *imp.* m. *suff.* נַקֵּנִי, *inf.* נַקּוֹת eig. leer ausgehen lassen,

Digitized by Google

dah. 1) ungestraft lassen mit dem *Acc.* der Person Ex 20, 7. 1 K 2, 9. Jer 30, 11. 46, 28. Absol. Ex 34, 7: *welcher vergiebt Schuld und Vergehen und Sünde,* וְנַקֵּה לֹא יְנַקֶּה *aber auch nicht immer lossspricht, sondern* u. s. w. Nu 14, 18. Nah 1, 3. 2) für unschuldig erklären, lossprechen Hi 9, 28. Mit folgendem מִן Ps 19, 13. Hi 10, 14. 3) m. d. *Acc.* des Verbrechens: (durch Bestrafung) erledigen, sühnen Jo 4, 21: וְנִקֵּיתִי דָמָם לֹא נִקֵּיתִי *und ich werde sühnen ihr Blut, das ich* (bisher) *nicht gesühnt.* Doch besser zu lesen: וְנִקַּמְתִּי (LXX.: ἐκζητήσω). — Auch mischn.

Derivate: נְקִי, נָקִיא, נְקִיוֹן, מְנַקִּית.

נְקוֹדָא *N. pr. m.* Esr 2, 48. 60. Neh 7, 50. 62.† Vgl. nab. *n. pr.* נקידו ZDMG. XXXVIII, 542.

נָקִי *cstr.* נְקִי *pl.* נְקִיִּם, nur Jer 2, 34 נְקִיִּים *Adj.* 1) rein (phön. CIS. 124), unschuldig Ex 23, 7. Hi 4, 7. 9, 23. דָּם נָקִי unschuldiges Blut Dt 19, 10. 13. Mit מִן 2 S 3, 28: נָקִי אֲנֹכִי מִדְּמֵי אַבְנֵר *ich bin unschuldig an dem Blute Abners.* 2) frei von Verantwortung, Verpflichtung, mit מִן Gn 24, 41. Nu 32, 22, vom Kriegsdienst Dt 24, 5. 1 K 15, 22. Vgl. ar. نَقِيّ und dazu Wetzstein in ZDMG. XXII, 129. — Auch mischn., talm.

נָקִיא s. v. a. das vor. (mit rein orthographischem א, wie mischn. נָקְיָא, s. zu א) Jo 4, 19. John 1, 14 Kt.†

נְקִיוֹן (St. נקה) *cstr.* נְקִין *m.* Reinheit Am 4, 6: נְקִיוֹן שִׁנַּיִם Reinheit der Zähne, für: Hungersnot. Targ. אַקְהִירוּתָא Stumpfheit (wonach נְקִיוֹן = נְקְהִיוֹן wäre, von קהה stumpf sein). Gn 20, 5: נְקִיוֹן כַּפַּי Reinheit meiner Hände, Bild der Unschuld. Dann bes. moralische Reinheit, Unschuld, Unsträflichkeit Ps 26, 6. 73, 13. Hos 8, 5: עַד־מָתַי לֹא יוּכְלוּ נְקִיּוֹן *wie lange vermögen sie nicht Reinheit* (zu bewahren)?† Oder viell. richtiger: *wie lange? — sie werden nicht ungestraft bleiben können.*

נְקִיק od. נָקִיק* (St. נקק) *cstr.* נְקִיק *pl.* נְקִיקִים Spalte (nur von Felsenspalten) Jes 7, 19. Jer 13, 4. 16, 16.†

נָקַם m. *suff.* נְקָמַנִי, *impf.* יִקֹּם, יִקּוֹם, *imp.* נְקֹם, *inf. abs.* נָקֹם, *cstr.* נְקֹם, *pt.* נֹקֵם, *f.* נֹקֶמֶת — ar. نَقَمَ u. نَقِمَ (s. zu נקק) eig. (wie זכר) einstecken, einstechen, übtr. ins Gedächtnis eingraben, bes. etwas übel empfinden, übel vermerken (vgl. שָׁמַר prägn.: jem. etw. gedenken, s. שָׁמַר *Kal no.* 3), נָקַם *c. acc.* od. בְּ *rei* und مِنْ od. عَلَى *pers.* etwas von jem. übel empfinden, ihm darob grollen, deswegen Rachegedanken hegen, endl. diese auch verwirklichen (so Fleischer). Dah. hebr. — *Kal* rächen, Rache nehmen Lv 19, 18. 1) die Sache oder Person, welche jemand rächt, steht mit dem *Acc.* Dt 32, 43, mit עַל Ps 99, 8, oder mit folgender Konstruktion: חֶרֶב נֹקֶמֶת נְקַם־בְּרִית *das Schwert, welches den Bund rächt* Lv 26, 25. 2) die Sache oder Person, von welcher man sich Genugthuung verschafft, steht mit מִן 1 S 24, 13, מֵאֵת Nu 31, 2. מִיַּד 2 K 9, 7, לְ Nah 1, 2. Ez 25, 12, und dem *Acc.* Jos 10, 13. Einige Beispiele vollständiger Konstruktionen sind 1 S a. a. O.: וּנְקָמַנִי יְהוָה מִמֶּךָּ *Jahve wird mich an dir rächen.* Nu 31, 2. Absol. steht es Lv 19, 18.

Niph. נִנְקַם, נִקְמוּ; *impf.* יִנָּקֵם, וַיִּנָּקְמוּ; *imp.* הִנָּקֵם, הִנָּקְמוּ; *inf.* הִנָּקֵם — 1) sich rächen Ez 25, 15: יִנָּקְמוּ נָקָם. Die Person, an welcher man sich rächt, steht mit בְּ Ri 15, 7. 1 S 18, 25 und מִן Jes 1, 24. Ri 16, 28. 2) *pass.* Ex 21, 20.

Pi. וְנִקַּמְתִּי s. v. a. Kal 2 K 9, 7. Jer 51, 36.†

Hoph. impf. יֻקַּם *i. p.* יֻקָּם gerochen werden Gn 4, 24. 15: *wenn irgend jemand den Kain tötet, soll es siebenfältig gerochen werden.* Ex 21, 20.†

Hithpa. impf. תִּתְנַקֵּם 1) sich rächen, wie *Niph.* Jer 5, 9. 29. 9, 8. 2) Part. מִתְנַקֵּם sich rächend, rachgierig Ps 8, 3. 44, 17.† — Davon

נָקָם *m.* u. נְקָמָה m. *suff.* נְקָמִי Pl. נְקָמוֹת *f.* 1) Rache Dt 32, 35. Rache üben wird ausgedrückt durch הֵשִׁיב Dt 32, 41. 43, לָקַח Jes 47, 3. Jer 20, 10, עָשָׂה Ps 149, 7. Ez 25, 17, mit לְ, מִן, בְּ der Person. נָתַן נְקָמָתוֹ בְּ seine Rache kommen lassen über jem. Ez 25, 14. Nu 31, 3. נָתַן נְקָמוֹת לְ jemandem Rache ver-

Digitized by Google

leihen, Genugthuung verschaffen Ps 18, 48, vgl. Ri 11, 36. Durch den folgenden Genet. wird häufig die Sache ausgedrückt, für welche man Rache nimmt. Jer 50, 28: נִקְמַת הֵיכָלוֹ *die Rächung seines Tempels*, vgl. 51, 36. 2) Rachsucht Thr 3, 60. עָשָׂה בִּנְקָמָה mit Rachsucht handeln Ez 25, 15.

נקע *f.* נְקָעָה s. v. a. יקע (wovon das *impf.* geb. wird) sich abreissen (mischn. נֶקַע Erdspalte), trop. entfremdet (überdrüssig) werden Ez 23, 18. 22. 28.†

I. נקף (s. zu נקק) *percutere, perforare*, ar. نقف, aram. נְקַף, vw. נָגַף. Auch mischn.

Pi. נִקֵּף 1) niederschlagen, herunterschlagen, umhauen, z. B. das Dickicht eines Waldes Jes 10, 34. 2) s. v. a. פָּרַת zerstören Hi 19, 26: וְאַחַר עוֹרִי נִקְּפוּ־זֹאת *und wenn meine Haut nicht mehr, die man also zerschlagen*, d. h. also zerstört hat (der Pl. נִקְּפוּ wie öfter mit Bezug auf dienende Mächte oder Mittelursachen; זֹאת adverbiell — in dieser Weise).†

Derivat: נֹקֶף.

II. נקף (auch im Syr., s. Hommel, Säugeth. 109, Anm.) s. v. a. קוּף (s. d.) kreisen, reihum gehen Jes 29, 1: חַגִּים יוֹסִיפוּ *die Feste mögen reihum gehen*, d. i. nach der Feste Kreislauf.†

Hiph. הִקִּיף; *impf.* יַקִּיף, וַיַּקֵּף, וַיַּקִּפוּ; *imp.* m. *suff.* הַקִּיפֻהוּ, *inf.* הַקִּיף, *pt.* מַקִּיפִים, מְקִפִּים — 1) kreisen lassen, ringsum gehen Hi 1, 5. Elliptisch Lv 19, 27: לֹא תַקִּפוּ פְּאַת רֹאשְׁכֶם *ihr sollt nicht rings scheeren das Äusserste eures Haupt (-haares)*. Symm. *οὐ περιξυρήσετε κύκλῳ τὴν πρόσοψιν τῆς κεφαλῆς ὑμῶν*, in Bezug auf eine gewisse Art Tonsur bei den Arabern, nach welcher sie die Haare rings umher abschoren und einen Büschel auf der Mitte des Kopfes stehen liessen Herod 3, 8. 4, 175. Daher הַקִּיף und הַקֵּף Jos 6, 3. 11 *circumeundo Adv.* für: *circum*, rings. 2) umringen, umgeben (auch mischn.). M. d. *Acc.* 1 K 7, 24. Ps 22, 17; m. עַל 2 K 6, 14. Ps 17, 9. 88, 18. M. d. *Acc.* d. S. u. עַל d. Pers. jem. mit etwas umgeben Hi 19, 6: וּמָצוּדוֹ עָלַי הִקִּיף *und sein Netz hat er um mich geschlagen.* Thr 3, 5. Syr. ܢܩܦ aneinanderreihen.

Derivat: נְקָפָה.

נֶקֶף *m.* das Abschlagen der Oliven, von נקף *no.* I. Jes 17, 6. 24, 13 (mischn. נְקוּף dass.).†

נְקָפָה *f.* Strick, der den Leib umgiebt (St. נקף II) Jes 3, 24.†

נקק* teilt mit einer ganzen Reihe m. d. Wzbuchst. נ beginnenden Stt. die GB. stossen, schlagen (s. zu נקף I, aram. נקשׁ) od. stechen, bohren u. s. w. (s. zu נקב, נקד, נקה, נקר, נקם).

נקר (s. zu נקק) *impf.* יִקֹּר, m. *suff.* יִקְּרֻהָ, *inf.* בְּנָקוֹר und *Pi.* נַקֵּר, *impf.* יְנַקְּרוּ, תְּנַקֵּר — bohren, stechen, graben (auch ar., mischn., talm.; äth. ነቀረ: einäugig sein, ein ausgestochenes Auge haben). Insbes. vom Ausstechen der Augen Nu 16, 14. Ri 16, 21. 1 S 11, 2; vom Aushacken derselben durch die Vögel Pr 30, 17. Hi 30, 17: לַיְלָה עֲצָמַי מִנָּקַר *die Nacht bohrt meine Gebeine von mir weg*, d. h. so, dass sie sich ablösen, abfaulen, vgl. 3, 3.†

Pu. נְקֻרֵתֶם ausgegraben sein Jes 51, 1.† Hier als Bild der Abstammung. Davon

נְקָרָה oder **נְקֻרָה***, nur i. d. Vbdg.: נְקֻרַת־צוּר Ex 33, 22 die Felsenhöhle. Pl. נְקִרוֹת הַצֻּרִים Jes 2, 21.† Syr. ܢܩܪܐ.

נקשׁ s. v. a. יָקַשׁ und קוּשׁ (s. zu קשׁשׁ) Schlingen legen, verstricken, fangen. Ps 9, 17†: בְּמַעֲשֵׂה כַּפָּיו נוֹקֵשׁ רָשָׁע *in seiner Hände Werk verstrickt* (Jahve) *den Frevler.*

Niph. impf. תִּנָּקֵשׁ verstrickt, verführt werden Dt 12, 30.†

Pi. Schlingen, Fallen legen Ps 38, 13. 109, 11: יְנַקֵּשׁ נוֹשֶׁה לְכָל־אֲשֶׁר־לוֹ *der Gläubiger nehme alles, was sein ist*, eig. *laqueos iniiciat omni cet.*†

Hithpa. pt. מִתְנַקֵּשׁ eine Schlinge legen, nachstellen, mit בְּ 1 S 28, 9.†

נקשׁ (s. zu נקק) aram., stossen, schlagen. Dn 5, 6†: *und seine Kniee schlugen an einander* (*part. f.* נָקְשָׁן). Syr. dass., auch vom Schlagen in die Hände, vom Zähneklappen, und im Ar. نقس vom Schlagen der Klapper. Mischn., talm., syr. נקשׁ stossen, schlagen.

Digitized by Google

נֵר (für *năwĭr*, s. Olsh. § 167, i; St. טר) m. *suff.* נֵרִי, nur 2 S 22, 29 נִירִי, *pl.* נֵרוֹת, נֵרֹת, m. *suff.* נֵרֹתֶיהָ *m.* 1) Leuchte, Lampe (auch mischn.) Zeph 1, 12, von den Lampen des siebenarmigen Leuchters Ex 35, 14. Öfter trop. *a*) die Leuchte Israels, von David 2 S 21, 17. *b*) in Beziehung auf Glück (vgl. אוֹר), doch immer mit Beibehaltung des Bildes, z. B. Pr 13, 9: וְנֵר רְשָׁעִים יִדְעָךְ *die Leuchte der Gottlosen verlischt.* 20, 20. 31, 18. Ps 18, 29. Hi 29, 3. Ar. נُوْر, ass. *nûru* Leuchte. 2) *N. pr.* des Vaters des Abner 1 S 14, 50 f. u. ö., u. des Kis 1 Ch 8, 33. 9, 36. 39.

נֵר s. נִיר II.

נֶרְגַּל 2 K 17, 30† *N. pr.* eines Gottes der Kuthäer (phön. נרגל CIS. 119). Er erscheint auf den Denkmälern als geflügelter menschenköpfiger Löwe und diese Löwenbilder heissen *nērgalē* (vgl. Schrader, KAT.² 282). Frdr. Delitzsch (in dem Calwer Bibellexikon) glaubt ihn aus dem Akkad. (*Nê-urugal*) deuten zu dürfen als „Machthaber der grossen Stadt", d. h. der Totenstadt (Kuthis).

נֶרְגַל שַׂרְאֶצֶר (assyr. *Nergal-šar-uṣur*, d. i. Nergal, schirme den König!) *N. pr.* 1) eines Obersten der Magier unter Nebukadnezar Jer 39, 13. 2) eines Kriegsobersten dess. Königs, ebend. V. 3. Derselbe Name ist wohl *Neriglissar.*†

נִרְגָּן (eine *Niph.*-Bildung von רגן murmeln, wie נָזִיד von זיד) *m.* Ohrenbläser, Verläumder Pr 16, 28. 18, 8. 26, 20. 22.†

נֵרְדְּ m. *suff.* נִרְדִּי, *pl.* נְרָדִים *m.* Narde, ein wohlriechendes Bartgras, welches in Indien zu Hause ist, woher auch das Wort stammt, sanskr. *naladâ*, pers. u. arab. *nârdîn*, *nardîn* (s. Löw, Aram. Pflzn. *no.* 316) Ct 1, 12. 4, 13. 14.† Es ist (nach D. H. Müller, Burgen II, 975 ff. Sab. Denkm. 82 Anm. 2) im Sab. in רמד transpon. worden, was auf einem Räucherfass neben צרו (צָרִי) u. קסט (talm. קושט) vorkommt.

נֵרִיָּה (meine Leuchte ist Jahve) *N. pr.* 1) Vater des Baruch Jer 32, 12 u. ö. Auch נֵרִיָּהוּ Jer 36, 14. 32. 2) 51, 59. Vgl. palm. *n. pr.* נורבל *Νούρβηλος.*

נָשָׂא 3. *pl.* נָשְׂאוּ (*i. p.* נָשְׂאוּ), נָשׂוֹא, נָשׂוּא (s. d. anal. Anhg.), *impf.* יִשָּׂא, וַיִּשָּׂא, *pl.* יִשְׂאוּ, תִּשָּׂאוּ, וַיִּשְׂאוּ, *i. p.* יִשָּׂאוּ; *f.* תִּשָּׂאֶינָה, תִּשָּׂנָה (so Baer Ez 23, 49); m. *suff.* יִשָּׂאֻם; *imp.* שָׂא, שְׂאִי, m. *suff.* שָׂאֵהוּ, שָׂאֻנִי; nur Ps 10, 2 נָכָא (נָסָה 4, 7); *inf.* שָׂאֵת, m. Präpp. בִּשְׂאֵת, aber stets לָשֵׂאת, m. *suff.* מִשָּׂאתוֹ, כִּשְׂאֵתוֹ Hi 41, 17; selten נְשׂוֹא Jes 1, 14. 18, 3, נְשׂוֹא Gn 4, 13, m. *suff.* נָשְׂאִי Ps 28, 2; verk. שׂוֹא Ps 89, 10; aram. *inf.* מַשְׂאוֹת Ez 17, 9 (vgl. den *Inf. Pi.* מַלְאוֹת f. מַצָּא); *inf. absol.* נָשׂוֹא, נָשׂא; *pt.* נֹשֵׂא, f. נֹשְׂאֵת, נֹשֵׂאת Esth 2, 15; *pass. cstr.* נְשׂוּא, נְשָׂא u. (wie von ל״ה) נְשִׂי — 1) heben, erheben, aufheben (mischn.; phön. אַל יִשָּׂא *er soll nicht tragen* CIS. 2 u. ö.; palm., nab. ישא, ass. *našû* erheben, ar. نَشَأَ, äth. ነሥአ; sab. הרשאנהו *der es fortträgt* u. in den *n. pr.* נשאכרב, נשאכריב) Gn 7, 17. 29, 1. Jer 4, 6. 50, 2, mit עַל, hinaufheben auf etwas, aufladen Gn 31, 17. Lv 22, 9. Nu 18, 32, auflegen 2 Ch 6, 22. Selten *intrans.* sich erheben Ps 89, 10. Nah 1, 5. Hab 1, 3. Die gebräuchlichsten Verbindungen sind: *a*) die Hand erheben, mit בְּ gegen jemanden 2 S 20, 21. Besonders häufig als Gestus des Schwörenden Dt 32, 40 (vgl. Gn 14, 22) und daher geradehin s. v. a. schwören, mit לְ Ex 6, 8. Ps 106, 26. Ez 20, 6 ff. Neh 9, 15. Zuweilen auch vor dem Flehenden Ps 28, 2, Anbetenden Ps 63, 5, Winkenden Jes 13, 2. 49, 22. Phön. נשא geloben Carth. 41. 101. 159. — *b*) נָשָׂא רֹאשׁ sein Haupt erheben, von dem Heiteren, Fröhlichen Hi 10, 15. Sach 2, 4, von dem mächtig Werdenden (vgl. *caput extollere in civitate*) Ri 8, 28. Ps 83, 3. Dagegen: נָשָׂא רֹאשׁ מִ׳ jemandes Haupt erheben aus מִבֵּית כֶּלֶא dem Gefängnisse, ihn aus demselben frei machen 2 K 25, 27, und ohne den Zusatz מִ׳ בֵּ׳ Gn 40, 13. 20 (eine andere Bedeutung der Phrase s. unten *no.* 3, *litt. b*). — *c*) נָשָׂא פָנִים sein Antlitz erheben, von dem im Bewusstsein seiner Unschuld Heiteren und Getrosten Hi 11, 15, ohne פָּנִים Gn 4, 7. Gegens. חִפֵּל פָּנִים V. 5. 6. Mit אֶל das Antlitz emporheben zu jem. oder etwas 2 K

Digitized by Google

9, 32, besonders mit *Hoffnung und* Vertrauen Hi 22, 26. 2 S 2, 22, von Gott: liebend hinblicken, *mit* אֶל auf Jemand Nu 6, 26, mit עַל Ps 4, 7: *erhebe über uns das Licht deines Antlitzes* (sodass es liebevoll auf uns ruhe). — *d*) נָשָׂא עֵינַיִם die Augen aufheben, häufig in der Formel: *er hob seine Augen auf und sah* Gn 13, 10. 14. 18, 2. 31, 10. 33, 1. 5. 43, 29. Mit אֶל und לְ hinblicken auf etwas, z. B. auf einen Gegenstand der Liebe Gn 39, 7 (wie assyr. *našû ênâ* wie wir sagen: die Augen auf einen oder etwas werfen), der Sehnsucht Ps 121, 1, auf die Götzen, um sie zu verehren Ez 28, 12. 23, 27, vgl. Dt 4, 19; auf Jahve Ps 123, 1 (vgl. *litt. c* und *g*). — *e*) נָשָׂא קוֹל die Stimme erheben, von dem Weinenden Gn 27, 38, dem Rufenden Ri 9, 7, dem Jubelnden Jes 24, 14. Ohne קוֹל dass. Nu 14, 1. Hi 21, 12. Jes 42, 2. 11. Daher *f*) mit d. Acc. des Ausgesprochenen: anheben, erheben, z. B. ein Lied Nu 23, 7 ff., einen Gesang Ps 81, 3, und daher *efferre* i. S. von *effari*, bloss: aussprechen, z. B. den Namen Gottes Ex 20, 7, ein falsches Gerücht Ez 23, 1, eine Schmähung Ps 15, 3 (vgl. מַשָּׂא *no.* 1). — *g*) נָשָׂא נַפְשׁ אֶל das Gemüt erheben nach etwas, für: sich nach etwas sehnen, etwas wünschen Dt 24, 15. Hos 4, 8. Pr 19, 18. Mit לְ Ps 24, 4. Insbes. mit אֶל־רוּחוֹת Ps 25, 1. 86, 4. 143, 8. — *h*) das Herz erhebt jem. zu etwas, für: macht ihn dazu willig, muntert ihn dazu auf. Vgl. נדב. Ex 35, 21: כָּל־אִישׁ אֲשֶׁר־נְשָׂאוֹ לִבּוֹ *alle, welche dazu willig waren.* V. 26. 36, 2. Verschiedenen Sinn hat 2 K 14, 10, וְנִשְׂאָךְ לִבֶּךָ dein Herz erhebt dich, für: du erhebst dich, wirst übermütig. — *i*) Vom Aufziehen in der Wagschale, mithin: wägen (vgl. נסה prüfen, u. syr. ܡܶܙܢܳܐ Wage) Hi 6, 2. Vgl. סלא, סלה. — 2) *tragen*, z. B. ein Kind auf dem Arme Jes 46, 3, Kleider tragen 1 S 2, 28, vom Fruchttragen der Bäume Ez 17, 8. Insbes. *a*) wegtragen 1 S 17, 34, vgl. Hos 5, 14. Ri 16, 31. *b*) ertragen Jes 1, 14. Mi 7, 9. Mit בְּ mit *an* etwas tragen, einen Teil davon tragen, also: tragen helfen Hi 7, 13. *c*) נָשָׂא עָוֹן פ die Schuld jemandes oder eine Sache tragen Jes 53, 12. Nu 14, 34, mit בְּ Ez 18, 19. 20. עֲוֹנוֹ חַטָּאתוֹ נָשָׂא seine Schuld tragen, büssen Lv 5, 1. 17. Nu 5, 31. 9, 13. 14, 34. Ez 23, 35: מַשְׂאִי וְאֶת־תַּזְנוּתַיִךְ *büsse deine Unzucht und Hurerei.* Ohne weitern Zusatz: büssen Hi 34, 31 (wenn nicht hier נשׂא i. S. von *se efferre* steht, vgl. Delitzsch z. St., also zu *no.* 1, *h* gehört). *d*) führen, holen, bringen, von einem Winde Ex 10, 13, einem Schiffe 1 K 10, 11. — 3) *nehmen* Gn 27, 3. 45, 19 (herrschende Bed. im Äth.). נָשָׂא אִשָּׁה ein Weib nehmen, im spätern Hebraismus für לָקַח אִשָּׁה 2 Ch 11, 21. 13, 21. Esr 10, 44. Dann elliptisch Esr 9, 2: *denn sie haben von ihren Töchtern* (Weiber) *genommen für sich und ihre Söhne.* V. 12. Neh 13, 25. 2 Ch 24, 3. Dav. mischn. נְשׂוּאִין Eheschliessung. Insbes. *a*) annehmen, mit פָּנִים die Person jem. annehmen, ihr Gunst zuwenden Gn 32, 21. Mal 1, 8. 9. Der Ausdruck ist hergenommen vom Richter, welcher Besuche und Geschenke von den bittenden Parteien annimmt (vgl. Hi 13, 10, wo des *heimlichen* Annehmens der P. erwähnt ist), und dann parteiisch urteilt. Gegens. הִכִּיר פָּנִים. Daher *α*) im guten Sinne: die Person jemandes ansehn, aus Rücksicht oder Achtung für jem. etwas thun Gn 19, 21. Hi 42, 8. Thr 4, 16. Pr 6, 35: לֹא־יִשָּׂא פְנֵי כָל־כֹּפֶר *er beachtet kein Lösegeld.* Part. נָשׂוּא פָּנִים geachtet, angesehen 2 K 5, 1. Jes 3, 3. 9, 14. *β*) im übeln Sinne: (vom Richter) parteiisch sein Lv 19, 15. Dt 10, 17. Mal 2, 9: וְנִשְׂאתֶם פָּנִים בַּתּוֹרָה *die Partei nehmen in Handhabung des Gesetzes,* vgl. הִכִּיר פָּנִים, *πρόσωπον λαμβάνειν.* *b*) wegnehmen, z. B. den Mantel Ct 5, 7, Häuser Mi 2, 2. Dn 1, 16. Gn 40, 19: *in noch drei Tagen* יִשָּׂא פַרְעֹה אֶת־רֹאשְׁךָ מֵעָלֶיךָ *wird Pharao deinen Kopf von dir nehmen* (der Ausdruck bildet ein Wortspiel mit נָשָׂא רֹאשׁ V. 13. 20. S. oben *no.* 1. *litt. b*). Auch stärker: wegraffen Hi 27, 21. 32, 22. Insbes. נָשָׂא עָוֹן die Schuld jemandes wegnehmen, d. i. aufheben Lv 10, 17, m. חַטָּאת, פֶּשַׁע u. s. w. (die Sünde) vergeben Ps 32, 5. 85, 3. Gn 50, 17; auch m.

Digitized by Google

לְ: לְמַשָּׂא Ex 23, 21. Jos 24, 19. Ps 25, 18, m. d. *Dat.* d. P. Jes 2, 9. Hos 1, 6. Gn 18, 24. 26. Part. *pass.* נְשׂוּא עָוֹן dem seine Schuld vergeben, der ihrer enthoben, entlastet ist Jes 33, 24 und נְשׂוּי־פֶשַׁע Ps 32, 1. Vgl. *no.* 2, *c* (wonach נשׂא in anderem Zusammenhang tragen = büssen bed.). *c*) aufnehmen, näml. die Zahl, s. v. a. zählen, messen, meistens mit רֹאשׁ (Summe) Ex 30, 12. Nu 1, 2. 49, mit מִסְפָּר Nu 3, 40. *d*) empfangen, davontragen Ps 24, 5. Koh 5, 18. Pr 19, 14.

Niph. נָשָׂא, 3. *f.* תִּשָּׂאנָה, *impf.* יִנָּשֵׂא, *pl.* יִנָּשְׂאוּ, יִנָּשֵׂאוּ, יִנָּשְׂאוּ, *imp.* u. *inf.* הִנָּשֵׂא, *pt.* נִשָּׂא, נִשָּׂאִים, *f.* נִשָּׂאָה u. נִשֵּׂאת, *pl.* נִשָּׂאוֹת 1) sich erheben, erhoben, erhöht werden Ez 1, 19—21. Ps 94, 2. Jes 40, 4. 52, 13. Part. נִשָּׂא erhaben, syn. von רָם Jes 2, 2. *fem.* נִשֵּׂאת Sach 5, 7 (*hob sich*). 1 Ch 14, 2 (*wird erhöht*), s. Olsh. § 192, c. 2) getragen werden Ex 25, 28. Jes 49, 22; weggeführt werden 2 K 20, 17. 3) genommen werden 2 S 19, 43: *haben wir vom Könige gegessen oder ist weggenommen* (נִשֵּׂאת) *Inf. abs.* mit Fem.-Endg., von ל"ה entlehnt, Ewald § 240, d) *worden* (von) *uns*, d. h. haben wir etwas davon getragen?

Pi. נִשֵּׂא u. נָשָׂא, m. *suff.* נִשְּׂאוֹ, *impf.* m. *suff.* יְנַשְּׂאֻהוּ, יְנַשְּׂאוּהוּ; *imp.* m. *suff.* נַשְּׂאֵם, *pt.* מְנַשְּׂאִים 1) erheben 2 S 5, 12. Mit נָפֶשׁ sich wonach sehnen Jer 22, 27. 44, 14. 2) unterstützen (*sublevare*) Esth 9, 3. Ps 28, 9. Bes. durch Geschenke 1 K 9, 11. Dah. 3) geradehin: Geschenke machen, mit לְ 2 S 19, 43. 4) wegtragen Am 4, 2.

Hiph. הִשְׂרִיא 1) *causat.* von Kal *no.* 2, *c*: jem. tragen lassen (eine Schuld) Lv 22, 16. 2) mit אֶל: anlegen (an etwas), z. B. ein Seil 2 S 17, 13.†

Hithpa. impf. תִּתְנַשֵּׂא u. תִּנַּשֵּׂא Nu 24, 7. יִתְנַשְּׂאוּ Dn 11, 14, *i. p.* וַיִּתְנַשֵּׂא, *inf.* הִתְנַשֵּׂא, *pt.* מִתְנַשֵּׂא — sich erheben Nu 16, 3. 23, 24. 24, 7. 1 K 1, 5; sich stolz erheben Pr 30, 32. Mit עַל sich über jem. erheben Nu 16, 3. Ez 29, 15.

Derivate: נְשִׂיא, נְשִׂיאוּת, נְשִׂיאִים, מַשָּׂא, מַשָּׂאת, מַשָּׂאִת, שְׂאֵת, שִׂיאוֹן, שְׂאֵת.

נשׂא *imp.* שָׂא aram. 1) nehmen Esr 5, 15. 2) wegnehmen, wegraffen (vom Winde) Dn 2, 35. — *Hithpa. pt.* sich erheben gegen jem., mit עַל Esr 4, 19.†

נשׂג nur in *Hiph.* הִשִּׂיג m. *suff.* הִשִּׂיגָנִי, *impf.* יַשִּׂיג, יַשֵּׂג, וַיַּשֵּׂג; *inf. abs.* הַשֵּׂג, *pt.* מַשִּׂיג, מַשֶּׂגֶת — 1) fassen lassen, hinzubringen, hinzuführen, z. B. die Hand zum Munde 1 S 14, 26. 2) jem. oder etwas erreichen, bes. vom Einholen des Verfolgten durch den Nachsetzenden, ἐφάπτεσθαι Gn 31, 25. 44, 6. Ex 14, 9. 15, 9. 2 S 15, 14, eine Zeit Gn 47, 9. Lv 26, 5. *Meine Hand erreicht etwas*, häufige Phrase für: ich erwerbe etwas, kann es aufbringen, erschwingen Lv 14, 31 ff. 25, 26. Ez 46, 7. Mit לְ Lv 5, 11. Absolut: zu Vermögen gelangen, ebenfalls von der Hand: Lv 25, 47. Auch sagt man: jemanden erreichen, für: ihn treffen, Hi 41, 18: mit dem Schwerte; von dem Segen, Fluche Dt 28, 2. 15. 45, von der Schuld Ps 40, 13, von dem Zorne Ps 69, 25.

Anm. תַּשִּׂיג Hi 24, 2 steht für תַּסִּיג v. סוג statt חַסִּיג.

נְשׂוּאָה* (St. נשׂא) *pl.* m. *suff.* נְשׂוּאֵיכֶם *f.* das, was getragen wird, *gestamen* Jes 46, 1†, von Götzenbildern, die man in Procession trägt.

נָשִׂיא *cstr.* נְשִׂיא, *pl.* נְשִׂיאִים, נְשׂוּאִים, נְשִׂיאֵם *m.* eig. *adj. verbale pass.* von נָשָׂא, *elatus*, dah. 1) Fürst, und zwar (wie נָגִיד) allgem. Ausdruck sowohl vom Könige 1 K 11, 34. Ez 12, 10. 45, 7 ff. 46, 2 ff. als von den Stammfürsten der Israeliten Gn 7, 11 ff. 34, 18 ff. (vollst. נְשִׂיאֵי חֲצֵרָה Fürsten der Gemeine Nu 4, 34), der Ismaeliter Gn 17, 20, selbst von den Familienhäuptern Nu 3, 24. 30. 35. Dah. der oberste Stammfürst der Leviten V. 32 נְשִׂיא נְשִׂיאֵי הַלֵּוִי heisst, vgl. 1 Ch 7, 40. — 2) Pl. נְשִׂיאִים aufsteigende Dünste, die sich zu Wolken sammeln Jer 10, 13. 51, 16. Ps 135, 7. Pr 25, 14 (vgl. ar. نَشْء u. نَشَاء aufsteigender Dunst, Wolke).

נשׁק das aram. נסק, نسق hinaufgehen, hinaufsteigen.

Hiph. הַשְׁרִיקוּ *impf.* יַשְׁרִיק heizen, anzünden (wie targ. אַסֵּק f. חֲטָלָה) Jes 44, 15.

Digitized by Google

Ez 39, 9.† Eig. „das Holz“ hinauflegen, mischn. חִסְרִין.

Niph. f. נִשְׂקָה sich entzünden Ps 78, 21.†

נָשׂוֹר*, aram. נְסַר, נסא, mischn. נסר, s. v. a. שׂוֹר (s. d.) sägen. Dav. מַשּׂוֹר Säge.

נָשָׂא (vw. נשׁה, נוּשׁ, אנשׁ) GB. stossen (vgl. נִסְנַס zerstossen sein, übertr. krank, hinfällig sein; אנשׁ I und נוּשׁ), fortstossen, dah. übertr. (s. נָשָׁה *no.* 2) auf Fristen der schuldigen Zahlung, kreditieren, נָשָׂא od. נָשֵׂא (s. Baer zu Jes 24, 2) der Gläubiger, eig. der Zahlungsfristgeber, wie ar. نَاسِئٌ der Fristung Übende an (ب) jem.; dah. hebr. m. בְּ Jes 24, 2. 1 S 22, 2. Pl. נֹשִׁאִים Kt. (נֹשִׁים Keri) Neh 5, 7. Vgl. נְשִׂי Vorschuss.† — Über נָשָׂא s. zu נשׁה.

Hiph. הִשִּׁיא, הִשִּׁיאַ, *impf.* יַשִּׁיא, יַשִּׁא, m. *suff.* יַשִּׁאֵהוּ, *inf. abs.* הַשֵּׁא — 1) in Irrtum führen, dah. wie *πλανᾶν* *a*) verführen Gn 3, 13. Jer 49, 16. *b*) täuschen, berücken. Mit d. *Dat.* Jes 36, 14. Jer 4, 10. 29, 8. 2 K 18, 29 und *Acc.* z. B. in der Parallelstelle 2 Ch 32, 15. 2 K 19, 10. Ob 3. 7. Jes 37, 10. Jer 37, 9: אַל־תַּשִּׁאוּ נַפְשֹׁתֵיכֶם *täuschet nicht euch selbst.* Ps 55, 16 Keri: יַשֵּׁי מָוֶת עֲלֵימוֹ *der Tod berücke sie* und breche *über sie herein,* prägnant für: überfalle sie unvermutet. S. aber zu יְשִׁימוֹת. 2) drängen (als Gläubiger) Ps 89, 23. So Ges. Besser aber, auch hier die Bed. berücken (überrumpeln) festzuhalten.†

Niph. נִשָּׁא getäuscht sein Jes 19, 13.†

Derivv.: מַשָּׂא, מַשָּׂאָה und מַשָּׂאוֹן.

נָשַׁב נָשְׁבָה, vw. נשׁם u. נשׁף wehen, vom Winde Jes 40, 7.† Mischn., talm., syr. ܢܫܰܒ (targ. נתב).

Hiph. impf. יַנְשֵׁב, וַיַּנְשֵׁב 1) wehen lassen Ps 147, 18. 2) verscheuchen Gn 15, 11.†

נְשָׂה (s. zu נשׂא) נְשִׂיתִי, *inf. abs.* נָשֹׂא Jer 23, 39 — ar. نَسَأَ und نَسِيَ, eig. stossen, fortstossen, wegstossen, dah. übtr. 1) versäumen (im ar. نسأ dgg. übtr. auf: fristen, das Leben erhalten), ausser Acht lassen: *a*) verlassen, vernachlässigen Jer 23, 39. *b*) vergessen Thr 3, 17. 2) darleihen, kreditieren (vgl. zu נָשָׂא) mit בְּ der Person, welcher man leiht, Jer 15, 10: לֹא־נָשִׁיתִי וְלֹא־נָשׁוּ־בִי *ich habe nicht dargeliehen und man hat mir nichts geliehen.* Jes 24, 2: כַּנֹּשֶׁה כָּאֲשֶׁר נֹשֶׂא בּוֹ *wie der Gläubiger, so der welchem er darleiht* Dt 24, 11. Neh 5, 10. 11: אֲשֶׁר אַתֶּם נֹשִׁים בָּהֶם *was ihr ihnen geliehen habt.* — Part. נֹשֶׁה, נוֹשֶׁה Schuldherr, Gläubiger 2 K 4, 1. Ps 109, 11. Jes 50, 1. Wucherer Ex 22, 24.†

Niph. vergessen werden Jes 44, 21†: לֹא תִנָּשֵׁנִי *du wirst nicht von mir vergessen werden* (Verbalsuffix statt des Dativ: תִּנָּשֶׁה לִי, s. Ges. § 121, 4).

Pi. m. *suff.* נִשַּׁנִי vergessen machen, m. dopp. *Acc.* Gn 41, 51.†

Hiph. הִשָּׁה, *impf.* יַשֶּׁה 1) s. v. a. *Pi.* Hi 39, 17: *Gott liess ihn* (den Vogel Strauss) *die Weisheit vergessen.* 11, 6: הִרְשָׁה לְךָ אֱלֹהַּ מֵעֲוֹנֶךָ *dass Gott dir in Vergessenheit bringt von deiner Schuld,* d. h. dass er dir nachlässt (gar viel) v. d. Sch. 2) mit בְּ jemandem leihen Dt 15, 2. 24, 10.†

Derivate: ausser den folgenden drei, מַשֶּׁה, נֶשִׁי, נְשִׁיָּה u. d. *Nomm. pr.* הַשִּׁיָּה, מְנַשֶּׁה.

נָשֶׁה *m.* nur in גִּיד הַנָּשֶׁה *Sehne der Hüftgegend:* Gn 32, 33†, ar. نَسَا *nervus s. tendo, qui per femur et crus ad talos fertur,* der *nervus ischiadicus.* Auch mischn. Daraus syr. ܢܶܫܳܐ. Vgl. Lagarde, Arm. St. § 1096. *Praeterm.* 33, 39.

נְשִׁי* *m.* Vorschuss 2 K 4, 7 Keri נִשְׁכִּי, Kt. נשיכי.†

נְשִׁיָּה (St. נשׁה) *f.* Vergessenheit Ps 88, 13.†

נָשִׁים Weiber, s. אִשָּׁה.

נְשִׁין* aram., *emph.* נְשַׁיָּא (so targ., talm.; syr. ܢܶܫ), m. *suff.* נְשֵׁיהוֹן *pl. f.* zum *sg.* אִתְּתָא, אִתָּא Frau Dn 6, 25.† Sg. nur einmal (Targ. jer. zu Dt 22, 25), offenbar dem Pl. nachgebildet: נְשָׁא.

נְשִׁיקָה* (St. נשׁק) *pl.* נְשִׁיקוֹת *f.* Küssen, Kuss Ct 1, 2. Pr 27, 6.† Auch mischn.

נָשַׁךְ *impf.* יִשֹּׁךְ u. יִשַּׁךְ, m. *suff.* יִשְׁכֶּנּוּ,

Digitized by Google

pt. נֹשֵׁךְ, נָשׁוֹךְ — 1) beissen, von den Schlangen Gn 49, 17. Nu 21, 8 f. Am 5, 19. 9, 3. Koh 10, 8. 11. Pr 23, 32, von Menschen Mi 3, 5. 2) metaph. quälen, bedrücken Hab 2, 7. Dt 23, 20.† Auch mischn.

Pi. נִשֵּׁךְ, *impf.* וַיְנַשֵּׁךְ s. v. a. Kal *no.* 1. Nu 21, 6. Jer 8, 17.†

Hiph. impf. תַּשִּׁיךְ jemandem Wucher od. Zins auflegen (vgl. zu נשׂא und נשׁה) mit d. *Dat.* d. P. Dt 23, 20. 21.†

Derivv. folgen.

נֶשֶׁךְ *m.* Zins, Wucher (eig. Biss) Ps 15, 5 Ez 18, 8. 13. שִׂים נֶשֶׁךְ עַל jemandem Zins auflegen Ex 22, 24; לָקַח מֵאֵת Zins nehmen von jem. Lv 25, 36. Auch mischn.

נְשָׁכָה m. *suff.* נִשְׁכָּתוֹ, *pl.* נְשָׁכוֹת s. v. a. לִשְׁכָּה (s. d.) Nebenzimmer oder Zelle des Tempels Neh 3, 30. 12, 44. 13, 7.†

נָשַׁל (vw. שׁלל) *impf.* יִשַּׁל, *imp.* שַׁל — auch mischn. — 1) *trans. a*) ausziehen, abwerfen z. B. den Schuh (die Sandale) Ex 3, 5. Jos 5, 15, vergl. שָׁלַל. *b*) herauswerfen, vertreiben, ein Volk aus einem Lande Dt 7, 1. 22. — 2) *intrans. elabi, delabi a*) vom Abfallen der Oliven Dt 28, 40. *b*) herausgehen, Dt 19, 5: וְנָשַׁל הַבַּרְזֶל מִן־הָעֵץ *und wenn das Eisen aus dem Stiele fährt.* Vgl. ar. نسل ausfallen, abfallen, leicht herausgehen, auch von dem was (von selbst) ausfliesst (vergl. syr. ܢܫܠ *deciduum*, mischn. נשׁר abfallen, von Blättern und Früchten).†

Pi. impf. וַיְנַשֵּׁל vertreiben 2 K 16, 6.†

נשׁם hauchen, atmen, schnaufen (vw. נשׁב u. נשׁף). Auch mischn., syr. ܢܫܡ. — Nur *Impf.* אֶנְשֹׁם Jes 42, 14† *ich atme heftig*, von Gott gesagt, welcher wie unter Wehen einer Gebärerin ein Neues (seines Volks Erlösung) auswirkt.

Derivate: תְּנוּשָׁמֶת und

נְשָׁמָה *cstr.* נִשְׁמַת, *pl.* נְשָׁמוֹת *f.* 1) Hauch. Insbes. *a*) vom kalten Winde, vgl. *ψῦχος* Hi 37, 10. *b*) vom Zornhauch, Schnauben Gottes des Richters Ps 18, 16. Jes 30, 33. *c*) der belebende, begeistende Anhauch Gottes des Schöpfers Hi 32, 8. 33, 4, vgl. 26, 4. 2) Odem, das Lebensprincip des menschlichen Körpers (vgl. נֶפֶשׁ *no.* 2) Gn 2, 7. Hi 27, 3. 3) lebendes (menschliches) Wesen, wie נֶפֶשׁ *no.* 4. Dt 20, 16. Jos 10, 40. 4) der selbstbewusste Geist im Menschen (*νοῦς*) Pr 20, 27. — Auch mischn.; syr. ܢܫܡܐ.

נְשָׁמָא* m. *suff.* נְשָׁמְתָךְ *f.* aram., Lebenshauch, Leben Dn 5, 23.†

נָשַׁף (vw. einerseits אשׁף, andererseits נשׁם, נשׁב) נָשַׁפְתָּ hauchen, blasen Ex 15, 10, mit בְּ anblasen Jes 40, 24.† Ar. نَسَفَ, sab. im *n. l.* נשׁפתם. — Dav. יְנוּשׁוּף und

נֶשֶׁף *i. p.* נ׳ m. *suff.* נִשְׁפִּי *m.* 1) Abenddämmerung (auch talm.), in welcher eine kühle Luft weht (vgl. רוּחַ הַיּוֹם Gn 3, 8) Hi 24, 15. Pr 7, 9. 2 K 7, 5. 7. Jer 13, 16, dah. Finsternis, Nacht überh. Jes 5, 11. 21, 4. 59, 10. (LXX. *σκότος* Hi 24, 15. Pr 7, 9). Auch 2) von der Morgendämmerung Hi 3; 9. 7, 4. 1 S 30, 17. Ps 119, 147.†

נָשַׁק *pl. i. p.* נָשְׁקוּ; *impf.* יִשַּׁק, *i. p.* וַיִּשַּׁק; וַיִּשַּׁק, 1. *ps.* אֶשָּׁקָה, *imp.* שָׁקָה, *inf.* לִנְשָׁק, *pt.* נוֹשֵׁק — 1) eig. fügen, zusammenfügen (ar. نسق reihen, ordnen, vgl. äth. ናሰቀ: wohlgeordnet) und *intrans.* sich richten, fügen (vgl. *Hiph.*). Gn 41, 40: וְעַל־פִּיךָ יִשַּׁק כָּל־עַמִּי *nach deinem Befehle richte sich mein ganzes Volk.* Auch talm. 2) anfügen, anlegen, z. B. die Waffen, dah. rüsten 2 Ch 17, 17: נֹשְׁקֵי־קָשֶׁת mit dem Bogen gerüstet. Ps 78, 9: נֹשְׁקֵי רוֹמֵי־קָשֶׁת eig. *Rüstende, Werfende den Bogen*, d. i. bogengewappnete Schützen (vgl. zur Konstruktion Böttch. § 728, 2). 3) küssen d. i. Mund an Mund fügen (auch mischn., talm., syr. ܢܫܩ, ass. *našâḳu*) mit dem *Dat.* Gn 27, 27. 2 S 15, 5, mit dem *Suff.* Ct 1, 2, mit אֶת 1 S 20, 41. Ps 85, 11: צֶדֶק וְשָׁלוֹם נָשָׁקוּ *Gerechtigkeit und Glück küssen sich* (parall. begegnen sich). Von dem zugeworfenen Kusse (*adoratio*) an Götzen Hi 31, 27, vgl. 1 K 19, 18. Hos 13, 2.

Pi. impf. יְנַשֵּׁק, וַיְנַשֵּׁק, *imp.* נַשְּׁקוּ, *inf.* לְנַשֵּׁק — das Intens. zu Kal *no.* 3 viel u. lange küssen Gn 29, 13. 31,

Digitized by Google

28. 32, 1. 45, 15. Vom Kusse (im Assyr. Kuss der Füsse) zur Huldigung Ps 2, 12.†

Hiph. pt. מַשִּׁיקוֹת aneinander stossen (eig. sich aneinander fügen), mit אֶל Ez 3, 13. Vgl. 1, 9: חָבַר.†

Derivate: נְשִׁיקָה und

נֶשֶׁק (1 K 10, 25. 2 Ch 9, 24. Hi 20, 24, s. Baer zu Jes 22, 8) u. **נָשֶׁק** *i. p.* נֶ *m.* eig. das was man dem Körper anfügt, was man anlegt; dah. 1) Waffen, Rüstung 1 K 10, 25. Ez 39, 9. 10. Hi 20, 24. Ps 140, 8: בְּיוֹם נֶשֶׁק *am Tage der Rüstung* zum Kampfe. 2) Rüsthaus Neh 3, 19, nach Ges. dasselbe Gebäude, welches 1 K 7, 2: בֵּית יַעַר חַלְּבָנוֹן Libanonwaldhaus genannt wird, worin Salomo nach 1 K 10, 17 prächtige Waffenrüstungen aufhing. Vgl. Jes 22, 8.

נשׁר*, ar. نسر mit dem Schnabel das Fleisch zerrupfen (von Raubvögeln), auch: verwunden; assyr. *našâru* zerfleischen. Davon:

נֶשֶׁר *i. p.* נֶ, *pl.* נְשָׁרִים, נִשְׁרֵי *m.* Adler (auch mischn., talm., targ.; ar. نَسْر, gemeinar. نِسْر, wie syr. ܢܫܪ, äth. ንስር; sab. *nasr* Name einer Gottheit) Dt 32, 11. Ez 17, 3, im gemeinen Leben auch vom Geier (wie ἀετός; im Ar. dagegen ist نَسْر immer der *Geier* i. U. v. عُقَاب dem Adler, s. Ḳazwînî ed. Wüstenf. I, frf. fro), weshalb ihm Hi 39, 27. Pr 30, 17 (vgl. Matth. 24, 28) Aasfressen, Mi 1, 16 ein kahler Kopf zugeschrieben wird. Auf die Mauserung des Adlers bezieht sich Ps 103, 5: *dass sich erneut, gleich dem Adler, deine Jugend.*

נְשַׁר *pl.* נְשָׁרִין aram., dass. Dn 4, 30. 7, 4.†

נשׁת *f.* נְשָׁחָה eig. vertrocknen (s. zu שׁחת), versiegen (eig. sich setzen, vom Wasser). Jes 41, 17: לְשׁוֹנָם בַּצָּמָא נָשָׁתָּה *ihre Zunge vertrocknet vor Durst* (über das *Dag.* vergl. Olsh. § 83, b). Vom Versiegen der Kraft Jer 51, 30.†

Niph. נִשְׁחוּ vom Versiegen des Wassers Jes 19, 5. In gleicher Bedeutung steht נָחַשׁ Jer 18, 14, viell. mit Lautversetzung für נשׁת.†

נְשָׁתָן *m.* Brief Esr 4, 7. 7, 11.† Sicher von pers. نُبِشْتَن, نُوِشْتَن schreiben.

נִשְׁתְּוָן* *emph.* נִשְׁתְּוָנָא aram., dass. Esr 4, 18. 23. 5, 5.†

נתב* ar. نتب hervorragen, erhaben sein. Davon נָתִיב eig. der (erhöhte) Weg, *via eminens, elata.*

נתונים s. v. a. נְתִינִים Esr 8, 17 Kt.

נתח, nur in *Pi.* נִתַּח, *impf.* תְּנַתֵּחַ, וַיְנַתַּח in Stücke zerschneiden, zerlegen, insbes. von einem geschlachteten Tiere Ex 29, 17. Lv 1, 6. 12. 8, 20. Davon

נֵתַח *pl.* נְתָחִים, m. *suff.* נְתָחָיו Stück, bes. vom zerlegten Fleische Lv 1, 8 ff. Ez 24, 4.

נָתִיב (St. נתב) *cstr.* נְתִיב *m.* u. **נְתִבָה** *f., pl.* nur נְתִיבוֹת, m. *suff.* נְתִיבֹתַי Steig, Pfad, das poet. Syn. von דֶּרֶךְ Ri 5, 6. Jes 43, 16. Jer 6, 16. Hos 2, 8. Pr 1, 15. 8, 2. Hi 18, 10. 28, 7. 41, 24. נְתִיבוֹת בֵּיתוֹ die Pfade nach seiner Wohnung 38, 20. Pr 12, 28: דֶּרֶךְ נְתִיבָה (= נְתִיבָתָהּ) *der Weg ihres* (der Gerechtigkeit) *Pfades* d. h. wenn man diesen wandelt etc., s. Delitzsch z. St.

נְתִינִים (St. נתן) *m. pl.* eig. Geschenkte, näml. dem Heiligtum. So heissen in den nachexil. Bb. subalterne Tempeldiener, Knechte des Heiligtums, welche die niedrigeren Dienste und Handleistungen beim Tempel übernehmen mussten 1 Ch 9, 2; sonst nur im B. Esr.-Neh. Im pentateuchischen Priesterkodex sind es die Leviten, welche als seitens der Gemeinde dem Aaron und seinen Söhnen „Geschenkte" (נְתֻנִים Nu 8, 19) bezeichnet werden. Esr 8, 17 Kt.: חֲנָתוּנִים.

נְתִינִין* *emph.* נְתִינַיָּא *m. pl.* aram. s. v. a. hebr. נְתִינִים Esr 7, 24.†

נתך nur *impf.* תִּתַּךְ, וַיִּתַּכוּ sich ergiessen Hi 3, 24. Metaph. vom Zorne 2 Ch 12, 7. 34, 25. Jer 42, 18. 44, 6, vom Fluche Dn 9, 11, vom Strafgericht V. 27.†

Niph. nur *perf.* נִתַּךְ und *pt. f.* נִתָּכֶת

Digitized by Google

1) sich ergiessen, vom Wasser, Regen Ex 9, 33, vom Feuer des göttlichen Zornes Nah 1, 6. 2 Ch 34, 21. Jer 7, 20. 2) zerfliessen, schmelzen Ez 22, 21. 24, 11.

Hiph. הִתִּיךְ, *impf.* וַיַּתֵּךְ, m. *suff.* תִּתִּיכֵנִי, *inf.* הַנְתִּיךְ Ez 22, 20. 1) hingiessen, hinschütten das Geld 2 Ch 34, 17. 2 K 22, 9. Hi 10, 10: *hast du mich nicht wie Milch* (in Form) *gegossen?* 2) schmelzen Ez 22, 20. So auch mischn. (dav. מִתֶּכֶת).

Hoph. impf. תֻּתַּךְ *pass.* Ez 22, 22.† Derivat: הַתָּכָה.

נָתַן (s. zu חנן), נָתַתָּ, נָתַתָּה, m. abgeworf. anlaut. נ: תַּתָּה 2 S 22, 41, נָתַתִּי u. נֶתְנִי u. s. w., *i. p.* נָתָן, נָתְנָה, נָתַתִּי; *impf.* יִתֵּן, יִתֶּן, יִתַּן, 1. *pers. pl.* נִתֵּן (Ri 16, 5), *imp.* תֵּן, תֶּן u. תֵּת (Hos 9, 14 *bis*), תְּנִי; *inf. absol.* נָתוֹן u. נָתֹן, *constr.* נְתֹן Nu 20, 21, נְתַן Gn 38, 9, gew. תֵּת (aus תִּנְתָּ), לָתֵת, לָתֶת, *i. p.* תִּנִּי, m. *suff.* תִּתִּי; *pt.* נוֹתֵן, נֹתֵן; נְתוּנָה, נְתֻנוֹת (phön. יתן CIS. 147 u. i. den *n. pr.* יתנבעל u. a.; syr. ; palm. נתן u. i. den *n. pr.* מתא, מתנא, מתנתן; nab. *impf.* ינתן; sab. im *n. pr.* נתנם; ass. *nadânu*). — Eig. hinlangen, hinstrecken, reichen (vgl. ar. أَعْطَى und نَاوَلَ), daher — 1) geben, m. d. *Acc.* dessen, was man giebt u. d. *Dat.* d. P. Gn 25, 6. Jes 8, 18, seltener m. אֶל d. P. Gn 18, 7. 21, 14. Jes 29, 11. Jer 36, 32, u. m. d. *Suff.* Jos 15, 19: נְתַתָּנִי du hast mir gegeben. Jes 27, 4. Jer 9, 1 (das Suff. als *Acc.*, sofern נתן sowohl *hinlangen* als *hinlangen lassen* bed. kann; vgl. ar. أَعْطَانِي). M. בְּ des Preises, *wofür* man giebt Jo 4, 3. Ez 28, 13, m. אֶל hinzugeben — hinzufügen zu etwas Ez 21, 34; m. עִם d. P. beigeben, beigesellen Gn 3, 12. *Impers.* Pr 13, 10: רַק־בְּזָדוֹן יִתֵּן מַצָּה *bei Übermut giebt es nur Hader.* 10, 24: וְתַאֲוַת צַדִּיקִים יִתֵּן *was die Gerechten wünschen, giebt's,* d. h. das trifft ein. Hi 37, 10: *von Gottes Hauch giebt's Eis.* Gn 38, 28: וַיִּתֵּן־יָד *da gab's eine Hand,* d. h. sie kam zum Vorschein. — מִי יִתֵּן wer wird geben? als wünschende Frage, für: möchte jem. geben! Ri 9, 29. Ps 55, 7. Dann bloss Umschreibung des Wunsches. Es konstruiert sich dann *α*) m. d. *Acc.* Dt 28, 67: מִי־יִתֵּן עֶרֶב *o wäre es doch Abend! β*) m. d. *Inf.* מִי־יִתֵּן מוּתֵנוּ *o wären wir doch gestorben!* Ex 16, 3. *γ*) m. d. *Vb. finit.* u. ohne וְ (dass.) Dt 5, 26. Hi 23, 3. — נתן steht ferner *a*) für: lehren, Kenntnisse mitteilen (i. S. von *tradere, παραδιδόναι*) Pr 9, 9. — *b*) zugeben, erlauben, wie *δίδωμι, dare, largiri,* ar. وهب. M. d. *Acc.* d. P. u. d. *Inf.* m. od. ohne לְ eig. jemanden wozu hergeben. Gn 20, 6: עַל־כֵּן לֹא־נְתַתִּיךָ לִנְגֹּעַ אֵלֶיהָ *deshalb habe ich dir nicht zugelassen sie anzutasten.* 31, 7. Ex 3, 19. Dt 18, 14: לֹא כֵן נָתַן לְךָ ה׳ אֱלֹהֶיךָ *nicht also hat dir verstattet Jahve, dein Gott.* Ri 1, 34. 15, 1. 1 S 18, 2. — Hi 9, 18: לֹא־יִתְּנֵנִי הָשִׁב רוּחִי *er würde mir nicht verstatten Atem zu schöpfen.* M. d. *Dat.* d. P. 2 Ch 20, 10 u. daneben m. blossem *Inf.* Ps 55, 23. — *c*) überlassen 1 K 18, 26. — *d*) hingeben, preisgeben, dem Schwerte Mi 6, 14, dem Schlachten Jer 34, 2, der Zerstörung Mi 6, 16; m. לִפְנֵי ס׳ Ri 11, 9. 1 K 8, 46. — *e*) von sich geben, *edere,* z. B. einen Geruch Ct 1, 12, bes. m. קוֹל die Stimme (s. קוֹל). Vgl. נָתַן תֹּף die Pauke ertönen lassen d. i. schlagen Ps 81, 3 u. RAn wie נתן פְּרִי Frucht tragen, bringen Ps 1, 3. Ez 34, 37; נתן מוֹפֵת אֶל־ס׳ ein Wunder zu sehen geben oder als geschehend ankündigen Dt 13, 2 (1 K 13, 3); נתן פָּנִים אֶל־ das Angesicht lenken nach Gn 30, 40; ferner נתן צֶדֶק לְ jem. Recht verschaffen Hi 36, 3; נתן חֵן Gunst gewähren Ps 84, 12; auch m. לְ d. P. Pr 3, 34; נתן חֵן בְּעֵינֵי ס׳ Gunst bei jem. verschaffen Ex 3, 21 u. dgl. — 2) setzen, aufstellen, legen Gn 1, 17. 9, 13, z. B. Fallstricke legen Ps 119, 110, Bollwerke errichten Ez 26, 8; נָתַן בְּרִית Gn 9, 12. 17, 2. Niederlegen in etwas (בְּ), z. B. אֹכֶל Gn 41, 48; hineinthun, -schütten, -streuen Ex 30, 18. 36; m. עַל hinaufthun, -giessen Lv 2, 15, sprengen auf Ex 12, 7; נתן בְּ einstechen Dt 15, 17, נתן עַל auf etwas legen, stellen, errichten Ex 29, 6. Lv 1, 7. 2 Ch 10, 9, bildl. Jes 42, 1. Insbes. *a*) נָתַן לִפְנֵי

Digitized by Google

נת

vorlegen 1 K 9, 6. *b*) m. d. *Acc.* d. P. u. עַל d. S. jem. über etwas setzen Gn 41, 41. 43; dagegen m. d. *Acc.* d. S. u. עַל d. P. jemandem etwas auflegen 2 Ch 10, 9. 2 K 23, 33, insbes. eine Sünde (und deren Strafe) auflegen, d. h. sie anrechnen und bestrafen Jon 1, 14. Ez 7, 3, vgl. Dt 21, 8. *c*) jemandem etwas beilegen Hi 1, 22: וְלֹא־נָתַן תִּפְלָה לֵאלֹהִים *und er legte Gotte nichts Ungebührliches bei.* *d*) נָתַן לִבּוֹ לְ sein Herz worauf richten Koh 1, 13. 17. 7, 21. 8, 9. 16 und *e*) נָתַן דָּבָר אֶל־לֵב jemandem etwas in den Sinn geben Neh 2, 12. 7, 5, und נָתַן אֶל לִבּוֹ = *ἐν φρεσὶ θεῖναι* Koh 7, 2. 9, 1. — 3) thun, machen, s. v. a. שׂוּם, שִׁית: נתן מוֹפֵת ein Wunder thun Ex 7, 9. Insbes. *a*) zu etwas machen, gew. mit dopp. *Acc.* Gn 17, 5. Ex 7, 1. 23, 27: *und ich mache alle deine Feinde gegen dich zum Nacken,* d. i. bewirke, dass sie dir den Rücken kehren, vor dir fliehen; mit לְ vor dem Prädikate Gn 17, 20. 48, 4. Jer 1, 5. נָתַן ס׳ לְרַחֲמִים machen, dass jem. Erbarmung finde, ihn Erb. finden lassen 1 K 8, 50. Ps 106, 46. Neh 1, 11. Dn 1, 9, vgl. Gn 43, 13. *b*) נָתַן דָּבָר כְּ *machen,* dass etwas einer anderen Sache gleich werde Jes 41, 2, dah. behandeln wie, 1 K 10, 27. Gn 42, 30. Ez 28, 2. 6. Dagegen mit לְפָנִי für etwas halten 1 S 1, 16.

Niph. נִתַּן, נִתָּנָה; *impf.* יִנָּתֵן, יִנָּתֵן, וַיִּנָּתֵן; *inf. abs.* הִנָּתֵן, *cstr.* הִנָּתֵן; *pt.* נִתָּן — *pass.* von Kal: 1) gegeben, übergeben w. Ex 5, 18. Lv 19, 20. Jes 9, 5, überliefert w. בְּיַד ס׳ Jer 32, 24; behändigt, officiell mitgeteilt w. Esth 3, 14; hingestellt w. Koh 10, 6: *hinaufgestellt wird die Narrheit auf grosse Höhen.* 2) gemacht w., geschehen Lv 24, 20, werden Jes 51, 12.

Hoph. impf. יִתֵּן, וַיִּתֵּן gegeben w. Nu 26, 54. 2 K 5, 17; hingegeben, hingegossen w. Lv 11, 38. 2 S 18, 9: *und er* (Absalom) *wurde gethan* (er schwebte) zwischen Himmel und Erde.

Derivate ausser den zunächstfolgenden: נְתִינִים, מַתָּן, מַתָּנָה, מַתַּת und die *Nomm. pr.* מַתַּתָה, מַתַּנָה, מַתַּנְיָה, מַתַּתְיָה.

נתן aram., nur *impf.* יִנְתֵּן, תִּנְתֵּן, יִנְתְּנוּן, m. *suff.* יִתְּנַנֵּהּ u. *inf.* לְמִתַּן (die übrigen Formen von יְהַב) s. v. a. das hebr., geben Esr 4, 13. 7, 20. Dn 2, 16. 4, 14. 22. 29.†

Derivat: מַתְנָא.

נָתָן (Er [Gott] hat gegeben) *N. pr. m. Nathan.* 1) ein Prophet zur Zeit David-Salomos 2 S 7, 2 ff. 12, 1 ff. 1 K 1, 8 ff. Ps 51, 2. 1 Ch 17, 1 ff. 29, 29. 2 Ch 9, 25. 29. 2) ein Sohn Davids 2 S 5, 14. 1 Ch 3, 5. 14, 4, wahrsch. auch Sach 12, 12. 3) 2 S 23, 36. 4) u. 5) 1 K 4, 5. 6—9) 1 Ch 2, 36. 11, 38. Esr 8, 16. 10, 39.†

נָתָן־מֶלֶךְ (der König hat gegeben). *N. pr.* eines Höflings des Josia 2 K 23, 11.†

נְתַנְאֵל (Gott hat gegeben) *N. pr.* gr. *Ναθαναήλ* 1) Nu 1, 8. 2, 5. 7, 18. 23. 10, 15. 2) Mehrere andere nur einmal vorkommende Personen: 1 Ch 2, 14. 15, 24. 24, 6. 26, 4. 2 Ch 17, 7. 35, 9. Esr 10, 22. Neh 12, 21. 36.† Vgl. zu אלנתן.

נְתַנְיָה (Jahve hat gegeben) *N. pr. m.* 1) Sohn des Asaph 1 Ch 25, 2; auch נְתַנְיָהוּ V. 12. 2) 2 K 25, 23. 25. Jer 40, 14 ff.; auch נְתַנְיָהוּ V. 8 f.†

נְתַנְיָהוּ (dass.) *N. pr. m.* 1) Jer 36, 14. 2) 2 Ch 17, 8. — S. noch נְחַנְיָה *no.* 1 u. 2.†

נתס (vw. נתץ, נחצ, נחש) aufreissen, unwegsam machen. Hi 30, 13†: נָתְסוּ נְתִיבָתִי *sie zerstören meinen Pfad* (einige *Mss.* lesen erklärend נָחְצוּ).

נתע (s. zu נחס) nach aramäischem Lautwechsel für נתץ *no.* 2 (die Zähne) ausschlagen. S. zu ע.

Niph. i. p. נִתַּע *pass.* Hi 4, 10.†

נָתַץ (s. zu נחס) *i. p.* יִתַּץ, *impf.* יִתֹּץ, וַיִּתֹּץ, *i. p.* יְתוּצוּן, תְּתוּצוּן, m. *suff.* תְּתוֹצֵנִי, תְּתוֹצֵנָה; *imp.* נְתוֹץ, *inf.* לִנְתוֹץ, *pt. p.* נְתוּצִים — 1) niederreissen, umstürzen, zerstören z. B. Häuser, Statuen, Altäre u. dgl. Lv 14, 45. Ri 6, 30 ff. 8, 17. Trop. von Personen Hi 19, 10. Ps 52, 7. 2) ausschlagen, von den Zähnen Ps 58, 7. Vgl. נחצ.

Digitized by Google

Pi. נִתֵּץ, *impf.* וַיְנַתֵּץ s. v. a. Kal *no.* 1. Dt 12, 3. 2 Ch 31, 1 u. ö.

Niph. pf. נִתְּצוּ Nah 1, 6. Jer 4, 26. Ez 16, 39; *Pu. pf.* נֻתַּץ Ri 6, 28 u. *Hoph. impf.* יֻתַּץ *pass.* von *Kal no.* 1.†

נֵתֶק (auch mischn., talm.) m. *suff.* נִתְקוֹ (m. *Dag. euph.*), *impf.* m. *suff.* אֶתְּקֶנְךָ (s. d. anal. Anhg.) 1) abreissen Jer 22, 24. 2) abschneiden (von einem Orte), in militärischem Sinne Ri 20, 32. S. *Niph.* u. *Hiph.* — *Part. pass.* נָתוּק einer mit abgeschnittenen Hoden Lv 22, 24.†

Pi. נִתַּקְתִּי, *impf.* נְנַתֵּק, וְנַ, וְנַתֵּק zerreissen, ausreissen (ar. نتك vom Ausreissen der Haare) z. B. die Wurzeln Ez 17, 9; die Fesseln Ps 2, 3. 107, 14. Jer 2, 20. 5, 5; das Joch Jes 58, 6. — Ez 23, 34: *du wirst deine Brüste* im Verzweiflungsschmerz *zerreissen.*

Hiph. losreissen, wegreissen Jer 12, 3: הַתִּקֵם כְּצֹאן לְטִבְחָה *reisse sie weg zur Schlachtung wie Schafe* (aus der Herde). Dah. militärisch: Jos 8, 6: *bis wir sie von der Stadt losgerissen* d. i. abgeschnitten *haben* (*inf.* m. *suff.* הַתִּיקֵנוּ).†

Niph. נִתַּק, *impf.* יִנָּתֵק 1) abgerissen werden, abreissen, z. B. von einem Faden, einer Schnur Jes 5, 27. Jer 10, 20, von den Schiffsseilen Jes 33, 20. Trop. Hi 17, 11. 2) herausgerissen werden, z. B. aus dem Zelte Hi 18, 14, sich losreissen, mit prägnanter Konstruktion Jos 4, 18: *und als die Fusssohlen der Priester sich losrissen auf das Trockene* d. i. aus dem schlammigen Flussbette auf das Trockene gekommen waren. Vgl. ar. نتق abziehen, herausziehen. 3) geschieden, abgeschnitten werden Jer 6, 29. Jos 8, 16.

Hoph. הָנְתַּקוּ s. v. a. *Niph. no.* 3. Ri 20, 31.†

Derivv. אַתּוּק, אַתִּיק und

נָתָק *i. p.* נְ *m.* 1) böser Grind, Aussatz des Hauptes und Bartes (v. נתק reissen, abreissen, wie *Krätze* von *kratzen*) Lv 13, 30—37. 14, 54. 2) der damit Behaftete 13, 33. S. נָגַע *no.* 2.†

נָתַר *impf.* יִתַּר aufbeben, aufhüpfen, aufspringen, vom Auffahren vor Angst, Hi 37, 1†, nicht aber abspringen, abfallen, denn נֵתֶר, נָתָר vom abfallenden Laube ist das hebräische נשר.

Pi. inf. לְנַתֵּר hüpfen, springen, von der Heuschrecke Lv 11, 21.†

Hiph. impf. יַתֵּר, וַיַּתֵּר, m. *suff.* יַתִּירֵהוּ, *inf. abs.* הַתֵּר, *pt.* מַתִּיר — 1) aufbeben machen Hab 3, 6. 2) lösen (so mischn.), losmachen, das Joch Jes 58, 6: תַּתֵּר אֲגֻדּוֹת מוֹטָה *lösen Knoten des Joches* (der Unterjochung); die Fesseln Gefangener (תַּתִּיר אֲסוּרִים) Ps 105, 20. 146, 7. Poet. Hi 6, 9: יַתֵּר יָדוֹ וִיבַצְּעֵנִי *o dass er seine Hand lösete* d. i. seine gleichsam gebundene, unthätige Hand ausstreckte *und mich* (meinen Lebensfaden) *abschnitte!* — Über 2 S 22, 33 וַיַּתֵּר s. zu תור.†

נתר aram. abfallen, vom Laube oder Früchten. *Haph. imp. pl.* אַתַּרוּ abwerfen, abstreifen (das Laub) Dn 4, 11.†

נֶתֶר *m.* das *νίτρον* od. *λίτρον* der Griechen, Natron d. i. mineralisches Laugensalz (Alkali; vergl. בֹּרִית vegetabilisches Laugensalz) Pr 25, 20, welches mit Öl vermischt als Seife dient Jer 2, 22. Wenn man Wasser darauf giesst, *braust* es auf (dah. von נתר aufspringen).†

נָתַשׁ (vw. נתץ, נתס) *impf.* אֶתּוֹשׁ, m. *suff.* וַיִּתְּשֵׁם, *inf. abs.* נָתוֹשׁ, *cstr.* לְנָתְשׁוֹ, m. *suff.* נָתְשִׁי, *pt.* נֹתֵשׁ, m. *suff.* נֹתְשָׁם — 1) ausreissen, ausrotten, eig. von Pflanzen (ar. نتش herausziehen, syr. ܢܬܫ abreissen, ausrotten), vom Zerstören der Städte Ps 9, 7, der Götzen Mi 5, 13. 2) übtr. auf Völker: sie aus einem Lande vertreiben. Ggs. נָטַע. Dt 29, 27. 1 K 14, 15. Jer 24, 6: וְנִטַּעְתִּים וְלֹא אֶתּוֹשׁ *ich will sie pflanzen und nicht ausrotten.* 42, 10.

Niph. impf. יִנָּתֵשׁ 1) *pass.* von Kal *no.* 2 Jer 31, 40. Am 9, 15. Vom Zerstören eines Reiches Dn 11, 4. 2) s. v. a. נָשַׁת (s. d.) versiegen, vertrocken, vom Wasser Jer 18, 14,†

Hoph. impf. יֻתַּשׁ ausgerissen werden Ez 19, 12.†

Digitized by Google

ס

Samech, der 15te Buchstabe des Alphabets, als Zahlzeichen 60. Der Name סָמֶךְ (syr.-samarit. *semkat*) bedeutet *Stütze*.

Über das lautliche Verhältnis des ס zum שׂ siehe Ges. Lgb. S. 17. 18. Böttcher § 148. Nach Lagarde ist ס, Äquivalent des griech. ξ, urspr. ein Doppelbuchstabe, erst allm. aus *kś* zu *ś*, *s* geworden; s. Symm. I, 114. N. GGW, 1881, 384. Haupt ebend. 1883, 99 f. Bemerkt sei nur noch: 1) dass bei weitem die meisten Wörter ohne Schwanken entweder mit שׂ oder ס geschrieben werden (סבב, סוּר, שָׂדֶה, שׂוּם); mehrere sind sogar verschiedener Bedeutung, je nachdem sie mit dem einen oder dem andern Buchstaben geschrieben sind, z. B. סכל thöricht sein, שׂכל ansehen, klug sein; רָמַס zertreten, רמשׂ sich regen, vgl. ספה und שׂפה, סכר und שָׂכַר. Doch findet sich 2) in einzelnen Wörtern auch die doppelte Orthographie, sowohl mit שׂ als mit ס. So z. B. כַּעַס und כַּעַשׂ Verdruss; סבךְ und שׂבךְ verflochten sein; מְסוּכָה und מְשׂוּכָה Dornhecke. 3) Im Mischn., Talm., Targ. schreibt man häufig schon ס, wo im Hebr. stets שׂ steht, z. B. שְׂאוֹר aram. סְאוֹר Sauerteig; שִׂבֵּר aram. סַבֵּר erwarten. Das Syrische hat nur das Eine ܣ, das Arabische nur das Eine س.

Für die Vergleichung mit dem Arabischen gilt im allgem., dass für das hebr. שׂ meist ش steht, aber für ס gleichwertiges س, z. B. אָסַר, أسر binden, בֹּסֶר, بُسْر saure Trauben, כָּסָה, كسا decken; nur selten ش, z. B. סְתָו, شِتَآء Winter. Vgl. innerhalb des Hebr. u. Aram. סִרְיוֹן u. שִׁרְיוֹן Panzer; אֶשְׁכֹּל aram. סְגוֹל Traube; כנס und כְּנַשׁ sammeln; שָׁמַר aram. סְמַר *Ithpa.* hüten, u. a. Eigentümlich dem Ephraimitischen war nach Ri 12, 6, ס statt שׂ zu sprechen. — S. noch zu ז u. ץ. Vgl. Philippi's Besprechung der hieher gehörigen Lautwandelgesetze in ZDMG. XXXII, 5 ff. und Schrader, Über die Ausspr. der Zischlaute im Assyr. (Monatsber. der Ak. d. W. zu Berlin 1877, 79 ff.) mit Bezug auf die abweichende Ansicht Stade's in den Morgenl. Forschgn. 1875. Vgl. auch die Litteratur zu ז.

סְאָה Pl. סְאִים *f.* Mass (auch mischn.; aram. ܣܐܬܐ, סָאתָא, assyr. *sûtu*, griech. σάτον). Insbes. ein bestimmtes Getreidemass, n. d. Rabb. (s. schon LXX. zu Ex 16, 36. Jes 5, 10) der dritte Teil des Epha, nach Hieron. zu Matth. 13, 33 anderthalb *modii*. Gn 18, 6. 1 S 25, 18. Dual. סָאתַיִם 2 Seah 1 K 18, 32. 2 K 7, 1. 16. 18, auf syr. Art *contr.* wie מָאתַיִם f. מְאָתַיִם. — Jes 27, 8 בְּסַאסְּאָה ist wahrscheinl. *contr.* aus בִּסְאָה סְאָה (n. Anal. v. מַלָּכֶם f. מָה־לָכֶם) mit Massen (Olsh. § 189, *c*), was auch בְּמִשְׁפָּט Jer 10, 24 und לַמִּשְׁפָּט Jer 30, 11. 46, 28 dem Sinne nach besagt. So Aqu. Symm. Theodot. Syr. Targ. Andere lesen בְּסַאְסְאָהּ von סאסא (vw. זעזע) und erklären: *als du es beunruhigtest, forttriebst.*† — Gegen die von Ges. versuchte Zurückführung des Worts auf سَأَى s. Fleischer zu Levy's Neuhebr. Wtb. III, S. 313ª Z. 33 u. 34, S. 720ª Z. 1 ff.

סְאוֹן *m.* Schuh, und insbes. der Soldatenschuh, *caliga*, eine nach Art der Halbstiefeln hoch heraufgeschnürte, mit Nägeln wohl beschlagene Sandale (verschieden von der Beinschiene, מִצְחָה), targ. u. talm. (vom Chaliza-Schuh) סַיִן, syr. ܣܐܘܢܐ. Jes 9, 4: כָּל־סְאוֹן סֹאֵן *omnis caliga caligati i. e. militis.*†

סאן nur *denom.* von סְאוֹן (s. d.) *se calceare*, dah. *caligatum esse* (wie im Syr. ܣܐܢ). Nur *Part.* סֹאֵן Jes 9, 4.†

סַאסְּאָה Jes 27, 8 s. סְאָה.

סבא *impf.* נִסְבְּאָה zechen, trinken Jes 56, 12. Part. סֹבֵא ein Trinker, Trunkenbold Dt 21, 20. Pr 23, 21. Ez 23, 42 Kt. סֹבְאֵי יָיִן Weinsäufer Pr 23, 20. Part.

Digitized by Google

pass. סָבוּא* *potus,* trunken Nah 1, 10.† Dietrich verglich ar. سبأ ziehen.

סָבָא* *pl.* סָבָאִים Trinker Ez 23, 42 Keri.†

סֹבָא* m. *suff.* סָבְאֵךְ *m.* 1) edler Wein (ar. سبأ) Jes 1, 22. Nah 1, 10: וּכְסָבְאָם סְבוּאִים *und gleich ihrem Nass durchnetzt* d. h. so nass wie ihr Wein selber (s. Hitzig z. St.). 2) Zechgelag Hos 4, 18.†

סְבָא *N. pr.* ein von Kusch abstammendes Land und Volk (Gn 10, 7. 1 Ch 1, 9), nach Josephus (Arch. 2, 10, 2) Meroë, eine vom weissen und blauen Nil inselartig umschlossene Provinz Äthiopiens (das heutige *Sennâr*) mit gleichnamiger Hauptstadt, Jes 43, 3. Ps 72, 10 (wo סְבָא als ein reiches Volk genannt wird). Das *Nom. gent.* ist Pl. סְבָאִים Jes 45, 14, wo von der grossen Statur des Volkes die Rede ist, vgl. Herod. 3, 20. Über die Lage des alten Meroë s. Roscher, Ptolem. u. d. Handelsstrassen in Centralafrika S. 50 f. — Weiteres s. zu שְׁבָא.

סָבַב, סָבְבוּ u. סַבּוֹתִי, m. *suff.* סְבָבוּנִי u. סַבְּבוּנִי, *impf.* יָסֹב, וַיָּסָב, *pl.* יָסֹבּוּ, הִסְבֵּבְנָה, auch יָסֻבּוּ, יָסוֹבּוּ, וַיָּסֻבּוּ; m. *suff.* יְסוֹבְבֻנִי, יְסֹבְבֻנִי Ps 49, 6; *imp.* סֹב, סֹבִּי, *inf.* סֹב, einmal סִבּוֹב, *pt.* סוֹבֵב, סֹבֵב — eig. winden, drehen, vgl. שָׁבַב Seil, שְׁבִיבִים Locke; dah. — 1) sich wenden, drehen, z. B. Pr 26, 14: *die Thür dreht sich auf ihrer Angel.* 1 S 15, 27: *Samuel wandte sich, um zu gehn,* mit אֶל Nu 36, 7, עַל Hab 2, 16 zu jem., mit מֵעַל, מִן Gn 42, 24 von jem., mit אֶל־אַחֲרֵי sich wenden, um jem. zu folgen 2 K 9, 18. 19. Dann *absol.* *a*) sich herzuwenden, herzutreten 1 S 22, 17. 18. 2 S 18, 15. 30. Daher wie שׁוּב zum Ausdruck des wiederholten Thuns Ps 71, 21: תִּסֹּב תְּנַחֲמֵנִי *du wirst mich wiederum trösten.* *b*) sich wegwenden Ct 2, 17. *c*) von leblosen Dingen: wohin gebracht werden 1 S 5, 8. 2) *umgehen,* im Kreise gehen, wobei man sich oft od. fortdauernd wendet, dah. סָבַב בָּעִיר in der Stadt umhergehen Ct 3, 3. 5, 7. 2 Ch 17, 9. 23, 2, auch m. d. *Acc.* (die Stadt, die Städte) durchziehen (daher im Arab. *Conj. V.* auch: als Krämer umherziehen; mischn. vom Bettler, s. zu סָחַר), 1 S 7, 16. 2 K 3, 9. Jes 23, 16; aber auch: einen Ort umgehn, m. d. *Acc.* Dt 2, 3. Jos 6, 3. 4. 7, um ihn zu vermeiden Nu 21, 4. Ri 11, 18. 3) *umgeben,* Ps 18, 6. 22, 17, von Umschliessung durch Belagerung Koh 9, 14; dann auch mit אֶל 2 K 8, 21 und עַל Hi 16, 13. Ri 20, 5. *Adv.* Gn 37, 7: וְהִנֵּה תְסֻבֶּינָה אֲלֻמֹּתֵיכֶם וַתִּשְׁתַּחֲוֶיןָ *und siehe! ringsum stellten sich eure Garben und verneigten sich.* „Umgeben" heisst auch schon ein Umfangen von mehreren Seiten, z. B. Gn 2, 11. 13. Insbes. (den Tisch) umgeben, daher: sich um den Tisch setzen. 1 S 16, 11: לֹא נָסֹב *wir werden uns nicht setzen.* Vgl. מֵסַב. — Übertr. 4) verwandelt werden, mit כְּ (werden *wie* etwas) Sach 14, 10.

Anm. Gew. übersetzt man 1 S 22, 22: *ich bin Ursache* (סַבֹּתִי) *an allen Seelen,* näml. ihres Todes; indem man סִבָּה Ursache, סִבֵּב verursachen vergleicht. Then. liest חַבֹּתִי (LXX. *εἰμὶ αἴτιος*) *ich habe mich verschuldet*; s. auch Wellh. z. St.

Niph. נָסַב, 3. *f.* נָסַבָּה f. נָסֻבָּה Ez 26, 2, sonst נָסְבָה, *impf.* יִסָּבוּ 1) s. v. a. Kal *no.* 1 sich wenden Ez 1, 9. 12. 17. 10, 11. 16; von der Grenze Nu 34, 4. 5. Jos 15, 3. Jer 31, 39. 2) sich zuwenden Ez 26, 2 (m. אֶל d. Richtung). Jer 6, 12: וְנָסַבּוּ בָתֵּיהֶם לַאֲחֵרִים *ihre Häuser werden an andere übergehen.* Vgl. in Kal Nu 36, 7. 3) sich kreisend um etw. stellen, umgeben, wie Kal *no.* 3. Ri 19, 22; mit עַל: feindlich umringen Gn 19, 4. Jos 7, 9.

Pi. inf. סַבֵּב verwandeln, ändern 2 S 14, 20.† Auch mischn.

Po. impf. תְּסוֹבֵב, אֲסֹבְבָה, m. *suff.* יְסוֹבְבֵנִי, תְּסוֹבְבֶךָּ 1) wie Kal *no.* 2: umhergehn Ct 3, 2, mit d. *Acc.* durchgehn Ps 59, 7. 15, desgl. einen Ort umgehn, m. d. *Acc.* Ps 26, 6, mit עַל Ps 55, 11. 2) umgeben Jon 2, 4. 6. Ps 7, 8. Mit dopp. *Acc.* 32, 7. 10. Insbes. schützend umgeben, umfangen Dt 32, 10 (vgl. Hom. Il. 1, 37). 3) sich umthun, *ambire.* Jer 31, 21: נְקֵבָה תְּסוֹבֵב גָּבֶר *das Weib wird sich umthun* (werbend) *um den Mann*; s. Hitzig z. d. St.

Hiph. הֵסֵב, וְהֵסִבּוֹתִי, הֲסַבּוּ, *impf.* וַיָּסֶב, וַיָּסֻבּוּ, וַיָּסֹבּוּ, u. נָסֵב, נָסְבָה, m. *suff.*

Digitized by Google

וַיְסֹבֵּנִי; *imp.* סֹב, תֹּסֵבִי, *inf.* הָסֵב, *pt.* מֵסֵב 1) *causat.* von Kal *no.* 1 machen, dass sich etwas wendet Ex 13, 18, *trans.* *a*) wenden 1 K 8, 14. 2 K 20, 2. 2 S 3, 12: לְהָסֵב אֵלֶיךָ אֶת־כָּל־יִשְׂרָאֵל *zu dir zu wenden ganz Israel.* 1 Ch 10, 14. 1 K 18, 37: וְאַתָּה הֲסַבֹּתָ אֶת־לִבָּם אֲחֹרַנִּית *und du ihr Herz zurückwendest.* *b*) wohin schaffen, bringen 1 S 5, 8: וַיַּסֵּבּוּ אֶת־אֲרוֹן אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל *und sie brachten* (dorthin) *die Lade des Gottes Israels.* V. 9. 10. 1 Ch 13, 3. 2 S 20, 12. 2) *causat.* von Kal *no.* 2 rundum ziehen lassen Ex 13, 18. Ez 47, 2, ringsum herstellen, z. B. Mauern 2 Ch 14, 6. 3) *trans.* von Kal *no.* 3 verwandeln 2 K 23, 34: וַיַּסֵּב *und er verwandelte seinen Namen in Jojakim.* 24, 17. (Vgl. *Hoph.* Nu 32, 38). 4) s. v. a. Kal *no.* 1 sich wenden 2 S 5, 23, Kal *no.* 2 rings umziehen (einen Ort) Jos 6, 11, Kal *no.* 3 umgeben (in feindlicher Absicht) Ps 140, 10: מְסִבָּי *die mich Umgebenden.*

Hoph. impf. i. p. יוּסַב; *pt.* מוּסָב *pl.* מוּסַבּוֹת 1) sich wenden, von den Thürflügeln Ez 41, 24, den Rädern des Dreschwagens, der herumgezogen wird Jes 28, 27. 2) umgeben, eingefasst s. Ex 28, 11. 39, 6. 13. 3) geändert w., vom Namen Nu 32, 38.

Derivate: מוּסָב, מֵסַב, סָבִיב, סְבָבָה, סִבָּה, תְּסֻבָּה.

סִבָּה (St. סבב) *f.* Wendung, Schickung Gottes 1 K 12, 15, s. v. a. תְּסֻבָּה der Parallelstelle 2 Ch 10, 15.†

סָבִיב (St. סבב) *cstr.* סְבִיב Am 3, 11 *m.* *Subst.* Umkreis 1 Ch 11, 8. Dah. מִסָּבִיב *adv.* von allen Seiten, ringsher Dt 12, 10. Hi 1, 10. נִסְבָּב לְ *Praep.* rings von (einer Sache) weg Nu 16, 24. 27, im *Acc.* סָבִיב *Adv.* ringsum Gn 23, 18. Ex 16, 13, doppelt: סָבִיב סָבִיב dass. Ez 40, 5 ff. סָבִיב לְ *Praep.* rings um (etwas), z. B. סָבִיב לַמִּשְׁכָּן *rings um das Zelt* Ex 40, 33. Nu 1, 53.

Pl. m. סְבִיבִים* 1) von Personen: die Nachbarn, die ringsumher sind. Jer 48, 17. 39. 2) die umliegenden Gegenden, *les environs.* Jer 33, 13: בִּסְבִיבֵי יְרוּשָׁלַם *in dem Umkreis von Jerusalem.* Ps 76, 12. 89, 8. 97, 2. 3) mit *Suff.* *Praep.* rings umher Ps 50, 3: וּסְבִיבָיו נִשְׂעֲרָה מְאֹד *rings um ihn stürmt es sehr.* Jer 46, 14.

Pl. *fem. cstr.* סְבִיבוֹת, סְבִיבֹת 1) Kreisläufe (von סָבַב *no.* 2). Koh 1, 6: *zu seinen Kreisläufen kehrt der Wind zurück,* d. h. er beginnt sie von neuem. 2) s. v. a. סְבִיבִים *no.* 2 die umliegenden Gegenden Jer 17, 26. Nu 22, 4. Dn 9, 16. 3) Im *st. constr.* als *Praep.* ringsum. Nu 11, 24: סְבִיבֹת הָאֹהֶל *rings um das Zelt.* Ez 6, 5. Ps 79, 3. M. *suff.* סְבִיבוֹתַי, סְבִיבֹתַי *rings um mich.*

סבך (vergl. שָׁבַךְ u. שָׁבַךְ etwas in etwas anderes hineinstecken; syr. ܣܒܟ stechen, von Bienen) s. v. a. שׂבך verflechten, verschlingen, von Zweigen gebraucht (auch mischn. [wovon סֹבֶךְ s. Levy *s. v.*], talm., targ.) *Pt. pass.* סְבֻכִים Nah 1, 10: *seien sie auch wie Dornen verflochten.*†

Pu. impf. i. p. יְסֻבָּכוּ, pass. Hi 8, 17.† Die Derivate folgen.

סֹבֶךְ *m.* verflochtene Zweige, Dickicht Gn 22, 13 (nach Baer בַּסְּבָךְ), Pl. *cstr.* סִבְכֵי Jes 9, 17. 10, 34.†

סֻבְךָ* *cstr.* סֻבְכַּת, m. *suff.* סֻבְכִּי (mit *Dag. dirimens*) dass. Ps 74, 5. Jer 4, 7.† Das Wort findet sich auch mit שׂ geschrieben.

סַבְּכָא s. שַׂבְּכָא.

סִבְכַי *N. pr.* eines der Obersten Davids 2 S 21, 18. 1 Ch 11, 29 (wofür 2 S 23, 27 verschrieben ist מַבְנַי). 20, 4. 27, 11.†

סבל, *i. p.* סָבָלְתִּי, m. *suff.* סְבָלָם, *impf.* יִסְבֹּל, m. *suff.* יִסְבָּלְהוּ, *inf.* לִסְבֹּל — syr. ܣܒܠ tragen, besond. eine schwere Last Jes 46, 4. 7. Gn 49, 15. Die Schmerzen (Jes 53, 4), die Sünde jemandes tragen, d. i. die Schmerzen, die Strafe tragen, die ein anderer verdient hatte 53, 11, vgl. Thr 5, 7 (im Aram. dass.).†

Pu. part. pl. מְסֻבָּלִים eig. belastet, dah. trächtig (vom Vieh) Ps 144, 14.† Vgl. ar. حمل, ثَقُلَ schwer s., trächtig s., syr. ܟܡܠ beladen, trächtig.

Hithpa. impf. יִסְתַּבֵּל sich mühsam fortschleppen Koh 12, 5.†

Die Derivate folgen.

Digitized by Google

סבל aram., s. v. a. das vor., auch: aufheben (vgl. נָשָׂא), aufrichten.

Poal, pt. מְסוֹבְלִין aufgerichtet werden Esr 6, 3 (im Sam. dass.).†

סַבָּל *pl.* סַבָּלִים *m.* Lastträger (auch mischn.) 2 Ch 2, 1. 17. 34, 13. Neh 4, 4. — 1 K 5, 29 steht נֹשֵׂא סַבָּל entweder in Apposition, oder man hat סַבָּל auszusprechen.†

סֵבֶל *m.* Last 1 K 11, 28. Ps 81, 7. Neh 4, 11.†

סֹבֶל* m. *suff.* סִבְלוֹ (m. *Dag. dirimens*, wie סִבְכוֹ) Last Jes 10, 27. 14, 25. עֹל סִבְלוֹ das Joch, welches ihn belastet Jes 9, 3.†

סִבְלָה* od. סֻבְלָה* *pl. cstr.* סִבְלוֹת, סִבְלֹת, m. *suff.* סִבְלָתָם *f.* Lasttragen, drückende Arbeit, Frondienst Ex 1, 11. 2, 11. 5, 4 f. 6, 6 f.†

סִבֹּלֶת ephraimitische Aussprache f. שִׁבֹּלֶת Ähre (Strömung) Ri 12, 6.†

סבר aram., glauben, meinen, denken, Bedacht nehmen (syr. ܣܒܪ; auch mischn., talm.) Dn 7, 25†: יְסַבַּר לְהַשְׁנָיָה *er wird zu ändern Bedacht nehmen.*

סִבְרַיִם *N. pr.* einer Stadt Syriens, zwischen Damaskus und Hamath, Ez 47, 16.† Vgl. ZDPV. VIII, 29.

סַבְתָּה Gn 10, 7 (wofür 21 *Codd.* שבתא) u. סַבְתָּא 1 Ch 1, 9† Volk u. Gegend vom Stamme der Kuschiten. Ges. verglich die äthiop. Stadt *Σαβάτ*, auch *Σαβά*, *Σαβαί* genannt (Strabo *XVI*, S. 770 Casaub. Ptolem. IV, 10), an der Küste des ar. Meerbusen; Andere (Tuch, Knobel): Sabota, die Hauptstadt Hadramauts (diese wird aber sab. שׁבות, ar. شَبْوَة geschrieben, u. müsste hebr. שָׁבוֹת lauten: D. H. Müller). Targ. jerusch. סמדאי (l. סמראי) d. i. die Sembriten bei Strabo (a. a. O. S. 786) in derselben Gegend. Josephus (Arch 1, 6, 2) denkt an die Anwohner des Astaboras.

סַבְתְּכָא Gn 10, 7. 1 Ch 1, 9† ein kuschitischer Stamm auf der Ostseite des pers. Meerb. in Karmanien, wo sich ein Fluss- und Stadtname *Σαμυδάκη* findet. *Targ.* זנגאי, wahrsch. Zingis, eine Stadt im äussersten Äthiopien, s. Dillm. zu Gn 10, 7.

סגד *impf.* וַיִּסְגֹּד, יִסְגֹּד niederfallen, um anzubeten, mit לְ Jes 44, 15. 17. 19. 46, 6†, nur von Anbetung der Götzen. Talm., targ., syr. ܣܓܕ anbeten übh. (vgl. zu בָּשַׁח), ar. سجد, woher مَسْجِد (nab. מסגדא) Ort der Anbetung, Moschee.

סָגַד *impf.* יִסְגַּד (Kautzsch § 26, a), *pl.* יִסְגְּדוּן, *pt. pl.* סָגְדִין aram., s. v. a. das vor. niederfallen, vor Götzen Dn 3, 5 ff., vor Menschen 2, 46, m. לְ.†

סָגוֹר (St. סגר) *m.* 1) Verschluss (vgl. שִׁכֹּר Vorschiebeholz, Riegel) Hos 13, 8: סְגוֹר לִבָּם *der Verschluss ihres Herzens*, ihre Brust. 2) Hi 28, 15 s. v. a. זָהָב סְגוּר, s. סָגַר.†

סְגִים s. סִיג.

סגל* wahrsch. Nebenform zu סגר, eig. verschliessen, etwas gegen Anderes abschliessen, dah. sich speciell zu eigen machen, vgl. targ. סְגֻלָּא, סְגוּלָא Besitz, Vermögen (Gn 31, 18); assyr. *sugûlatu*, bes. von Herdenbesitz. Mischn. *Pi.* erwerben, ererben. — Davon

סְגֻלָּה *f.* das Eigentum 1 Ch 29, 3 Koh 2, 8. Mal 3, 17. סְגֻלַּת יְחוֹת häufig von Israel als Jahve's Eigentumsvolk, *λαὸς περιούσιος* (LXX. Tit. 2, 14, vgl. *περιποίησις* Eph 1, 14 und Meyer z. d. St.) Ex 19, 5. Dt 7, 6. 14, 2. 26, 18. Ps 135, 4.† Mischn. fruchttragender Besitz, Kapitalanlage.

סָגָן* (so mischn.) *pl.* סְגָנִים, m. *suff.* סְגָנֶיהָ 1) eig. Stellvertreter (des Fürsten), Statthalter einer Befehlshaberwürde der Babylonier Jer 51, 23. 28. 57. Ez 23, 6. 12. 23, vgl. Jes 41, 25. S. das aram. סְגַן. 2) überh. Vorsteher, von den Volksvorstehern zu Jerusalem unter Esra und Nehemia Esr 9, 2. Neh 2, 16. 4, 8. 13. 5, 7. 7, 5. 12, 40. Mischn. vom Stellvertreter des Hohenpr., der 6. Stufe der priesterlichen Würde. — Das Wort ist schwerlich arisch (gegen M. Müller in Pusey's Dan. 570), sondern entspricht dem assyr. *šaknu* Stellvertreter, Statthalter (s. Schrader

Digitized by Google

KAT. 270), v. *šakânu* = שכן; vergl. סַרְגּוֹן = *šarrukin*, worin gleicherweise ש in ס u. כ in ג übergegangen ist.

סָגָן* *pl.* סְגָנִין, *emph.* סְגָנְיָא *m.* aram., Statthalter, Vorsteher der Provinz Dn 3, 2. 27. 6, 8. Dn 2, 48: רַב סְגָנִין Obervorsteher.†

סָגַר (vw. סגל) *impf.* יִסְגֹּר, וַיִּסְגֹּר, *imp.* סְגֹר, *pl.* סִגְרוּ 2 K 6, 32, *inf.* לִסְגֹּר, *pt.* סֹגֵר, סְגוּרָה — eig. überdecken u. dadurch abschliessen gegen Andere (n. Fränkel: ar. شَجَرَ, dah. شَجَر Baum, eig. die Pflanze, die sich verzweigt), dann allg. verschliessen, zuschliessen Gn 7, 16. Jes 22, 22, m. *Acc.* 1 S 1, 5. Hi 3, 10. Gn 19, 6. 10. 1 K 11, 27, mit בְּעַד (eig. umschliessen, s. בְּעַד *no.* 2) 1 S 1, 6: כִּי־סָגַר יְהוָה בְּעַד רַחְמָהּ *denn Jahve hatte ihren Mutterleib verschlossen;* m. עַל Hi 12, 14: יִסְגֹּר עַל־אִישׁ *er schliesst über jemandem zu* (man denke an ein unterirdisches Gefängnis mit einer Fallthür). Jos 6, 1: וִירִיחוֹ סֹגֶרֶת וּמְסֻגֶּרֶת מִפְּנֵי בְּנֵי יִשְׂרָאֵל *und Jericho hatte* (die Thore) *geschlossen und war fest verschlossen vor den Söhnen Israels.* — Übertr. Ps 35, 3: *schliesse* d. i. verramme, versperre *den Weg entgegen meinen Verfolgern* (indem du ihnen entgegentrittst).

Part. pass. סָגוּר eig. verschlossen, geschlossen; nur i. d. Vbdg זָהָב סָגוּר verschlossenes d. i. sorgsam aufbewahrtes Gold (das feine i. Ggs. zum gemeinen, vermischten; And.: geschlossenes d. i. verdichtetes) 1 K 6, 20. 21. 7, 49. 50. 10, 21. 2 Ch 4, 20. 22. 9, 20.

Niph. נִסְגַּר, *impf.* יִסָּגֵר, *pl. i. p.* יִסָּגְרוּ, *imp.* הִסָּגֵר — *pass.* v. Kal, verschlossen w., von Thüren od. Thoren Jes 45, 1; eingeschlossen w., von Personen Nu 12, 14. 15. 1 S 23, 7. *Reflex.* sich einschliessen Ez 3, 24.

Pi. סִגֵּר, *impf.* m. *suff.* יְסַגְּרֵךְ eig. Einen in die Hände eines Andern beschliessen (*συγκλείειν*), sodass er in dessen Gewalt ist, dah. überliefern (auch phön. סגר CIS. 2, 9. 21), übergeben, preisgeben 1 S 17, 46. 24, 19. 26, 8. 2 S 18, 28.

Pu. סֻגַּר, *pt. f.* מְסֻגֶּרֶת verschlossen s. Jos 6, 1. Jes 24, 10. 22. Jer 13, 19. Koh 12, 9.†

Hiph. הִסְגִּיר, *impf.* יַסְגִּיר, וַיַּסְגֵּר, הַסְגֵּר, m. *suff.* וַתַּסְגִּרֵנִי, וַתַּסְגִּרֵנִי, *inf.* לְהַסְגִּיר — 1) verschliessen, z. B. das Haus Lv 14, 38, einschliessen, eine Person Lv 13, 4. 5. 11. 2) überliefern, ausliefern Ob 14, m. אֶל Dt 23, 16 u. בְּיַד 1 S 23, 11. Ps 31, 9. Thr 2, 7; preisgeben Dt 32, 30. Am 6, 8; mit לְ Ps 78, 48.

Derivate: סָגוֹר, סֹגֵר, מִסְגֵּר, מִסְגֶּרֶת und סַגְרִיר.

סְגַר aram., syr. ܣܓܰܪ verschliessen Dn 6, 23 (וְסָגַר).†

סַגְרִיר *m.* heftiger Regen Pr 27, 15.† Aram. סִגְרִיר, ܣܓܪܝܪܐ; sam. אַסְגָּר. S. Geiger, Ges. Schrr. IV, 186. Stw. סגר schliessen, also Regenguss von dichten, gleichsam geschlossenen Strömen.

סַד (St. סדד) *m.* Block, *nervus* (syr. ܣܰܕܳܐ, talm., mand. סַדָּא) s. v. a. מַהֲפֶכֶת, ein Holz, in welches die Füsse der Gefangenen eingeschlossen wurden (*ξύλον* Akt 16, 24, *ποδοστράβη, ποδοκάκη*) Hi 13, 27. 33, 11.†

סָדַד* שַׁדַּד (vw. שדד [s. d.], viell. auch أَسْوَد schwarz) eig. dicht, fest, gedrungen s. und machen, dah. verstopfen, verschliessen. Deriv. סַד.

סָדִין (St. סדן) *pl.* סְדִינִים *m.* leinenes Unterkleid, eine Art Hemd, welches auf den blossen Leib unter die übrigen Kleider gezogen wird Ri 14, 12. 13. Jes 3, 23. Pr 31, 24.† LXX. *σινδών.* Auch mischn., syr. ܣܕܝܢܐ.

סְדֹם *N. pr.* Sodom, die südlichste (Gn 19, 20) der 4 Städte im Thale Siddim, welche in das tote Meer versanken Gn 18, 20. Jes 1, 9. Der Name haftet heute noch an dem 2½ St. langen, merkwürdigen Salzfelsenrücken am SW-Ende des toten Meeres, dem *Gebel* oder *Haśm Usdum*, Robinson Pal. II, 435. III, 15. 23 ff. — *Sodomstrauben* Dt 32,'32 heissen die Früchte einer sittlich entarteten Handlungsweise; *Sodomsrichter* ungerechte Richter Jes 1, 10.†

סָדַן* ar. سدن (سدل) herabhängen lassen, herunterlassen, um sich oder etwas zu bedecken oder zu verschleiern.

Digitized by Google

Dah. סְדִין, סְדִינִין, סְדָנִין Schleier, Vorhang. Deriv. סָדִין.

סדר*, mischn. *Kal, Pi., Hiph.*; syr. ܣܕܰܪ reihen, ordnen. Davon מִסְדְּרוֹן, סִדְרָה und

סֶדֶר* *m.* Reihe, *pl.* סְדָרִים = Ordnung Hi 10, 22.† Mischn. סֵדֶר (auch talm., targ., syr.) u. סִדּוּר Ordnung, ass. *sidru, sidirtu* Ordnung, Schlachtordnung.

סדר* s. v. a. שׂוּר, סחר umgeben, umkreisen, dah. rund sein. Davon:

סַדַּר *m.* Rundung Ct 7, 3†: אַגַּן הַסַּדַּר *Becken der Rundung*, für: wohlgerundetes Becken. Mischn. das Rondel. S. noch zu סחר.

סֹהַר *m.* Einschliessung, Umschliessung. Dah. בֵּית הַסֹּהַר Haus der Einschliessung d. i. Gefängnis (vergl. בֵּית כֶּלֶא), oder besser: Haus der Umschliessung, d. i. mit Wall oder Mauer umgebene Veste, Zwinger Gn 39, 20—23. 40, 3. 5.†

סוֹא *N. pr.* eines ägypt. Königs, Zeitgenossen des Hosea in Israel (2 K 17, 4†), assyr. *Sab'i* (was hebräischem סבא entsprechen würde, und wonach Schrader, KAT² 269 f., סֶוֵא statt סוֹא für die richtigere Aussprache hält), entweder der *Sevechus* des Manetho, der Vorgänger des Tirhaka, ägypt. *Sabataka*, der zweite König der (25sten) äthiop. Dynastie (so Brugsch), oder dessen Vater *Sabaka* (Lepsius, Duncker u. A.). Noch anders Stade, *de Is. vatic. aeth.* 54 f.

סוג (einmal שׂוג 2 S 1, 22) *pf.* סָג, *impf.* 1. *pl.* נָסוֹג eig. absondern, trennen, wovon סִיג die Schlacke (Absonderung); dah. 1) sich abtrennen, zurückweichen, bes. von Gott, mit מִן Ps 80, 19, *absol.* 53, 4. *Part. pass.* Pr 14, 14 סָג לֵב *einer dessen Herz* (von Gott) *abgewichen ist*, abtrünnig ist (vergl. Olsh. § 245, a). 2) umzäunen (wie mischn. סִיֵּג, aram. ܣܝܓ, סַיָּג, von mischn., talm., syr. סְיָג Zaun, vgl. hebr. שׂוּךְ, שׂוֹךְ, s. zu סכך) Ct 7, 3: סוּגָה בַּשּׁוֹשַׁנִּים *mit Lilien umzäunt.*†

Niph. נָסוֹג, נְסוֹגוֹתַי, נָסֹג, *impf.* יִסָּגוּ u. יָסֹג (wie v. סגג) Mi 2, 6; *inf. abs.* נָסוֹג Jes 59, 13, *pt. pl.* נְסוֹגִים — dass., gew. m. אָחוֹר. Jes 50, 5. Ps 35, 4: יִסֹּגוּ אָחוֹר וְיַחְפְּרוּ *sie mögen zurückweichen und beschämt werden.* 40, 15. 70, 3. 129, 5. Jes 42, 17. Jer 46, 5. Insbes., wie *Kal*, abtrünnig werden von Gott, m. מֵאַחֲרֵי יְהוָה Zeph 1, 6, ohne Zusatz Ps 44, 19. 78, 57.

Hiph. הִסִּיג (wie הִנִּיחַ v. נוּחַ), *impf.* יַסִּיג, תַּסֵּג, *pt.* מַסִּיג 1) wegrücken, fortschaffen Mi 6, 14. 2) verrücken (die Grenze) Dt 19, 14. Hos 5, 10 und mit שׂ, תַּשִּׂיגוּ Hi 24, 2.

Hoph. הָסַג zurückgedrängt w. Jes 59, 14.†

סוּג Ez 22, 18 Kt.†, Keri סִיג, s. d.

סוּגַר (n. d. aram. Form קוּדַּשׁ = קֻדַּשׁ; St. סגר) *m.* Kerker, Käfig (des Löwen) Ez 19, 9.† Vulg. *cavea.* Ass. *šigâru* Löwenkäfig.

סוֹד m. *suff.* סוֹדִי, סוֹדָם *m.* eig. wohl das Reden (s. die Anm.), dah. 1) trauliches Gespräch, vertrauter Umgang Ps 55, 15. Hi 19, 19: מְיֻדָּעַי סוֹדִי *meine Vertrauten.* Pr 3, 32. Hi 29, 4. 2) gemeinsame Beratung Pr 15, 22: בְּאֵין סוֹד *ohne Beratschlagung.* Ggs. בְּרֹב יוֹעֲצִים. Ps 83, 4. Gn 49, 6: בְּסֹדָם אַל־תָּבֹא נַפְשִׁי *in ihren Rat komme nicht meine Seele.* 3) Geheimnis Ps 25, 14, dah.: גָּלָה, גָּלָה סוֹד ein Geheimnis enthüllen, von Gott dem offenbarenden Am 3, 7 und auch von dem es verratenden, ausschwatzenden Menschen Pr 11, 13. 20, 19. 25, 9. 4) Kreis Zusammensitzender, es sei zum Gespräch oder zur Beratung Jer 6, 11: סוֹד בַּחוּרִים *Kreis der Jünglinge.* 15, 17: סוֹד־מְשַׂחֲקִים *Kreis der Spötter.* Ez 13, 9. Ps 64, 3. 89, 8. 111, 1. Hi 15, 8. Jer 23, 18.

Anm. Der St. des Wortes wird סוד sein (nicht יסד, sodass סוֹד = יְסוֹד, יָסַד, z. B. nach Hupfeld zu Ps 2, 2. 25, 14), nach Fl. vw. m. סדד, s. Delitzsch, Pss. I, 1859, 214 f. Levy, Nhbr. Wb. III, 721, b. Das Syr. legt nahe (s. Nöldeke in ZDMG. XXV, 668, vgl. Hupfeld, Pss. II, 120 Anm.) als GB. *sprechen* anzunehmen, vgl. ܐܣܘܦ m. jem. sich

Digitized by Google

unterhalten, s. Bickell, Kal. u. Damn. 53, 13. 4, 4. BHebr. zu Ps 68, 24 (Lag. p. 177); ܣܗܕܘܬܐ Discurs, ܣܗܕܐ Sprache (z. B. ܣܗܕܘܬܐ ܕܣܗܕܘܬܐ). [I. Löw].

סוֹדִי (mein Geheimnis) *N. pr. m.* Nu 13, 10.†

סוּךְ* umhüllen, wovon מַסּוֶכֶת Schleier u. סוּת Kleid; s. Thes. p. 941. Tuch zu Gen 49, 11.

סוּחַ* s. v. a. סָחָה wegfegen. Dav. סוּחָה und die *N. pr.* סוּחַי und סִיחוֹן.

סוּחַי *N. pr. m.* 1 Ch 7, 36.†

סוּחָה *f.* s. v. a. סְחִי Auskehricht, Unrat, Jes 5, 25†: בַּסּוּחָה LXX. ὡς κοπρία. Vulg. *quasi stercus.* Targ. כְּסָחִירְתָּא. And. nehmen das כ radikal, aber das vergleichende כְּ ist a. a. O. nicht zu entbehren.

סוּט* wohl s. v. a. שׂוּט und שׂטה abweichen. (Mischn. bed. סוּט rütteln, fortbewegen, s. Levy *s. v.*) Davon

סוֹטַי *N. pr. m.* Esr 2, 55 (סֹטַי). Neh 7, 57.†

סוּךְ 2. *p. f.* וָסַכְתְּ, 1. *p. i. p.* סֵכְתִּי; *impf.* תָּסוּךְ, m. *suff.* אֲסֻכְךָ, וַיְסֻכוּם, *inf. abs.* סוֹךְ — wie das vw. נסך I eig. giessen, ausgiessen, spec. das Salböl, dah. salben (auch mischn., dah. סִיכָה das Salben), immer von der m. d. Waschen verbundenen Salbung des Körpers, nicht vom Salben eines Königs u. dgl., dah. von מָשַׁח verschieden 2 Ch 28, 15. Ez 16, 9. *Reflex.* sich salben Ruth 3, 3. Dn 10, 3, mit dem *Acc.* der Salbe (vgl. מָשׁוּחַ Am 6, 6). Dt 28, 40: וְשֶׁמֶן לֹא תָסוּךְ *aber mit Öl wirst du dich nicht salben.* Mi 6, 15. 2 S 14, 2.†

Hiph. impf. וַיָּסֶךְ sich salben 2 S 12, 20.† — Das Part. מְסִיכָה gehört der Bed. nach zu סכך (für מְסֻכָּה).

Derivat: אָסוּךְ.

סוּמְפֹנְיָה *f.* aram., Dn 3, 5. 15†, wofür V. 10 Kt. (mit inseriertem *Mem*) סִימְפֹנְיָא (s. ZDMG XXXVII, 569), Keri סוּמְפֹנְיָה; das griech. *συμφωνία* Sackpfeife, Doppelflöte, noch jetzt in Kleinasien und Italien *Sambonja, Zampogna.* Syr. ܙܡܦܘܢܝܐ.

Der hebr. Übers. passend: צִנֹּבֶת. Das archäol. Werk *Schilte Haggibborim* von Abraham de Portaleone (Mantua 1612) beschreibt die *Samponja* als eine Sackpfeife, bestehend aus 2 durch einen ledernen Sack gesteckten Flöten von schreiendem Tone, also eine Art Dudelsack.

סְוֵנֵה (n. a. LA. סְוֵנֵת) *N. pr.* Syene, die südlichste Grenzstadt Ägyptens, durch welche man den Wendekreis des Krebses zog; in den Inschrr. *Sun*, bei den Kopten *Suan*, heute *Assuân* (أَسْوَان) Ez 29, 10. 30, 6.† An beiden Stellen steht es als *Acc.*: nach Syene. S. Brugsch, Geogr. Inschrr. I, 155. Reiseber. aus Aeg. 247.

סוּס*, viell. zusammengehörig mit شَاشَ, wovon شَوْشَآء beweglich, hurtig, schnell. Davon

סוּס *m.* Schwalbe (s. FFP. 82 ff.) Jes 38, 14. Jer 8, 7 (Keri סִיס).† So LXX. Theod. Hieron.

סוּס *pl.* סוּסִים *m.* Ross Gn 47, 17 u. ö. Aram. סוּסְיָא, ܣܘܣܝܐ (vgl. das phön. *n. pr.* עבדיסס). Nöldeke, Mand. Gramm. 147 hält סוּס für ein altes Fremdwort; n. Lotz (Tigl. Pil. I, 164 ff.) sumerisch; im Ass. Name des Elephanten. Das ar. ساس lenken (wovon ساسى Pferdeknecht) ist sicher denom.

סוּסָה* m. *suff.* סֻסָתִי *f.* Ct 1, 9† Stute. LXX. ἡ ἵππος d. i. Stute und Reiterei (wonach Vulg. *equitatus*).

סוּסִי (Reiter) *Nr. pr. m.* Nu 13, 11.†

סוּעַ* ar. شَاعَ folgen, begleiten (über sab. שוע s. ZDMG. XXXVII, 381), mischn. סַיָּע, syr. ܣܥ helfen, beistehen (s. Levy III, 515 ff.). Davon *N. pr.* סִיעָה.

סוּף, aram. ܣܦ, סוּם (s. zu סמם), *impf.* יָסוּף, וְיָסֻפוּ 1) wegraffen s. v. a. אָסַף. Dah. סוֹפָה. — 2) ein Ende machen (s. *Hiph.*), aber in Kal. *intr.* aufhören, ein Ende nehmen Jes 66, 17. Esth 9, 28. Hierher gehört auch סָפוּ Ps 73, 19 und וְכָסְפוּ Am 3, 15 (*Milra* wegen des *Waw consecut.*).†

Digitized by Google

Hiph. impf. אָסֵךְ, m. *suff.* אֲסִירֵם wegraffen, einer Sache ein Ende machen Zeph 1, 2. 3. Jer 8, 13: אָסֹף אֲסִירֵם *ich werde ihnen ein Ende machen.* Zur Verstärkung des Verbalbegriffes ist der *Inf. abs.* von אָסַךְ hinzugefügt (vergl. Jes 28, 28), s. Böttcher § 988, 1.†

Derivate: סוֹךְ, סוּכָה.

סוּךְ 3. *f.* סָפָה aram., zu Ende gehn (auch targ.), von dem Erfülltwerden einer Weissagung Dn 4, 30 (vgl. כְּלָה Kal. *no.* 2).†

Haph. impf. 3. *f.* תָּסֵךְ (s. Kautzsch § 45, 4, b gegen Baer, der die Form zu אסך zieht) einer Sache ein Ende machen Dn 2, 44.†

סוּף *m.* 1) Seegras, Tang. So sicher Jon 2, 6. 2) Süsswasserschilf Ex 2, 3. 5. Jes 19, 6. Das *Schilfmeer,* יַם־סוּף Ps 106, 7 ff. 136, 13, d. h. das rote Meer (nicht bloss der Meerbusen von Suez) hat seinen Namen wahrsch. vom Schilfe (s. Fresnel und Rödiger in ZDMG. III, 371 f.). Das Wort selbst ist sicher ägyptisch und mit *sippe* Tang oder *sēbe* Schilf, nach Brugsch (Äg. Ztschr. 1875, S. 7) mit *tufi* Papyrus zusammengehörig. 3) *N. pr.* einer Örtlichkeit, nur Dt 1, 1.

סוֹף (St. סוֹף) m. *suff.* סוֹפוֹ *m.* Ende, aramaisierendes Wort für das ältere und gewöhnliche קֵץ Koh 3, 11. 7, 2. 12, 13. 2 Ch 20, 16. Vom Ende des Zugs, *extremum agmen* Jo 2, 20.

סוֹף* *cstr.* gleichl., *emph.* סוֹפָא aram., dass. Dn 4, 8. 19. 6, 27. 7, 26. 28.† Auch mischn., syr.

סוּפָה (St. סוּף) m. ה *par.* סוּפָתָה Hos 8, 7, m. *suff.* סוּפָתְךָ, *pl.* סוּפוֹת *f.* raffender Sturmwind, Windsbraut Hi 21, 18 27, 20. 37, 9. Ps 10, 25. Jes 17, 13.

סוּפְנָה s. סוּפָנָה.

סוּר *pf.* סָר, סָרָה, סָרְתִּי, סָרְתֶּם; *impf.* יָסוּר, יָסֹר, וַיָּסַר f. וַתָּסַר; *imp.* סוּר, סוּרָה, *inf. cstr.* סוּר, *abs.* סוֹר Dn 9, 5, סֹר V. 11, *pt.* סָר, *f.* סָרַת Pr 11, 22 — 1) weichen, abweichen, eig. vom Wege, den Weg verlassen, mit מִן Ex 32, 8, מֵעַל Nu 12, 10. 14, 9. Insbes. *a*) abweichen von Gott und dessen Wegen, mit מִן Jer 17, 5, מֵעַל Ez 6, 9, מֵאַחֲרֵי 1 S 12, 20. 2 K 10, 29, בְּ (eig. abweichen und sich *gegen* ihn wenden) Hos 7, 14. Absolut s. v. a. abfallen, entarten Ps 14, 3. Jer 5, 23. Dt 11, 16. Dn 9, 11. Umgekehrt sagt man *b*) Gott weicht von jem., d. i. verlässt ihn, mit מִן 1 S 28, 15. 16. Ri 16, 20, ebenso vom Geiste Gottes 1 S 16, 14, der Stärke Ri 16, 17, der Herrschaft Gn 49, 10. Pr 11, 22: *ein schönes Weib* סָרַת טָעַם *dem der Verstand abhanden gekommen ist. c*) abweichen, vom Gesetze, m. מִן Dt 17, 20. 28, 14, d. Acc. (das Gesetz übertreten) 2 Ch 8, 15; vom Bösen Hi 1, 1. *d*) weichen *pass.* für: entfernt w. 1 K 15, 14: וְהַבָּמוֹת לֹא־סָרוּ *und die Kultushöhen wurden nicht entfernt.* 22, 44. 2 K 12, 4. 14, 4. 15, 4, vgl. Hi 15, 30: יָסוּר בְּרוּחַ פִּיו *er wird weggerafft durch seines Mundes Hauch. e*) f. vorübergehn, vorübersein 1 S 15, 32: *vorüber ist die Bitterkeit des Todes.* Hos 4, 18. — Hi 15, 30: לֹא־יָסוּר מִנִּי־חֹשֶׁךְ *er entgeht nicht der Finsternis,* d. i. dem Unglück Pr 13, 14. 14, 27. — 2) (vom Wege abbiegend) hinzutreten zu etwas Ex 3, 3. אָסֻרָה־נָּא וְאֶרְאֶה *ich will doch hinzutreten und sehen.* V. 4. Ruth 4, 1. 1 K 20, 39, m. עַל 22, 32. M. אֶל: einkehren bei jem. Gn 19, 2. 3. Ri 4, 18, *absol.* Zutritt haben 1 S 22, 14: וְסָר אֶל־מִשְׁמַעְתֶּךָ *und (wer hat, wie er) Zutritt zu deiner geheimen Audienz?* — Jes 49, 21 u. Jer 17, 13 (Kt סוּרַי *die sich von mir entfernt haben*) ist סוּר ein ähnliches halbpassives Part., wie סוּג Pr 14, 14 (vgl. Olsh. § 245, a).

Hiph. הֵסִיר, חֲסֵרְתִּי, וַהֲסִרֹתִי, וַהֲסִרוֹתִי, וַהֲסִירוֹתִי, וַהֲסִירֹתִי, *m. suff.* הֲסִירָהּ; *impf.* יָסִיר, וַיָּסַר (wie *Kal*), יָסֵר, *m. suff.* יְסִירֶנָּה, וַיְסִרֵהוּ, *imp.* הָסֵר, הָסִירוּ, הָסִרוּ, *inf. cstr.* הָסִיר, הָסֵר, *m. suff.* הָסִירְךָ, הָסִירֶכֶם, *abs.* הָסֵר; *pt.* מֵסִיר — 1) machen, dass. jem., etwas weiche, abweiche Dt 7, 4. Daher *a*) abnehmen, z. B. den Ring vom Finger Gn 41, 42, den Kopf (daher hinrichten lassen) 1 S 17, 46. 2 S 5, 6. 16, 9. *b*) ablegen, von Kleidern Gn 38, 14. *c*) wegnehmen, wegschaffen, entfernen Jes 5, 5, die Götzenaltäre 2 K 18, 4, die Totenbeschwörer 1 S 28, 3, den

Digitized by Google

Fluch Jos 7, 13, die Worte zurücknehmen Jes 31, 2. 2) m. אֵלָיו zu sich bringen lassen, gleichs. bei sich einkehren lassen 2 S 6, 10.

Hoph. חוּסַר *impf.* יוּסַר, *pt.* מוּסָר pass. Lv 4, 31. 35. 1 S 21, 7. Jes 17, 1. Dn 12, 11.†

Pil. סוֹרֵר s. v. a. *Hiph.* machen, dass abweicht Thr 3, 11.†

Derivv.: סָרָה, סוּר, יָסוּר, *N. pr.* סְרָח.

סוּר 1) wilde, entartete Ranke (des Weinstocks). Vgl. סוּג *no.* 1, *a*, und סִיג Abgang, Schlacke (von סוּג). Jer 2, 21: סוּרֵי חַגֶּפֶן נָכְרִיָּה Ranken eines fremden Weinstocks. 2) Name eines Tempelthores, שַׁעַר סוּר 2 K 11, 6. Dafür 2 Ch 23, 5: שַׁעַר הַיְסוֹד Thor des Grundes.†

סוּת in Kal ungebr. Viell. erregt sein, vgl. سنّ eilen, *incitatum esse.*

Hiph. 2. *p.* הֲסִיתָה; m. *suff.* הֲסִיתְךָ, הֲסִיתְךָ u. הֲשִׁיתוּךָ (vgl. נוּח *Hiph.*) Jer 38, 22; *impf.* וַיָּסֶת u. וַיַּסֵּת, m. *suff.* וְיִסִיתְךָ, וַיְסִיתֵם, 1) anreizen, verlocken, verführen zu etwas Jos 15, 18. Ri 1, 14. 2 Ch 18, 2, insbes. zu etwas Bösem verführen Jes 36, 18. Jer 38, 22. Dt 13, 7. 1 K 21, 25. Hi 36, 18. M. בְּ der Person: gegen jem. reizen, aufbringen 1 S 26, 19. Hi 2, 3. Jer 43, 3. — 2) M. מִן weglocken, abbringen von jemandem 2 Ch 18, 31, herausbringen, befreien aus einem Unglück Hi 36, 16. — Mischn. *Hi., Ni.*, s. Levy III, 496.

סוּת* (f. סוּתָה v. סוּת) m. *suff.* סוּתוֹ *m.* Kleid Gn 49, 11.† Parall. לְבֻשׁ. LXX. *περιβολή.* Vulg. *pallium.* Vgl. phön. סיית Carth. 241 und Inschr. v. Teimâ סותא.

סָחַב סָחַבְנוּ, *impf.* m. *suff.* יִסְחָבוּם, *inf. cstr.* לִסְחוֹב, *abs.* סָחוֹב GB. stossen, wegstossen (vw. viell. סחף), dah. 1) zerren, herumzerren, z. B. einen toten Körper 2 S 17, 13. Jer 15, 3: (ich will senden) אֶת־הַכְּלָבִים לִסְחוֹב *die Hunde,* (sie) *herumzuzerren.* 22, 19. 49, 20 (ar. سحب ziehen, schleifen, z. B. ein Kleid auf dem Boden nachschleppen).† Vergl. Meśa-I. 18: ואסחבם לפני כמש *und ich schleppte sie* (die Geräte Jahves) *vor Kemôš.* — 2) zerreissen; davon

סְחָבָה* *f.* eig. das Zerreissen, dah. בְּלֵי חַסְחָבוֹת zerrissene Lumpen Jer 38, 11. 12.†

סָחָה (vw. סוּח) abkehren, wegfegen. Nur *Pi.* וְסִחֵיתִי Ez 26, 4.† Ar. سَحَا dass., auch: abkratzen, abschälen, vgl. zu שׂוּחוֹת. Davon

סְחִי *m.* Auskehricht, Unrat, trop. etwas Verächtliches Thr 3, 45.† Vgl. talm., targ. סְחִיחָא Kot, Mist.

סְחִישׁ 2 K 19, 29†, wofür in der Parallelstelle Jes 37, 30 סָחִישׁ (w. m. n.), das, was im dritten Jahre nach der Saat noch von selbst hervorkommt. Vgl. סָפִיחַ. LXX. im B. der Könige: *αὐτόματα.* Aqu. und Theod. bei Jes. *αὐτοφυῆ.* Für die Sache vgl. Strabo *XI,* 4, 3.

סָחַף *pt.* סוֹחֵף (vw. viell. סחב) niederwerfen, zu Boden stürzen; von einem alles wegschwemmenden Regen Pr 28, 3.† Ass. *saḫâpu.*

Niph. נִסְחַף *prosterni* Jer 46, 15.† Auch mischn., talm., mand., syr.

סָחַר סָחֲרוּ, *impf.* יִסְחָרוּ, תִּסְחָרוּ eig. hin und hergestossen werden, sich hin und her bewegen, dah. 1) umhergehn, umherziehn Jer 14, 18. M. d. *Acc.* (ein Land) durchziehn Gn 34, 10. 21, insbes. in Handelsgeschäften, um einzukaufen oder zu verkaufen, *ἐμπορεύεσθαι.* Gn 42, 43 von gewährter Handelsfreiheit: וְאֶת־הָאָרֶץ תִּסְחָרוּ *und ihr möget das Land durchziehn.* Dah. *Part.* סוֹחֵר, סֹחֵר reisender Handelsmann, *ἔμπορος* Gn 23, 16. 37, 38. סֹחֲרֵי הַמֶּלֶךְ die Kaufleute des Königs, die dieser herumschickte, um einzukaufen 1 K 10, 28. 2 Ch 1, 16; vom Seefahrer Pr 31, 14. Jes 23, 2. Noch allgemeiner Jes 47, 15: סֹחֲרֶיךָ *mit denen du Handelsverkehr gehabt hast. Fem.* סֹחֶרֶת* m. *suff.* סֹחַרְתֵּךְ Händlerin, die Verkehr treibt mit jem. Ez 27, 12. 16. 18. — Mischn. סוֹחֵר Hausierer, opp. תַּגָּר Kaufmann; dann סחר umhergehen, um zu betteln (ڤشّاش Bettler). 2) um-

Digitized by Google

geben (vgl. סחר), wovon סֹחֵרָה. Ass. *saḫâru* wenden; sam., jer. syr. סחר umwenden.

Pilp. סְחַרְחַר wiederholt stossen (vom Herzen), heftig pochen. Ps 38, 11.†

Derivate: die 4 folgenden u. מִסְחָר.

סַחַר *cstr.* סְחַר (n. d. F. זֶרַע, נֶטַע, so dass die Annahme einer Grundform סָחַר unnötig), m. *suff.* סַחְרָהּ *m.* 1) Erwerb (aktivisch) Pr 3, 14: *ihr* (der Weisheit) *Erwerb ist besser als Silbers Erwerb.* 31, 18. 2) Erwerb durch Handel, Gewinn (= das Erworbene) Jes 23, 18. Jes 45, 14: וְסַחַר־כּוּשׁ *Äthiopiens Gewinn* (den es erzielt). 3) Erwerbsquelle, Erwerbsort, Markt Jes 23, 3.†

סְחוֹרָה* (auch mischn.) *f.* Handelsverkehr, *concret* Händler. Ez 27, 12 ff.: סְחֹרַת יָדֵךְ s. v. a. סֹחֲרַי יָדֵךְ V. 21 die Händler, die du an der Hand hast.

סֹחֶרֶת *f.* Schild, Tartsche (Kimchi: *targa*) Ps 91, 4.† Del. vergl. syr. ܣܚܪܬܐ *clypeus.*

סַחֲרֶת* *i. p.* סְחֹרֶת *f.* eine Masse, die neben Marmorarten zum Auslegen eines Paviments genannt wird Esth 1, 6.† Vielleicht bunter Marmor, mit *schild*-artigen Flecken. Ass. *siḫru.*

סְטִים *pl.* s. v. a. שְׂטִים Ausschreitungen, Verirrungen Ps 101, 3.† Stw. שׂוּט s. v. a. שָׂטָה abweichen, sündigen.

סִיג (St. סוג) *m.* Ez 22, 18 Keri (Kt. סוג) *pl.* סִיגִים (3 mal, s. Baer zu Ps 119. 119) u. סְגִים (aber nicht סְגִים, s. Baer zu Jes 1, 22), m. *suff.* סִגָיִךְ eig. *recedanea*, Abgang, dah. 1) Schlacke. Pr 25, 4: הָגוֹ סִיגִים מִכֶּסֶף *sondere die Schlacken vom Silber*, 26, 23: כֶּסֶף סִיגִים *Schlacken-Silber*, d. h. noch nicht gereinigtes Silber Ps 119, 119. 2) das unedlere Metall, welches dem edleren ursprünglich beigemischt ist und durch Schmelzung geschieden werden muss (s. בְּדִיל) Ez 22, 18. 19. Jes 1, 22. 25.†

סִיוָן *m.* Esth 8, 9† der dritte Monat des hebräischen Jahres (ebenso mischn., talm., palm. Vog. 23) vom Neumonde des Juni bis zu dem des Juli. Das Wort ist semitischen Ursprungs (assyr. *sivanu*) u. bed. den glänzenden Monat (vom Glanz der Sommersonne), vgl. זִיו.

סִיחוֹן u. סִיחֹן (viell. [so I. Löw] von mischn. סָיָח Eselsfüllen; vgl. die *n. pr.* יְהוֹשׁוּעַ, עֶגְלוֹן u. a.) *n. pr.* König der Amoriter zu Hesbon Nu 21, 21. 23. 28. Ps 135, 11, daher *Stadt Sihons* für das urspr. moabitische, später amoritische Hesbon Nu 21, 28. Auch Jer 48, 45 ist סִיחֹן nicht Stadtname.

סין* wahrsch. weich, schlammig sein, vgl. aram. סְנָא, ܣܢܐ Lehm, Thon. Davon:

סִין (eig. Kot) *N. pr.* 1) Pelusium (von πηλός, Kotstadt), die östliche Grenzstadt von Ägypten, in Sümpfen gelegen, jetzt mit der ganzen Gegend vom eingedrungenen Meere überschwemmt Ez 30, 15 f.† Arab. heisst sie *Ṭîne*, طِينَة (*nom. unit.* v. طِين ein Stück Thon, Lehm u. dgl.), vgl. Jâḳût ed. Wüstenfeld III, ovr, Z. 1 f. 2) die Wüste zwischen Elim u. dem Sinai Ex 16, 1. 17, 1. Nu 33, 11 f.† Entweder die wüste Küstenebene *el-Ḳâ'a*, in deren Mitte heute die Hafenstadt *Ṭôr* liegt, oder die steinigte Einöde um das *Wadi Maghâra*, s. Ebers, Durch Gosen² 153 ff.

סִינַי (schwerlich: der dem *Sin* Mondgott geweihte, eher: der Zackige, besser mit Ewald und Ebers als *Adj. relat.* von סִין: Berg der Wüste Sin) *i. p.* סִינַי *N. pr. Sinai*, der Berg der Gesetzgebung, auf der jetzt sogen. sinait. Halbinsel des roten Meeres, oft vollständig הַר סִינַי Ex 16, 1. 19, 11 ff. 24, 16. 34, 4. 29. 32. Lv 25, 1. 26, 46. 27, 34. LXX. Σινά. Arab. *Sînâ, Sainâ, Sînîn.* Die Einen identificieren ihn mit dem imposanten *Ǵebel Serbâl* (s. bes. Ebers, Durch Gosen² 392 ff.), die Andern, der Tradition folgend, mit der weiter südlich gelegenen *Ǵebel Mûsa*-Gruppe. Als die Ebene, wo Israel am Sinai lagerte, kann im letzteren Falle nur die im N. des *Ǵebel Mûsa* (*Mosesberg*) gelegene Ebene *er-Râha* angesehen werden: die *Wüste Sinai*, מִדְבַּר סִינַי Ex 19, 1. 2. Lv 7, 38. Nu 1, 1. 19. 9, 1. S. Riehm's Art. Sinai im Bibl. HW.

סִינִי *Nom. gent.* 1) ein Volk in der Gegend des Libanon Gn 10, 17. 1 Ch 1, 15.† Strabo (*XVI*, 2, 18) nennt eine

Digitized by Google

Stadt *Sinna*, bei Hieron. (*Quaest. hebr. in Genesin*) *civitas Sini*, nach Breitenbachs Reise (1486 *fol.*) S. 47 ein Flecken *Syn.* 2) אֶרֶץ סִינִים Jes 49, 12† ein von Palästina sehr entferntes, im äussersten Osten der Erde zu suchendes Land, wahrscheinl. China, ar. صين, syr. ܨܝܢ. Die bisherige Annahme, dass der Name סִין in Zusammenhang stehe mit den beiden chinesischen Feudalstaaten *Thsîn* und *Tsîn* wurde durch Victor v. Strauss (in Delitzsch' Jes² 712 ff.) durch die ansprechendere ersetzt, dass der Name von der Selbstbenennung der Chinesen (*sjin* Mensch = Chinese) entnommen sei. Hitzig identificiert (Heidelb. Jahrbb. 1872, 788) סִין mit *Sivnikh* (armenisch) am Araxes.

סִיס Schwalbe Jer 8, 7 Keri (Kt. סוּס).†

סִיסְרָא *N. pr. m.* 1) Feldherr des kanaanitischen Königs Jabin Ri 4, 2 ff. 5, 20 ff. 1 S 12, 9. Ps 83, 10. 2) Esr 2, 53. Neh 7, 55.†

סִיעָא (St. סִיעַ) *N. pr. m.* Neh 7, 47, wofür סִיעָהָא (wahrsch. aus zwei Lesarten סִיעַ und סִיעָה entstanden, vgl. נְפִישְׁסִים) Esr 2, 44.† Aram. סִיעָא Schar, Gesellschaft.

סִיפַנְיָה Dn 3, 10 Kt.† für סוּמְפֹנְיָה w. m. n.

סִיר *comm.* (Jer 1, 13. Ez 24, 6) I) Kochtopf, Topf Ez 11, 3. 7. סִיר הַבָּשָׂר der Fleischtopf Ex 16, 3. Koh 7, 6: כְּקוֹל הַסִּירִים תַּחַת הַסִּיר *wie das Knistern der Dornen unter dem Topfe* (vgl. Ps 58, 10). Ps 60, 10 u. 108, 10: סִיר רָחְצִי *mein Waschbecken*. Pl. סִירוֹת, סִרוֹת, m. *suff.* סִירֹתֵיכֶם Ex 38, 3. 1 K 7, 45. Ps 58, 10. — II) Pl. סִירִים Dornen, vom lebendigen und trocknen Strauch Jes 34, 13. Koh 7, 6, von der Dornenhecke Hos 2, 8. Metaphor. Nah 1, 10 (s. צֵד), vgl. Mi 7, 4. Ez 2, 6. — Pl. סִירוֹת Haken, Angel (vgl. חוֹחַ) Am 4, 2.

סָךְ *m.* eig. Walddickicht, s. v. a. סֹךְ, סֻכָּה, dah. poet. von einer dichtgedrängten Volksmenge Ps 42, 5 (vgl. Jes 10, 18. 19. 34).†

סֹךְ* (St. סכך) m. *suff.* סֻכּוֹ, einmal סוּכּוֹ, Ps 76, 3 *m.* 1) Hütte Ps 27, 5, dah. Zelt, Wohnung Ps 76, 3. 2) Dickicht, als Lager des Löwen Ps 10, 9. Jer 25, 38.† S. טֹךְ.

סָכָה* s. v. a. סָכָךְ ansehen.

Derivat: *N. pr.* יְסָכָה.

סֻכָּה (auch mischn.) *pl.* סֻכּוֹת, סְכָכוֹת *f.* (v. סֹךְ) 1) Dickicht, als Lager des Löwen Hi 38, 40. 2) Hütte, Laube, Schirmdach zum Schutze gegen die Sonne Gn 33, 17. Jon 4, 5. Jes 4, 6. חַג הַסֻּכּוֹת das Laubhüttenfest Lv 23. 34. Dt 16, 13. — Am 9, 11: סֻכַּת דָּוִיד הַנֹּפֶלֶת *die im Verfall begriffene Hütte Davids* (Bezeichnung des heruntergekommenen Zustandes des südl. Reiches). — Übrh. Obdach, Wohnung Ps 31, 21. Hi 36, 29: *das Krachen seiner* (Gottes) *Wohnung*. Ps 18, 12.

סֻכּוֹת (Hütten) *N. pr.* 1) Stadt im St. Gad (im Ostjordanland) Jos 13, 27. Ri 8, 5 ff. Ihre Lage ist unbekannt. Jedenfalls ist S. südlich vom Jabbok zu suchen. Über den Ursprung des Namens s. Gn 33, 17. Unter dem „Thal von S." Ps 60, 8. 108, 8 ist das Jordanthal in der Nähe von S. gemeint.† — 2) Stadt im Westjordanland, in der Nähe von צָרְתָן (d. i. *Karn Sarṭabe*), 1 K 7, 46. 2 Ch 4, 17; die heutigen Ruinen *Sâkût* (سَاكُوت) südlich von Beisân, s. Guérin, *Samarie* I, 269 ff. — 3) der erste Lagerplatz der Israeliten bei ihrem Auszuge aus Ägypten Ex 12, 37. 13, 20. Nu 33, 5 f.† S. Köhler, Lehrb. der bibl. Gesch. I, 210 f. — 4) סֻכּוֹת בְּנוֹת *Hütten der Töchter* 2 K 17, 30† Idol der Kolonisten aus Babel auf ephraimitischem Boden, gew. von Hütten der sich prostituierenden Hierodulen verstanden, aber bis jetzt ein Rätsel ohne Lösung. Vgl. Thes. p. 952. Herzog-Plitt, Th. RE. *s. v.* G. Rawlinson (*Hist. of the five great mon.*² I, 135) nimmt eine Korruption des Namens aus dem der assyr.-babylon. Göttin *Zirbanit* (der Gemahlin des Merodach) an, was auch Schrader (KAT.² 282) für wahrscheinlich hält. Anders Frdr. Delitzsch, Parad. 215.

סְכוֹת *f.* Am 5, 26†, nach Ges. u. den

Digitized by Google

älteren Auslegern Hütte, Tabernakel (so auch LXX., Symm., Vulg., Syr.; vgl. סֹךְ, סֻכָּה), welches die Israeliten in der Wüste mit herumgetragen hätten. Man dachte dann an tragbare Tempelchen als Gehäuse der Götterbilder, wie solche nach Herod. II, 63 und Diod. Sic. I, 97 bei den Ägyptern (vgl. auch bei den Karthagern ebend. 20, 65) gebräuchlich waren. Aber סִכּוּת ist wie כִּיּוּן (s. d.) ein Beiname des assyr. Adar-Saturn (s. Stud. u. Kr. 1874, 324 ff.), welcher schwerlich aus dem Semit. herzuleiten ist. Friedr. Delitzsch (in Smith' Assyr. Genes. 274) n. d. Akkadischen: „der welcher das Haupt abschlägt", Beiname des Adar als Kriegsgott (von *śak* Kopf, und *kut* abhauen, köpfen).

סְכִנִּים (Hüttenbewohner) *m. pl.* wahrsch. die äthiopischen Troglodyten, nur 2 Ch 12, 3.† LXX. und Vulg.: *Troglodytae.*

סכך (שׂכך). Der St. gehört zu einer grossen Familie verwandter Stt., deren erster Laut ein Zischlaut (ז, ס, שׂ, שׁ), deren zweiter ein Gaumenlaut ist (ג, ד, ק), und welche sämtlich die GB. des *Stechens, Schneidens, Spaltens* u. s. w. haben; s. zu זכך, שׂכך, שׁגג. Vgl. die umgek. Lautfolge unter גזר.

Kal סָכוּחַ, סָכְחָה, וְסָכַךְתָּ, *impf.* וַיְסֻכּוּ, m. *suff.* תְּסָכְנִי, וְיִסְכָּהוּ, *pt.* סוֹכֵךְ, סֹכֵךְ 1) flechten (eig. ineinanderstecken), durchweben Ps 139, 13: תְּסָכְנִי בִּבֶטֶן אִמִּי *du durchwebtest mich* (mit Knochen, Sehnen u. s. w.) *im Leibe meiner Mutter.* 2) decken, bedecken, beschirmen, wovon *part.* סוֹכֵךְ das Schutzdach (gegen Waffen) Nah 2, 6, סֻכָּה die Hütte, Laube, u. סְכוּת Zelt, מָסָךְ Decke, מוּסָךְ bedeckter Gang. — Das Verbum steht mit dopp. *Acc.* Hi 40, 22, mit לְ Ps 140, 8: סַכּוֹתָה לְרֹאשִׁי בְּיוֹם נָשֶׁק *du beschirmst mein Haupt am Tage der Waffen*; meist aber wie סָכַךְ u. a. Verba des Deckens mit עַל Ex 40, 3. 1 K 8, 7: וַיְסֻכּוּ הַכְּרֻבִים עַל־הָאָרוֹן *und es überdeckten die Cherube die Lade,* 1 Ch 28, 18. Ex 25, 20. 37, 9, vgl. Ez 28, 14. 16. *Intrans.* sich bedecken, sich bergen. Thr 3, 44: סַכּוֹתָ בֶּעָנָן *du birgst dich in Gewölk.* V. 43.† In beiden Bedd. auch mischn.; dav. סְכִיכָה das Bedachen, סֻכָּה, סֻכָּכָה Laubdach. Zu סכך (= שׂכך) geh. arabisch شَكَّ decken.

Hiph. impf. תָּסֶךְ, וַיָּסֶךְ, וַיָּסֶךְ, *inf.* לְהָסֵךְ, *pt.* מֵסִיךְ Ri 3, 24 = מֵסֵךְ — 1) umhegen, umschliessen Hi 38, 8: וַיָּסֶךְ בְּדָלָתַיִם יָם *und wer umschloss* (eig. versperrte) *mit Thürflügeln* (v. 10 mit Thor und Riegel) *das Meer?* wie *talm.* סְכָרָא Riegel v. סכר verstopfen, verschliessen. — Mit בְּעַד Hi 3, 23: וַיָּסֶךְ אֱלוֹהַּ בַּעֲדוֹ *und Gott hat ihn allseits umschlossen,* d. h. ihm den Weg verzäunt, seine freie Bewegung gehemmt. 2) bedecken, beschirmen, beschützen, mit עַל Ps 5, 12, und לְ Ps 91, 4; sich deckend ausbreiten Ex 40, 21 (m. עַל). חִסֵּךְ רַגְלָיו 1 S 24, 4. Ri 3, 24 seine Füsse (mit dem Gewande) bedecken, nach den meisten Verss., Jos. Arch. 6, 13, 4 und auch sonst jüd. Auffassung ein Euphemismus (לשון נקיה) für: seine Notdurft verrichten.†

Hoph. impf. תָּשָׂךְ bedeckt werden Ex 25, 29. 37, 16.†

Pil. סִכְסֵךְ wahrsch. stacheln, aufregen, anreizen. Jes 9, 10: וְאֶת־אוֹיְבָיו יְסַכְסֵךְ *und seine Feinde reizt er auf.* 19, 2: *ich reize Ägypter gegen Ägypter,* vgl. Thes. p. 951 f.†

Derivate: סֹךְ, סֻכָּה, סְכִנִּים, סְכוּת, מוּסָךְ, מָסָךְ und

סֻכָּכָה (Dickicht) *N. pr.* einer Ortschaft in der Wüste Juda Jos 15, 61.†

סכל in *Kal* ungebr.; syr. u. mand. ܣܟܠ *thöricht* sein, eig. verflechten, verflochten (perplex) sein (vw. סכך); die Thorheit wird als Verwirrung der Gedanken bezeichnet. Völlig anderen Ursprungs ist כסל (s. d.).

Pi. impf. יְסַכֵּל, *imp.* סַכֵּל- machen, dass etwas thöricht erscheine, vereiteln 2 S 15, 31. Jes 44, 25. Vgl. חוֹלֵל.†

Hiph. הִסְכִּילָה eig. thöricht machen 1 S 26, 21, m. עָשָׂה thöricht handeln Gn 31, 28 (aram. *Aph.* dass.).†

Niph. נִסְכַּלְתָּ, נִסְכַּלְתָּ 1) thöricht handeln 1 S 13, 13. 2 Ch 16, 9. 2) sich versündigen 2 S 24, 20. 1 Ch 21, 8.

Digitized by Google

Syr. ܐܫܟ; jer. syr. = חטא. Vgl. פָּסִיל, נָבָל u. a. Syn.†

Die Derivate folgen.

סָכָל *pl.* סְכָלִים *m.* Thor, thöricht Jer 4, 22. 5, 21. Koh 2, 19. 7, 17. 10, 3. 14.† Talm., targ., syr. ܣܟܠ.

סָכָל *m.* Thorheit f. Thoren Koh 10, 6.†

סִכְלוּת *f.* Thorheit, ein aramaisierendes Wort Koh 2, 3. 12. 13. 7, 25. 10, 1. 13. Einmal שִׂכְלוּת 1, 17 (syr. dass.).†

סכן eig. sich niederlassen, dah. wie שכן u. سكن *wohnen* u. *ruhen*. An die Bed. *wohnen* bei jem. schliesst sich: *a*) ihm behilflich s., nützen (so im *Kal*); *b*) mit jem. oder etwas vertraut sein (so im *Hiph.*; vgl. hebr. שׂכן *no.* 4 und ar. سَكَنَ, woher سَكَن Vertrauter, Freund), dah. sich gewöhnen, pflegen; im *Niph.* und dem mischn. נִסְכַּן, talm. *Pe.* u. *Pa.* auch (von *periclitari* aus): in Gefahr geraten (s. Delitzsch, HLd u. Koh 203); mischn., talm. סַכָּנָה Gefahr. — Aus der Bed. *ruhen* i. S. von „zur Unthätigkeit genötigt sein" ergiebt sich die Bed. „in Not sein, mittellos, arm sein". So im *Pu.*, den Derivv. מִסְכֵּן und מִסְכֵּנוּת, und dem ar. سَكَنَ und سُكُن, s. Fleischer in Delitzsch' Jes[2] 423. Aber die Stämme שכן u. סכן werden wohl aus lautgesetzlichen Gründen von einander getrennt werden müssen.

Kal, impf. יִסְכֹּן, יִסְכֹּן־, יִסְכֹּן jem. Dienste leisten, ihm nützlich sein, werden, nützen. Hi 15, 3; mit לְ und עַל 22, 2. 35, 3. *Intr. proficere*, Nutzen haben 34, 9. — *Part.* סֹכֵן Pfleger, Verwalter, Administrator Jes 22, 15. Phön. סכן קרת חדשת viell. „Verwalter" von Karthago CIS. 5 (der St. auch in den *n. pr.* גרסכן, עבדסכן, סכניתן). Vgl. oben unter סָגָן. *Fem.* סֹכֶנֶת Pflegerin 1 K 1, 2. 4.†

Niph. impf. יִסָּכֵן in Gefahr geraten Koh 10, 9: *wer Holz spaltet, gefährdet sich damit.*†

Pu. Part. מְסֻכָּן heruntergekommen, arm, dürftig Jes 40, 20: הַמְסֻכָּן תְּרוּמָה *wer arm ist an zu Widmendem*, wer nicht viel geben kann.†

Hiph. 1) gewohnt sein, pflegen, *inf.* הַסְכֵּן Nu 22, 30. 2) m. etw. vertraut s., Ps 139, 3: וְכָל־דְּרָכַי הַסְכַּנְתָּה *mit allen meinen Wegen bist du vertraut.* M. jem. verkehren, sich an ihn gewöhnen Hi 22, 21: הַסְכֵּן־נָא עִמּוֹ *gewöhne dich an ihn* (Targ.: אַלֵּם עִמֵּהּ).†

Derivate: מִסְכֵּן, מִסְכֵּנוּת. — Ob מִסְכְּנוֹת zu כנס (w. m. n.) gehört, ist fraglich.

I. סכר (vw. סכך) 1) verstopfen, s. *Niph.* Ebenso mischn. (dah. סַכָּר Schleusenbauer), سكر *obstruxit* (*fluvium aggere, obice*), syr. ܐܣܟܪ, talm. סַכֵּר verstopfen, dah. אַסְכָּרָא *angina*; ܣܟܪܐ Hindernis, ܣܟܪܐ *oppilationes hepatis, obstacula aquae*; ܣܟܪܐ *obturatio.* — 2) verschliessen, wie ܣܟܪ u. d. vw. סָגַר. — Kal ungebr.

Niph. impf. יִסָּכֵר verstopft, verschlossen werden, vom Munde Ps 63, 12, von Quellen Gn 8, 2.†

Pi. וְסִכַּרְתִּי s. v. a. סָגַר und תִּסְגִּיר übergeben Jes 19, 4.†

II. סכר spätere Orthogr. für כּכר erkaufen, bestechen, *pt.* סֹכְרִים Esr 4, 5.†

סכת in *Kal* ungebr. Ar. سكت I. IV. schweigen, verstummen; vgl. سكّ *med. E* stumm sein.

Hiph. imp. הַסְכֵּת schweigen Dt 27, 9† (Samar. aufmerken). LXX. *σιώπα.* Vulg. *attende.*

סַל *i. p.* סָל, *pl.* סַלִּים *m.* eig. schwanke Rute, woraus Körbe geflochten werden (s. das Stw. סלל), dah. Korb, wie *κάνεον, κάναστρον* Korb von *κάνη* Rohr, woraus er geflochten wird Gn 40, 17. Ex 29, 3. 32. Auch mischn.; syr. ܣܠܐ, mand. ܣܠܟܐ, ar. سَلَّة Korb. Vgl. mischn. סְלִילָה, סָלִיל Röhre, Spule; vw. viell. ar. أَسَل Binse, vgl. זַלָּה Schilfrohr.

סְלָא 2 K 12, 21†, entw. *N. pr.* eines (sonst nirgends erwähnten) Ortes oder *appell.* = מְסִלָּה Strasse, s. Thenius z. St.

סלא s. v. a. סלה aufheben, dah. an der Wage aufhängen, wiegen. Vgl. נָסָא Hi 6, 2 und im Lat. *pendeo* hangen,

Digitized by Google

pendo (an der Wage) aufhängen, wiegen. Nur im *Pu.* Thr 4, 2: הַמְסֻלָּאִים בַּפָּז *aufgewogen mit Gold*, d. h. dem Golde gleichgeachtet.†

סלד springen, aufhüpfen, welche Bed. man dem Vb. unter Vgl. des ar. صَلَدَ hart s., hart auftreten (von dem mit den Vorderfüssen hart auftretenden, galoppierenden Rosse) giebt (auch Del. Dillm.). Nur *Pi.* Hi 6, 10: וְאֶסְלְדָה בְּחִיל לֹא יַחְמוֹל וגו׳ *ich wollte dann aufspringen vor Freude trotz des schonungslosen Schmerzes, denn nicht habe ich verleugnet des Heiligen Worte.* LXX. ἡλλόμην. Vulg. *saliebam.* Ebenso talm. (gegen die Deutung Kimchi's u. a. „verbrüht w.", s. die Stellen bei Levy III, 531).

סֶלֶד (Frohlocken) *N. pr. m.* 1 Chr 2, 30.†

סלה סָלֵיתָ s. v. a. סלא (s. zu סלל) 1) i. d. Schwebe halten, dah. erheben, emporheben; spec. 2) an der Wage aufheben, wiegen, s. *Pu.* 3) verachten (so im Aram.), wie *elevare* eig. als leicht aufheben (das Leichte ist gering, das Schwere wertvoll) Ps 119, 118.† Im Assyr. nach anderer Weise besondert: abheben, abwerfen, näml. das Joch.

Pi. סִלָּה s. v. a. Kal *no.* 3. Thr 1, 15.†

Pu. Hi 28, 16: לֹא־תְסֻלָּה בִּכְתֶם אוֹפִיר *sie wird nicht aufgewogen für Gold von Ophir*, d. h. sie ist nicht dafür feil. V. 19.† Davon:

סֶלָה musikalisches Merkwort, den Eintritt des bei schweigendem Gesang fortgehenden Saitenspiels fordernd. Dazu stimmt trefflich, dass סֶלָה i. d. Pss. (sonst nur Hab 3, 3. 9. 13) gewöhnlich am Ende eines Sinnesabschnittes (nur Ps 55, 20. 57, 4. Hab 3, 3. 9 i. d. Mitte eines Verses, doch am Ende eines Versgliedes), auch wohl am Ende des Gedichtes (s. Ps 3, 9. 24, 10) steht, überall da, wo emphatische Betonung durch die Musik statthaft ist; einmal vollständiger: הִגָּיוֹן סֶלָה Ps 9, 17: *Saitenspiel, Pause* (des Gesanges). So auch LXX.: *διάψαλμα* Zwischenspiel. Hesychius: *μέλους διαλλαγή.* Die Einen gehn von einem Subst. סַל Höhe aus, wonach סֶלָה (vgl. הֶרֶת Gn 14, 10) bedeute: zur Höhe! *sursum!* (als Aufforderung an die Saitenspieler, mit den Instrumenten einzufallen); Andere leiten es von סלל ab, wonach סֶלָה eine Erhöhung d. i. Steigerung der musikal. Begleitung bed. würde. Erstere Deutung ist vorzuziehen, s. Olsh. 277.

סַלּוּ (f. סַלּוּת Erhebung) *N. pr. m.* Neh 12, 7, wofür V. 20 סַלַּי.†

סַלּוּא (dass.) *N. pr. m.* 1 Ch 9, 7, wofür Neh 11, 7 סַלָּא.†

סָלוּא (erhoben) *N. pr. m.* Nu 25, 14.†

*סַלּוֹן (St. סלל) *pl.* סַלּוֹנִים Ez 2, 6, und סְלוֹן *m.* Dorn, dergleichen sich an dem jungen Triebe und den Ruten der Palmen finden. Metaph. Ez 28, 24, vgl. Nu 33, 55. LXX. *σκόλοψ.*† Vgl. ar. سُلَّاءٌ, سلاّ Dorn, eig. Spitze, sich Erhebendes, talm., targ. סלוא, mand. סילותא, syr. ܣܠܘܐ (Löw, Pflznn. 150).

סלח (s. zu סלל), *impf.* יִסְלַח, *imp.* סְלַח, סְלָחָה, *inf.* סְלֹחַ, סְלֹחִי, *pt.* סֹלֵחַ eig. loslassen, dah. vergeben (wie im Aram.), m. d. *Dat.* Ex 34, 9. 1 K 8, 31. 34. 36. 39. Vgl. phön. *n. pr.* מסלח CIS. 133.

Niph. נִסְלַח vergeben werden (von der Sünde) Lv 4, 20. 26. 31. Nu 15, 25 f.

Die Derivate folgen.

סַלָּח *m.* willig zu vergeben Ps 86, 5.†

סַלַּי (erhaben) *i. p.* סַלָּי *N. pr.* m. 1) Neh 11, 8. S. zu גַּבַּי. 2) 12, 20 s. סַלּוּ.†

סְלִיחָה *f.* Vergebung Ps 130, 4. *Pl.* סְלִיחוֹת, סְלִחוֹת Dn 9, 17.†

סַלְכָה *N. pr.* einer Stadt an der äussersten Ostgrenze des Königreichs Basan, noch jetzt *Salkhat* (صلخت) und korrupt *Sarkhad* (صرخد) genannt, welche beide Namen auch schon bei arabischen Schriftstellern vorkommen. S. Burckhardts Reisen S. 180 ff. Buckingham, Reisen II, 176 ff. Porter, *Five years in Dam.* Lond. 1870, 244 ff. Dt 3, 10. Jos 12, 5. 13, 11. 1 Ch 5, 11.†

סלל *impf.* וַיְסֹלְלוּ, *imp.* סֹלּוּ, m. *suff.* סָלְלֻהָ, *pt. p. f.* סְלוּלָה, סְלֻלָה — 1) hangen, schweben, schwanken (vw. wohl דלל, זלל, s. d.).

Digitized by Google

Dah. סֹלֶת das gebeutelte Mehl, *πάλη*, und סַלִּים aus Ruten (schwanken, biegsamen Zweigen) geflochtene Körbe. — 2) emporheben (eig. wohl: schweben machen, wie סלא, סלח, vw. סלח u. aram. סְלַק) erheben, erhöhen. Insbes. *a*) aufschütten auf einen Haufen Jer 50, 26, *b*) einen Weg durch aufgeschütteten Schutt aufwerfen, erhöhen (vgl. רום Jes 49, 11). Jes 57, 14. 62, 10. Pr 15, 19. Jer 18, 15. Hi 19, 12: וַיְסֹלּוּ עָלַי דַּרְכָּם *sie bahnten sich den Weg auf mich los.* 30, 12. Ohne דֶּרֶךְ Ps 68, 5: סֹלּוּ *bahnet* (den Weg).†

Pilp. hoch halten Pr 4, 8†: סַלְסְלֶהָ *halte sie hoch* (die Weisheit). Auch mischn. סלסל.

Hithpo. denom. v. סֹלֶלָה: sich dämmen, dah. sich widersetzen, m. בְּ Ex 9, 17†: עוֹדְךָ מִסְתּוֹלֵל בְּעַמִּי *noch widersetzest du dich meinem Volke.*

Derivate von *no.* 2: סֹלֶלָה, מְסִלָּה, סֶלַע, מַסְלוּל, סִלּוֹן, מַסְגֵּר.

סֹלֶלָה *pl.* סֹלְלוֹת *f.* Wall Jer 33, 4, insbes. derjenige, welchen die Belagerer um die belagerte Stadt herum aufwerfen 2 S 20, 15. 2 K 19, 32. Ez 4, 2.

סֻלָּם (St. סֻלַּל) *m.* Leiter, Stiege Gn 28, 12.† Mischn., talm. סֻלָּם, *pl.* סֻלָּמוֹת (סֻלָּמָה שֶׁל צוֹר *κλίμαξ Τυρίων, Râs en-Nakûra* Jos., *bell. jud.* 2, 10, 2. *ant.* 13, 5, 4). Ar. سُلَّم. Phön. סלמת stufenartige Erhöhung CIS. 88.

סַלְסְלוֹת (s. zu סלל *no.* 1) *f. pl.* Jer 6, 9†, wahrsch. Reben, Ranken = זלזלים Jes 18, 5; nach Anderen: Körbe = סַלִּים. LXX. Vulg. *κάρταλλος, cartallus.*

סלע* GB. spalten, ar. سَلَعَ. Daher

סֶלַע *i. p.* סֶלַע, m. *suff.* סַלְעִי, *pl.* סְלָעִים *m.* 1) das ar. سَلْع eig. Spalt, schluchtartiger Einschnitt in einen Berg, dah. Felsenkluft, dann der zerklüftete (und dah. zum schützenden Versteck geeignete) Fels 1 S 23, 28. Öfter bildlich Ps 18, 3: יְהוָה סַלְעִי *Jahve ist mein Fels.* 31, 4. 42, 10. Mischn., talm.; syr. ܣܠܥܐ, sab. von einer Münze (Steingewicht?, vgl. מִשְׁקָל u. שֶׁקֶל. DHMüller). 2) *N. pr.* Hauptstadt der Edomiter, nachmals *Petra*, ungefähr in der Mitte zwischen der Südspitze des toten Meeres und dem Nordende des älanitischen Meerbusens in einem von hohen Felsen umgebenen Thale, grösstenteils aus Wohnungen bestehend, welche in den Felsen gehauen waren, jetzt *Wadi Musâ* (وادى موسى Thal des Mose). M. d. Art. חֲשֶׁלַע Ki 1, 36. 2 K 14, 7, ohne denselben Jes 16, 1.† S. *Relandi Palaestina* S. 926 ff. Bibl. HW. Art. Sela.

סלעם* targ. verderben, vertilgen (סולעמותא Verderben), ar. سلغف. Davon

סָלְעָם *m.* eine vierfüssige, geflügelte und essbare Heuschreckenart Lv 11, 22†, s. Dillmann z. St.

סלף targ. umstürzen, umkehren, verdrehen, verkehren. Vgl. ar. سلف (den Acker) umstürzen, zum Säen (*invertit*), u. vorausgehen, zuvorkommen (*antevertit, praevertit*).

Pi. impf. יְסַלֵּף, וַיְ, *pt.* מְסַלֵּף 1) verdrehen, verkehren, die Worte d. h. die Sache jemandes Ex 23, 8. Dt 16, 19. Pr 22, 12. 2) umstürzen, verderben, den Weg (wie עִוָּה) Pr 19, 3; Menschen: Hi 12, 19. LXX. *κατάστρεφε*, mit לָרַע ins Verderben stürzen: Pr 21, 12. So auch Pr 13, 6: Gerechtigkeit schützt den rechtschaffnen Wandel (die Gerechten) וּרְשָׁעָה תְסַלֵּף חַטָּאת *aber Gottlosigkeit stürzt die Sünde* (die Sünder).†

Davon

סֶלֶף *m.* Verkehrtheit, Falschheit Pr 11, 3. 15, 4.†

סלק (סְלַק) 3. *f.* סְלָקַת Dn 7, 20 u. סְלֶקֶת (ganz abnorm) 7, 8; 3. pl. סַלְקוּ, *pt. f. pl.* סָלְקָן aram. (syr. ܣܠܩ; palm. סלק *Aph.* אסק) heraufsteigen. Dn 2, 29. 7, 3. 8. 20. Esr 4, 12.†

Haph. 3. *pl.* חַסְקוּ (f. חַסְלַקוּ), *inf.* הַסְקָה (st. חַסְקָה aus חַסְלָקָה Kautzsch § 44, b) Dn 6, 24, heraufsteigen lassen Dn 3, 22.† *Hoph.* חָסַק heraufgeholt werden Dn 6, 24.† Mischn. (talm., targ.) *Pi.* entfernen, beseitigen. Mischn. auch *Nithp.*

סלק, das aram. סְלַק, Ps 139, 8†: *impf.* יִסַּק (für יִסְלַק; nicht metaplastisch von נסק), heraufsteigen.

Digitized by Google

סֹלֶת *f.* (nur Ex 29, 40 *m.*) das feinste Mehl (Knobel: Schwungmehl, von סלל schwingen, wie *pollen*, *πάλη* das Staubmehl von *πάλλω*). Ez 16, 13. 19. 1 Ch 9, 29. סֹלֶת חִטִּים Gn 18, 6. סֹלֶת חִטִּים Weizen-Feinmehl Ex 29, 2. Mischn. סֹלֶת, *Pl.* סְלָתוֹת feine Mehlsorten, *denom.* סָלַת Mehl reinigen, sieben; סַלָּת Mehlsieber. Ar. سُلْت.

סַם* (St. סמם) nur Pl. סַמִּים Wohlgerüche Ex 30, 34. קְטֹרֶת סַמִּים wohlriechendes Räucherwerk Ex 30, 7. 40, 27. Mischn. סם המות tödliches Gift, s. auch L. Löw, Graph. Requis. I, 164. Neusyr. ܣܡܐ. Mischn. *pl.* סממנים, סממנית.

סַמְגַּר נְבוֹ *N. pr.* eines babylonischen Kriegsobersten Jer 39, 3.† Wahrsch. vom *Imper. Schafel* von *magâru geneigt sein* gebildet, so dass der Name bedeutet: *Sei gnädig, Nebo!*

סְמָדַר (auch *i. p.* Ct 2, 15) *m.* Blüte, insbesondere von der Weinblüte (wie Targ. Jes 18, 5 für נֵצָה) Ct 7, 13. 2, 13: הַגְּפָנִים סְמָדַר *die Weinstöcke sind* (in der) *Blüte.* V. 15: כְּרָמֵינוּ סְמָדַר *unsere Weinberge sind* (in der) *Blüte.* Vgl. für die Konstruktion Ex 9, 31: הַפִּשְׁתָּה גִּבְעֹל *der Flachs war* (in den) *Knoten.*† — Das Wort auch mischn. (vom Stadium der beginnenden Beerenbildung Gitt. 3, 8) und aram. (syr. ܣܡܕܪܐ *οἰνάνθη*; mand. auch von and. Blumen). S. die Herleitungsversuche im Thes. p. 959 sq. Delitzsch, HLd u. Koh 79.

סָמַךְ (שׁמך im Deriv. סְמִיכָה; vw. תמך stützen) 3. *f.* m. *suff.* סְמָכַתְנִי, *impf.* יִסְמֹךְ, וַיִּסְמֹךְ, *imp.* m. *suff.* סָמְכֵנִי, *pt.* סוֹמֵךְ, *pl. cstr.* סֹמְכֵי, *pass.* סָמוּךְ — talm., targ., syr. ܣܡܟ 1) aufstemmen, bes. die Hand auflegen: סָמַךְ יָד עַל die Hand auf etwas legen Ex 29, 10. 15. 19. Lv 1, 4. 3, 2. 8, 14 u. s. w., das Mittel der Aneignung der Hostie durch den, der sie für sich opfern lässt (daher mischn. סְמִיכָה Ordination durch Handauflegung). Am 5, 19: וְסָמַךְ יָדוֹ עַל־הַקִּיר *und er stützt seine Hand an die Wand*, von dem Fliehenden, welcher sich an die Wand seiner glücklich erreichten Wohnung stützt. *Intrans.* worauf liegen. Ps 88, 8: עָלַי חָמָתֶךָ סָמָכְתָּ *auf mir ruhet dein Zorn.* — 2) stützen, unterstützen Ps 37, 17. 24. 54, 6. Ex 30, 6: סֹמְכֵי מִצְרַיִם die Ägypten unterstützen, Ägyptens Bundesgenossen. Mit ל Ps 145, 14. Part. *pass.* סָמוּךְ gestützt, d. h. unerschüttert fest Ps 112, 8. Jes 26, 3. Mit dopp. *Acc.* jemanden mit etwas unterstützen Gn 27, 37: דָּגָן וְתִירֹשׁ סְמַכְתִּיו *mit Korn und Most habe ich ihn gestützt* (*sustentavi*). Ps 51, 14. — 3) sich nähern Ez 24, 2. So im Syr. (die Bed. schliesst sich an *no.* 1 *sich anlehnen* an: so mischn., dav. סָמוּךְ, targ. סְמִיךְ anstossend, nahe).

Niph. נִסְמַכְתִּי, *pl. i. p.* נִסְמָכוּ, *impf.* יִסָּמֵךְ, יִ gestützt sein Ri 16, 29, sich stützen Ps 71, 6. Jes 48, 2. Metaph. 2 Ch 32, 8.

Pi. imp. m. *suff.* סַמְּכוּנִי erquicken Ct 2, 5 (vgl. סָמַךְ).†

Davon תְּסֻמֶּכֶת, das *N. pr.* יְסַמְּלָהוּ u. סַמַּכְיָהוּ (Jahve hat gestützt) *N. pr. m.* 1 Ch 26, 7.†

סמל*, viell. das ar. سَمَلَ eig. gleich u. eben machen, dah. wie سَوَّى ausgleichen, wieder in Stand setzen u. s. w., m. d. Acc. des Auges: es (durch Eindrücken oder Blendung mit einem glühenden Eisen) der umgebenden Augenhöhle gleichmachen, dah. dann, wie in דְּמָה, דְּמוּת, דְּמוּתָה übertr. auf konformierende Nachbildung (Fleischer). — Davon

סֶמֶל (2 Ch), *i. p.* סֶמֶל Dt 4, 16 u. סַמַּל (Ez) *m.* s. v. a. צֶלֶם eig. Abriss, dann allg. Bild, und bes. die Bildsäule (s. Baudissin, Studien I, 88) Ez 8, 3. 5. Dt 4, 16. 2 Ch 33, 7: פֶּסֶל הַסֶּמֶל ein aus Stein gehauenes Götzenbild. V. 15.† Auch phön. (CIS. 41. 88. 91), *pl.* סמלם von Statuen männlicher (88. 93), סמלת weiblicher Personen (12).

סמם*, ar. سَمَّ, GB. durchdringen, *penetravit* (vgl. المَسَامّ die Poren), dann von durchdringendem Geruche. Davon סַמִּים Wohlgerüche, vgl. סַמָּא, ܣܡܐ betäubendes Gift.

סמן s. v. a. זמן bezeichnen, wie mischn.

Digitized by Google

סִמֵּן, talm. סַמֵּן, wovon סִימָן, *pl.* סימנים, vw. סִיֵּם, wovon סִימָא Zeichen.

Niph. Part. נִסְמָן bezeichnet. Jes 28, 25†: שְׂעֹרָה נִסְמָן *Gerste* (pflanzt er) *auf das Bezeichnete* d. i. auf das abgesteckte Feld. So Targ. Saad. Kimchi. And. lesen nach LXX. Theod. Aqu. Vulg. וְהֹתֵן.

סָמַר *horrere*, φρίσσειν, emporstarren, von dem emporstrebenden Haar (s. *Pi.* und סָמָר), dah. schaudern Ps 119, 120†. Auch von emporstehenden Stacheln (vgl. *agmina horrentia pilis Hor.*) und Nägeln. Dah. מַסְמֵר Nagel, mischn. סִמֵּר nageln.

Pi. impf. תְּסַמֵּר emporstarren, von den Haaren Hi 4, 15.† — Davon

סָמָר *m.* Jer 51, 27† mit emporstarrendem Haar, ὀρθόθριξ, borstig, oder schaurig, als Beiwort der Heuschrecke.

סנא* viell. s. v. a. סנה. Davon סְנוּאָה *N. pr.* (wenn dies nicht für שְׂנוּאָה v. שָׂנֵא *hassen* steht) m. d. Art. Neh 11, 9†, und

סְנָאָה *N. pr.* einer Stadt in Juda Esr 2, 35. Neh 7, 38, m. d. Art. Neh 3, 3.†

סַנְבַּלַּט (s. Baer zu Neh 2, 10) *N. pr.* Sanballat, wahrsch. pers. Statthalter in Samarien Neh 2, 10. 19. 3, 33. 4, 1. 6, 1. 2. 5. 12. 14. 13, 28.†

סנה* wahrscheinl. s. v. a. שׁנן, سَنَّ scharf, spitz sein, stacheln. Davon

סְנֶה (auch mischn.) *m.* ein Stachelgewächs, Dornstrauch Ex 3, 2—4. Dt 33, 16.† LXX. βάτος, Vulg. *rubus*. Vgl. aram. ܣܢܝܐ, סַנְיָא Dornstrauch (bes. *rubus*, s. Löw, Aram. Pflzn. *no.* 219), ar. سَنًا (u. سَنَآء) insbes. die Sennesstaude.

סֶנֶה (viell. s. v. a. שֵׁן Zahn, Klippe) *N. pr.* einer Felsenklippe (שֵׁן הַסֶּלַע) Michmas gegenüber 1 S 14, 4.†

סַנָּה s. zu קִרְיָה.

סְנוּאָה mit dem Art. הַסְּנוּאָה (die Gehasste) *N. pr.* 1 Ch 9, 7. Neh 11, 9.†

סנור*, targ. blenden (Nu 16, 14 Targ. Jon.), wovon סַנְוֵרִים, Inf. des sab. *Saf'el* (aram. *Śaf'el*) von נור (نَوَّرَ): hellsehend, euphemist. für blind (wie in כַּנִּי נְהוֹר) machen. Vgl. סַלְעֵם von לעם schlingen u. Wetzstein bei Delitzsch, Pss.[4] 886.

סַנְוֵרִים *m. pl.* gänzliche Blindheit Gn 19, 11. 2 K 6, 18.†

סַנְחֵרִיב (nur 2 K 19, 20 *def.* סַנְחֵרִב: auf den Denkmälern: *Sin-aḫi-irib* d. h. *Sin* [der Mondgott] *giebt der Brüder viele*, vgl. Schrader KAT. 169; bei Herod. 2, 141: Σαναχάριβος) *N. pr.* Sanherib, König von Assyrien, n. d. Regentenkanon vom Jahr 705 bis 681 v. Chr., wo er von seinen beiden Söhnen im Tempel des Nisroch erschlagen wurde 2 K 18, 13. 19, 16. 20. 36. Jes 36, 1. 37, 17. 21. 37. 1 Ch 32, 1 f. 9 f. 22.†

סנן* wahrsch. s. v. a. שׁנן, سَنَّ schärfen, spitzen, wovon سِنّ Zahn, auch Zweig, vgl. ܣܢܢܐ. So Dietrich. Davon syr. ܣܢܝܢܐ, talm. סִיסָנָא (st. סִנְסָנָא) Rispe; hebr. סַנְסִנִּים, *n. pr.* סַנְסַנָּה. Vgl. ܡܣܢܬܐ Korb, Seihekorb, mischn. סִנֵּן seihen, reinigen (auch talm., targ. סנן), سَنَّ, سَنَّنَ putzen, polieren. Davon mischn. מְסַנֶּנֶת Seiher, ins Griech. übergeg. σινίον Sieb, woher σινιάζω Luc. 22, 31.

סַנְסַנָּה (Palmzweig) *N. pr.* einer Stadt im Süden des St. Juda, nach J. Schwarz, Das h. Land 72 (vgl. van de Velde, *Mem.* 346) das Dorf *Simsim* nordöstl. von Gaza (Guérin, *Judée* II, 293) Jos 15, 31.†

סַנְסִנִּים* m. *suff.* סַנְסִנָּיו *m. pl.* Ct 7, 9† die Dattelrispe (von der die Früchte abgebrochen w.). Vw. סַלְסִלּוֹת, s. d.

סְנַפִּיר *quadril. m.* Flossfeder Lv 11, 9 f. Dt 14, 9 f.† Dietrich vergleicht das mischn. סנף ansetzen, anfügen (anstecken); vielleicht ist auch targ. צְנָפָא Zipfel, targ. u. jer. syr. ܨܢܦܬܐ Säume zu vergl.

סָס *m.* Kleidermotte Jes. 51, 8.† Auch mand., syr. ܣܣܐ, ar. سُوس, سُوسَة Motte, Kornwurm, Laus, gr. σής. S. Lagarde, Arm. Stud. § 2262.

Digitized by Google

סִסְנִי *N. pr. m.* 1 Ch 2, 40.† Vgl. phön. *n. pr.* עבדססם.

סָעַד *impf. i. p.* יִסְעָד; *imp.* סְעָד, סְעָדִי, סְעָדָה 1 K 13, 7 (Ew. § 41, c), *pl.* סְעָדוּ, m. *suff.* סְעָדֻנִי, *inf.* m. *suff.* סַעֲדָה — 1) stützen, befestigen Jes 9, 6. Ps 18, 36. Pr 20, 28. Dah. unterstützen, helfen (wie ar. سعد) Ps 20, 3. 41, 4. 94, 18. 119, 117. Mischn. *Pi.* unterstützen, dav. mischn., talm. סעד Hilfe, jer. syr. ܣܥܕ *βοήθεια*. — 2) לֵב סָעַד das Herz stärken, erquicken, nämlich durch genommene Speise. (S. לֵב 1, *a.*) Gn 18, 5: סַעֲדוּ לְבַבְכֶם *stärket euer Herz*, erquickt euch durch Speise. Ps 104, 15. Ri 19, 5. 8. *Intrans.* 1 K 13, 7 *erquicke dich.*† Mischn. bei jem. speisen, woh. mischn., talm., targ. סְעֻדָּה oder סְעוּדָה Mahlzeit. Sab. סעד beglücken (auch in *nomm. pr.* wie סעדאל u. a.), ar. سعد Glück.

Derivat: מִסְעָד.

סעד aram., *Pa. pt.* מְסַעֲדִין unterstützen, helfen, mit לְ Esr 5, 2.† S. zu hebr. סעד.

סַעַר nur *Part.* Ps 55, 9†: רוּחַ סוֹעָה ein reissender Sturmwind. Syr. ܣܥܪ, ar. سَعَى, s. v. a. جرى laufen, stürzen und wie letzteres auch von heftigen Stürmen gebraucht, ܣܥܪܐ *impetus, audacia.*

סְעִיף* *cstr.* gleichl. *m.* 1) Ritze, Kluft. סְעִיף הַשֶּׁלַע Felsenkluft Ri 15, 8. 11. Pl. סְעִפֵי הַשְּׁלָעִים Felsenklüfte Jes 2, 21. סְעִיפֵי חֹס 57, 5. 2) Zweig (m. *suff.* סְעִפֶיהָ) Jes 17, 6. 27, 10. S. סְעִפוֹת. — Beide Bedeutungen vereinigt das ar. شُعْبَة (v. شعب, vw. m. סעף).†

סָעַף teilen, zerteilen, wie im Ar. شعب. Das genau entsprechende ar. سَعِفَ bed. rissig, aufgerissen sein (v. d. Haut). Davon סְעִיף, סְעָפָה, סְעָפוֹת u. סְרָעָפָה, auch سَعَف Zweig.

Pi. pt. מְסַעֲפָה, *denom.* von סְעִיף: die Zweige abhauen Jes 10, 33.†

סְעָפָה* (n. d. F. עִוֶּרֶת, חֵרֶשׁ, der Form der Gebrechen) *m. pl.* סְעָפִים Ps 119, 113† Leute von geteilter, schwankender Sinnesart, spec. deren Herz nicht ungeteilt Gotte anhängt. Vgl. סְעָפָה.

סְעָפָה* *f.* nur *pl.* m. *suff.* סְעָפוֹתָיו Zweige Ez 31, 6. 8†, s. v. a. סְעִיף u. סְרָעָפָה.

סְעָפָה* *f. pl.* סְעָפִים Abzweigungen, geteilte Meinungen, Parteien (vgl. סְעָפִים) 1 K 18, 21†: *wie lange hinkt ihr noch* עַל־שְׁתֵּי הַסְּעִפִים *nach den beiden Seiten hin?* d. h. schwanket ihr noch zwischen Baals- u. Jahve-Dienst? LXX.: *ἐγκύαι*, Kniekehlen.

סָעַר (vw. שׂער, שׁער) *impf.* יִסְעַר, *pt.* סֹעֵר, *f.* סֹעֶרֶת 1) heftig bewegt sein, toben, stürmen, vom Meere Jon 1, 11. 13, von Feinden: heranstürmen Hab 3, 14. 2) umhergeworfen sein, vom Elend Jes 54, 11, vgl. *Pi.*†

Niph. impf. יִסָּעֵר bewegt, unruhig sein, vor Furcht 2 K 6, 11.†

Pi. impf. m. *suff. i. p.* וַאֲסַעֲרֵם (Ew. § 235, 6) umherwerfen (ein Volk) Sach 7, 14.†

Po. impf. יְסוֹעֵר zerstürmen, verwehen (v. d. Spreu) Hos 13, 3.† Vgl. סַעַר.

סַעַר *i. p.* סָעַר *m.* Sturm Jon 1, 4. 12. Am 1, 4. Jer 23, 19. Ps 55, 9.

סְעָרָה einmal 2 K 2, 1 סַעֲרָה, *cstr.* סַעֲרַת, *pl. cstr.* סַעֲרוֹת *f.* dass. Jes 29, 6, auch רוּחַ סְעָרָה Ps 107, 25 und רוּחַ סְעָרוֹת Ez 13, 11. 13.

סַף (St. ספף) *i. p.* סָף, m. *suff.* סַפִּי, *m.* 1) Becken Ex 12, 22. Sach 12, 2. Pl. סִפִּים Jer 52, 19 und סִפּוֹת 1 K 7, 50. Aram. כְּפָא, ܣܦܐ, ass. *sippu.* 2) Schwelle Ri 19, 27. 2 K 12, 10. Talm., targ., sam. dass. Syr. ܣܦܐ Vorhaus, auch Lippe, Rand, Ufer. — 3) *N. pr. m.* 2 S 21, 18, wofür in der Parallelstelle 1 Ch 20, 4 סִבְּכַי.†

סָפָא* (s. zu ספף) verzehren, talm. zu essen geben (eig. darreichen). Davon מִסְפּוֹא.

סָפַד (n. d. Masora einmal, Jer 49, 3, mit שׂ) סָפְדָה, *impf.* תִּסְפֹּד, אֶסְפְּדָה, *imp. pl.* סִפְדוּ, סִפְדֹנָה, *inf.* סָפוֹד, *abs.* סָפוֹד, *pt. pl.* סֹפְדִים, סוֹ — klagen, trauern, zumeist von der Totenklage, *absol.* Koh 3, 4. 12, 5. Sach 12, 12, mit לְ der be-

Digitized by Google

trauerten Personen 1 K 14, 13. Gn 23, 2, mit עַל 2 S 11, 26, לְמִנֵּי 2 S 3, 31. An einigen Stellen bezeichnet es bes. den *Laut* der Wehklage Mi 1, 8. Jer 22, 18. 34, 5, aber die GB. ist doch wohl die des Schlagens (LXX. meistens *κόπτεσθαι*), s. bes. Jes 32, 12: עַל־שָׁדַיִם סֹפְדִים *super ubera plangunt* (vgl. Nah 2, 8). סֹפְדִים ist auf die Weiber zu beziehen; der Prophet denkt das ganze Volk *ἐπικοίνως* als von der Klage und Trauer ergriffen. — Mischn. *Ni.*, *Hi.*; talm., targ. *Pe.*, *Aph*; dah. targ. סָפְדָא Trauer; mischn., talm. סַפְדָן Trauerredner. Ass. *sapâdu*, wovon *sipdu*, *sipittu* Trauer.

Niph. pl. יִסָּפְדוּ *plangi*, betrauert werden Jer 16, 4. 25, 33.†

Derivat: מִסְפֵּד.

סָפַד (s. zu ספח) סָפְדָה, סָפְדוּ, *impf.* תִּסְפֹּד, *imp.* סִפְדוּ, *inf.* סְפוֹד — 1) abschaben, wie *radere*, vom Barte Jes 7, 20, dann allg. hinwegnehmen, wegraffen: das Leben Ps 40, 15, Personen Gn 18, 23. 24, *intrans.* dahingenommen werden, zu Grunde gehn Jer 12, 4. — 2) hinzunehmen zu etwas, mit עַל s. v. a. hinzufügen Jes 29, 1. Jer 7, 21. Jes 30, 1 (ebenso Meśa-I. 19 לספות על דיבן *hinzuzufügen zu Dibon*, vgl. יסף Z. 29); hinzuthun, vermehren (wie יסף *no.* 2), ebenfalls mit עַל: Nu 32, 14.

Niph. נִסְפָּה, *impf.* תִּסָּפֶה, *pt.* נִסְפֶּה — 1) hinweggenommen, weggerafft werden Gn 19, 15. 17. Nu 16, 26, umkommen Pr 13, 23, bes. im Treffen 1 S 12, 25. 26, 10. 27, 1. 1 Ch 21, 12. — 2) aufgerafft, ergriffen werden Jes 13, 15: וְכָל־הַנִּסְפֶּה *und jeder der aufgegriffen* (erhascht) *wird*, LXX. *οἵτινες συνηγμένοι εἰσί*, vgl. Hiph.†

Hiph. impf. אַסְפֶּה zusammenraffen, aufhäufen, mit עַל über jem. Dt 32, 23.†

I. סָפַח ar. سفح giessen, ausgiessen. Davon סְפִיחַ I.

Pu. impf. i. p. יְסֻפָּחוּ pass. hingegossen, hingestreckt liegen (von zigeunerartigem Gesindel) Hi 30, 7.†

II. סָפַח (Nebenform שׁסף; s. zu סחף u. vgl. Delitzsch, Hab. 80) 1) hinzufügen, hinzuthun, daher סַפַּחַת Ausschlag (der sich an die Haut ansetzt; vgl. סְפָחָה Jes 3, 17), מִסְפַּחַת Kapuze (vom engen Anschluss), סְפִיחַ das zu dem in der vorjährigen Ernte Gewonnenen noch Hinzukommende, der Nachwuchs. 2) beiordnen, beigesellen 1 S 2, 36 סְפָחֵנִי נָא אֶל־אַחַת הַמְּחֻנּוֹת *geselle mich doch irgend einer der Priesterstellen bei* (Raschi glossiert es durch צָרְפֵנִי).†

Niph. נִסְפְּחוּ sich anschliessen, zugesellen, mit עַל Jes 14, 1.†

Pi. beimischen, Hab 2, 15†: *wehe dem, der du zu trinken giebst seinen Nächsten* מְסַפֵּחַ חֲמָתְךָ *beimischend deine Zornglut.* Andere, wie Ges., *ergiessend*, von ספח I.

Hithp. dass. wie *Niph.*, mit בְּ 1 S 26, 19: *denn sie vertreiben mich jetzt* מִתְסַפְּחַת בְּנַחֲלַת יי *dass ich mich nicht anschliessen darf an das Erbteil Jahves.*†

סַפַּחַת (St. סחף II) *f.* eig. Anhaftung dah. Aussatz, Grind, Schorf Lv 13, 2. 14, 56, auch מִסְפַּחַת 13, 6—8.†

סְפִי s. סַף *no.* 3.

סְפִיחַ *cstr.* סְפִיחַ, *pl.* m. *suff.* סְפִיחֶיהָ *m.* I) Regenguss (von סחף I) Hi 14, 19. Andere erklären סְפִיחַ, שַׂכִּיפָה *pluvia vehementior* für transpon. aus סחף, woher סָחַף סֹחֵף Pr 28, 3.† II) eig. *additum* (von סחף II), daher Nachwuchs, das Getreide, welches im zweiten Jahre ohne neue Aussaat aus den ausgefallenen Körnern des vorigen Jahres hervorkommt Lv 25, 5. 11. 2 K 19, 29. Jes 37, 30.† Auch mischn. Vgl. סָחִישׁ.

סְפִינָה *f.* Schiff (von ספן: Gebälktes, Gezimmertes) Jon 1, 5.† Mischn., talm., targ., syr., ar. dass. Mischn., talm., targ., syr. סָפָן Schiffer.

סַפִּיר *m.* Pl. ים— Sapphir Ex 24, 10. 28, 18. 39, 11. Hi 28, 6. 16. Nach Lag., Ges. Abh. 72: sscr. *çanipriya*; griech. *σάπφειρος*, syr. ܣܰܦ̈ܝܪܳܐ, targ., talm. סַמְפִּירִינוֹן.

סַף *m.* Schale, Becken, Ri 5, 25. 6, 38.† Aram. und assyr. (*saplu*) dass., s. Lōw, Aram. Pflzn. 280.

Digitized by Google

סָפַן (vgl. שָׁפַן und s. zu צָפַן) *impf.* יִסְפֹּן, וַיִּסְפֹּן, *pt. p.* סָפוּן, סָפֻן 1) decken (phön. מסכתח *seine Decke* CIS. 1, 6), *contignare* (s. Graf zu Jer 22, 14) 1 K 7, 7. Jer 22, 14. Hgg 1, 4, mit dopp. *Acc.* 1 K 6, 9. 7, 3. 2) verbergen, aufbewahren, wie die vw. Formen סָפַן und צָפַן. Dt 33, 21: *er sah,* כִּי־שָׁם חֶלְקַת מְחֹקֵק סָפוּן *dass dort ein Führerteil* (auf Gad bezogen) *aufbewahrt sei* (vgl. Volck z. St.); סָפוּן ist *masc.*, obgleich es sich auf חֶלְקַת bezieht, *per attractionem* nach dem näherstehenden מְחֹקֵק sich richtend, wie ähnlich 1 S 2, 4.†

Derivate: סְפִינָה, סִפּוֹן.

סִפָּן (St. סִפַּן) *m.* Decke (die innere des Tempels) 1 K 6, 15.†

סַפָּת vw. סבא, סחה, סחח, סחר II, סחת, סכך, סכם, סכר, סכת, סמך, סמר, סנג, סעד, סעף, סער, סעת, סף, סקל, סקר, סרג, סרד, סרה, סרח, סרט, סרך, סרס, סתם, סתר, שׂכך, שׂכר, שׂמך, שׂעף, שׂער, שׂפח, שׂפם, שׂפף, שׂפת, שׂקף, שׂרד, שׂרה, שׂרף, שׂרר, שׂתם, שׂתר, שׁכך, שׁכם, שׁכר, שׁמך, שׁמר, שׁעף, שׁער, שׁפח, שׁפם, שׁפף, שׁפת, שׁקף, שׁרד, שׁרה, שׁרף, שׁרר, שׁתם, שׁתר, aram. סְפָא, סְפַף, סְפַע, סְפַק, סְפַר, סְפַת u. a., ar. سفا, سفى, شفا, شفى, شفر u. a., sämtlich m. d. GB. streifen, streichen, reiben, schaben, kratzen, abkratzen u. s. w. (s. Böttcher in Höfers Ztschr. 1851, 1 ff. u. zu אסף). Derivat: סַף *Schwelle* u. *Becken.*

Hithpo. הִסְתַּפְּתָה (*denom.* von סַף) an der Schwelle stehn Ps 84, 11.†

סָפַק (שׁפק), סָפַקְתִּי, m. *suff.* סְפָקָם, *impf.* יִסְפֹּק, וַיִּסְפֹּק, Hi 27, 23: יִשְׁפֹּק, *imp.* סְפֹק — wie das ar. صفق, سفق 1) schlagen. Insbes. *a)* סְ עַל יָרֵךְ sich auf die Hüfte schlagen, Geberde des Unwillens und der Trauer Jer 31, 19; m. אֶל Ez 21, 17. *b)* סָפַק אֶת־כַּפַּיִם die Hände zusammenschlagen, als Geberde des Unwillens Nu 24, 10; m. עַל als Geberde der Verhöhnung (gleichs. *explodere aliquem*) Thr 2, 15. Hi 27, 23 (wo Baer mit שׁ liest). Ohne כַּפַּיִם dass. Hi 34, 37. 2) züchtigen (von Gott gesagt) Hi 34, 26, s. שָׁפַק. 3) übertr. Jer 48, 26: וְסָפַק מוֹאָב בְּקִיאוֹ *dass Moab in sein Gespei schlage,* d. i. schallend hineinfalle.†

Hiph. zusammenschlagen i. S. v. *manus complodere cum aliquo,* m. בְּ Jes 2, 6: *mit Kindern Fremder gehen sie Verbindungen ein.*†

סַפָּק* s. שַׁפָּק.

סָפַר (s. zu סתם) סִפַּרְתָּה, וְסִפַּרְתָּ, *impf.* יִסְפֹּר, וַיִּסְפֹּר, וַיִּסְפֹּר, *imp.* סְפֹר, סִפְרוּ GB. reiben, streifen (vgl. aram. סְפַר, סְפַף schaben, abscheren, woher סַפָּר Barbier, מַסְפֵּרַיִם, סְפַסְפָּא Schere, מַסְפֵּרֶת Zwickmesser; ar. سفر wegkehren), dann übh. wegbringen, entfernen. Daher — 1) schreiben (vom Hinstreichen des Griffels über den Schreibstoff, vergl. ar. خطّ zeichnen, schreiben u. خَطّ Streif, Linie, wenn es nicht viell. in sekundärem Verh. zu סָפַר steht und das Schreiben als Traktieren des im Begriffe von סָפַר enthaltenen Schreibstoffes gefasst ist), so im Part. סֹפֵר, סוֹפֵר (auch mischn.; syr. סְפָא) *Schreiber* (auch phön., CIS. 154, Carth. 61; רַב סֹפְרִים CIS. 86 A, 14) Ps 45, 2. Ez 9, 2. 3. Insbes. *a)* königl. Schreiber (*qui ab epistolis est*), Staatssekretär, der die Ausfertigungen im Namen des Königs macht 2 S 8, 17. 20, 25. 2 K 12, 11. 19, 2. 22, 3. *b)* in späteren Schriften: Schriftgelehrter, Gesetzlehrer, *γραμματεύς* (mischn.) 1 Ch 27, 32. Esr 7, 6. So heisst Esra Neh 8, 1 ff. 12, 26. 36. Esr 7, 11. *c)* im militärischen Sinne: der Kriegsoberste, der das Heer zu konskribieren hat Jer 37, 15. 52, 25. 2 K 25, 19, vgl. 2 Ch 26, 11. Jes 33, 18, Heerführer Ri 5, 14. — 2) zählen (eig. zusammenreihen, vgl. אסף, יסף) Gn 15, 5. Lv 15, 13. 28.

Niph. impf. יִסָּפֵר gezählt werden Gn 16, 10. 32, 13.

Pi. סִפַּרְתִּי, סִפְּרוּ, *impf.* יְסַפֵּר, וַיְסַפֵּר, וַיְסַפֵּר־, m. *suff.* וַיְסַפְּרֵהוּ, *imp.* סַפֵּר, סַפְּרָה, *inf.* סַפֵּר, *pt.* מְסַפֵּר — 1) zählen s. v. a. Kal *no.* 2. Hi 38, 37. Ps 40, 6. 2) erzählen Gn 24, 66. 40, 9. Insbes. preisend verkünden, preisen Ps 19, 2. 78, 4. Hi 28, 27: *da sah* (*Gott*) *sie* (die Weisheit) *und machte sie kund,* näml. durch seine Werke. 3) *absol.* reden, *sermones facere* Ps 64, 6. 73, 15. Dah. 69, 27: וְאֶל־מַכְאוֹב חֲלָלֶיךָ יְסַפֵּרוּ *von deiner Durchbohrten Schmerz erzählen sie.*

Pu. סֻפַּר, *impf.* יְסֻפַּר *pass.* von *no.* 2 erzählt werden Ps 22, 31. Hi 37, 20.

Die Derivv. folgen, ausser סִפֵּר, סִפֵּר.

Digitized by Google

סָ֫פַר* *cstr.* gleichl., *emph.* סַפְרָא *m.* aram. 1) Schreiber Esr 4, 8. 9. 17. 23, von dem königlichen Sekretär des Statthalters. 2) Schriftgelehrter Esr 7, 12. 21.†

סֵ֫פֶר m. *suff.* סִפְרִי, סִפְרֵךְ, *pl.* סְפָרִים *m.* eig. Geglättetes (v. ספר schaben, glätten): Rolle oder Tafel von Tierhaut (das Wort deckt sich aber nicht mit ar. سُفْرَة, s. Fleischer in Levy, TW. II, 579), dah. 1) Buch (ebenso mischn., talm., targ.; syr. ܣܦܪ, wie ar. سِفْر) Ex 17, 14. סֵפֶר הַתּוֹרָה Gesetzbuch Jos 1, 8. 8, 34, wofür מְגִלַּת סֵפֶר Buchrolle Ps 40, 8. דִּבְרֵי־סֵפֶר Schriftworte, von der niedergeschriebenen göttlichen Offenbarung Jes 29, 18. סֵפֶר חַיִּים Buch des Lebens, welches die Namen der *salvandi* enthält, Ps 69, 29, vgl. Jes 4, 3. Dn 12, 1. Apoc. 20, 12. 15. הַסְּפָרִים Dn 9, 2 die (heiligen) Schriften, von denen damals schon eine Sammlung vorhanden gewesen sein muss. עֲשׂוֹת סְפָרִים von Schriftstellerei Koh 12, 12. 2) Brief, im *Pl.* Jes 37, 14. 39, 1, wie im *Sing.* 2 S 11, 14. 2 K 5, 5. *Pl.* Briefe 1 K 21, 8; auch Urkunde, vom Kaufbriefe Jer 32, 12 ff., Klaglibell Hi 31, 35, Scheidebriefe Dt 24, 1. 3. 3) Schrift (Geschriebenes) Jes 29, 11. 12. יוֹדֵעַ הַסֵּפֶר *der sich auf Schrift versteht.* Dah. בְּחֹב בַּסֵּפֶר *vermittelst der Schrift verzeichnen* Ex 17, 14. Nu 5, 23. Jer 32, 10. Hi 19, 23. — *Scriptura* Dn 1, 4: *Schrift und Sprache der Chaldäer.* In beiden St. eigentl. koll. Bücher, daher das Geschriebene.

סִפְרָא* *cstr.* gleichl., *pl.* סִפְרִין, *emph.* סִפְרַיָּא aram., Buch Esr 4, 15. 6, 1. 18. Dn 7, 10.†

סְפָר *m.* I) Zählung 2 Ch 2, 16.† II) *N. pr.* (wahrsch. = Küste, vgl. aram. סְפַר, ܣܦܪ) einer südarabischen Stadt Gn 10, 30†, in Hadramaut bei Mirbât, ar. ظفار (gewöhnlich إِصْفَار od. إِسْفَار ausgesprochen), die alte Königsstadt der Himjariten. S. Thes. p. 968. Tuch, Genesis 2 212. Sprenger, Alte Geogr. v. Arab. 185.

סְ֫פָרַד Obad. 20. Name einer Gegend, wo israelitische Deportierte lebten. Vulg. *Bosphorus.* Syr., Targ. u. die neueren hebr. Ausleger: Spanien. Auf den pers. Keilinschr. ist ein *Çparda* erwähnt (Sardes in Lydien?, s. Art. Sepharad in Th. RE 2). Schrader KGF. 116 ff. hält es für möglich, an die auf einer Sargoninschrift vorkommende Landschaft *Ṣaparda* im südwestl. Medien zu denken; n. Lagarde (Ges. Abh. 265. 292. 297): *sepurd* = *sepuh* ein Berg südwestl. von Erzerum.

סִפְרָה* (*f.* v. סֵפֶר) m. *suff.* סִפְרָתָהּ *f.* Buch Ps 56, 9.†

סְפָרָה* *pl.* סְפֹרוֹת Zahlen Ps 17, 15.†

סְפַרְוַיִם 2 K 17, 24. 18, 34. 19, 13. Jes 36, 19. 37, 13 Stadt unter assyrischer Oberherrschaft, aus welcher Kolonisten in das Gebiet von Samarien geführt wurden. Wohl sicher *Σιπφάρα* (Ptolem. 5, 18, 7), assyr. *Sippar*, ehedem gegenüber von Agadê = אַגָּדֵא, am linken Ufer des Euphrat, heute Ruinen *Abu Habba* südwestl. von Bagdad, wo Rassam das Archiv des alten Sonnentempels entdeckt hat, s. Schrader Art. Sepharvaim im B. HW. u. KAT. 2 279; vgl. Delitzsch, Par. 209—212. Nach Halévy, *journ. as.* 7, XIII, 209: סִבַּרַיִם, s. d. — *Gent.:* סְפָרִים 2 K 17, 31, das zweite Mal im Kt. סְפָרִים.†

סַפְרִת (Schreiber, mit derselben Fem.-[Abstrakt-]Endung, wie קַהֲלַת, s. d.) *N. pr. m.* Neh 7, 57, mit dem Art. Esr 2, 55.†

סקל *perf.* m. *suff.* סְקָלָתוּ, סְקָלָנִי, *impf.* וַיִּסְקְלוּ, m. *suff.* יִסְקְלֻנוּ, *imp.* m. *suff.* סִקְלֻנִי, *inf.* m. *suff.* סָקְלוֹ, *abs.* סָקוֹל — steinigen (dah. mischn. eine der vier Todesstrafen: סְקִילָה Steinigung) Ex 17, 4. 19, 13. 21, 28. Häufig mit dem Zusatze: בָּאֲבָנִים Dt 13, 11. 17, 5. 22, 21. 24. Vgl. das syn. רגם. Die Bed. des Steinigens ist jedoch schwerlich die GB., zumal sich auch die des Entsteinigens (s. *Pi.*, auch im Mischn.) findet. Wahrsch. liegt ein ungebr. סָקַל *Stein* zu Grunde. Ar. سقل, syr. ܣܩܠ bed. polieren (vgl. sam. סקיל Gn 4, 22

Digitized by Google

= לטש), daher מְסֻלָּא poliert, glatt, elegant (v. d. Rede).

Niph. impf. וְיִסָּקֵל, *pass.* Ex 19, 13. 21, 28 f. 32.†

Pi. impf. וְיִסַּקְּלוּ, m. *suff.* וַיְסַקְּלֻהוּ, *imp.* סַקְּלוּ 1) mit Steinen werfen 2 S 16, 6. 13. 2) von Steinen reinigen, gleichs. entsteinigen, mit privativer Bedeutung, wie חָשַׁן, זָנַב, סָתַם Jes 5, 2, mit מָאַן 62, 10.†

Pu. סֻקַּל gesteinigt w. 1 K 21, 14. 15.†

סַר (St. סָרִי) m. סָרָה *f.* störrig, missmutig, verdriesslich 1 K 20, 43. 21, 4 f.†

סרב* mischn., targ., syr. ܣܪܒ widerspenstig s., sich weigern; סָרְבָּן ungehorsam. — Davon

סָרָב* *pl.* סָרָבִים *m.* widerspenstig Ez 2, 6.† Syr. ܣܪܒܐ. Palm. Zolltarif I, 7: סרבנ Streitigkeiten.

סרבל* GB. wahrsch. decken (mit Kleidern; mit Fleisch und Fett; vgl. den targ. und talm. Gebrauch des Wortes bei Levy); viell. entstanden aus סָבַל tragen machen (ein Kleid), dah. anziehen, ar. سربل das Hemd, den Rock anziehen. Davon

סַרְבָּלִין* *m. suff.* סַרְבָּלֵיהוֹן *m.* aram. Dn 3, 21. 27†, wahrsch. auf dem blossen Leib getragene Unterkleider, wie das talm. u. ar. سربال, *pl.* سَرَابِيل *tunica, indusium.* So schon Aben Esra. Andere erklären es nach Symm., Vulg. durch: Hosen, gr. *σαράβαρα, ἐσθὴς Περσική* Suid., wofür seit dem Mittelalter *σαράβαλλα, saraballa, sarabara* nachweislich ist. Letzteres ein von jenem verschiedenes Wort, pers. *schalwâr,* welches auch ins Ungarische und Slavische überging, im Ar. سِرْوَال, s. Thes. p. 971. Haug in Ewalds Bibl. Jahrbb. V, 162. Lagarde, Ges. Abh. 206.

סַרְגּוֹן *N. pr.* (ass. *Šarrukenu,* was „beständig [ist] der König", oder „Er [Gott] bestellte den König" gedeutet wird, s. Schrader, KAT. 254, nach späterer Schreibung *Sargina*) König von Assyrien, Eroberer von Samarien, Vorgänger des Sanherib (721—704 v. Chr.) Jes 20, 1.†

סָרַד *N. pr. m.* Gn 46, 14. Nu 26, 26. *Patron.* סַרְדִי Nu 26, 26.†

סָרָה (St. סוּר) *f.* 1) Abweichung (vom Gesetz), Vergehen Dt 19, 16. 2) Insbes. Abfall von Jahve Dt 13, 6. Jer 28, 16. 29, 32. Jes 1, 5. 31, 6. 59, 13. 3) Ablassen, Jes 14, 6: מַכַּת בְּלִתִּי סָרָה *ein Schlagen ohne Aufhören.*†

סָרָה (Kessel) *N. pr.* einer Cisterne 2 S 3, 26 (בּוֹר הַסִּרָה).†

סרח *impf.* תִּסְרַח (ar. سرح *dimittere,* frei sich ergehen lassen) 1) hingiessen, hinstrecken Am 6, 4. 7. *Intrans.* Ez 17, 6: גֶּפֶן סֹרַחַת *vitis late fusa.* 2) überflüssig sein, überhängen, *redundare* Ex 26, 12. Part. *pass.* סָרוּחַ *redundans* V. 13. Ez 23, 15: סְרוּחֵי טְבוּלִים *überhängende Mützen* (hohe, bunte Turbane, LXX. Vulg. *tiarae tinctae*).† Syr. ܣܪܚ.

Niph. ausgegossen, verschüttet sein. Trop. Jer 49, 7†: נִסְרְחָה חָכְמָתָם *ist denn ihre Weisheit verschüttet?* Oder nach dem mischn. סרח stinken, faulen (סֵרָחוֹן Gestank, Fäulnis, dann Sünde, wie targ., talm. סוּרְחָן, syr. ܣܘܪܚܢܐ): *faul, stinkend geworden* (v. d. Bed. *redundare*).

סָרַח* *cstr.* gleichl., *m.* das Überhängende Ex 26, 12.†

סָרִיוֹן (so targ.) s. v. a. שִׁרְיוֹן Panzer Jer 46, 4. 51, 3.†

סָרִיס (St. סרס, s. d.) *cstr.* סְרִיס Pl. סָרִיסִים *cstr.* סְרִיסֵי und סְרִיסֶי, m. *suff.* סְרִיסָיו; auch mischn.; syr. ܣܪܝܣ 1) Eunuch, Hämmling, Verschnittener Jes 56, 3. 4. Sie wurden besonders zu Hütern des Harem (Esth 2, 3. 14. 15. 4, 5), ausserdem auch zu andern Hofämtern verwendet Esth 1, 10. 12. 15. — רַב הַסָּרִיסִים Dn 1, 3 oder שַׂר הַסָּרִיסִים V. 7 ff. der Eunuchen-Oberste, unter dessen Aufsicht die Edelknaben standen. Es ist dann 2) geradezu: Höfling, Kämmerer, nur dass sich nicht entscheiden lässt, an welchen Stellen die ursprüngliche Bed. erhalten oder verloren sei 1 S 8, 15. 1 K 22, 9. 2 K 9, 32. 20, 18. 24, 12. 15. 25, 19 (wo ein סָרִיס über die Kriegsmänner gesetzt ist); Jer 34, 19. 41, 16, bes. aber Gn 37,

Digitized by Google

36. 39, 1, wo der סָרִיס verheiratet ist. — Über das Vorkommen des Wortes auf himjaritischen u. babylon. Inschrr. s. Levy in ZDMG. XXIV, 191.

סַרְכָּךְ* *pl.* סָרְכִין, *emph.* סָרְכְיָא, *cstr.* סָרְכֵי aram., königlicher Minister bei den Persern Dn 6, 3—8.† (In den Targg. für שׁוֹטֵר). Das ךְ ist die persische Endung ־ָךְ, wie in גַּנְזָךְ; סַר s. v. a. zend. *sara, çara,* pers. *ser:* Haupt.

סֹרֶן* (dunkler Herkunft) nur im Pl. סְרָנִים, סַרְנֵי 1) Achsen (syr. ܣܪܢܐ) 1 K 7, 30. 2) Fürsten, ausschliesslich von den Fürsten der philistäischen Pentarchie Jos 13, 3. Ri 3, 3. 16, 5 ff. 1 S 6, 4 ff. 5, 8 ff. 29, 6. Vgl. قُطْب *axis, polus,* dann *dominus, princeps* (*quasi cardo populi*).

סרס* abgek. aus einem Reduplikationsstamm סרסר (wie זרז aus זרזר), wozu sich שָׁרְשַׁר zerschneiden, שָׂרְשַׂר wetzen u. das von geschlechtl. Impotenz gebrauchte سَرِسَ vergleicht. Dav. סָרִיס, ar. سَرِيس, سَرِس, s. Fl. bei Levy, Neuhebr. Wb. III, 727. Mischn. סֵרֵס (auch *Nitp.*), syr. ܣܪܝܣ castrieren.

סַרְעַפָּה* *pl.* m. *suff.* סַרְעַפֹתָיו *f.* Zweig, s. v. a. סְעַפָּה Ez 31, 5.† Syr. ܣܥܦܐ. Vgl. zu ר.

סרף nach aram. Orthogr. für שׂרף verbrennen. Part. *Pi.* מְסָרֵף der Verbrenner (der Toten), der in Zeiten der Pest den Scheiterhaufen herrichtet Am 6, 10† (vergl. bes. מְשָׂרְפָה). 23 *Codd.* bei Kennicott und mehrere bei *de Rossi* lesen in diesem Sinne מְשׂרֵף.

סַרְפַּד (nicht סִרְפָּד wie manche Mss. u. Edd.) *m.* Jes 55, 13† eine Steppenpflanze. LXX. Theod. Aqu. κόνυζα (Flöhkraut). Vulg. *urtica,* n. d. Stw. סרף. — Syr. ܣܦܣܦ weisser Senf gehört nicht her, es ist persisch: aus ܣܦܝܣ, سِپِنْد (nicht سِپِيد).

סרר GB. zusammenpressen, zusammendrücken, zusammenschnüren, dah. dann fest sein. Von letzterer Bed. geht (wie in lat. *offirmatus* von *offirmare*) die Bed. widerspenstig sein (ass. *sarâru,* wov. *sarru* = סַר, *surrâtê* rebellische Anschläge) aus, vergl. שְׁרִירוּת Festigkeit in schlimmem Sinne, Verstocktheit, ܫܪܝܪܘܬܐ Festigkeit in gutem Sinne, Wahrheit.

Kal סָרַר, *pt.* סוֹרֵר, *pl.* סוֹרְרִים, *f.* סוֹרֶרֶת u. סֹרֶרֶת, *i. p.* סָרְרָה, סֹרֶרֶת 1) widerspenstig, unbändig sein, von einer ungebändigten Kuh Hos 4, 16, von einem widerspenstigen Sohne Dt 21, 18. 20. Ps 78, 8, von einem zügellosen Weibe Pr 7, 11, von der Widerspenstigkeit des Volkes gegen Gott Jes 1, 23. 30, 1. 65, 2. 66, 7. Ps 68, 7. 19. Jer 5, 23. Hos 9, 15. — Neh 9, 29: יִתְּנוּ כָתֵף סֹרֶרֶת *sie gaben eine widerspenstige Schulter,* für: sie schüttelten das Joch ab, sprichw. Ausdruck, von widerspenstigen Lasttieren hergenommen. Sach 7, 11. Jer 6, 28: כֻּלָּם סוֹרְרִים *abgefallen zu den Widerspenstigen.*† — 2) mürrisch, missmutig sein Davon סַר.

סתה* (s. zu סתם) decken; vom Himmel: bedeckt sein, bewölkt s. Davon

סְתָו, Keri סְתָיו *m.* Winter (eig. die Zeit, wo der Himmel bewölkt ist, die Regenzeit) Ct 2, 11.† Auch mischn. Aram. u. ar. شِتَاء, ܫܬܐ; dav. *denom.* شَتَا, ܫܬܐ *hibernare;* ܐܫܬܐ *hibernus,* mischn. סְתָוִנִית *hiberna (uva).*

סָתוּר (verhüllt, verborgen) *N. pr.* Stammfürst von Ascher Nu 13, 13.†

סָתַם *impf.* וַיִּסְתְּמוּ, *i. p.* תְּסָתְּמוּ, *imp.* סְתָם, *inf.* לִסְתּוֹם, *pt. p.* סָתוּם, סָתֵם — mischn., aram. סתם, ar. سطم, GB. decken (vgl. die vw. Stt. סתר u. סתה) 1) verstopfen, z. B. die Quellen 2 K 3, 19. 25. 2 Ch 32, 3. 4. 2) verschliessen, geheim halten Dn 8, 26. 12, 4. 9. Part. *pass.* סָתוּם das Verborgene, Geheime Ez 28, 3.

Niph. inf. לְהִסָּתֵם zugemacht werden (von Rissen in der Mauer) Neh 4, 1.†

Pi. m. *suff.* סִתְּמוּם, *impf.* m. *suff.* וַיְסַתְּמוּם wie Kal *no.* 1. Gn 26, 15. 18.†

Digitized by Google

סָתַר, mischn.; aram. סְתַר, äth. ሰተረ: ar. ستر (s. zu סתם) decken, verhüllen, vgl. סֵתֶר Hülle, *Hiph. no.* 1.

Niph. f. נִסְתַּרְתָּ, *i. p.* נִסְתָּר, *impf.* יִסָּתֵר, וַיִּ, *imp.* הִסָּתֵר, *inf.* לְהִסָּתֵר, *pt.* נִסְתָּר, נִסְתָּרִים, נִסְתָּרוֹת — 1) verborgen s. Hi 3, 23, mit מִן Ps 38, 10. Jes 40, 27. Gn 31, 49: ***wenn wir verborgen sein werden vor einander,*** wenn wir uns getrennt haben werden. Hos 13, 14: *Reue* (Mitleid) *bleibt vor meinen Augen verborgen,* d. i. ich kenne sie nicht, halte sie fern; mit מִפָּנַי Dt 7, 20, מִלְּפָנַי Jer 16, 17, מִנֶּגֶד Am 9, 3. Part. נִסְתָּרוֹת das Verborgene, Geheime Dt 29, 28, die verborgenen, unwissentlich begangenen Sünden Ps 19, 13. 2) sich verhüllen, sich einhüllen in etwas, mit בְּ Jes 28, 15, daher: sich verbergen 1 S 20, 5. 19. Pr 22, 3 (Kt. וְיִסָּתֵר). Mit מִן Ps 55, 13 und מִפָּנַי Gn 4, 44.

Pi. imp. סְתִרִי verbergen Jes 16, 3.†

Pu. pt. f. i. p. מְסֻתָּרַת verborgen sein Pr 27, 5.†

Hiph. הִסְתִּיר, וְהִסְתַּרְתִּי; *impf.* יַסְתִּיר, וַיַּסְתֵּר, וַיַּסְתֵּר, m. *suff.* וַיַּסְתִּרֵנִי; *imp.* הַסְתֵּר, *inf.* לַסְתֵּר (f. לְהַסְתִּיר), *abs.* הַסְתֵּר, *pt.* מַסְתִּיר 1) verbergen, verhüllen. Hi 3, 10: וַיַּסְתֵּר עָמָל מֵעֵינָי ***und*** (weil sie nicht) ***das Ungemach barg vor meinen Augen,*** mich davon befreite. Mit פָּנִים das Antlitz Ex 3, 6. Von Jahve wird gesagt, dass er sein Antlitz berge oder verhülle *a*) wenn er sich um etwas nicht kümmert, insbes. es nicht ahndet und straft Ps 10, 11, mit מִן verbergen *vor* etwas 51, 11, *b*) als Zeichen der Ungnade, des Zorns Ps 30, 8. 104, 29, mit בְּ der Pers. Ps 13, 2. 22, 25. 27, 9. 88, 15. Elliptisch Jes 57, 17: וָאַסְתִּר וָאֶקְצֹף ***ich schlug es*** (das Volk), ***indem ich*** (mein Antlitz) ***verbarg und zürnte.*** — 2) verhehlen, verheimlichen vor jemandem, mit מִן 1 S 20, 2, mit מִפְּנֵי 2 K 11, 2. — 3) schirmen, schützen Ps 27, 5. 31, 21. 64, 3.

Hithp. impf. i. p. תִּסְתַּתֵּר, *pt.* מִסְתַּתֵּר sich verbergen 1 S 23, 19. 26, 1. Ps 54, 2. Jes 29, 14. 45, 15.†

Derivate: מִסְתָּר, מִסְתֹּר, סֵתֶר, סַתָּר, סְתָרָה und die *Nomm. pr.* סְתוּר, סִתְרִי.

I. סתר aram., nur *Pa.* verbergen (hebr. סתר *Pi.* u. *Hi.*). Part. *pass. pl. f.* מְסַתְּרָתָא *verborgene Dinge* Dn 2, 22.†

II. סתר aram., nur *Pa.* 3. *pf.* m. *suff.* סַתְּרֵה zerstören Esr 5, 12.† Vgl. ar. شَتَرَ zerspalten, sab. שתר, hebr. שׁחר (so D. H. Müller).

סֵתֶר *i. p.* סֶתֶר, m. *suff.* סִתְרִי 1) das Verborgene, Heimliche. Ri 3, 19: דְּבַר־סֵתֶר *etwas Heimliches.* 1 S 25, 20: סֵתֶר הָהָר verborgene Gegend des Berges. לֶחֶם סְתָרִים heimlich gegessenes Brot Pr 9, 17. בַּסֵּתֶר im Verborgenen, insgeheim 1 S 19, 2. 2 S 12, 12. 2) Hülle Hi 22, 14. 24, 15. Ps 81, 8: בְּסֵתֶר רַעַם ***in der Hülle des Donners,*** in Donnergewölk Ps 18, 12. 3) Schirm, Schutz Ps 27, 5. 32, 7. 91, 1. 119, 114. Syr. ܣܬܪ.

סְתָרָה *f.* s. v. a. סֵתֶר *no.* 3. Schirm, Schutz Dt 32, 38.†

סִתְרִי (mein Schutz) *N. pr. m.* Ex 6, 22.†

ע

'Ain (d. i. Auge, dessen Bild das der Buchstabenform unterliegende Dingbild) der 16te Buchstabe, als Zahlzeichen 70.

Dieser dem semitischen Organ eigentümliche Kehlhauch umfasste, wie im Arabischen, wahrscheinlich auch im Hebräischen zwei Abstufungen der Aussprache, welche die Araber durch einen diakritischen Punkt unterschieden haben. Der härtere Laut (ar. غ, *'Ain*) entsteht durch plötzliches kräftiges Auspressen der Luft aus der Kehle und rasch erfolgendes Schliessen des Kehldeckels: ein schlucksender oder glucksender, fast knallender, für uns schwer nachahmlicher Laut. Hieron. sah ihn begreiflicher Weise nicht für einen Konsonanten an, sondern nannte ihn Vokal; im Hellenistischen

Digitized by Google

wird er entweder gar nicht wiedergegeben (wie in עֲמָלֵק *Ἀμαλήκ*, עִיר *εἰρ*), oder (besonders am Ende und in der Mitte der Wörter) durch einen Vokal (wie in שִׁמְעוֹן *Συμεών*, פַּרְעֹה *Φαραώ*, חוֹשַׁעְ *Ὡσηέ*), oder durch *spir. asper* (wie in עִבְרִי *Ἑβραῖος*, עֶלְי *Ἠλί*). Eine zweite Aussprache des ע (ar. غ, *Ġain*) stellt eine Abschwächung jenes härteren Lautes dar. Dem غ fehlt der heftige, knallende Ton des ع; es ist zu einem tief in der Kehle gebildeten *r* (nicht unähnlich dem *r grasseyé* der Pariser) verdichtet. Wie weit dieser Laut aber von einem lingualen oder dentalen R-Laut entfernt ist, zeigt sich daran, dass غ (ע) nie mit ר, ر wechselt, und dass im Hellenistischen غ nicht durch *ῥ*, sondern durch das ihm in den Sprachorganen nächstbenachbarte palatale *γ* wiedergegeben wird, vgl. גַּמְרָה, غُمُورَا; *Γόμορρα*; עַזָּה, غَزَّة; *Γάζα*; רַבָּה, *Ῥέγμα*; רְגוּאֵל, *Ῥαγοῦ*, *Ῥαγού*, *Ῥαγουήλ*.

Aus dem Gesagten erklärt sich ein doppelter Umstand: 1) dass oft (ähnlich wie ח = ح und خ) Einem hebr. St. mit ע zwei vw. arab. Stämme (mit ع oder غ) mit gesonderter Bed. entsprechen, wie z. B. עצח = عصا u. غضا u. a. 2) dass zwei nach hebr. Schreibart homonyme Stämme etymologisch als verschieden anzusehen und zu trennen sind, wie עלל = علّ und עלל = غلّ u. a. — Es erklärt sich weiter aus der beschriebenen Natur des ע, wie es wechseln kann: 1) mit dem weichsten Kehllaut א (als dessen höhere Potenz ע gelten darf), s. schon zu א S. 1. Bes. im Aram. wird ע zu א abgeschwächt (in der Nähe eines andern ע) vergl. אָע (f. עַע = עֵץ), إِجْل (f. إِجْلا), إِفْل (f. إِفْلا) u. a. Wie א kann es auch ganz für die Aussprache verloren gehen, verschluckt werden; s. zu בְּעִי = בִּי. 2) wechselt es mit dem nächst ihm stärksten und reinsten Kehlhauch ח, ح. Vgl. חום neben عام, غام. Der Dialekt der Hudailiten setzte ع an die Stelle von ح, und umgekehrt transskribiert das Assyr. häufig hebr. ע durch ח, wie *Ḥaziti* = עֲזָה, *Ḥumri* = עָמְרִי. Vgl. auch Barth, Ṭa'labs *Kitâb al-faṣîḥ* 32, Anm. 3) tritt an die Stelle des ע mitunter im Aram. ein Palatal u. umgekehrt, vgl. אַרְעָא = אַרְקָא; אֶרֶץ = עָרָר = גָּרָר. Weit häufiger und auffälliger tritt 4) im Aram. ein ע ein für hebr. צ = ar. ض, vgl. אַרְעָא, وَضُوء; أَرْض, אֶרֶץ, عَنَان, עָנָן, ضَأْن, צאן; إِجْل, עֵגֶל; عصى, עֹמֶס, حَمُض, חֹמֶץ; إِفْل, עֵפֶל; ضِلْع, עֲלַע, syr. dissimiliert إِحْل; צאל, ضال, حالا; צוק, ضاق, حصّ; צב, ضب, حصا; מַרְעֵה, עִיר Jes 15, 8 f. hebr. צִיר; עֵץ, עֶצֶה, אָע. Vgl. Lagarde, Sem. I, 22 ff. u. dazu Nöldeke in ZDMG. XXXII. 405 f.

I. עָב (St. עבב) *cstr.* עֲב *m.* ein architektonisches Wort, s. v. a. אַב, Schwelle, die eine Art von Gesims bildet, als Auftritt zu einem Säulengange oder Tempel 1 K 7, 6. Ez 41, 25.†

II. עָב (St. עוב) *comm.* (*m.* Jes 19, 1. Koh 11, 3. *f.* 1 K 18, 44) *cstr.* עַב Jes 18, 4. Pr 16, 15 u. עֲב Ex 19, 9, Pl. עָבִים, עֲבִי, m. *suff.* עָבְיו, u. עָבוֹת 1) Dickicht des Waldes. Pl. עָבִים Jer 4, 29 (ar. غابة, syr. ܥܒ Wald). Mischn. עב dicht, dick *opp.* צר, דק, רך. 2) Dunkel, vom Wolkendunkel Ex 19, 9. Ps 18, 12. 3) Wolke (nur poet. für das pros. עָנָן) Hi 36, 29. 37, 11. 16.

***עֹב** (v. עבב) Pl. עֲבִים Simse, Schwellen Ez 41, 26 s. v. a. עָב *no. I.*

***עבב**, wovon עָב I u. עֹב. Die GB. dieses u. der vw. Stt. עבה, עבד, עבת, עבט, עבל, עבר, עוב ist die des Deckens, welche mannigfach modifiziert wird, bes. zur Bed. des dick, dicht Seins, woran sich die des Verflechtens, Verknüpfens u. a. schliessen. S. die einz. Stämme.

עבד GB. decken (s. zu עבב), welche wie in ظَلَمَ übergeht in die Bed. *vi tegere aliquem*, dah. *premere*, drücken, *intr.* gedrückt sein. Daher hebr. עבד, ar. عَبَدَ dienen (eig. unterworfen oder unterwürfig sein; im Aram. allg. thun,

Digitized by Google

verrichten; عَبَدَ Druck empfinden, dann von allerlei Begierden und Gemütsbewegungen, wie Unwille, Zorn, Reue, Scham.

Kal עָבַד, *impf.* יַעֲבֹד, יַעַבְדוּ, *i. p.* יַעֲבֹדוּ, m. *suff.* יַעַבְדֻנִי, aber תָּעֲבְדֵם Ex 20, 5. 23, 24. Dt 5, 9, נָעַבְדֵם Dt 13, 3; *imp.* עֲבֹד, עִבְדוּ, עִבְדוּ, *inf.* עָבֹד, עָבְדָה, m. *suff.* עָבְדוֹ, *pt.* עֹבֵד — 1) dienen. Die Person, welcher man dient, steht gew. im *Acc.* Gn 27, 40. 29, 15. 30, 26, m. לְ 1 S 4, 9, m. עִם Gn 29, 25. 30. Lv 25, 40 u. לְפָנַי 2 S 16, 19 bei, vor jem. dienen. M. dopp. *Acc.* Gn 30, 29: יָדַעְתָּ אֵת אֲשֶׁר עֲבַדְתִּיךָ *du weisst, was für Dienste ich dir geleistet habe.* Insbes. *a*) von einem Volke: einem andern dienstbar sein Gn 14, 4. 15, 13. 14. 25, 23. Jes 19, 23. *b*) einer Gottheit dienen, sie verehren, m. d. *Acc.* Ex 3, 12. 9, 1. 13. Dt 4, 19. 8, 19, m. לְ Jer 44, 3. Absol. Verehrung leisten (vgl. aram. פלח). Hi 36, 11: אִם־יִשְׁמְעוּ וְיַעֲבֹדוּ *wenn sie gehorchen und dienen* (Gott). Jes 19, 23: וְעָבְדוּ מִצְרַיִם אֶת־אַשּׁוּר *und* (Jahve) *dienen werden die Ägypter samt den Assyrern* (vgl. عَابِد Diener, Verehrer Gottes). M. dopp. *Acc.* (des Obj. u. der Weise): der Gottheit durch etwas (ein Opfer) dienen Ex 10, 26, u. bloss m. d. *Acc. instr.* von Götzendienst mittelst des Opfers Jes 19, 21. — 2) m. בְּ: jemandem Arbeit, Dienst auflegen. Lv 25, 39: לֹא־תַעֲבֹד בּוֹ עֲבֹדַת עָבֶד *du sollst ihm keine Sklavenarbeit auflegen.* V. 46. Ex 1, 14. Jer 22, 13. 25, 14. 30, 8. — 3) sich mühen, arbeiten, Ex 20, 9: שֵׁשֶׁת יָמִים תַּעֲבֹד *sechs Tage sollst du arbeiten.* Dt 5, 13. Koh 5, 11. M. d. *Acc.* d. S. bearbeiten, z. B. den Acker Gn 2, 5. 3, 23. 4, 2, Weinberg Dt 28, 39. Jes 19, 9: עֹבְדֵי פִשְׁתִּים *die da Flachs bearbeiten.* Ez 48, 18: עֹבְדֵי הָעִיר *die an der Stadt* (an deren Förderung) *arbeiten* (vgl. Smend). Elliptisch Dt 15, 19: *du sollst nicht* (das Feld) *bearbeiten mit dem Erstgebornen deines Rindes.*

Niph. i. p. נֶעֱבָד, 2. *p. pl.* נֶעֱבַדְתֶּם, *impf.* יֵעָבֵד — 1) verehrt w., von einem Könige Koh 5, 8. 2) bearbeitet, bebauet w. Dt 21, 4. Ez 36, 9. 34.†

Pu. 1) *pass.* von Kal *no.* 2: עֻבַּד בְּ es ist jemandem Knechtsdienst aufgelegt worden Jes 14, 3. Vgl. Ges. § 143, 1, *b.* 2) bearbeitet w. Dt 21, 3. Vgl. 15, 19.†

Hiph. הֶעֱבִיד, m. *suff.* הֶעֱבִדַנִּי, וְהַעֲבִדְתַּנִי, *impf.* יַעֲבֵד, *i. p.* וַיַּעֲבִדוּ, *inf.* לְהַעֲבִיד, *pt.* מַעֲבִדִים 1) *causat.* von *no.* 1. Ez 29, 18. Daher dienstbar machen (ein Volk) Jer 17, 4. 2) *causat.* von Kal *no.* 3 arbeiten lassen, zur Arbeit anhalten Ex 1, 13. 6, 5. Dah. durch schwere Arbeit ermüden, u. überhaupt: ermüden Jes 43, 23. 24: אַךְ הֶעֱבַדְתַּנִי בְּחַטֹּאתֶיךָ *nur ermüdetest du mich durch deine Sünden.* Parall. חוֹגַעְתִּי. 3) *causat.* von *no.* 2. 2 Ch 2, 17. 34, 33.†

Die Derivate folgen, ausser מַעֲבָד.

עֲבַד, עֲבַדְתָּ, עֲבָדָא, עֲבַדְתָּ, עֲבַדְתָּ (Kautzsch § 13, 2), עֲבַדוּ; *impf.* 2. *pl.* תְּעִבְּדוּן Esr 6, 8 (s. Baer z. St.). 7, 18; *inf.* לְמֶעְבַּד, *pt.* עָבֵד *pl.* עָבְדִין aram. (auch palm., nab.), thun, machen (s. zu עבד) Dn 3, 1. 15. עֲבַד קְרָב Krieg führen Dn 7, 21. Syr. ܥܒܕ ܦܘܠܚܢܐ. M. בְּ Dn 4, 32, u. עִם Esr 6, 8, mit jem. handeln, umgehen.

Hithpe. impf. יִתְעֲבַד u. יִתְעֲבֵד Esr 6, 12. 7, 21; *pt.* מִתְעֲבֵד Esr 7, 26, מִתְעֲבֵד 4, 19, *f.* מִתְעֲבְדָא — gemacht werden, sich vollziehen, geschehen Esr 4, 19. 5, 8. 7, 26. Dn 2, 5 (nicht *Hithpa.*, s. Baer z. St. u. Kautzsch § 30, 2): חַהְמִין תִּתְעֲבְדוּן *ihr werdet in Stücke zerhauen werden.* 3, 29.

Derivate: עֲבֵד, עַבִּירָא, מַעֲבָד.

עֶבֶד *i. p.* עֲבֵד, m. *suff.* עַבְדִּי; *pl.* עֲבָדִים, עַבְדֵי, עַבְדֶיךָ, עֲבָדֶיהָם *m.* 1) Knecht (auch phön., syr., sab.), insbes. Leibeigener, Sklav, der aber bei den Israeliten weder als Sache (*res mancipi*) noch als rechtlos galt Gn 12, 16. 39, 17, vgl. 17, 23. Gn 9, 25: עֶבֶד עֲבָדִים *ein Knecht der Knechte,* der niedrigste Knecht. Der Name Knecht wird auch gebraucht *a*) von dienstbaren Völkern Gn 9, 26, 27. 27, 37. *b*) von den Knechten eines Königs, und zwar von Hofleuten Gn 40, 20. 41, 10. 37. 38. 50, 7, Gesandten 2 S 10, 2. 4, Kriegsobersten Jes 36, 9, und gemeinen Kriegsknechten 2 S 2, 12. 13. 15. 30. 31. 3, 22. 8, 7. *c*) einmal (vermöge eines Zeugma) selbst von leblosen Dingen Gn 47, 19, vgl. Ps 119,

Digitized by Google

91. — Im Gespräche mit Vornehmeren vertauscht der Höfliche häufig das *ich* und *wir* mit *dein Knecht, deine Knechte,* wie die Person des Angeredeten mit *mein Herr* (s. אָדוֹן). Dn 10, 17: *wie vermag der Knecht meines Herrn* (ich) *da zu reden mit meinem Herrn da* (dir)? Dah. m. d. ersten Person alternierend Gn 44, 32: *denn dein Knecht hat sich verbürgt für den Knaben bei meinem Vater.* Vgl. Gn 44, 27: *mein Vater, dein Knecht sprach zu uns.* 30, 31. 32, 20.

2) עֶבֶד יְהוָה *Knecht Jahves* ist *a*) Verehrer Jahves, der ihm dient Neh 1, 10, vgl. im Aram. Esr 5, 11. Dn 6, 21. In diesem Sinne ist es ehrender Beiname frommer Verehrer Jahves, wie des Abraham Ps 105, 6. 42, des Josua Jos 24, 29. Ri 2, 8, des Hiob Hi 1, 8. 2, 3. 42, 8, des David Ps 18, 1. 36, 1. 89, 4. 21, im *Pl.* von frommen Verehrern Gottes überhaupt Ps 113, 1. 134, 1. 34, 23. 69, 37. Jes 54, 17. 63, 17. 65, 8. 9. 13. 14. 15. *b*) Knecht, d. i. derjenige, der Gottes Willen auf Erden ausrichtet. In diesem Sinne z. B. selbst vom König von Babel, als Werkzeug in der Hand Gottes Jer 25, 9. 27, 6. 43, 10, meistens aber von denen, welche in göttlichem Auftrag und Dienst Gottes Wort reden und sein Werk ausrichten, namentlich den Propheten Am 3, 7. Jer 7, 25. 25, 4. 26, 5. 29, 19. 35, 15, von Mose Dt 34, 5. Jos 1, 1, Jesaia Jes 20, 3, vom Zemach (Messias) Sach 3, 8, von den Engeln Hi 4, 18. Besonders häufig findet sich der Begriff עֶבֶד יי Jes Kap. 40—66. Es wird hier *α*) das Volk Israel so genannt nach seinem ihm von Gott für die Welt gegebenen prophetischen Beruf, und zwar sowohl das diesem Berufe treue Israel (41, 8. 9. 44, 1. 2. 21. 45, 4. 47, 8—10. 48, 20), als das untreue, ungehorsame, in welchem Falle der Name zum beschämenden Spiegel für das Volk wird; so 42, 19. *β*) heisst so der mit dem prophetischen Berufe sonderlich Betraute, der jeweilige Träger der göttlichen Offenbarung, 44, 26; *γ*) derjenige, welcher aller prophetischen Offenbarung Ziel und Abschluss ist und den Prophetenberuf, den Israel an der Völkerwelt auszurichten hat, in rechter, abschliessender Weise an Israel und der Völkerwelt vollführt, der Knecht Jahves *κατ' ἐξοχήν*, der nicht mehr bloss als König, sondern zugleich als Prophet und auf Grund seines Selbstopfers als Priester erschaute Messias, 42, 1. 49, 3. 5. 50, 10. 52, 13. 53, 11.

3) *N. pr. m.* (in der Bdtg.: Knecht *sc.* Gottes) *a*) Ri 9, 26. 28. 30 f. 35. *b*) Esr 8, 6.†

Die Derivate folgen, ausser עוֹבֵד.

עֶבֶד* *cstr.* gleichl., m. *suff.* עַבְדְּךָ Dn 2, 4 Keri, עַבְדֹּוחִי aram., Knecht Dn 2, 4. 7. עֶבֶד אֱלָהָא Verehrer Gottes Dn 6, 21. Esr 5, 11.

עֲבָד* *pl.* m. *suff.* עֲבָדֵיהֶם *m.* That, Werk, Handlung, nur Koh 9, 1.† Syr. ܥܒܕ, talm., mand. עבדא.

עֹבֵד אֱדֹם (Knecht Edoms) *N. pr.* mehrerer levitischer Sänger und Thürhüter 2 S 6, 10—12. 1 Ch 13, 13 f. 15, 18. 21. 24 f. 16, 5. 38. 26, 4. 8. 15. 2 Ch 25, 24.† Vgl. nab. עבדמלכו, עבדעבדת, עבדחרת (מלכו u. s. w. Namen nab. Könige).

עֶבֶד מֶלֶךְ (Knecht des Königs) *N. pr.* eines Äthiopiers am Hofe des Zedekia Jer 38, 7 f. 10—12. 39, 16.† Vgl. das ar. عَبْدُ الْمَلِك, *'Abdulmalik.* Vgl. phön. עבדמלכת Hadrum. 3, nab. עבדמלכו, s. zu עֹבֵד אֱדֹם.

עֶבֶד נְבוֹ (wahrsch. für נִי נְבוֹ Verehrer des Nebo; jedenfalls semitisch) aram., Dn 1, 7. 2, 49. 3, 12 ff. u. עֲבֵד נְגוֹא 3, 29 Name des Azarja, des Genossen Daniels, am babylon. Hofe.

עַבְדָּא (der Knecht *sc.* Gottes; *stat. emph.* von עֶבֶד) *N. pr. m.* 1) 1 K 4, 6. 2) Neh 11, 17, wofür 1 Ch 9, 16 עֹבַדְיָה.† Auch als palm. u. nab. *n. pr.*

עַבְדִּיאֵל (Knecht Gottes) *N. pr. m.* Jer 36, 26.† Sab. עבדאל, vgl. עבדלת, עבדשמס, phön. עבדבעל, עבדשמש, עבדמלקרת u. a., palm. עבדבל, עבדבול, עבדלח.

עֲבֹדָה und עֲבוֹדָה (nur in Ch, s. Baer zu Ez 29, 18) *f.* 1) Arbeit Ex 1, 14. Lv 25, 39: עֲבֹדַת עֶבֶד *Arbeit eines Knechtes.* 23, 7: כָּל־מְלֶאכֶת עֲבֹדָה jedes mit Arbeit verbundene Geschäft. 2) Werk, Ge-

Digitized by Google

schäft. Nu 4, 47: לַעֲבֹד עֲבֹדַת עֲבֹדָה וַעֲבֹדַת *zu verrichten das Geschäft des Dienstes und das Geschäft des Tragens* (1 Ch 9, 19 steht dafür מְלֶאכֶת הָעֲבֹדָה). Jes 28, 21. 32, 17: וַעֲבֹדַת תַּעֲרָכָה הַשָּׁקֵט *und das Werk* (die Wirkung) *der Gerechtigkeit* wird *Ruhe* sein (talm. עוֹבָדָא, עֲבִידָא s. v. a. מַעֲשֶׂה Werk, auch: Lohn, vgl. die letztere Stelle). 3) Bearbeitung, Anbau des Landes, Ackerbau 1 Ch 27, 26. Neh 10, 38. 4) Dienst Gn 30, 26. Neh 3, 5. 1 Ch 26, 30: עֲבֹדַת חַמֶּלֶךְ *der Dienst des Königs*. Ps 104, 14: עֲשֶׂב לַעֲבֹדַת הָאָדָם *Kraut zum Dienst*, d. h. zum Gebrauch *des Menschen*. Insbes. vom Tempeldienste: עֲבֹדָה בְּאֹהֶל מוֹעֵד Nu 4, 23. 35 oder עֲבֹדַת אֹהֶל מוֹעֵד Ex 30, 16, עֲבוֹדַת בֵּית־הָאֱלֹהִים 1 Ch 9, 13, u. ohne Zusatz 1 Ch 28, 14. Ex 35, 24, von einem einzelnen gottesdienstl. Gebrauche Ex 12, 25. 26. 13, 5. Mischn. Gottesdienst, dah. עֲ זָרָה Götzendienst. — עָבַד עֲבֹדָה Dienst thun Gn 30, 26. 5) Gerätschaft, Zubehör Nu 3, 31. 36.

עֲבָדָה *f.* Dienerschaft Gn 26, 14. Hi 1, 3.†

עֲבְדוֹן (dienstbar; mischn. bed. עֲבָדָן *Gerber*) *N. pr.* 1) einer Levitenstadt im St. Ascher Jos 21, 30. 1 Ch 6, 59, und so ist auch mit 20 *Codd.* Jos 19, 28 zu lesen, statt עִבְרֹן. Viell. die Ruine *'Abde*, Guérin, *Galil.* II, 37 ff. 2) mehrerer Pers. *a*) eines Richters Ri 12, 13. 15, wofür בְּדָן 1 S 12, 11. *b*) 1 Ch 8, 23. *c*) eb. 8, 30. 9, 36. *d*) 2 Ch 34, 20.† Vgl. phön. *n. pr.* עַבְדּוֹא CIS. 187.

עַבְדוּת* (zunächst v. עֶבֶד) m. *suff.* עַבְדֻתְּכֶם, עַבְדָּתָם *f.* Knechtschaft Esr 9, 8 f. Neh 9, 17.† Auch mischn.

עַבְדִּי (mein Knecht) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 6, 29. 2) 2 Ch 29, 12. Esr 10, 26.† Palm. *n. pr.* עבדי Vog. 7.

עַבְדִּיאֵל (Knecht Gottes) *N. pr. m.* 1 Ch 5, 15.†

עֹבַדְיָה (Diener = Verehrer Jahves, wie *'Abdalla*) *N. pr. m.* 1) des Propheten Ob 1. 2) Esr 8, 9, wahrsch. derselbe wie Neh 10, 6. 12, 25. 3) 1 Ch 8, 38. 9, 44. 4)—7) 1 Ch 3, 21. 7, 3. 12, 9. 2 Ch 17, 7. 8) s. עַבְדָּא *no.* 2.†

עֹבַדְיָהוּ (dass.) *N. pr. m.* 1) Haushofmeister des Ahab 1 K 18, 3—7. 16. 2) 1 Ch 27, 19. 3) 2 Ch 34, 12.†

עָבָה, עָבִיתָ GB. decken (s. zu עבב) dah. 1) dicht s., vgl. ar. غَبِيَ verborgen s., أَغْبَى dicht in einander geschlungen, غَبَّى zudecken, verbergen, syr. ܥܒܐ dicht, dick sein, äth. **ዐብየ**: gross sein, ar. وَغُبَ gross, dick sein. Mischn. *Pi.* dicht machen. Davon עָבִי, מַעֲבֶה. 2) dick, fett sein Dt 32, 15. 1 K 12, 10. 2 Ch 10, 10.†

Davon עָבִי.

עָבוֹט (St. עבט), m. *suff.* עֲבֹטוֹ *m.* Pfand Dt 24, 10—12.† Talm. עֲבִיטָא Pfand, עבט *Ithpe.* gepfändet w.

עֵבוּר* (n. d. F. יְבוּל, Böttcher § 663, 1) 1) in der Verbindung עֲבוּר הָאָרֶץ eig. das, wovon das Land überströmt (s. zu עבר), dah. Erzeugnis, Frucht der Erde, *proventus terrae*, Getreide Jos 5, 11. 12. Vgl. mischn., talm., targ. עוּבָר Embryo, mischn. עבר *Pi.* schwanger s. (עִבּוּר Schwängerung, übtr. Einschaltung des Schaltmonats); talm., syr. ܥܒܘܪܐ Getreide. — 2) i. d. Vbdg בַּעֲבוּר, entw. (wie bei *no.* 1) eig. *in Frucht*, d. h. *infolge* (so z. B. Dillmann), oder von der Bed. „Übergang" aus eig. *in Veranlassung* (so z. B. Ges.). Es wird gebraucht *A*) *praepositional* i. S. von wegen Gn 26, 14. 1 S 12, 22. Mi 2, 10. 2 S 12, 21 (*wegen des Knaben, da er noch lebte*). Am 2, 6 (*um ein Paar Sandalen willen*). M. *Suff.* בַּעֲבוּרִי, בַּעֲבוּרְךָ meinet-, deinetwegen 1 S 23, 10. Gn 12, 16. — *B*) *conjunctional* i. S. von auf dass, damit (vom Zwecke), m. d. *Impf.* Gn 27, 4. Ex 9, 14. 20, 20, u. m. d. *Inf.* 2 S 10, 3, vollst. לְבַעֲבוּר אֲשֶׁר Gn 27, 10, auch בַּעֲבוּר m. d. *Inf.* Ex 20, 20. 2 S 14, 20. 17, 14 (vgl. לְ als *Conj.* damit).

עָבוֹת (St. עבת), nur Lv 23, 40 עֵבֹת (s. Baer zu Neh 8, 15), *f.* עֲבֻתָּה *Adj.* dicht verflochten, dicht belaubt, von Bäumen Ez 20, 28. Lv 23, 40 (tradit. Myrte). Ez 6, 13. Neh 8, 15.† Syr. ܥܒܬܐ.

Digitized by Google

עָבַט (vw. עבת; s. zu עבב) eig. verflechten, verknüpfen (vgl. syr. ܥܒܛ fett w., ܥܒܛ dicht, schattig, ܥܒܛܐ *opibus dives*, ܐܥܒܛ Walddickicht, غَبِيط, ܥܒܛ, mischn. עביט Kamelsattel), dah. wechseln, tauschen, spec. etwas gegen ein Pfand (עָבוֹט) abborgen von jem. Dt 24, 10: לַעֲבֹט עֲבָטוֹ *dass er sein Pfand gebe.* 15, 6: וְאַתָּה לֹא תַעֲבֹט *und du wirst nichts* (gegen Pfänder) *borgen.*†

Pi. impf. יְעַבְּטוּן Joel 2, 7†: eig. *sie verflechten nicht ihre Wege*, d. i. ziehen nicht kreuz und quer, sondern stracks vorwärts.

Hiph. וְהַעֲבַטְתָּ, *impf.* m. *suff.* תַּעֲבִיטֶנּוּ, *inf. abs.* הַעֲבֵט jemandem etwas gegen ein Pfand leihen, *mutuum dare.* Mit dem *Acc.* Dt 15, 6, mit dopp. *Acc.* V. 8.†

Derivate: עָבוֹט und

עַבְטִיט (n. d. F. סַנְוֵרִיר, שַׁפְרִיר) *m.* gepfändetes, genommenes Gut Hab 2, 6†, vom Raub.

עֲבִי* (St. עבה) *m.* Dichtheit Hi 15, 26. 2 Ch 4, 17: בַּעֲבִי הָאֲדָמָה *in dichter* (zäher) *Erde.* Vulg. *in terra argillosa.*†

עָבִי* (ebenso mischn.; St. עבה) m. *suff.* עָבְיוֹ *m.* Dicke 1 K 7, 26. 2 Ch 4, 5. Jer 52, 21.†

עֲבִידָא* *emph.* עֲבִידְתָּא, *cstr.* עֲבִידַת *f.* aram., 1) Arbeit, Werk Esr 4, 24. 5, 8. 6, 7. 18. 2) Geschäft, insbes. Verwaltungsgeschäft, Verwaltung Dn 2, 49. 3, 12. — Vgl. מְלָאכָה Neh 2, 16.† — Ebenso talm., targ.

עבל* (s. zu עבב), ar. عَبَلَ verflechten, عَبُلَ dick, korpulent sein. Davon die *N. pr.* עִירָד, עוֹבָל.

עָבַר *i. p.* עָבָר, *impf.* יַעֲבוֹר, יַעֲבֹר, יַעֲבְרוּ, וַיַּעֲבֹר, 1. *ps.* אֶעְבְּרָה, *i. p.* אֶעְבְּרָה, m. *suff.* יַעַבְרֻנִי, יַעַבְרֶנְהוּ Jer 5, 22; *imp.* עֲבֹר, עִבְרִי, *i. p.* עִבְרִי; *inf. cstr.* עֲבוֹר, עֲבֹר, m. *suff.* עָבְרִי, *abs.* עָבוֹר; *pt.* עֹבֵר, עוֹבֵר — ar. غَبَرَ, syr. ܥܒܪ, assyr. *êbêru* (s. zu עבב), eig. schwellen (vw. נבל), aufwallen, über einen gegebenen Punkt hinausgehen.

Daher — 1) überlaufen, überströmen, u. zwar *a*) von den überlaufenden Thränen (vgl. غَبِرَ thränen). מֹר עֹבֵר *myrrha lacrimans*, d. h. die von selbst ausgeflossene, reinste und beste Ct 5, 5. 13. *b*) vom Wasser: übertreten Jes 8, 8. 54, 9. Nah 1, 8. Trop. von einem alles überschwemmenden Kriegsheere Dn 11, 10. 40, andringen Jes 28, 18. 19, gegen, m. עַל Nah 3, 19, angreifen Hi 9, 11, m. *Acc.* Ri 11, 29 u. in and. Phrasen; Ps 124, 4: נַחְלָה עָבַר עַל־נַפְשֵׁנוּ *der Strom wäre uns über das Leben*, d. i. über den Kopf, *gegangen.* 38, 5. Jer 23, 9: *wie ein Mann* יַיִן עֲבָרוֹ *den der Wein überstiegen hat*, den er bezwungen hat. Vgl. בָּלַע *Ni.* Dah. bildlich Ps 73, 7: עָבְרוּ מַשְׂכִּיּוֹת לֵבָב *es fluten über* (treten nach aussen) *des Herzens Gebilde.* *c*) vom Winde: über etwas weggehn, m. בְּ Ps 103, 16. *d*) das Gesetz übertreten Jer 34, 18. 2 K 18, 12. Dn 9, 11. Mischn. Sünde (*παράβασις*) begehen. — 2) übergehen, übersetzen (ar. عبر dass.) z. B. über einen Fluss, über das Meer, m. d. *Acc.* Gn 31, 21. Jos 4, 22. 24, 11. Dt 3, 27, m. בְּ Jos 3, 11. 2 S 15, 23. *Absol.* Jos 2, 23, u. m. d. *Acc.* des Ortes, wohin jem. übersetzt Jer 2, 10: עִבְרוּ אִיֵּי כִתִּיִּים *setzet über zu den Inseln der Chittäer.* Am 6, 2, m. אֶל Nu 32, 7. 1 S 14, 1. 6. — 3) durchgehen, durchziehen, durch einen Ort. M. d. *Acc.* (wie *passer un endroit*) Jes 23, 10. Ps 8, 9, häufiger m. בְּ Gn 12, 6. 30, 32. Jes 8, 21, m. בֵּין zwischen etwas durch Gn 15, 17. Thr 3, 44: *du bargst dich im Gewölk* תִּסְתָּלָּה מֵעֲבוֹר *dass nicht durchdrang das Gebet.* — כֶּסֶף עֹבֵר gangbare Münze (vgl. *courant, argent qui passe*) 2 K 12, 5, vollst. עֹבֵר לַסֹּחֵר gangbar beim Kaufmann Gn 23, 16. Die Silberstücke waren gewogen, und das Gewicht, wie in China und anderwärts, zur Beglaubigung darauf bemerkt. — 4) vorübergehen (ebenso mischn., z. B. מום עובר *opp.* קבוע, s. Levy III, 610), absol. Gn 37, 28. Mit dem *Acc.* (*praetergredi aliquem, aliquid*) Gn 32, 32. Ri 3, 26. 2 S 18, 23; m. עַל 1 K 9, 8. 2 K 4, 9. Jer 18, 16; מֵעַל Gn 18, 3; עַל־פָּנֵי Ex 34, 6; לִפְנֵי 2 K 4, 31; Hi

Digitized by Google

21, 29: עֹבְרֵי דֶּרֶךְ *die Vorübergehenden.* הָעֹבְרִים dass. Ps 129, 8. Übertragen: *a*) von der Zeit Ct 2, 11. Jer 8, 20. *b*) von Sachen, verschwinden Jes 29, 5. Jer 13, 24. Ps 48, 5. 144, 4. Hi 6, 15. *c*) untergehen Ps 37, 36. Hi 34, 20. Esth 9, 28. עָבַר בַּשֶּׁלַח umkommen durch (eig. dahinfahren in) das Geschoss Hi 33, 18. 36, 12. *d*) עָבַר עַל־פֶּשַׁע vor der Sünde vorübergehn, d. h. sie vergeben Mi 7, 18. Pr 19, 11. Dann ohne פֶּשַׁע m. *Dat.* d. P. Am 7, 8. 8, 2. — 5) weitergehen, fortgehen Gn 18, 5. 2 S 18, 9. Jos 6, 7. 8. Dah. *a*) wohin gehen, m. d. *Acc.* Am 5, 5, m. עַל 2 K 6, 30. עָבַר וְשָׁב hin- und zurückgehen Ex 32, 27. Sach 7, 14. 9, 8. *b*) eingehen, z. B. ins Thor, mit *Acc.* Mi 2, 13, trop. עָבַר בִּבְרִית Dt 29, 11: *dass du eintretest in den Bund Jahves deines Gottes und seinen Eidvertrag.* *c*) m. לְפָנַי vorangehen Gn 33, 3. Ex 17, 5, m. אַחֲרֵי nachfolgen 2 S 20, 13. *d*) m. מִן weggehen Ruth 2, 8. Ct 5, 6. Ps 81, 7. *e*) m. עַל übergehen auf einen andern Jes 45, 14. Ez 48, 14. Ct 4, 21, kommen auf einen, auferlegt werden Dt 24, 5. — 6) m. עַל: über jemanden kommen, ihn treffen (vgl. בּוֹא m. d. *Acc.*) Nu 5, 14: וְעָבַר עָלָיו רוּחַ־קְנָאָה *und* (wenn) *der Geist der Eifersucht über ihn kommt.* Von der Bosheit Nah 3, 19. Hi 9, 11. 13, 13: וַיַּעֲבֹר עָלַי מָה *es komme über mich, was es sei.*

Niph. impf. יֵעָבֵר *transiri,* von einem Flusse Ez 47, 5.†

Pi. עִבֵּר, *impf.* וַיְעַבֵּר *transire fecit,* u. zwar 1) *semen genitale,* dah. befruchten, Hi 21, 10†: שׁוֹרוֹ עִבֵּר *sein Stier befruchtet.* S. Delitzsch z. St. Die Beziehung von שׁוֹרוֹ auf das weibliche Tier, wobei man עִבֵּר i. S. von *recepit* (*semen*) fasst, ist unzulässig. Mischn. עִבֵּר schwängern, aber meist intrans. schwanger, trächtig (מְעֻבֶּרֶת) s., übtr. einen Schaltmonat einschalten. 2) den Riegel (Holzriegel) über die Thüre, d. h. riegeln, *repagulavit* 1 K 6, 21.† Talm. עִבְרָא Riegel.

Hiph. הֶעֱבִיר, חֶעֱבַרְתָּ, וְהַעֲבַרְתָּ; *impf.* יַעֲבִיר, וַיַּעֲבֵר־, וַיַּעֲבֶר; *imp.* הַעֲבֵר־, m. *suff.* הַעֲבִרֻנִי; *inf.* הַעֲבִיר, m. *suff.* הַעֲבִרוֹ, *pt.* מַעֲבִיר, מַעֲבִרִים — 1) *causat.* von Kal *no.* 2 *über*führen, *über*setzen (*traduxit, traiecit*) z. B. ein Volk, eine Herde übe einen Fluss, m. d. *Acc.* 2 S 19, 16, m. dopp. *Acc.* der Person u. des Flusses Gn 32, 24. Nu 32, 5, m. בְּ des Flusses Ps 78, 13. Auch: das Schermesser *führen über* etwas (auch mischn.) Nu 8, 7. Ez 5, 1, das Volk *überführen* (versetzen) aus einer Stadt in die andere Gn 47, 21; die Erbschaft *übertragen* auf jem. Nu 27, 7. 8. — 2) causat. von Kal *no.* 3, durchgehen lassen, z. B. durch ein Land Dt 2, 30, *durch*führen (durch einen Fluss) Jos 7, 7. הֶעֱבִיר קוֹל בְּ die Stimme ergehen lassen durch (ein Land), öffentlich ausrufen lassen Ex 36, 6. Esr 1, 1. 10, 7. Vgl. הֶעֱבִיר שׁוֹפָר das Signalhorn überall ertönen lassen Lv 25, 9. — 3) vorbeigehen lassen 1 S 16, 9. 10. 20, 36: *er schoss den Pfeil* לְהַעֲבִירוֹ *vor ihm vorbei,* oder: *über ihn hin.* Trop. הֶעֱבִיר חַטָּאת eine Sünde vorüberlassen (παρίεναι), dah. vergeben 2 S 12, 13. 24, 10. Hi 7, 21. — 4) übertreten machen, nämlich das Gesetz 1 S 2, 24: *man macht das Volk Jahves übertreten.* Ewald, Gesch. II, 581: *ihr setzt in Umlauf.* Änderung (Thenius) in מַעֲבִידִים (*abmüdend*) ist unnötig. — 5) bringen, darbringen (zum Opfer), einmal von der Weihe an Jahve Ex 13, 12. Bes. aber הֶעֱבִיר לַמֹּלֶךְ dem Moloch weihen Lv 18, 21. Jer 32, 35. Ez 16, 21, vollst. הֶעֱבִיר לְ אֵשׁ dem Moloch durchs Feuer weihen 2 K 23, 10. Ez 20, 31; auch bloss הֶעֱבִיר בָּאֵשׁ 2 K 17, 17. Der Ausdruck entscheidet an sich nicht, ob die Kinder wirklich verbrannt wurden, oder ob es bloss eine Art Lustration durchs Feuer war, wie die LXX. (Dt 18, 10. 2 K 16, 3. 17, 17) u. Rabbinen annahmen. Aber das Verbrennen der Kinder wird ausdrücklich bezeugt 2 K 17, 31. Jer 7, 31. 19, 5. Ez 23, 39 vgl. V. 37. Ps 106, 37. 2 Ch 28, 3. — 6) wegführen 2 Ch 35, 23, wegnehmen, entfernen, z. B. das Kleid abthun Jon 3, 6; den Ring abnehmen Esth 8, 2; die Götzen, falschen Propheten entfernen 2 Ch 15, 8. Sach 13, 2. Auch: abwenden Esth 8, 3.

Hithpa. i. p. הִתְעַבֵּר, *impf.* וַיִּתְעַבֵּר, *pt.* מִתְעַבֵּר — 1) in Zorn ausbrechen (eig. überströmen), sich ereifern, ausser

Digitized by Google

sich geraten Ps 78, 21. 59. Pr 14, 16, m. בְּ gegen jem. Dt 3, 26. Ps 78, 62; עִם Ps 89, 39; עַל Pr 26, 17. 2) sich den Zorn jemandes zuziehen, ihn gegen sich aufbringen *c. acc. p.* Pr 20, 2.†

Derivate: עֵבֶר — עֶבְרוֹן, עֲבוּר, עֲבוֹר, מַעֲבָרָה, מַעֲבָר.

עֵבֶר *m.*, mit *suff.* עִבְרוֹ Jes 47, 15 eig. Übergang, dann Ort, Gegend des Übergangs, dah. — 1) Ufer, Uferland (ar. عِبْر, عِبْر, عَبْر). עִבְרֵי נָהָר *die Uferlande des Stromes* Jes 7, 20. — 2) das Jenseitige eines Flusses oder Meeres (auch sab., z. B. עבר נחרן). בְּעֵבֶר יָם jenseit des Meeres Jer 25, 22. Bes. häufig ist בְּעֵבֶר הַיַּרְדֵּן, herrschend vom Ostjordanlande (mischn. Peraea) Gn 50, 10. 11. Dt 1, 1. 5. 3, 8. 20. 4, 41. 46. 47. Jos 1, 14; עֵבֶר הַיַּרְדֵּן Jes 8, 23, mit dem Zusatz מִזְרָחָה Nu 32, 19. Dt 4, 41; doch einigemal von dem Westjordanlande, wenn der Standpunkt jenseits ist Nu 32, 19. Dt 3, 25, m. d. Zusatz: westwärts Dt 11, 30. Jos 5, 1. 9, 1. 12, 7. 1 Ch 26, 30. Ebenso ist עֵבֶר חַנָּהַר gew. die Gegend im Osten des Euphrat Jos 24, 2. 3. 2 S 10, 16. 1 Ch 19, 16, aber es steht (vom jenseitigen Standpunkt aus) auch vom Westen desselben 1 K 5, 4. Esr 8, 36. Neh 2, 7. — 3) die gegenüberliegende Seite, von welcher man durch irgend einen Raum getrennt ist 1 S 14, 4. 26, 13: וַיַּעֲבֹר דָּוִד חֶעֱבֵר *und David ging auf die gegenüberliegende Seite.* 1 S 14, 40 zwei Mal: לְעֵבֶר אֶחָד auf der einen, auf der andern Seite Ex 28, 26. Jes 47, 15: אִישׁ לְעִבְרוֹ *ein jeder nach seiner Seite*, d. h. in der Richtung seiner Heimat. Pl. Jer 49, 32: מִכָּל־עִבְרָיו von allen Seiten. Ex 32, 15. — 4) M. Präff. erhält es die Bed. einer Präp. *a)* אֶל־עֵבֶר nach jenseits (des Meeres), d. h. über Dt 30, 13; zur Seite Jos 22, 11; nach der Seite zu Ex 28, 26. אֶל־עֵבֶר פָּנִי gerade vor sich hin (der Richtung des Gesichts nach) Ez 1, 9. 12. 10, 22. Dass. ist עַל־עֵבֶר פ׳ Ex 25, 37. — *b)* מֵעֵבֶר mit folgendem Genet. und לְ von jenseit Jos 24, 3. Zeph. 3, 10, jenseit von etwas Dt 30, 13. Jes 18, 1. — 5) *N. pr. Eber, Heber a)* ein Enkel des Arpachsad, der Vater des Peleg und Joktan, Stammvater der Hebräer Gn 10, 24. 25. 11, 14—17. 1 Ch 1, 18 f. 25. Daher בְּנֵי־עֵבֶר Gn 10, 21 und poet. עֵבֶר Nu 24, 24 für die gesamte hebräische Völkerschicht, bes. die abrahamidische. *b)* Neh 12, 20. *c)* 1 Ch 8, 12. *d)* 8, 22. *e)* 5, 13.†

עֶבֶר* *cstr.* gleichl., aram., s. v. a. hebr. עֵבֶר *no.* 1. עֶבֶר נַהֲרָא das jenseit des Stromes (Euphrat) Gelegene, und zwar, da der Standpunkt in Persien genommen ist, das *westlich* Gelegene Esr 4, 10. 11. 16. 20. 5, 3. 6. 6, 6. 8. 13. 7, 21. 25.†

עֲבָרָה *f.* 1) Übergang, Furt 2 S 15, 28 Kt.: *die Furten* (עִבְרוֹת) *der Wüste*, d. i. die Jordanfurten. Keri: עֲרָבוֹת Steppen. Mischn. Durchgang. Syr. ܥܒܪܬܐ u. ܡܥܒܪܬܐ, talm. מעברתא Furt. 2) Floss, Fähre 2 S 19, 19.†

עֶבְרָה m. *suff.* עֶבְרָתוֹ, *pl.* עֲבָרוֹת, *cstr.* עִבְרוֹת Ps 7, 7. Hi 40, 11 *f.* das Überströmen, der Überschwang, z. B. der Frechheit, Pr 21, 14; insbes. vom Ergusse des Zornes (s. עָבַר *Hithpa.*) Hi 40, 11: עִבְרוֹת אַפֶּךָ *deines Zornes Fluten.* Daher vom heftig ausbrechenden *Zorne* selbst Gn 49, 7. Jes 14, 6. 10, 6, insbes. Jahves Zorn- u. Strafgericht. יוֹם עֶבְרָה *dies irae* d. Tag des göttl. Zorngerichts Pr 11, 4. Zeph 1, 15. 18. Vgl. Pr 11, 23. Auch an Stellen wie Jes 16, 6. Ps 7, 7 bed. das Wort den Zornesausbruch, nicht (so Ges.) Übermut.

עִבְרִי Pl. עִבְרִים, עִבְרִיִּים Ex 3, 18. *Fem.* עִבְרִיָּה (mischn. auch עִבְרִית), *pl.* עִבְרִיּוֹת, עִבְרִיֹּת 1) *N. gent.* Hebräer, Hebräerin LXX. Ἑβραῖος. Der Name ist ungeachtet der Genealogie Gn 10, 24. 11, 14 f. für späteres Sprachbewusstsein Volksname und Appellativ, von עֵבֶר jenseitiges Land, daher die Jenseitigen, welchen Namen die Kanaaniter passend den einwandernden Terachiten gaben Gn 14, 13 (LXX. ὁ περάτης). Von בְּנֵי יִשְׂרָאֵל unterscheidet er sich als der allgemeinere Name des Volkes, unter welchem es auch die Auswärtigen kennen (Pausanias, Tacitus, Josephus); „Israeliten" aber ist der patronymische,

Digitized by Google

genealogische, nur bei dem Volke selbst herrschende Name. Daher steht *Hebräer* im A. T., wenn ein Nichtisraelit redend eingeführt wird, z. B. ein Ägypter Gn 39, 14. 17. 41, 12. Ex 1, 16. 2, 6, oder Philistäer 1 S 4, 6. 9. 13, 19. 14, 11. 29, 3, oder wenn ein Israelit zu Nichtisraeliten redet Gn 40, 15. Ex 1, 19. 2, 7. 3, 18. 5, 3. 7, 16. 9, 1. 13. Jon 1, 9, oder wenn der Erzähler die Israeliten im Gegens. anderer Völker erwähnt Gn 43, 32. Ex 1, 15. 2, 11. 13. 21, 2. Dt 15, 12 (vgl. Jer 34, 9. 14). 1 S 13, 3. 7. 14, 21. 2) *N. pr.* eines Leviten 1 Ch 24, 27.

עֲבָרִים (Übergänge, Seiten) *N. pr.* Jer 22, 20, vollst. הַר הָעֲבָרִים Nu 27, 12. Dt 32, 49 und הָרֵי הָעֲבָרִים Nu 33, 47 f. Es heisst so der Westrand der amoritischen Hochebene im Ostjordanland. Der Pisga mit dem Nebo macht einen Teil des Geb. Abarim aus. — Über עִיּי עֲבָרִים s. עִיִּים.

עֶבְרֹן s. עַבְדּוֹן.

עַבְרֹנָה *N. pr.* Lagerplatz der Israeliten unweit Eziongeber an der Küste des roten Meeres Nu 33, 34 f.†

עבשׁ, עָבְשׁוּ, wie das ar. عَبَسَ (von gerunzeltem, nachdenklichem, gestrengem Gesichtsausdruck) eig. sich zusammenziehen, einschrumpfen (vgl. عَبِسَ eintrocknen). Jo 1, 17† von den Körnern, die vor Hitze unter der dürren Erde *verdorren*. So richtig Abulwalid, vgl. Thes. p. 988. Die hebr. Ausleger erklären es durch mischn. עפשׁ schimmeln, vgl. حَفِلَ *versicolor, maculosus*.

עבת (s. zu עבב u. עבט) verflochten sein.

Pi. impf. m. *suff.* וַיְעַבְּתוּהוּ verdrehen, verflechten Mi 7, 3.†

Die Derivate folgen.

עָבֹת s. עָבוֹת.

עֲבֹת u. **עָבוֹת** Jes 5, 18. Ps 129, 4; *pl.* עֲבֹתִים u. עֲבֹתוֹת, עֲבוֹתוֹת Hos 11, 4 *comm.* (*f.* Ri 15, 14) etwas Geflochtenes, Verflochtenes, dah. 1) Strick Ri 15, 13. 14. Pl. *vincula*, Bande Ps 2, 3. Ez 3, 25. 4, 8. Mischn. עָבוֹת Strick zur Befestigung des Joches. — 2) Geflecht Ex 28, 24. מַעֲשֵׂה עֲבֹת Flechtwerk, geflochtene Arbeit Ex 28, 14. 3) dicht verflochtener Zweig Ez 19, 11. 31, 3. 10. 14.

עגב, עָגְבָה, *i. p.* עָגֶבָה, *impf.* וַתַּעְגַּב, וַתַּעְגֹּבְנָה (nur bei Ez u. Jer) lieben (ar. عجب bewundern), m. אֶל u. עַל entbrennen, gieren, verlangen nach Einem, von der brünstigen Buhlerin Ez 23, 5. 7. 9. 12. 16. 20 (ar. *Conj. V.* von Liebe entbrannt sein). *Pt.* עֹגְבִים Liebhaber, Buhler Jer 4, 30. Aus dem Begehren entsteht wie bei חֶמֶד im Nomen der Begriff des Wohlgefälligen (s. עֲגָבִים).†

Derivate: כּוּגָב und

עֲגָבִים *m. pl.* 1) Lieblichkeit Ez 33, 32: שִׁיר עֲגָבִים Minnegesang. 2) Wohlgefallen (ar. عَجَب *gratia, beneplacitum Dei*) Ez 33, 31†: כִּי־עֲגָבִים בְּפִיהֶם הֵמָּה עֹשִׂים *sondern zum Liebeslied in ihrem Munde machen sie es* (das Gehörte). Gegens.: *ihr Herz geht dem ungerechten Gewinne nach.*

עֶגְבָּה* m. *suff.* עֶגְבָּתָהּ *f.* Gier, Brunst Ez 23, 11.† Vgl. mischn. עגבה *nates*, عَجُب Steissbein.

עֻגָה *cstr.* עֻגַת, *pl.* עֻגוֹת, עֻגֹת (s. Baer zu Gn 18, 6) *f.* Brotkuchen (von der runden Gestalt benannt; wie מָעוֹג v. עוג; mischn. עֻגָה Kreis, kreisförmige Vertiefung; vgl. ar. عُجَّة Eierkuchen v. عجّ), der unter der heissen Asche gebacken wird, gr. *ἐγκρυφίας*, eine noch jetzt bei den Morgenländern, besonders auf Reisen und in der Eile, häufige Zehrung; עֻגַת רְצָפִים Kuchen auf glühenden Steinen gebacken 1 K 19, 6. Ex 12, 39: עֻגוֹת מַצּוֹת ungesäuerte Kuchen. Hos 7, 8: עֻגָה בְלִי חֻפְּכָה *ein nicht gewendeter Kuchen* (der deshalb auf der einen Seite angebacken ist).

עָגוּר (s. zu עגר) der Kranich (Targ., Saad., Syr.; s. FFP. 126), aram. כּוּרְכְּיָא, ar. كُرْكِيّ. So Jer 8, 7, mit סוס *Schwalbe* als zwei Vögel, welche die Zeit ihres Abzugs u. Kommens kennen. Ebenso Jes 38, 14, wo in סוס עָגוּר ein Asyndeton vorliegt, wie Nah 2, 12. Hab 3, 11.†

Digitized by Google

עָגִיל (St. עגל) *pl.* עֲגִילִים *m.* Ring, insbes. Ohrring Ez 16, 12. Nu 31, 50.†

עגל* mischn. rund s., *Ni.* rund w., *Pi.* rollen (ebenso talm., syr. *Pa.*), *Hithpa.* sich rollen. Dav. mischn., talm. עִגּוּל Kreis, Laib (Brot), vgl. מָעוֹג; ܥܓܠ wälzen, *Ethpa.* sich wälzen, ܐܬܥܓܠ Rollen, ܥܓܘܠܐ Kügelchen. Vgl. (bes. zu targ. und syr. בִּעְגָלָא in Eile) ar. عجل (drehen in Derivv.) drängen, eilen. Derivate: מַעְגָּל, עָגִיל u. die 6 folg. Wörter.

עָגֹל u. עָגֻל *f.* עֲגֹלָה, *pl.* עֲגֻלוֹת *Adj.* rund, gerundet 1 K 7, 23. 31. 35. 10, 19. 2 Ch 4, 2.† Auch mischn., dav. עֲגוּלְגֶּלֶת Tos. Chull. 505, 29.

עֵגֶל m. *suff.* עֶגְלֶךָ, *pl.* עֲגָלִים, *cstr.* עִגְלֵי *m.* Kalb (mischn., phön. עגל Mass. 5, ar. عِجْل, assyr. *agalu*, syr. ܥܓܠܐ, auch talm., targ.), insbes. vom einjährigen Mi 6, 6. Lv 9, 3. עֵגֶל מְרֻבָּק gemästetes Kalb 1 S 28, 24. Nach Sim. vom Umherspringen, nach Thes. p. 989 eig. Fötus, Frucht, Neugeborenes (wie im Äth.). — Oft von dem in der Wüste und im nördlichen Reiche verehrten Kalbs- (Stier-) Bild Ex 32, 4. 8. Hos 8, 6. — Mit Kälbern, die dem Hirten oder Leittiere folgen, werden Ps 68, 31 Völker verglichen.

עֶגְלָה *cstr.* עֶגְלַת, m. *suff.* עֶגְלָתִי, *pl. cstr.* עֶגְלוֹת *f.* junge Kuh (auch mischn.; sab. עגלתם), auch die schon Milch gebende Jes 7, 21, *juvenca* Dt 21, 3; Hos 10, 11: עֶגְלָה מְלֻמָּדָה eine abgerichtete junge Kuh, vgl. Jer 31, 18. 50, 11. Ri 14, 18: לוּלֵא חֲרַשְׁתֶּם בְּעֶגְלָתִי *wenn ihr nicht mit meiner Kalbe* d. i. jungen Kuh *gepflügt hättet*; dreijährige Färse Gn 15, 9. עֶגְלַת שְׁלִשִׁיָּה Jes 15, 5, Apposition zu צֹעַר als freier, starker und fröhlicher Stadt, wie Jer 48, 34 zu חֹרֹנַיִם. Andere: *das dritte 'Eglath* als *N. pr.* einer moabitischen Ortschaft, die z. U. von zwei benachbarten Orten gleichen Namens so genannt sei. 2) *N. pr. f.*† 2 S 3, 5. 1 Ch 3, 3.

עֲגָלָה m. *suff.* עֲגָלָתוֹ, *pl.* עֲגָלוֹת, *cstr.* עִגְלוֹת *f.* Wagen (vom Rollen benannt) Gn 45, 19 ff. 1 S 6, 7 ff.; vom Dreschwagen Jes 28, 27. 29; vom Kriegswagen Ps 46, 10. Syr. ܥܓܠܬܐ.

עֶגְלוֹן (*vitulinus*; vgl. palm. עגילו Ὀγηλος, עגלבול) *N. pr.* 1) eines Königs der Moabiter Ri 3, 12 ff. 2) einer Stadt in der Niederung des St. Juda Jos 10, 3. 5. 23. 34. 36 f. 12, 12. 15, 39; noch jetzt عَجْلان Rob. Pal. II, 657. Guérin, *Judée* II, 296 ff.†

עֶגְלַיִם (*vituli bini*; od. עִ neben גִּלּוֹן wie שֶׁמְרַיִן neben שֹׁמְרוֹן, s. d.) s. כִּן עֶגְלַיִם unter עַיִן.

עגם, עָגְמָה eig. gebeugt, dah. traurig, bekümmert sein (vw. אגם?), m. נֶפֶשׁ als Subj. verbunden Hi 30, 25.† Ebenso talm., targ.; mischn. עֲגִמָּה betrübt, עגמת נפש m. d. Var. אג, s. zu אָגַם.

עגן nur *Niph. detineri*, sich einschliessen, sich verschlossen halten (vgl. כגן talm., targ. bei Levy, TW. II, 202) Ruth 1, 13†: הֲלָהֵן תֵּעָגֵנָה *wollt ihr euch desshalb einschliessen?* Zur Form vgl. Jes 60, 4. LXX. *κατασχεθήσεσθε*. Vgl. ar. عجم *IV* verschliessen. Syr. ܥܓܡ *dejecit*, ܐܬܥܓܡ, ܐܬܥܓ fallen, dass man nicht aufstehen kann; ܥܓܡܐ Fall, von dem es kein Aufstehen giebt (Tod; B. Bahl.), ܥܓܝܡ liegend (tot).

עגר* angenommener St. zu עָגוּר, dem viell. onomatop. Namen des Kranichs, welcher dessen Geschrei nachahmen soll. Syr. bed. ܥܓܪ dick, ܐܘܓܪܐ Grobheit.

עַד *m. A)* (v. עָדָה, עָבַר weitergehen, fortgehen; geb. wie בַּל v. בָּלָה) eig. das Fortgehen, die Fortdauer, bis ins Unendliche gedacht, dah. — I) als *Subst. perpetuitas*, Ewigkeit. לָעַד in Ewigkeit Ps 9, 19. 19, 10. Dass. ist לְעוֹלָם וָעֶד Ps 9, 6, עוֹלָם וָעֶד Ps 10, 16. 21, 5. 45, 7. עֲדֵי־עַד bis in Ewigkeit Ps 83, 18. כָּל־עוֹלְמֵי עַד bis auf ewige Zeiten Jes 45, 17. אֲבִי־עַד Vater auf ewig Jes 9, 5 (vgl. אבעד Levy, Siegel u. Gemm. 28). הָרְרֵי־עַד Hab 3, 6 ewige Berge. — So-

Digitized by Google

fern mit der Fortdauer sich die Vorstellung der Zukunft verbindet, in welche hinein sie sich erstreckt, enthält עַד

II) als *Präp.*, poet. עֲדֵי (*cstr. sg.* v. עָדַי [vgl. עָדָה von עָדָה], wie אֲלֵי, עֲלֵי Bickell § 144; dageg. n. Lag., wie אֲלֵי, *Plur.*, Symm. II, 101 ff. Gött. Nachr. 1881, 376. GGA. 1884, 280 f.; m. *suff.* עָדַי, עָדֶיךָ, עָדָיו, עָדֶינָה Koh 4, 2, עָדֵיכֶם Hi 32, 12; auch עַד־הֵם 2 K 9, 18) die Bed. *bis* (auch mischn.; ass. *adî*, syr. ܥܕ, ebenso nab.; sab. עד u. עדי *bis* u. *an*, כעד *wie bis*), und zwar mit Einschluss des Zielpunktes, *usque ad*, sodass der Zielpunkt als erreicht vorgestellt wird, i. U. von אֶל, welches zunächst nur die Bewegung nach einem Ziele ausdrückt, abgesehen davon, ob es erreicht werde. Ganz so unterscheiden sich ar. إِلَى und حَتَّى, welches erstere nach den arab. Grammatikern للانتهاء, letzteres aber للغاية steht. Dah. sagt der Araber z. B. ich habe den Fisch gegessen إِلَى رَأْسِهَا ausgenommen seinen Kopf, aber حَتَّى رَأْسِهَا mitsamt dem Kopfe. S. Fleischer, Kl. Schr. I, 402 f. Daher steht עַד — 1) vom Raume, z. B. עַד־הֵנָּה bis zum Strome d. i. zum Euphrat Dt 1, 7. עַד־דָּן bis nach Dan Gn 14, 14. Häufig korrespondieren: מִן — וְעַד von — bis zu, auch für sowohl — als auch (s. מִן *no.* 3, *β*). Wenn mehrere Ziele angegeben sind, und von einem zum andern fortgeschritten wird, steht עַד — עַד Jer 31, 40, וְעַד — עַד 1 S 17, 32. 52. Im späteren Stil dafür oft לְ עַד bis zu Esr 9, 4. Esth 4, 2, dah. עַד־לְמֶרְחוֹק bis in die Ferne Esr 3, 13. 2 Ch 26, 13 und עַד־מֵרָחוֹק Jes 57, 9, einmal עַד־אֲלֵיהֶם bis zu ihnen 2 K 9, 20. Insbes. bei Vbb., wie בּוֹא עַד an einen Ort gelangen, eine Person (in etwas) erreichen (s. בּוֹא *no.* 2, *c*), נָגַע עַד jem. berühren Hi 4, 5, נָגַשׁ עַד Ri 9, 52; עַד מָצָא Hi 11, 7. עַד steht aber auch nach abgeschwächtem Sprachgebrauch so, dass die Erreichung des Zieles nicht betont wird (wie andererseits אֶל auch das Ziel als erreicht bezeichnen kann, s. zu אֶל), z. B. הָלַךְ עַד hingehn zu (1 S 9, 9), הִתְבּוֹנֵן עַד merken auf etwas (Hi 32, 12. 38, 18, sonst mit אֶל, עַל), הֶאֱזִין עַד Nu 23, 18. — Vor dem *Inf. bis zu* (einer Handlung) Nu 32, 13, auch עַד לְ Esr 10, 14. 1 Ch 5, 9. 13, 5. Ri 3, 3. — 2) von der Zeit: *a*) *bis* עַד הַיּוֹם הַזֶּה bis auf den heutigen Tag (diesen mit eingeschlossen), noch heutiges Tages Gn 26, 33. 32, 23. עַד־הַבֹּקֶר Ri 6, 31 bis zum Morgen, עַד־הָעֶרֶב bis zum Abend Lv 15, 5, poet. עֲדֵי־עָרֶב Ps 104, 23. עַד־אָנָה, עַד־מָה, עַד־מָתַי bis wann? wie lange? (s. אָנָה, מָה, מָתַי). עַד־כֹּה, עַד־הֵנָּה, עַד־עַתָּה bis jetzt (s. כֹּה, עַתָּה, הֵנָּה), עַד אֲשֶׁר bis dahin, עַד־בִּלְתִּי, עַד־בְּלִי (bis zum Nichtsein, bis nicht mehr ist), s. diese Artt. *b*) *während* (eig. die ganze Zeit hindurch bis zu einem gewissen Termin einschliesslich, wie *ἕως*), *so lange als* (etwas dauert); 2 K 9, 22: עַד־זְנוּנֵי אִיזֶבֶל *so lange die Hurereien der Isebel dauern* (wo nicht etwa עֹד zu lesen). 1 K 18, 45: עַד־כֹּה וְעַד־כֹּה *während dessen* (der Ausdruck bezeichnet das Langsame u. Allmähliche der Handlung). Hierher gehört wohl auch das schwierige עַד לַדָּבָר הַזֶּה Esr 10, 14: *solange diese Sache währt* (vgl. Keil z. St.). Hi 20, 5: עֲדֵי־רֶגַע *nur einen* (die Dauer eines) *Augenblick*. Vor dem Inf. Ri 3, 26: עַד הִתְחַמְּהָם *während ihres Zögerns*. — 3) vom *Grade* עַד־מְאֹד, später עַד־לְמְאֹד bis zur (grössten) Stärke, *vehementissime* (s. מְאֹד). עַד־מְהֵרָה bis zur (grössten) Eile (s. מְהֵרָה), עַד־ bis zum höchsten Grade, s. מַעַל. לְמַעְלָה עַד־אֵין מִסְפָּר bis es nicht mehr zu zählen ist Ps 40, 13, vgl. עַד־לְאֵין 2 Ch 36, 16. עַד־אֶפֶס מָקוֹם bis kein Platz mehr ist Jes 5, 8. עַד־כַּמָּה פְעָמִים bis zu wieviel Malen 1 K 22, 16. Daher *a*) *sogar, adeo*. Seltener positiv Nu 8, 4: *und dies war die Arbeit des Leuchters, es war gedrechselte Arbeit* עַד־יְרֵכָהּ עַד־פִּרְחָהּ *sogar der Schaft und das Blumenwerk daran*. Gewöhnlich mit der Negation: — לֹא עַד־אֶחָד auch nicht ein einziger Ri 4, 16. 2 S 17, 22, vgl. Hagg 2, 19: עַד־הַגֶּפֶן וְהַתְּאֵנָה .... לֹא נָשָׂא *sogar der Weinstock und der Feigenbaum ... haben nicht getragen*. Hi 25, 5. *b*) bei Vergleichungen, wo einer es bis zu demselben Grade bringt, als der andere, daher für *wie*. 1 Ch 4,

Digitized by Google

27: *und ihr ganzes Geschlecht vermehrte sich nicht* עַד־בְּנֵי יְהוּדָה *so wie die Kinder Juda*, eig. dass es die Kinder Juda erreichte (vgl. עַד בּוֹא u. d. W. בּוֹא *no.* 2, *c*). Nah 1, 10: עַד־סִירִים סְבֻכִים (seien sie) *auch wie Dornen verflochten.*

III) vor ganzen Sätzen, in *conjunctionalem* Gebrauch: — 1) *bis* (von der Zeit), *donec*, mit dem *Perf.* Jos 2, 22: עַד־שָׁבוּ הָרֹדְפִים *bis die Verfolger zurückkehrten.* Ez 39, 15, und *impf.* Gn 38, 11. Hos 10, 12. Vollständig עַד אֲשֶׁר Nu 11, 20, עַד־כִּי Gn 26, 13 bis dass, עַד אִם bis wenn Gn 24, 19, und pleon. עַד אֲשֶׁר אִם es sei denn, dass zuvor (eig. bis dass, wenn) Gn 28, 15. 33. Nu 32, 17. Jes 6, 11. Das Ende der Frist ist nicht allein eingeschlossen (s. oben), sondern zuweilen bloss dieses ins Auge gefasst, wie im Süddeutschen und in den Rheingegenden: *bis* Montag reise ich, für: nächsten Montag selbst. 1 S 1, 22: *bis der Knabe entwöhnt ist, da bringe ich ihn* f. wenn er entwöhnt sein wird; vgl. aram. עַד־אֲחֳרִין. — 2) *während* (s. II, 2, *b*). Mit dem *Perf.* 1 S 14, 19, *Impf.* Ps 141, 10. Hi 8, 21, *Part.* Hi 1, 18 vgl. 16. 17. עַד אֲשֶׁר לֹא während noch nicht d. h. ehe Koh 12, 1. 2. 6, auch עַד־לֹא solange noch nicht Pr 8, 26 (syr. ܥܕ ܠܐ i. d. Pesch. f. *πρίν ἤ* Matth 1, 18). עַד־שֶׁ während, solange als Ct 1, 12. Ebenso mischn. — 3) *bis* (zu dem Grade) *dass, so dass, adeo ut* (wie ar. حتّى u. äth. እስከ፡). Jes 47, 7: *du sprachst: ewig werd' ich Herrscherin sein* עַד לֹא־שַׂמְתְּ אֵלֶּה עַל־לִבֵּךְ *so* (so weit gehend im Übermut) *dass du solches nicht zu Herzen nahmst.* Hi 14, 6. 1 S 2, 45. 20, 41. Vollst. עַד אֲשֶׁר Jos 17, 14.

B) von עָדָה *no.* 2 feindlich einfallen, rauben: *Beute* (aram. עֲדָא, עֲדַי, עֲדָאָה, עֲדָיָא) Gn 49, 27. Zeph 3, 8. Jes 33, 23.†

עַד aram., wie im Hebr.: — *A*) *Präp.* (s. Kautzsch § 68) 1) *während* Dn 6, 8. 13. 7, 25. 8, 14. 2) *bis*, von Raum und Zeit. עַד־כְּעַן bis jetzt Esr 5, 16. Vom Ablauf der Frist: עַד־אֲחֳרִין zuletzt, eig. bis zuletzt Dn 4, 5 (vergl. im Hebr. 1 S 1, 22 unter III, 1). Über עַד־הִבְרַח הִי s. zu הִבְרַח.*

B) עַד הִי *Conj.* bis dass Dn 2, 9. 34. 4, 30. 7, 22. 6, 25: *sie hatten noch nicht den Grund der Grube erreicht, während* schon (עַד הִי schliesst den *term. ad quem* ein!) *die Löwen sich ihrer bemächtigt hatten* (sie fingen sie fast in der Luft auf), s. Kautzsch § 69, b.

עַד (eig. *pt.* von עוד; auch mischn.) *pl.* עֵדִים, עֵדִי *m.* 1) Zeuge Pr 19, 5. 9. Auch von leblosen Dingen Gn 31, 44. 48. Jes 19, 20. Auch Jes 55, 4, wo man dem Worte die Bed. Gebieter, Gesetzgeber hat geben wollen, bed. es nichts anderes als Zeuge (der Religion Jahves). 2) das Zeugende, dah. Zeugnis, עָנָה עֵד בְּ Zeugnis ablegen gegen Ex 20, 16. Dt 5, 17. 31, 21 (an welchen Stellen aber Andere עֵד gleichfalls nach *no.* 1 verstehen).†

עֹד s. עוֹד noch.

עֲדָא (= עֲדָהוּ, s. d.) *N. pr. m.* 1 K 4, 14.†

עָדַד* GB. sich fortbewegen (vw. עדה, עוד), vgl. عدّ eig. auf einander folgen lassen, in Reih und Glied stellen: dah. 1) zählen; עִדָּה Zahl, dann spec. die abzuzählende Zeit (nämlich die Katamenien der Frau), hebr. עִדָּה; עִדָּן, עִדָּנָה, עִדְנִי die Zeit (als abgemessene, gezählte). 2) bereiten, ordnen, rüsten. ar. عَدَّ; عُدَّة Rüstung, Vorbereitung. Vw. sind עָדָה, עָדָא fort-, weitergehen und עוּד, عَادَ i. d. Bed. des wiederholten Aufeinanderfolgens, dah. *repetere*, dann zurückkehren. Endlich verdankt der VIII. Form von عدّ (اِعْتَدَّ) der sekundäre St. עָתַד, hebr. עתד *bereit sein* seine Entstehung.

Über עוֹדֵד s. zu עוד.

Derivv.: עֵדָה, u. die *Nomm. pr.* עֵדִי, עַדְעָדָה, עֲדָיָה, aram. עִדָּן.

עָדַר (s. zu ערד), עָדַרְתִּי, *impf.* תַּעְדֹּר, יַעְדֹּר, m. *suff.* וַאֲעַדְרֵהוּ, *imp.* עְדֹר — ar. عَدَرَ (= عدو), äth. ዐደወ፡ eig. gehen, fortgehen, einhergehen, wie aram. עֲדָא. Davon עַד Dauer. Daher: 1) einherschreiten (auf einem Wege), mit עַל Hi 28, 8 (wie עָבַר). 2) überschreiten

Digitized by Google

(näml. die Grenzen), daher (wie עָבַר) im Aram. einfallen, jem. angreifen, auch plündern, rauben (*Pa.*); vergl. ar. عَدُوٌّ Feind, vgl. חֶבְיוֹנָא, כְּעוּנָא Fremdling. Dav. עַד Beute. 3) darüberziehen, überziehen (vom zusammenhängenden Überzug; targ. עַדְיָא, עַדְרְתָא Schorf auf einer Wunde), dann etwas anziehen, anlegen (als Schmuck), sich schmücken (so auch aram.) mit etwas, m. d. *Acc.* (wie לָבַשׁ). Jes 61, 10. Hi 40, 10: עֲדֵה־נָא גָאוֹן *schmücke dich mit Hoheit.* Ez 16, 13. עָדָה עֲדִי Schmuck anlegen Ez 23, 40. Jer 4, 30. Hos 2, 15. Jer 31, 4: תַּעֲדִי תֻפֵּיךְ *du sollst dich mit deinen Pauken schmücken*, insofern die kleinen Handpauken zugleich einen Schmuck der tanzenden Weiber ausmachten, von denen sie geschlagen wurden.†

Hiph. impf. וַתַּעֲדֵהוּ, *pt.* מַעֲדֶה 1) *causat.* von *no.* 1: abziehen, entfernen (ein Kleid) s. v. a. חֶעֱבִיר (Jon 3, 6) Pr 25, 20. Vgl. aram. אַעְדִי entfernen (eig. fortgehen machen). 2) *causat.* von *no.* 3, m. dopp. *Acc.* jem. m. etwas schmücken Ez 16, 11.†

Derivate: עַד, עֲדִי, u. d. *N. pr.* עָדָה, מַעֲדַי, יְעוּאֵל, עֲדָיָה, עֲדִיתַיִם, עֲדָיָהוּ, עֲדָיָה, מַעֲדָיָה.

עדה 3. *f.* עָדָת, *impf.* תְּעֲדֶה, יֶעֱדֶה Dn 6, 9 aram., s. v. a. das hebr., 1) gehen, kommen, mit בְּ an etwas Dn 3, 27, mit מִן: weggehen, weichen 4, 28. 2) vergehen, aufgehoben werden, von der Herrschaft Dn 7, 14, von einem Gesetze 6, 9. 13.†

Haph. 3. *pl.* הַעְדִיו, *impf.* יְהַעְדּוֹן Dn 7, 26, *pt.* מְהַעְדֵּה 2, 21 (s. Baer z. St.), *causat.* von *Pe. no.* 2. wegnehmen Dn 5, 20. 7, 12. 26, absetzen (Könige) 2, 21.† Talm., syr. ܥܕܐ über etwas kommen.

עָדָה (Schmuck, die Schmucke) *N. pr. f.* 1) Weib des Lamech Gn 4, 19 ff. 2) Weib des Esau Gn 36, 2 ff. Vgl. 26, 34.

I. עֵדָה (St. יעד; n. d. F. הֵצַד v. ידע) *cstr.* עֲדַת, mit *suff.* עֲדָתִי *f.* Versammlung. Insbes. 1) von der Versammlung, Gemeine des israelitischen Volkes (auch mischn.), welche עֲדַת יִשְׂרָאֵל Gemeine Israels Ex 12, 3, עֲדַת בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל 16, 1. 2. 9, gew. חֲמֵשָׁה Lv 4, 15 heisst. Dasselbe ist: עֲדַת יְהוָה Gemeine Jahves Nu 27, 17. Von hebr. עֵדָה *Gemeine* stammt aram. עִדְתָא, כְּעִוְלָא *ecclesia.* 2) *familia*, die zu dem Hause jemandes gehören Hi 16, 7. 15, 34. 3) im übeln Sinne: Schar, Rotte Ps 22, 17. עֲדַת קֹרַח Rotte Korahs Nu 16, 5. 4) Schwarm (Bienen) Ri 14, 8.

II. עֵדָה (St. עד) *pl.* עֵדוֹת, m. *suff.* עֵדֹתַי *f.* 1) Zeugin Gn 31, 52. 2) Zeugnis, eig. das Zeugende Gn 21, 30. 3) Bezeugung des göttlichen Willens, Verordnung, Vorschrift (Gottes) Dt 4, 45 (neben חֻקִּים). 6, 17. 20. Ps 25, 10. 78, 56.

עִדָּה* *f.*, nur Pl. עִדִּים s. v. a. ar. عِدَّةٌ Zeit (zu עדד), spec. von der Monatsperiode der Frauen. Jes 64, 5†: בֶּגֶד עִדִּים *vestis menstruis polluta.* Vgl. Kor. *Sur.* 65, 1 und ar. عَدَّ *VIII.* die monatliche Reinigung haben.

עִדּוֹ (*tempestivus*; von עדד) *N. pr.* 1) eines Propheten (als Verfasser historischer Denkwürdigkeiten citiert) 2 Ch 12, 15. 13, 22; wahrsch. ders. mit יְעִדּוֹ 2 Ch 9, 29 Keri (Kt. יְדֵי). 2) 1 Ch 6, 6. 3) s. עֲזוּא.†

עִדּוֹ (dass.) u. (nur Sach 1, 7. Esr 5, 1)

עִדּוֹא *N. pr.* Grossvater des Propheten Sacharja Sach 1, 1. 7. Esr 5, 1. 6, 14. Neh 12, 4. 16 (hier Kt. עַדְיָא).† — Vgl. noch עֲזוּא.

עֵדוּת (St. עוד) u. עֵדָת *f.* Zeugnis (mischn.), insbes. 1) Bezeugung des göttlichen Willens, Verordnung, Gebot (Gottes) s. v. a. עֵדָה *II. no.* 3. Ps 19, 8. Häufig *pl.* עֵדוֹת* (l. *'ēd'wôt*; Stade S. 190), m. *suff.* עֵדֹתֶיךָ, עֵדוֹתָיו Ps 119, 14. 36. 99. Neh 9, 34 (mischn. *pl.* עדיות). 2) das Gesetz (als Zeugnis vom Willen Gottes) s. v. a. תּוֹרָה, vorzugsweise die Gesetztafeln Ex 25, 21. 16, 34. אֲרוֹן הָעֵדֻת die Gesetzeslade Ex 25, 22. אֹהֶל הָעֵדוּת Nu 9, 15. 17, 23. 18, 2; das Zelt des Gesetzes. 3) in der Überschrift von Ps 60 und 80: in der Vbdg. עַל־שׁוֹשַׁן עֵדוּת (Ps 60) und אֶל־שֹׁשַׁנִּים עֵדוּת וגו׳. Beide Male scheint auf eine bekannte Weise hingedeutet zu werden, nach (אֶל, עַל)

Digitized by Google

welcher der Vortrag dieser Pss. sich richten sollte, auf ein Lied, das begann: *eine Lilie ist das Zeugnis* und ein anderes: *Lilien sind die Zeugnisse* (עֵדוּת). An letzterer Stelle würde שׁ׳ עֵ׳ gegen die Accente zu verbinden sein. S. Delitzsch zu Ps 45, 1.

עֶדִי (St. עֲדִי) *i. p.* עֲדִי, mit *suff.* עֶדְיִי, *pl.* עֲדָיִים *m.* Schmuck Ex 33, 4. 6. Jer 4, 30. עֲדִי עֲדָיִים höchster Schmuck Ez 16, 7. Insbes. Zeug des Rosses, Geschirr Ps 32, 9 (s. zu בלם). Vielleicht allg. Ausrüstung, Ausstattung Ps 103, 5 (s. Hupfeld z. St.; Ges. nach Targ. wegen des parall. נְעוּרִים i. d. Bed. Alter, *aetas*, oder Jugend, s. Thes. p. 993).

עַדְיָא (vgl. עֲדָיָה) Neh 12, 16 Kt.† S. עִדּוֹא.

עַדִיאֵל (Schmuck Gottes) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 4, 36. 2) 9, 12. 3) 27, 25.†

עֲדָיָה (Jahve hat geschmückt) 1) Grossvater des Königs Josia 2 K 22, 1. 2) 1 Ch 6, 26. 3) 1 Ch 9, 12. Neh 11, 12. 4) 1 Ch 8, 21. 5) Esr 10, 29. 6) 10, 39. Neh 11, 5, wahrsch. dieselbe Person, wie עֲדָיָהוּ 2 Ch 23, 1.†

עָדִים s. עֵדָה.

עֲדִין* *m.* 1) das Schwenken, Schwingen (der Lanze; s. zu עדן). Hiernach liessen sich allenfalls die schwierigen Worte 2 S 23, 8: הוּא עֲדִינוֹ חָנִיתוֹ verstehen, welche 1 Ch 11, 11 durch הוּא־עוֹרֵר אֶת־חֲנִיתוֹ *dieser hob seine Lanze auf* erklärt werden. Eig.: *sein Schwenken seiner Lanze* (*sc.* war). Immer würde aber eine unerträgliche Härte übrig bleiben, und allgemein hat man eine Entstellung des volkstümlich sagenhaften Textes angenommen. Vgl. den Herstellungsversuch von Klostermann bei Strack-Zöckler, Komm. III, 1 S. 249. — 2) *f.* עֲדִינָה *Adj.* weichlich, wollüstig Jes 47, 8.† — 3) *N. pr. m.* Esr 2, 15. 8, 6. Neh 7, 20. 10, 17.†

עֲדִינָא (schwank, schlank) *N. pr.* eines der Kriegsobersten Davids 1 Ch 11, 42.†

עֲדִיתַיִם *N. pr.* einer Stadt im St. Juda Jos 15, 36.†

עָדַךְ*, ar. عدل eig. abbeugen (vom Wege der Ungerechtigkeit), dann gerecht, billig sein. Davon

עַדְלַי *N. pr. m.* 1 Ch 27, 29.†

עֲדֻלָּם (von ungewisser Bed., auf die Mi 1, 15 anspielt) *N. pr.* Stadt in der Ebene des St. Juda, vormals eine kanaanitische Königsstadt. Rehabeam liess sie befestigen. Jos 12, 15. 15, 35. 2 S 23, 13. 1 Ch 11, 15. 2 Ch 11, 7. Neh 11, 30. LXX. Ὀδολλάμ. Nahe dabei war die Höhle von Adullam 1 S 22, 1. Viell. (so Ganneau) *Kh. ʿAid el Medîje*, nordöstlich von Eleutheropolis, *Memoirs* III, 311. 361 ff. Nach der Tradition wäre A. das sog. Labyrinth von *Charêtân*, Tobler Topogr. II, 509 ff. *N. gent.* עֲדֻלָּמִי Gn 38, 1. 12. 20.†

עָדַן, GB.: weich, biegsam, schwankend sein (ar. غدن V. biegsam s., schwanken, غِدَان schwankes Rohr, schwankende Stange), dann: weichlich sein, wohlleben (ar. غَدَن Weichlichkeit, Wohlleben). Mischn. *Pi.* (syr. ܥܕܢ) geschmeidig, biegsam machen; *Nithp.* u. *Hithp.* (ܐܬܥܕܢ) sich ergötzen.

Hithpa. impf. וַיִּתְעַדְּנוּ wohlleben, sichs wohl sein lassen Neh 9, 25.†

Derivate: עֶדֶן, עֲדָנָה, עֶדְיָן, עֲדָנִים u. die *Nomm. pr.* עֶדֶן, עֲדָנָה, עֲדִינָא.

עֶדֶן *pl.* עֲדָנִים, m. *suff.* עֲדָנֶיהָ *m.* 1) Wonne, Lieblichkeit, *ἡδονή*. Nur Pl. Ps 36, 9. 2 S 1, 24: עִם־עֲדָנִים lieblich. Auch Jer 51, 34, wo zu verbinden: מֵעֲדָנַי הֱדִיחָנִי *von dem Gegenstande meiner Lust hat er mich hinweggestossen.*† — 2) Eden, גַּן־עֵדֶן *N. pr.* der Landschaft, in welcher sich das Paradies befand Gn 2, 8. 4, 16. Daher גַּן־עֵדֶן der Garten Edens 2, 15. 3, 23. 24. Jo 2, 3. Jes 51, 3. Ez 31, 9. 16. Lagarde, Armen. St. § 14. Assyr. *idinu* d. i. Feld, Ebene; n. Schrader (KAT.² 26 f.) ein von den Babyloniern her überkommenes, urspr. nichtsemitisches, mit hebr. עֶדֶן Wonne in Verbindung gebrachtes Wort; vgl. Frdr. Delitzsch, Parad. 79 f. 3) *N. pr. m.* 2 Ch 29, 12. 31, 15.†

עֵדֶן (*amoenitas*) *N. pr.* einer Gegend unter assyr. Herrschaft 2 K 19, 12. Jes

Digitized by Google

37, 12 (בְּנֵי עֶדֶן). Ez 27, 23; neuerdings kombiniert mit d. keilschriftl. *Bît-Adini* am mittleren Euphrat, s. Schrader, KAT² 327. — Über בֵּית עֶדֶן s. zu בַּיִת.†

עֲדָנָה, עֶדֶן *contr.* für עַד־חֲנָה, עַד־חֵן bis jetzt, bis hierher, noch Koh 4, 2. עֶדֶן לֹא noch nicht V. 3.

עָדָן (St. עדד, s. d.) *emph.* עִדָּנָא, *pl.* עִדָּנִין, *emph.* עִדָּנַיָּא *m.*, aram., 1) Zeit Dn 2, 8. 9. 21. 3, 5. 15. 7, 12. Syr. ܥܕܢ, palm. עדנא Vog. 74, ar. عِدَان. 2) Jahr (wie neugriech. *χρόνος*) Dn 4, 13. 20. 22. 29. Dn 7, 25: עַד־עִדָּן וְעִדָּנִין וּפְלַג עִדָּן *ein Jahr, Jahre* (zwei Jahre) *und ein halbes Jahr,* mithin: 3½ Jahre; vgl. Josephus jüd. Kr. 1, 1, 1. Apoc. 12, 14. S. מוֹעֵד *no.* 1, *b* und יָמִים *no.* 3.†

עֲדָנָא (Wonne) *N. pr. m.* Neh 12, 15; dageg. Esr 10, 30: עַדְנָה geschrieben.†

עַדְנָה (dass.) *N. pr. m.* 2 Ch 17, 14.† S. noch עֲדָנָא.

עֶדְנָה *f.* Wollust Gn 18, 12.†

עַדְנָה (Edd. עַדְנָח; viell. korrump. aus עַדְנָה) *N. pr. m.* 1 Ch 12, 20.†

עַדְעָדָה (n. d. Syr. Fest) Stadt im Süden des St. Juda (heute Ruinen *'Ad'ada* südöstlich von Berseba) Jos 15, 22.†

עדף *pt.* עֹדֵף, עֹדֶפֶת überfliessen, *redundare,* dann (wie bei סרח) 1) überhängen, von Teppichen Ex 26, 12. 13, vgl. أَعْدَنَ den Schleier herabhängen lassen. 2) überflüssig s., z. B. von Speisen Ex 16, 23; vom Gelde Lv 25, 27; von Personen Nu 3, 46. 48. 49.† — Mischn. überschüssig s., überhängen. Talm. vorzüglicher s.

Hiph. הֶעְדִּיף überflüssig haben Ex 16, 18.†

I. עדר 1) ordnen, scharen, bes. einen Zug, ein Heer, nur 1 Ch 12, 38: עֹרְכֵי מַעֲרָכָה בְּלֵבָב שָׁלֵם *ordnend die Schlachtordnung* (geordnet zur Schlacht) *mit ganzem* (vollem) *Herzen.* LXX. *παρατασσόμενοι παράταξιν.* Ellipt. V. 33: לָעֶדֶר בְּלֹא־לֵב וָלֵב *ordnend* (die Schlacht) *unzwiespältigen Herzens.* Derivat: עֶדֶר. 2) nach mischn. (noch im syr. Arab. erhaltenem, vgl. Cuche *p.* ٨٨٣, *a* u. *b*) Sprachgebr.: zum Zwecke des Gätens behacken. Derivat: מַעְדֵּר.

Niph. impf. יֵעָדֵרוֹן, יֵעָדְרוֹן, *pass.* v. Kal *no.* 2: Jes 5, 6. 7, 25.†

Derivate: עֶדֶר, מַעְדֵּר und die *N. pr.* עַדְרִיאֵל, עֶדֶר.

II. עדר, ar. غدر zurückbleiben, *trans.* im Stiche lassen.

Niph. נֶעְדַּר, *i. p.* נֶעְדָּה, *f.* נֶעְדָּרָה; *pt. f.* נֶעְדֶּרֶת zurückbleiben, sich vermissen lassen, vermisst werden, fehlen 1 S 30, 19. 2 S 17, 22. Jes 34, 16. 40, 26; von einer Sache 59, 15. Zeph 3, 5: לֹא נֶעְדָּר *unausbleiblich.*†

Pi. impf. יְעַדֵּרוּ etwas vermissen lassen 1 K 5, 7.†

עֶדֶר m. *suff.* עֶדְרוֹ, עֶדְרֵיהֶם, *Pl.* עֲדָרִים, *cstr.* עִדְרֵי *m.* 1) Herde Gn 29, 2. 3. 8. עֶדֶר יְהוָה die Herde Jahves, vom Volke Israel Jer 13, 17. Aram. עִדְרָא, ass. *adru*; auch mischn. 2) *N. pr. a)* einer Stadt im Süden des St. Juda Jos 15, 21. *b)* *m.* 1 Ch 23, 23. 24, 30. Vgl. noch מִגְדַּל עֵדֶר.†

עֵדֶר* (Herde), *i. p.* עֵדֶר *N. pr. m.* 1 Ch 8, 15.†

עַדְרִיאֵל (meine Herde ist Gott; s. Olshausen S. 615) *N. pr.* eines Schwiegersohnes von Saul 1 S 18, 19. 2 S 21, 8.†

עדש*, ar. عَدَسَ *valide calcare,* wovon nach Fleischer עֲדָשָׁה Linse, von der gleichs. breitgetretenen, flachgedrückten Gestalt (im Ggs. zur rundlichen der Erbsen u. a. Körnerfrüchte), vgl. aram. טַלְפָּחָא, ܥܕܫܐ Linse (s. Löw, Pflzenn. 182), von טָלַף, einer Verstärkung von טפח *expandit,* woher טֶפַח *palma.*

עֲדָשָׁה* (so mischn.) *pl.* עֲדָשִׁים Linsen Gn 25, 34. 2 S 17, 28. 23, 11. Ez 4, 9. Ar. عَدَس.†

עָוָא 2 K 17, 24 s. עִוָּא.

עוב (s. zu צבב) eig. dicht, undurchsichtig sein, wovon aram. עִיבָא Gewölk (nach dem Midrasch: weil מְעַבֵּב, die Atmosphäre verdichtend) und hebr. עָב *no. II.* Nur in

Digitized by Google

Hiph. impf. יָעִיב verdunkeln (syr. *Aph.*) Thr 2, 1†: *ach wie verdunkelt der Herr in seinem Zorne die Tochter Zions,* d. i. bedeckt sie mit Schande. LXX. *ἐγνόφωσεν.* Vulg. *caligine obtexit.*

עוֹבֵד (Diener, *sc.* Jahves) *N. pr. m.* 1) Ruth 4, 17. 21 f. 1 Ch 2, 12. 2) 1 Ch 11, 47. 3) 1 Ch 2, 37 f. 4) 1 Ch 26, 7. 5) 2 Ch 23, 1.†

עוֹבָל (v. עבל, عَبُلَ dick sein) Gn 10, 28† Volk u. Gegend des joktanid. Arabien. Im Sam. Text und 1 Ch 1, 22 עֵיבָל.

עוג 1) wie das ar. عاج beugen, *med. E* gekrümmt, krumm sein. *II.* krümmen, biegen. اِلْتَفَتَ = اِنْعَاجَ (vgl. äth. ጠወግ: *nares distorquere, μυκτηρίζειν*). Vw. כגל. Davon עֻגָה, עֻגּוֹג runder Brotkuchen, wie כִּכָּר. Mischn. einen Kreis ziehen. 2) *denom.*: (Brotkuchen) backen, *impf.* mit *suff.* תְּעֻגֶנָּה Ez 4, 12.†

Derivate: עֻגָה, עֻגּוֹג.

עוֹג und (nur 1 K 4, 19) עֹג *N. pr.* des amoritischen Königs von Basan Nu 21, 33. 32, 33. Dt 1, 4. 3, 1 u. ö. Jos 12, 4 u. ö. Neh 9, 22. Ps 135, 11. 136, 20.

עוּגָב (n. d. F. שׁוּעָל) Gn 4, 21. Hi 21, 12 und עֻגָב Ps 150, 4, mit *suff.* עֻגָבִי Hi 30, 31 (s. Baer z. St.)† *m.* ein musik. Instrument, die Hirten- oder Pansflöte (*σύριγξ*). Hienach Targg. אַבּוּבָא, Hieron. *organum.* Stw. עגב, wonach עוּגָב, wie Herzfeld u. A. wollen, eig. „Liebesflöte" (mit schmelzendem, schmachtendem Tone) wäre; oder ist sie von der gekrümmten Gestalt benannt?

עוד (s. zu עדד) eig. wiederholt aufeinander folgen lassen (vergl. عادَ Gewohnheit und das vw. عهد etwas üben, pflegen; syr. ܥܘܕܐ Gewohnheit, Sitte, ܥܰܕ, ܥܶܕ *assuefecit*), dah. *trans.* wiederholen, *intrans.* umwenden, zurückkehren, wie ar. عاد (wovon עוֹד eig. Rückkehr von etwas, seine Wiederholung; vgl. aram. תּוּב, תּוּ *iterum* von תוב = hebr. שׁוּב *redire*). Aus dem Begriff der Wiederholung ergiebt sich der der Dauer (עוֹד), und auf die Rede angewandt im *Hiph.*: etwas wiederholt, nachdrücklich sagen (אָעִידָה), daher beteuern, bezeugen. Im *Kal* nur Thr 2, 13 Kt: *impf.* mit *suff.* אֶעֶדֵךְ. — Derivate: עֵד Zeuge, עֵדוּת, עֵדָה, תְּעוּדָה Gesetz, als Bezeugung des göttl. Willens.

Pi. mit *suff.* עִוְּדֻנִי umgeben Ps 119, 61.† Äth. ዐፈደ: *circumire,* ኣፆደ: *circumdare.*

Hiph. הֵעִיד u. (Gn 43, 3) הֶעִיד, הַעִדֹתָ, הַעִדֹתָה Ex 19, 23; *impf.* יָעִיד, תָּעִיד, וַיָּעֶד, וַאֲעִדָה, m. *suff.* יַעִידֻנִי, וַיַּעִידֻהוּ; *imp.* הָעֵד, הָעִידִי, *inf. abs.* הָעֵד, *pt.* מֵעִיד — eig. immer und immer wieder sagen; dah. 1) feierlich bekräftigen, *obtestari*: *a*) beteuern, mit בְּ der Person, welcher die Mahnung oder Warnung gilt Gn 43, 3: הָעֵד הֵעִד בָּנוּ הָאִישׁ לֵאמֹר *der Mann beteuerte uns.* Dt 8, 19. 32, 46. 1 K 2, 42. Sach 3, 6. *b*) beschwören, bittend u. beschwörend ermahnen, mit בְּ 1 S 8, 9. Jer 11, 7, warnen Ps 50, 7. 81, 9. 2 K 17, 13, trösten Thr 2, 13, strafen Neh 13, 15. 21. *c*) mit *Acc.* d. Sache u. בְּ d. Pers. anbefehlend einschärfen 2 K 17, 15: אֵת עֵדוֹתָיו אֲשֶׁר הֵעִיד בָּם *seine Vorschriften, die er ihnen gegeben.* Neh 9, 34. 1 S 8, 9. 2) zeugen, Zeuge sein Mal 2, 14. Am 3, 13, Zeugnis ablegen, mit *Suff.* gegen Jemand 1 K 21, 10. 13, für Jem., daher ihn loben Hi 29, 11 (vgl. *μαρτυρεῖν τινι* Luk 4, 22). 3) zum Zeugen nehmen Jes 8, 2. Jer 32, 10, daher *contestari,* mit בְּ gegen Jemand Dt 4, 26. 30, 19. 31, 28.

Hoph. הוּעַד es ist bezeugt Ex 21, 29.†

Pil. impf. יְעוֹדֵד, *pt.* מְעוֹדֵד eig. wiederherstellen, daher wieder aufrichten Ps 146, 9. 147, 6.†

Hithpal. impf. i. p. יִתְעוֹדָד, sich wieder aufrichten Ps 20, 9.† LXX. *ἀνωρθώθημεν.*

Derivate: בַּד, בְּדָה, עֵדוּת, עֵדָה, תְּעוּדָה, und die *Nom. pr.* כִּידָד, אֶלְעָדָה.

עוֹד (St. עד, s. d.) u. (n. d. Mas. 14 mal, z. B. Ps 39, 2) עֹד A) eig. *Subst.* Wiederholung, und dann Fortdauer (ass. *âdu* Zeit). Daher mit Präpp. 1) בְּעוֹד eig. bei Fortdauer, daher *a*) wenn noch, während noch [ist], vgl. בְּטֶרֶם. Jer 15, 9: בְּעוֹד יוֹמָם *wenn es noch Tag ist.*

Digitized by Google

2 S 12, 22. Ps 104, 33: בְּעוֹדִי eig. bei meinem Fortdauern, d. i.: *so lange ich noch bin.* 146, 2. Vgl. Sil.-I. ובעוד שלש אמת לה[נקב] *und als noch drei Ellen zu durchbrechen waren.* *b*) innerhalb (eig. in Fortdauer), z. B. בְּעוֹד שְׁלֹשֶׁת יָמִים *in noch drei Tagen.* Gn 40, 13. Jes 7, 8. 2) מֵעוֹד seitdem. מֵעוֹדִי *seit ich bin* Gn 48, 15. Nu 22, 30: מֵעוֹדְךָ עַד־הַיּוֹם הַזֶּה *von deiner Geburt an bis jetzt.*

B) als *Adv.* — 1) wiederum, *a*) wieder Gn 4, 25. 8, 21. 24, 20. Ri 13, 8. Jer 3, 1. עוֹד ... לֹא nicht wieder Gn 9, 11. 15. Dt 34, 10. Jes 54, 9. *b*) zu einer anderen Zeit wieder, abermal, weiter Koh 3, 16, fürder, noch weiter Jer 2, 9, oft bei יָסַף Gn 18, 28 u. ö. עוֹד לֹא nicht fürder, nicht mehr (wie bisher) Gn 17, 5. 32, 29. Dt 31, 2. *c*) noch, ausserdem noch (*amplius, praeterea*) Gn 43, 6. Jes 1, 5. 5, 4. — 2) von der Bed. *Fortdauer* aus: *a*) fortwährend, dauernd Gn 46, 29: וַיִּבְךְּ עַל־צַוָּארָיו עוֹד *und er weinte an seinem Halse in einem fort.* Ruth 1, 14. Ps 84, 5: עוֹד יְהַלְלוּךָ *immerdar preisen sie dich.* — *b*) noch (phön. עד יתן *und wird noch dazu geben* CIS 2, 18), u. zwar *α*) jetzt noch Gn 29, 7. 31, 14. 45, 3. Jes 5, 25. Ex 4, 18. 2 S 1, 9: כָּל־עוֹדִי נַפְשִׁי בִי *noch ist meine ganze Seele in mir.* Hi 27, 3: כָּל־עוֹד נְשָׁמָתִי בִי *noch ist mein ganzer Odem in mir* (s. כֹּל Anm. 1); *β*) von jetzt an noch Jes 10, 25; *γ*) noch, in Bezug auf eine andere gleichzeitige Handlung Jes 65, 24: *wenn sie noch reden, werde ich schon erhören.* Gn 18, 22: die Männer wandten sich von dannen .. *Abraham aber blieb noch stehen.* 1 K 1, 42: *noch redete er, siehe da kam Jonathan.* 2 K 6, 33. Nu 11, 31. Esth 6, 14. — *c*) steht עוֹד in Beziehung auf etwas *noch nicht* Eingetretenes, zur Bezeichnung des andauernden Ausbleibens 1 S 18, 8: וְעוֹד לוֹ אַךְ הַמְּלוּכָה *noch ist für ihn nur das Königtum* (ausstehend). Hab 2, 3: עוֹד חָזוֹן לַמּוֹעֵד *noch ist das Gesicht bis auf die bestimmte Zeit* (ausstehend). Dn 11, 35: כִּי־עוֹד לַמּוֹעֵד *denn Ausbleiben* (rein substantivisch), *Verzögerung* (des Endes) *hat statt bis auf die bestimmte Zeit.* S. Orelli, Syn. der Zeit und Ewigkeit 31. — Mit *Suff.* (worauf das Verb. im *Part.* folgt, wie z. B. bei יֵשׁ עוֹדֶנִּי (אֵין עוֹדֶנִּי ich (bin) noch; עוֹדְךָ du (bist) noch; עוֹדֶנּוּ, עוֹדָנָּה, עוֹדָם, aber auch עוֹד חָם Jes 65, 24. Mit *Suff. plur.* nur Thr 4, 17 Keri: עוֹדֵינוּ תִּכְלֶינָה עֵינֵינוּ *noch sind wir in dem Zustande, dass schmachten unsere Augen.* Kt. כּוֹדְרָנָה vielleicht poet. Form für עוֹדֵיהֶן: *noch schmachten sie, unsere Augen.* — עוֹד auch mischn.; vgl. syr. ܥܕ = ܐܬ.

עֹדֵד (für מְעוֹדֵד aufrichtend, befestigend) *N. pr.* 1) Vater des Propheten Asarja 2 Ch 15, 1. 8. 2) eines anderen Propheten 28, 9.†

עוה עָוְתָה, עִוִּינוּ; vw. d. Reduplic.-St. עוע (woher עִוְעִים), עָוַל und עָוַת. — 1) verdrehen, verkehren, *intr.* verdreht, verkehrt sein. S. *Ni. Pi. Hiph.* (vgl. ar. عوى beugen, drehen). 2) verkehrt handeln, sündigen (vgl. z. B. חבל II) Dn 9, 5, mit עַל der Pers. Esth 1, 16 (vgl. ar. غوى irren, verführt sein).†

Niph. 1) gekrümmt, gebeugt sein Ps 38, 7, sich krümmen (vor Angst u. Schmerzen) Jes 21, 3: נַעֲוֵיתִי מִשְּׁמֹעַ *ich winde mich, so dass ich nicht höre.* 2) verkehrt sein. Pr 12, 8: נֶעֱוַת־לֵב verkehrten Herzens. 1 S 20, 30: בֶּן־נַעֲוַת הַמְּרִדוּת *du Sohn einer Verkehrten der Widerspenstigkeit,* so Gesen. And. lesen נַעֲרַת; am ansprechendsten Lagarde, welcher עוה = غوى nimmt u. מְרִדוּת in der Bed. Zucht (s. d. W.): *Sohn einer von der Zucht abgewichenen Mutter* d. i. Hurensohn.†

Pi. umkehren. Thr 3, 9: נְתִיבוֹתַי עִוָּה *meine Pfade hat er umgekehrt,* d. i. sie ungangbar gemacht; verstören Jes 24, 1.†

Hiph. הֶעֱוָה, הֶעֱוִית, הֶעֱוִינוּ, *inf.* m. *suff.* בְּהַעֲוֹתוֹ, *abs.* הַעֲוֹת — 1) verkehren, verdrehen, z. B. das Recht Hi 33, 27, den Weg oder die Handlung, d. h. verkehrt, schlecht handeln Jer 3, 21. Daher mit Auslassung von דֶּרֶךְ: 2) verkehrt, schlecht handeln 2 S 7, 14. 19, 20. 24, 17. 1 K 8, 47. 2 Ch 6, 37. Ps 106, 6. Jer 9, 4: הַעֲוָה נִלְאוּ *verkehrt zu handeln (prave agendo) mühen sie sich ab.*†

Derivate: עָוֶה, עָוֹן, עִוְעִים, עִוֶּר, עִוֵּת, aram. עִוְיָא und die *Nomm. pr.* עַוִּים, עַוָּה, עִיּוֹן, עַיִּים, עַי, עָוִית.

Digitized by Google

עָוָה (s. v. a. עִוָּה Zerstörung, wenn nicht so zu lesen ist) 2 K 18, 34. 19, 13. Jes 37, 13 und עַוָּא 2 K 17, 24 *N. pr.* einer der Städte des assyrischen Reiches, aus welcher Kolonisten (s. u. עַוִּים) nach Samarien verpflanzt wurden.†

עַוָּה *f.* Zerstörung f. Trümmer Ez 21, 32.† S. עָוָה *Pi.*

עוֹז s. עזז.

עוּז ar. عَاذَ *med. Waw* (woher مَعَاذٌ Zufluchtsort) seine Zuflucht nehmen, mit בְּ und *Inf.* Jes 30, 2†: לָעוּז בְּמָעוֹז פַּרְעֹה. Sab. im *n. pr.* עוֹדשמס *Zuflucht des Sams.*

Hiph. חֵעִיז, *imp.* הָעִיזוּ, חָעִיזוּ, הָעִזוּ *causat.* flüchten (transit.), in Sicherheit bringen Ex 9, 19, und ebenso wohl Jes 10, 31. Jer 4, 6. 6, 1, wo als *Obj.* die Habe hinzuzudenken ist.†

עֲוָיָא* (St. עוה = עוי; s. Baer zu Dn 4, 24) *pl.* עֲוָיָן* m. *suff.* עֲוָיָתְהּ *f.* aram., Verkehrtheit, Sünde Dn 4, 24.†

עֲוִיל (St. עול) *pl.* עֲוִילִים, m. *suff.* עֲוִילֵיהֶם *m.* Knabe, Junge Hi 21, 11. Bube (m. d. Nebenbegr. des Frechen) 16, 11. 19, 18.†

עַוִּים (eig. wohl: Bewohner von Trümmern) *N. pr.* 1) die Avväer, ein kanaanitisches Volk, welches vor der Einwanderung der Philister aus Kaphthor jene Küste bewohnte Dt 2, 23. Jos 13, 3. 2) עַוִּים d. i. die Bewohner von עַוָּה (s. d.) 2 K 17, 31. 3) חֲצַרִים (Trümmer) Ortschaft in Benjamin Jos 18, 23.†

עַוִּית (Trümmer) *N. pr.* Stadt im Gebiete von Edom Gn 36, 35. 1 Ch 1, 46 (Kt עַוִּות).†

I. עול (s. zu עוה), GB. wenden, kehren, dah. verkehrt sein, *pravum esse.* Ar. عَالَ *med. Waw* abweichen, insbes. vom Rechte und der Wahrheit.

Pi. impf. יְעַוֵּל, *pt.* מְעַוֵּל unrecht, schurkisch handeln Ps 71, 4. Jes 26, 10 (syr. *Aph.* dass.).† Auch mischn. Syr. ܥܰܠ, ܥܲܠ (auch *pt. Pe.* ܥܳܠ).

Derivate: עַוָּל, עָוֶל, עַוְלָה, עִוֶּלֶת *no. I.*

עַוָּל *m.* der Ungerechte, Niederträchtige Hi 18, 21. 27, 7. 29, 17. 31, 3. Zeph 3, 5.† Ebenso targ.; syr. ܥܰܘܳܠ.

עָוֶל, *cstr.* עֹוֶל Ez 28, 18 (s. Baer z. St.). m. *suff.* עַוְלוֹ, *m.* Unredlichkeit, Unrecht, z. B. vor Gericht Lv 19, 15, im Handel Ez 28, 18. עָשָׂה עָוֶל Unrecht üben Ez 3, 20 (Ggs. צֶדֶק). Targ., syr. ܥܰܘܠܳܐ.

II. עול säugen, vom milchenden Tier: *Part.* עָלוּחַ Gn 33, 13. 1 S 6, 7. 10. Ps 78, 71. Jes 40, 11.†

Derivate: עוּל, עֲוִיל.

עוּל (aus עָוִיל) *m.* das von der Mutter ernährte Kind, Säugling, Jes 49, 15. 65, 20.† Syr. ܥܽܘܠܳܐ *fetus* und Säugling (ܥܽܘܠ Füllen). Vgl. Wetzstein in Delitzsch' Iob ² 207, Anm.

עַוְלָה *f.* Verkehrtheit, Ungerechtigkeit Hi 6, 29. 30. 11, 14. 13, 7. Jes 61, 8. בְּנֵי־עַוְלָה die Ungerechten 2 S 3, 34, Ps 107, 42. Mit urspr. accusat. ת— עַוְלָתָה Ps 125, 3 (s. Hupfeld) und im Keri 92, 16, auch *contr.* עָלָתָה Hi 5, 16. Pl. עוֹלוֹת Ps 58, 3. 64, 7. S. noch zu עָוֶל und עַלְוָה.

עוֹלָה I) f. עַוְלָה Jes 61, 8, s. d. — II) Brandopfer, s. עלה.

עוֹלֵל (verk. aus מְעוֹלֵל Jes 3, 12, *pt. Po.* v. עלל spielen) *Pl.* עוֹלְלִים, עֹלָלִים u. עוֹלָל (vgl. Olsh. § 187, a. 251, b) *Pl.* עוֹלָלִים, m. *suff.* עֹלָלֵיהֶם *m.* Knabe, Kind. Es steht neben יוֹנֵק Jo 2, 16. Jer 44, 7. Thr 2, 7 von dem schon reiferen Kinde, welches auf der Gasse spielt (Jer 6, 11. 9, 20), Brot fordert (Thr 4, 4), mit in die Gefangenschaft zieht (1, 5), aber auch noch auf dem Arme getragen wird (2, 20), einmal Hi 3, 16 sogar von dem noch ungeborenen.

עוֹלֵלוֹת, s. עֲלֵלוֹת.

עוֹלָם, selten עֹלָם, *pl.* עֹלָמִים, עוֹלָמִים, *cstr.* עוֹלְמֵי (syr. ܥܰܠܡܳܐ; mischn. עוֹלָמִית ewig) *m.* eig. das Verhüllte (von עלם, s. d.), eine Zeit, welche menschlichem Blick entrückt, um ihrer weiten Entfernung willen nicht mehr wahrnehmbar ist. Das Wort kann sonach sowohl auf fernste Zukunft als auf entlegenste

Digitized by Google

Vergangenheit angewandt werden. So 1) von der grauen, unvordenklichen Vorzeit, יְמוֹת עוֹלָם die Tage der Vorzeit Dt 32, 7. יְמֵי עוֹלָם Mi 5, 1. Vgl. phön. בֵּת עֹלָם CIS 124. מֵעוֹלָם seit unvordenklicher Zeit, von jeher (ebenso Meśa-I. 10) Gn 6, 4. Ez 26, 20: עַם עוֹלָם das (in der Scheol befindliche) Volk der Urzeit. מֵעוֹלָם von Urzeit her Jes 63, 16. 1 S 27, 8 (selbst vor der Schöpfung Pr 8, 23), seit ewig langer Zeit Jes 42, 14 (auf die Zeit des Exils bezogen). 46, 6. 57, 11. Ebenso heissen die Trümmer Jerusalems am Ende des Exils schon חָרְבוֹת עוֹלָם Jes 58, 12. 61, 4. — 2) von der fernen und fernsten Zukunft und unabsehbaren Dauer, wobei der Gesichtskreis bald ein weiterer, bald ein engerer ist. So findet sich עוֹלָם — *a*) in Aussagen, welche der Sprache des Rechts oder des gewöhnlichen Lebens entnommen sind, zur Bezeichnung der ununterbrochenen Fortdauer, wie Ex 21, 6. Dt 15, 17: עֶבֶד עוֹלָם *Knecht für immer*, vgl. Lv 25, 46. Vgl. Meśa-I.: אִבַּד אֶבֶד עֹלָם *Israel ging zu Grunde für immer*. Ähnlich Dt 23, 4, wo durch עַד־עוֹלָם die Aufnahme der Ammoniter und Moabiter in die Gottesgemeine für alle Zeit abgeschnitten wird, vgl. Neh 13, 1: לְעוֹלָם. Ebenso לעלם phön. CIS 2, 20 u. ö. Vgl. palm. לעלמא für alle Ewigkeit, nab. לעלם עד u. לעלם עלמין. Ähnlich bezeichnet עַד־עוֹלָם 1 S 1, 22 den Dienst Samuels vor Jahve als einen stetigen, bleibenden, im Ggs. zu einem nur zeitweiligen. — *b*) in Verbindung mit göttlichen Worten, sei es der Verheissung oder Drohung, um die nie erlöschende Giltigkeit derselben, die Unabänderlichkeit ihres Inhaltes, zu bezeichnen, wie בְּרִית עוֹלָם, חֻקַּת עוֹלָם *eine für alle Zeiten geltende Verfügung, Satzung*. So 1 S 2, 30. 13, 13. 2 S 7, 16. Ps 18, 51. Jes 35, 10. 51, 11. 61, 7. (Anders an Stellen wie Jes 32, 14. 15, wo das Ende des durch עוֹלָם bezeichneten ewig langen Zeitraumes durch das folgende *bis* bestimmt wird.) — *c*) Den bestimmten Begriff der absoluten Schrankenlosigkeit, *Ewigkeit*, gewinnt עוֹלָם da, wo es in Bezug auf Gott und Göttliches gebraucht wird (vgl. חַיָּה לְעוֹלָם ewig leben, wie Gott Gn 3, 22. Hi 7, 16): אֵל עוֹלָם *der ewige Gott* Jes 40, 28. Gn 21, 33, חֵי עוֹלָם *der Ewiglebende* Dn 12, 7. Ex 15, 18: יְהוָה יִמְלֹךְ לְעֹלָם וָעֶד *Jahve wird herrschen für ewig und immer*. Koh 3, 11: Gott hat dem Menschen ins Herz gegeben אֶת־הָעוֹלָם *die Ewigkeit* d. i. die Idee der Ewigkeit, die Fähigkeit sie zu denken, s. W. Grimm, ZfwTh XXIII, 274 ff. An Stellen wie Ps 90, 2 ist mit מֵעוֹלָם עַד־עוֹלָם die schrankenlose Dauer des göttlichen Wesens nach rückwärts und vorwärts prädiciert. Ps 103, 7. Vgl. auch Aussagen wie Ps 45, 7, wo dem Thron des gefeierten Königs, weil er ein Gottesthron (כִּסְאֲךָ אֱלֹהִים) ist, ewiger Bestand zugesagt wird. 72, 17. Vgl. andere gleichbedeutende Redensarten, wie: solange Sonne und Mond dauern Ps 72, 5. 17. 89, 37. — Wenn sich עוֹלָם *d*) in Aussagen findet, welche sich auf das Leben nach dem Tode beziehen, so soll es jede Wandlung und Änderung des mit dem Tode eintretenden Zustandes negieren; so vom Tode gesagt: שְׁנַת־עוֹלָם *ewiger Schlaf* Jer 51, 39. 57, vgl. Dn 12, 1. Koh 12, 5 (בֵּית עֹלָמוֹ). — *e*) in dichter. Stile in hyperbolischer Redeweise, in Bezug auf die Erde und die ganze Schöpfung Koh 1, 4: *die Erde bleibt ewiglich bestehen*. Gn 49, 26. Dt 33, 15: גִּבְעוֹת עוֹלָם (הָרְרֵי קֶדֶם =) *die ewigen Hügel* (Berge), als die unerschütterlichen Grundvesten der Erde, vgl. Ps 90, 2. Hi 15, 7. Pr 8, 25. Mi 6, 1. Hab 3, 6. — Gleichfalls als rednerische, konventionelle Hyperbel ist עוֹלָם zu fassen *f*) in der Grussformel: *es lebe mein Herr, der König, ewiglich* 1 K 1, 31. Neh 2, 3, vgl. Dn 2, 4. 3, 9. Ps 61, 8. — Pl. עוֹלָמִים gleichsam: unabsehbar lange Zeiträume, *αἰῶνες*, Ewigkeiten, *Adv.* ewiglich 1 K 8, 13. 2 Ch 6, 2. Koh 1, 10. Ps 61, 5. 77, 6. 145, 13. Jes 26, 4.

Anm. Die Bed. *Welt*, wie im nachbibl. Hebraismus, hat עוֹלָם im A. T. noch nicht. S. über עוֹלָם v. Orelli, Syn. der Zeit und Ewigkeit 69 ff.

עִיר* (oder עִירִם), vw. חוּם, חמם glühen, und die arab. Stämme *med. Je* عام und

Digitized by Google

Kal 3. *pl.* וְעָפוּ, *impf.* יָעֻפוּ, יָעֻפֶם *i. p.* וַיָּעֻפֵם, *inf.* עוּף, *pl. f.* עָפָה, עָפוֹת — 1) bedecken, insbes. mit den Flügeln, bedeckt sein. Davon das *Subst.* עוֹף eig. Flügel, dah. Geflügel, Vögel und davon *denom.* — 2) fliegen (so mischn., targ.), flattern, von Vögeln Dt 4, 17. Pr 26, 2; כִּצְפֹּרִים עָפוֹת *gleich flatternden Vögeln* Jes 31, 5. Pr 23, 5 Keri: כְּנֶשֶׁר יָעוּף הַשָּׁמָיִם *gleich dem Adler, der gen Himmel fliegt* (s. Baer z. St.); von einem Seraph Jes 6, 6; vom Einherfahren Gottes auf den Cherubim Ps 18, 11. 2 S 22, 11; von dem Pfeile Ps 91, 5, vom Herbeifliegen eines Kriegsheeres Jes 11, 14 (das Bild vom Raubvogel hergenommen) u. Hab 1, 8, einer Flotte Jes 60, 8; von den Augen: (flugs) auf etwas blicken Pr 23, 5 Kt. Trop. von dem Verfliegen eines Traumes Hi 20, 8; des menschlichen Lebens Ps 90, 10. — 3) *intrans.* verdunkelt s. (eig. bedeckt, umhüllt s.; vgl. syr. ܥܦ verhüllen). Nur Hi 11, 17: תָּקוּם צָהֳרַיִם תִּהְיֶה *mag es dunkel sein, es wird* (licht) *wie der Morgen werden* (Ges. § 128, 1). — 4) ohnmächtig w. (eig. in Nacht gehüllt w., vergl. die Synonymen עטה, עלם, u. d. arab. RA. غُشِيَ عَلَيْهِ). *Impf.* יָעָף (z. U. v. יָעַף *er fliegt*) 1 S 14, 28. Ri 4, 21 (vgl. syr. ܥܦ matt w. *Ethpa.* in Ohnmacht sinken, hinschmachten).

Hiph. impf. תָּעִיף hinfliegen lassen: עֵינֶיךָ m. בְּ des Gegenst. Pr 23, 5 Keri.†

Pil. impf. יְעוֹפֵף, *inf.* m. *suff.* בְּעוֹפְפִי, *pt.* מְעוֹפֵף — 1) wie Kal *no.* 2 fliegen Gn 1, 20. Jes 6, 2. 14, 29. 30, 6. 2) schwingen (das Schwert) Ez 32, 10.†

Hithpal. impf. יִתְעוֹפָף verfliegen, verschwinden (vgl. Kal *no.* 2) Hos 9, 11.†

Derivate: עוֹף, עֲטַלֵּפִים, עָפָה, עֹפֶת, עֵירָם.

עוֹף *m. collect.* Geflügel, Vögel, *alites* Gn 1, 21. 30. Lv 17, 13. Ps 50, 11 und sehr häufig. Aber auch von anderen geflügelten Tieren Lv 11, 20. Syr. ܥܘܦܐ.

עוֹף* *cstr.* gleichl., aram., dass. Dn 2, 38. 7, 6.†

עוֹפִי s. עֵירִי.

غام, woher غَيْم und غَيْم Durst, Zorn (von der GB. innerer Glut ausgehend). Deriv. עָיֵם.

עוּן* stützen, aufrecht erhalten, *sustentare*, ar. عَانَ يَعُونُ helfen (s. Fleischer, Kl. Schrr. I, 87 ff.). Davon מָעוֹן, מְעוֹנָה eig. Stützort, dann allg. Wohnung (ar. مَعَان Aufenthaltsort).

עֵוֶן f. עֲוֹן, s. עין *no.* 2.

עָוֹן (St. עוה) seltener עָוֹן, 2 K 7, 9. Ps 51, 7, *cstr.* עֲוֹן, עֲוֹן 1 Ch 21, 8, m. *suff.* עֲוֹנִי, *pl.* עֲוֹנִים u. עֲוֹנוֹת, עֲוֹנֹת, m. *suff.* עֲוֹנֵי, עֲוֹנוֹתַי, עֲוֹנֹתָיו, עֲוֹנֹתָיךְ, עֲוֹנֹתָם, עֲוֹנוֹתֵיהֶם, עֲוֹנֹתֵיכֶם Jer 5, 25. Ez 36, 33, *m.* eig. Verkehrtheit. Dah. 1) Sünde, Verbrechen Ps 31, 11. Gn 4, 13, Unrecht, Missethat. Hi 31, 11: עָוֹן פְּלִילִים *ein Verbrechen, das vor die Richter gehört*, vgl. V. 28. 19, 29: עֲוֹנוֹת חֶרֶב *Vergehen, des Schwertes schuldig*. Hos 12, 9: עָוֹן אֲשֶׁר־חָטָא *Unrecht, das Sünde wäre*, d. h. Strafe zur Folge hätte (vgl. über den Gebr. von חָטָא 8, 11 und Gn 31, 39. 43, 9). Ez 21, 30: עָוֹן קֵץ Verbrechen, welches das Ende, d. h. den Untergang herbeiführt. V. 34. 35, 5. Oft für *Sündenschuld*, z. B. עֲוֹן אֲבוֹת die Schuld der Väter Ex 20, 5. 34, 7. Gn 15, 16: *noch ist nicht voll die Schuld der Amoriter*. Hos 10, 10 Keri: בְּאָסְרָם לִשְׁתֵּי עֲוֹנֹתָם *wenn man sie spannen wird an ihre beiden Verschuldungen* (für: Gegenstände, an welchen sie sich verschuldeten, d. h. die fortzutransportierenden beiden goldenen Kälber in Bethel und Dan). 2) selten: Strafe der Schuld Jes 5, 18.

עוֹנוֹת Hos 10, 10 Keri (Kt. עִימֹת), n. d. Tgg. Furchen (vgl. מַעֲנָה), aber besser wohl als Nebenform für עֲוֹנוֹת *Sünden* anzusehen, oder geradezu so (s. zu עָוֹן) zu lesen.

עִוְעִים (f. עִוְעִית v. עִוְעִי, s. zu עוה) *m. pl.* äusserste Verkehrtheit, Taumel Jes 19, 14.† Vulg. *vertigo*, Schwindel.

עוּף GB. decken (vgl. עפה), die in den vw. Stt. übergegangen ist (vgl. zu עבב) auf „gepresst, gedrückt sein“ (dah. ריפה u. עוף, وغف) u. weiter auf „dick sein, schwellen“ (in עפל, عفل).

Digitized by Google

עוץ raten (s. zu יעץ) nur *imp.* עֻצוּ Ri 19, 30. Jes 8, 10.† Auch talm.

Derivat: *N. pr.* יְעוּץ.

עוץ *Nom. pr.* 1) des ersten der vier Söhne Arams Gn 10, 23, also von Sem herstammend 1 Ch 1, 17; 2) des erstgeborenen Sohnes Nahors, Gn 22, 21, somit eines aramäischen Stammes und Gebietes in den Euphratgegenden; 3) eines Enkels Seirs, des Stammvaters der Choriter Gn 36, 28. 1 Ch 1, 42. 4) findet sich der Name noch an folgenden Stellen: Hi 1, 1 (אֶרֶץ עוּץ), vgl. V. 3, wo Hiob bezeichnet wird als gross vor allen בְּנֵי־קֶדֶם, d. i. den Völkern arabischer (ismaelitischer) und aramäischer Abkunft im O. und NO. Kanaans; Jer 25, 20, wo in der Aufzählung der Völker, welchen Jahve seinen Zornkelch reicht, Könige von עוּץ (nur hier m. Art. הָעוּץ) genannt werden, woran sich die philistäischen schliessen und an diese Edom; endlich Thr 4, 21, wo die Tochter Edom bezeichnet wird als wohnhaft im Lande עוּץ d. h. dieses in Besitz genommen habend. — Eine vergleichende Untersuchung dieser Stellen erweist die ʿUṣiten (LXX. *Αὐσῖται; Αὐσῖτις*) als ein Volk aramäischen Stammes, das im Hauran zu suchen sein wird (s. bes. Wetzstein bei Del., Iob ² 576 ff.). Dort ist auch der Schauplatz der Erzählung des B. Hiob. Frdr. Delitzsch hat diese Ansicht im allg. aus der Keilschriftlitt. zu bestätigen versucht, verlegt aber Uz noch weiter nördlich nach Palmyra zu; s. ZfKeilf. II, 87 ff.†

עוק, wie aram. עוק, ar. عاق eig. *flectere* (s. zu עקב). Davon mischn. עוּקָה der untere Teil (Trog) der Ölkelter, dann Grube übh.

Hiph. impf. תָּעִיק, *pt.* מַעִיק niederbeugen, niederdrücken, drücken (wie eine Last) auf etwas Am 2, 13.† S. aber Hitzig-Steiner z. St.

Derivate: עֲקָה, מוּעָקָה.

עור (עָוַר) ar. عَوِرَ, welches, wie غار *med.* و u. ى (woher غَارٌ Höhle, während מְעָרָה zu ערר gehört) die GB. sich vertiefen, einsenken hat; dah. ar. عَوَّرَ eig. *enfoncer*, bildl. in schlimmen Zustand versetzen, zu Grunde richten u. a., أَعْوَرُ unbrauchbar, nichtsnutzig, kraftlos, mutlos u. s. w. Dah. hebr. עִוֵּר eig. der dessen Auge eingesunken ist, dah. blind, wogegen أَعْوَرُ nur *einäugig* bedeutet (Fl.).

Pi. עִוֵּר, *impf.* יְעַוֵּר blenden 2 K 25, 7. Jer 39, 7. 52, 11. Metaph. Ex 23, 8. Dt 16, 19. Talm. עִוֵּר, syr. ܥܘܰܪ dass.†

Derivv.: עוּר aram., עִוָּרוֹן, עִוָּרֶת u.

עִוֵּר *pl.* עִוְרִים, עִוְרוֹת *m. Adj.* blind Ex 4, 11. Lv 19, 14. Trop. Jes 29, 18. 42, 7. Ps 146, 8. Auch talm.; syr. ܥܰܘܺܪ.

I. עור (s. zu ערר II) GB. reiben, gerieben sein, abgerieben sein, dah. bloss sein, wie ערר u. ערה, ar. عَرِيَ, aram. צוּר. Nur *Niph.* Hab 3, 9†: עָרְיָה תֵעוֹר קַשְׁתֶּךָ *entblösst ist dein Bogen*, wo das *Subst. abstr.* עָרְיָה den *Inf. intens.* vertritt. — Dav. מְעוֹרִים Schamteile, ar. عَوْرَةٌ dass. und die dem Feind gegebene Blösse.

Derivate: עוֹר; מְעוֹרִים.

II. עור erhitzt, erregt, munter, wach s., gleicher Wurzel mit ar. وَغَرَ od. وَغِرَ heiss s. (in physischem und psychischem Sinne) und mit gleicher Begriffsentwickelung wie קָטַט, wovon קַיִט, קַיִץ (Sommer als heisse Jahreszeit), welches in der Form יָקַץ, יקץ, קיץ auf die Regsamkeit des Wachen übertragen wird. *Part.* עֵר (n. d. F. מֵת) Ct 5, 2 vom Herzen. So auch Mal 2, 12: עֵר וְעֹנֶה *der Wachende und Lautgebende*, d. h. der Lebendige (vergl. Hitzig z. St.), sodass עֵר und עָנֶה nicht als Gegensätze anzusehen sind (wie bei der Erklärung: *der Rufende und der Antwortende*, d. h. jeder Lebende, s. Thes. p. 1004). Auch mischn. עֵר wachend, *opp.* יָשֵׁן. Sonst nur *Imp.* עוּרָה *fem.* עוּרִי wache auf! auf! Ps 44, 24: עוּרָה לָמָּה תִישַׁן אֲדֹנָי *wache auf! warum schläfst du, Herr!* Ps 7, 7. Jes 51, 9. — 2) *trans.* auf-

Digitized by Google

regen, reizen, *impf.* m. *suff.* יְעוֹרֶנּוּ Hi 41, 2.

Niph. נֵעוֹר, *impf.* יֵעוֹר, יֵעֹרוּ, יֵעֹרוּ, *pass.* von *Pi.* u. *Hi.* 1) aufgeregt werden, sich aufmachen, aufstehen; vom Winde Jer 25, 32; von einem Volke Jer 6, 22. 50, 41. Jo 4, 12; von Jahve Sach 2, 17. Über Hab 3, 9 s. Kal *no.* 1. 2) erweckt werden (aus dem Schlafe) Hi 14, 12. Sach 4, 1. — Auch mischn. Dav. abgel. mischn., talm., targ. נָעַר wachen (*Kal, Pi., Hi., Hithpa.*).

Pil. עוֹרֵר, וְעוֹרַרְתִּי, *impf.* תְּעוֹרֵר, תְּעוֹרְרוּ, *imp.* עוֹרְרָה, *inf.* עוֹרֵר 1) aufregen, erregen (auch mischn.; auch *Pilp.*) z. B. Zank Pr 10, 12, Liebe Ct 8, 5; die Macht aufbieten Ps 80, 3. Vom Schlangenbeschwörer, der durch geheime Kunst die Schlange aus ihrem Schlupfwinkel hervorruft Hi 3, 8. 2) schwingen, die Lanze 2 S 23, 18, die Geissel Jes 10, 26. — Über עוֹרְרוּ Jes 23, 13 s. unter ערר *Po.* 3) erwecken, aus dem Schlafe Ct 2, 7. 3, 5. 8, 4. So auch mischn.

Hiph. הֵעִיר, הֵעִירוֹתִי, m. *suff.* הֵעִירוֹתִיהוּ; *impf.* יָעִיר, יָעֵר, וַיָּעַר, וַיָּעַר, m. *suff.* וַיְעִירֵנִי, *imp.* הָעִירָה, הָעִירוּ, *inf.* בָּעִיר (f. בְּהָעִיר) Ps 73, 20, *pt.* מֵעִיר — s. v. a. *Pil.* 1) aufregen, aufreizen, z. B. den Leviathan Hi 41, 2. Dt 32, 11: כְּנֶשֶׁר יָעִיר קִנּוֹ *wie ein Adler, welcher sein Nest aufregt.* Häufig von Jahve: jemanden erwecken Jes 45, 13. Jer 50, 9, den Geist jemandes wecken 1 Ch 5, 26. 2 Ch 21, 16, für: senden, zu etwas antreiben. 2) schüren Hos 7, 4: יִשְׁבֹּת מֵעִיר *er hört auf zu schüren* (Ew. § 298, b). 3) erwecken aus dem Schlafe Sach 4, 1. Ct 2, 7. 3, 5. 8, 4. 4) *intrans.* rege werden, aufwachen, erwachen Ps 73, 20. 35, 23. Hi 8, 6.

Hithpal. הִתְעוֹרַרְתִּי, *impf. i. p.* יִתְעֹרֵר, *imp.* הִתְעוֹרְרִי, *pt.* מִתְעוֹרֵר — sich aufregen, aufmachen Jes 51, 17. 64, 6, mit עַל gegen jem. Hi 17, 8. 2) freudig auffahren Hi 31, 29.†

Pilp. impf. יְעַרְעֲרוּ (f. יְעַרְעַרְנָה, wie viell. עַרְעֵר f. עַרְעַרְתֵּר) Jes 15, 5† erheben (ein Geschrei). Nach Fleischer onomat., s. zu Levy III, 731, b.

Derivate: עִיר *no.* I, aram. עוּר, עִיר, u. die *Nomm. pr.* עֵר, עֵיר, עֵר, עֵירִי, עֵירָן.

עוֹר aram., Spreu Dn 2, 35.† Syr. ܥܘܪܐ dass. Ar. عُوَار, عِوَار Körnchen, Stäubchen, eig. das Zerriebene oder Abgeriebene, Kleine, vgl. אָבָק u. בֶּלַח.

עוֹר, m. *suff.* עוֹרוֹ u. עֹרוֹ *m.* 1) Fell (v. עוּר *no.* I. eig. abreiben, abschaben, vgl. aram. מְשָׁכָא v. מְשַׁךְ) von Tieren Gn 3, 21. Pl. עוֹרוֹת, עֹרֹת Felle Gn 27, 26 (auch phön. עֹרֹת Mass 4, Carth 108). Dah. Leder: מְלֶאכֶת עוֹר aus Leder Verfertigtes Lv 13, 48. 2) Haut des menschlichen Körpers Ex 34, 30. 35. Hi 7, 5. עוֹר שְׁנַיִם Zahnfleisch Hi 19, 20: *ich bin nur mit meinem Zahnfleische entronnen,* d. i. kaum ist ein heiler Fleck an meinem Leibe. Hi 2, 4: עוֹר בְּעַד־עוֹר *Haut für Haut.* Dicht. für בָּשָׂר Hi 13, 13. — Mischn. ע׳ Haut, Leder.

עֲוָרִים Jes 30, 6 Kt.† f. עִוְרִים, s. עִוֵּר.

עִוָּרוֹן *m.* Blindheit Dt 28, 28. Sach 12, 4.†

עַוָּרֶת *f.* dass. Lv 22, 22.†

עזשׁ ar. غَاثَ zu Hilfe kommen. Jo 4, 11†: עוּשׁוּ וּבֹאוּ *helfet und kommt* d. h. kommet zu Hilfe! (so D. H. Müller). And. n. LXX., Tg. sich versammeln. Ges. (n. Raschi u. A.) eilen (= חוּשׁ).

Derivate *n. pr.* יְעוּשׁ, יוֹעָשׁ.

עוּת (עָוַת) krumm, gebogen s., s. עוה.

Pi. m. *suff.* עִוְּתוּ, עִוְּתָנִי; *impf.* יְעַוֵּת, *inf.* לְעַוֵּת — beugen, krümmen Koh 7, 13, z. B. das Recht Hi 8, 3. 34, 12, vgl. Am 8, 5. Auch in Bezug auf die Person Thr 3, 36: *auf Beugung* (Unterdrückung) *des Menschen* (in seinem Rechte) *sollte der Herr kein Auge haben* (d. i. sich nicht darum kümmern)? Hi 19, 6. Ps 119, 78. עִוֵּת דֶּרֶךְ den Weg jem. krümmen, ihn in Irrsal führen Ps 146, 9. Mischn. *Pi.* (u. *Nithp.*) verderben; עִוּוּת דִּין Rechtsverdrehung.

Pu. pt. מְעֻוָּת gekrümmt Koh 1, 15.†

Hithpa. וְיִתְעַוְּתוּ sich beugen, krümmen Koh 12, 3.†

Deriv. עֲנָתָה.

עוּת viell. s. v. a. ar. غاث *med.* ى

Digitized by Google

befeuchten. M. dopp. *Acc.* Jes 50, 4†: לְעוּת אֶת־יָעֵף דָּבָר *mit* (trostreicher) *Rede den Ermatteten zu erquicken.* And. n. Aqu., Vulg. *beizustehen* (ar. غاث *med.* و).

עֲנָיָתָה* (eig. aram. Inf. *Pi.* v. עוּת) m. *suff.* עֲנָיָתְחִי *f.* Unterdrückung Thr 3, 59.†

עוּתַי *N. pr.* 1) 1 Ch 9, 4. 2) Esr 8, 14.†

עַז (St. עוּז) *f.* עַזָּה, *pl.* עַזִּים, עַזּוֹת *A) Adj.* 1) stark, von einem Volke Nu 13, 28; dem Winde Ex 14, 21; den Fluten Neh 9, 11. Jes 43, 16; dem Zorne Gn 49, 7. Pr 21, 14. 2) fest, *munitus* Nu 21, 24. 3) hart, grausam. עַז כֶּלֶךְ ein harter König Jes 19, 4. עַזֵּי פָנִים von hartem Antlitz, frech, schamlos Dt 28, 50. Dn 8, 23 (mischn. עַזּוּת פָּנִים Frechheit). עַזּוּת Hartes d. h. Grobes Pr 18, 23. Auch mischn. (*opp.* רַךְ), syr. ܥܙ. *B) Subst.* Stärke, Kraft Gn 49, 3 (עֹז).

עֵז (St. עִנְז) Pl. עִזִּים 1) Ziege (auch mischn.; phön. עז Mass. 7, *pl.* עזים Carth. 108, 4; ar. عَنْز; syr. *cstr.* ܥܢ z. B. ܥܢ ܪܥܝܐ *τραγέλαφος*, ܥܢܐ Ziegenhirt). גְּדֵי עִזִּים Ziegenböckchen Gn 27, 9. שֵׂה עִזִּים ein Stück Ziegenvieh Dt 14, 4. 2) Pl. עִזִּים ellipt. Ziegenhaare Ex 26, 7. 36, 14, vgl. 1 S 19, 13.

עֵז* *pl.* עִזִּין aram., dass. Esr 6, 17.†

עֹז (St. עוּז), *plene* עוֹז Ps 84, 6. Pr 31, 17, vor Makk. עֻז (nur Jes 26, 1), m. *suff.* עֻזִּי, auch עָזִּי, עֻזּוֹ, עֻזָּהּ 1) Stärke, Kraft, Macht (syr. ܥܘܙܐ, vgl. ar. عِزّ Macht, Sieg, Ruhm), von Gott Hi 12, 16. 26, 2, Menschen Ps 29, 11, Tieren Hi 41, 14. 2) Allmacht, Herrschergewalt Hab 3, 4: וְשָׁם חֲבִיוֹן עֻזּוֹ *dort ist die Hülle seiner Macht.* Ps 96, 6: עֹז וְתִפְאֶרֶת *Macht und Herrlichkeit.* Ps 132, 8: אֲרוֹן עֻזֶּךָ die Lade deiner Macht, d. h. die (unantastbare) Bundeslade, sonst אֲרוֹן קְבוֹד יְהוָה 2 Ch 6, 41. Daher עֹז Ps 78, 61, ellipt. für Bundeslade, vgl. 1 S 4, 21. 22. 3) Festigkeit, Feste. מִגְדַּל עֹז fester Turm Ri 9, 51. Ps 30, 8: הֶעֱמַדְתָּה לְהַרְרִי עֹז *du hattest meinem Berge Festigkeit verliehen.* Dah. trop. Schutz, Zuflucht Ps 28, 8: יְהוָה עֻזָּמוֹ *Jahve ist ihr Schutz.* 46, 2. 62, 8. 4) עֹז פָּנִים Koh 8, 1 Frechheit, Trotz des Angesichts. 5) vom Lobpreis Gottes als Reflex und Echo seiner Macht Ps 29, 1. 68, 35. 99, 4. Ex 15, 2. 2 Ch 30, 21: כְּלֵי־עֹז לַיהוָה *Instrumente der Macht dem Herrn*, d. h. solche, welche man zum Preise seiner Macht spielte.

עָזָּא (Kraft; vergl. palm. *n. pr. f.* עזו) *N. pr. m.* 1) 2 S 6, 3 (wofür V. 6—8 עֻזָּה). 1 Ch 13, 7. 9—11. 2) 2 K 21, 18. 26. 3) 1 Ch 8, 7. 4) Esr 2, 49. Neh 7, 51.†

עֲזָאזֵל, sicher eine aus עֲזוּלְזֵל erweichte Reduplikationsform mit א als Dehnungsbuchstaben, von עזל entfernen, sich entfernen (Olsh. § 82, c. 188, a), vgl. *Γολγοθᾶ* für גֻּלְגֻּלְתָּא (s. Olsh. § 33, e, Stade S. 98 f.). Der Ausdruck findet sich nur im Ritual des Versöhnungstages Lev 16, 8. 10, 26.† Es sollen zwei Böcke zum Sündopfer bestimmt, und nach dem Lose der eine dem Jahve (לַיהוָה), der andere לַעֲזָאזֵל bestimmt werden; ersterer soll als Sündopfer geschlachtet und das Blut ins Allerheiligste gebracht, letzterer, nachdem die Schuld des Volkes ihm aufgelegt, in die Wüste getrieben werden Lv 16, 7 ff. Die meisten Neueren fassen עֲ als Name eines bösen Geistes, den man in der Wüste hausend dachte (vgl. V. 10. 21) und deuten den Namen entweder als *einen, der es zurückgezogen, abgesondert treibt* (Knobel) od. als *averruncus, den man von sich weist, entfernt* (Ewald) oder *der sich entfernt hat* (näml. von Gott), d. i. der Satan (Keil), wie nach dem Ḳâmûs عزازيل einer der alten Namen des Satans ist. Dann würde dadurch, dass der mit der Sünde des Volkes beladene Bock zum Azazel geschickt wird, ausgedrückt, dass die Sünde dahin zurückkehren soll, woher sie stammt, und darin, dass der Bock gesendet wird גְּזֵרָה אֶל־אֶרֶץ V. 22, dies, dass die Sünde nun völlig gesühnt und aus der Gemeinde gebannt ist. Günstig ist der persönlichen Fassung von עֲ die Gegenüberstellung von לַיהוָה und לַעֲזָאזֵל V. 8, wo עֲ zuerst erwähnt wird. Freilich geschieht eines solchen

Digitized by Google

Dämons, spec. des Satans, im Pent. sonst nicht Erwähnung, und in späteren Schrr. heisst der Satan nirgend עז. Schon die LXX. (ἀποπομπαῖος, διεσταλμένος), Aquil. (ἀπολελυμένος, ἀπολυόμενος, κεκραταιωμένος), Symm. (ἀπερχόμενος, ἀφιέμενος) nahmen deshalb עז als *nom. appellat.*, und demgemäss hat v. Hofmann (Schriftbew.[2] I, 431 ff.) nach dem Vorgange Hezels (unter Zustimmung von A. Köhler, Lehrb. d. bibl. Gesch. ATs. I, 447 f.) עז gefasst als *weit wegkommend, ganz weggegangen.* Dann würde שַׁלַּח לַעֲז V. 10 u. 26 gesagt sein wie etwa יֵצֵא לַחָפְשִׁי Ex 21, 2, und diese Bezeichnung des Bockes würde besagen, dass mit der Wegsendung des Bockes auch die Sünde von dem entsühnten Volke weggenommen ist. Unzulässig ist die abstrakte Auffassung von עז = Entfernung, Wegschaffung (vgl. LXX. V. 10: εἰς τὴν ἀποπομπήν), und vollends die Übers. der Vulg. (*caper emissarius*) und Luthers (*der ledige Bock*), wonach das Wort aus עז u. עָזַל = אָזַל zusammengesetzt wäre. Vgl. Volck, Art. Azazel in Herzogs Th. RE[2], Delitzsch in Ztschr. f. kirchl. W. 1880, 182 f.: *der Trotzer Gottes*, nach עָזַז.

עָזַב *i. p.* עָזֹב, עָזְבוּ, עָזָבְתִּי, *impf.* יַעֲזֹב, יַעַזְבוּ, תַּעֲזֹבוּ, תַּעַזְבוּ, יַעַזְבֵ֫נִי, תַּעַזְבֵ֫נִי, תַּעַזְבֵ֫נוּ (nur Hi 6, 14), יַעֲזֹבֵ֫נוּ, *imp.* עֲזֹב, עָזְבָה, עָזְבוּ, *inf.* עָזֹב, m. *suff.* עָזְבָךְ, *abs.* עָזוֹב, עָזֹב; עָזוּב, *pt.* עֹזֵב, עֲזוּבָה, עֲזוּבוֹת — ar. عَزَبَ fortgehen, عَزَبَ عن verlassen; ass. *êzêbu* lassen, verlassen. Im Hebr. 1) lassen, loslassen, freilassen, z. B. ein zu schwer belastetes Tier. Ex 23, 5: *so du den Esel deines Feindes siehest unter seiner Last erliegen,* וְחָדַלְתָּ מֵעֲזֹב לוֹ עָזֹב תַּעֲזֹב עִמּוֹ *so hüte dich ihn* (den Esel) *ihm* (dem Feinde allein) *zu* (über-)*lassen, du sollst* (den Esel) *losmachen mit ihm* d. h. deinem Feinde beistehen das Tier zu retten (vgl. Dt 22, 4); dah. i. S. v. *manumittere servum: pt. p.* עָזוּב i. d. sprichw. Formel: עָצוּר וְעָזוּב der Eingeschlossene (d. i. Sklave) und der Losgelassene d. i. Freie, f. alle Menschen Dt 32, 36. 1 K 14, 10. 21, 21. 2 K 9, 8. 14, 26. Metaph. Hi 10, 1: אֶעֶזְבָה עָלַי שִׂיחִי *freien Lauf lasse ich meiner Klage.* Hi 20, 13: *und* (wenn) *er es* (das Böse) *schonend pflegte und nicht losliess.* Dah. von einem Darlehen: es *erlassen,* nicht zurückfordern Neh 5, 10. — 2) verlassen, einen Ort, eine Person oder Sache Gn 2, 24. Jer 25, 35, z. B. Jahve Dt 31, 16. Hos 4, 10. Jer 5, 19, das Gesetz, den Bund Pr 28, 4, im Stich lassen (*deserere*) Gn 28, 15. Ps 9, 11. Insbes. *a*) irgendwo zurücklassen Gn 39, 12. 13. 50, 8. 39, 6: וַיַּעֲזֹב כָּל־ אֲשֶׁר־לוֹ בְּיַד יוֹסֵף *und er liess alles, was sein war, in der Hand Josephs.* Mal 3, 19. Überlassen, mit אֶל Hi 39, 11. Ps 16, 10: *du wirst meine Seele nicht der Scheol überlassen. Intrans.* Ps 10, 14: עָלֶיךָ יֶעֱזֹב חֶלְכָּה *dir überlässt's der Unglückliche.* Jes 10, 3: *wohin werdet ihr hinterlegen eure Herrlichkeit?* d. i. wem überlassen, anvertrauen. *b*) von dem Sterbenden: hinterlassen, mit לְ Ps 49, 11. — Part. *pass.* עֲזוּבָה das Verlassene für verödete Wohnungen Jes 6, 12. 17, 9. — 3) unterlassen etwas zu thun Ez 23, 9, mit etwas nachlassen, z. B. der Gnade Gn 24, 27. Ruth 2, 20, dem Zorn Ps 37, 8. — 4) lassen i. S. v. gehen lassen, gewähren lassen Ruth 2, 8: *und lasst sie, dass sie sammle.* Hierher n. Ges. Thes. auch Neh 3, 34: *soll man es* (den Bau) *ihnen* (gewähren, zu-)*lassen?* Dagegen führt Neh 3, 8 der Zus. auf irgend eine architektonische Bed., welche auch mischn. das Derivat מַעֲזִיבָה aufweist (s. Levy). D. H. Müller vergleicht das sab. עזב (عذب): *wiederherstellen,* עזבם *dafür dass,* wonach عذب strafen.

Niph. נֶעֱזַב, 3. *f. i. p.* נֶעֱזְבָה; *impf.* תֵּעָזֵב, תֵּעָזְבִי, *pt.* נֶעֱזָב, *pl. f.* נֶעֱזָבוֹת — verlassen s. Neh 13, 11. Von einem Lande, das von Einwohnern verlassen ist Jes 7, 16. Hi 18, 4. M. לְ: jem. überlassen w. Jes 18, 6.

Pu. i. p. עֻזַּב, 3. *f.* עֻזְּבָה verlassen s. Jes 32, 14. Jer 49, 25.†

Derivate: עֲזוּבָה und

עֶזְבוֹן* *pl.* m. *suff.* עִזְבוֹנֵיךְ, *m.* Ez 27, 12—33.† Eig. Überlassung, *concr.* das was man einem Anderen

Digitized by Google

gegen ein Äquivalent überlässt, der Absatz (Ewald), das Abgesetzte, die Ware. בְּ נָתַן עִ׳ Absatz machen mit etwas, d. h. *zahlen* V. 16. 19 (vgl. die RA. נָתַן מְצָרֵב בְּ), oder m. dopp. *Acc.* V. 14. נָתַן בְּעִ׳ *zahlen für die Ware.* V. 19: *Wedan und Javan geben für deine Waren geschmiedetes Eisen* (s. noch zu אוּבָל). Ass. *uzûbu* Abfindungssumme.

עֲזְבּוּק *N. pr. m.* Neh 3, 16.†

עֲזָגָד (viell. identisch mit dem aram. עֲזָגַד, עֲזָגַד, אֲזָגַד Bote†) *N. pr. m.* Esr 2, 12. 8, 12. Neh 7, 17. 10, 16.†

עָזַז* (s. zu עזז) ar. عَزَزَ, عَزِيَ getrost, gefasst, geduldig s., dah. عَزَّى trösten, spec. kondolieren. Syr. ܥܙ dulden, ܥܘܙܐ Geduld. Davon die *Nomm. pr.* עֲזִיאֵל, עֲזִיזָה, עֲזַנְיָה, עֲזַרְיָה.

עַזָּה (die starke, feste) *N. pr.* Gaza, bedeutende Stadt an der Südgrenze von Palästina, eine der 5 Hauptstädte der Philister. LXX. *Γάζα.* Noch heute الغَزَّة. Sie wurde dem St. Juda angewiesen (Jos 15, 47), welcher sie auch wirklich eroberte (Ri 1, 18), aber nachmals wieder verloren haben muss 1 S 6, 17. S. Reland, *Pal.* 788 ff. Stark, Gaza Jen. 1852. Rob. II, 636 ff. Guérin, *Judée* II, 178 ff. M. ח— *loc.* עַזָּתָה Ri 16, 1. Das *N. gent.* ist עַזָּתִי Ri 16, 2. Assyr. *Ha-az-zu-tu.*

עָזָה (Kraft) *n. pr. m.* 1) 1 Ch 6, 14. 2) s. עֲזָא *no.* 1.†

עֲזוּבָה *f.* 1) Öde, Ruine, s. עָזַב *no.* 2. 2) *N. pr. f. a)* Mutter des Josaphat 1 K 22, 42. 2 Ch 20, 31. *b)* Weib des Kaleb 1 Ch 2, 18. 19.

עָזּוּז *m.* stark Ps 24, 8. Als *collect.* Starke, Helden Jes 43, 17.†

עֻזּוּז* (St. עז) *cstr.* gleichl., m. *suff.* עֻזּוֹ *m.* Macht, des Krieges Jes 42, 25, Gottes Ps 78, 4. 145, 6.†

עַזּוּר s. עָזָר.

עוּז (vw. עזז, עזר, עזן, יעז) *impf.* יָעֹז, יָעֻז, יַעְזֹז, *imp.* עֻזָּה, *inf.* עֹז 1) *causat.* stark, fest machen. Koh 7, 19: *die Weisheit macht den Weisen stärker, als zehn Feldherrn,* d. i. schützt ihn mehr, als diese es könnten. Ps 68, 29: עֻזָּה אֱלֹהִים זוּ *befestige, Gott, was du uns erwirkt!* Vgl. ar. عَزَّ, يَعُزُّ überwältigen. — 2) *intrans.* stark, mächtig sein, sich so beweisen Ps 89, 14. 52, 9. Ri 3, 10: וַתָּעֹז יָדוֹ עַל כּוּשָׁן *und seine Hand ward stark über Kuschan,* d. h. er besiegte ihn. 6, 2. Dn 11, 12: וְלֹא יֵעוֹז *und er wird nicht obsiegen.* Ps 9, 20. Pr 8, 28: בַּעֲזוֹז עִינוֹת תְּהוֹם *als die Quellen des Meeres stark waren,* mächtig fluteten, vgl. מַיִם עַזִּים Neh 9, 11. Jes 43, 16 (syr. ܥܙ *Ethpa. infremuit, efferbuit*).

Hiph. הֶעֱזָה, 3. *f.* הֶעֱזָתָה, m. פָּנִים (auch mischn.) mit frecher Stirn einhertreten Pr 7, 13, mit בְּ 21, 29.† Vgl. עַז *no.* 3, עֹז *no.* 4.

Derivate u. *Composita:* עַז, עֹז, עֲזוּז, עָזִיז, עָזֹז, und *Nomm. pr.* עָזוּ, עֲזָא, עֲזָה, עֲזָזָה, עֲזָזְיָהוּ, עֲזִיאֵל, עֲזִיזָה abgek. עֲזִי, עֲזִיזָא, עֲזִיזָה, עֲזִיזִי, עֲזִיזָן, עֲזִיזָף, עֲזִיזָק, עֲזִיזָר (?).

עָזָז (stark, mächtig) *N. pr. m.* 1 Ch 5, 8.†

עֲזַזְיָהוּ (Jahve hat sich mächtig bewiesen) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 15, 21. 2) 27, 20. 3) 2 Ch 31, 13.†

עָזִי (meine Stärke) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 5, 31 f. 6, 36. Esr 7, 4. 2) 1 Ch 7, 2 f. 3) 9, 8. 4) 7, 7. 5) Neh 11, 22. 6) 12, 19. 42.†

עֲזִיזָא (s. v. a. עֻזִּיָּה) *N. pr. m.* 1 Ch 11, 44.†

עֲזִיזָה s. עֻזִּיאֵל.

עָזִיאֵל (meine Stärke ist Gott) *N. pr. m.* 1) Sohn Kahaths Ex 6, 18 u. ö. *Patron.* עָזִיאֵלִי Nu 3, 27. 1 Ch 26, 23. 2) 1 Ch 4, 42. 3) 7, 7. 4) 25, 4. 5) 2 Ch 29, 14. 6) Neh 3, 8.† Vgl. phön. עזבעל, עזמלך.

עֻזִּיָּה (meine Stärke ist Jahve) *N. pr. Usia* 1) König von Juda 2 K 15, 13. 30. Hos 1, 1. Am 1, 1. Sach 14, 5; sonst עֲזַרְיָהוּ 2 K 15, 32. 34. Jes 1, 1. 6, 1. 7, 1. 1 Ch 26. 27, 2; wofür im Königsbuch der synonyme Name עֲזַרְיָה (14, 21. 15, 1. 7. 17. 23. 27; aber auch 1 Ch 3, 12) oder עֲזַרְיָהוּ (2 K 15, 6. 8). 2) 1 Ch 6, 9, wofür V. 21 עֲזַרְיָה. 3) Esr 10, 21. 4) Neh 11, 4. LXX. Ὀζίας.†

Digitized by Google

עֲזִיהוּ (dass.) *N. pr. m.* 1) s. עֻזִּיָּה *no.* 1. 2) 1 Ch 27, 25.†

עֲזִיזָא (stark, talm., targ., syr. ܥܙܺܝܙܳܐ) *N. pr. m.* Esr 10, 27.† Palm. *n. pr* עזזו.

עָזַל*, ar. عزل absondern, hinwegthun; entfernen, sich entfernen, vw. אזל. Dav. עֲזָאזֵל.

עַזְמָוֶת (stark ist der Tod) *N. pr.* 1) eines der Kriegshelden Davids 2 S 23, 31. 1 Ch 11, 33. Viell. ein und derselbe wie 1 Ch 12, 3 und 27, 25. 2) eines anderen Benjaminiten 1 Ch 8, 36. 9, 42. 3) einer Stadt, s. בֵּית עַזְמָוֶת S. 106 f.

עֵזֶן*, woher viell. עֶזְנִיָּה u. *N. pr.* עֶזְנִי. Wahrsch. s. v. a. עזז stark sein, vgl. حمس, targ. עֲשַׁן kräftig s.

עֶזְנִי (mit Stärke begabt, von עזז n. d. F. חֶרְנִי) *N. pr. m.* Nu 34, 26.†

עָזְנִיָּה *f.* eine Adlerart, nach Boch. der schwarze Adler, vermutlich von der Stärke (wie *valeria* von *valere* Plin. 10, 3) benannt Lv 11, 13. Dt 14, 12, nach *Alex.* u. *Hieron.* Meeradler.† Pal. herbergt 7 Aquila-Arten, FFP. 98 f., vgl. 107.

עָזַק nur *Pi.* (mischn. *Kal*) *impf.*, m. *suff.* וַיְעַזְּקֵהוּ umgraben, urbar machen Jes 5, 2† (ar. عزق dass., davon مِعْزَق Hacke, zum Urbarmachen des Bodens). Auch: eingraben. Davon

עִזְקָא* *cstr.* עִזְקַת, m. *suff.* עִזְקָתָהּ *f.* aram., Siegelring Dn 6, 18.† Auch talm.; syr. ܥܶܙܩܳܐ.

עֲזֵקָה (Neubruch) *N. pr.* Stadt in der Ebene des St. Juda Jos 10, 10 f. 15, 35. 1 S 17, 1. Neh 11, 30. 2 Ch 11, 9. Jer 34, 7.† S. Keil zu Jos 10, 10.

עָזַר (s. zu עזז), ar. عَذَرَ urspr. *defendere* (altar. عُذْر göttl. Beistand u. dadurch erlangter Sieg im Kampf); dah. rechtfertigen, entschuldigen; syr. ܥܕܰܪ und hebr. *adjuvare*; ebenso phön. (in *Nomm. pr.* u. CIS. 91: עזרם *ihre Helfer*).

Kal עָזַרְתָּ, עָזְרוּ, *impf.* תַּעְזֹר־, וַיַּעְזֹר־, *pl.* וַיַּעְזְרוּ, *i. p.* יַעְזְרוּ, m. *suff.* יַעְזְרֶךָּ, וַיַּעְזְרֻם; *imp.* m. *suff.* עָזְרֵנִי, עֻזְרֵנִי; *inf.* עָזוֹר, לַעֲזוֹר, בְּעָזְרוֹ, m. *suff.* לַעֲזָרֵנִי; *pt.* עֹזֵר, עוֹזֵר, *pass.* עָזוּר — beistehen, helfen. Bes. m. *Acc.* d. P., z. B. עָזְרֵנִי hilf mir! Ps 109, 26 u. ö. Seltener (in späteren Schrr.) m. לְ 2 S 8, 5. 21, 17. 1 Ch 18, 5. 22, 17. 2 Ch 19, 2. 26, 13. 28, 16. Hi 26, 2; m. עִם 1 Ch 12, 21: m. אַחֲרֵי 1 K 1, 7: וַיַּעְזְרוּ אַחֲרֵי אֲדֹנִיָּהוּ *und unterstützten die Partei des Adonia.*

Niph. נֶעֱזַרְתִּי, *impf.* יֵעָזְרוּ, *inf.* לְהֵעָזֵר Hilfe erhalten, *juvari* 2 Ch 26, 15. 1 Ch 5, 20: וַיֵּעָזְרוּ עֲלֵיהֶם *und es ward ihnen geholfen,* d. i. Gott verlieh ihnen Sieg *wider sie.* Dn 11, 34. Ps 28, 7.† Der Araber sagt: *adiutus est* (*a Deo*) für: *vicit.*

Hiph. part. m. aram. Form. מְסַיְּעִים 2 Ch 28, 23 s. v. a. Kal. *Inf.* לְהַסְיְעוֹ 2 S 18, 3 Kt.†

Die Derivate folgen, ausser: עֵזֶר.

עֶזֶר m. *suff.* עֶזְרִי *m.* 1) Hilfe, oft als *Concr.* Helfer Ps 70, 6. 115, 9. Dt 33, 26: רֹכֵב שָׁמַיִם בְּעֶזְרֶךָ *der über die Himmel daherfährt als deine Hilfe.* Gehilfin Gn 2, 18. 20. Syr. ܥܶܙܪ. 2) *N. pr. m.*† *a*) 1 Ch 4, 4, wofür עֲזַרְיָה V. 17. *b*) 12, 9. *c*) Neh 3, 19. Phön. עזר *n. pr.* Carth. 262; sab. עזרן *n. l.*

עֵזֶר (Hilfe) *N. pr. m.* 1) Neh 12, 42 (*i. p.* עֶזֶר). 2) 1 Ch 7, 21.†

עֵזֵר u. עֵדֵר (Helfer) *N. pr. m.* 1) Jer 28, 1. 2) Ez 11, 1. 3) Neh 10, 18.†

עֶזְרָא (Hilfe) *N. pr. Esra* 1) Priester (s. seine Genealogie Esr 7, 1—5) und Schriftgelehrter, der im 7ten Jahre des Artaxerxes Longimanus 458 v. Chr. einen Exulantenzug nach Jerusalem führte Esr Kap. 7—10. Neh Kap. 8. 2) ein gleichnamiger Kolonist unter Serubabel Neh 12, 1. 13. 3) Neh 12, 33.

עֶזְרִאֵל (Gott hat geholfen) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 12, 6. 2) 25, 18. 3) 27, 22. 4) Neh 11, 13. 12, 36. 5) Esr 10, 41.† Vgl. Phön. עזרבעל, עזרתבעל CIS. 88; auch בעלעזר, אשמנעזר.

עֶזְרָה *cstr.* עֶזְרַת, m. *suff.* עֶזְרָתִי *f.* 1) Hilfe Ps 22, 20, hochpoetisch עֶזְרָת (wie זִמְרָת) Ps 60, 13. 108, 13, mit dem *He parag.*

Digitized by Google

עֲזָרָתוֹ Ps 44, 27 (vgl. aber Olsh. § 133). 2) *N. pr. m.* s. עֻזִּי *no.* 2, *a.*

עֲזָרָה *f.* eig. wohl Schutzmauer (wie sab. מעזר, St. עזר, عذر), dah. 1) späterer Ausdruck f. חָצֵר Vorhof (des Tempels) 2 Ch 4, 9. 6, 13. Auch mischn., targ. 2) Einfassung (des Altars), deren an dem in Absätzen aufsteigenden Altar zwei, eine untere und eine obere, unterschieden werden. Ez 43, 14. 17. 20. 45, 19.† — Fleischer leitet das Wort von עזר = אזר, ar. أَزَرَ ab, wovon أَزَّرَ umgürten, auch bildlich allg. *border* z. B. ein Gewebe mit einem bunten Rande, einen freien Platz mit einer Einfassung u. s. w. Auch das entsprechende assyr. Vb. bed. umschliessen; dann עֲזָרָה eig. Umzäunung, Umwallung.

עֶזְרִי (meine Hilfe) *N. pr. m.* 1 Ch 27, 26.†

עַזְרִיאֵל (meine Hilfe ist Gott, vgl. pun. *Hasdrubal* = עזרבעל Hilfe ist Baal; vgl. auch גַּבְלִיאֵל) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 5, 24. 2) 27, 19. 3) Jer 36, 26.†

עֻזִּיָּה (Jahve hat geholfen) u. עֻזִּיָּהוּ *N. pr. m.* 1) König v. Juda, sonst עֲזַרְיָה s. d. 2) s. עֲזַרְיָה *no.* 3. 3) עֻזִּיָּהוּ 2 Ch 22, 6, wo aber nach 2 K 8, 29 אֲחַזְיָהוּ zu schreiben ist. 4) u. 5) עֻזִּיָּהוּ 1 K 4, 2. 5. 6) עֻזִּיָּה Jer 43, 2. 7) עֻזִּיָּה ein Gefährte Daniels Dn 1, 6. 7. 11. 19. 2, 17. — Ausserdem heissen so 8) viele in den nachexilischen Geschichtsbüchern erwähnte Personen: עֻזִּיָּה Esr 7, 1. 3. Neh 3, 23 f. 7, 7. 8, 7. 10, 3. 12, 33. 1 Ch 2, 8. 38 f. 5, 35. 36 f. (letzterer wahrsch. ein und derselbe m. d. עֻזִּיָּהוּ 2 Ch 26, 17. 20, schwerlich m. 31, 10. 13). 39 f. (= 9, 11). 6, 21. 2 Ch 21, 2. 23, 1, עֻזִּיָּהוּ 2 Ch 15, 1. 21, 2. 23, 1. 28, 12. 29, 12 (*bis*).†

עַזְרִיקָם (meine Hilfe hat sich erhoben) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 3, 23. 2) 8, 38. 9, 44. 3) 9, 14. 4) 2 Ch 28, 7. 5) Neh 11, 15.†

עָזְרַת s. עֵזֶר.

עַזָּתִי s. עַזָּה.

עֵט (ein Wort unsicherer Herkunft) *m.* Griffel, *a*) vom eisernen Griffel Hi 19, 24. Jer 17, 1. *b*) wahrsch. auch vom *calamus* Jer 8, 8. Ps 45, 2.†

עֵטָא (St. יעט) aram. (auch targ.) s. v. a. das hebr. עֵצָה Rat, Verstand. Dn 2, 14†: חֲתִיב עֵטָא וּטְעֵם לְאַרְיוֹךְ *er erwiderte dem Arjoch Verstand und Einsicht,* d. h. that ihm eine verständige und einsichtsvolle Einrede. Vgl. Pr 26, 16.

עָטָה (der St. auch im phön. *n. pr. f.* עטהד d. i. עָטָה הֹד CIS. 47) *pl.* וְעָטוּ, *impf.* יַעְטֶה, תַּעְטֶה, יַעְטוּ, תַּעְטֶינָה; *inf. abs.* עָטֹה, *pt.* עֹטֶה, *f.* עֹטָיָה, m. *suff.* עֹטֵהוּ — GB. biegen, umbiegen (vw. יעט u. עטף, wie ar. عطف etwas umbiegen, umlegen [s. Fl. bei Del. zu Iob 23, 9], sodass es sich deckend über etwas hinzieht; ähnl. עטר); daher 1) zusammenwickeln, zusammenpacken Jes 22, 17: וְעָטָךְ עָטֹה *er wickelt dich zusammen.* Jer 43, 12: וְעָטָה אֶת־אֶרֶץ מִצְרַיִם כַּאֲשֶׁר־יַעְטֶה וגו׳ *und er* (Nebukadnezar) *wird das Land Ägypten um sich wickeln, wie ein Hirt seinen Mantel um sich wickelt,* indem er es wie eine leichte Beute an sich nimmt. — 2) herumlegen um etwas, es bedecken, verhüllen; m. עַל eig. über etwas decken (vgl. כָּסָה u. a. Vbb. *tegendi*) Lv 13, 45. Ez 24, 17. 22. Mi 3, 7. M. dopp. *Acc.* Ps 84, 7. So auch Ct 1, 7 כְּעֹטִיָּה *wie eine Verhüllte* (eig. *velans, sc. se*) d. h. wie eine Trauernde, Verlassene (Andere: wie eine feile Dirne, die sich durch Vermummung kenntlich macht). Auch syr. ܥܛܐ decken, dann zerstören, s. Cast.-Mich. *s. v.* — 3) etwas umthun, anziehen, m. d. *Acc.* 1 S 28, 14, bildlich Ps 104, 2: עֹטֶה אוֹר כַּשַּׂלְמָה *Licht anziehend wie ein Gewand.* 109, 19. 29. 71, 13. Jes 59, 17. — Über וַיַּעַט, וַתַּעַט s. עיט.

Hiph. הֶעֱטִיף einhüllen, überdecken, m. עַל der zu bedeckenden Sache Ps 89, 46.†

Derivat: מַעֲטֶה.

עֶטִין* (St. עטן) *m.* Tränkort der Herden, Hi 21, 24†: עֲטִינָיו מָלְאוּ חָלָב *seine Herdenplätze sind voll Milch.* So nach *Abulwalid, Aben Esra* u. A. Ges. nimmt עֲטִין für s. v. a. das aram. עִטְמָא, حظيرة

Digitized by Google

Seite: *seine Seiten sind voll Fettes* (חֶלֶב f. חֵלֶב), nach LXX. *ἔγκατα*. Vulg. *viscera*. Syr. *latera*. Delitzsch: *seine Tröge* (Melkeimer), von עטן, عطن i. d. Bed. einlegen, unter Vgl. des mischn. מֶעֶטֶן, von mischn. עטן pressen.

עֲטִישָׁה* (St. עטש), *pl.* m. *suff.* עֲטִישֹׁתָיו *f.* das Niesen Hi 41, 10.†

עטל*, ar. غطل finster sein. Davon durch Stammerweiterung:

עֲטַלֵּף *pl.* עֲטַלֵּפִים *m.* Fledermaus (*νυκτερίς*, ital. *nottola*) Lv 11, 19. Dt 14, 18. Jes 2, 20.† I. Löw vergleicht dageg. talm., targ., syr. ܚܛܠ *nackt s.* (v. עטל*), sodass die Fledermaus nach den nackten Flügeln benannt wäre, wie franz. *chauvesouris*, ungar. *böregér* „Hautmaus."

עטן*, ar. عَطَنَ, يَعْطِنُ am Wasser lagern, von dem Vieh, daher مَعْطِن und عَطَن Ort am Wasser, wo sich das Vieh lagert. S. עֲטִין.

עטף (s. zu עטה) *impf.* יַעֲטֹף, יַעֲטוֹף, יַעֲטֶה־, יַעֲטֻפוּ, *inf.* בַּעֲטֹף GB. etwas umbiegen und so als Decke umlegen (vgl. Hommel, Säugeth. S. 92 u. Anm. 1), dah. 1) bedecken, bekleiden Ps 73, 6. Vgl. ar. عطف *VIII* mit ب des Kleides [عِطَاف]: es um sich werfen; mischn., targ. umhüllen; syr. ܥܛܦ sich anziehen, eine Hülle umwerfen; ܥܛܦܐ Umhüllung, ܐܬܥܛܦ *moerore indutus est*. 2) bedeckt, verhüllt sein, mit dem *Acc.* Ps 65, 14: וַעֲמָקִים יַעֲטְפוּ־בָר *die Thäler bedecken sich mit Korn*. 3) abbiegen, ablenken Hi 23, 9: יַעְטֹף יָמִין *biegt er ab nach Süden*. 4) in Nacht gehüllt sein, dah. verschmachten, hinschmachten (vgl. עוף) Ps 102, 1. 61, 3: בַּעְטֹף לִבִּי *wenn mein Herz verschmachtet*. Jes 57, 16. Part. *pass.* עֲטוּפִים verschmachtet Thr 2, 19, überh. schwach, schwächlich (vom Vieh) Gn 30, 42.†

Niph. inf. בֵּעָטֵף (f. בֵּהָעָטֵף) verschmachten Thr 2, 11.†

Hiph. inf. בְּהַעֲטִיר schwächlich sein Gn 30, 42.†

Hithpa. impf. תִּתְעַטֵּף, *i. p.* אֶתְעַטָּף, *inf.* m. *suff.* בְּהִתְעַטְּפָם verschmachten, verzagen Ps 142, 4. 143, 4. 77, 4. Thr 2, 12; mit נֶפֶשׁ Jon 2, 8. Ps 107, 5.†

Derivat: מַעֲטָפָה.

עטר (s. zu עטה) *impf.* m. *suff.* תַּעְטְרֶנּוּ, *pt.* עֹטְרִים eig. umbiegen, dah. etwas rings herumlegen und so umgeben, teils feindlich (mit אֶל) 1 S 23, 26, teils schützend (wie assyr. *êtêru*) Ps 5, 13 mit dopp. *Acc.*†

Pi. עִטֶּרֶת, עִטָּרָה, *impf.* תְּעַטְּרֵנִי, *pt.* m. *suff.* מְעַטְּרֵנִי, bekränzen (so mischn. *Kal, Pi., Hithpa.*; dav. עִטּוּר Bekränzung), krönen Ps 65, 12. M. dopp. *Acc.* Ps 8, 6. 103, 4. M. d. *Dat.* d. P. Ct 3, 11.†

Hiph. pt. f. מַעֲטִירָה Jes 23, 8†: *Tyrus, die Krönende*, d. i. die Kronenspenderin.

עֲטָרָה 1) *cstr.* עֲטֶרֶת *pl.* עֲטָרוֹת *f.* Kranz. So zweifellos Hi 31, 36, wo vom *Umwinden* der ע׳ die Rede ist. LXX. überall: *στέφανος*, mischn. ע׳ nur i. d. Bed. Kranz. S. Leop. Löw, Kranz u. Krone. Ben Chan. X, 397. Anderwärts Krone, Diadem 2 S 12, 30. Öfters bildlich (wo sowohl „Kranz" als „Krone" gedeutet w. kann) z. B. Hi 19, 9. Pr 12, 4. 14, 24. 16, 31. 17, 6, von Samarien Jes 28, 1. *Pl.* עֲטָרוֹת von Einer Krone Sach 6, 11. 2) *N. pr. f.*† 1 Ch 2, 26.

עֲטָרוֹת (Krone) *N. pr.* 1) Stadt der Gaditer Nu 32, 3. 34 auf dem heut. Berg *ʿAṭṭârûs* östl. vom toten Meer. Seetzen, Reisen II, 342. IV, 383. Auch Meśa-I. 11; *ib.* 10 אֶרֶץ עטרת. 2) Stadt auf der Nordgrenze des St. Ephraim Jos 16, 7. 3) Stadt auf der Südgrenze des St. Ephraim Jos 16, 2, auch עֲטָרוֹת־אַדָּר genannt 16, 5. 18, 13, jetzt *ʿAtâra* عطارا östl. v. Bethhoron, Guérin, *Judée* III, 6 f. Sandreczky im Ausland 1872, S. 76 f. Anders *Mémoirs* III, 35. 4) עֲטָרוֹת בֵּית יוֹאָב (Krone des Hauses Joab) Stadt im St. Juda 1 Ch 2, 54. 5) עֲטָרוֹת שׁוֹפָן Stadt im St. Gad Nu 32, 35.†

עטש* mischn., talm., syr. ܥܛܫ, ar. عطس niesen. Derivat: עֲטִישָׁה.

Digitized by Google

עַי (Steinhaufen; von עוה) *N. pr.* m. d. Art. הָעַי, kanaanitische Königsstadt, östlich von Bethel, auf der Nordgrenze des St. Benjamin, an der Stelle des heutigen *Tell el-ḥaǵar* (d. i. Steinhaufen, was auch עַי bed.), oder kurz *et-Tell* (vgl. Jos 8, 28) südöstl. von *Beitîn*, s. *Quart. Statem. of the Pal. Expl. Fund no.* IV, 123 ff., n. Conder dagegen die etwas weiter südlich gelegene Ruine Ḥaijân (حَيَّان) Gn 12, 8. 13, 3. Jos 7, 2 ff. 8, 1 ff. 9, 3. 10, 1 f. 12, 9. Esr 2, 28. Neh 7, 32. LXX. *Ἀγγαί*. Vulg. *Hai*. Statt dessen עַיָּה Neh 11, 31. 1 Ch 7, 28 (neuere Ausgg. falsch עַזָּה, s. Norzi z. St.) u. עַיָּת Jes 10, 28 (*fem.* des vor.). — Nur Jer 49, 3 steht עַי ohne Art. Will man den Text nicht ändern (wie Graf thut, gegen LXX. *Γαί*), so liegt es nahe, mit Nägelsbach u. A. ein ostjordanisches Ai anzunehmen.

עִי (für *'iwj* v. עוה umkehren, zerstören; wie אִי von אוה) *m. pl.* עִיִּים, *cstr.* עִיֵּי 1) Ein- od. Umsturz Hi 30, 24: אַךְ לֹא בְעִי יִשְׁלַח יָד *doch streckt man nicht beim Sturz die Hand noch aus?* 2) Trümmer, Ruinen Mi 1, 6. Jer 26, 18. Mi 3, 12. Ps 79, 1. Vgl. עִיָּה. — Über die *Nomm. pr.* עִיִּים u. עִיֵּי הָעֲבָרִים s. עִיִּים.

עַיָּא f. LA. f. עַיָּה Neh 11, 31, s. Baer z. St.

עִיב s. עוב.

עֵיבָל (dick, stark, s. עָבֵל) *N. pr.* 1) s. עוֹבָל. 2) Berg bei Sichem, dem Garizim gegenüber, ein nackter, unfruchtbarer Fels Dt 11, 29. 27, 4. 13. Jos 8, 30. 33. LXX. *Γαιβάλ*. Vulg. *Hebal*. Heute جبل ستّى سليمة od. جبل عماد الدين. 3) eines Idumäers Gn 36, 23. 1 Ch 1, 40.†

עַיָּה s. עַי.

עִיּוֹן *N. pr.* feste Stadt im St. Naphtali 1 K 15, 20. 2 K 15, 29. 2 Ch 16, 4.† Die Lage wird durch den Hügel *Tell Dibbîn* an der Seite des wasserreichen Merǵ *'Ajjûn* nordwestlich von Dan, van de Velde *Mem.* 322. Rob. NBF. 492.

עִיוֹת 1 Ch 1, 46 Kt., s. עָוִית.

עִיט heftig auf etwas losrennen, losstürmen (vergl. syr. ܥܛܛ unwillig werden, auf etwas losstürmen, arab. عَيَّطَ على, scheltend anschreien, heftig anfahren, ausschelten). M. בְּ 1 S 25, 14: וַיָּעָט בָּהֶם *er fuhr sie zornig an*, mit אֶל 15, 19 u. 14, 32 Keri (welches hier vorzuziehen ist).† An beiden letztern Stellen steht וַיִּעַט, וַתַּעַט f. וַיָּעַט, וַתָּעַט (Ges. § 72, Anm. 9. Olsh. § 244, e. 257, g). Davon

עַיִט *i. p.* עָיִט, *cstr.* עֵיט, *m.* eig. „Stossvogel", dah. allg. Raubvogel (assyr. *'it*) Jes 46, 11. Jer 12, 9. Hi 28, 7, als Bild eines Eroberers Jes 46, 11. *Collect.* Raubvögel Gn 15, 11. Jes 18, 6. Ez 39, 4.† — Stade (*de Is. vatic. aeth.* 124 f.) leitet עַיִט von dem onomatop. עִיט, עִיטַט ab, was einen lauten Lauf oder Schrei bezeichnet, z. B. der aus dem Hinterhalt Hervorbrechenden (woher عَيَّطَ einen solchen Schrei, عَطْعَطَ zwei und mehr solche Schreie ausstossen).

עֵיטָם *N. pr.* 1) einer Stadt im St. Juda 2 Ch 11, 6, wohin Jos. (Arch 8, 7, 3) — nach glaubwürdiger Tradition — die salomon. Gärten verlegt. Sie ist in der Nähe des heutigen Dorfes *Arṭâs* (südlich von Bethlehem) bei den sogen. salomon. Teichen zu suchen, wo ein gemauerter Brunnen den Namen عَيْن عَطَان führt, Guérin, *Judée* III, 109 ff. 117 f. — 2) Stadt im St. Simeon 1 Ch 4, 32 (vgl. V. 3), bei Rimmon (van de Velde, *Mem.* 311), wo auch der „Fels Etam" zu suchen ist Ri 15, 8. 11.†

עִיִּים *N. pr.* 1) einer Stadt im St. Juda Jos 15, 29. Viell. die Ruinenstätte بَيْت عَوَّا Rob. Pal. III, 864. LXX. *Ἀνείμ* d. i. עֲנִים. 2) עִיִּים Nu 33, 45 u. vollständiger עִיֵּי הָעֲבָרִים V. 44. 21, 11 (Hügel des Gebirges Abarim) ein Teil des Geb. Abarim.†

עֵילוֹם (n. d. F. עֵילֹם) *m.* s. v. a. עוֹלָם Ewigkeit 2 Ch 33, 7.†

עֵילַי (f. עֵלָה oberster) *N. pr.* eines von Davids Kriegsobersten 1 Ch 11, 29†, wofür 2 S 23, 28 צַלְמוֹן steht.

Digitized by Google

עֵילָם 1) Elymais (assyr. *'Elamtu* d. i. wahrsch. Hochland, s. Frdr. Delitzsch, Assyr. Stud. I, 38 ff.), das alte *Susiana*, persische Provinz mit der Hauptstadt Susa (Esr 4, 9. Dn 8, 2) Gn 10, 22. 14, 1. 9. 1 Ch 1, 17. Jes 11, 11. 21, 2. Jer 25, 25. 49, 34 ff. Ez 32, 24 (als Völkername *m.* Jes 22, 6, u. *f.* 21, 2). Dass unter עי auch ganz Persien verstanden werde (wie bei Späteren, z. B. Joseph. Arch. 1, 6, 4), ist sehr unwahrscheinlich, s. Dillmann zu Gn 10, 22. Aram. *n. gent.* עֵלְמָיֵא Esr 4, 9. 2) *N. pr. m. a)* 1 Ch 8, 24. *b)* 26, 3. *c)* Esr 2, 7. 8, 7. 10, 2. 26. Neh 7, 12. 10, 15. 12, 42. 3) עֵילָם אַחֵר der oder (als Ortsname) das andere Elam Esr 2, 31. Neh 7, 34.†

עֵמָם* *cstr.* gleichl. (St. חֹם, s. d.) Jes 11, 15†: בְּעֵמָם רוּחוֹ *in der Glut seines Zornhauchs.* So Saadia. Hitz. zieht בְּעֵמָם (Inf.) vor. And.: *in der Schreckensgewalt seines Zornhauchs,* vgl. אֵם. LXX. *ἐν πνεύματι βιαίῳ*; ebenso Vulg. Syr.

עִיַּן* 1) rinnen, fliessen, vgl. ar. عان *med.* ى fliessen (vom Wasser u. den Thränen). Davon עַיִן Auge. 2) *denom.* von עַיִן: *Part.* עָיִן Kt. עוֹן scheelblickend, neidisch 1 S 18, 9 Keri. Vgl. ar. عَايَنَ.

עַיִן *f.*, selten *m.* (so Ct 4, 9 Kt. 6, 5. Sach 4, 10) *i. p.* עָיִן, *cstr.* עֵין, m. *suff.* עֵינוֹ, עֵינָיו *Du.* עֵינַיִם (auch f. d. Pl., Sach 3, 9), *cstr.* עֵינֵי, selten עֵנֵי Jes 3, 8, m. *suff.* עֵינַי, עֵינֶיךָ, עֵינֶיהָ, עֵינֵנוּ, עֵינֵיכֶם, עֵינֵיהֶם, *Pl.* עֲיָנוֹת, *cstr.* עֵינוֹת, עֵינֹת (nur i. d. Bed. *no.* 2; Hos 10, 10 Kt. עינותם giebt keinen Sinn; über das Keri s. unter עָוֹן), nur Pr 8, 28 עֲיָנוֹת, s. Baer z. St.

1) Auge (auch phön. CIS. 1, 10, sab., ar. und syr.; assyr. *ênu*). רְאֵה עֵינַיִם schön von Augen 1 S 16, 12 (vgl. Gn 29, 17). רָאָה לָעַיִן mit Augen sehen Ez 12, 12. עַיִן בְּעַיִן Auge in Auge d. h. von Angesicht sehen Nu 14, 14. Jes 52, 8. Man merke bes. ff. Vbdgen: *a)* לְעֵינֵי פ׳ vor den Augen jemandes Gn 23, 11. 18. Ex 4, 30. *b)* בְּעֵינֵי פ׳ in den Augen, d. h. nach dem Sinne, Urteile jemandes. Bei Verben und Adjektiven, welche ein Sein anzeigen, giebt es diesen den Begriff des Scheinens. Gn 19, 14: יְהִי כִמְצַחֵק בְּעֵינֵי חֲתָנָיו *er erschien seinen Schwiegersöhnen wie ein scherzender.* 29, 20. 2 S 10, 3. Dah. טוֹב בְּעֵינֵי, רַע בְּעֵינֵי was mir gut, böse dünkt. S. die Art. טוֹב, יָשָׁר, רָצָה u. a. m. *c)* מֵעֵינֵי פ׳ hinter dem Rücken, ohne Wissen jemandes Nu 15, 24. *d)* בֵּין עֵינַיִם zwischen den Augen d. h. vor der Stirne Ex 13, 9. 16. Dt 6, 8. 11, 18, am Vorderkopfe Dt 14, 1. *e)* שִׂים עַיִן עַל das Auge auf jem. richten, gew. s. v. a. ihn gnädig ansehen (wie שִׂים פָּנִים עַל zornig ansehen). Z. B. Gn 44, 21: וְאָשִׂימָה עֵינִי עָלָיו *ich will ihn unter meine Obhut nehmen.* Jer 39, 12. 40, 4. Hi 24, 23. Esr 5, 5. Mit אֶל Ps 33, 18. 34, 16, mit בְּ Dt 11, 12 (vgl. noch Sach 12, 4. 1 K 8, 29. 52). — Nur Am 9, 4. 8 ist es in feindlichem Sinne von dem Zornblicke Jahves (sonst פָּנִים) gebraucht, V. 4 mit dem Zusatze לְרָעָה, dagegen Jer 24, 6 im guten Sinne mit לְטוֹבָה. Vgl. 1 Petr 3, 12. — Da mehrere Affekte, wie Neid, Hoffart, Mitleid, Sehnsucht nach dem Auge bezeichnet werden, so wird dem Auge als Organ zugeschrieben, was von der ganzen Person gilt (vgl. die Art. חֹם, בָּלַח *no.* 2, רָעַע, רַע). Ferner: גַּבְהוּת עֵינַיִם stolze Augen für: Stolz, Hoffart Pr 6, 17. Ps 18, 28, vgl. רוּם עֵינַיִם Stolz, Hoffart. — Übtr.: *a)* Auge des Weins d. i. sein Glänzen im Glase Pr 23, 31. *b)* Blick des Auges, hier *gen. masc.* Ct 4, 9 Kt. לִבַּבְתִּנִי בְאַחַד מֵעֵינַיִךְ *du hast mir das Herz geraubt mit einem deiner Blicke.* Keri: בְּאַחַת, weil den Punktatoren das *Genus* nicht richtig schien. *c)* Anblick, dah. Gestalt, Aussehen Nu 11, 7. Lv 13, 5. 55. Ez 1, 4 ff. 10, 9. Sach 5, 6: זֹאת עֵינָם בְּכָל־הָאָרֶץ *dies ist ihr Aussehen im ganzen Lande.* Dn 10, 6. Vgl. mischn. מַעַיָן gleichen Aussehns d. i. gleichartig mit dem genetivisch Folgenden. *d)* die Oberfläche (der Erde) עֵין כָּל־הָאָרֶץ Ex 10, 15. Nu 22, 5. 11.

2) Quelle als gleichsam das thränende Auge der Erde, wie auch assyr. *ênu, rêš ênî* Ausgangsort der Quelle, Pl. עֲיָנוֹת (assyr. *înâti*, palm. עינתא), *cstr.* עֵינוֹת; vgl. מַעְיָן. Gn 16, 7. 24, 29. 30. 42. Gleiche Homonymie zeigen

Digitized by Google

עי

pers. چشم Auge, چشمه Quelle, im Chinesischen *iàn* Auge und Quelle, gr. πηγή Quelle f. Augenwinkel. — Quellen mit besonderen Eigennamen sind *a)* עֵין חֲרוֹד s. חֲרוֹד. *b)* עֵין הַקּוֹרֵא (Quelle des [Gott] Anrufenden) Ri 15, 19.† *c)* עֵין רֹגֵל (Quelle des Walkers) Brunnen südöstl. von Jerusalem, wo das Thal Hinnom in das des Kidron mündet, jetzt Hiobs- oder Nehemiasbrunnen (s. Rob., Pal. II, 138. Tobler, Topogr. II, 50 ff.) Jos 15, 7. 18, 16. 2 S 17, 17. 1 K 1, 9†, nach Josephus (Arch 7, 14, 4) in den königl. Lustgärten. *d)* עֵין הַתַּנִּין (Drachenquelle) bei Jerusalem Neh 2, 13.† — Ortschaften, von einer benachbarten Quelle benannt, sind: *α)* עֵין גֶּדִי (so immer, auch ausser Pausa: Ez 47, 10; für עֵין גְּדִי, Bocks-Quelle), ehedem חֲצַצוֹן־תָּמָר, in der Wüste Juda, mitten auf dem Westrand des toten Meeres, wo noch Ruinen bei einer Quelle mit dem alten Namen *Ain ǵidî* sind (Rob., Pal. II, 439. 445), einst reich an Palmen, bei Plinius *Engadda*, Jos 15, 62. 1 S 24, 1 f. Ez 47, 10. Ct 1, 14. 2 Ch 20, 2.† *β)* עֵין־גַּנִּים (Gartenquelle) in der Ebene von Juda Jos 15, 34; nach Conder die Ruinen *Umma Ǵîna* westl. bei *'Ain Šems* (Bethsemes). Ein anderes עֵין־גַּנִּים war Levitenstadt im St. Issachar Jos 19, 21. 21, 29, südl. v. Jesreel, 1 Ch 6, 58 עָנֵם genannt, heute *Ǵenîn*, Rob., Pal. III, 385 f.† *γ)* עֵין הָאֹרֶה Ps 83, 11 und עֵין הוֹר (Quelle der Wohnung) Jos 17, 11. 1 S 28, 7† im St. Manasse, jetzt *Endûr* an der Nordseite des kleinen Hermon, van de Velde, Reisen II, 330 f. *δ)* עֵין חֲדָה (schnellfliessende Quelle) im St. Issachar Jos 19, 21†; von Knobel u. Conder in *Kefr Aḏân* (كفر اذان) vermutet westl. von *Ǵenîn* (En Gannim), neben welchem es auch genannt wird. *ε)* עֵין חָצוֹר Ort in Naphtali Jos 19, 37†; viell. die Ruinen *el-Ḥaḍîre* (الحضيرة) zwischen *Kefr Birim* und *Beit Lîf*. *ζ)* עֵין מִשְׁפָּט (Quelle des Strafgerichts) Gn 14, 7†, wo es durch קָדֵשׁ erklärt wird. Der Name ist a. a. O. proleptisch gebraucht, da er erst durch Nu 20, 1—13 veranlasst sein soll. *η)* עֵין עֶגְלַיִם (Quelle zweier Kälber) Ort auf der Westseite des toten Meeres in Moab, Ez 47, 10†, wahrsch. *'Ain Feschḳa* (Mistquelle) am NWEnde des toten Meeres. *ϑ)* עֵין רִמּוֹן, s. unter *λ*. *ι)* עֵין שֶׁמֶשׁ (Sonnenquelle) Ort mit einem Bache auf der Grenze von Juda und Benjamin, wohl die heutige Apostelquelle (عَيْن الحَوْض) bei Bethanien (v. d. Velde, *Memoir* 310) Jos 15, 7. 18, 17.† *κ)* עֵין תַּפּוּחַ s. תַּפּוּחַ, *no.* 3, *b*. — *λ)* ohne Zusatz ist עַיִן Name einer Levitenstadt in Simeon Jos 15, 32. 19, 7. 21, 16. 1 Ch 4, 32.† Sie wird fast immer mit רִמּוֹן zusammen genannt; wahrsch. lagen beide Orte so nahe bei einander, dass sie auch als Einer bezeichnet werden konnten; so Neh 11, 29: עֵין רִמּוֹן, heute *Um er-Rummamîn* nördl. von Berseba. — Ein anderes עַיִן lag an der NOGrenze Kanaans Nu 34, 11†; nach Rob. NBF. 696 die Quelle des Orontes südwestl. von *Ribla*.†

Derivate: מַעְיָן u. die *N. pr.* עֵינַיִם, עֵינָם, עֵינָן, עֵינִים, עָנִים, עָנֵם.

עַיִן* *cstr.* עֵין, *pl.* עֵינִין Dn 7, 8 (Kautzsch § 51, 1), *du. cstr.* עֵינֵי, m. *suff.* עֵינַי Auge Dn 4, 31. 7, 8. 20. Esr 5, 5.†

עֵין s. עין *no.* 2.

עֵינַיִם (Doppelquelle) Gn 38, 14. 21 u. הָעֵינַיִם (dass., s. Ges. § 88, Anm. 1) Ort im St. Juda Jos 15, 34†; wahrsch. das heutige بيت أَعْنَان. Rob., Pal. III, 281.

עֵינָן (quellenreich) *N. pr. m.* Nu 1, 15. 2, 29. 7, 78. 83. 10, 27.† — Vgl. noch חֲצַר עֵינָן u. חָצַר.

עוּף (s. zu צוּף) 3. *f.* עָיְפָה ermattet sein. Jer 4, 31.† Davon

עָיֵף *f.* עֲיֵפָה, *pl.* עֲיֵפִים *Adj.* müde, ermattet, lechzend von Strapazen, Hunger, bes. Durst Gn 25, 29 f. Hi 22, 7. Ps 63, 2. נֶפֶשׁ עֲיֵפָה eine lechzende Seele, ein Lechzender Jer 31, 25. Pr 25, 25. אֶרֶץ עֲיֵפָה ein lechzendes Land Ps 143, 6. Jes 32, 2. עֲיֵפָה Jes 46, 1 *neutr.* das Müde (Keuchende), vom Lastvieh. S. noch עֲיֵפִים.

עֲיָפָה (St. עוף) *f.* 1) Finsternis. Am 4,

Digitized by Google

13: עֹשֶׂה שַׁחַר עֵיפָה *er macht die Finsternis zur Morgenröte* d. i. wandelt die Nacht in Frührot. Mit dem *He parag.* עֵיפָתָה Hi 10, 22.† 2) *N. pr. a*) einer midianitischen Gegend und Völkerschaft Gn 25, 4. Jes 60, 6. 1 Ch 1, 33. Ar. غُيْفَة *b*) *m.* 1 Ch 3, 47. *c*) *f.* 2, 46.†

עֵיפִי (ermüdet, lechzend) *N. pr. m.* Jer 40, 8 Keri. Im Kt. עוֹפִי.

עֵיפָיִם (Ermüdete) wahrsch. *n. pr.* einer Ortschaft i. d. Nähe von Jericho 2 S 16, 14.†

עֵיפָתָה Hi 10, 22 s. u. עֵיפָה.

*עִיר m. d. GB. heiss s., glühen, verw. וָעַר (וָעַר) *ferbuit, excanduit.* Der Begriff der Hitze wird übertragen auf Regsamkeit in dem Deriv. עַיִר Eselsfüllen, und auf Heftigkeit des Affekts in den Deriv. עִיר Zorn und עָר Feind. S. oben zu עור II. — Über מֵעִיר Hos 7, 4 s. zu עור II, *Hiph.*

I. עִיר (= *'iwr*, v. עור II) *f.* (Jos 10, 2), Pl. einmal עֵירִים (f. עֲוָרִים) Ri 10, 4 (wegen eines Wortspiels), sonst עָרִים (vom ungebr. Sing. עָר w. m. n.; mischn. gew. עֲיָרוֹת, seltener עֲרִים, letzteres bes. in älteren Ausdrücken bibl. Ursprungs, wie עָרֵי מִקְלָט, עָרֵי מְגוּרֵשׁ, עָרֵי ישראל u. a.) *Stadt* (phön. ער CIS 113; ass. *êru*) eig. wohl Wachtturm. Entsprechend seiner Grundbedeutung wird das Wort von der befestigten Stadt sowohl, als dem Lager (Nu 13, 19), bis zum Wachtturm herab gebraucht (2 K 17, 9; viell. Gn 4, 17). — עִיר אֱלֹהִים Stadt Gottes Ps 46, 5. 87, 3. Jes 60, 14 und עִיר הַקֹּדֶשׁ (heilige Stadt) Neh 11, 1. Jes 52, 1. Dn 9, 24. Matth 27, 53, עִיר יְהוּדָה (Hauptstadt Judas) 2 Ch 25, 28, חָצִיר (auch mischn.) Ez 7, 23 und עִיר Jes 66, 6, lauter Benennungen f. Jerusalem (in anderem Zusammenh. von der Weltreichstadt Jes 32, 19). — *Die Stadt jemandes* d. i. seine Vaterstadt Gn 24, 10: עִיר נָחוֹר d. i. Haran, wo Nahor wohnte. 1 S 20, 6. Vgl. Luk 2, 4. 39 u. s. zu אֶרֶץ u. שָׁם. עָרֵי חֶשְׁבּוֹן die Städte Hesbons, d. h. die zu Hesbon als der Hauptstadt gehörigen Jos 13, 17; dageg. ist in der Verb. עָרֵי עָרֹעֵר Jes 17, 2 (wo Lag. Sem. I, 30 [vgl. Symm. 2, 122] עָרֹעֵר עָרֵי עַד lesen will) עָרֹעֵר *Genet. appos.* (Ges. § 114, 3): die zwei Aroer, welche statt der ostjord. Städte überh. genannt sind (s. Knobel z. St.). Von Teilen gewisser Städte (wie unser: Altstadt, Neustadt) 2 K 10, 25: עִיר בֵּית הַבַּעַל *der Stadtteil worin der Baalstempel*, ein Teil Samarias, τὸ τέμενος; nach And. die Tempelburg, das eigentliche Tempelhaus. עִיר הַמַּיִם 2 S 12, 27 die Wasserstadt, Teil der Stadt Rabba. — עִיר דָּוִד s. zu דָּוִד. — Koh 10, 15: *die Arbeit des Thoren ermüdet ihn, er weiss nicht* לָלֶכֶת אֶל־עִיר *nach der Stadt zu gehen*, viell. sprichwörtlich für: läuft hin und her und kommt doch nicht zum Ziele.

Nomina propria von Städten sind *a*) עִיר הַחֻרֹת oder עִי חֲרֹת s. zu חֻרֹת. *b*) עִיר הַמֶּלַח (die Salzstadt) in der Wüste des St. Juda, am Südende des toten Meeres Jos 15, 62.† *c*) עִיר נָחָשׁ, s. zu נָחָשׁ. *d*) עִיר שֶׁמֶשׁ (Sonnenstadt) im St. Dan Jos 19, 41†; wohl identisch mit בֵּית שֶׁמֶשׁ s. d. *no. α*. *e*) עִיר הַתְּמָרִים (die Palmenstadt) Jericho, von der einstigen Menge seiner Palmen (s. Plinius N. G. 5, 14. Tacitus Hist. 5, 6). Dt 34, 3. Ri 1, 16. 3, 13. 2 Ch 28, 15.† — Als *N. pr. m.* steht עִיר 1 Ch 7, 12, vgl. עִירִי.†

II. עִיר (St. עיר) Glut, spec. Zornglut, Leidenschaftlichkeit Hos 11, 9: לֹא אָבוֹא בְּעִיר *ich komme nicht in Zornglut*; dann: Fieberglut der Angst Jer 15, 8.† Vgl. Nöldeke ZDMG XL, 718 u. arab. غَيْرَة = قَنْأَة Eifersucht, syr. ܚܢܐ Rache, ܚܘܢܐ Blutrache. Über Ps 73, 20 s. עור II *Hi.*

עִיר (St. עור) *pl.* עִירִין *m.*, aram., Wachender, Wächter (Form wie צִיר Bote), Name der Engel in Gottes nächster Umgebung, welche mit ihm die himmlische Ratsversammlung bilden (ἄγγελοι βουλαῖοι, vgl. Diodor II, 30 θεοὶ β.) Dn 4, 10. 14. 20.† Aquil. u. Symm. ἐγρήγορος; LXX. allg. ἄγγελος. In den syr. Liturgien auch von den Erzengeln.

עַיִר m. *suff.* עִירֹה Gn 49, 11. Pl. עֲיָרִים (Jes 30, 6 Kt. עֲוָרִים) *m.* junger Esel, Eselsfüllen Sach 9, 9. Hi 11, 12: עַיִר

Digitized by Google

פֶּרֶא der junge Wildesel. Auch von dem erwachsenen Tiere, welches zum Reiten (Ri 10, 4. 12, 14), Lasttragen (Jes 30, 6) und Pflügen dient (Jes 30, 24). Vgl. auch Gn 32, 16.† ע׳ auch targ., vgl. ܥܝܠܐ Füllen. Ar. عَيْر allg.: Esel, vom wilden und zahmen. Eig. bezeichnet es wohl den jungen Wildesel als feurig lebhaftes, reges Tier.

עִירָא (wachsam) *N. pr. m.* 1) Hofbeamter Davids 2 S 20, 26. 2) zwei von Davids Kriegsobersten *a*) 2 S 23, 26. 1 Ch 11, 28. 27, 9. *b*) 2 S 23, 38. 1 Ch 11, 40.†

עִירָד (flüchtig, schnell, v. ערד; s. aber Lagarde, Or. 2, 33 ff.) *N. pr.* eines Patriarchen, Sohn des Henoch, Enkel des Kain Gn 4, 18.†

עִירוּ *N. pr. m.* 1 Ch 4, 15.†

עִירִי (*wachsam* oder wie nachbibl. עִירָנִי oder עִירוֹנִי *oppidanus*) *N. pr. m.* 1 Ch 7, 7, wofür V. 12 עִיר.†

עִירָם (wachsam) *N. pr.* eines Stammfürsten der Edomiter Gn 36, 43. 1 Ch 1, 54.†

עֵירֹם, **עֵרֹם**, *pl.* עֵירֻמִּם Gn 3, 7 s. v. a. עָרֹם (v. ערם) 1) *Adj.* nackend Gn 3, 7. 10. 11. Dt 28, 48. Ez 18, 7. 16. 2) *Subst.* Nacktheit. Ez 16, 7: וְאַתְּ עֵרֹם וְעֶרְיָה *doch du warst Nacktheit und Blösse,* für: ganz und gar nackend und bloss, V. 22. 39. 23, 29.†

עַיִשׁ Bärengestirn. S. עָשׁ.

עַיָּת *N. pr.* s. עַי.

עכב* (s. zu עכך) mischn. *Pi.* hindern, zurückhalten (auch *Hithp.*), dav. עִכּוּב, עַכָּבָה; ar. sich aufhalten. Eig. (GB. sich krümmen, hemmen): sich zusammenziehen. Davon viell. עַכְבָּר Springmaus (vom Sichzusammenziehen zum Sprunge, vgl. זנק).

עַכְבּוֹר (s. v. a. עַכְבָּר Maus) *N. pr. m.* 1) Gn 36, 38 f. 1 Ch 1, 49. 2) ein Hofmann unter Josia 2 K 22, 12. 14. Jer 26, 22. 36, 12.† Phön. *n. pr.* עכבר Carth. 89. 92. 95 f. עכברא 360.

עַכָּבִישׁ (v. עכשׁ, s. d.) Spinne Hi 8, 14. Jes 59, 5.† Ar. عَنْكَبُوت, targ. עַכּוּבִיתָא.

עַכְבָּר (wahrsch. v. עכב, s. d.) *pl. cstr.* עַכְבְּרֵי, m. *suff.* עַכְבְּרֵיכֶם *m.* Maus, bes. Feldmaus Lv 11, 29. 1 S 6, 4. 5. 11. 18, wahrsch. auch von anderen essbaren vw. Tieren (FFP. 10 ff.) Jes 66, 17.† Mischn. Pl. עכברים (מצודת העכברים Mäusefalle). Vgl. syr. ܥܘܟܒܪܐ u. عَكْبَر im Ar. s. v. a. يَرْبُوع *mus iaculus Linn.* der Springhase, welcher auch gegessen wird.

עַכּוֹ (St. עכך; eig. Krümmung, von der halbmondförmigen Bucht, an welcher Akka liegt). *N. pr.* Akka, Stadt und Hafen im St. Ascher Ri 1, 31. Bei den Griechen Ἄκη (Strabo XVI, 2 § 25), häufiger *Ptolemais,* zur Zeit der Kreuzzüge عَكَّة, jetzt عَكَّا. S. Reland, *Palaestina,* 534 f. Assyr. *Akkuu.*

עָכוֹר (betrübend, vgl. Jos 7, 26) Name eines der südlich von Jericho in die Nordwestecke des toten Meeres mündenden Thäler Jos 7, 24. 26. 15, 7. Jes 65, 10. Hos 2, 17.†

עכך*, ar. عَكَّ, ein St., welcher, wie die vw. עכב, עכן, עכס, עכר, עכשׁ, die Bedd. „krumm s.“ (vgl. עוג, עגל u. s. zu עקב) u. „hemmen“ in sich vereinigt. — Derivat: *N. pr.* עַכּוֹ.

עָכָן *N. pr.* eines Israeliten, der durch einen Raub am Geheiligten (חֶרֶם) eine Niederlage im Volke veranlasste Jos 7, 1. 18 ff. 22, 20. Dem Sinne nach: betrübend s. v. a. עָכָר (nach Jos 7, 26), wie er 1 Ch 2, 7 genannt wird.† Talm. bed. עכן, עכנא Schlange; dav. *denom.* עִכֵּן sich ringeln.

עכס (s. zu עכך), ar. عكس zusammenbiegen, *Conj. VII* in einem Kreis zusammengebogen s., عكش *contrahere, constringere.* Davon עֶכֶס, vgl. auch עַכְשׁוּב.

Pi. impf. תְּעַכַּסְנָה *denom.* v. עֶכֶס: sich mit Fussspangen schmücken, oder damit klirren, um Aufsehen zu erregen (eine auch im Koran gemissbilligte Koketterie) Jes 3, 16.†

עֶכֶס *m.* Fussfessel (vgl. ar. عِكَاس Fussfessel des Kamels, mit welcher der

Digitized by Google

Vorderkopf und Vorderfuss an einander gebunden werden). Von der Fessel eines Verbrechers Pr 7, 22†: *er* (der unerfahrene Jüngling) *folgt ihr* (der Verführerin) *plötzlich nach, wie der Stier zur Schlachtbank geht*, וּכְעֶכֶס אֶל־מוּסַר אֱוִיל *und wie mit einer Fessel* (= וכבעכס) *zur Züchtigung des Thoren* d. h. seiner selbst. S. and. Auslegungen bei Delitzsch z. St. — Pl. עֲכָסִים Jes 3, 18†, *περισφύρια*, Fussspangen (der Frauen), als Schmuck um die Knöchel befestigt.

עַכְסָה (Fusskette) *N. pr.* Tochter des Kaleb Jos 15, 16. 17. Ri 1, 12 f. 1 Ch 2, 49.†

עָבַר *impf.* m. *suff.* יַעְבְּרֵהוּ, *pt.* עֹבֵר, *pl.* m. *suff.* עֹבְרֶיהָ — eig. biegen (s. zu עכך), umwenden, dah. עָכַר umkehren (sab. יעכר er stürzt um, יעחכר er stiftet Unruhe), עָכַר trübe sein (vom umgerührten Wasser). Mischn., talm. (jer. syr. ܥܟܪ) trüben (auch *Pi.*, *Ni.*), dah. עָכוּר trübe *opp.* צָלוּל klar. Im Hebr. *perturbavit: a)* in Unordnung bringen Pr 11, 29: עֹכֵר בֵּיתוֹ *wer sein Hauswesen in Unordnung bringt* wird Wind erben. 15, 27. *b)* betrüben Ri 11, 35; meistens aber stärker: ins Unglück bringen Gn 34, 30. Jos 6, 18. 7, 25. 1 S 14, 29: עָכַר אָבִי אֶת־הָאָרֶץ *mein Vater bringt das Land ins Unglück.* 1 K 18, 17. 18. 1 Ch 2, 7. Pr 11, 17: וְעֹכֵר שְׁאֵרוֹ אַכְזָרִי *wehe thut seinem Fleisch* d. i. sich selbst *der Grausame.*†

Niph. pt. נֶעְכָּר 1) aufgeregt sein (vom Schmerze) Ps 39, 3. 2) *Part. fem.* נֶעְכֶּרֶת als *Subst.* Zerrüttung Pr 15, 6.† Derivat: עָכוֹר.

עָבָר s. עָבֵן.

עָכָר (betrübt) *N. pr. m.* Nu 1, 13. 2, 27. 7, 62. 67. 10, 26.†

עָכַשׁ* (s. zu עכך) s. v. a. עכס, ar. عكس und عكش sich zusammenziehen (s. Fleischer bei Delitzsch, Jes ² 597 Anm.). Daher der ar. Name der Spinne عُكَّاش (aber auch der Bäume u. Äste umschlingende Epheu), عُكَّاشَة. Im Hebr. leitete sich durch Stammerweiterung von עכשׁ sowohl עַכָּבִישׁ Spinne als עַכְשׁוּב Natter ab.

עַכְשׁוּב *m.* Natter (eig. die sich zusammenziehende), *aspis* Ps 140, 4.† Mischn. Spinne, s. Levy *s. v.*

עַל (v. עלה, wie עַד von עָדָה), *i. p.* עָל *Subst.* — *A) Höhe*, dann das Obere, oben Hos 11, 7: אֶל־עַל יִקְרָאוּהוּ *nach oben rufen sie es* (die Propheten das Volk). 7, 16: יָשׁוּבוּ לֹא עָל *sie wenden sich nicht nach oben.* מֵעָל von oben Gn 27, 39. 49, 25, und bloss: oben Ps 50, 4. Adverbial 2 S 23, 1: חָקַם עָל *hoch gestellt.*†

B) als *Praep.* poet. auch עֲלֵי (s. zu עַד), m. *suff.* עָלַי, עָלֶיךָ, עָלָיו, עֲלֵיהֶם, עֲלֵיהֶן, poet. עֲלֵימוֹ, *auf, über*, von sehr ausgedehntem Gebrauch, am meisten dem gr. ἐπί, ὑπέρ entsprechend. Die Präp. עַל ist gemeinsemitisch. Vgl. auch Sil.-I. 6 (על ראש *über dem Haupte*), 4 (die Steinhauer schlagen gegen einander גרזן על גרזן *Beil auf Beil*). Phön. על u. עלח; palm., nab. על, m. *suff.* עלהי; sab. עלי, ar. على.

1) auf, ἐπί, und zwar *a)* auf die Frage wo? von dem Liegen, Ruhen auf einem Gegenstande, z. B. עַל־הַמִּטָּה auf dem Bette 2 S 4, 7; עַל עֲלֵי נָהִיב auf dem Wege Hi 18, 10, עַל־עָפָר auf Erden (s. עָפָר), עַל־אַדְמָה טְמֵאָה auf (wir sagen: in) einem unreinen oder profanen Lande Am 7, 17. Jes 7, 2. Ps 15, 3: *er verleumdet nicht* עַל־לְשֹׁנוֹ *auf seiner Zunge* (denn *auf* ihr liegt das Wort, ehe es ausgesprochen wird), vgl. *auf dem Munde* f. auf den Lippen (vom Reden gebraucht) Ex 23, 13. Koh 5, 1. Ps 50, 16. Der Hebräer sagt auch: עַל תַּעֲרֹת und zwar für: auf dem Hause (auf den Ruinen desselben) Jes 32, 13, oben im Hause (wie wir sagen: *auf* dem Saale, *auf* der Stube), oben im Tempel 38, 20. Hos 11, 11: וְהוֹשַׁבְתִּים עַל־בָּתֵּיהֶם *und ich mache sie wohnen in ihren Häusern.* Verschieden ist Jes 24, 22, wo עַל von der Richtung wohin zu erklären ist (nach *no.* 4). — Insbes. *α)* zur Bezeichnung der Kleidung, die jem. *auf* oder *an* sich *trägt.* Gn 37, 23: *seinen bunten Rock* אֶת־כְּתָנְתּוֹ עָלָיו *den er trug.* Ex 28, 35. Dt 7, 25. 1 K 11, 30. Hierher gehört viell.

Digitized by Google

auch Hi 24, 9: וְעַל־עָנִי חַבֹּלוּ *was der Arme anhat, nehmen sie als Pfand*, d. i. des Armen Kleider. Über Thr 2, 14. 4, 22 s. u. d. W. עָוֹן *no.* 2 (ebenso على, s. Schultens zu Hi 24, 21). — *β*) bei den Wörtern f. schwer sein, um den Begriff des Beschwerenden, Lästigen auszudrücken, s. כָּבֵד. Vgl. Jes 1, 14: הָיוּ עָלַי לָטֹרַח *sie sind mir zur Last. Opp.* הֵקֵל מֵעַל erleichtern. Hierher gehört wohl auch Hi 23, 2: יָדִי כָּבְדָה עַל־אַנְחָתִי *meine Hand hat sich schwer gelegt auf mein Seufzen*, d. i. der Drang ist unwiderstehlich. *γ*) von einer *Obliegenheit*, Pflicht, die jemand auf sich hat 2 S 18, 11: עָלַי לָתֵת לְךָ *mir lag es ob, dir zu geben.* Pr 7, 14: זִבְחֵי שְׁלָמִים עָלָי *Dankopfer hatte ich auf mir*, d. i. war ich schuldig. Gn 34, 12: *leget mir noch soviel . . . . auf.* Esr 10, 4. Neh 13, 13. 1 K 4, 7. Ps 56, 13. Dah. bei den Vbb. des Befehlens, Gebietens, Auftragens (צִוּוּי, פָּקַד, vgl. עַל כָּתַב vorschreiben), sofern sie Einem etwas als Pflicht auflegen. Vgl. ar. RAn. wie عَلَيْكَ أَنْ تَفْعَلَ هٰذَا *dir liegt es ob, dies zu thun*, لِي عَلَيْكَ مِائَةُ دِرْهَمٍ *es werden mir von dir hundert Drachmen geschuldet*, s. de Sacy, *gramm. arabe I*, § 1062. — *δ*) man sagt חָיָה עַל *auf Grund von etwas leben* f. seinen Unterhalt dadurch haben, sich davon oder dadurch erhalten (ζῆν ἐπί τινος vgl. das englische: *to live upon*) Gn 27, 40. Dt 8, 23. Jes 38, 16. Vgl. ar. النَّاسُ عَلَى دِينِ مُلُوكِهِمْ *die Leute pflegen auf dem Grund und Boden der Religion ihrer Könige zu stehen*; ferner بِنَآءً عَلَى أَنْ *bauend darauf, dass* u. s. f. Aus diesem Gebrauche von עַל erklärt sich auch seine Verbindung mit Vbb., welche vertrauen, sich verlassen, sich stützen auf etwas bed., wie בָּטַח, נִשְׁעַן u. a. Selten ist — *ε*) die Beziehung auf die Zeit, gleichsam als Grund und Boden der Ereignisse betrachtet, wie ἐπὶ πολέμου zur Kriegszeit, ἐπὶ νυκτί zur Nachtzeit, und unser: *auf* die bestimmte Zeit. Pr 25, 11: עַל־אָפְנָיו *zu seiner Zeit*, s. אֹפֶן (vgl. ar. عَلَى عَهْدِهِ zu seiner Zeit). — Metaph. *ζ*) von einem Muster und Vorbild, auf Grund dessen man handelt, wornach man sich richtet (vgl. unser: *auf* die Art und Weise) Ps 110, 4: עַל־דִּבְרָתִי מַלְכִּי־צֶדֶק *nach der Weise Melchisedeks.* עַל־כָּכָה auf solche Weise Esth 9, 26. Ebend.: *darum nennen sie diese Tage Purim* עַל־שֵׁם הַפּוּר *von wegen des Wortes Pur* (Los). Dah. auch עַל־צִבְאֹתָם *nach ihren Scharen* d. i. *abteilungsweise* Ex 6, 26. 12, 51. Über עַל פִּי *auf Grund des Ausspruchs, nach Massgabe* s. unter פֶּה. Insbes. in musikalischer Bedeutung *α*) von dem Instrumente, womit (eig. auf welchem) ein Lied begleitet werden soll, so viell. Ps 61, 1. *b*) von einem Liede, nach dessen Tonweise ein anderes gesungen werden soll: Ps 22, 1. 56, 1 u. ö. So ܥܠ im Syr., s. Eichhorns Vorrede zu *Jones, de poesi asiat.* S. XXXIII. — Hieran schliesst sich auch die Bed. *obschon, obgleich, trotz*, an. Sie erklärt sich daraus, dass עַל (das عَلَى الحَالِ der ar. Grammatiker) eig. bed. das Sein *in* (semitisch *auf*) einem Zustand, sei dieser günstig oder ungünstig, förderlich oder hinderlich. Dah. Hi 10, 7: עַל־דַּעְתְּךָ eig. *wissend* (wie du bist) *dass ich nicht gottlos bin, suchst du doch* d. i. *obgleich du weisst* u. s. w. 34, 6: עַל־מִשְׁפָּטִי אֲכַזֵּב *in meinem Rechte seiend* (wie ich es bin) d. i. *trotzdem, dass ich im Rechte bin, soll ich* (doch) *lügen.* Vor einem ganzen (Nominal-) Satze: 16, 17: עַל לֹא־חָמָס בְּכַפָּי *in dem Zustande dass* d. i. *obschon kein Unrecht in meinen Händen ist* u. s. w. In anderm Zusammenhang wird ein anderer Sinn erzielt, z. B. (wie es scheint) Jes 53, 9: *darum dass, weil.* — *b*) von der Bewegung auf die obere Fläche eines Dinges: *auf* (etwas) *hin*, und zwar — *α*) von einem noch höheren Standpunkte aus: *hinab auf, herab auf*, z. B. nach: legen (Lv 1, 7), werfen (Ps 60, 10), regnen (Hi 38, 26), schreiben (Ex 34, 1) auf etwas, auf die Hand, die Hände geben f. anvertrauen (s. יָד *no.* 1, *ee*). Dah. bei den Vbb., welche „ein geduldig schonendes, liebreiches oder auch wehmütiges Herabsehen auf

Digitized by Google

etwas“ ausdrücken, wie חוּס und חָמַל. — *β*) Von einem niedern Standpunkt aus: *hinan auf* (etwas), z. B. *auf* einen Berg steigen Jes 14, 8. 14. 40, 9; *auf* ein Haus (sofern dies höher liegt als der Boden) 1 S 2, 11; *auf* einen Wagen heben 1 K 20, 33; ins Herz emporsteigen, von den Gedanken Jer 3, 16. 7, 31. 19, 5. 32, 35. Hieran schliesst sich — *γ*) dass עַל häufig das einführt, was zu einem Anderen hinzu, eig. auf ein Anderes darauf kommt, wie Ex 20, 3. Dt 5, 7: *nicht gebe es für dich andere Götter* עַל־פָּנַי *zu meiner Person hinzu* d. h. neben mir. Dah. bei den Vbb. des Dazuthuns (eig. Daraufthuns), Hinzuthuns, Hinzufügens: יָסַף עַל hinzufügen zu, נֶחְשַׁב עַל hinzugerechnet werden 2 S 4, 2. שֶׁבֶר עַל־שֶׁבֶר Unglück auf Unglück Jer 4, 20, vgl. Ez 7, 26. Jes 32, 10: יָמִים עַל־שָׁנָה *Tage zum Jahre*, d. h. über Jahr und Tag. Gn 28, 9: *er nahm die Machalath* עַל־נָשָׁיו *zu seinen Weibern hinzu.* 31, 50. 32, 12. Hos 10, 14 (אֵם עַל־בָּנִים *die Mutter zu den Kindern hinzu*, d. h. samt ihnen). Ex 35, 22. Nu 31, 8. Dt 19, 9. 22, 6. Hi 38, 32. Jer 3, 18. Am 3, 15.

2) über, *ὑπέρ*, sowohl vom Zustande der Ruhe auf die Frage wo? (Hi 29, 3: נֵרוֹ עַל־רֹאשִׁי *über meinem Kopfe.* Ps 29, 3: *die Stimme Jahves schallt über den Wassern*), als der Bewegung: *über* mit dem *Acc., drüberhin.* Gn 19, 23: *die Sonne war aufgegangen über das Land.* 1, 20. Hi 31, 21. 26, 9: פָּרַשׂ עָלָיו עֲנָנוֹ *er breitete darüber sein Gewölk.* 36, 30. Daher *a*) bei den Verben: herrschen (מָלַךְ, מָשַׁל), König sein *über*, auch: setzen über (Gn 41, 33, vgl. הִפְקִיד); *über* jem. kommen, ihn überfallen, von Glück und Unglück s. בּוֹא *no.* 2, *d*, daher Gn 16, 5: חֲמָסִי עָלַיִךְ *das an mir geübte Unrecht* (komme) *über dich*, הוֹי עַל wehe über (jem.) Ez 13, 3; דִּבֶּר טוֹב עַל Gutes über jem. aussprechen, ihm verheissen (s. דִּבֶּר *litt. g.*). *b*) bei den Vbb. des Deckens, Schirmens, Schützens, eig. eine Decke, einen Schirm und Schutz bilden über etwas, s. גָּנַן, כָּסָה, סָכַךְ, עָטָה. Hierher gehört auch כִּפֶּר עַל, indem das Sühnen als Decken der Sünde oder Unreinheit vorgestellt wird. Selbst wenn die Decke oder das Schirmende sich nicht über, sondern *vor* oder *um* den geschützten Gegenstand befindet, wie Ex 27, 21: *der Vorhang, welcher vor* (עַל) *dem Gesetze ist.* 1 S 25, 16: חוֹמָה הָיוּ עָלֵינוּ *sie waren eine Schutzmauer vor* oder *um uns.* Ez 13, 5. Daher denn auch: *für*, wenn es sich auf Abwehr und Schutz bezieht (wie *ἀμύνειν ὑπέρ* helfen für d. i. streiten für; *θύειν ὑπέρ* opfern f. jem.), נִלְחַם עַל für jem. streiten Ri 9, 17, עָבַד עַל dass. (eig. schützend darüber stehen) Dn 12, 1; הִתְפַּלֵּל עַל beten für jem. (zur Abwendung einer Strafe). Auch ohne von einem Vb. regiert zu sein, bed. עַל *für* Hi 33, 23. — *c*) zur Bezeichnung eines Erhabenseins über etwas, Übertreffens, Drüberkommens. Ps 89, 8: *furchtbar über alle, die ihn umgeben.* Koh 1, 16. Ps 137, 6. Gn 49, 26. Daher häufig zur Einführung dessen, was über etwas hinausgeht, Gn 48, 22: *ich gebe dir ein Land* עַל־אַחֶיךָ *über* (*das Land*) *deiner Brüder* d. h. mehr als dieses, darüber hinaus. Ps 16, 2: *all mein Gut geht nicht über dich*, du bist mein höchstes Gut; von der Zeit, *drüber hinaus.* Lv 15, 25: *wenn sie Blutfluss hat* עַל־נִדָּתָהּ *über die Reinigungszeit hinaus.* — Übertr. *d*) von dem Grunde oder der Ursache, derentwegen (*ob quam*, *ὑπὲρ οὗ*) etwas geschieht Ps 44, 23. Hi 34, 36. Dah. עַל־זֶה Thr 5, 17, עַל־זֹאת Jer 4, 28, u. עַל־כֵּן deswegen; עַל־מָה weswegen, warum? Mit folg. ganzen Satz: *weil* Gn 31, 20. Ps 119, 136. Esr 3, 11: ebenso עַל אֲשֶׁר Dt 29, 24, עַל כִּי 31, 17. Ps 139, 14. Mit folg. *Inf.* deswegen weil Jer 2, 35. Hi 32, 2. Ferner nach den Verben: sich freuen, trauern über (s. שָׂמַח, תִּחְעַנֵּג, אבל), lachen, weinen (s. שָׂחַק, בָּכָה), klagen (Hi 30, 5. 31, 38), zürnen (Hi 19, 11), sich erbarmen (Ps 103, 13), staunen (s. שׁמם), trösten (Hi 42, 11), zischen, klatschen, *explodere* (27, 23) u. s. w. über jem. oder etwas. *e*) von dem Gegenstande (*Objekte*) worüber oder wovon man redet, erzählt (s. דִּבֶּר, סִפֵּר; vgl. ar. قَالَ عَلَى ذٰلِكَ *er sagte von dieser Sache*), befiehlt (Nu 8, 22), schwört (Lv 5, 22), ein Be-

Digitized by Google

kenntnis ablegt (Ps 32, 5), prophezeit (1 K 22, 8, daher עַל חָזָה ein Gesicht sehen über Jes 1, 1), etwas weiss (Hi 37, 16), gehört hat (Gn 41, 15).

3) für *an, bei*, zunächst *a*) wenn der Gegenstand über den andern hervorragt, z. B. עַל־הָעַיִן an der Quelle Gn 16, 7, עַל־הַמַּיִם am Wasser (weil dieses tiefer ist als das Land) Nu 24, 6, עַל־הַיָּם am Meere Ex 14, 2. 9, עַל־דֶּרֶךְ am Wege Pr 8, 2, עַל־הַגְּמַלִּים bei den (gelagerten) Kamelen Gn 24, 30, עַל־הַיָּיִן beim Weine Pr 23, 30 (wie ἐπ' ἔργῳ über der Arbeit, und *super coenam* über Tische), עַל־אֵבוּס über der Krippe Hi 39, 9; Gn 18, 2: *und siehe drei Männer* נִצָּבִים עָלָיו *stehend über ihm* (d. i. unfern von ihm, weil der Stehende über dem Sitzenden hervorragt); oder *b*) sich darüber bückt, darauf und daran lehnt. Gn 45, 15: *er küsste alle seine Brüder* וַיִּבְךְּ עֲלֵיהֶם *und weinte über ihnen* d. i. in ihrer Umarmung, עַל־צַוְּארָיו an seinem Halse Gn 45, 14, עַל־הַפֶּתַח an der Thür (an sie gelehnt) Hi 31, 10. Dann überhaupt *c*) für: *nahe, bei, zur Seite* (wie unser: *auf* der Seite, ἐπὶ δεξιά, ἐπ' ἀριστερά). עַל־יַד an der Hand = zur Seite jem., עַל־יְמִינוֹ zu seiner Rechten Sach 3, 1, עַל־שִׂיחַ am Gesträuch Hi 30, 4, עַל־קֶרֶת an der Stadt 29, 7. Häufig von dem Volke, welches einem König oder Feldherrn zur Seite steht und ihn (wenigstens vorn) umgiebt Ex 18, 13. 14. Ri 3, 19. Hi 1, 16. 2, 1 (vgl. παρασταῖναι und Jes 6, 2, wo מִמַּעַל לוֹ ebenso zu nehmen ist). Daher *d*) von begleitenden Umständen: עַל־זֶבַח bei Opfern (unter Opfern) Ps 50, 5, עֲלֵי־נֵבֶל bei Harfenspiel Ps 92, 4, עֲלֵי אוֹר bei Sonnenlicht Jes 18, 4. *e*) von dem was Jemand besitzt und bei sich, bes. *in* sich hat, wofür sonst בְּקֶרֶב steht, Hos 11, 8: נֶהְפַּךְ עָלַי לִבִּי *es wendet sich mein Herz in mir* eig. bei mir (wofür Thr 1, 20 in ders. Verb. בְּקִרְבִּי), vgl. Ps 7, 9. So steht עָלַי Thr 3, 20. Jer 8, 18. Jon, 2, 8. Neh 5, 7. Ps 42, 6 f. 12. 43, 5. 142, 4. 143, 4 so wie auch Hi 30, 16. Ps 42, 5. Dem אֶת, עִם *penes* gleicht es Ps 7, 11: מָגִנִּי עַל־אֱלֹהִים *mein Schild* (ist) *bei Gott, penes Deum* d. i. er hält es. Es dient auch *f*) zur Umschreibung von Adverbien, als עַל־שֶׁקֶר mit Lügen f. falsch, lügenhaft Lv 5, 22, עַל נְקֵלָה *leviter*, leichthin Jer 6, 14. 8, 11, עַל יֶתֶר mit Überfluss, reichlich Ps 31, 24, vgl. ἐπ' ἴσα f. ἴσως, ἐπὶ μέγα, ἐπὶ πολύ. Selbst pleonastisch vor anderen Präpositionen, עַל־אַחֲרֵי an hinter f. hinter Ez 41, 15, עַל־לִפְנֵי an vor f. vor 40, 25.

4) auf (etwas) zu, auf (etwas) hin, für: nach (etwas) hin in den verschiedensten Richtungen, s. v. a. אֶל, bes. im späteren aramaisierenden Stil, wo es fast in allen Beziehungen für אֶל (vgl. Buddie, Die hebr. Präp. עַל, Halle 1882, 7. 9 ff.) u. לְ steht, wie es im Aram. ganz an die Stelle von אֶל tritt. Diese Bedeutung knüpft sich an *no.* 1, *b*, *α hinab auf* (denn die Bewegung bergab ist schneller, heftiger), und die Griechen drücken den Begriff nicht bloss durch ἐπί aus, sondern auch κατά m. d. Genet. *hinab auf* (s. Passow u. κατά I, 2. 3. 5). עַל־פָּנָיו ins (eig. aufs) Gesicht Hi 21, 31, עַל־מְקוֹמוֹ an (auf) seinen Ort Ex 18, 23. עַל־יָמִין *dextrorsum* Gn 24, 49. עַל־קִרְבּוֹ in sein Innerstes 1 K 17, 21. Daher nach den Verben gehen (2 S 15, 20), führen (2 K 25, 20), kommen (2 S 15, 4), entgegenkommen (Ex 3, 18), hinaufgehen (Gn 38, 12), auflauern (Ri 9, 34), sich nähern (Ez 44, 20), abfallen zu jem. (נָפַל עַל und נָפַל אֶל), wornach greifen (Hi 18, 8), worauf werfen, schiessen (Hi 27, 22); ferner reden, z. B. דִּבֶּר עַל־לֵב zum Herzen reden, trösten; kundthun (Hi 36, 33), offenbaren (Jes 53, 1), an jem. schreiben (2 Ch 30, 1, sonst mit אֶל), worauf achten (s. שִׂים לֵב עַל Hi 1, 8. 34, 23. 37, 15, vgl. 24, 23), daher im Gegs. das Antlitz verhüllen, nicht worauf sehen (ebenfalls mit עַל Hi 34, 29), locken zu (Hi 31, 9), Sehnsucht nach jem. haben (Ct 7, 11). 2 S 14, 1: לֵב הַמֶּלֶךְ עַל־אַבְשָׁלוֹם *das Herz des Königs war dem Absalom zugethan.* הִשְׁתַּחֲוָה עַל־ sich beugen gegen jem. hin (vor ihm) Lev 26, 1. Dah. überh. von dem, worauf die Absicht, das Augenmerk sich richtet Jes 10, 25: *mein Zorn wendet sich* עַל־חֲבָלֵיהֶם *ihrer Aufreibung zu.* Ps 18, 42. 32, 8: zuweilen sich nahe mit

Digitized by Google

der Bed. von עַד berührend Ps 19, 7: עַל־קְצוֹתָם *auf ihre* (der Himmel) *Enden hin* (18 Hss. עַד). 48, 11. Hi 37, 3. Öfter *a*) im feindlichen Sinne: auf (etwas) los, über (etwas) her, also: gegen. Ri 16, 12: פְּלִשְׁתִּים עָלַיִךְ *die Philister* (fallen) *über dich her*. Ez 5, 8: הִנְנִי עָלַיִךְ *siehe ich komme über dich* (sonst mit אֶל *no. A*, 3). Hi 16, 4. 9. 10. 19, 12. 21, 27. 30, 12. 33, 10. עַל קוּם aufstehen gegen, חָנָה עַל־עִיר, צוּר eine Stadt belagern, סָבַב עַל feindlich umringen. חָשַׁב עַל Ratschläge fassen gegen jem. Seltener *b*) wie *erga*, z. B. עָשָׂה חֶסֶד עַל Liebe üben an jem. 1 S 20, 8. Im späteren Stile dann auch *c*) geradezu für לְ als Zeichen des Dativs Esth 3, 9: אִם־עַל־הַמֶּלֶךְ טוֹב *wenn es dem Könige gefällt* (vgl. im Aram. Esr 5, 17, und עָרֵב עַל jem. angenehm sein, gefallen Ps 104, 34). Hi 22, 2: יִסְכֹּן עָלֵימוֹ מַשְׂכִּיל *sich selber nützt der Verständige*. 6, 27. 19, 5. 30, 22. 33, 27. 38, 10. Ez 27, 5. Pr 29, 5: *der Mann, der seinem Nächsten* (עַל־רֵעֵהוּ) *schmeichelt, breitet ein Netz aus seinen Füssen* (עַל־פְּעָמָיו).

Mit Präff. *AA*) בְּעַל eig. in Gemässheit (בְּ) des Gebührenden (עַל) d. i. wie es angemessen ist (s. עַל *A*, 1, *a*, ζ) Jes 59, 18. 63, 7. — *BB*) מֵעַל (sab. מעלי und בן עלי = من على) eig. von vorn, von bei, nach den versch. Bedd. von עַל, insbes. 1) von auf, *de dessus*, d. i. *oben von* (etwas) *weg*, nach den verschiedensten Richtungen, als: herunterwärts, מֵעַל הַגָּמָל vom Kamele herunter Gn 24, 64, מֵעַל הַמַּמְסָא von dem Sessel herab 1 S 4, 18, נָשָׂא רֹאשׁ מֵעַל ז׳ den Kopf vom Rumpfe hauen Gn 40, 19, vgl. 25, 23. 2 S 11, 20. Dt 9, 17; hinanwärts Ez 1, 19, seitwärts Gn 29, 8. Jes 6, 6. Die Hand vom Haupte wegnehmen Gn 48, 17. Am 7, 11. Ri 16, 20: *Jahve wich* מֵעָלָיו *von ihm* (auf welchem früher sein Geist ruhte). Insbes. *a*) vom Ablegen eines Kleides, welches man trug (s. עַל 1, *a*, *α*) Gn 38, 14. 19. Jes 20, 2, der Schuhe Jos 5, 15, des Ringes Gn 41, 42, vgl. Dt 8, 4. 29, 4, dah. von der Haut Hi 30, 30: עוֹרִי שָׁחַר מֵעָלַי *meine Haut wird schwarz* (und löst sich) *von mir ab*. V. 17 (s. נָקַר). Metaph. Ri 16, 19: *die Stärke wich* מֵעָלָיו *von ihm* (zuvor bekleidete sie ihn, s. לָבַשׁ). *β*) vom Entfernen einer lästigen Sache (vgl. עַל 1, *a*, *β*) Ex 10, 28: לֵךְ מֵעָלָי unser: *gehe mir vom Leibe* (der du mir lästig bist). Gn 13, 11. 25, 6. 2 S 19, 10: *er hat fliehen müssen* ... מִפְּנֵי אַבְשָׁלוֹם מֵעַל *vor Absalom* (dem er im Wege war). *γ*) Wie man sagt: *auf* ein Buch schreiben, so von dem Buch *ab*lesen Jer 36, 11, und דָּרַשׁ מֵעַל־סֵפֶר in dem Buche forschen Jes 34, 16. — 2) von bei, von neben (s. עַל *no.* 8), also: aus der Nähe von etwas weg. Gn 17, 22: *und Jahve stieg auf* מֵעַל אַבְרָהָם *von Abrahams Seite*. 35, 13. Nu 16, 26, dah. עָבַר מֵעַל vorbeigehen vor Gn 18, 3, עָלָה מֵעַל hinaufziehen von Jer 34, 21, und überh. bei den Verben entfernen Hi 19, 13, abfallen, abtrünnig werden von Jes 7, 17. Jer 2, 5. Hos 9, 1, sich abwenden Gn 42, 24. — 3) מֵעַל לְ *a*) eig. oberhalb einer Sache Neh 12, 37 (wie מִתַּחַת לְ unterhalb derselben), also *über* Gn 1, 7. Ez 1, 25, auch auf die Frage: wohin? Jon 4, 6. 2 Ch 13, 4. Neh 12, 31. *b*) neben 2 Ch 26, 19, wie עַל *no.* 3, *c*. (Aram. לְקֳבֵל 1 S 22, 6. 7.) — Auch ohne לְ (wie מִתַּחַת für מִתַּחַת לְ) *aa*) oberhalb einer Sache Neh 3, 28, daher über, auf die Frage wo? Koh 5, 7: כִּי גָבֹהַּ מֵעַל גָּבֹהַּ שֹׁמֵר *denn ein Hoher über dem Hohen wacht* (über ihn), d. i. der Vornehmste findet immer noch einen Höheren, der ihn in Aufsicht hält; Ps 108, 5 (*gross über die Himmel hinaus*), und auf die Frage wohin? Esth 3, 1. *bb*) bei, neben Jer 36, 21, wie עַל *no.* 3.

עַל, m. *suff.* עָלַי, עָלֶךָ (Kt. עָלִיךְ), עָלָיו, עָלֶיהָ (Kt. עָלֶיהָ), עָלֵינוּ, od. n. a. LA. עָלֵינָא (Kautzsch § 53, 2), עֲלֵיהֶם, עֲלֵיהֶן aram., wie hebr. עַל *Praep.* — 1) auf, auf die Frage wo? Dn 2, 10. 4, 26. Esr 5, 15. Wie hebr. 1, *a*, *δ*: נְאֶה עָלָיו *es dünkt ihm gut* Dn 6, 24, vgl. 4, 24: שְׂפַר עָלוֹהִי *placuit ei*. 6, 15: בְּאֵשׁ עָלוֹהִי *displicuit ei*. Auf die Frage wohin? Dn 2, 46. Esr 7, 17. Auch feindlich: gegen Dn 3, 19. 29. 5, 23. — 2) über, wie hebr. עַל 2, *a. b*. Esr 4, 20. 6, 17. 7, 23. Dn 2, 48. 3, 12. 4, 21. 25. An 2, *b* schliesst sich auch an Esr 6,

Digitized by Google

17: חַטָּאת עַל *Sündopfer für* jem. (den Betreffenden deckend). Dann wie hebr. 2, *c* vom Übertreffen: עַל־כִּי *mehr als* Dn 3, 19; von der Ursache, dem Grunde, wie hebr. 2, *d*: עַל־דְּנָה *deshalb* Esr 4, 15. עַל־מָה *warum?* Dn 2, 15. — 3) über etwas hinaus Dn 3, 19. — 4) zur Bezeichnung des Zieles, das getroffen, erreicht werden soll; dah. bei den Vbb. eingehen (Dn 2, 24), zurückkehren (4, 31) zu jem., senden (Esr 4, 11. 17. 18), schreiben an jem. (4, 7). Hierher gehört auch Dn 6, 19: *der Schlaf entfloh* עָלוֹהִי *ihm*. Vgl. Kautzsch § 68. — Über עַל־הִבָּרַת יְדִי s. zu הִבָּרַת.

עֹל (St. עלל II; ar. غُلّ) nur Jer 5, 5 עוֹל, m. *suff.* עֻלּוֹ *m.* Joch (auch mischn.), ein krummes Holz, welches an der Deichsel befestigt und um den Hals der Zugtiere gelegt wird, um sie zusammenzuspannen Nu 19, 2. Dt 21, 3. Meist bildlich von Knechtschaft 1 S 6, 7. 1 K 12, 11. Jes 9, 3. Ein Joch tragen, bildlich für: Leiden (als Bürde und Schranke) erdulden Thr 1, 14. 3, 27.

עֲלָא aram. (auch nab.), oben, oberhalb, mit folg. מִן *über* Dn 6, 3.† Vgl. עִלַּי.

עָלָא (Joch) *N. pr. m.* 1 Ch 7, 39.†

עלב*, ar. غلب eig. überziehen (vgl. غلف, غلف), daher überwiegen, überwältigen (dah. talm., targ., syr. ܥܠܒ, mischn. עָלוּב [נֶעֱלָב] betrübt, gekränkt, eig. gedrückt, gedemütigt), m. على siegen (ebenso ܥܠܒ; auch beleidigen). In dem *N. pr.* אֲבִי־עַלְבוֹן.

עלג* s. v. a. לעג stammeln, wovon

עִלֵּג* *pl.* עִלְּגִים *m. Adj.* stammelnd Jes 32, 4† (über ar. عِلْج s. Fleischer zu Stade, *de vatic. Is. aeth.* 128).

עָלָה, עָלָה, עָלְתָה; *impf.* יַעֲלֶה, וַיַּעַל, וַיַּעַל, וַיַּעַל; וַתַּעֲלֶינָה, וַתַּעֲלֶינָה Dn 8, 8; *imp.* עֲלֵה, עֲלִי, עֲלוּ; *inf.* עָלוֹת, עֲלֹת, mit *suff.* עֲלֹתוֹ; *abs.* עָלֹה; *pt.* עֹלֶה, עוֹלֶה, *pl.* עֹלִים; *f.* עֹלָה, עֹלֹת, עֹלוֹת — 1) aufsteigen (s. zu עלל I), hinaufsteigen (mischn. *Kal, Pi., Hithp., Hi.*; syr. *Pa., Ethpa. Eschtaph.*; ar. غلا hoch, erhaben sein, auch: hinaufsteigen; vgl. sab. עללי [= غلا] aufführen, einen Bau). Es steht absolut, oder m. עַל Jes 14, 14, אֶל Ex 24, 13. 15. 18. 34, 4, לְ Jes 22, 1, בְּ Ps 24, 3. Ct 7, 9, auch m. d. *Acc.* des Ortes Gn 49, 4: כִּי עָלִיתָ מִשְׁכְּבֵי אָבִיךָ *denn du hast bestiegen das Lager deines Vaters*. Pr 21, 22. Jo 2, 7. Nu 13, 17. Ri 9, 48. Sich erheben, sich bäumen (von Rossen) Jer 46, 9, vgl. Hiph. Nah 3, 3; vom Begatten der Tiere: besteigen, bespringen Gn 31, 10. Öfters bloss: aus der niedriger liegenden Gegend sich in die höhere begeben (vgl. יָרַד und Graf in Theol. Stud. u. Krit. 1854, 2, 874 ff.). Es steht beständig von der Reise aus Ägypten nach Juda Gn 13, 1. 44, 24. Ex 1, 10; ebendahin aus dem Reiche Israel Jes 7, 1. 6. 1 K 12, 27. 28. 15, 17, vgl. AG 15, 2, von Assyrien Jes 36, 1. 10, von Babylonien Esr 2, 1. Neh 7, 6, aus aller Welt (Hos 2, 2. Sach 14, 16. 17); von dem Hingehen zum (höher gelegenen) Heiligtume Ex 34, 24. 1 S 1, 3. 10, 3 (vgl. syr. ܐܬܐ aufsteigen, vom Gehen in ein Kloster, welche auch gern auf Bergen erbaut waren); nach einer Stadt (weil gewöhnlich auf Bergen erbaut) 1 S 9, 11. Ri 8, 8. 20, 18. 31. 1 Ch 26, 16. Hos 8, 9; zum Fürsten u. Richter (weil man gewohnt war, sich diese auf Höhen wohnend zu denken) Nu 16, 12. 14. Dt 17, 8. Ri 4, 5. 20, 3. Ruth 4, 1; von dem Gehen in die Wüste Hi 6, 18, vgl. Matth 4, 1 (weil diese gleich dem Meere vom Hafen aus als eine Höhe gedacht wird, s. AG. 27, 2. 4. 12. 21. 28, 10. 11). Häufig m. d. Nebenbegriff des kriegerischen Heranziehens gegen jem., mit עַל Nah 2, 2. Jo 1, 6. 1 K 20, 22; mit לְ Hab 3, 16: *dass ich ruhig warten soll* לַעֲלוֹת לְעַם יְגוּדֶנּוּ *dessen, dass heranzieht gegen das Volk der es angreift*; m. d. *Acc.* des Orts Jes 7, 1, oder בְּ 7, 6; mit לְחָנִי voranziehen um zu kämpfen Mi 2, 13. Vom Heranziehen Gottes im Gewitter Hi 36, 33. — Tropisch steht עָלָה mit עַל für emporkommen über Jemanden (an Vermögen) Dt 28, 43, ihn übertreffen Pr 31, 29. — Auch

Digitized by Google

leblosen Dingen wird ein Aufsteigen zugeschrieben, z. B. der aufschiessenden Pflanze Gn 40, 10. 41, 22. Dt 29, 22, dem Rauche Gn 19, 28 (daher selbst von der Stadt, die in Rauch aufgeht Ri 20, 40), der Morgenröte Gn 19, 15. 32, 25. 27, dem Zorne (sinnlich als ein Rauch in der Nase gedacht) Ps 18, 9, dem Treffen, welches hitziger wird 1 K 22, 35, dem Geschrei Ps 74, 23, von dem Wege: hinaufführen Ri 20, 31; von einer Gegend: sich hinauferstrecken Jos 16, 1. 18, 12; von dem Lose: heraufkommen (aus der geschüttelten Urne) Lv 16, 9. 10. Jos 18, 11, vom Unbeachteten oder Vergessenen, welches in die Seele, ins Gedächtnis kommt עָלָה עַל־לֵב Jes 65, 17. Jer 3, 16. 7, 31. — Nach einem häufigen Hebraismus (s. Ges. § 138, 1, Anm. 2) steht es auch dichterisch transit. mit dem Acc.: eig. ganz in etwas aufgehn (vgl. Ri 20, 40). Pr 24, 31: הִנֵּה עָלָה כֻלּוֹ קִמְשֹׁנִים *siehe! er* (der Acker) *geht ganz auf in Disteln.* Jes 5, 6. 34, 13. Am 8, 8 und 9, 5: *sollte darob* (wegen des Sündenverderbens) *nicht das ganze Land* כֻּלָּהּ כַּיְאֹר תֵּעָלֶה *sich erheben wie der* (steigende, anschwellende) *Nil?* — 2) Von leblosen Dingen gebraucht muss es oft passivisch gegeben werden *a*) aufgehoben werden (von dem am Boden liegenden) Am 3, 5. Pr 26, 9, weggenommen werden Hi 36, 20; *b*) angelegt werden (vom Kleide) Lv 19, 19, vom Schermesser Ri 16, 17, von der Binde Jer 8, 22; *c*) aufgelegt werden, vom Joch Nu 19, 2. 1 S 6, 7, vom Opfer (auf den Altar) 1 K 18, 36 (vgl. phön. אש בל עלת מזבח עלם *welche nicht auf den Altar kommen* Carth. 356); aufgenommen werden (mit בְּמִסְפָּר in die Zählung) 1 Ch 27, 24.

Niph. נַעֲלָה, נַעֲלֵיתָ, *impf.* יֵעָלֶה, וְתֵעָלוּ, aber וַיֵּעָלוּ; *imp.* הֵעָלוּ, *inf.* הֵעָלוֹת, mit *suff.* הֵעָלוֹתוֹ — *pass.* von *Hiph.* 1) heraufgeführt werden Esr 1, 11. 2) weggetrieben werden Jer 37, 11, weggeführt werden Nu 16, 24. 27. 2 S 2, 27. 3) erhöht, erhaben sein, von Gott Ps 47, 10. 97, 9.

Hiph. הֶעֱלָה, הֶעֱלָתָה Hab 1, 15; וְהַעֲלָתָה, וְהַעֲלֵיתָ, וְהַעֲלִיתָ, וְהַעֲלִיתָה, mit *suff.* וְהַעֲלִיתִיךָ, וְהַעֲלִיתִים; *impf.* יַעֲלֶה, יַעֲלֵם, m. *suff.* יַעֲלֵם; *imp.* הַעֲלֵה; *inf.* הַעֲלוֹת, *abs.* הַעֲלֵה, *pt.* מַעֲלֶה, *f.* מַעֲלָה — 1) machen, dass (jemand, etwas) hinaufgehe; hinaufführen, hinaufbringen, von Personen und Sachen Gn 37, 28. 1 S 8, 8. 2 S 2, 3, aufsteigen, sich bäumen lassen (das Ross) Nah 3, 3, vgl. Jer 46, 9. הֶעֱלָה אֶת־הַנֵּרוֹת die Lampen aufstecken Ex 25, 37. Gew. m. d. *Acc.*, einmal mit בְּ Ez 26, 3. Insbes. ein Opfer auf den Altar bringen, auflegen Jes 57, 6 (von der מִנְחָה), während das vom Brandopfer (der עוֹלָה) gebräuchliche הַעֲלָה nicht sowohl das Hinaufbringen des Opfers auf den Altar, als vielmehr das Aufsteigenlassen desselben zu Gott in Feuer und Wohlgeruch bezeichnet Lv 14, 20. Hi 1, 5. 2) hinzubringen, bestellen 1 K 9, 21. 3) wegnehmen, *tollere, auferre* Ps 102, 25. 4) überziehen 1 K 10, 17: שְׁלֹשׁ מָנִים זָהָב הֶעֱלָה עַל־הַמָּגֵן הָאֶחָת *drei Minen Goldes zog er über Ein Schild,* verbrauchte er zur Vergoldung.

Hoph. הָעְלָה (f. הָעֳלָה), 3. *f. i. p.* הָעְלָתָה hinaufgeführt werden Nah 2, 8; dargebracht werden (vom Opfer) Ri 6, 28; aufgenommen werden 2 Ch 20, 34, vgl. Kal 2, *c.*†

Hithp. impf. יִתְעַל sich erheben, sich brüsten Jer 51, 3.† Niph 30ª

Derivate: עַל, עֹלָה, עֵלִי, עֲלִי, עֲלִיָּה, עֲלִיָּי, עֲלִיָּה, מַעֲלֶה, מַעֲלָה, מַעֲלֵה, תַּעֲלָה, *N. pr.* עֲלִיוֹן, כַּעַל, סַעַל, עֵלִיוֹן, אֶלְעָלֵה, עֵלִי (?), viell. בִּלְעָל u. רַעַל, aram. עִלַּיִת, עִלָּי, עִלָּיוֹן, עֲלָה.

עָלֶה *cstr.* עֲלֵה, m. *suff.* עֲלֵהוּ. Pl. *cstr.* עֲלֵי, m. *suff.* עָלָיו Jes 1, 30, *m.* Blatt, meist *coll.* Laub, Blätter Gn 3, 7. 8, 11. Jes 1, 30 (von עָלָה in der Bed. aufschiessen, wachsen). Auch mischn., *pl.* עלין, צלים.

עִלָּה (St. עלל I, علّ) aram., eig. Einwirkung, daher das Bewirkende, Ursache, Vorwand (so mischn.), insbesw. wie *αἰτία* Joh 18, 38. Mt 27, 37 von der Ursache zur Anklage (der Schuld) Dn 6, 5. 6.† Syr. u. ar. علّة, حِلّة.

I. עֹלָה (eig. *Part. act. Kal fem.*), seltener עוֹלָה *cstr.* עֹלַת, עוֹלַת, m. *suff.* עָלָתְךָ; עָלָתִי;

Digitized by Google

pl. עֹלִים, עוֹלוֹת, עֹלֹת, m. *suff.* עוֹלָתְךָ, עוֹלֹתֵיהֶם, *f.* 1) Brandopfer (auch mischn.), *ὁλόκαυστον* (LXX. *ὁλοκαύτωμα, ὁλοκαύτωσις, ὁλοκάρπωμα, ὁλοκάρπωσις*) eig. was oben auf den Altar zu liegen kommt (näml. in der Gesamtheit seiner opferbaren Teile, vgl. Ps 51, 21), oder auch: was zu Gott im Feuer aufsteigt (vgl. עָלָה *Hiph. no.* 1) Gn 8, 20. 22, 3. 6. Lv 1, 4 ff. 2) Aufgang, Stufe Ez 40, 26.

II. עֹלָה contr. aus עַוְלָה *f.* Ungerechtigkeit, w. m. n.

עַוְלָה *f. transp.* s. v. a. עַוָלָה (wie auch *Codd.* lesen) 1) Ungerechtigkeit Hos 10, 9.† 2) *N. pr.* eines edomitischen Stammes Gn 36, 40. 1 Ch 1, 51 (Kt. עַלְיָה).†

עֲלוּמִים* (*denom.* v. עֶלֶם, עַלְמָה n. Anal. v. בְּחוּרִים, זְקֵנִים) m. *suff.* עֲלוּמֶיךָ *m. pl.* Alter des Jünglings, der Jungfrau Ps 89, 46. Hi 33, 25. 20, 11: עַצְמוֹתָיו מָלְאוּ עֲלוּמָיו *waren auch seine Gebeine voll seiner Jugendkraft,* nach LXX. Targ. Syr. (And. verborgene Sünden.) Trop. vom Volke Jes 54, 4.†

עַלָּן (ungerecht) *N. pr.* eines Idumäers Gn 36, 23, wofür עִלָּן 1 Ch 1, 40.†

עִלָּן aram., s. עִלָּא*.

עֲלוּקָה *f.* Pr 30, 15.† Eig. *fem.* des Adj. עָלוּק, wahrsch. Bezeichnung eines vampyrartigen, dämonischen Ungeheuers, ar. العَلُوق n. d. Ḳâmûs = العُول (s. Mühlau, *de provv. Aguri et Lem.* 42 ff.). Nach LXX., Vulg., Gr. Venet. Blutegel (ar. عَلَق *n. unit.* عَلَقَة, aram. עִלְקָא, עִלּוּקָא, ܥܠܘܩܐ, ܥܠܩܐ, von علق sich anhängen).

עלז *impf.* יַעֲלֹז, יַעֲלֹזוּ, יַעֲלֹזוּן, וְאָעֲלֹזָה; *imp.* עָלְזִי, עִלְזוּ, *inf.* לַעֲלֹז s. v. a. עָלַס und עָלַץ jubeln, frohlocken 2 S 1, 20. Ps 68, 5. Mit בְּ über etwas Ps 149, 5. Hab 3, 18. Auch von der Mitfreude der Naturwelt Ps 96, 12. Zuweilen vom übermütigen Frohlocken Ps 94, 3. Jes 23, 12 vgl. 5, 14. Davon עַלִּיז und

עֵלֶז *m.* frohlockend Jes 5, 14.†

עלט*, ar. غَلُظَ dick, dicht sein. Dav.

עַלְטָה *f.* dichte Finsternis Gn 15, 17.

עֵלִי (Erhebung, von עָלָה?) *Eli, N. pr.* eines Hohenpriesters 1 S 1—4. 14, 3. 14. 2 K 2, 27.† LXX. Vulg. *Hĕlí, Heli.* Vgl. palm. עלירי *Ὀλαιῆς*, nab. עליאל; sab. סמהעלי, נבטעלי, הרעלי, אבעלי, עליאל, עלין = עֲלִיָּן.

עֵלִי *m.* Mörserkeule, Stösser (St. עלה, vom Aufgehobenwerden zum Stoss) Pr 27, 22.† Ebenso mischn.

עַלַי* (St. עלה; n. d. F. קַשַּׁל, Olsh. § 218, a) nur *fem.* עֲלִית, *pl.* עֲלִיּוֹת die obere Jos 15, 19. Ri 1, 15.†

עִלַּי* (s. Kautzsch § 59, e) aram., der obere, höchste. אֱלָהָא עִלָּאָה Dn 3, 26. 32. 5, 18. 21 der höchste Gott, und עִלָּאָה der Höchste 4, 14. 21. 7, 25. Im Kt. überall עִלָּיָא (so jerus. talm.; babyl.-talm. עלאה); syr. ܥܠܝܐ.

עַלְיָה und **עַלְיָן** s. עֲלִיָּה und עֶלְיוֹן.

עֲלִיָּה (St. עלה) *cstr.* עֲלִיַּת, m. *suff.* עֲלִיָּתוֹ, *pl.* עֲלִיּוֹת, m. *suff.* עֲלִיֹּתֶיהָ *f.* 1) Aufgang, Steige 2 Ch 9, 4. 2) Obergemach, Söller, ein Gemach auf dem platten Dache des Hauses (ar. عُلِّيَّة, عِلِّيَّة) Ri 3, 23. 25. 1 K 17, 19. 23. 2 K 4, 10. Metaph. von den Gemächern des Himmels Ps 104, 3. 13. — Ebenso mischn., syr. ܥܠܝܬܐ.

עֶלְיוֹן, *f.* עֶלְיוֹנָה, *pl.* עֶלְיוֹנוֹת *Adj.* 1) der, die obere (Gegens. תַּחְתּוֹן) Gn 40, 17. 2 K 18, 17. Ez 42, 5. Einmal 1 K 9, 8 von einem Gegenstande, der hoch und allgemein sichtbar als (Straf-)Exempel dasteht: וְהַבַּיִת הַזֶּה יִהְיֶה עֶלְיוֹן Vulg. *et domus haec erit in exemplum.* 2) der Höchste, Allerhabene, von Gott אֵל עֶלְיוֹן Gn 14, 18. יְהוָה עֶלְיוֹן Ps 7, 18. אֱלֹהִים עֶלְיוֹן 57, 3, und bloss עֶלְיוֹן 9, 3. 21, 8.

עֶלְיוֹן* *m. aram. plur. majest.* עֶלְיוֹנִין der Höchste Dn 7, 18. 22. 25. 27.†

עַלִּיז (St. עלז) *pl.* עַלִּיזִים, *f.* עַלִּיזָה *Adj.* frohlockend, fröhlich Jes 24, 8; zuw. im übeln Sinne übermütig: frohlockend, lärmend Jes 22, 2. 23, 7. 32, 13. Zeph 2, 15. Daher Zeph 3, 11: עַלִּיזֵי גַאֲוָתֵךְ

Digitized by Google

deine stolz Frohlockenden. Jes 13, 3.† Vgl. mischn. גַּלְגֹּלֶת חִצְלִיחָה *das übermütige Reich*, d. i. Rom.

עֲלִיל *m.* Ps 12, 7†, entw. Schmelztiegel, syn. von כּוּר (so das Targ.; v. עלל II, غَلَّ *immittere*) od. Werkstatt (v. עלל I, عَلَّ, wirken, schaffen), s. Delitzsch z. St.

עֲלִילָה (St. עלל I) Ps 14, 1. 66, 5, sonst nur *pl.* עֲלִילוֹת, עֲלִלוֹת, mit *suff.* עֲלִילוֹתָם, עֲלִילֹתָיו *f.* — 1) die Grossthaten Gottes Ps 9, 12. 77, 13. 2) bei Menschen in Bezug auf habituelle Handlungen Ez 14, 22. Zeph 3, 7: הִשְׁחִירוּ כֹּל עֲלִילוֹתָם *sie machen verderbt alle ihre Handlungen*, sie handeln durchweg übel Ps 14, 1. 141, 4. Dt 22, 14: עֲלִילוֹת דְּבָרִים eine Aufführung, welche, weil anstössig, Ursache des Geredes wird. Mischn. Vorwand, scheinbarer Rechtstitel.

עֲלִילָה *f.* s. v. a. das vor. *no.* 1. That (Gottes) Jer 32, 19.†

עַלְיָן s. עִלָּיוֹן.

עֲלִיצוּת* (St. עַלִּיץ) m. *suff.* עֲלִיצָתָם *f.* Jubel, Frohlocken Hab 3, 14.†

עֶלְיִת* m. *suff.* עֶלְיָתָהּ *f.* aram., eig. das Obere (*fem.* v. עִלַּי), dah. Obergemach (vgl. עֲלִיָּה) Dn 6, 11.†

I. עלל, ar. عَلَّ, im *Kal* ungebr.

Po. עוֹלֵל, עוֹלַלְתָּ, עוֹלַלְתִּי; *impf.* תְּעוֹלֵל, m. *suff.* וַיְעוֹלְלֻנִי; *imp.* u. *inf.* עוֹלֵל 1) spielen. Daher *pt.* מְעוֹלֵל Jes 3, 12 Kind, aber mit dem Nebenbegriff mutwilliger Frechheit: Bube. Insbes. einem mitspielen, ihn misshandeln, ihm Schimpf oder Schmerz anthun. Mit לְ Thr 1, 22. 2, 20: לְמִי עוֹלַלְתָּ כֹּה *wem hast du solches angethan?* 3, 51: עֵינִי עוֹלְלָה לְנַפְשִׁי *mein Auge macht mir Schmerz*, schmerzt mich (vor vielem Weinen). Pass. Thr 1, 12: *wie mein Schmerz* אֲשֶׁר עוֹלַל לִי *womit mir übel gethan worden.* Hi 16, 15: *misshandelt habe ich mit Staub mein Horn*, d. h. meine Ehre, mich mit Staub und Asche bedeckend, in Schande verkehrt. 2) Nachlese halten, rein ablesen Lv 19, 10. M. d. *Acc.* des Ackers Dt 24, 21. Metaph. Nachlese halten vom Kampf d. h. gleichsam als Nachlese der Hauptschlacht töten Ri 20, 45, vgl. Jer 6, 9.†

Hithpa. הִתְעַלֵּל, הִתְעַלָּלְתָּ, *impf.* יִתְעַלָּלוּ sich mit etwas zu thun machen, dah. 1) seine Macht üben, mit בְּ (bes. zum Verderben) Ex 10, 2. 1 S 6, 6. 2) sein Spiel mit Jemand treiben, ihm mitspielen, mit בְּ der Person, durch Stupration Ri 19, 25, durch Verspottung und Misshandlung jeder Art (LXX. meistens ἐμπαίζω, indem sie das Vb. wahrsch. mit עוֹלָל *Kind* kombinierten, Vulg. *illudo*) 1 S 31, 4. 1 Ch 10, 4. Nu 22, 29. Jer 38, 19.†

Hithpo. inf. לְהִתְעוֹלֵל vollbringen, vollführen (bes. von schlechten Handlungen) Ps 141, 4.†

Derivate: עוֹלָל, עוֹלֵל, עִלְלוֹת, עֲלִילָה, עֲלִילוֹת, מַעֲלָל, תַּעֲלוּלִים, מַעֲלָל, עֲלִילִיָּה, aram. עֲבַד.

Anm. Der St. עלל (vw. עלה, אלל, צלם I, יכל) bed. eig. (s. Fleischer bei Del., Jes² 74 Anm.) über etwas kommen, es seiner Thätigkeit unterwerfen. Daher עֲלִילָה, מַעֲלָל Werk, That, עִלָּה, עֵלָּה eig. Einwirkung, daher Ursache, vgl. أَعَلَّ afficieren, krank machen, اِعْتَلَّ schwach, krank sein, mischn. עָלוּל לְ disponiert, empfänglich für etw. Mit تَعَلَّلَ بِالشَّيْءِ sich mit etwas zu thun machen, sich damit unterhalten vergleicht sich hebr. הִתְעַלֵּל (s. o.) und aus d. Bed. von عَلَّ darüber- oder daraufsetzen (dann mehrmals hintereinander trinken oder tränken), woher أَعَلَّ jem. wiederholt traktieren, erklärt sich das Zusammentreffen der Bedd. *spielen* (im Assyr. sogar vom Tonspiel d. i. Musik), *mitspielen, misshandeln* und *Nachlese halten* in hebr. עוֹלֵל.

II. עלל*, ar. عَلَّ 1) hineinthun, hineinstecken, und (wie im Aram.) *intrans.* hineindringen, eingehen. Davon עֲלִיל. 2) durch Hineinstecken schliessen. Davon עֹל, غُلّ Joch, vergl. غَالّ Thürschloss.

עלל s. v. a. hebr. עלל *II.* 1) hineingehn (wie im Syr.; palm. *part.* עָלַל hereingehend, daneben מעלי, מעלינא, מתאעלי)

Digitized by Google

Perf. עָלַם Dn 2, 16. 24. 4, 5. 6, 11; *f.* עָלְמַת Keri; Kt. עָלַמַת 5, 10. Part. עָלְמִין 4, 4. 5, 8 Keri; Kt. עָלַמִין. 2) untergehn, von der Sonne, s. מָעָל* u. vgl. hebr. בּוֹא.†

Haph. hineinführen, meist m. לְ. *Pf.* הַעְלֵל (f. הַעְלַל, mit Insertion eines ן als Ersatz f. d. Verdopp. des ע) Dn 2, 25. 6, 19. *Imp.* m. *suff.* הַעְלַנִי (m. virtuell. Verdopp. des ע) 2, 24; *inf.* לְהַעְלָה 5, 7 u. לְהַעְנָלָה 4, 3.†

Hoph. הָעְלַל *pass.* 5, 13. 15.†

עֲלָלוֹת (St. עלל I) *cstr.* עֲלָלוֹת *pl. fem.* Nachlese (auch mischn.) Ob 5. Jes 17, 6. 24, 13. Mi 7, 1. Jer 49, 9. Ri 8, 2.†

I. עָלַם *Kal* nur *Pt. pass.* m. *suff.* עֲלֻמֵי die verborgenen, heimlichen (Vergehen) Ps 90, 8.†

Niph. נֶעְלַם, *f.* נֶעְלָמָה verborgen sein, mit מִן dessen, vor welchem etwas verborgen ist oder bleibt Lv 5, 2—4, u. מֵעֵינֵי Lv 4, 13. Nu 5, 13. Part. נֶעְלָם 1 K 10, 3 verborgen, verhehlt; *fem.* נֶעְלָמָה verborgen, unbekannt Nah 3, 11. נֶעֱלָמִים versteckte, hinterlistige Menschen Ps 26, 4. Mischn. *Ni.* u. *Nitp.*

Hiph. הֶעְלִים, הֶעֱלִימוּ, *impf.* יַעְלִים, אַעְלִים, יַעְלִימוּ (s. Baer zu Jes 7, 11), הַעְלֵם, *inf. abs.* הַעְלֵם Lv 20, 4 — 1) verbergen, mit מִן vor jem. 2 K 4, 27. 2) הֶעְלִים עֵינַיִם מִן die Augen verhüllen vor jem., teils um nicht zu helfen Jes 1, 15 vgl. Pr 28, 27, teils um nicht zu strafen Lv 20, 4. 1 S 12, 3 (m. בְּ), teils aus Verachtung, Vernachlässigung Ez 22, 26. Ohne עֵינַיִם dass. Ps 10, 1. הֶעְלִים אֹזֶן das Ohr verhüllen, nicht hören wollen Thr 3, 56. Auch mischn., dah. הֶעְלֵם das Vergessen, s. Levy I, 484. 3) verdunkeln, trop. f. tadeln, meistern Hi 42, 3.

Hithpa. וְיִתְעַלַּמְתָּ, *impf.* תִּתְעַלָּם, יִתְעַלָּם; *inf.* לְהִתְעַלֵּם sich verbergen Hi 6, 16, mit מִן sich vor einer Sache verbergen, sich derselben entziehen Dt 22, 1. 3. 4. Ps 55, 2: וְאַל־תִּתְעַלַּם מֵחִנָּתִי *entziehe dich nicht meinem Flehen.* Jes 58, 7.†

Derivate: עוֹלָם, עוֹלוֹם, הֶעְלֵמָה, aram. עָלַם.

Anm. Der St. עלם ist n. Fleischer vw. m. עלל I u. עלה (s. diese) u. bed. daher etwas von oben bedecken, verhüllen, während ar. غَلَمَ bed. von oben über etwas kommen, Einsicht gewinnen, erkennen, dah. عَلَمٌ, عَلَامَةٌ eig. etwas über Anderes sich Erhebendes oder auf der Oberfläche der Dinge als Marke, Zeichen etc. Befindliches. Dagegen hält D. H. Müller f. d. GB. von עלם = verborgen s., غَلَمَ eig. empfindlich s. für das Geheime, dann wissen (wie سَمِعَ empfindlich s. für Laut u. Schall). Dann wären عَلَمٌ u. عَلَامَةٌ *Kennzeichen* secundäre Bildungen. Dagegen hängt עוֹלָם *Welt, Ewigkeit* nach Müller m. d. nordsem. Bed. des St. zusammen, عَالَمٌ aber, *pl.* عَالَمِينَ ist Lehnwort aus dem Aram.

II. עָלַם* syr. ܐܲܠܲܡ stark machen; ar. غَلَمَ eig. stark, vollsaftig, spec. mannbar und geschlechtsreif sein, vom Jünglinge, von der Jungfrau, auch von Tieren, syr. ܐܲܠܲܡ dass. Davon עֶלֶם, עַלְמָה, עֲלוּמִים.

עָלַם (St. עלם I), auch עָלָם Dn 3, 33, *emph.* עָלְמָא, *pl.* עָלְמִין, *emph.* עָלְמַיָּא *m.* aram. (ebenso targ., talm., syr. ܥܠܡ) s. v. a. das hebr. עוֹלָם *αἰών*, von der fernen Zukunft (Dn 3, 33. 4, 31. 7, 27) und fernen Vergangenheit (Esr 4, 15). Daher Dn 2, 20: מִן־עָלְמָא וְעַד־עָלְמָא *von Ewigkeit zu Ewigkeit*, vgl. 7, 18.

עֶלֶם (St. עלם II) *i. p.* עֶלֶם *m.* mannbarer Jüngling 1 S 17, 56. 20, 22 (wofür V. 21: נַעַר).† Ar. غُلَامٌ, غُلَيِّمٌ, syr. ܥܠܡܐ. Vgl. phön. לעלמם ולעלמת *den Knaben und den Mädchen* CIS 86, 13; palm. עלם *Sklave, pl.* עלמיא, *f.* עלמתא *Dirnen*; sab. עלם männliches Kind.

עַלְמָה *pl.* עֲלָמוֹת *f.* des vor., mannbares Mädchen, *puella nubilis, virgo matura*, wie das ar. غُلَامَةٌ, *Demin.* غُلَيِّمَةٌ, aram. עַלְמְתָא, ܥܠܡܬܐ s. v. a. נַעֲרָה, und das gr. *νεᾶνις*, wie es die *LXX.* Ps 68, 26, und Aqu. Symm. Theod. Jes 7, 14 gegeben haben. Das Wort bezeichnet lediglich das Mädchen als mannbares, nicht als Jungfrau (בְּתוּלָה), auch nicht

Digitized by Google

als verehelicht oder nichtverehelicht, wiewohl ersteres an Stellen wie Jes 7, 14 ausgeschlossen erscheint. Gn 24, 43. Ex 2, 8, Ps 68, 26. Ct 1, 3. 6, 8. Ps 30, 19. — עַל־עֲלָמוֹת nach Mädchen-Weise, d. i. mit Mädchenstimmen, hoher Stimme, im Sopran, im Gegens. der tieferen Männerstimme 1 Ch 15, 20 (s. über diese Stelle נָצַח *no. I. Pi.*) Ps 46, 1.†

עַלְמוֹן (Verborgenheit) *N. pr.* 1) Jos 21, 18 Ort in St. Benjamin, wofür in der Parallelstelle 1 Ch 6, 45 עַנְתּוֹת steht, jetzt *ʿAlmît*, nordöstlich von Anathoth, Rob. NBF. 376. 2) עַלְמוֹן־דִּבְלָתָיְמָה Nu 33, 46 f. eine Lagerstätte der Israeliten, nordöstl. von Dibon, Jer 48, 22 בֵּית דִּבְלָתַיִם genannt, auf der Meša-Inschrift בֵּית דִּבְלָתָן.† — Vgl. sab. *n. pr. m.* u. *n. l.* עלמן = عَلْمَان.

עַלְמוּת s. עֲלָמָה.

עַל־מוּת Ps 48, 15 u. עַל־מוּת לַבֵּן Ps 9† bezeichnen mit Stichworten von Volksliedern die Tonweise, nach welcher die betr. Pss. zu singen seien (vgl. עַל 1, *a*, ζ). Andere lesen עלמות in Ein Wort. Ges.: עֲלָמוּת Jugend; LXX.: *ὑπὲρ τῶν κρυφίων* = עֲלָמוֹת. Vgl. noch Hupfeld, Pss.,[2] I, 250 Anm.

עֵלָמִי* *pl.* עֵלָמָיֵא aram., Elamiter, von עֵילָם, w. m. s. Esr 4, 9.†

עַלְמָת (Bedeckung) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 7, 8: *i. p.* עַלְמֹת. 2) 8, 36. 9, 42.†

עַלְמֹת s. עַלְמוֹן.

עלס *impf.* יַעֲלֹס s. v. a. עלז und עלץ frohlocken, sich freuen Hi 20, 18.†

Niph. Hi 39, 13†: כְּנַהַר־רְנָנִים נֶעֱלָסָה *des Strausses Flügel schwingt sich fröhlich.*

Hithpa. impf. נִתְעַלָּסָה sich freuen (der Liebe) Pr 7, 18.†

עלע nur *Pi.* יְעַלְּעוּ *sie schlürfen* Hi 39, 30.† So n. d. vw. לוּשׁ. Wahrsch. ist יְלַעֲלֻעוּ zu lesen, Olsh. § 253. Stade S. 292.

עֲלַע* *pl.* עֲלָעִין aram., s. v. a. das hebr. צֵלָע (s. d.) Rippe Dn 7, 5.† Syr. ܥܠܥܐ.

עלף (vw. עלב, غلب) in Kal ungebr. 1) bedecken, verhüllen (ar. غَلَفَ). 2) in Nacht gehüllt sein, dah. ohnmächtig sein, verschmachten (vgl. כמה, כמם, דמם). Auch talm. In d. spät. medic. Spr. עִלָּפוֹן Ohnmacht.

Pu. עֻלְּפוּ, *pt. f.* מְעֻלָּפֶת 1) bedeckt sein Ct 5, 14. 2) ohnmächtig hinsinken, Jes 51, 20.†

Hithpa. impf. i. p. וַיִּתְעַלְּפָה, תִּתְעַלַּפְנָה 1) sich verhüllen Gn 38, 14. 2) ohnmächtig hinsinken, vor Hitze Jon 4, 8. vor Durst Am 8, 13.†

עֻלֵּפָה (*Verbale* von *Pu.* mit derivativ. ־ֵה, vgl. Olsh. § 216, d) schmachtend, trauernd Ez 31, 15.†

עלץ *impf.* יַעֲלֹץ, יַעֲלֹצוּ, וְיַעֲלְצוּ, אֶעֱלְצָה. *inf.* בַּעֲלֹץ — s. v. a. עָלַז und עָלַס frohlocken, sich freuen Pr 11, 10. 28, 12. 9, 3. 1 S 2, 1. עָלַץ בִּישׁוּעָתֶךָ Ps 9, 15. עָלְצוּ לְפָנָיו אֱלֹהִים Ps 68, 4. Mit לְ: *insultare alicui* Ps 25, 2. Metaph. von der leblosen Natur 1 Ch 16, 32.†

Derivat: עֲלִיצוּת.

עלק*, ar. عَلِقَ *adhaerere*, عُلُوق fest sich anhängend, *tenax alicujus rei*. عِلْق *pl.* عُلُوق heisst heute in Syrien die Buhldirne und der Lustknabe, weil sie sich aufdrängen. Vgl. syr. ܥܠܩܐ *βδέλλη*, ܥܠܩ zäh, *Geopon. ed.* Lagarde 13, 9. 41, 26. S. Näheres bei Mühlau, *de provv. Ag. et Lem.* 42 f. — Derivat: עֲלוּקָה.

עֲלָה* (s. Kautzsch § 56, a, *β*, 2) *pl.* עֲלִין aram., Brandopfer Esr 6, 9.† Ebenso targ., syr. ܥܠܐ.

עֲלָוָה Hi 5, 16 s. u. צְוָלָה.

עִם (v. עמם verbinden) eig. *Subst.* Gemeinschaft, Verbindung. Dem Gebrauch nach

A) Adv. dabei, dazu, nur 1 S 16, 12. 17, 42: אַדְמֹנִי עִם־יָפֵה מַרְאֶה *bräunlich, dabei schön von Ansehn* (vgl. ar. مَعَ *simul*, gr. *σύν* und *μετά* als Adverbien). Gewöhnlicher aber

B) Praep. (m. *suff.* עִמִּי; עִמְּךָ, עִמָּךְ; עִמּוֹ; עִמָּהּ; עִמָּנוּ; עִמָּכֶם; עִמָּהֶם und עִמָּהֶן),

Digitized by Google

עם

syr. ܥܡ, ar. مَعَ u. مَعْ, sab. עם. Die Form עִמָּד, welche nur mit dem *Suff.* der 1. Ps. sg., aber ganz gleichbed. mit עִם, vorkommt, wird wahrsch. mit ar. عِنْدَ (von عِنْدٌ Seite) zu kombinieren sein, keinesfalls ist das ד ein Teil des Pronominalsuff., wie Ewald will. — 1) mit, eig. von Begleitung, Gesellschaft, Gemeinschaft (Gn 13, 1. 18, 16. 1 S 9, 24). Dann insbes. *a*) vom Beistand Gn 21, 22. 26, 3. 28. 1 S 14, 45, dah. bei den Verben des Beistehens עָזַר 1 Ch 12, 21, חִזְּקָה w. m. n.; dah. auch instrum. Esth 9, 25: אָמַר עִם־סֵפֶר *er befahl mit der Schrift* d. h. schriftlich, *b*) von teilnehmender, teilhabender Gemeinschaft, als חָלַק עִם mit jem. teilen (Pr 29, 24, also auch חֵלֶק עִם־אֵל was er zu teilen hat mit Gott = von diesem zu erwarten hat Hi 27, 13), erben mit jem. (Gn 21, 10), Bund schliessen *mit* (s. בָּרִית), reden *mit* (s. דָּבָר), dah. auch דָּבָר עִם *ein* Wort mit jem. gesprochen Hi 15, 11. 2 Ch 1, 9. Ist die gemeinschaftliche Handlung ein Streit, so ist es dann *c*) s. v. a. *gegen* (wie *bellum gerere, queri cum aliquo*), als הֵאָבֵק עִם, נִלְחַם, רִיב, חִמְּרָה עִם, ringen, kämpfen, hadern mit jem. (s. diese Verba), בּוֹא בְמִשְׁפָּט עִם ins Gericht gehn mit Hi 14, 3, und in dieser Beziehung dann: *im Kampfe mit* = *gegen.* Ps 55, 19: כִּי־בְרַבִּים הָיוּ עִמָּדִי *denn in Menge sind sie gegen mich.* 94, 16: *wer wird mir beistehn* עִם־מְרֵעִים *gegen die Gottlosen?* Hi 9, 14. 10, 17. 16, 21. 17, 3. *d*) von einem Verfahren *mit* (gegen) jem., oder Verhältnis, in welchem man *mit* (gegen) jem. steht f. *erga.* Dah. עָשָׂה טוֹב עִם, עָשָׂה חֶסֶד עִם gut, gütig verfahren gegen Jos 2, 12. Ps 119, 65, חֵיטִיב עִם dass. Gn 32, 10, רָצָה עִם in Freundschaft stehen mit (Ps 50, 18), ebenso תָּמִים עִם Ps 18, 24, שָׁלֵם עִם (s. u. d. W.), נָכוֹן עִם (Ps 78, 37). An den Begriff der Gesellschaft schliesst sich *e*) der eines gleichen Schicksals. Gn 18, 23: *willst du den Gerechten vertilgen mit dem Ungerechten* f. wie den Ungerechten? V. 25. Hi 3, 14. 15. 21, 8. Ps 73, 5. Koh 2, 16: *und ach! es stirbt der Weise mit dem Thoren*; und überhaupt der Gleichheit, Ähnlichkeit, dah. *wie, gleichwie, pariter atque.* Hi 9, 26. Ps 120, 4: (die trügerische Zunge ist) עִם גַּחֲלֵי רְתָמִים *wie Ginsterkohlen,* näml. brennend, gefährlich. Dah. נֶחְשַׁב עִם wozu gerechnet werden Ps 88, 5 (sonst mit בְּ), נִמְשַׁל עִם vergleichbar (ähnlich) sein mit Ps 143, 7. *f*) Betrifft die Gleichheit die Zeitdauer, so ist es *gleich lange als.* Ps 72, 5: יִירָאוּךָ עִם־שֶׁמֶשׁ *dich verehrt man so lange die Sonne am Himmel stehen wird.* Vgl. Dn 3, 33. — 2) *bei, apud,* eig. von der Nähe. עִם־בְּאֵר bei einem Brunnen Gn 25, 11, עִם־שְׁכֶם bei Sichem 35, 4. עִם־יְהוָה bei Jahve (d. i. beim Heiligtume) 1 S 2, 21, עִם־פָּנֵי vor dem Antlitze jem. Hi 1, 12. 40, 15: *siehe den Behemot, den ich geschaffen* עִמָּךְ *bei dir* (sodass du ihn vor dir siehst). Daher wohnen, sich aufhalten *bei* jem. (d. i. in seinem Hause, unter seinem Volke) Gn 23, 4. 27, 44. Ex 22, 29, dienen *bei* einem Herrn (Gn 29, 25. 30), liegen, schlafen *bei* jem. (19, 32 ff. 30, 15). *Bei jem.* ist insbes. *a*) f. in dessen Hause (wie *apud me, chez moi*), s. die obigen Beispiele, und mit dem Nebenbegriffe des Besitzes (*penes me*) Gn 24, 25: *Stroh und Futter ist in Menge bei uns* f. wir haben es im Hause. Im spätern Stil dafür עִם־בַּיִת פ׳ 1 Ch 13, 14. *b*) im Körper jem. Hi 6, 4: *die Pfeile des Allmächtigen stecken* עִמָּדִי *in mir,* in meinem Körper. LXX. ἐν τῷ σώματί μου. Häufiger *c*) im Innern, im Herzen, dah. von Gesinnung und Empfindung Hi 27, 11: אֲשֶׁר עִם־שַׁדַּי לֹא אֲכַחֵד *wie der Allmächtige gesinnt ist, will ich nicht verschweigen.* 9, 35: לֹא־כֵן אָנֹכִי עִמָּדִי *nicht so stehts um mich in meinem Bewusstsein* (dass ich mich fürchten müsste). Nu 14, 24; von einem Vorhaben Hi 10, 13: יָדַעְתִּי כִּי זֹאת עִמָּךְ *ich weiss, dass du solches vorhattest.* 23, 14; von einem Wissen Ps 50, 11: *und die Tiere des Feldes sind bei mir,* d. i. mir bekannt (Parall. יָדַעְתִּי). Hi 15, 9: von einem Urteil, dah. צָדַק עִם־אֵל gerecht sein in (d. i. nach) Gottes Sinn Hi 9, 2. 25, 4 (vgl. *apud me multum valet haec opinio,* ar. عندى *ex mea sententia*). Die vollständige jüngere Redensart für alle diese Verhältnisse ist: עִם־לְבָבִי, עִם־לִבִּי,

Digitized by Google

(vgl. μετὰ φρεσίν herrschend f. ἐν φρεσίν, *apud animum*), Koh 1, 16: דִּבַּרְתִּי עִם־לִבִּי *mecum loquebar* Dt 8, 5. Ps 77, 7: von der Gesinnung 2 Ch 1, 11, dem Plane und Vorhaben 1 Ch 22, 7. 28, 2. 2 Ch 6, 7. 8. 24, 4. 29, 10, von dem Wissen Jos 14, 7. 1 K 10, 2. 2 Ch 9, 2. *d*) In Bezug auf eine Menge, *bei* der man sich befindet, ist es öfter s. v. a. unter (*inter*) derselben, wie μετ' ἀνδράσι unter den Männern (vergl. das deutsche *mit* von *Mitte*, eig. zwischen und μετά von demselben Stamme). Jes 38, 11: עִם יֹשְׁבֵי חָדֶל *unter den Bewohnern der Welt.* Ps 120, 5: עִם־אָהֳלֵי קֵדָר *unter den Zelten Kedars.* 2 S 13, 23: עִם־אֶפְרָיִם *unter den Ephraimiten*, im St. Ephraim (vgl. *apud exercitum* f. *in exercitu*). — *e*) Metaph. bei f. ungeachtet. עִם־זֶה dessenungeachtet Neh 5, 18. Ebenso ﻣﻊ, de Sacy, *gramm. I*, § 1049.

מֵעִם bezeichnet die Entfernung aus den Lagen und Zuständen, die durch עִם (bes. unter *no.* 2) angezeigt werden, dah. *a*) aus der Nähe (jem.) weg (ebenso sab. בעם, z. B. סאל בעמהו = مِنْ عِنْد), also weggehen, sich trennen von jem. Gn 13, 14. 26, 16, von sich lassen Dt 15, 12. מֵעִם הַמִּזְבֵּחַ vom Altar weg Ex 21, 14, vgl. Ri 9, 37. Hi 28, 4. Dt 23, 16. Insbes. *b*) aus dem Hause jem. (*de chez quelqu'un*). Ex 8, 8: *Mose ging heraus* מֵעִם פַּרְעֹה *aus Pharaos Palaste.* V. 25. 9, 33. 10, 6. 18. *c*) aus der Gewalt, dem Besitze jem., dah. nach empfangen 2 S 2, 15, rauben Gn 31, 31, fordern Ex 22, 13, kaufen 2 S 24, 31, häufig von Gott, als dem Geber, Veranstalter einer Sache. Ps 121, 2: *Hilfe kommt mir* מֵעִם יְהוָה *von Seiten Jahves.* 1 K 2, 33. 2 Ch 10, 15. Jes 8, 18: *sie sind Zeichen und Vorbilder für Israel* מֵעִם יְהוָה *von Seiten Jahves*, d. h. er hat sie dazu gegeben, bestimmt. 7, 11. 29, 6. 2 S 3, 28: *ich bin unschuldig*, habe keine Strafe zu erwarten מֵעִם יְהוָה *von Seiten Jahves* (vgl. مِنْ عِنْدَ auf Befehl, Willen, Veranstaltung jem.). *d*) dem Innern jem. 1 S 16, 14: *der Geist Jahves wich* מֵעִם שָׁאוּל *von Saul.* Dah. von einem Urteile Hi 34, 33: מֵעִמְּךָ eig. *aus deinem Innern*, d. h. nach deinem Sinne und Wohlgefallen; von einem Beschluss Gn 41, 32: נָכוֹן הַדָּבָר מֵעִם הָאֱלֹהִים *die Sache ist fest beschlossen von Seiten Gottes* 1 S 20, 33. *c*) aus der Mitte Gn 48, 12: מֵעִם בִּרְכָּיו. Ruth 4, 10: מֵעִם אֶחָיו. Vgl. über מֵאֵת unter אֵת.

עִם aram., s. v. a. das hebr. mit. 1) zugleich mit, zusammen mit Dn 2, 18. 7, 13. Dah. etwas thun mit jem. Esr 6, 8, reden mit Dn 6, 22, Krieg führen mit 7, 21 (s. hebr. עִם 1, *c*). Von der Zeit (s. hebr. עִם 1, *f*) עִם לֵילְיָא *bei Nacht* Dn 7, 2. עִם־דָּר וְדָר *so lange Menschenalter sind* Dn 3, 33. 4, 31. — 2) bei Dn 2, 11. 4, 12. 5, 21. S. Kautzsch § 68.

עַם u. עָם (letztere Form bes. bei Disjunktiv-Accenten, vgl. aber Hos 4, 14. Hi 12, 2. 34, 20), m. d. Art. הָעָם, m. *suff.* עַמִּי *comm.* (selten *f.*, z. B. Ex 5, 16. Ri 18, 7) *pl.* עַמִּים, *cstr.* עַמֵּי, m. *suff.* עַמָּיו; u. עַמִּין, עַמֵּי Neh 9, 22. 24. Ri 5, 14, m. *suff.* עַמֵּיהֶם. Mischn. עַם, *pl.* עַמִּים u. עַמִּין (auch talm., targ.) — Volk (und zwar, als von עמם *zusammenfassen*, *verbinden* herkommend: das durch Einheit des Regiments zu einem Gemeinwesen verbundene, während ar. ﻗﻮﻡ mehr die grosse Menge, den Pöbel bed.). In d. Bed. *Volk* auch phön. (s. u., u. vgl. *n. pr.* אלעם) u. aram. (vgl. nab. הֵיתָם עמה, φιλόπατρις). bes. häufig von Israel, welches עַם יְהוָה Ex 15, 13, עַם קָדוֹשׁ Dt 7, 6, עַם נַחֲלָה (s. נַחֲלָה) genannt wird, doch auch von anderen, heidnischen Völkern Gn 23, 12. 42, 6. Nu 21, 29, namentlich im Pl. עַמִּים Jes 8, 9. Ps 33, 10. — *Mein Volk* ist das, dem ich angehöre Lv 17, 10. 23, 30 u. ö., dah. בְּנֵי עַמִּי *meine Volksgenossen*, *poet.* בַּת עַמִּי Thr 2, 11. 3, 48. Das Volk einer Stadt, eines Landes f. Einwohner, Bewohner Gn 19, 4. 2 Ch 32, 18. Thr 1, 1. 2 K 11, 18—20. Vgl. phön. עם ארץ CIS 1, 10. עם צור *ib.* 7.; sab. עם מכן *Volk von Ma'în* Hal. 237 f. — Insbes. steht es *a*) f. *gens, familia* von einzelnen Volksstämmen (vgl. δῆμοι zu Athen), namentlich den israelitischen Ri 5, 18. *pl.* עַמִּים die Stämme (Israels) Dt 33, 3: אַף חֹבֵב עַמִּים *ja, er liebte die Stämme;* Hos 10,

Digitized by Google

14 (die Stellen Gn 49, 10. Dt 32, 8. 33, 19. Jes 3, 13 gehören nicht hierher). Selbst *b*) von der einzelnen Familie 2 K 4, 13, dah. אֲנִי בְּעַמִּי s. v. a. die Angehörigen jem. Lv 21, 1. 4. 19, 16. נֵאָסֵף אֶל־עַמָּיו versammelt werden zu seinen (früher entschlafenen) Angehörigen s. v. a. zu seinen Vätern, s. אָסַף. Aus jenem Plurale hat sich ein Singular entwickelt, nach welchem עַם selbst von dem *einzelnen Familiengliede* oder *Verwandten* gebraucht wird; vgl. *Nomm. prr.* wie עַמִּיאֵל, עַמִּישַׁדַּי u. mischn. עַם הָאָרֶץ *unus ex vulgo, plebejus et indoctus* bedeutet. So im Ar. عَمّ Vetter oder Oheim, (in welchem Sinne Nestle, die israel. Eigenn. 187 עַם in einer Anzahl hebr. Mannsnamen fassen zu sollen meint). — *c*) Volk Jemandes sind auch die *Leute* desselben: Kriegsleute Ri 5, 2, Gefolge, Leute (eines Fürsten) Koh 4, 16. Ct 6, 12, eines Privatmannes 1 K 19, 21. 2 K 4, 41. — *d*) für *Leute* überh. *α*) als Teil des Volkes Lv 21, 6: *und es starb viel Volk aus Israel.* 1 S 9, 24. Ri 3, 18: חָעָם נֹשְׂאֵי הַמִּנְחָה *die Leute, welche das Geschenk trugen*; עַם־עָנִי *arme Leute* Ps 18, 28, vgl. *μικρὸν ποιμνίον*. *β*) allgemein für Gesamtheit der Menschen Jes 40, 7. 42, 5. Hi 12, 2 ironisch: *fürwahr ihr seid die Menschheit, und mit euch stirbt die Weisheit aus.* — Poet. steht Volk auch von Tieren für Schar Pr 30, 25. 26. Ps 74, 14. Vgl. גּוֹי.

עַם, *cstr.* gleichl., *emph.* עַמָּא, עַמְמָא (Esr 5, 12), *pl. emph.* עַמְמַיָּא (Kautzsch § 55, 5, 1, a) *m.* aram., dass. Dn 3, 4 u. ö. Syr. ܥܡܐ *pl.* ܥܡܡܐ.

I. עָמַד *i. p.* עָמָד, *impf.* יַעֲמֹד, יַעֲמֹד, יַעֲמְדוּ, וַיַּעֲמְדוּ, 3. *pl. f.* יַעֲמֹדְנָה Dn 8, 22; *imp.* עֲמֹד, עִמְדוּ, עֲמָדָה Nah 2, 9; *inf.* עֲמֹד, m. *suff.* עָמְדוֹ, *abs.* עָמוֹד; *pt.* עֹמֵד, Ct 2, 9, *f.* עֹמֶדֶת, *pl.* עֹמְדִים, עֹמְדוֹת (mischn. *Kal* u. *Hi.*) — 1) *stehen*, von Menschen, Tieren Gn 24, 30. 31. 41, 17 und leblosen Dingen Jos 3, 16. 11, 13, sodann auch mit אֶל sich stellen Jemandem, sich hinstellen, hintreten 1 S 17, 51. 1 K 20, 38 (ar.

عَمَدَ stützen mit einer Säule, ist *denom.* von עַמּוּד, hebr. עֲמוּד, syr. ܥܡܘܕܐ). Insbes. *a*) m. לִפְנֵי vor jem. stehen, von der ehrerbietigen Stellung des Dieners vor dem Herrscher, dah. dienen, z. B. einem Könige Gn 41, 46. Dt 1, 38. 1 K 1, 28. 10, 8. Dn 1, 5 (vgl. עָמַד בְּהֵיכַל הַמֶּלֶךְ Dn 1, 4); עָמַד לִפְנֵי יְ Jahve dienen, vom Propheten 1 K 17, 1. 18, 15, Priester Dt 10, 8. Ri 20, 28; עָמַד עַל Sach 4, 14 dienstbereit stehen bei jem. — Anders Lv 18, 23, wo עָמַד לִפְנֵי obscönen Sinn hat. *b*) m. עַל *α*) vorstehen, vorgesetzt sein Nu 7, 2; *β*) schützend auftreten, beistehen Dn 12, 1. Esth 8, 11. 9, 16 (vgl. קוּם לְ). *γ*) sich auf etwas verlassen Ez 33, 26. — 2) stehen bleiben, bestehen (Ggstz. von fallen, untergehen) Ps 33, 11. 102, 27. Esth 3, 4, עָמַד בַּמִּלְחָמָה im Kriege bestehen Ez 13, 5. Bes. m. לִפְנֵי vor jem. bestehen, ihm widerstehen Ps 76, 8. 130, 3. 147, 17. Nah 1, 6, seltener mit בִּפְנֵי Jos 21, 42. 23, 9. נֶגֶד Koh 4, 12, מִן Dn 11, 8. Absolut Dn 11, 15. 25. — 3) *bleiben* (Ggs. weggehen) an einem Orte Ez 9, 28, in einem Zustande, von Personen und Sachen Lv 13, 5. 37. Jer 32, 14. 48, 11. Dn 10, 17, insbes. leben bleiben Ex 21, 21, dauern, ausdauern Jer 32, 14. Mit בְּ bei etwas bleiben, beharren Jes 47, 12. Koh 8, 3. 2 K 23, 3. Auch m. *Acc.* Ez 17, 14. — 4) stillstehen (Ggs. weitergehen). 1 S 20, 38: *eile, stehe nicht still.* Von anhaltendem Scheine der Sonne Jos 10, 13, vom sich beruhigenden Meere Jon 1, 15, vgl. 2 K 4, 6. M. מִן u. *Inf.* stillstehen f. aufhören zu thun Gn 29, 35. 30, 9. — 5) aufstehen, auftreten, s. v. a. קוּם, Lv 19, 16; sonst nur im spät. Hebr. Dn 12, 1. 13, bes. von dem Auftreten eines neuen Herrschers Dn 8, 23. 11, 2. 3. 20. Koh 4, 15, vom Entstehen des Kriegs 1 Ch 20, 4. M. עַל auftreten gegen jem. Dn 8, 25. 11, 14. 1 Ch 21, 1. — 6) *pass.* von *Hiph.* gesetzt, bestellt werden. Esr 10, 14: יַעַמְדוּ־נָא שָׂרֵינוּ *es mögen bestellt werden unsere Oberen*, lasst uns unsere Oberen bestellen Dn 11, 31.

Hiph. הֶעֱמִיד, הֶעֱמִידָה, הֶעֱמִידָתָה, וְהַעֲמִדְתָּ,

Digitized by Google

m. *suff.* חֲעֲמַדְתִּיךָ; *impf.* יַעֲמִיד, וַיַּעֲמֵד, וַיַּעֲמֹד, m. *suff.* וַיַּעֲמִידֵנִי, וַיַּעֲמִדֵנִי, *imp.* חֲעֲמֵד, *inf.* לְהַעֲמִיד, m. *suff.* לְהַעֲמִידוֹ, *abs.* הַעֲמֵד, *pt.* מַעֲמִיד 1) *causat.* von Kal *no.* 1 stehen machen, stellen Ps 31, 9. Lv 14, 11; aufrichten, aufstellen, z. B. Statuen 2 Ch 33, 19, ein Haus Esr 2, 68. 9, 9; anstellen, bestellen, zu einem Amte 1 K 12, 32. 1 Ch 15, 16; festsetzen, beschliessen 2 Ch 30, 5, mit לְ jem. bestimmen 33, 8. — 2) bestehen lassen, erhalten 1 K 15, 4. 2 Ch 9, 8. Pr 29, 4. Auch s. v. a. bestätigen = קוּם 2 Ch 35, 2. Dn 11, 14: *um das Gesicht zu bestätigen,* zu erfüllen. — 3) *causat.* von Kal *no.* 5 aufregen, aufwecken Neh 6, 7. Dn 11, 11. 13. — 4) *intrans.* stehen bleiben 2 Ch 18, 34. — 5) viell. *causat.* von Kal *no.* 4 Ez 29, 7: וְהַעֲמַדְתָּ לָהֶם כָּל־מָתְנַיִם *und machest erstarren alle ihre Hüften.* Gewöhnl. fasst man die Form als *transp.* aus וְהִמְעַדְתָּ *und machest wanken,* vgl. Ps 69, 24. Möglich, dass ein alter Schreibfehler vorliegt.

Hoph. impf. יָעֳמַד, *pt.* מָעֳמָד gestellt w. Lv 16, 10. 1 K 22, 35: *der König war gestellt* d. h. hielt sich aufrecht.†

Derivate: עַמּוּד, עַמְדָּה, עַמּוּד, בַּעֲמָד.

II. **עמד*** s. v. a. עמד (s. Böttcher § 288, c). Davon

עֶמֶד* ar. عِنْد Seite, عِنْدَ zur Seite, bei. Nur in עִמְדִי, s. zu עִם, *B.*

עֹמֶד* m. *suff.* עָמְדִי *m.* 1) Stelle, Platz Dn 8, 17. 18. Neh 8, 7. 2 Ch 30, 16. 2) erhöhter Standort, Bühne 2 Ch 34, 31.

עֶמְדָה* m. *suff.* עָמְדָתוֹ *f.* Bestehen, Bleibstätte Mi 1, 11.†

עמד*, wie עמם I (s. d.) eig. einschliessen, verbinden, assyr. *êmû* gleich machen. Davon עֵמֶת eig. Zusammenfassung, Verbindung, assyr. *êmûtu* Gemeinschaft, s. Zimmern, Babyl. Busspsalmen S. 69 f.

עֶמְדָה* (St. עמם I) *f.* 1) eig. *Subst.* Gemeinschaft, Verbindung. Nur *cstr.* עֶמֶת, ausser Koh 5, 15 immer m. לְ: לְעֶמֶת u. מִנֶּגֶד, m. *suff.* לְנֶגְדִּי; einmal לִפְנִים Ez 45, 7. *Praep. a)* nahe bei, neben Ex 25, 27. 28, 27, nebenher (gleichlaufend) 2 S 16, 13, dann wie *juxta* für *secundum* Ez 40, 18. *b)* gleichwie. wie עִם *no.* 1, *e.* 1 Ch 24, 31. 26, 12. 16. Ez 3, 8. Koh 7, 14. Daher 5, 15: כְּלֹ־כֵּן *gerade so wie* (vgl. כְּלֹ־זֹאת Hi 27, 3). *c)* neben s. v. a. ausser Ez 45, 6. 48, 13. 18. 21. *d)* מִנֶּגֶד nahe bei 1 K 7, 20. 2) *N. pr.* einer Stadt im St. Ascher, nur Jos 19, 30.

עַמּוּד selten **עַמֻּד** Nu 14, 14. Jer 52, 21; *pl.* עַמּוּדִים, עַמֻּדִים, m. *suff.* עַמֻּדָיו, עַמּוּדָיו *m.* 1) Säule (auch mischn. talm., syr.: ebenso phön. CIS 1, 6, palm. עבודא *pl.* עמודין) Ri 16, 25. 26. 1 K 7, 2 ff. עַמּוּד הֶעָנָן die Wolkensäule Ex 33, 9. 10 und עַמּוּד הָאֵשׁ die Feuersäule Ex 13, 22. Von den Säulen des Himmels Hi 26, 11, der Erde Hi 9, 6. 2) erhöhter Standort, *suggestus* 2 K 11, 14. 23, 3.

עַמּוֹן (n. d. F. חִמּוֹן, eig. der Volkliche, von עַם Volk; vgl. Gn 19, 38, wo der Name durch בֶּן־עַמִּי erklärt wird: *mein Volkssohn,* d. h. der, weil von keinem fremden Vater erzeugt, dem Volke und seiner Art Entsprechende) *n. pr. Ammon,* Sohn des Lot, den er mit seiner jüngeren Tochter gezeugt hatte Gn a. a. O., und das von ihm abstammende Volk 1 S 11, 11, häufiger בְּנֵי עַמּוֹן die Ammoniter, ein Volk, welches nordöstlich von den Moabitern vom Arnon bis zum Jabbok wohnte Nu 21, 24. Dt 2, 37. 3, 16. Ez 25, 2—5 steht בְּנֵי־עַמּוֹן f. אֶרֶץ בְּנֵי־עַמּוֹן, f. deren Gebiet. S. Reland, *Pal.* 103 u. Art. Ammon in Herzog, Th. RE.² — Das *N. gentile* ist עַמּוֹנִי (5 mal), עַמְנִי Pl. עַמּוֹנִים, *fem.* עַמּוֹנִית, Pl. עַמּוֹנִיּוֹת. Keilschr. *Bît-Ammân.* — S. noch כְּפַר הָעַמּוֹנִי.

עָמוֹס (Lastträger, von עמס, n. d. F. חָזוֹן von חזה; die midrasch. Erklärung s. bei Levy III, 663) Amos, *N. pr.* eines Propheten Am 1, 1. 7, 8 ff. 8, 2.†

עָמוֹק *N. pr. m.* Neh 12, 7. 20.†

עַמִּיאֵל (mein Familienangehöriger, Nächster ist Gott; s. עַמִּישַׁדַּי, אֲלִיעָם) *N. pr. m.* 1) Nu 13, 12. 2) 2 S 9, 4. 5. 17, 27. 3) 1 Ch 26, 5. 4) 1 Ch 3, 5, wofür

Digitized by Google

2 S 11, 3 אֱלִיעָם steht.† Vgl. sab. *n. pr.* עמכרב, עמיתע, עמיתק, עמיאנס u. a.

עַמִּירְהוּד (mein Volk ist Ruhm) *N. pr. m.* 1) 2 S 13, 37 im Keri. 2) Nu 1, 10. 2, 18. 7, 48. 53. 10, 22. 1 Ch 7, 26. 3) Nu 34, 20. 4) Nu 34, 28. 5) 1 Ch 9, 4.†

עַמִּיזָבָד (mein Volk hats geschenkt) *N. pr. m.* 1 Ch 27, 6.†

עַמִּיחוּר (mein Volk ist Adel) *N. pr. m.* 2 S 13, 37 Kt. Keri: עַמִּיהוּד *no.* 1.†

עַמִּינָדָב (mein Volk ist edel) *N. pr. m.* 1) Ex 6, 23. Nu 1, 7 u. ö. Ruth 4, 19 f. 1 Ch 2, 10. 2) 1 Ch 15, 10. 11. 3) 1 Ch 6, 7. Vgl. Derenburg, *Rev. des ét. juiv.* 1881, 123 f. (s. Wiss. Jhrsb. d. DMG. f. 1881, 67 f.).

עֲמִיק* aram. *Adj.* tief (talm., syr. ܥܡܺܝܩ) Dn 2, 22: *pl. f. emph.* עֲמִיקָתָא *unerforschliche Dinge.*†

עֳמִיר (St. עמר) *m.* eig. Schwade (so mischn.), Haufe gefallener Halme, Jer 9, 21: *und es fallen die Leichname* כְּעֳמִיר מֵאַחֲרֵי הַקּוֹצֵר *wie die Schwaden hinter dem Schnitter her*, dann gew. Garbe wie עֹמֶר Am 2, 13. Mi 4, 12. Sach 12, 6.†

עַמִּישַׁדַּי (mein Nächster ist der Allmächtige) *N. pr. m.* Nu 1, 12. 2, 25. 7, 66. 71. 10, 25.†

עֲמִית* (v. עמה, wie צְפִית v. צפה) m. *suff.* עֲמִיתִי *f.* 1) Gemeinschaft Sach 13, 7: גֶּבֶר עֲמִיתִי *der Mann meiner Gemeinschaft*, mir nächstverbundener. 2) *abstr. pro concr.* Nächster, Volksgenosse, syn. v. רֵעַ, nur im B. Lv 5, 21. 18, 20. 19, 15.

עָמַל *impf.* יַעֲמַל arbeiten (vw. viell. צמס, s. Fleischer bei Levy, Nhbr. Wb. III, 729), eig. sich zusammennehmen, sichs sauer werden lassen Pr 16, 26. Mit בְּ an etwas arbeiten Ps 127, 1. Jon 4, 10. Koh 2, 21. — Koh 1, 3: בְּכָל־עֲמָלוֹ שֶׁיַּעֲמָל *bei aller Mühe, womit er sich abmühet* 2, 11. 19 f. 5, 17. Ar. عَمِلَ sich abmühen, dann arbeiten, thun, überh. (vgl. hebr. עָבַד m. aram. עֲבַד), syr., targ. ܥܡܰܠ. Mischn. *Hithp.* sich müde machen.

עָמָל *cstr.* עֲמַל, m. *suff.* עֲמָלִי *m.* (einmal *fem.* Koh 10, 15) 1) mühevolle Arbeit, Mühe Koh 1, 3. 2, 11. Im intellektuellen Sinne Ps 73, 16. 2) das Erarbeitete, die Frucht der Arbeit Ps 105, 44. Koh 2, 19. 3) Mühsal, Ungemach, wie *labor, κάματος, πόνος* Gn 41, 51. Dt 26, 7. Hi 3, 10. 16, 2: מְנַחֲמֵי עָמָל *leidige Tröster.* Von dem was zugefügt wird Nu 23, 22. Jes 10, 1. 4) Unheil, parall. u. i. Vbdg. m. שָׁוְא u. אָוֶן Hi 4, 8. 7, 3. 15, 35. Ps 7, 15. 17. 10, 7. — Syr. ܥܡܰܠ. — 5) *N. pr. m.* 1 Ch 7, 35.†

עָמֵל *pl.* עֲמֵלִים *m. Adj.* 1) der es sich sauer werden lässt, mit den Personalpronominen Ausdruck des Andauernden Koh 2, 22. 4, 8. 9, 9. 2) *Subst.* Arbeiter, *faber* Ri 5, 26. 3) der Leidende, Ungemach Duldende Hi 3, 20. 20, 22. — Auch mischn.; syr. ܥܰܡܠܳܐ, ܚܰܣܠܳܐ, ܚܰܣܡܠܳܐ.

עֲמָלֵק *N. pr.* Amalek, die Amalekiter, ein uraltes Volk (Nu 24, 20), schon zu Abrahams Zeit südwestlich vom toten Meere sesshaft, zur Zeit Moses über die ganze Wüste *et-Tih* bis zur ägypt. Grenze und über den grössten Teil der Sinai-HI. verbreitet Gn 14, 7. Ex 17, 8—16. Nu 13, 30, vgl. 1 S 15, 7. Ri 3, 13, mit Niederlassungen unter den ihnen verwandten Kanaanitern, weshalb ein Berg im St. Ephraim *Berg der Amalekiter* genannt wurde Ri 12, 15, vgl. 5, 14. — Nach Gn 36, 12. 16, wo Amalek als ein Enkel Esaus und Fürst einer arabischen Völkerschaft begegnet, scheint nur ein besonderer, aus Vermischung mit Edomitern und eigentlichen Amalekitern entstandener Zweig des Volkes gemeint zu sein. Die Tradition der Araber, in der عَمَالِيق, عِمْلِيق als eines der Urvölker Arabiens erscheint, führt dessen Stammvater عِمْلَاق, عِمْلِيق auf لُود (vgl. Gn 10, 22 לוּד) zurück, s. Fleischer, Abulfeda *p.* 16. Vgl. überh. Nöldeke, die Amalekiter, 1864. *Nom. gent.* ist עֲמָלֵקִי, welches mit dem Art. auch *collective* gebraucht wird Gn 14, 7. Ri 12, 15.

Digitized by Google

עמ

I. עָמַם (vw. צמה), ar. غمّ einschliessen, umgeben (Gegens. خصّ), woher عِمَامَة Kopfbinde, عَمِيم allumfassend, d. i. vollständig; dah. zusammennehmen, zusammenfassen, verbinden. Derivate: עַם Volk, עִם mit, עֲמָמָה Verbindung, Gemeinschaft.

II. עָמַם GB. zusammendrücken, dah. غمّ *os et nares comprimere, occludere*, dann übertr. bekümmern, ängstigen; vw. غام verdecken, verstopfen, wovon غَيْم die (den Himmel verschliessende) Wolkendecke (dah. das denomin. أَغَامَ, أَغْيَمَ), حِمْطٌ Wolke; غمر, עמר überdecken, überfluten; غمز eig. das Auge zusammendrücken, blinzeln, winken. Mischn. עוֹמֶם *pl.* עוֹמְמוֹת halberlöschte, glimmende Kohlen (גחלים שעמעמו).

Kal m. *suff.* עָמְמוֹ, עָמְמָהּ 1) verdunkeln; übtr. in den Schatten stellen, übertreffen Ez 31, 8. Vgl. aram. עַמְעֵם verdunkeln, verhehlen. 2) dunkel sein Ez 28, 3: כָּל־סָתוּם לֹא עָמְמוּךָ *nichts Verborgenes ist dir unbekannt.* Vgl. aram. עָמָא, עֲמַם *Ithpe.* dunkel sein.†

Hoph. impf. יוּעַם verdunkelt sein (vom glänzenden Golde) Thr 4, 1.† Mischn. auch *Schaph.*

עַמִּים u. aram. עַמַּיָּא Völker. S. עַם.

עִמָּנוּאֵל (Gott ist mit uns) symbolisch-prophetischer Name des Sohns der עַלְמָה Jes 7, 14. 8, 8 (hier getrennt עמנו אל, s. Baer zu Jes 7, 14).†

עָמַס (einmal עמשׂ Neh 4, 11) *impf.* יַעֲמֹס, וַיַּעֲמֹס; *pt. pl.* עָמְסִים u. (Neh 4, 11) עֹמְשִׂים, *p.* עֲמוּסִים, עֲמוּסוֹת — 1) heben und tragen (von schweren Lasten; vw. viell. צמל) Sach 12, 3. Jes 46, 3. 2) die Last auf ein Tier heben, aufladen. Gn 44, 13: וַיַּעֲמֹס אִישׁ עַל־חֲמֹרוֹ *und ein Jeder lud* (die Last) *auf seinen Esel.* Neh 4, 11. 13, 15. Ps 68, 20. Jes 46, 1.† Vgl. ar. عَمِسَ drückend, schwierig s. — עמס auch phön. CIS. 2, 5. 7. 21, vgl. Mass 13. Carth 108, 8.

Hiph. הֶעֱמִיס, m. עַל: jemandem (etwas) aufladen 1 K 12, 11. 2 Ch 10, 11.†

Deriv.: מַעֲמָסָה, die *N. pr.* עָמוֹס und עֲמַסְיָה (Jahve hat getragen) *N. pr. m.* 2 Ch 17, 16.† Vgl. phön. אשמנעמס, ar. عُمَيْس.

עַמְעָד *N. pr.* Stadt im St. Ascher Jos 19, 26.†

עָמֹק עָמְקוּ, ar. عَمُقَ (seltener transp. معق), aram. חפס tief sein. Trop. unerforschlich sein Ps 92, 6.†

Hiph. הֶעְמִיק (auch mischn.), aber auch הֶחְמִיק Jes 30, 33, הֶתְעִיקוּ 31, 6. Hos 5, 2. 9, 9. Jer 49, 8, הֶעְמִיקוּ Jes 7, 11 (s. Baer zu Jes 7, 11. Hos 5, 2) — tief machen. Öfters *adverbial.* Jes 7, 11: הַעְמֵק שְׁאָלָה *mache tief, bitte,* d. h. etwas aus der Tiefe. Andere: *gehe tief hinab* (mit deinem Verlangen) *in die Scheol* (שְׁאֵלָה als pausal. Nebenf. für שְׁאוֹלָה). Jer 49, 8. 30: הַעְמִיקוּ לָשֶׁבֶת *machet eure Wohnungen tief,* d. i. versteckt euch tief in der Erde. Hos 9, 9. Jes 29, 15: הַמַּעֲמִיקִים לַסְתִּר *die da tief verbergen.* — *Tief* nennt man aber auch, was sich von dem Auge des Beschauers weithin erstreckt, wie im Gr. βαθὺς τόπος, ein sich weithin erstreckender Raum, βαθεῖα αὐλή Il. 5, 142. So Jes 30, 33: *sie machen tief und breit den Holzstoss* (tief hier von der Richtung von vorn nach hinten). Trop. הֶעְמִיקוּ שָׁרָה *sie haben sich tief verderbt* Jes 31, 6. Hos 5, 2. Derselbe Begriff in עָמֹק.†

Derivate: עֵמֶק — עָמֹק, עָמוּק, עֲמִיק, מַעֲמַקִּים.

עֵמֶק m. *suff.* עִמְקוֹ *pl.* עֲמָקִים (auch mischn.), m. *suff.* עֲמָקֶיךָ; 1) Thalgrund, eig. gesenkte, tiefe Ebene, weiter Plan. z. B. zu Frucht- und Blumengefilden (Hi 39, 10. Ps 65, 14. Ct 2, 1), zum Kampfplatz (Hi 39, 21). So unterscheidet es sich von den synonymen בִּקְעָה, גַּי, נַחַל, weshalb auch jedes dieser Wörter nur gewissen bestimmten Thälern oder Ebenen beigelegt wird. Mit עֵמֶק gebildet: *a)* עֵמֶק תְּאֵלָה (das Terebinthenthal) unweit Bethlehem 1 S 17, 2. 19. 21, 10.† *b)* עֵמֶק חַבָּצָא s. בָּצָא. *c)* עֵמֶק בְּרָכָה (das Lobethal) zwischen Thekoa u. Engeddi 2 Ch 20, 26†; heute *Wadi Bereikût,* südl. von Thekoa Rob. Phys. Geogr. 106. *d)* עֵמֶק הַשָּׁדִּים das

Digitized by Google

Königsthal, auch ט׳ שָׁוֵה gen., viell. das obere Kidronthal (Rob., Phys. Geogr. 98 f., aber s. Dillmann zu Gn 14, 17) Gn 14, 17. 2 S 18, 18.† *e)* עֵמֶק רְפָאִים Thal der Rephaim, südwestlich von Jerusalem und Bethlehem und Philistäa hin beginnend am südl. Bergrand des Thales Hinnom (Tobler, Topogr. II, 401 ff.) Jos 15, 8. 18, 16. 2 S 5, 18. 22. 23, 13. Jes 17, 5. 1 Ch 11, 15. 14, 9.† *f)* עֵמֶק הַשִּׁדִּים s. שִׁדִּים. *g)* ט׳ שָׁוֵה s. *litt. d.* — Andere Thäler sind von Städten (s. חֶבְרוֹן, גִּבְעוֹן, אַיָּלוֹן, סְבוֹת), oder anders (s. חָרוּץ, רְחוֹבֹתָם) benannt. S. auch noch עָכוֹר. — עֵמֶק קְצִיץ Jos 18, 21† ist der Name einer Stadt im St. Benjamin, vgl. van de Velde, *Mem.* 328. Ausserdem s. בֵּית הָעֵמֶק. 2) Thal f. Thalbewohner 1 Ch 12, 15 (wenn nicht statt עֲמָקִים hier עֲנָקִים Enakiten zu lesen ist).

עֹמֶק *pl. cstr.* עִמְקֵי Pr 9, 18 (wie אִמְרֵי von אֹמֶר) *m.* Tiefe Pr 25, 3.† Auch mischn. (übtr.); syr. ܥܡܩܐ.

עָמֻק* *Adj.* tief, nur Pl. *cstr.* עִמְקֵי שָׂפָה von dunkler, unverständlicher Sprache Jes 33, 19. Ez 3, 5. 6. — Über עִמְקֵי Pr 9, 18 s. zu עֹמֶק.†

עָמֹק *pl.* עֲמֻקִּים; *f.* עֲמֻקָּה *pl.* עֲמֻקּוֹת u. (Hi 12, 22) עֲמֻקוֹת *Adj.* 1) tief Lv 13, 5 ff. Pr 18, 4. 2) trop. unerforschlich Ps 64, 7. Koh 7, 24. Hi 12, 22. — Assyr. *êmku* weise, mischn. übtr. auf die Farbe, s. Levy *s. v.*

עמר (s. zu עמם II), ar. غَمَرَ 1) überdecken (bes. vom Wasser), bedecken (vgl. ar. مَغْمُور überschüttet, z. B. mit Wohlthaten. Dav. غَمْر Tiefe, Wasserstrudel, *trop.* Strudel einer wogenden Menge z. B. des Kampfes, dann überh. Haufe von Menschen, auch von Sachen, bes. der Ährenhaufe, die Schwade unter der Hand des Schnitters, hebr. עֶמֶר, dann Garbe, wie auch עֹמֶר. — 2) übtr. unterdrücken. Vgl. *Hithp.* — In Kal ungebr.

Pi. Garben machen, Part. מְעַמֵּר der Garbenbinder Ps 129, 7†, *denom.* von עֹמֶר. Auch mischn. und jer. syr.

Hithpa. הִתְעַמֵּר, *impf.* תִּתְעַמֵּר sich als Unterdrücker jemandes zeigen, m. בְּ, sich gewaltthätig benehmen gegen jem. (vgl. ar. غَامَرَ) Dt 21, 14. 24, 7, vgl. Gn 43, 18, s. Thes. p. 1046.†

Derivate: עֹמֶר, עֲמִירָה, עֲמִיר.

עֹמֶר *pl.* עֳמָרִים 1) wie עֲמִיר Garbe Lv 23, 10 ff. Hi 24, 10. Aram. עֳמָרָא, עוּמְרָא (entlehnt ar. غُمْر abgemähtes Getreide, s. Levy, TW. II, 225). 2) ein Mass, welches nach Ex 16, 36 den zehnten Theil des Epha beträgt 16, 22. 32. 33, nicht zu verwechseln mit חֹמֶר = 10 Epha (vgl. ar. غُمَر Becher).

עֲמַר aram. (auch talm., targ., syr.) Wolle s. v. a. das hebr. צֶמֶר Dn 7, 9.†

עֲמֹרָה *N. pr.* einer der 4 zu Grunde gegangenen Städte der Pentapolis Gn 10, 19. 13, 10 u. ö. LXX. Vulg. *Γόμορρα, Gomorrha.*

עָמְרִי *N. pr.* 1) eines Königs von Israel, des Erbauers von Samarien 1 K 16, 16 ff. 2 K 8, 26. Mi 6, 16. 2 Ch 22, 2. LXX. Ἀμβρι, Meśa-I. 7: עמרי. Keilschr. *Ḫumrî, Ḫumria.* 2) 1 Ch 7, 8. 3) 9, 4. 4) 27, 18.†

עַמְרָם (das Volk ist erhaben) *N. pr. m.* 1) Vater des Mose Ex 6, 18. 20. Nu 3, 19 u. ö. 1 Ch 5, 28 u. ö. *Patron.* עַמְרָמִי Nu 3, 27. 1 Ch 26, 23. 3) Esr 10, 34.

עמש s. zu עמס.

עֲמָשָׂא (Last, Bürde, wogegen D. H. Müller nach عَمِشَ schwachsichtig s., thränende Augen haben erklärt) *N. pr. m.* 1) 2 S 17, 25. 19, 14 u. ö. 1 Ch 2, 17. S. noch עֲמָשַׂי *no.* 2. 2) 2 Ch 28, 12.

עֲמָשַׂי (lästig) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 6, 10. 20. 2) 1 Ch 11, 20, viell. identisch mit עֲמָשָׂא *no.* 1. 3) 15, 24. 4) 2 Ch 29, 12.†

עֲמַשְׂסַי *N. pr. m.* Neh 11, 13†, viell. f. LA., entst. aus צמשי u. צמסי, vgl. Olsh. § 277, k.

ענב* mischn. (targ.) eine Schleife od. Masche schlingen (nicht „schnüren" Levy), *opp.* קשר einen Knoten schürzen

Digitized by Google

(I. Löw). Davon עֲנָב Traube, gleichs. Beerenbündel, u. die *N. pr.* עֲנָב u. עֲנוּב.

עֲנָב (Traubenort) Jos 11, 21. 15, 50.† Stadt im Gebirge Judas, noch jetzt *'Anâb*, südwestl. von Hebron, Guérin, *Judée* II, 361 ff.

עֵנָב (St. cstr. עִנְבֵי, s. d.) *m.* Weintraube (ar. عِنَب, aram. חֵבְיָא, vgl. sab. *pl.* אענבן = الأعناب Weinpflanzungen) Gn 40, 10. 49, 11. Dt 32, 14. Pl. עֲנָבִים, *cstr.* עִנְבֵי (m. *Dag. dirim.*, Olsh. § 83, a. 166, a), m. *suff.* עֲנָבְמוֹ Lv 25, 5. Dt 32, 32.†

ענג eig. weich, dann weichlich sein, mischn. das Haar durch Öl erweichen, ar. غَنِجَ von Weibern: kokettieren.

Pu. pt. f. מְעֻנָּגָה verweichlicht, verzärtelt sein Jer 6, 2.†

Hithpa. הִתְעַנֵּג, *impf.* יִתְעַנַּג, *imp.* הִתְעַנַּג, *inf.* תִּתְעַנֵּג — 1) sich verweichlichen Dt 28, 56. 2) sich laben an etwas, m. בְּ Jes 55, 2. 3) m. עַל, sich einer Sache freuen (an ihr Genüge finden) z. B. Gottes Hi 22, 26. 27, 10, des Friedens Ps 37, 4. 11. Jes 58, 14. M. כֵּן dass. Jes 66, 11. 4) sich lustig machen über etwas, m. עַל Jes 57, 4.†

עָנֹג *f.* עֲנֻגָּה *Adj.* verzärtelt, weichlich, üppig Dt 28, 54. 56. Jes 47, 1.†

עֹנֶג *m.* Wohlleben, Behagen, Vergnügen Jes 13, 22. 58, 13.† Mischn. bes. von der Freude der Sabbatsruhe: ע׳ שַׁבָּת.

ענד (s. zu ענו) *impf.* m. *suff.* אֶעְנְדֶנּוּ, *imp.* m. *suff.* עָנְדֵם biegen, umbiegen, dah. umwinden, umbinden Hi 31, 36. Pr 6, 21.† Vgl. מַעֲדַנּוֹת. Ar. عَنَدَ *deflectere, declinare*, wovon عِنْد Seite, عِنْدَ zur Seite, bei; vw. عَنْ zur Seite, sowohl ihr zugekehrt, als weg von ihr.

I. ענה (s. zu ענן) עָנָה, m. *suff.* עָנִי, עָנְךָ, עֲנִיתִיךָ; *impf.* יַעֲנֶה, וַיַּעַן, m. *suff.* יַעֲנֵנִי, יַעֲנֶךָּ, וַיַּעֲנֵנוּ; *imp.* עֲנֵה, עֲנִי, m. *suff.* עֲנֵנִי; *inf.* עֲנוֹת; *pt.* עָנֶה, עֹנָה, m. *suff.* עֹנְךָ, עֹנֵהוּ, עֹנָתָךְ — urspr. ל״י (s. zu ענן) m. d. GB. des Entgegentretens (davon עֵת Zeit, im jer. Talmud עָנָת *Sota* 20 Col. 3 u. ö., עֹנָה biblisch dass., assyr. *ênu* u. *êttu* = *ênṭu, intu*, s. zu אָנָה II), Gegenüberstehens, dah. ar. عَنَى, يَعْنِي m. *Acc.* أَعْنِيهِ ich stelle mich dem gegenüber, gehe darauf los, dah. etwas beabsichtigen (vergl. die Derivv. נֶגֶד, בַּעֲנָה, מַעַן); hebr. entgegnen, versetzen, dah. — 1) entgegnen, antworten (auch mischn.; syr. حنا). Es steht *a*) m. d. *Acc.* d. P. Hi 1, 7. Gn 23, 14. Ct 5, 6. *b*) m. d. *Acc.* d. S., die jemand antwortet oder beantwortet Pr 18, 23. Hi 40, 2. Ähnlich Hi 33, 13: כִּי כָל־דְּבָרָיו לֹא עָנָה *dass er über keine seiner Handlungen Bescheid* (Rechenschaft) *giebt.* Dah. *c*) mit dopp. *Acc.* d. P. u. S. 1 S 20, 10. Mi 6, 5. Jer 23, 37. Hi 9, 3. *Antworten* steht aber auch *aa*) f. sich verantworten gegen einen Vorwurf, dah. widersprechen Hi 9, 14. 15. 32. 16, 3. 32, 12. *bb*) auf eine Bitte antworten f. sie *erhören* (ebenso palm.), bes. von Gott gebraucht 1 S 9, 17. 14, 39. Ps 3, 5. 4, 2. 22, 22: וּמִקַּרְנֵי רֵמִים עֲנִיתָנִי *aus Antilopen-Hörnern hast du mich erhört* (auf mein Gebet errettet). M. d. *Acc.* d. S.: etwas gewähren Koh 10, 19: הַכֶּסֶף יַעֲנֶה אֶת־הַכֹּל *das Geld gewährt alles*, vgl. Hos 2, 23. 24. M. d. *Acc.* d. P. u. בְּ d. S. jemanden mit etwas beschenken Ps 65, 6. — 2) עָנָה בְ Zeugnis ablegen (eig. dem fragenden Richter antworten) für jem. Gn 30, 33. 1 S 12, 3, meistens aber gegen jemanden 2 S 1, 16. Nu 35, 30. Dt 19, 18. Jer 14, 7. Hi 16, 8: כַּחְשִׁי בִּפָנַי יַעֲנֶה *meine Abmagerung zeuget mir ins Angesicht.* Hos 5, 5. Vollst. עָנָה שֶׁקֶר בְּ Ex 20, 13 Zeugnis ablegen gegen, vgl. Dt 31, 21. Das, was jemand aussagt, steht im *Acc.* Dt 19, 16. — 3) einen Ausspruch thun, *responsum dare* (vom Richter) Ex 23, 2. Von Jahve: (als Orakel) verkündigen Gn 41, 16, vgl. Dt 20, 11. 1 S 9, 17: יְהוָה עָנָה *und Jahve gab ihm den Bescheid.* — 4) anheben zu reden (bes. im spätern Hebraismus) Hi 3, 2: וַיַּעַן אִיּוֹב וַיֹּאמַר *da hob Hiob an, und sprach.* Ct 2, 10. Jes 14, 10. Sach 1, 10. 3, 4. 4, 11. 12. M. d. *Acc.* d. Pers. jemanden anreden Sach 1, 11. — 5) antworten mit Singen (auch mischn.), einen Gegengesang anstimmen Ex 15, 21; mit לְ Einem zu Ehren Nu

Digitized by Google

21, 17. 1 S 21, 12. 29, 5. Allg. anheben zu singen, anstimmen Jer 51, 14.

Niph. נֶעֱנֵיתִי, *impf.* יֵעָנֶה, *pt.* נֶעֱנֶה — 1) sich antwortend zeigen, antworten, m. לְ Ez 14, 4. 7. 2) beantwortet werden Hi 11, 2. 3) erhört werden Hi 19, 7. Pr 21, 13.† Auch mischn.

Pi. wie Kal *no.* 5 einen Wechselgesang singen, einen Gegengesang anstimmen Ex 32, 18: *nicht Laut des Antwortens von Obmacht und nicht Laut des Antwortens von Erlegenem* (d. h. nicht solche Laute, wie man sie etwa im Kampf vom Sieger oder dem Unterliegenden vernimmt), *den Laut von Wechselgesang* (עַנּוֹת) *höre ich.*† Über Jes 27, 2 s. zu ענה III.

Hi. Koh 5, 19: *denn Gott antwortet* (מַעֲנֶה) *der Freude seines Herzens* d. h. bezeugt sein Wohlgefallen an ihr.†

Derivate: עֹנֶה, מַעֲנֶה, מַעֲנֵה, עֵת, עִנָּה u. die *N. pr.* עֲנָה, עֲנָיָה, עֲנָת, עֲנָתוֹת, עֲנָתְיָה, עֲנָתֹתִיָּה.

II. ענה urspr. לי, wie die Derivate עָנִי, עֲנִיָּה beweisen. Die GB. (s. zu ענה I u. ענן) ist *detinere,* zurück-, niederhalten, u. *detentum esse,* gehemmt s.; dah. ar. عَنَا, يَعْنُو gebeugt, niedrig sein, *trans.* bedrücken, beschwerlich sein (مَعْنُوق der Gefangene, *detentus*); vgl. ass. *ênû* beugen, *unnû* gebeugt, *unnûtu* Gebeugtheit.

Kal עָנִיתִי, *impf.* יַעֲנֶה, *inf.* עֲנוֹת 1) niedergedrückt, gebeugt sein, leiden Ps 116, 10. 119, 67. Sach 10, 2. Jes 31, 4: וּמֵהֲמוֹנָם לֹא יֵעָנֶה *und* (welcher) *vor ihrer Menge sich nicht beugt,* seinen Mut nicht verliert. 25, 5: זְמִיר עָרִיצִים יֵעָנֶה *der Tyrannen Triumphgesang senkt sich,* wird gedämpft. 2) nur im jüngsten Sprachgebrauch: sich abmühen, sich beschäftigen mit etwas, mit בְּ Koh 1, 13. 3, 10. Syr. ܥܢܐ, ar. عنى mit بِ dass. Vgl. עִנְיָן.

Niph. נֶעֱנֵיתִי, *inf.* לֵעָנוֹת f. לְהֵעָנוֹת, *pt.* נֶעֱנֶה, *f.* נֶעֱנָה — 1) gedrückt, gebeugt werden, sein Ps 119, 107. Jes 53, 7. 58, 10. 2) *reflex.* sich beugen, demütigen vor jem. mit מִפְּנֵי Ex 10, 3.

Pi. (auch mischn.) עִנָּה, עִנִּיתִי, עִנַּיְתִי; *impf.* יְעַנֶּה, m. *suff.* וַיְעַנֶּנּוּ, יְעַנֶּנּוּ, *imp.* עַנֵּנִי, *inf.* עַנּוֹת, לְעַנּוֹת, m. *suff.* עַנּוֹתוֹ, *abs.* עַנֵּה, *pt. pl.* m. *suff.* מְעַנֶּיךָ — 1) niederbeugen Ps 88, 8: כָּל־מִשְׁבָּרֶיךָ עִנִּיתָ *all deine Wogen hast du herniedergesenkt,* sodass sie sich über mich ergiessen. 2) herunterdrücken, näml. die Stimme Ps 88, 1: עַל־מָחֲלַת לְעַנּוֹת *nach schwermütiger Weise* (mit gedämpfter Stimme) vorzutragen (s. Del. z. St.). 3) mit אִשָּׁה, *comprimere feminam,* ein Weib schwächen, öfters von Schändung Gn 34, 2. Dt 22, 24. 29. Ri 19, 24. 20, 5. 4) bedrücken, betrüben, demütigen Gn 16, 6. 15, 13. 31, 50. Ex 22, 22. Ps 102, 24: עִנָּה בַדֶּרֶךְ כֹּחִי *er* (Jahve) *hat auf dem Wege meine Kraft aufgerieben.* Vgl. Meśa-I. 5: וירעני את ואענ אתו מאב *u. er demütigte M.* 6: אענ את מאב *ich werde M. dem.* 5) m. נֶפֶשׁ, die Seele kasteien, d. h. fasten Lv 16, 31. 23, 27. 32. Nu 29, 7. Dav. mischn. עִנּוּי Kasteiung, *Hithp.* fasten.

Pu. עֻנֵּיתִי, *impf.* תְּעֻנֶּה, *pt.* מְעֻנֶּה (auch mischn., Levy III, 669, b) 1) gedrückt, geplagt sein Ps 119, 71. Jes 53, 4. *Inf.* עִנּוּתוֹ seine Mühseligkeit, Sorge Ps 132, 1. 2) sich kasteien Lv 23, 29.†

Hiph. wie *Pi. no.* 1. 1 K 8, 35. 2 Ch 6, 26: כִּי תְעַנֵּם *weil du sie demütigst.*†

Hithpa. תִּתְעַנָּה, *impf.* יִתְעַנּוּ, *imp.* תִּתְעַנֵּי, *inf.* לְתִתְעַנּוֹת 1) sich demütigen, beugen Gn 16, 9, insbes. vor Gott Dn 10, 12. 2) wie Kal: leiden 1 K 2, 26. Ps 107, 17. — Im Ass. häufig *Ipthan.* flehen.

Derivate: עֲנִי, עֲנָוָה, עֲנָוָה, עֲנוּת, עָנִי, עֲנִי, עֲנִיָּה, מַעֲנִית, מַעֲנָה, עִנְיָן, עֲנִי, תַּעֲנִית und die *Nomm. pr.* עֲנִיאֵל.

III. ענה ein onomatop. St., das (syr. ܚܢܢ?) ar. غَنَّى, غَنَّ näseln, dann (in der näselnden Weise der Semiten) singen. *Imp.* עֲנִי Nu 21, 8. Ps 147, 7 (m. לְ: zu Ehren jemandes). Vom Heulen der Schakale Jes 13, 22.†

Pi. jem. besingen, *imp.* עַנֵּנִי m. לְ Jes 27, 2.†

ענה 3. *f.* עֲנַת, עֲנִי, *pt.* עָנֵה *pl.* עָנִין aram. 1) antworten Dn 2, 5. 7. 10. 3, 14. 16. 5, 7. 6, 14. 2) noch häufiger: anheben, anfangen zu reden, wie im Hebr. *no.* 2. Dn 2, 20. 3, 9. 19. 24. 26. 28. 4, 16.

Digitized by Google

27, mit ל der Pers. 2, 47. 3) leiden (wie hebr. ענה II). Deriv. עֲנִי.

עָנָה *N. pr. m.* 1) Sohn des Seïr, und ein von ihm benannter edomitischer Stamm Gn 36, 20 ff. 1 Ch 1, 38 ff. 2) Sohn Zibeons und Enkel des Seïr Gn 36, 2. 14. 24. (V. 2. 14 wird *Ana* im überlief. Text „Tochter Zibeons" genannt, aber aus V. 24 erhellt, dass die Lesart des Sam. und der LXX. „Sohn" vorzuziehen ist). S. Halévy, *Journ. as.* 7, X, 374.

עֳנָה* m. *suff.* עֳנָתָהּ *f.* Beiwohnung (v. ענה I, eig. Zeit, wie mischn. עוֹנָה Zeitteil, Zeitpunkt; vgl. talm. עוֹנְתָא, צִנְתָּא) Ex 21, 10.†

עָנָו (v. ענה II) *pl.* עֲנָוִים, עֲנָוִי, eig. *activ* (vgl. dageg. עֲנִי): sich beugend, dah. sanftmütig Nu 12, 3 (Keri mit inkorrektem *Jod* עֲנָוִי), demütig (*πραΰς, ταπεινόφρων*) Ps 25, 9. 37, 11. 69, 33. Dann: duldend, leidend Ps 9, 13. 10, 12. 17. עֲנָוֵי־אֶרֶץ die Dulder des Landes Ps 76, 10. Pr 3, 34. Talm. עֲנָוְתָן, עֲנָוְתָנוּת bescheiden, demütig, syr. ܥܢܘܬܢ fromm, Asket. — Lagarde's Meinung über die Herkunft von עָנָו s. Nachr. GGW. 1881, 404.

עָנוֹ Neh 12, 9 Kt.†, s. עֲנִי.

עָנוּב (verbunden, v. ענב) *N. pr. m.* 1 Ch 4, 8.†

עֲנָוָה (eig. *f.* v. עָנָו) m. *suff.* עֲנָוָתְךָ 1) Demut (*πραΰτης, ταπεινοφροσύνη*) Pr 15, 33. 18, 12. 22, 4. Zeph 2, 3. 2) von Gott gebraucht: Herablassung Ps 18, 36.†

עֲנָוָה *f.* s. v. a. das vor. *no.* 2 Ps 45, 5†: עֲנָוַת־צֶדֶק eig. *Demut-Gerechtigkeit* (*Appos.*), d. i. mit herablassender Milde gepaarte Gerechtigkeit. Hitzig u. Delitzsch fassen die Vbdg als *st. cstr.* Stade S. 143 will עֲנָוָה lesen u. צֶדֶק streichen.

עָנוֹק s. v. a. עֲנָק *no.* 2. Jos 21, 11.†

עֲנוּת* *f.* Ps 22, 25†: עֲנוּת עָנִי *des Leidenden Leiden.* And. n. LXX. Vulg. Targ. *des Leidenden Geschrei* (Parall. שַׁוְעָתוֹ), aber עֲנָה bed. im Hebr. (s. *no. I*, 5) nie Klaggeschrei.

עָנוֹת s. בֵּית עָנוֹת S. 109, a.

עָנַז*, n. d. ar. عنز eig. beugen, sich beugen, welche GB. auch عنس, عنش, عند, عنّ, عدّ (vgl. ענה II) aufweisen. Derivat: עֵז.

עָנִי (n. d. F. קָטֹל, also urspr. passivisch: v. עָנָה II) *f.* עֲנִיָּה *pl.* עֲנִיִּים, עֲנִיִּי, m. *suff.* עֲנִיֵּךְ, עֲנִיּוֹ *Adj.* niedergebeugt (durch Leiden), *afflictus* (wie ar. مَعْنُوّ) Ex 22, 24. Dt 24, 12. Ps 10, 2. 9. 14, 6. 18, 28, niedrig, arm, leidvoll Sach 9, 9. Für den Plural עֲנִיִּים hat das Kt. öfters עֲנִיִּים Ps 9, 19. Jes 32, 7. Vgl. T. Häring in Th. St. a. Würtbg. 1884, 157 ff.

עֲנִי* (n. d. F. *Kaṭâl*, d. hebr. עָנִי) aram., nur *pl.* עֲנָן (f. עֲנָיִן) Elende Dn 4, 24.† S. Baer z. St.

עֳנִי (v. עָנָה II) *i. p.* עָנִי, mit *Suff.* עָנְיִי Bedrückung, Leiden, Elend Gn 16, 11. 31, 42. 41, 52. בְּנֵי עֳנִי Leidende Pr 31, 5. לֶחֶם עֳנִי Brot des Elends Dt 16, 3. Auch mischn., syr., talm. עֲנִיּוּת.

עָנִי (v. ענה II, wie בְּנִי v. בנה; s. v. a. מְעֻנֶּה gebeugt) *N. pr. m.* 1 Ch 15, 18. 20. Neh 12, 9 (hier Keri, Kt. עֲנִנִי).†

עַנְיָה (Jahve hat erhört) *N. pr.* Neh 8, 4. 10, 23.†

עָנִיּוֹ Nu 12, 3 Kerit† f. עָנָו.

עֲנִים (f. עֲנִיִּים Quellen) *N. pr.* einer Stadt in Juda Jos 15, 50†, die Ruinenstätte الغُوَيْن, südlich von *Semûa'*-Estemo, Guérin, *Judée* III, 191 ff.

עִנְיָן *m.* Nur im B. Koh.; eig. das, woran man sich abmüht (v. ענה II), dah. 1) Mühe, Mühwaltung, Geschäft 2, 26. 3, 2. 1, 13: עִנְיַן רָע *ein leidiges Geschäft.* 2, 23: וְכַעְסוֹ עִנְיָנוֹ *und seine Mühe ist Verdruss*, d. i. bringt Verdruss mit sich. 2) Sache, Ding überh. (so mischn., targ., syr. ܥܢܝܢܐ) 3, 10. 8, 16. 4, 8: עִנְיַן רָע *ein böses Ding.* 5, 13: בְּעִנְיַן רָע *durch eine böse Sache*, durch eine unglückliche Begebenheit.†

עָנָם (zwei Quellen, n. Ges. Dual, s. v. a. עֲנָנִים? vgl. dageg. Olsh. § 113, b) *N. pr.* s. zu עֵין־גַּנִּים.

עֲנָמִים Gn 10, 13. 1 Ch 1, 11†, n. Ebers (Aeg. u. d. Bb. Mos. 98 ff.) die *Ana-*

Digitized by Google

maima, „Rinderhirten“, ein nach Ägypten eingewandertes, semit. Volk, am bukolischen Nilarm u. anderwärts sesshaft. LXX. *Ἐνεμετιείμ, Αἰνεμετιείμ.*

עֲנַמֶּלֶךְ *N. pr.* Götze der Sipparener, nur 2 K 17, 31.† Der Name lautet assyrisch *Anu-malik*, d. i. Anu ist König. Nach Schrader (KAT.² 284) sind *Anu, Anuo* (*Oannes?*) häufig erwähnte assyrische Gottheiten. S. Halévy, *Journ. as.* 7, XIII, 209.

ענן, ar. عنّ. GB. entgegentreten, deutlich in ar. عَنَان, welches alles das bezeichnet, das dem zum Himmel Blickenden entgegentritt, sei es das blaue Himmelsgewölbe oder die Wolken (hebr. עָנָן) davor. Vw. ist עָנָה I auch eig. entgegentreten, dah. entgegnen; und, da aus dem Begriff des Entgegentretens sich der des Zurückhaltens, Hemmens (vgl. عنّ vom Zurückhalten des Pferdes mit dem Zügel, عِنَان) ergiebt, ענה II eig. zurück-, niederhalten. S. Fleischer bei Del., Jes.² S. 64 Anm. S. 92 Anm. Thes. p. 1052, u. über das entsprechende assyr. *annu*, entgegentreten, Zimmern, Babyl. Busspsalmen S. 13. — Im Hebr. nur *denom.* v. עָנָן Wolke:

Pi. inf. בְּעַנְּנִי Wolken versammeln (*ἀγείρειν*) Gn 9, 14.† Syr. ܥܢܢ; mischn. מְעֻנָּן bewölkt.

Po. עוֹנֵן *impf.* תְּעוֹנְנוּ Lv 19, 26; *pt.* מְעוֹנֵן, *pl.* מְעֹנְנִים u. (m. abgeworf. מ) עֲנָנִים, m. *suff.* עֲנָנֵיכֶם, einmal (Jes 57, 3) *f.* עֲנָנָה (f. מְעוֹנֶנֶת) Wahrsagerei, Zauberei treiben, eig. Voranzeichen (Augurien) aus dem Wolkenzuge nehmen Dt 18, 10. 14. 2 K 21, 6. 2 Ch 33, 6. Jes 2, 6. 57, 3. Mi 5, 11. Jer 27, 9. אֵלוֹן מְעוֹנְנִים die Zaubereiche (bei Sichem) Ri 9, 37.†

עָנָן (St. ענן, s. d.) m. *Art.* הֶעָנָן, *cstr.* עֲנַן, m. *suff.* עֲנָנְךָ, *pl.* עֲנָנִים, *m.* 1) Gewölk (auch mischn.). Als Bild einer Volks- und Heeresmenge Ez 30, 18. 38, 9. Morgengewölk, Bild des Vergänglichen Hos 6, 4. 2) *N. pr. m.*† Neh 10, 27. Sab. *n. pr.* ענן (ן ist postpon. Art.).

עֲנָן* aram., Wolke. Pl. *cstr.* עַנְנֵי Dn 7, 13.† Syr. ܥܢܢܐ.

עֲנָנָה *f.* Wolke Hi 3, 5. Das Wort ist *nom. unit.* von עָנָן Gewölk, s. Fleischer, Kl. Schrr. I, 256 ff. Ges. § 107, 3, *e.*

עֲנָנִי *N. pr. m.* 1 Ch 3, 24.†

עֲנַנְיָה (Jahve ist entgegengetreten) *N. pr.* 1) *m.* Neh 3, 23. Gr. *Ἀνανίας.* 2) Ortschaft im St. Benjamin Neh 11, 32, heute *Bêt Ḥanîne* nördl. von Jerusalem, van de Velde, *Mem.* 284.†

ענף* (s. zu עוף) GB. decken. Davon

עָנֹף *cstr.* עֲנַף, *pl.* m. *suff.* עֳנָפֶיהָ Lv 23, 40. Ez 17, 8. 23. 31, 3. Ps 80, 11. Mal 3, 19 u. עָנֶף* m. *suff.* עֳנָפֶיהָ Ez 36, 8 Zweig.†

עֲנָף* *pl.* m. *suff.* עֲנָפוֹהִי aram., dass. Dn 4, 9. 11. 18.† Syr. ܥܢܦܐ.

עֳנָף* *f.* עֳנָפָה voller Zweige Ez 19, 10.†

ענק (s. zu ענר, ענז, צנש) 1) über etwas hinragen, gestreckt, lang sein (ar. عنق beugen, neigen), wovon عُنُق, aram. צַוְּאר (עָנָק) Hals, أَعْنَق langhalsig; syr. ܥܢܩܐ Spross, Wurzelfaser, mischn. ענקדקלות die gabeligen Ranken der Weinrebe. 2) *denom.* von עָנָק Hals: den Nacken umgeben (Andere: mit einer Halskette versehen, *denom.* von עָנָק). So Ps 73, 6: עֲנָקָתַמּוֹ גַּאֲוָה *Hoffart umkleidet ihren Hals.*†

Hiph. eig. jem. aufhalsen, auf den Nacken legen, dass er es trage, Dt 15, 14† von dem zu entlassenden Sklaven: הַעֲנִיק תַּעֲנִיק לוֹ מִצֹּאנֶךָ *lade ihm auf von deiner Herde.* LXX. Vulg. *dabis viaticum.*

עָנָק *m.* 1) *pl.* עֲנָקִים u. עֲנָקוֹת Halskette, Halsgeschmeide Ri 8, 26. Ct 4, 9. Syr. ܚܨܐ. 2) *N. pr.* i. d. Vbdg. בְּנֵי עֲנָק, בְּנֵי הָעֲנָק Nu 13, 33. Jos 15, 14. Ri 1, 20. וְלִידֵי הָעֲנָק Nu 13, 22. 28. Jos 15, 14 Söhne Anaks, oder עֲנָקִים Anakiten Dt 1, 28. 2, 10. 11. 21, auch בְּנֵי עֲנָקִים Dt 9, 2 ein altes Riesenvolk, welches vor dem Einfalle der Israeliten in Kanaan in der Nähe von

Digitized by Google

Hebron wohnte (Jos 11, 21), aber bis auf einige Spuren in den philistäischen Städten Gaza, Gath und Asdod vertilgt wurde. Ihr Stammvater heisst אֲבִי חָעֲנָק, d. i. der Langhalsige Jos 15, 13, oder אֲבִי חֲעֲנוֹק Jos 21, 11, oder אֲרְבַּע Jos 14, 15.

עֲנֵר *N. pr.* 1) eines Kanaaniters, Verbündeten von Abraham Gn 14, 13. 24. 2) einer Levitenstadt in Manasse 1 Ch 6, 55.†

ענשׁ עָנַשׁ, *impf.* וַיַּעֲנֹשׁ, *inf.* עָנוֹשׁ, בַּעֲנָשׁ־, *abs.* עָנוֹשׁ, *pt. p.* עֲנוּשִׁים — GB. beugen, unterdrücken (vgl. عنس u. s. zu ענה, vergl. חנך, תוך, das Targumwort zu ענשׁ, eig. unterdrücken, dann schädigen, strafen), vw. عنت bedrücken, syr. ܥܢܫ, wovon ܥܢܘܫܐ Verbrecher (auch targ.) = عَنَّات; hebr. 1) eine Geldstrafe auflegen Ex 21, 22, mit dopp. *Acc.* Dt 22, 19; von einer Kontribution im Kriege 2 Ch 36, 3, auch von einer Busse an Naturalien Am 2, 8. 2) übh. strafen Pr 17, 26: גַּם עָנוֹשׁ לַצַּדִּיק לֹא־טוֹב *auch den Gerechten zu strafen ist nicht gut.* Mit *passiv.* Sinn des *Inf.* Pr 21, 11: בְּעָנְשׁ־לֵץ *wenn man die Spötter straft.*† Mischn., talm. *Kal* u. *Ni.*

Niph. נֶעֱנַשׁ, *impf.* יֵעָנֵשׁ 1) an Gelde gestraft werden Ex 21, 22. 2) überh. Strafe leiden, büssen Pr 22, 3. 27, 12.†

עֹנֶשׁ *m.* 1) Geldstrafe Pr 19, 19. 2) Kontribution 2 K 23, 33.† Auch mischn. Vgl. palm. ענישתא Staatsschatz, Fiscus Vog. 124.

עֲנָשׁ* *cstr.* gleichl. *m.* aram., Geldstrafe Esr 7, 26.†

עָנָת (Erhörung, v. עָנָה, wie כָּנָת v. כנה; od. es ist an den Namen der Göttin עֲנָת [s. CIS. 95: לענת עז חדם = Ἀθηνᾷ Σωτείρᾳ] zu denken, s. zu בֵּית עֲנָת S. 109, a) *N. pr. m.* Ri 3, 31. 5, 6.†

עֲנָתוֹת (Pl. v. עֲנָת, vgl. חֶשֶׁת; viell. = Neigungen, d. h. Abhang; od. Pl. des Götternamens עֲנָת, s. d. vor. Art.), nur 1 K 2, 26: עֲנָתֹת 1) als Ortsname Levitenstadt im St. Benjamin, Geburtsort des Jeremia, jetzt *ʿAnâta,* 1½ St. nördl. von Jerusalem Jos 21, 18. Jes 10, 30. Jer 1, 1 u. ö. Das *N. gent.* ist עֲנָתֹתִי, עֲנָתוֹתִי, n. a. LA. mit *Dag. dir.* עֲנָתֹתִי 2 S 23, 27 u. ö. 2) Mannsname (Erhörungen) *a*) 1 Ch 7, 8. *b*) Neh 10, 20.

עֲנָתְיָהוּ (Erhörungen Jahves) *N. pr. m.* 1 Ch 8, 24.†

עָסִיס (St. עסס) *cstr.* עֲסִיס *m.* Most (erster, junger, neutest. Act 2, 13 γλεῦκος) Jo 1, 5. 4, 18. Am 9, 13. Jes 49, 26. Ct 8, 2.†

עסס (vgl. ar. عصّ hart sein, drücken, pressen) וְעַסּוּם zertreten Mal 3, 21.† Targ. עַסְּרִי (Trauben) drücken, talm. kneten (mischn. עִסָּה Teig), vgl. עִסָּה.

עפה* (s. zu עוף) ar. عفا decken, syr. ܥܦܐ umhüllen, einwickeln. Davon עֲפִי.

עֲפִי* (St. עפה) *pl.* עֲפָאִים (aber sicher עֲפָאִים gemeint, s. Ges. § 93, 1, *no.* 6) *m.* Gezweig, Laub Ps 104, 12.†

עֲפִי* m. *suff.* עֲפִיהּ *m.* aram., dass. Dn 4, 9. 11. 18.† Syr. ܥܦܐ Zweig, Baumkrone, ܥܦܝܢܐ Laub, ar. عَافٍ dicht, dicht belaubt.

עפל (s. zu עוף), eig. *tumuit,* vgl. ar. عَفَلَ bei Lane *s. v.* Dav. עֹפֶל Hügel.

Pu. 3. *f.* עֻפְלָה aufgeblasen, daher stolz, vermessen sein Hab 2, 4.†

Hiph. stolz, vermessen handeln Nu 14, 44: וַיַּעְפִּלוּ לַעֲלוֹת וגו׳ *sie waren vermessen und zogen hinauf,* vgl. Dt 1, 43: וַתָּזִדוּ וַתַּעֲלוּ הָהָרָה.† Davon

עֹפֶל *pl.* עֲפָלִים, *cstr.* עֲפָלֵי, m. *suff.* עֲפָלֵיהֶם *m.* 1) Hügel Jes 32, 14. Mi 4, 8. M. d. Art. vorzugsw. der Hügel, *N. pr.* der Anhöhe am südöstl. Teile des Tempelberges, welche mit einer Mauer umgeben und befestigt war 2 K 5, 24. 2 Ch 27, 3. 33, 14. Neh 3, 26 f. 11, 21, vgl. Jos. jüd. Kr 6, 6 § 3. Rob. Pal. II, 29. 2) *pl.* עֲפָלִים Dt 28, 27. 1 S 5, 4—12 im Kt. Beulen, Geschwülste am After (ar. عَفَل). Das Keri substituiert überall טְחוֹרִים.

עָפְרִי m. *Art.* הָעֶפְרִי *N. pr.* eines Ortes in Benjamin Jos 18, 24.†

Digitized by Google

עַפְעַפַּיִם* *cstr.* עַפְעַפֵּי, m. *suff.* עַפְעַפָּיו Augenwimpern (v. עָפַף flattern, vibrieren, s. zu עוּף; vgl. mischn. מְעֻפְעָף von dem das Nest umflatternden Vogel) Hi 16, 16. Ps 132, 4. „Wimpern“ f. „Augen“ Ps 11, 4. — עַפְעַפֵּי שַׁחַר die Wimpern der Morgenröte, d. h. die aufblinkenden Strahlen der aufgehenden Sonne Hi 3, 9. 41, 10. S. Schultens zu Iob p. 61.

I. עפר, ar. عَفَرَ weisslich, hellrötlich sein, wie der Sand, die Gazelle. Davon עָפָר, عَفَر Staub, Erde; u. עֹפֶרֶת (wenn übh. semitisch) das (weissliche) Blei (vgl. זֶהֶב).

Pi. (*denom.* v. עָפָר, wie ar. عَفَّرَ jem. in den Staub werfen, v. عَفَر) עִפֵּר mit Erde werfen 2 S 16, 13.†

II. עפר*, ar. عَفَرَ decken, غَفَرَ mit weichen, wolligen Haaren bedeckt s. Davon עֹפֶר u. die *N. pr.* עֹפֶר, עֹפְרָה, עֹפְרַיִם, עֹפְרֹן.

עָפָר *m.*, *cstr.* עֲפַר, m. *suff.* עֲפָרִי, *pl. cstr.* עַפְרוֹת (Hi 28, 6. Pr 8, 26) Staub (auch targ., syr.) trockene Erde (ar. عَفَر, vgl. غُبَار trockener Staub) Gn 2, 7. 26, 15, auch vom Lehm der Wände Lv 14, 42. 45, vom Schutt Hab 1, 10, nur selten von dem zarten aufsteigenden Staube (sonst אָבָק), wie Ps 18, 43. יָרַד עָפָר in den Staub (das Grab) hinabsteigen Ps 22, 30. 30, 10. שָׁכַב עַל־עָפָר im Staube (Grabe) liegen Hi 20, 11. 21, 26, mit לָעָפָר 7, 21. Staub aufs Haupt streuen (als Zeichen der Trauer) Hi 2, 12. Sonst steht עַל־עָפָר auch für: auf dem Erdboden Hi 19, 25. 39, 14. 41, 25 und: auf den Erdboden hin 22, 24. Jes 47, 1. שׁוּב אֶל־עָפָר in den Staub zurückkehren Gn 3, 19. Ps 104, 29. עָפָר וָאֵפֶר Staub und Asche, bildlicher Ausdruck der Niedrigkeit, Hinfälligkeit Gn 18, 27. Ps 103, 14. Als Bild der Menge Nu 23, 10. אָכַל עָפָר Staub essen, Gn 3, 14 von der Schlange gebraucht, vgl. Jes 65, 25. Thr 3, 29: *er steckt seinen Mund in den Staub*, für: er beugt sich ehrfurchtsvoll schweigend. — Pl. עֲפָרוֹת* Staubteile Pr 8, 26. עֲפָרוֹת זָהָב Goldstufen (Goldstaub) Hi 28, 6.

עֹפֶר (s. v. a. غُفْر Kalb, junges Tier) *N. pr. m.* 1) eines Sohnes Midians Gn 25, 4. 1 Ch 1, 33. 2) 1 Ch 4, 17. 3) 5, 24.†

עֹפֶר *pl.* עֲפָרִים *m.* Junges, Kalb von Hirsch, Reh oder Gazelle Ct 2, 9. 17. 4, 5. 7, 4. 8, 14.† Ar. غَفِر u. غُفْر junger Steinbock oder Gemse (benannt vom weichen, wolligen Haar, s. zu עָפָר II).

עַפְרָה s. בַּת *litt. w.*

עָפְרָה (Hindin) *N. pr.* 1) Ortschaft im St. Benjamin Jos 18, 23. 1 S 13, 17. S. Art. Ephraim in Riehms Bibl. Hdwtb. 2) Ort im St. Manasse Ri 6, 11. 24. 8, 27. 9, 5. 3) *N. pr. m.* 1 Ch 4, 14.†

עָפְרוֹן (*vitulinus*) *N. pr.* 1) einer Stadt auf der Nordgrenze des St. Benjamin 2 Ch 13, 19 Kt. Keri: עָפְרֹן (mischn. עֲפָרִים *n. l.*). 2) eines Gebirgszuges auf der Grenze von Juda und Benjamin: der die rechte Seite des *Wadi Ḥanîna* bildende Höhenzug Jos 15, 9. 3) eines Hethiters Gn 23, 8 ff. 25, 9. 49, 29 f. 50, 13.†

עָפְרֹן (mit gleichem *ajin* wie שָׁמְרֹן, יְרוּשָׁלַיִם) s. עָפְרוֹן *no.* 1.

עֹפֶרֶת (St. עפר I) u. עוֹפֶרֶת, *i. p.* עָפְרַת *f.* Blei Ex 15, 10. אֶבֶן הָעוֹפֶרֶת ein Bleigewicht Sach 5, 8. Auch mischn. Vgl. אֹפֶל, אֲפָר (auch mischn., talm., targ., mand.) Blei. — Nach Hommel, Die sem. Völker u. Spr. I, 1 von sumer. *abar*, babyl. *abâru* Blei.

עֵץ (auch mischn.; St. עצה, عَضَا) m. *suff.* עֵצִי Pl. עֵצִים *cstr.* עֲצֵי, עֲצֵנוּ *m.* 1) Baum (assyr. *êṣu*, aram. אָת, w. m. n., äth. ዕፅ, sabäisch עץ [عض]; daher ar. عِضَة (abgeschnittenes] Stück, Teil, aber nicht عَضَا zu vergleichen, s. Nöldeke in ZDMG. XXXII, 406). עֵץ חַיִּים Baum des Lebens Gn 2, 9. Oft *collect.* Bäume, עֵץ פְּרִי Fruchtbäume Gn 1, 11. Jes 10, 19. 2) Holz. Auch: ein Holz, Pfahl

Digitized by Google

(*patibulum*) Gn 40, 19. Dt 21, 22. Jos 10, 26, ein Schaft 2 S 21, 19. 1 S 17, 7 Keri, Stiel (einer Axt) Dt 19, 5, ein hölzernes Götzenbild Jer 2, 27. Der Pl. עֲצִים steht von Bäumen Ri 9, 8 ff. 1 K 5, 13. Jes 7, 12, vom Holz für den Gebrauch: Brennholz Lv 1, 7. 4, 12, Bauholz u. dergl. עֲצֵי שִׁטִּים Akazienholz Ex 25, 10 ff.; von Holzstücken Gn 22, 3. 6. 7. 9. Vgl. עֵצָה. In Hab 2, 11 steht der *Sg.* vom Holzwerk oder Gebälk des Hauses.

עָצַב *pf.* m. *suff.* עָצָבוֹ, *inf.* m. *suff.* עָצְבִּי, *pt. p.* עָצוּבָה — ar. عضب schneiden, einschneiden; dah. 1) schnitzen, bilden, gestalten. Derivate: עֶצֶב u. עֹצֶב Gebilde, Götzenbild, עֹצֶב *vas fictile.* 2) durch schneidende Rede verwunden, betrüben, kränken 1 K 1, 6. 1 Ch 4, 10. Jes 54, 6.† Derivate: עֶצֶב, עֹצֶב, עֲצָבָה. 3) sich mühen, anstrengen (*πονεῖν*). Derivate: עֶצֶב, עִצָּבוֹן.

Niph. נֶעֱצַב, נֶעְצַב 1 S 20, 34; *impf.* יֵעָצֵב, *pl. i. p.* תֵּעָצַבוּ Neh 8, 10 f. — 1) sich wehe thun, mit בְּ an etwas Koh 10, 9. 2) sich betrüben Gn 45, 5. 1 S 20, 3, mit אֶל (1 S 20, 34) und עַל (2 S 19, 3) der Sache, worüber man sich betrübt.†

Pi. עִצֵּב, m. *suff.* עִצְּבוּנִי, *impf. i. p.* וַיְעַצֵּבוּ — 1) bilden, schaffen (*Intensiv.* von Kal *no.* 1) Hi 10, 8. 2) kränken, betrüben (vgl. Kal *no.* 3) Jes 63, 10. Ps 56, 6.†

Hiph. 1) formen, gestalten, bilden, abbilden Jer 44, 19: לְהַעֲצִבָהּ *um sie* (die Königin des Himmels) *abzubilden.* Vulg. *ad colendum eam* (חַעֲצִיב als *denom.* von עֶצֶב od. עֹצֶב Götze, wie auch Ges. deutete). 2) wie *Pi. no.* 2 kränken, zum Zorn reizen (die Gottheit), *impf.* m. *suff.* וַיַּעֲצִיבוּהוּ Ps 78, 40.†

Hithpa. impf. וַיִּתְעַצֵּב 1) sich betrüben (grämen) Gn 6, 6. 2) sich erzürnen (ergrimmen) 34, 7. S. *Hiph. no.* 2.†

Derivat ausser den zunächstfolgenden: מַעֲצֵבָה, aram. עֲצִיב.

עָצָב* *pl.* עֲצַבִּים, עֲצַבֵּי, m. *suff.* עֲצַבֵּיהֶם Götzenbilder, Götzengebilde 1 S 31, 9. 2 S 5, 21. Hos 4, 17 (s. das Stw. *no.* 1).

עֹצֶב* *m.* Arbeiter, Fröhner. Pl. m. *suff.* עֲצֻבֵיכֶם (m. *Dag. dirim.*) Jes 58, 3.†

עֶצֶב *m.* 1) irdenes Gefäss Jes 22, 25 (s. Kal *no.* 1). 2) Kränkung Pr 15, 1: דְּבַר עֶצֶב ein kränkendes Wort. S. das Verbum in *Hiph.* 3) anstrengende Arbeit Pr 10, 22. Pl. עֲצָבִים *labores,* das sauer Erworbene Pr 5, 10: *u. dein Erworbenes* (וַעֲצָבֶיךָ) *komme* (nicht) *in eines Fremden Haus.* לֶחֶם הָעֲצָבִים das mühsam erworbene Brot Ps 127, 2. 4) Schmerz (der Gebärenden) Gn 3, 16.

עֹצֶב m. *suff.* עָצְבִּי *m.* 1) Götzenbild, wie עָצָב Jes 48, 5. 2) Schmerz, Pein 1 Ch 4, 9. Jes 14, 3. Ps 139, 24: דֶּרֶךְ עֹצֶב *Weg zur Pein* (n. d. Verss.; Ges. nach *no.* 1: Götzendienst).†

עִצָּבוֹן *cstr.* עִצְּבוֹן *m.* 1) saure Arbeit Gn 3, 17. 5, 29. 2) Beschwerde Gn 3, 16: עִצְּבוֹנֵךְ וְהֵרֹנֵךְ *deine Beschwerde und deine Schwangerschaft* d. i. die Beschwerden deiner Schwangerschaft, wenn nicht vielmehr mit ו vom Allgemeinen zum Besonderen fortgegangen wird.†

עַצֶּבֶת* *i. p.* עַצֶּבֶת, *cstr.* עַצֶּבֶת (wie v. עֲצָבָה, m. *Dag. dirim.*) Pl. m. *suff.* עַצְּבֵי Schmerz Hi 9, 28, Leiden Ps 16, 4. insb. Schmerz der Seele, Betrübnis. Ps 147, 3: וּמְחַבֵּשׁ לְעַצְּבוֹתָם *er verbindet ihre Wunden,* die Wunden ihrer Seele. Pr 10. 10. Mit לֵב 15, 13.† Mischn. עצבית.

עָצַד* schneiden, äth. **ዐፀደ**: mähen. ar. عضد m. d. Axt hauen, umhauen. Davon מַעְצָד.

עָצַד vw. יצר, עצא, עצר, עאס) 1) *intrans.* hart, fest sein, wovon עֲצָה, s. d. Ar. عصي hart, trop. widerspenstig s., syr. ܥܨܐ, woher ܥܨܝܢܘܬܐ Widerstand. Streit, vgl. עֲצוּר־גֶּבֶר. — 2) *part.* עֹצֶה festigen, verschliessen, insbes. die Augen Pr 16, 30.† Vgl. ar. غضا IV. dass. Äth. **ዐጸወ**: (die Thür) verschliessen.

עָצֶה m. Art. הָעֹצֶה *m.* Lv 3, 9† nicht „Rückgrat", sond. die Wirbelknochen des Schwanzes (hier des Fettschwanzes), an denen *entlang* (לְעֻמַּת) das Fett abgetrennt w. sollte, um dargebracht zu werden; vgl. Tos. Chull. 511, 10. 11. Sifra Vaj. XIX, 14 d. Auch עֵדָה

Digitized by Google

in Targ. u. Sifra ist so gemeint (nicht vom Rückgrat, sond. v. den Schwanzwirbeln, dem unteren Ende u. der Fortsetzung des Rückgrates). So I. Löw. Vgl. ar. عُصْعُص Steiss- od. Schwanzbein, عَصًا Waden- od. Schienbein.

I. עֵצָה *f.* von עֵץ Holz, als *collect.* wie עֵצִים Bauholz Jer 6, 6 (die Orientalen lesen עֵצָה). Ebenso mischn.

II. עֵצָה (f. וְיִעֲצָה, St. יעץ) *cstr.* עֲצַת, m. *suff.* עֲצָתִי *f.* 1) Rat (auch mischn.), den man giebt oder empfängt 2 S 16, 20. Ps 119, 24: אַנְשֵׁי עֲצָתִי *meine Ratgeber.* Pr 27, 9: מֵעֲצַת־נֶפֶשׁ *aus dem Rat der Seele,* d. h. dem Rat, den eine ratfertige Seele zu geben weiss. In Bezug auf Weissagungen Jes 44, 26, vgl. 41, 28. 2) Anschlag Jes 19, 3. אִישׁ עֲצָתִי der Mann, den ich für mein Vorhaben ausersehen Jes 46, 11. עָשָׂה עֵצָה einen Anschlag ausführen Jes 30, 1. Vorzugsweise: (Gottes) Ratschluss Hi 38, 2. 3) Klugheit, Überlegung, *consilium,* als Eigenschaft Jes 11, 2. Pr 8, 14. Jer 32, 19: גְּדֹל הָעֵצָה *magnus consilio.* 1 Ch 12, 19: בְּעֵצָה wohl überlegt. — Pl. עֵצוֹת, einmal *sing.* mit *suff. pl.* עֲצָתֵךְ Jes 47, 13. Überlegungen, Sorgen Ps 13, 3. Sonst gew. מוֹעֵצוֹת.

עָצוּם (von עָצַם) *m.* 1) stark, mächtig Gn 18, 18 u. Nu 14, 12: גּוֹי־גָּדוֹל וְעָצוּם *ein grosses und mächtiges Volk.* Dt 4, 38. Pl. עֲצוּמִים die Starken, d. h. die Helden Pr 18, 18. Jes 53, 12, dann *epith. poet.* (wie אַבִּיר, לָבְנָה) für: starke Glieder, Zähne, Klauen. Ps 10, 10: וְנָפַל בַּעֲצוּמָיו חֵלְכָאִים *es fallen in seine Klauen die Unglücklichen.* And. *abstr.* seine Stärke (wie עֲשׁוּקִים). — 2) stark an Zahl, zahlreich Jo 1, 6. Ps 33, 18.

עָצֵב *adj.* (eig. *pt. p.*) aram., betrübt, traurig Dn 6, 21.† Auch talm.

עֶצְיוֹן־גֶּבֶר (viell. nach جِزْعٌ: *Widerstand des Mannes* zu deuten) *i. p.* עֶצְיוֹן גֶּבֶר, עֶצְיוֹן גָּבֶר *N. pr.* Hafenstadt in Idumäa am nordöstlichen Ende des älanitischen Busens, unweit Elath (s. אֵילַת), (später *Berenice* nach Jos. Arch. VIII, 6, 4, ar. sonst *'Asjûn,* عَصْيُون) Nu 33, 35 f. Dt 2, 8. 1 K 9, 26. 22, 49. 2 Ch 8, 17. 20, 36.† Burckhardts Syrien S. 831. Man sucht es an der Küste des Wadi Emrag (*El-merâkh*). *Rüppell* Reisen in Nubien 1829, S. 252 ff.

עָצַל (עָצֵל) ar. عَظَلَ (s. zu יעץ) fest an etwas haften, kleben, syr. ܥܨܠ, woher ܥܨܠ schwer, schwerfällig.

Niph. impf. תֵּעָצְלוּ träge sein, zögern Ri 18, 9.† Mischn. *Nithp.*

עֶצֶל *m.* faul Pr 6, 6 u. ö. Auch mischn. (u. davon עַצְלָן, עַצְלָנִית). Targ. Prov. צטל.

עַצְלָה *f.* Pr 19, 15 u. עַצְלוּת (auch mischn.; Targ. Prov. צטלות) 31, 27 Faulheit. *Dual.* עַצְלָתַיִם doppelte, d. i. grosse Faulheit Koh 10, 18.† Andere verstehen von den zwei faulen Händen, s. Stade s. 201.

עָצַם (u. עָצֵם), *pl.* עָצְמוּ, *i. p.* עָצָמוּ; *impf.* וַיַּעְצְמוּ, *inf.* m. *suff.* כְּעָצְמוֹ, *pt.* עֹצֵם — 1) *intrans.* fest, dah. stark, mächtig sein Gn 26, 16, und häufiger *inchoat.* mächtig werden Ex 1, 7. 20. Dn 8, 8. 24. 11, 23. Vgl. ar. عَظُمَ gross sein. Mischn. *Nithp.* hartnäckig streiten. 2) *trans.* fest machen, verschliessen (die Augen; ebenso mischn.) Jes 33, 15. Vgl. *Pi. no.* 1. 3) zahlreich sein Ps 38, 20. 40, 6. 13. Beide Begriffe (*no.* 1 u. 3) auch in den sinnvw. רבה u. רבב vereinigt.

Pi. m. *suff.* עִצְּמוֹ, *impf.* וְיִכַּצֵּם 1) s. v. a. Kal *no.* 1. Jes 29, 10. 2) *denom.* von עֶצֶם: die Knochen zerbrechen, oder benagen Jer 50, 17. Vgl. גרם.†

Hiph. impf. m. *suff.* וַיַּעֲצִמֵהוּ stark machen Ps 105, 24.†

Derivv.: עֶצֶם—עֲצוּמוֹת, u. תַּעֲצֻמוֹת.

עֶצֶם (St. עצם *no.* 1) *i. p.* עֶצֶם, m. *suff.* עַצְמִי *f.* 1) Knochen, Gebein (ar. عَظْم). Gn 2, 23: עֶצֶם מֵעֲצָמַי *Bein von meinem Gebein.* Pl. עֲצָמִים m. *suff.* עֲצָמַי, öfter עַצְמוֹת (so mischn.), *cstr.* עַצְמוֹת, m. *suff.* עַצְמֹתַי, עַצְמוֹתַי (s. Baer zu Ps 34, 21. 35, 10), letztere Form häufig (aber nicht ausschliesslich) von den leblosen Gebeinen eines Verstorbenen (vgl. פִּגּוּר, פֶּגֶר) Ex 13, 19. Jos 24, 32. 2 S 21, 12—14. 2 K 23, 14. 18. 20. 2) Körper, Körpergestalt Thr 4, 7. 3) Wesen,

Digitized by Google

für: *id ipsum* (aber nur in Beziehung auf Sachen) z. B. בְּעֶצֶם הַיּוֹם הַזֶּה *an wesentlich, gerade, eben diesem Tage* (*hoc ipso die*) Gn 7, 13. 17, 23. 26. Ex 24, 10: כְּעֶצֶם הַשָּׁמַיִם *wie der Himmel selbst.* Hi 21, 23: בְּעֶצֶם חֻמּוֹ *mitten in seinem Wohlstande* (ebenso gebraucht talm. גּוּפָא, syr. ܓܘܦܐ, ar. عَيْن). — Vgl. phön. לְמִדַּת עֻצְמֹת אֵשׁ פְּעָלֹת *nach Massgabe der grossen Thaten, die ich vollbrachte* CIS. 2, 19. — 4) Stadt im St. Simeon Jos 15, 29. 19, 3. 1 Ch 4, 29.†

עֹצֶם m. *suff.* עָצְמִי *m.* 1) Stärke Dt 8, 17. Hi 30, 21. 2) Gebein s. v. a. עֶצֶם *no.* 1. Ps 139, 15.†

עָצְמָה m. *suff.* עָצְמָהּ *f.* 1) Stärke Jes 40, 29. 47, 9. 2) Menge Nah 3, 9.†

עַצְמוֹן (stark) *N. pr.* einer Stadt an der Südgrenze von Kanaan Nu 34, 4. 5. Jos 15, 4.†

עֲצֻמוֹת* m. *suff.* עָצְמוֹתֵיהֶם *f.* Schutzwehren, Bollwerke, *robora, munimenta,* f. Verteidigungsgründe Jes 41, 21† (vgl. Hi 13, 12). Mischn. נִתְעַצֵּם mit Gründen streiten, עִצּוּם Versicherung, vgl. ar. عِصْمَة Verteidigung, Schutz.

עצן* wahrsch. hart, stark sein (vgl. צחח, צצם). Davon

עֲצָן* m. *suff.* חֲצָנִי 2 S 23, 8†; wenn der überl. Text richtig ist, viell. Lanze, nach ar. غُصْن Ast, Zweig, s. zu עָדִין.

עצר (s. zu צחח) eig. fest machen, dah. 1) zurückhalten, verhindern, hemmen, wie ar. عَصَرَ, assyr. bannen (wov. *uṣurtu* — חֵרֶם); 2) zusammendrängen, versammeln (s. Niph. *no.* 3 u. עֲצָרָה); 3) zusammendrücken, pressen (dah. עֹצֶר Druck), talm., syr. עְצַר, ar. عصر auspressen, عُصَارَة ausgepresster Saft, معصرة *torcular,* מִעְצָרָה Presse, מַעְצֵרָה Ort des Kelterns.

Kal. עָצַר, *impf.* יַעְצֹר, יַעְצְרוּ, תַּעְצֹר, תַּעְצְרוּ, תַּעְצְרֶה, נַעְצֹרָה, m. *suff.* יַעְצְרֻהוּ, וַיַּעְצְרֻהוּ, אֶעְצֹר, *inf.* עָצֹר, m. עָצוֹר וַעְצוֹר Hi 4, 2, *abs.* עָצֹר, *pt. p.* עָצוּר, עֲצֻרָה — 1) aufhalten, zurückhalten, hemmen 1 K 18, 44. Ri 13, 16. Mit לְ 2 K 14, 26, mit בְּ Hi 12, 15: יַעְצֹר בַּמַּיִם *er hemmt die Gewässer.* 4, 2. 29, 9. — Daran schliesst sich *behalten,* i. d. Formel עָצַר כֹּחַ (nur im spätern Hebr.) Kräfte behalten Dn 10, 8. 16. 11, 6. 2 Ch 13, 20. M. לְ: Kräfte haben zu etwas, etwas vermögen 1 Ch 29, 14. 2 Ch 2, 5. 22, 9. Auch ohne כֹּחַ 2 Ch 20, 37. 14, 10. 2) verschliessen, z. B. den Himmel (so dass es nicht regnen kann; auch mischn.) Dt 11, 17. 2 Ch 7, 13; ein Weib (so dass es nicht gebären kann) Gn 16, 2. 20, 18 (mit בְּעַד, s. dieses *no.* 1, *a*), vgl. Jes 66, 9, dah. auch: jem. einsperren, verhaften 2 K 17, 4. Jer 33, 1. 36, 5. 39, 15. — 1 Ch 12, 1: עָצוּר מִפְּנֵי שָׁאוּל *ausgeschlossen vor Saul,* And. *sich zu Hause haltend,* eingeschlossen, nach ar. IV. Über עָצִיר עָזוּב Geschlossener (Knecht) u. Freigelassener, s. עָזַב. 3) herrschen (mischn. עֹצֵר Herrscher), *coercere imperio,* mit בְּ 1 S 9, 17. S. עָצַר. 4) sammeln, s. Niph. *no.* 3 und עָצַר, עֲצָרָה.

Niph. impf. יֵעָצֵר, *inf.* הֵעָצֵר, *pt.* נֶעְצָר, *f.* נֶעֱצָרָה — 1) verschlossen sein (vom Himmel) 1 K 8, 35. 2 Ch 6, 26. 2) gehemmt werden Nu 17, 13. 15. 25, 8. 2 S 24, 21. 25. Ps 106, 30. 1 Ch 21, 22. 3) versammelt sein, insbes. zum Feste 1 S 21, 8: נֶעְצָר לִפְנֵי יְהוָה *versammelt vor Jahve,* d. h. des Festes wegen zum Heiligtum gekommen. Vgl. עֲצָרָה.†

Derivate: עֵצֶר—עֲצָרָה, u. מַעְצֵר, מַעְצוֹר.

עֶצֶר *m.* viell. Herrschaft Ri 18, 7†, nach עצר *no.* 3. And. Besitz, Vermögen (Vulg. *opes*), was Thes. 1059 vorgezogen ist, vgl. عَضِير *commodis et bonis abundans.*

עֵצֶר *m.* 1) Verschlossenheit Pr 30, 16: עֲצַר רֶחֶם d. Verschlossenheit des Mutterleibes, Sterilität. 2) Druck, Bedrückung Ps 107, 39. Jes 53, 8.†

עֲצָרָה *f.* häufiger **עֲצֶרֶת** *i. p.* חֲצֶרֶת, *pl.* m. *suff.* עֲצַרְתֵּיהֶם Versammlung (v. עצר = *constipatio*) Jer 9, 1. Insbes. Festversammlung, *πανήγυρις* Jo 1, 14. 2 K 10, 20. Am 5, 21. Jes 1, 13. Vorzugsweise von der Festversammlung am 7ten Tage des Pascha und 8ten Tage des Laubhüttenfestes, syn. mit מִקְרָא קֹדֶשׁ Lv 23, 36. Vgl. Nu 29, 35. Dt 16, 8.

Digitized by Google

2 Ch 7, 9. Neh 8, 18.† Nachbiblisch עצרת spec. das Wochenfest.

עָקַב, *impf.* יַעְקֹב, m. *suff.* וַיַּעְקְבֵנִי, *inf. abs.* עָקוֹב, nur *denom.* von עָקֵב Ferse: 1) jem. die Ferse halten. Hos 12, 4: בַּבֶּטֶן עָקַב אֶת־אָחִיו *im Mutterleib hielt er seines Bruders Ferse.* Vgl. אָחַז בְּעָקֵב Gn 25, 26. 2) übh. hinter etwas her sein. Deriv. עֵקֶב. Vgl. sab. עקב Nachkommen. Syr. ܥܩܰܒ nachspüren, untersuchen, aufsuchen. 3) einem ein Bein stellen, *supplantare*, allgem. ihn hinterlistig betrügen Gn 27, 36. Jer 9, 3.† Der St. auch palm., i. den *n. pr.* בלעקב, עתעקב.

Pi. impf. m. *suff.* וַיְעַקְּבֵם zurückhalten Hi 37, 4.† Vgl. mischn. עִבֵּב anhalten, hemmen.

Derivate: עֲקֵבָה—עָקֵב, und die *Nomm. pr.* יַעֲקֹב, יַעֲקֹבָה, יַעֲקוֹב.

Anm. Eine ganze Reihe der m. d. Wzcons. עק gebildeten Stämme (עוק, עקה, עקב, עקד, עקל, עקן, עקר, עקש) vereinigt die beiden Bedd. des krumm, gekrümmt, gebeugt Seins und Hemmens, Zurückhaltens (vgl. זכך). Erstere z. B. deutlich in den Derivv. von עקב: עָקֵב, עֲקֵבִי Ferse (als gekrümmte), עָקֹב höckerig, ferner in עקל, עקן, עקש, עקם, עקש, עקף verdrehen; letztere in עקב hemmen, עָקַר (vgl. עָקַר, עָקֵר) gehemmt, unfruchtbar (hebr. עָקָר) sein, hebr. עֵקֶר die (die Pflanze im Boden festhaltende) Wurzel; auch aram. עקם, עקה, עקף krumm s., jem. hintergehen. In עקד geht die GB. über in die des Bindens, Verknüpfens, in עקל in die des Festverbindens. Endlich sind vw. die Stämme עוק *flectere*, ar. عَوَّقَ, عَاقَ hemmen, aufhalten, und עקה abhalten.

עֲקֵב *cstr.* עִקְבֵי, m. *suff.* עִקְבּוֹ, *pl. cstr.* עִקְבֵי (m. *Dag. dirim.*, s. Del. zu Ct 1, 8), m. *suff.* עֲקֵבַי m. 1) Ferse (s. das Stw.) Gn 3, 15. 25, 26. Ps 56, 7. Hi 18, 9. Jer 13, 22. Ct 1, 8. Talm., syr. ܥܩܒܐ. 2) Huf (der Pferde) Gn 49, 17. Ri 5, 22. 3) übertr. der hintere Teil des Heeres Jos 8, 13. Gn 49, 19. 4) Pl. עֲקֵבוֹת, m. *suff.* עִקְבוֹתֶיךָ Fusstritte, Spuren Ps 77, 20. 89, 52. Syr. ܥܩܒܬܐ.

5) *Adj. verb.* von עקב *no.* 3. Nachsteller, *supplantator* Ps 41, 10. 49, 6.†

עָקֹב *m. Adj.* 1) das Höckerige, Unebene (Ggs. מִישׁוֹר) Jes 40, 4. LXX. *τὰ σκολιά.* 2) trügerisch Jer 17, 9. 3) *denom.* v. עֲקֵב Ferse, Fusstritt, dah. Hos 6, 8: עֲקֻבָּה מִדָּם *voll Blutspuren.*†

עֵקֶב (v. עקב *no.* 2) 1) die Folge einer Sache (ar. عُقْب). Dah. *Adv.* bis zuletzt, immer Ps 119, 33. 112. 2) Lohn (vgl. syr. ܥܩܒ ersetzen), Belohnung Ps 19, 12. Pr 22, 4, gleichs. die Folge einer Handlung. Dah. עֵל־עֵקֶב Ps 40, 16. 70, 4, und עֵקֶב Jes 5, 23 wegen, eig. zum Lohne, *in praemium.* Ferner als *Conj.* dafür dass, weil Nu 14, 24. Dt 7, 12. 8, 20, vollst. עֵקֶב אֲשֶׁר Gn 22, 18. 26, 5. 2 S 12, 6, u. עֵקֶב אֲשֶׁר Am 4, 12. 2 S 12, 10.†

עֲקֻבָּה *f.* Hinterlist 2 K 10, 19.†

עקד, ar. عقد (s. zu עקב), *impf.* וַיַּעֲקֹד binden Gn 22, 9.† Vgl. syr. ܥܩܰܕ *torsit*, targ., jer. syr. ܥܩܰܕ niederknien (mischn. עקד die umgebogenen Hände od. Füsse binden). — Davon עֲקֻדֵּי־עֵקֶד הָרֹעִים in בֵּית־עֵקֶד הָרֹעִים; s. u. d. m. בַּיִת zusammenges. Ortsnamen *ii.*

עָקֹד *pl.* עֲקֻדִּים *Adj.* gestreift, geringelt, gleichs. gebändert Gn 30, 35 ff. 31, 8 ff.†

עקה*, ar. عقا (s. zu עקב) zurückhalten, abhalten. Davon מַעֲקֶה.

עֲקָה* (St. עוק) *cstr.* עֲקַת *f.* eig. Beugung, dah. Bedrückung, Beängstigung Ps 55, 4.†

יַעֲקוֹב (hinterlistig, vgl. יַעֲקֹב) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 3, 24. 2) 9, 17. Esr 2, 42. Neh 7, 45. 8, 7. 11, 19. 12, 25. 3) Esr 2, 45.†

עקל (s. zu עקב) krümmen, drehen, verdrehen. *Pu. part.* מְעֻקָּל verkehrt Hab 1, 4.† Vgl. syr. ܥܩܠ, ܥܘܩܠ *pervertit*, ܥܩܠܦ *via flexuosa*, ar. عقل *ad-constringere.* — Davon

עֲקַלְקַל* *Adj.* gewunden, krumm. Ri 5, 6: אָרְחוֹת עֲקַלְקַלּוֹת Abwege. Ohne אר׳ Ps 125, 5.† Vgl. mischn. עִקֵּל, עִקְּלָן krummbeinig, עֲקַלְקְלוֹת Ränke, syr. ܥܩܠܩܠܘܬܐ *tortuosus.*

Digitized by Google

עַקְלָתוֹן* (von einem *Subst.* עֲקַלָּה) *Adj.* gewunden (von der Schlange) Jes 27, 1.†

עֲקָן *N. pr. m.* Gn 36, 27, wofür עַכָּן 1 Ch 1, 42; vgl. בְּאֵרוֹת בְּנֵי־יַעֲקָן.†

עקר (s. zu עקב) 1) s. v. a. ar. عَقَرَ hemmen, zurückhalten. Dah. aram. עִקַּר Wurzel (die die Pflanze im Boden festhält). 2) gehemmt d. i. unfruchtbar sein, ar. عَقِرَ, عَقُرَ. Davon עָקָר. 3) *denom.* von עִקָּר *radicitus evellere* (auch mischn.), ausrotten, ausreissen (Ggs. pflanzen) *inf.* לַעֲקֹר Koh 3, 2.† Ebenso im Aram.

Niph. impf. תֵּעָקֵר zerstört werden, von einer Stadt Zeph 2, 4.†

Pi. עִקֵּר, *impf.* יְעַקֵּר, וַיְעַקֵּר von Grund aus verstümmeln, spec. (wie ar. عقر) einem Pferde die Sehnen des Hinterfusses zerschneiden, wodurch es zusammenbricht und völlig unbrauchbar wird, *νευροκοπεῖν* Jos 11, 6. 9. 2 S 8, 4. 1 Ch 18, 4; von dem Stiere Gn 49, 6.†

עקר aram., ausreissen. *Ithpe. pass.* Dn 7, 8: אִתְעֲקַרַת Kt.; Keri אִתְעֲקַרָה, s. Kautzsch § 23, 2.†

עָקָר *m.* עֲקָרָה, *cstr.* עֲקָרַת *f.* unfruchtbar, von dem Manne und Weibe Gn 11, 30. 25, 21. 29, 31. Dt 7, 14. (Syr. und arab. dass.)

עֵקֶר *m.* 1) eig. Entwurzelung, dah. von dem Mutterboden ausgerissene und an einen anderen Ort versetzte Pflanze, metaph. von einem Fremden, der sich in einem Lande niedergelassen hat (im Ggs. zum Landeskinde, אֶזְרָח) Lv 25, 47.† 2) *N. pr. m.* 1 Ch 2, 27.†

עִקַּר* *cstr.* עִקַּר (doch s. Kautzsch § 59, c) *m.* aram., Stamm Dn 4, 12. 20. 23†; eig. Wurzel (mischn., targ., syr.); übtr. mischn. Hauptsache.

עַקְרָב* nur *i. p.* עַקְרָב Dt 8, 15 (viell. mit Dietrich von عَقَرَ verwunden herzuleiten, vgl. عَقُور bissig, von Hunden) Pl. עַקְרַבִּים *m.* 1) Skorpion Dt 8, 15. Ez 2, 6. Ebenso mischn., syr., ar. S. auch מַעֲלֵה־עַקְרַבִּים. 2) Geisseln mit Widerhaken (wie am Skorpionstachel) 1 K 12, 11. 14. 2 Ch 10, 11. 14.† Vgl. sab. *n. pr.* עקרבן u. *Ἀκράβανος* i. d. griech. Inschr. des Ḥaurân.

עֶקְרוֹן (Ausrottung, vgl. Zeph 2, 4) *N. pr.* der nördlichsten der 5 Hauptstädte der Philister, erst dem St. Juda (Jos 15, 45), dann dem St. Dan (19, 43) angewiesen Jos 13, 3. 15, 11. 19, 43. Ri 1, 18. 1 S 5, 10. 2 K 1, 2 u. ö. Assyr. *Amḳaruna*, LXX. *Ἀκκαρών, Ἀκαρών*, jetzt *ʿAḳir* (عَاقِر) Rob., Pal. III, 230 ff. Guérin, *Judée* II, 36 ff. *Nom. gent.* עֶקְרֹנִי Jos 13, 3. 1 S 5, 10.

עקש (s. zu עקב) wie ar. عقش und عقص, verdrehen, verkehren. Davon mischn. עָקֹשׁ krummhändig.

Pi. עִקֵּשׁ, *impf. i. p.* יְעַקֵּשׁ, *pt.* מְעַקֵּשׁ dass. Mi 3, 9; seine Wege verkehren, d. h. verkehrt, falsch handeln Jes 59, 8. Pr 10, 9.†

Hiph. als verkehrt hinstellen Hi 9. 20†: וַיְעַקְּשֵׁנִי st. וַיְעַקְּשֵׁנִי, s. Ges. § 53. Anm. 4.

Niph. נֶעְקַשׁ דְּרָכִים wer nach beiden Seiten hin schief gerichtet ist Pr 28, 18.†

Derivate: מַעֲקַשִּׁים, und

עִקֵּשׁ *cstr.* עִקֵּשׁ u. עִקְּשׁ; *pt.* עִקְּשִׁים, *cstr.* עִקְּשֵׁי *Adj.* 1) verkehrt; לֵבָב עִקֵּשׁ ein verkehrtes Herz Ps 101, 4 und עִקֵּשׁ־לֵבָב einer von verkehrtem Herzen Pr 11, 20. 17, 20. עִקֵּשׁ שְׂפָתָיו von verkehrten Lippen, von falscher Rede Pr 19, 1. Ohne Zusatz: falsch Dt 32, 5. Ps 18, 27. Pr 8, 8. 2) *N. pr. m.*† 2 S 23, 26. 1 Ch 11, 28. 27, 9. — Davon

עִקְּשׁוּת *f.* mit פֶּה: Verkehrtheit des Mundes, falsche, trügerische Rede Pr 4, 24. 6, 12, vgl. 19, 1.†

I. עָר (Stadt, s. zu עִיר; im Sabäischen u. bei südarab. Schriftstellern ʿAthtar d. i. عُزّ häufig neben הגר [هَجَر] „grosse Stadt, Residenz“, s. D. H. Müller, ZDMG XXXVII, 398) Nu 21, 15. Dt 2, 9. 18, 29 und vollst. עָר־מוֹאָב (Stadt Moabs) Nu 21, 28. Jes 15, 1. *N. pr.* der Hauptstadt des moabitischen Gebiets, am südl. Rande des Arnon Nu 22, 36, u. zwar am Wasser Nu 21, 15. Dt 2, 36. im Flussthal Jos 12, 2. 13, 9†; dah. zwar d. gr. *Ἀρεόπολις*, aber nicht das heutige Rabba in Moab, worauf im

Digitized by Google

MA. der Name übertragen wurde (welches nicht am Arnon liegt), sondern die Ruinenstätte *Mahâtet el-haǵ* an der Mündung des Wadi Enkeile in das Thal des Arnon; s. Burckhardt, Reisen 636 und Delitzsch in Luthardts Ztschr. 1881, S. 343 f. Vgl. קְרִיּוֹת *no.* 2.

II. **עֵר*** (St. עיר, ar. غار) *m.* Feind, Gegner 1 S 28, 16. Ps 139, 20.†

עֵר* aram. *m.* das hebr. צַר (Kautzsch § 10, 2, a) Feind Dn 4, 16: *pl.* m. *suff.* עֲרֶיךָ Kt.; Keri: צָרֶיךָ.†

עֵר (St. עור II) 1) wachend (*Part.*) s. עור. 2) *N. pr. m. a)* eines Sohnes Judas Gn 38, 3. 6 f. 46, 12. Nu 26, 19. 1 Ch 2, 3. *b)* 1 Ch 4, 21.†

I. **עָרַב**, *impf.* m. *suff.* אֶעֶרְבֶנּוּ, *imp.* עָרֹב, m. *suff.* עָרְבֵנִי, *inf.* לַעֲרֹב, *pt.* עֹרֵב — GB. *nectere* (vw. ארב) eng und dicht verschlingen, vgl. עֵרֶב Einschlag des Gewebes, dah. — 1) mischen (so mischn., auch *Pi.*, *Pil.* עֵרְבֵב, targ. *Pa.*). Derivate: עֵרֶב, עֵרֶב I; עָרֹב. — 2) tauschen, Tauschhandel, Verkehr treiben Ez 27, 9. 27.† Derivat: מַעֲרָב. — 3) jemanden vertreten, für ihn stehn, Bürgschaft leisten, mit d. *Acc.* d. P. und zwar *a)* für jem. Bürge sein, indem man für sein Leben steht. Gn 43, 9. 44, 32. Hi 17, 3: עָרְבָה עִמָּךְ *vertritt mich bei dir!* Jes 38, 14: עָרְבֵנִי *stehe für mich ein* (Herr!) d. i. vertritt mich, vgl. Ps 119, 122. *b)* Bürgschaft leisten für jem., indem man sich erbietet, für ihn Zahlung zu leisten Pr 11, 15. 20, 16. 22, 26: *sei nicht unter denen, die sich für Darlehen verbürgen* (עֹרְבִים מַשָּׁאוֹת) 27, 13. Auch mit לְ Pr 6, 1, לְפָנַי 17, 18 (S. פָּנִים *D*, 2).† Vgl. syr. ܥܪܒ bürgen, ܥܘܪܒܐ, mischn. עֵרֶב (pl. עֲרֻבִים) Bürge; vgl. عَرَّاب (unter ar. redenden Christen): der Taufzeuge (eig. Bürge für die Glaubenstreue). Derivate: תַּעֲרֻבָה, עֲרֻבָּה. — 4) etwas verpfänden, als Pfand hingeben, mit d. *Acc.* d. S. (Arab. *Conj. II. IV.* Pfand geben). Neh 5, 3: עֲרֻבִים אֲנַחְנוּ *unsere Häuser müssen wir verpfänden.* עָרַב אֶת־לִבּוֹ sein Herz verpfänden, d. i. sein Leben daran wagen Jer 30, 21.† Derivat: עֲרָבוֹן. — 5) עָרַב*

impf. יַעֲרֹב, יַעֲרְבוּ (vgl. ar. عَرُبَ) *intr.* süss, angenehm s. (viell. eig. von angenehmer Mischung, vergl. *temperare*), mit לְ d. P., z. B. vom Schlafe Pr 3, 24, von Opfern Jer 6, 20. Mit עַל Ps 104, 34. Ez 16, 37: אֲשֶׁר עָרַבְתְּ עֲלֵיהֶם *denen du gefielst.* — Dav. *Adj. verbale* עָרֵב.

Hithpa. הִתְעָרַב, *impf.* יִתְעָרַב, תִּתְעָרַב, וַיִּתְעָרְבוּ, *imp.* הִתְעָרֵב — 1) sich mischen (so mischn.), m. בְּ: in etwas Pr 14, 10. 2) sich mit jemand einlassen, abgeben, *a)* in freundschaftlichen Verkehr, m. בְּ Ps 106, 35. Esr 9, 2, m. לְ Pr 20, 19, m. עִם 24, 21, *b)* in einen Wettstreit, m. אֶת Jes 36, 8. 2 K 18, 23.†

II. **עָרַב** von der Sonne, untergehn (ass. *êrêbu* eingehen, wie בּוֹא) daher: Abend (עֶרֶב) werden, *inf.* לָעֲרוֹב Ri 19, 9. Metaph. Jes 24, 11: עָרְבָה כָל־שִׂמְחָה *alle Freude geht dahin* (parall. גָּלָה).† Deriv. עֵרֶב, מַעֲרָב, מַעֲרִב, גַּעֲרֹב und מַעֲרָב *occidens.* Daher ערב, עֲרֹבִי auch dunkelfarbig, schwarz s., woh. עֹרֵב, غُرَاب Rabe.

Hiph. etwas des Abends thun. *Inf.* חַעֲרִב des Abends eig. *vespere faciendo* wie הַשְׁכֵּם *mane faciendo*, für: *mane* 1 S 17, 16.† Mischn. in diesem Sinne Gegens. v. הִשְׁחִיר.

ערב aram. (auch talm.) mischen. *Pa. pt. p.* מְעָרַב Dn 2, 41. 43.† *Hithpa. pt. p.* מִתְעָרְבִין, *pl.* מִתְעָרְבִין *pass.* 2, 43.†

עֵרֶב I) s. v. a. עֵרֶב *no.* 2 (St. ערב I) Eingemischtes, dah. מְלָכִי הָעֵרֶב die Scheichs der Israel eingemischten (arab.) Grenzbeduinen 1 K 10, 15. Jer 25, 24, s. Thenius zu 1 K 10. Ähnlich bezeichnet Jer 25, 20 עֵרֶב gemischte Stämme unter den Ägyptern.† — II) Abend (St. ערב II) *comm.* (*f.* z. B. 1 S 20, 5), *i. p.* עֶרֶב. בָּעֶרֶב am Abend, auch לְעֵת עֶרֶב Gn 8, 11. 24, 11, עֶרֶב (als *Acc.*) Ex 16, 6, und לָעֶרֶב (letzteres poet.) Ps 59, 7. 15. 90, 6. Gn 49, 27. Assyr. *êrêb šamši* Sonnen-Untergang, mischn. עַרְבִית Abendzeit (*opp.* שחרית); mit folg. Gen. des Festes עֶרֶב Vorabend, Rüsttag (dah. talm., syr. ܥܪܘܒܬܐ und altarab. عَرُوبَة Freitag). Pl. עֲרָבוֹת nur Jer 5, 6. —

Digitized by Google

Dual עַרְבַּיִם, nur in der Verbindung: בֵּין הָעַרְבַּיִם zwischen den beiden Abenden Ex 16, 12. 30, 8, die Zeit, wo nach Ex 12, 6. Lv 23, 5. Nu 9, 3 das Paschalamm geschlachtet, und nach Ex 29, 39. 41. Nu 28, 4 das tägliche Abendopfer gebracht werden soll d. i. *a*) nach den Karaiten und Samaritanern die Zeit zwischen Sonnenuntergang und dem Dunkelwerden (vergl. Dt 16, 6), und dieses ist das Wahrscheinlichere. *b*) nach den Pharisäern (s. Joseph. jüd. Kr. 6, 9, 3) und Rabbaniten die Zeit, wo die Sonne sich zum Untergang neigt (ar. مُسَيّ der kleine Abend, gr. *δείλη πρωΐα*) bis zum wirklichen Untergange (gr. *δείλη ὀψία*).

עֵרֶב (St. ערב I) *m.* 1) Einschlag des Gewebes Lv 13, 48—59.† Auch mischn. 2) Gemisch, von dem Schwarm von Nichtisraeliten, die sich beim Auszug aus Ägypten zu den Israeliten gesellt hatten Ex 12, 38. Neh 13, 3. Onkelos *peregrini*; dann wäre غَرِيب fremd zu vergl. — Jer 50, 37 u. Ez 30, 5: Haufen von Söldlingen.†

עָרָב (s. zu עֲרָבָה) *f.* 2 Ch 9, 14. Ez 27, 21 (s. Baer z. St.) u. עֲרַב* Jes 21, 13. (בְּעֶרֶב, ebenda *i. p.* בַּעֲרָב) Arabien (عَرَب, sab. ערבן). Das *Nom. gent.* ist עָרְבִי Araber (eig. Steppen- oder Wüstenbewohner, vgl. עֲרָבָה, عَرَبَة, s. Wetzstein in Ztschr. f. Völkerpsych. VII, 463 f.) Jes 13, 20. Jer 3, 2, auch עַרְבִי Neh 2, 19. 6, 1. Pl. עַרְבִים Neh 4, 1. 2 Ch 21, 16. 22, 1. 26, 7 (hier Kt. הָעַרְבִיִּים; so mischn.) und עַרְבִיאִים 2 Ch 17, 11. Der Name bezeichnet gew. nur die Israel benachbarten nordar. (Jer 25, 24 neben andern ar. Stämmen genannt) Handels- (Ez 27, 21) und Nomadenstämme (Jes 13, 20. Jer 3, 2); in der Chronik öfter neben den Philistern als benachbarter Feind Israels 2 Ch 17, 11. 21, 16. 26, 7, vgl. Neh 2, 19; 2 Ch 21, 16 zur Seite der Kuschiten.†

עָרֵב (St. ערב I, *no.* 5) *m.* angenehm, süss Pr 20, 17. Ct 2, 14.†

עֹרֵב u. עוֹרֵב Ct 5, 11 *m.* Pl. עֹרְבִים, עֹרֵבִי 1) Rabe (eig. der Schwarze, v. ערב II; auch mischn., targ., syr.; ar. غُرَاب) Gn 8, 7. 1 K 17, 6. Jes 34, 11. Ps 147, 9. Zuweilen in weiterer Bed. mehrere verwandte Arten umfassend (wie z. B. im Arab. die Krähe) Lv 11, 25. Dt 14, 14. — 2) *N. pr.* eines midianitischen Fürsten Ri 7, 25. 8, 3. Ps 83, 12. Von ihm ist ein Fels jenseit des Jordan benannt Ri 7, 25. Jes 10, 26.†

עָרֹב *m.* die vierte Plage Ägyptens Ex 8, 17 ff., vgl. Ps 78, 45. 105, 31.† Nach den LXX. *κυνόμυια* die Hundsfliege, eine Bremsenart, welche besonders dem Vieh blutige Beulen verursacht. Die hebr. Ausleger: *allerlei* Ungeziefer (Aqu. *πάμμυια*, Hieron. *omne genus muscarum*): wohl richtig, denn ע bed. wahrsch., wie עֵרֶב, עָרֵב, eig. Gemisch, dann einen Insektenschwarm; also: Geschmeiss; syr. ܥܪܒܐ, ass. *urûbu, urbatu.* S. Dillm.-Knobel zu Ex 8.

עֲרָבָה* (so mischn., targ., syr., ar. عَرَب) nur Pl. עֲרָבִים, עַרְבֵי *m.* ein am Wasser wachsender Baum (s. ערב II) Lv 23, 40. Jes 44, 4. Hi 40, 22; aber nicht die Weide (hebr. צַפְצָפָה), sondern *populus Euphratica* Ol. (s. Löw, Pflznn. 300 Anm.). Auch Ps 137, 2 ist dieser Baum, nicht die Trauerweide (*Salix babylonica*) gemeint. — Jes 15, 7: נַחַל הָעֲרָבִים *torrens salicum* (Vulg.) ein Bach in Moabitis, *Wadi el Ḥasâ* (وادى الحسا), welcher die Grenze zwischen den Distrikten *Kerek* und *Ġebâl* d. i. *Moabitis* und *Idumäa* der Alten bildet, wohl eins mit dem נַחַל הָעֲרָבָה *Bach der Araba* Am 6, 14.†

עֲרָבָה *m.* ח— *loc.* חֲעֲרָבָתָה, m. *suff.* עֲרָבָתָהּ, *pl.* עֲרָבוֹת, *cstr.* עַרְבוֹת, עַרְבֹת Steppe, Wüste Jes 33, 9. Jes 50, 12. 51, 43. M. d. Art. הָעֲרָבָה vorzugsw. die Niederung, die sich an beiden Seiten des Jordan und des toten Meeres von Jericho hinab bis zum älanitischen Golf erstreckt (vom toten Meere an noch heute العَرَبَة genannt, vgl. Rob., Pal. III, 153 ff.) Dt 1, 1. 2, 8. Jos 12, 1. 2 S 4, 7. 2 K 25, 4. Daher יָם הָעֲרָבָה Meer der Araba f. das tote Meer Dt 4, 49. Jos 3, 16, נַחַל הָעֲרָבָה Bach der Araba, Am 6, 14 (s. zu עֲרָב) die süd-

Digitized by Google

liche Grenze Kanaans, vgl. 2 K 14, 25. Teile derselben sind עַרְבוֹת יְרִיחוֹ Jos 5, 10. 2 K 25, 5, und עַרְבוֹת מוֹאָב (s. מוֹאָב). — Wetzstein deutet עֲ Wüste als *Dunkelland, terra incognita*, v. ערב II, غرب, wogegen das ع von عَرَبَة. B. Baensch, Die Wüste, Halle 1883, S. 17 vergleicht äth. *abara* trocken, unfruchtbar s. Anders noch Credner in St. u. Kr. 1833, 798 ff. Der Araber, عَرَب, عَرَب führt jedenfalls als Wüstenbewohner seinen Namen. — 2) Stadt im St. Benjamin, s. בֵּית הָעֲרָבָה. *Gentil.* עַרְבָתִי 2 S 23, 31. 1 Ch 11, 32.

עֲרָבָה (v. ערב I) *f.* 1) Bürgschaft Pr 17, 18. 2) Pfand 1 S 17, 18: וְאֶת־עֲרָבָתָם חֻקָּח *und bring ein Pfand von ihnen mit.*†

עֲרָבוֹן (v. ערב I) *m.* Unterpfand Gn 38, 17. 18. 20.† Auch mischn. und arab. عُرْبُون, عُرْبَان (n. Ġawâlîkî: عُرْبُون, عُرْبَان). Aus dem Semit. ist dieses Wort als merkantiler Ausdruck auch ins Griech., Lat. u. Armen. (s. Lagarde, Arm. St. § 2411) übergegangen: *ἀρραβών, arrhabo* Handgeld, s. Saalfeld, Thesaurus Italograecus (1884) Col 115 f.

עַרְבִי, עֲרָבִי Araber, s. עָרַב.

עַרְבָתִי s. עֲרָבָה *no.* 2.

ערג *impf.* תַּעֲרֹג eig. beugen, neigen, *κλίνω*, vgl. ar. عَرِجَ schief geneigt sein, عَرَجَ ansteigen, aufsteigen. Letztere Bed. im Hebr. übertr. auf das sehnsüchtige Verlangen. So Ps 42, 2: *wie eine Hindin, welche nach Wasserbächen verlangt.* Jo 1, 20.† — Derivat: עֲרוּגָה Beet, eig. *clivus*, vgl. ar. مِعْرَج *κλῖμαξ*.

עֵרֹד*, ar. عرد fliehen. Davon עָרוֹד Wildesel, als der scheue und flüchtige (s. eine andere Herleitung bei Hommel, Säugeth. 133, Anm.; ebenda über D. H. Müllers Deutung = עַזְרָד Schreihals) u. die *N. pr.* עִירָד und

עָרָד *N. pr.* 1) einer kanaanit. Königsstadt (wohl für בֵּית עֲרָד), nach Ri 1, 16 in der Wüste von Juda, jetzt Tell *'Arâd*, südl. von Maon Rob., Pal. III, 12 f. Nu 21, 1. 33, 40. Jos 12, 14. 2) *m.* 1 Ch 8, 15.†

עַרְדִּי* *pl. emph.* עַרְדָּיֵא *m.* aram., s. v. a. עָרוֹד *onager* (syr. ܥܪܕܐ) Dn 5, 21.†

ערה (s. zu ערר II), ar. عَرِيَ nackend s.

Pi. עֵרָה, *impf.* יְעָרֶה, וַתְּעַר (Ges. § 75, Anm. 8), וְיָעֵרוּ, *imp. pl.* עֲרוּ, *inf.* עֲרוֹת — 1) entblössen Jes 22, 6. Zeph 2, 14: אַרְזָהּ עֵרָה *das zederne Tafelwerk hat man entblösst*, abgerissen; v. schimpflicher Entblössung des Weibes Jes 3, 17. 2) (den Grund) entblössen, s. v. a. zerstören Ps 137, 7. Hab 3, 13. Vgl. גָּלָה, גָּלָּה Ez 13, 14. Mi 1, 6. 3) entblössen (den Boden eines Gefässes), dah. ausleeren, ausgiessen Gn 24, 20. 2 Ch 24, 11. Ps 141, 8: אַל־תְּעַר נַפְשִׁי *giess nicht aus meine Seele* d. i. gieb mich nicht dahin in den Tod.† Vgl. phön. CIS 2, 21: ואל יעד עלהי *und er soll nicht blosslegen meinen Sarkophag.* Über das mischn. ערה s. Levy III, 697 f.

Hiph. הֶעֱרָה 1) entblössen Lv 20, 18. 19. 2) leer machen i. S. von ausgiessen Jes 53, 12: הֶעֱרָה לַמָּוֶת נַפְשׁוֹ *er goss in den Tod seine Seele* d. h. er gab sich in den Tod dahin, sein Blut vergiessend (hingegossen wird die Seele, sofern sie das im Blute wallende Leben ist).†

Niph. impf. יֵעָרֶה ausgegossen werden, *pass.* v. *Pi.* u. *Hiph.* Jes 32, 15.†

Hithpa. imp. הִתְעָרִי, *pt.* מִתְעָרֶה 1) sich entblössen Thr 4, 21. 2) sich ausgiessen, ausbreiten Ps 37, 35.†

Derivate: עֵרָה, עֵרוָה, עֶרְיָה, מַעֲרֶה, מַעֲרֶה, הַעֲרָה, und das *N. pr.* מַעֲרֶה.

עֲרָה* *pl.* עֲרוֹת Jes 19, 7† nackte, freie Plätze, Plätze ohne Waldung (s. מַעֲרֶה, מַעֲרֶה), hier von den Auen am Ufer des Nils.

עֲרוּגָה* (s. zu ערג) *cstr.* עֲרוּגַת, עֲרֻגַת, *pl.* עֲרֻגוֹת *f.* Beet im Garten oder Weinberge Ct 5, 13. 6, 2. Ez 17, 7. 10.† Auch mischn.

עָרוֹד (St. ערד) *m.* Hi 39, 5†, der mehr aram. Name (עַרְדָּא, ܥܪܕܐ; auch ar. عَرْد) für פֶּרֶא *onager*, Wildesel. Auch mischn.

עֶרְוָה (St. ערה) *cstr.* עֶרְוַת, עֶרְוָתְךָ,

Digitized by Google

f. 1) Blösse Hos 2, 11. Metaph. עֶרְוַת הָאָרֶץ die Blösse des Landes, Gegend, wo dasselbe offen, unverteidigt ist Gn 42, 9. 12. Ebenso mischn.; ar. عَوْرَة. 2) die Scham, die eigene (vom Manne) Gen 9, 22; eines Weibes: sie aufdecken — sich fleischlich vergehen Lv 20, 11 u. ö.; sie aufdecken müssen, sich zur Schande Jes 47, 3. 1 S 20, 30: לְבֹשֶׁת עֶרְוַת אִמֶּךָ *zur Schande der Scham* (des Schosses) *deiner Mutter*; auch mischn., *pl.* עֶרְיוֹת Schamteile. 3) Hässlichkeit Dt 23, 15: עֶרְוַת דָּבָר etwas Hässliches (am Eheweibe), 24, 1 dass. (in Bezug auf irgend einen Makel, den jemand an einem Weibe findet). Dann: Schande, Schmach Jes 20, 4.

עַרְוָה* (St. ערה) *cstr.* עַרְוַת aram., Schande, Schmach Esr 4, 14.† LXX. *ἀσχημοσύνη.*

עָרֹם, עָרוֹם (St. ערם) *pl.* עֲרוּמִים (s. Baer z. Hi 5, 12), *f.* עֲרֻמָּה *Adj.* nackend Gn 2, 25. Hi 1, 21; dann aber auch nur: *a*) notdürftig gekleidet Hi 22, 6. 24, 7. 10. Jes 58, 7. Im Vulgärarab. Syriens sagt man مَشْلَح (aus مُشَلَّح) *exutus*, ausgezogen f. schlecht gekleidet (wonach Seetzen, Reisen I, 362 zu berichtigen). *b*) von dem, welcher nach abgelegtem Oberkleide bloss in der Tunica (כְּתֹנֶת) einhergeht 1 S 19, 24. Jes 20, 2. Vgl. 21, 7.

עָרוּם (St. ערם) *pl.* עֲרוּמִים *m.* listig, schlau Gn 3, 1. Hi 5, 12. 15, 5. 2) klug, gescheut Pr 12, 16. 23. 13, 16. Syr. ܥܪܘܡܐ.

עָרֹם s. עִירֹם.

עַרְעָר und עַרְעֵר (von עָרַר, nach der Form קָלְקַל von קָלַל; oder für עֲרַרְעַר) 1) entblösst, nackt, von dem, der nur das nackte Leben rettet Jer 48, 6†, wie עַרְעָר 17, 6. Richtiger, wie es scheint, Lagarde nach Targ. Vulg. *myrica*, Tamariske, vgl. arab. عَرْعَر Wachholderstrauch. 2) *N. pr.* verschiedener Städte *a*) einer altamoritischen Stadt an der Nordseite des Arnon Dt 2, 36. 3, 12. 4, 48. Jos 12, 2. 13, 9. 16. 2 K 10, 33. 1 Ch 5, 8, an der Südgrenze der Stämme Gad und Ruben, auch עֲרֹעֵר Ri 11, 26. Sie waren später moabitisch Jer 48, 19. Heute Trümmerstätte *'Arâir*. Burckhardt, Reisen 633. Meśa-I. 16: ערער. *b*) eine andere nördlichere, östlich von Rabbat-Ammon Jos 13, 25. Ri 11, 33, nach 2 S 24, 5 am Bache Gad, d. i. dem *Nahr 'Ammân*, dem Oberlauf des Jabbok, nach Nu 32, 34 von den Gaditen erbaut. Über Jes 17, 2 s. zu עִיר u. Lagarde z. St. *c*) Stadt im St. Juda 1 S 30, 28; heute Ruinen عَرْعَارَة südöstl. von Berseba, Rob. Pal. III, 180. van de Velde, *Mem.* 288. Das *N. gent.* ist עַרְעָרִי 1 Ch 11, 44.†

עַרְעוּץ* (St. ערץ) etwas Schauerliches Hi 30, 6: בַּעֲרֻץ נְחָלִים *in schauerlichen Thälern.*†

עֵרִי (mein Wächter) *N. pr. m.* Sohn des Gad Gn 46, 16. Nu 26, 16. *Patron.* gleichlautend Nu 26, 16.†

עֶרְיָה s. v. a. עֶרְוָה *f.* Nacktheit, Blösse. Ez 16, 7: וְאַתְּ עֵרֹם וְעֶרְיָה *und du* (warst) *Nacktheit und Blösse*, d. h. nackt und bloss. V. 22. 39. 23, 29. Mi 1, 11: עֶרְיַת־בֹּשֶׁת *Entblössung* (welche) *Schande* (ist) d. i. in schmählicher Entbl. — Hab 3, 9 steht das *Nom. abstr.* עֶרְיָה st. des *Inf. absol.* neben dem *Vb. fin.* עֵרֹה.†

עֲרִיסָה* (St. ערס) *pl.* m. *suff.* עֲרִיסֹתֵינוּ, עֲרִיסֹתֵיכֶם Nu 15, 20. 21. Neh 10, 38. Ez 44, 30† Grütze, oder Schrotmehl, talm. ערסן Gerstengrütze, syr. ܐܘܦܣܐ Gerstengraupen und daraus bereitetes Getränk. LXX. Vulg. Nu: *φύραμα, pulmentum*, Neh Ez *σῖτος, cibus.*

עֲרִיפִים* m. *suff.* עֲרִיפָיִךְ *m.* Gewölk, von עָרַף träufeln (wovon auch עֲרָפֶל) Jes 5, 30.† Syr. u. Vulg. Finsternis. Ass. *irpu, irpitu, urpitu*, Plur. *urpâtê.*

עָרִיץ (n. d. F. קָטִיל) *pl.* עָרִיצִים, *cstr.* עֲרִיצֵי *m.* eig. schreckend, dah. 1) gewaltig, von Jahve Jer 20, 11. 2) im übeln Sinne: gewaltthätig, und als *Subst.* Tyrann. Ps 37, 35. Jes 13, 11. 25, 3. Hi 15, 20. 27, 13. — Ez 28, 7: עָרִיצֵי גּוֹיִם die gewaltthätigsten Völker. 30, 11. 31, 13. 32, 12. Jes 25, 3. Vgl. syr. ܥܪܝܨܐ gewaltsam, notgedrungen.

עֲרִירִי (St. ערר) *pl.* עֲרִירִים *Adj.* einsam, verlassen, kinderlos Gn 15, 2. Lv 20, 20. 21. Jer 22, 20.†

Digitized by Google

עָרַךְ (s. zu ערר II) *impf.* יַעֲרֹךְ, וַיַּעֲרֹךְ, אֶעֶרְכָה, m. *suff.* יַעַרְכֶנּוּ; *imp.* עָרְכָה, עִרְכוּ, *inf.* עָרֹךְ, *abs.* עָרֹךְ; *pt. pl.* עֹרְכִים, *p.* עָרוּךְ, עֲרֻכָה, עֲרֻכוֹת — ar. عرك reiben (vgl. مَعْرَكَة Kampfgewühl), und dadurch *zubereiten* (vom Leder), auch abreiben, vgl. עֶרֶץ. Der St. auch in phön. ערכת Porticus CIS 16, 12; אדר ערכת hoch an Schätzung d. i. hochwürdig *ib.* 132. Im Hebr. in der allg. Bed. des Bereitens; daher — 1) *zurichten*, ordnen (auch mischn.), z. B. das Holz auf dem Altare Gn 22, 9. Lv 1, 6, die Schaubrote 24, 8 (vgl. מַעֲרֶכֶת *no.* 2), den Tisch zum Gastmahl Pr 9, 2, vom Zurüsten der Waffen zur Schlacht Jer 46, 3. Insbes. *a)* עָרַךְ מִלְחָמָה die Schlacht rüsten, ordnen, d. h. sich in Schlachtordnung stellen Ri 20, 20. 22, mit אֶת Gn 14, 8 und לִקְרַאת gegen 1 S 17, 2. Gn 14, 8. Part. עֹרְכֵי מִלְחָמָה 1 Ch 12, 33. 35, und עֲרוּךְ מִלְחָמָה Jo 2, 5, auch nur עָרוּךְ Jer 6, 23. 50, 42 zur Schlacht bereit. Auch mit Auslassung von מִלְחָמָה: sich reihen, stellen (in Schlachtordnung) Ri 20, 30. 33. 1 S 4, 2. 17, 21, m. עַל, לְ, לִקְרַאת gegen jem. 2 S 10, 9. 10. 17. Jer 50, 9. 14. — Hi 6, 4: יַעַרְכוּנִי f. יַעַרְכוּ מִלְחָמָה עָלַי sie rüsten sich gegen mich. 33, 5. *b)* עָרַךְ מִלִּין *verba struere*, Worte rüsten, hervorbringen, mit אֶל gegen jem. Hi 32, 14. Ohne מִ dass. Hi 37, 19: לֹא נַעֲרֹךְ מִפָּנָיו חֹשֶׁךְ *wir können nichts vorbringen von wegen Umnachtung.* Mit לְ jem. vorlegen Jes 44, 7: וְיַעַרְכָהּ לִי *und er lege es mir vor.* Ps 5, 4: בֹּקֶר אֶעֱרָךְ־לְךָ *des Morgens richte ich dir her* (näml. mein Gebetsopfer). *c)* עָרַךְ מִשְׁפָּט die Rechtssache ordnen, vorlegen Hi 13, 18. 23, 4, vgl. Ps 50, 21. — 2) m. לְ einer Sache gegenüberstellen, daher gleichstellen, vergleichen. Jes 40, 18: וּמָה־דְּמוּת תַּעַרְכוּ לוֹ *welches Gleichnis wollt ihr ihm vergleichen?* und Ps 89, 7. 40, 6: אֵין עֲרֹךְ אֵלֶיךָ *nichts ist dir gleichzustellen.* Im neutr. Sinne: gleichkommen (m. *Acc.*) Hi 28, 17. 19. — 3) allg. i. S. v. *collocare.* Hi 36, 19: הֲיַעַרְכֶךָ שַׁוְעֲךָ לֹא בְצָר *wird dein Schreien dich hinstellen, wo unbeengter Raum ist?* Vgl. Stickel z. St.

Hiph. הֶעֱרִיךְ, *impf.* יַעֲרִיךְ, mit *suff.* יַעֲרִיכֶנּוּ schätzen, taxiren Lv 27, 8. 12. 14. 2 K 23, 35.†

Derivate: מַעֲרָךְ, מַעֲרָכָה, מַעֲרֶכֶת und עֵרֶךְ m. *suff.* עֶרְכִּי *m.* 1) Zurüstung, Ausrüstung. Ri 17, 10: עֵרֶךְ בְּגָדִים *Ausrüstung* (Ausstattung) *mit Kleidern*, alles was zur Kleidung gehört. LXX. Vat. sehr passend στολὴ ἱματίων; daher von der Ausrüstung, dem eigentümlichen Bau des Krokodilleibes Hi 41, 4. 2) Reihe, von den Schaubroten Ex 40, 23. 3) Schätzung. Lv 5, 15: כְּעֶרְכְּךָ *nach deiner Schätzung*, d. i. nach einem von dir zu bestimmenden Werte. 18. 25. 27, 12: כְּעֶרְכְּךָ חַכֹּהֵן *nach deiner, des Priesters, Schätzung*, und ebenso בְּעֶרְכֶּךָ 5, 15. 27, 2 u. ö.: nach priesterlicher Taxe. — Ps 55, 14: וְאַתָּה אֱנוֹשׁ כְּעֶרְכִּי *du, ein Mann, der mir gleichgeschätzt ist.* Daher 4) der zu schätzende Wert Lv 27, 4. 7. 13. 15, und Wert überh. Hi 28, 13 (Delitzsch sinngemäss: Äquivalent). — Auch mischn.

עָרַל, vw. רָצַל, רגל, רעל, eig. schlaff, schlapp, welk sein, wonach die Vorhaut (עָרְלָה, עֹרְלָה, עֻרְלָה) als der „schlaffe Überhang" bezeichnet ist. Dah. *denom.* 1) unbeschnitten sein, ar. غَرِلَ; *adj.* עָרֵל. 2) *trans. pf.* וַעֲרַלְתֶּם, (von der Frucht neuer Anpflanzungen) als Vorhaut, d. i. als unrein achten Lv 19, 23.†

Niph. imp. הֵעָרֵל *praeputiatum sisti, cerni*, seine Vorhaut zeigen Hab 2, 16.† Hier von faunischer Lust an Entblössung des Trunkenen.

עָרֵל *cstr.* עֲרַל Ez 44, 9 u. עֲרַל Ex 6, 12; *pl.* עֲרֵלִים, עֲרֵלַי; *f.* עֲרֵלָה *Adj.* unbeschnitten (auch mischn.) Gn 17, 14. Ex 12, 48. Öfters als Schimpfname nichtisraelitischer Nationen, z. B. der Philister 1 S 14, 6. 17, 26. 36. 31, 4. Metaph. עֲרַל שְׂפָתַיִם von unbeschnittenen Lippen, d. i. von schwerer Sprache (wir sagen: von ungelöster Zunge) Ex 6, 12. 50. So ist ein unbeschnittenes Ohr, welches nicht gehörig geöffnet, schwerhörig ist Jer 6, 10, und unbeschnittenes Herz, welches dem göttlichen Einfluss keinen oder schwierigen Zugang zu sich gestattet Lv 26, 41. Ex 44, 9.

Digitized by Google

עָרְלָה (s. zu ערל) *cstr.* עָרְלַת, m. *suff.* עָרְלָתְכֶם, *pl. cstr.* עָרְלוֹת, m. *suff.* עָרְלֹתֵיהֶם *f.* 1) Vorhaut 1 S 18, 25. 2 S 3, 14. בְּשַׂר הָעָרְלָה *membrum praeputiatum* Gn 17, 11—24. Lv 12, 3. Metaph. עָרְלַת־לֵב Vorhaut des Herzens, verschlossenes Herz (s. עָרַל) Dt 10, 16. Jer 4, 4. 2) von den Früchten der ersten 3 Jahre, weil diese nach dem Gesetze als unrein dem Genusse entzogen sein sollen Lv 19, 23. *No.* 1 und 2 auch mischn. 3) Pl. הָעֲרָלוֹת *N. pr.* (Hügel der) Vorhäute, unweit Gilgal Jos 5, 3.

ערם (s. zu ערר II) n. Fleischer (bei Levy, Nhbr. Wb. III, 731, a) m. d. GB. hart und fest machen, hart angreifen, fest packen; *intr.* hart u. fest s. Hebr. 1) m. privativer Wendung: abreiben, entblössen (arab. den Baum, den Knochen abschälen, eig. abreiben). Davon עָרוֹם, עֵירֹם nackend, מַעֲרֻמִּים Nacktheiten, עַרְמוֹן. 2) heftig, arg, böse, spec. arglistig s. (syr. Ethp. dass.). So *inf. abs.* עָרֹם 1 S 23, 22.† Davon עָרוּם, עָרְמָה. 3) fest verbinden, dah. עָרַם aufhäufen, auch in einander mischen, mengen. Davon עֲרֵמָה *multitudo, vehementia exercitus,* עֲרֵמָה (s. aber d.), حَرْمَل (woraus entlehnt ar. عَرَمَة) Haufe, bes. vom Getreidehaufen auf der Tenne; syr. Pa. *denom.* aufhäufen.

Niph. נֶעֱרְמוּ gehäuft werden, sich häufen Ex 15, 8.†

Hiph. impf. יַעֲרִימוּ 1) *caus.* von Kal *no.* 2 listig machen Ps 83, 4: יַעֲרִימוּ סוֹד sie fassen listige Anschläge. 2) wie Kal: listig sein 1 S 23, 22: klug, gescheut werden (eig. עָרְמָה bethätigen) Pr 15, 5. 19, 25.† Auch mischn.

Derivv. s. unter Kal.

עָרֹם nackend, s. עָרוֹם.

עָרְמָה *f.* 1) List, Hinterlist Ex 21, 14. Jos 9, 4. Mit *suff.* עָרְמָם (f. עָרְמָתָם, s. Böttcher § 734, b) Hi 5, 13. 2) Klugheit Pr 1, 4. 8, 5. 12.†

עֲרֵמָה (St. ערם *no.* 3) *cstr.* עֲרֵמַת *f.* Pl. עֲרֵמוֹת, einmal עֲרֵמִים Jer 50, 26 Haufe z. B. von Schutt Neh 3, 34, von Getreide Ct 7, 3, von Garben Ruth 3, 7. Das Wort auch mischn., targ. Vgl. ar. عَرِم Damm, sab. *pl.* אערם (أَعْرَام) Dämme. Heute in Syrien *'arama* Haufen gedroschener, zum Worfeln bereitliegender Körner. Nach Wetzstein, Dreschtafel 279, von *'arama* entblösst s., eig. jeder vegetationslose Schutthaufen, dah. im Ḥaurân und Ǵôlân Eigenn. mehrerer mit gelblichem u. rotem vulkan. Schutt bedeckter Puys.

עַרְמוֹן (St. ערם) *pl.* עַרְמֹנִים *m.* die Platane, der morgenländische Ahorn, *Platanus orientalis Linn.* (von dem oft rindelosen, weil sich schälenden Stamme, s. Thes. p. 1071.) Gn 30, 37. Ez 31, 8.†

עֵרָן (s. v. a. עֵר, m. d. Adj.end. ן—) *N. pr. m.* Nu 26, 36. *Patron.* עַרְנִי *ib.*†

ערס* (s. zu ערר II) zerstossen, zerreiben, wovon עֲרִיסָה Grütze, Schrotmehl. Mischn. heisst גריס, גריסת Bohnengrütze, zerstossene Bohnen, von גרס zerstossen.

עַרְעוֹר Ri 11, 26†, s. עָרוֹעֵר *no.* 2, *a.*

עָרְעָר *Adj.* entblösst, nackend Ps 102, 18. Jer 17, 6 (vgl. aber zu עָרוֹעֵר).†

עָרְעֵר und עַרְעָרִי s. עָרוֹעֵר.

I. ערף *impf.* יַעֲרֹף, יַעַרְפוּ s. v. a. רכך träufeln Dt 33, 28. Trop. von der Rede. 32, 2.†

Derivat: עֲרָפֶל.

II. ערף, ar. عَرَفَ scheiden, unterscheiden (dah. عَرَفَ wissen, kennen), wovon עֹרֶף eig. die Rückenscheide, von der beim Tier zu beiden Seiten die Mähne (ar. عُرْف, مَعْرَفَة) herabwallt, dann überh. Nacken, Genick (ar. عُرْف auch Bergrücken).

Kal עָרְפוּ, m. *suff.* וַעֲרָפָתוֹ, *impf.* יַעֲרֹף, *pt.* עוֹרְפִים, *pass. f.* עֲרוּפָה — *denom.* von עֹרֶף: das Genick (eines Tieres) brechen (τραχηλίζειν, *decollare*) Ex 13, 13. 34, 20. Dt 21, 4. 6. Jes 66, 3. Auch mischn. Übertr. auf das Umstürzen der Altäre Hos 10, 2.†

עֹרֶף (עֹרֶף, s. zu ערף) m. *suff.* עָרְפִּי *m.* Nacken, Genick Lv 5, 8 (auch mischn.). Man sagt: נָתַן כ׳ den Rücken wenden. sich abwenden 2 Ch 29, 6. פָּנָה כ׳ אֶל

Digitized by Google

jem. den Rücken zukehren, d. h. sich von ihm wenden Jer 2, 27. 32, 33. פָּנָה כ׳ Jos 7, 12 u. חָפַךְ ע׳ Jos 7, 8 *terga vertere*, fliehen, vgl. syr. ܐܦܩ, pers. پشت دادن). Ex 23, 27: וְנָתַתִּי אֶת־כָּל־ אֹיְבֶיךָ אֵלֶיךָ עֹרֶף *und ich werde machen dass alle deine Feinde dir den Nacken zuwenden* d. h. vor dir in die Flucht stürzen. Ps 18, 41. קָשָׁה ע׳ hartnäckig, s. קָשָׁה. חִזְקָה ע׳ s. קָשָׁה.

עָרְפָּה (nach Simonis s. v. a. עֲפָרָה Gemse) *N. pr.* Schwägerin der Ruth Ruth 1, 4, 14.†

עֲרָפֶל (v. ערף, wie כִּרְמֶל v. כֶּרֶם) *m.* dunkles Gewölk, Wolkendunkel Dt 4, 11. Jo 2, 2. Ps 18, 10. Syr. dass., talm. Sprühregen, targ., syr. ארפילא, mand. ארפילי Nebel.

ערץ *impf.* תֶּעֱרַץ, תֶּעֱרוֹץ, תֶּעֱרְצוּ, תֶּעֱרְצוּ; *inf.* בֶּעָרֹץ — ar. عرص eig. zittern, beben (عرص VIII vom Beben der Haut), dah. 1) *trans.* schrecken, in Furcht setzen Ps 10, 18. Jes 2, 19. 21. 47, 12: *vielleicht flössest du Schrecken ein*; fortschrecken, verscheuchen (ein wehendes Blatt) Hi 13, 25. 2) sich fürchten Dt 1, 29. Jos 1, 9, mit מִפְּנֵי vor jem. Dt 7, 21. 20, 3. 31, 6, auch m. d. *Acc.* Hi 31, 34.†

Niph. part. נַעֲרָץ furchtbar, parall. mit נוֹרָא Ps 89, 8.†

Hiph. impf. יַעֲרִיצוּ 1) *causat.* Furcht einflössen, woher *Subst.* מַעֲרִיץ, s. d. 2) fürchten, m. d. *Acc.* Jes 8, 12. 29, 23.†

Derivate: מַעֲרִיץ, עָרִיץ, עָרוּץ, עָרִיץ, מַעֲרָצָה.

ערק nagen, abnagen (ar. عَرَقَ, syr. *Pa.* dass.) Hi 30, 3: חֲרֵרִים צִיָּה *sie benagen die Wüste*, den dürren Erdboden (hyperbolisch wie Hi 24, 8. Thr 4, 5), Vulg. *rodebant in solitudine.* V. 17: עֹרְקַי לֹא יִשְׁכָּבוּן *meine Nager* (d. h. Schmerzen) *ruhen nicht.*† — ערק bed. im Talm. (bes. jer.-Talm.) u. Syr. auch fliehen, im Arab. (*impf.* يَعْرُقُ) weggehen, wandern. Danach übers. LXX. Targ. Saadia u. A.: *sie fliehen* in die Wüste.

עַרְקִי *N. gent.* Arkiter, Bewohner der Stadt Arke (gr. Ἄρκη, ar. عِرْقَة, auch *Caesarea Libani*) in Syrien, einige Meilen nördlich von Tripolis Gn 10, 17. 1 Ch 1, 15.† Keilschr. *Arkaa.* Heute *Tell 'Arka*, s. Burckhardts Reisen 520. Robinson, NBF. 754 ff. ZDPV. VIII, 18.

I. ערר* s. v. a. עור II. Deriv. מְעָרָה.

II. ערר GB. reiben, *intr.* abgerieben sein (vgl. ar. عِرٌّ rauh, räudig, krätzig sein, عَرٌّ, عُرٌّ, عُرَّةٌ Kamelräude und die vw. St. ערה, ערם, ערך, ערס, עור I), dann abreiben, entblössen, *intr.* bloss, nackt sein. Nur *imp.* עֲרֵה Jes 32, 11†: *entblösse dich!* Übtr. einsam, verlassen sein. — Derivate: עֲרָעָר, עֲרוֹעֵר, עֲרִירִי.

Po. עוֹרֵר entblössen *sc.* den Grund f. bis auf den Grund zerstören Jes 23, 13.†

Pil. inf. abs. עָרְעֵר u. *Hithpal.* הִתְעָרְעֵר Jer 51, 58 entblösst werden für: bis auf den Grund niedergerissen werden. Vgl. עֵרָה Ps 137, 7. Hab 3, 13.†

ערש*, ar. عرش bauen, errichten, insonderheit was man عَرْش oder عَرِيش nennt, Laube, Hütte, aus irgend welchem Stoffe errichtet, um Schatten zu gewähren. Vgl. mischn. עָרִיס Weinlaube, עֲרִיסָה Wiege. Davon:

עֶרֶשׂ *f.* (Ct 1, 16) *i. p.* עֲ, m. *suff.* עַרְשִׂי *pl.* m. *suff.* עַרְשׂוֹתָם eig. (s. Nöldeke, ZDMG. XL S. 737) hölzernes Gestell, dah. Bett, Ruhelager (assyr. *iršu*, syr. ܥܪܣܐ, palm. ערשא *κλίνη*) Dt 3, 11. Ps 6, 7. Am 6, 4. Vgl. Wetzstein in ZDMG. XXIII. 153 u. Löw, Aram. Pflznn. S. 89, welcher Ct 1, 16 nach ar. عَرَائِش erklärt: Lauben aus Baumzweigen, in welchen man während der heissen Sommermonate schläft.

ערש* s. das *N. pr.* יַעֲרֶשְׁיָה.

עשׂב* ass. *êšêbu* spriessen, wachsen. Dav.

עֵשֶׂב *m.* m. *suff.* עִשְׂבָּם, *pl. cstr.* עִשְׂבוֹת (m. *Dag. dirim.*) Pr 27, 25 Kraut und *coll.* Kräuter, insbes. Futterkräuter, Saat, Gemüse Gn 1, 11 f. 2, 5. 3, 18. Ex 10, 12. Ps 104, 14. Mischn. (auch *pl.* עשבים); talm., syr. ܥܶܣܒܳܐ, *pl.* ܥܶܣܒ̈ܐ; ar. عُشْب dass. Palm. עשביא Kräuterhändler.

Digitized by Google

עֲשַׂב *emph.* עִשְׂבָּא (hebr. עֵשֶׂב, s. d.) aram., dass. Dn 4, 12. 22. 29. 30. 5, 21.†

I. עשׂה ar. عسا u. عسى (vgl. zum Buchst. שׂ; auch auf d. Meśa-I. m. שׂ: עָשָׂתִי, וָאֶעֱשֶׂה, עֲשׂוּ) eig. stark, dick sein, vgl. עשׂק (vgl. פשׂק, syr. ܦܫܩ) stark, mächtig werden. Dah. עֹשֶׂה eig. Kraft anwenden, arbeiten, dann erst allg. thun (mischn. *Kal* [woher עֲשִׂיָּה das Thun], *Ni.*, *Pi.*, *Hi.*). Diese Bed. zeigt auch noch das ar. عَسَى „vielleicht“, eig. es macht sich, مَا عَسَى was sich macht (vgl. لَعَلَّ), vgl. Fleischer, Kl. Schrr. I, 646 ff. Auch im Sab. bed. עסי *machen*, z. B. Hal. 462: יום עסי ובני ביתסם *am Tage da er machte und baute ihr Haus.* Ebenso 188, 4. 148, 8.

Kal עָשָׂה, *f.* עֲשָׂתָה u. (Lv 25, 21) עָשָׂת, m. *suff.* עָשָׂהוּ, עָשָׂךְ, עָשִׂתִנִי; *impf.* יַעֲשֶׂה, יַעֲשֶׂה Jes 64, 3, תַּעֲשֶׂה Gn 26, 29, וַיַּעַשׂ, וַיַּעַשׂ, וַיַּעַשׂ, m. *suff.* וַיַּעֲשֵׂהוּ; *imp.* עֲשֵׂה, עֲשִׂי; *inf.* עֲשׂוֹת Gn 50, 20 u. ö., עֲשׂוֹ Gn 31, 28, עֲשׂוֹת, m. *suff.* עֲשׂוֹתוֹ, עֲשׂוֹתוֹ Ex 18, 18, *abs.* עָשׂוֹ, עָשׂוֹ; *pt.* עֹשֶׂה, עוֹשֶׂה (Pr 21, 24. 2 Ch 24, 12, s. Delitzsch, Koh 427), m. *suff.* עֹשָׂיו, עֹשֵׂהוּ, הָעֹשֶׂה Hi 40, 19, עֹשָׂה; *f.* עֹשָׂה; *pass.* עָשׂוּי, עֲשׂוּיָה — 1) sich mühen, arbeiten woran, mit בְּ Ex 5, 9: *schwer sei der Dienst auf den Männern,* וְיַעֲשׂוּ בָהּ *und sie mögen daran arbeiten* (sich daran abmühen), *damit sie nicht auf Trugworte achten.* Neh 4, 15. Pr 31, 13: וַתַּעַשׂ בְּחֵפֶץ כַּפֶּיהָ *sie arbeitet an dem Werk* (eig. Geschäft) *ihrer Hände.* Ex 31, 4: עֲשׂוֹת בַּזָּהָב in Gold arbeiten. Absol. *wirken,* von Gott Hi 23, 9: *wenn er im Norden wirkt*; Arbeit thun, beschäftigt s. Ruth 2, 19. 1 K 20, 40. — 2) machen, durch Arbeit hervorbringen. Insbes. *a*) verfertigen, *conficere, fabricari* z. B. Kleider Gn 3, 21, ein Schiff 8, 6, Waffen 1 S 8, 12. עֹשֵׂי הַמְּלָאכָה die Arbeiter, *operarii* 2 K 12, 12. 22, 5. 9. Die Sache, *wozu* man etwas macht, steht mit לְ Gn 12, 2. Ex 32, 10, und im *Acc.* Am 4, 13. Ex 30, 25: וְעָשִׂיתָ אֹתוֹ שֶׁמֶן מִשְׁחַת־קֹדֶשׁ *du sollst es zu heiligem Salböl machen.* Hos 2, 10. 8, 4. Auch die Materie, woraus etwas verfertigt wird, steht im *Acc.* (vgl. בָּנָה, יָצַר u. Ges. § 139, 2). Ex 38, 3: כָּל־כֵּלָיו עָשָׂה נְחֹשֶׁת *alle seine Gefässe machte er aus Kupfer.* 25, 39. 36, 14. 37, 24. — Seltener ist die Wendung Ex 27, 3: לְכָל־כֵּלָיו תַּעֲשֶׂה נְחֹשֶׁת *zu allen seinen Gerätschaften sollst du Kupfer verarbeiten.* V. 19. *b*) von Gott: schaffen, hervorbringen, z. B. den Himmel, die Erde, den Menschen Gn 1, 7. 16. 2, 2. 3, 1. 5, 1. 6, 6. Daher Part. עֹשֶׂה Schöpfer. m. *suff.* עֹשִׂי mein Schöpfer Hi 35, 10, עֹשֵׂהוּ sein Schöpfer 4, 17. Jes 17, 7. 27, 11. — *c*) aus sich hervorbringen, erzeugen *α*) von der tierischen Natur, z. B. die Kuh *macht* (giebt) *Milch* Jes 7, 22, jemand *macht Fett* f. setzt Fett an, wird fett Hi 15, 27. *β*) von den Pflanzen: der Baum *macht* (trägt) Frucht Gn 1, 11. 12, Äste Hi 14, 9, der Acker macht Getreide Gn 41, 47, der Weinberg macht Trauben Jes 5, 2. 10, der Halm macht Mehl Hos 8, 7. Derselbe Begriff wird auch durch *Hiphil* ausgedrückt, s. Ges. § 53, 2 Anm. — *d*) erarbeiten, sich erwerben (wie *pecuniam facere, ποιεῖν βίον*), z. B. Reichtum Gn 31, 1. Dt 8, 17. 18, Sklaven Gn 12, 5. Jes 19, 10: עֹשֵׂי שָׂכָר *die da Lohn erwerben,* d. i. die Lohnarbeiter. Pr 11, 18. — *e*) zurechtmachen, zurichten, bereiten, z. B. Speisen Gn 18, 7. 8. Ri 6, 19. 13, 15, ein Gastmahl Gn 21, 8, den Bart (wie *faire la barbe*) 2 S 19, 25, die Nägel beschneiden Dt 21, 12. Auch: bewerkstelligen, *moliri,* von Gott in Bezug auf Weltbegebenheiten Jes 22, 11. 37, 26. Vgl. פָּעַל *litt. c.* — Insbes. *f*) ein Opfer zurichten, und darbringen, daher (wie *ῥέζειν, ἔρδειν*) *opfern* Ex 29, 36. 38. 39. 41. Lv 9, 7. 15, 15. 16, 9. Ri 6, 19. Hos 2, 10: יְהָבָהּ עָשׂוּ לַבָּעַל *das Gold, das sie dem Baal geopfert.* Ohne Acc. des Dargebrachten: עָשָׂה לַיהוָה dem Jahve opfern Ex 10, 25, vgl. 2 K 17, 32: וַיִּזְבְּחוּ עֹשִׂים לָהֶם *sie opferten für sie.* — *g*) jem. zu etwas machen, einsetzen 1 K 12, 31. 1 S 12, 6: *Jahve* אֲשֶׁר עָשָׂה אֶת־מֹשֶׁה *welcher den Mose eingesetzt hat.* Mit לְ über etwas setzen Jer 37, 15. Man sagt *h*) nicht bloss: *Frieden machen* (*εἰρήνην ποιεῖσθαι*) mit folg. לְ d. Pers. (mit jem.) Jes 27, 5, sondern auch: *Krieg machen* (*πόλεμον ποιεῖσθαι, faire la guerre*) Gn 14, 2. Dt 20, 12. Jos

Digitized by Google

עשׂ

11, 18. — *i*) etwas ausführen, ausrichten, z. B. עָשָׂה עֵצָה einen Ratschluss ausführen Jes 30, 1, vgl. Koh 8, 11, עָשָׂה נְדָרִים Gelübde ausführen, d. i. entrichten Ri 11, 39. Dn 8, 24: וְהִצְלִיחַ וְעָשָׂה *er wird glücklich sein und wird* (seinen Vorsatz) *ausführen*. 11, 7. 17. 28. 30, öfter von Gott *absol.* vollführen, hinausführen Ps 22, 32. 37, 5. 52, 11. Mit folg. שֶׁ bewirken, dass (*efficere ut*) Koh 3, 14. — *k*) den Sabbath, das Passah *begehen* Ex 12, 48. Nu 9, 10. 14. Dt 5, 15, auch die Zeit hinbringen (*ποιεῖν χρόνον*) Koh 6, 12. — 3) thun, *facere, agere*, von jedwedem, durch den Zusammenhang näher bestimmten Handeln Gn 6, 22: *und Noah that, wie ihm Gott befohlen hatte*. 21, 26: *ich weiss nicht, wer dieses gethan hat*. Ps 115, 3: *er thut, was er will*. Jes 46, 6: *ich habe es gethan* (getragen) *und werde ferner tragen*. Zuweilen mit unmittelbar folgender näherer Bestimmung Gn 31, 26: *warum hast du so gethan, dass du mich täuschtest?* 41, 34. 1 K 8, 32. Insbes. *a*) das Gesetz, den Befehl, den Willen jem. thun, d. i. ausführen, üben Lv 20, 22. Dt 15, 5. Ps 103, 20. 21, Recht thun Gn 18, 19. 25. Ps 9, 16, Unrecht thun Jes 53, 9. Gn 34, 7. *b*) mit לְ d. Pers. an jem. etwas thun, teils im guten Sinne, z. B. Ex 13, 8. Dt 11, 5, teils im übeln Ex 14, 11. Gn 27, 45. Dahin gehört die Formel des negativen Schwures כֹּה יַעֲשֶׂה־לִּי אֱלֹהִים וְכֹה יֹסִיף אִם *so soll mir Gott thun und so fürder thun, wenn*. 1 S 3, 17. 2 S 3, 35. Auch für: jem. etwas (Leides) thun Gn 22, 12. 19, 8. Ps 56, 5, auch mit בְּ wie: jem. etwas anthun Jes 5, 4, vgl. Hi 35, 6. Seltener mit dem *Acc.* Jer 33, 9. Jes 42, 16, vgl. Ez 23, 25; mit עִם mit jem. Ruth 2, 19. עָשָׂה חֶסֶד Liebe üben, mit עִם und אֵת gegen jem. Gn 24, 12. 40, 14, ohne dieses: עָשָׂה טוֹב sich gütlich thun Koh 3, 12.

Niph. נַעֲשָׂה, *f.* נֶעֱשָׂתָה, נֶעֱשְׂתָה, *impf.* יֵעָשֶׂה, וַיֵּעָשׂ, *inf.* לְהֵעָשׂוֹת, m. *suff.* הֵעָשׂוֹתוֹ, *pt.* נַעֲשָׂה, *pl.* נַעֲשִׂים, נֶעֱשׂוֹת — 1) *pass.* von Kal *no.* 2 gemacht werden Lv 7, 24. Mit dem *Acc.* des Objekts: zu etwas werden Jes 26, 18. 2) geschehen. Impers. לֹא יֵעָשֶׂה es pflegt nicht zu geschehen Gn 29, 26, es darf (sollte) nicht geschehen 34, 7. 20, 9. Mit dem *Dat.* der Pers. jemandem geschehen Ex 2, 4. Nu 15, 34.

Pi. עִשָּׂה pressen, *contrectare* (*mammas*) Ez 23, 3. 8, und in Kal V. 21.†

Pu. עֻשִּׂיתִי gemacht (geschaffen) sein Ps 139, 15.† Davon מְעֻשֶּׂה auf der Inschrift der galil. Synagoge von Kefr Bereim: sein Erarbeitetes, wogegen מְעֻשֶּׂה *Gittin* 9, 8 abgepresst (abgezwungen) bed.

Derivat: מַעֲשֶׂה u. die *Nomm. pr.* בַּעֲשֵׂרָה (?), יַעֲשׂוּ, יַעֲשִׂיאֵל, מַעֲשׂוּ, מַעֲשֵׂיָה, עֲשָׂהאֵל, עֲשָׂרְאֵל, עֲשָׂרְיָה.

II. עשׂה*

gew. zusammengestellt m. ar. عَشِيَ, wov. أَعْشَى dichtbehaart, woraus man dann das *n. pr.* עֵשָׂו *Esau* als den „Behaarten, Rauhen" herleitet, obschon sonst nirgend hebr. שׂ arabischem ش entspricht; s. Fleischer bei Levy III, 732.

עֲשָׂהאֵל (Gott hat geschaffen; zur Schreibweise vgl. חֲזוֹתאֵל, פְּדָהצוּר) *N. pr. m.* 1) 2 S 2, 18 ff. 3, 27. 30. 23, 24. 1 Ch 11, 26. 27, 7, auch עֲשָׂהאֵל 1 Ch 2, 16. 2) 2 Ch 17, 8. 31, 13. 3) Esr 10, 15.†

עֵשָׂו (der Behaarte, vgl. Gn 25, 25 u. s. zu עשׂה II) *N. pr. Esau*, Sohn Isaaks, erstgeborener Zwillings-Bruder des Jakob. Als Volksname für dessen Nachkommen, die Idumäer, ist gewöhnlicher אֱדֹם (w. m. n.), selten u. mehr *poet.* בְּנֵי־עֵשָׂו Dt 2, 4 ff., בֵּית עֵשָׂו Ob 18, u. עֵשָׂו allein Jer 49, 8. 10. Ob 6. — הַר עֵשָׂו das edomitische Gebirge Ob 8. 9. 19.

עֲשׂוֹר (v. עֶשֶׂר zehn) u. (Ex 12, 3) עָשׂוֹר *m. decas*, Zehnzahl (wie שָׁבוּעַ *hebdomas*, Siebenzahl), und zwar *a*) der Tage, ein Tagzehend Gn 24, 55; dann von dem letzten Tage der Dekade, mithin dem *zehnten Tage* des Monats (vergl. *δεκάς, ἐννεάς, τετράς*, vom zehnten, neunten, vierten Monatstage) Ex 12, 3. Lv 16, 29. *b*) der Saiten des Instrumentes, daher Dekachord Ps 92, 4, in Appos. נֵבֶל עָשׂוֹר zehnsaitige Harfe 33, 2. 144, 9.

עֲשָׂרְאֵל (von Gott geschaffen) *N. pr. m.* 1 Ch 4, 35.†

Digitized by Google

עֲשָׂיָה (Jahve hat geschaffen) *N. pr. m.* 1) 2 K 22, 12. 14. 2 Ch 34, 20. 2) 1 Ch 4, 36. 3) 6, 15. 15, 6. 11. 4) 9, 5.†

עָשִׂירִי u. עֲשִׂרִי (v. עֶשֶׂר) der zehnte. *Fem.* עֲשִׂירִית Jes 6, 13 u. עֲשִׂרִית, עֶשְׂרִית u. עֲשִׂרִית zehnter Teil Ex 16, 36. Lv 5, 11.

עשׂק ar. عَسِقَ u. عَشِقَ (= لَصِقَ). GB. *adhaesit.* Mischn., targ. (syr. in ܥܣܩ schwierig, mühevoll u. a. Derivate) עסק sich beschäftigen m. etwas, sich Mühe geben, sich befleissigen. *Ithpa.* auch: streiten (zu thun haben) m. jem. (so auch syr. *Ethpa.*; ܐܬܥܣܩ *obstitit*).

Hithpa. תִּתְעַשְּׂקוּ hadern, streiten Gn 26, 20.† Davon

עֵשֶׂק (Hader) *N. pr.* eines Brunnens bei Gerar Gn 26, 20.†

עשׂר*, ar. عشر, GB. vereinigen, sammeln; dah. עֶשֶׂר (עָשָׂר) eig. Vereinigung, dah. *zehn* als Zahl der Vollendung, der Abgeschlossenheit (vgl. عَشِيرَة *tribus*, مَعْشَر *agmen*). S. Schlottmann in ZDMG. XXIV, 662 ff.

Kal impf. יַעְשֹׂר, *denom.* v. עֶשֶׂר *zehn:* mit dem Zehnten belegen, mit *Acc.* 1 S 8, 15. 17.† Vgl. sab. בן עשר יעשרנתו *von dem Zehnten, den sie ihm entrichteten.*

Pi. impf. תְּעַשֵּׂר, m. *suff.* אֲעַשְּׂרֶנּוּ, *inf.* עַשֵּׂר, *pt.* מְעַשְּׂרִים — 1) verzehnten, den Zehnten (mischn. עִשּׂוּר) geben, m. d. *Acc.* d. Sache, die man verzehntet Dt 14, 22, zugleich m. d. *Dat.* d. Pers., welcher man den Zehnten giebt Gn 28, 22. 2) den Zehnten erheben und erhalten (vgl. ἀποδεκατοῦν Hebr 7, 5) Neh 10, 38: *und den Zehnten unseres Ackers* (wollen wir bringen) *den Leviten* וְהַלְוִיִּם הַמְעַשְּׂרִים, *sind sie es doch, die Leviten, welche den Zehnten erheben* (denen er zukommt) *in allen unseren Ackerbaustädten.*† Auch mischn.

Hiph. inf. הַעֲשֵׂר, לְהַעֲשֵׂר wie *Pi.* 1) den Zehnten geben Dt 26, 12. 2) den Zehnten einsammeln, empfangen Neh 10, 39.†

עֶשֶׂר *m.* und עֲשָׂרָה, עַשְׂרֵת *f.* zehn, stets mit dem Pl. konstruiert Ex 27, 12. 2 S 19, 44. Als runde Zahl Gn 31, 7. Hi 19, 3. Phön. עשר, עסר, *f.* עשרת; sab. עשרם, עסרת, ar. عَشْر، عَشَرَة، äth. ዐሠር : ዐሠረት፡, aram. ⁺ܥܣܪ, ⁺ܥܣܪܐ.

Pl. עֲשָׂרֹת *decades* Ex 18, 21. 25. Dt 1, 15.

Derivate: עֲשִׂירִי, עֲשִׂרוֹן, מַעֲשֵׂר.

עָשָׂר *m.* und עֶשְׂרֵה *f.* zehn, aber nur in der Komposition mit den Einern, um die Zahlen von 11—19 zu bilden. Dah. im *Masc.* אַחַד עָשָׂר elf; אַרְבָּעָה עָשָׂר vierzehn, auch: der elfte, vierzehnte. Im *Fem.* אַחַת עֶשְׂרֵה elf; שֵׁשׁ עֶשְׂרֵה sechzehn, auch: die elfte u. s. w.

Pl. עֶשְׂרִים (von der Singularform עֶשְׂרֵה gebildet) 1) zwanzig *comm.*, mit folg. *Sing.* oder auch *Pl.* Gn 31, 38. Lv 27, 5. 2) der, die zwanzigste Nu 10, 11. Sab. עשרן *cstr.* עשרי.

עֲשַׂר *m.* und עַשְׂרָה *f.* aram., zehn Dn 4, 26. 7, 7. 20. 24. Esr 6, 7. Pl. עֶשְׂרִין zwanzig (auch palm., nab.) Dn 6, 2.† Palm. עשרתא die zehn ersten Ratsherren (*δεκάπρωτοι*).

עֲשָׂרָה s. עָשָׂר.

עַשְׂרָה s. עֶשֶׂר.

עֲשָׂרוֹן *pl.* עֶשְׂרֹנִים *m.* ein Zehnteil (näml. des Epha, (s. schon LXX zu Nu 15, 4), also s. v. a. ein עֹמֶר Ex 16, 36), als Getreide- oder Mehlmass Lv 14, 10. 23, 13. 17. Auch mischn.

I. עָשׁ (St. עשׁשׁ) *m.* Motte (auch targ.; ar. عُثَّة, ass. *ašašu*) Hi 4, 19. 13, 28, 27, 18. Jes 50, 9. 51, 8. Ps 39, 12. Hos 5, 12.†

II. עָשׁ das Bärengestirn, der grosse Bär Hi 9, 9† (vgl. Niebuhrs Beschreibung von Arabien S. 114) u. עַיִשׁ *f.* Hi 38, 32† (s. Wetzstein z. St.), ohne Zweifel dass. Die „Kinder" (בָּנֶיהָ) sind die 3 Schwanzsterne. In der arabischen Sternkunde, welche der althebräischen analog ist (s. Ges. zu Jes 13, 10), heisst dieses Gestirn نَعْش, d. i. die Totenbahre, von نعش aufheben, spec. aufbahren, und die Schwanzsterne heissen بنات نعش Töchter der Bahre (d. i. die Leidtragenden, welche die Bahre begleiten), gerade wie Hi 38, 32, im Pers. die drei Schwestern, oder die drei Töchter. Wahrsch. ist der hebräische Name

Digitized by Google

hiernach eine Abkürzung aus עָנַשׁ. So schon Bochart. Andere vergleichen syr. ܥܘܿܫܐ, mischn. יוּתָא *arcturus.*

עָשׁוֹק *m.* Erpresser, Bedrücker Jer 22, 3 s. v. a. עֹשֵׁק 21, 12.† Syr. ܥܰܫܺܝܩܳܐ.

עֲשׁוּקִים (St. עשׁק) u. **עֲשָׁקִים** Koh 4, 1 *nom. pluraletantum* Erpressungen, Gewaltthaten Koh 4, 1. Am 3, 9. Hi 35, 9.† Syr. ܥܰܫܺܝܩܽܐ.

עָשׁוּת (St. עשׁת) *m. Adj.* geschmiedet, bearbeitet Ez 27, 19.†

עַשְׁתִּי *N. pr. m.* 1 Ch 7, 33.†

עָשִׁיר (St. עשׁר) m. Art. הֶעָ׳; *pl.* עֲשִׁירִים, m. *suff.* עֲשִׁירֶיהָ *m.* reich, der Reiche Pr 10, 15. 14, 20. 18, 11; dah. vornehm, edel Koh 10, 6. Nicht selten zwar verbindet sich im atl. Sprachgebrauch mit dem Begriffe des Reichtums der des Stolzes, der Härte und Gewaltthat (vgl. Pr 22, 7 mit 18, 23. 28, 11. Mi 6, 12). Dass aber darnach Jes 53, 9 עָשִׁיר als Synonym von רָשָׁע gelten könne, ist mehr als fraglich. — Syr. ܥܰܫܺܝܪܳܐ. Mischn. עָשִׁיר; עֲשִׁירוּת Reichtum.

עָשִׁית (Kautzsch § 17, 2, Anm. 2) aram., denken (vgl. hebr. עָשַׁת *no.* 3), auf etwas sinnen Dn 6, 4.† Nöldeke (GgA 1884, 1019) hält עָשִׁית für ein *pt. p.*

עָשַׁן, עָשַׁנְתָּ, *impf.* יֶעְשַׁן, יֶעֱשָׁנוּ, das ar. عَشَنَ, vw. syr. ܥܫܢ, wovon ܥܫܢܐ Rauch (nach Delitzsch Jes.[3] 150 eig. sich winden, wonach עָשָׁן, عَشَنٌ Rauch eig. die „sich ineinander windenden Rauchsäulen" bezeichnen würde, vgl. عُثْنُون der verfilzte Kamelbart) rauchen Ex 19, 18. Ps 104, 32. 144, 5. Metaph. vom Zorne Gottes Dt 29, 19. Ps 74, 1. 80, 5.† Mischn. *Pi.* beräuchern.

עָשֵׁן *pl.* עֲשֵׁנִים *m. Adj.* dampfend Ex 20, 18. Jes 7, 4.†

עָשָׁן *cstr.* עֲשַׁן, einmal (Ex 19, 18) עֶשֶׁן (wie v. עֲשֵׁן) m. *suff.* עֲשָׁנוֹ *m.* 1) Rauch (auch mischn.) Gn 15, 17. Hi 41, 12. Ps 18, 9: עָלָה עָשָׁן בְּאַפּוֹ *es stieg Rauch auf aus seiner Nase,* Bild des göttlichen Zornfeuers. Jes 65, 5. Ebendas. 14, 31 wird das Verderben, welches von dem aus Norden sich heranwälzenden feindlichen Heer droht, mit dem Rauche eines alles verheerenden Feuers verglichen. — 2) *N. pr.* einer Stadt, s. כּוֹר עָשָׁן.

עָשַׁק (s. zu עשׁק) *i. p.* עָשָׁק, *impf.* יַעֲשֹׁק, *inf.* לַעֲשֹׁק, m. *suff.* לְעָשְׁקָם, *pt.* עוֹשֵׁק, עֹשֵׁק, *pl. f.* עֲשָׁקוֹת; *p.* עָשׁוּק, עָשָׁק — ar. عسق, 1) gewaltthätig behandeln, bedrücken, z. B. den Armen, Hilflosen Pr 14, 31. Koh 4, 1, ein Volk (von dem Sieger gesagt) Jes 52, 4. Jer 50, 33, einen Menschen (von Gott gesagt) Hi 10, 3. Metaph. Pr 28, 17: אָדָם עָשׁוּק בְּדַם־נָפֶשׁ *ein Mensch gedrückt von Menschenblut,* d. i. der einen Mord auf seinem Gewissen hat. 2) jem. betrügen, übervorteilen, mit dem Acc. der Pers. Lv 19, 13. Dt 24, 14, und der Sache Mal 3, 5: עֹשְׁקֵי שְׂכַר־שָׂכִיר *die dem Arbeiter seinen Lohn abdringen.* Daher Mi 2, 2: וְעָשְׁקוּ גֶּבֶר וּבֵיתוֹ *sie übervorteilen den Mann, und bringen ihn um sein Haus.* 3) Gewalt üben, andringen (von der Strömung wilder Wasser) Hi 40, 23.

Pu. מְעֻשָּׁקָה *virgo compressa* Jes 23, 12.†

Derivate: עֲשׁוֹק, עֲשׁוּקִים, מַעֲשַׂקּוֹת und die drei folgenden *Nomina.*

עֹשֶׁק (Erpressung) *N. pr. m.* 1 Ch 8, 39.†

עֹשֶׁק *m.* 1) Gewaltthat Jes 59, 13, insbes. Erpressung, Bedrückung der Armen Koh 5, 7. Ez 22, 7. 12. 2) erpresstes Gut Lv 5, 23. Ps 62, 11, und: unrechtmässiger Gewinn überhaupt Koh 7, 7. 3) Bedrängnis Jes 54, 14, vgl. עָשָׁק.

עָשְׁקָה *f.* s. v. a. עֹשֶׁק *no.* 3 Bedrängnis, Angst Jes 38, 14†: עָשְׁקָה־לִי *mir ist beklommen.* N. d. Masora ist *ʿāschᵉḳa* (m. verbreitertem Kurz-Kamez) zu lesen (vgl. שָׁמְרָה *schāmᵉra* Ps 86, 2. 119, 67 u. Delitzsch zu Ps 16, 1).

עשׁר, עָשְׁרְתִּי *impf.* יֶעְשַׁר — syr. ܥܫܪ (wovon ܥܘܫܪܐ Reichtum) reich sein Hi 15, 20. Hos 12, 9.† Vw. ar. عَثِلَ viel, reichlich sein.

Ein *Pi.* עִשֵּׁר findet sich viell. 1 K 22, 49 Kt.: יְהוֹשָׁפָט עשר אֳנִיּוֹת; Hitzig u. Schlottmann: *compegit naves* (im An-

Digitized by Google

schluss an d. GB. vereinigen, zusammenbinden). Keri und alle Verss.: עָנָה, was auch sonst vom Schiffsbau steht 1 K 9,26. 2 Ch 20, 36, vgl. Thes. p. 1079 unten, u. 1081.

Hiph. חִעְשִׁיר, *impf.* יַעְשִׁיר, וְאַעְשִׁיר Sach 11, 5 u. יַעֲשֹׁר Ps 49, 17, תַּעְשִׁיר, וַיַּעֲשִׁירוּ; *inf.* לְהַעְשִׁיר, *pt.* מַעֲשִׁיר — 1) bereichern Gn 14, 23. 1 S 17, 25. Ps 65, 10: רַבַּת תַּעְשִׁרֶנָּה *du bereichertest es* (das Land) *in Fülle.* 2) *intrans.* reich werden (eig. Reichtum erwerben, *divitias facere*) Ps 49, 17. Pr 10, 4. Sach 11, 5: בָּרוּךְ ה׳ וְאֶעְשַׁר *gepriesen sei Jahve, ich werde ja reich.* Mit d. *Acc.* d. Sache, woran man reich wird Dn 11, 2. — Auch mischn.

Hithpa. pt. מִתְעַשֵּׁר sich reich stellen Pr 13, 7.†

Derivat: עֹשֶׁר und

עֹשֶׁר, m. *suff.* עָשְׁרוֹ *m.* Reichtum Gn 31, 16 u. ö.

I. עשׁשׁ*, ar. عَثَّ nagen. Davon עָשׁ Motte w. m. s.

II. עשׁשׁ (עָשַׁשׁ), 3. *f.* עָשְׁשָׁה, *pl. i. p.* עָשְׁשׁוּ — ausdorren, vom alternden Gebein, sowie dem vor Kummer trocken und matt gewordenen Auge Ps 6, 8. 31, 10. 11.† Vw. ar. عَسَا hart, trocken w., von Pflanzen, alt (ausgedörrt) w., v. Körper.

עשׁת *pl.* עֲשָׁתוֹת 1) glatt sein, glänzen (vom fetten Körper) Jer 5, 28.† 2) glätten, dah. bearbeiten, bilden, *finxit, fabricatus est.* Vgl. חלק. S. die Derivate עֶשֶׁת, עָשׁוֹת. 3) Metaph. sich einbilden, dah. denken, wie aram. עֲשִׁית, s. d.

Hithp. יִתְעַשֵּׁת jemandes gedenken, m. לְ Jon 1, 6.† Targ. *Ithpa.*

Derivate: עֶשֶׁת, עָשׁוֹת, עֶשְׁתּוֹנוֹת, עֲשִׁיתוּת.

עֶשֶׁת* (St. עשׁת) *cstr.* gleichl. *f.* 1) etwas Gearbeitetes, ein Kunstwerk Ct 5, 14†, s. Del. z. St. Nach I. Löw: עִי שֵׁן Elfenbein*platte* parall. den Walzen V. 14 a; denn mischn. עִי *pl.* עשׁתות bed. Platte oder Barre (wie der Handwerker das Eisen z. B. zur Bearbeitung erhält) Kel. 11, 3 (auch von Gold, Silber, Tos. Chull. 501, 17). Sanh. 108, b, *opp.* גרוטי *pl.* גרוטאות *Bruch* (s. Levy *s. v.*). 2) Gedanke, Meinung Pl. *cstr.* עִשְׁתּוֹת, s. zu עֲשִׁיתוּת.

עֲשִׁיתוּת (v. עשׁת, n. d. F. מַלְכוּת, רְדוּת) *f.* Gedanke, Meinung Hi 12, 5.† N. a. LA. עֲשִׂיחוֹת *pl.* v. עֲשִׂיחָה* Gedanke.

עַשְׁתֵּי, nur i. Vbdg. m. d. Zahlwort *zehn*: עַשְׁתֵּי עָשָׂר *m.* u. עַשְׁתֵּי עֶשְׂרֵה *f. elf*; der. die *elfte* Dt 1, 3. Jer 39, 2. Ez 26, 1. Das Wort ist identisch m. d. assyr. Zahlwort *ištîn* (*ištên*) eins, sodass עַשְׁתֵּי עָשָׂר = *ἕνδεκα* ist. S. Schrader in ZDMG. XXVI, 234 f. Frdr. Delitzsch in Chald. Gen. 277—79, wonach das Wort aus akkad. *aš* und *tân* (= eins an Zahl) zusammengesetzt ist, vergl. Haupt in Schraders KAT.² 468. — Über die Verdrängung von אַחַד עָשָׂר u. אַחַת עֶשְׂרֵה durch עַשְׁתֵּי ע׳ s. Giesebrecht in ZfAT. 1881, 226.

עֶשְׁתּוֹנוֹת* m. *suff.* עֶשְׁתֹּנֹתָיו *f. pl.* Gedanken, Anschläge Ps 146, 4.† Targ. עֶשְׁתּוֹנִין.

עַשְׁתֹּרֶת *f.* Ἀστάρτη, Astarte, assyr. *Ištârtu*, Name der grossen semitischen Göttin (s. schon die Artt. אֲשֵׁרָה u. בַּעֲלָה), deren Dienst von Assur-Babylon zu den Sidoniern u. von diesen zu den Israeliten (1 K 11, 5. 33. 2 K 23, 13. 1 S 7, 3) und Philistern (1 S 31, 10) kam. Sie wird gewöhnlich neben Baal genannt (Ri 2, 13, 10, 6. 1 S 7, 4. 12, 10), als das empfangende Princip neben Baal, dem zeugenden, und ward als Göttin des Mondes verehrt, wie dieser als Gott der Sonne. Als Mondgöttin wurde sie gehörnt vorgestellt; dah. der Name עַשְׁתָּרוֹת קַרְנַיִם Gn 14, 5: *Astarte mit den beiden Hörnern.* Die ע׳ auch vielfach erwähnt auf den phöniz. Inschrr. (z. B. CIS. 215 ff. 4, 5. 8, 6 u. in Eigennamen: אבעשתרת, אמתע׳, בדע׳, גרע׳, בלבע׳, עבדתחבש, עשתרתיתן, מגנע׳, vgl. Meša-I. 7 palm. *n. pr.* עשתר Vog. 4 u. Euting, Epigr. Misc. *no.* 23), (aram.-)griech. Ἀτεργάτις, Ἀταργατή, Δερκετώ. I. Vbdg. m. ihrem Kultus standen wollüstige Gebräuche 2 K 23, 7, vgl. Dt 23, 18.† S. Schrader in Prot. Jhrbb. 1875, 126 f. Höllenf. d. Istar 24 f. Baudissin, Art. Atergatis in Th. RE.² Über den sab. (genauer minäischen) Gott *Attar*

Digitized by Google

[عَشْتَر] s. D. H. Müller, Burgen und Schlösser II, 1033. — Wie Baal oder Bel späterhin den Planeten Jupiter und Saturn gleichgestellt ward, so Astarte dem Planeten Venus, welcher deshalb als der glückbringende Stern galt und von den Arabern السعد الاصغر *das kleine Glück* genannt wurde, wie Jupiter السعد الاكبر *das grosse Glück*. Vgl. über עי Lagarde, Nachr. d. GGW. 1881, 396 f.; über ihr Verh. zur griech. Ἀφροδίτη Hommel, Neue Jhrbb. f. Phil. CXXVI, 176; u. s. bes. C. P. Tiele in Theol. Tijdschr. XIV, 545 ff. — Schlottmann führt den Namen auf עשׁר (mit inseriertem ת, wie bei צַנְתֵּר von צנר) i. d. Bed. vereinigen zurück, sodass עַשְׁתֹּרֶת eig. „Vereinigung" bedeutet, „mit Beziehung sowohl auf die Zeugung, als auf die das ganze Weltall zusammenbindende Macht"; אֲשֵׁרָה leitet er von אָשַׁר als Nebenf. von עָשַׁר in gleichem Sinne ab (s. bes. ZDMG. XXIV, 657 ff.). Baudissin (*Jahve et Moloch* 23 ff.) geht gleichfalls von der Identität der Stämme עשׁר und אשׁר aus, kombiniert sie aber mit ישׁר und כשׁר und versteht unter עַשְׁתֹּרֶת, אֲשֵׁרָה die glückbringende, reichmachende Göttin. Abzuweisen ist die (von Ges. versuchte) Kombination mit dem Namen אָסְתֵּר (vgl. syr. ܐܣܬܪ), pers. ستارہ Stern. Neuerdings nimmt man an, dass der Name akkadisch und seinem zweiten Bestandteil nach das V. *tar* (= sem. *sâmu*) festsetzen, entscheiden sei; die Bed. des *iš* ist noch unklar, s. Delitzsch, *The Hebr. Lang.* 11 f. Dagegen sei אֲשֵׁרָה semitisch (v. אשׁר vorwärts kommen, Gelingen haben) und dem assyr. *aširtu* entsprechend, welches nicht die Göttin, sondern die Kultusstätte als Gnadenstätte bed.

Pl. עַשְׁתָּרוֹת, עַשְׁתָּרֹת, *cstr.* עַשְׁתְּרוֹת, עַשְׁתָּרֹת 1) wie בְּעָלִים u. אֲשֵׁרוֹת die Astarten, d. i. Statuen der Astarte Ri 2, 13. 10, 6. 1 S 7, 3. 4. 12, 10. 31, 10. 2) עַשְׁתָּרוֹת צֹאן Dt 7, 13. 28, 4. 18. 51 eig. *veneres ovium* d. i. die Muttertiere der Herde. Der Name der Göttin ist appellativisch verwendet, wie lat. *veneres*, s. Thes. p. 1083. Andere: die Paarungen der Herde, dann *progenies* (Schlottmann).† 3) *N. pr.* Stadt des Königs Og in Basan Dt 1, 4. Jos 9, 10. 12, 4. 13, 12. 31. 1 Ch 6, 56, vollständiger עַשְׁתָּרוֹת קַרְנַיִם (s. o.) Gn 14, 5, auch בַּעֲשְׁתָּרָה (Tempel der Astarte, s. d.), nach der Ansicht der Meisten die heutige Ruinenstätte *Tell ʿAshtarâ* (s. Tuch, Genesis 2 261 Anm.), aber besser (so Wetzstein, Reisebericht 108 ff.) mit *Bostra* (d. i. *Beestra*), بُصْرَى, der alten Hauptstadt des Haurân zu kombinieren, s. Mühlau in Riehms Bibl. Hdwtb. 115. Das *Nom. gent.* ist עַשְׁתָּרָתִי 1 Ch 11, 44.†

עֵת *f.*, in späteren Bb. auch *m.* (Böttch. § 648), vor Makk. עֶת־, m. *suff.* עִתּוֹ, *pl.* עִתִּים, m. *suff.* עִתֶּיךָ; poet. auch עִתּוֹת (s. Böttch. a. a. O.), m. *suff.* עִתֹּתַי Ps 31, 16 *Zeit.* Mischn. *pl.* עִתִּים u. עִתּוֹת. Auch phön. עת Carth. 356, בל עתי *vor der Zeit* CIS. 2, 3. 12, vgl. auch *n. pr.* גרעת CIS. 93. — Die Ableitung des Wortes von עָדָה gehen, laufen (Ges., Hitzig), sodass עֵת für עֶדֶת stünde (wie לַיִל für לֵדֶת) hat das Wenigste für sich; mehr die von יָעַד (Wetzstein, v. Orelli), wonach עֵת aus עִדֶת (für יִעֲדֶת), עִתִּי aus עִדְתִּי zusammengezogen wäre, עֵת eig. die *bestimmte* Zeit bezeichnete und sich zu מוֹעֵד verhielte, wie وَقْت zu ميقات. Am Wahrscheinlichsten ist indess die schon zu אָנָה II besprochene Ansicht Fleischers, der עֵת auf עָנָה zurückführt (vgl. schon Ibn Esra zu Ex 21, 10), als entstanden aus עֲנֶת, wie אֵת aus אֶנֶת (dah. m. *suff.* עִתִּי f. עִנְתִּי), vgl. auch aram. עִדָּן, בְּעִדָּן *nun, jetzt.* Diese Ableitung wird bestätigt durch ass. *ênu*, Fem. *êttu* (*ittu*) = *êntu*. Dann bed. עֵת eig. Eintritt, Eintretendes, Begegnendes, s. Fl. zu Levy, TW. II, 572. Mit dieser Ableitung des Wortes stimmt sein Gebrauch an zahlreichen Stellen zur Bezeichnung der Zeit einer Sache, d. i. der Zeit wo dieselbe einzutreten pflegt oder eintreten soll (vgl. עוֹנָה), z. B. Hi 39, 1: עֵת לֶדֶת יַעֲלֵי־סָלַע *die Gebärzeit der Gemsen.* Ct 2, 12: עֵת הַזָּמִיר *die Zeit des Weinabschneidens*; ferner der spätere Gebrauch von עֵת für *Witterung* Esr 10, 13. Vgl. noch Jer

Digitized by Google

8, 17. Sach 10, 1. Ps 1, 3. Hos 13, 13: *es ist ein unweises Kind, das* בְּעֵת *wenn es Zeit ist* (d. i. zur rechten Zeit) *nicht eintritt in die Mutterscheide.* — Hieran schliesst sich der Gebrauch von עֵת *a*) als der durch Übung und Sitte festgesetzten, also üblichen Zeit Gn 29, 7. *b*) als der rechten, schicklichen Zeit, wie *καιρός* Koh 10, 17: *Heil dir, o Land, dessen Fürsten* בָּעֵת יֹאכֵלוּ *zur rechten Zeit essen.* 8, 5. Pr 15, 23. Hierher gehören auch Stellen wie Koh 3, 1. 17: עֵת לְכָל־חֵפֶץ *eine Zeit* hat *jede Beschäftigung*, d. i. ihre Zeit, wo sie statthaft ist. *c*) die vertragsmässig festgesetzte Zeit 1 S 18, 19. *d*) die durch göttlichen Ratschluss vorausbestimmte Zeit, spec. der Heimsuchung, des Gerichts Jes 13, 22. 27, 7. Ez 7, 7. 12. Vgl. Koh 3, 17. 9, 11. Dah. auch von der gottgeordneten Zeit des Todes Hi 22, 16 (יֻלְאַ־עֵת). Koh 7, 17; von der gemessenen Dauer des Glückes und Wohlstandes Ps 81, 16 (עֵתָם). — Wenn es die Zeit bedeutet, tritt meistens בְּ, בַּ, לְ hinzu, wie בְּעֵת מִנְחַת־עֶרֶב zur Zeit des Abendopfers Dn 9, 21, בָּעֵת חַיָּה *tempore redivivo* (s. חַי), בָּעֵת zu dieser Zeit, d. i. jetzt, nun Nu 23, 23. Ri 13, 23. 21, 22. Hi 39, 18. בָּעֵת מָחָר morgen um diese Zeit (s. מָחָר) Ex 9, 18. 1 S 9, 16. 1 K 19, 2. 20, 6. 2 K 7, 1. 19. 10, 6 (falsch Einige bloss: morgen, welches בְּעֵת מָחָר lauten würde); בְּכָל־עֵת zu jeder Zeit Ps 10, 5. 34, 2. 62, 9, לָעֵת zu jener Zeit Dt 1, 9, בָּעֵת הַהִוא zur Abendzeit Gn 8, 11. Auch bloss im *Acc.* עֵת f. zur Zeit, jetzt = עַתָּה Ez 27, 34. LXX. *νῦν*. Vulg. *nunc.* So der *Acc.* f. zur Zeit, wo Ps 4, 8. 69, 14. Jer 51, 33.

Pl. עִתִּים u. עִתּוֹת Zeitläufe, Zeitereignisse, Zeitumstände Esth 1, 13: יֹדְעֵי עִתִּים u. 1 Ch 12, 32: יֹדְעֵי בִינָה לָעִתִּים die sich auf die Zeiten verstehen, Astrologen. Daher *a*) Schickungen, Begegnisse Ps 31, 16: בְּיָדְךָ עִתֹּתָי *in manibus tuis sortes meae* (Vulg. nach LXX.); insbes. verhängnisvolle (vgl. ar. سِنُون, أَيَّام i. d. Bed. von verhängnisvollen, entscheidenden Tagen, Unglücks-, Hungerjahren) Hi 24, 1: *warum werden vom Allmächtigen nicht aufbehalten Strafverhängnisse* (עִתִּים)?; oder denkwürdige Begebenheiten 1 Ch 29, 30. *b*) Neh 9, 28: עִתִּים רַבּוֹת *zu vielen Zeiten, viele Male*, wie das aram. זְמָן Zeit, Mal, im Engl. *three times*, drei Male. — Vgl. übh. zu עֵת v. Orelli, Die Syn. der Zeit 18 ff. 47 ff.

Derivate: עֲתָה, עִתִּי, *N. pr.* עֲתַי.

עֵת קָצִין* (Termin des Richters) mit *He locale:* עֲתָה ק׳ *N. pr.* einer Stadt in Sebulon, Jos 19, 13.†

עַתָּ s. עֲתָה.

עָתַד ar. عَتُدَ bereit, fertig sein. Der St. ist eine Sekundärbildung von עדד (s. d.), عَدَّ, VIII اِعْتَدَّ sich bereiten. S. noch zu עֲתָם.

Pi. impf. m. *suff.* יַעְתְּדֶנָּה bereiten. bestellen Pr 24, 27.† Palm., targ., syr. *Pa.* dass.

Hithpa. 3. *pl.* הִתְעַתְּדוּ bereitet, bestimmt sein zu etwas Hi 15, 28.†

Derivate: עָתִיד, עֲתוּד.

עֲתָה (eig. *Acc.* von עֵת; Ez 23, 43 und Ps 74, 6 Kt. עֵת, was עָתָּ in def. Schreibung, aber auch עֵת als virtuell. *Acc.* gelesen werden kann) *i. p.* עָתָּה (*Mūdī*) Gn 32, 5 eig. zur Zeit (vgl. ar. الْآنَ, تَلَانَ), den gegenwärtigen Zeitpunkt fixierend. Dah. *nun, jetzt* (auch mischn.). *eben jetzt* (Jes 43, 19. 1 K 12, 26) im Ggs. zur früheren Zeit (אָז Jos 14, 11. Hos 2, 10, מֵאָז Jes 48, 7) und der Zukunft, dah. מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם *von nun an bis in Ewigkeit* Jes 9, 6. עַד־עַתָּה *bis jetzt*, bis auf den heutigen Tag Gn 32, 5. 46, 34. עַתָּה זֶה jetzt nun, nunmehr 1 K 17, 24. Ausser der reinen Bezeichnung der Zeit steht es (wie *νῦν, nunc*) *a*) öfter ermunternd u. verstärkend beim Imp. f. *wohlan! auf!* Gn 31, 13. Jes 30, 8. Mi 4, 14. עַתָּה חֻנָּה 1 K 1, 18. 2 K 18, 21 und *b*) bei der Frage Jes 36, 5: *nun!* (wohlan) *auf wen vertraust du?* V. 10: *und nun!* (וְעַתָּה) *bin ich etwa ohne Jahves Willen herangezogen?* *c*) Um eine Herleitung aus früheren Umständen zu bezeichnen, f. da es nun so ist, bei diesen Umständen. 1 S 27, 1: *ich werde nun* (עַתָּה) *irgend eines Tags umkommen*

Digitized by Google

durch Sauls Hand, dah. וְעַתָּה *und nun* (bei so bewandten Umständen) Gn 11, 6. 20, 7. 27, 8. 45, 8. Ps 2, 10; dah. auch bei einem in der Zukunft als möglich gedachten Fall Hi 6, 3. 8, 6: כִּי־עַתָּה *ja dann.* Aber auch *d*) einen Gegensatz gegen früheres. וְעַתָּה nun aber, aber doch Neh 5, 5. *e*) Wie זֶה steht es auch sonst verstärkend neben Partikeln. גַּם־עַתָּה *nun denn!* Gn 44, 10. — Gn 26, 29: אַתָּה עַתָּה בְּרוּךְ יְיָ *du (bist) nun einmal ein Gesegneter des Herrn.*

עָתוּד* s. v. a. עָתִיד (s. d.) Jes 10, 13 Keri. Esth 8, 13 Kt.†

עַתּוּד *pl.* עַתּוּדִים, עֲתֻדִים *m.* Bock Gn 31, 10. 12 u. ö. Ar. עַתּוּד, ass. *atûdu* dass. Eig. der Kampfbereite. S. Hommel, Säugethiere 247 f. Von dem Leitbocke der Herde Jer 51, 40. Metaph. Führer des Volks Jes 14, 9. Sach 10, 3.

עַתַי *N. pr. m.* 1) 1 Ch 2, 35. 36. 2) 12, 11. 3) 2 Ch 11, 20.† Palm. *n. pr.* עתי, vgl. die *n. pr.* עתצבע, עתנתן, עתרעתח.

עָתִי *Adj.* von עֵת, wer zur gelegenen Zeit da ist, *opportune obvius, ὡραῖος* Lv 16, 21.† Sifra Achare 82 a treffend durch מְזֻמָּן wiedergegeben.

עָתִיד *pl.* עֲתִידִים *Adj.* 1) bereit (im Syr. und Arab. dass.). Esth 3, 14. 8, 13 Keri. Hi 15, 24. 2) fertig (in einem Geschäft) Hi 3, 8.†

Pl. עֲתִידוֹת *a*) das, was jemandem bevorsteht, *τὰ μέλλοντα* Dt 32, 35. *b*) Güter, Reichtum, *τὰ ὑπάρχοντα* Jes 10, 13 Keri: וַעֲתִידוֹתֵיהֶם.†

עָתִיד* aram. bereit, im Aram. ganz gewöhnlich (m. folg. דִּי, דְּ oder *Inf.* m. לְ) zur Umschreibung des *Futur.* (Winer § 45, 2; vgl. mischn. עָתִיד לָבוֹא das was kommen soll [Endzeit und Jenseits]; als späterer gramm. *term. techn.* עתיד *Futurum* neben עָבָר *Perfectum*). So auch Dn 3, 15: הֵן אִתְּיכוֹן עֲתִידִין דִּי *wenn ihr bereit seid dass ihr zur Zeit wenn* u. s. w.†

עֲתָדָה *N. pr. m.* Neh 11, 4.†

עָתִיק *Adj.* stattlich, *σεμνός* (s. עתק *no.* 4), von der Kleidung Jes 23, 18.†

עֲתִיק* *pl.* עֲתִיקִים *Adj.* 1) abgesetzt (von der Mutterbrust) Jes 28, 9.† S. עָתַק *no.* 1. 2) alt, *antiquus* 1 Ch 4, 22.† S. עָתַק *no.* 2. Vgl. sab. *n. pr.* עמעתק.

עַתִּיק aram. (auch talm., targ.) eig. vorgerückt (in der Zeit), dah. alt Dn 7, 9. 13. 22.† Syr. ܥܬܺܝܩ. Palm. דנרין עתיקין *παλαιὰ δηναρία* Vog. 6.

עֲתָק *N. pr.* einer St. im St. Juda 1 S 30, 30.†

עתל* nach dem Ass. mächtig, stark s.; vgl. ar. عتل gewaltsam behandeln u. s. עתן. Davon

עֲתַלְיָה* abgek. aus עֲתַלְיָהוּ *N. pr. m.* Esr 10, 28.†

עֲתַלְיָה (Jahve hat sich mächtig erwiesen) *N. pr.* 1) *m. a*) 1 Ch 8, 26. *b*) Esr 8, 7. 2) *f.* Königin von Juda, Tochter Ahabs u. Isebels, Witwe Jorams 2 K 11, 1 ff. 2 Ch 22, 12, auch עֲתַלְיָהוּ 8, 26. 11, 2. 20. 2 Ch 22, 2 u. ö.

עתם Nur *Niph.* Jes 9, 18†: נֶעְתַּם אֶרֶץ *das Land ist verbrannt.* LXX. *συγκέκαυται,* Targ.: versengt. Vgl. das ar. عَتَم erstickende Hitze. Nach Fleischer ist עתם, عتم ein Sekundärstamm zu عَمَّ (s. dessen Bedd. bei Dozy, *Supplém.* II, 226, a), wie עתד zu עדד, s. zu עתד u. zu עתם II.

עתן* ar. عتن (vw. עתל, عتل) gewaltsam behandeln (عُتُون *vehemens*). Davon

עָתְנִי (meine Stärke; vgl. חִזְקִי, עֻזִּי) *N. pr. m.* 1 Ch 26, 7.† Mischn. *n. l.* כפר עותני.

עָתְנִיאֵל (meine Stärke ist Gott) *N. pr.* eines Richters Jos 15, 17. Ri 1, 13. 3, 9. 11. 1 Ch 4, 13. 27, 15. Gr. *Γοθονιήλ* Judith 6, 15.†

עתק עָתְקָה, עָתְקוּ, *impf.* יַעְתִּק 1) fortrücken, vorrücken, versetzt werden Hi 14, 18. 18, 4, ass. *êtêḳu.*† — 2) *aetate provehi,* altern, alt werden Ps 6, 8. Hi 21, 7† (wie ar. عَتَّقَ, عَتُقَ, targ., syr. ܥܬܩ; Derivat: עֲתִיר *no.* 2). — An die erste Bedeutung schliesst sich 3) *frei*gelassen werden, von Sklaven

Digitized by Google

(ar. *Impf. I* dass. عَتِيق freigelassen, frei), eig. entfernt, abgesetzt werden (vgl. Jes 28, 9), dah. עָתָק frei, frech. — An die Bedtg. *no.* 2 schliesst sich an: 4) altehrwürdig, edel, herrlich sein, eig. vom alten Weine, von edlen Geschlechtern alten Glanzes, von altüberlieferten und imposanten, stattlichen Kleidern und andern Besitztümern (vgl. Schultens zu Pr 8, 18). Davon עָתִיק, עָתֵק.

Hiph. הֶעְתִּיקוּ, *impf.* וַיַּעְתֵּק, *pt.* מַעְתִּיק *causat.* von Kal *no.* 1. 1) versetzen, *dimovere, transferre* Hi 9, 5. Insbes. das Zelt fortrücken, dah. aufbrechen, von einem Nomaden Gn 12, 8. 26, 22. Metaph. Hi 32, 15: הֶעְתִּיקוּ מֵהֶם מִלִּים *entzogen haben sich ihnen die Worte,* d. i. sie können nichts vorbringen. 2) übertragen, abschreiben, zusammentragen Pr 25, 1.† LXX. ἐξεγράψαντο. Vulg. *transtulerunt.* Über העתיק im Späthebr. s. Zunz, Ges. Schrr. III, 66 f.

עָתָק *m. Adj.* frech, s. das Stw. *no.* 3. דִּבֶּר עָתָק Freches reden Ps 31, 19. 75, 6. 94, 4. 1 S 2, 3.†

עָתֵק *m. Adj.* stattlich, imposant, s. das Stw. *no.* 4. Pr 8, 18†: הוֹן עָתֵק Vulg. *opes superbae.* Möglich auch, nach عَاتِق *perennis* (s. עָתַק *no.* 2) zu erklären: *opes perennes et firmae* (s. Thes.).

I. עתר, n. gew. Annahme s. v. a. קטר räuchern, Räucherwerk anzünden zu Ehren einer Gottheit, vgl. عِطْر Aroma, aram. עֲטַר, ܥܛܪ rauchen, räuchern, ܥܛܪܐ Räucherwerk. Näher noch liegt die Vergleichung des ar. عَتَرَ Opfer darbringen, s. Delitzsch, Gen.[4] 381. Bei beiden Annahmen erklärt sich die übliche hebr. Bed. des Vb. leicht.

Kal impf. יֶעְתַּר, וַיֶּעְתַּר *beten,* m. לְ u. אֶל. Gn 25, 21. Ex 8, 26. 10, 18. Ri 13, 8. Hi 33, 26.†

Niph. נֶעְתַּר, *impf.* וַיֵּעָתֵר, וַיֵּעָתֶר, *imp.* הֵעָתֶר־, sich erbitten lassen von jemandem (mit d. *Dat.*), d. h. ihn erhören. Gn 25, 21: וַיֵּעָתֶר לוֹ יְהוָה *und Jahve erhörte ihn.* 2 S 21, 14. 24, 25. 2 Ch 33, 13. 19. Esr 8, 23. Jes 19, 22. *Inf. absol.* נַעְתּוֹר 1 Ch 5, 20.†

Hiph. וְהַעְתַּרְתִּי, *impf.* תַּעְתִּיר, אַעְתִּיר, *imp.* הַעְתִּירוּ, wie Kal beten Ex 8, 4. 25. 9, 28. 10, 17. Hi 22, 27. M. לְ u. בְּעַד auch: für jemanden bitten Ex 8, 5. 24.†

Derivat: עָתָר.

II. עתר wie aram. ܥܬܪ s. v. a. עשר reichlich sein, *trans.* häufen.

Ni. pt. נַעְתָּרוֹת dass. Pr 27, 6†: *reichlich sind die Küsse des Feindes,* nach dem Sprichwort: wer freundlich ist. ist falsch.

Hiph. Ez 35, 13†: וְהַעְתַּרְתֶּם עָלַי דִּבְרֵיכֶם *ihr häuftet gegen mich eure* (stolzen) *Reden.*

Derivate: עֲתֶרֶת, *N. pr.* עֶתֶר.

עָתָר* (St. עתר I) *m.* 1) Wohlgeruch, Duft Ez 8, 11: עֲתַר עֲנַן־הַקְּטֹרֶת *der Duft der Wolke des Räucherwerks.* So LXX. Vulg., Targ. Syr. 2) Verehrer, Anbeter, *pl.* m. *suff.* עֲתָרַי Zeph 3, 10.†

עֶתֶר (Überfluss; St. עתר II) *N. pr.* Stadt im St. Simeon Jos 15, 42. 19, 7. Nach Conder die Ruinen ʿAtr (العَتْر) bei Ǵibrîn.†

עֲתֶרֶת* (St. עתר II) *cstr.* gleichl. *f.* Überfluss, Reichtum Jer 33, 6.†

פ

פ, ף (פֵּא), der 17te Buchstabe des Alphabets, als Zahlzeichen 80. Der Name (neben עין Auge) bed. Mund (פֶּה), daher im Gr. πῖ (פִּי). — Dass es in der Aussprache nicht urspr. wie *f* (wie im Arab.), sondern wie *p* lautete, was Hieron. u. A. leugnen, zeigen früh aus den semit. Sprachen ins Griechische übergegangene Wörter, welche mit π geschrieben werden, פִּלֶּגֶשׁ πάλλαξ, *pellex.* יָשְׁפֵה ἴασπις, כַּרְפַּס κάρπασος, vgl. פָּרַס Πέρσαι u. s. w. S. Lehrgeb. S. 20. 21. Dass aber in der Verkehrssprache die überlieferten Regeln von der doppel-

Digitized by Google

ten Ausspr. der 6 Tenues beobachtet worden seien, ist freilich nicht wahrsch. (s. Böttcher § 159). Zur Gesch. der Aussprache s. Grätz, Monatsschr. XXX, 511 ff. — Nächstverw. ist פ mit den beiden anderen Labialen ב und מ, s. diese Artikel.

פֹּא s. פּוֹח.

פָּאָה ar. فَأَى, فَأَى klaffen, spalten (wovon فَأْوٌ Spalt, Zwischenraum zwischen zwei Bergen); vw. פצה, פצר, אפץ; u. hebr. פֶּה Mund, eig. Spalt. Übertr. wird jene GB. auf „offenen Mundes atmen, hauchen, *spirare*“ in den vw. Stt., vgl. פוח, פוג, פוח, פוח, פוח, פוח (s. d.) u. a. — Derivate: פֵּאָה, פֵּרָה.

Hiph. wegblasen Dt 32, 26†: אַפְאִירֵהֶם *ich will sie hinwegblasen.* — D. H. Müller zieht es vor, nach فَأَى zerspalten, zerschlagen u. sab. פאי, ססאי spalten, zerstören zu übersetzen: *ich will sie vernichten* (ZDMG. XXX, 701). — Deriv. *N. pr.* מִפְּרַשִּׁים (= מִפְאַת בֹּשֶׂת).

פֵּאָה *cstr.* פְּאַת *pl.* פְּאוֹת; *du. cstr.* פַּאֲתֵי *f.* ass. *pâtu*, aram. פְּאָתָא, פְּלָוְתָא, ar. فَئَةٌ (St. פאת, s. d.) eig. Abschnitt (s. Schröter in Merx' Archiv I, 461 u. Barth in ZDMG XLI, 615), dah. (s. die an beiden Orten angeführten Analogien): 1) Seite *a*) von der Seite, die nach einer Himmelsgegend gerichtet ist, wie פְּאַת יָם Westseite Jos 18, 14; פְּאַת צָפוֹן Mitternachtsseite Ex 26, 20, auch m. d. ה— der Richtung: פְּאַתְה־נֶגְבָּה Jos 18, 15. לִפְאַת נֶגְבָּה תֵּימָנָה Ex 26, 18. *Du.*: פַּאֲתֵי מוֹאָב *die beiden Seiten Moabs* d. i. Moab von einem Ende zum andern Nu 24, 17. In der Parallelstelle Jer 48, 45 (פְּאַת מוֹאָב) hingegen ist פֵּאָה wohl die Seite des Körpers, wie קָדְקֹד das Haupt. Der Dual hier, wie in רַכָּתַיִם. 2) Rand, Äusserstes (auch mischn.), z. B. des Ackers Lv 19, 9, des Bettes Am 3, 12. פְּאַת זָקָן Rand des Bartes, d. i. die langen Enden desselben Lv 21, 5, wie פְּאַת רֹאשׁ ebend. 19, 27, wo der Rand des Haupthaares gemeint ist. Dah. קְצוּצֵי פֵּאָה eig. *beschnitten am Rande*, näml. des Kopfes, also Leute mit an Schläfe und Stirn gestutztem, ringsum geschorenem Haare, verächtlicher Name mehrerer arab. Völkerschaften Jer 9, 25. 25, 23. 49, 32, vgl. Herod. 3, 8.

פָּאַם*, ar. فَأَمَ u. فَثَمَ, vw. فَعُمَ voll s., strotzen, *turgere, tumere*, dah. فِئَام *caterva hominum.* Deriv. פִּרְמָה Fett (eig. strotzende Masse).

I. פָּאַר (s. zu פרר) eig. spalten, brechen, und zwar 1) wie ar. فَأَرَ: ausbrechen, ausgraben, aushöhlen, vgl. באר. Davon פֶּאֶרֶת *f.* פַּאֲרָה Maus und *n. pr.* פָּאָרָן. 2) wie בָּאַר (vgl. נָקַב) *Hithp. imp.* תִּתְפָּאַר sich deutlich aussprechen, erklären, m. עַל Ex 8, 5. LXX. richtig: *τάξαι πρός με.*†

II. פָּאַר wie ar. فَارَ *med.* و: überwallen, kochen, dah. glühen, glänzen, wahrsch. urspr. von der Röte, die mit dem Glühen verbunden ist (vgl. „das Schöne ist rot“, Arab. Prov. ed. Freyt. I, 352). Davon פְּאֹרוּר Röte u. a.

Pi. pf. m. *suff.* פֵּאֲרָךְ, *impf.* יְפָאֵר, aber Dt 24, 20: תְּפָאֵר, *inf.* לְפָאֵר — 1) zieren, verherrlichen z. B. das Heiligtum Jes 60, 7. 13. Esr 7, 27; das Volk Gottes Jes 55, 5; die Armen durch Hilfe Ps 149, 4 (wie *ornare beneficiis*). — 2) *denom.* v. פֹּארָה; die Zweige durchsuchen, stoppeln Dt 24, 20.†

Hithpa. impf. יִתְפָּאַר, *i. p.* וַיִּתְפָּאַר, *inf.* תִּתְפָּאֵר — 1) verherrlicht w., von dem Volke (durch Jahve) Jes 60, 21. 61, 3; von Jahve: sich an dem Volke verherrlichen, m. בְּ Jes 44, 23. 49, 3. 2) sich rühmen, m. עַל: gegen jem. Ri 7, 2. Jes 10, 15.†

Derivate: פְּאֵר, פֹּארָה, פְּאֹרוּר, תִּפְאֶרֶת.

פְּאֵר m. *suff.* פְּאֵרְךָ, *pl.* פְּאֵרִים, *cstr.* פְּאֵרֵי, m. *suff.* פְּאֵרְכֶם *m.* Kopfputz, Turban Ex 24, 17. 23; als Tracht der Priester Ex 39, 28. Ez 44, 18; des Bräutigams Jes 61, 3. 10, der vornehmen Jerusalemerinnen Jes 3, 20.†

פֹּארָה* (f. פְּאֵרָה) *pl.* פֹּרָאוֹת (Ez 17, 6, s. Baer), m. *suff.* פֹּארָתִי Ez 17, 6. 31,

Digitized by Google

5—13 u. פְּאֵרָה (für פֹּאָרָה) *f.* Jes 10, 33 das belaubte Gezweig, als Schmuck des Baumes so ben. (vgl. פֹּאַר).†

פְּאֹרוּר (f. פְּאֹרוּר, v. פֹּאַר *no.* 2) *m.* Glanz, Röte, Gesundheitsfrische Jo 2, 6. Nah 2, 11.† S. zu קבץ *Pi.*

פָּארָן (eig. ausgegraben, ausgehöhlt, v. פאר, s. Wetzstein in Delitzsch' Gen.[4] 587 Anm.). *N. pr.* des zwischen der sinait. HI., Idumäa und Kanaan gelegenen, im S. von dem Gebel et-Tih, im W. und NW. von Schur, im N. von der Wüste Zin, im O. von der Araba und dem älanit. MB. begrenzten Wüstenkalkplateaus, der (nach Wetzstein) seinen Namen von den vielen durch die Winterbäche bewirkten Auswaschungen hat Gn 21, 21. Nu 10, 12. 12, 16. 13, 3. 26. 1 S 25, 1. 1 K 11, 18. S. Tuch in ZDMG. I, 169 ff. Volck zu Dt 33, 2. Palmer, Wüstenwanderung 1877. Unter תַּר־פָּארָן Dt 33, 2. Hab 3, 3 wird nicht das Bergland Azâzimât zu verstehen sein, sondern der Höhenzug zwischen Sinai und Seir, der sich längs des älanit. MB. bis nach Aila zieht, dem אֵיל פָּארָן Gn 14, 6, am nördl. Bug dieses MB. gelegen. Dt 1, 1 wird man mit Knobel פָּארָן im engeren Sinne fassen müssen und das heutige *Wadi Marre* darunter zu verstehen haben.†

פגג* unreif s., ar. فِجّ unreif, فَجَاجَة Unreife. Davon:

פַּגָּה* (vgl. Böttch. § 715, ζ. Syr. ܦܓܐ, Löw, Aram. Pflzn. S. 391) *pl.* m. *suff.* פַּגֶּיהָ die kleinen unreifen Feigen, die den Winter nachwachsen, *grossi, grossuli* Ct 2, 13.† Auch mischn. LXX. ὄλυνθοι. Vgl. *Βηθφαγή* = בית פגי. S. Schegg, Arch. I, 191.

פגל* viell. s. v. a. פגר. Davon

פִּגּוּל *pl.* פִּגֻּלִים *m.* eig. Fäulnis, Verdorbenheit, dann *concr.* in Fäulnis Übergegangenes, Verdorbenes und darum nach dem Gesetz Ungeniessbares; dah. von unreinem Opferfleisch Lv 7, 18. 19, 7. בְּשַׂר פִּגּוּל unreines Fleisch Ez 4, 14. Pl. מֶרֶק פִּגֻּלִים unreine Brühe Jes 65, 4.†

פָּגַע, וַיִּפְגַּע, m. *suff.* פְּגָעוֹ, *impf.* תִּפְגַּע, וַיִּפְגַּע, m. *suff.* וַיִּפְגָּעֵנוּ, *impf.* פִּגַּע, פִּגְעוֹ, *inf.* לִפְגֹּעַ, m. *suff.* פִּגְעוֹ — stossen, schlagen (vgl. d. vw. פגר, פגש), m. ב auf oder an (jem., etwas) stossen, es geschehe aus Absicht oder Zufall, mit Heftigkeit oder nur leise berührend, insbes. *a*) über jem. herfallen, m. ב (so mischn.) 1 S 22, 17. 18, bes. um ihm Leid anzuthun Ruth 2, 22, um ihn zu erschlagen, daher: erschlagen Ri 8, 21. 15, 12. 2 S 1, 15. Auch m. d. Acc. d. P. u. ב d. S. Ex 5, 3: פֶּן יִפְגָּעֵנוּ בַּדֶּבֶר *dass er uns nicht schlage mit Pest.* *b*) jemanden bittend angehn, in ihn dringen, und überh. bitten, m. ב der Pers. Ruth 1, 16. Jer 7, 16. 27, 18; die Pers., für welche man bittet, mit לְ Gn 23, 8. *c*) auf jem. oder etwas stossen, jem. antreffen, m. d. *Acc.* Ex 23, 4. 1 S 10, 5, m. ב Gn 28, 11. 32, 1; spec. in freundlichem Sinne: jem. begegnen, ihm entgegenkommen, sich seiner annehmen, ihn schonen Jes 47, 3: לֹא אֶפְגַּע אָדָם *nicht werde ich verschonen Menschen.* 64, 4: פָּגַעְתָּ אֶת־שָׂשׂ וְשֹׂמֵחַ צֶדֶק *du kamst entgegen dem der mit Freude Gerechtigkeit übt.* Minder passend giebt an beiden letztern Stellen Ges. dem Vb. die Bed. *pangere foedus cum aliquo.* *d*) an etwas anstossen, angrenzen, *pertinere ad aliquid*, m. ב der Sache Jos 16, 7. 17, 10, m. אֶל 19, 11.

Hiph. הִפְגִּיעַ, הִפְגִּיעוֹ, *impf.* יַפְגִּיעַ, *pl.* מַפְגִּיעַ — 1) *causat.* von Kal *no.* 1, *a*, machen, dass etwas jemanden trifft. Jes 53, 6: הִפְגִּיעַ בּוֹ אֶת עֲוֹן כֻּלָּנוּ *er liess ihn die Schuld unser aller treffen.* Hi 36, 32: וַיְצַו עָלֶיהָ בְּמַפְגִּיעַ *und er* (Gott) *bestellte es* (das Licht des Blitzes) *als einer der treffen macht*, das Ziel nicht verfehlt; ב ist dann das sogen. ב *essentiae.* Andere minder passend: *als Feind, Angreifer.* 2) *causat.* von Kal *no.* 1, *b*, machen, dass einer den andern bittend angeht Jer 15, 11: *ich will machen, dass der Feind dich demütig bitten müsse.* 3) wie Kal *no.* 1, *b*, jem. bittend angehn, m. ב Jer 36, 25; ausser-

Digitized by Google

dem m. ל vor der Pers., für welche man bittet. Jes 53, 12. Absolut: 59, 16.†

Derivat: מִפְגָּע, und

פֶּגַע *m.* das, was jem. trifft, Widerfahrnis, Geschick 1 K 5, 18. Koh 9, 11.† Mischn. auch פְּגִיעָה.

פַּגְעִיאֵל (der mich schlägt, ist Gott) *N. pr.* Stammfürst der Ascheriten Nu 1, 13. 2, 27. 7, 72. 77. 10, 26.†

פגר (s. zu פגע) ar. فَجَرَ *trans.* aufbrechen, spalten (talm., targ. niederreissen, zerstören), wie eine Wasserröhre das Wasser hervorbrechen und sich nach allen Seiten ergiessen lassen; *intrans.* zerfliessen, sich auflösen; phys. schlaff, kraftlos werden; in moral. S. *dissolutum fieri.* — Hebr. nur *Pi.* פִּגֵּר matt, müde sein 1 S 30, 10. 21.† Talmud. müssig s. — Davon

פֶּגֶר *i. p.* פֶּגֶר, *pl.* פְּגָרִים, פִּגְרֵי (auch palm. פגרין), m. *suff.* פִּגְרֵיכֶם *m.* Leichnam (ass. *pagru*, targ., mand. פגר Leichnam; syr. ܦܓܪܐ allg. Körper, auch der lebende; ebenso nab., Med. Sal. 9) Gn 15, 11. Trop. פִּגְרֵי גִלּוּלֵיכֶם die Trümmer eurer Götzenbilder Lv 26, 30. Einmal m. d. Zusatze מֵת (tot) Jes 37, 36.

פגש (s. zu פגע) פָּגְשׁוּ, פָּגְשָׁהוּ, *impf.* וַיִּפְגַּשׁ, m. *suff.* יִפְגְּשֶׁךָ, אֶפְגְּשֵׁם, *inf.* כִּפְגֹשׁ, *abs.* פָּגוֹשׁ — eig. auf jem. stossen, daher 1) jemandem begegnen, m. d. *Acc.* Gn 32, 18. 33, 8. Ex 4, 27. Jes 34, 14. M. ב Pr 17, 12. 2) angreifen Ex 4, 24. Hos 13, 8.

Niph. pl. i. p. נִפְגְּשׁוּ sich wechselseitig begegnen Ps 85, 11. Pr 22, 2. 29, 13.†

Pi. יִפְגְּשׁוּ treffen auf Hi 5, 14.†

פדד* angenommener St. zu פָּדָן, m. d. GB. binden, zusammenbinden (vw. אסר), dah. פָּדָן, wie צֶמֶד v. צמד, *jugum* v. *jungo* eig. Joch, dann Joch Ochsen, endlich ein Juchert Ackerfeld. Aram. ܦܕܢ, talm. פַּדְנָא, mand. פאדאנא. Dah. (so Fleischer) פַּדַּן־אֲרָם viell. eig. das kulturfähige Ackerland von אֲרָם נַהֲרַיִם (Mesopotamien). Vgl. Levy, TW. u. d. W. פַּדְנָא. B. Moritz stellt פ m. dem ass., das gew. Ideogramm für *iklu* (חֶקֶל)

Feld u. *ginû* Garten erklärenden *padâna* zusammen, s. Schrader, KAT.² 612.

פָּדָה פָּדְתִּיךָ, פָּדְתָּה, m. *suff.* פְּדִיתִיךָ, פְּדָנִי, פְּדִיתָם, וַיִּפְדֵּם, פְּדִיתִיךָ; *impf.* יִפְדֶּה, m. *suff.* אֶפְדֶּנּוּ; *imp.* פְּדֵה, m. *suff.* פְּדֵנִי, *inf.* לִפְדּוֹת, *abs.* פָּדוֹ, *pt.* פּוֹדֶה, m. *suff.* פֹּדֶךָ, *pass.* פְּדוּיֵי, פְּדוּיָו. — syr. ܦܕܐ, ar. فدا, eig. abscheiden (vw. פרץ, פוד) dah. 1) loskaufen (vgl. فدا eine Sache hingeben, um eine andere damit zu retten; mischn. auslösen, loskaufen) Ex 13, 13. M. ב des Preises z. B. Ex 34, 20: וּפָדִיתָ בְּכוֹר חֲמוֹר חַפְדֶּה בְשֶׂה *die Erstgeburt des Esels sollst du gegen ein Schaf loskaufen.* 2) losgeben (vom Priester). Nu 18, 15. 17. 3) befreien, z. B. aus der Sklaverei Dt 7, 8. 13, 6. Jer 15, 21. 31, 11, erretten Hi 5, 20. 1 K 1, 29. 2 S 4, 9. Ps 71, 23.

Niph. 3. *f. i. p.* נִפְדָּתָה, *impf.* יִפָּדֶה pass. von *no.* 1. Lv 19, 20. 27, 29 von *no.* 3. Jes 1, 27.†

Hiph. causat. von Kal *no.* 1. M. *suff.* הַפְדָּהּ Ex 21, 8.†

Hoph. inf. abs. הָפְדֵּה Lv 19, 20.†

Derivate: פְּדַהְאֵל—פְּדוּיִם.

פְּדַהְאֵל (Gott hat frei gemacht; m. lautbarem ה) *N. pr. m.* Nu 34, 28.† Vgl. phön. בעלפדא Carth. 161. Assyr. entspricht *Puduila, Pudilu,* Schrader KAT.² 577.

פְּדָהצוּר (der Fels, d. h. Gott, hat frei gemacht; vgl. zur Schreibung zu עַשְׂרָאֵל) *N. pr.* Nu 1, 10. 2, 20. 7, 54. 59. 10, 23.†

פְּדוּיִם (n. d. F. גְּאוּלִים; St. פדה) *cstr.* פִּדְוֵי Lösegeld, Lösung Nu 3, 46—51.†

פְּדוֹן (Befreiung) *N. pr. m.* Esr 2, 44. Neh 7, 47.† Vgl. phön. *n. pr.* פדי Carth. 68, sab. *n. pr.* מפדת.

פְּדוּת (St. פדה) u. **פְּדֻת** Ex 8, 19 *f.* 1) Scheidung Ex 8, 19. LXX. διαστολή. Vulg. *divisio.* 2) Befreiung, Erlösung Ps 111, 9. 130, 7. Jes 50, 2.†

פְּדָיָה (Jahve hat errettet) *N. pr. m.* 1) Schwiegervater des Königs Josia 2 K 23, 36. 2) 1 Ch 3, 18 f. 3) Neh 3, 25. 4) 8, 4. 5) 11, 7. 6) 13, 13.†

פְּדָיָהוּ (dass.) *N. pr. m.* 1 Ch 27, 20.†

Digitized by Google

פְּדוֹם *m.* Nu 3, 49 u. **פִּדְיֹן** (assyr. *pidû*) Ex 21, 30. Ps 49, 10 Lösegeld.†

פַּדָּן (s. zu פדד) *m.* Acker, Feld. Gew. i. d. Vbdg.: **פַּדַּן־אֲרָם** *Gefilde Arams* Gn 25, 20. 31, 18. 33, 18. 35, 9. 26. 46, 15 (wofür Hos 12, 13: **שְׂדֵה אֲרָם**), auch bloss **פַּדָּן** Gn 48, 7 der bei Q(A) der Genesis übliche Name des aramäischen Flachlandes, heute *el-Ǵezîre,* wahrsch. engeren Sinnes als **אֲרַם נַהֲרַיִם**, *Μεσοποταμία*. Viell. hat sich der Name in dem des *Tel Feddân* erhalten (bei mittelalterl. arab. Geographen). Nach Lagarde: *Paddânâ,* Dorf bei Karrhae, Acad. 3, 340. M. d. ח— der Richtung **פַּדָּנָה אֲרָם** 28, 2. 5—7.†

פדע (s. zu פרח), ar. فدع (s. darüber Wetzstein in Delitzsch' Iob² 442), n. d. gew. LA. s. v. a. **פָּדָה** befreien. Hi 33, 24†: **פְּדָעֵהוּ** *befreie ihn.* Einige *Codd.* lesen **פרצהו** *löse ihn*; vgl. aber V. 28.

***פֶּדֶר** (v. e. St. unsicherer GB.) *i. p.* **הַפֶּדֶר** m. *suff.* **פִּדְרוֹ** *m.* Fett, Schmer Lv 1, 8. 12. 8, 20.† Mischn. auch *pl.* LXX. *στέαρ,* Gr. Ven. *στέαρ, δημός, λίπος*; Onk., Syr. **תַּרְבָּא**.

פֶּה (s. zu פוּח) *cstr.* **פִּי**, m. *suff.* **פִּי**, **פִּיכִי**, **פִּיךָ**; **פִּיהוּ**, **פִּיהָ**; **פִּיהֶם** poet. **פִּימוֹ** (*pl.* s. u. *no.* 3) eig. Spalt, dah. 1) Mund (auch mischn.; ass. *pû*). Es steht vom Munde der Tiere (selbst der Vögel, dah. dem Schnabel Gn 8, 11. Jes 10, 14), und der Menschen Ex 4, 11, bes. als Organ der Rede. **פֶּה אֶל־פֶּה** Mund an Mund, d. h. ohne Vermittler, unmittelbar Nu 12, 8. **פֶּה אֶחָד** mit Einem Munde, einstimmig Jos 9, 2. Hi 19, 16: **בְּמוֹ־פִי** *mit meinem Munde* emphat. für mit *voller* Stimme. Meton. f. Wortführer Ex 4, 16: *und er soll dein Mund* d. h. dein Wortführer *sein*; desgl. Ausspruch Gn 24, 57. Dt 17, 6. Nu 35, 30. Befehl Gn 45, 21. Ex 17, 1. Lv 14, 41. 22, 18. Pr 8, 29. Koh 8, 2. Seltener als Organ des Genusses (Pr 10, 6) und Geschmackes (Hi 20, 12), dah. **בְּפִיו** nach seinem Geschmacke Gn 25, 28. In dieser ersten Bedeutung lässt es keinen Plural zu. 2) Mündung, Öffnung, z. B. des Sackes Gn 42, 27; des Brunnens Gn 29, 2; **פִּי רֹאשׁ** Öffnung (des Kleides) für den Kopf Ex 28, 32. Hi 30, 18. **לִפְתַח־עִיר** am Eingange der Stadt Pr 8, 3. **לִפְתֵי שְׁאוֹל** an die Pforte der Unterwelt Ps 141, 7. — 3) Schärfe des Schwertes (s. **פִּיָּה**). S. Fleischer in Sitzgsber. d. Sächs. G W. 1882, 44. So in der Phrase: **תַּכָּה לְפִי חָרֶב** mit der Schärfe des Schwertes schlagen Gn 34, 26. Jos 6, 21. 8, 24. Pl. **פִּיֻּם** Schärfen (eiserner Werkzeuge) 1 S 13, 21.† **פִּיוֹת** dass. Pr 5, 4.† S. noch **פִּי־צִיּוֹת**. — 4) Rand, Seite (*ora* vgl. **פְּאָה**), z. B. des Flusses **עַל־פִּי יְאוֹר** Jes 19, 7. **פֶּה לְפֶה** 2 K 10, 21. 21, 16 und **פֶּה אֶל־פֶּה** Esr 9, 11 von einem Ende zum andern. — 5) Teil, Portion (eig. Mundportion, Mundvoll) Dt 21, 17: **פִּי־שְׁנַיִם** zwei Teile des Ganzen, d. i. zwei Dritteile 2 K 2, 9. Sach 13, 8. S. **יָד** *no.* 6.

Mit Präff.: — 1) **כְּפִי** *a*) nach dem Befehle 1 Ch 12, 23. *b*) nach der Aussage, Angabe, dah. nach Massgabe, *secundum,* Lv 25, 52: **כְּפִי שָׁנָיו** *nach Massgabe seiner Jahre.* Nu 6, 21. 7, 5. 7. 8. 35, 8. Dah. *c*) geradezu: wie = **כְּ**, **כְּמוֹ** Hi 33, 6: **אֲנִי כְּפִיךָ לָאֵל** *ich bin gleichwie du Gottes* (ihm als Kreatur angehörig). *d*) **כְּפִי אֲשֶׁר** *Conj.* demzufolge dass = **כַּאֲשֶׁר** weil Mal 2, 9. Dah. ellipt. **כְּפִי** so dass (eine Folge bezeichnend) Sach 2, 4. — 2) **לְפִי** s. v. a. **כְּפִי** *a*) nach Massgabe (syr. ܠܦܘܡ, talm., targ. **לְפוּם**), nach Ex 12, 4. Gn 47, 12: **לְפִי הַטָּף** *nach der Anzahl der Kinder.* Hos 10, 12: *säet nach der Gerechtigkeit,* **לְפִי־חֶסֶד** *so werdet ihr ernten der Liebe gemäss.* *b*) Vor dem *Inf.*: als, da (wie **לְ** vor d. *Inf.*) Nu 9, 17. Jer 29, 10. — 3) **עַל־פִּי** nach (eig. auf Grund von) dem Ausspruche Nu 3, 16. 39, 51, auf das Geheiss Gn 45, 21. Hi 39, 27, auf Grund der Aussage Dt 17, 6, dah. wie **כְּפִי**, **לְפִי**, nach Massgabe, gemäss, *secundum* Am 6, 5. Pr 22, 6: **עַל־פִּי דַרְכּוֹ** *gemäss seiner Weise.* Gn 43, 7: **עַל־פִּי הַדְּבָרִים** eig. in Gemässheit der Dinge d. h. nach dem wahren Sachverhalte.

פֹּה, **פֹּוֹ** (so nur bei Ez) und **פֹּא** (Hi 38, 11), alte Demonstrativpartikel (ähnlich wie **כֹּה**), vorhanden auch in den Zusammensetzungen **אֵפוֹא**, **אֲפוֹא**, **אֵיפוֹה** (vw. viell. ar. فَ). 1) hier, an diesem Orte

Digitized by Google

Gn 19, 12. 22, 5. 40, 15. Seltener 2) hieher 1 S 16, 11. Esr 4, 2. מִפֹּה von hier Ez 40, 21. 26. 34, 37.

פּוּאָה (mischn. פֻּאָה, syr. ܦܘܥܐ, ar. فُوَّة Färberröte, Krapprot, s. Löw, Pflznn. 311). *N. pr. m.* 1) Sohn des Issachar 1 Ch 7, 1, wofür Gn 46, 13. Nu 26, 23 פֻּוָּה. 2) Ri 10, 1.†

פּוּג *impf.* יָפֻג, וַיָּפָג, wie ar. فاج, syr. ܦܓ, mischn., talm., targ. פּוּג nachlassen, z. B. an Hitze, dah. 1) abkühlen (hebr. stärker als im Arab.), erkalten, erstarren Gn 45, 26. 2) erschlaffen, matt werden (v. Nachlassen der Lebenskraft) Ps 77, 3. Trop. Hab 1, 4: *friget lex.*†

Niph. 1. *ps.* נִפּוּגֹתַי kraftlos, ohne Lebenskraft sein, *torpere* Ps 38, 9.†

Derivat: הֲפוּגָה und

פּוּגָה* *cstr.* פּוּגַת *f.* das Nachlassen, Stockung, Aufhören, Stillstand Thr 2, 18.†

פּוּד* (s. פּדה), ar. فاد *med.* و und ى sterben, eig. (vgl. „scheiden“) verlorengehen (wie ar. ضل), weggehen, s. Delitzsch' Iob[2] 155. Davon פִּיד (= *piwd*).

פּוֹךְ* (s. zu פּאה) oder viell. **פּוּךְ**, wahrsch. Stw. zu פֶּה Mund, welches Nomen früher פֵּי gelautet haben muss, viell. verkürzt aus *pajah, pawah* (Olsh. § 165, *n*), mit auslautendem *h*, welches noch die arab. Formen فوه, فيه, فاه (s. Fleischer, Kl. Schr. I, 178 ff.) aufweisen; die zur Einsilbigkeit, ja Einbuchstäbigkeit verkürzte Form (ar. فُ, فِ, فَا, woher die Verbindungsformen فُو, فِي, فَا) wurde dann erweitert durch Anhängung eines *m*, dah. ar. فُم, فِم, فَم, aram. פּוּם, פֻּמָּא.

פֻּוָּה *N. pr.* s. פּוּאָה.

פּוּחַ (s. zu פּחח) wie syr. ܦܫ (wovon ܦܘܫܐ Hauch, neusyr. ܦܫܠ lau), ar. فاح blasen, wehen Ct 2, 17: עַד שֶׁיָּפוּחַ הַיּוֹם *bis der Tag weht*, d. h. sich kühlt, Beschreibung des Abends. 4, 6. Vgl. רוּחַ.†

Hiph. impf. יָפִיחַ, יָפֵחַ, *imp.* הָפִיחִי 1) durchwehen Ct 4, 16. 2) mit בְּ, anfachen (das Feuer) Ez 21, 36; mit dem *Acc.* Pr 29, 8: *sie fachen eine Stadt an* d. h. bringen sie in Aufruhr. 3) metaph. *efflare*, aussprechen, im übeln Sinne: הֹפִיחַ כְּזָבִים *efflare mendacia* Pr 6, 19. 14, 5. 25. 19, 5. 9, im guten 12, 17. 4) schnauben nach etwas, mit לְ, dah. *a*) eilen Hab 2, 3. *b*) sich sehnen nach etwas, danach verlangen Ps 12, 6: יָפִיחַ לוֹ *der danach verlangt.* 5) zornig anschnauben, mit בְּ Ps 10, 5, nach Anderen: anblasen, d. h. geringschätzig behandeln, s. Thes. p. 1093.†

Derivat: פִּיחַ.

פּוּט (gew. durch altägypt. *phet, pet* Bogen erklärt, s. Thes. p. 1093 f.) *N. pr.* eines Volkes, nach Josephus (Arch. 1, 6, 2) in Mauritanien, wo sich ein Fluss Phut findet, nach LXX. und Vulg. Libyen (s. Knobel zu Gn 10, 6); schwerlich richtig. Nach Ebers (Äg. u. d. Bb. M. 63 ff.) d. ägypt. *Punt*, von Äg. abhängige arab. Wanderstämme. Gn 10, 6. 1 Ch 1, 8. Jer 46, 9. Ez 27, 10. 30, 5. 38, 5. Nah 3, 9.†

פּוּטִיאֵל *N. pr. m.* Ex 6, 25.†

פּוֹטִי פֶרַע ägypt. *N. pr.* Potiphera, Schwiegervater des Joseph in Ägypten Gn 41, 45. 50. 46, 20.† LXX. Πετεφρῆ, Πεντεφρῆ d. i. ägyptisch *Petefrê = qui Solis est, Soli proprius.* S. de Rougé *Introduction*, p. 34. Ebers, Äg. u. d. Bb. M. 295 f.

פּוֹטִיפַר (aus פּוֹטִי פֶרַע) *N. pr.* Oberster der Leibwache Pharaos Gn 37, 36. 39, 1.†

פּוּךְ* wie פָּכַּ brechen, auflösen, פֻּךְ und פֻּכִּי Hos 10, 11 Hex. zerbrechen, הֻפָּכִי *in pulverem redactus est.* Dav. פּוּךְ Augenschminke, eig. Pulver.

פּוּךְ (auch mischn.) *m. stibium*, Augenschminke (s. zu כחל). שִׂים עֵינַיִם בַּפּוּךְ die Augen in Schminke legen 2 K 9, 30. Vgl. Jer 4, 30. Jes 54, 11: *in Stibium will ich deine Steine legen*, d. i. Stibium als Kalk oder Cement gebrauchen. אַבְנֵי פוּךְ Steine, die zur Schminke (d. i. zur äusseren Verzierung des Hauses) dienen 1 Ch 29, 2. Ausserdem in dem *Nom. pr.* קֶרֶן־הַפּוּךְ (Schminkhorn).†

פּוֹל *m.* Bohne 2 S 17, 28. Ez 4, 9.† Das

Digitized by Google

Wort (auch mischn.,, talm., targ.; ar. *fûl*) bed. viell. eig. Hülsenfrucht (so Dietrich), v. d. GB. spalten aus, s. zu פלל.

פּוּל *N. pr.* 1) eines wahrsch. afrikan. Volkes und Landstriches, welcher Jes 66, 19† neben לוּד genannt wird, woneben sonst פוּט erscheint, was viell. (s. Stade, *de populo Javan* 5) auch hier in den Text zu setzen ist. Vulg. *Africa.* Bochart versteht die Nil-Insel *Philae,* kopt. *Pilak.* Im Thes. p. 1094 wird *Bolo* oder *Polo,* der Name einer afrikanischen Gegend bei *Champ.* (*gr.* p. 159) verglichen. Wetzstein (bei Delitzsch, Jes.[3] 720) will lesen: פוּן וְלוּד *Puner u. Lyder.* — 2) eines assyr. Königes 2 K 15, 19. 1 Ch 5, 26.† Nach Schrader (KAT. 124 ff. 132 ff.) ein und dieselbe Person mit Tiglath Pileser. Im Assyr. bed. *bal, pal* der Sohn (vgl. *Nabopolassar*).

פֻּךְ (s. zu פנך) s. v. a. das ar. أَفَنَ u. أَفِنَ m. d. GB. der Verminderung und Abnahme; übertr. schwach an Geist, ratlos w. Ps 88, 16†: אֲפֻנָּה LXX. *ἐξηπορήθην.* Vulg. *conturbatus sum.*

פּוּנָה (sich wendend) *N. pr.* eines Thors (שַׁעַר רַאשׁוֹנָה) von Jerusalem 2 Ch 25, 23; gewiss Schreibfehler für שַׁעַר רִאשָׁנָה Eckthor 2 K 14, 13.†

פּוּנִי *N. patron.* von פּוּנָה nach Nu 26, 23† f. פּוּנִי; s. פּוּאָה.

פּוּנֹן *N. pr.* einer Stadt in Idumäa zwischen Petra und Zoar, bekannt durch ihre Bergwerke. (LXX. *Φινώ,* bei den Kirchenvätern *Φαινώ,* und *Φεννήσια μέταλλα, metalla ad Phoenum*). Nu 33, 42f.† S. Ritter, Erdk. XIV, 125 ff. Onom. s. v. *Fenon.* Vgl. פִּרְנָן.

פּוּעָה *N. pr. f.* Ex 1, 15.†

פּוּץ (s. zu פצץ) *impf.* וַיָּפֻצוּ, וַיָּפֻצֵהוּ, וְתָפֻצֵנָה, וְתָפוּצֵרְנָה, וְתָפוּצֵרְנָה, *imp.* פֻּצוּ; *pt. p.* m. *suff.* פּוּצַי *meine Zerstreuten* (Olsh. § 245, l) Zeph 3, 10 — ar. فاض (vw. syr. ܦܘܫ), stets *intr.* 1) sich ausbreiten, zerstreuen, *se diffundere* Ex 46, 18, von einer Herde Ez 34, 5. Sach 13, 7; v. einer Menschenmasse Gn 11, 4. 1 S 11, 11. 14, 34. 2 S 20, 22; von Feinden Nu 10, 35. Ps 68, 2. — 2) überfliessen Sach 1, 17. Pr 5, 16.†

Niph. נָפוּצוֹתָ, נָפֻצוּ, נְפֻצֹתָם, נְפוּצֹתָם: *pt. f.* נִפֶּצֶת 2 S 18, 8 Keri, *pl.* נְפוּצִים, נְפֻצִים Jes 11, 12. 2 S 18, 8 Kt. — s. v. a. Kal *no.* 1, zerstreut werden, sein, von einer Herde Ez 34, 6, von Völkern Gn 10, 18. Ez 11, 17. — Über נָצַץ, נָפַץ, נָפֵץ s. zu פצץ.

Pil. impf. יְפֻצֵּץ zerschmettern, einen Felsen (mit dem Hammer) Jer 23, 29.†

Pilp. impf. m. *suff.* וַיְפֻצְפְּצֵנִי dass. (einen Menschen am Felsen) Hi 16, 12.†

Hiph. הֵפִיץ, הַפְרִיצֹתָם, הַפְרִיצֹתָם, m. *suff.* הֲפִיצָם, *impf.* יָפִיץ, יָפֵץ, וַיָּפֵץ, m. *suff.* וַיַּפִּיצֵם, *imp.* הָפֵץ, *inf.* לְהָפִיץ, m. *suff.* הַפִּיצִי, *pt.* מַפִּיץ, *pl.* מְפִיצִים — 1) *trans. a)* zerstreuen, umherstreuen, z. B. Samen Jes 28, 25, Blitze, Pfeile Ps 18, 15. 144, 6, Nationen Dt 4, 27. 28, 64. 30, 3. Jes 24, 1. *Part.* der Zerstreuer, Verwüster Nah 2, 2. *b)* jagen, treiben, Hi 18, 11. Ez 34, 21. *c)* ergiessen; vom Zorne: Hi 40, 11. 2) *intrans.* sich zerstreuen, vom Ostwinde Hi 38, 24, von dem Volke Ex 5, 12. 1 S 13, 8.

Hithpal. impf. וַיִּתְפֹּצְצוּ zerschmettert werden, zerstieben (von den Bergen) Hab 3, 5†. — תִּתְפּוֹצְצוּכֶם Jer 25, 34 ist nicht *Tiph.* (*ich will euch zerstreuen*) sond. *subst.,* s. תְּפוּצָה.

Derivate: מַפֵּץ, תְּפוּצָה.

I. פָּקַק GB. spalten (vw. פקד, פקח, פקע), dah. hin- und hertaumeln, wanken Jes 28, 7†: פָּקוּ פְלִילִיָּה *sie wanken beim Rechtsprechen,* parall. שָׁגָה. Mischn. פקפק wankend machen, Zweifel erregen.

Hiph. impf. יָפֵק, wie Kal Jer 10, 4: וְלוֹא יָפִיק *dass er nicht wanke.*

II. פָּרַק herausgehen, s. v. a. aram. נפק.

Hiph. impf. יָפֵק, וַיָּפֶק, *pt.* מֵפִיקִים 1) herausgeben (eig. herausgehen machen), hergeben, darreichen, *suppeditare* Ps 144, 13. Jes 58, 10. 2) herausholen, dah. erhalten Pr 3, 13. 12, 2. 8, 35. 18, 22. 3) machen, dass etwas ausgeführt wird Ps 140, 9: אַל־תָּפֵק *lass nicht zur Ausführung kommen.*†

פּוֹקֶקֶת *f.* Anstoss auf dem Wege, der einen wanken macht, s. v. a. מִכְשׁוֹל 1 S 25, 31.†

Digitized by Google

פּוּר s. v. a. פרר zerbrechen. Davon *Hiph.* הֵפִיר s. v. a. הֵפֵר übtr. vereiteln Ps 33, 10. 89, 34. Ez 17, 19.† Derivat: מְפוֹרָח.

פּוּר *m.* Los, ein persisches Wort, welches Esth 3, 7 durch גּוֹרָל erklärt wird (vgl. das pers. پارە *pâre* Stück, بهرە *behre* Teil, Los, Schicksal). Davon Pl. יְמֵי פּוּרִים חַפּוּרִים Esth 9, 31 und bloss פּוּרִים 9, 29. 32 das Purimfest, welches die Juden am 14ten und 15ten Adar zum Andenken der ihnen durch Haman zugedachten, aber durch Mordechai und Esther vereitelten Niederlage feiern. Lagarde's Meinung über פּוּרִים s. Abh. 164, 37.

פּוּרָה (St. פּוּר) *f.* Kelter (wohl eig. Zerquetschung, Zerpressung f. Ort oder Instrument, in welchem die Trauben zerquetscht werden) Jes 63, 3. Hagg 2, 16.†

פּוּרְתָא pers. *N. pr.* eines Sohnes von Haman Esth 9, 8.† LXX. *Φαρδαθά, Φαρδαθά, Βαρδαθά*, daher wohl st. פּוּרְדָתָא (vom Los, Schicksal, gegeben) vgl. מְתַרְדַּת.

פּוּשׁ (s. zu פּשׁשׁ) 3. pl. וּפָשׁוּ, 2. *pl.* וּפְשׁוּתֶם, *impf.* תִּפְשׁוּשׁ — eig. sich ausdehnen, dah. 1) vom Wasser, überströmen, hervorbrechen (vw. פּוּץ, vgl. ar. فاش), wovon פִּישׁוֹן. 2) übertr. sich stolz, mutwillig erheben, vom Pferde: stolz einhersprengen Hab 1, 8, von den Kälbern, mutwillig aufspringen Mal 3, 20 LXX. *σκιρτᾶν*. Jer 50, 11. Vgl. Wetzstein in Delitzsch' Job² 470.†

Niph. pl. נָפְשׁוּ (s. Baer) verbreitet, zerstreut sein Nah 3, 18.†

פּוּת* (s. zu פתח), ar. فات *Conj. VI.* von einander abstehen, فَوْت Zwischenraum, z. B. zwischen den Fingern. Davon פֹּת, u. die *N. propr.* פִּיתוֹן und

פּוּתִי *N. patron.* 1 Ch 2, 53.†

פַּז (St. פּוּז *no. I.*) Ps 19, 11, sonst überall *i. p.* פָּז *m.* gereinigtes, gediegenes Gold Ct 5, 11. 15. Ps 21, 4. Thr 4, 2. Jes 13, 12. Hi 28, 17. Von dem gewöhnlichen Golde wird es unterschieden Ps 19, 11. 119, 127. Pr 8, 19.† Talm. פִּזּוּז, targ. פִּזּוּזָא.

I. פָּזַז (s. zu פסס) GB. trennen, scheiden, spec. von der Reinigung des Goldes und Silbers durch die Ausscheidung unedler Bestandteile; dah. פָּז das gereinigte Gold (vgl. äth. ፍዝ: Silber, von ፈረ reinigen), und Part. *Hoph.* מְזֻהָב מוּפָז 1 K 10, 18†, wofür 2 Ch 9, 17 זָהָב סָחוּר reines Gold steht. Im Arab. vergleicht sich فَزَّ, wovon فَزٌّ abgesondert, einzeln.

II. פָּזַז flink, beweglich, gelenk sein (vgl. ar. فَزَّ behend, flink s.; syr. ܦܪܣܘܠܐ [von ܦܪܣ] n. B. B. Beweglichkeit, Lebendigkeit, Eilfertigkeit, Unruhe [auch ܡܦܣܪܢ, ܡܦܣܪܢ], urspr. Springen, Hüpfen [von Böckchen u. a. Tieren]), dah. Gn 49, 24 וַיָּפֻזּוּ זְרֹעֵי יָדָיו *es bleiben gelenk die Arme seiner Hände.*†

Pi. 2 S 6, 16†: מְפַזֵּז וּמְכַרְכֵּר (gelenk) *hüpfend und tanzend* (LXX. Vulg. ebenso), wofür 1 Ch 15, 29: מְרַקֵּד וּמְשַׂחֵק.

Deriv.: *N. pr.* אֶלְיפַז.

פָּזַר (s. zu פוז) zerstreuen (vw. בדר, בזר); *pt. p.* פְּזוּרָה Jes 50, 17.† Mischn. *Pi.* u. *Nithp.* — Davon פִּזּוּר.

Pi. פִּזַּר, *impf.* יְפַזֵּר, *pt.* מְפַזֵּר — 1) zerstreuen z. B. ein Volk Jo 4, 2. Ps 89, 11, die Gebeine jemandes Ps 53, 6, den Reif (von Gott gesagt) Ps 147, 16. Jer 3, 13: וַתְּפַזֵּרִי אֶת־דְּרָכַיִךְ *du bist herumgeschweift.* 2) reichlich austeilen, freigebig sein Ps 112, 9. Pr 11, 24.†

Niph. נִפְזָרוּ Ps 141, 7, u. *Pu. pt.* מְפֻזָּר Esth 3, 8 pass. zerstreut werden.†

פַּח *i. p.* פַּח; *pl.* פַּחִים, פְּחֵי (wie אֲחִים, m. *Dag. f. implic.*, v. פּחח) *m.* 1) Schlinge, Fangstrick Hi 18, 9, insbes. das Netz des Vogelstellers Am 3, 5. Koh 9, 12. Pr 7, 23 (ar. فَخّ, syr. ܦܘܟܐ). Schlingen legen: נָתַן פַּח Ps 119, 110, טָמַן 140, 6, יָקֹשׁ 141, 9. Trop. der Gegenstand, durch welchen jemand ins Unglück kommt, vgl. מוֹקֵשׁ *no.* 2. Jos 23, 13. Ps 69, 23. Jes 8, 15. Daher: Verderben selbst, mit Aufgebung des obigen Bildes Jes 24, 17. Jer 48, 43. S. פּחח. 2) פַּחִים Bleche (v. פּחח ausbreiten), Platten

Digitized by Google

Ex 39, 3. Nu 17, 3. Die Bed. Platten, d. i. Massen (von Feuer und Schwefel) verteidigt Hupfeld mit Recht auch für Ps 11, 6, während Ges. hier פַּחִים (vgl. ar. فحيم) als *Sing.* im S. von פֶּחָם Kohle fasste (Thes. p. 1099 f.). Mischn. nur in פַּחַד נֶפֶשׁ *Missmut.*

פָּחַד (s. zu פחח) *impf.* יִפְחַד, אֶפְחַד eig. aufschwellen (vgl. פַּחַד *no.* 2 und ar. فَخِذ Dickbein, Schenkel), dah. 1) erbeben, zittern, *a*) vor Furcht, sich fürchten Dt 28, 66. Jes 12, 2, m. מִן Ps 27, 1 u. מִפְּנֵי Jes 19, 16 vor etwas. פָּחַד פַּחַד *timere timorem* Hi 3, 25. M. אֶל sich bebend an jem. wenden, um demselben seine Furcht mitzuteilen Jer 36, 16, vgl. Gn 42, 28, oder seine Hilfe anzuflehen, sich zu ihm flüchten Hos 3, 5. *b*) vom freudigen Beben Jes 60, 5. Jer 33, 9. — Derivat: פַּחַד.

Pi. impf. וַיְפַחֵד, *pt.* מְפַחֵד s. v. a. Kal, aber intensiv: in Furcht sein, mit מִפְּנֵי Jes 51, 13, und *absol.* auf seiner Hut, bedachtsam s. Pr 28, 14. Ggs. חִסְקִשָּׁה לֵב.†

Hiph. הִפְחִיד beben machen Hi 4, 14.†

פַּחַד, *i. p.* פָּחַד m. *suff.* פַּחְדּוֹ *m.* 1) Furcht (auch talm., targ.), Schrecken Ex 15, 16. Hi 13, 11. פַּחַד חֲיִהוּדִים die Furcht vor den Juden Esth 8, 17. 9, 3. פַּחַד יְהוָה Schrecken, den Jahve verbreitet Jes 2, 10. 19. 2 Ch 14, 13. פַּחַד אֱלֹהִים Gottesfurcht Ps 36, 2. Auch f. Gegenstand der Furcht, Verehrung Gn 31, 42: פַּחַד יִצְחָק der Gott Isaaks. V. 53. Pl. פְּחָדִים Hi 15, 21. 2) m. *suff.* פַּחֲדִי Dickbein, Schenkel, Keule (ar. فَخِذ) Hi 40, 17. Vulg. *testiculi* (nach targ. Gebrauch).

פַּחְדָּה* *f.* Schrecken Jer 2, 19.†

פַּחָה *cstr.* פַּחַת (*Milra*; so überall, nur Hgg 2, 21 vor *Makkef*: פַּחַת־יְהוּדָה), m. *suff.* פַּחְתָּךְ, einmal פַּחֲתָם Neh 5, 14 (s. Böttch. § 734, b; viell. ist aber a. a. O. פַּחָה zu lesen) Pl. פַּחוֹת, *cstr.* פַּחוֹת, m. *suff.* פַּחוֹתֶיהָ *m.* ein fremdes, durch die chald. u. persische Herrschaft eingeführtes Wort für: Statthalter einer Provinz (der aber zugleich Militäranführer war), bei den Assyrern Jes 36, 9, Chaldäern Ez 23, 6. 23. Jes 51, 23, Persern Esth 8, 9. 9, 3, von dem persischen Statthalter Judäas Hagg 1, 1. 14. 2, 2. 21. Esr 5, 14. Neh 5, 14. 18; jedoch auch von den Statthaltern unter Salomo 1 K 10, 15, und denen in Syrien 20, 24. — Was den Ursprung des Wortes betrifft, so leitet Spiegel (bei Köhler, Maleachi 48 Anm.) פַּחָה von *pavan* (Wz. *pâ* schützen, bewahren) ab, welches im Sanskr. u. Altpers. (vgl. *Kschatrapâvan* = Satrap) in Komposs., im Avesta selbständig vorkommt; dialekt. *pagvan* (vgl. Pl. פַּחֲוָת); פַּחָה würde dann eig. *Hüter* (der Herrschaft) bed.; Schrader dageg. (KAT.² 186 f.) hält das Wort für ein semitisches, von einem St. פחח, n. Frdr. Delitzsch, *The hebr. lg.* 12 f. Assyr. Lesestücke 144 *paḫâ* schliessen, abschliessen, wov. *piḫâtu* Bezirk, Satrapie; *bêl piḫâti* Satrap, auch kurzweg *piḫâtu, paḫâtu.*

פַּחֲוָה *cstr.* פַּחַת Pl. *emph.* פַּחֲוָתָא aram., s. v. a. das vor. Esr 5, 3. 14. 5, 6. 6, 6. Dn 3, 2. 3. 27. 6, 8.†

פָּחַז (s. zu פחח) GB. aufwallen (so mischn.), überkochen, überströmen (vom Wasser, vgl. Gn 49, 4), von der aufbrausenden Leidenschaft (vgl. ζέω): 1) übermütig, mutwillig, leichtfertig s. (auch talm., syr.) Ri 9, 4. 2) wie das ar. فخز stolz, ruhmredig sein. *Pt.* פָּחֲזִים Zeph 3, 4 von falschen Propheten.†

פַּחַז *m.* Überwallen, Überbrodeln, von Wasser, dah. Übermut Gn 49, 4†: פַּחַז כַּמַּיִם für פָּחַזְתָּ כַּמַּיִם *du kochest über, wie Wasser,* Bild des Übermuts, der Üppigkeit. Symm. *ὑπερέζεσας.* Vulg. *effusus es.*

פַּחֲזוּת* m. *suff.* פַּחֲזוּתָם *f.* Ruhmredigkeit, Flunkerei Jer 23, 32.†

פָּחַח, ar. فخّ, GB. blasen, aufblasen, wie in den vw. Stt. פוח, פוּח, נפח, נפּח, נפּח, רפח, תפח (vgl. zu פאח); dah. schwellen, aufschwellen, auch aufschnellen, aufspringen (von der vorher zusammengedrückten Falle; wovon פַּח), vgl. פחז, פחד übersieden, überströmen, פחד erbeben.

Hiph. denom. von פַּח: in Schlingen legen Jes 42, 22†: הַפַּח בְּחוּרִים כֻּלָּם *man*

Digitized by Google

hat sie alle in den Gefängnissen in Schlingen, d. h. Fesseln, *gelegt* (פַּחֲתָם *inf. abs.* in lebhafter Schilderung f. *vb. fin.*).

פחם* ar. فَحَمَ kohlschwarz s. Davon

פֶּחָם (f. פֶּחָם, wie אֶחָד f. אַחַד, ar. فَحْم, n. gew. Ausspr. فَحَم) *m.* eig. schwarze Kohle (i. U. v. גַּחֶלֶת, der glühenden K.) Pr 26, 21; auch von brennenden Jes 44, 12. 54, 16.† Mischn. *pl.* פחמין. Davon *denom.* mischn. פחם *Pi.* schwärzen (pass. *Nithp.*) u. talm. פַּחְמִי Schmied, arab. فَحَّام Köhler.

פֶּחָר *m.* aram., Töpfer Dn 2, 41.† Targ., syr. ܦܚܪܐ Töpfer, targ. פַּחְרָא Thonscherbe.

פחת* syr. *Pa.* ܦܫܚ durchstechen, durchbohren (mischn. mindern *Kal, Hi., Ni.;* פְּחוּת מִן *weniger als*). — Davon פְּחָתֶת und

פַּחַת *i. p.* פֶּחָת *pl.* פְּחָתִים *m.* Grube 2 S 17, 9. 18, 17. Als Bild des Verderbens ist es Jes 24, 17 f. Jer 48, 28. 43 (paronomastisch: פַּחַד וָפַחַת וָפָח עָלֶיךָ *Grauen, Grube und Garn über dich!*). 44. Thr 3, 47: פַּחַד וָפַחַת *Grauen und Grube.*† Syr. ܦܫܚܐ Tiefe.

פַּחַת־מוֹאָב (Statthalter von Moab) *N. pr. m.* Esr 2, 6. 8, 4. 10, 30. Neh 3, 11. 7, 11. 10, 15.†

פְּחָתֶת *f.* eine eingefressene Vertiefung (des Kleideraussatzes) Lv 13, 55.†

פִּטְדָה *cstr.* פִּטְדַת *f.* ein Edelstein Ex 28, 17. 39, 10. Ez 28, 13, welcher nach Hi 28, 19 vornehmlich in Äthiopien gefunden wird.† Nach den meisten alten Übersetzern: *Topas,* ein gelber (grüner) Edelstein, der auf den Inseln des roten Meeres gefunden wurde (*Plin.* 37, 8). Bohlen hat zuerst sanskr. *pîta* (der Gelbe) verglichen. S. über die Edelsteine jener Gegend Ritters Erdk. II, 675 und vgl. Riehm, Bibl. HW. Art. Edelsteine no. 18. Abulwalid: Smaragd.

פְּטִיר* *pl.* פְּטִירִים 1 Ch 9, 33 Kt.† s. v. a. *pt. p.* פָּטוּר, s. פטר *no.* 3.

פַּטִּישׁ (St. פטש) *m.* Hammer (auch mischn.) Jes 41, 7. Jer 23, 29. Trop. Jer 50, 23: *der Hammer* (Verderber) *der ganzen Erde.*†

פִּטְּישׁ* aram., Dn 3, 21 Kt.† S. פְּטַשׁ*.

פָּטַר (vw. פתר, בתר) eig. 1) spalten (ar. فطر spalten, einen Brunnen graben, dann s. v. a. خلق schaffen), aufbrechen, hervorbrechen, z. B. von Blumen. *Pt. p.* צִצִּים (פְּטֻרֵי) פְּטוּרֵי *aufgebrochene Blumenknospen* (n. A. Gehänge von Blumen, Guirlanden) 1 K 6, 18. 29. 32. 35. 2) *transit., pt.* פּוֹטֵר hervorbrechen lassen, loslassen, z. B. Wasser Pr 17, 14. Dah. 3) trop. loslassen, entlassen, freilassen (mischn. sehr häufig) 2 Ch 23, 8. 1 Ch 9, 33 Keri: פְּטוּרִים frei vom Dienste. 4) *intrans.; impf.* וַיִּפְטַר weggehen, aus dem Wege gehen 1 S 19, 10.† Mischn., syr. sterben (נפטר מן חצולם; ܐܫܬܦܛܪ ܡܢ ܥܠܡܐ), dah. פְּטִירָה, ܦܛܝܪܬܐ Tod.

Hiph. impf. יַפְטִירוּ, m. בְּשָׂפָה die Lippe spalten (Ges. § 138, 1 Anm 3), dah. den Mund weit aufsperren, als Geberde der Verhöhnung Ps 22, 8 (vgl. 35, 21. Hi 16, 10).† Davon פְּטֻרוֹ u.

פֶּטֶר *m.* das, was zuerst durchbricht. Dah. פֶּטֶר רֶחֶם was die Gebärmutter bricht, die Erstgeburt Ex 13, 2. 15. 34, 19. Nu 3, 12 18, 15. Ez 20, 26. Auch ohne רֶחֶם dass. Ex 13, 12. 13. 34, 20.† Ebenso mischn. Vgl. noch פִּטְרִיוֹת, ܦܛܪܝܘܬܐ Schwämme (als aus der Erde hervorbrechend), wogegen כמהים Trüffeln (als unterirdisch wachsend).

פִּטְרָה* *cstr.* פִּטְרַת *f.* dass. Nu 8, 16.†

פטש* m. d. GB. des Plattschlagens, Plattdrückens, vgl. syr. ܦܛܫ, ar. أَفْطَسُ plattnasig (ܦܛܫ = فطسة), v. فَطَسَ, *inf.* فَطَسٌ. Davon פַּטִּישׁ (פִּטִּיס) Eisenhammer. Dann allg. ausdehnen. Davon:

פִּטְשׁ* aram. (syr. [auch talm.] ܦܛܫ) Unterkleid, Rock; *pl.* פַּטְשֵׁיהוֹן (m. *Dag. dirim.*) Dn 3, 21 Keri. Kt. פַּטְרְשֵׁי (v. einem *Subst.* פַּטְרִישׁ; so Baer) od. פִּטְרְשֵׁי (*Peîl*: so Kautzsch § 54, 3, a, α. 57, 6, α).†

פִּי s. פֶּה Mund.

פִּי־בֶסֶת Ez 30, 17.† *N. pr.* der Stadt

Digitized by Google

Bubastus oder *Bubastis* in Unterägypten an der Ostseite des pelusischen Nilarmes, der Hauptstadt eines von ihr benannten Nomos. Der ägypt. Name derselben war *Pa-Bast* (*Pubast*), d. i. nach *Steph. Byz.* u. d. W. die Katze, welche dort verehrt wurde; vielmehr: der dort verehrten, katzengestaltigen Gottheit (ägyptisch *bast*), welche die Griechen mit der Artemis vergleichen. Noch jetzt sind Ruinen der Stadt vorhanden unter dem Namen *Tell-Basteh*. Die erste Silbe ist in *Pi* umgestaltet, um den Namen dem Hebräischen anzugleichen. Vgl. פִּי הַחִירוֹת. S. Herod. II, 59 f. 67. 137 f. 166. Diod. Sic. 16, 49. 51. Ebers, Durch Gosen ² 16 ff. 484 ff.

פִּי־הַחִירֹת Ort in Ägypten, und zwar (vgl. Stickel in Stud. u. Krit. 1850, 377 ff. Ebers, Durch Gosen² 526) die nordwestl. v. Suez an der Karawanenstrasse von Kairo nach Mekka gelegene Festung *Agrûd* Ex 14, 2. 9. Nu 33, 7, auch ohne פִּי V. 8.† Der Name ist wohl ägyptisch (nach *Jablonskii Opusc. ed. te Water I*, 447: *pi-achi-rôt*, Ort des Schilfwuchses) und nur hebraisiert (vgl. פִּי־בֶסֶת). S. überh. Bibl. HW. Art. Hahiroth.

פִּיד* (= *piwd*, von פּוּד, s. d.) m. *suff.* פִּידוֹ *m.* Unglück (vgl. ar. فَيْد u. فَوْد Sterben) Hi 12, 5. 30, 24. 31, 29. Pr 22, 22.† Vgl. פֵּאוֹת Irrtum, Fehler.

פִּיָּה* (s. v. a. פֵּאָה [m. Übergang des א in י], פֵּאָה *no.* 3) *pl.* פִּיּוֹת Schärfe des Schwertes Ri 3, 16.†

פִּיחַ *m.* Staub, Asche (von פּוּחַ *Hiph.* wegblasen) Ex 9, 8. 10.†

פִּיכֹל *N. pr. m.* Feldherr des Abimelech Gn 21, 22. 32. 26, 26.†

פִּילֶגֶשׁ s. פִּלֶגֶשׁ.

פִּימָה (= פִּאֵרְמָה Olsh. § 171, a; St. פאם) *f.* Fett Hi 15, 27.†

פִּינְחָס (nach Ges. Erzmund, von נְחָשׁ = ar. نُحَاس, נְחֹשֶׁת, vgl. *Χρυσόστομος* Goldmund; aber viell. besser mit Lauth als ägypt. Name zu fassen = der Neger, s. ZDMG. XXV, 139) *N. pr. Pinehas* 1) Sohn des Eleazar Ex 6, 25. Nu 25, 7 u. ö. 2) Sohn des Hohenpriesters Eli 1 S 1, 3 (nur hier *defect.* פִּנְחָס) 2, 34 u. ö. 3) Esr 8, 33.

פִּינֹן *N. pr.* eines idumäischen Stammfürsten Gn 36, 41. 1 Ch 1, 52.† And. Aussprache des idumäischen פּוּנֹן, s. d.

פִּיפִיּוֹת *f. pl.* doppelte Schneiden Ps 149, 6. Jes 41, 15.† Vgl. פֶּה *no.* 3.

פִּיק* (v. פּוּק I) *cstr.* gleichl., aber *def.* הַפִּיק *m.* das Wanken Nah 2, 11.†

פִּישׁוֹן (Strömung, Strom, v. פּוּשׁ) *N. pr.* eines Stromes, welcher nach Gn 2, 11† von Eden ausging und das Land Chavîla umströmte, vgl. Sir 24, 25. Man identifiziert ihn, wie schon Kosmas, mit dem Indus, als dem westlichen Grenzfluss Indiens. Josephus (Arch. 1, 1, 3) versteht den Ganges. And. (nach Reland): Phasis. Das samarit. Targ. übers. *Fischun-Kadof*, viell. der *Goschop*, der in spiralförmigem Lauf Kaffa umgiebt und nahe den Quellen des weissen Nil entspringt. S. noch zu גִּיחוֹן.

פִּירָם (St. פּוּת) *N. pr. m.* 1 Ch 8, 35. 9, 41.†

פַּךְ (St. פכך) *m.* Flasche (od. Kanne?) 1 S 10, 1. 2 K 9, 1. 3.† Auch mischn.

פכך nur *Pi. pt. pl.* מְפַכִּים Ez 47, 2† tröpfeln (mischn. מְפַכְפֵּךְ), fliessen. Vw. m. בָּכָה weinen. Davon פַּךְ.

פכר*, syr. ܦܟܰܪ binden, fesseln (vgl. talm., targ. *Ithpe.*, *Pa.*), ܦܟܺܝܪ ʾ *annexum* od. *gelähmt* (v. d. Zunge, den Händen), ܡܦܟܺܝܪ *compeditus*, ܦܟܽܘܪ Verwickelung, ܦܟܽܘܪܐ *vinculum*, mand. פכארא das Fesseln. Davon

פַּכֶּרֶת הַצְּבָיִים (der Gazellen fesselt, fängt) *N. pr. m.* Esr 2, 57. Neh 7, 59.† Die Fem.-Endg. wie in סַפֶּרֶת, קַהֶלֶת.

פלא (s. zu פלל) wie פלה eig. spalten (so noch talm.), dann ab- und aussondern, ⲫⲗⲁ durchsuchen, aufsuchen (bes. das Ungeziefer, *φθειρίζομαι*; ebenso mischn. *Kal*, *Pi.*, targ., talm. *Pa.* dass., vgl. f. das Ar. Fleischer bei Levy, TW. II, 573, a). Dah. übertr. (vgl. פלה)

Digitized by Google

auszeichnen, gross, ausserordentlich machen (s. *Niph.* *Hiph.*).

Niph. 3. f. נִפְלְאַתְּ Ps 118, 23, נִפְלְאָתָה 2 S 1, 26 (vgl. הֶחְבֵּאתָה Jos 6, 17. Olsh. § 226, b), *impf.* יִפָּלֵא, וַיִּפָּלֵא; *pt. f.* נִפְלֵאת, *pl.* נִפְלָאִים, נִפְלָאוֹת, *cstr.* נִפְלְאוֹת, m. *suff.* נִפְלְאֹתֶיךָ — 1) ausserordentlich, ungewöhnlich s. 2 S 1, 26. Dn 11, 36: יְדַבֵּר נִפְלָאוֹת *er wird Ungeheures reden*, d. h. empörende Lästerungen (vgl. Dn 7, 11. Apoc. 13, 5). 2) schwer zu vollbringen od. zu begreifen s., m. בְּעֵינַי jemandem so erscheinen 2 S 13, 2. Sach 8, 6. M. מִן zu schwer, unmöglich s. für jem. Gn 18, 14. Dt 17, 8. 30, 11. 3) dah. wunderbar s. Ps 118, 23. 139, 14. Pl. *fem.* נִפְלָאוֹת Wunder (Jahves), teils von den Wunderwerken der Schöpfung Ps 9, 2. 26, 7. 40, 6, teils von den Wunderthaten in der Geschichte Ex 34, 10. Jos 3, 5. Als *Subst.* nimmt es Adjektive zu sich Ps 136, 4. Der Pl. auch adverbial: wunderbarlich Hi 37, 5. Dn 8, 24.

Pi. *inf.* לְפַלֹּא weihen (eig. aussondern), insbes. ein Gelübde, von der Darbringung und Heiligung des gelobten Opfers Lv 22, 21. Nu 15, 3. 8.†

Hiph. הִפְלִיא, חִפְלָא Jes 28, 29 u. חִפְלָא (wie von פֶּלֶא) Dt 28, 59; *impf.* יַפְלִא, *pt.* מַפְלִא 1) s. v. a. *Pi.* etwas weihen, insbes. ein Gelübde Lv 27, 2. Nu 6, 2. 2) ausserordentlich machen Dt 28, 59. Ps 31, 22. *Inf.* הַפְלֵא *Adv.* 2 Ch 2, 8. 3) wunderbar machen Jes 28, 29, m. אֵת wundersam umgehen mit 29, 14. לְהַפְלִיא *Adv.* wunderlich Jo 2, 26.

Hithpa. *impf.* תִּתְפַּלֵּא sich in absonderlicher, wundersamer Weise gegen jem. verhalten, mit בְּ Hi 10, 16.†

Derivate: ausser den folgenden: מִפְלָאת, פְּלִיא, *nomm. pr.* פַּלּוּא, פְּלָיָה.

פֶּלֶא m. *suff.* פִּלְאֵהּ, פִּלְאֵךְ *m.* 1) etwas Grosses, Wunderbares, von den Wundern Jahves Ex 15, 11. Ps 77, 12. 15. Pl. פְּלָאִים *Adv.* wundersamst, ausserordentlich Thr 1, 9. פְּלָאוֹת wunderbare Begebenheiten Dn 12, 6. 2) als *concr.* Wunderbarer Jes 9, 5 (wenn nicht hier פֶּלֶא יוֹעֵץ [Baer: פֶּלֶא] zu verbinden und zu deuten ist: *Wunder von einem Berater*).

פַּלְאִי Ri 13, 18 Kt.† wunderbar. Keri: פְּלִי. *Fem.* des ersteren ist das Kt. פלאית, lies: פִּלְאִיָּה Ps 139, 6†, wofür Keri פְּלִיאָה (von einem *Sing.* פָּלִיא).

פַּלָּאִי s. פַּלּוּא.

פְּלַאְיָה (Jahve hat ausgezeichnet) *N. pr. m.* Neh 8, 7. 10, 11.†

פלג (s. zu פלל) teilen. Mischn. weitweggehen, ablenken, abweisen, dah. נִפְלָג getrennt, entfernt, hervorragend.

Niph. 3. *f.* נִפְלָגָה geteilt werden Gn 10, 25. 1 Ch 1, 19.†

Pi. פִּלֵּג teilen. Ps 55, 10: פַּלֵּג לְשׁוֹנָם *teile ihre Zunge*, d. h. mache sie uneins in ihren Beratschlagungen. Hi 38, 25.†

Derivate: פֶּלֶג — פְּלֻגָּה, מְפֻלַּגָּה. Vgl. auch פִּלֶּגֶשׁ.

פלג aram. (auch talm., targ., syr.) teilen. *Pass. part. f.* פְּלִיגָה Dn 2, 41.†

פֶּלֶג *pl.* פְּלָגִים, פְּלָגֵי, m. *suff.* פִּלְגֵי *m.* 1) Bach (eig. Kanal, Teilung des Wassers vom Quellorte aus in verschiedene Rinnsale) Ps 65, 10. Pl. פִּלְגֵי מַיִם Wasserbäche Ps 1, 3. 119, 136. Ar. (ebenso äth.) فَلَجٌ oder فَلْجٌ, ass. *palgu*. 2) *N. pr.*† (Teil, Teilung) Sohn des ʿEber, Patriarch Gn 10, 25. 11, 16 ff. 1 Ch 1, 19. 25. *I. p.* פֶּלֶג.

פַּלַּג* *cstr.* gleichl., aram. (auch mischn., talm.. targ.) Hälfte Dn 7, 25.†

פְּלַגָּה* nur *pl.* פְּלַגּוֹת *fem.* 1) Gaue (als Abteilungen eines Stammes) Ri 5, 15, 16. 2) Bäche (als Teilungen einer Quelle) Hi 20, 17.†

פְּלֻגָּה* *pl.* פְּלֻגּוֹת *f.* Abteilung, Klasse (der Priester), sonst מַחְלָקֶת 2 Ch 35, 5.†

פְּלָגָה* m. *suff.* פְּלָגְתְּהוֹן aram., dass. Esr 6, 18.† Talm., targ. פְּלוּגְתָּא.

פִּילֶגֶשׁ, häufiger **פִּלֶגֶשׁ** (nach Delitzsch viell. auf פלג zurückzuführen; s. Gen.[4] 360. HL. u. Koh. 100), *pl.* פִּילַגְשִׁים u. פִּלַגְשִׁים, *cstr.* פִּלַגְשֵׁי, m. *suff.* פִּלַגְשֵׁךְ, פִּילַגְשָׁיו, פִּלַגְשֵׁיהֶם (Ez 23, 20) *comm.* od. *epicoen.* 1) Nebenweib, Kebse (aus dem Semit. ins Griech. übergegangen: *πάλλαξ, παλλακίς, παλλακή*, lat. *pellex*, jer. targ. n. d. griech. Form: פַּלַקְתָּא, פִּילַקְתָּא) Gn 22, 24. 35, 22. Vollst. אֶשֶׁת פִּילֶגֶשׁ Ri 19, 1.

Digitized by Google

2 S 15, 16. 20, 3. 2) ὁ πάλλαξ, Buhler, Beischläfer. Ez 23, 20: וַתְּתַעֲגַב עַל פִּלַגְשֵׁיהֶם *und sie trieb unkeusche Liebe mit ihren Buhlen*, vgl. V. 5.

פְּלָדָה* *pl.* פְּלָדוֹת *f.* Eisen, Stahl (syr. ܦܠܕܐ, ar. فُولَاذ, فُولَاد, gemeinar. بُولَاد, auch syr. ܦܘܠܕܐ [P. Smith, *Thes.* I, 466]: ein Fremdwort, näml. das pers. پُولَاد). Nah 2, 4†: von dem stählernen Beschlag der Streitwagen; s. Strauss, z. St.

פִּלְדָּשׁ *N. pr. m.* Gn 22, 22.†

פלה s. v. a. פלא (s. zu פלל) 1) aus- und absondern, dah. 2) auszeichnen. S. zu פלא.

Niph. נִפְלֵיתִי, נִפְלֵינוּ *pass.* 1) ausgesondert, ausgewählt werden Ex 33, 16. 2) ausgezeichnet werden Ps 139, 14.†

Hiph. הִפְלָה, וְהִפְלֵיתִי, *impf.* יַפְלֶה, *imp.* הַפְלֵה — 1) absondern Ex 8, 18. M. בֵּין: einen Unterschied machen zwischen Ex 9, 4. 11, 7. 2) jem. auszeichnen Ps 4, 4, dah. gross machen Ps 17, 7.†

Derivat: פֶּלֶא.

פְּלוֹאִי (ausgezeichnet) *N. pr.* Sohn des Ruben Gn 46, 9. Ex 6, 14. Nu 26, 5. 1 Ch 5, 3. *Patron.* פַּלְאִי Nu 26, 5.†

פלח (s. zu פלל) *pt.* פֹּלֵחַ spalten, einschneiden, furchen Ps 141, 7†. Ar. فلح, wie auch aram. פְּלַח, schneiden, furchen, den Acker bauen, syr. ܦܠܚ graben, schwer arbeiten.

Pi. impf. יְפַלַּח, וַיְ, תְּפַלַּחְנָה 1) spalten, von einem Pfeile Pr 7, 23. Hi 16, 13, zerschneiden, z. B. Früchte 2 K 4, 39. 2) hervorbrechen lassen (die Jungen), d. i. gebären Hi 39, 3. Vgl. פֶּטֶר.†

פלח *impf.* יְפַלְּחוּן, *pt.* פָּלַח, *pl.* פָּלְחִין, aram., eig. arbeiten (s. zu hebr. פלח), dann verehren, dienen (Gotte), *colere* (vgl. עבד), m. d. *Acc.* u. לְ Dn 3, 12 ff. 6, 17. 7, 14. 27. Esr 7, 24. Dieses פְּלַח wird von Frdr. Delitzsch auf ein wurzelverschiedenes فلح zurückgeführt, welches durch ass. *palâḫu* fürchten, verehren bezeugt werde.

פֶּלַח (Hi 44, 16) *f.* 1) Spalt (ar. z. B. vom Riss in der Fusssohle der barfuss Gehenden), z. B. der aufplatzenden reifen Granatfrucht, durch welchen Riss die korallenartig glänzenden Samenkörner zum Vorschein kommen (s. Wetzstein bei Delitzsch, HLd. 437 ff.) Ct 4, 3. 6, 7. 1 S 30, 12. 2) Mühlstein (eig. das Abgeschnittene, d. h. das Halbstück der Handmühle). Der obere heisst פֶּלַח רֶכֶב Ri 9, 53. 2 S 11, 21. auch bloss רֶכֶב Läufer; der untere פֶּלַח תַּחְתִּית Hi 41, 16.† Auch mischn., talm., targ.

פִּלְחָה (Schnitt) *N. pr. m.* Neh 10, 25.† Palm. *n. pr.* פלחא.

פָּלְחָן* *cstr.* gleichl., aram. (talm., targ.; syr. ܦܘܠܚܢܐ) *m.* Gottesdienst, Kultus Esr 7, 19.†

פלט (s. zu פלל) הִפְלִיט eig. spalten, durchbrechen (vw. mischn., talm. בלט hervorragen, hervorstehen), auch von der Leibesfrucht (s. *Piel no.* 3), gew. aber entkommen, entfliehen Ez 7, 16 (wie mischn., syr. ܦܠܛ [neusyr. f. יצא], ar. فلت), auch (wie יצא) *trans.* entkommen lassen, retten (s. פַּלֵּטָה), mischn. etwas auswerfen (z. B. aus dem Munde). Assyr. *balaṭû* positiv gewendet: leben, *Pi.* am Leben erhalten, *balṭu* lebendig.

Pi. impf. (das *pf.* nur v. d. vw. מלט) יְפַלֵּטְכֶם, m. *suff.* תְּפַלְּטֵם, *imp.* פַּלְּטָה, m. *suff.* פַּלְּטֵנִי; *pt.* m. *suff.* מְפַלְּטִי — 1) entkommen lassen, (aus einer Gefahr) retten Ps 18, 3. 40, 18, m. מִן Ps 18, 49. 17, 13, u. מִיַּד 71, 4. 2) *intrans.* entkommen (eig. Entkommen ins Werk setzen) Hi 23, 7. 3) gebären (eig. die Leibesfrucht hervorbrechen lassen, s. פֶּלַח *no.* 2) Hi 21, 10. Vgl. מְלֵט *no.* 2.

Hiph. impf. יַפְלִיט retten Mi 6, 14; in Sicherheit bringen (den Raub) Jes 5, 29.†

Derivate: פַּלֵּט — פַּלְטָהוּ, פְּלֵיט, פָּלִיט, פְּלֵיטָה, פִּלֶּטֶת.

פֶּלֶט (Rettung) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 2, 47. 2) 1 Ch 12, 3.† S. noch בֵּית פ S. 109 a.

פֶּלֶט *m.* Rettung Ps 32, 7. 56, 8.† Syr. ܦܘܠܛܐ Rettung; ass. *balâṭu* Leben, *vita superstes.*

פְּלֵט*, פְּלֵטָה, s. u. פָּלִיט*, פְּלֵיטָה.

פַּלְטִי 1) *N. pr. m. a)* Nu 13, 9. *b)* 1 S

Digitized by Google

25, 44, wofür פַּלְטִיאֵל 2 S 3, 15. 2) *N. gentil.*, s. בֵּית פֶּלֶט. S. 109 a.†

פַּלְטִי* (s. v. a. פַּלְטִיָּה, s. d.), *i. p.* פַּלְטִי *N. pr. m.* Neh 12, 17.†

פַּלְטִיאֵל (mein Retter ist Gott; vgl. גַּבְרִיאֵל) *N. pr. m.* 1) Nu 34, 26. 2) s. פַּלְטִי *no.* 1, b.†

פַּלְטִיָּה (Jahve hat gerettet) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 3, 21. 2) 4, 42. 3) Neh 10, 23.†

פַּלְטִיָּהוּ (dass.) *N. pr. m.* Ez 11, 1. 13.†

פָּלְיָ* *i. p.* פְּלוֹנִי, u. פְּלָיָא* *f.* פְּלִיאָה wunderbar, s. zu פָּלָא.

פְּלָיָה (für: פְּלָאְיָה Jahve hat ausgezeichnet) *N. pr. m.* 1 Ch 3, 24.†

פָּלִיט s. v. a. פָּלֵט *m.* ein Entkommener, Flüchtling, oft *coll.* Gn 14, 13. Jos 8, 22. Pl. *cstr.* פְּלִיטֵי, m. *suff.* פְּלִיטָיו Jer 44, 28. Ez 6, 8.

פְּלֵיט* dass., nur *pl.* פְּלֵיטִים Jes 66, 19, פְּלֵיטָם Nu 21, 19, פְּלֵטִים Jer 44, 14. Auch mischn.

פְּלֵיטָה u. פְּלֵטָה, *cstr.* פְּלֵיטַת *f.* Entrinnung, Rettung Gn 45, 7 und *concr.* das Gerettete Ex 10, 5. Ob 17. Jo 3, 5. Insbes. *collect.* die aus einer Katastrophe Geretteten, die Überlebenden 2 S 15, 14. 2 K 19, 30. 31. Esr 9, 8.

פָּלִיל* (St. פלל) *m.* nur Pl. פְּלִילִים, פְּלִלִים Richter Ex 21, 22. Dt 32, 31. Hi 31, 11: עָוֹן פְּלִילִים ein Verbrechen, das vor die Kriminalrichter gehört.†

פְּלִילָה *f.* Entscheidung Jes 16, 3.†

פְּלִילִי (v. פָּלִיל) *m. Adj. iudicialis* Hi 31, 28 (vgl. V. 11). *Fem.* פְּלִילִיָּה *iudiciale sc. decretum*, Entscheidung Jes 28, 7.†

פֶּלֶךְ*, ar. فَلَكَ rund werden, فَلَكٌ runder Teil einer Sache, Hügel, Meereswoge, Himmelskreis. Davon:

פֶּלֶךְ *m.* 1) m. *suff.* פִּלְכּוֹ Bezirk, Kreis, kleine Provinz Neh 3, 9. 12. 14—18. פֶּלֶךְ יְרוּשָׁלִַם der Bezirk von Jerusalem. Auch phön. פ לאדך Bezirk von Laodicea CIS. 7. Ebenso mischn., targ. — 2) *i. p.* פֶּלֶךְ Spindel Pr 31, 19.† Ebenso mischn.; ar. فَلَكَة. Urspr. wohl der Wirtel, Wertel d. i. der unten an der Spindel angebrachte, ihr die nötige Schwere gebende (dah. franz. *peson*, türk. *âgyrsâḳ* von *âgyr* schwer, gemeinar. تَقَّالَة st. ثَقَّالَة) Ring od. Knopf (*verticillus*). — 3) Stock, Krücke 2 S 3, 29.† LXX. *σκυτάλη*.

פלל, ar. فلّ, GB. spalten (vgl. das lautvw. פרר), trennen, sondern, vgl. die vw. Stämme פלא, פלח, פלג, פלח, פלט, פלס, פלץ, פלש, פלח.

Pi. פִּלַּלְתִּי, פִּלַּלְתָּ, m. *suff.* וּפִלַּלוֹ, *impf.* וַיִּפְלֹל 1) schlichten, richten 1 S 2, 25, dah. strafen (*καταχρίνω*) Ps 106, 30. M. לְ *adiudicare*, zuerkennen Ez 16, 52. 2) urteilen, glauben Gn 48, 11.†

Hithp. הִתְפַּלֵּלְתִּי, הִתְפַּלַּל; *impf.* יִתְפַּלֵּל, וַאֲתְפַּלֵּל, וַיִּתְפַּלֵּל, וַיִּתְפַּלֵּל־ Dn 9, 4, *pl. i. p.* וַיִּתְפַּלְּלוּ, *imp.* הִתְפַּלֵּל, *inf.* לְהִתְפַּלֵּל, m. *suff.* בְּהִתְפַּלֵּלוֹ, *pt.* מִתְפַּלֵּל, מִתְפַּלְּלִים — eig. sich ins Mittel legen, vom Gebet gebraucht, sofern es mittlerisch zwischen Gott und dem Menschen eintritt, dah. bitten, flehen, m. אֶל Gn 20, 17. Nu 11, 2. Ps 5, 3. Jes 45, 14, לְ Dn 9, 4, לִפְנֵי Neh 1, 4, *absol.* 1 S 2, 1. Die Sache, um welche man bittet, ebenfalls m. אֶל 1 S 1, 27. M. folg. בְּעַד: fürbitten Dt 9, 20. 1 S 7, 5; ebenso bei עַל Hi 42, 8; לְ 1 S 2, 25.

Derivate *a*) in der GB.: פּוֹל; *b*) in der des Richtens: פְּלִיל, פְּלִילָה, פְּלִילִי; *Nomm. pr.* פָּלָל, פַּלְלִיָּה, אֶפְלָל. *c*) des Betens: תְּפִלָּה.

פָּלָל (Schiedsrichter) *N. pr. m.* Neh 3, 25.†

פְּלַלְיָה (Jahve hat entschieden d. i. Recht geschafft) *N. pr. m.* Neh 11, 12.†

פַּלְמוֹנִי s. das folgende.

פַּלְנִי *m.* das gr. *ὁ, ἡ δεῖνα*, ein gewisser, etwas gewisses, immer mit אַלְמֹנִי *irgend einer* verbunden 1 S 21, 3: אֶל־מְקוֹם פַּלְנִי אַלְמֹנִי *an irgend einen gewissen Ort.* 2 K 6, 8. Als *Voc.* Ruth 4, 1: שְׁבָה־פֹּה פַּלְנִי אַלְמֹנִי *setze dich hieher, o mein Lieber!* *ὦ οὗτος* (mischn. so פַּלְנִי allein; ar. فُلَان, syr. ܦܠܳܢ dass.). Stw. wahrsch. פָּלָא absondern, trennen, dah. (vgl. פֶּלֶא Wunder) ar. فُلٌ (alte, bei Dichtern vorkommende Dialektform), فُلَان, hebr. פְּלֹנִי ein gewisser. Aus פְּלֹנִי אַלְמֹנִי entstand durch Zusammensprechen im Munde des Volkes

Digitized by Google

פַּלְטִיּ֑ Dn 8, 13. — 1 Ch 11, 27 u. 27, 10 ist statt חַפְלִינִי herzustellen חַפַּלְטִי nach 2 S 23, 26, und 1 Ch 11, 36 zu schreiben חַגְלִנִי nach 2 S 23, 34.†

פלס (s. zu פלל) eig. durchbrechen.

Pi. impf. יְפַלֵּס, *i. p.* חִפַּלְסוּן, *imp.* פַּלֵּס, *pt.* מְפַלֵּס — 1) (den Weg) ebnen (eig. eine Bahn *brechen*) Pr 5, 21. Jes 26, 7. Ps 78, 50: *er bahnte seinem Zorne den Weg*, d. h. liess ihm freien Lauf. Pr 4, 26: *ebene die Bahn deines Fusses*, d. h. gehe auf gerader Bahn. Allg. einen Weg einschlagen Pr 5, 6. 2) *denomin.* v. פֶּלֶס Wage: darwägen, zuteilen Ps 58, 3.†

Derivat:

פֶּלֶס *m.* Wage, eig. Schnellwage Pr 16, 11. Jes 40, 12.†

פלץ (s. zu פלל) ar. فلص, eig. reissen, wegreissen, losreissen (s. פָּלַח), daher die Derivv. für Schrecken, wie פַּחְדָּה v. חָתַת (s. d.). Nur im

Hithpa. impf. i. p. יִתְפַּלָּצוּן erschüttert werden, erbeben (eig. *rumpi*, Risse bekommen) Hi 9, 6.†

Derivate: מְפַלֶּצֶת, תִּפְלָצָה und

פַּלְצוּת *f.* Beben, Furcht, Schrecken, Hi 21, 6. Ps 55, 6. Jes 21, 4. Ez 7, 18.†

פלש* s. v. a. פָּלַס. Derivat מְפַלֶּשֶׁת.

פלש (s. zu פלל), wie syr. ܦܠܫ durchbohren, durchbrechen (ܦܠܫܐ Loch, Riss in der Mauer); ebenso mischn. *Pi.* (s. Levy *s. v.*), dah. מְפֻלָּשׁ gänzlich durchgebrochen, offenkundig. An die Bed. des äth. ፈለሰ: reisen, wandern, auswandern (wohl eig. aufbrechen, vgl. נָסַע) und ፈላሲ: Wanderer, Fremder schliesst sich das *N. pr.*: פְּלֶשֶׁת.

Hithp. חִתְפַּלַּשְׁתִּי Mi 1, 10 Kt., *impf.* יִתְפַּלָּשׁוּ, *imp.* הִתְפַּלָּשִׁי sich wälzen (gleichs. m. d. Kopfe sich in den Staub bohren): בָּאֵפֶר in der Asche Jer 6, 26. Ez 27, 30, עָפָר im Staube Mi 1, 10, auch ohne Zusatz in dems. S. Jer 25, 34. Stets als Ritus der Trauer.† So richtig Raschi, Kimchi u. a. (Andere ungenau: sich bestreuen); vgl. targ. מלפל beschmutzen. syr. ܦܠܦܠ sich besudeln.

פְּלֶשֶׁת (eig. Wanderung, Land der Wanderer, der Fremden), *i. p.* פְּלֶשֶׁת (Ex 15, 14. Jo 4, 4) *f. N. pr.* Philistäa. Landstrich im Südwesten von Palästina Gn 10, 14. Ez 15, 14. Jes 14, 29, bei Josephus *Παλαιστίνη* (Archäol. 1, 6, 2). welches dann auch von ganz Kanaan gebraucht wurde, z. B. Archäol. 8, 4. Vgl. Relands Palästina S. 38 ff. 73 ff. Keilschr. *Palastav* od. *Pilista*. Schrader. KAT.² 102 f. Altäg. *Pulsta*. Das *Nom. gent.* ist פְּלִשְׁתִּי *pl.* פְּלִשְׁתִּים, auch פְּלִשְׁתִּים (Am 9, 7. 1 Ch 14, 10) Philistäer. LXX. Ἀλλόφυλοι u. Φυλιστιείμ. Joseph. *Παλαιστῖνοι* (vgl. Arch. 1, 6, 2: Φυλιστῖνος). Vgl. über ihre Einwanderung Gn 10. 14. Am a. a. O.

פלת* (s. zu פלל), ar. فلت (vgl. פלט) fliehen, فَلَتٌ, فُلَتٌ, فِلْتَانٌ, فَلَتَانٌ *equus celer*. Davon

פֶּלֶת (Schnelligkeit) *N. pr. m.* 1) Nu 16, 1. 2) 1 Ch 2, 33.†

פַּלְתִּי s. בִּרְחִי.

פֻּם *cstr.* gleichl., m. *suff.* פֻּמֵּהּ Dn 7, 5 (s. Baer z. St., Kautzsch § 61, 2) *m. aram.*, s. v. a. hebr. פֶּה (s. d.). 1) Mund Dn 4, 28. 6, 23. 7, 5. 8. 20. 2) Mündung, Öffnung 6, 18.† Vgl. Nöldeke, GgA. 1884, 1020.

פֶּן (immer m. folg. Makk.) eig. *cstr.* eines obsoleten Subst. פֵּן* Abwendung, Wegschaffung, Wegräumung (v. פָּנָה wie בֵּן v. בָּנָה), im Sprachgebr. dann *Conj.* s. v. a. *μή, ne, dass nicht*. Es steht 1) wenn eine Handlung vorausgeht, welche eine andere hindern soll, deren Eintreten man sonst befürchtet. Gn 11, 4: *wir wollen uns eine Stadt bauen .... damit wir nicht zerstreut werden*; 19, 15: *mache dich auf* פֶּן־תִּסָּפֶה *damit du nicht hinweggerafft werdest*; 3, 3: *esset nicht davon* ... פֶּן־תְּמֻתֻן *damit ihr nicht sterbet*. Gn 3, 22: *und nun, damit er nicht ausstrecke seine Hand ..... so verstiess ihn Jahve-Elohim aus dem Garten Edens* (וַיְשַׁלְּחֵהוּ in hastender Rede statt וַאֲשַׁלְּחֵהוּ). Dah. nach den Vbb.

Digitized by Google

פנ

fürchten (Gn 31, 31), *sich hüten* (Gn 24, 6. 31, 24. Dt 4, 23), auch *schwören* Ri 15, 12. — 2) zu Anfang des Satzes *a*) bei Verboten und Warnungen (wie אַל). Hi 32, 13: פֶּן־תֹּאמְרוּ *dass ihr nicht etwa saget.* Jes 36, 18: פֶּן־יַסִּית אֶתְכֶם חִזְקִיָּהוּ *Hiskia möge euch doch nicht täuschen,* lasst euch nicht durch Hiskia täuschen. *b*) beim Ausdruck einer Besorgnis. Gn 31, 31. 38, 11. 42, 4. Ex 13, 17. Nu 16, 34. 1 S 13, 19. Gn 44, 34 affektvoll ablehnend: פֶּן־אֶרְאֶה בָּרָע וגו׳ *dass ich nicht zu sehen bekomme!* = nein, ich mag nicht mit ansehen *das Unglück.* Das *Perf.* folgt nur dann, wenn es sich auf die Besorgnis bezieht, dass etwas schon geschehen sei. 2 S 20, 6: פֶּן־מָצָא *ne invenerit.* 2 K 2, 16: פֶּן־נְשָׂאוֹ רוּחַ יְהוָה *wenn ihn nur nicht der Wind Jahves emporgehoben hat.* — In Pr 5, 6: אֹרַח חַיִּים פֶּן־תְּפַלָּס וגו׳ ist פֶּן nicht etwa „adverbial" gebraucht (Ges.), sondern man hat zu übers.: *damit sie nicht den Pfad des Lebens einschlage, sind schwankend geworden ihre Geleise unbewusst.*

פנג* (s. zu פנן) wahrsch. weich sein, dah. übtr. auf angenehmen Geschmack. Deriv.:

פַּנַּג Ez 27, 17†, wahrsch. eine Art süssen, köstlichen Backwerks, Targ. קוּלְרָא, d. i. *κολλία* eine Art von süssem Gebackenen. Vulg. *milium*, nach d. mischn. פְּרָגִים, syr. ܦܪܓܐ.

פָּנָה (s. zu פנן) פָּנִיתָ, פָּנִי; *impf.* יִפְנֶה, וַיִּפֶן, תִּפֶן, וָאֶפֶן, וַאֶפֶן; *imp.* פְּנֵה, פְּנִי, *inf.* פְּנוֹת, m. *suff.* בְּפָנוֹתָם, *abs.* פָּנֹה, *pt.* פֹּנֶה, פּוֹנֶה, *pl.* פֹּנִים, הַפֹּנוֹת Ez 46, 19 — eig. wenden: *A*) *trans.* nur i. d. Phrase פָּנָה לִרְחֹק Jos 17, 12. Jer 2, 27. — *B*) *intrans. sich wenden* (auch mischn.; syr. ܦܢܐ sich umdrehen, zurückkehren; *Pa.* antworten); und zwar — 1) um zu gehn Ex 7, 23. 10, 6. 32, 15, m. d. *Dat. ethic.* לְךָ Dt 1, 40. 2, 3. Jos 22, 4. Daher *a*) sich wohin wenden, d. i. begeben, m. אֶל 1 S 13, 17, לְ Jes 53, 6, dem Lokativ 1 S 13, 28. 1 K 17, 3. Dann m. אֶל d. P. sich an jem. wenden, um ihn um Hilfe zu bitten oder zu befragen, z. B. zu Gott Jes 45, 22, zu den Götzen Lv 19, 4. Dt 29, 17. M. אַחֲרֵי sich zu jem. wenden, um ihm zu folgen Ez 29, 16; m. בְּ sich jem. zuwenden und betrachtend an ihm haften Hi 6, 28. Koh 2, 11. *b*) sich abwenden von jem., m. מֵעִם Dt 29, 17, *absol.* 30, 17 *c*). Von der Zeitwende *α*) sich herzuwenden, herannahen. לִפְנוֹת בֹּקֶר beim Nahen des Morgens, gegen Morgen Ex 14, 27. לִפְנוֹת הַבֹּ׳ Ri 19, 26. לִפְנוֹת עֶרֶב gegen Abend Gn 24, 63. Dt 23, 12. *β*) sich abwenden, weggehn. Jer 6, 4: *der Tag wendet sich* (neigt sich). Ps 90, 9 (ar. فَنِيَ verschwinden). — 2) um zu schauen Ex 2, 12: *und er wandte sich* (mit den Augen) *hierhin und dorthin und sah.* Koh 2, 12. Dah. blicken, m. אֶל Ex 12, 10, בְּ Hi 6, 28, לְמַעְלָה in die Höhe Jes 8, 21, אַחֲרָיו (hinter sich) Ri 20, 40. 2 S 1, 7. Von Gott oder einem Könige: gnädig auf etwas blicken Ps 25, 16. 2 S 9, 8. Von leblosen Dingen: wohin gerichtet sein, *spectare* Ez 8, 3. 11, 1. 44, 1.

Pi. פִּנָּה, *imp.* פַּנֵּה eig. wegwenden, dah. 1) beseitigen, wegschaffen Zeph 3, 15. 2) aufräumen (durch Wegschaffung der Hindernisse) Ps 80, 10, das Haus Gn 24, 31. Lv 14, 36; den Weg, d. h. ihn bereiten, bahnen Jes 40, 3. 57, 14. 62, 10. Mal 3, 1.†

Hiph. הִפְנָה, הִפְנָתָה, *impf.* וַיַּפֶן, *inf.* m. *suff.* כְּהַפְנֹתוֹ, *pt.* מַפְנֶה — 1) *trans.* wenden, kehren Ri 15, 4, den Rücken Jer 48, 39. 1 S 10, 2. 2) *intrans.* sich wenden, *terga vertere,* fliehen Jer 46, 21. 49, 24, aber von dem Fliehenden: sich umkehren, stehen bleiben Jer 46, 5. Nah 2, 9. M. אֶל sich an jem. wenden Jer 47, 3.†

Hoph. הָפְנָה, *pt.* מָפְנֶה 1) gewandt, gerichtet sein Ez 9, 2. 2) sich wenden, wie *Hiph. no.* 2. Jer 49, 8.†

Derivate: פֵּאָה, פִּנָּה (*pl.* פִּנִּים) und die *Nomm. pr.* רִפְנָה, פְּנוּאֵל, פְּנִיאֵל.

פָּנֶה* (ass. *pânû*) im *sg.* ungebr. (nur in *nomm. pr.* die Verbindungsf. פְּנֵי), *pl.* פָּנִים (auch mischn.) *cstr.* פְּנֵי, m. *suff.* פָּנַי, פָּנֶיךָ, פָּנֶיכֶם, פָּנֶיהָ, פָּנָיו Ps 11, 7 *m.* (*f.* Ez 21, 21) — 1) Angesicht, eig. die Seite, die man jemandem zuwendet (s.

Digitized by Google

Ez 21, 3), vgl. syr. ܦܢܝܬܐ Richtung u. ar. وَجْه Gesicht von وجه *Conj. V.* sich wohin wenden. Auch für den Pl. z. B. אַרְבָּעָה פָּנִים vier Gesichter Ez 1, 6, gew. m. d. Pl. des Vb., seltener dem Sing. Thr 4, 16. Pr 15, 14. — Insbes. merke man: *a*) פָּנִים אֶל־פָּנִים von Angesicht zu Angesicht Gn 32, 21, auch פָּנִים בְּפָנִים Dt 5, 4. *b*) עַל־פְּנֵי מ׳ jemandem ins Gesich (offen, zum Trotz), z. B. lästern Hi 1, 11, tadeln 21, 31, beleidigen Jes 65, 3 (vgl. das franz. *dire à la barbe*); ebenso אֶל־פְּנֵי Hi 2, 5. 13, 15. Dt 7, 10: אֶל־פָּנָיו יְשַׁלֵּם־לוֹ *ins Antlitz vergilt er ihm*, offen und sofort (Vulg. *statim*. Parall. לְאֵרְאָתָיו). Desgl. נָגַד בְּפָנָיו jem. ins Gesicht widersprechen (f. frei, offen, heftig) Hos 5, 5. 7, 10. Hi 16, 8. *c*) שָׂם פָּנִים אֶל sein Gesicht oder seinen Blick wohin richten, bes. um dorthin zu reisen, m. d. *Acc.* der Richtung Gn 31, 21; m. לְ u. *Inf.* beabsichtigen, vorhaben, etwas zu thun, bes. von dem Vorhaben einer Reise Jer 42, 15. 17. 44, 12. 2 K 12, 18. Dn 11, 17. M. נָתַן 2 Ch 20, 3. Dn 9, 3. Im Nominalsatz: 2 Ch 32, 2: וּפָנָיו לַמִּלְחָמָה *und* (dass) *sein Absehen ging auf Krieg.* Vgl. Luk 9, 53. Syr. in dems. S. ܣܡ ܐܦܘܗܝ sein Antlitz richten, auch ܣܡ ܣܢܘܝܐ seinen Blick richten, vgl. pers. روی آوردن. — Wenn eine Präp. folgt, die *gegen* bedeutet, so lässt sich פָּנִים durch zornigen Blick ausdrücken, namentlich steht so *d*) שׂוּם פָּנִים בְּ seinen Zornblick auf etwas richten Lv 20, 5. Ez 15, 7, u. m. d. Zusatze: לְרָעָה וְלֹא לְטוֹבָה Jer 21, 10, vgl. לְרָעָה 44, 11 (vgl. עַיִן *no.* 1, *litt. e*). Dah. im Nominalsatz: Ps 34, 17: פְּנֵי יְהוָה בְּעֹשֵׂי רָע *das Angesicht Jahves ist* (gerichtet) *gegen die Übelthäter.* Ggs. m. אֶל V. 16. So auch נָתַן פָּנִים בְּ vom Zornblick Lv 20, 3. 6. 26, 17. Ez 14, 8. Dagegen נָתַן פָּנִים אֶל indifferent: den Blick wohin richten Gn 30, 40. Dn 9, 3, m. ה — *loc.* 10, 15. Über חָלָה פָּנִים, הֵשִׁיב פָּנִים, נָשָׂא פָּנִים s. u. diesen WW. *e*) Gesicht auch für Miene: Gn 31, 2. עַז פָּנִים von frecher Miene Dt 28, 30, ähnl. Pr 7, 13; mit רַע traurig Gn 40, 7, ohne dass. 1 S 1, 18. Hi 9, 27. — 2) Person, *πρόσωπον*, persönl. Gegenwart, persönl. Erscheinen, bes. von Gott Ps 21, 10: לְעֵת פָּנֶיךָ *zur Zeit deines Erscheinens.* 80, 17. Ex 33, 14: פָּנַי יֵלֵכוּ *mein Angesicht soll mitziehen*, d. h. ich in Person. Thr 4, 16: *die Gegenwart Jahves hat sie zerstreut* (ähnl. in עִם־פָּנִים, פָּנִים נָשָׂא). Von menschlicher Persönlichkeit: 2 S 17, 11. Jes 3, 15. Pr 7, 15. Nirgends bloss Umschreibung des Pronomen. — 3) übertr. *a*) das Aussehen einer Sache Pr 27, 23: *kümmere dich darum, wie deine Herde aussieht.* *b*) Art und Weise, wie im Rabbin. und im Ar. وَجْه. Vgl. לְפָנִים *no.* 4 *nach Art, wie.* — 4) überh. die zugekehrte Seite eines Dinges, z. B. eines Gewandes Hi 41, 5, des Schleiers Jes 25, 7. Daher insbes. *a*) Oberfläche, *facies, superficies*, z. B. der Erde Gn 2, 6. Jes 14, 21, des Wassers Hi 38, 30. *b*) das Vordere, die Vorderseite (Fronte). Von einem Heere Vortrab (gr. *πρόσωπον*) Jo 2, 20, vom Schwerte: die Schärfe Ez 21, 21. Koh 10, 10. Daher *Adv.* פָּנִים vorn (Ggs. אָחוֹר) Ez 2, 10. לְפָנִים vorwärts Jer 7, 24, und von der Zeit: zuvor, vor Zeiten Dt 2, 10. 12. Jos 11, 10. 14, 15. מִפָּנִים von Alters her Jes 41, 26. — Beim Hause ist פָּנִים insbes. die der Thür gegenüber stehende Wand, welche dem Eintretenden zunächst in die Augen fällt, homer. *ἐνώπια*. Dav. פְּנִימָה w. m. n.

Mit Präpositionen nimmt es häufig die Natur einer Partikel an:

A) אֶל־פְּנֵי 1) vor das Antlitz jem. hin (2 Ch 19, 2), dah. *vor* (etwas) *hin* Nu 17, 8, aber auch: vor (auf die Frage: wo?, nach אֶל *litt. B*) Ex 23, 17. — 2) auf die Oberfläche hin, z. B. אֶל־פְּנֵי הַשָּׂדֶה auf den Acker hin Lv 14, 53. Ez 16, 5. — S. auch פָּנִים *no.* 1, *b*.

B) אֶת־פְּנֵי eig. bei dem Angesicht, dah. vor dem Antlitze jem. (*coram*), vor der Vorderseite einer Sache (*ante*): im Deutschen beides: *vor.* אֶת־פְּנֵי הַמֶּלֶךְ vor dem Könige Esth 1, 40, אֶת־פְּנֵי הָעִיר vor der Stadt Gn 33, 18. אֶת פְּנֵי יה׳ *a*) vor Jahve 19, 13, *b*) für: vor Jahve im Heiligtume, in der von dem Erscheinen alles Männlichen an den drei hohen Festen gebräuchlichen Formel: נֵרָאֹה

Digitized by Google

אֶת־פְּנֵי יְיָ Ex 34, 23. 24. Dt 31, 11. 1 S 1, 22 (wofür auch נ׳ אֶל־פְּנֵי יְיָ Ex 23, 17, poet. נ׳ פְּנֵי יְיָ Jes 1, 12. Ps 42, 3, wobei פְּנֵי als *Acc.* des Ortes zu nehmen. Andere halten hier überall das *Kal* für beabsichtigt, Stade S. 94. Geiger, Urschrift 337 ff.). Selten auch auf die Frage: wohin 1 S 22, 4. מֵאֵת פְּנֵי vor (jem.) weg Gn 27, 30. 2 K 16, 14.

C) בְּפְנֵי s. v. a. לִפְנֵי *vor*, aber nur bei späteren Schriftstellern Ez 42, 12, bes. in der Formel עָמַד בְּפְנֵי bestehen vor jem., ihm widerstehen Dt 7, 24. 11, 25. Jos 1,0, 8. 21, 44. 23, 9. Esth 9, 2. — Die eig. Bdtg. bleibt i. d. Vbdg. וְנִקְּטוּ בְּפְנֵיהֶם *sie empfinden Ekel an ihrem Gesicht*, d. i. an sich selbst Ez 6, 9, vgl. 20, 43. 36, 31.

D) לִפְנֵי (ähnlich präpositional assyr. *lapâni*), m. *suff.* לְפָנַי, לְפָנֶיךָ, לְפָנָיו, לְפָנֵינוּ, לְפְנֵיכֶם, לִפְנֵיהֶם 1) eig. im Angesicht, vor dem Angesicht jem. (s. לְ *litt. B.*). Daher *a)* unter den Augen, unter Aufsicht jem. Nu 8, 22: *die Leviten gingen hinein, ihren Dienst zu thun ..... vor dem Angesicht* (unter den Augen) *Aharons und seiner Söhne.* 2 K 4, 38. Sach 3, 8. *b)* לִפְנֵי שֶׁמֶשׁ angesichts der Sonne, d. h. so lange die Sonne (als Auge des Himmels gedacht, s. צָפָה, שָׁזַף) auf die Erde herabschaut Ps 72, 17, ebenso לִפְנֵי רֶדֶת V. 5; dagegen לִפְנֵי שֶׁמֶשׁ auch: im Sonnenschein Hi 8, 16. *c)* s. v. a. בְּעֵינֵי in den Augen, d. i. nach dem Sinne und Urteile jem., = יִיטַב לִפְנֵי בְּעֵינֵי (s. יָטַב). Dah. sagt man: חֶסֶד לִפְנֵי, רַחֲמִים לִפְנֵי Gnade, Gunst bei jem. Dn 1, 9. 1 K 8, 50. Ps 106, 46; רָצוֹן לִפְנֵי יִחוֹחַ Wohlgefallen bei Jahve Ex 28, 38, vgl. Lv 1, 3; גָּדוֹל לִפְנֵי אֲדֹנָיו vielgeltend bei seinem Herrn 2 K 5, 1, vgl. Pr 4, 3. 14, 12; und dagegen אָרוּר לִפְנֵי יְיָ verflucht bei Jahve Jos 6, 26. Über לִפְנֵי יִחוֹחַ s. u. יִחוֹחַ. — 2) *vor*, sowohl in Beziehung auf Personen (*coram*) als Gegenstände (*ante*), z. B. לִפְנֵי פַּרְעֹה vor Pharao (ebenso Meśa-I. 13, 18: לפני כמש), לִפְנֵי אֹהֶל מוֹעֵד vor dem Versammlungszelte (auf dessen Vorderseite) 1 Ch 6, 17. *a)* für östlich von Gn 23, 17. 25, 18. Dt 32, 49. *b)* vom Diener, der *vor* seinem Herrn steht, dessen Befehle erwartend, daher עָמַד לִפְנֵי תַּמְלֹךְ dem Könige dienen (s. עָבַד), auch עָבַד לִפְנֵי 2 S 16, 19, überhaupt vom Niederen, welcher Audienz hat (vgl. unser: vorgelassen werden) Gn 41, 46. 47, 2; von dem Bürgen, der vor (bei) einem Anderen Bürgschaft leistet Pr 17, 18: עֹרֵב עֵרְבָה לִפְנֵי רֵעֵהוּ *wer Bürgschaft leistet vor* (bei) *seinem Nächsten* (falsch: *für s. N.*, für welchen Sinn עָרַב mit לְ od. *acc. obj.* gebräuchlich). *c)* *vor etwas her* 2 S 3, 3: לִפְנֵי אַבְנֵר *vor* (der Bahre des) *Abner her*; dah. vom Heerführer, der *vor* dem Heere herzieht (s. die Formel יָצָא וּבָא לִפְנֵי הָעָם u. d. W. בּוֹא 1, *litt. c*); dem Herrscher, der dem Volke vorsteht Koh 4, 16: *kein Ende des Volkes, aller, denen er vorstand* (*quibus praeerat*); dem Sieger, der die Gefangenen, wie der Hirte die Herde (Gn 32, 18) vor sich hertreibt Jes 8, 4. Am 9, 4. Thr 1, 5. 6. Man sagt *d)* anbeten *vor* einer Gottheit (s. הִשְׁתַּחֲוָיָה), dah. 1 K 12, 30: *das Volk ging hin* לִפְנֵי הָאֶחָד *vor das eine* (goldene Kalb), nämlich es anzubeten. 1 Ch 21, 30. Es steht *e)* nach den Verben: geschlagen werden (u. fliehen) vor dem Feinde (s. נָגַף *Niph.*), den Feind zerstreuen, verwirren, verzagt machen vor jem. her Ri 4, 15. 1 S 14, 13. 20, 1. 2 S 5, 20. Jer 1, 17. 49, 37, auch: weichen, und weichen machen aus jemandes Umgebung Pr 25, 5. *f)* was *vor* jem. sich befindet, steht ihm zur Verfügung, ist ihm überlassen und übergeben Gn 24, 51: *siehe! Rebekka ist vor dir*, d. h. du magst sie nehmen und wegführen. 34, 10: *das Land ist vor euch*, d. h. steht euch offen, es zu durchziehen und euch darin anzusiedeln. 2 Ch 14, 6. Daher נָתַן פ׳ לִפְנֵי jem. einem andern preisgeben, in seine Hand geben. Jos 10, 12: *als Jahve die Amoriter gab* לִפְנֵי בְּנֵי יִשְׂרָאֵל *in die Gewalt der Israeliten.* Dt 2, 33. 36. Ri 11, 9. 1 K 8, 46. Jes 41, 2 (לִפְנֵי hat hier den Begriff von בְּיַד, wie umgekehrt בְּיַד zuweilen den von לִפְנֵי, s. בְּיַד und יָד). — Die räumliche Bedeutung ist übertragen *aa)* auf die Zeit, z. B. לִפְנֵי רַעַשׁ vor dem Erdbeben Am 1, 1. Gn 29, 26. Pr 8, 25. לְפָנַי *vor mir*, d. i. vor meiner Zeit, ehe

Digitized by Google

ich kam Gn 30, 30. Jer 28, 8. לִפְנֵי מִזֶּה vor diesem, vorher, zuvor Neh 13, 4. Vor dem *Inf.* ehe Gn 13, 10. Dt 32, 1. 1 S 9, 15. — *bb*) auf Bezeichnung eines *Vorzuges* Hi 34, 19. — Seltener von dem Zustande der Bewegung: *vor* (etwas) *hin* Ex 7, 10. 34, 34. Pr 18, 16, dah. z. B. נָתַן לִפְנֵי ס׳ jem. vorsetzen (zum Essen) 2 K 4, 43, vorlegen, ein Gesetz (um es vor Augen zu haben und sich darnach zu richten, *imponere alicui legem*) Dt 4, 8. 1 K 9, 6. Jer 26, 4. 44, 10. *Nach der Vorderseite* jem. *hin* ist auch s. v. a. — 3) *entgegen*, dah. קָרָה לִפְנֵי entgegenkommen Gn 24, 12, meistens im feindlichen Sinne f. *gegen, wider, adversus*, dah. קוּם לִפְנֵי sich erheben gegen Nu 16, 2, יָצָא לִפְנֵי ausziehen gegen 1 Ch 14, 8. 2 Ch 14, 9, עָבַד לִפְנֵי bestehen vor (s. עָבַד), und ebenso קוּם לִפְנֵי Jos 7, 12. 13, הִתְיַצֵּב לִפְנֵי Hi 41, 2. — 4) nach der Art und Weise (s. פָּנִים *no.* 3, *b*), *in modum, ad instar*, s. v. a. *wie*, Hi 4, 19: *sie zerfallen* לִפְנֵי עָשׁ *wie Mottenfrass.* LXX. *σητὸς τρόπον.* Vulg. *sicut a tinea.* Dah. נָתַן לִפְנֵי f. נָתַן כְּ für etwas halten (vgl. „unter den u. den Gesichtspunkt stellen") 1 S 1, 16. — Hi 3, 24: *statt meines Brotes.*

E) מִלִּפְנֵי *vor* (jem., etwas) *weg, her* s. v. a. מִן, aber mit dem Zusatz, dass sich die Sache zuvor *vor* (לִפְנֵי) der andern befand, als מִלִּפְנֵי רוּחַ eig. von Jahve her Lv 9, 24, מִלִּפְנֵי פַרְעֹה Gn 41, 46. Dah. nach den Verben fliehen 1 Ch 19, 18, vertreiben 2 Ch 20, 7, sich fürchten Koh 8, 13. 1 S 18, 12, erschrecken Esth 7, 6, verzagen Ps 97, 5. 2 Ch 32, 7, zittern Ps 114, 7, aber auch: sich demütigen, beugen 2 Ch 33, 12. 36, 12. 1 K 21, 29, um Hilfe schreien (über jem., weil man dabei vor ihm flieht) 1 S 8, 18. Für: *wegen, über* (etwas), wie מִפְּנֵי *no.* 3. רִנֵּן מִלִּפְנֵי 1 Ch 16, 33.

F) מִפְּנֵי 1) eig. von vor (etwas) her, von der Vorderseite weg. Ex 14, 19: *und die Wolkensäule brach auf* מִפְּנֵיהֶם *vor ihnen weg, und stand hinter ihnen.* Dah. wie מִן *no.* 3, *a*) nach den Verben: weggehen Hos 11, 2, fliehen (Gn 16, 8, vgl. Thr 2, 8), sich verbergen vor Hi 23, 17, sich retten (Jes 20, 6) vor jem. (daher auch bei dem *Subst.* Zuflucht Ps 61, 4); bei dem Begriffe Furcht u. Ehrfurcht, wobei man vor jem. zurücktritt (dah. sich demütigen 2 K 22, 19, aufstehen Lv 19, 32, schweigen vor jem. Zeph 1, 7. Sach 2, 17, vgl. Ps 68, 9), mithin auch Ri 9, 21: *er wohnte dort* מִפְּנֵי אֲבִימֶלֶךְ אָחִיו (geflohen, aus Furcht) *vor Abimelech, seinem Bruder.* Jes 17, 9. — 2) von der Ursache, wo*von* etwas herrührt (s. מִן *no.* 2, *b*). Gn 6, 13: *das Land ist voll Frevels* מִפְּנֵיהֶם *durch sie.* Ex 8, 20. Ri 6, 6. Ez 14, 15. — 3) von der entfernteren Ursache: *von wegen.* Dt 28, 20. Jes 10, 27: *das Joch wird verderbt* (gesprengt) מִפְּנֵי־שָׁמֶן *ob des Fettes.* Jer 9, 6. Wenn die Rede von einem Hindernisse ist s. v. a. *prae* Hi 37, 19. 1 K 8, 11; מִפְּנֵי אֲשֶׁר *Conj.* weil Ex 19, 18. Jer 44, 23.

G) עַל־פְּנֵי (nach den verschiedenen Bdtgen. von עַל und פָּנִים; auch phön. על פנ CIS. 1, 5, כלת פנ Mass. öfters; vgl. פנת אלם *vor* den Göttern Mass. 13) — 1) An die Bdtgen.: Antlitz, Vorderseite (s. פָּנִים *no.* 1. 4) schliessen sich an: *a*) *vor dem Antlitz, vor*, in Beziehung auf Personen (עַל bezeichnet hier die Seite, *auf* welcher sich etwas befindet, vgl. עַל *no.* 3, *c*) Lv 10, 3. Ps 9, 20; dah. *vor, in Gegenwart* Hi 6, 28: וְעַל־פְּנֵיכֶם אִם־אֲכַזֵּב *vor euch* (in eurer Gegenwart, euch ins Gesicht) *werde ich gewiss nicht lügen*; auch *bei Lebzeiten* Gn 11, 28. — *b*) *auf der Vorderseite, vor* 2 Ch 3, 17. Ps 18, 43: *wie Staub* עַל־פְּנֵי־רוּחַ *vor dem Winde.* 1 K 6, 3. Hieher auch Gn 1, 20: *und Vögel sollen fliegen* ... עַל־פְּנֵי רְקִיעַ הַשָּׁמָיִם *vor dem Himmelsgewölbe*, eig. an der (der Erde zugekehrten) Vorderseite desselben. Dah. *α*) östlich von (s. לִפְנֵי *no.* 2, *a*) Gn 16, 12. 23, 19. 25, 18. 1 K 17, 3. 5 u. allgem. gegenüber Nu 21. 11. Jos 15, 8. 18, 14. Sach 14, 4, in welchen St. die Himmelsgegend durch einen Zusatz angegeben ist. *β*) *vor*, von der Zeit Gn 11, 28. *γ*) zur Bezeichnung eines Vorzuges Dt 21, 16. — *c*) auf das Antlitz oder die Vorderseite hin (vergl. עַל *no.* 4), daher *gen, versus*, Gn 18, 16: *sie wandten sich*

Digitized by Google

עַל־פְּנֵי סְדֹם *gen Sodom.* 19, 28, und im feindlichen Sinne: gegen Ps 21, 13. Nah 2, 2. — *d*) über das Antlitz hin (gebeugt) 2 K 13, 14. — 2) von der Bdtg.: Oberfläche (s. oben *no.* 3) ist עַל־פְּנֵי *a*) *auf der Oberfläche,* z. B. der Erde Gn 1, 29. 6, 1, des Wassers Gn 1, 2, des Thales Ez 37, 2, und von der Bewegung: *auf die Oberfläche hin,* z. B. der Erde Am 5, 8, des Ackers Lv 14, 7. Ez 32, 4. — *b*) *über die Oberfläche hin* Gn 11, 8. Lv 16, 14. 15. Jes 18, 2. — *c*) hinzu. Ex 20, 3: *du sollst keine andern Götter haben* עַל־פָּנַי *ausser mir* (hinzu zu mir) LXX. πλὴν ἐμοῦ. Hi 16, 14.

H) מֵעַל־פְּנֵי: 1) von der Oberfläche weg, z. B. vertilgen von der Oberfläche der Erde weg 1 S 20, 15. Am 9, 8. 2) *vor* jem. (oder etwas) *weg.* Gn 23, 3: *Abraham machte sich auf* מֵעַל פְּנֵי מֵתוֹ *von seiner Leiche weg* (über welcher er bisher geweint hatte).

פִּנָּה (s. פנן, s. d.) *f., cstr.* פִּנַּת, m. *suff.* פִּנָּתָהּ Hi 38, 6 u. פִּנָּהּ (Böttch. § 734, b) Pr 7, 8, *pl.* פִּנּוֹת, einmal פִּנִּים Sach 14, 10; 1) Mauerzacke, Zinne 2 Ch 26, 15. Zeph 1, 16. 3, 6. מִפְנַת־גֵּג Pr 21, 9 dass. 2) Ecke, eig. die äussere, z. B. des Hauses Hi 1, 19, der Strasse Pr 7, 8, dann auch die innere Ez 43, 20. רֹאשׁ פִּנָּה Ps 118, 22 u. אֶבֶן פִּנָּה Eckstein Hi 38, 6. 3) bildl. von Fürsten und Häuptern des Volks, als den Ecksteinen dess. (vgl. Ps 118, 22. Jes 28, 16). Jes 19, 13. Sach 10, 4. 1 S 14, 38. Ri 20, 2. Ähnliche metaph. Ausdrücke s. unter סֶלַע, יָתֵד.

פְּנוּאֵל (Angesicht Gottes, s. Gn 32, 32, vgl. Olsh. § 277, k) *N. pr.* 1) eines Ortes am Jabbok Gn 32, 32. Ri 8, 8 f. 17. 1 K 12, 25, wofür פְּנִיאֵל Gn 32, 31. Vgl. ZDP. III, 80. 2) *m. a*) 1 Ch 8, 25, wofür im Keri פְּנִיאֵל. *b*) 1 Ch 4, 4.†

פְּנִיאֵל s. das vor. *no.* 1 und 2, *a.*

פְּנִינִים s. פְּנִינִים.

פָּנִים s. פָּנֶה.

פְּנִינָה (*Milêl*) eig. an der Innenwand (v. פָּנִים *no.* 4, m. ה— *loci.*; geb. wie אֵילִמָה, יָמִימָה Ex 15, 27), wo z. B. im Prachtsaale der Paläste der Thron stand Ps 45, 14, dann: im Hause, drinnen, inwendig 1 K 6, 18. 2 K 7, 11; hinein 2 Ch 29, 18. מִפְּנִימָה von innen 1 K 6, 19. 21. 2 Ch 3, 4. לְפְנִימָה nach innen, inwendig 1 K 6, 30; hinein Ez 41, 3. לִפְנִימָה לְ innerhalb Ez 40, 16. Davon geb. לְפָנִים, *cstr.* לִפְנֵי das Innere 1 K 6, 20. 29 (mischn. לִפְנִים מִן von der Peripherie aus nach innen).

פְּנִימִי *pl.* פְּנִימִים 1 Ch 28, 11; *f.* פְּנִימִית, *pl.* פְּנִימִיּוֹת 2 Ch 4, 22 *Adj.* der, die innere. Gegs. חִיצוֹן 1 K 6, 27. 7, 12. Auch mischn.

פְּנִינִים *m. pl.* Pr 8, 11. 20, 15. 31, 10. Hi 28, 18, wofür Pr 3, 15 Kt. פְּנִינִים Korallen (rote, s. Thr 4, 7), s. zu פנן. Nicht Perlen (Bochart).†

פנן* GB. treiben, stossen, noch deutlich in ar. فَنَّ, woher فَنٌّ eig. Trieb, dann Ast, Zweig, übertr. alles ast- und zweigähnlich sich Erhebende und Vervielfältigende (so Fleischer). Dah. פְּנִינִים die verästelten Korallen. Jene GB. geht in dem vw. פָּנָה über in die des Vorwärtsstrebens, dah. sich wohin wenden, während ar. فَنِيَ im neutr. Sinne bed. fortgestossen werden, schwinden, vergehen, vw. hebr. פוּן, ar. أَفَنَ u. أَفِنَ von Abnahme z. B. der Geisteskräfte. Vw. sind ferner ar. فنخ zermalmen, wovon فَنِيخ schlaff, locker, dah. wohl auch hebr. פנג und פנק eig. weich sein. — Derivate ausser פְּנִינִים noch: פִּנָּה Mauerzacke (eig. wohl Ast) und Ecke (eig. wohl die Wende, der Bug, vgl. *γωνία, γῶνος,* n. d. Bed. des vw. פָּנָה), und das *N. pr.* פְּנִנָּה.

פְּנִנָּה (für פְּנִינָה Koralle) *N. pr.* Weib des Elkana 1 S 1, 2. 4.†

פנק (s. zu פנן) eig. weich, zart s.

Pi. pt. מְפַנֵּק verzärteln Pr 29, 21.† Ebenso mischn., talm., targ., syr., ar. فَنَّقَ, vgl. פִּנּוּקָא, فُنْقُل Ergötzlichkeit, Vergnügen, mischn. תַּפְנוּק.

פַּס* (St. פסס) *m.* eig. Ausbreitung, dah. mischn. u. syr. von der *Fläche* (Aus-

Digitized by Google

פס

dehnung) der Hand, des Fusses (פס תרגל, חיד; ܦܣ ܐܪܓܠ, ܦܣܐ ܕܝܕܐ, ܦܣܐ ܕܪܓܠܐ), vgl. phön. פס Fläche, Tafel Carth. 108, 11, Mass. 20, talm. פַּסִּין Bretter (als Fläche). Hebr. nur in d. Vbdg. כְּתֹנֶת פַּסִּים Gn 37, 3. 23. 32. 2 S 13, 18. 19†, n. Pesch. u. Joseph. (Arch. 7, 8, 1): Unterkleid mit Ärmeln, welches bis auf die Füsse herabhing, und von Vornehmen über der gew. *tunica* getragen wurde, daher 2 S 13, 18 die Erklärung durch מְעִילִים. Nach Andern ist פַּסִּים wie אַפְסִים (s. dieses) auf פסס in der Bed. abschneiden — endigen, zurückzuführen. Vgl. Lagarde, Or. II, 58f.

פַּס* *cstr.* gleichl., *emph.* פַּסָּא *m.* aram., m. יְדָא Hand (so bezeichnet im Verh. zum Arm) Dn 5, 5. 24.† Vgl. den vor. Art.

פַּס דְּמִים s. אֶפֶס דַּמִּים.

פסג (s. zu פסס) mischn., talm., targ. *Pe.* und *Pa.* spalten, zerteilen. Hebr. nur *Pi.* Ps 48, 14†: פַּסְּגוּ אַרְמְנוֹתֶיהָ *durchschneidet ihre Paläste*, f. durchwandelt sie, geht durch ihre Reihen hindurch; vgl. גוז. Mischn. durchqueren. Davon

פַּסְגָּה (vgl. targ. פַּסְגָּא Teil, Stück; n. B.B. ܦܨܚܐ — ܦܨܚܐ behauener Stein) *N. pr.* Berggipfel im moabitischen Gebiete, die südliche Grenze des amoritischen Reiches des Sihon Nu 21, 20. 23, 14. Dt 3, 17. 27. 4, 49. 34, 1. Jos 12, 3. 13, 20. J. A. Paine sucht den P. in dem in der Nähe des *Gebel Nebâ* gelegenen Berggipfel des جبل صِيَاغَة, s. *Pal. Expl. Soc.* 3*d Statem.* New York 1875, p. 1—90.

פִּסְגָּה* (v. פסס) *f.* eig. Ausbreitung, dah. Überfluss, Fruchtbarkeit Ps 72, 16: יְהִי פִּסַּת־בָּר בָּאָרֶץ *es ist* (s. Ges. § 128, Anm. 2) *Überfluss an Getreide im Lande.*†

פָּסַח (s. zu פסס), יִפְסַח, *inf. abs.* פָּסוֹחַ, *pt.* פִּסְחִים — GB. schneiden, spalten, *disrumpere, dissolvere*, dah. dann 1) *luxare* (vgl. פָּשַׁע m. d. Acc. eines Gliedes od. Gelenkes: [wie פָּצַע] es verrenken), dah. hinken 1 K 18, 21, fusslahm sein. Deriv. פֶּסַח u. *N. pr.* פֶּסַח. 2) durchgehen, passieren. Dav. *N. pr.* תִּפְסַח Thapsacus, d. i. Übergang (von der dort befindlichen Furt über den Euphrat gen.). Übertr. verschonen Jes 31, 5 mit עַל Ex 12, 13. 23. 27. Vgl. עָבַר עַל.† Deriv. פֶּסַח.

Pi. dass. 1 K 18, 26†, spöttisch vom Opfertanz der Baalspriester.

Niph. lahm werden 2 S 4, 4† (von dem an beiden Füssen lahmen Mephiboseth).

פִּסֵּחַ *N. pr. m.* 1) 1 Ch 4, 12. 2) Neh 3, 6. 3) Esr 2, 49. Neh 7, 51.†

פֶּסַח *i. p.* הַפֶּסַח *m.* eig. schonendes Vorübergehen, Verschonung (*πάφεσις*); dah. 1) Verschonungsopfer, spec. das Passalamm, nach Ex 12, 27 zum Gedächtnis der Verschonung der Erstgeburt in Ägypten. Dah. mit שָׁחַט das Passa schlachten Ex 12, 21. Dt 16, 2 ff., mit אָכַל es essen 2 Ch 30, 18. Pl. פְּסָחִים 2 Ch 30, 17. 35, 7—9. Mischn. das Pesachopfer. 2) die Passafeier Nu 9, 4 ff., am Abend des 14ten Nisan (der 15te und die folgenden Tage heissen das Fest der ungesäuerten Brote) Lv 23, 5. So auch in מַצּוֹת הַפֶּסַח (vom 16. Nisan) Jos 5, 11. Die Form *πάσχα, Pascha* geht vom talm.-targ. פִּסְחָא, פַּסְחָא aus. Vgl. J. Müller, Krit. Versuch üb. d. Urspr. des Pesach-Mazzothfestes. Bonn 1883.

פִּסֵּחַ (Form der Gebrechen) *pl.* פִּסְחִים *m.* lahm Lv 21, 18. 2 S 9, 13. Jes 33. 23. Mal 1, 8.

פְּסִילִים (St. פְּסָלִים), *cstr.* פִּסְלֵי, m. *suff.* פִּסְלֶיךָ Schnitzbilder, Idole Dt 7. 25. Jer 8, 19. 51, 52. Ebendaher der Name eines Ortes in der Nähe von Gilgal Ri 3, 19. 26, den das Targ. durch *Steinbrüche* erklärt. Syr. ܦܨܠܐ behauene Steine.

פַּסֵּךְ *N. pr. m.* 1 Ch 7, 33.†

פסל (s. zu פסס) m. *suff.* פָּסְלִי, *impf.* יִפְסֹל, *imp.* פְּסָל behauen, zurechthauen (Holz u. Stein) Ex 34, 1. 4. Dt 10, 1. 3. 1 K 5, 32. Hab 2, 18.† Ebenso mischn., targ., syr. (mischn., jer. syr. übertr. ver-

Digitized by Google

werfen, dah. mischn. פָּסוּל untauglich). Nab. פסלא Steinmetz.

Derivat: פֶּסֶל und

פֶּסֶל *i. p.* חַפֶּסֶל m. *suff.* פִּסְלִי *m.* geschnitztes oder ausgehauenes Bildnis, Götze Ex 20, 4. Ri 17, 3. 4, zunächst von hölzernen Bildern Jes 40, 20. 44, 15. 17. 45, 20, dann auch von gegossenen 40, 19. 44, 10. Jer 10, 14. 51, 17. Targ. פִּסְלָא. Für den Pl. immer פְּסִילִים.

פְּסַנְתֵּרִין Dn 3, 7 u. **פְּסַנְתֵּרִין** 3, 5. 10. 15.† *m. Sing.*, aram., das gr. *ψαλτήριον*, ein der Zither ähnliches Saiteninstrument, mit Übergang des *l* in *n*, wie in den maked.-alex. *βεντίον* f. *βέλτιον*, *φίντατος* f. *φίλτατος*. Die griech. Endung *ιον* wird im Talm. u. Aram. häufig *în*, wie in *κοινόβιον kanobîn*, *κοιμητήριον kumeterîn*, *κολλάριον kollarîn*, *συνέδριον sanhedrîn*. Arab. *per aphaer. et apocop.* سنطير u. سنطور (neusyr. ܣܢܛܘܪ), s. Lane, *Manners and Customs of the modern Egyptians*, II, p. 73. Dozy, Supplém. I, 694 *a*.

פסס (vw. פצץ, פזז, פשׁשׁ, s. d.) GB. *spalten* (daher פַּס, s. d.); ebenso in den mit dens. Wzcons. beginnenden Stt. פסג, פסח, פסך, פסל, פשׁק; die GB. geht dann über in die des Auseinanderreissens, sich Ausdehnens, Verbreitens: in פשׁה, פשׁט; Ausbreitens (daher פַּסָּה) in hebr. פשׁה, mischn. פסח. Vgl. Fleischer in Ergänzungsbl. zur Allg. Lit.-Ztg. 1843, Col. 116 und Bachmann zu Ri 3, 22.

Kal pl. פַּסּוּ nur noch i. d. übtr. Bed. abgeschnitten s., dah. (wie in אָפַס) aufhören, verschwinden Ps 12, 2.†

פַּסְפָּה (dunkler Herkunft) *N. pr. m.* 1 Ch 7, 38.†

פעה (vw. אפע; s. zu פאח), nach Luft schnappen, atmen (mit dem Nebenbegr. des Mühsamen). Die GB. ist klaffen, vgl. das vw. פצה. — *Impf.* אֶפְעֶה Jes 42, 14† vom Stöhnen der Gebärenden, vgl. syr. ܦܥܐ *vociferari* (z. B. von Füchsen; dav. ܦܥܝܐ *balatus*), talm. von Tieren u. Menschen; arab. auch zischen, blasen (von der Schlange). Dav. אֶפְעֶה Otter, und

פַּעוּ (n. d. F. שְׁחוּ; Geschrei, Geblök) *N. pr.* einer idumäischen Stadt Gn 36, 39 (LXX. *Φογώρ*, d. i. פְּעוֹר), wofür פָּעִי 1 Ch 1, 50 (einz. Codd. פָּעוּ).†

פְּעוֹר *N. pr.* eines Berges im moabitischen Gebiete Nu 23, 28. Benannt nach dem בַּעַל־פְּעוֹר Nu 25, 3. 5 oder bloss פְּעוֹר Nu 23, 28. 31, 16. Jos 22, 17 (s. zu בַּעַל *no.* 5), wenn nicht umgek. die Gottheit nach der Stätte ihrer Verehrung benannt ist. Die Ableitung des Namens von פער i. S. von sich geil entblössen hat gegen sich, dass aus Nu 25 ein unzüchtiger Charakter des Baal-Peor-Kultus nicht hervorgeht. S. Baudissin in Theol. RE.² II, 32 f. Vgl. auch בֵּית־פְּעוֹר. Der Name פַּעֲוֹר ist heute in Moabitis als *N. pr. m.* gebräuchlich, s. Palmer, Wüstenwanderung 371.

פָּעִי s. פָּעוּ.

פָּעַל *i. p.* פָּעַל, *impf.* יִפְעַל, יִפְעֹל, אֶפְעַל, Hi 35, 6: תִּפְעָל־, *pt.* פֹּעֵל, m. *suff.* פֹּעֲלִי, *pl. cstr.* פֹּעֲלֵי — wie syr. u. ar. فعل *machen, thun* (im Phön., welches עשׂה nicht hat, häufig; mischn. als *vb. fin.* nicht vorh., nur *pt.* פּוֹעֵל, פּוֹעֲלִים, dieses auch talm., targ.), aber nur poet. (für d. pros. עָשָׂה, näher unterscheidet sich פעל von עשׂה so, dass jenes wirken, herbeiführen, dieses verwirklichen, ausführen bed., Jes 41, 4). Ps 11, 3: *was soll da der Gerechte thun?* Arbeiten Jes 44, 12, vgl. פֹּעַל *no.* 1. Insbes. *a*) verfertigen Jes 44, 15. Ps 7, 14. *b*) hervorbringen, schaffen Ps 74, 12. פֹּעֲלִי mein Schöpfer Hi 36, 3. *c*) bereiten Ex 15, 17. *d*) das Böse, Gute thun Ps 15, 2. Hi 32, 32. פֹּעֲלֵי אָוֶן Übelthäter Ps 5, 6 u. ö. Von Gott Dt 32, 27: *nicht Jahve hat dies alles gewirkt*. *e*) M. לְ jem. etwas erzeigen, teils Gutes Hi 22, 17. Ps 31, 20, teils Leides Hi 7, 20. Dass. mit בְּ Hi 35, 6.

Dav. מִפְעָל u. die 3 folgg.

פֹּעַל (auch talm.) mit *suff.* פָּעֳלָהּ, פָּעֳלָךְ (*pô'olcha*) *i. p.* פָּעֳלָךְ, seltener פָּעֳלוֹ (Jes 1, 31 [Lagarde, Sem. I, 5: בָּעֲלוֹ]. Jer 22, 13), *pl.* פְּעָלִים s. v. a. מַעֲשֶׂה, aber fast nur poet. 1) Arbeit Ps 104, 23,

Digitized by Google

vgl. Hi 24, 5. 2) That, der Menschen Ps 28, 4. Pr 24, 12. 29, insbes. Grossthat, *facinus* 2 S 23, 20, aber auch: Übelthat Hi 36, 9 (ar. فَعْلَة). — 3) Werk. מַעַל יָדַי das Werk meiner Hände (d. h. Israel) Jes 45, 11. Insbes. von dem göttl. Thun, und zwar *a*) den Strafgerichten Jes 5, 12. Hab 1, 5. 3, 2 (vgl. כִּמְעֻשָׂה), *b*) von der göttlichen Hilfe Ps 90, 16. 4) Erwerb Ps 21, 6, dah. Lohn Hi 7, 2. Jer 22, 13. S. פְּעֻלָּה.

פְּעֻלָּה* *cstr.* פְּעֻלַּת, m. *suff.* פְּעֻלָּתוֹ *fem.* 1) das Thun (versch. von פֹּעַל die That), die Handlungsweise Jer 15, 16. Pl. פְּעֻלּוֹת Bestrebungen Ps 17, 4. 2) Erwerb Pr 10, 16. 11, 18. 3) Lohn (auch mischn.) Lv 19, 13. Ps 109, 20; eig. Erwirktes syn. von שָׂכָר Jes 40, 10.

פְּעַלְיָה (f. פְּעַלְיָהוּ Lohn Jahves) *N. pr. m.* 1 Ch 26, 5.† Phön. פעלאנסת CIS 102.

פעם 1) stossen, schlagen, daher פַּעַם Amboss, פַּעֲמוֹן Schelle; auch: treten (den Boden m. d. Fusse stossen), dah. פַּעַם Tritt, Fuss. 2) anstossen, antreiben, vom Geiste Gottes Ri 13, 25: *inf.* m. *suff.* לְפַעֲמוֹ.†

Niph. נִפְעַמְתִּי, *impf.* וַתִּפָּעֶם umhergestossen, d. h. beunruhigt werden Gn 41, 8. Dn 2, 3. Ps 77, 5: *ich bin voll Unruhe.*†

Hithpa. impf. וַתִּתְפָּעֶם wie *Niph.* Dn 2, 1.† — Davon

פַּעַם *i. p.* פָּעַם, *pl.* פְּעָמִים, פַּעֲמֵי, m. *suff.* פַּעֲמִי, פַּעֲמֶיךָ, *fem.* (auch *masc.* i. d. Bed. *no.* 4. Ri 16, 28. 2 S 23, 8 Kt.). 1) Amboss (s. פָּעַם *no.* 1) Jes 41, 7. 2) Tritt, Schritt Ps 17, 5. 57, 7. 119, 133. 140, 5. Trop. Ri 5, 28: *die Tritte seiner Kriegswagen.* Daher 3) Fuss (wie im Phön., Arab., Äth.) Ps 57, 7. 58, 11. Ct 7, 2. Jes 26, 6. Pl. des Artefakts (vgl. יָדוֹת): פַּעֲמֹתָיו* m. *suff.* פַּעֲמֹתָיו Füsse (des Tisches) Ex 25, 12. 37, 3. 4) ein Mal, *vicis una,* eig. Tritt, Schritt (ebenso im Syr., Arab., Sinesischen; auch im Dän. u. Schwed. sagt man: een gang f. einmal). פַּעַם אַחַת einmal Jos 6, 3. 11. 14, auf einmal Jes 66, 8. *Dual.* פַּעֲמַיִם zweimal Gn 27, 36. שָׁלֹשׁ פְּעָמִים dreimal Ex 23, 17. כַּמָּה פְּעָמִים wie vielmal? 1 K 22, 16. פַּעַם וּשְׁתַּיִם *semel et iterum* Neh 13, 20. חֲמֵשׁ פְּעָמִים diesesmal Ex 9, 27. 10, 17; *nun* Gn 29, 35. 46, 30. כְּפַעַם־בְּפַעַם einmal wie das andere, wie immer Nu 24, 1. Ri 16, 20. 1 S 20, 25. פַּעַם—פַּעַם bald — bald Pr 7, 12. — Auch mischn.

פַּעֲמֹן *pl.* פַּעֲמֹנִים, פַּעֲמֹנֵי *m.* Schelle Ex 28, 33 f. 39, 25 f.†

פַּעֲנֵחַ s. צָפְנַת־פַּעְנֵחַ.

פער (s. zu פצח) פָּעַרְתִּי, וּפָעֲרָה, פָּעַר — m. פֶּה u. בְּפֶה (Hi 16, 10) den Mund aufsperren, teils Bild des Verlangens Hi 29, 23. Ps 119, 131, teils von der Gier, z. B. der wilden Tiere Hi 16, 10, der Unterwelt Jes 5, 14 (syr. u. ar. فغر dass.).†

Derivat: פְּעוֹר und

פַּעֲרַי *N. pr. m.*, s. נַעֲרַי.

פצח (s. zu פצץ), פָּצָחוּ, פָּצְחָה, פָּצוּ, *impf.* יִפְצָח, *imp.* פְּצַח, m. *suff.* פַּצְחֵנִי, *pl.* פִּצְחוּ eig. auseinanderreissen. Dah. (den Mund) aufsperren Ez 2, 8. Jes 10, 14; z. B. von wilden Tieren Ps 22, 14; von der Erde Gn 4, 11. Nu 16, 30. Dt 11, 6; von Menschen als Geberde des Hohns, m. עַל Thr 2, 16. 3, 46; um zu reden, bes. m. d. Nebenbegr. thörichter, übereilter Rede Hi 35, 16. Ri 11, 35. 36. Ps 66, 14. 2) herausreissen, retten Ps 144, 7. 10. 11.† Ebenso syr., talm., targ.; ar. فصى *Conj. II. IV.*

פצח (s. zu פצץ) פָּצַחְתָּ, *impf.* יִפְצַח, *imp.* פְּצַח, פִּצְחוּ — 1) zerbrechen, wie ar. فضخ. S. *Pi.* 2) ausbrechen (in Jubel), *erumpere gaudium* bei Ter. *Eun.* 3, 5, 2, in der Verbindung פָּצַח רִנָּה Jes 14, 7. 44, 23. 49, 13. 54, 1. 55, 12. Auch wie Ps 98, 4: פִּצְחוּ וְרַנְּנוּ *brechet in Jubel aus.* Jes 52, 9.† Ebenso syr. *Aph.* أَفْزَسَ; فَزْسَة froh, فَزْسَهْلَا Jubel.

Pi. 3. *pl. i. p.* פִּצֵּחוּ zerbrechen (die Gebeine) Mi 3, 3.†

פְּצִירָה *f.* das Schartigsein (an schneidenden Instrumenten) 1 S 13, 21† (ar. فُطُر schartig, stumpf).

Digitized by Google

פָּצַל (s. zu פָּצַץ) vw. m. בָּצַל; nur *Pi.* פִּצֵּל, *impf.* וַיְפַצֵּל abschälen Gn 30, 37. 38.† Ar. فصل abschneiden, abtrennen, syr. ܦܨܠ einen Haufen zerteilen, dann entfalten, ausbreiten. Mischn. *Pi.* sich spalten, in Zweige teilen.

פְּצָלוֹת *f. pl.* abgeschälte Stellen (der Ruten) Gn 30, 37.†

פָּצַם (s. zu פָּצַץ) m. *suff.* פִּצַּמְתֶּהָ brechen, spalten (ar. فصم), die Erde Ps 60, 4.†

פָּצַע (s. zu פָּצַץ) m. *suff.* פִּצַּעְתִּנִי, *inf. abs.* פָּצֹעַ eig. spalten (talm., targ. vom Holze), dah. zerstossen (mischn. z. B. Nüsse, halbreife Oliven aufschlagen), jem. Wunden beibringen (wie talm., targ. פרע, woher פְּצוֹלָא, פְּצוֹלָא *λαξευτήριον*, P. Smith, *Thes. p.* 1149. 1875) 1 K 20, 37. Ct 5, 7. Dt 23, 2: פְּצוּעַ־דַּכָּה *zerstossen durch Zermalmung*, d. h. Eunuch, mit zerquetschten Hoden (im Arab. ausdrücken, ausquetschen).†

Davon

פָּצַע *i. p.* פָּצֻעַ, m. *suff.* פְּצָעִי, *pl.* פְּצָעִים, פְּצָעֶיהָ, m. *suff.* פְּצָעֶיהָ *m.* Wunde Ex 21, 25. Jes 1, 6. Pr 20, 30. Hi 9, 17. לְפִצְעִי wegen einer mir geschlagenen Wunde Gn 4, 23.† Targ., talm. פְּרִיעָא.

פָּצַץ (s. zu פסס) syr. ܦܨ GB. spalten auseinanderreissen, zerstreuen. Dieselbe GB. in den m. d. Wzconss. צפ gebildeten Stt. פצח, פצח, פצל, פצם, פצע, פצר, פרץ.

Niph. נִפַּץ, נִפְצָה, נִפְצוּ sich zerstreuen Gn 9, 19. 1 S 13, 11. Jes 33, 3. Jer 10, 21.† Vgl. פרץ *Niph.*

Die Derivate folgen.

פַּצָּץ (er hat zerstreut; s. גְּדֵל, חֲגַל) *N. pr. m.* m. d. Art. 1 Ch 24, 15.†

פַּצֵּץ s. בֵּית פַּצֵּץ S. 109, a.

פָּצַר (s. zu פָּצַץ) *impf.* וַיִּפְצַר eig. reissen, rissig machen (die Schneide), dah. *obtundere*, stumpf machen (wovon פְּצִירָה Schartigsein), übertr. *obtundere precibus*, m. בְּ der Pers. in jem. dringen, mit Bitten Gn 19, 3. 33, 11; mit Gewalt Gn 19, 9. Synon. בְּ פָּרַץ.

Hiph. obtundere animum, dah. *obtusum esse*, eigensinnig, widerspenstig s. 1 S 15, 23†, wo der *Inf.* הַפְצַר *Subst.* Widerspenstigkeit, Eigensinn, parall. מְרִי.

Derivat: פְּצִירָה.

פֶּק s. פֵּרַק.

פָּקַד (s. zu פוק I) *pl. i. p.* פְּקֻדִי; m. *suff.* פְּקֻדָּתִים; *impf.* יִפְקֹד, יִפְקֹד, *pl. i. p.* יִפָּקְדוּ; m. *suff.* יִפְקְדֵם, *imp.* פְּקֹד, פִּקְדוּ, m. *suff.* פָּקְדֵנִי; *inf.* פְּקֹד, m. *suff.* פָּקְדִי, *abs.* פָּקֹד; *pt.* פָּקֻד, פּוּ, *pl.* פְּקֻדִים, פְּקוּדִי — eig. die Augen spalten, d. i. weit aufmachen, mit offenen Augen nach etwas sehen, dah. 1) suchen, aufsuchen, besuchen (*visere*) 1 S 17, 18: וְאֶת־אַחֶיךָ תִּפְקֹד לְשָׁלוֹם *besuche deine Brüder, um nach ihrem Befinden zu sehen* (vgl. שָׁאַל לְשָׁלוֹם). M. בְּ dessen, was der Besuchende mitbringt Ri 15, 1. — 2) besichtigen, untersuchen Ps 17, 3. Hi 7, 18, mustern (das Volk, Heer) Nu 1, 44 ff. 3, 39 ff. 1 K 20, 15. *Pt. pass. pl.* die Gemusterten, *qui in censum venerunt* Nu 1, 21 ff. 2, 4 ff. Ex 30, 14, s. *Hothpa.* und das Derivat. מִפְקָד. — 3) suchend sich nach etwas umsehen, ohne es zu finden, dah. vermissen (wie ar. فقد) 1 S 20, 6. 25, 15. Jes 34, 16. S. *Niph.* — 4) hinsehen (mit Fürsorge), sehen auf, sich eines oder einer S. annehmen Ex 3, 16. Jer 23, 2. Häufig von Gott (heimsuchen) Gn 21, 1. 50, 24. 1 S 2, 21. Ps 8, 5. 106, 4. — 5) aufsehen (feindlich) auf etwas, heimsuchen (im übeln Sinne), *animadvertit in*, und daher züchtigen, strafen, *abs.* Hi 31, 14. 35, 15. Jes 26, 14; gew. aber m. עַל Hos 12, 3 (*strafend heimzusuchen Jakob nach dessen Wandel*) Jes 24, 21. 27, 3. Jer 9, 24. 44, 13, auch m. אֶל Jer 46, 25, m. בְּ Jer 9, 8 u. d. *Acc.* Ps 59, 6; gew. m. d. *Acc.* der Sünde u. עַל d. P., z. B. Ex 20, 5: פֹּקֵד עֲוֹן אָבֹת עַל־בָּנִים *der der Väter Missethat straft an den Kindern.* 32, 34. 34, 7. Nu 14, 18. — 6) *causat.* Aufsicht und Sorge übergeben, *a)* jem. über etwas setzen, m. עַל Nu 4, 27. 27, 16, אֵת (אֶת) beigeben, beiordnen) Gn 40, 4, *absol.* Nu 3, 10. Dt 20, 9. Trop. Jer 15, 3. Part. *pass.* מְפֻקָּדִים Vorgesetzte Nu 31, 48. 2 K 11, 15 (vgl. *Niph.*, *Hiph.* und

Digitized by Google

פק

פָּקִיד). *b*) nach aram. (talm., targ., syr., auch mischn.) Sprachgebrauch: Auftrag geben, auftragen, befehlen, m. עַל d. P. 2 Ch 36, 23. Esr 1, 2. Hi 36, 23: מִי־פָקַד עָלָיו דַּרְכּוֹ *wer hat ihm seinen Weg vorgeschrieben?* 34, 13: *wer hat ihm die Erde anbefohlen?* d. i. ihn darüber gesetzt. Derivat: פִּקּוּדִים Befehle. *c*) etwas irgendwo niederlegen, in Gewahrsam geben 2 K 5, 24. S. פְּקָדוֹן. — Vgl. phön. פקד המפקד CIS. 88. Das ass. *pakâdu* weist gleiche Bedeutungsentwickelung mit dem hebr. auf.

Niph. נִפְקַד, *impf.* יִפָּקֵד, יִפָּקֵד, יִפָּקְדוּ, *inf.* הִפָּקֵד — 1) pass. v. Kal 1, *d.* vermisst werden Nu 31, 49. 1 S 20, 18. 2) pass. v. 2 gestraft werden Jes 24, 22. 29, 6. Pr 19, 23. 3) pass. v. *no.* 3, *a* die Aufsicht erhalten, *praefici* Neh 7, 1. 12, 44.

Pi. *pt.* מְפַקֵּד mustern, wie Kal *no.* 2, Jes 13, 4.†

Pu. פֻּקַּד 1) gemustert sein Ex 38, 21. 2) heimgesucht, gestraft werden Jes 38, 10: *ich bin gestraft um den Rest meiner Jahre.*†

Hiph. הִפְקִיד, m. *suff.* הִפְקִדְתִּיךָ; *impf.* יַפְקִיד, וַיַּפְקֵד, m. *suff.* וַיַּפְקִדֵהוּ, *imp.* הַפְקֵד, הַפְקִידוּ Jos 10, 18 — s. v. a. Kal *no.* 6. *a*) zur Aufsicht (als Vorgesetzten) jem. bestellen. M. עַל über etwas Gn 39, 4 f. 41, 34, m. לְ 1 K 11, 28, בְּ Jer 40, 5. 41, 18, *absol.* 2 K 25, 23. Trop. Lv 26, 16. — *b*) jemandem übergeben, anvertrauen, m. עַל־יָדִי 2 Ch 12, 10; m. בְּיָד Ps 31, 6; m. אֵת (אֶת) d. i. *penes* (wie *deponere apud aliquem*) Jer 40, 7. 41, 10. — *c*) niederlegen irgendwo Jes 10, 28. Jer 36, 20.

Hoph. הָפְקַד, *pt.* מְפֻקָּדִים 1) gestraft werden Jer 6, 6. 2) bestellt sein über etwas 2 K 12, 12. 2 Ch 34, 10. 3) niedergelegt, deponiert sein, m. אֵת (אֶת) bei jem. Lv 5, 23.

Hithpa. הִתְפַּקְּדוּ, *impf.* וַיִּתְפַּקְּדוּ gezählt, gemustert werden Ri 20, 15. 17. 21, 9.†

Hothpa. הָתְפָּקְדוּ dass. Nu 1, 47. 2, 33. 26, 62. 1 K 20, 27.† Vgl. Nöldeke in Merx' Archiv 1869, 458 ff.

Derivv.: פְּקֻדָּה — פִּקּוּדִים, פָּקִיד, מִפְקָד.

פְּקֻדָּה *cstr.* פִּקְדַּת, *pl.* פִּקֻּדוֹת, פְּקֻדֹּת *f.* 1) Musterung, Zählung 1 Ch 23, 11. 2) Aufsicht, Fürsorge (von Gott) Hi 10, 12, insbes. Wache (von Wachtposten) 2 K 11, 18. 2 Ch 23, 18. Dah. בֵּית הַפְּקֻדֹּת Haus des Gewahrsams, Gefängnis Jer 52, 11. 3) Güter, Habe, welche man verwahrt Jes 15, 7. Ebenso mischn. 4) Amt, Geschäft, Dienst Nu 4, 16. 2 Ch 23, 18. Ps 109, 8. *Concr.* Beamte 2 Ch 24, 11. Jes 60, 17. Parall. נֹגְשִׂים. Vgl. Nu 3, 32. 5) Heimsuchung, Strafe (s. פָּקַד *no.* 5) Jes 10, 3. *pl.* Ex 9, 1.

פִּקָּדוֹן *m.* das bei jem. Niedergelegte, Depositum Gn 41, 36. Lv 5, 21. 23.† Ebenso mischn., targ.; syr. ܦܩܕܘܢܐ.

פִּקְדָּת *f.* Aufsicht, Amt Jer 37, 13.†

פְּקוֹד *m.* 1) Strafheimsuchung, allegorischer Name der Stadt Babel Jer 50, 21. 2) Oberherrschaft, und als *concr.* s. v. a. פָּקִיד Ez 23, 23. — Nach Schrader (KAT.² 423) u. Delitzsch (Parad. 240) wäre פְּקוֹד an beiden Stellen identisch mit dem keilschr. Namen der babyl. Völkerschaft *pukûdu.*

פִּקּוּדִים* *cstr.* פִּקּוּדֵי, m. *suff.* פִּקּוּדֶיךָ *m. pl.* Befehle, Verordnungen Ps 19, 9. 103, 18. 119, 4. 15. 27 u. ö.

פַּקּוּעָה* (so mischn.) nur *pl.* פַּקֻּעֹת 2 K 4, 39† *f.* Spring-, Esels- oder Vexir-Gurke (*Momordica elaterium* L.) mit drastisch purgierendem Safte; reif geworden platzen sie (s. d. St. פקע) bei der leisesten Berührung. Die Verss.: Coloquinten, deren Saft gleiche Wirkung hat, auf die aber das Platzen nicht passt. Löw, Aram. Pflznn. 322 f. erklärt nach ܦܩܥܐ knäuelförmige Verzierung (1 K 6, 18. 7, 24), mischn. פקעת Knäuel ב als die „kugelrunde Frucht der Coloquinte oder der ihr ähnlichen *cucumis prophetarum.*" Ass. *pikkûti.*

פָּקַח (s. zu פּוּק I) פָּקַחְתָּ, *impf.* אֶפְקַח, וַיִּפְקַח, *imp.* פְּקַח, פִּקְחָה, *inf.* לִפְקֹחַ, *abs.* פָּקוֹחַ, *pt.* פֹּקֵחַ, *p.* פְּקוּחוֹת — öffnen (vgl. mischn. *Pi.*: einen Schutthaufen öffnen zum Zweck der Lebensrettung; dah. פִּקּוּחַ נֶפֶשׁ Lebensrettung) — 1) von den Augen 2 K 4, 35. Hi 27, 19. M. עַל die Augen aufthun über, d. i. gnädig sein Sach 12, 4. Vgl. unter עַיִן *no.* 1. *litt. e.*

Digitized by Google

In etwas anderem Sinne Hi 14, 3. Die Augen jemandes öffnen (von Gott), d. h. *a*) einem Blinden das Gesicht geben 2 K 6, 17. Ps 146, 8. Jes 42, 7. *b*) jem. etwas sehen lassen, was sterblichen Augen verborgen ist Gn 21, 19. 2) von den Ohren, nur Jes 42, 20. Mischn. *Pi.* aufmerksam s., Fürsorge treffen.

Niph. נִפְקַח, *impf.* תִּפָּקַחְנָה geöffnet werden, von den Augen des Blinden Jes 35, 5, trop. wie Kal *no.* 1, *b.* Gn 3, 5. 7.†

Derivate: פִּקֵּחַ — פִּקַּח־קוֹחַ.

פֶּקַח *N. pr.* Pekah, König von Samarien, Zeitgenosse Jesaias 2 K 15, 25 ff. 16, 1. 5. Jes 7, 1. 2 Ch 28, 6.† Ass. *Paḳaḥa.*

פִּקֵּחַ *pl.* פִּקְּחִים *Adj.* sehend (Ggs. von blind) Ex 4, 11. Trop. 23, 8.† Mischn. hörend, Ggs. חֵרֵשׁ, dah. נִתְפַּקֵּחַ hörend w.

פְּקַחְיָה (Jahve hat geöffnet) *N. pr.* König des nördl. Reiches, Vorgänger des Pekah 2 K 15, 22 ff.†

פִּקַּח־קוֹחַ (n. d. F. פְּתַחְתַּחַל) *m.* Öffnung des Kerkers Jes 61, 1. Vgl. פְּתַח Jes 14, 17.† Vulg. *apertio.* Andere vom Aufgethansein der Augen, Helläugigkeit (Ewald § 157, *a*).

פָּקִיד *cstr.* פְּקִיד, *pl.* פְּקִדִים, פְּקִידִים *m.* Aufseher Neh 11, 9. 22, Beamter Gn 41, 34. 2 K 25, 19. Jer 20, 1: פָּקִיד נָגִיד *Oberaufseher.*

***פקע** (s. zu פוק I) syr. s. v. a. בקע, ar. فَقَأَ platzen machen, فَقَعَ, mischn. פקע platzen. Davon פַּקּוּעָה, s. u.

פְּקָעִים *m. pl.* der Gestalt wilder Gurken (פַּקּוּעָה) ähnliche Verzierung in der Baukunst 1 K 6, 18. 7, 24.†

פַּר (St. פרה), *i. p.* פָּר (aber auch i. d. Vbdg. פָּר וְאַיִל Nu 23, 2 ff.), m. d. Art. הַפָּר, בַּפָּר, לַפָּר, *pl.* פָּרִים, m. *suff.* פָּרֶיהָ *m.* Stier, bes. jüngerer, *juvencus*, Farr, ass. *parû.* Daher der häufige Beisatz: בֶּן־בָּקָר Ex 29, 1. Ps 69, 32: שׁוֹר פָּר junger Stier. Vgl. Ri 6, 25: פַּר־הַשּׁוֹר. Jes 34, 7: פָּרִים עִם־אַבִּירִים *Farren samt Stieren.* Einmal Ri 6, 25 von einem schon siebenjährigen Stiere. Trop. für: Opfer überhaupt, selbst vom Opfer der Lippen Hos 14, 3. Das *Fem.* ist פָּרָה w. m. n.

פָּרָא (s. zu פרר) s. v. a. פָּרַח eig. hervorbrechen, dah. emporschnellen (s. zu פרר) und (so im palästin. Aramäisch) rasch laufen. Dav. פֶּרֶא (vgl. פֹּרֶה).

Hiph. impf. יַפְרִיא eig. hervorbrechen lassen, dah. Frucht tragen, Hos 13, 15 (vgl. פָּרָה)†.

פֶּרֶא, einmal פִּרְאָה (Jer 2, 24) *comm.* (*m.* Ps 104, 11, *f.* Jer 2, 24) *Pl.* פְּרָאִים der rudelweise in der Steppe lebende, wilde Esel, *onager* (ass. *purivu*, ar. الفَرَأُ oder حِمَارُ الوَحْشِ *asinus ferus*), ein schnellfüssiges Tier (s. d. Stw.), in der Tatarei Kulan genannt. Gn 16, 12. Ps 104, 11. Hi 6, 5. 11, 12. 24, 5. 39, 5 (s. Delitzsch u. Wetzstein z. St.). Syn. ist עָרוֹד.

פִּרְאָם (s. v. a. פִּרְאָן dem Wildesel ähnlich, etwa im Lauf) *N. pr.* eines kanaanitischen Königs von Jarmuth Jos 10, 3.†

פֹּרְאֹת *f. pl.* Äste. S. מאֹרָה.

פַּרְבָּר 1 Ch 26, 18 u. פַּרְוָרִים 2 K 23, 11 hiess ein Anbau an der Westseite des salomonischen Tempels. Das Wort ist pers. پَرْوَار, پَرْوَارَه, پَرْبَار, پَرْبَارَه, فَرْوَال, فَرْوَالَه, فَرْوَار, فَرْوَارَه, پَرْبَال, پَرْبَالَه (diese 10 Formen bietet das pers. Originalwörterbuch *Farhang-i-Rašîdî* Calc. 1875). Mischn., פַּרְוָר Vorwerk, Vorhof, targ. פַּרְוְרָא (*pl.* פַּרְוְרִין) f. hebr. מִגְרָשׁ.

פָּרַד (s. zu פרר) eig. trennen, teilen (so mischn. *Kal*, *Pi.*, *Ni.*, *Nithp.*, פֶּרֶד Granatapfelschnitt; syr. ܦܪܕ zerschlagen w., ܦܘܪܕܢܐ zu Flocken w., ܦܘܪܕܢܐ *comminutio*; bibl. Deriv. פְּרֻדוֹת s. d.), dah. getrennt sein u. leben (ar. فَرَدَ, wovon فَرْد u. فَرِد *solus*). Dann (vgl. zum Bed.übergang פסס) ausbreiten (so trans. auch im Gemeinarab. gewöhnlich, s. Dozy, *Supplém.* II, 250, *a*), die Flügel *pt. p.* פְּרֻדוֹת Ez 1, 11.† Syr. ܦܪܕ fliehen. Davon פֶּרֶד das Maultier (als das flüchtige; so I. Löw; Frdr. Delitzsch vergleicht ass. *parâdu* ungestüm s., *purîdu* Ungestüm, Heftigkeit).

Digitized by Google

Niph. נִפְרַד, נִפְרְדוּ; *impf.* יִפָּרֵד, יִפָּרְדוּ, יֵפָּרֵדוּ, *imp.* הִפָּרֵד, *pt.* נִפְרָדִים, נִפְרָד — 1) sich trennen 2 S 1, 23. M. מִן von jem. Ri 4, 11, m. עַל Gn 13, 9 ff. *Part.* Pr 18, 1: wer sich absondert, Sonderling. 2) sich verteilen, zerstreuen Neh 4, 13. Gn 10, 5. 32 (vgl. 25, 23 u. נֶפֶץ Gn 9, 19).

Pi. impf. i. p. יְפָרֵד sich trennen, bei Seite gehn, *intrans.* Hos 4, 14.†

Pu. pt. מְפֹרָד abgesondert sein Esth 3, 8.†

Hiph. הִפְרִיד, *impf.* יַפְרִיד, וַיַּפְרֵד, *inf.* m. *suff.* בְּהַפְרִידוֹ, *pt.* מַפְרִיד — 1) trennen, m. d. *Acc.* Gn 30, 40. Pr 16, 28. 17, 9. 18, 18, m. בֵּין (eig. eine Trennung machen zwischen) Ruth 1, 17. 2 K 2, 11. 2) zerteilen, zerstreuen Dt 32, 8.†

Hithp. וְיִתְפָּרְדוּ, *impf.* יִתְפָּרְדוּ, יִתְפָּרֵדוּ — 1) sich trennen Hi 41, 9. Ps 22, 15. 2) sich zerstreuen Hi 4, 11. Ps 92, 10.†

Derivate: פַּרְדֵּס — פִּרְדוֹת, *N. pr.* פְּרִידָא, פִּרְדָא.

פֶּרֶד (s. zu פרד) m. *suff.* פִּרְדּוֹ, *pl.* פְּרָדִים, m. *suff.* פִּרְדֵיהֶם *m.* Maultier (vgl. פֶּרֶא) 2 S 18, 9. 1 K 1, 33. Auch mischn.

פִּרְדָּה *cstr.* פִּרְדַּת *f.* weibliches Maultier 1 K 1, 33. 38. 44.† Auch mischn.

פִּרְדוֹת (St. פרד) *f. pl.* Saatkörner, vom Zerstreuen benannt Jo 1, 17.† Syr. ܦܪܕܐ Korn, vgl. mischn. פִּרְדָּה Stück, Teil.

פַּרְדֵּס *m.* Ct 4, 13. Koh 2, 5. Neh 2, 8† Baumgarten, Park (mischn. auch *pl.* פרדסיות). So im Pers.; armen. *pardez* Garten ums Haus; gr. *παράδεισος*, talm., syr. ܦܪܕܝܣܐ Garten, ܦܪܕܝܣܝܐ Gärtner. Es ist das zend. *pairidâêza* Umhäufung, Umwallung, wie zuerst Spiegel in Delitzsch' HL. 1851 gezeigt hat, vgl. Nöldeke ZDMG XXXVI, 182. Justi, Zendsprache 180. Lagarde, Arm. Stud. § 1878.

פָּרָה, פָּרוּ, פָּרִיתֶם, פָּרִינוּ, פָּרוּ; *impf.* יִפְרֶה, יִפְרוּ, וַיִּפְרוּ, *imp.* פְּרֵה, פְּרוּ, ar. فرى (s. zu פרר) springen, hervorspringen (dah. פר); aber auch vom Durchbrechen der Sprossen u. Frucht (פְּרִי); dah. *fruchtbar sein*, näher: *a*) Frucht bringen, von Pflanzen Ps 128, 3. Dt 29, 17: שֹׁרֶשׁ פֹּרֶה רֹאשׁ *eine Wurzel, die Giftkraut hervorbringt.* Jes 11, 1. *Pt.* פֹּרֶה, *f.* פֹּרָיָה Jes 17, 6 u. ö., u. פֹּרָת (f. פֹּרָה) *fructifera sc. arbor* Gn 49, 22. Trop. Jes 45, 8. *b*) fruchtbar s. (von zahlreicher Leibesfrucht פְּרִי בֶטֶן), von Tieren u. Menschen Ex 1, 7. 23, 30. Gn 1, 22: פְּרוּ וּרְבוּ (diese Vbdg. charakteristisch für den elohistischen Stil) *seid fruchtbar und mehret euch.*

Hiph. הִפְרָנִי, וְהִפְרִיתִי, וְהִפְרִיחִי, m. *suff.* הִפְרַנִי, *impf.* וַיַּפְרֵךָ, *pt.* מַפְרֶךָ — fruchtbar machen Gn 17, 6. 20. 28, 3. 41, 52. 48, 4. Lv 26, 9. Ps 105, 24.† Vgl. syr. ܐܦܪ Same.

Derivate: פְּרִי, פֹּרָת.

פָּרָה *fem.* v. פַּר; m. *suff.* פָּרָתוֹ, *pl.* פָּרוֹת — 1) junge Kuh, Färse (auch mischn.) Nu 19, 2 ff. Gn 41, 2 ff., von der schon milchenden und gebärenden 1 S 6, 7 ff. Hi 21, 10, die schon das Joch trägt Hos 4, 16. Trop. פָּרוֹת הַבָּשָׁן Am 4, 1 Kühe Basans, von den üppigen Frauen Samariens. 2) m. d. Art. הַפָּרָה *N. pr.* einer Stadt im St. Benjamin: die Ruinenstätte *Fârâ* im *Wadi Fâra* (Guérin, *Judée*, III, 71 ff.) Jos 18, 23.†

פַּרְוָה* *pl.* פַּרְוֹת, s. חֲפַרְפֶּרֶת.

פֹּרֶה s. פֹּרֶא.

פָּרָה (s. v. a. פָּאֳרָה Ast, Zweig?) *N. pr. m.* Ri 7, 10. 11.†

פְּרוּדָא (Korn; s. פִּרְדוֹת) *N. pr. m.* Esr 2, 55, wofür Neh 7, 57 פְּרִידָא steht.†

פְּרוּזִים Esth 9, 19 Kt., s. v. a. פְּרָזִים, s. פְּרָזִי.

פָּרוּחַ (aufgeblüht) *N. pr. m.* 1 K 4, 17.†

פַּרְוַיִם 2 Ch 3, 6† Name einer goldreichen Gegend, viell. *Farwa* in Chaulân, s. Sprenger, Alte Geogr. v. Arab. 54 f.

פַּרְוָר s. פַּרְבָּר.

פָּרוּר (für פָּאֳרוּר, v. פאר) *m.* Topf Nu 11, 8. Ri 6, 19. 1 S 2, 14.†

פָּרַז* (s. zu פרר), eig. auseinanderreissen, dann ausbreiten (mischn. *Hi.* erweitern), während das entsprechende ar. فرز *segregare, discernere* bed. Davon

פָּרָז* od. **פֶּרֶז*** *m.* eig. die Bevölkerung

Digitized by Google

des platten Landes, dann allg. Volksmenge, Schar, Horde Hab 3, 14: נָקַבְתָּ בְמַטָּיו רֹאשׁ פְּרָזָיו *du durchbohrst mit seinen Speeren das Haupt seiner Scharen.* Andere gehen auf einen Sg. פָּרָז i. d. Bed. Herrscher, Anführer zurück, vgl. LXX. *δυναστῶν*, u. Hitzig-Steiner z. St.

פִּרְזוֹן* m. *suff.* פִּרְזוֹנִי *m.* das offene Land mit seinen Niederlassungen und Bewohnern Ri 5, 7. 11.† Andere (wie Ges.) unrichtig: Herrschaft, *concr.* Herrscher.

פְּרָזוֹת *pl. fem.* eig. das offene, platte Land, im Ggs. der ummauerten Städte auf Anhöhen. Ar. فَرْز eine Trennung d. h. eine zwei Hügel- oder Bergketten trennende Niederung. Ez 38, 11. Esth 9, 19: עָרֵי הַפְּרָזוֹת *Städte des platten Landes* entgegenges. der Hauptstadt V. 18. Sach 2, 8: *absque muro habitabitur Jerusalem.*† — Davon

פְּרָזִי *pl.* פְּרָזִים *m.* Bewohner des platten Landes Esth 9, 19. Dt 3, 5. 1 S 6, 18.† Mischn. פְּרוּז.

פְּרִזִּי (der zerstreut Wohnende, i. Ggs. zu den in Gemeinden Zusammengeschlossenen, s. Ewald, Gsch. I, 339 ff.) *N. gent.* Pherisiter, eine kanaanitische Völkerschaft, die von Judäern und Ephraimiten vertrieben wurde Jos 11, 3. 17, 15. Ri 1, 4. 5; sie wird von den Kanaanitern im engern Sinne unterschieden Gn 13, 7. 15, 20. Ex 3, 8. 17.

פַּרְזֶל aram. (hebr. בַּרְזֶל, s. d.) *emph.* פַּרְזְלָא *m.* Eisen Dn 2, 33 ff. u. ö.

פָּרַח *f. i. p.* פָּרְחָה, *impf.* יִפְרַח, יִפְרָח, *inf.* בְּפָרְחַ, *abs.* פָּרוֹחַ, פָּרֹחַ, *pt.* פֹּרֵחַ, *f.* פֹּרַחַת, פֹּרְחוֹת — 1) eig. hervorbrechen (s. zu פרר), u. zwar *a*) von Sprossen u. Blüten, dah. sprossen, blühen (so mischn., talm., targ.) Nu 17, 20. 23. Ct 6, 11. Öfters bildl. vom bühenden Zustande eines Menschen, eines Volkes Ps 72, 7. 92, 8. 13. Pr 11, 28. Jes 27, 6. Hos 10, 4: *und es sprosst wie Giftkraut Gericht auf den Furchen des Feldes.* *b*) ausschlagen, von Geschwüren, dem Aussatze (auch mischn.) Lv 13, 12 ff. 14, 43. Ex 9, 9. 10 (ar. فَرَّخَ vom Eier legenden Vogel, wie auch

أَفْرَخَ; dah. فَرْخ *pullus*, hebr. אֶפְרֹחַ, פַּרְחָה). 2) fliegen (so mischn., targ., syr., neusyr.; فِرْنِسْلَا Vogel) Ez 13, 20: *ich lasse frei die Seelen, welche ihr gefangen,* לְפָרְחוֹת *zu fliegenden,* d. i. sodass sie frei davonfliegen können. S. zu פרר.

Hiph. הִפְרַחְתִּי, *impf.* יַפְרִיחַ, — 1) blühen lassen Ez 17, 24. 2) Blüten treiben Ps 92, 14. Hi 14, 9. Pr 14, 11.

Derivate: die beiden folgenden, u. אֶפְרַח, *n. pr.* פָּרְחִי.

פֶּרַח *i. p.* פֶּרַח, m. *suff.* פִּרְחָהּ, *pl.* m. *suff.* פִּרְחֵיהֶם *m.* 1) Spross, das Grün Nah 1, 4. 2) Blüte Nu 17, 23. Jes 18, 5: כְּתֹם־פֶּרַח *wenn die Blüte völlig geworden* d. i. abwelkt. Als Verzierung Ex 25, 33. 37, 20. — Auch mischn.

פִּרְחָה *m.* Brut, Gesindel Hi 30, 12.†

פרט (s. zu פרר) eig. streuen, umherstreuen, nach Abulw. s. v. a. נתר (s. פֶּרֶט), dann übertr. viele und unnütze Worte um sich werfen, schwatzen (syr. ܦܪܛ ܡܕܒܪ *Didasc.* 64, 18), faseln (wie פרט, u. das syn. נשר, wovon נַשְׁרָן schwatzhafter Mensch), Am 6, 5†: הַפֹּרְטִים עַל־פִּי הַנָּבֶל *sie faseln* (tändeln) *nach der Harfe Laut.*

פֶּרֶט *m.* das Umhergestreute. Daher Lv 19, 10†: פֶּרֶט כַּרְמְךָ *die umhergestreuten Beeren deines Weinberges* (im Talmud. auch von den abgefallenen Beeren der Granaten). Vgl. gemeinar. فَرْط von Bäumen und Sträuchern abgefallene Früchte.

פְּרִי (St. פרה), *i. p.* פֶּרִי m. *suff.* פִּרְיוֹ, פִּרְיָהּ, פִּרְיָם, aber פֵּרוֹתֵיכֶם *m.* (der Pl. פֵּרוֹת ist erst mischn.) 1) Frucht (auch phön. CIS. 2, 12. Carth. 241) — *a*) von Erdfrüchten, Saat, Getreide Ps 107, 34. Gn 4, 3. Ps 72, 16. *b*) von Baumfrüchten Gn 1, 11. 12. 29. Man sagt עשׂה פְּרִי (s. עשׂה) u. נתן פ׳ Ps 1, 3. Lv 26, 4. 20. Trop. Frucht, Folge einer Handlung. Oft mit Beibehaltung des Bildes Jes 3, 10: *die Frucht ihrer Handlungen werden sie essen.* Pr 1, 31. Hos 10, 13. Jer 17, 10. Ps 104, 13:

Digitized by Google

durch die Frucht deiner Werke (d. i. der Pflanzen, Bäume; Andere: der Wolken, d. i. den Regen) *wird die Erde gesättigt.* Pr 31, 16: פְּרִי כַפַּיִם Erwerb der Hände. Jes 10, 12: פְּרִי־גֹדֶל לֵבָב die Frucht des Herzenshochmutes, das, worin er zu Tage tritt, d. i. das Prahlen und Lästern. 2) פְּרִי בֶטֶן Leibesfrucht Gn 30, 2. Dt 7, 13. 28, 4. Ohne בֶּטֶן Thr 2, 20. Daher Nachkommenschaft Ps 21, 11.

פְּרִידָא s. פְּרוּדָא.

פָּרִיץ (St פרץ) *cstr.* פְּרִיץ (Jes 35, 9), *pl.* פָּרִיצִים, פָּרִיצֵי *m.* gewaltthätig, der Gewaltthätige, Jes 35, 9: פְּרִיץ חַיּוֹת das reissendste Tier. Ps 17, 4: אָרְחוֹת פָּרִיץ die Wege des Gewaltthätigen. Mischn. ausgelassen, frech.

פרך* (s. zu פרר) 1) wie mischn., talm., syr. (auch *Pa., Ethpe.*; davon ܐܶܬ݂ܦܪܟ n. BB. s. v. a. تفتيت, ܦܘܪܟܐ BB: فُتَات, خُبْز), zerbrechen, ar. zerreiben, zerbröckeln. Davon פֶּרֶךְ Bedrückung. 2) trennen, vgl. ברר. Davon פָּרֹכֶת.

פֶּרֶךְ *i. p.* פָּרֶךְ *m.* Bedrückung, Tyrannei Ez 1, 13. 14. Lv 25, 43. 53. Ez 34, 4.†

פָּרֹכֶת *f.* der Vorhang zwischen dem Heiligen und Allerheiligsten, so benannt als Scheidewand Ex 26, 31 ff. Lv 16, 2 ff. 2 Ch 3, 14. Auch mischn. Vgl. phön. פרכם *Velarii* CIS. 86, 5. 10.

פרם (s. zu פרר) *impf.* יִפְרֹם, *pt. p.* פְּרֻמִים zerreissen (die Kleider) Lv 10, 6. 13, 45. 21, 10.† Ebenso mischn., talm., syr.

פַּרְמַשְׁתָּא pers. *N. pr.* eines Sohnes des Haman Esth 9, 9.† Nach Benary: sanskr. *parameschta,* der obere.

פַּרְנָךְ *N. pr. m.* Nu 34, 25.† Wahrsch. gleichbed. mit فَرْنَاك *splendore praeditus,* *Φαρνάκης, Φαρνούχης,* also iranischen Ursprungs, vgl. Herod. 7, 66. 9, 41.

פרס (s. zu פרר) *impf.* יִפְרֹס, *inf. abs.* פָּרֹס — ar. فرس, ass. *parâsu* brechen, teilen. פָּרַס לֶחֶם לְ jemandem sein Brot brechen Jes 58, 7, und ohne לֶחֶם Jer 16, 7.† Ebenso mischn. Vgl. פָּרַשׂ *no.* 1.

Hiph. impf. יַפְרִיס, *pt.* מַפְרִיס *f.* מַפְרֶסֶת, stets i. d. Vbdg. הִפְרִיס פַּרְסָה 1) spalten Lv 11, 4 vom Kamele: פַּרְסָה אֵינֶנּוּ מַפְרִיס *aber es spaltet den Huf nicht ganz durch.* 2) *denom.* v. פַּרְסָה: gespaltene Hufe, Klauen haben Lv 11, 3 f. 6 f. 26. Dt 14, 6—8. Ps 69, 32.†

Derivate: פֶּרֶס, פַּרְסָה.

פָּרַס *N. pr.* Persien, Perser Ez 27, 10. 38, 5. Esth 1, 3 ff. 2 Ch 36, 20. 22 f. Esr 1, 1 ff. Dn 5, 28 u. ö. (im Pers. پَارْس, پَارْسِ *Pârs, Fârs,* ar. فَارِسُ *Fâris,* keilinschr. *Pârça*). *Gent.* פַּרְסִי Neh 12, 22.

פַּרְס aram., teilen. *Pt. p.* פְּרַס (st. פְּרִיס, wegen des Gleichklangs mit מְנָא) Dn 5, 28. *Peil* פְּרִיסַת *ib.*†

פִּרְס* aram. *pl.* פִּרְסִין abgerissenes Stück Dn 5, 25.† S. Kautzsch § 54, 3, a, *a.*

פֶּרֶס *m.* I) Lv 11, 13. Dt 14, 12, nach Bochart der Meeradler; viell. eine Geyerart (*Gypaëtus barbatus* L.?, so FFP. 94). — II) *pl.* m. *suff.* פִּרְסֵיהֶן Klaue (wie פַּרְסָה) Sach 11, 16.†

פַּרְסָה *pl.* פַּרְסוֹת, פָּרְסוֹת, פָּרָסוֹת, *cstr.* פַּרְסוֹת, m. *suff.* פַּרְסָתְךָ *f.* 1) gespaltene Klaue Ex 10, 26. 2) Huf (der Rosse) Jes 5, 28. Jer 47, 3. Auch mischn.

פַּרְסִי *n. gentil.* v. פָּרַס, s. d.

פַּרְסָי* *emphat.* פַּרְסָיָא, Keri פַּרְסָאָה, aram., Dn 6, 29 dass.†

I. פרע* syr. ܦܪܥ (s. zu פרר) sprossen (eig. hervorbrechen), ausschlagen (von Pflanzen). Dah. פֶּרַע Spross, פֹּרַע, פֶּרַע, s. d. Davon *denom.:* an der Spitze stehen, anführen Ri 5, 2†: בִּפְרֹעַ פְּרָעוֹת בְּיִשְׂרָאֵל Theod. *ἐν τῷ ἄρξασθαι ἀρχηγοὺς.* — Derivat (des *Vb. denom.*): viell. פִּרְעָתוֹן.

II. פרע, m. *suff.* פָּרְעָה; *impf.* אֶפְרַע, יִפְרַע, *imp.* m. *suff.* פָּרְעֵהוּ, *pt.* פּוֹרֵעַ, *pass.* פָּרוּעַ, פָּרֻעַ — eig. brechen, losbrechen (s. zu פרר), dah. 1) etwas loslassen, fahren lassen: einen Weg (d. h. ihn nicht gehen) Pr 4, 15, einen Rat (ihn nicht befolgen) 1, 25, die Zucht (d. h. sich ihr entziehen) 13, 18. 15, 32; auch 8, 33. Absolut: nachlassen Ez 24,

Digitized by Google

14. Dah. m. persönl. Obj.: jem. gehen u. thun lassen wie er will Ex 32, 25; *pt. p.* zügellos, zuchtlos *ib.* Vgl. ar. فَرِغَ losgelassen s., frei s. von Geschäften; m. مِنْ von etwas loskommen, damit zu Stande kommen; sab. פרע, חפרע (تفريغ, فَرْغ) vollenden, vollständig leisten (daran schliesst sich viell. die Bed. vergelten [syn. שָׁלַם], bezahlen, belohnen in syr. ܦܪܥ; ebenso mischn., talm., targ.). — 2) m. רֹאשׁ: das Haar fliegen lassen, d. h. es ungeordnet tragen Lv 10, 6. 21, 10; ein solcher heisst פָּרוּעַ 13, 45, — od. es lösen, dass es ungeordnet herabhängt Nu 5, 18.†

Niph. impf. יִפָּרַע zügellos w., verwildern Pr 29, 18.†

Hiph. הִפְרִיעַ, *impf.* תַּפְרִיעוּ 1) losmachen (von der Arbeit) m. מִן Ex 5, 4. 2) zügellos handeln 2 Ch 28, 19.†

פֹּאָר (St. פרע I) *m.* eig. wie ar. فَرْع die oberen Äste mit ihrem Laube, welche die Krone des Baumes bilden, od. auch ein einzelner solcher Wipfelast, dah. dann übtr. 1) das volle Haupthaar Nu 6, 5. Ez 44, 20; dann alles was als oberster Teil oder Gipfel einen Gegenstand krönt; dah. 2) Fürst, Herzog. Pl. פָּרָעוֹת (mit Femininform, wie häufig die Amtsnamen, vgl. Ges. § 107, 3, *c*) *cstr.* פַּרְעוֹת Dt 32, 42. Ri 5, 2.†

פַּרְעֹה, gr. *Φαραώ*, Pharao, Titel der Könige Ägyptens bis zur Eroberung durch die Perser Gn 12, 15 ff. u. ö. Ex 1, 10 u. ö. Gew. steht allgemein: Pharao, König von Ägypten (so auch im Assyr., s. Schrader, KAT. 153), ohne den besondern Namen des Königs, z. B. 1 K 2, 1. 2 K 17, 7. 18, 21, zuweilen ist dieser hinzugesetzt, z. B. Necho 2 K 23, 29, Hophra Jer 44, 30. רִכְבֵי פַרְעֹה Ct 1, 9 die Wagen Pharaos. De Rougé, Lauth, Ebers u. a. erklären diesen Würdennamen *Grosshaus* (*pherāo, perāo*). Nach Josephus (Arch. 8, 6, 2) bed. er *βασιλεύς*, n. d. ägypt. *OYPO*, mit d. Art. *ΠΟΥΡΟ* (*ΦΟΥΡΟ*), welches den König und auch sein Attribut, die Königsschlange, bezeichnet. Nach Horapollo I, 62, wonach *ὄφις καὶ οἶκος μέγας ἐν μέσῳ αὐτοῦ* Hieroglyphe des Königs ist, sind beide Herleitungen berechtigt. Der Hebräer dachte bei dem Worte an פָּרַע Fürst, wonach sich auch die Lautierung des Wortes richtet, welches ganz hebräische Gestalt hat; zur Endung ה— statt ן vgl. שְׁלֹמֹה.

פָּרְעַשׁ* wie äth. **ፈርዐጸ**: hüpfen, springen; eine Weiterbldg. v. פרע. Dav.

פַּרְעֹשׁ *m.* 1) Floh 1 S 24, 15. 26, 20.†

Auch mischn.; ar. بُرْغُوث, syr. *transp.* ܦܪܓܘܫܐ. — 2) *N. pr. m.* Esr 2, 3. 8, 3. 10, 25. Neh 3, 25. 7, 8. 10, 15.†

פִּרְעָתוֹן *n. pr.* Stadt im St. Ephraim, noch jetzt *Fer'ata*, فرعتا (Rob. NBF. 175. Guérin, *Samarie* II, 197 f.) Ri 12, 15. Gr. *Φαραθών* 1 Makk 9, 50. Das *Nom. gent.* ist פִּרְעָתֹנִי Ri 12, 13. 15. 1 Ch 11, 31. 27, 14. 2 S 23, 30.† Vgl. die sab. *n. pr.* פרעם, פרעת, יחפרע.

פַּרְפַּר (wahrsch. der schnelle, vgl. פָּרְפַּר eilen, schnell s., mischn., talm. פרפר, s. zu פרר) *N. pr.* eines kleinen Flusses bei Damaskus 2 K 5, 12.† Sicher der vom östl. Hermon kommende, südl. v. Damaskus zum Bahr Higâne fliessende *Nahr el-A'waǵ*, nicht der nördl. ihm parallel laufende unbedeutende *Barbar.*

פָּרַץ (s. zu פרר) *pl. i. p.* פָּרֶצוּ *impf.* יִפְרָץ־, וַיִּפְרָץ־, וַיִּפְרָץ, יִפְרָץ, m. *suff.* יִפְרָצֵנִי, *inf.* פְּרֹץ, *abs.* פָּרֹץ, *pt.* פֹּרֵץ, *p.* פְּרוּצִים, פְּרֻצִים, *f.* פְּרוּצָה — *reissen* (*rupit*) Gn 38, 29. Insbes. 1) einreissen, niederreissen (eine Mauer) Koh 3, 3. 10, 8. Neh 1, 3. 2 K 14, 13. עִיר פְּרוּצָה eine Stadt mit niedergerissenen Mauern Pr 25, 28. — 2) *disrumpere*, daher zerstreuen (ein Heer, die Feinde) 2 S 5, 20. Ps 60, 3. 1 Ch 13, 2: *wir wollen zerstreuen und schicken*, d. i. nach allen Seiten hin umherschicken. *Intrans.* sich zerstreuen, ausbreiten (von einem Volke) Gn 28, 14. Ex 1, 12. 2 Ch 31, 5. Hos 4, 10: וְלֹא יִפְרָצוּ *und sie vermehren sich nicht.* Von den Göttern und Herden jem. Hi 1, 10. Gn 30, 30. Auch von dem Manne selbst, dessen Güter sich ausbreiten Gn 30, 43. Daher durchbrechen, d. i. überfliessen, Überfluss

Digitized by Google

haben an einer Sache, m. d. *Acc.* (wie bei allen Vbb. *abundantiae*) Pr 3, 10. — 3) einbrechen, in die Häuser Hos 4, 2, in die Stadt (vom erobernden Feinde) Mi 2, 13. Hi 28, 4: פָּרַץ נַחַל *man bricht einen Schacht.* M. בְּ: einbrechen in, eine Niederlage anrichten unter Ex 19, 22. 24. 2 S 6, 8. 1 Ch 15, 13, m. d. *Acc.* Hi 16, 14. Ps 106, 29. Davon *a*) gewaltthätig handeln, vgl. פָּרִיץ, u. *b*) in jem. dringen (durch Bitten), m. בְּ 1 S 28, 23. 2 S 13, 25. 27. — Auch mischn.

Niph. pass. v. *no.* 2. 1 S 3, 1: *pt.* נִפְרָץ *verbreitet, häufig.*† (Wellh. will פֹּרֶץ lesen).

Pu. pt. f. מְפֹרָצַת *pass.* von Kal *no.* 1. Neh 1, 3.†

Hithpa. pt. מִתְפָּרְצִים sich losreissen von jemandem 1 S 25, 10.†

Derivate: פָּרִיץ, מִפְרָץ und

פֶּרֶץ *m., i. p.* פָּ, *pl.* פְּרָצִים Am 4, 3, m. *suff.* פִּרְצֵיהֶן; u. פִּרְצוֹת Ez 13, 5 — 1) Riss, Lücke, Bresche in der Mauer 1 K 11, 27. Am 4, 3. Ps 144, 14. Hi 30, 14: *wie durch weiten Mauerriss kommen sie.* 16, 14: *er durchbrach mich* פֶּרֶץ עַל־פֶּרֶץ *Riss auf Riss,* gleichs. wie eine Mauer, die durch den anstürmenden Feind in Bresche gelegt wird. עָמַד בַּפֶּרֶץ in den Riss treten, ein von der Belagerung hergenommenes Bild Ez 22, 30 (vgl. 13, 5). Ps 106, 23. 2) Zerreissung, Durchbruch des Wassers 2 S 5, 20. 3) Niederlage (der Feinde) Ri 21, 15. Daher der Ortsname פֶּרֶץ עֻזָּה 2 S 6, 8. 1 Ch 13, 11 (Niederlage des Ussa) und הַר־פְּרָצִים (Berg der Niederlagen) Jes 28, 21, vgl. 2 S 5, 20. 1 Ch 14, 11. — 4) *N. pr. m.* Gn 38, 29. 46, 12 u. ö. *Patron.* פַּרְצִי Nu 26, 20. — S. noch בַּעַל פְּרָצִים unter בַּעַל *no.* 6, *f.*

פָּרַק (s. zu פרר) וּפָרַקְתָּ, *impf.* m. *suff.* וַיִּפְרְקֵנִי, *pt.* פֹּרֵק — eig. brechen, dah. 1) abbrechen, abreissen, mit מֵעַל von Gn 27, 40. 2) zerreissen (von wilden Tieren) Ps 7, 3. 3) herausreissen, befreien, s. v. a. הִצִּיל Ps 136, 24. Thr 5, 8.† Auch mischn., talm. Sab. פרק befreien.

Pi. impf. יְפָרֵק, *imp.* פָּרְקִי, *pt.* מְפָרֵק — 1) abreissen Ex 32, 2. Sach 11, 16: וּפַרְסֵיהֶן יְפָרֵק (selbst) *ihre Klauen reisst er ab.* 2) zerreissen 1 K 19, 11.†

Hithpa. הִתְפָּרְקִי, *i. p.* הִתְפָּרֵק, *impf.* וַיִּתְפָּרְקוּ — 1) zerbrochen werden Ez 18, 12. 2) sich abreissen, *sibi avellere* Ex 32, 3. 24. Vgl. Ges. § 54, 3, *c.*†

Derivate: מַפָּרֶכֶת, פֶּרֶק, פָּרָק.

פרק *imp.* פְּרָק aram., eig. brechen, dah. lösen (die Sünden, vgl. פָּרְקָן, פֻּרְקָנָא Erlösung, פָּרוֹק, פְּרוֹקָא Erlöser) Dn 4, 24†, s. hebr. *no.* 3.

פֶּרֶק *m.* 1) Gewaltthat Nah 3, 1. 2) Scheideweg Ob 14.†

פֶּרֶק* *cstr.* פֶּרֶק Jes 65, 4 Kt.† Eingebrocktes (St. פרק). N. d. hebr. Auslegern = פָּרָק; aber s. d.

פרר reissen, zerreissen, *inf. abs.* פוֹר Jes 24, 19.†

Hiph. הֵפֵר, *i. p.* הֵפֶר Gn 17, 14, 2. *ps.* תֻּהֲפַרְתִּי, m. *suff.* תֻּהֲפָרֵם; *impf.* אָפִיר Ps 89, 34, יָפֵר, וַיָּפֶר, m. *suff.* תְּפָרְנוּ; *imp.* הָפֵר, הָפֵרָה; *inf.* הָפֵר, חָפֵר, m. *suff.* חֲפָרָם Lv 26, 15, *pt.* מֵפֵר — 1) brechen, durchbrechen, nur trop., z. B. den Bund (ebenso mischn., auch von einem Gelübde) Lv 26, 44. Jes 33, 8, Ez 17, 16, das Gesetz Ps 119, 126. Daher 2) vereiteln, z. B. einen Anschlag 2 S 15, 34, vgl. Hi 5, 14. Pr 15, 22. Jes 44, 25; annullieren, ein Gelübde Nu 30, 9. 13, das Recht Hi 40, 8, die Gottesfurcht 15, 4. — Ps 85, 5: *hebe auf deinen Zorn* עֶבְרָתְךָ *gegen uns.* — 3) *intr.* versagen Koh 12, 5 (eig. Brechung üben d. i. Vereitelung, s. Nowack z. St.).

Hoph. impf. תֻּפַר, יֻפַר vernichtet werden Jes 8, 10. Jer 33, 21. Sach 11, 11.†

Po. פּוֹרַרְתָּ spalten (das Meer) Ps 74, 13.†

Hithpo. הִתְפּוֹרְרָה zerrissen werden Jes 24, 19.†

Pilp. impf. m. *suff.* וַיְפַרְפְּרֵנִי (ar. فَرْفَرَ) zerbrechen, zertrümmern Hi 16, 12.†

Derivat: פַּרְפַּר.

Anm. Die GB. ist spalten. Dieselbe weisen zahlreiche mit den Wzbuchst. פר gebildete Stämme auf: so פרם, פרס,

Digitized by Google

Niph. pt. נִפְרָשׁוֹת zerstreut werden Ez 32, 12.† S. Baer z. St.

Pu. פֹּרַשׁ *pass.* deutlich, bestimmt angegeben sein Nu 15, 34. *Part.* מְפֹרָשׁ verdeutlicht Neh 8, 8. Die jüdische Tradition bezieht letzteres fälschlich auf die Erklärung des hebr. Textes durch mündlich beigefügtes Targum.

Hiph. impf. יַפְרִשׁ stechen, verwunden Pr 23, 32.†

II. פָּרַשׁ* (nächstvw. m. פרשׁ I) ar. فرث, aram. פרת, GB. spalten (dah. targ. auch ausbreiten, assyr. fliegen = die Flügel ausbreiten), zerbrechen (syr. *Pa.*; ܦܲܪܲܫ zerbersten); dah. talm. פּוֹרְתָא wenig, etwas, פֵּרוֹשׁ Brosamen. Deriv. פֶּרֶשׁ (wie syr. ܦܪܫܐ Schafmist), urspr. wohl von dem kleinkügeligen Schafmist (I. Löw).

פַּרְשׁ aram. dass. *Part. pass. Pa.* Esr 4, 18†: מְפָרַשׁ (s. hebr. *Pu.*) *deutlich*, genau nach dem Wortlaut, Syr. *fideliter*.

פֶּרֶשׁ (St. פרשׁ II) m. *suff.* פִּרְשׁוֹ *m.* 1) Unrat, Mist (wie ar. فَرْث; v. פרשׁ absondern, vgl. *excrementum*) Ex 29, 14. Lv 4, 11. 8, 17. 16, 27. Nu 19, 5. Mal 2, 3.† Talm., targ. פִּרְתָּא, syr. ܦܪܫܐ. 2) *N. pr. m.* 1 Ch 7, 16.†

I. פָּרָשׁ (von dunkler Herkunft) *pl.* פָּרָשִׁים Jo 2, 4 (das ar. فَرَس, äth. ፈረስ; sab. אפרס [أَفْرَاس *pl.* v. فَرَس], weshalb das erste *Kamez* urspr. wandelbar ist; im Hebr. aber erscheint es durch Vermischung mit פָּרֶשׁ = פֶּרֶד zuweilen als festes) Reitpferd, i. U. v. סוּסִים Gespannpferde, Fahrpferde, s. 1 K 5, 6. Ez 27, 14. Von dreschenden Pferden (die auch geritten wurden) Jes 28, 28. בְּנֵי פָרָשִׁים *Reiter* 2 S 1, 6.

Anm. Das von Frdr. Delitzsch (Prol. 95) als Etymon v. פָּרָשׁ empfohlene ass. *parâšu* fliehen wird zu פרשׁ *trennen, intr. fortgehen* zu stellen sein (s. Nöldeke ZDMG. XL, S. 737).

II. פָּרָשׁ (= פְּרָשׁ, n. d. F. קָטָל) *cstr.* פֶּרֶשׁ Ez 26, 10 (Ew. § 339, a), *pl.* פָּרָשִׁים, m. *suff.* פָּרָשָׁיו Reiter (ar. فَارِس; פָּרָשׁ, פָּרָשָׁה auch mischn., talm., targ., syr.; im

פרשׁ (فرس), פרץ, פרק; dah. die Bed. trennen, scheiden (פרד, פרך, فرق; mischn., talm., targ. פרר zerbröckeln, wovon mischn. פֵּרוּר Brosamen), loslassen (פרע II), zerstreuen (פרח, פרץ), ausbreiten (פרו, פרשׂ, פרשׁ, פרץ). Damit hängt zus. die Bed. des Hervorbrechens (פרץ I), der auffahrenden, aufspringenden Bewegung (in פרח, פרא, אפר, ar. فَرْفَرَ, فَرَّ, أَفَرَ, نَفَرَ, mischn., talm. פרפר, פרכס sich in Todeszuckungen bewegen), des Ausbrechens, Ausgrabens (פאר I).

פָּרַשׂ (s. zu פרר) וַיִּפְרְשֵׂהוּ, *impf.* יִפְרֹשׂ, וַיִּפְרֹשׂ, m. *suff.* וַיִּפְרְשֵׂהוּ, *pt.* פּוֹרֵשׂ, פֹּרֵשׂ, *p.* פָּרֻשׂ, פְּרוּשָׂה, פְּרוּשׂוֹת — 1) s. v. a. פָּרַס brechen, zerstücken Mi 3, 3. M. לְ jem. (das Brot) brechen, d. i. zuteilen Thr 4, 4. 2) ausbreiten (ar. فَرَشَ, syr. ܦܪܫ, mischn. פרס), z. B. ein Kleid Nu 4, 6. 8, die Flügel Ex 25, 20, insbes. die Hände, u. zwar *a*) um zu beten, m. אֶל (nach Gott) Ex 9, 29. 33. 1 K 8, 38, לְ Ps 44, 21; *b*) um zu schenken, m. לְ der Person Pr 31, 20; *c*) um zu rauben, m. עַל Thr 1, 10. Trop. Pr 13, 16: *der Thor breitet Thorheit aus*, bringt sie selbstgefällig zu Markte.

Niph. impf. יִפָּרְשׂוּ zerstreut w. Ez 17, 21.† S. *Pi. no.* 2.

Pi. פֵּרַשׂ, וּפֵרַשׂ, פֵּרָשָׂה, פֵּרַשְׂתִּי, *impf.* יְפָרֵשׂ, *inf.* בְּפָרְשָׂם, m. *suff.* בְּפָרְשָׂכֶם 1) wie Kal *no.* 2 ausbreiten (die Hände) Ps 143, 6. Jes 1, 15. 65, 2, m. בְּ des als Mittel vorgestellten Objekts Thr 1, 17. 2) zerstreuen Ps 68, 15. Sach 2, 10. Vgl. *Niph.*

Derivat: מִפְרָשׂ.

פַּרְשֵׂז erweitert aus פָּרַשׂ (s. Stade S. 115) ausbreiten Hi 26, 9†; s. Baer z. St.

I. פָּרַשׁ (ar. فرس, s. zu פרר) *inf.* לִפְרֹשׁ 1) eig. spalten (vgl. Hiph. mit פָּצַל), dah. trennen, absondern, sich absondern (so mischn., talm., targ.; davon פְּרוּשׁ, talm., targ. פְּרִישׁ, u. davon *Pharisäer*). — 2) angeben, genau bestimmen, bestimmt erklären (vgl. נָקַב *no.* 2, was im Targ. mit אִתְפָּרַשׁ übersetzt wird) Lv 24, 12.†

Digitized by Google

Rabbin. des MA.: Ritter), *denom.* v. פָּרַשׁ I Gn 50, 9. Jer 4, 29. Nah 3, 3. Ez 14, 9. 17. Jes 21, 7: רֹכֵב צֶמֶד פָּרָשִׁים *Reiterzug, Paare von Reitern.* V. 9.

פַּרְשֶׁגֶן *m.* aram., Abschrift, Exemplar Esr 4, 11. 23. 5, 6. 7, 11.† Auch targ.; syr. ܦܪܫܓܢ. Statt dessen auch פַּתְשֶׁגֶן Esth 3, 14. 4, 8.† Das Wort ist persisch, zusges. aus zend. *paiti*, sanskr. *prati* (gegen) u. *çenghana* (Wort, Verkündigung), v. d. Wz. zend. *çangh*, sanskr. *çans* (*loqui, referre*) i. d. Bed. Gegenwort (*gegen* wie in unserm Gegenstück), Kopie. Die Form mit ר ist entw. daraus entstellt oder Kompos. m. d. Präp. *fra*. S. Gildemeister in d. Ztschr. f. d. K. d. Morg. IV, 210. Haug in Ewalds Bibl. Jahrbb. V, 163 f. Lagarde, Arm. Stud. § 1838.

פָּרַשׁ* (vgl. ar. فرشط u. فرشد die Beine auseinandersperren, assyr. ausschreiten, enteilen) ausbreiten. Davon

פַּרְשֶׁדֹן* m. ח— *loc.* תַּרְשִׁישָׁה eig. Ausdehnung, Ausbreitung, dah. das flache Dach Ri 3, 22.† Vgl. LXX. *Vatic.* καὶ ἐξῆλθεν τὴν προστάδα, u. s. Bachmann z. St. — Nach Ges. u. A.: die Stelle zwischen den Beinen, der Schritt. Targ. u. Vulg.: *Kot* (vgl. פֶּרֶשׁ).

פָּרָשָׁה* (St. פרש) *cstr.* פָּרְשַׁת *f.* genaue, bestimmte Angabe Esth 4, 7. 10, 2.†

פַּרְשַׁנְדָּתָא pers. *N. pr.* eines von Hamans Söhnen Esth 9, 5.† Nach Benfey: *fraçna-data*, vom oder auf Gebet gegeben.

פְּרָת *N. pr.* Euphrat Gn 2, 14. 15, 18. Dt 1, 7 u. ö. Auch Jer 13, 4—7 ist wohl der Euphrat gemeint (doch s. ZDPV. III, 11). Stets i. d. Vbdg. נָהָר פְּרָת (ausser Gn 2, 14. Jer 13, 51. 63). Auch talm., targ.; syr. ܦܪܬ; ar. فُرَات (vgl. فَرُتَ schlaff, lose, schwach s., v. Wasser: süss s.) i. S. v. süsses, angenehmes Wasser, denn die Annehmlichkeit des Euphrat-Wassers ist bei den Arabern sprichwörtlich. Vgl. Jer 2, 18. Der älteste sumerisch-akkad. Name (vgl. Frdr. Delitzsch, Parad. 169. Schrader KAT.^{2} 34) ist *puranunu* d. i. der grosse Strom. Der assyr. Name *purâtu* d. i. Strom (הַנָּהָר) ist das mit der Fem.-End. versehene *pura*. Der Hebräer dachte bei פְּרָת an die Fruchtbarkeit, die der Strom erzeugt. Die griech. Angleichung *Εὐφράτης*, an altpers. *Ufrâtus* sich anschliessend, flicht in dem *εὐ* das Lob des *coelo gratissimus amnis* (Vergil) ein.

פֹּרֶת *f.* Gn 49, 22† Fruchtbaum s. פֹּרָה.

פַּרְתְּמִים *m. pl.* die Vornehmen, Edlen, bei den Persern Esth 1, 3. 6, 9, vgl. Dn 1, 3.† Der *Sg.* lautet im Pehlevi פרתום, zend. *fratĕma*, sanskr. *prathama* = *πρῶτος*, keilschr. *fratama*.

פָּשַׁח (s. zu פסס) 3. *f. i. p.* תִּפְשַׁח *impf.* יִפְשַׁח, *inf. abs.* פָּשֹׁחַ sich ausbreiten, um sich greifen (von einem Ausschlage, dem Aussatz) Lv 13, 5 ff. 14, 39.† Mischn. פסח, ar. فشا.

פָּשַׁע (s. zu פסס) *impf.* אֶפְשָׂעָה schreiten, mit בְּ auf etwas losschreiten Jes 27, 4.† Mischn., talm., targ., syr. פסע, ܦܫܥ.

Derivat: בִּפְשָׂעָה und

פֶּשַׂע *m.* Schritt 1 S 20, 3.†

פָּשַׁק (s. zu פסס) *pt.* פּוֹשֵׁק auseinandersperren (die Lippen) Pr 13, 3.† Mischn. פסק spalten, abschneiden, aufhören, entscheiden.

Pi. impf. וַתְּפַשֵּׂקִי spreizen, die Beine Ez 16, 25.†

פֶּשׁ (St. פשש) *m.* Aufgeblasenheit, Übermut Hi 35, 15.† S. Delitzsch z. St.

פָּשַׁר (s. zu פשש) mischn., talm., targ. zerreissen, abreissen. Hebr. nur *Pi. impf.* וַיְפַשְּׁחֻנִי zerreissen, zerfleischen Thr 3, 11.† Ebenso ܦܫܫ *Pa.*

פַּשְׁחוּר *N. pr.* 1) eines dem Proph. Jeremia feindlichen Priesters Jer 20, 1 ff. Viell. liegt in seiner Bedrohung durch den Proph. eine Anspielung an die Bed. des Namens vor, welche aber nicht mehr durchsichtig ist. 2) Jer 21, 1. 38, 1. 3) Esr 2, 38. 10, 22. Neh 7, 41. 10, 4. 11, 12. 1 Ch 9, 12.†

Digitized by Google

פָּשַׁט (s. zu פשׁשׁ) וּפָשַׁטְתָּ, *impf.* יִפְשֹׁט, יִפְשֹׁטוּ, aber 1 S 19, 24 וַיִּפְשַׁט; *imp.* פְּשֹׁטָה Jes 32, 11, *pt.* פְּשָׁטִים — 1) ausbreiten (auch mischn., talm., targ., syr.; vgl. ar. بسط), aber überall *intrans.* sich ausbreiten, z. B. von einem feindlichen Heere Hos 7, 1. 1 Ch 14, 9. 13. 2) insbes. von einem plündernden Heere, daher plündernd einfallen, m. בְּ 2 Ch 25, 13. 28, 18, m. d. *Acc.* 1 S 30, 14, m. אֶל 1 S 27, 8, m. עַל Ri 9, 33. 44. Hi 1, 17. 3) ausziehen (ein Kleid), wobei man dasselbe ausbreitet, so wie man es beim Anziehen zusammenfaltet, m. d. *Acc.* Lv 6, 4. 16, 23. Jes 32, 11: פְּשֹׁטָה *ziehe aus* (die Kleider). Nah 3, 16 bed. פָּשַׁט: sich entpuppen, s. unter יֶלֶק.

Pi. inf. לְפַשֵּׁט (die Erschlagenen) ausplündern 1 S 31, 8. 2 S 23, 10. 1 Ch 10, 8.†

Hiph. הִפְשִׁיט, *impf.* תַּפְשִׁיט, וַיַּפְשֵׁט, m. *suff.* וַיַּפְשִׁיטֻהוּ; *imp.* הַפְשֵׁט, *inf.* לְהַפְשִׁיט; *pt.* מַפְשִׁיטִים 1) jem. etwas ausziehen lassen, ausziehen (einem andern) *a*) mit dopp. *Acc.* d. P. u. d. S. Nu 20, 26. 28. Gn 37, 23. *b*) m. d. *Acc.* der abgezogenen Sache 1 S 31, 9. Hi 22, 6. M. מֵעַל d. P. Hi 19, 9. Mi 3, 3, מֵעָלָיו 2, 8. *c*) m. d. *Acc.* d. P. entkleiden Hos 2, 5. 2) abhäuten, das Vieh (vgl. oben Mi 3, 3). Lv 1, 6. 2 Ch 29, 34. 35, 11.

Hithpa. impf. יִתְפַּשֵּׁט sich etwas ausziehen, um es einem andern zu geben 1 S 18, 4.

פָּשַׁע (s. zu פשׁשׁ) 2. *p. f.* פָּשַׁעַתְּ, *i. p.* פָּשָׁעְתָּ, *impf.* יִפְשַׁע, וַיִּפְשַׁע, *imp.* פְּשַׁע, *inf.* לִפְשֹׁעַ, *abs.* פָּשֹׁעַ, *pt.* פֹּשֵׁעַ, *pl.* פֹּשְׁעִים, פּוֹ — GB. brechen, wie ar. فسق (in phys. wie ethischem Sinne gebraucht, z. B. von reifen Datteln u. dgl.: von ihrer Schale oder Hülle losgehen; von Menschen: von Gottes Geboten sich lossagen, gottlos w.): 1) m. jem. brechen, von ihm abfallen, m. בְּ 2 K 1, 1. 3, 5. 7, m. מֵעַל 2 K 8, 20. 22. Insbes. (von Gott) abfallen 1 K 8, 50. Jes 1, 2. Jer 2, 29. Daher 2) freveln, sich versündigen Pr 28, 21, m. עַל gegen Hos 8, 1. Part. פֹּשְׁעִים Abtrünnige, Frevler Jes 1, 28. 46, 8. Auch mischn., talm.

Niph. Pr 18, 19†: אָח נִפְשָׁע *ein Bruder, an dem man treulos gehandelt hat.*

פֶּשַׁע *i. p.* פָּשַׁע, m. *suff.* פִּשְׁעִי, *pl.* פְּשָׁעִים, פִּשְׁעַי, m. *suff.* פִּשְׁעַי, פִּשְׁעֵיכֶם *m.* 1) Treubruch, Abfall Pr 28, 2. 2) Frevel, Vergehen Gn 31, 36. 50, 17. Bes. aus der Gnade stürzende Sünde, Sünde aus Mutwillen Hi 33, 9. 34, 6. 37. Ps 32, 1, viell. stärker als חַטָּאת, vgl. Hi 34, 37. 3) Frevelstrafe Dn 9, 24. 4) Frevelsühne Mi 6, 7.

פְּשַׁר (s. zu פשׁשׁ) aram., auslegen, deuten (Träume, Visionen). *Inf.* מְפַשַׁר Dn 5, 16.†

Pa. dass. *Pt. act.* מְפַשַּׁר (wofür aber besser *inf.* מְפַשַּׁר gelesen wird, s. Kautzsch § 40, 3, *not.* 1) Dn 5, 12.†

פֶּשֶׁר* *cstr.* gleichl., *emph.* פִּשְׁרָא u. פִּשְׁרָה, m. *suff.* פִּשְׁרֵהּ (auch Dn 4, 15 f. Keri), *pl.* פִּשְׁרִין *m.* aram., Deutung, Auslegung Dn 2, 4 ff. 4, 4 ff. Syr. פשׁר Traumdeutung.

פִּשֶּׁר* *cstr.* gleichl. *m.* dass. Koh 8, 1.†

פָּשַׁשׁ* (s. zu פסס) auseinanderreissen (vw. פשׁח, פשׁט, נפשׁ), ausdehnen (vw. פשׁט, פשׂר), dah. 1) *trans.* auseinanderziehen, syr. פַּשְׁפֵּשׁ das Krämpeln (davon viell. פִּשְׁתָּה, s. d.), übtr. mischn. פִּשְׁפֵּשׁ untersuchen, erforschen (ebenso jer. syr., jer. talm. u. targ.). 2) wie פָּשַׁט (vgl. פוּשׁ) vom hervorbrechenden Wasser, dann übertr. auf sich breit machenden Übermut. Davon פֵּשׁ, s. d.

פִּשְׁתָּה* (gegen die Form פִּשְׁתָּה s. Thes. p. 1136; mischn. *sg.* פִּשְׁתָּן; pun. Φοιστ, s. Löw, Pflnzenn. S. 233) m. *suff.* פִּשְׁתִּי Hos 2, 7. 11, sonst nur im Pl. פִּשְׁתִּים (*fem.* Jes 19, 9) f. Flachs, Lein Dt 22, 11. Ez 40, 3: פְּתִיל פִּשְׁתִּים ein leinener Faden Ri 15, 14. אֵזוֹר פ׳ leinener Gürtel Jer 13, 1, auch Linnen Lv 13, 47. 48. 59. — פִּשְׁתֵּי חָצִיר Jos 2, 6 n. dem Araber: Baumflachs, d. i. Baumwolle (vgl. Schegg, Arch. I, 165 ff.; mischn. צֶמֶר גֶּפֶן, syr. حمض Löw, Pflnzenn. S. 92), aber nach LXX. Vulg. *stipulae lini*, Flachsstengel. — Nach Delitzsch Jes[3] S. 229 hat der Flachs den Namen vom Krämpeln; פֵּשׁ wäre darnach Derivat von פָּשַׁשׁ, s. d.

Digitized by Google

פִּשְׁתָּה *f.* 1) Lein, und zwar der auf dem Acker wachsende Ex 9, 31. 2) Docht aus Lein Jes 42, 3. 43, 17.†

פַּת (St. פתת) *f.* (Pr 17, 1. 23, 8) mit *Suff.* פִּתִּי. Pl. פִּתִּים Brocken, Bissen vom Brote Gn 18, 5. Ri 19, 5, auch ohne לֶחֶם Hi 31, 17. Ps 147, 17. Mischn. פַּס, talm. פִּתָּא, syr. ܦܬܐ Brot, Stück Brot.

פַּת* (St. פות, s. d.) m. *suff.* פִּתְחָן *m.* eig. Zwischenraum, dah. 1) weibliche Scham Jes 3, 17. 2) Pl. פִּתּוֹת Thürangel, oder vielmehr das Loch, worin sich die Thürangel bewegt, *cardo femina* 1 K 7, 50.†

פְּתָאִים *pl.* von פֶּתִי w. m. n.

פֶּתַאם (v. פָּתַח, mit accusativ. ם, wie in שִׁלְשֹׁם, und Schwächung des ע zu א; ass. *pitîma*), nur Ps 64, 8 *pl.* פִּתְאֹם (s. Baer zu St.) *adv.* 1) augenblicklich, plötzlich Jos 10, 9. Auch בְּפִתְאֹם 2 Ch 29, 36. Zusammengesetzt mit פֶּתַח, בְּפֶתַח פִּתְאֹם Nu 6, 9, לְפֶתַח פִּתְאֹם Jes 29, 5, und פִּתְאֹם לְפֶתַח Jes 30, 13. Als Genet. nachgesetzt Pr 3, 25: פַּחַד פִּתְאֹם plötzlicher Schrecken. 2) unversehens, unvorsätzlich, unabsichtlich Nu 35, 22.

פַּת־בַּג (so getrennt zu schreiben, s. Baer zu Dn 1, 5; eine Trennung, die auf eine populäre Herleitung von פַּת Bissen, Brocken, hinweist) m. *suff.* פַּת־בַּגּוֹ, פַּת־בַּגָּם Dn 1, 5. 8. 13. 15 f. 11, 26† (köstliche) Speise, von der königlichen Tafel den Höflingen zugeteilt. Syr. pl. ܦܬܓ̈ܐ, gew. ܦܩܓ̈ܐ Leckerbissen. Eig. Zuteil, altpers. *patibaga*, zend. *paiti-pagha*, sanskr. *pratibhâga*, gr. *ποτί-βαζις*, s. Gildemeister in ZKM. IV, 214. Nach Lagarde (Ges. Abh. 73) eig. Deputat, d. i. die dem Fürsten täglich dargebrachten Geschenke an Früchten, Blumen, Gemüse u. s. w. Hoffmann (Auszüge aus syr. Akten pers. Märt. 282) bevorzugt die Ableitung von ܦܬ Gekochtes: also Zugekochtes, Zuspeise.

פתג* Stw. zu פִּתְגֶּל (s. d.), GB. wohl offen stehen, weit sein.

פִּתְגָם* (so zu schreiben, s. Delitzsch, Koh 430) Ausspruch, Edikt Esth 1, 20. Koh 8, 11.†

פִּתְגָם *emph.* פִּתְגָמָא *m.* aram. 1) Befehl, Edikt Esr 4, 17. Dn 4, 14. 2) Wort Dn 3, 16 (bes. oft in den Targg.); daher mit *senden* auch für Brief (*λόγος*) Esr 5, 7, Bericht V. 11. 3) Sache, etwas Esr 6, 11 (syr. dass.).† Das Wort ist das altpers. *pratigama*, neup. *paigâm*, armen. *patgam* (Nachricht) Befehl, eig. Zugegangenes v. sanskr. *gam* gehen, kausativ: senden u. d. Praep. *prati*, die auch in פִּתְחֹשֶׁגֶן, פִּתְחֹגֶם liegt. S. Gildemeister in ZKM. IV, 214. Lagarde, Arm. Stud. § 1825.

פתח (s. zu פתת) *impf.* יִפְתַּח, יִפַּת, *pt.* פֹּתֵחַ, *f.* פּוֹתַחַת 1) offen stehn Pr 20, 19: פֹּתֵחַ שְׂפָתָיו der Schwätzer, der nicht das Maul halten kann. S. *Hiph.* 2) offenherzig, unbefangen, für jeden Eindruck zugänglich sein, dah. sich hinreissen, verführen lassen Dt 11, 16: פֶּן־יִפְתֶּה לְבַבְכֶם *dass sich euer Herz nicht verführen lasse.* Hi 31, 27. Part. פֹּתֶה der leicht zu Verführende, Einfältige, s. v. a. פֶּתִי Hi 5, 2. *fem.* Hos 7, 11.†

Niph. נִפְתָּה, *impf.* וְאֶפָּת sich bereden lassen (im guten Sinne) Jer 20, 7; sich hinreissen lassen, m. עַל zu etwas Hi 31, 9.†

Pi. פִּתְּיתִי, m. *suff.* פִּתִּיתַנִי, *impf.* יְפַתֶּה, m. *suff.* אֲפַתֶּנּוּ, וַיְפַתְּהוּ, *imp. f.* פַּתִּי, *inf.* m. *suff.* לְפַתֹּתְךָ, *pt.* מְפַתֶּיהָ — 1) jemanden bereden Jer 20, 7. Insbes. zu etwas Nachteiligem 1 K 22, 20 ff., ein Geheimnis ablocken Ri 14, 15. 16, 5. 2 S 3, 25. 2) verlocken, verführen Ex 22, 15. Pr 1, 10. 16, 29. 3) überhaupt mit Worten betrügen Ps 78, 36. Pr 24, 28: וְהִפְתִּיתָ בִשְׂפָתֶיךָ *darfst du wohl mit deinen Lippen trügen?* Mischn. *Pi.* überreden, verführen.

Pu. impf. יְפֻתֶּה sich bereden (Pr 25, 15), sich locken lassen Ez 14, 9. Jer 20, 10.†

Hiph. weit machen. *Jussiv* יַפְתְּ Gn 9, 27.†

Derivv.: פִּתָּיוֹת, פִּתְיוֹת, aram. פִּתְחָיָא(?); *N. pr.* יִפְתָּח und

Digitized by Google

פת

פְּתוּאֵל *N. pr. m.* Jo 1, 1.†

פְּתוּחָה m. *suff.* פְּתוּחָתָהּ, *pl.* פְּתוּחִים, פְּתוּחֶיהָ, m. *suff.* פְּתוּחֶיהָ, *m.* 2 Ch 2, 13. Sach 3, 9. Pl. פְּתוּחִים eingegrabene Arbeit, Skulptur Ex 28, 11 u. ö. 1 K 6, 29. Ps 74, 6. 2 Ch 2, 6. S. פתח *Pi. no.* 5. Mischn. *sg.* u. *pl.* Phön. CIS. 1, 4. 5: והפתוח חרץ *caelatura aurea.* S. פתח II.

פְּתוֹר (viell. so benannt als Traumdeutersitz) *N. pr.* Ortschaft im nördlichen Mesopotamien unweit des Euphrat, Heimat Bileams, nach Schrader (KAT.² 155) das syr. *Pitru* am Westufer des Euphrat Nu 22, 5 (vgl. 23, 7). Dt 23, 5.

פְּתוֹת* (St. פתח) *pl. cstr.* פְּתוֹתֵי s. v. a. פַּת Stück Ez 13, 19.†

I. פָּתַח (s. zu פתח) *i. p.* פָּתַח, *impf.* יִפְתַּח, יִפְתֶּה, *i. p.* יִפְתַּח; *imp.* פְּתַח, פִּתְחִי, *inf.* לִפְתֹּחַ, m. *suff.* בְּפִתְחִי, *abs.* פָּתֹחַ, פָּתוֹחַ, *pt.* פֹּתֵחַ, *p.* פְּתוּחָה, פְּתוּחָה, פְּתוּחוֹת — GB. spalten, öffnen (auch phön., arab., äthiop., mischn., talm., tg., syr.; vgl. ass. *pêtû* öffnen) dah. 1) aufthun, z. B. die Thür Ri 3, 25, die Augen 1 K 8, 29. Insbes. *a*) פָּתַח אֶת־פִּיו den Mund aufthun, zum Essen Ez 3, 2, zum Singen Ps 78, 2, bes. zum Reden Hi 3, 1. 33, 2, dah. reden Pr 31, 8. Ps 109, 2, u. m. der Negation: schweigen Ps 39, 10. Jes 53, 7. Verschieden ist *b*) den Mund jem. öffnen, von Gott gesagt, wenn er den Stummen reden lässt Nu 22, 28, den Unberedten beredt machen Ez 3, 27. 33, 22. *c*) die Hand öffnen, d. i. wohlthätig sein (m. לְ gegen jem.) Dt 15, 8. 11. *d*) das Ohr öffnen, d. i. befähigen zum Vernehmen Jes 50, 5, vgl. 48, 8. *e*) Von einer Stadt: (die Thore) dem Belagerer öffnen, sich ergeben Dt 20, 11. 2 K 15, 16. — Am 8, 5: וְנִפְתְּחָה־בֶּר *dass wir das Getreide* (zum Verkauf) *aufthun.* 2) (das Schwert) ziehen Ps 37, 14. Ez 21, 33. 3) eröffnen, beginnen (wie im Arab.) Ps 49, 5: *bei Zitherklang will ich meinen Rätselspruch beginnen.* 4) loslassen, befreien Jes 14, 17. 5) sich öffnen Jes 45, 8. Ps 106, 17, vgl. *Pi. no.* 3.

Niph. נִפְתַּח, *i. p.* נִפְתַּח, *impf.* יִפָּתַח, *i. p.* יִפָּתַח, וַיִּפָּתַח, *inf.* לְהִפָּתֵחַ, *pt.* נִפְתָּח — 1) geöffnet, offen s. Ez 1, 1. 2) gelöst, losgegürtet s. Jes 5, 27. 3) losgelassen w. Hi 12, 14. Jer 1, 14, frei w. Jes 51, 14.

Pi. פִּתַּח, *i. p.* פִּתַּח, *impf.* יְפַתַּח, יְ, *i. p.* תְּפַתַּח, *inf.* פַּתֵּחַ, *pt.* מְפַתֵּחַ — 1) öffnen, wie im Kal Hi 41, 6. 2) lösen, z. B. die Fesseln Hi 30, 11. 38, 31. 39, 5. Ps 116, 16; den Gurt Ps 30, 12. Jes 20, 2. Part. מְפַתֵּחַ der (den Gurt) löst, näml. indem er aus dem Kampfe kommt 1 K 20, 11. Auch m. d. *Acc.* der Person, deren Fesseln (Jer 40, 4), oder deren Gurt gelöst wird Jes 45, 1. 3) *intrans.* sich aufthun, öffnen Ct 7, 13. Jes 48, 8, offen stehen 60, 11. 4) furchen, pflügen, *terram aperire* Jes 28, 24.

Pu. pt. מְפֻתָּחִים *pass.* von *Pi. no.* 5 Ex 39, 6.†

Hithpa. imp. f. הִתְפַּתְּחִי Keri sich (*sibi*) losmachen Jes 52, 2.†

Derivate: פֶּתַח—פְּתִיחָה, פְּתוּחוֹת, מַפְתֵּחַ, und die *Nomm. pr.* יִפְתַּח, נִפְתּוֹחַ, נִפְתָּחִים.

II. פתח (ass. *pataḫu*) eingraben, in Holz 1 K 7, 36, in Edelsteine Ex 28, 36, Steine mittelst Skulptur verzieren Sach 3, 9 (s. פְּתוּחָה).

פְּתַח *pt. p. pl.* פְּתִיחִין, *Peîl* פְּתַחוּ, aram., öffnen, aufthun Dn 6, 11. 7, 10.†

פֶּתַח *i. p.* פֶּתַח, m. ח— *loc.* הַפֶּתְחָה, m. *suff.* פִּתְחִי, *pl.* פְּתָחִים, פִּתְחֵי, m. *suff.* פִּתְחֵיכֶם, *m.* Öffnung, Eingang. Daher פֶּתַח הַשַּׁעַר am Eingange des Thores Jos 20, 4. Ri 9, 35, vgl. Pr 1, 21. Daher 1) Thür. בְּפֶתַח und *Acc.* פֶּתַח vor der Thür Gn 18, 1. 10. 19, 11, auch: vor die Thür Hi 31, 34. Dass. ist הַפֶּתְחָה Gn 19, 6. 2) Thor, Pforte Jes 3, 26. Pr 8, 34. Trop. פִּתְחֵי־פִיךָ die Pforten deines Mundes Mi 7, 5.

פִּתַּח* *cstr.* gleichl. *m.* Eröffnung, Erschliessung, d. i. gewährter Einblick Ps 119, 130† (im Syr. *Aph.* erleuchten, Einsicht geben, im Ar. فَتَحَ öffnen i. S. v. etwas dem Wissen, dem Verständnisse eröffnen).

Digitized by Google

פְּתָחוֹן* *cstr.* פִּתְחוֹן *m.* das Öffnen, m. פֶּה Ez 16, 63. 29, 21.† Ebenso mischn.

פְּתָחוֹת *f. pl.* gezogene Schwerter Ps 55, 22.† S. פֶּתַח *no.* 2.

פְּתַחְיָה (Jahve hat erschlossen, vgl. יִפְתַּחְאֵל) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 24, 16. 2) Esr 10, 23. Neh 9, 5. 3) Neh 11, 24.† Phön. *n. pr.* פתחא CIS. 154.

פְּתִי* *m.*, dies jedensfalls die urspr. Form (St. פתה), aber immer, auch bei Conjunct.-Acc. פְּתִי (vgl. Pr 1, 22. 19, 25), *pl.* gew. פְּתָאִים (spr. *-ā'jîm*), auch פְּתָיִים u. פְּתָיִם, nie פְּתָאִים (*-ā'îm*, aber s. zu פְּצָאִים, פְּצָיִם), s. *Michlol* fol. 196 *a.* 1) Einfalt, Thorheit Pr 1, 22. 2) *concr.* einfältig, unerfahren, eig. jedem Eindruck offen, leicht zu verführen Pr 1, 4. 7, 7. 22, 3. 27, 12, insbes. von Leichtgläubigkeit Pr 14, 15, Arglosigkeit Ps 116, 6. Im Assyr. bed. *patû* gleichfalls den Leichtsinnigen, im Arab. aber heisst فَتًى der für das Gute empfängliche, edle, auch der tapfere, freigebige Mann.

פִּתְחָא* m. *suff.* פִּתְחֵהּ aram. *m.* Weite, Breite Dn 3, 1. Esr 6, 3.† Syr. ܦܬܐ, talm., targ. פִּתְיָא.

פְּתִיגִיל (nach Dietrich, Sem. Wtf. 290 von targ. פִּתְגָא Oberkleid, m. d. Nominalendung *il*, wie אַרְדִּיל aram. eine Trüffelart, von גֶּזֶר, גְּזָרִים Trüffel, u. mischn. פרכיל u. מצציל) weiter Mantel, Prunkgewand Jes 3, 24.† LXX. *χιτὼν μεσοπόρφυρος*. Vulg. *fascia pectoralis*.

פְּתַיּוּת *f.* Einfalt, *concr.* die Einfältige Pr 9, 13.†

פְּתִיל (St. פתל) *cstr.* פְּתִיל, *pl.* פְּתִילִים, פְּתִילִם *m.* Faden, Schnur Nu 19, 15. Ri 16, 9. Von der Schnur, an welcher der an der Brust getragene Siegelring herabhängt (s. חוֹתָם) Gn 38, 18. 25.

פתל (vw. פתן), ar. فتل flechten, drehen, verschlingen, z. B. Fäden und Schnüre zu einem Seil. Vgl. syr. ܦܬܠ *Ethp.* gedreht s., ܦܬܠܐ *στρόβιλος*, ܦܬܝܠܐ, mischn. פְּתִילָה, ar. فَتِيلَة Docht, ܦܬܠܘܬܐ *perversitas*, ܦܬܝܠܐ *γάγγλιον*, ܦܬܝܟܐ Fädchen.

Niph. נִפְתַּל, *pt.* נִפְתָּל, נִפְתָּלִים eig. sich verschlingen, dah. 1) ringen, kämpfen Gn 30, 8. Derivat: נַפְתּוּלִים. 2) sich drehen und wenden, d. h. falsch, hinterlistig sein Pr 8, 8. Hi 5, 13.†

Hithpa. impf. i. p. תִּתְפַּתֵּל sich verkehrt beweisen gegen jemanden Ps 18, 27.† In der Parallelstelle 2 S 22, 27 steht תִּתַּפָּל, aus תִּתְפַּתֵּל verkürzt oder verdorben.

Derivv.: פְּתִיל, נִפְתּוּלִים, *n. pr.* נַפְתָּלִי, u.

פַּתַּלְתֹּל *m.* verschroben, falsch Dt 32, 5.†

פַּתֹּס *N. pr.* einer Stadt im Lande Gosen, Ex 1, 11†, bei Herodot 2, 158 *Πάτουμος*, bei den späteren Geographen bloss *Θοῦμ*. Es lag wahrscheinl. bei Abbasîje am westlichen Eingang in das Wadi Tumilât. *Pitom* entspricht ägyptischem *pi-Tum* oder *p-Atum*, d. i. Haus des Sonnengottes Tum oder Atum: s. Ebers, Durch Gosen ² 509 ff.

פתן* (vw. פתל) 1) sich winden. Davon פֶּתֶן; 2) stark (eig. gedreht), fest, haltbar sein, davon מִפְתָּן Schwelle.

פֶּתֶן *i. p.* פֶּתֶן, *pl.* פְּתָנִים Otter, giftige Schlangenart Dt 32, 33. Jes 11, 8. Ps 58, 5. 91, 13. Hi 20, 14. 16† (Ar. ثُعْبَان *Coluber Baetaen* nach *Forskål*).

פתע* (s. zu פתח) sam. s. v. a. פתח spalten, öffnen. Davon

פֶּתַע *m.* Augenblick, eig. das Aufschlagen der Augen. *Adv.* augenblicklich, plötzlich Pr 6, 15. 29, 1. Hab 2, 7. Vgl. פִּתְאֹם. בְּפֶתַע unversehens Nu 6, 9. 25, 22. לְפֶתַע Jes 29, 5. 30, 13.†

פָּתַר (s. zu פתח) *i. p.* פָּתַר, *impf.* וַיִּתְפַּתֵּר, *inf.* לְפַתֵּר, *pt.* פּוֹתֵר, פֹּתֵר — 1) auslegen (vgl. פרשׁ, s. zu פרר), deuten (von Träumen) Gn 40, 8 ff. 41, 8 ff.† Auch talm. פתר, sonst talm., targ. אשׁר. Davon פִּתְרוֹן. 2) ausbreiten (vgl. פרד, פרשׂ unter פרר). Davon *n. pr.* פַּתְרוֹס, aram. פִּתְוָרָא Tisch.

פַּתְרוֹס *N. pr.* Süd- oder Oberägypten, welches von מִצְרַיִם (s. d.) Ägypten als ein besonderes Land unterschieden, und Ez 29, 14 als das Mutterland

Digitized by Google

Ägyptens genannt wird, was Äthiopien und Oberägypten auch wohl wirklich sind. Jes 11, 11. Jer 44, 1. 15. Ez 30, 14†, ägypt. *Π-ET-PHC*, was dem Mittag (*rês*) angehört, kopt. gew. *MA-PHC* Ort des Mittags, s. Quatremère, *mémoires sur l'Egypte* II, 30. Die Form *Παθούρης* LXX. Jer 44, 1 entspricht dem theb. *patures* Südwind, dah. Südgegend. *N. gent.* פַּתְרֻסִים Gn 10, 14. 1 Ch 1, 12.† — Über das keilschriftl. Vorkommen des Namens s. Schrader KGF. 283 f. Delitzsch, Parad. 310.

פִּתְרֹן* m. *suff.* פִּתְרֹנוֹ, *pl.* פִּתְרֹנִים *m.* Deutung Gn 40, 5. 8. 12. 18. 41, 11.†

פַּתְשֶׁגֶן s. פַּרְשֶׁגֶן Abschrift.

פתת (m. d. GB. des Spaltens, vw. פתח, פתע, פתר öffnen, פתה offen stehen, פות, فات von einander abstehen, فَتَرَ locker, schlaff werden, erschlaffen), brechen *inf. abs.* פָּתוֹת Lv 2, 6.† Mischn. פתת, ar. فَتَّ m. d. Fingern zerdrücken, zerbröckeln.

Derivate: פַּת, פְּתוֹת.

צ

Zade, der 18te Buchstabe des Alphabets, als Zahlzeichen 90. — Dem hebräischen Zade, welches die LXX. überall durch σ wiedergeben, entsprechen im Arabischen die emphatischen Laute ص (*ṣad*, ein emphatisches ס, der stärkste *S*-Laut), ض *ḍad*, ein emph. ד, beduinisch sogar ein emph. ذ) und ظ (*ẓâ*, ein emphatisches ז), vgl. צעק = صعق, צעף = ضعف, צען = ظعن. Mehrere hebr. Stämme haben dah. versch. Bedd., je nachdem צ diesem oder jenem arabischen Laute entspricht, s. zu צבב und צבט, צלל I und II u. a.; anderen Stämmen mit צ entsprechen im Arab. zwei (mit ص oder ض gesprochene) besondere, aber vw. Stämme, s. zu צבב, צחח, צמם, צנן. — Es wechselt צ 1) mit den nächstvw. Zischlauten, vgl. עלץ und עלס, נתץ und נָתַס (vgl. Stade, *de Is. vatic. aeth.* 96 Anm.), צעק und זעק, צער und זער (s. zu ז). Der geschwächte Laut scheint hier der spätere, s. wenigstens צחק und שחק, צעק und זעק (vgl. umgekehrt spätar. ص f. س [allerdings nur in Worten m. *r* od. emphatischen Buchstaben] z. B. صُور Mauer, صُرَّة Nabel, صَقْف Dach, صَطْح plattes Dach, وَصَط Mitte u. a. für سُور, سُرَّة u. s. w.). 2) mit *T*-Lauten, wie vor allem m. d. emphat. ט. Vgl. hebr. נצר und נטר. Insbes. so im Aram., wo der platte *T*-Laut (vgl. aram. ד für hebr. ז, ת für שׁ) in der Regel da für hebr. צ eintritt, wo ar. ظ entspricht; vgl. צָהֳרַיִם Mittag: ar. ظُهْر, aram. ܛܗܪܐ; צֵל Schatten: ظِلّ, טְלָלָא, ܛܠܠܐ; צִפֹּרֶן Nagel: ظُفْر, טְפַר u. a.; dageg. צִפּוֹר, عُصْفُور, ܨܦܪܐ u. a. 3) mit ע, was im Aram. f. צ (= ض) eintritt, s. zu ע (darüber aber, dass auch hebr.-arabischem צ, ض aramäisches צ, ܨ entsprechen könne, s. zu צמד; Lagarde, Sem. I, 22 ff. u. Nöldeke ZDMG. XXXII, 406). Daran knüpft sich 4) im Syrischen der Wechsel des צ mit ג, aber, wie es scheint, nur in Fällen, wo ein nachfolgender Guttural die Verschiebung des צ zu ג veranlasst hat, vgl. צחק, ar. ضحك, aram. ܓܚܟ lachen; ar. ضغط, syr. ܓܚܛ engbrüstig sein.

צֵאָה* (s. d. f. A.) *cstr.* צֵאַת, m. *suff.* צֵאָתֶךָ *f.* Abgang, Kot, Unrat, Exkremente Ez 4, 12. Dt 23, 14.† Vgl. מוֹצָאָה *no.* 2.

צֹאָה *cstr.* צֹאַת, m. *suff.* צֹאָתוֹ, צוֹאתָם *f.* Exkremente, Menschenkot Jes 36, 12 Keri, 2 K 18, 27 Keri; dah. Unrat, Unflat (syr. ܨܐܬܐ ῥύπος) Jes 28, 8: קִיא צֹאָה *unflätiges Gespei.* Trop. als Bild der Schuld Jes 4, 4. Pr 30, 12.

Anm. Syr. *Pa.* ܨܐܐ beschmutzen, äth. ጸአ:, ፀአ: stinken (vgl. Nöldeke, ZDMG XXV, 668) sind sicher erst denom., ebenso wie ar. صيّأ, letzteres von صَآءٌ, صَآءَةٌ; vgl. altar. وَصِئَ, يَوْصَأُ schmutzig w. od. s. So Fleischer. Der Ableitung der WW. צֵאָה, צֹאָה v. יצא stellt Friedr.

Digitized by Google

Delitzsch (Prol. 160) die von assyr. צרא *verderben, zerstören* gegenüber.

צֹאַ* *pl.* צוֹאִים, צוֹאִים *Adj.* schmutzig Sach 3, 3 f.†

צָאֲלִים *m.* Hi 40, 21 f.† Lotossträucher, das ar. ضَال *Zizyphus Lotus* Lmk., das stachlichte Lotus (der syr. ܟܠܟܐ *paliurus*, Löw, Pflznn. 275). So richtig Abulwalid, Schultens u. a.; s. Delitzsch z. St.

צֹאן* (s. zu צנן), das Stw. zu צֹאן Kleinvieh; das entsprechende ar. ضَأَنَ, ضَئِنَ bed., wie die Originalwörterbb. lehren, schlaff, schwach sein. Die arab. Worte für männliches und weibliches Schaf, ضَائِنٌ u. ضَائِنَةٌ, sind ursprünglich Aktivparticipien jenes Vb. Im Assyr. bed. *ṣênu* nicht bloss subst. Kleinvieh, sondern auch adj. gut, fromm, was auf einen andern Grundbegriff führt (Frdr. Delitzsch, Lesestücke S. 144).

צֹאן m. *suff.* צֹאנִי, צֹאנְךָ, einmal (Ps 114, 13) צֹאנֹתֵינוּ *comm.* (s. d. Anm.) Kleinvieh (auch mischn.; aram. ܥܢܐ, עָנָא, עָנְיָא, ass. *ṣênu*) d. i. Schafe und Ziegen (das homer. *μῆλα*) s. Gn 27, 9. Lv 1, 10. 22, 21, vgl. V. 19. Einmal sind die Ziegen besonders erwähnt, so dass es nur die Schafe bezeichnet, wie das ar. ضَأْن 1 S 25, 2. Ggs. בָּקָר Rinder, Rinderherde. Das *Nom. unitatis* davon ist שֵׂה, dah. Ex 21, 37: *wenn jemand ein Stück Kleinvieh* (שֶׂה) *stiehlt, so soll er vier Stück Kleinvieh* (אַרְבַּע צֹאן) *wiedererstatten* Ez 45, 15. — M. einem *Genet.* verbunden s. v. a. *Herde, Kleinvieh* Ps 44, 12. Jer 33, 1. Mi 7, 14.

Anm. Das Wort ist doppelgeschlechtig: als *Masc.* steht es Gn 30, 39 von den Widdern: וַיִּחַמּוּ הַצֹּאן *die Widder wurden brünstig*, als *Fem.* ebend. von den Schafen: הַצֹּאן הַחִלָּרָן *die Schafe gebaren*. Gn 31, 10 steht es aber als *Masc.*, obwohl die Schafe gemeint sind.

צַאֲנָן (wohl = reich an Herden; Mi 1, 11 im Wortspiel mit יָצְאָה als *Auszug* gedeutet) Mi 1, 11†, wahrsch. = צְנָן Jos 15, 37 Stadt im St. Juda.

צְאֶצָאִים (St. יצא) *pl. m. cstr.* צְאֶצְאֵי, m. *suff.* צְאֶצָאַי 1) Gewächse des Erdbodens Jes 34, 1. 42, 5. Hi 31, 8. 2) trop. Nachkommen, Kinder Jes 22, 24. 44, 3. 61, 9. 65, 23. Hi 5, 25. 21, 8. 27, 14. Vollst. צְאֶצְאֵי מֵעֶיךָ die Sprösslinge deines Leibes Jes 48, 19.† S. ZDMG XXXII, 753 Anm.

צָב (St. צבב) *m.* 1) Sänfte, vom sanften, über den Boden hingleitenden Gange benannt. Pl. צְבִים Jes 66, 20. LXX. *λαμπήνη*. Nu 7, 3: עֲגָלַת צָב *Sänften-Wagen* (den Sänften ähnliche bequeme Wagen). Aram. צְבָא, ass. *ṣumbu*. LXX. *ἅμαξαι λαμπηνικαί*.† — 2) eine Eidechsenart (auch mischn.; syr. ܟܟܐ, ar. ضَبّ), so benannt als die am Boden haftende und hinschleichende Lv 11, 29.† Fleischer zu Levy, TW. I, 425, b.

צָבָא צָבְאוּ, *impf.* וַיִּצְבְּאוּ, *inf.* לִצְבֹּא, *pt. pl.* צֹבְאִים, צֹבְאוֹת, m. *suff.* צְבָאָיו (wie von צבה) Jes 29, 7, zum Kriege ausziehn, m. עַל gegen Nu 31, 7. Jes 29, 7. 8. 31, 4. Sach 14, 12, *absol.* Nu 31, 42. Übertr. auf den Tempeldienst, eine Art *militia sacra* Ex 38, 8. Nu 4, 23. 8, 24. 1 S 2, 22.† Vgl. äth. ጸብአ፡, ፀብአ፡ *bellum gessit*, arab. ضَبَأَ nachstellen, sab. צבא Heer, Kriegszug, ass. *ṣabu* Mann, Soldat, Mannschaft, Truppen.

Hiph. pt. מַצְבִּא (das Volk) zum Kriege ausheben 2 K 25, 19. Jer 52, 25.†

צָבָא *cstr.* צְבָא, m. *suff.* צְבָאִי, *pl.* צְבָאוֹת, *cstr.* צִבְאוֹת, m. *suff.* צִבְאֹתַי, einmal צִבְאֹתָיו Ps 103, 21, *m.* 1) Kriegsdienst, Krieg, אַנְשֵׁי הַצָּבָא die Kriegsleute Nu 31, 53. יָצָא בַּצָּבָא Dt 24, 5, לַצָּבָא Nu 31, 27. 28, gew. יָצָא צָבָא Nu 1, 3 ff., in den Krieg ziehen. Auch vom Dienste der Leviten, die zur Tempelwacht aufziehen Nu 4, 23. 35. 39. 43. Auch übertr. auf beschwerliches, trauriges Leben, ähnlich der Frohne und Mühsal des Kriegsdienstes Hi 7, 1. 10, 17. 14, 14. Jes 40, 2. Dn 10, 1: *wahr ist der Ausspruch* וְצָבָא גָּדוֹל *und die Mühsal* wird *gross* sein. — 2) *Heer* Ex 6, 26, *pl.* 7, 4. Ps 44, 10 u. öft. שַׂר הַצָּבָא Heeresoberster, Feldherr Gn 21, 22. 2 S 2, 8. — Insbes. צְבָא הַשָּׁמַיִם das Heer des Himmels, ist *a*) das Heer der Engel, die Jahves Thron umgeben 1 K 22, 19. 2 Ch 18,

Digitized by Google

18. Ps 148, 2. Dah. Jos 5, 14. 15: שַׂר־צְבָא יְהוָה der Fürst des Jahveheeres. Vgl. Luk 2, 13. *b*) die Gestirne Jer 33, 22. Jes 40, 26, meistens als Gegenstand abgöttischer Verehrung Dt 4, 19. 17, 3. 2 K 17, 16. 21, 3. 5. Einige Male (Dt 17, 3. Jer 8, 2) ist nur Sonne und Mond, anderswo (Dt 4, 19. Dn 8, 10) sind auch noch die Sterne genannt. Man sieht, der Ausdruck umfasste alles am und im Himmel (vgl. Dn 4, 32); die Idee von Engeln und Sternen mochte darin zusammenfliessen (vgl. Hi 38, 7). Daher steht צְבָא חַמָּרוֹם das Heer der Höhe Jes 24, 21 im Ggs. zu den Königen der Erde. Vgl. Jes 45, 12. Nur Gn 2, 1 und Jes 34, 4 steht es auch in Beziehung auf die Erde, von dem, was auf der Erde ist (sonst מְלֹא), vermöge eines *Zeugma*, welches Neh 9, 6 aufgelöst ist. — Daher אֱלֹהֵי צְבָאוֹת, vollständiger יְהוָה אֱלֹהֵי צְבָאוֹת, Jer 5, 14. 15, 16. 38, 17. 44, 7, aber meistens bloss יְהוָה צְבָאוֹת, welches (seit dem Beginn der Königszeit) bei Jesaia, Jeremia, Sacharja, Maleachi der herrschende Name Gottes ist, im Hexateuch und Buche der Richter dagegen noch gar nicht vorkommt. Den Elohimpsalmen eigen ist אֱלֹהִים צְבָאוֹת, z. B. Ps 80, 8. 15. Alle diese Ausdrücke bedeuten: Gott der (Himmels-)Heere s. v. a. in der jüngeren Sprache אֱלֹהֵי הַשָּׁמַיִם (s. שָׁמַיִם, שָׁמַיָּא). Herder, G. Baur, H. Schultz, Schrader (Jhrbb. f. Prot. Theol. 1875, 316 ff.) u. A. behaupten, dass Jahve ursprünglich als der Gott der Kriegsscharen Israels (vgl. 1 S 17, 45: אֱלֹהֵי מַעַרְכוֹת יִשְׂרָאֵל) so genannt sei; s. aber die Gegenbeweisführung von Del. in Luther. Ztschr. 1874, 217 ff.

צָבָא (s. zu צבה) 1. *ps.* צָבִיתִּ, *impf.* יִצְבֶּא, *inf.* m. *suff.* מִצְבֵּאתִי, *pt.* צָבֵא aram. (auch talm., targ., syr., nab.) wollen, wünschen, eig. geneigt sein, s. צבה *no.* 2. Dn 4, 14. 22. 29. 32. 5, 19. 21. 7, 19.†

Derivat: צְבִי.

צְבָאִים und **צְבָאוֹת** s. צְבִי Gazelle.

צְבָאִים (Gazellen = צְבָיִים; zur Schreibung s. zu פְּחִי) *N. pr.* Hos 11, 8, auch צְבוֹיִם und צְבוֹיִם Gn 10, 19. 14, 2. 8. Dt 29, 22† Ort im Thale Siddim, welcher mit Sodom und Gomorrha zu Grunde ging.

צָבַב* GB. sich neigen, neigen (vw. צבה, s. d.; vgl. صبّ neigen, von einem Gefäss: es ausgiessen), *intrans.* sich ergiessen, wie ein Fluss in das Meer; ضبّ sich fest andrücken, an etwas haften, bes. an der Erde haften, wovon ضَبّ, צָב eine Eidechsenart, von ihrer am Boden haftenden und schleichenden Bewegungsweise genannt. Vgl. Ryssel, Die Synonyma des Wahren und Guten S. 11. 16.

צֹבֵבָה, m. d. Art. הַצֹּבֵבָה (die schleichende) *N. pr. f.* 1 Ch 4, 8.†

צָבָה (s. zu צבב), צָבְחָה 1) sich vorbiegen, neigen, beugen (ar. ضَبَّ = ضَبَأَ), dah. anschwellen (vom Bauche) Nu 5, 27.† 2) übtr. geneigt s., wollen, vgl. חָפֵץ u. נָטָה (ar. صبا dass., ass. *ṣabû*, *ṣibû*, aram., talm., targ. צְבָא wollen, wov. talm., syr. ܨܒܝܢܐ Wille). Hiervon צְבִי I, wie חֶמְדָּה, חֶמְדָּה v. חמד begehren. — Über צֹבֶיהָ Jes 29, 7 s. zu צָבָא.

Hiph. inf. לַהֲצִבוֹת = *trans.* von *no.* 3. Nu 5, 22.† Auch mischn. Davon

צָבֶה* *f.* צָבָה *Adj.* schwellend Nu 5, 21.†

צֶבִי (St. צבא) aram., eig. Wille, Vorhaben (so targ., mand.), dann Angelegenheit, Sache Dn 6, 18.† Syr. ܨܒܝ; palm. צְבִיתָא Sache. Vgl. חֵפֶץ *no.* 4.

צָבוּעַ (St צבע) farbig Jer 12, 9†: *ist ein bunter Vogel mein Erbe?* d. i. ein solcher, der von allen andern angegriffen wird (s. Hitzig z. St.). Hieron.: *avis discolor*. — Andere (schon LXX) n. d. Mischn. u. ar. (ضَبُع): Hyäne (auch äth. ፅብዕ፡, aram. ܨܒܥܐ [aus ܟܒܥܐ]).

צָבַט *impf.* יִצְבָּט־ — syr. ܨܒܛ eig. zusammenfassen, zusammenhalten (vw. צבר, ضبر zusammenfassen, aufhäufen, u. viell. צבת), äth. ፀብጠ፡, ar. ضبط festhalten, ergreifen, hebr. darreichen, hinhalten, Ruth 2, 14.† Mischn. davon צְבִיטָה.

צֶבִי (St. צבה) *m.*, I) *i. p.* הַצֶּבִי Dn 8, 9, *pl. cstr.* צִבְיֵי Jer 3, 19, Herrlichkeit,

Digitized by Google

Zierde Jes 4, 2. 24, 16. 28, 1. 4. 5. צְבִי מַמְלָכוֹת die Zierde der Königreiche, d. i. Babel Jes 13, 19. אֶרֶץ הַצְּבִי Dn 11, 16. 41 das anmutige Land, und bloss צְבִי Dn 8, 9 die Zier, d. h. das Land Israels. Ebenso bei den Rabbinen, vgl. Ez 20, 6. 15. 26, 20. Jer 3, 19. Für den Tempelberg Dn 11, 45: הַר צְבִי־קֹדֶשׁ *Berg der heiligen Zier*. Syr. ܨܒܝܐ. — II) *pl.* צְבָיִם 2 S 2, 18. Esr 2, 57. Neh 7, 59, צְבָאִים 1 Ch 12, 8, u. צְבָאוֹת (f. צְבָיוֹת) Ct 2, 7. 3, 5. Gazelle (nach der gewöhnl., aber wie das Arab. u. Aram. zeigen, aus lautgesetzl. Gründen nicht haltbaren Annahme [s. Fleischer zu Levy, Nhbr. WB. IV, 229 b] von der Zierlichkeit ihrer Gestalt [s. צְבִי I] benannt; auch mischn.; ar. ظَبْيٌ, aram. טַבְיָא, ass. *ṣabîtu*) 1 K 5, 3. Jes 13, 14. Pr 6, 5. *Gazella dorcas* L., s. FFP. 5 f. — Mit der Gazelle vergleicht man alles, was schön und lieblich ist Ct 2, 9. 4, 5. 7, 4 (vgl. Pr 5, 19). Dah.: *ich beschwöre euch, ihr Töchter Jerusalems, bei den Gazellen und den Hindinnen des Feldes* f. bei allem, was hold und liebenswürdig ist Ct 2, 7. 3, 5. Auf ihre Schnelligkeit deutet 2 S 2, 18.

צְבִיָּא (weibliche Gazelle) *N. pr. f.* 1 Ch 8, 9.†

צְבִיָּה (dass.) *N. pr.* Mutter des Königs Joas 2 K 12, 2. 2 Ch 24, 1; aram. טְבִיתָא, *Ταβιθά* Act. 9, 36.†

צְבִיָּה *fem.* v. צְבִי, weibliche Gazelle Ct 4, 5. 7, 4.† Auch mischn.

צְבִיִּים s. צְבוֹאִים.

צבע* talm., targ., syr. ܨܒܰܥ, ar. صَبَغَ eintauchen, dah. färben (wovon mischn., talm. צֶבַע, ar. صَبَّاغٌ Färber). Davon צָבוּעַ farbig, צֶבַע buntes Kleid, u. *n. pr.* צְבוֹעִן. — Ob אֶצְבַּע Finger hierher gehört, ist sehr fraglich, da ihm ar. أُصْبُع (mit ع, nicht غ) entspricht.

צבע aram. benetzen. *Pa., pt. pl.* מְצַבְּעִין dass. Dn 4, 22.† *Hithpa. impf.* יִצְטַבַּע *pass.* 4, 12. 20. 30. 5, 21.†

צֶבַע *pl.* צְבָעִים *m.* Pigment, Gefärbtes, farbiges, buntes Kleid Ri 5, 30.† Auch mischn. (auch צִבְעוֹן Farbe, *pl.* צִבְעוֹנִים), talm., targ. צ׳ Farbe.

צְבָעוֹן (gefärbt, od. viell. *activ* n. d. F. גְּדִיעוֹן = Färber) *N. pr.* eines Sohnes des Seïr, Fürsten der Choriter Gn 36, 2. 14. 20. 24. 29. 1 Ch 1, 38. 40.†

צְבָעִים (etwa Ort der Hyänen, vgl. צָבוּעַ, ضَبُع) Ort im St. Benjamin Neh 11, 34†, viell. im Thale Z. (גֵּי זְמַר 1 S 13, 18) gelegen; s. zu גֶּבַע *no.* 1, *c*.

צבר (s. zu צבט) *impf.* יִצְבֹּר, יִצְבָּר eig. zusammenfassen (auch mischn.; targ. צְבַר, ar. ضَبَرَ u. ضَبَّرَ Schriften sammeln, Steine aufhäufen etc., syr. ܨܒܰܪ *confusio mentis*), dah. aufhäufen, aufschütten, z. B. Getreide (so ar. صَبَرَ u. ضَبَّرَ, dah. صُبْرَةٌ Getreidehaufen) Gn 41, 35, Schätze Sach 9, 3. Hi 27, 16, Sand Hab 1, 10. — Davon

צְבָרִים *m. pl.* Haufen 2 K 10, 8.† Mischn. צִבּוּר Haufe, Gemeinde.

צבת* ass. *ṣabâtu* fassen (vw. צבט, s. d.). Nur in:

צְבָתִים *pl.*, Bündel, *manipuli* Ruth 2, 16.† Der Sg. mischn.: צֶבֶת Paar, Zange (letzteres auch talm., targ.; syr. ܙܘܓܐ).

צַד (St. צדד) *m.*, m. *suff.* צִדּוֹ, *pl.* צְדָדִים, צִדִּים, m. *suff.* צִדֵּיהֶם (mischn. *pl.* צְדָדִים, wovon mischn., talm. צִדֵּד bei Seite legen, צִדְדִי seitlich) Seite (ass. *saddu*). מִצַּד zur Seite von etwas Dt 31, 26. Jos 12, 9. עַל־צַד auf der Seite (f. auf der Hüfte mit stützendem Arme, wie man Kinder trägt) Jes 60, 4. 66, 13. Wie es scheint, vorzugsweise von der linken Seite Ps 91, 7 (Ggs. יָמִין). 1 S 20, 25. צִדָּה zur Seite 1 S 20, 20. Im Plur. Ri 2, 3: *und sie* (die Völker) *werden für euch zu Seiten* (לְצִדִּים) *sein*, d. i. allseits beengende, lästige Nachbarn; nach Frdr. Delitzsch vielmehr (nach assyr. *ṣaddê*) *zu Fallen, Schlingen*, während Nöldeke (ZDMG XL, S. 730) auf Grund von Jos 23, 13. Nu 33, 55 die Worte für „entstellt“ hält.

צַד* *cstr.* gleichl., aram., Seite. מִצַּד von

Digitized by Google

seiten, in betreff Dn 6, 5. לְצַד gegen, gegenüber Dn 7, 25.† Jer. targ. u. syr. לְוַת bei.

צָדָא (viell. *emph.* v. צַד* Kautzsch § 55, 6, *a*) aram., Vorsatz. Dn 3, 14†: חַצְדָא (חַשְׁדָא?) *war* (es) *Vorsatz?* Vgl. das hebr. צְדָדָה, צְדָדִי. — Oder = Hohn, Spott, von צָדַד, יָדָה *Aph.* אַצְדִּי verlachen, verspotten, wie אַחְוָא Aussage (Hi 13, 17) von חָוָא verkündigen. Dann ist der Satz affirmativ zu nehmen: *zum Hohne* (Acc.).... *dienet ihr nicht!*

צָדַד*, ar, ضَدَّ und ضَدَّ sich seitwärts neigen, sich abwenden, wovon hebr. צַד Seite und die *Nomm. pr.* צְדָד, צְדִים. Vw. auch צָדָה, talm., targ. צְדָתָא Schläfe (eig. Seite des Gesichts). Dah. auch צדד, צדה eig. von der Seite herkommen, um zu beschleichen und zu überlisten, vgl. das ar. صادى *blanditiis circumvenire, ex occulto fallere studuit,* dah. ضهد *oppressit* u. ضدّ i. d. Bed. *superavit.* Vgl. צדה *Niph.*

צְדָד* od. צָדָד*, nur m. ה— *loc.* צְדָדָה (vgl. ar. صَدّ Berg, auch Thalseite) ein Ort an der Nordgrenze Kanaans, Nu 34, 8. Ez 47, 15†; das heutige *Ṣadad* (صدد), ein grosses Dorf östlich vom Antilibanon, südöstlich von Emesa (Hums) Rob. Pal. III, 747. ZDPV. VIII, 28.

צָדָה (s. zu צדד) *pt.* צֹדֶה eig. fahnden nach jem., ihm nachtrachten Ex 21, 13; m. נֶפֶשׁ nach dem Leben trachten 1 S 24, 12.†

Niph. נִצְדָּה verheert w. Zeph 3, 6.† Vgl. targ. צדי, syr. ܨܕܐ, ܨܝܐ öde, verheert s., mand. צאדיא öde, targ. צְדוּתָא, syr. ܨܝܬܘܬܐ Öde.

Derivat: צְדִיָּה.

צֵדָה s. צֵדָה.

צָדוֹק (LXX. Jos. N. T. auch *Σαδδούκ* — צַדּוּק, dah. Sadducäer) *N. pr. m.* 1) Schwiegervater des Königs Usias 2 K 15, 33. 2 Ch 27, 1. 2) Hoherpriester unter David und Salomo 2 S 8, 17. 15, 24 u. ö. 1 K 1, 8 u. ö. Ez 40, 46 u. ö. 1 Ch 5, 34 u. ö. 2 Ch 31, 10. Esr 7, 2. 3) 1 Ch 5, 38. 4) Neh 3, 4. 10, 22. 5) Neh 3, 29. 13, 13. 6) 1 Ch 9, 11. Neh 11, 11.

צְדוּדָה *f.* Absicht Nu 35, 20. 22.†

צְדִים mit Art. הַצְּדִים (die Abhänge) *N. pr.* Stadt im St. Naphtali Jos 19, 35.† Der jerusal. Talm. nennt (Megil. 1) den Ort כפר חטיא, wesh. J. Schwarz u. Conder an Haṭṭîn westl. vom See Tiberias denken.

צַדִּיק (v. צדק, s. d.) *pl.* צַדִּיקִם, צַדִּקִם *Adj.* eig. was die vorgezeichnete Linie einhält, der gegebenen Norm entspricht, dah. 1) Dt 4, 8 von Gottes Gesetzen und Rechten. 2) von Menschen (auch mischn., talm., targ.; phön. CIS. 1, 9; sab. צדק Beiname eines Königs) u. zwar *a*) redlich, rechtschaffen, schuldlos Gn 18, 23—28. 20, 4. 2 S 4, 11. 1 K 2, 32. Am 2, 6. 5, 12. Thr 4, 13. *b*) im theokrat. S. von demjenigen, der in den Wegen Gottes wandelt und demgemäss in Gemeinschaft mit ihm steht, spec. von den Israeliten als Gliedern der Gottesgemeinde im Ggs. zu den רְשָׁעִים, חַטָּאִים, שֹׁטִים, parall. m. יָשָׁר, טוֹב, חָכָם, תָּמִים u. dergl. Ps 1, 6. 37, 12. 75, 11. 97, 11. 140, 14. Thr 10, 16. 25. 11, 8. 29, 7. Koh 3, 17. 9, 2. Hi 12, 4. 17, 9. 22, 19. Jes 3, 10. Ez 3, 20. 33, 12 f. 18. Hab 2, 4. Sach 9, 9, wo der Messias צַדִּיק heisst, sofern er sein ganzes Sein und Thun durch den göttlichen Willen normiert sein lässt. Jes 49, 24: שְׁבִי צַדִּיק *die Gefangenenschaar Gerechter* d. h. die aus Gerechten bestehende, von Israel i. Ggs. zu den Feinden der Gottesgemeinde, vgl. Hab 1, 4. Ebenso Jes 60, 21. Im absol. Sinne von sündlos: Koh 7, 20. *c*) von Gott, sofern er die Linie einhält, die er sich vorgezeichnet hat, i. S. der schlechthinigen Tadellosigkeit seines Thuns, seiner unwandelbaren Zuverlässigkeit und Verheissungstreue Dt 32, 4. Jes 45, 21. Zeph 3, 5. Ps 112, 4. 116, 5. 145, 17. Neh 9, 8. Vgl. צדיקו של עולם als Bezeichnung Gottes, Levy, Nhbr. Wtb. IV, 172, a. 3) von demjenigen, der das Recht auf seiner Seite hat, näher *a*) der eine gerechte Sache hat, von Menschen Ex 23, 7. Dt 25, 1 (i. Ggs. zu רָשָׁע).

Digitized by Google

Jes 29, 26. Pr 18, 17; von Gott Ex 9, 27. Jer 12, 1. *b*) unschuldig Am 2, 6. *c*) der mit seiner Behauptung im Rechte ist, dah. *adv.* recht, richtig! Jes 41, 26 (vgl. 43, 9, wo dafür אֱמֶת steht). *d*) von Gott als Richter: *α*) i. absol. S. gerecht Ps 7, 10. 12. 11, 7. 119, 137. 129, 4. Hi 34, 17. *β*) nach Seiten seiner Strafgerechtigkeit: Thr 1, 18. Esr 9, 15. Neh 9, 33. 2 Ch 12, 6. Dn 9, 14.

צַדְנִיּוֹת v. צַדּוֹנִי s. צִידוֹנִי.

צדק (im Syr. erweicht ṣ̌ [aber jer. syr. ṣ̌], vgl. palm. זדקת *pia* Vog. 29, Kautzsch, Aram. Gr. § 101, *a*) צָדַקְתָּ, צָדַקְתִּי, *impf.* יִצְדַּק, *i. p.* יִצְדָּק, יִצְדָּקוּ eig. wie das ar. صدق beweist (s. bes. Ryssel, die Synon. des Guten 24 ff. Thes. p. 1150), hart, fest, stramm, straff sein (vgl. زُمْح صُدْق n. d. Ḳâmûs eine harte, feste, gerade Lanze), gerade sein, dann übtr. auf das, was seine Linie einhält, der vorgezeichneten Norm entspricht; dah. 1) von dem rechts- u. sachgemässen, seinem Zwecke entsprechenden göttlichen Gesetze Ps 19, 10. 2) gerecht, unsträflich s. Jes 43, 26. 45, 25. Ez 16, 52. Hi 4, 17. 10, 15. 15, 14. 22, 3. 25, 4. 32, 2. 34, 5. 35, 7; gerecht dastehen Hi 9, 15. 20. 13, 18. 40, 8. Ps 51, 6: *damit du gerecht dastehest in deinem Sprechen.* 3) Recht haben, das Recht auf seiner Seite haben *a*) in einem Rechtsstreit Gn 38, 26: צָדְקָה מִמֶּנִּי *sie ist mir gegenüber in ihrem Rechte* (מִן wie Hi 4, 17. 32, 2). *b*) Recht haben od. Recht behalten mit einer Aussage oder Behauptung Hi 9, 2. 11, 2. 33, 12: *siehe, darin hast du nicht Recht.* Jes 43, 9: *sie mögen ihre Zeugen aufstellen, und* (durch die Aussagen derselben) *Recht behalten.* — צדק auch sab. in צדק beglücken, צדקם (صِدْق) Trefflichkeit; vgl. Inschr. v. Teimâ צדקתא Abgaben, nab. אצדק באצדק Rechtsnachfolger.

Niph. pass. in den rechten, seinem Wesen u. Zwecken entsprechenden Stand versetzt werden Dn 8, 14†: וְנִצְדַּק קֹדֶשׁ *das Heiligtum wird in seinen richtigen Stand versetzt,* d. h. zu dem gemacht werden, was es sein soll.

Pi. f. צִדְּקָה, *impf.* וַתְּצַדֵּקִי, *inf.* m. *suff.* צִדְּקוֹ, צִדְּקָהּ, צִדְּקָתְךָ Ez 16, 52 — 1) gerecht erweisen, zeigen Jer 3, 11: *Israel hat sich gerechter* d. h. minder strafwürdig *gezeigt als Juda.* Ez 16, 51: *und du* (Jerusalem) *stelltest gerecht hin deine Schwestern durch deine Greuelthaten.* 2) Recht geben, den Behauptungen jemandes Hi 33, 32. 3) für gerecht erklären Hi 32, 2.† Vgl. mischn. צדק עליו את הדין *er erkannte die Strafe als eine gerechte an.*

Hiph. הִצְדִּיק, m. *suff.* הִצְדִּיקְתִּיו *impf.* יַצְדִּיק, *imp. pl.* הַצְדִּיקוּ, *inf.* לְהַצְדִּיק, *pt.* מַצְדִּיק — 1) gerecht machen, zur Rechtbeschaffenheit, dem sittlich rechten, Gott wohlgefälligen Stande verhelfen Dn 12, 3. M. לְ Jes 53, 11. 2) das Recht zusprechen, jem. für den erklären, der das Recht auf seiner Seite hat, ihn für gerecht erklären (Ggs. הִרְשִׁיעַ) Ex 23, 8. Dt 25, 1. 2 S 15, 4. 1 K 8, 32. 2 Ch 6, 23. Jes 5, 23. 50, 8. Pr 17, 15. Ps 82, 3. Recht geben den Behauptungen jem. (*c. acc.*), ihm beipflichten Hi 27, 5.†

Hithpa. impf. i. p. נִצְטַדֵּק sich rechtfertigen, verteidigen Gn 44, 16.†

Anm. S. die eingehende Entwickelung der Begriffe bei Kautzsch, Über die Derivate des St. צדק im alttestl. Sprachgebr. Tüb. 1881, welcher dem V. צדק den oben angenommenen sinnlichen Grundbegriff abspricht; als Grundbegriff der ganzen biblischen Wortsippe gilt ihm „ein Zustand, der einer irgendwie zu bestimmenden Norm entspricht."

Derivv. צֶדֶק — צְדָקָה, צְדוֹק, צַדִּיק.

צֶדֶק (auch *i. p.*) m. *suff.* צִדְקִי *m.* 1) Geradheit Ps 23, 3: מַעְגְּלֵי־צֶדֶק *gerade* (zum Ziele führende) *Geleise.* — 2) von dem was seine Linie einhält, der vorgeschriebenen Norm entspricht, was recht ist, das Recht. עָשָׂה צֶדֶק Recht thun Ps 45, 8. Jes 64, 4, שָׁפַט צֶדֶק recht richten Dt 1, 10. 16, 18. Lv 19, 36: מֹאזְנֵי צֶדֶק *richtige Wage.* זִבְחֵי צֶדֶק rechte Opfer, d. h. solche, die sind, wie sie sein sollen, weil in der rechten Gesinnung dargebracht Dt 33, 19. Ps 51, 21. Auch das Rechte, das man spricht, das Wahre Ps 52, 5. Jes 45, 19. 3) Gerechtigkeit

Digitized by Google

im Sinne von Rechtbeschaffenheit, gottgemässes Verhalten Jes 1, 21. 51, 1. 7. 59, 4. Ps 7, 9. 18, 21. 25. 4, 2: אֱלֹהֵי צִדְקִי *Gott meiner Gerechtigkeit*, d. h. der sie ins Licht stellt. Ps 132, 9. 4) Gerechtigkeit, Gottgemässheit als Thatbestand Jer 23, 6: יְ צִדְקֵנוּ Bez. des Messias, in welchem Jahve als Israels Gerechtigkeit offenbar wird: eine Name, der 33, 16 auf das neue Jerusalem übertragen wird, welchem Jahve, der Israels Gerechtigkeit ist, einwohnt. Dn 9, 24 (צֶדֶק עֹלָמִים). 5) Gerechtigkeit, wofür häufiger צְדָקָה, als Eigenschaft des Richters Lv 19, 15, Königs Jes 11, 4. 5, Gottes Ps 9, 9. 35, 24, von Gott: sein ratschluss- und heilsordnungsmässiges Verhalten in Gnade und in Gericht gegen deren Verächter, dah. sich nahe mit יְשׁוּעָה u. יֶשַׁע berührend Jes 41, 2. 10. 42, 6. 45, 8. 51, 5. 58, 2. — Das Wort auch targ., syr.

צְדָקָה *f.*, *cstr.* צִדְקַת, m. *suff.* צִדְקָתִי, *pl.* צְדָקוֹת, *cstr.* צִדְקוֹת, צִדְקֹת, m. *suff.* צִדְקֹתֵינוּ — 1) s. v. a. צֶדֶק *no.* 2. Recht, was Recht ist, sich gebührt: so in der Verb. עָשָׂה צ׳ וּמִשְׁפָּט Gn 18, 19. Ez 18, 5. Pr 21, 3. Dt 33, 21: צִדְקַת יְ das was vor Jahve Recht ist; Rechtsanspruch 2 S 19, 29. Neh 2, 20. Dn 9, 7. 2) Rechtverhalten des Königs, Jahves (sofern er die Linie des Handelns einhält, die er sich vorgezeichnet hat) Jes 9, 6. 59, 16. 17. Dn 9, 7, sowohl in Strafe 5, 16. 28, 17, als Gnadenerweisung 36, 11, dah. von Gottes heilsordnungsmässigem Verhalten und deshalb, wie צֶדֶק *no.* 5, sich nahe mit יֶשַׁע u. יְשׁוּעָה berührend Jes 45, 8. 46, 13. 51, 6. 8. 56, 1. Ps 24, 5. Pl. צְדָקוֹת Erweisungen der Gerechtigkeit und zwar Gottes Ps 103, 6. Ri 5, 11: צִדְקוֹת יְ פְּרָזוֹנוֹ בְּיִשְׂרָאֵל *die gerechten* (hilfreichen) *Thaten Jahves, die gerechten Thaten an seiner Landschaft in Israel.* צְדָקוֹת als intensiver Plural Jes 45, 24: *Gerechtigkeitsfülle.* 3) Gerechtigkeit im Sinne von (vor Gott gültiger) Rechtbeschaffenheit, Gottgemässheit Jes 46, 12. 48, 18. 54, 17. Hi 27, 6. Pr 12, 28. 15, 9. Dt 6, 25. Gn 15, 6 (vgl. Ps 106, 31): *und er* (Gott) *rechnete es* (das Glauben) *ihm an als Gerechtigkeit*, d. h. er sah ihn wegen seines Glaubens als gerecht an, als einen solchen, wie er, um Gott zu gefallen, sein sollte. Pl. צְדָקוֹת Ps 11, 7 Erweisungen (menschlicher) Gerechtigkeit. — Soferne die Lebensgerechtigkeit sich vornehmlich in barmherziger Liebe (Dt 24, 13) erweist, berührt sich צְדָקָה zuweilen nahe mit dem Begriff Milde, Mildthätigkeit Pr 10, 2. Bei den LXX. (nach mischn. Sprachgebr.) oft ἐλεημοσύνη Dt 6, 25. 24, 13. Vgl. صَدَقَة Wohlthat, Güte, dann Almosen (wie נְדָבָה), Religionssteuer.

צְדָקָה *f.*, aram., Gerechtigkeit Dn 4, 24: *brich* (wirf ab) *deine Sünden durch Gerechtigkeit und deine Verschuldungen durch Erbarmen gegen Elende*, vgl. Ps 37, 21. 112, 4 f. Die Bed. Almosen (Theodot. Vulg.), welche צְדָקָה in Talm. und Targg. hat (s. d. v. A.), ist noch nicht biblisch.

צִדְקִיָּהוּ (verk. aus צִדְקִיָּהוּ) *N. pr. m* 1) 1 Ch 3, 16. 2) Neh 10, 2.† — S. noch צִדְקִיָּהוּ *no.* 1. u. 2.

צִדְקִיָּהוּ (Jahve ist meine Gerechtigkeit) *N. pr.* 1) des letzten Königs von Juda, welchem dieser Name von Nebukadnezar statt seines vorigen מַתַּנְיָה beigelegt wurde 2 K 24, 17. 1 Ch 3, 15. Jer 1, 3 u. ö. צִדְקִיָּה nur Jer 27, 12. 28, 1. 29, 3. 49, 34. 2) eines falschen Propheten unter Ahab 1 K 22, 24. 2 Ch 18, 10. 23, auch צִדְקִיָּה 1 K 22, 11. 3) Jer 29, 21. 22. 4) Jer 36, 12. — Vgl. sab. *n. pr.* צדקאל u. צדקהבר, צדקריפע, עמצדק.

צָהַב ar. صَهُبَ wovon أَصْهَبُ lichtfuchsrot. Mischn. *Kal* u. *Hi.* glänzen, glänzendrot s. — *Hoph. pt.* מְצֻהָב goldglänzend Esr 8, 27.† Vw. זָהָב Gold. Davon

צָהֹב *m.* goldgelb, als Farbe des Haares Lv 13, 30. 32. 36.† Mischn. goldrot.

צָהַל (s. zu צלל I) צָהֳלָה, צָהֲלוּ, *impf.* תִּצְהַלְנָה, *i. p.* רִצְהֲלוּ, *imp.* צַהֲלִי, ein onomatop. St., von schrillen Tönen gebr., insbes. vom Rosse: wiehern (ar. صهل, *inf.* صَهِيل u. صُهَال) Jer 5, 8. 50, 11; von Menschen: jubeln Jes 12, 6. 54, 1.

Digitized by Google

Jer 31, 7. Esth 8, 15, m. בְּ über etwas 24, 14†. Ebenso talm. (auch glänzen), targ., syr. Mischn. צְהָלָה Jubeln, Wiehern.

Pi. Jes 10, 30†: צַהֲלִי קוֹלֵךְ *mache schrill deine Stimme,* kreische laut, vom Angstgeschrei.

Hiph. inf. לְהַצְהִיל (hell) glänzen, leuchten machen Ps 104, 15.†

Derivat: מִצְהָלָה.

צָהַר, ar. ظَهَرَ erscheinen, hervortreten, sich offenbaren, talm. צהר glänzen. Dav. צֹהַר Licht, Glanz, יִצְהָר Öl, vom Glänzen ben.

Hiph. (*denom.* von יִצְהָר) Öl keltern, *impf.* יַצְהִירוּ Hi 24, 11.†

צֹהַר *f.* Licht. Gn 6, 16† צֹהַר תַּעֲשֶׂה לַתֵּבָה *Licht* (d. h. eine Öffnung, Fenster) *sollst du der Arche machen,* אֶל־אַמָּה תְּכַלֶּנָּה *bis zu einer Elle* (gross) *sollst du es machen.* Vgl. φῶς f. Fenster. — Dual. צָהֳרַיִם Mittag Gn 43, 16. 25. Dt 28, 29. Syr. ܨܗܪܝܡ, talm. טְהֳרָא, ar. ظُهْر Mittag (ظَهَرَ etwas am Mittag thun). Auch auf d. Meśa-I. 15 (mit auffallendem Dual auf ם) צחרים. Der Dual bed. doppeltes d. i. hellstes Licht (anders als bei dem *Du.* עַרְבַּיִם, s. עֶרֶב). Als Bild des Glückes Hi 11, 17. Ps 37, 6. בְּצָהֳרַיִם am Mittag f. plötzlich, unvermutet, bes. von tollkühnen Überfällen im Kriege Jer 6, 4. 20, 16, vgl. Koran 9, 82.

צַו u. (bei Disj.-Accenten u. *i. p.*) **צָו** *m.* Gebot, Satzung (v. צָוָה, wie קַו, תּוֹ v. קָוָה, תָּוָה) Hos 5, 11: *denn es* (Ephraim) *hat beliebt zu wandeln nach* (Menschen-) *Satzung.* Daher die hämisch spottende Verbindung Jes 28, 10. 13: צַו לָצָו *Gebot über Gebot* (s. Ges. § 102, 2, *c*), näml. wird uns auferlegt.†

צַוָּאר (aus צִוְּאַר, صَوْأَر, s. Mühlau bei Böttcher I, 645 f.) *cstr.* צַוַּאר (Jer 28, 10. 11), m. *suff.* צַוָּארִי, einmal צַוְּרֵם Neh 3, 5. *m.* Hals, mit Einschluss des Nackens (eig. der Dreher, St. צור I, wie pers. گردان v. گردیدن, gr. στροφεύς Halswirbel). Syr. ܨܘܐܪ. Gn 41, 42. Ct 1, 10. 4, 4. 7, 5. Jes 8, 8. בְּצַוָּאר Hi 15, 26. Ps 75, 6 mit (stolz) emporgerecktem Halse. Anderswo vom Hinterhalse s. v. a. *Nacken,* Thr 5, 5. Dah. vom Joche: es liegt auf dem Nacken jem. Hos 10, 11. Thr 1, 14. Vgl. Neh 3, 5. — *Pl.* צַוָּארִים*, *cstr.* צַוְּארֵי Gn 45, 14, mit *suff.* צַוְּארֶיהָ, צַוְּארֵיכֶם, auch צַוְּארֵיכֶם Mi 2, 3 (Böttch. § 720, *β*). *a*) Hälse, Nacken Jos 10, 24. Ri 8, 21. 26. *b*) auch von dem einen Halse als Plural der Ausdehnung (s. Böttcher a. a. O.), wie τὰ τράχηλα, *cervices* Gn 27, 16. 45, 14. נָפַל עַל־צַוְּארֵי ב jemandem um den Hals fallen Gn 33, 4. 45, 14. *Hälse* auch f. Torsi, *corpora decollata* Ez 21, 34.

צַוָּאר* m. *suff.* צַוָּארֵךְ, צַוָּארָהּ, *m.* aram. dass. Dn 5, 7. 16.

צוֹבָא 2 S 10, 6. 8, sonst **צוֹבָה** *N. pr.* eines syr. Staates (vollst. אֲרַם צוֹבָה Pr 60, 2. 2 S 10, 6. 8), nach Wetzstein (zu Delitzsch' Iob[2] 584) einer Konföderation aramäischer Stämme, deren König mit Saul (1 S 14, 47) und David (2 S 8, 3. 10, 6) in Krieg lebte. Er scheint Damaskus benachbart gewesen zu sein und nach der Stadt Hamâth hin gelegen zu haben (1 Ch 18, 3), die daher חֲמַת צוֹבָה Hamath bei Zoba hiess (2 Ch 8, 3), mag sich aber bis an den Euphrat erstreckt haben (2 S 8, 3). Die Syrer gebrauchen ܢܨܝܒܝܢ für ܢܨܝܒܝܣ *Nisibis* in Mesopotamien (s. J. D. Michaelis, *Commentt.* 57 ff.). Schrader identifiziert צוֹבָה mit dem keilschr. *Ṣubît* (*Ṣubat, Ṣubât*), welches er südl. v. Damaskus ansetzt (KAT.[2] 183), Fuller m. *Zabûn* zwischen Baalbek und Rible (ZDPV. VIII, 33). Theod. Bischof sucht es nördl. v. Aleppo, in der grossen Ruinenstätte *Zobad* (s. Ausland 1873, S. 136).

צָדָה (s. zu צוד) *pf.* צָדָה, m. *suff.* צָדָם, *impf.* יָצוּד, m. *suff.* יְצוּדֶנּוּ, *imp.* צוּדָה, *inf.* לָצוּד, *abs.* צוֹד, *pt.* צָדֶה — spähen, fahnden auf etwas, nachstellen, nachtrachten, mit dem *Acc.* 1) (Wild) jagen (auch mischn., talm., targ., jer. syr.), fangen Gn 27, 3. 5. 33. Hi 10, 16. 38, 39. 2) Netze stellen, z. B. den Vögeln Lv 17, 13. Thr 3, 52. Mi 7, 2. 3) צוד נֶפֶשׁ dem Leben nachtrachten Pr 6, 26.

Digitized by Google

In den übrigen Dialekten auch von dem Fischfange, s. צֵידוֹן.

Pil. impf. תְּצוֹדְדֶנָּה, *inf.* לְצוֹדֵד, *pt. f.* מְצַוְּדוֹת wie Kal *no.* 3. Ez 13, 18. 20.†

Hithpa. הִתְצַוְּדְנִי *denom.* von צֵידָה: sich mit Reisekost versorgen Jos 9, 12.†

Derivate: צַיִד, צֵדָה, צַיִד, מָצָד, מָצוֹד, מְצוּדָה, מְצוּדָה, *n. pr.* צִידוֹן.

צוּד GB. wohl fest, solid, hart sein (so ar. صوا), dah. übtr. 1) auf hart, fest werden (wie צמק), d. i. vertrocknen, dürr werden (ar. صَوَا, صَوِىَ, talm. צְוָא; syr. ܨܘܐ verdorren, ܨܘܝ fast ausgedorrter Baum). Deriv. צִיוֹן, צִי (f. צִיָּה), צִיָּה, צִיִּי. 2) auf feststellen, wie im hebr. Pi. und syr. ܨܘܐ (s. Ez 39, 15 Pesch.). Davon ܨܘܝ, ar. صُوَّة, Steinmal, *cippus*. Hebr. צִיּוּן u. viell. auch צִיּוֹן (s. d.).

Pi. צִוָּה (mischn. *Pi.*, *Pu.*, *Nithp.*; vgl. ar. وَصَّى), צִוָּתָה, צִוִּיתִי, צִוִּיתִי, m. *suff.* צִוָּנִי, צִוָּךְ, צִוִּיתִיךָ; *impf.* יְצַוֶּה, יְצַו, וַיְצַו, וַיְצַוּ, וָאֲצַוֶּה, וָאֲצַו, m. *suff.* יְצַוֵּם; *imp.* צַוֵּה, צַו, צַוֵּנִי, *inf.* צַוֹּת, m. *suff.* צַוֹּתוֹ, *pt.* מְצַוֶּה, *f.* מְצַוָּה — 1) feststellen Ex 18, 23; dah. *a*) anordnen, setzen, schaffen Ps 7, 7. 68, 29. 111, 9. Jes 45, 12. 48, 5. *b*) bestellen (*constituere*) m. d. *Acc.* d. P. u. עַל d. S.: jem. über etwas Neh 7, 2. 5, 14. 1 S 13, 14. 25, 30. — 2) befehlen (eig. auch: bestellen), m. d. *Acc.* d. P., wie *jubere aliquem* Gn 26, 11, seltener m. עַל Gn 2, 16. 28, 6. Jes 5, 6. Esth 2, 10. 20; m. אֶל Gn 50, 16; m. לְ Ex 1, 22. Der Befehl folgt meistens direkt nach לֵאמֹר, oder indirekt m. לְ u. Inf., z. B. Gn 3, 11. Die anbefohlene Sache steht aber auch im *Acc.*, daher ein dopp. *Acc.* d. P. u. S. Gn 6, 22. Ex 25, 22. — M. folg. מִן u. Inf. Jes 5, 6 oder לְבִלְתִּי Gn 3, 11. Jer 35, 8 jem. etwas verbieten, *vetare aliquem aliquid facere*. — 3) Ohne Anzeige des Befohlenen: jemanden bestellen, ihn abordnen Jer 14, 14. 23, 32, m. עַל d. P., welcher die Ausführung des Auftrags auferlegt wird (s. עַל 1, *b*) Esth 4, 5. Esr 8, 17. 1 Ch 22, 12, oder über welche derselbe erteilt wird Gn 12, 20. 2 S 14, 8, im letzteren Falle auch m. אֶל Ex 6, 13, m. לְ Ps 91, 11. In Beziehung auf leblose Dinge Am 9, 4. Ps 42, 9. צִוָּה לְבֵיתוֹ oder אֶל־בֵּיתוֹ sein Haus bestellen, letztwillige Weisungen erteilen 2 S 17, 23. 2 K 20, 1. Jes 38, 1 (rabb. צַוָּאָה Testament).

Pu. צֻוָּה, צֻוִּיתָה, *impf.* יְצֻוֶּה — befehligt s., Befehl erhalten haben Gn 45, 19. Lv 8, 35: כֵּן צֻוִּיתִי *so ist mir befohlen*. 10, 15. Ez 12, 6. M. בְּ befehligt s. durch jem. Nu 36, 2.

Derivate: ausser den oben genannten צִי *no.* 2, צֵו, צִיּוֹן, צִיּוּן, מִצְוָה.

צוח (צָוַח), 3. *pl. i. p.* יְצֻוָּחוּ — ar. صَاحَ, يَصِيحُ, mischn.; talm., targ., jer. syr., sam., syr. צְוַח schreien, vor Freude Jes 42, 11†. Davon

צְוָחָה *cstr.* צְוָחַת, m. *suff.* צְוָחָתְךָ *f.* Geschrei der Freude und Trauer Jes 24, 11. Jer 14, 2. 46, 12. Pr 144, 14.† So mischn., talm., targ., syr.

צול* s. v. a. צלל (s. d.) schwirren, wirbeln (vgl. ar. صال sich stürzen auf jem.). Dah. מְצוּלָה, מְצוֹלָה und

צוֹלָה *f.* Abgrund des Meeres Jes 44, 27.†

צום (s. zu צמם) צֹמְתָּ, m. *suff.* צֹמְתָנִי, *impf.* אָצוּם, וַיָּצָם, וַיָּצָמוּ, *i. p.* וַיְצֻמֵּהוּ; *imp.* צוּמוּ, *inf. abs.* צוֹם — ar., talm., targ., syr. صام, צוּם, fasten (ausserhalb des Pent. jüngerer Ausdruck f. עָנָה נַפְשׁוֹ) u. überh. sich enthalten, Ri 20, 26. 1 K 21, 27. Sach 7, 5: הֲצוֹם צַמְתֶּם לִי *habt ihr mir gefastet?* (mit Acc. des *Obj.*, welchem das Fasten gilt). Davon

צוֹם m. *suff.* צֹמְכֶם *m.* das Fasten 2 S 12, 16. Ps 35, 13. 69, 11: *und ich weinte, während in Fasten meine Seele*. Pl. צוֹמוֹת Esth 9, 31. So talm., targ., syr.

צון* ar. صان schirmen: Davon צִן Felsenwall. Vgl. auch zu צִיּוֹן. S. Wetzstein in Delitzsch' Gen.[4] 578 Anm. 2.

צוע* ar. صاغ bilden, formen, bes. aus Gold bilden, Goldarbeit machen. Davon צְבָתִים.

Digitized by Google

צֹוֲעַר s. צָעַר.

צוֹעַר (Kleinheit; n. d. F. צוּעָב) *N. pr. m.* Nu 1, 8. 2, 5. 7, 18. 23. 10, 15.†

צוּף *pl.* צָפוּ fliessen, überfliessen, m. עַל etwas überschwemmen Thr 3, 54.† Mischn. *Kal* u. *Hi.*; talm., syr. טוף. Vgl. sab. *n. pr.* צופן.

Hiph. הֵצִיף, *impf.* וַיָּצֶף 1) überströmen lassen Dt 11, 4. 2) fliessen machen i. S. v. schwimmen machen 2 K 6, 6.†

Derivate: צֶפֶת, צַפְצָפָה und

צוֹף *m.* 1) Honigzelle, *favus* (vom Überfliessen) Pr 16, 24; *pl.* צופים Ps 19, 11.† 2) *N. pr.* Sohn des Elkana 1 S 1, 1. 1 Ch 6, 20 (Kt. צוּף; vgl. mischn. צִיפֵי צֶמֶר Wollflocken), auch צוֹפַי 1 Ch 6, 11. 3) אֶרֶץ צוֹף heisst 1 S 9, 5 ein Landstrich südwestlich vom Stammgebiete Benjamin.†

צוֹפָח *i. p.* צוֹפֶחַ (St. צפח) *N. pr. m.* 1 Ch 7, 35, 36.†

צוּפַי s. צוֹף *no.* 2.

צוֹפַר (vgl. Olsh. § 181, b) *N. pr.* des leidenschaftlichsten von Hiobs drei Freunden Hi 2, 11. 11, 1. 20, 1. 42, 9.†

צוּץ (entstanden aus einem Reduplikationsst. צאצא, vgl. ضأضأ) 1) glänzen, blinken, s. *Hiph.* — 2) blühen. *Perf.* צָץ Ez 7, 10.†

Hiph. impf. יָצִיץ, וַיָּצֶץ, וַיָּצִיצוּ, *pt.* מֵצִיץ 1) glänzen, blinken (eig. Glanz von sich geben) Ps 132, 18, dann: hervorblinzen (aus dem Gitter), eig. die Augen blinken machen Ct 2, 9. Mischn. *Hi.* genau sehen, schauen. Ar. وَصُوَصَ, وَصَّصَ hinter dem Schleier verstohlen hervorblinzen. 2) blühen (eig. Blumen treiben) Nu 17, 23. Ps 90, 6. 103, 15, metaph. 72, 16. 92, 8. Jer 27, 6.†

Derivv.: צִיץ, צִיצָה, צִיצִת.

I. צוק aram. حصص, עיק (jer. syr. ܥܩ), ar. ضاق *med. Je.* enge s. Nur *Hiph.* הֵצִיק, הֵצִיקוֹתִי, m. *suff.* הֵצִיקַתְנִי; *impf.* יָצִיק, יָצִיקוּ, *pt.* מֵצִיק, מֵצִיקִים — 1) beengen, bedrängen, m. d. *Dat.* u. *Acc.* Dt 28, 53. 55. 57. Jer 19, 9, z. B. eine Stadt Jes 29, 7. *Part.* Bedränger, Bedrücker Jes 51, 13. 2) jem. in die Enge treiben, um ihn zu etwas zu vermögen, in ihn dringen, m. Ri 16, 16. Jes 29, 2, m. *Acc.* 14, 17. Hi 32, 18: *es beengt mich der Geist in meinem Innern,* es drängt mich zu sprechen.†

Derivv.: צוּק, צוֹקָה, מְצוּקָה, מָצוֹק, מָצֹק, מְצוּקָה.

II. צוק *impf.* יָצוּק 1) s. v. a. יצק (vgl. zu נסך) giessen Hi 28, 2. 29, 6. Jes 26, 16† (wo צָקוּן dem Impf. analoge Pl.-Endung hat, am *Perf.* sonst nur noch in יְדֹנוּן Dt 8, 3. 16. Olsh. § 226, b). 2) s. v. a. יָצַב stellen, hinstellen (s. zu יצק). Davon מָצוּק Säule.

צוֹק (St. צוק I) *m.* Bedrängnis Dn 9, 25.†

צוֹקָה f. dass. Pr 1, 27. Jes 8, 22. 30, 6.† Talm., targ., syr. حصا, עקא, mand. אקו. Targ. jer. צוּקְתָא.

I. צור (s. zu צרר I) וְצָרְתָּ, m. *suff.* צָרְתְּנִי; *impf.* נָצוּר, יָצַר, וַיָּצַר, וַיָּצָר, וַיָּצָרוּ, m. *suff.* אֲצָרְךָ (Jer 1, 5 Kt.), תְּצָרֵם; *imp. f.* צוּרִי, *inf.* לָצוּר, *pt. pl.* צָרִים — 1) mittelst Druckes drehen und wenden, dah. צַוָּאר Hals (eig. der Dreher). — 2) festdrücken (d. i. ab- u. ausprägen), formen, bilden s. v. a. יצר (ar. صَوَّرَ; mischn. [auch talm., targ., syr.]) צוּר, wov. צַיָּר Bildner, צִיּוּר Bildnis (wonach auch צוּר v. Gott als Bildner = Schöpfer verstanden wird). Ex 32, 4. 1 K 7, 15. Jer 1, 5 (Kt.). Deriv. צוּרָה (vgl. צִיר) u. צוּר III. — 3) zusammendrücken, zusammenschnüren, zusammenbinden (in einen Packen) s. v. a. צרר *no.* 1. Dt 14, 25. 2 K 5, 23. 17, 5. 12, 11. — 4) einengen (so mischn.), dah. belagern (eine Stadt: auch targ.), gew. m. עַל Dn 1, 1. 2 K 17, 5; m. אֶל Dt 20, 19; m. d. Acc. 1 Ch 20, 1. Absol. Jes 21, 2. Auch m. עַל u. אֶל d. P., die in der Stadt belagert wird 1 S 23, 8. 2 S 20, 15. Jes 29, 3: וְצַרְתִּי עָלַיִךְ מָצוֹר *ich umdränge dich mit Posten,* lasse sie andrängen gegen dich. Metaph. Ps 139, 5: *hinten und vorn umschliessest du mich.* Deriv. מְצוּרָה, מָצוֹר.

II. צור (s. v. a. צרר II) וַיְצָרֻהוּ, *impf.* תְּצַר — verfolgen, anfeinden, s. v. a.

Digitized by Google

צרר *no.* II. Dt 2, 9. Ex 23, 22. *Pt.* צָרִים Esth 8, 11. *Causat.* aufwiegeln Ri 9, 31.

III. צוּר = צרר III. Dav. צוּר Fels.

I. צוּר (St. צוּר III) m. *suff.* צוּרִי, *pl.* צְרִים, u. צוּרוֹת (Hi 28, 10) *m.* 1) Stein Jes 8, 14. *Coll.* Hi 22, 24: צוּר נְחָלִים *die Kiesel der Bäche.* 2) Fels Hi 18, 4. 24, 8 (auch Sil.-I. 3. 6 צָר). Trop. von Gott צוּר יִשְׂרָאֵל der Fels Israels. Jes 30, 29. Dt 32, 37: *der Fels, bei dem sie Schutz suchten.* Ps 18, 3. 32. 47. Der Fels, woraus Israel gehauen, als Bild des Stammvaters Jes 51, 1. Talm., targ., syr. ܨܘܪ, mischn. צוּר. Über *Nomm. pr.* einzelner Felsen s. unter עֹרֵב (צוּר ע') u. עֶגְלַ (צוּרֵי הַעֲגָלִים).

II. צוּר (St. צרר III u. zur Schreibung vgl. חוּר Loch = חֹר v. חרר) 1) Schneide, Schärfe Ps 89, 44: צוּר חַרְבּוֹ die Schärfe des Schwertes und nach dieser Analogie Jos 5, 2. 3: חַרְבוֹת צָרִים scharfe Messer (vgl. צֹר Ex 4, 25), wo aber LXX. Vulg. Syr. Ar. steinerne Messer verstehen (vgl. LXX. Jos 24, 30). Darnach erklärt sich auch 2 S 2, 16, wo der Schauplatz des Zweikampfes חֶלְקַת הַצֻּרִים *Acker der Schneiden* genannt wird.

III. צוּר Gestalt, Gebilde (s. צוּר I *no.* 2). Ps 49, 15 Keri. Vgl. צוּרָה. — Aram. ܨܘܪ, ܨܝܪ.

צוּר *N. pr. m. a)* Fürst der Midianiter Nu 25, 15. 31, 8. Jos 13, 21. *b)* 1 Ch 8, 30. 9, 36.† — S. auch noch בֵּית צוּר S. 109, a.

צֹר (so 12 mal), gew. צֹר, ass. *Ṣurru* (s. zu צרר III), eig. scharfer Fels — *N. pr.* Tyrus (phön. vgl. עם צר *das Volk von Tyrus,* בעל צר *der Baʿal von T.* CIS. 122; auf Münzen häufig: לצר, Ges., *Monum.* tab. 6, 35. p. 97. 261 ff.) altberühmte phöniz. Handelsstadt, auf einem von Natur festen Platze der Küste erbaut, dah. מִבְצַר־צֹר 2 S 24, 7, u. עִיר מִבְצַר־צֹר Jos 19, 29. Jes 23, 4: *des Meeres Veste* (vgl. Ez 26, 17. 27, 4. 25, Thes. p. 1161) 2 S 5, 11. 1 K 5, 15. 7, 13. Ps 45, 13. Ez 26, 2. Dem alten Tyrus (später *Palaetyrus*) gegenüber wurde eine neue Stadt auf einer Insel erbaut, wohin Alex. d. Gr. zum Zwecke der Belagerung einen Damm führte, der, zu einem Isthmus geworden, noch jetzt Insel und Festland verbindet. Über die Gesch. d. Stadt s. Ges., Jes I, 707 ff. Rob. Pal. III, 664 ff. 677, vgl. ZDPG. VIII, 26 f. Über das heutige *Ṣûr* s. De Luynes, *Voyage à la mer morte* 28 ff. (das. die besten Abbild.). Über die griech. Namensform *Τύρος* s. Olshausen im Monatsber. d. Berl. Ak. 1879, 555 ff. — *Gent.* צָרִי (auch phön. הַצּוֹרִי CIS. 102, a) 1 K 7, 14. 2 Ch 2, 13, *pl.* צוֹרִים Esr 3, 7. 1 Ch 22, 4.

צַוָּר s. צַוָּאר Hals.

צוּרָה (s. צוּר I *no.* 2), *cstr.* צוּרַת, *pl.* m. *suff.* צוּרָתָו *f.* Gestalt, Bildung Ez 43, 11.† Mischn.; talm., targ., syr. ܨܘܪܬܐ; vgl. sab. צור Bild.

צְעָדִים* m. *suff.* צְעָדֶיהָ *m. pl.* Halsschmuck Ct 4, 9.† Zur Form s. Ges. § 86, 2, Anm. 4.

צוּרִיאֵל (Gott ist mein Fels) *N. pr. m.* Nu 3, 35.†

צוּרִישַׁדַּי (der Allmächtige ist mein Fels) *N. pr. m.* Nu 1, 6. 2, 12. 7, 36. 41. 10, 19.†

צוּת *Hiph. impf.* m. *suff.* אֲצִיתֶנָּה anzünden (wie יצת *Hi.*) Jes 27, 4.†

צָח (St. צחח) *pl. f.* צְחוֹת (Baer: צָחוֹת) *Adj.* 1) blendend weiss Ct 5, 10. 2) von der Sonne beschienen, heiter. Jes 18, 4: חֹם צַח heitere Sonnenwärme. 3) trop. klar, deutlich, v. der Rede Jes 32, 4; scharf, vom Winde Jer 4, 11 (vergl. V. 12 רוּחַ מָלֵא *ein voller* d. i. *heftiger Wind*).†

צְחָאָה s. צִיָּה.

צָחַח*, ar. صحا u. ضحا (s. zu צחח) eig. s. v. a. צָהַר, von der Sonne beschienen sein, dah. (wie صاح) dürre, trocken sein. Talm., targ. s. v. a. צָמָא dürsten, wovon ܨܚܝܐ Durst. Davon

צַחֲחָה (n. d. F. שִׂחֲה) *cstr.* צַחֲחַת *Adj.* trocken Jes 5, 13.†

Digitized by Google

צָחַח syr. ܙܚ glänzen, leuchten, strahlen, ܐܰܙܚ beleuchten; vw. צחה, mischn., targ. צַחְצַח glänzend machen, polieren (woher mischn. צַחְצוּחַ vom blanken Schwerte), צחר (s. d.), aram. נצח überstrahlen, dah. (wie ظهر, رمى, זכה, s. auch בחר) übertreffen, überwinden, siegen, vgl. hebr. נָצַח vorstehen.

Kal, Perf. צָחוּ glänzen, blendend weiss sein Thr 4, 7.†

Derivate ausser den 3 zunächstfolgenden: צַח, צַחְצָחוֹת.

צְחִיחַ* *cstr.* gleichl. *m.* was von der Sonne beschienen und erhitzt ist; nur i. d. Vbdg. צְחִיחַ סֶלַע, d. i. der nackte, kahle Fels Ez 24, 7. 8. 26, 4. 14.† Vgl. ass. *ṣûṣû* Wüste (Frdr. Delitzsch bei Baer, Ez. XV).

צְחִיחָה *f.* dürre, von der Sonne verbrannte Gegend Ps 68, 7.†

צְחִיחִי* *pl.* צְחִיחִים dass. Neh 4, 7 Kt.†

צָחַן*, syr. ܙܚܶܢ schmutzig sein, ܙܰܚܢܳܐ schmutzig, geil, ܙܰܚܢܽܘܬܳܐ Geilheit; vw. ar. صَخِيَ schmutzig w. od. s., صَخٌ schmutzig. Davon

צְחָנָה* m. *suff.* צַחֲנָתוֹ *f.* Gestank, Moder Jo 2, 20.†

צַחְצָחוֹת (St. צחח) *f.* Pl. dürre Gegenden Jes 58, 11.†

צָחַק, צָחֲקָה, צָחֲקָהּ, *impf.* יִצְחַק Gn 21, 6, וַתִּצְחַק, וַיִּצְחָק lachen (ar. entspr. ضَحِكَ, syr. ܨܚܶܩ, vgl. ضَغِطَ u. ضَغَطَ, u. s. zu Buchst. צ) Gn 17, 17. 18, 12 ff. M. לְ über jem. 21, 6† — צחק kommt (m. Ausn. v. Ri 16, 25. Ez 23, 32) nur in Gn u. Ex vor, sonst, bes. i. d. poet. Schrr., שׂחק.

Pi. impf. וַיְצַחֵק, *inf.* לְצַחֵק, *pt.* מְצַחֵק tändeln, scherzen Ex 32, 6. Gn 19, 14, insbes. *a*) durch Singen, Tanzen, Spielen Gn 21, 9. Ri 16, 25. *b*) liebkosen mit einem Weibe, m. *Acc.* Gn 26, 8, mit בְּ 39, 14. 17.† — Dav.

צְחֹק *m.* Gelächter, Spott Gn 21, 6. Ez 23, 32.†

צָחַר* (s. zu צחח), ar. صحر brennen (von der Sonne) dah. صحراء (wov. die *Ṣaḥârâ*) ein von der glühenden Sonne getroffener, vor derselben nicht geschützter Landstrich (dann das freie Feld überh., dah. صحر auch weit, eben sein). *Conj. XI.* blendend weiss sein. — Die Derivate folgen.

צַחַר *m.* blendende Weisse, von der Wolle Ez 27, 18.† Andere sehen in צ׳ (parall. חֶלְבּוֹן) einen Eigenn., s. Frdr. Delitzsch bei Baer, Ez. XV. LXX.: *ἔρια ἐκ Μιλήτου*, Milesische Wolle.

צָחֳרַיִם* *pl. f.* צְחֹרוֹת *Adj.* weiss (mand. צוחארא), von der Eselin Ri 5, 10†, s. v. a. ar. صَحُورٌ u. أَصْحَرُ weiss und rötlich gefleckt (vom Esel; rein weisse Esel giebt es nicht).

צֹחַר (*candor*) *N. pr. m.* 1) Sohn des Simeon Gn 46, 10. Ex 6, 15, wofür auch זֶרַח Nu 26, 13. 2) Gn 23, S. 25, 9. 3) 1 Ch 4, 7 Keri (Kt. צֹחָר).†

צִי (aus צִיָּה, St. צוה i. S. von fest, dürr werden) *m.* 1) Trockenheit, trockene Wüste, s. v. a. das *fem.* צִיָּה w. m. n.: nur im Deriv. צִיִּי Wüstenbewohner. 2) Schiff (v. צוה i. S. von aufstellen, errichten, vgl. צִיּוּן) Jes 33, 21. Pl. צִים Nu 24, 24. Ez 30, 9, u. צִיִּים Dn 11, 30.†

צִיבָא *N. pr.* eines Knechtes Sauls 2 S 9, 2 ff. 16, 1 ff. 19, 18. 30.†

צַיִד (St. צוד jagen) *i. p.* צָיִד, *cstr.* צֵד, m. *suff.* צֵידִי *m.* 1) Jagd Gn 10, 9. 2) Wildpret Gn 25, 28, Raub Hi 38, 41. 3) Speise, Speisen Neh 13, 15. Ps 132, 15, bes. Reisekost Jos 9, 5. 14. s. צֵדָה. — Targ., syr. ܨܰܝܕ.

צַיָּד* *pl.* צַיָּדִים *m.* Jäger Jer 16, 16.† Auch mischn., talm., targ., syr.

צֵידָה, od. **צֵדָה** *f.* v. צַיִד 1) Speise Ps 78, 25. 2) Reisekost Gn 42, 25. 45, 21 (aram. זְוָדָה dass.). — Mischn. das Jagen.

צִידוֹן (Fischfang) *f. N. pr.* Sidon, die älteste (Gn 10, 15), vor Tyrus' Aufblühen bedeutendste phöniz. Stadt, deshalb צִידוֹן רַבָּה *die grosse Sidon* oder *die Hauptstadt Sidon* gen., Jos 11, 8.

Digitized by Google

19, 28, vgl. Ri 1, 31. 3, 3. 18, 7. Dah. ging der Name Sidon und Sidonier auf den ganzen Stamm und die Gegend über, welche die Griechen Phönizien, Phönizier nannten, näml. die Kanaaniter am Fusse des Libanon Gn 10, 15. Ri 1, 31. 3, 3. 1 K 11, 1. 5. 33. 2 K 23, 13. Dt 3, 9. So heisst *Ethbaal* 1 K 16, 31 ein König der Sidonier obwohl er eigentlich König von Tyrus war (Menander bei Jos. Arch. 8, 13, 2). Daher auf tyrischen Münzen: לצר אם צדנם *von Tyrus, der Mutterstadt* (Hauptstadt) *der Sidonier*. Auf sidon. Münzen selbst steht לצדנם, לצדן *von Sidon, von den Sidoniern*. Vgl. CIS. 2, 16. 18: בצדן ארץ רם *in Sidon, dem Küstenlande*, 2, 18: בצל צדן. Keilschr. *mât Ṣidunu*, s. Schrader KAT.[2] 103. Über das heutige *Saida* s. Rob. Pal. III, 696 ff. van de Velde, Reise I, 62 ff. Prutz, Aus Phönizien 1876, S. 98 ff. ZDPV. VIII, 23 f. Davon das *Gent.:*

צִידֹנִי Sidonier Dt 3, 9. Ri 3, 3. *Pl.* ים— 1 Ch 22, 4 u. ין— 1 K 11, 33; *f.* צִידֹנִית* Sidoniern, nur i. d. verkürzten *Pl.* צִדֹנִיּוֹת 1 K 11, 1. — Auch phön. *gent.* צדני CIS. 115. 116, *f.* צדנת 119, *pl.* צדנם 2 ö.

צִיָּה (St. צוה) *f.* Trockenheit Hi 24, 19. Davon אֶרֶץ צִיָּה trockenes Land, Steppe Ps 63, 2. 107, 35. Jo 2, 20. Ohne אֶרֶץ dass. Ps 78, 17. *Pl.* צִיּוֹת 105, 41.

צִיּוֹן (St. צוה) *m.* trockenes Land Jes 25, 5. 32, 2.†

צִיּוֹן (v. צוה hinstellen, aufrichten, für צִיּוּן Bergstock, vgl. צִיּוּן, s. Delitzsch zu Ps 2, 6; nach Wetzstein in Delitzsch' Gen.[4] 578 v. צון, صون schützend umschliessen = das von einem Felsenwall [צין] Umschlossene, oder aktiv: der Schirmer, n. d. F. גִּבּוֹר, גִּיּוֹר) *N. pr. f.* Zion, urspr. Name der Jebusiterburg auf der Südhälfte des Osthügels Jerusalems 2 S 5, 6 ff. 1 Ch 11, 4 ff. Der Name ging als topographische Bezeichnung früh verloren (da an die Stelle der Jebusiterburg die „Stadt Davids" trat), später finden wir ihn aber bei Propheten und Dichtern übtr. auf den ganzen Osthügel Jerusalems, den Tempelberg Jes 10, 12. 24, 23. 31, 4. Jo 3, 5. Sach 1, 14, od. auf die ganze heilige Stadt Jes 10, 24. Jer 3, 14. Am 6, 1. Mi 3, 10. 12. Ps 51, 20, od. auf die Bewohnerschaft derselben Jes 1, 27. 33, 5. Zeph 3, 16. Ps 97, 8. Thr 1, 17 (dah. בְּנֵי צִיּוֹן die Jerusalemer Jo 2, 23. Thr 4, 2. Ps 149, 2; בְּנוֹת צ׳ die Frauen Jerusalems Jes 3, 16 f. 4, 4. Ct 3, 11), endlich auch auf die Gemeinde des Exils Jes 40, 9. 51, 1 ff. 60, 14 (hier m. Gen. צִיּוֹן קְדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל *Z. des Heiligen Israels*, das diesem angehört). Sach 2, 11. In dems. Sinne בַּת צִיּוֹן, s. בַּת *no.* 5. — Die Tradition bezeichnet fälschlich den Westhügel Jerusalems als Zion. S. Mühlau, Art. Zion im Bibl. HW.

צִיּוּן (St. צוה) *pl.* צִיּוּנִים *m.* Mal, aufgerichteter Stein, *cippus* Ez 39, 15, als Wegemal Jer 31, 21, als Grabmal 2 K 23, 17.† — Auch mischn.; dav. צִיּוֹן bezeichnen.

צִיחָא (Trocknis; St. צחה) u. צִיחָא (Neh 7, 46) *N. pr. m.* Esr 2, 43. Neh 7, 46. 11, 21.† Vgl. sab. *n. l.* צירק, מצירם.

צִיִּי* (*adj. relat.* v. צִי, צִיָּה Wüste) nur *pl.* צִיִּים Bewohner der Wüste *a*) von Menschen Ps 72, 9 u. viell. Jes 23, 13. *b*) von Tieren Ps 73, 14. Jes 13, 21. 34, 14. Jer 50, 39.† Nach Thes. p. 1165 von bestimmten Wüstentieren (wegen Jes 34, 14), und zwar, wie Saad. und Abulw. übersetzen, vom Uhu; doch lässt sich die besondere Tiergattung nicht mehr fixieren.

צִיר s. צִר.

צִינֹק (St. צנק) *m.* eig. Verschluss, Enge, dah. Gefängnis Jer 29, 26†; Andere: Halseisen unter Vgl. v. زِنَاق. Mischn. צ׳ ein Gebund, vgl. ונק binden, P. Smith *s. v.*

צִיעוֹר (Kleinheit, Olsh. § 179) *N. pr.* eines Ortes im St. Juda Jos 15, 54.† Nach v. de Velde u. Conder *Sa'îr* od. *Si'air* nordöstl. v. Hebron, Guérin, *Jud.* III, 150 f.

צִיץ s. צוץ *no.* 2.

צִיץ (St. צוץ) *pl.* צִצִים (f. צִיצָה) *m.* 1) etwas Glänzendes, insbes. das Golddiadem, welches der Hohepriester vorn am Kopfbund trug Ex 28, 36—38. Vgl.

Digitized by Google

Ps 132, 18. Auch mischn. 2) Blume Jes 40, 6 f. Hi 14, 2. Jes 40, 7 f. Pl. צִצִּים (vgl. סְגִים neben סְגֻּרִים u. Targ. Ps 139, 9) 1 K 6, 18. Auch mischn. 3) Flügel Jer 48. 9. 4) *N. pr.* eines Ortes 2 Ch 20, 16.†

צִיצָה* *f.* Blume Jes 28, 4†: צִיצַת נֹבֵל *flos marcidi = flos marcens.* Vgl. V. 1. Auch mischn.

צִיצִת *f.* eig. blumig, federartig. Dah. 1) Haarlocke Ez 8, 3. (Viell. besser Haarschopf, s. Frdr. Delitzsch bei Baer, *Ez. p.* XV f.) Targ., syr., neusyr. ܙܝܙܐ, vgl. ܙܘܙܐ Komet (ܟܘܟܒܐ ܙܘܙܐ). 2) Quaste, Troddel, an den Ecken des Oberkleides getragen, nach dem Gesetz Nu 15, 38 f.† Mischn. auch *pl.* צִיצִיּוֹת.

צִיקְלָג s. צִקְלָג.

צִיר 1) sich drehen, wenden, vgl. צוּר I (dah. ar. صار *med. Je* zu etwas werden). Davon צִיר Thürangel. 2) sich winden, insbes. vor Schmerz, dah. צִיר Wehe (*tormentum*). 3) überhaupt: gehen (vgl. das dialektische „nach einer Stadt werden“ f. reisen), wie im Arab., wovon צִיר Bote.

Hithpa. impf. וַיִּיצַטַּיְרוּ *denom.* v. צִיר Bote: sich zum Boten machen, als Bote reisen Jos 9, 4.† Nach den Verss. wohl richtiger: ויצטידו (mit ד, vgl. V. 12).

צִיר (St. צוּר, צִיר) *m.* 1) Thürangel Pr 26, 14. Auch assyr., mischn., talm., targ.; syr. ܙܝܪܐ. 2) Pl. צִירִים, צִירֵי, m. *suff.* צִירֶיהָ, צִירֶיהָ s. v. a. Wehen der Gebärerin Jes 13, 8. 21, 3. 1 S 4, 19. Trop. vom Schrecken Dn 10, 16, welcher öfters mit den Wehen und dem Beben einer Gebärenden verglichen wird. 3) Bote (vgl. צִיר *no.* 3) Pr 13, 17. 25, 13. Ob 1. Jes 18, 2. 57, 9. Jer 49, 14. 4) Gestalt (vgl. צוּר I *no.* 2) m. *suff.* צִירָם. Ps 49, 15 Kt., dah. auch Götzenbild Jes 45, 16.†

צֵל *m.* (*f.* wahrsch. Jes 38, 8, vgl. צִלָּה), m. *suff.* צִלִּי, aber auch צְלָלִי, *pl.* צְלָלִים, *cstr.* צַלְלֵי Ct 2, 7. Jer 6, 4 (St. צלל II) Schatten (ass. *ṣillu* [*ṣalûlu, ṣulûlu*], ar. ظِلّ, äth. ጽላሎ : ጽላሎት ;, syr. ܛܠܠܐ, jer. syr. ܛܠܠܐ, neusyr. ܛܠ) Hi 17, 7: וִיצֵרַי כַּצֵּל כֻּלָּם *und meine Glieder sind alle wie ein Schatten* (Beschreibung von höchster Magerkeit). Es steht *a*) als Bild der Vergänglichkeit Hi 8, 6. Ps 102, 12. Koh 8, 13. *b*) für: Obdach, Schutz, mit und ohne Beibehaltung des Bildes Ps 17, 8. 36, 8. Koh 7, 12. Jes 16, 3: *mache deinen Schatten am Mittag gleich der Nacht,* d. h. gewähre sichere Zuflucht und Bergung vor dem Feinde. Jes 25, 4: *du* (Jahve) *bist ein Schatten in der Hitze.*

Derivat: *N. pr.* צִלְּתַי.

צְלָא aram., nur *Pa. pt.* מְצַלֵּא, *pl.* מְצַלַּיִן beten (targ., syr. neigen) Dn 6, 11. Esr 6, 10.† Das Wort ist *denom.* v. צַלַּע Rückgrat (Kreuz); ar. صَلَّى bed. sowohl den Rücken niederbeugen, i. S. von beten (auch syr. und äth.), als es von einem Rennpferde steht, welches im Laufe den Rücken des vorausrennenden berührt.

צָלָה, *impf.* יִצְלֶה, *inf.* לִצְלוֹת — mischn.; jer. targ., jer. syr. ܨܠܐ, ar. صلا braten 1 S 2, 15. Jes 44, 16. 19.†

Derivat: צָלִי.

צִלָּה (Schatten) *N. pr.* Weib des Lamech Gn 4, 19. 22 f.†

צְלוֹל Geröstetes (v. צלל, i. S. v. צלה, s. d.) Ri 7, 13†: צְלוֹל לֶחֶם שְׂעֹרִים (Keri צְלִיל) n. d. Verss. *ein Kuchen Gerstenbrotes.* LXX. *μαγίς.* Symm. *κολλύρα.* Aqu. *ἐγκρυφίας,* unter heisser Asche Gebackenes.

צָלַח GB. spalten: so talm., targ., syr. ܨܠܚ, ar. صلح (z. B. von der durch das Holz dringenden Axt); ebenso in צלם, צלק, צלם I.

Kal 3. *sg.* צָלְחָה, *i. p.* צָלְחָה Jer 12, 1, *impf.* יִצְלַח, *i. p.* יִצְלַח; וְתִצְלַח, *imp.* צְלַח 1) durchgehn, hinübergehn (über einen Fluss), mit *Acc.* 2 S 19, 18. — 2) vordringen, andringen, über etwas kommen, überfallen, m. עַל z. B. vom Geiste Jahves, der über jem. kommt Ri 14, 19. 15, 14. 1 S 10, 10. 11, 6, m. אֶל 16, 13. 18, 10, dichter. m. d. *Acc.* Am 5, 6. —

Digitized by Google

3) durchdringen, Erfolg haben (wie aram. צְלַח), von statten gehen, von einer Unternehmung Jes 53, 10. 54, 17, auch vom Unternehmer Ps 45, 5: *und in deiner Majestät dringe durch, fahre einher*; fortkommen (gedeihen) von einer Pflanze Ez 17, 9. 10; übtr. von Personen Jer 22, 30. Daher mit לְ zu etwas tauglich sein Jer. 13, 7. 10. — Der St. auch in phön. *n. pr.* צלח Carth. 101. דעמצלח CIS. 115. אשמנצלח 119. Sab. צלחם = ar. صلاح.

Hiph. הִצְלִיחַ, וְהִצְלִיחָ, m. *suff.* הִצְלִיחוֹ, *impf.* יַצְלִיחַ, תַּצְלַח, וַיַּצְלַח, *imp.* הַצְלַח, הַצְלִיחָה, *pl.* מַצְלִיחַ — 1) *trans.* gedeihen machen, beglücken *a*) das Unternehmen jem. Gn 24, 21. 56. 39, 3. 23. *b*) m. d. *Acc.* d. P. 2 Ch 26, 5, m. לְ Neh 1, 11. 2, 20. 2) glücklich vollenden, ausführen 2 Ch 7, 11. Dn 8, 25. Insbes. m. דַּרְכּוֹ sein Unternehmen glücklich vollenden, Glück haben Dt 28, 29. Jos 1, 8. Ps 37, 7: מַצְלִיחַ דַּרְכּוֹ *der Glückhabende*, dem alles gelingt. 3) *intrans.* Gedeihen, Fortgang haben, von einer Unternehmung Ri 18, 5, vom Unternehmer 1 K 22, 12. 15. 1 Ch 22, 13. 29, 23. 2 Ch 18, 14. Pr 28, 13. Jer. 2, 37.

Derivv.: צְלָחָה, צַלַּחַת, צְלָחִית.

צלח aram., s. v. a. hebr. צלח; nur *Haph.* הַצְלַח, *pt.* מַצְלַח, *pl.* מַצְלְחִין — 1) *trans.* jem. beglücken, ihn sein Glück machen lassen Dn 3, 30; etwas glücklich ausführen Esr 6, 14. 2) *intrans.* sich in Glück, in hohen Ehrenstellen befinden Dn 6, 29; gedeihen (von der Unternehmung) Esr 5, 8.†

צְלָחָה* nur. pl. צְלָחוֹת 2 Ch 35, 13† Schüssel, Schale. Aram. צְלוֹחִיתָא. Letzteres ist i. d. Bed. „langhalsige u. dickbauchige Flasche" ins Pers., und von da ins Arab. übergegangen, unter Verwandlung des *l* in *r*: صُرَاحِيَة, abgek. صُرَاحِي. — Stw. צלח, in der GB. schneiden, ausschneiden, wie *σκάφη, σκαφίς* Schale, Schüssel, auch von Trinkgefässen, v. *σκάπτω* (so Dietrich).

צְלֻחִית *f.* dass. 2 K 2, 20.† Mischn., Flasche.

צַלַּחַת *i. p.* צְלָחַת *f.* dass. 2 K 21, 13. Pr. 19, 24. 26, 15.†

צָלִי (St. צלח) *m.* Gebratenes Jes 44, 16. צְלִי־אֵשׁ *am Feuer Gebratenes* Ex 12, 8 f.† Auch mischn.

צָלִיל s. צְלוּל.

I. צלל *pl.* צָלְלוּ, *impf.* תְּצַלֶּלְנָה, תְּצַלֶּינָה — ar. صَلَّ, ein onomatop. St. (vgl. die vw. צהל, צול, צלה): 1) schwirren, *stridere, tinnire*, vom Gellen der Ohren 1 S 3, 11. 2 K 21, 12. Jer 19, 3, vom Zusammenschlagen, Vibrieren der Lippen des in Angst Befindlichen Hab 3, 16. Vgl. צְלָצַל, u. ar. صَلْصَلَ klirren, klingen, schmettern, صلّ vom Niederplatzen des Regens, vom Rauschen des Wassers, das in die Tiefe fällt. Dah. 2) wirbeln, strudeln, wirbelnd stürzen, fallen, Ex 15, 10: צָלְלוּ כָעוֹפֶרֶת בְּמַיִם die Ägypter, *sie wirbelten* (sanken) *wie Blei ins Wasser hinab*. Vgl. V. 5: *sie sanken in die Tiefe wie Steine*.† Dav. mischn. צלל sich läutern (vom Weine: צָלוּל, *opp.* trübe, עכור). Syr. ܨܠܠ, ܙܠܠ.

Derivv.: צְלוּל, צְלָצַל, מְצִלְתַּיִם.

II. צלל, ar. ظَلَّ, aram. טְלַל, GB. decken (vgl. syr. ܛܠܠܐ *tectum, tabernaculum*), vw. ظَلَمَ, ظَلَّمَ überdecken, d. i. überwältigen, ظَلِمَ, צלם II dunkel, finster s. (eig. bedeckt s.). Sab. טלל bautechn. bedecken. Vgl. palm. תטלילחון Vog. 8 *architraves*.

Kal צָלַל beschattet d. i. dunkel werden Neh 13, 19.†

Hiph. pt. מֵצֵל beschattend Ez 31, 3.† S. noch zu נצל *Hi.*

Derivv.: צֵל, מְצִלָּה, *nomm. pr.* צִלָּה, הַצְלֶלְפּוֹנִי.

צָלְלַי, צָלְלוֹ s. צֵל.

I. צלם* GB. spalten (vgl. צלח, ظحس, ظحف), schneiden, ar. صَلَمَ und صَرَمَ (mischn. צרם abkneipen). Dav. צֶלֶם.

II. צלם* (s. zu צלל II) äth. ጸለመ: dunkel sein, ar. ظَلِمَ finster sein. Ass.

Digitized by Google

ṣalmu schwarz. Davon צַלְמָוֶת u. d. *n. pr.* צַלְמֹן, צַלְמֹנָה.

צֶלֶם *m.*, m. *suff.* צַלְמוֹ, *pl. cstr.* צַלְמֵי, m. *suff.* צַלְמֵיהֶם — 1) Bild (eig. Schnitzbild; s. Nöldeke ZDMG. XL, 733 f.; aram. צַלְמָא, ar. صَنَم, ass. *ṣalmu*) Gn 1, 27. 5, 3. 9, 6; spec. Götzenbild (wie im Sab.) 2 K 11, 18. Am 5, 26. Das Wort bed. wirklich 2) zum Ausdruck des wesenlosen Scheines: Schattenbild, Schemen von Bestandlosem, Vergänglichem Ps 39, 7; eitles Gepränge, eingebildetes Glück Ps 73, 20.

צַלֻּם* *cstr.* צְלֻם Dn 3, 19 u. צָלֵם, *emph.* צַלְמָא *m.* aram., Bild, Götzenbild Dn 2, 31 ff. 3, 1 ff.† Ebenso palm. צלם, צלמא (*pl.* צלמין, צלמיא), *f.* צלמתא vom Bilde einer Frau (wie סלמת im Phön.) Vog. 13, 29. Teimâ-I. צ viell. Name eines Gottes, vgl. *n. pr.* צלמשזב (S. rettete).

צַלְמוֹן (schattig od. dunkel) *N. pr.* 1) eines Berges in Samarien, unweit Sichem Ri 9, 48. Ob Ps 68, 15 dieser Berg gemeint sei, muss zweifelhaft bleiben. 2) s. צִירְלַי.†

צַלְמָוֶת *f.* dichte Finsterniss (n. d. überlief. Aussprache s. v. a. צַל מָוֶת Todesschatten, aber ohne Zweifel aus צַלְמוּת v. צלם II in ein Komposit. umgewandelt, s. Olsh. § 106, b) Jes. 9, 1. Jer 2, 6. Hi 3, 5. 10, 21. 28, 3. 34, 22. 38, 17: שַׁעֲרֵי צַלְמָוֶת die Pforten der Finsterniss. Ps 23, 4.

צַלְמֹנָה (*umbrosa*) *N. pr.* eines Lagerplatzes der Israeliten in der Wüste Nu 33, 41 f.†

צַלְמֻנָּע *N. pr.* Fürst der Midianiter Ri 8, 5 ff. Ps 82, 12.†

צָלַע, ar. ظلع und ضلع sich neigen nach einer Seite hin, dah. hinken, *pt.* צֹלֵעַ Gn 32, 32. *Fem.* תְּצֹלָעָה *coll.* die Hinkenden, bei der Herde, dann auch übertragen Mi 4, 6. 7. Zeph 3, 19.†

Derivate folgen.

צֵלָע *f.*, *cstr.* צַלַע 2 S 16, 13 u. צֶלַע, m. *suff.* צַלְעוֹ 1) Rippe (bibl. aram. צֶלַע, ass. *ṣilu*, *ṣêlu*, syr. ܨܠܥܐ [aus ܟܕܐ], ar. ضِلْع, ضِلَع [Lagarde, Sem. I, 25. Arm. Stud. § 1173]; vom gebogen, geneigt Sein, wie حوانى von חמה sich neigen) Gn 2, 21. 22. Pl. צְלָעוֹת Bretter, Balken (gleichs. Rippenwerk) 1 K 6, 15. 16. 7, 3. (vgl. V. 2). 2) Seite, von leblosen Dingen, der Seite des Zeltes Ex 26, 26. 27, Mitternachtsseite Ex 26, 35. Pl. צְלָעִים *m.* Seiten oder Flügel der Thüre 1 K 6, 34. Sonst immer צֶלַע, צְלָעוֹת *cstr.* צַלְעוֹת, צַלְעֹת, m. *suff.* צַלְעֹתַי von den Seiten des Altars Ex 38, 7, der Bundeslade Ex 25, 14. 3) Seitenzimmer (des Tempels) 1 K 6, 5. Ez 41, 6 ff., auch *coll.* wie יְצוּעַ, für ein ganzes Seitenstock 1 K 6, 8, oder alle drei Ez 41, 5. 9. 11. בֵּית צְלָעוֹת Ez 41, 9 ist *das Haus der Seitengemächer*, d. i. der ganze dieselben umfassende Bau. Vgl. Jos., Arch. 8, 3, 2.

צֶלַע Jos 18, 28, צֵלְע 2 S 21, 14 Stadt i. Benjamin, Begräbnisort Sauls.† S. Bibl. HW. Art. Zela.

צֶלֶע*, m. *suff.* צַלְעִי *m.* das Hinfallen. der Fall Hi 18, 12. Ps 35, 15. 38, 18: *denn ich bin fertig zum Hinfallen.* Jer 20, 10: *jeder Mensch meiner Freundschaft lauert auf meinen Fall.*†

צלח* (s. zu צלח), im Syr. spalten, verwunden. Mischn. *Hi.* zum Schlage ausholen. Davon

צֶלֶף (mischn. Kapernstrauch) *N. pr. m.* Neh 3, 30.†

צֶלְפְּחָד (n. Nöldeke Unters. 89 Anm. = צֵל פַּחַד) *N. pr. m.* Nu 26, 33. 27, 1. 7. 36, 2 ff. Jos 17, 3. 1 Ch 7, 15.†

צֶלְצָח *N. pr.* Ort in Benjamin 1 S 10, 2.†

צְלְצַל* *i. p.* צַלְצַל Dt. 28, 42, *cstr.* צִלְצַל (St. צלל I) 1) das Schwirren, *stridor*, *tinnitus* Jes 18, 1: אֶרֶץ צִלְצַל כְּנָפָיִם *Land des Flügelgeschwirrs*, d. i. der Insektenschwärme (Äthiopien, wo besonders die Tsetse-Fliege, s. Delitzsch Jes.³, S. 221 A.), nicht (wie Ges.) Land mit schwirrenden Heeresflügeln, voll waffenklirrender Heere. 2) schwirrendes Tierchen, Grille Dt 28, 42. Syr. ܙܪܙܘܢܐ u. ܙܪܙܘܢܬܐ Grille. 3) schwirrendes Instrument, insbes. *a*) vom Fischer-

Digitized by Google

haken, der Harpune Hi 40, 31. *b*) Pl. צְלָצְלִים, *cstr.* צַלְצְלֵי die Becken, *cymbala* der Alten (so mischn., syr. ܨܠܨܠ), ähnlich den Becken bei unserer Feldmusik 2 S 6, 5. Ps 150, 5.†

צָלַק* (s. zu צלח) aram. spalten. Vgl. mischn. צלק, targ., talm. צולקתא Narbe. Davon

צָלָק (Spalt) *N. pr.* eines von Davids Kriegsobersten 2 S 23, 37. 1 Ch 11, 39.†

צִלְלַי (schattig) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 8, 20. 2) 12, 20: *i. p.* צִלְלָי.†

צָמָא (צָמֵא), צָמְאוּ, צָמְאָה, 2. *ps. f.* וָצָמְתְּ Ruth 2, 9. 1. *ps.* צָמֵתִי Ri 4, 19, *impf.* וַיִּצְמָא, יִצְמָאוּ — dursten (auch mischn., ar. ظَمِئَ, äth. ጸምአ:) Ex 17, 3. Trop. lechzen nach etwas, m. לְ Ps 42, 3. 63, 2. — Die Derivate folgen.

צָמָא, m. *suff.* צָמְאִי *m.* Durst Dt 28, 48. Am 8, 11. Ez 19, 13. Ps 69, 22.

צָמֵא *pl.* צְמֵאִים, *f.* צְמֵאָה *m. Adj.* durstend Dt 29, 19. 2 S 17, 29. Jes 5, 13. 21, 14.

צִמְאָה *f.* Durst Jer 2, 25.†

צְמָאוֹן *m.* dürre, wasserlose Gegend Dt 8, 15. Jes 35, 7. Ps 107, 33.†

צמד arab. ضمد, targ., talm., syr. ܨܡܕ binden, anbinden, assyr. anspannen.

Niph. impf. וַיִּצָּמֶד, וַיִּצָּמְדוּ, *pt.* הַנִּצְמָדִים — nur m. לְבַעַל־פְּעוֹר dem Baal-Peor sich anhängen, ihm dienen (wie Äthiop. ተጸምደ:) Nu 25, 3. 5. Ps 106, 28.†

Pu. pt. מְצֻמָּדִים angebunden sein 2 S 20, 8.†

Hiph. impf. תַּצְמִיד m. מִרְמָה *nectere fraudem* Ps 50, 19.†

Derivat: צֶמֶד und

צֶמֶד *m.* m. *suff.* צִמְדּוֹ, *pl.* צְמָדִים, צְמָדִי 1) ein Paar, z. B. Ochsen 1 S 11, 7. 1 K 19, 19, Esel Ri 19, 10. 2 K 9, 25: רֹכְבִים צְמָדִים paarweise reitend. *Collect.* Jes 21, 7: צֶמֶד פָּרָשִׁים *Paare von Reitern* (auf Rossen), d. h. Reiter auf Rossen paarweise. V. 9. 2) Stück Land, welches man mit einem Joch Ochsen in Einem Tage pflügen kann, lat. *jugum, jugerum.* 1 S 14, 14. Jes 5, 10. — Mischn., talm. Joch (das dem Ochsen aufgelegt wird); ass. *ṣimittu* Joch, Gespann.

צַמָּה* (St. צמם) m. *suff.* צַמָּתֵךְ *f.* Schleier Ct 4, 1. 3. 6, 7. Jes 47, 2.†

צִמּוּק* (St. צמק) *pl.* (auch mischn.) צִמֻּקִים, צְמֻקִים *m.* getrocknete Weintrauben, Rosinentrauben, venetianisch *simmuchi* 1 S 25, 18. 30, 12. 2 S 16, 1. 1 Ch 12, 40.†

צָמַח *impf.* יִצְמַח, יִצְמָח, וַיִּצְמַח, יִצְמְחוּ, *pt.* צוֹמֵחַ, צֹמֵחַ, *pl. f.* צֹמְחוֹת — hervorsprossen (mischn., talm., targ.), von Gewächsen Gn 2, 5. 41, 6, von Haaren Lv 13, 37. Koh 2, 6: רַעֲנָן צוֹמֵחַ עֵצִים *ein Wald, sprossend von Bäumen.* Trop. vom Werden neuer Begebenheiten Jes 42, 9. 43, 19. 58, 8. Syr. ܙܡܚ glänzen, strahlen, ܙܡܘܚܐ Glanz u. Spross; mand. צימא Glanz, Schimmer.

Pi. צִמַּח, *impf.* יְצַמַּח, *inf.* לְצַמֵּחַ — wie Kal Ez 16, 7. Ri 16, 22.

Hiph., m. *suff.* הִצְמִיחָהּ, *impf.* יַצְמִיחַ, וַיַּצְמַח, *inf.* לְהַצְמִיחַ, *pt.* מַצְמִיחַ — sprossen lassen Gn 2, 9. Mit dopp. *Acc.* Ps 147, 8. Trop. von dem Aufgang des Heils Jes 45, 8. 61, 11. — Davon

צֶמַח *m.* m. *suff.* צִמְחָהּ Spross (mischn. *pl.* צְמָחוֹנִים) eig. das Sprossen Ez 17, 9, meistens *coll.* was aus der Erde sprosst, das Gewächs, die Früchte Gn 19, 25. Hos 8, 7. Ez 16, 7. Ps 65, 11. Daher Jes 4, 2: *an selbigem Tage wird dienen was Jahve sprossen lässt* (יְיָ צֶמַח, parall. פְּרִי הָאָרֶץ) *zur Zier und Herrlichkeit* (Ggs.: die tausenderlei Erzeugnisse menschlicher Kunst, mit denen sich zu Jesaias Zeit die 3, 16 ff. gerügte Üppigkeit der Frauen schmückte). Andere (vgl. Lagarde, Sem. I, 8) verstehen unter צֶמַח יְיָ den Messias, vgl. Jer 23, 5. 33, 15, wo dem David צֶמַח צַדִּיק, צֶמַח צְדָקָה *ein gerechter Sprössling* verheissen wird; Sach 3, 8. 6, 12 wird der Messias geradezu צֶמַח genannt.

צָמִיד (St. צמד) *pl.* צְמִידִים *m.* 1) Armband Gn 24, 22. 30. 47. Nu 31, 50. Ez 16, 11. 23, 42. 2) die Decke eines Gefässes, die mit einem Bindfaden festgebunden wird Nu 19, 15. Vgl. ar. صَمَدَ, wie صَمَّ: die Mündung eines Ge-

Digitized by Google

fässes mit einem Stöpsel od. einem Überzug (صِمَاد, صِمَام) verschliessen (s. zu צמם).†

צַמָּדִים *m. Sing.* (v. צמד, n. d. F. צַמִּיד) 1) Schlinge, Fallstrick Hi 18, 9. 2) Trop. Verderben Hi 5, 5: וְשֹׁאֲפִ֣ים צַמָּדִ֣ים חֵילָ֑ם *und Verderben schnappt nach ihrem Gute.*† Die Verss. nehmen צ׳ hier für kontr. aus צְמֵאִים — צְמֵאִים die Durstigen.

צַמְּרִיתָה (St. צמרת) *f.* eig. Vertilgung, dah. לְצַמְּרִיתָ֑ה Lv 25, 23, לְצִמְּרִיתָ֑ה V. 30 für immer, gänzlich, s. v. a. כָּלָה.†

צמם* GB. fest zusammenfassen, zusammenbinden, dah. صَمٌّ fest, massiv, undurchdringlich machen oder sein, vgl. أَصَمُّ fest, auch taub, صِمَام (wie صِمَاد) Stöpsel, schliessender Überzug, الصِّمَآء der Mantel, den man fest um sich schlingt, צָמָה Schleier. Vw. صمت, צמת den Mund geschlossen halten, schweigen, צום, صام fasten (altar. صام überh. gegen äussere Eindrücke abgeschlossen sein), צמק von vertrockneten, milchlosen Brüsten. Nächstvw. mit صمّ ist ضمّ, צמם eig. zusammendrücken, zusammenbinden, dah. (wie mischn., talm., targ. צִמְצֵם) *nectere*, wovon צַמִּים Schlinge. S. Ethé, Schlafgemach der Phantasie 102—105.

צָמַק (s. zu צמם) *pt.* צְמֻקִים hart, verhärtet, vertrocknet sein, von den Brüsten des Weibes Hos 9, 14.† Mischn., talm., targ. zusammenschrumpfen.

Derivat.: צְמוֹק.

צמר* decken, bergen, ar. ضمر IV verbergen, äth. ፀመረ: anheften, verbinden, ass. heimlich planen. Dav. צַמָּרָה Laub, als Hülle des Baumes, und

צֶמֶר *i. p.* צֶמֶר, m. *suff.* צַמְרִי *m.* Wolle Lv 13, 47. Dt 22, 11. Pr 31, 13. Jes 1, 18. Hos 2, 7. Auch mischn. (צַמָּר Wollhändler), aram. ܨܡܪ, עֲמַר (palm. צמרא), äth. ፀምር: .

צָמָרַיִם *N. pr.* einer kanaanitischen Völkerschaft Gn 10, 18. 1 Ch 1, 16.† Der Name erhalten in dem der Stadt *Σι-μυρα* (*Σιμύρα*), *Sumra* am westlichen Fusse des Libanon, ZDPV. VIII, 18. keilschr. *ir Ṣimir*, Schrader KAT.² 105. Vgl. sab. צמרן אזל *die Familie Damrân.*

צְמָרַיִם *N. pr.* einer Stadt in Benjamin Jos 18, 22, welche wahrsch. auf dem Berge צ׳ (auf dem Geb. Ephraim) lag 2 Ch 13, 4.† S. Art. Zemarajim im Bibl.-HW.

צַמֶּרֶת m. *suff.* צַמַּרְתּוֹ *f.* Belaubung des Baumes Ez 17, 3. 22. 31, 3. 10. 14.† Vgl. syr. ܨܡܪܬܐ Gras.

צמת (s. zu צמם) *pl.* צָמֹתוּ 1) wie ar. صمت stumm s., schweigen. Mischn. zusammenziehen. 2) *causat.* zum Schweigen bringen, vernichten, ausrotten Thr 3, 53.†

Niph. נִצְמַתִּי, נִצְמַתְתִּי vernichtet werden, verschwinden, vergehn Hi 6, 17. 23, 17.†

Pi. 3. *f.* m. *suff.* צִמְּתַתְנִי Ps 119, 139.†

Pilp. צִמְּתוּנִי Ps 88, 17†, und

Hiph. הִצְמִית, *impf.* תַּצְמִית, m. *suff.* וַיַּצְמִיתֵם, *imp.* m. *suff.* הַצְמִיתֵם, *pt.* m. *suff.* מַצְמִיתֵי s. v. a. Kal *no.* 2. Ps 18, 41. 54, 7. 69, 5. 73, 27.

Derivat: צְמִיתוּת.

צֵן* (St. צנן I) *m., pl.* צִנִּים Dornen Pr. 22, 5, Dornhecke Hi 5, 5†: *und selbst aus Dornhecken nehmen sie es weg.*

צִן (St. צון, s. d.) *N. pr.* des wüsten Landstriches südlich von Kanaan, westlich von Idumäa, mit dem Hauptorte קָדֵשׁ בַּרְנֵעַ Nu 13, 21. 20, 1, 27, 14. 33, 36. 34, 3. Dt 32, 51. Jos 15, 1. Mit *He parag.* צְנָה Nu 34, 4. Jos 15, 3.†

צנא* oder **צנה*** Stw. zu צנא, צָנָה — צאן, s. darüber zu צאן.

צֹאנָה Ps 8, 8 oder **צֹנֶא*** m. *suff.* צֹנְאֶכֶם Nu 32, 24 (s. v. a. צאן) *comm.* kleines Vieh, insbes. Schafe.†

I. צִנָּה* (St. צנן I) *f.* 1) *cstr.* צִנַּת Kälte Pr 25, 13. Auch mischn., talm., targ., sam. 2) wie צֵן Dorn, und daher Haken, Fischerhaken. Pl. צִנּוֹת Am 4, 2.†

II. צִנָּה (St. צנן II) *f., pl.* צִנּוֹת Schild Ps 5, 13. 35, 2. 91, 4. Ez 23, 24, und zwar der grössere (vgl. 1 K 10, 16. 17),

Digitized by Google

scutum, θυρεός, der den ganzen Körper des Kriegers bedeckte.

צָנוּף* *cstr.* צְנוּף Jes 62, 3 Kt. (Keri צְנִיף).†

צִנּוֹר (St. צנר) m. *suff.* צִנּוֹרֵךְ *m.* Wasserfall, Wasserleitung Ps 42, 8. 2 S 5, 8 (n. Wellh. z. St. hier Gurgel, Hals [eig. Röhre], n. Hitzig [Gesch. 1, 39] Ohr).† Mischn. Wasserröhre, Ausflussröhre.

צָנַח *impf.* וַתִּצְנַח sich herabneigen, herniedersenken, dah. 1) hinabsteigen, z. B. vom Esel Ri 1, 14. Jos 15, 18. 2) eindringen, m. בְּ Ri 4, 21.†

צִנִּים, צְנִנִּים (St. צנן I) *m. pl.* Dornen, Stacheln Nu 33, 55. Jos 23, 13.†

צָנִיף (St. צנף) *m. cstr.* צְנִיף, *pl.* צְנִיפוֹת Turban, Kopfbund der Männer Hi 29, 14, der Weiber Jes 3, 23, des Hohenpriesters Sach 3, 5, des Königs Jes 62, 3 Keri.†

צָנַם (s. zu צנן I) hart sein (talm., sam.). Vgl. ܨܢܛܐ Stein. Im Hebr. nur *pt. pass.* צְנֻמוֹת unfruchtbar (von Ähren) Gn 41, 23.† Vgl. גַּלְמוּד.

I. צָנַן* 1) zusammenziehen, dah. צנן mischn., jer. talm., jer. syr. kalt s. (vgl. صِرّ Kälte, von صَرَّ, u. קְפָאוֹן). Davon צִנָּה Kälte. Auf dieselbe GB. gehen die Stt. צנק, צנק, צנע, auch צנא, צנח, צאן, ضَنِيَ (eig. schlaff, schwach s.) zurück. 2) binden, flechten (davon צִנְצֶנֶת, צִנְצְנֶת Korb), *intr.* verflochten s. (vgl. صَنْو *perplexae arbores*); davon צַן Dorngestrüpp, sowie צִנָּה I *no.* 2 und צְנִינִים. 3) fest sein u. machen; vgl. hebr. צנם hart w. (eig. sich zusammenziehen), äth. ጸንሐ: harren (vgl. קוה).

II. צָנַן* s. v. a. ar. صان *med.* و, äth. i. d. Intensivform ጸወነ: umhegen, behüten. Davon צִנָּה II.

צָנֵן s. צָאֵן.

צָנַע (s. zu צנן) verbergen (aram. צְנָעָא Verborgenheit; *Hi.* mischn., talm. verbergen), dah. *pt. p.* (צְנוּעִים) züchtig, bescheiden, ταπεινόφρων und σώφρων. Pr 11, 2.† Mischn. צָנוּעַ (talm. צניע; mischn. abstr. צניעות) spec. sittsam, keusch.

Hiph. inf. abs. הַצְנֵעַ, m. לֶכֶת: demütig wandeln Mi 6, 8.†

צָנַף (s. zu צנן I) *impf.* יִצְנֹף 1) zusammenwickeln Jes 22, 18: צָנוֹף יִצְנָפֵךְ צְנָפָה *er wickelt dich wie zu einem Knäuel zusammen.* 2) umwickeln, z. B. den Turban (syr. ܨܢܦ) Lv 16, 4.† Jer. syr., jer. targ. צְנָפָא Zipfel, syr. ܙܢܦܐ Säume.

Derivate: צָנִיף, מִצְנֶפֶת, und

צְנִפָּה *f.* Knäuel Jes 22, 18.†

צְנַצֶּנֶת (St. צנן I) *f.* Korb Ex 16, 33.†

צָנַק* (s. zu צנן I) einengen (wie im Samarit.), verschliessen, ar. ضنك eng sein. Davon צִינוֹק.

צָנַר*, ein onomatop. St., wie ar. صَنَّرَ, سَنَّرَ schnurren, schnarren, wovon سِنَّوْر u. سُنَّار Katze (auch talm. שׁוּנְרָא, syr. ܫܢܪܐ, mand. שונרא); vgl. Böttcher, ZDMG. XI, 541. Davon צִנּוֹר, צִנְצֶנֶת, ar. صِنَّارَة, wofür auch سِنَّارَة d. i. jeder eiserne oder stählerne Haken (vom metallischen Klange ben.).

צַנְתְּרֹת* (St. צנר, s. zur Bildung Böttcher § 300 b) *pl. cstr.* צִנְתְּרוֹת *f.* Kanäle, Röhren, aus welchen das Öl des Ölkrugs (גֻּלָּה) in die Lampen fliesst Sach 4, 12.†

צָעַד *impf.* יִצְעַד, תִּצְעַד, צָעֲדוּ, *inf.* m. *suff.* בְּצַעְדָּהּ — ar. صَعِدَ *ascendere:* 1) aufsteigen, Gn 49, 22 vom Fruchtbaum, dem Weinstocke: בָּנוֹת צָעֲדָה עָלַי־שׁוּר seine *Töchter* (d. i. s. Zweige) *steigen über die Mauer*, klettern die Mauer hinan u. darüber hinaus, s. Ges. § 146, 3. 2) schreiten, von dem gemessenen Einherschreiten, wie in der Prozession 2 S 6, 13, vgl. Jer 10, 5, vom majestätischen, feierlichen Daherschreiten Jahves Ri 5, 4. Ps 68, 8. M. d. *Acc.* durchschreiten (ein Land) Hab 3, 12, beschreiten (einen

Digitized by Google

Weg). Pr 7, 8.† Auch mischn. Vgl. palm. *n. pr.* צעדי.

Hiph. impf. m. *suff.* תַּצְעִדֻהוּ schreiten machen Hi 18, 14†: *es treibt ihn schrittweise hin zum Könige der Schrecken*, d. h. zum Tode.

Derivv.: צַעַד, צַעֲדָה, מִצְעָד, אֶצְעָדָה.

צַעַד* m. *suff.* צַעֲדִי, *pl.* צְעָדִים, צְעָדַי, m. *suff.* צְעָדָי *m.* Schritt 2 S 6, 13. 22, 37. Ps 18, 37.†

צַעֲדָה *pl.* צְעָדוֹת *f.* 1) das Einherziehen (Gottes) 2 S 5, 24. 1 Ch 14, 15. 2) Schritt-Kettchen, welche die morgenländischen Frauen an den Fussspangen (עֶכְסִים) befestigen und mit denen sie die Füsse verbinden, um kleine zierliche Schritte zu machen Jes 3, 20 (ar. مصعاد dass.). Vgl. אֶצְעָדָה.†

צָעַד nur *pt.* צֹעֵד, *f.* צֹעֶדֶת, *pl.* צֹעֲדִים 1) beugen, neigen (ar. صغا صَغِيَ geneigt s., sich neigen, أَصْغَى *trans.* neigen), z. B. ein Gefäss, um es auszugiessen Jer 48, 12. 2) gekrümmt s. von der Last der Fesseln, krummgeschlossen s. Jes 51, 14. 3) sich hinlegen (von der Buhldirne) Jer 2, 20. 4) mit zurückgebogenem Halse, stolz einhergehen Jes 63, 1.†

Pi. 3. *pl.* m. *suff.* וַיְצַעֲדֻהוּ s. v. a. Kal *no.* 1. Jer 48, 12.†

צָעוֹר f. צְעִיר Jer 14, 3. 48, 4 Kt.†

צָעִיף (St. צעיף) m. *suff.* צְעִיפָהּ *m.* Schleier, Hülle Gn 24, 65. 38, 14. 19.† S. Lagarde, Sem. I, 25.

צָעִיר m. *suff.* צְעִירוֹ, *pt.* צְעִירִים, צְעִירֵי, m. *suff.* צְעִירֵיהֶם; *f.* הַצְּעִירָה *m.* 1) *Adj.* klein. Insbes. *a*) jung an Alter, *minor natu* Gn 19, 31, m. לְיָרְדִים Hi 30, 1. Sab. כבר מאו צעיר *gross oder klein. b*) gering Ri 6, 15; verachtet Ps 119, 141. Nach Geiger (Jüd. Ztschr. V, 70 ff.) bed. צְעִיר Jer 14, 3. 48, 4. 49, 20. 50, 45 u. *pt.* צֹעֵר Sach 13, 7 den *Hirtenjungen*, wie צוֹעֵר in Mischna u. Mekhilta (s. *ib.*). 2) Ortsname, 2 K 8, 21† (m. ה— *loc.* צְעִירָה). Nach Conder die Ruine *Zuwêra* am SWRande des toten Meeres.

צְעִירָה *f. Subst.* 1) Kleinheit Dn 8, 9: *e parvis initiis.* 2) geringeres Alter, m. *suff.* צְעִרָתוֹ Gn 43, 33.†

צָעַן *impf.* יִצְעַן ar. ظعن, sab. צען wandern, von Nomaden (eig. die Tiere zur Reise bepacken, vgl. כָּתַן II) Jes 33, 20.† Derivat צַעֲנִים.

צֹעַן *N. pr.* Zoan, alte Stadt in Unterägypten, nach LXX. u. Targg. Tanis (am östl. Ufer des von ihr benannten tanitischen Nilarmes, des zweiten von Osten), altäg. *Ṣânt* (d. i. fester Platz), das heutige Fischerdorf *Ṣân* (صان); s. Bädeker, Unteräg. 472 ff. Ebers, Durch Gosen² 512 ff. Nu 13, 22. Jes 19, 11. 13. 30, 4. Ez 30, 14. Ps 78, 12. 43.† Keilschr. *ir Ṣa'nu*, Schrader KAT.² 391.

צַעֲנַנִּים (Wanderung) *N. pr.* Stadt der Keniter im St. Naphtali Jos 19, 33. Ri 4, 11 (Kt. צַעֲנִים od. צְאַנִים, s. Bachmann z. St., S. 269 Anm.).†

צָעַף*, ar. ضَعَفَ, ضَعَّفَ, ضَاعَفَ doppelt über einander legen, vgl. syr. ܟܦܠ *duplum.* Davon צָעִיף Schleier. Andere vergleichen صَعِفَ zittern (vgl. רָצַל).

צַעֲצָעִים (St. צעצע) *m. pl.* Bildnerei (in Metall). Vulg. *opus statuarium* 2 Ch 3, 10.†

צָעַק, צָעָקוּ, צָעָקְתָּ, *impf.* יִצְעַק, תִּצְעַק; אֶצְעָקָה; *imp. f.* צַעֲקִי, *i. p.* וְצַעֲקִי Jer 22, 20, *pl.* צְעַקְנָה; *inf.* לִצְעֹק, *abs.* צָעֹק, *pt. pl.* צֹעֲקִים, *f.* צֹעֲקָה — s. v. a. זעק (s. d.; זעק nirgend im Pent.; vgl. צחק u. שׂחק) schreien (mischn. klagen), bes. um Hilfe Dt 22, 24. 27, m. אֶל d. P. Gn 41, 55. Ri 4, 3, m. לְ 2 Ch 13, 14. M. d. *Acc.* der Sache, worüber man schreit Hi 19, 7 (ar. صَعِقَ schmetternd s., von der Stimme).

Pi. pt. מְצַעֵק s. v. a. Kal, 2 K 2, 12.†

Hiph. impf. וַיַּצְעֵק zusämmenberufen. wie חִוִּיעַ 1 S 10, 17.†

Niph. impf. וַיִּצָּעֲקוּ, וַיֵּאָצְקוּ *pass.* von *Hiph.* zusammenberufen werden, zusammenkommen Ri 7, 23 f. 10, 17. 1 S 13, 4.

Digitized by Google

צְעָקָה *cstr.* צַעֲקַת, m. *suff.* צַעֲקָתוֹ *f.* Geschrei, insbes. um Hilfe Gn 3, 9. Hi 34, 28. Gn 19, 13: צַעֲקָתָם *das Geschrei über sie.*

צָעַר *impf.* יִצְעַר, יִצְעֶרוּ klein sein, ar. صَغُرَ, syr. ܙܥܪ (vgl. מְזֻעָר, זְעִיר), ass. in gleicher Bed. צחר. Trop. gering, niedrig sein u. werden Jer 30, 19. Hi 14, 21. *Pt.* צְעָרִים Sach 13, 7: viell. die Hirtenjungen (par. הָרֹעֶת), Aqu. *ποιμένες βραχεῖς*, s. zu צָעִיר.†

Derivv.: צָעִיר, צְעִירָה, מִצְעָר, auch die *nomm. pr.* צִיעַר, צוֹעַר und

צֹעַר u. צוֹעַר (Kleinheit, vgl. Gn 19, 20) *N. pr.* Stadt an der südöstlichen Spitze des toten Meeres, die bei der Zerstörung Sodoms verschont blieb, in Moab (Dt 34, 3. Jes 15, 5) Gn 13, 10. 14, 2. 8. 19, 22 f. 30. Jer 48, 34.† Ihr älterer Name war בֶּלַע Gn 14, 2. 8. Sie ist im *Ġôr eṣ Ṣâfia* zu suchen, nicht auf der Landzunge el-Lisân, wogegen Wetzstein überzeugende Gründe geltend gemacht hat; s. Wetzstein in Delitzsch' Gen.⁴ 564 ff., vgl. ZDPV. III, 80 f.

צָפַד 1) zusammenziehen, *constringere* (jer. talm. f. צמת) dah. von der runzlichen, an den Knochen klebenden Haut Thr 4, 8.† Ar. صفد. 2) sich aufblähen (mittelst Zusammenziehens), *intumescere*. Ar. اِصْفَادٌ sich aufblähen, schwellen (vor Zorn). Davon צְפַרְדֵּעַ.

צָפָה GB. decken (vgl. *Pi.* u. צפר II), an welche sich die Bedd. verbergen, aufbewahren (vgl. צפן), spec. von dem Bergen der Gedanken im Innern (vgl. ضمر) zum Behuf eines auszuführenden Anschlags, dah. lauern, spähen (vgl. צפן *Hiph.*), anreihen.

Kal impf. יִצְפֶּה, תִּצְפֶּינָה, *inf. abs.* צָפֹה, *pt.* צוֹפֶה, צוֹפָה, *f.* צוֹפִיָּה, *pl.* צֹפִים, צוֹפִים, *pass.* צָפוּי Hi 15, 22 Kt. (Keri צְפוּי) — schauen, spähen; insbes. von einem hohen Orte herab Jes 21, 5. Part. צוֹפֶה Turmwächter 1 S 14, 16. 2 S 13, 34. 18, 24. Metaph. von den Propheten, welche göttliches Wächteramt im Volke Israel bekleiden Jer 6, 17. Ez 3, 17, vgl. Hab 2, 1. Von einem Turme, der eine weite Aussicht hat (Luginsland) Ct 7, 5. Daher *a*) ausschauen nach etwas, *exspectare*, lauern. Hos 9, 8: צֹפֶה אֶפְרַיִם *Ephraim ist ein Laurer* (gegen den Gott der Propheten). *b*) genau beobachten, m. d. *Acc.* Pr 15, 3. 31, 27, m. בְּ Ps 66, 7, m. בֵּין Gn 31, 49. *c*) auflauern, nachstellen, m. לְ Ps 37, 32. *d*) ausersehen, wie רָאָה Hi 15, 22: וְצָפוּי חוּא אֵלֵי־חָרֶב *ausersehen ist er für's Schwert.*

Pi. צִפָּה, צִפִּינוּ, וְצִפִּיתָ, צִפִּיתָ, *impf.* יְצַפֶּה, תְּצַפֶּה, m. *suff.* וַיְצַפֶּהוּ, *imp.* צַפֵּה־, צַפֵּי 1) überziehen (auch mischn.), mit Metall, Holz 1 K 6, 15, mit Steinplatten 2 Ch 3, 6; gew. mit Gold Ex 25, 11. 13. 24. 28. 26, 29. 1 K 6, 20 ff. 2 K 18, 16. — 2) schauen, ausschauen 1 S 4, 13. Mischn. hoffen. *Part.* מְצַפֶּה, m. *suff.* מְצַפֶּיךָ Wächter Jes 21, 6. Trop. von den Propheten Mi 7, 4. Von der Sache, nach welcher jem. ausschaut, steht אֶל Thr 4, 17, בְּ Mi 7, 7. Absolut: Ps 5, 4.

Pu. part. מְצֻפֶּה, *pl.* מְצֻפִּים pass. von *Pi.* Ex 26, 32. Pr 26, 23.†

Derivv.: צְפִית, צְפִיָּה, צָפִית, צְפִיָּה, מִצְפֶּה, *nomm. pr.* צְפָתָה, צְפוֹ, צְפִי, צְפָתָה, צְפִיר, מִצְפֶּה.

צַפָּחָה* (St. צוּף) m. *suff.* צַפַּחְתָּהּ *f.* Ausfluss Ez. 32, 6: *und ich lasse das Land deinen Ausfluss trinken.*†

צְפוֹ (Warte) *N. pr. m.* Gn 36, 11. 15, wofür צְפִי 1 Ch 1, 36.†

צִפּוּי (St. cstr. צִפּוּי) *m.* metallener Überzug Ex 38, 17. 19. Nu 17, 3. 4. Jer 30, 22.† Auch mischn.

צָפוֹן *cstr.* צְפוֹן *comm.* (*f.* Jes 43, 6. Ct 4, 16) 1) Norden (auch mischn., talm., targ.), eig. Verborgenheit, Dunkel (St. צפן), weil man sich den Norden der Erde in Dunkel gehüllt dachte, so wie den Süden licht (s. חָרוֹם) Nu 34, 7. מִצָּפוֹן לְ *nördlich von* Jos 8, 11. 13, u. ohne לְ Jos 11, 2. M. d. ה— d. Richtung צָפֹנָה *nach Norden* Gn 13, 14, auch: Gegend nach Norden, daher s. v. a. צָפוֹן selbst: מִמַּלְכוּת צָפוֹנָה Jer 1, 15, m. *Praepp.* אֶל־דֶּרֶךְ צָפוֹנָה Ez 8, 14, לַצָּפוֹנָה 1 Ch 26, 17 *nach Norden*; מִצָּפוֹנָה *auf der Nordseite* Jos 15, 10, מִצָּפוֹנָה לְ

Digitized by Google

nördlich von Ri 21, 19, מִשְּׁנֵי צְפוֹנָה *von Norden her* Jer 1, 13. Vgl. נֶגְבָּה. — אֶרֶץ צָפוֹן Nordland (von Babylonien) Sach 2, 10. Jer 16, 15, vgl. 6, 22. Poet. für Nordwind Ct 4, 16, und für die nördliche Hemisphäre des Sternenhimmels Hi 26, 7. 2) *N. pr.* Stadt im St. Gad Jos 13, 27. Ri 12, 1.† N. d. Talm. identisch mit dem Ἀμαθούς des Joseph., heute *Tell 'Ammata* am Ausgang des *Wadi Râǵib*, Burckhardt, Reisen II, 596.

צָפוֹן s. צְפִיּוֹן u. בַּעַל *no.* 6, *g*.

צָפוֹנִי *m.* 1) *Adj.* von Norden her gekommen Jo 2, 20.† Auch mischn. 2) Patron. von צָפוֹן, s. צְפִיּוֹן.

צָפוֹצַי* Ez 4, 15 Kt.† für צְפִיעַי.

צָפוֹר, selten (z. B. Thr 3, 52) צִפּוֹר (St. צפר I) *pl.* צִפֳּרִים *comm.* (*fem.* Pr 27, 8) 1) kleiner Vogel, insbes. Singvogel (syr. ܨܦܪܐ, neusyr. צִפּוֹר, ar. صافر, vgl. عُصْفُور, assyr. *iṣṣuru*). Insbes. Sperling (natürlich als zusammenfassende Bezeichnung der versch. Sperlingsarten u. Verw., s. FFP 67 ff. Wetzstein zu Delitzsch' Ps.³ II, 385 ff.). Ps 11, 1. Hi 40, 29. Pr 6, 5. 7, 23. 2) Vogel überh. Dt 4, 17. 14, 11. Lv 14, 4. *Coll.* Vögel Gn 7, 14. 15, 10. — Auch mischn., talm., targ., syr. — 3) *N. pr.* Vater des Balak, Königs von Moab Nu 22, 2 ff. 23, 18. Jos 24, 9. Ri 11, 25.†

צפח*, ar. صفح eig. breit schlagen, vgl. צָפַח Am 3, 5. Hex. *σχασθήσεται*; vw. äth. ሰፍሐ: ausbreiten, dah. صَفَحَات epidemische Krankheiten. Davon צַפַּחַת, צְפִיחִית und *n. pr.* צוֹפַח.

צַפַּחַת *i. p.* צְפָחִית *f.* (bauchiger) Krug, z. B. für Wasser 1 S 26, 11 ff., für Öl 1 K 17, 12 ff. 19, 6.† Mischn. טְפִיחַ (Wasser-)Kanne; syr. ܨܦܚܬܐ, ar. transpon. صَحْفَة Schüssel.

צְפִי s. צוּף.

צְפִיָּה* (St. צפה), m. *suff.* צְפִיָּתֵנוּ *f.* Warte, s. v. a. מִצְפָּה Thr 4, 17.†

צְפִיּוֹן (Erwartung, Sehnsucht) *N. pr. m.* Gn 46, 16, wofür צְפוֹן Nu 26, 15. *Patron.* צְפוֹנִי Nu 26, 15.†

צְפִיחִית (St. צפח) *f.* Kuchen Ex 16, 31.†

צְפִין*, m. *suff.* צְפִינְךָ Ps 17, 14 Kt.† f. צְפוּן Schatz (s. צפן *no.* 2).

צְפִיעַי* (St. צפע II) *pl. cstr.* צְפִיעֵי *m.* tierische Exkremente, Mist Ez 4, 15 Keri.† Ar. ضَفْع.

צְפִיעָה* (St. צפע II) *pl.* צְפִעוֹת *f.* Sprösslinge des Baumes, aber nur von den unedlen wilden, übertragen auf unedlere Glieder der Familie Jes 22, 24.† Versch. von צֶאֱצָאִים (edlere) Sprossen.

צְפִיר (s. zu צפר II) *cstr.* צְפִיר, *pl. cstr.* צְפִירֵי *f.* Bock Dn 8, 5. 8. 21. Esr 8, 35. 2 Ch 29, 21.†

צְפִיר* *pl. cstr.* צְפִירֵי *m.* aram., dass. Esr 6, 17.† Syr. ܨܦܝܪܐ.

צְפִירָה u. (Ez 7, 10) צְפֶרֶת (v. צפר II) *cstr.* צְפִירַת *f.* eig. Kreis (vgl. mischn. צְפִירָה u. צְפִירָת Levy IV, 214) 1) Diadem (auch mischn.), Krone Jes 28, 5. 2) Kreislauf der Zeit, die Reihe, die Runde und das die Runde machende Geschick Ez 7, 7: בָּאָה הַצְּפִירָה אֵלַיִךְ *die Reihe kommt an dich*. Abulwalid: Kreislauf. V. 10.†

צְפִית *f.* Wacht. Jes 21, 5†: צָפוֹ הַצְּפִית *man wacht die Wacht* oder *man hütet die Hut*, d. h. Wachen sind ausgestellt.

צָפַן (s. zu צפה) *impf.* יִצְפֹּן, יִצְפְּנוּ, יִצְפְּנֶנָּה, m. *suff.* וַיִּצְפְּנֵהוּ, וַתִּצְפְּנֵנוּ, *pt.* m. *suff.* צֹפְנֶיהָ, 1) verbergen, bergen (bes. um zu schützen) Ex 2, 2. Ps 27, 5. 83, 4. *Pt. pass.* צָפוּן das Verborgene, Unzugängliche Ez 7, 22. *Intrans.* sich verbergen (um aufzulauern), auflauern, m. לְ d. P. Pr 1, 11. 18. Ps 10, 8. Ohne לְ Ps 56, 7 Keri. 2) aufbewahren. Part. צָפוּן *coll.* Güter, Schätze Ps 17, 14 Keri. M. לְ für jem. aufsparen Hi 21, 19. Ps 31, 20. Hi 20, 26: כָּל־חֹשֶׁךְ טָמוּן לִצְפוּנָיו *jedes Unheil ist aufgespart seinen Schätzen*. צָפַן בְּלֵב im Herzen bewahren Hi 10, 13, אִתּוֹ bei sich bewahren Pr 2, 1. 7, 1. Vgl. beduin. يَضْفِنُ, ضَفَنَ sich still verhalten, in Gedanken versunken s. 3) bewahren vor jem., d. i. es ihm versagen, mit מִן Hi 17, 4. 4) zurückhalten, aufhalten Pr 27, 16.

Digitized by Google

Niph. נִצְפַּן, נִצְפְּנוּ 1) verborgen sein, vor jem., d. h. ihm unbekannt sein, m. מִן Hi 24, 1. Jer 16, 17. 2) jem. aufgehoben, d. h. bestimmt sein, m. לְ Hi 15, 20.†

Hiph. impf. יַצְפִּין, m. *suff.* תִּצְפְּנֵנִי, *inf.* m. *suff.* הַצְפִּינוֹ wie Kal *no.* 1 verbergen Ex 2, 3. Hi 14, 13, u. *intrans.* lauern Ps 56, 7 Kt.†

Derivate: צָפוֹן (צְפוּנִי), מַצְפֵּנִים und die *Nomm. pr.* צְפוֹן und

צְפַנְיָה (Jahve hat geborgen) *Zephanja*, *N. pr.* 1) Prophet unter Josia Zeph 1, 1. 2) ein Priester Jer 21, 1. 29, 25. 29. 52, 24, wofür צְפַנְיָהוּ 2 K 25, 18. Jer 37, 3. 3) Sach 6, 10. 14. 4) 1 Ch 6, 21, wofür אוּרִיאֵל 6, 9. 15, 5. 21. LXX. Vulg. *Σοφονίας, Sophonias.*† Vgl. phön. *n. pr.* צפנבעל Carth 350, בדצפן CIS. 108.

צָפְנַת פַּעְנֵחַ ägypt. *N. pr.*, Name, welchen Pharao dem Joseph beilegte, nachdem er ihn zum höchsten Beamten erhoben hatte Gn 41, 45.† LXX: *Ψονθομφανήχ*, gewöhnl. erklärt: Erhalter, Retter der Welt, Hier. *servator mundi* (von *sot* Heil und *eneḥ* Welt, *αἰών*); aber wohl besser nach äg. *anḥ* Leben u. *sônt* stützen, erhalten: Stütze des Lebens; s. Delitzsch, Neuer Komm. zur Gen. S. 469. ע' ist hebraisiert; man dachte wohl an צפן, wie die Targg. erklären: *revelator occultorum.*

I. צפע* onomatop. (s. zu צפף), zischen, vgl. Fäsi in N. Jahrb. f. Phil. 1, 171 u. Ges. Thes. p. 1182. Davon צֶפַע, צִפְעֹנִי.

II. צפע*, ar. ضفع hervorbringen, hervorstossen (verw. دفع), aber nur von Hervorbringungen unedlerer Art im Pflanzen- und Tierreiche, von dem unedlen Getriebe des Baumes (s. צְפִירָה), und von Exkrementen (s. צֶפִיר), ar. ضفع auch *pepedit.*

צֶפַע (v. צפע I) Jes 14, 29 und צִפְעֹנִי (wie יִדְּעֹנִי) *m.* Basilisk (nach Aqu. u. Vulg. *βασιλίσκος, serpens regulus*) eine kleine, spannenlange, sehr giftige Schlange, die bes. in Afrika lebt Jes 11, 8. 59, 5. Pr 23, 32. Pl. צִפְעֹנִים Jer 8, 17.†

צפף onomatop. (vw. צפע I, צפר I), nur *Pilp. impf.* תְּצַפְצֵף, אֲצַפְצֵף, *pt.* מְצַפְצֵף, מְצַפְצְפִים, wie ein Vogel pipen (auch mischn.; ar. صَفْصَفَ, dah. صُفْصُف Sperling), *πιπίζω, τιτίζω* Jes 10, 14. 29, 4. 38, 14, dann auch von der schattenhaften Stimme, welche das Altertum den Hadesbewohnern zuschrieb (*τρίζειν* bei Homer, lat. *stridere*), und welche die Totenbeschwörer nachahmten Jes 8, 19.†

צַפְצָפָה (St. צוף) *f.* Weide, *salix* Ez 17, 5† (ar. صَفْصَاف). Benannt von dem überschwemmten, wasserreichen Boden, den sie besonders liebt. Vgl. zu עֲרָבָה.

I. צפר*, ar. صفر, onomatop. (s. zu צפף), pfeifen, pipen, zwitschern, von Vögeln. Davon צִפּוֹר, aram. צְפַר.

II. צפר, ar. ضفر (s. zu צפה) eig. fest aufeinanderlegen (s. Fleischer in Höfers Ztschr. 1851, 19 f.) 1) falten, flechten (im Arab. vom Haar, vom Seil), davon hebr. צְפִירָה Kreis. Als Verb.: sich wenden, umkehren Ri 7, 3†: wer furchtsam ist und bange יָשֹׁב וְיִצְפֹּר *der wende sich und kehre um.* — 2) im Ar. ضفر auch springen, laufen, davon (?, fraglich, weil im Syr. ܙܦܪ entspricht; auch sam., talm., targ. צְפִירָא) צְפִיר Bock.

III. צפר* (ar. ظفر [aram.]) kratzen, mit Nägeln u. Krallen. Dav. צִפֹּרֶן.

צִפֹּר* *pl.* צִפֳּרִין, *emph.* צִפֳּרִיא, *cstr.* צִפֳּרֵי (*f.* Dn 4, 18, u. 4, 9 Keri, aber Kt. *masc.*), aram., Vogel (s. hebr. צְפוֹר) Dn 4, 9. 11. 18. 30.† Der Sg. nur targ.

צְפַרְדֵּעַ *pl.* צְפַרְדְּעִים *m.* Frosch Ex 7, 27—29. 8, 1—9. Ps 105, 30. *Coll.* (dann *gen. f.*) mit (Ex 8, 2) u. ohne Art. Ps 78, 45.† Das Wort ist kein *Compos.* (so Ges. im Thes.), sondern mit Dietrich aus der arab. Form des Wortes (ضُفْدَع) als der älteren, und diese aus gewöhnlicher Stammerweiterung (s. Lagarde, Sem. I, 25) zu erklären. Der St. ist צפר, ضفد zusammenziehen, dann anschwellen, dah. ضفدع nicht nur der Frosch (eig. „aufgeblähte Masse“),

Digitized by Google

sondern auch *tumor*, harte Geschwulst. Dass das ע (ع) nur Bildungs-, nicht Stammbuchstabe ist, beweist die vom Kâmûs beigebrachte Pluralform ضفادى (für ضفادع). Über das aram. אוּרְדְּעָא, ܐܘܪܕܥܐ s. Dietrich, Abh. f. sem. Wtf. 296 f. Tuch, *De aeth. linguae sibilantium natura p.* 11 *not.*

צִפֹּרָה (Vöglein) *N. pr. f.* Weib Moses Ex 2, 21. 4, 25. 18, 2.† Vgl. palm. *n. pr. m.* צפרה Σεφφεράς.

צִפֹּרֶן (St. צפר III) *m.* 1) *pl.* m. *suff.* צִפָּרְנֶיהָ Nagel am Finger Dt 21, 12. Ar. ظُفُر, talm., targ., syr. ܛܦܪܐ, טִפַּר, äth. ጽፍር:, ass. *supru* Nagel, Kralle. Daher 2) die (diamantene) Spitze des Griffels Jer 17, 1. Vgl. *Plin. H. N.* 37, 4.†

צֶפֶת (St. צפה) *f.* Säulenkapitäl, Knauf 2 Ch 3, 15.†

צְפַת (Warte, v. צפה) *N. pr.* einer kanaanitischen Stadt, von den Israeliten חָרְמָה (s. d.) genannt Ri 1, 17.† Die Lage wird bezeichnet durch die heutige Trümmerstätte *Sebēta* am Nordrande der Wüste Zin, s. Palmer, Wüstenwanderung 292 f. Bachmann zu Ri 1, 17.

צְפָתָה (dass.) Thal bei Maresa im St. Juda 2 Ch 14, 9†, sicher näher bei Maresa gelegen, als Tell *es-Ṣâfie* Rob. II, 625.

צִצִּים s. ציץ.

צִקְלַג *i. p.* צִקְלָג (2 S 1, 1. Neh 11, 28 auch ausser Pausa), nur 1 Ch 12, 1 צִיקְלַג, 12, 20: צִיקְלַג *N. pr.* Stadt im St. Simeon Jos 19, 5 (vgl. aber 15, 31), einst den Philistern gehörig, seit David (nach 1 S 27, 6) Domäne der Könige Judas 1 S 27, 6. 30, 1. 14. 26. 2 S 1, 1. 4, 10. 1 Ch 12, 1. 4, 30.† Viell. die Ruine *Zuheilîka* (زُحَيْلِيقَة); 6½ St. südwestl. von *Beit Ǵibrîn.* PEF. *Quart. Statem.* 1878, 12 f.

צִקָּלֹן* m. *suff.* צִקְלֹנוֹ *m.* 2 K 4, 42.† Die orient. Verss.: Gewand, Mantel. Vulg. *pera.* LXX: βακελλεθ, wonach Lagarde בקלעת liest: קְלַעַת = קְלָעָה n. ar. قَلَعَة *pera*, s. Armen. Stud. § 333.

צַר u. (bei Distinct.-Accenten) צָר (St. צרר II) — *A) Subst.*, m. *suff.* צָרַי; *pl.* צָרִים, צָרֵי, m. *suff.* צָרַי *m.* 1) Feind s. v. a. אוֹיֵב, aber mit wenigen Ausnahmen (Nu 10, 9) nur poet. Gn 14, 20. Ps 44, 11. 81, 15. Hi 16, 9. Jes 9, 10. und in späteren Schriften. Vgl. Esth 7, 4. 6. Neh 9, 27. Vgl. äth. ፀር: Feind, sab. צרהמו *ihre Feinde*; aber צרם auch *Krieg* (= ضُرّ): בצרם וסלם *im Krieg u. Frieden.* — II) Bedrängnis Ps 4, 2. 78, 42. בְּצַר־לִי wenn ich bedrängt bin, eig. in der Bedrängnis mein Ps 18, 7. 66, 14. 106, 44. 102, 3: בְּיוֹם צַר לִי dass. Auch Hi 36, 19: לֹא בְצַר *ohne die Not*, s. Dillmann z. St. Das *Fem.* ist צָרָה II. — III) Stein, von dem scharf, kantig Sein benannt, s. צרר III. Jes 5, 28. — *B) Adj.* enge Nu 22, 26. Hi 41, 7. Jes 59, 19. *f.* צָרָה Pr 23, 27. Mischn. *opp.* רחב.

צֵר (enge) *N. pr.* einer Stadt im St. Naphtali Jos 19, 35.†

צֹר *m.* 1) scharfer Stein, Kieselstein Ez 3, 9. Ex 4, 25. Vgl. צרר III u. ar. ظِرّ, ظُرَر. 2) Tyrus; s. צוֹר.

צרב brennen, sengen (targ. צְרָבָא Brand). Sab. צרב bed. schneiden.

Niph. pl. נִצְרְבוּ verbrannt werden Ez 21, 3.† — Davon

צָרֶבֶת *f.* 1) Narbe von einer Verbrennung Lv 13, 28 oder von einem Geschwür (einer Entzündung, vgl. שְׁחִין) ib. v. 23. Auch mischn. (Var. צרבה, צורבה). 2) *Adj. f., i. p.* צָרֶבֶת verbrennend, sengend Pr 16, 27.†

צְרֵדָה Stadt im St. Manasse, unweit *Scythopolis* 1 K 11, 26; mit *He loc.* צְרֵדָתָה 2 Ch 4, 17. Statt dessen צְרֵדָה Ri 7, 22 (wo aber צרדה zu lesen sein wird) und gleichbedeutend ist offenbar auch צָרְתָן Jos 3, 16. 1 K 7, 46, צָרְתָנָה 4, 12.† Man sucht die Stadt beim *Karn Sartabe* (van de Velde, *Mem.* 354), s. Keil zu Jos 3, 16.

I. **צרה***, ar. صرى, syr. ܨܪܐ schneiden, abschneiden (ܨܪܝܐ Riss, Spalt), talm., targ. צרא zerreissen; dann übertr. auf

Digitized by Google

Sicherung vor Gefahr: bewahren. Daher *N. pr.* צְרוּיָה.

II. **צרה***, ar. ضَرَا, ضَرَى von einer Ader: Blut (fliessen) lassen. Dav. צֳרִי.

צָרָה *f.* (v. צַר I) m. *suff.* צָרָתָהּ I) Feindin, insbes. Nebenbuhlerin 1 S 1, 6. Vgl. ass. *ṣiritu*, ar. ضَرَّة, syr. ܥܪܐ (s. de Lagarde, *Semitica* I, 23) Frau eines Mannes als Rivalin der anderen oder mehrerer anderen Weiber desselben Mannes. II) *pl.* צָרוֹת m. *suff.* צָרֹתֵינוּ Bedrängnis, Not. Mit *He parag.* Ps 120, 1: בַּצָּרָתָה לִּי *wenn ich in Not bin*, vgl. Jon 2, 3. Auch mischn. Syr. ܥܪܬܐ.

צְרוּיָה u. **צְרֻיָה** (*custodita*) *N. pr.* Tochter des Isai, Schwester Davids, Mutter des Joab, Abisai und Asahel 1 S 26, 6. 2 S 2, 13 u. ö. 1 K 1, 7. 2, 5. 22. 1 Ch 2, 16.

צְרוּעָה (Aussätzige) *N. pr.* Mutter des Jerobeam 1 K 11, 26.†

צְרוֹר s. צְרֹר.

צרח *pt.* צֹרֵחַ, ein urspr. onomatop. St., ar. صرخ hell, gellend schreien Zeph 1, 14.† Mischn.; targ., syr. *Aph.* Vgl. ass. *ṣarâhu* schreien, ar. صَرَّحَ *clare exposuit*, deutlich machen, صَرُحَ klar sein. صَرْح bed. „jedes hohe freiliegende, weit sichtbare Gebäude". Nach D. H. Müller giebt es in Südarab. eine Burg صِرْوَاح „von der ausdrücklich gesagt wird, dass sie weit sichtbar war". Darnach ist viell. (so schon Ges.) צְרִיחַ zu deuten.

Hiph impf. יַצְרִיחַ ein gellendes Geschrei erheben, vom Kriegsgeschrei Jes 42, 13.†

צֹרִי Tyrier, *N. gent.* v. צֹר Tyrus 1 K 7, 14. Esr 3, 7.

צֳרִי (v. צרה, s. d.) Gn 43, 11. Jer 8, 22. 46, 11. 51, 8, *i. p.* צֹרִי Ez 27, 17, m. וְ *copulat.* וּצְרִי Gn 37, 25†, das balsamische Harz des Mastixbaumes und der Terebinthe, ῥητίνη, *resina* (vgl. *Movers* Phön. Alt. III, 1. 220—223), ein bes. in Gilead bereiteter Balsam, welcher zur Heilung äusserer Schäden angewendet wurde. Ar. ضَرْو, ضِرْو (s. aber Löw. Aram. Pflznn. 58 f.); syr. ܨܪܘ. Sab. צרו (= ضرو), dah. bei Plin. 12, 98 *tarum* (aus *tarv*), s. D. H. Müller, Burgen II, 976. Mordtmann u. Müller, Sab. Denkm. 83. Nach Lagarde ist στύραξ identisch m. צֳרִי, vgl. auch Halévy, *journ. as.* 7, IV, 498 f.

צְרִי *N. pr.* s. יִצֶר *no.* 3.

צְרֻיָה s. צְרוּיָה.

צְרִיחַ (s. zu צרח) *pl.* צְרִחִים weitsichtbares, freistehendes Gebäude, dah. Turm Ri 9, 46. 49. 1 S 13, 6.† Sab. צרח, צרחת Turm. N. A. Grube, Keller, vgl. ضَرِيح v. ضرح.

צרך* mischn. (talm., targ.) bedürfen (*Kal, Ni., Nithp. Hi.*), syr. u. arab. arm sein. Davon

צֹרֶךְ* m. *suff. i. p.* צָרְכֶּךָ *m.* Bedürfnis, Bedarf 2 Ch 2, 15†. Auch mischn., talm., targ.

צרע ar. صَرَعَ eig. niederschlagen, zu Boden strecken; auf Krankheiten übtr.: صَرْع Epilepsie. Dah. *Part. pass.* צָרוּעַ Lv 13, 44. Nu 5, 2 u. *Part. Pu.* מְצֹרָע, *f.* מְצֹרַעַת, מְצֹרָעַת, *pl.* מְצֹרָעִים Ex 4, 6. Lv 14, 2. 2 K 5, 1 *aussätzig* eig. (von Gott) niedergeschlagen, weil man sich den Aussatz vorzugsweise als Strafe Gottes dachte. Mischn. *Nithp.* aussätzig w. — Davon צָרַעַת, *n. pr.* צְרוּעָה und

צִרְעָה (auch mischn.) *f.* Ex 23, 28. Dt 7, 20. Jos 24, 12†, Hornisse, Wespe (v. צרע schlagen i. S. v. stechen, vgl. נכה, ضرب), m. Art. *coll.* die Hornissen, viell. Bild der Sage für: göttliche Strafen od. Schrecknisse. LXX. σφηκιά (Wespenschwarm). S. Keil zu Ex 23, 28.

צָרְעָה (etwa Niederung) Stadt in der Ebene des St. Juda, die aber zum St. Dan gerechnet wurde Jos 15, 33. 19, 41. Ri 13, 2. 25. 16, 31. 18, 2. 8. 11. 2 Ch 11, 10. Neh 11, 29. *Nom. gent.* צָרְעִי 1 Ch 2, 54 und צָרְעָתִי V. 53. 4, 2.† Noch jetzt *Ṣar'a* (صرعة, صَرْعَا) bei

Digitized by Google

Bethschemes Rob. Pal. II, 592, 595. Guérin, Judée II, 15 ff.

צָרַעַת (St. צרע, s. d.) *i. p.* צָרַעַת, m. *suff.* צָרַעְתּוֹ *f.* Aussatz, teils an Menschen (näml. der weisse Aussatz) Ex 4, 6. Lv 13, 2 ff. Nu 12, 10, teils an Häusern (wahrsch. der Salpeterfrass) und Kleidern (Schimmel, Stockflecken) Lv 13, 47—59. 14, 34—37.

צָרַר m. *suff.* צָרָתֵנִי Ps 17, 3, צָרָתִי, *impf.* אֶצְרֹר, m. *suff.* אֶצְרְרֵנּוּ, *imp.* צָרְרָה Keri (Kt. צָרְרָה), *inf.* לִצְרֹר, כִּצְרֹר, *abs.* צָרוֹר, *pt.* צֹרֵר, צֹר, *p.* צָרוּר, צְרוּרָה — syr. ܨܪܪ (wovon ܡܨܪܪܢܐ zusammenziehend, beklemmend) eig. zusammendrücken (vw. צרר I), winden, auswinden (vgl. صِرْف v. صَرَفَ eig. ausgewunden, dann geläutert, gereinigt, vom Wein), spec. übtr. auf die beim Läutern der Metalle üblichen Manipulationen, dah. 1) schmelzen (syr. ܨܪܪ), von Kupfer u. Eisenerz Jer 6, 29, gew. von Gold und Silber Ps 12, 7. Dah. צֹרֵף der Gold-, Silberarbeiter Ri 17, 4. Pr 25, 4. Insbes. durch Feuer läutern Dn 11, 35. Jes 1, 25. 2) Trop. läutern Ps 12, 7. Part. *pass.* צָרוּף lauter Ps 18, 31. 119, 140. 3) prüfen, erproben Ps 17, 3. 26, 2. 105, 19. — Auch misch., *Pi.* vereinigen, umwechseln (kleines Geld in grosses).

Niph. *impf.* וְיִצָּרְפוּ *pass.* von *no.* 2 Dn 12, 10.†

Pi. wie Kal *no.* 1. *Part.* מְצָרֵף Mal 3, 2 f. — Deriv. מַצְרֵף und:

צוֹרְפִי (Goldarbeiter) *N. pr. m.* (m. d. Art.) Neh 3, 31.†

צָרְפַת (etwa: Schmelzhütte) m. *He parag.* צָרְפָתָה (צָרְפָתָה) *N. pr.* Sarepta, phönizische Stadt zwischen Tyrus und Sidon 1 K 17, 9. 10. Ob 20.† Keilschr. *Ṣariptú.* Jetzt صرفند *Ṣarfend.* Vgl. Rob. Pal. III, 690 ff ZDPV. VIII, 25.

I. צָרַר *A*) *trans.* *pf.* צָרַר, *imp.* צוֹר, *inf.* צָרֹר, *abs.* צָרוֹר, *pt.* צֹרֵר, *p.* צָרוּר, צְרוּרָה, *pl.* צְרֻרוֹת — zusammenbinden, u. zwar *a*) einbinden (so mischn., talm., targ.) in ein Tuch, Bündel (ar. صَرَّ) vgl. צוּר *no.* 2. M. בְּ Ex 12, 34. Hi 26, 8. Jes 8, 16. Pr 30, 4. 1 S 25, 29: *das Leben meines Herrn möge eingebunden sein in das Bündlein der Lebendigen* d. i. wohl verwahrt sein. Hos 13, 12: *zusammengebunden ist die Schuld Ephraims,* d. h. aufgehoben zur Ahndung. vgl. Hi 14, 17. Derivat: צְרוֹר. *b*) zusammenfassen, erfassen Hos 4, 19. *c*) einschliessen, einsperren 2 S 20, 3. —

B) *intrans.* *pf.* צַר, *f.* צָרָה Jes 49, 20; *impf.* יִצַּר (wie יִקַּל v. קָלַל, Böttch. § 911, 53. Olsh. § 243, b), יֵצַר, *pl.* יֵצְרוּ zusammengedrängt, enge sein Pr 4, 12. Jes 49, 19. Hi 18, 7. *Impers.* וַיֵּצַר לִי, צַר לִי, *fem.* in neutr. Sinne: וַתֵּצַר לְדָוִד 1 S 30, 11; es ist, ward mir enge, d. h. *a*) ich bin in Not, es geht mir übel Ps 31, 10. 69, 18. Ri 2, 15. 10, 9. 11, 7. Hi 20, 22. *b*) mir ist angst Gn 32, 8. 1 S 28, 15. 30, 6. 2 S 24, 14. *c*) es geht mir etwas nahe, ich gräme mich, mit עַל 2 S 1, 26. 13, 2.

Pu. *pt.* מְצֹרָרִים zusammengebunden Jos 9, 4.†

Hiph. הֵצַר, הֵצֵרוֹתִי, *impf.* יָצַר, יְצַר, וַיָּצַר, *inf.* הָצַר — bedrängen, m. d. *Dat.* Jer 10, 18, durch Belagerung Dt 28, 52. 1 K 8, 37, ängstigen Zeph 1, 17. Neh 9, 27. Diese trans. Bdtg. findet auch statt in 2 Ch 28, 22: בְּעֵת הָצַר לוֹ *zur Zeit, wo man ihn bedrängte.* 33, 12, und אִשָּׁה מְצֵרָה ein Weib in Kindesnöten (*Hiph.* vom Eintritt in den Zustand der Wehen) Jer 48, 41. 49, 22.

Derivv. צַר *A* II u. *B*, צָרָה II, צֵר, צוֹר, צֹר, צֹרֵר.

Anm. Vergl. über d. St. צרר, صَرَّ Fleischer in Ergänzungsbll. zur Allg. Lit.-Ztg. 1843, Col. 127 u. in Delitzsch, Pss.[1] I, 671 Anm.

II. צָרַר *pf.* צָרְרוּ, m. *suff.* צָרָרוּנִי, *impf.* יָצַר, *inf. abs.* צָרוֹר — ar. صَرَّ anfeinden, befehden Nu 33, 55. Jes 11, 13. M. d. Dat. Nu 25, 18. Dah. *Part.* צַר (*pl.* צוֹרְרִי, צֹרְרַי, צֹרְרִים, m. *suff.* צוֹרְרָי) s. v. a. צַר Feind Ps 6, 8. 7, 5. 23, 5. Auch f. eifersüchtig s., Nebenbuhler s. Lev 18, 18: לְצָרֹר zu Eifersucht (u. dah. Verfeindung), s. Dillmann z. d. St., während Lagarde (Gött. Nachr. 1882,

Digitized by Google

393 ff.) צרר hier *denom.* v. צָרָה I, w. m. n., fasst.

Derivv. צַר I u. צָרָה I.

III. **צרר** ar. ظَرَّ scharf sein; ظِرّ scharfkantiger Stein; dah. צַר III, צֹר, צוּר II.

צְרֹר u. **צְרוֹר** *m., pl.* צְרֹרוֹת (Gn 42, 35) eig. was man zubindet, dah. 1) Bündel, Päckchen 1 S 25, 29, Beutel (eig. wie ar. صُرَّة ein Stück Leinwand od. Tuch, in das Geld eingeschnürt wird, dah. Luth. Gn 42, 35 richtig: *sein Bündlein Gelds*, LXX. *ὁ δεσμὸς τοῦ ἀργυρίου*, Vulg. *ligatae pecuniae*) Gn 42, 35. Pr 7, 20. Hi 14, 17. Hgg 1, 6, Bündel mit Wohlgerüchen Ct 1, 13. Über Pr 26, 8 s. מַרְגֵּמָה. 2) wie צוּר *no.* 1: Stein, Steinchen 2 S 17, 13, Körnchen Am 9, 9. — Auch mischn., talm., targ.; syr. ܨܪܪܐ. 3) *N. pr. m.* 1 S 9, 1 (צְרוֹר).

צְרֵרָה s. צְרֵדָה.

צֶרֶת *N. pr. m.* 1 Ch 4, 7.†

צֶרֶת הַשַּׁחַר *N. pr.* einer Stadt im St. Ruben Jos 13, 19.† Viell. Ruine *Zâra* südl. vom Zerka Maʿîn, Seetzen II, 369.

צָרְתָן Ortsname s. צְרֵרָה.

ק

Ḳoph, קוֹף, ar. قُفّ, d. i. Nadelöhr, Öhr der Axt (was zu der altsemit. Figur des Buchstabens passt), der 19te Buchstabe des Alphabets, als Zahlzeichen 100. In der Aussprache unterscheidet er sich von כ dadurch, dass es (als sogen. emphat. Buchstabe) am hinteren Gaumen nach der Kehle zu mit starker Artikulation gesprochen wird. — Über die Verwandtschaft und den Wechsel desselben mit den andern Gaumbuchstaben s. ג, כ und Böttcher § 276, 2.

קֵא* (St. קיא), m. *suff.* קֵאוֹ *m.* das Ausgespieene Pr 26, 11.†

קָאָת (s. Baer zu Jes 34, 11; St. קיא, zur Endung ָת s. Ges. § 80, 2, Anm. 2) *cstr.* קְאַת (wie von קאה) ein Wasservogel (Lv 11, 18. Dt 14, 17), zugleich Bewohner wüster Gegenden (Jes 34, 11. Zeph 2, 14. Ps 102, 7)†, nach den Verss. Kropfgans, Pelekan. Aram. קָקָא, ܩܩܐ, talm. קִיק (Var. קוֹק), ar. قُوق.

קַב *m.* 2 K 6, 25† ein Hohlmass (v. קבב I) für Trockenes, noch gemeinüblich in der mischnischen Zeit, gleichen Werts mit vier לֹג (s. Dillm. zu Ex 30, 24), an Inhalt nach rabb. Angabe = 4×6 Eiern, ungef. dem *χοῖνιξ* entsprechend (Geopon. *ἐν τῷ κάβῳ τῷ λεγομένῳ χοίνικι*, s. Hultsch, *Metrol. scriptores pag.* 101). Pl. mischn. קַבִּים, aram. קַבַּיָּא.

I. **קבב*** ausbiegen, dah. wölben. Die mit den Wzconss. קב beginnenden Stt. haben, wie die von den vw. Wzz. גב, כב (s. zu גבב, כבב) ausgehenden die GB. ausgebogen s. (konkav wie konvex), vgl. قَبَّ, قَبِبَ, קבב, قاب med. و u. deren Derivv. (wie قبّب wölben, aram. קַבֵּב ein Gewölbe erbauen), קבע, قبع, יקב, sowie قَبِلَ, קבל eig. sich nach vorn wölben d. i. entgegenstreben. Nach Fleischer entwickelt sich die GB. weiter zu der des Zusammenballens, Zusammenfassens (قبض, קבץ), s. Levy, Neuhebr. Wtb. I. 203 f. Hommel, Säugethiere 97.

Derivate: קַב, קֻבָּה.

II. **קבב** *pf.* m. *suff.* קַבֹּה, קַבֹּתוֹ, *impf.* תִּקֳּבֶנּוּ, *inf.* לָקֹב, *abs.* קֹב, *imp.* קֳבָה־, m. *suff.* קָבְנוֹ (m. *Nun epenth.*, Olsh. § 97, 6) Nu 23, 13 — Nebenform von נקב (s. d.) verwünschen, verfluchen Nu 22, 11. 17. 23, 8 ff. 24, 10.†

קבה, ܩܒܐ = קבב nach dem Syr. und Ass. aufbewahren, Behälter für etwas sein. Dav. קֵבָה u. קֹבָה.

קֵבָה *f.* der rauhe, faltige Magen der wiederkäuenden Tiere (*omasus*) Dt 18, 3.† Das Wort (auch mischn.; genau das ar. قِبَة, woneben auch قِبَّة) bed.

Digitized by Google

Hohlraum als Behälter v. קבה, w. m. n.

קִבָּה* m. *suff.* קִבָּתָהּ *f.* Bauch Nu 25, 8.†

קֻבָּה (St. קבב I) *f.* gewölbtes Zelt, im Sinne von *fornix* Nu 25, 8.† Auch mischn.; ar. قُبَّة Gewölbe, Kuppel, dann jedes Bauwerk od. Gemach mit gewölbtem Dache oder solcher Decke. Davon span. *alcoba*, unser *Alkoven*.

קִבּוּץ* (St. קבץ) *m.* Haufen Jes 57, 13: קִבּוּצַיִךְ *deine Haufen*, näml. von Götzen. Vgl. V. 9.†

קְבוּצָה* *cstr.* קִבְצַת *f.* Sammlung, Haufen Ez 22, 20.†

קְבוּרָה (St. קבר) *cstr.* קִבְרַת, m. *suff.* קִבְרָתוֹ *f.* Begräbnis Jer 22, 19, Grab Gn 35, 20. 47, 30. Auch mischn., talm., targ., syr.

קָבַל (s. zu קבב I) ar. قَبِلَ, sab. קבל, הקבל, eig. entgegenstreben, entgegengehen, -stehen, dah. entgegennehmen, empfangen. Aus dieser GB. hat sich in den Derivv. die Vorstellung des Vonvornkommens, des vorn, vor, gegen und gegenüber gebildet, vgl. أَقْبَلَ vorwärtsgehen, sich an etwas machen. Ass. *kabâlu* vorn, gegenüber s. — Mischn. wie מחל anklagen (opponieren).

Pi. קִבֵּל, *impf.* וַיְקַבֵּל, וַיְקַבְּלֵם, *imp.* קַבֵּל, -קַבֵּל — 1) nehmen, empfangen (syn. לָקַח, aber nur im späteren Hebr.) 2 Ch 29, 16. 22. Esr 8, 30. 2) annehmen Hi 2, 10. Esth 4, 4. 9, 23. 27. Von dem Annehmen der Lehre Pr 19, 20. 3) aufnehmen 1 Ch 12, 18. — *Pi.* auch mischn., targ., samar., syr.

Hiph. pt. f. מַקְבִּילֹת einander gegenüberstehen Ex 26, 5. 36, 12.†

קבל aram., nur *Pa.* קַבֵּל, *impf.* וַיְקַבְּלוּן, תְּקַבְּלוּן empfangen Dn 2, 6. 6, 1. 7, 18.† — Davon

קָבֵל aram., eig. s. v. a. נֶגֶד was vorn ist. Dah. לְקָבֵל (syr. ܩܘܒܠ) *Praep.* m. *suff.* לְקָבְלֵהּ Dn 2, 31 1) vor, gegenüber Dn 2, 31. 3, 3. 5, 1. 5. 2) wegen (vgl. מִשְּׁנֵי) Dn 5, 10. Esr 4, 16, לְקָבֵל דְּנָה deshalb Esr 4, 16, קָבֵל דְּנָה eben deshalb Dn 2, 12. 24. 3, 7. Esr 7, 17 (vgl. כֹּל). M. folg. דִּי *Conj.* weil Esr 6, 13. קָבֵל־דִּי eben deshalb weil, alldieweil Dn 2, 8. 10. 40. 6, 5. 11. 23. Esr 4, 14. 7, 14, obgleich 5, 22, קָבֵל דְּנָה מִדְּדִי weil nun also Dn 3, 22. S. Kautzsch § 67, 7. 68. 69, 4. — Nal. sab. לקבל דו weil.

קֹבֶל* od. קֻבֶּל* *m.* das gegenüber Liegende. Ez 26, 9: מְחִי קָבְלוֹ *percussio oppositi ejus*, Bezeichnung feindlicher Mauerbrecher des Belagerers. Vergl. קָטַן v. קָטָן. Smend: „der Stoss seines Mauerbrechers“, indem er קבל als „Angreifer“ d. i. „Widderkopf“ (St. קבב vorn sein) deutet. 2 K 15, 10: קָבְלָם *vor dem Volke* d. i. öffentlich.†

קָבַע (s. zu קבב) m. *suff.* קָבְעֵנוּ, *impf.* יִקְבַּע, *pt.* קֹבְעִים — 1) GB. (wie bei כבע, גבע) gewölbt s., ar. قبع den Kopf einziehen und den Rücken krümmen. Davon קוֹבַע = כּוֹבַע Helm, קְבָעָה Kelch (vgl. beduinisch طاس Kelch und Helm. ZDMG. XII, 300, Anm.), vgl. טְבָעָה Turban. 2) wie קבץ zusammenfassen, dann etwas fassen (mischn., talm., targ., syr. festmachen, festsetzen), um es wegzunehmen (vgl. קבל), dah. einem Anderen etwas vorenthalten, das ihm zusteht, ihn berauben Mal 3, 8 f. (vgl. über diese Bed. *Rosch ha-schana* 26, b). m. dopp. *Acc.* um etwas Pr 22, 23.†

קְבָעָה *f.* Kelch, sowohl Blüten- und Blumenkelch (ar. قُنْبُعَة u. قُبْعَة) als Trinkkelch (ass. *kabû'tu* Becher), dah. letzterer zum Unterschiede Jes 51, 17. 22†: קְבַעַת כּוֹס Becher-Kelch.

קָבַץ (s. zu קבב) *impf.* תִּקְבֹּץ, יִקְבֹּץ, וַיִּקְבֹּץ, *imp.* קְבֹץ, קִבְצוּ, *inf.* m. *suff.* לְקָבְצִי, *pt.* קֹבֵץ, *p.* קְבוּצִים — eig. zusammenfassen mit der Hand (vgl. ar. قبض, قبص, hebr. קמץ), dah. sammeln. in Bezug auf Sachen Gn 41, 48. Dt 13, 17; versammeln (Menschen) 2 S 3, 21. 1 K 20, 1. Jo 2, 16, vgl. syr. ܟܢܫ sammeln.

Digitized by Google

Niph. נִקְבְּצוּ, *impf.* יִקָּבֵץ, *imp.* הִקָּבְצוּ, נִקְבְּצוּ Jo 4, 11, *inf.* הִקָּבֵץ, *pt.* נִקְבָּצִים, m. *suff.* נִקְבָּצְתִּי — gesammelt w. Ez 29, 5, versammelt w., sich versammeln Gn 49, 2. Jes 34, 15. 43, 9.

Pi. קִבְּצָה, וְקִבְּצוּהוּ; m. *suff.* מְקַבְּצֶךָ, קִבְּצֵם; *impf.* אֲקַבְּצָה, m. *suff.* וְקִבְּצָךְ; *imp.* m. *suff.* קַבְּצֵנִי, *inf.* קַבֵּץ, m. *suff.* קַבְּצָךְ, *pt.* מְקַבֵּץ — 1) mit der Hand fassen, aufnehmen (um zu tragen) Jes 40, 11. Metaph. 54, 7. 2) wie Kal: sammeln (Trauben in der Weinernte) Jes 62, 9, (vom Wasser) Jes 22, 9, versammeln (Menschen) Dt 30, 3. 4. Jer 31, 10, übtr. (Gesichtsröte) sammeln, d. i. glühend rot w. vor Angst (vgl. Jes 13, 8) Jo 2, 6. Nah 2, 11. Gew. erklärt man: Röte sammeln, sie einziehen d. i. erblassen, m. Vergl. v. Jo 2, 10. 4, 15.

Pu. pt. מְקֻבָּצָה *pass.* Ez 38, 8.†

Hithpa. הִתְקַבְּצוּ, *impf.* יִתְקַבְּצוּ, וַיִּ, *imp.* הִתְקַבְּצוּ — sich versammeln Jos 9, 2. Ri 9, 47. 1 S 7, 7. 8, 4. Jes 44, 11.

Derivate: קִבּוּץ, קְבוּצָה, u. die *N. pr.* קִבְצַיִם, קִבְצָאֵל.

קַבְצְאֵל Stadtname s. קִבְצָאֵל.

קִבְצַיִם (zwei Haufen) *N. pr.* einer Stadt in Ephraim Jos 21, 22.† Nach Conder *Tell Kabûs* bei Bethel. Vgl. sab. *n. l.* קבץ.

קָבַר, m. *suff.* קְבָרוֹ, *impf.* יִקְבֹּר, וַיִּקְבֹּר, אֶקְבְּרָה, *imp.* קְבֹר, קִבְרוּ, *inf.* קְבֹר, קָבוֹר, m. *suff.* קָבְרוֹ, *abs.* קָבוֹר, *pt.* קֹבֵר, קוֹ, *p.* קְבוּרִים — GB. (so I. Löw) wohl aufhäufen (syr. ܩܒܪ, vgl. ܣܡܠ bei P. Smith: ܡܩܒܪ ܚܦܢ Hab 1, 10, ܡܩܒܪ ܠ Ps 128, 7, vgl. Röm 12, 20 u. BAli 6549; dah. קְבוּרָא, ⟨ⲕⲟⲩⲣⲁ⟩ Knäuel, ⟨ⲙⲕⲟⲩⲣⲁ⟩ Weizenhaufen), dah. begraben Gn 23, 4. 19. 25, 9. Nu 11, 34. Ez 39, 12. Auch phön., mischn., ar., talm., targ., syr., nab.

Niph. impf. יִקָּבֵר, וַיִּ, וְיִקָּבְרוּ, *pass.* Ruth 1, 17. Ri 8, 32.

Pi. impf. m. *suff.* תְּקַבְּרֵם, *inf.* לְקַבֵּר, *pt.* מְקַבֵּר — begraben, nämlich viele zugleich, von Massengräbern Gefallener Ez 39, 14. Hos 9, 6. 1 K 11, 15.

Ru. קֻבַּר *pass.* Gn 25, 10.†

Derivate: קִבּוּר, קְבוּרָה.

קֶבֶר *m. i. p.* קֶבֶר m. *suff.* קִבְרִי, *pl.* קְבָרִים, קִבְרֵי u. קִבְרוֹת, קִבְרוֹתָ u. קִבְלֵי, m. *suff.* קִבְרֵינוּ, קִבְרֵיהֶם u. קִבְרוֹתָם, קִבְרֵיהֶם u. קִבְרֵיהֶם Grab Ps 5, 10. Gn 23, 9. 20. Hi 17, 1: קְבָרִים לִי *Gräber sind mein Los.* Der Pl. steht, weil die Gräber gewöhnlich in Menge bei einander liegen (wir würden sagen: der Kirchhof). Das Wort auch mischn., ar., sab. (vgl. מִקְבֵּר Grabstätte), talm., targ., syr., nab.

קִבְרוֹת הַתַּאֲוָה (Gräber der Lüsternheit Nu 11, 34) Name eines Ortes in der Wüste Nu 11, 34 f. 33, 16 f. Dt 9, 22.†

קָדַד, קָדַּד, syr. ܩܕ, sam. קדד GB. schneiden (vgl. die vw. גדד, קטט), durchschneiden, dah. קְדִיד der Länge nach in Streifen geschnittenes Fleisch, קֻדָּד eig. abgeschnitten, abgemacht. Ebendiese GB. haben die mit den gleichen Wzconss. beginnenden Stt. קדח, קדח einschneiden, einbohren, קדם (s. d.), קדר zuschneiden, z. B. vom Lederarbeiter, Schuhmacher (קַדָּר), dann übh. abmessen, קָדַר bestimmen, lenken; endl. קדש, קָדַשׁ abgeschnitten, abgesondert, heilig sein.

Kal nur *impf.* יִקֹּד, וַאֲקֹד, וַיִּקְדוּ, וַיִּקֹּד brechen, knicken (vgl. בחך), dah. sich beugen, sich verneigen (ass. *kadâdu*). Gewöhnl. folgt הִשְׁתַּחֲוָה als das stärkere (sich hinstrecken) Gn 24, 26. Ex 12, 27. 34, 8. Nu 22, 31. 1 K 1, 16. Zuweilen jedoch befasst קדד auch das Niederfallen 1 S 24, 9. 28, 14. — Auch mischn.

קְדָה *f.* Ex 30, 24. Ez 27, 19†, nach Pesch., Targ., Vulg., Zimmet u. zwar Mutterzimmet (*Laurus Cassia* L.), gr. *κασία*, lat. (bei Plautus) *casia* s. v. a. קְצִיעָה von der gespaltenen und röhrenförmig gerollten Rinde.

קַדְמֹנִים *m. pl.* Ri 5, 21†: נַחַל קְדוּמִים *Bach der Vorzeit* d. i. der von alten Zeiten her berühmte, näml. der Kison.

קָדוֹשׁ u. קָדֹשׁ, *cstr.* קְדוֹשׁ, קְדֹשׁ, m. *suff.* קְדוֹשִׁי, קְדֹשׁוֹ *Adj.* eig. abgesondert, dem gewöhnlichen Gebrauche entnommen,

Digitized by Google

dah. *heilig* (auch phön., CIS. 2, 9: קדשם האלנם *die heiligen Götter*, vgl. 86, A, 6), *ἅγιος* Ggs. nicht טָמֵא (unrein), sondern חֹל (profan, *κοινός*) Lv 10, 10 (s. Baudissin, Studien II, 41 ff.). Dah. *a*) von Menschen: der Welt entnommen Jes 4, 3; Gottes Dienste geweiht: von den Priestern, öfter in der Zusammensetzung קָדוֹשׁ לַיהוָה Lv 21, 6—8, קָדוֹשׁ יְהוָה Ps 106, 16 Jahve heilig, ihm ausschliesslich zugehörig. Insbes. vom israelit. Volk, sofern es aus den Völkern der Welt ausgesondert ist und diese Erwählung durch sein Verhalten bewähren soll Lv 11, 45. 20, 26 (vgl. Ex 19, 5). Dt 14, 2. 21. 26, 19. *b*) von heiligen Orten Ex 29, 31, und Tagen Neh 8, 10. 11. Neutrisch im *st. cstr.*: קֹדֶשׁ הֵיכָלֶךָ *dein heiliger Tempel* Ps 65, 5. קֹדֶשׁ מִשְׁכְּנֵי עֶלְיוֹן *das Heilige der Wohnungen des Höchsten* d. i. seine heilige Wohnstätte (= עִיר קָדְשׁוֹ) 46, 5. *c*) von Gott, und zwar nicht bloss als Eigenschaftsangabe, sondern wie אֱלֹהִים direkt als Name Gottes, zur Bezeichnung der in seinem Wesen begründeten Einzigkeit und Erhabenheit der Welt gegenüber, womit sich dann von selbst der Ggs. gegen alles Sündige und Unreine verbindet Hi 6, 10. Jes 40, 25. Hab 3, 3, auch קְדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל der Heilige Israels, eigentüml. dem Buche Jes. (1, 4. 5, 19. 24. 10, 17. 21. 12, 6. 17, 7. 29, 19. 23. 30, 11. 12. 15. 41, 14. 16. 20. 43, 3. 14. 45, 11. 47, 4. 48, 17 u. s. w.), sonst nur dreimal in den Pss (71, 22. 78, 41. 89, 19) und zweimal bei Jer (50, 29. 51, 5).

Pl. קְדֹשִׁים, קְרֹשִׁים, m. *suff.* קְדֹשָׁיו die Heiligen, d. h. 1) die Frommen, sofern sie durch ihr Verhalten ihre Gemeinschaft mit Gott beweisen Ps 16, 3. 34, 10. Insbes. die Israeliten (s. קָדוֹשׁ u. *b*) Dt 33, 2. Dn 8, 24. 2) der Allheilige (*Pl. intensiv.*), von Jahve Hos 12, 1. Jos 24, 19. Pr 9, 10. 30, 3, 3) die der *θεία φύσις* als Geistwesen teilhaftigen Engel, bes. nach späterem Sprachgebrauche (s. קָדִישׁ) Dn 8, 13. Hi 5, 1. 15, 15. Sach 14, 5. Ps 89, 6, 8, viell. Dt 33, 3.

קָדַד (s. zu קדד) קָדְדָה, קָדַדְתֶּם, *inf.* קְדֹד, *pt.* קֹדֵד eig. einbohren, dann von dem mittelst Bohrens in Holz bewerkstelligten Feuermachen (s. Thes. 1192), dah. (wie יקד) 1) entzünden Jer 17, 4. Jes 50, 11. 64, 1. 2) sich entzünden Dt 32, 22. Jer 15, 14. Auch mischn.; syr. ܩܕܚ (ar. قدح Feuer anschlagen, daneben auch: ausbohren, aushöhlen).†

Derivat: אֶקְדָּח und

קַדַּחַת *f.* hitziges Fieber Lv 26, 16. Dt 28, 22.†

קָדִים, m. — ח *loc.* קִדְמָה, קָדְמָה Ez 48, 4 f. 27 *m.* 1) eig. was vorn ist Hab 1, 9: קָדְמָה *vorwärts.* 2) Osten, s. v. a. קֶדֶם Ez 47, 18. 48, 1 (vgl. אָחוֹר und das. die Anm.). 3) Ostwind, vollst. רוּחַ קָדִים, in Paläst. gew. ein heftiger Sturmwind Hi 27, 21. Jes 27, 8. Jer 18, 17, auch zur See Ps 48, 8. Ez 27, 26, welcher durch seinen schneidenden Hauch Saaten und Pflanzen ausdörrt Gn 41, 6. 23. Jon 4, 8. Trop. wie רוּחַ für: Windigstes, schlechthin Eitles Hos 12, 2. Hi 15, 2.

קַדִּישׁ *aram.* (auch talm., targ., syr.) *Adj.* heilig, z. B. אֱלָהִין קַדִּישִׁין die heiligen Götter Dn 4, 5. 6. 5, 11, *cstr.* קַדִּישֵׁי. Insbes. *a*) von den Engeln Dn 4, 10 (s. קְדוֹשִׁים *no.* 1). *b*) von den Israeliten Dn 7, 21, vollst. קַדִּישֵׁי עֶלְיוֹנִין die Heiligen des Höchsten Dn 7, 18. 22. 25, vgl. 3 Esr 8, 70: *τὸ σπέρμα τὸ ἅγιον* (nach Jes 6, 13).

קֶדֶם (s. zu קדד), eig. nach vorn spitz zulaufen (vgl. קַרְדֹּם f. קַדּוּם scharfes Instrument, Axt); dann übtr. dahin gelangen, da ankommen, ar. قَدِمَ *c. acc. loci* (auch sab.), talm., syr. ܩܕܡ. Mischn. auch *Kal*, bes. *pt.* קַדָּם.

Pi. קִדַּמְתִּי, קִדְּמוּ, *impf.* יְקַדְּמֵם, אֲקַדֵּם *imp.* קַדְּמָה — 1) vorangehen (eig. an der Spitze sein) Ps 68, 26. Mit dem *Acc.* der Pers. Ps 89, 15. 2) jem. zuvorkommen, m. d. *Acc.* Ps 17, 13. 119, 148, m. *Inf.* schnell thun Jon 4, 2: קִדַּמְתִּי לִבְרֹחַ *ich floh eilig*, um dem zu Erlebenden zuvorzukommen. Daher 3) etwas früh thun, früh aufstehen, s. v. a. חִשְׁכִּים Ps 119, 147. 4) jemandem ent-

Digitized by Google

קד

gegenkommen, m. d. *Acc.* d. P. insbes. *a*) helfend, segnend Ps 59, 11. 79, 8. Hi 3, 12. *b*) feindlich Ps 18, 6. 19. Hi 30, 27, m. dopp. *Acc.* Ps 21, 4: תְּקַדְּמֵנּוּ בִּרְכוֹת טוֹב *du kommst ihm entgegen mit Segnungen an Gutem.* Jes 37, 33: וְלֹא־יָקַדְּמֶנָּה מָגֵן *nicht wird er ihr* (der Stadt) *entgegenkommen mit einem Schild,* d. h. ihr keinen Schild zukehren, sie nicht berennen; m. בְּ d. S. jemandem entgegenkommen mit etwas, jem. etwas darbringen Dt 23, 5. Ps 95, 2. Mi 6, 6. Neh 13, 2.

Hiph. m. *suff.* חִקְדִּימַנִי, *impf.* תַּקְדִּים 1) jemandem etwas zuvor thun, leisten, sämtl. einen Dienst Hi 41, 3. 2) wie *Pi. no.* 4 begegnen (vom Unglück) Am 9, 10, m. בְּ.†

Derivv.: קֶדֶם—קַדְמִיאֵל, קְדוּמִים, קָדִים, vgl. קַרְהֹם.

קֶדֶם, *pl. cstr.* קַדְמֵי *m.* 1) eig. Spitze, was vorn ist (syr. פֶּדְמָא) *Adv.* vorn Ps 139, 5. Dah. 2) Orient, Ostgegend (vgl. אָחוֹר) Hi 23, 8. מִקֶּדֶם eig. von Osten her (so Jes 9, 11), dah. dann östlich vom Standpunkte des Erzählers Gn 2, 8. 12, 8. מִקֶּדֶם לְ östlich von Gn 3, 24. בְּנֵי קֶדֶם Söhne des Morgenlandes, d. h. die arab. und aram. Stämme in den östl. u. nordöstl. von Kanaan gelegenen Gegenden Hi 1, 3. Jes 11, 14. Jer 49, 28. Ez 25, 4. 1 K 5, 10. Ri 6, 3 ff. Dah. אֶרֶץ קֶדֶם Gn 25, 6 und אֶרֶץ בְּנֵי־קֶדֶם 29, 1. Nu 23, 7. הָרְרֵי קֶדֶם *Berge des Morgenlandes,* von Mesopotamien. הַר־הַקֶּדֶם das arab. Gebirge Gn 10, 29 s. u. d. W. מָלֵא. Jes 2, 6: מָלְאוּ מִקֶּדֶם *sie sind voll vom Morgenlande her,* d. i. von Osten (Aramäa) her importierter Künste und Sitten. Vgl. 9, 11. Die Konjektur מִקֶּסֶם ist unnötig. 3) mit Übertragung des örtlichen Vorneseins auf das zeitliche: Urzeit, Vorzeit, poet. für עוֹלָם (ar. قِدْمٌ alte Zeit, قِدَمًا ehemals, vor Zeiten, قَدِيم von Gott: ewig) Ps 44, 2. Jes 23, 7. מִקֶּדֶם von Alters her Ps 74, 12. 77, 6. 12. Mi 5, 1. מַלְכֵי־קֶדֶם Könige der Vorzeit Jes 19, 11. Dt 33, 15: הָרְרֵי־קֶדֶם *Berge der Urzeit.* Dah. auch das Vorderste, Früheste (der Zeit nach) Pr 8, 22: קֶדֶם מִפְעָלָיו *das Erste seiner Werke.* Auch *adv.* vordem Jer 30, 20. Thr 5, 21 s. v. a. in Prosa לְפָנִים, מִלְּפָנִים. Pl. *primordia* Pr 8, 23.

קֶדֶם* dass. Davon קֵדְמָה gen Osten Gn 25, 6. Ex 27, 13. Ez 8, 16.

קָדָם (l. *kŏdām*) aram., *Praep.*, m. *suff.* קָדָמַי, *i. p.* קָדָמֶיהָ, קָדָמָיו (Kt. קדמיך), קָדָמַיִךְ, קָדָמַיהוֹן (Kt. קדמיהו), קָדָמוֹתַי vor, vom Raume: auf die Frage wo? Dn 2, 10. Esr 4, 23, wohin? Dn 2, 24 f. 3, 13. Esr 7, 19; seltener von der Zeit, Dn 7, 7 מִן־קָדָם s. v. a. hebr. מִלְּפָנַי, daher nach den Verbb. empfangen, befehlen, erbitten Dn 2, 6. 15. 18. 6, 27. 5, 24: *eine Hand wurde entsandt* מִנֵּד קָדָמוֹהִי *von ihm her.* Esr 7, 14. Auch talm., targ.; syr. ܩܕܡ, ܩܕܡܐ (Inschr. v. Carp. קדם u. ק מן *vor*); ar. قُدَّام vordere Seite, sab. בקדמי (= מן ק) *vor.*

קַדְמָה* m. *suff.* קַדְמָתָהּ *f.* Ursprung Jes 23, 7, voriger Zustand Ez 16, 55. 36, 11: כְּקַדְמוֹתֵיכֶם *wie in eurer Vorzeit.* Im *st. constr.* u. m. Auslassung v. אֲשֶׁר *Conj.* bevor Ps 129, 6.† Auch talm., targ., syr.

קַדְמַת* aram., frühere Zeit. מִן־קַדְמַת דְּנָה Dn 6, 11, מִקַּדְמַת־דְּנָה Esr 5, 11: vordem, vorher, zuvor.†

קָדְמָה* s. v. a. קֶדֶם *no.* 1, 2, nur *cstr.* קִדְמַת als *Praep.* vor (wie aram. קָדָם), an der Vorderseite von, gegenüber (s. bes. Dillmann zu Gn 2, 14) Gn 2, 14. 4, 16. 1 S 13, 5. Ez 39, 11; nicht „östlich von" (מִקֶּדֶם).†

קַדְמָה (Osten) *N. pr. m.* Gn 25, 15. 1 Ch 1, 31.†

קַדְמוֹן* *f.* ־ח *Adj.* (v. קֶדֶם) östlich Ez 47, 8.†

קַדְמֹנִי, seltener **קַדְמֹנִי**, *pl.* קַדְמֹנִים, קַדְמוֹנִי, *f.* קַדְמֹנִיּוֹת, קַדְמֹנִיּוֹת *Adj.* 1) östlich Ez 10, 19. 11, 1. הַיָּם הַקַּדְמוֹנִי das östliche Meer, d. h. das tote Meer, im Ggs. des westlichen oder Mittelmeeres Ez 47, 18. Jo 2, 20. Sach 14, 8. Pl. קַדְמֹנִים die ostwärts Wohnenden Hi 18, 20. 2) aus der Vorzeit, alt Ez 38, 17, von Jahren Mal 3, 4. 1 S 24, 14: מְשַׁל הַקַּדְמֹנִי das Sprichwort der Vorfahren (der Sg. steht collekt.). Pl. *fem.* קַדְמֹנִיּוֹת das Alte, vordem Geschehene Jes 43,

Digitized by Google

18. 3) *N. pr.* eines kanaanitischen Volkes Gn 15, 19.†

קַדְמוֹת (*origines*, phön. = בְּכוּרִים Erstlinge, Carth. 241) *N. pr.* altamoritische Stadt im St. Ruben, am rechten Ufer des oberen Arnon Jos 13, 18. 21, 37. 1 Ch 6, 64; nach ihr ist die benachbarte Wüste benannt Dt 2, 26.† Sab. *n. l.* קדמן.

קַדְמָי* aram., der erste. Pl. *emph.* קַדְמָיֵא Dn 7, 2. 4. *Fem., emph.* קַדְמָיְתָא 7, 4. Pl. קַדְמָיָתָא 7, 8.† Syr. ܩܕܡܝܐ, talm., targ. קַמָּא.

קַדְמִיאֵל (vor Gott stehend, Gottes Diener) *N. pr. m.* Esr 2, 40. 3, 9. Neh 7, 43. 9, 4 f. 10, 10. 12, 8. 24.† Vgl. sab. יקדמאל u. אלקדם.

קָדְקֹד *m.*, m. *suff.* קָדְקֳדוֹ, קָדְקָדָהּ 2 S 14, 25. Ps 7, 17. Dt 28, 35. Scheitel Gn 49, 26. Dt 33, 16. 20. Vollst. קָדְקֹד שְׂעָר Haarscheitel Ps 68, 22. Ass. *kaḳḳadu*. St. קדד *no.* 1 spalten. D. H. Müller will vergleichen قَدَّ خولان bei Hamdânî: „Hochland v. Ḥ." = سَرَاة *opp.* غَوْر.

קָדַר *i. p.* קָדְרוּ, *pt.* קֹדֵר, קוֹ, 1) schmutzig, trübe sein (ar. قَذِرَ; targ. קדר schwarz s., dav. קְדֵרָה, קֶדֶר, קְדֻרָה der [feuergeschwärzte] Topf = صِحْفٌ, קָדַר Töpfer), vom Wasser Hi 6, 16 (s. Nöldeke ZDMG. XL, 729); dah. in schmutzigen Kleidern einhergehn, trauern Jer 8, 21. *Part.* קֹדֵר ein Trauernder Ps 35, 14. 38, 7. 42, 10. 2) schwarz, dunkelfarbig s., von der Farbe der Trauerkleidung Hi 30, 28; sich schwärzen, vom Tage, von Sonne u. Mond Jer 4, 28. Jo 2, 10. 4, 15. Mi 3, 6.

Hiph. וְהַקְדִּירֹתִי, *impf.* וַאַקְדִּיר, m. *suff.* אַקְדִּירֵם 1) verfinstern (den Himmel) Ez 32, 7. 8. 2) trauern machen, in Trauer versetzen, in Traueraufzug hüllen Ez 31, 15.†

Hithpa. תִּתְקַדַּרְנָה sich verfinstern 1 K 18, 45.†

Derivate: קַדְרַנִּית—קֵדָר.

קֵדָר (Schwärze, von der Haut- oder Zeltfarbe) *N. pr.* 1) Sohn des Ismael Gn 25, 13. 1 Ch 1, 29. 2) ein von ihm hergeleiteter Stamm arabischer Nomaden, in der syrisch-arab. Wüste nach Babel zu Ct 1, 5. Jes 21, 16. 42, 11. 60, 7. Jer 2, 6. 49, 28. Ez 27, 21. Ps 120, 5, auch בְּנֵי־קֵדָר Jes 21, 17†, bei Plinius (*H. N.* 5, 12) *Cedrei*. Keilschr. *ḳidru*, s. Schrader KAT.² 147 f.

קִדְרוֹן (der trübe, vgl. Hi 6, 16) Winterbach und Thal zwischen Jerusalem und dem Ölberge, ausgehend in das tote Meer 2 S 15, 23. 1 K 2, 37. 15, 13. 2 K 23, 4. 6. 12. Jer 31, 40. 2 Ch 15, 16. 29, 16. 30, 14†; heute von Jerus. ab den Namen *Wadi en-Nâr* führend, s. Rob., Phys. Geogr. 93 ff.

קַדְרוּת *f.* Trauerschwärze, Finsternis Jes 50, 3.†

קַדְרַנִּית *Adv.* in Trauer, *sordidate* (Ggs. *albate*) Mal 3, 14.†

קָדַשׁ (u. קִדֵּשׁ) 3. *pl. i. p.* קָדְשׁוּ Nu 17, 2; *impf.* יִקְדַּשׁ, *i. p.* יִקְדָּשׁ, וַיִּקְדָּשׁוּ eig. abgesondert, abgeschieden sein (s. zu קדד u. Delitzsch' Art. *Heiligkeit* in Th. RE.² Baudissin, Studien I, 19 ff.), ar. قَدُسَ (vgl. das syn. طَهُرَ von طهر = أَبْعَدَ *removit* und בַּר rein von בר absondern), dah. heilig, geweiht sein (auch phön., aram., palm.) *a*) von Personen, die sich einer Gottheit geweiht haben Jes 65, 5: קָדַשְׁתִּיךָ f. קָדַשְׁתִּיךְ *ich bin dir heilig* (unnahbar). *b*) von Sachen, die zu heiligem Gebrauch bestimmt Nu 17, 2. 3. Ex 29, 21, oder an das Heiligtum verfallen sind Dt 22, 9, so wie von solchen, die durch Berührung hochheiliger Gegenstände geheiligt werden Ex 29, 37. 30, 29. Lv 6, 11. 20. 1 S 21, 6. Hagg 2, 12.†

Niph. נִקְדַּשׁ, *impf.* אֶקָּדֵשׁ, וְיִקָּדֵשׁ, *inf.* m. *suff.* בְּהִקָּדְשִׁי — 1) für heilig gehalten, als solcher behandelt werden Lv 10, 3. 22, 32; 2) sich heilig beweisen an jem., mit בְּ, teils durch Gnadenerweisung Ez 20, 41. 28, 25. 36, 23. 38, 16, teils durch Gerichtsvollzug Ez 28, 22. Nu 20, 13. 3) geheiligt, geweiht werden (von der Stiftshütte) Ex 29, 43.

Pi. קִדֵּשׁ, m. *suff.* קִדְּשׁוֹ, קִדַּשְׁתִּיו; *impf.* וַיְקַדֵּשׁ, יְקַדֵּשׁוּ, וַיְקַדְּשֵׁם, *imp.* קַדֵּשׁ,

Digitized by Google

קד

קָדַשׁ, *pl.* קָדְשׁוּ, קָדֵשׁוּ, *inf.* לְקַדֵּשׁ, m. *suff.* קָדְשֵׁהוּ, *pt.* מְקַדֵּשׁ, m. *suff.* מְקַדִּשְׁכֶם, מְקַדִּשֵׁיהֶם Ez 7, 24 — eig. aussondern, und zwar 1) einen Raum durch Umhegung gegen aussen abschliessen Ex 19, 23; 2) aussondern von dem Unreinen, Gemeinen, Gewöhnlichen, dah. *a*) heilig halten, den Priester Lv 21, 8, den Sabbath Ex 20, 8, Gott Dt 32, 51. *b*) für heilig erklären (von Jahve), z. B. den Sabbath Gn 2, 3, das Volk Lv 20, 8. 21, 8. *c*) etwas oder jem. zu göttlicher Bestimmung, zu heiligem Zwecke weihen (ar. قَدَّسَ), z. B. jem. zum Priestertume Ex 28, 41, den Altar Ex 29, 36, die Erstlinge Ex 13, 2, das Volk Ex 19, 10. 14. Jos 7, 13, vgl. Hi 1, 5 (reinigen), ein fertiges Gebäude Neh 3, 1; dah. auch die Krieger zum Kampfe Jer 51, 27, den Kampf selbst, d. h. ihn unter religiöser Weihe anheben (קַדֵּשׁ מִלְחָמָה) Jo 4, 9. Mi 3, 5. Jer 6, 4; eine Versammlung (קָהָל), neben אָסַף Jo 2, 16, ein Fasten (d. h. es unter gottesdienstlicher Weihe anstellen, anordnen) Jo 1, 14, Verderber zu ihrem Beginnen Jer 22, 7. — Davon mischn. קִדּוּשׁ, *pl.* קִדּוּשִׁין.

Pu. pt. מְקֻדָּשׁ *pass.* von *Pi. no.* 2. Ez 48, 11. Jes 13, 3: מְקֻדָּשַׁי *meine Geheiligten*, die ich zum Kriege geweiht habe, vgl. Jer 51, 27.

Hiph. הִקְדִּישׁ, חִקְדִּישָׁנוּ; *impf.* יַקְדִּישׁ, וַיַּקְדִּשׁוּ, *imp.* m. *suff.* הַקְדִּשֵׁם, *inf.* לְהַקְדִּישׁ, *abs.* הַקְדֵּשׁ, *pt.* מַקְדִּישִׁים, מַקְדִּישׁ 1) wie *Pi. no.* 2, *a.* Jes 8, 13. 29, 23. Nu 20, 12. 2) s. v. a. *Pi. no.* 2, *b* für heilig erklären Jer 1, 5. 3) s. v. a. *Pi. no.* 2, *c* (*Deo*) *consecrare* Lv 27, 14 ff. Ri 17, 3. 2 S 8, 11. 1 K 9, 3.

Hithpa. הִתְקַדֵּשׁ, וְיִתְקַדְּשׁוּ, הִתְקַדִּשְׁתֶּם, הִתְקַדְּשׁוּ; *impf.* יִתְקַדָּשׁוּ; *imp.* הִתְקַדָּשׁוּ, *inf.* לְהִתְקַדֵּשׁ, *pt.* מִתְקַדְּשִׁים, מִתְקַדָּשֶׁת — 1) sich heiligen, reinigen (durch Abwaschungen, Lustrationen) Ex 19, 22. 2 S 11, 4. 2 Ch 5, 11. 29, 15. Vgl. Kal *no.* 1. 2) sich heilig beweisen Ez 38, 23. 3) gefeiert werden, von einem Feste Jes 30, 29.

Derivate ausser den nächstfolgenden: קְדֵישׁ, קָדוֹשׁ, מִקְדָּשׁ.

קָדֵשׁ *pl.* קְדֵשִׁים *m.* 1) männliche Hure, *cinaedus*, eig. Geweihter (etwa *ἱερόδουλος*) Dt 23, 18. 1 K 14, 24. 15, 12. 22, 47. 2 K 23, 7. Hi 36, 14. *Fem.* קְדֵשָׁה, *pl.* קְדֵשׁוֹת öffentliche Buhlerin, eig. Geweihte Gn 38, 21. 22. Dt 23, 18. Hos 4, 14. Bei dem Götzendienste der Aramäer, besonders dem der Astarte (s. עַשְׁתֹּרֶת), welcher zu Zeiten auch bei den Israeliten Eingang fand, pflegten Mädchen (ass. *kadištu*, s. darüber Delitzsch Th. RE.² V, 715) und Knaben den Götzen zu Ehren ihre Unschuld zu opfern. Vgl. Nu 25, 1—15, Herod. 1, 199.† — 2) *N. pr.* קָדֵשׁ Gn 14, 7. 16, 14 u. ö., vollst. קָדֵשׁ בַּרְנֵעַ Nu 34, 4. Dt 1, 2. 19. 2, 14, wovon auch ein Landstrich מִדְבַּר קָדֵשׁ heisst Ps 29, 8, Ort in der Wüste zwischen Kanaan und Ägypten. Kades ist bei der von Rowlands (s. Williams, *the holy City*, 488 ff.) entdeckten Quelle *ʿAin Ḳudês* od. *Ḳadîs* (عين قُدَيْس) im *Wadi Ḳadîs* zu suchen, s. bes. H. Clay Trumbull, *Kadesh-Barnea* New York 1884. Guthe, ZDPV. VIII, 182 ff.

קָדֵשׁ (Heiligtum) *N. pr.* 1) Stadt im südl. Juda Jos 15, 23 2) Stadt in Naphtali, noch jetzt *Kedes* nordwestl. vom See Merom Rob. NBF. 681 ff., van de Velde II, 355. Jos 12, 22. 19, 37. 21, 32. Ri 4, 6. 11. 2 K 15, 29. 1 Ch 6, 61. Auch genauer קֶדֶשׁ בַּגָּלִיל Jos 20, 7. M. *He loc.* קֶדְשָׁה Ri 4, 9 f. (n. a. LA. קֶדֶשׁ, vgl. נֶגְבָּה). 3) Stadt in Issachar 1 Ch 6, 57†; s. קִשְׁיוֹן.

קֹדֶשׁ *m.* einmal קֹדֶשׁ Dn 11, 30, m. *suff.* קָדְשִׁי, *pl.* קָדָשִׁים (*kŏdaschim*) od. קֳדָשִׁים (*kŏdaschim*, so stets m. d. Art.), *cstr.* קָדְשֵׁי, m. *suff.* קָדָשַׁי, seltener קָדָשָׁיו Nu 5, 10, קָדְשֵׁיכֶם — 1) eig. der Zustand des dem gemeinen Gebrauch Entnommenen u. Gotte Zugeeigneten, dah. des Unantastbaren, oft zur Umschreibung des Adj. gebraucht, da קָדוֹשׁ nur von Personen, nicht von Sachen gesagt wird, z. B. שֵׁם קָדְשִׁי mein heiliger Name Lv 20, 3. רוּחַ קָדְשְׁךָ dein heiliger Geist Ps 51, 13. אַבְנֵי־קֹדֶשׁ Thr 4, 1 heilige Steine, Bild Israels, des heiligen, auserwählten Volks, mit Anspielung auf die Gemmen des hohenpriesterlichen Brustschildes. Die nachbibl. Sprache

Digitized by Google

hat für diesen eigenschaftlichen Sinn das N. קָדֻשָּׁה. 2) Heiligtum, von dem Versammlungszelte und dem Tempel Ex 28, 43. 29, 30. 35, 19. 39, 1. Insbes. für הֵיכָל das Tempelhaus 1 K 8, 8 oder noch enger: das Allerheiligste Lev 16, 2 f. (wie im Hebräerbr. *τὸ ἅγιον* für *τὸ ἅγιον τῶν ἁγίων*). 3) etwas Heiliges, das Heilige, *abstr. pro concreto* Lv 12, 4. 21, 6: וְיִהְיוּ קֹדֶשׁ *und sie* (die Priester) *sollen heilig sein.* Jer 2, 3. 4) etwas Geweihtes, eine heilige Gabe. Bes. im Pl. הַקֳּדָשִׁים Lv 21, 22. 22, 2. 3. 15. כֶּסֶף הַקֳּדָשִׁים das dem Tempel geweihte Geld 2 K 12, 5. — קֹדֶשׁ קָדָשִׁים *a*) Hochheiliges, Heiliges höchsten Grades, z. B. vom Altare und den heiligen Gerätschaften Ex 29, 37, von den heiligen Gaben u. dgl. Pl. קָדְשֵׁי הַקָּדָשִׁים dass. Lv 11, 22. Ez 42, 13. *b*) das Allerheiligste des Tempels, sonst דְּבִיר Ex 26, 33. 34. Vollst. בֵּית־קֹדֶשׁ הַקָּדָשִׁים 2 Ch 3, 8. 10, statt dessen bloss הַקֹּדֶשׁ Ez 41, 23.

קָהָה *impf.* תִּקְהֶינָה stumpf werden (von den Zähnen, wie talm., targ. קהא, syr. ܩܗܐ) Jer 31, 29. 30. Ez 18, 2.† Auch mischn.

Pi. קֵהָה dass. *intrans.* (vom Eisen) Koh 10, 10.†

קָהַל, syr. ܩܗܠ (ܐܬܩܗܠ s. v. a. ܐܬܟܢܫ bei Anton. Rhetor) s. v. a. קוּל (s. d.) rufen, zusammenrufen.

Hiph. הִקְהִיל, הִקְהִילוּ; *impf.* יַקְהִיל, יַקְהִילוּ, וַיַּקְהֵל, וַיַּקְהִל 2 Ch 5, 2, וַיַּקְהֵל, וַיַּקְהִילוּ, *imp.* הַקְהֵל, הַקְהִלוּ־, הַקְהִילוּ, *inf.* בְּהַקְהִיל — versammeln (das Volk) Nu 8, 9. 10, 7. 20, 8, (eine Gerichtsversammlung) berufen Hi 11, 10.

Niph. נִקְהֲלוּ, *impf.* וַיִּקָּהֲלוּ, וַיִּקָּהֲלוּ, *inf.* הִקָּהֵל, *pt.* נִקְהָלִים — sich versammeln Nu 16, 3. 2 S 20, 14 Keri (Kt. s. unter קָלָה).

Derivate: מַקְהֵלוֹת, מַקְהִלוֹת und:

קָהָל *cstr.* קְהַל, m. *suff.* קְהָלָהּ קְהָלְכֶם *m.* Versammlung, insbes. des israelitischen Volks, die Gemeinde, *ἐκκλησία.* Diese heisst קְהַל יִשְׂרָאֵל Lv 4, 13, קְהַל יְהוָה Dt 31, 30, קְהַל יְהוָה Nu 16, 3. 20, 4. — קְהַל גּוֹיִם Gn 35, 11 und קְהַל עַמִּים Gn 28, 3. 48, 4 ein Haufen Völker. קָהָל וְעַם־רַב Ez 26, 7 vom Heere Nebukadnezars. — Auch mischn., targ.; jer. syr. ܩܗܠ = עַם.

קְהִלָּה *cstr.* קְהִלַּת *f.* Versammlung, Gemeinde Dt 33, 4. Neh 5, 7.† Auch mischn. Sab. קהלת עתתי die Gemeinde (ebenso אהל) des *ʿAṯṯar.*

קֹהֶלֶת verblümter Name Salomos in dem ihn als Weisheitslehrer wiedererweckenden Buche Kohelet. Gew. als *Masc.* u. ohne Art. Koh 1, 1. 2. 12, 9. 10, einmal m. d. Art. 12, 8 (wie auch sonst Eigennamen mit noch lebendiger Appellativbed.); einmal als *fem.* 7, 27 (nach vorliegendem Texte). Zur grammat. Form vgl. סֹפֶרֶת Esr 2, 55, פֹּכֶרֶת 2, 57, und Namen, welche ein Geschäft oder Amt, oder die Träger einer bestimmten Thätigkeit benennen (wobei das Femin. neutr. Sinn hat), wie גָּבְרָה, פְּנָיָה, חֲלִיפָה oder עַלָּמָה grosser Gelehrter (*doctissimum* f. *doctissimus*). Vgl. syr. ܩܗܠܬܐ Schreihals, Streitbold und ܩܗܠܢܘܬܐ und ܩܗܠܢܝܘܬܐ Schreierei, Streitsucht. — Was die Bed. betrifft, so ist die Erklärung der LXX. (u. Vulg.) durch *ἐκκλησιαστής* die allein wahrscheinliche: Redner in religiöser Versammlung (אֲסֵפָה w. m. n.), Prediger (vgl. 12, 9, auch 1 K 8), eig. predigendes (Wesen). S. Delitzsch, Koh. u. HL. 211 ff.

קְהִלָּתָה (Versammlung; vgl. zur Form אֲפִרָתָה) *N. pr.* einer Lagerstätte der Israeliten in der sinaitischen Wüste Nu 33, 22 f.† Vgl. sab. *n. l.* קהלם u. קחלן.

קָהָת *N. pr.* eines der drei Söhne Levis Gn 46, 11. Ex 6, 16 u. ö. Davon *Patron.* קָהָתִי Nu 3, 27. Jos 21, 4 u. ö. *Pl.* קָהָתִים Nu 10, 21. 2 Ch 20, 19. 34, 12.

קָו u. קַו (v. קוה = קוּ, n. d. F. גַּל), m. *suff.* קָוִּם Schnur (ar. قُوَّة d. i. einer der zu einem Strick oder Seil zusammengedrehten Fäden) 1 K 7, 23, und zwar *a*) Messschnur Ez 47, 3. 2 K 21, 13: *ich will über Jerusalem die Messschnur Samariens ziehn,* d. h. ich will es ab-

Digitized by Google

bauen (niederreissen) wie Samarien, vergl. Jes 34, 11. Dagegen dieselbe Phrase vom Aufbauen Hi 38, 5. Sach 1, 16. *b*) Richtschnur, Norm, Gesetz, Befehl Jes 28, 10 (vgl. צַו). 18, 2: גּוֹי קַו־קָו *ein Volk von Befehl auf Befehl*, d. h. das gebieterisch zu herrschen gewöhnt ist. *c*) Saite (als gedrehte Schnur), dah. Klang (wie *τόνος*) Ps 19, 5.

קוֹבַע (St. קבע) *cstr.* קוֹבַע s. v. a. כּוֹבַע (s. d.) *m.* Helm 1 S 17, 38. Ez 23, 24.† Auch targ.

קוּד eig. wie ar. قَوِيَ gespannt, fest, stark sein. Davon קֻדָּד, hebr. קָו und תִּקְוָה.

Kal nur *Part. pl. cstr.* קוֵי Ps 37, 9, קוֹיֵ Jes 40, 31 (s. Baer), m. *suff.* קֹוָי, קֹוֶיךָ, קֹוָו Ps 25, 3. 37, 9. 69, 7. Thr 3, 25. Jes 40, 30. 49, 23† i. S. des *Pi.*, s. d.; vgl. הֹבֵר neben הֹבֵר.

Pi. קִוִּיתָה, קִוִּיתִי, m. *suff.* קִוִּיתִיךָ, קִוִּינוּךָ, *impf.* וַאֲקַוֶּה, יְקַו, וַיְקַו, *imp.* קַוֵּה, *inf.* קַוּוֹת, *abs.* קַוֹּה — spannen (den Geist) auf etwas, dah. warten, harren auf etwas (vgl. פֶּאֱ hoffen), m. d. *Acc.* Hi 30, 26, m. אֶל Ps 27, 14. 37, 34, m. לְ Jer 8, 15. 14, 19. Insbes. *a*) קִוָּה לִישׁוּעָה Ps 25, 5. 39, 8. 40, 2, ק לִישׁוּעָה Pr 20, 22, ק אֶל־יְי Ps 27, 14. 37, 34 auf Jahve harren, d. i. ihm vertrauen. *b*) jemandem auflauern Ps 119, 95. 56, 7.

Niph. נִקְוּוּ, *impf.* יִקָּוּוּ — zusammengezogen w., dah. sich sammeln, von Völkern Jer 3, 17, von Gewässern Gn 1, 9.†

Derivate: קָו, מִקְוֶה, מִקְוֵה, תִּקְוָה und קֶוֶה oder קָוֶה 1 K 7, 23. Sach 1, 16. Jer 31, 39, alle dreimal im Kt. f. קָו.†

קוֹחַ Jes 61, 1 s. פְּקַחְקוֹחַ.

קוּט s. v. a. קוּץ Ekel empfinden, m. בְּ an etwas. *Impf.* אָקוּט Ps 95, 10.† — יָקוּט s. unter קטט.

Niph. וְנִקְטֹתֶם dass., m. בְּעֵינֵי Ez 20, 43. 36, 31.† 3 *pl.* נָקְשׁוּ 6, 9 u. Hi 10, 1: נִקְטָה s. v. a. נָקְטָה n. Ges. § 67, Anm. 11 metaplast. Niphalform v. קטט = קוּט, wie נֶפְצוּ Jes 33, 3 v. פוּץ = פּוּץ.

Hithpal. impf. וְאֶתְקוֹטְטָה dass. Ps 119, 159, m. בְּ 139, 21.†

קוֹל* (vw. קחל), äth. ḳâla: rufen, schreien, ar. قَالَ, ass. *ḳâlu* allg. sagen. Davon

קוֹל, selten *def.* (הַקּוֹל Gn 45, 16, לְקוֹל Ex 4, 8, בְּקוֹל Jer 3, 9), m. *suff.* קוֹלִי u. s. w., häufig *def.* קוֹלוֹ, קוֹלָהּ, קוֹלָכֶם *m.*, Pl. קוֹלוֹת (6 mal קֹלוֹת, auch קוֹלֹת) 1) Hall, Laut, Stimme (auch Siloah-I. 2, u. phön.; aram. קָלָא, äth. ቃል; ass. *ḳâlu*). Im *Acc.* קוֹל גָּדוֹל Ez 11, 13. Esr 10, 12 mit lauter Stimme. קוֹל אֶחָד Ex 24, 3 einstimmig. קוֹלִי (*acc.*) *mit meiner Stimme*, d. i. laut Ps 142, 2. קוֹל יְהוָה Hall Jahves, der Donner Ps 29, 3 ff. Oft eröffnet קוֹל wie eine *Interj.* einen Ausrufesatz i. S. von *horch!* Jes 13, 4: קוֹל הָמוֹן בֶּהָרִים *horch! Getümmel* (eig. Laut von Getümmel) *auf den Bergen!* 52, 8. 66, 6. Jer 50, 28. Hi 39, 24. נָתַן קוֹל die Stimme erschallen lassen Gn 45, 2. Ps 104, 12, von Jahve: donnern Ps 77, 18. M. לְ rufen Pr 2, 3. נָתַן קוֹל בְּ kund thun (in einem Lande) 2 Ch 24, 9. נָתַן בְּקוֹל (die Stimme als Mittel des Erschallenlassens, s. Ges. § 138 Anm.) s. v. a. נָתַן קוֹל Jer 12, 8, von Gottes Schreckensstimme Ps 46, 7. 68, 34. 2) Gerücht Gn 45, 16. Jer 3, 9. 3) Schall, Geräusch Gn 3, 8, des Wassers, Regens, eines Völkerhaufens 2 S 15, 10. Ez 1, 24. Jes 13, 4. 33, 3, des Donners Ps 104, 7, vgl. *pl.* Ex 9, 23. קוֹל גְּדוֹל Jes 29, 6: mit grossem Getös.

קוֹלָיָה (wahrsch. s. v. a. קוֹלְיָהוּ Stimme Jahves) *N. pr. m.* 1) Jer 29, 21. 2) Neh 11, 7.†

קוּם *pf.* קָם, einmal קָאם Hos 10, 14 (Ges. § 72, Anm. 1), קָמָה, קָמָתָּ, קָמְתִּי; *impf.* וָאָקוּם, וָאָקֻם, יָקוּם, יָקֻם, וַיָּקָם, יָקָם, וַיָּקָם, וְאָקַם; *imp.* קוּם, קָם, קוּמִי, קֻמִי, קֹמְנָה, קֹמְמָה; *inf.* קוּם, *abs.* קוֹם, *pt. pl.* קָמִים, einmal קוֹמְמִים 2 K 16, 7, m. *suff.* קָמֶיהָם, קָמֶיךָ — 1) aufstehen. Zuweilen pleon., wie Gn 22, 3: וַיָּקָם וַיֵּלֶךְ *er machte sich auf und ging.* Hi 1, 20. M. *Dat. ethicus* קוּמִי לָךְ Ct 2, 10. Insbes. *a*) feindlich aufstehen, auftreten gegen jem., m. עַל Ps 3, 2. 54, 5. 86, 14. Jes 31, 2, אֶל Gn 4, 8 als Zeuge, m. בְּ Ps 27, 12. Hi 16, 8. *Part.* m. *suff.* in dems. Sinne קָמַי die

Digitized by Google

gegen mich aufstehen Ps 18, 40, קָמָיו Dt 33, 11. Vgl. קוּם. *b*) aufsteigen, von einem Sterne Nu 24, 17, vom Mittage Hi 11, 17; aufgehen, vom Lichte Hi 25, 3; auftreten, von einem Könige, Propheten Ex 1, 8. Dt 34, 10; von einem neuen Geschlecht Gn 41, 30. Ps 78, 6, aufkommen, von einer Zeit Gn 41, 30, von Personen Jer 51, 64, emporkommen Pr 28, 12. *c*) zustande kommen Jes 7, 7. Pr 15, 22. Hi 22, 28. — 2) stehen, in mannigfacher Beziehung: *a*) bestehend, dauernd s. Hi 15, 29. Am 7, 2. 5. 1 S 24, 21. 13, 14. Vgl. תְּקוּמָה. *b*) bleiben, m. לְ jemandem Lv 25, 30, m. עַל bei etwas beharren (eigentlich darauf bestehen) Jes 32, 8. *c*) bestehen f. bestätigt w., gültig s. und w. Gn 23, 17. 20, eintreffen (von einer Voraussage), s. v. a. בּוֹא *no.* 2, *litt. e*, Jer 44, 28. 29 (Ggs. נָפַל *no.* 1, *litt. e*); gültig s., gelten, von einer Aussage Dt 19, 15, einem Gelübde Nu 30, 5 ff.; zustande kommen, von einem Plane Jes 8, 10. 14, 24. Pr 19, 21. *d*) beistehen, m. לְ Ps 94, 16 (ar. قَامَ mit لِ beistehen). *e*) bestehen vor jem., ihm widerstehen, m. לִפְנֵי Jos 7, 13. *f*) קָמוּ עֵינָיו 1 K 14, 4, vgl. 1 S 4, 15 die Augen stehen starr, Beschreibung der Blindheit durch den schwarzen Star (*amaurosis*). — 3) wie im Sam. קעם leben (synon. hebr. כּוּן und ar. كَانَ), vgl. den Gottesnamen קוּם *der Seiende* in nabatäischen Namen wie עבד קום, עיד קום ZDMG. XIV, 458. S. *Pi. no.* 4 und יְקוּם. — Der St. קום auch phön. (in מקם *Ort* u. *n. pr.* דיבקם), aram. (auch nab., palm.), ar., sab. (IV. Form u. *nomm. pr.*).

Pi. (bes. in späteren Büchern; auch mischn., talm., targ., syr.) קִיֵּם, קַיְּמוּ, *impf.* וַאֲקַיֵּמָה, *imp.* m. *suff.* קַיְּמֵנִי, *inf.* לְקַיֵּם — *causat.* von Kal *no.* 2 in mehreren Beziehungen 1) bestätigen, für gültig erklären, ratifizieren Ruth 4, 7. Esth 9, 29. 31. — 2) jem. zu etwas verpflichten, ihm eine Pflicht auflegen, mit עַל Esth 9, 21. Eig. festsetzen was einem andern *ob*liegen soll. Dann *reflex.*, m. עָלָיו etwas auf sich nehmen Esth 9, 27. 31. — 3) (einen Eid) erfüllen, halten Ps 119, 106, machen, dass etwas eintreffe Ez 13, 6. — 4) am Leben erhalten, s. Kal *no.* 3. Ps 119, 28. So auch palm.

Pil. impf. יְקוֹמֵם, יְקוֹמְמוּ — 1) *causat.* v. Kal *no.* 1 aufrichten, z. B. Grundfesten, Ruinen Jes 44, 26. 59, 12. 61, 4. 2) *intr.* Stellung nehmen, dah. sich auflehnen, aufstehen Mi 2, 8.†

Hiph. הֵקִים, וַהֲקִמֹתָ, וַהֲקִימֹתִי, הֲקִמֹתוֹ m. *suff.*; *impf.* יָקִים, יָקֻם, יְקִימֵם m. *suff.* יְקִימֶךָּ, *imp.* הָקֵם, הָקִימוּ, *inf.* לְהָקִים, *abs.* הָקֵם, הָקִים, *pt.* מֵקִים — 1) *causat.* von Kal *no.* 1 aufstehen machen, dah. *a*) aufrichten, einen Gefallenen Dt 22, 4. *b*) errichten, z. B. ein Zelt Ex 26, 30, eine Statue Dt 16, 22. *c*) auftreten lassen, erwecken, z. B. Richter Ri 2, 18, Propheten Jer 29, 15, הֵקִים שֵׁם לְ Dt 25, 7. Ruth 4, 5. 10 u. הֵקִים זֶרַע לְ Gn 38, 8 jemandem Namen oder Nachkommenschaft erwecken, d. h. durch die Leviratsehe sein Geschlecht fortpflanzen. 2) stehen machen, daher bestellen, z. B. einen König Dt 28, 36; stillstehen machen, hemmen Ps 107, 29. 3) *causat.* v. Kal *no.* 2, *c.* gültig machen Nu 30, 14. 15. 4) aufrichten und aufrecht halten, mit בְּרִית als Obj. Gn 6, 18. 9, 9 u. ö. (im Pent. bei Q, wo J in ersterem Sinne כרת ברית hat). 5) eintreten lassen, erfüllen, einen Eid Gn 26, 3; eine Zusage 1 S 1, 23.

Hoph. הוּקַם u. (2 S 23, 1) חָקַם (vgl. חָסַג) — 1) aufgerichtet, errichtet s. Ex 49, 17. 2) bestellt s. 2 S 23, 1. 3) eingehalten w. (דְּבָרִים) Jer 35, 14.†

Hithp. nur *pt.* מִתְקוֹמֵמִי, *f.* מִתְקוֹמֶמֶת Hi 20, 27 — sich auflehnen, aufstehen Ps 17, 7. M. לְ gegen jem. Hi 20, 27, auch m. *suff.* מִתְקוֹמְמַי mein Gegner Gn 27, 7. Ps 59, 2.†

Derivate: קוֹמָה, קוֹמְמִיּוּת, יָקוּם, קָיוֹם, קִים, קִימָה, תְּקוּמָה, תָּקוּמָה, תְּקוֹמֵם und die *Nomm. pr.* יָקִימָם, יָקִימָה, קָמוֹן, קָמִיט, קָמְצָם, יָקְמְעָם.

קוּם *pf.* קָם, קָמוּ, *impf.* יָקוּם, יָקוּמוּן, יָקֻמוּן, *imp. f.* קוּמִי, *pt.* קָאֵם, *pl.* קָמִין, *emph.* קָאֲמִין — aram. 1) aufstehen Dn 3, 24. 2) stehen Dn 2, 31. 3, 3. 7, 17, dauern, bleiben 2, 44.

Pa. inf. לְקַיָּמָה festsetzen: eine Satzung, ein Gebot (דָּת) geben Dn 6, 8.†

Haph. הֲקִים, וַהֲקִים, 3. *f.* הֲקִימַת (s. zu

Digitized by Google

קו

Hoph.), 2. *ps.* חֻקַּרְמָתְּ, חֻקַּרְמָת, *pl.* חֻקַּרְמוּ; m. *suff.* חֻקַּרְמָהּ, אֻקַּרְמָהּ Dn 3, 1, *impf.* יְחָקְרֵם, יְחָקְרִים, *inf.* לְחָקְרָמוּהָּ, Pl. חֲקַרְמוּהָּ, *pt.* מְחָקְרִים — 1) errichten, z. B. eine Statue Dn 3, 1 ff. 2) bestellen (einen König) Esr 6, 18, mit עַל über etwas bestellen Dn 4, 14. 6, 2.

Hoph. aufrecht gestellt sein, 3. *f.* חָקְרַמַת Dn 7, 4, dagegen V. 5, wo dieselbe Form erwartet würde: חָקְרַמַת, s. Kautzsch § 45, 5. Nöldeke, GgA. 1867, 1784.

Derivate: קֶרֶם, קֹרֶם.

קוֹמָה u. (Ex 27, 18) קֹמָה, *cstr.* קוֹמַת *f.* Höhe Gn 6, 15. Jes 37, 24: *den Hochwuchs* (Hochwald) *seiner Cedern.* Von Personen 1 S 16, 7. 28, 20: מְלֹא־קוֹמָתוֹ *seiner Länge nach.* Ez 13, 18: כָּל־קוֹמָה *jederlei Statur*, d. h. Leute jeder Grösse. Auch mischn., talm., targ., syr.

קוֹמְמִיּוּת *Adv.* emporgerichtet (in freudiger Haltung) Lv 26, 13.†

קוֹנֵן s. קִין.

קוֹעַ Ez 23, 23† verb. mit שׁוּעַ, wahrsch. die im oberen Gebiete des *Adhem* u. *Dijâlâ* zu suchenden, keilschr. erwähnten *Kutû* und ihre ständigen Begleiter, die *Sutû*: abgek. *Kû* = קוֹעַ und *Sû* = שׁוֹעַ. S. Delitzch, Parad. 235 f. Schrader, KAT.² 425.

קוּף* wie נָקַף II kreisen.

Derivat: תְּקוּפָה Kreislauf.

קוֹף* *pl.* קוֹפִים, קְ *m.* Affe 1 K 10, 22. 2 Ch 9, 21† (auch talm., targ.), ein hebraisiertes indisches Wort, sanskr. u. malabar. *kapi* (eig. der Hurtige). Auch altägypt. heisst der im Lande Punt heimische Affe *kephi*. — Davon κῆπος, κῆβος.

קוּץ *pf.* קָצָה, קָצְתִּי, *impf.* יָקֹץ, וַיָּקָץ, וְאָקַץ, וַיָּקִיצוּ, *pt.* קָץ — 1) eig. abschneiden (so auch ass., mischn., talm., targ.; s. zu קצץ), vw. syr. ܩܨ bestimmen. Davon קָצִיר, und vom Schneiden oder Reissen, Verwunden: קוֹץ der Dorn. 2) gebrochen sein, nämlich in seinem Mute, vgl. כסף und חתת, in seinem Verlangen, seiner Lust (vgl. ܩܛ u. קוּט mit קטט), dah. *a*) sich ekeln vor etwas, Überdruss, Unmut gegen jem. haben, m. בְּ d. P. oder S. Gn 27, 46. Lv 20, 23. Nu 21, 5. 1 K 11, 25. Pr 3, 11. *b*) Furcht haben vor, m. מִפְּנֵי Ex 1, 12. Nu 22, 3. Jes 7, 16.†

Hiph. eig. *frangere aliquem*, dah. übtr. jem. in Grauen setzen Jes 7, 6 נְקִיצֶנָּה *jagen wir ihm* (Juda) *Grauen ein.*† Lagarde, Sem. I, 14 liesst נְתִצֶנָּה.

Anm. Über *Hiph.* הֵקִיץ aufwachen und קַיִץ Sommer s. zu קִיץ.

קוֹץ *pl.* קוֹצִים, קוֹצֵי *m.* (Jes 32, 13 *fem.*) 1) Dorn Ez 28, 24, Dorngesträuch (St. קוץ *no.* 1) Gn 3, 18. 2 S 33, 6. Jes 32, 13. Pl. קוֹצִים Dornen Ri 8, 7. 16. Dorngestrüppe Ex 22, 5. Jes 33, 12. Jer 4, 3. 12, 13.† 2) *N. pr. m. a*) 1 Ch 4, 8. *b*) mit dem Art. הַקּוֹץ Esr 2, 61. Neh 3, 4. 21. 7, 63. 1 Ch 24, 10.†

קְוֻצּוֹת* (St. קוץ) m. *suff.* קְוֻצּוֹתַי *f. pl.* Locken Ct 5, 2. 12.† Syr. ܩܘܨܐ dass. Ar. قُصَّة *antiae, capillus frontis.*

קוּר (s. zu קרר) 1) zusammendrehen, ar. قار *med. Waw*: *V.* sich zusammendrehen. Davon קֹוֶר frischgedrehte Schnur, hebr. קוּר Faden, auch קִיר Mauer (eig. Umkreis, Umgebung, vgl. חוּג, חִיץ). — 2) 1. *pf.* כָּרִיתִי ausgraben (einen Brunnen) Jes 37, 25. 2 K 19, 24.† Vgl. قار I, II u. VIII rund ausschneiden u. aushöhlen. Davon מָקוֹר Quell, eig. Brunnen.

Hiph. Jer 6, 7†: *wie ein Brunnen sein Wasser quellen lässt, also liess sie quellen ihre Bosheit.* Andere nehmen הֶקְרִיר u. הַקָּרָה i. d. Bed. v. קרר kühl sein, frisch erhalten, vgl. Hitzig u. Graf z. St.

Pilp. eig. *evertere* (vgl. ar. اِنْقَارَ einstürzen, verfallen; اِقْوَرَّ in sich zusammenfallen, runzlig w.), zerstören, Jes 22, 5: מְקֹרְקַר קִר *zerstörend Mauern.* Daher vertilgen. Nu 24, 17: וְקַרְקַר כָּל־בְּנֵי־שֵׁת *und vertilgt alle Söhne des Kriegsgetümmels* (s. שֵׁת II) LXX. προνομεύσει. Vulg. *vastabit.* Die Lehnstelle Jer 48, 45 hat וְקָדְקֹד.†

קוּר* (St. קור), nur *pl. cstr.* קוּרֵי, m. *suff.* קוּרֵיהֶם dünne Fäden, Spinnengewebe (ar. قَوْر) Jes 59, 5. 6.†

Digitized by Google

zu קין I. *b*) Völkername, die Keniter Nu 24, 22. Ri 4, 11.† S. קִינִי. Vgl. nab. *n. pr.* קינו. *c*) Stadt im St. Juda, mit dem Art. Jos 15, 57†; nach Knobel *Jakîn* يَقِين (nicht ياكين Guérin, *Jud.* III, 158) südöstl. bei Hebron, Rob. II, 417, ZDMG. XXXVI, 398.

קִינָה (v. קין II) *pl.* קִינִים Ez 2, 10 u. קִינוֹת *f.* 1) Totenklage, dann übh. Klagegesang, Trauergesang Jer 7, 29. 9, 9. 19 u. ö. Vgl. Budde, Über d. hebr. Klagelied, in ZAW II (1882), 1 ff. 2) Stadt im St. Juda Jos 15, 22.†

קֵינִי Gn 15, 19. Ri 4, 11. 17. 5, 24. 1 S 30, 29, קֵנִי 1 S 27, 10, קֵינִי 1 Ch 2, 55. *Nom. gent.* Keniter, ein den Midianitern verwandter Volksstamm, welcher nach 1 S 15, 6 (vgl. Nu 24, 20. 21) unter den Amalekitern wohnte. Nach Ri 1, 16. 4, 11 leitete er sein Geschlecht von חוֹבָב, dem Schwäher Moses, ab. S. קֵין *no.* 2, *b*.†

קֵינָן (s. zu קֵין *no.* 1) *N. pr.* eines der Patriarchen vor der Sintflut Gn 5, 9 ff. 1 Ch 1, 2.† Sab. קינן Name eines Gottes.

קִיץ, ar. قاظ 1) glühend heiss sein, wovon קַיִץ, קַיְטָא, קֵיטָא Sommer. Davon *denom. pf.* קָיַץ den Sommer zubringen Jes 18, 6.† 2) erregt s. (vgl. غاظ *irritavit* u. das bildlich von der Glut der Mittagshitze gebrauchte בִּגַּיְטָא). *Hiph.* הֵקִיץ, הֵקִיצוֹתִי, *impf.* אָקִיץ, וָאָקִיצָה, *inf.* הָקִיץ, *imp.* הָקִיצָה — sich regen, rege werden, aufwachen (wie das vw. יָקַץ, נָקַט); und zwar 1) aus dem Schlafe Jes 29, 8. Pr 6, 22. Ps 3, 6. 17, 5. 73, 20: מֵהָקִיץ *sobald man erwacht.* 2) vom Erwachen aus dem Todesschlaf 2 K 4, 31. Jes 26, 19. Hi 14, 12. Ps 17, 15. Dn 12, 2. 3) übtr. *a*) von Ernüchterung des Trunkenen Jo 1, 5. *b*) von dem thätigen Eingreifen Gottes zur Hilfe der Seinen Ps 35, 23. 44, 24. *c*) von dem eintretenden Verderben Ez 7, 6 הַקִּץ עָלַיִךְ הַקִּיץ *das Ende erwacht nach dir*, d. i. macht sich fertig.

קַיִץ, *i. p.* קָיִץ, m. *suff.* קֵיצֵךְ *m.* 1) Sommer, bes. der Hochsommer, Ggs. חֹרֶף Gn 8, 22. Ps 74, 17. Syr., talm., targ. קַיְטָא, صَيْف. 2) wie griech. θέρος Sommerfrüchte, Sommerobst, viell. vorzugsweise Feigen Jes 40, 10. Am 8, 1. 2. 2 S 16, 1. Dah. 3) Obsternte Jes 16, 9. 28, 4.

קִיצוֹן* (f. קְצוֹנָה v. קָצֶה Ende) *m.* קְצוֹנָה *f. Adj.* der, die letzte Ex 26, 4. 10. 36, 11. 17.†

קִיקָיוֹן *m.* Jon 4, 6—10† LXX., Itala: Kürbis, vielmehr (Hieron. Syr.) *ricinus*, ar. الخروع, ägypt. *kiki* (Löw, Pflanzenn. S. 353), der sogen. Wunderbaum, ein Gewächs, welches bis zu der Höhe eines kleinen Baumes emporschiesst, und, da es einen saftigen, nicht holzigen Stengel hat, bei geringer Verletzung leicht verdorrt. Ass. *kûkânîtu* (n. Frdr. Delitzsch v. ass. קִיק *to wind*).

קִיקָלוֹן (f. קְלָלָה, St. קִלֵּל; wie בּוּשָׁה f. בֹּשֶׁת) *m.* Schande Hab 2, 16.† Vgl. صعصعة, talm., targ. קִיקְלָא (f. קַלָּל) Misthaufen, vgl. هَمْهَمَة = סנסנה, u. زَمْزَمَ zu צלצל.

קִיר (v. קוּר), einmal קִר Jes 22, 5. Pl. קִירוֹת *m.* 1) Mauer, z. B. der Stadt Nu 35, 4. Jos 2, 15. Wand Lv 14, 37. 39. 1 K 6, 5. Von den Wänden des Altars Lv 1, 15. 5, 9, des Herzens Jer 4, 19. Jes 25, 4 (s. zu זֵרֶם). 2) ummauerter Ort, wie gr. τεῖχος, Festung, Burg, dah. das *N. pr.* קִיר מוֹאָב Jes 15, 1† (Festung Moabs; Targ. קִרְכָּא דְמוֹאָב dass.), feste Stadt im ehemaligen moabitischen Gebiete (Meśa-I. קר 12. 24) auf der Spitze eines hohen, steilen Berges, jetzt *Kerak*, wovon die ganze Gegend *Kerak* heisst. Wahrscheinl. ist es dieselbe, welche Jer 48, 31. 36 קִיר־חֶרֶשׁ Jes 16, 11 *i. p.* קִיר חָרֶשׁ (gew. Burg von Backsteinen gedeutet; von Palmer, Wüstenwanderung 367 f. sehr willkürlich aus dem Idiom der dortigen Araber erklärt: كارث = Hügel, dah. ק׳ חֹדֶשׁ Hügelstadt) u. Jes 16, 7 קִיר חֲרֶשֶׁת, *i. p.* קִיר חָרֶס 2 K 3, 25 (dass.) genannt wird. — 3) Volk und Gegend unter der Herrschaft der Assyrer Jes 22, 6, wo die Aramäer urspr. wohnten Am 9, 7 und wohin die besiegten Damas-

Digitized by Google

cener abgeführt wurden 2 K 16, 9. Am 1, 5. 9, 7, nach gew. Annahme (deren Richtigkeit jedoch mit Recht bezweifelt wird, s. Herzogs Theol. RE.² I, 602) eine Gegend am Kurflusse zwischen dem schwarzen und kaspischen Meere.†

קִירֹס *N. pr. m.* Neh 7, 47, wofür קֵרֹס Esr 2, 44.† Mischn. קירס ist das griech. *κατῖρος*.

קִישׁ *N. pr. m.* 1) Vater des Saul 1 S 9, 1 u. ö. 2 S 21, 4. 1 Ch 8, 33. 9, 39. 12, 1. 26, 28. 2) 1 Ch 8, 30. 9, 36. 3) 1 Ch 23, 21. 22. 24, 29. 4) 2 Ch 29, 12. 5) Esth 2, 5. Ar. قَيْس mit d. Art. N. eines Götzen, daher عَبْدُ القيس, اِمْرُؤُ القيس; ohne Art. Männername; nab. קישא ebenfalls Name eines Götzen.

קִישׁוֹן (sich krümmend, zu erklären nach קָוַס *denom.* v. קֶוֶס wie ein Bogen gekrümmt s.) *N. pr.* Bach, welcher auf dem Berge Tabor entspringt, die Ebene Esdrelon durchfliesst und sich in den Meerbusen von Akka ergiesst Ri 4, 7. 13. 5, 21. 1 K 18, 40. Ps 83, 10, jetzt *el Muḳaṭṭa'* (المقطّع).†

קִישְׁיָהוּ s. קוּשָׁיָהוּ.

קִיתָרוֹס aram., das gr. *κιθάρις*, Zither Dn 3, 5. 7. 10. 15 Kt.†, wofür das Keri überall die in den Targg. gewöhnl. Form קִתְרוֹס lesen heisst. Die griech. Endung *ις* pflegen auch die Syrer in *os* zu verwandeln.

קַל (St. קלל) *i. p.* קַל u. קָל, *pl.* קַלִּים, *f.* קַלָּה, *Adj.* leicht, schnell 2 S 2, 18. Am 2, 14. 15. Hi 24, 18: קַל־הוּא עַל־פְּנֵי־מָיִם *leicht ist er* (ein solcher Gottloser) *auf der Wasserfläche*, d. i. leicht und rasch auf derselben dahinfahrend und verschwindend. Dicht. für: schnelles Ross Jes 30, 16. *Adv.* Jo 4, 4. Jes 5, 26. Auch mischn., talm., targ., syr. Sab. קללם wie ar. قليل wenig.

קָל *m.* aram., das hebr. קוֹל Stimme Dn 3, 5 ff. 4, 28. 6, 21. 7, 11.†

קלח *impf.* ויקלחו 2 S 20, 14 Kt.†, offenbar verschrieben f. וַיֶּחֱלְחוּ, s. קחל.

I. קָלָה m. *suff.* קָלְמָ, *pt. p.* קָלוּי (vgl. קְלִי) — ar. قلا u. قلى, äth. ቀለወ: u. ቀለየ: am Feuer rösten Lv 2, 14. Jos 5, 11. Auch von Menschen als Strafe Jer 29, 22.† Mischn., talm., targ. brennen, dav. mischn. מַקְלֶה Herd, sab. קלאתם Brand, Glut.

Niph. part. נִקְלֶה Gebranntes, d. h. Brand, Entzündung Ps 38, 8.†

Derivat: קָלְיָא.

II. קָלָה syr. ܩܠܐ, s. v. a. קָלַל (s. d.).

Niph. נִקְלָה, *pt.* נִקְלֶה geringgeschätzt, verachtet, beschimpft werden, sein Dt 25, 3. 1 S 18, 23. Jes 3, 5. 16, 14. Pr 12, 9.†

Hiph. pt. מְקַלֶּה geringschätzen (syr. ܐܩܠ) Dt 27, 16.† — Davon

קָלוֹן *cstr.* קְלוֹן, m. *suff.* קְלוֹנְךָ *m.* 1) Schimpf, Schmach, Schande Pr 3, 35. 6, 33. 13, 18. 18, 3. 22, 10. Auch mischn., talm., targ. 2) schimpfliche Blösse Nah 3, 5. Jer 13, 26.

קלח* *Pi.* mischn., talm., targ. vom ausströmenden Wasser (auch vom Blute), von dem „sich ergiessenden" Heuschreckenschwarme. Dav. mischn. קְלִיחָה oder קָלַח Ausströmen; hebr.:

קַלַּחַת *i. p.* קַלָּחַת *f.* Topf, Kessel 1 S 2, 14. Mi 3, 3.† Vgl. mischn. קֶלַח der (hohle) Stengel (*pl.* קולחים u. קולחות), vgl. syr. ܩܣܩܣܐ *ferula*.

קלט *pt. p.* קָלוּט zwerghaft (*opp.* שָׁרוּעַ, s. d.) von ungewöhnlich kleinem Körperbau Lv 22, 23.† Vgl. ar. قُلَاطِيّ, قُلَاط Knirps, قُلُط knirpsartige Statur. Dagegen wird ק Bech. 40 a, Sifra Emor. 98 d nach mischn. קָלַט *zusammenwachsen* erklärt als „zusammengewachsen" (dessen Klaue nicht gespalten ist, also dem Pferde- u. Eselshufe gleicht). And. Erkl. s. bei Knobel z. St. — Sonst bed. קלט mischn. *aufnehmen* u. *zurückhalten*. An diese Bed. schliesst sich wohl teils die Bed. *schützen* an (dah. מִקְלָט Asylstadt), teils die des syr. ܡܟܟ geizig (ܐܝܫ ܡܟܟ ܐܢܫ

Digitized by Google

bei Anton. Rhetor u. Ephr.), ܡܚܡܠܐ Geiz (I. Löw).

קָלִי (St. קלה I) u. קָלְיָא (vgl. zu נָקִיא) 1 S 17, 17 *m.* geröstetes Getreide, dessen sich die Orientalen als Speise bedienen Lv 23, 14. 1 S 25, 18. 2 S 17, 28. Ruth 2, 14.† Auch talm., targ.; mischn. *pl.* קָלִיּוֹת, syr. ܩܠܝܐ.

קָלַי *N. pr. m.* Neh 12, 20.†

קָלָיָה *N. pr. m.*, nach Esr 10, 23† auch:

קְלִיטָא (Zwerg, St. קלט) genannt, ein Levit Esr 10, 23. Neh 8, 7. 10, 11.†

קלל m. d. GB. der raschen Bewegung, aus der sich der Begriff des leicht und schnell, dann des gering und wenig Seins entwickelt; vgl. קַלְקַל, קַלְגַּל schütteln, äth. ቀለቀለ: schwingen, קַל leicht sein, dann gering, wenig sein, äth. ቀለለ: leicht, schnell sein; vw. קלץ, קלע *motitare*, קלס von geringschätzigem Spott. S. Friedr. Delitzsch, Indog.-sem. Wzvw. 91 f.

Kal קָלּוֹתָ, קָלּוּ, קָלְתִּי, *impf.* יֵקַל, וַתֵּקַל 1) schnell s. 2 S 1, 23. Hab 1, 8. Hi 7, 6. 9, 25. 2) gering s., vermindert w. Gn 8, 11: כִּי־קָלּוּ הַמַּיִם מֵעַל הָאָרֶץ *dass das Wasser abgenommen hatte von der Erde.* V. 8 (ar. قَلَّ dass.) 3) gering, niedrig, verachtet s. Gn 16, 4. 5. Hi 40, 4. Nah 1, 14. Vgl. קלה II.

Niph. נָקַל u. נָכַל, *i. p.* נָקֵל, *f.* נְקַלָּה, 1. *ps.* נִקַּלְתִּי, *impf.* יִקַּל Jes 30, 16. 1) leicht s., m. d. *Dat.* d. P. Pr 14, 6. *Impers.* נָקַל m. לְ: es ist ein Leichtes 2 K 20, 10. עַל־נְקֵלָה *leviter*, leichthin (s. עַל 3, *f.*) Jer 6, 14. 8, 11. 2) schnell sein Jes 30, 16. 3) gering s., m. בְּעֵינַי 1 S. 18, 23. *Impers.* נָקַל מִן es ist zu gering, nicht genug, dass Jes 49, 6. Ez 8, 17. 4) geringgeschätzt, verachtet s. 2 S 6, 22.

Pi. קִלַּלְתָּ, קִלַּלְתָּנִי, m. *suff.* קִלְלָנִי; *impf.* יְקַלֵּל, יְקַלְלוּ, יְרֵי, יְקַלְלֵהוּ, אֲקַלְלֵם; *imp.* קַלֵּל, *inf.* לְקַלֵּל, m. *suff.* קַלְלוֹ, *pt.* מְקַלְלֶיךָ, מְקַלְלִים, m. *suff.* מְקַלְלֶךָ Koh 7, 21 — schmähen, verfluchen (eig. gering, schlecht machen) m. *Acc.* Gn 8, 21. Ex 22, 27. Lv 19, 14; m. בְּ des *Obj.* Jes 8, 21. 1 S 3, 13: *weil er wusste,* כִּי־מְקַלְלִים לָהֶם בָּנָיו *dass sich den Fluch zuzögen seine Söhne.*

Pu. impf. יְקֻלַּל, תְּקֻלַּל, *pt.* m. *suff.* מְקֻלָּלוֹ verflucht sein Ps 37, 22. Jes 65, 20. Hi 24, 18.†

Hiph. הֵקַלּוֹתִי, הֲקַלֹּתִי, m. *suff.* הֲקַלֹּתַנִי, *impf.* יָקֵל, *imp.* u. *inf.* הָקֵל — 1) leicht machen (*levare*, arab. Conj. IV *extulit, elevavit, sustulit*) m. מִן u. מֵעַל: etwas leicht machen u. abnehmen von 1 K 12, 10. 1 S 6, 5. Ohne Obj. Ex 18, 22: יָקֵל מֵעָלֶיךָ *mache es dir leichter!* Jon 1, 5. — 1 K 12, 4: הָקֵל מֵעֲבֹדַת אָבִיךָ הַקָּשָׁה *nimm* (etwas) *ab von dem schweren Joche deines Vaters* V. 9. 2) verachten 2 S 19, 44. Ez 22, 7, verunehren, Schmach anthun Jes 8, 23.

Pilp. קִלְקֵל 1) bewegen, schütteln Ez 21, 26.† Ar. קַלְגֵּל (vgl. קַלְגֵּל *levis agilisque*), äth. ቀለቀለ: bewegt s. Mischn., talm., targ., syr. verderben, woher קִלְקָל Verderben, ܡܣܟܠܐ (s. zu קִרְקְלוֹן). 2) schärfen (viell. eig. leicht, d. i. eben u. glatt machen, vgl. חָלַל) Koh 10, 10.†

Hithpalp. 3. *pl. i. p.* תִּתְקַלְקַלְנָה sich bewegen, erschüttert werden Jer 4, 24.†

Derivv.: קַל, קָלַל, קְלָלָה, קַלְכַּל, קִרְקְלוֹן, תִּרְקֹלֶת, [u. viell. מַקֵּל].

קָלָל *m. Adj.* Ez 1, 7. Dn 10, 6† vom Erze: eig. glatt, dah. glänzend. So die Verss.

קְלָלָה *cstr.* קִלְלַת, *pl.* קְלָלוֹת *f.* 1) Schmähung 2 S 16, 22; ass. *killatu.* 2) Fluch Gn 27, 13: קִלְלָתְךָ der Fluch, der dich trifft. *Concr.* ein Verfluchter Dt 21, 23. Ass. *kullultu.*

קלס verspotten (im Kal ungebr.): aram. i. d. entgegengesetzten Bed. des Rühmens, Preisens, was Hoffmann (*De herm. ap. Syros Arist.* 207) durch Verweisung auf قَلَسَ *redundare et exsultare* (*cum gaudio et ludibrio*) erklärt, vgl. חָנַף u. حنيف unter חנף. Aber nur *spotten* ist die ursprünglich semitische Bedeutung; die entgegengesetzte in בָּזַז und قَلَّسَ ist griechischen Ursprungs, s. Levy, TW. II, S. 576ᵃ.

Pi. verspotten. Ez 16. 31†: *du machtest es nicht wie eine Buhlerin* לְקַלֵּס אֶתְנָן

Digitized by Google

den Buhlerlohn zu verspotten, d. h. die ihn zu gering findet. Vgl. קלל *no.* 2.

Hithpa., impf. i. p. יִתְקַלָּס, וַיִּ׳ dass., m. ב 2 K 2, 23. Ez 22, 5. Hab 1, 10.† — Davon

קְלָס *m.* Spott Ps 44, 14. 79, 4. Jer 20, 8†.

קַלָּסָה *f.* dass. Ez 22, 4.†

קלע (s. zu קלל) 1) in Bewegung sein, schwanken (ar. قَلِعَ). Davon קֶלַע Vorhang; ar. قَلْع, mischn. (talm., targ.) קֶלַע Segel (mischn., targ. קלע auch flechten, dah. קְלִיעָה Geflecht, z. B. קליעה של שׁוּם aufgereihter Knoblauch). 2) in Bewegung setzen, schwingen, werfen (ar. قَلَعَ), schleudern (m. d. Schleuder, קֶלַע) *pt.* קוֹלֵעַ, קֹלֵעַ Ri 20, 16, trop. Jer 10, 18. 3) hoch, erhaben s. (vgl. ar. أَقَلَّ erheben, اِسْتَقَلَّ sich erheben, اِقْلَوْلَى [v. قَلَا] sich hoch erhoben haben, vom Vogel, talm. קלל *Aph.* erheben, u. קלל mit ähnlichem Bedeutungsübergang von schwingen zu hoch sein, erheben), dav. قلعة Bergschloss, hebr. מִקְלַעַת* erhabene Arbeit, Relief; daher קָלַע מק׳: solche Arbeit fertigen, *caelare* 1 K 6, 29. 32. 35.†

Pi. impf. וְיִקַּלַּע, m. *suff.* וְקִלְּעָנוּ wie Kal *no.* 2. 1 S 17, 49. 25, 29.†

Derivate: מִקְלַעַת und

קֶלַע *i. p.* קֶלַע, m. *suff.* קִלְעוֹ, *pl.* קְלָעִים, קַלְעֵי *m.* 1) Vorhang Ex 27, 9 ff. 35, 17. Nu 3, 26. 2) Schleuder 1 S 17, 40. 2 Ch 26, 14. Auch mischn., talm., targ.; syr. ܡܶܓܠܳܐ u. ܡܶܓܡܶܓܠܳܐ (vgl. ܩܘܓܠܳܐ Erdscholle). 3) 1 K 6, 34: קְלָעִים wahrsch. falsche LA. f. צְלָעִים Thürflügel, wie in der ersten Hälfte des Verses, und auch hier in *cod.* 150 *Kenn.*

קַלָּע* *pl.* קַלָּעִים *m.* Schleuderer 2 K 3, 25.† Auch targ.

קִלְקַל (v. קלל, n. d. F. עֲרוּצִי v. ערר Olsh. § 189, f) *m.* gering, schlecht (von der Speise) Nu 21, 5†.

קלשׁ* Stw. von ungewisser Bdtg. Nach Ges. viell. dünn (wie talm., targ. קְלַשׁ) u. daher spitz sein, Thes. p. 1219, vgl. קְלָשׁוֹן Spitze, קַלַנְסוָה (Pl. قَلَانِس) *pileus.* Das talm. u. targ. קוֹלָס ist κῶνος, *conus*, قَوْنَس Helmspitze, dann spitz zulaufender Helm, ZDMG. XIII, 268.

קִלְשׁוֹן *m.* Spitze 1 S 13, 21†: שְׁלֹשׁ קִלְשׁוֹן Dreizack, etwa Heugabel, oder dreizackiger eiserner Rechen (für spitziges Instrument oder Stachel Koh 12, 11 *Targ.*).

קָמָה (St. קוֹם) *cstr.* קְמַת *f.* stehendes, ungemähtes Getreide Ex 22, 5. Dt 16, 9. Pl. קָמוֹת Ri 15, 5.

קְמוּאֵל *N. pr. m.* 1) Sohn des Nahor Gn 22, 21. 2) Nu 34, 24. 3) 1 Ch 27, 17.†

קְמוֹן (viell. Stetigkeit, Feststehen) *N. pr.* einer Ortschaft in Gilead Ri 10, 5.

קִמּוֹשׁ (v. קמשׁ, s. Baer zu Hos 9, 6) *m.* Jes 34, 13. Hos 9, 6 und Pl. קִמְשֹׁנִים (s. Löw, Aram. Pflznn. 194 Anm.) Pr 24, 31 ein stachliges Unkraut, wie z. B. Nessel, Distel.†

קמח* (s. zu קמץ) wahrsch. zusammendrücken, zermalmen, zerreiben. Davon

קֶמַח *m.* Mehl Gn 18, 6. Nu 5, 15. Auch mischn., talm., targ., syr. ܩܡܚܐ Mehl, ar. قَمْح Weizen, Getreide, äth. ቀምሕ: Hülsenfrüchte, aus welchen Mehl gemacht wird.

קמט (s. zu קמץ) eig. zusammendrücken, *constringere*, ar. قمط einschnüren (dah. قِمَاط *pl.* قُمُط Windel), talm., targ., syr. ergreifen, packen, *colligare*. Im Hbr. *impf.* m. *suff.* וַתִּקְמְטֵנִי zusammenschrumpfen, runzlig machen, von der Haut des abgemagerten Kranken Hi 16, 8.† Ebenso mischn., aram., woher קֶמֶט Falte, Runzel, syr. ܩܡܛܐ runzelig, ܩܡܘܛܐ B. A. = عبوس الوجه.

Pu. קֻמְּטוּ *pass.* zusammengepackt u. dah. weggerafft werden Hi 22, 16.†

קמל (s. zu קמץ) *i. p.* קָמַל, *pl.* קָמְלוּ, eig. sich zusammenziehen, dah. welken, von Gewächsen Jes 19, 6. 33, 9.† Im Syr. f. *σὺφωτιᾶν* schimmelig w. Im

Digitized by Google

Arab. von Pflanzen, die schwarz werden, d. h. verdorren; aber auch: fett, dick, zahlreich sein (eig. ebenfalls: sich zusammenziehen, ansammeln).

קָמַץ GB. *constringere* (wie in קמט, קמט, קמל, קמץ, קמש), zusammendrücken (ass. *ḳamâṣu*), dah. die Hand voll nehmen (auch mischn., talm., targ.) Lv 2, 2. 5, 12. Nu 5, 26†, vgl. קֶפֶץ den Mund zusammendrücken. Daher der Vokalname קָמֶץ, dessen Laut im Sinne der Benennung — wie auch aus der Formgleichheit mit dem ŏ hervorgeht — *å* (nicht *a* = פתח Mundöffnung) ist.

קֹמֶץ* m. *suff.* קֳמְצוֹ *m.* 1) volle Hand Lv 2, 2. 5, 12. 6, 8. Auch mischn., talm., targ. 2) *manipulus*, Ährenbündel, welches man in der Hand fasst Gn 41, 47: לְקֹמָצִים *in vollen Bündeln*, d. h. im Überfluss.†

קְמֹשׁ* (s. zu קמץ) zusammenraffen, ar. قمش Zusammenraffen kleiner Stücke vom Boden. Davon קְמוֹשׁ und:

קְמֹשִׁים s. קְמוֹשׁ.

קֵן *m.*, *cstr.* קֶן Dt 22, 6, m. *suff.* קִנּוֹ (St. קנן), Nest Dt 22, 6. Jes 10, 14. Daher für die jungen Vögel selbst Dt 32, 11. Jes 16, 2, trop. für: Wohnung, insbes. hochliegende (gleich dem Adlerneste) Nu 24, 21. Jer 49, 16. Hab 2, 9, oder behagliche Hi 29, 18. Pl. קִנִּים Zellen Gn 6, 14. Auch mischn., talm., targ. Syr. ܩܢܐ, ass. *ḳinnu* Lager, Nest.

קָנָא ar. قَنِئَ hochrot werden. Hebr. nur *Pi.* קִנֵּא, וְקִנֵּאתִי, m. *suff.* קִנְּאוּנִי; *impf.* יְקַנֵּא, וַיְ, m. *suff.* וַיְקַנְּאֻהוּ, *inf.* m. *suff.* בְּקַנְּאָתוֹ, קַנְּאוֹ 2 S 21, 2, *abs.* קַנֵּא, *pt.* מְקַנֵּא — von der ins Gesicht steigenden innern Glut der Eifersucht, des Neides, überh. des Eifers. Dah. 1) eifersüchtig s. (auch mischn., talm., targ.) z. B. auf die Gattin, m. d. *Acc.* Nu 5, 14, auf eine Nebenbuhlerin, m. בְּ Gn 30, 1. 2) neidisch sein auf jem., m. בְּ d. P. Gn 37, 11. Pr 3, 31. 23, 17. 24, 1, m. d. *Acc.* Gn 24, 14, m. לְ Ps 106, 16. 3) eifern für jem. oder etwas, die Rechte jemandes m. Eifer verteidigen, m. לְ der Person Nu 25, 11. 13. 2 S 21, 2. 1 K 19, 10. 4) *trans.* jemandes Eifersucht, Zorn erregen, durch etwas, m. בְּ Dt 32, 21. 1 K 14, 22.

Hiph. impf. m. *suff.* אַקְנִיאֵם, יַקְנִיאוּהוּ, *pt.* מַקְנֶה Ez 8, 3 (f. מַקְנִיאָה v. קנא = קנה) — wie *Pi. no.* 4. Dt 32, 16. 21. Ps 78, 58. Ez 8, 3.†

Derivate: קִנְאָה, קָנָא u. קִנְאָה.

קנא *impf.* תִּקְנֵא aram., kaufen Esr 7, 17†, s. v. a. das hebr. קָנָה.

קַנָּא *m.*, eifersüchtig, der sein Anrecht auf Liebe u. Anerkennung nicht kränken lässt, von Jahve Ex 20, 5. 34, 14. Dt 4, 24. 5, 9. 6, 15.† Mischn. auch קַנַּי.

קִנְאָה *cstr.* קִנְאַת, m. *suff.* קִנְאָתוֹ *f.* 1) Eifersucht Jes 11, 13, bes. in der Liebe Pr 6, 34. 27, 4. Ct 8, 6, oder bei dem Glück Anderer Hi 5, 2. Ez 8, 3: סֶמֶל הַקִּנְאָה הַמַּקְנֶה das Bild der Eifersucht, welches den Eifer (Gottes) erregt. 2) wie *aemulatio:* Bestreben, es einem Andern zuvorzuthun, m. komparativem מִן Koh 4, 4. Pl. קִנְאוֹת Nu 5, 15. 3) Eifer, u. zwar *a*) Zorneseifer Dt 29, 19. Ps 79, 5. *b*) Liebeseifer 2 K 10, 16. Jes 9, 6: קִנְאַת יְהוָה *der Eifer Jahves* (für sein Reich). קִנְאַת־עַם der Eifer um ein (sein) Volk Jes 26, 11. Sach 8, 2. — Mischn. Neid.

קָנָה (s. zu קנן) וְקָנְיָהּ, m. *suff.* קִנְיָנִי, קָנָנִי, *impf.* יִקְנֶה, וַיִּקֶן, וָאֶקְנֶה, וַיִּקְנֵהוּ, *imp.* קְנֵה, *inf.* קְנוֹת, קְנֹת Pr 16, 16, *abs.* קָנוֹ, קָנֹה, *pt.* קֹנֶה, קוֹנֵהוּ — GB. wohl gerade, aufrecht stehen (dav. viell. קָנֶה Rohr, Stengel, vw. mit קוּן I, כּוּן), dah. 1) gründen, schaffen, z. B. die Welt (ar. كَوَّنَ) Gn 14, 19. 22, die Menschen Ps 139, 13. Pr 8, 22, dann übtr. auf die Gründung und Befestigung des Volksbestandes Israels Dt 32, 6: *ist er nicht dein Vater, der dich geschaffen?* — 2) sich etwas bereiten, dah. sich erwerben Pr 4, 7. 15, 32. 16, 16. 19, 8, zum Besitz erhalten Gn 4, 1. — Daher 3) durch Kauf erwerben, kaufen (vgl. κτᾶσθαι, lat. *parare, comparare*) Gn 25, 10. 47, 22 u. s. w., auch: loskaufen (aus der Gefangenschaft) Jes 11, 11. Neh 5, 18. — קנה auch mischn., talm., targ. Sab. קני erwerben, חקני u. סקני weihen, קנים Besitz, *pl.* אקנייתם.

Digitized by Google

Ni. נִקְנָה, *impf.* יִקָּנֶה pass. von *no.* 3. Jer 32, 15. 43.†

Hiph., m. *suff.* הִקְנָנִי *denom.* von מִקְנֶה jem. durch Kauf zum Sklaven erwerben. Sach 13, 5.† — Über מַקְנֶה Ez 8, 3 s. zu קנא.

Derivate: קָנֶה (?), קִנְיָן, מִקְנֶה, מִקְנָה u. die *N. pr.* קְנָה, קָנָה, אֶלְקָנָא u. viell. יָקְנְעָם.

קָנֶה *cstr.* קְנֵה *m.* eig. Rohr, Schaft, Röhre (auch mischn., talm., targ.; syr. ܩܢܐ, ar. قَنًا, قَنَاةٌ, ass. *kanû*; viell. vom Aufrechtstehen ben., St. קנה; nach Haupt bei Schrader KAT 2 516 aus sumer. *gin*, *gi* eig. biegsam), wovon gr. und lat. *κάννα, κάννη, κάνη, canna* (so auch V. Hehn, s. Löw, Pflznn. *no.* 291 und Saalfelds Thesaurus Italograecus col. 222—225). Insbes. 1) Schilfrohr Jes 42, 3. 36, 6. Ps 68, 31: חַיַּת קָנֶה das Tier des Schilfs, d. h. das Krokodil. 2) Würzrohr, n. gew. Deutung der von seinem Schaft benannte Kalmus (*Acorus Calamus L.*) Jes 43, 24, vollst. קְנֵה־בֹשֶׂם Ex 30, 23 und קָנֶה הַשּׁוֹב Jer 6, 20. 3) Stengel des Getreides Gn 41, 5. 22. 4) Messrohr, Messrute, Massstab, vollst. קְנֵה הַמִּדָּה Ez 40, 3. 5, dah. Längenmass von sechs Ellen (s. zu אַמָּה) Ez 41, 8. 5) Wagebalken, Wage selbst Jes 46, 6. 6) Armröhre Hi 31, 22 (l. קָנָה), dann Schaft des Leuchters Ex 25, 31, aber Pl. קָנִים *cstr.* קְנֵי Ex a. a. O. u. m. *suff.* קְנֹתָם 25, 36. 37, 22 von den Armen desselben.

קָנֶה (Schilfrohr) *N. pr.* 1) ein Bach auf der Grenze von Ephraim und Manasse Jos 16, 8. 17, 9, sicher nicht das heutige *Wadi Kâna*, das südlich von Sichem beginnt und zum ʿAuǵe sich hinzieht (Rob., Phys. Geogr. 106 f.) — dann hätte Sichem zu Manasse gehört —, sondern vielmehr der *Nahr-el-Fâlik*, der „Rohrfluss" (نهر القَصَب) des Bahâeddîn, s. Guérin, Samarie II, 385 ff. und die Karten von Menke und Kiepert. 2) Stadt im St. Ascher unweit Sidon Jos 19, 28 (s. Keil z. St.).†

קַנּוֹא wie קַנָּא eifrig Jos 24, 19. Nah 1, 2.†

קנז* viell. s. v. a. קנץ (s. d.) jagen. Davon

קְנַז (Jagd?) *N. pr.* 1) Nachkomme des Esau, von dem eine edomitische Gegend benannt ist Gn 36, 11. 15. 42. 1 Ch 1, 36. 53. 2) Vater (oder Grossvater) des Othniel, des jüngeren Bruders des Kaleb Jos 15, 17. Ri 1, 13. 3, 9. 11. 1 Ch 4, 13; dah. heisst Kaleb הַקְּנִזִּי Nu 32, 12. Jos 14, 6. 14. S. Keil zu Jos 14, 6. 3) Enkel Kalebs 1 Ch 4, 15.†

קְנִזִּי (Jäger?) 1) kanaanit. Völkerschaft, deren Wohnsitze unbekannt sind Gn 15, 19.† 2) s. קְנַז *no.* 2.

קֵנִי s. קִינִי.

קִנְיָן (St. קנה) *cstr.* קִנְיַן, m. *suff.* קִנְיָנוֹ *m.* 1) Geschöpf Ps 104, 24. LXX. *κτίσις*. 2) Erwerb, Kauf Lv 22, 11. 3) Besitz, Eigentum Gn 34, 23. Pr 4, 7. — Auch mischn., talm., targ., syr.

קִנָּמוֹן *cstr.* קִנְמַן Ex 30, 23 Zimt, aram. קִנְּמָא, ܩܢܡܘܢ, ܩܢܝܡܐ (Löw, Pflznn. 346), gr. *κίνναμον, κιννάμωμον* (nach Herod. 3, 111 phöniz. Ursprungs) Pr 7, 17. Ct 4, 14.† Wahrsch. Fremdwort; im Malaiischen *kājū mānīs*, s. Röd., *Addit. ad Thes.* 111.

קנן (vw. קנה u. קין I) GB. stellen, aufrecht hinstellen (vgl. قَنَّ VIII aufrecht stehen), feststellen, dah. gründen. Davon קֵן Nest, und hiervon *denom.*

Pi. 3. *f.* קִנְּנָה, *impf.* יְקַנֵּן das Nest machen, nisten Ps 104, 17. Jes 34, 15. Jer 48, 28. Ez 31, 6.† Auch mischn., talm., targ., syr.

Pu. pt. f. מְקֻנֶּנְהִי Jer 22, 23† eig. nisten gemacht w., also ebenfalls: nisten.

קנץ*, ar. قنص (vgl. קנז) jagen. Dav.

קֶנֶץ* *pl. cstr.* קִנְצֵי *m.* Jagdnetz Hi 18, 2†: *wie lange werdet ihr Netze legen Worten?* d. h. auf Worte Jagd machen, um mein Unrecht zu erweisen.

קְנָת (Besitz) *N. pr.* einer Stadt in Hauran unweit Bostra Nu 32, 42. 1 Ch 2, 23†, bei den griech. Topographen *Κανάθα, Κανωθά*, jetzt *Ḳenawât*. S. *Relandi Palaest.* S. 681. Burckhardt's Syrien I, 157. 504. Rob. Pal. III, 911. Wetzstein, Reisebericht 77. Das batan. Giebelgb. 26, Anm.

Digitized by Google

קסם *impf.* יִקְסֹם, וַיִּקְסְמוּ, חִקְסַמְתָּ, וַיִּקְסְמוּ, *imp.* קָסְמִי Keri (Kt. קִסְּמִי), *inf.* קְסֹם, בִּקְסֹם־, *pt.* קֹסֵם, קוֹסֵם — eig. festmachen, dann, wie ar. أَقْسَمَ, schwören, beschwören; im A. T. spec. von dem, der durch Beschwörungsformeln oder andere abergläubische Künste die Zukunft und den Willen der Gottheit zu erforschen sucht; von falschen Propheten Dn 18. 10. 14. 2 K 17, 17. Mi 3, 6. 7. 11. Jes 3, 2, von Bileam Jos 13, 22, von den Propheten der Philister 1 S 6, 2, der Totenbeschwörerin in Endor 28, 8, vom Könige von Babel, der durch *βελομαντεία* erkundet, wohin er sich wenden soll Ez 21, 26. — Auch mischn., talm., targ. קסם. Syr. ܩܣܡ.

Derivate: מִקְסָם und

קֶסֶם *pl.* קְסָמִים *m.* 1) Wahrsagung Jer 14, 14. Ez 13, 6. 23. 21, 26. 27. 1 S 15, 23. 2) Wahrsagerlohn Nu 22, 7 (vgl. אֶתְנָה). 3) Orakelspruch 2 K 17, 17, von Aussprüchen des Königs, welche die Menge wie Gottessprüche ansieht Pr 16, 10. Auch talm., targ., jer. syr. ܩܣܡܐ, syr. ܩܣܡܐ.

קסס nur *Po.* *impf.* יְקוֹסֵס s. v. a. קוֹצֵץ abschneiden Ez 17, 9.†

קֻסֶּמֶת *f.* Schale, Napf, s. v. a. קֻסְמָה w. m. n. קֶסֶת חַסֵּפֶר Gefäss des Schreibers, Tintenfass Ez 9, 2. 3. 11.† Äth. ቀስት: Wasserkrug. Phön. פעל קסם *ἐκπωματοποιός* CIS 45. Mischn. Kelim 4, 3: קוסמים חצרניים.

קְעִילָה (vgl. ar. قَاعِلَة ein hoch aufsteigender Berg oder ein solches Gebirge) *N.pr.* Stadt im St. Juda Jos 15, 44. 1 S 23, 1 ff. (V. 3 *def.* קְעִלָה) Neh 3, 17 f. 1 Ch 4, 19.† Heute *Kîlâ* (كِيلَا), Tobler, dritte Wanderung 151. Guérin, Judée III, 341 f.

***קעל** s. קְעִילָה.

קַעֲקַע (St. קוע) *m.* etwas in die Haut Eingegrabenes, Eingebranntes Lv 19, 28.†

***קער**, ar. قَعُرَ tiefliegend, tief sein. Dav. *Schafel* שקער, woher שְׁקַעֲרוּרוֹת. Derivat:

קְעָרָה *cstr.* קַעֲרַת, *pl.* קְעָרוֹת, *cstr.* קַעֲרוֹת, m. *suff.* קְעָרְתָּיו *f.* Schüssel, Schale Ex 25, 29. 37, 16. Nu 4, 7. 7, 13 ff. Dasselbe mischn.; ar. قَعْر.

קפא קָפְאוּ, *pt.* קְפָאִים — GB. sich zusammenziehen, sich zusammendrücken, wie ar. قفّ (vgl. die vw. Stt. קפד, קפז, قفز, قفص, קצץ, قفض), dah. 1) die Füsse zusammenziehen, mit untergeschlagenen Füssen sitzen Zeph 1, 12 (vgl. Jer 48, 11). 2) gerinnen (auch mischn., neben קפה, gerinnen, verdickt w., dah. מקפה Zuspeise, dicker Brei), von den Molken, die zu Käse gerinnen (s. *Hiph.*), vom Ebben der Meeresfluten Ex 15, 8.†

Niph. Sach 14, 6 Kt.† יִקָּרְשׁוּ יִקָּפְאוּן etwa: *die glänzenden* (Gestirne) *ziehen sich zusammen*, d. i. verfinstern sich, vgl. Thes. 621 u. 1225. Die Verss. folgen dem Keri קִפָּאוֹן.

Hiph. *impf.* m. *suff.* תַּקְפִּיאֵנִי *causat.* von *no.* 2 gerinnen machen (vom werdenden Fötus) Hi 10, 10.†

קִפָּאוֹן *m.* Erstarrung, Frost Sach 14, 6 Keri.†

קפד (s. zu קפא) sich zusammenziehen (so targ., syr. ܩܦ *Ethpe.*, vgl. ar. قَفَدَ festes Angezogensein der Kopfbinde; mischn. *Hiph.* übtr. erregt, geärgert w., הַקְפָּדָה leidenschaftliches momentanes Aufbrausen). Davon קִפּוֹד Igel, vom Zusammenrollen benannt.

Pi. zusammenwickeln Jes 38, 12†: קִפַּדְתִּי כָאֹרֵג חַיַּי *ich wickelte gleich dem Weber mein Leben zusammen* (wie dieser ein fertiges Gewebe aufwickelt), d. h. ich war auf meinen Tod gefasst.

קִפָּדָה Ez 7, 25† (m. zurückgez. Ton, wie Am 1, 11) *f.* Untergang (Targ., Kimchi *excidium*), aber wohl richtiger: Bangniss, Schrecken, eig. Zusammenfahren Thes. p. 1225.

קִפּוֹד (St. קפד) *m.* Igel Jes 14, 23. 34, 11. Zeph 2, 14†. Auch mischn., talm., targ. Ar. קُنْفُذ und قُنْفَذ, äth. ቀንፋድ, syr. ܩܘܦܦܐ.

קִפּוֹז *m.* Jes 34, 15† Pfeilschlange, *serpens*

Digitized by Google

jaculus, ar. قَفَّازَة, vom sich schnellenden Springen benannt, s. das Stw. קפז.

קִפֵּז* (s. zu קפא) sich zusammenziehen, insbes. von dem Tiere, welches sich zusammenzieht, um einen Sprung zu machen (vgl. syr. ܡܨ [ܡܨܦܐ] springen, hüpfen), dah. ar. قفز, mischn., talm., targ. קפץ springen, vgl. מֶחֱזֶן, targ., talm. מְקַצָּא Heuschrecke. Deriv. קִפּוֹז,

קָפַץ (s. zu קפא), מָקְפָּצָה, *impf.* תִּקְפֹּץ, יִקְפְּצוּ — wie syr. ܡܨ zusammenziehen (vgl. ar. قفص u. قَرْفَصَ *comprimere*), daher verschliessen, z. B. den Mund Jes 52, 15. Hi 5, 16. Ps 107, 42; die Hand (vom Kargen) Dt 15, 7; trop. das Erbarmen Ps 77, 10.† Auch mischn., talm., targ.

Niph. impf. i. p. יִמָּקְצוּן (wie יֵחָצְבוּן Hi 19, 24) zusammengerafft und hinweggenommen werden d. i. sterben (vgl. ar. قَبَضَهُ اللّٰهُ und قُبِضَ er ist gestorben) Hi 24, 24.†

Pi. pt. מְקַפֵּץ sich zusammenziehen, nämlich zum Sprunge, springen, hüpfen (wie targ.), vgl. מְקַפֵּז, Ct 2, 8.†

קֵץ (St. קצץ), m. *suff.* קִצִּי, קִצּוֹ, קִצּוֹת *m.* das Ende (auch talm., targ., syr.), das Äusserste, eig. vom Raume Jes 37, 24. 2 K 19, 23. Jer 50, 26, meistens aber von der Zeit, und in Beziehung auf Handlungen und Zustände. Jes 9, 6: *und des Friedens wird kein Ende sein.* Hi 16, 3: *wird ein Ende der windigen Reden?* אֵין קֵץ ohne Ende, *Adv.* Koh 12, 12. קֵצַח zu Ende, nach, z. B. מִקֵּץ אַרְבָּעִים יוֹם nach Verlauf von vierzig Tagen Gn 8, 6. 16, 3. 41, 1 (vgl. מִן *no.* 3, *d*), bei Späteren auch לְקֵץ 2 Ch 18, 2. Dn 11, 6. 13. Insbes. *a*) das Ende, d. h. der Untergang eines Volkes Gn 6, 13. Ez 7, 2. Am 8, 2. קֵץ עָוֹן Missethat des Endes, d. i. die das Endgericht herbeiführt Ez 21, 30. 34. 35, 5, auch vom Tode Ps 39, 8. Hi 6, 11. *b*) die Erfüllung einer Weissagung Hab 2, 3. *c*) עֵת־קֵץ Dn 8, 17, oder קֵץ מוֹעֵד V. 19 die Zeit des Endes, auch קֵץ חַזְיוֹן Dn 12, 13 das Ende der Tage, die Zeit der schliesslichen Heilsverwirklichung. — מְקֻצֶּה Hi 18, 2, s. zu קָנַץ. — Von קֵץ ist abgeleitet קִיצוֹן der letzte.

קָצַב (s. zu קצץ) *impf.* וַיִּקְצָב, *pt. p.* קְצוּבוֹת — 1) abschneiden, z. B. ein Stück Holz 2 K 6, 6. Ar. قصب zerschneiden, zerstücken. Syr. ܩܨܒܐ Metzger, mischn. קָצָב, Tarif v. Palm. קצבא *σφάκτρον*. Mischn. קצב zerhauen, auch übtr. bestimmen (vgl. גזר), dav. מִקְצָבָה bestimmtes Mass. 2) scheren, das Wollenvieh (ar. قَصُوب *ovis quae tondetur*) Ct 4, 2.† — Davon

קֶצֶב *pl. cstr.* קִצְבֵי *m.* 1) eig. Zuschnitt, dah. Gestalt, Form 1 K 6, 25. 7, 37. 2) das Abgeschnittene, dah. das Äusserste, Ende: קִצְבֵי הָרִים Jon 2, 7 die untersten Gründe der Berge (in der Tiefe des Meeres) Vulg. *extrema montium*.† Synon. קְצָוֶה.

קָצָה (s. zu קצץ) *inf.* קְצוֹת — 1) abschneiden, abhauen; trop. (Völker) vertilgen Hab 2, 10†, vgl. ar. قصا; syr. ܩܨ brechen, ܩܨܝܢܐ, ܡܩܨܨܢܐ Stück. 2) entscheiden, richten, ar. قضى eine Sache zum Abschluss bringen, abmachen. Davon קָצִין. 3) endigen, s. קָצָה.

Pi. dass. Pr 26, 6: מְקַצֵּה רַגְלַיִם *der* (sich selbst) *die Füsse abhaut*, von einem gesagt, welcher Geschäfte durch einen Thoren besorgen lässt und sich so selbst aufs empfindlichste schädigt. 2 K 10, 32: *Jahve fing an* לְקַצּוֹת בְּיִשְׂרָאֵל *abzuhauen in Israel*, d. h. einen Teil nach dem andern davon abzureissen.† Phön. ויקצן u. לקצחם in dems. S., CIS. 2, 10. 22.

Hiph. הִקְצוּחַ, *inf.* הַקְצוֹת abkratzen s. v. a. קָצַע Lv 14, 41. 43.† LXX. *ἀποξέειν*.

Derivate: קָצֶה — קָצוּי, קָצִין, קָצָת.

קָצָה *m. cstr.* קְצֵה, קְצֵהוּ, *pl.* m. *suff.* קְצֵיהֶם Ez 33, 2 *m.* 1) s. v. a. קֵץ das Ende, das Äusserste, z. B. der Erde Jes 5, 26, des Himmels 13, 5. Ps 19, 7. מִקְצֵה שְׁלֹשֶׁת יָמִים nach drei Tagen Jos 3, 2. 9, 16. מִקְצֶה vom Ende an oder von den Enden, d. h. alles zusammen Gn 19, 4. Jer 51, 31. Dah. 2) das Ganze Gn 47, 2: מִקְצֵה אֶחָיו *aus der Gesamt-*

Digitized by Google

heit seiner Brüder. Ez 33, 2. Nu 12, 24. Jes 56, 11. Vgl. das *Fem.* קָצָה *no.* 2.

קָצֶה, *pl. cstr.* קְצוֹת, m. *suff.* קְצוֹתָם *f.* s. v. a. קָצָה 1) Ende, das Äusserste Ex 25, 19. Hi 26, 14: קְצוֹת דַּרְכּוֹ *die Enden seiner Wege* d. i. das Äusserste ihrer Peripherie. 2) pl. m. מִן: מִקְצוֹת aus den Enden (einer Menge, einer Schar) d. i. aus ihrem Umfang, von ihrer Gesamtheit Ri 18, 2. 1 K 12, 31. 13, 33. 2 K 17, 23.

קָצֶה (so überall Baer; bei Nah viell. die LA. קָצֶה vorzuziehen) *m.* Ende Jes 2, 7. Nah 2, 10. 3, 3. 9.†

קְצוּ* (n. d. F. חָגוּ, שָׁחוּ) *m.* Ende, Äusserstes, nur *Pl. cstr.* קְצוֵי־אָרֶץ der Erde Enden Ps 48, 11. 65, 6, Jes 26, 15.†

קְצָוֹת s. קָצָה.

קָצַח viell. wie ar. قزح streuen, s. Thes. p. 1228. Davon:

קֶצַח *m.* Jes 28, 25. 27† Schwarzkümmel. Ar. قِزْح u. قُزْح *Nigella sativa L.* (LXX. Vulg.), auch mischn.

קָצִין (St. קצה) *cstr.* קְצִין, *pl. cstr.* קְצִינֵי, m. *suff.* קְצִינֵיהֶם *m.* 1) Richter, Magistratsperson Jes 1, 10. 3, 6. 7. 22, 3. Mi 3, 1. 9. Vgl. ar. قَاضِى Kadi d. i. Richter. 2) Anführer im Kriege, Feldherr Jos 10, 24. Ri 11, 6. 11. Dn 11, 18. Vgl. שַׂר. 3) Fürst Pr 6, 7. 25, 15.†

קְצִיעָה* *pl.* קְצִיעוֹת *f.* 1) die arab. Cassia. *Laurus Cassia Linn.* Ps 45, 9.† Ar. قصيعة dass. Sab. wahrsch. קטאת D. H. Müller ZDMG. XXX, 706. Vom Abschälen (St. קצע) benannt, wie קִרְפָּה Zimmet von قَرَفَ. Ebendasselbe bed. קִדָּה (s. dieses). 2) *N. pr.* einer von Hiobs Töchtern Hi 42, 14.†

קְצִיץ s. עֵמֶק קְצִיץ.

קָצִיר (St. קצר abschneiden) *cstr.* קְצִיר, *pl.* m. *suff.* קְצִירָהּ *m.* 1) Ernte Gn 8, 22, *concr.* das geerntete Getreide Lv 19, 9. 23, 22. 2) (abgeschnittener od. abzulösender?) Ast, Zweig Jes 27, 11. Ps 80, 12. Hi 14, 9. 3) Schnitter Jes 17, 5; aber hier nicht poet. für אִישׁ קָצִיר

(Ges.), sondern Nomen von akt. Bed. n. d. F. חָסִיל, גָּבִיא. Gegen Frdr. Delitzsch, der ק von ass. *kaṣâru* binden, sammeln (קשר = קצר) ableitet, s. Nöldeke, ZDMG. XL, 735.

קָצַע (s. zu קצץ) 1) einschneiden, abschneiden (aram. קטע [auch קרטע, jer. syr. ܩܛܥ], ar. قطع); davon מִקְצוֹעָה. 2) abschälen (wie ar. قطّ, vgl. das *Hiph.*); davon קְצִיעָה. 3) einknicken, einbiegen (s. *Hoph.*); davon מִקְצֹעַ. Vgl. sab. קצע, Sab. Denkm. 91.

Pu. pt. f. pl. cstr. מְקֻצָּעוֹת gewinkelt, geeckt s., d. h. Winkel, Ecken bilden od. haben Ex 26, 23. 36, 38.†

Hiph. impf. יַקְצַע abkratzen, s. v. a. קָצָה *Hi.* Lv 14, 41.†

Ho. part. מְחֻקְצָעוֹת eig. abgeeckt, in Ecken abgeschnitten, d. h. s. v. a. מְקֻצוֹעִים Ecken, Eckräume Ez 46, 22 (s. Keil z. St.).†

Derivate: קְצִיעָה, מִקְצוֹעָה, מִקְצֹעַ.

קָצַף (s. zu קצץ) *impf.* יִקְצֹף, יִי, *inf.* מָקְצֹף, *pt.* קֹצֵף — 1) GB. reissen, brechen, ar. قصف abbrechen, knicken, zerbrechen. Davon קֶצֶף *no.* 1, und קְצָפָה. — 2) losbrechen, in Wut ausbrechen, aufgebracht werden (wie *ῥήγνυμι* von hervorbrechenden Leidenschaften gebraucht wird), m. עַל über jem. od. etwas Gn 40, 2. 41, 10. Ex 16, 20, m. אֶל Jos 22, 18. Syr. ܩܨܦ.

Hiph. הִקְצִיף, *impf.* וַיַּקְצִיפוּ, *inf.* הַקְצִיף, *pt.* מַקְצִיפִים — zum Zorn reizen (Jahve) Dt 9, 7. 8. 22. Ps 106, 32. Sach 8, 14.†

Hithpa. 3. *pf.* וְיִתְקַצְּפוּ wie Kal *no.* 2. Jes 8, 21.†

קָצַף aram., ergrimmen Dn 2, 12.†

קֶצֶף *i. p.* קֹצֶף, m. *suff.* קִצְפִּי, קִצְפְּךָ, קִצְפּוֹ 1) Reisig Hos 10, 7. LXX. *φρύγανον*. 2) Zornesausbruch Koh 5, 16, insbes. vom Zorne Jahves Jos 9, 20. 22, 20. Jer 21, 5. Sach 1, 2. 2 Ch 19, 10. Zank, Hader Esth 1, 18. Ps 38, 2.

קֻצַף aram., Grimm Esr 7, 23.†

קְצָפָה (St. קצף) *f.* Zerknirschung Jo 1, 7.† LXX. *συγκλασμός*.

קָצַץ, GB. schneiden, abschneiden, ab-

Digitized by Google

hauen, welche auch die mit dens. Wzkonss. beginnenden Stt. קצה (قصا u. قضى), קצב (قصب), קצץ (قطع), קצף (قصف), קצר (قصر), קוץ aufweisen. Im Arab. entspr. قضّ klein schneiden und قصّ schneiden, insbes. Nägel und Haare stutzen (dah. مِقَصّ Schere).

Kal וְקָצוֹתָ, *pt. p. pl. cstr.* קְצוּצֵי abhauen, abschneiden, z. B. die Hand Dt 25, 12. Mischn., aram. auch übtr. feststellen, bestimmen. — Über Jer 9, 25. 25, 23. 49, 32 s. zu קְצוּאָה.†

Pi. קִצֵּץ u. קִצֵּץ, *impf.* וַיְקַצֵּץ 1) abschneiden, abhauen, z. B. einen Strick Ps 129, 4, die Hände, die Daumen Ri 1, 6. 2 S 4, 12, den Spiess stumpfen Ps 46, 10. 2) zerschneiden (in Fäden) Ex 39, 3. 3) beschneiden (des Goldschmucks berauben) 2 K 16, 17. 18, 16. 24, 13. 2 Ch 28, 24.†

Pu. pt. מְקֻצָּצִים *pass.* v. *Pi. no.* 1. Ri 1, 7.†

Derivv.: קֵץ, קִיצוֹן.

קצץ aram., *Pa.* קַצְּצוּ abhauen Dn 4, 11.†

קָצַר (s. zu קצץ) ar. قَصَرَ kürzen, und kurz werden oder sein, letzteres auch قَصُرَ — 1) *trans., pf.* קָצְרוּ, קָצְרָתֶם, *impf.* יִקְצֹר, יִקְצוֹר, יִקְצְרוּ, יִקְצְרֶנּוּ, יִקְצְרֵם, *i. p.* יִקְצֹרוּ, m. *suff.* יִקְצְרֻהוּ, *imp.* קְצֹרוּ, *inf.* לִקְצֹר, m. *suff.* קָצְרָהּ abschneiden, insbes. Getreide, dah. mähen, ernten Jer 12, 13. Lv 19, 9. 25, 5. Hi 24, 6 Keri. Part. קוֹצֵר, *pl.* קֹצְרִים der Schnitter Ruth 2, 3 ff. Trop. Hi 4, 8: *die da Unheil säen, werden es ernten.* Pr 22, 8. *Pass.* קְצֻרוֹת abgekürzt Ez 42, 5. — 2) *intrans. pf.* קָצַר, *impf.* תִּקְצַר, תִּקְצָר, וַתִּקְצָר, תִּקְצַרְנָה Pr 10, 27, *inf. abs.* קָצוֹר kurz sein (auch mischn., talm., targ.) Jes 28, 20: *zu kurz ist das Lager, um sich zu strecken* (vgl. das *pt. p.* von 1: קְצֻרוֹת *abgekürzt*). Von der Zeit Pr 10, 27 *die Jahre der Gottlosen werden verkürzt.* Übertr. *a)* קָצְרָה יָדִי meine Hand ist (zu) kurz, ich bin zu machtlos Nu 11, 23, mit מִן u. *Inf.* Jes 50, 2 (ebenso im Arab., auch umgekehrt: „lange Hand haben" f. „mächtig sein"). *b)* קָצְרָה נַפְשִׁי ק׳ רוּחִי ich werde ungeduldig Nu 21, 4. Ri 16, 16. Hi 21, 4. M. בְּ über etwas Ri 10, 16.

Pi. קִצֵּר abkürzen Ps 102, 24.†

Hiph. הִקְצִיר, *impf.* יַקְצִירוּ 1) abkürzen Ps 89, 46. 2) abschneiden, abernten Hi 24, 6 Kt.†

Derivat: קָצִיר u. die beiden folg.

קָצַר* *cstr.* קְצַר, *pl.* קִצְרֵי *Adj.* kurz. Insbes. *a)* קְצַר יָד ohnmächtig Jes 37, 27. 2 K 19, 26. *b)* קְצַר־רוּחַ Pr 14, 29 und קְצַר־אַפַּיִם Pr 14, 17 ungeduldig, jähzornig (Ggs. אֶרֶךְ א׳). *c)* קְצַר יָמִים kurzlebig Hi 14, 1.†

קֹצֶר *m.* Kürze, ק׳ רוּחַ Ungeduld Ex 6, 9.†

קָצָה (s. Baer zu Dn 1, 2) (*fem.* v. קָצֶה, n. d. F. קְצָנָה, קְצָנָת), m. *suff.* קְצָתָם, *pl.* קְצוֹת (wie בְּנוֹת v. בֶּן), m. *suff.* קְצוֹתָיו Ex 37, 8. 39, 4 Kt. (Keri קְצוֹתֵיהֶן) s. v. a. קָצֶה 1) Ende. Im Sg. stets m. מִן Dn 1, 5. 15: מִקְצָת יָמִים עֲשָׂרָה *nach Verlauf von zehn Tagen* und לְמִקְצָת חֲמִשִּׁים nach der Zeit V. 18, *pl.* קְצוֹת die (äussersten) Enden Ex 38, 5. Ps 65, 9 vgl. V. 6. 2) Summe, Gesamtheit. Dn 1, 2: וּמִקְצָת כְּלֵי בֵית־הָאֱלֹהִים (einen Teil) *von der Gesamtheit der Tempelgefässe.* Neh 7, 70. Mischn. bed. מִקְצָת geradezu *aliquot* (ebenso talm., targ.).†

קְצָת *ctr.* gleichl. *f.* aram., 1) Ende Dn 4, 26: לִקְצָת יַרְחִין תְּרֵי עֲשַׂר *nach* 12 *Monaten* V. 31: לִק׳ יוֹמַיָּא *nach* (einer gewissen Zahl von) *Tagen.* 2) Summe, Gesamtheit. מִן־קְצָת (etwas) von der Gesamtheit, ein Teil Dn 2, 42.

קַר (St. קרר) Pl. קָרִים *Adj.* 1) kalt (auch mischn., ar. قَرٌّ, قَرِسٌ) Ps 25, 25. Jer 18, 14. 2) ruhig Pr 17, 27 Kt.: קַר־רוּחַ ruhigen (kühlen), besonnenen Geistes (vgl. das häufige talm. קורת רוח Gemütsruhe; Löw, aram. Pflznn. 224, Anm. 1. Sam. ben Meir's Pent.-Komm. ed. Rosin, Bresl. 1881, p. XV Anm. 2). S. יָקָר *no.* 6.

קִר Mauer s. קִיר.†

קֹר (St. קרר) *m.* Kälte Gn 8, 22.† Ar. قُرٌّ.

I. קָרָא קָרְאַת, קָרְאוּ, קָרְאוּ, m. *suff.* קָרְאָתִיו; *impf.* וָאֶקְרָאָה 1 S 28, 15, תִּקְרָא, וַי׳, וַיִּקְרָא, תִּקְרֶאנָה, m. *suff.* יִקְרָאוּהוּ Jer 23, 6, יִקְרָאֻנִי Pr 1, 28, אֶקְרָאֲךָ; *imp.* קְרָא, קִרְאוּ, קִרְאֶנּוּ, קִרְאוּ, m. *suff.* קִרְאֵנִי; *inf.* קָרְאֹ, קְרֹאת Ri 8, 1, m. *suff.* קָרְאִי; *pt.*

Digitized by Google

קר

קָרָא, קוֹ, *p.* קָרוּא, *pl.* קְרוּאִים, קְרִיאִים — ein onomatop. St. (vgl. ar. قَرْقَرَ schreien, vom Kamel, der Holztaube, dem Hahne [syr. ܩܪܩܘܦܐ], äth. *ḳuer-ḳuer* Murmeln, Murren, aram. קַרְקַר kollern, gackern u. a., s. Friedr. Delitzsch, Indog.-semit. Wzvw. 90), 1) schreien, von Tieren (s. קֹרֵא) u. Menschen, z. B. vom Hilfegeschrei eines Weibes Gn 39, 14. 15. Gew. f. *schreien, rufen* (Sil.-I. קל איש קרא אל ריעו *die Stimme des einen, der zurief seinem Genossen*; auch phön. קרא CIS. 1, 2. 7). Worte mit lauter, affektvoller Stimme hervorbringen Gn 45, 1: *und Joseph schrie: lasst hinausgehen u. s. w.* 41, 43: *und man rief vor ihm: Abrech!* Lv 13, 45. Meist steht לֵאמֹר Ez 9, 1, u. וַיֹּאמֶר vor den direkt folgenden Worten 2 S 18, 28. 2 K 18, 28. Insbes. ausrufen (nach Art eines Herolds), predigen, verkündigen (wie neutest. κηρύσσειν). Absol. Pr 1, 21: *die Weisheit predigt auf den Gassen.* 8, 1, mit folg. *Acc.* Jes 40, 6: *eine Stimme spricht: predige! Und er sprach: was soll ich predigen?* Jo 4, 9. קָרָא צוֹם ein Fasten ausrufen (ansagen) Jer 36, 9. קָרָא דְרוֹר לְ die Freiheit (den Sklaven) verkündigen Jer 34, 8. 15. 17. Auch so, dass die Worte selbst folgen Ex 32, 5. Jer 2, 2. 7, 2, oder m. folg. כִּי Jes 40, 2. — 2) rufen, wo die laut gerufenen Worte an eine bestimmte Person (oder Sache) gerichtet sind. *a*) herbeirufen, m. d. *Dat.* d. P. Lv 9, 1. Hos 11, 1; m. אֶל Gn 3, 9. 49, 1; m. d. *Acc.* Gn 27, 1. Pr 18, 6: *sein Maul ruft Schläge herbei.* Ruth 4, 11: קָרְאֵי־שֵׁם בְּבֵית לָחֶם *rufe* (d. i. erwirb) *dir einen Namen in Bethlehem.* Insbes. *α*) einladen zu einem Mahle (καλεῖν ἐπὶ δεῖπνον) 1 S 9, 13. 22. 1 K 1, 9, und metaph. קָרָא לְשָׁלוֹם אֶל jem. zum Frieden einladen, ihm den Frieden antragen Dt 20, 10, jem. (לְ) wohin (אֶל־תַּחַת) einladen Sach 3, 10 (l. לְרֵעֲהוּ). *β*) vor Gericht fordern (καλεῖν εἰς δίκην, *in ius vocare*) Hi 5, 1. 13, 22. Jes 59, 4. — *b*) zusammenberufen, m. d. *Acc.* Gn 41, 8, m. d. *Dat.* 20, 8. 39, 14, m. אֶל 49, 1. Dah. קָרָא עֲצָרָה eine Festversammlung berufen Jo 1, 14; auch: Krieger zusammenberufen Jes 13, 3. — *c*) jemandem zurufen, m. אֶל Ri 18, 23, u. עַל d. P. Jes 34, 14. Vor den Worten, welche man jem. zuruft, steht לֵאמֹר 1 S 26, 14, u. וַיֹּאמֶר Ri 9, 54. — *d*) um Hilfe rufen *absol.* Ps 4, 2. 22, 3. 34, 7, m. folg. אֶל־יְהוָה 4, 4. 28, 1, לֵאלֹהִים 57, 3, m. d. *Acc.* anrufen 14, 4. 17, 6. — *e*) jem. berufen, d. h. zu etwas bestimmen, erwählen, s. v. a. בחר. Jes 42, 6. 48, 12. 49, 1. 51, 2. Gleichbedeutend, aber stärker, ist קָרָא בְּשֵׁם פ׳, d. h. jem. namentlich berufen Jes 43, 1. 45, 3. 4. Vgl. Ex 31, 2. Eig. den Namen jem. zum Mittel des Rufens machen, ihn (laut) ausrufen Ex 33, 19, daher: — *f*) קָרָא בְּשֵׁם יְהוָה rufen mit dem Namen Jahve's (Ges. § 138, 1, Anm. 3) d. h. ihn anrufen oder ihn ausrufen d. i. verkündigen Gn 4, 26. 12, 8 u. ö. (der terminologische Ausdruck vom öffentlichen feierlichen Gottesdienst). Ps 79, 6. 105, 1. Jes 64, 6, auch von Götzen 1 K 18, 26. In ders. Bed. auch ohne בְּ Thr 3, 55. Ps 99, 6. Dt 32, 3, vgl. Ruth 4, 14. Seltener in Bezug auf Menschen Ps 49, 12: *sie rufen aus ihre Namen über Ländereien*, d. i. benennen sie nach sich. Anders Jes 44, 5: וְזֶה יִקְרָא בְשֵׁם־יַעֲקֹב *dieser wird rufen den Namen Jakobs*, ihn feierlich nennen als denjenigen, zu welchem er sich hält. — 3) nennen, m. d. *Acc.* des Namens u. *Dat.* d. P. oder S. Gn 1, 5: וַיִּקְרָא אֱלֹהִים לָאוֹר יוֹם *und Gott nannte das Licht Tag.* V. S. 10. 31, 47. selten m. dopp. *Acc.* Jes 60, 18. Nu 32, 41. Am gebräuchlichsten ist folgende Konstr.: Gn 4, 25: וַתִּקְרָא אֶת־שְׁמוֹ שֵׁת *und sie nannte seinen Namen Seth.* 4, 26. 5, 2. 3. 29. 11, 9. קָרָא שֵׁם לְ jem. einen Namen beilegen Ruth 4, 17. Gn 26, 18. Ps 147, 4. — 4) (laut) lesen, vorlesen (wie ar. قَرَأَ), m. d. *Acc.* Ex 24, 7. Dt 17, 19. קָרָא בְּסֵפֶר in einem Buche lesen d. i. lesen was darin steht Neh 8, 8. Jer 36, 14 ff. — In d. Bed. 2—4 auch mischn., talm., targ.

Niph. נִקְרָא, נִקְרָאתִי, נִקְרָאת; *impf.* יִקָּרֵא, וַיִּ, *pt.* נִקְרָאִים, נִ — 1) gerufen w. Jer 44, 26. Esth 2, 12. 2) genannt w. Eig. m. d. *Dat.* d. P. Gn 2, 23. 1 S

Digitized by Google

9, 9. Jes 1, 26. 32, 5. 62, 4. 12. Dann auch m. dopp. Nomin. Sach 8, 3. Jes 54, 5. 56, 7, u. m. שֵׁם Gn 17, 5: וְלֹא־יִקָּרֵא עוֹד אֶת־שִׁמְךָ אַבְרָם *deinen Namen soll man nicht mehr Abram nennen.* 35, 10. Dt 25, 10. Dn 10, 1. Insbes. merke man: *a)* נִקְרָא בְּשֵׁם פ׳ nach dem Namen jem. genannt werden, d. h. seiner Familie, seinem Volke beigezählt w. Jes 43, 7. 48, 1, mit blossem בְּ Gn 21, 12, m. עַל־שֵׁם 48, 6, m. מִן Jes 48, 2. *b)* נִקְרָא שְׁמִי עַל mein Name wird genannt über einer Sache, d. h. sie wird nach mir benannt, führt meinen Namen 2 S 12, 28. Jes 4, 1, daher: sie gehört mir an, ist mir geweiht, z. B. in Beziehung auf Jahve von dem israelit. Volke Dt 28, 10. Jes 63, 19, und den unterworfenen Heiden Am 9, 12, von dem Tempel 1 K 8, 43, von Jerusalem Dn 9, 18. 19. *c)* steht (so und so) *genannt werden* in dem Sinne von (so und so) *erscheinen* und *sein*, z. B. Jes 1, 26: *dann wirst du genannt: Stadt der Gerechtigkeit, treue Stadt,* d. h. du wirst diese Namen empfangen als Ausdruck deines Wesens. Ebenso 9, 5. 30, 7. 35, 8. 47, 1. 5. 48, 8. 56, 7. Ähnlich bed. im Sumer. u. Assyr. „Namen tragen" s. v. a. existieren (Haupt, Sumerische Familiengesetze S. 31). — 3) gelesen werden Esth 6, 1.

Pu. קֹרָא, *pt.* m. *suff.* מְקֹרָאַי 1) gerufen, berufen w. Jes 48, 12. 2) genannt w. Jes 65, 1. Meist m. d. *Dat.* Jes 48, 8. 58, 12. 61, 3. 62, 2. Ez 10, 13.†

Derivv.: קֹרֵא, קְרִיאָה, מִקְרָא.

II. קָרָא 3. *f.* קָרְאַת Jer 4, 20 (Ges. § 14 Anm. 1); m. *suff.* קָרָאנִי, קָרָאנִי; *impf.* יִקְרָא, תִּקְרָאנָה m. *suff.* יִקְרָאֻנּוּ, *pt. f. pl.* m. *suff.* קֹרְאֹתַיִךְ — GB. stossen, drängen (vgl. ar. قَرَأَ *ult. Waw* durchstossen, durchbohren, قَرَعَ stossen, schlagen, klopfen, קָרַץ wegstossen, wegreissen, קָרַת I, קָרַשׁ abschneiden, קָרַב, قَرُبَ stossen an, nahe sein), dah. begegnen, treffen (vgl. قَرَأَ IV nahen), übtr. betreffen, von Schicksalen, Ereignissen, m. d. *Acc.* d. P. Gn 42, 4. 38. 49, 1. Lv 10, 19. Hi 4, 14. — *Inf.* קָרְאָת* (wie יִרְאָה), davon לִקְרַאת* aber immer kontr. לִקְרָאת, m. *suff.* לִקְרָאתִי, לִקְרַאתְכֶם, als *Praep.* 1) entgegen, *obviam* Gn 46, 29. Ex 4, 27. 18, 7. Jos 11, 20: לְחַזֵּק אֶת־לִבָּם לִקְרַאת הַמִּלְחָמָה *dass ihr Herz verhärtet wurde dem Kriege entgegen,* dass sie trotzigen Herzens auf dem Kriege bestanden. 2) gegenüber Gn 15, 10. 1 S 4, 2. Ebenso Sil.-I. אִשׁ לִקְרַת רֵעוֹ einer gegenüber dem andern.

Niph. נִקְרָא, *impf.* יִקָּרֵא, וַיִּ, *inf. abs.* נִקְרוֹא — 1) jem. begegnen (von Personen), m. עַל Ex 5, 3, m. לִפְנֵי 2 S 18, 9; aufstossen (von Sachen) Dt 22, 6. 2) *absol.* von ungefähr sein 2 S 1, 6. 20, 1.† נִקְרָא Jer 4, 20 gehört zu קָרָא I.

Hiph. impf. וַתַּקְרֵא betreffen lassen (v. Unglück), m. dopp. *Acc.* Jer 32, 23.†

קרא *impf.* יִקְרֵא, אֶקְרָא, יִקְרֹן, *inf.* לִקְרֹא, *pt.* קָרֵא, *p.* קְרֵי Esr 4, 18. 23 aram., 1) rufen Dn 3, 4. 4, 11. 5, 7. 2) lesen Dn 5, 7 f. 15—17.† Palm. קרא anrufen, beten.

Hithpe., impf. יִתְקְרֵי gerufen werden Dn 5, 12.† Palm. מתקרא der genannt wird.

קֹרֵא *m.* 1) Reb- oder Feldhuhn (eig. der Schreier, Rufer. Auch unsere Jäger sagen vom Rebhuhn: es rufe), *Caccabis Chukor* C. R. Gray (FFP 120, in der Hügelgegend Palästinas überall heimisch. Ar. كَبْكَب, vgl. חֹגְלָה) 1 S 26, 20. Jer 17, 11.† An der letzteren Stelle ist auf die alte Volksmeinung (s. Bochart, *Hieroz.* II, 84 f.) angespielt, dass das Rebhuhn fremde Eier entwende und bebrüte. 2) *N. pr. m.* קוֹרֵא 1 Ch 9, 19. 26, 1 (nur hier *def.* הַקֹּרֵא). 2 Ch 31, 14.†

קָרַב (u. קָרֵב, s. zu קרא II), קָרְבָה, *i. p.* קָרֵב, *impf.* יִקְרַב, *i. p.* יִקְרַב, וַיִּקְרַב; *imp.* קְרַב, קִרְבָה, קִרְבוּ, *inf.* קְרֹב, קִרְבַת, לְהַקְרִיב Ex 36, 2, m. *suff.* קָרְבָּם, הַקְרִיבֵם — 1) an etwas stossen (vgl. נָגַשׁ), zusammenstossen, davon קְרָב Krieg. — 2) nahen, sich nähern (auch mischn., ar. قَرُبَ, ass. *karâbu*), von Personen u. Sachen Jos 10, 24. M. אֶל d. P. oder S. Gn 37, 18. Ex 14, 20, seltener m. לְ Hi 33, 22; m. בְּ Ps 91, 10, m. לְ u.

Digitized by Google

Inf. nahe daran sein, etwas zu thun Gn 47, 29. 1 K 2, 1. Spezielle Verbindungen sind: *a*) helfend nahen, von Jahve Ps 69, 19. Thr 3, 57, von Menschen 1 K 2, 7. *b*) der Gottheit nahen, von frommen Verehrern Gottes Zeph. 3, 2, von den Priestern Lv 16, 1. Ez 40, 46 (mit לְפָנָי). *c*) קָרַב אֶל־אִשָּׁה einem Weibe (geschlechtlich) nahen Gn 20, 4. Jes 8, 3, wie *πλησιάζειν*. *d*) feindlich nahen, anrücken, z. B. אֶל־עִיר gegen eine Stadt Dt 20, 10. Jos 8, 5, עַל־ Ps 27, 2, vgl. 119, 150. *e*) Jes 65, 5: קָרַב אֵלַיִךְ *tritt hin zu dir*, f. zieh dich zurück, zurück da! s. *Hiph. no.* 2.

Niph. נִקְרַב wie Kal: herzukommen, herzutreten Ex 22, 7. Jos 7, 14.†

Pi. קֵרַבְתִּי; קֵרְבוּ; *impf.* תְּקָרֵב, m. *suff.* אֲקָרְבֶנּוּ, *imp.* קָרֵב Ez 37, 17, קָרְבוּ — 1) herannahen lassen Hi 31, 37. Hos 7, 6. Jes 41, 21. 46, 13, nahe bringen, in die Nähe jemandes versetzen Ps 65, 5, zwei Dinge sich (gegenseitig) nähern Ez 37, 17. 2) *intr.* (u. *intensiv*) sehr nahe sein, m. לְ u. *Inf.* Ez 36, 8.†

Hiph. הִקְרִיב, הַקְרֵב; *impf.* יַקְרִיב, יַקְרֵב, וַיַּקְרֵב, תַּקְרִבוּן, *imp.* הַקְרֵב, m. *suff.* הַקְרִיבֵהוּ, *inf.* הַקְרִיב, m. *suff.* הַקְרִיבְכֶם, *pt.* מַקְרִיב, מַקְרִיבִם — 1) herannahen lassen Ez 22, 4, von Personen: herzutreten lassen Nu 8, 9. 10, Zugang verstatten Jer 30, 21; von Sachen: machen, dass sie sich nähern, an einander stossen Jes 5, 8. 2) darbringen, ein Geschenk Ri 3, 18. 5, 25, eine Opfergabe Nu 9, 13 (s. קָרְבָּן). 3) m. מִן: von etwas weg und an einen andern Ort hinrücken 2 K 16, 14. 4) m. לְ u. *Inf.*, *intrans.* nahe daran sein, etwas zu thun Gn 12, 11. Jes 26, 17. *Abs.* für: nahe kommen Ex 14, 10.

Derivate: קָרֵב — קָרְבָּן, קְרוֹב.

קֱרֵב aram., *f.* קְרֵבַת, *pl.* קְרֵבוּ, *inf.* m. *suff.* מְקָרְבֵהּ Dn 6, 21 herannahen, hinzugehn Dn 3. 6, 8. 7, 26. 6, 13. 7, 16.† — *Pa. impf.* תְּקָרֵב darbringen Esr 7, 17.† Palm., nab., Inschr. v. Teimâ dass. — *Haph.* הַקְרִבוּ, m. *suff.* הַקְרִבוּהִי, *pt.* מְהַקְרְבִין 1) hinzugehen lassen Dn 7, 13. 2) darbringen Esr 6, 10. 17.†

קָרֵב *pl.* קְרֵבִים *m.* herannahend, *Adj. verbale* des vor. Dt 20, 3. 1 K 5, 7. Vgl. sab. הרחק וקרב *der fern u. nahe ist.*

קֶרֶב *m.* Kampf, Krieg, v. קָרַב. Im Hebr., ausgenommen 2 S 17, 11, nur poet. Ps 55, 19. 22 (l. וְקָרָב). 78, 9. Hi 38, 23. Pl. קְרָבוֹת Ps 68, 31.

קְרָב aram., dass. Dn 7, 21.† Auch targ.; syr. ܩܪܒܐ.

קֶרֶב m. *suff.* קִרְבִּי, קִרְבָּנָה Gn 41, 21, *pl.* m. *suff.* קִרְבָי Ps 103, 1 *m.* (ass. *ḳirbu*) das *Leibesinnere* (Stw. קרב i. S. v. aneinanderstossen, drängen: das Leibesinnere sonach benannt von der gedrängten Lage seiner Teile) und zwar 1) die Eingeweide, z. B. der Opfertiere Ex 29, 13. 22. Lv 1, 13. 3, 3. 9. 2) die Bauchhöhle Gn 41, 21. 3) die Brusthöhle mit Herz (1 S 25, 37) und Lungen (1 K 17, 21). 4) der Mutterleib Gn 25, 22. 5) übtr. das Innere *a*) vom Menschen als Sitz der Empfindungen (wie רַחֲמִים Gn 43, 30 u. ö.), der Seele 1 K 17, 21. Jes 16, 11. לִבִּי בְּקִרְבִּי Ps 39, 4. 55, 5 *das Herz in meinem Innern.* Gn 18, 2: Sara lachte בְּקִרְבָּהּ *in ihrem Innern*, d. h. heimlich. Ferner als Sitz des Geistes (Sach 12, 1), des Geisteslebens (Ps 51, 12. Jes 26, 9) und göttlicher Weisheit (1 K 3, 28); dah. dann der seelisch-geistige Gesamtzustand eines Menschen und das ihn erfüllende Dichten und Trachten Ps 5, 10. 64, 7. Ps 49, 12: קִרְבָּם בָּתֵּימוֹ לְעוֹלָם *ihr Sinn ist* (ihr Selbstbewusstsein geht darin auf): *ihre Häuser (seien) ewig.* — *b*) von Sachen: Inneres, Mitte. Daher בְּקֶרֶב präpositional (wie Meśa-I. 24: בקרב קר *innerhalb der Stadt Ḳîr*), mitten in, unter (etwas) und bloss: in, unter (wie (בְּתוֹךְ), z. B. בְּקֶרֶב הָאָרֶץ (mitten) im Lande Ex 8, 18. בְּקֶרֶב הַכְּנַעֲנִי (mitten) unter den Kanaanitern Ri 1, 32. 1 K 20, 39. Jos 1, 11. Von der Zeit: בְּקֶרֶב שָׁנִים innerhalb der Jahre Hab 3, 2. — מִקֶּרֶב aus der Mitte hinweg, für: aus, nach den Verben des Wegnehmens, Entfernens, Ausrottens Ex 31, 14. Lv 17, 4. 10. Mi 5, 9 u. ö.

קִרְבָה* *f. cstr.* קִרְבַת (*nom. actionis* zu קָרַב, wie יִרְאָה zu יָרֵא) das sich Nahen, die Annäherung (an Gott) Ps 73, 28. Jes 58, 2.†

Digitized by Google

קָרְבָּן (einmal Ez 40, 43 קָרְבָּן *kārbān*, s. Baer) *m. cstr.* קָרְבַּן, m. *suff.* קָרְבָּנִי, קָרְבָּנְכֶם, *pl.* קָרְבָּנִים, Lv 7, 38 (minder beglaubigte Lesart קָרְבָּנֵיהֶם), Darbringung, Gabe (ans Heiligtum) Nu 7, 13, bes. Opfergabe, von blutigen und unblutigen Opfern Lv 2, 1. 4. 12. 13. 7, 13. 9, 7. 15. S. תְּקָרִיב *no.* 2. Auch mischn., aram. (**قربانا**) u. aus dem Aram. ins Ar. (قُرْبَان; zum Sab. s. D. H. Müller in Oestr. Mon.schr. 1884, 230) übergegangen.

קָרְבַּן* *cstr.* קָרְבַּן *m.* das Darbringen Neh 10, 35. 13, 31.†

קָרְדֹּם *m.* Axt. M. *suff.* קָרְדֻמּוֹ 1 S 13, 20, *pl.* קַרְדֻּמִּים 1 S 13, 21, u. קַרְדֻּמּוֹת (auch mischn.) Ri 9, 48. Jer 46, 22. Ps 74, 5.† Arab. entsprechen قَدُّوم und كَرْزَم. Nach ersterem könnte קַרְדֹּם (f. קַדֹּם mit kompensierter Verdopp., vgl. שַׁרְבִּיט, s. ר *no.* 2) von קדם i. S. von spitz, scharf s. stammen.

קָרָה (St. קרר) m. *suff.* קָרָתוֹ *f.* Kälte Ps 147, 17. Nah 3, 17. Pr 25, 20.

קָרָה, m. *suff.* קָרָהּ, קָרָתוֹ, *impf.* יִקְרֶה u. (Dn 10, 14) וַיִּקְרֶא; וַיִּקַּר, וַיִּקָּרֶינָה, m. *suff.* וַיִּקָּרֵנִי, וַיִּקָּרֵהוּ, *pt. f. pl.* קָרוֹת — dass. was קדא II, ar. قرى jem. begegnen (sowohl *occurrit, obviam ivit*, als auch *accidit*, beides aber m. d. *Acc.* d. P., wie unser *treffen*), von Personen Dt 25, 18, und von Schicksalen, Zufällen, z. B. Koh 2, 14. 9, 11. Gn 44, 29, von einer Schuld 1 S 28, 10. Ruth 2, 3: וַיִּקֶר מִקְרֶהָ חֶלְקַת הַשָּׂדֶה לְבֹעַז *und ihr Zufall* (d. i. ein ihr günstiger Zufall) *traf ein Stück Land, welches dem Boas gehörte.* M. לְ nur Dn 10, 14. Absol. Jes 41, 22. — Von d. Bed. „zusammentreffen, zusammenkommen" leitet Wetzstein (in Delitzsch' Gen.[4] 588, Anm.) קְרָיָה Dorf oder Stadt als Vereinigungsort der Insassen, Herden u. s. f. ab.

Niph. נִקְרָה, נִקְרֵיתִי, *impf.* יִקָּרֶה, וַיִּקָּר 1) wie Kal: begegnen (nur von Personen), m. עַל Ex 3, 18 (vgl. 5, 3), m. אֶל Nu 23, 4. 16, m. לִקְרַאת V. 3, ohne Zusatz V. 15. 2) von ungefähr hier oder da sein 2 S 1, 6.†

Pi. m. *suff.* קֵרוּתוֹ, *inf.* לְקָרוֹת, *pt.* מְקָרֶה — Balken legen, bälken (auch mischn., dav. תִּקְרָה), eig. machen, dass die Balken sich begegnen, kreuzen (vgl. קוֹרָה Balken) 2 Ch 34, 11. Neh 2, 8. 3, 3. 6, für: aufrichten, bauen Ps 104, 3.†

Hiph. הִקְרָה, הִקְרִיתֶם, *imp.* הַקְרֵה 1) entgegenkommen lassen, m. לִפְנֵי Gn 27, 20. 24, 12: הַקְרֵה־נָא לְפָנַי הַיּוֹם *lass mir heute entgegenkommen* (das Erwünschte). 2) treffend, gelegen machen, d. h. sich etwas Gelegenes wählen Nu 35, 11.†

Derivv.: קֹרֶה, קֹרָה, קְרִי, קְרִיָּה, קֶרֶת, מִקְרֶה, מִקְרֶה, *nomm. pr.* קִרְיוֹת, קִרְיָתָן.

קָרֶה* *m.* Begegnis, Ereignis Dt 23, 11†. מִקְרֵה לָיְלָה *wegen eines nächtlichen Ereignisses*, Euphemismus f. Pollution. Mischn., talm. קְרִי dass.

קֹרָה s. קוֹרָה.

קָרוֹב u. קָרֹב, m. *suff.* קְרֹבוֹ, *pl.* קְרוֹבִים, קְרֹבַי; *f.* קְרוֹבָה, קְרֹבָה, *pl.* קְרֹבוֹת *Adj.* nahe 1) dem Orte nach Gn 19, 20, m. אֶל 45, 10. Dt 22, 2. M. *Suff.* קְרֹבוֹ f. קְרוֹבָה לוֹ (der ihm nahe steht) Ps 148, 14. Hi 17, 12: *das Licht ist* קָרוֹב מִפְּנֵי־חֹשֶׁךְ *nahe, während Finsternis hereinbricht* (auch ar. m. من *prope abesse ab*). Pl. קִרְבֵי יְיָ die Jahve nahen, von den Priestern Lv 10, 3, von hilfreicher Nähe (Gottes) Dt 4, 7. Ps 34, 19. 119, 151, dah. übtr. Ps 75, 2 *dein Name ist uns nahe*, d. h. fühlbar gegenwärtig. — 2) von Verwandtschaft, wie *propinquus*, m. אֶל Lv 21, 3. Nu 27, 11, m. לְ Ruth 2, 20. 3, 12, *pl.* קְרֹבַי *meine Verwandten* Ps 38, 12. Hi 19, 14. — 3) von der Zeit *a*) nahe bevorstehend Jes 13, 6. Jo 1, 15. Ez 7, 7. Jer 23, 23, dah. מִקָּרוֹב (eig. aus der Nähe) in kurzem (nächstens) Ez 7, 8 (arab. m. من u. عن); *b*) nahe in der Vergangenheit, מִקָּרוֹב vor kurzem Dt 32, 17; einmal daher auch von kurzer Dauer überhaupt, poet. Hi 20, 5.

I. קָרַח (s. zu קרא II) *impf.* יִקְרַח (Keri), *imp.* קְרַח abschneiden (wie قرع, قَرَّظ), in arab. Derivv. absondern, rein machen, im Hebr. abscheren, sich eine Glatze scheren Lv 21, 5. Mi 1, 16.† Auch mischn., talm., targ.

Niph. impf. יִקָּרֵחַ es wird eine Glatze

Digitized by Google

geschoren, mit לְ zu Ehren eines (Gestorbenen) Jer 16, 6.†

Hiph. הִקְרִיחוּ s. v. a. Kal Ez 27, 31.†

Hoph. pt. מָקְרָח geschoren Ez 29, 18.†

Derivate: מַקְרֵחַ, קָרְחָה, קָרַחַת, *N. pr.* קָרֵחַ.

II. קָרַח* (s. zu קרר) zusammenziehen. Davon קֶרַח, קֹרַח.

קָרֵחַ (Kahlkopf) *N. pr. m.* 2 K 25, 23. Jer 40, 8 u. ö.

קָרֵחַ *m.* einer der eine Glatze am Hinterkopfe hat, Kahlkopf, versch. von גִּבֵּחַ Lv 13, 40. 2 K 2, 23.† Auch mischn.

קֶרַח *i. p.* קָרַח, m. *suff.* קִרְחוֹ Ps 147, 17 *m.* 1) Eis Ps 147, 17. Hi 6, 16. 37, 10. 38, 29. 2) Kälte Gn 31, 40. Jer 36, 30. 3) Bergkrystall, wie *κρύσταλλος*, wegen der Ähnlichkeit mit dem Eise Ez 1, 22.†

קֹרַח *m. N. pr. a*) eines Sohnes Esaus Gn 36, 5. 14. *b*) eines Sohnes des Eliphas, zugleich eines idumäischen Bezirks. Ebend. V. 16. *c*) eines Leviten, der sich gegen Moses verschwor Ex 6, 21. Nu 16, 1 ff. Nach ihm heisst eine levitische Sängerfamilie בְּנֵי קֹרַח Kinder Korah (vgl. קָרְחִי), von welcher sich 11 Psalmen im Psalter finden, 42—49. 84. 85. 87. 88. *d*) 1 Ch 2, 43.

קָרְחָה (auch Ez 27, 31, s. Baer), m. *suff.* קָרְחָתְךָ *f.* Glatze (auch mischn.) *a*) auf dem Hinterkopfe Lv 21, 5. Als Zeichen der Trauer Jes 15, 2. Jer 48, 37. Ez 7, 18. *b*) auf dem Vorderkopfe (sonst גִּבֵּחַ) Dt 14, 1. — Das Wort steht (3 mal) in der Meśa-Inschrift ohne Art. wie ein *N. pr.* (etwa i. S. v. „Fläche“) u. bezeichnet wahrsch. einen Stadtteil von Dibon, s. Nöldeke, Inschrift 1870, 8 f.

קָרְחִי *Patron.* v. קֹרַח Korachit Ex 6, 24. Nu 26, 58. 1 Ch 9, 19. 31. 12, 6. 26, 1. 19. 2 Ch 20, 19.†

קָרַחַת, m. *suff.* קָרַחְתּוֹ *f.* 1) s. v. a. קָרְחָה Lv 13, 42. 43. 2) übertr. kahle Stelle des Tuches auf der Rückseite Lv 13, 55.†

קָרִי* nur *i. p.* קָרִי *m. occursus* (St. קרה); bes. feindliches Entgegengehen, in der prägnanten Verbindung: הָלַךְ קְרִי עִם entgegengehen, um zu kämpfen mit jem., dah. sich widersetzen, zuwiderhandeln Lv 26, 21. 23, mit בְּקֶרִי V. 24. 27. 40. 41. V. 28: וְהָלַכְתִּי עִמָּכֶם בְּחֲמַת־קֶרִי *ich will im Zorne euch zuwider handeln.*†

קְרִיא* (St. קרא I) *m.* berufen, geladen, Nu 16, 2. 1, 16 Kt. 26, 9 Keri.†

קִרְיָא Esr 4, 15 u. קִרְיָה 4, 10; *emph.* קִרְיָתָא 4, 10. 12. 13. 15 aram., Stadt.†

קִרְיָאָה *f.* Verkündigung, *κήρυγμα* Jon 3, 2.† Mischn. das Rufen, Lesen.

קִרְיָה (s. zu קרה) *cstr.* קִרְיַת *f.* Stadt, wie עִיר, aber mit wenigen Ausnahmen (Dt 2, 36. 1 K 1, 41. 45) nur poet. Jes 1, 21. 26. 22, 2. 25, 2. 26, 5. 32, 13. Syr. ܩܪܝܐ, ܩܪܝܬܐ, ar. قَرْيَة, als südarab. Dialektform قَرْيَة, talm., targ. קִרְיָא (s. קִרְיָה).

Nomm. propria von Städten sind: *a*) קִרְיַת אַרְבַּע Gn 23, 2. Jos 14, 15. 15, 13. 54; unverändert in Pausa קִ֫רְיַת אַרְבַּע Ri 1, 10. Jos 20, 7. 21, 11; auch mit Art. קִרְיַת הָאַרְבַּע Gn 35, 27. Neh 11, 25 die Arba-Stadt (benannt nach dem Autochthonen Arba, s. אַרְבַּע), alter Name Hebrons. — *b*) קִרְיַת־בַּעַל (Baalstadt) s. קִרְיַת יְעָרִים *litt. d.* — *c*) קִרְיַת־חֻצוֹת (Stadt der Strassen) im moabitischen Gebiete, nur Nu 22, 39. — *d*) קִרְיַת יְעָרִים (Waldstadt; auch m. Art. קִרְיַת הַיְעָרִים Jer 26, 20, vulgär abgek. קִרְיַת־יְעָרִים Esr 2, 25, sogar bloss קִרְיַת Jos 18, 28; Meśa-I. 13: בקריה *in Kirjath*) oder קִרְיַת־בַּעַל (Jos 9, 17. 15, 60. 18, 14), auch bloss יַעַר (Ps 132, 6) od. בַּעֲלָה (Jos 15, 9 f. 1 Ch 13, 6) oder בַּעֲלֵי יְהוּדָה (2 S 6, 2) genannt, Stadt in Juda, an der Westgrenze von Benjamin, jetzt *Kirjat el-a'nâb*, قرية الاعناب Traubenstadt, noch häufiger nach einer dort residierenden Familie *Abû Ḳuś* (Gôś) ابو قش gen.; nordwestl. von Jerusalem (Rob. Pal. II, 588 ff. Tobler, Topogr. II, 742 ff. Guérin, *Judée* I, 62 ff.) Jos 9, 17. 15, 9. 60. 18, 14 f. Ri 18, 12. 1 S 6, 21. 7, 1 f. Neh 7, 29. 1 Ch 2, 50 ff. 13, 5 f. 2 Ch 1, 4. — *e*) קִרְיַת־סַנָּה Jos 15, 49 (Stadt der Palmenzweige?, s. סַנְסַנִּים) und קִרְיַת־סֵפֶר (Schrift- oder Buchstadt) im St. Juda, sonst דְּבִיר (s. d.) Jos 15, 15. 16. Ri 1, 11. 12.†

קִרְיָתָא aram., s. קִרְיָא.

Digitized by Google

קְרִיּוֹת (Städte; vgl. aber Wetzstein zu Del. Gen.[4] 588 f.) *N. pr.* 1) Stadt im St. Juda Jos 15, 25, jetzt *Karjetên*, südl. von Hebron, Rob. Pal. 3, 11; wahrsch. Geburtsort des Verräters unter den Aposteln (*Καριώθ*). 2) Stadt in Moab Jer 48, 24; m. Art. V. 41. Am 2, 2, hier als Hauptstadt genannt, daher wahrsch. Syn. von ʿAr Moab, s. Dietrich in Merx' Archiv I, 320 ff. Wetzstein zu Del. Jes.[3] 706. 3) קְרִיּוֹת חֶצְרוֹן s. חֶצְרוֹן.

קִרְיַת s. קִרְיַת־יְעָרִים.

קִרְיָתַיִם (Doppelstadt) *N. pr.* 1) Stadt in Ruben Nu 32, 37. Jos 13, 19, später moabitisch Jer 48, 1. 23. Ez 25, 9 (Meśa-I. 10: קריתן) jetzt Ḳurêjât (قُرَيَّات) südl. vom Berge Aṭṭârûs, s. Dietrich in Merx' Archiv I, 337 ff. שְׁוֵה קִרְיָתַיִם Gn 14, 5: die Hochebene nördlich vom Arnon. 2) in Naphtali 1 Ch 6, 61, auch קִרְיָתָן, s. d.†

קָרַם (s. zu קרר) überziehen, m. עַל Ez 37, 6: וְקָרַמְתִּי עֲלֵיכֶם עוֹר *ich will euch mit Haut überziehen. Intr., impf.* וַיִּקְרְמוּ V. 8.† Ebenso mischn., talm., targ., syr. Davon mischn. קְרוּם, talm., targ., קְרָמָא Haut; syr. ܩܪܡܐ Überzug, *φάτνωμα*, קִרְטָה Überziehen m. Kruste.

קָרַן (s. zu קרר) 1) fest machen, fest sein (dah. קֶרֶן Horn, von der Festigkeit und Stärke benannt), ar. قرن fest anbinden, fest verbinden, dah. قَرْن auch: *homines invicem conjuncti*, Zeitgenossen, Generation. — 2) *pf.* קָרַן *denom.* von קֶרֶן (i. d. übtr. Bed. Strahl) strahlen, vom Antlitz des Mose Ex 34, 29 f. 35.† So die meisten Verss. Nur Aqu. u. Vulg.: gehörnt sein. Daher Maler, das Bild materialisierend, Mose gehörnt vorstellen.

Hiph. pt. מַקְרִן Hörner haben (eig. hervorbringen) Ps 69, 23.†

קֶרֶן *i. p.* קָרֶן, m. *suff.* קַרְנִי; *du.* קַרְנַיִם u. חַרְטָנַיִם, *cstr.* קַרְנֵי, m. *suff.* קַרְנֵיהֶ, קַרְנָיִךְ, קַרְנַי, קַרְנֵיכֶם; *pl.* קְרָנוֹת, *cstr.* קַרְנוֹת, קַרְנֹת, m. *suff.* קַרְנֹתַי Horn (eig. das Feste, dem weichen Fleisch gegenüber) Gn 22, 13 u. öft., auch f. hörnernes Gefäss oder als Gefäss gebrauchtes Horn 1 S 16, 1. 13. 1 K 1, 39. Auch phön. (Mass. 5 u. im Stadtn. קרנא), mischn., talm., targ., ar. قَرْن, sab. im *n. pr.* קרים, *n. l.* קרני. — Öfter Symbol der Stärke (dah. mischn. auch Kapital neben פְּרוֹת Zinsen) nach einem vom Stier u. a. Tieren, deren Schutz- und Trutzwaffe und zugleich Zier das Horn ist, hergenommenen Bilde Jer 48, 25: *zerbrochen ist Moabs Horn*, d. h. seine Macht ist geschwächt, vgl. Thr 2, 3. Ps 75, 11. *Das Horn* jem. *erhöhen*, ihm Macht und Würde verleihen Ps 89, 18. 92, 11; *mein Horn erhebt sich*, meine Kraft und mein Mut nimmt zu Ps 89, 25. 112, 9. Am 6, 13: לָקַחְנוּ לָנוּ קַרְנָיִם *wir haben Kräfte gewonnen.* Ebenso im Syr. z. B. Barhebr.: Horn d. i. Ansehn der Christenheit, und im Arab., wo Alexander d. Grosse ذو القرنين genannt wird, d. i. der Grossmächtige. — Auch im übeln Sinne sein Horn erheben (*cornua sumere*) f. übermütig werden Ps 75, 5. 6. — Ps 18, 3: קֶרֶן יִשְׁעִי *Horn meines Heils* d. i. die mir zum Heile eintretende Trutz- und Schutzmacht. Hi 16, 15: *ich schändete mit dem Staub mein Horn*, d. h. verkehrte das, was bisher meine Ehre war, in Schande. — Übertr. *a*) Signalhorn Jos 6, 5. *b*) Elfenbein: קַרְנוֹת שֵׁן Ez 27, 15. *c*) קַרְנוֹת הַמִּזְבֵּחַ Hörner des Altars, d. i. hervorragende Spitzen, die an den vier Ecken desselben in der Gestalt von Hörnern angebracht waren (ähnlich an griech. und ägypt. Altären, s. Bibl. HW. 49 f.) Lv 4, 7. 18. 25. 30. 34. 8, 15. 9, 9. 16, 18. Die Ecken selbst können nicht verstanden werden, wegen Ex 27, 2. *d*) Berggipfel Jes 5, 1 (auch arab., wie lat., griech. u. deutsch). *e*) Strahl. *Dual.* von Blitzstrahlen Hab 3, 4. Auch arabische Dichter vergleichen die Sonnenstrahlen mit Hörnern der Sonne, dah. der poetische Ausdruck: Gazelle f. Sonne (s. אַיֶּלֶת).

קַרְנָא *emph.* קַרְנָא aram., Horn Dn 3, 5 ff. 7, 8. Dual. קַרְנַיִן *emph.* קַרְנַיָּא auch von der Mehrzahl 7, 7 f. 20. 24.

Digitized by Google

קר

קֶרֶן הַפּוּךְ (das Schminkhorn, hörnerne oder hornförmig gestaltete Schminkbüchse) *N. pr. f.* Hi 42, 14.†

קָרַס (s. zu קרר) קָרְסוּ, *pt.* קֹרֵס Jes 46, 1 f.† sich krümmen, dah. zusammensinken, wie das parall. כָּרַע (n. d. Verss. zerbrochen, zertrümmert s.). Dav. קַרְסֹל u.

קֶרֶס* *pl.* קְרָסִים, קִרְסֵי, m. *suff.* קִרְסָיו *m.* eig. Biegung, dah. runder Haken, in welchen die Schlinge gehängt wird (LXX. *κρίκοι*, Vulg. *circuli*, Syr. *ansulae*) Nur im Ex, 26, 6 ff. u. ö. Vgl. קַרְסֹל.

קֵרֹס s. קִירֹס.

קַרְסֹל* (v. קרס, n. d. F. גִּבְעֹל) *du.* m. *suff.* קִרְסֻלַּי Knöchel, Vulg. *tali* (von der rundlichen Gestalt, wie *σφυρόν*, vergl. קֶרֶס) Ps 18, 37: לֹא מָעֲדוּ קִרְסֻלָּי *nicht wankten meine Knöchel.* 2 S 22, 37.† Auch mischn.; talm. קרצולא, syr. ܩܪܣܘܠܐ.

קָרַע (s. zu קרא II) קָרַעְתִּי, קָרַעְתִּי, *impf.* יִקְרַע, אֶקְרַע, וַיִּקְרַע, וַיִּקְרַע, *imp.* קְרַע, *inf.* לִקְרֹעַ, m. *suff.* קָרְעִי, *abs.* קָרֹעַ, קָרֵעַ, *pt.* קֹרֵעַ, *p.* קְרוּעַ, קְרָעִים — 1) zerreissen (auch mischn., talm., targ.), bes. die Kleider (als Zeichen der Trauer) Gn 37, 29. 34. 44, 13, ein Buch (mit dem Messer) auseinanderschneiden Jer 36, 23, den Himmel zerteilen (zum Zweck der Herabfahrt) Jes 63, 19. קָרַע עֵינַיִם בַּפּוּךְ Jer 4, 30 die Augen mit Stibium zerreissen oder aufreissen, persiflierender Ausdruck für das Hineinstreichen der Schminke (s. כחל). Ähnl. 22, 14: וְקָרַע לוֹ חַלּוֹנָי d. i. *er reisst es sich auf fensterreich* d. h. durchbricht das Haus mit vielen Fenstern; nach der adjekt. Fassung v. חַלּוֹנִי (w. m. n.). S. Keil z. d. St., während Barth (Ztschr. f. Assyr. III, 93 f.) ansprechend das assyr. (*bît*) *ḫilâni* vergleicht, einen bautechnischen Ausdruck f. einen prächtigen Vorbau od. Portikus vor einem Palast. 2) abreissen Lv 13, 56. 1 S 15, 28: *Jahve hat das Königreich Israel von dir gerissen.* 28, 17. 1 K 11, 11. 3) *verbis proscindere*, jem. herunterreissen, lästern Ps 35, 15; vgl. ar. قرع *II. increpuit, corripuit* und נקב.

Niph. impf. יִקָּרַע, וַיִּקָּרַע, *pt.* נִקְרָע *pass.* Ex 28, 32. 39, 23. 1 S 15, 27, vom Zerreissen des Altars 1 K 13, 3. 5.†

קְרָעִים *m. pl.* Lappen 1 K 11, 30. 31. 2 K 2, 12. Pr 23, 21.† Mischn. קֶרַע Riss. Syr. ܩܪܥܐ, ܩܪܥܐ.

קָרַץ (s. zu קרא II) *impf.* יִקְרֹץ, *pt.* קֹרֵץ s. v. a. ar. قرض mit scharfen Werkzeugen u. قرض mit stumpfen abkneipen (mischn. קָרַץ, wovon קְרִיצָה Teigstück), s. Delitzsch, Pr 111, vgl. Koh 448, Anm. 1; auch von dem in die Haut einschneidenden Biss der Bremse (קֶרֶץ) gebraucht. Insbes. 1) m. שְׂפָתַיִם die Lippen zusammenkneifen, Geberde des Hämischen Pr 16, 30, u. hiernach 2) m. עַיִן Pr 10, 10. Ps 35, 19 u. בְּעֵינַיִם Pr 6, 13 die Augen zusammenkneifen d. i. mit den Augen zwinkern, Geberde der Falschheit und Heimtücke.†

Pu. pass. von *no.* 2. Hi 33, 6†: יְחֻמָּר קָרַצְתִּי גַּם־אָנִי wörtlich: *vom Thone abgekniffen bin auch ich*, d. h. auch ich bin *homo de limo terrae.* Das Vb. קרץ vom Abkneipen des Thones auch im Ass.

קֶרֶץ *m.* wahrsch. Bremse Jer 46, 20.† So Hitzig u. Ges. Addit. ad Thes. p. 111. S. קרץ.

קְרַץ*, *pl.* m. *suff.* קְרָצוֹתַי, קְרָצֵיהֶן *m.* aram., Stück (s. das Stw. קרץ). Nur in der Phrase: אָכַל קַרְצֵי דִי die Stücken jemandes fressen, ein trop. Ausdruck für: jem. verleumden, angeben vor Gericht Dn 3, 8. 6, 25.† Im Syr. dass., s. zum aram. Sprachgebr. Baer zu Dn 3, 8. Vgl. ar. أَكَلَ لَحْمَهُ er ass sein Fleisch, d. h. verleumdete ihn hinterrücks, und أُكْلَة solche Verleumdung; (بِلِسَانِهِ) قَرَصَهُ er stichelte auf ihn, that ihm durch spitze Worte weh: قَرِصَ, intrans., that dies überhaupt beständig gegen andere.

קַרְקַע *i. p.* קַרְקָע *m.* (nach Wetzstein, der ar. قَرْقَعَ dumpf und hohl klingen vergleicht, von einem quadrilit. St. קרקע, der auf קור rund ausgehöhlt sein, und קוע tief sein zurückgehen soll, s.

Digitized by Google

Delitzsch' Gen.[4] 589; Schrader KAT.[2] 583 vergleicht assyr. *ḳaḳḳaru* [f. karḳaru] Erdfläche). — 1) Grund, Boden, (auch mischn., talm., targ.; ar. قَرِق), *a*) Fussboden des Versammlungszeltes, Tempels Nu 5, 17. 1 K 6, 15. 16. 30, dann auch von der Decke (die der Boden des Oberzimmers ist) ebend. 7, 7. *b*) Grund des Meeres Am 9, 3.† 2) *N. pr.* eines Ortes im Süden des St. Juda Jos 15, 3; vgl. Wetzstein a. a. O. 588 f.†

קַרְקֹר (viell. wie قَرْقَر fester Boden) *N. pr.* einer Ortschaft jenseits des Jordan Ri 8, 10. Vgl. Knobel zu Nu 32, 42. Nicht identisch m. d. Stadt *Ḳarḳaru* der assyr. Inschrr., s. Schrader, KAT.[2] 180.

קרר*, GB. drehen, winden; so in dem wurzelvw. קור, قار (قَوْر frischgedrehter Strick). Dah. 1) zusammendrehen, zusammenziehen, *constringere* (vgl. ass. *ḳarâru* sich zusammenziehen, zusammenschrumpfen, abnehmen), u. zwar *a*) von der zusammenziehenden Wirkung der Kälte (קרר, قرّ, قَرِرَ, ܩܪ, äth. ቀረረ:; vw. قرس, mischn. קָרַשׁ gerinnen [syr. ܩܪܝܫܬܐ *colostrum*], gefrieren, syr. ܩܪܝܫ Frost leiden, ܩܪܝܫܐ Kälte; קרח II); *b*) sofern das Gedrehte fest und stark ist, von Festigkeit (قرّ; قَرَارة fester Wohnsitz; قَرْقَر, קַרְקֹר fester Boden; vw. قرن, קרן fest sein) und gewichtiger Schwere (יקר). Ferner in vw. Stt. die Bedd. 2) umwinden, überziehen (קרם). 3) sich krümmen, zusammensinken (קרס, vgl. כרשׂ).

Derivate: קַר, קֹר, קָרָה, מְקֵרָה und das *N. pr.* קַרְקֹר.

קרשׁ (s. zu קרא II) schneiden, abschneiden, ar. قرش. Davon

קֶרֶשׁ *i. p.* קֶרֶשׁ, m. *suff.* קַרְשֵׁךְ; *pl.* קְרָשִׁים, קַרְשַׁי, m. *suff.* קְרָשָׁיו *m.* 1) Brett Ex 26, 15 ff. 36, 20 ff. 2) *coll.* Ruderbänke Ez 27, 6 (Hitzig: Verdeck; Raschi: Steuerruder).

קֶרֶת (St. קרה, n. d. F. כֶּסֶת) *i. p.* קֶרֶת *f.* s. v. a. קִרְיָה Stadt Hi 29, 7. Pr 8, 3. 9, 3. 11, 11. Talm., targ. קַרְתָּא dass. Erhalten ist diese Form noch in den Städtenamen *Cirta*, *Tigranocerta* u. a.; auf phön. Münzen: קרת חדשת neue Stadt (Karthago), s. auch CIS. 5. 86 B. Keilschr. *Kar-ti-ḫa-da-as-ti*. Ferner in מלקרת = מלך קרת.

קַרְתָּה (Stadt) *N. pr.* eines Ortes im St. Sebulon Jos 21, 34.†

קַרְתָּן (aram. Dualform von קֶרֶת = קַרְתַּיִן, vgl. דּוֹתָן) *N. pr.* einer Stadt im St. Naphtali, sonst קִרְיָתַיִם Jos 21, 32.†

קשׂה*, ar. قشا (s. zu קשׂשׂ) abschälen; auch abwischen und überhaupt abreiben. Davon קֶסֶת und

קְשָׂת* (n. d. F. קְצָת, כְּנָת) nur *pl.* קְשָׂוֹת Ex 37, 16. 1 Ch 28, 17, *cstr.* קְשׂוֹת Nu 4, 7, m. *suff.* קְשׂוֹתָיו Ex 25, 29, krugartiges Gefäss, Kanne. Auch mischn. (talm., targ. קַסְוָה, *Pl.* קַסְוָת).†

קשׂט* s. v. a. קשׂט, ar. قسط, wie قسم teilen, eig. festmachen, d. h. bestimmt zuteilen, s. Ryssel, Die Synonyma des Guten 27 f. — Davon

קְשִׂיטָה *f.* Gn 33, 19. Jos 24, 32. Hi 42, 11† eig. Dargewogenes (vgl. قِسْط Abgemessenes, Mass, Wage), dann ein bestimmtes Gewicht (vgl. כִּבְרָה, שֶׁקֶל, מָנֶה), dessen man sich in alter Zeit gleich dem Sekel als Geld bediente. Aus dem Ackerwert Gn 33, 19 vgl. 23, 15 hat man geschlossen, dass es 4 Sekel an Wert hatte. Der vielgereiste R. Akiba (*Rosch haschana* 26[b]) erzählt, dass man in Afrika קְשִׂיטָה für מָעָה (Münze) sage.

קַשְׂקֶשֶׂת *pl.* קַשְׂקַשִּׂים 1 S 17, 5, m. *suff.* קַשְׂקְשֹׂתֶיךָ Ez 29, 4 *f.* Schuppe Lv 11, 9 f. Dt 14, 9 f. שִׁרְיוֹן קַשְׂקַשִּׂים Schuppenharnisch 1 S 17, 5.† Auch mischn. Von:

קשׂשׂ* ar. قَشَّ reiben; dann abreiben, abschälen (so قشّ IV sich schälen, schuppen, von einem von einer Hautkrankheit Genesenden). Davon קַשְׂקֶשֶׂת, vgl. קָשָׂה, قشا, قشب abreiben, dah.

Digitized by Google

polieren, bes. قشر abschälen, daher قِشْرَة, قِشْر Schale, Schuppe.

קַשׁ (St. קשׁשׁ) *m.* Strohhalm, Stoppel Ex 15, 7. Jes 5, 24. 47, 14, bes. fliegende Stoppel, Spreu Hi 13, 25. Ebenso ar. قَشّ, syr. ܩܫܐ od. ܩܸܫܵܐ, targ. קַשָּׁא Stroh, s. Löw, Aram. Pflznn. 160.

קְשָׁא* ar. قثّ sammeln, vgl. قَثْقَثَ ganz anfüllen. Davon (nach Dietrich) die Gurke, קִשּׁוּאָה*, viell. von der inneren Fülle (an Körnern) benannt.

קִשּׁוּאָה* (s. Löw, Pflznn. 330, Lagarde, Arm. Stud. § 1975) *f.*, nur *pl.* קִשֻּׁאִים Nu 11, 5† Gurke, *Cucumis Chate.* Mischn. *sg.* קִשּׁוּא, ar. قِثَّاء und قِنَّاء (vulg. قِثَّة, ZDMG. XI, 522 f.), syr. ܩܸܣܵܐ. Pun. *κισσον* s. Pflznn. 408. Davon מִקְשֶׁה (s. d.) Gurkenfeld.

קָשַׁב (s. zu קשׁשׁ) *impf.* תִּקְשַׁבְנָה eig. steif sein, machen, dah. insbes. das Ohr steifen, spitzen (s. Böttcher, Neue Ährenlese *no.* 687), d. i. aufmerken Jes 32, 3. Vgl. אזן.† Der St. ܩܫܒ auch syr.

Hiph. הִקְשִׁיב, *impf.* יַקְשִׁיב, יַקְשֵׁב Jes 42, 23, וַיַּקְשֵׁב, *imp.* הַקְשֵׁב, הַקְשִׁיבָה Baer Dn 9, 19, *inf.* לְהַקְשִׁיב, *pt.* מַקְשִׁיב — m. אָזְנוֹ eig. sein Ohr steif machen, d. i. spitzen, dah. aufmerken Ps 10, 17. Pr 2, 2, ohne אָזְנוֹ dass., m. בְּ Ps 66, 19, לְ Ps 5, 3. Jes 48, 18, אֶל Ps 142, 7. Neh 9, 34, עַל Pr 17, 4. 29, 12, m. d. *Acc.* Ps 17, 1. Hi 13, 6. — Davon

קֶשֶׁב *i. p.* קֶשֶׁב *m.* Aufmerksamkeit 1 K 19, 29. 2 K 4, 31. Jes 21, 7: וְהִקְשִׁיב קֶשֶׁב רַב־קָשֶׁב *er merkte auf, so sehr er nur aufmerken konnte.*†

קַשָּׁב* *f.* קַשֶּׁבֶת aufmerksam Neh 1, 6. 11.†

קַשָּׁב* *f. pl.* קַשֻּׁבוֹת *Adj.* eig. gespitzt, vom Ohr, d. i. aufmerksam Ps 130, 2. 2 Ch 6, 40. 7, 15.†

קָשָׁה (s. zu קשׁשׁ), קָשְׁתָה, *i. p.* קָשָׁתָה, *impf.* יִקְשֶׁה, וַיִּקְשׁ — 1) wie talm., targ. קשׁה, ar. قسا hart, fest s., z. B. von Worten 2 S 19, 44. Deriv. קֶשֶׁת Bogen (eig. der harte, feste, stramme). 2) schwer s., von Gottes strafender Hand 1 S 5, 7, vom Zorne Gn 49, 7. Trop. schwierig s. (von einer Rechtssache) Dt 1, 17. 15, 18.† — 3) fest machen (durch Zusammendrehen), zusammenwinden, dah. drechseln, drehen. Davon מִקְשָׁה, מִקְשֶׁה. Vgl. קשׁר u. ar. قسع drehen (ein Seil).

Niph. part. נִקְשֶׁה beschwert f. äusserlich und innerlich gedrückt Jes 8, 21.†

Pi. schwer machen, es schwer haben Gn 35, 16: וַתְּקַשְׁ בְּלִדְתָּהּ *sie hatte eine schwere Geburt.* V. 17 in ders. Vbd. u. dems. Sinne *Hiph.*†

Hiph. הִקְשָׁה, הִקְשִׁיתָ, הִקְשׁוּ, *impf.* אַקְשֶׁה, וַיַּקְשׁ, וַיַּקְשׁוּ, *inf.* m. *suff.* בַּהַקְשֹׁתָהּ, *pt.* מַקְשֶׁה — 1) verhärten, z. B. *a*) seinen Nacken verhärten, hartnäckig sein Dt 10, 16. 2 K 17, 14, ohne עֹרֶף Hi 9, 4. *b*) das Herz jem., d. i. verstocken Ex 7, 3. Dt 2, 30; sein eigen Herz verstocken Ps 95, 8. Pr 28, 14. 2) schwer machen, z. B. das Joch 1 K 12, 4. 2 K 2, 10: הִקְשִׁיתָ לִשְׁאוֹל *du hast etwas Schweres erbeten.* Ex 13, 15: כִּי־הִקְשָׁה פַּרְעֹה לְשַׁלְּחֵנוּ *als Pharao Schwierigkeiten machte, uns zu entlassen.* 3) Schweres erleiden (von schwerer Geburt) Gn 35, 17.

Derivate: קֹשִׁי, קֹשִׁי, *n. pr.* קְשִׁיוֹן.

קָשֶׁה *cstr.* קְשֵׁה, *pl.* קָשִׁים, קָשֵׁי; *f.* קָשָׁה, *cstr.* קְשֵׁה, *pl.* קָשׁוֹת *Adj.* 1) hart, z. B. von Worten Gn 42, 7. 30, von der Knechtschaft Ex 1, 14. 6, 9. 1 K 12, 4. Hi 30, 25: קָשֵׁה־יוֹם *der, dessen Tag hart ist,* der Hartes (Schweres) zu dulden hat. Dann insbes. *a*) für fest, unbiegsam Ct 8, 6. Dah. m. עֹרֶף hartnäckig Ex 32, 9. 34, 9, mit פָּנִים von harter Stirn, unverschämt Ez 2, 4, m. לֵב harten, unbiegsamen Herzens Ez 3, 7. Ohne Zusatz Jes 48, 4. *b*) heftig, vom Winde Jes 27, 8, vom Kampfe 2 S 2, 17. — 2) schwer Ri 4, 24. Trop. *a*) m. רוּחַ: schwermütig 1 S 1, 15. *b*) schwierig Ex 18, 26. *c*) *gravis auctoritate,* vielvermögend, mächtig 2 S 3, 39.

קְשׁוֹת ar. قسع (s. zu קשׁשׁ) hart sein, vgl. קָשֶׁה; sab. קסת אסדן Härte, (Grausamkeit) der Krieger. Nur

Hiph. הִקְשִׁיחַ, *impf.* תַּקְשִׁיחַ 1) ver-

Digitized by Google

härten (das Herz) Jes 63, 17. 2) hart behandeln Hi 39, 16.†

קְשַׁט*, ar. قسط (s. zu קשׁשׁ) hart, steif, gerade sein (vgl. צדק); dah. sowohl קֹשֶׁט Härte als קֹשֶׁט Recht, Gerechtigkeit (Unbeugsamkeit), Wahrheit. Dav.:

קֹשְׁט Wahrheit Pr 22, 21.† Aram. (auch palm.) קוּשְׁטָא, ܩܘܼܫܛܵܐ (m. ל f. ט), jer. syr. ܩܫܛܐ, mand. כושטא.

קֹשֶׁט Wahrheit Ps 60, 6†: מִפְּנֵי קֶשֶׁט *von wegen der Wahrheit.*

קְשׁוֹט aram., Wahrheit Dn 4, 34. מִן־קְשׁוֹט wahrheitsgemäss, gewiss Dn 2, 47.†

קְשִׁי (St. קשׁה) *m.* Verhärtung, Verstocktheit Dt 9, 27.†

קְשִׁיוֹן (Härte, St. קשׁה) *N. pr.* eines Ortes in Issachar Jos 19, 20. 21, 28, wofür (wohl irrig) 1 Ch 6, 57 קִשְׁיוֹן.†

קָשַׁר (s. zu קשׁשׁ) *i. p.* קָשַׁר, *impf.* תִּקְשֹׁר, וַיִּקְשָׁר, וַיִּקְשֹׁר, *imp.* m. *suff.* קָשְׁרֵם, *pt.* קֹשְׁרִים, *p.* קְשׁוּרִים, קְשׁוּרָה — eig. fest machen, näml. durch Zusammendrehen, Zusammenwinden (vgl. קשׁה *no.* 3), dah. 1) binden (aram. ܩܛܪ i. ders. Bed.; auch mischn.), anbinden Hi 40, 29, m. עַל an etwas Gn 38, 28. Pr 3, 3. 6, 21, m. בְּ Hi 39, 10. Trop. Gn 44, 30: *seine Seele ist an die Seele des Knaben gefesselt,* hängt an derselben mit inniger Liebe. Pr 22, 15. 2) sich zu einer Verschwörung verbinden, m. עַל gegen jemanden 1 K 15, 27. 16, 9. 16. 2 K 10, 9. Vollst. קָשַׁר קֶשֶׁר. 3) *Part. pass.* gebunden, dah. straff, stramm, stark (ar. قَسْوَرَة) Gn 30, 42. Vgl. über den Übergang der Bedd. חָזַק *no.* 2.

Niph. 3. *f.* נִקְשָׁרָה, *impf.* וַתִּקָּשֵׁר 1) *pass.* von Kal *no.* 1. Trop. 1 S 18, 1. 2) zusammengefügt s. (von einer Mauer), mithin: fertig s. Neh 3, 38.†

Pi. impf. תְּקַשֵּׁר, m. *suff.* תְּקַשְּׁרִים 1) s. v. a. Kal *no.* 1. Hi 38, 31. 2) sich (*sibi*) umgürten, *sc.* den Gürtel, m. d. *Acc.* Jes 49, 18.†

Pu. part. מְקֻשָּׁרוֹת die starken (Lämmer) Gn 30, 41†, s. Kal *no.* 3.

Hithpa. הִתְקַשֵּׁר, *impf.* וַיִּתְקַשֵּׁר, *pt.* מִתְקַשְּׁרִים s. v. a. Kal *no.* 2. 2 K 9, 14. 2 Ch 24, 25 f.†

קֶשֶׁר *i. p.* קָשַׁר, m. *suff.* קִשְׁרוֹ *m.* Eig., wie ܩܫܪ, Knoten; dann übertr. Verschwörung. S. das Stw. *no.* 2. 2 K 11, 14. קָשַׁר קֶשֶׁר eine Verschwörung stiften 2 K 12, 21. 14, 19. 15, 30. Jes 8, 12 (wo n. Lagarde Sem. I, 14 קשׁר aus קדשׁ verderbt sein soll).

קִשְׂרַיִם m. *suff.* קִשְׂרֶיהָ *m.* Gürtel, als Frauenschmuck Jes 3, 20, bes. der Braut vgl. Jes 49, 18) Jer 2, 32.† Vgl. קֶשֶׁר *no.* 2. Mischn. קִשּׂוּר das Binden.

קָשַׁשׁ GB. fest, hart, steif sein. Ebenso in קשׁה, قسا; קשׁח, قسح; קשׁט, قسط; קשׁב; נקשׁ, aber auch קשׁר, יקשׁ fest machen durch Zusammenwinden, vgl. قسح festdrehen, قسر vergewaltigen, d. h. zwingen, *contraindre, forcer.* Hebr. קשׁשׁ eig. hart, trocken sein, dah. קַשׁ Stroh; im Arab., Talm., Targ., Syr. übertr. auf das Alter: قسّ, قسيس, ܩܫܫܐ alt, vgl. قسن XI trocken und alt werden, und قسر in Derivv. alt.

Kal imp. קְשׁוּ Zeph 2, 1†, *denom.* (wie *Po.* u. *Hithpo.*) sich sammeln.

Po. קִשְּׁשׁוּ, *inf.* לְקַשֵּׁשׁ, *pt.* מְקַשֵּׁשׁ, מְקַשֶּׁשֶׁת *denom.* von קַשׁ: Stroh zusammenlesen Ex 5, 7. 12, Holz Nu 15, 32 f. 1 K 17, 10. 12.†

Hithpo. Zeph 2, 1†: הִתְקַשְּׁשׁוּ וְקַשּׁוּ *sammelt euch,* d. i. geht in euch, prüft euch (vgl. Jes 29, 9 f.) LXX. Targ. Syr.

Derivat: קַשׁ.

קָשֶׁת (St. קשׁה, wie הֶלֶת von דלה; auch ar. قَوْس weist mit den Formen des *Pl. fract.* قُسِيّ [für قُسُوى n. d. F. قُعُول] u. قِسِيّ auf den St. قَسَا hin, vgl. auch das *nom. relat.* قُسَوِيّ; aram. קַשְׁתָּא, ܩܸܫܛܵܐ [jer. syr. ܩܫܫܐ τόξον], äth. ቀስት፡, assyr. *kaštu*). *I. p.* קֶשֶׁת, m. *suff.* קַשְׁתִּי; *pl.* קְשָׁתוֹת (vgl. die Anm.) *cstr.* קַשְׁתֵי, קַשְׁתוֹת, m. *suff.* קַשְׁתֹתָיו, קַשְׁתֹתֵיהֶם (m. *Dag. dirimens*) *fem.* (ausgenommen 2 S 1, 22. Ez 1, 28) *Bogen* 1) zum Schiessen.

Digitized by Google

דָּרַךְ קֶשֶׁת den Bogen spannen, s. דָּרַךְ. בֶּן־קֶשֶׁת des Bogens Sohn, d. h. der Pfeil Hi 41, 20. Den Bogen jem. brechen, d. i. seine Streitmacht vernichten Hos 1, 5. Jer 49, 35. Überh. ist der Bogen Bild der Stärke und Macht Hi 29, 20: *mein Bogen wird sich in meiner Hand verjüngen.* Gn 49, 24. — 2) Regenbogen Gn 9, 13 ff. Ez 1, 28. — In der Liedüberschr. 2 S 1, 18 mag קֶשֶׁת das Stichwort eines bekannten Volksliedes sein, nach dessen Melodie jener Trauergesang auf Saul u. Jonathan gesungen werden sollte.

Anm. Das urspr. feminine ת ist, wie in זֶפֶת, סֹלֶת u. a. Wörtern, als radikales behandelt worden; daher abgeleitete Nomm. (קַשָּׁת) u. Vbb. (קִשֵּׁת, קֶשֶׁת mit dem Bogen schiessen, m. ב st. ת), dah. auch das Schwanken des Genus (s. o.).

קַשָּׁת (v. קֶשֶׁת) *m.* Bogenschütz Gn 21, 20.†

קַתְרוֹס s. קִיתָרוֹס.

ר

Resch (רֵישׁ = רֹאשׁ Kopf), der 20ste Buchstabe des Alphabets, als Zahlzeichen 200. — Von dem Übergange dieses Buchstabens in ל u. נ s. u. d. Artt. Hier bemerke man: 1) dass sich das ר dem folg. Buchstaben zuweilen assimiliert, z. B. תְּבָּר f. תְּרֵבַּר Kreis. Fälle von gänzlichem Untergang des ר, wie syr. ܓܰܒ̈ܳܐ (s. zu גַּרְגְּרוֹת), sind selten. Etwas häufiger wird 2) eine Verdoppelung durch Einschiebung eines ר kompensiert, bes. im Aram., z. B. aram. כּוּרְסָא, ar. كُرْسِيّ (hebr. כִּסֵּא) Thron, דַּרְמֶשֶׂק f. דַּמֶּשֶׂק Damaskus. Auf diesem Wege, aber auch in freierer Weise, sind eine grosse Anzahl Stämme und Wörter zu Quadrilitteris erweitert worden (vgl. zu ל), wie aram. ܦܪܛܶܦ Zweige brechen, f. hebr. סָחַף, ܚܦܠ f. ܚܠܦ verdrehen u. a. (s. Porges, Verbalstammbildung 50), hebr. בִּרְבֵּל, פִּרְסֵם, סַרְעַפִּים, שַׁרְעַפִּים u. a., für das Äthiop. vgl. Hall. Lit.-Ztg. 1837, Ergänzungsbll. S. 550. Stade, Mehrlautige Thatwörter der Ge'ezsprache S. 25 ff.

רָאָה, רָאֹתָ, *i. p.* רָאֶתָה, רָאִיתָ, רָאִיתָה, רָאִיתִי, רָאִינוּ, רָאִיתֶם, רָאִיתֶן, רָאוּ; *imp.* רְאֵה, רְאִי, רְאוּ, רְאֶה, תִּרְאֶינָּה, וַיִּרְאֵהוּ, וַתִּרְאֶינָהּ; *imp.* רְאֵה, רְאִי, רְאוּ, וְרְאֶה (n. a. LA. וְרְאֶינָה) Ct 3, 11; *inf.* רְאוֹת, רְאֹתוֹ, רְאֹת u. רַאֲוָה Ez 28, 17, m. *suff.* רְאוֹתִי, רְאֹתִי, *abs.* רָאֹה, רָאוֹ, רָאֹת; *pt.* רֹאֶה *cstr.* רֹאֵה, *pl.* רֹאִים, רֹאַי, *f.* רֹאָה, רֹאוֹת, רֹאֹת, m. *suff.* רֹאָי, רֹאָנִי Jes 47, 10, רֹאַי; *pt. p.* רָאוּי. — Schon Schultens (vgl. auch Dietrich, Semit. Wtf. 270. 340) hat רָאָה mit Recht mit ar. رَأَى zusammengestellt, welches nach dem Kâmûs von der Bewegung, wie von dem Glänzen (engl. *glancing*) des Augapfels gesagt wird, von der Gazelle, die mit dem Schwanze wedelt, wie von der Kimmung, die im Sonnenlichte glänzt (vgl. رَعُرَعَ von der unruhigen Bewegung des schimmernden Wassers, s. zu רִיצַע; vw. auch רָגָא sich fürchten), dah. רָאָה eig. blinken, dann — 1) sehen (ar. رَأَى, sab. ראי, stärkere Potenz רעה, رعى) *absol.* Ps 40, 13: *ich vermag nicht zu sehen.* Gew. m. d. *Acc.*, selten m. לְ Ps 64, 6, häufig m. folg. כִּי *dass* Gn 6, 5: *Gott sah, dass die Bosheit der Menschen gross war.* 28, 6, oder תָּ *ob* Ex 4, 18. Man sagt insbes. *a) das Antlitz des Königs sehen* von den vertrautesten Dienern und Räten desselben 2 K 25, 19. Esth 1, 14. *b) das Antlitz Gottes sehen* ist für den sündigen Menschen todbringend Ex 33, 20. Jes 6, 5. Selbst in Ausnahmefällen, wie die Ex 24, 10. 33, 21 f. berichteten, offenbart sich Gott nicht

Digitized by Google

רא

in der Unmittelbarkeit seines Wesens. Auf das Schauen der göttlichen Offenbarung bezieht sich auch Gn 16, 13: חַגַּם הֲלֹם רָאִיתִי אַחֲרֵי רֹאִי *habe ich auch hier dem nachgesehen, der mich gesehen?* Nirgends *absol.* für: leben, d. h. das Licht sehen (Koh 7, 11), *luminibus uti.* *c*) *sehen* auch für: Visionen, Offenbarungen haben Jes 30, 10. Dah. רֹאֶה Seher, Prophet, מַרְאֶה Vision. — 2) *besehen, ansehen, nach etwas sehen* Gn 11, 5. Lv 13, 3. 5. 17. Ct 1, 6. Mit בְּ Gn 34, 1. Ct 6, 11. Koh 11, 4: רֹאֶה בָּעֲבִים *wer nach den Wolken sieht.* Oft ist es *a*) s. v. a. sich um etwas kümmern (wie יָדַע *no.* 1 *a*) Gn 39, 23. Ps 37, 37. 1 K 12, 16: *siehe nach deinem Hause, David!* Jes 22, 9. 11. 26, 10. Dt 33, 9. *b*) von Gott: etwas ansehen, um zu helfen Ex 4, 31: וְכִי רָאָה אֶת־עָנְיָם *und dass er ihr Elend angesehen.* Ps 9, 14. 25, 18. 31, 9, m. בְּ Gn 29, 32. 1 S 1, 11. *c*) spez. etwas mit Teilnahme, bes. freudiger betrachten (denn, was einem gefällt, darnach sieht man) Pr 23, 31: *siehe nicht den Wein an, wie er rötlich spielt.* Jes 53, 2. Bes. m. בְּ den Blick an etwas haften lassen Hi 3, 9. 20, 17, häufig von der Freude über den Untergang der Feinde Ps 22, 18. 37, 34. 54, 9. 112, 8: עַד אֲשֶׁר־יִרְאֶה בְצָרָיו *bis er sich seiner Feinde*, d. h. ihres Unterganges *freuen kann* (vgl. Meśa-I. 7: וְאֶרְאֶ בּוֹ וּבְבֵתּוֹ). Ob 12. Ebenso von schmerzlicher Teilnahme Gn 21, 16. 44, 34. Esth 8, 6, oder von verächtlichem Herabsehen (*despicere*) Ct 1, 6. Hi 41, 26. *d*) besuchen 2 S 13, 5. 2 K 8, 29. 2 Ch 22, 6. *e*) sich (etwas) ausersehen Gn 22, 8. 41, 33. Dt 12, 13. 33, 21. *Part. pass.* רָאוּי ausersehen, geeignet (so mischn.) Esth 2, 9. *f*) m. אֶל auf jem. hoffend hinsehen Jes 17, 7. *g*) übtr. *spectare aliquid*, etwas im Auge haben, beabsichtigen, Gn 20, 10. — 3) übtr. auf das Wahrnehmen durch andere Sinne od. durch den Verstand (vgl. Zunz, ZDMG. XXV, 132 f.) od. vom Empfinden des Herzens (vgl. Delitzsch, Bibl. Psych. 234). Namentl. *a*) durch das Gehör Gn 2, 19: *um zu sehen, wie er sie nennen würde.* 42, 1. Ex 20, 18, den Geschmack Gn 3, 16, das Gefühl Jes 44, 16: רָאִיתִי אוּר *ich fühle Feuer* (Hitze). *b*) von den Empfindungen, Genüssen und Ereignissen, welche das sinnliche Leben des Menschen (נֶפֶשׁ, *anima*) betreffen. Also *das Leben sehen* (geniessen) Koh 9, 9, *den Tod sehen* Ps 89, 49 (Hebr. 12, 5), u. gleichbed. *die Grube sehen* 16, 10. 49, 10, *den Schlaf sehen* (geniessen) Koh 8, 16, *Hunger sehen* Jer 5, 12. Dann auch רָאָה טוֹב Ps 34, 13 und רָאָה בְּטוֹב Koh 2, 1 Gutes geniessen, רָאָה רָעָה Pr 27, 12, und רָאָה רָעָה Ob 13 Unglück erfahren. *c*) einsehen, erkennen, erfahren, von Wahrnehmung durch den Verstand. 1 S 24, 12: דַּע וּרְאֵה erkenne und sieh. Koh 1, 16: לִבִּי רָאָה *mein Herz hat in Menge Weisheit gesehen*, d. i. erfahren, sich angeeignet. 1 K 10, 4, bes. von Erfahrungen im Leben Jes 40, 5. Hi 4, 8. — רָאָה בֵּין den Unterschied erkennen zwischen Mal 3, 18.

Niph. נִרְאֹה, נִרְאָה, נִרְאוּ; *impf.* תֵּרָאֶה, לְהֵרָאוֹת, וַיֵּרָא, וַיֵּרָאוּ; *imp.* הֵרָאֶה, *inf.* לְהֵרָאוֹת u. לְרֹאוֹת, m. *suff.* הֵרָאוֹתוֹ, *pt.* נִרְאֶה — 1) gesehen w. 1 K 6, 18. 2) sich sehen lassen, sich zeigen, erscheinen Gn 1, 9. 9, 14 (ebenso 22, 14: בְּהַר יְהוָה יֵרָאֶה zu übers.: *auf dem Berge, da Jahve erscheint*), m. אֶל Lv 13, 19. 1 K 18, 1. Ps 42, 3, לְ Jer 31, 3. Insbes. von der Offenbarung Jahves Gn 12, 7. 17, 1. 18, 1, seltener m. לְ Jer 31, 3. Über die Formel נִרְאָה אֶת־פְּנֵי יה s. u. פָּנִים *B.*

Pu. רֹאוּ gesehen w. Hi 33, 21.†

Hiph. הֶרְאָה, הִרְאִיתִי, וַיַּרְאֵהוּ, m. *suff.* הַרְאִיתִיךָ, הַרְאָךְ, הִרְאָנוּ, הִרְאָנִי, הִרְאֲתָנִי, הַרְאִיתִים; *impf.* יַרְאֶה, וַיַּרְא (wie Kal) 2 K 11, 4, m. *suff.* אַרְאֶךָּ, תַּרְאֵנִי, וַיַּרְאוּם; *imp.* m. *suff.* הַרְאֵנִי, *inf.* הַרְאוֹת, m. *suff.* הַרְאֹתְכָה Ez 40, 4, לַרְאֹתְכֶם Dt 1, 33, *pt.* מַרְאֶה — 1) *caus.* v. Kal *no.* 1 machen, dass jem. sehen könne Dt 1, 33, dann: jem. etwas sehen lassen, es ihm zeigen, m. dopp. *Acc.* 2 K 8, 13. Nah 3, 5. Am 7, 1. — 2) *caus.* v. Kal *no.* 3, *b* jem. etwas empfinden, erfahren lassen (Glück oder Unglück) Ps 60, 5. 74, 20. Koh 2, 24, m. בְּ d. S. Ps 50, 23. 91, 16.

Hoph. הָרְאָה, הָרְאֹתָ, *pt.* מָרְאֶה eig.

Digitized by Google

sehen gemacht w., gezeigt bekommen Ex 25, 40: אֲשֶׁר־אַתָּה נָרְאֶה בָּהָר *welches dir gezeigt worden auf dem Berge.* 26, 30. Dt 4, 35. Lv 13, 49: וְנִרְאָה אֶת־הַנֶּגַע *und es werde dem Priester gezeigt.*†

Hithp. impf. נִתְרָאֶה, תִּתְרָאוּ, וַיִּתְרָאוּ sich gegenseitig ansehen (ratlos u. unentschlossen) Gn 42, 1, im feindl. S. sich im Gefechte sehen, im Kampfe messen 2 K 14, 8. 11. 2 Ch 25, 17. 21.†

Derivate: רְאֵה — רְאִיָּה, רְאִית, מַרְאֶה, מַרְאָה, aram. רֵו, vgl. auch אֲרִוּ und das *Nom. propr.* יְרִאיָּה. Mischn. רְאִיָּה Sehen, רְאָיוֹן *apparitio,* רְאָיָה Beweis.

רָאֳהָ* *Adj. verbale* (n. d. F. רָאָה, רָשָׁה): ansichtig Hi 10, 15†: רְאֵה עָנְיִי *ansichtig meines Unglücks.* Geiger (Jüd. Ztschr. IX, 120) liest רֵוּחַ, Böttch., Ew., Dillm. רְאֵה.

רָאָה Dt 14, 13†, eine Raubvogelart; wenn die Lesart richtig ist, *fem.* des vor. (= scharfsichtig); aber wahrsch. Schreibfehler f. הָאָה Lv 11, 14.

רֹאֶה *pl.* רֹאִים (s. zu ראה) *m.* 1) *part.* von רָאָה: Seher, Prophet, nach 1 S 9, 9 ein älterer Name für נָבִיא, vorzugsweise von Samuel gebraucht 1 S 9, 9 ff. 1 Ch 9, 22. 26, 28. 29, 29, von Hanani dem Propheten 2 Ch 16, 7. 10. 2) das Sehen, d. i. das Gesicht Jes 28, 7: שָׁגוּ בָרֹאֶה *sie taumeln bei der Vision.* — Über 1 Ch 2, 52 s. zu רְאָיָה.

רְאוּבֵן (sehet, ein Sohn! Gn 29, 32) *N. pr.* Ruben, ältester Sohn Jakobs (aber der Erstgeburtsrechte verlustig nach Gn 49, 4), dessen Stamme der südlichste Teil des Ostjordanlandes zugeteilt wurde Jos 13, 8 ff. 15 ff. *Patron.* הָרְאוּבֵנִי Dt 3, 12. 16. Jos 13, 8.

רָאֳוָה Ez 28, 17† *Inf. Kal* von רָאָה.

רְאוּמָה (רְאוּ מָה *sehet, was es ist,* vgl. Ex 1, 16) *N. pr. f.* Kebsweib des Nahor Gn 22, 24.†

רְאוּת s. רְאִית.

רְאִי *m.* Spiegel Hi 37, 18.† S. מַרְאָה *no.* 2.

רֳאִי *i. p.* רֳאִי u. רֹאִי 1) das Sehen Gn 16, 13: אַתָּה אֵל רֳאִי *du bist ein Gott des Sehens,* d. h. der (überall) schaut, ein allsehender. Dann 2) s. v. a. מַרְאֶה

Ansehen 1 S 16, 12. Hi 33, 21: *sein Fleisch schwindet* מֵרֹאִי *weg vom Anblick.* 3) Schauspiel, Warnungsbeispiel, *παράδειγμα* Nah 3, 6. — Gn 16, 13 a. E. ist רֹאִי nicht Pausalform von רֳאִי, sondern *pt.* m. *suff.*, s. zu רָאָה *no.* 1 *b.*

רְאָיָה (Jahve hat ersehen) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 4, 2, wofür 2, 52 korrupt תִּרְאָה. 2) 1 Ch 5, 5. 3) Esr 2, 47. Neh 7, 50.†

רְאָמִים s. רֵאם.

רְאִישׁוֹן s. רִאשׁוֹן.

רְאִית *f.* das Sehen Koh 5, 10 Kt. Keri: רְאוּת.†

רְאֵם (s. zu רמם I) *f.* רְאֵמָה (n. A. רָאמָה, s. Baer z. St.) Sach 14, 10† s. v. a. רוּם, רָאַם, חרם hoch sein. Vgl. unter א S. 1.

רֵאֵם *m.* Nu 23, 22. Dt 33, 17, רָאֵם Ps 92, 11, רֵים Hi 39, 9. 10. Pl. רְאֵמִים Jes 34, 7. Ps 29, 6, auch רְמִים (Baer. *Lib. Pss. p.* 91) Ps 22, 22.† LXX. *μονόκερως* (Vulg. *unicornis*) d. i. nicht das Rhinoceros (*Aqu.* und *Saad.* Hi 39, 9), sondern das von Plinius beschriebene (*H. N.* 8, 21) fabelhafte Einhorn. In Wahrheit ist der Wildochs, Büffel gemeint (ass. *rîmu,* aram. רֵימָא, רֵימָנָא, ﻭﺣﺸﻲ, s. William Houghton, *Transactions of the society of bibl. Archaeol.,* V [1877] 326 ff., Hommel, Säugeth. 257 ff. 410. 436 f. P. Smith, *Thes. p.* 597. Schrader KGF. 135 ff. 530), dessen Vorkommen in den nordsem. Ländern die bildl. Darstellungen der assyr. Denkmäler beweisen. Die Araber haben das Wort (رِئْم, رِئْم) auf die *Antilope leucoryx* L. übertragen, s. Fl. zu Levy TW. I, 418, b. II, 577, a. Wetzstein bei Del., Job ² 507 f.

רְאֵמוֹת (eig. *pt. Kal* f. רָמוֹת, v. רום) 1) eine kostbare Ware, n. d. hebr. Auslegern: rote Korallen (eig. Zweige). Als Namen dieser aber פְּנִינִים ansehend, will Ges. (Thes. p. 1249) unter רְאמוֹת schwarze Korallen verstehen. Hi 28, 18. Ez 27, 16. Pr 24, 7: יְאוּת לָאֱוִיל חָכְמוֹת *Korallen* (so schwer erschwinglich) *ist für den Thoren die*

Digitized by Google

Weisheit, wobei an רְאמוֹת = *ardua* angespielt wird; Hitzig treffend: „zu hoch hängt für den Dummen die Weisheit.“† — 2) *N. pr.* (Höhe) *a*) einer Stadt in Gilead, dah. רֹאמֹת בַּגִּלְעָד Dt 4, 43. Jos 20, 8, רָאמוֹת בַּגָּד 1 Ch 6, 65, רָמֹת בַּגָּד Jos 21, 38, gewöhnlich רָמֹת גִּלְעָד 1 K 4, 13 u. ö. 2 K 8, 28 u. ö. 2 Ch 18, 2 u. ö., sonst רָמוֹת 1 K 4, 13, u. רָמַת הַמִּצְפֶּה („Höhe der Warte“) Jos 13, 26, auch einfach הָרָמָה 2 K 8, 29, jetzt *es-Salt*, s. Ges. zu Burckhardt II, 1061. Ritter, Erdkunde XV, 1136. Identisch ist מִצְפֶּה *no.* 1, wohl auch מִצְפֵּה גִּלְעָד, s. מִצְפֶּה *no.* 2, *c.* — *b*) רָאמוֹת im St. Issachar 1 Ch 6, 58, wohl identisch m. רֵמֶת Jos 19, 21 und יַרְמוּת 21, 29. S. d. Art. Jarmuth *no.* 2 im B. HW.

רָאמַת נֶגֶב s. רָמָה *litt. g.*

רָאשׁ arm. S. רוּשׁ.

רֵאשׁ (St. רוּשׁ) versch. Schreibung f. רִישׁ *m.* Armut Pr 6, 11 (m. *suff.* רֵאשֶׁךָ). 30, 8.†

רֵאשׁ* (aus רֵאשׁ), *cstr.* gleichl., *emph.* רֵאשָׁה Dn 2, 38, m. *suff.* רֵאשִׁי, רֵאשָׁהוֹן aram., s. v. a. hebr. רֹאשׁ 1) Kopf Dn 2, 28: חֶזְוֵי רֵאשָׁךְ die Gesichte deines Kopfes (s. Delitzsch, Psychol. S. 254 f.) Dn 4, 2. 7. 10. 7, 15. 2) Summe, Hauptsache Dn 7, 1. Pl. רֵאשִׁין Dn 7, 6, auch hebraisierend m. *suff.* רֵאשֵׁיהֹם (Kautzsch § 55, 1. 63) Esr 5, 10.

רָאשׁ* (s. zu רשׁשׁ) fest, stark u. hart s. Davon רֹאשׁ Haupt, eig. wohl Schädel, wie *κρᾶνον, κράνιον* (*κραναός* hart) u. *κρᾶς, κρατός* oder *τὸ κρᾶτα* neben *κράτος* von der Härte und Stärke.

רֹאשׁ (s. Stade S. 72. 142), m. *suff.* רֹאשִׁי, רֹאשְׁךָ, רֹאשְׁכֶם, *pl.* רָאשִׁים (für רָאָשִׁים, wie בְּכָרִים v. בֶּכֶר), רֵאשַׁי, m. *suff.* רָאשָׁיו, רָאשֵׁיהֶם, רָאשֵׁיהֶן, einmal רֹאשָׁיו Jes 15, 2; *m.* Auch Siloah-I. 6 ראש; syr. ܪܵܫ, talm., targ. רֵאשׁ; ar. رَأْس, sab. ראס, äth. ራስ, ass. *rêšu*. 1) *Kopf, Haupt.* נָתַן בְּרֹאשׁ מ׳ auf den Kopf jem. kommen lassen, jem. etwas empfinden lassen Ez 9, 10. 11, 21. 16, 43. 17, 19. 22, 31. בְּרֹאשֵׁינוּ mit Gefahr unserer Köpfe 1 Ch 12, 19 (vgl. בְּנַפְשׁ u. d. W. *no.* 2, *b*).

Auch steht Kopf für Person: 1 S 28, 2: *deshalb will ich dich zum Hüter meiner Person machen*; f. Individuum, einer von einer grösseren Zahl (wie גְּלֻגֹּלֶת) Ri 5, 10: רֹאשׁ גֶּבֶר *Ein Mann.* 1 Ch 12, 23. So im Ar., s. Schultens, *Opp. min.* S. 206. — 2) das Oberste, Höchste, in seiner Art. Daher *a*) Oberhaupt, Anführer 1 S 15, 17. רֹאשׁ בֵּית־אָבוֹת u. bloss ר׳ אָבוֹת Familienhaupt Ex 6, 14, 25. Nu 7, 2. 32, 28. 36, 1. 1 Ch 24, 31: אָבוֹת רָאשׁ *das Vaterhaus, das Haupt* (Appos., vgl. 23, 17 f.) d. h. „der das Vaterhaus repräsentierende ältere Bruder.“ Hi 29, 25: וְאֵשֵׁב רֹאשׁ *und ich sass als Haupt.* Vgl. כֹּהֵן רָאשׁ Oberpriester 2 Ch 19, 11, wofür 24, 6 bloss רָאשׁ. Palm. רש תדמר der Exarch von Palmyra Vog. 22. *b*) Hauptstadt Jos 11, 10. Jes 7, 8. *c*) oberster Platz, Rang, 2 Ch 13, 12: בָּרֹאשׁ auf dem vordersten Platze, an der Spitze. Jes 2, 2: בְּרֹאשׁ הֶהָרִים obenan unter den Bergen. Thr 1, 5: *ihre Feinde sind* לְרֹאשׁ *obendrauf*, sie triumphieren, vgl. Dt 28, 44. *d*) das Oberste, also Gipfel des Berges Gn 8, 5, Spitze des Turmes 11, 4, einer Säule 1 K 7, 19, des Thrones 1 K 10, 19, einer Ähre Hi 24, 24. Trop. רֹאשׁ שִׂמְחָה die höchste Freude Ps 137, 6. רָאשֵׁי בְשָׂמִים die höchsten Wohlgerüche Ct 4, 14. Ez 27, 22, vgl. בְּשָׂמִי רֹאשׁ. Vgl. Meśa-I. 20: כל רשח [*ich nahm von Moab* 200 *Mann*] *lauter treffliche* [*Leute*]. — 3) die Summe (eig. die höchste, d. i. die ganze Zahl) Lv 5, 24: בְּרֹאשׁוֹ *seiner Summe nach.* Ps 119, 160: רֹאשׁ דְּבָרְךָ *die Summe deines Wortes.* Hiervon נָשָׂא רֹאשׁ die Summe aufnehmen, zählen, messen. S. נָשָׂא *no.* 3, *litt. c.* Daher *Menge, Schar, Haufe*, bes. vom Kriegsvolk Ri 7, 16. 20. 9, 34. 37. 43. 1 S 11, 11. — 4) das Erste, Vorderste, der Anfang. אַרְבָּעָה רָאשִׁים vier Anfänge von Strömen, also: Arme, Zweigflüsse des Hauptstroms Gn 2, 10, vgl. רֹאשׁ דֶּרֶךְ Anfang des Weges, Scheideweg Ez 16, 25, רֹאשׁ פִּנָּה der äusserste Eckstein (Spitze der Ecke) Ps 118, 22, ר׳ חוּצוֹת Anfang der Strassen, Strassenecke Thr 2, 19. Dann von der Zeit: z. B. רָאשֵׁי חֳדָשִׁים der erste Monat Ex 12, 2, מֵרֹאשׁ vom Anfange Jes 40, 21.

Digitized by Google

רִאשָׁה* *f.*, *pl.* m. *suff.* רִאשֹׁתֵיכֶם Anfangszeit, frühere Zeit, vgl. רֹאשׁ *no.* 4. Ez 36, 11.†

רֹאשָׁה *f.* v. רֹאשׁ *no.* 2; in der appositionellen Vbdg.: הָאֶבֶן הָרֹאשָׁה der oberste Stein, d. i. der Giebel- oder Schlussstein Sach 4, 7† (s. Köhler z. St.).

רֵאשׁוֹן u. (n. syr. Schreibung) רִישׁוֹן Hi 8, 8, *contr.* f. רִאיׁשוֹן Jos 21, 10. Hi 15, 7 (so nur Kt., im Sam. *Cod.* durchweg) *Adj. denom.* v. רֹאשׁ (wie תִּיכוֹן v. תָּוֶךְ) *f.* רִאשׁוֹנָה, רִאשֹׁנָה, רִאשֹׁנָה, *pl.* רִאשׁוֹנִים u. (2 Ch 16, 11), רִאשֹׁנִים, רִאשׁוֹנוֹת, רִאשֹׁנוֹת der erste, der Zeit, der Reihe, der Würde nach. Pl. רִאשֹׁנִים Dt 19, 14. יָמִים רִאשֹׁנִים die früheren Tage Dt 10, 10. הַנְּבִיאִים הָרִאשֹׁנִים die früheren Propheten Sach 1, 4. 7, 8. 12. הָרִאשֹׁנוֹת das Frühere, d. i. die der Vergangenheit angehörigen Begebenheiten Jes 43, 18. 46, 9, auch: der näheren Zukunft angehörige (und bereits eingetroffene) Begebenheiten 42, 9. 43, 9. 48, 3. *Fem.* רִאשֹׁנָה *Adv.* zuerst Gn 33, 2. 38, 28, zuvor Dn 11, 29, häufiger בָּרִאשֹׁנָה zuerst Nu 10, 13. 14, zuvor Gn 13, 4. לָרִאשֹׁנָה zuvor Gn 28, 19. Ri 18, 29 (s. רִישׁוֹן).

רִאשֹׁנִי* *f.* ית— dass. Jer 25, 1.†

רַאֲשׁוֹת s. מֵרַאֲשׁוֹת.

רֵאשִׁית *f.* einmal רֵשִׁית Dt 11, 12 (aus רַאֲשִׁית, vgl. Nöldeke, GgA. 1884, 1019), m. *suff.* רֵאשִׁתְךָ, רֵאשִׁתּוֹ Hi 42, 12 — 1) Anfang Gn 1, 1. 10, 10. Jer 28, 1; eines Geschichtsverlaufs Jes 46, 10. 2) früherer Zustand Hi 42, 12. 3) das Erste in seiner Art *a*) der Zeit nach, daher von den Erstlingen, welche Gotte dargebracht wurden Lv 2, 12. 23, 10. Dt 18, 4. 26, 10. Gn 49, 3: רֵאשִׁית אוֹנִי *der Erstling meiner Manneskraft.* רֵאשִׁית דִּרְכּוֹ der Erstling seiner Schöpfung Pr 8, 22, vgl. Hi 40, 19. Dt 33, 21: וַיַּרְא רֵאשִׁית לוֹ *er ersah sich ein Erstes*, ein Erstlingsgebiet (s. Volck z. St.). *b*) dem Werte nach Am 6, 6. Nu 24, 20. 1 S 15, 21. Vgl. phön. ראשית נחשת vorzügliches Erz CIS. 5. Syr. ܪܫܝܬ.

רַב *i. p.* רָב, *f.* רַבָּה, *cstr.* רַבַּת, רַבְּתִי; *pl.*

41, 26. 48, 16. בָּרִאשׁ *zum ersten Male* 1 Ch 16, 7. Dah. Ez 40, 1: רֹאשׁ הַשָּׁנָה *Anfang des Jahres*, entw. n. Ex 12, 2 der Anfangsmonat des J., d. h. der Abib, od. nach dem synagogalen Sprachgebrauch das (bürgerliche) *Neujahr*, u. zwar wegen des dann explikativ gefassten Zusatzes בַּחֹדֶשׁ בֶּעָשׂוֹר vom 10. des 7. Monates, Tischri, vgl. Lv 25, 9.

5) רֹאשׁ, u. i. U. v. den übrigen Bdtgen רוֹשׁ (Dt 32, 32) eine Giftpflanze Dt 29, 17, die schnell sprosst und schön blüht Hos 10, 4, und bitter ist Ps 69, 22. Thr 3, 5, daher die häufige Vbdg. m. לַעֲנָה Wermut Dt 29, 17. Jer 9, 14. 23, 15. Thr 3, 19. Zuweilen für: *Gift* überh. Dt 32, 32. 33. Hi 20, 16. Übtr. Jer 8, 14: מֵי־ *Bitter*-(Gift-) *Wasser* d. i. Leid.

6) *N. pr. m.* (Oberster?) Sohn Benjamins Gn 46, 21.† Phön. *n. pr.* רש CIS. 144.

Derivv.: רִאשָׁה — רֵאשִׁית, מְרַאֲשׁוֹת u. das *N. pr.* מֵרֹאשׁ.

רֹאשׁ Name eines Volkes Ez 38, 2 f. 39, 1† neben מֶשֶׁךְ u. תּוּבָל (s. diese) erwähnt, und daher in der Nähe des Kaukasus zu suchen. Viell. hat sich eine Kunde von den *Rôš* bei den Arabern erhalten, wenn diese unter den Koran Sur 25, 40. 50, 12 erwähnten أَصْحَابُ الرَّسِّ (Leute von Rass?) vielfach die Anwohner des Araxes verstehen (s. Frähns Ibn Fozhlan, Petrsbg. 1823, S. 34). — Von einer Identifizierung aber der bibl. *Rôš* mit den „Russen“ (s. auch Thes. p. 1253), die uns schon bei Leo Diaconus entgegentritt, kann auf keinen Fall die Rede sein: denn der Name der Russen ist normannischen Ursprungs. Ihn führten die schwedischen Gründer des „russischen“ Staates und seit dieser Zeit (9. Jh.) wird er allmählich Nationalname der Ostslaven. — Wahrsch. wird aber Ez a. a. OO. רֹאשׁ überhaupt nicht *Nom. pr.* sein, sondern vielmehr *appell.* und נְשִׂיא רֹאשׁ mit *Hauptfürst, Grossfürst* zu übers. (s. Smend, Ez 297) wie in der Verbindung mit כֹּהֵן. So schon Aq., Tg., Hieron.

Digitized by Google

רב

רַבִּים, רַבִּי, רַבּוֹת (St. רבב) *Adj.* 1) *viel*, sowohl von zusammenhängenden Massen, z. B. זָהָב רַב־מְאֹד sehr viel Gold 1 K 10, 2, als von Kollektiven, die aus vielen Individuen bestehen, z. B. אָדָם רָב viele Menschen Hi 36, 28, עַם לָב ein zahlreiches Volk Jos 17, 14, מִקְנֶה רַב vieles Vieh Nu 32, 1, עֲבָדָה רַבָּה zahlreiche Dienerschaft Gn 26, 14. Daher bei Pluralen: יָמִים רַבִּים viele Tage Gn 21, 34 (Meša.I. 5: ימן רבן). M. folg. Gen. רַבַּת בָּנִים viele Kinder habend 1 S 2, 5. Öfters neutrisch *viel* (*multum*) Ex 19, 21: נֹפֵל מִמֶּנּוּ רָב *es fällt von ihnen viel* (Mannschaft). Dann *adv.* viel, hinreichend, genug Ps 123, 3. Gn 33, 9. Auch bei *Subst.* Ps 18, 15: בְּרָקִים לָב *Blitze in Menge* (vgl. מְעַט). רַב es ist genug! halt ein! 2 S 24, 16. 1 K 19, 4. Dass. ist רַב־לָךְ Dt 3, 26, רַב לָכֶם Ez 45, 9. Nu 16, 3. M. folg. Inf. Dt 1, 6: רַב־לָכֶם שֶׁבֶת *ihr habt lange genug verweilt.* 2, 3, mit מִן Ez 44, 6: רַב־לָכֶם מִכָּל־תּוֹעֲבֹתֵיכֶם *steht ab von allen euern Greueln.* 1 K 12, 28. Ex 9, 28. *Fem.* רַבָּה ebenfalls *neutr.* u. *Adv.* viel, genug Ps 62, 3, noch häufiger in der Konstruktiv-Form des Fem. bei weggelassenem Gen. רַבַּת Ps 65, 10. 120, 6. 123, 4. — 2) gross, in vielfachen Beziehungen, von einem grossen Raume Gn 7, 11, einem grossen (langen) Wege 1 K 19, 7, einer grossen Schlacht Nu 11, 33, einer grossen Sünde Ps 19, 14 u. s. w. Versubstantiviert: Grösse Ps 145, 7. Jes 63, 7. Insbes. *a*) s. v. a. mächtig Jes 63, 1: רַב לְהוֹשִׁיעַ *mächtig zu helfen.* Pl. רַבִּים die Grossen, Mächtigen Hi 35, 9. *b*) *major natu* Gn 25, 23. Pl. רַבִּים *grandaevi*, die Bejahrten Hi 32, 9. *c*) *Subst.* der Oberste, Anführer s. v. a. שַׂר, bes. im späteren Hebraismus, z. B. רַב־טַבָּחִים Oberster der Leibwache 2 K 25, 8. רַב־מָג Obermagier Jer 39, 3. 13 (vgl. Schrader, KAT.² 417 ff.). רַב־סָרִיס 2 K 18, 17. Jer 39, 3. 13 oder סָרִיס רַב Oberkämmerer Dn 1, 3. רַב בַּיִת *sein Haushofmeister* Esth 1, 8. Vgl. phön. רַב חָרָשׁ ἀρχιτέκτων, רַב סַפָּנִים, רַב כֹּחֲנִם; palm. רב חילא Feldherr, רב שירתא Karawanenführer u. a.; phön. רבת Herrin; sab. in *n. pr.* wie רבאל (auch nab.), רבשמם, רבנסרם, רבבם u. רבנרב. — An der Stelle Pr 26, 10 hat man רַב nach mischn. Sprachgebrauch (vgl. bes. רַבִּי Παββί) durch „Meister" übersetzen wollen; aber man wird bei der Bed. *viel, vieles* (*bringt aus sich hervor alles*) stehen bleiben müssen, da jene Bed. im AT. unbelegbar ist.

רַב, emph. רַבָּא, *f.* רַבְתָּא aram., gross Dn 2, 10. 31. 35. 45. Pl. *a*) רַבְרְבִין (auch talm., targ., syr.), *f.* רַבְרְבָן, *emph.* רַבְרְבָתָא Dn 2, 48. 3, 33. 7, 3. 7. 17. מִלְּיָא רַבְרְבָתָא grossprecherische, freche Worte 7, 11. מִלַּל רַבְרְבָן eine gotteslästerliche Sprache führen 7, 8. 20. *b*) רַבְרְבָן* m. *suff.* רַבְרְבָנַי, רַבְרְבָנָךְ 5, 23 Keri (Kt. רברבניך), רַבְרְבָנוֹהִי Magnat, Grosser des Reiches Dn 4, 33. 5, 1 ff. 6, 18.† Syr. ܪܰܒ̈ܪܒ̈ܢܳܐ. S. Nöldeke, Syr. Gr. S. 48. 85. GgA. 1884, 1020.

רַב* (n. d. F. שַׂר, צַר, St. רבב II) *pl.* רַבִּים, m. *suff.* רַבָּיו *m.* der Schütze Jer 50, 29. Hi 16, 13.†

רַב s. רִיב.

רֹב (St. רבב) selten *plene* רוֹב Esth 10, 3, vor Makk. רַב־, aber auch יְרֹב־ Hi 37, 23, m. *suff.* רָבְּכֶם, *pl.* רִבֵּי Hos 8, 12 Keri *m.* 1) Menge, Zahl Lv 25, 16. Jes 1, 11. לָרֹב in Menge, viel, sehr Gn 30, 30. 48, 16. Dt 1, 10. Poet. f. Gesamtheit Hi 4, 14. 33, 19 Keri (aber besser n. d. Kt. רִיב zu erklären, s. zu אֵיתָן). 2) Grösse, z. B. רַב־כֹּחַ die Grösse der Macht Ps 33, 16. 51, 3. — Mischn. רֹב der grösste Teil, die Mehrheit.

רבב GB. dick, dicht, dann viel s. (רֻבָּב dick eingekochter Pflanzen- oder Fruchtsaft, vgl. أَرُبّ, يَرُوبُ راب von der sich verdickenden Milch, vw. רבה, ריב, רבל, רבד, רבד, רבע, רבק *nectere* (vgl. رَبَاب dichtes Gewölk, رِبَابَة Bund, Bündnis), endlich רבץ, רבע *complicatis pedibus cubare*, wohl auch ארב, טרב I.

Kal nur *pf.* רָבּוּ, *i. p.* יָרֻבּוּ u. *inf.* לָרֹב (die übrigen Formen werden von dem häufigeren רבה hergeleitet) viel w. Gn 6, 1, viel s. Ps 3, 2. 69, 5. 104, 24. Jes 59, 12.

Digitized by Google

Pu. (*denom.* v. רִבָּבָה) *pt.* מְרֻבָּבוֹת zehntausendfach vervielfältigt Ps 144, 13.†

Derivate: רֵב, רַבָּה, רֹב, רְבָבָה, רִבּוֹ und die *Nomm. pr.* רִבְקָם, רִבְיִבִים, רַבְשָׁקֵה.

רבב *pf. pl.* רָבּוּ Gn 49, 23, n. Kimchi u. A. (Pfeile) werfen. Nach Einigen auch Ps 18, 15: וּבְרָקִים רָבָּב *Blitze schleuderte er*, s. aber zu רַב *no.* 1.† — Derivat רַב Schütze.

רִבָּבָה *f.* zehntausend Ri 20, 10, als sehr hohe (runde) Zahl Gn 24, 60. Ct 5, 10. Pl. רְבָבוֹת, *cstr.* רִבְבוֹת, m. *suff.* רִבְבֹתָי Zehntausende, Myriaden 1 S 18, 8, meistens für eine unbestimmt grosse Zahl Ps 3, 7. Dt 33, 17.

רבד (s. zu רבב) 1) *nectere* binden (wie ar. ربط und ربد), dah. רְבִיד Halsband, mischn. רֹבֶד grössere Marmorplatte (z. B. zur Pflasterung im Tempel), targ. רובדא f. רְצָפָה 2 Ch 7, 3; hebr. מַרְבַד Matte, Teppich. 2) das Lager bereiten s. v. a. רָפַד, *pf.* רָבַדְתִּי Pr 7, 16.†

I. רבה (s. zu רבב) רָבָה, רָבְתָה, *impf.* יִרְבֶּה, יִרְבֶּה, וַיִּרֶב, וַיִּרְבּוּ, וַתִּרֶב, וַיִּרְבֶּה, וַתִּרְבֶּינָה; *imp.* רְבֵה, רְבוּ, *inf.* רְבוֹת, *pt.* רָבֶה s. v. a. רָבַב (mischn. *Kal, Pi., Hi., Nithp.*) 1) sich mehren Gn 1, 22. 28. 9, 1. 7. Ex 1, 20; viel, zahlreich s. Ps 139, 18. — 2) *a*) grösser, gross w., heranwachsen Dt 30, 16. 1 S 14, 30. Dah. mischn. רָבָה *pl.* רְבִים Jüngling. *b*) gross s. Gn 43, 34; mächtig s. Hi 33, 12. Pr 29, 2.

Pi. רִבָּה, רִבִּית, *imp.* רַבֵּה Ri 9, 29 (Ew. S. 585 Anm.) 1) viel machen, mehren Ri 9, 29; spec. von dem hohen Ansatz des Preises Ps 44, 13: וְלֹא־רִבִּיתָ בִּמְחִירֵיהֶם *du bist nicht hoch hinaufgegangen in ihren Kaufpreisen*, d. h. hast sie wohlfeil weggegeben, vgl. Pr 22, 16. Dah. mischn. רִבִּית Zins (syr. ܪܒܝܬܐ, auch talm., targ.). 2) gross ziehen, erziehen Ez 19, 2. Thr 2, 22. Dah. syr. ܡܪܒܝܢܐ (auch targ.) Erzieher, Ernährer.†

Hiph. הִרְבָּה, הִרְבִּיתָ, 2. *f.* הִרְבֵּית, m. *suff.* הִרְבֵּךְ, הִרְבֶּיהָ, וְהִרְבִּיתִי, הִרְבִּיתִיךָ; *impf.* יַרְבֶּה, יַרֶב, וַיַּרְבֶּה, וַתַּרְבִּי, m. *suff.* אַרְבֵּהוּ; *imp.* הַרְבֵּה, הֶרֶב, הַרְבּוּ; *inf.* הַרְבּוֹת, הַרְבֵּה 2 S 14, 11 Keri (Kt. הַרְבּוֹת, l. aber הַרְבֵּית), *abs.* הַרְבָּה, הַרְבֵּה, הַרְבָּה; *pt.* מַרְבֶּה f. מַרְבָּה — 1) viel machen, vermehren Gn 3, 16. Jer 46, 16: הַרְבָּה כּוֹשֵׁל *viel macht er ihrer die da straucheln* d. h. er bringt viele zum Str. Pr 22, 16: לְהַרְבּוֹת לוֹ *ihm zu vermehren* (*die Habe*), ihn zu bereichern. Vgl. Ps 44, 13. Selten m. לְ Hos 10, 1. Daher *a*) mit folg. *Inf.* mit u. ohne לְ umschreibt es das *Adv. viel.* 1 S 1, 12: הִרְבְּתָה לְהִתְפַּלֵּל *sie betete viel.* Ex 36, 5. Ps 78, 38. Am 4, 4. Auch folgt das *Vb. fin.*, wie 1 S 2, 3. *Inf. absol.* הַרְבֵּה (selten הַרְבּוֹת Pr 25, 27) *Adv.* viel (eigentl. viel machend) Koh 5, 11. 2 S 1, 4, zu viel Koh 7, 16. הַרְבֵּה מְאֹד sehr viel Neh 2, 2. 3, 33. Auch bei Subst., z. B. 2 S 8, 8: נְחֹשֶׁת הַרְבֵּה מְאֹד *sehr viel Erz.* 12, 2. 1 K 5, 9. Gn 15, 1: שְׂכָרְךָ הַרְבֵּה מְאֹד *dein Lohn wird sehr viel*, sehr gross *sein*; beim Pl. 1 K 10, 11. לְהַרְבֵּה dass. in Menge Neh 5, 18. הַרְבּוֹת Am 4, 9 auch *Subst.* Menge. *b*) viel geben, eig. viel machen die Gabe Ex 30, 15. Gegens. הַמְעִיט. *c*) m. עַל: jem. viel auflegen (zu geben) Gn 34, 12. *d*) viel haben, eig. aber: in Menge hervorgebracht oder erworben haben (vgl. Ges. § 53, 2). Lv 11, 42: מַרְבֵּה רַגְלַיִם *vielfüssig.* 1 Ch 7, 4: הִרְבּוּ נָשִׁים וּבָנִים *sie hatten viel Weiber und Kinder*, sie hatten die Zahl derselben gross gemacht. 4, 27. 8, 40. 23, 11. — 2) gross machen 1 Ch 4, 10. Hi 34, 37: *er machte seine Reden gross* gegen Gott, d. h. führte eine gotteslästerliche Sprache (s. רַב im Aram.).

Derivate: אַרְבֶּה, מַרְבֶּה, מַרְבִּית, תַּרְבִּית, תַּרְבּוּת.

II. רבה s. v. a. רבב II werfen, schiessen. Dah. Gn 21, 20: רֹבֶה קָשֶׁת *ein Schütz, ein Bogner*, od. l. רֹבֵה קָשֶׁת *Bogenschütz.*†

רַבָּה 3. *f.* רַבָּת, 2. *p.* רַבֹּתְ Dn 4, 19 Kt. (Keri רַבְתְּ ist für *magnus factus es* eine falsche Form, s. Kautzsch § 47 Anm. *a*) aram., gross w., s. Dn 4, 8. 19.† *Pa.* רַבִּי gross machen, erheben Dn 2, 48.† Derivat: רְבוּ.

רַבָּה (eig. die grosse, was s. v. sein

Digitized by Google

kann als syr. ܪܒܬܐ Hauptstadt; vgl. sab. *n. l.* רבתן). *N. pr.* 1) Hauptstadt der Ammoniter, 2 S 11, 1. 12, 27. 29. Jos 13, 25. 1 Ch 20, 1. Jer 49, 3. Ez 25, 5. Am 1, 14 (aber nicht Ps 110, 6), vollst. רַבַּת בְּנֵי עַמּוֹן 2 S 12, 26. 17, 27. Jer 49, 2. Ez 21, 25. Dt 3, 11, griech. Philadelphia, bei Polyb. *Ῥαββατάμανα*, bei Abulfeda عَمَّان (*tab. Syriae* S. 91); und ebenso heissen die Ruinen, welche Burckhardt (Reisen 612 ff., vgl. 1062) beschreibt.† 2) Stadt in Juda, mit dem Art. הָרַבָּה Jos 15, 60. Nach Conder (*Name Lists* 401) viell. die Ruinenstätte *Rabba* östlich von Bêt Gibrîn.†

רְבוֹ (für רִבּוֹת Olsh. § 219, b; syr. ܪܒܘ), 1 Ch 29, 7. Hos 8, 12 Kt. Jon 4, 11 u. רְבוֹא (s. zu א) Esr 2, 64. Neh 7, 66. 72 s. v. a. רְבָבָה zehntausend, aber nur im späteren Hebraismus. Dual רִבֹּתַיִם Ps 68, 18. Pl. רִבְאוֹת Dn 11, 12. Esr 2, 69 (s. Baer), *contr.* רִבּוֹת Neh 7, 71.† רִבּוֹא *pl.* רִבּוֹת auch mischn.

רְבוֹ aram. (auch palm. רבו Vog. 17) dass. Pl. רִבְוָן (syr. ebenso), Keri רִבְבָן Zehntausende Dn 7, 10.†

רְבוּ *emph.* רִבְוָתָא, m. *suff.* רִבְוָתֵהּ aram. (auch talm., targ.) Grösse Dn 4, 19. 33. 5, 18. 7, 27.†

רִבּוֹת s. רִבּוֹ zehntausend.

רְבִיבִים (St. רבב) u. רְבִבִים, רְבִיבֻם Ps 65, 11, *pl.* Regenschauer Dt 32, 2. Mi 5, 7. Jer 3, 3. 14, 22. Ps 72, 6.† Ar. رَبَب *aqua copiosa.*

רְבִיד (St. רבד) *cstr.* רִבְדֵי *m.* Halskette Gn 41, 42. Ez 16, 11.†

רְבִיעִי u. רִבְעִי 1 Ch 24, 8. 26, 11, *f.* רְבִיעִית, רִבְעִית Sach 6, 3. Neh 9, 3, *pl.* רְבִיעִים, רִבְעִים *Adj.* der vierte (von אַרְבַּע vier). בְּנֵי רִבְעִים die Söhne der Vierten, d. h. des vierten Menschenalters, die Enkel im fünften Gliede 2 K 10, 30. 15, 12. *Fem.* רְבִיעִת ein Viertel Ex 29, 40. Neh 9, 3: רְבִיעִית הַיּוֹם *ein Viertel des Tages.* Vgl. phön. יום ארבעי der vierte Tag Carth. 241. Mischn. רִבְעַ ein Viertel, רְבִיעִית ¼ Log, רוּבַע ¼ Kab.

רְבִיעָי* *f.* רְבִיעָיָא Kt. (Keri רְבִיעָאָה) aram., dass. Dn 2, 40. 3, 25. 7, 23.

רַבִּית (Menge) m. Art. הָרַבִּית *N. pr.* einer Stadt in Issachar Jos 19, 20.†

רבך (s. zu רבב) einrühren, umrühren. Nur *Part. Hoph.* מְרֻבָּכֶת Lv 6, 14. 7, 12. 1 Ch 23, 29.† Ar. רְבֵךְ dasselbe. Mischn. רבוכה, targ. רביכא Eingerührtes, Eingemengtes.

רבל* (s. zu רבב) ar. رَبَلَ, von Menschen, zahlreich werden, fruchtbar sein, sich mehren. Davon

רִבְלָה (Fruchtbarkeit) *N. pr.* Stadt im Norden von Palästina, in der Gegend von Hamath (חֲמָת), welche die Chaldäer bei ihrer Bekriegung Palästinas zu berühren pflegten, das heutige *Rible* am Orontes, 8 deutsche M. südlich von Hamath (s. Buckingham, *Travels among the Arab tribes.* 1825. S. 481. Robinson, Pal. II, 747. NBF. 708. 710. ZDPV. VIII, 31). 2 K 23, 33. 25, 6. 20 f. Jer 39, 5 f. 52, 9 f. 26 f. (Nu 34, 11 viell. st. הַחֲרְבָלָה auszusprechen הַחִרְבֵּלָה, LXX. *Ἀφβηλά*, das heutige *'Arbîn* 5 Km. nordöstl. von Damask, ZDPV. VIII, 29). M. ה— *loc.:* רִבְלָתָה, vgl. Jer 52, 10: בְּרִבְלָתָה.†

רַב־סָרִיס *N. pr.* eig. Würdenname (Oberster der Verschnittenen) eines assyr. und eines chald. Grossen 2 K 18, 17. Jer 39, 3, vgl. רַב 2, *c.* und רַבְשָׁקֵה.

רבע (s. zu רבב) 1) s. v. a. רָבַץ liegen, lagern. So *Inf.* Ps 139, 3: רִבְעִי (wie בִּלְעִי Hi 7, 19) *mein Liegen.* Dah. ar. ربيع der Frühling als die Zeit, wo das Vieh auf der Weide lagert. Mischn. יְמֵי רְבִיעָה Regenzeit. Vgl. sab. רבען הסמרן *das Lager von 'Omrân* d. h. die in 'O. Lagernden. Davon רֹבַע und אַרְבַּע. 2) von der Begattung (eig. Vereinigung, vom GB. *nectere*) der Tiere, m. d. *Acc.* sich begatten (ar. ربع IV; mischn. רבע vom Begatten der Tiere [bes. וְנִרְבַּע], bes. auch *Hiph.*, dav. הַרְבָּעָה, רִבְיָה Begattung), *inf.* רִבְעָה, m. *suff.* רִבְעָתָהּ Lv 18, 23. 20, 16.† 3) *denom.* v. אַרְבַּע *Part. pass.* רָבוּעַ, *f.* רְבוּעָה, *pl.*

Digitized by Google

רְבָעִים geviert, viereckig (auch mischn.) Ex 27, 1. 28, 16.†

Hiph. impf. תַּרְבִּיעַ sich begatten lassen Lv 19, 19.†

Pu. pt. מְרֻבָּעַת, מְרֻבָּעֶת, *pl.* מְרֻבָּעוֹת *quadratus*, viereckig (vgl. *Kal no.* 3) 1 K 7, 31. Ez 40, 47. 45, 2.† Auch mischn.

רֹבַע (v. אַרְבַּע vier) *pl.* m. *suff.* רְבָעָיו, רִבְעֵיהֶן, רִבְעֵיתָן 1) der vierte Teil Ex 29, 40. 1 S 9, 8. 2) Seite, wenn von vier Seiten die Rede ist Ez 1, 8. 10, 11. 17. 43, 16 f. 3) *N. pr.* ein König der Midianiter Nu 31, 8. Jes 13, 21.†

רֹבַע* *cstr.* gleichl. *m.* der vierte Teil (ar. رُبُع) 2 K 6, 25. Nu 23, 10. Vgl. *τὸ τέταρτον* Apoc 6, 8. Die jüd. Ausleger: *concubitus* (s. רבע *no.* 2), dah. *soboles.*† S. noch zu רִבְעִי.

רִבְעַי*, nur *pl.* רִבְעִים Nachkommen im vierten Gliede, näml. Söhne der Urenkel (s. שִׁלֵּשִׁים), *abnepotes* Ex 20, 5. 34, 7. Nu 14, 18. Dt 5, 9.†

רָבַץ (s. zu רבב) רָבַצְתָּ, וְרָבְצָה, *impf.* יִרְבָּץ, תִּרְבַּץ *pt.* רֹבֵץ — ar. ربض (sab. in מרבצן), aram. רְבַע, ass. *rabâṣu* 1) liegen, gelagert s. (vgl. רבע), bes. von vierfüssigen Tieren, welche mit zusammengebogenen Füssen auf der Brust liegen Gn 29, 2. 49, 9. 14. Nu 22, 17. Jes 11, 6. Vom Vieh, das seiner Last erliegt, unter ihr zusammenbricht Ex 23, 5. Einmal vom brütenden Vogel Dt 22, 6. Übertr. auf Menschen in dem Zustande wohlthätiger Ruhe Hi 11, 19, auf das Gewässer Gn 49, 25, den Fluch, der auf jem. ruht Dt 29, 19. 2) daliegen, um zu lauern, *insidiari* (ar. ربض) Gn 4, 7: *wenn du aber nicht recht gethan hast* (und dich dem Groll überlässest), לַפֶּתַח חַטָּאת רֹבֵץ *so ist an der Thür die Sünde als Laurer*, d. i. so lauert die Sünde (Thatsünde) vor der Herzensthür gleich einem wilden Tiere, um dich zu packen. Das *Part.* רֹבֵץ ist als *Subst.* gebraucht (vgl. 1 Petr 5, 8) und richtet sich daher nicht im *Genus* nach חַטָּאת.

Hiph. impf. תַּרְבִּיץ, יַרְבִּיצוּ, m. *suff.* וַיַּרְבִּיצֵנִי, *pt.* מַרְבִּיץ, מַרְבִּיצִים — 1) sich lagern lassen, von Herden Ct 1, 7. Jes 13, 20. Jer 33, 12, von Menschen Ps 23, 2. Ez 34, 15. 2) einlegen (näml. Steine in Mörtel) Jes 54, 11.†

Derivate: מַרְבַּץ und

רֶבֶץ, m. *suff.* רִבְצוֹ *m.* 1) Lagerstätte (der Tiere) Jes 35, 7. 65, 10. Jer 50, 6. 2) ruhige Wohnung (der Menschen) Pr 24, 15.†

רבק* (s. zu רבב) ar. ربق binden, anbinden. Derivat: מַרְבֵּק und

רִבְקָה (ar. رِبْقَة Koppel, mischn. von dem Strick, mit welchem die dreschenden Rinder je drei oder vier zusammengekoppelt werden Erub 2, 1. Tos. Erub 139, 20. b. Erub 19a, l. Z. Tos. Para 631, 14; viell. übertragen auf ein durch ihre Reize fesselndes Mädchen) *N. pr.* Rebekka, Weib Isaaks Gn 22, 23. 24, 15 ff.

רַבְרָבָן, רַבְרְבִין s. רַב aram.

רַבְשָׁקֵה (aram. רַבְשָׁקֵא, gew. durch Obermundschenk [שַׂר הַמַּשְׁקִים] erklärt, nach Schrader KAT.[2] 319 Hebraisierung des assyr. Titels hoher kriegerischer Beamten *Rab-šâḳ(ê)*, d. i. Oberhaupt) *N. pr.* eines assyr. Feldherrn 2 K 18, 17 ff. Jes 36, 2 ff.

רגב* (s. zu רגז) ar. رجب m. d. GB. zusammenfahren, von der sich dann die Bedd. verdichten, festigen (مُرَجَّب gestützt) und zusammenschrecken abzweigen; s. Delitzsch zu Hi 21, 33. Dav.

רֶגֶב* *m.* Erdscholle, Erdklumpen. Hi 21, 33: *sanft liegen auf ihm des Thales Schollen* (רִגְבֵי נָחַל), *est ei terra levis.* 38, 38: וּרְגָבִים יִדְבָּקוּ *und* (*wenn*) *die Schollen zusammengebacken werden.*†

רָגַז, רָגְזָה *impf.* יִרְגַּז, יִרְגְּזוּ, וַיִּרְגְּזוּ, *imp.* רְגָזָה Jes 32, 11, רְגוּזוּ — erregt w., in Unruhe, Bewegung geraten 2 S 7, 10. Jes 14, 9. 1) durch Zorn, daher erzürnt s. Pr 29, 9. Jes 28, 21, m. ב gegen jem. Ez 16, 43. Vgl. *Hithpa.* (talm., targ., syr. ܪܓܙ). 2) durch Schmerz 2 S 19, 1. 3) vor Furcht, dah. erbeben, erzittern (targ.) Ps 4, 5. Jes 32, 10. 11, mit מִפְּנֵי vor etwas Dt

Digitized by Google

2, 25. Jes 64, 1. Auch von der leblosen Natur Jo 2, 10. Jes 5, 25. Ps 18, 8. — Mi 7, 17: יִרְגְּזוּ מִמִּסְגְּרֹתֵיהֶם *sie zittern hervor aus ihren Vesten*, d. h. übergeben zitternd ihre Schlösser (ar. رجز zittern, beben). 4) durch Freude, also: vor Freude beben Jer 33, 9.

Hiph. הִרְגִּיז, m. *suff.* הִרְגְּזַנִּנִי, *impf.* אַרְגִּיז, *pt.* מַרְגִּיז — 1) beunruhigen, m. d. *Acc.* 1 S 28, 15, m. לְ Jer 50, 34. 2) zum Zorne reizen Hi 12, 6. 3) erzittern machen Jes 14, 16. 23, 11, von der leblosen Schöpfung Jes 13, 13. Hi 9, 6.†

Hithpa. inf. m. *suff.* הִתְרַגְּזָה toben vor Zorn, m. אֶל gegen jem. 2 K 19, 27 f. Jes 37, 28 f.†

Derivate: רֹגֶז, רָגְזָה, אַרְגָּז.

Anm. Der St. רגז gehört zu einer grossen Zahl m. den Wzconss. רג beginnender Stt., welche die GB. heftiger Erregung u. Bewegung gemein haben, syr. ܪܓܓ (auch talm., targ.) wünschen, hebr. רגע, רגב, רגל, רגן, רגש, ar. رجّ, رجا u. a.

רגז aram., zürnen. *Hiph.* 3. *pl.* הַרְגְּזוּ zum Zorne reizen Esr 5, 12.†

רָגַז aram. Zorn Dn 3, 13.†

רַגָּז *m.* zitternd Dt 28, 65.†

רֹגֶז m. *suff.* רָגְזָהּ *m.* 1) Toben Hi 3, 17. z. B. des Rosses 39, 24, des Donners 37, 2. 2) Unruhe, Ungemach Hi 3, 26. 14, 1. Jes 14, 3. 3) Zorn Hab 3, 2.† Syr. (auch talm., targ.) ܪܓܙ.

רָגְזָה *f.* Zittern, Bangen Ez 12, 18.†

רָגַל (s. zu רגז) GB. sich regen, gehen (syr. auch fliessen, wallen, dah. ܪܓܠ Giessbach, Fluss); davon רָגֶל, mischn. רָגִיל gewöhnt, חֲרָגָל Gewöhnung. Insbes. 1) herumlaufen, u. zwar (wie bei רכל) um zu verleumden. Daher geradezu: verleumden Ps 15, 3.† 2) vom Wäscher und Walker: (das Zeug) mit Füssen treten u. waschen. Davon רַגָּל Wäscher (synon. כּוֹבֵס), s. die *Nomm. pr.* עֵין רֹגֵל u. רִגְלַיִם.

Pi. impf. וַיְרַגֵּל, *imp.* רַגְּלוּ, *inf.* לְרַגֵּל, m. *suff.* רַגְּלָהּ — dass., u. zwar 1) herumlaufen als Verleumder, nur 2 S 19, 28, m. בְּ d. P. 2) als Kundschafter, dah. auskundschaften (targ. רגן), m. d. *Acc.* Jos 14, 7. Ri 18, 2. 14. 17. 2 S 10, 3. Part. מְרַגֵּל Kundschafter Gn 42, 9 ff. Jos 6, 22.

Tiph. תִּרְגַּלְתִּי gehen lehren (ein Kind), gängeln Hos 11, 3.†

רֶגֶל, *i. p.* רֶגֶל, m. *suff.* רַגְלִי, רַגְלְךָ, *Du.* (auch von der Mehrzahl Lv 11, 23. 42) רַגְלַיִם, *cstr.* רַגְלֵי (Pl. s. *no.* 2), m. *suff.* רַגְלַי, רַגְלֵיהֶם *fem.*, selten *m.* — 1) Fuss (auch aram.; ar. رِجْل) und zwar im engern Sinne der untere Teil des Beines (Dn 2, 33). Redeweisen: *a)* בְּרַגְלַי פ׳ auf den Füssen (Spuren), d. i. hinter jem. Ex 11, 8. Ri 4, 10. 5, 15. 8, 5. 1 S 15, 17. 25, 27 (ar. فِي أَثَرِ auf der Spur f. nach, *post*). Seltener ist *b)* לְרֶגֶל Gn 30, 30 u. לְרַגְלַי Hab 3, 5 (Ggs. לְפָנַי). 1 S 25, 42. Hi 18, 11 (syr. ܒܪܓܠ dass.). *c)* הִשְׁקָה בְרֶגֶל Dt 11, 10 mit dem Fusse wässern, d. h. mit Hilfe einer Maschine, die mit den Füssen getreten wird, wie noch heutzutage in Ägypten zur Bewässerung der Gärten. S. Niebuhr, Reisebeschr. I, 149. *d)* מֵימֵי רַגְלַיִם (auch mischn.) Wasser der Füsse Jes 36, 12 Keri, Euphemismus für: Urin, wie שְׂעַר הָרַגְלַיִם Jes 7, 20 f. Schamhaare, vgl. die Umschreibung des Harnes Ez 7, 17. 21, 12. Ebenso syr. ܡܨܐ ܒܝܢ ܪܓܠܘܗܝ u. bloss ܡܨܐ. Fälschlich hat man daraus geschlossen, dass רַגְלַיִם dann überhaupt euph. für Schamteile stehe, und dieses unpassend auf Stellen wie Jes 6, 2. Ex 4, 25 angewandt. *e)* Fuss von Gegenständen, z. B. eines Tisches Ex 25, 26. 37, 13. — 2) metaph. Schritt, Gang Gn 33, 14: לְרֶגֶל הַמְּלָאכָה *nach dem Schritte des Viehes*, d. i. je nachdem dieses gehen kann. Pl. רְגָלִים Male (wechselnd mit פְּעָמִים, eig. Tritte) Ex 23, 14 (vgl. 17). Nu 22, 28. 32. 33. Mischn. nach Ex 23, 14 von den drei Walfahrtsfesten. Vgl. Tarif v. Palm. רגלן *pl.* רגלין Person, Individuum.

Derivate: רַגְלִי, מַרְגְּלוֹת.

רַגְלָה* *f.* (s. jedoch Dn 2, 41 Kt.) aram., Fuss. *Du.* רַגְלַיִן, *emph.* רַגְלָא, m. *suff.*

Digitized by Google

רַגְלוֹתַי, רַגְלֹה (7, 7 Keri) Dn 2, 33 f. 41 f. 7, 4. 7.†

רַגְלִי (v. רֶגֶל) *m.* Fussgänger (auch targ.), nur im milit. Sinne, einer vom Fussvolk Ex 12, 37. Nu 11, 21. *Pl.* רַגְלִים Jer 12, 5 (ar. رَاجِل, رَجِل dass., vw. m. رَجُل Mann [sab. *pl.* ארגל], syr. ܓܰܒܪܳܐ).

רִגְלַיִם (Ort der Walker) *N. pr.* Ort in Gilead 2 S 17, 27. 19, 32.†

רָגַם, m. *suff.* רָגְמָהּ; *impf.* יִרְגְּמוּ, יִרְגֹּם, m. *suff.* יִרְגְּמֻהוּ, *inf.* לִרְגֹּם, *abs.* רָגוֹם, רָגֹם — 1) aufwerfen, einen Haufen (im Arab. vom Grabhügel u. Grabstein), und häufen (*Conj. VIII*), zusammenbringen. Davon רִגְמָה, מַרְגֵּמָה Haufen. — 2) steinigen (auch syr., targ.), und zwar, da אֶבֶן gew. dabeisteht, eig. werfen, oder wie im Arab. *obruit.* *a*) m. עַל d. P. Ez 23, 47: וְרָגְמוּ עֲלֵיהֶם אֶבֶן *sie sollen Steine auf sie werfen.* *b*) m. בְּ d. P. Lv 24, 16, u. d. Zusatze אֶבֶן 1 K 12, 18. *c*) m. d. *Acc.* d. P. Lv 24, 14, meistens m. d. Zusatze בָּאֶבֶן Lv 20, 2. 27, בָּאֲבָנִים Nu 14, 10, od. dopp. Acc. Lv 24, 23. — Über ass. *ragâmu* u. aram. תַּרְגֵּם s. d.

רֶגֶם (viell. s. v. a. רֵעֶם Freund, näml. Gottes) *N. pr. m.* 1 Ch 2, 47.†

רֶגֶם מֶלֶךְ (Freund des Königs) *N. pr. m.* Sach 7, 2.†

רִגְמָה*, m. *suff.* רִגְמָתָם *f.* Haufe (von Menschen) Ps 68, 28.†

רגן (s. zu רגז) *pt.* רֹגְנִים eig. in unruhige Bewegung kommen, dah. murren, toben, spec. sich empören, m. בְּ gegen jem. Jes 29, 24; ebenso im *Niph.* *impf.* וַיִּרָּגְנוּ Dt 1, 27. Ps 106, 25.† — Davon נִרְגָּן.

רָגַע (s. zu רגז) eig. in unruhige Bewegung kommen (dah. רֶגַע eig. Wink, rasche Bewegung mit den Augen). Dah. hebr. 1) *trans.* in unruhige Bewegung versetzen, zittern machen, aufschrecken Jes 51, 15: רֹגַע הַיָּם וַיֶּהֱמוּ גַּלָּיו *der das Meer aufschreckt, sodass seine Wellen toben.* Jer 31, 35. Hi 26, 12: בְּכֹחוֹ רָגַע הַיָּם *durch seine Macht schreckt er das Meer auf* (parall. *durch seinen Verstand zerschellt er Rahab*), vgl. גָּעַשׁ Ps 106, 9. Nah 1, 4. — 2) *intrans.* sich zusammenziehen (vgl. ar. رجع zurückgehen, eine rückgängige Bewegung machen, vw. رجح wippen, ausschlagen, von der einseitig belasteten Wage; dah. أَرْجَحُ *praestantior*), wie das äth. ረገዘ: (sich zusammenziehen, gerinnen) Hi 7, 5: עוֹרִי רָגַע וַיִּמָּאֵס *meine Haut zieht sich zusammen u. gerinnt* d. i. *bricht* (von neuem) *auf.*†

Niph. imp. הֵרָגְעִי sich ruhig verhalten (nach Kal *no.* 2), ruhen (vom Schwerte) Jer 47, 6.†

Hiph. הֵרְגִּיעַ, *impf.* אַרְגִּיעַ, אַרְגִּיעָה, *inf.* הַרְגִּיעַ Jer 50, 34, m. *suff.* לְהַרְגִּיעוֹ — 1) *trans.* ruhig machen (vgl. Kal *no.* 2); einem Volke Ruhe verleihen Jer 31, 2. 50, 34; Ruhe, Wohnung verleihen s. v. a. חָנִיחַ, wodurch es Raschi erklärt, also: *ponere, fundare.* Jes 51, 4: וּמִשְׁפָּטִי לְאוֹר עַמִּים אַרְגִּיעַ *mein Gesetz werde ich gründen zum Licht der Völker.* 2) *intrans.* Ruhe haben, ruhig wohnen Dt 28, 65. Jes 34, 14. 3) winken, einen Wink geben (mit den Augen), dah. zur Umschreibung des Adv. *augenblicklich* dienend: Jer 49, 19: כִּי־אַרְגִּיעָה אֲרִיצֶנּוּ *denn in einem Augenblick* (*im Nu*) *werde ich ihn* (Edom) *in Laufen versetzen*, wegtreiben. 50, 44. Pr 12, 19: וְעַד־אַרְגִּיעָה *und nur einen Augenblick lang* (Ggs. לָעַד f. immer); Schultens: *usque dum nictem = oculis vibrem.*†

Derivate: רֶגַע, רָגַע, מַרְגֵּעַ, מַרְגֵּעָה.

רָגַע* *pl. cstr.* רִגְעֵי *m.* ruhig (1 Tim 2, 2) lebend (s. Kal *no.* 2) Ps 35, 20.†

רֶגַע (s. zu רגע) *i. p.* רָגַע, *pl.* רְגָעִים *m.* 1) Augenblick, verschwindender Zeitmoment (wie *momentum* f. *movimentum*) Ex 33, 5. Jes 54, 7. Hi 20, 5: עַד־רָגַע (so lange ein רֶגַע währt), 34, 20: רֶגַע (*Acc.*) im Moment; in dems. Sinne: פִּתְאֹם בְּרֶגַע 21, 13 und בְּרֶגַע Ps 73, 19. כְּמַתְכֹּנֶת רֶגַע Jes 26, 20: *in einem kleinen Augenblick.* Esr 9, 8. לְרְגָעִים alle Augenblicke, d. i. immer aufs neue Hi 7, 18. Jes 27, 3. Ez 26, 16. Dah. dann s. v. a. augenblicklich, plötzlich, im Nu Thr

Digitized by Google

4, 6: כְּמוֹ־רֶגַע (von Sodoms plötzlicher Zerstörung); כְּרֶגַע Nu 16, 21; accusativisch ohne Präp. Jer 4, 20. Jes 47, 9. Ps 6, 10. 2) wie Zeit (זְמָן) für ein Mal, und daher wo es wiederholt wird: einmal u. wiederum Jer 18, 7 u. 9.

רָגַשׁ (s. zu רגז) רָגְשׁוּ lärmen, toben (vw. רעשׁ), von Völkern gebraucht Ps 2, 1.† Targ., syr. רגשׁ f. hebr. חָמָה. Vgl. mand. מארגוש Unruhe.

רגשׁ aram. dass. *Haph.* 3. *pl.* הַרְגִּשׁוּ in Unruhe herzulaufen Dn 6, 7. 12, 16.†

***רֶגֶשׁ** *i. p.* רֶגֶשׁ *m.* Ps 55, 15 u. ***רִגְשָׁה** *cstr.* רִגְשַׁת *f.* Ps 64, 3 lärmende Volksmenge, u. Volksmenge überh.†

רדד GB. stossen; vgl. רָדַד zurückstossen, רָדַד hin- und herstossen, u. die vw. רדה niederstossen, niedertreten, רדם fortstossen, hart hinter jem. her sein, verfolgen, רוד, רוד hin- und herrücken, nicht festliegen, ירד niedergehen, רדם verstopfen (zusammenstossen).

Kal inf. רַד (st. רֹד), *pt.* רוֹדֵד niedertreten (wie רדה) die Völker Ps 144, 2. Jes 45, 1.†

Hiph. impf. וַיָּרֶד ausbreiten, ausdehnen, daher mit ausgedehntem Metall überziehen 1 K 6, 32.† Mischn. רדד platt schlagen.

Derivat: רְדִיד.

רדה (s. zu רדד) וְרָדוּ, רְדִיתֶם; *impf.* תִּרְדֶּה, יֵרֵד, יִרְדּוּ, m. *suff.* יִרְדֵּנוּ, וַיִּרְדַּחוּ, וַיִּרְדֶּנָּה; *imp.* רְדָה, רְדוּ, *inf.* רְדוֹת, *pt.* רֹדֶה, m. *suff.* רֹדָם, *pl.* רֹדִים — 1) treten (wie ar. رَدَى m. d. Füssen abwechselnd treten, unser vulgäres: trampeln), z. B. die Kelter Jo 4, 13, m. בְּ auf jem. Ps 49, 15. Syr. ܪܕܐ u. ass. *radû* gew. gehen, fliessen. — 2) niedertreten, unterjochen, bewältigen Jes 14, 6. Thr 1, 13: *aus der Höhe sandte er Feuer in meine Gebeine* וַיִּרְדֶּנָּה *dass es sie bewältigte.* Dah. allg. herrschen (auch mischn., targ.), Jer 5, 31: *die Propheten weissagen falsch und die Priester* יִרְדוּ עַל־ *herrschen an ihrer Seite*; m. בְּ Gn 1, 28. Lv 26, 17, m. d. *Acc.* Ez 34, 4. Ps 68, 28. Jes 14, 2, *absol.* Nu 24, 19. — 3) i. S. v. syr. ܪܕܐ *castigavit, erudivit*, dav. מֻרְדוּת Zucht. — 4) sich bemächtigen Ri 14, 9: וַיִּרְדֵּהוּ אֶל־כַּפָּיו *und er bemächtigte sich seiner* (des Honigs). Mischn. herausnehmen (wovon מְרֻדֶּה, רְדִיָּה).

Hiph. impf. apoc. יַרְדְּ niedertreten machen Jes 41, 2.†

רַדַי *N. pr. m.* 1 Ch 2, 11.†

***רְדִיד** (n. d. F. מַצִּיל; St. רדד) m. *suff.* רְדִידִי, *pl.* רְדִידִים *m.* weites, feines Oberkleid der Weiber Jes 3, 23. Ct 5, 7.† Auch mischn., targ.; syr. ܪܕܝܕܐ u. ܪܕܝܕܬܐ.

רדם (s. zu רדד) ar. ردم verstopfen, verschliessen; dah. metaph. *Niph.* נִרְדַּמְתִּי *impf.* וַיֵּרָדַם, *pt.* נִרְדָּם 1) in tiefem Schlafe liegen Pr 10, 5. Jon 1, 5. 6. 2) betäubt s. Dn 8, 18. 10, 9. Ps 76, 7. Vgl. Ri 4, 21.† — Derivat: תַּרְדֵּמָה.

רָדַף (s. zu רדד) *pl. i. p.* רָדְפוּ, m. *suff.* רְדָפְךָ, *impf.* יִרְדֹּף, יִרְדְּפוּ Ps 7, 6, נִרְדָּפְךָ Hi 19, 28, aber Koh 3, 15: נִרְדָּף; m. *suff.* יִרְדְּפֻהוּ Hos 8, 3, וַיִּרְדְּפָהּ Ez 35, 6; *imp.* רְדֹף, רִדְפוּ, m. *suff.* רָדְפָהוּ; *inf.* רְדֹף, m. *suff.* לִרְדָפְךָ, רָדְפִי; *pt.* רֹדֵף, רוֹדֵף — eig. fortstossen, dah. 1) hart hinter jem. her sein, ihm eilig, eifrig folgen, in Prosa gew. mit אַחֲרֵי Ri 3, 28: רִדְפוּ אַחֲרַי *folgt mir eilig nach.* 2 K 5, 21, zuweilen, bes. poet., m. *Acc.* Ps 23, 6. Trop. der Gerechtigkeit nachjagen Pr 21, 21; dem Frieden Ps 34, 15; dem Winde Hos 12, 2. 2) nachsetzen, verfolgen (im feindlichen Sinne), ohne Obj. Gn 14, 14, m. *Acc.* V. 15, meist ebenfalls m. אַחֲרֵי Gn 35, 5. Ex 14, 4, אֶל Ri 7, 25, לְ Hi 19, 28. 3) in die Flucht jagen Lv 26, 36. — Das Vb. auch mischn., talm., targ., syr.

Niph. נִרְדָּפְנוּ *pass.* von Kal Thr 5, 5. Pt. נִרְדָּם Koh 3, 15 das Vergangene, eig. das Verjagte, Entflohene.†

Pi. רִדַּף, *impf.* תְּרַדְּפֵם, *pt.* מְרַדְּפִים — wie Kal, aber bloss poet. 1) nachlaufen, einer Pers. od. Sache Hos 2, 9. Pr 12, 11. 28, 19, z. B. der Gerechtigkeit Pr 15, 9, leeren Reden 19, 7. 2) verfolgen Nah 1, 8. Pr 13, 21.

Pu. רֻדַּף *pass.* auseinander getrieben werden Jes 17, 13.†

Digitized by Google

Hiph. m. *suff.* הִרְדִּיפֻהוּ verfolgen Ri 20, 43.†
Derivat: מֻרְדָּף.

רהב (s. zu רחה) *impf.* יִרְהֲבוּ, *imp.* רְהַב 1) lärmen, toben, ungestüm sein (syr. ܪܗܒ). M. בְּ gegen jem. anstürmen, ὑβρίζειν Jes 3, 5 (parall. נגשׁ drängen). 2) drängen in Jem., ihn bestürmen, m. d. *Acc.* Pr 6, 3.†
Hiph. m. *suff.* הִרְהִיבֻנִי, *impf.* m. *suff.* תַּרְהִבֻנִי 1) bestürmen Ct 6, 5. 2) mutig, kühn, selbstgefühlvoll machen Ps 138, 3.† Targ., syr. auch ܐܬܪܗܒ.
Derivate: רָהָב, רֹהַב (מַרְהֵבָה) und

רַהַב *i. p.* רָהַב *m.* eig. Toben, Ungestüm, spec. 1) Seeungeheuer (gleichs. Ungetüm), wenig versch. v. תַּנִּין, לִוְיָתָן, Hi 26, 12: *mit seiner Kraft schreckt er das Meer u. mit seinem Verstand zerschellt er Seeungeheuer* (LXX. τὸ κῆτος), wo aber רַהַב viell. ein mythologisches Wesen, ebenso wie 9, 13: עֹזְרֵי רָהַב *Rahabs Helfer*, wo Andere allgemeiner erklären: *die ungestümen Helfer*. 2) emblematischer Name Ägyptens (den aber aus dem Ägypt. selbst zu erklären bisher nicht gelungen) Ps 87, 4. 89, 11. Jes 51, 9. 30, 7: רַהַב הֵם שָׁבֶת *Grossmaul, das still sitzt* (Delitzsch).†

רָהָב* pl. רְהָבִים *m.* stolz, trotzig Ps 40, 5.†

רֹהַב* m. *suff.* רָהְבָּם *m.* Stolz, und *meton.* das, worauf jem. stolz ist Ps 90, 10.†

רָהְגָּה *N. pr. m.* 1 Ch 7, 34 Keri (Kt. רוֹהְגָה).†

רהה m. d. GB. unruhiger, zitternder Bewegung (vgl. ראה); dah. راه vom Wasser, sich hin- und herbewegen, رَهْرَهَ II von der Kimmung, wie رَأْرَأَ, flimmern, glänzen, رَهْيَأَ II unruhig bewegt s., wanken, schwanken, vgl. رَهِبَ sich fürchten, أَرْهَبَ, ܐܪܗܒ in Schrecken setzen, רהב erregt s., lärmen, toben (vgl. zu רגז). Hebr. *impf.* תִּרְהוּ zittern, beben Jes 44, 8.†

רהט* aram. רְהֵט, ܪܗܛ laufen (mischn. רַטָּנִים Läufer), vom Wasser: fliessen (vgl. den Buchstaben ה). Ar. اِرْتَهَطَ von Mehreren: zusammenlaufen, sich zusammenhalten; daher رَهْط Angehörige, nächste Verwandte, überhaupt eine Anzahl zusammengehörender Männer (D. H. Müller verweist auf Kitâb el-Farq 271). Dav.

רַהַט* *pl.* רְהָטִים *m.* 1) Wasserrinne, zum Tränken des Viehes Gn 30, 38. 41. Ex 2, 16. Ass. *râṭu* Tränkrinne. 2) *pl.* Locken (vom Herabfliessen) Ct 7, 6.†

רָהִיט* *m.* getäfelte Decke Ct 1, 17 Keri†: רָהִיטֵנוּ (Kt. s. zu רָהִיט), Vulg. *laquearia*, von der Ähnlichkeit der Vertiefungen mit den Rinnen (רַהַט), LXX. φάτνωμα (von φάτνη Krippe).

רֵו* (aus רְאֵו, St. רָאָה), m. *suff.* רֵוֵהּ aram., Aussehen Dn 2, 31. 3, 25.†

רוֹב s. רֹב.

רוב* s. v. a. רִיב streiten, syr. ܪܒ u. ܐܪܝܒ schreien, lärmen, ܪܘܒܐ Lärm. Vgl. die *Nomm. pr.* יְרֻבַּעַל, יְרֻבֹּשֶׁת.

רוד (s. zu רדד), *pf.* רָד, רַדְנוּ — ar. راد umherschweifen, z. B. vom Vieh, das sich losgerissen hat, oder nicht angebunden war, dann übh. hin- und herschlendern. Im Hebr. vom Volke, welches sich Gott entzogen hat und frei seiner Lust nachläuft Jer 2, 31. Hos 12, 1: וִיהוּדָה עֹד רָד עִם־אֵל *Juda ist fürder zügellos gegen Gott.*†
Hiph. impf. תָּרִיד, אָרִיד 1) wie Kal *no.* 1. Gn 27, 40: וְהָיָה כַּאֲשֶׁר תָּרִיד וּפָרַקְתָּ עֻלּוֹ מֵעַל צַוָּארֶךָ *aber es wird geschehen, wenn du frei umherschweifst, dass du sein Joch zerbrichst und abwirfst.* 2) umhergetrieben w. (von Angst, Sorgen) Ps 55, 3.†
Derivat: מָרוֹד* u. das *N. pr.* אַרְיָד.

רוֹדָנִים 1 Ch 1, 7 und (nach Sam. u. LXX.) Gn 10, 4 (für דֹּדָנִים) könnten die Rhodier sein, die mit den Cypriern desselben Stammes sein sollen (Epiph. *adv. haer.* 30, § 25). S. zu דֹּדָנִים.†

רוה רָוְתָה, *impf.* יִרְוְיֻן, נִרְוֶה (syr. ܪܘܐ,

Digitized by Google

ar. رَوِيَ, äth. ረወየ, talm., targ. רְוִי sich satt trinken, trunken s., רַוִּי tränken, mand. ריותא Trunkenheit, vgl. רִי, רְוָיָה reichliche Bewässerung u. den abgek. Reduplikationsst. רוּר) reichlich trinken, sich satt trinken (wie שָׂבַע sich satt essen), m. d. *Acc.* u. מִן dessen, was man geniesst. Vom bluttrinkenden Schwerte Jer 46, 10, vom reichlichen Genuss der überschwänglichen, göttlichen Gnade Ps 36, 9, der sinnlichen Liebe (vgl. צַמְאָה) Pr 7, 18.†

Pi. רִוָּה, רִוִּיתִי, *impf.* m. *suff.* יְרַוֶּךָּ, *imp.* רַוֵּה — 1) s. v. a. Kal, aber intensiv: reichlich getränkt s., m. מִן Jes 34, 7, trunken s., vom Schwerte V. 5 (so im Aram.). 2) *causat.* tränken, benetzen, z. B. die Felder Ps 65, 11. M. dopp. *Acc.* Jes 16, 9: אַרְוֶךָּ דִמְעָתִי *ich überströme dich mit Thränen* (vgl. Böttcher § 474, α. 1072, β u. den analyt. Anhg.). Für: laben, mit Fette (m. dopp. *Acc.*) Jer 31, 14, geschlechtlich ergötzen Pr 5, 19.†

Hiph. הִרְוָה, הִרְוִיתִי, m. *suff.* הִרְוַנִי, הִרְוִיתָנִי, *pt.* מַרְוֶה — tränken, laben Jer 31, 25. Pr 11, 25. Thr 3, 15, das Feld Jes 55, 10, mit fetter Kost laben, sättigen (vgl. Ps 36, 9. Jer 31, 14) Jes 43, 24.†

Hoph. gelabt werden Pr 11, 25†: וּמַרְוֶה גַּם־הוּא יוּרֶא *und ein Labender wird auch selbst gelabt.* Über יוּרֶא = יִרְוֶה s. d. analyt. Anhg.

Derivate: רִי, רְוָיָה, und

רָוֶה, *f.* רָוָה *Adj.* reichlich getränkt, satt (vom Trunke) Dt 29, 18. Daher von einem Garten Jes 58, 11. Jer 31, 12.† Syr. ܪܘܐ.

רוֹהַגָּה 1 Ch 7, 34 Kt. s. רָהֻגָה.

רְוַח ar. رَوْحٌ (s. Wallin in ZDMG. XII, 657) eig. luftig, daher geräumig, weit sein (von ders. Wz. רחב weit sein, vgl. das vw. רעב; רחק weit ab sein). Nur *impers.* רָוַח לִי, יִרְוַח־לִי es wird mir weit, ich mache mir Luft, bekomme Erleichterung Hi 32, 20. 1 S 16, 23. Ggs. צַר לִי.† Auch mischn., talm., targ., syr. Vgl. sab. הרוחת הרוח אוד הגרן „die Erweiterung womit er erweitert hat die Mauern der Stadt".

Pu. pt. מְרֻוָּחִים geräumig, weit Jer 22, 14.†

Derivat: רְוָחָה und

רֶוַח *m.* 1) Weite, Raum Gn 32, 17. 2) Erleichterung, Errettung aus der Bedrängnis Esth 4, 14.† Auch mischn., talm., targ.; syr. ܪܘܚ.

רוּחַ ar. رَاحَ (vgl. zu רָוַח) wehen, hauchen, wovon רוּחַ Hauch, Wind und רֵיחַ Duft, Geruch.

Hiph. impf. יָרִיחַ, וַיָּרַח, יָרַח, יְרִיחֵן, יָרִיחוּ, *inf.* הָרִיחַ, m. *suff.* הֲרִיחוֹ — riechen (auch mischn., talm., targ.), m. d. *Acc.* Gn 8, 21. 27, 27. Hi 39, 25. 1 S 26, 19: יָרַח מִנְחָה *er* (Jahve) *möge Opfer riechen* d. h. durch Opfer sich begütigen lassen. Absol. Dt 4, 28. Ps 115, 6. Metaph. Ri 16, 9, m. בְּ gern riechen Ex 30, 38. Lv 26, 31, dah. Wohlgefallen haben an etwas Jes 11, 3. Am 5, 21.†

Derivv.: רַיַּח, רֵיחַ, *n. pr.* יְרִיחוֹ und

רוּחַ *f.* (zuw. *m.* Jer 4, 11 f. Hi 4, 15. 8, 2. 1 K 19, 11), m. *suff.* רוּחִי, רוּחֲךָ, רוּחָהּ, *pl.* רוּחוֹת, רְחוֹת, רוּחוֹת *Hauch, Wind, Geist* (wie aram. רוּחָא, ass. *rûḫu;* dageg. ar. gesondert: رُوح Geist, رِيح Wind), u. zwar — 1) das Hauchen, der Hauch, *spiritus*, *a*) des Mundes, vollst. רוּחַ פִּי Hauch des Mundes, von Jahves schaffendem Machtworte Ps 33, 6, רוּחַ שְׂפָתַיִם Jes 11, 4 (h. Zornhauch der Lippen). Als Bild des Vergänglichen Hi 7, 7: *denn ein Hauch ist mein Leben* (vgl. חֶבֶל). Auch: Atem Ps 135, 17. Hi 17, 1. 19, 17. רוּחַ חַיִּים Lebensodem Gn 6, 17. 7, 15. 22. הֶשִׁיב רוּחַ Atem schöpfen Hi 9, 18. — *b*) der Nase, Schnauben Hi 4, 9, dah. Zorn Ri 8, 3. Jes 25, 4. 30, 28. Sach 6, 8. Pr 16, 32. 29, 11. — *c*) Hauchen der Luft, *Wind* (auch mischn.), sowohl das leise Lüftchen, *aura* (Hi 41, 8), als der heftigste Sturmwind Jes 7, 2. Hi 1, 19. 30, 15. Jes 27, 8. 32, 2. Sofern diese Bewegung der Luft als gottgewirkt gedacht wird (Hi 15, 30. Ex 15, 8), heisst der Wind vollst. רוּחַ

Digitized by Google

מֹרֶת רוּחַ Gn 26, 35, und הַבְאַר־רוּחַ Ps 34, 19), Ungeduld (קְצַר רוּחַ Ex 6, 9, in welcher Verbindung auch נֶפֶשׁ und אַפַּיִם steht) und Langmut, Geduld (אֶרֶךְ רוּחַ Koh 7, 8), Verzagtheit (Jes 61, 3) und Mut (לֹא קָמָה עוֹד רוּחַ בְּ Jos 2, 11. 5, 1, vgl. Hab 1, 11. Jes 19, 13). Von Affekten, Leidenschaften, Gelüsten Pr 25, 28: *ein Mann, der sein Gemüt nicht zähmt.* *b*) in Bezug auf Gesinnung und Charakter wird jemandem ein fester (Ps 51, 12), männlicher (Pr 18, 14), treuer (Pr 11, 13. Ps 32, 2), neuer (d. i. durch Gottes Kraft erneuter) Ez 11, 19. 18, 31 Geist zugeschrieben. Dahin gehört auch: קַר־רוּחַ kalten, ruhigen Gemütes Pr 17, 27, גְּבַהּ רוּחַ hochmütig (s. גָּבַהּ), שְׁפַל רוּחַ demütig (s. שָׁפַל). Wie im Deutschen, wird die vorherrschende Neigung und Bestimmtheit eines Individuums oder einer Gesamtheit ein Geist genannt, z. B. Geist der Eifersucht Nu 5, 14, der Hurerei Hos 4, 12, der Verkehrtheit Jes 19, 14, der Schläfrigkeit 29, 10; wenn es aber heisst, dass ein solcher Geist über die Menschen ausgegossen werde, über sie komme, auf ihnen ruhe, so liegt darin ausgedrückt, dass er wie ein Verhängnis von oben sich ihrer bemächtigt. *c*) רוּחַ steht auch in Bezug auf Willen und Entschluss. Daher sagt man: הֵכִין אֶת־רוּחַ פ׳ den Geist, d. h. den Sinn, Entschluss jem. wozu wecken 1 Ch 5, 26. 2 Ch 21, 16. 36, 22. Esr 1, 1. Hgg 1, 1. Esth 1, 5, und kaum versch. נָתַן רוּחַ בְּפ׳ jem. einen Sinn wozu eingeben 2 K 19, 7; נְדָבָה רוּחוֹ פ׳ der Geist treibt jem. (wozu) an Ex 35, 21, dah. ein bereitwilliger Geist Ps 51, 14; עָלָה עַל־רוּחַ im Geiste aufsteigen, von Plänen Ez 20, 32. 1 Ch 28, 12: *das Modell von allem* אֲשֶׁר הָיְתָה בָרוּחַ עִמּוֹ *was er im Sinne hatte.* Vom Geiste wird auch *d*) das Wissen, die Einsicht, selbst niedere Geschicklichkeit hergeleitet und רוּחַ חָכְמָה selbst dem Steinschneider und Weber beigelegt Ex 28, 3. Von Klugheit, höherer Einsicht Hi 20, 3. 32, 8. 18. Jes 29, 24. — 4) רוּחַ אֱלֹהִים oder רוּחַ יְהוָה Geist Gottes, Jahves, seltener schlechtweg רוּחַ, רוּחָהּ der Geist Nu 27, 18. Hos 9, 7, auch רוּחַ קָדְשׁוֹ sein

יְהוָה Hauch Gottes Jes 40, 7. 59, 19. 1 K 18, 12. 2 K 2, 16. Ez 3, 14. 11, 24. רוּחַ הַיּוֹם Gn 3, 8 das Wehen des Tages, d. i. der Abend, wo einige Stunden vor Sonnenuntergang ein erfrischender Wind zu wehen pflegt. Vgl. Ct 2, 17. 4, 6 (ar. رَاحَ etwas zur Abendzeit thun). שָׁאַף רוּחַ nach Wind oder Luft schnappen Jer 2, 24. 10, 14. 14, 6. Dichterisch werden dem Winde Flügel zugeschrieben Ps 18, 11. 104, 3. Dah. *a*) Weltgegend, da man diese nach den Winden bestimmte. רוּחַ הַקְּדִמִים die Morgenseite Ez 42, 16. 17, vgl. 18. 19. אַרְבַּע רוּחוֹת die 4 Weltgegenden Ez 37, 9. 1 Ch 9, 24. *b*) Bildlich von etwas Eitlem, Leerem Jes 26, 18. 41, 29. Mi 2, 11. רַעְיוֹן רוּחַ, רְעוּת רוּחַ Jagen nach Wind (s. d. Wörter). הַבְלֵי־רוּחַ windige d. h. eitele Worte Hi 16, 3. הַעֲטַת־רוּחַ leere Weisheit 15, 2. לָרוּחַ in den Wind, d. h. vergebens Koh 5, 15. לְרוּחַ Jer 5, 13 dass. — 2) das den Körper belebende Prinzip (unterschieden von נֶפֶשׁ, welches das durch den רוּחַ bedingte individuelle Leben bezeichnet, s. d.), welches sich im Atem (vgl. *no.* 1) äussert, der Geist der Menschen und Tiere Koh 3, 19. 21. 8, 8. 12, 7. וַתְּחִי רוּחוֹ *der Geist lebte auf* Gn 45, 27, und שָׁבָה רוּחַ Ri 15, 19. 1 S 30, 12 das Leben kehrt zurück (von einem, der wieder zu sich kommt), vgl. Ez 2, 2. אֵין רוּחַ בּוֹ es ist kein Leben in ihm, von Totem und Leblosem Ez 37, 8. Hab 2, 19, hyperbol. vom Aussersichsein vor Erstaunen 1 K 10, 5. Insofern der Geist als Lebensprinzip von Gott gegeben ist (Koh 12, 7), heisst er רוּחַ אֱלֹהַּ Hi 27, 3, vgl. Nu 16, 22, und wenn Jes 31, 3 (*ihre Rosse sind Fleisch und nicht Geist*) רוּחַ und בָּשָׂר einander entgegengesetzt werden, so ist dies darin begründet, dass בָּשָׂר (*σάρξ*) das Hinfällige, Vergängliche, nur durch die Inwohnung des *πνεῦμα* Lebendige ist (vgl. בָּשָׂר *no.* 4). — 3) *animus*, vernünftige Seele, Geist, Gemüt (vgl. נֶפֶשׁ *no.* 3) *a*) als Sitz der Empfindungen und Affekte, als Unruhe (Gn 41, 8. Dn 2, 1), Kummer, Betrübnis (שֶׁבֶר רוּחַ Jes 65, 14,

Digitized by Google

(Gottes) heil. Geist (Ps 51, 13. Jes 63, 10. 11), die im NT. wie im nachbibl. Hebr. übliche Benennung (רוּחַ הַקֹּדֶשׁ). Geist Gottes heisst zunächst die von Gott stammende, in der Welt waltende Macht des Lebens, welche die Existenz wie den Fortbestand der Welt bedingt Hi 27, 3. 33, 4. Ps 104, 29, vgl. Gn 6, 3. Jes 34, 16. Hi 26, 13. Gn 1, 2. Der Geist Gottes ist auch insbes. die Gotteskraft, die den Menschen wahrhaft weise macht (Hi 32, 8), zum Guten führt (Ps 51, 13), und leitet Hgg 2, 5. Ps 143, 10. Neh 9, 20; die ihn mit ausserordentl. Kräften und Gaben ausrüstet, z. B. den Künstler Ex 31, 3. 35, 31, den Krieger Ri 3, 10. 6, 34. 11, 29. 13, 25, und namentlich die Träger theokratischen Berufes zu demselben tüchtig macht, so den Regenten Jes 11, 2 ff., den Propheten Nu 24, 2. 1 S 10, 6. 10. 19, 20. 23. Jes 42, 1. 59, 21, den prophetischen Traumdeuter Gn 41, 38. Dah. אִישׁ הָרוּחַ der Prophet Hos 9, 7. Diesen Geist erhält David bei seiner Salbung 1 S 16, 13, er weicht von Saul 1 S 16, 14, ein Anteil am Geiste Moses wird auf die 70 Ältesten Nu 11, 17 und am Geiste Elias auf Elisa übertragen 2 K 2, 15. Für die Zeit der schliesslichen Heilsverwirklichung wird er allen Menschen ohne Unterschied verheissen Jo 3, 1. Jes 44, 3. 59, 21.

רוּחַ *emph.* רוּחָא, m. *suff.* רוּחִי, רוּחֵהּ, *pl. cstr.* רוּחֵי aram., s. v. a. hebr. רוּחַ: 1) Wind Dn 7, 2. 2) *animus* (*gen. f.*) Dn 5, 20. 3) Geist (Gottes) Dn 4, 5.

רְוָחָה (St. רוח), m. *suff.* רַוְחִי *f.* Erleichterung Ex 8, 11. Thr 3, 56.† Mischn. הַרְוָחָה.

רְוָיָה (St. רוה) *f.* eig. *irrigatio*, dah. Fülle, Überfluss (an Getränk) Ps 23, 5. 66, 12.†

רוּם (s. zu רמם I) *perf.* רָם, רָמָה, רָמּוּ, *i. p.* רֻמּוּ Hi 22, 12 (l. *râmmu*, Olsh. § 83, b, Baer z. St.), *impf.* יָרוּם, יָרֻם, יָרֹם, וַיָּרֻם u. Ex 16, 20 וַיָּרָם (Stade 272), יָרֻמוּן, יָרֹמּוּן; *imp.* רוּמָה, *inf.* רוּם, רָם, *m. suff.* רוֹמָם hoch sein und werden (auch talm., targ.) 1) sich erheben Gn 7, 17, dah. aufstehen Ps 21, 14, einmal f. wachsen (von Würmern) Ex 16, 20: *und es* (das Manna) *erhob sich zu Würmern* d. h. ging in W. auf (s. Knobel z. St.). Metaph. רָם לֵב das Herz erhebt sich (stolz) Dt 8, 14. 17, 20, רָמוּ עֵינַיִם die Augen erheben sich (stolz) Pr 30, 13. M. עַל, sich (triumphierend) erheben über jem. Ps 13, 3. — 2) sich erhaben zeigen, von Gott Ps 57, 6. 12. 108, 6; von Menschen: emporkommen Hi 24, 24; einer Stadt Pr 11, 11. — 3) erhoben, erhöht w. *a*) von der Strasse: gebahnt w., vgl. סָלַל Jes 49, 11. *b*) obsiegen, mächtig w. Ps 140, 9. Nu 24, 7, bes. mit יָד Dt 32, 27. *c*) gepriesen w. Ps 18, 47. — 4) hoch, erhaben s. Hi 22, 12, metaph. *a*) mächtig s. Ps 46, 11. Mi 5, 8: *erhaben ist deine Hand über deine Feinde*. *b*) entfernt s., von Jahve gebraucht, dessen Machterweisung fern ist, wenn sie in der Höhe bleibt. So in מָרוֹם (Ps 10, 5) und Jes 30, 18, wo zu übersetzen ist: *darum wird warten* (sich Zeit lassen) *Jahve, bis er euch begnadigt, und darum* יָרוּם לְרַחֶמְכֶם *wird er hochhin zurückgezogen zögern, sich euer zu erbarmen.*

Part. רָם *f.* רָמָה; *pl.* רָמִים, רָמוֹת 1) erhaben, בְּיָד רָמָה mit erhobener Hand, d. h. drohend, trotzig Ex 14, 8. Nu 33, 3, aus Frevel Nu 15, 30, vgl. זְרוֹעַ רָמָה der trotzige Arm Hi 38, 15. Anders ist Jes 26, 11: רָמָה יָדְךָ *hocherhaben war deine Hand*, d. i. hat sich erhaben gezeigt durch die Erweise deiner Macht. — 2) hoch Jes 2, 13. 6, 1. 10, 33, von hoher Statur Dt 1, 28. 2, 10. 21. Pl. רָמִים Himmelshöhen Ps 78, 69. Dann metaph. *a*) mächtig, m. יָד Dt 32, 27. *b*) laut (von der Stimme), wie *altus* Dt 27, 14. *c*) hochfahrend, hoffährtig Hi 21, 22. עֵינַיִם רָמוֹת stolze Augen Ps 18, 28. *d*) *arduus*, schwer erschwinglich Pr 24, 7, wo רָאמוֹת (n. arab. Weise wie קָאם Hos 10, 14) geschrieben ist; s. dieses.

Niph. impf. יֵרוֹמּוּ, יֵרֹמּוּ (mit Übergang in die Bildung der Vbb. ע״ע, vgl. Olsh. § 264. 265 f.) Ez 10, 15. 17, 19, *imp. pl.* הֵרֹמּוּ Nu 17, 10 sich erheben, sich

Digitized by Google

aufmachen. Die angeführten Formen lassen sich allerdings auch auf רמם zurückführen, vgl. Ges. § 67, Anm. 5.

Pil. רוֹמַמְתִּנִי, m. *suff.* רוֹמַמְתִּנִי; *impf.* יְרוֹמֵם, תְּרוֹמֵם, וְתָרֹם, נְרוֹמֵמָה, m. *suff.* יְרוֹמְמֵנִי, תְּרוֹמְמֶךָּ, וַיְרוֹמְמֵהוּ, אֲרוֹמְמֶנְהוּ; *imp.* רוֹמְמוּ, *inf.* לְרוֹמֵם, *pt.* מְרוֹמֵם, *f.* מְרוֹמֵמָה, m. *suff.* מְרוֹמְמֵי — in die Höhe bringen, erheben Ps 107, 25. 1) ein Haus errichten Esr 9, 9, eine Pflanze wachsen lassen Ez 31, 8, Kinder grossziehen Jes 1, 2. 23, 4. 2) metaph. *a*) jem. in Sicherheit bringen (eig. auf einen hohen Ort) Ps 27, 5. 18, 49. *b*) einem Niedrigen aufhelfen Ps 37, 34. *c*) siegen lassen Hi 17, 4. *d*) erheben, preisen Ps 30, 2. 34, 4. — *Pass. impf.* תְּרוֹמַמְנָה erhöht sein Ps 75, 11. *Part.* מְרוֹמָם erhaben Neh 9, 5.†

Hiph. הֲרִימוֹתָ, חֲרִימוֹ, חֲרִימֹתָ, הֲרִימֹתִיךָ, וַאֲרִמֵּם, m. *suff.* הֲרִימֹתִיךָ; *impf.* וַיָּרֶם, יָרִים, יֵרֶם, וַיָּרִימוּ, וַיָּרֶם, וַיְרִימֻהָ, m. *suff.* וַיְרִימֵהוּ; *imp.* הָרֵם, הָרֵם, הָרִימָה, *inf.* הָרִים, m. *suff.* הֲרִימִי, *pt.* מֵרִים, מָרִימִי, m. *suff.* מְרִימֵי — 1) *a*) erheben, erhöhen, z. B. das Haupt Ps 3, 4, die Hand Ps 89, 43, das Horn oder Haupt jem., d. i. seine Macht erhöhen Ps 75, 5. 6. 148, 14. *b*) aufrichten, z. B. ein Panier, einen Denkstein Gn 31, 45. Jes 62, 10. *c*) aufheben, erheben, z. B. die Hand, m. בְּ gegen jem. 1 K 11, 27, oder gen Himmel, vom Schwörenden Gn 14, 22; die Stimme Gn 39, 18. 2 K 19, 22; m. בְּ 1 Ch 15, 16. 2 Ch 5, 13: וּבְהָרִים קוֹל בַּחֲצֹצְרוֹת *und als sie die Stimme erhoben mit Trompeten.* Elliptisch 1 Ch 25, 5: לְהָרִים קֶרֶן *das Horn zu erheben*, d. i. als Virtuosen zu musicieren, הָרִים קוֹל לְ jem. zurufen Jes 13, 2. *d*) erheben (eine Abgabe) Nu 31, 28. — 2) aufheben, i. S. v. davontragen, z. B. Schande Pr 3, 35, vgl. 14, 29, wegnehmen, wie *tollere* Ez 21, 31. Jes 57, 14. — 3) darbringen, als Opfer Lv 2, 9. 4, 8, insbes. vom Akte der sogen. תְּרוּמָה; wahrsch. urspr. gleichbed. mit חֲנִיף (s. zu נוף) Nu 15, 19. 20. 31, 52. Auch von Geschenken oder Spenden (*visceratione*s) an das Volk 2 Ch 30, 24. 35, 7—9.

Hoph. הוּרַם, *impf.* יוּרָם *pass.* von *no.* 2. Dn 8, 11 Keri, von *no.* 3. Ex 29, 27. Lv 4, 10.†

Hithpal. impf. יִתְרוֹמֵם sich (stolz) erheben Dn 11, 36. Dahin gehört auch אֲרוֹמָם Jes 33, 10 f. אָתְרוֹמָם m. assimiliertem ת.†

Derivate: רוֹמֵמוּת—רוּם, רָמָה, רָמוּז, תְּרוּמָה, תְּרוּמִיָּה, תְּרוּמָה, מָרוֹם, und die *Nomm. pr.* רֹמַמְתִּי עֶזֶר, רְאֵמוֹת נָגֶב, רָמוֹת, רָמָח, רָם, מְרוֹם, מָרְמוֹת, רַחֲמֵי, יְרִימוֹת, רֻמְתִּי.

Anm. Der St. רום auch talm., targ.; ebenso palm. im *n. pr.* עתדם *Ati ist erhaben*, phön. in *n. pr.* בעלרם, רמבעל; sab. in *n. pr.* רימם, רימן, רמתם, מרימתם; ar. رَامَ *erstreben, begehren, wollen*, bed. eig. *zu Hohem hinanstreben* (vgl. נשׂא נפשׁ).

רוּם aram., dass. *Peïl* רֵם (n. Nöldeke ein intr. *Pf.* wie מָלֵא) sich erheben Dn 5, 20.†

Pil. (hebraisierend) *pt. act.* מְרוֹמֵם erheben, loben Dn 4, 34.†

Hithpal. הִתְרוֹמְמָתָ sich erheben, m. עַל gegen jem. Dn 5, 23.†

Haph. pt. מָרִים erheben Dn 5, 19.†

רוּם u. **רֵם** *m.* Höhe Pr 25, 3. M. עֵרְנִים Pr 21, 4. Jes 10, 12 u. לֵב Jer 48, 29, auch ohne Zusatz Jes 2, 11. 17 Hoffart, Stolz.†

רוּם* m. *suff.* רוּמֵהּ aram., dass. Dn 3, 1. 4, 17. Esr 6, 3.†

רוֹם wie רוּם Höhe, *accus.* in die Höhe Hab 3, 10.† Auch mischn., talm., targ., syr.

רוֹמָה *N. pr.* eines Ortes 2 K 23, 36.† S. zu אֲרוּמָה.

רוֹמָה *f.* Erhebung, Stolz, daher *adv.* stolz, *superbe* Mi 2, 3.†

רוֹמֵם (n. d. F. עוֹלֵל, שׁוֹבֵב mit tonlangem *ā*; Ps 66, 17 nach Baer: רוֹמֵם) *m.*. Erhebung, Lobgesang, Hymnus Ps 66, 17. *Pl. cstr.* רוֹמְמוֹת Ps 149, 6.†

רוֹמְמוּת* m. *suff.* רוֹמַמוּתְךָ *f.* Erhebung Jes 33, 3.†

רוּעַ (s. zu רעע) unruhig s., lärmen. Nur in zwei Fällen des *Niph.* (s. d.) findet sich die sonst ausschliesslich dem St. רעע (s. d.) eigene übertragene Bed. böse sein, handeln (eig. sich un-

Digitized by Google

ruhig verhalten); die Formen רַע, רֵעַ, *Hiph.* הֵרֵעַ gehören zu רעע.

Niph. impf. יֵרוֹעַ 1) übel behandelt w. Pr 11, 15. 2) schlecht w. 13, 20.†

Hiph. הֵרִיעוּ u. הֵרִיעוּ 1 S 17, 20, וַהֲרִיעֹתֶם u. וְהַרִיעֹתֶם; *impf.* יָרִיעַ, וַיָּרַע, וַיָּרִיעוּ, וַיָּרִיעוּ; *imp.* הָרִיעִי, הָרִיעוּ, *inf.* הָרִיעַ, *pt.* מְרִיעִים — eig. Lärm machen, dah. 1) laut schreien Hi 30, 5. Insbes. *a)* vom Kriegsgeschrei Jos 6, 16. 1 S 17, 20. — *b)* vom Freudengeschrei Ri 15, 14. 1 S 10, 24, daher: jubeln Zeph 3, 14. Jes 44, 23. Sach 9, 9, m. עַל über einen besiegten Feind Ps 41, 12, m. לְ zu Ehren jem. 47, 2. 95, 2. — *c)* seltener von Trauergeschrei Mi 4, 9. Jes 15, 4. — 2) schmetternd die Trompete blasen. Nu 10, 9: וַהֲרֵעֹתֶם בַּחֲצֹצְרוֹת *da sollt ihr mit den Trompeten schmettern.* Jo 2, 1. — Nu 10, 7 wird es von תָּקַע, dem langgezogenen Trompetenstoss, unterschieden (ebenso mischn.); vgl. תְּקִעָה תְּרוּעָה Lärm blasen 10, 5. 6.

Pul. impf. יְרוֹעַע gejubelt w. Jes 16, 10.†

Hithpal. impf. אֶתְרוֹעָע, יִתְרוֹעָעוּ, *imp.* תִּתְרוֹעָעִי jubeln, wie *Hiph. no.* 1, *b.* Ps 60, 10. 65, 14. Dieselbe Form s. unter רעע.†

Derivv.: רֵעַ *no. I*, und תְּרוּעָה.

I. רוּם (s. zu רפם) *movere, motitare,* wovon רִיפּוֹת, תְּרוּפָה.

Pulal, impf. יְרֻפַּפוּ hin- und hergestossen, erschüttert w. Hi 26, 11† (talm. dass., רפרם hin- und herbewegen, mand. ופ zittern).

II. רוּם* Nebenf. von רָפָא heilen. Davon תְּרוּפָה Arzenei.

רוּץ (s. zu רצץ) *pf.* רָץ, רָצוּ, רָצְתָה, רָצוּ; *impf.* יָרוּץ, יָרֻץ, אָרֻצָה, אָרוּצָה, וַיָּרָץ, *i. p.* וַיָּרֶץ; *imp.* רוּץ, רֻץ, *inf.* לָרוּץ, *abs.* רָצוֹא (s. zu רצא), *pt.* רָץ (s. u.) — stossen, treten, stampfen (den Boden mit Füssen), dah. laufen (auch mischn., dav. רִיצָה das Laufen) Gn 18, 7. 24, 20 und häufig. Trop. Ps 119, 32: *den Weg deiner Gebote will ich laufen,* zu wandeln mich beeifern. Jer 23, 21 (von unzeitigem Eifer). Hab 2, 2: *damit der Leser laufe,* d. h. geläufig und leicht lesen könne. Von leblosen Dingen Ps 147, 15. Insbes. *a)* feindlich anrennen auf jem., m. אֶל u. עַל Hi 15, 26. 16, 14, m. d. *Acc.* Ps 18, 30. *b)* m. בְּ Zuflucht suchen bei jem. Pr 18, 10. — *Part.* רָץ Läufer (Eilbote) Jer 51, 31. Hi 9, 25, *pl.* רָצִים u. רָצִין 2 K 11, 13 Läufer *a)* Vorläufer vor dem Wagen des Fürsten 2 S 15, 1. 1 K 1, 5. *b)* Trabanten der königl. Leibwache 1 S 22, 17. 2 K 10, 25. 11, 6 ff., die viell. den פְּלֵתִי unter David entsprechen. *c)* reitende Staatsboten der Perser, welche die königl. Befehle in die Provinzen brachten Esth 3, 13. 15. 8, 14.

Pil. impf. יְרוֹצֵצוּ s. v. a. Kal Nah 2, 5.†

Hiph. impf. תָּרִיץ, m. *suff.* אֲרִיצֶנּוּ, וַיְרִצֻהוּ, *imp.* הָרֵץ — laufen lassen, dah. 1) schnell herholen, eilig bringen Gn 41, 14. 1 S 17, 17. 2 Ch 35, 13. Ps 68, 32: כּוּשׁ תָּרִיץ יָדָיו לֵאלֹהִים *Äthiopien streckt seine Hände eilfertig zu Gott aus,* um seine Huld flehend. 2) vertreiben, wegtreiben Jer 49, 19. 50, 44, s. Thes. p. 1308.†

Anm. Nach D. H. Müller hängt רוּץ mit ar. راض *abrichten*, dressieren zusammen; also eig.: im Laufen dressiert s., dann allgem. laufen.

Derivate: מְרוּצָה, מֵרוּץ.

Anm. Über die Formen יָרוּץ, und *Niph.* נָרוּץ s. zu רָצַץ.

רוּק, ar. راق *med. Je* (s. zu רקק) leer s., w., wov. רֵיק u. רִיק leer.

Hiph. (auch mischn., talm., targ.) הֵרִיקוּ, וַהֲרִיקֹתִי; *impf.* יָרִיק, וַיָּרֶק, m. *suff.* אֲרִיקֵם; *imp.* הָרֵק, *inf.* לְהָרִיק, *pt.* מְרִיקִים — 1) ausleeren, Gefässe, Säcke Gn 42, 35. Hab 1, 17, leer lassen Jer 32, 6. — 2) ausgiessen (arab. *Conj. IV.* dass.; eig. ausleeren, vgl. فرغ *II. IV.* עָרָה Pi. Hiph.) Ps 18, 43. Koh 11, 3. Sach 4, 12. Übertragen *a)* das Schwert ausgiessen = ziehen Ex 15, 19. Lv 26, 33. Ez 5, 2. 12. 12, 14, von der Lanze Ps 35, 3. Dieselbe Metapher im Ass. *b)* Krieger hinausführen zum Kampfe Gn 14, 14 (wo Sam. LXX. statt וַיָּרֶק lesen וידק = וַיָּדֶק: er musterte, von דוק).

Hoph. הוּרַק *pass.* von *no.* 1. Jer 48, 11. Ct 1, 3: שֶׁמֶן תּוּרַק שְׁמֶךָ *Salbe, welche*

Digitized by Google

ausgegossen, ist dein Name, d. h. so lieblich und weithin duftend.†

רוּר (ein abgek. Reduplikationsst. der Wz. רוּ, רִי, s. zu רוּחַ) *pf.* רָר fliessen, m. d. *Acc.* (aus)fliessen lassen Lv 15, 3.† Derivat: רִיר.

רוֹשׁ Gift s. רֹאשׁ *no. I*, 5.

רוּשׁ (s. zu רִשׁשׁ) *pl.* רָשִׁים arm s. Ps 34, 11. Vgl. יָרַשׁ *Kal no.* 4, *Niph.*, *Hi.* — *Part.* רָשׁ Pr 14, 20. 18, 23 u. (mit Vokalbuchstaben) רָאשׁ 10, 4. 1 S 12, 1. 4, arm, dürftig. *Pl.* רָאשִׁים Pr 13, 23 u. רָשִׁים 22, 7.

Niph. s. zu יָרַשׁ *Ni.*

Hithpal. pt. מִתְרוֹשֵׁשׁ sich arm stellen Pr 13, 7.† — Die Stellen Jer 5, 17. Mal 1, 4 s. zu רִשׁשׁ.

Derivate: רֵישׁ, רִישׁ.

רוּת (*contr.* aus רֵעוּת Freundschaft, Freundin; vgl. Meśa-I. 12: ריח לכמש *zum Wohlgefallen* [f. ריעת] *dem Kemôś*) *N. pr.* Ruth (syr. ܪܘܬ), die moabitische Ahnfrau Davids Ruth 1, 4 ff.

רָז *emph.* רָזָא, *pl.* רָזִין, *emph.* רָזַיָּא *m.* aram. (auch targ.), Geheimnis Dn 2, 18 ff. 4, 6 (syr. ܪܙܐ, ܪܙ̈ܐ), pers. رَاز, skr. *rahas* Geheimnis, zend. *razaṅh* Einsamkeit.

רָזָה eig. dünn, mager machen, vgl. ar. رَزِيَ u. رَزَحَ abgemagert, entkräftet s., رَزَأَ, رَزِئَ verkürzen, schädigen. Dah. hinschwinden machen, verderben (s. רָזַי) Zeph 2, 11.†

Niph. impf. יֵרָזֶה mager w., hinschwinden Jes 17, 4.†

Derivat: רָזוֹן, רָזִי *no. I*, und

רַזֶּה* *f.* רָזָה *Adj.* mager, vom Schafe Ez 34, 20, vom Lande Nu 13, 20.†

I. רָזוֹן (St. רזה) *m.* Magerkeit, dah. Abzehrung, Schwindsucht Jes 10, 16. Ps 106, 15. Mi 6, 10: אֵיפַת רָזוֹן *ein magerer Scheffel* d. i.: ein zu kleiner.†

II. רָזוֹן (St. רזן) Würdenträger, Fürst Pr 14, 28 s. v. a. רוֹזֵן (vgl. עָשׁוֹק = עֹשֶׁק).†

רְזוֹן *N. pr.* des Gründers des damascenischen Reiches 1 K 11, 23.† Sab. s. *pr.* רזן u. רזן.

רָזַח* schreien; eig. wohl erheben, s. Fl. zu Levy, TW. III, 317 f. Davon מְרֻזָּח.

רָזַי (n. d. F. קָלִי, St. רזה) *m.* Schwund, Verderben Jes 24, 16: רָזִי־לִי אוֹי לִי *wehe mir!*).†

רָזַם *impf.* יִרְזֹם s. v. a. ar., talm., syr. رَمَزَ, רָמַז mit den Augen winken (mischn. רֶמֶז Wink, Andeutung), als Geberde des Übermütigen Hi 15, 12.† Einige *Codd.* ירמזון.

רָזַן ar. رَزُنَ schwer s., dah. sich mit Würde, Gravität betragen. Nur *Pt. pl.* רוֹזְנִים, רֹ eig. Würdevolle, poet. für: Fürsten Ri 5, 3. Ps 2, 2. Pr 8, 15. 31, 4. Jes 40, 23. S. רָזוֹן II, רוֹזֵן.

רָחַב (s. zu רָוַח), רָחָבָה weit, geräumig s., sich erweitern (ar. رَحِبَ, رَحُبَ) von Zimmern Ez 41, 7, vom weit offenen Munde 1 S 2, 1, vom Herzen, das sich durch Freude erweitert Jes 60, 5.†

Niph. pt. נִרְחָב weit, geräumig Jes 30, 23.†

Hiph. (auch mischn.) הִרְחִיב, הִרְחִיבוּ, הִרְחִיבָה, וְהִרְחַבְתָּ; *impf.* יַרְחִיב, יַרְחִיבוּ; *imp.* הַרְחִיבִי, הַרְחִיבוּ־; *inf.* הַרְחִיב, *pt.* מַרְחִיב — 1) weit machen, erweitern (in die Länge und Breite) Mi 1, 16, den Umfang des Reichs Ex 34, 24. Am 1, 13, die Grenzen des Landes Dt 12, 20. 19, 8. Insbes. *a*) m. לְ d. P. es weit machen um jemanden, d. i. ihm Raum verschaffen Gn 26, 22. Pr 18, 16, auch: aus Bedrängnis retten Ps 4, 2. Vgl. die Konstruktion m. d. Acc. des pers. Obj. i. S. der Ausbreitung über weites Gebiet Dt 33, 20: *gepriesen sei der Gad Raum macht.* *b*) m. פֶּה den Mund weit aufthun Ps 81, 11, m. עַל gegen jem., als Geberde des Hohnes Ps 35, 21. Jes 57, 4. *c*) m. נֶפֶשׁ, die Gier d. i. den Rachen weit aufthun Jes 5, 14. Hab 2, 5. *d*) m. לֵב: das Herz (der Erkenntnis) öffnen Ps 119, 32, vgl. רְחַב לֵב. — 2) breit machen, z. B. das Bett Jes 57, 8, den Scheiterhaufen

Digitized by Google

30, 33 (Ggs. tief, lang machen). — In Ps 25, 17 ist statt הִרְחִיבוּ wahrsch. herzustellen: הַרְחֵיב וּ.

Derivate: רָחְבָם — רַחְבָעָם, מֶרְחָב.

רָחָב 1) *cstr.* רְחַב, *pl. cstr.* רְחֲבֵי; *f.* רְחָבָה, *cstr.* רְחָבַת *Adj.* weit, geräumig *a*) lang und breit, z. B. von einem Lande Ex 3, 8, einem Becher von grossem Umfange (Ggs. tief) Ez 23, 32. Bestimmter (im Ggs. der beschränkteren Bedeutung *litt. b*) wird dieses ausgedrückt durch: רְחַב יָדַיִם eig. beidhändig breit, d. i. geräumig nach beiden Seiten oder Richtungen = weit und breit Ps 104, 25. Gn 34, 21. *b*) in noch weiterem Sinne mit Einschluss der Tiefe, *amplus*, wenigstens in trop. Ausdrücken Ps 119, 96, desgl. רְחַב לֵבָב Ps 101, 5 und רְחַב־נֶפֶשׁ Pr 28, 25 aufgeblasen, hochmütig. Das erstere auch *subst.* für Aufgeblasenheit, Hochmut Pr 21, 4. *c*) speziell: breit (mit Ausschluss der Länge) Hi 30, 14, vom Meere 11, 9, von der Breite = Dicke einer Mauer Jer 51, 58. Neh 3, 8. So auch mischn.

2) *N. pr. f.* Jos 2, 1. 3. 6, 17 ff.† *Ραάβ*, Mtth 1, 5 *Ραχάβ*.

רַחַב *m.* weiter Raum Hi 36, 16. *Pl. cstr.* רְחֲבֵי die Breiten 38, 18.†

רֹחַב m. *suff.* רָחְבּוֹ, רָחְבָּן *m.* 1) Breite (auch mischn.) Gn 6, 15. Ez 40, 6 ff. 2) m. לֵב Weite des Geistes, umfassender Verstand 1 K 5, 9.

רְחוֹב und **רְחֹב** *f.* (Dn 9, 25), m. *suff.* רְחֹבָהּ, *pl.* רְחֹבוֹת (als *masc.* Sach 8, 5), m. *suff.* רְחֹבֹתֵינוּ, רְחוֹבוֹתֶיהָ, רְחֹבֹתֶיהָ — 1) Strasse (eig. die breite, wie *πλατεῖα*, *platea*) Gn 19, 2. Ri 19, 20. 2) der weite Platz an dem Thore, wo Gericht gehalten und verkauft wird, das *Forum* der Morgenländer 2 S 21, 12. Jer 59, 14. 2 Ch 32, 6, vgl. Neh 8, 1. 3. 16. — Esr 10, 9: der Platz vor dem Tempel. 3) *N. pr.* 1) *m. a*) 2 S 8, 3. 12. *b*) Neh 10, 12. 2) einer Stadt, s. בַּיִת רְחוֹב S. 109, a.† Vgl. sab. *n. l.* רחבם, רחבן, רחבת, מרחב.

רְחֹבוֹת (n. Gn 26, 22 freie Plätze, weite Räume) *N. pr.* 1) eines Brunnens Gn 26, 22, im *Wadi Ruheibe*, südwestl. von Beerseba, Rob., Pal. I, 326 f. Palmer, Wüstwdg. 296 f. 2) רְחֹבֹת עִיר („weite Plätze der Stadt", von Frdr. Del. verglichen m. d. keilschr. *rêbit ir Ninâ* als der nordöstl. Vorstadt Ninives, Parad. 261, s. aber Schrader KAT.[2] 101) Gn 10, 11.† — 3) רְחֹבוֹת הַנָּהָר (Rechoboth des Flusses = des Euphrat) Gn 36, 37. 1 Ch 1, 48†, viell. die Stadt رَحْبَة *Raḥba* am Euphrat, südlich von Circesium.

רַחַבְיָהוּ (Weite Jahve's) *N. pr. m.* 1 Ch 23, 17. 24, 21. 26, 25.†

רַחַבְעָם (das Volk ist weit ausgedehnt) *N. pr.* Sohn Salomos und erster König des Reiches Juda 1 K 11, 43. *Cap.* 12 ff. 1 Ch 3, 10. 2 Ch 9, 31. *Cap.* 16 ff.

***רחח** ein onomatop. Stamm, woher ar. رَكَّا, hebr. רֵחַיִם Mühle, eig. die knarrende, ganz wie رَحْل Saumsattel, رَكَلَ (äth. ሐከ፡), die Kamele mit dem knarrenden Sattel beladen (dah. dann reisen).

***רֶחֶה** (n. d. F. גֶּאֶה *pl.* גְּאִים) Mühlstein, nur im *Dual.* רֵחַיִם, *i. p.* רֵחָיִם Handmühle, eig. die beiden Mühlsteine (ar. Du. رَحَوَان) Ex 11, 5. Nu 11, 8. Dt 24, 6. Jes 47, 2. Jer 25, 10.† Auch talm., targ., syr. ܪܚܝܐ.

רַחוּם (St. רחם) *m.* barmherzig, nur von Gott, gew. mit חַנּוּן verbunden Dt 4, 31. Ps 86, 15.

רְחוּם (geliebter) *N. pr. m.* 1) persischer Unterstatthalter in Samarien Esr 4, 8 f. 17, 23. 2) Neh 3, 17. 3) Esr 2, 2. Neh 10, 26, wofür Neh 7, 7 wahrsch. durch einen Schreibfehler נְחוּם. 4) Neh 12, 3, sonst חָרִם V. 15. 7, 42.†

רָחוֹק (St. רחק) u. **רָחֹק** (s. Baer zu Jes 57, 9), *pl.* רְחוֹקִים, רְחֹקִים; *f.* רְחוֹקָה, רְחֹקָה, *pl.* רְחוֹקוֹת, רְחֹקוֹת, רְחֹקֹת (äth. ርሑቕ፡, ass. *rûḳu* [= *raḥûḳu*]) *Adj.* fern *a*) vom Orte Gn 37, 18. Ex 2, 4 u. oft. Als *Subst.* die Ferne Jos 3, 4. בְּרָחוֹק in der Ferne Ps 10, 1, מֵרָחוֹק Gn 22, 4, und לְמֵרָחוֹק Hi 36, 3. 39, 29 aus der Ferne; מֵרָחוֹק auch: fern, fernhin Jes 23, 7. Pr 7, 19 (s. מִן *no.* 3). עַד־מֵרָחוֹק bis

Digitized by Google

in die Ferne Neh 12, 43. *b*) von der Zeit, daher מֵרָחוֹק Jes 22, 11. 25, 1 und לְמֵרָחוֹק 37, 26 seit fernen Zeiten, vor langer Zeit. *c*) in Beziehung auf Hilfsleistung Ps 10, 1. 22, 3 (von Gott). — Übtr.: was man nicht leicht erreichen kann: *α*) schwierig zu befolgen, überschwänglich (vom Gesetze) Dt 30, 11. *β*) wie auch im Arab.: kostbar, unerschwinglich (dem Preise nach) Pr 31, 10.

רְהִיטִים* m. *suff.* רְהִיטֹנוּ Ct 1, 17 Kt.†; viell. Schreibfehler oder nordpalästin. Form f. רְהִיט (so Keri) Gebälk, Getäfel. Nach Ewald = חָרִיט, مخروط gedrechselte, gemeisselte Arbeit.

רֵהַיִם s. רֵחַ.

רָהִיט *pl.* רְהִיטִין aram. fern Esr 6, 6.† Auch talm., targ., syr.

רָהַל* (s. zu רחם) viell. weich, zart sein. Davon

רָהֵל *f.* 1) *pl.* רְהָלִים, m. *suff.* רְהֵלֶיהָ Mutterschaf (auch mischn. [talm., targ.], *pl.* רחלים u. רחלות) Gn 31, 38. 32, 15. Dann f. Schaf überhaupt. Jes 53, 7. Ct 6, 6 (ar. رَخِل u. رِخْل weibliches Lamm).† 2) *N. pr.* Rahel, Weib Jakobs Gn 29, 6 ff. Das Grab der Rahel (Gn 35, 16 ff. 1 S 10, 2. Jer 31, 15) hat die Tradition nördl. v. Bethlehem angesetzt; s. über die قُبَّة راحيل *Guérin, Judée* I, 224 ff. Tobler, Topogr. II, 782 ff.; vgl. aber Riehm's Art. Rahel im B. HW.†

רָחַם (s. zu רחם) [רָחֵם], *impf.* m. *suff.* אֲרַחֲמֵהּ (l. *erḥāmᵉḵa*) Ps 18, 2† lieben (so talm., targ., syr., ass. ראם), vgl. רַךְ weich s. (mehr physisch), רחם von Weichheit der Empfindung. Der St. רחם auch palm., in versch. Ableitungen (wie רחמן, רחום), vgl. sab. רחמנן = الرحمان. Derivate: רֶחֶם, רַחַם Mutterleib, *uterus*.

Pi. רִחַם, וְרִחַמְתִּי, m. *suff.* רִחֲמֵךְ, רַחֲמֶיהָ; *impf.* יְרַחֵם, אֲרַחֵם Hos 2, 6. Ex 33, 19, יְרַחֲמֵנוּ, m. *suff.* יְרַחֲמֵנוּ — wie syr. ܪܚܡ sich jemandes erbarmen (auch mischn.) eig. der Elenden, Armen Jes 9, 16, dann von der Liebe der Eltern gegen die Kinder als der Hilfe bedürftige Ps 103, 13. Jes 49, 15, meist aber von dem Erbarmen Gottes gegen die Menschen Ex 33, 19. Dt 13, 18. 30, 3. Jes 14, 1. 30, 18. 49, 10. Jer 12, 15. Ps 116, 5, gew. mit *Acc.*, selten m. עַל Ps 103, 13.

Pu. pf., 3. *f.* רֻחֲמָה, *impf.* יְרֻחָם, יְרֻחַם — Erbarmen finden Pr 28, 13. Hos 1, 6. 8. 2, 3. 25. 14, 4.†

Derivate: רֶחֶם — רַחֲמָנִי, רַחוּם u. die *Nomn. pr.* רֻחָמָה, יְרֻחְמְאֵל, לֹא רֻחָמָה.

רַחַם *i. p.* רֶחֶם, *m.* wie רֶחֶם, רֶכֶם Mutterleib (auch mischn., talm., targ.; syr. ܐܶܣܛܰܐ; ass. *rêmu*) Gn 49, 25. Jes 46, 3, einmal für d. Weib selbst Ri 5, 30. Vgl. רַחֲמָה. 2) *N. pr. m.* 1 Ch 2, 44.†

Pl. רַחֲמִים, *cstr.* רַחֲמֵי, m. *suff.* רַחֲמֶיךָ 1) Eingeweide, insbes. als Sitz zarten Mitgefühls Pr 12, 10 (vgl. Tos. Sanh. 426 הרחמן *opp.* אכזרי). Dah. 2) Erbarmen, Mitleid, bes. gegen Hilfsbedürftige und Angehörige Gn 43, 30. Am 1, 11. 1 K 3, 26 (vgl. *τὰ σπλάγχνα* 1 Joh 3, 17), Barmherzigkeit Jes 47, 6. Insbes. von Gottes Erbarmen mit dem Hilfsbedürftigen und Heilsbegierigen Ps 25, 6. 40, 12. 51, 3 (vgl. Luc 1, 78). נָתַן רַחֲמִים לְ Dt 13, 18 u. מָצָא רַחֲמִים לְ Jes 47, 6 jem. Erbarmen erweisen. נָתַן לְרַחֲמִים פ jem. zum Gegenstand gnädiger Herablassung (Gottes) machen 1 K 8, 50. Ps 106, 46.

רֶחֶם *i. p.* רַחַם, m. *suff.* רַחְמָהּ *m.* (einmal *fem.* Jer 20, 17) Mutterleib Hi 31, 15. מֵרֶחֶם vom Mutterleibe an Ps 22, 11. 58, 4. Jes 46, 3.

רָחָם *m.* Lv 11, 18 u. רָחָמָה Dt 14, 17† Aasgeier, *Vultur percnopterus Linn.*, ar. Gattungswort رَخَم, Einheitswort رَخَمَة, so benannt von der Liebe zu seinen Jungen (vgl. חֲסִידָה). Sab. רחם Name eines Gottes, viell. wie נסרם Geier.

רַחֲמָה* wie רַחַם Dirne, Mädchen. *Dual.* רַחֲמָתַיִם Ri 5, 30.†

רַחֲמִין aram., Barmherzigkeit Dn 2, 18.† Auch targ.

רַחֲמָנִי* (auch ass., mischn., talm., targ.; wovon תרחמן Tos. Bab. Kam. 366, 7,

Digitized by Google

talm. רַחְמָנָא der Barmherzige, von Gott, woraus entlehnt رَحْمٰن u. رَحْمٰن Geiger, Ges. Schrr. III, 323) *f.* רַחֲמָנִיתּ* *pl.* רַחֲמָנִיּוֹת *m. Adj.* barmherzig Thr 4, 10.†

רָחַם GB. weich, schlaff, locker s., wie dieselbe deutlich in den vw. Stt. vorliegt, vgl. رَخِيَ u. رَخُوَ, رَخُصَ, رحم, رخم, رَخِمَ, رحز, رحل, u. s. Delitzsch' Gen.[4] 529.

Kal רָחֲמוּ schlaff s., schlottern Jer 23, 9† (vor Schrecken).

Pi. impf. יְרַחֵף Dt 32, 11 (s. Baer zu Pr 4, 4), *pt. f.* מְרַחֶפֶת — eig. *χαλᾶν, remittere,* dah. vom Vogel: (die Flügel) locker halten: 1) mit locker gehaltenen Flügeln brüten, Gn 1, 2 von dem über der wasserbedeckten Erde schwebenden Geiste Gottes. Gr. Venet. *ἵπτατο.* LXX. *ἐπεφέρετο.* 2) im Fluge über etwas oder auf etwas herabschweben, Dt 32, 11 m. עַל, von dem über seinen, aus dem Neste gerufenen Jungen mit ausgebreiteten Schwingen schwebenden Adler. Vgl. syr. ܪܚܦ sich über etwas beugen (ZDMG. XXVII, 624), übtr. sich erbarmen.†

רָחַץ רָחֲצוּ; *impf.* יִרְחַץ, יִרְחֲצוּ, וַיִּרְחַץ, m. *suff.* וְאֶרְחָצֵנּוּ; *imp.* רְחַץ, רַחֲצוּ, *inf.* רְחֹץ u. רָחְצָה — 1) waschen (eig. wohl *corpus aquâ mollire,* s. zu רחם), abwaschen, abspülen, nur von dem des Körpers (ar. رحض auch von Kleidern) Gn 18, 4. 43, 31, oder des Opferfleisches Ex 29, 17, niemals von Kleidern, wovon כָּבַס. Metaph. Ps 26, 6. Jes 4, 4. Im Ass. bed. *raḥâṣu* überschwemmen. 2) sich waschen, baden Ex 2, 5. Ruth 3, 3. M. ב worin baden Ps 58, 11. Hi 29, 6. Auch mischn.; davon רְחִיצָה, תִּרְחָצָה Waschen, בֵּית הַמִּרְחָץ das Bad.

Pu. רֻחַץ, רֻחֲצוּ gewaschen s. Ez 16, 4. Pr 30, 12.†

Hithpa. תִּתְרַחְצוּ wie Kal *no.* 2. Hi 9, 30.†

Derivate: רַחַץ, רַחְצָה.

רְחַץ aram., *Hithpe.* 3. *pl.* יִתְרְחֲצוּ m. עַל: auf etwas vertrauen, sich auf etwas verlassen Dn 3, 28.† Diese in den Targg. gemeinübliche Bed. (vergl. רוּחָצָן Vertrauen, Sicherheit u. a.) geht gewiss auf den Grundbegriff „sich nicht anspannen" (s. über die GB. von רָחַץ zu רִיחַם u. רָחַץ) d. i. auf Selbstwirken verzichten (resignieren) zurück. Ar. رخص *benignum esse.*

רַחַץ* m. *suff.* רַחְצִי *m.* das Waschen Ps 60, 10. 108, 10.†

רַחֲצָה *f.* Bad, Schwemme Ct 4, 2. 6, 6.†

רָחַק (s. zu רוּחַ), רָחֲקוּ, *impf.* יִרְחַק, תִּרְחַק, וַתִּרְחַק, *imp.* רְחַק, *inf.* רְחֹק u. רָחֳקָה — 1) weit ab, fern sein (aram. רְחִיק, ܪܚܩ, äth. ርሐቀ፡, sab. רחק, s. zu קרב) Ps 103, 12. Dt 22, 21. Mi 7, 11. Insbes. von Gott: fern s., in Ansehung der Hilfe Ps 22, 12. 20. 35, 22. 2) sich entfernen Koh 3, 5, m. מִן vom Gesetz Ps 119, 150, von der Sünde Ex 23, 7, m. מֵעַל von Gott Jer 2, 5. Ez 8, 6. 11, 15.

Niph. impf. יֵרָחֵק, *pass.* entfernt w. Koh 12, 6 Kt.†

Pi. רִחַק, רִחֲקוּ, *impf.* יְרַחֲקוּ weit entfernen Jes 6, 12. 26, 15. 29, 13. Ez 43, 9.†

Hiph. הִרְחִיק, הִרְחִיקוּ, הַרְחִיקָה, m. *suff.* הִרְחַקְתִּים; *impf.* תַּרְחִיק, m. *suff.* יַרְחִיקֶנָּה; *imp.* הַרְחֵק u. הַרְחֵק, m. *suff.* הַרְחִיקֵהוּ, *inf.* m. *suff.* הַרְחִיקָם, *abs.* הַרְחֵק — 1) *trans.* wie *Pi.* Hi 13, 21. 19, 13. Ps 55, 8. 2) *intrans.* sich weit entfernen Gn 44, 4. Jos 8, 4. Vollst. הִרְחִיק לָלֶכֶת Ex 8, 24. *Inf.* הַרְחֵק *Adv.* entfernt, fern Gn 21, 16. Ex 33, 7. Jos 3, 16.

Derivv.: רָחוֹק, מֶרְחָק, aram. רְחִיק, u.

רְחַק* *Adj. verb.* sich entfernend. Ps 73, 27†: רְחֲקֶיךָ *die sich von dir entfernen.*

רָחַשׁ sprudeln, von einer Quelle (wie im Syr.) und siedendem Wasser (s. מִרְחֶשֶׁת). *Metaph.* m. d. *Acc.* Ps 45, 2†: רָחַשׁ לִבִּי דָּבָר טוֹב *es sprudelt mein Herz feine Rede* (vgl. Ephr. II, 82 a: ܪܚܫ Gedanken anregen). Targ. רחשׁ wimmeln. Talm., targ., syr. רְחֶשָׁא, ܪܚܫܐ Wurm, ܪܘܚܫܐ *βράγχοι.*

Derivat: מִרְחֶשֶׁת.

רַחַת *f.* Worfschaufel, Schwinge (noch heute im Hauran رَخْت) Jes 30, 24†;

Digitized by Google

n. gewöhnl. Annahme von רוּחַ (n. d. F. נַחַת), wie *ventilabrum* von *ventus*; nach Wetzstein (s. Delitzsch' Jes 2 709) von einem St. רחח, רָחָא in d. Bed. auflösen (vgl. zu רחם).

רָטַב *impf.* יִרְטַב feucht, durchnässt s. (vom Regen) Hi 24, 8† (auch mischn., talm., targ., syr.; dav. רֹטֶב Brühe). Dann wie ar. رطب *med. E* u. *O* von dem saftigen, frischen Grün der Pflanzen, dah.

רָטֹב *m.* saftig, in frischem Grün stehend Hi 8, 16.† Vgl. ass. *ruṭbu* Feuchtigkeit, mischn. רֹטֶב frische, reife Dattel (رُطَب), syr. ܪܘܛܒܐ ܘܬܡܪ̈ܐ.

רָטַט* (vw. רדד) m. d. GB. treten (vgl. ירט, רטשׁ), zu Boden treten, dann übtr. betreten s. (vgl. רחם), zittern, erschrecken, targ. *Pa.* erschüttern, schrecken, *Ithpe.* erschüttert w. Davon

רֶטֶט *m.* Schrecken Jer 49, 24.†

רָטַשׁ (*pass.*) Hi 33, 25† frisch, saftig, weich sein; zu kombinieren mit syr. ܪܛܫܐ schlaffes Fleisch, von טפשׁ eig. weit, schlaff, zart sein; s. Ztschr. f. Assyriol. III, S. 55. Ar. طرفش.

רִטַּשׁ (s. zu רטט) nur *Pi. impf.* תְּרַטֵּשׁ, תְּרַטֵּשְׁנָה 1) zu Boden strecken Jes 13, 18. 2) zerschmettern, von dem Zerschmettern kleiner Kinder an den Felsen (sonst נָפַץ Ps 137, 9) 2 K 8, 12†. Mischn., talm., targ. verlassen, targ. auch verstossen. — *Pu.* 3. *f. i. p.* רֻטָּשָׁה, *impf.* יְרֻטַּשׁוּ, יִרְטַּשׁוּ *pass.* von *no.* 2. Jes 13, 16. Hos 10, 14. 14, 1. Nah 3, 10.†

רִי (für רִוְיִ) *m.* Hi 37, 11† s. v. a. ar. رِيّ Bewässerung, Wasserfülle (von רָוָה n. d. F. רָוִי, רִי). S. über diese Stelle u. d. W. טָרַח.

רִיב (s. Nöldeke, ZDMG XXXVII, 534 f.) *pf.* רָב, רָבָה, auch רִיבוֹתָ, רָבוּ, *impf.* יָרִיב, יָרֵב, יָרֹב, וַיָּרֶב, וַיָּרֹב; וְאָרִיבָה, וַנָּרִיבָן; *imp.* רִיב, רִיבָה, רִיבוּ, *inf.* רֹב Keri, לָרִיב, לָרֹב, *abs.* רִיב, רֹב Ri 11, 25. Hi 40, 2 — 1) hadern, streiten (syr. ܪܝ, woher ܪܝܒܘܬܐ *tumultus*; eig. wohl an- u. durcheinander sein, s. zu רבב; vgl. ar. رَابَ, يَرِيبُ beunruhigen, رَيْب Beunruhigung, Zweifel) von thätlichem Streit Dt 33, 7 (vgl. יָרַבְתִּי, יָרִיב, יָרֵב), gew. aber von Hadern mit Worten Jes 57, 16. Ps 103, 9, m. עִם Gn 26, 20, אֶת (mit) Ri 8, 1, אֶל Hi 33, 13, בְּ Gn 31, 36, u. d. *Acc.* d. P., mit welcher man streitet Hi 10, 2. Jes 27, 8. Die Person, für welche man streitet, steht m. לְ Dt 33, 7. Ri 6, 31. Hi 13, 8; die Sache, über welche gehadert wird, m. עַל Gn 26, 21. 2) Insbes. streiten vor Gericht, eine Rechtssache führen, und dann m. d. *Acc.* d. P., für die man streitet, die man verteidigt Jes 1, 17. 51, 22, vollst. רִיב אֶת־רִיב ס׳ 1 S 24, 16. 25, 39: *gesegnet sei Jahve* אֲשֶׁר רָב אֶת־רִיב חֶרְפָּתִי מִיַּד נָבָל *welcher Rache genommen an Nabal für meinen Schimpf* (wegen des Nebenbegriffs: Rache nehmen, die Konstruktion mit מִיַּד). Ps 43, 1: רִיבָה רִיבִי *führe meine Sache* מִגּוֹי לֹא־חָסִיד (und rette mich) *von einem lieblosen Volke.* *Part.* רָב Verteidiger Jes 19, 20.

Hiph. pt. pl. מְרִיבֵי, m. *suff.* מְרִיבָיו s. v. a. Kal 1 S 2, 10. Hos 4, 4.†

Derivate: רִיב, רִיבָה, רָב, מְרִיבָה, *Nomm. prr.* רִיבַי, רִיבָי.

רִיב *m.*, m. *suff.* רִיבִי, רִיבָם, *pl.* רִיבַי, רִיבֹת, רִיבוֹת — 1) Streit, Zank Gn 13, 7. Dt 25, 1. אִישׁ רִיבִי mein Gegner Hi 31, 35, vgl. Jes 41, 11. 2) Streitsache, Rechtssache Ex 23, 2. אִישׁ רִיב der eine Streitsache hat Ri 12, 2.

רִיבַי (viell. verkürzt aus יְרִיבַי s. d.) *N. pr. m.* 2 S 23, 29. 1 Ch 11, 31.† Vgl. sab. *n. pr.* ריבם = רִיָּאבּ.

רֵיחַ s. רוּחַ.

רֵיחַ (St. רוח) *m.* Geruch, Duft, den etwas aushaucht Ct 2, 13. 7, 14. Gn 27, 27. Übtr. Hi 14, 9, vgl. Ri 16, 9. Bes. i. d. Vbdg. רֵיחַ נִיחֹחַ, s. נִיחֹחַ.

רֵיחַ aram. (auch talm., targ., syr.) dass. Dn 3, 27.†

רֵים s. רְאֵם Büffel.

רֵיעַ Hi 6, 27†, s. zu רֵעַ.

רִיפוֹת (St. רוּם I) u. **רִפּוֹת** *f. pl.* zerstossene Getreidekörner, Grütze 2 S 17, 19. Pr 27, 22.†

Digitized by Google

רִיפַת Gn 10, 3† (wofür 1 Ch 1, 6 דִּיפַת, s. d.) Name einer Völkerschaft vom Geschlecht der Kimmerier. Man vergleicht die hyperboräisch-scythischen *Ριπαῖα* (*Ρίπαια*) *ὄρη*. Vgl. Lagarde, Ges. Abh. 255.

רִיק s. רוּק.

רִיק *m. Adj.* leer Jer 51, 34. Als *Neutr.* Leeres, Eiteles Ps 2, 1. 4, 3. *Adj.* רִיק Ps 73, 13, לָרִיק Lv 26, 16, לְרִיק Hi 39, 16, בְּדֵי־רִיק Jer 51, 58 für Eitles, also: vergebens.

רֵק (רִיק) (*sg.* nur *def.*), *pl.* רֵקִים, רֵי, *f.* רֵיקָה, רֵקָה, *pl.* רֵקוֹת *Adj.* 1) leer Gn 37, 24. Jes 29, 8: רֵקָה נַפְשׁוֹ *seine Seele ist leer*, d. h. ungesättigt. S. נֶפֶשׁ *no.* 2. Vgl. 32, 6. 2) eitel, nichtig Dt 32, 47: כִּי לֹא־דָבָר רֵק הוּא מִכֶּם *denn nicht ein leeres Wort von euch aus ist es* d. h. nicht gewicht- und machtloses Menschenwort. רֵקִים *μάταια* Pr 12, 11. 3) arm, von allem entblösst Neh 5, 13. 4) leichtfertig Ri 9, 4. 11, 3. 2 S 6, 20. Auch talm., vgl. *ϱακά* Mtth 5, 22, s. Kautzsch, Aram. Gr. S. 10.

רֵיקָם *Adv.* leer *a*) mit leeren Händen Gn 31, 42. *b*) ohne Erfolg, vergebens 2 S 1, 22. *c*) ohne Ursache, *frustra* Ps 25, 3. 7, 5. Ebenso mischn.; doch meist רֵיקָן, wie talm., targ., syr. (P. Smith 607 l. حَنِفَ).

רִיר (St. רוּר) m. *suff.* רִירוֹ *m.* ausfliessender Speichel, Geifer 1 S 21, 14, Schleim רִיר חֲלָמוּת Hi 6, 6, s. חֲלָמוּת.† Auch mischn., talm., targ., syr. Arab. رِيَال, رُؤَال und رُوَال, von رَأَلَ und رَالَ geifern.

רֵישׁ (St. רוּשׁ) m. *suff.* רֵישָׁהּ Pr 10, 15. 13, 18. 24, 34, רִישׁ, m. *suff.* רִישׁוֹ Pr 28, 19. 31, 7 u. רֵאשׁ, m. *suff.* רֵאשָׁהּ 6, 11. 30, 8 *m.* Armut.†

רִישׁוֹן Hi 8, 8†, s. רִאשׁוֹן.

רַךְ, *i. p.* רָךְ, *pl.* רַכִּים, *f.* רַכָּה, *pl.* רַכּוֹת, *Adj.* (St. רכך) 1) zart, z. B. von Kindern Gn 33, 13, von jungem Schlachtvieh Gn 18, 7. 2) zärtlich, *delicatus*, zum Wohlleben erzogen Dt 28, 54. 56. 3) schwach 2 S 3, 39. עֵינַיִם רַכּוֹת schwache, blöde Augen Gn 29, 17. LXX. *ἀσθενεῖς*. Vulg. zu viel einlegend: *lippi*. Vgl. den Ggs. רְאֵה עֵינַיִם 1 S 16, 12. 4) sanft, schmeichelnd Pr 15, 1. רַכּוֹת sanfte Worte Hi 40, 27. 5) רַךְ הַלֵּבָב furchtsam Dt 20, 8. 2 Ch 13, 7. — רַךְ auch mischn. (talm., targ., syr. رَطْب).

רֹךְ *m.* Zärtlichkeit, Weichlichkeit Dt 28, 56.†

רָכַב *impf.* יִרְכַּב, וַיִּ, יִרְכָּבוּ, *imp.* רְכַב, *inf.* לִרְכֹּב, *pt.* רֹכֵב, רֹכֶבֶת — ar. رَكِبَ (s. zu רכך) eig. sich auf etwas aufsetzen, aufsitzen, daher wie das lat. *vehi* 1) reiten (so auch mischn., talm., targ., syr., sam.) gew. m. עַל Gn 24, 61. Nu 22, 30, m. בְּ Neh 2, 12, m. d. *Acc.* 2 K 9, 18. 19. 2) fahren Jer 17, 25. 22, 4. Insbes. von Jahve, der auf den Cheruben (Ps 18, 11), den Wolken (Jes 19, 1), den Himmeln einherfährt Dt 33, 26. Ps 68, 34.

Hiph. הִרְכִּיב, m. *suff.* הִרְכַּבְתָּ; *impf.* וַיַּרְכִּבֵהוּ, m. *suff.* יַרְכִּבֵם, וַיַּרְכֵּב, אַרְכִּיב, וַיַּרְכֵּב, *imp.* תַּרְכִּבֵנִי — 1) reiten lassen Esth 6, 9. 1 K 1, 33. Ps 66, 12. 2) fahren lassen, m. d. *Acc.* d. P. Gn 41, 43. 2 Ch 35, 24, oder des Zugtiers Hos 10, 11; auf dem Winde einherfahren lassen Hi 30, 22. Hierher gehört die Phrase: הִרְכִּיב עַל־בָּמְתֵי־אֶרֶץ, s. בָּמָה *no.* 2. 3) von leblosen Dingen: auf den Wagen setzen, legen 2 S 6, 3. 2 K 23, 30. 4) bloss: darauf legen, z. B. die Hand 2 K 13, 16. Mischn. *Hi.* pfropfen, wovon הַרְכָּבָה.

Derivate: לֶכֶב — רִכּוּב, רִכְבָּה, מֶרְכָּב, מֶרְכָּבָה.

רֶכֶב *m.* (aber *f.* Nah 2, 5) *i. p.* רֶכֶב, m. *suff.* רִכְבִּי, *pl.* רִכְבֵי — 1) Reiterzug (ar. رَكْب) Jes 21, 7, u. insbes. die Reittiere selbst, dah. V. 9 רֶכֶב אִישׁ Reittiere mit Mannschaft. 2) Wagen Ri 5, 28, gew. *collect.* Wagenzug Gn 50, 9 (der Pl. nur Ct 1, 9). Insbes. Kriegs-, Streitwagen Ex 14, 9. רֶכֶב בַּרְזֶל eiserne Wagen Jos 17, 18. עָרֵי חָרֶכֶב die Wagenstädte, worin die Kriegswagen standen 2 Ch 1, 14. 8, 6. 9, 25. — 2 S 8, 4: *und*

Digitized by Google

David lähmte den ganzen Wagenzug, d. h. die dazu gehörigen Pferde. 10, 18: *und David tötete den Aramäern siebenhundert Wagen,* d. h. Pferde und Bemannung. Ez 39, 20. 2 K 7, 14: שְׁנֵי רֶכֶב סוּסִים zwei Gespann Pferde. 3) der obere Mühlstein, Laufer Dt 24, 6. 2 S 11 21.

רַכָּב, m. *suff.* רַכָּבוֹ *m.* 1) Reiter 2 K 9, 17. 2) Fuhrmann, Lenker des Streitwagens 1 K 22, 34. 2 Ch 18, 33.†

רֵכָב (Reiter) *N. pr.* 1) Stammvater der Rechabiten, eines kenitischen Wanderstammes, denen Rechabs Sohn Jonadab das Gelübde auferlegt hatte, als des Weins sich enthaltende Nomaden zu leben 2 K 10, 15. 23. Jer 35, 2 ff. 1 Ch 2, 55. Ähnliches über die Nabatäer bei *Diod. Sic. XIX,* 94. *Patron.* רֵכָבִי Jer a. a. O. 2) 2 S 4, 2. 3) Neh 3, 14.†

רִכְבָּה (*nom. act.* v. רָכַב) *f.* das Reiten Ez 27, 20.†

רֵכָה *N. pr.* eines unbek. Ortes 1 Ch 4, 12.†

רְכוּב* (n. d. F. זְכוּר) m. *suff.* רְכוּבוֹ *m.* Fahrzeug Ps 104, 3.†

רְכוּשׁ u. רָכָשׁ (St. רכשׁ), m. *suff.* רְכוּשׁוֹ, רְכוּשׁוֹ *m.* Habe, Güter, Besitz (ass. *rukûšu*) Gn 14, 16. Ausrüstung eines Heeres Dn 11, 13. רְכוּשׁ חַמְּלָךְ Privatbesitzung (Domäne) des Königs 2 Ch 35, 7. שָׂרֵי חָרְכוּשׁ Aufseher über die (königlichen) Güter 1 Ch 27, 31. 28, 1.

רָכִיל *m.* Verleumder, s. רכל *no.* 2. Dah.: אַנְשֵׁי רָכִיל Menschen von Art eines Verleumders Ez 22, 9. חָלַךְ רָכִיל (wobei רכיל virtueller *Acc.* ist, حال od. بيان) als Verleumder herumgehn Lv 19, 16. Pr 11, 13. 20, 19. Jer 6, 28. 9, 3.† Dagegen fasst D. H. Müller ר als *Inf.* d. F. فَعِيل (der arab. Inf.-Form der Vbb. des Gehens): *gehen ein Gehen* i. d. S. v. „mit Neuigkeiten hausieren gehen."

רכך *pf.* רַךְ, רַכּוּ, *impf.* יִרַךְ (wie יִקַּל v. קלל), eig. stossen, zerstossen, dah. dünn, schwach s. (auch mischn., talm., targ., syr.), vw. m. רקק, dah. 1) zärtlich, weichlich s. (vw. ירך) Dt 28, 56. 2) metaph. weich, furchtsam s., vom Herzen Dt 20, 3. 2 K 22, 19. 2 Ch 34, 27. Jes 7, 4. Jer 51, 46. 3) sanft s., von Worten Ps 55, 22.†

Pu. רֻכְּכָה erweicht worden s., Jes 1, 6.†

Hiph. חֵרֵךְ m. לֵב furchtsam machen Hi 23, 16.†

Derivate: מַרֵּךְ, רַךְ.

Anm. Die GB. stossen teilen eine grosse Anzahl m. d. Wzconss. רך beginnende Stt., s. zu רבב, רכס, רכשׁ (auch mischn. u. aram. רכן beugen), ar. ركم, ركل, ركع, ركض, ركز, ركس, ركد, ركح, ركن, in welchen der Begriff des Stossens in mannigfaltiger Weise gewendet erscheint: als feststossen, hineinstossen, dah. auch festbinden, zusammenstossen, zusammenbringen u. s. w., vgl. Fr. Philippi in Morgenl. Forsch. S. 100.

רכל herumgehen, herumziehen s. v. a. רגל, insbes. 1) als Handelsmann s. v. a. סחר, dah. handeln. *Pt.* רֹכֵל, *pl.* רֹכְלִים Kaufmann 1 K 10, 15. Ct 3, 6. Ez 27, 13. 15. 17 ff. *Fem.* רֹכֶלֶת, m. *suff.* רֹכַלְתֵּךְ Händlerin Ez 27, 3. 20. 23. Derivate: רְכֻלָּה Handel, מַרְכֹּלֶת Markt. 2) als Verleumder, wovon רָכִיל, wie מַשִּׁי *pl.* מֻשָּׁאִים Verleumder, v. משׁי gehen.

רָכָל (Handel) *N. pr.* einer Stadt im St. Juda 1 S 30, 29.†

רְכֻלָּה* m. *suff.* רְכֻלָּתֵךְ *f.* Handel Ez 26, 12. 28, 5. 16. 18.†

רכס (s. zu רכך) *impf.* יִרְכְּסוּ, יִרְכֹּס, ar. ركس 1) zusammenbringen, anhäufen, dah. רֶכֶס eig. Haufen, Hügel, רִכְסָה Zusammenrottung; 2) zusammenbinden, anbinden Ex 28, 28. 39, 21.† Ass. *rakâsu* binden, *Pi.* zusammenfügen.

רָכֶס* *pl.* רְכָסִים hügelige, felsige Gegenden Jes 40, 4.† Nach Frdr. Delitzsch Felsenhöhen, wo Felsblock auf F. geschichtet ist.

רִכְסֵי* *m.* Ps 31, 21†: רִכְסֵי אִישׁ Zusammenrottungen, Verschwörungen von Menschen.

רכשׁ (s. zu רכך) *i. p.* יִרְכַּשׁ, רָכַשׁ eig. stossen, zusammenstossen, dah. 1) zu-

Digitized by Google

sammennehmen, vgl. רכס, mand. ܪܟܫ *colligavit.* Daher mit gleichen Füssen springen, laufen (vgl. קפץ, צפר), wov. רֶכֶשׁ Pferd, eig. der Galoppierer, *κέλης.* 2) zusammenbringen, sammeln, erwerben Gn 12, 5. 31, 18. 36, 6. 46, 6.†

Derivat: רְכוּשׁ und

רֶכֶשׁ *i. p.* רֶכֶשׁ *m.* schnelles Ross, wie es scheint, eine eigene, vorzüglich edle u. schnelle Rasse Mi 1, 13. 1 K 5, 8 (neben סוּסִים). Esth 8, 10. 14.† Syr. ܪܟܫܐ Pferd (auch talm., targ.).

רָם 1) *Part.* von רום; als *Adj.* hoch. S. רוּם. 2) *N. pr. m. a)* Hi 32, 2. *b)* Ruth 4, 19. 1 Ch 2, 9, wofür *Ἀράμ* Mt 1, 3. Lc 3, 33. *c)* 1 Ch 2, 25. 27.†

רַם s. רֵאֵם.

רָמָה (s. zu רמם II) *pt. cstr.* רֹמֵה, *pl.* רוֹמִי — 1) werfen (syr. ܪܡܐ, ar. رمى, äth. ረመየ፡, auch talm., targ.) hinabwerfen Ex 15, 1. 21. 2) gründen (*fundamenta jacĕre*), so in d. *nn. prr.* יִרְמְיָה u. יִרְמְיָהוּ. 3) schiessen (m. d. Bogen) Jer 4, 29. Ps 78, 9. 4) fahren lassen, nachlassen, *remittere*, dah. רִמָּיָה. Vgl. رمى VI *laxa, remissa fuit res*, eig. sich lässig hinwerfen.†

Pi. רִמָּה, רִמִּיתִם, m. *suff.* רִמָּנִי, רִמִּיתַנִי, *inf.* s. u., eig. *spe dejicere*, dah. täuschen, betrügen Gn 29, 25. Pr 26, 10. M. לְ prägnant 1 Ch 12, 17: לְרַמּוֹתַנִי לְצָרָי *mich zu täuschen* (u. zu verraten) *an meine Feinde.* Auch mischn., wovon רַמַּי Betrüger, רַמָּאוּת, רַמָּיוּת Betrug.

Derivate: רִמָּה, מִרְמָה, תָּרְמָה, תַּרְמִית und das *N. pr.* יִרְמְיָה.

רָמָה (m. festem *Kamez*, v. רום) *f.* 1) Höhe, Erhöhung 1 S 22, 6, insbes. für Götzendienst Ez 16, 24. 25. 39. Vgl. בָּמָה. 2) *N. pr.* (vgl. sab. *n. l.* רמתם) einer grossen Anzahl von Örtlichkeiten und Städten (welche in Kanaan grösstenteils auf Höhen erbaut waren, vgl. viele andere Namen, wie גִּבְעָה, גִּבְעוֹן, מִצְפָּה u. a.) *a)* Stadt in Benjamin Ri 19, 13, immer m. d. Art. הָרָמָה (m. ־ת— *loc.:* הָרָמָתָה) Jos 18, 25. Ri 4, 5. Jer 31, 15. Hos 5, 8. 1 K 15, 17, nur 1 S 1, 1 הָרָמָתַיִם (d. i. *Ῥαμαθέμ* 1 Mcc 11, 34, *Ἀριμαθαία* Mtth 27, 57; st. צוֹפִים l. צוּפִי: *„es war ein Mann aus Haram., ein Zuphäer“*, s. Wellh. zu St.), wohl sicher identisch mit dem Wohnorte Samuels (gegen Robinson, III, 251 ff. Thes. p. 1275 f.) 1 S 1, 19. 2, 11. 7, 17. 15, 34. 16, 13, 6 röm. M. nördl. von Jerusalem, heute *er-Râm*, s. Robinson II, 566 f. Guérin, *Samarie* I, 199 ff. — *N. gent.* הָרָמָתִי 1 Ch 27, 27. — *b)* הַרְמַת im St. Naphtali Jos 19, 36, jetzt *Râme*, nordöstl. von Akka, Rob. NBF. 101 f. *c)* הָרָמָה im St. Aser, heute *Râme*, südöstlich von Tyrus (Rob. l. l. 82) Jos 19, 29. *d)* הָרָמָה in Gilead s. רָאמוֹת *no.* 2, *a. e)* רַמַת לֶחִי (Höhe des Kinnbackens) Ri 15, 17; s. zu לֶחִי. *f)* רָמַת נֶגֶב (wofür in Hdss. auch רָאמַת) Jos 19, 8 Stadt im St. Simeon, auch רָמוֹת נ׳. S. Keil zu Jos 15, 25.

רִמָּא, רִמָּה, 3. *pl.* רִמּוּ, 1. *p.* רִמִּינָא, *inf.* לְמִרְמֵא, *Peil* רְמִיו (Kautzsch § 47, g, 1 *g*) aram. (auch talm., targ., syr., mand.) — 1) werfen Dn 3, 21. 24. 6, 17. 25. 2) setzen Dn 7, 9. Vgl. Apoc. 4, 2: *θρόνος ἔκειτο*, und ירה f. aufstellen Gn 31, 51. 3) (einen Zoll) auflegen Esr 7, 24.†

Hithpe. impf. יִתְרַמֵּא, תִּתְרַמּוֹן *pass.* Dn 3, 6. 11. 15. 6, 8. 13.†

רִמָּה (St. רמם II) *f.* eig. Morsches, Aufgelöstes, Verfaultes, daher spec. Gewürm, welches in aufgelösten, verfaulten Stoffen entsteht Ex 16, 24. Jes 14, 11. Hi 7, 5. 21, 26, einmal übertr. vom (schwachen) Menschengeschlecht Hi 25, 6. Auch mischn. Ar. رِمَّة Fäulnis, und faules, morsches Gebein; syr. ܪܡܐ, ar. رِمَّة Ameise.

רִמּוֹן, m. *suff.* רִמֹּנִי, *pl.* רִמּוֹנִים, רִמֹּנִים, *cstr.* רִמֹּנֵי, רִמֹּנֵי *m.* 1) Granatapfel Ct 4, 3, von künstlichen Granaten Ex 28, 33. 34, z. B. am Säulenkapitäl 2 K 25, 17, auch: Granatbaum 1 S 14, 2. Jo 1, 12 (auch mischn. talm., targ., syr.; ar. رُمَّان; nach Ges. רַמָּ markig s.; and. Ableitungen s. bei Delitzsch zu Ct 4, 3). S. Löw, Aram. Pflznn. *no.* 310. — 2) *N. pr.* von Örtlichkeiten (an denen Granaten wuchsen) *a)* Stadt

Digitized by Google

im St. Simeon, an der Südgrenze von Palästina Jos 15, 32. 19, 7. 1 Ch 4, 32. Sach 14, 10; s. zu עֵין ר׳ *litt. k.* *b*) Stadt im St. Sebulon Jos 19, 13, vgl. 1 Ch 6, 62 רִמּוֹנוֹ, jetzt *Rumâne,* nördl. von Nazareth Rob. NBF. 142. *c*) סֶלַע הָרִמּוֹן Felsen unweit Gibea, jetzt *Rimmûn,* Guérin, *Sam.* I, 215, *Name Lists* XIV, 241, Ri 20, 45. 47. 21, 13. *d*) רִמּוֹן פֶּרֶץ Lagerstätte der Israeliten Nu 33, 19 f. — S. noch עֵין רִמּוֹן S. 623, b.† — 3) *N. pr. m.* 2 S 4, 2. 5, 9.† — 4) *N. pr.* eines aramäischen Gottes, assyr. *Ramânu* 2 K 5, 18.† Der Name bed. den Donnerer (v. *ramâmu* donnern), s. Frdr. Delitzsch in der Zeitschr. f. Keilschriftforschung II, 166. Vgl. עַבְרִמּוֹן.

רִמּוֹנוֹ s. רִמּוֹן *no.* 2, *b.*

רָמוֹת (Höhen) *N. pr.* 1) Stadt *a*) in Gilead 1 K 4, 13, sonst רָאמוֹת w. m. n. *b*) רָמוֹת נֶגֶב 1 S 30, 27, s. רָמָה *litt. f.* 2) *m.* s. יַרְמוֹת *no.* 6.

רָמוֹת* m. *suff.* רְמוֹתָהּ *f.* Ez 32, 5†, v. רוּם etwa: hoher Haufen von Leichnamen. Ges. will רִמָּתָהּ (v. רִמָּה Gewürm) lesen.

רמח* arab. رمح mit den Hinterfüssen ausschlagen, mit den Hörnern und mit dem Speer stossen. Davon

רֹמַח *m., pl.* רְמָחִים, m. *suff.* רְמָחֵיהֶם Lanze, Speer (zur schweren Bewaffnung gehörig) Nu 25, 7. Ri 5, 8. Jer 46, 4. Mischn., targ. dass., ar. رُمْح.

רַמְמִים 2 Ch 22, 5 *contr.* aus אֲרַמִּים die Syrer.

רָמְיָה (Jahve hat gegründet; vgl. יִרְמְיָהוּ) *N. pr. m.* Esr 10, 25.†

רְמִיָּה (St. רָמָה) *f.* 1) das Nachlassen, Lässigsein, *remissio* Pr 12, 24. כַּף־רְמִיָּה schlaffe, lässige Hand 10, 4. *Adv.* für: lässig Jer 48, 10. 2) Trug Hi 13, 7. לָשׁוֹן רְמִיָּה trügerische Zunge (hier nach der Punktation *fem.* eines Adj. רַמִּי*, n. d. F. עֲנִי) Ps 120, 2 f., קֶשֶׁת רְמִיָּה ein trügerischer Bogen, der fehl schiesst Hos 7, 16; über Ps 78, 57 s. קֶשֶׁת.

רַמָּךְ* *pl.* רַמָּכִים *f.* Esth 8, 10† Herde (pers. رَمَكَه, s. Thes. p. 1291). Mischn. רַמָּךְ Kil. 8, 5 eine bestimmte Maultierart, im jer. Talm. erklärt: רמכה דלא כלינס (d. i. רַמָּכָא) *ohne χαλινός, ungebändigt,* wozu vgl. Plin., *hist. n.* VIII, 69: *gignitur autem mula et ex equo et asina, sed effrenis* (genau רלא כלינס) *et tarditatis indomitae.* Syr. ܪܡܟܐ bed. n. BB. eine Pferdeherde, dann auch Herde anderer Tiere, wie Wildesel, Schweine (I. Löw).

רְמַלְיָהוּ (nach dem Arab. vielleicht Jahve hat geziert) *N. pr.* Vater des Pekah, Königs von Israel, welcher als Kronräuber und Emporkömmling verächtlich בֶּן־רְמַלְיָהוּ genannt wird (Jes 7, 4. 5. 8, 6). 2 K 15, 25 u. ö.

I. רמם (vw. רום, ראם, ארם, עָרַם) hoch s., sich erheben. *Pf.* רוֹמּוּ (*al.* רֹמּוּ; wie רֹבּוּ v. רָבַב) Hi 24, 24. *Pt.* רוֹמֵמָה *alta* Ps 118, 16.† — Über die Formen הֲרֹמֵי u. יְרֹמּוּ s. zu רום.

II. רמם* GB. stossen, werfen, vw. רמח, רמי, רמח, רמס, רמשׁ. Die Bed. *conterere* geht dann über in *putrefacere,* intr. *putridum esse,* dah. עֵרֶם, עֶרֶם angenagt, morsch s., faulen. Über וַיִּרֶם Ex 16, 20 s. zu רום.

Derivat: רִמּוֹן.

רַמְמֹתִי־עֶזֶר (ich habe die Hilfe [Gottes] gepriesen) *N. pr. m.* 1 Ch 25, 4. 31.†

רָמַס (s. zu רמם II) *impf.* יִרְמֹס, יִרְמָס, m. *suff.* וַיִּרְמְסֵהוּ; *imp. f.* רִמְסִי, *inf.* רְמֹס, *pt.* רֹמֵס — mit Füssen treten, z. B. den Thon (vom Töpfer) Jes 41, 25. Bes. zertreten, niedertreten 2 K 7. 17. 20. Dn 8, 7. 10. Jes 63, 3. 16, 4: רֹמֵס *conculcator,* der Untertreter (Lth.). 1, 12: רְמֹס חֲצֵרַי *meine Vorhöfe zertreten,* von herzloser, frecher Entheiligung, vgl. Apoc. 11, 2. 1 Macc 3, 45. — Das Vb. auch mischn., talm., targ.

Niph. impf. תֵּרָמַסְנָה *pass.* Jes 28, 3.† Derivat: מִרְמָס.

רמשׁ (s. zu רמם II) תִּרְמֹשׂ, *pt.* רֹמֵשׂ, רוֹ׳, *f.* רֹמֶשֶׁת — wie רמס 1) eig. treten, trippeln, von den kleineren, mit vier oder mehr Füssen versehenen Tieren,

Digitized by Google

dann auch von den auf dem Bauche kriechenden (vergl. ثَعْبَانٌ schlau, ثَعْبَانِيَّةٌ Schlauheit, eig. wohl kriechend, schleichend) Gn 1, 26 ff. Lv 11, 44. Ez 38, 20. M. d. *Acc.* von etwas wimmeln Gn 7, 14. 8, 17. 9, 2: אֲשֶׁר תִּרְמֹשׂ הָאֲדָמָה *wovon die Erde wimmelt.* Lv 20, 25. 2) im weiteren S. von den im Wasser sich regenden Tieren, Gn 1, 21. Lv 11, 46, selbst von allen Landtieren Gn 7, 21. Ps 104, 20: *in ihr* (der Nacht) *regen sich die Tiere des Feldes.* — Davon

רֶמֶשׂ (mischn. *pl.* רְמָשִׂים) *m.* die kleineren Tiere Gn 1, 24. 25. 26. 6, 7. 7, 14. 23, öfter רֶמֶשׂ הָאֲדָמָה was auf der Erde sich regt 1, 25. 6, 20. Hos 2, 20. Dt 4, 18, von den Wassertieren Ps 104, 25, überhaupt von allem, was sich auf Erden regt Gn 9, 2.

רָמָת (= רָמָה Höhe) s. zu רְאוּמוֹת 2, *b.* רָמָתִי s. רָמָה 2, *a.*

רָמָתַיִם s. רָמָה 2, *a.*

*רֹן (eig. *Inf.* v. רנן) Jubel *pl.* רְנֵי־פַלָּט Rettungsjubel Ps 32, 7.†

רנה (s. zu רנן) *impf.* תִּרְנֶה schwirren, klirren Hi 39, 23† vom Geklirr der Pfeile im Köcher (ar. رَنَّ vom Bogen).

רָנָה (St. רנן) *f.* m. *suff.* רִנָּתִי 1) Jubel Ps 30, 6. 42, 5. Jes 14, 7. 1 K 22, 36: *und es ging durchs Lager der gellende Ruf: ein jeder in seine Stadt!* 2) Gewimmer Ps 17, 1. 61, 2; Flehen Jer 7, 16. 14, 12.† 3) *N. pr. m.* 1 Ch 4, 20.†

רנן (vw. רנח), *impf.* יָרֹן (wie von רון) Pr 29, 6, sonst תָּרֹן, 3. *sg. f.* תָּרֹנָּה Pr 1, 20 (s. Delitzsch z. St.), וַיְרֹנְנוּ, וַיְרֹנֵנוּ; *imp.* רָנֵּי, *i. p.* רָנְנִי, רָנֹּנוּ, *inf.* בְּרָךְ — ar. رَنَّ (vgl. زَنَمَ) 1) eig. (onomatop.) einen schwirrenden Ton von sich geben, z. B. vom Rauschen des Giessbachs (s. אֲרִנּוֹן), vom Schwirren einer geschwungenen Stange (woher אֹרֶן, wenn = *arunn*, Olsh. § 211, b; חֹרֶן, wenn = *tarunn*, Olsh. § 213, c), im Arab. vom Schwirren des Bogens. — 2) als Vb. stets von der menschlichen Stimme *a*) als Zeichen der Freude: jubeln Lv 9, 24. Hi 38, 7, bildl. von der leblosen Natur Jes 44, 23. 49, 13. *b*) wimmern Thr 2, 19, arab. dass.

Pi. pl. רַנְּנוּ, *impf.* וַיְרַנְּנוּ, יְרַנְּנוּ, תְּרַנֵּנָה, 3. *pl. f.* תְּרַנֶּנָּה Ps 71, 23; *imp.* רַנְּנוּ, *inf.* רַנֵּן — wie Kal *no.* 2, *a* jubeln Ps 98, 4. 132, 16. M. d. *Acc.* d. P. od. S.: jubelnd preisen Ps 51, 16. 59, 17, m. בְּ Ps 33, 1. 89, 13, m. אֶל Ps 84, 3, m. לְ 95, 1. Auch mischn.

Pu. impf. יְרֻנַּן *pass.* Jes 16, 10.†

Hiph. impf. תַּרְנִּין, אַרְנֵן, *imp.* הַרְנִּינוּ — 1) *trans.* jubeln machen Ps 65, 9. Hi 29, 13. 2) bejubeln d. i. preisen Dt 32, 43: הַרְנִּינוּ גוֹיִם עַמּוֹ *preiset, ihr Nationen, sein Volk.* 3) jubeln Ps 32, 11, m. לְ Ps 81, 2.†

Hithpo. aufjauchzen Ps 78, 65†: כְּגִבּוֹר מְתְרוֹנֵן מִיָּיִן *wie ein Held, welcher aufjauchzt vom Wein* (dessen Genuss seine Kampflust gesteigert hat).

Derivate s. Kal *no.* 1, ferner רֹן, רָנָה und

רְנָנָה *cstr.* רִנַּת *f.* 1) Jubel, Jauchzen Hi 3, 7. 20, 5. Ps 100, 2. *Pl.* רְנָנוֹת Ps 63, 6. 2) *pl.* רְנָנִים poet. Wort für: weibl. Strausse, sonst בַּת־יַעֲנָה בְּנוֹת Hi 39, 13, von dem Gewimmer der Strausshenne (vgl. Mi 1, 8. Hi 30, 29)†. Ähnlich heisst ihr Geschrei bei den Arabern زِمَار oder زُمَّار, Pfeifen (wie auf einer Rohrflöte, Schalmei, der زَمَّارَة od. dem مِزْمَار, gemeinar. زَمْر). S. Del. zu Hi 30, 29.

רִסָּה (St. רסס) *N. pr.* einer Lagerstätte der Israeliten in der Wüste Nu 33, 21. 22.†

רִסִּיסִים (St. רסס) *cstr.* רִסִּיסֵי *m.* 1) Trümmer Am 6, 11. 2) Tropfen (auch targ., talm., syr.) Ct 5, 2.†

רֶסֶן arab. رَسَن (nach Lagarde, Arm. Stud. § 711 urspr. persisch; aber für semitischen Ursprung spricht, dass es schon Jes 30, 28 u. als altass. Stadtname vorkommt) m. *suff.* רִסְנוֹ *m.* 1) Zaum (auch targ.) Ps 32, 9. Hi 30, 11: וְרֶסֶן מִפָּנַי שִׁלֵּחוּ *sie lassen vor mir den Zügel schiessen,* d. h. benehmen sich (meiner nicht achtend) zügellos: ein auch im Arabischen sprichwörtlicher

Digitized by Google

Ausdruck Jes 30, 28. Nach der letzteren Stelle ist der Zaum *über* dem Kinnbacken nach Art der Halfter zu denken, dient aber zugleich zum Lenken. So auch רַסַן, s. Lane u. d. W. 2) das Innere des Kinnbackens, das *Gebiss* Hi 41, 5: כְּפֶל רִסְנוֹ *sein doppeltes Gebiss.* 3) *N. pr.* einer altass. Stadt, jedenfalls eines Teiles von Gesamt-Ninive Gn 10, 12.† S. Delitzsch, Par. 261. Schrader KAT. 100.

רסס 1) zerbrechen, vgl. aram. רְסַס zerstossen, zerbrechen, mand. ספס brechen. Davon רְסִיסִים *no.* 1, u. viell. *N. pr.* רִפָּה. 2) besprengen (auch targ., syr.; ar. رشّ, vgl. רשׁח durchsickern, II befeuchten) *inf.* לָרֹס Ez 46, 14.† Dav. רְסִיסִים *no.* 2.

רַע (St. רעע) u. **רָע** (s. Baer zu Hab 2, 9. Hi 28, 28; Del., Koh 430) *pl.* רָעִים, רָעִי, *f.* רָעָה (s. Weiteres zu רָעָה) — A) *Adj. böse, schlecht:* 1) von schlechter Beschaffenheit, z. B. des Viehes Lv 27, 10, des Wassers 2 K 2, 19. Insbes. sittlich schlecht, böse, von Menschen, Gesinnungen und Handlungen Gn 6, 5. 8, 21. 1 S 25, 3, לֵב רַע böses Herz Jer 3, 17. 7, 24, רַע בְּעֵינַי בּ׳ böse in den Augen jem., jem. missfällig Gn 38, 7, häufig i. d. Vbdg. חָרַע בְּעֵינֵי יְחוָֹה was Jahve übel gefiel 1 K 11, 6. 14, 22, seltener m. עַל Koh 2, 17, m. לִפְנֵי Neh 2, 1. 2) böse f. bösartig, schädlich, gefährlich, z. B. von einem wilden Tiere Gn 37, 33, vgl. Koh 9, 12, דָּבָר רַע etwas Schädliches 2 K 4, 41. רַע עַיִן mit bösartigem Auge blickend, vom Neidischen, Boshaften Pr 23, 6. 28, 22. 3) schlecht anzusehen, dah. hässlich, m. folg. מַרְאֶה Gn 41, 3. Aber auch: bös aussehend, vom Gesichte des Verdriesslichen, Traurigen Gn 40, 7. Neh 2, 2, dah. selbst vom missmutigen Herzen Pr 25, 20. 4) dem es schlecht geht, dah. unglücklich Jes 3, 11, vgl. Vs. 10. Gn 47, 9. — B) *Subst.* das Böse, Schlechte, 1) bes. im ethischen Sinne Gn 2, 9. Dt 22, 22. Öfters als Genetiv der Gattung nachgesetzt: עֲצַת־רָע ein schlechter Rat Ez 11, 2, אַנְשֵׁי־רָע böse Menschen Pr 28, 5. Auch: Bosheit, Schlechtigkeit Ps 7, 10. 73, 8. 2) Übel, Unglück Gn 44, 34. Hi 2, 10. Ps 121, 7. Jes 31, 2. יוֹם רָע Unglückstag Am 6, 3. יְמֵי רָע Ps 49, 6. לְרַע לָכֶם zum Unglück für euch Jer 7, 6.

I. רַע* (n. d. F. רֵיחַ, חִיל, St. רוּע) m. *suff.* רֵעוֹ, רֵעֹה Lärm, Getöse Ex 32, 17. Mi 4, 9. Das *Getöse Gottes* ist der Donner. Hi 36, 33: יַגִּיד עָלָיו רֵעוֹ *es kündigt ihn an seine Donnerstimme.*†

II. רֵע (abgek. aus רֵעֶה, St. רעה) *m.*, m. *suff.* רֵעִי, רֵעֲךָ, רֵעֵהוּ, רֵעֵךְ Pr 3, 28 Kt., רֵעֵכֶם, רֵעֵיהֶם, *pl.* רֵעִים, רֵעַי, m. *suff.* רֵעָיו, רֵעֵהוּ, רֵעֶיהָ 1 S 30, 26. Hi 42, 10, רֵעֵיהֶם — 1) eig. einer, der sich eines andern annimmt, dah. Genosse (vgl. beduin. صَاحِب = رَاعِي), Freund Hi 2, 11. 19. 21. Pr 25, 17, weniger als אֹהֵב (liebender Freund), vgl. Pr 18, 24. Statt des folgenden Gen. steht öfter לְ (vgl. *ἐμοὶ φίλος*) Hi 30, 29: רֵעַ לִבְנוֹת יַעֲנָה *ein Genosse der Strausse*, d. i. den Straussen ähnlich. Pr 19, 6. Insbes. *a*) wie *amicus* f. Geliebter (eines Weibes) Ct 5, 16. Jer 3, 1. 20. Hos 3, 1. Vgl. רֵעָיָה. *b*) Nächster, Mitmensch Ex 20, 17 ff. 22. 25. Daher אִישׁ u. רֵעַ der eine, der andere (vgl. Siloah-I. 2: אִישׁ אֶל רֵעֵהוּ 3: קַל אִישׁ קְרָא אֶל רֵעֵהוּ, 4: אִישׁ לְקֶרֶת רֵעֵהוּ) z. B. Ri 6, 29: וַיֹּאמְרוּ אִישׁ אֶל־רֵעֵהוּ *und sie sagten der eine zu dem andern*, zu einander. Gn 11, 3. 1 S 10, 11. 20, 41; selbst von leblosen Dingen Gn 15, 10. Vgl. אָח *no.* 6. Seltener auch רֵעַ ohne אִישׁ, z. B. Jes 34, 14: שָׂעִיר עַל־רֵעֵהוּ יִקְרָא *ein Satyr ruft dem andern zu.* — 2) das Tichten und Trachten (s. v. a. aram. רְעִיוֹן, רַעֲיוֹנָא) Ps 139, 2. 17. S. רעה *no.* 3.

רַע (St. רעע) *m.* Schlechtigkeit, u. zwar 1) schlechte Beschaffenheit Jer 24, 2. 3. 8. 29, 17. Insbes. moral.: Bosheit Jes 1, 16. Jer 4, 4. 21, 12. 23, 2. 26, 3. 2) Hässlichkeit Gn 41, 19. 3) Traurigkeit (vgl. טוֹב f. fröhlich) לֵב רַע Neh 2, 2. רַע פָּנִים trauriges Gesicht Koh 7, 3.

רעב (רָעֵב) 3. *pl. i. p.* רָעֲבוּ, *impf.* וַיִּרְעַב, וְתִרְעַב, וַיִּרְעָבוּ — hungern (eig. weit, leer s. im Magen, vgl. ar. رَغُبَ

Digitized by Google

weit, geräumig s.; רָגִיב begehren; vw. רָחַב weit s., äth. ⵔⵗⴱ: hungern) Ps 34, 11. 50, 12, Hungersnot leiden Gn 41, 55. M. לְ nach etwas hungern Jer 42, 14.

Hiph. impf. יַרְעִיב, m. *suff.* וַיַּרְעִבֵהוּ hungern lassen Dt 8, 3. Pr 10, 3.† Ebenso mischn. (רַעֲבָתָן gefrässig).

Die 3 Derivate folgen.

רָעָב m. *suff.* רְעָבָם *m.* 1) Hunger Thr 5, 10. Auch mischn. 2) Hungersnot Gn 12, 10. 41, 30 ff.

רָעֵב *pl.* רְעֵבִים, *f.* רְעֵבָה *Adj.* hungrig 2 S 17, 29. Hi 5, 5, von Hunger entkräftet, aufgezehrt Hi 18, 12.

רַעֲבוֹן *m.* Hunger Ps 37, 19. Gn 42, 19: שֶׁבֶר רַעֲבוֹן בָּתֵּיכֶם *Getreide für den Hunger* (Stillung des Hungers) *eurer Familien.* V. 33.† Auch mischn.

רָעַד (s. zu רעע) *impf.* וַתִּרְעַד erschüttert s., erbeben (von der Erde) Ps 104, 32† (ar. رعد *Conj. IV.* schrecken, *VIII.* beben; äth. ⵔⵄⴷ:). Ebenso mischn., talm., targ.

Hiph. pt. מַרְעִידִים — dass. *intrans.* Dn 10, 11. Esr 10, 9.† — Davon

רַעַד, *i. p.* רַעַד *m.* Ex 15, 15. Ps 55, 6 u. רְעָדָה (auch mischn.) *f.* Ps 2, 11. 48, 7. Jes 33, 14. Hi 4, 14 das Beben.† Ass. *râdu* Donner, Wetter.

רָעָה, רָעָ֫ד, m. *suff.* רֵעִיתִים, וְרֵעוּם, *impf.* תִּרְעֶה, וַיִּרְעֵם Hi 20, 26, וַאֲרִעֵם, וַתִּרְעֶינָה, m. *suff.* יִרְעֶנּוּ Ps 80, 14; *imp.* רְעֵה, רְעִי, m. *suff.* רְעֵם, *inf.* רְעוֹת, m. *suff.* רְעֹתוֹ, *pt.* רֹעֶה, רוֹ֫עִי (s. u.), ar. رعى (sab. s. zu מַרְעִית), syr. ܪܥܐ, äth. ⵔⵄⵢ: — Als stärkere Potenz v. רָאָה 1) ins Auge fassen, entw. m. Wohlgefallen, dah. Gefallen haben, od. mit Eifer und Begierde, dah. nachtrachten, suchen nach etwas. *a*) m. d. *Acc.* d. P. für: Gefallen haben an jem., mit ihm umgehen Pr 13, 20. 28, 7. 29, 3. *b*) m. d. *Acc.* d. S. Pr 15, 14: *der Thoren Mund* יִרְעֶה אִוֶּלֶת *hat Gefallen an Thorheit.* Ps 37, 3: רְעֵה אֱמוּנָה *übe Treue.* — רָעָה רוּחַ dem Winde nachjagen, Eitles erstreben Hos 12, 2, vgl. Jes 44, 20. Vgl. רְעוּת und רַעְיוֹן רוּחַ. — 2) *spec.* von der Beaufsichtigung der Herde, dah. weiden, *pascere.* Absol. Gn 37, 13. Nu 14, 33, m. d. *Acc.* Gn 30, 36, seltener m. בְּ 1 S 16, 11. 17, 34. Part. רֹעֶה (auch talm., targ., syr.) Hirt *f.* רֹעָה Hirtin Gn 29, 9. Trop. *a*) das Volk weiden, d. h. leiten, führen, von den Fürsten, z. B. 2 S 5, 2. 7, 7. Jer 23, 1 ff., m. בְּ Ps 78, 71 (vgl. homer. ποιμένες λαῶν); von Gott, z. B. Ps 23, 1: *Jahve ist mein Hirt, mir mangelt nichts.* 28, 9. 80, 2; von einem Lehrer Pr 10, 21: שִׂפְתֵי צַדִּיק יִרְעוּ רַבִּים *des Gerechten Lippen gewähren vielen* (geistige) *Nahrung* (vgl. neutest. οἰκοδομεῖν). *Part.* רֹעֶה für Weiser, Lehrer Koh 12, 11. *b*) f. ernähren Hos 9, 2. — Auch *pass.* i. S. v. *pasci* (v. d. Vieh) Jes 5, 17. 11, 7. Die Trift, welche das Vieh abweidet, steht im *Acc.* Jer 50, 19. Ez 34, 14. 18. 19. Mi 7, 14. Trop. abweiden, wegraffen, aufreiben. Mi 5, 5: *die weiden das Land Assyrien mit dem Schwerte ab.* Hi 20, 26: יִרְעֵ֫ם שָׁרִיד בְּאָהֳלוֹ *und es* (das Feuer) *verzehrt den Rest in seinem Zelte.* Jer 22, 22. 2, 16: יִרְעוּךְ קָדְקֹד *sie weiden dir den Scheitel ab.* Hi 24, 21: רֹעֶה עֲקָרָה *der die Unfruchtbare abweidete* (die kinder- und schutzlose ausplünderte).

Pi. רֵעָה (*denom.* von רֵעַ) jem. zum Gesellschafter wählen Ri 14, 20.†

Hi. impf. m. *suff.* וַיְרֵעֵם s. v. a. Kal *no.* 2. Ps 78, 72.†

Hithpa. 2. *impf. apoc.* תִּתְרַע sich in Gesellschaft, Umgang einlassen, m. אֶת mit jem. Pr 22, 24.†

Derivate: רֵעָה, רֵעַ *no. II*, רֹעִי, רִעְיָה, מִרְעֶה, מַרְעֵ֫ה, רַעְיוֹן, רַעְיָה, רֵעוּת, מַרְעִית und die *Nomm. pr.* רְעוּאֵל, רֵעִי, רְעוּ.

רָעָה 1) *fem.* des *Adj.* רַע böse. — 2) *Subst. cstr.* רַעַת, m. *suff.* רָעָתִי, רָעָתְךָ, רָעָתֵ֫כִי, רָעָתָם, *pl.* רָעוֹת, רָעֹת, m. *suff.* רָעוֹתַי, רָעוֹתֵיכֶם — *a*) das Böse, Übel, was jem. thut Hi 20, 12, was ihm begegnet, Unglück, Verderben, Untergang, bez. gottverhängte Strafe Gn 19, 19. 44, 4. Jer 2, 3. Am 3, 6; Missgeschick, Elend Neh 1, 3. Ex 32, 12: בְּרָעָה *zum Unglück.* עָשָׂה רָעָה עִם jem. Böses zu-

Digitized by Google

fügen Gn 26, 29. 1 K 2, 44. יְמֵי רָעָה die bösen Tage (vom Greisenalter) Koh 12, 1. *b*) Bosheit Hos 10, 15.

רֵעֶה (St. רֵעַ *no.* 3) *m.* s. v. a. das häufigere רֵעַ Freund, Genosse 2 S 15, 37. 16, 16. 1 K 4, 5. Pr 27, 10 Kt.†

רֵעָה* *f.* (von רֵעֶה) Genossin. *Pl.* m. *suff.* רֵעוֹתֶיהָ Ps 45, 15. רֵעוֹתֶיהָ Ri 11, 37 Keri. 38.†

רֵעָה (St. רֵעַע) *f.* Brechen, Bersten Jes 24, 19 (*Milel:* רָעָה). *Nom. abstr.* f. d. *Inf. abs.*, s. zu כָּרֵיחַ. — Über רֵעָה Pr 25, 19 s. zu רעע.†

רְעוּ (Freund *sc.* Gottes) *N. pr. m.* Gn 11, 18—21. 1 Ch 1, 25. Gr. Ῥαγαῦ Luk 3, 35.†

רְעוּאֵל (Freund Gottes) *N. pr. m.* 1) Sohn des Esau Gn 36, 4. 10. 13. 17. 1 Ch 1, 35. 37. 2) ders., der sonst Jethro heisst Ex 2, 18. Nu 10, 29. 3) 1 Ch 9, 8. 4) Nu 2, 14, falsche L. für דְּעוּאֵל 1, 14. 7, 42. 10, 20.†

רְעוּת (*f.* v. רֵעוּ = רֵעֶה, רֵעַ, n. d. F. מָתוּ = מַת Mann, St. רֵעַ *no.* 1) m. *suff.* רֵעוּתָהּ, *pl.* m. *suff.* רֵעוּתֶיהָ Ri 11, 37 Kt. (doch s. zu רֵעָיָה). 1) Freundin, Genossin Esth 1, 19. Ex 11, 2, m. אִשָּׁה: die eine, die andere Jes 34, 15. 16. Jer 9, 19. — 2) Wohlgefallen an einer Sache (sich Weiden daran), רְעוּת רוּחַ ein Haschen nach Wind, eitles Streben, leerer Tand Koh 1, 14. 2, 11. 17. 26. 4, 4. 6. 6, 9, vgl. רָעָה רוּחַ unter רָעָה *no.* 3, *b* u. aram. רְעוּת.

רְעוּת* (St. רצה) *cstr.* gleichl., aram., Wille Esr 5, 17. 7, 18.†

רְעִי (St. רעה) *m.* Weide 1 K 5, 3†: בָּקָר רְעִי *Rinder von der Weide.* Auch talm., targ., syr.

רְעִי (freundschaftlich, *adj. relat.* v. רֵעַ) *N. pr. m.* 1 K 1, 8.† Palm. *n. pr.* רעי Vog. 16. 22.

רֹעִי (*adj. relat.* v. רֹעֶה) *m.* zum Hirten gehörig Jes 38, 12, auch Hirt (wenn nicht î das *Chirek compaginis*) Sach 11, 17.†

רֵעָיָה* (St. רעה *no.* 1) m. *suff.* רֵעָיָתִי *f.* Freundin Ri 11, 37 Kt. (רֵעָיָתִי, aber s. zu רְעוּת), dann f. Geliebte (*amica*) Ct 1, 9. 15. 2, 2. 10. 13. 4, 7. Vgl. רֵעַ *no.* 1, *a.*

רַעְיוֹן (St. רעה *no.* 1) *m.* s. v. a. רְעוּת *no* 2. Begehren, Streben (auch targ., syr.). Koh 2, 22: רַעְיוֹן לִבּוֹ *das Streben seines Herzens*; רַעְיוֹן רוּחַ s. v. a. רְעוּת רוּחַ eitles Streben, leerer Tand Koh 1, 17. 4, 16.†

רַעְיוֹן* *m., pl. cstr.* רַעְיוֹנֵי m. *suff.* רַעְיוֹנַי, רַעְיוֹנָיו Keri (Kt. רַעְיוֹנוֹ), רַעְיוֹנֶיהָ aram., Gedanke (v. רְעָא denken) Dn 4, 16: רַעְיוֹנָיו וּבַהֲלַתְּהוּ *seine Gedanken erschreckten ihn.* 5, 6. 10. 7, 28, von nächtlichen Traumgesichten 2, 29 f.†

רָעַל (s. zu רעע) schwanken, beben (so targ., syr., dav. رَعْلٌ *tremor*; vgl. ar. أَرْعَلُ *laxus et deorsum dependens* eig. *tremulus*).

Hoph. הָרְעַל geschwungen, geschwenkt w. (v. d. Lanze) Nah 2, 4.†

Derivate: die 2 ff. u. חַרְעֲלָה, *N. pr.* מַרְעֲלָה.

רַעַל *m.* 1) Taumeln, Schwanken (vor Trunkenheit) Sach 12, 2. — 2) Pl. רְעָלוֹת Jes 3, 19 Schleier (ar. رِعْلٌ, von der schwankenden Bewegung so genannt).†

רַעְלָיָה (vor Jahve bebend, ihn fürchtend) *N. pr. m.* Esr 2, 2, wofür Neh 7, 7 רַעֲמְיָה.†

רָעַם (s. zu רעע) רָעֲמוּ, *impf.* יִרְעַם — bewegt s.; dah. 1) beben, zittern Ez 27, 35. Vgl. רעד, רעל, ass. *ramâmu* brüllen, donnern. 2) toben, brausen, vom Meere Ps 96, 11. 98, 7. 1 Ch 16, 32.†

Hiph. הַרְעִים, *impf.* יַרְעֵם, יְ, *inf.* m. *suff.* הַרְעִמָהּ 1 S 1, 6 — 1) donnern lassen, donnern (von Jahve) Ps 29, 3. Hi 40, 9. 1 S 2, 10. Syr. *Ethp.* dass. Mischn. *Hiph.* (auch talm., targ.) murren, wov. הַרְעָמָה Murren. 2) aufregen, zum Zorne reizen 1 S 1, 6. Vgl. ar. رغم III. V. zürnen. — Davon

רַעַם (auch רָעַם Ps 81, 8), m. *suff.* רַעַמְךָ *m.* 1) Toben, Lärmen (auch targ., syr.) Hi 39, 25. 2) Donner (auch mischn.; ass. *rîmu*) Ps 77, 19. 81, 8. Trop. Hi 26, 14: וְרַעַם גְּבוּרָתוֹ מִי יִתְבּוֹנָן *den Donner*

Digitized by Google

aber *seiner Macht, wer fasst ihn?* wer begreift Gottes majestätisches Walten ganz?

רַעְמָא s. רַעְמָה *no.* 2.

רַעְמָה *f.* 1) das Beben, der Schauer, poet. für: die flatternde Mähne des Rosses Hi 39, 19†: חָתַלְבַּשְׁתָּ צַוָּארוֹ רַעְמָה *bekleidest du seinen Hals mit flatternder Mähne?* Vgl. gr. φόβη Mähne, wenn vw. mit φόβος. — 2) *N. pr.* einer Stadt oder Gegend vom Stamme der Kuschiten Gn 10, 7. 1 Ch 1, 9 (hier auch רַעְמָא) Ez 27, 22.† LXX. Gn Ῥέγμα, eine Stadt am pers. MB. (bei Ptolem. u. Steph. Byzant.). Auf minäischen Inschrr. רעמתם = רְגֻמָּה, s. zu הִדָּן.

רַעְמְיָה *N. pr. m.* s. רְעֵלָיָה.

רַעַמְסֵס Gn 47, 11 u. **רַעַמְסֵס** Ex 1, 11. 12, 37. Nu 33, 3. 5.† *Nom. pr.* einer ägyptischen Stadt, deren Lage schon die Gelehrten der französischen Expedition zwischen dem pelusischen Nilarm und den Bitterseen ansetzten, sodass also Pithom und Ramses die Südgrenze Gosens bez., welches von dieser grossen Magazinstadt, einer Gründung Ramses' II. (s. über die Ausgrabungen Naville's und die sich daraus ergebenden Folgerungen Dillmann's akad. Abh. „Über Pithom, Hero, Klysma nach Naville" 1885), אֶרֶץ רַעַמְסֵס Gn 47, 11 (und LXX. Gn 46, 28 εἰς γῆν Ῥαμσσῆ) heisst. Vgl. betreffs der Lage der Stadt Köhler, Lehrb. d. bibl. Gesch. A. T. 204 ff. und Brugsch in der Deutschen Revue 1883, IV.

רַעַן eig. weich, biegsam s., dah. bes. von dem saftreichen, üppig grünen Gezweig, vgl. ar. رعن *inf.* رُعُونَة lax sein, أَرْعَن schlaff (auch moralisch u. intellektuel, Ggs. حكيم, eig. fest, tüchtig, d. h. weise, vernünftig).

Pil. saftiggrün s. Hi 15, 32†: וְכַפָּתוֹ לֹא תְרַעֲנֶה *und sein Palmzweig verliert das frische Grün.*

רַעֲנָן *pl.* רַעֲנָנִים *Adj.* saftiggrün, von Bäumen im vollen Wuchse Dt 12, 2. 2 K 16, 4, vom Laube Jer 17, 8, vom Lager im Freien Ct 1, 16. Der frischgrüne Baum ist Bild des Glückes Ps 37, 35. 52, 10. 92, 15. Auch vom frischen Öl Ps 92, 11.

רַעֲנָן aram., im blühenden Glücke lebend Dn 4, 1.†

רָעַע 1) *trans.*; *pf.* וְרָעֵהוּ, *impf.* יָרֵעַ, m. *suff.* תְּרֹעֵם, *pt. f.* רֹעָה (aus רוֹעֲעָה) Pr 25, 19 — zerbrechen, zerschmettern Ps 2, 9. Hi 34, 24 (wie im Aram.); aber auch neutr. *frangi* Jer 11, 16. 15, 12. Pr 25, 19: שֵׁן רֹעָה *zerbröckelnder* (cariöser) *Zahn.*† — 2) *intrans.*; *pf. i. p.* רָעַע, *f.* וְרָעָה; *impf.* יֵרַע, וַיֵּרַע, יֵרֵעוּ Neh 2, 3; *imp.* רֹעוּ Jes 8, 9, *inf.* רַעַ — *böse s.* (eig. lärmend, tobend, unruhig s.). Man sagt *a)* יֵרַע לִי es wird mir übel gehen Ps 106, 32. *b)* רַע בְּעֵינַי Nu 11, 10 u. יֵרַע בְּעֵינַי es missfällt mir Gn 21, 11. 38, 10. 48, 17. 1 S 8, 6, m. לְ Neh 13, 8, mit dem zur Verstärkung hinzugefügten רָעָה גְדוֹלָה Neh 2, 10. Jon 4, 1. Anders 1 Ch 21, 7: וַיֵּרַע בְּעֵינֵי הָאֱלֹהִים עַל־הַדָּבָר הַזֶּה *Gott war missgestimmt* (erzürnt) *über diese Sache.* — Ausserdem steht böse s. *α)* für schädlich, verderbt s. 2 S 19, 8. 20, 6 m. לְ; *β)* vom Auge f. boshaft, neidisch s. Dt 45, 9. 28, 54. *γ)* vom Gesichte: traurig, verdriesslich s. Neh 2, 3. Desgl. vom Herzen 1 S 1, 8. Dt 15, 10; erbost s. Jes 8, 9: *erbost euch nur, ihr Völker, ihr werdet doch scheitern.*

Niph. יֵרוֹעַ Pr 11, 15. 13, 20, s. רוּעַ.

Hiph. הֵרַע, הֵרֵעוֹתָ, הֵרֵעוֹתִי; הֵרֵעוּ; *impf.* יָרַע, *i. p.* וַיָּרַע, וַיָּרַע, וַיָּרֵעוּ; *inf.* לְהָרַע, *i. p.* הָרַע, *abs.* הָרֵעַ, *pt.* מֵרַע, *i. p.* מֵרַע, *pl.* מְרֵעִים — 1) zerbrechen, zu Grunde richten Ps 74, 3. 44, 3. Jer 31, 28. — 2) schlecht machen Gn 44, 5: הֲרֵעֹתֶם אֲשֶׁר עֲשִׂיתֶם *das habt ihr schlecht (übel) gemacht.* M. folg. לַעֲשׂוֹת schlecht handeln 1 K 14, 9, ohne dieses Jes 1, 16. 11, 9. Ps 37, 8. Pr 4, 16; m. *Acc.* (die Handlungen) dass. Mi 3, 4. *Pt.* Übelthäter Jes 1, 4: זֶרַע מְרֵעִים Bösewichter-Geschlecht. — 3) jemandem übelthun, m. לְ Ex 5, 23. Nu 11, 11, *Acc.* Nu 16, 15. Ps 74, 3, עַל 1 K 17, 20, עִם Gn 31, 7, בְּ 1 Ch 16, 22. Von Gott, wenn

Digitized by Google

er Unglück sendet, m. לְ Ruth 1, 21. Jer 25, 6. — לְהָרַע Ps 15, 4 *zum Übelthun* ist s. v. a. zum eignen Schaden.

Hithp. הִתְרוֹעֵעַ, *inf.* הִתְרוֹעֵעַ heftig erschüttert, zertrümmert w. Jes 24, 19, dah. zu Grunde gehen Pr 18, 24.†

Anm. Der St. רעע gehört zu einer Gruppe wzvw. Stt., welche die GB. unruhig s., in Bewegung s., sich unruhig verhalten (vgl. יְרִיעָה die schwanke Zeltdecke, רָגַע, יַרְגִּיעַ in starke Bewegung setzen, רַגְז Schrecken) aufweisen, u. zugleich (urspr. schallnachahmend) das mit der Unruhe u. Erschütterung verbundene Dröhnen, Tosen, Lärmen ausdrücken, insbes. auch das Gekrach beim Zerbrechen, Zerschmettern. So רעע, רשד, רעל, רעם, רעץ, רעש, רוע, ירע; und vgl. auch die ar. Stämme رعع, رعب, رعج, رعد, رعز, رعل, رعم, رعف, رعص, رعس, رعش, رأع.

רעע *impf.* תִּרוֹעַ (n. d. F. יְהוֹךְ) aram., zertrümmern (hebr. רצץ). Dn 2, 40.† — *Pa. pt.* מְרָעַע dass. Dn 2, 40.†

רעף ar. رعف s. v. a. טרף I (s. zu רפם) *impf.* יִרְעָפוּן träufeln, m. עָלַי Hi 36, 28 auf etwas träufeln, m. d. *Acc.* etwas hinabträufeln Pr 3, 20. Ps 65, 12. 13.†

Hiph. imp. הַרְעִיפוּ träufeln lassen, vom Himmel gesagt Jes 45, 8.†

רעץ (s. zu רעע) *impf.* תְּרֹעֵץ, וַיְרַעֲצוּ zerschmettern (den Feind; auch targ.) Ex 15, 6, trop. ein Volk drücken und plagen Ri 10, 8.†

רעש (s. zu רעע) רָעָשָׁה, *i. p.* רָעָשׁ, *impf.* יִרְעַשׁ, וַתִּרְעַשׁ, *pt. pl.* רַעֲשִׁים — 1) zittern, erbeben (ar. رعس u. رعش) Ps 18, 8. Ez 38, 20. 26, 15, von der Erde Ri 5, 4. Jes 13, 13: *die Erde wird von ihrer Stelle beben* (vgl. Hi 9, 6), dem Himmel Jo 2, 10. 4, 16, den Bergen Jer 4, 24. Nah 1, 5. 2) vom zitternden Wogen des Getreides Ps 72, 16.

Niph. נִרְעֲשָׁה erbeben Jer 50, 46.†

Hiph. הִרְעִישָׁה, הִרְעַשְׁתִּי, *pt.* מַרְעִישׁ — 1) erschüttern, beben machen Ps 60, 4. Jes 14, 16. Ez 31, 16. Hgg 2, 6 f. Ez 31, 16. Daher (vgl. zum Bed.-Übergang נחד, חרג) 2) springen machen (das Ross) Hi 39, 20: הַתַּרְעִישֶׁנּוּ כָּאַרְבֶּה *machst, d. h. lehrest du es springen gleich der Heuschrecke?*† — Davon

רַעַשׁ *i. p.* רָעַשׁ *m.* 1) Beben Ez 12, 18 z. B. der Lanze Hi 41, 21, insbes. Erdbeben 1 K 19, 11. Am 1, 1. Sach 14, 5. 2) das Gerassel der Kriegswagen Nah 3, 2. Jer 47, 3. 3) das Tosen, vom Schlachtgetös Jes 9, 4. Jer 10, 22. Gedröhn (viell. des Donners) Ez 3, 12. 4) das Ungestüm des (anstürmenden) Kriegsrosses Hi 39, 24.

רָפָא, m. *suff.* רָפְאָם, רָפָאתִם, רָפָאתָם; *impf.* יִרְפָּא, נִי, יִרְפָּאנִי, m. *suff.* תִּרְפָּאנָה (Ges. § 75 Anm. 2); *imp.* רְפָא u. (Ps 60, 4) רְפָאֵה, רְפָאנִי, m. *suff.* רְפָאֵנִי; *inf.* רְפוֹא, m. *suff.* רְפָאוֹ, *abs.* רָפוֹא; *pt.* רוֹפֵא, רוֹפְאִים, m. *suff.* רוֹפְאֵךְ, *pl.* רֹפְאִים — ass. *rapâ*, eig. lindern, sänftigen (woher מַרְפֵּא Linderung); vgl. ar. رَفَأَ stillen, beruhigen (vw. رأف, wovon رَأْفَة Stille, Ruhe, *fem.* Mitleid und رَأُوف gütig, barmherzig eig. mild s.) u. äth. ፈጸመ; dah. — 1) heilen (auch phön. רפא *er heilte ihn* CIS. 143, vgl. zu מַרְפֵּא), *absol.* Jes 19, 22. 30, 26. Hi 5, 18, m. d. *Acc.* d. P. Gn 20, 17. Jer 30, 17. Ps 6, 3. 30, 3. 60, 4, m. לְ Nu 12, 13. 2 K 20, 5. *Part.* רוֹפֵא Arzt (auch mischn.) Gn 50, 2. 2 Ch 16, 12. *Impers.* Jes 6, 10: וְיָרְפָא לוֹ *und dass ihm nicht Heilung werde.* — 2) übtr. *a*) wiederherstellen, z. B. ein Land, Volk 2 Ch 7, 14, vgl. V. 13. Hos 7, 1. 11, 3. Ps 30, 3. 60, 4. Bild und Ggs. finden sich Dt 32, 39: *ich schlage und heile.* Jer 17, 14. 30, 17. *b*) vergeben 2 Ch 30, 20. Jer 3, 22. Hos 14, 5; vgl. Ps 41, 5. 103, 3. *c*) trösten. Hi 13, 4: רֹפְאֵי אֱלִיל *nichtige Tröster.* Den Übergang zu dieser Verinnerlichung des Begriffs bilden Ps 147, 3. Jer 6, 14. 8, 11.

Niph. נִרְפָּא, נִרְפְּאָה; Jer 51, 9, נִרְפָּאוּ; *impf.* יֵרָפֵא, וַיֵּרָפֵא 2 K 2, 22; *inf.* הֵרָפֵא Jer 19, 11 — 1) geheilt w., von einer Krankheit Lv 13, 18. 37, einem Kranken Dt 28, 27. M. לְ Jes 53, 5: נִרְפָּא לָנוּ *es wird uns Heilung.* Von bitterem und schädlichem Wasser:

Digitized by Google

trinkbar gemacht w. 2 K 2, 22. Ez 47, 8. 9. 2) wiederhergestellt w. (von einem zerbrochenen Topf, vgl. unter Kal *no.* 2) Jer 19, 11.

Pi. (mischn., dav. רְפוּי Heilung; ebenso *Nithp.*) רִפֵּאתִי, רִפְּאוּנִי, רִפְּאָתָם; *impf.* יִרְפָּא, יִרְפָּאוּ, וַיִּרְפָּאוּ Jer 8, 11; *inf.* רַפֹּא, *abs.* רַפֹּא — 1) heilen Ez 34, 4, (schädliches) Wasser gesund, trinkbar machen 2 K 2, 21. 2) wiederherstellen (den zerbrochenen Altar) 1 K 18, 30 vgl. Kal 2, *a.* 3) *causat.* heilen lassen Ex 21, 19.

Hithpa. inf. לְהִתְרַפֵּא sich heilen lassen 2 K 8, 29. 9, 15. 2 Ch 22, 6.†

Derivate: רָפָא, רְפוּאָה, רְפוּאוֹת, מַרְפֵּא und die *Nomm. pr.* רָפָא, רָפָה, רְפָיָה, רְפָאֵל, יִרְפְּאֵל.

רָפָא s. v. a. רָפָה? s. d.) *N. pr. a*) s. רָפָה *no.* 1. *b*) 1 Ch 4, 12. *c*) 8, 2.†

רְפָאוֹת (v. רפא) *f.* Heilung, Genesung Pr 3, 9.†

רְפוּאָה s. רְפוּאָה.

רְפָאִים* nur Pl. רְפָאִים *Nom. gent.* Rephaiten, Söhne Raphas (יְלִידֵי הָרָפָה, s. רָפָה), ein kanaanitisches Riesenvolk jenseit des Jordan Gn 14, 5. 15, 20. Jes 17, 5, von dem der riesenhafte König Og (Dt 3, 11) abstammte. Im weiteren Sinne scheint man alle kanaanitischen Riesenstämme (s. אֵימִים, זַמְזֻמִּים, עֲנָקִים) unter diesem Namen begriffen zu haben Dt 2, 11. 20. Vgl. auch das עֵמֶק ר׳ S. 643 a. Noch späterhin erscheinen Söhne Raphas als fabelhaft starke Recken unter den Philistern; vgl. 2 S 21, 16. 18. 20.

רְפָאִים s. רָפָה.

רְפָאֵל (Gott hat geheilt) *N. pr.* 1 Ch 26, 7, vgl. Ῥαφαήλ Tob 9, 5.† Vgl. palm. רפאבול u. בורפא (f. בולר׳), שמרפא (f. שמשר׳), sab. אלרפא.

רָפַד (s. zu רפה) *impf.* יִרְפֹּד 1) *projicere*, hinlegen, hinbreiten, *sternere* Hi 41, 22.† 2) unterbreiten, unterlegen etwas zum Halt und zur Stütze, dah. *Pi. sublevare*, stützen, ar. رفد unterstützen, helfen. Auch ass. *rapâdu* sich hinstrecken; II. hinbreiten.

Pi. רִפַּדְתִּי, *imp.* m. *suff.* רַפְּדוּנִי 1) (das Lager) breiten, *sternere lectum* Hi 17, 13. 2) stützen, dah. einen Ermatteten erquicken Ct 2, 5. Vgl. סָעַד *no.* 2.†

Derivate: רִפִּידָה und die *Nomm. pr.* אַרְפָּד, רִפִּידִים.

רָפָה (s. zu רפם), רָפָתָה, וְרָפוּ, *impf.* תִּרְפֶּינָה, יִרְפֶּה, וַיִּרְפֶּם, תִּרְפֶּה — 1) eig. stossen, niederwerfen, wovon nach Ges. das *N. pr.* רָפָה (רָפָא) i. S. von *projiciens, prosternens.* — 2) niedersinken, u. zwar *a*) sinken, sich neigen, vom Tage Ri 19, 9, vgl. Pi. (die Flügel) sinken lassen; vom Zusammensinken des Strohs in der Flamme Jes 5, 24, gew. *b*) hinsinken, schlaff sein, bes. von den Händen. 2 Ch 15, 7: וְאַל־יִרְפּוּ יְדֵיכֶם *lasst eure Hände nicht sinken.* Häufig ist diese Phrase für: mutlos werden, verzagen. 2 S 4, 1: וַיִּרְפּוּ יָדָיו *da sanken ihm die Hände,* da ward er mutlos. Jes 13, 7. Jer 6, 24. 50, 43. Ez 7, 17. 21, 12. Zeph 3, 16. Auch ohne יָדַיִם Jer 49, 24: רָפְתָה דַּמֶּשֶׂק *Damask wird mutlos.* Mit מִן: nachlassen, ablassen von etwas oder jemandem Ez 4, 26. Ri 8, 3. Neh 6, 9.† Talm., targ., syr. ܢܦܫ ablassen, nachlassen.

Niph. pt. נִרְפִּים lässig, faul s. Ez 5, 8. 17.†

Pi. רָפָה *impf.* תְּרַפֶּינָה, *pt.* מְרַפֵּא Jer 38, 4, *pl.* מְרַפִּים — 1) sinken lassen Ez 1, 24. 25. 2) schlaff, los machen, z. B. den Gürtel Hi 12, 21. Insbes. m. יָדַיִם: die Hände jem. schlaff machen, d. h. ihn mutlos machen (vgl. Kal *no.* 2) Jer 38, 4. Esr 4, 4.† Mischn. מְרָפֶה בידים.

Hiph. impf. apoc. הַרְפֵּךְ, m. *suff.* הִרְפָּךְ, אַרְפֶּנּוּ; *imp.* הַרְפֵּה, הַרְפֵּךְ, *pl.* הַרְפּוּ — 1) *causat.* von Kal *no.* 2, machen, dass jem. ablässt, nachlässt. M. יָד, יָדַיִם 2 S 24, 16: הֶרֶף יָדֶךָ *lass ab deine Hand,* von der Strafe. הִרְפָּה יָדַיִם מִן die Hand abziehen von jem. für: ihn verlassen Jos 10, 6. Ohne יָד: ablassen von jem., etwas, m. folg. מִן Ri 11, 37. Dt 9. 14. 2) etwas liegen lassen, verlassen, m. d. *Acc.* Neh 6, 3. Ps 138, 8. Dt 4, 31. 31, 6. 8. Jos 1, 5 (syn. mit עָזַב). Absol. Ps 46, 11. 1 S 15, 16. 3) jem. loslassen,

Digitized by Google

m. d. *Acc.* Ct 3, 4. Hi 7, 19. 27, 9. Ebenso targ. *Aph.*

Hithpa. הִתְרַפֵּיתָ, *pt.* מִתְרַפִּים sich lässig beweisen Jos 18, 3. Pr 18, 9, daher den Mut sinken lassen Pr 24, 10.†

Derivv.: רֶפֶה, רִפָּיוֹן u. *N. pr.* רָפָה.

רָפָה (s. zu רפה *no.* 1) *Nom. pr. m.* 1) הָרָפָה Stammvater des Riesengeschlechts der Rephaiten (s. רְפָאִי), dah. יְלִידֵי הָרָפָה genannt 2 S 21, 16. 18. 20. 22; i. d. Ch. הָרָפָא geschrieben (m. א) 1 Ch 20, 4. 6. 8. 2) 1 Ch 8, 37, wofür 9, 43 רְפָיָה.†

רָפֶה *cstr.* רִפְיוֹן *pl. f.* רָפוֹת *Adj.* 1) schlaff, bes. mit יָדַיִם רָפוֹת 2 S 17, 2. schlaffe Hände Hi 4, 3. Jes 35, 3, als Bild der Mutlosigkeit, Verzagtheit.† 2) kraftlos, schwach Nu 13, 18. Vgl. mischn. שָׁפָה רָפָה leise Stimme. *Pl.* רְפָאִים (wie נְכָאִים von נָכֶה) die alttestl. Bezeichnung der Verstorbenen, in der Scheol Befindlichen (Jes 14, 9 ff.) Ps 88, 11. Pr 2, 18. 9, 18. 21, 16. Jes 26, 14. 19. Hi 26, 5.† Eig. die Hingestreckten, Schlaffen, Entkräfteten (vgl. חֲלִית Jer 14, 10. אֵין־אֵיָל Ps 88, 5), denen alles abgeht, was zum Leben in vollem Sinne gehört. Phön. CIS. 2, 8: *sie sollen nicht haben ein Lager* את רפאם *bei den Verstorbenen.*

רָפוּא (geheilt) *N. pr. m.* Nu 13, 9.†

רְפוּאָה* (der Sg. mischn.) *pl.* רְפָאוֹת *f.* Heilmittel Jer 30, 13. 46, 11. Ez 30, 11.†

רְפוֹת s. רִיפוֹת.

רפה* syr. ܪܦܐ aufschwellen, dah. ܟܦܝܐ *caro tumida,* ܪܦܘܢܐ, ܪܦܫܐ *tumor.* Vgl. targ. רְפָחָן aufgebläht (s. Levy *s. v.*). Davon:

רֶפַח *N. pr. m.* 1 Ch 7, 25.†

רִפְיָדָה* (St. רפד) m. *suff.* רִפִּידָתוֹ *f.* Lehne, hinten und an der Seite des Tragbettes. LXX. *ἀνάκλιτον.* Vulg. *reclinatorium.* Ct 3, 10.†

רְפִידִים (*strata*) letzter Lagerplatz der Israeliten vor der Wüste des Sinai Ex 17, 1. S. 19, 2. Nu 33, 14 f.†, nach einigen im *Wadi eś-Śeih* zu suchen, und zwar in der Mitte dess., nach Ebers im *Wadi Feirân* (Durch Gosen² 218 ff.).

רְפָיָה (Jahve hat geheilt, v. רָפָא) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 3, 21. 2) 4, 42. 3) 7, 2. 4) 9, 43, s. רָפָה *no.* 2. 5) Neh 3, 9.†

רִפָּיוֹן* (St. רפה) *cstr.* gleichl. *m.* Schlaffheit (auch mischn.), m. יָדַיִם: Verzagtheit Jer 47, 3.†

רפס s. רפשׂ, *Hithp.*

רפס *pf. f.* רְפָסָה aram., zertreten Dn 7, 7.†

רַפְסֹדוֹת *f. pl.* Flösse 2 Ch 2, 15, späteres Wort für הַבְּרוֹת 1 K 5, 23.†

רפק* m. d. GB. zitternder Bewegung, dah. ܪܦܦ, יָרֹפֻּף *nictare, palpitare* (syr. ܪܦܦ, ܪܦܦ; vgl. mischn. הדופקת בציניה Tos. Chul. 502, 26: הֶרֶף עַיִן Augenblick: ܪܦܦ ܚܕܐ), רָפַף vom Vogel, der die Flügel bewegt; dah. in solche Bewegung versetzen, stossen, durch Stossen erschüttern (so targ.), zerstossen (vgl. רֻפָּה das [nach Landesbrauch zermalmte] Stroh) vw. רוּם, רפס, רפשׂ; auch רפה, רפד, רפק GB. *projicere.* — Das *Impf.* יִרְפְּסוּ s. u. רוּם.

רפק (s. zu רפם) eig. *projicere, sternere,* unterbreiten, u. zwar zum Behuf der Stützung, dah. *fulcire, sublevare.* — Nur *Hithpa. pt. f.* מִתְרַפֶּקֶת sich lehnen, stützen Ct 8, 5.† Ar. אִתְרַפַּק (vgl. äth. ⵔⵖⴼ: *ἀναχλίνεσθαι*); mischn. מַרְפֵּק, ar. مِرْفَق Ellbogen. Über talm. רפק graben s. Löw, Pflznn. S. 185 Anm.

רפשׂ (s. zu רפם), einmal (auch im *Hithpa.*)

רפס (so mischn., talm., targ., syr.), *impf.* תִּרְפְּשׂוּן, וַתִּרְפֹּס Ez 32, 2. 34, 18†, mit Füssen treten, insbes. von dem Betreten und Trübemachen des Wassers, ar. رفس mit den Füssen stossen, ausschlagen, رفش zerstossen (assyr. gemeinüblich für „weit s.“, sab. רפשן Beiname).

Niph. Pr 25, 26†: נִרְפָּשׁ *eine getrübte Quelle.*

Hithpa. imp. הִתְרַפֵּס sich niederwerfen Pr 6, 3. Ps 68, 31: מִתְרַפֵּס בְּרַצֵּי־כָסֶף *der*

Digitized by Google

sich niederwirft mit Silberbarren, d. h. sich unterwerfend sie darbringt.†
Derivat: מְרֻפָּשׁ.

רָפַשׁ* viell. s. v. a. רפס (das Wasser) trüben. Davon

רֶפֶשׁ *m.* Kot, Schlamm, neben טִיט, Jes 57, 20 (talm. dass.).†

רֶפֶת* *pl.* רְפָתִים Hab 3, 17† Viehställe, wie die jüd. Ausleger richtig erklären. Mischn. vollst. רֶפֶת בָּקָר (*Baba bathra* II, 3. VI, 7 u. ö.), die Femininform v. רַךְ* (ar. رَفّ Pferch, Schafstall), m. aufgegebener Verdopp., wie in סֹלֶת v. סלל (Olsh. § 137, h). LXX. Vulg. Krippen.

רַץ* (St. רצץ), *pl. cstr.* רַצֵּי *m.* Stück, von Silberbarren Ps 68, 31.†

רָץ *m.* Läufer. S. רוּץ.

רָצָא *inf. abs.* רָצוֹא s. v. a. רוּץ laufen Ez 1, 14.† — רָצֹאתוֹ Ez 43, 27, s. zu רָצָה.†

רָצַד (s. zu רצץ) *Pi. impf.* תִּרְצְדוּן eig. lauern, nachstellen, insbes. missgünstig, scheel ansehen Ps 68, 17†; vgl. ar. رصد lauernd beobachten.

רָצָה, רָצִיתָ, רָצְאתִי (Ez 43, 27), *m. suff.* רָצָם, רְצִיתֶם; *impf.* יִרְצֶה, תִּרְצֶה, וַתִּרְצֶה, m. *suff.* יִרְצֵךְ; *imp.* רְצֵה, *inf.* רְצוֹת, m. *suff.* רְצֹתוֹ; *pt.* רוֹצֶה, m. *suff.* רֹצֶם, *pass.* רָצוּי — ar. رَضِيَ, sab. רצי (wovon מַרְצִים, הִרְצִי, *n. pr.* ירצאל, *n. l.* רצון), talm. u. syr. נְחַל (s. zu רצץ), eig. an etwas haften, hangen, daher 1) Wohlgefallen haben an jem. oder etwas, m. d. *Acc.* d. P. u. S. Ps 102, 15. Pr 16, 7. Hi 14, 6. Jer 14, 10, m. בְּ Ps 49, 14. 147, 10. 149, 4. Jes 42, 1 (wo aus dem Vorigen בּוֹ zu ergänzen ist). Insbes. 2) jemandem günstig, gnädig sein, m. *Acc.* Ps 44, 4, wenn er ein Geschenk darbringt Gn 33, 10. Mal 1, 8, daher von Gott in Beziehung auf gnädige Aufnahme des Opfers und Gebets Hi 33, 26. Ez 20, 40. Ps 51, 18, vgl. Ps 77, 8. Am 5, 22 (wo der Acc. ausgelassen ist). M. עִם gern und traulich umgehen mit jem. Ps 50, 18. Hi 34, 9 (vgl. רָעָה *no.* 3). M. d. *Inf.* Ps 40, 14: רְצֵה־יהוה לְהַצִּילֵנִי *es gefalle dir mich zu erretten.* Mischn. wollen = נחל. — 3) befriedigen (den Gläubiger), daher bezahlen, abtragen Lv 26, 34. 41. 2 Ch 36, 21, vgl. *Niph. no.* 2 und *Hiph.*

Niph. נִרְצָה, *impf.* יֵרָצֶה 1) wohlgefällig s., gnädig aufgenommen w., nur in Bezug auf dargebrachte Opfer (s. Kal *no.* 1) Lv 1, 4. 7, 18. 19, 7. 22, 23. 25. 27 (in den Stellen 1, 4. 22, 25 ist לוֹ, לָכֶם *Dativus ethicus*). Synonym ist חָזָה לְרָצוֹן 22, 20. 2) abgetragen, bezahlt sein, *pass.* von *no.* 3 Jes 40, 2.†

Pi. impf. יְרַצֶּה die Gunst jem. suchen. Hi 20, 10†: *seine Söhne suchen die Gunst der Armen*, d. i. müssen sie suchen (um deren Rache abzuwenden). Mischn. Gunst verschaffen.

Hiph. 3. *f.* הִרְצָה bezahlen, abtragen (wie Kal *no.* 3, vgl. auch Niph. *no.* 2) Lv 26, 34†: *dann wird das Land feiern und seine* (schuldig gebliebenen) *Sabbathe abtragen.*

Hithp. impf. יִתְרַצֶּה sich gefällig machen, mit אֶל 1 S 29, 4.†

Derivv.: *N. pr.* רְצִיא, תִּרְצָה und

רָצוֹן *cstr.* רְצוֹן, m. *suff.* רְצוֹנִי, רְצוֹ (ar. رِضْوَان) *m.* 1) Wohlgefallen, *εὐδοκία* Pr 14, 35. לְרָצוֹן Jes 56, 7. Jer 6, 20 und עַל־רָצוֹן Jes 60, 7 zu (Gottes) Wohlgefallen, wohlgefällig. Ex 28, 38: לְרָצוֹן לָהֶם לִפְנֵי יהוה *zum Wohlgefallen für sie bei Jahve*, d. h. um Wohlgefallen für sie bei Jahve zu bewirken, vgl. Lv 22, 20. 21. 19, 5: לִרְצֹנְכֶם *so dass es euch wohlgefällig mache.* 22, 19. 29. 23, 11. *Concr.* etwas Wohlgefälliges Pr 11, 1. 20. 12, 22. 15, 8. 16, 13, (Gott) Wohlgefälliges Pr 10, 32. Mal 2, 13. 2) Gnade, Huld (auch talm., targ.), z. B. eines Königs Pr 16, 15. 19, 12, insbes. Gottes Ps 5, 13. 30, 8. Jes 49, 8: בְּעֵת רָצוֹן *zur Zeit der Huld.* Daher Äusserungen der Gnade, Wohlthaten Ps 145, 16. 3) Wille (auch mischn.; s. v. a. aram. רְעוּת) Ps 40, 9. 103, 21. 2 Ch 15, 15: בְּכָל־רְצוֹנָם *mit ihrem ganzen Willen*, d. i. *von ganzem Herzen.* עָשָׂה כִּרְצוֹנוֹ thun was man will Esth 1, 8, bes. als Beschreibung uneingeschränkter Macht

Digitized by Google

Dn 8, 4. 11, 3. 16, m. בְּ d. P. mit jem. verfahren, nach Willkür Neh 9, 24. 37. Esth. 9, 5. Willkür, selbst von Mutwillen, Gelüst Gn 49, 6.

רָצַח (s. zu רצץ) m. *suff.* רְצָחוֹ, *impf.* יִרְצַח, תִּרְצַח, *inf. abs.* רָצֹחַ, *pt.* רוֹצֵחַ, רֹצֵחַ — 1) zerbrechen, zerstossen (ar. رَضَخَ u. رَضَحَ). S. *Pi. no.* 1 u. das *Nomen* רֶצַח. 2) töten Nu 35, 6 ff. רָצַח נֶפֶשׁ tot schlagen Dt 22, 26, vgl. הִכָּה *no.* 3, *b.* — Auch mischn.

Niph. impf. אֵרָצַח, *pt. f.* נִרְצָחָה pass. v. Kal *no.* 2. Ri 20, 4. Pr 22, 13.†

Pi. impf. יְרַצֵּחוּ, *i. p.* וַיְרַצְּחוּ, *pt.* מְרַצֵּחַ — 1) zerstossen, zermalmen Ps 62, 4. 2) s. v. a. Kal *no.* 2, aber iterativ vom Töten Vieler (vgl. קָטַל, קָבַר), morden 2 K 6, 32. Hos 6, 9. Jes 1, 21. Ps 94, 6.†

רֶצַח *m.* 1) Zertrümmerung, Zermalmung. Ps 42, 11: *in der Gleiche von Zermalmung in meinen Gebeinen*, d. i. zu meinem tiefsten Schmerze. 2) Geschrei, in welches jem. ausbricht (vgl. פצח) Ez 21, 27, neben תְּרוּעָה. LXX. *βοή*.†

רְצִיָא (Wohlgefallen) *N. pr. m.* 1 Ch 7, 39.†

רְצִין (doch wohl ein aram. Wort; Löw erinnert an נָזַל nass, feucht s. in נְזִילֵי Bächlein, נְזִיפֵי *ἀχώρ*, *ἀπόῤῥους*; נְזַל (الحزاز فى الراس =) *N. pr. Rezin.* 1) König der damascenischen Syrer zur Zeit des Ahas Jes 7, 1. 4. 8. 8, 6. 9, 10. 2 K 15, 37. 16, 5 f. 9. Keilschr. *Raṣunnu*, s. Schrader, KAT.² 252 f. 2) Esr 2, 48. Neh 7, 50.†

רָצַע (s. zu רצץ), ar. رصع, durchbohren, durchstechen Ex 21, 6.† Dav. mischn. רַצָּע Schuster, רְצוּעָה Riemen.

Derivat: מַרְצֵעַ.

I. רָצַף (s. zu רצץ) *pt. p.* רָצוּף eig. fest aneinanderlegen, ass. *raṣâpu*, ar. رَصَفَ, insbes. Steine zu Mosaikboden. Von einem mit bunten Stücken verzierten Sitz Ct 3, 10.† Mischn. u. gemeinarabisch pflastern, רָצוּף gepflastert, oder bedeckt mit aneinandergereihten Polstern.

Derivate: רִצְפָּה, מַרְצֶפֶת.

II. רָצַף* s. v. a. רשׁף, ar. رضف glühen. Davon רִצְפָּה und

רֶצֶף* *m.* 1) Glühstein (ar. رَضْف) viereckiger Stein, den man erhitzte, um darauf Brot zu backen und Fleisch zu braten 1 K 19, 6†: עֻגַת רְצָפִים *ein über heissen Steinen gebackener Kuchen.* Nach den Rabbinen: Kohle. — 2) Name einer den Assyrern hörigen Stadt Jes 37, 12. 2 K 19, 12†, wahrsch. Ῥησάφα des Ptol. 5, 15, in Palmyrene, ar. رُصَافَة, s. Robins., Pal. III, 929. Keilschr. *Raṣappa*, s. Schrader KAT.² 327. KGF. 167. 199. Sab. רצפן Name eines ʿAṯtar-Tempels.

רִצְפָּה *f.* 1) s. v. a. רֶצֶף heisser Stein Jes 6, 6.† LXX. Mischn.: Glühkohle. 2) *n. pr. f.* Kebsweib des Saul 2 S 3, 7. 21, 8. 10 f.†

רִצְפָּה (so mit *Raphe*, nach Norzi u. Baer zu Ez 40, 17) *cstr.* רִצְפַּת Esth 1, 6, *f.* ein mit Steinen ausgelegter Fussboden (so mischn.) 2 Ch 7, 3. Ez 40, 17. 18. 42, 3.† S. רצף I.

רָצַץ GB. stossen, auch zerstossen, durchstossen, fest aneinanderstossen, wie sie auch in den wzvw. Stt. רצח, רצע, רצף I vorliegt; ferner in רוץ stampfen, niederstampfen (den Boden mit den Füssen), dah. laufen. Hierher gehören wohl auch רצד fest am Boden haften (von dem sich Niederduckenden), u. רצה eig. *adhaerere alicui rei*, dah. an etwas Wohlgefallen haben.

Kal (auch mischn.) *pf.* רָצוֹתִי, m. *suff.* רְצוֹתָנִי, metaplast. *impf.* (wie von ירה) יָרוּץ Jes 42, 4, תָּרֻץ Koh 12, 6 (אֵרוּצֵם Jer 50, 44 Kt. gehört aber zu ירה); *pt. f. pl.* רְצוּצוֹת, *pass.* רָצוּץ — 1) zerbrechen, knicken Jes 42, 3: קָנֶה רָצוּץ *das zerstossene* (eingeknickte) *Rohr.* 36, 6. 2 K 18, 21, *intr.* zerbrechen, zerbrochen werden Koh 12, 6. Von שָׁבַר unterscheidet es sich so, dass dieses durchbrechen bed., רצץ mehr einbrechen, zerstossen, ohne völlige Trennung der Teile. — 2) trop. *a*) bedrücken, gewaltthätig behandeln, oft mit עָשַׁק verbunden 1 S 12, 3. 4. Am 4, 1. Jes

Digitized by Google

58, 6. Dt 28, 33. *b*) *intrans.* gebrochen, kraftlos sein Jes 42, 4.

Niph. pf. נָרוֹץ (wie v. רוץ), *impf.* תֵּרוֹץ *pass.* v. Kal *no.* 1. Koh 12, 6. Ez 29, 7.†

Hiph. impf. תָּרֶץ (wie v. רוץ) Ri 9, 53† zerschmettern. Auch mischn.

Pi. רִצַּץ, רִצַּצְתָּ, *impf.* יְרַצֵּץ 1) zerschmettern Ps 74, 14. 2) wie Kal *no.* 2. Hi 20, 19. 2 Ch 16, 10.†

Po. impf. יְרֹצֵצוּ s. v. a. Kal und *Pi. no.* 2. Ri 10, 8. Dieselbe Form gehört Nah 2, 5 als *Pilel* zu רוץ laufen.†

Hithpo. impf. וַיִּתְרֹצְצוּ sich stossen Gn 25, 22.†

Derivat: רֵץ, מְרוּצָה *no. II.*

רַךְ (St. רקק *no.* 1) 1) *Adj., f. pl.* רַכּוֹת dünn, dürr Gn 41, 19. 20. 27. — 2) *Adv. nur, bloss,* s. v. a. אַךְ (s. d.), in Prosa und Poesie häufig Hi 1, 15: רַק־אֲנִי לְבַדִּי *nur ich allein.* Jes 4, 1: *nur lass uns deinen Namen führen.* Gn 47, 22. 1 S 1, 13. Ri 14, 16. Am 3, 2. Daher *a*) nach einer Negation: (nichts) als, nur 2 Ch 5, 10: *es war nichts in der Lade* רַק שְׁנֵי הַלֻּחוֹת *lediglich die beiden Tafeln.* 2 K 17, 18. *b*) vor Adjektiven: רַק רַע nur böse, eitel böse Gn 6, 5. רַק הַיָּשָׁר nur das Rechte, nichts als das Rechte 1 K 14, 8. Jes 28, 19: וְהָיָה רַק־זְוָעָה תָּבִין שְׁמוּעָה *eitel Schauder ist's zu vernehmen solche Predigt.* Dah. *c*) versichernd: nicht anders als, gewiss Gn 20, 11. Ps 32, 6: רַק לְשֶׁטֶף מַיִם רַבִּים אֵלָיו לֹא יַגִּיעוּ *gewiss, bei der Flut grosser Gewässer — ihn werden sie nicht erreichen.* Übrigens steht רַק wie אַךְ und גַּם nicht immer unmittelbar vor dem Begriffe, auf den es sich bezieht, z. B. Pr 13, 10: רַק בְּזָדוֹן יִתֵּן מַצָּה *bei Übermut giebt es nur Streit.*

רֵק leer, s. רִיק.

רֹק m. *suff.* רֻקִּי (St. רקק) *m.* Speichel Hi 7, 19. 30, 10. Jes 50, 6.† Auch talm., targ., syr.

רָקַב (s. zu רקק) *impf.* יִרְקַב, יִרָקֵב eig. dünn s. und w., *tabescere,* verfaulen (vom Holze) Jes 40, 20. Metaph. Pr 10, 7.† Mischn. רקב morsch w., verfaulen, von Kleidern, Geräten, Holz

(*Kal, Ni.*, bes. *Hi.*), רָקָב Staub von verwestem Leichnam (Tos. Ohol. 598, 38—40), רַקָּבִיבוּת Fäulnis (auch talm., targ.). — Davon

רָקָב *cstr.* רִקְבָּב *m.* Fäulnis und zwar 1) Wurmfrass Hi 13, 28. Hos 5, 12. 2) Knochenfrass, Knochenfäule Pr 12, 4. 14, 30, bildl. Hab 3, 16.†

רַקָּבוֹן *m.* Morschheit Hi 41, 19.†

רָקַד (s. zu רקק) רָקְדוּ, *impf.* תִּרְקְדוּ, *inf.* רְקוֹד — eig. stossen, schlagen (syr. *Aph.* f. κόπτειν), die Erde mit dem Fusse (vgl. רקע Ez 25, 6), dah. springen, hüpfen, vor Freude Koh 3, 4 (ar. رقز u. رقص). Metaph. von den Bergen: vor Furcht aufbeben (vgl. רעשׁ *Hi. no.* 2) Ps 114. 4. 6.† Mischn. sieben.

Pi. impf. יְרַקֵּד, יְרַקְּדוּן, *pt.* מְרַקֵּד, *f.* מְרַקֶּדֶת — hüpfen, tanzen (auch mischn., talm., targ., syr., mand.) 1 Ch 15, 29. Jes 13, 21. Hi 21, 11; vom Aufspringen des auf rauhen Wegen schnell fahrenden Wagens Nah 3, 2. Jo 2, 5.†

Hiph. impf. m. *suff.* וַיַּרְקִידֵם hüpfen, aufspringen machen (die Berge) Ps 29, 6.† Vgl. רעשׁ u. נתר.

רַקָּה* (St. רקק) *f.* 1) m. *suff.* רַקָּתוֹ eig. Dünnheit, dah. *tempus,* die Schläfe Ri 4, 21. 22. 5, 26. 2) poet. f. Wange Ct 4, 3. 6, 7.†

רַקּוֹן (dass.) m. Art. הָרַקּוֹן *N. pr.* Stadt im St. Dan, in der Nähe von Joppe Jos 19, 46.† Nach Conder *Tell er Rakkeit* nördl. v. Jafa.

רָקַח (s. zu רקק) *impf.* יִרְקַח eig. stossen, spec. Gewürz (רֹקַח), dah. würzen, bes. Spezereien und Öle, um Weihrauch und Salben daraus zu bereiten Ex 30, 33. *Pt.* רֹקֵחַ, רוֹ, *pl.* רֹקְחִי Salbenbereiter 30, 35. 37, 29. Koh 10, 1. 1 Ch 9, 30.†

Pu. pt. מְרֻקָּחִים pass. 2 Ch 16, 14.†

Hiph. imp. הַרְקַח würzen (das Fleisch) Ez 24, 10.†

Derivate: רֹקַח — רְקָחִים, מִרְקַחַת, מְרֻקָּחַת.

רֹקַח *m.* Würze. יֵין הָרֹקַח (Apposition statt Annexion) Würzwein Ct 8, 2.†

רֹקַח *m.* Würzwerk Ex 30, 25. 35.†

Digitized by Google

רַקָּח* *pl.* רַקָּחִים *m. pigmentarius*, Salbenmischer Neh 3, 8. *Fem.* רַקָּחוֹת 1 S 8, 13.†

רִקֻּחִים* m. *suff.* רִקֻּחָיִךְ *m. pl.* Salben Jes 57, 9.†

רָקִיעַ *cstr.* רְקִיעַ *m.* das Ausgebreitete (St. רקע) 1) das Firmament Gn 1, 6 ff. vollst. רְקִיעַ הַשָּׁמַיִם 1, 14 f. 17, das dem Augenschein nach weithin über der Erde ausgespannte Himmelsgewölbe, durchsichtig und glänzend wie blauer Sapphir Ex 24, 10. Dn 12, 3, die oberen Gewässer (Wolken und Nebel) und unteren von einander scheidend Gn 1, 7. 7, 11. Ps 104, 3. 148, 4. LXX. *στερέωμα*, genauer Gr. Ven. *τάμα* das Expansum (v. *τείνειν*). 2) Fussboden Ez 1, 22 f. 25 f. 10, 1.

רָקִיק (St. רקק) *cstr.* רְקִיק, *pl.* רְקִיקֵי *m.* dünner Opferkuchen Ex 29, 2. 23. Lv 8, 26. Auch mischn.

רקם ar. رقم (transpon. قرم) sticken, vw. رقش bunt machen, رقن (Nebenform von رقم) GB. nach Fleischer überhaupt: die Oberfläche eines Dinges durch Gravieren, Zeichnen, Schreiben, Sticken (ital. davon *ricamare*) mehrfarbig machen. Derivate: רֹקֵם, רִקְמָה. — Im *Kal* nur *Pt.* רֹקֵם der Buntwirker (nur im B. Ex 26, 36 u. ö.), versch. von חֹשֵׁב Damastwirker.

Pu. רֻקַּמְתִּי metaph. gewirkt, gebildet werden, von der Durchäderung und Gestaltung des Embryo Ps 139, 15.† Mischn. *Pi.* u. *Pu.* vom Embryo und vom Ei.

רֶקֶם (buntblühender Garten?, ar. رَقْمَة) *N. pr.* 1) Stadt im St. Benjamin Jos 18, 27. 2) *m.* u. zwar *a*) ein König von Midian Nu 31, 8. Jos 13, 21. *b*) 1 Ch 2, 43 f. *c*) 7, 16.†

רִקְמָה *f.*, m. *suff.* רִקְמָתֵךְ, *pl.* רְקָמוֹת 1) das Bunte, vom Gefieder des Adlers Ez 17, 3, von mehrfarbigen Steinen 1 Ch 29, 2. 2) Buntgewirktes, vom Kleid Ez 16, 13. 18. 27, 16. *Pl.* Ps 45, 15. *Dual.* רִקְמָתַיִם zweiseitig Buntgewirktes Ri 5, 30. Targ. רִקְמָתָא bunte Flecken, syr. ܬܪܩܡܬܐ *ἔφηλις* P. Smith *p.* 1033.

רקע (s. zu רקק) *impf.* m. *suff.* אֶרְקָעֵם, *imp.* רְקַע, *inf.* m. *suff.* רַקְעֲךָ, *pt. cstr.* רֹקַע — GB. stossen, schlagen, spez. 1) stampfen (*pulsare*) mit den Füssen, Gestus des Unwillens Ez 6, 11, der Freude 25, 6, dann: zertreten 2 S 22, 43. — 2) breit schlagen (s. *Pi.*). Dah. ausbreiten, aber nur von festen Körpern, z. B. der Erde, die Gott ausbreitet Ps 136, 6. Jes 42, 5 (hier nach einem Zeugma auch auf die Gewächse bezogen). 44, 24 (im Syr. befestigen, gründen).† Meśa-I. 15: מרקע השחר *vom Ausbreiten der Morgenröte* (vergl. Jo 2, 2).

Pi. impf. וַיְרַקְּעוּ, m. *suff.* יְרַקְּעֻנּוּ breit schlagen, hämmern, z. B. Blech Ex 39, 3. Nu 17, 4, dah. רִקֻּעַ Blech, und davon 2) *denom.* mit Blech überziehen Jes 40, 19.†

Pu. pt. מְרֻקָּע zu dünnem Blech geschlagen Jer 10, 9.†

Hiph. impf. תַּרְקִיעַ wie Kal *no.* 2 vom Ausbreiten des Himmels Hi 37, 18.†

Derivate: רָקִיעַ und

רִקֻּעִים* *cstr.* רִקֻּעֵי *m. pl.* Bleche Nu 17, 3.† Auch mischn. Vgl. phön. מרקע חרץ *patina aurea* CIS. 9.

רקק GB. stossen (wie in רקד, רקח, רקע) dah. dann dünngeschlagen, dünn, zart s. رقّ (vgl. רקב, ירק), endlich ausstossen, z. B. den Speichel, daher ausspeien (auch mischn., talm., targ., syr.; davon mischn. רְקִיקָה — ܪܩܩܐ *πτύσις*, רָקָק Schlamm), oder den Inhalt eines Gefässes, dah. ausleeren, *intr.* leer sein (vgl. רוק, und die Derivate von رَاقَ, يَرِيقُ). — Hebr. *Kal*, *impf.* יָרֹק, m. בְּ anspeien Lv 15, 8 (vgl. ירק).†

Derivate: רַק, רֹק, רַקָּה, רָקִיק und die *Nomm. pr.* רַקַּת, רַקּוֹן.

רַקַּת (viell. die Schmale oder die auf Sumpfboden, assyr. *raḳḳatu*, gebaute) *N. pr.* Stadt im St. Naphtali Jos 19. 35†, nach dem Talmud (Hauptstelle *Megilla* 5ª) das spätere Tiberias; gewiss unrichtig, vgl. Joseph., *Bell. Jud.* 3, 10, 8.

Digitized by Google

רָשׁ arm, s. רוּשׁ.

רִשְׁדָּה* (s. zu רשׁשׁ) mischn. רשׁה, talm., targ. רשׁא fest s., vermögen, dah. רַשַּׁאי der Vollmacht (mischn. הַרְשָׁאָה), Befugnis hat, רְשׁוּת, רְשׁוּתָא Macht, *pl.* רְשׁוּיוֹת Machtsphäre, Erlaubnis; nab. רשׁי befugt. Davon

רְשִׁיוֹן *m.* Erlaubnis Esr 3, 7.†

רֵשִׁית s. רֵאשִׁית Anfang.

רָשַׁם *pt. p.* רָשׁוּם, ar. رسم u. رشم (s. zu רשׁשׁ) bezeichnen, aufzeichnen, aufschreiben Dn 10, 21.† Mischn. (u. syr. ܪܫܡ) bezeichnen, רֶשֶׁם (auch targ., talm., syr.) Zeichen, רְשׁוּם Kennzeichnung.

רְשַׁם aram. רְשַׁמְתָּ, *impf.* תִּרְשֹׁם schreiben. Dn 6, 9 ff. *Peil* רְשִׁים *pass.* 5, 24. 25. 6, 11.†

רָשַׁע רָשָׁעְתִּי, רָשָׁעְנוּ; *impf.* תִּרְשַׁע, אֶרְשָׁע eig. schlaff, locker, haltlos s., ar. رسع, رسغ. Ggs. צדק fest, hart, straff s.; dann übertr. auf Haltlosigkeit in sittlichem Sinne, daher 1) gottlos, ungerecht s. 1 K 8, 47. Dn 9, 15. M. מִן prägn. frevelhaft abfallen von (Gott) Ps 18, 22. 2) ungerechte Sache haben, schuldig s. (*opp.* צָדַק) Hi 9, 29. 10, 7. 15.

Hiph. הִרְשִׁיעַ, הִרְשִׁיעָנוּ; *impf.* יַרְשִׁיעַ, יַרְשִׁיעֵנִי Hi 34, 29, יַרְשִׁיעֲנָךְ, m. *suff.* יַרְשִׁיעֵנִי; *inf.* הַרְשִׁיעַ, *pt.* מַרְשִׁיעַ — 1) für schuldig, strafbar erklären, insbes. vom Richter Ex 22, 8. Dt 25, 1. Hi 32, 3. Jes 50, 9. 54, 17, von Gott Pr 12, 2. Von der Bestrafung der Schuldigen auch 1 S 14, 47: *und wohin er sich wandte*, יַרְשִׁיעַ *übte er Strafe* (Luther). 2) *intrans.* gottlos handeln, freveln 2 Ch 20, 35 (mit לַעֲשׂוֹת). 22, 3. Hi 34, 12. Dn 9, 5. 12, 10. 11, 32: מַרְשִׁיעֵי בְּרִית *die am Bunde freveln.*

Derivate: folgen ausser מַרְשַׁעַת.

רֶשַׁע *m., i. p.* רֶשַׁע, m. *suff.* רִשְׁעוֹ Ungerechtigkeit, Gottlosigkeit, Unrecht, *opp.* צֶדֶק. Ps 5, 5. 45, 8. אֹצְרוֹת רֶשַׁע unrecht erworbene Schätze Mi 6, 10. מֹאזְנֵי רֶשַׁע unrichtige, falsche Wage Mi 6, 11. Insbes. von Lüge, Betrug (Ggs. אֱמֶת) Pr 8, 7.

רָשָׁע, *pl.* רְשָׁעִים, רִשְׁעֵי; *f.* רְשָׁעָה (talm., targ. רַשִׁיעָא n. d. F. צַדִּיק) *Adj.* 1) haltlos, dah. gottlos, frevelhaft, als *Subst.* Frevler (Ggs. צַדִּיק) Ps 1, 1. 4. 5. 6. 3, 8. 7, 10. 9, 18. Gn 18, 23 u. o., stärker als רָע. Hi 34, 26: *nach Frevler Art peitscht er sie.* Dann auch von bösen Feinden in und ausser dem Lande Jes 13, 11. 14, 5, vgl. רֶשַׁע Ps 125, 3, und *οἱ ἄνομοι* f. die Heiden 1 Makk 2, 44. 3, 5. 2) ungerecht, der ungerechte Sache hat (vor Gericht) Ex 23, 7. Dt 25, 1. Jes 5, 23, dah. auch schuldig, strafbar Ex 2, 13. רָשָׁע לָמוּת des Todes schuldig Nu 35, 31.

רִשְׁעָה *f., cstr.* רִשְׁעַת, m. *suff.* רִשְׁעָתוֹ 1) Frevel, Ruchlosigkeit (talm., targ. auch רשׁעותא) Jes 9, 17. Mal 3, 15, insbes. Lüge, Trug Pr 13, 6. 2) Frevelthat Dt 25, 2.

רִשְׁעָתַיִם s. כּוּשָׁן.

רִשֵּׁף*, im Samarit. entzünden, entflammen, vgl. רָצַף glühen, lodern. Dav.

רֶשֶׁף, *pl.* רְשָׁפִים, רִשְׁפֵי u. רִשְׁפֵּי (s. Del. HLd. u. Koh. 183), m. *suff.* רִשְׁפָּיִךְ *m.* 1) Flamme, Glut (wie *Targ.* Ps 78, 48). Ct 8, 6: רִשְׁפֵי אֵשׁ. 2) Flamme Jahves, Blitz Ps 78, 48. Daher Ps 76, 4: רִשְׁפֵי־קֶשֶׁת (so hier n. d. Masora) *Blitze des Bogens*, poet. für: Pfeile. בְּנֵי־רֶשֶׁף *Söhne der Flamme*, d. i. Funken Hi 5, 7. 3) Pestglut, hitzige Seuche (vgl. חֵמָה Glut und Gift) Dt 32, 24: לְחֻמֵי רֶשֶׁף *aufgezehrt von Seuche.* Hab 3, 5 (parall. דֶּבֶר Pest).† — 4) *N. pr. m.* 1 Ch 7, 25.† Die phön. Inschrr. nennen einen Gott רשׁפחץ (CIS. 10, vgl. *n. pr.* רשׁפיתן 44. 88) oder schlechtweg רשׁף (CIS. 89 ff.: לרשׁף מכל רַשְׁפִּי *Ἀπολλῶνι τῷ Ἀμυκλοῖ*), wohl der Blitz-Gott, wie רמן *Rammân* der Donner-Gott.

רָשַׁשׁ GB. stossen (syr. mit dem Hammer schlagen). Dann in den wzvw. Stt. hineinstossen, hineindrücken, *imprimere*, von Schriftzeichen, Spuren u. s. w. gesagt: so רשׁם, رسم, رشم; *intr.* festgesteckt, fest sein, woher רשׁה,

Digitized by Google

ראשׁ, رسا, رسخ, vgl. رَسِيس *res firma et stabilis.*

Po. impf. יְרֹשֵׁשׁ zerstossen, zerstören Jer 5, 17.†

Pu. רֻשַּׁשְׁנוּ *pass.* Mal 1, 4.†

רֶשֶׁת (eig. *Inf.* v. יָרַשׁ in der Bed. *capere*) *i. p.* רֶשֶׁת, m. *suff.* רִשְׁתִּי *f.* Netz Ps 57, 7. 9, 16. 31, 5. Thr 1, 13. פרשׂ רֶשֶׁת עַל das Netz ausbreiten, werfen über etwas Ez 12, 13. 17, 20. 32, 3. מַעֲשֵׂה רֶשֶׁת netz-, gitterförmige Arbeit Ex 27, 4.

רַתּוֹק (v. רתק) *m.* Ez 7, 23. Pl. רַתּוּקוֹת Keri 1 K 6, 21 Kette.† Kt. רַתִּי׳.

רתח sieden (mischn. רֻתָּח heiss), dah. mischn., targ., syr. aufwallen, zürnen.

Pi. imp. רַתַּח sieden lassen Ez 24, 5.†

Pu. רֻתְּחוּ wallen, von innerer Erregung Hi 30, 27.

Hiph. impf. יַרְתִּיחַ, wie *Pi.* Hi 41, 23.†

רֶתַח* *pl.* m. *suff.* רְתָחֶיהָ *m.* das Sieden Ez 24, 5.† (Smend u. Cornill lesen נְתָחֶיהָ). Talm., targ. Zorn.

רַתִּיקוֹת s. רַתּוֹק.

רתם *imp.* רְתֹם anbinden, dah. anspannen Mi 1, 13.† Vgl. אסר *no.* 4, رتم *IV.* einen Faden um den Finger binden.

רֹתֶם *m.* (1 K 19, 4; Kt. *f.*) *pl.* רְתָמִים 1 K 19, 4. 5. Hi 30, 4 (s. חמם). Ps 120, 4† Ginster- oder Pfriemenstrauch (*Genista Raetam* Forsk., ar. رَتَم), welcher in den Steppen Arabiens zu Kohlen (vgl. Ps 120, 4) benutzt wird, und dessen rutenförmige Zweige ein lebhaftes, aber schnell verloderndes Feuer geben. S. Löw., Pflznn. no. 313.

רִתְמָה (Ginstergesträuch) *N. pr.* einer Lagerstätte der Israeliten in der Wüste Nu 33, 18 f.†

רתק binden, ketten. Im Arab. fest zusammenfügen, festnähen, kitten, löten.

Niph. Koh 12, 6†: *ehe die silberne Schnur zerreisst.* So die Pesch. Da aber יֵרָתֵק (Keri) schwerlich i. S. v. entketten genommen werden kann, das Kt. יִרְחַק aber matt ist, so wird יִנָּתֵק zu lesen sein.

Pu. רֻתְּקוּ gefesselt sein Nah 3, 10.† Davon רַתּוֹק u.

רְתֻקוֹת *f. pl.* Ketten Jes 40, 19.†

רתת* mischn., talm., targ.; ar. رتّ zittern, erschrecken, vgl. רטט u. mischn. רתע zurückschrecken. Davon

רְתֵת *m.* Hos 13, 1† Schrecken (targ., syr. רְתִית dass.).

שׂ

Sin (שׂ) u. *Schin* (שׁ) waren ursprünglich Ein Buchstabe (ש), welcher sowohl das reine scharfe *s* als das gequetschte *sch* in sich schloss. Erst später ist diesem Mangel der Schrift durch den diakritischen Punkt abgeholfen worden, wie dies mit vielen arab. Buchst. geschah, z. B. mit س u. ش, ع u. غ, ط u. ظ, ص u. ض u. s. w. Dass die Aussprache des שׂ von der des ס verschieden gewesen, beweist das Assyrische; das häufige Schwanken in der Orthogr. zwischen beiden Buchstaben (s. zu ס) spricht nur scheinbar dagegen. Vgl. Nöldeke in Or. u. Occ. I, 763. Gött. gel. Nachr. 1868, 491. — Dem hebr. שׂ entspricht syr. ܣ, z. B. שׂבר, סְבַר, ܣܒܪ (bibl.-aram. ס u. שׂ, vgl. Kautzsch § 9, Anm. 2), assyr. *š* (Haupt, Familieng. S. 20), ar. ش (z. B. שָׂבַע, شبع satt sein, שׂטן, شطن verfolgen, שׂכר, شكر belohnen), selten س (s. zu שׂלח); äth. ሠ. — Verwandt sind die übrigen Sibilanten, שׁ, ס, צ, ז, vgl. צפן, שׂפן, ספן bedecken, verbergen, צחק u. שׂחק scherzen, שׂקק u. זקק durchseigen, שׂאר, u. שׁאר u. a. S. die Litteratur beim Buchstaben ז.

שׂאר* wahrsch. aufsieden, aufgären, aufgehen (vom Teige, wie שׁאר II, s. d.). Davon

Digitized by Google

שְׂאֹר *m.* Sauerteig (mischn. auch סְאוֹר) Ex 12, 15. 19. 13, 7. Lv 2, 11. Dt 16, 4.†

שְׂאֵת (eig. *inf. fem.* v. נָשָׂא), m. *suff.* שְׂאֵתִי, *contr.* שְׂחוֹ Hi 41, 17 1) Erhebung Hi 41, 17, von Erhebung des Antlitzes, getroster Mut, Heiterkeit Gn 4, 7, als Ggs. v. נְפָלִים V. 6. S. נָשָׂא *no.* 1, *c.* 2) Fleck, Mal auf der Haut Lv 13, 2. 10. 19. Eig. Erhabenheit, erhabene Stelle, dann von jedem Male, selbst wenn es tiefer ist, als die Haut. Vgl. V. 2 mit V. 3. 4. 3) Erhabenheit, Hoheitsstellung Gn 49, 3. Hi 13, 11. Hab 1, 7.

שָׂב s. שׂוב.

שָׂבַךְ* s. v. a. סבך (s. d.) flechten, daher שְׂבָכָה u. שְׂבָכָה.

שְׂבָכָה* *m.* Gitter. Pl. שְׂבָכִים 1 K 7, 17.†

שַׂבְּכָא (nicht סַ, s. Baer zu Dn 3, 5) *f.*, aram., Dn 3, 5. 7. 10. 15†, die Sambuca, *σαμβύκη*, ein der Harfe ähnliches, viersaitiges, dreieckiges Instrument. Vgl. נֵבֶל. *Athen.* IV, 175 *e* nennt die S. eine Erfindung der Syrer: der Name wird daher semitisch sein, vw. wahrsch. m. שְׂבָכָה, s. Thes. p. 935.

שְׂבָכָה pl. שְׂבָכוֹת, *f.* v. שְׂבָךְ, eig. Flechtwerk (vgl. שְׂבָכָה Netz), dah. wie שְׂבָךְ Gitter (vgl. שְׂבָכָה Gitterfenster) 2 K 1, 2. 1 K 7, 18. 20. 41, Fallgitter Hi 18, 8. Syr. ܣܒܟܐ. Mischn. סבכה Haarnetz.

שׂבם* Stammwort zu den *Nomm. pr.* שִׂבְמָה, שִׂבְמָה. D. H. Müller (Burgen I, 356 ff.) führt die auf südarab. Inschriften vorkommenden Burgnamen *Śibâm*, *Śibmat*, *Jaśbum* auf سبم i. S. von حبس „binden, zusammenziehen", dah. „abwehren" zurück, sodass der Name „die abwehrende" bed., ein für eine Burg od. feste Stadt trefflich passender Name.

שִׂבְמָה Nu 32, 3 u. שְׂבָמָה V. 38. Jos 13, 19. Jes 16, 8. 9. Jer 48, 32.† *N. pr.* Stadt Rubens, reich an Weinpflanzungen; n. Hieron. nahe bei Hesbon.

שָׂבַע, וְשָׂבְעָתִי, *i. p.* וְשָׂבֵעְתָּ, *pl. i. p.* שָׂבְעוּ; *impf.* יִשְׂבַּע, יִשְׂבָּע, וַיִּשְׂבַּע, m. *suff.* יִשְׂבָּעֵנִי, יִשְׂבָּעֵךְ; *imp.* שְׂבַע, *inf.* לִשְׂבֹּעַ, *abs.* שָׂבוֹעַ — auch mischn., talm., targ., syr. ܣܥ, ar. شَبِعَ 1) satt w., s., eig. von Sättigung durch Speise (wie רָוָה von Sättigung durch Getränk), doch auch in Beziehung auf Getränk Am 4, 8, von der getränkten Erde Pr 30, 16. Ps 104, 16. Die Sache, womit jem. gesättigt wird, steht gewöhnl. im *Acc.*, z. B. שָׂבַע לֶחֶם sich mit Brot sättigen Ex 16, 12. Hi 27, 14. Koh 5, 9; m. מִן (eig. von, mit etwas) Pr 14, 14. 18, 20; m. בְּ (an) Ps 65, 5; m. לְ u. *Inf.* Koh 1, 8. Auch absol. Ps 37, 19. Hos 4, 10. Trop. gesättigt werden mit Schimpf Thr 3, 30. Hab 2, 16, Verachtung Ps 123, 8, Unglück Ps 88, 4. Zuweilen von Überfluss und dadurch erzeugtem Übermut Pr 30, 9: *damit ich nicht satt werde und Gott verleugne.* Hos 13, 6. 2) einer Sache satt, müde, überdrüssig sein Jes 1, 11. Hi 7, 4. Pr 25, 16. 17. שָׂבַע יָמִים lebenssatt sein 1 Ch 23, 1. 2 Ch 24, 15.

Niph. part. נִשְׂבָּע gesättigt Hi 31, 31.†

Pi. impf. יְשַׂבְּעוּ, *imp.* m. *suff.* שַׂבְּעֵנוּ — sättigen Ez 7, 19, m. dopp. *Acc.*, d. P. u. S. Ps 90, 14.†

Hiph. הִשְׂבִּיעַ; *impf.* אַשְׂבִּיעַ, וְאַשְׂבִּיעַ, *inf.* לְהַשְׂבִּיעַ, *pt.* מַשְׂבִּיעַ — sättigen Ps 107, 9, m. dopp. *Acc.* d. P. u. S. 132, 15, m. מִן d. S. Ez 32, 4. Ps 81, 17, m. בְּ Ps 103, 5. Einmal m. לְ d. P. Ps 145, 16. Trop. Ps 91, 16.

Derivate: שָׂבְעָה—שָׂבָע.

שָׂבָע *m.* Sättigung Koh 5, 11, Überfluss, Fülle Ps 3, 10. Gn 41, 29 ff.† Auch talm., targ.; syr. ܣܒܥ, ܣܥܒܥ.

שָׂבֵעַ *cstr.* שְׂבַע (שְׂבַע), *pl.* שְׂבֵעִים; *f.* שְׂבֵעָה *Adj.* satt, gesättigt Pr 27, 7. 1 S 2, 5. Metaph. *a*) in gutem Sinne: reich, einen Überfluss habend an etwas. שְׂבַע רָצוֹן *reich an Wohlgefallen* (bei Gott und Menschen) Dt 33, 23. *b*) im übeln Sinne, z. B. שְׂבַע־רוּחַ satt von Ungemach, des reichlich genossenen überdrüssig Hi 14, 1. 10, 15. שְׂבַע יָמִים lebenssatt

Digitized by Google

Gn 35, 29. Hi 42, 17, wofür auch bloss שָׂבֵעַ Gn 25, 8.

שׂבַע m. *suff.* שָׂבְעָהּ *m.* 1) Sättigung Ruth 2, 18. Pr 13, 5. לְשׂבַע bis zur Sättigung Ex 16, 3. 2) Fülle Ps 16, 11.

שָׂבְעָה* *cstr.* שִׂבְעַת *f.* Ez 16, 49† und **שָׂבְעָה**, m. *suff.* שָׂבְעָתְךָ *f.* Sättigung Jes 56, 11. לְשָׂבְעָה Jes 23, 18. Ez 39, 19.

שׂבר *pt.* שֹׂבֵר etwas betrachten, ansehen, darauf achten, m. בְּ Neh 2, 13. 15† (mit שׂ, nicht שׁ, wie dort die Masora notiert). Vgl. ar. سبر spähen, beobachten, prüfen, untersuchen, z. B. eine Wunde, aram. סְבַר.

Pi. שִׂבַּרְתִּי, *impf.* יְשַׂבְּרוּ, יְשַׂבְּרוּן — 1) warten (eig. ausschauen nach etwas, *exspectare*) Ruth 1, 13. 2) hoffen Esth 9, 1. Mit אֶל und לְ der Pers. Ps 104, 27. 119, 166. 145, 15. Jes 38, 18.† Davon

שֶׂבֶר* m. *suff.* שִׂבְרוֹ *m.* Hoffnung Ps 119, 116. 146, 5.† Syr., jer. syr. ܣܒܪܐ, neusyr. ܣܒܪܐ, syr. ܣܒܪܐ *confidentia.*

שׂגא s. v. a. שׂגה, talm., targ., syr. סְגָא gross werden, wachsen Hi 8, 11: יִשְׂגֶּא (n. a. LA. יִשְׂגֶּה, s. Baer z. St.).†

Hiph. impf. תַּשְׂגִּיא, *pt.* מַשְׂגִּיא 1) gross machen, Gedeihen geben, m. לְ Hi 12, 23. 2) durch Lob erheben Hi 36, 24.† Derivat: שַׂגִּיא.

שׂגא aram., dass. Dn 3, 31: שְׂלָמְכוֹן יִשְׂגֵּא *euer Friede sei gross*, Grussformel Dn 6, 26. Esr 4, 22.† Auch jer. syr.

שׂגב (vw. wohl שׂגה, שׂגא), שְׂגֻבָּה s. v. a. רום, aber (ausser Dt 2, 3) nur poet. 1) steil s. (s. *Niph.*), von einer schwer zu erobernden Stadt Dt 2, 36. 2) sich erheben, aufsteigen Hi 5, 11.†

Niph. נִשְׂגַּב, *i. p.* נִשְׂגֹּב; נִשְׂגָּבָה; *pt.* נִשְׂגָּב, נִשְׂגָּבָה — hoch s. Pr 18, 11. Dah. *a*) auf steilen, sichern Ort gestellt, mithin geschützt, gesichert s. Pr 18, 10 (vgl. מִשְׂגָּב). *b*) erhaben s., von Gott Ps 148, 13. Jes 2, 11. *c*) hoch, d. h. unerforschlich, unbegreiflich s. Ps 139, 6.

Pi. וְיַשְׂגֵּב, m. *suff.* יְשַׂגֶּבְךָ erhöhen, nur bildlich *a*) für erheben, mächtig machen Jes 9, 10. So targ. *Pa. b*) schützen, retten Ps 20, 2. 69, 30. 91, 14, m. מִן (s. מִן 3, *a*) schützen gegen Ps 59, 2. 107, 41.

Pu. impf. יְשֻׂגָּב Schutz erfahren pass. Pr 29, 25.†

Hiph. impf. יַשְׂגִּיב *intrans.* erhaben handeln Hi 36, 22.

Derivate: מִשְׂגָּב u. *N. pr.* שְׂגִיב.

שׂגה *impf.* יִשְׂגֶּה gross w., wachsen, s. v. a. שָׂגָא Hi 8, 7. 11 (n. a. LA. יִשְׂגֶּא) Ps 92, 13.†

Hiph. הִשְׂגִּיא gross machen, vermehren Ps 73, 12.†

שִׂגִּיב (erhöht) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 2, 21, 22. 2) 1 K 16, 34 Kt. (Keri שְׁגִיב).† Vgl. sab. *n. pr.* שגב, vgl. auch יַשְׂכִּיב.

שַׂגְיָא (St. שׂגא) *m.* gross Hi 36, 26. 37, 23.†

שַׂגִּיא (St. שׂגא) *pl. f.* שַׂגִּיאָן aram., 1) gross Dn 2, 31. 2) viel 2, 48. 4, 9. 3) *Adv.* sehr 2, 12. 5, 9. 6, 15. Talm., targ., syr. סגיא viel, genug. Palm. שגיא u. סגיא.

שִׂגְשֹׂג s. שׂגג.

שׂד oder **שָׂדֶה** s. שְׂדִים.

שׂדד (s. zu שׂדה) GB. dicht, fest s. od. machen, dah. שָׂדֵד fest, straff, gerade, eben machen, vom Wege: durch Entfernung von Rissen u. s. w., übtr. gerade leiten, richten (שַׂדְיָן wer gerade aufs Ziel losgeht), vgl. die vw. Stt. שׂחר Ohren- und Augenzeuge von etwas sein, שׂדה, سدا sich in gerader Richtung ausdehnen, שׂדר, سدر *dirigere*, reihen, ordnen.

Pi. impf. יְשַׂדֵּד, וְיִ eggen Jes 28, 24. Hi 39, 10. Hos 10, 11.†

Derivat: *N. pr.* שְׂדִים.

שׂדה (s. zu שׂדד), ar. سدا (?) sich ausstrecken, ausdehnen. Davon

שָׂדֶה *m.*, *cstr.* שְׂדֵה, m. *suff.* שָׂדִי, שָׂדֶךָ, שָׂדֵהוּ; *pl.* שָׂדִים*, *cstr.* שְׂדֵי, m. *suff.* שָׂדֶיהָ, und שָׂדוֹת, שָׂדֹת, *cstr.* שְׂדוֹת, m. *suff.* שְׂדוֹתֵיכֶם, שְׂדוֹתֵינוּ — 1) eig. Ebene, Blachfeld, im Ggs. von Bergen, Waldungen. Dah. שְׂדֵה אֲרָם Ebene Arams d. i. Mesopotamien Hos 12, 13. Auch vom Festlande oder Gestade Ez 26, 6. S. Insbes.

Digitized by Google

2) Feld, *rus* (im Ggs. der Städte, Dörfer, Lager). חַיַּת הַשָּׂדֶה (od. חַיְתוֹ שָׂדַי) die Tiere des Feldes Gn 2, 20 (Jes 56, 9). אִישׁ שָׂדֶה ein im Freien lebender Mann Gn 25, 27. Daher 3) *ager,* Gebiet einer Stadt Neh 11, 29, eines Volkes שְׂדֵה הָעֲמָלֵקִי Gebiet der Amalekiter Gn 14, 7. 32, 4. Ruth 1, 6. Von dem Gebiete eines Königs Koh 5, 8. 4) Acker für ein Stück Saatfeld Gn 23, 17. 47, 20. 24, im Gegensatz von Gärten und Weinbergen Ex 22, 4. Nu 20, 17. Vgl. phön. אש בשדי שדן *welcher im Gefilde von S. sich befand* CIS. 2, 19.

שָׂדַי altertümliche, poetische Grundform v. שָׂדֶה (Olsh. § 165, b. Ges. § 24, 2 Anm. § 86 *no.* 5), mit kollekt. Bed., Acker Dt 32, 13. Jer 4, 17. Ps 8, 8. 50, 11. 80, 14. 96, 12 u. ö.

שִׂדִּים pl. nur in dem *N. pr.* עֵמֶק הַשִּׂדִּים Thal Siddim an der Stelle des nachmaligen toten Meeres Gn 14, 3. 8. 10.†

שׂוּד* (s. zu שׁדד), vgl. סדר reihen, ordnen. Davon:

שׂוּרָה* *pl.* שׂוּרוֹת, שׂוֹרוֹת *f.* Ordnung, Reihe, von Kriegern 2 K 11, 8. 15. 2 Ch 23, 14, von Zimmern 1 K 6, 9.†

שֶׂה (v. שׂוה, wie פֶּה v. פוה), *cstr.* שֵׂה, m. *suff.* שֵׂהוּ u. שֵׂיהוּ, ar. شَاة (f. شَاهَة, شَاءَة *n. unit.* des Sg.-Coll. شَاء), *comm.* ein Stück kleines Vieh, Schaf oder Ziege, *nomen unitatis* zu צֹאן kleines Vieh (wie ar. شَاء zu غَنَم, hebr. שׁוֹר zu בָּקָר) Gn 22, 7. 8. 30, 32. Ex 12, 3 ff. Zur näheren Bestimmung mit folg. Gattungsnamen Dt 14, 4: שֵׂה כְּשָׂבִים שֵׂה וְשֵׂה עִזִּים *Schafvieh und Ziegenvieh.*

שׂוּהַד* (s. zu שׂוד) aram. סָהֲדָא, ar. شَهِدَ Ohren- und Augenzeuge von etwas sein; dann zeugen, bezeugen. Daher

שָׂהֲדוּ* (n. d. F. der aram. *Partt.*), m. *suff.* שָׂהֲדִי *m.* Zeuge Hi 16, 19.† Auch talm., targ., syr. — Davon

שָׂהֲדוּתָא aram. *st. emph., f.* Zeugnis Gn 31, 47.† Das aram. Wort im Munde Labans, des Aramäers.

שׂוּחַ* ar. شَهَرَ sichtbar, offenbar machen (vgl. sab. משהרם wahrsch. *offenbar,* auch in *n. pr.* שׂהרמלך, ישׂהרמלך), dah. שַׂהַר der (wieder sichtbar werdende) zunehmende Mond, dann Monat, wie syr. ܣܗܪܐ, talm. סיהרא, mand. סירא. Dav.

שַׂהֲרֹנִים (die Endung וֹן— wie in אִישׁוֹן) *m. pl.* kleine Monde, Zieraten, welche Männer und Weiber als Halsschmuck trugen, und welche man auch den Kamelen anhing Ri 8, 21. 26. Jes 3, 18.† LXX. *μηνίσκοι.* Vulg. *lunulae.* Lagarde: שׂהרנין Symm. I, 146, 41. Sem. I, 8.

שׂוֹא s. zu נָשָׂא.

שׂוֹבָךְ s. v. a. סֹבֶךְ verflochtene Zweige, Dickicht 2 S 18, 9.† S. סבך, שׂבך.

שׂוּג s. v. a. סוג (s. d.) zurückweichen *Niph.* נָשׂוֹג 2 S 1, 22† (mehrere *Codd.* u. Ausgg. ס). Dav. שׂוּג.

Pilp. impf. i. p. תְּשַׂגְשֵׂגִי umzäunen (den Weinberg) Jes 17, 11.†

שׂוּחַ* Stw. zu שֶׂה Schaf, Kleinvieh (wie פוּחַ zu פֶּה, s. d.), ar. شَوَهَ, شَوِهَ unansehnlich, unscheinbar s., letzteres besonders vom Halse, zu kurz s.

שׂוּחַ *inf.* לָשׂוּחַ Gn 24, 63†, s. v. a. שִׂיחַ II bei sich sinnen, denken, reden, sprechen (mischn. סוח); vgl. Vulg. *ad meditandum.*

שׂוּט *pt.* שָׂטֵי, wie das vw. שׂטה abbeugen zu etwas Ps 40, 5.† Mischn. סוט.

Derivat: שְׂטִים, סַטִּים.

שׂוּךְ (s. zu סכך) שַׂכְתָּ, *pt.* שָׂךְ — 1) eig. verflechten, s. Pi. Davon שׂוֹךְ Zweig. 2) zäunen, umzäunen (ar. شاك *med. Waw* mit Dornen verzäunen) Hi 1, 10: שַׂכְתָּ בְּעָדוֹ *du hast um ihn einen Zaun gezogen:* Bild des Schutzes. Dagegen auch als Bild der Einengung und Bedrängnis (vgl. גדר) Hos 2, 8, vgl. Hi 3, 23.†

Pil. flechten, weben Hi 10, 11: וּבְגִדִים תְּשַׂכְּכֵנִי *mit Knochen u. Muskeln hast du mich durchwoben,* vgl. Ps 139, 13.†

Derivv.: מְסוּכָה, מְשׂוּכָה, *N. pr.* שָׂכִיָּה; u.

Digitized by Google

שׂוֹךְ* (mischn.), m. *suff.* שׂוֹכוֹ *m.* Ri 9, 49 u. **שׂוֹכָה*** *cstr.* שׂוֹכַת *f.* V. 48† Zweig (talm., targ. סך u. סוכה, syr. ܣܘܟܐ).

שׂוֹכֹה oder **שֹׂכֹה** (1 K 4, 10), Jos 15, 48 Keri und in der Chron. **שׂוֹכוֹ** (wahrsch. = buschig) *N. pr.* zweier Städte in Juda 1) einer Stadt in der Ebene Jos 15, 35. 1 S 17, 1. 1 K 4, 10. 2 Ch 11, 7. 28, 18, heute *eš-Šuweike,* am Wadi Samt (dem Terebinthenthal), Rob. II, 606. Guérin, *Judée* III, 332 ff. 2) einer Stadt im Gebirge Jos 15, 48 (שׂוֹכוֹ Keri), wohl auch 1 Ch 4, 18, heute gleichfalls *eš-Šuweike,* südwestl. von Hebron, Rob. II, 422. Guérin III, 7 ff.† Mischn. *n. l.* סוכו.

שׂוֹכָתִי *N. gent.* eines unbekannten Ortes שׂוֹכָה 1 Ch 2, 55.†

שׂוּם u. **שִׂים** (s. Nöldeke ZDMG. XXXVII, 532), aram. ܣܡ, ܫܡ (auch ass.), vw. ישׂם. Arab. entspricht (nicht سام, يَسُوم, sondern) شَامَ hineinstecken (s. Nöldeke a. a. O.), äth. ሠመ; *posuit,* sab. שׂים setzen, stellen.

Kal pf. שָׂם, שַׂמְתָּ, שָׂמוּ, וָשָׂמוּ, m. *suff.* שָׂמַנִי, שָׂמָךְ, שָׂמָהוּ, שָׂמַתְנִי, שָׂמוֹ, שָׂמָתְהוּ, שָׂמַתִּנִי; *impf.* יָשִׂים, יָשׂוּם, יָשֹׂם, וַיָּשֶׂם Ex 4, 11, וַיָּשֶׂם, תָּשֶׂם 1 S 9, 20, וְאָשִׂים, וָאָשִׂים, m. *suff.* תְּשִׂימֵם, וְיִשְׂמָם Dt 7, 15, וַיְשִׂמֵנִי, *imp.* שִׂים, שִׂימִי, שִׂימוּ, שׂוּמוּ; *inf.* שׂוּם u. (Hi 20, 4) שִׂים, m. *suff.* שׂוּמוֹ, שׂוּמִי, *abs.* שׂוֹם; *pt.* שָׂם, *pl.* שָׂמִים, *pass.* שִׂים Nu 24, 21. Ob 4., *fem.* שׂוּמָה u. שְׂרֻמָה 2 S 13, 32 Kt. — 1) setzen, stellen, aufstellen, z. B. Gn 2, 8: וַיָּשֶׂם שָׁם אֶת־הָאָדָם *er setzte dorthin den Menschen.* Insbes. *a*) (ein Heer) aufstellen 1 S 11, 11. Hi 1, 17 u. m. Weglassung des *Acc.*: sich stellen 1 K 20, 12. Ez 23, 24, ähnlich 1 S 15, 2: שָׂם לוֹ בַּדֶּרֶךְ *stellte sich ihm in den Weg,* vgl. עָרַךְ u. שׁית. *b*) (ein Gebäude) aufrichten, gründen, eig. Nu 24, 21, meistens metaph., z. B. den Erdkreis gründen Hi 34, 13, ein Volk Jes 44, 7. Insbes. שׂוּם שְׁמוֹ von Jahve gebraucht: seinen Namen (irgendwohin) setzen d. h. seinen Wohnsitz, die Stätte seiner Selbstbezeugung irgendwo aufschlagen Dt 12, 5. 21. 14, 24: לָשׂוּם שְׁמוֹ שָׁם *um seinen Namen daselbst gegenwärtig zu setzen* 1 K 9, 3. 11, 36. 2 K 21, 4. Syn. ist שִׁכֵּן שְׁמוֹ Dt 12, 11. 26, 2. *c*) (eine Pflanze, einen Baum) setzen, *ponere arborem* (vgl. ar. نصب f. pflanzen) Jes 28, 25. *d*) einsetzen, bestellen, einen König, Fürsten, Richter Dt 17, 15. 1 S 8, 1. Hos 2, 2, m. dopp. *Acc.* 1 S 8, 1, od. m. לְ des Prädikats Gn 45, 9. Ex 2, 14; m. עַל d. S. über etwas setzen Ex 1, 11. *e*) setzen s. v. a. festsetzen, bestimmen Gn 47, 26. Ex 21, 13. — 2) legen, in Bezug auf Dinge, welche durch Setzung zu liegen kommen. M. בְּ in etwas hinein legen Gn 31, 34. 44, 1. 50, 26. Dt 10, 2, m. עַל auf etwas legen Gn 9, 23. 22, 6 z. B. שׂוּם יָד עַל־פֶּה die Hand auf den Mund legen, als Zeichen, dass man sich Stillschweigen auflege Hi 21, 5. 29, 9, m. אֶל dass. 1 S 19, 13. שִׂים אֵשׁ Feuer anlegen 1 K 18, 23. 25. Insbes. *a*) שׂוּם שִׂמְלוֹת עָלָיו sich Kleider anlegen Ruth 3, 3, vgl. עַל *no.* 1, *a. b*) *absol.* einlegen *sc.* ein Pfand (wir sagen auch: setzen, einsetzen) Hi 17, 3. Ebenso وضع III. Vgl. mischn. שׂוּם schätzen (woher שׂוּמָה Schätzung) eig. einen Preis setzen. *c*) jemandem etwas auflegen, z. B. zu thun, zu leisten, m. עַל d. P. Ex 5, 8. 14. 22, 24, oder zu leiden, m. בְּ Dt 7, 15. Zuweilen ist dieses s. v. a. aufbürden, zur Last legen, m. לְ Dt 22, 14. 17, m. בְּ 1 S 22, 15. Hi 4, 18, m. עַל Ri 9, 24. *d*) שׂוּם שֵׁם לְ jem. einen Namen beilegen Dn 1, 7, vgl. Ri 8, 31. Neh 9, 7 u. im Aram. Dn 5, 12. *e*) שׂוּם לְנֶגְדּוֹ sich vergegenwärtigen (eine Sache), d. h. daran denken, dafür sorgen Ps 54, 5. 86, 14. *f*) m. אֶל jem. etwas vorlegen, vortragen Hi 5, 8, ähnlich שׂ בְּאָזְנֵי מ Ex 17, 14. *g*) niederlegen, zum Aufbewahren Hi 36, 13: *die Gottlosen* יְכַזְּבוּ אַף *bewahren den Zorn sc.* in ihren Herzen, sie hegen Zorn, Groll und Neid in ihren Herzen (syr. ܣܡܘܬܐ Vorrat, Schatz [auch talm., mand.], ܣܡ ܣܡܘܬܐ einen Schatz aufhäufen). Ähnlich *h*) שׂוּם עַל־לֵב etwas zu Herzen nehmen (*θέσθαι ἐνὶ φρεσί* Hom.) Jos 57, 1. 11, auch m. אֶל 2 S 13, 33 u. בְּ 1 S 21, 13. Dass. ist שִׂים לֵב לְ 1 S 9, 20. M. folg. לְ u. *Inf.* Mal

Digitized by Google

2, 2 u. אֲשֶׁר לֹא Dn 1, 8 sorgen, dass etwas geschehe, nicht geschehe. — 3) in eine bestimmte Richtung legen, wohin, worauf richten, als *a)* שׂוּם פָּנִים das Antlitz richten, s. פָּנִים *no.* 1, *litt. c—e. b)* שׂוּם עַיִן עַל das Auge worauf richten, s. עַיִן *no.* 1, *e. c)* שׂוּם לֵב das Herz (worauf) richten, *animum advertere,* aufmerken Jes 41, 22. Hgg 2, 15. 18. Ohne לֵב dass. Jes 41, 20. Hi 34, 23. Ri 19, 30. Dieselbe Ellipse s. unter חֲכִין. Die Sache, auf welche man merkt, steht m. עַל Hi 1, 8, m. אֶל Ex 9, 21, m. לְ Dt 32, 46. Ez 40, 4, בְּ Hi 23, 6. An die Bed. „setzen" schliesst sich — 4) zu etwas machen Gn 4, 11, m. dopp. *Acc.* Ps 39, 9. Jos 8, 28, m. לְ des Prädikats Gn 21, 13. 18, oder m. כְּ: machen wie Gn 32, 13. 1 K 19, 2. Jes 25, 2: שַׂמְתָּ מִיר לְגָל eig. *du hast gemacht von Stadt hinweg zum Steinhaufen* d. h. den Ort, der eine Stadt war, in einen Steinhaufen verwandelt. Dann auch überh. machen z. B. שׂוּם מֶרְחָב eine Glatze machen Dt 14, 1. דֶּרֶךְ einen Weg machen Jes 43, 19, bahnen Ps 50, 23. שׂוּם אֹתוֹת Wunder thun Ex 10, 2. Ps 78, 43. שׂוּם בָּנִים Kinder zeugen Esr 10, 44. — 5) mit לְ für jem. machen, bereiten s. v. a. ihm geben, verleihen z. B. ein Zeichen Gn 4, 15, Ehre Jos 7, 19. Jes 42, 12, Heil (שָׁלוֹם, vgl. sab. שׂים ופים Heil stiften) Nu 6, 26, Mitleid erweisen Jes 47, 6.

Hiph. 1) setzen Ez 14, 8: וְהַשְׁמֹתִיהוּ, s. Baer z. St. 2) richten *imp.* הַשְׂרִימִי Ez 21, 21: *richte,* näml. פָּנֶיךָ *dein Angesicht,* d. i. deine Schneide (Anrede an das Schwert); aber dieses הַשְׂרִימִי wird wohl mit Cornill zu streichen sein; und *pt.* מַשְׂרִים (aufmerkend) Hi 4, 20.†

Hoph. impf. וַיּוּשַׂם Gn 24, 33 Keri (s. ישׂם)).†

Derivv.: תְּשׂוּמֶת, u. *N. pr.* יִשְׂרְאֵל.

שׂוּם u. **שִׂים** aram., *pf.* שָׂם, שָׂמְתָּ, שָׂמַת Esr 6, 12 (s. Kautzsch § 16, 2), שָׂמוּ, m. *suff.* שָׂמַהּ; *imp.* שִׂרְמוּ, *pt. p.* שִׂים, *Peîl* שְׂמַת (f. שְׂרִמַת, s. Kautzsch § 45, 1, d) — setzen, legen. Insbes. *a)* einsetzen Esr 5, 14. *b)* (ein Edikt) ergehen lassen Dn 3, 10. 29. 4, 3. Esr 4, 19 ff. Im Syr. vom Bücherschreiben, Gesetze geben. Vgl. *νομοθέτης. c)* שׂוּם טַעַם עַל Rücksicht nehmen auf etwas Dn 3, 12. *d)* שׂוּם בֵּל לְ sich angelegen sein lassen Dn 6, 15. *e)* שׂוּם שֵׁם יְ׳ פ׳ den Namen jem. bestimmen, ihm einen Namen geben Dn 5, 12.

Hithpe. impf. יִתְשָׂמוּן, *pt.* מִתְשָׂם eig. gesetzt, gelegt w., dah. eingelegt w. Esr 5, 8; zu etwas gemacht w. Dn 2, 5; ergehen Esr 4, 21.†

שׂוֹר (s. zu שׂרר) *impf.* וַיָּשַׂר eig. schneiden, teilen, dah. insbes. 1) sägen 1 Ch 20, 3, was auch נשׂר bedeutet. — 2) wie שָׂרָה eig. sich entzweien, zwiespältig sein, dah. streiten Hos 12, 5. — 3) verteilen, *disponere,* ordnen, dah. שׂוֹרָה Ordnung, Reihe. — 4) ordnen d. h. herrschen Ri 9, 22, im *Hiph.* הַשְׂרִירוּ Oberherren, Fürsten bestellen Hos 8, 4. Vgl. שׂרר.†

שׂוֹר *inf.* m. *suff.* שׂוּרִי Hos 9, 12† s. סוּר.

שׂוֹרָה *f.* Reihe (mischn. שׂורה, traditionell שׂוּרָה gesprochen), Ordnung (St. שׂוּר *no.* 3) Jes 28, 25†: וְשָׂם חִטָּה שׂוֹרָה *und er pflanzt Weizen reihenweise* (שׂוֹרָה ist *Accus.*). Der Weizen trägt, wenn er nicht gesät, sondern gepflanzt wird, um vieles reicher.

שׂוֹרֵק s. שׂרק.

שׂוּשׁ u. **שִׂישׂ** (s. Nöldeke in ZDMG. XXXVII, 536 f.) *pf.* שָׂשׂ, וְשָׂשְׂתִּי, *i. p.* שָׂשׂ, *pl.* שָׂשׂוּ, *impf.* יָשִׂישׂ, *pl.* יָשִׂישׂוּ u. יָשֹׂשׂוּ (für יָשׂוּשׂוּ wegen des folg. מ Jes 35, 1), *imp.* שִׂישׂוּ, *inf.* שׂוּשׂ, *cstr.* שׂוּשׂ, *pt.* שָׂשׂ — sich freuen (eig. vor Freuden aufspringen, *exsultare,* s. zu זוּז und סוּס) Hi 3, 22, m. עַל Dt 28, 63. 30, 9, m. בְּ über etwas Jes 65, 19. Ps 119, 14. שׂוּשׂ בַּיהוָה sich Jahves freuen Ps 40, 17. 70, 5.

Derivate: מָשׂוֹשׂ, שָׂשׂוֹן.

שַׂחַ* (St. שׂחח II), m. *suff.* שְׂחִי *m.* Sinnen, Denken Am 4, 13.†

שׂוּחָה *inf.* שְׂחוֹת, *pt.* שֹׂחֶה — schwimmen, Jes 25, 11.† Talm., targ., syr. סחי, ܣܚܐ baden, waschen, schwimmen (ass. *šaḫû*). Deriv. שְׂחִי.

Digitized by Google

Hiph. impf. אַשְׁחֶה schwimmen machen, schwemmen (von Thränen) Ps 6, 7.†

שְׁחוּ (für *s'ḥāw* od. *saḥw*, s. Olsh. § 144, b) *f.* das Schwimmen Ez 47, 5.† Syr. ܫܚܘܬܐ.

שְׁחוֹק s. שְׂחֹק.

שׁחט *impf.* וְאֶשְׁחַט ausdrücken, auspressen Gn 40, 11 (aram. סְחַט).†

שׁחף* s. v. a. שׁחף abschälen, dah. dünn machen. Davon

שְׁחִיף* (so, nicht mit שׂ, s. Frensdorff, Ochla weOchla 121, a. u. Baer z. St.), *cstr.* שְׁחִיף *m.* dünngehobeltes Brett Ez 41, 16.†

שָׂחַק (die häufigere, aber spätere Form f. צחק, s. d.), שָׂחַקְתִּי, *impf.* יִשְׂחַק, תִּשְׂחַק, יִשְׂחֲקוּ, *inf.* שְׂחוֹק, שְׂחֹק — 1) lachen Koh 3, 4. M. אֶל jem. anlachen Hi 29, 24; m. לְ etwas verlachen, insbes. etwas Ohnmächtiges oder, was man nicht zu fürchten braucht Hi 5, 22. 39, 7. 18. 22. 41, 21. Ps 2, 4. Pr 31, 25; m. עַל über etwas lachen, spotten Ps 52, 8. Hi 30, 1. 2) s. v. a. *Pi. no.* 3. Ri 16, 27.

Pi. וְשִׂחֲקוּ, *impf.* תְּשַׂחֵק, יְשַׂחֵק, יְשַׂחֲקוּ; *inf.* לְשַׂחֵק, *pt.* מְשַׂחֵק, מְשַׂחֲקִים, *f.* מְשַׂחֲקוֹת — 1) scherzen, wiederholt lachen (intensiv u. frequentativ) Jer 15, 17. Pr 8, 30. 31. 2) spielen, z. B. von Kindern Sach 8, 5; von dem Leviathan Ps 104, 26; vgl. Hi 40, 20. 29. — 2 S 2, 14: *die Jünglinge mögen sich aufmachen* וְיִשַׂחֲקוּ לְפָנֵינוּ *und sich vor uns* (im Waffenspiel) *tummeln.* 3) tanzen, aber verbunden mit Gesang und Saitenspiel (vergl. unser *spielen* auf musikalischen Instrumenten) Ri 16, 25. 1 S 18, 7. 2 S 6, 5. 21. 1 Ch 13, 8. 15, 29. Dah. Jer 30, 19: קוֹל מְשַׂחֲקִים *Stimme Spielender.* 31, 4: בִּמְחוֹל מְשַׂחֲקִים *im Reigen Tanzender.*

Hiph. pt. pl. מַשְׂחִיקִים spotten, m. עַל 2 Ch 30, 10.†

Derivv.: מִשְׂחָק, *N. pr.* יִשְׂחָק = יִצְחָק u.

שְׂחֹק u. שְׂחוֹק *m.* 1) das Lachen Hi 8, 21. Koh 2, 2. 7, 3. 6. 2) Gegenstand des Gelächters, Spottes Hi 12, 4. Jer 20, 7. 48, 39. Thr 3, 14. 3) Scherz Pr 10, 23.

שְׂחָק* (v. שׂוּח) eig. das Abschweifende, Verirrung; nur *pl.* שְׂחָקִים Vergehungen Hos 5, 2, wofür סְחָקִים Ps 101, 3.†

שׁטה שָׂטִיתָ, *impf.* תִּשְׂטֶה, יִשְׂטֶה Pr 7, 25 *imp.* שְׂטֵה, syr. ܫܛܐ — 1) abweichen, vom Wege (s. שׂוּט; aram. סְטָא dass.) Pr 4, 15. 2) vom Weibe: ausschweifen, untreu w. Nu 5, 12, m. d. Zus. תַּחַת אִישׁ 5, 19. 20. 29.†

Davon das *N. pr.* סוֹטַי.

שׁטם *impf.* וַיִּשְׂטְמוּ, m. *suff.* תִּשְׂטְמֵנִי, וַיִּשְׂטְמֻהוּ — s. v. a. שׂטן (vw. wohl שׂחם, s. d.) anfeinden, befehden, verfolgen Gn 27, 41. 49, 23. 50, 15. Ps 55, 4. Hi 16, 9. 30, 21.†

Derivat: מַשְׂטֵמָה.

שׁטן *impf.* m. *suff.* יִשְׂטְנֵנִי, *inf.* m. *suff.* שִׂטְנִי, *pt. pl.* שִׂטְנֵי, m. *suff.* שָׂטְנַי — s. v. a. שׂטם (s. d.) 1) anfeinden, befehden (aram. סטן, ar. شَطَنَ) Ps 38, 21. 109, 4. 2) durch Anklagen anfeinden, anklagen Sach 3, 1. *Part.* Widersacher, Verfolger Ps 71, 13. 109, 20. 29.† — Davon

שָׂטָן 1) Widersacher, Gegner (syr. ܣܛܢ, ar. شَيْطَان wohl aus dem Hebr., wie إِبْلِيس aus d. Griech.), z. B. im Kriege 1 K 5, 18. 11, 14. 23. 25. 1 S 29, 4; vor Gericht Ps 109, 6 (vgl. Sach 3, 1. 2); überh. der Hindernisse in den Weg legt 2 S 19, 23. Nu 22, 22: *der Engel Jahves stellte sich in den Weg* לְשָׂטָן לוֹ *als Widersacher ihm,* als sein W. V. 32.† 2) m. d. Art. הַשָּׂטָן der Satan, das Gott und seinem Heilsplane feindliche Geistwesen, das die Menschen zur Sünde verleitet (1 Ch 21, 1, vgl. 2 S 24, 1) und bei Gott anklagt Sach 3, 1. 2. Hi 1, 6 ff. 2, 2 ff.† Vgl. *Apoc.* 12, 10: *ὁ κατήγωρ τῶν ἀδελφῶν ἡμῶν.* Der Artikel (der nur 1 Ch a. a. O. fehlt) bezeichnet den Gebrauch des Appellativs *κατ' ἐξοχήν*, wie in הַבַּעַל (Baal als Gott), הַדָּבָר, הַכֹּהֵן u. a. m.

שִׂטְנָה *f.* 1) Anklage Esr 4, 6.† 2) *N. pr.* eines Brunnens, benannt von einem

Digitized by Google

Streite Isaaks mit den Philistern Gn 26, 21.†

שִׁטְמָה aram., Seite Dn 7, 5† (n. schlechterer LA. שִׁטְרָה). Talm., targ. סִטְרָא, syr. ܣܛܪܐ, sam. אצטר, ar. شَطْر.

שְׂיָא* (f. נְשִׂיאָה, v. נשׂא) *m.* Höhe, Grösse Hi 20, 6: שְׂיָאוֹ.†

שְׂיאוֹן (f. נְשִׂיאוֹן hoch, erhaben) der, wie es scheint, von den Israeliten dem Hermon gegebene Name Dt 4, 48.†

שִׂיב *i. p.* שָׂבְתִּי graue Haare haben 1 S 12, 2 (mischn., talm., targ. סִיב, syr. ܣܝܒ, ar. ساب *med. Je* dass., شَيْبَة, ܫܝܒܘܬܐ Alter), *Part.* שָׂב Hi 15, 10.† — Davon שֵׂיבָה, שֵׂרָבָה.

שִׂיב aram., dass., *pt.* שָׂב* *pl. cstr.* שָׂבֵי, *emph.* שָׂבַיָּא Esr 5, 5. 9. 6, 7 eig. grauhaarig, als Subst. Greis. S. Kautzsch S. 73.†

שֵׂיב* *m.*, m. *suff.* שֵׂרְבוֹ 1 K 14, 4† u. שֵׂיבָה *cstr.* שֵׂרְבַת, m. *suff.* שֵׂרְבָתִי *f.* 1) das graue Haar (des Greises) Gn 42, 38. 44, 29. 31. אִישׁ שֵׂרְבַת der Grauhaarige Dt 32, 25. 2) Greisenalter Gn 15, 15. 25, 8. Meton. f. Greis Ruth 4, 15. Auch talm., targ. Vgl. assyr. *šību* Grossvater, *šîbtu* Grossmutter.

שִׂיג (St. שׂוג = סוג) *m.* Weggang, das Beiseitegehen 1 K 18, 27.†

שִׂיד וְשַׂדְתָּ — ar. شَاد mit Kalk überziehen Dt 27, 2. 4.†

שִׂיד *m.* Kalk, Tünche Dt 27, 2. 4. Jes 33, 12. Am 2, 1. Ar. شِيد, mischn., targ., talm., syr. סִיד, woher סַיָּד tünchen, ܣܝܕ ܐܣܝܘܢ Anstreicher.

שִׂיחוֹ, **שִׂיחֹה** s. שִׂיחַ.

I. שִׂיחַ* hervorsprossen, auch phön. [שחח פר Carth. 241]; ass. *šâḫu*.
Deriv. שִׂרַח *no.* I.

II. שִׂיחַ (s. Nöldeke in ZDMG. XXXVII, 537 f., welcher شيح „eifrig sein“ vergleicht) *impf.* m. *suff.* תְּשִׂיחֶךָ, *imp.* שִׂיחוּ, שִׂרְחוּ — 1) von dem innerlichen Sprechen, sinnen, nachdenken, *meditari*, bes. von religiöser Meditation Ps 77, 4. 7, m. בְּ über etwas Ps 119, 15. 25. 27. 48. 78. 148. Ps 77, 13. — 2) von dem lauten Sprechen, reden (s. zu שׂוח), m. לְ zu jem. Hi 12, 8, m. *Acc.* Pr 6, 22: תְּשִׂיחֶךָ *sie wird zu dir reden*; m. בְּ von jem. sprechen Ps 69, 13, von etwas Ps 105, 2; im üblen Sinne: klagen Ps 55, 18. Hi 7, 11.
Pil. impf. וְאָשִׂיחָה, וְשִׂיחֲתִי nachdenken Ps 143, 5, etwas bedenken Jes 53, 8.†
Davon שִׂיחַ, שִׂיחִי II und שִׂיחָה.

שִׂיחַ m. *suff.* שִׂיחִי, שִׂחִי *m.* I. Strauch, Gesträuch. Gn 2, 5. Hi 30, 4. Pl. Gn 21, 15. Hi 30, 7.† An einzelnen dieser Stellen (wie z. B. Gn 21, 15) mag speciell an den שִׁיבֹּלֶת, syr. ܫܝܫܠܐ d. i. Beifuss gedacht werden, s. Lagarde, Or. II, 54. Löw, Pflznn. S. 78. Ass. *šiḫtu* Sprössling. — II. 1) Rede, das, was jemand sagt 2 K 9, 11. — 2) Klage Pr 23, 29. Hi 9, 27. 21, 4. 23, 2. Ps 142, 3. 1 S 1, 16, dah. f. Leiden selbst Hi 7, 13. 3) Gedanken Ps 104, 34. 1 K 18, 27: שִׂיחַ לוֹ *er ist im Nachdenken.*

שִׂיחָה m. *suff.* שִׂיחָתִי *f.* v. שִׂיחַ II, Gedanke, bes. von frommer Betrachtung Ps 119, 97. 99. Hi 15, 4: שִׂיחָה לִפְנֵי־אֵל fromme Gedanken, mit Einem Worte: Andacht vor Gott (parall. Gottesfurcht).† Mischn. Gespräch.

שִׂים stellen, legen, s. שׂום.

שִׂיךְ* (St. שׂכך) *pl.* שִׂכִּים *m.* Dornen Nu 33, 55.† Vgl. ar. سَكّ Nagel, سِكَّة Pflugschar, syr. ܣܟܐ *pl.* ܣܟܐ Nagel, ܣܟܐ ܘܦܘܢܐ Pflugschar.

שִׂיךְ* (lies *soch*, von שׂכך), m. *suff.* שֻׂכּוֹ *m.* Zaun, Gehege Thr 2, 6.†

שִׂיכָה*, mischn., talm., targ., syr., mand. סְכָא, סְכִי ansehen (eig. fixieren, s. zu סכך), betrachten, im Aram. (auch Samar.) gew. ausschauen, hoffen.
Derivv.: שֵׂכְוִי, שֵׂכְיָה, מַשְׂכִּית und das *N. pr.* עֵכִי.

שִׂיכָה* (St. שׂכך) *pl.* שִׂכּוֹת *f.* scharfe Waffe Hi 40, 31.†

שִׂיכָה s. שׂוֹכָה.

שֵׂיכוֹ (*specula*, wie aram. סְכוּתָא, sam.

Digitized by Google

סְכִיתָא) *N. pr.* Ort bei Rama 1 S 19, 22.† N. Conder die Ruinenstätte *es Śuweike* südl. bei Beeroth.

שָׂכְוִי *m.* Hi 38, 36† eig. *speculator* (*adj. relat.* von שָׂכוּ *specula*, wie aram. סַכְוָי) n. jüd. Trad. der Hahn (so genannt als Wächter oder als Prophet, s. Delitzsch z. St.). Die Deutungen „Einsicht, Verstand, Herz“ (Ges.) oder Luftgebilde (Hitz. Dillm.) haben Parallelismus und Wortform gegen sich.

שָׂכְיָה* (v. שׂכה) nur *pl.* שְׂכִיּוֹת *f.* Jes 2, 16† Gegenstand des Schauens, Schaustück (vgl. מַשְׂכִּית), wie ﺷﻜﻞ von allerlei Kostbarkeit.

שָׂכְיָה (wahrsch. Jahve hat umzäunt, d. i. beschützt, von שׂוּךְ) *N. pr. m.* 1 Ch 8, 10.† Ungenaue MSS. und Edd. haben שָׂבְיָה oder שָׂכְיָה, s. Norzi z. St. Vgl. palm. *n. pr.* שכיי *Σοχαίεις*.

שַׂכִּין (wohl aram. Lehnwort, wie sicher arab. سِكِّين) *m.* Messer (mischn. סַכִּין, talm., targ., syr. ܣܟܝܢܐ) Pr 23, 2.†

שָׂכִיר (St. שׂכר) *cstr.* שְׂכִיר, m. *suff.* שְׂכִירְךָ; *pl.* m. *suff.* שְׂכִירֶיהָ *adj. pass.* gemietet, vom Arbeitsvieh Ex 22, 14; dann *Subst. m.* Lohnarbeiter, Tagelöhner Lv 19, 13. Jes 16, 14: *in drei Jahren* כִּשְׁנֵי שָׂכִיר *wie die Jahre eines Tagelöhners* d. h. knappe drei Jahre (nicht mehr). Auch mischn.

שְׂכִירָה *f.* das Dingen Jes 7, 20†: תַּעַר חַשְׂכִירָה *das gedungene Schermesser.*

שׂכך (vw. שׂוך, שׂכה, שׂכל, s. zu סכך) GB. spalten, schneiden, stechen (ar. سَكَّ; syr. ܣܟܟ: BB. נגן nageln). Dah. שׂךְ Dorn, שְׂכָכָה scharfe Waffe. Die GB. geht dann (wie in סכך s. d.) über teils in umzäunen (dah. שׂךְ Zaun, מְשׂוּכָּה Hecke) teils in decken, schützend halten über jem. (עַל). So noch im *Kal* וְשַׂכֹּתִי Ex 33, 22.†

שָׂכַל (s. zu שׂכך u. סכך), klug handeln 1 S 18, 30.† Mischn., talm., targ. סכל *Hithpa.* oder *Nithp.* sehen, betrachten.

Pi. (als Intensiv des Kal) Gn 48, 14†: שִׂכֵּל אֶת־יָדָיו *er legte klüglich* (d. i. absichtlich) *so seine Hände.* Andere: er legte kreuzweise die Hände, was dem Zshg. gut entspricht u. wofür sich ar. شَكِلَ verflochten, verworren s., vergleichen lässt, s. zu שׂכל.

Hiph. הִשְׂכִּיל, חִשְׂכַּלְתִּי, *impf.* יַשְׂכִּיל, תַּשְׂכֵּל, אַשְׂכִּילָה, יַשְׂכִּילוּ, m. *suff.* אַשְׂכִּילְךָ; *imp.* הַשְׂכִּילוּ; *inf.* הַשְׂכִּיל, *abs.* הַשְׂכֵּל, *pt.* מַשְׂכִּיל, *pl.* מַשְׂכִּילִים, מַשְׂכִּלִים, *f.* מַשְׂכֶּלֶת — 1) Acht geben, m. d. *Acc.* Dt 32, 29. Ps 64, 10, m. עַל Pr 16, 20, m. אֶל Neh 8, 13. Ps 41, 2: מַשְׂכִּיל אֶל־דָּל *wer auf den Armen merkt*, sich seiner annimmt, mit בְּ Dn 9, 13. — 2) Einsicht haben, klug, verständig s. u. w. Ps 2, 10. 94, 8, mit בְּ Dn 1, 4, vgl. 17; verständig handeln Jer 20, 11. 23, 5. — Gn 3, 6: וְנֶחְמָד הָעֵץ לְהַשְׂכִּיל *u. der Baum war begehrenswert um klug zu werden*, Einsicht zu gewinnen. (Andere nach LXX. Vulg. Syr.: *lieblich zu betrachten*). Part. מַשְׂכִּיל einsichtig, verständig Hi 22, 2. Pr 10, 5, mithin: fromm Ps 14, 2. Dn 11, 33. 35. 12, 3. 10 (vgl. חָכָם, חָכְמָה). *Inf.* הַשְׂכֵּל Jer 3, 15 und הַשְׂכִּיל Pr 1, 3. 21, 16. *Subst.* Einsicht, Klugheit. 3) s. v. a. הִצְלִיחַ Glück haben (in einer Unternehmung) Jos 1, 7. 8. 2 K 18, 7. Jes 52, 13. Jer 10, 21. Pr 17, 8. — Die beiden letzteren Bedeutungen auch kausativ, dah. 4) klug machen, belehren Ps 32, 8, m. dopp. *Acc.* Dn 9, 22, m. לְ d. Ps. Pr 21, 11. 5) beglücken, gedeihen lassen 1 K 2, 3.

Derivate: שֵׂכֶל, שִׂכְלוּת, מַשְׂכִּיל.

שׂכל aram., *Hithpa. pt.* מִשְׂתַּכֵּל, m. בְּ Acht haben auf etwas Dn 7, 8.†

Derivat: שָׂכְלְתָנוּ.

שֵׂכֶל u. **שָׂכֶל**, *i. p.* שָׂכֶל, m. *suff.* שִׂכְלוֹ *m.* 1) Einsicht, Verstand 1 Ch 22, 12. 26, 14. שֵׂכֶל טוֹב gute Einsicht Pr 3, 4. 13, 15. Ps 111, 10. 2 Ch 30, 22. טוֹבַת־שֵׂכֶל klug an Einsicht, gescheit 1 S 25, 3 (nicht „schön von Form“, was eine zwecklose Tautologie ergeben würde und auch dem Sprachgebr. nicht entspricht). שׂוּם שֵׂכֶל Einsicht geben (von etwas) Neh 8, 8. Syr. ܣܟܠܐ Einsicht, Sinn, Bedeutung. 2) List Dn 8, 25.

שִׂכְלוּת *f.* s. v. a. סִכְלוּת Thorheit Koh

Digitized by Google

1, 17.† Einzelne *Codd.* und Ausgaben lesen סִכְלוּת; aber das שׂ ist durch das Zeugnis der Masora geschützt.

שָׂכְלְתָנוּ aram., *f.* Einsicht Dn 5, 11 f. 14.†

שָׂכַר, m. *suff.* שְׂכָרוֹ, שְׂכָרְתִּיךָ, *impf.* יִשְׂכֹּר, m. *suff.* וַיִּשְׂכְּרֵנִי; *inf.* לִשְׂכֹּר, *abs.* שָׂכוֹר, *pt.* שֹׂכֵר, *pass.* שָׂכוּר — um Lohn dingen, für einen Preis erkaufen Gn 30, 16, z. B. Mietstruppen 2 S 10, 6. Insbes. erkaufen, bestechen Neh 6, 12. 13. 13, 2. 2 K 7, 6. Auch mischn. Palm. שכרא lohnend. Sinnverwandt ar. شَكَرَ danken; vgl. *merces* und *mercê, merci, re-*[redacted]*er.*

[redacted]*iph.* נְשְׂכְּרוּ sich verdingen 1 S 2, 5.† [redacted]*ithp. pt.* מִשְׂתַּכֵּר dass. Hgg 1, 6.† [redacted]erivate: שָׂכִיר, מִשְׂכִּירָה, מַשְׂכֹּרֶת, *N. pr.* יִשָּׂשכָר, und

[redacted]*m.* Lohn Pr 11, 18. Jes 19, 10.†

[redacted]*n.* 1) *cstr.* שְׂכַר, m. *suff.* שְׂכָרִי, שְׂכָרְךָ, [redacted] Lohn (des Lohnarbeiters) Gn [redacted]28. 32. 31, 8. Dt 15, 18. 24, 15. Sach 8, 10. Mietsgeld Ex 22, 14, vom Fährgeld Jon 1, 3, von Besoldung Nu 18, 31. Überh. Lohn, Belohnung Gn 15, 1. Jer 31, 16. Ps 127, 3. Jes 40, 10. 62, 11. Auch mischn. — 2) *N. pr. m. a)* 1 Ch 26, 4. *b)* 1 Ch 11, 35, wofür aber in der Parallelstelle 2 S 23, 33 שָׂרָר.†

שׂלה* ar. سلى 1) ruhig sein, = שׁלה, סלה. 2) fett sein (ar. *Conj. VIII*). Davon

שָׂלָו (Keri שְׂלָוִי *sᵉlāv* nach Analogie von דְּבָרִי u. dgl.) Wachtel (*Coturnix communis* Bonn., FFP. 124), eig. der fette Vogel, daher auch ar. سمانى dass. Überall kollekt. Ex 16, 13 (und daher hier mit dem *fem.*) Nu 11, 32. Ps 105, 40. Pl. שְׂלָוִים Nu 11, 31, wie vom Sing. שַׂלְוִיָּה, ar. سَلْوَى, syr. ܫܠܘܝܐ. Der Sam. Pent. schreibt auch im Sing. שלוי.†

שַׂלְמָא *N. pr. m.* 1) 1 Ch 2, 51. 54. 2) s. שַׂלְמָה.†

שַׂלְמָה (*transp.* f. שִׂמְלָה) *cstr.* שַׂלְמַת, m. *suff.* שַׂלְמָתוֹ; *pl.* שַׂלְמוֹת, m. *suff.* שַׂלְמֹתַי, שַׂלְמֹתֵיכֶם 1) Kleid Ex 22, 8. Mi 2, 8. 2) *N. pr. m.* Vater des Boas Ruth 4, 20, auch שַׂלְמָא 1 Ch 2, 11. Statt dessen שַׂלְמוֹן Ruth 4, 21.†

שַׂלְמוֹן (bekleidet) *N. pr. m.* s. שַׂלְמָה.

שַׂלְמַי* *i. p.* שַׂלְמִי *N. pr. m.* Neh 7, 48, wofür Esr 2, 46 שַׁלְמַי Kt. (שַׂלְמַי Keri).†

שְׂמְאוֹל od. **שְׂמֹאול** (f. שְׂמֹאל v. שׂמל, s. d., vgl. das ar. شِمَال, *contr.* شَمَال Norden, شِمَال Linke, m. *suff.* שְׂמֹאלָהּ, שְׂמֹאלוֹ *m.* 1) die linke Seite (auch mischn.; ass. *šumelu*, syr. ܣܡܘܠܐ). מִשְׂמֹאל zur Linken, *a sinistra* 1 K 7, 49, mit folg. Genetiv oder Dativ Gn 48, 13. 2 Ch 4, 8. שְׂמֹאל (als *Accus.*) Gn 13, 9. Nu 20, 17, und עַל־שְׂמֹאל Gn 24, 49. 1 S 2, 19 nach der Linken hin. Dah. יַד־שְׂמֹאל linke Hand, eig. Hand der linken Seite Ri 3, 21. Ez 39, 3. 2) ohne יָד: linke Hand Gn 48, 14. Ct 2, 6. 8, 3. 3) Norden, Nordseite (da die Grundstellung die mit dem Gesicht nach Osten ist) Hi 23, 9. Gn 14, 15: חֹבָה אֲשֶׁר מִשְּׂמֹאל לְדַמָּשֶׂק *nördlich von Damascus.* Davon das *quadrilit.* שׂמאל.

שׂמאל *denom.* von שְׂמֹאל, nur *Hiph. impf.* אַשְׂמְאִילָה, תַּשְׂמְאִילוּ, *inf.* הַשְׂמִיל, *imp. f.* הַשְׂמִילִי — 1) sich zur Linken wenden Gn 13, 9. 2 S 14, 19. Jes 30, 21. Ez 21, 21. 2) links s., die linke Hand gebrauchen 1 Ch 12, 2.† Jer. syr., nsyr. ܣܡܐܠ.

שְׂמֹאלִי u. **שְׂמָאלִי** *f.* שְׂמֹאלִית *Adj.* links, auf der linken Seite befindlich Lv 14, 15 ff. 1 K 7, 21. 2 K 11, 11. 2 Ch 3, 17. 23, 10.

שָׂמַח שָׂמְחוּ, שָׂמְחָה und **שָׂמֵחַ** *impf.* יִשְׂמַח, תִּשְׂמַח; *imp.* שְׂמַח, שִׂמְחִי, שִׂמְחוּ, *inf.* שָׂמוֹחַ, שְׂמֹחַ — die angenommene GB.: weich, geschmeidig s., übertragen auf freundlichen Gesichtsausdruck, *to be glad,* nach سَمُحَ gefällig, willfährig, freigebig sein, سَمَحَ *libenter concedere aliquid*, سَمَّحَ geschmeidig machen (s. Friedr. Delitzsch, Indog.-sem. Wzvw. 100) ist fraglich und mit D. H. Müller aus lautlichen Rücksichten eher شمخ zu vergleichen: stolz sein, eig. die Nase hoch tragen, dah. sich freuen,

Digitized by Google

fröhlich sein, von lauten Äusserungen der Freude 1 K 4, 20. Koh 3, 22. 8, 15. Hi 21, 12 (vgl. שִׂמְחָה *litt. a. b*). Vom Herzen Ps 16, 9. 33, 21. Pr 23, 15. Konstr. m. בְּ 1 S 2, 1. Ps 122, 1, עַל des Grundes u. Gegenstandes Jes 9, 16. 39, 2. Jon 4, 6, m. מִן des Anlasses der Freude Pr 5, 18. Koh 2, 10. 2 Ch 20, 27, sich über etwas freuen, auch m. folg. כִּי Neh 12, 43. שָׂמַח בַּיהוָה sich Jahves freuen Ps 9, 3. 32, 11. 97, 12. 104, 43. M. לְ drückt es Schadenfreude, Freude über den Untergang jem. aus Ps 35, 19. 24. 38, 17. Jes 14, 8. Mi 7, 8, wie בְּ רָאָה (vgl. jedoch Am 6, 13). שָׂמַח לִפְנֵי יהוָה fröhlich sein vor Jahve, von der mit den Opfermahlzeiten verbundenen Festfreude Lv 23, 40. Dt 12, 7. 12. 18. 14, 26. Neh 12, 43.

Pi. שִׂמַּח, שִׂמַּחְתָּ, m. *suff.* שִׂמַּחְתִּיךָ, שִׂמַּחְתִּים; *impf.* יְשַׂמֵּחַ, יְשַׂמְּחוּ, m. *suff.* יְשַׂמְּחֶנָּה; *imp.* שַׂמֵּחַ, m. *suff.* שַׂמְּחֵנִי, *inf.* שַׂמֵּחַ, *pt.* מְשַׂמֵּחַ — erfreuen, m. *Acc.* Dt 24, 5. Pr 10, 1. 27, 11, von Schadenfreude, m. לְ Ps 30, 2, m. עַל Thr 2, 17, m. מִן 2 Ch 20, 27.

Hiph. הִשְׂמִיחַ s. v. a. *Pi.* Ps 89, 43.† Die beiden Derivate folgen.

שָׂמֵחַ, *f.* שְׂמֵחָה; *pl.* שְׂמֵחִים, *cstr.* שִׂמְחֵי, nur Ps 35, 26: שִׂמְחֵי *Adj. verbale*, einer der sich freut Dt 16, 15, m. מִן über etwas Koh 2, 10, m. לְ u. *Inf.* Pr 2, 14.

שִׂמְחָה *cstr.* שִׂמְחַת, m. *suff.* שִׂמְחָתִי, שִׂמְחַתְכֶם, *pl.* שִׂמְחוֹת, שְׂמָחוֹת, *f.* Freude, Fröhlichkeit. שָׂמַח שִׂמְחָה גְּדוֹלָה sich sehr freuen 1 K 1, 40. Jon 4, 6. Insbes. *a*) laute Äusserung der Freude, Jubel Gn 31, 27. Neh 12, 43. 2 Ch 23, 18. 29, 30. *b*) Freudenmahl, Lustbarkeit. Pr 21, 17: אֹהֵב שִׂמְחָה *wer Lustbarkeiten liebt.* עָשָׂה שִׂמְחָה ein Freudenfest anstellen Neh 8, 12. 12, 27. 2 Ch 30, 23.

שְׂמִיכָה *f.* Teppich, Decke Ri 4, 18.† Stw. סָמַךְ (wie auch einige *Codd.* mit ס lesen), vgl. مسند Lager, Ruhebett.

שׂמל*, ar. شمل, GB. *se contrahere* dah. einwickeln, dann umfassen, umgeben. V u. VIII sich in ein Kleid hüllen. Deriv. (mit rein orthogr. א) שְׂמֹאל linke Seite, denn diese ist nach alter Sitte, das Kleid (auch die Toga) zu tragen, die von demselben umhüllte, bedeckte, während die Rechte frei blieb, s. Dietrich, Abh. f. semit. Wtf. 233.

שִׂמְלָה *cstr.* שִׂמְלַת, m. *suff.* שִׂמְלָתוֹ, *pl.* שִׂמְלוֹת, m. *suff.* שִׂמְלֹתָיו, ar. شَمْلَة, *f.* Kleid, für Männer u. Weiber (Dt 22, 5), vorzugsw. das weite Gewand der Morgenländer Gn 9, 23. 1 S 21, 10, in welches man sich bei Nacht wickelt Ex 22, 26. Dt 22, 17. Durch Umstellung ist daraus שַׂלְמָה entstanden.

שַׂמְלָה (Kleid) *N. pr.* eines Königs der Idumäer Gn 36, 36 f. 1 Ch 1, 47 f.†

שַׂלְמַי s. שַׁלְמַי.

שַׁלְמַי *N. pr. m.* Esr 2, 46 Kt.†; nicht שַׂלְמַי (s. Norzi z. St.), s. zu שַׁלְמַי.

שׂמם* (s. zu סמם), ar. سَمَّ eig. durchdringen, eindringen, dah. سَمّ eig. Durchdringendes d. i. Gift; *denom.* سَمَّ vergiften. Davon

שְׂמָמִית (nicht mit שׁ, s. Baer z. St.), mischn. u. talm. סממית *pl.* סממיות (Sifre II, 354, 147 a) eine Eidechsenart (etwa die Sterneidechse) Pr 30, 28† (LXX. *καλαβώτης*. Vulg. *stellio*). Im Ar. سَامّ giftige Eidechse mit aussatzähnlichen Flecken.

שָׂנֵא שָׂנְאָה, שָׂנֵאת, שְׂנֵאת, m. *suff.* שִׂנְאָתִי, שִׂנְאָתוֹ, שִׂנְאָתִי; *impf.* יִשְׂנָא, יִתְּ, יִשְׂנָאֵנִי, יִשְׂנָאֻךָ; *imp.* שְׂנָאֵנִי, *inf.* שְׂנֹא u. שְׂנֹאת Pr 8, 13, *abs.* שָׂנוֹא; *pt.* שׂנֵא, שׂוֹנְאֵי, שׂוֹנְאֶיךָ, שׂוֹנְאֵיהֶם, שׂוֹנְאֹתֶיךָ; *m. suff.* שׂנְאֵךָ, *pl.* שׂנְאֵי, שׂנְאֶיהָם, *pass. pl. cstr.* שְׂנוּאֵי 2 S 5, 8 Keri, *f.* שְׂנוּאָה — aram. שְׂנָא, ar. شَنِئَ, sab. שנא hassen, in Bezug auf Menschen Ps 5, 6. 31, 7. Dt 22, 12, u. Sachen Jes 1, 14. Ps 11, 5. Pt. שׂוֹנֵא Hasser, Feind Ps 35, 19. 38, 20, m. d. *Pron. poss.* שׂנְאוֹ Dt 7, 10, auch שׂנֵא לוֹ Dt 4, 42. 19, 4. 6, 11 (vgl. אֹהֵב לוֹ, רֵעַ לוֹ). Meša-I. 4: שנאי *meine Feinde*, sab. שנאם Feind (*n. pr. f.* משנאת).

Niph. impf. יִשָּׂנֵא pass. Pr 14, 17. 20.†

Pi. nur *Part.* m. *suff.* מְשַׂנְאִי, *pl. cstr.*

Digitized by Google

מְשַׂנְאַי, m. *suff.* מְשַׂנְאַי, מְשַׂנְאֵינוּ Feind Ps 18, 41. 55, 13. 68, 2. Hi 31, 29.

Derivate: שִׂנְאָה, שָׂנוּא.

שׂנא aram., dass., nur *Pt. pl.* m. *suff.* שָׂנְאַיִךְ Keri (Kt. שָׂנְאָיִךְ) Feind Dn 4, 16.†

שִׂנְאָה *cstr.* שִׂנְאַת, m. *suff.* שִׂנְאָתְךָ (mit anomalem Jod Ez 35, 11), שִׂנְאָתָם *f.* 1) *inf.* von שָׂנֵא Dt 1, 27. 2) Hass Ps 109, 5. 2 S 13, 15: שָׂנֵא שִׂנְאָה גְּדוֹלָה sehr hassen. Auch mischn.

שָׂנוּא* *f.* שְׂנוּאָה *adj.* verhasst Dt 21, 15.†

שְׂנִיר nach Dt 3, 9 amoritischer Name des Hermon (s. חֶרְמוֹן), von welchem er jedoch an anderen Stellen (1 Ch 5, 23. Ct 4, 8) im engeren Sinne unterschieden wird, vgl. Ez 27, 5. Der Name سنير (keilschriftl. *Samiru*) hat sich noch bei Abulfeda (Pariser Ausg. p. 68) erhalten für den Teil nördlich von Damaskus, und seine Bed. (vgl. שִׁרְיוֹן *lorica, arma*) ist viell. dieselbe, wie die von שִׂרְיוֹן, dem Namen des Berges bei den Sidoniern nach Dt 3, 9. Wetzstein deutet den Namen Leuchtberg (als Schafelform v. נור) und vergleicht سنير, Name des bunten Rebhuhns, eines reizenden Vogels, der in Damask in Käfigen gehalten wird.

שַׂעֲפִים* s. שִׂעְפִּים.

שָׂעִיר u. שָׂעֵר, *cstr.* שְׂעִיר, *pl.* שְׂעִירִים, שְׂעִרִים, *cstr.* שְׂעִירֵי, *pl. f.* שְׂעִרֹת, 1) *Adj.* haarig, rauh Gn 27, 11. 23. 2) *subst.* Bock (auch mischn.) als zottiger (und also wohl i. Untersch. v. עַתּוּד das ausgewachsene ältere Tier, als Sündopfer üblich) Lv 4, 24. 16, 9, vollst. שְׂעִיר עִזִּים Ziegenbock Gn 37, 31. Lv 4, 24. 16, 5. *Fem.* שְׂעִירָה, s. d. — Jes 13, 21. 34, 14 sind שְׂעִירִים bockgestaltige Dämonen (LXX. *δαιμόνια*), ähnlich den griechischen Satyrn, Geschöpfe des Volksaberglaubens, über deren abgöttische Verehrung in der Wüste (wie bei den Ägyptern) s. Lv 17, 7. 2 Ch 11, 15. 3) *pl.* שְׂעִירִים Regenschauer, *showers* Dt 32, 2. Vgl. שׂער schaudern.

שֵׂעִיר (rauh, s. שָׂעַר *no.* 1) *N. pr.* 1) edomitische Gebirgsgegend, die sich vom toten Meere bis an den älanitischen Busen herabzieht, jetzt der nördlichen Hälfte nach *Ġebâl* (s. גְּבָל), der südlichen Hälfte nach *eš-Šera* (الشراة) genannt. Schon Esau soll dort gewohnt haben (Gn 32, 4. 33, 14. 16), wie später seine Nachkommen (Dt 2, 4 ff. 2 Ch 20, 10), vor ihm die Choriter (Gn 14, 6. Dt 2, 12), unter denen ein Stammvater שֵׂעִיר vorkommt (Gn 36, 20—30). 2) ein Berg im St. Juda Jos 15, 10.†

שְׂעִירָה* *f.* 1) *fem.* von שָׂעִיר, i. d. Vbdg. שְׂעִירַת עִזִּים Ziege Lv 4, 28. 5, 6.† 2) Ort im Geb. Ephraim (m. ה— *loc.* u. Art. הַשְּׂעִירָתָה) Ri 3, 26.†

שִׂעְפִּים m. *suff.* שְׂעִפַּי Hi 20, 2 (s. Baer z. St.) Gedanken (s. v. a. סְעִפִּים [s. d.] *pl.* v. סַעֲפָה). Hi 4, 13: *in Gedanken aus Nachtgesichten*, d. i. durch Traumbilder hervorgerufen, vgl. Dn 2, 29. 30.†

שָׂעַר (vgl. שׂער III) שָׂעַרְתִּי, m. *suff.* שְׂעָרוֹ; *impf.* יִשְׂעַר; *imp.* שְׂעַר — 1) struppig, rauh s., emporstarren (von Haaren, Spitzen), s. die Derivv. שָׂעִיר, שְׂעִיר, שַׂעַר, שַׂעֲרָה, שְׂעָרָה. Arab. شَعِرَ haarig sein. 2) schaudern, Schauder empfinden (wo die Haare sich sträuben) vor Furcht, Angst Ez 27, 35. Jer 2, 12, m. עַל über etwas Ez 32, 10. M. d. *Acc.* einen heiligen Schauder empfinden vor jem. Dt 32, 17. 3) s. v. a. סער bewegt s., toben, stürmen. Ps 58, 10: יִשְׂעַרֶנּוּ *er* (Jahve) *stürmt es hinweg.*†

Niph. 3. *fem. perf.* נִשְׂעָרָה *impers.* es stürmt Ps 50, 3.†

Pi. wegstürmen, im Sturme wegraffen Hi 27, 21: *impf.* וַיְשַׂעֲרֵהוּ.†

Hithp. impf. יִשְׂתָּעַר einherstürmen, stürmend einherziehen Dn 11, 40, vgl. סער Hab 3, 14.†

שַׂעַר *i. p.* שָׂעָר *m.* 1) Schauder Hi 18, 20. Ez 27, 35. 32, 10. 2) wie סַעַר Sturm Jes 28, 2. — Dagegen ist Jes 7, 20 שַׂעַר *st. cstr.* von שֵׂעָר.†

שֵׂעָר *cstr.* שְׂעַר u. (Jes 7, 20) שַׂעַר, m. *suff.* שְׂעָרוֹ, שְׂעָרָהּ u. שְׂעָרָה (Lv 13, 4) *m.* Haar (auch mischn., talm., targ.; syr. ܣܥܪܐ) Lv 13, 3 ff., meist *collect.* (wie arab.

Digitized by Google

שַׂעַר u. שַׂעֲרָה Gn 25, 25. אִישׁ בַּעַל שֵׂעָר mit einem Pelz bekleideter Mann 2 K 1, 8, vgl. Sach 13, 4.

שַׂעַר* aram. *cstr.* gleichl., m. *suff.* שַׂעְרֵהּ Haar Dn 3, 27. 4, 30. 7, 9.†

שְׂעָרָה *f.* s. v. a. סְעָרָה Sturmwind Hi 9, 17. Nah 1, 3.†

שַׂעֲרָה *cstr.* שַׂעֲרַת, m. *suff.* שַׂעֲרָתוֹ *f.* s. v. a. שֵׂעָר Haar (ar. شَعْرَة u. شَعَرَة *nom. unitatis* ein Haar) Ri 20, 16: אֶל־הַשַּׂעֲרָה *auf ein Haar* (genau). *Collect.* 1 S 14, 45. Hi 4, 15, *pl. cstr.* שַׂעֲרוֹת Ps 40, 13. 69, 5.

שְׂעֹרָה *f.* Gerste (auch mischn.; aram. סַעֲרְתָּא, ܣܥܪܬܐ Löw, Aram. Pflznn. *no.* 222), von den haarigen Grannen benannt (vgl. סְעָרָה). Im *Sg.* von der Saat Hi 31, 40. Jo 1, 11. *Pl.* שְׂעֹרִים u. שְׂעוֹרִים (1 Ch 11, 13. 2 Ch 27, 5) von den Körnern (s. חִטָּה). חֹמֶר שְׂעֹרִים ein Chomer Gerste Lv 27, 16. אֵיפָה שְׂעֹרִים ein Epha Gerste Ruth 2, 17. קְצִיר שְׂעֹרִים Gerstenernte Ruth 1, 22 begründet keine Ausnahme, denn um der Körner willen erntet man.

שְׂעֹרִים (Gerste) *N. pr. m.* 1 Ch 24, 8.†

שׂפד *imp.* שְׂפֹדְנָה Jer 49, 3†, n. masoret. Zeugnis, welches aber die Hss. nicht bestätigen, s. Norzi z. St. — S. v. a. ספד trauern.

שׂפה* (s. zu ספק) m. d. GB. reiben; dah. שָׂפָה Rand als die Stelle des Körpers, welche gerieben wird oder sich reibt. Deriv. wahrsch. auch שָׂפָם, s. d.

שָׂפָה (f. *safawa*) *cstr.* שְׂפַת, m. *suff.* שְׂפָתוֹ *f. dual.* שְׂפָתַיִם, *i. p.* שְׂפָתַיִם, *cstr.* שִׂפְתֵי, m. *suff.* שִׂפְתֵיהֶם, שִׂפְתֵיהֶמּוֹ; *pl. cstr.* שִׂפְתוֹת (von einem *Sg. saft*, שֶׂפֶת), m. *suff.* שִׂפְתוֹתֶיךָ — 1) Rand (auch mischn.; ar. شَفَة, شَفًا), des Gefässes 1 K 7, 26, des Kleides Ex 28, 32, bes. des Flusses, Meeres, mithin Ufer (syr. ܣܦܐ, vgl. ܣܦܪ, סַפַּר) Gn 22, 17. 41, 3, ellipt. Ri 7, 22: *das Ufer* (des Jordans) *bei Abelmechola.* — 2) Lippe (auch mischn., syr.; ar. شَفَة). Die Lippen öffnen (zum Sprechen) Hi 11, 5. 32, 20. הִתְפַּתֵּר בְּשָׂפָה den Mund spöttisch aufreissen Ps 22, 8. — אִישׁ שְׂפָתַיִם Maulheld, Schwätzer Hi 11, 2. דְּבַר שְׂפָתַיִם Geschwätz 2 K 18, 20. Pr 14, 23, vgl. Pr 10, 8. Lv 5, 4. Ps 106, 33. Trop. *a*) Rede, Worte, z. B. שִׂפְתֵי־שֶׁקֶר trügerische Lippen Pr 10, 18; שְׂפַת־שָׁקֶר Ps 120, 2. שְׂפָתַיִם דְּלֵקִים brennende Lippen, d. h. warme Freundschaftsversicherungen Pr 26, 23. Ps 81, 6: שְׂפָה לֹא־יָדַעְתִּי אֶשְׁמָע *die Rede* eines, den *ich nicht kannte, vernahm ich.* Ez 36, 3. *b*) Sprache, Mundart Gn 11, 1 ff. Jes 19, 18. 33, 19: עַמְקֵי שָׂפָה unverständlich Sprechende, Barbaren.

שׂפח (s. zu ספק) eig. reiben, schaben; dah. *Pi.* וְשִׂפַּח Jes 3, 17† kahl und grindig machen (den Kopf). — Deriv. מִשְׂפַּחַת.

שָׂפָם (wahrsch. von שׂפה, m. d. Endung ם—, s. Olsh. § 216, a) *m.* Lippen- oder Knebelbart (vgl. syr. ܣܦܣܐ n. Bar Bahlul = ar. شَارِب) 2 S 19, 25: וְלֹא־עָשָׂה שְׂפָמוֹ *er hatte seinen Bart nicht zurecht gemacht.* עָטָה אֶת־שִׂפְמוֹ, עַל־שִׂפְמוֹ den Bart verhüllen, als Zeichen der Trauer Lv 13, 45. Mi 3, 7. Ez 24, 17. 22.

שְׂפַמְוֹת *N. pr.* Stadt im südl. Teile Judas 1 S 30, 28.† N. a. LA. m. שׁ.

שׂפן s. v. a. סתן decken, verbergen; Dt 33, 19†: שְׂפוּנֵי טְמוּנֵי חוֹל *bewahrte, geborgene* (Schätze) *des Sandes*, d. i. Ufersandes = Strandes. Vulg. *thesauri absconditi.*

I. שׂפק *impf.* יִשְׂפֹּק s. v. a. סתק I schlagen, insbes. in die Hände Hi 27, 23.† Nach and. Hss. m. ס. Deriv. שֶׂפֶק.

Hiph. ein Bündnis schliessen, *pepigit foedus.* Jes 2, 6†: וּבְיַלְדֵי נֵכָרִים יַשְׂפִּיקוּ *und sie verbinden sich mit den Söhnen Fremder* (od. [D. H. Müller] *an Erzeugnissen* [Fallkindern?] *Fremder haben sie Überfluss*, nach שׂפק II; parall. כִּי מָלְאוּ מִקֶּדֶם).

II. שׂפק *impf.* יִשְׂפֹּק eig. giessen, ausgiessen, dah. genügend, hinreichend sein.

Digitized by Google

1 K 20, 10.† Betr. Jes 2, 6 s. שׂפק I. Vgl. mischn. חִסְפִּיק genügen, syr. ܐܫܦ überfliessen, Überfluss haben, vgl. sab. חשפקתו אתמרם reichliche Früchte, חשפקתו תמרן er gewährte ihm Früchte in reichlichem Masse.

שֶׂפֶק* (St. שׂפק I) *i. p.* שֶׂפֶק *m.* Hohnsprechen, vom höhnenden in die Hände Schlagen Hi 36, 18.†

שֹׂפֶק* (St. שׂפק II) *m. sufficientia,* Fülle Hi 20, 22: בְּמִלֹּאת שְׂפָקוֹ *beim Überfluss seines Bedarfs* d. i. wenn er vollauf hat.† Nicht mit ס zu schreiben, s. Baer z. St.

שַׂק (St. שׂקק) *i. p.* שָׂק, m. *suff.* שַׂקּוֹ, *pl.* שַׂקִּים, m. *suff.* שַׂקֵּיהֶם *m.* 1) grobes, bes. härenes Zeug, dergl. zu Sieben und Seihen (Durchschlagen), oder zu Getreidesäcken und Trauerkleidern gebraucht wurde (äth. ሠቅ: härenes Gewand der Pilger, auch die grobe Zeltdecke, dann grobe Leinwand überh.; ሠቀቅ: Gitter) Jes 3, 24. 2) Sack aus dergl. Zeuge Gn 42, 25. 27. 35. Lv 11, 32. So mischn., talm., targ., syr. 3) Trauerkleid Gn 37, 34. 2 S 3, 31. Esth 4, 1. Jo 1, 8. Jon 3, 6, symbolisches Kleid des Propheten Jes 20, 2.

שׂקד nur *Niph.* נִשְׂקַד Thr 1, 14†, wohl zu übers.: *angeschirrt ist meiner Sünden Joch durch seine Hand* (Kimchi: *angebunden*). Talm. u. targ. bed. סקד anstacheln, s. Levy.

שׂקק* s. v. a. זקק durchseihen, vw. mit Worten, welche „fliessen, giessen" bedeuten, s. zu נסך. Davon שַׂק.

שׂקר aram. סְקַר (vgl. ܣܟܪ P. Smith *s. v.* ܣܟܪ) schauen, eig. blinzeln. Nur *Pi. pt.* מְשַׂקְּרוֹת eig. (die Augen) umherschauen machen, von kokett geworfenen Blicken Jes 3, 16.† Targ. סָרְבַּךְ, nach Lagarde (Symm. I, 148, 77; Pers. Stud. I, 42) *denom.* v. سرب *plumbum, stibium,* wie משקרות an talm. סִרְקָא *stibium* anklingt, s. Lagarde. Symm. I, 147, 62. Bacher ZDMG. XXVIII, 56. Vgl. dagegen Delitzsch zu Jes 3, 16.

שַׂר (St. שׂרר) *i. p.* שָׂר, m. *suff.* שָׂרְכֶם Dn 10, 21, *pl.* שָׂרִים, *cstr.* שָׂרֵי, m. *suff.* שָׂרֵיכֶם, שָׂרָיו *m.* 1) Oberster, Befehlshaber, z. B. der Leibwache Gn 37, 36, der Mundschenken 40, 9. שַׂר הָאֹפִים der Feldherr 21, 22. שָׂרֵי מִקְנֶה Vorsteher der Herden Gn 47, 6. שַׂר־חָמִשִׁי *praefectus urbis* 1 K 22, 26. 2) Fürst Ex 2, 18. Jes 23, 8, *pl.* von Hofleuten Gn 12, 15. Poet. שָׂרֵי קֹדֶשׁ heilige Fürsten, von den Priestern Jes 43, 27. שַׂר־שָׂרִים Fürst der Fürsten, von Gott Dn 8, 25. Im Buche Daniel (10, 13. 20) heissen so die Engel der einzelnen Völker, wie der Fürst des Perservolkes. *Fem.* שָׂרָה, w. m. n. Ass. *šarru.*

שַׂרְאֶצֶר (so, nicht mit שׁ, zu schreiben, s. Baer zu Jes 37, 38 u. ZDMG. XXXIII, 302) *N. pr.* 1) Sohn des Sanherib, der seinen Vater umbrachte Jes 37, 38. 2 K 19, 37.† Assyr. *Sar-usur,* verk. aus *Ašur-šar-uṣur* d. i. „Asur (Bil, Nergal) schirme den König!" Schrader KAT.² 329. 2) Sach 7, 2.† Vgl. נֶרְגַל שַׂרְאֶצֶר.†

שׂרג (s. zu שׂרר) flechten, verflechten (mischn. סרג; syr. ܣܪܓ weben, aufspannen), vw. שׂרך. Dietrich vergleicht ar. شرج *II.* zusammenstechen, nähen, *I* ineinander stecken, vermischen.

Pu. impf. i. p. יְשֹׂרָגוּ verflochten s. Hi 40, 17.†

Hithp. impf. יִשְׂתָּרְגוּ sich verflechten, knüpfen Thr 1, 14.†

Derivat: שָׂרִיגִים und das *N. pr.* שֹׂרֵג.

שׂרד (s. zu שׂרר) 1) eig. einschneiden, stechen, durchstechen, wovon סַרְדָּא Pfrieme, שָׂרֵד *stilus.* Daher 2) wie das ar. سرد zusammennähen (woher שְׂרָד), bes. härtere Massen, als Leder, mit Draht und Pfrieme, daher (einen Panzer) stricken. 3) wie פלט eig. durchbrechen, dah. entfliehen, entkommen *pl.* שָׂרִדוּ Jos 10, 20 (ar. شرد ausreissen, entfliehen und umherschweifen).†

Derivate: שָׂרִיד und die beiden folg.

שָׂרָד *m.* ein gestricktes Zeug; בִּגְדֵי שָׂרָד, wie der Zusatz לְשָׂרַת בַּקֹּדֶשׁ zeigt, wohl die kostbaren Kleider der hohepriesterlichen Amtstracht (LXX. *στόλαι λει-*

Digitized by Google

τουρσικαί, wie auch die übrigen alten Verss.). Ex 31, 10 (s. Keil z. d. St.). 35, 19. 39, 1. 41.†

שֹׂרֵד *m.* Jes 44, 13† Stift, nach Kimchi: Rötel, Rotstift. Oder n. ar. سَرِيد *stilus*, von einem spitzigen Instrumente, womit der Künstler die Form des Bildes auf dem rohen Klotze vorzeichnete.

שָׂרַד (s. zu שׂרר), שָׂרְדָה 1) streiten m. עִם Gn 32, 29, אֵת Hos 12, 3†, ar. شرا *med. E* und III. X. dass. Das *Impf.* bildet sich von שׂור. 2) herrschen, wie שׂור u. שׂרר, nur in מִשְׂרָה Herrschaft.

Derivv.: מִשְׂרָה und die *Nomm. pr.* יִשְׂרָאֵל, שָׂרָה, שָׂרַי.

שָׂרָה *f.* v. שַׂר (St. שׂרר); m. *Chirek comp.* (s. Stade S. 203) שָׂרְחִי (Thr 1, 1); *pl.* שָׂרוֹת, m. *suff.* שָׂרוֹתֵיהֶם 1) Fürstin, Magnatin Ri 5, 29. Esth 1, 18. Jes 49, 23, *pl.* 1 K 11, 3 für Frauen ersten Ranges und edler Geburt. Metaph. Thr 1, 1. 2) *N. pr.* Sara, LXX. Σάῤῥα (mit richtigem Doppel-ῥ, wie Χαῤῥάν = חָרָן, vgl. assyr. *šarratu* Königin, Fem. von *šarru*), s. zu שָׂרַי.

שְׂרוּג (Rebe) *N. pr. m.* Gn 11, 20—23. 1 Ch 1, 26.†

שְׂרוֹךְ (v. שׂרך flechten) *m.* ar. شِرَاك Schuhriemen, um die Sandale über dem Fusse festzuschnüren Gn 14, 23. Jes 5, 27.†

שְׂרוּקִים* *m. pl.*, m. *suff.* שְׂרוּקָתָהּ blaue, edle Reben Jes 16, 8†, vgl. סוֹרֵק.

שָׂרַח *N. pr. f.* 1) Gn 46, 17. 1 Ch 7, 30. 2) Nu 26, 46, *i. p.* שָׂרִי.† Vgl. sab. *n. pr.* ישׂרחאל *Gott erweitere*, שׂרחבאל, אלשׂרח u. a., von ar. شرح.

שֹׂרֶט (s. zu שׂרר), mischn., talm., targ. סרט u. שׂרט, syr. ܣܪܛ (vgl. mischn., talm. שִׂרְטַט [trad. gespr. שְׂ], שִׂרְטוּט, סרטן, ܣܪܛܢܐ, سرطان Krebs), ar. شرط, einschneiden, sich Einschnitte in den Körper machen (nach der Sitte der Trauernden), *impf.* יִשְׂרַט Lv 21, 5. *Inf. abs.* שָׂרֹט Sach 12, 3.†

Niph. impf. יִשָּׂרְטוּ sich zerreissen, d. i. sich Schaden thun (beim Heben) Sach 12, 3.† — Davon

שָׂרֶט *m.* Lv 19, 28† u. שָׂרֶטֶת *f.* 21, 5† Einschnitt. Auch mischn., talm. syr.

שָׂרַי, *i. p.* שָׂרָי *N. pr.* Sarai, Weib Abrahams. Man leitet diesen Namen, welcher später Gn 11, 29. 17, 15 in שָׂרָה (s. d.) d. i. Fürstin gewandelt wird, entw. von שׂרר ab: „die Fürstliche“ (mit der sonst männlichen Nominalendung *aj* — î), oder von سَرَا, سَرِيَ, سَرُوَ *generosus fuit* als „Edelsinnige“ (s. Köhler, bibl. Gesch. I, 113), LXX. Σάῤῥα (mit einem ῥ; die Endung ־ַי nach arab. Aussp. durch *a*, vgl. סִינַי, Σινᾶ).

שָׂרִיג* (St. שׂרג) nur *pl.* שָׂרִגִים, שָׂרְגִים, m. *suff.* שָׂרִיגֶיהָ Weinranken Gn 40, 10. 12. Jo 1, 7.†

שָׂרִיד (St. שׂרד) *pl.* שָׂרִידִים, *cstr.* שְׂרִידֵי, m. *suff.* שְׂרִידוֹ 1) *m.* ein Übriggebliebener, Entkommener (vgl. שָׁרֵד und שָׂרוֹד ein Ausreisser, Flüchtiger), s. v. a. פָּלִיט Nu 21, 35. 24, 19. Dt 3, 3 und neben פָּלִיט: Jes 8, 22. Jer 42, 17. *Collect.* Ri 5, 13. Jes 1, 9. Von Sachen: das Entkommene, Übriggebliebene Hi 20, 21. — Pl. Flüchtige Jos 10, 20. Jo 3, 5. Jer 31, 2. — 2) *N. pr.* Ort auf der Südgrenze Sebulons Jes 19, 10. 12.†

שְׂרִיָּה (Jahve hat gestritten) *N. pr. m.* 1) ein Staatssekretär unter David 2 S 8, 17. An den übrigen Stellen ist der Name mannigfach korrumpiert, näml. שׁוְשָׁא 20, 25, שִׁישָׁא 1 K 4, 3 und שָׁוְיָא 1 Ch 18, 16. 2) Vater des Priesters Esr 7, 1. 3) andere Personen 2 K 25, 18. 23. 40, 8. 51, 59. 61. 52, 24. 1 Ch 4, 13. 14. 35. 5, 40. Esr 2, 2. Neh 10, 3. 11, 11. 12, 1. 12.†

שְׂרָיָהוּ (dass.) *N. pr. m.* Jer 36, 26.†

שִׂרְיוֹן, שִׁרְיוֹן (Panzer; nicht m. שׁ zu schreiben, s. Baer zu Ps 29, 6) *N. pr.* des Hermon bei den Sidoniern Dt 3, 9. Ps 29, 6.† Vgl. שִׂרְיֹן, סִרְיֹן. Keilschr. *Sirara*, s. KAT.² 159.

שָׂרִיק* *pl. f.* שְׂרִיקוֹת gehechelt Jes 19, 9†, s. שׂרק.

שָׂרַךְ s. v. a. שׂרג verflechten. Im Arab.

Digitized by Google

entspr. שָׁרַךְ eig. verflochten s., m. Acc. d. P. mit jem. Gemeinschaft haben, mit ihm etwas gemeinschaftl. thun.

Pi. Jer 2, 23†: *die Kamelstute* מְשָׁרֶכֶת הַרְכֶּיהָ *die ihre Wege kreuzt,* d. h. in der Brunst wild umherläuft.

Derivat: שְׂרוֹךְ = ar. شراك.

שַׂרְסְכִים *N. pr.* des Obersten der Verschnittenen im Heere des Nebukadnezar Jer 39, 3† (s. Keil z. d. St.). Die Herleitung des Wortes ist dunkel, die LA. viell. unrichtig, s. Schrader KAT.² 416.

שׂרע wie שׂרע ausstrecken, vorstrecken.

Pt. pass. שָׂרוּעַ der irgend ein zu langes Glied hat, von Tieren Lv 22, 23, von Menschen Lv 21, 18 und hier wohl insbes. von der Nase (so nach d. Vulg. wie im Ar. أَشْرَعُ).† Vgl. syr. ܫܪܝܥ verstümmelt, ܐܘܕܢ ܫܪܝܥ m. gestutzten Ohren s. P. Smith *s. v.*

Hithpa. inf. הִשְׁתָּרֵעַ sich ausstrecken Jes 28, 20.†

שַׂרְעַפִּים* m. *suff.* שַׂרְעַפַּי *m. pl.* Gedanken Ps. 94, 19. 139, 23, s. v. a. שְׂעִפִּים (s. zu ר).†

שָׂרַף (s. zu צרר) m. *suff.* שְׂרָפוֹ, שְׂרָפָם, שְׂרָפַתְהוּ, שְׂרָפָהּ; *impf.* יִשְׂרֹף, יִ, יִשְׂרְפוּ, יִשְׂרְפוּהוּ, m. *suff.* וַיִּשְׂרְפֵם, וַיִּשְׂרְפֻם; *inf.* שְׂרֹף, m. *suff.* שָׂרְפוֹ, *abs.* שָׂרוֹף; *pt.* שֹׂרֵף, *pl.* שֹׂרְפִים, *pass. f.* שְׂרוּפָה, שְׂרֻפָה, *pl.* שְׂרֻפִים, שְׂרוּפוֹת, שְׂרֻפוֹת — 1) brennen (auch mischn.; ass. *šarâpu*) vom Brennen der Ziegelsteine Gn 11, 3. 2) verbrennen, z. B. Städte, Häuser, Altäre Lv 4, 21. 8, 17. 9, 11, gew. m. d. Zusatze בָּאֵשׁ *durch Feuer* Jos 11, 9. 11. Ri 18, 27. 2 K 23, 11. שָׂרַף שָׂרַף לְ *jemandem einen Brand brennen,* d. i. feierlich bestatten, vom Verbrennen der dabei gewöhnlichen kostbaren Spezereien (nicht der Leichen) 2 Ch 16, 14. 21, 19. Jer 34, 5. Vgl. Jos B. J. I, 33, 9.

Niph. impf. יִשָּׂרֵף, יִשָּׂרְפוּ, תִּשָּׂרַפְנָה verbrannt w. Gn 38, 24. Lv 4, 12. Mi 1, 7. Jer 38, 17.

Pu. שֹׂרַף dass. Lv 10, 16.†

Derivv.: שָׂרָף, שְׂרֵפָה, מִשְׂרָפָה.

שָׂרָף *m.* I) eine giftige Schlangenart (eig. brennend, Brand, Entzündung verursachend) Nu 21, 8; m. d. Zusatze נָחָשׁ Nu 21, 6. Dt 8, 15, wahrsch. die *θηρίας* (auch *πρηστήρ* [Graec. Venet. Nu 21, 6], *ἐμπρήστης* [Aquila Dt 8, 15], *καῦσος, καύσων* genannt), deren Biss unerträglichen Brand im Innern, Durst und Anschwellung zur Folge hat. שָׂרָף מְעוֹפֵף fliegende Schlange Jes 14, 29. 30, 6.† — II) *Pl.* שְׂרָפִים nach Jes 6, 2. 6†, Himmelswesen, welche den Thron Jahves umschweben (*θρόνοι* Col. 1, 16), indem sie vor dem Thronenden mit zwei Flügelpaaren Angesicht und Füsse verhüllen, während sie eines zum Fluge brauchen, wodurch die Erhabenheit des Gottes Israel, vor dem selbst die gewaltigsten Geister in tiefster Ehrfurcht und Demut stehen, und andererseits die überirdische Herrlichkeit dieser Gott verherrlichenden Wesen zu bildlichem Ausdruck kommt. Delitzsch (Jes.³ 96) meint nach Jes 14, 29. Num 21, 8 annehmen zu sollen, dass sie als geflügelte Drachen dargestellt seien. Bei der neueren weiten Ausdehnung des Naturmythologischen in den alten Religionen sieht man in dem Seraph den personifizierten schlangenähnlichen Blitz (Cheyne, Jes² I, 37). Keinesfalls kann der Name feurige Wesen bed. (Abulw. Kimchi), denn שׂרף heisst verbrennen, nicht leuchten, auch nicht wegbrennen, weshalb auch die Annahme unzulässig, dass die Seraphim die Organe für Entsündigung und Läuterung mit himmlischem Feuer (vgl. V. 7) seien. Am meisten empfiehlt sich die Ableitung von ar. شَرُفَ hoch, dann: vornehm, edel sein, mithin (so Ges.) eig. Edle, oder Magnaten, Fürsten, vgl. Dn 10, 13 m. 8, 23.† — III) *N. pr. m.* 1 Ch 4, 22.†

שְׂרֵפָה *cstr.* שִׂרְפַת *f.* das Brennen, der Brand Gn 11, 3. Lv 10, 6. הַר שְׂרֵפָה ein verbrannter wüster Berg Jer 51, 25, vom Weihrauch, der bei Bestattungen verbrannt wurde 2 Ch 16, 14. 21, 19. הָיָה לִשְׂרֵפָה dem Brande zu Teil w., verbrennen Jes 9, 4. 64, 10. Auch mischn.

Digitized by Google

I. **שׂרק*** wie mischn. סרק (wovon מַסְרֵק Kamm zum Hecheln), aram. ܣܪܩ Flachs auskämmen, hecheln (was bei den alten Ägyptern mit hölzernen Kämmen geschah). Deriv. שָׂרִיק*. Vw. ar. شرق *fidit, dissecuit,* auch *decerpsit,* s. zu שׂרר.

II. **שׂרק*** hellrot (nach Fleischer eig. gesättigt rot) sein, ar. شَرِقَ, gew. شَقِرَ, aram. שְׂרַק, סְרַק u. סְקַר. Davon שְׂרוּקִים, das *N. pr.* מַשְׂרֵקָה u. die 3 folgg.

שָׂרֹק* *m. pl.* שְׂרֻקִּים hellrot, fuchsrot, als Farbe der Pferde Sach 1, 8† (ar. *transp.* أَشْقَرُ rötliches Pferd, Fuchs, bei welchem auch Schwanz u. Mähne rot sind).

שׂרֵק u. **שׂוֹרֵק** *m.* Jes 5, 2. Jer 2, 21 u. **שְׂרֵקָה** *f.* Gn 49, 11† 1) eine Art Edelrebe (benannt von den hellroten Trauben, vgl. ar. شُقْرَة das Hellrot, und s. Hitzig zu Jes 5, 2. Thes. p. 1342 f.), nach Kimchi diejenige Art syrischer Weinstöcke, deren kleine schwärzliche Trauben keine Kerne zu haben scheinen (mischn., talm., syr. ܣܪܩ leer s.), und die noch jetzt im Marokkanischen *Serki* genannt wird (was aber „aus der Levante kommend" bed.), s. Höst, Marokko S. 303. Niebuhr, Beschreibung von Arabien S. 147. — 2) נַחַל שׂוֹרֵק (nicht שׁוֹרֵק, wie schlechte Edd. lesen) Name eines Thales Ri 16, 4†, zwischen Askalon u. Gaza, das heutige *Wadi Serâr* (an dessen nördl. Thalrande die Ruinen *Sûrîk* = *Sorek* des Onom., ed. Lag. 294, 63 f.), s. *Memoirs* III, 53.

שׂרר herrschen, die Oberherrschaft haben. *Part.* שׂרֵר Esth 1, 22. *Impf.* יָשֹׂרוּ Jes 32, 1. Pr 8, 16.† Vgl. mischn. שְׂרָרָה, סְרָרוּת Herrschaft, Obrigkeit. Im Ass. bed. *šarâru* glanzvoll hervortreten, glänzend aufgehen, wovon Friedr. Delitzsch *šarru,* שַׂר Fürst herleiten will.

Hithpa. הִשְׂתָּרֵר, *impf.* תִּשְׂתָּרֵר sich zum Herrscher machen, m. עַל Nu 16, 13.†

Derivate: שַׂר, שָׂרָה.

Anm. Die GB. von שׂרר dürfte schneiden, teilen, scheiden sein, vgl. die wzvw. شرشر, أشر, وشر, נשׂר (שׂור), نشر *secare,* sägen, שׂרד, שׂרט einschneiden, שׂרק I zerschneiden, zerspalten, *dissecare,* שׂרג durchschneiden, durchstechen, flechten. Aus dem Begr. des Teilens ergiebt sich dann der der Zwiespältigkeit, dah. שׂרה, שׂור sich entzweien, streiten; ferner (so Ges.) der des Verteilens, Ordnens, daher Herrschens in שׂרר, שׂרה.

שָׂשׂוֹן u. **שָׂשׂן** *m., cstr.* שְׂשׂוֹן (wie v. שׂשׂה, aber der Bed. nach v. שׂושׂ) Freude, gew. m. שִׂמְחָה Jes 22, 13. 35, 10. 51, 3. 11. שֶׁמֶן שָׂשׂוֹן Freudenöl, von dem Salben bei Gastmählern entnommenes Bild Ps 45, 8. Jes 61, 3.

שֵׂת s. שְׂאֵת.

שׂתם gew. erklärt als s. v. a. סתם (s. d.) verstopfen. Aber die Übers. v. Thr 3, 8†: שָׂתַם תְּפִלָּתִי *er verstopft mein Gebet* ist widersinnig (es müsste heissen: *er verstopft sein Ohr,* vgl. V. 44). Dah. viell. mit D. H. Müller (ebenso Kaempf briefl.) nach ar. شَتَمَ schmähen zu übers.: *er verschmäht mein Gebet.*

שׂתר, ar. شتر schneiden, spalten, s. zu סְתַר II.

Niph. impf. וַיִּשָּׂתְרוּ gespalten w., hervorbrechen (von den עֳפָלִים) 1 S 5, 9.† Vgl. פטר.

שׁ

Schin, שִׁין = שֵׁן Zahn, von der zackigen Gestalt des Buchstaben in allen alten semitischen Alphabeten. Nach der gew. Zählung ist es mit dem *Sin* zusammen der 21ste Buchstabe des Alphabets; als Zahlzeichen bed. es 300. Da die Griechen den Laut *sch* nicht hatten (wenn nicht vielleicht das dorische

Digitized by Google

Σάν Herod. 1, 139 so ausgesprochen wurde, vgl. Kühner, Ausf. Gramm. d. griech. Spr. 2. A. § 2, 3), so haben die LXX, um demselben doch nahe zu kommen, zuweilen dafür *χσ* gesetzt z. B. רישׁ *Ῥήχς*, שׁין *χσάν*, s. Thr Kap. 2. 3. 4.

Dem hebr. שׁ entsprechen im Arab.: 1) wenn im Aram. שׁ beibehalten wird: س, z. B. שָׁלוֹם, שָׁלֵם, سلام; שֵׁשׁ, سِتّ; שֶׁבַע, سَبْع; שׁמח, سَمَّطَ; שָׁטַח u. a. Durch Dissimilierung kann in Stt. mit zwei Zischlauten ش beibehalten werden [sonst sehr selten; vgl. שָׁבִיב, שְׁבִיב neben שַׁבִּיב], z. B. שָׁמָשׁ, شَمْس, sab. שׁמס; שָׁרַשׁ, sab. שׁרס; שָׁלוֹשׁ, sab. שׁלשׁ neben תְּלֹתָה; שִׁבֹּלֶת, שִׁבֹּלֶת; שׁור, شَزَرَ; שָׁחַט, شَخَصَ; שָׁפָן, شَفَنَ; שָׁרַץ, شَرَسَ (D. H. Müller). Im Äth. steht für beide das *Sât* (wie *s* gesprochen). 2) wenn im Aram. ת steht, dann ث, z. B. שְׁמֹנֶה, ثَمَانِي, ثَمَانٍ acht; שָׁלוֹשׁ, ثَلْث, ثَلَاث drei; שֶׁלֶג, ثَلْج Schnee; אִשָּׁה, אִתְּתָא, أُنْثَى Weib. Seltener findet sich das ت auch im Arab., z. B. שָׁבַר, تبر zerbrechen. Im Hebr. mit dialekt. Unterschied בְּרוֹשׁ u. בְּרוֹת Cypresse. 3) Selten entsprechen Einem hebr. Worte mit שׁ zwei arabische, z. B. גֶּשֶׁם, ar. جِسْم, جُسْمَان u. جُثْمَان Leib. Dagegen sind z. B. رشم (neben رسم = hebr. רשׁם aufzeichnen) u. شَقَل (neben ثَقَل = hebr. שׁקל wiegen) aram. Lehnworte. — Über den Lautwert der Zischlaute im Ass. vgl. die zu ס citierte Arbeit Schraders, u. Hommel in ZDMG. XXXII, 712. Ass. *š* geht vor Dentalen in *l* über: *Kašdu* Chaldäer, *alṭur* ich schrieb = *ašṭur*, *ḫamištu* fünf = *ḫamiltu*.

שָׁ, seltener שַׁ (Ri 5, 7. Ct 1, 7. Hi 19, 29) und שָׂ (Koh 2, 22. 3, 18), eine, wie auch das phöniz. אש zeigt, alte Abkürzung des Relativnomen אֲשֶׁר (so Ewald, während umgekehrt Sperling [Die *Nota Rel.* im Hebr. Lpz. 1876] אֲשֶׁר durch Erweiterung aus שָׁ entstanden sein lässt), welche nicht erst dem späteren Hebräisch eignet (im Buche Koh. fast ebenso häufig als אֲשֶׁר, in der Mischna herrschend, s. Delitzsch, Koh. S. 204 f.), sondern bereits in älteren (aber nordpaläst. gefärbten) Stücken vorkommt: so im Liede der Debora (Ri 5. 7, vgl. 6, 17. 7, 12. 8, 26) und als der Vulgärsprache angehörig im Hohenliede, vgl. Gn 6, 3. Ex 6, 22 (das *N. pr.* מִישָׁאֵל, s. d.). Hi 19, 29. — Dem Gebrauche nach deckt es sich mit אֲשֶׁר und dient daher *A*) als *Nom. relat.* zum Ausdruck unseres *welcher, welche, welches,* Koh 1, 11. Ct 1, 7. 3, 1. 2. 3. Dah. 1) allg. als *nota relationis* (vgl. אֲשֶׁר *A*, 2), z. B. שָׁם—שָׁ wohin Koh 1, 7. שָׁשָׁם Ps 122, 4. 2) mit folg. לְ umschreibt es den Genetiv, (vgl. אֲשֶׁר *A*, 3) Ct 3, 7: מִטָּתוֹ שֶׁלִּשְׁלֹמֹה *die Sänfte des Salomo*; mit Nachdruck 1, 6: כְּרָמִי שֶׁלִּי *mein Weinberg* (vgl. Ges. § 121, Anm. 2). — *B*) In konjunkt. Gebr. (s. אֲשֶׁר *B*) 1) dass (*quod*) nach den Verben sehen, wissen Koh 2, 13. 3, 18. Hi 19, 29. שֶׁ כִּמְעַט kaum dass Ct 3, 4. עַד־שֶׁ bis dass Ri 5, 7. 2) dass (*ut*) Koh 3, 14. 3) weil Ct 1, 6. 5, 2. Daher שֶׁלָּמָּה denn warum? Ct 1, 7. — M. Präff.: 1) בְּשֶׁ = בַּאֲשֶׁר *no.* 2, weil Koh 2, 16. So wahrsch. auch Gn 6, 3: בְּשַׁגַּם הוּא בָשָׂר (nicht בְּשָׁגַם) *da er* (der Mensch) *ja Fleisch ist* (vgl. zu שגג). 2) כְּשֶׁ = כַּאֲשֶׁר *instar ejus quod* = wie Koh 5, 14. 12, 7, und = wenn, als Zeitpartikel (zu der Zeit, wo) Koh 9, 12. 10, 3.

Anm. Hommel (ZDMG. XXXII, 711 ff.) u. A. erklären שָׁ für völlig verschieden von אֲשֶׁר. Sie erblicken in שֵׁ, שָׁ, urspr. ثَ, ass. *ša* (*šâ*) nur eine andere Form der aram. Relativconj. זִ, דִּ.

שׁאב שְׁאַבְתֶּם, *impf.* אֶשְׁאַב, וַתִּשְׁאַב, וְרִשְׁאַבוּן; *imp.* שְׁאָבִי, *inf.* לִשְׁאֹב, *pt.* שֹׁאֵב, שְׁאֻבוֹת—ar. سَأَبَ (vw. viell. سَبَأَ ziehen, hebr. שׁבח, s. zu סבא) schöpfen, m. d. *Acc.* מַיִם Gn. 24, 13. 1 S 7, 6. 9, 11, vgl. Jos 9, 21. 23. 27 u. *absol.* Gn 24, 11. 19. 20. Ebenso mischn. u. aram.

Derivat: מַשְׁאֲבִים.

Digitized by Google

שָׁאַג *i. p.* שָׁאַג, *pl.* שָׁאֲגוּ; *impf.* יִשְׁאַג, יִשְׁאָג, יִשְׁאֲגוּ, יִשְׁאָגוּ; *inf. abs.* שָׁאוֹג, *pt.* שׁוֹאֵג, שׁוֹאֵג, *pl.* שֹׁאֲגִים — ar. شَغَا 1) brüllen, eig. vom Löwen Ri 14, 5. Ps 104, 21, dann auch vom Donner Hi 37, 4. vgl. Am 1, 2. Jo 4, 16; von rohen Kriegern Ps 74, 4. 2) stöhnen, von dem Angstruf eines Menschen im höchsten Schmerze Ps 38, 9. Davon

שַׁאֲגָה *f.*, *cstr.* שַׁאֲגַת, m. *suff.* שַׁאֲגָתִי, *pl.* m. *suff.* שַׁאֲגֹתַי 1) Brüllen des Löwen Jes 4, 29. 2) Gestöhn eines Unglücklichen Hi 3, 24. Ps 22, 2. 32, 3.

I. שָׁאָה *pl.* שָׁאוּ s. v. a. שׁוּא 1) lärmen, toben, rauschen, vom Wasser, Volksgetümmel u. dgl. (s. שְׁאוֹן, שֵׁת). 2) krachend zusammenstürzen, verwüstet w. Jes 6, 11 im Anf.† Viell. Meśa-I. 20: ואשאה בירחץ (n. And. v. נשה). Syr. vw. ܫܐܐ, wovon ܫܝܐ wüst.

Niph. impf. תִּשָּׁאֶה 1) rauschen (vom Wasser) Jes 17, 12. 13. 2) verwüstet w., von einem Lande Jes 6, 11.†

Hiph. verwüsten. *Inf.* לְהַשְׁאוֹת Jes 37, 26, *contr.* לַהְשׁוֹת 2 K 19, 25.†

Derivv.: שַׁאֲוָה, שְׁאוֹן, שְׁאִיָּה, שְׁאַת, (שֵׁת).

II. שָׁאָה s. v. a. שׁעה ansehen, nur *Hithpa. pt. cstr.* מִשְׁתָּאֵת dass. Gn 24, 21† m. ל. Ebenso ass. *išiê' ê* (v. שאה = שעה) nach etw. blicken, auf etw. sinnen.

שְׁאָה s. v. a. שׁוֹאָה.

שַׁאֲוָה Pr 1, 27 Kt. für שׁוֹאָה.

שְׁאוֹל u. (1 K 2, 6. Hi 17, 16) **שְׁאֹל** *fem.* (Jes 14, 9. Hi 26, 6 nur scheinbar *masc.*), m. ה— d. Richtung שְׁאֹלָה, שְׁאוֹלָה, *i. p.* שְׁאֹלָה (so viell. Jes 7, 11), häufig erklärt als Inf. v. שׁאל fordern i. S. der an alles Irdische gestellten unerbittlichen Forderung und dann übtr. auf den Ort des Todes, dem alles anheimfällt; aber unzweifelhaft nach dem m. שׁעל vw. שׁאל, gesenkt s., eig. die Senkung, Tiefe (s. Hupfeld, Pss² I, 174 Anm. Fleischer bei Delitzsch, Jes² 104, Anm.), Bezeichnung des Unterirdischen, des *καταχθόνιον*, dem der Mensch im Tode anheimfällt, der finstern Stätte des Schweigens (הִדְמָה Ps 94, 17. 115, 11) und der Verwesung (אֲבַדּוֹן Hi 26, 6. 28, 22. Pr 15, 11): des *Totenreiches*, wo alles fehlt, was zum wahren Leben gehört (vgl. die Artt. רְפָאִים, רָפָא), wo kein Gedenken Gottes stattfindet, wo man der Fürsorge Gottes entrückt ist, Gn 37, 35. Nu 16, 30. Dt 32, 22. Ps 6, 6. 86, 13. Jes 5, 14. Hab 2, 5. Hi 10, 22. Pr 1, 12. 27, 30. 30, 16. — Dass Totenreich und Grab nicht als identisch gelten, zeigt Gn 37, 35, und dass des Menschen persönliche Fortdauer mit seinem Eintritt in die Scheol (יָרַד שְׁאֹלָה) nicht aufgehoben wird, geht aus den Aussagen Gn 25, 8 f. 35, 29. 49, 33. Nu 20, 24 ff., sowie den poet. Scheolgemälden Jes 14, 9 ff. Ez 32, 17—32 hervor. Für שְׁאוֹל findet sich häufig בּוֹר gebraucht Jes 14, 14. Ez 32, 23. Ps 88, 7; dah. auch יָרַד בּוֹר i. S. v. יָרַד שְׁאֹלָה Ps 28, 1. 30, 4. Pr 1, 12. Jes 38, 18. Ez 26, 20. Ass. findet sich (n. Frdr. Delitzsch) *šu'âlu* „gewaltige Stadt" als Synon. v. *kabru* = כְּבִר. — Aus d. Hebr. entlehnt ist das syr., talm., targ. שְׁיוֹל.

שָׁאוּל (der Erbetene, vgl. שְׁאֵלְתִּיאֵל u. palm. *n. pr.* שאילא) *N. pr. Saul* 1) der erste König Israels 1 S 9, 2 ff. 2) ein König Edoms Gn 36, 37 f. 1 Ch 1, 48 f. 3) ein Sohn Simeons Gn 46, 10. Ex 6, 15. 1 Ch 4, 24. *Patron.* שָׁאוּלִי Nu 26, 13. 4) 1 Ch 6, 9.

שָׁאוֹן (St. שׁאה) *cstr.* שְׁאוֹן, m. *suff.* שְׁאוֹנָה *m.* 1) Getöse, des Wassers Ps 65, 8, insbes. Getümmel der Volksmenge Jes 5, 14. 13, 4. 24, 8, des Krieges Am 2, 2. Hos 10, 14, des Rufens, Schreiens Jer 25, 31. Ps 74, 23. Jer 48, 45: בְּנֵי שָׁאוֹן *Söhne des Getümmels*, d. i. Krieger. 2) Verwüstung, Verderben Ps 40, 3: בּוֹר שָׁאוֹן *Grube des Verderbens*. Jer 46, 17.

שׁאט* wie שׁוט *no.* 3 verachten. Davon

שָׁאָט *cstr.* gleichl., *m.* Verachtung. Mit *suff.* Ex 25, 6: בְּכָל־שָׁאטְךָ בְּנַפְשֶׁךָ *mit all deiner Verachtung in der Seele*, d. h. der ganzen Verachtung, deren deine Seele fähig war, vgl. V. 15. 36, 5.†

שְׁאִיָּה (St. שׁאה) *f.* Trümmer Jes 24, 12.†

Digitized by Google

I. שׁאל* s. v. a. שׁעל (s. zu שׁלח I) gesenkt sein; dah. שְׁאוֹל eig. Senkung, Tiefe (s. d.).

II. שָׁאַל [שׁאל] *i. p.* שָׁאָל; שָׁאֲלָה, שָׁאֲלוּ, שָׁאֲלוּם, שָׁאֲלוּ, m. *suff.* שָׁאֲלֶךָ Gn 32, 18, שָׁאֲלֶךָ Ri 4, 20, שְׁאֹלְתִּידוּ Ri 13, 6, שְׁאֹלְתִּיו 1 S 1, 20, שְׁאֹלוֹנוּ Ps 137,3; *impf.* יִשְׁאַל, יִשְׁאָל, יִשְׁאֲלוּ; *imp.* שְׁאַל שְׁאָלָה (Jes 7, 11, s. aber zu שְׁאוֹל), שַׁאֲלִי, m. *suff.* שְׁאָלֵנִי Jes 45, 11; *inf.* שְׁאוֹל, שְׁאוֹל־לִשְׁאָל־, *abs.* שָׁאוֹל, שָׁאֹל; *pt.* שֹׁאֵל, שְׁאֵלָה, שְׁאֵלִים, *p.* שָׁאוּל — eig. wohl herausziehen, herausholen (s. zu שׁלל), dah. 1) verlangen, fordern (syr. ܫܐܠ, ar. سَأَلَ, sab. סאל, woher מסאל, סאולת), m. d. *Acc.* d. S. die man fordert 1 S 12, 13, m. מִן Ps 2, 8, מֵאֵת 1 S 8, 10, auch m. d. *Acc.* dessen, von welchem man fordert, dah. m. dopp. *Acc.* (wie *αἰτεῖν τινά τι*) Ps 137, 3. Dt 14, 26. — Hi 31, 30: לִשְׁאֹל בְּאָלָה נַפְשׁוֹ *fluchend seine* (des Feindes) *Seele*, d. i. dessen Tod, *zu fordern*. Ähnl. Jon 4, 8: וַיִּשְׁאַל אֶת־נַפְשׁוֹ לָמוּת *und er wünschte sich den Tod*. 1 K 19, 4. — 2) bitten (so mischn.), m. d. *Acc.* d. S. Ri 5, 25. 1 K 5, 10, u. מִן Ps 21, 5, מֵאֵת 1 K 2, 20, עִם d. P., von welcher man etwas erbittet Dt 18, 56. שָׁאַל דָּבָר לְ etwas für jem. erbitten 1 K 2, 22, auch von jem. 1 S 2, 20. Insbes. *a*) als Geschenk (n. And. als Darlehen) erbitten Ex 3, 22. 11, 2. 12, 35. Part. שָׁאוּל erbeten von 1 S 1, 28, *abs.* erbeten, entliehen 2 K 6, 25. *b*) betteln Pr 20, 4 (Arab. *Conj. V.* dass. und سَائِل Bettler). Vgl. *Pi.* — 3) fragen (auch mischn.) Ri 4, 20, m. d. *Acc.* d. P. Gn 24, 47. Hi 40, 7 u. לְ 2 K 8, 6. Hi 8, 8. — Jos 9, 14: *aber den Mund Jahves befragten sie nicht*, von der versäumten Pflicht des Befragens, vgl. Jes 30, 2. Gn 24, 57. Die Sache, nach welcher man fragt, steht m. לְ Ri 13, 18. Gn 26, 7. 32, 30, m. עַל Koh 7, 10. Neh 1, 2, m. d. *Acc.*, dah. m. dopp. *Acc.* d. P. u. d. S. Hgg 2, 11. Jes 45, 11. Insbes. *a*) als Orakel befragen, m. בְּ, dah. בְּיהוָה שָׁאַל Jahve befragen Ri 1, 1. 18, 5. 20, 18, für jem., m. לְ 1 S 22, 10. 13, 15. Nu 27, 21. בַּתְּרָפִים שָׁאַל die Teraphim befragen Ez 21, 26. *b*) שָׁאַל לְשָׁלוֹם לְ jemanden nach seinem Befinden fragen, insbes. beim Grusse, dah. grüssen Gn 43, 27. 1 S 10, 4. 17, 22. 30, 31. Ex 18, 7. Ebenso ass. *šaʾâlu šulmi* (*šulum*) begrüssen; mischn. שאל בשלום; davon שְׁאֵילַת שָׁלוֹם Gruss.

Niph. נִשְׁאַל, *inf. abs.* נִשְׁאוֹל sich etwas erbitten, m. מִן d. P. u. *Inf.* dessen, wozu man sich die Erlaubnis erbittet 1 S 20, 6. 28, m. d. *Vb. fin.* Neh 13, 6.†

Pi. שִׁאֵל, *impf.* יְשַׁאֵל — 1) wie Kal *no.* 2, *b* betteln Ps 109, 10. 2) fragen 2 S 20, 18.†

Hiph. m. *suff.* הִשְׁאִלְתִּידוּ, *impf.* m. *suff.* וַיַּשְׁאִלוּם eig. bitten lassen, den Bittenden nicht abweisen (s. Knobel zu Ex 12, 36), dah. gewähren, hingeben 1 S 1, 28. Ex 12, 36.† Mischn. leihen.

Derivate: שְׁאֵלָה, מִשְׁאָלָה, *Nomm. pr.* אֶשְׁתָּאֹל, שַׁאֲלִתִּיאֵל, שְׁלָה, שָׁאוּל, שָׁאוּל

שְׁאָל (Bitte) *N. pr. m.* Esr 10, 29.†

שָׁאַל, 1. *ps. pl.* שְׁאַלְנָא, *impf.* m. *suff.* יִשְׁאֲלִנְכוֹן, *pt.* שָׁאֵל aram., 1) verlangen. M. d. Acc. d. S. Dn 2, 11. 27 u. לְ d. Pers. 2, 10 bitten. M. dopp. *Acc.* Esr 7, 21. 2) fragen, m. לְ d. P. Esr 5, 9, u. d. *Acc.* d. S., nach welcher man fragt V. 10.†

שְׁאֵלָא* *emph.* שְׁאֵלְתָּא aram., Bitte, Wunsch, daher auch: Angelegenheit, Sache (vgl. מְאֵמַר קַדִּישִׁין שְׁאֵלְתָּא *no.* 4) Dn 4, 14†: מְאֵמַר קַדִּישִׁין שְׁאֵלְתָּא *und Gebot der Heiligen ist die Sache.*

שְׁאֵלָה *f.*, m. *suff.* שְׁאֵלָתִי, auch שְׁאֵלָתָם Ps 106, 15, *constr.* שְׁאֵלָתְךָ 1 S 1, 17 (mischn. auch *pl.* שאילות) 1) Bitte, m. שאל eine Bitte thun Ri 8, 24. 1 K 2, 16, m. נתן sie gewähren Esth 5, 6. 8. תִּבּוֹא שְׁאֵלָתִי *möchte meine Bitte gewährt werden* Hi 6, 8. 2) das Erbetene 1 S 2, 20.

שַׁאַלְתִּיאֵל (ich habe Gott gebeten, Olsh. § 277, i) *N. pr. m.* 1 Ch 3, 17. Esr 3, 2. 8. 5, 2. Neh 12, 1. Hgg 1, 1. 2, 23, wofür שְׁלָתִיאֵל (n. a. LA. שַׁאַלְתִּי Hgg 1, 12, 14. 2, 2.†

שׁאן ruhen, syr. ܫܠܐ Ruhe. Nur *Pil.* שַׁאֲנַנּ, *pl. i. p.* שַׁאֲנַנִּי ruhig, wohlgemut sein, leben Jer 30, 10. 46, 27. 48, 11. Pr 1, 33. Hi 3, 18.† — Davon

Digitized by Google

שְׁאָן Ruhe, s. בֵּית שְׁאָן S. 109, a u. b.

שַׁאֲנָן *pl.* שַׁאֲנַנִּים, *f.* שַׁאֲנַנּוֹת *Adj.* 1) ruhig Jes 33, 20, insbes. in Ruhe, Sicherheit, ungestörtem Glücke lebend Hi 12, 5, vgl. שַׁלְוַת שַׁאֲנָן 21, 23, dah. auch *sicher* im übeln S.: 2) sorglos, stolz, übermütig Ps 123, 4. Am 6, 1. Jes 32, 9. 11. 18. Sach 1, 15 (vgl. שָׁלַו, שַׁלְוָה, *Part.* בֻּטַח u. Schultens, *Animadv.* zu Hi 26, 5). — *Subst.*, m. *suff.* שַׁאֲנָנְךָ Stolz, Übermut Jes 37, 29. 2 K 19, 28.†

שׁאס s. שסס.

שָׁאַף (s. zu אשׁם) m. *suff.* שָׁאֲפַנִי, *impf.* וַיִּשְׁאַף, וַיְשָׁאֲפֵם, *inf. abs.* שָׁאֹף, *pt.* שׁוֹאֵף, *suff.* שֹׁאֲפֵי — eig. 1) blasen, schnauben, dah. *a*) im Zorn Jes 42, 14. *b*) schnaubend nach etwas hineilen Koh 1, 5 (vgl. תִּפְחַח Hab 2, 3). 2) schnappen nach etwas, m. *Acc.*; nach Luft Jer 2, 24. 14, 6, dah. nach etwas lechzen Hi 7, 2. 36, 20, streben Hi 5, 5, trachten nach etwas, m. עַל Am 2, 7: *die da schnappen* (sogar) *nach dem Staub der Erde auf der Armen Haupt*, wahrsch. eine sprichw. Bez. des äussersten Grades von Habgier (s. Hitzig z. St.); trachten, nach dem Leben (wie wilde Tiere) Ps 56, 2. 57, 4. Am 8, 4. Ez 36, 3.

I. שָׁאַר ar. سَئِرَ, eig. wohl (so Dietr.) Stand halten [*superstitem esse*], vw. שָׁרַר fest sein; s. zu שׁרר) übrig bleiben, sein 1 S 16, 11.†

Niph. נִשְׁאָר, נִשְׁאַר (über נֶאשְׁאַר Ez 9, 8 s. d. anal Anhg.), נִשְׁאָרָה, נִשְׁאָרוּ; *impf.* וַיִּשָּׁאֲרוּ; *pt.* נִשְׁאָר, נִשְׁאָרִים, *f.* נִשְׁאֶרֶת, נִשְׁאָרוֹת — *pass.* von *Hiph.* 1) übrig bleiben Gn 7, 23. 42, 38. M. לְ für jem. Sach 9, 7. 2) zurückbleiben, bleiben Ex 8, 5. 7. Nu 11, 26. Hi 21, 34: וּתְשׁוּבֹתֵיכֶם נִשְׁאַר־מָעַל *eure Antworten bleiben Treulosigkeit.*

Hiph. הִשְׁאִיר, וְהִשְׁאַרְתִּי; *impf.* יַשְׁאִיר, נַשְׁאִיר, *inf.* לְהַשְׁאִיר Dt 3, 3, לְהַשְׁאִיר — 1) übrig lassen Ex 10, 12. 2) zurücklassen Jo 2, 14. 3) übrig haben, behalten Nu 21, 35. Dt 3, 3. Mischn. *Pi.* שִׁיֵּר, *Nithp.* נשתייר.

Derivate: שְׁאָר, שְׁאֵרִית.

826

II. שׁאר* (s. zu שׁור I) vw. m. אוּר u. גָּאַר schwellen: 1) aufgehen, vom Teige, wie מִשְׁאֶרֶת, daher vom Säuern desselben. Deriv. מִשְׁאֶרֶת. 2) strotzen von Fülle. Derivate: שְׁאֵר Fleisch, שַׁאֲרָה u. *N. pr.* שַׁאֲרָיָה.

שְׁאָר *cstr.* gleichl., *m.* der übrige Teil, das Übrige, Rest Jes 10, 20. 21. 22. 11, 11. Zeph 1, 4. Auch mischn.

שְׁאָר* *cstr.* gleichl., *emph.* שְׁאָרָא Dn 7, 7. 19 *m.*, aram., dass. Dn 2, 18. Esr 4, 7 u. ö.

שְׁאָר יָשׁוּב (ein Rest bekehrt sich) symbolisches *N. pr.* des Sohnes des Propheten Jesaja Jes 7, 3, vgl. 10, 21.†

שְׁאֵר (St. שׁאר II), m. *suff.* שְׁאֵרִי, שְׁאֵרָהּ *m.* 1) Fleisch (auch phön.) s. v. a. בָּשָׂר. Näher ist שְׁאֵר i. U. v. בָּשָׂר der Stoff, aus dem בָּשָׂר, die sichtbare u. tastbare Körperlichkeit des Menschen, besteht Pr 5, 11, vgl. שְׁאֵר בְּשָׂרוֹ unter *no.* 2. Fast nur poet. Ps 73, 26. 78, 20. 27. Jer 51, 35: חֲמָסִי וּשְׁאֵרִי עַל־בָּבֶל *mein Unrecht und mein Fleisch* (d. i. das Unrecht und die Zerfleischung, die ich erlitten) *komme über Babel* (vgl. אָכַל *no.* 1, *litt. d*). 2) Blutsverwandter, Blutsverwandte Lv 18, 12. 13. 17. 21, 2, vollst. שְׁאֵר בְּשָׂרוֹ 18, 6. 25, 49. Vgl. בָּשָׂר *no.* 5. Ebenso ass. *šêru* Fleisch, *šêrê* Blutsverwandte, ar. شَئْر, sab. שאר Blutrache.

שַׁאֲרָה *f.* Blutsverwandtschaft, insbes. weibliche Blutsverwandte Lv 18, 17.†

שְׁאַרְיָה (Blutsverwandte?) *N. pr. f.* 1 Ch 7, 24.†

שְׁאֵרִית *contr.* שְׁרִית 1 Ch 12, 38, m. *suff.* שְׁאֵרִיתוֹ *f.* der Überrest, die Übriggebliebenen, insbes. nach der Niederlage eines Volks Jer 11, 23. 44, 14. Mi 7, 18. Zeph 2, 7. Vgl. פְּלֵיטָה, עֲדִית. Ps 76, 11: שְׁאֵרִית חֵמוֹת *der Rest des Grimmes*, d. i. der von Gott noch zurückbehaltene, noch des Ausbruchs harrende Grimm.

שְׁאָת (St. שׁאה; urspr. wohl שְׁאָת wie דְּלָת v. דלה, daraus שְׁאֵת u. kontrah. שַׁאת, Böttch. § 806) *f.* Untergang Thr 3, 47. S. noch zu שׁת *no.* II.†

Digitized by Google

שׁב

שְׁבָא (zur Bed. vergleicht D. H. Müller שְׁבוּאָה weite Reise, sab. סבאת סבאו „die Handelszüge, welche sie unternehmen“, מסבא Karawanenstation; also Sabäer eig. „Reisende“) *m.* Sabäer und *f.* Sabäa, Volk und Gegend des glücklichen Arabiens (ar. سَبَأٌ, auf den sab. Inschrr. סבא), bekannt durch Reichtum an Weihrauch, Spezereien, Gold und Edelsteinen 1 K 10, 1 ff. 2 Ch 9, 1 ff. Jes 60, 6. Jer 6, 20. Ez 27, 22 f. 38, 13. Ps 72, 15, zugleich wichtiges Handelsvolk Ez a. a. O. Ps 72, 10. Jos 4, 8. Hi 6, 19, nach Hi 1, 15 streifend und raubend in der Gegend von Ausitis. Die Hauptstadt des sab. Reichs nennen die Alten bald Saba (den Namen des Volkes, wie auch anderwärts, auf die Hauptstadt übertragend), bald Mareb (auf den Inschrr. *Marjab*, bei den arab. Geographen مَأْرِب). Sie ist im J. 1843 durch den französ. Reisenden Thomas Joseph Arnaud 3—4 Tagereisen östlich von dem heutigen *Ṣan'â* wieder entdeckt worden, s. *Journ. asiat.* 1845, 169 ff. Im Jahre 1869 hat Joseph Halévy die *metropolis Sabaeorum* des Strabo, die *Regia omnium Mariaba* des Plinius, vor welcher Aelius Gallus einst umkehren musste, wieder aufgesucht und von seiner kühnen Reise 686 sabäische Inschrr. von 37 verschiedenen Örtlichkeiten heimgebracht, s. *Journ. as.* 1872. *Bull. de la Soc. de Géogr.* Paris 1873—75. — Über die Geschichte des sab. Reiches vgl. J. H. Mordtmann in ZDMG. XXXI, 61 ff. D. H. Müller, Burgen II, 981. — *N. gent. pl.* שְׁבָאִים Jo 4, 8. — Gn 10, 28. 1 Ch 1, 22 erscheinen die שְׁבָא als Semiten (Söhne des Joḳtan, wie in arab. Traditionen); Gn 25, 3. 1 Ch 1, 32 als Nachkommen der Ḳetura (die keilschriftl. *Sab'u*, die als dem Sargon tributpflichtig erscheinen, sind nach Schrader KAT. zu Gn 10, 25 u. Del. Par. 303 ein nordarab. Stamm). Dagegen sind die שְׁבָא Gn 10, 7. 1 Ch 1, 9 Kuschiten, wie die סְבָא, mit denen sie nach Jes 43, 3. 45, 14. Ps 72, 10 verwandt sind (vgl. d. Art. דְּדָן). Die verschiedenen Angaben weisen auf verschiedene Quellen. D. H. Müller unterscheidet wohl mit Recht שְׁבָא die Sabäer Südarabiens und סְבָא die Sabäer Afrikas. Die Israeliten oder Phönizier lernten nach seiner Ansicht frühe und zunächst (auf dem Landwege) die südarab. Sabäer kennen: da wurde nach nordsemit. Lautgesetzen aus سَبَأٌ = שְׁבָא (mit שׁ); viel später fanden sie (auf dem Seewege) die afrikanischen Sabäer: ihren Namen sprachen und schrieben sie, wie sie ihn hörten, סְבָא. Dass übrigens die afrikan. Sabäer mit den arab. im Grunde identisch seien, darf nicht bezweifelt werden. „Wir wissen, dass die Äthiopen mit den Sabäern in engem Kontakt standen. Die Handelsbeziehungen beider Völker sind alte, die Sprache weist viele Ähnlichkeiten auf, die äthiop. Schrift ist aus der sabäischen hervorgegangen. Man darf mit Sicherheit annehmen, dass viele Sabäer auch nach der Auswanderung der Äthiopen nach Afrika (die sehr früh stattgefunden haben muss) über das Meer gingen u. dort sabäische Kolonien gründeten.“

I. שׁבב* (wzvw. שׁבשׁ, שׁבס, שׁבץ) 1) wie ar. سَبَّ schneiden, einschneiden, stechen. Davon talm. שְׁבָא, ar. سبيبة *segmentum, stria*, hebr. שְׁבָבִים Bruchstücke. 2) ineinanderstecken, dah. flechten, s. שְׁבָשׁ (aus שׁבשׁב), שׁבס, שְׁבָץ, vgl. aram. שְׁבִישׁ, ܫܒܝܫܐ Zweig.

II. שׁבב*, ar. شَبَّ, syr. ܫܒ brennen. Daher שְׁבִיב*, aram. שְׁבִיב Flamme.

שְׁבָבִים (St. שׁבב I) *m. pl.* Splitter, kleine Stücke, Atome Hos 8, 6.†

שָׁבָה, שְׁבִיתָ, שְׁבִיתֶם, m. *suff.* שָׁבָם, שָׁבוּם; *impf.* וַיִּשְׁבְּ, וַיִּשְׁבוּ, m. *suff.* וַיִּשְׁבֵם, תִּשְׁבֶּהָ; *imp.* וְשָׁבָה Ri 5, 12; *inf.* שָׁבוֹת, *pt. pl.* שׁבִים, m. *suff.* שׁוֹבִיהֶם, שׁוֹ, *pass.* שְׁבוּיִם, שְׁבָיוֹת — eig. wohl ziehen (vgl. ar. سبأ u. s. zu שׁאב), dah. wegschleppen (in ein andres Land), gefangen wegführen (auch mischn.; ar. سبا [sab. סבים Gefangene], talm., targ., syr. ܫܒ) Gn 34, 29. 1 K 8, 48. Gn 31, 26: שְׁבִיוֹת חָרֶב *mit dem Schwerte in der Hand gefangene Frauen,*

Digitized by Google

vgl. 2 K 6, 22; vom Wegtreiben des Viehes 1 Ch 5, 21, und vom Wegführen anderer Habe 2 Ch 21, 17.

Niph. נִשְׁבּוּ pass. von Kal Gn 14, 14. Ex 22, 9. Jer 13, 17. Ez 6, 9.

Derivv.: שְׁבוּת(?), שִׁבְיָה, שִׁבְרִית, שִׁבְרִי u. d. *Nomm. pr.* שִׁבְרִי, שִׁבַי, שִׁבוּאֵל, חִשְׁבָּה.

שֹׁהַם *m.* ein Edelstein Ex 28, 19. 39, 12.† LXX. Vulg. u. Midrasch *ἀχάτης*. Ass. *šubû* Edelstein.

שְׁבוּאֵל (Gefangener Gottes) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 23, 16. 26, 24, wofür 24, 20 שׁוּבָאֵל (vgl. sab. *n. pr.* חֹובאל) steht. 2) 1 Ch 25, 4, wofür ebenfalls V. 20 שׁוּבָאֵל.†

שָׁבוּל oder **שְׁבוּל** Jer 18, 15 Kt. für שְׁבִיל w. m. n.

שָׁבוּעַ *m.* (Dn 9, 27; שְׁבֻעַ זֹאת Gn 29, 27. 28 ist zu übersetzen: *hebdomas hujus sc. Leae*) *cstr.* שְׁבֻעַ Gn a. a. O., *dual.* שְׁבֻעַיִם Lv 12, 5, *pl.* שָׁבֻעִים, u. שְׁבֻעוֹת, שְׁבֻעֹת, *cstr.* שְׁבֻעוֹת, שְׁבֻעֹת, m. *suff.* שְׁבֻעֹתֵיכֶם Nu 28, 26, eig. Siebenzahl (*denom.* v. שֶׁבַע) Siebend, *ἑβδομάς*, dah. 1) Tagsiebend, Woche (auch mischn.), *ἑβδομάς, septimana* Gn 29, 27. 28. Jer 5, 24: שְׁבֻעֹת חֻקּוֹת קָצִיר *die bestimmten Wochen der Ernte.* Dn 10, 2: שְׁלֹשָׁה שָׁבֻעִים יָמִים 3 *Wochen lang.* (Vgl. יָמִים *no.* 2 *b.*) חַג שָׁבֻעוֹת Fest der (sieben) Wochen, das nachmalige Pfingstfest, sieben Wochen nach dem Mazzothfeste Dt 16, 9. Vollst. Tob. 2, 1: *ἁγία ἑπτὰ ἑβδομάδων*. Über Ez 45, 21: חַג שָׁבֻעוֹת יָמִים Fest der Tagsiebende, s. Cornill zu d. St. 2) Jahrsiebend, Jahrwoche Dn 9, 24 ff.

שְׁבוּעָה u. **שְׁבֻעָה** (St. שבע), *cstr.* שְׁבוּעַת, שְׁבֻעַת, m. *suff.* שְׁבֻעָתִי, שְׁבוּעָתוֹ *f.* Schwur, Eid (auch mischn.) Gn 26, 3. 24, 8. שְׁבֻעַת יְהוָה Eid bei Jahve Ex 22, 10. Koh 8, 2. Auch m. d. Gen. des Schwörenden Ps 105, 9, u. dessen dem geschworen wird Gn 24, 8. Insbes. *a*) Eid des Bundes 2 S 21, 7. בַּעֲלֵי שְׁבוּעָה לְ Verbundene mit jem. LXX. *ἔνορκοι* Neh 6, 18. *b*) Verwünschungsschwur, Fluch, vollst. שְׁבֻעַת אָלָה Nu 5, 21. Dn 9, 11. Jes 65, 15.

שְׁבוּת* (St. שבה) u. **שְׁבִית** (welche Formen im Keri und Kt. häufig wechseln) m. *suff.* שְׁבוּתָךְ Ez 16, 53. *Pl.* m. *suff.* שְׁבִיתֵיכֶם, שְׁבִיתֵיהֶם Zeph 3, 20 *f.* Gefangenschaft Nu 21, 29 (s. zu שְׁבִית), und *concr.* die Gefangenen (wie גָּלוּת und גּוֹלָה die Exulanten). שׁוּב שְׁבוּת die Gefangenen (des Volkes) zurückführen Dt 30, 3. Jer 30, 3. Ez 16, 53. 29, 14. 39, 25. Hos 6, 11. Am 9, 14. Zeph 3, 20. Ps 14, 7. 53, 7. 126, 4, dann bildlich von Wiederherstellung des Glückes und Wohlstandes Hi 42, 10: וַיהוָה שָׁב אֶת שְׁבוּת אִיּוֹב *und Jahve stellte den Wohlstand Hiobs wieder her.* So schon Luther, nach seiner tropisch gemeinten Übers.: *das Gefängnis wenden.* — Andere führen שְׁבוּת und שְׁבִית als *st. cstr.* (nur dieser kommt vor, mit Ausnahme von Nu 21, 29, s. zu שְׁבִית) auf einen *st. absol.* שָׁבוּת, שָׁבִית* und auf den St. שׁוּב (wie רָמוּת v. רוּם u. זְדוֹן *cstr.* זְדוֹן, v. זוּד, Olsh. § 219, a) zurück, wofür zunächst spricht, dass שְׁבוּת und שְׁבִית ausschliesslich in der Phrase שׁוּב שְׁבוּת מ vorkommen (vgl. רִיב רִיב מ, נָקַם נִקְמַת מ u. a.), welche dann zu übers. ist: *Wendung wenden* (so Ewald, Jhrbb. d. bibl. Wiss. V, 216 f.) oder besser: *Herstellung herstellen* (s. bes. Böttcher, Neue Aehrenlese *no.* 109; vgl. auch Kamphausen in Theol. Arb. des rhein.-wiss. Pred.-Ver. II, 1 ff., Dillmann zu Hi 42, 10), wie schon Symm. Hi 42, 10: *ἐπέστρεψε τὴν ἀναστροφὴν τοῦ Ἰώβ.*

I. שׁבח, ar. سَبَحَ sich ausbreiten über das Land hin (von einem Volk), auch in der Rede: sich ausdehnen.

Pi. שִׁבַּח, *impf.* יְשַׁבַּח, m. *suff.* יְשַׁבְּחֻנְךָ, *imp. f.* שַׁבְּחִי, *pl.* m. *suff.* שַׁבְּחוּהוּ 1) loben, preisen (wie ar. سَبَّحَ; eig. *amplificare*, vgl. dieselbe Übertragung in مدح) Koh 8, 15, bes. in Beziehung auf Gott Ps 63, 4. 117, 1. 145, 4. 147, 12. 2) glücklich preisen Koh 4, 2 (שִׁבַּח) *Inf. abs.* als Fortsetzung des Vb. fin.). Vgl. das Aram.†

Hithpa. inf. לְהִשְׁתַּבֵּחַ m. בְּ sich einer Sache rühmen Ps 106 47. 1 Ch 16, 35† Mischn., talm., targ., syr. *Pi.* u. *Hithpa.* Derivat mischn. שֶׁבַח, mi.-talm., targ. תּוּשְׁבָּחָה u. תִּשְׁבָּחָה.

II. שׁבח, ar. سبخ (vw. viell. שׁאב, שׁבה m. d. GB. ziehen) fernweg gehen, fern abliegen (so Fl. bei Del. zu Pr 29, 11).

Digitized by Google

Pi. impf., m. *suff.* יְשַׁבְּחֵם, חְשַׁבְּחֵנוּ eig. zurücktreiben, dah. beschwichtigen, besänftigen (ar. سَبَّخَ), z. B. die Fluten Ps 89, 10; den Zorn Ps 29, 11.†

Hi. pt. מַשְׁבִּיחַ s. v. a. *Pi.* von den Fluten Ps 65, 8.†

שׁבח aram., nur *Pa.* שַׁבַּחְתְּ, שַׁבְּחוּ, שַׁבַּחוּ, *pt.* מְשַׁבְּחִין loben, preisen Dn 2, 23. 4, 31. 34. 5, 4. 23.†

שׁבט*, ar. سبط gerade, lang u. schlicht herabgehen (سَبْط, سَبَط u. سَبِط schlicht, vom Haare, syr. ܣܒܛ). Mischn. das Herrichten des Aufzugs beim Weben, s. Aruch u. d. W. Derivat: שֵׁבֶט. Anders Frdr. Delitzsch, welcher ass. *šibṭu* Stock von *šabâṭu* schlagen ableiten (wie auch Fürst von targ. שְׁבַט), vgl. dagegen Halévy, *Rech. bibl.* II, 51 u. Nöldeke ZDMG. XL, S. 736. Stämme, wie äth. ሰብጥ: (vgl. sab. סבט) und ass. *šabâṭu* sind doch wohl denominative.

שֵׁבֶט u. **שָׁבֶט** *i. p.* שֶׁבֶט *m.* (einmal *f.* Ez 21, 15), m. *suff.* שִׁבְטִי, *pl.* שְׁבָטִים, שִׁבְטַי, m. *suff.* שִׁבְטָיִךְ, שִׁבְטֵיכֶם Stab, Stock Lv 27, 32, bes. 1) zur Züchtigung (Pr 10, 13. 24. 22, 8), dah. Zuchtrute Hi 9, 34. 21, 9. 37, 13. Jes 10, 5. 11, 4: שֵׁבֶט פִּיו *die Rute* od. Geissel *seines Mundes*, bildlich für: strafende Urteile. 2) Hirtenstab Lv 27, 32. Ps 23, 4. 3) Herrscherstab, Scepter Gn 49, 10. Nu 24, 17. 4) Spiess, Wurfspiess 2 S 18, 14. 5) Stamm, *tribus*, von den Stämmen Israels Ex 28, 21. Ri 20, 2; auch f. מִשְׁפָּחָה Familie d. h. die Unterabteilung der Stämme Nu 4, 18. Ri 20, 12. 1 S 9, 21; vom ganzen Volk in seiner Stammesverschiedenheit von anderen Völkern Ps 74, 2. Jer 10, 16. 51, 19. — Das Wort ist auch aram. (שְׁבָטָא, ܫܒܛܐ, wovon *denom.* ܐܫܒܛ vom Metall: strecken, dehnen Jes 41, 7 Hex., s. Löw, Aram. Pflznn. 239). Auch sab. סבטם Stock, Stab; s. Sab. Denkmäler 76.

שְׁבַט* *pl. cstr.* שִׁבְטֵי aram., Stamm, wie hebr. שֵׁבֶט *no.* 5. Esr 6, 17.†

שְׁבָט *m.* der elfte Monat des semitischen Jahres, vom Neumond des Februar bis zu dem des März Sach 1, 7.† Auch mischn., talm., targ., palm., nab. Ass. *šabâṭu*, nach Frdr. Delitzsch viell. als „der zerstörende" (s. zu שׁבט) benannt, wegen des in diesem Monat herrschenden Wetters, nach Wetzstein dagegen (zu Delitzsch' Koh 448) als *tempus feriendi* Zeit der Begattung (für d. Tiere).

שִׁבְי *i. p.* שֶׁבִי, m. *suff.* שִׁבְיוֹ, שִׁבְיְךָ, שִׁבְיכֶם (St. שׁבה) *m.* Gefangenschaft (auch mischn., talm., targ.) הָלַךְ שִׁבְי oder בַּשִּׁבְי in die Gefangenschaft gehen Jer 22, 22. 30, 16. Thr 1, 5, von weggeführten Tieren Am 4, 10. *Concr.* Gefangene Ex 12, 29. Nu 21, 1. Ps 68, 19. *Fem.* שְׁבִיָּה Jes 52, 2 (von Zion).

שׁוֹבִי* (= שׁבֶה der gefangen wegführt) *i. p.* שׁוֹבֵי *N. pr. m.* Esr 2, 42. Neh 7, 45.† Vgl. palm. u. nab. *n. pr.* שבי.

שׁוּבִי (dass.) *N. pr. m.* 2 S 17, 27.†

שְׁבִיב* (v. שׁבב II) *cstr.* שְׁבִיב *m.* Flamme Hi 18, 5.† Vgl. ܫܒܝܒ ܢܘܪܐ Feuerfunken.

שְׁבִיב* *emph.* שְׁבִיבָא, *pl.* שְׁבִיבִין aram. (auch targ.), dass. Dn 3, 22. 7, 9.†

שִׁבְיָה (von שִׁבְי) *f.* Gefangenschaft, Gefangene Dt 21, 11. 2 Ch 28, 5.

שִׁבְיָה s. שִׁבְיָה.

שְׁבִיל* (St. שׁבל) *m.* Pfad (ar. سَبِيل Weg), nur Pl. שְׁבִילִי, m. *suff.* שְׁבִילָיִךְ Kt. (שְׁבִילֵךְ Keri) Ps 77, 20. Jer 18, 15 (Kt. שׁבוּל).† Mischn., talm., targ., syr. auch sg. בִּשְׁבִיל wegen, damit.

שְׁבִיס* (*sg.* mischn.) nur *pl.* שְׁבִיסִים (St. שׁבס) *m.* Jes 3, 18† Stirnbänder, von einem Ohre zum andern reichend, an welchem das Haarnetz befestigt wird (שביס של סבכה jer. Sab. 8^b, 56. Kel 28, 10. Neg. 11, 11), s. bes. Tos. Kel. Bb. 595, 36. LXX. *τὰ ἐμπλόκια*.

שְׁבִיעִי, *f.* שְׁבִיעִית, שְׁבִיעִת, שְׁבִעִית, שְׁבִעַת *Adj. ordin.* (von שֶׁבַע), der, die, das siebente Gn 2, 2. Ex 21, 2.

שְׁבִית (St. שׁבה) *f.* Gefangenschaft Nu 21, 29.† Sonst s. zu שְׁבוּת.

Digitized by Google

שׁבל*, ar. سبل. Die ar. IV. Form des Vb. und die Derivv. dieses St. stellen es ausser Zweifel, dass שׁבל, سبل (s. zu שׁלל) d. GB. *herabhängen, sich lang hinziehen* hat. أَسْبَلَ wird gesagt vom Herabhängenlassen z. B. des Schleiers, ferner vom Pferde, das den Schwanz herabhängen lässt, von Thränen, die man herabfallen lässt u. dgl. Dazu stimmt hebr. שֹׁבֶל die Schleppe (ar. سَبَلَة, vgl. שׁוּל, זָנָב) und שִׁבֹּלֶת Ähre, ar. سُنْبُل und سَبَل (*nom. unit.* سُنْبُلَة, سَبَلَة, سُبُولَة) Getreideähre. Danach سَبِيل, عِبْرِيل, שְׁבִיל Weg eig. das sich lang Hinziehende.

שֹׁבֶל (St. שׁבל) *m.* die Schleppe des Kleides (ar. سَبَلَة) Jes 47, 2.†

שַׁבְלוּל (m. *Dag. dirim.*, Böttcher § 500, 12) *m.* nach *Schabbath* 77^{b}, wo es Raschi *limace* erkl.: die Schnecke und zwar die nackte (von der Feuchtigkeit benannt; nach Stade S. 115 v. aram. שַׁבְלַל, *Schaph.* v. בלל, wogegen aber aram. תִּיבְלָא *Schnecke* zu sprechen scheint) Ps 58, 9†: כְּמוֹ שַׁבְלוּל תָּמֵס יֵחֶלְכוּ *wie die Schnecke* (die) *zerfliessend wandelt* (durch die Feuchtigkeit, die sie beim Kriechen entwickelt, gleichsam allmählich zerfliesst).

שִׁבֹּלֶת (v. שׁבל, s. d.), *pl.* שִׁבֳּלִים *cstr.* שִׁבְּלֵי Sach 4, 12. *f.* 1) Ähre Hi 24, 24. Gn 41, 5 ff. Jes 17, 5. Sach 4, 12: *die beiden Ähren* (Zweigspitzen) *der Ölbäume.* Auch mischn., talm., targ., syr. 2) Strom Ri 12, 6. Ps 69, 3. 16. Jes 27, 12.

שְׁבְנָא u. **שֶׁבְנָה** *N. pr.* Palastpräfekt unter Hiskia, der später, als dieses Amt an Eljakim gegeben wurde (Jes 22, 15), neben diesem als Staatssekretär erscheint Jes 36, 3. 11. 22. 2 K 18, 18. 26. 37. 19, 2.†

שְׁבַנְיָה *N. pr. m.* 1) 1 Ch 15, 24. 2) Neh 9, 4. 5. 3) 10, 11. 13. 4) Neh 10, 5. 12, 14, wofür 12, 3 שְׁבַנְיָהוּ steht. Auch שְׁכַנְיָהוּ 1 Ch 24, 11 scheint dieselbe Person.†

שׁבס* (s. zu שׁבב I), vw. שׁבץ verflechten, ineinander schlingen, wovon שְׁבָסִים*.

שׁבע schwören, in Kal nur *Pt. p.* i. d. Bed. *jurejurando adstrictus* (*juratus*) Ez 21, 28: שְׁבֻעֵי שְׁבֻעוֹת *vereinigt durch Eide*, Hab 3, 9: שְׁבֻעוֹת מַטּוֹת אֹמֶר *beschworen sind die Geschosse durch dein Machtwort.*† N. d. gew. Ansicht *denom.* von שֶׁבַע sieben, gleichsam besiebenen, sofern feierliche Eide durch das Schlachten von 7 Opfertieren (Gn 21, 28 ff.) oder durch Zuziehung von 7 Zeugen bekräftigt wurden (Herod. 3, 8) oder man sich sonst der heiligen Zahl dabei bediente; Lag. Or. II, 9. Im Äth. bedeuten Derivate von שבע bezaubern. Nach Simonis ist שֶׁבַע umgekehrt als die Schwurzahl benannt (vgl. die Anm. zu d. W.).

Niph. נִשְׁבַּע, נִשְׁבָּעִי, נִשְׁבָּעוּ; *impf.* יִשָּׁבַע, יִ֫, *i. p.* הִשָּׁבַע; *imp.* הִשָּׁבְעָה, הִשָּׁבְעִי, *inf.* הִשָּׁבַע, *pt.* נִשְׁבָּע, *pl.* נִשְׁבָּעִים, נִשְׁבָּעוֹת — schwören (auch mischn., talm., targ.) Gn 21, 24. Ps 24, 4. Im übeln Sinne: leichtsinnig schwören Koh 9, 2. Es konstr. sich *a*) m. בְּ d. P. od. S., bei welcher man schwört Gn 21, 23. 22, 16. Bei einem Gott schwören steht öfter als Zeichen der Verehrung desselben, von Jahve Dt 6, 13. 10, 20, den Götzen Am 8, 14. Bei einem Unglücklichen schwören heisst: schwören, dass man werden solle wie er, wenn man wortbrüchig werde Ps 102, 9, vgl. Jes 65, 15. *b*) mit לְ der Pers., welcher man schwört Gn 24, 7. 21. 23. Dabei m. d. *Acc.* d. S. jemandem etwas zuschwören Gn 50, 24. Ex 13, 5. 33, 1. הִשָּׁבַע לֵאלֹהִים Gott (Treue) schwören, *nomen dare Deo* 2 Ch 15, 14, vgl. Jes 19, 18. Zeph 1, 5 (wo es m. בְּ wechselt). *c*) m. מִן u. *Inf.* schwören, etwas nicht zu thun Jes 54, 9.

Hiph. הִשְׁבִּיעַ, *impf.* אַשְׁבִּיעַ, יַשְׁבִּיעַ, m. *suff.* וְאַשְׁבִּיעֵךְ, וְאַשְׁבִּיעֵם, *inf.* הַשְׁבִּיעַ, *abs.* הַשְׁבֵּעַ, *pt.* m. *suff.* מַשְׁבִּיעֲךָ — 1) schwören lassen, durch einen Eid verpflichten Nu 5, 19. Gn 50, 5. 2) jem. beschwören d. h. ihn eidlich versichern 1 K 18, 10. 3) beschwören, *obtestari*, für: dringend bitten Ct 2, 7. 3, 5. 5, 9. 1 K 22, 16. Auch mischn., talm., targ.

Derivat: שְׁבוּעָה.

Digitized by Google

שֶׁבַע *m.*, שְׁבָעָה *f.*, *cstr.* שִׁבְעַת *m.*, שִׁבְעַת *f.*, *nomen* (*subst.*) *numerale: sieben* (vgl. Meśa-I. 16: שבעת אלפן 7000; phön. שבע, syr. ܫܒܥ, ܫܒܥܐ, talm., nab. dass., talm., targ. auch שׁב; ar. سَبْع, سَبْعَة, äth. ሰብዕ፡, ሰብዐ፡). Die Hauptform steht gew. *vor* dem *Nomen*, שֶׁבַע שָׁנִים Gn 5, 7, שִׁבְעַת פָּרִים Nu 23, 1. 29, selten und nur in späteren Büchern nach demselben als אֲיָלִים שִׁבְעָה 2 Ch 13, 9. 29, 21. Wenn es regierter Genetiv ist, hat es den Sinn der Ordinalzahl, שְׁנַת־שֶׁבַע das siebente Jahr 2 K 12, 2. Die Konstruktivform steht stets voran, doch ist sie nur in gewissen Formeln gebräuchlich, wie שִׁבְעַת יָמִים eig. ein Tagsiebend Gn 8, 10. 12, שֶׁבַע מֵאוֹת 700 Gn 5, 26. M. *suff.* שִׁבְעָתָם (jene sieben) 2 S 21, 9. — שֶׁבַע adverbial: *siebenmal* Lv 26, 18. 21. Pr 24, 16. — שִׁבְעָה עָשָׂר *m.* u. שֶׁבַע עֶשְׂרֵה *f.* siebenzehn. — Sieben ist übrigens dem Hebräer häufig *a*) runde Zahl, nur Bezeichnung einer kleinen einheitlichen Mehrheit (unter zehn) Gn 29, 18. 41, 2 ff. 1 S 2, 5. Jes 4, 1. Ruth 4, 15. Pr 26, 25, gern verwendet in freien Dichtungen Hi 1, 2. 3. 2, 13. *b*) wie bei den meisten Völkern (Ägyptern, Arabern, Persern) heilige Zahl, obenan als Zahl des Göttlichen in der Mannigfaltigkeit seiner Erscheinung (Jes 10; 2. Spr 9, 1. Apoc 1, 4. 3, 1. 4, 5. 5, 6). Daher 7 Opfer beim Bündnis Gn 21, 28; 7 Lampen am Leuchter Ex 37, 23; das Blut wird 7 Mal gesprengt Lv 4, 6. 17 u. s. w. — *Du.* שִׁבְעַתַּיִם, *i. p.* שִׁבְעָתַיִם siebenfach Gn 4, 15. 24. Ps 12, 7. 2 S 21, 9. — *Pl.* שִׁבְעִים siebenzig, meist als runde Zahl Gn 50, 3. Jes 23, 15. Jer 25, 11. שִׁבְעִים וְשִׁבְעָה sieben und siebenzigmal Gn 4, 24.

Derivv.: שְׁבוּעַ, שְׁבִיעִי und שִׁבְעָנָה.

Anm. Die *Nomm. pr.* שֶׁבַע, בַּת־שֶׁבַע, bes. אֲלִישֶׁבַע, רְחוֹשֶׁבַע können nicht passend durch den Zahlbegriff gedeutet werden, nötigen vielmehr, שֶׁבַע als alte Nebenform von שְׁבוּעָה *Schwur* anzunehmen (vgl. בְּאֵר שֶׁבַע).

שִׁבְעָ֫* , *f.* שִׁבְעָה, *cstr.* שִׁבְעַת, aram., sieben Dn 4, 13. 20. Esr 7, 14. חַד שִׁבְעָה siebenfach Dn 3, 19.

שָׁבַע *N. pr.* 1) *m. a*) 1 S 20, 1. *b*) 1 Ch 5, 13. Vgl. Inschr. v. Teimâ: שבען *n. pr. f.* 2) Ort im St. Simeon Jos 19, 2.†

שְׁבָעָה *N. pr.* eines Brunnens Gn 26, 33.†

שְׁבַעְנָה *m.* s. v. a. שִׁבְעָה sieben, nur Hi 42, 13. Vgl. über die Endung נָה־ LG. S. 612.

שׁבץ (s. zu שׁבב I), wie שׁבס verflechten. Vgl. (s. zu שׁ) ar. شبص *Conj. V.* verwickelt, verflochten s. Im Hebr. nur

Pi. וְשִׁבַּצְתָּ weben, wirken Ex 28, 39†, aber bes. würfelig, zellenförmig wirken und zwar in weissem Stoffe (nach Art unseres Piqué, so dass die Figuren den Fassungen von Edelsteinen gleichen, s. *Pu.*).

Pu. pt. מְשֻׁבָּצִים gefasst, eig. eingewebt s., vom Edelsteine Ex 28, 20.†

Derivate: מִשְׁבְּצוֹת, תַּחֲשֹׁבֶץ und

שֶׁבֶץ *m.* 2 S 1, 9† der Schwindel (eig. die Verwirrung der Sinne) oder (nach hebr. Auslegern) der Krampf.

שׁבק *imp.* שְׁבָקוּ, *inf.* לְמִשְׁבַּק aram. (auch talm., targ., syr.), lassen, zurücklassen. Dn 4, 12. 20. 23. Esr 6, 7.† Ar. سَبَقَ einem voraus s., ihn hinter sich lassen.

Hithpe. impf. תִּשְׁתְּבָק gelassen, überlassen w. Dn 2, 44.†

Derivv.: die hebr. *Nomm. pr.* שׁוֹבֵק, רְשָׁבָק.

שָׁבַר *i. p.* שָׁבֹר, m. *suff.* שָׁבְרֵךְ; *impf.* וַיִּשְׁבֹּר־הוּ, תִּשְׁבְּרוּ, תִּשְׁבָּר־, יִשְׁבֹּר, m. *suff.* תִּשְׁבְּרֻהוּ; *imp.* שְׁבֹר, m. *suff.* שָׁבְרֵם, *inf.* לִשְׁבֹּר, שִׁבְרִי, m. *suff.* שִׁבְרִי, *pt.* שֹׁבֵר, *p.* שָׁבוּר — brechen (mischn., wovon שֹׁבֵר Quittung; aram. תְּבַר, ܫܒܪ, äth. ሰበረ፡, ar. ثَبَر u. ثَبِر, sab. תבר), und zwar 1) zerbrechen Jes 14, 5. Jer 2, 10. 19, 10. Mehrere Phrasen s. unter זְרוֹעַ, מַטֶּה, קֶשֶׁת. Hos 2, 20 zeugmatisch und prägnant: וְקֶשֶׁת וְחֶרֶב וּמִלְחָמָה אֶשְׁבּוֹר מִן־הָאָרֶץ *Bogen, Schwert und Kriegswaffen zerbreche* (und entferne) *ich aus dem Lande.* Vom Zerschmettern der Schiffe durch Sturm Ez 27, 26. *Part.* שָׁבוּר zerbrochen, d. h. der ein zerbrochenes Glied hat Lv 22, 22. S. *Niph. no.* 1. Insbes. *a*) wie פרק für zerreissen, von wilden Tieren 1 K 13, 26. 28. *b*) ein Volk oder

Digitized by Google

Einzelne brechen, für zu Grunde richten, verderben Jes 14, 25. Jer 17, 18. Dn 11, 26, mit dem Bilde eines zerbrochenen Gefässes Jer 19, 11. 48, 38. *c*) trop. das Herz brechen, verwunden f. kränken Ps 69, 21. 147, 3. *d*) *frangere sitim*, den Durst stillen Ps 104, 11. *e*) bestimmen (vom schneiden wie bei גָּזַר, oder vom brechen als zuteilen) Hi 38, 10: וָאֶשְׁבֹּר עָלָיו חֻקִּי *da ich ihm* (dem Meere) *meine Grenze bestimmte.* — 2) *denom.* v. שֶׁבֶר *no.* 2 *a*) Getreide einkaufen, m. שֶׁבֶר Gn 47, 14, בָּר 42, 3, auch ohne Zusatz 42, 5. Jes 55, 1 (hier auch in Bezug auf Wein und Milch). *b*) einmal (wie sonst immer das Hiph.): Getreide verkaufen Gn 41, 56. — Über שֹׁבֵר Neh 2, 13 s. שׁבר.

Niph. נִשְׁבַּר, *i. p.* נִשְׁבָּר, *f.* נִשְׁבְּרָה, נִשְׁבָּרָה; *impf.* יִשָּׁבֵר, יִ֫שָּׁבֶר, תִּשָּׁבֵר, יִשָּׁבְרוּ, יִשָּׁבַרְנָה; *inf.* הִשָּׁבֵר, *pt.* נִשְׁבָּר, *f.* נִשְׁבָּרָה, נִשְׁבֶּרֶת — *pass.* zerbrochen werden. Von Schiffen: zerschellt w., scheitern Ez 27, 34. Jon 1, 4. Von Menschen: sich die Glieder brechen Jes 8, 15. 28, 13. Insbes. auch pass. v. Kal 1, *a*: zerrissen w. Ps 124, 7, von *b*: aufgerieben w. (vom Heere) Dn 11, 22. 2 Ch 14, 12, untergehen (vom Staat, der Stadt, einzelnen Menschen) Jes 8, 15. 24, 10. 28, 13. Jer 48, 4. Dn 8, 25. 11, 4. Ez 30, 8. Auch: zu Schaden gekommen s. (vom Vieh) Ex 22, 9. 13. Ez 34, 4. 16. Sach 11, 16: הַנִּשְׁבָּרָה das Gebrechliche. — *c*) trop. m. לֵב gebrochenen, verwundeten Herzens s. Ps 34, 19. Jes 61, 1, von der Reue Ps 51, 19. — Ez 6, 9 *medial:* (für sich) brechen, wie Kal.

Pi. שִׁבֵּר, *i. p.* שִׁבַּר, שִׁבְּרוּ; *impf.* יְשַׁבֵּר, תְּשַׁבְּרוּן, תְּשַׁבֵּרְנָה; *inf.* שַׁבֵּר, *pt.* מְשַׁבֵּר — s. v. a. Kal, aber verstärkend: zerschmettern, die Zähne Ps 3, 8, Götzenbilder, Altäre 2 K 18, 4. 23, 14, Schiffe Ps 48, 8.

Hiph. 1) durchbrechen lassen (nämlich das Kind bei der Geburt), aber nur von Öffnung des Mutterleibes (מַשְׁבִּיר). Jes 66, 9: הַאֲנִי אַשְׁבִּיר וְלֹא אוֹלִיד *sollte ich den Muttermund öffnen und nicht gebären lassen?* Vgl. Hos 13, 13. Jes 37, 3. — 2) *denom.* von שֶׁבֶר: *impf.* יַשְׁבִּיר, יַשְׁבִּירֻנִי, m. *suff.* תַּשְׁבִּירֻנִי, *pt.* מַשְׁבִּיר — Getreide verkaufen Gn 42, 6. Pr 11, 26. Am 8, 5. 6. M. dopp. Acc. Dt 2, 28.†

Hoph. חָשְׁבְּרוּ pass. verwundet sein vom Herzen Jer 8, 21.†

Derivv.: שֶׁבֶר, שֶׁבֶר, מִשְׁבָּר, מַשְׁבֵּר.

שֶׁבֶר *N. pr. m.* 1 Ch 2, 48.†

שֶׁבֶר, öfter **שָׁבָר**, *i. p.* שֶׁבֶר, m. *suff.* שִׁבְרִי, *pl.* שְׁבָרִים, m. *suff.* שִׁבְרֵיתִי 1) das Brechen, der Bruch (mischn. Bruch, Bruchstück), z. B. einer Mauer Jes 30, 13. 14, eines Gliedes Lv 21, 19. 24, 20. Trop. von den Brüchen oder Wunden eines Staates Ps 60, 4. Übertr. *a*) Verderben, Untergang Jer 6, 1, eines Staates Thr 2, 11. 3, 47, einzelner Personen Pr 16, 18. Jes 1, 28. *b*) mit רִפּוּי, Verwundung, Betrübung Jes 65, 14. Pr 15, 4. *c*) Schrecken (eig. Gebrochenheit), vgl. חתת. *Pl.* Hi 41, 17. *d*) Auflösung (gleichsam das Aufbrechen), Deutung Ri 7, 15. — 2) Getreide Gn 42, 1 ff., viell. vom Brechen desselben in der Mühle, nach Dietrich von einer früheren *intr.* Bdtg.: das Hervorbrechende, die Frucht (vgl. طلع, فاكهة und das analoge פְּרִי). — 3) שְׁבָרִים m. Art. Jos 7, 5† entw. *N. pr.* eines Ortes zwischen Ai u. Jericho, oder viell. besser appellativ: *Steinbrüche.*

שִׁבָּרוֹן *m.* das Zerbrechen. Ez 21, 11: שִׁבְרוֹן מָתְנַיִם Zusammenbrechen der Hüften, Bild des heftigsten Schmerzes, vgl. Jes 21, 2. Nah 2, 11. מִשְׁנֶה שֶׁבֶר *doppelte* (gänzliche) *Zerbrechung* Jer 17, 18.†

שִׁבֵּשׁ (verk. aus שִׁבְשֵׁשׁ, s. zu שׁבב I) aram. *Pa.* (talm., targ.) verflechten, verwirren, dah. *Hithpa. pt.* מִשְׁתַּבְּשִׁין verwirrt, perplex w. Dn 5, 9.†

שָׁבַת viell. vw. m. יָשַׁב, ar. وَثَبَ, aram. ثبت, sodass dem hebr. שׁבת ar. ثَبَتَ entspräche: GB. fest s., machen; dah. שׁבת wie ثَبَتَ eig. bei etwas fest verharren, stehen bleiben und dah. ruhen. Aber näher liegt es, das hebr. und aram. שׁבת auch wegen des Lautverhältnisses (s. unter dem Buchst. שׁ) mit ar. سبت ruhen zusammenzustellen; vgl. سَبْت f. hebr. שַׁבָּת und das davon abgeleitete denom. سَبَّتَ den Sabbath feiern.

Digitized by Google

Kal שָׁבַת, שָׁבְתָה, *i. p.* שָׁבְתָה, שָׁבְתוּ, *impf.* יִשְׁבּוֹת u. תִּשְׁבַּת (Lv 26, 34), יִשְׁבְּתוּ, יִשְׁבָּתוּ ruhen, näher: 1) von der Arbeit ruhen, feiern. Vom Menschen Ex 23, 12. 34, 21, m. מִן: Gn 2, 2. 3. Ex 31, 17, vom Lande: ruhen (von der Bearbeitung) Ex 26, 34. 35, vgl. 25, 2. — Jes 33, 8: שָׁבַת עֹבֵר אֹרַח *der Wanderer feiert*, d. h. lässt sich nicht blicken. 14, 4. Thr 5, 14: *die Greise feiern vom Thore*, d. h. besuchen nicht mehr die dortige Versammlung. — 2) aufhören, feiern (sodass die Arbeit Subjekt ist) Neh 6, 3, ein Ende nehmen Gn 8, 22. Jes 24, 8. Thr 5, 55; m. מִן u. *Inf.* aufhören etwas zu thun Hi 32, 1. Hos 7, 4. So mischn. *Kal* u. *Hi.* — 3) *denom.* von שַׁבָּת: שָׁבַת הַשַּׁבָּת *den Sabbath feiern* Lv 23, 32, *abs.* Ex 16, 30.

Niph. נִשְׁבַּת, נִשְׁבָּתוּ s. v. a. Kal *no.* 2 eig. ein Ende haben Jes 17, 3. Ez 6, 6. 30, 18. 33, 28.†

Hiph. הִשְׁבִּית, הִשְׁבַּתָּ, וְהִשְׁבַּתֹּו, m. *suff.* תְּהַשְׁבִּיתוּ; *impf.* יַשְׁבִּית, וַיַּשְׁבֵּת, אַשְׁבִּיתָה; *imp.* הַשְׁבִּיתוּ, *inf.* לְהַשְׁבִּית, לַשְׁבִּית, *pt.* מַשְׁבִּית — 1) ruhen machen (von einer Arbeit), m. מִן Ex 5, 5; die Arbeit ruhen lassen 2 Ch 16, 5; beruhigen, beschwichtigen Ps 8, 3. 2) *a*) machen, dass jem. aufhöre etwas zu thun, m. מִן u. *Inf.* Ez 34, 10. M. לְבִלְתִּי dass nicht Jos 22, 25. *b*) machen, dass etwas aufhöre zu sein, ihm ein Ende machen, z. B. dem Kriege Ps 46, 10, Streite Pr 18, 18, Jubel Jes 16, 10. M. לְ Jer 48, 35, m. *Acc.* Am 8, 4. Ruth 4, 14: אֲשֶׁר לֹא הִשְׁבִּית לָךְ גֹּאֵל *der dir es nicht an einem Löser fehlen liess.* Lv 2, 13. 3) wegschaffen, m. מִן von, aus, s. v. a. הִסִיר Ex 12, 15. Lv 26, 6. Ez 34, 25. 23, 27. 48. 30, 13. Jes 30, 11. Jer 7, 34. Ps 119, 119.

Derivate: שֶׁבֶת *no. I*, שַׁבָּת — שַׁבְּתַי, מִשְׁבָּת.

I. שֶׁבֶת (St. שבת) *m., i. p.* שָׁבֶת, m. *suff.* שִׁבְתִּי Feiern (der Arbeit), Versäumnis Ex 21, 19 (nach Dillm. u. a. v. ישׁב: *sein Daheimsitzen*); Ablassen (vom Streit) Pr 20, 3 (wo aber viell. שִׁבְתּוֹ von שֶׁבֶת II abzuleiten, wozu Fleischer z. d. St. قعد عن vergleicht). Aufhören (der Existenz), Vernichtung 2 S 23, 7 (so nach Delitzsch zu Pr a. a. O.).†

II. שֶׁבֶת *f.* 1) *Inf.* v. יָשַׁב sitzen, wohnen. 2) Stillsitzen, Nichtsthun Jes 30, 7. 3) viell. Sitz, Stelle. 2 S 23, 7: בַּשֶּׁבֶת *an der Stelle*, wo sie (die Gottlosen) wohnen, oder sie (die Dornen) wachsen. S. jedoch zu שֶׁבֶת *no. I.*†

שַׁבָּת (für שַׁבַּתְתּ, vgl. רַבָּשׁ, מַטָּה; St. שבת), *cstr.* שַׁבַּת, m. *suff.* שַׁבַּתּוֹ, *pl.* שַׁבָּתוֹת, *cstr.* שַׁבְּתוֹת, שַׁבָּתוֹת, m. *suff.* שַׁבְּתוֹתַי, שַׁבָּתוֹתֵי, שַׁבְּתוֹתֵיכֶם *f.* (Ex 31, 14. Lv 25, 4), aber auch (trotz seiner Herkunft) *m.* (Jes 56, 2. 6). 1) eig. Ruhe (ein in sich geschlossener Begriff wie חַטָּאת, בְּלֻקָּת, ohne dass עֵת zu erg., ass. *šabattu*, s. Lotz, *Quaest. de hist. Sabbati* Lpz. 1883 *p.* 5 *sqq.*), dah. יוֹם הַשַּׁבָּת Ruhetag; gew. ohne יוֹם der Schlusstag der Woche Ex 16, 25. שַׁבַּת שַׁבָּת Sabbath für Sabbath 1 Ch 9, 32. שַׁבַּת שָׁנִים das Sabbathjahr, das je siebente Jahr Lv 25, 4. 8. Dafür auch שַׁבָּת allein: Lv 25, 2. 4. 26, 34. 43. 2) Woche, wie im Talmud (שַׁבְּתָא, שַׁבָּא, שׁוּבָּא), Syr. und Griech. (Matth 28, 1) Lv 23, 15. 25, 8; vgl. Dt 16, 9.

שַׁבָּתוֹן *m.* das Feiern, die Ruhe, nur von der Sabbathruhe Ex 16, 23. Lv 23, 24; gewöhnlich in der Verbindung שַׁבַּת שַׁבָּתוֹן Ruhe der Ruhe = volle Ruhe, d. i. Hochfeiertag (vgl. ähnliche superlativisch gemeinte Verbindungen wie חֹשֶׁךְ אֲפֵלָה u. a.), von der Sabbathruhe Ex 31, 15. 35, 2. Lv 23, 3; dem Versöhnungstage Lv 16, 31. 23, 32; dem Sabbathjahre Lv 25, 4 und allen Hauptfeiertagen. S. d. v. A.

שַׁבְּתַי (am Sabbath geboren, vgl. Namen wie *Paschalis, Numenius*) *N. pr. m.* Esr 10, 15. Neh 8, 7. 11, 16.† (Nachbiblisch schon zu Epiphanius' Zeit Name des Planeten Saturn, von dem dann der Sabbat als *Saturni dies* [*Saturday*] benannt worden ist.)

שׁגא* s. v. a. שׁגה. Davon שְׁגִיאָה und:

שָׁגֵא (irrend) *N. pr. m.* 1 Ch 11, 34.†

שׁגג 3. *pf.* שָׁגַג (bei *Tebîr*) *pt.* שֹׁגֵג, שֹׁגֶגֶת — GB. (wie in den wzvw. שׁגא, שׁגה,

Digitized by Google

שׁגע, שׁגח, שׁגל?, שׁגר?, שׁדג, s. noch zu סכך) *spalten,* dah. (wie שׁגה u. שׁדג) zunächst hin- und hertaumeln (vgl. zu פּוּק I), dann irregehen; übtr. von sittlichem Irregehen: sich vergehen Ps 119, 67. Nu 15, 28. שְׁגָגָה שׁגג unwissentlich sündigen Lv 5, 18. Hiernach liesse sich Gn 6, 3: בְּשַׁגַּם (mit Kamez) deuten: *wegen ihres sich Verirrens* = wegen ihres Sinnentaumels (als *Inf.* nach Ges. § 67, Anm. 3). Aber die besser bezeugte LA. ist בְּשַׁגַּם (mit Pathach); s. zu שַׁגֵּי. שֹׁגֶה תַּשְׁגֶּה Hi 12, 16 der Irrende (Verführte) und Verführer, sprichwörtliche Redensart für Menschen aller Art; vgl. ähnliche Sprichwörter Mal 2, 13. Dt 32, 36.† — Davon

שְׁגָגָה, m. *suff.* שִׁגְגָתוֹ *f.* Vergehen, Schwachheitssünde Koh 5, 5. Ebenso in der Phrase חָטָא בִשְׁגָגָה Lv 4, 2. 27. Nu 15, 27, womit im Ggs. zu חָטָא בְיָד רָמָה *mit erhobener Hand sündigen,* d. h. mit bewusster Auflehnung gegen Gott (mischn. בְּמֵזִיד), alle Schwachheitssünden, seien es wissentliche oder unwissentliche, bezeichnet werden, die als solche durch Sünd- oder Schuldopfer sühnbar sind.

שׁגה (s. zu שׁגג) שָׁגִיתִי, שָׁגוּ; *impf.* תִּשְׁגֶּה, יִשְׁגּוּ, וַאֲשְׁגֶּה, *inf.* לִשְׁגוֹת, *pt.* שֹׁגֶה, *pl.* שׁוֹגִים — 1) herumtaumeln, berauscht vom Wein Jes 28, 7. Pr 20, 1, von sinnlicher Liebe Pr 5, 20: *warum taumelst du, mein Sohn, in (der Liebe) einer andern?* V. 19. 2) irren, herumirren (targ., syr. ܫܓܐ) Ez 34, 6; m. מִן abirren vom Wege, trop. von Gottes Geboten Pr 19, 27; dah. 3) sich vergehen, fehlen 1 S 26, 21, mit dem Begriffe des Unvorsätzlichen und Irrtums. Vgl. zu שְׁגָגָה.

Hiph. impf. m. *suff.* תַּשְׁגֶּנִי, *pt.* מַשְׁגֶּה 1) irre führen Dt 27, 18. Pr 28, 10. 2) Trop. abführen (von Gottes Geboten), m. מִן Ps 119, 10, verführen Hi 12, 16.†

Derivate: מִשְׁגֶּה, שִׁגָּיוֹן.

שׁגח (s. zu שׁגג), wahrsch. wie סכה (s. d.) eig. den Blick fixieren und dah. sehen, schauen; oder die Bed. „sehen“ geht (wie bei חזה) von der Bed. „spalten“ aus.

Hiph. הִשְׁגִּיחַ, *impf.* יַשְׁגִּיחַ, *pt.* מַשְׁגִּיחַ — schauen, mit אֶל nach etwas Jes 14, 16, mit מִן von etwas her Ps 33, 14, מִן־הַחַלּוֹנוֹת *durch die Fenster,* d. h. zu denselben herein Ct 2, 9.† Mischn., talm., targ. anschauen.

שְׁגִיאָה* (St. שׁגא) *pl.* שְׁגִיאוֹת *f.* Vergehen aus Unkunde und Übereilung Ps 19, 13.†

שִׁגָּיוֹן (St. שׁגה) *pl.* שִׁגְיוֹנוֹת *m.* eig. Taumelgedicht, Irrgedicht i. S. v. Dithyrambus Ps 7, 1. שִׁגְיוֹנוֹת Hab 3, 1.†

שׁגל *impf.* m. *suff.* יִשְׁגָּלֶנָּה ein Weib beschlafen (eig. *irrigare,* nach ar. سجل *effudit aquam,* oder auch von der GB. [s. zu שׁגג] stechen, spalten ausgehend, vgl. נִסְכָּה), m. d. *Acc.* Dt 28, 30.†

Niph. impf. תִּשָּׁגַלְנָה, *pass.* Jes 13, 16. Sach 14, 2.†

Pu. שֻׁגְּלוּ dass. Jer 3, 2.†

Anm. Das Verbum galt für obscön, weshalb das Keri שׁכב substituiert; als ein edles Wort aber erscheint das Derivat: שֵׁגָל.

שֵׁגָל *f.* Gemahlin, namentlich von der Königin (nordpaläst.) Ps 45, 10. Neh 2, 6.†

שֵׁגַל* *f., pl.* m. *suff.* שִׁגְלָתֵךְ, שִׁגְלָתוֹ aram., dass., von der Gemahlin des chald. Königs Dn 5, 2. 3. 23, versch. von לְחֵנָה Konkubine.† Palm. als *n. pr. f.* (vgl. Delitzsch zu Ps 45, 10).

שׁגע (s. zu שׁגג), wie שׁגה eig. taumeln, dah. rasen (שִׁכָּע rasend, vom Kamele; im guten S. שְׁכֵעַ mutig, kühn s.); ass. *šēgû.*

Pu. pt. מְשֻׁגָּע, *pl.* מְשֻׁגָּעִים 1) Begeisterter, eig. Rasender (vgl. *μάντις* v. *μαίνομαι*), von falschen Propheten Jer 29, 26. Hos 9, 7, schimpfweise von wahren 2 K 9, 11. 2) wahnsinnig, rasend 1 S 21, 16. Dt 28, 34.†

Hithpa. inf. לְהִשְׁתַּגֵּעַ, *pt.* מִשְׁתַּגֵּעַ, rasen 1 S 21, 15 f.† — Davon

שִׁגָּעוֹן *m.* Raserei, Wahnsinn Dt 28, 28. 2 K 9, 20. Sach 12, 4.†

Digitized by Google

שָׁגַר* (s. zu שׁגג) mischn. (שגור בפיו geläufig, תַּשְׁגֹּרֶת לָשׁוֹן Zungenfertigkeit) u. syr. ܫܓܪ schicken (von Thränen: fliessen); talm., targ. *Pa.* werfen, herabwerfen, übtr. auf gebären. Davon

שֶׁגֶר m. Ex 13, 13, *cstr.* שְׁגַר Dt 7, 13. 28, 4. 18. 51† das geworfene Junge.

שַׁד (St. שׁדה) Thr 4, 3, *du.* שָׁדַיִם, *i. p.* שָׁדַיִם, *cstr.* שְׁדֵי, m. *suff.* שָׁדַי, שָׁדֶיהָ, שָׁדַיִךְ, שְׁדֵיהֶן, *m.* (Hos 9, 14. Ct 4, 5) weibliche Brüste, von Menschen Ct 4, 5. 8, 1, u. Tieren Gn 49, 25. Auch mischn. Aram. (auch sam.) תַּד, ܬܕܝ, ar. ثَدْي vgl. zu דַּד.

שֵׁד* *pl.* שֵׁדִים *m.* eig. Gewaltige (von שׁוד, vgl. ar. سَيِّد, سَائِد, assyr. *šêdu* Herr, insbes. Stiergott, s. Del. Parad. 153), Bezeichnung der Götzen Dt 32, 17. Ps 106, 37.† Talm., targ., syr. ܫܕܐ Dämon. LXX. Vulg. *δαιμόνια, daemonia.* Die Namen für Götzen werden auf Dämonen übertragen, weil man im Götzendienst dämonische Einflüsse erkannte.

I. שַׁד (St. שׁדה) wie שַׁד *m.* Mutterbrust Hi 24, 9. Jes 60, 16. 66, 11.†

II. שֹׁד (St. שׁדד) 1) Gewaltthätigkeit, Bedrückung, aktiv Pr 21, 7. 24, 2, passiv Ps 12, 6: שֹׁד עֲנִיִּים *Bedrückung der Leidenden.* Für: erpresstes Gut Am 3, 10. 2) Verheerung, Untergang, öfters m. שֶׁבֶר verbunden Jes 51, 19. 59, 7. Jer 48, 3. Hab 2, 17: שֹׁד בְּהֵמוֹת Verheerung durch wilde Tiere. Fluchformel ist Hos 7, 13: שֹׁד לָהֶם *Verheerung über sie!*

שׁדד (wzvw. שׁוד, שׁדם, שׁדשׁ, aram. שׁדר), ar. سدّ u. شدّ (s. schon zu שׁדד) eig. dicht, fest sein u. machen (z. B. auch von einem Knoten), verrammen, od. fest zusammenziehen (شَدَّة Turbanbinde), insbes. übtr. auf gewaltsames Handeln, gewaltthätiges Eingreifen, in Bedrängnis setzen (vgl. שׁוד, سدّ, woher شديد stark, hart, شِدَّة Not, Bedrängnis), ass. *šadâdu* vergewaltigen.

Kal שָׁדַד, m. *suff.* שֹׁדְדוֹנִי; *impf.* יָשׁוֹד (wie v. שׁוד) Ps 91, 6, m. *suff.* יְשָׁדְדֵם Jer 5, 6 u. יְשָׁדֵם Pr 11, 3 Keri (Kt. וישדם); *inf.* לְשָׁדֹד, *abs.* שָׁדוֹד; *pt.* שׁוֹדֵד, שֹׁדֵד, *pl.* שׁוֹדְדִים, שׁוֹ, *pass.* שָׁדוּד, שְׁדוּדָה — 1) gewaltthätig s., handeln; Gewaltthat üben an jem., ihn verderben Ps 17, 9. Pr 11, 3, in Bezug auf ganze Völker: sie vertilgen Jer 5, 6. 47, 4. 48, 1. 49, 28, bes. durch feindlichen Überfall Jes 15, 1. 33, 1. שׁוֹדְדֵי לַיְלָה nächtliche Räuber Ob 5. *Pt. p.* getötet Ri 5, 27. 2) verwüsten, verheeren Ps 91, 6, ein Land, eine Stadt Ps 137, 8. Jer 25, 36. 48, 8. 18. 51, 55. 56.† Hi 15, 21

Niph. pf., 1. *pl.* נְשֻׁדֹּנוּ (Stade S. 266) verheert s. Mi 2, 4.†

Pi. impf. יְשַׁדֵּד, *pt.* מְשַׁדֵּד (vor Maqqef) wie Kal *no.* 1. Pr 19, 26. 24, 15.†

Pu. שֻׁדַּד, *i. p.* שָׁדֻד, 3. *f.* שְׁדֻדָה, *i. p.* שְׁדוּדָה; u. שְׁדֻדָה (Nah 3, 7), *pl. i. p.* שְׁדֻדִנוּ verheert s., *pass.* v. Kal *no.* 2. Jes 15, 1. 23, 1. Jer 4, 13.

Po. impf. יְשׁוֹדֵד s. v. a. *Pi.* Hos 10, 2.†

Hoph. impf. i. p. יוּשָׁד, תּוּשָׁד, *pass.* v. Kal *no.* 1. Jes 33, 1. Hos 10, 14.†

Derivv.: שׁדII, שַׁדַּי, שְׁדָה, *N. pr.* אֲשְׁדּוֹד.

שׁדה* 1) wie aram. שְׁדָא werfen. Davon viell. *N. pr.* שַׁדְרַאפַא. 2) ausgiessen (so talm., targ., syr., vgl. hebr. אשד). Davon od. von dem vw. נָדָה (s. zu הֶשֵׁא) benetzen: שַׁד u. שֹׁד Mutterbrust. So Rödiger im Thes. p. 1367.

שָׁדָה *f.* gew. erklärt als Herrin, Gebieterin (entweder v. שׁדד stark s., Gewalt haben, od. v. שׁיד = שׁד [Olsh. § 83, c], sodass שִׁידָה = שְׁדָה wäre, vgl. ar. سَيِّدَة *domina* von ساد Gewalt haben), d. i. Maitresse (vgl. ar. بَعْلَة). Koh 2, 8†: שְׁדָה וְשִׁדּוֹת *Herrin und Herrinnen,* d. i. Odalisken in Menge (vgl. ar. مال وأَمْوال Besitztum und Besitztümer f. ungeheurer Besitz). Assyriologischerseits besteht man auf der Ableitung von *šadâdu* lieben, also = Geliebte (s. Haupt bei Schrader, KAT.² 518. Frdr. Delitzsch, *The hbr. lg.* 48, dageg. Halévy, *Mélanges* 347, Anm. 2; *Rech. bibl.* II, 52).

שַׁדַּי (v. שׁדד, m. d. Endg. ־ַי, wie חַגַּי, Olsh. § 217, a) *m.* Gewaltiger, All-

Digitized by Google

mächtiger, teils in der Verbindung: אֵל שַׁדַּי Gn 17, 1. 28, 3. Ex 6, 3, teils alleinstehend Jo 1, 15. Hi 5, 17 (und häufig im Buche Hiob). Ruth 1, 20. 21. LXX. meistens *παντοκράτωρ*. Vulg. im Pentat. *Omnipotens*. Nach Frdr. Delitzsch (*The hbr. lg.* 48) von ass. *šadû* (שדה) hoch s., wov. *šâdû* Berg u. שַׁדַּי n. d. F. פַּגָּל geb., dah. *Ilu šâdû'a* „Gott ist mein Fels". S. aber Halévy, *Rech. bibl.* II, 52 u. Nöldeke (der שַׁדַּי von שַׁד nicht getrennt wissen will) ZDMG. XL, S. 735 f., sowie Jensen, Ztschr. f. Assyriol. 1886, S. 251. — Vgl. die *Nomm. pr.* צוּרִישַׁדַּי, עַמִּישַׁדַּי.

שְׁדֵיאוּר (nach Böttcher *Schiessfeuer*, vgl. aber Nöldeke in ZDMG. XV, 809, Anm. 1 u. Nestle, Isr. Eigenn. 46) *N. pr. m.* Nu 1, 5. 2, 10. 7, 30. 35. 10, 18.†

שַׁדִּין Hi 19, 29 Kt.†, zusges. aus שׁ = אֲשֶׁר u. דִּין Gericht: *dass es ein Gericht giebt*. Keri: שַׁדּוֹן.

שׁדם* (s. zu שׁדד) abschliessen, einhegen, vgl. سدم, סדם verschliessen, s. Röd. Thes. p. 1367. Davon:

שְׂדֵמָה (*sg.* nur Jes 37, 27, i. d. Parallst. 2 K 19, 26: שְׁדֵפָה), *pl.* שְׂדֵמוֹת, *cstr.* שַׂדְמַת, שַׂדְמוֹת Jer 31, 40. 2 K 23, 4, ein dem höheren Stil eigentümliches Wort: Gefilde, und zwar Getreidefelder Hab 3, 17, Weinpflanzung Dt 32, 32. Zweimal (Jes 16, 8. Hab 3, 17) steht das Verbum im Sing. daneben. LXX. *πεδία, ἄρουραι*.†

שׁדף *pt. p.* שָׁדוּף, שְׁדוּפוֹת versengen, schwärzen (vgl. שׁזף), von einer schädlichen Einwirkung des Ostwindes auf das Getreide Gn 41, 6. 23. 27† (ar. سدف *Conj. IV.* dunkeln, أَسْدَفُ schwarz; targ., talm. שְׁדַף verbrennen). Mischn. vom Getreide, das (durch שְׁדָפִין) verdirbt. Davon

שְׁדֵפָה *f.* 2 K 19, 26† und

שְׁדָפוֹן *m.* Brand des Getreides (auch targ.) Dt 28, 22. 1 K 8, 37. 2 Ch 6, 28. Am 4, 9. Hgg 2, 17, nach Gn 41, 6 ff. eine Folge des ausdörrenden, gleichsam versengenden Ostwindes.†

שׁדר (s. zu שׁדד, GB. wohl dicht, fest s.) aram., *Hithpa. pt.* מִשְׁתַּדַּר sich anstrengen, sich Mühe geben, m. לְ Dn 6, 15.† Mischn., talm., targ. שׁדל (s. den Buchst. ל). Davon אֶשְׁתַּדּוּר. S. Nöldeke, ZDMG. XL, S. 735.

שַׁדְרַךְ aram., *N. pr.* eines der drei Gefährten Daniels (nach Frdr. Delitzsch: Geheiss Aku's, des Mondgotts, s. Baer, *lib. Dan. p.* XII) Dn 1, 7. 2, 49. 3, 12 u. ö.

שׁדשׁ* (Stw. zu dem aus שׁדשׁ (سدس) kontr. Zahlwort שֵׁשׁ, sechs. Für diese Ableitung sprechen äth. ሳድስ፡, ar. سَادِس, سُدُس Sechstel. Der St. wird als verkürzter Reduplikationsst. angesehen (aus שׁדשׁד, wie שׁמשׁ aus שׁמשׁם) m. d. GB. dicht, fest machen (s. zu שׁדד, u. vgl. die GB. von שָׁלַשׁ). Nach Fleischer bed. שׁשׁ s. v. a. سُدّ, سَدّ *Damm*, was sich aus der figürlichen Anschauung der *sechs* (⚅) als der wiederholten drei (∴) erklären würde. — N. And. wäre die urspr. Form. aram. *šidt* (woher ܫܕܬ), ar. *šidṯ* (woher سِتّ, vgl. sab. סדת).

שֹׁהַם *m.* 1) ein Edelstein Gn 2, 12. Ex 28, 9. 20. 35, 9. 27. Hi 28, 16. Ez 28, 13.† Die alten Übersetzungen schwanken zwischen dem Onyx, Sardonyx u. Sardius, und dem Beryll (richtiger Chrysopras). S. Riehm, Bibl. HW. 295 f. 2) *N. pr. m.* 1 Ch 24, 27.†

שָׁוְ Hi 15, 31 Kt. für שָׁוְא.

שׁוא* 1) wie das vw. שׁאה I lärmen, krachen, dah. zusammenstürzen, untergehen. Derivate: שׁוֹאָה, מְשׁוֹאָה, תְּשׁוּאוֹת. 2) m. Übertr. des hohlen Lärms auf sittliches Gebiet, wie ar. سَاءَ, سَوْءٌ böse sein. Davon

שָׁוְא (liess *schâw'*, geb. n. d. F. גָּוֶל), auch שָׁו (Hi 15, 31 Kt.) *m.*, das ar. سَوْء, سُوء. — 1) das Gehaltlose, Schlechte *a*) von der Wüstheit, Hohlheit der Gesinnung (vgl. אָוֶן). מְחֵי־שָׁוְא gehaltlose,

Digitized by Google

gewissenlose Leute Hi 11, 11. *b*) von unheilvollem Geschick, Unglück, Verderben Hi 7, 3. Jes 30, 28: נָפַת שָׁוְא die Schwinge des Verderbens. — Beide Bedeutungen nebeneinander Hi 15, 31: *er traue nicht dem Unheil* (in sittl. Sinne), *er täuscht sich, denn Unheil* (Verderben) *wird sein Lohn sein.* — 2) das Falsche, das Lügenhafte; Lüge, Falschheit Ps 12, 3. 41, 7. Hi 31, 5. חֲבָלֵי הַשָּׁוְא die Stricke der Lüge Jes 5, 18. שֶׁמַע שָׁוְא ein falsches Gerücht Ex 23, 1. עֵד שָׁוְא ein falsches Zeugnis Dt 5, 17. Ex 20, 7: לֹא תִשָּׂא אֶת־שֵׁם־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לַשָּׁוְא *du sollst den Namen Jahves deines Gottes nicht zu Grundlosem aussprechen*, nicht mit Lüge in Verbindung bringen, vgl. Ps 24, 4. Jes 1, 13: מִנְחַת־שָׁוְא falsches, herzloses Opfer d. i. welches ohne Lauterkeit der Gesinnung dargebracht ist. Vgl. mischn. שבועת שוא. — 3) das Eitele, Nichtige Hi 15, 31. חֲבָלֵי־שָׁוְא die nichtigen Götzen Ps 31, 7. Dah. das Vergebliche. Mal 3, 14: שָׁוְא עֲבֹד אֱלֹהִים *vergeblich ist es, Gott zu dienen.* Dah. לַשָּׁוְא vergebens Jer 2, 30. 4, 30. 6, 29. Mischn. תפלת שוא vergebliches Gebet.

שָׁוְא *N. pr. m.* 1) 1 Ch 2, 49. 2) 2 S 20, 25 Keri (Kt. שָׁרְיָא), viell. verderbt aus שָׂרְיָה.†

שׁוֹאָה (St. שׁוא) u. **שׁאָה** (nur Jes 47, 11. Zeph 1, 15. Hi 30, 14) *fem.* v. שָׁוְא (wie עוֹלָה v. עָוֶל), *cstr.* שׁאַת, *pl.* m. *suff.* שַׁאֲרֵיהֶם Ps 35, 17. 1) Sturm, Donnerwetter, vom Lärmen u. Krachen Pr 1, 27: *wenn Schrecken, wie ein Wetter, einbricht* (Kt. שַׁאֲוָה). Ez 38, 9. 2) Verwüstung. Meist paronomast. vb. m. d. syn. מְשׁוֹאָה Zeph 1, 15. Dah. verwüstete Gegenden, Trümmer Hi 30, 3. 14. 38, 27. 3) plötzlicher Untergang, Verderben. Ps 63, 10: לְשׁוֹאָה יְבַקְשׁוּ נַפְשִׁי *sie stehen meinem Leben nach, um es zu verderben* (nach Andern: *sich selbst zum Verderben*). Jes 10, 3. 47, 11. Ps 35, 8.

שׁוּב *pf.* שָׁב, שָׁבָה, שַׁבְתָּ, וְשָׁבוּ Sach 10, 9; *impf.* יָשׁוּב, יָשֹׁב, יָשֹׁב־, יָשׁוּבוּ, תְּשׁוּבִינָה, תָּשֹׁבְנָה, וַיָּשָׁב, וַיָּשָׁב Ez 16, 55; *imp.* שׁוּב, שֹׁב, שׁוּבָה, שׁוּבָה, שָׁבָה, שׁוּבוּ, שֹׁבוּ (5 mal), שָׁבְנָה, m. *suff.* שׁוּבֵנוּ Ps 85, 5; *inf.* שׁוּב, m. *suff.* שׁוּבִי, שֹׁב (Jos 2, 16), *abs.* שׁוֹב; *pt.* שָׁב, *pl.* שָׁבִים, שָׁבֵי, m. *suff.* שָׁבֶיהָ, *pass.* שׁוּבֵי Mi 2, 8 — aram. ܬܘܒ, תּוּב ar. تَابَ (d. i. zurückgehen wie der Teil auf das Ganze, die Spezies auf das Genus, dah. مَثَابَة *κατηγορία*; während تَابَ nur übertr. gebr. wird, vgl. تَوْبَة *μετάνοια*), zurückkehren (GB. nach Dietrich: winden, umwinden, dav. ثَوْب, aram. תּוֹבָא Kleid, Gewand) — 1) umkehren, zurückkehren, *poet.* noch zuweilen: sich wenden, sich umwenden wohin (ohne ein zurückgehen, vgl. Hiph. 1) Ps 9, 18. 73, 10; gew. aber: sich zurückwenden, zurückkehren: Ri 14, 8. 19, 7, m. מִן von einem Orte Ruth 1, 22, m. מֵאַחֲרֵי von jem., dem man zuvor folgte oder den man verfolgte Ruth 1, 16. 2 S 2, 26. 30, m. אֶל zu einer P. oder einem Orte Gn 8, 12. 22, 19. 37, 29, von letzterem aber häufiger לְ Gn 18, 33. 32, 1. 33, 16, auch m. *Acc.* Jes 52, 8, u. m. ה— Gn 50, 14. Ex 4, 20. עִבֵּר וָשָׁב der hin- und wiedergeht Ez 35, 7. Sach 7, 14. 9, 8. Metaph. *a*) m. לְ u. אֶל, zu jem. oder etwas zurückkehren, sich dazu wenden, z. B. zu Jahve 1 K 8, 33. Ps 22, 28, m. עַל Jer 11, 10. 2 Ch 30, 9, m. עַד Jes 19, 22. Jo 2, 12. Am 4, 6 ff., m. בְּ Hos 12, 7. Ohne Zusatz: sich bekehren (syr. ܬܒ, ar. تَابَ) Jer 3, 12. 14. 22. 2 Ch 6, 24. Jes 1, 27: שָׁבֶיהָ ihre (Zions) sich Bekehrenden. שְׁאָר יָשׁוּב ein Rest bekehrt sich Jes 10, 21. *b*) m. מִן: ablassen von etwas, z. B. von einem Beschlusse Jer 4, 28, vom Guten Ez 18, 24, vom Bösen Ez 3, 19. 14, 6. Hi 36, 10, vom Zorne Ex 32, 12. *c*) m. מֵעַל u. מֵאַחֲרֵי *sich abwenden* von jemandem, z. B. von Jahve Jos 22, 16. 23. 29. 1 S 15, 11 (ohne Zusatz Jos 23, 12), von den Götzen Ez 14, 6. *d*) zurückkommen zu etwas für: wieder in den Besitz einer Sache kommen, mit אֶל Ez 7, 13. Lv 25, 10, m. לְ Jes 23, 17. — 2) von leblosen Dingen: zurückgehen, zurückkommen, bes. in folg. Verbindungen: *a*) zurückgegeben w. (an seinen vorigen Herrn), m. לְ Lv 27, 24. Dt 28, 31. 1 S 7, 14. 1 K 12, 26. *b*) wiederhergestellt w., z. B. von Städten Ez 35, 9 Keri. 1 S

Digitized by Google

7, 14, vgl. Ez 16, 55, von einem kranken Gliede 1 K 13, 6. 2 K 5, 10. 14. Ex 4, 7, u. *c*) im übeln S. שׁוּב אֶל־עָפָר wieder zu Staub werden Gn 3, 29. Koh 3, 10. *d*) widerrufen w., unerfüllt bleiben (von einem Befehl, einer Weissagung. Ggs. von בּוֹא eintreffen, erfüllt w.) Jes 45, 23. 55, 11. Ez 7, 13. *e*) שָׁב אַפּוֹ mein Zorn lässt nach, legt sich Gn 27, 44. Jes 5, 25, m. מִן lässt ab von jem. Gn 27, 45. 2 Ch 12, 12. — 3) vor einem andern *Verb.* (wiederkehren und thun, wiederkehren zu thun) bezeichnet es bloss die Wiederholung der Handlung, wo wir *wieder* gebrauchen. Es steht m. d. Vb. *fin.* mit u. ohne *Copula* z. B. Gn 30, 31: אָשׁוּבָה אֶרְעֶה *ich will wieder weiden.* 26, 18. Jos 5, 2. 2 K 1, 13: וַיָּשָׁב וַיִּשְׁלַח *und er sandte wiederum.* 20, 5. Jes 6, 13, m. לְ u. *Inf.* Hi 7, 7. — 2) *causat.* wie *Hiph. a*) zurückführen, zurückbringen, herstellen Nu 10, 36. Ps 85, 5. *b*) herstellen Nah 2, 3. Öfter hat das Kt. יְשׁוּב als *causat.*, und das Keri hat dafür יְשִׁיב Hi 39, 12. Pr 12, 14. Ps 54, 7. Jo 4, 1. — Über die Phrase שׁוּב שְׁבוּת s. zu שְׁבוּת.

Pil. שׁוֹבֵבְתִּי, וְשֹׁבַבְתִּי, m. *suff.* וְשׁוֹבַבְתִּיךָ (שׁ), שׁוֹבַבְתֶּךָ Jes 47, 10; *impf.* תְּשׁוֹבֵב, *inf.* m. *suff.* בְּשׁוֹבְבִי, *pt.* מְשׁוֹבֵב — 1) umwenden, abwenden, abtrünnig machen Jes 47, 10 s. Kal *no.* 1, *c.* 2) zurückführen, zurückbringen Jer 50, 19. Jes 49, 5. S. Kal *no.* 1, *a.* 3) wiederherstellen Jes 58, 12, mit לְ Ps 60, 3. Mit חֵשִׁיב נֶפֶשׁ erquicken Ps 23, 3. Vgl. שׁוּב נֶפֶשׁ. Über Mi 2, 4 s. zu dem *Adj.* שׁוֹבֵב. *Part. p.* מְשׁוֹבָבַת abgewendet Ez 38, 8.

Hiph. הֵשִׁיב, חֵשִׁיבוֹתִי, וַהֲשִׁבֹתָ, וַהֲשִׁבֹתִי Ez 20, 22 (vgl. Am 1, 8), m. *suff.* הֲשִׁיבוֹ, וַהֲשִׁבֹתִיו; *impf.* יָשִׁיב, תָּשֹׁבִי, תָּשֹׁבוּ, תָּשֹׁבְנָה; וַיָּשֶׁב, וַיָּשָׁב, וָאָשִׁיב, וָאָשֹׁב Neh 2, 20. 6, 4, וָאָשִׁיבָה, m. *suff.* יְשִׁיבֵנִי, וַיְשִׁיבוּם; *imp.* הָשֵׁב, *i. p.* הָשֵׁב Jes 42, 22, הָשִׁיבָה, הָשִׁיבוּ, m. *suff.* הֲשִׁיבֵנִי; *inf.* לְהָשִׁיב, m. *suff.* הֲשִׁיבוֹ; *pt.* מֵשִׁיב, מְשִׁיבִים, *f. cstr.* מְשִׁיבַת — 1) wenden, umwenden z. B. das Rad Pr 20, 26, insbes. *a*) הֵשִׁיב יָדוֹ m. בְּ, עַל, אֶל seine Hand wenden gegen 2 S 8, 3. Jes 1, 25. Am 1, 8. Ps 81, 15. Ez 38, 12. Sach 13, 7 (s. Köhler z. St.). *b*) הֵשִׁיב פָּנָיו m. לְ: sein Gesicht nach etwas wenden Dn 11, 18. 19 (vgl. שׂוּם פָּנָיו), m. מִן: sein Gesicht abwenden von etwas Ez 14, 6, *intr.*, ohne פָּנָיו, dass. 18, 30. 32. *c*) הֵשִׁיב אֶל־לֵב sich (etwas) zu Herzen nehmen Dt 4, 39. 30, 1, m. עַל Jes 46, 8 (wie שׂוּם אֶל־לֵב), dah. in sich gehen, etwas bereuen 1 K 8, 47. — 2) zurückführen, z. B. die Gefangenen Jer 32, 44. 33, 11. 49, 6. 39; zurückziehen, z. B. die Hand Ps 74, 11. Thr 2, 3; zurücktreiben, abwehren, hindern Hi 9, 12. 11, 10. 23, 13. Jes 14, 27. 28, 6. 36, 9. 43, 33. Insbes. *a*) m. פָּנִים das Antlitz jem. zurückwenden, d. i. ihn, den Besuchenden und Bittenden, abweisen 1 K 2, 16. 17. 20. 2 Ch 6, 42. Ggs. נָגָא פָּנִים. *b*) m. נֶפֶשׁ das Leben jem. zurückführen, d. i. ihn erquicken Ruth 4, 15. Thr 1, 11. 16. 19. Trop. Ps 19, 8, vgl. im Kal: das Leben kam wieder 1 S 30, 12. Ri 15, 19. Mit רוּחוֹ aber bed. הֵשִׁיב Atem schöpfen Hi 9, 18. *b*) m. אַף, חֵמָה den Zorn zurücktreiben, stillen Hi 9, 13. Ps 78, 38. 106, 23, m. מִן von jem. Pr 24, 18. הֵשִׁיב חֲמַת יְהוָה מִן den Zorn Jahves von jem. wenden Nu 25, 11. Esr 10, 14. — 3) zurückgeben, wiedergeben, m. d. *Dat.* d. P. Ex 22, 25. Dt 22, 2, bes. erstatten, z. B. etw. Gestohlenes Lv 5, 23, eine Schuld Nu 5, 7. Daher *a*) vergelten, m. לְ Ps 18, 21. 116, 12. Gn 50, 15, m. עַל Ps 94, 23, absol. Pr 17, 13. *b*) הֵשִׁיב דָּבָר (Wort auf Wort zurückgeben) antworten, m. d. *Acc.* d. P. (wie עָנָה) 1 K 12, 6. 9. 16; auch: Antwort, Nachricht bringen Nu 22, 8. 13, 26. 2 S 24, 13. Ersteres m. אֲמָרִים Pr 22, 21; m. מִלִּין Hi 35, 4, ohne Zusatz 2 Ch 10, 16. Hi 33, 5. 20, 2: מְשִׁיבוֹתַי יְשִׁיבוּנִי eig. *meine Gedanken geben mir Bescheid.* — 4) wiederherstellen Dn 9, 25; *metaph.* wiederbringen Ps 80, 4. 8, 20. Jes 1, 26. — 5) rückgängig machen, widerrufen z. B. den Segen Nu 23, 20, ein Edikt Esth 8, 5. 8: אֵין לְהָשִׁיב *es ist unwiderruflich.* Am 1, 3 ff.: *ob Damask's vieler Frevel* לֹא אֲשִׁיבֶנּוּ *nehme ich es nicht zurück,* nämlich was ich beschlossen (vgl. V. 4. 5 und Nu 23, 20). — 6) darbringen z. B. Tribut (was als Erwiderung der Forderung angesehen wird) 2 K 3, 4. 17, 3. 2 Ch 27, 5. Ps 72, 10, eines

Digitized by Google

Opfers Nu 18, 9. Vgl. *referre s. reddere debitum* und Hupfeld zu Ps 72, 10.

Hoph. הוּשַׁב, *impf.* יוּשַׁב; *pt.* מוּשָׁב, מֻשָׁב Gn 42, 12, *pl.* מוּשָׁבִים — zurückgeführt, -gebracht, gegeben w. Gn 42, 28. Nu 5, 8 u. ö.

Derivv.: שׁוֹבֵב, שׁוֹבָב, שִׁיבָה, שְׁבוּת, מְשׁוּבָה, תְּשׁוּבָה, שָׁבִית (?) und die *Nomm. pr.* יָשׁוּב חֶסֶד, יָשָׁבְעָם, יְשׁוּב, מְשׁוֹבָב.

שׁוּבָאֵל s. שְׁבוּאֵל.

שׁוֹבָב *pl.* שׁוֹבָבִים 1) *Adj.* abgefallen, abtrünnig Jer 3, 14. 22. Jes 57, 17.† 2) *N. pr. m. a)* Sohn Davids 2 S 5, 14. 1 Ch 3, 5. 14, 4. *b)* 1 Ch 2, 18.†

שׁוֹבֵב, *f.* תְּשׁוֹבֵבָה, *Adj.* abgefallen, abtrünnig Jer 31, 22. 49, 4. Mi 2, 4: *dem Abtrünnigen* (לְשׁוֹבֵב) *verteilt er unser Feld.*†

שׁוּבָה *f.* Umkehr Jes 30, 15.†

שׁוֹבַךְ *N. pr. m.* Feldherr des Hadadeser, Königs von Zoba 2 S 10, 16. 18. In der Parallelstelle (1 Ch 19, 16. 18) steht שׁוֹפָךְ.† Mit ב geschrieben bed. es mischn., talm., targ. Taubenschlag.

שׁוֹבָל (viell.: strömend, fliessend) *N. pr. m.* 1) Sohn des Seïr Gn 36, 20. 23. 29. 1 Ch 1, 38. 40. 2) 1 Ch 2, 50. 52. 4, 1 f.†

שׁוֹבֵק (verlassend) *N. pr. m.* Neh 10, 25.†

שׁוּג s. v. a. שׁגג u. שׁגה. S. מְשׁוּגָה.

שׁוֹד s. שֹׁד Verwüstung.

שׁוּד* (s. zu שׁדד) gewaltig s.; ar. سَادَ Herr s., herrschen. Dav. שַׁד. — Über יָשׁוּד Ps 91, 6 s. zu שׁדד.

שָׁוֶה ar. سَوِيَ, syr. ܫܘܐ, GB. örtlich eben, gleich, gerade, dann quantitativ oder qualitativ gleich, gleichmässig s. Dav. שָׁוֵה, mischn. שָׁוֶה, syr. ܫܘܝ *Adj.* gleich; syr. ܫܘܝܐ Ebene. Auf die Bed. des Eben-, Gleichmachens gehen auch aram. ܫܘܝܐ, שְׁוִיָא Bett zurück.

Kal impf. תִּשְׁוֶה, יִשְׁוֶה, *pt.* שֹׁוֶה — 1) *gleich,* ähnlich s., m. לְ Pr 26, 4. Jes 40, 25; gleich an Werte, m. בְּ Pr 3, 15. 8, 11. Dah. genügend s. Esth 7, 4: אֵין תָּצַר שֹׁוֶה בְּנֵזֶק הַמֶּלֶךְ wörtlich: *der Feind kommt nicht gleich dem Schaden des Königs* d. h. ist nicht imstande den Schaden des Königs zu ersetzen. 5, 13. Impers. לֹא־שָׁוָה לִי *non aequatum est mihi,* es ward mir nicht nach Verdienst vergolten Hi 33, 27. 2) passend, angemessen sein (v. e. Massregel). Esth 3, 8: לַמֶּלֶךְ אֵין־שֹׁוֶה *es ist dem Könige nicht angemessen* (sie gewähren zu lassen).†

Pi. שִׁוִּיתִי, שִׁוִּיתִיו, *impf.* יְשַׁוֶּה, *pt.* מְשַׁוֶּה 1) gleich machen, ebenen, z. B. den Acker Jes 28, 25, m. נֶפֶשׁ *animum componere,* sein Gemüt sänftigen, beschwichtigen Ps 131, 2. Ellipt. Jes 38, 13: שִׁוִּיתִי עַד־בֹּקֶר *ich beruhigte* (meine Seele) *bis zum Morgen.* Vulg. *sperabam usque ad mane.* Man ziehe das בָּאֲרִי zum folg. Gliede. 2) gerade stellen, stellen u. setzen überh.; bestellen, zurecht machen, zurichten, bereiten, ar. سَوَّى. Ps 16, 8. 21, 6. 89, 20: שִׁוִּיתִי עֵזֶר עַל־גִּבּוֹר *ich habe einem Helden Hilfe bereitet.* 119, 30. שִׁוִּיתִי פְרִי Frucht bringen Hos 10, 1. M. בְּ machen wie Ps 18, 34. — Über das angebliche תְּשַׁוֶּה Hi 30, 22 Kt. s. zu מוג.

Hiph. impf. אַשְׁוֶה, תַּשְׁוּ vergleichen, gleichstellen Thr 2, 13. Jes 46, 5.† Auch mischn.

Niph. sich gleichen Pr 27, 15†: *eine rinnende Dachtraufe zur Regenzeit und ein zänkisches Weib gleichen sich.* נִשְׁתָּוֶה *i. p.* f. נִשְׁתָּוָה, transpon. aus נִשְׁוָתָה, נִשְׁוֵתָה (Olsh. § 275. Böttch. § 1072), s. Hitzig z. St.

Derivate: שָׁוֶה, יְשִׁימָה, יְשִׁימוֹן.

שְׁוֵה aram., s. v. a. das hebr., gleich, ähnlich, schicklich s. *Pa.* Dn 5, 21 Kerî†: וְלִבְבֵהּ עִם־חֵיוָתָא שַׁוִּיו *und sein Herz stellten sie den Tieren gleich,* d. h. sein Herz ward den Tieren gleichgestellt. Hier und da findet sich die LA. שְׁוִי (*Peîl* des Kal), welche auch das Kt. meint. S. Kautzsch S. 81.

Hithpa. impf. יִשְׁתַּוֶּה gesetzt oder gemacht werden zu etwas Dn 3, 29.†

שָׁוֵה (mit festem Zere, St. שׁוה) 1) Pläne, Ebene, dah. עֵמֶק שָׁוֵה קִרְיָתַיִם die Ebene von Kirjathaim (w. m. n.) Gn 14, 5. 2) *N. pr.* eines Thales, welches auch das Königsthal hiess (2 S 18, 18) Gn 14, 17.†

Digitized by Google

שׁוּחַ (s. zu שׁחח) 1) hinabsinken (ar. ساخ *med. Waw* tief einsinken. Vw. m. שׁחח, שׁחח). Pr 2, 18: שָׁחָה אֶל־מָוֶת בֵּיתָהּ *sie* (die Ehebrecherin) *sinkt zum Tode, ihrem Hause*; aber wohl besser בֵּיתָהּ als Appos. (Permutativ) zum Verbalsubj. zu fassen (Böttch., Delitzsch) — *sie samt ihrem Hause.* — 2) Metaph. gebeugt s., von der Seele. Ps 44, 26: שָׁחָה לֶעָפָר נַפְשֵׁנוּ *gebeugt zum Staube ist unsere Seele.* Thr 3, 20 im Keri: וְתָשׁוּחַ עָלַי נַפְשִׁי *meine Seele ist gebeugt in mir.* Vgl. Ps 42, 7.†

Hiph. impf. תָּשִׁיחַ s. v. a. Kal *no.* 1. Thr 3, 20 Kt.†

Derivate: שִׁיחָה, שִׂיחָה, שַׂחַת II. *N. pr.* שׁוּחַ.

שׁוּחַ (Grube) *N. pr.* Sohn Abrahams von der Ketura (Keilschr. *Śûḫu* am Euphrat, südl. v. Karkemîś, s. Frdr. Delitzsch, Z. f. Keilf. II, 91 f.) Gn 25, 2. 1 Ch 1, 32. Hiervon das *Patron.* u. *gent.* שׁוּחִי Suchit Hi 2, 11. 8, 1. 18, 1. 25, 1. 42, 9.†

שׁוּחָה *f.* 1) Grube (vgl. Meśa-I. 9 אשוח Grube, geb. wie אָסוּךְ v. סוך), Abgrund Jer 2, 6. 18, 20. 22 Keri. Pr 22, 14. 23, 27.† 2) *N. pr. m.* 1 Ch 4, 11, wofür V. 4 חוּשָׁה.†

שׁוּחָם *N. pr.* Sohn des Dan Nu 26, 42. In der Parallelstelle Gn 46, 23 steht dafür חֻשִׁים. — *Patron.* שׁוּחָמִי Nu 26, 42 f.†

שׁוּט GB. lang ausdehnen, sich ausbreiten (dah. aram. schwimmen), vgl. die wzvw. aram. יְשַׁט, hebr. שׁטח und שׁטא, wovon part. שָׁטֵף weit ausschreitend, lang; שֶׁטֶף von dem sich ergiessenden Wasser. Davon aram. שׁוֹטָא Stab, שׁוֹטְרָא Rute (wie מַטֶּה v. נָטָה, ar. سَوْط, syr. ܣܘܛܐ Peitsche), hebr. שׁוֹט, שֵׁבֶט Geissel; שַׁיִט dass. u. Ruder.

Kal שָׁטַט, *impf.* יְשֹׁטֵט, *imp.* שׁוּט, *inf.* מְשׁט — 1) umherstreifen, umherziehen (wie im Aram.; eig. sich über eine Fläche hin ausbreiten); vom Volke: שׁוּט בָּאָרֶץ im Lande umherstreifen Nu 11, 8; vom Einzelnen (bes. um zu beobachten) Hi 1, 7. 2, 2. 2 S 24, 2. 8. — 2) *trans.* verachtend, wegwerfend behandeln (wie im Aram.; eig. weit machen, i. S. von weitwegweisen, entfernen) *part. pl.* שָׂאטִים, שָׂאטוֹת Ez 16, 57. 28, 24. 26. — 3) *denom.* rudern, nur *pt.* שָׁטִים Ruderer Ez 27, 8. 26, u. im Deriv. מָשׁוֹט Ruder.†

Pil. impf. יְשׁוֹטֵט, *imp.* שׁוֹטֵט — s. v. a. Kal *no.* 1. Jer 5, 1. Am 8, 12. Sach 4, 10: *die Augen Gottes* מְשׁוֹטְטִים בְּכָל־הָאָרֶץ *die auf der ganzen Erde herumschweifen.* 2 Ch 16, 9. Vom Durchsuchen, Durchforschen einer Schrift Dn 12, 4.†

Hithpa. imp. הִתְשׁוֹטְטָנָה s. v. a. *Pi.* Jer 49, 3.†

שׁוֹט *pl.* שׁוֹטִים *m.* Geissel Pr 26, 3. 1 K 12, 11. Nah 3, 2. שׁוֹט לָשׁוֹן die Geissel der (verläumderischen) Zunge Hi 5, 21. Insbes. von Gottes Geissel, womit er die Menschen straft Jes 10, 26. Hi 9, 23. Jes 28, 15. 18 Keri: שׁוֹט שׁוֹטֵף die daherflutende Geissel, Bild des als Geissel Gottes daherflutender feindlichen Heeres (ähnlich im Korân *Sur.* 89, 12).

שׁוּל* (s. zu שׁלה I), ar. سَوَلَ schlaff herabhängen, z. B. von einem Hängebauche. Davon

שׁוּלַיִם* (so mischn.: שׁוּלִים), *cstr.* שׁוּלֵי, *suff.* שׁוּלָיו, שׁוּלַיִךְ *m.* 1) Schleppe des Kleides, s. v. a. שֹׁבֶל Jes 6, 1. גָּלָה שׁוּלַיִם die Schleppe aufdecken, Bild der äussersten Beschimpfung Jer 13, 22. 26. Nah 3, 5. 2) Saum (äusserster Teil) des Gewandes z. B. des hohepriesterlichen Talars Ex 28, 33 f. 39, 24 f. Mischn. auch vom unteren Rande, Boden der Gefässe.

שׁוּלָל (St. שׁלל) *m.* eig. ausgezogen, d. i. nicht bloss barfuss (LXX. Syr.), sondern: der Insignien entkleidet Hi 12, 17—19. Mi 1, 8 Keri (Kt. שְׁלָלָל, s. d.).†

שׁוּלַמִּית *N. gent.*, s. v. a. שׁוּנַמִּית (s. zu שׁוּנֶם) Sunamitin (LXX. richtig: ἡ Σουναμῖτις), Bezeichnung der galiläischen Geliebten im Hohenliede, Ct 7, 1.†

שׁוּם* *pl.* שׁוּמִים *m.* Knoblauch (*Allium ascalonicum* L.) Nu 11, 5.† S. Löw, Pflznn. *no.* 336 (auch mischn.; ar. ثُوم

Digitized by Google

aram. הוּמָא, هُوم). Paläst. hat 37 Allium-Arten, s. FFP. 429 ff.

שׁוּנִי *N. pr. m.* Sohn des Gad Gn 46, 16. *Patron.* gleichlautend Nu 26, 15.†

שׁוּנֵם (n. Olsh. § 216, a f. שׁוּנֶם, vgl. שׁוּנַמִּית) *N. pr.* Stadt im St. Issachar Jos 19, 18. 1 S 28, 4. 2 K 4, 8. Das heutige *Sûlam*, nördlich gegenüber *Zer'în* (Jezreel) s. Robins. Pal. III, 402 f. Guérin, *Gal.* I, 112 ff. Das *Nom. gent.* ist שׁוּנַמִּי *f.* —ית — 1 K 1, 3. 2, 17. 2 K 4, 12; m. Übergang des נ in ל: שׁוּלַמִּית Ct 7, 1.†

שׁוּעַ 1) GB. weit s. (s. zu רשׁע), dah. 2) in glücklicher Lage, angesehn, vornehm s. (s. שׁוֹעַ). 3) gerettet s., sofern weiter Raum Bild der Rettung aus beengender Lage, Bedrängnis ist.

Pi. שִׁוַּעְתִּי; *impf.* תְּשַׁוַּע, תְּשַׁוֵּעַ, יְשַׁוְּעוּ, יְשַׁוֵּעוּ, *inf.* m. *suff.* בְּשַׁוְּעִי, *pt.* מְשַׁוֵּעַ — wohl: Rettung suchen, um Hilfe rufen, m. אֶל Ps 28, 2. 30, 3. 31, 23. 88, 14. 72, 12.

Die Derivv. folgen.

שַׁוְעִי* m. *suff.* שַׁוְעִי *m.* Hilfsgeschrei Ps 5, 3.†

שׁוֹעַ 1) vornehm Hi 34, 19. 2) grossmütig, edel (vgl. ar. وسع *Conj. VIII. X.* freigebig, edel sein) Jes 32, 5. — 3) Hilfsgeschrei = שָׁוְעִי Jes 22, 5. — Über Ez 23, 23 s. zu קוֹעַ.†

שׁוּעָ, m. *suff.* שׁוּעֲךָ 1) Hilfsgeschrei Hi 30, 24. 36, 19. 2) *N. pr. m.* Schwiegervater des Juda Gn 38, 2. 12. 1 Ch 2, 3. — S. auch בַּת־שׁוּעַ.†

שׁוּעָא (Glück, Reichtum) *N. pr. m.* 1 Ch 7, 32.†

שַׁוְעָה* *cstr.* שַׁוְעַת, m. *suff.* שַׁוְעָתִי, *f.* Geschrei um Hilfe Ps 18, 7. 39, 13. 102, 2.

שׁוּעָל *pl.* שֻׁעָלִים, שׁוּעָלִים *m.* 1) Fuchs (auch mischn.; ar. ثَعْلَب, gew. ثُعَالَة, ass. *šilibu*, vgl. das *N. pr.* שַׁעַלַבִּים, welches auch שַׁעַלִּים lautet; aram. תַּעְלָא, ثَعْلَب) Ct 2, 15. Thr 5, 18. Ez 13, 4. Ps 63, 11. Neh 3, 35. Da Füchse schwer lebendig zu fangen sind (vgl. Ri 15, 4) und kein Aas fressen (Ps 63, 11), so hat man unter שׁוּעָל den Schakal oder Goldwolf mit begreifen wollen (vgl. Niebuhrs Beschreib. von Arabien 166). Allein der Schakal hat im Hebr. zwei besondere Namen, אִי u. תַּן. Auch etymologisch hängen שׁוּעָל und das pers.-türk. شغال, چقال *Schakal* nicht zusammen. Letzteres bed. nach dem Sanskr., wie אִי, den „Heuler", שׁוּעָל dagegen ist von שׁעל (s. d.) i. d. Bed. „herab-, in die Tiefe gehen" (s. Delitzsch zu Ct 2, 15) abzuleiten; der Fuchs heisst so, weil er seinen Bau unter der Erde anlegt. 2) *N. pr. a)* אֶרֶץ שׁוּעָל Gegend im St. Benjamin 1 S 13, 17. *b) m.* 1 Ch 7, 36.†

שׁוֹעֵר u. **שֹׁעֵר** (*denom.* v. שַׁעַר Thor) *m.* Thorhüter, Pförtner 2 K 7, 10. 11. 2 Ch 31, 14.

שׁוּף *impf.* m. *suff.* יְשׁוּפֶנּוּ, תְּשׁוּפֶנּוּ — wie aram. שׁוּף, שׁוּף, שׁפף zermalmen, zerschlagen (mischn. reiben, abreiben, z. B. von abgegriffenen Münzen) Gn 3, 15: *er* (der Weibessame) *wird dir den Kopf zerschellen* (syr. ܫܳܦ) *und du wirst ihm die Ferse zerschellen* (syr. ܫܳܐܦ; vom Schlangenbiss, wie lat. *feriri a serpente*). Hi 9, 17: *der mich im Sturm zermalmen würde.* Ps 139, 11 (Böttcher liest וְיִטְּפֵנִי)†.

שׁוּפָה s. שׁוֹבָךְ.

שׁוּפָמִי *Patron.* s. שְׁפוּפָם.

שׁוּפָן s. d. *N. pr.* עֲטָרוֹת.

שׁוֹפָר *m. cstr.*, שׁוֹפַר, *pl.* שׁוֹפָרוֹת, *cstr.* שׁוֹפְרוֹת, m. *suff.* שׁוֹפְרוֹתֵיהֶם (auch mischn.) Trompete (versch. v. חֲצוֹצְרָה), wahrsch. vom hellen Tone benannt (s. שׁפר *no.* 2) Ex 19, 16. Lv 25, 9. Vgl. Hieron. zu Hos 5, 8; LXX. *σάλπιγξ*, *κεραύνη*. Dass das שׁוֹפָר horngestaltig (viell. auch von Horn) war, sieht man daraus, dass es mit קֶרֶן wechselt, z. B. Jos 6, 5, vgl. V. 4. 6. 8. 13. — Hi 39, 25: בְּדֵי שׁוֹפָר *so oft die Trompete hallt.* — Talm. שִׁפּוּר, wov. ar. سَبُّور.

I. שׁוּק (s. zu שׁקק) eig. antreiben (ar. ساق), vorwärtstreiben, dah. laufen (wie שׁקק); Derivate: שׁוֹק Bein als Werkzeug des Laufens), und שׁוּק Strasse (als Ort wo man läuft).

Digitized by Google

Hiph. הִשְׁיקוּ überlaufen, überströmen Jo 2, 24: *die Kufen strömen über von Most.* 4, 13.†

Pil. וְהִשְׁקֵקָה *causat.* v. *Hiph.* überströmen lassen (das Land), ihm Überfluss verleihen Ps 65, 10.†

Derivate s. Kal *no.* 1.

II. שׁוּק* erregt, begierig s.; dav. תְּשׁוּקָה. Ar. شَوْق.

שׁוֹק (St. שׁוֹק, s. d.) *du.* שֹׁקַיִם, *cstr.* שׁוֹקֵי, m. *suff.* שׁוֹקָיו *f.* 1) Unterschenkel, Wadenbein (auch mischn., talm., targ., syr.; ar. ساق), bei Menschen Jes 47, 2. Ct 5, 12, und Tieren (wo es auch den Oberschenkel zu umfassen scheint). Poet. vom Fussvolk Ps 147, 10: לֹא־בִשׁוֹקֵי הָאִישׁ יִרְצֶה *nicht an des Mannes Schenkeln hat er Wohlgefallen,* d. i. an der Leibeskraft des zu Fuss Kämpfenden. Ri 15, 8: וַיַּךְ אוֹתָם שׁוֹק עַל־יָרֵךְ *er hieb sie, Waden über Schenkel,* d. h. er hieb sie so zusammen, dass ihre zerstückten Glieder umherlagen, eins über dem anderen, sprichwörtl. u. hyperbol. Ausdruck für eine totale Niederlage.

שׁוּק *m.* Strasse (auch mischn., talm., targ., syr.; ar. سُوق) Pr 7, 8. Koh 12, 4. 5. *Pl.* שְׁוָקִים (wie דְּוָדִים von דּוּד) Ct 3, 2.† Zur Etymol. s. שׁוֹק *no.* 1. Nach Wetzstein heisst die Strasse, der Markt שׁוּק (auch palm., Vog. 15, 5), سُوق als der Ort, wohin man das Vieh zum Verkauf treibt, wie سَوَاق der Ort in der Wüste heisst, wohin man das Vieh zur Tränke treibt.

שׁוֹר *m.*, m. *suff.* שׁוֹרֵךְ, שׁוֹרָהּ, *pl.* שְׁוָרִים Hos 12, 12 Rind (mischn. Stier; ar. ثَوْر, äth. ሠር፡, himj. ثَوْرُ, ass. *šûru,* phön. שׂור, aram. תּוֹרָא, ⲑⲱⲣ; griech.-lat. ταῦρος, *taurus,* ein Semiten u. Ariern gemeinsames altes Culturwort, s. Fleischer zu Levy, Nhbr. Wb. IV, 524), ein Rind, ohne Rücksicht auf Geschlecht und Alter, bei allgemeinen Angaben der Tiergattung Ex 21, 37. Lv 22, 23. 28. 27, 26. Nu 18, 17. Dt 14, 4. Als Kollekt. wird בָּקָר gebraucht (w. m. n.), und שׁוֹר verhält sich zu diesem Worte ganz wie שֶׂה ein Stück Kleinvieh, zu צֹאן Kleinvieh. Jedoch steht es Gn 32, 6 so kollektiv genommen, wie die andern *Nomina unitatis* עֶבֶד, שִׁפְחָה, חֲמוֹר für Knechte, Mägde, Esel, nur für שֶׂה steht das Kollekt. צֹאן, weil Schafe und Ziegen gemeint sind. An manchen Stellen zeigt der Zushg., dass שׁוֹר vom Kalb (Lv 22, 27) oder von der Kuh (Hi 21, 10) gemeint ist: aber das Wort an sich ist allgemein. Es ist doppelgeschlechtig und das *Masc.* gilt auch fürs weibliche Geschlecht. Aber Hi 21, 10 ist שׁוֹרוֹ vom Stier zu verstehen, s. עבר Pi. *no.* 1.

שׁוּר *impf.* יָשׁוּר, תָּשׁוּר, m. *suff.* תְּשׁוּרֵנִי, תְּשׁוּרֶנּוּ, *imp.* שׁוּר — 1) s. v. a. סוּר umhergehen, umherreisen, bes. des Handels wegen (ar. سَارَ, يَسِيرُ) Ez 27, 25: אֳנִיּוֹת תַּרְשִׁישׁ שָׁרוֹתַיִךְ מַעֲרָבֵךְ *die Tarsisschiffe waren deine Karawanen* (eig. *Part. fem.*; vgl. mischn. u. aram. שָׁיְרָא, שִׁירְתָּא [auch palm. שירתא], ar. سَيَّارَة, سَيَّارَة Karawane), *dein Verkehr,* d. h. zogen aus zur Betreibung deines (überseeischen) Verkehrs (wie Karawanen solchen zu Lande vermitteln). M. בְּ: zu jemandem kommen mit etwas, d. h. etwas darbringen Jes 57, 9. — 2) sich umsehen (die Vbb. f. „wohin gehen" u. „wohin schauen" sind oft dieselben, s. הָפְנָה, הִשְׁקִיף). Insbes. *a*) von einem hohen Orte herab Ct 4, 8, m. *Acc.* Nu 23, 9. *b*) um zu lauern, dah. lauern Jer 5, 26. Hos 13, 7. *c*) sehen wonach, sich kümmern um etwas Hi 33, 14. 35, 13, wohlgefällig anschauen Hos 14, 9. *d*) allg. etwas erblicken, anschauen, m. *Acc.* Hi 24, 15. 7, 8. 35, 5. — 3) singen, s. zu שִׁיר.

Pil. Part., nur i. d. verk. Form מְשׁוֹרְרַי *die mir auflauern,* meine Feinde Ps 5, 9. 27, 11. 54, 7. 56, 3. 59, 11.

Derivate: שׁוּר, תְּשׁוּרָה.

שׁוּר 1) Mauer (ar. سُور, aram. שׁוּרָא; v. שׁוּר, s. zu שׁרר) Gn 49, 22. Ps 18, 30. 2 S 22, 30. *Pl.* Hi 24, 11: בֵּין־שׁוּרֹתָם *zwischen ihren Mauern,* d. i. in ihren (der Reichen) Häusern. Der Pl. שׁוּרוֹת Jer 5, 10 erklärt sich aus einem nach Anal. v. שְׁוָרִים gebildeten,

Digitized by Google

kontrahierten שְׁוָרוֹת.† — 2) Laurer, Feind (v. שׁוּר 2, *b*), *pl.* m. *suff.* שׁוּרָי Ps 92, 12.† — 3) Ort an der Grenze Ägyptens nach Palästina zu (Gn 16, 7. 20, 1. 25, 18. 1 S 15, 7. 27, 8), wohl in der Nähe des heutigen Suez, u. ebenda, also im nordwestl. Teile der Sinaihalbinsel, die sogen. Wüste Schur: מִדְבַּר־שׁוּר (Ex 15, 22) oder אֵיתָם (Nu 33, 8). S. Ritter, Erdk. XIV, 1086 f. Palmer, *The Desert of the Ex.* I, 38 f. Über die „Strasse nach Śûr“ שׁ הַדֶּרֶךְ s. ZDPV. VIII, 217.

שׁוּר aram. *pl. emph.* שׁוּרַיָּא, שׁוּרָיָה Mauer Esr 4, 12 Keri 13. 16.†

שַׁוְשָׁא s. שִׁרְיָה.

שׁוֹשַׁן *m.* (1 K 7, 19, vgl. die Masora z. St.) I) Lilie insbes. weisse, gr. σοῦσον (Diosc. 3, 116. Athen. 12, 1). Als Zierat an den Säulen des Tempels kommt vor: מַעֲשֵׂה שׁוֹשָׁן lilienförmige Arbeit 1 K 7, 19. Über Ps 60, 1 u. 80, 1 s. zu עֵדוּת.† Ar. سُوسَن, سَوْسَن, aram. שׁוּשַׁנְתָּא, ܫܘܫܢܐ. Vgl. die Citate bei Fleischer in Sitzungsber. d. Kgl. Sächs. Ges. d. W. 1868, 305. Löw, Aram. Pflznn. *no.* 323. Lagarde (Gött. G. A. 1866, 4, 136 ff.) hält, wie Brugsch, שׁוּשָׁן für identisch mit den ägypt. Ausdrücken für Lotus. — II) *N. pr.* Susa Dn 8, 2. Neh 1, 1. Esth 1, 2. 5† die Hauptstadt von Susiana und Winterresidenz der persischen Könige am Choaspes, wahrsch. da, wo jetzt das Dorf *Schusch* liegt. Ritter, Erdk. IX, 293 ff. Keilschr. *Šušan*; elamitisch-inschriftl. *Šušáun.*

שׁוֹשַׁנָּה *cstr.* שׁוֹשַׁנַּת f. Lilie (wie שׁוֹשָׁן; nach Kämpf [wegen Ct 5, 13] insbes. die rote Lilie, nach Furrer die *Anemone coronaria*) Ct 2, 1 f. 2 Ch 4, 5. Hos. 14, 6. *Pl.* שׁוֹשַׁנִּים u. שׁ Ct 2, 16. 4, 5. 5, 13. 6, 2. 3. 7, 3. Von Artefakten *Pl.* 1 K 7, 22. 26. — Über שׁוֹשַׁנִּים Ps 45, 1. 69, 1. 80, 1 s. zu עֵדוּת.†

שׁוּשַׁנְכָיָא aram. *N. gent.* Einwohner von Susa (s. שׁוּשָׁן *no.* 2) Esr 4, 9.† Nach Schrader (KAT.[2] 610 f.) ist *Šušinak* Name für das Gebiet von Susa (Susiana); nach Frdr. Delitzsch (Par. 327) heisst der Hauptgott der Susianer auf den elamit. Inschrr. *Šušinak*, der „susische“.

שׁוּשַׁק 1 K 14, 25 Kt.; Keri שִׁישַׁק w. m. n.

שׁוּת setzen, s. שִׁית.

שׁוּתָלַח *i. p.* שׁוּתֶלַח Nu 26, 36. 1 Ch 7, 20 (viell. s. v. a. שׁוּתֶל לח frischer Setzling, vgl. Olsh. § 277, *k*) *N. pr. m.* 1) Sohn des Ephraim Nu 26, 35 f. *Patron.* הַשֻּׁתַלְחִי Nu 26, 36. 2) 1 Ch 7, 20 f.†

שׁוּתַּק eig. s. v. a. שׁדם, aram. שְׁדַם brennen, anbrennen, versengen (von der Sonne) Ct 1, 6: שֶׁשְּׁזָפַתְנִי הַשָּׁמֶשׁ *dass die Sonne mich verbrannt.* — *Poet.* übtr. auf das Auge, (welches öfter mit der Sonne verglichen wird und umgekehrt, s. צִפְצָפִים), wenn es etwas fixiert Hi 20, 9. 28, 7 (3. *pf. f.* m. *suff.* שְׁזָפָתְהוּ).†

שׁוֹר ar. شَزَرَ den Faden beim Spinnen von der Linken zur Rechten oder einwärts drehen, zwirnen. Nur

Hoph. pt. שֵׁשׁ מְשֹׁזָר gezwirnter Byssus Ex 26, 1. 31. 36. 27, 9. 18. 28, 6. 8. 15 ff.

שַׁח (St. שׁחח) *adj.* gebeugt. Hi 22, 29†: שַׁח עֵינַיִם niedergeschlagenen Auges.

שׁוֹחַד *impf.* וַתְּשֹׁחֲדִי, *imp.* שָׁחֲדוּ (Ew. § 226, d) schenken (wie im Syr.), insbes. um damit eine Strafe abzukaufen Hi 6, 22. M. d. *Acc.* P., jem. beschenken Ez 16, 33.† — Davon

שֹׁחַד *m.* Geschenk 1 K 15, 19, insbes. womit man eine Strafe abkauft 2 K 16, 8. Pr 6, 35 (vgl. Hi 6, 22), od. jem. besticht, bes. den Richter Ex 23, 8. Dt 10, 17. לָקַח שֹׁחַד Bestechung nehmen Ps 15, 5. 26, 10. 1 S 8, 3. Pr 17, 8: אֶבֶן־חֵן הַשֹּׁחַד בְּעֵינֵי בְּעָלָיו *ein kostbarer Stein ist das Geschenk seinem Herrn*, d. h. dem, der es empfängt (vgl. בַּעַל *no.* 4). Talm., targ. שׁוּחדָא, syr. ܫܘܚܕܐ, auch contrah. talm., mand. שׁוּדָא.

שׁוּחַח (s. zu שׁחח) *imp. f.* שְׁחִי 1) sich bücken Jes 51, 23† (mischn. häufiger). 2) hinabsinken, vgl. die Derivate: שְׁחוֹת, שְׁחִיתָה.

Digitized by Google

Hiph. impf. m. *suff.* יַשְׁחֲנֵהוּ niederbeugen Pr 12, 25.†

Hithpal. (auch mischn.) הִשְׁתַּחֲוָה (m. Wiederholung des dritten Radikals, s. Ges. § 75, Anm. 18), הִשְׁתַּחֲוֵיתִי, הִשְׁתַּחֲוֵיתָ, הִשְׁתַּחֲוָה, *impf.* אֶשְׁתַּחֲוֶה, תִּשְׁתַּחֲוֶה, יִשְׁתַּחֲוֶה, נִשְׁתַּחֲוֶה, תִּשְׁתַּחֲוֶיךָ, וַיִּשְׁתַּחוּ; *imp.* הִשְׁתַּחֲוִי, הִשְׁתַּחֲוֵה; *inf.* לְהִשְׁתַּחֲוֹת, *pt.* מִשְׁתַּחֲוֶה, מִשְׁתַּחֲוִים, מִשְׁתַּחֲוִים — 1) sich beugen, niederwerfen, um jemandem seine Ehrfurcht zu bezeigen, *προσκυνεῖν*, oft mit dem Zusatze אַפַּיִם אַרְצָה mit dem Angesicht zur Erde Gn 19, 1. 42, 6. 48, 12. Die Person, vor welcher sich jemand niederwirft, steht m. לְ Gn 23, 7. 37, 7. 9. 10, seltener m. לִפְנֵי 23, 12, m. עַל Lv 26, 1. Jene Ehrenbezeigung fand teils gegen Personen gleichen Standes Gn 23, 7. 37, 7. 9. 10. 33, 3. 6, teils gegen Höhere, z. B. Könige und Fürsten 2 S 9, 8, teils und vorzüglich gegen die Gottheit, welche man anbetete, statt. Dah. 2) sich (vor Gott) niederwerfen, anbeten Gn 22, 5. 1 S 1, 3, sogar wenn es ohne Niederwerfen nur andeutend geschieht wie Gn 47, 31. 1 K 1, 47. — Das Niederwerfen vor jem. ist ferner Gestus der Unterwerfung, daher 3) huldigen, Gehorsam leisten. Ps 45, 12: *er ist dein Herr,* וְהִשְׁתַּחֲוִי־לוֹ *so huldige ihm denn!* Das *nom. actionis* ist הִשְׁתַּחֲוָיָה* (auch mischn.), m. *suff.* הִשְׁתַּחֲוָיָתִי 2 K 5, 18. Über מִשְׁתַּחֲוֵיהֶם s. d. analyt. Teil. — S. über die Adorationsweisen Hölemann, Bibelstudien 102 ff.

Derivate s. bei Kal *no.* 2.

שְׁחוֹר s. שְׁחֹר.

שְׁחוֹר (St. שׁחר) *m.* Schwärze Thr 4, 8.†

שְׁחוֹרֶת *f.* Grube Pr 28, 10†, v. שׁחה *no.* 2. Vgl. שׁוּחָה.

שׁחח

GB. einsinken, sich senken, wzvw. שׁחח, שׁוח, ferner שׁחט niederstrecken, שׁחה wie im Maltes. eig. niederwerfen, dah. zerstören, endlich שׁחת (s. d.).

Kal pf. שַׁח, שָׂחָה, שָׂחוֹתִי, שָׂחוּ, שָׂחוּ u. שָׂחֲחוּ, *impf.* תָּשׁוֹחַ Thr 3, 20 Keri, יָשׁוּחוּ, יָשֹׁחוּ — 1) sich bücken, niederbeugen, von dem Liegen des lauernden Raubtiers in der Höhle Hi 38, 40, metaph. Hab 3, 6. 2) gebeugt w. Ps 107, 39. Hi 9, 13. Jes 2, 11. 17, bes. von Gram Ps 35, 14. 38, 7. Thr 3, 20 Keri; sich beugen. Jes 60, 14: וְתִלְכוּ אֵלַיִךְ שְׁחוֹחַ *es werden gebeugt* (Acc. des Zustandes) *zu dir kommen.* Pr 14, 19.

Niph. impf. וַיִּשַּׁח וַיִּשַּׁחוּ 1) gebeugt w. Jes 2, 9. 5, 15. 2) gedämpft w., von der Stimme. Jes 29, 4: מֵעָפָר תְּשֻׁחַ וּמֵאֲפָר תִּשַּׁח אִמְרָתֵךְ *und aus dem Staube tönt gebeugt* d. h. *gedämpft deine Rede.* Daher von den Sängerinnen (denen das Singen vergeht) Koh 12, 4.†

Hiph. הִשִּׁיחַ niederbeugen, niederwerfen Jes 25, 12. 26, 5.†

Hithpo' *impf.* תִּשְׁתּוֹחֲחִי, תִּשְׁתּוֹחֲחִי, gebeugt s. (von der Seele) Ps 42, 6. 7. 12. 43, 5.†

Derivat: שַׁח u. d. *N. pr.* יִשְׁחָיָה.

I. שָׁחַט

(s. zu שׁחח) וַיִּשְׁחָטֻהוּ, m. *suff.* שְׁחָטוֹ; *impf.* יִשְׁחַט, יִשְׁחָטוּ, יִשְׁחָטוּ, יִשְׁחַט, m. *suff.* וַיִּשְׁחָטֵם; *imp. pl.* שַׁחֲטוּ; *inf.* לִשְׁחוֹט, לִשְׁחֹט, m. *suff.* שָׁחֲטָם Ez 23, 39, *abs.* שָׁחֹט; *pt.* שׁוֹחֵט, *p.* שָׁחוּט, שְׁחוּטָה, שְׁחֻטָה — eig. niederstrecken, dah. spec. 1) schlachten (Tiere) Gn 37, 31, insbes. zum Opfer Lv 1, 5. 11. Von Menschenopfern Gn 22, 10. Jes 57, 5. 2) töten, morden (Menschen) 2 K 25, 7. Jer 39, 6. חֵץ שׁוֹחֵט Jer 9, 7 Kt. tötender Pfeil. Im Keri steht שָׁחוּט wahrsch. i. dems. S. 3) aus der verallgem. Bed. „strecken" erklärt sich זָהָב שָׁחוּט *getriebenes* (eig. gestrecktes) *Gold* 1 K 10, 16. 17. 2 Ch 9, 15. 16, LXX. *ἐλατός.*† — Auch mischn.

Niph. impf. יִשָּׁחֵט pass. v. *no.* 1. Lv 6, 18. Nu 11, 22.†

Derivat: שְׁחִיטָה.

II. שׁחט*

n. aram. Aussprache (vgl. syr. ܫܚܛ mishandeln) f. שׁחת. Davon

שְׁחָטָה (*nom. piëlicum* v. שָׁחַט i. S. v. שָׁחַת) Hos 5, 2: וְשַׁחֲטָה שָׂטִים הֶעְמִיקוּ *und Abtrünnige haben tief gemacht ihr schändliches ausschweifendes Thun,* vgl. 9, 9: הֶעְמִיקוּ שִׁחֲתוּ.†

שְׁחִיטָה* (St. שׁחט I) *cstr.* שְׁחִיטַת *f.* das Schlachten 2 Ch 30, 17.†

שְׁחִין (St. שׁחן) *m.* entzündete Stelle, Geschwür Ex 9, 9. 11. Lv 13, 18—20.

Digitized by Google

שְׁחִין מִצְרַיִם Beule Ägyptens, wahrsch. die in Ägypten endemische Elephantiasis (so gen., weil die Füsse mächtig aufschwellen, u. so den Elephantenfüssen ähnlich werden) Dt 28, 27. 35. Von den Beulen der Elephantiasis Hi 2, 7.

שָׁחִיס (St. שׁחס, s. d.) *m.* Jes 37, 30† das von selbst Gewachsene; transpon. סָחִישׁ, w. m. n.

שָׁחִיף s. שְׂחִיף.

שְׁחִית* (St. שׁחח *no.* 2, s. Ges. § 87, 2, Anm.) *pl.* m. *suff.* שְׁחִיתֹתָם, שְׁחִיתוֹתָם *f.* Grube. Pl. שְׁחִיתוֹת Ps 107, 20. Thr 4, 20.†

שְׁחִיתָה *f.* aram., schlechte Handlung, s. שְׁחַת.

I. שׁחל*, ar. سحل, schallnachahmend zur Bezeichnung rauher Töne, dah. schreien, im Arab. vom Esel, im Hebr. vom Löwen; dav. שַׁחַל. Ass. *šaḫâlu* rufen.

II. שׁחל* reiben, abreiben, feilen, abschälen; dav. שְׁחַלֶּלֶת; vgl. die vzvw. St. שׁחק, שׁחר, ar. سحل, سحن, سحا.

שַׁחַל *i. p.* שָׁחַל *m.* poet. Wort f. den Löwen (eig. Gebrüll, dah. Brüller, *abstr. pro concr.*) Hi 4, 10. 10, 16. 28, 8. Ps 91, 13. Pr 26, 13. Hos 5, 14. 13, 7.†

שְׁחַלֶּלֶת *f.* eig. Schale (s. שׁחל II), dann Ex 30, 34† von einer Gewürzart und zwar nach den meisten Verss. u. den hebr. Auslegern *ὄνυξ*, d. h. *unguis odoratus*, die sogenannte Räucherklaue, Teufelsklaue, *blatta byzantina*, bestehend aus dem Deckel mehrerer Muscheln, welcher verbrannt einen dem Bibergeil ähnlichen Geruch giebt. S. *Dioscorid.* 2, 10 u. Bochart, *Hieroz.*, Leipz. A. III, 796 ff.

שׁחן* mischn., talm., targ. warm, heiss s., שַׁחֲנָן wärmen, *Ithpa.* sich erwärmen, syr. ܫܚܢ, ar. سخن heiss, entzündet s., أَسْخَنَ vom Erhitzen der Augen, dah. Schmerzensthränen weinen (der Araber nennt die Freudenthränen kalt, die Schmerzensthränen heiss). Davon שְׁחִין.

שׁחס* viell. s. v. a. شخس klaffen, von einander abstehen, شَخِيس unzusammenhängend, zerstreut. Derivat: שָׁחִיס was von selbst (ohne dass der Acker bestellt wird, und daher dünn, lückenhaft) wächst.

שׁחף* (s. zu שׁחל II) s. v. a. שׂחף, סחף, transp. חסף, חשׂף, 1) abschälen, vgl. ar. سحف abschaben, abscheren, südar. شحف abziehen, dah. 2) *intr.* dünn, dürr, mager s. Davon שַׂחֲפֶת.

שַׁחַף *m.* Lv 11, 16. Dt 14, 15† nach LXX., Vulg. *larus*, Seemöve (*Sterna*, s. FFP. 135 f.) von der Magerkeit benannt.

שַׂחֲפֶת *f.* Schwindsucht (ar. سُحاف) Lv 26, 16. Dt 28, 22.†

שׁחץ* (vgl. שׂחס), ar. شخص, äth. ሰሐጸ: sich erheben, hervorragen. Davon

שַׁחַץ *m.* Hoheit, Stolz (vgl. talmud. שַׁחַץ, שַׂחֲצוּת Prahlerei, שָׂחָץ Prahler) Hi 28, 8. 41, 26†: בְּנֵי שָׁחַץ Vulg. *filii superbiae* stolz Einhergehende, von grossen, edlen Raubtieren, z. B. Löwen.

שַׂחֲצִים* (Höhen) *N. pr.* Ort in Issachar Jos 19, 22 Keri. Kt. שַׂחְצוֹת.†

שׁחק (s. zu שׁחל II) וְשָׁחַקְתָּ, שָׁחֹק, *impf.* m. *suff.* אֶשְׁחָקֵם — 1) zerreiben (so mischn.), zermalmen (ar. سَحَقَ zerstossen, zerreiben, سَحِقَ, سَحُقَ abgerieben, dünn, aber auch langgezogen, fern s.; mischn. שְׁחָקִים abgenutzte Kleider) Ez 30, 36. Trop. von den Feinden Ps 18, 43. 2 S 22, 43. 2) abreiben. Hi 14, 19: אֲבָנִים שָׁחֲקוּ מַיִם *Steine reibt das Wasser ab.*†

שַׁחַק *m.* eig. (s. Fleischer in Delitzsch' Pss.[3] 35, Anm.) dünn und fein sich weithin Erstreckendes, dah. 1) Staub Jes 40, 15. 2) Pl. שְׁחָקִים im Ggs. zu den dichten und schweren פְּנֵי הָאָרֶץ die oberste Luftschicht, dann das Gewölk (vgl. سَحُق dünnes Gewölk) Hi 36, 28. Ps 78, 23. Pr 3, 20, wo ihm das Regnen, Ps 77, 18, wo ihm ein

Digitized by Google

Donnern zugeschrieben wird; Hi 38, 37 wird von einem Abzählen der שְׁחָקִים geredet. 3) als Syn. v. שָׁמַיִם u. רָקִיעַ Himmel, Himmelsgewölbe Hi 37, 18: *kannst du, wie er, den Himmel ausbreiten, der fest ist wie ein gegossener Spiegel?* Pr 8, 28. Hi 37, 21. Öfters im Parall. m. שָׁמַיִם u. als Wohnsitz Jahves Dt 33, 26. Hi 35, 5. Ps 68, 35. Ebenso im *Sing.* Ps 89, 7, 38.

I. **שָׁחַר** 1) *intr.* dunkel s., dah. *a*) dämmern. Davon שַׁחַר das Morgengrauen. *b*) schwarz s. (von diesem Stamm שחשׁ *denigravit* und dessen Nominalderivate; neuarab. شَحَّرَ mit Russ schwärzen, شُحَّار schwarze Erde und Russ, مَشْحَرَة Kohlenbrennerei). So Hi 30, 30: עוֹרִי שָׁחַר מֵעָלָי *meine Haut wird schwarz* (und löst sich ab) *von mir.* 2) *poet.* eifrig suchen (eig. früh angehen, von früh an, dah. eifrig angehen, *denom.* v. שַׁחַר vgl. הִשְׁכִּים *no.* 2); s. *Pi.* *Pt.* שֹׁחֵר Pr 11, 27.†

Pi. שִׁחֲרוּ, m. *suff.* שִׁחֲרוּנִי; *impf.* תְּשַׁחֲרֵנִי, m. *suff.* יְשַׁחֲרוּנְנִי, אֲשַׁחֲרֶךָּ, *inf.* לְשַׁחֵר, *pt. pl. cstr.* מְשַׁחֲרֵי, m. *suff.* מְשַׁחֲרַי — suchen, nur poet., s. Kal *no.* 2. M. d. *Acc.* Hi 7, 21. Pr 1, 28. 7, 15. 8, 17. Hos 5, 15 u. לְ m. *Inf.* Hi 24, 5. Pr 13, 24: וְאֹהֲבוֹ שִׁחֲרוֹ מוּסָר *wer ihn* (seinen Sohn) *liebt, sucht ihn frühe heim mit Züchtigung,* wartet nicht damit, bis es zu spät ist. *Gott suchen* bed. *a*) sich zu ihm wenden Hos 5, 15. Ps 78, 34. M. אֶל Hi 8, 5. *b*) sich nach ihm sehnen Ps 63, 2. Jes 26, 9.†

Derivv. v. 1 a: שַׁחַר, שַׁחֲרוּת, מִשְׁחָר, *N. pr.* שַׁחֲרַיִם, v. 1 b: שָׁחוֹר, שְׁחֹרֶת, שְׁחַרְחֹר, *N. pr.* אַשְׁחוּר, שִׁיחוֹר, v. 2: *N. pr.* שְׁחַרְיָה.

II. **שׁחר** GB. bedecken, überziehen, dah. arab. سَحَرَ *a*) (mit Gold) überziehen. *b*) bezaubern, betrügen, bethören.

Pi. wegzaubern Jes 47, 11: רָעָה לֹא תֵדְעִי שַׁחֲרָהּ *Unglück, das du nicht wegzuzaubern wissen wirst*; wo Andere שַׁחֲרָהּ gegen den Parallelismus v. שַׁחַר Morgenrot ableiten.

שַׁחַר *i. p.* שָׁחַר, *m.* eig. das Morgengrauen, die Frühe (auch mischn.; Meša-I. 15 שחרת; ass. *šêru,* ar. سُحْرَة) Gn 19, 15. Jos 6, 15. Jo 2, 2. כַּנְפֵי־שָׁחַר Flügel der Morgenröte Ps 139, 9. בֶּן־שַׁחַר Morgenstern Jes 14, 12. Hos 6, 3: כְּשַׁחַר נָכוֹן מֹצָאוֹ *wie die Morgenröte sicher ist sein Aufgang,* d. i. sein (Jahves) Erscheinen. Vgl. 10, 15: בַּשַּׁחַר נִדְמֹה נִדְמָה *am frühen Morgen ist er gar vernichtet. Adv.* frühe, am Morgen Ps 57, 9. 108, 3. Bildlich steht es von dem nach der Nacht des Unglücks wieder hervorbrechenden Lichte des Heils Jes 58, 8, und ebenso 8, 20: אֲשֶׁר אֵין־לוֹ שָׁחַר *wer keine Morgenröte hat,* d. h. ohne Aussicht auf das Licht des Heils nach der Leidensnacht ist.

שָׁחוֹר *pl.* שְׁחֹרִים, *f.* שְׁחוֹרָה, *pl.* שְׁחֹרוֹת *Adj.* schwarz (auch mischn.), z. B. von den Haaren Lv 13, 31. 37, von Pferden Sach 6, 2. 6, von der sonnenverbrannten Gesichtsfarbe Ct 1, 5. 11.†

שְׁחוֹר s. שְׁחוֹר.

שְׁחֹר s. שְׁיִחוֹר.

שַׁחֲרוּת *f.* Morgenröte (des Lebens), nach Anderen: Schwärze des Haares, Ggs. שֵׂיבָה, Koh 11, 10.†

שְׁחַרְחֹר* *f.* שְׁחַרְחֹרֶת schwärzlich (von der Gesichtsfarbe) Ct 1, 6.† Über die Adjektiva für Farben s. Gen. § 84, 23.

שְׁחַרְיָה (Jahve hat gesucht) *N. pr. m.* 1 Ch 8, 26.†

שַׁחֲרַיִם (die zwei Morgenröten, vgl. עֲרָבַיִם, צָהֳרַיִם) *N. pr. m.* 1 Ch 8, 8.† Vgl. den mischn. sg. שַׁחֲרִית (wie עַרְבִית).

שׁחת (s. zu שׁחח) ar. سحت, aram. שחת (s. שׁחט *no. II*) zu Grunde richten.

Pi. שִׁחֵת, שִׁחַתְּ, שִׁחֲתוּ, שִׁחֲתוּ, m. *suff.* שִׁחֲתָהּ, שִׁחֲתָהּ; *imp. pl. i. p.* שַׁחֲתוּ, *inf.* שַׁחֵת, m. *suff.* לְשַׁחֲתָהּ, שַׁחֲתָהּ — 1) *trans.* verderben, zu Grunde richten, insbes. eine Mauer zerstören Ez 26, 4, eine Stadt, ein Land oder eine Gegend verheeren Gn 19, 13. Jos 22, 39. 2 S 24, 16. Jer 12, 10, einen Menschen verwunden Ex 21, 26, oder umbringen 2 S 1, 14, ein Volk vertilgen Gn 6, 17. 9, 15. Nu 32, 15. Jes 14, 20. Metaph.

Digitized by Google

Am 1, 11: שִׁחֵת רַחֲמָיו *er unterdrückte sein Erbarmen.* Ez 28, 17: שִׁחַתְּ חָכְמָתֵךְ עַל־יִפְעָתֵךְ *du verdarbest deine Klugheit um deiner Schönheit willen,* du vergassest sie über jener; Andere: *deine Klugheit samt* (עַל) *deinem Glanze.* 2) *intrans.* sich verderbt, schlecht betragen, sündigen Ex 32, 7. Dt 9, 12. 32, 5: *schlecht handelte gegen ihn — nicht seine Kinder, sich selber Schandflecken — ein verkehrtes und verschrobenes Geschlecht.*

Hiph. הִשְׁחִית, וְהִשְׁחַתֶּם; *impf.* יַשְׁחִית, תַּשְׁחֵת, וַנַּשְׁחֵת, m. *suff.* תַּשְׁחִיתֻהוּ, תַּשְׁחִיתֵךְ; *inf.* הַשְׁחִית, m. *suff.* הַשְׁחִיתוֹ, הַשְׁחִיתֵךְ; *abs.* הַשְׁחֵת; *pt.* מַשְׁחִית, *pl.* מַשְׁחִיתִים, מַשְׁחֵתִים, מַשְׁחִיתֵם — 1) s. v. a. *Pi. no.* 1 namentlich Mauern, Häuser, Städte, Länder, Reiche zerstören Gn 19, 14. Thr 2, 8. Jer 6, 5. 2 K 18, 25. Jer 36, 29. 51, 20, Menschen töten 1 S 26, 15. 2 S 11, 1, oder ihnen irgendwie verderblich werden Pr 11, 9. הַמַּלְאָךְ הַמַּשְׁחִית der Würgengel 2 S 24, 16, wofür bloss הַמַּשְׁחִית Ex 12, 23. אַל־תַּשְׁחֵת in der Überschrift von Ps 57. 58. 59. 75, wahrsch. Anfang eines Liedes, nach dessen Weise der Psalm zu singen ist. 2) הִשְׁחִית דַּרְכּוֹ Gn 6, 12 oder עֲלִילוֹת Zeph 3, 7 seinen Wandel, seine Handlungen verderben, d. i. verderbt, schlecht handeln. Dann ohne jenen *Acc.* dass. Dt 4, 16. 31, 29. Ri 2, 19. Jes 1, 4.

Hoph. pt. מָשְׁחָת verderbt s. Pr 25, 26. Mal 1, 14.†

Niph. נִשְׁחַת, נִשְׁחָתָה; *impf.* תִּשָּׁחֵת, וַתִּ, *pt. f. pl.* נִשְׁחָתוֹת — 1) verdorben s. z. B. durch Fäulnis Jer 13, 7. 18, 4. 2) entartet s. Gn 6, 11. 12. Ez 20, 44. 3) verheert s. Ex 8, 20.†

Derivate: שַׁחַת I, מַשְׁחִית, מַשְׁחָת, מַשְׁחֵת, מַשְׁחָה.

שְׁחַת aram., verderben. Nur *pt. pass.* Dn 2, 9: מִלָּה כִּדְבָה וּשְׁחִיתָה *Lügenhaftes und Schlechtes.* Neutr. שְׁחִיתָה etwas Schlechtes, schlechte Handlung Dn 6, 5.†

I. שַׁחַת (St. שחת) *m.* Verderben, Vernichtung, Hi 17, 14† von der Verwesung (parall. רִמָּה Wurmfrass). S. noch zu שַׁחַת II.

II. שַׁחַת (St. שׁוח, wie נַחַת v. נוח) *i. p.* שַׁחַתָּה *f.* eig. Versenkung, Tiefe, dah. Grube, und zwar *a*) Fallgrube, um Wild und reissende Tiere darin zu fangen Ps 7, 16. 9, 16. 35, 7 (wo שַׁחַת ans Ende des Verses versetzt werden muss). 94, 13. Ez 19, 4. 8. Pr 26, 27: כֹּרֶה שַׁחַת בָּהּ יִפּוֹל *wer eine Grube gräbt, fällt dahinein.* *b*) zum Aufbewahren des Wassers, Cisterne Hi 9, 31. *c*) poet. für die Unterwelt, den Hades (Ps 16, 10 parall. שְׁאוֹל), den Tod Ps 103, 4. Hi 33, 18 ff. Jes 51, 14. Ez 28, 8. Jon 2, 7. Die Unterwelt selbst heisst שַׁחַת בְּלִי *Grube der Vernichtung* Jes 38, 17, בְּאֵר שַׁחַת *Loch der Tiefe* Ps 55, 24 יָרַד אֶל־שַׁחַת, יָרַד שַׁחַת s. v. a. יָרַד שְׁאוֹל, יָרַד בּוֹר sterben Jes 51, 14. Hi 33, 24. רָאָה שַׁחַת die Grube sehen, d. i. sterben Ps 16, 10. 49, 10. — Die LXX. geben es an den letzteren Stellen (*no. c.*) durch *διαφθορά* Verwesung (s. שַׁחַת I); Böttcher § 611, e ist dieser Auffassung geneigt, aber die Synonymie von שְׁאוֹל, בּוֹר u. dgl. fordert ein Stammwort in der Bed. sich senken, in die Tiefe gehen, welche Friedr. Delitzsch (Prol. 119) dem ass. *šaḫâtu* vindiciert, wovon er שַׁחַת II, שְׁחוּת u. שְׁחִית* herleitet.

שִׁטָּה *f.* (für שִׁנְטָה, ar. سَنْط; aus dem Ägypt. [*schonte, schonti*] ins Semitische übergegangen, s. Thes. p. 1452) der Akazienbaum, ägyptische Schotendorn, *spina Aegyptiaca* der Alten (*Mimosa nilotica Linn.*), ein grosser, dorniger Baum, welcher schwärzliche Schoten trägt. Es ist der einzige auf der Sinai-Halbinsel wachsende Baum, dessen Holz als Bauholz verwendbar ist. Dazu eignet es sich aber vorzüglich, denn es ist sehr hart und nahezu unverweslich, überdies ausserordentlich leicht. Wenn das Holz alt wird, ist es beinahe so schwarz wie Ebenholz. Aus seinem Harze wird das arab. Gummi gewonnen. Einer der sieben Bäume Jes 41, 19.† Vgl. Seetzen, Reisen IV, 428 f. — S. noch בֵּית הַשִּׁטָּה S. 109, *b*. — *Pl.* שִׁטִּים 1) Akazien, daher עֲצֵי שִׁטִּים Akazienholz Ex 25, 5. 10. 13. 26, 26. 27, 1. 16.† — 2) *N. pr.* eines Thales in dem einst moabitischen Gebiete jenseits des Jordan, und zwar Jericho gegenüber Nu 25, 1. 33, 49. Jos 2, 1. 3, 1. Mi 6, 5, vollst. נַחַל הַשִּׁטִּים Jo 4, 18.†

Digitized by Google

שָׁטַח (s. zu שׁוּט) m. *suff.* יִשְׁטָחוּם, *impf.* וַיִּשְׁטַח, *inf. abs.* שָׂטוֹחַ ausbreiten, mischn.; talm., targ., syr. ܫܛܚ, ar. سَطَحَ, äth. ሰጠሐ:). Hi 12, 23: שֹׁטֵחַ לַגּוֹיִם *er breitet die Völker aus.* Insbes. etwas auf dem Boden ausbreiten, auseinanderstreuen, z. B. die Gebeine Jer 8, 2, die Wachteln Nu 11, 32, Grütze 2 S 17, 19.†

Pi. שִׁטַּחְתִּי ausbreiten (die Arme) Ps 88, 10.†

Derivate: מִשְׁטָח, מִשְׁטֹחַ.

שֹׁטֵט (St. שׁוט) *m.* Geissel Jos 23, 13.†

שָׁטַף (s. zu שׁוט) m. *suff.* שְׁטָפָתְנִי, שְׁטָפוּנִי; *impf.* יִשְׁטֹף, וַיִּשְׁטֹף, יִשְׁטְפוּ, וַתִּשְׁטְפֵנִי, m. *suff.* תִּשְׁטְפֵנִי; *pt.* שׁוֹטֵף, שׁוֹט, *pl.* שׁוֹטְפִים — 1) sich ergiessen, reichlich strömen Ps 78, 20, גֶּשֶׁם שׁוֹטֵף ein strömender Regen Ez 13, 13. 38, 22. Trop. von einem Heere: einherfluten Dn 11, 10. 26, 40. 2) überschwemmen Jes 30, 28. 66, 12. M. d. *Acc.* *a*) überströmen, ersäufen. Ps 69, 3: שִׁבֹּלֶת שְׁטָפָתְנִי *Flut überströmt mich.* V. 16. 124, 4. Jes 43, 2. Jer 47, 2. Ct 8, 7. *b*) wegschwemmen, wegspülen (so mischn., talm., targ.) Jes 28, 17. Hi 14, 19: *Fluten schwemmen den Staub der Erde weg.* Ez 16, 9, aber auch *c*) etwas einherschwemmen, d. i. einherschwemmend bringen. Jes 10, 22: כְּלִיוֹן חָרוּץ שׁוֹטֵף צְדָקָה *Vertilgung (ist) beschlossen, einherflutend Gerechtigkeit,* d. h. sie bringt, wie ein Strom einherflutend, Gerechtigkeit. צְדָקָה ist *Acc.*, der von שׁוֹטֵף regiert wird. *d*) abspülen Lv 15, 11. 1 K 22, 38. 3) trop. sich einherstürzen (vom Pferde) Jer 8, 6. Vgl. *no.* 1.

Niph. impf. יִשָּׁטֵף 1) überströmt werden (durch ein Heer) Dn 11, 22. 2) abgespült werden Lv 15, 12.†

Pu. שֻׁטַּף wie *Niph. no.* 2. Lv 6, 21.†

שֶׁטֶף u. **שִׁטֶּף** *m.* 1) das sich Ergiessen, das Strömen, z. B. des Regens Hi 38, 25. Pr 27, 4: שֶׁטֶף אָף *das sich Ergiessen des Zornes.* 2) Überschwemmung, Flut Ps 32, 6. Nah 1, 8. Dn 9, 26: קִצּוֹ בַּשֶּׁטֶף *sein Ende wird sein in der Flut* oder *durch die Fl.* (des göttlichen Gerichtes, das ihn wegspült). Von einem alles überschwemmenden Heere Dn 11, 22.†

שִׁטַּר* wie im Aram., Assyr. (*šaṭâru*) u. Ar. (سطر, sab. סטר), eig. reihen, ordnen, dah. schreiben. Davon מִשְׁטָר und das *Part.* als *Subst.* שֹׁטֵר, שׁוֹטֵר, *pl.* שֹׁטְרִים, שֹׁטְרֵי, m. *suff.* שֹׁטְרָיו Beamter (eig. Schreiber, nach LXX. und Pesch., sofern die Schreibkunst in der ältesten Zeit vorzüglich bei legislativen und gerichtlichen Verhandlungen gebraucht wurde, vgl. כָּתַב *no.* 3, كَاتِب Schreiber, überhaupt Regierungs- und Gerichts-Beamter, und den Amtsnamen סֹפֵר, *γραμματεύς*). Es steht *a*) von den Vorstehern des Volkes in Ägypten und auf dem Zuge durch die Wüste Ex 5, 6—19 (wo sie die Aufsicht führen über das arbeitende Volk); Nu 11, 16 (wo die 70 Ältesten so genannt werden); Dt 20, 9. 29, 9. 31, 28. Jos 1, 10. 3, 2 (wo sie Anordnungen im Lager treffen). 8, 33. 23, 2. 24, 1. *b*) von den Beamten in den Städten Israels Dt 16, 18. 1 Ch 23, 4. 26, 29. 2 Ch 19, 11. 34, 13. *c*) für höhere Würden z. B. 2 Ch 26, 11 (wo die neugeworbenen Krieger unter einem סֹפֵר und einem שֹׁטֵר stehn). Pr 6, 7 (wo es neben נֹגֵשׂ u. קָצִין steht). Targ. סָרְכָן, סַרְכָּא, Vorsteher. Vulg. *magistri, duces, exactores.*

שֹׁטֵר s. שֹׁמֵר.

שִׁטְרַי (*γραμματικός*) *N. pr. m.* 1 Ch 27, 29 Kt. Keri שִׁרְטַי.†

שַׁי (von ungewisser GB) *m.* Geschenk, nur in der Verbindung: הוֹבִיל שַׁי Geschenke darbringen Ps 68, 30. 76, 12. Jes 18, 7.† Vgl. Böttcher § 814. Nach D. H. Müller „von שׁוה machen, wie חַי, lebend von חוה, also Gesetztes, Dargebrachtes, wie *ἀνάθεμα* von *ἀνατίθημι.*“ Aber שָׁוָה ist nicht = שָׁוֵה. Nach Fleischer, unter Voraussetzung der Ableitung von שָׁיָה, vielmehr eig. Angemessenes, Schickliches, Geziemendes.

שִׁיא *n. pr. m.*, s. שְׁוָא.

שִׁיאוֹן (Zerstörung, v. שׁוא) *N. pr.* Stadt im St. Issachar Jos 19, 19.†

I. שִׁיבָה* (St. שׁוב) *cstr.* שִׁבַת *f.* das Zurückkehren, *concr.* die Zurückkehrenden Ps 126, 1.

Digitized by Google

II. שִׁירָה* (f. יְשִׁירָה, St. ישׁב) m. *suff.* שִׁירָתוֹ *f.* Wohnung, Aufenthalt 2 S 19, 33.

שִׁית (שָׁיָה) s. v. a. שׁכח vergessen, versäumen, *impf. apoc. i. p.* תָּשֶׁת (n. d. F. וַיִּדַּד f. וַיִּדַּח v. דוּח) nur in der Form תָּשֵׁת Dt 32, 18†: *du verabsäumtest*; parall. וַתִּשְׁכַּח du vergassest. S. Kamphausen z. St.

שִׁיזָא *N. pr. m.* 1 Ch 11, 42.†

שִׁיזָב s. יזב.

שִׁיחָה (St. שׂוח) *pl.* שִׁיחוֹת, wie שׂוּחָה Grube Jer 18, 22 Kt. Ps 119, 85. 57, 7.† Mischn. שִׂיחַ.

שִׁיחוֹר, שִׁחוֹר, שִׂחוֹר *m. N. pr.* 1) poet. Name für den *Nil* (eig. schwarzer, trüber Fluss, von dem schwarzen Schlamme, den er mit sich führt), wahrsch. der echtsemit. Name für diesen Fluss, welcher sonst יְאֹר heisst (s. d.). So sicher Jes 23, 3: זֶרַע שִׁחוֹר קְצִיר יְאֹר *die Saat des Schihor, die Ernte des Nil* (Vulg. *Nili*). Jer 2, 18: *was hast du auf dem Wege nach Ägypten zu schaffen, um das Wasser des Schihor zu trinken, was auf dem Wege nach Assyrien, um das Wasser des Stroms* (Euphrat) *zu trinken?* — 2) הַשִּׁיחוֹר אֲשֶׁר עַל־פְּנֵי מִצְרַיִם (der schwarze Fluss östlich von Ägypten) Jos 13, 3 oder kürzer שִׁיחוֹר מִצְרַיִם 1 Ch 13, 5, an beiden Stellen als die Südgrenze Kanaans bezeichnet, dah. sicher ident. m. d. נַחַל מִצְרַיִם dem *Wadi el 'Arîš* (s. u. d. W. נַחַל).† Nach Brugsch der „Schi-Hur, der östl. Grenzkanal neben dem untern Lauf des pelusischen Armes gelegen."

שִׁיחוֹר לִבְנָת Jos 19, 26† Fluss a. d. Grenze des St. Ascher, wahrsch. der *Nahr Zerkâ* (blauer Fluss) südl. vom Karmel, s. Robinson, Phys. Geogr. 189 f.

שַׁיִט *m.* 1) s. v. a. שׂוֹט Geissel Jes 28, 15 Kt. 2) Ruder, s. v. a. מָשׁוֹט Jes 33, 21.†

שִׁילֹה 1) das Wort findet sich im A. T. zuerst in der vielerklärten Stelle Gn 49, 10: *nicht weicht der Führerstab von Juda*, עַד כִּי־יָבֹא שִׁילֹה וְלוֹ יִקְּהַת עַמִּים (einz. Mss. שִׁלֹה [so alle samar. Codd.], שִׁלּוֹ, שֵׁילוֹ, vgl. zu *no.* 2). Ges. u. A. nahmen das Wort als *nom. appellat.* in der Bed. „Ruhe" und übersetzten entweder *bis dass Ruhe kommt* oder *bis dass er zur Ruhe kommt*, von שׁלה I n. d. Anal. d. Form קִיטוֹר v. קטר. Allein von Stämmen ל״ה sind solche Bildungen nicht zu belegen, und überdies wird שִׁילֹה als Abkürzung von שִׁילוֹן (aus שִׁלְיוֹן, wenn von שָׁלָה; wenn von גִּילוֹן v. גיל) שׁוֹל = שׁלה n. d. F. anzusehen sein, wofür das *nom. gentil.* שִׁילֹנִי spricht: eine Abstumpfung der Endung *ôn* in *ô*, wie sie bei *Eigennamen* üblich ist. Ist aber שִׁילֹה *N. pr.*, dann ist es entw. von der Stadt *Schilo* (s. *no.* 2) zu verstehen (*bis dass er nach S. kommt*), was sowohl zur Geschichtsdarstellung Jos 18, 1 passt, als auch dazu, dass Schilo in der Mitte Kanaans liegt; oder שִׁילֹה ist Personenname des Messias (vgl. שְׁלֹמֹה) i. S. von Mann, Träger der Ruhe, und der Sinn der Stelle dann, dass Juda das Regiment führen werde, bis dass der Ruhebringer erscheine, welchem der Gehorsam der Völker zufallen werde. — Nach den alten Verss. wäre שִׁילֹה a. a. O. zusammenges. aus שֶׁ u. לוֹ = לֹה: *bis der kommt, dem es ist*, nämlich: das Scepter, die Herrschaft (vgl. Ez 21, 32), aber man vermisst dann הוּא (näml. שׁבט). Lagarde (*Onom.* II, 96) fasst שִׁילֹה Gn 49, 10 = שְׁאֵילֹה *is quem Juda ipse expetiit votis.* Vgl. zur Auslegungsgeschichte die exeg. Studie über Gn 49, 10 von S. R. Driver im *Journal of Philology* XIV, 1—28.

2) *N. pr.* Stadt im St. Ephraim, nördl. von Bethel; der Name ist (s. zu *no.* 1) abgekürzt aus שִׁילוֹן, bei Jos Σιλοῦν (noch heute *Seilûn*, Rob. Pal. III, 303 ff. Guérin, *Samarie*, I, 21 ff.) und bedeutet Ruheort. Dort versammelte sich nach Jos 18, 1 das Volk, um die Stiftshütte aufzurichten, welche daselbst bis zu Eli's Zeit blieb 1 S 4, 3. 4. Die Schreibung des Namens schwankt; ausser שִׁילֹה (nur Gn 49, 10) steht 22mal שִׁלֹה Jos 16, 6. 18, 1. 8. Ri 18, 31 1 S 1, 3 u. ö., 7mal שִׁלוֹ Ri 21, 19. 1 S 1, 24. 3, 21. Ps 78, 60. Jer 7, 14. 26, 9. 41, 4, 2mal

Digitized by Google

שִׁילוֹ Ri 21, 21. Jer 7, 12. *Nom. gent.* שִׁילֹנִי, s. d.

שָׁלָל Mi 1, 8 Kt. ausgezogen, entkleidet, s. v. a. עָרוֹם; oder s. v. a. שׁוֹלָל (Keri), vgl. Jes 20, 2. 4.†

שִׁילֹנִי 1) *N. gent.* v. שִׁילֹה 1 K 11, 29. 12, 15. 15, 29. 2 Ch 9, 29. 10, 15, vgl. גִּלֹה u. גִּלֹנִי. 2) f. שַׁלֻנִי Nachkomme des שֵׁלַח, dah. besser 1 Ch 9, 5 zu lesen: הַשִּׁילָנִי u. Neh 11, 5: הַשֵּׁלָנִי, vgl. Nu 26, 20. 1 Ch 9, 5.†

שִׁימוֹן *N. pr. m.* 1 Ch 4, 20.†

שִׁין*, äth. ሽንተ, syr. ܫܶܝ pissen, vgl. ar. مَثَانَة Harnblase. Davon הִשְׁתִּין (s. שׁתן) u.

שַׁיִן oder שִׁין* *m.*, nur *pl.* m. *suff.* שֵׁינֵיהֶם Urin Jes 36, 12.† Syr. ܫܝܢܐ, mandäisch תינא (Nöldeke, Mand. Gramm. 102).

שֵׁיצִיא aram., beendigen, s. יָצָא.

שִׁיר (s. Nöldeke, ZDMG. XXXVII, 537), selten שֹׁר (1 S 18, 6 Kt.) GB. (s. zu שׁרר) wahrsch. aneinanderreihen, sei es dass sich dieselbe an שֹׁרָה u. a. Worte für „Kette“ oder an „ziehen“ (s. zu שׁרר u. שׁר, vgl. سَيْر langer Riemen, Streifen) anschliesst. Dietrich dagegen führt die Bed. singen und musizieren auf „herumgehen“ zurück, wonach שִׁיר eig. der kreisförmige Singtanz (מָחוֹל; vgl. ḥafna u. ḥafla Reigen). Andere v. d. Bed. „sich ergehen“: die menschliche Stimme od. die eines Instrumentes auf- u. abgehen lassen, modulieren, wozu Fleischer pers. آهَنْك Gang, Singstimme, Melodie vergleicht.

Kal pf. שָׁר (Ps 71, 1), *impf.* יָשִׁיר, וַיָּשַׁר, einmal יָשֹׁר Hi 33, 27: *imp.* שִׁירוּ, *pt.* שָׁר *pl.* שָׁרִים, שָׁרוֹת — singen. Es wird konstruiert *a*) m. d. *Acc.* etwas singen Ps 7, 1, oder auch: besingen Ps 21, 14. 59, 17. 89, 2. *b*) m. לְ jemandem lobsingen, ihn preisen Ps 13, 6. 27, 6. 33, 3, auch: von etwas singen Jes 5, 1. *c*) m. בְּ von etwas singen Ps 138, 5 (anders Pr 25, 20, s. unter *litt. d*). *d*) m. עַל dessen, an den der Gesang gerichtet ist Hi 33, 27. Pr 25, 20: שָׁר בַּשִּׁרִים עַל לֵב־רָע *der sich mit Liedersang wendet an ein betrübtes Herz.* Übrigens steht *singen* (wie das lat. *canere*, *cantare*) auch für laut und öffentlich ausrufen Hi 33, 27.

Pil. שִׁוֵּר, *impf.* יְשׁוֹרֵר, *pt.* מְשׁוֹרֵר, *pl.* מְשֹׁרְרִים, מְשֹׁרְרוֹת — dass. Zeph 2, 14. Hi 36, 24: שִׁוֵּרוּ אֲנָשִׁים אֲשֶׁר שׁוֹרְרוּ *welches die Menschen besungen haben.* *Part.* Sänger 1 Ch 9, 33. 15, 16. Neh 12, 28 ff. 13, 5.

Hoph. impf. יוּשַׁר pass. Jes 26, 1.†

שִׁיר *cstr.* gleichl., m. *suff.* שִׁירוֹ, שִׁירֹת, *pl.* שִׁירִים, שְׁרִים, m. *suff.* שִׁירֵיכֶם (auch mischn.) *m.* 1) das Singen, der Gesang 2 Ch 29, 28: הַשִּׁיר מְשֹׁרֵר וְהַחֲצֹצְרוֹת מ׳ *der Gesang war singend* (d. h. es wurde gesungen, näml. während des ganzen Aktes) *und die Trompeten trompeteten.* Auch vom Spiel (*cantus*) musikalischer Instrumente: כְּלֵי שִׁיר musikalische Instrumente 1 Ch 16, 42. 2 Ch 7, 66. 34, 12. Am 6, 5. Neh 22, 27: בְּשִׁיר מְצִלְתַּיִם *bei Cymbelspiel.* 2) Gesang, Lied, sowohl von religiösen, z. B. Ps 33, 3. 40, 4, als profanen Liedern Jes 23, 16. 24, 9. Koh 7, 5. Ez 32, 32, insbes. Freudenlied Am 8, 3. 10 (Ggs. קִינָה). In den Überschriften von Ps 48. 66. 83. 108 ist verbunden שִׁיר מִזְמוֹר Psalm-Sang, in anderen מִזְמוֹר שִׁיר Sang-Psalm 65. 67. 68. 87, שִׁיר הַשִּׁירִים *Lied der Lieder* Ct 1, 1 heisst das grösste und schönste, vgl. עֲדִי עֲדָיִים höchster Schmuck Ez 16, 7, עֶבֶד עֲבָדִים niedrigster Knecht Gn 9, 25.

שִׁירָה *f.* wie שִׁיר Lied Dt 31, 19 ff. Ps 18, 1, auch von der (liedartigen) Parabel Jes 5, 1 ff.

שַׁיִשׁ syr. ܫܝܫܐ weiser Marmor, Alabaster 1 Ch 29, 2.† Auch mischn., talm., targ. S. Largarde (Nachr. d. Gött. GW. 1886, 140). Vgl. שֵׁשׁ *no.* 1.

שִׁישָׁא s. שְׂרָיָה.

שִׁישַׁק *m. N. pr.* eines Königs von Ägypten zur Zeit des Jerobeam 1 K 11, 40. 14, 25 Keri (Kt. שׁוּשַׁק) 2 Ch 12, 2. 5. 7. 9.† Es ist *Sesonchis I.* (ägypt. *Scheschenk* oder auch ähnlich dem Hebr. אשׁעק geschrieben) erster König der 22sten (äthiop.) Dynastie bei Manetho. Vgl. Blau in ZDMG. XV, 233 ff.

Digitized by Google

שִׁית (s. Nöldeke in ZDMG. XXXVII, 535) *pf.* שָׁת, שָׂתָה, שָׂתוּ, שָׂתוּ, m. *suff.* שָׂתַנִי, שָׂתָם; *impf.* יָשִׁית, יָשֵׁת, יָשֵׂת, וַיָּשֶׁת, m. *suff.* אֲשִׁיתֵהוּ, יְשִׁיתֵהוּ; *imp.* שִׁית (Hi 10, 20 Keri) שִׁיתָה, שִׁיתִי (Jer 31, 21), m. *suff.* שִׁיתֵמוֹ; *inf.* לָשִׁית, m. *suff.* שָׁתִי (Ex 10, 1), *abs.* שׁוֹת, שִׁית — setzen, stellen, legen (s. zu שׁתת) syn. mit dem noch häufigeren שׂוּם (in den übrigen semit. Diall. nur noch phön. als Verbum [תָּשִׁית du wirst machen CIS. 1, 13; לָשֵׁת zu machen Carth. 241, שׁת gemacht Mass.], sonst nur syr. ܫܰܬ sicher, s. Nöldeke a. a. O.) — 1) setzen, stellen, in Bezug auf Personen u. Gegenstände, welche dann aufrecht stehen, z. B. Wachen stellen Ps 141, 3, Netze aufstellen 140, 6. Metaph. Feindschaft, Vertrauen setzen Gn 3, 15. Ps 73, 28. Spezielle Verbindungen sind *a*) in kriegerischem Sinne als innerliches Transitiv: Aufstellung machen, sich stellen, wie שׂוּם *no.* 1, *a*. Ps 3, 7: אֲשֶׁר סָבִיב שָׁתוּ עָלָי *die sich rings gegen mich aufstellen.* Jes 22, 7. *b*) einsetzen, bestellen zu etwas 1 K 11, 34. Ps 45, 17, m. עַל über etwas Gn 41, 33. *c*) m. d. *Acc.* d. P. u. בְּ des Ortes: jem. wohin versetzen Ps 88, 7, m. לְ d. P. u. בְּ des Ortes Ps 73, 18; desgl. in einen Zustand versetzen Ps 12, 6; auch: in eine Anzahl versetzen, unter eine Anzahl oder Klasse aufnehmen, ihr beizählen. 2 S 19, 29: *du hast mich unter deine Tischgenossen aufgenommen.* Dagegen Jer 3, 19: אֵיךְ אֲשִׁיתֵךְ בַּבָּנִים *wie* (d. h. wie hoch) *will ich dich stellen unter den Kindern! d*) m. עַל: hinzusetzen, beifügen Gn 30, 40. *e*) שִׁית פ׳ עִם beigesellen Hi 30, 1. *f*) festsetzen, bestimmen, z. B. eine Grenze, einen Zeittermin Ex 23, 31. Hi 14, 13. Impers. u. ellipt. Hi 38, 11: וּפֹא יָשִׁית בִּגְאוֹן גַּלֶּיךָ *und hier sei* (*ein Ziel*) *gesetzt gegen deiner Wogen Trutz.* — 2) legen Ps 8, 7: *alles hast du unter seine Füsse gelegt,* ihm unterworfen. Ruth 4, 16. Ps 84, 4, auch wohl, wo *schütten, werfen* genauer sein würde Ruth 3, 15. Hi 22, 24. Insbes. *a*) שִׁית יָד עַל die Hand worauf legen Gn 48, 17, als Zeichen des Schutzes Ps 139, 5, vom Schiedsrichter, der die Hand auf die Parteien legt Hi 9, 33. Dagegen שִׁית יָד עִם sich mit jem. verbinden in einer Angelegenheit Ex 23, 1. Ellipt. Hi 10, 20: שְׁית מִמֶּנִּי sc. יָדְךָ *zieh ab von mir* deine Hand. *b*) m. בְּ des Ortes: etwas wohin verlegen Hi 38, 36, dah. irgendwo Raum verstatten und hegen Ps 13, 3: *wie lange soll ich Sorgen hegen im Herzen?* Pr 26, 24: *in seinem Innern hegt er Trug. c*) שִׁית עֲדִי עַל Schmuck anlegen Ex 33, 4. Vgl. das *Subst.* שִׁית. *d*) m. d. *Acc.* d. S. u. עַל d. P. jem. etwas auflegen, sei es zu leiden Jes 15, 9 od. zu leisten Ex 21, 22. M. לְ d. P. Ps 9, 21. Auch: jem. eine Schuld aufbürden Nu 12, 11. — 3) in eine bestimmte Lage oder Richtung legen, *richten.* Insbes. *a*) שִׁית פָּנִים אֶל sein Antlitz wohin richten Nu 24, 1. *b*) שׁ עֵינַיִם m. folg. לְ u. *Inf.:* seine Augen darauf richten, etwas zu thun, etwas vorhaben Ps 17, 11. שִׁית לֵב *animum advertere,* Acht geben 1 S 4, 20. Ps 62, 11. M. לְ: auf etwas achten, etwas zu Herzen nehmen Ex 7, 23. 2 S 13, 20. Ps 48, 14. Pr 22, 17. Jer 31, 21, m. אֶל Hi 7, 17. — 4) zu etwas machen (vgl. שׂוּם *no.* 4), m. dopp. *Acc.* Jes 5, 6. Jer 22, 6. Ps 21, 7, u. לְ des Prädikats Jer 2, 15. M. כְּ: machen wie Jes 16, 3. Hos 2, 5. Ps 83, 14. Selten: machen, thun übh. als: שִׁית אֹתוֹת Wunder thun Ex 10, 1. — 5) geben z. B. Gn 4, 25. *Impers.* bestimmt, bereitet s. Hos 6, 11: *auch dir, Juda, ist eine Ernte bereitet,* eig. hat man bereitet.

Hoph. impf. יוּשָׁת *pass.*, m. עַל aufgelegt s. Ex 21, 30.†

Derivate: שֵׁת, שִׁית, das *N. pr.* שֵׁת.

שַׁיִת (unsicherer Deutung, vgl. aber Dietrich, Abh. f. semit. Wtf. 73), *i. p.* שָׁיִת, m. *suff.* שִׁיתוֹ *m. coll.* Dorngestrüpp, Dornen; nur bei Jes und nur in der allitterierenden Verbindung שָׁמִיר וְשַׁיִת 5, 6. 7, 23—25. 9, 17. 10, 17. 27, 4.†

שִׁית *cstr.* gleichl. *m.* Anzug Pr 7, 10. Ps 73, 6.† Vgl. das Vb. שׁוּת *no.* 2, *c.*

שָׁכַב שְׁכַב; *impf.* יִשְׁכַּב, יִשְׁכָּב, וַיִּשְׁכַּב, יִשְׁכְּבֶנָּה, יִשְׁכָּבוּן, יִשְׁכְּבוּ Dt 28, 30 Keri; *imp.* שְׁכַב, שִׁכְבָה; *inf.* שְׁכַב, לִשְׁכַּב, m.

Digitized by Google

suff. מִשְׁכָּבְךָ Gn 19, 33 u. מִשְׁכָּבֶךָ Dt 6, 7, *abs.* שָׁכַב, *pt.* שֹׁכֵב, שׁוֹ, *f.* שֹׁכֶבֶת — eig. sich niederlassen (s. zu שׁכך), dah. sich legen, liegen (ebenso mischn., aram., äth.; ar. سكب dagegen bed. ausgiessen, eig. *verser*, umlegen, vgl. hebr. *Hiph.* u. die Derivv.) Ps 68, 14. 1 K 3, 19. Ez 4, 6. Insbes. *a*) sich schlafen legen Gn 19, 4. 28, 11. 1 S 3, 5. 6. 9. Ps 3, 6. 4, 9, daliegen u. schlafen 1 S 3, 2. 2 S 11, 9, auch bloss: ruhen Koh 2, 23: *auch Nachts ruhet sein Herz nicht.* Hi 30, 17. *b*) krank liegen 2 S 13, 6. So mischn. (vgl. שׁכיב מרע krank), talm., targ. *c*) von dem Sterbenden: sich zum Sterben hinlegen, *occumbere*, dah. וַיִּשְׁכַּב עִם־אֲבוֹתָיו *er legte sich zu seinen Vätern*, die gew. Phrase vom Tode eines Königs 1 K 2, 10. 11, 43. 14, 20. 31. 15, 8. 24. 16, 6. 28. שֹׁכְבֵי קֶבֶר die im Grabe liegen Ps 88, 6. Vgl. phön. שכב אנך ich bin liegend (im Grabe), s. zu מִשְׁכָּב. *d*) *concumbere*, m. עִם Gn 26, 10. 30, 15. 16. 34, 2. 39, 7. 12. Ex 22, 18. Dt 22, 23 ff., m. אֵת Gn 35, 22. 1 S 2, 22, m. *suff.* אִתָּהּ, אִתָּהּ Gn 34, 2. Lv 15, 18. 24, m. d. *Acc.* Dt 28, 30 Keri (wo im Texte שׁגל steht); sonst unbelegbar. Es steht ausgen. den naturwidrigen Fall Gn 19, 32 immer vom Manne.

Niph. impf. תִּשָּׁכַבְנָה beschlafen w. (ausschliesslich im Keri) Jes 13, 16. Sach 14, 2.†

Pu. שֻׁכַּבְתִּי dass. Jer 3, 2 Keri.†

Hiph. הִשְׁכִּיבָה, m. *suff.* וְהִשְׁכִּיבֻהוּ; *impf.* יַשְׁכִּיב, m. *suff.* וַיַּשְׁכִּיבֻהוּ, וַיַּשְׁכִּיבוּהוּ; *inf. abs.* הַשְׁכֵּב 1) machen, dass jem. liege, hinstrecken 2 S 8, 2, hinlegen 1 K 17, 19, ruhen machen Hos 2, 20. 2) umlegen (ein Gefäss), dah. ausgiessen (s. oben bei Kal) Hi 38, 37.

Hoph. הָשְׁכַּב, וְהָשְׁכְּבָה, *pt.* מֻשְׁכָּב gelegt s. 2 K 4, 32, sich legen Ez 32, 19. 32.†

Derivv.: מִשְׁכָּב, aram. מִשְׁכַּב u. d. 2 ff.

שְׁכָבָה* *f.* das Ausgiessen (s. *Hiph. no.* 2) *a*) des Taues Ex 16, 13. 14. *b*) des Samens im Beischlaf (mischn.) Lv 15, 16. 17. 32. 22, 4, dah. שָׁכַב אֶת־אִשָּׁה שִׁכְבַת־זֶרַע einem Weibe geschlechtlich beiliegen Lv 15, 18. 19, 20. Nu 5, 13.

שִׁכָּבָה* *f.* s. v. a. das vor. *no. b*, dah. נָתַן אֶת־שִׁכְבָתוֹ בְּאִשָּׁה den Beischlaf vollziehen mit einem Weibe Lv 18, 23. 20, 15. Nu 5, 20, auch נָתַן אֶת־שִׁכְבָתוֹ לְזֶרַע אֶל Lv 18, 20.

שׁכה, äth. **ሰሐየ**: irren, umherschweifen (vw. سكع plan- oder ratlos darauf los gehen u. שׁכח). Nur *Part. Hiph.* Jer 5, 8†: *wie geile Hengste* מַשְׁכִּירִם הָיוּ *schweifen sie umher* (vgl. Jer 2, 23. Pr 7, 11) LXX. *θηλυμανεῖς ἐγενήθησαν.*

שְׁכוֹל (St. שׁכל) *m.* 1) Kinderlosigkeit. Trop. von einem Staate Jes. 47, 8. 9. 2) Verlassenheit überhaupt Ps 35, 12.†

שַׁכּוּל (St. שׁכל) *m.* der Kinder oder Jungen beraubt, z. B. von einer Bärin 2 S 17, 8. Pr 17, 12. Hos 13, 8; ohne Jungen (*f.* שַׁכֻּלָה) Ct 4, 2. 6, 6. *Pl. f.* שַׁכֻּלוֹת Jer 18, 21.†

שִׁכּוֹר *pl.* שִׁכּוֹרִים, *cstr.* שִׁכּוֹרֵי, שִׁכֹּרֵי *Adj.* trunken, berauscht 1 S 25, 36. 1 K 16, 9. 20, 16. *Fem.* שִׁכֹּרֶת 1 S 1, 13.

שָׁכַח, שָׁכֵחַ, שָׁכָחַ, (Pr 2, 17), שָׁכֹחַ, m. *suff.* שְׁכֵחֵנִי, שְׁכָחֲנִי Jes 49, 14, שְׁכֹחֵנִי Jer 2, 32, שְׁכָחֻנִי 18, 15, שְׁכָחוּנִי 30, 14, שְׁכָחֲנוּךָ; *impf.* יִשְׁכַּח, וַיִּ, תִּשְׁכָּחִי, m. *suff.* יִשְׁכָּחֵהוּ, *imp.* שְׁכַח; *inf. abs.* שָׁכֹחַ, *pt. pl. cstr.* שִׁכְחֵי — eig. irren, abirren (s. zu שׁכה u. שׁגג), dah. im Aram. zufällig auf etwas geraten, finden, erlangen, im Hebr. dagegen geistig abirren, d. i. vergessen, m. d. *Acc.* Gn 40, 23. Ps 9, 13. M. מִן u. *Inf.* Ps 102, 5. Auch s. v. a. aus Vergesslichkeit zurücklassen Dt 24, 19.

Niph. נִשְׁכַּח, נִשְׁכָּח, נִשְׁכַּחְתִּי; *impf.* יִשָּׁכַח, תִּשָּׁכַחְנָה; *pt. f.* נִשְׁכָּחָה, נִשְׁכַּחַת (Jes 23, 15) — vergessen s. Gn 41, 30. Ps 31, 13. Hi 28, 4: חַפְנֻשָׁכְחִים מִנִּי־רֶגֶל *vergessen*, d. h. verlassen *vom Fusse.* Dt 31, 21: לֹא תִשָּׁכַח מִפִּי זַרְעוֹ *es* (das Lied) *soll nicht vergessen werden* (und schwinden) *aus dem Munde seiner Nachkommen.*

Pi. שִׁכַּח Thr 2, 6 u. *Hiph. inf.* לְהַשְׁכִּיחַ Jer 23, 27 vergessen machen.†

Hithpa. impf. יִשְׁתַּכְּחוּ wie *Niph.* Koh 8, 10.†

שָׁכֵחַ* *pl.* שְׁכֵחִים, *cstr.* שִׁכְחֵי vergessend Jes 65, 11. Ps 9, 18.†

שׁכח aram., finden (s. zu שָׁכַח).

Digitized by Google

Hithpe. הִשְׁתַּכַּחְתָּ, 3. *f.* הִשְׁתַּכַּחַת, 2. *f.* הִשְׁתַּכַּחַתְּ gefunden w. Dn 2, 35. Esr 6, 2.

Haph. 1. *p.* הַשְׁכַּחְתִּי, 3. *pl.* הִשְׁכַּחוּ, 1. *pl.* הִשְׁכַּחְנָא; *impf.* תַּשְׁכַּח, יַשְׁכַּח, *inf.* לְהַשְׁכָּחָה 1) finden Dn 2, 25. 6, 5 f. 12. 2) erhalten, bekommen Esr 7, 16. S. Nöldeke, GgA. 1884, 1019.

שָׁכְיָה s. שָׁכְרָה.

שׁכך, ar. سكّ (s. Thes. p. 1405), GB. sich herab-, niederlassen, sich senken, s. zu שׁכב, שׁכם, שׁכן.

Kal, pf., 3. *f. i. p.* שָׁכָכָה, *impf.* וַיָּשֹׁכּוּ, *inf.* שֹׁךְ u. שָׁךְ — 1) sich senken, vom Wasser Gn 8, 1, sich legen, nachlassen, vom Zorne Esth 2, 1. 7, 10. 2) sich bücken, sich ducken, vom Vogelsteller Jer 5, 26.†

Hiph. וַיַּשְׁכֵּךְ eig. sinken machen, d. i. stillen (den Aufruhr) Nu 17, 20.†

I. שׁכל שָׁכְלֹתִי, *i. p.* שָׁכֻלְתִּי, *impf.* תְּשֻׁכַּל, *pt. p.* שְׁכוּלָה — (ar. ثَكِلَ, aram. תְּכֵל u. תְּכַל) kinderlos w., m. d. *Acc.* Gn 27, 45: לָמָּה אֶשְׁכַּל גַּם־שְׁנֵיכֶם *warum soll ich gar euch beide verlieren?* 43, 14: כַּאֲשֶׁר שָׁכֻלְתִּי שָׁכָלְתִּי *wie ich kinderlos bin, so bin ich es,* Ausdruck dumpfer Resignation. 1 S 15, 33. *Pt. pass.* kinderlos Jes 49, 21.

Pi. שִׁכֵּל, שִׁכַּלְתָּ, m. *suff.* שִׁכַּלְתָּם, שִׁכַּלְתָּהּ; *impf.* תְּשַׁכֵּל-, תְּשַׁכֵּל, *inf.* m. *suff.* מְשַׁכְּלָהּ, *pt. f.* מְשַׁכֶּלֶת, מְשַׁכֶּלֶתְ — 1) kinderlos machen Gn 42, 36. Insbes. *a*) von wilden, menschenfresserischen Tieren Lv 26, 22: *ich will über euch senden die wilden Tiere des Feldes, die sollen euch kinderlos machen.* Ez 5, 17. 14, 15, vgl. Hos 9, 12. *b*) vom Schwerte, welches Mütter ihrer Kinder und Frauen ihrer Männer beraubt 1 S 15, 33, ohne *Acc.* Dt 32, 25: מִחוּץ תְּשַׁכֵּל־חָרֶב *draussen* (im Felde) *macht kinderlos das Schwert,* würgt die Mannschaft. Thr 1, 20. Jer 15, 7. 2) Fehlgeburten verursachen 2 K 2, 19, u. *intrans.* eine Fehlgeburt (*abortus*) haben Gn 31, 38. Ex 23, 26. Trop. vom Weinstocke: unfruchtbar sein Mal 3, 11. *Part.* מְשַׁכֶּלֶת Fehlgeburts-Fall 2 K 2, 21.

Hiph. pt. מַשְׁכִּיל unfruchtbar, kinderlos s. Hos 9, 14.†

Derivv.: שְׁכוֹל, שַׁכּוּל, שִׁכְלִים, מְשַׁכֶּלֶת.

II. שׁכל*, wahrsch. wie שׁכל, شكل verflechten. Davon אֶשְׁכֹּל (s. d.).

שְׁכָלִים*, m. *suff.* שִׁכְלֵיךְ *m. pl.* kinderloser Zustand Jes 49, 20.†

שַׁכְלֵל s. כלל aram.

שׁכם (s. zu שׁכך) eig. sich herablassen, dah. GB. wahrsch. sich beugen (vgl. שׁכך *Kal no.* 2). Davon שֶׁכֶם Nacken, Rücken, als der sich (unter der Last) bückende Teil (s. Thes. p. 1406 f.).

Hiph. הִשְׁכִּימוּ, הַשְׁכִּימִם, וְהַשְׁכֵּם; *impf.* תַּשְׁכִּים, וַיַּשְׁכֵּם, וַיַּשְׁכִּימוּ; *imp.* הַשְׁכֵּם, *inf. abs.* הַשְׁכֵּם, הַשְׁכִּים, אַשְׁכִּים (m. aram. Anlaut, Jer 25, 3), *pt.* מַשְׁכִּים, מַשְׁכִּימֵי — *denom.* v. שֶׁכֶם eig. schultern, spec. aufladen, auf die Rücken der Lasttiere, was bei den Nomaden am frühen Morgen geschieht (vgl. צין und als Gegenteil aram. טְרָא = *καταλύειν*; auch im Äth. bed. ሰከመ: tragen, *trans.* ኣስከመ: aufladen auf die Schultern); dah. 1) sich früh aufmachen, mit u. ohne d. Zus. בַּבֹּקֶר Gn 19, 2. 27. 20, 8. 28, 18. 32, 1. M. לְ d. Richtung Ct 7, 13. M. einem and. Vb. umschreibt es das *Adv.* früh Hos 6, 4: כְּטַל מַשְׁכִּים הֹלֵךְ *der Tau, der früh verschwindet.* 13, 3. Dah. *Inf. absol.* הַשְׁכֵּם *Adv.* frühe Pr 27, 14. 2) etwas früh auf d. i. eifrig betreiben Zeph 3, 7: הִשְׁכִּימוּ הִשְׁחִיתוּ עֲלִילוֹתָם *sie waren früh auf böse zu handeln.* Jer 7, 13: וָאַדַּבֵּר אֲלֵיכֶם הַשְׁכֵּם וְדַבֵּר *ich redete auf das eifrigste zu euch.* 11, 7: כִּי הָעֵד הַעִדֹתִי הַשְׁכֵּם וְהָעֵד *ich habe auf das eifrigste eingeschärft.* 7, 25. 25, 3. 26, 5. 32, 33. 35, 14. 15. 44, 4. 2 Ch 36, 15.

שֶׁכֶם (nur im Hebr.) *m.*, *i. p.* שֶׁכֶם Ps 21, 13, m. *suff.* שִׁכְמוֹ, שִׁכְמָהּ Hi 31, 22 (erweicht aus שִׁכְמָהּ, vgl. Nu 15, 28). 1) Schulter, aber nur von dem hinteren Teil derselben, dem oberen Teile des Rückens unterhalb des Nackens, wo die Lasten beim Lasttragen zu ruhen pflegen; also besser durch Nacken, Rücken zu übersetzen. Es ist ebendeshalb nur im Sg. gebräuchlich u. wesentlich versch. v. כָּתֵף, s. Hi 31, 22: כְּתֵפִי תִפּוֹל מִשִּׁכְמָהּ

Digitized by Google

meine Schulter falle von ihrem Nacken, dem Nacken, an dem sie hängt. Es steht *a*) als der Körperteil, auf welchem man trägt, z. B. Gn 21, 14 (vgl. חִשְּׁבִים eig. aufladen). Daher Jes 9, 5: *es kommt die Herrschaft zu liegen auf seiner Schulter*, d. i. von ihm getragen. Ebenso 22, 22: *ich will den Schlüssel des Hauses Davids auf seine Schulter geben*, ihm übertragen. Hi 31, 36. Vgl. ferner Zeph 3, 9: *sie dienten Gott* שְׁכֶם אֶחָד *mit Einem Nacken*, f. einmütig (weil der Dienst eine Obliegenheit, gleichs. ein Joch ist). Im Syr. sagt man سع ملاها in dems. S. *b*) der Teil des Körpers (Rücken), auf den man jem. bei der Züchtigung schlägt Jes 9, 3: מַטֵּה שִׁכְמוֹ *der Stab, der seinen Rücken traf*. *c*) in der Phrase: den Nacken oder Rücken wenden 1 S 10, 9: כַּהֲפְנוֹתוֹ שִׁכְמוֹ לָלֶכֶת *als er den Rücken wandte, um zu gehen* (vgl. פָּנָה עֹרֶף Jos 7, 12. Jer 48, 39). Hieraus erklärt sich Ps 21, 13: כִּי תְשִׁיתֵמוֹ שֶׁכֶם *denn zum Rücken wirst du sie machen*, d. i. zu fliehend den Rücken Kehrenden (vgl. נָתַן עֹרֶף Ps 18, 41). — 2) Trop. Landstrich, gleichsam Rücken des Landes (wofür auch im Arab. Schulter gesagt wird, wie hebr. כָּתֵף) Gn 48, 12. — 3) *N. pr. a*) einer Stadt auf dem Gebirge Ephraim, den Leviten gehörig und zugleich Freistätte für Totschläger Jos 20, 7. 21, 20. 21. LXX. *Συχέμ* (vgl. AG. 7, 16) und *Σίκιμα*, Vulg. *Sichem*; sie hiess zu den Zeiten der Römer *Flavia Neapolis*, dah. noch jetzt bei den Arabern *Nabulus* (نابلس). Mit ה— *locale* gew. שְׁכֶמָה; einmal, Hos 6, 9, שְׁכֶמָה. S. Relands Palästina 1004 ff. Rob. Pal. III, 336 ff. Guérin, *Samarie* I, 390 ff. *b*) eines Kanaaniters Gn 33, 19. 34, 2 ff.

שֶׁכֶם (Rücken) *N. pr. m.* 1) Sohn des Gilead Nu 26, 31. Jos 17, 2. 2) 1 Ch 7, 19. *Patron.* שִׁכְמִי Nu 26, 31.†

שִׁכְמָה Hi 31, 22† f. שְׁכֶמָה, s. שֶׁכֶם.

שָׁכַן (s. zu שׁכך) *i. p.* שָׁכֵן; *impf.* יִשְׁכֹּן, תִּשְׁכֹּן, תִּשְׁכְּנָה, יִשְׁכְּנוּ, תִּשְׁכְּנוּ, יִשְׁכְּנוּ, תִּשְׁכְּנָה, *imp.* שְׁכֹן, שִׁכְנוּ, *inf.* לִשְׁכֹּן, m. *suff.* לְשָׁכְנִי Ex 29, 46, שָׁכְנִי Dt 12, 5, *pt.* שׁוֹכֵן (über שֹׁכַנְתִּי Jer 51, 13 Kt. s. d. anal. Anh.), *pt. p.* שָׁכֻנִי — auch mischn.; syr. ܫܟܶܢ, ar. سكن (vgl. סכן) — 1) sich niederlassen z. B. von der Feuersäule und Wolke Ex 24, 16. Nu 9, 17. 22. 10, 12 (wovon der Name der Gnadengegenwart Gottes in der Mischna: שְׁכִינָה, s. Geiger, Ges. Schrr. III, 323), dah. 2) gelagert s. Nu 24, 2, ruhig liegen, *ruhen*, z. B. vom Löwen Dt 33, 20, vom Menschen Ri 5, 17. Pr 7, 11: בְּבֵיתָהּ לֹא־יִשְׁכְּנוּ רַגְלֶיהָ *in ihrem Hause ruhen ihre Füsse nicht*. Hi 3, 5: תִּשְׁכָּן־עָלָיו עֲנָנָה *es ruht auf ihm Gewölk*. 3) gew. wohnen (vgl. نزل wohnen, eig. auch sich niederlassen), m. בְּ des Ortes Gn 9, 27. 14, 13. 26, 2. Jer 48, 28, auch m. d. *Acc.* bewohnen Ps 68, 7. Jes 33, 16. Dt 22, 5. שָׁכֵן אֶרֶץ das Land bewohnen, in ruhigem Besitz des Landes s. Pr 2, 21. 10, 30. Ps 37, 29, u. ohne אֶרֶץ dass. Ps 102, 29. M. *Dat. ethicus* Ps 120, 6: שָׁכְנָה־לָּהּ sie (die Seele) hat zubringen müssen. *Absol.* Jes 57, 15 von Gott: שֹׁכֵן עַד *der ewig wohnt* d. h. ewig bleibt. *Part. pass.* wohnend (wie *logê*) Ri 8, 11. Von einem Zelte: aufgeschlagen s. Jos 22, 19. 4) trop. etwas bewohnen, für: etwas inne haben, darin heimisch s. Pr 8, 12: אֲנִי חָכְמָה שָׁכַנְתִּי עָרְמָה *ich, die Weisheit, bin vertraut mit der Klugheit*. 5) *pass.* bewohnt w., wie יָשַׁב *no.* 4. Jer 33, 16. 46, 26. 50, 39. Jes 13, 20.

Pi. שִׁכֵּן, וְשִׁכַּנְתִּי, *impf.* וַאֲשַׁכְּנָה, *inf.* לְשַׁכֵּן wohnen lassen Jer 7, 3. 7. 12. Nu 14, 30. Häufig von Jahve, seinen Namen wohnen lassen d. i. seine Offenbarungsstätte irgendwo aufschlagen Dt 12, 11. 14, 23. 16, 6. 11. 26, 2 (vgl. שׂם שְׁמוֹ). Neh 1, 9. Wahrsch. elliptisch Ps 78, 60: *das Zelt, welches er aufgeschlagen hatte unter den Menschen*, vgl. Jos 18, 1. 22, 19.†

Hiph. וְהִשְׁכַּנְתִּי, *impf. apoc.* יַשְׁכֵּן, וַיַּשְׁכֵּן — jem. wohnen lassen Gn 3, 24. Hi 11, 14. Ez 32, 4. Ps 78, 55, mit אֹהֶל das Zelt aufschlagen Jos 18, 1 (vgl. in Kal Jos 22, 19). Ps 7, 6: וּכְבוֹדִי לֶעָפָר יַשְׁכֵּן *in den Staub lagere er meine Seele* d. h. in den Staub strecke er mich hin.†

Derivv.: מִשְׁכָּן—שְׁכַנְיָהוּ, מִשְׁכָּן.

Digitized by Google

שׁכן *impf.* 3. *pl. f.* יִשְׁכְּנָן aram., dass. Dn 4, 18.†

Pa. שִׁכֵּן wohnen machen Esr 6, 12.† Vgl. das hebr. *Pi.*

שָׁכֵן *cstr.* שְׁכֵן, m. *suff.* שְׁכֵנוֹ, *pl.* m. *suff.* שְׁכֵנֶיכִי, שְׁכֵנֶיהָ 2 K 4, 3, שְׁכֵנֶיהָ eig. *Adj. verbale*, dann *Subst.* 1) Bewohner, Einwohner Jes 33, 24. Hos 10, 5. 2) Anwohner, Nachbar (mischn.) Pr 27, 10. Auch von benachbarten Städten, Staaten Jer 50, 40. 49, 18. Ps 44, 14. 79, 12. *Fem.* m. *suff.* שְׁכֶנְתּוֹ Nachbarin Ex 3, 22, *pl.* שְׁכֵנוֹת Ruth 4, 17.

שְׁכַנְיָה (Jahve hat Wohnung genommen, od. *vicinus Dei*, wie جَارُ اللّٰه; vgl. die phön. *n. pr.* unter גֵּר) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 3, 21 f. 2) Neh 3, 29. 3) 6, 18. 4) Esr 10, 2. 5) 8, 3. 6) 8, 5. 7) Neh 12, 5, s. שְׁבַנְיָה *no.* 4.†

שְׁכַנְיָהוּ (dass.) *N. pr. m.* 2 Ch 31, 15.† S. noch שְׁבַנְיָה *no.* 4.

I. שׁכר (syr. ܫܟܪ, ar. سَكَرَ, שָׁכְרוּ, *impf.* וַיִּשְׁכָּרוּן, וַיִּשְׁכַּר, יִשְׁכָּרוּן, *imp.* שִׁכְרוּ, *inf.* לִשְׁכָּרָה Hgg 1, 16, *pt. f. p. cstr.* שִׁכְרַת — eig. zustopfen (s. zu סכך), dann füllen (wie im Arab., vgl. סכר), dah. שִׁכֵּר voll werden, bes. sich voll trinken, trunken werden (nach arab. Vorstellung von der *occlusio*, Hemmung der Sinnes- und Geistesthätigkeit durch übermässigen Genuss), vgl. die Derivv. 1) zuweilen bloss: sich satt trinken Hgg 1, 6, insbes. bis zur Fröhlichkeit trinken Ct 5, 1. Gn 43, 34. 2) gew. sich berauschen Gn 9, 21. M. d. *Acc.* des Getränkes Jes 49, 26, m. מִן 51, 21. Zuw. von einem Zustande der Unbesinnlichkeit, welchen Gott als Strafe sendet, und worin der Mensch in sein eignes Verderben rennt Jes 29, 9. 51, 21. Thr 4, 21. Nah 3, 11. Vgl. zu כּוֹס und תַּרְעֵלָה. — *Pt. pass.* die Trunkene Jes 51, 21.

Pi. impf. m. *suff.* וַיְשַׁכְּרוּ, *inf.* שַׁכֵּר, *pt. f.* מְשַׁכֶּרֶת trunken machen, berauschen 2 S 11, 13. Hab 2, 15, insbes. von Jahve: ein Volk trunken machen, dass es ins Verderben eile Jer 51, 7. Jes 63, 6.†

Hiph. וְהִשְׁכַּרְתִּי, m. *suff.* וְהִשְׁכַּרְתִּים, *impf.* אַשְׁכִּיר, *imp.* m. *suff.* הַשְׁכִּירֵהוּ dass. Jer 48, 26. 51, 39. 57. Dt 32, 42.†

Hithpa. impf. תִּשְׁתַּכְּרִין sich als trunken benehmen 1 S 1, 14.†

Derivv.: שֵׁכָר, שִׁכָּרוֹן, שִׁכּוֹר, *N. pr.* שִׁכְרוֹן.

II. שׁכר* (ar. شكر, s. zu שָׂכַר) belohnen.

Derivat: אֶשְׁכָּר.

שֵׁכָר (n. d. F. עֵנָב) *m.* berauschendes Getränk (Lagarde, Onom. 65, 24; syr. ܫܟܪܐ, s. Löw, Pflznn. S. 125) *temetum*, ganz allgemein, von Wein und ähnlichen starken z. B. aus Getreide, Obst, Honig, Datteln bereiteten Getränken (mischn. שֵׁכָר, ar. سَكَر). Dah. Nu 28, 7 für Wein, meistens aber i. d. Vbdg. יַיִן וְשֵׁכָר Wein und Rauschtrank (Met) Lv 10, 9. Nu 6, 3. Ri 13, 4. 7, u. bei Dichtern parall. m. יַיִן Jes 5, 11. 24, 9. 28, 7. 29, 9. 56, 12. Pr 20, 1. 31, 6. Mi 2, 11. — Jes 5, 22 scheint gewürzter und dadurch um so berauschenderer Wein (מָזֶג, מָסָךְ) gemeint zu sein. Assyr. *šikâru*.

שִׁכָּרוֹן *m.* 1) Trunkenheit Ez 23, 33. 39, 19.† 2) *N. pr.* Ort a. d. Nordgrenze Judas, m. ה— *loc.* שִׁכְרוֹנָה Jos 15, 11.†

שַׁל (St. שׁלח I) *m.* Vergehen 2 S 6, 7.†

שֶׁ Partikel des späteren Hebraismus, aus ·שֶׁ (für אֲשֶׁר) und לְ. S. zu ·שֶׁ. Im nachbibl. Hebräisch dient sie häufig zur Umschreibung des Genetivs (vgl. אֲשֶׁר לְ, s. אֲשֶׁר *A.* 3), im bibl. Hebraismus kommt nur vor *a*) בְּשֶׁל wegen s. v. a. בַּאֲשֶׁר לְ Jon 1, 7: בְּשֶׁלְּמִי *wegen wessen*, vgl. V. 8: בַּאֲשֶׁר לְמִי V. 12: בְּשֶׁלַּי *meinetwegen* (vgl. aram. בְּדִיל wegen, *comp.* aus בְּ, דִּי und לְ). *b*) בְּשֶׁל אֲשֶׁר indem dass, darum dass Koh 8, 17. Es entspricht dem aram. בְּדִיל דְּ.

שַׁלְאֲנַן *m. Adj.* ruhig, wohlgemut Hi 21, 23†; entstanden aus שַׁאֲנַן mit eingeschobenem ל; s. zu ל.

שׁלב aram. שְׁלַב *Pa.* verbinden, שְׁלִיבִין die Sprossen der Leiter. Im Hebr. wohl: ineinanderzapfen d. i. durch Verzahnung verbinden.

Pu. part. Ex 26, 17: *zween Zapfen*

Digitized by Google

soll ein Brett haben מְשֻׁלֶּבֶת אִשָּׁה אֶל־אֲחוֹתָהּ *unter einander verbunden* (s. Nachmani's Erklärung n. d. Barajtha von der Anfertigung der Stiftshütte, Jellinek, Beth ha-Midr. III, 144). 36, 22.† Vgl. mischn. שְׁלִיב (שְׁלִיבָה *pl.* שְׁלִיבוֹת) Sprosse der Leiter, syr. ܫܠܒܐ (Hex. Ez 38, 10 f. מַדְרֵגוֹת).

Davon

שַׁלֲבִים *m. pl.* eig. Verbindungen, von den Eckfugen des Gestühls, oder vielmehr den diese Fugen bedeckenden Eckleisten, 1 K 7, 28 f.† Vulg. *juncturae.* Vgl. phön. שלבם u. אשלבם Lenden (?).

שׁלג (ar. ثَلَجَ), nach Dietrich eig. niedersinken, dah. im Arab. *med. E.* ruhig s. (vgl. שָׁקַט ruhen mit سقط sinken, fallen), IV dass. und aufhören. Davon שֶׁלֶג Schnee, wie سقيط Schnee, vom Nieder- oder Einsinken.

Hiph. denom. v. שֶׁלֶג, Schnee hervorbringen, schneien Ps 68, 15†: *wenn der Allmächtige Könige darin* (im Lande) *zerstreut,* תַּשְׁלֵג בְּצַלְמוֹן *schneit es auf Salmon* (d. h. wie es scheint, wird dieser Berg weiss von Leichen).

שֶׁלֶג *m.* Schnee (ar. ثَلْج, aram. תִּלְגָּא) Ex 4, 6. Nu 12, 10. 2 S 23, 20. 2 K 5, 27. Hi 24, 19. Ps 147, 16.† Mischn. auch *pl.* שְׁלָגִים (wie גְּשָׁמִים).

I. שׁלה (שלו) שָׁלַוְתִּי, שָׁלוּ, *impf.* יִשְׁלָוּ — ruhig, sicher s., von sorgenfreiem, glücklichem Leben Hi 3, 26. 12, 6. Jer 12, 1. Ps 122, 6. Thr 1, 5.†

Niph. impf. תִּשָּׁלוּ sich sorglos, nachlässig erweisen, nachlässig s. 2 Ch 29, 11.†

Hiph. impf. תַּשְׁלֶה irreführen, täuschen 2 K 4, 28.† Vgl. aram. שלה fehlen, irren, ar. سلا u. سَلِيَ vergessen, ausser Acht lassen, nicht mehr an jemand oder etwas denken.

Derivate: שַׁל, שְׁלִי, שָׁלֵו, שַׁלְוָה, שַׁלְוָה, *N. pr.* שִׁלֹה.

Anm. Die GB. von שלה ist schlaff, schlapp s. Vgl. die vw. Stt. سَوَلَ schlaff herunterhängen, hebr. שׁוֹל Schleppe, mischn. u. talm. שְׁלַשֵּׁל hinablassen, hebr. שׁבל (s. d.); eingesenkt s. in talm. שְׁלִשּׁוּל Senkung, hebr. שׁאל I, שׁפל (s. d.).

II. שׁלה (s. zu שׁלל) ziehen, herausziehen (so mischn.; syr. ܫܠܚ, ܡܫܚ), vgl. mischn., targ. משׁילא (n. a. LA. משׁליא, משׁליה) Fleischgabel (vgl. B. Ali .6816. 6817: מְשַׁחֲנָא) vom Herausziehen des Fleisches, targ. שָׁלִינְנָא (Fische herausziehend) ein Vogel (s. zu שָׁלָךְ), hebr., mischn. u. talm. שִׁלְיָה, ar. سَلَا, syr. ܫܠܝܐ die Nachgeburt, als nach der Geburt herausgezogen. Hi 27, 8†: כִּי יִשָּׂאל אֱלוֹהַּ נַפְשׁוֹ *wenn Gott seine Seele herauszieht* sc. aus dem Körper, ihrem Behälter (vgl. נֵזֶר). יִשָּׂל ist *impf. apoc.* für יִשָּׂלֶה. Lagarde will lesen: כִּי יִשָּׂאַל בְּאָלָה נַפְשׁוֹ.

Derivat: שִׁלְיָה.

שׁלה aram., 1) ruhig s., *pt. p.* שַׁלֵּה Dn 4, 1.† 2) irren, fehlen. Dav. שְׁלֵא, שְׁלֵיָא u.

שְׁלָה (n. d. F. שְׁלָת) aram., Irrtum Dn 3, 29 Kt., s. v. a. שְׁלוּ.†

שַׁלָּה I) 1 S 1, 47 f. שְׁאֵלָה Bitte. II) *N. pr. m.* Sohn des Juda Gn 38, 5. 11. 14. 26. Nu 26, 20. 46, 12. 1 Ch 2, 3. 4, 21. *Patron.* שַׁלָּנִי Nu 26, 20, s. auch Art. שִׁילֹנִי *no.* 2.†

שִׁלֹה s. שִׁילֹה.

שַׁלְהֶבֶת (von mischn., talm., targ., syr., aram. שַׁלְחֵב [targ. auch צלחב] in Flammen setzen, *Schaph.* von לחב) *f.* Flamme (auch mischn.) Hi 15, 30. Ez 21, 3.† — Davon

שַׁלְהֶבְיָה (vgl. Del. HLd. 183) Ct 8, 6: *Flamme Jahves* (ein Doppelwort wie מְרִבְבָיָה, מְאַפְלָיָה) d. i. eine von Jahve angefachte und also gewaltige Flamme.

שַׁלְוָ (St. שׁלה I), auch (mit inkorrektem *Jod*) שַׁלְוִי (Hi 21, 23) u. שַׁלְוִיו (Jer 49, 31) *m.* שַׁלְוָה *f.*; *pl. cstr.* שַׁלְוֵי 1) ruhig 1 Ch 4, 40, ruhig, zufrieden lebend Hi 16, 12. 21, 23. Ps 73, 12. Als *neutr.* Ruhe Hi 20, 20. 2) im übeln Sinne: sorglos, gottvergessen, vgl. שַׁאֲנָן *no.* 2. Ez 23, 42.

שַׁלְוָה* (n. d. F. שַׁלְוָת; von שׁלה I) *m.* nur *m. Suff.* שַׁלְוִי Ps 30, 7† Ruhe.

שָׁלְוָ (St. שׁלה) *f.* aram., Irrtum, Vergehen Esr 4, 22. 6, 9. Dn 6, 5 u. Keri

Digitized by Google

3, 29 (Kt. שָׁלָח). In den Targg. *emph.* שְׁלוּחָא.†

שְׁלוֹ s. שִׁילֹה.

שַׁלְוָה (St. שַׁלְוָת I) *cstr.* שַׁלְוַת *f.* 1) Sicherheit (mischn. *opp.* צָרָה), Ruhe (ar. سَلْوَة) Pr 17, 1. Ps 122, 7. Ez 16, 49: שַׁלְוַת חִשְׁקָם *sorglose Ruhe.* בְּשַׁלְוָה mitten im Frieden Dn 8, 25. 11, 21 (vgl. Hi 15, 21), mit dem Nebenbegriffe: unversehens, plötzlich, wie im Aram. מִן שְׁלָיָה, בִּשְׁלָיָה, סע אחד. Vgl. Dn 11, 24. *Pl.* Jer 22, 21: בְּשַׁלְוֹתָיִךְ *im Zustand deiner Sicherheit,* d. h. deiner sicheren, ungestörten Verhältnisse. 2) im übeln Sinne: Sorglosigkeit, sträfliche Sicherheit, Gottvergessenheit Pr 1, 32. S. שָׁלָו.

שְׁלָוָא* m. *suff.* שְׁלָוְתְךָ *f.* aram., Ruhe Dn 4, 24.†

שִׁלּוּחִים u. שֻׁלָּחִים m. *suff.* שִׁלּוּחֶיהָ *m. pl.* Entlassung (mischn. auch *sg.* שִׁלּוּחַ) *a*) eines Weibes Ex 18, 2, dah. Scheidebrief. Trop. Mi 1, 14. *b*) einer Tochter, daher Mitgift 1 K 9, 16. Vgl. שִׁלַּח Ri 12, 9.†

שָׁלוֹם (St. שְׁלֹם, s. d.) *cstr.* שְׁלוֹם, m. *suff.* שְׁלוֹמִי, שְׁלֹמִי, שְׁלוֹמְךָ, שְׁלוֹמוֹ *m.*

A) subst. 1) Wohlbefinden, Heil (ar. سَلَام, sab. סלמם, aram. שְׁלָם, phöniz. *σαλώμ*; assyr. *šulmu* Heil, Friede) 1 S 16, 4: שָׁלוֹם בּוֹאֶךָ *ist dein Kommen Heil* (zum Heil)? die Antwort ist: שָׁלוֹם 1 K 2, 13. 2 K 5, 21. 9, 11. 17. 22. Gn 43, 27: הֲשָׁלוֹם אֲבִיכֶם *geht es eurem Vater wohl?* 2 S 25, 9. Ps 38, 4: אֵין־שָׁלוֹם בַּעֲצָמַי *nichts Heiles ist an meinen Gebeinen.* — Das Wort steht nicht bloss von äusserem, sondern auch innerem Wohlsein, allseitiger Befriedigung Pr 3, 2. — Man merke folgende Verbindungen: *a*) הֲשָׁלוֹם לְ (ohne הֲ 2 S 18, 29) geht es wohl dem —? steht es wohl um —? die gewöhnliche Formel, womit man sich nach dem Befinden eines Abwesenden erkundigt (vgl. oben Gn 43, 27) Gn 29, 6. 2 K 4, 26. Die Antwort ist: שָׁלוֹם Gn a. a. O. Hieran schliesst sich *b*) die Phrase: שָׁאַל לְשׁ לְשָׁלוֹם jem. nach seinem Wohlsein, Befinden fragen (s. u. d. W. שָׁאַל *no.* 3, *b*), vgl. noch 2 S 11, 7: וַיִּשְׁאַל דָּוִד לְשָׁלוֹם חַשָּׁלְחָמָה *und David fragte, wie es um den Krieg stehe.* Ähnliche Verbindungen sind Gn 37, 14: רְאֵה אֶת־שְׁלוֹם אַחֶיךָ *siehe zu, wie es um deine Brüder steht,* mit יָדַע Esth 2, 11, mit פָּקַד 1 S 17, 18. Ellipt. 2 K 10, 13: *wir sind herabgekommen* (zu sehen) *nach dem Befinden der Söhne des Königs,* d. h. die Söhne des Königs zu besuchen. *c*) לֵךְ לְשָׁלוֹם, לֵךְ בְּשָׁלוֹם 1 S 1, 17. 20, 42 und לְכִי לְשָׁ 2 S 15, 9 gehe in Frieden, Abschiedsformel an einen Weggehenden, *ὕπαγε εἰς εἰρήνην* Mc 5, 34. *d*) לְךָ, לָכֶם שָׁלוֹם Ri 6, 23. 19, 20. Dn 10, 19. Gn 43, 23. Zuspruch des Trostes an Fürchtende: es steht wohl um dich, euch; es widerfährt dir, euch nichts Übles, dah. 3 Mal der Zusatz: אַל־תִּירָא, אַל־תִּירְאוּ. Vgl. 1 S 20, 21: עֲיֵי־שָׁלוֹם לָךְ *denn es widerfährt dir nichts Übles* und V. 7. Als Beruhigungsformel 2 K 4, 23: וַתֹּאמֶר שָׁלוֹם *sie sprach: sei nur ruhig,* lass es nur gut sein. (Antrittsgruss ist es im Syr. und Arab., aber im Hebr. niemals; wohl aber auch im Assyr., s. Schrader KAT.² 152). *e*) שָׁלוֹם als Ausruf bei einer frohen Botschaft: Heil! 2 S 18, 28. 1 Ch 12, 18: שָׁלוֹם שָׁלוֹם לְךָ Heil, Heil dir! — 2) Wohlverhältnis, gutes Einvernehmen, Freundschaft, Eintracht. אִישׁ־שְׁלוֹמִי mein Freund Ps 41, 10. Jer 20, 10. 38, 22. Ob 7. דִּבְּרֵי שָׁלוֹם die freundschaftlich reden Ps 28, 3, vgl. Esth 9, 30. — 3) Friede. קָרָא לְשָׁלוֹם לְ jem. den Frieden antragen Dt 20, 10. Ri 21, 13. עָנָה שָׁלוֹם den Frieden annehmen, friedlich antworten Dt 20, 11. עָשָׂה שָׁלוֹם לְ jem. den Frieden geben Jos 9, 15. Jes 27, 5. אִישׁ שָׁלוֹם ein Mann des Friedens d. i. ein Friedfertiger, Friedliebender Ps 37, 37. דִּבְרֵי שָׁלוֹם Worte des Friedens Dt 2, 26.

B) Adj. als Nebenform von שָׁלֵם; so sicher nur dreimal im Pl. 1) vollständig Jer 13, 19 (שְׁלוֹמִים kann hier aber auch *Acc. adv.* sein, wie מֵישָׁרִים Ps 58, 2). 2) friedlich, friedvoll, in gutem Sinne Ps 55, 21 (*pl.* m. *suff.* שְׁלֻמָיו); in üblem Sinne = sicher, sorglos Ps 69, 23. — An allen übrigen Stellen (wie Gn 43, 27. 2 S 25, 9. Ps

Digitized by Google

38, 4. Hi 5, 24. 21, 9. Jes 41, 2), wo man שָׁלִים als *Adj.* hat auffassen wollen, ist die substantivische Fassung mindestens ebenso berechtigt.

שַׁלּוּם (Vergeltung od. Vergelter) seltener *def.* שַׁלֻּם *N. pr. m.* 1) König des Reiches Israel 2 K 15, 10 ff. 2) König des Reiches Juda Jer 22, 11. 1 Ch 3, 15, Sohn Josia's u. jüngerer Bruder Jojakim's und Zedekia's, sonst יְהוֹאָחָז genannt (v. יְהוֹאָחָז *no.* 2). 3) Gatte der Prophetin Hulda 2 K 22, 14. 2 Ch 34, 22. 4) Name eines levit. Pförtners 1 Ch 9, 17. 19. 31. Esr 2, 42. Neh 7, 45; wahrsch. identisch m. מְשֶׁלֶמְיָה 1 Ch 26, 14. 5) 1 Ch 5, 38 f. Esr 7, 2. 6) 1 Ch 2, 40 f. 7—14) Jer 32, 7. 35, 4. 1 Ch 4, 25. 7, 13. 2 Ch 28, 12. Esr 10, 24. 42. Neh 3, 12.†

שִׁלּוּם Vergeltung, s. שֻׁלָּם.

שַׁלּוּן *N. pr. m.* Neh 3, 15.

שָׁלוֹשׁ drei, s. שָׁלֹשׁ.

שָׁלַח שָׁלְחָה, m. *suff.* שָׁלְחָנִי; שָׁלְחָךְ; *impf.* יִשְׁלַח, יִשְׁלֹחַ, וַיִּ, תִּשְׁלָחוּ, m. *suff.* יִשְׁלָחֵךְ; *imp.* שְׁלַח, שְׁלָחָה, שִׁלְחוּ, שִׁלְחָנָה; שִׁלְחֵנִי; *inf.* שְׁלֹחַ u. (Jes 58, 9) שְׁלַח m. *suff.* שִׁלְחִי, *abs.* שָׁלוֹחַ, שָׁלֹחַ, *pt.* שֹׁלֵחַ, שׁוֹ, m. *suff.* שֹׁלְחִי, שֹׁלְחֵךְ, *pl.* שֹׁלְחִים, שֹׁלְחָיו, *pass.* שָׁלוּחַ, שְׁלוּחָה — eig. ausdehnen, ausstrecken (dah. שְׁלָחוֹת Ranken eig. die Ausgesandten, vom Stamme aus, שֶׁלַח *missile*; שֻׁלְחָן Tisch eig. *expansio, extensio*), arab. سلخ (versch. von سلخ abziehen, häuten, entkleiden), ass. *šalû*, insbes.: — 1) ausstrecken z. B. den Finger (als Geberde des Hohns) Jes 58, 9, den Stab Ps 110, 2. 1 S 14, 27, die Sichel Jo 4, 13, vgl. *Apoc.* 14, 15. 18 (gleichs. *falcem immittere segeti*), bes. die Hand Gn 3, 22. 8, 9. 19, 10. 48, 14. Hi 1, 11. 1 K 13, 4. Ct 5, 4 (מִן־ תָּחוֹר vom Standpunkte der innen Befindlichen). Insbes. *a*) שָׁלַח יָד בְּ Hand an etwas legen Hi 28, 9, sich an jem. vergreifen Gn 37, 22. 1 S 26, 9. Esth 8, 7; sich an etwas vergreifen, davon nehmen Ps 125, 3. Dn 11, 42. *b*) שָׁלַח יָד עַל die Hand nach etwas ausstrecken

1 K 13, 4. 1 Ch 13, 10. *c*) שָׁלַח יָד אֶל sich an jem. vergreifen Gn 22, 12. Ex 24, 11 (vgl. *litt. a*). In allen diesen Fällen kann auch יָד ausgelassen werden Ps 18, 17: יִשְׁלַח מִמָּרוֹם *er streckte* (*seine Hand*) *aus der Höhe.* 2 S 6, 6. Ob 13. *Part. pass.* שָׁלוּחַ gestreckt d. i. schlank gewachsen Gn 49, 21. Vgl. שְׁלָחוֹת Sprösslinge, Ranken. — 2) loslassen, freien Lauf lassen Ps 50, 19: *deinen Mund lässest du los zum Bösen.* — 3) schicken, senden Gn 38, 17. Die entsendete P. steht im *Acc.* Gn 43, 8, nur 2 Ch 17, 7 m. לְ; die Pers., zu welcher man schickt, m. אֶל Gn 37, 13. Ex 3, 10. 7, 16, selten u. aramaisierend m. עַל Neh 6, 3. Jer 29, 31. Oft fehlt der *Acc.* d. P. Gn 31, 4: *er sandte* (jemanden hin) *und liess Rahel rufen.* 41, 8. 14, oder die Pers. steht m. בְּיַד, z. B. 1 K 2, 25: וַיִּשְׁלַח חִזְקִיָּהוּ בְּיַד בְּנָיָהוּ *und der König sandte hin durch Benaja*, d. h. ihn als Mittelsperson. Ex 4, 13: שְׁלַח־נָא בְּיַד־תִּשְׁלָח *sende hin, durch wen du senden willst.* M. Dat. *ethic.* שְׁלַח־לְךָ Nu 13, 2. Ellipt. 2 S 15, 12: וַיִּשְׁלַח אַבְשָׁלוֹם אֶת־אֲ מֵעִירוֹ *und Absalom sandte hin* (und liess rufen) *den Ahitophel aus seiner Vaterstadt.* In Bezug auf Sachen: *a*) (Aufträge) senden, jemandem etwas sagen lassen, entbieten. Pr 26, 6: שֹׁלֵחַ דְּבָרִים בְּיַד־סְכָל *wer Dinge bestellt durch einen Thoren.* Gn 38, 25: הִיא שָׁלְחָה אֶל־חָמִיהָ לֵאמֹר *sie liess ihrem Schwiegervater sagen.* 1 K 20, 5. 2 K 5, 8. Ohne לֵאמֹר 1 S 20, 21. M. d. *Acc.* dessen, was man jemandem sagen lässt 1 K 5, 23: עַד־תַּמָּקוֹם אֲשֶׁר־תְּשַׁלַּח אֵלַי *bis an den Ort, den du mir sagen lassen wirst.* 20, 9. 21, 11. Jer 42, 5. 21. 43, 1, u. m. dopp. *Acc.* jem. mit etwas beauftragen 2 S 11, 22: *und berichtete dem David* אֵת כָּל־ אֲשֶׁר שְׁלָחוֹ יוֹאָב *alles, womit ihn Joab beauftragt hatte.* 1 K 14, 6. Jes 55, 11. *b*) von Gott gebraucht, welcher Hilfe Ps 20, 3, Göttersprüche Jes 9, 7, Plagen Jos 24, 12 sendet.

Niph. inf abs. נִשְׁלֹחַ, *pass.* Esth 3, 13.†

Pi. שִׁלַּח, שִׁלְּחָה Ez 17, 7. 31, 4, שִׁלְּחוּ, m. *suff.* שִׁלַּחְתִּנִי; *impf.* יְשַׁלַּח, יְשַׁלַּחְךָ, יְשַׁלַּחֵנוּ, יְשַׁלַּח, וַיְ, m. *suff.* יְשַׁלְּחֵנוּ; *imp.* שַׁלַּח, שַׁלְּחוּ, m. *suff.* שַׁלְּחֵנִי; *inf.* לְשַׁלַּח, שַׁלַּח, m. *suff.* בְּשַׁלְּחִי, *abs.* שַׁלֵּחַ; *pt.* מְשַׁלְּחִים, מְשַׁלֵּחַ, m. *suff.* מְשַׁלְּחֵךְ —

Digitized by Google

1) wie Kal *no.* 1, m. יָד: die Hand ausstrecken Pr 31, 19. 20. Von einem Baume: seine Zweige ausstrecken, ausbreiten Jer 17, 8. Ez 17, 6. 7. 31, 5. Ps 80, 12. Trop. vom Ausbreiten eines Volkes Ps 44, 3. — 2) s. v. a. Kal *no.* 2 loslassen, entlassen, einen der gehen will Gn 32, 27. Ex 8, 28. Lv 14, 7 (Gegens. zurückhalten), Gefangene Sach 9, 11. 1 K 20, 42, vgl. 1 S 20, 22 einen Sklaven frei lassen (s. חָפְשִׁי), eine Tochter bei der Verheiratung entlassen Ri 12, 9. Auch: beim Entlassen begleiten (*προπέμπειν*) Gn 12, 20. 18, 16. 31, 27. M. בְּ u. בְּיַד der Gewalt jem. überlassen, preisgeben Hi 8, 4. Ps 81, 13. Übertr. שַׁלַּח מָדוֹן den Streit loslassen d. i. veranlassen Pr 6, 14. 19. 16, 28. — 3) jem. hinablassen (an einem Seile) Jer 38, 6. 11, (das Haar) hängen lassen Ez 44, 20. — 4) schicken s. v. a. Kal *no.* 3, aber seltener Jes 43, 14, m. d. *Acc.* Gn 19, 13. 28, 6. 1 S 6, 3, m. עַל zu jem. 2 Ch 32, 31. Besonders häufig ist *Pi.* als Intens. des Kal *no.* 3, *b*, in Bezug auf Landplagen, Pest, wilde Tiere, welche Jahve über ein Volk sendet, gew. m. בְּ Dt 7, 20. 32, 24. 2 K 17, 25. Ps 78, 45, m. אֶל Ex 14, 19, עַל 5, 17. — 5) mit gesteigerter Bed. *werfen*, *a*) Sachen, z. B. Pfeile 1 S 20, 20, Feuer in eine Stadt Am 1, 4 ff. Hos 8, 14, wofür auch gesagt wird: שִׁלַּח בָּאֵשׁ *mettre à feu* Ps 74, 7. Ri 1, 8. 20, 48. 2 K 8, 12. *b*) etwas abwerfen, sich einer Sache entledigen. Hi 30, 11: *sie werfen den Zaum ab vor mir* d. h. entledigen sich alles Anstands. 39, 3: *sie entledigen sich ihrer Wehen* d. h. ebendamit ihrer Jungen. *c*) verjagen, verstossen Gn 3, 23. 1 K 9, 7. Jes 50, 1, insbes. *repudiare feminam* Dt 21, 14. 22, 19. 29. Jer 3, 8. Vgl. שִׁלּוּחִים. *d*) fortstossen, *protrudere* Hi 30, 12: *sie stossen meine Füsse hinweg.*

Pu. שֻׁלַּח, שֻׁלָּח; *impf.* יְשֻׁלַּח, *pt.* מְשֻׁלָּח — 1) entlassen, losgelassen s., w. Gn 44, 3. Jes 50, 1. 2) verlassen s. Jes 27, 10. Pr 29, 15: נַעַר מְשֻׁלָּח *ein Knabe, der sich selbst überlassen worden.* 3) geschickt w., s. Ri 5, 15. Pr 17, 11. 4) verjagt, verscheucht s., von den Vögeln eines Nestes Jes 16, 2.

Hiph. וְהִשְׁלַחְתִּי, לְהַשְׁלַחְתִּי, *inf.* לְהַשְׁלִיחַ, *pt.* מַשְׁלִיחַ — wie *Pi. no.* 4, schicken, von Unglück, Landplagen u. dgl., m. בְּ Ex 8, 17. Lv 26, 22. Am 8, 11. 2 K 15, 37. Ez 14, 13.†

Derivate: שֶׁלַח — שִׁלְטָן, שִׁלּוּחִים, מִשְׁלָח, מִשְׁלַחַת, מִשְׁלֹחַ.

שְׁלַח aram. *pl.* שְׁלַחוּ, 2. *pl. m.* שְׁלַחְתּוּן (Esr 4, 18, s. Kautzsch § 25, f), 1. *p.* שְׁלַחְנָא; *impf.* יִשְׁלַח; *Peïl* שְׁלִיחַ 1) senden, hinsenden z. B. Dn 3, 2. M. עַל d. P., an welche man sendet Esr 4, 11. 18. 5, 7. 17. 3) m. יְד: die Hand ausstrecken Dn 5, 24, m. לְ Hand an etwas legen Esr 6, 12.

שֶׁלַח, *i. p.* שַׁלַּח, m. *suff.* שִׁלְחוֹ, *pl.* m. *suff.* שִׁלְחֵיהֶם *m.* 1) Geschoss, *telum*, *missile* (ar. سِلَاح, سِلَح eig. Geschoss, dann übh. Waffe [Trutz- u. Schutzwaffe], auch *coll.* Waffen) Neh 4, 11. 2 Ch 32, 5. 23, 10. עָבַר בַּשֶּׁלַח in das Geschoss (des Todes) hineingeraten Hi 33, 18. 36, 12. Lanze Jo 2, 8. 2) Schoss, Schössling, aus *šillû* Ct 4, 13. 3) *N. pr. a*) Sohn des Arpachsad Gn 10, 24. 11, 12—15. 1 Ch 1, 18. 24. *b*) Teich bei Jerusalem, s. zu שִׁלֹּחַ Neh 3, 15. Vulg. *Siloe.*

שִׁלֹחַ (f. שִׁילוֹחַ, nach der Form קִדּוּר, *emissio aquae*, vgl. שֶׁלַח Ps 104, 10) od. n. a. LA. שִׁלֹּחַ (so Baer, vgl. מְלוֹא, גְּבוּר, צְנוּר) m. d. Art. הַשִּׁלֹחַ *N. pr.* eine Quelle (und Wasserleitung) bei Jerusalem Jes 8, 6 (Aqu. *Σιλωά*, LXX. Josephus *Σιλωάμ*), welche in einem Teiche gefasst war, der Neh 3, 15 בְּרֵכַת הַשֶּׁלַח (Vulg. *piscina Siloe*, vgl. Joh 9, 17: *κολυμβήθρα τοῦ Σιλωάμ*) heisst.† Derselbe lag in der Nähe der Königsgärten im Südosten des (traditionellen) Zion, wo die Schlucht Tyropoeon am Abhang des Hügels Ophel in das südl. Thal Hinnom mündet (s. *Hier.* zu Matth. 10, 28 und Joseph. Jüd. Krieg 5, 4, 1: *ἡ δὲ τῶν Τυροποιῶν προσαγορευομένη φάραγξ .. καθήκει μέχρι Σιλωάμ*); er existiert heute noch unter dem Namen *'Ain Selwân.* Wahrsch. schon Hiskia (vgl. Jes 22, 11) legte unmittelbar nördlich von dem alten Siloahteich, innerhalb der Stadtmauer, das Neh 3, 16 הַבְּרֵכָה הֶחָשׂוּיָה *der*

Digitized by Google

künstliche Teich genannte Wasserbecken an, welches durch einen quer durch die Südhälfte des Tempelberges (den Ophel) laufenden Kanal aus der Marienquelle (dem alten Gihon) gespeist wurde (s. Robinson, Paläst. II, 142 ff. Tobler, Die Siloahquelle, 1852. Kneucker, Siloah, 1873. Guthe in ZDPV. V, 1 ff.; über die im Siloah-Kanal entdeckte Inschrift IV, 250 ff. 260 ff.); nach Schicks Entdeckung (vgl. ZDPV. XI, 34) bezieht sich Jes 8, 6 aber auf einen älteren, urspr. oberirdischen, jetzt verschütteten Kanal, der von der Marienquelle am Ostrande des Ophelrückens hinabführte.

שִׁלְחוֹת* (St. שׁלח, s. d.) m. *suff.* שִׁלְחוֹתֶיהָ *f. pl.* Ranken Jes 16, 8.†

שִׁלְחִי (mein Spross) *N. pr. m.* 1 K 22, 42. 2 Ch 20, 31.†

שִׁלְחִים *N. pr.* Stadt in Juda Jos 15, 32.† LXX.: *Σελεείμ*. Vgl. sab. בית סלחן *die Burg Silhîn.*

שֻׁלְחָן *cstr.* שֻׁלְחַן, m. *suff.* שֻׁלְחָנִי, *pl.* שֻׁלְחָנוֹת, *cstr.* שֻׁלְחֲנוֹת *m.* Tisch (auch mischn., dav. שֻׁלְחָנִי *τραπεζίτης*) Ex 25, 23 ff. Der Name bezeichnet eig. die Matte oder das Leder, welches für die Speisen auf die Erde gebreitet wurde, wie noch jetzt bei den Arabern (s. Röd. im Thes.), s. zum Stw. שׁלח. עָרַךְ שֻׁלְחָן einen Tisch (zum Mahle) zurichten Ps 23, 5. Pr 9, 2. שֻׁלְחַן חַטִּים der Schaubrottisch Nu 4, 7, auch שֻׁלְחַן הַמַּעֲרֶכֶת 1 Ch 28, 16. 2 Ch 29, 18, welcher Ausdruck ein späterer ist (s. u. d. W.). אֹכְלֵי שֻׁלְחָנֶךָ die an deinem Tische essen 2 S 19, 29. 1 K 2, 7, für אֹכְלִים עַל שֻׁלְחָנָהּ vgl. 2 S 9, 11. *Tisch des Herrn* f. Altar Mal 1, 7. 12. Ez 41, 22.

שָׁלַט שָׁלַט, *impf.* יִשְׁלַט, יִשְׁלֹט, *inf.* לִשְׁלוֹט — ein Wort des spätern Hebraismus; eig. wohl, nach ar. سَلِطَ, fest, hart, herrisch s. (dah. שַׁלִּיט, שַׁלִּיט *no.* 1), dah. 1) herrschen, Macht haben (syr. ܫܠܛ; ar. in dieser Bed. nur in Derivv., wie سُلْطَان eig. Herrschaft, dann Herrscher, und im Vb. in *denom.* Bed.) über etwas, m. בְּ (so mischn.) Koh 2, 19. 8, 9, u. עַל Neh 5, 15. 2) Herr w. über etwas Esth 9, 1.†

Hiph. m. *suff.* חִשְׁלִיטוֹ, *impf.* תַּשְׁלֵט, m. *suff.* יַשְׁלִיטֵנּוּ 1) herrschen lassen Ps 119, 133. 2) ermächtigen, verstatten Koh 5, 18. 6, 2. Vgl. מָשַׁל Ex 21, 8.†

Derivate: שִׁלְטוֹן—שִׁלְטָן, שַׁלִּיט.

שָׁלַט* שָׁלַט, *impf. i. p.* יִשְׁלַט, aber auch תִּשְׁלַט aram., 1) herrschen, m. בְּ über etwas Dn 2, 39. 5, 7. 16, Macht haben über etwas 3, 27. 2) m. בְּ über etwas herfallen 6, 25.†

Haph. m. *suff.* הַשְׁלְטָךְ, הַשְׁלְטָהּ zum Herrn setzen Dn 2, 38. 48.†

שֶׁלֶט* nur *pl.* שְׁלָטִים, שִׁלְטֵי, m. *suff.* שִׁלְטֵיהֶם Schild, 2 S 8, 7: שִׁלְטֵי הַזָּהָב *die goldenen Schilde.* 2 K 11, 10: *den Spiess und die Schilde des Königs David*; in der Parallelstelle 2 Ch 23, 9 ist noch מָגִנּוֹת eingeschoben. In Ct 4, 4. Ez 27, 11 erscheinen die שְׁלָטִים als an der Mauer zur Zierde aufgehängt. Jer 51, 11: *schärfet die Pfeile* מַלְאוּ הַשְּׁלָטִים *füllet die Schilde*, d. h. ergreift den Schild euch damit deckend (vgl. Sach 9, 13 mit 2 K 9, 24). — Das Tg. behält das Wort meistens bei (auch Jer 51, 11), aber 1 Ch 18, 7. 2 Ch 23, 9 steht dafür תַּרְיָסָא *Schild*; Jer 13, 23 heissen die schildförmigen Flecken des Pantherfelles שִׁלְטֵי רִקְמָתֵהּ *seine bunten Schilde.*†

שִׁלְטוֹן (auch mischn.) *m.* mächtig Koh 8, 4, m. בְּ Macht habend über V. 8.†

שִׁלְטוֹן* *pl. cstr.* שִׁלְטֲנֵי aram., Befehlshaber, Beamter Dn 3, 2 f.†

שָׁלְטָן *cstr.* שָׁלְטַן, *emph.* שָׁלְטָנָא, m. *suff.* שָׁלְטָנֵהּ, שָׁלְטָנְהוֹן, שָׁלְטָנֵיהּ, *pl. emph.* שָׁלְטָנַיָּא aram., Herrschaft, Macht Dn 3, 33. 4, 7. 6. 14. 19. 6, 27: בְּכָל־שָׁלְטָן מַלְכוּתִי *in der ganzen Herrschaft meines Königreichs. Pl.* Herrschaften, Reiche. 7, 27. Ar. سُلْطَان Herrschaft und als *concr.* Herrscher. Vgl. zu שַׁלִּיט. Assyr. *šiltannu* Herrscher.

שַׁלָּטַת *f.* s. שַׁלִּיט.

שַׁלְיִ* *i. p.* שַׁלְיִ (St. שׁלה I) *m.* Ruhe, Stille 2 S 3, 27†: בְּשַׁלְיִ leise, heimlich.

שִׁלְיָה* (St. שׁלה II) m. *suff.* שִׁלְיָתָהּ *f.* Nachgeburt Dt 28, 57.†

שָׁלְיו, שָׁלְיוֹ s. שַׁלְיִ.

שַׁלִּיט *pl.* שַׁלִּיטִים, *f.* שַׁלָּטַת *Adj.* 1) hart,

Digitized by Google

herrisch, *fem.* von einem Weibe: frech, unverschämt Ez 16, 30. Vgl. ar. سَلِيطَة schreierisches, schamloses Weib. Vulg. *procax*. 2) machthabend über etwas, m. בְּ Koh 8, 8, u. als *Subst.* Machthaber, Gewaltiger Gn 42, 6. Koh 7, 19. 10, 5. Vgl. assyr. *šalaṭ* Statthalter und den Hyksoskönig *Σάλατις*.†

שַׁלִּיט, *emph.* שַׁלִּיטָא, *pl.* שַׁלִּיטִין, שַׁלִּיטַיָּן aram. 1) mächtig, machthabend Dn 2, 10. 4, 23. Mit בְּ über etwas 4, 14. 22. 29. 5, 21. *Subst.* Gewaltiger, Machthaber, vornehmer Beamter Dn 2, 15. 5, 29. Esr 4, 20. 2) m. לְ u. *Inf.* man ist ermächtigt, es ist gestattet Esr 7, 24.†

שָׁלִישׁ u. **שָׁלֹשׁ** m. *suff.* שָׁלִישׁוֹ, *pl.* שָׁלִישִׁים, שָׁלְשִׁים, שָׁלְשָׁם, m. *suff.* שָׁלִישָׁיו, שָׁלְשָׁיו *m.* 1) Dritteil (auch mischn.), *triens, triental,* ein Mass, wahrsch. der dritte Teil des Epha (s. אֵיפָה), also s. v. a. סְאָה, *μέτρον*. (LXX. übersetzen meist אֵיפָה: *τρία μέτρα*) Jes 40, 12. Ps 80, 6: וַתַּשְׁקֵמוֹ בְּדִמְעוֹת שָׁלִישׁ *du tränkest sie mit Thränen drittelmassweise* (שָׁלִישׁ ist *acc. adv.*).† — 2) *Pl.* ein musikalisches Instrument, welches neben den Pauken genannt wird, etwa *Triangel,* wie bei der sogen. türkischen Musik 1 S 18, 6.† — 3) Wagenkämpfer, *τριστάτης, tristata,* eine Art vornehmer Krieger, so benannt, weil immer 3 auf einem Kriegswagen standen, wovon der eine kämpfte, der andere ihn mit dem Schilde beschützte, der dritte die Pferde lenkte. Ex 14, 7: *er nahm alle Wagen Ägyptens* וְשָׁלִשִׁם עַל־כֻּלּוֹ *und Wagenkämpfer auf einen jeden derselben.* 15, 4. LXX. *τριστάται* und Kap. 15, 4: *ἀναβάται τριστάται*; vgl. *Origenes* in den *Catenis.* 1 K 9, 22 sind שָׁלְשִׁים und רֶכֶב שָׂרֵי verbunden, vgl. 2 K 9, 25; solche dienten auch zur Leibwache der israelit. Könige 1 K 9, 22. 2 K 10, 15. 1 Ch 11, 11. 12, 18 (wo ihr Anführer רֹאשׁ הַשָּׁלִשִׁים vorkommt, in der Parallelstelle 2 S 23, 8 רֹאשׁ הַתַּלְּשֵׁי, wo das ם des Plurals fehlt). — הַשָּׁלִישׁ im *Sing.* ist wahrsch. öfter s. v. a. רֹאשׁ הַשָּׁלִשִׁים (Haupt der Elitetruppe), ein vornehmer Begleiter des Königs 2 K 9, 25. 15, 25. 7, 2. 17. 19. — Pr 22, 20 שָׁלִשִׁים im Keri wahrscheinl. *principalia* i. e. *nobilia,* i. S. von Kernsprüchen.

שָׁלִישִׁי, שְׁלִשִׁי, *fem.* שְׁלִישִׁית, שְׁלִשִׁית, שְׁלִשָׁת, m. *suff.* שְׁלִשַׁיִךְ Ez 5, 12 der dritte. שְׁלִשִׁים Zimmer des dritten (obersten) Stockes (der Arche) Gn 6, 16. Das *Fem.* bed. ausserdem *a*) dritter Teil, *sc.* חֵלֶק Nu 15, 6. 7. 2 S 18, 2. *b*) drittes Mal, dah. שְׁלִשְׁתָּה *Adv.* zum dritten Male Ez 21, 19. *c*) dritter Tag, übermorgen 1 S 20, 12 (s. oben u. מָחָר). — Über Jes 15, 5. Jer 48, 34 s. zu עֶגְלָה. — Assyr. *šalšu* dritter, vgl. äth. ሳልስ, ar. ثَالِث, aram. תְּלִיתָאָה.

שׁלך im Kal ungebr. Derivate שָׁלְךָ, שַׁלֶּכֶת. Der St. auch Meša-I. 4: חשלכן Räuber u. im phön. *n. pr.* בעלשלך.

Hiph. (auch mischn.) הִשְׁלִיךְ, הִשְׁלִיכָה, וְהִשְׁלִכְתָּנָה Am 4, 3, m. *suff.* הִשְׁלִיכוֹ, וַיַּ֫, רַשְׁלֵךְ, רַשְׁלִיךְ, וְהִשְׁלִכְתִּיךְ; *impf.* וַיַּשְׁלֵךְ, וַיַּשְׁלִיךְ, וַאֲשַׁלְּךָ, m. *suff.* וַתַּשְׁלִיכֵנִי, נַשְׁלִכֵהוּ; *imp.* הַשְׁלֵךְ, הַשְׁלִיכוּ, *inf.* לְהַשְׁלִיךְ, *abs.* הַשְׁלֵךְ, *pt.* מַשְׁלִיכִי, מַשְׁלִיךְ — 1) werfen Gn 37, 22. Nu 35, 20. 22, z. B. zur Erde Ez 28, 17. Hi 29, 17: מִשְׁנָיו אַשְׁלִיךְ טֶרֶף *ihm aus den Zähnen warf* schlug *ich die Beute.* Übertragen הַשְׁלִיךְ עַל־יְהוָה auf Jahve werfen, d. h. ihm anheimgeben Ps 55, 23. הַשְׁלִיךְ אַחֲרָיו Ps 50, 17 u. אַחֲרֵי נָוֵ֫ 1 K 14, 9. Neh 9, 26. Ez 23, 35 hinter sich oder hinter den Rücken werfen, sprichwörtl. für: dem Vergessen übergeben, von Gott, der die Sünden vergiebt Jes 38, 17. 2) wegwerfen, von sich werfen 2 K 7, 15. Ez 20, 8. הַשְׁלִיךְ נַפְשׁוֹ sein Leben nicht achtend preisgeben Ri 9, 17. 3) verstossen z. B. aus einem Lande Dt 29, 27. Am 4, 3 (wo aber mit 1 *Ms.* in *Hoph.* zu punktieren ist). Von Jahve: הִשְׁלִיךְ מֵעַל־פָּנָיו jem. verwerfen, verstossen von seinem Angesichte 2 K 13, 23. 17, 20. Jer 7, 15. 4) umwerfen, stürzen, z. B. ein Haus Jer 9, 18. Hi 18, 7: וְתַשְׁלִיכֵהוּ עֲצָתוֹ *und ihn stürzt sein eigener Rat.*

Hoph. הָשְׁלַךְ, הָשְׁלְכָה, הָשְׁלַכְתְּ, הָשְׁלְכוּ; *impf.* יָשְׁלְכוּ, וְהָשְׁלְכִי; *pt.* מָשְׁלָךְ, מָשְׁלָכִים, *f.* מָשְׁלַכְתְּ — *pass.* von *no.* 1. Ez 19, 12. Ps 22, 11: עָלֶיךָ הָשְׁלַכְתִּי מֵרֶחֶם *auf dich bin ich geworfen von Mutterleibe an,* d. i. angewiesen auf deine Fürsorge und

Digitized by Google

Hilfe. Von *no.* 2 Jes 14, 19; *no.* 4 Dn 8, 11. Über Am 4, 3 s. *Kal no.* 3.

שָׁלָךְ *m.* Lv 11, 17. Dt 14, 17† wahrsch. der Cormoran (*Phalerocorax carbo L.*) FFP. 107, καταράκτης (LXX.) der Alten, sogen., weil er sich pfeilschnell auf den Fisch ins Wasser stürzt und ihn heraufholt. Targ., Pesch. שְׁלָיְנָא, غَاق نقر (was der Physiologus u. B. B. f. Ibis geben), Sam. ארבח (Ibis).

שַׁלֶּכֶת *f.* 1) das Fällen (eines Baumes) Jes 6, 13. So n. gew. Erkl. Richtiger wohl mit Delitzsch: der Zustand des Gefälltseins (da die analogen Bildungen נִבֶּשֶׁת, עִוֶּרֶת u. dergl. Beschaffenheiten, nicht Handlungen bezeichnen). 2) Name eines Tempelthores 1 Ch 26, 16.†

שׁלל GB. herausziehen (ar. سلّ insbes. das Schwert aus der Scheide ziehen, سَلِيل, talm., targ. שְׁלִיל *extractus*, Neugeborenes), vgl. die vw. Stt. שׁלח II (woher שִׁלְיָה, שִׁלְיָא Nachgeburt), שׁלם (ar. سلب). Übtr. ist diese GB. in שׁאל I auf fragen (eig. aus jem. etwas herausziehen), in שׁלם auf *extractum esse* (näml. der Not, Bedrängnis, dah. heil, sicher sein). Das Ass. hat *šalâlu* i. d. Bed. plündern, gefangen führen.

Kal שָׁלַל, שָׁלֹל, וְשָׁלְלוּ, *impf.* תָּשֹׁל, m. *suff.* יָשֹׁלְךָ, *inf.* לָשֹׁלל, *abs.* שׁל Ruth 2, 17, *pt. pl.* שֹׁלְלִים, m. *suff.* שֹׁלְלֵיהֶם — 1) herausziehen Ruth 2, 16. 2) plündern, ausplündern (eig. ausziehen). M. d. *Acc.* des weggenommenen Gutes Ez 26, 12, und des Beraubten 39, 10. Hab 2, 8. Sach 2, 12. שָׁלַל שָׁלָל Beute machen Jes 10, 6. Ez 29, 19. Es flektiert sich teils regulär, teils assimilierend.

Hithpo. אֶשְׁתּוֹלֵל (mit aram. Praeform.-Form), *pt.* מִשְׁתּוֹלֵל geplündert, zur Beute w. Ps 76, 6. Jes 59, 15.†

Davon שׁוֹלֵל und

שָׁלָל *cstr.* שְׁלַל, m. *suff.* שְׁלָלְךָ, שְׁלָלָכֶם *m.* 1) Beute, eig. *spolium, exuviae*, aber dann auch im weitern S., selbst von weggetriebenem Vieh 1 S 15, 19. שְׁלַל דָּוִד die von David gemachte Beute ebend. 30, 20. חִלַּק שָׁלָל Beute verteilen Gn 49, 27. Ps 60, 13. Jer 21, 9: וְתִהְיֶה־לּוֹ נַפְשׁוֹ לְשָׁלָל *sein Leben soll ihm zur Beute werden* d. h. er wird es, der Todesgefahr entrissen, davon bringen. Jer 38, 2. 39, 18. Einmal f. אִישׁ שָׁלָל Ri 5, 30. 2) Ausbeute, Gewinn Pr 31, 11.

שׁלם (s. zu שׁלל) שָׁלַם, *impf.* וַיִּשְׁלֶם, וְתִשְׁלַם, *imp.* שְׁלַם — syr. ܫܠܡ, ar. سَلِمَ, eig. (wie es scheint) *extractum esse*, spez. den Sorgen, der Not entnommen s., d. i. sicher, heil, gesund, in Ruhe und Wohlstand s., *integrum esse.* — 1) unverworren, unversehrt, wohlbehalten s. Hi 9, 4: *wer widersetzte sich ihm* וַיִּשְׁלָם *und blieb unversehrt*, ungestraft. Dah. im Glück, Wohlstand leben. 22, 21: חָסְנָךְ־נָא עִמּוֹ וּשְׁלָם *vertraue dich ihm, und es wird dir wohlgehn.* 2) vollständig vollendet s., von einem Baue 1 K 7, 51. Neh 6, 15, von einem Zeitraume Jes 60, 20. — 3) freundlich, friedlich s. *Part.* שְׁלֻמִי der in Frieden und Freundschaft mit mir lebt Ps 7, 5, s. v. a. אִישׁ־שְׁלוֹמִי Ps 41, 10, *part. pass.*, *pl. cstr.* שְׁלֻמֵי friedsam 2 S 20, 19. S. *Pu. no.* 3.

Pi. שִׁלֵּם, וְשִׁלַּמְתִּי, שִׁלַּמְתָּ; *impf.* יְשַׁלֵּם, אֲשַׁלֵּמָה, אֲשַׁלְּמָה, m. *suff.* יְשַׁלְּמֶךָּ, יְשַׁלְּמֶנּוּ; *imp.* שַׁלֵּם, שַׁלְּמוּ, *inf.* שַׁלֵּם, m. *suff.* לְשַׁלְּמִי, *pt.* מְשַׁלֵּם — *integrum facere aliquid*, dah. 1) *redintegrare*, wiederherstellen Hi 8, 6. 2) vollenden (ein Haus) 1 K 9, 25. 3) wiedererstatten Jo 2, 25, das Gestohlene Ex 21, 36, die Schuld Ps 37, 21. 2 K 4, 7. Dah. überhaupt: 4) etwas Schuldiges bezahlen (mischn. תַּשְׁלוּמִין Bezahlung), abtragen, z. B. Gelübde Ps 22, 27. 50, 14, Opfer Hos 14, 3. Metaph. Trost gewähren Jes 57, 18. 5) vergelten, m. d. *Acc.* d. S. Jer 16, 18. 32, 18, m. לְ d. P. 2 K 9, 26, mit beiden zugleich z. B. שִׁלַּם גְּמוּלוֹ לְ jem. sein Betragen vergelten, s. גְּמוּל *no.* 1. Die Person steht auch (seltener) im *Acc.*: bezahlen, z. B. Ps 31, 24. Pr 13, 21: וְאֶת־צַדִּיקִים יְשַׁלָּם־טוֹב *aber die Gerechten bezahlt*, d. i. belohnt *er mit Glück.* Ps 35, 12. Die Sache auch m. בְּ Jer 50, 29. Ps 62, 13.

Pu. impf. יְשֻׁלַּם, *pt.* מְשֻׁלָּם — 1) *pass.* v. *Pi. no.* 4 bezahlt, abge-

Digitized by Google

tragen w. (von einem Gelübde). Ps 65, 2. 2) vergolten w. Jer 18, 20. Vergeltung erhalten (vgl. שָׁלֵם m. *Acc.* d. P.). Pr 11, 31: הֵן צַדִּיק בָּאָרֶץ יְשֻׁלָּם *siehe! dem Gerechten wird auf Erden vergolten.* 13, 13. 3) befreundet s., in Einvernehmen leben, wie Kal *no.* 3. *Part. befreundet* (mit Gott), d. i. Israel Jes 42, 19. Parall. עֶבֶד יְהוָה. Vgl. *Hiph. no.* 3.

Hiph. הִשְׁלִים, חִשְׁלִימוּ, *impf.* יַשְׁלִים, יְשַׁלֵּם, וַיְשַׁלֵּם, m. *suff.* תַּשְׁלִימֵנִי 1) vollenden (auch mischn.), ausführen Hi 23, 14. Jes 44, 26. 28; einer Sache ein Ende machen Jes 38, 12. 13. 2) Frieden machen oder haben m. jem., m. אֵת Jos 10, 1. 4, m. עִם Dt 20, 12. 1 K 22, 45. Insbes. so, dass man sich unterwirft, daher sich ergeben, m. אֶל Jos 11, 19 (vgl. إِسْلَام *Islam* d. h. Gottergebenheit, مُسْلِم *Muslim* Gottergebener), ebenso aram. אַשְׁלֵם (s. Joh. Delitzsch, *De inspiratione p.* 7 *sq.*); vgl. שָׁלַם עִם־יְ Gott ergeben und *Pu. no.* 3. 3) *causat.* zum Freunde machen Pr 16, 7.

Hoph. חָשְׁלְמָה befreundet s. m. jem., m. לְ Hi 5, 23.†

Derivate: שָׁלֵם—שַׁלְמַיִת, שַׁלְמַנִּים, שָׁלוֹם, שִׁלּוּם und die *Nomm. pr.* שׁוּלַמִּית, מְשֻׁלָּם, מְשֻׁלֶּמֶת, מְשֻׁלָּמוֹת, מְשֻׁלֶּמִת, מְשֻׁלָּמִית.

שְׁלֵם aram., nur *Pt. p.* שְׁלִם vollendet Esr 5, 16 u. *Haph.*, m. *suff.* וְהַשְׁלְמַהּ *imp.* הַשְׁלֵם wiedergeben, zurückliefern Esr 7, 19, ein Ende machen Dn 5, 26.†

שְׁלֵם* *emph.* שְׁלֵמָא, m. *suff.* שְׁלֵמְכוֹן *m.* aram., wie hebr. שָׁלוֹם Wohlsein, Friede Esr 4, 17. 5, 7. Dn 3, 31. 6, 26.†

שֶׁלֶם *m.* eine Art von Opfern, entw. (nach dem *Pi.* שִׁלֵּם, vgl. כִּפֶּר neben כִּפֵּר) als Bezahlungsopfer, Verdank- (v. Hofmann) oder Dankopfer (Luther), oder besser nach dem *Kal* שֶׁלֶם *Heilsopfer* (Friedopfer; LXX.: θυσία εἰρηνική; vgl. phön. Mass. אם צועה אם שלם sei es ein Bitt- oder ein Dankopfer). Wesentlich war den שְׁלָמִים die auf die Opferung folgende Opfermahlzeit, in welcher die Gemeinschaft zwischen Jahve und den Darbringenden (als Gästen an Jahves Tische) zum Ausdruck kam. Das Wort kommt nur Am 5, 22 (wie auf der phön. Opfertafel von Marseille) im *Sg.* vor, sonst *pl.* (beide mischn.) שְׁלָמִים, *cstr.* שַׁלְמֵי, m. *suff.* שַׁלְמֶךָ, שַׁלְמֵיכֶם; gew. i. d. Vbdg. זֶבַח שְׁלָמִים Lv 3, 1 ff. 7, 11 ff. Nu 7, 17 ff.; ohne זֶבַח Lv 9, 4; i. Vbdg. m. עוֹלוֹת genannt Ex 20, 24. Ri 20, 26. 21, 4. Das Opfer, welches Lv 7, 12 זֶבַח תּוֹדָה *das Lobopfer* heisst, ist nach V. 13. 15: זֶבַח תּוֹדַת שְׁלָמָיו eine Schelamîm-Art.

שָׁלֵם *f.* שְׁלֵמָה; *pt.* שְׁלֵמִים, שְׁלֵמוֹת *Adj.* (auch mischn.) 1) vollständig, z. B. אֶבֶן שְׁלֵמָה volles Gewicht Dt 25, 15, voll (von dem Masse der Sünden) Gn 15, 16. גָּלוּת שְׁלֵמָה die Gefangenen in voller Zahl Am 1, 6. 9 (vergl. Jer 13, 19). 2) *integer*, unversehrt Gn 33, 18, von einem Heere Nah 1, 12. אֲבָנִים שְׁלֵמוֹת unbehauene Steine Dt 27, 6. Jos 8, 31. 3) vollendet 2 Ch 8, 16. 1 K 6, 7: אֶבֶן שְׁלֵמָה מַשָּׂא Steine, welche gleich beim Bruch fertig zugerichtet wurden (vgl. zur Konstr. Ges § 114, 1). 4) in Friede und Freundschaft lebend, befreundet (s. das Verbum in *Pu. Hiph. Hoph.*) Gn 34, 21: שְׁלֵמִים הֵם אִתָּנוּ *sie lebten in Freundschaft mit uns.* Insbes. שָׁלֵם עִם־יְ mit Gott befreundet, Gott ergeben 1 K 8, 61. 11, 4. 15, 3. 14, u. ohne Zusatz dass. 1 Ch 28, 9. 2 Ch 15, 17. 16, 9. 2 K 20, 3. Vgl. das Verbum in *Hiph. no.* 2. 5) *N. pr.* s. v. a. das vollst. יְרוּשָׁלֵם Jerusalem Ps 76, 3. Josephus (Archäol. 1, 10, 2): τὴν μέντοι Σόλυμα ὕστερον ἐκάλεσαν Ἱεροσόλυμα. S. *Relandi Palaestina* S. 976. Auch Gn 14, 18 ist unter שָׁלֵם Jerusalem zu verstehen, nicht das Σαλείμ, *Salumias* des Onom. südlich von Scythopolis (Beisan). — Nach Einigen ist auch Gn 33, 18 ein שָׁלֵם zu finden, „die Stadt Sichems“ = Σαλήμ, *Sâlem* (s. d. Onom.) ¾ St. v. Sichem, ½ St. vom Jacobsbrunnen.

שָׁלֻם *m.* 1) Vergeltung Dt 32, 35. 2) *N. pr. m.* Sohn des Naphtali Gn 46, 24. Nu 26, 49, wofür 1 Ch 7, 13 שַׁלּוּם. *Patron.* שַׁלֻּמִי Nu 26, 49.† Vgl. phön. *n. pr.* שלם, בחשלם, ישלם, nab. u. palm. שלם, שלמו, שלמן, sab. סלם, אסלם, יסלם.

Digitized by Google

שֻׁלֵּם u. שֻׁלּוּם *m.* dass. Hos 9, 7. Mi 7, 3. Pl. Jes 34, 8.†

שַׁלֵּם s. שַׁלּוּם.

שְׁלֻמָּה* *cstr.* שְׁלֻמַּת *f.* v. שֻׁלֵּם, Vergeltung, Bestrafung Ps 91, 8.†

שְׁלֹמֹה (der Friedreiche, Mann der Ruhe, v. שָׁלוֹם m. d. Endg. ה — ו, ן, vgl. 1 Ch 22, 9) *N. pr.* Salomo, Sohn Davids von der Bathseba (1 Ch 3, 5, vgl. 2 S 5, 14. 12, 24) 1 K 2—11. 1 Ch 23. 2 Ch 1—9. Pr 1, 1. 10, 1. 25, 1. Ct 1, 1. Ps 72, 1. 127, 1. LXX. *Σαλωμών*, Joseph. u. N. T. *Σολομών*.

שְׁלֻמוֹת (Heils-, Friedensfülle) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 24, 22. 2) 26, 26. V. 25 Kt. Keri שְׁלֹמִית. Letztere Form auch V. 28.†

שְׁלֻמִי (mein Friede od. friedreich; s. שְׁלֹמִית) *N. pr. m.* Nu 34, 27.†

שְׁלֻמִיאֵל (Gott ist mein Heil) *N. pr. m.* Nu 1, 6. 2, 12. 7, 36. 41. 10, 19.†

שְׁלֻמִית (s. v. a. שְׁלֹמִית) *N. pr. m.* 1) Jer 37, 3. Auch שְׁלֻמְיָהוּ 38, 1. 2) versch. andere Personen Jer 37, 13. Esr 10, 39. Neh 3, 20. 13, 3.† Vgl. phön. *n. pr.* יכנשלם CIS. 10, אשמנשלם CIS. 119, בעלשלם; palm. שלמלח.

שְׁלֶמְיָהוּ (s. v. a. מְשֶׁלֶמְיָה) *N. pr. m.* verschiedener Personen Jer 36, 14. 26. Esr 10, 41. S. noch שֶׁלֶמְיָה u. מְשֶׁלֶמְיָה.†

שְׁלֹמִית (Friedreiche) *N. pr.* 1) *f. a*) Lv 24, 11. *b*) 1 Ch 3, 19. 2) *m. a*) Sohn des Rehabeam 2 Ch 11, 20. *b*) Esr 8, 10. *c*) 1 Ch 23, 9. *d*) V. 18. *e*) s. שְׁלֻמוֹת *no.* 2.†

שַׁלְמָן (s. Baer z. St.) Hos 10, 14†, nach Schrader (KAT.² 441 ff.) viell. Name eines moabit. Königs, der auf einer Inschrift Tiglath-Pilesers *Šalamanu* heisst, gew. aber als Abkürzung des assyr. Königsnamens Salmanassar gefasst, was als das Nächstliegende auch Aussicht auf Bestätigung hat, s. Delitzsch, Prolegg. 138.

שַׁלְמַנְאֶסֶר (assyr. *Šalmânu-uššir*, d. i. „Salmân, begnadige!“ s. Schrader, KAT.² 266 u. 271) 2 K 17, 3. 18, 9.† *N. pr.* eines Königs von Assyrien, des Belagerers von Samarien, Vorgängers Sargons, welcher die Stadt eroberte. Vulg. *Salmanassar*.

שַׁלְמֳנִים (St. שַׁלְמֹן) *m. pl.* Belohnungen, Bestechungen Jes 1, 23.†

שַׁלְנִי s. שַׁלְוָה.

שָׁלַף (s. zu שׁלל) *impf.* וַיִּשְׁלֹף, m. *suff.* וַיִּשְׁלְפֵהוּ, *imp.* שְׁלֹף, *pt.* שֹׁלֵף, *p. f.* שְׁלֻפָה, שְׁלוּפָה — ausziehen, herausziehen, z. B. den Schuh Ruth 4, 7. 8, Gras Ps 129, 6, den Pfeil, der im Körper steckt Hi 20, 25, am häufigsten das Schwert Nu 22, 23. 31. Jos 5, 13. אֲלֻפִים חָרֻב שְׁלֻפָה tausend mit gezogenem Schwerte d. h. die Waffen tragen Ri 8, 10. 20, 2. 15. 17. 46. 2 S 24, 9 (im Mischn., Talm., Targ. häufiger). Ass. *šalâpu* ziehen, ar. سَلَبَ.

שָׁלֵף *N. pr.* Gn 10, 26. 1 Ch 1, 20† Volk des glücklichen Arabien, auch bei den arab. Geographen als Name eines jemenischen Stammes (سَلِف), s. Osiander, ZDMG. XI, 153 ff. Auch die sabäischen Inschrr. nennen (nach D. H. Müller) סלף, סלפן. Wahrsch. die *Σαλαπηνοί* des Ptolemäus (VI, 7. S. 154).

שׁלשׁ* abgek. Reduplikationsst. (aus שׁלשׁל), GB. häufeln, vgl. גֹּלָּה, גֹּלֶל; גֹּלָּה Erdhaufen, Ballen Wolle, Herde Schafe, Haufen Goldes, גֻּלָּה Haufen Menschen, גֹּוָל Haufen, Bienenschwarm u. a. Daher שָׁלוֹשׁ drei eig. Haufen: denn das alte Schriftbild für Drei war ∴ (vgl. zu שֵׁשׁ), s. Dietrich, Semit. Wortf. 240 Anm.

Pi. שִׁלֵּשׁ, *impf. i. p.* וַיְשַׁלֵּשׁ, *imp.* שַׁלֵּשׁ — *denom.* v. שָׁלֹשׁ: 1) in drei Teile teilen (so mischn.) Dt 19, 3. 2) etwas zum dritten Male thun 1 K 18, 34. 2) am dritten Tage thun 1 S 20, 19: וְשִׁלַּשְׁתָּ תֵּרֵד *und am dritten Tage komm herab.*†

Pu. pt. מְשֻׁלָּשׁ, מְשֻׁלָּשֶׁת, *pl.* מְשֻׁלָּשִׁים 1) dreifach Koh 4, 12. Ez 42, 6. 2) dreijährig Gn 15, 9.† Mischn. dreimalig, dreieckig.

שָׁלֹשׁ u. שָׁלוֹשׁ *cstr.* שְׁלֹשׁ, *vor Makk.* שְׁלֹשׁ־ (Ex 21, 11) u. (nur Gn 14, 4) שְׁלֹשׁ־ *m.* und שְׁלֹשָׁה u. שְׁלוֹשָׁה *cstr.* שְׁלֹשֶׁת *f.* drei

Digitized by Google

(Sil.-I. שלש אמת 3 Ellen; phön. שלש u. שלשת; ar. ثَلَاث, ثَلَاثَة, äth. ሠለስተ፡, aram. תְּלָת, תְּלָתָא), z. B. שְׁלֹשׁ שָׁנִים drei Jahre, selten nach dem Nomen z. B. עָרִים שְׁלֹשׁ drei Städte Jos 21, 32. כִּשְׁלֹשֶׁת חֳדָשִׁים ungefähr nach drei Monaten Gn 38, 24 (ת hier Präp., nicht Bildungsbuchst.). שְׁלֹשָׁה בָנִים Gn 6, 10 u. s. w. בִּשְׁנַת שָׁלוֹשׁ im dritten Jahre, eig. im Jahre drei 2 K 18, 1. שְׁלֹשׁ־עֶשְׂרֵה dreizehn *m.* Jos 19, 6. 21, 4. שְׁלֹשָׁה עָשָׂר *f.* dass. Nu 29, 13. M. *suff.* שְׁלֹשְׁתָּם ihr drei Nu 12, 4, שְׁלָשְׁתָּם sie drei Nu 12, 4. — פְּעָמִים שָׁלוֹשׁ dreimal Ex 23, 17. 34, 23, dah. *elliptisch* Hi 33, 29: פְּעָמַיִם שָׁלוֹשׁ *zwei* oder *drei Mal.* — *Pl.* שְׁלֹשִׁים *comm.* dreissig (Meśa-I. 2: שלשן שת 30 Jahre). Als *Ord.* der dreissigste 1 K 16, 23.

Derivate: שְׁלֹשִׁים — שְׁלִשִׁים, שָׁלִישׁ, שְׁלִישִׁי.

שַׁלְּשׁ (Dreiheit) *N. pr. m.* 1 Ch 7, 35.†

שָׁלְשׁ s. שָׁלִישׁ.

שָׁלְשָׁה (Dreiland) *N. pr.* Landschaft in der Nähe des Geb. Ephraim 1 S 9, 4.† Wahrsch. lag darin die Stadt בַּעַל שָׁלְשָׁה 2 K 4, 42. Diese nennt Eusebius *Beth-Schalischa* und bestimmt ihre Lage 15 röm. Meilen nördl. v. Diospolis. Sie ist westl. v. *Ġilġilīje* (Gilgal) zu suchen, s. Thenius in Sächs. Stud. II, 142.

שִׁלְשָׁה (Dreiheit) *N. pr. m.* 1 Ch 7, 37.†

שִׁלְשֹׁם und **שִׁלְשׁוֹם** (v. שָׁלֹשׁ = שָׁלוֹשׁ und der Adverbialendung ם—) *Adv.* vor drei Tagen, ehegestern. Ausser Pr 22, 20 Kt. (Keri שָׁלִשִׁים, s. שָׁלִישׁ *no.* 3), immer mit תְּמוֹל, z. B. תְּמוֹל שִׁלְשֹׁם gestern (und) ehegestern, d. i. vordem Ex 5, 8. כִּתְמוֹל שִׁלְשׁוֹם wie gestern und ehegestern, d. h. wie vordem Gn 31, 2. 2 K 13, 5. מִתְּמוֹל שִׁלְשֹׁם von längerer Zeit her Ex 21, 29. Dt 19, 6. Jos 20, 5. גַּם־אֶתְמוֹל גַּם־שִׁלְשׁוֹם sowohl gestern, als ehegestern, d. h. vorlängst 2 S 5, 2.

שִׁלֵּשִׁים *m. pl.* Nachkommen im dritten Gliede, Urenkel, *pronepotes* Ex 20, 5. 34, 7. Nu 14, 18. Dt 5, 9. בְּנֵי שִׁלֵּשִׁים Gn 50, 23 Söhne der Urenkel, s. v. a. רִבֵּעִים *abnepotes.*†

שַׁלְתִּיאֵל s. שְׁאַלְתִּיאֵל.

שָׁם *Adv.* da, dann (ar. ثَمَّ, syr. ܬܡܢ). Es steht 1) vom Orte *a*) auf die Frage: wo? da, daselbst Gn 2, 8. 12. Am 7, 12 u. s. w. אֲשֶׁר־שָׁם *relat.* woselbst; meistens durch ein oder mehrere Wörter getrennt Gn 13, 3. 2 S 15, 21, auch verbunden Ex 20, 18. שָׁם — שָׁם da, dort Jes 28, 10. *b*) auf die Frage wohin? s. v. a. שָׁמָּה dahin, dorthin 1 S 2, 14. 2 K 19, 32. מִשָּׁם — אֲשֶׁר wohin 1 K 18, 10. Jer 19, 14. — 2) von der Zeit: da, dann (wie *ἐκεῖ, ibi*) Ps 14, 5. 66, 6. 132, 17. Ri 5, 11. Hos 6, 7. 10, 9. — M. Präp. מִשָּׁם von da, daher, von dem Orte Gn 2, 10. 11, 8. 9, selten von der Zeit Hos 2, 17. מִשָּׁם — אֲשֶׁר woher, *unde* Dt 9, 28. Wie das lat. *inde* steht es auch von der Abkunft und Herkunft, der Verfertigung aus einer Materie. 1 K 17, 13: עֲשֵׂה־לִי מִשָּׁם עֻגָה *mache mir davon* oder *daraus* (*inde*) *einen Kuchen.* Ez 5, 3. Gn 3, 23. 10, 14: *und die Kasluchim* אֲשֶׁר יָצְאוּ מִשָּׁם פְּלִשְׁתִּים *woher* (d. i. von welchen) *die Philister ausgegangen.* In logischer Bed. (daher, wie ar. مِنْ ثَمَّ) steht das hebr. מִשָּׁם nirgends. — M. d. ח— der Richtung: שָׁמָּה (*Milêl*, lies: *schâmma*) *a*) dahin, dorthin Gn 19, 20. 23, 13. Jes 34, 15. *b*) selten s. v. a. שָׁם daselbst Jer 18, 2. שָׁמָּה — אֲשֶׁר wohin Gn 20, 13, selten: woselbst 2 K 23, 8.

שֵׁם (St. שמת *no.* 2, s. ZDMG. XXVI, 751 ff.), *cstr.* שֵׁם, vor Makk. שֶׁם־, m. *suff.* שְׁמִי, שִׁמְךָ, שִׁמְכָה (Jer 29, 25), *i. p.* שִׁמֵּךְ, שִׁמְכֶם; *Pl.* שֵׁמוֹת, שֵׁמֹת, *cstr.* שְׁמוֹת, שֵׁמֹת, m. *suff.* שְׁמוֹתָם, שְׁמוֹתָן *masc.* (auch Ct 1, 3). — 1) Zeichen, Denkmal 2 S 8, 13: וַיַּעַשׂ דָּוִד שֵׁם *und David errichtete ein Denkmal* (des gewonnenen Sieges). Jes 55, 13 vgl. 56, 5. — 2) Name (phön. שם נעם ein guter Name CIS 7; ar. اِسْم mit *Alif prosthet.*, aber auch سِم, سُم, äth. ሰም፡, syr. ܫܡܐ, ܐܣܡ, sab. סם רחמנן der Name des Allbarmherzigen, u. i. vielen Eigenn., vgl. סמי nennen = سَمَّى) Gn 3, 20. 19, 22. Ez 24, 2; בְּשֵׁם Ex 33, 12, u. בְּשֵׁמוֹת 1 Ch 12, 31. Esr 10, 16 bei Namen, namentlich; קָרָא בְּשֵׁם s. u. d. W. קָרָא בְּשֵׁם פ׳ im Namen jemandes Ex 5, 23. Esth 3, 12.

Digitized by Google

בְּשֵׁם יְחוָֹה im Namen Jahves Jer 11, 21. 26, 9. Insbes. *a*) berühmter Name, Ruf, Ruhm. אַנְשֵׁי שֵׁם namhafte, angesehene Leute Nu 16, 2. 1 Ch 5, 24, auch: berühmte Leute Gn 6, 4. Ggs. Hi 30, 8: בְּנֵי בְלִי־שֵׁם *Söhne der Ehrlosen*, d. h. Ehrlose. עָשָׂה לוֹ שֵׁם Gn 11, 4. Jer 32, 20, und שׂוּם לוֹ שֵׁם sich einen Namen machen 2 S 7, 23. Zeph 3, 19: וְשַׂמְתִּים לִתְהִלָּה וּלְשֵׁם *ich mache sie zum Preis und Ruhm*. V. 20. Dt 26, 19, wogegen Gn 9, 27: בְּאָהֳלֵי־שֵׁם *in den Zelten Sems* (nicht *in Zelten des Ruhms*). *b*) guter Name, guter Ruf Koh 7, 1. Pr 22, 1. Ggs. שֵׁם רַע Dt 22, 14. 19. Neh 6, 13. *c*) Nachruhm, Andenken nach dem Tode. So in der Formel: den Namen vertilgen, dass der Name und das Andenken daran verloren gehe Nu 9, 14. 1 S 24, 22. 2 K 14, 27. Ps 9, 6. Sach 13, 2. — Häufig ist: שֵׁם יְחוָֹה der Name Jahves, bes. *a*) in der Formel לְמַעַן שְׁמוֹ *um seines Namens willen* (wie sein Ratschluss, seine Gnade u. Ehre mit sich bringt), und לְמַעַן שְׁמִי *um meines Namens willen* (damit die Ehre meines Namens nicht leide) Jes 48, 9. Ps 79, 9. 106, 8. Ez 20, 44. 1 K 8, 41. Ps 138, 2: עַל־כָּל־שִׁמְךָ *über all deinen Namen*, d. i. über alles, was sich von dir rühmen lässt. Dah. *b*) Jahve, insofern er angerufen, geehrt, gepriesen wird, z. B. קָרָא בְּשֵׁם יְחוָֹה den Namen Jahves anrufen, vgl. u. d. W. קָרָא *no.* 2, *f.* אֹהֲבֵי שְׁמֶךָ die deinen Namen lieben Ps 5, 12. יוֹדְעֵי שְׁמֶךָ die deinen Namen kennen Ps 9, 11. *c*) Jahves Person (vgl. פָּנִים), oder Jahve, insofern er irgendwo gegenwärtig ist, sich offenbart. Ex 23, 21: כִּי שְׁמִי בְּקִרְבּוֹ *denn mein Name wohnt in ihm* (dem Engel). 1 K 8, 29: יִהְיֶה שְׁמִי שָׁם *da* (im Tempel) *soll mein Name wohnen*. 2 K 23, 27. 1 K 3, 2: *noch war kein Haus gebaut dem Namen Gottes*. 8, 17. 20. שׂוּם, שָׁכַן שְׁמוֹ seinen Namen (irgendwohin) setzen d. h. seinen Wohnsitz, wo er sich offenbart, daselbst aufschlagen, s. unter שׂוּם u. שָׁכַן. Ferner, insofern er sich durch seine Gegenwart hilfreich, mächtig beweist. Ps 54, 3: *Gott!* בִּשְׁמְךָ הוֹשִׁיעֵנִי *durch deinen Namen* (d. h. deine mächtige Selbsterweisung) *rette uns*. 44, 6. 124, 8. 89, 25. 20, 2. Jes 30, 27. Oder als erscheinender Strafrichter Jes 30, 27. Daher steht הַשֵּׁם Lv 24, 11. Dt 28, 58 geradezu f. Jahve; wie in der Mischna z. B. Joma 3, 7: אסא חשם (= אסא ירוח), s. Herbelot, *Bibl. or.* Art. Esma. Die Samaritaner haben darnach שרמא f. ירוח.

3) *N. pr. Sem*, ältester Sohn des Noah Gn 5, 32. 9, 27. In der Völkergenealogie Gn 10 werden V. 22—30 die Völker des südwestlichen Asiens, wie Perser, Assyrer, Aramäer, Israeliten und ein Teil der Araber von ihm abgeleitet.

Mit שֵׁם zusges. *Nomm. prr.* sind שְׁמִידָע, שְׁמִירָמוֹת.

שֵׁם* *cstr.* gleichl. *m.* aram. (auch talm., targ.) Name (assyr. *šumu*) Dn 4, 5. Esr 5, 1. M. *suff.* שְׁמַהּ (v. שֵׁם) Dn 2, 20. 26. 4, 5. 5, 12. Esr 5, 14: וְיִתְּרִבּוּ לְשֶׁשְׁבַּצַּר שְׁמַהּ *und sie wurden dem mit Namen Scheschbazzar gegeben*. *Pl. cstr.* שְׁמָהָתְחוֹם, m. *suff.* שְׁמָהָתְחוֹם Esr 5, 4. 10.†

שַׁמָּא (Wüste) *N. pr. m.* 1 Ch 7, 37.†

שְׁמְאֵבֶר *N. pr.* eines Königs von Zeboim Gn 14, 2.†

שְׁמְאָדָה (viell. für שִׁמְעָא) *N. pr. m.* 1 Ch 8, 32, wofür 9, 38 שִׁמְעָם.†

שַׁמְגַּר *N. pr.* eines Richters in Israel Ri 3, 31. 5, 6.† Identisch m. סַמְגַּר. Keilschriftl. entspricht *Sangara*, s. Friedr. Delitzsch, Par 270.

שׁמד (s. zu שׁמם), GB. vielleicht starren.

Hiph. וְהִשְׁמִיד, חִשְׁמִיד, m. *suff.* הִשְׁמִידוֹ, וְהִשְׁמִידוֹ; *impf.* יַשְׁמִיד, וַיַּשְׁמֵד, m. *suff.* יַשְׁמִידֵם; *imp.* הַשְׁמֵד; *inf.* לְהַשְׁמִיד, לַשְׁמֵד, m. *suff.* הַשְׁמִידְךָ u. הַשְׁמִידוֹ (Dt 28, 48. 7, 24), הַשְׁמִדָם (Jos 11, 14), *abs.* הַשְׁמֵד, חַשְׁמֵד — 1) zerstören, von Städten, Altären Lv 26, 30. Nu 33, 52. 2) gew.: vertilgen, vernichten, von Menschen und Völkern Dt 1, 27. 2, 12. 21. 22. 23. Esth 3, 6. *Inf.* הַשְׁמֵד *Subst.* Vertilgung Jes 14, 23. — Mischn. *Pi.* u. *Nithp.* abtrünnig w.

Niph. נִשְׁמַד, *impf.* יִשָּׁמֵד, תִּשָּׁמֵדוּן, *inf.* הִשָּׁמְדָךְ, m. *suff.* הִשָּׁמְדָךְ, הִשָּׁמְדוֹ — 1) verheert s., von einer Ebene Jer 48, 8, von den Höhen Hos 10, 8. 2) vertilgt

Digitized by Google

w., von Völkern Dt 4, 26, einzelnen Menschen Gn 34, 30. Ps 37, 38.

שׁמד aram., *Haph. inf.* לְהַשְׁמָדָה vertilgen Dn 7, 26.†

שָׁמַם* (s. zu שׁמם), ar. سما eig. emporstarren, dah. 1) hoch s. Dav. שָׁמַיִם. 2) sich erheben, sichtbar, kenntlich s. Dav. שָׁם.

שָׁמָּה s. שָׁם.

שַׁמָּה (St. שׁמם) *pl.* שַׁמּוֹת Ps 46, 9 *f.* 1) Starren, Staunen, Entsetzen Jer 5, 30. 8, 21. Insbes. Gegenstand desselben Dt 28, 37. Jer 19, 8: לְשַׁמָּה וְלִשְׁרֵקָה *zum Entsetzen und zum Spotte.* 25, 9. 18. 51, 37. 2) Verwüstung, Verödung Jes 5, 9. Jer 2, 15. Ps 73, 19: אֵיךְ הָיוּ לְשַׁמָּה *wie sind sie zu Verwüstung geworden!* 3) *N. pr. m. a)* Sohn des Reguel Gn 36, 13. 17. 1 Ch 1, 37. *b)* Sohn des Isaï, Bruder des David 1 S 16, 9. 17, 13. Andere Schreibungen: שַׁמְעָה 2 S 13, 3. 32 (auch 21, 21 Keri); שַׁמְעָא 1 Ch 2, 13. 20, 7, wonach שַׁמָּה vulg. Abkürzung für שִׁמְעָה zu sein scheint. *c)* 2 S 23, 11. *d)* V. 33. *e)* V. 25, wofür שַׁמּוּת 1 Ch 11, 27, שַׁמְהוּת 27, 8.†

שַׁמְהוּת s. das vor. *no.* 3, *e.*

שְׁמוּאֵל (nach 1 S 1, 20 f. שְׁמוּעֵ־אֵל *von Gott erhört*, m. elidiertem ע) *N. pr.* Samuel (vgl. phön. שמבעל Carth. 364 entsprechend der von Gesenius angenommenen Zusammensetzung des hebr. N. aus שְׁמוּ = שֵׁם und אֵל *Name Gottes*): 1) Sohn des Elkana, Richter und Prophet in Israel, aus dem St. Ephraim gebürtig, dessen Geschichte 1 S 1, 1—25, 1. 28 erzählt wird. Diesen Samuel meint 1 Ch 6, 13. 18, wo er Levit, aber nicht Aaronit war. 2) Nu 34, 20. 3) 1 Ch 7, 2.

שַׁמּוּעַ (erhörend; vgl. רַחוּם, חַנּוּן) *N. pr. m.* 1) Nu 13, 4. 2) Neh 11, 17. 3) 12, 18. 4) s. שַׁמְעָא *no.* 1.†

שְׁמוּעָה u. שְׁמֻעָה (St. שׁמע) *cstr.* שְׁמֻעַת, m. *suff.* שְׁמֻעָתִנוּ, *pl.* שְׁמֻעוֹת (auch mischn.) *f.* eig. das Hörensagen (*ἀκοή*), dah. 1) Kunde, Nachricht, Botschaft 1 S 4, 19, von guter (Pr 15, 30. 25, 25) und böser (Jer 49, 23. Ps 112, 7), z. B. von der Schreckensnachricht ankommender Feinde Jer 10, 22. Insbes. Botschaft, Kunde von Seiten Jahves Jes 53, 1. Jer 49, 14, dah. 2) s. v. a. Unterricht, Lehre Jes 28, 9. Mischn. der Lehrsatz eines Amora. 3) Gerücht 2 Ch 9, 6.

שָׁמוּר s. שָׁמִיר.

שָׁמַט,* שְׁמַט, talm., targ., syr. ܫܡܛ GB. gleiten u. glatt s., im Arab. abglätten (die Haut), schärfen (das Messer), syr. ܫܡܛܐ die Axt zum Abglätten des Holzes (so Dietrich); mischn. *Kal* herausziehen (die Hand, den Riegel, den Faden aus der Naht, das Schwert, dah. שְׁמוּט סיריס das Zücken des Schwertes, ܫܡܛ ܣܝܦܐ ܫܡܝܛ sein Schwert ist gezückt), abgleiten, abrutschen (auch *Ni.*), dann sich losmachen (so syr. *Ethpe.* Tg. Dt 19, 5), mischn. *Ni.* sich entfernen. Dah.

1) *intr.* entgleiten, dah. *a)* entfliehen, von davonlaufenden Zugtieren 2 S 6, 6 (1 Ch 13, 9): כִּי שָׁמְטוּ הַבָּקָר *denn die Rinder gingen durch.* *b)* herausfallen, übertr. Jer 17, 4: וְשָׁמַטְתָּה וּבְךָ מִנַּחֲלָתְךָ *und du wirst herausfallen, und zwar durch dich* (deine Schuld), *aus deinem Besitztum*, d. i. du wirst es fahren lassen müssen. — 2) *trans. impf.* m. *suff.* תִּשְׁמְטֶנָּה, וַיִּשְׁמְטֵהוּ, *imp.* m. *suff.* שְׁמְטֵהוּ, *inf. abs.* שָׁמוֹט *herabwerfen* (aus dem Fenster) 2 K 9, 33. 3) *loslassen*, mit יָדוֹ seine Hand (vom Schuldner) d. i. erlassen Dt 15, 2, den Acker, d. i. unbenutzt liegen lassen Ex 23, 11 (arab. سَمَّطَ loslassen, einen Schuldner).†

Niph. נִשְׁמְטוּ pass. von Kal *no.* 2 herabgestürzt w. (vom Felsen) Ps 141, 6.†

Hiph. impf. apoc. תַּשְׁמֵט loslassen, seine Hand von etwas (wie Kal *no.* 3) Dt 15, 3.† — Davon

שְׁמִטָּה f. Erlass Dt 15, 1. 2. שְׁנַת־הַשְּׁמִטָּה das Erlassjahr Dt 15, 9. 31, 10† (auch mischn.). Es war das je siebente Jahr, wo die Schulden erlassen, und der Ackerbau eingestellt wurde.

שַׁמַּי *N. pr. m.* 1) 1 Ch 2, 28. 32. 2) ebend. V. 44 f. 3) 4, 17. Im Mischna-Zeitalter Name des Zeitgenossen und Rivalen Hillels.†

Digitized by Google

שְׁמִידָע (zusammenges. aus שֵׁמִי u. יָדַע; vgl. Ps 91, 6 u. zur Bildung d. *n. pr.* אֲבִידָע) *N. pr.* Sohn Gileads Nu 26, 32. Jos 17, 2. 1 Ch 7, 19. *Patron.* שְׁמִידָעִי Nu 26, 32.†

שָׁמַיִם *i. p.* שָׁמִים *cstr.* שְׁמֵי, m. *suff.* שָׁמֶיךָ, שָׁמָיו, שְׁמֵיכֶם *m.* der Himmel (auch im phön. *n. pr.* בעלשמם *Baal des Himmels* CIS. 7, 139; sab. רחמנן דבסמין *der Raḥmân im H.*, vgl. דסמוי u. דסמי Name eines Gottes, viell. = בעלשמם). Der *Sing.* findet sich im ar. سَمَاء, äth. ሰማይ : *pl.* ሰማያት :, assyr. *šamû*, gew. pl. *šamê*; hebr. muss er שָׁמַי gelautet haben (vgl. מַי, s. d.); das Stw. ist שמה, שמא hoch s. M. d. ת *parag.* הַשָּׁמַיְתָה gen Himmel Gn 15, 5. 28, 12, wofür auch bloss שָׁמַיִם 1 S 5, 12. Ps 139, 8, und עַל־הַשָּׁמִים Ex 9, 23. תַּחַת הַשָּׁמַיִם unter dem Himmel, d. i. auf Erden Koh 1, 13. 2, 3. 3, 1, und תַּחַת כָּל־הַשָּׁמַיִם f. auf dem ganzen Erdboden Hi 28, 24. 37, 3. 41, 3. אֱלֹהֵי הַשָּׁמַיִם Gott des Himmels, ein in späteren Büchern häufiger Ausdruck (vgl. das aram.) 2 Ch 36, 23. Esr 1, 2. Neh 1, 4. 5. 2, 4. 20. Ps 136, 26. Jon 1, 9, i. Vbdg. m. יְהוָה schon Gn 24, 3. 7; Gott wird dann als der Überweltliche (dessen Wohnsitz im Himmel ist Ps 2, 4 u. ö.), als der über der Welt waltende allmächtige Herr gedacht, der sich aber auf Erden offenbart und diese so zum Himmel macht Gn 28, 17. Die Vorstellung, Gott in irgend einem Raume der überirdischen Welt eingeschlossen zu denken, negiert das A. T. ausdrücklich, indem es von Gott sagt: *die Himmel und der Himmel Himmel mögen dich nicht fassen* 1 K 8, 27. „Himmel der Himmel" ist Bezeichnung der Himmelswelt bis zu den äussersten fernsten Sphären Dt 10, 14. 1 K 8, 27. 2 Ch 2, 5. הַשָּׁמַיִם וְהָאָרֶץ Himmel und Erde, Ausdruck für die gesamte geschaffene Welt Gn 1, 1. 2, 1. 14, 19. 22. Die volkstümliche und dichterische Vorstellung denkt den Himmel, d. h. den gewölbartig über der Erde ausgespannten Luftraum als רָקִיעַ (s. d.), als eine Veste mit Säulen (Hi 26, 11), Grundfesten (2 S 22, 8), Thüren (Ps 78, 23) oder Schleussen (2 K 7, 2. 19), welche sich aufthun, um den Regen herabzulassen.

שִׁמַּיָּן* *emphat.* שְׁמַיָּא aram., dass. Dn 4, 8. 10. 7, 2. אֱלָהּ שְׁמַיָּא Gott des Himmels (vgl. das hebr.) Dn 2, 18. 37. Esr 5, 11. 12. 6, 9. 10. Vgl. Tob 10, 12. Apoc 11, 13. Metonym. שְׁמַיָּא für יְקָרָא d. i. Gott Dn 4, 23; eine metonym. Bezeichnung Gottes (ähnlich wie nachbibl. הַשֵּׁם, מָקוֹם), welche später (z. B. in den Bb. der Makk. und in der Mischna) gemeinüblich wurde, s. Schürer in Jhrbb. f. Prot. Theol. 1876, 171 ff.

שְׁמִינִי *m.* שְׁמִינִית *f.* (v. שְׁמֹנֶה acht) der achte Ex 22, 29. Das *Fem.* שְׁמִינִית *octava* bezeichnet in der Musik nach 1 Ch 15, 21 von 3 Stimmen dio tiefste (*ottava bassa*), die Männerstimme (Ggs. עֲלָמוֹת), ebenso Ps 6, 1. 12, 1. S. Delitzsch zu Ps 6, 1. 46, 1.

שָׁמִיר (St. שׁמר *no.* 1) m. *suff.* שְׁמִירוֹ *m.* (*f.* Jes 32, 13). 1) Dorn *coll.* Dornen (Paläst. hat 16 Rhamneen, FFP. 263 ff.), Dorngehege (ar. سَمُرَة, *coll.* سَمُر die Gummiakazie). Jes 5, 6. 7, 23. 24. 25. 9, 17. 32, 13. Bildlich f. gefährliche Feinde Jes 10, 17. 27, 4.† 2) Diamant (mischn., talm., s. L. Löw, Graph. Requ. I, 181—3), eig. Stachel, Nagel, weil man ihn als Spitze zum Eingraben gebrauchte (Jer 17, 1; ar. سَامُور). Jer a. a. O. Ez 3, 9. Sach 7, 12.† — 3) *N. pr. a*) Stadt im St. Juda Jos 15, 48. Wohl die Ruine *Sumra* Guérin, *Jud.* III, 364, *Sômera Memoir* III, 262. 286. *b*) eine dgl. im Gebirge Ephraim Ri 10, 1. 2. *c*) *m.* 1 Ch 24, 24 Keri; Kt. שָׁמִיד.†

שְׁמִירָמוֹת (mein Name ist Erhabenheit, vgl. talm. שמירמית Semiramis) *N. pr. m.* 1 Ch 15, 18. 20. 16, 5. 2 Ch 17, 8 (hier Kt. שמיריומות); der assyr. Frauenname: *Śammuramat.*

שַׁמְלַי s. שַׁלְמַי.

שָׁמַם (vw. שׁמה, שׁמן, שׁמע, שׁמר, רשם s. d.) GB. starren, dah. sowohl vom Staunen, Hinstarren, starren Hinsehen auf etwas, als von starrer, wüster Gegend, als endlich vom Emporstarren, dah. hoch s., vor Fett starren u. dgl.

Digitized by Google

Kal שָׁמַם, שָׁמְמוּ שָׁמֵמוּ Ez 35, 12 Keri; *impf.* תִּשָּׁם, תִּשָּׁמְמוּ und תֵּשַׁם, תֵּשָׁם, תִּשָּׁמֵנָה Ez 6, 6; *imp.* שִׁמּוּ Jer 2, 12, *inf.* שָׁמוֹם (Ew. § 238, *e*); *pt.* שׁוֹמֵם, שׁוֹ, *pl.* שׁוֹמְמִים שׁוֹמְמִין Thr 1, 14, *f.* שׁוֹמֵמָה, שׁוֹ, *pl.* שׁוֹמְמוֹת, *cstr.* שֹׁמְמוֹת, m. *suff.* שֹׁמְמֹתַיִךְ — 1) staunen, starr s. vor Entsetzen 1 K 9, 8. Jer 18, 16, m. עַל über etwas Jes 52, 14. Jer 2, 12. — 2) öde, leer, verwüstet s. (in der verwüsteten Gegend ist's totenstill, die bewohnte ist voll Leben und Bewegung) Ez 33, 28. 35, 12. 15. *Part.* verwüstet Thr 1, 4. 3, 11, von Personen: verschmachtet Thr 1, 13. 16, einsam 2 S 13, 20. Jes 54, 1. *Pl. f. vastata,* verwüstete Örter, Verwüstungen. Jes 61, 4: שֹׁמְמוֹת רִאשֹׁנִים *Trümmer der Vorfahren,* d. i. seit ihrer Zeit Dn 9, 18. V. 26: נֶחֱרָצַת שֹׁמֵמוֹת *Beschlossenes von Verwüstungen.* — 3) seltener *trans.* verwüsten. Ez 36, 3: רַעַן בְּרַעַן שַׁמּוֹתִ וְשָׁאַף אֶתְכֶם *dieweil sie euch verwüsten und anschnauben. Part.* שׁוֹמֵם Verwüster Dn 9, 27. הַמְשֹׁמֵם שִׁקּוּץ *der Frevel welcher Verwüstung bringt,* d. h. in solcher besteht Dn 8, 13 und שִׁקּוּץ שֹׁמֵם *Verwüstungsgreuel* Dn 12, 11, *βδέλυγμα ἐρημώσεως* 1 Makk 1, 54. 6, 7 (ein Altar des Zeus Olympios, welchen Antiochus Epiphanes auf dem Brandopferaltar des Tempels zu Jerusalem aufstellen liess).

Niph. נָשַׁמּוּ, *pt. f.* נִשְׁמָה, *pl.* נִשְׁמוֹת — 1) wie Kal *no.* 1 staunen, starr werden Jer 4, 9, m. עַל über etwas Hi 18, 20. 2) verwüstet s. s. v. a. Kal *no.* 2. Jer 12, 11. Von Personen: verschmachtet s. Thr 4, 5. Vom Wege: öde, einsam s. Lv 26, 22. Jes 33, 8.

Po. pt. מְשׁוֹמֵם, מְשֹׁמֵם 1) starr, betäubt Esr 9, 3. 4. 2) der Verwüster Dn 9, 27. 11, 31. S. Kal *no.* 3.

Hiph. הִשְׁמִיד, וַהֲשִׁמֹתִי, וַהֲשִׁמֹתִיהוּ, וַהֲשִׁמֹתִיהוּ, m. *suff.* וַהֲשִׁמֹתִירוּ; *impf.* יַשִּׁים, וַיַּשֵּׁם, m. *suff.* וַיְשִׁמֵם, אֲשִׁמֵם; *inf.* הַשְׁמֵם, *pt.* מַשְׁמִים — 1) in Staunen versetzen Ez 32, 10, aber auch wie Kal: staunen, m. עַל über etwas Mi 6, 13, starr, betäubt sein Ez 3, 15. 2) wie Kal *no.* 3: verwüsten Lv 26, 31. 32. Ez 30, 12, 14.

Hoph. הָשַׁמָּה, *imp.* הָשַׁמּוּ oder הֻשַּׁמּוּ (Olsh. § 259, b. 260), *inf.* הָשַׁמָּה Lv 26, 43 — 1) in Staunen versetzt w. Hi 21, 5. 2) verwüstet s. Lv 26, 34. 35. 43. 2 Ch 36, 21.†

Hithpo. impf. יִשְׁתּוֹמֵם, einmal תִּשְׁתּוֹמֵם (m. assimil. ת) Koh 7, 16 — 1) staunen Jes 59, 16. 63, 5, betäubt s. Dn 8, 27, verzagen Ps 143, 4. 2) sich selbst zerstören Koh 7, 16.†

Derivate: שֵׁמֶם — שִׁמָּמוֹן, שִׁמָּה, מִשַּׁמָּה, und das *Nom. pr.* שַׁמָּא.

שׁמם aram., *Ethpo.* אֶשְׁתּוֹמַם starr, betäubt w. Dn 4, 16.†

שָׁמֵם, *f.* שְׁמֵמָה *Adj.* verwüstet, öde Jer 12, 11. Thr 5, 18. Dn 9, 17.†

שְׁמָמָה *pl. cstr.* שִׁמְמוֹת *f.* 1) Entsetzen, Betäubung Ez 7, 27. 2) Verwüstung, Wüste Jes 1, 7. מִדְבַּר שְׁמָמָה wüste Steppe Jer 12, 10. שְׁמָמָה וּמִשְׁמָמָה Wüste und Verwüstung Ez 33, 28. 29. 35, 3.

שְׁמָמָה (st. שִׁמְמַת) *pl. cstr.* שִׁמְמוֹת *f.* Wüste, Wüstenei Ez 35, 7. 9.†

שִׁמָּמוֹן *m.* Starrsein, stummer Schmerz Ez 4, 16. 12, 19.†

שִׁמְמִית s. שְׁמָמִית.

I. **שׁמן** שָׁמַן, שָׁמְנוּ, *impf.* וַיִּשְׁמַן — fett s. (ar. سَمِنَ) Dt 32, 15. Jer 5, 28.† — Die GB. ist entw. starren (vor Fett, s. zu שׁמם) od. glatt s. (dann vw. שׁמט, w. m. n.; vgl. Friedr. Delitzsch, Indog.-semit. Wzvw. 100).

Hiph. impf. וַיַּשְׁמִינוּ, *imp.* הַשְׁמֵן — 1) fett machen, mit Fett überziehen. M. לֵב: das Herz (als Sitz des Verstandes) mit Fett überziehen Jes 6, 10, d. i. fühllos machen, sodass kein Bussruf Eindruck macht. 2) fett w., eig. Fett ansetzen Neh 9, 25.†

Derivate: שָׁמֵן — שַׁמְנִים, אַשְׁמַנִּים, מִשְׁמָן, מַשְׁמַנִּים, und das *Nom. pr.* מִשְׁמַנָּה.

II. **שׁמן***, das obsolete Stw. zu שְׁמֹנֶה acht. Das entsprechende ar. ثَمَنَ bed. eig. dicht, fest s., dah. ثَمَن eig. *constans,* dann *pretium* (vgl. قِيمَة Taxe von قَامَ) u. dah. ثَمَانٍ, שְׁמֹנָה (n. Fleischer) eig. Festes (wie אַרְבַּע *vier* eig. Liegendes). Wie die früheren Einer beruhen auch die drei letzten auf

Digitized by Google

räumlichen Grundanschauungen: *neun* (תֵּשַׁע) eig. Weites, *zehn* (עֶשֶׂר) eig. Verbundenes; s. d.

שָׁמֵן *adj. m.* שְׁמֵנָה *f.* fett (phön. שמן Mass) *a*) von Personen s. v. a. wohlbeleibt, stark Ri 3, 29. Vgl. מְשַׁמְּנִים *no.* 2. *b*) vom Lande Nu 13, 20. Neh 9, 35, dem Brote Gn 49, 20: *von Aser kommt Fettes, sein Brot* (seine alltägliche Nahrung).

שָׁמֵן* s. v. a. שָׁמֵן *adj.*; fett; Pl. *pinguia* i. S. von Fettgefilde Gn 27, 28. 39: מִשְׁמַנֵּי הָאָרֶץ (für מִשְׁמַנֵּי), beidemal parall. מִטַּל; V. 28 ist das מִן partitiv, dageg. V. 39 zu übers.: *fern von den Fettgefilden der Erde wird sein dein Wohnsitz.*†

שֶׁמֶן *i. p.* שֶׁמֶן m. *suff.* שַׁמְנִי, *pl.* שְׁמָנִים, m. *suff.* שְׁמָנֶיךָ, שְׁמַנֶּיךָ 1) Fett (mischn. talm., targ., syr. שׁוּמְנָא, auch שׁמנינא) Ps 109, 24. מִשְׁחַת שְׁמָנִים ein Gastmahl von Fettspeisen Jes 25, 6. בֶּן־שֶׁמֶן s. בֵּן *no.* 9. Jes 10, 27: וְחָבַל עֹל מִפְּנֵי־שָׁמֶן *und das Joch wird zu nichte vor dem Fett* (ob der Feistigkeit). S. zu חבל II *Pu.* Vom Lande: Fruchtbarkeit. גֵּיא־שְׁמָנִים fruchtbares Thal Jes 28, 1. 2) Öl (auch mischn.) Gn 28, 18. צֵץ־שָׁמֶן *oleaster,* der wilde Ölbaum, verschieden von זַיִת edler Ölbaum Neh 8, 15. 1 K 6, 23. 3) gewürztes Öl, Salbe Ps 133, 2. Pr 21, 17. Als äusserliches Heilmittel Jes 1, 6. Assyr. *šamnuv.*

שְׁמֹנֶה (St. שמן II) u. שְׁמוֹנֶה *m.* u. שְׁמֹנֶה, שְׁמוֹנָה, שְׁמֹנַת *f.* acht (phön. בשנת שמן im Jahre 8 CIS 92; äth. ሰማንት፡, ar. ثَمَانِيَةٌ, aram. תְּמַנְיָא, תְּמָנְיָא oder תְּמָנְיָא) Pl. שְׁמוֹנִים, שְׁמִנִים *comm.* achtzig (sab. חמנחי u. החמנחי).

Derivat: שְׁמִינִי.

שְׁמַנִּים s. שָׁמֵן.

שָׁמַע (s. zu שׁמם) *i. p.* שָׁמֵעַ (Jer 36, 13. Ps 22, 25. 34, 7. 18), שָׁמַעְתָּ, שָׁמְעוּ, m. *suff.* שָׁמַעְתָּם, שָׁמַעְתִּיהָ; *impf.* יִשְׁמַע, יִי, וַיִּשְׁמַע, וְאֶשְׁמְעָה, יִשְׁמָע Dn 8, 13, m. *suff.* יִשְׁמָעֵנִי, תִּשְׁמְעֵנָּה; *imp.* שְׁמַע, וּשְׁמָעָה Dn 9, 19, שִׁמְעָה Ps 39, 13, שִׁמְעִי, שִׁמְעוּ, שִׁמְעָן, שִׁמְעוּן Gn 4, 23, m. *suff.* שִׁמְעֵנִי; *inf.* שְׁמֹעַ, שְׁמֹעַ, m. *suff.* שָׁמְעִי, שָׁמְעָהּ Jes 30, 19; *abs.* שָׁמוֹעַ, שָׁמֹעַ; *pt.* שֹׁמֵעַ, שׁוֹ, שֹׁמַעַת — phön. שמע (Mešа-I. 28: משמעת), ar. سَمِعَ, äth. ሰምዐ፡, sab. סמע eig. starren, hinstarren, vom Gehör: aufmerken, hören, m. d. *Acc.* d. redenden P. Gn 37, 17. 1 S 17, 28, u. d. S., die man hört Gn 3, 10. 24, 52. Ex 2, 15, auch m. folg. כִּי Gn 42, 2. 2 S 11, 26. Insbes. *a*) jemandem (einer Sache) zuhören, jemanden (etwas) anhören, m. d. *Acc.* Gn 23, 8. 11. 15. Koh 7, 5, אֶל Jes 46, 3. 12, לְ Hi 31, 35, בְּ 37, 2, aber letzteres ist häufiger: etwas mit anhören = s. v. a. Ohrenzeuge davon sein Gn 27, 5. Hi 15, 8. 26, 14, auch: mit Vergnügen anhören 2 S 19, 36. Ps 92, 12. *b*) erhören (von Gott), m. d. *Acc.* Gn 17, 20, m. אֶל 16, 11, קוֹל פ׳ Ps 5, 4. 18, 7. 27, 7, בְּקוֹל פ׳ Gn 30, 6, אֶל־קוֹל 21, 17. Dazu noch ein לְ vor d. Obj. Gn 17, 20. *c*) gehorchen, befolgen Neh 13, 27. Ex 24, 7: *alles* — נַעֲשֶׂה וְנִשְׁמָע *wollen wir thun und befolgen,* m. אֶל Gn 28, 7. 1 K 12, 15, לְ Nu 14, 27, בְּקוֹל פ׳ Gn 27, 13, לְקוֹל פ׳ 3, 17. *d*) verstehen Gn 11, 7. 42, 23. *Part.* Pr 21, 28: אִישׁ שׁוֹמֵעַ der Mann welcher hört, d. h. genau hört und das Gehörte prüft, ehe er redet.

Niph. נִשְׁמַע, נִשְׁמָע; *impf.* יִשָּׁמַע, יִי; *inf.* הִשָּׁמַע, *pt.* נִשְׁמָע, נִשְׁמָעַת, *pl.* נִשְׁמָעִים — 1) gehört w., m. לְ von jem. Neh 6, 1. 7. *Part.* Ps 19, 4: בְּלִי נִשְׁמָע ungehört, unhörbar. 2) erhört w. Dn 10, 12. 3) sich gehorsam beweisen, dah. sich unterwerfen Ps 18, 45.

Pi. יִשַּׁמַּע rufen (s. *Hiph. no.* 3), m. d. *Acc.* d. P. u. לְ d. S., wozu man jem. beruft, aufruft 1 S 15, 4. 23, 8.†

Hiph. הִשְׁמִיעַ, הִשְׁמַעְתָּ, m. *suff.* הִשְׁמַעְתִּיךָ; *impf.* יַשְׁמִיעַ, תַּשְׁמִיעַ, m. *suff.* יַשְׁמִיעֵנִי, יַשְׁמִיעֲךָ; *imp.* הַשְׁמִיעוּ, m. *suff.* הַשְׁמִיעֵנִי, הַשְׁמִיעֲךָ; *inf.* הַשְׁמִיעַ לְשָׁמְעַ Ps 26, 7, *pt.* מַשְׁמִיעַ, מַשְׁמִיעִים — 1) hören lassen, z. B. seine Stimme Ri 18, 25, ein Geschrei Jer 48, 4, m. dopp. *Acc.* d. P. u. S. jem. etwas hören lassen 2 K 7, 6. Ps 143, 8, auch m. אֶל d. P. Ez 36, 15. M. Auslassung des *Acc.* קוֹל: die Stimme hören lassen, dah. sich hören lassen, insbes. singen Neh 12, 42 und zwar mit hoher Stimme 1 Ch 15, 19, auch: spielen 15, 28. 16, 5 (vgl. ar. مُسْمِعَةٌ Sängerin, سَمَاعٌ Musik). —

Digitized by Google

Hiernach kann auch gesagt werden: חִשְׁמִיעַ בְּקוֹלוֹ verlautbaren, laut verkündigen Ps 26, 7. Ez 27, 30, wie נָתַן בְּקוֹל w. m. n. 2) verkündigen, m. d. *Acc.* d. S. Jes 45, 21, d. P. Jes 44, 8. 48, 5, m. dopp. *Acc.* 48, 6. 3) durch Bekanntmachung berufen, aufrufen s. v. a. *Pi.* 1 K 15, 22. Jer 50, 29. 51, 27.

Derivate: שֶׁמַע—שְׁמָעָה, שְׁמוּעָה, מִשְׁמַע, מִשְׁמָעָה und die *Nomm. pr.* אֲשְׁחַמַּע, רִשְׁמַעְיָאל, יִשְׁמַעְיָה.

שָׁמַע, 1. *p.* שָׁמְעָה, *impf.* יִשְׁמַע, תִּשְׁמָעוּן aram., hören, m. עַל über jem. Dn 3, 5. 10, 15. 5, 14. 16. 6, 15.†

Hithpe impf. יִשְׁתַּמְּעוּן sich gehorsam, unterwürfig beweisen Dn 7, 27.†

שֶׁמַע 1) heller Klang, Musik (s. Hiphil 1. Ende) Ps 150, 5: צִלְצְלֵי־שָׁמַע hellklingende Cymbeln. 2) *N. pr. m. a)* 1 Ch 2, 43. 44. *b)* 5, 8. *c)* Neh 8, 4. *d)* 1 Ch 8, 13.†

שְׁמַע *N. pr.* Stadt in Juda Jos 15, 26.†

שֶׁמַע m. *suff.* שִׁמְעִי *m.* 1) das Hören, Gehör Ps 18, 45: לִשְׁמַע אֹזֶן יִשָּׁמְעוּ לִי *aufs Hören des Ohres* (sobald sie nur von mir gehört) *gehorchten sie mir.* Hi 42, 5: לְשֵׁמַע אֹזֶן שְׁמַעְתִּיךָ *nach Hörensagen hatte ich von dir gehört.* 2) Kunde, und zwar *a)* i. S. von Verkündigung, die jem. wird Hos 7, 12: כְּשֶׁמַע לַעֲדָתָם *gemäss der Verkündigung an ihre Gemeinde* (wie sie durch Am 9, 2 ergangen ist). *b)* Gerücht, שֶׁמַע שָׁוְא nichtiges Gerücht Ex 23, 1. Mit dem Genet. der Pers. oder Sache, welche das Gerücht betrifft, z. B. שֶׁמַע שְׁלֹמֹה das Gerücht von Salomo 1 K 10, 1. שֶׁמַע צֹר das Gerücht über Tyrus (dessen Zerstörung) Jes 23, 5. Gn 29, 13: כִּשְׁמֹעַ לָבָן אֶת־שֵׁמַע יַעֲקֹב *als Laban die Kunde von Jakob* (dessen Ankunft) *hörte.* Jes 66, 19.

שִׁמְעָה* m. *suff.* שִׁמְעוֹ *m.* Gerücht Jos 6, 27. 9, 9. Jer 6, 24. Esth 9, 4.†

שָׁמַע (er [Gott] hat erhört) *N. pr. m.* 1 Ch 11, 44.†

שִׁמְעָא (das Erhören) *N. pr. m.* 1) Sohn Davids 1 Ch 3, 5, wofür 2 S 5, 14. 1 Ch 14, 4 שַׁמּוּעַ (der Erhörte). 2) 1 Ch 6, 15. 3) V. 24. 4) s. שִׁמְעִי *no.* 3, *b.*

Vgl. phön. *n. pr.* שמעא CIS 11, sab. *n. pr.* סמיע, סמיעם.

שִׁמְעָה (dass.) s. שִׁמְעִי *no.* 3, *b. Patron.* שִׁמְעָתִי 1 Ch 2, 55.†

שִׁמְעָה m. Art. *N. pr. m.* 1 Ch 12, 3.†

שִׁמְעָה s. שְׁמוּעָה.

שִׁמְעוֹן (Erhörung; anders Stade, Gesch. d. V. Isr. 152) *N. pr.* Simeon 1) Sohn Jakobs von der Lea Gn 29, 33. 49, 5—7; vgl. über sein Gebiet Jos 19, 1—9. Gr. *Συμεών. Patron.* שִׁמְעֹנִי Nu 25, 14. Jos 21, 4. 2) Esr 10, 31.

שִׁמְעִי (erhörend) *N. pr. m.* 1) Sohn Gersons Ex 6, 17. Nu 3, 18. 1 Ch 23, 7. 9 f. 25, 17. *Patron.* gleichlautend Nu 3, 21. Sach 12, 13. — 2) Widersacher Davids 2 S 16, 5 ff. 19, 17 ff. 1 K 2, 8. 36 ff. — 3) 1 K 1, 8, wahrsch. auch 4, 18. — 4) 1 Ch 4, 26 f. — 5) 2 Ch 31, 12 f. — 6)—16) 1 Ch 3, 19. 5, 4. 6, 14. 27. 8, 21. 27, 27. 2 Ch 29, 14. Esr 10, 23. 33. 38. Esth 2, 5. — Über 2 S 21, 21 s. שִׁמְעָה *no.* 2, *b.*†

שְׁמַעְיָה (Jahve hat erhört; vgl. אֶלִישָׁמָע) *N. pr. m.* 1) Prophet zur Zeit Rehabeams 1 K 12, 22. 2 Ch 12, 5. 7. 15. Auch שְׁמַעְיָהוּ 2 Ch 11, 2. 2) Prophet zur Zeit Jeremias Jer 29, 31 f. Auch הוּ— 31, 15. 4) 1 Ch 15, 8. 11. 5) 26, 4. 6 f. 6) 2 Ch 29, 14. Auch הוּ— 31, 15. 7) Esr 8, 13. 16. 8) 10, 21; viell. = Neh 10, 9. 9) Neh 12, 6. 18. 10)—20) 1 Ch 3, 22. 4. 37. 5, 4. 9, 16. 24, 6. Esr 10, 31. Neh 3, 29. 6, 10. 12, 34—36.†

שְׁמַעְיָהוּ (dass.) *N. pr. m.* 1)—4) Jer 26, 20. 36, 12. 2 Ch 17, 8. 35, 9. 5)—7) s. שְׁמַעְיָה *no.* 1. 2. 6.†

שִׁמְעָת (= שִׁמְעָ, שִׁמְעָה) *N. pr. f.* 2 K 12, 22. 2 Ch 24, 26.†

שִׁמְעָתִי* *N. gent.* eines unbekannten Ortes 1 Ch 2, 55. Vulg. appellativ.: *resonantis.*

שׁמץ*, ar. شَمِصَ schnell und undeutlich sprechen. Davon

שֶׁמֶץ *m.* Geflüster Hi 4, 12. 26, 14.† Symm. *ψιθυρισμός.* Vulg. *susurrus.* Im Talm. bed. שֶׁמֶץ *ein wenig* (so Targ.,

Digitized by Google

Pesch.); aus obiger Bed. erklärt sich aber auch das folgende שִׁמְצָה.

שִׁמְצָה (v. שָׁמַץ) *f.* Gezischel, Flüstern, dah. Spott oder Schadenfreude, nur Ex 32, 25†: לְשִׁמְצָה בְקָמֵיהֶם *zum Gezischel unter ihren Feinden.* LXX. Theod. ἐπίχαρμα. Die Targg. übersetzen: zu bösem Namen, schlimmer Nachrede.

שָׁמַר (s. zu שׁמם) *i. p.* שָׁמָר, שָׁמְרִתִּי, שָׁמְרוּ; *impf.* יִשְׁמֹר, תִּשְׁמֹר, יִשְׁמָר, וַיִּ, תִּשְׁמְרוּ, יִשְׁמְרֵנִי; *imp.* שְׁמֹר, שָׁמְרָה, שָׁמְרִי, m. *suff.* שָׁמְרֵנִי; *inf.* שְׁמֹר, שָׁמוֹר, m. *suff.* שָׁמְרוֹ; *abs.* שָׁמוֹר, שָׁמֹר; *pt.* שׁוֹמֵר, *p.* שָׁמוּר, שְׁמוּרָה — 1) eig. starren (aber ass. ungestüm s.), wov. שָׁמִיר Spitze (Emporstarrendes), Dorn, Diamant. Vgl. מַסְמֵר Pflock, Nagel. — 2) starr aufmerken, dah. hüten, bewachen *a*) eine Herde Gn 30, 31, einen Garten 2, 15. 3, 24, ein Haus Koh 12, 3. *Part.* Wächter (phön. שמר מחצב Aufseher der Steinmetzen CIS. 132, 7), Hüter Ct 3, 3, vom Hirten 1 S 17, 20. Trop. von den Propheten Jes 21, 11. 62, 6. Vgl. צֹפִים. *b*) in weiterem Sinne: bewahren, erhalten, schützen, m. d. *Acc.* Hi 2, 6, בְּ 2 S 18, 12, אֶל 1 S 26, 15, עַל V. 16. Pr 6, 22, häufig von Gott, der die Menschen schützt, m. d. *Acc.* Gn 28, 15. 20. Ps 12, 8. 16, 1. 25, 20. M. מִן bewahren vor etwas Ps 121, 7. 140, 5. *c*) seine Seele hüten bed. sich hüten, vorsichtig s. Pr 16, 17. Dt 4, 9; ohne נֶפֶשׁ sich hüten Jos 6, 18. — 3) bewahren (starr festhalten), aufbewahren Ex 22, 6. Insbes. *a*) im Gedächtnisse behalten Gn 37, 11. Ps 130, 3. *b*) (den Zorn) bewahren. Am 1, 11: וְעֶבְרָתוֹ שָׁמְרָה נֶצַח *seinen Zorn, ihn hat bewahrt* (Edom) *immerdar* (שָׁמְרָה statt שָׁמְרָה, m. anomal zurückgezogenem Accent, wie Ez 7, 25). Dah. m. Auslassung v. עֶבְרָה od. אַף (wie נטר *no.* 2) Jer 3, 5: אִם־יִשְׁמֹר לָנֶצַח *wird er ewig grollen?* Ähnl. Hi 10, 14: אִם־חָטָאתִי וּשְׁמַרְתָּנִי *wenn ich sündige, wolltest du mir's bewahren,* d. h. für künftige Strafe gedenken; — 4) etwas beobachten, worauf achten, Acht geben 1 S 1, 12. Ps 17, 4: *ich wahrte des Gewaltthätigen Wege* (hier: um sie zu meiden; umgekehrt Pr 2, 20 vom Beobachten zum Zwecke des Einhaltens), *absol.* Jes 42, 20. M. עַל Hi 14, 16, m. אַל Ps 59, 10. Zuweilen im übeln S.: belauern Hi 13, 27. 33, 11. Ps 56, 7. שָׁמַר עִיר eine Stadt beobachten, d. i. cernieren, belagern 2 S 11, 16 (vgl. נצר). — 5) beobachten, halten, z. B. den Bund Gn 17, 9. 10, die Befehle Gottes 1 K 11, 10, den Sabbath Jes 56, 2. 6, etwas Versprochenes 1 K 3, 6. 8, 24. M. לְ u. *Inf.* darauf achten, etwas zu thun Nu 23, 12. 2 K 10, 31. — 6) *observare = colere*, verehren, z. B. Ps 31, 7. Hos 4, 10. Pr 27, 18.

Niph. נִשְׁמַר, נִשְׁמָר, נִשְׁמְרוּ; *impf.* תִּשָּׁמֵר, תִּשָּׁמְרוּ, *imp.* הִשָּׁמֵר, הִשָּׁמְרוּ — 1) gehütet, behütet w. Ps 37, 28. — 2) *reflex.* sich hüten vor einer Sache, d. i. *a*) sich derselben enthalten Dt 23, 10. Ri 13, 13. 1 S 21, 5. *b*) sich vor derselben in Acht nehmen (weil sie zu fürchten ist), m. מִן Jer 9, 3, מִפְּנֵי Ex 23, 21, בְּ 2 S 20, 10, m. d. *Inf.* Ex 19, 12, u. פֶּן m. *Impf.* Gn 24, 6. 31, 24. 29. Dt 4, 15. 16. Beim *Imp.* הִשָּׁמֶר steht öfter ein *Dat. ethicus:* הִשָּׁמֶר לְךָ Gn Ex a. a. O. Bei dringenden Warnungen wird hinzugesetzt לְנַפְשֹׁתֵיכֶם Dt 4, 15. 16, בְּנַפְשֹׁתֵיכֶם Jer 17, 21. Jos 23, 11 bei eurem Leben (unser: bei Leibe nicht), welches nicht unmittelbar vom Verb. abhängt. — 3) m. לְ u. *Inf.* sich in Acht nehmen etwas zu thun, etwas sorgfältig beobachten Dt 24, 8.

Pi. pt. מְשַׁמְּרִים, Intens. des Kal *no.* 6. Jon 2, 9.†

Hithpa. impf. יִשְׁתַּמֵּר, וְאֶשְׁתַּמֵּר, וְאֶתְשַׁמְּרָה 1) beobachten, wie Kal *no.* 4 eig. *sibi observare* Mi 6, 16. 2) sich hüten, mit מִן vor etwas 2 S 22, 24. Ps 18, 24.†

Derivate: שָׁמֶר—שְׁמָרָה, שִׁמְרָה, מִשְׁמָר, מִשְׁמֶרֶת und das *Nom. pr.* יִשְׁמְרַי.

שְׁמָרִים* *pl.* שְׁמָרִים, m. *suff.* שְׁמָרָיו, שִׁמְרֵיהֶם, שִׁמְרֵיהֶן, *m.* 1) die (Wein-)Hefen (mischn.), viell. v. שמר (s. d.) n. d. ass. Bed. ungestüm s. als Bodensatz der in hörbarer Unruhe sich vollziehenden Gährung des Mostes. Ps 75, 9. קִפָּא עַל־שְׁמָרָיו, שָׁקַט Jer 48, 11. Zeph 1, 12 ruhig auf seinen Hefen

Digitized by Google

bleiben (ohne abgelassen und umgefüllt zu w.), sprichwörtl. für: ruhig, unbekümmert in seiner vorigen Lage bleiben. 2) der Wein selbst nach beendeter Gährung Jes 25, 6: שְׁמָרִים מְזֻקָּקִים *geläuterte, ausgegohrene Weine.*† 3) *N. pr. a)* 1 K 16, 24. *b)* 1 Ch 6, 31. *c)* 8, 12. *d)* 7, 34, wofür V. 32 שֶׁמֶר.†

שְׁמָר* (sg. mischn.) *pl.* שְׁמָרִים *m.* Bewahrung, Behütung Ex 12, 42.†

שֹׁמֵר (Wächter) *N. pr.* 1) *m.* 1 Ch 7, 32, vgl. שֶׁמֶר 3, *d.* 2) *f.* 2 K 12, 22, wofür 2 Ch 24, 26 שִׁמְרִית.†

שְׁמָרָה* *pl.* שְׁמָרוֹת *f.* Augenlid Ps 77, 5.† Targ. תְּמוּרְתָּא, syr. ܐܦܬܐ (dah. wohl nicht von שׁמר hüten herzuleiten).

שְׁמָרָה (n. d. F. עָצְמָה) *f.* Wache Ps 141, 3.†

שֹׁמְרוֹן (Wache, Hut) *N. pr.* 1) ein Sohn Issachars Gn 46, 13. *Patron.* שִׁמְרֹנִי Nu 26, 24. 2) kanaan. Königsstadt Jos 11, 1. 19, 15, vollständig שֹׁמְרוֹן מְרוֹן 12, 20 Keri. Kt. ש׳ מראון.† Wahrsch. die Ruine *es-Semerîje* bei Akka, s. Art. Simron im Bibl. HW.

שֹׁמְרוֹן (zum Wächter gehörig, Wachtberg; vgl. aber 1 K 16, 24) *f. N. pr.* 1) eines Berges und einer darauf erbauten Stadt, welche seit Omri die Residenz des Reichs Israel war, aram. שֶׁמְרַיִן (s. d.) ܫܡܪܝܢ, daher gr. *Σαμάρεια*, lat. *Samaria* 1 K 16, 24. Am 4, 1. 6, 1, späterhin von Herodes *Σεβαστή* (d. i. *Augusta*) genannt (Joseph. Archäol. 15, 7, 7), heute noch *Sebastîje* (سبسطية, Guérin: صبستية); s. Robinson, Pal. III, 365 ff. Guérin, *Samarie* II, 188 ff. keilschriftl. *Šamirina*, s. Schrader in Prot. Jhrbb. 1875, 329 ff. KAT.² 191 f. Stade hat wahrsch. zu machen gesucht, dass die urspr. Aussprache des Namens שֶׁמֶר (od. שֶׁמֶרַיִן) sei, s. Z. f. A. W. V, 165 ff. 2) in weiterem Sinne: Reich Samarien. עָרֵי שֹׁמְרוֹן die Städte Samariens 2 K 17, 26. 23, 19, und anticipativ schon unter Jerobeam 1 K 13, 32. הָרֵי שֹׁמְרוֹן die Berge Samariens Jer 31, 5. So heisst das Kalb zu Bethel Hos 8, 5. 6 das Kalb Samariens. Das *N. gent.* ist שֹׁמְרֹנִי 2 K 17, 29.†

שִׁמְרִי (wachsam) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 4, 37. 2) 11, 45. 3) 26, 10. 4) 2 Ch 29, 13.†

שְׁמַרְיָהוּ (Jahve hat behütet) *N. pr. m.* 1) Sohn des Rehabeam 2 Ch 11, 19. 2) Esr 10, 32. 3) V. 41.† Vgl. phön. *n. pr.* שמרבעל Carth. 343. 365, nab. רקיבאל, נטראל.

שְׁמַרְיָהוּ (dass.) *N. pr. m.* 1 Ch 12, 5.†

שֹׁמְרֹנִי (l. *Šamerájin*, distrahiert aus urspr. שֹׁמְרָן, Kautzsch § 51, 1) aram. Esr 4, 10. 17† s. v. a. das hebr. שֹׁמְרוֹן Samaria.

שִׁמְרִית (wachsame) s. שֹׁמֵר *no.* 2.

שִׁמְרָת (Hut, Wache) *N. pr. m.* 1 Ch 8, 21.†

שׁמשׁ (abgek. Reduplikationsst., f. שׁמשׁ) aram., nur *Pa. impf.* m. *suff.* יְשַׁמְּשׁוּנַּהּ dienen (so mischn., talm., targ., syr. ܫܡܫ) Dn 7, 10. — Die GB. ist laufen, geschäftig sein (vgl. Tar. v. Palm. u. mischn. תשמיש Benutzung; mischn., talm., targ. שַׁמָּשׁ Diener, auch syr. ܫܡܫܐ; mischn. תְּשְׁמִישׁ Dienst; dah. talm., targ. שְׁמָשְׁמָנָא die Ameise (von ihrer Emsigkeit benannt) und viell. auch שֶׁמֶשׁ als grösster Wandelstern (i. Ggs. zu den Fixsternen), s. Fleischer bei Levy, TW. II, 578 f.

שֶׁמֶשׁ (v. שׁמשׁ = שׁמשׁ, s. zu שׁמשׁ) *m.* (Ps 19, 6. 104, 19) u. *f.* (Gn 15, 17. Jer 15, 9 Kt.) m. *suff.* שִׁמְשֵׁךְ 1) Sonne (phön. שמש [vgl. auch ירח זבח שמש Monat des Sonnenopfers CIS. 13, *n. pr.* ארשמש CIS. 88]; aram. שִׁמְשָׁא, ܫܡܫܐ; ass. *šamšu*; arab. u. himj. blieb durch Dissimilation das erste ش unverwandelt: شَمْس, שמס, vgl. himj. שרס Fundament = hebr. שֹׁרֶשׁ Wurzel, שלח = hebr. שָׁלַשׁ ZDMG. XXIX, 606). תַּחַת הַשֶּׁמֶשׁ unter der Sonne, ein häufiger Ausdruck (auch phön. CIS. 2, 12: תחת שמש) des Kohelet für: auf Erden 1, 3. 9. 14. 2, 11. לִפְנֵי שֶׁמֶשׁ im Sonnenschein Hi 8, 16 (anders Ps 72, 17, s. לִפְנֵי *litt. b*), לְעֵינֵי הַשֶּׁמֶשׁ gleichs. unter den Augen der Sonne 2 S

Digitized by Google

12, 11. Von dem Aufgehen der Sonne steht זָרַח, יָצָא, von dem Untergehen derselben בּוֹא. Metaph. v. Gott, als Bild des Heiles und Segens Ps 84, 12. 2) *Pl.* m. *suff.* שְׁמָשַׁיִךְ Jes 54, 12, Mauerspitzen, Zahnwerk oben an der Mauer. Eig. Sonnenstrahlen. Das A. T. nennt diese sonst wohl Hörner (vgl. קֶרֶן *no.* 4 und קרן), dah. künstliche Hörner für Zacken. LXX. *ἐπάλξεις*. — S. noch בֵּית שֶׁמֶשׁ S. 109, b.

שִׁמְשָׁא* *emph.* שִׁמְשָׁא aram., Sonne Dn 6, 15.†

שַׁמְשׁוֹן (Sonnenmann, nach Joseph., Antt. V, 8, 4 *ἰσχυρός*, was ohne sprachlichen Anhalt) *N. pr. Simson*, der Kämpfer gegen die Philister, Richter in Israel Ri 13, 24 ff. LXX. *Σαμψών*. Vgl. palm. שמשגרם *Σαμψιγέραμος*. Über die solarische Bez. der Simson-Sage s. Goldziher, Der Mythos bei den Hebräern (1876) S. 24—26.

שִׁמְשַׁי (sonnig) *N. pr. m.* Esr 4, 8 f. 17, 23.†

שַׁמְשְׁרַי *N. pr.* 1 Ch 8, 26.†

שִׁמְרִתִי *Patron.* v. שִׁמְרָה (v. שׁוּם = שֵׁם Name; talmud. bed. שִׁמְרָה die Warze, od. das Muttermal) einem sonst unbekannten Mannsnamen 1 Ch 2, 53.†

שֵׁן, שֶׁן s. בֵּית שֶׁאָן S. 109, a.

שֵׁן (St. שִׁנ) vor Makk. שַׁן u. שֶׁן, m. *suff.* שִׁנּוֹ *m.* 1 S 14, 5 u. *f.* Pr 25, 29. 1) Zahn (auch mischn.; ar. سِنّ, aram. ܫܢܐ, äth. ሥን፡, ass. *šinnu*) Ex 21, 24. 27. — 2) insbes. Elephantenzahn, Elfenbein 1 K 10, 18. Ct 5, 14 (عاج = ܫܢܐ). בָּתֵּי שֵׁן elfenbeinerne Paläste, d. h. mit Elfenbein ausgelegte Am 3, 15. Ps 45, 9. Vgl. קֶרֶן *no.* 1. — 3) übertr. *a*) von den Spitzen, Zinken der Gabel 1 S 2, 13. ܫܢܢܐ Spitze der Ähre, Lanze. *b*) Zahn des Felsens, spitzige Klippe (wie syr. ܫܢܐ, vgl. ar. سِنَان Spitze) 1 S 14, 4. Hi 39. 28. — 4) *N. pr.* eines Orts, wahrsch. Felsens 1 S 7, 12.†

Dual. שְׁנַיִם, *cstr.* שְׁנֵי, m. *suff.* שִׁנַּי, שִׁנַּיִךְ, שִׁנֵּיהֶם, שִׁנֵּימוֹ Zähne (wegen der beiden Zahnreihen) Gn 49, 12. Am 4, 6, selbst in der Mehrzahl 1 S 2, 13, denn der *Pl.* ist ungebräuchlich. Hi 13, 14: עַל־מָה אֶשָּׂא בְשָׂרִי בְּשִׁנָּי *warum sollt' ich mein Fleisch tragen zwischen den Zähnen*, sprichwörtl. für: warum sollt' ich mein Leben wagen d. h. mich auf Tod und Leben kühn verteidigen? Vgl. die ähnliche Formel Ri 12, 3, u. d. W. כַּף *no.* 1, *b*.

שֵׁן* *du.* שְׁנַיִן, m. *suff.* שְׁנֵיהּ aram., Zahn (des Bären) Dn 7, 5. 7. 19.†

שְׁנָא s. שׁנה II.

שְׁנָא *pf.*, 3. *pl.* שְׁנוּ, m. *suff.* שְׁנוּנִי, *impf.* יִשְׁנֵא, תִּשְׁנֵא, *part. f.* שַׂנְיָא, *pl.* שָׂנְיָן, *f.* שָׂנְיָן aram. 1) anders s. (s. hebr. שׁנה II) m. מִן (als etwas) Dn 7, 3. 19. 23. 24. 2) verändert w. Dn 6, 18. 3, 27. Insbes. *in peius mutari*, entstellt w., von der Gesichtsfarbe Dn 5, 6. 9 (s. Kautzsch § 89, 2).†

Pa. יְשַׁנֵּא 1) umwandeln, verwandeln Dn 4, 13: *sein Herz werden sie umgestalten*, d. h. es wird umgestaltet werden. *Part. p.* מְשַׁנְיָא verschieden, anders beschaffen Dn 7, 7. 2) übertreten (einen königlichen Befehl) Dn 3, 28. (Im Syr. häufiger.)†

Ithpe. pf. אִשְׁתַּנִּי (Kt. אִשְׁתַּנִּו, s. Nöldeke, GgA. 1884, 1019, od. אִשְׁתַּנּוּ Kautzsch § 47, 4, a); *impf.* יִשְׁתַּנֵּא, יִשְׁתַּנּוּן (Kautzsch § 26, 1), יִשְׁתַּנּוֹן — sich ändern Dn 2, 9. 3, 19, verstellt w. 5, 10. 7, 28.†

Haph. impf. יְהַשְׁנֵא, *inf.* הַשְׁנָיָה, *pl.* מְהַשְׁנָא 1) abändern Dn 2, 21, z. B. einen königlichen Befehl Dn 6, 9. 16. 7, 25. 2) übertreten Esr 6, 11. 12.†

שְׁנָא (St. ישׁן) s. v. a. שְׁנָה *f.* Schlaf Ps 127, 2.†

שְׁנְאַב *N. pr.* König von Adma im Thale Siddim Gn 14, 2.† Vgl. den keilschr. Namen *Sanibu*, Friedr. Delitzsch, Parad. 294.

שְׁנָאָן (St. שׁנה I) *m.* Wiederholung Ps 68, 18†: אַלְפֵי שְׁנָאָן *Tausende der Wiederholung*, d. i. tausend und aber tausend.

שְׁנְאַצַּר *N. pr. m.* 1 Ch 3, 18.†

שׁנב*, ar. شنب kühl s., vom Tage.

Digitized by Google

BB. erklärt אֶשְׁחַר durch الشَّرْق. Da von אֶשְׁנָב.

I. שָׁנָה *impf.* אֶשְׁנֶה, תִּשְׁנֶה, וַיִּשְׁנוּ; *imp.* שְׁנֵה, *pt.* שֹׁנֶה, שׁוֹ — 1) umbiegen, falten, ar. ثنى. Davon: שְׁנַיִם اثنان zwei, eig. *duae plicae.* — 2) doppelt, zum zweiten mal thun, wiederholen (mischn. [davon מִשְׁנָה *Mischna*]; talm., tg. תנא, syr. ܬܢܐ, ar. ثنى dass.) Neh 13, 21: אִם־תִּשְׁנוּ *wenn ihr* (es) *noch einmal thut.* 1 K 18, 34. M. לְ 1 S 26, 8: *ich will ihn einmal schlagen* וְלֹא אֶשְׁנֶה לוֹ *und nicht werde ich ihn wiederholen* (den Schlag), es wird eines zweiten Schlages nicht bedürfen. 2 S 20, 10; m. בְּ Pr 26, 11: שׁוֹנֶה בְאִוַּלְתּוֹ *wer sich wiederholt in seiner Thorheit* d. h. sie immer wieder auftischt. Pr 17, 9: שֹׁנֶה בְדָבָר der eine (vergessene) Sache wiederholt, wieder anregt. Hi 29, 22 wiederholen i. S. v. wieder sprechen.†

Niph. inf. הִשָּׁנוֹת wiederholt w. Gn 41, 32.†

Derivate: שְׁנַיִם, שְׁנָאן, מִשְׁנֶה.

II. שָׁנָה u. (Thr 4, 1. 2 K 25, 29. Koh 8, 1†) **שָׁנָא** 1. *pf.* שָׁנִיתִי, *impf.* יִשְׁנֶא Thr. 4, 1 — aram. (אשנא) u. hebr. sich ändern, verändern, wechseln; anders, verschieden s. (ass. *šanû*); m. מִן als etwas Esth 1, 7. 3, 8: וְדָתֵיהֶם שֹׁנוֹת *ihre Gesetze sind verschieden* (*von*); sich verändern, bes. zum Schlimmern Thr 4, 1. Mal 3, 6. *Part.* שׁוֹנִים *diversi*, d. i. *diversa sentientes*, Andersgesinnte Pr 24, 21.† Dav. שָׁנָה als „Wechsel" (näml. der im Jahresverlauf regelmässig wiederkehrenden Erscheinungen). Vgl. ar. سنا glänzen u. über die Entwickelung der Bedd. Philippi, ZDMG. XXXII, 78 ff.

Pi. שִׁנָּה (einmal שִׁנָּא 2 K 25, 29), *impf.* יְשַׁנֶּה, וַיְשַׁנֵּם 1 S 21, 14, וַיְשַׁנֵּהוּ; *inf.* שַׁנּוֹת, m. *suff.* שַׁנּוֹתוֹ, *pt.* מְשַׁנֶּה — 1) ändern (auch mischn.), wechseln, z. B. die Kleider Jer 52, 33. 2 K 25, 29, einen Weg Jer 2, 36 (d. h. mit dem Wege abwechseln), das Recht, d. h. es überschreiten, beugen Pr 31, 5, die Gelübde d. i. sie nicht erfüllen Ps 89, 35. 2) entstellen (das Angesicht) Hi 14, 20. 3) an einen andern Ort bringen (vgl. syr. ܫܚܠ) Esth 2, 9. 4) שִׁנָּה אֶת־טַעְמוֹ seinen Verstand verstellen, d. h. sich wahnwitzig stellen Ps 34, 1. 1 S 21, 14. Vgl. syr. ܫܢܐ (ohne Beisatz) *mente alienari*, ܫܝܢܐ verrückt.†

Pu. impf. יְשֻׁנֶּא sich verändern (zum Bessern) Koh 8, 1.†

Hithpa. הִשְׁתַּנֵּית sich verstellen, umkleiden 1 K 14, 2.†

Derivate: שֵׁנִי, שָׁנָה.

שָׁנָה (St. שׁנה II) *cstr.* שְׁנַת, m. *suff.* שְׁנָתוֹ, *pl.* שָׁנִים, *cstr.* שְׁנֵי, poet. שָׁנוֹת, neunmal (z. B. Dt 32, 17. Ps 90, 15), m. *suff.* שְׁנֵיהֶם, שְׁנֵיהֶן u. שְׁנֵיכֶם, שְׁנוֹתֵיהֶם, שְׁנוֹתָם *f.* Jahr (Mesa-I. 2, 8: שת, phön. שנת, שת, ar. سَنَة, *pl.* سُنُون, sab. שנת, ass. *šattu* [*šantu*], aram. שַׁתָּא, שַׁנְתָּא, ܫܢܬܐ, *pl.* ܫܢܝܢ, palm., nab. שנת, שתא, mand. שידתא, *pl.* שניא). שָׁנָה שָׁנָה Dt 14, 22. שָׁנָה בְּשָׁנָה (ebenso Inschr. v. Teimâ) 15, 20, מִדֵּי שָׁנָה בְּשָׁנָה 1 S 7, 16 von Jahr zu Jahr. שָׁנָה שְׁתַּיִם, שָׁלוֹשׁ ש׳ das Jahr zwei, drei für das zweite, dritte Jahr 2 K 14, 1. Zuweilen wird nach den Zahlen שָׁנָה wiederholt, z. B. בִּשְׁנַת שֵׁשׁ־מֵאוֹת שָׁנָה לְחַיֵּי־נֹחַ im sechshundertsten Jahre des Lebens Noahs Gn 7, 11. *Pl.* שָׁנִים zuweilen unbestimmt für einige Jahre (wie יָמִים mehrere Tage) 2 Ch 18, 2. Trop. f. Ertrag der Jahre Jo 2, 25 (vgl. سَنَة häufig prägn. für Misswachsjahr). — *Du.* שְׁנָתַיִם, שְׁנָתַיִם zwei Jahre, öfter m. יָמִים: zwei Jahre lang (s. יָמִים *no.* 2) Gn 41, 1. Jer 28, 3. 11. 2 S 13, 23.

שֵׁנָה (f. יְשֵׁנָה, v. ישׁן) *cstr.* שְׁנַת, m. *suff.* שְׁנָתִי, שְׁנָתֵךְ, *pl.* שְׁנוֹת *f.* Schlaf Pr 6, 4. Koh 8, 16. Ps 90, 5.

שְׁנָה* *f.* aram. I) Jahr, *cstr.* שְׁנַת Dn 7, 1, *pl.* שְׁנִין Dn 6, 1. II) s. v. a. שֵׁנָה Schlaf Dn 6, 19; m. *suff.* שְׁנָתְהּ†, vgl. Nöldeke, GgA. 1884, 1018. Targ., talm. שְׁרַת, syr. ܫܢܬܐ.

שֶׁנְהַבִּים *m. pl.* 1 K 10, 22. 2 Ch 9, 21† Elfenbein. LXX. *ὀδόντες ἐλεφάντινοι.* Targ. שֵׁן דְּפִיל aus שֵׁן (Fleischer zu Levy, TW. II, 579). Auf sanskr. *ibha-s* Elephant geht חַבִּים gewiss so wenig zurück, wie das gr. *ἐλέφας* (s. Hommel, Säugeth. 326. 442). Es kann aber aus

Digitized by Google

הַלְּבִנִים entstanden sein (Ewald § 79, *b*), und so zusammentreffen mit assyr. *al-ab* (Schrader, KAT. 187), gr. *ἐλέφας* (m. Umstellung des *l* u. *p*), späthebr. u. aram. פִּיל. — Nach Rödiger (Thes. p. 1454) wäre שֶׁנְהַבִּים ein alter Schreibfehler für שֵׁן חַבְנִים Elfenbein (und) Ebenholz, was auch Ez 27, 15 neben einander steht, während Böttcher (ZDMG. XI, 539 f.) חַבְנִים als aus חֲבֻנִים kontrahiert ansieht.

שָׁנִי *m.* die Karmesinfarbe, und damit gefärbte Zeuge oder Fäden, der Coccus der Alten. Es steht teils allein Gn 38, 28. 30. Jer 4, 30, teils in der Verbindung: תּוֹלַעַת שָׁנִי Coccuswurm Ex 25, 4 oder שְׁנִי תּוֹלַעַת Lv 14, 4. Pl. שָׁנִים Jes 1, 18. Pr 31, 21. Diese Farbe (bei Luther Rosinfarbe) wird aus den Eiernestern einer Schildlaus (türk., pers., ar. قِرْمِز *kermes*, hebr. תּוֹלַעַת, *Coccus Ilicis Linn.*) auf den Blättern der Stechpalme gewonnen. Das Stw. ist שנה II = سنا glänzen; vgl. mischn. זְהוֹרִית, شَعْنِينَا von זהר glänzen. Vgl. בְּרִמִיל.

שֵׁנִי *m.* שֵׁנִית *f. Adj. ordin.* der zweite (v. שְׁנַיִם). Das *Fem.* auch *adv.* für: zum zweiten Male Gn 22, 15. 41, 5. Pl. שֵׁנִים die zweiten Nu 2, 16, die Räume des zweiten Stockwerks Gn 6, 16.

שְׁנַיִם, שְׁנָיִם *cstr.* שְׁנֵי, *Du.* (eines Sg. שֵׁן, ثِن, [إِثْن], von שנה I, ثنى, wie בֵּן von בנה) *m.* zwei (eig. die beiden Teile eines gefalteten Gegenstandes [vgl. כִּפְלַיִם], ganz wie ضِعْفَانِ; vgl. ثِنْيٌ, ثِنًى *plica*), phön. שנם CIS. 139, auch אשנם CIS. 10 (אֶשְׁן בְּנ die 2 Söhne CIS. 88, שְׁנ בְּנ CIS. 122), ar. اِثْنَانِ, sab. ثنى, *f.* תנתי u. תתי, aram. תְּרֵין (s. d.); שְׁנַיִם שְׁנַיִם je zwei und zwei Gn 7, 9. 15. Zwei 1 K 17, 12, und zwei, drei Jes 17, 6 für ein Paar, wenig. M. *suff.* שְׁנֵיהֶם *duo illi* Gn 2, 25. — *Fem.* שְׁתַּיִם (verkürzt f. שְׁנָתַיִם, ar. اِثْنَتَانِ, اِثْنَتَانِ, von einem *Sg.* ثِنَة, اِثْنَة, s. Philippi's Abh. über dieses Zahlwort in ZDMG. XXXII, 85 ff.) m. *Dag. lene* im ת, als läge eine Form אֶשְׁתַּיִם zu Grunde (wie später gesprochen wurde, vgl. Rōd. Thes. p. 1450), *i. p.* שְׁתֵּים, *cstr.* שִׁתֵּי, m. *Praeff.* בִּשְׁתֵּי Gn 31, 41, לִשְׁתֵּי Ex 26, 19, aber מִשְׁתֵּי Ri 16, 28 1) zwo (*fem.*); m. *suff.* שְׁתֵּיהֶם 2) zweierlei Jes 51, 19 (vgl. כֹּל f. allerlei). 3) zum zweiten Male, z. B. פַּעַם שְׁתַּיִם *semel et iterum* Neh 13, 20. בְּשִׁתַּיִם dass. Hi 33, 14. — Die kontrahierten Formen שְׁנַיִם und שְׁתַּיִם stehen nur in Verbindung mit zehn zur Bildung der Zahl zwölf, als: שְׁנֵים עָשָׂר zwölf *m.* und: der zwölfte. שְׁתֵּים עֶשְׂרֵה zwölf *f.* und: die zwölfte.

שְׁנִינָה (St. שׁנן) *f.* Spott, eig. scharfe Stachelrede חָיָה לִשְׁנִינָה zum Spott werden Dt 28, 37. 1 K 9, 7.

שׁנן (s. ZDMG. XXXII, 78 f.) שַׁנּוֹתִי, שָׁנְנוּ — auch mischn., talm., targ., syr.; ar. سَنَّ schärfen (dav. مِسَنّ, مِسَنّة der Wetzstein; s. Thes. p. 1453), z. B. das Schwert Dt 32, 41, metaph. die Zunge Ps 64, 4. 140, 4, d. h. mit scharfer, spottender Zunge reden. *Part. pass. pl.* שְׁנוּנִים scharf (vom Pfeile) Ps 45, 6. 120, 4. Jes 5, 28.†

Pi. m. *suff.* שִׁנַּנְתָּם jemandem etwas einschärfen, m. d. *Acc.* d. S. u. לְ d. P. Dt 6, 7.†

Hithpo. impf. i. p. אֶשְׁתּוֹנָן sich stechen, reizen lassen (von Schmerz) Ps 73, 21.†

Derivate: שֵׁן, שְׁנִינָה.

שׁנס. Nur

Pi. impf. וַיְשַׁנֵּס umgürten 1 K 18, 46.† Vgl. talm. שְׁנַן sich die Sandalen binden, talm., targ. שנץ Sandalenschleife.

שִׁנְעָר *N. pr.* Gebiet von Babel Gn 10, 10. 11, 2. 14, 1. 9. Jos 7, 21. Jes 11, 11. Dn 1, 2. Sach 5, 11.† Der Name bezeichnet zunächst die Landschaft am untern Lauf des Euphrat und Tigris, etwa von da an, wo sich beide Ströme nähern, bis zum pers. Meerbusen. Wenn, wie schon Ewald durchschaute, der Name Sinear identisch ist mit dem Namen *Sumêr*, womit die assyr. Inschrr. Südbabylonien bezeichnen, so hat sich nach bibl. Sprachgebrauch der Name

Digitized by Google

auf Gesamtbabylonien (Sumêr und Akkad) verallgemeinert. S. Bibl. HW. Art. Babylonien und KAT.² 118 f.

שְׁנָת (St. ישׁן) *f.* s. v. a. שֵׁנָה Schlaf Ps 132, 4.†

שׁסה (s. zu שׁסס) שָׁסוּ, *impf.* יִשְׁסֶה, *pt.* m. *suff.* שֹׁסֵהוּ, *pl.* שֹׁסִים, שֹׁסֵי, m. *suff.* שֹׁסֵיהֶם, שֹׁסַיִךְ, *p.* שָׁסוּי plündern Ps 44, 11, m. d. *Acc.* d. P. 1 S 14, 48, d. S. Hos 13, 15. *Part.* Plünderer Ri 2, 14. 1 S 23, 1.

Po. שׁוֹסְחִי f. שׁוֹס (wie *Mss.* lesen) dass. Jes 10, 13.†

שׁסס (GB. reissen, spalten, zerreissen, vgl. שׁסה, שׁסע, שׁסף) m. *suff.* שְׁסָתוּ, *impf.* וַיְשֹׁסּוּ plündern, m. d. *Acc.* d. S. 1 S 17, 53. Ri 2, 14. Ps 89, 42. *Pt. pl.* m. *suff.* שֹׁאֲסַיִךְ Kt. (Keri שֹׁסַיִךְ) Aramaismus (n. d. F. יָאַק v. דקק) Jer 30, 16.†

Niph. נָשַׁסּוּ, *impf.* יִשַּׁסּוּ *pass.* geplündert w. Jes 13, 16. Sach 14, 2.†

Derivat: מִשְׁסָה.

שׁסע (s. zu שׁסס) *pt. cstr.* שֹׁסַע, *f.* שֹׁסַעַת, *pass.* שְׁסוּעָה — einschneiden, zerspalten. שׁסע שֶׁסַע פַּרְסָה eig. Riss der Klaue reissen, d. h. gespaltene Klauen haben Lv 11, 3. 7. 26. Vgl. חִפְרִיס.

Pi. שִׁסַּע, *impf.* וַיְשַׁסַּע, m. *suff.* וַיְשַׁסְּעֵהוּ, *inf.* שַׁסֵּעַ — 1) einreissen, einen Riss machen Lv 1, 17. Auch mischn. 2) zerreissen (einen Löwen) Ri 14, 6. 3) trop. *verbis dilacerare* schelten, anfahren, abwehren s. v. a. גָּעַר 1 S 24, 8.†

שֶׁסַע *m.* Spalt, s. zu שׁסע *Kal.*

שׁסף (s. zu שׁסס) spalten, reissen; nur

Pi. impf. וַיְשַׁסֵּף in Stücke hauen 1 S 15, 33.†

שָׁעָה, שָׁעוּ, *impf.* יִשְׁעֶה, וַיִּשַׁע, אֶשְׁעֶה, יִשְׁעוּ, *imp.* שְׁעֵה, שְׁעוּ blicken, u. zwar *a*) umherschauen (nach Hilfe) 2 S 22, 42. *b*) mit אֶל: berücksichtigen, gnädig ansehen Gn 4, 4. 5. *c*) (vertrauend) auf etwas hinsehen, m. בְּ Ex 5, 9. 119, 117, עַל Jes 17, 7. 31, 1, אֶל 17, 8. *d*) wegblicken von etwas, m. מִן u. מֵעַל z. B. Hi 14, 6: שְׁעֵה מֵעָלָיו וְיֶחְדָּל *blicke von ihm weg, damit er ruhe.* 7, 19. Jes 22, 4. — Über תִּשְׁעֶינָה Jes 32, 3 s. zu שׁעע.†

Hiph. imp. חֲשַׁע (*apoc.* f. הַשְׁעֵה) blicke weg Ps 39, 14†, vgl. Kal *litt. d.*

Hithpa., impf. וְנִשְׁתָּעָה, *apoc.* תִּשְׁתַּע (Baer: תִּשְׁתָּע) 1) umherschauen (nach Hilfe), vgl. Kal *litt. a.* Jes 41, 10. 23. 2) sich gegenseitig ansehen für: sich im Kampfe messen Jes 41, 23, gerade wie הִתְרָאָה.†

שָׁעָה (n. d. F. שָׁלָה, s. aber Delitzsch zu Baers *Ezech.* p. VIII und Kautzsch § 56, *α*, *β*, 2), *emph.* שַׁעֲתָא u. שַׁעֲתָה *f.* aram., Blick, Augenblick (wie im Hebr. רֶגַע), kleine Zeit (v. שׁעה sehen, also Dauer eines Blicks, s. Orelli, Die Synon. der Zeit 24 f.). בְּהִשַּׁעֲתָא in dems. Augenblicke, sogleich Dn 3, 6. 15. 4, 30. 5, 5. Dn 4, 16: כְּשָׁעָה חֲדָה eine kleine Zeit lang. Arab. entsprechen سَاعَة u. سِعْوَة Augenblick, dann auch Stunde. Mischn. Weile u. Stunde.

שׁעט*, ar. نَعِطَ *II.* stampfen, zerstossen (syr. ܥܛ dahinstreichen liegt zu weit ab). Davon

שַׁעֲטָה* *f. cstr.* שַׁעֲטַת das Stampfen (des Rosshufes) Jer 47, 3.†

שַׁעַטְנֵז Lv 19, 19. Dt 22, 11† ein aus zweierlei (Wolle- und Lein-)Fäden zusammengewirktes Zeug. LXX. κίβδηλον (verfälscht). Das Wort ist (n. Knobel) aus kopt. *sascht* Gewebe, u. *nous* „falsch" komponiert (urspr. שַׁעַטְנוֹ).

שׁעל* (s. zu שׁלח I) 1) einsinken, eingesenkt s.; dah. שַׁעַל die von der Hand gebildete Vertiefung (vgl. שְׁאוֹל); מִשְׁעוֹל Einsenkung, Hohlweg. 2) herabgehen, in die Tiefe gehen; dah. שׁוּעָל Fuchs (als in die Erde sich eingrabendes Tier).

שַׁעַל* m. *suff.* שַׁעְלוֹ, *pl.* שְׁעָלִים, *cstr.* שַׁעֲלֵי *m.* die Vertiefung der Hand, die sogen. Handtelle, hohle Hand; dann soviel als die hohle Hand zu fassen vermag (auch targ.; syr. ܫܥܠܐ) 1 K 20, 10. Ez 13, 19. Jes 40, 12. LXX. δράξ = *pugillus, manipulus.*†

שַׁעַלְבִּים (d. h. Ort der Füchse, vgl. ar.

Digitized by Google

נַעְלַב — hebr. שׁוּעָל) *N. pr.* Ri 1, 35. 1 K 4, 9 und שַׁעַלַבִּין Jos 19, 42 Stadt im St. Dan. Nach Knobel u. Conder das heutige Salbît (שַׁלְבִּיט) Rob., Pal. III, 869. NBF. 187. *Nom. gent.* שַׁעַלְבֹנִי 2 S 23, 32. 1 Ch 11, 33.†

שַׁעֲלִים *m.* Name einer Gegend 1 S 9, 4†; im Osten von der Landschaft שָׁלִשָׁה (s. d.) zu suchen.

שׁען nur *Niph.* נִשְׁעַן, נִשְׁעָנוּ, נִשְׁעָנָה, שְׁנִשְׁעַנְתָּ 1 Ch 14, 10; *impf.* יִשָּׁעֵן, וַיִּשָּׁעֲנוּ, וַתִּשָּׁעֵן; *imp.* הִשָּׁעֲנוּ; *inf.* הִשָּׁעֵן, m. *suff.* הִשָּׁעֲנָהּ, הִשָּׁעֲנָם — 1) sich stützen, lehnen, m. עַל auf etwas 2 S 1, 6. נִשְׁעַן עַל־יַד ס׳ sich auf die Hand jem. stützen, von orientalischen Monarchen gesagt, denen ihre Grossoffiziere zur Stütze dienen müssen 2 K 5, 18. 7, 2. 17. Trop. sich auf etwas verlassen, m. עַל Jes 10, 20. 31, 1; mit אֶל Pr 3, 5, m. בְּ Jes 50, 10, absol. Hi 24, 23. 2) m. עַל: sich an etwas anlehnen Ri 16, 26, im geogr. Sinne: sich an eine Gegend lehnen, d. h. angrenzen, m. לְ Nu 21, 15. 3) sich niederlegen mit aufgestütztem Arme, niederlehnen Gn 18, 4.

Derivv.: מִשְׁעָן, מִשְׁעֶנֶת, מַשְׁעֵן, *N. pr.* אֶשְׁעָן.

שׁעע GB. streichen, bestreichen (vw. aram. שׁוּע, אחל; die Bed. geht dann über in streicheln, schmeicheln [s. *Pilp.* u. *Hithp.*; syr. ܫܥܥ Pr 29, 5 Hex.]. — *Kal* bestrichen, verklebt d. i. blind s. Jes 29, 9 (s. zu *Hithp.*). 32, 3: *nicht mehr werden der Sehenden Augen bestrichen* d. h. verblendet *sein* (תְּשֻׁעֶינָה metaplast. *Impf.* geb. v. שׁעה).†

Hiph. imp. הָשַׁע bestreiche, verklebe (die Augen) Jes 6, 10.†

Pilp. שִׁעֲשַׁע, שַׁעֲשֻׁעַי, *impf.* יְשַׁעְשֻׁעוּ 1) erfreuen Ps 94, 19. 2) sich vergnügen Jes 11, 8, m. d. *Acc.* an etwas Ps 119, 70. — *Pass. impf.* תְּשֻׁעָשַׁעְנָה gestreichelt, geliebkost werden Jes 66, 12.†

Hithp., impf. אֶשְׁתַּעֲשַׁע, 1) sich vergnügen an etwas, m. בְּ Ps 119, 16. 47. 2) eig. *se oblinere*, sich verblenden Jes 29, 9: הִשְׁתַּעֲשְׁעוּ וְשָׁעוּ *verblendet euch und erblindet!* d. h. die Selbstverblendung wird sich durch völlige Blindheit bestrafen; s. zu den *Imperr.* Ges. § 130, 2.†

Derivat: שַׁעֲשֻׁעִים.

שַׁעַף *N. pr. m.* 1) 1 Ch 2, 47. 2) V. 49.†

I. שׁער* spalten. Ar. נְגַר spalten, ausbrechen, נָגְר Spalte, Öffnung, Lücke. Dav. שַׁעַר Thor.

II. שָׁעַר ar. سَعَرَ schätzen, mustern (mischn. *Pi.* berechnen, schätzen [auch talm., targ.], dah. שִׁעוּר Mass, Pensum) Pr 23, 7.† Davon שַׁעַר II, *N. pr.* שַׁעְרָיָה.

III. שׁער* s. v. a. שׁער (שׂער) schaudern.

Derivv.: שְׂעָרָה, שַׂעֲרוּרִי, שַׂעֲרוּרָה.

שַׁעַר *m.* u. *f.* (Jes 14, 31); *i. p.* שַׁעַר, m. ה— *loc.* שַׁעְרָה; *pl.* שְׁעָרִים, שַׁעֲרֵי, m. *suff.* שַׁעֲרֶיךָ, שַׁעֲרֵיכֶם — I) Thor (eig. Spalt, s. שׁער I; aram. תְּרַע, s. d.; auch mischn.; Meśa-I. 22: ואנך בנת שערתה *u. ich baute ihre Thore*, phön. שער CIS. 7), des Lagers Ex 32, 26. 27, der Stadt Gn 23, 18, des Tempels Ex 8, 5, der königl. Burg (dah. für königliche Burg selbst Esth 4, 2. 6, vgl. תְּרַע). Im Thore ist der Marktplatz der Morgenländer (s. רְחוֹב und bes. Neh 8, 16), welcher zugleich Gerichtsplatz ist (Pr 22, 22. Am 5, 10. 12. 15); dort versammelte sich auch das Volk zum Zeitvertreibe Gn 19, 1. Dah. בַּשַּׁעַר im Thore, f. *in foro*, vor Gericht Dt 25, 7 Hi 5, 4. 31, 21. Pr 22, 22. Jes 29, 21. Ps 69, 13: *die im Thore sitzen*, müssige Gaffer, *ἀγοραῖοι*. Ruth 3, 11: כָּל־שַׁעַר עַמִּי die ganze Versammlung meines Volkes. שַׁעֲרֵי אֶרֶץ die Thore f. Eingänge des Landes Jer 15, 7. Nah 3, 13. בִּשְׁעָרֶיךָ innerhalb deiner Thore d. h. in deinen Städten Ex 20, 10. Dt 12, 12. 14, 21. 27, daher sogar 16, 5: בְּאַחַד שְׁעָרֶיךָ in einer deiner Städte 17, 2. Vgl. noch 1 K 8, 37. 2 Ch 6, 28.

Die Namen der Thore von Jerusalem (welche ihrer Lage nach sehr verschieden bestimmt werden) sind folgende: 1) שַׁעַר חָצִיר das Quellthor Neh 2, 14. 3, 15. 12, 37, von der Quelle *Siloah* benannt, im Südosten der Stadt.

Digitized by Google

— Nördlich davon befand sich (die Mauer um den Siloah war hier doppelt) 2) שַׁעַר בֵּין הַחוֹמֹתַיִם das Thor zwischen den beiden Mauern 2 K 25, 4. Jer 39, 4. 52, 7. — 3) שַׁעַר הַמַּיִם das Wasserthor, östlich vom Quellthor Neh 3, 26. 8, 1. 3. 16. 12, 37, so genannt weil es zum Gihon (der Marienquelle) führte. — 4) שׁ הַסּוּסִים das Rossthor Jer 31, 40, das an der Südostecke des Tempelplatzes vom Ophel aus zum Kidronthal führte. Von diesem ist wohl zu unterscheiden das 2 Ch 23, 15 (vgl. 2 K 11, 16) erwähnte שׁ הַסּוּסִים, unter welchem der Eingang zum königlichen Marstall am Königspalaste gemeint ist. — 5) שׁ הַפְּקֻד das Aufsichts- oder Musterungsthor, das vom Osten her zum Tempelplatz führte (etwa an der Stelle des heutigen goldenen Thores) Neh 3, 31. — 6) שׁ הַמִּצְפֶּה das Schafthor im Nordosten der Stadt Neh 3, 1. 32. 12, 39, ἡ προβατικὴ Joh 5, 5, unweit des heutigen Stephansthores. Hier muss auch — 7) das „erste Thor" שׁ רִאשׁוֹן Sach 14, 10 gesucht werden, viell. identisch mit *no.* 6. — 8) שׁ הַדָּגִים das Fischthor (in dessen Nähe der Fischmarkt gewesen sein wird, auf welchem die von Tyrus u. Sidon gebrachten Fische verkauft wurden) im äussersten Norden der Stadt Neh 3, 3. 12, 39. Zeph 1, 10. 2 Ch 33, 14. — Weiter westlich 9) שׁ בִּנְיָמִין das Benjaminsthor Jer 37, 13. 38, 7. Sach 14, 10, auch שׁ הַיָּשָׁן das alte Thor genannt Neh 3, 6. 12, 39. — Etwas weiter westl. lag 10) שׁ אֶפְרַיִם das Ephraimsthor (an der Nordwestecke der Vorstadt) Neh 8, 16. 12, 39. 2 K 14, 13. 2 Ch 24, 23. — 400 Ellen weiter südlich, da wo die Mauer der Vorstadt die alte Stadt (im rechten Winkel) berührte, lag 11) שׁ הַפִּנָּה das Eckthor 2 K 14, 13. 2 Ch 26, 9. Jer 31, 38 (2 Ch 25, 23 ist שׁ הַפִּנָּה sicher Schreibfehler für שׁ הַפִּנָּה) oder שׁ הַפִּנּוֹת Thor der Mauerzinnen. — 12) שׁ הַתָּוֶךְ Thor der Mitte, ein aus der Altstadt zur Vorstadt führendes Thor, östlich vom Eckthor, halbwegs zwischen diesem und dem Tempelplatze, in der Nähe des Königspalastes gelegen Jer 39, 3. — 13) שׁ הַגִּיא das Thalthor (s. zu גַּיְא) Neh 2, 13. 3, 13. 2 Ch 26, 9, das heutige Jaffathor. — 1000 Ellen davon nach Süden am Südwestrand des traditionellen Zion (viell. aber auch noch bedeutend östlicher) lag 14) שׁ הָאַשְׁפּוֹת Neh 2, 13. 3, 14. 12, 31 *contr.* שׁ חַשְׁפָּת 3, 13 das Mistthor, in Josephus' Zeit das Thor der Essener genannt. Bei Jer (19, 2 Keri) heisst es שׁ הַחַרְסִית das Scherbenthor. Es führte zum Thal Hinnom. Da es zugleich ins Tyropoeon führt, so erklärt Halévy (*Journ. as.* 7, XVIII, 249 f.) den rätselhaften Namen „Käsemacherthal" ingeniös aus hebr. חֶשְׁפּוֹת (vgl. 2 Sm 17, 29).

II) Wert, Mass (s. שׁער *II.*). Gn 26, 12: מְאָה שְׁעָרִים *hundert Werte* d. i. hundertfältig.† — Mischna שַׁעַר Preis einer Sache, ar. سِعْر Taxe, mischn. *Pi.* berechnen, schätzen, שִׁעֵּר taxieren.

שִׁעָר* (v. שׁער III) *pl.* שְׁעָרִים abscheulich, unansehnlich (von den Feigen) Jer 29, 17.†

שַׁעֲרוּרָה* (v. שׁער III), nur *f.* שַׁעֲרוּרָה abscheulich Jer 5, 30. 23, 14.†

שַׁעֲרוּרִי* *Adj.* schauderhaft. *Fem.* in neutr. Sinne: Schauderhaftes שַׁעֲרוּרִית Jer 18, 13. שַׁעֲרוּרִיָּה Hos 6, 10 Keri (Kt. שַׁעֲרִירִיָּה).†

שְׁעַרְיָהוּ (Jahve hat geschätzt) *N. pr. m.* 1 Ch 8, 38. 9, 44.†

שַׁעֲרַיִם (zwei Thore) *N. pr.* 1) einer Stadt im St. Juda Jos 15, 36. 1 S 17, 52†, viell. die heutige Ruine *Sa'îre* (سَعِيرَة) westl. von Bet 'Atâb, s. *Name Lists* 310. — 2) Stadt im St. Simeon 1 Ch 4, 31, welche Jos 15, 32 שִׁלְחִים, 19, 6 שָׁרוּחֶן heisst, nach Knobel u. Conder *Tell Scherî'a* (تَلّ شَرِيعَة) zwischen Gaza und Berseba, van de Velde, Reisen II, 154.†

שַׁעַשְׁגַּז pers. *N. pr.* Esth 2, 14.†

שַׁעֲשׁוּעִים (St. שׁעע, *Pilp.* שִׁעְשַׁע) m. *suff.* שַׁעֲשׁוּעָיו, שַׁעֲשֻׁעֶיהָ *m. pl. deliciae,* Vergnügen und Gegenstand desselben Pr 8, 30. Jes 5, 7. Ps 119, 24. Jer 31,

Digitized by Google

20: יֶלֶד שַׁעֲשׁוּעִים Kind, an dem man Ergötzen hat, Schosskind.

I. שׁפה (s. zu ספם) 1) mischn., talm., targ., syr. abhobeln, wovon mischn. שֶׁפּוּי Hobelspan, vgl. syr. ܫܦܝ *σκόλοψ*, ܫܦܝ Pfähle Ps 68, 14. 2) übertr. mischn. sich stillen, beruhigen, *Nithp.* sich klären (vom Verstande: vollsinnig, gesund w., vom Verrückten [שׁוֹטֶה opp. שֶׁפּוּי]), syr. *Pa.* klären, *Ethpe.* sich klären, sich setzen, ܫܦܝ geklärt, rein (I. Löw).

Niph. pass. Jes 13, 2†: הַר־נִשְׂפֶּה kahler Berg. LXX. *ὄρος πεδινόν.*

Pu. Hi 33, 21 Keri: שְׁפוּ עַצְמֹתָיו *seine Gebeine sind abgezehrt* (eig. abgeschabt), d. i. er ist nur noch „Haut und Knochen."†

Derivate: שֶׁפֶה, שֶׁפִי, יְשֻׁפֶה?, die *Nomm. pr.* יִשְׁפּוֹ, יִשְׁפָּה.

II. שׁפה*, ar. ثفى, syr. ܫܦܐ; vw. שׁפח, שׁפט. Die GB. scheint *fest machen* zu sein. Deriv. אַשְׁפָּה Köcher, eig. *repositorium*, wie θήκη v. τιθέναι.

שֻׁפָּה od. **שֻׁפָּה***, *pl. cstr.* 2 S 17, 29†: שִׁפּוּר בָּקָר nach Targ., Pesch. u. den hebr. Ausll. Kuhkäse, wahrsch. jene Art geriebenen Käses (v. שׁפה I, zerreiben), welche Burckhardt, Beduinen 48 beschreibt. Vgl. noch zu שַׁעַר *no.* 14.

שֹׁפִי (Kahlheit) *N. pr. m.* Gn 36, 23, wofür שְׁפִי 1 Ch 1, 40.†

שִׁפּוֹט *m.* Bestrafung 2 Ch 20, 9. *Pl.* שִׁפּוּטִים Strafgerichte Ez 23, 10 s. v. a. שְׁפָטִים.†

שְׁפוּפָם *N. pr. m.* Sohn des Benjamin Nu 26, 39. *Patron.* שׁוּפָמִי *ib.*†

שְׁפוּפָן (dass.) *N. pr. m.* 1 Ch 8, 5.†

שׁפח*, ar. سَفَحَ ausgiessen (vergl. mischn., talm., syr. שַׁלְפּוּחִית, ܫܦܚܐ Harnblase). Von der arab. RA. سَافَحَهَا *effudit cum ea* (*sc. semen*) wird שִׁפְחָה abzuleiten sein (so Fleischer in Delitzsch' Jes. [3] 78 Anm.), woran sich auch מִשְׁפָּחָה anschliesst. Andre v. שׁפח = ספח hinzufügen, wonach שִׁפְחָה eig. *addita* (zum Hauswesen durch Erwerbung hinzugefügte) u. מִשְׁפָּחָה durch Vermehrung entstandene Gemeinschaft.

שִׁפְחָה *cstr.* שִׁפְחַת, m. *suff.* שִׁפְחָתִי, *pl.* שְׁפָחוֹת, שִׁפְחוֹת, m. *suff.* שִׁפְחוֹתֶיהָ, שִׁפְחוֹתֵיכֶם *famula*, Magd, Dienerin Gn 16, 1. 25, 12. 29, 24. Die שִׁפְחָה stand niedriger als die אָמָה, s. 1 S 25, 41.

שָׁפַט (ausser im Phön. [s. u.] nur noch ass. [*šapâtu*]; s. zu שׁפה II) שָׁפָט 1 S 7, 17, שָׁפְטוּ, m. *suff.* שָׁפְטוֹ; שֹׁפְטִים; *impf.* יִשְׁפֹּט, יִשְׁפֹּט־, יִשְׁפְּטוּ, יִשְׁפְּטוּ, m. *suff.* יִשְׁפְּטֵנִי, אֶשְׁפְּטֶךָּ; *imp.* שְׁפֹט־, שָׁפְטָה, שִׁפְטוּ, שָׁפְטוּ, *inf.* שָׁפוֹט, m. *suff.* שָׁפְטוֹ, *abs.* שׁוֹפוֹט; *pt.* שֹׁפֵט, שׁוֹ; שְׁפָטָה — eig. setzen, festsetzen, dah. 1) richten. *Absol.* Hi 22, 13, u. m. d. *Acc.* d. P., welcher Recht gesprochen wird Ex 18, 22. 26. Dt 16, 18 ff. Ez 16, 38: כִּנְשֵׁי שֹׁפְטֵךְ נֹאֲפוֹת *ich will dich richten gleich Ehebrecherinnen.* M. בֵּין וּבֵין od. לְ — בֵּין den Schiedsrichter machen zwischen Gn 16, 5. 31, 53. Jes 2, 4. *Part.* שֹׁפֵט Richter Dt 16, 18. Insbes. ist jem. richten *a*) s. v. a. ihm (bes. dem Unschuldigen, Bedrückten) Recht verschaffen (als Richter). Vgl. דִּין *no.* 2. Ps 10, 18. 26, 1. Jes 1, 17: שִׁפְטוּ יָתוֹם *schaffet Recht der Waise.* Vollst. שָׁפַט מִשְׁפַּט פ׳ Jer 5, 28. Thr 3, 59. M. מִן u. מִיַּד jem. Recht verschaffen (und ihn erretten) von — 1 S 24, 16. 2 S 18, 19. 31. Ps 43, 1. *b*) (den Schuldigen) verurteilen, strafen 1 S 3, 13. Ob 21. Ps 109, 31. Vgl. שִׁפּוּט und die gleiche Vereinigung von *vindicare* und *judicare* in דִּין. 2) herrschen, weil Richten und Herrschen im Altertum zusammenfiel und letztentscheidendes Rechtsprechen ein Hauptgeschäft des Regenten war (1 S 8, 20. 2 Ch 1, 10). *Part.* שֹׁפֵט (auch phön. CIS. 47. 118 u. ö. [Karth. *Suffet*], *pl.* שפטם 143, בשת שפט im Jahre des Suffeten N. N. CIS. 143) Herrscher Am 2, 3. Ps 2, 10. — Häufig lassen sich die beiden Bedd. „richten" und „herrschen" nicht trennen. Wenn das Volk von Samuel einen König fordert לְשָׁפְטֵנוּ *dass er unser Recht wahrnehme, herstelle*, so fordert es einen Regenten, der für Recht und Ordnung im Staate einstehen soll. Und in ähn-

Digitized by Google

lich umfassender Bed. ist der Name שֹׁפְטִים von den sogen. „Richtern“ der Richterzeit gemeint Ri 2, 16. 18. Ruth 1, 1. 2 K 23, 22.

Niph. נִשְׁפַּטְתִּי, *impf.* אִשָּׁפֵט, אִשָּׁפְטָה, יִשָּׁפְטוּ, *inf.* הִשָּׁפֵט, m. *suff.* הִשָּׁפְטוֹ, *pt.* נִשְׁפָּט — 1) gerichtet w. Ps 37, 33. 2) m. jem. rechten Pr 29, 9. Jes 43, 26, meistens m. אֵת (אִתּ u. אֶת *mit*) Ez 17, 20. 20, 35. 36, עִם Jo 4, 2, לְ Jer 25, 31 (mehr wie *no.* 3). Die Sache, worüber gerechtet wird, steht m. עַל Jer 2, 35, m. *Acc.* 1 S 12, 7. Ez 17, 20. 3) eine Strafe, einen Rechtsspruch vollziehen Ez 38, 22. Jes 66, 16, vgl. 2 Ch 22, 8.

Po., pt. מְשֻׁפָּטִי mein Richter Hi 9, 15.†

Derivate: שֶׁפֶט—שִׁפְטָן, שִׁפּוּט, מִשְׁפָּט.

שׁפט aram., richten. *Pt. pt.* שָׁפְטִין Richter Esr 7, 25.†

שֶׁפֶט*, *pl.* שְׁפָטִים, m. *suff.* שְׁפָטַי *m.* Gerichte, Strafgerichte Ex 6, 6. Pr 19, 29. עָשָׂה שְׁפָטִים בְּ Strafgerichte üben an Ex 12, 12. Nu 33, 4. Ez 28, 22.

שָׁפָט (Richter) *N. pr. m.* 1) Nu 13, 5. 2) 1 Ch 3, 22. 3) 1 K 19, 16. 19. 2 K 3, 11. 6, 11. 4) 1 Ch 5, 12. 5) 27, 29.† Phön. *n. pr.* שפט Carth. 14. 64. 356.

שְׁפַטְיָה (Jahve hat gerichtet) *N. pr. m.* 1) Sohn des David 2 S 3, 4. 1 Ch 3, 3. 2) Jer 38, 1. 3) Neh 11, 4. 4) Esr 2, 4. 57. 5) 8, 8. Neh 7, 9. 59. 6) 1 Ch 9, 8.† Vgl. phön. *n. pr.* שפטבעל Carth 4, vgl. zu אלישפט.

שְׁפַטְיָהוּ (dass.) *N. pr. m.* 1) Sohn des Königs Josaphat 2 Ch 21, 2. 2) 1 Ch 12, 5. 3) 27, 16.†

שִׁפְטָן (richterlich) *N. pr. n.* Nu 34, 24.†

שְׁפִי (St. שׁפה I), *i. p.* שְׁפִי, *pl.* שְׁפָיִם, שְׁפִים *m.* 1) Kahlheit Hi 33, 21 Kt. 2) Hügel, aber insbes. kahler Feldhügel, ohne Waldung Jer 4, 11. 12, 12: שְׁפָיִם בַּמִּדְבָּר Hügel in der Wüste. Jes 41, 18 (parall. בִּקְעָה). 49, 9. Jer 3, 2. 21. 7, 29. 14, 6. Nu 23, 3: וַיֵּלֶךְ שְׁפִי *und er ging auf einen* (kahlen) *Hügel.* 3) *N. pr.* s. שְׁפוֹ.

שְׁפִים *N. pr. m.* 1) 1 Ch 7, 12. 15. 2) 26, 16.†

שְׁפִיפֹן *m.* Gen 49, 17† eine kleine, sehr gefährliche Schlangenart (v. שׁפף kriechen), nach Hieronymus der Cerast, die Hornschlange. Im Arab. bed. سِفٌّ eine weiss und schwarz gefleckte, dem Cerasten ähnliche Schlange (*haemorrhous*).

שְׁפִיר (Schönstadt) *m.* ein unbekannter Ort der Schephela Mi 1, 11†, auf dessen Namensbed. dort angespielt wird, viell. سَوَافِير (Guérin, *Jud.* II, 82 ff.) östl. v. Askalon, wohin auch das Onom. „Saphir“ verlegt.

שַׁפִּיר aram., *Adj.* schön Dn 4, 9. 18.†

שָׁפַךְ, שָׁפְכָה, m. *suff.* שְׁפָכַתְהוּ; *impf.* יִשְׁפֹּךְ, אֶשְׁפּוֹךְ, תִּשְׁפְּכִי, m. *suff.* תִּשְׁפְּכֶנּוּ; *imp.* שְׁפֹךְ, שָׁפְכָה, שִׁפְכִי; *inf.* לִשְׁפֹּךְ, m. *suff.* שָׁפְכָהּ, *pt.* שֹׁפֵךְ, שֹׁפְכָה, *pl.* שֹׁפְכִים, שֹׁפְכוֹת, m. *suff.* שֹׁפְכוֹ — ar. سفك 1) giessen, ausgiessen (auch mischn., talm., targ.) Jes 57, 6. שָׁפַךְ דָּם Blut vergiessen Gn 9, 6. 37, 22. Ez 14, 10. Trop. שָׁפַךְ נַפְשׁוֹ Ps 42, 5 und שָׁפַךְ לִבּוֹ Thr 2, 19 sein Herz ausgiessen d. h. in Thränen, Klagen ausschütten, m. לִפְנֵי יְהוָה vor Jahve klagen 1 S 1, 15. Ps 62, 9. שׁ חֲמָתוֹ עַל seinen Zorn ausgiessen über — Ez 14, 19. 22, 22. 2) wegschütten, so vom Wegschütten des vom Hause abgekratzten Bewurfs Lv 14, 41, vom Aufschütten eines Walles 2 S 20, 15. 2 K 19, 32. Ez 4, 2. 26, 8.

Niph. נִשְׁפַּכְתִּי, נִשְׁפַּךְ, *impf.* יִשָּׁפֵךְ, יִשָּׁפְכוּ, *inf.* הִשָּׁפֵךְ — 1) ausgegossen w. 1 K 13, 5. Ps 22, 15: *wie Wasser bin ich ausgegossen,* von äusserster Kraft- und Haltlosigkeit. 2) metaph. verschwendet s. Ez 16, 36, vgl. ἐκχέω Tob 4, 18. 3) hingeschüttet w. 1 K 13, 3. 5.

Pu. שֻׁפַּךְ dass. Nu 35, 33. Zeph 1, 17. Ps 73, 2 Keri: כְּאַיִן שֻׁפְכוּ אֲשֻׁרָי *beinahe wären meine Schritte hingegossen* d. i. ausgeglitten. Vgl. im Lat. *fundi* f. *prosterni.*†

Hithpa. impf. תִּשְׁתַּפֵּכְנָה, *inf.* הִשְׁתַּפֵּךְ — hingegossen s. Thr 4, 1. Von der Seele *a*) sich ergiessen (in Thränen) Hi 30, 16. *b*) vergossen w.

Digitized by Google

(vom sich verblutenden Leben) Thr 2, 12.†

Die Derivate folgen.

שֶׁפֶךְ *m.* Ort, wohin man etwas schüttet Lv 4, 12.†

שְׁפֻכָה *f.* eig. Ausguss, dann die Harnröhre Dn 23, 2.†

שָׁפַל שָׁפְלָתָ *impf.* תִּשְׁפַּל, וַיִּשְׁפַּל, יִשְׁפְּלוּ, *inf.* שְׁפֹל (Pr 16, 19. Koh 12, 4) — wie שָׁפֵל niedrig s., niedrig w., sinken, sei es durch einsinken Jes 40, 4, oder gestürzt w., z. B. Bäume Jes 10, 33, eine Stadt 32, 19. Metaph. *a*) gestürzt w., von Personen Jes 2, 9. 11. 12. 17. 5, 15. *b*) gedämpft s., von der Stimme Koh 12, 4. Jes 29, 4: וְתִשְׁפַּל מֵאֶרֶץ תְּדַבֵּרִי *mit gedämpfter Stimme vom Boden her wirst du reden.* *c*) *Inf.* שְׁפַל־רוּחַ demütig s. Pr 16, 19. — Assyr. *šapâlu* niedrig s.

Hiph. הִשְׁפִּיל; *impf.* יַשְׁפִּיל, וַתַּשְׁפִּילִי, m. *suff.* יַשְׁפִּילֵנוּ; *imp.* הַשְׁפִּילוּ, m. *suff.* הַשְׁפִּילָהּ, *inf.* הַשְׁפִּיל, m. *suff.* הַשְׁפִּילָהּ, *pt.* מַשְׁפִּיל — 1) erniedrigen (Ggs. חֵרִים) Ps 18, 28. 75, 8. I. Vbdg. m. andern Vbb. *adverbialiter*. Jer 13, 18: הַשְׁפִּילוּ שְׁבוּ *setzt euch tief herunter*. Ps 113, 6. *Intrans.* erniedrigt w. Hi 22, 29. 2) herabstürzen z. B. die Mauern Jes 25, 12.

Derivate: שְׁפָלוּת—שִׁפְלוּת.

שִׁפֵל aram., dass., nur *Haph.* 2. *pf.* הַשְׁפִּלְתָּ, *impf.* יַתְשְׁפֵל, *inf.* לַהֲשְׁפָלָה, *pt. i. p.* מַשְׁפִּל Dn 5, 19 — 1) erniedrigen, stürzen Dn 4, 34. 5, 19. 7, 24. 2) m. לִבָּא: sein Herz demütigen Dn 5, 22.†

שָׁפָל *cstr.* שְׁפַל, *pl.* שְׁפָלִים; *f.* שְׁפָלָה, *cstr.* שִׁפְלַת *Adj.* 1) niedrig, klein, z. B. von einem Baume Ez 17, 24, tief, eingesunken, von dem Aussatzmale Lv 13, 20. 21. 2) niedrig, gering, nicht geachtet Hi 5, 11. 2 S 6, 22. 3) שְׁפַל־רוּחַ demütig Pr 29, 23. Jes 57, 15, ohne רוּחַ ebend.

שְׁפַל aram., niedrig Dn 4, 14.†

שִׁפְלָה m. *suff.* שִׁפְלָתֵנוּ *m.* Niedrigkeit, niedriger Stand, Zustand Koh 10, 6. Ps 136, 23.†

שְׁפָלָה *f.* Niedrigkeit Jes 32, 19.†

שְׁפֵלָה m. *suff.* שְׁפֵלָתוֹ (Jos 11, 16 Keri) *f.* niedere Gegend, Niederung Jos 11, 16 zu Ende, mit dem Art. הַשְּׁפֵלָה die Niederung d. i. der am Meere liegende Landstrich im südlichen Kanaan von Joppe bis Gaza Jos 11, 16. 15, 33. Jer 17, 26. 32, 44. 33, 13. Auch mischn.

שִׁפְלוּת *f.* m. יָדַיִם: das Sinkenlassen der Hände, Bild der Schlaffheit, Faulheit Koh 10, 18.†

שָׁפָם *N. pr. m.* 1 Ch 5, 12.†

שָׁפָם *N. pr.* Ort an der Nordostgrenze des h. L. Nu 34, 10. 11.†

שִׁפְמוֹת s. שִׁפְמוֹת.

שִׁפְמִי *N. gent.* 1 Ch 27, 27.† Vgl. etwa שִׁפְמוֹת.

שׁפן* wahrsch. das ar. ثفن, woher שָׁפָן der Klippdachs, welcher südar. ثُفُن, ثَفَن (wahrsch. „der rauhe“, s. die Bedd. von ثَفَنَ bei Lane *s. v.*) heisst, s. Fresnel im *Journ. asiat.* 1838, *p.* 514. Thes. p. 1467. — S. noch die *N. pr.* שׁוּפָן, יִשְׁפָן.

שָׁפָן *pl.* שְׁפַנִּים *m.* 1) der Klippdachs (von den Arabern gew. وَبْر od. طُبُسُن gen.), *Hyrax syriacus* (FFP. 1 f., m. Abbild.), zu den unreinen Tieren gerechnet Lv 11, 5. Dt 14, 7, als wiederkäuend, Ps 104, 18 als Bewohner der Berge und Felsen, Pr 30, 26 als gesellig lebend und klug bezeichnet. — 2) *N. pr. m. a*) Staatssekretär (סוֹפֵר) des Königs Josia 2 K 22, 3 ff. 2 Ch 34, 8 ff., wahrsch. auch Jer 36, 10 ff. und nach Einigen Ez 8, 11. *b*) 2 K 22, 12. 25, 22. Jer 26, 24. 39, 14. 40, 5. 9. 11. 41, 2. 43, 6. 2 Ch 34, 18. Viell. Jer 29, 3.†

שׁפע*, mischn., talm., targ., syr. ܫܦܥ *abundare*, Überfluss haben, überfliessen (dann: schräg überhängen, schräg stehen). — Davon:

שֶׁפַע *m.* Fülle, Überfluss Dt 33, 19.†

שִׁפְעָה *cstr.* שִׁפְעַת *f.* Überfluss, Menge, z. B. von Wasser Hi 22, 11. 38, 34, von Rossen, Kamelen Jes 60, 6. Ez 26, 10, auch von einer Volksmenge 2 K 9, 17.†

Digitized by Google

שָׁפְעִי (reichlich) *N. pr. m.* 1 Ch 4, 37.†

שׁפת* (s. zu סמך) mischn., talm., targ. (bes. *Pilp.* שׁמשׁם) reiben, dah. syr. (wie ar. سفر reisen) über den Boden hinstreichen, kriechen. Davon שְׁפִיפוֹן.

שׁפר (s. zu סמך) eig. reiben, schaben, dah. — 1) glätten, polieren und so glänzend machen, *intr.* glänzen (ar. سفر hell leuchten, vom Morgen, vgl. aram. שְׁפַרְפָּרָא Morgenhelle). Die Bed. „glänzen" geht dann über teils — 2) auf hell sein für's Ohr, hell klingen, tönen (daher שׁוֹפָר Signalhorn); teils — 3) auf schön sein, angenehm sein (vgl. die Derivate). So im *Kal* 3. *pf. f.* שָׁפְרָה. M. עַל gefallen Ps 16, 6, vgl. Dn 4, 24.† — Die Bed. 4) messen (so im Äthiop., und s. zu אֶשְׁפָּר) wird ähnlich auf die GB. von שׁפר zurückzuführen sein, wie die von ספר zählen auf dieselbe GB.

Derivv.: שָׁפָר—שַׁפְרְפָרָא, אֶשְׁפָּר, שׁוֹפָר, *N. pr.* שָׁפִיר, aram. שַׁפִּיר.

שְׁפַר *impf.* יִשְׁפַּר aram. (auch talm., targ., syr.) schön sein, m. עַל Dn 4, 24 u. קֳדָם 3, 32. 6, 2 gefallen.†

שָׁפָר* *i. p.* שָׁפֶר *m.* 1) Schönheit Gn 49, 21: *er, der schöne Reden gibt.* 2) *N. pr.* eines Berges in der arab. Wüste Nu 33, 23. 24.

שִׁפְרָה 1) Heiterkeit (vom Himmel) Hi 26, 13†: בְּרוּחוֹ שָׁמַיִם שִׁפְרָה *durch seinen* (Gottes) *Hauch wird der* (eben noch bewölkte) *Himmel heiter.* 2) *N. pr. f.* (Schönheit) Ex 1, 15.†

שַׁפְרִיר* m. *suff.* שַׁפְרִירוֹ *m.* Teppich (*στρῶμα*), womit der Thron behangen ist Jer 43, 10 Keri (Kt. שׁפרורו).†

שַׁפְרְפָרָא (s. zu שׁפר) *m.* aram. (auch targ.), Morgenhelle Dn 6, 20.†

שׁפת (s. zu שׁפח II) *impf.* תִּשְׁפֹּת, *imp.* u. *inf.* שְׁפֹת s. v. a. שׂוּם 1) setzen, legen 2 K 4, 38. Ez 24, 3. Ps 22, 16: וְלַעֲפַר־ מָוֶת תִּשְׁפְּתֵנִי *in den Staub des Todes wirst du mich legen.* Mischn. bes. vom Zustellen des Topfes auf den Herd. 2) geben, m. לְ d. P. Jes 26, 12.†

Derivv.: מִשְׁפַּתַּיִם, אַשְׁפּוֹת, אַשְׁפּוֹתוֹת, u.

שְׁפַתַּיִם *m. dual.* 1) Pfähle oder Pflöcke, (eine Spanne lang) an der Wand hervorstehend, und (aus dem Dual zu schliessen) gabelförmig, wo man die zu schlachtenden Tiere anband Ez 40, 43. S. Röd. im Thes. p. 1470 f. — 2) Feldställe, Hürden (aus Pfählen errichtet) Ps 68, 14; s. מִשְׁפְּתַיִם.†

שׁצף* viell. s. v. a. שָׁטַף überströmen, sich ergiessen. Davon

שֶׁצֶף *m.* nur Jes 54, 8†: שֶׁצֶף קֶצֶף *Erguss des Zornes,* s. v. a. שֶׁטֶף Pr 27, 4 in ähnlicher Verbindung.

שַׁק* *pl.* m. *suff.* שָׁקֹתַי aram., s. v. a. שׁוֹק Unter-Schenkel, Wadenbein Dn 2, 33.

שָׁקַד, *impf.* יִשְׁקוֹד, וַיִּשְׁקֹד, *imp.* שְׁקֹד, *inf.* שְׁקֹד, *pt.* שֹׁקֵד, *pl. cstr.* שְׁקֵדֵי — eig. spalten, die Augen öffnen, aufwachen, dann allg. wachen (mischn. dah. שַׁקְדָן) wachsam s. Esr 8, 29. Ps 127, 1; schlaflos s. Ps 102, 8. Metaph. *a*) wie *ἀγρυπνεῖν* über etwas wachen d. i. darauf bedacht s. Jer 1, 12. Jes 29, 20: שֹׁקְדֵי אָוֶן *invigilantes iniquitati.* Jer 44, 27. Vgl. 31, 28. Vgl. phön. לקחת תשקד du sollst darauf achten zu nehmen Carth. 241. *b*) lauern, von dem Pardel Jer 5, 6.

Pu. pt. מְשֻׁקָּדִים (*denom.* von שָׁקֵד) mandelblütenförmig Ex 25, 33 f. 37, 19 f.†

שָׁקֵד *pl.* שְׁקֵדִים *m.* 1) Mandelbaum, weil er zuerst aus dem Winterschlafe erwacht und seine Blüten treibt (s. Schubert, Reisen III, 14) Jer 1, 11. — 2) Mandel Gn 43, 11. Nu 17, 23. Koh 12, 5.† — Auch mischn. Daraus aram. שִׁיגְדָּא, , s. Löw, Aram. Pflznn. *no.* 319.

שׁקה vgl. ar. u. äth. سقى bewässern, tränken, sab. סקי tränken, מסקית Tränke.

Hiph. וְהִשְׁקִיתָ, הִשְׁקָה, וְהִשְׁקִיתָ, וְהִשְׁקִיתָה, m. *suff.* הִשְׁקִיתִים; *impf.* יַשְׁקֶה, וַתַּשְׁקֵן, יַשְׁקוּ, וַאֲשַׁקֶּה, וַיַּשְׁקֵם, m. *suff.* יַשְׁקֵנִי, וַתַּשְׁקֵהוּ; *imp.* הַשְׁקִי, m. *suff.* הַשְׁקֵנִי, *inf.*

Digitized by Google

חִשְׁקוּת, m. *suff.* חִשְׁקֹתוֹ, *pt.* מַשְׁקֶה, m. *suff.* מַשְׁקֵהוּ, מַשְׁקֵהוּ — trinken lassen, tränken z. B. das Vieh Gn 24, 46, das Land Gn 2, 6. *Part.* Mundschenk 40, 1 (anders V. 21, s. zu מַשְׁקֶה). M. dopp. *Acc.* jem. etwas trinken lassen, m. etwas tränken Gn 19, 32. Ri 4, 19. Hi 22, 7, m. בְּ der Sache 80, 6, m. מִן Ct 8, 2.

Pu. impf. יְשֻׁקֶּה getränkt, angefeuchtet w. Hi 21, 24: *das Mark seiner Knochen ist durchfeuchtet* d. h. saftvoll. Vgl. Pr 3, 8. 15, 30. 17, 22.

Über Am 8, 8 Kt. נִשְׁקָה s. zu שׁקע.

Derivate: שִׁקֶּה, מַשְׁקֶה und

שִׁקּוּי (f. שִׁקּוּי, v. שׁקה = שׁקו), dah. *pl.* m. *suff.* sowohl שִׁקֻּיַי Ps 102, 10 als שִׁקּוּיַי Hos 2, 7, *m.* Trank Hos 2, 7. Ps 102, 10. Trop. Pr 3, 8: *Erquickung deinen Gebeinen.* Vgl. das Verb in *Pu.*†

שִׁקּוּץ (St. שׁקץ) u. שִׁקֻּץ, pl. שִׁקּוּצִים, שִׁקֻּצִים, m. *suff.* שִׁקּוּצֶיךָ *m.* Greuel, Abscheu, bes. religiöser, und Gegenstand desselben, von unreinen Dingen (etwa schmutzigen Lumpen) Nah 3, 6, von Speisen, die in Bezug auf Götzendienst stehen (*εἰδωλόθυτα*) Sach 9, 7, am häufigsten von Götzen 1 K 11, 5. 2 K 23, 13. Dn 9, 27. Vgl. 11, 31. 12, 11. Pl. Götzen 2 K 23, 24. Jer 4, 1. Ez 20, 7. 8.

שָׁכַט (s. zu שׁקע), שָׁכְטָה, שָׁכָטָה, *impf.* אֶשְׁכְּטָה, תִּשְׁכְּטִי, וַתִּ, יִשְׁכְּטוּ Jes 18, 4 Keri; *pt.* שֹׁכֵט, שֹׁכֶטֶת, *pl.* שֹׁכְטִים — eig. sich niederlassen (vgl. سقط fallen), dah. ruhen (mischn., talm., targ.), Ruhe haben *a*) von demjenigen, der von niemandem beunruhigt wird Ri 3, 11. 5, 31. 8, 28. Jes 14, 7. Jer 30, 10, 46, 27, dah. m. d. Zusatze: מִמַּלְחָמָה Jos 11, 23. 14, 15; u. der niemanden beunruhigt Ri 18, 7. 27, auch als Folge der Furcht Ps 76, 9. *b*) für rasten, feiern Jes 62, 1. Jer 47, 6, daher von Gott: nicht helfen Ps 83, 2.

Hiph. impf. יַשְׁכִּיט, יַשְׁכֵּט, *imp.* הַשְׁכֵּט, *inf.* הַשְׁכִּיט — 1) ruhen machen, dah. einen Streit stillen Pr 15, 18; jem. Ruhe verleihen Hi 34, 29, auch m. לְ Ps 94, 13. 2) *intrans.* sich ruhig verhalten (eig. Ruhe halten) Jes 7, 4. 57, 20. Dah. *Inf.* הַשְׁכֵּט *Subst.* Ruhe Jes 30, 15. 32, 17. Von der stillen Schwüle der Luft Hi 37, 17. Davon

שֶׁכֶט *m.* Ruhe 1 Ch 22, 9.† Auch mischn.

שָׁקַל *impf.* יִשְׁקֹל, וַיִּ, יִשְׁקְלוּ, תִּשְׁקוֹל, וַאֶשְׁקְלָה Jer 32, 9. Esr 8, 26; וָאֶשְׁקְלָה Esr 8, 25 Keri; *inf.* שְׁקוֹל, *abs.* שָׁקוֹל, *pt.* שֹׁקֵל — in der Schwebe halten, wägen (mischn.; ar. ثَقَلَ, häufiger ثَقُلَ, syr. ; eig. aufhängen an der Wage, vgl. äth. ሰቀለ: aufhängen, u. סָלָא, סָלָה, lat. *pendeo, pendo*) Ex 22, 16. 2 S 14, 26. 2 S 18, 12: *und ich, nicht* (n. d. Kt. וְלֹא) 1000 *Sekel auf meinen Händen wägend, möchte nicht meine Hand ausstrecken nach dem Königssohne,* d. h. nicht für 1000 Sekel möchte ich es thun. Insbes. jem. darwägen, zuwägen (unser: auszahlen) m. לְ Gn 23, 16, עַל־יְדֵי Esth 3, 9, עַל 4, 7. Trop. f. prüfen Hi 6, 2. 31, 6.

Niph. נִשְׁקַל, *impf.* יִשָּׁקֵל gewogen, dargewogen w. Esr 8, 33. Hi 6, 2. 28, 15.†

Derivv.: מִשְׁקָל, מִשְׁקוֹל, מִשְׁקֶלֶת, das *N. pr.* אֶשְׁקְלוֹן und

שֶׁקֶל *i. p.* שֶׁקֶל, *pl.* שְׁקָלִים, שִׁקְלֵי *m.* eig. Gewicht (auch mischn.; phön. Mass. 7), dann ein bestimmtes Gewicht, bes. beim Darwiegen des ungeprägten Goldes und Silbers gebraucht Gn 23, 15. Ex 21, 32. Lv 5, 15. 27, 3. 6. Jos 7, 21. 1 S 17, 5, zwanzig Gera enthaltend Ex 30, 13. In diesem Sinne wird dann שֶׁקֶל häufig ausgelassen, s. בֶּסֶף, זָהָב. Der ass. Gewichtssekel betrug 16,83 Gr. Diesem kam der hebr. Goldsekel im allg. gleich. Er wird auf 16,37 Gr. (Wert 45 M.) berechnet, während der hebr. Silbersekel zu 14,55 Gr. sich berechnet (also ca. $2\frac{1}{2}$ M. Wert). Letztere sind zuerst (in halben u. ganzen Stücken) von dem Hasmonäer Simon geprägt worden. Der Avers trägt die Bezeichnung שקל ישראל. S. Schrader, Art. Sekel im bibl. HW. u. die dort citierte Litt. — Der sogen. „heilige S." שֶׁקֶל הַקֹּדֶשׁ der drei mittleren Bb. des Pentat. war wohl nicht doppelt so gross als der gewöhnliche S., überh. kein absonderliches Gewicht, sondern nur Bezeichnung des vollwichtigen Sekels i. U. von den im gew. Verkehr cursierenden

Digitized by Google

vielfach nicht vollwichtigen Stücken. S. Knobel-Dillm. zu Ex 30, 13. — Das hebr. שׁ ging ins Griech. über: LXX, Joseph. *σίκλος* (lat. *siclus*), sonst *σίγλος*.

שׁקם*, ar. سقم sich krank, übel befinden. Davon viell.:

שִׁקְמָה* (Sg. nur mischn.) *f.*, *pl.* שִׁקְמִים 1 K 10, 27. Jes 9, 9. Am 7, 14. 1 Ch 27, 28. 2 Ch 1, 15, m. *suff.* שִׁקְמוֹתָם Ps 78, 47† Maulbeerfeigenbaum (aram. שִׁקְמָא, عصفر, gr. *συκόμορος, συκάμινος, Ficus sycomorus vera Forsk.*), dessen Blätter den Maulbeerblättern, die Früchte den Feigen gleichen. Die unverdauliche Frucht (*κακοστόμαχον Dioscorid.* 1, 182; woher viell. der Name) wächst aus dem Stamme und den grösseren Ästen hervor. Um sie zu zeitigen, ritzt man gegen die Zeit der Reife die Früchte in der Gegend des Nabels ein (vgl. בלס). Der Baum gewährt nur geringes Bauholz Jes 9, 9.. Vgl. Löw, Pflznn. *no.* 332.

שׁקע (wzvw. שׁקט), שָׁקְעָה, *impf.* תִּשְׁקַע, וַתִּ — sinken, versinken, von einem Lande (Ggs. קום) Jer 51, 64; zurücksinken (von einem vorher angeschwollenen Flusse; Ggs. גִּבְרָשׁ) Am 9, 5; niedersinken, vom Feuer, d. h. zu erlöschen beginnen Nu 11, 2.†

Niph. dass. Am 8, 8 Keri: נִשְׁקָעָה; das Kt. נִשְׁקָה ist Schreibfehler oder viell. eine Vulgärform mit verschlucktem ע (vgl. 9, 5), wie ebend. מָאֹר für בַּיְאֹר (vgl. בַּיְאֹר 9, 5).†

Hiph. 1) sinken lassen, das Wasser Ez 32, 14. 2) *demergere*, niederdrücken Hi 40, 25: וּבְחֶבֶל תַּשְׁקִיעַ לְשׁוֹנוֹ *kannst du mit dem Stricke seine Zunge niederdrücken?* d. i. kannst du ihm (dem Leviathan) einen Strick als Gebiss in den Mund legen? Vgl. V. 26.† Mischn. *Pi.*, *Ni.*, *Hi.* einsinken, sinken (שְׁקִיעָה Sonnenuntergang), *Nithpa.* versinken, vergessen w.

Derivat: מִשְׁקָע.

שִׁקֻּעֲרוּרוֹת (St. קצר, s. d.) *pl. fem.* nur Lv 14, 37†, Vertiefungen, tiefe Stellen. LXX. *κοιλάδες*. Vulg. *valliculae*.

שׁקף eig. über etw. hinragen, vorgebeugt s. (ar. سَقَفَ, wovon سَقْف Decke, *plafond*, auch der Obergaumen), *trans.* überlegen, darüber legen, insbes. von Balken, dah. (in den Derivv.): ein Haus bälken, decken, täfeln.

Niph. נִשְׁקַף, נִשְׁקְפָה, נִשְׁקָף; *pt.* נִשְׁקָף, נִשְׁקָפָה u. *Hiph.* הִשְׁקִיף, *impf.* יַשְׁקִיף, וַיַּשְׁקֵף, וַיַּשְׁקִיפוּ, וַיַּשְׁקֵפוּ, *imp.* הַשְׁקִיפָה — sich überlegen, sich vorbeugen, um etwas zu sehen (mischn. הַשְׁקָפָה Schauen), הִשְׁקִיף מִשָּׁמַיִם vom Himmel herniederschauen Ps 14, 2. 53, 3. 85, 12, בְּעַד הַחַלּוֹן durch das Fenster heraussehen Gn 26, 8. Ri 5, 28. Pr 7, 6. 2 S 6, 16. Übtr. auf leblose Dinge (nur im *Ni.*): worüber hin-, hereinragen, *imminere*, z. B. von einem Berge Nu 21, 20. 23, 28; von drohendem Unglück Jer 6, 1.

Derivv.: מַשְׁקֵף und die 2 folgg.

שַׁקֻּף* *m.* Gebälk. 1 K 7, 5†: *alle Thüren und Pfosten* רְבֻעִים שַׁקֻּף *waren viereckig aus Gebälk*, d. i. oben mit geraden Balken gedeckt, i. Ggs. zu gewölbt. Sab. סקף Decke. Mischn. שְׁקוּף Oberschwelle (= מַשְׁקוֹף *opp.* אסקופה) u. Plafond (z. B. einer Höhle).

שְׁקָפִים *m. pl.* übergelegte Balken zur Decke 1 K 7, 4. Daher 6, 4: חַלּוֹנֵי שְׁקָפִים אֲטֻמִים *Fenster von geschlossenem Gebälk* s. v. a. חַלּוֹנִים אֲטֻמוֹת s. u. d. W. אטם.†

שׁקץ, n. Dietrich vw. m. שָׁקַט (s. d.) eig. niederwerfen, d. h. verwerfen, *intr.* verworfen, abscheulich s. (vw. שׁקע). Hupfeld hält שׁקץ für eine Sekundärbild. aus קוץ, vgl. Hartmann Pluriliteralbild. 25.

Pi. שִׁקֵּץ, *impf.* תְּשַׁקְּצוּ, תְּשַׁקְּצֻנִי, m. *suff.* תְּשַׁקְּצֻנּוּ, *inf.* שַׁקֵּץ — 1) verunreinigen, m. נַפְשׁוֹ sich selbst Lv 11, 43. 20, 25. 2) verabscheuen Ps 22, 25, bes. etwas levitisch Unreines Lv 11, 11. 13. Dt 7, 26.† Auch targ.

Derivate: שִׁקּוּץ und

שֶׁקֶץ (assyr. [*šikṣu*], mischn., talm., targ. auch *pl.*) *m.* Greuel, Abscheu, bes. von levitisch Verunreinigendem Lv 7, 21. 11, 10: שֶׁקֶץ הֵם לָכֶם *diese mögen euch*

Digitized by Google

ein Greuel sein. V. 11—13. 20. 23. 41. 42. Jes 66, 17. Ez 8, 10.†

שִׁקֵּק (vw. שׁוּק) *impf.* יְשֹׁקֵק, *pt.* שׁוֹקֵק, *f.* שֹׁקֶקֶת, שׁ — I) wie ar. سَاقَ zeigt, eig. *impellere*, antreiben, dah. einherlaufen, herumlaufen Jo 2, 9 (von den Heuschrecken). II) n. etwas begierig s., m. בְּ Jes 33, 4, vom Bären Pr 28, 15, vom Durstigen Jes 29, 8. Ps 107, 9.† Vgl. ar. شَاقَ begehren u. תְּשׁוּקָה v. שׁוּק.

Hithpal. impf. יִשְׁתַּקְשְׁקוּן sich überrennen Nah 2, 5.†

Derivat: מַשָּׁק u. *N. pr.* שָׁשַׁק.

שִׁקַּר *impf.* תִּשְׁקֹר, m. לְ jem. täuschen Gn 21, 23.†

Pi. שִׁקֵּר, *impf.* יְשַׁקֵּר — lügen (auch mischn.) 1 S 15, 29 *a*) m. בְּ d. P. jem. täuschen Lv 19, 11. *b*) m. בְּבְרִית, בֶּאֱמוּנָה den Bund, die Treue brechen Ps 44, 18. 89, 34; auch ohne Zusatz Jes 63, 8.†

שֶׁקֶר *i. p.* שֶׁקֶר (auch mischn., talm., targ., syr.) *m.* 1) Lüge Pr 17, 4. דִּבְרֵי־שֶׁקֶר lügenhafte Worte Ex 5, 9. עֵד־שֶׁקֶר falsches Zeugnis Dt 19, 18. נִשְׁבַּע לַשֶּׁקֶר falsch schwören Lv 5, 24. 19, 12. חִנָּבֵא בַּשֶּׁקֶר falsch weissagen Jer 5, 31. 20, 6. 29, 9. Als Ausruf: שֶׁקֶר Lüge! 2 K 9, 12. Jer 37, 14. Pl. שְׁקָרִים, m. *suff.* שְׁקָרֵיהֶם Ps 101, 7. Pr 12, 17. — 2) Trug, Täuschung, *concr.* etwas Trügliches. Ps 33, 17: שֶׁקֶר הַסּוּס לִתְשׁוּעָה *Täuschung ist das Ross zum Siege.* — לַשֶּׁקֶר 1 S 25, 21. Jer 3, 23 u. שֶׁקֶר *Adv.* vergebens, umsonst Ps 38, 20. 69, 5. 119, 78. 86. Ass. *taškirtu.*

שִׁקֻּת (St. שׁקה) *f.* Gn 24, 20. Pl. *st. cstr.* שִׁקְּתוֹת (wie von שִׁקֶּת) 30, 38† Tränkrinnen (auch mischn.), hölzerne od. steinerne, woraus das Vieh am Brunnen getränkt wird. Vgl. assyr. *šukṭu* Wasserleitung.

שֹׁר* (St. שׁרר) *m.*, m. *suff.* שָׁרֵךְ, שָׁרֵךְ und שָׁרֵרְךָ (vgl. zu הַר, גַּל, צַל) Nabel, eig. Nabelstrang (ar. سُرَّة, syr. ܫܘܪܐ) Ez 16, 4. Ct 7, 3. So auch Pr 3, 8, wo der Nabel als Mittelpunkt leiblichen Wohlgefühls in Betracht kommt (s. Delitzsch z. St.). Änderung der LA. in לִשְׁאֵרְךָ (für לִשְׁרֵךְ; Ewald, Hitzig) ist unnötig.

שָׁרָא *inf.* מִשְׁרָא, *pt. p.* שָׂרֵא, *pl.* שָׁרַיִן, aram. 1) auflösen Dn 5, 16. *Pt. pass.* los u. ledig 3, 25. Insbes. vom Losschnallen der Lasttiere um auszuruhen, daher 2) das Lager aufschlagen, einkehren, überhaupt wohnen (auch mischn.; vgl. *n. pr.* שָׁרוּחֶן) Dn 2, 22.†

Pa. 3. *pl.* שָׁרִיו, *pt.* מְשָׁרֵא (*lösen* Dn 5, 12, wofür aber besser *inf. Pe.* מְשָׁרָא zu lesen, s. Kautzsch § 40, Anm. 1) eröffnen, anfangen Esr 5, 2 (vgl. רַתַּח anfangen, von חלל lösen).† — *Hithpa.* pass. von *no.* 1. Dn 5, 6: וְקִטְרֵי חַרְצֵהּ מִשְׁתָּרְיָן *die Bande seiner Hüfte lösten sich*, d. i. er schlotterte und konnte sich nicht aufrecht erhalten.†

שַׁרְאֶצֶר s. שַׂרְאֶצֶר.

שָׁרַב*, ar. سَرَبَ fliessen. Davon:

שָׁרָב *m.* der *Sarâb* (سَرَاب), die *Kimmung*, ein Phänomen bes. in den glühenden Sandwüsten Arabiens u. Ägyptens, wobei infolge eigentümlicher Refraktion der Lichtstrahlen der Horizont in flimmernder Bewegung erscheint, und den Anblick einer Wasserfläche oder einzelner Seen darbietet, in denen sich z. B. benachbarte Höhen auf das Täuschendste spiegeln. Jes 49, 10. Daraus erklärt sich das Bild Jes 35, 7: וְהָיָה הַשָּׁרָב לַאֲגַם *das Wasserbild wird zum See*, d. i. der *scheinbare* See in der glühenden Wüste wird zum *wirklichen*. S. Ges. und Knobel zu Jes 35, 7.† Mischn. שָׁרָב Zeit der glühenden Hitze (*opp.* שעת חטל), von der Erntezeit, der Mittagszeit.

שֵׂרֵבְיָה (Glut Jahves; s. aber Delitzsch, Jes.[3] 365 Anm.) *N. pr. m.* Esr 8, 18. 24. Neh 8, 7. 9, 4 f. 10, 13. 12, 8. 24.†

שַׁרְבִּיט *m.* s. v. a. שַׁבָּט Scepter (mischn. auch von den einzelnen Stielen an der Datteltraube, *pl.* שרביטין), späthebr. Form geb. m. eingeschobenem ר (s. den Buchst. ר) Esth 4, 11. 5, 2. 8, 4.†

I. שָׁרַד, aram. שְׁרָא lösen, loslassen. *Impf.* m. *suff.* יְשָׁרְדֵהוּ Hi 37, 3: *unter den ganzen Himmel lässt er es* (das Donnern) *hinfahren.*† Mischn. einweichen, einquellen.

Digitized by Google

Pi. dass. Jer 15, 11† Keri: אִם־לֹא שֵׁרִיתִךָ לְטוֹב *ich will dich lösen zum Guten*, d. h. dich befreien: vermutlich wurde שָׁרָה auch im übeln Sinne für: loslassen, verlassen gebraucht, daher hier der Zusatz לְטוֹב. Das Kt. ist שֵׁרוּתֵךְ (s. d.) zu lesen, oder שָׁרוּחֵךְ (als 1. *perf. Kal* von שׁרר) *ich festige dich* (so Ewald).

Derivv.: שְׁרוּחָן, מְשֹׁרָה. שֵׁרוּת. *N. pr.* שָׁרְיָי, שָׁרוּחֵן.

II. **שׁרה*** , das ar. سَرَا emporragen. Davon שִׁרְיוֹן Panzer, Harnisch, vergl. etwa سَرَاوٌ Buckel, Rücken oder auch Spitze, Gipfel eines Berges, und שְׁרָיָה (s. dieses).

שָׁרָה* *pl.* m. *suff.* שָׁרוֹתַיִךְ Karawanen, s. שׁור 1).

שְׁרָרָה* (St. שׁרר) *pl.* שְׁרוֹת *f.* Jes 3, 19.† Ketten, insbes. Armketten; vergl. ar. سِوَار, syr. ܣܘܪܐ (mischn. שרירים). Vgl. שַׁרְשָׁרָה, שַׁרְשֶׁרֶת.

שָׁרוּחֶן (f. חֵן [ת]שָׁרוּ anmutige Herberge; vgl. zu שְׁרָא *no.* 2) *N. pr.* Ort im St. Simeon Jos 19, 9.† S. zu שַׁעֲרַיִם *no.* 2.

שָׁרוֹן (f. יְשֻׁרוֹן Ebene; St. ישׁר; od. [D. H. Müller] = *sarrân*, vgl. سَرٌّ Ebene, Wadi, vgl. sab. *n. l.* סרן) *N. pr.* So hiess 1) die Mittelmeerebene von Joppe bis Cäsarea (immer m. d. Art. הַשָּׁרוֹן; phön. שרן CIS. 2, 19. 4, 4), reich an fruchtbaren Gefilden und fetten Viehweiden Ct 2, 1 (n. Kämpff hier appellativ. *Ebene*). Jes 33, 9. 35, 2. 65, 10. 1 Ch 5, 16. 27, 29. (Über Jos 12, 18 s. לַשָּׁרוֹן). S. Robins., Phys. Geogr. 123. *N. gent.* שָׁרוֹנִי 1 Ch 27, 29.† — 2) eine Gegend des Ostjordanlandes (ohne Art.) 1 Ch 5, 16, nach Stanley, *Sinai and Pal.* Lond. 1873, S. 485 viell. identisch m. הַמִּישׁוֹר (s. d.), n. Hitzig u. A. mit שרן Meśa-I. 13.†

שְׁרוּקוֹת Jer 18, 16 Kt., s. שְׁרִיקוֹת.

שָׁרוֹת Mauern, s. שׁור.

שְׁרוּת* (St. שׁרה I) m. *suff.* שְׁרוּתֵךְ Anfang (aram. שְׁרוּ) Jer 15, 11 Kt. (s. noch zu שׁרה I).† Auch mischn., targ.; ass. *šurratu*.

שָׁרְיָי *N. pr.* versetzt f. שְׁטָרַי w. m. n.

שָׁרַי (Lösung, Anfang) *N. pr. m.* Esr 10, 40.

שְׁרִירָה (St. שׁרה II) *f.* Panzer Hi 41, 18.† So nach den Verss. Dem Zushg. entsprechender vergleicht Delitzsch ar. سِرْعَة, سِرْعِيَّة Pfeil, Pfeilspitze.

שִׁרְיוֹן (St. שׁרה II) *m.* Panzer 1 S 17, 5. 38. *Pl.* שִׁרְיֹנִים Neh 4, 10 u. שִׁרְיֹנוֹת 2 Ch 26, 14.† Syr. ܫܪܝܢܐ. Hebr. auch שִׁרְיוֹן, סִרְיוֹן gesprochen, s. d.

שִׁרְיָן Pausalform zu שִׁרְיוֹן Panzer 1 K 22, 34. Jes 59, 17.

שָׁרִיר* (St. שׁרר) fest, nur *Pl.* שְׁרִירֵי בִטְנוֹ Hi 40, 16† die Sehnen oder Muskeln seines Bauches (als die festen Bestandteile des Leibes, i. Ggs. zu den weichen Eingeweiden).

שְׁרִירוּת (St. שׁרר) u. שְׁרִרוּת *f.* Festigkeit, Härte, trop. Verstocktheit, immer m. לֵב od. תַּאֲוַת חַרְצִי verbunden Dt 29, 18. Ps 81, 13. Jer 3, 17 u. ö. (targ., syr. ܫܪܪܘܬܐ Festigkeit, Wahrheit).

שְׁרִית s. שְׁאֵרִית.

שְׁרֵמוֹת *f. pl.* Jer 31, 40 Kt.† wahrsch. nur Schreibfehler für שְׁדֵמוֹת Gefilde: so das Keri, 6 *Codd.*, mehrere Ausgaben und die Parallelstelle 2 K 23, 4.

שָׁרַץ, שָׁרְצוּ, *impf.* יִשְׁרֹץ, יִשְׁרְצוּ, וַיִּ, *imp.* שִׁרְצוּ, *pt.* שֹׁרֵץ, שֹׁרֶצֶת — 1) kriechen, wimmeln, von dem zahlreichen Gewürme der Erde und den kleinern Wassertieren (syr. ܫܪܙ kriechen, s. Röd. Thes. p. 1481). Gn 7, 21: *alles Gewürm, das auf Erden kriecht.* Lv 11, 29. 41—43. 46. Ez 47, 9. M. d. *Acc.* von etwas wimmeln, vom Orte gesagt, wo etwas kriecht oder wimmelt (vgl. הָלַךְ *no.* 4 und ähnliche Verba) Gn 1, 20: יִשְׁרְצוּ הַמַּיִם שֶׁרֶץ *die Gewässer mögen wimmeln von Gewimmel* (kleinen Tieren). V. 21. Ex 7, 28. Ps 105, 30. 2) sich vervielfältigen, stark fortpflanzen, von Menschen u. Tieren (äth. ሠረጸ: *pullulavit*) Gn 8, 17. 9, 7. Ex 1, 7.†

שֶׁרֶץ (mischn. auch *pl.*) *m.* 1) kriechendes Gewürm Gn 7, 21. Lv 5, 2. 11, 29. V. 20: *geflügeltes Gewürm, das auf*

Digitized by Google

vier Füssen geht (d. i. vierfüssige und zugleich geflügelte Kriechtiere). V. 21. 23. Dt 14, 19. 2) kleinere Wassertiere Gn 1, 20, vollst. שֶׁרֶץ הַמַּיִם Lv 11, 10.

שָׁרַק שָׂרֹק, יִשְׁרֹק, *impf.* יִשְׁרֹק, אֶשְׁרְקָה zischen, pfeifen (wohl ein onomatop. St.), targ. שְׁרַק, syr. ܫܪܩ *Aph.* dass. *a*) M. לְ jemandem pfeifen, ihn durch Pfeifen herbeirufen, z. B. Bienen (wie der Bienenwärter) Jes 7, 18, metaph. Völker Jes 5, 26. Sach 10, 8. *b*) zischen (aus Spott) 1 K 9, 8. Thr 2, 15. 16, m. עַל über jem., etwas auszischen Zeph 2, 15, auspfeifen Jer 19, 8. 49, 17. 50, 13. Ez 27, 36. Prägn. Hi 27, 23: וְיִשְׁרֹק עָלָיו מִמְּקֹמוֹ *und man zischt ihn fort von seiner Stelle.*†

Derivate: שְׁרוּקִית, מַשְׁרוֹקִיתָא und

שְׁרֵקָה *f.* das Auszischen jemandes, der Spott. חָיָה לִשְׁרֵקָה zum Spott werden Mi 6, 16. Jer 19, 8. 25, 9. 29, 18.

שְׁרוּקָה *f.* 1) das Zischen, für Auszischen, Gespött Jer 18, 16 im Keri. Kt.: שְׁרוּקָה. 2) das Pfeifen, das Geflöte Ri 5, 16: שְׁרֻקוֹת עֲדָרִים *das Geflöte bei den Herden*, auf die Schalmeien der Hirten zu beziehen. LXX. *συριασμός*.

שׁוֹר* (wzvw. שׁרשׁ, שׁור, שׁיר, שׁאר I, יׁשר, אׁשר, arab. bes. سَرَّ und سَارَ, يَسِيرُ m. d. GB. des Windens, Drehens, welche auch in Derivv. von שׁיר deutlich vorliegt: שֹׁר, שֹׁרֶר Nabel (eig. Nabelstrang), שֹׁרֶשׁ, שַׁרְשָׁה, שַׁרְשֶׁרֶת Kette (eig. Gewundenes). Dah. die abgeleiteten Bedd. — 1) umhergehen, umherziehen (eig. sich wenden): in שׁור und سار; dann weiter spec. sich wenden oder umhergehen um etwas zu sehen (שׁור). Über שׁיר s. d. — 2) geht die GB. des Drehens, Windens weiter (wie in חול) über in die Bed. fest, hart s. (vgl. ثَبَرَ fest sein, *Pa.* fest machen, سَرِيرٌ Unterlage, worauf etwas fest ruht, dah. שְׁרִירִים die festen Bestandteile des Körpers, wie Sehnen, Bänder, Flechsen; und wahrsch. שׁור Mauer als umschliessende Befestigung, *munimentum urbis*) — eine Bed., welche dann vielfach übertragen wird, wie z. B. auf innerlich fest d. h. wahr s. (ar. ثَبْتٌ, ثَبَتٌ, ثَبَاتٌ wahr s., wahr, Wahrheit), *in malam partem* hebr. שְׁרִירוּת Verstockung (eig. Verfestigung). — Endlich 3) geht die Bed. fest zusammengedreht s. über in die Bed. gerade s., auch eben s., s. zu יׁשר, אׁשר.

Über שׁרר s. zu שׁור.

Derivv. ausser den erwähnten noch:

שָׂרָד *N. pr. m.* 2 S 23, 33, s. שָׂכָר.

שׁרשׁ*, abgek. Reduplikationsst. (aus שׁרשׁ; noch vollständ. in שַׁרְשָׁרָה Kette), s. zu שׁרר; eig. binden, befestigen. — Davon שַׁרְשֶׁת Kette u. שֹׁרֶשׁ die Wurzel. Von letzterem *denom.* שָׁרַשׁ und:

Pi. שִׁרַּשׁ, m. *suff.* שִׁרְּשָׁהּ, *impf.* תְּשָׁרֵשׁ (mit privativer Bed.) entwurzeln, ausrotten Ps 52, 7. Hi 31, 12.† Mischn. talm., targ. *Pi.*, *Hi.*, *Nithp.*

Pu. impf. יְשֹׁרָשׁוּ entwurzelt w. Hi 31, 8.†

Po. שֹׁרֵשׁ Wurzel schlagen, einwurzeln Jes 40, 24.† *Poal* שֹׁרְשׁוּ dass. Jer 12, 2.†

Hiph. impf. יַשְׁרֵשׁ, תַּ, *pt.* מַשְׁרִישׁ s. v. a. *Po.* Wurzel schlagen, m. שָׁרָשִׁים Ps 80, 10, ohne dass. Hi 5, 3. Jes 27, 6.† An beiden letzteren Stellen bildl. f. gedeihen.

שָׁרְשׁ* (Wurzel, vgl. جَحْفَلٌ) *N. pr. m.* 1 Ch 7, 16†: *i. p.* שָׁרֶשׁ.

שֹׁרֶשׁ *m.*, m. *suff.* שָׁרְשִׁי, *pl. cstr.* שָׁרְשֵׁי, m. *suff.* שָׁרָשֶׁיהָ (l. *schorāschaw*, Ges. § 93, 6, Anm. 3) 1) Wurzel (phön. שרש, s. zu מָשָׁה; sab. שרס) Hi 30, 4. Dah. *a*) das Unterste einer Sache z. B. Fuss des Berges Hi 28, 9, Meeresgrund Hi 36, 30, der unterste Teil des Fusses Hi 13, 27. *b*) Sitz, Niederlassung eines Volkes Ri 5, 14. Vgl. das Bild der Pflanzung u. d. Artt. נָטַשׁ u. נָחַשׁ. *c*) שֹׁרֶשׁ דָּבָר *radix causae*, Grund zum Streite, zur Klage Hi 19, 28. — 2) (wie auch ass. *šuršu*): was aus der Wurzel aufschiesst, Schössling Jes 53, 2, und dann trop. f. Abkömmling, Sprössling. 11, 10: שֹׁרֶשׁ יִשַׁי Wurzelschoss Isai's (vom Messias), vgl. ῥίζα Δαυείδ Apoc. 5, 5.

Digitized by Google

שִׁרְשׁ* *pl.* m. *suff.* שָׁרְשׁוֹהִי aram., Wurzel Dn 4, 12. 20. 23.†

שַׁרְשָׁה* (f. שַׁרְשֶׁרֶת) *pl. cstr.* שַׁרְשׁוֹת Ketten, Kettchen Ex 28, 22.†

שְׁרֹשׁוֹ (*schĕroschu*) Kt. (Keri שָׁרְשׁוֹ) *fem.* Entwurzelung (v. שָׁרַשׁ, vgl. *Pi.* v. שׁרשׁ) d. i. trop. Verbannung, Expatriierung Esr 7, 26, vgl. 10, 8.†

שַׁרְשְׁרָה* (v. שׁרשׁ, s. zu שׁרשׁ) *pl.* שַׁרְשְׁרוֹת *f.* Kette, Kettchen Ex 28, 14. 39, 15. 1 K 7, 17. 2 Ch 3, 5. 16.† Vgl. ar. سِلْسِلَة, mischn. שַׁלְשֶׁלֶת, syr. ܫܠܫܠܬܐ, targ. שׁישׁלתא.

שׁרת nur *Pi.* שֵׁרַת, שֵׁרְתוּ, *impf.* וַיְשָׁרְתוּ, וַיְשָׁרֵת, m. *suff.* יְשָׁרְתוּנְךָ, יְשָׁרֲתָנִי Jes 60, 7. 10, *inf.* לְשָׁרֵת, לְשָׁרְתָהּ, m. *suff.* לְשָׁרְתוֹ, לְשָׁרְתָם — dienen, bedienen (auch mischn.), u. zwar i. U. v. עָבַד, welches den gezwungenen Dienst des Sklaven bezeichnet, vom ehrenvollen, freiwillig geleisteten Dienst, sowohl höher gestellten Menschen gegenüber Gn 39, 4. 40, 4. Nu 3, 6. 1 K 1, 15, als insbes. vom priesterlichen Dienst am Heiligtum, also Gott gegenüber, dah. שֵׁרַת אֶת־יְהוָה Jahve bedienen, Priesterdienst verrichten Nu 18, 2. 1 S 2, 11. 3, 1, auch ohne Obj. Nu 3, 31. שֵׁרַת בְּשֵׁם יְהוָה Dt 18, 5. 7 im Namen Gottes dienen (als von ihm berufen); auch vom Dienst an den heiligen Geräten Nu 4, 9 (m. לְ). — *Part. m.* מְשָׁרֵת, m. *suff.* מְשָׁרְתוֹ, *pl.* מְשָׁרְתִים, מְשָׁרְתַי Diener Ex 24, 13. Pr 29, 12. *f.* מְשָׁרֶתֶת für מְשָׁרֶתֶת 1 K 1, 15.

שָׁרֵת *m.* Dienst, *λειτουργία* Nu 4, 12 (כְּלֵי הַשָּׁרֵת) 2 Ch 24, 14.† Vgl. mischn. כְּלֵי הַשָּׁרֵת, מַלְאֲכֵי חַשׁ׳, auch talm., targ.; שֵׁרוּת Dienst.

שׁשׁה s. שׁסה.

I. שֵׁשׁ (St. שׁדשׁ, s. d.) *m.*, שִׁשָּׁה *cstr.* שֵׁשֶׁת *f.* sechs (auch phön.; ar. سِتّ, سِتَّة, sab. סח [סחר 60], daneben סדה, סדהת, aram. שְׁתָּא, שֵׁת, שֵׁית, ܫܬ, ܫܬܐ, ܫܬܐ). *Pl.* שִׁשִּׁים (auch phön.) *comm.* sechzig.

Derivate: שִׁשָּׁה, שִׁשִּׁי.

II. שֵׁשׁ (s. שִׁישׁ) *m.* I) weisser Marmor Esth 1, 6. Ct 5, 15, sonst שַׁיִשׁ. — II) Byssus, d. i. die feine, weisse ägyptische Baumwolle, und die daraus verfertigten Zeuge Gn 41, 42. Ex 26, 1. 27, 9. 18. 28, 39. Pr 31, 22. Der spätere Name ist בּוּץ (w. m. n.). Unter beiden hat man zuweilen auch feine leinene Gewande begriffen (vgl. كَتَّان Lein, قُطْن Baumwolle, vgl. Ez 44, 17 mit Lv 16, 4). Das Wort ist urspr. ägypt. und lautet da *schens* (*schenti*), s. Dillmann zu Ex 25, 4.

שׁשׁא*, angebliches Stw. des *Pi.* שִׁשַּׁאתִיךְ Ez 39, 2.† Allein diese Form wird (n. späterer Orthogr.) für שִׁשֵּׁיתִיךְ stehen, aus שִׁוְּשׁוֹתִיךְ entstanden, sodass das Stw. שׁוּוּ (שׁוה) ist (vw. דוּוּ, דוה) in d. Bed. gängeln (Böttch. § 1083, 10). Also: וְשִׁבַּבְתִּיךָ וְשִׁשֵּׁאתִיךָ וְהַעֲלִיתִיךָ *ich wende dich und führe dich her und bringe dich herauf* (LXX. *καθοδηγήσω σε*, n. a. L. *κατάξω σε*. Targ. אַטְעֵנָךְ *errare te faciam*. Vulg. *seducam*). Vgl. äth. ሰሰወ፡, እንሰሰወ፡ einhergehen, steigen, wovon ሰውሰው፡ Leiter.

שֵׁשְׁבַּצַּר *N. pr.* wahrsch. der pers. Name, welchen Serubabel am pers. Hofe führte. Esr 1, 8. 11. 5, 14. 16.† Die Herkunft des Namens ist noch nicht ermittelt.

שִׁשָּׁה* *Pi.* וְשִׁשִּׁיתֶם (*denom.* v. שֵׁשׁ) in sechs Teile teilen (eig. zu sechs machen), den sechsten Teil geben Ez 45, 13.† Auch mischn.

שָׁשַׁי *N. pr. m.* Esr 10, 40.†

שֵׁשַׁי (dass.) *N. pr.* eines Enakiten Nu 13, 22. Jos 15, 14. Ri 1, 10.†

שֵׁשְׁי Ez 16, 13 Kt.† für שֵׁשׁ *Byssus*. Die Form ist der Consonanz mit מֶשִׁי wegen gewählt.

שִׁשִּׁי, *f.* שִׁשִּׁית (v. שֵׁשׁ) der sechste; das *Fem.* auch für: der sechste Teil Ez 4, 11. 45, 13. Auch mischn.

שֵׁשַׁךְ Jer 25, 26. 51, 41† verblümter Name f. Babel, den man auf שׁכך sich senken, beugen zurückführen will (= שְׁבָכֶשׁ, Ewald § 158, c). Vgl. Graf zu Jer 25, 26. Andere Erklärungsversuche

Digitized by Google

s. bei Friedr. Delitzsch, Parad. 214 f. Schrader KAT.² 415.

שֵׁשָׁן *N. pr. m.* 1 Ch 2, 31. 34. 35.†

שָׁשָׁק (n. Olsh. § 189, a f. שַׁקְשֵׁק der Läufer) *N. pr. m.* 1 Ch 8, 14. 25.†

שֹׁשֹׁר*, vgl. ar. أَشْزَرُ rot. Davon

שָׁשֹׁר* *i. p.* שְׁשַׂר rote Farbe, viell. Rötel, Bergrot Jer 22, 14. Ez 23, 14.† LXX. *μίλτος*, d. h. bei Hom. Bergrot; das berühmteste kam aus Sinope, dah. Vulg. *sinopis* (vgl. Plin. 35, 5 s. 13), was auch die *terra Lemnia* einschliesst. Targ. u. Pesch. dass. Die hebr. Ausleger: Bergzinnober.

שָׁת* (St. שׁית) *pl.* שְׁתוֹת *masc.* Säulen (phön. אשתת CIS. 86 a) Pfeiler (eig. Fundament, s. Nöldeke, Mand. Gr. 98 Anm.). Trop. von den Häuptern des Staates (vgl. עַמּוּד und ar. عَمِيد Säule f. Vornehmer, Fürst). Ps 11, 3: כִּי־ הַשָּׁתוֹת יֻהֲרָסוּן *wenn die Pfeiler niedergerissen werden*, f. wenn die Gesetze des Staates, des Rechtes Stützen, gestürzt werden, Beschreibung eines anarchischen Zustandes. Jes 19, 10: וְיִדְּעוּ שָׁתֹתֶיהָ מְדֻכְּאִים *und ihre* (Ägyptens) *Pfeiler* d. i. Fürsten, Häupter *sind niedergeschlagen.*†

I. שֵׁת (שׁתה I, wie שֵׁם v. שׁמה) *m.* der Hintere als Stütz- und Sitzteil (Gesäss) des Körpers Jes 20, 4. Pl. m. *suff.* שְׁתוֹתֵיהֶם 2 S 10, 4.† Ar. إِسْت, syr. ܐܶܣܬ, ܐܶܣܬܶ (eig. Basis, s. ZDMG. IX, 872, ܐܶܣܬ *nates*).

II. שֵׁת (ungenau f. שָׁאת, St. שׁאה) *f.* Getöse, Lärm, Kriegsgetümmel. Nu 24, 17†: בְּנֵי־שֵׁת *Söhne des Kriegsgetümmels*, d. i. tumultuierende Feinde Israels. So wenigstens nach der Parallelst. Jer 48, 45, wo dafür שָׁאוֹן.

III. שֵׁת *N. pr.* Seth, der dritte Sohn Adams Gn 4, 25. 26. 5, 3—8. 1 Ch 1, 1.† Nach Gen 4, 25 so benannt von שׁית setzen, als der an die Stelle des gemordeten Hebel gesetzte, oder als der einen neuen Anfang setzende.

שֵׁת (talm., targ.) Esr 6, 15 *i. p.* שֵׁת Dn 3, 1 aram. sechs, s. v. a. hebr. שֵׁשׁ (s. d.). *Pl.* שְׁתִּין sechzig Dn 3, 1.†

I. **שׁתה*** (s. zu שׁתת) eig. setzen, dah. שֵׁת Gesäss, שְׁתִי *stamen*, *στήμων* (woher *denom.* ar. سَتَى IV das Gewebe aufziehen, targ. *Pe.* u. *Aph.*, syr. ܐܰܫܬܝ weben).

II. **שׁתה**, שְׁתִית, שָׁתִיתִי, שָׁתִיתָם; *impf.* יִשְׁתֶּה, יִשְׁתֶּה, וַיִּשְׁתְּ, וַתִּשְׁתְּ, יִשְׁתּוּ, יִשְׁתְּיוּן, וַתִּשְׁתְּיֵנָה, m. *suff.* יִשְׁתְּיֻהוּ; *imp.* שְׁתֵה, וּשְׁתֵה, שְׁתִי; *inf.* שְׁתוֹת, לִשְׁתּוֹת, m. *suff.* שְׁתוֹתוֹ, שְׁתוֹ; *abs.* שָׁתוֹ, שָׁתוֹת; *pt.* שֹׁתֶה, *f.* שֹׁתָה; *pl.* שֹׁתִים, שׁוֹ, m. *suff.* שֹׁתָיו — 1) trinken (auch mischn.; talm., targ.; äth.; ass. *šatû*, sab. סתי, s. zu מִשְׁתֶּה), m. d. *Acc.* Ex 34, 28, m. מִן Hi 21, 20. M. בְּ trinken von etwas Pr 9, 5, für: sich letzen daran; aber auch: aus etwas trinken, wie *boire dans une tasse* Am 6, 6. Übertragen *a*) sich anfüllen m. etwas. Hi 15, 16: שֹׁתֶה כַּמַּיִם עַוְלָה *der wie Wasser Missethat trinkt*, d. h. damit sich anfüllt. Ebenso 34, 7. Anders Pr 26, 6: *der Lahme muss Unrecht trinken*, d. h. reichlich dulden. *b*) m. d. Zusatz Gottes Zorntrinken, f. voll u. betäubt werden von Gottes Strafverhängnissen Hab 2, 16. Jer 25, 26 ff., ohne den Zus. Ob 16. 2) zechen, zu Tafel sitzen Esth 7, 1. S. מִשְׁתֶּה.

Niph. impf. יִשָּׁתֶה *pass.* Lv 11, 34.† *Hiph.* wird durch הִשְׁקָה ersetzt, s. בקה. Derivate: מִשְׁתֶּה, שְׁתִי II., שְׁתִיָּה.

שׁתה *pf.* m. א *prosth.* אִשְׁתִּי (Kautzsch S. 79); *impf.* יִשְׁתֶּה; *pt.* שָׁתֶה, *pl.* שָׁתַיִן aram., trinken Dn 5, 1. 2—4. 23. M. בְּ aus einem Gefäss trinken. V. 3. S. das hebr. *no.* 1.†

Derivat: מִשְׁתְּיָא.

שְׁתוֹת s. שׁת.

שְׁתִי (St. שׁתה I) *m.* I) der Aufzug (auch mischn. u. aram.) des Gewebes Lv 13, 48 ff. LXX. *στήμων*. Ebenda der Ggs. עֵרֶב der Einschlag. Ar. سَتًى. — II) das Trinken, Trinkgelag Koh 10, 17.†

שְׁתִיָּה (St. שׁתה II) *f.* das Trinken Esth 1, 8.†

שְׁתַּיִם *f.* zwei, s. שְׁנַיִם.

Digitized by Google

שָׁתִיל* (St. שׁתל) *pl.* שְׁתִלֵי *m.* Setzling Ps 128, 3.† Auch mischn. (*pl.* שתילים); tg. שתילא.

שׁתל, שָׁתַלְתִּי, *impf.* m. *suff.* אֶשְׁתֳּלֶנּוּ Ez 17, 23, *pt.* שָׁתוּל, שְׁתוּלָה — wie syr. (auch targ., talm.) ܫܬܠ pflanzen (talm. שְׁתָלָא, ܫܬܠܐ [auch ܫܬܠܐ] Setzling, ܫܬܠܬܐ νεόφυτος), nur poet. Ps 1, 3. 92, 14. Jer 17, 8. Ez 17, 8. 19, 10. 13. Hos 9, 13. Im Vulgärar. شتل dass., s. Röd. Thes. p. 1488. Deriv. שָׁתִיל.

שׁתם, wahrsch. s. v. a. סתם, שׂתם verschliessen. Nu 24, 3. 15† vom Seher: שְׁתֻם הָעָיִן *mit geschlossenem Auge* (vom visionären Zustand). So Hupfeld; vgl. Röd. Thes. p. 1488. Kimchi: *mit aufgeschlossenem Auge* (mischn. bed. שׁתם durchbohren).

שׁתן ein sekundärer St., v. שׁין (s. d.) *Hithp.* abgeleitet, wie עתד, عَتُدَ von اِعْتَدَّ von عدّ. Nur *Hiph.* (auch mischn. יַשְׁתִּין Erub. 10, 5) *pt.* מַשְׁתִּין בְּקִיר *der an die Wand pisst*, Bezeichnung des Mannes im Ggs. zum Weibe 1 S 25, 22. 34. 1 K 14, 10. 16, 11. 21, 21. 2 K 9, 8.† S. Röd., Thes. p. 1397 f. u. Keil zu 1 S 25, 22. Der Ausdruck auch im Syr., s. Assem., *Bibl. or.* II, 260.

שׁתק (s. zu שׁתת) *impf.* יִשְׁתּוֹק, יִשְׁתֹּק, יִשְׁתֹּקוּ eig. sich setzen, dah. ruhen, z. B. von den Fluten Jon 1, 11. 12. Ps 107, 30, von dem Streite Pr 26, 20.† — Mischn., talm., targ. bed. שׁתק schweigen, eig. stocken, ruhen.

שֵׁתָר (das pers. سِتَار Stern) *N. pr.* eines persischen Fürsten Esth 1, 14.†

שְׁתַר בּוֹזְנַי *N. pr.* eines pers. Statthalters Esr 5, 3. 6. 6, 6. 13.† Ähnlich komponiert wie *Μιθροβουζάνης*, s. Oppert im *Journ. as.* 1851, p. 400.

שׁתת (vw. שׁית, שׁתה I., שׁתק u. wahrsch. נשׁת, s. diese) setzen, legen. *Perf.* שַׁתּוּ Ps 49, 15: כַּצֹּאן לִשְׁאֹל שַׁתּוּ *wie Schafe versetzt man sie in die Unterwelt.* 73, 9; vgl. syntaktisch z. B. Hi 4, 19.† Mischn. rinnen (vom Blute).

ת

Taw, Tau, als Zahlzeichen 400. Über die Bedeutung des Namens ת und die ursprüngliche Gestalt des Buchstabens s. den Artikel תָּו. — Die Aussprache des ת m. *Raphe* war die eines gelispelten *t*, wie das gr. *ϑ* und *th* der Engländer; mit *Dag. lene* die des *t* als *tenuis*, verschieden von ט (w. m. n.). — Vgl. noch zu ד, ט und שׁ.

Eine nicht geringe Anzahl semitischer, mit ת anlautender Stämme sind sekundäre Bildungen, aus Reflexivformen entstanden, wie ar. تخذ aus أخذ VIII: اِتَّخَذَ, ܢܓܐ aus وجه u. a. (s. die von Fleischer aufgezählten Beispp. in Sitzgsber. d. Kgl. Sächs. Ges. d. W. 1863, 145 ff.), aram. ܬܟܣ aus ܐܬܟܣܣ von ܟܣܣ; תכל, ܬܟܠ von وكل; תבע, ܬܒܥ von בְּעָא, בְּעִי (s. Levy, TW. II, 524); assyr. תבל wegnehmen, entführen; hebr. תאב I, תאה, תוה, תהל, תכה, תכן, תעב, תקה, תקן (s. diese). — Es giebt aber auch einzelne sekundäre Stämme mit mittlerem ת, s. zu עתד, עתם, שׁתן.

תָּא (v. תוה?, vgl. Olsh. § 165, e) *m.* Zimmer, Gemach (aram. תָּוֵא, תָּוָן, ܬܘܢܐ, ܬܘܢܐ) 1 K 14, 28. Ez 40, 7—36. 2 Ch 12, 11. *Pl.* תָּאִים, *cstr.* תָּאֵי, m. *suff.* תָּאָיו, תָּאָו (Kt. Ez 40, 21. 29. 33); einmal תָּאוֹת Ez 40, 12.†

I. תאב (ein sekundärer St. aus אָבָה *Hithp.* gebildet, s. zu ת) תָּאַבְתִּי — begehren (auch mischn.), m. לְ Ps 119, 40. 174.† Im Aram. häufiger.

Derivat: תַּאֲבָה.

II. תאב nur *pt. Pi.* מְתָאֵב s. v. a. מְתָעֵב (mit aramaisierender Abschwächung des

Digitized by Google

תא

ע zu א) verabscheuend Am 6, 8.† S. zu תצב.

תַּאֲבָה (St. אבה, n. Olsh. § 213, a; oder תאב I, n. Olsh. § 137, a) *f.* Sehnen, Begehren Ps 119, 20.† Mischn. תַּאֲבוֹן.

I. תאה s. v. a. תוה bezeichnen.

Pi. Impf. תְּתָאֵו Nu 34, 7 f. LXX. *καταμετρήσετε.* Pesch. *determinabitis.*

Derivat: תַּאֲוָה II.

II. תאה*, ar. تَأَى im Laufe voraussein, dah. schnell laufen. Davon:

תְּאוֹ Dt 14, 5, *contr.* תֹּא (Olsh. § 173, g) Jes 51, 20†, wohl eine Antilopenart (FFP. 5: *Antilope bubalis* Pall. od. *leucoryx* Pall.). LXX. Vulg. im *Deut.*, Aqu. Symm. Theod. Vulg. bei Jes *ὄρυξ.* Die Targg. *bos silvestris* (vgl. Tos. Kilaj. 74, 6—8 u. s. zu רְאֵם).

I. תַּאֲוָה (St. אוה II, Olsh. § 213, a) *cstr.* תַּאֲוַת, m. *suff.* תַּאֲוָתִי (auch mischn.) *f.* 1) Wunsch, Begehren Ps 10, 17. Pr 11, 23, das Gewünschte, Begehrte Ps 21, 3. Pr 10, 24. 2) im tadelnden Sinne: Lust, Gelüst und Gegenstand derselben Nu 11, 4: הִתְאַוּוּ תַּאֲוָה *sie wurden lüstern.* Ps 78, 29. 30. קִבְרוֹת הַתַּאֲוָה *die Gräber des Gelüstes* Nu 11, 34. 35. מַאֲכַל תַּאֲוָה Speise des Gelüstes, Leckerbissen Hi 33, 20. 3) etwas Begehrenswürdiges, d. i. Liebliches, Angenehmes, Anziehendes (vgl. מַחְמָד, נֶחְמָד) Gn 3, 6. Pr 19, 22: תַּאֲוַת אָדָם חַסְדּוֹ nach Raschi, Kimchi u. A.: *das was den Menschen lieb und wert macht, ist seine Menschenliebe.*

II. תַּאֲוָה* (wohl v. תאה I) Grenze (eig. Abzeichnung, Abgrenzung) *cstr.* תַּאֲוַת *f.* Gn 49, 26: *bis zur Grenzmarke ewiger Hügel.*†

תַּאֲלָה* (St. אלה) m. *suff.* תַּאֲלָתָהּ *f.* Fluch Thr 3, 65.†

תאם, das Stw. zu תּוֹאָם, תְּאוֹם, תַּאֲמִין Zwilling; nach Fleischer eine Sekundärbild. aus תָּאַם von וָאַם (III übereinstimmen, VI unter sich übereinstimmen und zusammenpassen). Das hebr. *Hiph.* ist eben so wie ar. تَأَمَ Zwillingsbruder sein, أَتْأَمَ Zwillinge gebären, syr. ܬܐܡ, denominativ.

Hiph. Zwillinge gebären Ct 4, 2. 6, 6.†

Derivate: תּוֹאָם, und

תְּאוֹם* Pl. (auch mischn.) תְּאוֹמִים (targum. תְּרֵימִין) Gn 38, 27, ass. *tû'âmu*, zusges. תֹּמִם (vgl. syr. ܬܘܡܐ = *Δίδυμος, Θωμᾶς*) 25, 24, *cstr.* תְּאוֹמֵי Ct 4, 5 und (n. Olsh. § 160, a) תָּאֳמֵי Ct 7, 4 Zwillinge.†

תַּאֲמָה* (St. אמה II) m. *suff.* תַּאֲמָתָהּ *f.* Brunst, v. d. wilden Eselin Jer 2, 24.†

תְּאֵנָה m. *suff.* תְּאֵנָתִי, תְּאֵנָתֵךְ, *pl.* תְּאֵנִים, תְּאֵנַי, m. *suff.* תְּאֵנֵיכֶם *f.* 1) Feigenbaum Ri 9, 10. Pr 27, 18. *Unter seinem Weinstocke und unter seinem Feigenbaum sitzen*, Beschreibung ruhigen, glücklichen Wohllebens 1 K 5, 5. Sach 3, 10. Mi 4, 4. — Für Gn 3, 7 hat man an die *Musa Paradisiaca* oder Adamsfeige gedacht (vgl. Knobel z. St.); aber diese indische Palmenart lag ausserhalb des israel. Gesichtskreises, s. Löw, Pflznn. 336. — 2) die Feige als Frucht Nu 13, 23. 2 K 20, 7. Jer 8, 13. 9, 17. 24, 1. Neh 13, 15 (phön. תין Carth 241 aram. תְּאֵינָא u. תִּינָא, ܬܝܢܐ u. ܬܝܢ, ass. *tittu*). — תְּאֵנָה (m. d. ה— d. Einheit, Stade § 311, a), aus urspr. תְּאֵן* gebildet, deutet man unter Vgl. v. أَتَى zeitig s. als die „frühreife Frucht“; Lagarde (Nachr. d. GGW. 1881, 368 ff.) unter Bezugnahme auf die für die Feige in Frage kommenden Bedingnisse ihres Reifens von אנה II (s. d.) als den Baum, welcher nur durch „Zugesellung“ reife Früchte trägt.

תְּאֻנָה (f. תְּאֻנָה; v. אנה II) *f.* Gelegenheit Ri 14, 4.†

תַּאֲנִיָּה (St. אנה I) *f.* Traurigkeit, Betrübnis Jes 29, 2. Thr 2, 5.†

תַּאֲנִים (St. אוּן) *m. pl.* Beschwerde, Mühe, Ez 24, 12†: תְּאֵנִים הֶלְאָתָה (mit) *saurer Arbeit* (ihn zu reinigen) *mühet er* der Topf (*mich*) *ab.*

תַּאֲנַת שִׁלֹה (Taana bei Schiloh) *N. pr.* Ort an der Grenze von Ephraim Jos 16, 6.† Nach Van de Velde, Mem. 351 die Ruinenstätte 'Ain Tâna (*Name Lists*

Digitized by Google

208: תַּעְנָא *Ta'na*) südöstlich von Sichem; so auch *Memoirs* II, 232.

תָּאַר (s. zu תור) eig. herumgehn; dann v. d. Grenze: sich erstrecken, m. מִן — אֶל, ה— (von — bis zu) Jos 15, 9. 11. 18, 14. 17† (das Targ. braucht dafür teils תְּחַר, teils סְחַר herumgehen).

Pi. impf. m. *suff.* יְתָאֲרֻנּוּ ringsum bezeichnen, beschreiben Jes 44, 13. — *Pu.* Jos 19, 13: *Rimmon* רִמּוֹן הַמְתֹאָר *welches sich erstreckt gen Nea.*† — Davon

תֹּאַר m. *suff.* תֹּאֲרוֹ Jes 52, 14, תָּאֳרוֹ 1 S 28, 14 *m.* eig. Umriss, dah. Form, Gestalt (des Körpers) 1 S 28, 14. Thr 4, 8. יְפַת תֹּאַר, יְפַת schön von Gestalt, meistens von Personen Gn 29, 17. 39, 6, von Tieren Gn 41, 18. 19. Auch ohne Zusatz: schöne Gestalt Jes 53, 2. 1 S 16, 18: אִישׁ תֹּאַר *vir formae i. e. formosus.* Vgl. phön. תאר בחים Ansehn unter den Lebenden CIS. 2, 12 u. *n. pr. f.* תארא CIS. 64.

תַּאֲרַע s. תַּחְרַע.

תְּאַשּׁוּר (St. אשר, n. d. F. חֲבַצֶּלֶת; eig. gerade in die Höhe gewachsen) *m.* Jes 41, 19. 60, 13 ein auf dem Libanon wachsender Baum, wahrsch. die Zedernart *Scherbîn* (aram. שׁוּרְבִּינָא, ⲥⲉⲣⲃⲓⲛ), ausgezeichnet durch kleine Früchte und grosse schräg in die Höhe stehende Äste Ez 27, 6, wo sicher בְּרוֹתֵאשׁוּרִים (st. בְּרוֹת אשׁרים) zu lesen ist, ist viell. die cyprische, vielfach zum Schiffsbau verwendete Fichte gemeint. Bochart: Buxbaum.†

תֵּבָה *cstr.* תֵּבַת *f.* eigentlich Kiste, Kasten (auch mischn.; aram. תֵּיבוּתָא, ar. [als Lehnwort aus dem Aram.] تَابُوت Kasten), dah. von dem kastenartigen Fahrzeuge Noahs Gn 6, 14 ff., und dem kleinen Behältnisse, worin Mose ausgesetzt wurde Ex 2, 3. 5. LXX. κιβωτός. Vulg. *arca* (Arche). Das Wort ist sicher ägyptisch; vgl. Fleischer, Kl. Schrr. I, 175 f. und zu Levy, TW. II, 580, welcher gr. κιβωτός durch Vertauschung von *t* und *k* aus תֵּיבוּתָא entstanden sein lässt. Pierret, *Vocab. hiérogl.* verzeichnet die altägypt. Formen *teb* (*caisse, coffre, sarcophage*), *ṭebḥ* (*vase*), *ṭep* (*coffret*).

תְּבוּאָה (St. בוא) *cstr.* תְּבוּאַת, m. *suff.* תְּבוּאָתֵיכֶם; *pl.* תְּבוּאוֹת, תְּבוּאֹת, m. *suff.* תְּבוּאֹתֵיכֶם *f.* 1) *proventus,* Erzeugnis, Ertrag, z. B. eines Landes Jos 5, 12, der Tenne Nu 18, 30, der Kelter ebend., des Weinbergs Dt 22, 9. 2) Erwerb Jes 23, 3. תְּבוּאַת רָשָׁע der Erwerb des Bösen Pr 10, 16. 15, 6. תְּבוּאַת חָכְמָה der Gewinn der Weisheit 3, 14. 8, 19. 3) trop. Folge von etwas, z. B. תְּבוּאַת שְׂפָתָיו Folge seiner Reden Pr 18, 20. Parall. פְּרִי in dems. S.

תְּבוּנָה (St. בין) *f.* Einsicht, Klugheit Dt 32, 28. M. *suff.* תְּבוּנָתִי, תְּבוּנָם (f. תְּבוּנָתָם; Böttch. § 734) Hos 13, 2. Öfter im Pl. (*pl. intensiv.*, s. zu חָכְמָה) תְּבוּנוֹת, m. *suff.* תְּבוּנֹתֵיכֶם Einsichten Ps 49, 4, f. einsichtige Reden Hi 32, 11.

תְּבוּסָה* (St. בוס) *cstr.* תְּבוּסַת *f.* das Niedergetretenwerden, der Untergang 2 Ch 22, 7.† Auch mischn.

תָּבוֹר *N. pr.* (Bruch, Steinbruch, v. aram. תְּבַר; od.: Anhöhe, Berg, vgl. טבר u. phön. *tubur* Del., Pss.[3] II, 98; oder Gräberstätte, Wetzstein in Del., Jes.[3] 703) 1) Berg in Galiläa auf der Grenze von Sebulon u. Naphtali, mitten in einer Ebene Jos 19, 22. 34. Ri 4, 6. 12. 14. 8, 18. Ps 89, 13. Jer 46, 18. Hos 5, 1.† Bei Josephus: Ἰταβύριον, Ἀταβύριον (Reland, *Pal.* 331 ff.), jetzt *Gebel Ṭûr* (جبل طور) Burckhardts Reisen 589 ff. Rob. Pal. III, 450 ff. 2) Levitenstadt im St. Sebulon 1 Ch 6, 62†, s. zu מְסִלּוֹת תָּבוֹר. 3) אֵלוֹן תָּבוֹר Name einer Eiche im St. Benjamin zwischen dem Grabe der Rahel und Gibea 1 S 10, 3.†

תְּבִיר* aram., s. תְּבַר.

תֵּבֵל (v. יבל, für *tîwbîl*) *f.*, nur poet., und zwar stets (wie ein *N. pr.*) ohne Artikel; die Erde, als bebaute, fruchtbringende, und bewohnte (syr. [als Lehnwort a. d. Hebr.] ܬܝܒܠ, ܬܒܠ, ܬܘܒܠ; auch targ.), ἡ οἰκουμένη Jes 13, 11. 14, 17. 24, 4. 1 S 2, 8. Ps 18, 16 u. ö. תֵּבֵל אַרְצוֹ seiner (Gottes) Erde

Digitized by Google

Kreis Pr 8, 31. Hi 37, 12, vgl. Ps 90, 2: אֶרֶץ וְתֵבֵל.

תָּבֶל (v. בלל vermischen, n. d. F. תֶּמֶס v. מסס) *m.* schändliche Befleckung, bes. durch Sünden der Unzucht (auch targ.) Lv 18, 23 nach dem Verbote der Sodomie: תֶּבֶל הוּא *es wäre eine schändliche Befleckung,* eine arge Schandthat. 20, 12. Syn. ist נְבָלָה *no.* 3.† Gleichfalls auf בלל mischen geht mischn. תבל *pl.* תבלין Gewürz (eig. das Beizumischende) zurück; dav. wieder תִּבֵּל (تبل) würzen, ثبل salzen, s. Löw, Pflznn. 370.

תָּבַל s. תּוּבַל.

תַּבְלִית* (v. בלה) *f.* Aufreibung, Vernichtung Jes 10, 25.† Einige Mss. u. Drucke lesen תַּכְלִיתָם, wohl lediglich Unterschiebung eines dem Abschreiber bekannteren Wortes, s. die ähnliche Variante Hi 21, 13. 36, 11. Vgl. תַּכְלִית.

תְּבַלֻּל (St. בלל, s. zu תֶּבֶל) *m.* eig. befleckt (auch mischn.) Lv 21, 20†: תְּבַלֻּל בְּעֵינוֹ *der einen* (weissen) *Fleck auf dem Schwarzen des Auges hat.* Vulg. *albuginem habens in oculo.* Vgl. Tob. 2, 9. 3, 17. 6, 8, wo es der hebr. Übersetzer für das gr. *λεύκωμα* hat. Die Targg.: Schnecke, h. für triefäugig, *lippus.*

תֶּבֶן *m.* Stroh, welches durch das Dreschen mit dem spitzigen Dreschwagen (מוֹרָג) gleich unserem Heckerling klein gehackt ward Hi 21, 18. Es diente zum Viehfutter Gn 24, 25. Jes 11, 7. 65, 25, und zur Verarbeitung des Lehms Ex 5, 7 ff. — Arab. entspricht تِبْن, aram. (auch palm.) תִּבְנָא, ثِبْن Stroh, Spreu. Dietrich leitet das Wort von תבב *terere* (vgl. נבר zerbrechen) ab, sodass ת eig. Zermalmtes bed., wie auch Rödiger erklärt, der auf einen Sekundärst. תבן aus בין scheiden zurückgeht, s. Thes. 1492.

Derivat: מַתְבֵּן.

תִּבְנִי *N. pr. m.* 1 K 16, 21 f. Vgl. phön. *n. pr.* תבנת מלך צדנם CIS. 2, 2. 14 u. assyr. *Tabnî, Tabnê'a.*

תַּבְנִית (St. בנה) m. *suff.* תַּבְנִיתוֹ *f.* 1) Bauart Ps 144, 42. 2) Modell, wornach etwas gebaut wird Ex 25, 9. 40. 2 K 16, 10. 3) Bild, Ebenbild von etwas Dt 4, 16—18. Ez 18, 10. Dah. Ez 8, 3: וַיִּשְׁלַח תַּבְנִית יָד *er streckte etwas aus wie eine Hand,* eig. das Bild einer Hand. 10, 8. Vgl. דְּמוּת.

תַּבְעֵרָה (Brand) *N. pr.* Ort in der Wüste Nu 11, 3. Dt 9, 22.†

תַּבְּץ *N. pr.* Ort unweit Sichem Ri 9, 50. 2 S 11, 21†, heute *Ṭûbâs* (طُوبَاس) 4 St. nördlich von Sichem Rob., NBF 400 f. Guérin, *Samarie* I, 357 ff.

תבר aram. (auch talm., targ., syr.) s. v. a. hebr. שבר zerbrechen. *Pt. pass. f.* תְּבִירָה eig. zerbrochen, daher zerbrechlich Dn 2, 42.† S. תָּבוֹר.

תִּגְלַת פִּלְאֶסֶר *N. pr. Tiglath-pileser,* König von Assyrien, Zeitgenosse des Ahas in Juda 2 K 15, 29. 16, 10. Statt dessen wird auch (unrichtig) geschrieben תִּגְלַת פִּלְנֶאסֶר 2 K 16, 7, תִּלְגַת פִּלְנֶאסֶר (n. a. Lesart תִּלְגַת [so Norzi] od. תִּלְגַּת) 1 Ch 5, 6. 2 Ch 28, 20 u. תִּלְגַת פִּלְנֶסֶר 1 Ch 5, 26. Auf den Denkmälern *Tukulti habališarra* d. i. „Vertrauen (Gegenst. des V.) ist der Sohn des *Šarra*-Tempels" d. i. Adar. So Frdr. Delitzsch, vgl. Oppert *Expéd. scientif. en Mésopotamie* II, 352. Schrader, KAT.² 240 ff. Über die Form der LXX. *Θαγλαθφελλασάρ* s. Stade, *de Is. vatic. Aeth.* 2, *not.* 2.

תַּגְמוּל* (St. גמל) m. (aram.) *Plur.-suff.* תַּגְמוּלוֹהִי *m.* Wohlthat s. v. a. גְּמוּל Ps 116, 12.†

תְּגָרָה* (St. גרה) *f.* Hader Ps 39, 11†; תְּתִגְּרַת יָדְךָ אֲנִי כָלִיתִי: *ob des Haders deiner Hand vergehe ich* d. h. unter den Strafen deiner Hand. Aram. dass.

תּוֹגַרְמָה Gn 10, 3, u. תֹּגַרְמָה 1 Ch 1, 6. Ez 27, 14. 38, 6† Name eines nördlichen Landes, aus welchem nach Ez. a. a. O. Pferde und Maultiere nach Tyrus zum Verkauf kamen. LXX. *Θοργαμά, Θεργαμά, Θοργομά,* einige hebr. Codd. תרגמה. Wohl Armenien, da die Armenier selbst ihr Geschlecht von einem Thorgom, als Nachkommen des Gomer ableiten, sich das Haus Thorgom nennend. Armenien wird auch von den

Digitized by Google

Griechen (s. Strabo XI, 13 § 9) als pferdereich gerühmt. — Nach Lagarde (Ges. Abh. 257 u. Armen. St. § 865) Taugrama in Teuthranien, während Frdr. Delitzsch (Parad. 247) eine Verstümmelung aus *Tilgarimmu* vermutet, einem mit *Milidi-Melitene* in den Inschrr. Sargons wiederholt zusammen genannten Orte; s. aber Schrader KAT.² 85.

תִּדְהָר *m.* Name eines auf dem Libanon wachsenden Baumes Jes 41, 19. 60, 13.† Vulg. *ulmus* Targ. מוֹרְנִין *fraxinus*, Esche. Syr. Hex. ܣܢܝܐ Pappel. Ges. zu Jes 41, 19 deutet unter Vgl. v. תִּדְרָא „dauerhafter Baum", dah. *robur, ilex.*

תִּדְרָא (St. דור) *f.* aram., Umkreisung, Fortdauer s. v. a. תְּדִיר. *Adv.* בְּתִדְרָא beständig Dn 6, 17. 21† Mischn. תְּדִיר. — Nach Kautzsch (§ 60, b) von תְּדַר (f. שְׁדַר) u. dah. בְּתִ׳ mit Eifer, eifrig.

תַּדְמֹר 2 Ch 8, 4 (u. 1 K 9, 18 Keri)†, eine von Salomo erbaute Stadt in einer rings von Sandwüsten umgebenen fruchtbaren Gegend zwischen Damaskus und dem Euphrat. Arab. heisst sie noch تَدْمُر, auf den zahlreichen dortigen aram.-griech. Inschriften תדמר, תדמור; griech.-lat. Palmyra (s. Ritter, Erdk. XVII, 1486 ff.). Die Deutung des Namens (Ges.) durch „Palmenstadt" (v. תָּמָר, f. תַּחְמֹר) ist mit Grund beanstandet worden von Hitzig ZDMG. VIII, 222 ff., s. auch Nöldeke, GgA. 1881, 1229 f. — 1 K 9, 18 Kt. תָּמָר ist im Steppenland des südl. Juda zu suchen, s. ZDPV. VIII, 38.

תִּדְעָל (LXX. *Θαργάλ*, nach Lenormant akkad. *tar-gal* grosser Sohn) *N. pr.* eines Königs Gn 14, 1. 9.†

תְּהוֹת*, aram. ܬܗܬܐ תְּהָא (aber auch שְׁהָא, ܫܗܐ), ar. تَهَا unachtsam, gedanken- und sorglos s.; im Syr. bes. auch schwach s. (s. Bar Bahlûl, der ܬܗܐ erklärt ضعف او انطفا); vgl. תַּהְתֵּהָ *inf.* תַּהְתָּהָה im Reden stottern, wüste, unnütze und unwürdige Dinge wiederholt reden oder thun. Dah. talm., targ. תְּהָא wüste (eig. unbeweglich, starr) sein (vw. שׁאה), wovon תְּהָא, תְּהִי wüste. — Davon

תֹּהוּ (aus תְּהִוּ, n. d. F. קֹדֶשׁ) *Subst.* 1) Wüstenei, etwas Wüstes Gn 1, 2. Jer 4, 23. Hi 26, 7, Einöde Dt 32, 10. Hi 6, 18. 12, 24. Ps 107, 40. Jes 24, 10: קִרְיַת־תֹּהוּ die verödete Stadt. 45, 18. 34, 11: קַוֵּי־תֹהוּ וְאַבְנֵי־בֹהוּ *die Richtschnur der Verödung und das Richtblei der Verwüstung.* 2) trop. Leerheit, Eitelkeit, und *concr.* das Leere, Eitele, syn. v. הֶבֶל Jes 29, 21. 41, 29. 44, 9. 49, 4. 59, 4. 1 S 12, 21. Dah. parall. mit אַיִן nichts Jes 40, 17. 23. לְתֹהוּ Jes 49, 4 u. תֹּהוּ 45, 19. *Adv.* umsonst.†

תְּהוֹם *pl.* תְּהֹמוֹת, תְּהֹמֹת, תְּהוֹמוֹת (s. Baer zu Ps 71, 20) *m.* (Hi 28, 14) u. *f.* (Gn 7, 11) poet. Wort (auch mischn.), eig. das Tosen, rauschendes Wasser, Wasserschwall (ass. *tiâmtu, tâmtu, tamdu* Meer, eine Femininform wie תְּבוּאָה während die hebr. Masculinform sich mit תֵּבֵל, יְקוּם vergleicht und es zweifelhaft lässt, ob nicht statt תום vielmehr תהם als St. anzunehmen ist, so dass תְּהוֹם wie חֲמוֹר, aram. נְחוֹר, חֲשׁוֹךְ gebildet wäre). — Dah. 1) das (unter dem Niveau des Festlandes gelegene) Meer, der Ocean Hi 38, 16. Jon 2, 6. Jes 51, 10. Am 7, 4; aber mit Einschluss aller der Wasser, welche das Erdreich von unten her tränken und fruchtbar machen, die unterirdischen Gewässer, תְּהוֹם רֹבֶצֶת תָּחַת *die Flut, die drunten ruht* Gn 49, 25. Dt 33, 13. תְּהוֹם רַבָּה Gn 7, 11. Dt 8, 7. Ez 31, 4. 2) jede grosse Wassermasse, von Seiten ihrer brausenden, unabsehbaren Tiefe Ps 42, 8: תְּהוֹם אֶל־תְּהוֹם קוֹרֵא *eine Flut ruft der andern*, d. i. einer folgt schnell die andere. — 3) Tiefe, Abgrund, selbst von den Abgründen der Erde Ps 71, 20 (syr. [als Lehnwort aus d. Hebr.] ܬܗܘܡܐ Flut und Abgrund).

תָּהַל*, wahrsch. sekundärer St. aus וָהַל (vgl. וָהִן schwach sein) schwachsinnig sein, sich irren. Davon

תְּהֵלָה (n. d. F. רִנָּה, עֲרָמָה) *f.* Hi 4, 18† Irrtum, Sünde. LXX. *σκολιόν τι.* Vulg.

Digitized by Google

pravum aliquid. Syr. *stupor.* Targ. *iniquitas.*

תְּהֻלָּה (St. חלל), *cstr.* תְּהִלַּת, m. *suff.* תְּהִלָּתִי, תְּהִלָּתְךָ Ps 9, 15, תְּהִלָּתֵךְ *f.* Preis, Ruhm, Lob Ps 22, 26. 48, 11. 51, 17. Dah. Gegenstand des Lobes, etwas Gepriesenes. Dt 26, 19: לְתִהְלָּה וּלְשֵׁם וּלְתִפְאָרֶת (*dass er dich mache*) *gepriesen und gerühmt und geehrt.* Jer 13, 11. 33, 9. Zeph 3, 19. 20. Gegenstand, dessen man sich rühmt. Jer 17, 14: תְּהִלָּתִי אָתָּה *du* (Jahve) *bist mein Ruhm.* Dt 10, 21. Pl. תְּהִלּוֹת (Ex 15, 11) תְּהִלִּים *laudes* Ps 78, 4. Jes 60, 6. 2) Lobgesang Ps 22, 4. 66, 2. 145, 1. Mischn. heisst die Psalmensammlung תְּהִלִּים (kontr. תְּלִים); die Masora sagt lieber תהלות.

תַּהֲלוּכָה* (St. חלך) *pl.* תַּהֲלֻכוֹת *f.* Zug, Prozession Neh 12, 31.†

תַּהְפֻּכָה* (St. חפך) *pl.* תַּהְפֻּכוֹת *f.* 1) Verkehrtheit, Verschrobenheit Dt 32, 20. 2) Falschheit, Ränke Pr 2, 12. 14, 6. 14. לְשׁוֹן תַּהְפֻּכוֹת eine falsche Zunge 10, 31. Auch targ.

תָּו (f. תָּוָה, St. תוה), m. *suff.* תָּוִי *m.* 1) Zeichen Ez 9, 4. 6.† Ar. تَوٌ ein kreuzförmiges Zeichen, welches man Pferden u. Kamelen auf die Hüften od. an den Hals brannte; daher der Name des Buchstaben ת, in dem alten phönizischen Alphabete (wie auch auf den jüd. Münzen) in Gestalt eines Kreuzes. — 2) Unterzeichnung des Klägers, oder die unterzeichnete Klagschrift selbst Hi 31, 35.† Der Ausdruck bedeutet, wie es scheint, das blosse Handzeichen eines des Schreibens Unkundigen, ein Kreuz (s. *no.* 1). Parall. סֵפֶר.

תֹּאַ s. תְּאוֹ Gazelle.

תּוֹאָם* (das ar. تَوْءَم, Olsh. § 181, 6), nur *Pl.* תּוֹאֲמִם Ex 36, 29, תְּאֹמִם 26, 24† Zwillinge, dah. zusammengehörige Paare, von den doppelschenkeligen Eckbohlen der Stiftshütte (s. תאם).

תוב *impf.* יָתוּב aram. (auch talm., targ., syr.) s. v. a. das hebr. שׁוּב zurückkehren Dn 4, 31. 33.†

Haph. הֲתִיבוּ, 1. *pl.* הֲתִיבֻנָא, *impf.* יְתִיבוּן, יְתִיבֻן (Kautzsch S. 74), *inf.* m. *suff.* לַהֲתָבוּתֵהּ — zurückgeben, zurückschicken Esr 5, 5. 6, 5. הֲתִיב פִּתְגָם s. v. a. das hebr. הֵשִׁיב דָּבָר antworten, m. d. *Acc.* d. P. Esr 5, 11. Dn 3, 16. Über Dn 2, 14 s. עֲנָא.†

תּוּבַל Ez 27, 13. Jes 66, 19 u. **תֻּבַל** Gn 10, 2. Ez 32, 26, *i. p.* תֻּבָל Ez 38, 2 f. 39, 1. 1 Ch 1, 5.† *N. pr.* ***Tibarener***, ein Volk in dem nachmaligen Königreiche Pontus, westlich von dem meistens damit zusammen genannten מֶשֶׁךְ (s. d.), d. i. den Moschern; nach Schrader (KAT² 82 f.) wohl zusammenfallend mit dem auf den Keilinschrr. genannten Volke *Tabal*, nordwestl. v. Mesopotamien.

תּוּבַל קַיִן *N. pr.* Tubalkain, Sohn Lamechs, Erfinder der Erz- u. Eisenarbeit Gn 4, 22.† Der Name תּוּבַל scheint sich synonym zu יוּבָל und יָבָל zu verhalten, und קַיִן, قَيْن (v. قَانَ schmieden) bed. zunächst schneidendes Eisenzeug, dann den Schmied, syr. ܩܝܢܐ der Schmied.

תּוּבְנָה Hi 26, 12 Schreibfehler des Kt. für תְּבוּנָה Klugheit.

תּוּגָה (St. יגה) *f.* Kummer Pr 10, 1. 14, 13. 17, 21. Ps 119, 28.† Syr. ܬܘܓܐ.

תּוּגַרְמָה s. תֹּגַרְמָה.

תּוֹדָה (St. ידה *Hiph.*) *cstr.* תּוֹדַת, *pl.* תּוֹדוֹת, תּוֹדֹת (Neh 12, 31. 40) *f.* 1) Geständnis Jos 7, 19, Esr 10, 11. 2) Danksagung Ps 26, 7. 42, 5. זֶבַח תּוֹדָה Dankopfern Ps 50, 14. 23. 107, 22. 116, 17, nicht: wirkliche Dankopfer bringen. זֶבַח־תּוֹדָה Dankopfer Lv 22, 29. Dasselbe ist זֶבַח תּוֹדַת שְׁלָמִים Lv 7, 13. 15, vgl. 12, und bloss תּוֹדָה Ps 56, 13. 3) ein Chor Lobsingender, Dankchor Neh 12, 31. 38. 40.

תְּוַהּ aram. (syr. ܬܘܗ, ar. تَوِهَ, vw. aram. תְּהָא) erstaunen, erschrecken Dn 3, 24.†

תּוּךְ sekundärer St. v. אוּר III (s. d.), bezeichnen, ein Zeichen machen. Das aram. תְּוָא (תְּהָא) Gram, Reue empfin-

Digitized by Google

den könnte darnach (so Dietrich) *compungi* bedeuten (vgl. Hiph. *no.* 2), s. aber zu תחח.

Pi. Zeichen machen 1 S 21, 14†: וַיִּתְוֶ֣ה עַל־הַלָּחוֹת הַשַּׁ֫עַר *er kritzelte an die Thorflügel.* Thenius nach LXX. (ἐτυμπάνιζεν): וַיָּ֫תֶף *er paukte,* schlug mit den Fäusten.

Hiph. הִתְוִיתָ 1) Zeichen machen, m. תָּו verbunden Ez 9, 4. 2) kränken Ps 78, 41. LXX.: παρώξυναν.

Derivat: תָּו.

תּוֹדַ֫ה *N. pr. m.* 1 Ch 6, 19†, wofür 1 S 1, 1 תֹּחוּ.

תּוֹחֶ֫לֶת (St. יחל), m. *suff.* תּוֹחַלְתִּי, תּוֹחַלְתּוֹ *f.* Erwartung, Hoffnung Ps 39, 8. Pr 10, 28. 11, 7. 13, 12. Hi 41, 1. Thr 3, 18.†

תּוֹךְ*, syr. ܬܘܟ mangeln, לֹבֶל Mangel, Schade, vw. m. תָּכַךְ schneiden, abschneiden, auch zerbrechen, vgl. תכך. — Davon (nach Ges. u. Dietrich)

תָּ֫וֶךְ *cstr.* תּוֹךְ, m. *suff.* תּוֹכִי, תּוֹכוֹ, תּוֹכָהּ, תּוֹכֵנוּ Ps 116, 19. 135, 9, תּוֹכָכֶם, תָּכְכֶם Hi 2, 10, תּוֹכָחֵנוּ Ez 16, 53 (Olsh. § 98, 6) *m.* Mitte (phön. wahrsch. בת[ת] *in der Mitte* CIS. 1, 12) Nu 35, 5: וְיָצָ֣אתָ בַּתָּוֶךְ *und die Stadt* (sei) *in der Mitte* (des Raumes). Jos 8, 22. Ri 15, 4. Gn 15, 10: *er zerschnitt sie* בַּתָּוֶךְ *in der Mitte* (vgl. חֲצִי) d. h. in zwei Hälften. תּוֹךְ הַבַּיִת die Mitte d. i. das Innere (mischn.) des Hauses 1 K 6, 19. 11, 20, viell. auch der Hof 2 S 4, 6. Als Genet. Ri 16, 29: עַמּוּדֵי הַתָּוֶךְ die mittleren Säulen. — Mit Präff. 1) בְּתוֹךְ im Centrum einer Sache, d. h. *a*) mitten in z. B. בְּתוֹךְ הַבַּיִת mitten im Hause 1 K 11, 20, und nach Verbis der Bewegung z. B. בְּתוֹךְ הַיָּם mitten ins Meer Ex 14, 27. Häufig bloss für *in* m. d. *Abl.* z. B. בְּתוֹךְ־הַבַּיִת im Hause 1 S 18, 10, m. d. *Acc.* 1 S 9, 14. *b*) mitten durch z. B. עָבַר בְּתוֹךְ mitten durchgehen Ez 9, 4. Ex 14, 29. *c*) in Bezug auf Viele: *inter* Gn 35, 2. Lv 20, 14. — 2) מִתּוֹךְ eig. mitten heraus, dann bloss: aus Jes 51, 6. Ex 33, 11. Mischn. (talm.) *weil.* — 3) אֶל־תּוֹךְ mitten in (m. d. *Acc.*) Nu 17, 12. 19, 6. Vgl. das syn. קֶרֶב (innerhalb).

Derivat: תִּיכוֹן.

תּוֹךְ s. v. a. תֹּךְ Bedrückung, w. m. n.

תּוֹכֵ֫חָה (St. יכח) *pl.* תּוֹכְחוֹת *f.* Züchtigung, Strafe, s. v. a. תּוֹכַחַת *no.* 4. 2 K 19, 3. Jes 37, 3. Hos 9, 9. Ps 149, 7.†

תּוֹכַ֫חַת u. **תֹּכַ֫חַת** (Pr 15, 5) *f.* m. *suff.* תּוֹכַחְתִּי, *pl.* תּוֹכָחוֹת, *cstr.* תּוֹכְחוֹת, תֹּכְחוֹת (St. יכח) wie ἔλεγχος 1) das Darthun (mischn.), Beweisen. Hi 13, 6. *Pl.* Verantwortungen, Beweise Hi 23, 4, Widerreden Ps 38, 15. Pr 29, 1: אִישׁ תּוֹכָחוֹת Mann der Widerreden d. h. Eigensinniger, der sich nichts sagen lässt. 2) Zurechtweisung, Warnung Pr 1, 23. 25. 30. 3, 11. 5, 12. *Pl.* תּוֹכְחוֹת מוּסָר strafende Zurechtweisungen Pr 6, 23. 3) Tadel, Rüge Pr 27, 5. 29, 15, und milder: Einrede, Klage (an Gott) Hab 2, 1. 4) Züchtigung, Strafe Ps 73, 14. *Pl.* Ps 39, 12. Ez 5, 15: תּוֹכְחוֹת חֵמָה Züchtigungen des Grimmes. 25, 17.

תּוֹכִיִּים 2 Ch 9, 21 s. תֻּכִּיִּים.

תּוֹלַד *N. pr.* Ort im St. Simeon 1 Ch 4, 29, auch אֶלְתּוֹלַד Jos 15, 30. 19, 4.† S. zu אֵל II.

תּוֹלְדוֹת* (mischn. auch *sg.* תּוֹלַדָה Erzeugnis, *pl.* Unterarten, Machš. 6, 5; St. ילד; geb. n. d. F. תּוֹצָאוֹת, תּוֹכָחוֹת) *f., cstr.* תּוֹלְדוֹת, m. *suff.* תּוֹלְדֹתָם, תּוֹלְדֹתֵיהֶם, תּוֹלְדֹתֶיהָ eig. Zeugungen, dah. 1) Nachkommenschaft, Geschlecht Nu 1, 20 ff. לְתוֹלְדֹתָם nach ihren Geschlechtern Gn 10, 32. 25, 13. Ex 6, 16. Dah. סֵפֶר תּוֹלְדוֹת Geschlechts-, Familienregister Gn 5, 1. Und weil die Genealogie das Gerüst aller Geschichte ist, 2) überh. Familiengeschichte. Gn 6, 9: אֵלֶּה תּוֹלְדוֹת נֹחַ *dies ist die Geschichte Noas.* 37, 2. 3) Geschichte selbst im weiteren Sinne. Gn 2, 4: *dies ist die Geschichte des Himmels und der Erde.* Anders Lag., Or. II, 40 f.

תּוֹלוֹן 1 Ch 4, 20 Kt., s. תִּילוֹן.

תּוֹלָל* (St. ילל, n. d. F. תּוֹשָׁב) *m.* eig. der Wehklage bereitet, Quäler, Peiniger. Ps 137, 3†: תּוֹלָלֵינוּ *unsere Peiniger.*

Digitized by Google

תּוֹלָע (St. תלע, s. d.; ass. *tultu*) *m.*, *pl.* תּוֹלָעִים 1) Wurm aller Art Ex 16, 20. 2) insbes. der Kermeswurm (s. zu שָׁנִי) u. dah. auch für Coccus od. Coccusgewänder Thr 4, 5. Jes 1, 18.† 3) *N. pr. m. a*) des ältesten Sohnes Issachars Gn 46, 13. Nu 26, 23. 1 Ch 7, 1 f. *Patron.* תּוֹלָעִי Nu 26, 23. *b*) eines israelitischen Richters Ri 10, 1.†

תּוֹלָעָה (St. תלע, s. תּוֹלָע) Hi 25, 6. Jes 14, 11† u. תּוֹלַעַת (auch mischn., talm., targ., syr.) *f.* dass. wie תּוֹלָע: 1) Wurm Dt 28, 39. Jes 14, 11. 66, 24. Jon 4, 7. 2) insbes. der Kermeswurm, s. zu שָׁנִי.

תּוֹמָךְ Ps 16, 5 s. תמך.

תּוֹמִים s. תְּאוֹמִים Zwillinge.

תּוֹמָן (תּוֹמָן) Gn 36, 15 Kt. f. תֵּימָן.

תּוֹעֵבָה (St. תעב) *f.*, *cstr.* תּוֹעֲבַת, *pl.* תּוֹעֲבוֹת, תּוֹעֵבֹת, תֹּ, תּוֹעֲבֹת, *cstr.* תּוֹעֲבוֹת, תֹּ, תּוֹעֲבֹת, m. *suff.* תּוֹעֲבֹתָיו, תּוֹעֲבוֹתַי, תּוֹעֲבֹתָם Greuel, Abscheu; etwas Greuliches, Abscheuliches Pr 21, 27. 28, 9. תּוֹעֲבַת יְהוָה ein Greuel für Jahve Pr 3, 32. 11, 1. 20. Bes. von etwas nach religiöser Satzung Unreinem und Unerlaubtem Gn 43, 32: *denn ein Greuel ist dieses* (das Essen mit Hebräern) *den Ägyptern.* 46, 34. Dt 14, 3. Dah. bes. von Götzenbildern, und anderen zum Götzendienst gehörigen Dingen 1 K 14, 24. 2 K 16, 3. 21, 2. 23, 13. Esr 9, 1. Ez 16, 2.

תּוֹעָה (St. תעה) *f.* 1) Irrsal, im religiösen Sinne: Abfall von Gott Jes 32, 6. S. das Stw. *no.* 1, *b.* 2) Schaden, Unglück Neh 4, 2.†

תּוֹעָפוֹת *cstr.* תּוֹעֲפוֹת *pl. f.* (eig. *eminentia*, v. יעף hoch sein, dann weithin aufstrahlen, glänzen) 1) Gipfel, Spitze a) eines Berges Ps 95, 4: תּוֹעֲפוֹת הָרִים *die Spitzen der Berge* als weithin sichtbare, nach Andern als mühsam zu erklimmende, LXX.: τὰ ὕψη τῶν ὀρέων. b) von den hochragenden Hörnern des רְאֵם Nu 23, 22. 24, 8. Nach Knobel, welcher وغف *celeriter incessit* vergleicht: Schnelligkeit. 2) übertr. das Hervorragende, die Vollkommenheit, Vortrefflichkeit Hi 22, 25: תּוֹעֲפוֹת כֶּסֶף *argentum summi splendoris, praestantissimum.*†

תּוּר* (s. zu יפף) eig. stossen, dann hervorstossen, auswerfen, daher wie im Aram. ausspeien. Davon תּוֹעֵבָה, תְּעוּבָה Greuel, Greuelstätte, vgl. נָפַף verachten, נָאָפָה, נְאוּפָה Makel, Schimpf.

תּוֹצָאוֹת (St. יצא) *cstr.* תּוֹצְאוֹת, תּוֹצָאֹת, תּוֹצְאֹת, m. *suff.* תּוֹצְאוֹתָם *f. pl.* 1) Ausgang, und zwar *a*) Ort des Ausganges, Thor Ez 48, 30, Quelle Pr 4, 23: תּוֹצְאוֹת חַיִּים Quelle des Lebens. *b*) Ort, wohin etwas ausgeht, dah. wohin die Grenze ausläuft, sich erstreckt Nu 34, 4. 5. 8. 9. Jos 15, 4. 2) trop. Entgehen, Rettung Ps 68, 21: לַמָּוֶת תּוֹצָאוֹת Rettung in Ansehung des Todes d. i. vom Tode. Vgl. יָצָא Koh 7, 18.

תּוֹקְדָת 2 Ch 34, 22 Kt., s. תִּקְוָה.

תָּוַר (vw. תאר) *pf.* תָּרְתִּי, תָּרוּ, תָּרְתֶּם, *impf.* תָּתוּרוּ, תָּתוּרוּ, וַיָּתוּרוּ, וַיָּ, *inf.* תּוּר, *pt. pl.* תָּרִים — GB. kreisen, drehen, winden (vgl. תּוֹר Ring), assyr. *târu* 1) herumgehen (ar. تَوَرَ) *a*) als Kundschafter, dah. auskundschaften, z. B. ein Land, m. d. *Acc.* Nu 13, 1. 16. 17. 21. 14, 6 ff.; etwas erkundschaften, aussuchen Dt 1, 33. Nu 10, 33. Ez 20, 6, trop. erkunden, ergründen Koh 7, 25, m. עַל Koh 1, 13; m. לְ u. *Inf.* (darauf denken, etwas zu thun, wie man etwas thue) Koh 2, 3. *b*) als Handelsmann 1 K 10, 15. Vergl. רכל u. סחר. — 2) m. אַחֲרֵי geflissentlich folgen. Trop. Nu 15, 39.

Hiph. impf. יָתֵר, יַתֵּר (Jussivform poet. f. den Indic.: Pr 12, 26), וַיְתַר (Ges. § 72, Anm. 9) 2 S 22, 33 1) jem. herumführen, insbes. um ihm den Weg zu zeigen, ihn zurechtzuweisen (mischn., talm., targ. תַּיָּר Wegweiser). Pr 12, 26: יַתֵּר מֵרֵעֵהוּ צַדִּיק *der Gerechte weist seinen Freund zurecht*, parall. *der Weg der Frevler führt sie irre.* M. anomaler Punktation 2 S 22, 33: וַיַּתֵּר תְּמִים וַיִּתְּנוּ *und* (Gott) *führt den Unsträflichen seinen Weg* (Ps 18, 33 steht dafür וַיִּתֵּן, wohl das Ursprüngliche, vergl. Thes. p. 1498; Andere leiten es von נתר ab,

Digitized by Google

w. m. n.). 2) wie Kal *no.* 1, *a* auskundschaften Ri 1, 23,†

Derivate: יְתוּר, und

I. (תּוֹר), *sg.* nur *def.* תּוֹר, *pl.* תּוֹרִים, *cstr.* תּוֹרֵי *m.* eig. *torques* (v. תור *torquere*), dah. 1) Schnur von Perlen oder aufgereihtem edlen Metall Ct 1, 10. 11. 2) Umlauf, Zeit oder Reihe, wenn es in die Runde reiheum geht Esth 2, 12. 15, vgl. גּוֹרָל Umkreis, Zeit, *περίοδος*.†

II. תּוֹר m. *suff.* תּוֹרָהּ, *pl.* תֹּרִים Turteltaube Gn 15, 9. Lv 12, 6. Als Schmeichelwort an die Geliebte Ct 2, 12. Dah. heisst Ps 74, 19 Israel *deine T.* als geliebtes (und verfolgtes) Volk. — Das Wort ist wie *turtur* sicher *onomatop.* Zu vgl. תֵּנַּי *tinnire,* maltes. *tartîr* schwirren.

III. תּוֹר 1 Ch 17, 17, n. Ges. u. A. s. v. a. תּוֹרָה i. S. von Art und Weise (wie in der Parallelstelle 2 S 7, 19). Andere nach תּוֹר I u. unter Änderung von וּרְאִיתַנִי in וְהַרְאִיתַנִי: *und mich hast sehen lassen gleichsam die Reihe der Menschen hin nach aufwärts* d. h. die ganze ununterbrochene Linie der Nachkommen, denen mein Thron verbleiben soll, s. Bertheau z. St.†

תּוֹר* *pl.* תּוֹרִין aram., Rind, s. v. a. das hebr. שׁוֹר Dn 4, 22. 29. 30. 5, 21. Esr 6, 9. 17. 7, 17.†

תּוֹרָה (v. ירה *Hiph.* weisen, unterweisen, nach Stade: werfen, näml. das Los, um den göttlichen Willen zu erkunden) *cstr.* תּוֹרַת, m. *suff.* תּוֹרָתִי; *pl.* תּוֹרוֹת, תּוֹרֹת, m. *suff.* תּוֹרֹתַי, תּוֹרֹתָיו, תּוֹרֹתָו (assyr. *têrtu,* aram. אוֹרַיְתָא) *f.* 1) Unterweisung, Lehre Hi 22, 22 z. B. von den elterlichen Mahnungen Pr 1, 8. 3, 1. 4, 2. 7, 2; der Belehrung Gottes durch die Propheten Jes 1, 10. 8, 16. 20. 42, 4. 21, in historischem Sinne aber von der Willensbezeugung Gottes durch die dem Auszuge aus Ägypt. gefolgte Gesetzesoffenbarung. Von da aus bed. תּוֹרָה (obgleich mit *νόμος* und Gesetz sich grundbegrifflich nicht deckend) 2) das göttliche Gesetz, und zwar sowohl das einzelne Lv 6, 7. 7, 7 mit dem Plur. תּוֹרֹת Gn 26, 5. Ex 18, 20. Lv 25, 46, als das gesamte, wie in סֵפֶר הַתּוֹרָה Gesetzbuch Jos 1, 8. 8, 34. 2 K 22, 8. 11. Neh 8, 3; u. im verallgemeinerten Sinne bed. es 3) Art und Weise wie מִשְׁפָּט, חֹק, 2 S 7, 19: *und dies ist die Menschenweise.* Oder auch die gesetzmässige Beschaffenheit Ez 43, 12 (תּוֹרַת הַבַּיִת).

תּוֹשָׁב (St. ישב), *cstr.* תּוֹשַׁב, m. *suff.* תּוֹשָׁבִי, *pl.* תּוֹשָׁבִים, תּוֹשָׁבֵי *m. inquilinus,* Beisass, der sich irgendwo aufhält, ohne das Bürgerrecht zu haben (syn. גֵּר) Gn 23, 4. Lv 22, 10. 25, 47. 1 K 17, 1. Ps 39, 14. Talm., targ. תּוֹתָב, syr. ܬܘܬܒܐ.

תּוּשִׁיָּה u. (s. Baer zu Pr 3, 21 u. Hi 5, 12) **תֻּשִׁיָּה** (St. ישׁה, s. d.; n. d. F. תּוּגָה, תַּאֲנִיָּה, vgl. Böttch. § 841) *f.*, ein zur Terminologie der Chokma gehöriges Wort: Bestand, volle wesentliche Wirklichkeit und insbes. 1) Förderung Pr 2, 7. Hi 5, 12: *ihre Hände schaffen nicht F.* 2) *concr.* das was fördert, was frommt Pr 18, 1. 3) Hilfe, Rettung, Heil Hi 6, 13 תֻּשִׁיָּה נִדְּחָה מִמֶּנִּי *Hilfe* (parall. עֶזְרָה, LXX. *βοήθεια*) *ist fortgestossen von mir* d. i. nicht vorhanden. 4) gründliches Wissen, wahre Einsicht (als Gabe zu fördern), dah. wechselnd m. d. Synonymen חָכְמָה, עֵצָה, בִּינָה. Hi 11, 6: כִּפְלַיִם לְתוּשִׁיָּה *das Doppelte an Verstand.* 12, 16: עֹז וְתוּשִׁיָּה *Macht und Verstand.* 26, 3. Pr 3, 21. 8, 14. Jes 28, 29: הִפְלִא עֵצָה הִגְדִּיל תּוּשִׁיָּה *er schafft* (giebt) *wundersame Umsicht, hohen Verstand.* Mi 6, 9.†

תּוֹתָח (St. יתח) *m.* Knüttel, Keule Hi 41, 21.† LXX. *σφῦρα.* Vulg. *malleus.*

תזז s. תיז.

תַּזְנוּת (St. זנה), m. *suff.* תַּזְנוּתֵךְ, תַּזְנוּתָם *f.* Hurerei, metaph. f. Götzendienst Ez 16, 25. 26. 29. 23, 8. Pl. m. *suff.* תַּזְנוּתַיִךְ, תַּזְנוּתָיִךְ Ez 16, 15. 20. 22. 23, 7 ff.

תַּחְבֻּלוֹת (St. חבל *no. I*), m. *suff.* תַּחְבֻּלֹתָיו (Hi 37, 12 Kt.) *f. pl.* 1) Lenkung, Leitung Hi 37, 12, insbes. von Leitung eines Staates Pr 11, 14. 2) Kunst der *κυβέρνησις,* dah. kluger Anschlag, kluge Massregel, im guten Sinne Pr 1, 5. 20, 18. 24, 6, im bösen 12, 5.†

תַּחַה s. תּוֹחַ.

Digitized by Google

תְּחוֹת aram. (auch talm., targ.), *Praep.* (eig. *Subst.*) unter, syr. ܬܚܘܬ, s. v. a. hebr. תַּחַת Dn 7,27. מִן־תְּחוֹת (hebr. מִתַּחַת) Jer 10, 11. M. *suff.* immer im Pl. (vgl. תַּחַת) z. B. תְּחוֹתוֹהִי unter ihm Dn 4, 9. 18. מִן־תְּחוֹתוֹהִי 4, 11 ist Hebraismus.†

תַּחְכְּמֹנִי *Patron.* von einem sonst nicht vorkommenden *N. pr. m.* יְחִכְּמֹן 2 S 23, 8. Vgl. חַכְמֹנִי.†

תְּחִלָּה (St. חלל), *cstr.* תְּחִלַּת *f.* Anfang Hos 1, 2. Pr 9, 10. בַּתְּחִלָּה im Anfang d. i. vordem Gn 13, 3. 41, 21. 43, 18. 20. Jes 1, 26. Auch mischn.

תַּחֲלוּאִים*, *pl.* תַּחֲלֻאִים, m. *suff.* תַּחֲלֻאֵיהֶם, תַּחֲלוּאֵיכֶם *m.* (von חָלָא = חָלָה krank sein) Krankheiten Dt 29, 21. Ps 103, 3. 2 Ch 21, 19. Jer 16, 4: מְמוֹתֵי תַחֲלֻאִים *an tödlichen Krankheiten werden sie sterben.* 14, 18: תַּחֲלוּאֵי רָעָב als *concr.: vor Hunger Verschmachtete.* Übtr. von Schwächen, Gebrechen Ps 103, 3.†

תַּחְמָס (St. חמס gewaltig s.) *m.* Lv 11, 16. Dt 11, 15† Name eines unreinen Vogels. Nach Bochart der männliche Strauss, welcher im Ar. ظَلِيم *impius, iniquus* heisst (vgl. Hi 39, 17 ff. Thr 4, 3), v. ظَلَم s. v. a. חמס. Das vorhergehende בַּת יַעֲנָה ist dann im engeren S. vom Straussenweibchen zu verstehen. LXX., Vulg. Nachteule, Targ. jer. Schwalbe.

תַּחַן (f. תַּחֲנָה Lagerort) *N. pr. m.* 1) Nu 26, 35. *Patron.* תַּחֲנִי Nu 26, 35. — 2) 1 Ch 7, 25. Vgl. תַּחֲנוֹת.†

תְּחִנָּה (St. חנן) תַּחֲנָה, m. *suff.* תְּחִנָּתִי, תְּחִנָּתָם *f.* 1) Gnade, Erbarmen Jos 11, 20. Esr 9, 8. 2) Bitte, Flehen (von חנן *Hithpa.* flehen) Ps 6, 10. 55, 2. 119, 170.† 3) *N. pr. m.* 1 Ch 4, 12.†

תַּחֲנוּן* (St. חנן), *pl.* תַּחֲנוּנִים *cstr.* תַּחֲנוּנֵי, m. *suff.* תַּחֲנוּנַי *m.* Ps 28, 2 u. ö. Hi 40, 27. Jer 3, 21. Sach 12, 10. Dn 9, 3 ff. תַּחֲנוּנוֹתַי *f.* Ps 86, 6 Bitten, Flehen.

תַּחֲנוֹת* (St. חנה) *sg.* (s. Olsh. § 213, a), m. *suff.* תַּחֲנֹתַי *m.* Lagerort 2 K 6, 8.†

תַּחְפַּנְחֵס Ez 30, 18 u. תַּחְפַּנְחֶס Jer 43, 7. 8. 9. 44, 1. 46, 14, auch 2, 16 Keri (Kt. תַּחְפַּנֵס)† *N. pr.* einer Stadt Ägyptens. LXX. *Τάφνη, Τάφναι,* ohne Zweifel *Δάφναι, Daphne,* unweit Pelusium, eine Grenzfestung der Ägypter nach Syrien zu, an der Stelle des heutigen *Tell ed-Defenne.* Nach Jablonski (*Opusc. P. I.* 343) war der ägypt. Name der Stadt *T-aphe-eneh,* d. h. *caput seculi* oder *terrae* (von ihrer Lage am äussersten Ende Ägyptens).

תַּחְפְּנֵיס *N. pr.* einer ägyptischen Königin 1 K 11, 19. 20.†

תַּחְרָא *m.* leinener Panzer, *θώραξ, lorica* Ex 28, 32. 39, 23.† Eig. Rüstung, Kriegskleid, von חרח, syr. ܬܚܪ *Ethp.* streiten, kämpfen, *Aph.* zum Kampfe rüsten (s. Bernstein zu Kirsch's Chrestom.). Mischn. תַּחְרוּת Streit.

תַּחְרֵעַ *N. pr.* 1 Ch 9, 41.† Dafür 8, 35: תַּאְרֵעַ.

תַּחְרָה s. חָרָה.

תַּחַשׁ *i. p.* תָּחָשׁ 1) *m.* nur in der Verbindung עוֹר תְּחָשׁ Tachaschhaut Nu 4, 6 ff. Pl. עֹרוֹת תְּחָשִׁים Tachaschhäute Ex 25, 5. 26, 14. 35, 23, m. d. Art. הַתְּחָשִׁים 39, 34, u. i. ders. Bed. bloss תְּחָשׁ Nu 4, 25. Ez 16, 10 (nach welcher Stelle Schuhe daraus bereitet werden).† LXX. (*ὑακίνθινα*), Aqu. Symm. (*ἰάνθινα*) verstehen darunter den Farbstoff der Häute (*δέρματα*). Die Vbdg. עֹרוֹת תְּחָשִׁים spricht aber dafür, dass תָּחָשׁ das Tier bedeute, von dessen Häuten die Rede ist. Der Talmud beschreibt dieses (*Schabbath* 28ᵃ) als dem Marder (חֹלֶד אֵילָן) ähnlich, und Raschi zu Ez a. a. O., dem Luther folgt, versteht den *Dachs.* Allein der Vergleich mit ar. تُخَس und دُخَس Delphin legt es näher, den Seehund (Robbe) zu verstehen. S. Thes. p. 1500 f. Lewysohn, Zoologie des Talmud S. 95—98. Ass. *taḫšu,* s. Frdr. Delitzsch, welcher darunter den Hammel (*vervex*) versteht, bei Baer, *Ez.* S. XVI f. Prolegg. 77—79. Ähnlich schon Böttcher (Neue Ährenlese S. 32 ff.): Bocksleder. — 2) *N. pr. m.* Gn 22, 24.†

תַּחַת (nicht von תחת, تَاخ, ثَاخ m. خ, wie Ges.-Röd., sondern von נתת, m. ح; dav. حَتَّ = حَطَّ *Kâm.*) *i. p.* תָּחַת

Digitized by Google

Subst. 1) *das Untere* (Ggs. עֶלְיוֹן), *der untere Teil* (ת auch phön. [s. zu שָׁמֶשׁ], ar. تَحْتُ, sab. תחת, vgl. äth. ተሐት: niedrig u. die *denom.* ኣተሐተ: erniedrigen, ተተሐተ: erniedrigt, niedrig s.). Dah. als *acc. adv. unten* Gn 49, 25. Dt 35, 13. מִתַּחַת dass. vgl. מִן *no.* 3, *c.* Ex 20, 4. Jos 2, 11. Im *Stat. constr.* (wofür לְ תַּחַת Ct 2, 6) und mit *Suff.* (wo die Pluralformen — als *Pl. extens.* [auch sab. *pl.* תחתי] — am gewöhnlichsten sind): תַּחְתִּי, תַּחְתֵּךְ, תַּחְתָּיו, תַּחְתֵּנוּ, תַּחְתֵּיכֶם, תַּחְתָּם, תַּחְתֵּיהֶם, תַּחְתֶּיהָ, selten תַּחְתָּנִי 2 S 22, 37. 40. 48, תַּחְתֹּנָיו Gn 2, 21 (s. Ges. § 103, 1. Anm. 3). *Praep. unter, sub,* ὑπό (ar. تَحْتُ), z. B. תַּחַת תַּחְתִּי Ex 24, 4. תַּחַת חַשְׁמַיִם Dn 9, 12; תַּחַת לְשׁוֹן unter der Zunge Ps 10, 7. 66, 17 u. תַּחַת שִׂפָתַיִם unter den Lippen 140, 4 f. im Munde; *unter der Hand jem.* für in seiner Macht, seinem Besitz Ri 3, 30. 1 S 21, 9. Man sagt ferner: das Weib ist untreu, buhlt *unter* ihrem Manne, תַּחַת אִישָׁהּ Nu 5, 19. Ez 23, 5: *u. Ohola buhlte* תַּחְתָּי *unter mir* d. i. brach mir, dem sie unterworfen, die Treue. M. Vb. der Bewegung *a*) *unter* (etwas) *hin* Gn 18, 4. Ri 3, 30. 2 S 22, 37. 40. 48. *b*) *hinabwärts, κατά.* Am 2, 13: אָנֹכִי מֵעִיק תַּחְתֵּיכֶם *ich will euch zu Boden drücken.* Hi 36, 20. 40, 12.

Mit Praeff. — *α*) מִתַּחַת (sab. בתחת, palm. מן לתחת) als *Adv.* s. oben. Als *Praep. ὑπ' ἐκ unter* (etwas) *hinweg, hervor.* מִתַּחַת מִשְׁפַּנְתָּן *unter der Schwelle des Hauses hervor* Ez 47, 1. Pr 22, 27: *warum soll man dein Bette nehmen* מִתַּחְתֶּיךָ *unter dir weg?* Ex 6, 6. Dt 7, 24. Man sagt auch: abfallen, buhlen מִתַּחַת פ׳ unter jem. weg, indem man sich der Untergebenheit entzieht 2 K 8, 20. Hos 4, 12. Auch s. v. a. מִתַּחַת לְ unterhalb einer Sache Hi 26, 5. Ez 42, 9. Verschieden ist מִתַּחַת von der Stelle, s. *no.* 2. — *β*) מִתַּחַת לְ (Ggs. von מִלְמַעְלָה לְ) *unterhalb* einer Sache, als: מִתַּחַת לָרָקִיעַ unterhalb der Veste Gn 1, 7. Ex 30, 4; auch von der geographischen Lage Gn 35, 8. 1 S 7, 11. — *γ*) לְמִתַּחַת לְ s. v. a. das vor., aber auf die Frage: wohin? 1 K 7, 32: *und vier Räder* (machte er) לְמִתַּחַת לַמִּסְגְּרוֹת *unter die Leisten* (der Gestühle). — *δ*) אֶל־תַּחַת *unter,* auf die Frage: wohin? Jer 3, 6. Sach 3, 10, auch אֶל־תַּחַת לְ Ez 10, 2, aber auch auf die Frage: wo? (s. אֶל *B*) 1 S 21, 4.

2) was unter jemandem ist, *Ort, Stelle* (vgl. phön. תחתנם [= תַּחְתֵּיהֶם] an ihrer Stelle CIS. 2, 9) Sach 6, 12: מִתַּחְתָּיו יִצְמָח *von seiner Stelle wird er aufschiessen,* d. h. seinem heimischen Boden entkeimen (nicht als ein von anderswoher dahin verpflanzter Setzling). — Daher *a*) als *Acc.* auf der Stelle, auf dem Platze Ex 16, 29: שְׁבוּ אִישׁ תַּחְתָּיו *bleibet ein jeder auf seiner Stelle.* 1 S 14, 9. Ri 7, 21. 2 S 2, 23. 7, 10. 1 Ch 17, 9. Hab 3, 16: תַּחְתַּי אֶרְגָּז *an meiner Stelle,* d. i. da wo ich stehe, *erbebe ich.* Hi 36, 16: רַחַב לֹא־מוּצָק תַּחְתֶּיהָ *auf weitem Raum, dessen Boden unbeengt* (ist). — *b*) *loco,* an der Stelle, anstatt Lv 16, 32. Esth 2, 17. Ps 45, 17: תַּחַת אֲבֹתֶיךָ יִהְיוּ בָנֶיךָ *an deiner Ahnen Stelle treten deine Söhne.* Hi 34, 26: תַּחַת־רְשָׁעִים *an Frevler Statt,* d. i. sie als solche ansehend und behandelnd. Dah. *c*) *für,* beim Tauschen, Wiedervergelten Gn 30, 15. 1 K 21, 2. 1 S 2, 20. תַּחַת מָה wofür? weshalb? Jer 5, 19. — תַּחַת אֲשֶׁר *Conj. a*) anstatt dass Dt 28, 62. *b*) dafür dass d. i. weil Dt 21, 14. 2 K 22, 17. תַּחַת כִּי dass. Dt 4, 27. Auch bloss תַּחַת, vor dem *Inf.* Jes 60, 15: תַּחַת הֱיוֹתֵךְ עֲזוּבָה *dafür dass du verlassen warst.*

3) *N. pr.* (Stelle, Platz) *a*) einer Lagerstätte der Israeliten in der Wüste, Nu 33, 26. — *b*) *m. α*) 1 Ch 6, 9. 22. *β*) 7, 20. *γ*) ebend.†

תַּחַת* aram., dass. Dn 4, 11† s. zu תְּחוֹת.

תַּחְתּוֹן *m.* תַּחְתּוֹנָה (Ez 40, 19: תַּחַתְּוֹנָה, s. Baer), *pl.* תַּחְתּוֹנוֹת *f. Adj.* der untere, s. v. a. תַּחְתִּי Jos 18, 13. 1 K 6, 6.

תַּחְתִּי*, *f.* תַּחְתִּית u. תַּחְתִּיָּה *Adj.* der untere, unterste Ps 86, 13. Hi 41, 16. Gn 6, 16: תַּחְתִּים die Zellen im untersten Stockwerke der Arche. תַּחְתִּיּוֹת אֶרֶץ *κατώτατα, κατώτερα* (Eph 4, 9) *τῆς γῆς,* die Tiefen der Erde, für: die Unterwelt Jes 44, 23, *poet.* für eine tiefverborgene Stätte oder Werkstatt (hier

Digitized by Google

der Mutterleib) Ps 139, 15. Dass. ist: אֶרֶץ תַּחְתִּיּוֹת *tiefunterste Erde* Ez 26, 20. 32, 18. 24; vgl. בּוֹר תַּחְתִּיּוֹת die tiefe Grube Ps 88, 7. Thr 3, 55.

תַּחְתִּים חָדְשִׁי 2 S 24, 6†: l. תַּחְתִּים קָדְשָׁה *bis zum Lande der Chittäer nach Kades*, s. Wellh. z. St. Klostermann: (ם)נַפְתָּלִי קָדְשָׁה.

תִּיז nur in

Hiph. i. p. תֵּחֵז (wie v. תזז) (Ges. § 67, Anm. 6) abschneiden, näml. die Ranken des Weinstockes Jes 18, 5.† Mischn. תַּחְתֵּז od. תַּחְתֵּז den Kopf abhauen.

תִּיכוֹן u. **תִּכֹן**, *fem.* תִּכוֹנָה, תִּכֹנָה, תְּכוֹנָה, *pl.* תִּיכוֹנִים *Adj.* (v. תָּוֶךְ) der mittlere Ex 26, 28. Ex 42, 6. 2 K 20, 4: חָצִיר הַתִּיכֹנָה die mittlere Stadt (Jerusalems), d. i. die östliche (niedrigere) Terrasse des traditionellen Zion, wo die Königsburg lag (vgl. jedoch auch ZDPV. III, 189 ff.).

תִּילוֹן *N. pr. m.* 1 Ch 4, 20 Keri. Kt. חוּלוֹן.†

תֵּימָא Jes 21, 14. Jer 25, 23 u. **תַּיְמָא** Hi 6, 19 (vgl. תַּיָּא Wüste, unbewohnte Gegend) *N. pr.* Gegend und Volk im Norden des wüsten Arabien an den Grenzen der syrischen Wüste, von Tema, einem Sohne des Ismael, hergeleitet (Gn 25, 15. 1 Ch 1, 20); der heutige arab. Ort تيما liegt 4 Tagereisen von Dumat el-ǵendel (s. דּוּמָה *no.* 2), s. Wallin in *Journ. of the Roy. Geogr. Soc.* XXI, 330 ff. LXX. *Θαιμάν*. Auf d. Inschr. v. Teimâ wird d. Name תימא geschr., keilschr. *Te-ma-a-a*. Die Urform mag Temân (Teimân) gewesen s., wenigstens lautet das *Adj. rel.* תימניא u. תדמניתא, s. Euting, Nab. Inschrr. 4, 2. 8, 4 (Plin. *Thimanei*), vgl. שִׁילֹנִי v. שִׁילֹה (D. H. Müller).

תֵּימָן *m.* (aber *f.* Ct 4, 16 i. d. Bed. *no.* 2) eig. das rechts Liegende (vgl. יָמִין, יָמִן), daher 1) Süden, Südgegend (vgl. אָחוֹר *no.* 2) Hi 9, 9. תֵּימָנָה nach Süden hin Ex 26, 18. 35. 27, 9. — 2) poet. für: Südwind Ps 78, 26. Ct 4, 16. Vgl. צָפוֹן. — 3) Stadt, Distrikt und Volk im Südosten von Idumäa, von תֵּימָן einem Enkel Esaus Gn 36, 11. 15. 29. 1 Ch 1, 36. 53. Jer 49, 7. 20. Ez 25, 13. Hab 3, 3. Ob 9 (als Volksname *m.* Ob a. a. O.). Patron. תֵּימָנִי Gn 36, 34. 1 Ch 1, 45. Die Themaniter, wie überhaupt die Araber (1 K 5, 11), waren wegen ihrer Weisheit und ihrer Sprüche bekannt (Jer 49, 7. Ob 9. Baruch 3, 22. 23); Eliphas im Buche Hiob ist ein Repräsentant dieser Weisheit. Aber das *Patron.* תֵּימָנִי kann auch von תֵּימָא abgeleitet werden, und überdies gab es mehrere Orte letzteren Namens.

תֵּימָנִי *Patron.* von einem unbek. Orte 1 Ch 4, 6.†

תִּימְרָה* *f.* nur poet., i. d. Vbdg. תִּימְרוֹת עָשָׁן *Rauchsäulen* Ct 3, 6. Jo 3, 3 (vgl. das prosaische עַמּוּד עָשָׁן Ri 20, 40).† Da n. d. Masora (s. Norzi zu Jo 3, 3) תִּימְרוֹת (m. י) die korrekte LA. ist, so scheint ein אמר = ימר (s. d.) das Stw. zu sein, man müsste denn mit Olsh. (§ 184, b) den langen Vokal als Ersatzdehnung ansehen, so dass der Sg. תִּמֹּרֶת (St. תמר) gelautet hätte.

תַּחְתִּי 1 Ch 11, 45†, wahrsch. *N. gentil.* von einem unbekannten Ortsnamen.

תִּירוֹשׁ u. **תִּרֹשׁ**, m. *suff.* תִּרְשְׁךָ, תִּרְשֹׁוֹ, *m.* Most, ungegohrner Wein Gn 27, 28. אֶרֶץ דָּגָן וְתִירֹשׁ ein Land von Korn und Most Dt 33, 28. 2 K 18, 32. Jes 36, 17, poet. vom Saft in der Traube Jes 65, 8. Syr. ܬܪܝܫܐ Most, Stw. יָרַשׁ; der Most scheint von der den Kopf einnehmenden Wirkung benannt (vergl. Hos 4, 11: יִקַּח־לֵב er „benimmt den Verstand“).

תִּירְיָא *N. pr. m.* 1 Ch 4, 16.†

תִּירָס *m.* Gn 10, 2. 1 Ch 1, 5† nördlicher Völkerstamm, vom Geschlechte des Japhet. Die Namensähnlichkeit führt auf Thrazien; so Josephus, Hieron., Targ. jer. I u. II. Andere vergleichen den Fluss Tyras (Dniester), noch Andere die *Τυρσηνοί* od. *Τυῤῥηνοί*.

תַּיִּשׁ *i. p.* תָּיִשׁ, pl. תְּיָשִׁים *m.* Bock, Ziegenbock Pr 30, 31. Gn 30, 35. 32, 15. 2 Ch 17, 11† (mischn. opp. גְּדִי; talm., targ., syr. ܬܝܫܐ, ar. تَيْس Ziegen- u. Rehbock). Die Herkunft des Wortes ist dunkel.

Digitized by Google

תֹּךְ (St. תכך) *m.* Bedrückung, Gewaltthätigkeit Ps 10, 7. 55, 12, *plene* תוֹךְ 72, 14. *Pl.* תְּכָכִים Bedrückungen Pr 29, 13: אִישׁ תֹּכִים *Mann der Bedrückungen*, d. h. der Reiche, der Druck gegen die Armen übt. LXX. δανειστής. Vulg. *creditor*.†

תכה nur *Pu.*, wahrsch. gestützt, gelagert s., n. ar. تكأ, einem aus ءكّ VIII entstandenen Sekundärst. (s. zu ת). Dt 33, 3†: וְהֵם תֻּכּוּ לְרַגְלֶךָ *und jene sind gelagert zu deinen Füssen*, nämlich die Israeliten am Berge der Gesetzgebung. Viell. aber ist תכה Nebenform v. דכה (s. d.) i. d. Bed. sich ducken, s. zu übers.: *sie sanken dir zu Füssen*, s. Volck z. St. Nach Friedr. Delitzsch (*The hbr. lg.* 30) syn. v. נשׁא.

תְּכוּנָה (St. כון) m. *suff.* תְּכוּנָתוֹ *f.* 1) Einrichtung, Ausstattung Ez 43, 11. Nah 2, 10. 2) Wohnung Hi 23, 3.

תְּכִיִּים *m. pl.* 1 K 10, 22, auch תּוּכִיִּים 2 Ch 9, 21† nach Targ. Pesch. Arab. Hieron. u. den hebr. Ausleg. Pfauen; das Wort ist indischen Ursprungs, nicht aber das sanskr. *çikhi*, sondern das malabarische *tôgai* oder *tôghai* (s. Thes. p. 1502). Das Wort scheint also mit der Sache zu den Hebräern übergegangen. Gr. ταώς, ταῶς, pers. طاوس, mischn., talm. טווס haben gleichen Ursprung.

תכך*, ar. تكّ (vgl. תוך, תכח) bedrücken, berauben. Targ. *damno affecit, multavit*, syr. ܬܟ beschädigen, verletzen (als Übers. des hebr. גָּזַל), oder mangeln (woher ܬܘܟ Mangel, Schade). Davon תֹּךְ.

תְּכֻכִים s. zu תֹּךְ.

תְּכֻלָּה (St. כלה) *f.* Vollendung, Vollkommenheit Ps 119, 96.†

תַּכְלִית (St. כלה) *f.* 1) Vollkommenheit, Vollendung Hi 11, 7. Ps 139, 22: תַּכְלִית שִׂנְאָה Vollendung des Hasses, äusserster Hass. 2) Ende Nah 3, 21. Hi 26, 10: עַד־תַּכְלִית אוֹר עִם־חֹשֶׁךְ *bis da wo Licht in Finsternis endet*. 28, 3: וּלְכָל־תַּכְלִית הוּא חוֹקֵר *bis an alle Enden* (d. h. in die äussersten Tiefen) *forscht er*.†

תְּכֵלֶת (auch mischn.) eine Purpurschnecke (talm. חִלָּזוֹן; eine *Murex-* od. *Purpura*-Art), deren Saft einen blauen od. violetten Purpur gab, dah. Purpurblau, purpurblau gefärbte Zeuge, Wolle, Fäden u. dgl. Ex 25, 4. 26, 4. 31. Nu 4, 6. ff. Jer 10, 9. Ex 23, 6. 27, 7. 24. LXX. (ebenso Hieron.) meistens ὑάκινθος, ὑακίνθινος d. i. blau, violett, wie der Edelstein dieses Namens. S. Riehm, Art. Purpur im Bibl. HW. Luther: gelbe Seide, weil ihm Hyacinthstein und Hyacinthblume für gelb gelten, s. Delitzsch Art. Farben bei Herzog-Plitt IV, 490 f. und Riehm Art. Purpur im Bibl. HW. Assyr. *takiltu argamannu* — תְּכֵלֶת וְאַרְגָּמָן, s. Schrader KAT.² 155.

תכן, ein sekundärer Stamm, v. כון (s. zu ת und Ryssel, Synon. des Wahren u. Guten 33), eig. gerade stehen u. machen. Dah. wägen, trop. prüfen. Pr 16, 2: וְתֹכֵן רוּחוֹת יְהוָה *Jahve prüft die Geister*. 21, 2. 24, 12.†

Niph. נִתְכַּנוּ, *impf.* יִתָּכֵן, יִתָּכְנוּ, יִתָּכֵנוּ — gerade, eben s., nur trop. recht s., von den Handlungen (wie יָשַׁר) Ez 18, 25. 29: לֹא יִתָּכֵן דַּרְכִּי אֲדֹנָי *der Weg des Herrn ist nicht richtig*. 33, 17. 20. 1 S 2, 3.†

Pi. תִּכֵּן 1) gerade machen, gerade stellen, feststellen Ps 75, 4. — *Pu. pt.* מְתֻכָּן dargewogen (vom Gelde) 2 K 12, 12. 2) abmessen Jes 40, 12: *wer misst den Himmel mit der Spanne?* Parall. מָדַד, שָׁקַל. 3) abwägen (mit der Setzwage), von wagerechten Gegenständen Hi 28, 25. Daher prüfen Jes 40, 13.†

Derivate: die beiden ff. u. מַתְכֹּנֶת.

תֹּכֶן *m.* 1) das zugewogene Stück Arbeit, *pensum* Ex 5, 18. 2) Mass Ez 45, 11.† 3) *N. pr.* Ort in Simeon 1 Ch 4, 32. I. d. Parallelst. Jos 19, 7 dafür: עֶתֶר.†

תָּכְנִית *f.* Mass, Bau, Einrichtung Ez 43, 10, wohl bemessener Bau Ez 28, 12, s. zu חתם.†

תַּכְרִיךְ* (St. כרך umgeben, umwickeln) *cstr.* gleichl. *m.* Esth 8, 15† weites Gewand, Mantel; mischn., talm., targ. das übliche Wort für die Sterbekleider.

Digitized by Google

תֵּל (St. תלל), m. *suff.* תִּלָּהּ *m.* Hügel (auch mischn., talm., targ., syr.; ass. *tillu*) Jos 11, 13, insbes. Stein-, Schutthaufen Dt 13, 17. Jos 8, 28. Jer 30, 18. 49, 2. — Ferner in ff. Ortsnamen: 1) תֵּל אָבִיב (Ährenhügel) Ez 3, 15† des Propheten Wohnort am Kebar. 2) תֵּל חַרְשָׁא (Hügel des Waldes, s. חֶרֶשׁ) Ortschaft in Babylonien Esr 2, 59. Neh 7, 61.† 3) תֵּל מֶלַח (Salzhügel) ebenfalls Ortschaft in Babylonien Esr 2, 59. Neh 7, 61.† Mit *Tel* anfangende Ortsnamen sind in Assyrien, Mesopotamien u. Syrien häufig; Burckhardt (Reisen I, 253 ff.) bemerkt, dass sich bei denselben immer in der Nähe künstliche Hügel oder Erdwälle befinden.

תָּלָא (s. zu תלל) wie תָּלָה hängen, aufhängen, *pt.* m. *suff.* תְּלָאוּם 2 S 21, 12 Keri. *Pt. pass.* תְּלָאִים Dt 28, 66: *dein Leben wird vor dir aufgehangen sein,* d. i. wird in steter Gefahr schweben. Metaph. Hos 11, 7: וְעַמִּי תְלוּאִים לְמְשׁוּבָתִי *mein Volk ist aufgehängt an den Abfall von mir,* d. h. demselben nachhängend, ohne davon loszukommen.†

תַּלְאֻבֹת (St. לאב) *pl. f.* das Dürsten, die Trocknis Hos 13, 5†: אֶרֶץ תַּלְאֻבֹת ausgedörrtes Land.

תְּלָאָה (v. לאה, wie תִּצְלָח v. צלח) *f.* Mühsal, Beschwerde Ex 18, 8. Nu 20, 14. Neh 9, 32. Mal 1, 13: מַה־תְּלָאָה *was für Mühsal!* Thr 3, 5.†

תִּלַּסַּר 2 K 19, 12 u. תִּלַּשַּׂר Jes 37, 12† Name einer assyrischen Provinz, vielleicht in Mesopotamien. Sonst nur Targ. jer. II Gn 14, 1. 9 f. hebr. אֲשַׁלַּסַּר, u. Targ. jer. I Gn 10, 12 f. hebr. רְסֶן. Assyr. *Tul-Assuri,* d. i. Hügel Assurs, also ein mit תֵּל (s. d.) zusammengesetzter Ortsname, s. Schrader, KAT.[2] 327 f.

תִּלְבֹּשֶׁת (St. לבשׁ) *f.* Kleid Jes 59, 17.†

תִּלַּג aram., Schnee (hebr. שֶׁלֶג) Dn 7, 9.†

תִּלְגַּת פִּלְנֶסֶר s. תִּגְלַת פ׳.

תָּלָה (s. zu תלל), תָּלִיתָ; *impf.* יִתְלֶה, יִ֫תְלֵם; *imp.* m. *suff.* תְּלֵהוּ, *inf.* תְּלוֹת, *pt.* תֹּלֶה, *pass.* תְּלוּיִם — aufhängen (mischn.; talm., targ., syr. ܬܠܐ, תְּלָא) 2 S 18, 10. Hi 26, 7. תָּלָה פ׳ עַל־הָעֵץ jem. an den Pfahl aufhängen, eine Art schimpflicher Todesstrafe bei den Israeliten Dt 21, 22, Persern Esth 7, 10, Ägyptern Gn 40, 19.

Niph. נִתְלָה, *impf.* וַיִּתָּלוּ pass. Thr 5, 12. Esth 2, 23.†

Pi. תִּלֵּל Kal Ez 27, 10 f.†

Derivat: תְּלִי.

תָּלַח* syr. ܬܠܚ zerbrechen (vgl. חלם), vgl. talm., targ. תלע, תלח zerreissen. Davon

תַּלַח (Bruch) *N. pr. m.* 1 Ch 7, 25.†

תְּלִי* (St. תלה) *m.* Wehrgehänge, d. i. Köcher und Pfeile (LXX. Vulg.) Gn 27, 3 m. *Suff.:* תֶּלְיָהּ.†

תַּלְיָתָא*, *f.* תְּלִיתָאָה Keri (Kt. תְּלִיתָיָא, s. Kautzsch § 66, 1) aram., der dritte Dn 2, 39.†

תָּלַל (wzvw. תלא, תלה), GB. schlaff herunterhängen u. sich bewegen (davon תַּלְתַּלִּים); vgl. تَلْتَلَ schütteln, in Bewegung setzen, تَلَّ einen Strick in den Brunnen hinablassen, dann etwas auf den Boden werfen (auch: Wasser ausgiessen), woher תֵּל, تَلٌّ eig. Hinwurf, Aufwurf (teils Hügel, syr. ܬܠܐ, teils Trümmerhaufen) s. Fleischer bei Delitzsch, Pss.[1] I, 479 f.

Kal, pt. p. תָּלוּל hoch Ez 17, 22.†

Hiph. הֵתֵל, הֶחֱתִל täuschen, betrügen (wohl eig. jem. lang hinhalten) m. בְּ Gn 31, 7. Ri 16, 10. 13. 15. *Inf.* הָתֵל Ex 8, 25. *Impf.* (unkontr., vgl. יְהוֹדֶה, יְתַחְתְּלוּ Hi 13, 9, תְּתַחְתְּלִי (יְחִילִיל) (auch hier mit Dag., s. Baer zu Hi 13, 9) Jer 9, 4.† *Hoph.* הוּתַל *pass.* Jes 44, 20.† — Davon der sekundäre St. תחל (s. d.).

תָּלַם*, ar. تَلَمَ ausbrechen, einschneiden (vgl. חלה). Davon

תֶּלֶם *pl. cstr.* תַּלְמֵי, m. *suff.* תְּלָמֶיהָ *m.* Furche (auch mischn.; ar. تَلَمٌ u. تَلْمٌ) Hi 31, 38. 39, 10. Ps 65, 11. Hos 10, 4.

Digitized by Google

12, 12.† S. Wetzstein bei Delitzsch Pss. 44, 66.

תַּלְמַי (n. d. Samar.: der Brüderliche) *N. pr.* 1) eines Königs von Geschur, Schwiegervaters des David 2 S 3, 3. 13, 37. 2) eines Riesen vom Geschlecht der Enakiten Nu 13, 22. Jos 15, 14. Ri 1, 10.† Mischn. f. *Ptolemaeus.*

תַּלְמִיד (St. למד) *m.* Schüler (mischn., aram. לִלְמִדָא u. von da entlehnt ar. تِلْمِيذ) 1 Ch 25, 8.†

תְּלוּנּוֹת od. **תְּלֻנּוֹת** (n. a. LA. ohne Dag.; St. לוּן II) *f. pl.* das Murren Ex 16, 7—9. 12. Nu 14, 27. 17, 20. 25.†

תָּלַע* nagen, fressen (so im Ass.) Davon תּוֹלַעַת, תּוֹלָעַת, ass. *tultu* Wurm. S. Rödiger, Allg. Littztg. 1842, Sp. 113. *Pu. pt.* מְתֻלָּע (*denom.* v. תּוֹלַעַת) in Scharlach gekleidet Nah 2, 4.† Mischn. *Hi.*

תַּלְפִּית* (n. d. F. תַּבְנִית) oder **תַּלְפִּיד*** (n. d. F. תַּאֲנִיָּה) Ct 4, 4.† *Pl.* תַּלְפִּיּוֹת, abzuleiten von einem obsoleten St. לפד, entw. i. S. v. ar. لَفَّ (vgl. ar. لِفٌّ, لُفُوف): *Kriegerscharen* (Ewald u. A.), od. i. S. v. talm., targ. לְפִי anreihen (s. Delitzsch zu HL. a. a. O.): *Abstufungen, Terrassen.*

תַּלְתַּלַּי s. תַּלְאַשּׁוּר.

תְּלָת *m.* תְּלָתָא, תְּלָתָה *f.* aram., drei s. v. a. das hebr. שָׁלֹשׁ (s. d.) Dn 3, 24. 7, 5. Esr 6, 4. יוֹם תְּלָתָה der dritte Tag Esr 6, 15. M. *Suff.* תְּלָתְהוֹן (s. Kautzsch § 65, 1, Anm. 1) *ihre Dreizahl* 3, 23. *Pl.* תְּלָתִין dreissig Dn 6, 8. 13.

תְּלַת* *emph.* תְּלָתָא aram., Dreizahl, dritter Rang. Dn 5, 29: שַׁלִּיט תְּלָתָא Herrscher des dritten Ranges, vgl. מְשַׁנֶּה. Dah. V. 16 ellipt. bloss תְּלָתָא. Kautzsch § 65, 1, Anm. 3 sieht dagegen תְּלָתָא nur für einen abnormen *st. emph.* von תְּלָתַי an.

תְּלָתַי *m.* aram. der dritte Dn 5, 7.† Hebraisierend תְּלִיתַי.

תַּלְתַּלִּים (St. תלל) *m. pl.* schwanke Palmenzweige (auch mischn.), mit welchen Ct 5, 11† die herabwallenden Locken verglichen werden. LXX. ἐλάται. Andere: Hügelgelände (vgl. תֵּל), von dem vom Scheitel zum Nacken zu in welliger Bewegung Hügel an Hügel bildenden Haar.

תָּם (St. תמם) *f.* m. *suff.* תַּמָּתִי *Adj.* (auch mischn.) *integer*, ganz, vollendet, vollständig, in physischem Sinne nur Ps 73, 4 (wenn da תם ובריא „vollkräftig und feist" zu lesen ist), sonst immer in ethischem Sinne: fromm, redlich, rechtschaffen, von völliger Hingabe an Gott Hi 1, 1. 8, 20. 9, 20. 21. 22. Ps 37, 37; leutselig, familiensinnig, häuslich Gn 25, 27, wo Jakob תָּם genannt wird i. Ggs. zum wilden leidenschaftlichen Esau. *Fem.* תַּמָּתִי meine Fromme, liebkosende Benennung der Geliebten Ct 6, 9.

תֹּם (einmal תּוֹם Pr 10, 9) *m.* vor Makk. תֻּם, m. *suff.* תֻּמִּי (St. תמם) 1) die Vollständigkeit, Ganzheit Jes 47, 9: כְּתֻמָּם *im vollsten Masse.* Dah. 2) s. v. a. שָׁלוֹם das Unbeschädigtsein, Ruhe, Glück Hi 21, 23: בְּעֶצֶם תֻּמּוֹ *mitten in seinem Glücke* Ps 41, 13. 3) Frömmigkeit, Redlichkeit, Einfalt Ps 7, 9. 25, 21. Pr 13, 6. Hi 4, 6. תֹּם־לֵבָב Unschuld des Herzens Gn 20, 5. 6. Ps 78, 72. 101, 2. הֹלֵךְ בְּתֹם Pr 10, 9 und בְּתֻמּוֹ Ps 26, 1 in Unschuld wandeln. Für: Unbefangenheit, als Gegens. von böser Absicht 1 K 22, 34: *er spannte den Bogen* לְתֻמּוֹ *in seiner Unschuld*, d. i. ohne besonderes Abzielen auf jemanden. 2 S 15, 11: הֹלְכִים לְתֻמָּם *welche mitgingen in ihrer Unschuld*, d. i. ohne von seinem Plane etwas mitzuwissen. 4) Pl. תְּמִים i. Vbdg. m. אוּרִים w. m. n.

תַּמָּא s. תִּרְמָא.

תָּמַהּ *impf.* תִּתְמַהּ, יִתְמַהּ, נִ֫, יִתְמָהוּ; *imp.* תְּמַהּ — aram. תְּמַהּ, שְׁמַם (vw. שָׁמֵם), eig. starren, dah. staunen, sich entsetzen, wundern (so mischn.) Jes 29, 9, mit עַל über etwas Koh 5, 7. Prägn. Jes 13, 8: אִישׁ אֶל־רֵעֵהוּ יִתְמָהוּ *staunend sieht einer den andern an*, vgl. Gn 43, 33. Öfters mit dem Nebenbegriffe der Furcht und des Schreckens Ps 48, 6. Hi 26, 11. Jer 4, 9. Koh 5, 7. Hab 1, 5.†

Hithpa. תִּתַּמַּהּ dass. Hab 1, 5.†

Derivat: תְּמָהוֹן, und

Digitized by Google

תמ

Dah. das Vertauschte, Verwechselte Lv 27, 10. 33. 2) Vergeltung, Erstattung, *compensatio* Hi 15, 31: כִּי־שָׁוְא תְּהִי תְמוּרָתוֹ *denn Eiteles wird ihm zur Vergeltung.* 3) Erwerb Hi 20, 18: כְּחֵיל תְּמוּרָתוֹ וְלֹא יַבְלָע *gemäss dem Gute seines Erwerbes*, d. h. in dem Masse als es der erworbene Reichtum erwarten lässt, *wird er nicht froh.*†

תְּמוּרָה (St. מור) *f.* Tod. Nur in der Verbindung: בְּנֵי־תְמוּתָה Kinder des Todes, d. i. zum Tode Bestimmte Ps 79, 11. 102, 21.†

תָּמָח *N. pr.* Esr 2, 53. Neh 7, 55.†

תָּמִיד (St. מד) *m.* eig. *Subst.* Ausdehnung, dah. beständige Fortdauer; nur als Genet. nach andern Substantiven (vgl. z. B. קֹדֶשׁ *no.* 1), zur Umschreibung des Adjektivs, z. B. אַנְשֵׁי תָמִיד beständig gedungene Leute Ez 39, 14. עֹלַת הַתָּמִיד das beständige, d. i. tägliche Brandopfer, nämlich das Morgen- und Abendlammopfer Nu 28, 6. 10. 15. 23. 24. לֶחֶם הַתָּמִיד das beständig daliegende Brot, d. i. das Schaubrot Nu 4, 7. 2) *ellipt.* statt עֹלַת הַתָּמִיד das tägliche Opfer Dn 8, 11. 12. 13. 11, 31 (*Pl. talm.* תְּמִידִין). 3) *Adv.* beständig, immerfort Ps 16, 6. 25, 15. 34, 2. Vgl. v. Orelli, Die hebr. Syn. d. Zeit u. Ewigk. 91 f.

תְּמִים (St. תמם) *cstr.* תְּמִים, *pl.* תְּמִימִים, תְּמִימֵי, תְּמִימָם; *f.* תְּמִימָה, *pl.* תְּמִימוֹת *Adj.* (auch mischn.; syr. ܬܡܝܡ) 1) vollständig, ganz Lv 3, 9. 25, 30. Jos 10, 13. 2) *integer*, ohne Fehl, unversehrt, von Opfertieren Ex 12, 5. Lv 1, 3, von Personen: unversehrt, wohlbehalten Pr 1, 12. 3) vollkommen Ps 19, 8, z. B. תְּמִים דֵּעוֹת, vollkommen an Einsicht Hi 36, 4. 37, 16. 4) am häufigsten übtr. auf die einfältige, lautere, an Gott hingegebene Gesinnung: unsträflich, unschuldig, redlich Gn 6, 9. 17, 1. תְּמִימֵי־דֶרֶךְ die unsträflichen Wandels sind Ps 119, 1. תָּמִים עִם־אֵל unsträflich gegen Gott, d. i. Gott rückhaltlos ergeben Dt 18, 13. Ps 18, 24 (2 S 22, 24 mit לְ). Vgl. שָׁלֵם *no.* 4. — *Subst.* Unsträflichkeit, Redlichkeit, eig. *Neutr.* des vor. Jos 24, 14. Ri 9, 16.

תְּמַהּ* *pl.* תְּמָהִין, *emph.* תְּמָהַיָּא, m. *suff.* תְּמָהוֹהִי *m.*, aram., Wunder Dn 3, 32. 33. 6, 28.†

תַּמָּה aram., *Adv.*, daselbst, dort Esr 5, 17. 6, 1. 12. מִן־תַּמָּה von dort 6, 6.† Das Wort entspricht dem hebr. שָׁמָּה (ה— ist also lokale Endg.), ar. ثَمَّ.

תָּמָהּ* (St. תמם) *cstr.* תְּמַהּ, m. *suff.* תְּמָהֵי, *f.* תְּמָהָה v. תֹּם, Unsträflichkeit, Unschuld Pr 11, 3. Hi 2, 3. 9. 27, 5. 31, 6.

תַּמְהוֹן *cstr.* תִּמְהוֹן *m.* Staunen, Schrecken Dt 28, 28 (m. לֵבָב). Sach 12, 4.†

תַּמּוּז *m.* eine syrisch-phönizische (urspr. babylonische) Gottheit, der *Adonis* (אֲדוֹן) der Griechen, auch bei den Israeliten, wie bei den Griechen, durch klagende Weiber verehrt Ez 8, 14. S. Movers, Phön. I, 191 ff. Tammûz ist eig. der Sonnengott, s. über ihn F. Liebrecht in ZDMG. XVII, 397 ff. Ryssel, Art. Tammuz in Herzogs Theol. RE.², XVIII, 291 ff. Der mischn. (babylon.) Monatsname תַּמּוּז ist jedenfalls eins mit dem Namen der gleichnamigen Gottheit. — Das Wort ist etymologisch noch unaufgehellt. Die babylon.-assyr. Form lautet *Dûzu* (f. *Dumûzu*): man deutet sie aus dem Sumerischen als „Sprössling des Lebens", s. Friedr. Delitzsch bei Baudissin, Studien z. semit. Religionsgesch. I, 35. 300 f. Vgl. Halévy, *Rech. bibl.* II, 55.

תְּמוֹל u. יְתְמֹל (s. zu אֶתְמוֹל) *m. Adv.* gestern. Am häufigsten vbd. m. שִׁלְשׁוֹם ehegestern, für: vordem. S. שִׁלְשׁוֹם. Hi 8, 9: תְּמוֹל אֲנַחְנוּ *wir sind von gestern*, f. אֲנַשֵׁי תְמוֹל. Dasselbe ist אֶתְמוֹל, אֶתְמוֹל.

תְּמוּנָה (St. מין, s. d.), *cstr.* תְּמוּנַת, תְּמֻנַת, m. *suff.* תְּמוּנָתְךָ *f.* 1) Gestalt, *species.* Hi 4, 16: תְּמוּנָה לְנֶגֶד עֵינָי *eine Gestalt war mir vor Augen.* Dt 4, 12. 15: vom Angesicht oder Anblick (Gottes) Nu 12, 8. Ps 17, 15. 2) Bildnis, öfter neben פֶּסֶל Ex 20, 4. Dt 4, 16. 23. 25, 5, 8.†

תְּמוּרָה (St. מור), m. *suff.* תְּמוּרָתוֹ *f.* 1) Tausch Ruth 1, 7. Hi 28, 17: וּתְמוּרָתָהּ כְּלִי־פָז *und ihr Eintausch ist* (nicht) *um Goldgeräte*, d. i. nicht für Goldgerät tauscht man sie (die Weisheit) ein.

Digitized by Google

19. Ps 18, 26 (גְּבַר תָּמִים). Daher תָּלַךְ תָּמִים Ps 84, 12 und הָלַךְ תְּמִים Ps 15, 2 in Unschuld wandeln. 1 S 14, 41: תָּבָה תְּמִים *gieb Wahrheit* zu wissen! (Wellh. z. St. תֻּמִּים).

תַּמִּים *m., pl. contr.* f. תְּאַמִּים, doppelte Ex 26, 24. 36, 29 (s. תאם).†

תמך תָּמְכָה, m. *suff.* תְּמַכְתִּיךָ; *impf.* יִתְמֹךְ, וַיִּתְמֹךְ, וַיִּתְמְכוּ; *inf.* תָּמְכָךְ, *abs.* תָּמֹךְ, *pt.* תּוֹמְכֵךְ, *pl.* m. *suff.* תֹּמְכֶיהָ — 1) ergreifen, m. d. *Acc.* Gn 48, 17, u. בְּ Pr 28, 17. 5, 5. 2) halten, festhalten, m. d. *Acc.* Am 1, 5. 8. Trop. Pr 4, 4. 3) erreichen, erlangen, z. B. Ehre Pr 11, 16. 29, 23. 4) aufrechthalten, stützen, m. בְּ Ex 17, 12: *sie stützten seine Hände.* Öfters von Gott: jem. aufrechterhalten, unterstützen, m. בְּ Ps 41, 13. 63, 9, m. d. *Acc.* Ps 16, 5: תּוֹמִיךְ viell. *Part.*, nach Anal. von יוֹסִיף Jes 38, 5. Koh 1, 18 (= יוֹסֵף). Andere erklären die Form als *Hiph.* von ומך = ימך, ar. أَوْمَكَ weit, stattlich machen. — Für Hi 36, 17: דִּין וּמִשְׁפָּט יִתְמֹכוּ nahm Ges. die recipr. Bdtg. an: sich gegenseitig halten, auf einander folgen. Einfacher erklärt man: *so werden Recht und Gericht* (dich) *ergreifen.*

Niph. pass. no. 2 gehalten werden Pr 5, 22.†

תמם, ar. تَمَّ, GB. fest zusammen sein, تَمَّ *intr.* ganz, vollständig s.; *trans.* تَمَّمَ u. أَتَمَّ vollenden, vw. יתם (s. d.). S. Ryssel, die Syn. des Wahren u. Guten 39.

Kal. pf. תָּם, תַּמּוּ, תַּמְנוּ (Ps 64, 7), תַּמְתִּנִי; *impf.* יִתַּם, תִּתַּם, וַיִּתַּם (f. אֻתַּם) Ps 19, 14, וַיִּתַּמּוּ Dt 34, 8, *i. p.* יִתַּמּוּ Ps 102, 28 (wie יִתַּקּוּ Lv 26, 39, יִתַּמּוּ 1 S 2, 9); *inf.* תֹּם, בְּתֹם- Jes 18, 5, m. *suff.* תֻּמִּי — 1) *intr.* vollendet, fertig s. 1 K 6, 22. 7, 22. Ps 9, 7. 64, 7: *wir sind fertig.* עַד־תֻּמָּם bis zu ihrer Vollendung, d. i. ganz und gar Dt 31, 24. 30 (vgl. aber Hupfeld, Pss. I, 259 Anm.). M. לְ u. *inf.* fertig s. mit etwas, eine Handlung vollendet haben Jos 3, 17. 4, 1. 11. 5, 8, *trans.* fertig machen Jer 27, 8. — 2) vollständig, vollzählig s. 1 S 16, 11: תַּמּוּ הַנְּעָרִים *sind das alle Knaben?* Nu 17, 13. Gn 47, 18 m. prägn. Konstr. אִם־תַּם הַכֶּסֶף אֶל־אֲדֹנִי *wenn das Geld ganz und gar an meinen Herrn gekommen sein wird.* — 3) geendigt s., aufhören, insbes. von der Zeit Gn 47, 18 Anf. Ps 102, 28: וּשְׁנוֹתֶיךָ לֹא יִתַּמּוּ *deine Jahre haben kein Ende.* Ez 47, 12: וְלֹא־יִתֹּם פִּרְיוֹ *und dessen Früchte nie aufhören werden.* — 4) aufgezehrt, alle s., wie כָּלָה *no.* 3. Gn 47, 15. Jer 36, 23. 37, 21; aufgerieben, vernichtet w. Nu 32, 13: עַד־תֹּם כָּל־הַדּוֹר *bis das ganze Geschlecht aufgerieben ist.* Jos 5, 6. Jer 27, 8. עַד־תֻּמָּם 1 K 14, 10, u. עַד־הִתַּמָּם Dt 2, 15. Jos 8, 24 bis zu seiner, zu ihrer gänzlichen Vernichtung (sonst עַד־כַּלָּה s. כָּלָה *no.* 3). — 5) Metaph. unsträflich s. Ps 19, 14. Vgl. *Hiph. no.* 5, תָּמִים, תֹּם, תֻּמִּים.

Niph., impf. יִתַּמּוּ s. v. a. Kal *no.* 4. Nu 14, 35. Ps 104, 35. Jer 14, 15. 44, 12.†

Hiph. וַתַּתֵּם, וַתַּתֹּמִי, *impf.* יַתֵּם, *inf.* תַּתֵּם, m. *suff.* תַּתֶּמְךָ (f. תַּתֹּמְךָ) Jes 33, 1 — 1) *causat.* v. Kal *no.* 1 fertig machen, z. B. das zur Auszahlung nötige Geld 2 K 22, 4, Fleisch gar machen Ez 24, 10, einen Plan ausführen 2 S 20, 18. — 2) *causat.* v. Kal *no.* 2 vollzählig machen Dn 8, 23: כְּהָתֵם חַטָּאִים *wenn die Sünder voll gemacht haben werden* (das Mass der Sünden). 9, 24 Keri. — 3) *causat.* v. Kal *no.* 3 vollenden s. v. a. aufhören Jes 33, 1: כַּהֲתָמְךָ שׁוֹדֵד *wenn du aufgehört hast zu verwüsten.* Auch: machen, dass etwas aufhöre, mit מִן: wegschaffen von Ez 22, 15. — 4) *causat.* v. Kal *no.* 5 im moral. Sinne: unsträflich machen Hi 22, 3: כִּי־תָתֵם דְּרָכֶיךָ *wenn du unsträflich wandelst,* eig. wenn du deine Wege unsträflich machst.

Hithpa. impf., i. p. תִּתַּמֵּם redlich verfahren, m. עִם mit jem. Ps 18, 26.†

Derivate: תֹּם, תָּם, תָּמִים, תֻּמִּים, מְתֹם.

תֶּמֶן s. תֵּימָן.

תִּמְנָה (Stw. מנה) u. תִּמְנָתָה *N. pr.* 1) altkanaanitische Stadt (Gn 38, 12—14) auf dem Gb. Juda Jos 15, 57, wohl die heutige Ruine *Tibna* (*Name Lists* XVIII, 330), 4 St. westl. v. Bethlehem. 2) Stadt auf der Nordgrenze Judas Jos 15, 10, nach Jos 19, 43 danitisch, aber meist im Besitz

Digitized by Google

der Philister erscheinend (Ri 14, 1. 2. 5. 2 Ch 28, 18, vgl. Jos Arch 5, 8, 5). Das *Gent.* תִּמְנִי Ri 15, 6.† Keilschr. *Tamnaa* Delitzsch, Par. 288. Schrader KAT.² 170. Jetzt *Tibne*, Ruinen, westl. von Jerusalem nach Asdod zu, Rob. Pal. II, 599. Guérin, *Judée* II, 30 f.

תַּמְנִי s. תִּרְמָן, — תַּמְנִי s. תִּמְנָת.

תַּמְנָע (Zurückhaltung, viell. f. Sprödigkeit) *N. pr.* Kebsweib des Eliphas, des Sohnes Esau's (Gn 36, 12. 22. 1 Ch 1, 39), von welcher ein edomitischer Stamm benannt ist Gn 36, 40. 1 Ch 1, 36. 51.†

תַּמְנָתָה s. תִּמְנָת.

תִּמְנַת חֶרֶס (Anteil der Sonne) Ri 2, 9, wofür wohl richtiger תִּמְנַת־סֶרַח (überzähliger Anteil) Jos 19, 50. 24, 30. *N. pr.* Stadt im Gb. Ephraim, woselbst Josua begraben wurde, das spätere *Thamna*, Hauptort einer Toparchie (Jos., *bell. jud.* 3, 3, 5). Heute Ruinen *Tibne*, 7 St. nördl. v. Jerus., s. Guérin, *Samarie*, II, 89 ff.

תָּמֵס (v. מסס; n. d. F. תֶּבֶל von בלל) *m.* das Zerrinnen, Zerfliessen Ps 58, 9.† Vgl. zu שַׁבְלוּל.

תָּמַר* sekundärer St. (s. zu ת) von אָמַד (s. d.) emporragen (ass. *tamâru*), vgl. וְאֻמָּץ emporstarren, von der Lanze. Dav. תַּמְרוּר II., תִּמְרָה, talm. תְּמוּר Säule, תִּמֵּר säulengerade emporsteigen (vom Rauche) u. die drei folgg. Derivv.

תָּמָר *pl.* תְּמָרִים *m.* 1) Palme, Dattelpalme, *Phoenix dactylifera* (ar. تَمْر Datteln, *n. un.* تَمْرَة) Ex 15, 27. Jo 1, 12. Ps 92, 13. Ct 7, 8 f. S. Th. Fischer, Die Dattelpalme Gotha 1881. — עִיר הַתְּמָרִים Palmenstadt, s. unter עִיר. 2) *N. pr.* *a*) Ort an der Südgrenze von Palästina; nach Robinsons sehr fraglicher Kombination das heutige *Kurnub*, Pal. III, 178. 185 ff. Ez 49, 19. 48, 28.† *b*) 1 K 9, 18 Kt. s. zu תַּדְמֹר. Über den Ort בַּעֲלַת תָּמָר s. בַּעֲלַת *no.* 6, *i.* *c*) *f.* *α*) Schwiegertochter des Juda Gn 38, 6 u. ö. *β*) Tochter Davids 2 S 13, 1 u. ö. *γ*) Tochter Absaloms 2 S 14, 27.

תֹּמֶר *m.* Palme Ri 4, 5, dah. Palmenstamm oder Säule Jer 10, 5.†

תָּמְרָה (so n. Baer zu Ez 40, 22, stets ohne Dag.) *f.* Ez 41, 18 f. Pl. תְּמָרִים, m. *suff.* תְּמָרָיו 40, 16. 22. 41, 18—34. 2 Ch 3, 5 u. תְּמָרוֹת, תְּמָרוֹת 1 K 6, 29. 32. 35. 7, 36† (künstliche) Palme, als architektonischer Zierat. Ges. Palmenzweig.

תַּמְרוּק (St. מרק) *m.* 1) *pl. cstr.* תַּמְרוּקֵי, m. *suff.* תַּמְרוּקֶיהָ, תַּמְרוּקֵיהֶן Reinigung (durch kosmetische Mittel), welche bei der Aufnahme in das Harem erforderlich war Esth 2, 3. 9. 12. 2) *sg. trop.* Besserungsmittel Pr 20, 30 Keri. Kt. תַּמְרִיק, wonach Delitzsch übers.: Einschneidende Wunden scheuern Böses weg.†

I. תַּמְרוּרִים (St. מרר) *m. pl.* Bitterkeiten, z. B. בְּכִי תַמְרוּרִים bitterliches Weinen Jer 31, 15. 6, 26. Daher *Adv.* bitterlich Hos 12, 15.†

II. תַּמְרוּרִים (St. תמר) *m. pl.* aufgerichtete Säulen, wahrsch. Wegweiser Jer 31, 20.†

תִּמְרוֹת s. תִּדְמֹר.

תַּמְרִיק s. zu תַּמְרוּק.

תַּן* *pl.* תַּנִּים, einmal Thr 4, 3 Kt. תַּנִּין, u. (Mal 1, 3) תַּנּוֹת *m.* Schakal (von seiner langgedehnten, gestreckten Gestalt ben., s. תנן; vgl. ar. تِنِّين Wolf); nach Köhler zu Mal 1, 3 bed. תַּן den „Klager, Heuler" (vgl. zu אִי *no.* I). Zur Deutung „Schakal" (Pesch., Targ.) stimmt, dass die תַּנִּים nach Hi 30, 29. Mi 1, 8 Klagelaute ausstossen; sie bewohnen verwüstete Gegenden (Jes 13, 22. 43, 20. 34, 13. 51, 37), dah. מְקוֹם תַּנִּים Ps 44, 20 und מָעוֹן תַּנִּים Jer 9, 10. 10, 22. 49, 33 Wohnung der Schakale für: Wüste. Jer 14, 6 wird ihnen ein Schnappen nach Luft beigelegt (wegen der Haltung des Kopfes beim Ausstossen ihres Geheuls).†

I. תָּנַד dingen (eig. darreichen, näml. Handgeld oder Lohn, s. zu תנן) Hos 8, 10: גַּם כִּי־יִתְּנוּ בַגּוֹיִם *wenn sie gleich dingen unter den Völkern.* — Viell. gehört hierher Ps 8, 2 (liess: תְּנָה): *dessen*

Digitized by Google

Herrlichkeit sich erstreckt u. s. w., s. Riehm z. St.†

Hiph. dass. Hos 8, 9†: אֶפְרַיִם תִּתְנוּ אֲהָבִים *Ephraim dingt Buhlschaften.* — Talm., targ., תנאי (תְּנַי), syr. ܬܢܝܐ Bedingung.

Deriv.: אֶתְנָה, *Nom. pr.* יִתְנִיאֵל.

II. תָּנָה ar. ثنى (s. שָׁנָה I) eig. wiederholen, dann erzählen, m. d. *Acc.* (s. Röd., Thes. p. 1511).

Pi. impf. יְתַנֶּה, *inf.* תַּנּוֹת loben, lobsingen, preisen, Ri 5, 11, m. לְ 11, 40 (aram. תְּנָא, תְּנֵי, לגן erzählen. Ar. ثنى *IV. laude celebravit*).†

תָּנָה* aram., s. v. a. hebr. שָׁנָה I. wiederholen. Davon תִּנְיָנָה, תִּנְיָנוּת.

תַּנָּה*, *pl.* תַּנּוֹת *f.* Mal 1, 3†, nach LXX. Pesch. Wohnungen, vgl. ar. مَثْوًى Wohnung, v. ثَوَى wohnen, sodass תַּנּוֹת f. תַּנְאוֹת, תַּנְאוֹת stünde. S. aber zu תֵּן.

תְּנוּאָה* m. *suff.* תְּנוּאָתִי, *pl.* תְּנוּאוֹת *f.* Entfremdung (v. נוא, s. *Hi. no.* 2) z. B. Gottes von den Menschen Nu 14, 34. Dah. *pl.* Feindschaften Hi 33, 10.†

תְּנוּבָה (St. נוב) *cstr.* תְּנוּבַת, m. *suff.* תְּנוּבָתִי, *pl.* תְּנוּבוֹת *f.* Frucht, Ertrag Dt 32, 13. Ri 9, 11. Thr 4, 9. Jes 27, 6. Ez 36, 30.†

תְּנוּךְ* *cstr.* gleichl., *m.* m. אֹזֶן: Ohrzipfel Ex 29, 20. Lv 8, 23. 24. 14, 14. 17. 25. 28.† Stw. תנך, syr. *Ethpa. desiit, defecit.*

תְּנוּמָה (St. נום) *pl.* תְּנוּמוֹת *f.* Schlummer Hi 33, 15. Ps 132, 4, insbes. aus Trägheit, Unthätigkeit Pr 6, 4. 10. 24, 33.†

תְּנוּפָה (St. נוף) *cstr.* תְּנוּפַת, *pl.* תְּנוּפוֹת *f.* das Hin- und Herbewegen *a*) das Schwingen der Hand Jes 19, 16 (als Geberde des Drohens). *b*) der Opferstücke (Luth. das Weben), ein Widmungs-Ritus, bes. bei den Heilsopfern (s. נוף *Hi. litt. d*). חֲזֵה תְּנוּפָה die Webebrust Ex 29, 27. Lv 7, 34; übertragen: זְהַב תְּנוּפָה das geweihte Gold Ex 38, 24. *c*) Ausholung zum Schlage Jes 30, 32: מִלְחֲמוֹת תְּנוּפָה *bella agitationis* d. i. geführt mit geschwungener, schlagender Hand.

תַּנּוּר *pl.* תַּנּוּרִים, m. *suff.* תַּנּוּרֵךְ *m.* (viell. *fem.* Hos 7, 4) Ofen, Backofen (auch mischn., aram.-arab. תַּנּוּר, تَنُّور) Ex 7, 28. Lv 2, 4. 7, 9. 11, 35, ת כְּשָׁן ein rauchender Ofen Gn 15, 17; metaph. Jes 31, 9. Der Backofen ist im Orient oft nur ein grosser, oben enger zugehender Topf, welcher vorher erhitzt wird und an dessen Seiten man die Brotkuchen anklebt; s. über den noch jetzt üblichen syrisch-palästinischen *tannûr* Wetzstein in den Verhandl. der Berliner anthropol. Ges. 1882, S. 467. — Die Herleitung d. W. ist noch fraglich; die v. נור *leuchten* hat Dvořák (s. Ztschr. f. Keilschriftf. I, 115 ff.) als unstatthaft erwiesen. — Über מִגְדַּל חַתַּנּוּרִים s. מִגְדָּל.

תַּנְחוּמִים (St. נחם) m. *suff.* תַּנְחוּמֶיךָ, תַּנְחוּמַיִךְ *m. pl.* Tröstungen in Wort und That Jes 66, 11. Jer 16, 7. Ps 94, 19.† Auch mischn., talm., targ.

תַּנְחוּמוֹת m. *suff.* תַּנְחוּמֹתַיִךְ *f. pl.* Tröstungen Hi 15, 11. 21, 2.† Auch targ.

תַּנְחֻמֶת (Trost) *N. pr. m.* 2 K 25, 23. Jer 40, 8.†

תַּנִּים *Sing.* Ez 29, 3. 32, 2† grosses Wassertier, Krokodil (korrump. aus תַּנִּין, wie mehrere *Codd.* lesen).

תַּנִּין (St. תנן; ar. entlehnt تِنِّين) *pl.* תַּנִּינִים u. תַּנִּנִים *m.* 1) grosser Seefisch (auch targ.), κῆτος, Walfisch, Haifisch u. dgl. Gn 1, 21. Hi 7, 12. Jes 27, 1. Ps 148, 7. 2) Schlange Ex 7, 9 f. 12. Dt 32, 33. Ps 91, 13, Drache Jer 51, 34, Krokodil (vgl. Ez 29, 3), als Bild Ägyptens Jes 51, 9. Ez 32, 2. Ps 74, 13.† — Über עֵין תַּנִּין s. עַיִן *no.* 2 *d.*

תִּנְיָן* *f.* תִּנְיָנָה aram., (auch talm., targ.) der zweite Dn 7, 5.† Stw. תְּנָה verdoppeln (zwei ist תְּרֵין w. m. n.). Davon

תִּנְיָנוּת aram. *Adv.* zum zweiten Male Dn 2, 7.†

תָּנַן* GB. dehnen, strecken (vgl. תנה, יתן, נתן), dah. תַּנִּין *sg.* von langgestreckten Tieren (Cetaceen, Sauriern, auch Vierfüsslern), תַּנִּים, תַּנִּין *pl.* vom Schakal; תנה und נתן eig. hinlangen, hinstrecken,

Digitized by Google

dah. geben, dingen u. s. w. Vgl. ar. تَنَّ IV entfernt s., sich entfernen. Übertr. wird die GB. bes. auf die Zeit; so in אֵיתָן (von יתן) was sich langhin erstreckt, Dauer, Beständigkeit (vgl. وَتَنَ von perennierendem Wasser).

Derivate: תַּן, תַּנָּה, תַּנִּין, תַּנִּים, אֲתָנָן, u. wohl auch יִתְנָן.

תִּנְשֶׁמֶת *i. p.* תִּנְשָׁמֶת *f.* 1) Lv 11, 30† ein unreines vierfüssiges Tier, mit Eidechsenarten zusammen genannt; nach Bochart (*Hieroz.* I, 1083) das Chamäleon, von נשם atmen, weil es nach der Meinung des Altertums nur von der eingeatmeten Luft lebt (Plin. *h. n.* 8, 51), in Wirklichkeit mittelst seiner grossen Lungen sich aufblasen oder dünner machen kann, dah. ar. حُبَيْنَةٌ (von حَبِنَ *tumuit*; IV. *inflavit*). Vgl. Knobel zu Lv 11, 30. LXX. Vulg. Maulwurf. Saad. Eidechse. 2) Lv 11, 18. Dt 14, 16† ein unreiner Wasservogel; nach Ges. etwa die Kropfgans (*onocrotalus*), vom Aufblasen ihres Kropfes; wahrscheinlicher eine Eulenart, vom Blasen und Fauchen benannt. Gr. Ven. *γλαύξ*, LXX. *πορφυρίων*, Wasserhuhn. Vulg. Schwan. Pesch. Sternvogel, eine Art Reiher.

תָּעַב wohl n. Anal. v. תאב (aus אבה) Sekundärbildg. v. עוב, welches im Aram. (*Pa.*) verachten, verschmähen, schmähen (vgl. ar. ثَابَ *med.* ى *vitiavit, vituperavit*, ثَيْبٌ *vitiatio, vitium*) bed. Daraus abgeschwächt תאב I.

Pi. pf. m. *suff.* תִּעֲבָנִנִי; *impf.* וַיְ, וְיִתְעַב und יִתְעַבְּ, תִּתְעַב, וַאֲתַעֲבָה, וַתִּתְעַבְּ, m. *suff.* תִּתְעַבְּנוּ; *inf. abs.* תַּעֵב, *pt.* מְתַעֲבִים, מְתַעֲבֵי־אֵל — 1) verabscheuen Dt 7, 26. Hi 9, 31. 19, 19. Ps 5, 7. 2) *causat.* machen, dass jem. verabscheut Jes 49, 7: מְתֻעָב גּוֹי *der dem Volke Abscheu einflösst*, den das Volk verabscheut. 3) zum Abscheu machen Ez 16, 25, s. *Hiph.*

Hiph. תְּתַעֵבְתָּ, *impf.* וַיְתַעֵב — etwas abscheulich, schändlich machen. Ps 14, 1: הִתְעִיבוּ עֲלִילָה *sie machen das Handeln abscheulich*, d. i. handeln geflissentlich abscheulich, 53, 2, dann mit Auslassung von עֲלִילָה: abscheulich handeln 1 K 21, 26. Ez 16, 52. Vgl. תַּשְׁחִית, חִצֵּץ.†

Niph. נִתְעָב, *pt.* נִתְעָב pass. ein Abscheu s. 1 Ch 21, 6. Hi 15, 16. Jes 14, 19.†

Derivat: תּוֹעֵבָה.

תָּעָה (s. תעע), תָּעֹה, תָּעֹתִי, *impf.* יִתְעֶה, תִּתְעֵנִי Pr 7, 25, וַתַּעַן Gn 21, 24, *inf.* תְּעוֹת, *pt.* תֹּעֶה, *pl. cstr.* תֹּעֵי — 1) herumirren (ar. entspr. zunächst in dieser Bed. طَغَى [aram. טְעָא, selten תְּעָא], während die lautlich näher liegenden Stt. نَغَى — عَدَا d. h. rennen oder überschreiten, u. نَغَى in Lachen ausbrechen, kichern bed.). Ex 23, 4. Hi 38, 41, m. בְּ des Ortes Gn 21, 14. 37, 15, m. d. *Acc.* durchirren Jes 16, 8. Insbes. 2) taumeln, von einem Trunkenen Jes 28, 7: תָּעוּ מִן־הַשֵּׁכָר *sie irren* (taumeln) *von berauschendem Getränk.* 21, 4: תְּתָעָה לְבָבִי *mein Herz taumelt*, d. h. schwindelt, vor Angst und Schauder. 3) m. מִן: abirren von etwas, z. B. den Geboten Ps 119, 110, vgl. Pr 21, 16, m. מֵעַל יְהוָה von der Verehrung Gottes Ez 44, 10. 15, m. מֵאַחֲרַי יְהוָה Ez 14, 11. Dah. *absol.* abgeirrt sein (vom rechten Pfade des göttlichen Gesetzes) Ps 58, 4. Ez 48, 11. תֹּעֵי לֵבָב Ps 95, 10 und תֹּעֵי־רוּחַ die irrenden Geistes sind Jes 29, 24 (aram. טְעָה geradezu f. Götzendienst treiben, im Syr. ketzerischen Irrtum hegen). 4) irre gehen, auf dem Irrwege sich befinden Pr 14, 22.

Niph. נִתְעֶה, *inf.* הִתָּעוֹת 1) herumirren, taumeln Jes 19, 4. 2) getäuscht s., irren, im mor. Sinne Hi 15, 31.†

Hiph. הִתְעָה, תְּתִעֵנִי, תִּתְעֵרֵם, m. *suff.* תִּתְעֻם, *impf.* וַיַּתְעֵ, וַיַּתְעֵנִי, m. *suff.* וַיַּתְעֵם, *pt.* מַתְעֶה, מַתְעִים — 1) herumirren lassen Gn 20, 13. Hi 12, 24. Ps 107, 40. Von dem Trunkenen Hi 12, 25. 2) irreführen z. B. eine Herde Jer 50, 6, trop. verführen, z. B. ein Volk Jes 3, 12. 9, 15, insbes. zum Götzendienst 2 K 21, 9. M. מִן: abirren lassen von etwas Jes 63, 17. 3) *intrans.* Jer 42, 20 Keri: הִתְעֵיתֶם בְּנַפְשׁוֹתֵיכֶם *ihr irret*, d. h. handelt thöricht *um eure Seelen* d. h. um den Preis eures Lebens. Ebenso Pr 10, 17.

Derivate: תּוֹעָה und

Digitized by Google

תְּעִי (Irrsal) *N. pr.* eines Königs von Hamath 1 Ch 18, 9 f., wofür תֹּעִי 2 S 8, 9 f.†

תְּעוּדָה (St. עוד) *f.* Zeugnis (Offenbarung), syn. mit תּוֹרָה Jes 8, 16. 20, f. gesetzliche Gewohnheit, Sitte Ruth 4, 7. Vgl. חֹק *no.* 4.†

תְּעִי s. תֹּעִי.

תְּעָלָה (v. עלה, wie תְּלָאָה v. לאה) *cstr.* תְּעָלַת *pl.* m. *suff.* תְּעָלֹתֶיהָ — 1) Kanal, Graben 1 K 18, 32. 35. 38. Hi 38, 25: *wer spaltete dem Regengusse die Kanäle?* d. i. wer leitete ihn in der Luft überallhin. Daher Wasserleitung Jes 7, 3. 36, 2. Ez 31, 4. 2 K 18, 17. 20, 20.† — 2) Fleischschicht, die eine heilende Wunde überzieht; vgl. אֲרוּכָה. Jer 30, 13. 46, 11.†

תַּעֲלוּלִים m. *suff.* תַּעֲלוּלֵיהֶם *m. pl.* 1) Mutwille, poet. Mutwilliger, Bube = עוֹלֵל, עוֹלָל Jes 3, 4. 2) das üble Schicksal, das jemandem mitspielt Jes 66, 5. S. עלל *no. I. Po. no.* 3.†

תַּעֲלוּמָה (St. עלם) *f.* das Verborgene Hi 28, 11 (n. Baer: תַּהֲלֻמָה). *Pl.* תַּעֲלוּמוֹת Geheimnis Hi 11, 6. Ps 44, 22.†

תַּעֲנוּג (St. ענג) *pl.* תַּעֲנוּגִים, m. *suff.* תַּעֲנֻגָיִךְ, u. תַּעֲנוּגוֹת Koh 2, 8. 1) Wohlleben Mi 2, 9. Pr 19, 10. 2) Lust, Ergötzen Mi 1, 16: בְּנֵי תַעֲנוּגָיִךְ *die Kinder deiner Lust,* die deine Lust sind. Von allerlei Annehmlichkeiten Ct 7, 7. Koh 2, 8.†

תַּעֲנִית*, m. *suff.* תַּעֲנִיתִי *f.* das sich Kasteien, Fasten (synon. צוֹם) Esr 9, 5.† Auch mischn. S. עִנָּה *II,* 5.

תַּעֲנָךְ Jos 21, 25 u. תַּעֲנָךְ n. a. LA. תַּעְנַךְ *N. pr.* kanaanitische Königsstadt Jos 12, 21, fast überall mit *Megiddo* verbunden, dem St. Manasse angewiesen, aber innerhalb der Grenzen von Issachar gelegen Ri 1, 27. 5, 19. Jos 17, 11. 1 K 4, 12. 1 Ch 7, 29.† Jetzt *Táanûk,* südl. von *Lejjûn* (Megiddo), auf einem Hügel am Südende der Ebene Esdrelon Rob. NBF. 152. Guérin, *Samarie* II, 226 ff.

תָּעַע (vw. תעה irren) stossen, anstossen (m. d. Zunge, s. Röd. Thes. p. 1515), ar. تَعْتَعَ I. II. stammeln, auch: hin- u. herstossen, schütteln.

Pil. pt. מְתַעְתֵּעַ spotten, verspotten Gn 27, 12, vgl. לוּץ und לעג.†

Hithpal. pt. מִתְתַּעְתְּעִים verspotten 2 Ch 36, 16.†

Derivat: תַּתְעִים.

תַּעֲצֻמוֹת (St. עצם) *f. pl.* Kraftfülle Ps 68, 36.†

תַּעַר *m.* m. *suff.* תַּעְרָהּ eig. Entblössen, Abscheren (für תַּעֲרָה, St. ערה), dah. 1) Messer (auch mischn.), insbes. *Schermesser* Nu 6, 5. 8, 7. Jes 7, 20. תַּעַר סֹפֵר Schreibermesser, um den *calamus* zuzuspitzen Jer 36, 23. — 2) Scheide des Schwertes 1 S 17, 51. Ez 21, 8. 10. 35. Jer 47, 6. — Die Bed. *no.* 2 lehnt sich an ערה *Pi.* das Schwert ziehen.

תַּעֲרֻבוֹת* (St. ערב) *pl.* תַּעֲרֻבוֹת *f.* das Bürgschaftleisten 2 K 14, 14. 2 Ch 25, 24†: בְּנֵי תַעֲרֻבוֹת Geiseln od. Bürgen mit Leib und Leben.

תַּעְתֻּעִים (v. תעע) *m. pl.* Spöttereien, Spott Jer 10, 15. 51, 18† von den Götzen: מַעֲשֵׂה תַעְתֻּעִים Hieron. *opus risu dignum.*

תֹּף (St. תפף) *m., pl.* תֻּפִּים, m. *suff.* תֻּפֵּךְ 1) die Handpauke der Orientalen (auch targ.; ar. دُفّ), ein breiter Reif mit einem übergespannten Felle, zuw. mit metallenen Scheiben am Rande. Sie wurde besonders von tanzenden Frauen geschlagen. Gn 31, 27. Ex 15, 20. Ri 11, 34. Jer 31, 4 (vgl. Ps 68, 26). Vgl. Niebuhrs Reise Th. 1. S. 181. 2) Ez 28, 13 viell. *tympanum gemmae,* Kasten, in welchen der Ring gefasst ist. Vgl. נֶקֶב.

תִּפְאָרָה (St. פאר) Jes 27, 5. Jer 48, 17† *f.*, häufiger תִּפְאֶרֶת (auch als *cstr.*), *i. p.* תִּפְאֶרֶת, m. *suff.* תִּפְאַרְתִּי 1) Schmuck, Zierde, Glanz Ex 28, 2. 40. Jes 3, 18. 52, 1. כְּלֵי תִפְאַרְתֵּךְ deine glänzenden Geräte Ez 16, 17. 2) Ehre, Ruhm, Stolz Ri 4, 9. שֵׁם תִּפְאֶרֶת ruhmvoller Name Jes 63, 14. Aber auch: das Rühmen Jes 10, 12, und Gegenstand, dessen man sich rühmt 20, 5. 13, 19: תִּפְאֶרֶת גְּאוֹן כַּשְׂדִּים der stolze Ruhm der

Digitized by Google

Chaldäer, von Babel gesagt. Poet. von der Bundeslade als Sitz der Herrlichkeit Jahves Ps 78, 61. Vgl. עֹז *no.* 3.

תַּפּוּחַ (St. תפח) *pl.* תַּפּוּחִים, *cstr.* תַּפּוּחֵי *m.* 1) Apfel (Löw, Aram. Pflznn. *no.* 109) Ct 2, 5. 7, 9. Pr 25, 11 (ar. تُفَّاح dass., aber auch von Citronen, Pfirsichen, Aprikosen). 2) Apfelbaum Ct 2, 3. 8, 5. Jo 1, 12.† Nach Tristram FFP 294 die Aprikose (*Armeniace vulgaris* Lam.), in Armenien zu Haus, aber wahrsch. seit ältester Zeit in Syrien kultiviert. — 3) *N. pr. a*) Stadt in der Niederung Judas Jos 12, 17. 15, 34, verschieden von עֵין תַּפּוּחַ, s. d.; noch jetzt نفوح Rob. II, 366. *b*) Stadt auf der Grenze von Ephraim und Manasse Jos 16, 8. 17, 8, auch עֵין תַּפּוּחַ gen. 17, 7. *c*) *m.* 1 Ch 2, 43 (*def.* הַתַּפּוּחַ).† — S. noch עֵין תַּפּוּחַ S. 109, *b*.

תְּפוּצָה* (St. פוץ) m. *suff.* תְּפוּצוֹתֵיכֶם (so, wohl mit ו zu lesen, s. Olsh. § 213, *d*) Zerstreuung, Diaspora, Pl. Jer 25, 34.†

תָּפַח* (s. zu פחח) anschwellen u. dadurch sich runden, *opp.* צמק. Vgl. die Stellen unter תַּפּוּחַ bei Levy, TW. II, 548. — Davon תַּפּוּחַ (n. d. F. فَعُّول) Apfel. S. Löw, Aram. Pflznn. 156.

תַּפִּינִים* *m. pl.* Lv 6, 14†, vom Speisopfer: תַּפִּינֵי מִנְחַת פִּתִּים (mehrere Codd. *plene* תּוּפִינֵי). Nach Ibn Esra u. Knobel z. St.: *in Aufsatzform* d. i. in der bei dem Speiseopfer, wenn es in Brot besteht, zu beobachtenden Weise aufgelegt, von תפח, aram. תְּפָא, תְּפַח. Da תַּפִּינֵי einen St. תּוֹן voraussetzt (Olsh. § 215, h), so müsste man ein תפה = תוה annehmen. Nach Böttcher v. e. St. תפן i. d. B. klein stossen: *Als Bröcklein eines Speisopfers in Stücken* (eig. Bissen) *sollst du's darbringen*, also in Brockenform. S. Weiteres in den Kommentaren. Merx (Ztschr. f. wiss. Th. VI, 61) liest: תְּפַחְנָה von פחח und übersetzt: *zerbrich sie zu einer Brocken-Mincha.*

תָּפַל* (s. zu תפף), vgl. טָפַל 1) wie ar. تَفَلَ u. تَفَّ Speichel auswerfen, *med. E.* unreinlich, übelriechend s.; mischn.

fade, geschmacklos s. Davon תִּפְלָה, תָּפֵל. 2) bewerfen (die Wand). Davon תָּפֵל *no.* 2. — Über הִתְפֵּל 2 S 22, 27 s. d. analyt. Index.

תָּפֵל *m.* 1) das Ungesalzene Hi 6, 6, metaph. das Abgeschmackte, Ungereimte Thr 2, 14. S. תִּפְלָה. 2) Tünche zum Überziehen der Wand Ez 13, 10—15. 22, 28. Auch mischn.; ar. طَفَال dass.†

תַּפַל (Kalk) Ortschaft i. d. Wüste, Dt 1, 1†; viell. d. jetzige *Tafîla* i. d. (edomit.) Provinz *Gebâl* Rob. III, 125.

תִּפְלָה *f.* Abgeschmacktheit und konkret: das Ungereimte, Thörichte, Unrechte Hi 1, 22. 24, 12. Jer 23, 13.† Mischn. תִּפְלוּת.

תְּפִלָּה (St. פלל) *cstr.* תְּפִלַּת, m. *suff.* תְּפִלָּתִי, *pl.* (Ps 72, 20) תְּפִלּוֹת *f.* Gebet (welches mittlerisch zwischen Gott und den Menschen eintritt, vgl. פלל) Ps 4, 2. 6. 10. Poet. 109, 4: וַאֲנִי תְּפִלָּה *und ich bete.* V. 7. נָשָׂא תְפִלָּה Jes 37, 4 u. הִתְפַּלֵּל תּ Neh 1, 6 *orare preces.* M. בְּעַד: Fürbitte 2 K 19, 4. Jes 37, 4. Jer 7, 16. 11, 14. — In der Bed. Gebet steht es in den Überschriften von Ps 17. 86. 90. 142. 192. Hab 3, 1. In Ps 72, 20 werden die Pss. der Grundsammlung unter der allgemeinen Benennung תְּפִלּוֹת דָּוִד zusammengefasst. Mischn. auch Phylacterien (*pl.* תְּפִלִּין).

תְּפֶלְצָה* (St. פלץ) Furcht, Schrecken Jer 49, 16†: תְּפִלַּצְתְּךָ *die Furcht vor dir.*

תִּפְסַח (Übergang, Furt, St. פסח) *N. pr. Thapsacus*, bedeutende Stadt am Westufer des Euphrat, die äusserste Grenze der salomon. Herrschaft im NO., wo man über den Fluss überzusetzen pflegte 1 K 5, 4. Dort setzte die Schar Xenophons (*Anab.* 1, 4) u. Alexanders (Arrian. *exped. Alex.* 3, 7) über. Von Manchen wird damit Thiphsach 2 K 15, 16 identif., welches aber viell. in Kanaan selbst (bei Samaria; *Kh. Tafsah? Memoirs* II, 169) lag.†

תָּפַף GB. stossen (vw. נפץ, תוה, יסף, נפל ausstossen i. S. von speien; s.

Digitized by Google

Fleischer zu Levy, TW. II, 581 f.). Hebr. vom Schlagen der Handpauke (תֹּף) Ps 68 26 (ar. دَفَّ).†

Po. pt. f. pl. מְתֹפְפוֹת schlagen (auf das Herz) Nah 2, 8 (wo Stade מְיַצְּעוֹת lesen will!).†

Derivat: תֹּף.

תָּפַר תָּפְרִי, *impf.* וַיִּתְפְּרוּ, *inf.* לִתְפּוֹר zusammennähen Gn 3, 7. Koh 3, 7. Hi 16, 15.† Mischn. תְּפִירָה Naht.

Pi. pt. f. pl. מְתַפְּרוֹת dass. Ez 13, 18.†

תָּפַשׂ (mischn., talm., targ. m. שׂ u. ס) תָּפְשָׂתִי, m. *suff.* תָּפְשָׂהּ; *impf.* יִתְפֹּשׂ, וַיִּ֫, וַיִּתְפְּשֵׂם, m. *suff.* וַיִּתְפְּשֵׂהוּ; *imp.* תְּפֹשׂ, m. *suff.* תְּפָשֻׂהוּ; *inf.* תָּפֹשׂ, m. *suff.* תָּפְשָׂם, *abs.* תָּפוֹשׂ, *pt.* תֹּפֵשׂ, *p.* תָּפוּשׂ — 1) ergreifen, m. d. *Acc.* Gn 39, 12. 1 K 18, 40, u. בְּ Dt 9, 17, Jes 3, 6. Daher gefangen nehmen, von Personen 2 K 7, 12, einnehmen von Städten Jos 8, 8. Dt 20, 19. 2 K 18, 13. Metaph. תָּפַשׂ שֵׁם אֱלֹהִים Pr 30, 9 Luther treffend: sich an den Namen Gottes vergreifen, d. h. ihn verleugnen, vgl. כִּחֵשׁ ebend. 9ª. — 2) etwas halten, führen, damit umgehen, z. B. die Sichel Jer 50, 16, den Bogen Am 2, 15. Jer 46, 9 (wo das zweite תֹּפְשֵׂי wahrsch. aus Dittographie entstanden), das Ruder Ez 27, 29, die Zither Gn 4, 21, das Gesetz Jer 2, 8; eine Stadt inne haben Jer 40, 10. — 3) einfassen, beschlagen, *Part. pass.* תָּפוּשׂ זָהָב mit Gold eingefasst, überzogen Hab 2, 19. Vgl. אָתָה 1 K 6, 10.

Niph. נִתְפַּשׂ, נִתְפָּשׂ, נִתְפָּשָׂה, נִתְפָּשׂוּ, נִתְפָּשׂוּ; *impf.* תִּתְפֹּשׂ, וַתִּ֫, תִּתְפְּשׂוּ, *inf.* הִתָּפֵשׂ — *pass.* ergriffen w. Nu 5, 13, gefangen w. Ps 10, 2. Jer 34, 3. Ez 12, 13. 19, 4. 8, eingenommen w. Jer 48, 41. 50, 24. 46.

Pi. impf. תְּתַפֵּשׂ fangen, greifen Pr 30, 28.†

תֹּפֶת (v. תּוּף, wie נֹפֶת v. נוּף) *f.* 1) eig. das Ausspeien, *concr.* etwas Verächtliches, was man anspeit. Hi 17, 6: וְתֹפֶת לְפָנִים אֶהְיֶה wörtl. *einer, dem man ins Gesicht speit, muss ich sein.*† 2) m. d. Art. הַתֹּפֶת (eig. Greuel, Ort des Abscheus) Ort im Thale Bnê Hinnom bei Jerusalem, berüchtigt als Sitz des Götzen-, besonders des Molochdienstes 2 K 23, 10. Jer 7, 31. 32. 19, 6. 13. 14.†

תָּפְתֶּה Jes 30, 33† Greuelstätte, von dem Verbrennungsorte der Leichen der gefallenen Assyrer; v. תֹּפֶת abgeleitet, wie אִשָּׁה v. אֵשׁ, s. Olsh. § 216, d.

תִּפְתַּאי (Kt., Keri תִּפְתָּאֵי) aram., *pl.*, eine Würde bei den Chaldäern, wahrsch. Rechtsgelehrte, oder eine Art von Richtern. Dn 3, 2 f.† Vgl. ar. فَتَا *Conj. IV.* einen richterlichen Ausspruch thun (eig. eröffnen, s. פתח), woh. الْمُفْتِي der Mufti, d. i. oberster Richter bei den Muhammedanern. Theod. *οἱ ἐπ' ἐξουσιῶν.* Vulg. *praefecti.*

תְּקָא u. **תְּקַהּ*** ar. تَقَى, sekundärer St. von وَقَى, יָקַח (s. d.) hergeleitet: fürchten, s. d. *N. pr.* אֶלְתְּקֵא, אֶלְתְּקֹה.

תִּקְוָה (von einem sekundären St. תקה, vgl. יקה) *N. pr. m.* 2 Ch 34, 22 Keri. Kt תּוֹקְהַת.†

תִּקְוָה (St. קוה) *cstr.* תִּקְוַת, m. *suff.* תִּקְוָתִי *f.* 1) gedrehte Schnur Jos 2, 18. 21. — 2) Spannung, Hoffnung Ruth 1, 12. Hi 4, 6. 5, 16. 7, 6. Sach 9, 12: אֲסִירֵי הַתִּקְוָה *die Gefangenen der Hoffnung* d. i. die nicht hoffnungslos, sondern auf Befreiung hin Gefangenen. — 3) *N. pr. m.* 2 K 22, 14, wofür in der Parallelstelle 2 Ch 34, 22 תִּקְוָת steht, Kt. תּוֹקַהַת (Gehorsam, v. יקה).†

תְּקוּמָה (St. קום) *f.* Stehen, Bestehen Lev. 26, 37.† Auch mischn.

תְּקוֹמֵם* (aus מִתְקוֹמֵם durch Abwerfung des מ entstanden) *pl.* m. *suff.* תְּקוֹמְמֶיךָ *m.* Widersacher Ps 139, 21.†

תְּקוֹעַ (Aufschlagen der Zelte, Stw. תקע) *N. pr.* Stadt südöstlich von Bethlehem, wo die grosse Wüste (מִדְבַּר תְּקוֹעַ 2 Ch 20, 20, vgl. 1 Makk 9, 33) anfängt, der Wohnort des Propheten Amos, seit Rehabeam ein fester Ort 2 S 14, 2. 1 Ch 2, 24. 4, 5. 2 Ch 11, 6. Jer 6, 1. Am 1, 1. *Θεκωέ* 1 Makk 9, 33. Relands Palästina S. 1028. Noch heute Ruinen *Takûa'*, s. Robinson, Pal.

Digitized by Google

II, 406 ff. Guérin, *Judée* III, 141 ff. — *Gentil.* תְּקוֹעִי 2 S 23, 26. 1 Ch 11, 28. 27, 9. *Pl.* ים— Neh 3, 5. 27. *fem.* תְּקוֹעִיָּה 2 S 14, 4. 9.†

תָּקוֹעַ (St. תקע, n. d. F. עָשׂוֹר) *m.* Horn, in das man stösst Ez 7, 14.†

תְּקוּפָה* (St. קוּף) *cstr.* תְּקוּפַת, m. *suff.* תְּקוּפָתוֹ, *pl.* תְּקוּפוֹת *f.* Kreislauf, Umlauf (auch mischn.) z. B. der Sonne Ps 19, 7. לִתְקוּפַת הַשָּׁנָה nach Ablauf des Jahres 2 Ch 24, 23, vgl. Ex 34, 22. לִתְקוּפַת הַיָּמִים *nach Ablauf der Zeit* (der Schwangerschaft; n. Wellhausen, Gsch. I, 111 f.: *im neuen Jahre*) 1 S 1, 20.†

תַּקִּים *m. Adj.* stark Koh 6, 10 Keri.†

תַּקִּים* (St. תקם) *f.* תַּקִּימָא, תַּקִּימָה, *pl.* תַּקִּימִין aram., *Adj.* 1) hart Dn 2, 40. 42. 2) mächtig 3, 33.†

תקל aram. (auch talm., targ.) wägen, s. v. a. hebr. שׁקל. *Part. pass.* תְּקִיל f. תְּקִילָה (wegen des Gleichklangs m. מְנָא) gewogen Dn 5, 25. 27. *Peîl*, 2. *p.* תְּקַלְתָּ (nur orthogr. vsch. v. תְּקִילְתָּ) *du bist gewogen* 5, 27.†

תקן, syr. ܬܩܢ, ein sekundärer St. (nur im Späthebr.), gebildet von ar. يَقِنَ fest sein, dann sicher, gewiss sein (s. Ryssel, die Syn. des Guten 33 f.); dah. aram. תַּקִּין fest, gerade, zuverlässig.

Kal. inf. לְתַקֵּן gerade s., w. Koh 1, 15.† Vgl. das verw. תכן.

Pi. תִּקֵּן, *inf.* לְתַקֵּן 1) gerade machen Koh 7, 13. 2) mit מְשָׁלִים: Sprüche abfassen Koh 12, 9.† Mischn. *Pi., Hi.*; dav. תַּקָּנָה, תִּקּוּן.

Davon das *N. pr.* אֶלְתְּקֵן.

תקן aram., dass. *Hoph.* 2. *p.* תְּתְקְנַת (s. Baer) wiederhergestellt, wiedereingesetzt w. Dn 4, 33.†

תקע (vw. תקם) וְתַקְעֵתִי; *impf.* יִתְקַע, וַיִּתְקַע, וַיִּתְקְעוּ, יִתְקְעוּ, m. *suff.* וַיִּתְקָעֻהוּ; *pt.* תּוֹקֵעַ, תּוֹ, *p.* תְּקוּעָה — 1) schlagen (auch mischn., talm., targ.), *plaudere*, insbes. m. כַּף in die u. mit der Hand, u. zwar *a*) als Zeichen der Freude Ps 47, 2. *b*) der Schadenfreude und des Spottes m. עַל über jem. Nah 3, 19. *c*) durch einen Handschlag sich verbürgen Pr 17, 18. 22, 26, m. folg. לְ für jem. Pr 6, 1. Ohne כַּף dass. Pr 11, 15. 2) einschlagen z. B. einen Nagel Ri 4, 21. Jes 22, 23. 25, dah. von der anzunagelnden Sache 1 S 31, 10. 1 Ch 10, 10. Ri 16, 14. Daher auch תָּקַע אֹהֶל das Zelt aufschlagen (eig. einschlagen, durch Pflöcke in den Boden) Gn 31, 25. Jer 6, 3. 3) hineinstossen, z. B. den Spiess, das Schwert Ri 3, 21. 2 S 18, 14. Dah. auch s. v. a. hineinwerfen, z. B. ins Meer Ex 10, 19. 4) in die Trompete stossen, m. בְּ des Instr. Nu 10, 3. 4. 8, m. d. *Acc.* Ps 81, 4. Jer 4, 5. 6, 1. 51, 27. — Nu 10, 6. 7 wird תָּקַע שׁוֹפָר in das Horn stossen (als Signal der Volksberufung) unterschieden von תָּרִיעַ u. תָּקַע תְּרוּעָה Lärm blasen (als Signal des Aufbruchs).

Niph., impf. יִתָּקַע 1) *pass.* v. Kal *no.* 1, *c.* Hi 17, 3: מִי־זֶה יִתָּקַע לִי־דָיָ *wer ist's der sich* durch Handschlag *für mich verbürgt?* (durch Handschlag in die Hand eines Dritten). 2) *pass.* v. *no.* 4. Jes 27, 13. Am 3, 6.†

Derivate: *N. pr.* תְּקוֹעַ und

תַּקַּע *m.* das Stossen in das Schophar Ps 150, 3.†

תקף (s. zu תקע), *impf.* m. *suff.* יִתְקְפוּ, תִּתְקְפֵהוּ, ar. ثَقِفَ eig. stossen, dah. stossen auf jem., angreifen, jem. überwältigen, m. d. *Acc.* Hi 14, 20. 15, 24; angreifen Koh 4, 12. Ein späteres Wort (s. Thes. p. 1518), im Mischn., Talm., Targ., Syr. gewöhnlich.†

Hiph. תַּתְקִיף Koh 6, 10 Kt. (Keri שֶׁיַּתְקִיף) stark s., s. Delitzsch z. St.

Derivate: תֹּקֶף, תַּקִּיף.

תְּקַף 2. *p.* תְּקֶפְתְּ aram. stark s. u. w. Dn 4, 8. 17. 19, im übeln S. 5, 20: רוּחֵהּ תְּקֶפַת *sein Geist ward übermütig.*†

Pa. inf. לְתַקָּפָה befestigen, bestätigen Dn 6, 8.†

Derivate: תַּקִּיף, תְּקִיף, תַּקִּיף.

תֹּקֶף, m. *suff.* תָּקְפּוֹ *m.* Stärke, Gewalt Esth 9, 29. 10, 2. Dn 11, 17.† Auch mischn., talm., targ., syr.

Digitized by Google

תִּקֶּף (v. d. F. יָקַר) *m.* aram., Stärke Dn 4, 27†, s. Baer z. St. Nab. תקף od. כתב ד Vollmacht, Bestätigung.

תִּקֹּף* *m., emph.* תְּקֵפָא aram., dass. Dn 2, 37.†

תֹּר, s. תּוֹר I u. II.

תַּרְאָלָה* *N. pr.* Ort im St. Benjamin Jos 18, 27.†

תַּרְבּוּת* (St. רבה) *cstr.* gleichl. *f.* Anwachs, *soboles*; verächtlich, wie Brut Nu 32, 14.† Auch mischn.

תַּרְבִּית (St. רבה) *f.* Zins, Wucher s. v. a. מַרְבִּית w. m. s. Lv 25, 36. Pr 28, 8. Ez 18, 8. 13. 17. 22, 12.† Immer neben נֶשֶׁךְ. S. Hölemann, Letzte Bibelstud. 297 f.

תַּרְגֵּל s. רגל *Tiph.*

תַּרְגֵּם* aram. (auch talm., targ.) dolmetschen, übersetzen (wov. mischn. תִּרְגּוּם, תַּרְגְּמָן). *Pt. p.* מְתַרְגֵּם verdolmetscht Esr 4, 7.† Gew. v. רגם *jacere* abgeleitet, i. d. Bed. *trajicere*, übersetzen; n. Friedr. Delitzsch v. ass. *ragâmu* sprechen (od. schreien, jauchzen, s. Schrader KAT.² 517), *rigmu* Wort, dah. *targumânu* Sprecher, Interpret Anderer, vgl. ﻣﺘﺮﺟﻢ.

תַּרְדֵּמָה *cstr.* תִּרְדֵּמַת *f.* 1) tiefer Schlaf Gn 2, 21. 15, 12 (LXX beidemal ἔκστασις) 1 S 26, 12. Hi 4, 13. 33, 15. 2) Schlaftrunkenheit, Apathie Pr 19, 15. Lethargie Jes 29, 10.†

תִּרְהָקָה *N. pr.* Tirhaka, König von Äthiopien und Oberägypten Jes 37, 9. 2 K 19, 9.† Nach Strabo (XV. 1, 6) *Τεάρκων*; er führt ihn unter den grössten Eroberern der alten Welt an. Aus Manetho (bei Syncellus, Pariser A. p. 74 f.), wo er *Ταρκός*, n. a. LA. *Ταρακός*, heisst, erhellt, dass er der letzte der äthiopischen Könige war, welche unmittelbar vor *Psammetich* eine mächtige Dynastie in Ägypten aufgerichtet hatten. Auf Inschriften des alten Theben fand man seinen Namen mit phonetischen Hieroglyphen *T-h-r-k* geschrieben, ebenso am Berg Barkal in Äthiopien, aber auch auf einer (assyr.) Inschrift Asurbanipals (i. d. Form *Tar-ku-u*), s. Wilkinson, *Manners and customs* I, 140 ff. Lepsius Briefe aus Ägypten, Äthiop. u. s. w. Berl. 1852 S. 238 ff. Brugsch, Gesch. Ägyptens 1877. 715 ff. Maspero, Gesch. d. morgenl. Völker 1877. 421 ff. Schrader, KAT.² 326.

תְּרוּמָה (St. רום) *cstr.* תִּרוּמַת, m. *suff.* תְּרוּמָתִי, תְּרוּמָתְכֶם, תְּרוּמָתֵנוּ, *pl.* תְּרוּמוֹת (s. Baer zu Ez 44, 30), m. *suff.* תְּרוּמֹתַי, תְּרוּמֹתֵיכֶם *f.* Hebe d. h. 1) Geschenk, Gabe im allgem. Pr 29, 4: אִישׁ תְּרוּמוֹת der Geschenke, Bestechungen nimmt. 2) insbes. Geschenk an den Tempel und die Priesterschaft (mischn. Priesterabgabe), dah. von den Beiträgen zur Stiftshütte Ex 25, 2. 3. 30, 13. 14, von den Abgaben an die Priester Lv 7, 32. 22, 12. Dah. שְׂדֵי תְרוּמוֹת 2 S 1, 21 Äcker der Spenden, worauf Erstlingsfrüchte wachsen. Synonym damit ist תְּרוּמַת־יָד Dt 12, 11. 17, und תְּרוּמַת־יְהוָה Ex 30, 14. 15. S. חֵרִים *no.* 3. 3) insbes. das Hebopfer (eig. Abhub), wahrsch. ursprüngl. gleichbed. mit תְּנוּפָה (die spätere Tradition aber unterschied תְּרוּמָה u. תְּנוּפָה als verschiedene Widmungsriten) Ex 29, 27: שׁוֹק הַתְּרוּמָה *Schenkel der Hebe* Lv 7, 34 u. s. w.

תְּרוּמִיָּה s. v. a. תְּרוּמָה *no.* 2 eig. was zum Opfer gehört Ez 48, 12.†

תְּרוּעָה (St. רוע) *cstr.* תְּרוּעַת (auch mischn.) *f.* eig. Lärm, daher 1) Jubelgeschrei Hi 8, 21. הָרִיעַ תְּרוּעָה ein Jubelgeschrei erheben 1 S 4, 5. Esr 3, 11. 13. תְּרוּעַת מֶלֶךְ Nu 23, 21 Jubelgeschrei über den König (des sich glücklich fühlenden Volkes). 2) Kriegsgeschrei Am 1, 14. Jer 4, 19. 49, 2. הָרִיעַ תְּרוּעָה ein Kriegsgeschrei erheben Jos 6, 5. 20. 3) Drommetengeschmetter Lv 25, 9. יוֹם תְּרוּעָה Drommetentag, der erste Tag (bürgerliche Neujahrstag) des 7. Monats, welchen, als die zwei grössten Feste enthaltend, Hörnerklang signalisierend einweihte Lv 23, 24. Nu 29, 1—6. זִבְחֵי תְרוּעָה Opfer unter (priesterlichem) Drommetenschall Ps 27, 6, vgl. Nu 10, 10. Ps 89, 16.

תְּרוּפָה (St. רוף II) *f.* Arzenei Ez 47,

Digitized by Google

12. LXX. *ὑγίεια*, wonach Apoc 22, 2 *θεραπεία*, Vulg. *medicina.*

תָּרַן*, ar. ترز hart, steif, trocken sein, تُرُوز Festigkeit, Härte; vgl. ارز fest sein. Davon

תִּרְזָה *f.* Jes 44, 14† eine Baumart, von der Festigkeit benannt, wie *robur*. Vulg. *ilex*. Aqu. Theod. *ἀγριοβάλανος*.

תֶּרַח *N. pr. a*) einer Lagerstätte der Israeliten in der Wüste Nu 33, 27 f.† *b*) *m.* Vater Abrahams Gn 11, 24 ff. Jos 24, 2. 1 Ch 1, 26.† Nach Hommel (Die semit. Völker I, 2) das aus akkad. *daragh* semitisierte ass. *turâḫu* Antilope.

תַּרְחַנָה *N. pr. m.* 1 Ch 2, 48.†

תְּרֵין* *cstr.* תְּרֵי, *fem.* תַּרְתִּין aram., zwei Dn 4, 26. 6, 1. Esr 4, 24. 6, 17.† — תְּרֵין ist von שְׁנַיִם nur lautlich verschieden (aram. ת = hebr. שׁ und schliessendes ן = hebr. ם sind ebenso häufig und regelmässig, als zuweilen ר für ן eintritt, s. zu נ), vgl. zu בַּר.

תַּרְמָה (St. רמה, vgl. *Pi.*) *f.* Trug, List Ri 9, 31.†

תַּרְמִית (St. רמה) u. **תַּרְמֹת** (Jer 23, 26), m. *suff.* תַּרְמִיתָם *f.* Trug Zeph 3, 13. Jer 8, 5. Ps 119, 118. Nur Jer 14, 14 im Kt. תַּרְמוּת.†

תֹּרֶן, m. *suff.* תָּרְנָם *m.* 1) Mastbaum Jes 33, 23. Ez 27, 5. 2) s. v. a. נֵס wahrsch. eine zum Signal auf Bergen aufgesteckte Flaggenstange Jes 30, 17.† — Das Stw. ist רנן (s. d.) schwirren, der Mastbaum also ben. von der zitternden Bewegung und dem schwirrenden Tone, den eine hohe vom Winde bewegte Stange hören lässt. Zur Form vgl. מֹרַךְ v. רכך.

תְּרַע* *m.*, aram., 1) Thor, Öffnung s. v. a. hebr. שַׁעַר (talm., targ., syr. ܬܪܥܐ; Stw. das aram. תרע spalten) Dn 3, 26. 2) die Pforte, d. i. *der Palast* morgenländischer Könige, so benannt von dem einen grossen Thore, das in den Umfang der Serailgebäude führt, vgl. שַׁעַר Esth 2, 19, ar. باب, türk. *kapu* f. Hof, hohe Pforte. Dn 2, 49: *und Daniel war am Hofe des Königs.*† — Davon

תַּרְעָא* *pl. emph.* תַּרְעַיָּא (geb. n. d. F. קֹשֶׁט) aram., Thorhüter Esr 7, 24.†

תַּרְעֵלָה (St. רעל) *f.* Taumel, Trunkenheit, davon יֵין תַּרְעֵלָה Taumelwein Ps 60, 5 und כּוֹס תַּרְעֵלָה der Taumelbecher Jes 51, 17. 22.† S. zu כּוֹס.

תִּרְעָתִי viell. *N. gent.* von einem sonst unbekannten Ortsnamen תִּרְעָה (Thor vgl. sab. *n. l.* תרעת) 1 Ch 2, 55.†

תְּרָפִים *m. pl.* eine Art Götterbilder (Gn 31, 19. 34. 1 S 19, 13. 16) in menschenähnlicher Form (Aq. *μορφώματα*, LXX. Gn *εἴδωλα*, Ez *τὰ γλυπτά*, Sach *οἱ ἀποφθεγγόμενοι*, Hos *θῆλοι*), die als Schirmer und Spender häuslichen Glücks verehrt (Ri 18, 24), auch als Hausorakel befragt wurden (Ez 21, 26. Sach 10, 2). Zu den Israeliten kam der Teraphimkultus von den Aramäern und findet sich bis zum Exil hin, obgleich stets als Götzendienst bezeichnet (Gn 35, 4. 2 K 23, 24. Sach 10, 2. Hos 3, 4). — Die Kombination des Wortes mit שְׂרָפִים verstösst gegen die Lautgesetze und die mit תָּרַף *commode vivere* ist ansprechend, aber zweifelhaft. Hitzig zu Ez 21, 26 zieht geradezu das gr. *θέραπες* bei.

תִּרְצָה (Anmut) *N. pr.* 1) *f.* Nu 26, 33. 27, 1. 36, 11. Jos 17, 3.† 2) Stadt im Königreiche Israel, von Jerobeam bis Omri Residenz der Könige Jos 12, 24. 1 K 14, 17 (hier m. ה— *loc.* תִּרְצָתָה). 15, 21. 16, 6 ff. 2 K 15, 14, von anmutiger Lage (Ct 6, 4). Nach Rob. NBF. 396 f. das heutige *Tallûza* (طَلُّوزَة), nördl. v. Sichem, östl. v. Samaria, s. Guérin, *Samarie* I, 365 ff. (aber nicht, wie Conder will, *Teijasîr* bei *Ṭûbâs*).

תִּרְשׁ (viell. pers. ترش strenge, finster) *N. pr.* eines Eunuchen am pers. Hofe Esth 2, 21. 6, 2.†

תַּרְשִׁישׁ *N. pr.* 1) Tartessus, Stadt und Gegend in Spanien, berühmter Handelsplatz der Phönizier Ez 38, 13, nach Gn 10, 4, vgl. Ps 72, 10 in der Westgegend (vergl. Jes 66, 19), eine tyrische Kolonie Jes 23, 1. 6. 10; nach

Digitized by Google

Jer 10, 9. Ez 27, 12. 25 kam Silber, Eisen, Zinn und Blei von dort auf die Märkte von Tyrus; nach Jon 1, 3. 4, 2 segelte man dorthin von Joppe aus. Dass diese Angaben nur auf Tartessus passen, die berühmte Kolonie in *Hispania baetica*, zwischen den beiden Ausflüssen des *Baetis* (jetzt *Guadalquivir*), deren Überfluss an Silber und anderen Metallen die Alten rühmen (Diod. 5, 35—38. Strabo III, 148 Casaub.), haben schon Bochart u. J. D. Michaëlis gezeigt. Vgl. Ges. zu Jes 23, 1. Als älteste Niederlassung in Spanien hatte sie wohl dem ganzen phönizischen Spanien den Namen gegeben. Die gr. Form *Ταρτησσός* geht von einer aramaisierenden Form תַּרְתִּישׁ aus; bei Polybius (3, 24, 2) und Steph. Byz. kommt aber auch die Form *Ταρσηΐον* vor. — אֳנִיּוֹת תַּרְשִׁישׁ *Tarsis-Schiffe* Jes 2, 16. 23, 1. 14. 60, 9 steht dann überhaupt für grosse, zu weiten Seereisen bestimmte Kauffahrteischiffe, selbst wenn sie nach anderen Gegenden fuhren (wie Indienfahrer oder Grönlandsfahrer in der heutigen Schiffersprache) Ps 48, 8. So von den Schiffen, die nach Ophir gehen 1 K 22, 49. 10, 22 (vgl. 9, 28). Der Chronist jedoch versteht unter „Tarsisschiffen“ solche, die nach Tarsis fahren 2 Ch 9, 21. 20, 36. 37.†

2) Name eines Edelsteins (wahrsch. von Tartessus benannt, wie אוֹפִיר Gold von Ophir). Ex 28, 20. 39, 13. Ez 1, 16. 10, 9. 28, 13. Ct 5, 14. Dn 10, 6. Nach LXX. u. Joseph. der Chrysolith, s. Bibl. HW. 298. An Edelsteinen, wie Rubinen, Topasen, Türkisen, selbst Diamanten ist Spanien reich.

3) *N. pr. m. a)* eines persischen Fürsten Esth 1, 14. *b)* 1 Ch 7, 10.

תִּרְשָׁתָא (immer m. d. Art.) Titel des persischen Statthalters in Jerusalem. Er steht 1) allein Esr 2, 63. Neh 7, 65. 70, wo Serubabel gemeint ist; 2) neben dem Namen des Nehemia Neh 8, 9. 10, 2, wofür 12, 26 הַתִּרְשָׁתָא. — Nach Lagarde ist das Wort abzuleiten von baktr. *antarekshatra* d. i. „der die Person des Königs vertritt“, s. *Symm.* I, 60. Armen. Stud. § 280. 1680. *Psalt. Hieron.* 161.†

תַּרְתָּן, assyrischer Amtsname der Oberfeldherrn; so von demjenigen des Sargon (Jes 20, 1) und des Sanherib (2 K 18, 17). Die assyr. Aussprache ist *turtânu* (s. Schrader, KAT.² 319), dem Sinne nach dem hebr. מְחֻקָּק entsprechend. Vgl. auch Frdr. Delitzsch, Assyr. Stud. I. 129. Mordtmann las den Namen auf einer phön. Gemme, s. ZDMG. XXIV, 556.†

תַּרְתַּר s. תִּדְהָר.

תַּרְתָּק *N. pr.* eines Idols der Avväer (עַוִּים) 2 K 17, 31,† Nach dem Pehlevi wäre *tar-thakh* tiefe Finsternis, oder Held der Finsternis, wonach man an einen Dämon der Unterwelt zu denken hätte. S. Gesen., Jes II, 348.

תְּשׂוּמֶת (St. שׂוּם) *f. cstr.* Lv 5, 21†: תְּשׂוּמֶת־יָד *etwas in jemandes Hand Niedergelegtes*, Anvertrautes. Synon. פִּקָּדוֹן.

תְּשָׁאוֹת (St. שְׁאוֹת = שְׁוָאָה) *f. pl.* 1) Lärmen, Geschrei Hi 39, 7. Sach 4, 7, bes. Getümmel der Volksmenge Jes 22, 2. Syn. שְׁאוֹן. 2) Krachen Hi 36, 29.†

תִּשְׁבִּי *m. Nom. gent.* der Thisbite (Elias) 1 K 17, 1. 21, 17†, von einer Stadt תִּשְׁבֶּה, viell. im Ostjordanland zu suchen, s. Bibl. HW. Art. Thisbe.

תַּשְׁבֵּץ (St. שְׁבַץ) *m.* zellenförmig gewirktes Zeug. Davon כְּתֹנֶת תַּשְׁבֵּץ Rock von solchem Zeuge Ex 28, 4.†

תְּשׁוּבָה (St. שׁוּב) *cstr.* תְּשׁוּבַת, m. *suff.* תְּשׁוּבָתוֹ, *pl.* תְּשֻׁבֹת, תְּשׁוּבֹתֵיכֶם *f.* 1) Rückkehr 1 S 7, 17. 2 S 11, 1. 1 K 20, 22. 26. 2) Erwiderung, Antwort Hi 21, 34. 34, 36. Vgl. תָּשִׁיב *no.* 3, *b.* Auch mischn.

תְּשׁוּאָה *f.* s. v. a. תְּשׁוֹאָת Lärm, Getöse Hi 30, 22 Kt.† S. zu מוּג.

תְּשׁוּעָה (St. שׁוּע) u. תְּשֻׁעָה, *cstr.* תְּשׁוּעַת, m. *suff.* תְּשׁוּעָתִי *f.* 1) Hilfe, Rettung, Heil Ps 37, 39. 48, 11. 71, 15. 2) Sieg 2 S 19, 3. 2 K 5, 1. Vgl. יְשׁוּעָה.

תְּשׁוּקָה (St. שׁוּק) m. *suff.* תְּשׁוּקָתוֹ *f.* Trieb bes. Zug des Weibes nach dem Manne Gn 3, 16. 4, 7. Ct 7, 11.†

Digitized by Google

תְּשׁוּרָה (St. שׁוּר I, m. בּ darbringen Jes 57, 9) *f.* Geschenk, Gabe 1 S 9, 7. Die hebr. Übersetzung des B. Daniel übersetzt 2, 6. 5, 17 so das aram. נְבִוָתָא.†

תְּשִׁיעָה s. תִּשְׁעָה.

תְּשִׁיעִי u. (1 Ch 24, 11) תְּשִׁעִי, *f.* ית — der neunte (v. תִּשַׁע) Lv 25, 22. Nu 7, 60.

תשׁע*, ar. تسع, eine Sekundärbild. von وسع (s. zu ישׁע); davon תִּשַׁע, תֵּשַׁע eig. Weites. Vgl. zu שׁמן II.

תִּשַׁע *m., cstr.* תִּשְׁעַת; *fem.* תִּשְׁעָה *cstr.* תִּשְׁעַת neun. Auch für: der neunte, beim Zählen der Tage z. B. בְּתִשְׁעָה לַחֹדֶשׁ *am neunten des Monats* Lv 23, 22. *Pl.* תִּשְׁעִים *comm.* neunzig Gn 5, 9. 17. 30.

תַּתְּנַי *N. pr.*, persischer Statthalter Esr 5, 3. 6. 6, 6. 13.† Vergl. Lagarde *Psalt. Hier.* 162 (Σισσίνης), Armen. Stud. § 1335.

Digitized by Google

ANALYTISCHER ANHANG.

Dieser Anhang soll zur Auflösung und Erläuterung solcher grammatischer Formen dienen, bei denen die Auffindung des Stammwortes dem weniger Geübten Schwierigkeit machen könnte, oder deren Analyse schwierig und streitig ist. Für die Auffindung der Form werde bemerkt, dass 1) der Artikel, das ה *interrogat.*, das וְ und וַ, und die Präfixen בְּ, לְ, כְּ, wenn sie *Schwa* haben, weggelassen worden sind, mithin וַיֶּגֶל unter יֶגֶל, בְּמֹצַאֲכֶם unter מֹצַאֲכֶם zu suchen ist; 2) dass bei mehreren Verbb., von denen die 3. *impf.* vorkommt, die 1. u. 2. *pers. imperf.* nicht besonders bemerkt worden ist, mithin z. B. אֵבוֹשׁ am sichersten unter יֵבוֹשׁ gesucht wird. Die Paragraphenzahlen ohne weitere Angabe beziehen sich auf Gesenius, hebr. Grammatik, neu bearbeitet von Kautzsch nach der 24. Auflage 1885 (die Paragraphenzahlen dieser Aufl. stimmen mit denen der nächstvorhergehenden Auflage überein).

א

אַבֶּדְךָ Ez 28, 16 für אֲאַבֶּדְךָ 1 *impf. Pi.* von אָבַד. Das א des Stammes ist weggefallen, vgl. § 68, 2.

אָבוּא Jes 28, 12 für אָבוּ sie wollen, nach arab. Orthogr. § 44, Anm. 4, vgl. § 23, Anm. 3. Und s. zu א.

אֵבוֹשׁ s. יֵבוֹשׁ.

אָבִי für אָבִיא ich bringe, 1 *impf. Hiph.* von בּוֹא 1 K 21, 29. Mi 1, 15. § 76. 2f.

אֹבִידָה 1 *impf. Hiph.* von אָבַד, s. König S. 391.

אֶגְאָלְתִּי 1 *perf. Hiph.* für הִגְאָלְתִּי von גאל *no. II.* mit aram. Praeform. § 53, Anm. 6.

אֶדַּדֶּה und אֶדַּדֵּם 1 *impf. Hithpa.* von דדה, mit dem *Suff.* ־ֵם.

אֲדִיקֵם 2 S 22, 43 für אֲדִקֵּם 1 *impf. Hiph.* mit *Suff.* ־ֵם ich zermalme sie, von דקק mit Auflösung der Verdopp. § 20, Anm.

אֶדַּמֶּה 1 *impf. Hithp.* von דָּמָה.

אֵהָב 1 *impf. Kal* von אהב, auch אֹהַב. S. König S. 394.

אֲהוֹדֶנּוּ 1 *impf. Hiph.* mit dem *Suff.* ־ֶנּוּ für אוֹדֶנּוּ von ידה *Hiph.* preisen Ps 28, 7. Vgl. יְהוֹדֶה. § 53, Anm. 7.

אֱהִי 1 *impf. apoc.* von הָיָה sein f. אֶהְיֶה.

אֶהֱמָיָה 1 *impf.* mit ה, Kohortativ zu אֶהֱמֶה von המה seufzen, klagen Ps 77, 4. § 75, Anm. 4.

אוֹחוּלָה Jer 4, 19 Kt. (ein Schreibfehler), wo das Keri אוֹחִילָה (mehrere *Codd.* אָחוּלָה) *doleo* lesen, was der Zusammenhang fordert.

אוֹכִיל Hos 11, 4, 1 *impf. Hiph.* für אַאֲכִיל ich reiche Speise, von אָכַל. König S. 392.

אוֹכַל *scriptio plena* für אֹכַל ich esse, 1 *impf. Kal* Ps 50, 13. König S. 384.

אוֹצְרָה 1 *impf. Hiph.* mit dem ה *parag.* auf aram. Art f. אוֹצִירָה, אַאֲצִירָה von אָצַר. § 68, Anm. 1. König S. 391.

אָזִין 1 *impf. Hiph.* für אַאֲזִין von אזן. § 68, Anm. 1. Köeig S. 390.

אֵזֶל־ aram., Esr 5, 15 *imp. Pe.* von אֲזַל, w. m. n.

אֶחֱזֶה in *Pausa* für אֶחֱזֶה 1 *impf. Kal apoc.* für אַחֲזֶה oder אֶחֱזֶה ich schaue Hi 23, 9.

אֲחַטֶּנָּה 1 *impf. Pi.* mit dem *Suff.* statt אֲחַטְּאֶנָּה von חָטָא *Pi.* Gn 31, 39. König S. 624.

Digitized by Google

אָחֵל 1 *impf. Hiph.* von חלל in der Bed.: ich will entweihen Ez 39, 7, durch die Form (mit *Dag. forte implicitum* § 22, 1) geschieden von אָחֵל ich will anfangen, s. § 67, Anm. 8. Ebenso steht לֹא יַחֵל Nu 30, 3 er breche nicht (sein Wort), zum Unterschiede von יָחֵל er fängt an. Über die Schärfung der 1. Silbe s. § 67, 5. Anm.

אָחֳרוּ 3 *perf. pl. Pi.* für אִחֲרוּ von אחר *Pi.* zögern Ri 5, 28. Vgl. יַחֲמִתְנִי, und § 64, Anm. 3. König S. 397.

אֶחֱת *imp. Haph.* aram. von נְחַת herabsteigen, w. m. n.

אֶחֱתָה 1 *impf. Niph.* von חתת, mit *He parag.* Jer 17, 18.

אֵט, אֵט 1 *impf. Hiph. apoc.* für אַטֵּה von נָטָה: ich neigte, reichte Hos 11, 4. Hi 23, 11, vgl. יַט, חַט, *imp.* חַט.

אַיֶּכָּה wo bist du? von אַי und dem *Suff.* כָּה—.

אֵילְכָה für אֵלְכָה ich werde gehen, wie יִלֹּךְ (s. חָלַךְ) Mi 1, 8. Der ungewöhnliche Anlaut allitteriert mit אֵילִילָה. König S. 415.

אֵירֵמוֹ sie sind nicht, von אַיִן und dem *Suff.* מוֹ—.

אֵירָתֵם Ps 19, 14 mit Ersatzdehnung ֵ— für אֶתֹּם, welches auch mehrere *Codd.* haben, 1 *impf. Kal* von חמם ich bin unsträflich. § 67, Anm. 3.

אֲכַלֵּךְ Ex 33, 3 ich reibe dich auf, für אֲכַלֶּךָּ 1 *impf. Pi.* von כָּלָה. Das *Pathach* ist nach aufgehobener Verdoppelung in *Segol* übergegangen (nach § 27, Anm. 2, *b*). LXX. *ἐξαναλώσω σε.* Vulg. *disperdam te.* König S. 445.

אֶבַּת für אֶכַּת 1 *impf. Niph.* von כמת Mi 6, 6.

אֶבְרָח für אֶכְרָח 1 *impf. Kal* mit *Suff.* von כָּרַח Hos 3, 2. Das *Dag.* ist *dirimens* § 20, 2 *b.*

אֶבֹּת 1 *impf. Kal* von כתת. § 67, 5 Anm.

אֶבְאַסְאֵךְ Hos 4, 6 *impf. Kal* von בָּאַס mit irrigem א zwischen ס u. כ der 2. Person.

אֲמָהוֹת *pl.* von אָמָה Magd, w. m. n.

אֲנִבְּהּ aram. für אִבָּהּ seine Frucht, von אֵב, w. m. n.

אֲנִדַּע s. תְּנַדַּע.

אֲסַצְּרֵם syr. Form für אֲסַצֵּרֵם 1 *impf. Pi.* von סצר. § 23, 3, Anm. 2. König S. 279.

אֶסְפְּקֵהוּ 1 S 15, 6 1 *impf. Kal* von אָסַף, versch. von אֶסְפְּקֵהוּ 2 K 22, 20 *Part. Kal.*

אֶפֶס Ps 139, 8 s. סלק.

אֶפְרֹם *impf. Kal* von יסר. § 71. 77, Anm. 2.

אֲפַאֲרֵחֵם 1 *impf. Hiph.* von פאח mit dem *Suff.* der 3. *pers. pl.*

אֲפוּ *imp.* für אֲפֵה kochet, mit syr. Vokalisierung des א Ex 16, 23, von אָפָה. § 23, 3, Anm. 2; vgl. § 76 Anm. 2, *c.*

אֶפֵּת (mit dem ו *consecut.* וַיֶּאֱפֹת) 1 *impf. Niph. apoc.* für אֵפָּתֵה von פתה.

אֲצִירֵנָּה 1 *impf. Hiph.* von יצג. § 71.

אֶצֹּק 1 *impf. Kal* von יצק. S. Ebend.

אֶצֹּר 1 *impf. Kal* von צָרַר. S. Ebend.

אֶקַּח 1 *impf. Kal* von לָקַח.

אֶקְרָאֵח 1 S 28, 15 für אֶקְרָא mit betontem ח— *parag.* § 48, 3, Anm. Ew. § 228 *c.* König S. 608.

אֲרֵה־לִי Nu 22, 6 mit folg. Makkef: (l. *'óra*) *imp.* von ארר, § 67 Anm. 2.

אֶרְוֹם 1 *impf. Hithpal.* für אֶתְרוֹמֵם v. רום.

אֲרַוֶּכֵךְ versetzt für אֲרַכֶּוֵּךְ, mit dem als 3. Stammbuchstabe ursprünglichen ר 1 *impf. Pi.* von רוה, § 75 Anm. 13.

אַשְׁכֵּם *inf. absol. Hiph.* von שכם.

אשר Ez 3, 15 *Kt.*, welches dort viell. (s. aber Cornill) וָאָשׁוֹר zu lesen: ich schaue, von שׁוּר.

אֶשְׁתְּחִי aram. 3 *perf. pl. Kal* für שְׁתִי s. zu א.

אֶתְרַדַּע 1 *impf. Hithpa.* von יָדַע f. אֶתְיַדַּע.

אֶתְיוּ *imp. pl.* von אָתָה kommen für אֶתְיוּ nach syrischer Weise. § 23, 3, Anm. 2 u. § 76, 2 Anm. *c.*

אֶתֵּנוּ 1 *pl. perf.* für אָתִינוּ wir kommen, von אָתָה.

אֶתְקַנַּךְ 1 *impf. Kal* von נתק abreissen mit dem *Nun* der alten emphatischen Imperfektform.

ב

בְּרָאם Neh 6, 8 *Part.* m. *Suff.*, mit synkopiertem u. nach Zurücktreten seines Vokales beibehaltenem א, § 74 Anm. 3.

בַּהֲכִין 2 Ch 1, 4 für בְּהַכִּין zusammenges. aus בְּ, dem Art. (als Relat.) und הֲכִין, vgl. הַהֲכִין 2 Ch 29, 36.

בֶּהֳרֵג Ez 26, 15 für בְּהָרֵג *inf. Niph.* von חָרַג. Das *Segol* unter der Präpos. deutet auf ein *Dag. forte implicitum* im ersten Stammbuchst. § 27, Anm. 2, *b.*

Digitized by Google

בָּהַשָּׁמָה (nach korrekter LA.) Lv 26, 43 für בְּהַשָּׁמָּה *inf. Hoph.* von שׁמם; König S. 361 f.

בּוֹשַׁסְכֶם *inf. Po.* von בשׁס, w. m. n.

בְּז Sach 4, 10 s. v. a. בּוּז von בוז.

בְּיִקְרוֹתֵיךְ Ps 45, 10 statt בִּיקָרוֹתַיִךְ mit *Dag. dirim.* (§ 20, 2 *b*) und nach der Punktationsweise Ben-Naftalis für בִּירָקוֹתַיִךְ *unter deinen Teuern*, von יָקָר *f.* יְקָרָה.

בָּמֳתַי *pl. cstr.* von בָּמָה für בָּמוֹתַי *pl. cstr.* von בָּמָה, w. m. n.

בָּנוּ für בָּאנוּ wir sind gekommen, von בּוֹא 1 S 25, 8.

בְּנוֹתַיִךְ dein Bauen für בְּנוֹתַיִךְ Ez 16, 31, inkorrekte Form mit dem Pluralsuffix, als wäre die Endung וֹת Plural Ges. Lgb. 463.

בְּצֹאתָיו für בְּצֵאתָיו s. יָצָא.

(בָּרָם) לְבָרָם Koh 3, 18 *inf.* Kal von ברר mit dem *Suff.* ם־.

בְּשִׁלִּי s. unter שָׁל.

ג

גַּל *imp. Pi.* für גַּלֵּה von גָּלָה.

גַּעַת *inf. cstr. Kal* von נָגַע berühren.

גַּשׁ, גְּשָׁה *imp.* von נגשׁ; einmal Jos 3, 9 גֹּשׁוּ (*goschu*), gegen die sonstige Aussprache dieses *Imp.*

גָּשֶׁת *inf.* Kal von נגשׁ sich nähern.

ד

דִּלְיוּ, wofür דָּלָיו zu lesen von דָּלָה, s. u. דלל; anders König S. 332 f.

דַּע *imp.* von יָדַע.

דְּעֵה Pr 24, 14 dass. mit ת *parag.* Dah. כֵּן דְּעֵה חָכְמָה לְנַפְשֶׁךָ *so* (wie Honig) *erachte die Weisheit für deine Seele.* LXX. αἰσθήσῃ. § 48, 3. Anm.

ה

הֶאֱוִילֵיתָ Jes 19, 6 s. זנח *Hiph.*

הַב, הָבָה *imp.* von יהב.

הֹבְאִישׁ Jes 30, 5 s. u. בּוֹשׁ.

הָבְאַת Gn 33, 11 *Hoph.* von בּוֹא.

הַבְהַבְתִּי Hos 4, 18 in der Verbindung אָהֲבוּ הַבְהֲבוּ Pealalbildung mit spottender Wiederholung des zweiten Teils des Quinqueliterums אַהֲבְהַב als selbständiger Form. Ew. § 120. Böttcher 1055 B. Anders König S. 395 f.

הָבוֹק *Inf. Niph.* von בקק.

הָבֵר *Inf. Hiph.* von ברר § 67, Anm. 6.

הֹגוֹ *Inf. Po.* von הָגָה reden.

הָגְלָתָה für הָגְלָתָה archaistische u. aram. Form 3 *f. perf. Hoph.* von גָּלָה.

הִדַּשְּׁנָת *Hothp.* von דָּשַׁן fett sein.

הוֹבְדָא *Inf. Haph.* aram. von אָבַד *periit.*

הוּבַד *perf. Hoph.* aram. von אָבַד.

הוּגָּדַת, הֻגָּדַת *Inf. Hoph.* von יָלַד für הוּלַדְתָּ, nach § 69 und § 27. Anm. 1. König S. 433.

הוּגָּלוּ Ps 78, 53 s. חלל.

הוֹשְׁבוֹתִים Sach 10, 6 *Hiph.* von יָשַׁב für הוֹשַׁבְתִּים, wie auch einige *Codd.* lesen. Die Flexion mit eingeschobenem וֹ ist nach Art der Verba ע״ו, und wahrsch. lag dem Verfasser oder Abschreiber zugleich das ähnl. יְשִׁבוֹתִים im Sinne. König S. 413 f.

הוּחַל *Perf. Hoph.* von חלל vgl. תּחל.

הֲוָדָה *inf. Haph.* aram. von ידה Dn 5, 20.

הִזְדַּמְּנוּהוּ *perf. Ithpa.* aram. von זְמַן, w. m. n.

הִזִּילַתָּה *perf. Hiph.* m. *Suff.* von זלל nach aram. Hiphilbildung. § 67, Anm. 8.

הִתְזַכּוּ für הִתְזוֹכּוּ *Imp. Hithpa.* von זכה.

הֶחָרֹתֵיכֶם Ez 6, 8 *Inf. Niph.* von זרה, mit inkorrekt gebrauchtem Pluralsuffix. S. בְּנוֹתַיִךְ.

הֲחַבִיאָה für הֲחָבִיאָה, *Hiph.* v. חבא, Jos 6, 17. Ges. § 75 Anm. 21 *a*; Ew, § 194 b.

הֲחַלַּלְתִּי s. הֲחָלַלְתִּי.

הֶחֱטִיא und הֶחֱטִי für הֶחֱטִיאָה *perf.* und *Inf. Hiph.* von חָטָה 2 K 13, 6. Jer 32, 35.

הֵחַל *inf. Niph.* für הֵחָל von חלל; entweiht werden Ez 20, 9. König S. 370.

הַחַלְתֶּם Gn 11, 6 *Inf. Hiph.* m. *Suff.* v. חלל.

הַט *imp. Hiph. apoc.* von נָטָה aus הַטֵּה Ps 17, 6. 119, 36.

הַטַּתִּי Pr 7, 21, 3. *fem. perf. Hiph.* von נָטָה, mit dem *Suff.* der 3ten Person.

הָטְמָאָה *Hothpaal* von טָמֵא.

הֵיטֵן *perf. Haph.* aram. von אָטַן.

הֵיתִיתִי aram. *Perf. Hiph.* von אָתָה Dn 5, 3. 13. Das *Pass.* lautet הֵיתַיתִי, 3 *pers. sing. fem.* הֵיתַיְתָה, *pl.* הֵיתַיְתוּ.

הַךְ *imp. Hiph. apoc.* von נכה schlagen.

הָכִיל Ez 21, 33 *inf. Hiph.* für הַכְאִיל.

הִכְּתָה *perf. Hiph.* von נכה, mit dem *Suff.* ךָ.

הִכָּם *perf. Hiph.* von נכה, mit dem *Suff.* ם־ sie.

Digitized by Google

הִכְּנִי *perf. Hiph.* von נכח, mit d. *Suff.* נִי—.
הֶלְאָת 3 *fem. perf. Hiph.* von לאה, die Grundform statt des üblichen Doppelfemin. הִלְאָתָה; § 75 Anm. 1.
הוֹ Hi 29, 3 *Inf.* Kal von הלל, mit *Suff.* S. 215 a.
הֲמֹתָם s. הֵם S. 216 a.
הֲמִין s. v. a. הֵימִין zur Rechten gehen. S. ימן.
הוּשְׁכוּ für הוּסַּכוּ Hi 24, 24 *Hoph.* von סכך mit Ersatzverdoppelung; König S. 335.
הֵשַׂס *inf. Niph.* von נסס, für הִנָּסֵס.
הִתְּסִירוּ aramaisierende Form für הִתְמִסוּ, *Hiph.* von מסס Jos 14, 8. § 75, Anm. 17.
הִתְּרוֹתָם Hi 17, 2 *inf. Hiph.* von תָּרָה, mit *Dag. dirimens.*
חֲנֵה lass! *imp. Hiph.* (*litt. B*) von נטה. § 72 Anm. 9.
חִנִּיחַ *Hiph.* (*litt. B*) und חִנִּיתָה *Hoph.* von נטה.
חִנְעַל *perf. Aph.* aram. von עָלַל eingehn, w. m. n.
חָנְעָה *inf. Hiph.* mit aramaisierender Form für חָנִיךְ, von נוּף Jes 30, 28.
חִשְׁרוּחַ *Hiph.* von סוּס, mit aram. Form. § 72, Anm. 9.
חֵעְזָה erweicht aus חֵעֲזָה *perf. Hi.* von עזה. § 67, Anm. 11.
הַעַל *imp. apoc.* für הַחֲלֵה, *Hiph.* von עָלָה aufsteigen.
חֶעֱלָה für חֶאֱלָה *Hiph.* von אָלָה. § 63, Anm. 4.
חָעֳלָה für חָאֳלָה *Hoph.* von אָלָה. Ebend.
חַפְרֶכֶם Lv 26, 15 *Inf. Hiph.* m. *Suff.* statt הַפְרֵכֶם von פרר; König S. 360 f.
הִצְטַיְּדִנוּ *Hithpa. denom.* von צַיִד w. m. n.
חַצְּמִדְנוּ für חַצְמִדְנוּ mit *Dagesch dirim.* § 20, 2 *b.*
חַקְצוֹת *Inf. Hiph.* für הַקְצוֹת.
הֶרֵב *imp. apoc. Hiph.* für הַרְבֵּה, von רָבָה viel sein.
הַרְבֵּה, הַרְבֹּת, הַרְבוֹת Infinitivformen in *Hiph.* von רָבָה, von syntaktisch verschiedenem Gebrauch.
הֵרֹמּוּ *imp. Niph.* von רום hoch sein oder metaplastisch von רמם.
הֶרֶם *imp. Hiph. apoc.* von רָפָה nachlassen, ablassen.
הִרְצָת urspr. Form für הִרְצָתָה 3 *fem. perf. Hiph.* von רָצָה Lv 26, 34; § 75, Anm. 1.
הָשֵׁב *imp. Hiph.* in Pausa für הָשֵׁב, von שׁוּב Jes 42, 22.
הָשַׁמּוּ, הָשַׁמְתָּ (oder הָשִׁמּוּ, הָשִׁמְתָּ) *Hoph.* von שמם w. m. n.; König S. 361 f.
הָשַׁע Ps 39, 14 *imp. apoc. Hiph.* von שָׁעָה schauen. Das gleichlautende Wort Jes 6, 10 ist *imp. Hiph.* von שׁעע bestreichen, verkleben.
הִשְׁתַּחֲוָה *Hithp.* von שׁחה beugen, w. m. n.
הִשְׁתַּטַּשְׁתָּ *Hithp.* von שׁעע w. m. n.
הָתְבוּתָךְ aram. *Inf. Haph.* m. *Suff.* von תוב zurückkehren.
הִתְוַדֶּה *Hithpa.* von ידה beichten.
הִתְחַל *imp. Hithpa. apoc.* von חָלָה krank sein.
הַתְיוּ *imp. Hiph.* von אָתָה kommen für הֵתֵאוּ nach § 76, 2 Anm. *c.*
הַתְּמֵךְ für הַחְתֵּמֵךְ *inf. Hiph.* von תמם (dein Vollenden) mit aufgelöster Verdoppelung.
הַתֵּל *Hi.* von הלל vgl. תהל.
הִתְנַבֵּא *inf. Hithpa.* für הִתְנַבְּאוֹת, von נבא, nach Art der Verba ל״ה.

ז

זוּנוּ inkorrekte *scriptio plena* für זָנוּ *Pu.* von זָנָה buhlen.
זוֹרָה m. *Art.* הַזּוֹרֶה s. זור.
זַמּוֹתִי *infin.* von זמם, w. m. n.

ח

חָדַלּוּ Ri 5, 7 (in vielen *Mss.* und Ausgaben) für חָדְלוּ sie hören auf, mit *Dag. forte affectuosum* § 20, 2 *c.* Olsh. § 83, 2.
חֲחַדַלְתִּי Ri 9, 9. 11. 13 mit dem ח *interrog.* הֲחָדַלְתִּי, *Kal* von חדל mit dem dunklen *O*-Laut statt des *A*-Lauts aus nicht ersichtlichem Grunde. Mehrere *Codd.* lesen הֲחָדַלְתִּי, wo dann die Frage hinzuzudenken ist. Doch kommt *Hiph.* sonst nicht vor, auch *Hoph.* nicht, das man hier hat finden wollen, indem man eine Zusammenziehung aus הֶחֱחָדַלְתִּי annahm, Ew. § 51 c. Olsh. 389.
חוּקוֹ Pr 8, 29 für חֻקּוֹ (von חֹק) s. § 67, Anm. 3.
חָטֹו und חָטֹאת *inf. Kal* von חָטָא sündigen; § 74 Anm. 3 u. § 75 Anm. 20 *c.*
חָיֵה Ex 1, 16 (sie lebe) in Pausa für חַיָּה, 3 *perf. f.* von חיה, mit Ersatzdehnung, s. § 76, 2 Anm. *g.*

Digitized by Google

חַיְתוֹ altertüml. *st. cstr.* von חַיָּה Tier für חַיַּת. § 90, 3, *b* Anm.

חַכֹּתִי *inf. Pi.* von חכה erwarten, für חַכּוֹת.

חַלּוֹתִי Ps 77, 11 *inf. Kal* von חלל, wie חנן von חָנוֹת s. u. חָלָה *Pi.*

חַלַּקִּי mit *Dag. dirim.* für חַלְקִי, *Pl. cstr.* von חֵלֶק (glatt). § 20, 2 *b*.

ט

טַעַת *inf. Kal* von נָטַע pflanzen.

י

יֵאָתוּ *impf. Niph.* von אות einwilligen w. m. n.

(יֵאָל) יַאֵל *impf. Hiph. apoc.* von אלה schwören.

יֵאַת, יֵאֵת *impf. apoc. Kal* von אָתָה kommen; *impf. indic.* יֶאֱתֶה, יֵאֵתֶה; § 76, 2 Anm. *c*.

יָבוֹ, וַיָּבוֹ 1 K 12, 12 וַיָּבֹא *impf.* Kal von בּוֹא. Ebenso steht 2 K 3, 24 im Kt., wo aber der Pl. וַיָּבֹאוּ erforderlich wäre. Das Keri ist וַיַּכּוּ sie schlugen.

יַבוֹשׁ *impf. Kal* von בּוֹשׁ, eine diesem Verb eigentümliche Form. § 72, Anm. 2.

יַבְשְׁחוּ, וַיִּבְשְׁחוּ für וַיִּרְבְּשְׁחוּ Nah 1, 4 synkopiertes *impf. Pi.* von יָבֵשׁ trocken sein. § 69, Anm. 6.

יַגֵּד, וַיַּגֵּד *impf. Pi.* für וַיִּרְגֵּד von רגד. S. ebend.

יַגֶל, וַיַּגֶל *impf. apoc. Hiph.* in das Exil führen, von גָּלָה gefangen fortziehen.

יַגַּר *impf. Kal* von גרר; § 67 Anm. 3.

וַיַּדֵּא *impf. apoc.* von דאה fliegen.

יַדּוּ, וַיַּדּוּ s. zu ידד u. ידה.

יְדֶכֶם und יְדֵכֶן für יַדְכֶם, יַדְכֶן eure Hand Gn 9, 2.

יְדֹם *pl.* יְדֹמוּ erleichtert aus יִדְמוּ *impf. Kal* von דמם. § 67, 3. König S. 327.

יִדַּמּוּ *impf. Niph.* von דמם. § 67 Anm. 11.

יְדוֹדֶה *impf. Hiph.* von ידד statt des kontrahierten יוֹדֶה. § 53, Anm. 7.

יִדְוֹא Koh 11, 3 *impf.* eig. יִדְוֹה entst. aus יִהְיֶה wie יְהִי aus יִהְיֶה, v. Stw. הָיָה; § 75 Anm. 3, *e*.

יְדַד, וַיְהִי *impf. apoc.* von הָיָה sein.

יְהֵילִלוּ Jes 52, 5 *Hiph.* von ילל, statt des kontrahierten יֵילִילוּ.

יְהַךְ verkürztes aram. *impf. Pe.* von חלך gehn statt יִהְלַךְ.

יַהַל Jes 13, 20 für יְאַהֵל *impf. Pi.* er schlägt das Zelt auf, von אהל, § 68, 2 Anm. 2.

יְהַתַּלּוּ s. תהל.

וַיּוֹתַר, וַיִּוָּתֵר f. וַיִּיאָתֵר s. zu אתר.

יוֹכְלוּ Ez 42, 5 für יֹאכְלוּ, wie 3 *codd.* lesen, *impf. Kal* von אָכַל w. m. n. Cornill: יאצלו sie nahmen Raum weg.

יוֹלְדָתוּ *Part. fem.* für יוֹלֶדֶת Gn 16, 11. § 94, 2.

יוֹר, וַיּוֹר *impf. apoc. Hiph.* von יָרָה werfen.

יוֹרֵא Pr 11, 25 (*al.* יוֹרֶה) er wird gelabt, verkürzt aus יָרְוֶה (*impf. Hoph.* von רוה).

יוֹשָׁבְתִי Jer 22, 23 Kt. für יוֹשֶׁבֶת sitzend, mit dem *Chirek compaginis*.

יַז und יֵז, nur mit dem ו *consecut.* וַיַּז, וַיֵּז *impf. apoc. Kal* von נזה spritzen.

יַז, וַיַּז *impf. apoc. Hiph.* von נזה.

יָזֻמוּ Gn 11, 6 f. לִיזְמוּ v. זמם w. m. n.

יַחַד, וַיַּחַד *impf. apoc. Kal* von חדה sich freuen; König S. 549.

יַחֵד aramäischartiges *impf. Hiph.* von חדד schärfen, für יַחֵד, יַחֵד, nach Anal. v. אַחַל, § 67 Anm. 8.

יַחַד Pr 27, 17 *impf. apoc. Kal* von חדה = חדד.

יָחִי, וַיְחִי *impf. apoc. Kal* von חָיָה leben.

יְחִיתֵן Hab 2, 17 für יְחַתֵּן *impf. Hiph.* von חתת, mit Ersatzdehnung und pausal geschärftem *Suff.* ־ֵן, *i. p.* für ־ֶן. § 20 Anm.

יַחַל s. אָחַל.

יְחַלּוּ für יְחִלּוּ. § 20, 2, *c*.

יְחַמְנִי, יְ für יְחַמֵּנִי *impf. Kal* von יחם. § 64, Anm. 3. Anders König S. 418.

יַחַמְנָה 3 *Pl. fem.* für das gewöhnliche תַּחֲמֶנָה von יחם Gn 30, 38. § 47, Anm. 3.

יְחַמַּתְנִי Ps 51, 7 für יְחֵמַתְנִי *perf. Pi.* von יחם. Vgl. אֲחֵרוּ u. König S. 419.

יַחַן, וַיַּחַן *impf. apoc. Kal* von חָנָה Lager aufschlagen.

יְחָנֵךְ für יְחָנֶךָּ *impf. Kal* von חנן. § 67 Anm. 2.

יְחֻקּוּ Pausalform für יְחֻקּוּ mit *Dagesch forte implicit.* Hi 19, 23. § 67, Anm. 11.

יַחַר, וַיַּחַר *impf. apoc. Kal* von חָרָה entbrennen.

יַחַת *impf. Kal* von נחת, und *impf. Niph.* von חתת.

יַט *impf. apoc. Hiph.* von נָטָה für יַטֶּה, יַנְטֶה.

יַט, וַיַּט *impf. apoc. Kal* von נָטָה für יַטֶּה, יַנְטֶה.

Digitized by Google

יְדַע Ps 138, 6 für יֵדַע. S. das folg.

וַיְיַדַּע 2 S 20, 5 Kt. s. zu ידר *Pi.* u. אחר *Hiph.*

וַיְיַטֵּב für וַיֵּיטֶב *impf. Hiph.* von יטב.

יְיַלֵּיל *impf. Hiph.* für יֵילִיל von ילל wehklagen, für יְהֵילִיל, יְהֵלִיל mit verwandeltem ה in י. § 70, Anm.

יִיטַב, וַיִּיטַב *impf. apoc. Kal* von יפה schön sein.

יְנַךְ, וַיְנַךְ *impf. apoc. Hiph.* von נכה schlagen.

יְכַבְּדָנְנִי Ps 50, 23 er wird mich ehren, *impf. Pi.* von כבד mit dem Suff. נִי an der emphatischen Form des Impf.

יְכוּנֶנּוּ Hi 31, 15 s. zu כון.

יְכַל *impf. Pe.* aram. von יכל können.

יְכַסֶּמּוּ für יְכַסְּמוּהוּ Ex 15, 5 *impf. Pi.* von כסם mit dem *Suff.* מוּ statt מוֹ.

יְכַתּוּ für יַכֻּתּוּ, und dieses für יְכֻתּוּ *impf. Hiph.* von כתת zerstossen, zerschlagen. § 67 Anm. 8.

יְכַתּוּ, יְכֻתּוּ *impf. Hoph.* von כתת stossen, für יְכֻתְּתוּ, יְכֻתַּתוּ. § 67 Anm. 8.

יַלֵּדוּ für יָלִידוּ *impf. Hiph.* von ילד. § 72. Anm. 9.

יַלֵּינוּ, וַיַּלֵּינוּ *impf. Hiph.* von לון. § 72, Anm. 9.

יַמַּח, וַיִּמַּח Gn 7, 23 *impf. apoc. Kal* von מָחָה. Ausgaben und einige *Codd.* schreiben irrig יִמַּח für יָמַח *impf. Niph.*

יְמַלֵּא Hi 8, 21 *impf. Pi.* von מָלֵא voll sein, für יְמַלֵּא.

יָמַר *impf. A.* von מרר bitter sein für יְמָרֵר. § 67, Anm. 3.

יִמְרְדוּךָ für יִאמְרוּךָ *impf. Kal* von אָמַר Ps 139, 20.

יָנֵאץ *impf. Hiph.* inkorrekt für יָנֵץ von נצץ, w. m. n.

יָנִי *impf. Hiph.* von טוא, für יָנִיא Ps 141, 5; § 74 Anm. 4.

יַנַּח *impf. Hiph.* von נוח *litt. B.*

יְסֹב *impf. Kal* mit aram. Beugung für יָסֹב, von סבב.

יַסֵּב *impf. Hiph.* von סבב, auf aramäische Art für יָסֵב.

יָעַד, וַיָּעַד *impf. Hiph.* von עוד.

יָעַט, וַיָּעַט 1 S 25, 14 und mit *Dag. forte implicit.* וַיַּעַט 1 S 15, 19 und 14, 32 Keri *impf. apoc.* Kal von עוט.

יַעֲמֹדְנָה 3 *impf. fem. pl.* für תַּעֲמֹדְנָה. § 47 Anm. 3.

יְעַעֲרוּ Jes 15, 5 für יַעֲרִעֲרוּ sie erheben (Geschrei), mit Erweichung der Silbe *ar* zu *au, o* (Ewald § 121 *b* und oben unter עור); § 72 Anm. 7.

יָעַר, וַיָּעַר *impf. Hiph.* von עור.

יִפֶּר *impf. apoc. Hiph.* von פָּרָה, für יַפְרֶה.

יִפַּת *impf. apoc. Hiph.* von פתה.

יְצַטַּבַּע *impf. Hithpa.* aram. von צָבַע benetzen.

יְצַטְּרוּ *impf. Hithpa. denom.* von צרר.

יִצֹּק *impf. Kal* von יָצַק giessen, w. m. n. Das erstere mit *intrans.* Bedeutung (es ergoss sich).

יִצַּר, וַיִּצַּר *impf.* von יָצַר bilden; m. *Suff.* יְצַרְתִּנִי.

יֵצַר, וַיֵּצַר es ist beengt, metaplast. *impf.* von יצר = צרר.

יָצַר, וַיָּצַר *impf. apoc.* von צור.

יְצַתּוּ *impf. Ni.* von יצת angezündet, in Brand gesetzt werden.

יִקַּח *impf. Kal* und יְקֻחַ *impf. Hoph.* von לָקַח, für יִלְקַח, יְלֻקַח.

יִקַּן 1 K 3, 15 für יִיקַץ, von יקץ.

יִקְרַךְ 1 S 28, 10 (mit *Dag. dirim.*) *impf. Kal* von קָרָה, mit dem *Suff.* ךְ—.

יָקַשׁ, וַיָּקָשׁ *impf. apoc. Kal* von קָשָׁה schwer, hart sein.

יָקֹשׁ, וַיְקִי *impf. apoc. Hiph.* desselben Verbi.

רָאֹה, וַיַּרְא, וַיַּרְא *impf. apoc. Kal* von רָאָה sehen.

יִרְאוּ für יִרְאוּ *Imp.* von יָרֵא (fürchten) Jos 24, 14. 1 S 12, 24. Ps 34, 10, nach Art der Verba לי״ה, wobei das א nur als Hinweis auf den Stamm beibehalten, vgl. נִרְפָּאוּ Ez 47, 8.

יִרְאוּ (sie fürchten) für יִרְאוּ, zum Unterschied von יִרְאוּ (mit kurzem *Chirek*) sie sehen.†

יָרֵב, וַיָּרֶב für יְאָרֵב *impf. Hiph.* von אָרַב nachstellen 1 S 15, 5; § 68, 2 Anm. 1.

יְרַהֵם Ps 7, 6 aus יְרַהֵךְ (nach Analogie von תְּחַלְּכֵךְ Ps 73, 9), mit Lautbarmachung des *Schᵉwâ* und Schärfung durch euphonisches *Dagesch forte.*

יְרוּא für יְרוֹ von יָרָה 2 Ch 26, 15, mit *Aleph* zur Deckung des Auslauts.

יָרֹן metaplast. *impf. Kal* von רון = רנן, für יָרֵן er jubelt. § 67 Anm 3. König S. 324.

יָרֻץ *impf. Kal* von רצץ, für יָרֵץ, aber mit intrans. Bedeutung (*frangetur*). Ebend.

יָרַךְ *impf. Kal* von רכך verzagen; § 67 Anm. 3.

Digitized by Google

יֵרַע (*Milra*) *impf. Kal* von רעע übel sein (§ 67 Anm. 3), aber Hi 20, 26 (wo es *Milêl* ist) *impf. apoc.* von רָעָה abweiden; § 75 Anm. 3, *b*.

יָשׁוֹד *impf. Kal* von שׁוד = שׁדד verwüsten, für יָשֹׁד. § 67 Anm. 3. König S. 324.

יַשְׁחוּ *impf. Niph.* von שׁחח sich beugen.

יַשֵּׁא für יַשִּׂיא *impf. Hiph.* von נשׂא in *Hiph.* täuschen.

יַשִּׂים und יָשֵׁם *impf. Hiph.* und *Kal* von שׂמם, für יָשֵׂם, יָשֹׂם mit aram. Form.

יַשֵּׁל *impf. apoc.* von שׁלח herausziehen.

יֶשְׁנוֹ *comp.* aus יֵשׁ (es) ist, und dem *Suff.* וֹ, mit eingeschobenem *Nun*.

יְשַׁע, יִשַׁע *impf. apoc. Kal* von שָׁעָה schauen.

יְשַׁרְנָה 1 S 6, 12, 3 *fem. pl. impf. Kal* st. תְּשַׁרְנָה, von יָשַׁר. § 47 Anm. 3.

(יִשְׁתַּחֲוֶה) וַיִּשְׁתַּחוּ *impf. apoc. sing. Hithpa.* für יִשְׁתַּחֲוֶה er neigt sich, von שׁחה.

יִשְׁתַּתְּקְשְׁקוּ *impf. Hithpa.* von שׁקק.

יֵתָא, וַיֵּתֵא *impf. Kal* von אָתָה w. m. n.

יִתּוּכַח *impf. Hithpa.* von יכח.

יִתְזוֹן *impf. Hithpe.* aram. von זון ernähren Dn 4, 9.

יִתְבַּס in Pausa יִתְבָּס *impf. apoc. Hithpa.* von בָּסַס.

יִתְּמוּ *pl.* יִתַּמּוּ *impf. Kal* von תמם, dagegen

יִתַּמּוּ *impf. Niph.* desselben Verbi.

יִתְּמוּ *Impf. Hithpe.* aram. von שׁום.

כ

כְּאֵרִי Ps 22, 17 s. unter כרה.

כְּיִתְרוֹן für כְּיִתְרוֹן nach Ben-Naftalis Weise Koh 2, 13. § 24, 1 Anm.

כֻּלָּהֶם sie alle, von כֹּל mit dem seltenen *Suff.* חֶם־ für ם־.

כְּלָחָנָה s. v. a. das vor. im *fem.*

כַּנְלוֹתֵךְ Jes 33, 1, wenn die L.-A. richtig ist, *inf. Hiph.* mit der Praep. כְּ, für כְּהַחֲנִלּוֹתֵךְ (mit *Dag. dirim.* im *Nun*), vom Stw. נלה.

כְּנַעֲנֵי Jes 23, 8 ihre Kaufleute, s. u. כְּנַעֲנִי.

ל

לַאֲדִיב *inf. Hiph.* für לְהַאֲדִיב, von אדב.

לֵאוֹר für לְהֵאוֹר *inf. Niph.* von אור.

לֶהֱוֵן, לֶהֱוֹן *impf. Pe.* aram. von הָוָא sein, mit präformativem *Lamed*, über welches zu vgl. S. 209, a.

לַחֲשׁוֹת 2 K 19, 25 s. v. a. לְהַחֲשׁוֹת in der Parallelstelle bei Jesaia *inf. Hiph.* von שׁאה.

לַחֲמָם Jes 47, 14, *Inf.* von חמם, für לְחַמָּם in *Pausa* wegen des *Sakeph*, = לָחַם, vgl. לַחֲנֵנֵם Jes 30, 18; § 67 Anm. 10.

לִישֹׁד 2 Ch 31, 7 *inf. Kal* von יָסַד für לְסוֹד nach § 69, aber *plene* geschrieben wie לְאוּמִים u. dgl.

לִיקָדַח nach Ben-Naftalis Weise für לִיקָדַח Pr 30, 17. § 24, 1. Anm.

לְכָה, לְכָה, dreimal לְךָ (Ri 19, 13) *imp.* von הָלַךְ gehn, zu untersch. von dem *pron.* לְךָ oder לָכְה (dir).

לָכֶת *inf. Kal* von הָלַךְ.

לָנָה für לָנָה sie übernachtet, 3 *fem. perf.* von לון Sach 5, 4.

לַצְבוֹת für לְחַצְבוֹת synkopierter *inf. Hiph.* von צבה anschwellen.

לִירֹא für לִירְאֹא *Inf. Kal* von יָרֵא fürchten.

לָת, mit der Praep. לְ: לָלֶת *inf. Kal* zusammengezogen aus לַדֶּתְ (לֶדֶת) von יָלַד. § 19, 2.

מ

מֵבִי *part. Hiph.* für מֲבִיא von בוא kommen; § 74 Anm. 4. König S. 652.

מְבַעֲתֵךְ für מְבַעֲתֵךְ, *part. Pi. fem.* von בעת *Pi.* erschrecken 1 S 16, 15.

מַבְרֵאשֹׁנָה 1 Ch 15, 13 zusammenges. aus מֵהַ, בְּ, רִאשֹׁנָה was vordem (ist). S. zu מָה Anm. 1 *c*.

מְדִין Ri 5, 10 *Pl.* von מַד Kleid, mit aram. Pluralform.

מְהֵימַן *part. pass. Aph.* aram. von אָמַן.

מְהַחֲתִין *part. Aph.* aram. von נָחַת herabsteigen.

מְהָךְ *contr. inf. Pe.* aram. statt מהלך von הָלַךְ, w. m. n.

מוֹתָה *part. Hoph.* von מוּת sterben.

מוּסָב *part. Hoph.* von סבב umgeben.

מוּסָדָה (Olsh. § 250, *c*) *Part. Pu.* für מְמוּסָדָה von יסד.

מוּצָאת *part. Hoph.* von יָצָא herausgehen.

מוֹרְגִים *pl.* von מוֹרָג Dreschwagen für מוֹרָגִים. § 20, Anm.

מַזֵּהּ mit *Suff.* מַזֵּהּ *inf. Pe.* aram. von אָזָא anzünden.

מַזָּה was ist das? für מַהזֶּה. S. die Anm. zu מָה *litt. c*.

מְזִין für מֵאֲזִין (= מַאֲזִין) *part. Hiph.* von אָזַן aufmerken.

Digitized by Google

מַחֵא *part. Aph.* aram. von חֵיָא leben.
מְחַן *inf. Pe.* aram. von חנן.
מחצצרים s. חֲצֹצְרִים.
מִתְחַתֵּר *part. Hithpa.* von חָתַר, für מְחִתַּתֵּר.
מְלָאכִים 2 S 11, 1 s. v. a. מְלָכִים (wie 31 *Codd.* und 7 alte Ausgaben lesen) Könige, mit überflüssigem א.
מָלִי für מָלְאוּ *perf. Kal* von מָלֵא.
מְלִינִים *part. Hiph.* von לון murren, ebenso מַלִּינִי, s. zu לון II; § 72 Anm. 9.
מְמַלְּטֵנִי für מְאַלְּטֵנִי *part. Pi.* m. *suff.* von אלט lernen, mit syr. Form; § 68, 2 Anm. 2.
מָלַאתִי für מָלֵאתִי *perf. Kal* von מָלֵא.
מִמְּךָ *m.* מִמֵּךְ *f.* von dir, s. מִן.
מְמֻזָּרִים Nah 3, 17 s. מְזֻרָּה.
מָנָה *part. Hoph.* von נוח.
מָנִי s. מָנָה *Pa.*
מַנִּיחַ *part. Hiph.* von נוח.
מָעֻנֵּיתִי Jer 23, 11 mit aufgelöster Verdoppelung und Lautversetzung für מָעִנִּיתִי = מָעִנִּיתִי.
מִמְּצָאֲכֶם Gn 32, 20 (euer Finden) für מָצְאֲכֶם *inf. Kal* von מָצָא. König S. 621 f.
מְקַלְלֻנִי כֻּלּוֹ Jer 15, 10 eine durch Abschreiber entstellte Form, wofür mit anderer Wortabteilung von J. D. Mich. Hitzig u. Graf z. d. St. als urspr. hergestellt wurde קִלְלוּנִי (כֻּלָּהֶם) כֻּלּוֹ.
מְקַנְּנָתִי Jer 22, 23 Kt. *part. Pu. f.* von קָנַן mit dem *Chirek compaginis*, vgl. § 90, 3, *a.*
מְקַרְקַר *part. Pi.* von קור.
מְרוּדִים Jes 58, 7 s. u. מָרוּד.
מִשְׁתַּחֲוִיהֶם Ez 8, 16 ohne Zweifel Schreibfehler für מִשְׁתַּחֲוִים anbetende.
מַתָּ, מַתְּ du stirbst, *perf. Kal* von מות.
מֵתָא *inf. Pe* aram. von אֲתָה kommen.

נ

נְאֹתוֹ s. רְאוֹתוֹ.
נְאֻחָזוּ *Niph.* v. אחז; König S. 393.
נֶאֱשָׁאַר Ez 9, 8, eine aus 2 Lesarten entstandene Form, nämlich aus dem *part. Niph.* und der 1 *impf. Niph.* s. König S. 266, vgl. Cornill.
נָבֹזֶה 1 S 14, 36 für נִבְזֶה *impf. Kal* von בזה, vgl. § 67 Anm. 11.
נִבְרֵיתָ für נִבְרֵאתָ *perf. Niph.* von נבא.
וְנָבֶל Jes 64, 5 wir verwelkten, metaplastisches *Hiph.* von בלל = נָבֵל.
נָבְלָה für נִבֹּלָה *impf. Kal* von בלל § 67, Anm. 11. König S. 325.
נָבְקָה für נִבָּקָה *perf. Niph.* von בקק nach gleicher Entdagessierung.
נִגְאֲלוּ Jes 59, 3. Thr 4, 14, s. גאל *no. II. Niph.*
נִדְמָה Jer 8, 14 für נִדָּמָה *impf. Niph.* von דמם nach § 67 Anm. 11. Anders König S. 327.
נִהְיוּ, וַנִּהְיוּ 1 *pl. impf. apoc. Kal* von הָיָה sein.
נוֹגֵי *part. Niph.* von יגה für נוֹגֵי.
מִנּוֹגֵי *part. Niph.* von יגה für נוֹגֵי.
מִנּוֹלְדוּ *perf. Niph.* von יָלַד, für נוֹלְדוּ, nach § 69 vgl. § 27, Anm. 1.
נִפְזְרוּ Ez 23, 48, nicht *Niph. toleratívum* (sie sollen sich ein Beispiel nehmen), welches נִפָּזְרוּ lauten müsste, sondern f. נִתְפַּזְרוּ und also ein Beispiel des mischnischen *Nithpael*, wie נִפְקַדְתֶּם; § 55, 9.
נֶחֱלָ *perf. Niph.* von חלל (§ 67 Anm. 5)
נְחַל *perf. Pi.* von נחל.
נְחַם *perf. Niph.* und *Pi.* von נחם.
נֶחָמִים *part. Niph. pl.* von חמם, für נֶחֱמִים s. נָבֻזָה.
נַחֲנוּ *perf. Niph.* von חנן gnädig sein; § 67 Anm. 11.
נְחַת *perf. Niph.* von חתת zerbrechen; § 67 Anm. 5.
נִינָם 1 *impf. Kal* von ינה mit Perfektstatt Imperfekt-Suffix.
נִירָם, וַנִּירָם 1 *pl. impf. Kal* von יָרָה, ebenso mit dem *Suff.* ם— statt ם—.
וְנַךְ, וְנַךְ 1 *pl. impf. Hiph. apoc.* von נכה schlagen.
נִכְתַּת Gn 20, 16 *part. Niph. f.* von יכח, w. m. n.
נִמְצָא Dt 21, 8 *Nithpa.* von כפר. § 55, 9.
נִמְלָחֶם Gn 17, 11 f. נִמּוֹלְתֶּם *Niph.* v. מלל; s. zu נִסְבָּה.
נָמַד *perf. Niph.* von מדד mit der Bedeutung von מוד.
נִסְבָּה für נָסַבָּה *perf. Niph.* von סבב. § 67, Anm. 11.
נְסֵה Ps 4, 7 für נְשָׂא *imp.* von נָשָׂא.
נֶעוֹר für נָעוֹר *perf. Niph.* von עור.
נִפְלָאָה für נִפְלְאָה 2 S 1, 26. § 75 Anm. 21, *a.*
נְפַלֵּל *Pil.* von נָפַל.
נִצְטַדָּק 1 *pl. impf. Hithpa.* von צָדַק.
נִצְרֵה für נִצְרָה *imp. Kal* mit *He parag.* von נָצַר mit *Dag. dirim.* Ps 141, 3; nach And. *Subst.* = Wache, Hut.
נָקֵל *perf. Niph.* von קלל leicht sein.

Digitized by Google

נָשׂוּ Ez 39, 26 und nach arab. Orthographie נָשׂוּא Ps 139, 20 für נָשְׂאוּ nach Art der Verba ל״ה.

נְשׂוּי Ps 32, 1, für נְשׂוּא *part. pass. constr. Kal* von נָשָׂא, nach Art der Verba ל״ה gebildet, um mit dem folgenden כְּסוּי zu konsonieren.

נַשִּׁים 1 *pl. impf. Hiph.* von שׁמם.

נִשְׁתָּוָה *Nithpa.* von שָׁוָה w. m. n.

נְתַקְּנוּהוּ für נְתַקְנוּהוּ (v. נתק) mit *Dag. dirim.*

נָתַתִּי für נָתַנְתִּי von נָתַן geben.

ס

סֹבִיב 2 K 8, 21 für סֹבֵב mit überflüssiger *mater lectionis.*

סֻבְּכוֹ von סְבֹךְ mit *Suff.* u. *Dagesch dirimens.*

סֻבֳּלוֹ von סֹבֶל für סָבְלוֹ mit *Dagesch dirimens.*

ע

עוּזָּה für עֻזָּה *imp.* Kal von עזז stark sein.

עִנְּבֵי für עִנְבֵי mit *Dag. dirim.* von עֵנָב.

עָשָׂת urspr. Form der 3 *fem. perf.* für עָשְׂתָה Lv 25 21; § 75 Anm. 1.

פ

פַּחַת *Inf. Kal* von נפח hauchen.

פֹּעֲלוֹ für פָּעֳלוֹ sein Werk, von פֹּעַל.

צ

צֵא *imp.* von יָצָא herausgehen.

צֵאת *inf.* desselben Verbi.

צַדֶּקְתֵּךְ Ex 16, 52, *inf. Pi.* צַדֶּקֶת von צָדַק mit Femininendung als *nomen actionis.*

צִמְּתֻתוּנִי Ps 88, 17, anomale Form mit wiederholtem letzterem Teil des flektierten Verbums.

צַק *imp.* von יָצַק giessen.

צֶקֶת *inf.* Gestalten mittelst Giessens.

ק

קָאם *perf. Kal* für קָם, von קוּם, nach späterer Orthographie. § 23, Anm. 1.

קָאֵם *part. Pe.* aram. von קוּם.

קָבָה־ Nu 22, 11 *imp.* von קבב mit *He parag.*; § 67 Anm. 2. Davon auch

קָבְנוֹ fluche ihm! mit dem *Nun epenthet.* und *Suff.* Olsh. § 97 b.

קַח *imp.* von לָקַח nehmen.

קָח Ez 17, 5 für לָקַח, wie תַּתָּה für נָתַתָּה, רַד für יָרַד.

קָחָם Hos 11, 3 *per aphaeresin* für לְקָחָם *perf. Kal.*

קַחַת und einmal vor Makkef קְחַת 2 K 12, 9 *inf. f.* von לָקַח nehmen.

קְיוּ s. קוּא.

ר

רַאֲוָה *inf.* von רָאָה, wie אַהֲבָה, יִרְאָה Ez 28, 17.

רַד *inf.* von רדד unterwerfen. Aber Ri 19, 11 steht es für יָרַד er ist herabgestiegen, mit Abfall des weichen Jod, vgl. תַּתָּה, שׁוֹב.

רֵד, רְדָה *imp.* von יָרַד herabsteigen. Einmal, Gn 46, 3, ist רְדָה *Inf.* s. יָרַד.

רֹדֵם *part.* Kal v. רָדָה, mit dem *Suff.* ־ֵם statt des beim Partic. üblichen Nominalsuff. ־ָם.

רֵשׁ und (Pausalform) רָשׁ *imp.* von יָרַשׁ in Besitz nehmen.

רֶשֶׁת *inf.* desselben Verbi.

שׂ

שָׂא *imp.* von נָשָׂא.

שְׂאֵת, לָשְׂאת *inf.* von נָשָׂא.

שׂוֹא *inf.* von נָשָׂא für נְשׂא.

שִׂנְאָתֶיךָ inkorrekt für שִׂנְאָתֶךָ Ez 35, 11.

שׁ

שָׁאט *part.* von שׁוט *no.* 4 verachten.

שַׁבְתִּי (*Milra*) Ps 23, 6 gew. mein Wohnen für שִׁבְתִּי *Inf.* mit *Suff.* von יָשַׁב, aber es ist die 1 *pers. perf.* von שׁוּב: ich werde zurückkehren (und wohnen).

שַׁגָּם gew. von שׁגג, aber nach der richtigeren Lesart שׁגַּם vielmehr aus שֶׁ׳ = שַׁ׳ (s. d.) u. גַּם.

שׁוֹב für יָשׁוֹב *inf. intens.* von יָשַׁב Jer 42, 10. Vgl. רַד, תַּתָּה.

שׁוֹשֵׁתִי *perf. Po.* von שׁשׁה = שׁסה w. m. n.

שֹׁכַנְתִּי Jer 51, 13 Kt. *part. fem.* m. d. *Chirek compaginis,* Stade S. 204.

שַׁמּוֹת *inf.* nach Analogie der Vbb. ל״ה von שׁמם verwüsten Ez 36, 3.

שָׁת, שַׁתָּה, שִׁית *perf.* von שִׁית setzen.

שַׁתּוּ s. שׁתת.

Digitized by Google

ת

תְּאַהֲבוּ Pr 1, 22 *impf. Kal* entst. aus lautlich unmöglichem תְּאַהֲבוּ Ew. § 193 a.

תְּאֻכַּלְהוּ (*t^eŏchlēhu*) Hi 20, 26 *impf. Po.* von אָכַל w. m. n.

תְּאֵרוּ für תֶּאֱרוּ, von תאר. Vgl. עִטְּרוּ.

תְּבָא Pr 1, 10 aramaisierende Form des *impf. Kal* für תּוֹבֶה od. תּאֹבֶה von אָבָה wollen.

תְּבֶאֶרְנָה 3 *pl. impf. fem. Kal* von בּוֹא kommen Ps 45, 16.

תְּבוֹאָתוֹ Dt 33, 16 und תְּבוּאֹתֵי 1 S 25, 34 Kt.; ersteres entstanden aus dem Doppelfemininum תְּבוּאֹתָה mit angehängtem tonlosen *ah* des Willens, nach Böttcher § 929 d תְּבוּאֹתָה zu punktieren; letzteres zu erklären aus Übertragung der Flexion des Perf. auf das Impf., Ew. § 191 c. Anders König S. 646 f.

תְּבוּאָתֵךְ Hi 22, 21, das mit Suffix versehene Doppelfemininum תְּבוּאָה. Die alten Versionen drücken תְּבוּאָתֵךְ = *proventus tuus* aus.

תַּחְבְּךְ, וַתַּחְבְּךְ *impf. apoc.* von בָּכָה weinen.

תְּחַנְבַּחְנָה für תְּחַנַּטְנָה Ez 16, 50. Das י ist nach Art der Verba ע״י und ע״ע eingeschoben, um mit תַּעֲשֶׂינָה zu reimen, zugleich um das ה als *mobile* hervorzuheben.

תִּגָּל 2 *impf. Niph. apoc.* von גָּלָה für תִּגָּלֶה.

תְּדַמְּיוּנִי *impf. Pi.* von דָּמָה ähnlich sein für תְּדַמְּוּנִי mit Beibehaltung des ursprünglichen י des ל״ה.

תְּהוֹבַד *impf. Hoph. aram.* von אָבַד.

תְּהִי, וַתְּהִי, in *Pausa* תֶּהִי, *impf. apoc. Kal* von הָיָה sein.

תְּחִרְמֻנָּה für תְּחִרְמִינָה Mi 2, 12 *Hiph.* v. חרם, w. m. n.

תְּחַלֵּךְ *impf. Kal* von הָלַךְ (vgl. zu יְרֵחוֹם) § 63, Anm. 2.

תְּחִלָּתֵךְ für תְּהִלָּתֵךְ dein Lob, inkorrekter Scheinplural wie שִׂנְאָתֵיךְ.

תְּחַתֻּלוּ s. חתל.

תּוֹגִיחַ *impf. Hi.* v. יגח.

תּוֹמִיךְ Ps 16, 5 viell. Participialform für תּוֹמֵךְ haltend, vgl. aber unter תָּמַךְ.

תְּזַלִּי für תְּאַזְלִי *impf. Kal* von אָזַל weggehen. § 68, 2.

תַּזְרֵנִי 2 S 22, 40 s. v. a. תְּאַזְּרֵנִי (Ps 18, 40) *impf. Pi.* von אָזַר gürten; § 68, 2, Anm. 2.

תְּחֻחוּ, וַתְּחֻחוּ für תְּאֻחוּ 2 *impf. Kal* von אָחַז halten.

תְּחִי *impf. apoc. Kal* von חָיָה leben.

תֵּחַל für תֵּחַל *impf. Niph.* von חלל entweihen, verunreinigen Lv 21, 9.

תַּחַשׁ, וַתַּחַשׁ Hi 31, 5 *impf. Kal* von חשׁה II, w. m. n.

תֵּט *impf. apoc. Kal* von נָטָה für תֵּטֶה.

תְּיַכְּשׁוּ Ex 25, 31 in den meisten Ausgg. mit inkorrekter *mater lectionis* für תַּעֲשׂוּ LG. 52, 331.

תְּכַהּ, וַתְּכַהּ *impf. Kal apoc.* für תִּכְהֶה vom Stw. כהה.

תְּכַס *impf. apoc. Pi.* für תְּכַסֶּה von כסה decken.

תַּלַּהּ, וַתַּלַּהּ *impf. apoc. Kal* von לאה = לוּחַ.

תָּלֶן *impf. Kal*, Jussiv zu תָּלִין, Pausalform Ri 19, 20 zu תָּלֹן 2 S 17, 16, von לון übernachten.

תְּמָחִי für תָּמַח Jer 18, 23, *Hiph.* v. מָחָה, w. m. n.

תְּמַס, וַתָּמַס *impf. apoc. Hiph.* von מסס zerfliessen.

תְּמַר Ex 23, 21 *impf. Hiph.* aram. Form. für תַּמֵּר, von מרר in der Bed. von מָרָה widerspenstig sein.

תְּמֻרוּ für תֹּאמְרוּ *impf. Kal* von אָמַר reden.

תֵּן, תְּנָה *imp.* von נָתַן geben.

תְּמַדַּע *impf. Pe.* aram. von יָדַע wissen, f. תְּדַע mit aufgelöster und durch *Nun* kompensierter Verdoppelung. Vgl. מַנְדַּע f. מַדָּע.

תִּסְחֲמֵם für תֹּאסֵף *impf. Kal* von אָסַף sammeln.

תַּעֲנֶנָּה für תַּעֲנֶינָּה 2 *pl. impf. Niph.* von ענן, mit ausgefallenem *Dag. forte.*

תִּסְּרוּ, וַתִּסְּרוּ *impf. Kal* von אָפָה backen, für תֹּאפוּ.

תִּסְעוּתִיכֶם Jer 25, 34 s. zu פרר.

תִּצַּלְנָה Jer 19, 3 *impf. Kal* von צלל klingen, aus תִּצְצַלְנָה für das gew. תְּצַלֶּינָה.

תִּרַב, וַתִּרַב *impf. apoc. Kal* von רָבָה viel sein.

תְּרֹעֵם Ps 2, 9 *impf. Kal* m. *Suff.* von רעע zerschmettern.

תֵּרוֹץ *impf. Niph.* von רצץ zerbrechen, mit der Form von רוץ.

תִּשֶּׁנָה Jer 9, 17 für תִּשֶּׂאנָה *impf. Kal* von נָשָׂא.

תִּשְׁתּוֹמֵם *impf. Hithp.* von שׁמם.

תַּחַשׁ Dt 32, 18, s. שׁרה.

תִּשְׁתְּ *impf. apoc. Kal* von שָׁתָה trinken.

תִּשְׁתַּחֲוֶה *impf. apoc. sing. Hithpa.* für תִּשְׁתַּחֲוֶה, von שׁחה beugen.

Digitized by Google

תִּשְׁתָּע Jes 41, 10 *impf. apoc. Hithpa.* für תִּשְׁתָּעֶה, von שָׁעָה schauen.

תֵּת *inf.* von נָתַן geben, zusammengez. aus תֵּנֶת (תִּנְתְּ). Mit *Suff.* תִּתִּי.

תִּתָּבַר 2 S 22, 27 für תִּתְבָּרַר *impf. Hithpa.* von ברר w. m. n. LG. 374.

תַּתָּה 2 S 22, 41 *per aphaeresin* für נָתַתָּה, wie Ps 18, 41 steht. Vgl. רַד für יָרַד.

תִּתֹּם, תִּתֹּם *impf. Kal* von תמם, w. m. n.

תתן 1 K 17, 14 im Kt. nimmt man gew. für תֵּת geben mit dem *Nun parag.* vgl. 6, 19. Aber beidemal ist תתן aus תת verschrieben, in 6, 19 aber ohne Keri geblieben, weil sich zur Not *ut ponas* (= *ponatur*) erklären lässt.

תֵּתַע, וַתֵּתַע *impf. apoc. Kal* von תָּעָה; § 75, Anm. 3 *b*.

תִּתַּפָּל 2 S 22, 27 s. v. a. תִּתְפַּתָּל in der Parallelstelle Ps 18, 27. Es gleicht dem *Hithpa.* eines Stw. תפל, welches hier durch eine Buchstabenversetzung für פתל steht. So LG. 374.

תֵּתַצַּב Ex 2, 4 *constr.* aus תִּתְיַצַּב *Hithpa.* von יצב. Das *Patach* des ausgefallenen *Jod* ist nach vorn gerückt und weitere Folge der Elision war תֵּ für תִּ, weil es in offene Silbe zu stehen kam. König S. 430 nimmt mit Olsh. § 79 b und Stade § 517 a eine Beschädigung des Konsonantentextes an.

Digitized by Google

Erklärung der gebrauchten Abkürzungen.

1) Im Deutschen.

a. a. O. am angeführten Orte.
a. L. andere Lesart.
And. Andere (näml. erklären).
A. T. Altes Testament.
Bed., Bdtg. Bedeutung.
bes. besonders.
Bibl. HW. Riehm, Handwörterbuch des Biblischen Altertums. 2 Bde. 1884.
Böttch. Böttcher, Ausführl. Lehrb. der hebr. Spr., hrsgg. von Mühlau. 2 Bde. Lpz. 1866. 68.
Carth. J. Euting, Sammlung von Carthagischen Inschriften. Strassbg. 1883.
CIS. *Corpus inscriptionum semiticarum.* Paris I—III. 1881—85.
comp. componiert.
cstr.: status constructus.
dah. daher.
dass. dasselbe.
Del., Par. Friedr. Delitzsch, Wo lag das Paradies? Eine biblisch-assyriol. Studie. Lpz. 1881.
Del., *The Hebr. Lg.*, Friedrich Delitzsch, *The Hebrew Language, viewed in the light of Assyrian Research.* Lond. 1883.
denom. denominativum.
Del., Proleg. Friedr. Delitzsch, Prolegomena eines neuen hebr.-aram. Wörterbuchs zum AT. Leipzig 1886.
Derivv. Derivate.
Diall. Dialekte.
eig. eigentlich.
emph. status emphaticus.
Ew. Ewald, Ausführl. Lehrb. der hebr. Spr. 8. A. Gött. 1860.
f. für.
f. femininum.
f. L. falsche Lesart.
FFP., H. B. Tristram, *The Fauna and Flora of Palestine.* Lond. 1884.
gew. gewöhnlich.
GB. Grundbedeutung, Grundbegriff.
Ges. Gesenius' Hebr. Gramm. hrsgg. von Kautzsch. 24. Aufl. Lpz. 1885.
h. hier.
i. p. in Pausa.
i. S. v. im Sinne von.
i. U. v. im Unterschiede von.
Kautzsch. E. Kautzsch, Grammatik des Biblisch-Aramäischen. Lpz. 1884.
König. F. E. König, Historisch-kritisches Lehrgebäude der hebräischen Sprache. I. Lpz. 1881.
Kt. Ketib.
LA. Lesart.
Levy, Nhbr. W. Jakob Levy, Neuhebräisches u. chald. Wörterbuch über die Talmudim u. Midraschim. Lpz. 1876 ff.
Levy, TW. J. Levy, Chald. Wörterb. über die Targumim. Lpz. 1867 f.
Löw, Pflanz. Immanuel Löw, Aram. Pflanzennamen. Lpz. 1881.
m. mit.
m. masculinum.
m. d. U. mit dem Unterschiede.
Memoirs, s. Vorwort „Von den Quellen" Anm. 167.
D. H. Müller, Burgen, s. Vorwort „Von den Quellen" Anm. 118.
N. gent. Nomen gentilicium.
N. pr. Nomen proprium.
Nestle, Isr. Eigenn. Die israelitischen Eigennamen nach ihrer religionsgeschichtlichen Bedeutg. Haarlem 1876.
Olsh. Olshausen, Lehrb. der hebr. Spr. Braunschweig 1861.
Onk. Onkelos, Verfasser des Haupt-Targums zum Pentateuch.
PEF. *Palestine Exploration Fund.*
Pesch. Peschitto (die einfache, treue) Name der alten syrischen Übersetzung des A. und N. T., wofür auch *Syr.* Syrer.

Digitized by Google

Rob. Pal. Rosinson, Palästina, Halle 1841.
Rob. NBF. dessen Neuere bibl. Forschungen Berl. 1857.
s. siehe; aber auch „sein".
s. d. siehe dieses.
s. v. a. so viel als.
Schrader KAT. Schrader, Die Keilinschriften und das Alte Testament. Giessen 1872. 2. A. 1883.
Schrader KGF. Keilinschriften u. Geschichtsforschung. Giessen 1878.
St. Stamm.
Stade = Stade, Lehrb. der hebr. Gramm. I. Lpz. 1879.
Stw. Stammwort.
Targ. Targum, und
Targg. Targumim, Targumin (תַּרְגּוּמִין) die westaramäischen Übersetzungen (Paraphrasen) des A. T.
transp. transponiert.
u. d. W. unter dem Worte, oder
u. d. A. unter dem Artikel.
Verss. Versionen.
verw., vw. verwandt.
viell. vielleicht.
Vog. od. Vogüé. M. de Vogüé, *Syrie centrale.* Paris 1868.
Vulg. Vulgata, die lateinische Bibelübersetzung des Hieronymus.
w. werden.
wahrsch. wahrscheinlich.
w. m. n. welches man nachsehe.
w. m. s. welches man sehe.
Wz. Wurzel.
ZDMG. Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft.
ZDPV. Zeitschrift des Deutschen Palästina-Vereins.
zusgs. zusammengesetzt.
zuw. zuweilen.
LXX, die Septuaginta, die alexandrinische griechische Übersetzung des A. T.

2) Im Hebräischen.

פ׳ bedeutet פְּלֹנִי *aliquis*, Personangabe in allgemeinen Phrasen.
וגו׳ d. i. וְגוֹמֵר *et completio*, die im Rabbinischen bei Bibelstellen gewöhnliche Abkürzung für *et caetera.*

Die Abkürzungen der Namen der biblischen Bücher werden ohne weiteres verständlich sein. Sie mögen aber ausdrücklich hier stehen:

Gn Ex Lv Nu Dt Jos Ri 1, 2 S 1, 2 K Jes Jer Ez Hos Jo Am Ob Jon Mi Nah Hab Zeph Hgg Sach Mal Ps Pr Hi Ct Ruth Thr Koh Esth Esr Neh 1, 2 Ch

Die Stammwörter sind durch grosse Schrift ausgezeichnet. Römische Zahlen vor 2 gleichlautenden Wörtern bezeichnen, dass dieselben verschiedenen Ursprungs sind und in keinem etymologischen Zusammenhange stehen. Bei den Eigennamen von Personen bezeichnet *m.*, dass ein *N. pr.* eine männliche, *f.*, dass es eine weibliche Person bezeichne. Die Zahlen mit den dahinter stehenden Stellen bezeichnen dann die verschiedenen Personen, die denselben Namen führen. Bei Citaten weisen die Zahlen nach dem Buchtitel auf die Seiten hin.

Digitized by Google

DRUCK VON W. DRUGULIN IN LEIPZIG.

Digitized by Google

Digitized by Google

PRINCETON UNIVERSITY LIBRARY

This book is due on the latest date stamped below. Please return or renew by this date.

Digitized by Google